

STATISTISCHES JAHRBUCH

FÜR DIE
BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



aus dem Archiv

Geographisches Institut der Universität Mainz	
<u>Inventar-Nr.</u> E 0970	<u>Standort-Nr.</u> Mt 3
<u>Datum:</u> 11.9.70	

1970

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT / WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH / STUTTGART UND MAINZ

Vorwort

Das Statistische Jahrbuch 1970 hat sich wieder zum Ziel gesetzt, ein möglichst lückenloses und zeitnahes Bild der wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland zu vermitteln. Darüber hinaus bieten ausgewählte internationale Zahlen wichtige Vergleichsmöglichkeiten mit dem Ausland.

Aufgabe der amtlichen Statistik ist es, den Katalog der in Zahlen meßbaren Fakten nicht nur auf dem neuesten Stand zu halten, sondern ihn, neuen Fragestellungen entsprechend, ständig zu ergänzen und zu vertiefen. Dies spiegelt sich auch im Inhalt des Statistischen Jahrbuches wieder, das einen — wenn auch nur ausschnitthaften — Überblick über alle Sachbereiche enthält, für die Zahlen zur Verfügung stehen.

An neuen Ergebnissen in dieser Ausgabe des Jahrbuches sind vor allem erste Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung 1968 sowie aus der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1969 zu erwähnen. Außerdem werden Angaben aus der im öffentlichen Dienst durchgeführten Personalstrukturerhebung 1968 publiziert. Die Veröffentlichung von Ergebnissen aus der Kostenstrukturstatistik wird mit Daten über das Verkehrsgewerbe 1967 und über Freie Berufe 1967 fortgesetzt. Aus dem Bereich der Steuerstatistiken sind Ergebnisse der Einheitswertstatistik 1966 und der Umsatzsteuerstatistik 1968 aufgenommen worden.

Die Nachweisungen über den Preisindex für die Lebenshaltung sind um 4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen erweitert worden. Der neu berechnete Index der Grundstoffpreise erscheint nunmehr auch auf der Basis 1962 = 100.

Allen Stellen, die für das Statistische Jahrbuch Material geliefert haben, danke ich hier für ihre Mitarbeit.

Wiesbaden, im Juli 1970

Der Präsident des Statistischen Bundesamtes
Dipl.-Kfm. Patrick Schmidt

Inhaltsübersicht

	Seite
Allgemeine Vorbemerkungen, Abkürzungen und Zeichenerklärung	XIX
Geographische Angaben für Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31.12.1937)	3
Bundesrepublik Deutschland	
Zusammenfassende Übersicht	15
I. Gebiet und Bevölkerung	23
II. Bevölkerungsbewegung	43
III. Gesundheitswesen	60
IV. Bildung und Kultur	70
V. Kirchliche Verhältnisse	93
VI. Rechtspflege	96
VII. Wahlen	111
VIII. Erwerbstätigkeit	117
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	132
X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	137
XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)	162
XII. Industrie und Handwerk	180
XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen	224
XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr	244
XV. Außenhandel	258
XVI. Verkehr	291
XVII. Geld und Kredit	327
XVIII. Versicherungen	346
XIX. Öffentliche Sozialleistungen	354
XX. Finanzen und Steuern	371
XXI. Preise	403
XXII. Löhne und Gehälter	437
XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung	461
XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	474
XXV. Zahlungsbilanz	504
Meteorologische Angaben	510
Anhang	
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	517
Ostgebiete des Deutschen Reiches	550
Internationale Übersichten	
A. Geographische und meteorologische Angaben	10*
B. Zusammenfassende Übersichten	16*
C. Gebiet und Bevölkerung	24*
D. Bevölkerungsbewegung	31*
E. Gesundheitswesen	34*
F. Unterricht und Bildung	40*
G. Erwerbstätigkeit	43*
H. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	46*
J. Industrie	55*
K. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen	68*
L. Außenhandel	70*
M. Verkehr	80*
N. Fremdenverkehr	89*
O. Geld und Kredit	90*
P. Öffentliche Finanzen	94*
Q. Preise	96*
R. Löhne und Gehälter	116*
S. Versorgung	124*
T. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	127*
U. Zahlungsbilanzen	134*
Quellennachweis	I
Sachregister	25

Übersichtskarten für Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937), die Bundesrepublik Deutschland und die Deutsche Demokratische Republik befinden sich auf den Seiten 1, 13 und 515.

	Seite		Seite
Geographische Angaben für Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)		4. Ausgewählte Bodenerhebungen (Berge)	6
Landschaft, Klima, Bodenschätze	3	5. Schiffbare Flüsse	7
1. Länge der Grenzen	4	6. Hauptschiffahrtskanäle	7
2. Ortshöhenlagen	5	7. Talsperren	8
3. Ausgewählte Inseln	5	8. Seen	9
		9. Ausgewählte Heilbäder, heilklimatische Kur- orte, Luftkurorte, Seebäder	10

Bundesrepublik Deutschland

	Seite		Seite
Zusammenfassende Übersicht		4. Eheschließende 1910/11 und 1938 bis 1968 nach bisherigem Familienstand und Heirats- ziffern Lediger	47
Zusammenfassende Übersicht	15	5. Eheschließungen 1968 nach der Religionszuge- hörigkeit der Ehegatten	48
I. Gebiet und Bevölkerung		6. Geborene 1950 bis 1968 nach dem Alter der Mütter	48
1. Bevölkerungsentwicklung 1816 bis 1969	25	7. Lebendgeborene 1968 nach der Religionszuge- hörigkeit der Eltern	50
2. Wohnbevölkerung nach Ländern 1950 bis 1969	25	8. Ehelich Lebendgeborene 1968 nach der Lebend- geburtenfolge und der Ehedauer der Mütter ..	50
3. Fläche und Wohnbevölkerung am 30. 6. 1969 nach kreisfreien Städten und Landkreisen ...	26	9. Sterbetafeln in abgekürzter Form 1901/10 bis 1966/68	51
4. Wohnbevölkerung der Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern am 30. 6. 1969	32	10. Gestorbene 1950 bis 1968 nach Altersgruppen und Familienstand	52
5. Bevölkerungsentwicklung in den Ländern 1967 bis 1969	34	11. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1968 nach dem Alter	53
6. Gemeinden und Wohnbevölkerung am 30. 6. 1969 nach Gemeindegrößenklassen und Län- dern	34	12. Gerichtliche Ehelösungen 1960 bis 1968	53
7. Wohnbevölkerung 1968 nach dem Alter	35	13. Geschiedene Ehen 1968 nach Ehedauer, Kläger und Kinderzahl	53
8. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1968 nach Alters- gruppen und Ländern	36	B. Wanderungen	
9. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1968 nach Alters- gruppen und Familienstand	38	1. Gesamtwanderungen 1963 bis 1968	54
10. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 1990 nach Altersgruppen	38	2. Wanderungen über die Grenzen des Bundes- gebietes 1968 nach Herkunft und Ziel	54
11. Wohnbevölkerung am 6. 6. 1961 nach Religions- zugehörigkeit und Ländern	39	3. Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes 1968 nach Herkunft und Ziel	55
12. Privathaushalte im April 1969 nach Zahl der Personen, Ländern und Gemeindegrößen- klassen	39	4. Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes 1968	56
13. Privathaushalte im April 1969 nach Zahl der Kinder, Ländern und Gemeindegrößenklassen	40	5. Notaufnahme 1949 bis 1969	58
14. Privathaushalte im April 1969 nach Altersgrup- pen und Familienstand des Haushaltsvor- standes	40	III. Gesundheitswesen	
15. Familien im April 1968 nach Altersgruppen und Familienstand des Familienvorstandes ..	41	1. Erkrankungen an ausgewählten meldepflichti- gen übertragbaren Krankheiten 1964 bis 1969	61
16. Ausgewählte Strukturdaten über Vertriebene 1960 bis 1969	41	2. Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrank- ten 1966 bis 1968	61
17. Ausländer am 30. 9. 1968 nach der Staatsan- gehörigkeit	42	3. Krankheitsartenstatistik der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1968	62
II. Bevölkerungsbewegung		4. Krankenstand und Krankenhausstand in der gesetzlichen Krankenversicherung 1963 bis 1968	64
A. Natürliche Bevölkerungsbewegung		5. Sterbefälle 1968 nach ausgewählten Todesur- sachen	64
1. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen 1960 bis 1969	44	6. Säuglingssterbefälle 1967	65
2. Durchschnittliches Heiratsalter 1950 bis 1968 nach dem bisherigen Familienstand der Ehe- gatten	46	7. Zahl und Personal der Gesundheitsämter und Apotheken 1966 bis 1968	65
3. Eheschließungen 1968 nach der Staatsange- hörigkeit der Ehegatten	46	8. Berufstätige Personen im Gesundheitswesen am 31. 12. 1968	66

	Seite		Seite
9. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte 1966 bis 1968	66	2. Richter im Landes- und Bundesdienst am 1. 1. 1969	97
10. Krankenhäuser und planmäßige Betten am 31. 12. 1968	68	3. Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare 1961 bis 1969	97
11. Planmäßige Betten in Fachkrankenhäusern und Fachabteilungen am 31. 12. 1968 nach Zweckbestimmung	68	4. Geschäftsanfall bei den Gerichten 1966 und 1967	98
IV. Bildung und Kultur		5. Geschäftsanfall beim Bundesverfassungsgericht 1967 bis 1969	100
A. Gesamtüberblick		6. Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht 1967 und 1968	101
1. Schulen und Hochschulen 1960 bis 1968	71	B. Tatermittlung	
B. Schulen		1. Straftaten und Täter 1966 bis 1968	102
1. Schulen, Schüler und Lehrer 1968	72	C. Strafverfolgung	
2. Absolventen mit allgemeiner und fachgebundener Hochschulreife 1968	75	1. Abgeurteilte und Verurteilte 1961 bis 1967 ..	103
C. Hochschulen		2. Abgeurteilte und Verurteilte 1967 nach Hauptdelikts- und Straftatengruppen	104
1. Studierende an Hochschulen Wintersemester 1960/61 bis Sommersemester 1969	75	3. Verurteilte 1965 bis 1967 nach Hauptdeliktsgruppen	105
2. Prüfungen Wintersemester 1967/68 und Sommersemester 1968	80	4. Verurteilte 1965 bis 1967 nach Altersgruppen	105
3. Habilitationen an Wissenschaftlichen Hochschulen 1966/67 bis 1968/69	81	5. Verurteilte 1967 nach ausgewählten Straftaten	106
D. Kulturelle Einrichtungen		6. Strafen bei den nach allgemeinem Strafrecht Verurteilten 1963 bis 1967	107
1. Deutsche Forschungsgemeinschaft 1967 bis 1969	82	7. Strafen und Maßnahmen bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten 1963 bis 1967	107
2. Deutscher Akademischer Austauschdienst 1967 bis 1969	83	8. Maßregeln der Sicherung und Besserung 1963 bis 1967	107
3. Volkshochschulen 1967 bis 1969	83	D. Strafvollzug	
4. Öffentliche Theater 1968/69	84	1. Straf- und Verwahranstalten 1968	108
5. Filmproduktion, erstaufgeführte Filme und Filmbesuch, Filmtheater 1963 bis 1968	85	2. Strafgefangene und Verwahrte	108
6. Ton-Rundfunkprogramm 1969 nach Art der Sendung	86	3. Strafgefangene am 31. 3. 1968 nach Hauptdeliktsgruppen und Art der Freiheitsentziehung	108
7. Fernseh-Rundfunkprogramm 1968 und 1969	87	4. Strafgefangene und Verwahrte am 31. 3. 1968 nach Art der Freiheitsentziehung, Altersgruppen, Familienstand und Religionszugehörigkeit	109
8. Öffentliche Büchereien 1968	88	E. Bewährungshilfe	
9. Bibliotheken der Universitäten und Technischen Hochschulen 1967 und 1968	88	1. Bewährungshelfer und Probanden 1966 bis 1968	109
10. Buchproduktion 1966 bis 1968	89	2. Probanden 1966 bis 1968 nach Bewährung, Hauptdelikts- und Altersgruppen	109
11. Zeitungen und Zeitschriften 1967 bis 1969	89	VII. Wahlen	
12. Tageszeitungen 1967 bis 1969	90	1. Wahlen zum Deutschen Bundestag 1949 bis 1969	112
13. Jugendherbergen 1969	90	2. Sitze im Deutschen Bundestag nach den Wahlen 1961, 1965 und 1969	114
14. Deutscher Sängerbund 1967 bis 1969	90	3. Landtagswahlen 1965 bis 1968	114
15. Deutscher Sportbund 1967 bis 1969	91	4. Sitze der Parteien in den Länderparlamenten 1965 bis 1968	114
V. Kirehliche Verhältnisse		5. Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmzahl der Länder im Bundesrat am 1. 1. 1970	115
1. Evangelische Landeskirchen 1968 und 1969 ..	93	6. Tätigkeit des Deutschen Bundestages und Bundesrates	115
2. Römisch-Katholische Kirche 1968 und 1969 ..	94	7. Gesetzgebung in der 3. bis 5. Wahlperiode des Deutschen Bundestages	116
3. Jüdische Gemeinden 1968	95		
VI. Rechtspflege			
A. Organisation, Personal und Geschäftsanfall im Gerichtswesen			
1. Gerichte und Kammern bzw. Senate bei den Kollegialgerichten am 1. 1. 1970	97		

	Seite		Seite
VIII. Erwerbstätigkeit			
A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung			
1. Wohnbevölkerung im April 1969 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt	118	2. Forstwirtschaftliche Betriebe und Waldfläche 1969 nach Größenklassen	139
2. Erwerbspersonen im April 1969 nach Altersgruppen sowie Erwerbsquoten	118	3. Produktion, Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft 1964/65 bis 1968/69	140
3. Erwerbstätige 1962 bis 1969 nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	119	4. Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe 1965 bis 1969	140
4. Strukturdaten über Erwerbspersonen und Erwerbstätige im April 1969	120	5. Betriebsausgaben der Landwirtschaft 1962/63 bis 1968/69	141
5. Erwerbstätige im April 1969	121	6. Ländliche Siedlung am 31. 12. 1968	141
6. Erwerbstätige und nichterwerbstätige Haushaltsvorstände im April 1969 nach Altersgruppen	124	7. Flurbereinigung 1964 bis 1968	142
7. Erwerbstätige und nichterwerbstätige Mütter 1957 bis 1969 nach Zahl der Kinder	124	B. Landwirtschaftliche Arbeitskräfte	
B. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit			
1. Arbeitslose und offene Stellen 1962 bis 1969 ..	125	1. Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung 1964/65 bis 1968/69	143
2. Kurzarbeiter 1967 bis 1969	126	C. Bodennutzung und Ernte	
3. Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer 1965 bis 1969	127	1. Gliederung der Wirtschaftsfläche 1963/68 und 1966 bis 1969	144
C. Berufsausbildung			
1. Lehr- und Anlernlinge 1966 bis 1968 nach Berufsgruppen	128	2. Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und Heuernte 1963/68 und 1966 bis 1969	146
2. Lehr- und Anlernverhältnisse bei den Industrie- und Handelskammern 1964 bis 1968	129	3. Anbau und Ernte von Gemüse 1963/68 und 1967 bis 1969	149
3. Ausbildungsverhältnisse in der Landwirtschaft 1964/65 bis 1969 nach ausgewählten Berufen ..	129	4. Obsternte 1963/68, 1968 und 1969	151
4. Lehr- und Anlernverhältnisse bei den Handwerkskammern 1964 bis 1968	129	5. Anbau von Zierpflanzen 1969	151
D. Streiks			
1. Streiks 1968 und 1969 nach Wirtschaftsgruppen und Ländern	130	6. Pflanzenbestände in Baumschulen 1968 und 1969	151
IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände			
1. Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1969	132	7. Anbau und Ernte von Hopfen 1963/68 und 1967 bis 1969	152
2. Handwerkskammern am 1. 1. 1969	133	8. Bestockte Rebfläche 1935 bis 1968 nach Sorten und Jahr der Anpflanzung	152
3. Landwirtschaftskammern am 1. 7. 1969	133	9. Anbau von Reben und Weinmosternte 1963/68 und 1967 bis 1969	153
4. Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) am 1. 1. 1970	134	10. Weinbestand 1967 bis 1969	153
5. Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1970	134	11. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft 1962/63 bis 1968/69	154
6. Mitgliedsverbände des Deutschen Bauernverbandes am 1. 1. 1970	135	12. Holzeinschlag 1966 bis 1969	154
7. Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1970	135	D. Viehwirtschaft und Fischerei	
8. Gewerkschaftsmitglieder 1967 bis 1969	136	1. Viehbestand 1966 bis 1969	155
X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei			
A. Landwirtschaftliche Betriebe			
1. Landwirtschaftliche Betriebe und Nutzfläche 1949 bis 1969 nach Größenklassen	139	2. Milcherzeugung und -verwendung 1963/68 und 1967 bis 1969	157
		3. Trinkmilchabsatz, Herstellung von Milcherzeugnissen, Eierzeugung 1963/68 und 1967 bis 1969	157
		4. Geflügel 1965/68 und 1967 bis 1969	157
		5. Schlachtungen und Fleischgewinnung 1963/68 und 1967 bis 1969	158
		6. Schlacht tier- und Fleischbeschau 1966 bis 1968	158
		7. Fangmengen und Verkaufserlöse der Hochsee- und Küstenfischerei 1963 bis 1969	159
		8. Im Ausland angelandete Fangmengen und Verkaufserlöse deutscher Fischereifahrzeuge 1963 bis 1969	159
		9. Fischereiflotte 1964 bis 1970	159
		E. Ländliche Genossenschaften	
		1. Ländliche Genossenschaften 1964 bis 1968 nach dem Sitz der Verbände	160
		2. Mitglieder der ländlichen Genossenschaften 1964 bis 1968	160
		3. Bilanzsummen und Umsätze der ländlichen Genossenschaften 1964 bis 1968	160

	Seite		Seite		
XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)					
A. Arbeitsstätten					
1. Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte am 6. 6. 1961 nach Ländern	163	14. Index des Auftragseingangs in ausgewählten Industriezweigen 1954 bis 1969	205		
2. Arbeitsstätten der Mehrbetriebsunternehmen am 6. 6. 1961 nach eigenem und Unternehmenssitz	163	15. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1967 bis 1969	206		
B. Kostenstrukturstatistik					
1. Kostenstruktur des Verkehrsgewerbes 1967 ..	164	C. Energie- und Wasserwirtschaft			
2. Kostenstruktur der Freien Berufe 1967	168	1. Elektrizitäts- und Gaswerke für die öffentliche Versorgung 1966 bis 1968	215		
C. Bilanzen der Unternehmen					
1. Entwicklung von Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung 1969	170	2. Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, Stromerzeugungsanlagen der Industrie und für die Deutsche Bundesbahn 1962 bis 1968	216		
2. Jahresabschlüsse der Aktiengesellschaften 1966 und 1967	172	3. Öffentliche Gasversorgung 1962 bis 1968	216		
3. Entwicklung der Sachanlagen der Aktiengesellschaften 1966 und 1967	174	4. Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung 1962 und 1967	217		
4. Dividende auf Stammaktien der Aktiengesellschaften 1962 bis 1967	175	5. Investitionen der Unternehmen der öffentlichen Energieversorgung 1962 bis 1968	218		
5. Erfolgsrechnungen der Aktiengesellschaften 1967	176	6. Investitionen der Industrie für Stromerzeugungsanlagen 1964 bis 1968	218		
6. Jahresabschlüsse öffentlicher Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1966	178	7. Versorgung mit Steinkohle, Braunkohle und Heizöl 1965 bis 1969	219		
7. Entwicklung der Sachanlagen öffentlicher Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1966 ...	178	8. Gas- und Stromverbrauch der Industrie 1967 bis 1969	220		
XII. Industrie und Handwerk					
A. Produzierendes Gewerbe					
1. Unternehmen, Beschäftigte und Investitionen 1962 bis 1968	182	9. Kohle- und Heizölverbrauch der Industrie 1967 bis 1969	221		
B. Industrie (ohne Bauindustrie)					
1. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz 1964 bis 1966	183	D. Handwerk			
2. Investitionen der Unternehmen 1966 bis 1968	184	1. Beschäftigte und Umsatz 1967 bis 1969	222		
3. Material- und Wareneingang der Unternehmen 1967	185	XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen			
4. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1950 bis 1969	186	A. Baugewerbe			
5. Betriebe und Beschäftigte 1968 und 1969	187	1. Produktionsindex 1963 bis 1969	226		
6. Beschäftigte der Betriebe 1969 nach Ländern	188	B. Bauhauptgewerbe			
7. Betriebe und Beschäftigte Ende September 1968 nach Beschäftigtengrößenklassen	190	1. Unternehmen, Beschäftigte und wirtschaftlicher Umsatz 1964 bis 1968	227		
8. Geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltssumme der Betriebe 1968 und 1969	192	2. Investitionen der Unternehmen 1964 bis 1968	228		
9. Umsatz der Betriebe 1968 und 1969	193	3. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1950 bis 1969	228		
10. Umsatz der Betriebe je Beschäftigten, Lohn- und Gehaltssumme in Prozent des Umsatzes, Exportquote 1968 und 1969	194	4. Beschäftigung und Umsatz der Betriebe im Juni 1969 nach Wirtschaftszweigen	230		
11. Index der industriellen Nettoproduktion 1951 bis 1969	196	5. Bestand an wichtigen Geräten Ende Juni 1969	230		
12. Index der industriellen Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter 1951 bis 1969	202	C. Bautätigkeit			
13. Index der Arbeitsproduktivität 1965 bis 1969	203	1. Baugenehmigungen im Hochbau 1964 bis 1969	231		
		2. Genehmigte Fertigteilmbauten 1967 bis 1969 ...	231		
		3. Fertiggestellte Wohnungen 1964 bis 1968	232		
		4. Fertiggestellte Wohnungen in Wohngebäuden 1964 bis 1968 nach der Ausstattung	232		
		5. Baufertigstellungen 1964 bis 1968	234		
		6. Fertiggestellte Hochbauten in Groß- und Mittelstädten 1966 bis 1968	235		
		7. Bauüberhang 1964 bis 1968	237		
		8. Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1964 bis 1968	238		
		D. Wohnungen			
		1. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen 1966 bis 1969	239		
		2. Gebäude und Wohnungen am 25. 10. 1968 nach Art der Gebäude	239		

	Seite		Seite
3. Wohnungen am 25. 10. 1968 nach dem Baualter der Gebäude	240	4. Einfuhr 1967 bis 1969 nach Warengruppen und -untergruppen	264
4. Wohnungen am 25. 10. 1968 nach der Raumzahl	240	5. Ausfuhr 1967 bis 1969 nach Warengruppen und -untergruppen	268
5. Wohnungen am 25. 10. 1968 nach Ausstattung und Beheizung	241	6. Ein- und Ausfuhr von Investitions- und Verbrauchsgütern 1965 bis 1969	272
6. Wohnparteien 1968	241	7. Einfuhr 1963 bis 1969 nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik	273
7. Empfänger von Wohngeld 1966 bis 1968	242	8. Ausfuhr 1963 bis 1969 nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik	274
8. Wohnungsbaugenossenschaften 1965 bis 1968	242	9. Ein- und Ausfuhr 1967 bis 1969 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel	275
XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr			
A. Großhandel			
1. Beschäftigte und Umsatz 1965 bis 1969	245	10. Ein- und Ausfuhr 1969 nach Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel und nach Ländergruppen	276
2. Rotertragsquoten, Wareneinkauf und Lagerbestand 1966 bis 1968	246	11. Ein- und Ausfuhr 1966 bis 1969 nach Ländergruppen	278
B. Einzelhandel			
1. Beschäftigte und Umsatz 1965 bis 1969	247	12. Ein- und Ausfuhr 1966 bis 1969 nach Erdteilen und Ländern	279
2. Rotertragsquoten, Wareneinkauf und Lagerbestand 1965 und 1969	248	13. Wichtigste Länder der Einfuhr 1966 bis 1969	281
3. Umsatz und Rotertragsquoten 1965 bis 1969 nach Betriebsformen	250	14. Wichtigste Länder der Ausfuhr 1966 bis 1969	282
4. Umsatz in ausgewählten Geschäftszweigen 1966 bis 1969 nach Umsatzgrößenklassen	250	15. Ein- und Ausfuhr 1968 und 1969 nach Einkaufs- und Käuferländern	284
C. Gastgewerbe			
1. Beschäftigte und Umsatz 1965 bis 1969	251	16. Ausfuhr 1964 bis 1969 nach Herstellungsländern und Warengruppen	284
D. Fremdenverkehr			
1. Fremdenzimmer und Fremdenbetten am 1. 4. 1969	251	17. Zollsollerträge 1968 und 1969 nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs	285
2. Fremdenmeldungen und -übernachtungen Winterhalbjahr 1968/69 und Sommerhalbjahr 1969	252	B. Generalhandel	
3. Fremdenübernachtungen in ausgewählten Berichtsgemeinden Winterhalbjahr 1968/69 und Sommerhalbjahr 1969	253	1. Ein- und Ausfuhr 1954 bis 1969 nach Warengruppen	288
E. Messen und Ausstellungen			
1. Messen und Ausstellungen 1969	254	C. Lagerverkehr	
F. Berlinhandel			
1. Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet 1961 bis 1969	255	1. Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr 1954 bis 1969	289
G. Handel mit der Deutschen Demokratischen Republik			
1. Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) 1961 bis 1969	256	D. Veredelungsverkehr	
XV. Außenhandel			
A. Spezialhandel			
1. Ein- und Ausfuhr 1954 bis 1969	259	1. Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr 1954 bis 1969	289
2. Ein- und Ausfuhr 1954 bis 1969 nach Warengruppen	260	E. Durchfuhr	
3. Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte 1964 bis 1969 nach Warengruppen	262	1. Durchfuhr durch die Bundesrepublik Deutschland 1954 bis 1969 nach Warengruppen	289
XVI. Verkehr			
A. Gesamtüberblick			
1. Personenverkehr 1964 bis 1969 nach Verkehrszweigen	292		
2. Güterverkehr 1964 bis 1969 nach Verkehrszweigen	292		
3. Güterverkehr der Verkehrszweige 1968 nach Hauptverkehrsbeziehungen	294		
4. Meßzahlen des Personen- und Güterverkehrs 1964 bis 1969	294		

	Seite		Seite
B. Eisenbahnverkehr		3. Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1968 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	323
1. Bestände, Betriebs- und Verkehrsleistungen 1967 und 1968	295	4. Unfälle, Unfallbeteiligte und Verunglückte im Straßenverkehr 1962 bis 1969	324
2. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1968	296	5. Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1968 ..	325
C. Straßenverkehr			
1. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. 1. 1970	299		
2. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1965 bis 1969	299		
3. Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen 1969	301		
4. Erteilungen von Fahr- und Fahrlehrerlaubnissen 1966 bis 1969	301		
5. Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen 1968 und 1969	302		
6. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1968 ..	303		
D. Binnenschifffahrt			
1. Länge der schiffbaren Wasserstraßen 1968 nach Wasserstraßenklassen	306		
2. Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1968 ..	306		
3. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1968 ..	307		
4. Güterumschlag in Binnenhäfen 1968 und 1969 ..	311		
5. Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich 1964 bis 1968	312		
E. Seeschifffahrt			
1. Bestand an Seeschiffen am 31. 12. 1968	312		
2. Schiffsverkehr über See 1968 und 1969	313		
3. Güterverkehr über See 1968	314		
4. Güterumschlag in Seehäfen 1968 und 1969 ..	316		
5. Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal 1965 bis 1969	317		
F. Luftverkehr			
1. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Luftfahrzeugausstattung 1968	317		
2. Bestand an Flugzeugen, Hubschraubern und Luftschiffen 1967 bis 1969	318		
3. Verkehr auf Flugplätzen 1969	318		
4. Verkehrsleistungen 1969 nach Entfernungsstufen	318		
5. Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1969	319		
G. Nachrichtenverkehr			
1. Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen 1966 bis 1969	320		
2. Deutsche Bundespost 1967 bis 1968	321		
H. Güterverkehr in Rohrleitungen			
1. Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen 1963 bis 1969	322		
J. Verkehrsunfälle			
1. Verkehrsunfälle 1964 bis 1969 nach Verkehrszweigen	323		
2. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden, Getöteten und Verletzten 1967 bis 1969	323		
		XVII. Geld und Kredit	
		1. Zahlungsverkehr 1964 bis 1969	328
		2. Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank 1964 bis 1969	329
		3. Bilanzen der Kreditinstitute 1965 bis 1969 ...	330
		4. Boden- und Kommunalkreditinstitute 1967 bis 1969	332
		5. Bausparkassen 1966 bis 1969	335
		6. Organisierter Hypothekarkredit 1965 bis 1969 ..	336
		7. Spareinlagen 1965 bis 1969	336
		8. Wertpapiermärkte 1965 bis 1969	338
		9. Paritäten und Vergleichswerte	341
		10. Zahlungsschwierigkeiten 1968 und 1969	343
		XVIII. Versicherungen	
		A. Individualversicherung	
		1. Lebensversicherungsunternehmen 1964 bis 1969	346
		2. Pensions- und Sterbekassen 1964 bis 1968	348
		3. Rückversicherungsunternehmen 1964 bis 1968 ..	348
		4. Versicherte der privaten Krankenversicherung im April 1969 nach Altersgruppen	349
		5. Krankenversicherungsunternehmen 1964 bis 1969	349
		6. Schaden- und Unfallversicherung 1967 und 1968 nach Versicherungssparten	350
		7. Vermögensanlagen 1966 bis 1969	351
		B. Zusatzversorgungsanstalten	
		1. Versicherte und Renten, Einnahmen und Ausgaben 1964 bis 1969	352
		2. Vermögensbestand 1964 bis 1969	352
		XIX. Öffentliche Sozialleistungen	
		A. Gesamtüberblick	
		1. Öffentliche Sozialleistungen 1968 und 1969 nach Arten	355
		B. Sozialversicherung	
		1. Gesetzliche Krankenversicherung 1965 bis 1968 ..	356
		2. Gesetzliche Unfallversicherung 1965 bis 1968 ..	359
		3. Pflichtmitglieder und Beitragszahler in der gesetzlichen Rentenversicherung im April 1969 nach Versicherungsarten	361
		4. Rentenversicherung der Arbeiter 1965 bis 1969 ..	362
		5. Rentenversicherung der Angestellten 1965 bis 1969	363

	Seite
6. Knappschaftliche Rentenversicherung 1965 bis 1968	364
7. Durchschnittliche monatliche Rentenzahlbeträge in den Rentenversicherungen 1965 bis 1969	364
8. Altershilfe für Landwirte 1967 bis 1969	364
9. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe 1965 bis 1969	365
C. Kindergeld	
1. Kindergeld und Ausbildungszulage 1965 bis 1969	365
D. Kriegsopferversorgung	
1. Anerkannte Versorgungsberechtigte 1965 bis 1969	366
2. Rentenberechtigte Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene 1967 bis 1969 nach der Höhe der Grund- und Ausgleichsrente	366
E. Sozialhilfe, Kriegsopferversorgung und öffentliche Jugendhilfe	
1. Sozialhilfe 1966 bis 1968	367
2. Kriegsopferversorgung 1966 bis 1968	368
3. Öffentliche Jugendhilfe 1966 bis 1968	368
F. Lastenausgleich	
1. Empfänger von Kriegsschadenrente 1963 bis 1969	369
2. Leistungen des Lastenausgleichs bis zum 31. 12. 1969	369
3. Erfasste Bescheide und Teilbescheide über Schadenfeststellung bis 31. 12. 1969	369
4. Bewilligte Leistungen an Hausratenschädigung bis zum 31. 12. 1969	370
XX. Finanzen und Steuern	
A. Öffentliche Finanzen	
1. Ausgaben der Gebietskörperschaften 1950 bis 1968	373
2. Haushaltsansätze 1970 nach Aufgabenbereichen	373
3. Ausgaben und Einnahmen 1967 und 1968 nach Arten	374
4. Ausgaben 1967 und 1968 nach Aufgabenbereichen	376
5. Ausgaben für ausgewählte Aufgabenbereiche 1967	378
6. Personalausgaben 1967 nach Arten und Aufgabenbereichen	379
7. Ausgaben für Investitionen 1967 nach Arten und Aufgabenbereichen	380
8. Kassenmäßige Steuereinnahmen 1968 und 1969	382
9. Schulden am 31. 12. 1969 nach Arten	384
10. Personal des unmittelbaren öffentlichen Dienstes am 2. 10. 1968	385
11. Personal des mittelbaren öffentlichen Dienstes am 2. 10. 1968	386
12. Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 2. 10. 1968	387

	Seite
B. Steuern	
1. Ergebnisse der Steuerstatistiken 1950 bis 1965	388
2. Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1965	389
3. Einkommensteuerpflichtige, Einkommen und Steuerschuld 1965	389
4. Körperschaftsteuerpflichtige, Einkommen und Steuerschuld 1965	389
5. Vermögensaufstellung der Gewerbebetriebe 1966	390
6. Zahl und Einheitswert der Gewerbebetriebe 1966 nach Größenklassen	390
7. Steuerpflichtige Umsätze und Umsatzsteuer 1968 nach Wirtschaftszweigen	392
8. Steuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer 1968 nach Umsatzgrößenklassen	396
9. Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken 1968 und 1969	398
10. Realsteuervergleich 1968	401
XXI. Preise	
A. Preise in Produktion und Großhandel	
1. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte 1958 bis 1969	405
2. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 1962/63 bis 1968/69	409
3. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten 1958 bis 1969	410
4. Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen 1961/62 bis 1968/69	410
5. Index der Großhandelsverkaufspreise 1963 bis 1969	411
6. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex) 1958/59 bis 1968/69	413
7. Index der Grundstoffpreise 1963 bis 1969	414
8. Preise für Getreide 1958 bis 1969	416
9. Preise für Schlachtvieh 1958 bis 1969	417
10. Erzeugerpreise weiterer ausgewählter Waren 1958 bis 1969	418
B. Ein- und Ausfuhrpreise	
1. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter 1963 bis 1969	421
2. Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter 1963 bis 1969	422
3. Einfuhrpreise 1958 bis 1969	423
C. Bau- und Baulandpreise	
1. Index der Baupreise 1913 bis 1969	425
2. Baulandpreise 1962 bis 1969	426
D. Einzelhandelspreise, Verbraucherpreise	
1. Index der Einzelhandelspreise 1963 bis 1969 ..	427
2. Preisindex für die Lebenshaltung 1963 bis 1969 ..	430
3. Preisindex für die Lebenshaltung in langjähriger Übersicht 1924 bis 1969	431

	Seite		Seite
4. Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen 1958 bis 1969	432	3. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1958 bis 1969	458
5. Preise für Leistungen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes 1960 bis 1969	433	4. Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 1. 1970	459
E. Verkehrstarife, Frachtraten, Postgebühren		5. Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder ab 1. 1. 1970	459
1. Eisenbahnfahrpreise für Personen 1948 bis 1966	434		
2. Eisenbahnfrachten für Güter 1951 bis 1968 ...	434		
3. Frachtraten der Binnen- und Küstenschifffahrt 1958 bis 1969	435		
4. Index der Postgebühren 1948 bis 1967	436		
XXII. Löhne und Gehälter			
A. Tatsächliche Arbeitsverdienste			
1. Indices der durchschnittlichen Bruttoarbeitsverdienste der Arbeiter in der Industrie 1913/14 bis 1969	438		
2. Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoarbeitsverdienste der Arbeiter in der Industrie 1950 bis 1969 ...	439		
3. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie 1967 bis 1969	440		
4. Durchschnittliche Arbeitsverdienste in den Hauptbergbaubezirken 1968 und 1969	445		
5. Durchschnittliche Brutto-Barverdienste und Arbeitsstunden der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte der höchsten tarifmäßigen Altersstufe 1967 bis 1969	445		
6. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Arbeiter im Handwerk 1963 bis 1969	446		
7. Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1957 bis 1969	447		
8. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel 1967 bis 1969	448		
9. Beamte und Richter sowie Angestellte des Bundes im September 1968 nach Bruttomonatsverdiensten	453		
10. Arbeiter des Bundes im September 1968 nach Arbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttomonatsverdiensten	454		
11. Durchschnittliche Monatsverdienste der Beamten und Richter sowie der Angestellten des Bundes im September 1968 nach Besoldungs- bzw. Vergütungsgruppen	455		
12. Durchschnittliche Arbeitszeiten, Bruttostunden-, Bruttowochen- und Bruttomonatsverdienste der Arbeiter des Bundes im September 1968 nach Leistungsgruppen	455		
B. Tariflöhne und -gehälter			
1. Index der Tariflöhne und -gehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften 1958 bis 1969	456		
2. Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft 1963 bis 1969	457		
XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung			
A. Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte			
1. Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte je Haushalt und Monat 1965 bis 1969	462		
2. Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für den privaten Verbrauch je Haushalt und Monat 1965 bis 1969	464		
3. Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel 1969 je Haushalt und Monat	466		
4. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1969 ...	467		
B. Versorgung und Verbrauch			
1. Versorgung mit ausgewählten industriellen Erzeugnissen und Rohstoffen 1967 bis 1969	470		
2. Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei 1966/67 bis 1968/69	471		
3. Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel 1966 bis 1969	471		
4. Verbrauch an Nahrungsmitteln 1960/61 bis 1968/69	472		
XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen			
1. Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1968	480		
2. Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit 1960 bis 1969	490		
3. Inlandsprodukt, Sozialprodukt und Produktivitätsentwicklung 1960 bis 1969	490		
4. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen 1960 bis 1968 nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen	491		
5. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt 1960 bis 1969	493		
6. Bruttoinlandsprodukt 1960 bis 1968 nach Ländern	495		
7. Beiträge zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt 1960 und 1967 nach Ländern	495		
8. Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Volkseinkommen 1960 bis 1969	496		
9. Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer 1960 bis 1969	496		
10. Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung 1960 bis 1968	497		

	Seite		Seite
11. Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates 1960 bis 1968 ..	497	XXV. Zahlungsbilanzen	
12. Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat 1960 bis 1968	498	1. Entwicklung der Zahlungsbilanz 1966 bis 1969	505
13. Wirtschaftliche Beziehungen des Staates zu den anderen Sektoren der Volkswirtschaft und zur übrigen Welt 1960 bis 1968	499	2. Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1968	506
14. Verwendung des Sozialprodukts 1960 bis 1969	500	3. Langfristiger privater Kapitalverkehr mit dem Ausland 1965 bis 1969	508
15. Preisentwicklung des Sozialprodukts 1960 bis 1969	500	4. Staatliche und private Leistungen an Entwicklungsländer 1950 bis 1969	509
16. Privater Verbrauch 1960 bis 1968	501	Meteorologische Angaben	
17. Anlageinvestitionen 1960 bis 1968	502	1. Klima und Witterungsverhältnisse	510
18. Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt 1960 bis 1968	503		

Anhang

	Seite		Seite
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)		6. Anbau und Ernte ausgewählter Feldfrüchte 1963 bis 1968	526
Allgemeine Vorbemerkungen	517	7. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft 1963/64 bis 1967/68	527
A. Gebiet und Bevölkerung		G. Industrie und Handwerk	
1. Fläche und Wohnbevölkerung der Bezirke 1939 bis 1968	518	I. Industrie	
2. Gemeinden und Wohnbevölkerung am 31. 12. 1968 nach Gemeindegrößenklassen	518	1. Betriebe, Arbeiter und Angestellte 1967 nach Eigentumsform der Betriebe und Betriebs- größenklassen	527
3. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1966 nach Alters- gruppen und Familienstand	518	2. Betriebe, Arbeiter und Angestellte sowie abge- setzte Warenproduktion 1968 nach Eigentums- form der Betriebe und Industriebereichen ...	528
B. Bevölkerungsbewegung		3. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1963 bis 1968	528
1. Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene 1961 bis 1968	519	II. Handwerk	
2. Sterbeziffern für fünfjährige Altersgruppen 1961 bis 1967	519	1. Betriebe und Beschäftigte am 31. 12. 1968 nach Handwerkszweigen und Eigentumsform der Betriebe	531
C. Gesundheitswesen		2. Leistung 1968 nach Handwerkszweigen und Eigentumsform der Betriebe	531
1. Neuerkrankungen an ausgewählten melde- pflichtigen Krankheiten 1963 bis 1968	520	II. Bauwirtschaft und Wohnungen	
2. Sterbeziffern 1965 bis 1967 nach ausgewählten Todesursachen	520	I. Bauwirtschaft	
3. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte, Apotheker 1963 bis 1968	520	1. Betriebe, Beschäftigte und Bauleistung der Bauindustrie und des Bauhandwerks 1963 bis 1968	532
4. Krankenhäuser am 31. 12. 1968	521	2. Bauleistung der Bauindustrie 1968	532
D. Unterricht und Bildung		II. Wohnungen	
1. Schulen und Hochschulen 1963 bis 1968	522	1. Wohnungsbestand und Wohnungsbau 1963 bis 1968	533
2. Studierende 1968 nach Studienfächern	522	J. Einzelhandel und Gaststätten	
E. Erwerbstätigkeit		1. Einzelhandel und Gaststätten 1966 bis 1968 ..	
1. Erwerbstätige 1963 bis 1968 nach Wirtschafts- bereichen, Stellung im Beruf und Eigentums- form der Betriebe	523	K. Außenhandel	
2. Erwerbstätige am 30. 9. 1968 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen	524	1. Außenhandel sowie Handel mit der Bundes- republik Deutschland 1964 bis 1968	534
F. Land- und Forstwirtschaft		2. Außenhandel 1964 bis 1968 nach ausgewählten Ländern	535
1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Wirt- schaftsfläche und landwirtschaftliche Nutz- fläche 1967 und 1968 nach Eigentumsformen ..	525	3. Einfuhr ausgewählter Erzeugnisse 1963 bis 1968	536
2. Landwirtschaftliche Produktionsgenossen- schaften 1963 bis 1968	525	4. Ausfuhr ausgewählter Erzeugnisse 1963 bis 1968	537
3. Maschinen- und Gerätebestand der sozialisier- ten Landwirtschaft 1963 bis 1968	525	L. Verkehr	
4. Wirtschaftsfläche 1963 bis 1968 nach Haupt- nutzungsarten	526	1. Länge der Verkehrswege am 31. 12. 1968	538
5. Landwirtschaftliche Nutzfläche 1962 bis 1967 nach Kulturarten	526	2. Personenverkehr 1966 bis 1968 nach Verkehrs- zweigen	538
		3. Güterverkehr 1966 bis 1968 nach Verkehrs- zweigen	538
		4. Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 1963 bis 1968	539
		5. Leistungen der Post 1967 und 1968	539

	Seite		Seite
M. Geld und Kredit		Q. Wirtschaftsrechnungen	
1. Geldumlauf 1963 bis 1969	539	1. Durchschnittliches Haushaltsnettoeinkommen der Arbeiter- und Angestelltenhaushalte 1960 bis 1967	546
2. Spareinlagenbestand 1963 bis 1968	540	2. Durchschnittliche jährliche Ausgaben von Arbeiter- und Angestelltenhaushalten 1967 ..	546
3. Wechselkurs für eine DM-West in Mark 1963 bis 1969	540		
N. Öffentliche Finanzen und Sozialleistungen		R. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
1. Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts 1960 bis 1968	541	1. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Brutto- produkt 1968	548
2. Einnahmen und Ausgaben der Sozialversiche- rung 1963 bis 1968	541	2. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Netto- produkt 1950 bis 1968	548
3. Sozialfürsorge 1963 bis 1968	541	3. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Netto- produkt 1950 bis 1968 nach Eigentumsformen	549
4. Renten und Pflegegelder 1965 bis 1967	542	4. Im Inland verwendetes Nationaleinkommen 1950 bis 1968	549
		5. Investitionen 1960 bis 1968	549
O. Preise			
1. Index der Verkaufserlöse ausgewählter land- wirtschaftlicher Erzeugnisse 1966 bis 1968 ...	543	Ostgebiete des Deutschen Reiches	
2. Index der Industrieabgabepreise ausgewählter Erzeugnisse 1966 bis 1968	543	Vorbemerkung	550
3. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren 1967 und 1968	544	1. Gemeinden mit einer Bevölkerung von 50000 und mehr Einwohnern 1939 bis 1968	550
4. Index der Einzelhandelsverkaufspreise sowie der Leistungspreise und Tarife für Arbeiter- und Angestelltenhaushalte 1964 bis 1968	545	2. Bevölkerung in ausgewählten Wojewodschaften am 3. 12. 1950 nach dem Wohnsitz im August 1939	551
		3. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene in ausgewählten Wojewodschaften 1967 und 1968	551
P. Löhne und Gehälter		4. Säuglingssterblichkeit in ausgewählten Woje- wodschaften 1967 und 1968	552
1. Durchschnittliches monatliches Arbeitsein- kommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben 1965 bis 1968 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	545	5. Güterverkehr über See mit Häfen des Bundes- gebietes 1964 bis 1968	552
2. Durchschnittliches monatliches Arbeitsein- kommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben der Industrie 1967 und 1968 nach Industriebereichen	546		

Internationale Übersichten

	Seite		Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	3*	3. Ernte von Kaffee, Tee und Kakao 1966 bis 1968	50*
Handelsübliche Maß- und Gewichtseinheiten aus- gewählter Waren	6*	4. Anbau und Ernte weiterer wichtiger landwirt- schaftlicher Erzeugnisse 1967 und 1968	50*
Internationale Maß- und Gewichtseinheiten	7*	5. Anbau und Ernte von Baumwolle 1967 und 1968	51*
Währungseinheiten	8*	6. Gewinnung von Naturkautschuk 1966 bis 1968	51*
A. Geographische und meteorologische Angaben			
1. Planetarische Übersicht	10*	7. Gewinnung von Wolle 1966 bis 1968	51*
2. Fläche und Bevölkerung der Erde 1940 bis 1968	10*	8. Fleischgewinnung 1966 bis 1968	51*
3. Bodenerhebungen (Berge)	11*	9. Holzeinschlag 1968	52*
4. Flüsse	12*	10. Fischfänge 1967 und 1968	52*
5. Seen	13*	11. Viehbestand	53*
6. Größte Meerestiefen	14*	12. Maschinenbestand in der Landwirtschaft 1965 bis 1967	54*
7. Seeschiffahrtskanäle	14*	J. Industrie	
8. Klimatische Verhältnisse ausgewählter Orte der Erde	15*	1. Betriebe, Beschäftigung und Produktionswerte der verarbeitenden Industrie	55*
B. Zusammenfassende Übersichten			
1. Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1968	16*	2. Meßzahlen der Beschäftigten in der verarbei- tenden Industrie 1964 bis 1969	56*
C. Gebiet und Bevölkerung			
1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde	24*	3. Index der industriellen Produktion 1964 bis 1969	57*
2. Millionenstädte der Erde	28*	4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1967 bis 1969	59*
3. Bevölkerungsentwicklung	29*	K. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen	
4. Bevölkerung nach dem Alter	30*	1. Arbeitnehmer im Baugewerbe 1958 bis 1968	68*
D. Bevölkerungsbewegung			
1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1967 bis 1969	31*	2. Meßzahlen der Arbeitnehmer im Baugewerbe 1958 bis 1968	68*
2. Säuglingssterblichkeit 1955 bis 1968	32*	3. Wohnungsbautätigkeit 1967 und 1968	69*
3. Ein- und Auswanderung 1964 bis 1968	33*	L. Außenhandel	
E. Gesundheitswesen			
1. Sterbefälle nach Todesursachen	34*	1. Welthandel 1950 bis 1969	70*
2. Berufstätige Personen im Gesundheitswesen	38*	2. Einfuhr 1966 bis 1968 nach Erdteilen und Ländern	71*
3. Krankenhäuser und Betten	39*	3. Ausfuhr 1966 bis 1968 nach Erdteilen und Ländern	73*
F. Unterricht und Bildung			
1. Schüler bzw. Studierende und Lehrer	40*	4. Außenhandel der wichtigsten Länder 1967 bis 1969	75*
G. Erwerbstätigkeit			
1. Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit	43*	5. Außenhandel je Einwohner der wichtigsten Länder 1967 bis 1969	75*
2. Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	44*	6. Außenhandel ausgewählter Länder 1968 nach Ländergruppen	76*
3. Streiks und Aussperrungen 1966 bis 1968	45*	7. Außenhandel der Ostblock-Länder 1967 und 1968 nach ausgewählten Bezugs- und Absatz- gebieten	78*
H. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei			
1. Hauptarten der Bodennutzung	46*	M. Verkehr	
2. Anbau und Ernte der wichtigsten Getreidearten und der Kartoffeln 1968	48*	1. Eisenbahnen 1966 bis 1968	80*
		2. Bestand an Kraftfahrzeugen 1968 und 1969	81*
		3. Bestand an Binnenschiffen 1966 bis 1968	82*
		4. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1966 bis 1968	82*
		5. Bestand der Handelsflotten 1967 bis 1969	83*

	Seite		Seite
6. Güterverkehr über See mit dem Ausland 1965 bis 1967	84*	6. Preisindex für Baustoffe und Wohngebäude 1958 bis 1969	112*
7. Luftverkehr 1966 bis 1968	85*	7. Personenfahrpreise europäischer Eisenbahnen	112*
8. Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen 1966 und 1967	86*	8. Personenfahrpreise für wichtige europäische Eisenbahnverbindungen 1964 bis 1969	113*
9. Nachrichtenverkehr 1966 und 1967	86*	9. Index der Seefrachtraten 1958 bis 1969	113*
10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte 1968 und 1969	88*	10. Frachtraten der Trampschiffahrt 1958 bis 1969	114*
		11. Flugpreise und Frachtraten im Luftverkehr von Frankfurt (Main) 1958 bis 1969 nach ausgewählten internationalen Flughäfen	115*
N. Fremdenverkehr			
1. Auslandsgäste 1968 nach Herkunftsländern ..	89*	R. Löhne und Gehälter	
O. Geld und Kredit			
1. Bargeldumlauf, Bankeinlagen, Gold- und Devisenbestände der Zentralnotenbanken 1968 und 1969	90*	1. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter 1964 bis 1969	116*
2. Spareinlagen 1964 bis 1968	91*	2. Durchschnittliche Arbeitszeiten der Arbeiter 1962 bis 1969	120*
3. Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken	91*	3. Meßzahlen der durchschnittlichen Bruttoverdienste bzw. Tarifföhne der Arbeiter 1963 bis 1969	122*
4. Diskontsätze für Schatzwechsel und Geldmarktsätze 1964 bis 1969	92*	4. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten 1962 bis 1969	123*
5. Index der Aktienkurse 1964 bis 1969	92*	S. Versorgung	
6. Quoten und Ziehungen der Mitgliedsländer beim Internationalen Währungsfonds 1963 bis 1969	93*	1. Netto-Lebensmittelversorgung 1960/61 bis 1967/68	124*
P. Öffentliche Finanzen			
1. Ausgaben, Einnahmen und Schuldenstand ...	94*	T. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
2. Ausgaben und Einnahmen des Staates (Bundes) nach Hauptgruppen	95*	1. Bruttosozialprodukt ausgewählter Länder zu Marktpreisen 1960 bis 1968	127*
Q. Preise			
1. Index der Erzeuger- bzw. Großhandelspreise 1956 bis 1969	96*	2. Sozialprodukt und Volkseinkommen der EWG-Länder, Großbritanniens und der Vereinigten Staaten 1966 bis 1968	130*
2. Großhandelspreise ausgewählter Waren 1958 bis 1969	98*	U. Zahlungsbilanzen	
3. Preisindex für die Lebenshaltung 1955 bis 1969	104*	1. Zusammengefaßte Zahlungsbilanzen ausgewählter Länder	134*
4. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren 1958 bis 1969	106*	2. Staatliche Auslandshilfe (netto) der Vereinigten Staaten in der Nachkriegszeit 1945 bis 1968	142*
5. Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung 1960 bis 1969	110*	3. Private direkte Kapitalanlagen der Vereinigten Staaten im Ausland 1950 bis 1968	143*
		4. Staatliche und private Leistungen an Entwicklungsländer 1956 bis 1968	144*
		5. Kreditgewährung der Weltbank 1947 bis 1969	145*

Verzeichnis der Schaubilder

	Seite		Seite
Bevölkerungsdichte in den Kreisen am 30. 6. 1969	31	Einfuhr und Ausfuhr 1954 bis 1969	261
Altersaufbau der Wohnbevölkerung am 31. 12. 1968	37	Index der tatsächlichen Werte und des Volumens 1962 bis 1969	261
Eheschließungen 1965 bis 1969	49	Anteil der Warengruppen an der Einfuhr und Ausfuhr 1962 und 1969	261
Lebendgeborene und Gestorbene 1965 bis 1969	49	Außenhandel 1969 mit den 25 größten Handelspartnern	283
Säuglingssterblichkeit 1965 bis 1969	49	Personenverkehr und Güterverkehr 1962 bis 1969 nach Verkehrszweigen	293
Planmäßige Betten in Fachkrankenhäusern und Fachabteilungen am 31. 12. 1968	67	Ausgewählte Ursachen von Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1968	293
Berufstätige Ärzte und Zahnärzte 1966 und 1968	67	Zuwachs der Spareinlagen 1964 bis 1969	337
Stimmenanteile bei den Bundestagswahlen 1949 bis 1969	113	Index der Aktienkurse 1968 und 1969	337
Sitze im 6. Deutschen Bundestag	113	Kassenmäßige Steuereinnahmen 1963 bis 1969	381
Erwerbstätige 1969 nach der Stellung im Beruf	123	Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden 1968	381
Schichtung der Nettoeinkommen der Erwerbstätigen 1969	123	Umsatzsteuerpflichtige und Umsatz 1968	397
Landwirtschaftliche Betriebe und Arbeitskräfte 1956/57 und 1968/69	145	Steuerpflichtige und steuerfreie Umsätze 1968	397
Familienarbeitskräfte, Juli 1956 und Juli 1968	145	Index der Einzelhandelspreise 1962 bis 1969	429
Umsatzentwicklung in ausgewählten Industriezweigen 1962 bis 1969	195	Preisindex für die Lebenshaltung 1962 bis 1969	429
Die 10 größten Exportindustrien 1962 und 1969	195	Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Arbeiter in der Industrie sowie der Angestellten in Industrie und Handel 1959 bis 1969	441
Index der industriellen Nettoproduktion 1962 bis 1969	201	Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern 1962 und 1969	469
Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe 1950 bis 1969	233	Entstehung des Bruttoinlandsprodukts 1960 bis 1969	479
Fertiggestellte Wohnungen 1965 und 1968 nach Art der Beheizung	233	Verteilung des Volkseinkommens 1960 bis 1969	479
Genehmigte Fertigteilbauten 1965 bis 1969	233	Verwendung des Bruttosozialprodukts 1960 bis 1969	479
Umsatz und Beschäftigte in Handel und Gastgewerbe 1962 bis 1969	249		
Ausländerübernachtungen 1969 nach den 10 wichtigsten Herkunftsländern	249		

Allgemeine Vorbemerkungen

Quellen

Bei den im Hauptteil »Bundesrepublik Deutschland« veröffentlichten Zahlen handelt es sich überwiegend um Ergebnisse von Bundes- bzw. koordinierten Länderstatistiken. In diesen Fällen ist auf eine Quellenangabe verzichtet worden. Quellen sind nur angegeben, wenn Ergebnisse aus Statistiken anderer Stellen übernommen worden sind.

Über die Quellen, aus denen die Angaben für die »Internationalen Übersichten« stammen, unterrichten die allgemeinen Vorbemerkungen (S. 3*).

Gebietsstand

Im Hauptteil »Bundesrepublik Deutschland« ist Berlin (West) generell in die Summe für das Bundesgebiet einbezogen. Falls dies ausnahmsweise nicht möglich ist, so wird ausdrücklich in einer Fußnote darauf hingewiesen. Das gleiche gilt für das Fehlen des Saarlandes in der Zeit bis einschließlich 1959.

Über den Gebietsstand in den »Internationalen Übersichten« geben die allgemeinen Vorbemerkungen (S. 4* f.) Auskunft.

Geheimhaltung

Wenn aus Gründen der statistischen Geheimhaltung Einzelangaben nicht gemacht werden können, so ist dies jeweils ausdrücklich erwähnt. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Tabellenüberschriften

Zur Entlastung der Tabellenüberschrift wird auf die Zeitangabe verzichtet, wenn diese aus dem Inhalt der Tabelle zu ersehen ist.

Auf- und Ausgliederungen, Summenbildung

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort **davon** kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort **darunter**. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte **und zwar** gebraucht worden. Auf die Bezeichnung »davon« bzw. »darunter« ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Im allgemeinen sind Pluszeichen (+) und Minuszeichen (—) in Tabellenköpfen und -vorspalten als Rechenvorschrift anzusehen, im Zahlenfeld als Vorzeichen. Beim Zusammentreffen von zwei Minuszeichen als Rechenvorschrift und Vorzeichen errechnet sich also das Ergebnis durch Addition.

Begriffserklärungen

Methodische Hinweise und Erläuterungen der in den Tabellen vorkommenden Begriffe sind im allgemeinen jeweils in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten.

Systematiken

Den fachlich gegliederten Tabellen liegen die jeweiligen Systematiken zugrunde, auf die in einer Anmerkung hingewiesen ist. Soweit möglich, sind die ausführlichen Bezeichnungen übernommen worden. Aus Raumgründen sind jedoch — vor allem bei der »Systematik der Wirtschaftszweige« — einheitliche Kurzbezeichnungen angewendet worden, die aber den vollen Inhalt der angegebenen Position abdecken. Wenn Kurzbezeichnungen verwendet wurden, wird dies in der Anmerkung über die jeweilige Systematik ausdrücklich erwähnt.

Abkürzungen

Maßeinheiten

St	= Stück	ha	= Hektar	kg	= Kilogramm
P	= Paar	qkm	= Quadratkilometer	dz	= Doppelzentner
Mill.	= Million	ccm	= Kubikzentimeter	t	= Tonne
Mrd.	= Milliarde	cbm	= Kubikmeter	SKE	= Steinkohleneinheit
%	= Prozent	fm oR	= Festmeter ohne Rinde	Std	= Stunde
aT	= auf Tausend	rm oR	= Raummeter ohne Rinde	Pkm	= Personenkilometer
mm	= Millimeter	l	= Liter	tkm	= Tonnenkilometer
cm	= Zentimeter	hl	= Hektoliter	PS	= Pferdestärke
m	= Meter	BRT	= Bruttoregistertonne	kW	= Kilowatt
km	= Kilometer	NRT	= Nettoregistertonne	kWh	= Kilowattstunde
qm	= Quadratmeter	g	= Gramm	kVA	= Kilovoltampere
a	= Ar	Pfd	= Pfund	kcal	= Kilokalorie

Sonstige Abkürzungen

Vj.	= Vierteljahr	a. n. g.	= anderweitig nicht genannt	SchH	= Schleswig-Holstein
Hj.	= Halbjahr	c. and f.	= cost and freight Kosten und Fracht inbegriffen	Hmb	= Hamburg
D	= Durchschnitt (bei nicht addierfähigen Größen)	cif	= cost, insurance, freight Kosten, Versicherungen und Fracht inbegriffen	Ndsa	= Niedersachsen
MD	= Monatsdurchschnitt	fas	= free alongside ship frei Längsseite des Schiffes	Brm	= Bremen
HjD	= Halbjahresdurchschnitt	fob	= free on board frei an Bord	NW	= Nordrhein-Westfalen
JD	= Jahresdurchschnitt	tot	= free on truck frei Fahrzeug	Hess	= Hessen
WjD	= Wirtschafts- jahresdurchschnitt	RB	= Regierungsbezirk	RhPf	= Rheinland-Pfalz
Wj.	= Wirtschaftsjahr (1. 7.-30. 6.)	VB	= Verwaltungsbezirk	BaWü	= Baden-Württemberg
Rj.	= Rechnungsjahr (1. 1.-31. 12.)			Bay	= Bayern
Fwj.	= Forstwirtschaftsjahr (1. 10.-30. 9.)			Saar	= Saarland
				BlnW	= Berlin (West)

Abkürzungen für ausgewählte amtliche internationale Organisationen sowie eine Aufstellung mit ausländischen Maß- und Währungseinheiten befinden sich auf den Seiten 6*ff. der Internationalen Übersichten.

Zeichenerklärung

—	= nichts vorhanden
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
.	= kein Nachweis vorhanden
...-	= Angaben fallen später an
×	= Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu
| oder —	= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

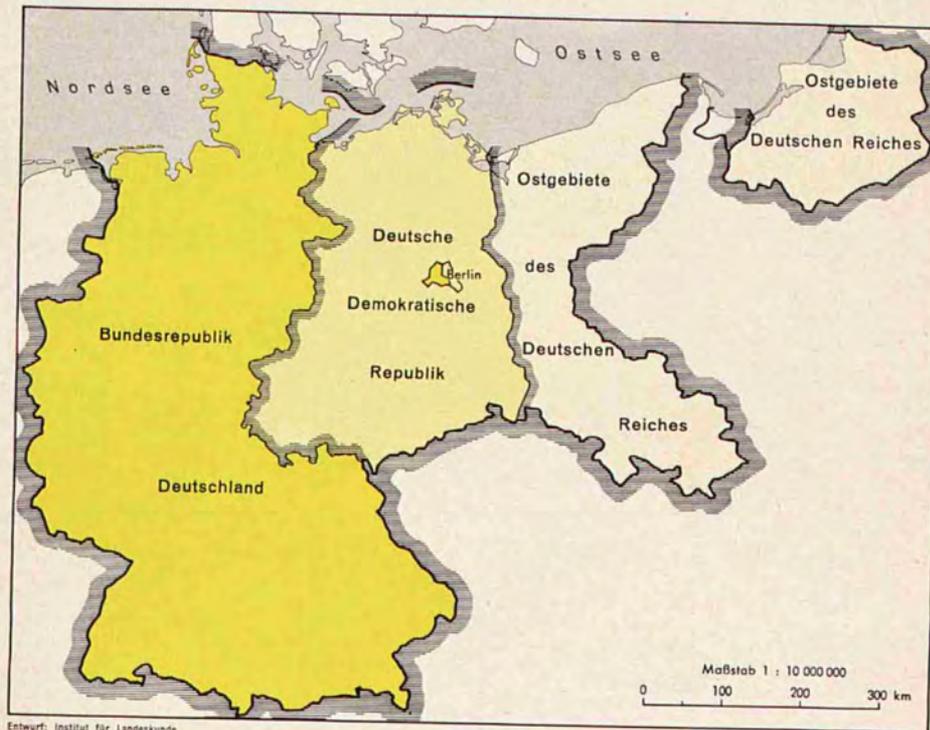
Nur bei Stichprobenerhebungen:

/	= kein Nachweis, da das Ergebnis nicht ausreichend genau ist
()	= Nachweis unter dem Vorbehalt, daß das Ergebnis erhebliche Fehler aufweisen kann

Deutschland

(in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)

Stand 1. 1. 1970



Entwurf: Institut für Landeskunde

Das deutsche Staatsgebiet — Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937) — untersteht derzeit keiner einheitlichen Regierung; es ist aufgeteilt in:

1. die Bundesrepublik Deutschland;
2. das unter Vier-Mächte-Status stehende Berlin
 - a) Berlin (West), das ein Land der Bundesrepublik ist,
 - b) Berlin (Ost);
3. die Deutsche Demokratische Republik;
4. die Ostgebiete des Deutschen Reiches.

Geographische Angaben

für Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937)

Zusammengestellt und bearbeitet im Institut für Landeskunde, Bad Godesberg

Landschaft, Klima, Bodenschätze

Von der Nord- und Ostsee im Norden bis zu den Alpen im Süden, vom Rheinischen Schiefergebirge im Westen bis zum Preußischen Höhenrücken in Ostpreußen und dem Schlesischen Bergland im Osten gliedert sich Deutschland geographisch in das Norddeutsche Tiefland, die Mittelgebirgsschwelle, das West- und Süddeutsche Stufen- und Bergland, das Süddeutsche Alpenvorland und die Bayerischen Alpen.

Das Norddeutsche Tiefland südlich der Nord- und Ostseeküste mit den vorgelagerten Inseln ist die Fortsetzung des flandrischen und niederländischen Tieflandes und geht, sich allmählich verbreiternd, in das osteuropäische Flachland über. Es erreicht in dem langgestreckten Höhenzug des Baltischen Höhenrückens südlich der Ostsee vereinzelt Höhen von 200 bis wenig über 300 m. Durch seenreiche, hügelige Geest- und Lehmplatten, die im Nordwesten von Heiden und Mooren durchsetzt sind, sowie durch breite, feuchte Niederungen und Urstromtäler ist es reich gegliedert. Fruchtbare Lößgebiete (Börden) liegen vor dem Fuß der Mittelgebirgsschwelle, in die klimatisch begünstigte Tieflandbuchten südwärts tief eingreifen: die Kölner, Westfälische, Sächsisch-Thüringische und Schlesische Bucht. Im Norden des Tieflandes hat Deutschland Anteil an den Marschen der Nordseeküste, die bis zum Geestrand reichen. Die deutsche Ostseeküste ist im Westen (Schleswig-Holsteinische Ostküste) durch Förden reich gegliedert; im Osten nimmt sie den Charakter einer durch Meeresbuchten gegliederten Ausgleichsküste an. Die wichtigsten deutschen Inseln sind in der Ostsee Rügen, Usedom und Wollin, in der Nordsee die Ostfriesischen Inseln (u. a. Borkum, Norderney), die Nordfriesischen Inseln (Amrum, Föhr, Sylt und die Halligen) sowie Helgoland in der Deutschen Bucht.

Die Mittelgebirgsschwelle, in welcher sich mehrere geologisch-tektonische Zonen unterscheiden lassen, ist von großer Mannigfaltigkeit. Zu ihr gehören u. a. das Rheinische Schiefergebirge mit den Hauptteilen Hunsrück, Eifel mit Hohem Venn, Taunus (880 m), Westerwald, Bergisches Bergland und Sauerland mit Rothaargebirge, das Hessische, das Weser- und Leinebergland sowie ostwärts davon die Gebirginsel des Harzes, die sich bis 1 142 m heraushebt; ferner rechnen dazu der Bayerische Wald (1 457 m), der Oberpfälzer Wald, das Fichtelgebirge, der Frankenwald, der Thüringer Wald (982 m), das Erzgebirge (1 243 m) und die Sudeten. Die höchsten Erhebungen liegen in den Sudeten, die im Riesengebirge eine Höhe von 1 603 m erreichen. Die Mittelgebirgsschwelle trennt den Norden vom Süden Deutschlands; das Durchbruchstal des Mittelrheins zwischen Bingen und Bonn, die hessischen Senken, die sich in den Leinegraben fortsetzen, und der Elbedurchbruch durch das Elbsandsteingebirge südlich von Dresden dienen als natürliche Leitlinien des Nord-Süd-Verkehrs.

Zum West- und Süddeutschen Stufen- und Bergland gehören die Oberrheinische Tiefebene mit ihren Randgebirgen Schwarzwald (1 493 m), Odenwald, Spessart und Pfälzer Wald mit Haardt und das Schwäbisch-Fränkische Stufenland mit der hochgelegenen Alb.

Das den Alpen breit vorgelagerte Süddeutsche Alpenvorland, die Schwäbisch-Bayerische Hochebene mit ihren Hügeln und großen Seen im Süden (Chiemsee u. a.), ihren weiten Schotterebenen, dem Unterbayerischen Hügelland und der Donauniederung, hat eine mittlere Höhe von 500 m. Über tertiären Sedimenten liegen hier mehr oder weniger mächtig die von den in das Vorland hinausgequollenen diluvialen Alpengletschern und ihren Schmelzwässern abgelagerten Bildungen (Moränen und Schotter). Dazu kommt in den nördlichen Randzonen auch Löß.

Der Alpenanteil Deutschlands zwischen dem Bodensee und Salzburg umfaßt nur einen schmalen Ausschnitt dieses jungen Faltengebirgssystems, dessen Bau im einzelnen sehr verwickelt ist. Auf eine besonders im Allgäu ausgebildete mattenreiche Voralpenzone aus Sandsteinen folgen die zu den Nördlichen Kalkalpen gehörenden Ketten, darunter die zwischen dem Bregenzer Wald und dem Lech gelegenen Allgäuer Hochalpen (Hochfrottspitze 2 649 m, Mädelegabel 2 645 m, Hochvogel 2 593 m), die sogenannten Nordtiroler Kalkalpen zwischen Fernpaß und Tiroler Ache mit dem wilden Wettersteingebirge (Zugspitze 2 962 m), dem Karwendel (Ostl. Karwendelspitze 2 538 m) und malerischen Gebirgsseen (Walchensee, Eibsee) und schließlich eindrucksvolle Glieder der Salzburger Kalkalpen im Berchtesgadener Land (Watzmann 2 713 m, Königssee).

Für Deutschlands Klima ist seine Lage in der gemäßigten Zone mit ihrem häufigen Wetterwechsel bestimmend. Winde aus vorwiegend westlichen Richtungen und Niederschläge zu allen Jahreszeiten sind charakteristisch. Die jährlichen Niederschlagsmengen betragen im Norddeutschen Tiefland unter 500 bis 700 mm, in den Mittelgebirgen um 700 bis über 1 500 mm und in den Alpen bis über 2 000 mm. Vom Nordwesten nach Osten und Südosten fortschreitend macht sich ein allmählicher Übergang vom mehr ozeanischen zum mehr kontinentalen Klima bemerkbar. Die Tagesschwankungen wie auch die jahreszeitlichen Temperaturunterschiede sind in Deutschland nirgendwo extrem. Die Durchschnittstemperaturen des Januars, des kältesten Monats im Jahr, liegen im Tiefland um $+1,5^{\circ}$ bis -3° C; in den Gebirgen erreichen sie je nach der Höhenlage bis unter -6° C. Die mittleren Julitemperaturen betragen im Norddeutschen Tiefland $+16^{\circ}$ bis $+19^{\circ}$ C, in geschützten Tälern des Berglandes bis zu $+20^{\circ}$ C. Die durchschnittliche Jahrestemperatur liegt bei $+9^{\circ}$ C. Die wärmsten Temperaturen kommen in der Oberrheinischen Tiefebene vor.

Der Süden Deutschlands gehört hydrographisch teilweise zum Einzugsgebiet der Donau, die in das Schwarze Meer mündet. Alle übrigen Landschaften werden durch Rhein, Ems, Weser und Elbe zur Nordsee und durch Oder und Weichsel zur Ostsee entwässert.

Unter den Bodenschätzen Deutschlands sind zu nennen:

die Steinkohlenvorkommen des Aachener Reviers, des Rheinisch-Westfälischen Industriegebietes beiderseits des Niederrheins, zwischen Ruhr und Lippe und im eigentlichen Ruhrgebiet, des Saarreviers, des Zwickauer Kohlenreviers, des Waldenburger Reviers in Niederschlesien und die Kohlschätze Oberschlesiens;

die großen Braunkohlenlager im Süden des Norddeutschen Tieflandes am Fuß der Mittelgebirge (westlich Kölns), in Mitteldeutschland bei Halle, Merseburg und Bitterfeld und in der Lausitz. In geringerem Umfange finden sich Braunkohlen auch in der westlichen Hessischen Senke und in der Oberpfalz;

die Eisenerzvorkommen im Rheinischen Schiefergebirge (im Siegerland und im Dill- und Lahntal), im Osten der Fränkischen Alb und im nördlichen Harzvorland (von Salzgitter im Süden bis nach Gifhorn);

die Erdöllager Nordwestdeutschlands, besonders im Emsland sowie nördlich von Hannover und in Schleswig-Holstein (geringe Vorkommen auch in der Oberrheinebene und im Bayerischen Alpenvorland);

die Erdgasvorkommen im Norddeutschen Tiefland nordwestlich von Hannover, im Oberrheinischen Tiefland und im Bayerischen Alpenvorland;

die bergbaulich gewonnenen Kalisalze in Niedersachsen (östlich von Hannover), in Hessen (an der Werra) und in Südbaden (südlich von Freiburg).

Gebiete hoher Bevölkerungsverdichtung haben sich in den letzten Jahrzehnten zu beiden Seiten des Rheins (Rheinachse), insbesondere im Gebiet des Oberrheins, im Rhein-Neckar- und Rhein-Main-Raum, im Kölner Raum und im rheinisch-westfälischen Industriegebiet, ergeben. Auch das nördliche Vorland der Mittelgebirge um Hannover, Braunschweig und Salzgitter mit Fortsetzung über Halle, Leipzig, Karl-Marx-Stadt (Chemnitz) ist durch Bevölkerungsverdichtungen gekennzeichnet. Ebenso unterliegen die Millionenstädte Hamburg und München einschl. ihres Umlandes den Konzentrationstendenzen der Bevölkerungswanderung.

1. Länge der Grenzen

km

Angrenzendes Gebiet	Deutschland (in den Grenzen des Deutschen Reiches vom 31. 12. 1937) ¹⁾	Bundesrepublik Deutschland ²⁾	Deutsche Demokratische Republik	Ostgebiets des Deutschen Reiches
Litauen	232,2 ³⁾	—	—	232
Polen	1 846,2 ⁴⁾	—	—	1 846
Freie Stadt Danzig	84,9	—	—	85
Tschechoslowakei	1 528,2 ⁵⁾	356	430 ⁶⁾	742
Österreich	740,9 ⁷⁾	801 ⁸⁾	—	—
Schweiz	417,3	334 ⁹⁾	—	—
Frankreich	450,7	450	—	—
Luxemburg	129,2	129	—	—
Belgien	155,3	152	—	—
Niederlande	629,0	574 ⁹⁾	—	—
Dänemark	70,3	67 ⁹⁾	—	—
Bundesrepublik Deutschland	—	—	1 346	—
Deutsche Demokratische Republik	—	1 346	—	456 ⁹⁾
Berlin	—	—	232	—
Ostgebiets des Deutschen Reiches	—	—	456 ⁹⁾	—
Insgesamt ...	6 284,2	4 209	2 464	3 361

¹⁾ Statistisches Jahrbuch des Deutschen Reiches 1937. — ²⁾ Nach Angaben der beteiligten Landesvermessungsämter. — ³⁾ Nach litauischen Angaben: 272 km. — ⁴⁾ Nach polnischen Angaben: 1 912 km. — ⁵⁾ Nach tschechoslowakischen Angaben: 1 550 km. — ⁶⁾ Nach Stat. Handbuch d. Tschechoslowakei 1948: 459 km. — ⁷⁾ Nach österreichischen Angaben: 784 km. — ⁸⁾ Mit Enklaven, aber ohne Bodensee; nach Stat. Jahrbuch d. Schweiz 1950: 368,2 km. — ⁹⁾ Nur Landgrenze.

2. Ortshöhenlagen

in m über Normal-Null — Mittlere Höhenlage des Ortskerns

Bundesrepublik Deutschland		
Aachen	173	
Amberg	385	
Ansbach	410	
Aschaffenburg	130	
Augsburg	490	
Baden-Baden	181	
Bad Kissingen	200	
Bad Mergentheim	206	
Bad Reichenhall	468	
Bad Tölz	659	
Bamberg	241	
Bayreuth	345	
Berchtesgaden	570	
Berlin	34	
Bielefeld	118	
Bochum	100	
Bonn	60	
Braunschweig	70	
Bremen	3	
Celle	40	
Coburg	296	
Darmstadt	144	
Detmold	130	
Dortmund	76	
Düsseldorf	36	
Ebingen	730	
Emden	4	
Essen	76	
Flensburg	20	
Frankfurt am Main	98	
Freiburg im Breisgau	278	
Freudenstadt	728	
Fulda	257	
Garmisch-Partenkirchen	707	
Gelsenkirchen	52	
Gießen	159	
Göttingen	150	
Goslar	260	
Hagen	106	
Hamburg	6	
Hannover	55	
Heidelberg	114	
Heilbronn	161	
Hildesheim	80	
Höchstschwand	1008	
Hof	497	
Ingolstadt	374	
Kaiserslautern	240	
Karlsruhe	115	
Kassel	167	
Kempten (Allgäu)	681	
Kiel	14	
Köln	53	
Konstanz	405	
Krefeld	39	
Lindau (Bodensee)	401	
Ludwigshafen am Rhein	95	
Lüneburg	20	
Mainz	82	
Mannheim	97	
Marburg a. d. Lahn	186	
Memmingen	598	
Minden	48	
Mönchengladbach	60	
Mülheim a. d. Ruhr	40	
München	520	
Münster (Westf.)	60	
Neustadt (Schwarzwald)	826	
Nördlingen	432	
Nordhausen	210	
Nürnberg	309	
Oberhausen	40	
Oberstdorf	814	
Offenbach am Main	98	
Offenburg	163	
Oldenburg (Oldenburg)	5	
Onabrück	64	
Paderborn	110	
Passau	303	
Pforzheim	273	
Pirmasens	400	
Regensburg	339	
Remscheid	865	
Rosenheim	450	
Rothenburg ob der Tauber	425	
Saarbrücken	190	
St. Andreasberg	600	
St. Wendel	250	
Schweinfurt	218	
Siegen	280	
Solingen	221	
Stuttgart	245	
Trier	125	
Tübingen	341	
Ulm	478	
Villingen i. Schwarzwald	704	
Weiden i. d. Oberpfalz	398	
Wesel	27	
Wiesbaden	115	
Wilhelmshaven	4	
Winterberg (Sauerland)	670	
Worms	90	
Würzburg	181	
Wuppertal	160	

Deutsche Demokratische Republik		
Annaberg-Buchholz	610	
Cottbus	72	
Dessau	61	
Dresden	113	
Eisenach	215	
Erfurt	200	
Frankfurt (Oder)	25	
Freiberg	408	
Gera	205	
Görlitz	210	
Greifswald	7	
Halberstadt	115	
Halle/Saale	100	
Jena	145	
Karl-Marx-Stadt (Chemnitz)	309	
Leipzig	118	
Magdeburg	50	
Mühlhausen/Thür.	215	
Neustrelitz	65	
Oberhof	806	
Oberwiesenthal	920	
Plauen	360	
Potsdam	32	
Prenzlau	21	
Rostock	13	
Saalfeld	225	
Schwerin	40	
Stralsund	5	
Weimar	255	
Wittenberg	71	
Zittau	244	
Zwickau	267	

Ostgebiete des Deutschen Reiches		
Allenstein	115	
Beuthen O. S.	285	
Breslau	119	
Gleiwitz	222	
Gumbinnen	42	
Hindenburg O. S.	250	
Königsberg (Pr)	19	
Lignitz	121	
Oppeln	160	
Schneidemühl	68	
Stettin	5	
Tilsit	11	

3. Ausgewählte Inseln

Insel	Fläche in qkm ¹	Wohnbevölkerung (31. 12. 1950)	Land bzw. Bezirk Kreis	Insel	Fläche in qkm ¹	Wohnbevölkerung (31. 12. 1950)	Land bzw. Bezirk Kreis	
Bundesrepublik Deutschland								
Nordsee				Ostsee				
Ostfriesische Inseln			Niedersachsen	Nordstrand	50,1	3 974	3 013 ⁴⁾ Husum	
Borkum	30,6	6 215	Leer	Pellworm	37,1	2 051	1 507 ⁴⁾ Husum	
Norderney	25,5	7 519	Norden	Amrum	20,4	1 975	2 418 Südtondern	
Langeoog	19,7	2 042	Wittmund	Nordmarsch/Langensß	11,1	337	197 ⁴⁾ Husum	
Juist	16,2	1 676	Norden	Hooge, Hallig	5,9	188	150 Husum	
Spiekeroog	17,4	779	Wittmund	Gröde-Appelland Hallig	2,8	22	6 Husum	
Baltrum	6,4	466	Norden	Schlesw.-Holst. Inseln				
Memmert	5,2	4	Norden	Fehmarn	185,1	18 461	13 252 Schlesw.-Holst. Oldbg. (Holst.)	
Wangerooge	4,7	1 629	Friesland	Maasholm (Schlei)	8,4	943	630 Flensburg	
Inseln v. d. Elbemündung				Binnenlandgewässer				
Neuwerk	2,9	84	Hamburg	Reichenau (Bodensee)	4,5	2 034	2 353 ⁴⁾ Baden-Wittbg.	
Scharhörn	2,7	Vegetationszone	Hamburg	Herrninsel (Chiemsee)	ca. 3,28	137	112 ⁴⁾ Bayern	
Deutsche Bucht			Schlesw.-Holst.	Mainau (Bodensee)	0,6	81	123 ⁴⁾ Baden-Wittbg.	
Helgoland (mit Düne)	2,1	1 165 ⁵⁾	Pinneberg	Fraueninsel (Chiemsee)	ca. 0,15	576	538 ⁴⁾ Bayern	
Nordfriesische Inseln			Südtondern	Deutsche Demokratische Republik				
Sylt	99,2	22 238	24 971	Rostock (Meckl.)	Poel (Wismarbuht)	37,0	(3 504)	Wismar
Föhr	82,1	8 979	9 013	Rügen	Ummann (Schaproter Bodden)	19,7	(541)	Rügen
Mecklenburgische Inseln				Wolgast	Hiddensee	18,6	(1 434)	Rügen
Rügen	973,0	88 418 ⁶⁾	86 111 ⁶⁾	Wolgast	Greifswalder Oie	0,6	(19) ⁶⁾	Greifswald
Usedom (Pomm. Bucht)	445,0	(38 086)		Ostgebiete des Deutschen Reiches				
Anteil der DDR	354,2			Pommern	Usedom-Wollin	247,8	(1 888 ⁶⁾)	Usedom-Wollin
Pommersche Inseln				Usedom-Wollin	Wollin (Pomm. Bucht)	8,1	333 ⁶⁾	Garnitz i. Pom.
Usedom (Pomm. Bucht)	445,0	(38 086)		Gristow (Cammin. Bodd.)				
Anteil der Ostgebiete des Deutschen Reiches	90,8							

¹⁾ Gesamtfläche aller deutschen Inseln ca. 2 377 qkm; davon in der Nordsee ca. 454 qkm, in der Ostsee ca. 1 915 qkm und in den süd-deutschen Binnenlandseen ca. 8,6 qkm. — ²⁾ Am 25. 9. 1956 nach begonnener Wiederbesiedlung der vorher verwüsteten Insel. — ³⁾ Einschl. der Insel Nordstrandischmoor. — ⁴⁾ Einschl. der Halligen Süderoog und Südfall. — ⁵⁾ Einschl. der Hallig Oland. — ⁶⁾ Am 6. 6. 1961. — ⁷⁾ Am 31.8.1950 einschl. der Inseln Ummann und Hiddensee. — ⁸⁾ Am 31.12.1964 einschl. der Inseln Ummann und Hiddensee. — ⁹⁾ Am 17.5.1939.

4. Ausgewählte Bodenerhebungen (Berge)

Berg	Höhe in m über NN ¹⁾	Gebirge bzw. Landschaft	Berg	Höhe in m über NN ¹⁾	Gebirge bzw. Landschaft
Bundesrepublik Deutschland					
Alpen					
Nördliche Kalkalpen					
Hochfrotzspitze	2 640	Allgäuer Hochalpen	Kalmit	673	Haardt (Pfälzer Wald)
Mädelegabel	2 645	Allgäuer Hochalpen	Poppberg	657	Mittl. Frankenalb
Hochvogel	2 593	Allgäuer Hochalpen	Wülzburg	628	Südl. Frankenalb
Nebelhorn	2 224	Allgäuer Hochalpen	Katzenbuckel	628	Sandstein-Odenwald
Zugspitze	2 962	Wettersteingebirge	Neunkircher Höhe	605	Vorderer Odenwald
Alpspitze	2 627	Wettersteingebirge	Geiersberg	585	Sandstein-Spessart
Ostl. Karwendelspitze	2 538	Karwendel	Schaumberg	569	Oberes Nahebergland
Soiernspitze	2 259	Karwendel	Rothenberg	557	Nördl. Frankenalb
Scharfreiter	2 100	Karwendel	Staffelberg	541	Nördl. Frankenalb
Watzmann	2 713	Berchtesgadener Alpen	Ehrenbürg (Walberla)	531	Vorland d. Nördl. Frankenalb
Hochkalter	2 607	Berchtesgadener Alpen	Melibocus (Malchen)	517	Vorderer Odenwald
Hoher Göll	2 522	Berchtesgadener Alpen	Hohenlandsberg	498	Steigerwald
Stadelhorn (Reither Alpe)	2 235	Berchtesgadener Alpen			
Untersberg	1 973	Berchtesgadener Alpen			
Schwäb.-Oberbayer. Voralpen					
Grünten	1 738	Vilsener Gebirge (Allg. Voralpen)	Rheinisches Schiefergebirge		
Kreuzspitze	2 185	Ammergebirge	Großer Feldberg	890	Hoher Taunus
Säuling	2 047	Ammergebirge	Langenberg	843	Hochsauerland (Rothaargeb.)
Benediktenwand	1 801	Kocheler Berge	Kahler Asten	841	Hochsauerland (Rothaargeb.)
Herzogstand	1 731	Kocheler Berge	Erbeskopf	816	Hocho- und Idarwald (Hunsrück)
Rotwand	1 884	Mangfallgebirge	Hohe Acht	747	Hocheifel
Wendelstein	1 937	Mangfallgebirge	Schwarzer Mann	697	Schneifel (Westliche Eifel)
Hochstaufen	1 771	Chiemgauer Alpen	Nordhelle	663	Ebbe (Westauerländ. Oberland)
Alpenvorland					
Kreuzberg	1 126	Adelegg	Ellerspring	658	Soonwald (Hunsrück)
Hoher Peißenberg	994	Ammer-Loisach-Hügelland	Fuchskauten	657	Hoher Westerwald
Hohentwiel	686	Hegau	Simmernkopf	653	Soonwald (Hunsrück)
Mittelgebirge					
Schwarzwald, Oberrheinisches Tiefland					
Feldberg	1 493	Hochschwarzwald	Kalte Herberge	619	Hoher Taunus (Rheingau-Geb.)
Balchen	1 414	Hochschwarzwald	Ölberg	464	Siebengebirge (Rhein-Westerw.)
Schauinsland	1 284	Hochschwarzwald	Drachenfels	321	Siebengebirge (Rhein-Westerw.)
Hornisgrinde	1 164	Gründenschwarzwald			
Kaiserstuhl (Totenkopf)	557	Südl. Oberrhein. Tiefland			
Oberpfälzer und Bayerischer Wald					
Großer Arber	1 457	Hinterer Bayer. Wald	Hessisches Berg- und Hügelland		
Rachel	1 452	Hinterer Bayer. Wald	Wasserkuppe	950	Hohe Rhön
Lusen	1 373	Hinterer Bayer. Wald	Kreuzberg	932	Hohe Rhön
Dreisselsberg	1 332	Hinterer Bayer. Wald	Taufstein	774	Oberwald (Vogelsberg)
Gr. Falkenstein	1 312	Hinterer Bayer. Wald	Hoher Meißner	750	Meißner (Fulda-Werra-Bergl.)
Einödriegel	1 121	Vorderer Bayer. Wald	Wütegarten	675	Kellerwald
Breitenauriegel	1 114	Vorderer Bayer. Wald	Bielstein	642	Kaufunger Wald (Fulda-Werra-Bergland)
Entenbühl (b. Silberhütte)	936	Hinterer Oberpfälzer Wald	Eisenberg	636	Knüll
Signalberg (fr. Dachberg)	886	Hinterer Oberpfälzer Wald	Hohe Graß	615	Habichtswald
Dachsriegel	828	Hinterer Oberpfälzer Wald	Weser- und Leinebergland, Harz		
Schwarzöhrberg	710	Vorderer Oberpfälzer Wald	Wurmberg	971	Mittelharz
West- und Süddeutsches Stufen- und Bergland					
Lemberg	1 015	Hohe Schwabenalb	Große Blöße	528	Solling
Hobenzollern	855	Vorland d. Hohen Schwabenalb	Hoher Hagen	508	Sollingvorland
Hesselberg	690	Vorland der Südl. Frankenalb	Bröhn	405	Deister (Leinebergland)
Donnersberg	687	Glan-Alsenz-Hügelland (Pfalz)	Grottenburg (Hermanns-Denkmal)	388	Bielefelder Osning (Teutoburger Wald)
Hohenstaufen	684	Mittl. Schwäb. Albvorland	Fichtelgebirge und Frankenwald		
Deutsche Demokratische Republik					
Mittelgebirge					
Harz					
Brocken	1 142	Mittelharz	Tiefland		
Thür.-Sächs. Mittelgebirge, Thür. Becken					
Fichtelberg	1 214	Erzgebirgskamm	Elm	327	Ostfälisches Hügelland
Gr. Beerberg	982	Nordwestl. Thüringer Wald	Stemmer Berge	181	Dümmer Geest-Niederung
Gr. Inselfberg	916	Nordwestl. Thüringer Wald	Wilseder Berg	169	Hohe Heide (Lüneburger Heide)
Kspellenberg	759	Elstergebirge	Bungberg	168	Ostholsteinisches Hügelland und Seeland
Kulpenberg	477	Kyffhäuser (Thür. Becken)	Lausitzer Gebirge		
Kyffhäuser	457	Kyffhäuser (Thür. Becken)	Lausche	793	Lausitzer Gebirge
Bastei	317	Elbsandsteingebirge	Landeskronen bei Görlitz	420	Oberlausitzer Bergland
Ostgebiete des Deutschen Reiches					
Mittelgebirge					
Schneekoppe	1 602	Riesengebirge	Tiefland		
Hohes Rad	1 509	Riesengebirge	Collnberg	315	Sächsische Tieflandsbucht
Kl. Sturmhaube	1 436	Riesengebirge	Petersberg b. Halle	250	Obersächsische Börden
Gr. (Glatzer) Schneeberg	1 425	Glatzer Schneegebirge	Hagelberg	201	Hoher Fläming
Hinterberg	1 127	Isergebirge	Ruhner Berge	178	Prignitz
Hohe Eule	1 014	Eulengebirge	Piekerberg	161	Rügen
Bischofskoppe	890	Nördl. Altvater-Vorland	Hellberge	160	Stendaler Land (Altmark)
Zobten	718	Mittelschles. Inselbergland	Tiefland		
			Kernsdorfer Höhe	313	Hockerland (Preußischer Höhenrücken)
			Seesker Berg	309	Goldaper Höhen (Preuß. Höhenrücken)
			Schimritzbirg	256	Bütower Kuppen (Pomm. Höhenrücken)
			Steinberg	234	Steinberghöhen (Pomm. Höhenrücken)
			Pfarrberg	255	Katzengebirge (Trebbitzer Höhen)
			Rückenberg	223	Nordschles. Landrücken
			Meiseberg	221	Grünberger Höhen

1) Normal-Null.

5. Schiffbare Flüsse*)

Fluß	Länge		Einzugsbereich qkm	Fluß	Länge		Einzugsbereich qkm
	insgesamt	darunter schiffbar			insgesamt	darunter schiffbar	
	km	km			km	km	
Bundesrepublik Deutschland							
Donau	647	386	56 215	Leine	241	112	6 006
Naab	145	20	5 225	Lesum	128	29	2 225
Rhein	867	719	102 111	Hunte	189	26	2 785
Neckar	367	203	13 958	Geeste	43	29	337
Main	524	396	26 507	Osta Elbe ¹⁾	160	82	1 714
Regnitz	68	5	7 540	Anteil der BRD	700	700	97 464
Lahn	245	137	5 947	Ilmenau	227	227	14 945
Mosel	242	242	9 387	Este	107	29	2 869
Saar	120	120	3 575	Lübe	50	13	361
Ruhr	235	76	4 499	Schwinge	37	13	204
Ems	371 ¹⁾	166	12 649	Pinnau	35	5	199
Leda	75	27	1 917	Kröckau	44	20	358
Weser	440	440	41 094	Stör	37	11	247
Fulda	218	109	6 947	Eider	85	51	1 800
Werra	105	79	1 417	Trave	118	108	1 891
Aller	211	117	14 446			53	1 854
Deutsche Demokratische Republik							
Elbe ¹⁾	700	700	97 464	Reeknitz	122 ²⁾	15 ⁴⁾	705
Anteil der DDR	566	566		Peene (mit West-Peene)	128	105 ⁴⁾	5 099
Saale	427	122	23 737	Tollense	79 ⁴⁾	36	1 857
Unstrut	188	71	6 350	Trebel	74	39	965
Havel	341	228	24 273	Uecker	94	36	2 194
Spree	398	147	10 100	Oder	790 ¹⁾	756 ¹⁾	65 580
Elde (Elde-Müritz-Wasserweg)	220	184	3 050	Anteil der DDR	162	162	
Warnow (mit Nebel)	128	65	3 238	Lausitzer Neiße ⁵⁾	188	15	
				Anteil der DDR	188	15	1 225
Ostgebiete des Deutschen Reiches							
Oder	790 ¹⁾	756 ¹⁾	65 580	Drage	168	31	3 198
Anteil der Ostgebiete des Deutschen Reiches	790 ¹⁾	756 ¹⁾		Ihna	129	59	2 131
Lausitzer Neiße ⁵⁾	188	15		Weichsel	—	—	7 602
Anteil der Ostgebiete des Deutschen Reiches	188	15	1 225	Nogat	61	61	1 302
Warthe	119	119	15 683	Pregel	128 ⁶⁾	128	14 600
Netze	120	120	17 240	Alle	289	54	7 126
Küddow	147	22	4 744	Deime	37	37	
				Memel	111	109 ^{1*)}	2 625

*) Innerhalb Deutschlands.
¹⁾ Bis zum Eintritt in den Dollart. — ²⁾ Einschl. 93 km Flußlänge unterhalb der Alandmündung (Nordufer DDR - Bez. Schwerin, Südufer Bundesrepublik - Land Niedersachsen). — ³⁾ Bis Cuxhaven Leuchtturm 725 km. — ⁴⁾ Bis zum Saaler Bodden. — ⁵⁾ Einschl. Kummerower See, bis zum Stettiner Hafl. — ⁶⁾ Vom Tollensesee an. — ⁷⁾ Von der Reichsgrenze 1937 in Oberschlesien bis Swinemünde; bis Papenwasser 750 km; darunter schiffbar 716 km; 162 km Flußlänge unterhalb der Mündung der Lausitzer Neiße gemeinsamer Anteil der DDR und der Ostgebiete des Deutschen Reiches. — ⁸⁾ Gesamte Flußlänge (188 km) gemeinsamer Anteil der DDR und der Ostgebiete des Deutschen Reiches. — ⁹⁾ Vom Zusammenfluß der Inster und Angerapp bis zum Frischen Hafl. — ¹⁰⁾ Mit Mündungsarm Ruß; mit Mündungsarm Gilge 103 km.

6. Hauptschiffahrtskanäle*)

Kanal	Verbindung	Eröffnungsjahr	Länge km	Schleusen Anzahl	Tragfähigkeit t je Schiffseinheit
Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin					
Mittellandkanal	Bergeshövede-Rothensee b. Magdeburg	1938	323	3	unter 1 000
Anteil der Bundesrepublik Deutschland		X	258,7	2	X
Dortmund-Ems-Kanal ¹⁾	von Dortmund-Borsumer Schleuse b. Emden	1899	265,5	19	unter 1 000
Nord-Ostsee-Kanal	Brunsbüttelkoog-Kiel-Holtenau	1895	98,7	2	Seeschiffe
Ems-Jade-Kanal	Emden-Wilhelmshaven	1887	72,3	3	unter 300
Küstenkanal	Dörpen (Ems)-Oldenburg (Oldbg.)	1935	69,6	2	unter 1 000
Elbe-Lübeck-Kanal	Lauenburg/Elbe-Lübeck	1900	61,6	7	unter 1 000
Wesel-Datteln-Kanal	Wesel-Datteln	1929	60,2	6	unter 1 350
Datteln-Hamm-Kanal	Datteln-östl. Hamm	1915	47,1	2	unter 1 000
Rhein-Herne-Kanal	Duisburg-Ruhrort-Henrichenburg	1914	45,6	7	unter 1 350
Berlin					
Teitowkanal	Potsdam-Babelsberg-Berlin-Grünau	1906	37,8	1	unter 1 000
Deutsche Demokratische Republik					
Mittellandkanal	Bergeshövede-Rothensee b. Magdeburg	1938	323	3	unter 1 000
Anteil der DDR		X	66,3	1	X
Oder-Havel-Kanal	Hohensaaten (Oder)-Oranienburg	1914	84,6	2	unter 1 000
Oder-Spree-Kanal	Fürstenberg/Oder-Dahme	1935	83,7	5	unter 1 000
Elbe-Havel-Kanal	Niegripp (Elbe)-Brandenburg/Havel	1936	56	3	unter 1 000
Havelkanal ²⁾	Paretz (Havel)-Nieder Neuendorf	1952	34,9	1	unter 1 000
Ostgebiete des Deutschen Reiches					
Oberschles. Kanal (Klodnitz)	Cosel (Oder)-Hindenburg O. S.	1939	41,2	6	unter 1 000

*) Schiffahrtskanäle mit einer Länge von über 34 km und einer Tragfähigkeit von mindestens 250 t.
¹⁾ Benützt streckenweise die Ems. — ²⁾ Umgeht Berlin (West).

7. Talsperren *)

Talsperre (Wasserlauf)	Inhalt	Max. Fläche	Größe Stauchhöhe	Jahr d. Fertigstellung	Bestimmung ¹⁾	Ort (Kreis)	Landschaft
	Mill. cbm	ha	m				
Bundesrepublik Deutschland							
Donaueggebiet							
Forgensee (Lech)	165,0	1 600	40	1952	En, Ho	Füssen u. Roßhaupten (Füssen)	Lechvorberge
Sylvensteinsee (Isar) ²⁾	108,0	621	41	1959	Ho, En	Fall (Bad Tölz)	Nördl. Kalkalpen
Dornau (Lech)	20,9	210	22	1959	En, Ho	Schongau (Schongau)	Lechvorberge
Grüntensee (Wertaach-Lech)	16,0	250	16	1961	En, Ho	Mittelberg (Kempten)	Iller-Lech-Vorberge
Speichersee (Mittlere Isar)	14,5	600	6	1924	En	Finsing (Erding)	Münchner Ebene
Rheingebiet							
Bigge (Bigge-Lenne-Ruhr)	150,0	714	52	1965	En, Ho	Attendorn (Olpe)	Südsauerl. Bergland
Möhne (Möhne-Ruhr)	134,5	1 037	35	1913	En, Re	Günne (Soest)	Nordsauerl. Oberland
Schluchsee (Schwarza-Wutaach)	108,0	513	40	1932	En	Schluchsee (Hochschwarzwald)	Südöstl. Schwarzwald
Sorpe (Sorpe-Röhr-Ruhr)	70,0	330	60	1935	Re, En	Langscheid (Arnsberg)	Nordsauerl. Oberland
Wahnbach (Wahnbach-Sieg)	41,2	215	48	1958	Wa	Selgenenthal (Siegkr.)	Berg. Hochflächen
Henne (Henne-Ruhr)	38,4	210	57	1955	Re, En	Meschede (Meschede)	Sauerl. Senken
Verse (Verse-Lenne-Ruhr)	32,8	170	54	1952	Re, Wa, En	Herscheid (Lüdenscheid)	Ebbegebirge
Wupper (Wupper)	26,0	225	33	im Bau	Ho, Re	Radevormwald (Rh.-Wupper-Kr.)	Berg. Hochflächen
Bever (Bever-Wipper-Wupper)	23,7	200	33	1939	Ho, Re	Hückeswagen (Rh.-Wupper-Kr.)	Berg. Hochflächen
Lister (Bigge-Lenne-Ruhr)	22,0	168	35	1912	Re, En, Wa	Attendorn (Olpe)	Südsauerl. Bergland
Agger (Agger-Sieg)	19,3	120	40	1929	Ho, En, Wa	Bergneustadt (Oberberg. Kr.)	Oberaggerbergland
Kerpe (Kerpe-Wipper-Wupper)	15,5	157	28	1912	En, Wa, Ho	Kluppelberg (Rhein.-Berg.-Kr.)	Berg. Hochflächen
Staver (Staver-Lippe)	14,4	220	4	1930	Wa	Haltern (Recklinghausen)	Westmünsterland
Schwarzenbach (Schwarzenb.-Murg)	14,3	68	44	1928	En	Forbach (Rastatt)	Grindenschwarzwald
Ennepe (Ennepe-Volme-Ruhr)	12,6	103	45	1904	Wa, Re	Breckerfeld (Ennepe-Ruhr-Kr.)	Märk. Oberland
Baldeneysee (Ruhr)	9,0	240	6	1933	En	Essen	Niederberg. Hügel.
Genkel (Genkel-Agger-Sieg)	8,2	61	40	1953	Wa, Ho	Unnenberg (Oberberg. Kreis)	Oberaggerbergland
Maasgebiet							
Schwammenauel (Rur) ³⁾	205,0	783	68	1959	Wa, En, Ho	Rurberg (Monsehn, Schleiden)	Rureifel
Urf (Urf-Rur)	45,5	216	54	1905	Ho, Re, En	Rurberg-Gemünd (Schleiden)	Rureifel
Olef (Olef-Urf-Rur)	19,3	105	54	1961	Ho, Wa, En	Hellenthal (Schleiden)	Rureifel
Emsgebiet							
Soeste (Soeste-Leda)	9,5	380	7	1926	En	Thülsfeld (Cloppenburg)	Cloppenburg. Geest
Wesergebiet							
Edersee (Eder-Fulda)	202,0	1 200	42	1914	Re, En, Ho	Hemfurth (Waldeck)	Kellerwald
Oker (Oker-Aller)	47,4	230	67	1956	Ho, Re, En	Schulenburg (Goslar, Zellerfeld)	Mittelharz/Oberharz
Grane (Innerste-Leine-Aller)	45,0	205	61	1969	Wa	Aatfeld (Gandersheim)	Oberharz
Oder (Oder-Rhume-Leine-Aller)	30,6	136	53	1934	Ho, Re, En	Bad Lauterberg (Osterode a. Harz)	Mittelharz
Söse (Söse-Rhume-Leine-Aller)	25,5	121	50	1931	Wa, Ho, En	Osterode (Osterode a. Harz)	Mittelharz
Diemel (Diemel)	20,0	165	34	1923	Re, Ho, En	Helminghausen (Brilon, Waldeck)	Ostsauerl. Gebirgsrand
Innerste (Leine-Aller)	20,0	150	45	1966	Ho, Re	Langelsheim (Zellerfeld)	Oberharz
Eoker (Eoker-Oker-Aller)	12,6	66	57	1942	Wa, Ho, En	Bad Harzburg (Wolfenbüttel)	Mittelharz
Deutsche Demokratische Republik							
Elbgebiet							
Bleiloch (Saale)	215,0	920	59	1932	Re, En, Ho	Saalburg (Schleiz/Lobenstein)	Unteres Vogtland
Hohenwarte (Saale)	182,0	730	66	1941	Re, En, Ho	Hohenwarte (Saalfeld/Pößneck)	Unteres Vogtland
Rappbode (Bode-Saale)	108,5	390	80	1959	Wa, Ho, En	Wendefurth (Wernigerode)	Unterharz
Trieb (Weiße Elster-Saale)	62,4	410	45	1964	Ho, Wa	Pöhl (Plauen)	Mittelvogtl. Kuppenl.
Spremsberg (Spre-Elbe)	42,7	1 000	8	1965	Ho, Wa	Spremsberg (Spremsberg)	Lausitzer Landrücken
Helme (Unstrut-Saale)	35,6	1 390	6	1966	Ho	Kelbra (Sangerhausen)	Thüringer Becken
Wyhra u. Eula (Pleiß-Mulde)	22,7	230	..	1952	Ho, Wa	Borna (Borna) ⁴⁾	Leipziger Land
Baldenbach (Flöha-Zschopau-Mulde)	22,4	150	47	1933	Wa, Ho	Reiland (Marienberg)	Unteres Erzgebirge
Unstrut (Saale)	22,1	880	7	1965	Ho	Straußfurt (Sömmerda)	Thüringer Becken
Lehnmühle (Wilde Weißeritz)	21,8	140	43	1931	Wa, Ho	Hartmannsdorf (Dippoldiswalde)	Unteres Erzgebirge
Ohra (Gera-Unstrut-Saale)	18,4	90	55	1966	Wa	Luisenthal (Gotha)	Thüringer Wald
Klingenberg (Wilde Weißeritz)	16,4	110	32	1914	Wa, Ho, En	Klingenberg (Dippoldiswalde)	Unteres Erzgebirge
Flöha (Zschopau-Mulde)	15,2	100	40	1987	Wa, Re	Rauschenbach (Marienberg)	Ostergebirge
Kriebstein (Zschopau-Mulde)	11,6	130	21	1933	Ho, En	Kriebethal (Hainichen)	Mittelsächs. Hügel.
Pirk (Weiße Elster-Saale)	11,0	150	14	1938	Ho, En	Pirk (Oelsnitz)	Mittelvogtl. Kuppenl.
Bode (Saale)	9,8	80	43	1967	Ho, En	Wendefurth (Wernigerode)	Unterharz
Bermischmühle (Weiße-Elbe)	9,7	90	23	1956	Ho, Wa	Bermischmühle (Zeulenroda)	Unteres Vogtland
Malter (Rote Weißeritz-Elbe)	8,8	80	28	1919	Ho, En	Malter (Dippoldiswalde)	Unteres Erzgebirge
Zschorna (Gr. Röder-Schw. Elster)	8,6	190	9	1951	Ho, Wa	Zschorna (Großenhain)	Großenhainer Pflege
Serbitz (Pleiß-Weiße Elster)	8,4	250	8	1980	Ho	Serbitz (Altenburg)	Sächs. Hügel.
Schwarzwasser (Schwarze Elster)	8,4	200	..	1953	Ho, Wa	Knappenrode (Hoyerswerda) ⁴⁾	Lausitzer Heide
Ostgebiete des Deutschen Reiches							
Odergebiet							
Ottmachau (Glatzer Neiße)	143,0	2 000	17	1933	Re, Ho	Ottmachau (Grottkau)	Schles. Sudetenvorl.
Malapanestausee (Malapans)	107,0	1 930	20	1936	Re, En, Ho	Turawa (Oppeln)	Oberschles. Waldland
Bober	50,0	240	62	1912	En, Ho	Mauer (Löwenberg i. Schles.)	Isergebirgsvorland
Stauwerder II (Klodnitz)	35,7	..	..	1949	Re	Stauwerder (Tost-Gleiwitz)	Oberschles. Waldland
Queis (Bober)	15,0	140	37	1907	En, Ho	Marklissa (Lauban)	Isergebirgsvorland
Stauwerder I (Drams-Klodnitz)	11,9	..	..	..	Re	Stauwerder (Tost-Gleiwitz)	Oberschles. Waldland
Goldentraum (Queis-Bober)	11,0	125	30	1924	En, Ho	Goldentraum (Lauban)	Isergebirgsvorland
Breitenhain (Weistritz)	8,0	51	38	1916	En, Ho	Breitenhain (Schweidnitz)	Waldenburger Bergl.
Welchselgebiet							
Sixdroisee (Krutina-Galinde-Pissa-Narew)	20,8	400	7	1913	Flößerei	(Ortelsburg)	Südmasurische Heide- u. Seenplatten
Ostpreussische Küstenauflässe							
Passarge (Passarge)	11,6	270	13	1916	En	Gr. Tromp-Pettalkau (Braunsberg) (Ostpreußen)	Braunsberger Hügel.
Pregelgebiet							
Friedland (Alle-Pregel)	20,2	418	14	1923	En	Friedland (Ostpr.) (Bartenstein)	Memel-Pregel-Tiefl.

*) Stauanlagen mit einem Stauvermögen von etwa 8 Mill. cbm aufwärts.

¹⁾ Abkürzungen: En = Energiegewinnung, Ho = Hochwasserschutz, Re = Regulierung von Wasserständen (insbes. für schiffbare Wasserwege), Wa = Wasserversorgung. — ²⁾ Der Sockel des Staudamms ist mit seinen Abmessungen auf eine spätere Vergrößerung des Stauraums auf ca. 1 Milliarde cbm Inhalt bei einer maximalen Stauchhöhe von 201 m berechnet. — ³⁾ Einschl. Vorseperre Paulushof. — ⁴⁾ Zu Speicherbecken ausgebauter Tagebau.

8. Seen*)

See (Land/Bezirk)	Fläche qkm	Größte	Mitt- lere	See- spiegel- höhe üb. NN	See (Land/Bezirk)	Fläche qkm	Größte	Mitt- lere	See- spiegel- höhe üb. NN
		Tiefe m		Tiefe m			Tiefe m		
Bundesrepublik Deutschland ohne Berlin									
Alpen					Schwarzwald				
Walchensee (Bayern)	16,4	192	91,8	800	Titisee (Baden-Württemberg) ...	1,1	40	20,6	848
Tegernsee (Bayern)	8,9	72,2	36,3	725,4	Schluchsee (Baden-Württemberg)	7,0	33	15,0	900
Königssee (Bayern)	5,2	188,2	93,1	602	Feldsee (Baden-Württemberg) ..	0,1	32	18,8	1113
Schliersee (Bayern)	2,2	40,3	23,9	777	Eifel				
Eibsee (Bayern)	1,8	32,5	14,0	971	Laacher See (Rheinland-Pfalz) ..	3,2	53	33	275
Alpsee b. Füssen (Bayern)	0,9	59	27,3	811	Pulvermaar (Rheinland-Pfalz) ..	0,4	74	37,6	414
Alpenvorland					Nordwestdeutsches Tiefland				
Bodensee (Baden-Württemberg, Bayern, Österreich, Schweiz)	538,5 ¹⁾	252	90	396	Steinhuder Meer (Niedersachsen)	30,0	3	1,5	38
Chiemsee (Bayern)	80,1	73,6	29,3	518	Dümmer (Niedersachsen)	16,0	3,4	1,8	37,1
Starnberger See (Bayern)	57,2	127	54,0	584	Zwischenahner Meer (Niedersach.)	5,2	5,2	3,3	5,7
Ammersee (Bayern)	47,6	82,5	37,8	531	Holsteinische Seenplatte				
Waginger u. Tachinger See (Bay.)	9,0	27,5	15,6	442	Gr. Plöner See (Schlesw.-Holstein)	29,1	60,0	13,5	20
Staffelsee (Bayern)	7,7	38,1	9,7	648,6	Selenter See (Schleswig-Holstein)	22,4	34	17	37
Simsee (Bayern)	6,5	22,5	13,4	470	Kellersee (Schleswig-Holstein) ..	5,6	27,5	13	24
Kochelsee (Bayern)	5,9	66,2	31,3	599	Mecklenburgische Seenplatte				
Wörthsee (Bayern)	4,5	33	13,5	560,5	Schaalsee (Schlesw.-Holst./ Bez. Schwerin, Mecklenburg)	23,1 ¹⁾	71,5	17,2	35
Alpsee b. Immenstadt (Bayern)	2,4	22,8	14,1	725	Ratzeburger See (Schlesw.-Holst.)	14,1	24,1	12	4
Bannwaldsee (Bayern)	2,3	11,5	6,4	785	Berlin				
Hopfensee (Bayern)	2,2	11,1	4,7	783	Tegeler See	4,1	15,6	6,7	31
					Müggelsee	7,5	8	6	32
					Wannsee	2,7 ²⁾	9	4,4	30
Deutsche Demokratische Republik									
Mecklenburgische Seenplatte					Werbellinsee (Bez. Frankfurt, Brandenburg)				
Müritz (Bez. Neubrandenburg, Mecklenburg)	116,8	33	6,3	62	Gr. Stechlinsee (Bez. Potsdam, Brandenburg)	4,2	64	24	60
Schweriner See (Bez. Schwerin, Mecklenburg)	63,4	54	13	38	Märkische Seenplatte				
Plauer See (Bez. Schwerin, Mecklenburg)	38,7	27,5	8	62	Soharmützelsee (Bez. Frankfurt, Brandenburg)	13,8	28	9,2	38
Kummerower See (Bez. Neu- brandenburg, Mecklenburg) ..	32,6	30	.	0,3	Schwiebichsee (Bez. Frankfurt, Brandenburg)	11,7	8	3,6	41
Schaalsee (Schlesw.-Holst./Bez. Schwerin, Mecklenburg)	23,1 ⁴⁾	71,5	17,2	35	Ruppiner See (Bez. Potsdam, Brandenburg)	8,5	24	12	40
Kölpinsee (Bez. Neubrandenburg, Mecklenburg)	20,7	30,6	3,9	62	Schwiebowaee (Bez. Potsdam, Brandenburg)	8,5	9	4	29,5
Tollensesee (Bez. Neubranden- burg, Mecklenburg)	17,4	34	17,3	15	Sakrower See (Bez. Potsdam, Brandenburg)	1,1	36	14,3	30
Krakower See (Bez. Schwerin, Mecklenburg)	15,9	27,5	8,5	48	Nordwestdeutsches Tiefland				
Malchiner See (Bez. Neubranden- burg, Mecklenburg)	14,3	16	2,5	0,6	Arendsee (Bez. Magdeburg, Sachsen-Anhalt)	5,4	49,5	29,7	21
Ostgebiete des Deutschen Reiches									
Haffe					Ostpreußische Seenplatte				
Kurisches Haff (Ostpreußen) ...	1619 ⁴⁾	10	3,8	0,1	Spridngsee (Ostpreußen)	106,6	25	6,5	116
Stettiner Haff* (Pommern)	903	9	3,8	0,0	Mauersee (Ostpreußen)	104,5	40	11	116
Frisches Haff (Ostpreußen)	860	5	2,3	0,0	Gesericsee (Ostpreußen)	32,3	12	4,8	99
Niederschlesisches Fischland					Löwantinsee (Ostpreußen)	26,7	40	10,2	116
Schlesiersee (Niederschlesien) ...	10,6	12	7	80	Roschsee (Ostpreußen)	22,1	26	.	115
Pommersche Küste und Pommerscher Höhenrücken					Rheiner See (Ostpreußen)	21	51	21	117
Lebasse (Pommern)	75,3	6	2,2	0,3	Wyatiter See (Ostpreußen)	17,6	47	.	174
Dammacher See (Pommern)	55,6	4	3	0,0	Niedersee (Ostpreußen)	17,3	25	.	119
Madüsee (Pommern)	36,8	42	19	14	Stutzer See (Ostpreußen/Polen) ..	16,2	25	.	118
Garder See (Pommern)	25	3	1,5	0,3	Beldahnsee (Ostpreußen)	13,6	31	19	117
Jamunder See (Pommern)	22,9	3	1,9	0,1	Gr. Selmentsee (Ostpreußen) ..	12,5	17,5	7,3	120
Dratzigsee (Pommern)	18,6	83	20	128	Nariensee (Ostpreußen)	12,4	50	13,1	107
Vilmsee (Pommern)	18,3	6	2,7	133	Arysee (Ostpreußen)	11,4	29	.	170
Buckower See (Pommern)	18	2,5	1,6	0,1	Lansker See (Ostpreußen)	11,1	57	17,7	126
Gr. Lübbesee (Pommern)	14,9	46	13,7	96	Dadeysee (Ostpreußen)	10,5	37,5	13	127
Vietzker See (Pommern)	11,3	4,5	2,5	0,2	Ostpreußische Küste				
					Dräusensee (Ostpreußen)	17,9	2,5	1,2	0

*) Alle natürlichen Seen über 15 qkm Spiegelfläche sowie bekannte kleinere Seen.
¹⁾ Gesamtfläche einschl. 5,1 qkm Inseln; darunter deutscher Anteil: 305 qkm. — ²⁾ Gesamtfläche einschl. des Anteils der DDR. —
³⁾ Nach Berlin in Zahlen 1947, herausgegeben vom Hauptamt für Statistik, »Großer Wannensee = 129,50 ha. — ⁴⁾ Gesamtfläche
einschl. des Anteils der Bundesrepublik Deutschland. — *) Einschl. Odermündungen.

9. Ausgewählte Heilbäder, heilklimatische Kurorte, Luftkurorte, Seebäder

Name	Landschaft	Höhe in m über NN ¹⁾	Kennzeichnung	Name	Landschaft	Höhe in m über NN ¹⁾	Kennzeichnung
Bundesrepublik Deutschland²⁾							
Küste und Tiefland							
Bad Bramstedt..	Holstein. Vorgeest	10	Moor- und Moorsole	Bad Nenndorf ..	Weserbergland (Deister)	80	Schwefelquelle, Moor
Borkum	Ostfries. Inseln	4	Nordseebad, Schlick, Meerwassertrinkk.	Bad Neuenahr ..	Unteres Ahrtal (Mittelrhein)	90	Alkalisch-erdige Sauerlinge (Therme)
Büsum	Dithmarschen	5	Nordseebad	Bad Oeynhausen	Ravensberger Hügelland	55	CO ₂ -haltige Koch- salztherme
Cuxhaven	Außenelbe (Nordsee)	3	Nordseebad, Schlick	Bad Orb	Spessart	175	CO ₂ -haltige Solquelle
Grömitz	Lübecker Bucht	10	Ostseebad	Bad Pyrmont ...	Weserbergland	110	CO ₂ -haltige Solquel- len u. Moorbäder
Halfrug- Scharbeutz ...	Lübecker Bucht	10	Ostseebad	Bad Sachsa ...	Südrand des Harzes	305	Heilklimat. Kurort
Juist	Ostfries. Inseln	4	Nordseebad, Meer- wassertrinkkur	Bad Salzungen ..	Lipper Bergland	85	CO ₂ -reiche Solquelle
Kellenhusen	Lübecker Bucht	2	Ostseebad	Bad Schwalbach	Taunus	560	CO ₂ -reicher Eisen- sauerling
Norderney	Ostfries. Inseln	5	Nordseebad, Meer- wassertrinkkur	Bad Wildungen ..	Kellerwald	255	Erdige Quellen und Sauerlinge
St. Peter-Ording ..	Eiderstedt (Nordsee)	10	Nordseebad	Baiersbrunn	Nördl. Schwarzwald	550	Luftkurort
Timmendorfer Strand	Lübecker Bucht	3	Ostseebad, Meer- wassertrinkkur	Braunlage	Harz	570	Heilklimat. Kurort
Travemünde	Lübecker Bucht	3	Ostseebad	Freudenstadt ...	Nördl. Schwarzwald	728	Heilklimat. Kurort
Westerland	Sylt (Nordfries. Inseln)	5	Nordseebad, Schlick, Meerwassertrinkk.	Hahnenkleo- Bockswiese ...	Harz	550	Heilklimat. Kurort
Wyk auf Föhr ..	Nordfries. Inseln	5	Nordseebad	Herrenalb	Nördl. Schwarzwald	365	Heilklimat. Kurort
Mittelgebirge einschl. Vorländer u. Stufenland							
Aachen	Vennvorland	173	Schwefeltherme	Hinterzarten	Südöstl. Schwarzw.	886	Luftkurort
Bad Driburg ...	Weserbergland (Egge)	215	Erdig-alkalische Eisenquelle, Moor Solbad	Pfronten	Vilsér Gebirge	860	Luftkurort
Bad Dürrenheim ..	Baar	704	Solbad	Schömberg	Nördl. Schwarzwald	744	Heilklimat. Kurort
Bad Ems	Unteres Lahntal	90	Alkalische Therme	Todtmoos	Südl. Schwarzwald	780	Heilklimat. Kurort
Baden-Baden	Nördl. Schwarzwald	181	Kochsalztherme	Wiesbaden	Taunusvorland	115	Kochsalztherme
Badenweiler	Südl. Schwarzwald	425	Akratische Therme	Wildbad im Schwarzwald	Nördl. Schwarzwald	425	Akratische Therme
Bad Harzburg ..	Harznordrand	260	Solbad, Heilklima	Alpenvorland und Alpen			
Bad Homburg v. d. Höhe	Vortaunus	180	Natrium-Chlorid- Sauerling, Solbad, Moor	Bad Reichenhall	Chiemgauer Alpen	468	Sole- und Mutter- laugen-Bäder
Bad Kissingen ..	Südl. Rhönvorland	200	Erdig-sulfatische CO ₂ -haltige Koch- salzprudel	Bad Tölz	Isar-Alpenvorland	659	Jodquelle, Heilklima
Bad Kreuznach ..	Unteres Nabetal	105	Radiumhaltige, erd- muriat. Wasser	Bad Wiessee ...	Tegernseer Land	730	Alkalisch-muriat. Jod-Schwefelquell.
Bad Krozingen ..	S-Teil der Frei- burger Bucht	234	Thermal-Sauerling	Bad Würishofen ..	Schwäbisches Alpenvorland	630	Kneippheilbad
Bad Lippspringe	Lipper Bergland	140	Kochsalztherme	Berchtesgadener Land (u. Markt)	Berchtesgadener Alpen	570	Heilklima, Solbäder
Bad Meinberg ...	Lipper Bergland	200	Calcium-Sulfat- Quelle, CO ₂ -Mo- fette, Moor	Garmisch-Parten- kirchen	Werdenfölsler Land	707	Heilklimat. Kurort
Bad Mergentheim	Tauberland	206	Muriatisch-salinische Bitterquellen, kochsalzreich	Grainau	Werdenfölsler Land	765	Luftkurort
Bad Nauheim ..	Wetterau	160	CO ₂ -reiche Koch- salztherme	Hindelang-Bad Oberdorf	Allgäuer Alpen	825	Schwefelquelle, Moorbäder
Deutsche Demokratische Republik							
Küste und Tiefland							
Seebad Ahlbeck ..	Usedom (Ostsee)	10	Ostseebad, Schlick	Mittelgebirge			
Ahrenschoop	Fischland (Ostsee)	5	Ostseebad	Bad Elster	Elstergebirge	495	CO ₂ -halt. Eisenquell.
Graal-Müritz	Mecklenburg. Küste	5	Ostseebad	Bad Liebenstein	Nordwestlicher Thüringer Wald	325	CO ₂ - und arsen- halt. Eisenquelle
Seebad Herings- dorf	Usedom (Ostsee)	8	Ostseebad, Meer- wassertrinkkur	Bad Schandau ..	Elbsandsteingebirge	120	Kneippkurort
Hiddensee	Rügen (Ostsee)	5	Ostseebad	Blankenburg (Harz)	Harz	220	Moor und Schlamm
Karlshagen	Usedom (Ostsee)	3	Ostseebad	Friedrichroda ...	Thüringer Wald	420	Heilklimat. Kurort
Kühlungsborn ...	Mecklenburg. Küste	6	Ostseebad	Ilsenburg	Harz	250	Heilklimat. Kurort
Lychen	Uckermark	87	Luftkurort	Radiumbad Obersohlema ..	Erzgebirge	380	Radiumtrinkquelle
Frerow	Darß (Ostsee)	0,5	Ostseebad	Sohierke	Harz	614	Luftkurort
Uckeritz	Usedom (Ostsee)	15	Ostseebad	Sülzhayn	Unterharz	272	Heilklimat. Kurort
Warnemünde ...	Mecklenburg. Küste	3	Ostseebad, Schlick	Wernigerode mit Hasserode	Harz	288	Heilklimat. Kurort
Wick	Darß (Ostsee)	4	Ostseebad	Ostgebiete des Deutschen Reiches			
Küste und Tiefland							
Bad Polzin	Pomm. Seenplatte	85	CO ₂ -haltige Eisen- quellen, Moor	Bad Flinsberg ...	Isergebirge	455	Radiumhaltige Eisensäuerlinge
Cranz	Samland (Ostsee)	4	Ostseebad	Bad Kudowa ...	Glatzer Bergland	400	Alkalisch-erdige u. Eisensäuerlinge
Kolberg	Pomm. Ostseeküste	6	Ostseebad, Meer- wassertrinkkur	Bad Landeck in Schl.	Glatzer Bergland	450	Radiumhaltige Schwefeltherme
Misdroy	Pomm. Ostseeküste	6	Ostseebad, Meer- wassertrinkkur	Bad Reinerz ...	Glatzer Bergland	510	Alkalisch-erdige Eisensäuerlinge, Moor
Swinemünde	Usedom (Ostsee)	4	Ostseebad	Brückenberg ...	Riesengebirge	806	Luftkurort
Mittelgebirge							
Bad Altheide ...	Glatzer Bergland	370	CO ₂ -haltige, erdige u. Eisenquellen	Krummhübel ...	Riesengebirge	610	Luftkurort
				Schreiberhau ...	Riesengebirge	650	Heilklimat. Kurort

1) Normal-Null. — 2) Auswahl nach der Anzahl der Fremdenübernachtungen.

Bundesrepublik Deutschland

Bundesrepublik Deutschland

Stand 1. 1. 1970



Entwurf: Institut für Landeskunde

Zusammenfassende Übersicht

Nähere Erläuterungen zu den hier nachgewiesenen Zahlen sind den einschlägigen Tabellen zu entnehmen (vgl. Seitenhinweis in der letzten Spalte).

Gegenstand der Nachweisung	¹⁾	Einheit	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	Seite
Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung												
Wohnbevölkerung ¹⁾	D	1 000	56 175	56 938	57 587	58 266	59 012	59 638	59 873	60 184	60 848	25
männlich ²⁾	D	1 000	26 413	26 858	27 226	27 595	28 032	28 367	28 413	28 558	28 966	—
weiblich ²⁾	D	1 000	29 761	30 080	30 362	30 671	30 979	31 270	31 460	31 627	31 882	—
Eheschließungen.....	JS	1 000	530	531	508	506	492	485	483	444	447	44
Gerichtliche Ehelösungen.....	JS	1 000	50	50	51	56	59	59	63	65	...	53
Lebendgeborene.....	JS	1 000	1 013	1 019	1 054	1 065	1 044	1 050	1 019	970	903	44
Gestorbene.....	JS	1 000	628	645	673	644	678	686	687	734	744	44
Geburtenüberschuß.....	JS	1 000	385	374	381	421	367	364	332	236	159	44
Zuzüge über die Grenzen.....	JS	1 000	742	607	646	764	840	746	432	686	1 012	54
Fortzüge über die Grenzen.....	JS	1 000	306	355	454	486	496	614	609	408	440	54
Zu-(-) bzw. Abwanderungsüberschuß(-).....	JS	1 000	+ 436	+ 252	+ 193	+ 278	+ 344	+ 132	- 177	+ 278	+ 572	54
Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes.....	JS	1 000	3 421	3 380	3 417	3 576	3 600	3 692	3 613	3 618	2 573	54
Gesundheitswesen												
Ärzte.....	JE	1 000	81	82	83	84	86	87	89	91	...	66
Zahnärzte ³⁾	JE	1 000	33	33	32	32	32	32	31	31	...	66
Krankenpflegepersonen ⁴⁾	JE	1 000	119	122	123	124	125	135	140	146	...	66
dar. Krankenschwestern.....	JE	1 000	96	98	97	97	98	100	101	102	...	66
Planmäßige Betten in Krankenhäusern.....	JE	1 000	595	605	616	619	631	640	650	666	...	68
Bildung und Kultur												
Schüler und Studierende ⁵⁾	JS	1 000	8 972	9 155	9 368	9 569	9 839	10 102	10 519	10 840	...	71
Allgemeinbildende Schulen ⁶⁾	Okt.	1 000	6 733	6 866	6 974	7 105	7 311	7 565	7 904	8 208	...	71
Volks- und Sonderschulen ⁷⁾	Okt.	1 000	5 491	5 602	5 637	5 705	5 799	5 921	5 996	6 153	...	71
Realschulen ⁸⁾	Okt.	1 000	387	409	469	501	543	595	701	767	...	71
Gymnasien ⁹⁾	Okt.	1 000	855	855	867	899	969	1 050	1 207	1 288	...	71
Berufsbildende Schulen ¹⁰⁾	Nov.	1 000	1 775	1 798	1 891	1 945	2 001	1 980	2 035	2 019	...	71
dar. Berufsschulen.....	Nov.	1 000	1 635	1 614	1 699	1 742	1 780	1 747	1 780	1 755	...	71
Fach- und Ingenieurschulen ¹¹⁾	Nov.	1 000	193	201	198	203	207	212	221	231	...	71
dar. Ingenieurschulen.....	Nov.	1 000	47	51	54	59	61	62	62	63	...	71
Hochschulen ¹²⁾	WS	1 000	267	285	298	308	312	336	346	368	...	71
dar.: Wissensch. Hochschulen ¹³⁾	WS	1 000	229	244	256	263	267	281	286	304	...	71
Päd. Hochschulen u. lehrerbildende Einrichtungen.....	WS	1 000	30	32	33	36	37	46	51	54	...	71
Rechtspflege												
Rechtskräftig Verurteilte.....	JS	1 000	602	597	567	586	570	608	632	652	...	103
Jugendliche.....	JS	1 000	43	43	41	44	42	45	46	50	...	103
Heranwachsende.....	JS	1 000	94	86	73	68	61	65	71	76	...	103
Erwachsene.....	JS	1 000	465	468	453	474	467	498	515	527	...	103
Erwerbstätigkeit												
Erwerbstätige.....	D	1 000	26 591	26 783	26 880	26 979	27 153	27 082	26 292	26 342	26 822	119
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	D	1 000	3 445	3 383	3 230	3 084	2 966	2 877	2 742	2 630	2 533	119
Produzierendes Gewerbe.....	D	1 000	12 785	12 916	12 969	13 022	13 218	13 103	12 382	12 479	12 936	119
Handel und Verkehr.....	D	1 000	4 622	4 639	4 729	4 752	4 778	4 794	4 735	4 703	4 729	119
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen).....	D	1 000	5 739	5 845	5 952	6 121	6 191	6 308	6 433	6 530	6 624	119
Arbeitslose.....	D	1 000	181	155	186	169	147	161	459	323	179	125
Offene Stellen.....	D	1 000	552	574	555	609	649	540	302	488	747	125

¹⁾ D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende, WS = Wintersemester. — ²⁾ 1961: Ergebnis der Volkszählung vom 6. 6. 1961. — ³⁾ Bis einschl. 1966 Dentisten mit staatl. Anerkennung eingeschlossen. — ⁴⁾ Mit staatl. Prüfung. — ⁵⁾ Einschl. Anstalts- und Studienseminare. — ⁶⁾ Bis einschl. 1966 Stand Mai. — ⁷⁾ Einschl. Schulkindergärten. — ⁸⁾ Einschl. Abendrealschulen. — ⁹⁾ Einschl. Abendgymnasien und Kollegs. — ¹⁰⁾ Berufs-, Berufsfach- und Berufsaufbauschulen. — ¹¹⁾ Einschl. Technikerschulen. — ¹²⁾ Ohne Anstalts- und Studienseminare. — ¹³⁾ Einschl. Philosophisch-Theologische und Kirchliche Hochschulen.

Gegenstand der Nachweisung	¹⁾ Einheit	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	Seite
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei											
Landwirtschaftliche Nutzfläche	JS 1 000 ha	14 221	14 191	14 164	14 133	14 071	14 030	13 996	13 871	13 848	144
dar. Ackerland	JS 1 000 ha	7 930	7 886	7 860	7 833	7 653	7 609	7 577	7 578	7 571	144
Getreideernte	JS 1 000 t	12 415	15 231	15 434	16 550	13 887	14 825	18 026	19 069	18 931	147
Kartoffelernte	JS 1 000 t	21 516	25 104	25 812	20 624	18 095	18 839	21 294	19 196	15 985	147
Zuckerrübenerte	JS 1 000 t	9 253	9 525	12 493	12 863	10 939	12 468	13 697	13 633	12 941	147
Obsternte ²⁾	JS 1 000 t	2 389	2 912	3 537	2 565	2 305	2 942	3 445	3 343	3 758	151
Gemüseernte ³⁾	JS 1 000 t	1 305	1 206	1 483	1 312	1 165	1 495	1 491	1 373	1 312	149
Weinmosternte	JS 1 000 hl	3 574	3 928	6 034	7 185	5 035	4 809	6 069	6 048	5 947	153
Holzeinschlag ⁴⁾	FwJS 1 000 tm od	26 482	27 778	23 579	26 262	26 336	27 680	27 399	24 274	26 947	154
Schweinebestand	St. 1 000 St	17 218	16 869	16 643	18 146	17 723	17 682	19 032	18 732	19 323	155
Rindviehbestand	St. 1 000 St	13 281	13 355	13 014	13 053	13 680	13 973	13 981	14 061	14 286	156
dar. Milchkuhe	St. 1 000 St	5 897	5 922	5 835	5 816	5 854	5 859	5 866	5 878	5 848	156
Milcherzeugung	JS 1 000 t	19 886	20 307	20 714	20 841	21 183	21 357	21 717	22 121	22 216	157
Buttererzeugung ⁵⁾	JS 1 000 t	432	449	465	472	484	485	502	524	510	167
Schlachtmenge (inländ. Tiere)	JS 1 000 t	2 931	3 160	3 216	3 284	3 232	3 319	3 468	3 710	3 734	168
Hochsee- und Küstenfischerei, Anlandungen ⁶⁾	JS 1 000 t	592	595	618	596	613	633	628	644	633	169
Industrie und Handwerk											
Industrie⁷⁾											
Unternehmen	30.9. Anzahl	48 241	47 918	47 946	47 432	47 025	...	...	...	...	183
Beschäftigte	D 1 000	8 427	8 286	8 325	8 494	8 430	...	...	...	...	183
Umsatz	JS Mrd. DM	328	341	373	407	423	418	444	...	...	183
Investitionen ⁸⁾	JS Mill. DM	20 889	...	21 276	24 002	24 548	22 149	20 868	...	...	184
Betriebe	D Anzahl	57 364	58 403	59 158	59 273	59 168	59 011	58 131	56 709	56 311	186
Beschäftigte	D 1 000	8 316	8 339	8 264	8 301	8 460	8 385	7 843	7 899	8 308	186
Geleistete Arbeiterstunden	JS Mill.	13 403	12 998	12 579	12 609	12 654	12 221	10 986	11 322	11 946	186
Lohn- und Gehaltssumme	JS Mill. DM	56 751	62 743	66 426	73 004	81 557	86 480	83 467	90 694	104 955	186
Umsatz	JS Mrd. DM	287	304	315	347	375	388	381	406	471	186
dar. Auslandsumsatz	JS Mrd. DM	43	45	49	55	59	66	71	80	93	186
Index der industr. Nettoproduktion ⁹⁾	D 1962=100	95,9	100	103,4	112,3	118,2	120,3	117,4	131,2	148,2	190
Bergbau	D 1962=100	99,4	100	101,6	103,3	100,2	95,8	90,0	93,4	96,6	196
Verarbeitende Industrie	D 1962=100	95,9	100	103,2	112,3	119,1	121,2	118,5	133,3	151,5	196
Öffentliche Energiewirtschaft	D 1962=100	92,9	100	108,7	119,2	125,5	131,6	137,3	153,4	175,3	196
Bauindustrie	D 1962=100	93,4	100	103,6	118,8	118,9	123,7	115,0	121,8	127,5	196
Index der industr. Bruttonproduktion ¹⁰⁾											
Investitionsgüter	D 1962=100	96,9	100	100,2	106,3	112,3	113,0	106,0	115,5	135,9	202
Verbrauchsgüter	D 1962=100	94,1	100	104,7	112,7	120,3	122,6	116,9	135,0	153,8	202
Index des Produktionsergebnisses je Arbeiterstunde	D 1962=100	93,4	100	106,2	115,8	122,1	127,9	138,2	150,1	160,7	204
Index des Auftragseingangs	D 1962=100	97	100	105	120	128	128	127	147	180	205
Produktion											
Steinkohle (Förderung)	JS Mill. t	143	141	142	142	135	126	112	112	112	208
Braunkohle (Förderung)	JS Mill. t	97	101	107	111	102	98	97	102	107	208
Elektrischer Strom ¹¹⁾	JS Mrd. kWh	125	135	147	165	172	178	185	203	226	215
Gas ¹²⁾	JS Mill. cbm	23 842	23 486	23 561	24 235	24 020	22 700	20 921	21 702	20 138	218
Zement ¹³⁾	JS 1 000 t	27 144	28 593	29 217	33 632	34 133	34 738	31 711	33 443	35 079	206
Mauerziegel ¹⁴⁾	JS 1 000 cbm	15 399	15 430	14 462	15 187	14 979	14 436	12 509	11 960	11 795	206
Stahlrohblöcke und -brammen ¹⁵⁾	JS 1 000 t	32 728	31 893	31 022	36 702	36 171	34 738	36 218	40 526	44 599	207
Hüttenaluminium ¹⁶⁾	JS 1 000 t	173	178	209	220	234	244	253	257	263	207
Hüttenblei	JS 1 000 t	204	216	230	223	227	248	289	273	305	207
Elektrolytkupfer	JS 1 000 t	232	238	235	239	252	255	267	304	303	207
Halbzeug aus Leichtmetallen und -legierungen	JS 1 000 t	234	246	255	317	319	366	381	476	564	207
Schwefelsäure einschl. Oleum (ber. auf SO ₂)	JS 1 000 t	2 533	2 531	2 707	2 940	3 062	3 130	3 084	3 436	3 658	207
Kunststoffe	JS 1 000 t	...	...	...	...	...	2 318	2 654	3 285	3 975	208

¹⁾ D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, FwJS = Forstwirtschaftsjahressumme. — ²⁾ Ab 1964 ohne Strauchbeerenobst. — ³⁾ Nur Ernte aus erwerbsmäßigem Anbau (Freiland und Unterglasanlagen). — ⁴⁾ Ohne Berlin. — ⁵⁾ Fanggewicht. — ⁶⁾ Ohne Baugewerbe. — ⁷⁾ Ab 1968 einschl. Investitionssteuer (Steuer auf den Selbstverbrauch). — ⁸⁾ Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt. — ⁹⁾ Bis einschl. 1963 ohne Berlin. — ¹⁰⁾ Bruttoerzeugung von Orts- und Koksöfengas.

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	Seite
Chemiefasern ²⁾	JS	1 000 t	296	337	373	437	471	493	496	622	714	208
Motoren-, Spezial-, Testbenzin.....	JS	1 000 t	7 164	8 239	9 044	9 961	10 810	11 372	11 774	12 774	13 148	208
Heizöle.....	JS	1 000 t	17 765	19 739	23 434	32 388	38 276	43 130	45 031	50 679	55 396	208
Schnittholz.....	JS	1 000 cbm	8 505	8 508	8 108	8 801	8 892	9 010	8 751	8 951	9 395	209
Papier und Pappe (unveredelt).....	JS	1 000 t	3 529	3 635	3 743	4 039	4 222	4 304	4 367	4 932	5 357	209
Metallbearbeitungsmaschinen.....	JS	1 000 t	348	376	317	308	336	340	307	317	375	209
Landwirtschaftliche Maschinen ³⁾	JS	1 000 t	362	315	322	405	468	425	266	285	337	209
Personenkraftwagen ⁴⁾	JS	1 000 St	1 752	1 945	2 186	2 370	2 440	2 515	2 043	2 535	2 936	210
Liefer- und Lastkraftwagen.....	JS	1 000 St	235	234	240	247	230	205	172	225	268	210
Rundfunkempfangsgeräte ⁵⁾	JS	1 000 St	4 382	3 937	3 845	3 902	4 071	4 135	3 544	4 592	5 699	211
Fernsehempfangsgeräte ⁶⁾	JS	1 000 St	1 728	1 694	1 920	2 304	2 776	2 276	1 917	2 587	2 894	211
Flachglas (ohne Spiegelglas) ⁷⁾	JS	1 000 t	521	548	536	568	576	560	536	556	588	212
Hohlglas ⁸⁾	JS	1 000 t	1 305	1 417	1 543	1 602	1 761	1 819	1 744	1 967	2 244	212
Lederstrassenschuhe ⁹⁾	JS	Mill. P	93	96	97	101	106	103	91	101	105	213
Baumwollgarn ¹⁰⁾	JS	1 000 t	336	315	301	299	295	281	251	255	252	213
Wollgarn ¹¹⁾	JS	1 000 t	107	103	99	92	91	91	70	79	87	213
Verbrauchszucker ¹²⁾	JS	1 000 t	1 341	1 331	1 753	1 813	1 448	1 658	1 742	1 718	1 852	214
Margarine ¹³⁾	JS	1 000 t	552	541	526	571	572	557	566	566	551	214
Bier ¹⁴⁾	JS	1 000 hl	51 492	55 215	59 156	66 521	67 439	70 206	71 342	73 231	78 795	214
Zigaretten.....	JS	Mrd. St	80	86	89	94	102	108	107	117	123	214
Verbrauch der Industrie												
Kohle (ber. in SKE).....	JS	1 000 t	72 242	69 633	67 070	66 741	62 877	56 055	52 499	52 913	53 377	221
Heizöl.....	JS	1 000 t	10 854	13 329	15 573	18 614	22 035	24 159	24 958	27 365	29 884	221
elektrischem Strom.....	JS	Mrd. kWh	82	85	90	98	103	106	107	116	125	220
Gas.....	JS	Mill. cbm	18 471	17 917	17 276	18 193	18 188	16 925	14 585	15 138	16 435	220
Handwerk												
Beschäftigte.....	D	1 000	.	.	3 790	3 797	3 806	3 815	3 735	3 753	3 787	222
Umsatz ¹⁵⁾	JS	Mill. DM	.	.	101 129	113 178	123 869	130 634	126 022	108 758	130 934	222
dar. Handwerksumsatz ¹⁶⁾	JS	Mill. DM	.	.	74 626	83 781	90 839	96 135	93 377	79 300	95 764	222

Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Produktionsindex für das Baugewerbe ¹⁾	D	1961=100	.	.	102,7	115,9	117,2	121,5	115,2	117,5	123,4	226
Bauhauptgewerbe.....	D	1961=100	.	.	102,8	117,5	117,7	122,2	113,4	119,1	123,5	226
Ausbaugewerbe.....	D	1961=100	.	.	102,3	109,9	115,0	119,0	121,8	111,5	122,9	226
Unternehmen des Bauhauptgewerbes... ²⁾	Anzahl		.	59 283	63 353	64 360	64 452	64 281	64 273	63 173	...	227
Beschäftigte.....	D	1 000	.	1 480	1 611	1 646	1 647	1 619	1 504	1 491	...	227
Umsatz.....	JS	Mill. DM	.	33 489	39 237	45 134	46 752	50 071	46 855	41 533	...	227
Investitionen ³⁾	JS	Mill. DM	.	2 613	2 649	2 649	2 470	2 022	1 993	2 167	...	228
Betriebe des Bauhauptgewerbes..... ⁴⁾	Anzahl		61 164	64 081	65 591	66 610	66 802	66 736	66 198	65 422	65 239	228
Beschäftigte.....	D	1 000	1 447	1 526	1 604	1 643	1 643	1 619	1 467	1 487	1 505	228
Geldestete Arbeitsstunden.....	JS	Mill.	2 668	2 706	2 660	2 908	2 800	2 793	2 475	2 472	2 440	229
dar. für den Wohnungsbau.....	JS	Mill.	1 102	1 091	1 047	1 133	1 094	1 118	1 045	1 017	942	229
Umsatz ⁵⁾	JS	Mill. DM	28 650	33 359	36 420	42 617	44 375	46 878	44 329	28 417	42 752	229
Baugenehmigungen, Wohnungen.....	JS	1 000	649	648	576	601	623	582	533	537	560	231
Baufertigstellungen, Wohnungen.....	JS	1 000	566	573	570	624	592	605	572	520	500	232
Wohnungsbestand ⁶⁾	JE	1 000	16 816	17 358	17 893	18 476	19 019	19 574	20 098	19 885	20 358	239

Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Meßzahlen der Großhandelsumsätze ¹⁾ ...	D	1961=100	.	100	105	113	122	125	124	128	145	245
Meßzahlen der Einzelhandelsumsätze... ²⁾	D	1961=100	.	100	105	113	124	131	132	138	152	247
Meßzahlen der Gastgewerbeumsätze..... ³⁾	D	1961=100	.	100	104	110	116	120	122	121	129	251
Gaststättengewerbe.....	D	1961=100	.	100	103	108	114	117	118	118	124	251
Beherbergungsgewerbe..... ⁴⁾	D	1961=100	.	100	106	113	121	129	131	131	142	251
Fremdenverkehr ⁵⁾												
Fremdenübernachtungen.....	JS	Mill.	137	143	148	153	159	166	166	167	176	—
dar. Auslands Gäste.....	JS	Mill.	11	12	12	13	13	14	14	14	15	—
Berlinhandel												
Lieferungen aus Berlin (West).....	JS	Mill. DM	7 626	7 981	8 211	9 205	10 148	10 815	11 153	12 293	14 178	255
Lieferungen nach Berlin (West).....	JS	Mill. DM	7 720	7 915	8 341	9 337	10 533	10 960	10 961	12 572	14 492	255
Handel mit der Deutschen Dem. Rep. und Berlin (Ost)												
Bezüge.....	JS	Mill. DM	941	914	1 022	1 027	1 260	1 345	1 264	1 440	1 565	256
Lieferungen.....	JS	Mill. DM	873	853	860	1 151	1 206	1 625	1 483	1 432	2 272	258

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende. — 2) Bis einschl. 1963 ohne Berlin. — 3) Ab 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — 4) Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt. — 5) Für 1962 Stichtag Ende September; ab 1963 bei Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten Stichtag 30. 6., bei Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten Stichtag 30. 9. — 6) Für 1962 alle Unternehmen, ab 1964 nur Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. — 7) Bis 1962 jeweils Ende Juli, ab 1963 jeweils Ende Juni. — 8) Bis 1967 fortgeschriebenes Ergebnis der Gebäudezählung 1961, ab 1969 Fortschreibung der Gebäude- und Wohnungszählung 1968. — 9) Bis 1965 rd. 2 400, ab 1966 rd. 2 800 Berichtsgemeinden.

Gegenstand der Nachweisung	¹⁾	Einheit	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	Seite
Außenhandel												
Spezialhandel												
Einfuhr insgesamt ²⁾	JS	Mill. DM	44 363	49 498	52 277	58 839	70 448	72 670	70 183	81 179	97 972	260
nach Warengruppen												
Ernährungswirtschaft	JS	Mill. DM	11 677	13 684	12 779	14 035	16 852	17 451	16 599	17 083	19 331	260
Gewerbliche Rohstoffe	JS	Mill. DM	9 095	8 821	9 362	10 916	11 431	11 819	11 828	13 645	14 487	260
Gewerbliche Halbwaren	JS	Mill. DM	7 542	7 863	8 049	9 779	10 807	10 814	10 961	13 630	16 720	260
Gewerbliche Fertigwaren	JS	Mill. DM	15 550	18 688	21 575	23 519	30 679	31 792	29 859	35 761	46 196	260
Vorerzeugnisse	JS	Mill. DM	6 028	6 689	7 142	8 548	10 424	10 556	9 454	12 649	15 767	260
Enderzeugnisse	JS	Mill. DM	9 522	11 999	14 433	14 971	20 256	21 236	20 406	23 111	30 429	260
nach Ländergruppen (Herstellungsländer) ³⁾												
Industrialisierte westliche Länder ..	JS	Mill. DM	32 861	37 018	39 479	44 300	53 982	55 298	53 378	62 095	76 907	278
Entwicklungsländer	JS	Mill. DM	9 366	10 235	10 565	12 043	13 451	14 124	13 702	15 582	16 995	278
Ostblockländer	JS	Mill. DM	2 042	2 159	2 155	2 412	2 917	3 150	3 015	3 410	3 973	278
Ausfuhr insgesamt ²⁾	JS	Mill. DM	50 978	52 975	58 310	64 920	71 651	80 628	87 045	99 551	113 557	260
nach Warengruppen												
Ernährungswirtschaft	JS	Mill. DM	1 075	1 143	1 317	1 614	1 981	1 968	2 476	2 985	3 657	260
Gewerbliche Rohstoffe	JS	Mill. DM	2 175	2 362	2 489	2 518	2 555	2 835	2 880	3 163	3 080	260
Gewerbliche Halbwaren	JS	Mill. DM	5 282	4 982	5 446	5 733	6 254	7 152	7 573	8 563	8 900	260
Gewerbliche Fertigwaren	JS	Mill. DM	42 248	44 273	48 807	54 788	60 552	68 314	73 713	84 373	97 328	260
Vorerzeugnisse	JS	Mill. DM	9 731	9 876	10 450	11 847	13 312	14 727	16 570	18 264	21 141	260
Enderzeugnisse	JS	Mill. DM	32 517	34 397	38 357	42 941	47 240	53 587	57 143	66 109	76 187	260
nach Ländergruppen (Verbrauchsländer) ⁴⁾												
Industrialisierte westliche Länder ..	JS	Mill. DM	39 656	42 426	47 929	53 187	58 410	65 822	70 744	81 867	94 182	278
Entwicklungsländer	JS	Mill. DM	9 103	8 241	8 383	9 194	10 331	11 245	11 670	12 900	14 037	278
Ostblockländer	JS	Mill. DM	2 072	2 143	1 813	2 317	2 676	3 309	4 377	4 512	5 081	278
Ausfuhrüberschuß (+)	JS	Mill. DM	+ 6 615	+ 3 476	+ 6 032	+ 6 081	+ 1 203	+ 7 958	+ 16 862	+ 18 372	+ 15 584	278
Index des Volumens												
Einfuhr	D	1961=100	88	100	107	120	140	142	139	164	194	262
Ausfuhr	D	1961=100	97	100	110	122	133	148	161	187	210	263
Index der Durchschnittswerte												
Einfuhr	D	1961=100	102	100	99	99	102	103	102	100	102	262
Ausfuhr	D	1961=100	99	100	100	100	102	103	102	101	102	263
Anstauschverhältnis (Terms of Trade) D	D	1961=100	97	100	101	101	100	100	100	101	100	—
Verkehr												
Eisenbahnverkehr												
Bestand an ⁴⁾ :												
Lokomotiven	JE	Anzahl	9 000	8 994	9 121	10 190	9 670	9 659	8 953	8 608	7 941	295
Personenwagen	JE	Anzahl	19 817	19 042	19 233	19 217	19 155	19 294	19 047	18 731	18 004	295
Güterwagen (ohne Privatwagen) ...	JE	1 000	273	276	277	280	285	289	281	277	274	295
Beförderte Personen	JS	Mill.	1 303	1 246	1 196	1 178	1 165	1 066	1 018	1 009	1 038	292
Geleistete Personenkilometer	JS	Mill.	39 538	39 404	38 239	38 250	39 450	36 483	33 877	34 985	37 144	292
Beförderte Güter	JS	Mill. t	333	329	340	347	330	323	319	346	380	292
Geleistete Effektivtonnenkilometer ..	JS	Mill.	65 563	68 005	72 446	71 515	68 557	66 680	64 524	70 649	80 165	292
Geleistete Tariftonnenkilometer	JS	Mill.	58 191	59 820	64 528	63 555	60 986	59 242	57 359	61 051	69 560	292
Straßenverkehr												
Bestand an Kraftfahrzeugen	1.7.	1 000	8 825	9 714	10 486	11 284	12 168	13 147	13 745	14 391	15 343	299
dar.: Personenkraftwagen	1.7.	1 000	5 010	5 941	6 848	7 725	8 630	9 577	10 232	10 840	11 668	299
Lastkraftwagen	1.7.	1 000	716	759	791	824	856	891	882	899	934	299
Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge JS	1 000		1 345	1 440	1 487	1 562	1 739	1 713	1 540	1 612	2 064	301
dar.: Personenkraftwagen	JS	1 000	1 018	1 134	1 162	1 221	1 383	1 375	1 240	1 308	1 687	301
Lastkraftwagen	JS	1 000	104	107	110	112	113	110	95	105	124	301
Personenbeförderung⁵⁾												
Linienverkehr												
Beförderte Personen	JS	Mill.	6 469	6 549	6 399	6 194	6 247	6 095	5 933	5 593	5 817	292
Geleistete Personenkilometer	JS	Mill.	39 670	40 270	40 137	39 383	40 335	40 525	40 371	40 799	43 230	292
Gelegenheitsverkehr												
Beförderte Personen	JS	Mill.	67	65	56	58	63	64	65	69	69	292
Geleistete Personenkilometer	JS	Mill.	10 810	10 974	9 896	10 348	11 022	11 358	11 749	12 026	12 393	292

¹⁾ D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende. — ²⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder. — ³⁾ Ohne Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder. — ⁴⁾ Bis 1965 nur Deutsche Bundesbahn; ab 1966 einschl. Nichtbundes eigene Eisenbahnen. — ⁵⁾ Verkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und Kraftomnibussen.

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	Seite
Fernverkehr m. Lastkraftfahrzeugen												
Beförderte Güter	JS	Mill. t	104	110	114	124	133	137	137	152	158	303
Geleistete Tariftonnenkilometer ...	JS	Mill.	24 889	26 456	27 891	30 345	32 627	33 648	33 878	37 755	37 970	305
Binnenschifffahrt												
Güterwichte (Tragfähigkeit)*	JE	1 000 t	4 913	4 974	5 024	4 995	4 946	4 886	4 710	4 684	4 627	306
Beförderte Güter	JS	Mill. t	173	171	168	184	196	208	214	233	234	309
Geleistete Effektivtonnenkilometer..	JS	Mill.	40 225	39 949	39 584	40 609	43 552	45 072	45 785	47 932	47 650	309
dar. auf deutschen Schiffen	JS	Mill.	24 472	24 226	23 166	24 496	25 336	26 251	26 548	27 564	27 395	309
Seeschifffahrt												
Handelsschiffe	JE	t 600 SAT	5 034	5 212	5 340	5 418	5 756	6 023	6 546	7 066	7 495	312
Beförderte Güter	JS	Mill. t	80	85	89	97	104	107	105	115	124	314
dar. im grenzüberschr. Verkehr....	JS	Mill. t	77	82	86	94	101	104	102	112	120	314
Luftverkehr												
Beförderte Personen	JS	1 000	5 458	6 226	7 268	8 397	10 367	11 664	12 938	14 789	17 685	292
Geleistete Personenkilometer	JS	Mill.	1 694	1 945	2 292	2 661	3 252	3 546	3 954	4 549	5 414	292
Beförderte Güter	JS	1 000 t	86	92	100	112	140	167	187	231	286	319
Geleistete Effektivtonnenkilometer ..	JS	Mill.	31	32	36	40	50	60	68	84	103	319
Nachrichtenverkehr												
Briefsendungen	JS	Mill.	9 092	9 315	9 056	9 275	9 673	9 436	9 358	9 787	10 235	322
Orta- und Ferngespräche	JS	Mill.	4 880	5 198	5 679	5 769	6 331	6 903	7 427	8 141	9 107	322
Ton-Rundfunkgenehmigungen.....	JE	1 000	16 270	16 696	17 099	17 494	17 878	18 232	18 587	18 988	19 368	322
Fernseh-Rundfunkgenehmigungen ...	JE	1 000	5 888	7 213	8 539	10 024	11 379	12 720	13 806	14 958	15 909	322
Güterverkehr in Rohrleitungen												
Länge der Rohrleitungen	JE	km	455	479	989	1 070	1 070	1 341	1 571	1 571	1 579	322
Befördertes Rohöl	JS	1 000 t	18 178	21 342	27 505	37 640	46 289	52 814	57 473	67 050	73 641	322
Geleistete Effektivtonnenkilometer...	JS	Mill.	3 759	4 389	4 941	7 149	8 945	9 933	9 974	13 692	14 773	322
Straßenverkehrsunfälle												
mit Personenschäden.....	JS	1 000	340	321	315	329	316	333	336	340	339	324
dabei: Getötete	JS	1 000	15	14	15	16	16	17	17	17	17	324
Verletzte	JS	1 000	448	428	424	446	433	457	462	469	472	324

Geld und Kredit

Bargeldumlauf	JE	Mill. DM	24 488	25 760	27 152	29 545	31 453	32 906	33 829	34 943	37 275	328
Deutsche Bundesbank, Bestände an:												
Gold und Devisen	JE	Mill. DM	28 548	28 037	30 571	30 747	29 719	31 020	32 401	40 202	29 737	329
Wechseln ¹⁾ u. Lombardforderungen ..	JE	Mill. DM	1 366	2 125	1 980	3 366	5 692	6 680	3 873	3 019	14 617	329
Einlagen	JE	Mill. DM	16 600	16 795	18 006	18 611	18 671	19 784	17 628	21 255	21 089	329
Kreditinstitute, Bestände an:²⁾												
Kredite an Nichtbanken.....	JE	Mill. DM	.	220 925	248 142	280 701	316 728	345 438	380 886	428 040	491 261	330
dar.: Buchkredite u. Darlehen ³⁾	JE	Mill. DM	.	163 766	186 679	211 585	240 092	263 760	286 175	322 657	381 150	330
Wechseldiskontkredite	JE	Mill. DM	.	20 702	21 903	23 861	26 637	27 592	29 406	32 762	38 693	330
Einlagen u. Kredite von Nichtbanken	JE	Mill. DM	.	190 905	212 408	233 499	258 110	285 813	319 856	365 364	405 917	330
Boden- und Kommunalkreditinstitute												
Umlauf an Pfandbriefen ⁴⁾	JE	Mill. DM	18 248	21 923	25 662	30 143	34 124	36 498	39 894	44 142	47 857	333
Umlauf an Kommunalobligationen...	JE	Mill. DM	12 522	12 234	14 573	17 147	19 565	21 680	27 096	34 902	42 179	333
Umlauf an sonstigen Schuldver-	JE	Mill. DM	.	2 268	2 883	3 640	4 630	4 744	5 090	5 768	6 481	333
schreibungen	JE	Mill. DM	30 857	36 509	42 249	48 685	54 541	63 392	67 954	74 591	80 842	334
Bestand an Hypotheken ⁵⁾	JE	Mill. DM	22 048	25 646	29 575	34 051	38 286	41 519	44 342	53 716	58 326	334
dar. auf Wohngrundstücken ⁶⁾	JE	Mill. DM	12 910	14 931	18 042	21 528	24 958	27 790	32 765	49 509	58 776	334
Bestand an Kommunaldarlehen.....	JE	Mill. DM	4 701	5 228	5 604	6 737	7 292	7 742	8 541	13 129	17 979	334
Bestand an übrigen Darlehen	JE	Mill. DM	60 424	69 874	81 522	94 212	110 677	127 112	144 672	166 110	186 017	336
Spareinlagen	JE	Mill. DM	38 525	44 407	51 816	59 713	69 365	78 813	89 308	101 192	111 926	336
dar.: Sparkassen	JE	Mill. DM	9 313	10 896	12 668	14 681	17 831	21 474	24 725	28 714	32 422	336
Kreditbanken	JE	Mill. DM	8 654	10 128	12 054	14 302	17 401	20 347	23 491	28 226	32 693	336
Kreditgenossenschaften ⁷⁾	JE	Mill. DM	3 755	4 204	4 701	5 196	5 709	6 067	6 677	7 431	8 344	336
Postsparkasse	JE	Mill. DM	11 283	13 072	15 168	17 390	20 942	25 607	28 515	31 066	34 950	335
Hausparkassen	JE	Mill. DM	7 529	8 885	10 427	12 409	14 823	18 857	21 281	23 193	27 634	335

1) JS = Jahressumme, JE = Jahresende. — 2) 1961 und 1962 ohne Berlin. — 3) Einschl. Schatzwechsel. — 4) Wegen Umgestaltung der Bankenstatistik können für 1961 keine vergleichbaren Zahlen gegeben werden. — 5) Ohne durchlaufende Kredite. — 6) Einschl. Schiffspfandbriefe. — 7) Nur Grundstockhypotheken. — 8) Bis 1967 nur für Wohnungsneubauten. — 9) Einschl. Zentralkassen.

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	Seite
Wertpapiermarkt												
Erstabsatz von Wertpapieren	JS	Mill. DM	11 800	13 568	17 622	19 443	18 820	12 630	22 108	29 395	28 215	338
dar. Rentenwerte	JS	Mill. DM	9 608	12 061	16 606	17 835	16 189	10 610	20 715	27 624	26 493	338
Index der Aktienkurse	JE	31.12.1953 = 100	132	107	115	117	100	84	116,3	132,7	154,6	339
Kursdurchschnitt der												
5 1/2 % tarifbesteuerten Pfandbriefe ..	JE	1/10	96,3	95,0	94,6	93,5	86,0	83,7	85,1	88,0	83,4	338
6 1/2 % tarifbesteuerten Pfandbriefe ..	JE	1/10	100,0	99,2	99,4	98,0	89,1	88,3	90,4	95,3	89,2	338
7 1/2 % tarifbesteuerten Pfandbriefe ..	JE	1/10	.	.	.	100,9	96,5	96,0	100,6	102,2	98,6	338
Zahlungsschwierigkeiten												
Konkurse	JS	Anzahl	2 549	2 531	2 862	3 029	2 928	3 301	3 930	3 582	3 578	344
Vergleiche	JS	Anzahl	348	296	333	309	267	382	530	331	304	344
Wechselproteste	JS	1 000	477	431	443	406	330	351	382	301	265	344
	JS	Mill. DM	369	399	458	454	461	605	658	495	518	344
Versicherungen												
Lebensversicherungen												
Beitrags-einnahmen (Ist-Beiträge) ...	JS	Mill. DM	3 446	3 991	4 502	5 021	5 675	6 392	6 892	7 900	8 739	346
Zahlungen*)	JS	Mill. DM	967	1 098	1 502	1 622	1 843	2 088	2 317	2 822	3 189	346
Vermögensanlagen*)	JE	Mill. DM	14 774	17 443	20 253	23 545	26 962	31 063	35 806	40 719	46 329	351
Öffentliche Sozialleistungen												
Gesetzliche Krankenversicherung												
Mitglieder (einschl. Rentner)	D	1 000	27 594	27 862	28 069	28 367	28 739	28 924	28 699	29 125	29 844	356
Leistungen (einschl. Rentner)	JS	Mill. DM	9 982	11 184	12 043	12 955	14 790	17 283	18 074	20 317	22 350	355
Unfallversicherung												
Rentenbestand	JE	1 000	967	978	986	999	1 011	1 016	1 017	1 015	...	359
Leistungen	JS	Mill. DM	1 823	1 911	2 034	2 533	2 805	3 092	3 214	3 398	3 576	355
Rentenversicherung der Arbeiter												
Rentenbestand	JE	1 000	5 474	5 558	5 654	5 802	5 952	6 136	6 365	6 540	6 738	362
Leistungen	JS	Mill. DM	11 185	12 050	12 939	14 157	16 006	17 554	19 762	21 502	23 817	355
Rentenversicherung der Angestellten												
Rentenbestand	JE	1 000	1 925	1 984	2 027	2 089	2 150	2 212	2 301	2 368	2 447	363
Leistungen	JS	Mill. DM	5 784	6 411	6 989	7 755	8 864	9 897	11 049	12 170	13 475	355
Knappschaftliche Rentenversicherung												
Rentenbestand	JE	1 000	697	707	713	721	735	726	736	743	...	364
Leistungen	JS	Mill. DM	2 591	2 765	2 950	3 252	3 596	3 956	4 374	4 741	5 090	355
Arbeitslosenversicherung												
Hauptbetragsempfänger	D	1 000	119	105	126	106	97	97	320	192	105	365
Unterstützungsleistungen*)	JS	Mill. DM	446	686	1 185	841	827	741	1 895	1 572	1 390	355
Arbeitslosenhilfe												
Hauptbetragsempfänger	D	1 000	24	17	16	15	12	10	36	53	28	365
Unterstützungsleistungen*)	JS	Mill. DM	36	28	30	30	25	23	124	180	90	355
Kriegsopferversorgung												
Anerkannte Versorgungsaberechtigte ..	JE	1 000	3 149	2 998	2 877	2 841	2 806	2 763	2 704	2 673	2 620	360
Leistungen	JS	Mill. DM	4 186	4 136	3 893	4 713	5 117	5 118	5 954	5 845	5 791	355
Sozialhilfe*) und Kriegsopferfürsorge												
Empfänger von Sozialhilfe*)	JS	1 000	.	.	1 849	1 418	1 404	1 445	1 531	1 503	...	367
Leistungen*)	JS	Mill. DM	1 671	1 750	2 005	2 076	2 311	2 364	2 538	2 611	2 730	355
Lastenausgleich												
Empfänger von Unterhaltshilfe bzw. Kriegsschadenrente	JE	1 000	773	758	737	718	692	645	615	580	547	369
Leistungen	JS	Mill. DM	1 340	1 598	1 576	1 712	1 809	1 778	1 654	1 678	1 626	355
Finanzen und Steuern												
Gesamtausgaben*)												
Bund	RjS	Mill. DM	103 325	115 172	123 191	137 292	148 075	154 986	165 684	173 383	183 143	374
Bund	RjS	Mill. DM	48 865	53 063	56 069	62 918	67 486	70 697	79 426	82 146	83 340	374
Lastenausgleichsfonds	RjS	Mill. DM	4 132	4 760	4 036	4 565	4 288	3 726	4 007	4 022	3 864	374
ERP-Sondervermögen	RjS	Mill. DM	.	664	1 566	988	1 437	1 100	1 488	2 185	1 574	374
Länder (ohne Stadtstaaten)	RjS	Mill. DM	31 730	36 931	38 430	41 664	45 472	48 169	49 780	52 512	55 815	375
Stadtstaaten	RjS	Mill. DM	7 624	8 572	8 829	9 497	10 092	10 887	11 289	12 046	12 337	375
Gemeinden (Gv.)	RjS	Mill. DM	27 168	31 455	35 163	39 743	43 013	45 545	46 120	49 095	55 156	375

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme, JE = Jahresende, RjS = Rechnungsjahressumme. — *) Zahlungen für Versicherungsfälle und Rückkäufe. — *) Ohne Ausgleichsforderungen. — *) Nur Barleistungen. — *) Bis 1962: Öffentliche Fürsorge und Tbe-Hilfe. — *) Ohne Kriegsopferfürsorge. Ab 1964 ohne Personen, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten. — *) Einschl. Kriegsopferfürsorge. — *) Ohne Zuweisungen und Darlehen zwischen Gebietskörperschaften; für die Ebenen ohne Zuweisungen und Darlehen an Gebietskörperschaften gleicher Ebene. — Länder, Stadtstaaten und Gemeinden (Gv.) einschl. Erstattungen. — 1969 Haushaltsansätze.

Gegenstand der Nachweisung	*)	Einheit	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	Seite
Kassenmäßige Steuereinnahmen												
einschl. Lastenausgleichsabgaben	JS	Mill. DM	78 729	86 573	91 563	100 020	106 120	112 686	114 915	121 957	148 421	382
Gemeinschaftl. Steuern v. Einkommen	JS	Mill. DM	29 723	33 454	36 121	39 463	41 057	44 272	43 869	48 444	56 656	382
Bundessteuern	JS	Mill. DM	31 297	33 823	35 684	39 154	43 018	44 989	46 886	48 256	61 585	382
Landessteuern	JS	Mill. DM	5 213	5 982	6 147	6 875	7 322	7 863	8 540	8 884	9 858	382
Gemeindesteuern	JS	Mill. DM	10 471	11 221	11 783	12 568	13 063	14 029	14 055	14 794	18 829	382
Lastenausgleichsabgaben	JS	Mill. DM	2 024	2 093	1 827	1 959	1 660	1 532	1 566	1 579	1 493	382
Fundierte Schulden¹⁾												
Bund	31. 12.	Mill. DM	60 808	62 040	67 734	75 058	83 931	93 363	108 947	118 290	119 536	384
Lastenausgleichsfonds	31. 12.	Mill. DM	30 278	29 302	31 156	33 053	34 371	37 424	45 277	49 441	48 499	384
ERP-Sondervermögen	31. 12.	Mill. DM	3 737	4 162	4 864	5 711	6 249	6 578	7 094	7 351	7 407	384
Länder	31. 12.	Mill. DM	75	75	575	567	565	560	706	1 075	1 227	384
Gemeinden (Gv.)	31. 12.	Mill. DM	13 949	13 471	13 496	14 543	17 018	19 476	24 017	26 347	25 838	384
			12 769	15 031	17 644	21 184	25 728	29 325	31 853	34 077	36 565	384
Preise												
Index der Erzeugerpreise												
industrieller Produkte ²⁾	D	1961=100	98,9	100	100,5	101,6	104,0	105,8	104,9	99,3	101,5	405
landwirtschaftlicher Produkte ³⁾	D	Wj 1961/63	99,2	100,8	103,5	107,2	114,1	109,3	99,8	102,6	...	409
forstwirtschaftlicher Produkte ⁴⁾	D	Fw 1962	102,0	100	93,5	93,3	95,3	95,8	83,0	77,1	87,8	410
für Schnittblumen u. Topfpflanzen ⁵⁾ ..	D	Wj 1961/63	97,7	102,3	99,3	95,9	93,9	96,2	85,9	87,2	...	410
Index der Großhandelsverkaufspreise ⁶⁾ ..	D	1962=100	98,9	100	100,6	100,8	102,9	104,0	103,5	97,6	100,0	411
Index der Einkaufspreise												
landwirtschaftlicher Betriebsmittel ⁷⁾ ..	D	Wj 61/63	96,7	100	102,8	104,4	107,7	109,9	105,9	102,4	...	413
Index der Grundstoffpreise⁸⁾												
land- u. forstwirtschaftl. Herkunft ⁹⁾ ..	D	1962=100	...	100	101,1	103,4	105,9	107,3	103,4	99,2	101,9	414
industrieller Herkunft ¹⁰⁾	D	1962=100	...	100	103,7	106,1	109,1	110,2	104,1	100,4	104,0	414
Index der												
Einkaufspreise für Auslandsgüter	D	1962=100	100,8	100	102,0	103,7	106,3	108,2	105,9	105,4	108,0	421
Verkaufspreise für Ausfuhrsgüter	D	1962=100	99,9	100	100,1	102,5	104,8	107,0	106,9	105,8	111,3	422
Preisindex für Wohngebäude ¹¹⁾	D	1962=100	92,3	100	105,2	110,0	114,6	118,5	115,9	120,8	127,2	425
Preisindex für den Straßenbau ¹²⁾	D	1962=100	93,7	100	103,8	102,9	97,5	96,3	91,8	96,2	100,5	425
Index der Einzelhandelspreise ¹³⁾	D	1962=100	97,3	100	101,5	102,6	104,6	106,7	107,2	107,2	108,7	427
Preisindex für die Lebenshaltung												
Alle privaten Haushalte	D	1962=100	...	100	102,9	105,4	108,7	112,7	114,6	116,4	119,5	430
dar.: Nahrungs- und Genußmittel	D	1962=100	...	100	102,8	105,1	108,8	112,2	112,1	111,1	114,1	430
Kleidung, Schuhe	D	1962=100	...	100	102,1	103,6	105,8	108,7	110,0	110,0	111,3	430
Wohnungsmiete	D	1962=100	...	100	105,4	111,4	117,8	127,1	135,7	146,0	156,6	430
4-Pers.-Haush. von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen ..	D	1962=100	...	100	102,5	104,4	107,2	110,7	113,1	115,8	118,4	431
4-Pers.-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen ¹⁴⁾	D	1962=100	97,1	100	103,0	105,4	109,0	112,8	114,4	116,1	119,3	431
2-Pers.-Haush. von Renten- und Sozialhilfeempfängern ¹⁵⁾	D	1962=100	96,8	100	103,5	106,4	110,7	115,2	116,8	118,5	122,5	431
Einfache Lebenshaltung eines Kindes ¹⁶⁾ ..	D	1962=100	95,4	100	102,8	105,3	109,7	113,5	114,2	115,6	120,4	431
Löhne und Gehälter												
Industrie¹⁷⁾												
Wochenarbeitszeit												
Geleistete Stunden	D	Std	40,8	40,8	40,2	41,1	40,2	40,1	39,6	39,2	39,7	442
Bezahlte Stunden	D	Std	45,5	44,9	44,7	44,1	44,3	43,9	42,3	43,3	44,0	442
Index der bezahlten Stunden	D	1962=100	101,3	100	99,4	98,7	99,2	98,3	94,9	97,0	98,6	439
Bruttostundenverdienste												
männlicher Arbeiter	D	DM	3,17	3,53	3,79	4,15	4,54	4,84	4,99	5,18	5,71	442
weiblicher Arbeiter	D	DM	2,12	2,39	2,58	2,80	3,09	3,33	3,46	3,60	3,97	442
Index der Bruttostundenverdienste												
männlicher Arbeiter	D	1962=100	89,8	100	107,4	116,4	127,8	135,9	140,0	146,2	159,3	439
weiblicher Arbeiter	D	1962=100	89,0	100	108,3	116,9	128,2	138,6	144,3	150,3	163,5	439
Bruttowochenverdienste												
männlicher Arbeiter	D	DM	146	161	172	186	205	216	215	228	256	442
weiblicher Arbeiter	D	DM	91	101	108	115	128	137	138	146	163	442
Index der Bruttowochenverdienste												
männlicher Arbeiter	D	1962=100	90,9	100	106,7	115,1	126,8	133,5	132,4	141,6	157,2	439
weiblicher Arbeiter	D	1962=100	89,9	100	107,1	115,0	127,3	137,2	138,2	147,0	161,7	439

¹⁾ D = Durchschnitt, JS = Jahressumme. — ²⁾ Ohne Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen und Kassenkredite. — ³⁾ Ab 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ⁴⁾ Aus Staatsforsten. — ⁵⁾ Ab 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer bzw. ohne Einfuhrumsatzsteuer. — ⁶⁾ Bauleistungen am Gebäude. — ⁷⁾ Bis einschl. 1965 ohne Berlin. — ⁸⁾ 1961 ohne Berlin. — ⁹⁾ Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser einschl. Handwerk.

Gegenstand der Nachweisung	1)	Einheit	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	Seite
Industrie und Handel												
Bruttomonatsverdienste												
männlicher Angestellter	D	DM	786	852	909	969	1 055	1 134	1 175	1 234	1 356	450
weiblicher Angestellter	D	DM	461	507	548	578	635	690	720	752	824	450
Index der Bruttomonatsverdienste												
männlicher Angestellter	D	1961=100	92,5	100	106,2	112,9	122,1	130,7	135,8	142,5	153,8	447
weiblicher Angestellter	D	1961=100	91,2	100	107,3	114,6	124,5	134,2	139,8	145,8	156,8	447
Landwirtschaft²⁾												
Index der Tariflöhne												
schwere Arbeiten	D	1961=100	88,5	100	109,5	119,4	132,1	143,6	146,5	152,1	163,6	457
leichte Arbeiten	D	1961=100	88,9	100	109,5	119,2	132,8	144,9	148,2	154,0	164,0	457
Handwerk												
Bruttostundenverdienste³⁾												
Vollgesellen	Ver.	DM	3,13	3,45	3,76	4,14	4,57	4,84	4,93	5,19	5,72	446
Junggesellen	Ver.	DM	2,45	2,71	2,94	3,22	3,49	3,71	3,71	3,91	4,39	446
Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften												
Index der tarifl. Stundenlöhne	D	1961=100	91,0	100	106,7	113,8	122,6	131,5	137,3	142,9	152,7	456
Index der tarifl. Monatsgehälter	D	1961=100	93,1	100	105,8	110,7	117,9	125,1	129,1	133,3	141,4	456
Sozialprodukt⁴⁾												
Nettosozialprodukt in jeweiligen Preisen												
zu Faktorkosten	JS	Mrd. DM	258,0	277,5	295,8	324,3	355,3	377,1	375,1	415,3	459,4	490
zu Marktpreisen	JS	Mrd. DM	303,3	326,6	346,8	379,7	414,2	440,0	440,8	481,1	537,3	490
Bruttosozialprodukt in jeweiligen Preisen												
Privater Verbrauch	JS	Mrd. DM	332,6	360,1	384,0	420,9	460,4	490,7	494,6	538,5	601,0	490
Staatsverbrauch	JS	Mrd. DM	189,0	205,2	218,2	235,0	258,7	277,9	284,2	301,1	332,3	500
Investitionen	JS	Mrd. DM	46,4	53,5	59,6	62,2	70,0	76,5	81,0	83,6	93,2	500
Außenbeitrag	JS	Mrd. DM	90,7	97,8	101,2	118,7	132,2	129,9	113,1	135,8	160,4	500
			+ 6,5	+ 3,7	+ 5,1	+ 5,0	- 0,5	+ 6,5	+ 16,3	+ 18,0	+ 15,2	500
Bruttosozialprodukt in Preisen von 1962	JS	Mrd. DM	346,2	360,1	372,5	397,3	419,5	431,7	430,5	461,5	498,2	490
Bruttoinlandsprodukt in Preisen von 1962 je Erwerbstätigen	D	1960=100	104	108	111	118	124	127	131	140	148	490
Zahlungsbilanz⁵⁾												
Leistungsbilanz												
Warenverkehr												
Ausfuhr	JS	Mill. DM	53 426	55 571	61 230	68 379	75 671	85 041	91 784	104 402	119 550	505
Einfuhr	JS	Mill. DM	43 808	49 050	52 049	58 768	70 471	73 216	70 775	81 699	99 573	505
Ausfuhrüberschuß (+)	JS	Mill. DM	+9 618	+6 521	+9 181	+9 611	+5 200	+11 825	+21 009	+22 703	+19 977	505
Leistungen für ausländische militärische Dienststellen (Ausfuhr) ...												
	JS	Mill. DM	3 824	4 101	4 244	4 187	4 124	4 898	5 241	5 347	5 963	505
Dienstleistungen												
Ausfuhr	JS	Mill. DM	8 361	9 469	9 955	11 499	12 965	14 485	15 939	17 526	19 339	505
Einfuhr	JS	Mill. DM	14 360	16 617	17 334	19 767	22 339	24 377	25 889	26 840	30 065	505
Einfuhrüberschuß (-)	JS	Mill. DM	-5 999	-7 148	-7 379	-8 268	-9 374	-9 892	-9 950	-9 314	-10 726	505
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-)	JS	Mill. DM	+7 443	+3 474	+6 046	+5 530	- 50	+ 6 831	+16 300	+18 736	+15 214	505
Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen)												
aus dem Ausland	JS	Mill. DM	263	214	251	305	390	497	515	1 419	2 148	505
an das Ausland	JS	Mill. DM	4 719	5 415	5 318	5 627	6 810	6 821	6 949	8 734	10 308	505
Überschuß der Übertragungen an das Ausland (-)	JS	Mill. DM	-4 456	-5 201	-5 067	-5 322	-6 420	- 6 324	- 6 434	- 7 315	- 8 160	505
Kapitalbilanz (Bestandsveränderungen)												
Langfristige Verbindlichkeiten	JS	Mill. DM	-1 194	+2 288	+4 175	+2 309	+4 185	+ 3 311	+ 1 625	+ 1 632	+ 534	505
Langfristige Ansprüche	JS	Mill. DM	+3 009	+2 641	+2 629	+3 343	+3 228	+ 4 073	+ 4 828	+13 155	+23 509	505
Kurzfristige Verbindlichkeiten	JS	Mill. DM	+2 403	+ 408	+ 705	+1 356	+ 807	+ 1 546	+ 42	+ 7 907	+ 7 910	505
Kurzfristige Ansprüche	JS	Mill. DM	+2 241	+ 478	+ 20	+1 788	- 361	+ 85	+ 6 407	+ 3 185	+ 3 949	505
Währungsreserve (netto) ⁶⁾	JS	Mill. DM	- 604	-1 033	+2 711	+ 734	-1 520	+ 1 770	+ 313	+ 7 555	-10 289	505
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) des Nettoauslandsvermögens	JS	Mill. DM	+3 437	- 610	+ 480	+2 200	-3 645	+ 1 071	+ 9 881	+14 356	+ 8 725	505
Ungeklärte Beträge	JS	Mill. DM	- 450	-1 117	+ 499	-1 992	-2 825	- 564	- 15	- 2 935	- 1 671	505

1) D = Durchschnitt, JS = Jahressumme. — 2) Ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin. — 3) Bis einschl. 1963 ohne Berlin. — 4) 1967 bis 1969 vorläufiges Ergebnis. — 5) Berechnungen der Deutschen Bundesbank; 1969 vorläufiges Ergebnis. — 6) Ohne Ausgleichsbedarf der Deutschen Bundesbank wegen Änderung der Währungsparität: 1961 = 1 475, 1969 = 4 099 Mill. DM.

I. Gebiet und Bevölkerung

Vorbemerkung

Gebiet: Landfläche bis zur sogenannten Küstenlinie (Grenze zwischen Meer und Festland bei einem mittleren Wasserstand) einschließlich der Binnengewässer (Flüsse, Seen usw.), aber ohne den Bodensee. Es handelt sich um die neuesten verfügbaren Angaben aufgrund jährlicher Zusammenstellungen der Statistischen Landesämter nach Unterlagen der Vermessungs- bzw. Katasterämter. Flächenänderungen ohne Grenzänderungen gehen auf Neuvermessungen zurück.

Im Jahr 1969 hat sich die Zahl der Gemeinden durch Eingliederungen, Zusammenschlüsse und Neubildungen von 24 182 auf 23 040 verringert. In dieser Zahl sind 21 bewohnte gemeindefreie Gebiete enthalten.

Unter vorläufiger Auftragsverwaltung Frankreichs steht seit dem 23. 4. 1949 noch ein damals unbewohntes Gebiet von fast 7 qkm.

Zum Bundesgebiet gehört folgender Gebietsausschluß (Exklave) im Staatsgebiet der Schweiz: Gemeinde Büsingen am Hochrhein mit einer Fläche von 7,63 qkm.

Im Bundesgebiet liegt als Gebietsanschluß (Enklave) die österreichische Gemeinde Junholz mit einer Fläche von 7,05 qkm.

Regionale Gliederung: 31. 12. 1969, Gliederung des Bundesgebietes in 11 Länder, 30 Regierungs-(Verwaltungs-)bezirke, 550 Kreise und 23 040 Gemeinden. Bei den Kreisen wird zwischen 137 kreisfreien Städten und 413 Landkreisen mit teilweise über 100 kreisangehörigen Gemeinden unterschieden. Die Länder Hamburg, Bremen (2 Gemeinden) und Berlin (West) sowie die kreisfreien Städte und bewohnten gemeindefreien Gebiete, mit Ausnahme der in Bayern gelegenen, sind ebenfalls als Gemeinden gezählt.

Größenklassen: Die Zuordnung geht von der Einwohnerzahl aus. Aus der Einwohnerzahl allein läßt sich noch nicht sicher auf die Struktur der Gemeinden schließen; auf die früher übliche Unterscheidung nach ländlichen Gemeinden, Landstädten, Kleinstädten usw. ist daher verzichtet worden.

Wohnbevölkerung: Die Personen mit nur einer Wohnung werden der Gemeinde zugerechnet, in der sich die Wohnung befindet. Bei Personen, die mehr als eine Wohnung oder sonstige Unterkunft haben, sei es in derselben Gemeinde oder in verschiedenen Gemeinden, ist für die Zuordnung zur Wohnbevölkerung diejenige Wohnung bzw. Unterkunft maßgebend, von der aus sie ihrer Arbeit oder Ausbildung nachgehen. Soweit sie weder berufstätig sind noch in der Ausbildung stehen, ist die Wohnung oder Unterkunft entscheidend, in der sie sich überwiegend aufhalten.

Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Arbeiter auf Montage) sind der Wohnbevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Soldaten im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung sind der Wohnbevölkerung vor ihrer Einberufung, Patienten in Krankenhäusern sowie Personen in Untersuchungshaft ihrer Wohnbevölkerung zugeordnet.

Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften gehören ebenso wie Strafgefangene sowie alle Dauerinsassen von Anstalten und das in Anstalten wohnende Personal zur Wohnbevölkerung der Anstaltsgemeinde.

Nicht zur Wohnbevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Die Zahlen in den Tabellen sind nur zum Teil Ergebnisse von Volkszählungen. Die letzten Volkszählungen haben am 17. 5. 1939, 29. 10. 1946, 13. 9. 1950 (Saarland 14. 11. 1951) und am 6. 6. 1961 stattgefunden; ferner wurde am 25. 9. 1956 im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) und am 18. 3. 1959 im Saarland die Wohnbevölkerung nach dem Geschlecht im Rahmen der Wohnungsstatistik festgestellt. Im übrigen handelt es sich um Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik. Zugänge sind die Geburten und Zuzüge, Abgänge die Sterbefälle und Fortzüge. Ausgangsbasis der Bevölkerungsfortschreibung waren zunächst die Ergebnisse der Volkszählung am 13. 9. 1950. Danach erfolgte eine Umstellung auf die Ergebnisse der Wohnungsstatistik, verbunden mit einer Rückschreibung der Einwohnerzahlen nach dem Geschlecht für Bund und Länder bis 1946. Die Ergebnisse der Volkszählung 1961 lagen im Bundesgebiet um 186 560 Personen oder 0,3% unter der Zahl, die durch die Fortschreibung der Ergebnisse der Wohnungsstatistik am 25. 9. 1956 mit Hilfe der Statistik der Geburten, Sterbefälle und Wanderungen für den Zählungstichtag ermittelt worden ist. Diese Differenz ist bei den Durchschnitts- bzw. Stichtagszahlen 1956 bis 1961 bzw. 1956 bis 1960 in Tabelle 1 bzw. 2 auf die zurückliegenden Jahre verteilt worden.

Bevölkerungsvorausschätzung: Es handelt sich um eine Vorausschätzung der natürlichen Bevölkerungsentwicklung nach der Methode der geburtsjahrgangswisen Fortschreibung aufgrund von Annahmen, die sich auf die neuesten Erkenntnisse aus den laufenden Bevölkerungsstatistiken stützen. Die gegenüber früheren Vorausschätzungen (Jahrbuch 1969) geänderten Annahmen sind zu beachten:

Ausgangsbasis ist die fortgeschriebene Bevölkerung am 1. 1. 1968, gegliedert nach Geschlecht und Alter (bei Frauen auch nach Familienstand).

Zur Berechnung der Lebendgeborenen (ab 1968 neu hinzutretende Geburtsjahrgänge) wurden die altersspezifischen Geburtenziffern der verheirateten und unverheirateten Frauen im Durchschnitt der Jahre 1966/67 verwendet. Zuvor fand eine Anpassung an den Geburtenrückgang im Jahr 1968 statt. Dadurch handelt es sich praktisch um die Geburtenziffern 1968. Veränderungen der Geburtenziffern wurden nicht angenommen.

Für die Berechnung der Sterbefälle wurde — im Zeitablauf unverändert — von den alters- und familienstandsspezifischen Sterbeziffern im Durchschnitt der Jahre 1965 bis 1967 ausgegangen.

Bei den im Bundesgebiet ansässigen ausländischen Arbeitskräften und deren Familienangehörigen wurde ein stetiger Austausch älterer gegen jüngere Personen angenommen, der sich an den alters-, geschlechts- und familienstandsspezifischen Wanderungssalden für Ausländer in den Jahren 1965/66 orientiert. Eine Zu- oder Abnahme der Gesamtbevölkerung durch Wanderungen wurde also nicht veranschlagt.

Familienstand: Frauen, deren Ehemann vermißt ist, gelten als verheiratet und Frauen, deren Ehemann für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Da bei den Verheirateten der Wohnsitz eines Ehegatten auch außerhalb des Bundesgebietes liegen kann, brauchen die Zahlen für die verheirateten Männer und Frauen vor allem aus diesem Grunde nicht völlig übereinzustimmen. Die Unterlagen über den Familienstand für 1968 stützen sich auf Ergebnisse aus der laufenden Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) im April 1969 aufgrund einer Stichprobe von 1% der Bevölkerung. Die hierbei angefallenen Zahlen nach Geburtsjahrgangsgruppen sind in Familienstandsquoten umgerechnet und zur Gewinnung absoluter Zahlen für den 31. 12. 1968 sodann mit den Ergebnissen der Bevölkerungsfortschreibung nach den Geburtsjahrgängen für diesen Stichtag multipliziert worden (Tabelle 7).

Religionszugehörigkeit: Bei der Volkszählung 1961 war nicht die religiöse Überzeugung, sondern die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religionsgesellschaft oder Weltanschauungsgemeinschaft anzugeben. Die Zahlen für die Angehörigen der evangelischen Freikirchen sind durch Änderungen der Systematik mit den Zahlen für 1950 und 1939 nicht ganz vergleichbar (Tabelle 11).

Bevölkerungsdurchschnittszahlen: Arithmetisches Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten; die Monatsdurchschnitte wurden aus dem Bevölkerungsstand am Anfang und Ende der Monate berechnet. Für die Durchschnittsbevölkerung nach dem Alter in Tabelle 7 ist für jedes Altersjahr zunächst das arithmetische Mittel aus den Fortschreibungszahlen am Jahresanfang und -ende gebildet worden; anschließend erfolgte eine in allen Altersjahren relativ gleichmäßige Abstimmung auf das Mittel aus 12 Monatsdurchschnitten für die männlichen bzw. weiblichen Personen insgesamt.

Kinder: Kinder sind ledige Personen, die mit ihren Eltern in einem Haushalt zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind ist nicht vorgenommen worden. Stief- und Adoptivkinder rechnen, sofern die o. g. Voraussetzungen zutreffen, auch zu den Kindern.

Privathaushalt: Zusammenwohnende und gemeinsam wirtschaftende Personengruppen, die sowohl verwandte als auch fremde Personen, Familien im engsten und im weiteren Sinne, häusliches Dienstpersonal, gewerbliche oder landwirtschaftliche Arbeitskräfte usw. umfassen können. Auch Personen, die für sich allein wohnen und wirtschaften, wie z. B. Einzeluntermieter, zählen als Haushalt. Haushalte des Personals oder von Insassen in Anstalten (wie Haushalt des Anstaltsleiters, Arztes oder Pförtners) wurden ebenfalls zu den Privathaushalten gerechnet.

Familie: Familie im Sinne der Familienstatistik ist immer die in einem Haushalt zusammenlebende Familie. Unter Familie versteht man sowohl die Eltern-Kind-Gemeinschaft als auch verwitwete oder geschiedene Personen, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben, daneben aber auch Ehepaare ohne ledige Kinder sowie auch verwitwete oder geschiedene Personen ohne ledige Kinder. Ledige Personen mit ledigen Kindern, insbesondere ledige Mütter, gelten ebenfalls als Familien. Nicht als familienzugehörig wurden alle ledigen Personen gezählt, die weder mit ihren Eltern noch mit eigenen ledigen Kindern zusammenleben. Da die Familie durch die Eltern-Kind-Gemeinschaft begrenzt ist, wobei die Kinder immer ledig sein müssen, können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

Wohnberechtigte Bevölkerung in Privathaushalten (Familien): Sie umfaßt alle zu Privathaushalten gehörenden Personen, die ihren Wohnsitz in der Erfassungsgemeinde als alleinigen Wohnsitz angegeben haben, und die Personen mit mehreren Wohnsitzen, gleichgültig, ob sie in der Erfassungsgemeinde zur Wohnbevölkerung zählen oder nicht. So ist z. B. in der Haushalts- und Familienstatistik der abwesende Haushaltsvorstand, der in einer anderen Gemeinde seiner Arbeit nachgeht und dort Untermieter ist, einmal als Untermieterhaushalt und zum anderen am Wohnsitz der Familie gezählt worden.

Vertriebene: Als Vertriebene gelten Inhaber des Bundesvertriebenenausweises A oder B und deren Kinder.

I. Bevölkerungsentwicklung*)

Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung		Jahr	Bevölkerung	
	1 000	je qkm		1 000	je qkm		1 000	je qkm		1 000	je qkm
1816	13 720	55	1864	19 600	79	1934	41 168	166	1956	53 008	213
1819	14 150	57	1867	19 950	80	1935	41 457	167	1957	53 656	216
1822	14 580	59	1871	20 410	82	1936	41 781	168	1958	54 292	218
1825	15 130	61	1880	22 820	92	1937	42 118	169	1959	54 876	221
1828	15 270	61	1890	25 433	102	1938	42 576	171	1960	55 433	223
1831	15 860	64	1900	29 838	120	1939	43 008	173	1961	56 175	226
1834	16 170	65	1910	35 590	143	1946 ¹⁾	46 190	186	1962	56 938	229
1837	16 570	67	1925	39 017	157	1947	46 992	189	1963	57 587	232
1840	17 010	68	1926	39 351	158	1948	48 251	194	1964	58 266	235
1843	17 440	70	1927	39 592	159	1949	49 198	198	1965	59 012	238
1846	17 780	72	1928	39 861	160	1950	50 173	201	1966	59 638	240
1849	17 970	73	1929	40 107	161	1951	50 528	203	1967	59 873	241
1852	18 230	73	1930	40 334	162	1952	50 859	205	1968	60 184	242
1855	18 230	73	1931	40 527	163	1953	51 350	207	1969 ¹⁾	60 848	245
1858	18 600	75	1932	40 737	164	1954	51 880	209			
1861	19 050	77	1933	40 956	165	1955	52 382	211			

*) 1816 bis 1910 im Dezember, 1925 und 1933 im Juni, 1939 im Mai, 1946 im Oktober, 1950 im September und 1961 im Juni, 1926 bis 1932 und 1934 bis 1938 Jahresmitte nach dem Gebietsstand des Bundesgebietes am 1. 1. 1970; ab 1947 Jahresdurchschnitte nach dem jeweiligen Gebietsstand.

¹⁾ Einschl. Personen in Kriegsgefangenen-, Zivilinternierten- und Flüchtlingslagern, mit Ausnahme von Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin (West), jedoch ohne Ausländer in IRO-Lagern. — *) Vorläufiges Ergebnis.

2. Wohnbevölkerung nach Ländern*)

1 000

Jahr	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Durchschnitt ¹⁾												
1950	49 989	2 598	1 553	6 744	542	12 922	4 243	2 909	6 289	9 108	943	2 139
1951	50 528	2 505	1 599	6 691	560	13 218	4 295	3 014	6 425	9 106	952	2 163
1952	50 859	2 439	1 624	6 619	572	13 479	4 327	3 068	6 512	9 089	961	2 170
1953	51 350	2 365	1 655	6 565	585	13 803	4 363	3 121	6 637	9 079	970	2 208
1954	51 880	2 305	1 687	6 526	599	14 147	4 409	3 169	6 799	9 070	977	2 193
1955	52 382	2 271	1 715	6 493	614	14 433	4 455	3 207	6 943	9 073	984	2 195
1956	53 008	2 253	1 744	6 481	633	14 733	4 514	3 244	7 092	9 103	990	2 221
1957	53 656	2 257	1 771	6 493	654	15 028	4 569	3 286	7 225	9 150	998	2 224
1958	54 292	2 267	1 794	6 520	670	15 304	4 619	3 327	7 341	9 215	1 013	2 223
1959	54 876	2 281	1 811	6 551	682	15 529	4 669	3 358	7 460	9 294	1 031	2 211
1960	55 433	2 294	1 823	6 588	695	15 694	4 729	3 381	7 591	9 387	1 051	2 199
1961 ¹⁾	56 175	2 317	1 832	6 641	706	15 902	4 814	3 417	7 759	9 515	1 073	2 197
1962	56 938	2 341	1 844	6 703	715	16 117	4 900	3 457	7 923	9 667	1 091	2 180
1963	57 587	2 364	1 851	6 761	721	16 280	4 973	3 493	8 066	9 799	1 102	2 177
1964	58 266	2 392	1 857	6 824	729	16 463	5 051	3 530	8 196	9 921	1 112	2 193
1965	59 012	2 423	1 857	6 892	738	16 661	5 137	3 567	8 360	10 053	1 123	2 201
1966	59 638	2 457	1 851	6 951	746	16 807	5 215	3 602	8 507	10 178	1 131	2 191
1967	59 873	2 487	1 840	6 981	751	16 835	5 251	3 620	8 548	10 254	1 132	2 174
1968	60 184	2 515	1 827	7 015	754	16 888	5 296	3 635	8 635	10 339	1 130	2 151
1969 ¹⁾	60 848	2 545	1 820	7 069	755	17 044	5 380	3 660	8 818	10 492	1 129	2 137
Jahresende												
1950	50 336	2 543	1 583	6 730	553	13 075	4 275	2 987	6 375	9 111	949	2 155
1951	50 726	2 469	1 614	6 655	557	13 366	4 314	3 043	6 469	9 100	957	2 172
1952	51 052	2 405	1 637	6 588	578	13 612	4 341	3 092	6 562	9 084	966	2 187
1953	51 640	2 325	1 673	6 542	592	14 003	4 388	3 147	6 728	9 071	974	2 198
1954	52 127	2 284	1 702	6 506	607	14 295	4 431	3 189	6 873	9 067	981	2 192
1955	52 698	2 257	1 732	6 485	623	14 590	4 487	3 227	7 022	9 085	987	2 203
1956	53 319	2 251	1 760	6 480	644	14 877	4 541	3 266	7 161	9 122	993	2 223
1957	53 994	2 263	1 785	6 507	663	15 180	4 596	3 307	7 284	9 179	1 004	2 227
1958	54 606	2 273	1 804	6 535	676	15 430	4 645	3 346	7 400	9 253	1 021	2 223
1959	55 123	2 286	1 818	6 566	690	15 612	4 693	3 366	7 513	9 335	1 040	2 204
1960	55 785	2 304	1 829	6 612	702	15 799	4 771	3 398	7 664	9 448	1 061	2 197
1961	56 589	2 329	1 841	6 675	712	16 029	4 861	3 439	7 839	9 594	1 083	2 189
1962	57 247	2 351	1 847	6 732	718	16 195	4 937	3 474	7 991	9 731	1 097	2 174
1963	57 865	2 376	1 855	6 786	725	16 361	5 005	3 510	8 108	9 847	1 106	2 186
1964	58 587	2 406	1 857	6 854	733	16 554	5 087	3 545	8 257	9 976	1 117	2 200
1965	59 297	2 439	1 854	6 921	742	16 736	5 170	3 582	8 426	10 101	1 127	2 197
1966	59 793	2 473	1 847	6 967	750	16 835	5 240	3 613	8 534	10 217	1 132	2 185
1967	59 948	2 500	1 833	6 993	752	16 843	5 263	3 625	8 565	10 280	1 131	2 163
1968	60 463	2 529	1 823	7 039	754	16 951	5 333	3 645	8 714	10 406	1 129	2 141
1969	61 195	2 557	1 817	7 100	756	17 130	5 423	3 671	8 910	10 569	1 127	2 134

*) Jeweiliger Gebietsstand.

¹⁾ Errechnet aus Vierteljahres- bzw. Monatsdurchschnitten (vgl. Vorbemerkung S. 24). — *) Ergebnis der Volkszählung am 6. 6. 1961, Durchschnitt liegt nicht vor. — *) Vorläufiges Ergebnis.

3. Fläche und Wohnbevölkerung am 30. 6. 1969 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche qkm	Wohnbevölkerung			Ein- wohner je qkm	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche qkm	Wohnbevölkerung			Ein- wohner je qkm
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich				ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	
Schleswig-Holstein ¹⁾											
Kreisfreie Städte											
Flensburg.....	52,60	95,5	44,8	50,7	1 816	Lüchow-Dannenberg	1 209,31	50,8	23,8	26,9	42
Kiel.....	109,20	276,6	130,6	146,1	2 533	Lüneburg.....	1 001,46	62,6	30,3	32,2	63
Lübeck.....	202,38	242,9	111,8	131,0	1 200	Soi tau.....	924,06	66,5	33,5	33,0	72
Neumünster.....	76,70	84,2	39,3	44,9	1 098	Uelzen.....	1 446,15	95,6	45,2	50,4	66
Kreise						RB Stade.....	6 725,93	623,3	305,6	317,6	93
Dithmarschen.....	1 380,56	135,6	64,3	71,3	98	Kreisfreie Stadt					
Flensburg-Land.....	1 021,00	75,4	38,0	37,4	74	Cuxhaven.....	52,22	45,4	21,2	24,2	870
Hrgt. Lauenburg.....	1 266,10	143,3	69,1	74,2	113	Landkreise.....	6 673,71	577,9	284,4	293,4	87
Nordfriesland.....	2 021,95	164,0	78,8	85,2	81	Bremervörde.....	1 240,77	72,7	36,2	36,5	59
Ostholstein.....	1 399,59	186,4	88,6	97,8	133	Land Hadeln.....	867,61	64,1	31,5	32,7	74
Pinneberg.....	661,79	244,0	119,8	124,3	369	Osterholz.....	610,84	79,8	39,3	40,5	131
Plön.....	1 075,81	108,2	52,8	55,5	101	Rotenburg (Wüm- me).....	840,46	56,9	28,3	28,6	68
Rendsburg- Eckernförde.....	2 186,40	228,1	111,4	116,8	112	Stade.....	1 262,88	138,5	67,3	71,3	110
Schleswig.....	1 053,80	101,3	49,5	51,8	96	Verden.....	681,78	88,3	43,1	45,2	130
Segeberg.....	1 344,30	164,6	79,8	84,9	122	Wesermünde.....	1 169,37	77,6	38,8	38,8	66
Steinburg.....	1 057,14	135,8	66,5	69,2	128	RB Osnabrück.....	6 206,17	768,9	367,2	401,7	124
Stormarn.....	766,28	160,7	77,6	83,1	210	Kreisfreie Stadt					
Land insgesamt...	15 675,50	2 546,5	1 222,6	1 323,9	162	Osnabrück.....	56,48	140,4	64,7	75,7	2 485
Kreisfreie Städte	440,88	699,2	326,5	372,6	1 686	Landkreise.....	6 149,70	628,5	302,5	326,0	102
Kreise.....	15 234,62	1 847,4	896,1	951,3	121	Aschendorf-Hüm- ling.....	1 146,23	74,6	36,5	38,1	65
Hamburg											
Land insgesamt...	747,23	1 818,6	843,3	975,3	2 434	Bersenbrück.....	1 054,36	82,0	38,9	43,0	78
Niedersachsen											
RB Hannover.....	6 566,63	1 530,7	724,4	806,2	233	Grfsh. Bentheim ..	915,86	108,3	52,0	56,3	118
Kreisfreie Städte.....	172,87	566,6	258,3	308,3	3 277	Lingen.....	816,37	79,2	38,5	40,7	97
Hameln.....	37,78	47,0	20,6	26,4	1 243	Melle.....	254,02	40,6	19,2	21,4	160
Hannover.....	135,09	519,7	237,7	282,0	3 847	Meppen.....	1 037,61	75,2	36,9	38,2	72
Landkreise.....	6 393,76	964,0	466,1	497,9	151	Osnabrück.....	611,14	140,7	67,3	73,5	230
Grfsh. Diepholz....	1 161,83	76,1	37,9	38,2	66	Wittlage.....	314,12	28,0	13,2	14,8	89
Grfsh. Hoya.....	1 208,66	115,9	56,0	59,9	96	RB Aurich.....	3 143,70	402,6	192,0	210,6	128
Grfsh. Schaumburg	442,66	80,0	37,3	42,8	181	Kreisfreie Stadt					
Hameln-Pyrmont ..	585,18	82,3	37,8	44,5	141	Emden.....	60,56	48,1	23,2	24,9	794
Hannover.....	498,63	231,8	113,5	118,4	465	Landkreise.....	3 083,13	354,5	168,8	185,7	115
Neustadt am Rüben- berge.....	583,55	119,8	59,6	60,1	205	Aurich(Ostfriesland)	649,47	80,1	39,1	41,1	123
Nienburg (Weeser)...	1 163,94	103,3	50,4	52,9	89	Leer.....	1 057,79	133,0	62,8	70,3	126
Schaumburg-Lippe..	341,03	85,0	40,5	44,5	249	Norden.....	655,72	84,4	39,1	45,3	129
Springs.....	408,29	69,7	33,1	36,6	171	Wittmund.....	720,16	57,0	27,9	29,1	79
RB Hildesheim.....	5 218,44	969,7	456,1	513,6	186	VB Braunschweig ..	3 121,40	863,5	404,9	458,6	277
Kreisfreie Stadt						Kreisfreie Städte ..	355,10	384,0	179,5	204,5	1 081
Hildesheim.....	33,45	96,0	43,6	52,5	2 866	Braunschweig.....	76,92	225,6	104,1	121,5	2 934
Landkreise.....	5 184,99	873,7	412,5	461,2	169	Goslar.....	65,44	41,1	19,3	21,8	628
Alfeld (Leine).....	487,80	79,5	37,2	42,3	163	Salzgitter.....	212,75	117,3	56,1	61,2	551
Duderstadt.....	219,64	40,0	18,6	21,3	182	Landkreise.....	2 766,30	479,5	225,4	254,1	173
Einbeck.....	310,32	42,5	20,0	22,5	137	Blankenburg.....	131,01	15,0	6,8	8,2	115
Göttingen.....	507,56	160,7	76,4	84,3	317	Braunschweig.....	462,51	93,1	45,3	47,8	201
Hildesheim-Marien- burg.....	642,51	118,3	56,1	62,2	184	Gandersheim.....	521,19	75,1	34,7	40,4	144
Holzminde.....	605,92	80,2	37,4	42,9	132	Goslar.....	305,46	40,6	18,7	21,9	133
Münden.....	327,40	44,2	21,2	23,0	135	Helmstedt.....	690,50	118,7	56,3	62,4	172
Northem.....	745,04	89,5	42,1	47,4	120	Wolfenbüttel.....	655,63	136,9	63,6	73,3	209
Osterode am Harz..	409,86	85,7	39,9	45,7	209	VB Oldenburg.....	5 446,26	844,7	407,4	437,3	155
Peine.....	396,23	97,3	46,5	50,7	246	Kreisfreie Städte ..	206,11	296,9	139,4	157,6	1 441
Zellerfeld.....	532,71	35,8	17,0	18,8	67	Delmenhorst.....	42,30	63,1	30,6	32,5	1 492
RB Lüneburg.....	10 983,19	1 063,8	517,1	546,8	97	Oldenburg (Olden- burg).....	102,86	131,2	60,6	70,6	1 275
Kreisfreie Städte.....	125,41	204,3	99,2	105,1	1 629	Wilhelmshaven ..	60,95	102,7	48,2	54,5	1 684
Celle.....	48,51	56,5	25,5	31,0	1 165	Landkreise.....	5 240,15	547,8	268,1	279,7	105
Lüneburg.....	41,89	59,7	28,0	31,7	1 425	Ammerland.....	706,91	80,3	39,1	41,2	114
Wolfsburg.....	35,01	88,0	45,7	42,4	2 812	Cloppenburg.....	1 365,13	102,4	49,5	52,9	75
Landkreise.....	10 857,78	859,6	417,9	441,7	79	Friesland.....	631,12	93,7	44,9	48,8	148
Burgdorf.....	824,89	136,9	66,2	70,7	166	Oldenburg (Olden- burg).....	893,83	85,7	42,7	43,0	96
Celle.....	1 541,53	104,1	51,0	53,1	68	Vechta.....	760,08	85,3	41,4	44,0	112
Fallingb. Ostel.....	958,09	62,6	29,9	32,7	65	Weesermarsch.....	883,09	100,3	50,5	49,8	114
Gifhorn.....	1 604,65	135,5	67,0	68,5	84	Land insgesamt...	47 411,73	7 067,2	3 374,7	3 692,5	149
Harburg.....	1 347,64	145,0	71,0	74,1	108	Kreisfreie Städte ..	1 062,20	1 781,7	829,0	952,8	1 677
						Landkreise.....	46 349,53	5 285,5	2 545,7	2 739,7	114

¹⁾ Gebietsstand: 28. 4. 1970; Ein- bzw. Ausgliederungen von Gemeindeteilen sind noch nicht berücksichtigt. — In Schleswig-Holstein werden die Landkreise mit Kreis bezeichnet.

3. Fläche und Wohnbevölkerung am 30. 6. 1969 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche qkm	Wohnbevölkerung			Ein- wohner je qkm Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche qkm	Wohnbevölkerung			Ein- wohner je qkm Anzahl
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich				ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	
Landkreise	11 313,92	2 717,1	1 322,9	1 394,3	240	RB Trier	4 757,57	474,6	223,2	251,3	100
Alsfeld	692,99	55,4	26,6	28,8	80	Kreisfreie Stadt Trier	113,63	104,1	47,0	57,1	916
Bergstraße	721,62	223,1	107,9	115,2	309	Landkreise	4 643,95	370,5	176,3	194,2	80
Biedenkopf	406,76	63,4	30,7	32,7	156	Bernkastel-Wittlich	1 185,56	108,6	51,4	57,3	92
Büdingen	729,70	89,6	43,6	46,0	123	Bitburg	788,11	57,2	27,2	30,0	73
Darmstadt	287,56	119,9	59,1	60,8	417	Daun	611,31	43,3	20,9	22,4	71
Dieburg	450,44	126,7	62,4	64,3	281	Prüm	916,88	39,4	18,7	20,6	43
Dillkreis	514,44	102,3	49,5	52,8	199	Trier-Saarburg	1 142,09	121,9	58,1	63,9	107
Erbach	593,01	73,0	35,2	37,8	123	RB Rheinhessen-Pfalz	6 822,88	1 812,4	863,5	948,9	266
Friedberg	574,31	182,2	87,5	94,7	317	Kreisfreie Städte	732,55	779,9	368,2	411,7	1 065
Gelnhausen	643,90	91,4	43,5	47,8	142	Frankenthal (Pfalz)	43,83	39,9	19,2	20,7	911
Gießen	642,53	115,1	55,9	59,2	179	Kaiserslautern	139,42	99,9	45,6	54,4	717
Groß-Gerau	461,06	211,1	106,4	104,6	458	Landau in der Pfalz	39,06	32,1	14,3	17,7	821
Hansau	281,41	136,8	68,1	68,7	486	Ludwigshafen am Rhein	68,05	174,0	85,6	88,5	2 555
Lauterbach	595,14	44,2	20,8	23,5	74	Mainz	95,94	174,1	83,8	90,4	1 815
Limburg	368,45	90,9	42,9	48,0	247	Neustadt an der Weinstraße	113,07	50,9	23,4	27,5	450
Main-Taunus-Kreis	306,55	184,8	91,2	93,6	603	Pirmasens	47,34	56,4	25,8	30,7	1 190
Oberlahnkreis	392,40	58,7	28,1	30,6	150	Speyer	42,57	42,0	19,3	22,6	986
Obertaunuskreis	153,45	129,1	60,7	68,3	841	Worms	107,46	77,6	36,0	41,6	722
Oftembach	334,60	250,7	123,8	127,0	749	Zweibrücken	35,80	32,9	15,2	17,7	919
Rheingaukreis	271,72	63,5	29,8	33,7	234	Landkreise	6 090,33	1 032,5	495,3	537,2	169
Schlichtern	462,68	43,7	20,8	22,9	94	Alzey-Worms	600,11	98,3	47,1	51,2	164
Untertaunuskreis	505,63	71,0	34,9	36,2	140	Bad Dürkheim	591,51	116,3	55,3	61,0	197
Udingen	288,08	32,7	15,8	16,9	114	Donnersbergkreis	640,49	67,4	32,2	35,2	105
Wetzlar	635,47	157,8	77,7	80,1	248	Germersheim	469,96	91,4	45,5	45,9	194
RB Kassel	9 198,48	1 353,3	646,4	707,0	147	Kaiserslautern	594,38	91,0	43,0	48,0	153
Kreisfreie Städte	147,88	308,6	142,2	166,3	2 087	Kusel	580,56	82,4	39,3	43,1	142
Fulda	19,49	44,4	19,6	24,8	2 277	Landau-Bad	671,91	104,8	49,3	55,5	156
Kassel	105,53	213,1	97,7	115,4	2 020	Bergzabern	314,05	117,2	57,2	60,0	373
Marburg a. d. Lahn	22,85	51,1	25,0	26,1	2 231	Mainz-Bingen	591,89	150,9	72,5	78,4	255
Landkreise	9 050,60	1 044,8	504,1	540,6	115	Pirmasens	787,67	80,6	38,2	42,4	102
Eschwege	502,11	64,5	30,2	34,3	128	Zweibrücken	247,81	32,3	15,8	16,5	130
Frankenberg	724,94	52,0	25,7	26,3	72	Land insgesamt	19 836,98	3 659,5	1 738,7	1 920,8	184
Fritzlar-Homberg	661,93	84,6	41,9	42,7	128	Kreisfreie Städte	908,79	989,7	465,3	524,4	1 089
Fulda	951,67	108,5	51,5	57,0	114	Landkreise	18 928,19	2 669,8	1 273,4	1 396,4	141
Hersfeld	501,02	73,1	34,8	38,3	146	Baden-Württemberg¹⁾					
Hofgeismar	610,37	59,0	28,0	31,0	97	RB Nordwürttemberg	10 581,11	3 448,3	1 681,7	1 766,6	320
Hünfeld	443,68	36,9	17,9	19,0	83	Stadtkreise	318,28	811,3	389,9	421,4	2 549
Kassel	315,99	99,5	49,5	50,0	315	Heilbronn	61,33	98,5	46,7	51,7	1 607
Marburg	875,32	115,5	57,0	58,5	132	Stuttgart	207,18	621,0	298,8	322,2	2 997
Melsungen	389,01	47,6	22,5	25,1	122	Ulm	49,78	91,9	44,4	47,5	1 845
Rotenburg	554,99	58,3	28,3	30,0	105	Landkreise	10 262,84	2 637,0	1 291,8	1 345,2	257
Waldeck	1 088,47	95,0	44,7	50,3	87	Aalen	1 079,06	157,4	76,3	81,1	146
Witzenhausen	425,88	54,0	25,6	28,4	127	Backnang	589,18	107,5	52,5	54,9	182
Wollhagen	419,44	41,1	19,7	21,4	98	Boblingen	451,27	204,4	102,7	101,6	453
Ziegenhain	585,78	55,1	26,7	28,4	94	Crailsheim	766,42	68,0	32,6	35,4	89
Land insgesamt	21 109,95	5 379,1	2 581,9	2 797,2	255	Esslingen	253,11	243,5	122,1	121,4	962
Kreisfreie Städte	745,42	1 617,2	755,0	862,3	2 170	Göppingen	610,63	222,5	108,5	114,0	364
Landkreise	20 364,53	3 761,9	1 827,0	1 934,9	185	Heidenheim	623,98	125,8	60,0	65,8	202
Rheinland-Pfalz¹⁾						Heilbronn	875,18	193,4	94,9	98,5	221
RB Koblenz	8 256,53	1 372,5	651,9	720,6	160	Künzelsau	342,05	33,8	16,5	17,3	99
Kreisfreie Stadt						Leonberg	289,57	131,1	65,2	66,0	453
Koblenz	62,61	105,7	50,1	55,6	1 055	Ludwigsburg	424,06	301,2	150,4	150,8	710
Landkreise	8 193,92	1 266,8	601,8	665,0	155	Mergentheim	473,93	42,7	19,8	22,9	90
Ahrweiler	706,28	95,7	45,1	50,6	135	Nürtingen	380,06	156,4	76,1	80,3	411
Altenkirchen (Westerwald)	637,58	120,3	57,8	62,5	189	Öhringen	397,61	48,1	22,9	25,2	121
Bad Kreuznach	843,26	146,2	68,1	78,2	173	Schwäbisch Gmünd	459,13	110,0	52,4	57,6	240
Birkenfeld	799,25	95,8	45,7	50,1	120	Schwäbisch Hall	568,44	64,0	30,6	33,4	113
Cochem-Zell	728,04	68,0	32,8	35,3	93	Ulm	861,02	95,5	46,9	48,6	111
Koblenz	334,79	97,2	46,0	51,3	290	Vaihingen	384,75	90,6	44,6	46,0	235
Mayen	773,43	124,8	60,4	64,4	161	Waiblingen	433,37	241,2	116,8	124,4	557
Neuwied	621,01	150,0	71,1	78,9	242	RB Nordbaden	5 120,65	1 892,4	905,1	987,3	370
Oberwesterwald- kreis	579,76	76,9	36,9	40,0	133	Stadtkreise	417,68	796,3	375,1	421,2	1 908
Rhein-Hunsrück- Kreis	967,07	88,1	41,3	46,9	91	Heidelberg	94,27	122,0	55,0	67,0	1 291
Rhein-Lahn-Kreis	772,53	119,0	56,2	62,8	154	Karlsruhe	122,83	256,2	119,0	137,3	2 086
Untewesterwald- kreis	430,93	84,7	40,6	44,1	197	Mannheim	144,95	328,0	159,5	168,5	2 262
						Pforzheim	55,63	90,0	41,6	48,5	1 619

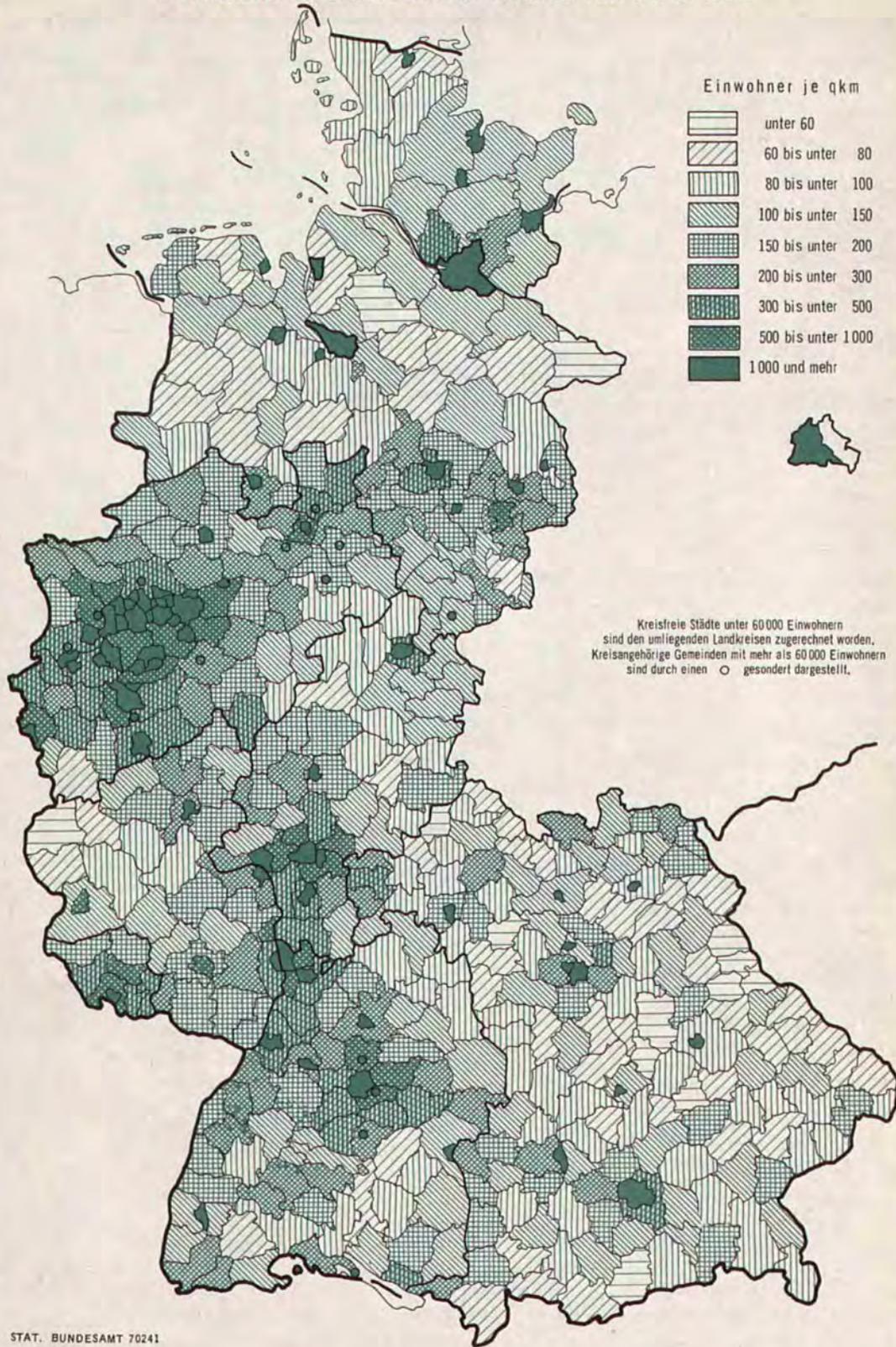
¹⁾ Gebietsstand: 31. 12. 1969. — ²⁾ In Baden-Württemberg werden die kreisfreien Städte mit Stadtkreis bezeichnet.

3. Fläche und Wohnbevölkerung am 30.6.1969 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ qkm	Wohnbevölkerung			Ein- wohner je qkm Anzahl	Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche ¹⁾ qkm	Wohnbevölkerung			Ein- wohner je qkm Anzahl
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich				ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	
		1 000					1 000				
RB Oberfranken.....	7 497,20	1 113,2	517,5	595,7	148	Hammelburg.....	348,62	28,4	14,5	13,9	81
Kreisfreie Städte	181,59	319,7	142,8	176,8	1 760	Haßfurt	427,41	46,6	22,3	24,3	109
Bamberg	35,04	69,3	30,5	38,8	1 980	Hofheim i. UFr.	299,75	19,1	9,2	9,9	64
Bayreuth	32,24	63,5	28,4	35,2	1 972	Karlstadt.....	477,19	41,3	20,1	21,2	87
Coburg	18,94	41,5	18,7	22,8	2 190	Kitzingen	325,94	38,4	18,9	19,5	118
Forchheim	19,75	21,5	9,9	11,6	1 080	Königsbosen t. Grastfeld	300,50	18,1	8,9	9,2	60
Hof	20,72	55,0	24,4	30,5	2 657	Lohr a. Main.....	384,10	36,3	17,1	19,2	95
Kulmbach	24,69	22,8	10,0	12,7	923	Marktheidenfeld	466,23	44,2	21,2	23,0	95
Markredwitz.....	11,93	15,5	6,9	8,6	1 303	Mellrichstadt.....	326,35	24,0	12,2	11,9	74
Neustadt b. Coburg	7,31	12,5	5,8	6,6	1 712	Miltenberg	347,09	37,8	17,7	20,1	109
Selb.....	11,93	18,1	8,1	10,0	1 521	Obernburg a. Main..	314,46	66,9	32,6	34,3	213
Landkreise.....	7 315,61	793,5	374,7	418,8	108	Ochsenfurt.....	372,53	35,6	17,1	18,4	96
Bamberg	900,70	93,4	45,0	48,4	104	Schweinfurt.....	487,74	71,0	34,5	36,4	146
Bayreuth	550,58	48,9	23,0	25,9	89	Würzburg.....	439,33	83,9	41,1	42,9	191
Coburg	508,73	72,8	34,7	38,2	143	RB Schwaben	10 200,01	1 492,0	709,2	782,8	146
Ebermannstadt.....	429,83	28,4	13,4	14,9	66	Kreisfreie Städte	259,46	443,3	205,2	238,2	1 708
Forchheim	401,72	46,8	22,6	24,2	117	Augsburg	86,38	213,0	97,9	115,0	2 465
Höchstädt a. d. Aisch	470,11	53,2	26,2	26,9	113	Dillingen a. d. Donau	18,40	11,5	5,2	6,3	625
Hof	297,82	33,8	16,1	17,7	113	Günzburg.....	22,56	13,3	6,3	7,0	688
Kronach	619,97	79,7	37,2	42,5	129	Kaufbeuren	20,43	39,5	18,7	20,9	1 936
Kulmbach	420,12	35,5	16,4	19,1	85	Kempten (Allgäu) ..	24,00	44,5	20,4	24,1	1 854
Lichtenfels	368,26	53,7	25,1	28,6	146	Lindau (Bodensee) ..	17,24	26,3	12,3	14,0	1 529
Münchberg.....	297,14	40,4	18,7	21,7	136	Memmingen.....	15,89	35,1	16,5	18,6	2 208
Nails.....	235,11	35,6	16,4	19,2	151	Neuburg a. d. Donau	17,44	18,4	8,7	9,7	1 057
Pegnitz.....	560,01	39,3	18,3	21,0	70	Neu-Ulm	23,61	27,4	13,0	14,4	1 161
Rehau.....	256,59	28,4	13,3	15,1	111	Nördlingen.....	14,26	14,2	6,1	8,1	993
Stadtsteinach.....	228,18	20,2	9,6	10,7	89	Landkreise.....	9 940,56	1 048,7	504,0	544,7	105
Staffelstein.....	311,99	26,5	12,7	13,9	85	Augsburg	546,52	125,8	59,8	66,0	230
Wunsiedel.....	456,79	57,1	26,2	30,9	125	Dillingen a. d. Donau	601,39	53,9	25,7	28,2	90
RB Mittelfranken....	7 624,30	1 481,6	697,6	784,0	194	Donauwörth.....	650,70	58,9	28,6	30,3	91
Kreisfreie Städte	306,10	744,3	345,9	398,4	2 432	Friedberg.....	338,75	45,2	21,9	23,2	133
Ansbach	9,81	30,4	13,3	17,1	3 102	Füssen.....	499,10	36,6	17,1	19,5	73
Eichstätt.....	7,11	10,1	4,7	5,4	1 423	Günzburg.....	402,81	55,7	27,8	28,0	138
Erlangen	36,70	84,6	40,6	44,1	2 305	Illertissen.....	299,54	46,4	22,4	24,0	155
Fürth.....	44,66	94,3	42,6	51,7	2 110	Kaufbeuren	503,78	37,9	18,1	19,8	75
Nürnberg.....	134,67	474,2	221,6	252,6	3 520	Kempten (Allgäu) ..	602,30	58,2	28,0	30,2	97
Rothenburg ob der Tauber ...	20,97	11,9	5,3	6,5	567	Krumbach (Schwab- ben).....	327,79	36,2	16,8	19,4	110
Schwabach	20,54	25,1	11,8	13,3	1 224	Lindau (Bodensee) ..	293,32	44,7	21,1	23,6	152
Weißenburg i. Bay.	31,94	13,8	6,1	7,7	433	Marktoberdorf.....	540,35	41,3	19,7	21,6	76
Landkreise.....	7 318,21	737,2	351,6	385,6	101	Memmingen.....	564,20	52,4	26,0	26,4	93
Ansbach	630,05	54,3	25,4	28,9	86	Mindelheim.....	570,05	53,2	24,5	28,7	93
Dinkelsbühl.....	407,78	35,5	16,3	19,2	87	Neuburg a. d. Donau	643,94	42,5	21,0	21,5	66
Eichstätt.....	614,52	31,7	15,5	16,2	52	Neu-Ulm	326,34	59,3	28,9	30,4	182
Erlangen	213,18	37,8	18,7	19,1	121	Nördlingen.....	521,99	35,6	16,8	18,8	88
Feuchtwanzen.....	453,21	36,6	17,5	19,1	81	Schwabmünchen.....	361,36	56,4	25,9	27,5	156
Fürth.....	304,20	80,9	39,4	41,5	266	Sonthofen.....	977,47	75,1	35,0	40,1	77
Gunzenhausen.....	514,64	39,9	18,4	21,5	78	Wertingen.....	365,09	33,4	16,0	17,4	91
Hersbruck.....	287,60	32,7	15,3	17,4	114	Land insgesamt... ..	70 549,67	10 490,3	4 977,4	5 512,9	149
Hilpoltstein.....	516,85	35,1	17,0	18,1	68	Kreisfreie Städte ..	1 600,50	3 641,1	1 711,9	1 929,1	2 275
Lauf a. d. Pegnitz ..	186,74	56,4	26,6	29,9	302	Landkreise.....	68 949,16	6 849,2	3 265,5	3 583,8	99
Neustadt a. d. Aisch	492,88	41,9	19,9	22,0	85	Saarland					
Nürnberg.....	293,30	67,3	32,3	35,0	220	Kreisfreie Stadt					
Rothenburg ob der Tauber ...	451,33	19,0	9,2	9,8	42	Saarbrücken.....	52,95	131,5	59,8	71,6	2 481
Seehausen.....	393,21	21,3	10,2	11,2	54	Landkreise					
Schwabach	510,12	71,7	34,7	37,0	141	Homburg.....	238,60	80,3	38,6	41,8	337
Uffenheim.....	564,30	36,6	17,1	19,5	65	Merzig-Wadern.....	551,15	100,4	47,8	52,7	182
Weißenburg i. Bay.	482,89	38,6	18,3	20,3	80	Ottweiler.....	259,38	169,7	80,1	89,6	654
RB Unterfranken....	8 488,34	1 187,0	567,0	620,1	140	Saarbrücken.....	334,19	269,1	128,7	140,5	805
Kreisfreie Städte	184,54	266,7	120,8	145,9	1 440	Saarlouis.....	440,71	202,9	96,7	106,2	460
Aschaffenburg.....	49,42	55,8	25,5	30,3	1 130	Sankt Ingbert.....	206,88	81,6	38,9	42,7	394
Bad Kissingen.....	12,58	12,9	4,9	8,0	1 024	Sankt Wendel.....	483,92	93,4	45,1	48,3	193
Kitzingen.....	32,96	18,5	8,3	10,2	561	Land insgesamt... ..	2 567,77	1 129,0	535,7	593,3	440
Schweinfurt.....	32,97	59,4	28,1	31,3	1 800	Kreisfreie Stadt ..	52,95	131,5	59,8	71,6	2 481
Würzburg.....	56,87	120,1	54,0	66,1	2 111	Landkreise.....	2 514,82	997,5	475,8	521,7	397
Landkreise.....	8 303,81	920,4	446,2	474,2	111	Berlin (West)					
Alzenau i. UFr.	261,93	53,6	26,2	27,4	205	Land insgesamt... ..	480,06	2 135,1	923,0	1 212,1	4 447
Aschaffenburg.....	365,56	84,2	40,9	43,3	230	Bundesgebiet					
Bad Kissingen.....	455,28	46,4	22,5	23,9	102	Insgesamt.....	248 571,06	60 842,1	28 965,8	31 876,3	245
Bad Neustadt a. d. Saale	368,06	35,9	17,0	18,9	98	Kreisfreie Städte ..	10 262,72	23 398,2	10 922,3	12 475,9	2 280
Brückenaue.....	338,15	18,8	9,0	9,8	56	Landkreise.....	238 308,31	37 443,9	18 043,5	19 400,4	157
Ebern.....	367,28	26,6	13,1	13,5	72						
Gemünden a. Main..	353,16	21,9	10,1	11,8	62						
Gerolzhofen.....	478,18	41,3	20,0	21,3	86						

Fußnote 1 vgl. S. 29.

BEVÖLKERUNGSDICHTE IN DEN KREISEN AM 30. 6. 1969



4. Wohnbevölkerung der Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern am 30. 6. 1969*)

1 000

Gemeinde	Land	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Land	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Land	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Land	Wohnbevölkerung
Aachen	NW	176,8	Bremen	Brm	606,1	Forchheim	Bay	21,5	Heiligenhaus	NW	28,2
Aalen	BaWü	35,4	Bremerhaven	Brm	149,3	Frankenthal (Pfalz)	RhPf	39,9	Helmstedt	Ndsa	27,3
Ahlen	NW	50,2	Bruchsal	BaWü	26,5	Frankfurt am Main	Hess	661,8	Hemer	NW	25,0
Ahrensburg	SchH	25,6	Brühl	NW	41,5	Frechen	NW	30,6	Hennel (Sieg)	NW	26,2
Alsdorf	NW	31,4	Bünde	NW	41,0	Freiburg im Breisgau	BaWü	163,5	Herford	NW	67,4
Altena	NW	31,4	Buxtehude	Ndsa	22,6	Freising	Bay	29,8	Herne	NW	101,5
Amberg	Bay	42,3	Castrop-Rauxel	NW	83,9	Friedrichshafen	BaWü	41,9	Herten	NW	52,3
Andernach	RhPf	22,3	Celle	Ndsa	56,5	Fürstenfeldbruck	Bay	22,0	Hilden	NW	49,2
Ansbach	Bay	30,4	Coburg	Bay	41,5	Fürth	Bay	94,3	Hildesheim	Ndsa	96,0
Arnsberg	NW	22,8	Coesfeld	NW	26,5	Fulda	Hess	44,4	Höxter	NW	32,6
Aschaffenburg	Bay	55,8	Cuxhaven	Ndsa	45,4	Garbsen	Ndsa	26,6	Hof	Bay	55,0
Attendorn	NW	21,6	Dachau	Bay	32,7	Garmisch-Partenkirchen	Bay	27,4	Hohenlimburg	NW	26,2
Augsburg	Bay	213,0	Darmstadt	Hess	140,2	Geesthacht	SchH	23,4	Holzminden	Ndsa	22,2
Augustin, Sankt	NW	32,0	Datteln	NW	34,7	Geislingen an der Steige	BaWü	27,0	Homburg (Niederrhein)	NW	35,1
Backnang	BaWü	27,9	Delmenhorst	Ndsa	63,1	Geldern	NW	22,5	Homburg	Saar	32,1
Baden-Baden	BaWü	39,1	Detmold	NW	64,6	Gelsenkirchen	NW	351,0	Hückelhoven-Rathen	NW	24,9
Bad Hersfeld	Hess	23,6	Dinslaken	NW	54,0	Gevelsberg	NW	31,4	Hürth	NW	51,4
Bad Homburg v. d. H.	Hess	40,5	Dormagen	NW	30,8	Gießen	Hess	74,4	Hüttental	NW	40,0
Bad Honnef	NW	20,1	Dorsten	NW	39,4	Gifhorn	Ndsa	22,4	Husum	SchH	25,1
Bad Kreuznach	RhPf	44,1	Dortmund	NW	647,0	Gladbeck	NW	82,8	Ibbenbüren-Land	NW	23,5
Bad-Neuenahr-Ahrweiler	RhPf	25,3	Dudweiler	Saar	30,0	Goch	NW	27,6	Idar-Oberstein	RhPf	40,1
Bad Salzuflen	NW	48,4	Dülmen	NW	20,9	Göppingen	BaWü	47,1	Ingolstadt	Bay	70,8
Bamberg	Bay	69,3	Düren	NW	54,7	Göttingen	Ndsa	114,0	Iserlohn	NW	57,6
Barsinghausen	Ndsa	20,8	Düsseldorf	NW	683,0	Goslar	Ndsa	41,1	Itzehoe	SchH	35,9
Bayreuth	Bay	63,5	Duisburg	NW	460,5	Greven	NW	26,3	Kaiserslautern	RhPf	99,9
Beckum	NW	26,9	Ebingen	BaWü	22,0	Grevenbroich	NW	28,0	Kamen	NW	41,0
Bensberg	NW	40,5	Eckernförde	SchH	21,9	Gronau (Westf.)	NW	26,6	Kamp-Lintfort	NW	38,3
Bensheim	Hess	27,0	Eiserfeld	NW	22,5	Gütersloh	NW	75,9	Karlsruhe	BaWü	256,2
Bergisch Gladbach	NW	49,7	Elmshorn	SchH	40,9	Gummersbach	NW	44,3	Kassel	Hess	213,1
Bergkamen	NW	43,6	Emden	Ndsa	48,1	Haan	NW	20,7	Kaufbeuren	Bay	39,5
Berlin (West)	BlnW	2 135,1	Emmerich	NW	24,1	Hagen	NW	202,6	Kempen	NW	40,2
Biberach an der Riß	BaWü	25,5	Emsdetten	NW	28,9	Hamburg	Hmb	1 818,6	Kempten (Allgäu)	Bay	44,5
Bielefeld	NW	168,7	Ennepetal	NW	36,9	Hameln	Ndsa	47,0	Kevelaer	NW	20,2
Bietigheim	BaWü	22,3	Erfstadt	NW	33,4	Hamm	NW	84,3	Kiel	SchH	276,6
Bingen	RhPf	24,4	Erlangen	Bay	84,6	Hanau	Hess	54,9	Kirchheim unter Teck	BaWü	28,6
Bocholt	NW	47,8	Eschwege	Hess	22,2	Hannover	Ndsa	519,7	Kleve	NW	44,0
Bochum	NW	346,0	Eschweiler	NW	39,8	Hattingen	NW	33,6	Koblenz	RhPf	105,7
Bockum-Hövel	NW	25,1	Essen	NW	705,7	Hausstetten	Bay	22,0	Köln	NW	860,8
Böblingen	BaWü	35,9	Esslingen am Neckar	BaWü	85,4	Heide	SchH	23,4	Königswinter	NW	31,7
Bonn	NW	300,4	Ettlingen	BaWü	21,1	Heidelberg	BaWü	122,0	Konstanz	BaWü	60,8
Borken	NW	30,5	Euskirchen	NW	41,5	Heidenheim an der Brenz	BaWü	50,0	Kornwestheim	BaWü	28,3
Bornheim	NW	30,6	Fellbach	BaWü	29,4	Heilbronn	BaWü	98,5	Krefeld	NW	226,8
Bottrop	NW	108,2	Flensburg	SchH	95,5						
Brackwede	NW	40,0									
Braunschweig	Ndsa	225,6									

*) Gebietsstand: 30. 6. 1969; Schleswig-Holstein: 26. 4. 1970; Nordrhein-Westfalen: 1. 1. 1970 (Eingliederungen bzw. Ausgliederungen von Gemeindeteilen sind noch nicht berücksichtigt).

4. Wohnbevölkerung der Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern am 30. 6. 1969*)

1 000

Gemeinde	Land	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Land	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Land	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Land	Wohnbevölkerung
Kreuztal	NW	27,4	München	Bay	1 302,6	Ravensburg	BaWü	31,9	Trier	RhPf	104,1
Kulmbach	Bay	22,8	Münster (Westf.)	NW	203,3	Recklinghausen	NW	125,7	Troisdorf	NW	49,0
Lage	NW	31,0	Neheim-Hüsten	NW	36,8	Regensburg	Bay	126,6	Tübingen	BaWü	55,8
Lahnstein	RhPf	20,2	Nettetal	NW	36,7	Remscheid	NW	136,4	Tuttlingen	BaWü	26,4
Lahr	BaWü	24,8	Neu-Isenburg	Hess	35,6	Rendsburg	SchH	35,5	Übach-Palenberg	NW	22,0
Lampertheim	Hess	23,9	Neukirchen-Vluyn	NW	23,2	Reutlingen	BaWü	77,0	Uelzen	Ndsa	23,8
Landau in der Pfalz	RhPf	32,1	Neumünster	SchH	84,2	Rheda-Wiedenbrück	NW	36,6	Ulm	BaWü	91,9
Landshut	Bay	51,2	Neunkirchen/Saar	Saar	44,6	Rheine	NW	51,0	Unna	NW	50,0
Langen	Hess	30,1	Neuss	NW	116,5	Rheinhausen	NW	71,7	Velbert	NW	57,0
Langenfeld (Rhld.)	NW	44,3	Neustadt an der Weinstraße	RhPf	50,9	Rheinkamp	NW	43,0	Viernheim	Hess	27,4
Langenhagen	Ndsa	36,6	Neu-Ulm	Bay	27,4	Rheydt	NW	100,3	Viersen	NW	83,4
Leer (Ostfriesland)	Ndsa	30,0	Neuwied	RhPf	31,4	Rietberg	NW	21,1	Villingen im Schwarzwald	BaWü	37,0
Lehrte	Ndsa	21,8	Neviges	NW	23,0	Rodenkirchen (Bez. Köln)	NW	40,2	Völklingen	Saar	40,1
Leichlingen (Rheinland)	NW	20,6	Nienburg (Weser)	Ndsa	22,4	Rosenheim	Bay	36,0	Voerde (Nieder- rhein)	NW	27,4
Lemgo	NW	33,2	Nordenham	Ndsa	27,2	Rotthweil	BaWü	20,0	Waiblingen	BaWü	24,3
Lengerich	NW	21,4	Norderstedt	SchH	53,2	Rüsselsheim	Hess	55,4	Walsum	NW	48,3
Lenzstadt	NW	26,1	Nordhorn	Ndsa	42,7	Saarbrücken	Saar	131,5	Waltrop	NW	25,1
Leonberg	BaWü	25,4	Nürnberg	Bay	474,2	Saarlouis	Saar	36,3	Wanne-Eickel	NW	100,3
Letmathe	NW	27,6	Nürtingen	BaWü	21,2	Salzgitter	Ndsa	117,3	Wattenscheid	NW	80,5
Leverkusen	NW	110,8	Oberhausen	NW	249,9	Sankt Ingbert	Saar	28,8	Wedel (Holstein)	SchH	31,2
Lindau (Bodensee)	Bay	26,3	Oberursel (Taunus)	Hess	24,8	Schleswig	SchH	33,3	Weiden i. d. OPI	Bay	43,1
Lippstadt	NW	41,9	Oelde	NW	21,3	Schorndorf	BaWü	21,1	Weinheim	BaWü	29,2
Löhne	NW	36,9	Oer-Erkenschwick	NW	24,1	Schwabach	Bay	25,1	Werdohl	NW	23,9
Lörrach	BaWü	32,7	Offenbach am Main	Hess	117,5	Schwäbisch Gmünd	BaWü	44,1	Werl	NW	25,2
Lövenich	NW	26,6	Offenburg	BaWü	32,4	Schwäbisch Hall	BaWü	23,9	Wermelskirchen	NW	26,4
Ludwigsburg	BaWü	78,8	Oldenburg (Olden- burg)	Ndsa	131,2	Schweinfurt	Bay	59,4	Werne a. d. Lippe	NW	20,6
Ludwigshafen am Rhein	RhPf	174,0	Olpe	NW	21,7	Schwelm	NW	33,0	Wesel	NW	44,2
Lübeck	SchH	242,9	Opladen	NW	43,2	Schwenningen am Neckar	BaWü	35,0	Wesseling	NW	26,0
Lüdenscheid	NW	79,1	Osnabrück	Ndsa	140,4	Schwerte	NW	24,3	Wetter (Ruhr)	NW	30,1
Lüneburg	Ndsa	59,7	Paderborn	NW	68,0	Sennestadt	NW	26,1	Wetzlar	Hess	36,9
Lünen	NW	72,2	Passau	Bay	31,2	Siegburg	NW	34,3	Wiesbaden	Hess	259,9
Mainz	RhPf	174,1	Peine	Ndsa	30,9	Siegen	NW	57,9	Wilhelmshaven	Ndsa	102,7
Mannheim	BaWü	328,0	Pelkum	NW	25,1	Sindelfingen	BaWü	40,3	Willich	NW	39,5
Marburg a. d. Lahn	Hess	51,1	Pforzheim	BaWü	90,0	Singen (Hohentwiel)	BaWü	39,0	Witten	NW	97,5
Marl	NW	75,9	Pinneberg	SchH	36,1	Soest	NW	40,6	Wolfenbüttel	Ndsa	40,9
Meerbusch	NW	46,0	Pirmasens	RhPf	56,4	Solingen	NW	175,2	Wolfsburg	Ndsa	88,0
Memmingen	Bay	35,1	Plettenberg	NW	30,2	Speyer	RhPf	42,0	Worms	RhPf	77,6
Menden	NW	30,6	Porz am Rhein	NW	76,8	Sprendlingen	Hess	22,8	Wülfrath	NW	23,2
Mettmann	NW	29,8	Radevormwald	NW	21,9	Stade	Ndsa	31,7	Würselen	NW	20,2
Minden	NW	51,2	Rastatt	BaWü	28,8	Stolberg (Rhld.)	NW	39,4	Würzburg	Bay	120,1
Mönchengladbach	NW	152,2	Ratingen	NW	42,3	Straubing	Bay	37,0	Wuppertal	NW	413,0
Moers	NW	49,7				Stuttgart	BaWü	621,0	Zweibrücken	RhPf	32,9
Monheim	NW	33,6				Sulzbach/Saar	Saar	22,8			
Mühlheim am Main	Hess	21,6									
Mülheim a. d. Ruhr	NW	190,4									

*) Gebietstand: 30. 6. 1969; Schleswig-Holstein: 26. 4. 1970; Nordrhein-Westfalen: 1. 1. 1970 (Eingliederungen bzw. Ausgliederungen von Gemeindeteilen sind noch nicht berücksichtigt).

5. Bevölkerungsentwicklung in den Ländern

Jahr Land	Bevölkerungs- stand am Jahres- anfang	Überschuß der				Bevölkerungs- zu- (+) bzw. abnahme (-) insgesamt ¹⁾		Bevölkerungs- stand am Jahresende	
		Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)						
			insgesamt	dem übrigen Bundes- gebiet	allen sonstigen Gebieten				
1 000						auf 1 000 Einwohner	1 000	%	
1967	59 792,9	+ 332,1	- 176,9	x	- 176,9	+ 155,5	+ 3	59 948,5	100
1968	59 948,5	+ 235,8	+ 278,3	x	+ 278,1	+ 514,6	+ 9	60 463,0	100
1969 ²⁾	60 463,0	+ 159,1	+ 572,0	x	+ 572,3	+ 731,5	+ 12	61 194,5	100
davon (1969):									
Schleswig-Holstein	2 528,7	+ 7,9	+ 20,6	+ 13,0	+ 7,6	+ 28,5	+ 11	2 557,2	4,2
Hamburg	1 822,8	- 6,2	+ 0,4	- 12,6	+ 13,0	- 5,8	- 3	1 817,1	3,0
Niedersachsen	7 039,2	+ 26,2	+ 35,1	- 1,1	+ 36,2	+ 61,3	+ 9	7 100,4	11,6
Bremen	754,2	+ 0,7	+ 1,1	- 3,2	+ 4,3	+ 1,8	+ 2	756,0	1,2
Nordrhein-Westf. ...	16 950,5	+ 48,7	+ 130,2	- 20,4	+ 150,6	+ 179,2	+ 11	17 129,8	28,0
Hessen	5 333,2	+ 12,9	+ 76,4	+ 14,6	+ 61,9	+ 89,4	+ 17	5 422,6	8,9
Rheinland-Pfalz ..	3 644,5	+ 9,6	+ 17,2	- 0,5	+ 17,6	+ 26,8	+ 7	3 671,3	6,0
Baden-Württembg.	8 713,9	+ 45,5	+ 150,3	+ 11,7	+ 138,7	+ 195,8	+ 22	8 909,7	14,6
Bayern	10 405,6	+ 31,9	+ 131,3	+ 17,5	+ 113,8	+ 163,3	+ 16	10 568,9	17,3
Saarland	1 128,9	+ 2,8	- 4,4	- 7,5	+ 3,1	- 1,6	- 1	1 127,4	1,8
Berlin (West)	2 141,4	- 20,9	+ 13,7	- 11,7	+ 25,4	- 7,2	- 3	2 134,3	3,5

¹⁾ Einschl. Berichtigung von Gemeindeergebnissen. — ²⁾ Für 1969 vorläufiges Ergebnis.

6. Gemeinden und Wohnbevölkerung am 30.6.1969 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)	Bundesgebiet	%
	absolut												
Zahl der Gemeinden													
unter 100	78 ¹⁾	—	263 ²⁾	—	49	114 ³⁾	152	18	132	6	—	812	3,4
100 — 200	172	—	498	—	105	271	366	160	955	6	—	2 533	10,7
200 — 500	498	—	1 264	—	308	765	859 ⁴⁾	782 ⁵⁾	2 522	56	—	7 054	29,9
500 — 1 000	307	—	974	—	371	653	589	850	1 711	76	—	5 531	23,4
1 000 — 2 000	156	—	598 ⁶⁾	—	360	440	334	746	999	80	—	3 713	15,7
2 000 — 3 000	36	—	202	—	194	141	115	296	282	37	—	1 303	5,5
3 000 — 5 000	47	—	157	—	179	129	72	246	207	36	—	1 073	4,5
5 000 — 10 000	43	—	110 ⁷⁾	—	211	89	70	163	158	32	—	876	3,7
10 000 — 20 000	22	—	59	—	134	38	16	67	67	10	—	413	1,7
20 000 — 50 000	12	—	21	—	89	13	11	33	20	7	—	206	0,9
50 000 — 100 000	2	—	5	—	23	4	4	9	9	—	—	56	0,2
100 000 — 200 000	—	—	5	1	14	2	4	2	2	1	—	31	0,1
200 000 — 500 000	2	—	1	—	8	2	—	2	2	—	—	17	0,1
500 000 und mehr...	—	1	1	1	4	1	—	1	1	—	1	11	0,0
Insgesamt ...	1 375 ⁸⁾	1	4 158 ⁹⁾	2	2 049	2 662 ¹⁰⁾	2 592 ¹¹⁾	3 375 ¹²⁾	7 067 ¹³⁾	347	1	23 629	100
Wohnbevölkerung in 1000													
unter 100	4,9	—	16,6 ¹⁴⁾	—	3,2	7,2	10,5	1,4	10,8 ¹⁵⁾	0,4	—	54,9	0,1
100 — 200	26,0	—	75,0	—	15,5	41,1	54,7	25,2	147,6	1,0	—	386,1	0,6
200 — 500	164,8	—	420,2	—	108,3	256,4	288,5 ¹⁶⁾	276,7 ¹⁷⁾	836,4 ¹⁸⁾	19,3	—	2 370,6	3,9
500 — 1 000	214,4	—	690,8	—	271,8	465,6	411,4	611,7	1 193,1	55,5	—	3 914,2	6,4
1 000 — 2 000	214,0	—	827,2 ¹⁹⁾	—	511,1	609,1	460,0	1 047,5	1 386,6	113,5	—	5 169,1	8,5
2 000 — 3 000	87,4	—	484,3	—	474,5	343,6	276,7	719,5	680,4	90,4	—	3 156,8	6,2
3 000 — 5 000	181,4	—	594,9	—	694,2	501,0	277,9	947,3	779,4	139,0	—	4 115,1	6,8
5 000 — 10 000	310,7	—	744,0 ²⁰⁾	—	1 456,8	636,1	464,6	1 130,7	1 102,2	220,2	—	6 065,4	10,0
10 000 — 20 000	309,2	—	842,4	—	1 866,7	510,3	217,7	887,9	876,0	123,4	—	5 633,6	9,3
20 000 — 50 000	353,0	—	657,4	—	2 841,8	380,6	354,6	995,3	637,5	234,9	—	6 455,2	10,6
50 000 — 100 000	168,7	—	363,3	—	1 553,4	235,7	284,9	688,2	603,9	—	—	3 898,0	6,4
100 000 — 200 000	—	—	605,5	149,3	1 901,0	257,7	557,9	285,5	246,8	131,5	—	4 135,2	6,8
200 000 — 500 000	512,1	—	225,6	—	2 452,1	473,0	—	584,2	687,2	—	—	4 934,2	8,1
500 000 und mehr...	—	1 818,6	519,7	606,1	2 888,9	661,8	—	621,0	1 302,6	—	2 135,1	10 553,7	17,3
Insgesamt ...	2 546,5	1 818,6	7 067,2 ²¹⁾	755,3	17 039,4	5 379,1 ²²⁾	3 659,5 ²³⁾	8 822,1 ²⁴⁾	10 490,3 ²⁵⁾	1 129,0	2 135,1	60 842,1	100

¹⁾ Einschl. Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald. — ²⁾ Einschl. 19 bewohnte gemeindefreie Gebiete mit insgesamt 290 Einwohnern. — ³⁾ Einschl. 2 bewohnte gemeindefreie Gebiete mit 2 820 Einwohnern. — ⁴⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet mit insgesamt 5 025 Einwohnern. — ⁵⁾ Einschl. 16 bewohnte gemeindefreie Gebiete mit insgesamt 8 135 Einwohnern. — ⁶⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet mit 4 Einwohnern. — ⁷⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet mit 418 Einwohnern. — ⁸⁾ Einschl. 1 bewohntes gemeindefreies Gebiet mit 335 Einwohnern. — ⁹⁾ Ohne 6 abgesiedelte, jedoch nicht de jure aufgelöste Gemeinden. — ¹⁰⁾ Einschl. 228 Einwohner gemeindefreier Gebiete. — ¹¹⁾ Einschl. 217 Einwohner gemeindefreier Gebiete. — ¹²⁾ Einschl. 445 Einwohner gemeindefreier Gebiete.

8. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1968 nach Altersgruppen und Ländern

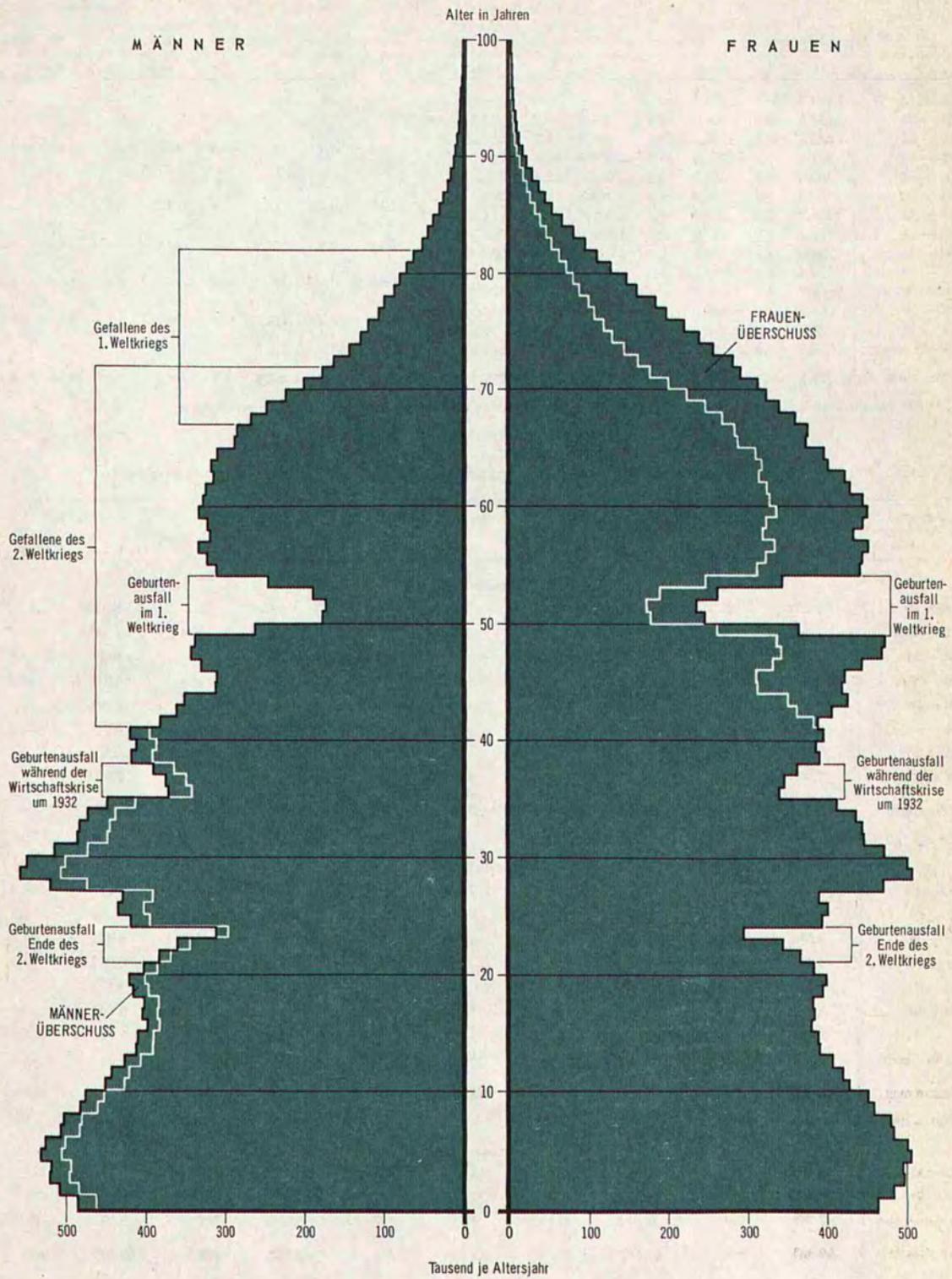
Land (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		unter 6	6	14	15	18	21	30	40	50	60	65 und mehr
			14	15	18	21	30	40	50	60	65	
Grundzahlen in 1000												
Schleswig-Holstein i	2 528,7	267,9	289,1	31,6	93,6	102,6	345,8	332,2	289,0	267,2	152,9	356,9
m	1 213,1	137,2	148,7	16,2	48,4	54,3	189,8	172,1	126,2	111,7	67,2	141,2
w	1 315,6	130,7	140,5	15,3	45,2	48,2	156,0	160,1	162,8	155,5	85,7	215,7
Hamburg i	1 822,8	150,4	163,8	17,2	52,5	62,6	251,4	250,9	231,6	215,7	130,0	296,9
m	844,4	77,2	83,6	8,8	26,6	31,3	130,1	128,0	100,5	90,9	56,2	111,2
w	978,4	73,2	80,2	8,4	25,9	31,3	121,3	122,9	131,1	124,7	73,7	185,7
Niedersachsen i	7 039,2	748,7	869,4	97,0	287,7	290,7	843,4	928,0	857,5	752,5	423,7	940,6
m	3 358,2	383,9	447,1	49,5	148,0	152,1	446,0	474,4	379,1	317,9	186,8	373,4
w	3 681,0	364,9	422,3	47,5	139,7	138,6	397,4	453,6	478,3	434,6	236,9	567,2
Bremen i	754,2	71,3	79,7	8,4	25,2	28,5	105,3	104,5	95,1	86,2	48,4	101,5
m	358,6	36,8	41,0	4,3	12,9	14,7	55,1	54,1	41,8	37,5	21,4	39,0
w	395,6	34,5	38,8	4,1	12,3	13,9	50,2	50,4	53,3	48,7	27,0	62,6
Nordrhein-Westfalen i	16 950,5	1 684,0	2 051,6	232,5	671,4	665,1	2 074,8	2 480,6	2 230,7	1 824,3	1 023,6	2 012,1
m	8 100,9	862,3	1 049,5	119,1	342,7	338,1	1 061,0	1 301,1	1 020,3	778,4	446,8	781,6
w	8 849,6	821,6	1 002,1	113,4	328,6	326,9	1 013,7	1 179,6	1 210,4	1 045,9	576,8	1 230,5
Hessen i	5 333,2	510,6	606,9	67,4	200,5	219,9	691,6	744,7	697,0	570,4	329,2	695,0
m	2 551,8	261,4	311,6	34,6	102,8	113,1	359,1	389,1	316,8	243,9	143,7	275,7
w	2 781,4	249,2	295,2	32,8	97,8	106,8	332,4	355,6	380,2	326,5	185,5	419,3
Rheinland-Pfalz i	3 644,5	374,5	482,3	55,7	163,8	154,6	404,8	487,9	463,0	381,4	220,4	456,0
m	1 728,7	191,9	247,1	28,6	84,0	79,5	206,6	250,2	205,5	160,1	94,9	180,4
w	1 915,8	182,6	235,2	27,2	79,9	75,1	198,2	237,7	257,5	221,3	125,5	275,5
Baden-Württemberg i	8 713,9	923,0	1 096,9	117,9	345,8	357,3	1 152,8	1 264,4	1 077,3	886,6	491,3	1 000,5
m	4 179,3	472,7	561,7	60,3	176,5	181,3	598,8	669,5	486,2	373,6	211,7	387,1
w	4 534,6	450,3	535,2	57,6	169,3	176,0	554,1	594,9	591,1	513,0	279,7	613,4
Bayern i	10 405,6	1 049,4	1 281,1	137,8	406,0	418,5	1 357,9	1 419,3	1 309,1	1 102,8	610,8	1 313,0
m	4 922,7	537,1	655,5	70,6	207,8	213,5	704,3	728,1	578,1	461,1	261,4	505,3
w	5 482,9	512,3	625,7	67,2	198,2	205,0	653,6	691,2	731,0	641,7	349,4	807,6
Saarland i	1 128,9	113,4	155,8	18,2	52,2	50,2	125,2	157,1	146,6	118,5	67,4	124,2
m	535,7	57,8	79,9	9,3	26,5	25,4	61,7	79,4	65,9	50,3	29,4	50,2
w	593,2	55,6	76,0	8,6	25,7	24,8	63,5	77,8	80,7	68,3	38,0	74,0
Berlin (West) i	2 141,4	147,4	153,8	16,8	54,5	71,5	291,9	254,3	230,3	278,4	188,5	453,9
m	922,8	75,2	78,8	8,6	28,0	36,4	154,2	128,6	91,3	103,5	72,9	145,3
w	1 218,7	72,2	75,1	8,1	26,6	35,1	137,7	125,7	139,0	175,0	115,6	308,6
Bundesgebiet i	60 463,0	6 040,6	7 230,6	800,5	2 353,2	2 421,4	7 644,8	8 424,0	7 627,2	6 484,0	3 686,0	7 750,6
m	28 716,2	3 093,5	3 704,4	409,9	1 204,2	1 239,8	3 966,7	4 374,7	3 411,6	2 728,8	1 592,3	2 990,5
w	31 746,8	2 947,1	3 526,2	390,6	1 149,0	1 181,7	3 678,2	4 049,4	4 215,6	3 755,2	2 093,8	4 760,1

Anteil der Altersgruppen an der Wohnbevölkerung Insgesamt in %

Bundesgebiet i	100	10,0	12,0	1,3	3,9	4,0	12,6	13,9	12,6	10,7	6,1	12,8
m	100	10,8	12,9	1,4	4,2	4,3	13,8	15,2	11,9	9,5	5,5	10,4
w	100	9,3	11,1	1,2	3,6	3,7	11,6	12,8	13,3	11,8	6,6	15,0
dagegen: 6. 6. 1961 . . . i	100	9,4	11,0	1,3	3,6	4,6	13,7	13,7	11,7	14,1	5,7	11,1
m	100	10,3	12,0	1,4	3,9	5,0	15,0	13,6	10,6	13,5	6,3	9,4
w	100	8,6	10,1	1,2	3,3	4,2	12,6	13,7	12,8	14,7	6,1	12,6
13. 9. 1950 i	100	8,1	13,5	1,7	4,5	4,2	13,3	12,7	16,0	12,1	4,6	9,4
m	100	8,9	14,8	1,8	4,9	4,6	12,9	11,7	15,8	11,3	4,3	9,0
w	100	7,4	12,5	1,5	4,1	3,9	13,5	13,7	16,1	12,7	4,9	9,7

Frauen auf 1000 Männer

Bundesgebiet i	1 106	953	952	953	954	953	927	926	1 236	1 376	1 315	1 592
dagegen: 6. 6. 1961 . . .	1 127	951	951	956	962	947	949	1 133	1 362	1 226	1 297	1 605
13. 9. 1950 i	1 142	954	961	966	965	962	1 194	1 337	1 163	1 277	1 301	1 237



9. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1968 nach Altersgruppen und Familienstand *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ledig				Verheiratet				Verwitwet				Geschieden			
	männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
unter 15	7 207,8	100	6 863,9	100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 — 20	2 037,6	99,8	1 868,9	96,1	3,6	0,2	75,5	3,9	—	—	—	—	—	—	—	—
20 — 25	1 532,1	81,6	915,0	51,2	341,9	18,2	857,5	48,0	6,4	0,1	27,5	0,3	62,4	0,7	111,8	1,4
25 — 30	927,0	37,2	361,6	15,9	1 539,5	61,8	1 860,5	81,7	—	—	—	—	—	—	—	—
30 — 35	385,4	16,0	212,2	9,6	1 983,5	82,3	1 938,7	87,3	—	—	—	—	—	—	—	—
35 — 40	182,3	9,3	151,9	8,3	1 743,5	88,7	1 598,3	87,4	12,5	0,3	93,5	2,4	62,3	1,6	118,6	3,1
40 — 45	101,7	5,6	190,9	9,4	1 691,6	92,5	1 714,4	84,1	—	—	—	—	—	—	—	—
45 — 50	61,7	3,9	221,6	10,2	1 481,6	93,6	1 704,3	78,3	—	—	—	—	—	—	—	—
50 — 55	38,6	3,5	135,8	8,9	1 022,6	93,3	1 077,0	70,4	25,4	0,9	414,0	11,2	49,6	1,9	153,7	4,1
55 — 60	70,5	4,3	183,3	8,2	1 485,4	91,0	1 400,8	62,9	108,0	3,3	1 204,3	27,9	75,9	2,4	163,4	3,8
60 — 65	64,7	4,1	196,9	9,4	1 420,6	89,2	1 171,1	55,9	—	—	—	—	—	—	—	—
65 — 70	54,7	4,2	198,2	11,2	1 112,0	85,0	817,0	46,1	240,1	11,4	1 412,7	44,8	36,1	1,7	91,0	2,9
70 — 75	32,1	4,0	161,7	11,7	640,2	79,3	470,7	34,2	—	—	—	—	—	—	—	—
75 und mehr...	28,5	3,3	190,5	11,8	529,8	60,5	274,1	17,0	309,3	35,3	1 115,5	69,3	7,8	0,9	28,9	1,8
Insgesamt...	12 724,6	44,3	11 852,4	37,3	14 995,9	52,2	14 959,6	47,1	701,7	2,4	4 267,3	13,4	294,1	1,0	667,4	2,1

*) Die Familienstandgliederung wurde nach den Familienstandsquoten des Mikrozensus vom April 1969 errechnet.

10. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 1990 nach Altersgruppen *)

Alter von ... bis unter ... Jahren	1. 1. 1969 ¹⁾		1. 1. 1975		1. 1. 1980		1. 1. 1985		1. 1. 1990	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Männlich										
unter 15	7 207	25,1	7 522	25,6	7 461	24,8	7 602	24,7	8 017	25,2
15 — 20	2 444	8,5	2 654	9,0	3 070	10,3	3 096	10,0	2 975	9,3
20 — 30	3 967	13,8	3 518	12,0	3 851	12,8	4 341	14,1	4 698	14,7
30 — 40	4 375	15,2	4 690	16,0	4 059	13,6	3 818	12,4	4 213	13,2
40 — 50	3 412	11,9	3 747	12,8	4 194	14,0	4 437	14,4	3 824	12,0
50 — 60	2 729	9,5	2 511	8,6	3 211	10,7	3 426	11,1	3 847	12,1
60 — 65	1 592	5,5	1 422	4,8	864	2,9	1 300	4,2	1 487	4,7
65 und mehr...	2 990	10,4	3 320	11,3	3 343	11,1	2 848	9,2	2 810	8,8
Zusammen...	28 716	100	29 383	100	30 054	100	30 868	100	31 870	100
1969 = 100...	100	×	102	×	105	×	107	×	111	×
Weiblich										
unter 15	6 864	21,6	7 131	22,1	7 051	21,7	7 177	21,8	7 572	22,6
15 — 20	2 331	7,3	2 511	7,8	2 906	8,9	2 917	8,9	2 791	8,3
20 — 30	3 678	11,6	3 325	10,3	3 628	11,1	4 087	12,4	4 421	13,2
30 — 40	4 049	12,8	4 406	13,7	3 860	11,8	3 661	11,1	4 022	12,0
40 — 50	4 216	13,3	3 790	11,8	4 048	12,4	4 309	13,1	3 772	11,3
50 — 60	3 755	11,8	3 565	11,1	4 020	12,3	3 615	11,0	3 869	11,6
60 — 65	2 094	6,6	2 083	6,5	1 321	4,1	1 990	6,0	1 762	5,3
65 und mehr...	4 760	15,0	5 423	16,8	5 749	17,6	5 227	15,8	5 313	15,8
Zusammen...	31 747	100	32 234	100	32 584	100	32 984	100	33 522	100
1969 = 100...	100	×	102	×	103	×	104	×	106	×
Insgesamt										
unter 15	14 072	100	14 652	104	14 512	103	14 779	105	15 590	111
15 — 65	38 641	100	38 222	99	39 034	101	40 998	106	41 679	108
65 und mehr...	7 751	100	8 743	113	9 092	117	8 075	104	8 125	105
Insgesamt...	60 463	100	61 617	102	62 638	104	63 852	106	65 393	108

*) Ohne Wanderungen.

1) Fortschreibungsergebnis.

11. Wohnbevölkerung am 6. 6. 1961 nach Religionszugehörigkeit und Ländern*)

1 000

Land	Insgesamt	Angehörige der									Gemeinschaftslose	Ungeklärt und ohne Angabe
		evang. Kirche in Deutschland	evang. Freikirchen	röm.-kath. Kirche ¹⁾	Ostkirchen	altkath. Kirche ²⁾	christl. orientierten Sondergemeinschaften	jüd. Religionsgemeinschaft	anderen Volks- und Weltreligionen ³⁾	freireligiös. u. Weltanschauungsgemeinschaften		
Schleswig-Holstein ...	2 317,4	2 026,2	16,7	128,9	1,0	0,2	17,2	0,1	0,5	10,9	88,9	26,8
Hamburg	1 832,3	1 388,2	15,7	135,6	2,3	0,2	15,7	1,3	2,4	10,5	228,0	32,5
Niedersachsen	6 640,9	5 058,0	49,2	1 250,1	4,5	0,4	44,0	0,7	2,1	17,8	182,4	31,7
Bremen	706,4	589,8	4,2	70,2	0,4	0,0	6,1	0,1	0,3	1,7	24,9	8,7
Nordrhein-Westfalen ...	15 901,7	6 812,0	99,6	8 282,8	19,4	3,6	143,4	4,0	6,9	23,5	415,1	91,4
Hessen	4 814,4	3 006,7	45,1	1 546,3	5,3	2,7	36,6	3,7	3,0	8,6	120,0	36,5
Rheinland-Pfalz	3 417,1	1 417,0	15,2	1 921,0	2,2	0,6	13,7	0,7	1,1	7,7	34,0	4,0
Baden-Württemberg ...	7 759,2	3 726,6	64,8	3 633,0	18,0	6,6	121,9	1,5	6,0	8,6	117,2	54,9
Bayern	9 515,5	2 502,7	15,4	6 780,2	16,1	6,1	45,7	4,6	4,7	9,2	81,5	49,2
Saarland	1 072,6	263,5	3,1	786,8	0,3	0,2	6,7	0,5	0,5	0,4	7,9	2,8
Berlin (West)	2 197,4	1 585,1	20,8	251,1	2,3	0,2	24,9	5,5	1,5	2,3	273,8	29,9
Bundesgebiet ...	56 174,8	28 375,7	349,9	24 786,1	71,8	20,8	475,9	22,7	28,9	101,0	1 573,7	368,4
%	100	50,5	0,6	44,1	0,1	0,0	0,8	0,0	0,1	0,2	2,8	0,7

*) Ergebnis der Volkszählung 1961.

1) Einschl. der unierten Riten. — 2) Und verwandter Gruppen. — 3) Z. B. Islam, Buddhismus, Hinduismus u. a. m.

12. Privathaushalte nach Zahl der Personen, Ländern und Gemeindegrößenklassen

Stichtag bzw. Monat ¹⁾ Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Insgesamt	Davon mit ... Personen				Personen je Haushalt
		1	2	3	4 und mehr	
		1 000				Anzahl
19. 9. 1950.....	16 650	3 229	4 209	3 833	5 379	2,99
6. 6. 1961.....	19 399	4 126	5 311	4 365	5 597	2,82
April 1969.....	22 234	5 821	6 214	4 337	5 862	2,66
April 1969 nach Ländern						
Schleswig-Holstein	936	236	268	181	251	2,65
Hamburg	790	273	240	142	135	2,25
Niedersachsen	2 436	566	654	471	744	2,84
Bremen	297	79	86	68	65	2,50
Nordrhein-Westfalen	6 257	1 588	1 802	1 273	1 594	2,65
Hessen	1 958	476	557	395	530	2,67
Rheinland-Pfalz	1 235	259	334	252	390	2,89
Baden-Württemberg	3 158	835	837	601	885	2,70
Bayern	3 698	937	997	719	1 046	2,74
Saarland	409	95	118	83	113	2,71
Berlin (West)	1 062	478	322	151	111	1,96
April 1969 nach Gemeindegrößenklassen						
unter 2 000	3 501	557	833	660	1 451	3,28
2 000 — 20 000	6 504	1 413	1 754	1 344	1 993	2,83
20 000 — 100 000	3 969	1 038	1 148	799	984	2,60
100 000 und mehr	8 260	2 813	2 479	1 534	1 434	2,29

1) 1950 und 1961 Volkszählungsergebnisse (bei 1950 sind die Ergebnisse für das Saarland vom 14. 11. 1951 mitenthalten), 1969 Mikrozensusergebnis. — Wohnbevölkerung.

13. Privathaushalte im April 1969 nach Zahl der Kinder, Ländern und Gemeindegrößenklassen*)
 1 000

Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Mehrpersonen- haushalte insgesamt	Davon						ohne Kinder unter 18 Jahren
		mit ... Kindern unter 18 Jahren					4 und mehr	
		zusammen	1	2	3	3		
Insgesamt	16 413	8 257	3 708	2 780	1 133	636	8 156	
nach Ländern								
Schleswig-Holstein ..	700	346	152	124	48	22	354	
Hamburg	517	217	113	77	20	7	300	
Niedersachsen	1 869	991	416	339	146	90	878	
Bremen	218	105	51	37	14	/	113	
Nordrhein-Westfalen	4 669	2 315	1 077	749	309	181	2 354	
Hessen	1 482	725	332	258	95	41	757	
Rheinland-Pfalz	976	518	217	176	75	50	458	
Baden-Württemberg	2 323	1 228	520	420	184	104	1 095	
Bayern	2 762	1 445	643	486	203	112	1 317	
Saarland	314	159	71	55	20	13	155	
Berlin (West)	584	210	118	60	20	12	374	
nach Gemeindegrößenklassen								
unter 2 000	2 944	1 680	611	585	296	188	1 264	
2 000—20 000	5 091	2 738	1 166	956	398	218	2 353	
20 000—100 000	2 931	1 467	687	488	188	104	1 464	
100 000 und mehr	5 447	2 372	1 244	751	251	126	3 075	

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Wohnbevölkerung.

14. Privathaushalte im April 1969 nach Altersgruppen und Familienstand des Haushaltsvorstandes*)
 1 000

Alter des Haushalts- vorstandes von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon Haushaltsvorstand				Ein- personen- haushalte	Davon Haushaltsvorstand			
		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden		ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden
mit männlichem Haushaltsvorstand										
unter 25	432	161	269	/	/	161	154	6	/	/
25 — 45	7 245	450	6 693	16	86	567	395	96	5	71
45 — 65	5 834	151	5 452	125	106	341	117	67	70	87
65 und älter	2 969	77	2 413	439	40	459	56	27	341	35
Zusammen ...	16 480	838	14 828	581	233	1 528	722	196	417	193
mit weiblichem Haushaltsvorstand										
unter 25	164	140	13	/	10	142	131	7	/	/
25 — 45	707	344	61	111	190	382	280	26	20	57
45 — 65	2 313	431	85	1 505	292	1 465	340	47	903	176
65 und älter	2 623	372	26	2 110	114	2 236	322	20	1 792	102
Zusammen ...	5 807	1 288	185	3 728	606	4 226	1 072	100	2 715	338
Insgesamt										
unter 25	596	302	282	/	11	303	285	13	/	/
25 — 45	7 951	794	6 754	128	276	949	675	122	25	127
45 — 65	8 147	582	5 537	1 631	398	1 807	457	114	973	263
65 und älter	5 592	449	2 439	2 549	154	2 695	377	48	2 134	137
Insgesamt ...	22 287	2 126	15 012	4 308	840	5 754	1 794	296	3 132	531

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Wohnberechtigte Bevölkerung.

15. Familien im April 1968 nach Altersgruppen und Familienstand des Familienvorstandes*)

1 000

Alter des Familienvorstandes von ... bis unter ... Jahren	Familien ¹⁾			Darunter Familienvorstand				
	insgesamt	Familienvorstand		verheiratet ²⁾	verwitwet		geschieden oder getrenntlebend	
		männlich	weiblich		zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
ohne Kinder								
unter 45	1 688	1 515	173	1 313	43	34	331	138
45 — 65	3 963	2 507	1 456	2 226	1 281	1 179	457	277
65 und älter	5 007	2 549	2 457	1 967	2 847	2 332	192	125
Zusammen	10 658	6 572	4 086	5 506	4 172	3 546	979	540
mit Kindern								
unter 45	6 000	5 653	347	5 624	99	90	183	166
45 — 65	3 950	3 314	636	3 257	523	481	133	120
65 und älter	698	485	212	432	251	199	10	8
Zusammen	10 647	9 452	1 195	9 312	873	770	326	294
Insgesamt								
Insgesamt	21 305	16 024	5 282	14 818	5 045	4 316	1 305	834

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Wohnberechtigte Bevölkerung.

¹⁾ Einschl. ledige Mütter. — ²⁾ Ohne Getrenntlebende, Familienvorstand ist der Ehemann.

16. Ausgewählte Strukturdaten über Vertriebene

Gegenstand der Nachweisung	Zeit bzw. Stichtag	Ins-gesamt		Gegenstand der Nachweisung	Zeit bzw. Stichtag	Ins-gesamt		Vertriebene	
		1 000	%			1 000	%		
Bevölkerung¹⁾									
Wohnbevölkerung	April 1969	60 239	9 089	5 — 10	31. 5. 1960	341,0	8,6	2,5	
dar. männlich	April 1969	28 409	4 322	10 — 20	31. 5. 1960	305,5	12,6	4,1	
nach Altersgruppen									
unter 15 Jahren	April 1969	13 653	2 020	20 — 50	31. 5. 1960	168,8	6,1	3,6	
15 bis unter 20 Jahren	April 1969	4 071	687	50 — 100	31. 5. 1960	28,9	0,7	2,4	
20 bis unter 40 Jahren	April 1969	16 028	2 025	100 und mehr	31. 5. 1960	13,4	0,2	1,8	
40 bis unter 65 Jahren	April 1969	18 035	3 044	Nichtlandwirtschaftliche Unternehmen					
65 und mehr Jahren	April 1969	8 453	1 313	Unternehmen	6. 6. 1961	2 191,2	195,6 ²⁾	8,9	
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	April 1969	2 477	636	mit ... Beschäftigten					
Hamburg	April 1969	1 805	183	1	6. 6. 1961	756,6	71,6	9,5	
Niedersachsen	April 1969	6 960	1 661	2—9	6. 6. 1961	1 220,7	110,6	9,1	
Bremen	April 1969	745	104	10—49	6. 6. 1961	171,5	11,4	6,7	
Nordrhein-Westfalen	April 1969	16 920	2 342	50 und mehr	6. 6. 1961	42,4	2,0	4,6	
Hessen	April 1969	5 336	849	Industrie, Handwerk und Bauwirtschaft					
Rheinland-Pfalz	April 1969	3 624	258	Industrie					
Baden-Württemberg	April 1969	8 745	1 242	Betriebe	Sept. 1968	95,1 ⁴⁾	6,9 ⁵⁾	7,2	
Bayern	April 1969	10 366	1 682	Beschäftigte	Sept. 1968	5 407,0	220,7 ⁶⁾	4,1	
Saarland	April 1969	1 126	9	Handwerk					
Berlin (West)	April 1969	2 135	124	Betriebe ⁷⁾	31. 5. 1963	671,4	51,5 ⁸⁾	7,7	
Erwerbstätigkeit ¹⁾									
Erwerbspersonen	April 1969	26 383	3 814	Beschäftigte	30. 9. 1962	3 912,5	242,7 ⁹⁾	6,2	
dar. männlich	April 1969	16 751	2 519	Bauhauptgewerbe					
Erwerbstätige	April 1969	26 169	3 776	Betriebe	Juni 1968	65,4	4,3 ³⁾	6,5	
nach Altersgruppen									
unter 15 Jahren	April 1969	11	1	Beschäftigte	Juni 1968	1 519,7	74,0 ⁴⁾	4,9	
15 bis unter 65 Jahren	April 1969	25 083	3 698	Wohnverhältnisse der Haushalte¹⁾					
65 und mehr Jahren	April 1969	1 075	78	Haushalte	Sept. 1965	20 257,9	3 391,4	16,7	
nach Stellung im Beruf									
Selbständige	April 1969	2 859	219	Hauptmieter					
Mith. Fam.-Angehörige	April 1969	1 949	94	einer Wohnung	Sept. 1965	12 107,3	2 320,0	19,2	
Beamte	April 1969	1 444	236	Eigentümer					
Angestellte	April 1969	6 999	976	einer Wohnung	Sept. 1965	6 337,0	770,7	12,2	
Arbeiter	April 1969	11 658	2 021	Untermieter	Sept. 1965	1 813,6	300,7	16,6	
Gewerbl. Lehrlinge	April 1969	739	128	Im Bundesdienst Vollbeschäftigte					
Kaufm. Lehrlinge	April 1969	521	103	Bundesbehörden ⁵⁾	2. 10. 1966	272,1	60,9	22,4	
Erwerbslose	April 1969	214	38	Bundesbahn	2. 10. 1966	439,2	64,5	14,7	
Nichterwerbspersonen	April 1969	33 857	5 275	Bundespost	2. 10. 1966	394,7	56,6	14,4	
dar. männlich	April 1969	11 658	1 803	Wirtschaftsunternehmen des Bundes ⁶⁾	2. 10. 1966	4,2	0,3	7,6	
Land- und Forstwirtschaft									
Betriebe	31. 5. 1960	1 761,7	59,7 ⁷⁾	Bundesbedienstete	2. 10. 1966	1 110,2	182,4	16,4	
Betriebsfläche von ... bis unter ... ha				Beamte und Richter	2. 10. 1966	564,2	92,1	16,3	
0,5 — 2	31. 5. 1960	507,4	20,6	Angestellte	2. 10. 1966	147,9	27,3	18,4	
2 — 5	31. 5. 1960	396,6	10,9	Arbeiter	2. 10. 1966	398,1	63,0	15,8	
Außerdem:									
Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	2. 10. 1966	26,2	4,2	Sonstige Anstalten und Körperschaften des öffentlichen Rechts	2. 10. 1966	3,7	0,8	22,4	

¹⁾ Ergebnis des Mikrozensus. — ²⁾ Ohne Soldaten. — ³⁾ Inhaber des Bundesvertriebenenausweises. — ⁴⁾ Bei Personengesellschaften und Gesellschaften m. b. H., wenn das Kapital zu mindestens 50% Angehörigen des vorgenannten Personenkreises gehört. — ⁵⁾ Ohne Kapitalgesellschaften. — ⁶⁾ Beschäftigte in Vertriebenenbetrieben bzw. -unternehmen. — ⁷⁾ Ergebnis der Handwerkszählung 1963 (ohne handwerkliche Nebenbetriebe). — ⁸⁾ Ergebnis der 1%-Wohnungstichprobe. — ⁹⁾ Ohne Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes und militärisches Personal der Bundeswehr. — *) Ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

17. Ausländer am 30. 9. 1969 nach der Staatsangehörigkeit*)

1 000

Land der Staatsangehörigkeit	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Belgien	12,0	0,2	0,4	0,5	0,1	7,3	0,9	0,5	0,9	0,7	0,1	0,4
Dänemark	7,6	2,9	1,3	0,5	0,2	0,8	0,6	0,1	0,4	0,4	0,0	0,4
Frankreich	42,1	0,4	1,3	1,0	0,3	6,2	3,9	5,0	11,2	3,6	6,9	2,3
Griechenland	271,3	2,7	5,6	13,3	0,8	87,4	25,9	5,8	72,8	51,0	0,2	5,8
Großbritannien u. Nordirland ...	29,5	1,0	3,4	3,6	0,5	9,5	3,0	0,9	2,5	2,7	0,1	2,2
Italien	514,6	2,7	7,2	22,9	1,3	132,6	59,1	19,7	178,2	71,0	15,0	4,9
Jugoslawien	331,6	2,7	9,2	11,4	1,4	67,5	37,2	7,7	114,9	62,7	0,8	16,1
Niederlande	99,1	1,0	2,3	11,4	1,1	69,3	3,8	2,3	3,7	2,7	0,3	1,4
Österreich	121,0	1,6	4,1	4,3	1,0	21,0	10,4	3,8	24,4	45,6	1,0	3,8
Portugal	37,5	1,1	3,0	1,7	0,6	16,1	4,3	1,3	7,4	1,7	0,1	0,2
Schweden	5,8	0,5	0,8	0,4	0,1	1,0	0,7	0,1	0,8	0,7	0,0	0,5
Schweiz	25,3	0,7	1,2	1,9	0,3	4,6	2,6	1,2	7,8	3,4	0,3	1,2
Spanien	206,9	3,9	4,2	20,8	1,2	70,5	41,4	6,3	40,4	16,2	0,4	1,7
Türkei	322,4	6,6	8,0	20,0	4,1	90,4	30,5	9,5	70,1	60,8	0,7	21,7
Sonst. europäische Länder	130,8	4,3	6,8	7,8	1,4	28,1	14,0	8,2	24,0	28,6	1,5	6,3
Außereuropäische Länder	166,5	3,3	12,6	9,5	2,7	35,5	25,8	7,5	23,8	30,4	1,9	13,3
Ausländer mit mehrfacher Staatsangehörigkeit ...	3,4	0,0	0,2	0,3	0,0	1,0	0,4	0,2	0,2	1,0	0,1	0,0
Staatenlos und ohne Angabe	53,5	1,5	1,6	9,3	0,7	17,8	3,4	1,8	5,0	9,1	0,7	2,6
Insgesamt ...	2 381,1	37,2	73,1	140,5	17,8	666,4	267,8	82,1	588,6	392,4	30,2	84,9

*) Ergebnis einer Erhebung der Ausländerbehörden; erfaßt wurden alle Ausländer, die am Stichtag ihren Aufenthalt im Bundesgebiet hatten. Ohne Angehörige der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Gebiet und Bevölkerung

enthalten ist:

Geographische Angaben

Landschaft, Klima, Bodenschätze und Staatsgebiet Deutschlands. Grenzen, Berge, Flüsse, Inseln, Seen, Heil- und Seebäder S. 8 ff., 10* ff.

I. Gebiet und Bevölkerung

Weitere Ergebnisse der Volkszählung vom 6. 6. 1961: Wohnbevölkerung nach Alter und Religionszugehörigkeit St. Jb. 1965, S. 46; Privathaushalte und Anstalten nach Gemeindegrößenklassen St. Jb. 1964, Tab. 12, S. 49; Privathaushalte nach Miet- bzw. Eigentumsverhältnissen St. Jb. 1964, Tab. 3, S. 49; Vertriebene und Deutsche aus der SBZ nach Gemeindegrößenklassen und Religionszugehörigkeit St. Jb. 1964, Tab. 14c und d, S. 51; — nach Alter und Familienstand St. Jb. 1965, Tab. 25b, S. 51; — nach der Erwerbstätigkeit St. Jb. 1965, S. 52; Ausländer St. Jb. 1965, S. 55 — Weitere Ergebnisse einer 10%-Aufbereitung der Volkszählung vom 6. 6. 1961 über Haushalte und Familien St. Jb. 1967, Tab. 13, S. 42, St. Jb. 1966, S. 42 ff. und St. Jb. 1965, S. 47 ff. — Vertriebene im April 1964 nach Ländern und Herkunftsgebieten St. Jb. 1967, S. 45

II. Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen und Ehescheidungen, Geburten und Sterbefälle S. 44 ff., 31* ff. — Alter und Familienstand der Eheschließenden S. 47 — Eheschließungen nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten Tab. 3, S. 46 — Alter der Mütter Tab. 6, S. 48; — der Gestorbenen S. 52 I. — Geschiedene Ehen nach Ehedauer und Kinderzahl Tab. 13, S. 53 — Wanderungen S. 54 ff., 33* — Notaufnahme S. 58

VII. Wahlen

Wahlberechtigte Bevölkerung S. 112 ff. — Gesetze und Rechtsverordnungen (Vertriebene) S. 116

VIII. Erwerbstätigkeit

Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit S. 118 ff., 43* ff. — Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer nach der Staatsangehörigkeit S. 127

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Wirtschaftsfische S. 144, 46* ff.

XIX. Öffentliche Sozialleistungen

Lastenausgleich für Vertriebene S. 369 f. — Schadensfeststellung der Vertriebenen- und Ostschäden Tab. 3, S. 369

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten (Einkommen, Käufe, Einnahmen und Ausgaben) S. 462 ff.

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag der privaten Haushalte zum Bruttoinlandsprodukt S. 493 f. — Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte Tab. 8 und 9, S. 498, 130* — Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung Tab. 10, S. 497

Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) S. 516

Ostgebiete des Deutschen Reiches S. 550 f.

Internationale Übersichten S. 24* ff.

II. Bevölkerungsbewegung

Vorbemerkung

In diesem Abschnitt werden Ergebnisse der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Eheschließungen, Ehelösungen, Geburten, Sterbefälle) sowie der Wanderungsstatistik (Zu- und Fortzüge) dargestellt.

Erhebungsgrundlagen für Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle sind Zählkarten, die vom Standesbeamten ausgefüllt werden, der den Personenstandsfall beurkundet (regionale Zuordnung der Eheschließungen nach dem Registrierort, der Geburten nach der Wohngemeinde der Mutter, der Sterbefälle nach der Wohngemeinde des Gestorbenen); die Zählkarten für rechtskräftige Urteile in Ehesachen werden von den dafür zuständigen Landgerichten ausgefüllt. Die Wanderungsstatistik benutzt die nach den gesetzlichen Bestimmungen über das Meldewesen bei einem Wohnungswechsel bei den Meldebehörden anfallenden An- und Abmeldescheine.

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen: Standesamtliche Trauungen, auch von Ausländern, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind.

Geborene (= Geburten): Unterscheidung zwischen ehelich und nichtehelich Geborenen nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (ein Kind, das nach Eingehen der Ehe oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe geboren wird, gilt, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als ehelich). Lebendgeborene sind Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Bis Ende 1957 galten Kinder als lebendgeborene, bei denen die natürliche Lungenatmung eingesetzt hatte. Totgeborene sind Kinder, bei denen weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und die mindestens 35 cm lang sind. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen. Fehlgeburten (weniger als 35 cm lang) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

Gestorbene: Ohne Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Ehelösungen: Durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Ehescheidung nach den Vorschriften des Ehegesetzes vom 20. 2. 1946): durch Tod (vgl. Tabelle 10, Spalte Verheiratete). Die Ehescheidungen nach fremdem Recht sind — ausgenommen in Tabelle 12, Spalte 1 »Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung insgesamt« — in den Tabellen nicht enthalten.

Maßzahlen für Heiratshäufigkeit, Geburtenhäufigkeit, Sterblichkeit und Scheidungshäufigkeit

Veränderungen im Bevölkerungsstand werden durch Berechnung von allgemeinen Ziffern, bezogen auf die Bevölkerung des Berichtszeitraums, ausgeschaltet. Für kürzere Zeiträume sowie Schaltjahre üblicherweise Umrechnung auf Normaljahr von 365 Tagen. Besondere Ziffern berücksichtigen den ständigen Strukturwandel der Bevölkerung und erlauben eine Beurteilung der Ereignisse für bestimmte Bevölkerungsausschnitte (z. B. Geschlecht, Alter, Familienstand usw.). Die Altersangaben sind nach Altersjahren (z. B. 2 bis unter 3 Jahre alt) oder als Differenz von Kalenderjahren (z. B. im Alter von 15 Jahren, d. h. im Alter zwischen 14 und 16 Jahren) berechnet. Die Ehedauer bei der Geburt eines Kindes bzw. bei der Ehelösung wird gemessen als Differenz zwischen dem Eheschließungsjahr und dem Jahr des betreffenden Ereignisses (Ehedauer 0, wenn beide Ereignisse in das gleiche Kalenderjahr fallen).

Heiratshäufigkeit der ledigen Männer und Frauen nach dem Alter: Eheschließende Ledige bestimmten Alters, bezogen auf die Ledigen der Bevölkerung entsprechenden Alters: Die neueste, auf der Basis der Volkszählung vom 6. 6. 1961 berechnete Heiratstafel 1960/62 für Ledige ist im Statistischen Jahrbuch 1966, S. 58, abgedruckt; zu deren Berechnung — auch für Verwitwete und Geschiedene — vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1965/11, S. 709 ff.

Geburtenhäufigkeit: Geburtenziffer = Lebendgeborene auf 1 000 Einwohner; allgemeine (eheliche) Fruchtbarkeitsziffer = Gesamtzahl aller (ehelich) Lebendgeborenen, bezogen auf die (verheirateten) Frauen im gebärfähigen Alter von 15 bis unter 45 Jahren; allgemeine bzw. eheliche altersspezifische Fruchtbarkeitsziffern = Lebendgeborene von Müttern bzw. verheirateten Frauen eines bestimmten Alters, bezogen auf 1 000 Frauen bzw. verheiratete Frauen des entsprechenden Alters. Die in Tabelle 6 angegebene Summe der allgemeinen altersspezifischen Fruchtbarkeitsziffern — »Index der Gesamfruchtbarkeit« — ist eine von allen Veränderungen der Altersgliederung bereinigte Ziffer, bei der der Bestand an Frauen in jeder Altersgruppe gleich 1 000 gesetzt ist.

Sterblichkeit nach Alter und Geschlecht: Gestorbene bestimmten Alters, bezogen auf 1 000 Lebende des entsprechenden Alters; in Schaltjahren Umrechnung auf Normaljahr von 365 Tagen. Die »Standardisierte Sterbeziffer« schaltet die Veränderungen im Altersaufbau der Bevölkerung durch Zugrundelegung einer einheitlichen Alters- und Geschlechtergliederung (hier: 1950) aus. **Säuglingssterblichkeit:** Im ersten Lebensjahr Gestorbene, bezogen auf den Durchschnittsbestand der Kinder dieses Alters im Berichtsjahr oder auf die Lebendgeborenen eines gleich langen Berichtszeitraums. Im letzteren Fall soweit möglich unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den Monaten, in denen die gestorbenen Säuglinge geboren sind. **Sterbetafel:** Im oberen Teil der Tabelle 9 ist dargestellt, wie sich ein Ausgangsbestand von 100 000 Männern oder Frauen unter den Sterblichkeitsverhältnissen der angegebenen Jahre laufend vermindert (Absterbeordnung); im mittleren Teil ist die Wahrscheinlichkeit angegeben, mit der eine Person des angegebenen Geschlechts und Alters innerhalb eines Jahres, also beispielsweise vom Alter 25 bis zum Erreichen des Alters 26, stirbt. Der untere Teil enthält die durchschnittliche Lebenserwartung der Personen verschiedenen Alters nach diesen Sterblichkeitsverhältnissen; danach haben beispielsweise die 30jährigen Männer unter den Sterblichkeitsverhältnissen 1949/51 im Durchschnitt noch 41,32 Jahre oder 41 Jahre und rund 4 Monate zu leben. Die letzten 4 Zeilen geben an, wieviel Lebensjahre unter den Sterblichkeitsverhältnissen der angegebenen Jahre durchschnittlich in den großen Lebensabschnitten zwischen der Geburt und dem vollendeten Alter von 15, 45, 65 Jahren und insgesamt von einem Neugeborenen durchlebt werden. Die Altersangaben in der Tabelle 9 beziehen sich auf Personen, die das angegebene Lebensjahr vollendet haben.

Scheidungshäufigkeit: Ehescheidungen auf 10 000 Einwohner bzw. auf 10 000 bestehende Ehen.

B. Wanderungen

Wohnungswechsel von einer Gemeinde nach einer anderen, also ohne Umzüge innerhalb der Gemeindegrenzen, aber einschl. der Fälle, in denen jemand unter Beibehaltung seiner bisherigen Wohnung eine weitere Wohnung bezieht oder unter Aufgabe dieser weiteren Wohnung in die beibehaltene Wohnung zurückkehrt. Unterscheidung in Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes (Bundesaußenwanderung) und Wanderungen nach einer anderen Gemeinde innerhalb des Bundesgebietes (Bundesinnenwanderung).

Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet und dem Ausland: Die Zahlen betreffen auch Personen, die die Absicht hatten, im Ausland oder im Bundesgebiet nur vorübergehend Wohnung zu nehmen. Das Melderecht sieht keine Abmeldung in den Fällen vor, in denen die bisherige Wohnung neben einer neuen Wohnung beibehalten wird; es werden daher nur solche Fortzüge über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes gezählt, die mit einer Aufgabe der Wohnung im Bundesgebiet verbunden sind.

Nach den bisherigen Erfahrungen aufgrund zuverlässiger ausländischer Einwanderungsstatistiken geben die Zahlen für die Fortzüge nach dem außereuropäischen Ausland auch ein brauchbares Bild vom Umfang der Auswanderung nach Übersee. Es darf jedoch nicht übersehen werden, daß bei diesen Ergebnissen auch Personen nachgewiesen werden, die beispielsweise als Ärzte, Techniker, Kaufleute, Studenten zwar für längere Zeit ins Ausland gehen, im strengeren Sinne aber nicht als Auswanderer anzusprechen sind, da sie nach Ablauf einer gewissen Zeit wieder zurückkehren. Die Zahlen über die Wanderungen zwischen dem Bundesgebiet und dem europäischen Ausland spiegeln in der Hauptsache nur das Ausmaß der Arbeitskräftefluktuation wider.

Wanderungen von Bundesland zu Bundesland: Durch die länderweise Aufbereitung ergeben sich zwischen den in den Zielländern ermittelten Zuzügen und den in den Herkunftsländern ermittelten Fortzügen geringfügige Abweichungen, die nur für einen Teil der Tabellen ausgeschaltet werden konnten.

Notaufnahme: Nach dem Notaufnahmegesetz vom 22. August 1950 darf Deutschen aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) die Aufnahme nicht verweigert werden, wenn sie diese Gebiete wegen einer drohenden Gefahr für Leib und Leben, für die persönliche Freiheit oder aus sonstigen zwingenden Gründen verlassen mußten. Ferner ist eine Aufnahme aus Ermessensgründen zur Familienzusammenführung oder wegen Vorhandenseins einer ausreichenden Lebensgrundlage möglich. Die Prüfung dieser Voraussetzungen erfolgt in den Bundesnotaufnahme-Dienststellen Gießen, Uelzen (zum 31. 3. 1963 aufgelöst) und Berlin (West). Die Ablehnung der Notaufnahme schließt die Wohnsitznahme im Bundesgebiet nicht aus, bedeutet aber den Ausschluß von besonderen Betreuungsmaßnahmen. Da nicht alle aus der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) Zugezogenen sich dem Notaufnahmeverfahren stellen und das Notaufnahmeverfahren auch nach erfolgter Wohnsitznahme im Bundesgebiet noch möglich ist, können die Zahlen der Notaufnahmestatistik mit denen der Wanderungsstatistik nicht übereinstimmen.

A. Natürliche Bevölkerungsbewegung**1. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen****a) Grundzahlen**

Jahr Land	Eheschließungen	Lebendgeborene				Totgeborene		Gestorbene ¹⁾				Überschuß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Ehescheidungen ²⁾
		insgesamt	und zwar		insgesamt	darunter nicht-ehehlich	insgesamt	und zwar		in den ersten 28 Lebens-tagen			
			männlich	nicht-ehehlich				männlich	im 1. Lebens-jahr				
1960	521 445	968 629	498 182	61 330	15 049	1 343	642 962	332 503	32 724	23 153	+ 325 667	48 874	
1961	529 901	1 012 687	520 590	60 269	14 704	1 238	627 561	324 300	32 108	23 071	+ 385 126	49 271	
1962	530 640	1 018 552	523 801	56 648	14 361	1 178	644 819	335 082	29 807	21 725	+ 373 733	49 508	
1963	507 644	1 054 123	541 812	55 120	13 991	1 106	673 069	347 717	28 473	21 009	+ 381 054	50 833	
1964	506 182	1 065 437	547 979	53 131	13 590	1 024	644 128	333 879	26 948	20 123	+ 421 309	55 698	
1965	492 128	1 044 328	536 930	48 977	12 901	956	677 628	347 968	24 947	19 194	+ 366 700	58 718	
1966	484 562	1 050 345	539 492	47 854	12 174	819	686 321	351 301	24 803	19 020	+ 364 024	58 730	
1967	483 101	1 019 459	523 634	46 964	11 422	802	687 349	350 517	23 303	18 129	+ 332 110	62 835	
1968	444 150	969 825	498 202	46 209	10 702	708	734 048	371 391	22 110	17 021	+ 235 777	65 264	
1969 ³⁾	446 582	903 458	464 432	45 497	9 693	...	744 360	377 259	21 137	16 206	+ 159 098	...	
davon (1968):													
SchH.	19 845	43 833	22 436	1 979	516	34	32 159	16 292	880	646	+ 11 674	3 044	
Hmb.	15 841	24 265	12 614	1 703	225	37	26 593	13 311	488	353	- 2 328	4 512	
Ndsa.	52 444	122 457	63 130	4 687	1 450	82	86 509	44 040	2 617	1 982	+ 35 948	6 320	
Brm.	6 014	11 604	5 983	683	132	11	9 216	4 721	208	154	+ 2 388	1 400	
NW.	117 589	269 761	138 643	10 447	3 187	169	202 229	105 142	6 549	5 023	+ 67 532	16 542	
Hess.	39 658	82 151	42 212	3 535	883	60	63 020	31 782	1 841	1 421	+ 19 131	5 623	
RhPf.	25 695	58 532	30 086	2 442	670	32	44 219	22 750	1 410	1 073	+ 14 313	3 345	
BaWü.	62 525	147 961	75 680	6 844	1 490	93	93 263	46 736	3 037	2 393	+ 54 698	8 205	
Bay.	77 928	168 403	86 512	10 782	1 685	149	122 311	61 385	3 984	3 075	+ 46 092	9 687	
Saar.	7 573	17 358	8 905	787	236	13	12 875	6 865	518	437	+ 4 483	566	
BlaW.	19 038	23 500	12 001	2 320	228	28	41 654	18 367	578	464	- 18 154	6 020	

¹⁾ Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — ²⁾ 1960 bis 1967 ohne Fälle von Ehescheidungen nach fremdem Recht; ab 1968 sind solche Fälle den gleichbedeutenden §§ des deutschen Rechts zugeordnet. — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

I. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen *)

b) Verhältniszahlen

Jahr Land	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ¹⁾	Überschuß d. Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Ehescheidungen ²⁾	Nicht-ehelich Lebendgeborene ³⁾	Gestorbene		Totgeborene auf 1000 Lebend- und Totgeborene	Knaben auf 1000 lebendgeborene Mädchen
							im 1. Lebensjahr ⁴⁾	in den ersten 28 Lebens-tagen ⁵⁾		
auf 1000 Einwohner						auf 1000 Lebendgeborene				
1845	8,1	37,3	25,3	+ 12,0	.	106 ⁶⁾	.	.	39 ⁷⁾	.
1860	8,0	36,3	23,2	+ 13,1	.	120 ⁷⁾	.	.	42	.
1875	9,1	40,6	27,6	+ 13,0	.	86	243	.	41	1 059
1880	7,5	37,6	26,0	+ 11,6	.	90	235	.	39	1 054
1885	7,9	37,0	25,7	+ 11,4	.	95	223	.	38	1 053
1890	8,0	35,7	24,4	+ 11,4	.	91	223	.	34	1 055
1895	8,0	36,1	22,1	+ 13,9	.	91	227	.	33	1 052
1900	8,5	35,6	22,1	+ 13,6	0,16 ⁸⁾	87	226	.	31	1 055
1905	8,1	32,9	19,8	+ 13,1	0,19	85	205	.	30	1 056
1910	7,7	29,8	16,2	+ 13,6	0,23	91	162	.	29	1 053
1913	7,7	27,5	15,0	+ 12,4	0,27	97	151	.	29	1 054
1920	14,5	25,9	15,1	+ 10,8	0,59	114	131	51,2	32	1 072
1925	7,7	20,8	11,9	+ 8,8	0,57	119	105	43,7	33	1 065
1930	8,8	17,6	11,0	+ 6,5	0,63	120	85	42,0	31	1 061
1935	9,7	18,9	11,8	+ 7,1	0,75	78	68	36,3	26	1 067
1938 ⁹⁾	9,4	19,6	11,6	+ 7,9	0,72	77	60	31,9	23	1 067
1939 ⁹⁾	11,2	20,4	12,3	+ 8,1	0,89	78	61	.	23	1 065
1946 ¹⁰⁾	8,8	16,1	13,0	+ 3,2	1,12 ¹¹⁾	163,8	97,1	44,7	23,0	1 079
1947 ¹²⁾	10,1	16,4	12,1	+ 4,3	1,68 ¹²⁾	118,5	86,3	39,7	21,3	1 075
1948 ¹³⁾	10,7	16,5	10,5	+ 6,0	1,87 ¹³⁾	102,3	68,9	36,2	21,7	1 080
1949 ¹⁴⁾	10,2	16,8	10,4	+ 6,4	1,69 ¹⁴⁾	93,1	59,6	33,8	22,0	1 075
1950 ¹⁵⁾	10,7	16,2	10,5	+ 5,7	1,69	97,3	55,3	34,5	21,8	1 074
1951 ¹⁶⁾	10,3	15,7	10,8	+ 5,0	1,27	96,4	53,0	33,6	21,9	1 066
1952	9,5	15,7	10,7	+ 5,0	1,14	90,3	48,4	32,0	21,0	1 070
1953	9,0	15,5	11,3	+ 4,2	1,05	86,7	46,5	30,2	20,3	1 063
1954	8,7	15,7	10,7	+ 5,0	0,98	84,2	43,5	29,2	20,1	1 065
1955	8,8	15,7	11,1	+ 4,5	0,92	78,6	41,9	28,1	19,8	1 066
1956	9,0	16,1	11,3	+ 4,8	0,87	74,7	38,9	25,8	18,5	1 064
1957	9,0	16,6	11,5	+ 5,2	0,86	71,9	36,6	24,3	17,5	1 068
1958	9,1	16,7	11,0	+ 5,7	0,89	68,5	36,2	24,6	16,4	1 067
1959	9,2	17,3	11,0	+ 6,3	0,89	66,9	34,4	23,5	15,5	1 064
1960	9,4	17,4	11,6	+ 5,9	0,88	63,3	33,8	23,9	15,3	1 059
1961	9,4	18,0	11,2	+ 6,9	0,88	59,5	32,0	22,8	14,3	1 058
1962	9,3	17,9	11,3	+ 6,6	0,87	55,6	29,3	21,3	13,9	1 059
1963	8,8	18,3	11,7	+ 6,6	0,88	52,3	27,1	19,9	13,1	1 058
1964	8,7	18,2	11,0	+ 7,2	0,95	49,9	25,3	18,9	12,6	1 059
1965	8,3	17,7	11,5	+ 6,2	1,00	46,9	23,8	18,4	12,2	1 058
1966	8,1	17,6	11,5	+ 6,1	0,98	45,6	23,6	18,1	11,5	1 056
1967	8,1	17,0	11,5	+ 5,5	1,05	46,1	22,8	17,8	11,1	1 056
1968	7,4	16,1	12,2	+ 3,9	1,08	47,6	22,6	17,6	10,9	1 056
1969 ¹⁷⁾	7,3	14,8	12,2	+ 2,6	...	50,4	23,1	17,9	10,6	1 058
1968 nach Ländern										
Schleswig-Holstein	7,9	17,4	12,8	+ 4,6	1,2	45,1	20,0	14,7	11,6	1 049
Hamburg	8,6	13,2	14,5	- 1,3	2,5	70,2	19,9	14,5	9,2	1 083
Niedersachsen	7,5	17,4	12,3	+ 5,1	0,9	38,3	21,4	16,2	11,7	1 064
Bremen	8,0	15,4	12,2	+ 3,2	1,9	58,9	17,9	13,3	11,2	1 064
Nordrhein-Westfalen	6,9	15,9	11,9	+ 4,0	1,0	38,7	24,1	18,6	11,7	1 057
Hessen	7,5	15,5	11,9	+ 3,6	1,1	43,0	22,3	17,3	10,6	1 057
Rheinland-Pfalz	7,1	16,1	12,1	+ 3,9	0,9	41,7	24,0	18,3	11,3	1 058
Baden-Württemberg	7,2	17,1	10,8	+ 6,3	0,9	46,3	20,4	16,2	10,0	1 047
Bayern	7,5	16,2	11,8	+ 4,4	0,9	64,0	23,5	18,3	9,9	1 056
Saarland	6,7	15,3	11,4	+ 4,0	0,5	45,3	29,6	25,2	13,4	1 053
Berlin (West)	8,8	10,9	19,3	- 8,4	2,8	98,7	24,5	19,7	9,6	1 044

*) 1845 bis 1939 Reichsgebiet, jeweiliger Gebietsstand; ab 1946 Bundesgebiet.

¹⁾ Ohne Totgeborene; ab 1. 9. 1939 ohne Sterbefälle von Wehrmachtangehörigen; ab 1946 ohne nachträglich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — ²⁾ Ab 1960 ohne Fälle von Ehescheidungen nach fremdem Recht; ab 1968 sind solche Fälle den gleichbedeutenden §§ des deutschen Rechts zugeordnet. — ³⁾ 1845 bis 1871 nichtehelich Lebend- und Totgeborene auf 1000 Lebend- und Totgeborene. — ⁴⁾ Ab 1946 unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung. — ⁵⁾ Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraums; 1920 bis 1938 Gestorbene im 1. Lebensmonat. — ⁶⁾ Durchschnitt der Jahre 1841 bis 1845. — ⁷⁾ Durchschnitt der Jahre 1856 bis 1860. — ⁸⁾ Durchschnitt der Jahre 1900 bis 1904. — ⁹⁾ Gebietsstand: 31. 12. 1937. — ¹⁰⁾ Einschl. Ausländer in IRO-Lagern. — ¹¹⁾ Zum Teil geschätzt und ohne Bremerhaven und Berlin. — ¹²⁾ Ohne Berlin. — ¹³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

1. Eheschließungen, Geborene, Gestorbene und Ehescheidungen

b) Verhältniszahlen

Monat	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ¹⁾	Überschuß d. Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Ehescheidungen	Nicht-ehelich Lebendgeborene	Gestorbene		Totgeborene auf 1000 Lebend- und Totgeborene	Knaben auf 1000 lebendgeborene Mädchen
							im 1. Lebensjahr ²⁾	In den ersten 28 Lebens- tagen ³⁾		
auf 1000 Einwohner ⁴⁾						auf 1000 Lebendgeborene				
1968 nach Monaten										
Januar	4,1	17,2	14,2	+ 3,0	.	48,4	22,2	16,8	11,4	1 044
Februar	5,6	17,3	16,7	+ 0,6	.	47,7	23,9	17,1	11,5	1 054
März	6,7	17,4	13,2	+ 4,3	.	45,4	23,9	17,3	10,5	1 059
April	7,2	17,2	11,9	+ 5,3	.	45,9	22,6	16,6	10,8	1 056
Mai	10,0	16,9	11,2	+ 5,7	.	45,5	21,8	17,3	10,0	1 061
Juni	7,5	16,4	11,1	+ 5,3	.	46,7	21,6	16,6	11,0	1 063
Juli	8,3	15,8	10,5	+ 5,3	.	47,2	22,8	18,5	10,4	1 048
August	12,6	15,6	10,7	+ 4,9	.	46,8	20,6	16,5	10,6	1 061
September	5,9	15,8	10,7	+ 5,1	.	48,6	21,0	17,1	10,6	1 051
Oktober	7,1	14,2	11,4	+ 2,8	.	49,0	23,5	19,3	11,8	1 063
November	6,5	14,3	12,0	+ 2,4	.	50,1	24,0	19,2	10,9	1 058
Dezember	6,7	14,7	12,7	+ 2,0	.	51,5	23,8	19,0	11,7	1 061

¹⁾ Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegeserbfälle und gerichtliche Todeserklärungen. — ²⁾ Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung. — ³⁾ Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraums. — ⁴⁾ Verhältniszahlen für Monate auf 1 Jahr umgerechnet.

2. Durchschnittliches Heiratsalter nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten*)

Jahr	Durchschnittliches Heiratsalter in Jahren							
	Männer				Frauen			
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung			insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
	Ledig	Verwitwet	Geschieden		Ledig	Verwitwet	Geschieden	
1950	31,0	28,1	48,7	39,5	27,4	25,4	36,3	34,8
1951	30,5	27,8	50,0	39,9	27,1	25,2	36,9	35,2
1952	30,5	27,6	51,0	40,3	26,9	25,1	38,4	35,8
1953	30,1	27,4	51,8	40,6	26,8	25,0	39,7	36,2
1954	29,5	26,7	51,6	40,2	26,1	24,4	40,4	35,9
1955	29,8	27,0	52,5	40,7	26,2	24,4	41,7	36,5
1956	29,4	26,8	52,7	40,6	26,0	24,4	42,3	36,8
1957	29,3	26,6	53,8	40,9	25,8	24,1	43,8	37,1
1958	29,0	26,3	54,1	40,9	25,6	23,9	44,6	37,0
1959	28,7	26,0	54,5	40,7	25,3	23,8	45,2	37,0
1960	28,5	25,9	54,7	40,7	25,2	23,7	45,6	36,7
1961	28,4	25,9	54,9	40,4	25,2	23,7	46,1	36,6
1962	28,3	25,8	55,1	40,1	25,2	23,7	46,4	36,2
1963	28,4	25,9	55,4	39,9	25,3	23,7	46,9	36,0
1964	28,5	25,9	56,0	39,4	25,3	23,7	47,0	35,6
1965	28,5	26,0	56,1	39,3	25,4	23,7	47,1	35,4
1966	28,6	26,0	56,3	39,1	25,3	23,6	47,3	35,3
1967	28,6	26,0	56,9	39,1	25,3	23,5	47,9	35,3
1968	28,5	25,8	56,8	38,8	25,2	23,3	47,5	35,3

*) Bis einschl. 1955 Bundesgebiet ohne Saarland.

3. Eheschließungen 1968 nach der Staatsangehörigkeit der Ehegatten

Staatsangehörigkeit	Eheschließende	Darunter Ehepartner mit der Staatsangehörigkeit nachstehender Länder										
		Deutschland	Frankreich	Griechenland	Großbrit. u. Nordirl.	Italien	Jugoslawien	Niederlande	Österreich	Schweiz	Spanien	Verfolgte Staaten
Eheschließende Männer												
Deutscher	423 290	413 988	767	260	275	450	912	1 309	1 815	378	334	253
Ausländer	20 860	15 121	87	1 495	77	501	685	90	184	20	760	985
Insgesamt ...	444 150	429 109	854	1 755	352	951	1 597	1 399	1 999	398	1 094	1 238
Eheschließende Frauen												
Deutsche	429 109	413 988	819	523	595	2 036	502	1 066	1 899	262	384	3 411
darunter mit Mitglied der fremden Streitkräfte	3 056	—	170	—	189	—	—	30	—	—	—	2 513
Ausländerin	15 041	9 302	32	1 486	24	648	555	73	135	21	642	1 306
darunter mit Mitglied der fremden Streitkräfte	1 226	—	13	—	10	—	—	9	—	—	—	1 141
Insgesamt ...	444 150	423 290	851	2 009	619	2 684	1 057	1 139	2 034	283	1 026	4 717

4. Eheschließende nach bisherigem Familienstand und Heiratsziffern Lediger*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Eheschließende 1968				Heiratsziffern Lediger					
	insgesamt	Familienstand vor der Eheschließung			1910/11	1938	1950	1961	1967	1968
		Ledig	Verwitwet ¹⁾	Geschieden ²⁾						
Anzahl					Eheschließende Ledige auf 1000 Ledige gleichen Alters					
Männer										
unter 18	5	5	—	—	0	0	0	0	0	0
18 — 19	2 911	2 911	—	—	0	0	3	4	6	7
19 — 20	11 390	11 385	1	4	1	2	13	17	25	29
20 — 21	19 368	19 350	2	16	4	6	29	41	50	50
21 — 22	47 284	47 182	12	90	25	28	95	120	127	141
22 — 23	31 718	31 549	11	158	60	29	106	122	130	116
23 — 24	37 177	36 759	8	410	98	67	132	165	155	141
24 — 25	41 506	40 717	34	755	138	113	158	195	164	156
25 — 26	36 685	35 592	45	1 048	163	169	176	212	177	160
26 — 27	34 243	32 666	73	1 504	169	191	200	221	180	165
27 — 28	30 832	28 893	99	1 840	176	204	225	224	183	154
28 — 29	26 611	24 241	127	2 243	167	216	234	213	170	153
29 — 30	19 897	17 582	155	2 160	165	214	243	202	157	140
30 — 31	14 628	12 368	149	2 111	148	206	230	187	129	113
31 — 32	11 144	8 970	155	2 019	142	192	240	175	115	103
32 — 33	8 702	6 559	177	1 966	124	170	233	161	106	91
33 — 34	7 277	5 102	204	1 971	112	158	228	148	90	85
34 — 35	5 203	3 360	178	1 665	98	141	218	133	83	71
35 — 40	16 891	8 869	1 189	6 833	71	110	177	100	57	48
40 — 45	10 252	3 202	1 632	5 418	34	62	104	60	38	32
45 — 50	7 101	1 356	1 812	3 933	18	33	53	31	25	23
50 — 55	4 751	505	1 934	2 312	9	18	24	17	13	12
55 — 60	6 144	532	3 416	2 196	5	9	11	10	8	8
60 — 65	5 351	356	3 604	1 391	0	0	0	6	6	6
65 — 70	3 651	158	2 874	619	0	0	0	3	3	3
70 und mehr	3 428	103	2 967	358	0	0	0	0	0	0
Insgesamt ...	444 150	380 272	20 858	43 020	0	0	0	0	0	0
davon heirateten eine:										
ledige Frau	387 539	356 581	8 619	22 339	×	×	×	×	×	×
verwitwete Frau ..	13 149	3 586	6 358	3 205	×	×	×	×	×	×
geschiedene Frau ..	43 462	20 105	5 881	17 476	×	×	×	×	×	×
Frauen										
unter 18	165	165	—	—	0	0	0	0	0	0
18 — 17	4 979	4 976	1	2	2	3	4	9	13	13
17 — 18	17 627	17 618	3	6	7	12	15	30	45	48
18 — 19	38 181	38 128	6	47	21	39	42	71	106	107
19 — 20	52 197	51 961	24	212	45	60	75	115	155	154
20 — 21	49 675	49 287	33	355	75	96	103	160	214	184
21 — 22	50 082	49 236	56	790	116	142	145	226	237	231
22 — 23	28 951	27 911	64	976	140	157	165	243	238	176
23 — 24	27 749	26 314	79	1 356	162	207	183	254	241	190
24 — 25	26 560	24 616	147	1 797	175	223	194	254	233	194
25 — 26	20 986	18 910	123	1 953	174	233	192	238	258	227
26 — 27	17 597	15 229	182	2 186	165	231	193	213	226	206
27 — 28	15 156	12 480	201	2 475	155	218	190	187	200	174
28 — 29	12 754	9 877	271	2 606	133	198	175	156	168	149
29 — 30	10 071	7 451	234	2 386	124	178	161	129	140	128
30 — 31	7 548	5 264	240	2 044	101	151	130	107	133	111
31 — 32	6 174	4 022	230	1 922	87	129	122	91	108	93
32 — 33	5 309	3 298	252	1 759	73	106	107	75	94	79
33 — 34	4 675	2 688	260	1 727	63	92	93	66	78	68
34 — 35	3 562	2 005	225	1 332	52	76	83	55	64	58
35 — 40	12 860	6 395	1 194	5 271	38	51	54	39	45	42
40 — 45	10 020	4 288	1 459	4 273	18	25	24	23	23	22
45 — 50	8 403	2 816	2 097	3 490	10	14	13	12	14	13
50 — 55	4 652	1 108	1 717	1 827	5	6	6	6	7	8
55 — 60	4 038	743	1 856	1 439	2	3	3	3	4	4
60 — 65	2 481	454	1 223	804	0	0	0	2	3	2
65 — 70	1 157	227	628	302	0	0	0	1	1	1
70 und mehr	541	72	344	125	0	0	0	0	0	0
Insgesamt ...	444 150	387 539	13 149	43 462	0	0	0	0	0	0

*) 1910/11 und 1938 Reichsgebiet; 1950 Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Einschl. Personen, deren früherer Ehegatte für tot erklärt worden ist. — 2) Einschl. »frühere Ehe aufgehoben«.

5. Eheschließungen 1968 nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau							Insgesamt	Darunter von Männern mit Frauen gleicher Konfession
	Evangelisch	Römisch-katholisch	Anders christlich	Jüdisch	Sonstige Religion	Freireligiös	Gemeinschaftslos und ohne Angabe		
	Anzahl								
Evangelisch	170 716	55 331	1 310	41	127	54	3 736	231 315	73,8
Römisch-katholisch ..	54 182	132 416	888	22	82	15	1 453	189 058	70,0
Anders christlich	1 287	1 032	3 323	—	5	—	69	5 716	.
Jüdisch	100	51	1	62	—	—	22	236	26,3
Sonstige Religion	809	602	23	—	137	2	78	1 651	.
Freireligiös	101	19	1	—	—	45	1	167	26,9
Gemeinschaftslos und ohne Angabe	8 905	3 204	134	9	22	6	3 727	16 007	.
Insgesamt ...	236 100	192 655	5 680	134	373	122	9 086	444 150	×
darunter von Frauen mit Männern gleicher Konfession in %	72,3	68,7	.	46,3	.	36,9	.	×	×

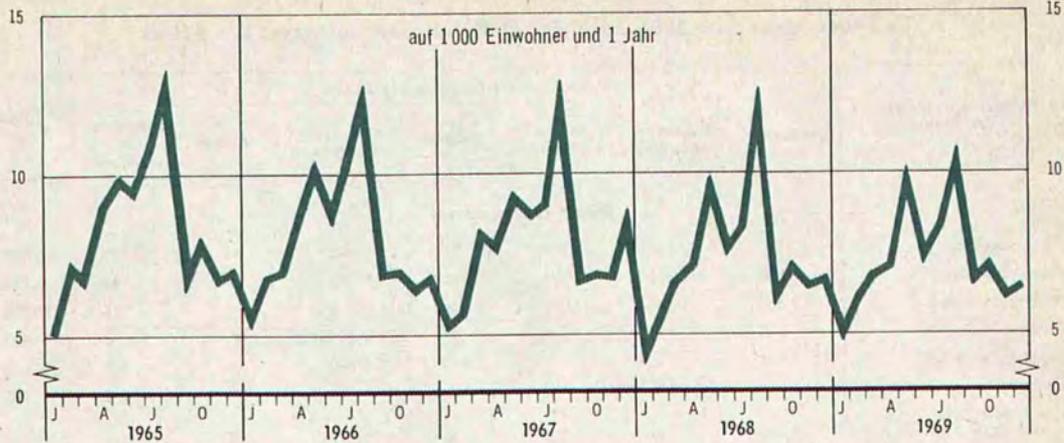
6. Geborene nach dem Alter der Mütter *)

Alter der Mutter in Jahren ¹⁾	Geborene 1968				Lebendgeborene auf 1 000 Frauen nebenstehenden Alters					
	Lebendgeborene			Totgeborene	1950	1961	1965	1966	1967	1968
	insgesamt	ehelich	nichtehelich							
bis 14	87	1	86	4	0	0	0	0	0	0
15	361	37	324	6	0,2	0,9	0,9	0,9	0,9	1,0
16	2 101	795	1 306	15	2,3	5,0	5,3	5,5	5,3	5,5
17	8 719	5 645	3 074	69	10,2	16,8	20,8	22,3	21,8	22,8
18	21 220	16 662	4 558	195	27,5	36,9	50,9	52,5	53,5	54,0
19	36 447	31 329	5 118	316	50,4	63,8	86,2	91,0	91,9	91,9
20	47 108	42 506	4 602	423	74,6	92,9	113,1	124,2	125,3	123,3
21	53 101	49 405	3 696	428	92,2	120,0	131,5	141,0	149,0	145,7
22	54 200	51 322	2 878	471	106,3	141,6	148,6	155,2	159,8	158,3
23	46 025	44 221	1 804	374	115,9	158,7	158,3	162,5	163,0	156,3
24	60 900	58 954	1 946	520	124,1	168,5	167,4	167,8	164,3	155,0
25	61 606	59 889	1 717	506	126,3	171,0	171,7	170,9	164,1	153,7
26	59 011	57 512	1 499	494	123,9	170,0	170,7	169,0	162,2	151,9
27	69 098	67 489	1 609	609	129,7	165,0	163,2	163,0	156,0	146,3
28	70 176	68 677	1 499	650	125,9	155,4	153,0	152,9	147,5	138,4
29	64 746	63 336	1 410	621	120,7	142,4	138,9	140,0	135,8	129,0
30	55 109	53 845	1 264	567	111,8	128,1	127,6	126,2	122,7	116,4
31	46 278	45 271	1 007	521	104,0	113,6	113,7	112,6	108,7	103,6
32	40 566	39 574	992	489	94,4	101,9	101,7	99,8	95,6	91,1
33	34 510	33 593	917	482	87,3	89,2	89,3	89,1	85,0	79,0
34	29 297	28 450	847	437	78,0	78,9	77,1	76,6	75,2	70,9
35	21 251	20 609	642	367	71,3	67,9	65,6	65,3	64,4	62,4
36	18 590	17 976	614	324	63,4	59,1	56,8	56,4	55,3	53,6
37	16 141	15 601	540	343	56,5	51,0	47,3	46,9	45,0	44,6
38	14 141	13 586	555	301	48,3	42,7	39,4	38,7	37,4	36,2
39	11 325	10 900	425	269	39,8	34,7	31,8	31,0	29,8	29,3
40	9 011	8 638	373	249	32,9	26,5	25,0	23,9	23,4	22,8
41	6 562	6 256	306	193	24,8	19,6	19,3	17,8	17,2	16,9
42	4 778	4 565	213	145	18,7	14,0	13,3	13,1	11,6	11,7
43	3 268	3 124	144	135	12,9	9,1	8,7	8,5	8,1	7,7
44	2 015	1 902	113	77	8,1	5,3	5,2	5,2	5,0	4,8
44 und jünger *)	967 748	921 670	46 078	10 600	2 087,4	2 431,1	2 502,3	2 529,8	2 484,8	2 384,1
45 und älter	2 074	1 946	128	102	0	0	0	0	0	0
Insgesamt ⁴⁾ ...	969 825 ⁴⁾	923 616	46 209 ⁴⁾	10 702	69,5	85,9	85,2	85,9	84,0	80,0

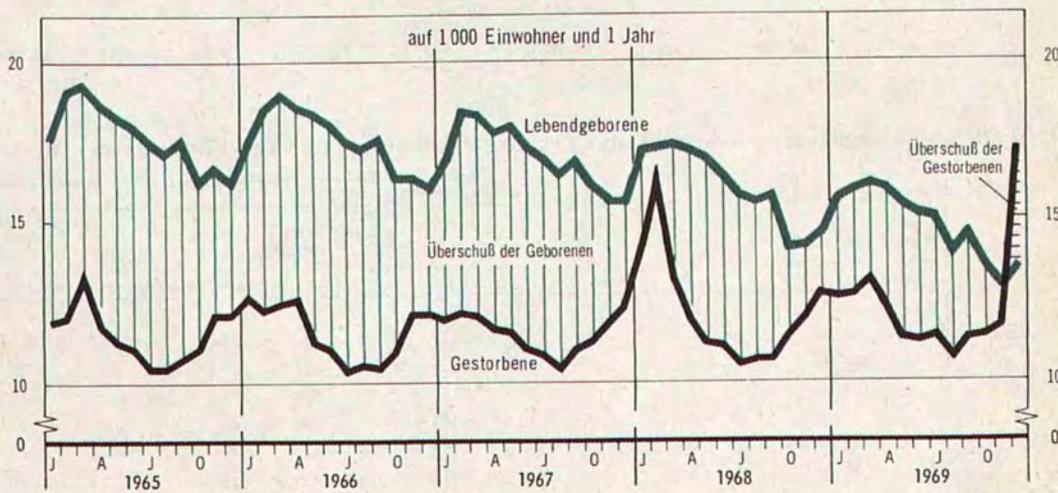
*) 1950 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Ermittelt als Differenz zwischen Geburtsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1968: Alter der Mutter 15 = Geburtsjahr 1953, 16 = 1952 usw. —
²⁾ Verhältniszahlen = Summe der Ziffern für das Alter 15 bis 44 = Index der Gesamtfruchtbarkeit. — ³⁾ Verhältniszahlen = Lebendgeborene insgesamt bezogen auf 1 000 Frauen von 15 bis unter 45 Jahren = Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer. — ⁴⁾ Einschl. 3 Fälle Geburtsjahr der Mutter unbekannt.

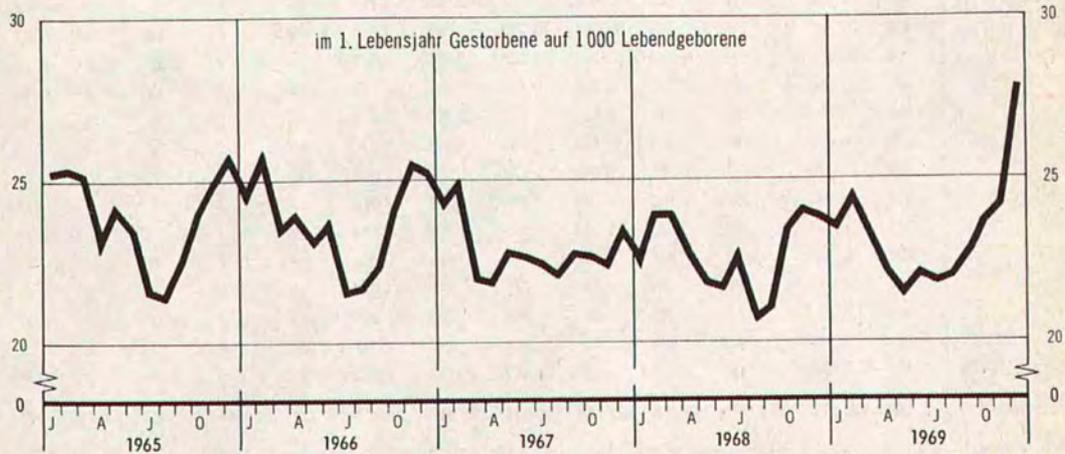
EHESCHLIESSUNGEN



LEBENDGEBORENE UND GESTORBENE



SÄUGLINGSSTERBLICHKEIT



7. Lebendgeborene 1968 nach der Religionszugehörigkeit der Eltern

Religionszugehörigkeit des Vaters	Religionszugehörigkeit der Mutter							Insgesamt
	Evangelisch	Römisch-katholisch	Anders christlich	Jüdisch	Sonstige Religion	Freireligiös	Gemeinschaftlos und ohne Angabe	
Ehelich Lebendgeborene								
Evangelisch	357 271	87 960	1 433	21	78	47	3 187	449 997
Römisch-katholisch	86 810	342 500	1 081	9	62	24	1 182	431 668
Anders christlich	1 665	1 256	12 257	2	5	—	71	15 256
Jüdisch	43	39	—	99	—	—	6	187
Sonstige Religion	974	696	24	—	5 699	1	101	7 495
Freireligiös	86	26	1	1	1	28	2	145
Gemeinschaftlos und ohne Angabe	8 906	3 029	171	5	17	1	6 739	18 868
Insgesamt ...	455 755	435 506	14 967	137	5 862	101	11 288	923 616
Nichtehelich Lebendgeborene								
Insgesamt ...	22 930	21 271	785	11	272	9	931	46 209

8. Ehelich Lebendgeborene 1968 nach der Lebendgeburtenfolge und der Ehedauer der Mütter

Ehedauer der Mutter in Jahren ¹⁾	Verheiratete Frauen ²⁾ unter 45 Jahren	Ehelich Lebendgeborene ³⁾											
		insgesamt ⁴⁾	Kinder						insgesamt	Kinder			
			1.	2.	3.	4.	5.	6. und weitere		1.	2.	3.	4. und weitere
1000	Anzahl											auf 1000 verheiratete Frauen unter 45 Jahren	
0	422	88 814	85 879	2 495	284	93	37	26	210	203	6	1	0
1	458	158 949	141 834	16 102	849	114	20	25	347	310	35	2	0
2	444	107 201	56 660	46 758	3 408	299	54	21	242	128	105	8	1
3	457	93 435	31 061	50 947	10 370	911	109	36	205	68	112	23	3
4	465	83 693	18 833	45 573	16 192	2 674	333	86	180	41	98	35	7
5	451	71 053	11 724	36 296	17 455	4 572	816	189	158	26	80	39	12
6	464	61 668	7 728	28 267	17 667	5 906	1 672	427	133	17	61	38	17
7	453	51 451	5 075	20 408	16 229	6 524	2 303	910	114	11	45	36	21
8	465	42 476	3 417	14 622	13 637	6 534	2 670	1 596	91	7	31	29	23
9	416	33 673	2 225	9 884	10 964	5 992	2 696	1 911	81	5	24	20	25
10	405	27 532	1 578	7 028	8 719	5 255	2 635	2 317	68	4	17	22	25
11	388	22 465	1 124	4 928	6 920	4 527	2 492	2 474	68	3	13	18	24
12	380	18 681	820	3 676	5 564	3 745	2 302	2 574	49	2	10	15	23
13	345	14 804	583	2 459	4 123	3 154	1 895	2 590	44	2	7	12	23
14	322	11 670	377	1 867	2 983	2 437	1 608	2 398	36	1	6	9	20
15	317	9 187	297	1 185	2 380	1 996	1 283	2 046	29	1	4	8	17
16	317	7 626	183	916	1 759	1 555	1 098	2 115	24	1	3	6	15
17	304	6 351	169	701	1 427	1 346	926	1 782	21	1	2	5	13
18	384	4 643	89	434	880	1 040	690	1 510	16	0	2	3	11
19	224	3 201	58	281	585	705	503	1 069	14	0	1	3	10
20	188	2 193	41	158	388	455	362	789	12	0	1	2	9
21 und mehr	348	2 848	41	170	475	497	443	1 222	8	0	0	1	6
Insgesamt ...	8 334⁵⁾	923 616⁶⁾	369 796	295 155	143 258	60 333⁷⁾	26 947	28 113	111	44	35	17	14

¹⁾ Ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1968: Ehedauer 0 = Eheschließung 1968, 1 = 1967 usw. —
²⁾ Ehebestand aus dem Mikrozensus April 1968, wobei die Zahlen für Frauen mit der Ehedauer 0 und 1 durch die Zahlen der Frauen unter 45 Jahren, die 1968 und 1967 geheiratet haben, ersetzt worden sind. — ³⁾ Unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe lebendgeborenen und legitimierten Kinder. — ⁴⁾ Einschl. der Fälle »Ordnungsnummer der Geburt« unbekannt. — ⁵⁾ Einschl. der verheirateten Frauen, deren Ehedauer unbekannt war. — ⁶⁾ Einschl. ehelich Lebendgeborene von Müttern mit unbekannter Ehedauer.

10. Gestorbene nach Altersgruppen und Familienstand*)

Alter von... bis unter ... Jahren	Gestorbene 1968					Gestorbene auf 1000 der männlichen bzw. weiblichen Bevölkerung nebenstehenden Alters					
	ins- gesamt ¹⁾	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden	1950	1961	1965	1966	1967	1968
Männlich											
0 — 1	12 832	12 832	—	—	—	67,7	37,6	27,0	27,3	26,0	25,7
1 — 5	2 272	2 272	—	—	—	2,6	1,5	1,2	1,2	1,1	1,1
5 — 10	1 575	1 575	—	—	—	0,9	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6
10 — 15	1 069	1 069	—	—	—	0,8	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
15 — 20	2 656	2 647	5	2	—	1,4	1,3	1,2	1,3	1,3	1,3
20 — 25	2 927	2 405	497	5	19	2,0	1,8	1,6	1,6	1,6	1,6
25 — 30	3 682	1 836	1 685	16	143	2,2	1,6	1,5	1,6	1,6	1,5
30 — 35	3 889	1 181	2 496	17	193	2,4	1,8	1,8	1,7	1,8	1,7
35 — 40	4 843	829	3 648	42	321	3,1	2,4	2,3	2,4	2,4	2,4
40 — 45	6 209	728	5 017	76	386	4,2	3,3	3,5	3,5	3,5	3,5
45 — 50	8 658	746	7 277	176	457	6,4	5,6	5,3	5,5	5,5	5,7
50 — 55	11 253	781	9 554	314	601	10,2	9,4	9,4	9,3	9,3	9,6
55 — 60	25 950	1 570	22 037	1 176	1 161	15,4	16,1	16,1	15,9	15,7	15,7
60 — 65	43 552	2 474	36 281	3 218	1 567	23,1	26,5	27,0	26,8	26,1	27,2
65 — 70	57 934	2 859	46 203	7 264	1 597	36,3	40,5	42,8	42,6	42,6	44,7
70 — 75	54 646	2 354	40 231	10 923	1 127	57,5	60,0	64,2	64,6	64,0	68,7
75 — 80	50 711	2 036	32 084	15 800	786	93,2	95,0	97,9	96,9	96,6	103,4
80 — 85	42 415	1 670	20 801	19 405	539	150,8	161,1	152,3	152,9	149,2	161,1
85 — 90	24 846	925	8 280	15 386	255	234,3	226,6	232,4	225,8	224,7	248,9
90 und mehr	9 466	339	1 819	7 221	85	361,5	347,0	344,9	335,8	345,5	369,9
Insgesamt ¹⁾ ...	371 391	43 128	237 915	81 041	9 237	11,5	12,3	12,4	12,4	12,3	13,0
Standardisierte Sterbeziffer ²⁾ ...	×	×	×	×	×	×	10,9	10,9	10,9	10,8	11,3
Weiblich											
0 — 1	9 278	9 278	—	—	—	52,0	29,2	21,2	20,9	19,9	19,6
1 — 5	1 822	1 822	—	—	—	2,2	1,2	1,0	0,9	0,9	0,9
5 — 10	958	958	—	—	—	0,7	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
10 — 15	575	575	—	—	—	0,5	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
15 — 20	1 037	954	80	2	1	0,9	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
20 — 25	1 068	569	448	20	31	1,3	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6
25 — 30	1 543	419	1 010	24	90	1,5	0,8	0,7	0,7	0,7	0,7
30 — 35	1 999	412	1 467	37	83	1,8	1,1	1,0	1,0	0,9	0,9
35 — 40	2 672	419	2 032	75	146	2,3	1,6	1,5	1,5	1,4	1,4
40 — 45	4 516	723	3 325	215	252	3,0	2,4	2,3	2,2	2,2	2,2
45 — 50	7 266	1 033	4 993	784	456	4,5	3,6	3,4	3,4	3,4	3,5
50 — 55	8 876	1 099	5 426	1 762	589	6,6	5,3	5,3	5,3	5,2	5,4
55 — 60	17 597	1 943	10 317	4 399	938	10,1	8,1	7,9	7,9	7,7	7,9
60 — 65	27 120	3 094	14 141	8 632	1 253	16,3	13,5	13,5	13,1	13,0	13,1
65 — 70	40 550	4 875	17 055	17 032	1 586	28,8	23,6	22,9	22,6	22,2	23,0
70 — 75	56 269	6 675	17 301	30 469	1 820	50,3	41,5	40,8	39,9	39,2	41,3
75 — 80	65 669	7 851	12 818	43 202	1 795	84,8	75,2	71,9	71,3	69,7	73,4
80 — 85	60 741	6 611	6 543	46 315	1 270	138,9	128,9	124,3	123,8	121,2	129,5
85 — 90	37 333	3 788	1 798	31 029	717	213,8	205,0	198,4	198,2	191,5	211,0
90 und mehr	15 767	1 585	280	13 646	256	334,3	319,9	303,8	297,2	292,2	326,0
Insgesamt ¹⁾ ...	362 657	54 683	99 034	197 643	11 283	9,8	10,2	10,6	10,7	10,7	11,4
Standardisierte Sterbeziffer ²⁾ ...	×	×	×	×	×	×	7,2	7,5	7,4	7,2	7,6

*) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegsterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

1) Einschl. der Fälle unbekanntes Alters und Familienstandes. — 2) Unter Zugrundelegung des Altersaufbaues der männlichen bzw. weiblichen Bevölkerung von 1950.

11. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1968 nach dem Alter

Alter ¹⁾	Im ersten Lebensjahr Gestorbene (ohne Totgeborene)						Dagegen			
	ehelich		nichtehelich		insgesamt		1967		1966	
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
0 Tage ¹⁾	3 915	2 856	465	388	4 380	3 244	4 928	3 747	5 332	3 920
1 Tag.....	1 997	1 350	197	152	2 194	1 502	2 299	1 614	2 480	1 701
2 Tage.....	979	638	85	60	1 064	698	1 117	640	1 104	718
3 Tage.....	463	293	39	32	502	325	450	293	440	315
4 Tage.....	280	212	19	23	297	235	290	225	255	183
5 Tage.....	233	164	18	14	251	178	223	163	197	164
6 Tage.....	180	124	20	9	200	133	194	134	165	147
7 Tage.....	143	81	8	6	151	87	142	92	138	106
8 Tage.....	108	83	6	7	114	90	101	96	93	67
9 Tage.....	79	65	6	8	85	73	80	65	76	47
10 Tage.....	76	60	2	3	78	63	70	61	68	75
11 Tage.....	53	39	5	—	58	39	46	52	61	75
12 Tage.....	57	44	2	—	59	44	66	44	73	50
13 Tage.....	45	52	3	4	48	56	52	30	57	42
14 bis 20 Tage.....	218	194	18	18	236	212	243	229	295	210
21 bis 27 Tage.....	161	138	8	16	169	154	213	130	220	146
0 bis 27 Tage....	8 987	6 393	901	740	9 888	7 133	10 514	7 615	11 054	7 966
0 bis unter 1 Monat....	9 039	6 421	905	741	9 944	7 162	10 590	7 660	11 126	8 007
1 bis unter 12 Monate....	2 703	1 984	185	132	2 888	2 116	2 890	2 163	3 226	2 444
Im 1. Lebensjahr....	11 742	8 405	1 090	873	12 832	9 278	13 480	9 823	14 352	10 451

¹⁾ Differenz zwischen Sterbetag und Geburtstag, z. B. 1 Tag = am Tag nach der Geburt gestorben. — *) Am Tag der Geburt gestorben

12. Gerichtliche Ehelösungen

Jahr	Ehelösung insgesamt ¹⁾	Nichtig-keit der Ehe	Auf-hebung der Ehe	Rechtskräftige Urteile auf						Abwei-sung der Klage ⁴⁾	
				Ehescheidung							
				insgesamt			davon auf Grund von				
				absolut	auf 10 000 Einwohner	bestehende Ehen ²⁾	§§ 42 und 43 ³⁾	§§ 44 bis 46 ³⁾	§ 48		sonstigen §§ ³⁾
1960.....	49 325	192	255	48 874	8,8	35,7	44 952	427	3 488	7	2 903
1961.....	49 651	158	213	49 271	8,8	35,9	45 602	410	3 250	9	2 768
1962.....	49 894	134	239	49 508	8,7	35,1	46 353	429	2 726	—	2 617
1963.....	51 152	101	211	50 833	8,8	34,6	47 836	364	2 625	8	2 330
1964.....	55 995	95	190	55 698	9,5	37,5	52 419	386	2 891	2	2 250
1965.....	59 039	102	209	58 718	10,0	39,2	55 336	407	2 973	2	2 278
1966.....	59 014	89	181	58 730	9,8	38,7	55 441	381	2 899	9	1 536
1967.....	63 116	83	178	62 835	10,5	41,0	59 673	358	2 800	4	1 445
1968.....	65 498	71	163	65 264	10,8	42,3	62 050	361	2 848	5	1 122

¹⁾ Bis 1967 einschl. weniger Fälle von Ehescheidungen nach fremdem Recht; ab 1968 sind solche Fälle den gleichbedeutenden Paragraphen des deutschen Rechts zugeordnet. — ²⁾ Jeweils bezogen auf die verheirateten Frauen. — ³⁾ Auch Verbindung dieser Paragraphen miteinander. — ⁴⁾ Sonstige Kombinationen von Paragraphen. — *) Bis einschl. 1. Halbjahr 1960 ohne Saarland.

13. Geschiedene Ehen 1968 nach Ehedauer, Kläger und Kinderzahl

Ehedauer in Jahren ¹⁾	Geschiedene Ehen				ohne minder-jährige Kinder	Davon			
	insgesamt ²⁾	davon		auf 10 000 be-stehende Ehen ²⁾		mit			
		Mann	Frau			noch lebenden minder-jährigen Kind(ern) ³⁾			
0.....	422	167	255	10	325	78	15	4	—
1.....	3 332	1 032	2 300	69	2 259	1 004	53	6	10
2.....	5 485	1 666	3 819	118	2 907	2 284	259	28	3
3.....	5 840	1 653	4 187	121	2 524	2 626	605	71	10
4.....	5 805	1 630	4 175	118	2 233	2 526	915	115	16
5.....	5 061	1 447	3 614	106	1 796	2 075	958	187	45
6.....	4 619	1 300	3 319	94	1 539	1 723	985	297	71
7.....	4 155	1 257	2 898	86	1 248	1 425	999	356	125
8.....	3 502	1 042	2 460	70	1 023	1 131	893	301	154
9.....	3 136	953	2 183	70	846	1 010	769	331	180
10.....	2 688	772	1 916	60	707	799	689	298	193
11.....	2 352	710	1 642	55	637	673	595	268	179
12.....	2 154	644	1 510	50	601	584	507	255	206
13.....	1 863	522	1 341	48	487	493	446	244	191
14.....	1 610	510	1 100	41	405	437	406	186	176
15.....	1 463	409	1 054	37	383	385	347	177	169
16 bis 20.....	6 332	1 990	4 342	29	1 559	1 743	1 525	803	693
21 bis 25.....	2 900	960	1 940	23	842	900	661	282	215
26 und mehr.....	2 545	1 132	1 413	5	1 770	450	201	76	48
Insgesamt....	65 264	19 796	45 468	42	24 091	22 346	11 828	4 285	2 684

¹⁾ Ermittelt als Differenz zwischen Eheschließungsjahr und Berichtsjahr; z. B. 1968: Ehedauer 0 = Eheschließung 1968, 1 = Eheschließung 1967 usw. — ²⁾ Einschl. Ehescheidungen mit unbekannter Kinderzahl. — ³⁾ Ergebnis des Mikrozensus, April 1968. — ⁴⁾ Im Zeitpunkt der Urteilsverkündung.

B. Wanderungen

I. Gesamtwanderungen

Jahr	Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes						Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)	Wanderungen nach einer anderen Gemeinde im Bundesgebiet		
	Zuzüge			Fortzüge				insgesamt	nach einem anderen Land	innerhalb der Länder
	insgesamt	darunter aus dem		insgesamt	darunter nach dem					
		europ.	außer-europ. ¹⁾		europ.	außer-europ. ¹⁾				
Ausland		Ausland		Ausland						
1 000										
1963	646,3	506,4	70,5	453,5	367,5	59,3	+ 192,8	3 416,7	1 067,9	2 348,8
1964	763,7	623,7	74,9	486,1	388,7	69,1	+ 277,7	3 576,4	1 093,7	2 482,7
1965	839,9	716,9	74,8	496,2	419,8	69,7	+ 343,8	3 600,0	1 099,0	2 500,9
1966	745,7	629,9	72,4	614,1	534,7	74,1	+ 131,6	3 691,5	1 099,9	2 591,6
1967	431,8	335,9	62,5	608,7	523,8	80,4	- 176,9	3 612,7	1 041,8	2 570,8
1968	686,1	593,0	64,5	407,9	333,7	70,6	+ 278,1	3 617,6	1 049,8	2 567,8
auf 1 000 Einwohner										
1963	11,2	8,8	1,2	7,9	6,4	1,0	+ 3,3	59,3	18,5	40,8
1964	13,1	10,7	1,3	8,3	6,7	1,2	+ 4,8	61,4	18,8	42,6
1965	14,2	12,1	1,3	8,4	7,1	1,2	+ 5,8	61,0	18,6	42,4
1966	12,5	10,6	1,2	10,3	9,0	1,2	+ 2,2	61,9	18,4	43,5
1967	7,2	5,6	1,0	10,2	8,7	1,3	- 3,0	60,3	17,4	42,9
1968	11,4	9,9	1,1	6,8	5,5	1,2	+ 4,0	60,1	17,4	42,7

¹⁾ Ab 1964 einschl. unbekanntes Auslands.

2. Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes 1968 nach Herkunft und Ziel

Land	Insgesamt	Herkunft bzw. Ziel							Ungeklärt und ohne Angabe ²⁾
		Berlin (Ost)	Deutsche Demokratische Republik	Ostgebiete des Deutschen Reiches	Ausland				
					insgesamt	Ausländer und Staatenlose	europ. Ausland	außer-europ. Ausland ¹⁾	
Zuzüge aus obenstehenden Gebieten									
Schleswig-Holstein ..	11 584	58	594	130	10 802	8 338	8 858	1 944	—
Hamburg	16 925	56	545	175	15 337	12 620	12 003	3 334	812
Niedersachsen	40 525	158	2 110	589	37 581	33 125	33 147	4 434	87
Bremen	4 951	13	221	102	4 614	3 359	3 220	1 394	1
Nordrhein-Westfalen	149 457	287	3 757	4 446	140 848	127 368	130 017	10 831	119
Hessen	78 929	126	1 711	649	76 306	68 816	67 542	8 764	137
Rheinland-Pfalz	24 218	39	560	255	23 309	19 736	19 905	3 404	55
Baden-Württemberg	201 677	200	2 220	961	197 793	183 722	185 618	12 175	503
Bayern	127 253	137	2 223	471	124 186	108 708	110 954	13 232	236
Saarland	6 077	3	99	97	5 878	5 085	4 753	1 125	—
Berlin (West)	24 484	2 041	1 432	152	20 859	18 685	17 019	3 840	—
Bundesgebiet	686 080	3 118	15 472	8 027	657 513	589 562	593 036	64 477	1 950
und zwar:									
männlich	433 725	1 038	5 299	3 532	422 256	389 110	385 841	36 415	1 600
Erwerbspersonen	486 725	555	2 460	2 932	479 148	441 866	449 780	29 368	1 630
dar. männlich	356 626	319	1 629	1 854	351 383	328 310	330 189	21 194	1 441
Fortzüge nach obenstehenden Gebieten									
Schleswig-Holstein ..	8 160	7	82	8	8 061	5 223	6 070	1 991	2
Hamburg	12 897	—	59	2	12 482	9 289	8 323	4 159	354
Niedersachsen	23 332	13	229	66	23 024	17 724	18 267	4 757	—
Bremen	3 378	—	17	6	3 354	1 982	1 969	1 385	1
Nordrhein-Westfalen	79 060	10	496	37	78 509	63 150	66 178	12 331	8
Hessen	49 973	7	226	6	49 732	41 972	39 472	10 260	2
Rheinland-Pfalz	17 890	16	107	13	17 741	13 508	13 796	3 945	13
Baden-Württemberg	125 141	22	632	47	124 297	109 179	110 462	13 835	143
Bayern	70 111	18	643	25	69 424	57 147	56 441	12 983	1
Saarland	5 213	1	29	4	5 179	4 005	4 472	707	—
Berlin (West)	12 785	126	144	17	12 498	9 446	8 255	4 243	—
Bundesgebiet	407 940	220	2 664	231	404 301	332 625	333 705	70 596	524
und zwar:									
männlich	263 185	96	1 167	70	261 404	228 735	222 794	38 610	448
Erwerbspersonen	285 345	82	873	37	283 901	242 625	247 142	36 759	452
dar. männlich	214 214	53	625	26	213 099	189 938	187 995	25 104	411
Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) gegenüber obenstehenden Gebieten									
Schleswig-Holstein ..	+ 3 424	+ 51	+ 512	+ 122	+ 2 741	+ 3 115	+ 2 788	— 47	— 2
Hamburg	+ 4 028	+ 56	+ 486	+ 173	+ 2 855	+ 3 331	+ 3 680	— 825	+ 458
Niedersachsen	+ 17 193	+ 145	+ 1 881	+ 523	+ 14 557	+ 15 401	+ 14 880	— 323	+ 87
Bremen	+ 1 573	+ 13	+ 204	+ 96	+ 1 260	+ 1 377	+ 1 251	+ 9	—
Nordrhein-Westfalen	+ 70 397	+ 277	+ 3 261	+ 4 409	+ 62 339	+ 64 218	+ 63 839	— 1 500	+ 111
Hessen	+ 28 956	+ 119	+ 1 485	+ 643	+ 26 574	+ 26 844	+ 28 070	— 1 496	+ 135
Rheinland-Pfalz	+ 6 323	+ 23	+ 453	+ 242	+ 5 568	+ 6 228	+ 6 109	— 541	+ 42
Baden-Württemberg	+ 76 536	+ 178	+ 1 588	+ 914	+ 73 496	+ 74 543	+ 75 156	— 1 660	+ 360
Bayern	+ 57 142	+ 119	+ 1 580	+ 446	+ 54 762	+ 51 561	+ 54 513	+ 249	+ 235
Saarland	+ 864	+ 2	+ 70	+ 93	+ 699	+ 1 080	+ 281	+ 418	—
Berlin (West)	+ 11 699	+ 1 915	+ 1 288	+ 135	+ 8 361	+ 9 239	+ 8 764	— 403	—
Bundesgebiet	+ 278 140	+ 2 898	+ 12 808	+ 7 796	+ 253 212	+ 256 937	+ 259 331	— 6 119	+ 1 426
und zwar:									
männlich	+ 170 540	+ 942	+ 4 132	+ 3 462	+ 160 852	+ 160 375	+ 163 047	— 2 195	+ 1 152
Erwerbspersonen	+ 201 380	+ 473	+ 1 587	+ 2 895	+ 195 247	+ 199 241	+ 202 638	— 7 391	+ 1 178
dar. männlich	+ 142 412	+ 266	+ 1 004	+ 1 828	+ 138 284	+ 138 372	+ 142 194	— 3 910	+ 1 030

¹⁾ Einschl. unbekanntes Auslands. — ²⁾ Einschl. Personen auf See und ohne festen Wohnsitz.

3. Wanderungen innerhalb des Bundesgebietes 1968 nach Herkunft und Ziel

Zielland \ Herkunftsländ	Insgesamt	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Zu- bzw. Fortzüge insgesamt¹⁾												
Schleswig-Holstein ..	194 298	128 486	20 317	13 529	2 201	10 525	3 719	1 753	5 245	4 792	246	3 485
Hamburg	67 061	29 772	—	14 203	1 349	6 501	3 258	954	3 859	3 775	181	3 209
Niedersachsen	464 476	14 924	13 215	324 182	14 430	45 221	13 863	4 357	13 051	11 372	677	9 184
Bremen	29 194	2 603	1 533	14 900	936	3 211	1 388	428	1 657	1 407	92	1 039
Nordrhein-Westfalen	923 174	12 642	7 036	44 532	3 629	711 891	32 363	28 038	35 332	31 315	2 518	13 878
Hessen	325 818	3 640	2 594	10 600	1 005	23 387	224 750	15 236	20 005	18 152	1 545	4 904
Rheinland-Pfalz	221 008	1 749	958	4 136	463	25 825	18 445	134 060	18 104	8 897	6 308	2 063
Baden-Württemberg	611 681	4 971	3 403	10 467	1 287	25 775	21 645	16 331	471 667	46 237	3 267	6 631
Bayern	649 177	4 284	2 861	8 629	1 046	21 654	18 265	7 531	45 775	531 565	1 325	6 242
Saarland	64 774	408	250	844	128	3 848	2 844	7 758	5 400	2 192	40 233	869
Berlin (West)	66 937	4 670	3 482	11 226	1 168	15 314	7 647	2 504	8 776	11 521	629	—
Insgesamt ...	3 617 598	208 149	55 649	457 248	27 642	893 152	348 187	218 950	628 871	671 225	57 021	51 504
darunter Erwerbspersonen²⁾												
Schleswig-Holstein ..	42 660	.	12 801	8 872	1 638	6 557	2 351	1 151	3 447	3 302	142	2 399
Hamburg	41 454	17 904	.	8 227	936	4 335	2 005	611	2 430	2 498	114	2 394
Niedersachsen	85 852	9 651	8 080	.	9 130	26 933	8 003	2 615	7 936	7 111	378	6 015
Bremen	16 632	1 933	906	8 059	.	1 975	813	257	1 035	886	52	716
Nordrhein-Westfalen	121 403	7 622	4 561	24 737	2 387	.	17 914	14 813	20 290	18 316	1 367	9 396
Hessen	61 997	2 244	1 712	6 130	672	14 280	.	9 238	12 251	11 187	1 025	3 258
Rheinland-Pfalz	52 727	1 138	668	2 345	293	15 117	11 189	.	11 263	5 626	3 678	1 410
Baden-Württemberg	88 856	3 212	2 213	6 449	880	16 080	13 263	10 457	.	29 612	2 215	4 475
Bayern	76 342	3 005	1 959	5 572	703	13 739	11 487	4 868	30 029	.	806	4 174
Saarland	15 891	266	162	508	84	2 373	1 942	4 888	3 641	1 417	.	610
Berlin (West)	39 427	2 770	2 367	6 176	724	9 572	4 375	1 501	5 210	6 290	442	.
Zusammen ...	643 241	49 745	35 429	77 075	17 447	110 961	73 342	50 399	97 532	86 245	10 219	34 847
Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) gegenüber nebenstehenden Ländern insgesamt												
Schleswig-Holstein ..	-13 851	X	- 9 455	-1 395	- 402	- 2 117	+ 79	+ 4	+ 274	+ 508	- 162	- 1 185
Hamburg	+11 412	+ 9 455	X	+ 988	- 184	- 535	+ 664	- 4	+ 456	+ 914	- 69	- 273
Niedersachsen	+ 7 228	+ 1 395	- 988	X	- 470	+ 689	+ 3 263	+ 221	+ 2 584	+ 2 743	- 167	- 2 042
Bremen	+ 1 552	+ 402	+ 184	+ 470	X	- 418	+ 383	- 35	+ 370	+ 361	- 36	- 129
Nordrhein-Westfalen	+30 022	+ 2 117	+ 535	- 689	+ 418	X	+ 8 976	+ 2 213	+ 9 557	+ 9 661	-1 330	- 1 436
Hessen	-22 369	- 79	- 664	-3 263	- 383	- 8 976	X	-3 209	- 1 640	- 113	-1 299	- 2 743
Rheinland-Pfalz	+ 2 058	- 4	+ 4	- 221	+ 35	- 2 213	+ 3 209	X	+ 1 773	+ 1 366	-1 450	- 441
Baden-Württemberg	-17 190	- 274	- 456	-2 584	- 370	- 9 557	+ 1 640	-1 773	X	+ 462	-2 133	- 2 145
Bayern	-22 048	- 508	- 914	-2 743	- 361	- 9 661	+ 113	-1 366	- 462	X	- 867	- 5 279
Saarland	+ 7 753	+ 162	+ 69	+ 167	+ 36	+ 1 330	+ 1 299	+ 1 450	+ 2 133	+ 867	X	+ 240
Berlin (West)	+15 433	+ 1 185	+ 273	+ 2 042	+ 129	+ 1 436	+ 2 743	+ 441	+ 2 145	+ 5 279	- 240	X
Insgesamt ...	—	+13 851	-11 412	-7 228	-1 552	-30 022	+22 369	-2 058	+17 190	+22 048	-7 753	-15 433
auf 1 000 Einwohner	—	+ 5,6	- 6,2	- 1,0	- 2,1	- 1,8	+ 4,2	- 0,6	+ 2,0	+ 2,1	- 6,9	- 7,2
darunter Erwerbspersonen												
Schleswig-Holstein ..	- 7 085	X	- 5 103	- 779	- 295	- 1 065	+ 107	+ 13	+ 235	+ 297	- 124	- 371
Hamburg	+ 6 025	+ 5 103	X	+ 147	+ 30	- 226	+ 293	- 57	+ 217	+ 539	- 48	+ 27
Niedersachsen	+ 8 777	+ 779	- 147	X	+1 071	+ 2 196	+ 1 873	+ 270	+ 1 487	+ 1 539	- 130	- 161
Bremen	- 815	+ 295	- 30	-1 071	X	- 412	+ 141	- 36	+ 155	+ 183	- 32	- 8
Nordrhein-Westfalen	+10 442	+ 1 065	+ 226	-2 196	+ 412	X	+ 3 634	- 304	+ 4 210	+ 4 577	-1 006	- 176
Hessen	-11 345	- 107	- 293	-1 873	- 141	- 3 634	X	-1 951	- 1 012	- 300	- 917	- 1 117
Rheinland-Pfalz	+ 2 328	- 13	+ 57	- 270	+ 36	+ 304	+ 1 951	X	+ 806	+ 758	-1 210	- 91
Baden-Württemberg	- 8 676	- 235	- 217	-1 487	- 155	- 4 210	+ 1 012	- 806	X	- 417	-1 426	- 735
Bayern	- 9 903	- 297	- 539	-1 539	- 183	- 4 577	+ 300	- 758	+ 417	X	- 611	- 2 116
Saarland	+ 5 672	+ 124	+ 48	+ 130	+ 32	+ 1 006	+ 917	+ 1 210	+ 1 426	+ 611	X	+ 168
Berlin (West)	+ 4 580	+ 371	- 27	+ 161	+ 8	+ 176	+ 1 117	+ 91	+ 735	+ 2 116	- 168	X
Zusammen ...	—	+ 7 085	- 6 025	-8 777	+ 815	-10 442	+11 345	-2 328	+ 8 676	+ 9 903	-5 672	- 4 580

¹⁾ In den Fällen, in denen Herkunfts- und Zielland übereinstimmen, handelt es sich um Umzüge innerhalb der Länder. Umzüge innerhalb der Gemeinden (Ortsumzüge) sind nicht erfaßt. — ²⁾ Umzüge von Erwerbspersonen innerhalb der Länder werden nicht ermittelt; die Summen sind daher mit denen für Personen insgesamt nicht vergleichbar.

4. Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes 1968

a) Nach Herkunfts- bzw. Zielländern

Herkunfts- und Zielland	Zuzüge			Fortzüge			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		
	über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes						insgesamt	Deutsche	Ausländer und Staaten- lose
	insgesamt	Deutsche	Ausländer und Staaten- lose	insgesamt	Deutsche	Ausländer und Staaten- lose			
Europa	593 036	42 583	550 453	333 705	36 640	297 065	+ 259 331	+ 5 943	+ 253 388
Belgien	4 658	1 857	2 801	3 777	2 109	1 668	+ 881	- 252	+ 1 133
Frankreich	17 761	4 221	13 540	11 958	3 572	8 386	+ 5 803	+ 649	+ 5 154
Italien	180 522	2 226	178 296	124 659	3 052	121 607	+ 55 863	- 826	+ 56 689
Luxemburg	1 115	473	642	825	467	358	+ 290	+ 6	+ 284
Niederlande	10 354	2 612	7 742	8 649	3 604	5 045	+ 1 705	- 992	+ 2 697
EWG-Länder	214 410	11 389	203 021	149 868	12 804	137 064	+ 64 542	- 1 415	+ 65 957
Dänemark	2 636	666	1 970	2 198	821	1 377	+ 438	- 155	+ 593
Finnland	3 517	166	3 351	2 541	140	2 401	+ 976	+ 26	+ 950
Griechenland	53 550	443	53 107	29 533	490	29 043	+ 24 017	- 47	+ 24 064
Großbritannien u. Nordirland	10 998	2 717	8 281	9 123	3 300	5 823	+ 1 875	- 583	+ 2 458
Jugoslawien	96 180	903	95 277	30 983	421	30 562	+ 65 197	+ 482	+ 64 715
Norwegen	1 344	221	1 123	1 389	309	1 080	- 45	- 88	+ 43
Österreich	22 731	4 213	18 518	15 290	4 404	10 886	+ 7 441	- 191	+ 7 632
Polen	2 589	760	1 829	1 457	100	1 357	+ 1 132	+ 660	+ 472
Portugal	8 859	617	8 242	3 231	312	2 919	+ 5 628	+ 305	+ 5 323
Rumänien	2 548	367	2 181	1 415	57	1 358	+ 1 133	+ 310	+ 823
Schweden	3 272	1 116	2 156	2 619	1 065	1 554	+ 653	+ 51	+ 602
Schweiz	14 834	7 678	7 156	15 211	9 584	5 627	- 377	- 1 906	+ 1 529
Sowjetunion	842	454	388	303	44	259	+ 539	+ 410	+ 129
Spanien	39 578	1 536	38 042	28 403	1 760	26 643	+ 11 175	- 224	+ 11 399
Tschechoslowakei	29 926	8 277	21 649	8 277	205	8 072	+ 21 649	+ 8 072	+ 13 577
Türkei	80 272	561	79 711	28 193	453	27 740	+ 52 079	+ 108	+ 51 971
Ungarn	3 425	156	3 269	2 606	79	2 527	+ 819	+ 77	+ 742
Übriges Europa	1 525	343	1 182	1 065	292	773	+ 460	+ 51	+ 409
Außereuropa	63 647	24 639	39 008	69 914	34 473	35 441	- 6 267	- 9 834	+ 3 567
Afrika	9 057	4 106	4 951	9 505	5 560	3 945	- 448	- 1 454	+ 1 006
Marokko	961	95	866	983	128	855	- 22	- 33	+ 11
Büdafrika	1 978	1 489	489	3 501	3 023	478	- 1 523	- 1 534	+ 11
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	1 013	253	760	834	215	619	+ 179	+ 38	+ 141
Übriges Afrika	5 105	2 269	2 836	4 187	2 194	1 993	+ 918	+ 75	+ 843
Amerika	37 819	15 326	22 493	43 081	22 728	20 353	- 5 262	- 7 402	+ 2 140
Argentinien	985	540	445	999	566	433	- 14	- 26	+ 12
Brasilien	1 967	1 044	923	1 655	1 064	591	+ 312	- 20	+ 332
Chile	771	372	399	596	281	315	+ 175	+ 91	+ 84
Kanada	4 860	2 751	2 109	8 234	4 847	3 387	- 3 374	- 2 096	- 1 278
Mexiko	493	198	295	536	317	219	- 43	- 119	+ 76
Venezuela	423	226	197	447	257	190	- 24	- 31	+ 7
Vereinigte Staaten	25 797	8 936	16 861	28 602	14 315	14 287	- 2 805	- 5 379	+ 2 574
Übriges Amerika	2 523	1 259	1 264	2 012	1 081	931	+ 511	+ 178	+ 333
Asien	12 779	2 720	10 059	11 380	3 017	8 363	+ 1 399	- 297	+ 1 696
China, Volksrepublik	29	5	24	30	9	21	- 1	- 4	+ 3
Indien	1 415	460	955	1 227	405	822	+ 188	+ 55	+ 133
Indonesien	687	96	591	434	164	270	+ 253	- 68	+ 321
Irak	265	90	175	365	84	281	- 100	+ 6	- 106
Iran	2 055	311	1 744	2 382	477	1 905	- 327	- 166	- 161
Israel	1 050	205	845	913	217	696	+ 137	- 12	+ 149
Japan	1 843	249	1 594	1 409	266	1 143	+ 434	- 17	+ 451
Jordanien	1 209	35	1 174	758	44	714	+ 451	- 9	+ 460
Korea, Süd	266	50	216	630	29	601	- 364	+ 21	- 385
Syrien	483	50	433	462	25	437	+ 21	+ 25	- 4
Übriges Asien	3 477	1 169	2 308	2 770	1 297	1 473	+ 707	- 128	+ 835
Australien und Ozeanien	3 992	2 487	1 505	5 948	3 168	2 780	- 1 956	- 681	- 1 275
Australien	3 745	2 357	1 388	5 721	3 042	2 679	- 1 976	- 685	- 1 291
Neuseeland	160	60	100	148	61	87	+ 12	- 1	+ 13
Übriges Australien und Ozeanien ..	87	70	17	79	65	14	+ 8	+ 5	+ 3
Unbekanntes Ausland	830	729	101	682	563	119	+ 148	+ 166	- 18
Insgesamt	657 513	67 951	589 562	404 301	71 676	332 625	+ 253 212	- 3 725	+ 256 937

4. Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes 1968

b) Nach der Staatsangehörigkeit der Zu- bzw. Fortgezogenen

Land der Staatsangehörigkeit	Zugezogene			Fortgezogene			Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Deutschland	67 952	33 147	34 805	71 676	32 669	39 007	- 3 724	+ 478	- 4 202
Frankreich	11 170	5 531	5 639	7 530	4 002	3 528	+ 3 640	+ 1 529	+ 2 111
Griechenland	53 778	29 556	24 222	29 753	17 375	12 378	+ 24 025	+ 12 181	+ 11 844
Großbritannien und Nordirland ..	7 895	4 081	3 814	5 466	2 870	2 596	+ 2 429	+ 1 211	+ 1 218
Italien	180 585	137 096	43 489	123 491	97 351	26 140	+ 57 094	+ 39 745	+ 17 349
Jugoslawien	96 407	61 284	35 123	32 653	21 760	10 893	+ 63 754	+ 39 524	+ 24 230
Niederlande	7 079	4 045	3 034	4 763	3 041	1 722	+ 2 316	+ 1 004	+ 1 312
Österreich	15 578	9 298	6 280	10 787	6 665	4 122	+ 4 791	+ 2 633	+ 2 158
Portugal	8 435	5 150	3 285	3 083	2 326	757	+ 5 352	+ 2 824	+ 2 528
Spanien	38 236	26 419	11 817	26 896	17 320	9 576	+ 11 340	+ 9 099	+ 2 241
Tschechoslowakei ..	20 718	10 905	9 813	8 851	4 381	4 470	+ 11 867	+ 6 524	+ 5 343
Türkei	82 703	58 162	24 541	28 233	21 733	6 500	+ 54 470	+ 36 429	+ 18 041
Vereinigte Staaten	17 339	9 207	8 132	13 308	7 190	6 118	+ 4 031	+ 2 017	+ 2 014
Übrige	49 638	28 375	21 263	37 811	22 721	15 090	+ 11 827	+ 5 654	+ 6 173
Insgesamt ...	657 513	422 256	235 257	404 301	261 404	142 897	+253 212	+160 852	+ 92 360

e) Nach Altersgruppen und Familienstand der Zu- bzw. Fortgezogenen

Alter am Jahresende von ... bis unter ... Jahren	Zugezogene						Fortgezogene					
	insgesamt	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	ohne Angabe	insgesamt	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	ohne Angabe
unter 16	85 889	85 704	185	—	—	—	54 594	54 557	37	—	—	—
16 — 21	88 595	76 204	12 172	28	178	13	39 827	35 644	4 125	9	41	8
21 — 35	314 587	131 870	177 295	802	4 454	166	194 089	90 784	100 327	421	2 455	102
35 — 50	129 098	11 379	112 337	1 871	3 420	91	86 667	9 519	73 913	1 072	2 105	58
50 — 65	28 788	2 073	20 897	4 492	1 287	39	21 781	1 507	16 425	2 856	977	16
65 und mehr	10 556	968	4 434	4 712	434	8	7 343	600	3 131	3 311	295	6
Insgesamt ...	657 513	308 198	327 320	11 905	9 773	317	404 301	192 611	197 958	7 669	5 873	190
Deutsche	67 951	34 168	28 706	2 596	2 468	13	71 676	36 586	31 170	1 680	2 227	13
Ausländer und Staatenlose	589 562	274 030	298 614	9 309	7 305	304	332 625	156 025	166 788	5 989	3 646	177

d) Überschuß der Zu- (+) bzw. Fortzüge (-) von Erwerbspersonen

Geschlecht Staatsangehörigkeit	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Männlich	+138 284	+ 1 054	+ 1 228	+ 8 350	+ 740	+ 35 352	+ 15 598	+ 2 948	+ 41 405	+ 28 906	- 64	+ 2 767
Weiblich	+ 56 963	+ 878	+ 930	+ 3 530	+ 280	+ 11 241	+ 4 932	+ 1 278	+ 15 677	+ 14 272	- 38	+ 3 983
Insgesamt ...	+195 247	+ 1 932	+ 2 158	+ 11 880	+ 1 020	+ 46 593	+ 20 530	+ 4 226	+ 57 082	+ 43 178	- 102	+ 6 750
Deutsche	- 3 994	- 308	- 427	- 732	- 32	- 1 377	- 73	- 351	- 1 281	+ 1 331	- 145	- 599
Ausländer und Staatenlose	+199 241	+ 2 240	+ 2 585	+ 12 612	+ 1 052	+ 47 970	+ 20 603	+ 4 577	+ 58 363	+ 41 847	+ 43	+ 7 349

5. Notaufnahme

a) Antragsteller bei den Bundesnotaufnahme-Dienststellen nach Altersgruppen

Jahr (i = insgesamt, m = männlich)	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 6	6—14	14—18	18—21	21—25	25—45	45—65 und mehr	
1949 bis 1959	2 332 352	.	.	.	.	.	.	.
1960	199 188	15 208	19 477	11 369	25 283	25 776	46 647	41 308	14 120
	97 996	7 905	10 062	6 305	15 300	14 743	22 200	16 440	5 041
1961	207 026	15 964	19 885	10 863	26 374	28 822	49 366	40 606	15 146
	100 243	8 172	10 069	6 096	15 499	16 169	23 752	15 439	5 047
1962	21 356	668	1 186	985	2 421	3 013	4 678	2 893	5 512
	10 105	310	588	725	1 866	1 917	2 271	778	1 650
1963	42 632	411	931	848	1 484	1 991	4 741	8 887	23 339
	14 855	217	488	619	1 169	1 328	2 178	1 626	7 230
1964	41 876	309	724	895	1 134	1 586	4 681	9 845	22 702
	14 390	165	359	672	904	1 043	2 265	1 561	7 421
1965	29 552	140	391	587	697	1 242	3 720	7 545	15 230
	10 396	68	220	419	531	909	1 799	1 186	5 264
1966	24 131	164	288	426	501	885	2 717	6 454	12 696
	8 209	74	144	294	392	610	1 293	887	4 515
1967	19 573	131	239	342	404	577	2 062	5 240	10 578
	6 482	62	119	241	332	390	987	618	3 733
1968	16 036	78	118	238	292	489	1 733	4 434	8 654
	5 411	37	62	186	228	365	954	503	3 076
1969	16 975	146	177	231	351	444	2 039	4 627	8 960
	5 911	70	89	153	291	330	1 127	593	3 258

b) Antragsteller bei den Bundesnotaufnahme-Dienststellen nach der Beteiligung am Erwerbsleben

Beteiligung am Erwerbsleben Berufliche Gliederung ¹⁾	1954—1969 Insgesamt	Darunter				
		1954	1958	1961	1965	1969
Erwerbspersonen	1 115 180	111 697	123 410	125 161	6 348	2 603
Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	104 221	12 620	9 287	9 368	429	115
dar. Landwirte und Bauern	22 478	3 218	1 814	1 913	13	4
Industrielle u. handwerkliche Berufe	394 586	37 745	39 319	45 979	2 452	927
dar.: Bau- und Baunebenberufe ...	65 348	4 871	6 607	7 019	425	182
dar. Maurer	24 679	2 222	2 295	3 133	185	72
Metallerzeuger und -verarbeiter	142 673	13 539	12 806	17 390	984	368
Technische Berufe	40 772	2 796	4 394	6 218	283	251
dar. Ingenieure und Techniker	20 125	1 610	2 345	3 336	156	135
Handels- und Verkehrsberufe	213 632	19 857	23 983	24 566	1 264	514
Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	92 021	9 746	11 843	10 079	650	221
dar. Ärzte	4 214	142	927	762	40	49
Berufe des Verwaltungs- u. Rechts- wesens	59 684	4 461	8 894	7 082	129	98
dar. Richter und Staatsanwälte ...	139	32	11	5	3	—
Berufe des Geistes- und Kunstlebens	31 910	2 955	5 228	4 138	155	103
dar. Hochschullehrer	815	28	208	32	12	2
Berufstätige m. unbestimmtem Beruf ²⁾	178 354	21 517	20 462	17 731	986	374
Nichterwerbspersonen	829 053	72 501	80 682	81 865	23 204	14 372
Studenten	15 624	879	2 522	2 790	138	116
Rentner aller Art, Pensionäre	248 640	9 246	13 851	17 257	20 972	11 668
Hausfrauen ohne Beruf,	208 140	22 558	23 085	19 598	1 245	2 118
Kinder und Schüler	356 649	39 818	41 224	42 220	849	470
Insgesamt ...	1 944 233	184 198	204 092	207 026	29 552	16 975

¹⁾ Systematik der Berufe (Ausgabe 1950). — ²⁾ Einschl. Mithelfende Familienangehörige außerhalb der Wirtschaftsabteilung Land- und Forstwirtschaft.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Bevölkerungsbewegung

enthalten ist:

I. Gebiet und Bevölkerung

Bevölkerungsstand und -entwicklung S. 25 ff., 24* ff. — Wohnbevölkerung nach Alter und Familienstand S. 35 ff. — Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 1990 nach dem Alter Tab. 10, S. 38 — Privathaushalte nach Zahl und Alter der Kinder Tab. 14, S. 40 — Familien mit Kindern Tab. 15, S. 41

II. Bevölkerungsbewegung

Eheschließungen der Vertriebenen und der übrigen Bevölkerung 1960 *St. Jb. 1962, Tab. 7, S. 59* — Heiratswahrscheinlichkeit für Ledige, Verwitwete und Geschiedene nach den Heiratsafeln 1960/62 *St. Jb. 1969, Tab. 5, S. 47* — Heiratsafeln 1960/62 für Ledige *St. Jb. 1966, S. 58* — Ehedauertafel 1960 *St. Jb. 1963, Tab. 24, S. 61* — Verheiratete Frauen 1962 nach Eheschließungsjahren, Heiratsalter und Kinderzahl *St. Jb. 1964, S. 62* — Geborene und Gestorbene 1959 nach Gemeindegrößenklassen *St. Jb. 1961, Tab. 10, S. 63* — Ehelich Lebendgeborene 1961 nach dem Alter der Eltern *St. Jb. 1963, Tab. 13, S. 56* — Mehrlingsgeburten und Mehrlingskinder 1950 bis 1961 *St. Jb. 1963, Tab. 15, S. 56* — Säuglingssterblichkeit 1960 bis 1965 nach Lebensmonaten *St. Jb. 1967, Tab. 13, S. 58* — Geschiedene Ehen 1960 nach dem Altersunterschied *St. Jb. 1962, Tab. 24, S. 67*; — 1963 nach dem Scheidungsgrund *St. Jb. 1965, Tab. 16, S. 71*; — 1965 nach der Religionszugehörigkeit der Ehepartner *St. Jb. 1967, Tab. 15, S. 59* — Gesamtwanderung 1967 nach Gemeindegrößenklassen und Ländern *St. Jb. 1969, S. 56* — Deutsche Kriegsverluste durch den 2. Weltkrieg (Wehrmacht, Zivilpersonen, Vertreibungsverluste) *St. Jb. 1960, Tab. 1 bis 5, S. 73 f.* — Standesamtlich beurkundete Kriegsterbefälle 1939 bis 1961 und gerichtliche Todeserklärungen 1940 bis 1961 *St. Jb. 1963, Tab. 20, S. 69* — Sterbetafel 1960/62 nach dem Familienstand *St. Jb. 1965, Tab. 12, S. 63*

III. Gesundheitswesen

Sterbefälle nach Todesursachen, Sterbeziffern S. 64 f.

V. Kirchliche Verhältnisse

Kirchliche Trauungen, Taufen und Beerdigungen S. 93 f.

VI. Rechtspflege

Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen vor Zivilkammern S. 98 — Verbrechen wider das Leben; Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie S. 104

VIII. Erwerbstätigkeit

Berufspendler S. 120 — Erwerbstätige Mütter nach Familienstand und Kinderzahl Tab. 7, S. 124

XVI. Verkehr

Getötete durch Verkehrsunfälle S. 323 ff., 68*

XVIII. Versicherungen

Lebensversicherung (Zahlungen für Versicherungsfälle) S. 346 — Sterbekassen Tab. 2, S. 348 — Krankenversicherung (Abgang durch Tod) Tab. 5 b, S. 349 — Zusatzversorgungsanstalten (Hinterbliebenenrenten, Sterbegelder) Tab. 1, S. 352

XIX. Öffentliche Sozialleistungen

Soziale Krankenversicherung (Sterbegeldfälle) S. 357 — Tod durch Berufskrankheiten und Arbeitsunfälle S. 359 f. — Witwen-, Witwer- und Waisenrenten S. 362 ff. — Ausgaben der Kindergeldkasse Tab. 1, S. 365 — Kriegsopferversorgung S. 366 — Nichteheliche Kinder bei der Mutter unter Pflegeaufsicht; Minderjährige unter Vormundschaft Tab. 3, S. 368

Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) S. 621

Ostgebiete des Deutschen Reiches S. 551 f.

Internationale Übersichten S. 31* ff.

III. Gesundheitswesen

Vorbemerkung

Meldepflichtige Krankheiten: Die gesetzlich vorgeschriebenen Meldungen an die Gesundheitsämter in den Stadt- und Landkreisen über Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten haben in bezug auf Vollständigkeit der Erfassung und Meldung Mängel; die richtige Zuordnung während der Berichtswoche ist durch die vielfach noch nicht erfolgte bakteriologische Sicherung der Diagnose, fachärztliche Untersuchung usw. erschwert. Die Meldungen über Sterbefälle an übertragbaren Krankheiten sind ebenfalls lückenhaft; sie werden daher nur in der Todesursachenstatistik ausgewiesen.

Tuberkulose: Grundlage für die Tuberkulosestatistik bilden die Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern. Für die Statistik auf Bundesebene werden nur die einzelnen Erscheinungsarten der aktiven Tuberkulose berücksichtigt. Aus epidemiologischen Gründen werden ab 1966 die Zugänge an aktiv Tuberkulösen erstmals getrennt nach Neu- und Wiedererkrankten ausgewiesen. Von da an enthalten die Zugänge auch die Übergänge vor allem aus den Gruppen der Überwachungs- und Beobachtungsfälle. Daneben wird wie bisher eine besondere Bestandsstatistik geführt. Vor allem die Zahl der Zugänge, aber letztlich auch der Bestand, ist von der Zahl der untersuchten Personen abhängig. So können z. B. häufigere oder sehr gut besuchte Röntgenreihenuntersuchungen die zu meldenden Krankenzahlen stark erhöhen.

Gesetzliche Krankenversicherung: In der gesetzlichen Krankenversicherung werden die in ärztlicher Behandlung stehenden Erkrankten — versicherungspflichtige Mitglieder mit sofortigem Anspruch auf Barleistungen — in jedem mit Arbeitsunfähigkeit verbundenen Krankheitsfall mit der Angabe der Diagnose gezählt. Nur die Schlußdiagnose wird berücksichtigt. Bei Angabe mehrerer Diagnosen erfolgt die Auswahl nach den Richtlinien der Todesursachenstatistik, die nach dem zweistelligen Verzeichnis der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger 1962 verschlüsselt werden.

Todesursachen: Ab 1. 1. 1965 wird in allen Ländern der Bundesrepublik Deutschland der einem Vorschlag der Weltgesundheitsorganisation angelegene Leichenschauchein verwendet. In den Ländern Hessen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Saarland, Bayern und Baden-Württemberg wurde darüber hinaus bereits der vollvertrauliche Leichenschauchein eingeführt. Beide Formblätter enthalten Fragen nach der Todesart »natürlicher Tod — unnatürlicher Tod« und nach der Todesursache. Dabei sind das Leiden, das unmittelbar zum Tode geführt hat, die Krankheiten oder äußeren Ursachen, die dem Leiden ursächlich vorausgegangen sind, und andere wesentliche Krankheitszustände, die zur Zeit des Todes bestanden haben, anzugeben.

Im allgemeinen wird nur eine Todesursache berücksichtigt. Sind mehrere Krankheiten angeführt, muß eine Auswahl getroffen werden. Für diese Auswahl sind international einheitliche Regeln aufgestellt. Bei zusammenhängenden Krankheiten wird das Grundleiden und bei nicht zusammenhängenden Krankheiten das rascher zum Tode führende Leiden gezählt.

Die Sterbeziffern an einzelnen Todesursachen nach Alter und Geschlecht sind auf je 100 000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts bezogen. Bei Zusammenfassung aller Altersklassen ergibt sich die allgemeine Sterbeziffer, die jedoch vom jeweiligen Altersaufbau der Bevölkerung abhängig ist. In den standardisierten Sterbeziffern nach Todesursachen werden die im Laufe der Jahre eingetretenen Änderungen im Altersaufbau der Bevölkerung durch einheitliche Zugrundelegung der Alters- und Geschlechtsgliederung von 1950 eliminiert. Beim zeitlichen Vergleich ist den standardisierten Ziffern der Vorzug zu geben.

Erkrankungs- und Sterbeziffern, die auf weniger als 50 beobachteten Fällen beruhen, besitzen infolge zu großer Zufallsschwankungen keinen sicheren statistischen Aussagewert und sind für Vergleiche nicht geeignet. Diese Ziffern werden daher lediglich zur Vervollständigung des Tabellenbildes wiedergegeben.

Berufe des Gesundheitswesens: Die im Gesundheitswesen tätigen Personen werden von den Gesundheitsämtern auf der Grundlage der polizeilichen Meldelisten erfaßt. Da keine besondere Meldepflicht für diesen Personenkreis besteht, muß mit Erfassungslücken gerechnet werden. Erfaßt werden Ärzte, Medizinalassistenten, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte sowie Krankenpflegepersonen, Hebammen und sonstige im Gesundheitswesen tätige Personen. Darüber hinaus wird das Personal der Gesundheitsämter und der Apotheken nachgewiesen.

Krankenhäuser im Sinne der Erhebung sind Anstalten, in denen Kranke untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche Hilfeleistung erstrebt wird, Krankheiten, Leiden und Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern, sowie Entbindungsheime.

Der statistische Nachweis der Krankenhäuser erfolgt nach der Wirtschaftseinheit. Ein Krankenhaus als Wirtschaftseinheit kann auch mehrere ärztlich selbständig geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen.

Erfaßt werden:

Öffentliche Krankenhäuser: Anstalten, die von den Gebietskörperschaften (Bund, Land, Landschaftsverband, Gemeindeverband, Gemeinde) oder von Trägern der Sozialversicherung (u. a. Landesversicherungsanstalt, Berufsgenossenschaft) betrieben werden. Ferner rechnen hierzu Anstalten, die nur von den genannten Trägern durch Geldmittel unterhalten werden.

Freie gemeinnützige Krankenhäuser: Anstalten, die von Stiftungen bzw. kirchlichen oder weltlichen Vereinigungen betrieben werden.

Private Krankenhäuser: Anstalten, die auf Grund des § 30 der Reichsgewerbeordnung von den höheren Verwaltungsbehörden konzessioniert sind.

Fachabteilungen sind die nach Fachdisziplinen abgegrenzten, von Fachärzten dieser Disziplinen ständig verantwortlich geleiteten Abteilungen mit ständigen besonderen Behandlungseinrichtungen.

Als **planmäßige Betten** in den Krankenhäusern werden diejenigen Betten gezählt, die den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern entsprechen.

1. Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten

a) Nach Jahren

Jahr	Enteritis infectiosa ¹⁾		Übertragbare Gehirnentzündung	Übertragbare Kinderlähmung		Paratyphus A u. B	Ruhr		Typhus abdominalis	Diphtherie
	Salmonellose	übrige Formen		insgesamt	darunter paralyt. Fälle		bakterielle Ruhr	Amöbenruhr		
1964	4 020	382	193	54	43	1 095	4 249	42	997	637
1965	5 913	428	137	48	37	640	1 381	27	744	307
1966	7 189	418	154	17	16	739	1 110	32	1 015	201
1967	8 240	509	182	54	27	938	1 010	60	636	117
1968	6 926	191	170	59	49	527	949	17	601	367
1969	6 213	252	149	25	21	501	593	49	530	147

Jahr	Scharlach	Brucellose		Übertragbare Hirnhautentzündg.		Hepatitis infectiosa ²⁾	Leptospirose		Tuberkulose ³⁾	
		insgesamt	darunter Bang'sche Krankheit	Meningokokken-Meningitis	übrige Formen		insgesamt	darunter Weil'sche Krankheit	insgesamt	darunter Atmungsorgane
1964	49 293	89	80	1 473	2 205	17 126	45	31	55 204	46 509
1965	40 627	100	89	1 177	1 637	19 759	43	24	55 010	46 513
1966	39 956	102	91	1 285	2 731	21 472	76	20	60 019	51 041
1967	38 767	66	52	1 331	7 859	21 328	85	53	54 671	46 266
1968	31 431	59	52	1 065	3 900	20 938	50	27	51 786	44 116
1969	32 266	57	44	1 151	3 879	21 024	58	18	49 690	42 419

b) 1968 nach Ländern

Land (G = Grundzahlen, V = Verhältniszahlen auf 100 000 Einwohner)	Enteritis infectiosa ¹⁾				Paratyphus A u. B		Bakterielle Ruhr		Typhus abdominalis		Scharlach		Hepatitis infectiosa ²⁾	
	Salmonellose		übrige Formen		G	V	G	V	G	V	G	V	G	V
	G	V	G	V										
Schleswig-Holstein ..	167	6,6	12	0,5	26	1,0	65	2,6	15	0,6	1 445	57,1	612	24,2
Hamburg	241	13,2	5	0,3	21	1,2	95	3,3	21	1,2	1 837	100,8	515	28,3
Niedersachsen	490	7,0	54	0,8	91	1,3	4	0,1	75	1,1	3 121	44,3	1 689	24,0
Bremen	113	15,0	—	—	6	0,8	—	—	5	0,7	383	50,8	299	39,6
Nordrhein-Westfalen ..	2 008	11,8	46	0,3	118	0,7	28	0,2	175	1,0	8 040	47,4	6 467	38,2
Hessen	309	5,8	13	0,2	48	0,9	22	0,4	45	0,8	2 335	43,8	1 653	31,0
Rheinland-Pfalz	256	7,0	40	1,1	50	1,4	20	0,5	23	0,6	1 208	33,1	1 468	40,3
Baden-Württemberg ..	1 005	11,5	19	0,2	66	0,8	145	1,7	86	1,0	5 024	57,7	3 264	37,5
Bayern	1 281	12,3	59	0,6	54	0,5	186	1,8	63	0,6	6 515	62,6	3 312	31,8
Saarland	109	9,7	2	0,2	14	1,2	—	—	5	0,4	515	45,6	761	67,4
Berlin (West)	234	10,9	2	0,1	7	0,3	28	1,3	17	0,8	1 843	86,1	984	46,0
Bundesgebiet	6 213	10,3	252	0,4	501	0,8	593	1,0	530	0,9	32 266	53,4	21 024	34,8

¹⁾ Magen-Darmentzündung bzw. Lebensmittelvergiftung. — ²⁾ Übertragbare Gelbsucht. — ³⁾ Zugänge im Berichtsjahr.

2. Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten

Stichtag 31. 12. Land (G = Grundzahlen, V = Verhältniszahlen auf 100 000 Einwohner)	Insgesamt		Tuberkulose der Atmungsorgane						Tuberkulose anderer Organe (extra pulmonal)	
			zusammen		ansteckungsfähig (offen)		nicht ansteckungsfähig (geschlossen)			
	G	V	G	V	G	V	G	V	G	V
1966	239 990	401,4	202 971	339,5	62 475	104,5	140 496	235,0	37 019	61,9
1967	221 090	368,8	186 470	311,1	55 721	92,9	130 749	218,1	34 620	57,7
1968	211 075	349,1	177 384	293,4	52 130	86,2	125 254	207,2	33 691	55,7
davon (1968):										
Schleswig-Holstein ..	9 223	364,7	8 087	319,8	2 252	89,1	5 835	230,8	1 136	44,9
Hamburg	12 083	662,9	10 017	549,5	2 424	133,0	7 593	416,6	2 066	113,3
Niedersachsen	21 679	308,0	17 773	252,5	5 142	73,0	12 631	179,4	3 906	55,5
Bremen	2 290	303,6	1 834	243,2	568	75,3	1 266	167,9	456	60,5
Nordrhein-Westfalen ..	60 683	358,0	49 235	290,5	14 599	86,1	34 636	204,3	11 448	67,5
Hessen	14 636	274,4	11 809	221,4	3 186	59,7	8 623	161,7	2 827	53,0
Rheinland-Pfalz	13 049	358,0	10 621	291,4	3 380	92,7	7 241	198,7	2 428	66,6
Baden-Württemberg ..	25 667	294,6	21 672	248,7	5 763	66,1	15 909	182,6	3 995	45,8
Bayern	30 562	293,7	27 171	261,1	9 472	91,0	17 699	170,1	3 391	32,6
Saarland	3 955	350,3	3 435	304,3	1 359	120,4	2 076	183,9	520	46,1
Berlin (West)	17 248	805,6	15 730	734,6	3 985	186,1	11 745	548,5	1 518	70,9

3. Krankheitsartenstatistik der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1968*)

a) Versicherungspflichtige Mitglieder nach Altersgruppen

Mitglied	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 15	15 — 20	20 — 25	25 — 35	35 — 45	45 — 55	55 — 65	65 und mehr
Männlich	4 792 874	3 834	265 046	548 305	1 559 601	1 054 912	603 423	665 251	92 502
Weiblich	2 201 856	7 707	240 002	237 140	487 491	483 968	420 334	292 847	32 367
Insgesamt ...	6 994 730	11 541	505 048	785 445	2 047 092	1 538 880	1 023 757	958 098	124 869

b) Arbeitsunfähigkeit der versicherungspflichtigen Mitglieder nach Altersgruppen und Krankheitsarten**)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männliche Mitglieder					Weibliche Mitglieder				
	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle	Tage
	Anzahl	1 000	Anzahl	je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters	Anzahl	1 000	Anzahl	je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters	Anzahl	1 000

Infektions- und parasitäre Krankheiten (00 — 19)

unter 15	40	0,7	17,8	10,4	185	30	0,2	8,0	3,9	31
15 — 20	2 390	43,0	18,0	9,0	162	2 380	58,4	24,5	9,9	243
20 — 25	4 200	153,0	36,4	7,7	279	2 020	89,4	44,3	8,5	377
25 — 35	10 150	378,1	37,3	6,5	242	3 750	153,7	41,0	7,7	315
35 — 45	6 260	409,5	65,4	5,9	388	3 030	147,7	48,8	6,3	305
45 — 55	4 430	303,9	68,6	7,3	504	3 370	160,9	47,7	8,0	383
55 — 65	5 310	457,7	86,2	8,0	688	2 250	102,4	45,5	7,7	350
65 und mehr ...	670	37,3	55,6	7,2	403	140	7,4	63,1	4,3	230
Zusammen ...	33 450	1 783,2	53,3	7,0	372	16 970	720,2	42,4	7,7	397

Neubildungen (Tumoren) (20 — 27)

unter 15	—	—	—	—	—	20	0,9	45,0	2,6	117
15 — 20	510	13,6	26,7	1,9	51	780	25,6	32,9	3,3	107
20 — 25	1 360	58,4	42,9	2,5	106	1 190	61,1	51,3	5,0	257
25 — 35	4 030	204,5	50,8	2,6	131	3 270	170,1	52,0	6,7	349
35 — 45	3 200	181,7	56,9	3,0	172	5 260	383,1	72,8	10,9	792
45 — 55	3 210	336,9	104,9	6,3	558	5 330	513,5	96,3	12,7	1 222
55 — 65	6 660	812,0	121,9	10,0	1 221	2 710	339,1	125,1	9,3	1 158
65 und mehr ...	1 390	101,0	73,7	15,0	1 092	340	37,9	111,4	10,5	1 170
Zusammen ...	20 360	1 708,1	83,0	4,3	356	18 900	1 531,2	81,0	8,6	695

Allergische, Stoffwechsel- und Ernährungskrankheiten, Störungen der inneren Sekretion, Psychosen, Psychoneurosen und Persönlichkeitsstörungen sowie Krankheiten des Nervensystems (30 — 39)

unter 15	30	0,5	16,7	7,8	130	120	1,6	13,3	15,6	206
15 — 20	4 660	84,2	18,1	17,6	318	6 180	113,1	18,3	25,8	471
20 — 25	14 420	320,3	22,2	26,3	534	12 490	256,5	22,9	52,7	1 208
25 — 35	54 220	1 450,3	26,8	34,8	930	31 300	846,0	27,0	64,2	1 735
35 — 45	46 090	1 430,7	31,0	43,7	1 356	32 750	1 016,1	31,0	67,7	2 099
45 — 55	28 790	1 201,8	41,7	17,7	1 992	27 220	986,1	36,2	64,8	2 346
55 — 65	34 760	2 130,9	61,3	62,3	3 203	17 240	842,9	48,9	58,9	2 878
65 und mehr ...	5 190	286,7	65,2	56,1	3 099	1 290	68,2	62,9	39,9	2 107
Zusammen ...	188 160	6 905,3	36,7	39,3	1 441	128 590	4 160,4	32,4	68,4	1 800

Krankheiten des Kreislaufsystems (40 — 49)

unter 15	190	2,8	14,7	49,6	728	150	1,5	10,1	19,5	197
15 — 20	5 560	92,4	16,6	21,0	349	8 100	132,6	16,4	33,8	553
20 — 25	18 470	333,9	18,1	33,7	609	16 190	303,1	18,7	68,3	1 278
25 — 35	48 340	1 075,7	22,3	31,0	690	37 340	854,9	22,9	76,6	1 754
35 — 45	43 830	1 388,2	31,7	41,6	1 316	37 950	1 110,6	29,3	78,4	2 295
45 — 55	37 240	1 885,1	50,6	61,7	3 124	40 440	1 544,7	38,2	96,3	3 675
55 — 65	61 830	5 023,5	81,3	92,9	7 551	32 800	1 841,7	56,2	112,0	6 289
65 und mehr ...	11 820	798,7	67,6	127,8	8 635	3 680	233,8	63,5	113,7	7 224
Zusammen ...	227 280	10 600,2	46,6	47,4	2 212	176 650	6 023,0	34,1	80,8	2 735

Krankheiten der Atemorgane (50 — 57)

unter 15	1 430	14,9	10,4	373,0	3 894	1 990	23,7	11,9	258,2	3 076
15 — 20	93 020	937,7	10,1	351,0	3 538	85 700	974,6	11,4	357,1	4 061
20 — 25	187 530	2 120,8	11,3	342,0	3 868	102 670	1 316,8	12,8	433,0	5 553
25 — 35	454 280	5 725,6	12,6	291,3	3 672	178 550	2 562,6	14,4	368,3	5 257
35 — 45	269 500	3 847,4	14,3	255,5	3 647	142 990	2 242,5	15,7	295,5	4 634
45 — 55	136 470	2 389,6	17,5	226,2	3 960	107 600	1 923,8	17,9	266,0	4 577
55 — 65	141 160	3 725,7	26,4	212,2	5 600	64 140	1 369,7	21,4	219,0	4 677
65 und mehr ...	19 530	537,9	27,5	211,1	5 815	4 960	120,4	24,5	153,2	3 721
Zusammen ...	1 302 920	19 300,6	14,8	271,0	4 027	688 600	10 534,2	15,3	312,7	4 784

Fußnoten vgl. S. 63.

3. Krankheitsartenstatistik der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1968*)

b) Arbeitsunfähigkeit der versicherungspflichtigen Mitglieder nach Altersgruppen und Krankheitsarten**)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Männliche Mitglieder					Weibliche Mitglieder				
	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle	Tage	Fälle	Tage	Tage je Fall	Fälle	Tage
	Anzahl	1 000	Anzahl	je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters	Anzahl	1 000	Anzahl	je 1 000 Mitglieder vorstehenden Alters	Anzahl	1 000
Krankheiten der Verdauungsorgane (60 — 69)										
unter 15	520	7,7	14,9	135,6	2 014	740	15,5	20,9	96,0	2 005
15 — 20	27 080	416,8	15,4	102,2	1 573	25 960	440,0	17,0	108,2	1 833
20 — 25	80 520	1 428,0	17,7	146,9	2 604	36 250	676,9	18,7	152,9	2 854
25 — 35	219 340	4 610,3	21,0	140,6	2 956	61 560	1 322,4	21,5	126,3	2 713
35 — 45	126 870	3 424,2	27,0	120,3	3 246	51 340	1 327,6	25,9	106,1	2 743
45 — 55	62 560	2 199,3	35,2	103,7	3 645	37 320	1 208,4	32,4	88,8	2 875
55 — 65	59 760	2 806,3	47,0	89,8	4 218	21 620	901,3	41,7	73,8	3 078
65 und mehr ..	7 580	327,2	43,2	81,9	3 537	1 700	71,3	42,0	52,5	2 203
Zusammen ...	584 230	15 219,9	26,1	121,9	3 176	236 490	5 963,3	25,2	107,4	2 708
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett, Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes (70 — 79)										
unter 15	310	3,8	12,4	80,9	1 002	600	11,3	18,9	77,9	1 467
15 — 20	12 520	181,9	14,5	47,2	686	33 930	577,6	17,0	141,4	2 406
20 — 25	27 300	436,7	16,0	49,8	796	62 480	1 257,7	20,1	263,5	5 304
25 — 35	69 030	1 288,3	18,7	44,3	826	96 700	2 339,3	24,2	198,4	4 799
35 — 45	44 110	1 002,4	22,7	41,3	950	59 170	1 613,0	27,3	122,3	3 333
45 — 55	25 550	777,2	30,4	42,3	1 288	37 710	1 185,1	31,4	89,7	2 819
55 — 65	28 130	1 136,1	40,4	42,3	1 708	14 380	537,3	37,4	49,1	1 835
65 und mehr ..	3 830	150,5	39,3	41,4	1 627	1 100	35,8	32,6	34,0	1 106
Zusammen ...	210 780	4 976,9	23,6	44,0	1 038	306 070	7 557,1	24,7	139,0	3 432
Krankheiten der Knochen und Bewegungsorgane, angeborene Mißbildungen, bes. Krankheiten der frühesten Kindheit, des Blutes, der blutbildenden Organe, der Sinnesorgane, Altersschwäche sowie mangelhaft bezeichnete Krankheiten (80 — 89)										
unter 15	330	6,5	19,7	86,1	1 695	490	7,1	14,6	63,6	926
15 — 20	32 050	444,7	13,9	120,9	1 678	23 110	363,5	15,7	96,3	1 514
20 — 25	77 390	1 214,7	15,7	141,1	2 215	35 010	610,8	17,5	147,6	2 575
25 — 35	230 170	4 145,6	18,0	147,6	2 658	70 260	1 399,4	19,9	144,1	2 871
35 — 45	165 380	3 450,9	20,9	156,8	3 271	72 900	1 724,3	23,7	150,6	3 563
45 — 55	91 730	2 475,6	27,0	152,0	4 103	62 970	1 732,8	27,5	149,8	4 122
55 — 65	101 770	4 032,3	39,6	153,0	6 061	41 270	1 576,2	38,2	140,9	5 382
65 und mehr ..	13 800	533,9	38,7	149,2	6 771	3 310	128,3	38,8	102,3	3 963
Zusammen ...	712 620	16 304,3	22,9	148,7	3 402	309 320	7 542,4	24,4	140,5	3 425
Unfälle, Vergiftungen und Gewalttätigkeiten nach der Art der Schädigung (90 — 99)										
unter 15	1 770	26,1	14,7	461,7	6 797	730	8,5	11,7	94,7	1 105
15 — 20	98 680	1 515,7	15,4	372,3	5 719	25 300	370,5	14,7	105,4	1 544
20 — 25	182 160	2 963,8	16,3	332,2	6 405	25 590	426,1	16,7	107,9	1 797
25 — 35	385 770	6 863,1	17,8	247,4	4 401	44 330	832,6	18,8	90,9	1 708
35 — 45	199 330	3 754,3	18,8	189,0	3 559	41 380	896,9	21,7	85,5	1 853
45 — 55	95 420	2 047,3	21,5	158,1	3 393	35 300	932,0	26,4	84,0	2 217
55 — 65	85 810	2 218,1	25,9	129,0	3 334	25 440	811,5	31,9	86,9	2 771
65 und mehr ..	8 790	237,8	27,1	95,0	2 571	2 650	95,2	35,9	81,9	2 941
Zusammen ...	1 057 730	19 626,1	18,6	220,7	4 095	200 720	4 375,3	21,8	91,2	1 986
Insgesamt (00—99)										
unter 15	4 620	63,1	13,7	1 205,0	16 445	4 870	70,4	14,6	631,9	9 132
15 — 20	276 470	3 730,1	13,5	1 043,1	14 073	211 440	3 059,9	14,6	881,0	12 733
20 — 25	593 350	9 029,4	15,2	1 082,2	16 468	293 890	5 028,2	17,1	1 239,3	21 203
25 — 35	1 475 330	25 742,5	17,5	946,0	16 506	527 060	10 481,0	19,9	1 081,2	21 500
35 — 45	904 570	18 889,2	20,9	857,5	17 906	446 770	10 461,8	23,4	923,1	21 617
45 — 55	485 400	13 616,7	28,1	804,4	22 566	357 260	10 187,2	28,5	849,9	24 236
55 — 65	525 190	22 342,7	42,5	789,5	33 585	221 850	8 322,2	37,5	757,6	28 418
65 und mehr ..	72 600	3 010,9	41,5	784,9	32 550	19 170	798,3	41,7	592,3	24 665
Insgesamt ...	4 337 530	96 424,6	22,2	905,0	20 118	2 082 310	48 404,9	23,3	945,7	21 984

*) Nur Pflichtmitglieder mit sofortigem Anspruch auf Barleistungen. — Die Angaben basieren auf einer 10%igen Repräsentativhebung der von 981 Ortskrankenkassen mit einem Anteil von 90,85% des Gesamtbestandes dieser Mitglieder gemeldeten Zahlen. — **) In Klammern: Nummern des Verzeichnisses der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger (Ausgabe 1962).

4. Krankenstand und Krankenhausstand in der gesetzlichen Krankenversicherung

% der Mitglieder

Jahresdurchschnitt	Erkrankte						Darunter mit Krankenhausaufenthalt ¹⁾			
	Pflichtmitglieder				freiwillige Mitglieder		Pflichtmitglieder ²⁾		freiwillige Mitglieder	
	insgesamt ³⁾		mit sofortig. Anspruch auf Barleistungen							
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
1963	5,39	4,88	5,86	6,07	1,80	1,51	0,54	0,58	0,52	0,77
1964	4,92	4,52	5,32	5,55	1,72	1,66	0,51	0,56	0,51	0,76
1965	5,09	4,69	5,50	5,78	1,80	1,82	0,51	0,50	0,50	0,77
1966	5,10	4,68	5,58	5,86	1,75	1,49	0,51	0,55	0,51	0,80
1967	4,47	4,14	4,84	5,08	1,67	1,53	0,49	0,54	0,49	0,78
1968	5,00	4,61	5,38	5,68	1,89	2,08	0,51	0,55	0,48	0,73

¹⁾ Ohne knappschaftliche Krankenkassen, die aus verwaltungstechnischen Gründen diese Zahlen nicht angeben können. — ²⁾ Ohne Rentenbezieher und -bewerber.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

5. Sterbefälle 1968 nach ausgewählten Todesursachen*)

Todesursache (Pos.-Nr. der ICD 1968)	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	Anzahl			Auf 100 000 Einwohner		
Infektiöse und parasitäre Krankheiten (000—136)	9 252	6 148	3 104	15,3	21,5	9,8
dar. Tuberkulose der Atmungsorgane (010—012)	5 566	4 255	1 311	9,2	14,9	4,1
Bösartige Neubildungen (140—199)	133 535	66 071	67 464	221,3	230,7	212,7
dar.: des Magens (151)	25 072	13 522	11 550	41,5	47,2	36,4
der Atmungsorgane (160—163)	22 300	19 073	3 227	37,0	66,6	10,2
der Brustdrüse (174)	9 935	106	9 829	16,5	0,4	31,0
der Gebärmutter (180—182)	6 201	X	6 201	19,6 ⁴⁾	X	19,6
der Prostata (185)	5 477	5 477	X	19,1 ⁴⁾	19,1	X
Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe (200—209)	8 056	4 241	3 815	13,3	14,8	12,0
Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekanntes Charakters (210—239)	6 369	2 839	3 530	10,6	9,9	11,1
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (240—279)	18 629	6 479	12 150	30,9	22,6	38,3
dar.: Diabetes mellitus (250)	16 680	5 769	10 911	27,6	20,1	34,4
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe (280—289)	1 745	684	1 061	2,9	2,4	3,3
Seelische Störungen, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane (290—389)	12 690	5 929	6 761	21,0	20,7	21,3
Krankheiten des Kreislaufsystems (390—458)	316 814	152 448	164 366	525,0	532,4	518,3
dar.: akuter Herzmuskelinfarkt (410)	59 692	39 348	20 344	98,9	137,4	64,2
sonstige ischämische Herzkrankheiten (411—414)	34 824	18 169	16 655	57,7	63,4	52,5
chronische, nichtreumatische Herzmuskelkrankheiten (425, 428)	53 815	22 773	31 042	89,2	79,5	97,9
Hirngefäßkrankheiten (430—438, 400.2)	107 965	45 869	62 096	178,9	160,2	195,8
Krankheiten der Atmungsorgane (460—519)	59 683	35 345	24 338	98,9	123,4	76,7
dar.: Grippe (470—474)	6 276	2 757	3 519	10,4	9,6	11,1
Pneumonie (480—486)	18 913	9 131	9 782	31,3	31,9	30,8
Bronchitis, Emphysem und Asthma (486, 490—493)	22 790	15 920	6 870	37,8	55,6	21,7
Krankheiten der Verdauungsorgane (520—577)	41 114	22 016	19 098	68,1	76,9	60,2
dar.: Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür (531, 532) ausschließl.: Ulcus pepticum o. n. A.	4 646	3 357	1 289	7,7	11,7	4,1
Darmversch. o. Angabe eines Eingeweidebruchs (580)	2 970	1 277	1 693	4,9	4,5	5,3
Leberzirrhose (571)	14 561	9 201	5 360	24,1	32,1	16,9
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane (580—629)	18 545	11 700	6 845	30,7	40,9	21,6
dar.: Nephritis und Nephrose (580—584)	3 218	1 526	1 692	5,3	5,3	5,3
Prostatahypertrophie (600)	5 933	5 933	X	7,7 ⁴⁾	7,7 ⁴⁾	X
Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett (630—678)	504	X	504	52,0 ⁴⁾	X	52,0 ⁴⁾
dar. Fehlgeburt (640—645)	70	X	70	7,2 ⁴⁾	X	7,2 ⁴⁾
Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes (680—738)	4 079	1 213	2 866	6,8	4,2	9,0
Angeborene Mißbildungen (740—759)	5 285	2 861	2 424	8,8	10,0	7,6
Bestimmte Ursachen der perinatalen Sterblichkeit (760—779)	13 783	8 111	5 672	1 421,2 ⁴⁾	1 628,0 ⁴⁾	1 202,6 ⁴⁾
Alterschwäche sowie mangelhaft bezeichnete Krankheiten (780—796)	34 599	15 478	19 121	57,3	54,1	60,3
dar.: Alterschwäche ohne Geistesstörung (794)	18 033	6 411	11 622	29,9	22,4	36,6
Unfälle und Vergiftungen (E 800—949)	36 024	21 342	14 682	59,7	74,5	46,3
dar.: Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs (810—823)	16 155	11 753	4 402	26,8	41,0	13,9
Unfälle durch Sturz (880—887)	13 344	4 771	8 573	22,1	16,7	27,0
Selbstmord und Selbstbeschädigung (E 950—959)	12 321	7 847	4 474	20,4	27,4	14,1
Mord und Totschlag (E 960—969)	641	348	293	1,1	1,2	0,9
Sonstige Gewaltwirkungen (E 970—999)	395	293	102	0,7	1,0	0,3
Sterbefälle insgesamt (000—999)	734 063	371 393	392 670	1 216,3	1 297,0	1 143,6

^{*)} Vorläufiges Ergebnis.

¹⁾ Bezogen auf 100 000 weibliche Einwohner. — ²⁾ Bezogen auf 100 000 männliche Einwohner. — ³⁾ Bezogen auf 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 Jahren und darüber. — ⁴⁾ Bezogen auf 100 000 Lebendgeborene.

6. Säuglingssterbefälle 1967*)

Todesursache () Nr. des Deutschen Verzeichnisses der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen von 1958	Gestorbene Säuglinge im Alter von... bis unter...									
	unter 1 Jahr		unter 24 Stunden		24 Stunden 7 Tage		7 Tage 28 Tage		29 Tage 1 Jahr	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Anzahl										
Natürliche Todesursachen (000—899)	13 051	9 529	6 282	4 701	3 180	2 088	1 001	783	2 588	1 957
Infektionskrankheiten (000—199)	84	76	1	—	3	1	12	7	68	68
Lungenentzündung (531, 533, 538, 844)	567	394	47	43	121	73	82	53	317	225
Darmerkrankungen, Ernährungsstörungen (661, 843, 847)	313	279	—	1	7	7	52	42	254	229
Angeborene Mißbildungen (830—839)	2 093	1 669	503	479	483	313	329	285	778	592
Geburtsverletzungen der Neugeborenen (841)..	1 501	933	786	524	613	332	82	62	20	15
Asphyxie während und nach der Geburt (842)..	1 917	1 217	1 182	763	642	370	65	68	28	16
Angeborene Lebensschwäche (851)	113	79	82	63	21	11	5	4	5	1
Frühgeburt (852)	3 817	2 947	2 827	2 128	845	669	124	109	21	41
Mehrlingsgeburt (853)	796	663	580	476	182	158	29	22	5	7
Alle übrigen natürlichen Todesursachen	1 850	1 272	274	224	263	154	221	131	1 092	763
Unnatürliche Todesursachen (901—999)	429	294	35	23	4	4	12	16	378	251
Insgesamt ...	13 480	9 823	6 317	4 724	3 184	2 092	1 013	799	2 966	2 208
auf 100 000 Lebendgeborene										
Natürliche Todesursachen (000—899)	2 492,4	1 921,8	1 199,7	948,1	607,3	421,1	191,2	157,9	494,2	394,7
Infektionskrankheiten (000—199)	16,0	15,3	0,2	—	0,6	0,2	2,3	1,4	13,0	13,7
Lungenentzündung (531, 533, 538, 844)	108,3	79,5	9,0	8,7	23,1	14,7	15,7	10,7	60,5	45,4
Darmerkrankungen, Ernährungsstörungen (661, 843, 847)	59,8	56,3	—	0,2	1,3	1,4	9,9	8,5	48,5	46,2
Angeborene Mißbildungen (830—839)	399,7	336,6	96,1	96,6	92,2	63,1	62,8	57,5	148,6	119,4
Geburtsverletzungen der Neugeborenen (841)..	286,7	188,2	150,1	105,7	117,1	67,0	15,7	12,5	3,8	3,0
Asphyxie während und nach der Geburt (842)..	366,1	245,4	225,7	153,9	122,6	74,6	12,4	13,7	5,3	3,2
Angeborene Lebensschwäche (851)	21,6	15,9	15,7	12,7	4,0	2,2	1,0	0,8	1,0	0,2
Frühgeburt (852)	728,9	594,4	539,9	429,2	161,4	134,9	23,7	22,0	4,0	8,3
Mehrlingsgeburt (853)	152,0	133,7	110,8	96,0	34,8	31,9	5,5	4,4	1,0	1,4
Alle übrigen natürlichen Todesursachen	353,3	256,5	52,3	45,2	50,2	31,1	42,2	26,4	208,5	153,9
Unnatürliche Todesursachen (901—999)	81,9	59,3	6,7	4,6	0,8	0,8	2,3	3,2	72,2	50,6
Insgesamt ...	2 564,0¹⁾	1 972,0¹⁾	1 206,4	952,8	608,1	421,9	193,5	161,1	566,4	445,3

*1) Ergebnisse für 1968 nach dem Alter lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

*) Errechnet unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung.

7. Zahl und Personal der Gesundheitsämter und Apotheken

Stichtag 31. 12. Land	Ge- sund- heits- ämter	Voll- be- schäf- tigte Ärzte	Nicht voll- be- schäf- tigte Ärzte ¹⁾	Sozial- arbeiter, Für- sorger ²⁾	Med- tech- n. Assi- stenten	Gesund- heits- aufseher und Desin- fektoren	Verwal- tungs- personal ³⁾	Apo- theken ⁴⁾	Apo- theker	Kandi- daten der Phar- mazie ⁵⁾	Vorge- prüfte Apo- theker- an- wärter	Apo- theker- prakti- kanten ⁶⁾	Ständi- ges nicht- pharma- zeu- tisches Personal ⁷⁾
1966	502	2 029	2 779	4 240	687	1 081	4 655	10 530	18 268	1 964	4 623	3 973	20 131
1967	502	2 088	2 725	4 194	699	1 103	4 670	10 744	18 794	1 949	4 480	4 544	21 215
1968	502	2 077	2 708	4 085	705	1 089	4 712	10 999	19 669	2 014	4 698	5 442	22 825
davon (1968):													
Schleswig-Holstein ...	20	82	88	147	37	42	208	401	686	53	173	229	819
Hamburg	7	94	137	118	48	23	157	352	918	78	185	164	681
Niedersachsen	70	187	605	440	86	136	428	1 188	2 058	184	510	529	2 700
Bremen	5	39	3	20	13	51	114	138	279	18	54	89	381
Nordrhein-Westfalen	94	605	540	1 578	238	297	1 520	3 038	5 186	547	1 356	1 678	5 200
Hessen	45	146	89	183	52	75	300	1 065	1 740	175	478	614	2 305
Rheinland-Pfalz	39	88	340	181	37	47	219	671	1 032	72	262	303	1 469
Baden-Württemberg	65	266	117	362	72	88	531	1 562	2 968	394	665	797	3 584
Bayern	137	344	559	504	60	183	710	1 869	3 265	316	463	770	4 105
Saarland	8	31	135	67	9	19	69	209	290	22	55	94	685
Berlin (West)	12	195	95	485	53	128	456	506	1 247	155	497	175	896

¹⁾ Ohne die für die Gesundheitsämter tätigen Ärzte überörtlicher Träger der Sozialhilfe. — ²⁾ Einschl. Wohlfahrts- und Gesundheitspfleger. — ³⁾ Beamte und vollbeschäftigte Angestellte. — ⁴⁾ Einschl. Zweig- und Krankenhausapotheken, jedoch ohne Dispensieranstalten. — ⁵⁾ Apotheker zwischen Staatsexamen und Approbation. — ⁶⁾ Mit Beschäftigungsgenehmigung. — ⁷⁾ Apothekenhelfer, Laboranten.

8. Berufstätige Personen im Gesundheitswesen am 31. 12. 1968

Beruf	Insgesamt	Weiblich	Beruf	Insgesamt	Weiblich
Ärzte	90 882	16 499	Krankenpflegepersonen in Ausbildung ..	42 144	38 116
Medizinassistenten	9 643	2 775	Krankenschwestern bzw. -pfleger	29 290	25 902
Zahnärzte	31 227	4 672	Kinderkrankenschwestern	8 515	8 515
Apotheker (in Apotheken)	19 669	9 187	Krankenpflegehelfer	4 339	3 699
Kandidaten der Pharmazie ¹⁾	2 014	1 173	Hebammen	7 481	7 481
Vorgeprüfte Apothekeranwärter	4 698	3 478	darunter freiberuflich tätig	4 649	4 649
Apothekerpraktikanten	5 442	3 065	Hebammen in Ausbildung	670	670
Tierärzte ²⁾	8 404	415	Wochenpflegerinnen ³⁾	769	769
Heilpraktiker	2 686	686	Krankengymnasten ⁴⁾	5 551	5 364
Staatlich anerkannte Dentisten	186	25	Beschäftigungstherapeuten ⁴⁾	786	648
Krankenpflegepersonen ⁵⁾	178 966	156 244	Masseure	7 848	4 700
Krankenschwestern bzw. -pfleger ...	116 367	102 422	Masseure und med. Bademeister	4 503	2 040
darunter tätig:			Med. Bademeister, soweit nicht vorherige		
als Gemeindeschwester bzw. -brüder	11 139	11 006	Position ⁶⁾	662	364
in der Geisteskrankenpflege ⁷⁾	10 550	5 273	Med.-techn. Assistenten ⁸⁾	16 271	16 024
Kinderkrankenschwestern ⁹⁾	15 204	15 204	Diätassistenten ⁸⁾	2 076	1 974
Krankenpflegehelfer ²⁾	14 008	11 292	Gesundheitsaufseher	780	10
Sonstige Pflegekräfte ohne staatliche			Desinfektoren	2 156	137
Prüfung ¹⁰⁾	33 387	27 326	Sozialarbeiter, Fürsorger, Wohlfahrts-		
darunter in der Geisteskrankenpflege			und Gesundheitspfleger	8 255	7 335
tätig ¹¹⁾	6 520	4 350	Apothekenhelfer, Laboranten	22 825	22 451
			Sonstige im Gesundheitswesen Tätige ¹²⁾	21 248	18 415
			darunter im med.-techn. Dienst		
			Tätige einschl. der med.-techn.		
			Gehilfen ¹³⁾	8 328	7 608

¹⁾ Apotheker zwischen Staatsexamen und Approbation. — ²⁾ Am 1. 7. 1968. — ³⁾ In Bremen nur in Krankenhäusern Tätige. — ⁴⁾ Ohne Hessen. — ⁵⁾ Ohne Bayern. — ⁶⁾ Einschl. Diätküchenleiter und Ernährungsberater. — ⁷⁾ Z. B. Logopäden, Orthoptisten, Audiometristen. — ⁸⁾ Ohne Bremen.

9. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte und Tierärzte *)

a) Nach Jahren

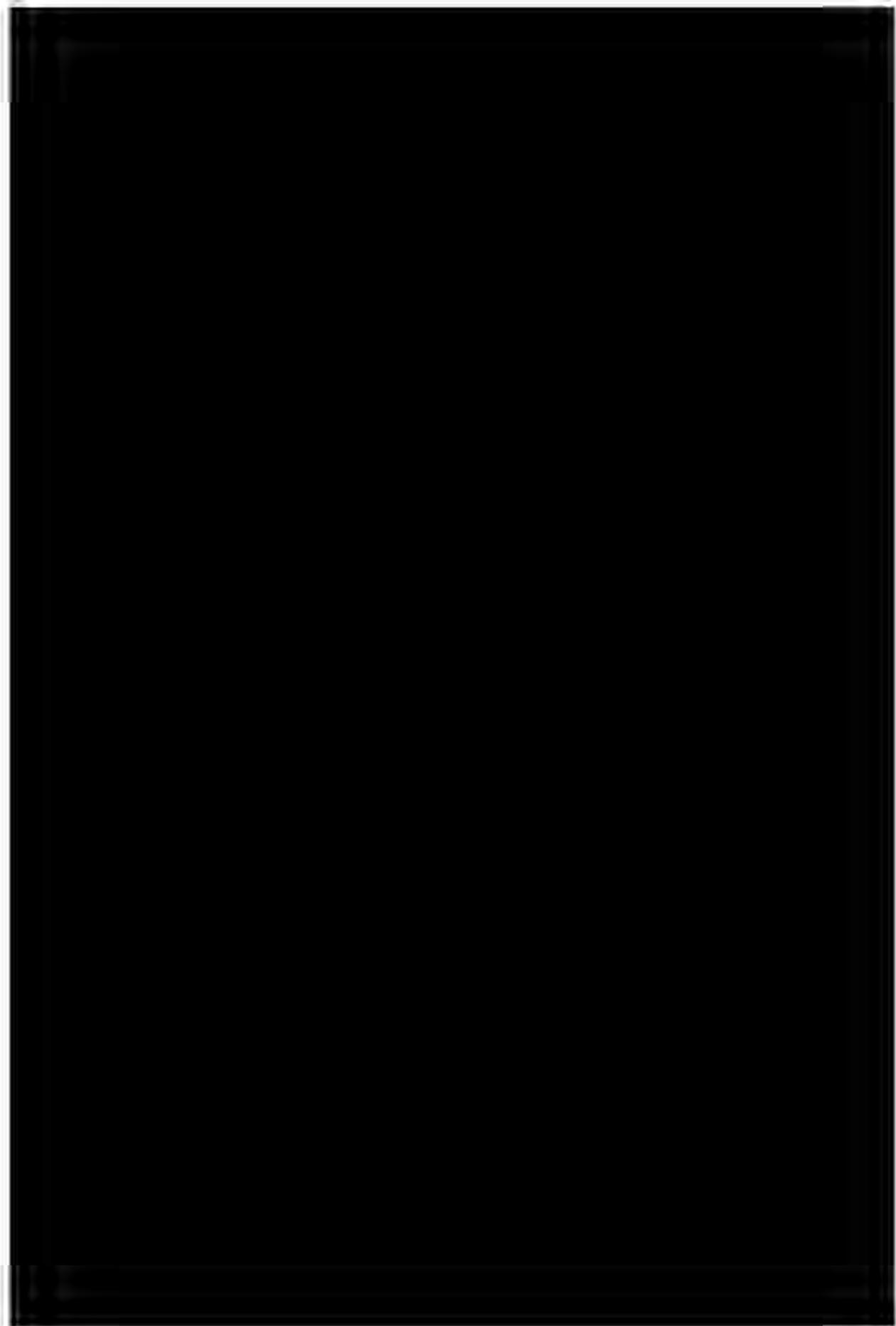
Art der Berufsausübung	Ärzte			Zahnärzte			Tierärzte		
	1966	1967	1968	1966 ¹⁾	1967	1968	1966	1967	1968
	Anzahl								
In freier Praxis	49 945	49 940	50 178	30 526	29 971	30 008	4 874	4 903	4 954
Hauptamtlich im Krankenhaus	27 622	28 985	30 916	452	547	564	X	X	X
In der Verwaltung ²⁾	9 133	9 634	9 788	621	630	655	3 266	3 417	3 450
Insgesamt ...	86 700	88 559	90 882	31 599	31 148	31 227	8 140	8 320	8 404
	auf 100 000 Einwohner								
In freier Praxis	83,5	83,3	83,0	51,1	50,0	49,6	X	X	X
Hauptamtlich im Krankenhaus	46,2	48,3	51,1	0,8	0,9	0,9	X	X	X
In der Verwaltung ²⁾	15,3	16,1	16,2	1,0	1,1	1,1	X	X	X
Insgesamt ...	145,0	147,7	150,3	52,8	52,0	51,6	X	X	X

b) 1968 nach Ländern

Land (G = Grundzahlen, V = Verhältniszahlen auf 100 000 Einwohner)	Ärzte ohne Facharzt Ausbildung ¹⁾				Fachärzte				Zahnärzte		Tierärzte
	insgesamt		darunter hauptamtlich in Krankenhäusern		insgesamt		darunter hauptamtlich in Krankenhäusern				
	G	V	G	V	G	V	G	V	G	V	G
Schleswig-Holstein	1 987	78,6	539	21,3	1 456	57,6	551	21,8	1 234	48,8	514
Hamburg	1 872	102,7	973	53,4	2 127	116,7	616	33,8	1 419	77,8	158
Niedersachsen	5 182	78,6	1 326	18,8	3 766	53,5	1 408	20,0	3 264	46,4	1 667
Bremen	623	82,6	288	38,2	642	85,1	205	27,2	423	56,1	59
Nordrhein-Westfalen	12 784	76,4	4 422	26,1	10 604	62,6	3 794	22,4	7 426	43,8	1 492
Hessen	5 100	95,6	1 645	30,8	3 711	69,6	1 440	27,0	3 074	57,6	806
Rheinland-Pfalz	2 786	76,4	669	18,4	1 849	50,7	571	15,7	1 532	42,0	433
Baden-Württemberg	7 696	88,3	2 606	29,9	5 880	67,5	2 308	26,5	4 916	56,4	954
Bayern	9 535	91,6	2 674	25,7	6 600	63,4	2 350	22,6	5 889	56,6	1 888
Saarland	888	78,7	359	31,8	663	58,7	280	24,8	413	36,6	64
Berlin (West)	2 625	122,6	1 196	55,9	2 506	117,0	696	32,5	1 637	76,4	369
Bundesgebiet ...	51 078	84,6	16 697	27,6	39 804	63,8	14 219	23,5	31 227	51,6	8 404

*) Jeweils am 31. 12., Tierärzte jeweils am 1. 7.

¹⁾ Einschl. Dentisten mit staatlicher Anerkennung. — ²⁾ Hauptamtlich tätige Ärzte bzw. Zahnärzte bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, in der Bundeswehr, im Bundesgrenzschutz und Polizeidienst, in wissenschaftlich-theoretischen Instituten, Werkärzte und sonstige angestellte Ärzte in der Industrie oder Privatwirtschaft sowie hauptamtlich tätige Tierärzte im Schlachthofdienst, in der Fleischuntersuchung außerhalb der Schlachthöfe, in Veterinäruntersuchungs- und Tiergesundheitsämtern, im Hochschuldienst, bei der Bundeswehr und in der Industrie. — ³⁾ Einschl. Bakteriologen, Pathologen, Serologen u. a.



10. Krankenhäuser und planmäßige Betten am 31. 12. 1968

Bettenzahl Land	Insgesamt		Öffentliche Krankenhäuser		Freie gemeinnützige Krankenhäuser		Private Krankenhäuser	
	Kranken- häuser	Planmäßige Betten	Kranken- häuser	Planmäßige Betten	Kranken- häuser	Planmäßige Betten	Kranken- häuser	Planmäßige Betten
Insgesamt	3 618 ¹⁾	665 546	1 352 ¹⁾	365 058	1 274 ¹⁾	243 230	992 ¹⁾	57 258
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	nach Größenklassen							
unter 25	418	6 205	67	1 104	51	853	300	4 248
25 — 50	576	20 893	138	5 064	156	5 760	282	10 069
50 — 100	760	53 724	247	17 959	242	17 216	271	18 549
100 — 150	471	56 539	200	24 044	188	22 559	83	9 936
150 — 200	356	61 287	164	28 005	160	27 699	32	5 583
200 — 300	443	104 970	201	47 231	226	53 658	16	4 081
300 — 400	239	81 556	111	37 816	125	42 775	3	965
400 — 500	118	51 953	55	24 372	63	27 581	—	—
500 — 600	59	31 703	26	14 182	31	16 491	2	1 030
600 — 800	69	47 101	45	30 683	23	15 684	1	734
800 — 1000	29	25 633	25	22 118	3	2 690	1	825
1000 und mehr	80	123 982	73	112 480	6	10 264	1	1 238
	nach Ländern							
Schleswig-Holstein	124	25 894	57	18 504	26	6 016	41	1 374
Hamburg	62	19 833	16	13 199	24	5 854	22	780
Niedersachsen	416	69 168	146	39 917	137	21 605	133	7 646
Bremen	20	8 137	10	6 160	4	1 570	6	407
Nordrhein-Westfalen	744	181 301	156	67 443	517	110 892	71	2 966
Hessen	342	61 881	121	35 504	108	18 088	113	8 289
Rheinland-Pfalz	229	41 892	61	17 228	113	20 697	55	3 967
Baden-Württemberg	688	98 359	327	62 107	128	21 526	233	14 726
Bayern	798 ¹⁾	114 697	396 ¹⁾	78 498	133 ¹⁾	22 159	269 ¹⁾	14 040
Saarland	49	12 167	23	8 413	18	3 397	8	357
Berlin (West)	146	32 217	39	18 085	66	11 426	41	2 706

¹⁾ In Bayern außerdem 16 (8 öffentliche, 3 freie gemeinnützige, 5 private) Krankenhäuser ohne planmäßige Betten.

11. Planmäßige Betten in Fachkrankenhäusern und Fachabteilungen am 31. 12. 1968 nach Zweckbestimmung

Zweckbestimmung	Insgesamt	Universitäts-	Übrige	Fachabteilungen in			
				Allgem. Universitäts-	übrigen Allgemeinen	Universitäts-fach-	übrigen Fach-
Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen für Akut-Kranke...	404 000	9 897	35 586	23 075	318 163	767	16 512
Innere Krankheiten	126 600	2 200	7 878	4 767	105 436	62	6 257
Infektionskrankheiten	11 042	—	4	793	8 346	338	1 561
Säuglings- und Kinderkrankheiten	30 538	1 150	7 510	2 646	17 338	—	1 894
Chirurgie (einschl. für Unfallverletzte)	123 824	1 622	7 383	4 318	108 416	61	2 024
Orthopädie	12 082	960	3 518	1 287	4 424	110	1 783
Urologie	9 284	—	579	570	7 882	40	213
Neurochirurgie	1 518	164	—	672	622	—	60
Zahn- und Kieferkrankheiten	1 447	247	8	393	779	—	20
Gynäkologie und Geburtshilfe	53 173	1 573	5 952	2 308	41 610	—	1 730
Entbindungsheim	295	—	295	—	—	—	—
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	15 524	458	649	1 646	12 391	—	380
Augenkrankheiten	8 001	764	1 062	1 383	4 718	—	74
Haut- und Geschlechtskrankheiten	6 832	527	563	1 876	3 539	—	327
Röntgen- und Strahlenheilkunde	3 463	232	185	411	2 345	156	134
Sonstige Fachrichtungen	377	—	—	5	317	—	55
Sonderkrankenhäuser bzw. entsprechende Fachabteilungen	226 275	1 514	189 706	3 270	12 878	240	18 667
Tuberkulose	35 038	58	26 603	430	4 733	27	3 187
Psychiatrie (einschl. Heil- und Pflegeanstalten)	109 988	1 144	91 894	2 010	2 817	—	12 123
Neurologie	5 238	312	1 202	762	1 812	213	937
Chronisch-Kranke sowie geriatrische Kliniken	14 628	—	9 592	—	3 175	—	1 861
Sonstige Fachrichtungen	61 383	—	60 415	68	341	—	559
Insgesamt	630 275 ¹⁾	11 411	225 292	26 345	331 041	1 007	35 179

¹⁾ Ohne 7649 außerhalb abgegrenzter Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen und 27 622 in Allgemeinen Krankenhäusern ohne abgegrenzte Fachabteilungen.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Gesundheitswesen

enthalten ist:

Geographische Angaben

Heilbäder, heilklimatische Kurorte, Luftkurorte, Seebäder S. 10

III. Gesundheitswesen

Kranke und unfallverletzte Personen im April 1966 *St. Jb. 1968, S. 63* — Körperbehinderte 1962 nach Ursachen der Behinderung und Minderung der Erwerbsfähigkeit *St. Jb. 1964, S. 88* — Sterbefälle 1967 nach Altersgruppen und Todesursachen *St. Jb. 1969, S. 66 f.*

IV. Bildung und Kultur

Berufsfachschulen für Haushalts-, Kinderpflege- und Körperpflegeberufe; Schüler und Lehrer 1966 *St. Jb. 1968, Tab. 4, S. 80* — Fachschulen für Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Sozialpflege 1966 *St. Jb. 1968, Tab. 5, S. 80* — Studierende, Doktorate, Diplom- und Staatsprüfungen, Habilitationen (Medizin, Pharmazie) S. 76 ff. — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 10, S. 89

VIII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Gesundheits- und Veterinärwesen am 6. 6. 1961 *St. Jb. 1967, S. 140, 142* — Arbeitslose und offene Stellen im Gesundheitsdienst Tab. 1 b, S. 126 — Lehrlinge in Gesundheitsdienst- und Körperpflegeberufen S. 128

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Fachorganisationen des Handwerks (Augenoptiker, Zahntechniker usw.) Tab. 5, S. 134 f.

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Schlachtvieh- und Fleischbeschau Tab. 6, S. 158

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Unternehmen, Arbeitsstätten und Beschäftigte im Gesundheits- und Veterinärwesen am 6. 6. 1961 *St. Jb. 1969, S. 172* — Kostenstruktur der Arztpraxen und Zahnarztpraxen S. 168

XII. Industrie und Handwerk

Produktion von Pharmazeutika sowie Körperpflegemitteln S. 208 — Beschäftigte und Umsatz in Handwerken für Gesundheits- und Körperpflege S. 222

XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Beschäftigte, Umsatz, Rohertragsquoten, Wareneinkauf und Lagerbestand im Großhandel und Einzelhandel mit pharmazeutischen Erzeugnissen S. 245 ff. — Fremdenbetten in Kurhäusern, Heilstätten, Sanatorien S. 251 — Fremdenverkehr in Kurorten und Seebädern S. 252 f.

XV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von pharmazeutischen Erzeugnissen S. 267, 271 — Zollsollerträge aus der Einfuhr von pharmazeutischen Erzeugnissen, Körperpflegemitteln u. ä. S. 285

XVI. Verkehr

Getötete und verletzte Personen durch Verkehrsunfälle S. 323 ff., 88*

XVII. Geld und Kredit

Zahlungsschwierigkeiten im Einzelhandel mit pharmazeutischen, kosmetischen u. ä. Erzeugnissen S. 343

XVIII. Versicherungen

Krankenversicherungsunternehmen S. 349

XIX. Öffentliche Sozialleistungen

Gesetzliche Krankenversicherung S. 356 ff. — Unfallversicherung und Berufskrankheiten S. 359 f. — Ursachen der Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit in der Rentenversicherung Tab. 4 b u. 5 b, S. 362 f. — Ausgaben der Rentenversicherungsträger für Gesundheitsmaßnahmen S. 362 ff. — Versorgungsberechtigte Kriegsbeschädigte S. 366 — Sozialhilfe (Tuberkulosehilfe, Krankenhilfe, Blindenhilfe u. ä.) S. 368

XX. Finanzen und Steuern

Ausgaben für das Gesundheitswesen, Krankenhäuser S. 373, 376 ff. — Personal der Sozialversicherungsträger Tab. 11, S. 386 — Umsatz und Umsatzsteuer im Gesundheitswesen S. 394

XXI. Preise

Index der Erzeugerpreise für medizinmechanische Erzeugnisse S. 407 — Index der Großhandelsverkaufspreise für pharmazeutische Erzeugnisse S. 411 f. — Index des Einzelhandels mit pharmazeutischen Erzeugnissen S. 427 f. — Preisindex für die Lebenshaltung (Körper- und Gesundheitspflege) S. 430 f.

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Ausgaben der privaten Haushalte für die Gesundheitspflege S. 462 ff.

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag des Gesundheits- und Veterinärwesens zum Bruttoinlandsprodukt S. 493 f. — Käufe der privaten Haushalte von Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege S. 601

Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) S. 520 f.

Internationale Übersichten S. 34* ff.

IV. Bildung und Kultur

Vorbemerkung

A. Gesamtüberblick

In der Gesamtübersicht werden die wichtigsten Zahlen für Schulen, Hochschulen, Schüler, Studierende und Lehrer nach Schulgattungen für die Zeit von 1960 bis 1968 nachgewiesen.

B. Schulen

Schulkindergärten: Einrichtungen, die teils freiwillig, teils pflichtmäßig besucht werden und auf den Besuch der Grundschule vorbereiten. Dazu zählen auch Vorschulen und Vorklassen.

Volksschulen: Schulen, die pflichtmäßig von allen Kindern besucht werden, die das 6. Lebensjahr vollendet haben. Die Vollzeitschulpflicht beträgt in allen Ländern — bis auf Bayern — seit Ende 1966 9 Jahre; die ersten 4 Jahre der Volksschule sind die für alle Schüler verbindlichen Grundschuljahre. Vom 5. oder einem höheren Schuljahr ab können die Schüler nach Bestehen einer Aufnahmeprüfung oder Probezeit an weiterführende allgemeinbildende Schulen übergehen, d. h. an Realschulen (Mittelschulen) bzw. Gymnasien (Höhere Schulen) oder an entsprechende Zweige der Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau oder aber auch an die Realschulklassen der Volksschule, deren Lehrziel dem des Realschulabschlusses entspricht.

Sonderschulen: Einrichtungen vorwiegend der Volksschule, die der Förderung und Betreuung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder dienen, die nicht oder nicht mit genügendem Erfolg in normalen Schulen unterrichtet werden können.

Realschulen (Mittelschulen) und Gymnasien (Höhere Schulen) setzen den 4- oder mehrjährigen Besuch der Grundschule (Volksschule) voraus. Bei 4jähriger Grundschule umfaßt die Realschule (Mittelschule) sechs Schuljahre und das Gymnasium neun Schuljahre. Der Abschluß der Realschule bietet im allgemeinen die Grundlage für gehobene, nicht akademische Berufe aller Art. Das Abschlußzeugnis des Gymnasiums (Reifezeugnis) berechtigt zur Aufnahme des Studiums an Wissenschaftlichen und Pädagogischen Hochschulen.

Schulen mit neuorganisiertem Schulaufbau umfassen Volksschulen, Realschulen und Gymnasien in einem einheitlichen Schulorganismus in den Ländern Hamburg, Bremen und Berlin (West). Die sogenannten Freien Waldorfschulen weisen einen ähnlichen Aufbau auf.

Die Grund- und Hauptschulzweige an Schulen mit neuorganisiertem Schulaufbau sowie die Grundstufe der Freien Waldorfschulen werden bei den Volksschulen gezählt.

Die Realschul- und Gymnasialzweige an den Schulen mit neuorganisiertem Schulaufbau werden bei der jeweiligen Schulgattung, die Oberstufe der Freien Waldorfschulen bei den Gymnasien nachgewiesen.

Berufsschulen; Teilzeitschulen mit wöchentlich eintägigem, höchstens zweitägigem Schulbesuch, die sämtliche Jugendliche nach der Erfüllung der Vollzeitschulpflicht bis zum vollendeten 18. Lebensjahr oder dem Abschluß der praktischen Berufsausbildung zur Vertiefung und Ergänzung ihrer bisherigen Ausbildung oder auch nur zur Vorbereitung für das Berufs- und Arbeitsleben pflichtmäßig zu besuchen haben, sofern sie nicht weiterführende allgemeinbildende Schulen oder Berufsfachschulen besuchen.

Berufsaufbauschulen: Einrichtungen, die nach erfüllter Vollzeitschulpflicht zum Zweck einer auf den Beruf bezogenen allgemeinen Weiterbildung besucht werden mit dem Ziel der Erreichung der Fachschulreife. Diese eröffnet den Zugang zu Ingenieurschulen, Kollegs, Wirtschaftsoberschulen und höheren Fachschulen. Die Unterrichtsdauer beträgt bei Volksschulen 1 bis 1½, bei Teilzeitschulen 3 bis 3½ Jahre. Sie sind fachlich gegliedert. Berufsschulpflichtige Schüler in Teilzeitschulen müssen am regulären Unterricht der Berufsschule teilnehmen.

Berufsfachschulen: Schulen mit voller Wochenstundenzahl und mindestens einjähriger Ausbildungszeit, die nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht an Stelle des Pflichtbesuchs der Berufsschule freiwillig zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden. Sie dienen im wesentlichen der Berufsvorbereitung für kaufmännische Berufe und Büroberufe und der Berufsausbildung für hauswirtschaftliche und für feindhändlerische Berufe.

Fachschulen: Schulen, die freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung oder nur einer praktischen Arbeitserfahrung und vielfach unter Voraussetzung einer weiterführenden allgemeinbildenden Schulbildung von nicht mehr berufsschulpflichtigen Jugendlichen nach dem vollendeten 18. Lebensjahr in Lehrgängen mit Vollunterricht von halb- bis drei- oder auch mehrjähriger Dauer zur Ausbildung für höher qualifizierte Berufe besucht werden. Dazu zählen auch die Schulen des Gesundheitswesens, die Technikerschulen und die sogenannten Höheren Fachschulen.

Die Ingenieurschulen stellen nach Aufnahmebedingungen, Lehrziel und Studiendauer (in der Regel 6 Semester Vollzeitunterricht) eine selbständige Stufe im Aufbau der technischen Berufsausbildung dar.

C. Hochschulen

Als Hochschulen werden nur die von den Ländern anerkannten Hochschulen nachgewiesen, die der hochschulmäßigen Berufsausbildung dienen, aber nicht jene Hochschulen, die ausschließlich Forschung und wissenschaftliche Fortbildung betreiben. Die Hochschulen gliedern sich in Wissenschaftliche Hochschulen und Kunst- und Sporthochschulen.

Zu den Wissenschaftlichen Hochschulen zählen Universitäten, Technische Hochschulen, Wissenschaftliche Hochschulen mit Universitätsrang, Philosophisch-Theologische Hochschulen und Kirchliche Hochschulen, in einigen Ländern auch Pädagogische Hochschulen. Die statistische Erhebung erfolgt durch eine auf den Meldungen der Hochschulverwaltungen beruhende Semesterstatistik und eine bis 1965/66 jedes Wintersemester, seit Wintersemester 1966/67 jedes Semester durchgeführte Individualbefragung der Studierenden. Aus dieser Duplizität erklären sich die Differenzen bei den Gesamtzahlen der Studierenden in den Tabellen C1 a und C1 b.

Pädagogische Hochschulen und entsprechende Einrichtungen bilden Lehrer für die Lehrämter an Volks-, Real-(Mittel-) und Sonderschulen und an berufsbildenden Schulen (ohne Handelslehrer) aus und schließen mit der 1. Lehrprüfung ab. In den in einigen Ländern bestehenden Lehrerbildenden Einrichtungen werden Lehrer für das Lehramt an Sonderschulen, für das technische Lehramt und Fachlehrer bzw. Sportlehrer ausgebildet.

An den Studenseninaren erhalten die Lehrer für das Lehramt an Real-(Mittel-)schulen, an Gymnasien (Höheren Schulen) und an berufsbildenden Schulen (ohne Handelslehrer) nach Beendigung ihres Studiums an Wissenschaftlichen bzw. Pädagogischen Hochschulen ihre pädagogische Ausbildung.

Staats-, Diplom- und Doktorprüfungen werden aufgrund von Meldungen der Prüfungsämter der Fakultäten und der sonstigen Prüfungsämter nachgewiesen.

D. Kulturelle Einrichtungen

Es werden Angaben aus dem kulturellen Bereich veröffentlicht, die von Verbänden, Vereinen u. ä. zur Verfügung gestellt werden.

A. Gesamtüberblick
1. Schulen und Hochschulen *)

Schulgattung	Schuljahr/Winterhalbjahr ¹⁾								
	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Schulen									
Schulkindergärten ²⁾	·	272	307	367	418	473	519	688	580
Volksschulen ³⁾⁴⁾	31 109	31 110	31 094	30 955	30 751	30 048	29 217	27 677	26 483
Sonderschulen	1 106	1 161	1 195	1 284	1 374	1 469	1 641	1 834	2 015
Realschulen ⁵⁾	1 125	1 167	1 213	1 410	1 464	1 555	1 660	1 863	1 965
Gymnasien ⁶⁾⁷⁾	1 823	1 837	1 843	1 858	1 883	1 926	1 968	2 059	2 151
Abendrealschulen	9	9	10	14	32	42	53	69	76
Abendgymnasien	33	33	34	35	36	36	39	40	41
Kollegs	8	12	14	16	22	28	33	37	39
Berufsschulen	2 463	2 341	2 263	2 300	2 167	2 128	1 814	1 807	1 799
Berufsaufbauschulen (Vollzeit)	·	·	90	106	157	187	213	232	256
Berufsaufbauschulen (Teilzeit)	·	·	426	491	456	481	491	481	492
Berufsfachschulen	1 636	1 751	1 630	1 836	1 864	2 032	2 170	2 364	2 534
Fachschulen ⁸⁾	2 025	2 232	2 250	2 306	2 324	2 385	2 494	2 724	2 734
Technikerschulen (Vollzeit)	63	73	92	102	113	128	142	145	155
Technikerschulen (Teilzeit)	77	89	108	113	124	119	124	127	131
Ingenieurschulen (Vollzeit)	89	90	96	108	125	131	139	144	146
Ingenieurschulen (Teilzeit)	4	3	4	4	4	4	3	3	4
Pädagogische Hochschulen ⁹⁾	77	78	81	83	86	88	109	118	113
Wissenschaftliche Hochschulen ¹⁰⁾	50	49	48	48	48	50	51	52	50
Sonstige Hochschulen ¹¹⁾	25	25	25	27	27	27	27	28	27
Anstalts- und Studienseminare	502	518	527	561	609	667	695	667	667
Insgesamt ...	42 224	42 850	43 350	44 024	44 084	44 004	43 602	43 159	42 458
Schüler und Studierende									
Schulkindergärten ²⁾	·	5 943	7 048	7 954	8 905	9 685	10 873	13 694	12 478
Volksschulen ³⁾⁴⁾	5 290 915	5 343 013	5 445 134	5 469 285	5 525 202	5 607 376	5 710 923	5 753 775	5 884 741
Sonderschulen	133 087	141 958	150 111	160 179	170 583	182 415	198 833	228 290	256 050
Realschulen ⁵⁾	368 861	384 929	407 364	467 273	497 558	539 181	590 028	694 494	759 615
Gymnasien ⁶⁾⁷⁾	853 437	848 002	846 709	858 691	890 091	957 871	1 038 141	1 194 280	1 274 548
Abendrealschulen	1 881	1 711	1 708	1 921	3 211	4 139	5 225	6 495	7 696
Abendgymnasien	6 087	6 208	6 614	6 930	6 778	7 257	7 552	8 227	8 808
Kollegs	767	1 114	1 481	1 777	2 586	3 437	3 847	4 278	4 792
Berufsschulen	1 661 911	1 635 487	1 614 035	1 699 002	1 741 889	1 780 044	1 747 444	1 780 203	1 754 762
Berufsaufbauschulen (Vollzeit)	·	·	5 911	6 805	9 552	11 447	13 349	14 656	16 276
Berufsaufbauschulen (Teilzeit)	·	·	46 091	43 231	39 761	41 552	42 931	42 873	43 764
Berufsfachschulen	139 160	139 560	132 298	142 286	153 752	167 546	176 095	197 356	203 842
Fachschulen ⁸⁾	120 051	121 051	118 843	114 738	117 112	119 989	124 914	133 939	140 211
Technikerschulen (Vollzeit)	6 729	7 466	10 269	9 619	9 802	10 119	11 064	11 333	11 996
Technikerschulen (Teilzeit)	14 992	16 767	20 390	19 682	17 622	15 806	14 699	14 277	14 935
Ingenieurschulen (Vollzeit)	43 628	46 898	50 553	53 417	57 869	59 980	61 150	61 248	62 834
Ingenieurschulen (Teilzeit)	613	414	593	676	670	636	592	633	573
Pädagogische Hochschulen ⁹⁾	27 115	30 006	32 069	33 288	35 759	36 886	45 979	50 749	54 150
Wissenschaftliche Hochschulen ¹⁰⁾	212 021	229 368	244 421	256 040	263 152	266 648	281 339	285 969	304 213
Sonstige Hochschulen ¹¹⁾	7 937	7 737	8 050	8 747	8 648	8 721	8 937	9 133	9 480
Anstalts- und Studienseminare	4 456	4 801	5 337	6 671	8 138	8 281	8 260	13 136	14 244
Insgesamt ...	8 893 648	8 972 433	9 155 029	9 368 212	9 568 640	9 839 016	10 102 175	10 519 038	10 840 011
Hauptamtliche und hauptberufliche Lehrer									
Schulkindergärten ²⁾	·	·	·	·	·	·	·	·	545
Volksschulen ³⁾⁴⁾	145 287	148 154	152 718	155 089	160 910	164 485	170 557	176 167	177 428
Sonderschulen	6 237	6 776	7 339	8 057	8 854	9 599	10 834	12 650	14 639
Realschulen ⁵⁾	14 522	15 317	16 281	18 272	19 152	20 500	22 366	25 723	28 885
Gymnasien ⁶⁾⁷⁾	43 711	43 879	45 777	46 984	48 097	47 966	50 843	54 996	61 724
Abendrealschulen	36	39	37	34	35	37	52	53	90
Abendgymnasien	176	203	210	243	248	254	270	290	291
Kollegs	61	98	162	199	249	307	364	411	455
Berufsschulen	24 022	23 689	23 845	23 755	24 069	24 355	24 765	24 819	24 964
Berufsaufbauschulen (Vollzeit)	·	·	·	·	·	348	380	377	426
Berufsaufbauschulen (Teilzeit)	·	·	·	·	·	228	276	310	258
Berufsfachschulen	7 153	7 447	7 204	7 529	7 699	7 759	8 102	8 586	9 157
Fachschulen ⁸⁾	6 972	7 219	7 238	7 063	7 029	6 764	6 182	6 095	6 125
Technikerschulen (Vollzeit)	·	·	·	·	478	419	546	561	626
Technikerschulen (Teilzeit)	·	·	·	·	57	87	157	81	46
Ingenieurschulen (Vollzeit)	2 579	2 760	3 106	3 389	3 851	4 314	4 761	5 097	5 518
Ingenieurschulen (Teilzeit)	·	·	·	·	·	·	·	·	·
Pädagogische Hochschulen ⁹⁾	1 385	1 500	1 853	1 742	2 267	2 481	2 288	1 849	1 906
Wissenschaftliche Hochschulen ¹⁰⁾	7 311	·	·	·	·	·	9 274	·	·
Sonstige Hochschulen ¹¹⁾	·	·	·	·	·	·	·	·	·
Anstalts- und Studienseminare	1 406	1 336	1 388	1 633	1 894	2 079	2 186	2 696 ¹²⁾	2 955
Insgesamt ...	260 858	258 417	267 158	273 989	284 889	291 982	314 203	320 761	336 038

*) Öffentliche und private Schulen; 1968 vorläufiges Ergebnis. Angaben für wissenschaftliche und sonstige Hochschulen im Rahmen der «Kleinen Hochschulstatistik».

¹⁾ Stand: Schulkindergärten bis einschl. Kollegs von 1960 bis 1966 im Mai; Bayern im Oktober; Erhebungstermin ab 1967 für alle Länder im Oktober; — Berufsschulen bis einschl. Ingenieurschulen im November; für Berufsschulen bis einschl. Fachschulen in Nordrhein-Westfalen 1960 bis 1965 15. Mai, 1966 15. Juni; für Berufsschulen bis einschl. Berufsfachschulen in Rheinland-Pfalz 15. Juni; Hochschulen jeweils Wintersemester (z. B. 1960 = 1960/61); Anstalts- und Studienseminare jeweils Ende Januar; Hochschullehrer jeweils 15. November. — ²⁾ Vgl. Fußnote 1, S. 72. — ³⁾ Vgl. Fußnote 2, S. 72. — ⁴⁾ Vgl. Fußnote 3, S. 72. — ⁵⁾ Vgl. Fußnote 4, S. 72. — ⁶⁾ Vgl. Fußnote 2, S. 74. — ⁷⁾ Einschl. lehrerbildende Einrichtungen. — ⁸⁾ Ohne Handelslehramt und ohne Studierende für das Lehramt an Volks-, Volks- und Real-, Sonder- und berufsbildenden Schulen, an Einrichtungen, die Universitäten ein- oder angegliedert sind. — ⁹⁾ Universitäten, Technische Hochschulen, Technische Universitäten, Wissenschaftliche Hochschulen mit Universitätsrang; Philosophisch-theologische sowie Kirchliche Hochschulen. — ¹⁰⁾ Kunst- und Sporthochschulen. — ¹¹⁾ Ohne Bayern.

B. Schulen

1. Schulen, Schüler und Lehrer 1968*)

Land	Schulen	Schüler				Lehrer			
		Deutsche		Ausländer		hauptamtlich und hauptberuflich		nebenamtlich, nebenberuflich, teilbeschäftigt	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schulkindergärten (einschl. Sonderschulkindergärten)²⁾									
Schleswig-Holstein ...	34	592	236	.	.	31	31	.	.
Hamburg	115	2 020	796	.	.	105	105	.	.
Niedersachsen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	59	1 432	556	.	.	58	58	.	.
Nordrhein-Westfalen ..	74	1 597	663	.	.	77	77	.	.
Hessen	127	1 986	889	.	.	102	102	.	.
Rheinland-Pfalz	2	48	23	.	.	.	.	.	.
Baden-Württemberg ..	29	582	230	.	.	13	13	.	.
Bayern	25	497	177	.	.	.	.	.	.
Saarland	11	150	72	.	.	7	7	.	.
Berlin (West)	104	3 574	1 608	.	.	152	152	.	.
Bundesgebiet ...	580	12 478	5 250	.	.	545	545	.	.
Volksschulen (einschl. Real- und Sonderschulklassen)³⁾									
Schleswig-Holstein ...	1 228	222 904	108 151	1 115	548	7 131	3 944	900	729
Hamburg	302	145 351	71 810	1 891	859	4 967	3 427	160	113
Niedersachsen	3 838	748 468	364 274	.	.	24 333	13 793	.	.
Bremen	139	63 481	31 058	498	223	2 541	1 551	36	21
Nordrhein-Westfalen ..	5 809	1 573 247	773 075	22 535	10 716	43 059	25 599	7 953	3 571
Hessen	2 251	456 659	223 507	8 849	4 203	15 302	8 306	1 816	662
Rheinland-Pfalz	2 623	406 158	200 627	2 868	1 343	12 557	6 696	2 988	969
Baden-Württemberg ..	3 885	843 737	416 353	20 646	9 900	25 727	13 581	15 275	6 160
Bayern	5 542	1 084 692	535 333	9 958	4 804	32 679	18 029	7 801	1 406
Saarland	565	131 352	64 996	1 865	968	3 975	1 843	753	170
Berlin (West)	291	138 467	67 952	.	.	5 157	3 328	.	.
Bundesgebiet ...	26 483	5 814 516	2 857 136	70 225	33 564	177 428	100 097	37 682	13 801
Sonderschulen									
Schleswig-Holstein ...	111	12 381	4 810	.	.	665	391	70	51
Hamburg	69	9 141	3 667	.	.	724	413	37	19
Niedersachsen	209	28 994	11 590	.	.	1 571	842	252	164
Bremen	23	3 786	1 590	.	.	310	199	16	11
Nordrhein-Westfalen ..	620	88 192	36 317	.	.	4 377	2 637	1 769	705
Hessen	141	21 470	8 472	.	.	1 496	817	101	50
Rheinland-Pfalz	112	10 136	4 164	.	.	661	373	141	53
Baden-Württemberg ..	383	38 009	15 223	.	.	2 275	1 408	1 277	811
Bayern	244	26 947	10 800	.	.	1 378	760	418	183
Saarland	47	5 498	2 377	.	.	314	145	44	13
Berlin (West)	56	11 496	4 463	.	.	868	512	.	.
Bundesgebiet ...	2 015	256 050	103 473	.	.	14 639	8 497	4 125	2 060
Realschulen (einschl. Realsonderschulen)⁴⁾									
Schleswig-Holstein ...	116	42 202	22 360	76	42	1 836	823	147	65
Hamburg	116	14 688	7 714	41	21	650	290	45	9
Niedersachsen	249	116 273	61 181	89	46	4 234	1 818	864	336
Bremen	30	8 603	4 423	34	19	384	137	10	3
Nordrhein-Westfalen ..	477	220 202	112 342	.	.	7 486	3 621	6 225	1 846
Hessen	252	76 609	39 189	387	203	3 058	1 161	338	103
Rheinland-Pfalz	74	30 680	15 995	32	18	1 138	476	386	143
Baden-Württemberg ..	322	115 881	63 205	604	309	3 977	1 859	2 747	1 217
Bayern	264	106 730	58 152	648	363	4 819	2 492	2 257	872
Saarland	15	9 738	5 420	9	8	375	147	38	11
Berlin (West)	50	16 089	8 631	.	.	928	435	.	.
Bundesgebiet ...	1 965	757 695	398 612	1 920	1 029	28 885	13 259	13 057	4 605
Gymnasien⁵⁾									
Schleswig-Holstein ...	76	47 167	20 534	150	65	2 493	657	477	129
Hamburg	63	33 017	15 102	144	61	1 991	707	186	81
Niedersachsen	219	133 233	59 716	202	92	6 802	2 249	1 550	330
Bremen	25	16 598	7 460	40	18	651	262	138	59
Nordrhein-Westfalen ..	591	367 231	165 214	.	.	15 819	5 278	13 744	3 787
Hessen	180	112 919	47 480	1 219	557	6 452	1 883	1 619	456
Rheinland-Pfalz	128	90 287	39 332	237	121	3 671	1 108	1 065	316
Baden-Württemberg ..	417	217 798	91 270	2 004	949	8 941	2 642	3 887	1 280
Bayern	335	190 245	73 553	1 958	865	10 963	3 122	2 661	956
Saarland	43	28 980	11 615	23	14	1 209	350	128	22
Berlin (West)	74	31 096	14 376	.	.	2 532	1 070	.	.
Bundesgebiet ...	2 151	1 268 571	545 652	5 977	2 742	61 724	19 328	25 455	7 416

*) Öffentliche und private Schulen. — Vorläufiges Ergebnis.

¹⁾ Ohne Sonderschulkindergärten in Nordrhein-Westfalen und ohne Angaben der Jugendleiterinnen an Sonderschulkindergärten. — ²⁾ Einschl. der entsprechenden Zweige der Schulen mit neu organisiertem Schulaufbau in Hamburg, Bremen und Berlin (West). — ³⁾ Einschl. Grundstufe der Freien Waldorfschulen. — ⁴⁾ Einschl. Oberstufe der Freien Waldorfschulen; die Teilzeitlehrer dieser Schulen werden teils bei Volksschulen und teils bei Gymnasien ausgewiesen.

1. Schulen, Schüler und Lehrer 1968*)

Land	Schulen	Schüler				Lehrer			
		Deutsche		Ausländer		hauptamtlich und hauptberuflich		nebenamtlich, nebenberuflich, teilbeschäftigt	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Abendrealschulen, Abendgymnasien, Kollegs¹⁾									
Schleswig-Holstein ...	6	686	125	.	.	16	2	141	11
Hamburg	5	1 146	312	.	.	70	15	7	—
Niedersachsen	7	520	84	.	.	41	8	45	3
Bremen	3	261	62	.	.	1	—	60	4
Nordrhein-Westfalen ..	50	8 770	1 783	.	.	380	42	1 216	106
Hessen	15	1 972	402	.	.	120	20	250	40
Rheinland-Pfalz	5	509	70	.	.	28	2	43	2
Baden-Württemberg ..	45	3 659	752	.	.	1	—	655	59
Bayern	13	2 233	456	.	.	115	32	152	23
Saarland	2	490	138	.	.	9	1	60	1
Berlin (West)	5	1 050	291	.	.	55	21	75	8
Bundesgebiet ...	156	21 296	4 475	.	.	836	143	2 704	257
Berufsschulen²⁾									
Schleswig-Holstein ...	56	78 067	34 313	.	.	1 059	279	820	130
Hamburg	41	47 520	20 389	.	.	1 255	406	228	71
Niedersachsen	187	205 430	89 572	.	.	2 596	725	2 034	278
Bremen	20	27 587	11 156	.	.	516	148	242	37
Nordrhein-Westfalen ..	357	507 140	228 760	.	.	6 542	2 153	6 217	856
Hessen	112	163 245	73 454	.	.	2 115	573	1 255	214
Rheinland-Pfalz	82	118 924	54 427	.	.	1 563	458	1 720	234
Baden-Württemberg ..	469	224 613	99 226	.	.	3 459	731	3 094	613
Bayern	382	304 403	128 049	.	.	4 374	1 324	4 565	697
Saarland	43	38 685	16 868	.	.	583	146	230	22
Berlin (West)	50	39 151	17 124	.	.	902	317	63	22
Bundesgebiet ...	1 799	1 754 765	773 338	.	.	24 964	7 260	20 468	3 174
Berufsaufbauschulen³⁾									
Vollzeitschulen									
Schleswig-Holstein ...	4	163	13	.	.	—	—	13	—
Hamburg	1	31	18	.	.	—	—	—	—
Niedersachsen	29	1 096	28	.	.	4	—	19	—
Bremen	3	304	118	.	.	—	—	12	2
Nordrhein-Westfalen ..	132	6 509	2 845	.	.	210	99	576	113
Hessen	19	783	35	.	.	5	—	49	7
Rheinland-Pfalz	9	843	19	.	.	17	1	144	7
Baden-Württemberg ..	51	3 364	236	.	.	134	11	392	39
Bayern .....	.	2 447	546	.	.	—	—	—	—
Saarland	6	571	375	.	.	33	18	8	3
Berlin (West)	2	165	—	.	.	23	2	—	—
Bundesgebiet ...	256	16 276	4 233	.	.	426	131	1 213	171
Teilzeitschulen									
Schleswig-Holstein ...	20	1 836	54	.	.	—	—	158	10
Hamburg	13 ⁴⁾	1 607	54	.	.	—	—	62	4
Niedersachsen	68	3 966	65	.	.	23	2	745	23
Bremen	2	405	15	.	.	—	—	49	4
Nordrhein-Westfalen ..	127 ⁴⁾	12 037	647	.	.	45	3	1 146	40
Hessen	51	4 425	189	.	.	6	1	240	15
Rheinland-Pfalz	34	2 812	177	.	.	5	—	355	11
Baden-Württemberg ..	62	4 165	133	.	.	—	—	277	4
Bayern	90 ⁴⁾	8 798	2 047	.	.	97	22	1 078	133
Saarland	18	2 659	210	.	.	—	—	283	5
Berlin (West)	7	1 054	44	.	.	82	3	2	1
Bundesgebiet ...	492	43 764	3 635	.	.	258	31	4 395	250
Berufsfachschulen⁵⁾									
Schleswig-Holstein ...	82	4 391	2 722	.	.	153	81	255	82
Hamburg	66	8 361	4 933	.	.	129	70	256	106
Niedersachsen	283	20 491	12 770	.	.	1 034	619	1 185	423
Bremen	13	2 765	1 471	.	.	61	24	42	3
Nordrhein-Westfalen ..	711 ⁴⁾	59 774	35 960	22	22	2 521	1 484	3 727	1 655
Hessen	240	22 173	13 066	.	.	1 068	477	1 169	307
Rheinland-Pfalz	168	12 535	7 576	.	.	472	244	744	203
Baden-Württemberg ..	612 ⁴⁾	35 957	23 484	.	.	1 878	938	2 401	812
Bayern	256 ⁴⁾	27 562	16 787	5	5	1 193	690	1 527	707
Saarland	73	5 805	3 494	.	.	291	180	136	34
Berlin (West)	30	4 001	2 792	.	.	357	225	62	37
Bundesgebiet ...	2 534	203 815	125 055	27	27	9 157	5 032	11 504	4 369

*) Öffentliche und private Schulen. — Vorläufiges Ergebnis.

¹⁾ Stand: Oktober. — ²⁾ Stand: November. — ³⁾ Bei Ländern ohne Lehrernachweis werden die Lehrer bei den Schulen geführt, denen diese Einrichtungen angegliedert sind. — ⁴⁾ Komb. Voll- und Teilzeitschulen. — ⁵⁾ Dar. 15 Krankenpflegevorschulen mit 772 Schülerinnen als Berufsfachschulen und 91 Krankenpflegevorschulen mit 3452 (weibl. 3451) Schülern an Schulen des Gesundheitswesens. — ⁶⁾ Dar. 8 Krankenpflegevorschulen mit 380 Schülerinnen an Schulen des Gesundheitswesens. — ⁷⁾ Dar. 20 Krankenpflegevorschulen mit 623 Schülerinnen an Schulen des Gesundheitswesens.

1. Schulen, Schüler und Lehrer 1968*)

Land	Schulen	Schüler/Studierende				Lehrer ¹⁾			
		Deutsche		Ausländer		hauptamtlich und hauptberuflich		nebenamtlich, nebenberuflich, teilbeschäftigt	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Fachschulen²⁾									
Schleswig-Holstein ...	123	6 180	4 146	96	65	359	181	1 002	283
Hamburg	63	5 762	3 513	114	94	248	94	1 121	313
Niedersachsen	357	14 738	9 168	94	23	728	332	699	188
Bremen	22	3 297	1 776	58	15	138	39	382	80
Nordrhein-Westfalen ..	773	33 895	22 096	1 741	1 274	1 421	559	7 796	2 502
Hessen	211	9 776	6 631	311	240	431	178	2 365	704
Rheinland-Pfalz	170	7 013	4 012	214	156	278	85	1 387	375
Baden-Württemberg ..	382	17 146	10 135	683	468	768	244	3 703	1 015
Bayern	466	27 982	17 248	1 500	846	1 445	654	4 447	1 264
Saarland	46	2 237	1 501	56	44	52	17	649	167
Berlin (West)	121	6 715	4 151	603	314	257	80	1 535	525
Bundesgebiet ...	2 734	134 741	84 377	5 470	3 539	6 125	2 463	25 086	7 416
Technikerschulen³⁾									
Vollzeitschulen									
Schleswig-Holstein ...	4	208	7	8	—	9	—	40	—
Hamburg	4	241	11	5	—	4	—	7	—
Niedersachsen	24	2 323	421	153	7	110	5	126	6
Bremen	2	271	1	8	—	1	—	34	1
Nordrhein-Westfalen ..	31	2 265	147	135	5	147	3	243	4
Hessen	6	656	1	32	—	44	1	18	—
Rheinland-Pfalz	8	506	4	52	1	39	—	46	—
Baden-Württemberg ..	49	2 714	267	166	5	173	5	255	4
Bayern	23	1 683	265	117	6	79	6	235	7
Saarland	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	4	364	15	89	—	20	1	91	1
Bundesgebiet ...	155	11 231	1 139	765	24	626	21	1 095	23
Teilzeitschulen									
Schleswig-Holstein ...	4	410	3	8	—	—	—	53	—
Hamburg	1	326	7	24	—	—	—	80	2
Niedersachsen	15	1 573	26	55	—	19	—	240	1
Bremen	2	130	—	10	—	—	—	25	1
Nordrhein-Westfalen ..	33	5 324	41	144	—	15	1	557	8
Hessen	11	733	2	11	—	8	—	49	—
Rheinland-Pfalz	7	481	6	9	—	—	—	102	—
Baden-Württemberg ..	29	1 342	19	63	1	3	—	125	2
Bayern	17	2 528	42	209	6	1	—	183	—
Saarland	7	341	—	4	—	—	—	62	—
Berlin (West)	5	1 106	33	104	1	—	—	182	—
Bundesgebiet ...	131	14 294	179	641	8	46	1	1 658	14
Ingenieurschulen³⁾									
Vollzeit- und Teilzeitschulen									
Schleswig-Holstein ...	8	2 756	38	87	—	207	5	49	4
Hamburg	8	3 263	35	236	3	300	—	97	—
Niedersachsen	14	4 503	85	182	2	369	1	77	—
Bremen	1	1 278	9	47	—	137	1	12	—
Nordrhein-Westfalen ..	42	16 643	322	838	24	1 708	65	1 119	23
Hessen	21	6 542	93	418	4	553	16	155	7
Rheinland-Pfalz	10	2 428	44	152	3	227	2	66	—
Baden-Württemberg ..	17	8 117	128	721	10	829	22	276	11
Bayern	21	9 866	147	579	10	775	9	305	9
Saarland	2	903	7	28	—	89	—	22	—
Berlin (West)	6	3 567	70	253	2	324	15	182	8
Bundesgebiet ...	150	59 866	978	3 541	58	5 518	136	2 360	62
Insgesamt⁴⁾									
Schleswig-Holstein ...	1 872	419 943	197 512	1 540	720	13 959	6 394	4 125	1 494
Hamburg	867	272 474	128 361	2 455	1 038	10 443	5 527	2 286	718
Niedersachsen	5 499	1 281 608	608 980	775	170	41 864	20 394	7 836	1 752
Bremen	344	130 198	59 695	695	275	4 998	2 419	1 058	226
Nordrhein-Westfalen ..	9 827	2 902 826	1 380 212	25 415	12 041	83 807	41 621	52 288	15 216
Hessen	3 647	879 948	413 410	11 227	5 207	30 760	13 535	9 424	2 565
Rheinland-Pfalz	3 432	683 360	326 476	3 564	1 642	20 656	9 445	9 187	2 313
Baden-Württemberg ..	6 752	1 517 084	720 661	24 887	11 642	48 178	21 454	34 364	12 027
Bayern	7 678	1 796 613	843 602	14 974	6 905	57 918	27 140	25 629	6 257
Saarland	878	227 409	107 073	1 985	1 034	6 937	2 854	2 413	448
Berlin (West)	805	257 895	121 550	1 049	317	11 657	6 161	2 192 ⁴⁾	602 ⁴⁾
Bundesgebiet ...	41 601	10 369 358	4 907 532	88 566	40 991	331 177	156 944	150 802	43 618

*) Öffentliche und private Schulen. — Vorläufiges Ergebnis.

¹⁾ Vgl. Fußnote 3, Seite 73. — ²⁾ Einschl. Schulen des Gesundheitswesens; Lehrer dieser Einrichtungen werden ausschließlich bei nebenamtlichen und nebenberuflichen Lehrern nachgewiesen. — ³⁾ Stand: November. — ⁴⁾ Ausländische Schüler nur insoweit ihre Zahl von den Ländern gemeldet wurde. — ⁵⁾ Ohne Lehrer der allgemeinbildenden Schulen.

2. Absolventen mit allgemeiner und fachgebundener Hochschulreife 1968*)

Land	Insgesamt		Gymnasien ¹⁾		Abendgymnasien Kollegs ¹⁾		Berufsfach- und Fachschulen ²⁾		Ingenieurschulen ³⁾	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein ..	3 053	1 171	2 729	1 070	46	7	90	83	188	11
Hamburg	2 404	839	1 759	722	216	55	199	62	230	—
Niedersachsen	8 554	3 534	7 945	3 331	134	22	410	181	65	—
Bremen	1 218	472	1 141	466	16	6	8	—	53	—
Nordrhein-Westfalen ..	21 901	8 466	19 697	8 229	1 125	145	210	76	869	16
Hessen	9 353	3 275	8 300	3 058	390	81	469	133	194	3
Rheinland-Pfalz	6 051	2 429	5 444	2 252	150	23	205	147	252	7
Baden-Württemberg ..	12 674	4 455	12 240	4 426	132	28	96	—	206	1
Bayern	10 826	3 491	10 255	3 386	250	59	64	43	257	3
Saarland	1 608	616	1 494	592	47	13	39	11	28	—
Berlin (West)	3 199	1 174	2 678	1 110	211	56	46	1	264	7
Bundesgebiet ...	80 841	29 922	73 682	28 642	2 717	495	1 836	737	2 606⁴⁾	48⁵⁾

*) Deutsche und Ausländer in öffentlichen und privaten Schulen. — Vorläufiges Ergebnis.
¹⁾ Stand: Oktober. — ²⁾ Stand: November. — ³⁾ Befürwortete Anträge auf Zuerkennung der Hochschulreife und Bestätigungen über die Befähigung zum Hochschulstudium bzw. Erteilung des Gutachtens oder Empfehlung zum Hochschulstudium.

C. Hochschulen

1. Studierende an Hochschulen

n) Wissenschaftliche und sonstige Hochschulen*)

Jahr Land	Immatrikulierte Studierende								Beurlaubte		
	insgesamt (ohne Beurlaubte)		davon					darunter im 1. Semester		Deutsche	Ausländer
			Deutsche		Ausländer ¹⁾		zus.				
insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zus.	insgesamt				
nach Semestern											
WS 1960/61	219 958	48 413	199 456	46 080	21 342	20 502	2 333	3 147	7 022	723	
SS 1961	232 198	53 534	211 603	51 089	30 186	20 595	2 445	1 737	7 492	899	
WS 1961/62	237 105	53 440	215 373	50 810	22 947	21 732	2 630	3 450	7 506	860	
SS 1962	250 173	58 700	228 140	55 845	31 754	22 033	2 855	1 779	8 008	940	
WS 1962/63	252 471	57 697	229 826	54 714	23 458	22 645	2 983	3 394	8 043	860	
SS 1963	264 291	62 677	241 770	59 690	30 413	22 521	2 987	1 713	8 397	1 002	
WS 1963/64	264 787	61 735	241 372	58 571	29 503	23 415	3 164	3 288	8 500	874	
SS 1964	274 392	65 391	251 516	62 156	31 225	22 876	3 235	1 591	8 883	935	
WS 1964/65	271 800	62 990	248 294	59 633	20 712	23 506	3 357	3 025	9 062	832	
SS 1965	279 345	65 639	256 190	62 147	29 245	23 155	3 492	1 448	9 398	1 015	
WS 1965/66	275 369	63 355	251 649	59 581	19 118	23 720	3 774	2 779	9 776	893	
SS 1966	280 857	66 446	257 712	62 503	29 451	23 145	3 943	1 599	10 515	1 089	
WS 1966/67	290 276	69 811	266 870	65 880	35 334	23 406	3 931	2 868	9 934	990	
SS 1967	280 159	67 316	257 062	63 056	17 003	23 097	4 260	1 461	11 131	1 281	
WS 1967/68	295 102	73 599	272 025	69 503	40 907	23 077	4 096	2 971	11 651	918	
SS 1968	287 653	69 873	264 768	65 388	19 269	22 885	4 485	1 500	12 486	1 047	
WS 1968/69	313 693	77 924	290 593	73 522	51 031	23 100	4 402	3 298	13 079	947	
SS 1969	308 173	74 341	285 423	69 766	21 270	22 750	4 575	1 087	12 651	1 080	
im Sommersemester 1969 nach Ländern											
Schleswig-Holstein ..	7 699	1 833	7 161	1 726	497	538	107	20	—	—	
Hamburg	19 441	5 474	18 292	5 195	2 347	1 149	279	82	1 781	126	
Niedersachsen	23 558	4 172	21 560	3 925	1 536	1 998	247	125	942	87	
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Nordrhein-Westfalen ..	70 039	15 832	65 205	14 977	4 718	4 834	855	140	3 134	307	
Hessen	36 582	9 472	34 356	9 089	2 525	2 226	383	166	2 483	215	
Rheinland-Pfalz	10 262	2 963	9 380	2 726	733	882	237	29	807	63	
Baden-Württemberg ..	54 615	13 812	49 692	12 590	3 637	4 923	1 222	317	793	134	
Bayern	56 045	14 407	52 564	13 676	2 811	3 481	731	113	175	21	
Saarland	7 671	1 890	6 953	1 677	490	718	213	12	556	38	
Berlin (West)	22 261	4 486	20 260	4 185	1 976	2 001	301	83	1 980	89	

*) Sonstige Hochschulen = Kunst- und Sporthochschulen. — Ohne Gasthörer. — Meldungen der Hochschulverwaltungen im Rahmen der »Kleinen Hochschulstatistik«; lediglich die Angaben für Schleswig-Holstein, Hamburg, Rheinland-Pfalz (ab Wintersemester 1967/68) und Baden-Württemberg (ab Sommersemester 1969) beruhen auf einer Vorauswertung der Individualbefragung der Studierenden im Rahmen der »Großen Hochschulstatistik«.

¹⁾ Ohne Studierende im Studienkolleg.

1. Studierende an Hochschulen

a) Wissenschaftliche und sonstige Hochschulen*)

Hochschule	Immatrikulierte Studierende									
	Insgesamt (ohne Beurlaubte)		davon						Beurlaubte	
			Deutsche		Ausländer ¹⁾		darunter im 1. Semester		Deutsche	Ausländer
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zus.	insgesamt		
Im Sommersemester 1969 nach Hochschularten										
Universitäten	234 789	64 218	220 112	60 454	16 994	14 677	3 764	703	10 707	655
Berlin (Freie Universität)	13 034	3 448	12 185	3 236	1 387	849	212	37	1 706	47
Bochum	7 801	1 571	7 586	1 530	833	215	41	3	263	6
Bonn	13 861	4 002	12 981	3 807	801	880	195	17	668	48
Dortmund	25	1	23	1	—	2	—	—	—	—
Düsseldorf	1 256	269	1 177	256	63	79	13	4	16	4
Erlangen-Nürnberg ²⁾	9 877	2 219	9 356	2 139	539	521	80	23	65	6
Frankfurt am Main	14 405	4 558	13 644	4 401	1 143	761	157	72	987	69
Freiburg im Breisgau	11 097	3 403	10 324	3 149	616	773	254	24	163	8
Gießen	7 101	2 328	6 689	2 271	682	412	57	48	486	65
Göttingen	9 934	2 269	9 294	2 102	717	640	167	31	824	43
Hamburg ³⁾	18 379	5 013	17 349	4 786	2 241	1 030	227	67	1 710	126
Heidelberg	11 072	3 603	9 635	3 087	526	1 437	516	158	164	13
Kiel	7 699	1 833	7 161	1 726	497	538	107	20	—	—
Köln	17 765	3 875	16 679	3 626	1 081	1 086	249	31	511	28
Konstanz	472	152	444	147	14	28	5	2	13	—
Mainz ⁴⁾	10 086	2 962	9 232	2 725	730	854	237	29	752	63
Marburg an der Lahn	7 995	2 105	7 585	1 977	415	410	128	14	788	35
München ⁵⁾	26 225	8 349	24 694	7 907	1 520	1 531	442	34	26	7
Münster (Westfalen)	17 216	4 356	16 448	4 206	1 236	768	150	14	914	46
Regensburg	1 793	349	1 729	330	201	64	19	12	—	—
Saarbrücken	7 476	1 820	6 779	1 621	475	697	199	10	556	38
Tübingen	11 776	3 430	11 063	3 207	854	713	223	22	58	2
Würzburg ⁶⁾	8 444	2 303	8 055	2 217	423	389	86	31	37	1
Technische Hochschulen	55 892	4 804	49 764	4 538	2 597	6 128	266	207	1 504	386
Aachen	9 135	737	7 788	684	370	1 347	53	19	719	161
Berlin (Technische Universität)	8 148	646	7 154	614	493	994	32	31	154	36
Braunschweig (Technische Universität)	4 853	586	4 443	574	271	410	12	22	11	14
Clausthal (Technische Universität)	1 476	52	1 027	47	111	449	5	45	9	5
Darmstadt	6 165	292	5 659	264	216	506	28	16	212	45
Hannover (Technische Universität)	5 619	732	5 265	710	350	354	22	22	46	21
Karlsruhe (Universität)	6 055	504	5 311	468	334	744	36	12	197	72
München	7 778	548	7 014	524	—	764	24	—	34	5
Stuttgart (Universität)	6 663	707	6 103	653	452	560	54	40	122	27
Wissenschaftliche Hochschulen mit Universitätsrang	6 297	1 281	5 803	1 244	585	494	37	22	94	12
Medizinische Hochschule Hannover	276	65	266	62	22	10	3	—	—	—
Tierärztliche Hochschule Hannover	738	171	663	160	—	75	11	—	49	4
Landwirtschaftliche Hochschule (Universität) Stuttgart-Hohenheim	978	204	841	199	125	137	5	6	15	7
Wirtschaftshochschule Mannheim (Universität)	4 305	841	4 033	823	438	272	18	16	30	1
Philosophisch-Theologische Hochschulen	1 147	79	1 004	78	69	143	1	—	62	—
Philos.-Theol. Hochschulen										
Bamberg	144	49	141	48	32	3	1	—	—	—
Dillingen a. d. Donau	104	1	101	1	1	3	—	—	1	—
Eichstätt	54	—	46	—	—	8	—	—	—	—
Frankfurt am Main	242	2	186	2	9	56	—	—	1	—
Fulda	75	1	71	1	—	4	—	—	—	—
Königstein (Taunus)	49	—	27	—	2	22	—	—	—	—
Phil.-Theol. Akademie Paderborn	166	—	158	—	7	8	—	—	3	—
Phil.-Theol. Hochschule Passau	137	25	126	25	15	11	—	—	2	—
Theologische Fakultät Trier	176	1	148	1	3	28	—	—	55	—

*) Vgl. Fußnote S. 75.

1) Ohne Studierende im Studienkolleg. — 2) Einschl. Pädagogische Hochschulen. — 3) Einschl. Pädagogisches Institut. — 4) Einschl. Auslands- und Dolmetscherinstitut Germersheim.

1. Studierende an Hochschulen

a) Wissenschaftliche und sonstige Hochschulen *)

Hochschule	Immatrikulierte Studierende									
	insgesamt (ohne Beurlaubte)		davon						Beurlaubte	
			Deutsche		Ausländer ¹⁾		Deutsche		Ausländer	
	inges.	weiblich	zus.	weiblich	zusammen	weiblich	zus.	insgesamt		
im Sommersemester 1969 nach Hochschularten										
Kirchliche Hochschulen	588	86	568	86	56	20	—	3	51	1
Berlin	153	41	145	41	20	8	—	2	43	1
Bethel	153	22	152	22	17	1	—	—	1	—
Neuendettelsau	91	4	87	4	6	4	—	—	—	—
Oberursel (Lutherisch-Theologische Hochschule)	23	—	19	—	—	4	—	1	—	—
Wuppertal	168	19	165	19	13	3	—	—	7	—
Wissenschaftliche Hochschulen zusammen ²⁾	298 713	70 468	277 251	66 400	20 301	21 462	4 068	935	12 418	1 054
Hochschulen für Musik	5 054	2 245	4 310	1 888	492	744	357	78	125	8
Staatliche Hochschule für Musik und darstellende Kunst Berlin	422	185	330	140	48	92	45	12	34	—
Nordwestdeutsche Musikakademie Detmold	378	134	299	103	32	79	31	12	5	1
Folkwang-Hochschule Essen	308	133	272	114	46	36	19	8	—	—
Staatliche Hochschule für Musik Frankfurt am Main	299	129	269	118	25	30	11	3	5	1
Freiburg im Breisgau	264	106	201	83	23	63	23	2	9	3
Hamburg	569	268	496	231	53	73	37	5	52	—
Staatliche Hochschule für Musik und Theater Hannover	425	210	375	186	28	50	24	5	—	—
Staatlich anerkannte Hochschule für Musik und Theater Heidelberg	127	73	113	63	15	14	10	5	2	—
Badische Hochschule für Musik Karlsruhe	205	83	173	61	19	32	22	5	2	1
Hochschule für Musik Köln	523	253	424	212	57	99	41	8	—	—
Städtische Hochschule für Musik und Theater Mannheim	208	106	197	102	9	11	4	—	—	—
Hochschule für Musik München	516	225	436	182	4	80	43	3	9	2
Staatliche Hochschule für Musik Saarbrücken	195	70	174	56	15	21	14	2	—	—
Staatliche Hochschule für Musik und darstellende Kunst Stuttgart	414	200	365	168	44	49	32	5	6	—
Hochschulinstitut für Musik Trossingen	201	70	186	69	74	15	1	3	1	—
Hochschulen für bildende Künste	3 416	1 292	3 074	1 198	416	342	94	63	100	12
Staatliche Hochschule für bildende Künste Berlin	504	166	446	154	28	58	12	1	43	5
Braunschweig	237	87	227	84	37	10	3	—	3	—
Kunstakademie Düsseldorf	401	149	354	139	101	47	10	13	20	7
Städelschule, Staatliche Hochschule für bildende Künste, Frankfurt am Main	73	19	64	17	9	9	2	6	4	—
Staatliche Hochschule für bildende Künste Hamburg	493	193	447	178	53	46	15	10	19	—
Staatliche Akademie der bildenden Künste Karlsruhe	184	75	181	75	16	3	—	—	—	—
Staatliche Hochschule für bildende Künste Kassel	155	38	143	38	24	12	—	6	—	—
Akademie der bildenden Künste München	621	259	546	230	60	75	29	10	—	—
Nürnberg	154	51	144	47	10	10	4	—	—	—
Staatliche Akademie der bildenden Künste Stuttgart	594	255	522	236	78	72	19	17	11	—
Hochschule für Fernsehen und Film München	107	25	89	22	—	18	3	—	1	—
Sporthochschule Köln	883	311	699	258	61	184	53	11	7	6
Kunst- und Sporthochschulen zusammen	9 460	3 873	8 172	3 366	969	1 288	507	152	233	26

*) Vgl. Fußnote S. 75.

1) Ohne Studierende im Studienkolleg. — 2) Die Pädagogischen Hochschulen sind in Tab. 1, S. 79, gesondert ausgewiesen.

1. Studierende an Hochschulen

b) Nach Studienfächern und Fachseminaren im Wintersemester 1967/68*)

Studienfach ¹⁾	Deutsche Studierende (ohne Beurlaubte und Gasthörer)									
	insgesamt	weiblich	Von den Studierenden insgesamt befanden sich im ... Fachsemester							
			1. und 2.	3. und 4.	5. und 6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und 14.	(5. und höhere ²⁾)
Evangelische Theologie	3 755	471	704	846	582	591	597	288	80	67
Evangelische Religionslehre	363	170	57	71	51	59	50	37	21	17
Katholische Theologie	3 275	56	668	802	473	540	404	283	49	56
Katholische Religionslehre	658	216	102	126	105	113	103	62	26	21
Allgemeine Medizin	27 841	7 560	4 462	5 518	4 612	4 480	4 275	3 613	709	172
Zahnmedizin	4 874	1 035	1 098	1 154	862	749	642	309	45	15
Tiermedizin	2 341	537	901	550	349	281	191	56	7	6
Pharmazie	4 918	2 563	1 342	1 449	1 363	553	134	48	20	9
Rechtswissenschaft	25 036	3 118	6 271	6 181	4 244	4 125	2 682	948	298	287
Volkswirtschaftslehre	11 380	1 641	2 024	1 990	1 772	1 871	1 711	1 157	484	371
Technische Volkswirtschaft, Wirtschaftswissenschaftliches Aufbaustudium	593	14	146	130	85	34	26	40	52	80
Betriebswirtschaftslehre ³⁾	16 565	1 153	2 762	2 778	2 730	2 983	2 688	1 560	639	425
Handelschullehramt	2 124	443	372	285	324	397	364	204	106	72
Wirtschaftswissenschaften ⁴⁾	1 822	207	585	656	250	118	78	63	44	28
Soziologie und Sozialwissenschaften ⁵⁾	3 799	1 421	1 114	829	591	507	333	226	119	80
Wissenschaft von der Politik ⁶⁾	1 856	385	469	391	286	263	232	122	46	47
Philosophie	1 494	358	394	248	182	155	166	146	86	117
Psychologie	6 312	2 842	1 737	1 490	955	967	647	330	118	68
Allgemeine Pädagogik	960	282	219	171	132	163	104	78	45	48
Volksschullehramt ⁷⁾	6 612	3 607	2 330	2 058	1 936	255	25	6	1	1
Volks- und Real-(Mittel-)schullehramt	4 888	3 352	1 585	1 858	1 105	279	37	15	5	4
Lehramt an berufsbildenden Schulen ⁸⁾	1 700	274	471	387	420	276	103	19	10	14
Geschichte	4 683	1 562	760	764	580	651	737	611	319	261
Vorgeschichte	118	34	23	14	10	15	18	14	15	9
Völkerkunde	203	101	45	37	23	30	28	25	9	7
Volkskunde	100	43	9	22	8	16	14	14	10	7
Germanistik ⁹⁾	13 802	6 836	3 318	3 135	1 849	1 838	1 595	1 150	511	406
Latein	2 002	585	335	314	240	286	336	262	135	94
Griechisch	262	58	19	31	19	18	55	64	32	24
Latein und Griechisch	114	32	22	7	11	12	21	14	12	15
Englisch (einschl. Amerikanistik)	8 900	4 910	2 595	2 253	1 171	1 073	813	575	237	183
Französisch	4 625	2 966	1 268	1 088	532	565	515	368	176	113
Englisch und Französisch	456	339	101	114	74	76	48	26	11	6
Sonstige romanische Sprachen	1 063	637	261	270	113	135	123	90	45	26
Slawistik	551	291	107	105	59	77	69	61	39	34
Dolmetscher, Übersetzer	1 460	1 250	490	342	244	246	109	22	5	2
Philologie sonstiger europäischer Sprachen	133	59	40	16	20	18	12	9	9	9
Vergleichende Sprachwissenschaften (Indogermanistik)	79	17	13	9	11	19	7	12	2	6
Orientalistik, Philologie außereuropäischer Sprachen	385	133	85	68	52	52	51	41	19	17
Klassische Archäologie	179	104	28	29	24	29	19	31	12	7
Kunstgeschichte	1 273	719	326	250	173	178	150	101	59	36
Theaterwissenschaft	613	226	159	126	79	97	61	41	28	22
Musikwissenschaft	485	146	102	88	87	66	71	31	14	26
Publizistik	435	143	113	103	52	60	45	28	19	15
Sonstige Fächer d. Philosoph. Fakultät	209	82	66	27	24	27	27	11	18	9
Leibesübungen	938	386	370	225	142	80	69	40	6	6
Mathematik	9 550	1 920	2 823	2 096	1 194	1 064	963	774	324	312
Physik, Angewandte Physik, Astronomie	9 618	344	2 056	1 636	974	1 085	1 105	1 176	780	806
Geophysik	118	1	21	16	13	12	20	14	16	6
Meteorologie	248	40	50	36	31	33	40	32	16	10
Mathematik und Physik gemeinsam	903	138	255	236	113	98	76	70	29	26
Chemie ¹⁰⁾	9 605	1 121	2 352	1 777	990	937	918	830	717	1 084
Lebensmittelchemie	281	154	84	49	27	38	32	31	10	10
Physikalische Chemie	21	3	3	2	—	—	2	—	3	11
Biologie, Botanik, Zoologie, Anthropologie	6 831	2 750	2 808	1 524	729	594	424	388	197	167
Geographie	1 947	538	337	370	257	259	288	233	104	99
Geologie, Mineralogie	767	48	106	104	81	84	83	82	110	117
Sonstige Naturwissenschaften	286	75	175	35	16	19	16	14	8	3
Landwirtschaft	1 287	94	410	250	195	219	120	66	19	8
Gartenbau und Gartengestaltung	411	127	82	83	72	80	51	26	9	8
Brauerei, Brennerei, Zuckerwirtschaft	359	12	95	115	54	46	34	10	1	4
Forstwirtschaft	285	5	103	85	35	44	12	4	1	1
Holzwirtschaft	77	3	14	13	18	8	13	8	1	2
Hauswirtschafts- u. Ernährungswissenschaft	287	262	171	74	22	13	4	3	—	—
Architektur	4 777	676	625	631	613	693	711	594	444	466
Bauingenieurwesen	5 983	70	824	935	873	941	843	827	405	340
Vermessungswesen (Geodäsie)	853	10	213	177	182	153	94	27	5	2
Maschinenbau, Schiffsmaschinenbau	8 363	27	1 568	1 289	1 071	1 185	1 220	1 048	584	398
Schiffbau	96	1	13	10	14	14	14	15	5	11
Flugzeugbau	396	—	56	50	33	53	77	51	48	28
Elektrotechnik	7 295	51	1 750	1 429	995	897	920	787	299	218
Bergbau	198	—	30	22	31	30	35	17	8	25
Hüttenkunde	498	8	55	68	62	81	67	66	45	54
Metallurgie	8	—	—	3	—	1	1	—	—	3
Wirtschaftsingenieurwesen	1 409	6	211	189	205	214	231	190	94	75
Sonstige Fächer der Ingenieurwissenschaften	1 274	13	90	54	122	269	282	241	105	111
Ohne Angabe	67	25	50	—	4	6	1	2	1	3
Insgesamt ...	250 337	61 886	57 898	52 763	38 032	34 593	29 282	20 877	9 140	7 752

*) Vorläufiges Ergebnis der Individualbefragung im Rahmen der »Großen Hochschulstatistik«.

¹⁾ Studierende des höheren Lehramts sind bei ihrem Hauptfach gezählt. — ²⁾ Einschl. 21 Studierende ohne Angabe der Fachsemester. — ³⁾ Einschl. Technische Betriebswirtschaft (502 Stud., dar. 9 weibl.). — ⁴⁾ Einschl. Volks- und Betriebswirtschaftslehre gemeinsam (82 Stud., dar. 9 weibl.). — ⁵⁾ Einschl. Wirtschaftswissenschaften für das Lehramt an Gymnasien (128 Stud., dar. 40 weibl.) und Oststudium für Akademiker (20 Stud., dar. 2 weibl.). — ⁶⁾ Einschl. Sozialkunde. — ⁷⁾ Einschl. Staatsbürgerkunde (4 Stud., dar. 1 weibl.). — ⁸⁾ Einschl. Sonderschullehramt (219 Stud., dar. 86 weibl.) und Sozialpädagogisches Zusatzstudium (8 Stud., dar. 3 weibl.). — ⁹⁾ Ohne Handelsschullehramt. — ¹⁰⁾ Einschl. Niederländisch (2 Stud.) und Schwedisch (2 Stud.). — ¹¹⁾ Einschl. Technische Chemie (9 Stud., dar. 1 weibl.).

1. Studierende an Hochschulen

e) Nach der Finanzierung des Studiums*)

Überwiegende Finanzierung des Studiums aus: (i = insgesamt, w = weiblich)	Deutsche Studierende (ohne Beurlaubte und Gasthörer) im Wintersemester ¹⁾								
	1964/65		1965/66		1966/67		1967/68 ²⁾		
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Mitteln der Eltern	i	120 726	55,3	123 015	54,8	125 465	57,0	119 535	57,0
w	32 557	63,4	32 730	62,8	33 268	65,2	31 999	65,8	
Mitteln des Ehegatten	i	3 628	1,7	4 490	2,0	5 942	2,7	6 785	3,2
w	838	1,6	986	1,9	1 163	2,3	1 256	2,6	
Honnefer Modell	i	29 429	13,5	32 664	14,5	31 866	14,5	30 831	14,7
w	6 120	11,9	6 672	12,8	6 520	12,8	6 531	13,4	
Öffentlichen Mitteln in Form von Renten und verlorenen Zuschüssen ³⁾	i	22 233	10,2	21 938	9,8	17 760	8,1	15 268	7,3
w	5 260	10,2	5 037	9,6	3 539					6,9	2 810	5,8
Öffentlichen Mitteln in Form von Darlehen	i	647	0,3	691		0,3			
w	75	0,1	71	0,1					
Öffentlichen Stiftungen ⁴⁾	i	2 669	1,2	2 819	1,3				
w	447	0,9	476	0,9					
Nichtöffentlichen Mitteln in Form von verlorenen Zuschüssen bzw. Darlehen dritter Personen oder privater Vereinigungen ⁵⁾	i	1 262	0,6	1 324	0,6	5 061	2,3	4 763	2,3
w	174	0,3	163	0,3	911	1,8	910	1,9	
Eigener Erwerbstätigkeit vor, während oder zwischen den Semestern	i	28 826	13,2	27 797	12,4	23 797	10,8	21 883	10,4
w	4 047	7,9	4 026	7,7	3 510	6,9	3 133	6,4	
Sonstigen eigenen Mitteln ⁶⁾	i	3 428	1,6	3 635	1,6	8 394	3,8	8 545	4,1
w	565	1,1	601	1,2	1 626	3,2	1 534	3,2	
Ohne Angabe	i	5 314	2,4	6 262	2,8	2 009	0,9	2 028	1,0
w	1 291	2,5	1 387	2,7	525	1,0	481	1,0	
Insgesamt	i	218 162	100	224 635	100	220 294	100	209 638	100
w	51 374	100	52 149	100	51 062	100	48 654	100	

d) Pädagogische Hochschulen und Lehrerbildende Einrichtungen**)

Land Lehramt	Studierende								
	Wintersemester 1966/67			Wintersemester 1967/68			Wintersemester 1968/69		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt	54 794	18 806	35 988	59 711	19 777	39 934	63 436	21 725	41 711
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	2 025	673	1 352	2 143	712	1 431	2 131	725	1 406
Hamburg	2 803	962	1 841	2 867	1 012	1 855	2 941	1 068	1 873
Niedersachsen	8 248	2 770	5 478	8 394	2 637	5 757	8 906	2 977	5 929
Bremen	906	287	619	1 008	327	681	931	361	570
Nordrhein-Westfalen	15 217	4 674	10 543	16 821	4 933	11 888	18 771	5 915	12 856
Hessen	1 982	597	1 385	1 663	446	1 217	1 412	392	1 020
Rheinland-Pfalz	3 355	1 319	2 036	3 580	1 393	2 187	4 204	1 616	2 588
Baden-Württemberg	8 934	2 806	6 128	11 374	3 566	7 808	12 165	3 987	8 178
Bayern	7 994	3 508	4 486	8 530	3 575	4 955	8 708	3 601	5 107
Saarland	1 185	500	685	1 240	487	753	1 105	384	721
Berlin (West)	2 145	710	1 435	2 091	689	1 402	2 162	699	1 463
nach Lehramtern									
Lehramt an:									
Volksschulen ⁷⁾	42 471	15 163	27 308	46 476	15 866	30 610	50 996	17 922	33 074
Sonderschulen	242	162	80	325	191	134	434	249	185
Realschulen	369	144	225	491	190	301	575	199	376
Volks- und Realschulen ..	5 376	1 572	3 804	5 423	1 610	3 813	5 475	1 715	3 760
berufsbildende Schulen ...	1 002	632	370	887	540	347	801	450	351
Fach- bzw. Sportlehrer ⁸⁾ , ...	5 334	1 133	4 201	6 109	1 380	4 729	5 155	1 190	3 965

*) Ergebnis der Individualbefragung im Rahmen der Großen Hochschulstatistik. — **) Ohne Handelslehramt, einschl. Studierende für das Lehramt an Volks-, Volks- und Real-, Sonder- und berufsbildenden Schulen, an Einrichtungen, die Universitäten ein- oder angegliedert sind. — Angaben aus der Statistik der Pädagogischen Hochschulen und entsprechenden Einrichtungen sowie der Lehrerbildenden Einrichtungen.

¹⁾ Nur Personen, die im vorhergehenden Sommersemester studiert haben. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Z. B. Zuwendungen für Kriegsverwehrt, Vertriebenen, Sowjetzonenflüchtlinge sowie Erziehungsbeihilfen. — ⁴⁾ Z. B. Studienstiftung des deutschen Volkes, Stiftungen der Kirchen, Gewerkschaften. — ⁵⁾ Z. B. Firmen, private Stiftungen. — ⁶⁾ Z. B. Erbschaft, Vermögen. — ⁷⁾ Einschl. Technisches Lehramt. — ⁸⁾ Ergebnisse der Lehrerbildenden Einrichtungen.

2. Prüfungen

a) Staats-, Diplom- und Doktorprüfungen an Wissenschaftlichen Hochschulen

Fachrichtung	Abgelegte Prüfungen ¹⁾ im											
	Wintersemester 1967/68					Sommersemester 1968						
	Deutsche			Ausländer		Deutsche			Ausländer			
	ins-gesamt	bestanden		nicht be-standen	ins-gesamt	be-standen	ins-gesamt	bestanden		nicht be-standen	ins-gesamt	be-standen
	insges.	weibl.					insges.	weibl.				
Staats- und Diplomprüfungen												
Theologie*)	488	463	37	25	17	17	571	555	48	16	28	28
Medizin	3 465	3 412	1 267	53	331	318	3 205	3 121	1 101	84	312	297
Allgemeine Medizin	2 333	2 317	739	16	282	273	2 117	2 085	632	32	249	234
Zahnmedizin	349	349	99	—	27	27	340	335	98	5	43	43
Tiermedizin	101	98	22	3	5	4	115	115	26	—	7	7
Pharmazie	682	648	407	34	17	14	633	586	345	47	13	13
Rechtswissenschaft	2 090	1 783	187	307	2	2	1 764	1 508	190	256	2	2
Wirtschaftswissenschaften*)	3 313	2 274	253	1 039	119	62	3 335	2 415	304	920	147	86
dar.: Volkswirtschaft	998	672	102	326	49	25	1 084	770	131	314	58	31
Betriebswirtschaft	1 751	1 152	70	599	58	27	1 660	1 129	64	531	69	36
Pädagogik, Psychologie	211	204	85	7	6	6	290	277	127	13	7	7
Lehramt an Volks-, Real- und berufsbildenden Schulen*)	1 142	1 010	576	132	—	—	2 895	2 405	1 439	490	6	5
Lehramt an Höheren Schulen	3 135	2 726	961	409	1	1	3 378	2 897	945	481	1	1
Sprachen (Dolmetscher)	183	138	117	45	37	32	183	139	103	44	34	30
Kulturwissenschaften	100	96	55	4	12	12	92	86	45	6	11	11
Mathematik	176	167	13	9	6	6	191	182	19	9	4	4
Physik, Geophysik, Meteorologie	615	588	14	27	23	22	623	599	17	24	29	29
Chemie	386	378	22	8	37	36	436	422	25	14	46	45
Sonstige Naturwissenschaften	118	115	18	3	27	25	118	117	26	1	29	29
Landwirtschaft, Gartenbau	94	92	12	2	37	30	124	119	35	5	37	34
Forstwirtschaft, Holzwirtschaft	53	51	2	2	4	2	26	23	—	3	2	1
Landwirtschaftl.-techn. Wissenschaften	52	45	2	7	7	7	80	66	1	14	8	8
Technische Wissenschaften	2 638	2 281	36	357	366	263	2 618	2 307	45	311	341	284
dar.: Architektur	319	260	29	59	29	21	394	332	40	62	38	33
Vermessungswesen	91	83	—	8	6	6	44	40	1	4	1	1
Bauwesen	549	457	2	92	69	47	521	445	—	76	57	48
Maschinenbau, Schiffbau, Flugzeugbau	838	752	—	86	127	94	811	739	1	72	120	100
Elektrotechnik	684	578	2	106	100	66	702	607	1	95	95	74
Berg- und Hüttenwesen	118	117	3	1	35	29	99	97	2	2	30	28
Insgesamt	18 259	15 823	3 657	2 436	1 032	841	19 929	17 238	4 470	2 691	1 044	901
Doktorate												
Theologie*)	45	45	1	—	6	6	61	57	3	4	17	17
Medizin	2 166	2 164	635	2	156	155	2 067	2 067	586	—	169	168
Allgemeine Medizin	1 814	1 812	561	2	132	131	1 666	1 666	504	—	140	139
Zahnmedizin	193	193	49	—	12	12	212	212	59	—	17	17
Tiermedizin	109	109	17	—	8	8	139	139	19	—	6	6
Pharmazie	50	50	8	—	4	4	50	50	4	—	6	6
Rechtswissenschaft	312	312	13	—	7	7	332	332	6	—	8	8
Wirtschaftswissenschaften*)	260	252	16	8	13	13	312	303	14	9	12	10
dar.: Volkswirtschaft	86	86	4	—	3	2	117	115	5	2	5	4
Betriebswirtschaft	103	98	2	5	2	1	128	121	1	7	3	3
Kulturwissenschaften	426	421	90	5	34	34	498	491	105	7	41	40
dar.: Psychologie, Pädagogik, Philosophie	92	88	19	4	12	12	98	97	10	1	12	12
Sprachwissenschaften	129	128	31	1	9	9	148	147	41	1	10	10
Germanistik	56	56	12	—	3	3	68	65	13	3	2	2
Mathematik	63	63	3	—	5	5	69	69	2	—	2	2
Physik	257	257	1	—	8	8	271	271	1	—	4	4
Chemie	451	451	10	—	40	40	429	429	16	—	42	42
Sonstige Naturwissenschaften	177	176	24	1	21	21	226	226	20	—	11	11
Landwirtschaft, Gartenbau	53	53	1	—	27	27	44	44	2	—	21	21
Forstwirtschaft, Holzwirtschaft	11	11	—	—	3	3	15	14	1	1	3	3
Landwirtschaftl.-techn. Wissenschaften	7	7	—	—	—	—	3	3	—	—	1	1
Technische Wissenschaften	368	368	—	—	31	31	370	370	3	—	39	39
dar.: Architektur	4	4	—	—	3	3	3	3	—	—	3	3
Vermessungswesen	7	7	—	—	1	1	4	4	—	—	—	—
Bauwesen	56	56	—	—	8	8	48	48	2	—	8	8
Maschinenbau, Schiffbau, Flugzeugbau	157	157	—	—	6	6	167	167	1	—	11	11
Elektrotechnik	63	63	—	—	2	2	80	80	—	—	6	6
Berg- und Hüttenwesen	77	77	—	—	10	10	66	66	—	—	10	10
Insgesamt	4 596	4 580	794	16	351	350	4 697	4 676	759	21	370	366

Fußnoten vgl. S. 81.

2. Prüfungen

b) Lehramtsprüfungen an Pädagogischen Hochschulen und Lehrerbildenden Einrichtungen*)

Lehramt	Bestandene Prüfungen							
	Wintersemester 1966/67		Sommersemester 1967		Wintersemester 1967/68		Sommersemester 1968	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Lehramt an:								
Volkshochschulen	5 671	3 673	5 270	2 968	7 119	4 643	5 281	3 009
dar. techn. Lehramt*) ..	275	275	665	665	92	92	790	790
Sonderschulen	79	22	238	110	86	26	320	127
Realschulen	308	190	259	65	245	172	52	30
Volka- und Realschulen ..	775	584	753	544	549	383	839	587
Berufsbildenden Schulen ..	272	158	276	29	112	37	628	466
Fach- bzw. Sportlehrer .....	.	.	1 110	818	59	43	849	593
Insgesamt ...	7 105	4 627	7 906	4 534	8 170	5 304	7 969	4 812

c) Pädagogische Prüfungen an Anstalts- und Studienseminaren**)

Lehramt für/an	Bestandene pädagogische Prüfungen								
	1966			1967			1968		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Realschulen	871	364	507	1 190	466	724	1 683	651	1 032
Gymnasien	2 868	1 844	1 024	3 554	2 331	1 223	4 947	3 365	1 582
Berufsbildende Schulen	1 016	732	284	1 227	919	308	1 792	1 329	463
Insgesamt ...	4 755	2 940	1 815	5 971	3 716	2 255	8 422	5 345	3 077

*) Angaben aus der Statistik der Pädagogischen Hochschulen und entsprechenden Einrichtungen und Lehrerbildenden Einrichtungen. — **) Angaben aus der Statistik der Anstalts- und Studienseminare. — Stand jeweils im Januar.

¹⁾ Ohne Schleswig-Holstein. — ²⁾ Fakultäts- und kirchliche Prüfungen. — ³⁾ Einschl. Handelslehramt. — ⁴⁾ Einschl. Pädagogisches Institut Hamburg (Prüfungsjahr 1968 = 796). — ⁵⁾ Lehramt für Handarbeit, Handarbeit und Hauswirtschaft, Hauswirtschaft und Turnen.

3. Habilitationen an Wissenschaftlichen Hochschulen

Fakultät	Habilitationen ¹⁾ im Wintersemester (WS) bzw. Sommersemester (SS)					Fakultät	Habilitationen ¹⁾ im Wintersemester (WS) bzw. Sommersemester (SS)				
	WS		SS		WS		WS		SS		WS
	1966/67	1967	1967/68	1968			1966/67	1967	1967/68	1968		1968/69
Evangelische Theologie	10	4	12	9	9	Landwirtschaft	10	10	9	18	13
Katholische Theologie	7	5	6	5	6	Forstwirtschaft	2	2	4	8	—
Allgemeine Medizin	101	114	101	95	132	Allgemeine Wissen- schaften ²⁾	5	11	7	4	7
Veterinärmedizin	6	7	9	3	5	Allgemeine Ingenieur- wissenschaften ³⁾	2	2	5	7	8
Rechtswissenschaft ⁴⁾	24	19	20	34	25	Architektur	—	1	—	—	—
Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften ⁵⁾	13	12	18	21	19	Bauingenieurwesen	4	4	6	6	12
Philosophie	52	55	50	58	71	Maschinenbau	9	4	17	15	10
Naturwissenschaften ⁶⁾	23	29	31	41	33	Elektrotechnik ⁷⁾	5	3	—	5	5
Natur- u. Geisteswissen- schaften	4	2	6	7	2	Bergbau u. Hüttenwesen ...	2	6	3	9	3
Naturwissenschaften- Philosophie ⁸⁾	9	5	5	4	—	Brauwesen ⁹⁾	1	—	1	1	1
Mathematik-Naturwissen- schaften	60	56	40	71	49	Insgesamt ...	349	351	350	421	410

¹⁾ Unvollständige Zahlen wegen Fehlens einzelner Fakultäten. — ²⁾ Darin enthalten sind die Angaben für die Rechts- und Staats- bzw. Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Universitäten Göttingen, Bonn, Münster, Marburg, Mainz, Freiburg, Tübingen, Würzburg, Kiel. — ³⁾ Bei der TU Berlin bezeichnet sich die Fakultät nur »Wirtschaftswissenschaften«, bei der Universität München einschl. der Staatswissenschaftlichen Fakultät. — ⁴⁾ Einschl. der Humanistischen Fakultät der TU Berlin. — ⁵⁾ Vertreten in Braunschweig und Gießen. — ⁶⁾ Vertreten an den TH Aachen und München. — ⁷⁾ Vertreten an der TU Berlin und TH München. — ⁸⁾ Bei der TH München in Position Maschinenbau enthalten (Fakultät für Maschinenwesen und Elektrotechnik). — ⁹⁾ Vertreten in Weihenstephan (TH München).

Quelle: Hochschulverband, Hamburg

D. Kulturelle Einrichtungen

1. Deutsche Forschungsgemeinschaft

a) Bewilligte Mittel*)

1 000 DM

Jahr	Insgesamt	Normalverfahren	Schwerpunktprogramm							
			zusammen	Geisteswissenschaften	Medizin ¹⁾	Mathematik u. Naturwissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Land- und Forstwirtschaft ²⁾	Wasserforschung	Ernährungsforschung
1967	183 997	99 139	53 054	4 158	7 561	21 948	8 298	3 120	2 632	1 312
1968	219 090	106 785	56 053	4 753	6 272	22 935	11 709	2 810	2 101	1 381
1969	264 486	105 301	58 867	4 476	6 857	18 625	12 264	1 373	1 900	838

Jahr	noch: Schwerpunktprogramm		Einzelprogramme						
	Luftreinhaltung	Sonstige Bewilligungen ³⁾	zusammen	Habilitandenstipendien	Forschergruppen	Spezielle Hilfseinrichtungen der Forschung	Elektronische Rechenanlagen und andere Großgeräte	Förderung des wissenschaftlichen Bibliothekswesens	Sonderprogramme
1967	347	3 677	31 805	7 445	1 520	2 466	16 244	4 125	5
1968	373	3 719	56 252	8 737	1 703	3 250	35 994	3 905	2 663
1969	254	3 615	79 967	9 374	2 515	4 682	55 521	7 875	20 351

b) Im Normalverfahren bewilligte Beihilfen und Habilitandenstipendien nach Fachgebieten

Jahr Fachgebiet ⁴⁾	Insgesamt	Sachbeihilfen	Forschungs- und Ausbildungsstipendien	Forschungsfreijahre	Habilitandenstipendien ⁵⁾	Reisebeihilfen	Druckbeihilfen
1967	4 794	3 409	257	83	422	273	350
1968	5 168	3 546	322	107	478	304	411
1969	4 604	3 486		456	.	296	366
davon (1969):							
Evangelische Theologie	51	24		3	.	1	23
Katholische Theologie	42	15		6	.	2	19
Rechtswissenschaft	85	24		12	.	8	41
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	195	129		21	.	20	25
Theoretische Medizin	292	234		48	.	5	5
Praktische Medizin	491	396		82	.	8	5
Philosophie, Psychologie und Pädagogik	101	58		17	.	3	23
Alturwissenschaft	152	79		26	.	17	30
Kulturen des Orients	88	39		19	.	14	16
Neuere Philologie, Literaturwissenschaft und Volkskunde							
Gruppe A	123	70		9	.	7	37
Gruppe B	58	14		13	.	11	20
Geschichte	118	47		11	.	19	41
Kunstwissenschaften	106	43		17	.	17	29
Völkerkunde	40	11		5	.	12	12
Geschichte der Naturwissenschaften, der Medizin und der Technik	31	10		7	.	3	11
Biologie	418	317		61	.	39	1
Geologie und Mineralogie	245	185		8	.	48	4
Geographie	90	30		10	.	38	12
Chemie	607	548		55	.	4	—
Physik	249	227		10	.	9	3
Mathematik	56	46		9	.	—	1
Allgemeine Ingenieurwissenschaften	105	102		1	.	2	—
Architektur, Städtebau und Landesplanung	9	8		—	.	—	1
Bauingenieurwesen	67	64		2	.	1	—
Bergbau und Hüttenwesen	99	97		—	.	1	1
Maschinenwesen	235	234		—	.	1	—
Elektrotechnik	79	78		—	.	1	—
Landwirtschaft und Gartenbau	275	269		2	.	2	2
Veterinärmedizin	47	41		2	.	2	2
Forst- und Holzwissenschaft	50	47		—	.	1	2

*) Die Deutsche Forschungsgemeinschaft vergibt ihre Mittel zur Förderung von Vorhaben im sogenannten Normalverfahren, von Spezialgebieten im Schwerpunktprogramm und von Einzelprogrammen.

1) Ab 1968 einschl. Veterinärmedizin. — 2) 1967 Landwirtschaft einschl. Veterinärmedizin. — 3) Darin sind enthalten: Schwerpunktprogramme Lärmforschung, Mexikoprojekt und Fremdstoffprobleme. — 4) Die Gliederung der Fachgebiete entspricht den Fachausschüssen der Deutschen Forschungsgemeinschaft. — 5) Ab 1969 in Forschungs- und Ausbildungsstipendien, Forschungsfreijahren enthalten.

Quelle: Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bad Godesberg

2. Deutscher Akademischer Austauschdienst

Jahr Fachrichtung Ausbildungsstand	Stipendiaten ¹⁾ insgesamt		Davon in (aus)							
			Europa		Afrika		Amerika		Asien ²⁾	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Deutsche Stipendiaten										
1967	518	100	357	68,9	12	2,3	129	24,9	20	3,9
1968	510	100	331	64,9	25	4,9	130	25,5	24	4,7
1969	551	100	403	73,1	19	3,5	112	20,3	17	3,1
1969 nach Fachrichtungen										
Geisteswissenschaften	297	100	231	77,8	6	2,0	49	16,5	11	3,7
Naturwissenschaften	96	100	48	50,0	4	4,2	42	43,8	2	2,0
Land- und Forstwirtschaft	7	100	4	57,1	—	—	1	14,3	2	28,6
Medizin	44	100	36	81,8	6	13,6	1	2,3	1	2,3
Technische Wissenschaften	40	100	25	62,5	1	2,5	14	35,0	—	—
Kunstwissenschaften	27	100	26	96,3	1	3,7	—	—	—	—
Sonstige Wissenschaften	40	100	33	82,5	1	2,5	5	12,5	1	2,5
1969 nach Ausbildungsstand										
Jüngere Wissenschaftler mit Promotion	67	100	20	29,9	1	1,5	44	65,7	2	3,0
mit Staatsexamen	254	100	176	69,3	12	4,7	57	22,4	9	3,5
mit sonst. Abschlußexamen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Studenten mit Vorexamen	109	100	100	91,7	3	2,8	5	4,6	1	0,9
Studenten ohne Vorexamen	121	100	107	88,4	3	2,5	6	5,0	5	4,1
Ausländische Stipendiaten										
1967	2 066	100	503	24,4	331	16,0	538	26,0	694	33,6
1968	2 173	100	493	22,7	276	12,7	630	29,0	774	35,6
1969	2 227	100	595	26,7	277	12,4	611	27,4	744	33,4
1969 nach Fachrichtungen										
Geisteswissenschaften	651	100	261	40,1	39	6,0	232	35,6	119	18,3
Naturwissenschaften	408	100	98	24,0	27	6,6	97	23,8	186	45,6
Land- und Forstwirtschaft	101	100	13	12,9	6	5,9	20	19,8	62	61,4
Medizin	390	100	38	9,7	142	36,4	90	23,1	120	30,8
Technische Wissenschaften	388	100	76	19,6	42	10,8	101	26,0	169	43,6
Kunstwissenschaften	170	100	74	43,5	10	5,9	52	30,6	34	20,0
Sonstige Wissenschaften	119	100	35	29,4	11	9,2	19	16,0	54	45,4

¹⁾ Australien und Ozeanien keine Stipendiaten. — ²⁾ Einschl. der arabischen Staaten in Afrika.

Quelle: Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bad Godesberg

3. Volkshochschulen

31. 12. Land	Volkshochschulen ¹⁾						Arbeits- gemeinschaften, Kurse, Lehrgänge		Einzel- veranstaltungen	
	mit dem Schulträger			insgesamt	mit		insgesamt	Be- legungen	insgesamt	Be- legungen
	Ge- meinde	einge- tragener Verein	son- stiger Träger		hauptamt- lichem Leiter	neben- amtlichem Leiter				
	Anzahl						1 000	Anzahl	1 000	
1967	561	445	186	1 192	195	995	89 499	1 896,0	62 829	4 179,2
1968	621	454	167	1 242	205	1 037	94 182	1 953,7	67 250	4 159,4
1969	588	482	144	1 194	209	985	100 449	2 056,8	61 586	4 397,9
davon (1969):										
Schleswig-Holstein	57	40	71	168	5	163	5 763	86,3	2 058	148,2
Hamburg	—	—	1	1	1	—	2 126	53,5	10	0,8
Niedersachsen	58	63	4	125	19	106	11 872	212,2	3 167	204,3
Bremen	2	—	—	2	2	—	1 701	36,8	274	16,7
Nordrhein-Westfalen	210	34	5	249	64	185	27 925	554,3	10 759	1 177,2
Hessen	30	52	9	91	40	51	10 175	222,1	12 106	600,0
Rheinland-Pfalz	36	28	34	98	11	87	7 834	174,0	5 329	443,1
Baden-Württemberg	102	68	14	184	33	151	9 658	214,8	12 342	789,3
Bayern	72	188	4	244	21	223	12 632	258,2	13 328	827,9
Saarland	9	9	2	20	1	19	1 906	36,8	1 087	97,4
Berlin (West)	12	—	—	12	12	—	8 857	207,8	1 126	93,0

¹⁾ Ohne Außenstellen.

Quelle: Deutscher Volkshochschulverband e.V., Bonn

4. Öffentliche Theater 1968/69

Land	Gemeinden mit Theatern ¹⁾	Theater ²⁾		Eigene Veranstaltungen am Ort					Gastspiele fremder Ensembles am Ort	Veranstaltungen am Ort insgesamt	Gastspiele nach außerhalb
		insgesamt	darunter gemeindliche	Opern	Operetten, Musicals	Schauspiele	Tanzveranstaltungen	Konzerte der Theaterorchester			
Anzahl											
Schleswig-Holstein ...	5	14	13	302	215	1 033	30	9	60	1 649	464
Hamburg	1	3	—	280	—	755	41	—	71	1 147	16
Niedersachsen	11	26	1	580	458	2 618	73	70	129	3 928	921
Bremen	2	4	2	181	201	680	21	14	49	1 146	9
Nordrhein-Westfalen	19	41	35	1 732	1 039	4 327	159	62	428	7 747	1 927
Hessen	5	17	4	588	318	2 088	85	54	103	3 236	233
Rheinland-Pfalz	5	11	9	261	344	640	10	26	43	1 324	363
Baden-Württemberg	13	29	16	945	492	2 810	124	66	175	4 612	1 063
Bayern	14	29	18	845	810	2 522	36	53	207	4 473	623
Saarland	1	4	3	110	83	335	4	23	22	577	276
Berlin (West)	1	10	6	278	6	799	42	1	30	1 156	42
Bundesgebiet ...	77	188	107	6 102	3 966	18 607	625	378	1 317	30 995	5 937

Land	Besucher der eigenen und fremden Veranstaltungen am Ort (einschl. geschlossener Vorstellungen)						Plätze am 31. 12. 1968 ³⁾	
	insgesamt	Opern	Operetten, Musicals	Schauspiele	Tanzveranstaltungen	Konzerte der Theaterorchester	insgesamt	auf 1000 Einwohner ⁴⁾
1000								
Anzahl								
Schleswig-Holstein ...	695,3	156,5	124,9	385,3	18,6	10,0	8 088	11,9
Hamburg	1 322,5	432,1	—	834,0	56,3	—	4 316	2,4
Niedersachsen	2 150,5	507,9	308,5	1 204,1	60,2	69,8	17 096	11,2
Bremen	554,1	114,3	126,5	293,4	8,0	12,1	2 112	2,8
Nordrhein-Westfalen	5 011,6	1 508,2	818,7	2 491,5	149,7	43,5	25 678	4,1
Hessen	1 755,7	474,1	254,8	900,6	78,5	47,6	11 996	8,9
Rheinland-Pfalz	624,2	121,2	203,8	274,0	4,4	20,7	7 521	16,6
Baden-Württemberg	2 422,8	762,8	276,3	1 184,9	131,1	67,6	17 681	8,8
Bayern	2 872,1	869,1	604,0	1 277,3	75,6	46,1	21 784	8,2
Saarland	302,1	83,1	69,1	126,7	0,5	22,8	2 711	20,5
Berlin (West)	1 050,8	465,2	5,1	502,3	68,7	9,6	10 574	4,9
Bundesgebiet ...	18 761,7	5 494,5	2 791,7	9 474,1	651,6	349,8	129 557	6,6

Land	Theaterorchester		Kulturorchester			Privattheater			
	Orchester	Mitglieder	Orchester	Mitglieder	Konzerte	Theater (Bühnen)	Plätze	Veranstaltungen	Besucher
Anzahl									
Schleswig-Holstein ...	3	162	1	55	45	—	—	—	—
Hamburg	—	—	1	134	29	9	3 489	3 356	972 443
Niedersachsen	5	271	3	124	609	4	1 568	829	149 548
Bremen	1	49	1	83	30	1	70	124	7 850
Nordrhein-Westfalen	5	272	14	1 091	609	14	3 400	2 730	389 523
Hessen	5	377	1	25	275	5	1 314	1 231	218 587
Rheinland-Pfalz	3	135	1	61	31	—	—	—	—
Baden-Württemberg	7	421	6	239	568	9	1 206	2 279	267 522
Bayern	8	517	4	391	232	14	4 112	3 828	635 147
Saarland	1	70	—	—	—	—	—	—	—
Berlin (West)	1	143	1	120	134	14	8 256	3 702	1 609 850
Bundesgebiet ...	39	2 417	33	2 323	2 562	70	23 415	18 079	4 250 470

¹⁾ Erfasst wurden alle Gemeinden mit 20 000 und mehr Einwohnern und alle kreisfreien Städte. — ²⁾ Einschl. Konzertsäle und Freilichtbühnen. — ³⁾ Einschl. 29 936 Plätze in Konzertsälen und Freilichtbühnen. — ⁴⁾ Auf die mittleren Einwohnerzahlen 1968 der Gemeinden, die ein Theater besitzen, bezogen.

Quelle: Deutscher Städtetag, Köln

5. Filmproduktion, erstaufgeführte Filme und Filmbesuch, Filmtheater

a) Filmproduktion

Herstellungsjahr	Spielfilme ¹⁾			Abendfüllende Kultur-, Dokumentar- und Wirtschaftsfilme ²⁾			Kurzfilme (Kultur-, Dokumentar-, Spiel- und Wirtschaftsfilme) ³⁾		
	insgesamt	darunter mit Prädikat ⁴⁾		insgesamt	darunter mit Prädikat ⁴⁾		insgesamt	darunter mit Prädikat ⁴⁾	
		besonders wertvoll	wertvoll		besonders wertvoll	wertvoll		besonders wertvoll	wertvoll
1963	66	1	8	14	3	2	257	27	110
1964	77	2	8	7	—	3	347	30	132
1965	69	4	6	7	1	2	325	27	151
1966	60	4	11	15	3	3	271	18	138
1967	96	6	15	12	2	4	324	37	166
1968	108	5	10	8	—	2	313	32	175

b) Ur- und erstaufgeführte Spielfilme

Jahr	Insgesamt	Davon hergestellt in										
		Bundesrepublik Deutschland ⁵⁾	Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	Österreich	Schweiz	Frankreich	Frankreich/Italien ⁶⁾	Italien	Großbritannien	Vereinigte Staaten	Japan	sonstigen Ländern
1963	409	58	—	12	4	22	58	38	49	120	6	42
1964	416	70 ⁷⁾	—	10	—	14	56	44	45	123	8	46
1965	372	56	3	6	1	19	51	38	47	110	8	33
1966	405	60	2	12	1	17	49	45	41	118	7	53
1967	431	71	2	3	—	23	41	68	57	113	11	42
1968	433	90 ⁷⁾	1	6	1	20	29	72	40	121	13	40
1969	397	114	1	1	1	18	18	51	53	99	7	34

c) Filmbesuch und Einnahmen der Filmtheater

Jahr	Filmbesuche								Einnahmen ⁸⁾		
	je Einwohner ⁹⁾	insgesamt	davon in Gemeinden mit ... Einwohnern						insgesamt	Vergütungsteuerabgaben	Einnahmen ohne Vergütungsteuerabgaben
			unter 50 000		50 000 bis unter 100 000		100 000 und mehr				
			Anzahl	Mill.	Mill.	%	Mill.	%				Mill.	%
		Mill.							Mill. DM		
1963	6,5	376	184	48,9	28	7,5	164	43,6	650	38	612
1964	5,8	339	167	49,2	26	7,7	146	43,1	657	29	628
1965	5,4	321	158	49,2	25	7,8	138	43,0	668	24	644
1966	4,7	280	139	49,6	22	7,9	119	42,5	641	18	622
1967	3,9	234	114	48,5	19	8,2	101	43,3	599	16	583
1968	3,2	192	...	...	...	...	...	...	520	12	508

d) Ortsfeste Filmtheater am 31. 12. 1968

Land	Gemeinden mit Filmtheatern	Filmtheater					Sitzplätze in Filmtheatern		
		insgesamt	mit ... Sitzplätzen			insgesamt	je Filmtheater	auf 1 000 Einwohner	
			bis 500 | 501 — 1 000 | über 1 000						
			Anzahl	%					Anzahl
Schleswig-Holstein...	78	146	3,6	112	33	1	59 847	410	23,7
Hamburg	1	71	1,7	38	29	4	37 993	535	20,8
Niedersachsen	221	393	9,7	295	94	4	160 298	408	22,8
Bremen	2	33	0,8	16	17	—	17 924	543	23,8
Nordrhein-Westfalen	356	954	23,5	637	300	17	433 404	454	25,6
Hessen	237	413	10,2	339	71	3	158 430	384	29,7
Rheinland-Pfalz	208	323	8,0	264	59	—	119 946	371	32,9
Baden-Württemberg	362	647	15,9	497	143	7	255 094	394	29,3
Bayern	453	828	20,4	672	154	2	317 592	384	30,5
Saarland	91	135	3,3	109	25	1	53 970	400	47,8
Berlin (West)	1	117	2,9	68	44	5	57 797	494	27,0
Bundesgebiet ...	2 010	4 060 ¹⁰⁾	100	3 047	969	44	1 672 295	412	27,7

¹⁾ 1 600 m und mehr; einschl. der in deutsch/ausländischer Co-Produktion hergestellten Spielfilme sowie abendfüllende Märchen- und Jugendfilme. — ²⁾ 1 600 m und mehr. — ³⁾ Unter 1 600 m. — ⁴⁾ Filmbewertungsstelle Wiesbaden. — ⁵⁾ Französisch/italienische bzw. italienisch/französische Co-Produktion. — ⁶⁾ Darunter ein Fernsehspielfilm. — ⁷⁾ Darunter 4 Fernsehspielfilme. — ⁸⁾ Stand: jeweils 31. 12. — ⁹⁾ Für die Kalenderjahre bis 1967 enthalten die Brutto- und Netto-Einnahmen die kumulative Umsatzsteuer. Für die Kalenderjahre ab 1968 werden die Brutto- und Netto-Einnahmen ohne Mehrwertsteuer, aber einschließlich der erstmals erhobenen Filmförderungsabgabe ausgewiesen. — ¹⁰⁾ Außerdem 9 Autokinos mit 9 476 Einstellplätzen.

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V., Wiesbaden-Biebrich

6. Ton-Rundfunkprogramm 1969 nach Art der Sendung

a) 1., 2. und 3. Programm

Rundfunkanstalt	Gesamt- sende- zeit Minuten	Von der Gesamtseendezeit entfallen auf										
		Musiksendungen				Wortsendungen					Werbefunk	
		insge- sam	davon			insge- sam	davon				insge- sam	darunter reine Wer- bung
			Ernste Musik und Opern	Operetten, Festhaltungss- und Tanzmusik	Politik und Wirt- schaft		Kultur, Literatur und Erziehung	Hör- spiele	Zeit- funk	Sport		
1. Programm												
Bayerischer Rundfunk ...	516 953	61,1	3,7	57,4	32,5	12,7	13,3	0,7	3,7	2,1	6,4	2,8
Hessischer Rundfunk.....	523 893	62,0	3,2	58,8	30,3	17,7	5,9	0,6	5,1	1,0	7,7	2,2
Norddeutscher Rundfunk ¹⁾	269 042	61,0	11,6	49,4	39,0	12,9	12,9	0,6	11,9	0,7	—	—
Radio Bremen.....	394 200	37,9	5,5	32,4	44,6	6,2	21,1	0,8	12,9	3,6	17,5	4,3
Saarländischer Rundfunk	525 410	39,4	1,1	38,3	27,4	11,7	11,0	0,2	3,3	1,2	33,2	3,6
Sender Freies Berlin	505 479	46,1	7,6	38,5	43,7	19,5	14,2	1,3	7,6	1,1	10,2	2,6
Süddeutscher Rundfunk ..	515 255	57,4	6,9	50,5	31,5	15,8	9,9	0,6	3,9	1,3	11,1	3,1
Südwestfunk	525 072	56,1	3,1	53,0	35,7	11,6	12,9	1,4	8,7	1,1	8,2	2,8
Westdeutscher Rundfunk ²⁾	259 936	64,7	25,3	39,4	35,3	10,8	10,7	0,6	12,8	0,6	—	—
2. Programm												
Bayerischer Rundfunk ...	424 246	63,1	28,0	35,1	36,9	9,1	19,1	0,6	7,5	0,6	—	—
Hessischer Rundfunk.....	378 136	58,1	39,1	19,0	31,3	7,5	21,2	0,7	—	1,9	10,6	3,1
Norddeutscher Rundfunk	469 736	66,1	3,1	63,0	33,9	18,5	11,3	0,5	1,3	2,3	—	—
Radio Bremen.....	271 330	44,6	28,0	16,6	33,5	4,2	20,5	1,1	7,7	—	21,9	5,9
Saarländischer Rundfunk	224 727	60,6	53,6	7,0	39,4	9,7	26,5	1,6	0,2	1,6	—	—
Sender Freies Berlin	227 944	42,4	32,7	9,7	46,6	4,9	23,3	0,1	14,1	4,2	11,0	3,3
Süddeutscher Rundfunk ..	396 566	60,0	37,5	22,5	40,0	11,7	20,5	0,8	4,9	2,1	—	—
Südwestfunk	454 360	60,5	48,3	12,2	32,5	9,9	17,2	0,4	2,3	2,7	7,0	2,5
Westdeutscher Rundfunk	393 774	64,3	10,6	53,8	35,7	14,4	4,9	1,4	11,7	3,3	—	—
3. Programm³⁾												
Bayerischer Rundfunk ...	26 835	32,7	—	32,7	67,3	6,7	60,6	—	—	—	—	—
Hessischer Rundfunk.....	63 617	59,8	0,5	59,3	40,2	15,2	23,5	—	0,9	0,6	—	—
Norddeutscher Rundfunk ⁴⁾	159 323	66,4	44,0	22,4	33,6	1,6	27,7	1,0	3,3	—	—	—
Sender Freies Berlin ⁵⁾ ...	38 346	33,4	20,7	12,7	66,6	8,9	62,0	5,7	—	—	—	—
Radio Bremen.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saarländischer Rundfunk	6 323	1,3	—	1,3	98,7	95,7	—	—	—	3,0	—	—
Süddeutscher Rundfunk ..	52 548	28,6	5,3	23,3	20,8	3,6	16,9	—	—	0,3	50,6	14,8
Südwestfunk	25 054	55,9	—	55,9	44,1	—	44,1	—	—	—	—	—
Westdeutscher Rundfunk	177 879	54,2	41,7	12,5	45,8	8,1	35,8	1,9	—	—	—	—

b) Deutsche Welle und Deutschlandfunk *)

Rundfunkanstalt	Gesamt- sende- zeit Min.	Von der Gesamtseendezeit entfallen auf									
		Deutsches Programm					Fremdsprachiges Programm				
		insge- sam	davon Musiksendungen		Wortsendungen		insge- sam	davon Musiksendungen		Wortsendungen	
			Min.	Min.	%	Min.		%	Min.	Min.	%
Deutsche Welle	1 776 430	519 497	159 333	9,0	360 164	20,3	1 256 933	288 028	16,2	968 905	64,6
Deutschlandfunk	642 345	529 206	348 982	54,3	180 224	28,1	113 139	—	—	113 139	17,6

*) Bei der Deutschen Welle sind alle Sendungen für das Ausland bestimmt. — Der Deutschlandfunk veranstaltet Rundfunksendungen für Deutschland und das europäische Ausland. Gemäß Gesetz für die Errichtung von Rundfunkanstalten des Bundesrechts soll der Deutschlandfunk für die Gestaltung seines Programms soweit als möglich die Programme der Rundfunkanstalten des Landesrechts verwenden.

¹⁾ Zusätzlich wurden vom Westdeutschen Rundfunk = 249 783 Min. übernommen. — ²⁾ Zusätzlich wurden vom Norddeutschen Rundfunk = 253 158 Min. übernommen. — ³⁾ Zusätzliche Gastarbeitersendungen, die im Rahmen des 3. Programms ausgestrahlt werden: Bayerischer Rundfunk = 141 415 Min., Hessischer Rundfunk = 75 314 Min., Radio Bremen = 91 260 Min., Saarländischer Rundfunk = 17 760 Min., Süddeutscher Rundfunk = 115 794 Min., Südwestfunk = 112 120 Min. sowie Gastarbeitersendungen, die über ein gesondertes Programm ausgestrahlt werden: Norddeutscher Rundfunk = 118 560 Min., Sender Freies Berlin = 118 860 Min. und Westdeutscher Rundfunk = 119 919 Min. (einschl. 1 091 Min. Bundestagsübertragungen). — ⁴⁾ Zusätzlich wurden vom Sender Freies Berlin = 10 290 Min. übernommen. — ⁵⁾ Darin sind 28 056 Min. enthalten, die vom Norddeutschen Rundfunk übernommen wurden. — ⁶⁾ Das 3. Programm des Senders Freies Berlin wird über die Sender des 2. Programms ausgestrahlt.

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

7. Fernseh-Rundfunkprogramm

a) Deutsches Fernsehen
Gemeinschaftsprogramm

Art der Darbietung	I. Programm ¹⁾				Vormittagsprogramm ²⁾							
	1968		1969		ARD				ZDF			
	1968		1969		1968		1969		1968		1969	
	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%	Minuten	%
	Dauer der Sendungen											
Zeitgeschehen	39 690	24,0	47 070	29,7	16 311	42,6	20 342	52,5	9 444	39,7	5 226	20,6
Fernsehspiele	18 685	11,3	17 870	11,3	—	—	—	—	—	—	—	—
Musiksendungen	1 509	0,9	640	0,4	—	—	—	—	—	—	—	—
Unterhaltung	22 880	13,8	22 917	14,4	—	—	—	—	—	—	—	—
Kinder-, Jugend- und Frauenfunk	19 757	12,0	20 146	12,7	—	—	—	—	—	—	—	—
Aktuelle Übertragungen (Sport usw.)	23 880	14,4	12 402	7,8	—	—	—	—	—	—	—	—
Spielfilme von Verleihern	10 717	6,5	12 197	7,7	—	—	—	—	—	—	—	—
Tagesschau, Wochenspiegel	16 707	10,1	16 159	10,2	6 776	17,7	4 215	10,9	—	—	4 767	18,7
Programmverbindung	11 628	7,0	8 227	5,2	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Beiträge	—	—	982	0,6	15 235	39,7	14 208	36,6	14 341	60,3	15 435	60,7
Insgesamt ...	165 453	100	158 610	100	38 322	100	38 765	100	23 785	100	25 428	100

Regionalprogramm

Rundfunkanstalt	Regionalprogramm		darunter reine Werbung (Spots)		III. Fernsehprogramm	
	1968	1969	1968	1969	1968	1969
	Dauer der Sendung in Minuten					
Nordd. Rundfunk mit Radio Bremen ³⁾	33 490	34 411	6 080	6 060	63 140	67 581
Westdeutscher Rundfunk	33 982	34 710	4 031	6 003	86 157	104 054
Hessischer Rundfunk	33 246	40 677	5 980	5 987	43 631	52 222
Südwestfunk ⁴⁾	23 762	24 807	3 047	3 029	—	—
Süddeutscher Rundfunk ⁴⁾	18 598	19 631	3 018	3 031	—	41 577
Bayerischer Rundfunk	29 267	28 406	6 025	6 046	107 123	107 515
Saarländischer Rundfunk ⁴⁾	41 000	34 261	6 128	6 128	—	—
Sender Freies Berlin	79 480	78 730	6 080	6 060	—	—

Quelle: Norddeutscher Rundfunk, Hamburg

b) Zweites Deutsches Fernsehen

Art der Darbietung	Dauer der Sendungen				Art der Darbietung	Dauer der Sendungen			
	1968		1969			1968		1969	
	Minuten	%	Minuten	%		Minuten	%	Minuten	%
Tagesschehen	18 252	11,0	16 864	9,6	Kulturelle Sendungen einschl. Kinder- und Jugendprogramm	21 383	12,8	27 055	15,5
Politik und Zeitgeschehen	21 226	12,7	22 553	12,9		Werbefernsehen (Spots)	6 100	3,7	6 080	3,5
Dokumentarberichte	4 491	2,7	4 424	2,5	Werbefernsehen (Mainzelmännchen)		1 980	1,2	2 370	1,3
Sportsendungen	18 277	11,0	15 502	8,9		Programmverbindung (Ansagen, Pausen, Vorschau)	8 005	4,8	8 157	4,7
Unterhaltungssendungen ⁴⁾	17 176	10,3	20 659	11,8	Sonstige Beiträge		125	0,1	—
Dokumentarspiele	8 860	5,3	9 255	5,3		Insgesamt ...	166 551	100	174 955	100
Fernsehspiele und Spielfilme ..	32 140	19,3	31 085	17,8					
Theater und Musiksendungen ..	8 536	5,1	10 951	6,2					

Quelle: Zweites Deutsches Fernsehen, Mainz

¹⁾ Dieses Programm wird von sämtlichen Fernsehsendern der Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland täglich gleichzeitig ausgestrahlt. Auf die Rundfunkanstalten entfallen folgende Pflichtbeiträge: Norddeutscher Rundfunk 20%, Westdeutscher Rundfunk 25%, Bayerischer Rundfunk 17%, Hessischer Rundfunk, Süddeutscher Rundfunk, Südwestfunk und Sender Freies Berlin je 8%, Radio Bremen und Saarländischer Rundfunk je 3%. — ²⁾ Ab 4. 9. 1961 bringt der Sender Freies Berlin unter Beteiligung aller Rundfunkanstalten der ARD und ab 1. 1. 1966 des ZDF ein Vormittagsprogramm für die Bewohner der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands und des Sowjetsektors von Berlin. Das Programm wird von den Sendern folgender Rundfunkanstalten ausgestrahlt: Sender Freies Berlin, Norddeutscher Rundfunk, Radio Bremen, Bayerischer Rundfunk (Ochsenkopf und Kreuzberg), Hessischer Rundfunk (Hoher Meißner). — ³⁾ Gemeinschaftliches Regionalprogramm, beim III. Fernsehprogramm mit dem SFB. — ⁴⁾ Einschl. Regionalprogramm für Rheinland-Pfalz 1968 = 9 643, 1969 = 10 695 Minuten. — ⁵⁾ Gemeinschaftliches III. Programm. — ⁶⁾ Einschl. Gastarbeiterprogramm.

8. Öffentliche Büchereien 1968*)

Land	Gemeinden mit öffentlichen Büchereien ¹⁾	Volks- und Einheitsbüchereien			Bücherbestand am 31. 12. 1968 ²⁾		Schallplattenbestand ³⁾ am 31. 12. 1968 Anzahl
		insgesamt	darunter		insgesamt	dar. Jugendbücher	
			mit Freihandausleihe	reine Jugendbüchereien			
Anzahl		Anzahl		1 000		Anzahl	
Schleswig-Holstein	14	38	36	3	248	57	536
Hamburg	1	90	88	14	.	.	131
Niedersachsen	33	100	98	17	772	200	—
Bremen	2	42	42	18	124	25	—
Nordrhein-Westfalen	122	496	457	54	5 246	1 261	33 281
Hessen	20	89	86	6	662	193	1 102
Rheinland-Pfalz	17	63	61	13	557	155	2 800
Baden-Württemberg	45	144	132	25	1 483	382	6 059
Bayern	47	135	127	14	1 596	485	202
Saarland	8	49	29	18	300	59	—
Berlin (West)	1	107	104	34	.	.	—
Bundesgebiet	310	1 353	1 260	216	10 988²⁾	2 817²⁾	44 111³⁾

Land	Aktive Leser ⁴⁾ am 31. 12. 1968	Ausleihungen ⁵⁾				Vorhandene Bücher ⁶⁾ je Leser	
		insgesamt	dar. Jugendbücher	je			
				Buch	Leser		100 Einwohner
1 000		Anzahl					
Schleswig-Holstein	32,2	787	299	3,2	24,4	179,1	7,7
Hamburg	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	95,8	2 342	980	3,0	24,4	165,4	8,1
Bremen	15,8	430	116	3,5	27,2	345,4	7,9
Nordrhein-Westfalen	634,9	16 046	6 387	3,1	25,3	162,8	8,3
Hessen	79,2	1 946	681	2,9	24,6	145,0	8,4
Rheinland-Pfalz	59,3	1 580	590	2,8	26,6	185,9	9,4
Baden-Württemberg	190,6	4 661	1 944	3,1	24,5	210,4	7,8
Bayern	245,4	7 061	2 536	4,4	28,8	207,7	6,5
Saarland	30,8	631	231	2,1	20,5	202,5	9,7
Berlin (West)	.	.	.	.	.	.	.
Bundesgebiet	1 384,1	35 483	13 764	3,2	25,6	177,6	7,9

*) Volks- und Einheitsbüchereien.

2) In die Erhebung wurden nur Gemeinden mit über 20 000 Einwohner und die 18 kreisfreien Gemeinden unter 20 000 Einwohner einbezogen, zusammen 333 Gemeinden. — 3) Angaben für 265 Gemeinden. — 4) Ohne Hamburg und Berlin (West), für die kein Nachweis vorhanden ist.

Quelle: Deutscher Städtetag, Köln

9. Bibliotheken der Universitäten und Technischen Hochschulen

Ort der Bibliothek	Bücherbestand	Benutzung im Lesesaal				Ausleiher am Ort			
		Benutzer		Benutzte Druckschriften (Buchbinder-Bände)		Entleiher		Verleihsche Bände (Buchbinder-Bände)	
		1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968
1 000		Anzahl							
Universitäten									
Berlin (Freie Universität)	497	162 775	127 990	16 520	15 205	18 975	15 516	176 196	176 368
Bochum	385	.	.	.	.	4 428	5 637	62 738	84 171
Bonn	950	126 390	108 041	25 520	16 706	15 436	7 385	153 740	144 989
Düsseldorf	265	.	.	.	.	.	.	.	.
Erlangen	715	48 880	47 292	11 483	23 154	5 242	5 738	76 386	84 503
Frankfurt am Main ⁷⁾	1 050	181 039	8 280	38 336	32 555	8 372	.	329 897	263 560
Freiburg im Breisgau	964	102 153	145 743	24 594	22 883	11 077	13 033	127 712	177 148
Gießen	284	34 128	34 762	6 331	6 320	4 861	8 865	86 475	71 061
Göttingen ⁴⁾	1 474	140 374	130 233	64 695	57 482	8 411	7 713	210 771	257 293
Hamburg ⁵⁾	1 149	84 232	79 817	68 337	44 552	.	24 065	257 863	290 870
Heidelberg	1 015	73 934	73 094	28 783	23 711	10 801	10 076	123 818	115 118
Kiel	531	79 586	99 226	13 853	8 076	7 189	7 487	103 740	121 845
Köln	1 175	.	.	17 161	17 238	11 808	12 636	311 706 ⁶⁾	327 951 ⁶⁾
Konstanz	275	.	.	.	.	.	.	.	.
Mainz ⁸⁾	648	265 363	5 169	7 283	7 692	5 207	7 429	88 768	113 587
Marburg an der Lahn	575	16 666	.	12 264	14 221	6 248	5 864	46 764	65 845
München	936	91 551	.	17 570	18 070	.	.	103 597	119 889
Münster (Westfalen)	636	41 011	41 297	13 905	12 943	10 327	13 870	159 225	155 982
Regensburg	580	.	91 712	.	7 098	.	5 235	.	10 864
Saarbrücken	536	86 904	72 771	4 913	980	49 747	52 597	134 405	136 738
Tübingen	879	228 379	202 388	60 356	56 366	10 046	11 984	173 970	177 349
Würzburg	401	29 188	45 243	10 788	10 568	.	4 563	85 951	91 525
Technische Hochschulen/Universitäten									
Aachen (Techn. Hochschule)	297	49 918	63 606	27 201	.	7 926	9 270	92 620	.
Berlin (Techn. Universität)	308	46 569	35 171	15 518	15 177	7 926	9 270	122 999	130 341
Braunschweig (Techn. Universität)	230	24 011	.	1 665	1 646	6 151	5 881	53 580	52 584
Clausthal (Techn. Universität)	96	13 240	12 540	3 866	3 556	1 313	1 585	23 932	29 513
Darmstadt ⁹⁾ (Techn. Hochschule)	838	34 512	34 465	6 014	3 854	9 632	9 870	85 830	90 139
Hannover ⁸⁾ (Techn. Universität)	422	251 002	.	7 522	16 376	6 498	7 278	126 489	135 584
Karlsruhe (Techn. Universität)	250	30 289	814	305	7 993	5 823	45 556	74 822	90 629
München (Techn. Hochschule)	297	149 299	126 308	5 698	5 451	6 220	6 285	89 117	95 411
Stuttgart (Techn. Universität)	312	302 007	285 454	10 518	11 250	6 787	7 264	56 824	58 621

1) Keine Angaben, da Freihandbibliothek. — 2) Keine Angaben, da freizugängliche Bestände. — 3) Einschl. Stadtbibliothek. — 4) Einschl. Staatsbibliothek. — 5) Darunter 40 000 Xerokopien. — 6) Einschl. Dolmetscherinstitut Germersheim. — 7) Einschl. Hess. Landesbibliothek. — 8) Einschl. Techn. Informationsbibliothek.

Quelle: Verein Deutscher Bibliothekare, Marburg a. d. Lahn

10. Buchproduktion*)

Sachgebiet	1966			1967			1968		
	Ins-gesamt	Erst-auflage	Neu-	Ins-gesamt	Erst-auflage	Neu-	Ins-gesamt	Erst-auflage	Neu-
Allgemeines, Buch und Schrift, Hochschulen	597	531	66	850	762	88	1 078	991	87
Religion, Theologie	1 181	934	247	1 489	1 226	263	1 832	1 503	329
Philosophie, Psychologie	565	440	125	831	659	172	834	692	142
Recht, Verwaltung	1 428	1 029	399	1 957	1 514	443	1 916	1 482	434
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften,									
Statistik	1 866	1 699	167	2 727	2 490	237	2 814	2 631	183
Politik, Wehrwesen	473	422	51	514	447	67	766	685	81
Sprach- und Literaturwissenschaft	865	706	159	1 145	930	215	1 491	1 295	196
Schöne Literatur	5 463	4 876	587	6 328	5 511	817	4 993	4 478	515
Jugendschriften	1 356	1 108	248	1 327	1 134	193	1 111	920	191
Erziehung, Unterricht, Jugendpflege	942	770	172	1 286	934	352	1 606	1 314	292
Schulbücher	538	311	227	1 330	464	866	1 941	875	1 066
Bildende Kunst, Kunstgewerbe	759	697	62	933	803	130	1 083	980	103
Musik, Tanz, Theater, Film, Rundfunk	317	276	41	475	411	64	426	376	50
Geschichte, Kulturgeschichte, Volkskunde	1 709	1 577	132	2 031	1 863	168	2 147	1 988	159
Erd- und Völkerkunde, Reisen	531	429	102	873	641	232	851	671	180
Karten, Atlanten	797	664	133	903	623	280	1 229	1 068	161
Medizin	783	638	145	853	707	146	864	706	158
Naturwissenschaften	1 267	1 111	156	1 711	1 504	207	1 875	1 707	168
Mathematik	206	160	46	287	217	70	315	256	59
Technik, Industrie, Gewerbe	1 017	836	181	1 380	1 163	217	1 523	1 237	286
Handel, Verkehr	392	340	52	549	494	55	662	603	59
Land- und Forstwirtschaft, Hauswirtschaft	390	321	69	498	408	90	544	455	89
Turnen, Sport, Spiele	189	152	37	237	168	69	234	186	48
Verschiedenes	47	43	4	62	55	7	95	72	23
Kalender und Almanache	99	99	—	107	107	—	122	122	—
Insgesamt	23 777	20 169	3 608	30 683	25 235	5 448	32 352	27 293	5 059

*) Verlagsveröffentlichungen.

Quelle: Börsenverein des deutschen Buchhandels, Frankfurt am Main

11. Zeitungen und Zeitschriften*)

Jahr Zeitung Zeitschrift	Insgesamt	Druck- auflage	Verkaufsauflage			
			insgesamt		Einzel- verkauf	
			Anzahl	1 000	%	1 000
Zeitungen						
1967	534	24 730	22 122	100	12 567	9 554
1968	528	24 653	21 925	100	12 724	9 201
1969	529	25 325	22 385	100	13 016	9 369
davon (1969):						
Tageszeitungen (mit mehr als 1mal wöchentl. Erscheinen ¹⁾)	462	23 561	20 994	93,8	11 992	9 002
Wochenzeitungen (mit 1mal wöchentl. Erscheinen)	66	1 764	1 392	6,2	1 019	368
überregionale Wochenzeitungen	18	1 581	1 246	5,6	921	325
regionale oder lokale Wochenzeitungen	48	182	146	0,7	103	43
Zeitschriften²⁾						
1967	812	80 504	69 301	100	37 614	31 687
1968	823	85 715	73 268	100	38 051	35 217
1969	916	90 113	75 850	100	38 442	37 409
davon (1969):						
Publikumszeitschriften	288	67 762	57 693	76,1	24 536	33 157
Illustrierte, Unterhaltungs-, Familien-, Heimat-, Romanzeitschriften, Magazine, Film-, Rundfunk-, Rätselzeitschriften usw.	69	38 004	32 029	42,2	11 072	20 957
Frauen- und Modezeitschriften	24	13 953	11 470	15,1	3 581	7 890
Kulturelle, politische, weltanschauliche, konfessionelle, populärwissenschaftliche Zeitschriften, Jugendzeitschriften usw.	103	14 068	12 710	16,8	9 131	3 579
Sport-, Bade-, Reisezeitschriften	40	1 987	2 140	2,8	752	731
Fachzeitschriften	628	22 351	18 157	23,9	13 905	4 252
Wissenschaftliche und technisch-wissenschaftliche Zeitschriften	63	1 181	784	1,0	657	127
Wissenschaftliche und technische Zeitschriften für Industrie, Handel, Handwerk, Verkehr, Wohnungs- und Siedlungswesen	399	10 988	8 423	11,1	6 644	1 779
Zeitschriften für Kommunalwesen, Verwaltung, Politik, Recht, Steuern, Versicherungs- und Sozialwesen usw.	59	7 029	6 054	7,8	3 824	2 230
Zeitschriften für Land-, Ernährungs- und Forstwirtschaft, Gartenbau und verwandte Gebiete	105	3 153	2 896	3,8	2 781	115
Kundenzeitschriften²⁾						
1967	46	17 264	16 598	.	.	.
1968	43	16 970	16 291	.	.	.
1969	42	16 997	16 341	.	.	.

*) Jahresdurchschnitt.

¹⁾ Enthalten sind auch die Sonntagsausgaben der Tageszeitungen sowie die aktuellen Sonntagszeitungen. — ²⁾ Die Gesamtauflage der IVW-überprüften Zeitschriften und Kundenzeitschriften erreicht ca. 55% der bekanntgewordenen Gesamtauflage aller sonstigen Werbeträger auf dem Sektor Zeitschriften und Kundenzeitschriften.

Quelle: Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e. V., Bad Godesberg

12. Tageszeitungen

Vierteljahr Land	Insgesamt				Davon mit einer Auflage von ... bis ... Exemplaren									
	Haupt- ausgaben	Neben- ausgaben	Druck- auflage	Ver- kaufs- auflage	bis 5 000		5 001—10 000		10 001—50 000		50 001—100 000		über 100 000	
					Haupt- ausgaben	Ver- kaufs- auflage	Haupt- ausgaben	Ver- kaufs- auflage	Haupt- ausgaben	Ver- kaufs- auflage	Haupt- ausgaben	Ver- kaufs- auflage	Haupt- ausgaben	Ver- kaufs- auflage
	Anzahl		1 000		Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	Anzahl	1 000
4. Vierteljahr 1967 ...	576	782	24 115	21 652	232	527	109	710	151	3 037	35	2 223	49	15 155
4. Vierteljahr 1968 ...	557	751	23 898	21 338	223	533	108	758	146	3 128	32	2 190	48	14 729
4. Vierteljahr 1969 ...	549	756	24 414	21 762	218	517	100	698	152	3 304	31	2 172	48	15 071
davon (4. Vierteljahr 1969):														
Schleswig-Holstein ...	34	14	495	472	19	43	4	30	8	147	2	145	1	107
Hamburg ¹⁾ ...	11	8	8 877	7 758	—	—	2	14	2	56	—	—	7	7 688
Niedersachsen ...	84	78	1 609	1 505	27	76	23	170	28	538	2	152	4	569
Bremen ...	4	—	273	257	—	—	—	—	2	69	1	52	1	136
Nordrhein-Westfalen	99	247	4 429	3 955	36	106	15	102	31	738	6	454	11	2 555
Hessen ...	77	38	1 739	1 491	39	95	15	99	16	376	2	116	5	805
Rheinland-Pfalz ...	33	46	815	740	21	35	2	11	6	135	1	77	3	482
Baden-Württemberg	92	129	2 294	2 119	32	73	20	138	27	538	7	513	6	857
Bayern ...	104	173	2 709	2 401	43	86	19	134	28	598	7	425	7	1 158
Saarland ...	4	16	226	212	1	3	—	—	2	46	—	—	1	163
Berlin (West) ...	7	7	948	852	—	—	—	—	2	63	3	238	2	551

¹⁾ Einschl. überregional verbreiteter Bild-Zeitung.

Quelle: Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e. V., Bad Godesberg

13. Jugendherbergen

Land	Insgesamt		In Fremdenverkehrsgemeinden ¹⁾					
	Jugend- herbergen	Betten	Jugend- herbergen	Betten	Meldungen ²⁾		Übernachtungen ³⁾	
					insgesamt	von Ausländern ⁴⁾	insgesamt	von Ausländern ⁴⁾
	am 1. 1. 1969		am 1. 4. 1969		1969			
Schleswig-Holstein ...	45	5 740	44	5 972	178 895	30 004	599 951	43 895
Hamburg ...	2	672	3	683	61 178	17 855	100 679	30 003
Niedersachsen ...	126	14 021	101	11 919	366 625	37 846	1 371 641	64 083
Bremen ...	3	220	3	345	21 242	6 279	39 316	7 270
Nordrhein-Westfalen	125	15 697	117	13 494	552 418	95 584	1 498 352	159 424
Hessen ...	64	8 246	50	6 885	314 893	75 357	782 924	96 153
Rheinland-Pfalz ...	52	7 196	45	6 501	251 640	50 319	713 036	77 639
Baden-Württemberg	88	9 815	74	8 915	349 430	73 328	957 668	123 278
Bayern ...	129	13 432	111	12 778	415 371	84 568	1 207 179	171 940
Saarland ...	7	769	7	769	22 577	5 749	56 219	9 893
Berlin (West) ...	3	675	4	744	37 692	10 766	151 471	31 737
Bundesgebiet ...	644	76 483	559	69 005	2 571 961	487 655	7 478 436	815 315

¹⁾ Gemeinden, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen in Beherbergungstätten einschl. Privatquartieren aufzuweisen hatten. — ²⁾ Im Berichtszeitraum neuangekommene Fremde. — ³⁾ Einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden. — ⁴⁾ Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (nicht Staatsangehörigkeit).

Quelle: Deutsches Jugendherbergswerk, Hauptverband für Jugendwandern und Jugendherbergen e. V., Detmold und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

14. Deutscher Sängerbund

Jahr Mitgliedsbund	Sänger- kreise	Vereins- orte	Bundes- vereine	Bundeschöre			Mitglieder				
				insgesamt	darunter		insgesamt	singernde			fördernde
					Männer- chöre	Frauen- chöre		zusammen	Männer	Frauen	
1967 (15. 10.) ...	316	10 696	15 039	17 533	12 234	1 223	1 479 295	549 492	438 039	85 279	929 803
1968 (26. 6.) ...	315	10 784	14 945	17 488	12 152	1 154	1 488 896	552 900	436 075	87 519	935 996
1969 (14. 7.) ...	315	10 630	14 943	17 569	12 010	1 206	1 489 144	518 567	429 034	89 533	936 936
davon (14. 7. 1969):											
Badischer Sängerbund	20	1 065	1 440	1 779	1 340	108	211 536	57 914	51 605	6 309	148 453
Bayerischer Sängerbund	14	286	332	453	248	39	23 917	9 209	6 688	2 521	13 955
Berliner Sängerbund	1	10	81	81	60	4	5 094	2 719	2 022	697	1 797
Fränkischer Sängerbund	13	1 088	1 257	1 513	967	75	96 546	42 744	33 999	8 745	53 306
Sängerbund Hamburg	9	1	108	108	82	4	6 322	3 094	2 520	574	3 040
Hessischer Sängerbund	40	1 070	1 358	1 640	1 164	104	151 314	50 936	43 877	7 059	97 620
Maintal Sängerbund ..	7	121	151	174	117	5	16 778	5 979	5 109	870	10 397
Mitteldeutscher Sängerbund	18	491	578	678	427	34	33 960	20 025	15 978	4 047	13 477
Sängerbund Nordrhein-Westfln.	64	1 504	3 306	3 365	2 841	159	292 790	107 824	97 183	10 641	179 174
Sängerbund Nordwest- deutschland	33	935	1 407	1 584	856	176	88 812	43 386	30 682	12 704	39 714
Pfälzischer Sängerbund	16	539	644	754	526	30	95 168	23 060	19 663	3 397	70 530
Sängerbund Rheinland-Pfalz ...	29	1 026	1 210	1 323	1 040	46	129 051	40 133	35 689	4 444	87 044
Saar Sängerbund	7	250	363	426	312	17	47 160	12 959	11 258	1 701	32 757
Sängerbund Schleswig-Holstein	6	244	344	344	211	27	22 158	10 092	7 364	2 728	11 852
Schwäbischer Sängerbund	22	1 329	1 547	2 311	1 336	266	184 442	62 330	47 222	15 108	118 683
Schwäbisch-Baye- rischer Sängerbund	9	251	290	372	247	31	23 998	9 385	7 755	1 630	13 236
Deutsche Sängerschaft	—	30	34	36	31	—	4 986	413	413	—	4 573
Sondershäuser Verbnd.	—	24	25	30	11	—	6 796	810	535	275	5 986
Sudetendeutscher Sängerbund	7	186	192	195	14	1	6 540	5 061	2 551	2 510	627
Deutsche Chöre im Ausland	—	180	276	403	180	80	41 776	10 494	6 921	3 573	30 715

Quelle: Deutscher Sängerbund e. V., Köln

15. Deutscher Sportbund

a) Vereine und Mitglieder

Jahr Landessportbund Sportart	Vereine	Aktive und passive Mitglieder		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		männl.	weibl.	unter 14		14 — 18		18 — 21		21 und mehr	
				männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1967	36 362	5 283 918	1 661 088	887 785	624 276	664 921	215 749	544 305	147 362	3 186 907	673 701
1968	37 391	5 527 209	1 833 212	977 284	689 766	684 193	228 466	545 571	156 110	3 320 161	758 870
1969	38 284	5 779 762	2 022 335	1 063 085	767 329	701 680	242 573	569 223	163 909	3 445 774	848 524
1969 nach Sportbünden											
Baden-Nord	1 208	237 048	68 360	38 599	24 169	25 363	8 134	19 041	5 045	154 045	31 012
Baden-Süd	1 797	228 815	66 658	34 228	22 265	25 785	8 870	17 892	5 229	150 910	30 294
Bayern	5 673	913 831	277 322	130 393	94 171	101 819	30 218	69 698	19 118	611 921	133 815
Berlin (West)	644	166 428	67 447	26 766	19 050	17 163	6 656	12 329	4 596	110 170	37 145
Bremen	279	78 434	44 606	18 199	16 274	9 088	4 088	6 533	2 810	44 614	21 434
Hamburg	481	146 336	84 769	38 951	34 654	15 637	7 502	9 285	4 085	82 463	38 528
Hessen	4 292	592 136	193 698	106 930	71 160	72 583	24 177	55 393	14 430	357 230	83 931
Niedersachsen	4 304	681 610	304 027	152 864	121 593	89 542	38 094	60 305	19 431	378 899	124 909
Nordrhein-Westfalen	10 799	1 451 505	491 129	284 482	200 487	186 926	60 031	210 808	58 301	769 289	172 310
Rheinland-Pfalz	3 264	476 193	129 923	78 950	47 738	59 505	17 923	40 945	9 799	296 793	54 463
Saarland	1 292	161 848	49 772	29 988	19 730	19 416	6 346	11 453	3 229	100 991	20 467
Schleswig-Holstein	1 216	186 185	95 082	44 280	39 765	23 922	11 497	14 755	5 764	103 228	38 056
Württemberg	3 035	459 393	149 542	78 455	56 273	54 931	19 037	40 786	12 072	285 221	62 160
1969 nach Sportarten											
Badminton .....	.	13 108	7 769	1 087	942	2 072	1 437	2 430	1 633	7 519	3 757
Basketball .....	.	23 147	6 111	3 213	1 036	5 888	1 734	4 282	1 181	9 764	2 160
Bob/Schlitten .....	.	2 484	669	300	201	203	77	210	52	1 771	339
Boxen .....	.	38 787	674	3 811	64	5 758	27	6 733	77	22 485	506
Eisport .....	.	33 234	16 179	3 730	7 625	3 356	2 180	2 652	1 146	23 496	5 228
Fechten .....	.	9 177	5 463	1 394	1 021	1 404	1 056	1 145	828	5 234	2 558
Fußball .....	.	2 722 503	—	411 835	—	442 066	—	—	—	1 868 602 ¹⁾	—
Golf .....	.	15 120	9 367	625	296	1 208	473	1 518	779	11 769	7 819
Handball .....	.	329 014	56 114	57 517	11 632	57 623	16 097	45 239	9 750	168 635	18 635
Hockey .....	.	25 091	8 543	4 148	1 560	3 803	1 732	2 847	1 182	14 293	4 069
Judo .....	.	60 575	12 760	16 862	4 122	15 902	4 567	10 986	2 093	16 825	1 978
Kanu .....	.	47 458	19 608	6 136	3 940	6 204	2 144	5 239	1 900	29 879	11 624
Kegeln .....	.	79 672	18 207	383	116	2 040	588	3 501	899	73 748	16 604
Leichtathletik .....	.	406 263	199 268	116 814	94 645	75 627	37 393	54 058	20 567	159 764	46 663
Radsport ²⁾	42 742	10 218	4 206	2 940	5 554	1 811	4 790	993	28 192	4 474
Reiten .....	.	113 992	63 206	11 559	16 443	9 802	12 385	9 209	7 599	83 422	26 779
Rollsport ³⁾	3 965	8 399	854	4 919	373	1 153	323	418	2 415	1 909
Rudern .....	.	57 381	10 606	2 824	657	7 512	1 887	5 473	1 422	41 572	6 640
Rugby .....	.	6 247	27	781	—	696	—	770	—	4 000	27
Schießen ⁴⁾	626 222	38 741	—	—	36 860	—	71 132	—	518 230	38 741
Schwerathletik .....	.	63 141	2 375	8 842	933	7 550	282	7 523	142	39 226	1 018
Schwimmen .....	.	230 558	182 188	88 484	88 740	36 743	26 842	20 298	13 441	85 033	53 165
Segeln .....	.	53 861	14 224	—	—	8 183	2 884	—	—	45 678	11 340
Skisport .....	.	140 433	69 833	20 021	12 941	19 020	10 412	16 350	9 255	85 042	37 225
Tanzsport .....	.	9 984	9 685	128	173	406	711	949	1 012	8 501	7 789
Tennis .....	.	181 613	136 048	11 277	10 129	22 165	22 573	19 999	17 595	128 172	85 751
Tisch-Tennis .....	.	215 081	49 839	31 718	11 489	41 989	12 753	32 847	7 564	108 527	18 033
Turnen .....	.	993 680	1 128 097	379 000	534 957	98 068	103 676	68 849	70 151	447 763	419 313
Volleyball .....	.	8 941	4 117	717	450	1 763	1 021	1 415	746	5 046	1 900

b) Sportabzeichenverleihungen

Jahr Art des Sportabzeichens	Deutsches Jugendsport- abzeichen		Deutsches Sportabzeichen		Insgesamt			Darunter an Versehrte
	Jungen	Mädchen	Männer	Frauen	männlich	weiblich	zusammen	
Sportabzeichenverleihungen								
1967	54 083	47 499	68 429	11 393	122 512	58 892	181 404	2 217
1968	50 342	45 258	52 970	10 275	103 312	55 533	158 845	1 842
1969	43 767	40 977	43 935	9 925	125 127	92 854	217 981	1 819
davon (1969):								
Bronzeabzeichen	23 541	26 211	26 635	3 853	73 629	56 246	129 875	170
Bronzeabzeichen mit Silberkranz	14 038	11 313	—	—	14 038	11 313	25 351	—
Silberabzeichen	6 052	3 406	5 988	2 718	26 042	21 894	47 936	132
Goldabzeichen	136	47	11 312	3 354	11 448	3 401	14 849	1 517
Wiederholungsprüfungen								
1967	7 380	4 381	24 012	3 441	31 392	7 822	39 214	—
1968	9 290	4 644	27 922	4 829	37 212	9 473	46 685	—
1969	10 162	9 379	27 924	5 870	38 086	15 249	53 335	—

¹⁾ Einschl. der 18- bis 21-jährigen. — ²⁾ In den Landessportbünden Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein sind auch die Radsportler des ARKB „Solidarität“ mit erfasst. — ³⁾ In den Landessportbünden Baden-Süd, Hamburg und Saarland sind die Rollsportler bei Eisport mitgezählt. — ⁴⁾ Die Schützen sind nicht in allen Landesverbänden erfasst.

Quelle: Deutscher Sportbund, Frankfurt am Main

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Bildung und Kultur

enthalten ist:

III. Gesundheitswesen

Sportunfälle im April 1966 *St. Jb. 1968, Tab. 3b, S. 63*

IV. Bildung und Kultur

Berufsschulen, Berufsaufbauschulen, Berufsfachschulen, Fachschulen, Technikerschulen und Ingenieurschulen nach Schultypen bzw. Fachrichtungen 1966 *St. Jb. 1968, S. 78 ff.* — Deutsche allgemeinbildende Schulen im Ausland am 1. 1. 1966 *St. Jb. 1967, S. 88* — Schulabgänger 1967 *St. Jb. 1969, Tab. 2, S. 79* — Hochschullehrer und sonstiges wissenschaftliches Personal an Wissenschaftlichen Hochschulen 1966 *St. Jb. 1969, S. 85 f.* — Studentenwohnheime am 31. 12. 1966 *St. Jb. 1967, Tab. 14, S. 88* — Lehrkräfte und Teilnehmer der Sprachkurse an den Goethe-Instituten im Ausland am 31. 12. 1966 *St. Jb. 1967, Tab. 15, S. 88* — Öffentliche Museen 1966 *St. Jb. 1968, Tab. 18, S. 92* — Turn- und Sportstätten am 31. 12. 1965 *St. Jb. 1968, S. 100*

VIII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen in Erziehungs- und Lehrberufen, künstlerischen Berufen am 6. 6. 1961 (Ergebnis der Volks- und Berufszählung 1961) *St. Jb. 1967, S. 142* — Erwerbspersonen mit abgeschlossener Ausbildung an einer Berufsfach-, Fach- bzw. Hochschule am 6. 6. 1961 (Ergebnis der Volks- und Berufszählung 1961) *St. Jb. 1966, S. 155* — Arbeitslose und offene Stellen in Lehrberufen und künstlerischen Berufen Tab. 1 b, S. 126 — Lehrlinge in künstlerischen Berufen S. 128

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Lehrkräfte und Schüler an Landwirtschaftsschulen Tab. 3, S. 133 — Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger Tab. 7, S. 136 — Gewerkschaft »Erziehung und Wissenschaft« sowie »Kunst« Tab. 8a, S. 136

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Betriebsleiter landwirtschaftlicher Betriebe mit einer abgeschlossenen landwirtschaftlichen Schulbildung 1966/67 (Ergebnis der EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft) *St. Jb. 1969, Tab. 1, S. 143* — Fläche der Sportplätze u. ä. Tab. 1a, S. 144

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte in Erziehung, Wissenschaft und Kultur usw. am 6. 6. 1961 (Ergebnis der Arbeitsstättenzählung 1961) *St. Jb. 1969, S. 172* — Kostenstruktur des Verlagswesens 1964 *St. Jb. 1967, Tab. 3, S. 198*

XII. Industrie und Handwerk

Musikinstrumenten-, Sportgeräte-, Druckerei-Industrie S. 182 ff. — Druckereierzeugnisse S. 212 — Buchbindereihandwerk S. 222

XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz des Großhandels, des Einzelhandels und der Handelsvermittlung mit Papierwaren und Druckereierzeugnissen am 30. 9. 1960 (bzw. Umsatz 1959) (Ergebnis der Handels- und Gaststättenzählung 1960) *St. Jb. 1966, S. 301 ff.* — Frankfurter Buchmesse, internationale Sportartikelmesse S. 254

XVI. Verkehr

Kraftfahrzeugbestand der Wirtschaftszweige Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik und Sport S. 300 — Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen Tab. 1, S. 320, Tab. 8, S. 86* — Zeitungsdienst der Post S. 322

XVII. Geld und Kredit

Konkurse und Vergleichsverfahren im Verlags-, Literatur- und Pressewesen S. 343

XX. Finanzen und Steuern

Öffentliche Ausgaben für Schulen, Wissenschaft, Kunst, Volksbildung und Kirche S. 376 — Ausgaben von Bund, Ländern, Stadtstaaten und Gemeinden (Gv.) für Unterricht und Wissenschaft S. 378 ff. — Personalstand der staatlichen und kommunalen Gebietskörperschaften (Unterricht, Wissenschaft, Kunst, Volksbildung, Sport) S. 385 — Umsatz und Umsatzsteuer in den Wirtschaftszweigen Kunst, Theater, Film, Rundfunk, Fernsehen, Verlags-, Literatur- und Pressewesen 1966 *St. Jb. 1968, S. 411*

XXI. Preise

Preisindex für die Lebenshaltung (Hauptgruppe »Bildung und Unterhaltung«) S. 430 f.

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Ausgaben der privaten Haushalte für Bildung und Unterhaltung S. 463 ff. — Versorgung mit Zeitungsdruckpapier, Rundfunkempfangs- und Fernsehgeräten S. 470

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag von Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik zum Bruttoinlandsprodukt S. 493 f. — Käufe der privaten Haushalte für Bildungs- und Unterhaltungszwecke S. 501

Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) S. 521 f.

Internationale Übersichten S. 40* ff.

V. Kirchliche Verhältnisse

Vorbemerkung

Die »Evangelische Kirche in Deutschland« umfaßt 28 Landeskirchen. Durch besondere Verträge sind ihr angeschlossen die Evangelische Brüder-Unität in Deutschland und der Bund evangelisch-reformierter Kirchen. Die Gebiete der Landeskirchen decken sich nicht mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland.

Da die Katholische Kirche ihre Ergebnisse außer nach staatlichen Verwaltungsbezirken auch nach Diözesen nachweist, konnten diese im nachfolgenden nach Erzbistümern bzw. Bistümern gegeben werden.

Die jüdischen Gemeinden sind nach Landesverbänden gegliedert.

Das Steuererhebungsrecht der Kirchen ist durch die Aufnahme der Kirchenartikel der Weimarer Verfassung (WV) in Art. 140 GG verankert. Danach sind die Religionsgesellschaften berechtigt, nach Maßgabe landesrechtlicher Bestimmungen Steuern zu erheben.

Als Bemessungsgrundlagen der Kirchensteuern können — in der Regel einzeln oder auch nebeneinander — die Einkommen-/Lohnsteuerschuld, die Vermögensteuerschuld, die Gewerbesteuer- und die Grundsteuermaßbeträge dienen. Neben diesen »Zuschlagsteuern« kann auch ein Kirchgeld nach besonderen Tarifen erhoben werden.

Grundsätzlich wird nur der Zuschlag zur Einkommen-/Lohnsteuerschuld in allen Bundesländern nach einheitlichem Verfahren als Diözesan- bzw. Landeskirchensteuer erhoben; für die übrigen Zuschlagsteuern und für das Kirchgeld gelten unterschiedliche landesgesetzliche Regelungen.

In der Regel werden die Kirchensteuern von den Finanzämtern oder kommunalen Behörden gegen Erstattung der Erhebungskosten eingezogen.

Im allgemeinen wird der Kirchensteuerpflichtige nur an seinem Wohnort zur Kirchensteuer herangezogen. Wegen des Lohnsteuerabzugsverfahrens am Arbeitsort werden Ausgleichszahlungen (Ausgleichsbeträge) der Kirchenlohnsteuer zugunsten der Wohnsitzgemeinden bzw. der Landeskirchen oder Diözesen geleistet.

I. Evangelische Landeskirchen

a) Kirchliches Leben 1968

Landeskirche ¹⁾	Glieder der Gemeinden (Landeskirchen) ²⁾	Rechtlich selbständige ³⁾ Kirchengemeinden	Fest gegründete Pfarrstellen ⁴⁾ bei	Sonstige geistliche Stellen im kirchlichen Dienst ⁵⁾	Äußerungen des kirchlichen Lebens						
					Trauerungen	Taufen	Bestattungen	Konfirmationen	Abendmahlsgäste	Übertritte Erwachsener zu den Landeskirchen	Austritte aus den Landeskirchen
					1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	
Baden	1 408	539	596	256	8,5	21,2	16,7	19,5	33	1 079	1 951
Bayern	2 573	1 489	1 544	282	15,6	38,7	33,8	31,5	46	2 197	3 757
Berlin (West)	1 519	153	436	115	5,4	14,4	26,5	12,6	16	1 709	8 977
Braunschweig	658	410	325	25	4,1	9,7	8,2	8,6	22	750	1 531
Bremen	523	66	128	14	2,9	7,5	5,7	6,8	9	704	1 615
Eutin	88	18	28	—	0,6	1,4	1,3	1,0	10	34	95
Hamburg	665	78	175	70	3,0	7,2	8,3	6,6	15	512	4 462
Hannover	3 912	1 654	1 609	101	26,0	66,8	49,9	93,7	27	2 649	6 104
Hessen und Nassau	2 332	1 167	1 028	192	14,4	34,2	28,3	30,6	29	2 125	4 392
Kurhessen-Waldeck	1 125	940	628	72	7,6	18,1	13,7	15,3	33	735	1 649
Lippe	248	67	109	12	1,8	4,1	3,2	3,1	23	176	178
Lübeck	210	32	66	17	1,2	3,2	2,8	2,1	13	148	406
Nordwestdeutschland, ref.	217	129	124	8	1,3	3,5	2,3	3,0	14	143	142
Oldenburg	543	112	196	27	3,7	10,4	6,9	8,0	17	495	1 509
Pfalz	753	465	351	118	4,6	10,8	9,4	11,5	28	593	719
Rheinland	3 926	866	1 495	258	21,7	54,2	47,7	61,3	22	4 225	7 548
Schaumburg-Lippe	73	21	26	—	0,5	1,2	1,0	1,1	32	41	40
Schleswig-Holstein	2 381	518	827	51	14,1	39,8	29,2	28,6	12	2 251	7 151
Westfalen	3 507	617	1 309	322	21,9	53,0	44,0	76,0	28	4 008	3 949
Württemberg	2 541	1 285	1 339	333	15,8	41,7	28,9	35,5	28	1 580	2 378
Insgesamt	29 202	10 626	12 339	2 273	174,8	441,1	367,5	456,3	26	26 154	58 547
dagegen 1967	29 079	10 458	12 220	2 184	183,8	462,9	342,7	424,5	27	28 939	42 270

¹⁾ Die Gebiete der Landeskirchen stimmen mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland nur in Ausnahmefällen überein. — ²⁾ Stand: 1. 1. 1967. — ³⁾ Selbständige Kirchengemeinden mit oder ohne Pfarramt mit eigenem Rechtsstatus. — ⁴⁾ Planstellen für Volltheologen. — ⁵⁾ Stellen in der zentralen Verwaltung der Landeskirche für hauptamtliche theologische Mitglieder und Mitarbeiter im allgemeinen landeskirchlichen Dienst (z. B. beim Landesjugendpfarramt, an Evang. Akademien), in Landes- und Kommunalanstalten (Strafanstalten, staatl. Krankenhäuser u. dgl.) soweit die Stellen mit Amtsträgern der Kirche von der Kirche besetzt werden. — *) Anteil der Gemeindeglieder nach dem Ergebnis der Fortschreibung vom 1. 1. 1967.

Quelle: Kirchenstatistisches Amt der Evangelischen Kirche in Deutschland, Hannover

I. Evangelische Landeskirchen

b) Kirchensteuern und Kirchgeld 1969*)

1 000 DM

Landeskirche ²⁾	Kirchensteuern					Kirchgeld ⁴⁾	Insgesamt
	vom Einkommen (Arbeitslohn)			Sonstige ³⁾	zusammen		
	Brutto- aufkommen ¹⁾	Erhebungskosten der Finanzämter ²⁾	Netto- aufkommen				
Jaden	115 428	3 496	111 932	3 470	115 402	—	115 402
Jayern	183 554	5 397	178 157	479	178 636	3 900	182 536
Jerlin (West)	114 620	5 614	109 006	—	109 006	—	109 006
Braunschweig	37 817	1 513	36 304	—	36 304	1 186	37 490
Bremen	34 135	1 365	32 770	—	32 770	—	32 770
Butin	4 971	189	4 782	117	4 899	57	4 956
Hamburg	55 788	2 232	53 556	—	53 556	—	53 556
Hannover	213 676	8 593	205 082	5 557	210 639	5 728	216 367
Hessen und Nassau	188 541	6 219	182 322	554	182 876	—	182 876
Hurhessen-Waldeck	53 084	1 593	51 492	1 199	52 691	5 534	58 225
Hippe	14 806	444	14 362	55	14 417	—	14 417
Hübeck	13 169	394	12 775	9	12 784	3	12 787
Nordwestdeutsch- land, ref.	10 648	426	10 222	180	10 402	454	10 856
Oldenburg	26 863	982	25 881	526	26 408	1 492	27 900
Pfalz	43 033	1 738	41 295	1 020	42 315	726	43 042
Rheinland	333 264	10 479	322 785	496	323 281	3 451	326 732
Schleswig-Holstein	3 194	128	3 066 ⁴⁾	150	3 216	92	3 308
Schleswig-Holstein	154 096	5 027	149 069	2 335	151 404	27	151 431
Westfalen	218 966	6 575	212 391	607	212 998	894	213 892
Württemberg	195 400	5 864	189 535	1 547	191 083	564	191 647
Insgesamt ...	2 015 053	68 268	1 946 785	18 301	1 965 086	24 108	1 989 194

*) Istaufkommen.

²⁾ Die Gebiete der Landeskirchen stimmen mit der regionalen Gliederung der Bundesrepublik Deutschland nur in Ausnahmefällen überein. — ³⁾ Ausgleichsbeträge sind netto nachgewiesen. — ⁴⁾ Von den jeweils direkt zugelassenen Beträgen. — *) Zum Teil vorläufige Ergebnisse; ohne Abzug der Erhebungskosten. — *) Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Kirchenstatistisches Amt der Evangelischen Kirche in Deutschland, Hannover

2. Römisch-Katholische Kirche

a) Kirchliches Leben 1968

(Erz-) Bistum	Katholiken- zahl ¹⁾	Seelsorgestellen und Geistliche ²⁾				Äußerungen des kirchlichen Lebens							
		Pfar- reien	sonstige Seel- sorge- bezirke ³⁾	Welt- geist- liche	Ordens- geist- liche ⁴⁾	Trau- ungen	Taufen	Kirchl. Beerdi- gungen	Kommun- ionen	Kir- chenbe- sucher ⁴⁾	Über- tritte	darunter Wieder- eintritte	Aus- tritte aus der kath. Kirche
Aachen	1 484	483	64	939	372	9,3	22,8	17,2	21 527	569	425	126	671
Augsburg	1 513	974	42	1 123	421	9,6	25,5	17,0	18 659	650	298	88	722
Bamberg	844	286	41	570	192	5,1	13,5	9,2	10 527	321	221	40	855
Berlin (West)	259	56	26	192	140	1,2	2,5	3,5	3 082	67	237	49	1 313
Biebstätt	394	241	33	429	119	2,5	6,2	4,0	5 863	186	89	23	250
Essen	1 412	228	91	788	205	7,9	20,1	16,9	14 811	411	852	284	1 953
Freiburg	2 263	994	80	1 567	367	13,6	38,0	23,4	30 913	901	499	112	1 894
Fulda	443	133	114	411	140	2,6	7,3	4,7	7 155	194	179	31	641
Hildesheim	733	178	165	509	110	4,2	10,5	7,6	8 340	230	438	97	1 802
Köln	2 747	608	200	1 603	782	15,6	40,4	29,8	29 927	842	1 278	500	3 315
Limburg	914	259	67	550	347	4,9	11,7	9,2	10 591	296	368	104	1 539
Mainz	872	167	170	609	146	4,9	13,0	8,7	9 145	265	347	71	1 293
München	2 249	615	131	1 481	593	12,4	30,3	22,5	20 806	652	528	172	2 520
Münster	2 137	585	97	1 433	473	14,6	40,4	20,4	41 326	1 005	865	159	1 559
Onabrück	829	225	141	618	175	5,2	14,8	7,3	14 370	368	460	91	1 933
Paderborn	1 967	538	233	1 395	359	12,8	32,2	19,9	29 183	844	829	192	2 182
Passau	513	284	24	502	170	3,7	9,5	5,7	8 459	243	71	14	107
Regensburg	1 320	578	185	1 223	288	8,4	22,4	14,8	21 089	688	223	55	328
Rottenburg	1 953	916	60	1 368	327	11,3	34,4	17,6	22 409	713	492	87	1 676
Rpeyer	705	307	36	559	71	4,3	10,6	7,0	12 123	291	189	41	684
Rrier	1 920	917	53	1 334	597	12,1	30,4	20,6	35 467	961	328	75	487
Nürnberg	942	513	97	809	275	6,3	15,8	10,0	19 270	479	139	26	271
Bundesgebiet ...	28 413	10 085	2 150	20 012	6 669	172,3	452,1	296,7	395 042	11 175	9 355	2 437	27 995
dagegen 1967 ...	28 093	9 954	2 221	20 171	6 669	182,4	480,3	278,2	396 661	11 498	11 412	2 944	22 499

¹⁾ Stand 31. 12. — ²⁾ Mit wenigstens einem hauptberuflich tätigem Geistlichen. — ³⁾ Stand 30. 6. — ⁴⁾ Durchschnitt der Maßbesucher zweier Zählsonntage (gewöhnliche Sonntage).

Quelle: Amtliche Zentralstelle für Kirchliche Statistik des Katholischen Deutschlands, Köln

2. Römisch-Katholische Kirche

b) Kirchensteuern und Kirchgeld 1969*)

1 000 DM

(Erz-) Bistum	Kirchensteuern		Kirchgeld	Zusammen (brutto)	Verwaltungs- kosten ²⁾	Insgesamt (netto)
	vom Einkommen (Arbeitslohn) ¹⁾	Sonstige				
Aachen	91 460	—	—	91 460	2 495	88 965
Augsburg	51 860	816	—	52 676	1 966	50 710
Bamberg	37 567	150	—	37 717	437	37 280
Berlin (West)	19 379	—	—	19 379	865	18 514
Eichstätt	14 063	—	—	14 063	266	13 797
Essen	94 809	—	—	94 809	2 793	92 016
Freiburg	127 779	5 765 ³⁾	128 ⁴⁾	133 672	3 927	129 745
Fulda	20 673	140 ³⁾	943 ⁴⁾	21 756	517	21 239
Hildesheim	38 117	—	212	38 329	1 525	36 804
Köln	238 223	24	—	238 247	8 070	230 177
Limburg	75 839	675 ³⁾	—	76 514	2 533	73 981
Mainz	52 113	—	1 080 ⁴⁾	53 193	1 675	51 518
München	117 070	456 ³⁾	442 ⁴⁾	117 968	2 245	115 723
Münster						
Nordrhein-Westfalen ...	96 648	—	—	96 648	2 612	94 036
Oldenburg	8 032	937 ³⁾	671 ⁴⁾	9 640	505	9 135
Osnabrück	40 642	700 ³⁾	740 ⁴⁾	42 082	1 744	40 338
Paderborn	113 270	—	44 ⁴⁾	113 314	3 215	110 099
Passau	23 005	309	504 ⁴⁾	23 818	670	23 148
Regensburg	36 577	246	413 ⁴⁾	37 236	1 068	36 168
Rottenburg	102 018	3 101 ³⁾	288 ⁴⁾	105 407	3 247	102 160
Speyer	36 462	568 ³⁾	—	37 030	1 346	35 684
Trier	79 064	—	706	79 770	3 452	76 318
Würzburg	33 242	196 ³⁾	790 ⁴⁾	34 228	740	33 488
Insgesamt ...	1 547 912	14 083	6 961	1 568 956	47 913	1 521 043

*) Istaufkommen.

1) Unter Berücksichtigung des gegenseitigen Verrechnungsverkehrs. — 2) Bei staatlichen und kirchlichen Stellen. — 3) Sollzahlen 1969 bzw. Istaufkommen 1968.

Quelle: Kirchensteuerkommission der Deutschen Bischofskonferenz, Münster

3. Jüdische Gemeinden 1968*)

Landesverband	Mitglieder der jüdischen Gemeinden ¹⁾	Gemeinden	Rabbiner	Synagogen	Betsäle	Ritual- bäder	Gemeinde- bibliotheken	Friedhöfe
Hamburg und Schleswig- Holstein	1 532	1	—	1	2	1	2	5
Niedersachsen	591	10	1	3	3	2	3	7
Bremen	132	1	—	1	—	1	1	1
Nordrhein dar. Köln	3 892	10	3	7	7	3	9	22
Westfalen	1 332	1	1	2	1	1	2	1
Hessen	921	10	1	7	6	1	9	19
dar. Frankfurt am Main	5 681	10	1	6	6	3	4	10
Rheinland-Pfalz	4 341	1	1	2	3	1	1	2
Baden	657	5	—	4	4	—	5	5
Württemberg- Hohenzollern	1 098	5	1	1	6	—	2	6
Bayern	761	1	1	1	1	1	1	2
Saarland	4 923	13	4	10	9	5	10	13
Berlin (West)	347	1	—	1	—	—	1	5
Bundesgebiet ...	5 606	1	2	4	1	1	1	1
Insgesamt ...	26 141	68	14	46	45	18	48	96

*) Stand: 31. 12.

1) Die Gesamtzahl der Juden wird auf ca. 30 000 geschätzt.

Quelle: Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e. V., Frankfurt a. M. und Zentralrat der Juden in Deutschland K.d.B.R., Düsseldorf

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Kirchliche Verhältnisse

enthalten ist:

I. Gebiet und Bevölkerung
Religionszugehörigkeit der Bevölkerung Tab. 11, S. 39II. Bevölkerungsbewegung
Religionszugehörigkeit der Ehepartner Tab. 5, S. 48; — der Eltern Tab. 7, S. 50VI. Rechtspflege
Vergehen, die sich auf die Religion beziehen S. 104 — Religionszugehörigkeit der Strafgefangenen und Verwahrten Tab. 4, S. 109

VI. Rechtspflege

Vorbemerkung

A. Organisation, Personal und Geschäftsanfall im Gerichtswesen

Organisation und Geschäftsanfall sind für das Bundesverfassungsgericht, die ordentlichen Gerichte und für die Arbeits-, allgemeinen Verwaltungs- und Sozialgerichte ausgewiesen. Über die Art der Erledigung des Geschäftsanfalls bei den Amts-, Land- und Oberlandesgerichten gibt es noch kein bundeseinheitliches Zahlenmaterial. Bundeseinheitliche Unterlagen über weitere besondere Verwaltungsgerichte (Finanzgerichte, Disziplinargerichte) fehlen ganz.

Amtsgerichte sind immer erstinstanzliche Gerichte in Zivil- und Strafsachen; in der Regel wird hier von einem Einzelrichter Recht gesprochen. Landgerichte können erst-, aber auch zweitinstanzliche Gerichte sein. Die Oberlandesgerichte und der Bundesgerichtshof entscheiden nur in ganz bestimmten Strafsachen in erster und letzter Instanz. Landgerichte sind im übrigen Berufungsinstanz, Oberlandesgerichte Berufungs- und Revisionsinstanz, der Bundesgerichtshof Revisionsinstanz. Berufung richtet sich gegen die tatsächliche, Revision gegen die rechtliche Würdigung des Falles. Beschwerde ist das Rechtsmittel gegen eine gerichtliche Entscheidung, die kein Urteil ist.

Sitzen mehrere Richter zu Gericht, wird von **Kollegialgerichten** gesprochen. Sie werden bei den Landgerichten Kammern, bei den höheren Gerichten Senate genannt. Auch bei den Schöffen- und Schwurgerichten handelt es sich um Kollegialgerichte; erstere werden bei den Amtsgerichten, letztere bei den Landgerichten zur Aburteilung von schwereren und schwersten Straftaten gebildet. Schöffen und Geschworene sind Laienrichter.

Der Erhaltung von Rechtsordnung und Rechtssicherheit auf dem Gebiete der Verwaltung dienen die allgemeinen und besonderen Verwaltungsgerichte, die durch Gesetz errichtet werden. Die Arbeitsgerichte sind keine Verwaltungsgerichte, sondern ein Teil der Zivilgerichtsbarkeit. Sie sind deshalb sowohl in Tabelle 1 als auch in Tabelle 4 nach den ordentlichen Gerichten eingereiht.

Die Berufsrichter sind für alle Gerichtszweige genannt. Es handelt sich um die besetzten Stellen in Bund und Ländern, d. h., die Zahlen sind kleiner als sie die Stellenpläne ausweisen und größer als die für die in der Rechtsprechung tätigen Richter.

B. Tätermittlung und C. Strafverfolgung

Die Unterschiede zwischen den Zahlen für die Straftaten, Täter und Verurteilten hängen damit zusammen, daß nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, in der Hauptverhandlung Verurteilung oder Freispruch erfolgen kann und das Strafverfahren verschiedentlich eingestellt wird. Bei Angeschuldigten, die nach Jugendstrafrecht behandelt werden, sieht das Jugendgerichtsgesetz (JGG) weitere Entscheidungsmöglichkeiten vor.

Unter Straftaten sind in der Regel nur Verbrechen und Vergehen zu verstehen (StGB § 1). Erwachsene (21 Jahre und älter) müssen nach allgemeinem, Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre) nach Jugendstrafrecht behandelt werden. Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) nehmen bezüglich der Anwendung des Strafrechts eine Sonderstellung ein. Seit Inkrafttreten des JGG 1953 kann bei ihnen allgemeines oder Jugendstrafrecht zur Anwendung kommen.

Abgeurteilte sind alle diejenigen strafmündigen Personen, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung einer Hauptverhandlung rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich aus den Verurteilten und den Personen zusammen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die entweder nach allgemeinem Strafrecht eine Freiheitsstrafe (Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung, Haft, Strafhaft) oder Geldstrafe verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Nach dem JGG sind drei Zuchtmittel und drei Erziehungsmaßnahmen zu unterscheiden; sie werden Maßnahmen genannt und können nebeneinander angeordnet werden.

Andere Entscheidungen sind Anordnung von Maßnahmen der Sicherung und Besserung, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Überweisung an den Vormundschaftsrichter, Freispruch. Ob der Freispruch wegen erwiesener Unschuld oder nur mangels Beweises erfolgte, wird nicht festgestellt.

D. Strafvollzug

Die 1961 bundeseinheitlich eingeführte Strafvollzugsstatistik gibt Auskunft über die justiz eigenen Straf- und Verwahranstalten, deren Belegfähigkeit und tatsächliche Belegung an einem Stichtage (Gefangenenbestand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung). Persönliche (Alter, Religion) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) werden nur für die Insassen am Stichtag (31. 3.) festgestellt.

E. Bewährungshilfe

In der 1963 bundeseinheitlich eingeführten Bewährungshilfestatistik werden die hauptamtlichen Bewährungshelfer und Probanden gezählt. Bei den Probanden handelt es sich um Straffällige, die einem Bewährungshelfer unterstellt wurden, nachdem ihnen entweder im Urteil Strafaussetzung oder nach Verbüßung eines Teils der erkannten Freiheitsstrafe vorzeitige Entlassung gewährt worden ist. In der Statistik werden die nach persönlichen, sozialen und kriminologischen Merkmalen charakterisierten Probanden, deren Unterstellung infolge Bewährung endete, denjenigen gegenübergestellt, deren Unterstellung durch Widerruf der Vergünstigung beendet wurde.

A. Organisation, Personal und Geschäftsanfall im Gerichtswesen

1. Gerichte und Kammern bzw. Senate bei den Kollegialgerichten am 1. 1. 1970

Land	Amts- gerichte	Land- gerichte	Zivil- ¹⁾ kammern bei den Landgerichten	Straf- kammern bei den Landgerichten	Ober- landes- gerichte	Zivil- ¹⁾ senate bei den Oberlandes- gerichten	Straf- senate bei den Oberlandes- gerichten	Ar- beits- gerichte ²⁾	Ver- wal- tungs- gerichte ²⁾	Sozial- gerichte ²⁾	Kammern bzw. Senate bei den Landes- gerichten		
											Ar- beits- gerichte	Ver- wal- tungs- ¹⁾ gerichte	Sozial- gerichte
Schleswig-Holstein	60	4	38	22	1	8	2	6	1	4	3	12	5
Hamburg	6	1	51	23	1	16	3	1	1	1	4	3	4
Niedersachsen	132	11	93	64	3	33	10	15	3	8	6	12	10
Bremen	3	1	19	12	1	13	1	2	1	1	2	2	6
Nordrhein-Westfalen	161	19	233	139	3	59	10	29	8	7	20	49	19
Hessen	58	9	83	54	1	23	5	12	4	7	6	6	10
Rheinland-Pfalz	61	8	65	33	2	18	3	4	2	3	3	6	6
Baden-Württemberg	119	17	130	98	2	27	6	20	4	8	7	6	10
Bayern	158	21	162	106	4 ³⁾	48 ⁴⁾	11 ⁴⁾	11	6	7	7	10	17
Saarland	16	1	16	7	1	5	1	3	1	1	2	4	20
Berlin (West)	9	1	71	23	1	23	3	1	1	1	7	8	15
Bundesgebiet ⁵⁾ ...	783	93	961	581	20	273(10 ⁶⁾	55(5)	104	32	48	67(5)	118(8) ⁷⁾	122(12)

¹⁾ Einschl. der Kammern bzw. Senate für Handelssachen, Wiedergutmachungssachen, Entschädigungssachen und dergl. — ²⁾ Nur erstinstanzliche Gerichte. — ³⁾ Die Landesverwaltungsgerichte tragen die Bezeichnung Oberverwaltungsgericht, in Hessen und Bayern Verwaltungsgerichtshof, Schleswig-Holstein und Niedersachsen haben ein gemeinsames Oberverwaltungsgericht. — ⁴⁾ Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht mit 3 Zivilsenaten, 1 Fideikommissenat und 8 Strafsenaten. — ⁵⁾ Die Zahlen in Klammern geben die Senate beim Bundesgerichtshof bzw. den oberen Bundesgerichten an. — ⁶⁾ Außerdem 1 Kartellsenat, 1 Senat für Anwaltsachen, 1 Senat für Notarsachen, 1 Senat für Wirtschaftsprüfersachen, 1 Senat für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigtenachen. — ⁷⁾ Außer den 8 Revisionsenaten weitere 3 Disziplinar- und 2 Wehrdienstsenate.

2. Richter im Landes- und Bundesdienst am 1. 1. 1969

Land	Richter ¹⁾ insgesamt	Bei						
		Verfas- sungs- gerichten	Ordent- lichen	Verwal- tungs- gerichten	Finanz- gerichten	Arbeits- gerichten	Sozial- gerichten	Dienst- und Diszi- plinar- gerichten
Landesdienst	12 328	66	10 037	820	239	339	921	528
dar. weiblich	749	2	624	37	4	25	59	11
Schleswig-Holstein	496	—	401	32	8	16	39	41
Hamburg	543	8	452	33	20	16	32	30
Niedersachsen	1 362	6	1 087	115	29	32	100	111
Bremen	179	—	135	30	6	9	11	11
Nordrhein-Westfalen	3 359	3	2 783	194	58	90	234	30
Hessen	1 125	5	919	85	22	38	61	22
Rheinland-Pfalz	781	8	656	46	10	19	55	55
Baden-Württemberg	1 510	2	1 237	89	23	42	119	83
Bayern	1 930	23	1 573	112	39	43	163	99
Saarland	242	11	179	22	4	6	31	15
Berlin (West)	801	—	615	62	20	28	76	31
Bundesdienst	470	16	252	66	40	17	40	29
dar. weiblich	16	1	9	2	—	2	2	—
Insgesamt	12 798	82	10 299	886	279	356	961	557
dar. weiblich	765	3	633	39	4	27	61	11

¹⁾ Richter auf Lebenszeit, auf Zeit, kraft Auftrags und auf Probe. Die Spalte »Richter insgesamt« enthält die Summe der Zahlen für die einzelnen Gerichtszweige abzüglich der Zahlen für diejenigen Richter, die ihre Planstelle in einer anderen Gerichtsbarkeit haben.
Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

3. Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare

Stichtag 1. 1.	Staatsanwälte			Andero Vertreter des öffentl. Interesses ¹⁾	Rechts- anwälte	Anwalts- notare	Notare
	Insgesamt	männlich	weiblich				
1961	2 174	2 130	44	123	13 787	4 933	714
1963	2 173	2 112	61	131	14 111	5 119	736
1965	2 392	2 318	74	150	14 818	4 966	744
1967	2 590	2 489	101	155	15 308	5 235	758
1969	2 715	2 597	118	195	16 881	5 227	774

¹⁾ In der Verwaltungs- und Disziplinargerichtsbarkeit.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn; Bundesrechtsanwaltskammer Bonn und Bundesnotarkammer, Köln

4. Geschäftsanfall bei den Gerichten

a) Zivil- und Strafgerichte*)

Verfahren	1966	1967	Verfahren	1966	1967
Zivilsachen in erster Instanz			Hauptverfahren vor den		
Amtsgerichte			Schwurgerichten	643	694
Mahnsachen	4 063 954	4 412 249	Großen Strafkammern	9 198	9 799
Gewöhnliche Prozesse	802 171	824 946	Jugendkammern	1 687	1 931
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse ..	15 953	17 025	Oberlandesgerichte (einschl. Bayer. Oberstes Landesgericht)		
Arreste und einstweilige Verfügungen	38 917	38 715	Hauptverfahren in erster Instanz	142	184
Eröffnete Konkurs- und Vergleichsverfahren	2 484	3 038	Bundesgerichtshof		
Anträge auf:			Hauptverfahren in erster Instanz	5	5
Zwangsversteigerung von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens	20 580	25 996			
Zwangsverwaltung	1 484	2 371			
Landgerichte			Zivil- und Strafsachen in den Rechtsmittelinstanzen		
vor den Zivilkammern			Zivilsachen		
Sühnesachen	1 388	1 469	Berufungsinstanz bei den Landgerichten		
Gewöhnliche Prozesse	117 718	127 721	vor den Zivilkammern	34 600	36 908
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	4 555	5 180	Gewöhnliche Prozesse	34 480	36 817
Arreste und einstweilige Verfügungen ..	8 774	9 641	Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	120	91
Prozesse in Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen	105 755	111 169	vor den Kammern für Handelssachen ..	310	335
vor den Kammern für Handelssachen			Gewöhnliche Prozesse	305	318
Gewöhnliche Prozesse	19 471	22 384	Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	5	17
Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	4 865	5 460	bei den Oberlandesgerichten (einschl. Bayer. Oberstes Landesgericht)	32 794	35 081
Arreste und einstweilige Verfügungen ..	3 364	3 622	Gewöhnliche Prozesse einschl. der Entschädigungssachen nach dem Bundesentschädigungsgesetz	26 972	29 033
			Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	238	311
			Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen	5 584	5 737
			Revisionsinstanz beim Bundesgerichtshof		
			Gewöhnliche Prozesse einschl. der Entschädigungssachen nach dem Bundesentschädigungsgesetz	1 567 ¹⁾	1 778 ¹⁾
			Urkunden-, Wechsel- und Scheckprozesse	13	21
			Ehe-, Kindschafts- und Entmündigungssachen	109	141
			Strafsachen		
			Berufungsinstanz bei den Landgerichten		
			vor den großen Strafkammern	13 038	14 612
			Jugendkammern	4 495	5 112
			kleinen Strafkammern	38 046	42 501
			Revisionsinstanz bei den Oberlandesgerichten (einschl. Bayer. Oberstes Landesgericht)		
			gegen Urteile der ersten Instanz	5 007	5 855
			Berufungsinstanz	6 615	7 305
			beim Bundesgerichtshof		
			gegen Urteile der Schwurgerichte	257	284
			gegen Urteile der großen Strafkammern	2 135	2 600

b) Bundesgerichtshof

Zivilsachen	1967	1968	Strafsachen	1967	1968
Anhängige Verfahren	6 377	6 604	Anhängige Verfahren	3 360	3 571
Revisionsverfahren	4 854	4 975	erstinstanzliche	4	9
Berufungsverfahren in Patentsachen	158	136	andere	3 356	3 562
Rechtsbeschwerden			Revisionsverfahren	2 941	3 159
in Kartellverwaltungssachen	8	10	Anträge auf Gerichtsstandsbestimmungen	306	237
Landwirtschaftssachen	46	32	andere Verfahren sowie Verfahren in Kartell-, Anwalts- und Notariatssachen	109	166
gegen Entscheidungen des Bundespatentgerichts	46	42	Erledigungen	3 101	3 316
Nichtzulassungsbeschwerden in Kartell- u. Entschädigungssachen (BEG)	820	936	erstinstanzliche	4	7
Anträge und Beschwerden in Verwaltungsstreitverf., Anwalts- u. Notariatssachen u. in Sachen d. Dienstgerichts d. Bundes	32	38	andere	3 097	3 309
Sonstige Beschwerden	302	352	durch Urteil und durch Beschluß in Vorlegungssachen	566	577
Vorlegungssachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit	30	14	durch Beschl. gem. § 349 Abs. 2 u. 4 StPO	2 050	2 284
Anträge auf Gerichtsstandsbestimmungen	81	69	andere Beschlüsse	413	320
Erledigungen	2 854	2 615	auf andere Art	68	128
durch Urteil od. rechtsbegründeten Beschluß	1 908	1 911			
auf andere Weise	946	704			

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

*) Für 1968 liegen keine Ergebnisse vor.

1) Außerdem 1968: 46 Berufungen in Patentsachen und 1 Rechtsbeschwerde in Kartellsachen; 1967: 44 Berufungen in Patentsachen und 5 Rechtsbeschwerden in Kartellsachen.

4. Geschäftsanfall bei den Gerichten
e) Arbeitsgerichte

Verfahren	1967	1968	Verfahren	1967	1968
Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten			Berufungsverfahren vor den Landesarbeitsgerichten		
Anhängige Klagen	251 502	221 717	Anhängige Berufungen	9 972	10 128
Aus den Vorjahren	45 672	44 663	Aus den Vorjahren	2 423	2 790
Im Berichtsjahr eingereichte	205 830	177 054	Im Berichtsjahr eingereichte	7 549	7 338
dar: durch Arbeitnehmer ¹⁾	191 584	163 934	Erledigte Berufungen	7 182	7 284
durch Arbeitgeber ²⁾	14 080	12 867	Erledigung (durch):		
Erledigte Klagen	206 839	183 878	Vergleich	2 005	2 101
Erledigung (durch):			streitiges Urteil	2 843	2 884
Vergleich	62 337	56 122	sonstiges Urteil	151	131
streitiges Urteil	20 246	18 624	Beschluß (§ 519 b ZPO)	708	720
sonstiges Urteil	32 244	29 553	auf andere Weise	1 475	1 448
auf andere Weise	92 012	79 579	Anhängige Berufungen am Ende des Berichtsjahres	2 790	2 844
Art des Streitgegenstandes ³⁾ :			Revisionsverfahren vor dem Bundesarbeitsgericht		
Arbeitsentgelt	116 508	110 234	Anhängige Revisionen	718	821
Arbeitszeit	743	564	Aus den Vorjahren	247	259
Urlaub, Urlaubsgeld	15 221	13 075	Im Berichtsjahr eingelegte	471	562
Kündigung	57 443	41 287	Erledigte Revisionen	459	520
Herausgabe von Arbeitspapieren	14 390	13 099	Erledigung (durch):		
Zeugniserteilung und -berichtigung	2 997	2 765	Vergleich	48	31
Aufhebung von Schiedssprüchen	14	47	streitiges Urteil	226	236
Sonstiges	36 197	34 696	sonstiges Urteil	2	3
Anhängige Klagen am Ende des Berichtsjahres	44 663	37 839	Beschluß	84	133
			Rücknahme	92	113
			auf andere Weise	7	4
			Anhängige Revisionen am Ende des Berichtsjahres	259	301

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

d) Verwaltungsgerichte

Jahr (a = zugegangene b = erledigte c = am Jahresende anhängige Verwaltungs- rechtssachen)	Bundesgebiet			Schles- wig- Holstein	Hamburg		Niedersachsen		Bremen		Nordrhein- Westfalen	
	I.	II.	III. ⁴⁾	I. ⁴⁾	I.	II.	I.	II. ⁴⁾	I.	II.	I.	II.
	Instanz											
1967..... a	47 269	9 648	2 276	2 224	1 982	295	7 302	1 540	860	104	13 191	2 406
b	46 795	9 589	2 249	2 342	1 543	276	6 524	1 548	633	116	14 284	2 790
c	42 881	9 036	2 567	2 305	1 117	260	9 110	1 502	849	117	12 965	2 199
1968..... a	45 898	10 034	2 068	2 228	1 372	316	7 176	1 478	816	131	13 626	2 522
b	46 179	9 642	2 336	2 208	1 624	287	7 916	1 515	588	149	13 309	2 527
c	42 600	9 428	2 299	2 325	865	289	8 370	1 465	1 077	99	13 282	2 194

Jahr (a = zugegangene b = erledigte c = am Jahresende anhängige Verwaltungs- rechtssachen)	Hessen		Rheinland-Pfalz		Baden- Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)	
	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.
	Instanz											
1967..... a	4 270	1 228	2 175	502	4 786	925	7 228	1 898	647	155	2 604	595
b	4 357	1 016	1 984	546	4 271	898	7 585	1 654	668	152	2 604	593
c	3 728	1 270	2 063	233	4 023	1 043	4 188	1 966	536	95	1 997	351
1968..... a	3 881	1 273	2 077	612	4 478	1 025	7 412	1 822	573	162	2 259	693
b	4 126	1 363	1 892	578	4 569	761	6 980	1 650	614	189	2 353	623
c	3 483	1 180	2 248	267	3 932	1 307	4 620	2 138	495	68	1 903	421

Quelle: Bundesministerium des Innern, Bonn

¹⁾ Einschl. der von den Gewerkschaften und Betriebsräten eingereichten Klagen. — ²⁾ Und deren Organisationen. — ³⁾ Enthält eine Klage mehrere Ansprüche, so ist sie je nach Art der Ansprüche mehrmals gezählt worden; die Summe der erledigten Klagen nach der Art des Streitgegenstandes ist daher höher als die Zahl der erledigten Klagen. — ⁴⁾ Bundesverwaltungsgericht. — ⁵⁾ II. Instanz vgl. Niedersachsen. — ⁶⁾ Einschl. Schleswig-Holstein.

4. Geschäftsanfall bei den Gerichten

e) Sozialgerichte 1968

Verfahren	Verfahren									
	insgesamt	darunter Angelegenheiten der								
		Krankenversicherung	Unfall-	Rentenversicherung der		knapp-schaftlichen Rentenversicherung	landw. Altershilfe	Arbeitslosenversicherung	Kriegsopferversorgung	Kinder-geld-sachen
			Arbeiter	Angestellten						
Klageverfahren vor den Sozialgerichten										
Anhängige Klagen	329 936	9 152	60 266	110 700	49 865	7 478	6 162	9 279	74 978	2 056
Aus den Vorjahren	168 174	4 450	29 333	52 543	23 430	3 560	3 215	3 972	46 509	1 162
Im Berichtsjahr eingereichte	161 762	4 702	30 933	58 157	26 435	3 918	2 947	5 307	28 469	894
von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	158 788	3 005	30 485	57 889	26 410	3 897	2 939	5 195	28 245	723
von sonstigen Klägern	2 974	1 697	448	268	25	21	8	112	224	171
Erledigte Klagen	164 591	4 073	31 345	56 899	25 512	3 782	3 424	5 075	33 370	1 111
Erledigung (durch):										
Entscheidung	43 956	1 532	7 425	12 499	5 837	939	771	1 850	12 655	448
gerichtlichen Vergleich	15 754	415	2 428	6 269	1 184	472	365	402	4 049	170
Anerkenntnis	20 512	299	2 313	8 872	5 738	360	536	450	1 885	59
Zurücknahme	77 592	1 402	17 893	27 336	11 636	1 883	1 603	2 140	13 333	366
auf sonstige Art	6 777	425	1 286	1 923	1 117	128	149	233	1 448	68
Anhängige Klagen am Ende des Berichtsjahres	165 345	5 079	28 921	53 801	24 353	3 696	2 738	4 204	41 608	945
Berufsverfahren vor den Landessozialgerichten										
Anhängige Berufungen	39 333	1 433	5 240	10 251	4 651	1 026	384	753	15 284	311
Aus den Vorjahren	20 994	817	2 821	5 102	2 412	536	122	336	8 673	175
Im Berichtsjahr eingereichte	18 339	616	2 419	5 149	2 239	490	262	417	6 611	136
von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	14 214	328	1 826	3 970	1 912	336	190	317	5 258	77
von sonstigen Beteiligten	3 792	140	571	1 111	319	147	72	92	1 295	45
in sonstigen Verfahren	333	148	22	68	8	7	—	8	58	14
Erledigte Berufungen	18 340	662	2 563	5 127	2 182	457	172	375	6 669	133
Erledigung (durch):										
Entscheidung	9 788	397	1 421	2 495	1 253	218	100	236	3 594	74
gerichtlichen Vergleich	2 205	71	197	854	237	74	19	26	719	8
Anerkenntnis	328	9	32	136	72	9	9	3	56	2
Zurücknahme	5 601	164	865	1 536	569	152	42	96	2 134	43
auf sonstige Art	418	21	48	106	51	4	2	14	166	6
Anhängige Berufungen am Ende des Berichtsjahres	20 993	771	2 677	5 124	2 469	569	212	378	8 615	178
Revisionsverfahren vor dem Bundessozialgericht										
Anhängige Revisionen	4 448	378	694	984	471	182	57	98	1 539	45
Aus den Vorjahren	2 069	233	346	445	183	104	29	30	679	20
Im Berichtsjahr eingereichte	2 379	145	348	539	288	78	28	68	860	25
von Versicherten, Beschädigten oder ihren Hinterbliebenen	1 921	48	276	451	256	39	18	55	764	14
von sonstigen Beteiligten	341	32	56	73	31	39	10	8	81	11
in sonstigen Verfahren	117	65	16	15	1	—	—	5	15	—
Erledigte Revisionen	2 384	126	308	566	294	78	19	58	912	23
Anhängige Revisionen am Ende des Berichtsjahres	2 064	252	386	418	177	104	38	40	627	22

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

5. Geschäftsanfall beim Bundesverfassungsgericht

Verfahren	Erster Senat			Zweiter Senat		
	1967	1968	1969	1967	1968	1969
Anhängige Verfahren	1 313	1 320	1 397	1 120	1 060	1 063
Aus den Vorjahren	527	506	547	308	274	254
Im Berichtsjahr eingereichte:						
Verfassungsbeschwerden	763	790	809	763	759	747
Normenkontrollverfahren	23	24	40	17	24	53
Andere Verfahren	—	—	1	32	3	9
Erledigte Verfahren	807	773	925	846	806	796
Erledigung (durch):						
Senatsentscheidungen	51	47	91	37	52	59
Gemäß § 83a BVerfGG	664	652	723	741	692	653
Abgabe an den anderen Senat	4	4	7	5	3	4
auf andere Weise	88	70	104	63	59	80
Am Ende des Berichtsjahres noch anhängige Verfahren	506	547	472	274	254	267

Quelle: Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe

6. Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht

a) Geschäftsanfall

Patentamt	1967		1968		Bundespatentgericht	1967		1968	
	1967	1968	1967	1968		1967	1968	1967	1968
Patente					Juristische Beschwerdesenate				
Angemeldete					Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	28		86	
Am Jahresbeginn anhängige	267 281	275 293			Zugänge	139		210	
Zugegangene	67 495	65 422			Erledigungen	76		160	
Bekanntgemachte	25 822	27 874			Am Jahresende anhängige Verfahren	91		136	
mit Einsprüchen	4 568	6 401			Gebrauchsmuster — Beschwerdesenat				
Am Jahresende unerledigte	275 293	285 259			Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	67		65	
Erteilte	19 871	21 169			Zugänge	171		129	
Haupt-	18 739	20 046			Erledigungen	173		130	
Zusatz-	1 132	1 123			Am Jahresende anhängige Verfahren	65		64	
Versagte	4 385	3 705			Technische Beschwerdesenate				
Vernichtete	32	20			Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	11 100		11 146	
Abgelaufene	20 357	23 261			Zugänge	4 150		4 359	
Am Jahresende bestehende	127 652	125 540			Erledigungen	4 104		4 966	
Gebrauchsmuster					Am Jahresende anhängige Verfahren	11 146		10 539	
Angemeldete	53 558	52 209			Warenzeichen — Beschwerdesenat				
Eingetragene	23 348	22 751			Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	8 898		7 567	
Ohne Eintragung erledigte	21 522	22 831			Zugänge	3 221		2 155	
Am Jahresende unerledigte	127 802	136 622			Erledigungen	4 552		4 537	
Am Jahresende bestehende	92 560	94 138			Am Jahresende anhängige Verfahren	7 567		5 185	
Warenzeichen					Nichtigkeitssenate				
Angemeldete	23 161	21 962			Am Jahresbeginn anhängige Verfahren	301		271	
Eingetragene	11 552	11 415			Zugänge	112		78	
Abgewiesene (einschl. zurückgegangene)	10 531	10 124			Erledigungen				
Gelöschte	5 469	4 011			vor rechtskräftiger Entscheidung	77		70	
Verlängerte	9 014	7 657			durch Urteil (BPatG u. BGH)	65		52	
Am Jahresende bestehende	262 026	267 767			Am Jahresende anhängige Verfahren	271		227	
darunter Alt-Warenzeichen	68 362	66 699							

b) Angemeldete und erteilte bzw. eingetragene Patente, Gebrauchsmuster und Warenzeichen 1968
nach Wohnsitz des Anmelders bzw. Sitz des Unternehmens

Wohnsitz des Anmelders bzw. Sitz des Unternehmens	Patente		Gebrauchsmuster		Warenzeichen	
	angemeldete	erteilte	angemeldete	eingetragene	angemeldete	eingetragene
Bundesgebiet	32 592	11 634	39 284	20 084	18 346	9 681
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1 413	509	441	132	100	70
Europäisches Ausland	16 377	4 723	8 039	1 992	1 699	673
darunter:						
Frankreich	3 200	1 035	1 603	405	176	43
Großbritannien und Nordirland	4 063	1 013	1 922	321	700	287
Italien	1 032	207	610	233	60	19
Niederlande	1 345	551	733	184	108	38
Österreich	599	178	449	170	39	17
Schweden	1 066	329	483	101	164	89
Schweiz	2 474	795	1 368	383	143	55
Außereuropäisches Ausland	15 040	4 303	4 445	543	1 817	991
darunter:						
Japan	2 360	321	515	50	212	72
Kanada	235	86	116	12	56	27
Vereinigte Staaten	12 082	3 804	3 642	457	1 478	841
Insgesamt ...	65 422	21 169	52 209	22 751	21 962	11 415

Quelle: Deutsches Patentamt, München

B. Tatermittlung

1. Straftaten und Täter *)

a) Nach strafbaren Handlungen

Jahr Strafbare Handlung (§§ des StGB)	Bekanntgewordene Straftaten		Aufgeklärte		Ermittelte (strafmündige) Täter	
	Anzahl	auf 100 000 Einwohner ¹⁾	Anzahl	% der be- kannt- gewordenen ²⁾	Anzahl	auf 100 000 strafmündige Einwohner ³⁾
1966	1 917 445	3 213	1 015 467	53,0	865 700	1 856
1967	2 074 322	3 465	1 082 009	52,2	912 940	1 947
1968	2 158 510	3 588	1 118 493	51,8	919 188	1 962
darunter (1968):						
Herstellung und Verbreitung von Falschgeld (146—148, 151)	546	0,9	239	43,8	154	0,3
Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit (173—184 b)	58 492	97,2	45 126	77,1	37 436	79,9
dar.: Unzucht zwischen Männern (175, 175 a)	5 550	9,2	5 461	98,4	5 283	11,3
Unzucht mit Kindern (176 Abs. 1, Nr. 3)	17 933	29,8	13 883	77,4	9 845	21,0
Notzucht (177, 178)	6 319	10,5	4 614	73,0	5 017	10,7
Mord und Totschlag (211—213, 216)	1 833	3,0	1 750	95,5	1 772	3,8
davon: Vollendung	539	0,9	505	93,7	508	1,1
Versuch	1 294	2,2	1 245	96,2	1 264	2,7
Abtreibung (218)	1 687	2,8	1 547	91,7	1 976	4,2
Fahrlässige Tötung (222)	851	1,4	845	99,3	1 040	2,2
Gefährl. und schw. Körperverletzung (223a—225, 227, 229)	32 668	54,3	28 226	86,4	37 315	79,7
Einfacher und schwerer Diebstahl insgesamt (242—248e)	1 308 067	2 174,1	448 332	34,3	318 485	679,9
dar.: Diebstahl von:						
Kraftfahrzeugen	108 602	180,5	36 009	33,2	31 575	67,4
Fahrrädern	131 927	219,3	16 025	12,1	9 382	20,0
Taschendiebstahl	10 543	17,5	3 375	32,0	2 213	4,7
Einbruchdiebstahl in:						
Geldinstitute	930	1,5	354	38,1	354	0,8
Wirtschaftsbetriebe	143 180	238,0	47 969	33,5	35 620	78,0
Wohnungen	48 155	80,0	16 454	34,2	11 197	23,9
Unterschlagung (246)	38 052	63,2	33 982	89,3	29 011	61,9
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraft- fahrer (249—252, 255, 316a)	9 737	16,2	5 914	60,7	7 657	16,3
Betrug und Untreue (263—266)	193 570	321,7	186 426	96,3	138 475	295,6
Urkundenfälschung (267, 271—281)	17 539	29,2	16 835	96,0	9 469	20,2
Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	4 019	6,7	1 787	44,5	1 132	2,4
Fahrlässige Brandstiftung (309)	10 443	17,4	7 072	67,7	6 036	12,9

b) Ermittelte (strafmündige) Täter nach Personengruppen

Jahr Land	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
	inges.	männl.	weibl.	zusam.	männl.	weibl.	zusam.	männl.	weibl.	zusam.	männl.	weibl.
Anzahl												
1966	865 700	734 289	131 411	98 081	87 671	10 410	87 212	79 440	7 772	680 407	567 178	113 229
1967	912 940	769 485	143 455	108 368	96 626	11 742	96 197	87 131	9 066	708 375	585 728	122 647
1968	919 188	771 426	147 762	120 834	106 819	14 015	104 993	94 923	10 070	693 361	569 684	123 677
davon (1968):												
Schlewig-Holstein ..	43 743	37 693	6 050	4 928	4 298	630	5 118	4 686	432	33 697	28 709	4 988
Hamburg	43 442	35 043	8 399	5 309	4 363	946	4 554	3 938	616	33 579	26 742	6 837
Niedersachsen	71 005	59 264	11 741	12 177	10 522	1 655	9 376	8 472	904	49 452	40 270	9 182
Bremen	17 922	14 327	3 595	2 039	1 683	356	1 659	1 436	223	14 224	11 208	3 016
Nordrhein-Westfalen ..	219 690	182 338	37 352	36 385	32 394	3 991	26 301	23 886	2 415	157 004	126 058	30 946
Hessen	84 073	71 441	12 632	10 245	8 978	1 267	10 140	9 322	818	63 688	53 141	10 547
Rheinland-Pfalz	58 707	50 654	8 053	8 661	7 960	701	6 898	6 444	454	43 148	36 250	6 898
Bad.-Württemberg ..	132 059	112 513	19 546	14 991	13 528	1 463	14 105	12 723	1 382	102 963	86 262	16 701
Bayern	168 203	141 763	26 440	19 125	17 142	1 983	20 688	18 605	2 083	128 390	106 016	22 374
Saarland	13 159	11 176	1 983	2 163	1 918	245	1 587	1 434	153	9 409	7 824	1 585
Berlin (West)	67 185	55 214	11 971	4 811	4 033	778	4 567	3 977	590	57 807	47 204	10 603
auf 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ³⁾												
1966	1 856	3 385	526	3 121	5 435	681	4 308	7 636	790	1 640	2 979	504
1967	1 947	3 531	571	3 420	5 948	760	4 332	7 651	838	1 707	3 078	546
1968	1 962	3 554	588	3 848	6 645	915	4 517	8 371	888	1 676	3 013	550

*) Ohne Vergehen im Straßenverkehr.

1) Straftatenziffer. — 2) Aufklärungsquote. — 3) Täterziffer.

C. Strafverfolgung

1. Abgeurteilte und Verurteilte

a) Grundzahlen

Jahr Land	Abgeurteilte ¹⁾	Freige- sprochene	Verurteilte								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			insges.	männl.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
1961	682 023	45 506	602 417	534 978	67 439	43 468	3 325	94 419	7 338	464 530	56 776
1962	675 823	44 358	597 198	528 697	68 501	42 900	3 480	85 855	6 857	468 443	58 164
1963	643 326	43 299	566 683	501 458	65 225	40 516	3 279	73 172	6 316	452 995	55 630
1964	661 053	41 762	586 266	518 682	67 584	44 270	3 538	67 666	5 924	474 330	58 122
1965	643 948	38 699	570 392	506 546	63 846	41 846	3 428	61 161	5 233	467 385	55 185
1966	683 526	38 549	607 752	541 446	66 306	44 689	4 020	65 197	5 588	497 866	56 698
1967 ²⁾	713 383	40 856	632 060	560 408	71 652	46 202	4 408	71 079	6 193	514 779	61 051
davon (1967):											
Schleswig-Holst. .	27 236	1 518	24 278	21 905	2 373	1 429	158	2 889	206	19 960	2 009
Hamburg	24 221	1 229	17 407	15 702	1 705	475	27	947	54	15 985	1 624
Niedersachsen ..	83 180	5 408	74 668	67 232	7 436	5 827	584	9 604	763	59 237	6 089
Bremen	11 541	486	9 742	8 585	1 157	669	88	882	83	8 191	986
Nordrhein-Westf.	192 679	11 146	169 778	150 224	19 554	14 241	1 374	17 444	1 552	138 093	16 628
Hessen	59 664	3 857	52 291	46 380	5 911	3 725	439	5 620	463	42 946	5 009
Rheinland-Pfalz	43 185	2 657	38 312	33 999	4 313	2 745	247	4 338	381	31 229	3 685
Baden-Württemb.	99 759	5 399	91 487	81 111	10 376	7 317	597	10 935	986	73 235	8 793
Bayern	132 421	6 438	120 189	105 996	14 193	7 271	685	15 850	1 464	97 068	12 044
Saarland	8 630	566	7 606	6 851	755	569	26	756	60	6 281	669
Berlin (West) ...	30 862	2 152	26 297	22 419	3 878	1 934	183	1 814	181	22 549	3 514

b) Verhältniszahlen

Jahr Land	Abgeurteilte ³⁾	Verurteilte	Verurteilte								
			in % der			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			Täter ⁴⁾	Abgeurteilten ⁵⁾	insges.	männl.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
1961	53,0	88,3	1 352	2 612	280	1 568	244	3 394	542	1 191	266
1962	53,2	88,4	1 328	2 557	282	1 584	262	3 402	560	1 179	268
1963	44,8	88,1	1 249	2 394	267	1 499	248	3 087	550	1 124	253
1964	44,7	88,7	1 282	2 453	275	1 506	247	3 108	561	1 167	263
1965	42,4	88,6	1 234	2 365	258	1 361	229	2 964	522	1 138	248
1966	40,1	88,9	1 303	2 496	266	1 422	263	3 220	568	1 200	253
1967	39,8	88,6	1 348	2 572	285	1 458	285	3 201	573	1 240	272
davon (1967):											
Schleswig-Holst. .	32,4	89,1	1 248	2 398	230	1 115	254	2 901	445	1 162	217
Hamburg	36,3	71,9	1 128	2 235	203	645	75	1 446	166	1 139	210
Niedersachsen ..	52,8	89,8	1 382	2 666	258	1 485	307	3 608	560	1 248	237
Bremen	35,6	84,4	1 614	3 060	358	1 917	518	3 041	585	1 518	338
Nordrhein-Westf.	41,7	88,1	1 289	2 428	280	1 593	315	2 874	520	1 183	266
Hessen	37,5	87,6	1 256	2 372	268	1 359	329	2 793	473	1 165	253
Rheinland-Pfalz .	39,2	88,7	1 387	2 658	291	1 246	231	3 435	620	1 293	280
Baden-Württemb.	37,3	91,7	1 388	2 620	297	1 602	267	3 406	628	1 260	282
Bayern	41,4	90,8	1 510	2 891	331	1 341	259	3 934	744	1 384	315
Saarland	35,6	88,1	886	1 711	165	804	75	1 890	302	840	166
Berlin (West)....	31,5	85,2	1 388	2 837	351	2 385	463	2 935	601	1 287	340

¹⁾ Einschl. Straßenverkehrsvergehen. — ²⁾ Einschl. 5 vom Bundesgerichtshof in erster und letzter Instanz Abgeurteilte bzw. Verurteilte. — ³⁾ Ab 1963 ohne Straßenverkehrsvergehen. — ⁴⁾ Anklagequote. — ⁵⁾ Verurteilungsquote. — *) Verurteilenziffer.

2. Abgeurteilte und Verurteilte 1967 nach Hauptdelikts- und Straftatengruppen

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Abgeurteilte				Verurteilte			
	insgesamt	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	insgesamt	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
nach Hauptdeliktsgruppen								
Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer Flucht nach Verkehrsunfall) und im Amte (49a, b, 80—168 u. 331—359 außer 142)	23 078	991	2 239	19 848	19 406	795	1 870	16 741
Wider die Sittlichkeit (173—184b)	12 993	1 603	1 186	10 204	10 146	1 323	960	7 863
Anderer gegen die Person außer im Straßenverkehr (169—172, 185—241a außer 222, 230 i. V. m. Verkehrsunfall)	64 236	3 215	6 031	54 990	49 779	2 547	4 876	42 356
Diebstahl und Unterschlagung (242—248c)	123 728	28 452	17 814	77 462	108 904	24 587	15 751	68 566
Raub, Erpressung und Autostraßenraub (249—256, 316a)	3 164	615	650	1 899	2 705	552	586	1 567
Anderer Vermögensdelikte (257—305)	68 763	5 289	6 436	57 038	55 690	4 187	5 408	46 095
Gemeingefährliche außer im Straßenverkehr (306—330c außer 315 b, 315 e, 316, 316 a u. 330a i. V. m. Verkehrsunfall)	12 263	284	1 129	10 850	11 373	241	1 053	10 079
Im Straßenverkehr (142, 315 b, 315 e, 316; 222, 230, 330a i. V. m. Verkehrsunfall und nach dem StVG)	349 658	12 767	40 159	296 732	323 999	10 980	36 846	276 173
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen außer StGB und StVG	55 500	1 254	4 092	50 154	50 058	990	3 729	45 339
nach Straftatengruppen								
Hochverrat (80—87)	—	—	—	—	—	—	—	—
Staatsgefährdung (88—98)	77	14	7	56	56	9	6	41
Landesverrat (99—101)	114	—	19	95	105	—	16	89
Handlungen gegen ausländische Staaten (102—104b)	—	—	—	—	—	—	—	—
Verbrechen und Vergehen in Beziehung auf die Ausübung staatsbürgerlicher Rechte (105—108d)	6	1	3	2	4	1	3	—
Vergehen gegen die Landesverteidigung (109—109i)	31	—	5	26	22	—	5	17
Widerstand gegen die Staatsgewalt (110—122b) ..	4 341	109	455	3 777	3 790	95	379	3 316
Verbrechen und Vergehen wider die öffentliche Ordnung (49a, 49b, 123—145d)	40 053	1 055	4 682	34 316	35 028	870	3 990	30 168
Münzverbrechen und Münzvergehen (146—152) ..	53	3	4	46	44	3	4	37
Falsche uneidliche Aussage und Meineid (153—163) ..	2 922	55	181	2 686	1 809	45	135	1 629
Falsche Anschuldigung (164—165)	1 745	93	109	1 543	1 149	66	87	996
Vergehen, welche sich auf die Religion beziehen (166—168)	64	15	8	41	52	14	5	33
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (169—172)	16 243	6	263	15 974	13 084	5	215	12 864
Verbrechen und Vergehen wider die Sittlichkeit (173—184b)	12 993	1 603	1 186	10 204	10 146	1 323	960	7 863
Beleidigung (185—200)	10 731	369	626	9 736	7 690	269	514	6 907
Zweikampf (201—210)	1	—	—	1	1	—	—	1
Verbrechen und Vergehen wider das Leben (211—222)	7 766	140	956	6 670	5 875	112	780	4 983
Körperverletzung (223—233)	144 847	4 500	20 550	119 797	128 663	3 698	18 446	106 519
Verbrechen und Vergehen wider die persönliche Freiheit (234—241a)	4 739	244	575	3 920	3 583	195	468	2 920
Diebstahl und Unterschlagung (242—248c)	123 728	28 452	17 814	77 462	108 904	24 587	15 751	68 566
Raub und Erpressung (249—256)	3 096	609	633	1 854	2 640	546	570	1 524
Begünstigung und Hehlerei (257—262)	7 493	1 286	1 062	5 145	6 000	1 037	874	4 089
Betrug und Untreue (263—266)	44 068	1 154	2 593	40 321	34 881	940	2 141	31 800
Urkundenfälschung (267—281)	4 828	413	523	3 892	4 345	352	475	3 518
Strafbarer Eigennutz und Verletzung fremder Geheimnisse (284—302c)	3 157	203	296	2 658	2 705	166	264	2 275
Sachbeschädigung (303—305)	9 217	2 233	1 962	5 022	7 759	1 692	1 654	4 413
Gemeingefährliche Verbrechen und Vergehen (306—330c)	113 072	1 186	8 683	103 203	106 568	1 078	8 039	97 451
Verbrechen und Vergehen im Amte (331—359)	865	53	104	708	713	51	98	564
Zusammen ...	556 250	43 796	63 299	449 155	485 616	37 154	55 879	392 583
Verbrechen und Vergehen nach dem Wehrstrafgesetz	2 866	3	1 066	1 797	2 710	3	1 017	1 690
Verbrechen und Vergehen nach anderen Bundesgesetzen außer StGB und WStG	153 339	10 586	15 322	127 431	142 934	8 980	14 148	119 806
Vergehen nach Landesgesetzen	928	85	49	794	800	65	35	700
Insgesamt ...	713 383	54 470	79 736	579 177	632 060	46 202	71 079	514 779
darunter Verbrechen und Vergehen ohne Vergehen im Straßenverkehr	349 658	12 767	40 159	296 732	323 999	10 980	36 846	276 173

3. Verurteilte nach Hauptdeliktgruppen

auf 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe (Verurteiltenziffer)

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Jahr	Insgesamt			Jugendliche			Heranwachsende			Erwachsene		
		insges.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Gegen Staat, öffentliche Ordnung (außer Flucht nach Verkehrsunfall) u. i. Amte (49 a u. b, 80—188 u. 331—359, außer 142)	1965	40,8	75,5	10,8	20,0	32,4	6,9	84,8	146,7	19,2	40,1	75,1	10,7
	1966	40,5	74,6	10,8	22,2	35,5	8,2	82,5	143,2	18,3	39,8	74,1	10,7
	1967	41,4	76,8	10,6	25,1	41,1	8,3	84,2	143,7	21,5	40,3	75,9	10,2
Wider die Sittlichkeit (173—184b)	1965	25,0	51,7	2,0	50,8	98,3	0,7	50,7	96,5	2,3	21,8	45,2	2,1
	1966	22,5	46,7	1,5	46,7	90,6	0,4	47,2	90,3	1,7	19,4	40,5	1,5
	1967	21,6	45,0	1,3	41,8	80,9	0,5	43,2	83,5	0,8	18,9	39,7	1,4
Andere gegen die Person außer im Straßenverkehr (169—172, 185—241a, außer 222, 230 L.V.m. Verkehrsunfall)	1965	113,2	218,7	22,0	77,8	144,8	7,3	235,4	426,2	33,6	109,7	213,2	22,5
	1966	108,9	210,4	20,6	76,8	143,6	6,3	227,6	414,7	29,7	105,5	204,9	21,2
	1967	106,2	205,0	20,4	80,4	151,5	5,6	219,6	400,2	29,4	102,1	197,8	21,0
Diebstahl und Unterschlagung (242—248c)	1965	203,2	338,9	86,0	645,5	1109,5	156,4	651,5	1098,5	178,6	147,6	231,3	77,1
	1966	214,6	355,5	92,1	715,7	1215,3	188,8	696,7	1172,5	193,6	153,1	238,0	81,1
	1967	232,2	383,1	101,3	776,3	1314,5	209,3	709,3	1199,8	193,0	165,2	254,7	89,4
Raub, Erpressung und Autostraßenraub (249-256, 316a)	1965	4,5	9,3	0,4	13,1	24,8	0,8	25,4	47,8	1,7	2,8	5,8	0,3
	1966	4,8	9,8	0,4	14,5	27,8	0,4	27,3	51,7	1,5	2,9	6,0	0,3
	1967	5,8	11,8	0,5	17,4	32,9	1,2	26,4	49,4	2,1	3,8	7,8	0,4
Andere Vermögensdelikte (257—305)	1965	118,5	215,3	34,8	124,2	225,6	17,4	245,2	427,7	52,2	111,7	202,4	35,2
	1966	111,7	203,8	31,7	130,3	235,1	19,7	239,6	416,3	52,7	104,1	189,6	31,6
	1967	118,8	218,0	32,6	132,1	235,8	23,1	243,5	423,8	53,8	111,1	204,2	32,2
Gemeingefährliche außerdem im Straßenverkehr (306—330 e, außer 315 b u. c, 316, 316 a u. 330 a i. V. m. Verkehrsunfall)	1965	29,1	58,8	3,4	10,7	20,0	0,9	54,6	102,2	4,2	29,2	59,6	3,6
	1966	25,9	52,8	2,6	8,0	15,1	0,5	52,5	99,7	2,6	26,0	53,5	2,7
	1967	24,3	49,1	2,7	7,6	14,1	0,8	47,4	89,2	3,4	24,3	49,7	2,8
Im Straßenverkehr (142, 315 b u. o, 316; 222, 230, 330 a i. V. m. Verkehrsunfall und nach dem StVG)	1965	604,3	1224,7	68,1	382,3	711,1	35,7	1441,7	2604,4	211,8	578,8	1189,9	63,8
	1966	668,6	1354,9	72,1	372,0	690,8	35,8	1645,1	2975,0	239,1	643,4	1322,7	67,3
	1967	690,9	1397,2	77,8	346,5	644,9	32,6	1659,3	3010,3	237,1	665,4	1364,9	73,2
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB u. StVG)	1965	95,7	171,7	30,1	36,5	68,4	2,9	175,1	323,3	18,3	96,2	171,8	32,5
	1966	105,3	187,5	33,9	35,8	67,2	2,7	202,0	366,0	28,6	105,9	188,0	36,2
	1967	106,7	185,6	38,3	31,2	57,0	4,1	167,9	297,8	31,2	109,2	189,9	41,0

4. Verurteilte nach Altersgruppen

Jahr (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt	Davon zur Zeit der Tat im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		14—18	18—21	21—25	25—30	30—40	40—50	50—60	60 und mehr		
Anzahl											
Verbrechen und Vergehen ohne Vergehen im Straßenverkehr											
1967	i	308 061	14 907	20 315	34 233	50 634	58 560	66 110	32 261	20 671	10 370
	m	255 934	13 140	18 177	30 605	44 199	50 325	54 423	23 165	14 799	7 101
	w	53 127	1 767	2 138	3 628	6 435	8 235	11 687	9 096	5 872	3 269
Vergehen im Straßenverkehr											
1967	i	323 999	2 961	8 019	36 846	56 425	70 712	74 941	37 904	24 740	11 451
	m	304 474	2 839	7 638	34 281	53 285	67 142	70 710	34 578	23 087	10 914
	w	19 525	122	381	2 565	3 140	3 570	4 231	3 326	1 653	537
auf 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe (Verurteiltenziffer)											
Verbrechen und Vergehen ohne Vergehen im Straßenverkehr											
1965	i	630,1	772,3	1 199,8	1 522,6	1 521,4	1 106,2	757,8	458,3	285,9	92,0
	m	1 139,9	1 358,2	2 115,1	2 668,9	2 583,6	1 828,5	1 231,7	792,6	487,0	160,3
	w	189,5	154,8	234,6	310,1	375,4	317,8	272,2	212,5	131,9	44,8
1966	i	634,1	876,1	1 223,7	1 575,2	1 532,7	1 118,0	777,0	446,9	272,3	89,4
	m	1 141,1	1 524,0	2 135,0	2 754,4	2 600,0	1 839,0	1 242,8	759,0	462,3	153,1
	w	193,5	195,1	259,1	328,7	380,9	322,4	282,6	213,0	129,6	45,6
1967	i	650,9	954,4	1 264,5	1 541,6	1 654,1	1 154,1	812,0	465,4	282,3	94,5
	m	1 174,5	1 642,7	2 204,1	2 687,5	2 798,5	1 892,3	1 289,6	772,5	474,3	159,6
	w	207,7	231,9	273,4	335,4	434,3	341,1	298,0	231,3	139,8	50,1
Vergehen im Straßenverkehr											
1965	i	604,3	203,0	574,3	1 441,7	1 594,0	1 192,6	752,3	466,9	300,0	92,4
	m	1 224,7	332,4	1 063,0	2 604,4	2 903,6	2 173,6	1 398,7	999,1	648,3	215,0
	w	68,1	14,0	68,9	211,8	181,2	121,8	89,8	75,6	33,3	7,7
1966	i	668,6	190,3	553,6	1 645,1	1 773,9	1 349,6	857,9	518,1	324,0	97,9
	m	1 354,9	353,0	1 025,2	2 975,0	3 240,5	2 450,2	1 575,1	1 105,2	706,9	230,5
	w	72,1	17,2	54,4	239,1	191,1	135,1	96,6	78,3	36,1	6,8
1967	i	690,9	189,6	499,1	1 659,3	1 843,3	1 393,6	920,5	546,9	337,9	104,3
	m	1 396,9	354,9	926,2	3 010,3	3 373,7	2 624,7	1 675,5	1 153,1	739,9	245,3
	w	77,8	16,0	48,7	237,1	211,9	147,9	107,9	84,6	39,3	8,2

5. Verurteilte 1967 nach ausgewählten Straftaten

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Jugend- liche	Heran- wachsende	Erwach- sene	Insgesamt	Dagegen 1966
Anzahl					
Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113, 114, 117—119)	70	318	3 024	3 412	3 493
Aufbruch, Auflauf (115, 116)	9	21	42	72	94
Hausfriedensbruch (123)	318	817	7 535	8 670	7 838
Schwerer Hausfriedensbruch, Landfriedensbruch (124, 125)	57	34	27	118	122
Blutschande (173)	2	8	45	55	74
Unzucht mit Abhängigen (174)	—	1	640	641	597
Widernatürliche Unzucht (175, 175a und b)	257	189	1 386	1 832	2 306
Unzucht, Notzucht (176—178)	897	529	2 790	4 216	4 189
Beleidigung und üble Nachrede, Verleumdung (185—189)	269	514	6 907	7 690	7 823
Mord und Totschlag (211—213)	23	30	294	347	355
Abtreibung (218)	21	78	605	704	676
Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	927	1 508	5 810	8 245	8 409
Einfacher Diebstahl (242)	16 184	9 315	41 258	66 757	62 008
Schwerer Diebstahl (243)	6 910	4 747	8 175	19 832	16 608
Unterschlagung (248)	551	714	7 379	8 644	8 538
Raubdelikte (249—252, 255)	492	522	1 301	2 315	1 936
Erpressung (253)	54	48	223	325	285
Begünstigung und Hehlerei (257—261)	1037	874	4 089	6 000	5 408
Betrug und Untreue (263—266)	940	2 141	31 800	34 881	32 285
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267—273)	317	427	3 234	3 978	3 879
Sachbeschädigung (303—305)	1 692	1 654	4 413	7 759	7 765
Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	21	16	190	227	239
Fahrlässige Brandstiftung (309)	63	57	979	1 099	1 030
Amtsdelikte (331—359)	51	98	564	713	686
Flucht nach Verkehrsunfall (142)	359	2 858	20 149	23 366	22 843
Fahrlässige Tötung i. V. m. einem Verkehrsunfall (222)	57	648	3 719	4 424	4 302
Fahrlässige Körperverletzung i. V. m. einem Verkehrsunfall (230)	1 675	14 899	88 119	104 693	104 467
Gefährdung des Straßenverkehrs (315b, 315c Abs. 1 Nr. 1a-2g, 316)	822	6 852	85 688	93 362	84 138
Volltrunkenheit i. V. m. einem Verkehrsunfall (330a)	9	118	1 641	1 768	1 895
Vergehen nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)	8 058	11 471	76 857	96 386	94 270

auf 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe (Verurteiltensiffer)

Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (113, 114, 117—119)	2,2	14,3	7,3	7,3	7,5
Aufbruch, Auflauf (115, 116)	0,3	0,9	0,1	0,2	0,2
Hausfriedensbruch (123)	10,0	36,8	18,2	18,5	16,8
Schwerer Hausfriedensbruch, Landfriedensbruch (124, 125)	1,8	1,5	0,1	0,3	0,3
Blutschande (173)	0,1	0,4	0,1	0,1	0,2
Unzucht mit Abhängigen (174)	—	0,0	1,5	1,4	1,3
Widernatürliche Unzucht (175, 175a und b)	8,1	8,5	3,3	3,9	4,9
Unzucht, Notzucht (176—178)	28,3	23,8	6,7	9,0	9,0
Beleidigung und üble Nachrede, Verleumdung (185—189)	8,5	23,1	16,7	16,4	16,8
Mord und Totschlag (211—213)	0,7	1,4	0,7	0,7	0,8
Abtreibung (218)	0,7	3,5	1,5	1,5	1,4
Gefährliche Körperverletzung (223a und b)	29,3	67,9	14,0	17,6	18,0
Einfacher Diebstahl (242)	510,8	419,5	99,4	142,4	132,9
Schwerer Diebstahl (243)	118,1	213,8	19,7	42,3	35,6
Unterschlagung (248)	17,4	32,2	17,8	18,4	18,3
Raubdelikte (249—252, 255)	15,5	23,5	3,1	4,9	4,1
Erpressung (253)	1,7	2,2	0,5	0,7	0,6
Begünstigung und Hehlerei (257—261)	32,7	39,4	9,9	12,8	11,6
Betrug und Untreue (263—266)	29,7	96,4	76,6	74,4	69,2
Urkundenfälschung, Falschbeurkundung (267—273)	10,0	19,2	7,8	8,5	8,3
Sachbeschädigung (303—305)	53,4	74,5	10,6	16,5	16,6
Vorsätzliche Brandstiftung (306—308)	0,7	0,7	0,5	0,5	0,5
Fahrlässige Brandstiftung (309)	2,0	2,6	2,4	2,3	2,2
Amtsdelikte (331—359)	1,6	4,4	1,4	1,5	1,5
Flucht nach Verkehrsunfall (142)	11,3	128,7	48,6	49,8	49,0
Fahrlässige Tötung i. V. m. einem Verkehrsunfall (222)	1,8	29,2	9,0	9,4	9,2
Fahrlässige Körperverletzung i. V. m. einem Verkehrsunfall (230)	52,9	670,9	212,3	223,3	223,9
Gefährdung des Straßenverkehrs (315b, 315c Abs. 1 Nr. 1a-2g, 316)	25,9	308,6	206,5	199,1	180,4
Volltrunkenheit i. V. m. einem Verkehrsunfall (330a)	0,3	5,3	4,0	3,8	4,1
Vergehen nach dem Straßenverkehrsgesetz (StVG)	254,3	616,6	185,2	205,5	202,1

6. Strafen bei den nach allgemeinem Strafrecht Verurteilten

Jahr Personengruppe	Zuchthaus					Gefängnis					Andere Freiheits- strafe	Geld- strafe
	ins- gesamt	bis einschl. 2	mehr als		lebens- lang	ins- gesamt	bis einschl. 3	mehr als		5		
			2	5				3	9 Monate			
			bis einschl.					bis einschl.				
6		16		9		6						
Jahre						Monate		Jahre				
1963 Heranwachsende Erwachsene ...	31 3 032	3 1 229	9 1 475	18 292	1 36	10 653 143 704	7 446 97 950	2 401 32 732	788 12 999	18 23	347 2 713	35 091 303 546
1964 Heranwachsende Erwachsene ...	24 3 285	3 1 335	7 1 549	11 342	3 59	9 894 152 091	6 958 104 107	2 240 34 225	685 13 735	11 24	448 2 621	32 199 316 133
1965 Heranwachsende Erwachsene ...	17 2 898	1 1 077	3 1 448	8 312	5 61	8 978 160 434	6 882 117 634	1 602 30 685	485 12 089	9 26	332 2 172	28 729 301 881
1966 Heranwachsende Erwachsene ...	10 3 140	1 1 073	2 1 612	5 381	2 74	9 530 186 631	7 560 143 185	1 524 30 874	438 12 536	8 36	268 952	30 380 307 143
1967 Heranwachsende Erwachsene ...	7 3 283	3 1 107	1 1 645	3 476	— 55	10 459 198 578	8 381 152 674	1 642 32 501	432 13 380	4 23	232 769	32 907 312 149

7. Strafen und Maßnahmen bei den nach Jugendstrafrecht Verurteilten

Jahr Personengruppe	Jugendstrafen ¹⁾				Zuchtmittel ¹⁾			Erziehungsmaßnahmen ¹⁾				
	ins- gesamt	8 Monate (Mindest- strafe) bis 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	unbe- stimm- te Zeit- dauer	ins- gesamt	Jugend- arrest	Auf- erlegung besonderer Pflichten	Ver- warnung nach § 14 JGG	ins- gesamt	Für- sorger- er- ziehung	Erzie- hungs- bel- stand- schaft	Erteilung von Wei- sungen
1963 Jugendliche Heranwachsende	3 764 6 554	2 699 4 506	517 1 419	548 629	46 095 28 215	18 024 10 504	14 102 11 205	13 969 6 506	6 705 2 366	621 73	285 65	5 799 2 228
1964 Jugendliche Heranwachsende	3 864 6 134	2 867 4 268	479 1 324	518 542	50 252 25 693	19 498 9 923	15 202 10 037	15 552 5 733	7 503 2 192	655 67	363 85	6 485 2 040
1965 Jugendliche Heranwachsende	3 345 5 101	2 468 3 505	435 1 118	442 478	47 950 24 441	18 617 9 332	14 677 9 665	14 656 5 444	7 566 2 047	514 64	347 73	6 705 1 910
1966 Jugendliche Heranwachsende	3 650 5 428	2 629 3 792	525 1 165	496 471	50 146 26 491	19 711 9 912	14 881 10 365	15 554 6 214	8 316 2 207	456 42	491 106	7 369 2 059
1967 Jugendliche Heranwachsende	4 113 6 087	2 986 4 238	614 1 317	513 532	51 718 28 790	20 000 10 777	15 757 11 313	15 961 6 700	7 952 2 134	446 32	491 106	7 015 1 996

¹⁾ Strafen und Maßnahmen können nebeneinander angeordnet werden.

8. Maßregeln der Sicherung und Besserung

Jahr	Jugendliche		Heranwachsende				Erwachsene						
	Unter- bringung in einer Heil- oder Pflege- anstalt	Ent- ziehung der Fahr- er- laubnis ¹⁾	Unterbringung in			Unter- sagung der Berufs- aus- übung	Ent- ziehung der Fahr- er- laubnis ¹⁾	Unterbringung in			Siche- rungs- ver- wahrung	Unter- sagung der Berufs- aus- übung	Ent- ziehung der Fahr- er- laubnis ¹⁾
			einer Heil- oder Pflege- anstalt	einer Trinker- heil- anstalt oder Ent- ziehungs- anstalt	einem Arbeits- haus ²⁾			einer Heil- oder Pflege- anstalt	einer Trinker- heil- anstalt oder Ent- ziehungs- anstalt	einem Arbeits- haus ²⁾			
1963 ...	25	1 130	35	6	21	3	7 795	426	237	459	204	225	70 853
1964 ...	24	1 289	55	5	12	3	8 383	430	252	485	206	195	82 044
1965 ...	34	1 508	30	8	8	1	8 275	355	228	329	213	162	81 006
1966 ...	28	1 566	33	1	5	2	9 244	357	171	397	236	134	93 987
1967 ...	22	1 490	23	3	10	2	10 709	297	288	265	239	168	101 606

¹⁾ Einschl. der wegen Übertretungen angeordneten Entziehung der Fahrerlaubnis. — ²⁾ Einschl. der wegen Übertretung nach § 361, Nr. 3 bis 8 StGB allein angeordneten Maßregel der Unterbringung in einem Arbeitshaus.

D. Strafvollzug

1. Straf- und Verwahranstalten 1968*)

Land	Anstalten	Belegungs- fähigkeit am 31. 12. 1968	Strafgefangene und Verwahrte						
			Zugänge ¹⁾			Abgänge ²⁾			
			insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.	bedingt entlassen
Schleswig-Holstein	11	1 987	12 337	11 649	688	12 298	11 608	690	674
Hamburg	6	3 596	27 083	25 782	1 301	27 110	25 780	1 330	978
Niedersachsen	47	7 339	53 715	51 562	2 153	53 927	51 753	2 174	2 200
Bremen	5	1 298	6 307	6 033	274	6 267	5 991	276	348
Nordrhein-Westfalen	59	17 362	103 926	99 308	4 618	104 135	99 443	4 692	9 461
Hessen	27	4 512	35 292	33 607	1 685	35 540	33 791	1 749	1 421
Rheinland-Pfalz	22	3 512	18 501	17 463	1 038	18 746	17 690	1 056	1 196
Baden-Württemberg	51	7 638	56 416	52 951	3 465	56 764	53 273	3 491	2 373
Bayern	44	10 906	75 477	71 101	4 376	75 883	71 423	4 460	2 259
Saarland	6	779	2 903	2 780	123	2 952	2 822	130	253
Berlin (West)	5	4 047	15 313	14 365	948	15 840	14 834	1 006	1 265
Bundesgebiet ...	283	62 976	407 270	386 601	20 669	409 462	388 408	21 054	22 428

*) Nur justizeigene Anstalten.

¹⁾ Nicht nur Strafantritt (auch z. B. Einweisung in Untersuchungshaft oder Überweisung aus einer anderen Anstalt). — ²⁾ Nicht nur Entlassung in die Freiheit (auch z. B. aus Untersuchungshaft in Strafhaft oder in eine andere Anstalt oder Tod).

2. Strafgefangene und Verwahrte*)

Jahr Land	Einweisungen im Berichtsjahr ¹⁾	Strafgefangene und Verwahrte am 31. 3.							Entlassungen im Berichtsjahr ²⁾	
		insges.	männl.	weibl.	Jugend- liche	Heran- wachsende	Erwachsene			
							insges.	männl.		weibl.
1966	142 214	45 840	43 683	2 157	716	3 283	41 841	39 775	2 066	127 755
1967	140 911	48 026	46 001	2 025	856	3 731	43 439	41 502	1 937	128 482
1968	122 218	48 501	46 378	2 123	895	3 839	43 767	41 739	2 028	109 597
davon (1968):										
Schleswig-Holstein	3 400	1 520	1 347	173	20	125	1 375	1 214	161	3 393
Hamburg	3 818	2 822	2 482	40	32	179	2 311	2 272	39	3 441
Niedersachsen	17 658	5 853	5 699	154	101	506	5 246	5 101	145	17 508
Bremen	2 429	1 005	999	6	35	87	883	877	6	2 098
Nordrhein-Westfalen	27 177	12 840	12 295	545	298	1 182	11 360	10 829	531	19 547
Hessen	9 954	3 857	3 679	178	83	329	3 445	3 277	168	11 104
Rheinland-Pfalz	6 432	2 737	2 622	115	56	171	2 510	2 396	114	5 616
Baden-Württemberg	16 814	5 905	5 640	265	97	424	5 384	5 128	256	15 573
Bayern	26 454	8 332	7 889	443	124	609	7 599	7 188	411	24 742
Saarland	1 595	705	680	25	19	56	630	608	22	1 370
Berlin (West)	6 487	3 225	3 046	179	30	171	3 024	2 849	175	5 205

*) In justizeigenen Anstalten.

¹⁾ Nur Einweisungen zum Antritt einer Kriminalstrafe. — ²⁾ Nur Ende der Strafe oder Maßregel.

3. Strafgefangene am 31. 3. 1968 nach Hauptdeliktgruppen und Art der Freiheitsentziehung*)

Hauptdeliktgruppe ¹⁾	Ins- gesamt	Männl.	Weibl.	Ju- gend- liche	Heran- wach- sende	Er- wach- sene	Im Zuchthaus-			Im Gefängnis- u. Jugend- strafvollzug		
							insges.	männl.	weibl.	insges.	männl.	weibl.
Gegen Staat, öff. Ordnung, Amt	1 100	1 030	70	6	48	1 046	37	36	1	1 063	994	69
Wider die Sittlichkeit	3 669	3 646	23	55	189	3 425	1 210	1 206	4	2 459	2 440	19
Andere gegen die Person	6 059	5 487	572	30	236	5 793	1 901	1 711	190	4 158	3 776	382
Diebstahl und Unterschlagung	20 650	20 096	554	682	2 625	17 343	3 635	3 572	63	17 015	16 524	491
Raub, Erpressung und Auto- straßenraub	3 467	3 392	75	104	440	2 923	1 218	1 197	21	2 249	2 195	54
Andere gegen das Vermögen...	5 436	4 982	454	12	97	5 327	831	784	47	4 605	4 198	407
Gemeingefährliche	575	563	12	3	21	551	50	49	1	525	514	11
Im Straßenverkehr	5 385	5 342	43	3	119	5 263	2	2	—	5 383	5 340	43
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	495	488	7	—	38	457	3	3	—	492	485	7

*) Nur Strafgefangene mit Zuchthaus, Gefängnis- und Jugendstrafe.

¹⁾ Genauere Inhalts- und Paragrafenangabe vgl. Tab. C3, S. 105.

4. Strafgefangene und Verwahrte am 31. 3. 1968 nach Art der Freiheitsentziehung, Altersgruppen, Familienstand und Religionszugehörigkeit

Gegenstand der Nachweisung	Strafe					Maßregel			
	Zuchthaus		Gefängnis	Jugendstrafe	Einschließung, Strafrest, Haft	Heil- oder Pflegeanstalt	Trinkerheil- oder Entziehungsanstalt	Arbeitshaus (Asyl)	Sicherungsverwahrung
	insgesamt	darunter lebenslang							
Strafgefangene und Verwahrte¹⁾									
Männlich	8 560	945	31 047	5 438	296	4 200	214	520	791
Weiblich	327	119	1 377	113	137	262	—	203	37
Insgesamt ...	8 887	1 064	32 424	5 551	433	4 462	214	723	828
nach Altersgruppen									
Unter 25 Jahre ...	301	—	6 720	5 543	80	317	13	31	1
25 bis unter 40 Jahre	5 841	—	20 288	8 ²⁾	219	1 773	112	307	239
40 und mehr Jahre	2 745	—	5 416	X	134	2 372	89	385	588
nach Familienstand									
Ledig	4 111	—	15 286	5 446	211	3 267	106	422	440
Verheiratet	2 338	—	11 049	87	98	505	34	76	113
Verwitwet oder geschieden	2 438	—	6 089	18	124	690	74	225	275
nach Religionszugehörigkeit									
Evangelisch	4 859	—	18 148	3 076	230	2 132	101	401	457
Katholisch	3 620	—	12 967	2 298	189	2 032	93	302	322
Sonstige und ohne Angabe	408	—	1 309	177	14	298	20	20	49

¹⁾ In Anstalten der Justiz-, Innen- und Sozialverwaltungen. — ²⁾ Sonderfälle.

E. Bewährungshilfe

1. Bewährungshelfer und Probanden

Jahr Land	Bewährungshelfer ¹⁾	Probanden	Zugänge			Abgänge		
			von Probanden während des Berichtsjahres					
			am 31. 12.	insgesamt	davon infolge		insgesamt ²⁾	darunter infolge
			Straf- aussetzung ³⁾	bedingter Entlassung		Bewährung	Widerruf ⁴⁾	
1966	516	25 095	11 173	6 662	4 511	12 234	6 540	5 456
1967	519	26 203	13 141	8 063	5 078	12 033	6 290	5 427
1968	524	28 654	14 720	8 375	6 345	12 269	5 837	5 967
davon (1968):								
Schleswig-Holstein ..	20	1 042	534	303	231	483	233	246
Hamburg	33	1 852	1 055	475	580	862	363	498
Niedersachsen	58	3 282	1 736	945	791	1 404	655	749
Bremen	13	714	367	167	200	342	147	191
Nordrh.-Westfalen ..	149	8 267	4 367	2 705	1 662	3 495	1 644	1 695
Hessen	53	2 928	1 396	704	692	1 278	648	552
Rheinland-Pfalz	18	1 170	593	365	228	444	248	196
Baden-Württemberg ..	68	3 736	1 876	976	900	1 482	705	672
Bayern	70	3 611	1 828	1 132	696	1 635	821	697
Saarland	8	530	242	151	91	241	129	112
Berlin (West)	34	1 522	726	452	274	603	244	359

¹⁾ Nur hauptamtliche Bewährungshelfer. — ²⁾ Einschl. Aussetzung der Verhängung einer Jugendstrafe. — ³⁾ Einschl. Abgänge aus anderen Gründen (z. B. Tod, Abgabe an ehrenamtliche oder Bewährungshelfer eines anderen Landes). — ⁴⁾ Einschl. Verhängung einer Jugendstrafe.

2. Probanden nach Bewährung, Hauptdelikts- und Altersgruppen

Jahr Hauptdeliktsgruppe ¹⁾ Übertretungen	Entlassene Probanden infolge								
	Bewährung			Widerruf					
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
							unter 25	25 — 40	40 und mehr
1966	6 028	512	6 540	5 288	168	5 456	4 151	1 185	120
1967	5 769	521	6 290	5 234	193	5 427	4 014	1 253	160
1968	5 394	443	5 837	5 766	201	5 967	4 387	1 390	190
davon (1968):									
Gegen Staat, öff. Ordnung, Amt ...	172	37	209	81	10	91	64	22	5
Wider die Sittlichkeit	659	12	671	306	2	308	190	98	20
Anderes gegen die Person	406	100	506	395	39	434	216	176	42
Diebstahl und Unterschlagung ...	3 036	169	3 205	3 882	88	3 970	3 166	745	59
Raub, Erpressung, Autostraßenraub	469	18	487	385	10	395	292	97	6
Anderes gegen das Vermögen	375	97	472	499	45	544	286	207	51
Gemeingefährliche	73	1	74	75	—	75	39	32	4
Im Straßenverkehr	142	4	146	81	3	84	72	10	2
Nach and. Bundes- u. Landesges.	51	2	53	56	—	56	53	3	—
Übertretungen	11	3	14	6	4	10	9	—	1

¹⁾ Genauere Inhalts- und Paragraphenangabe vgl. Tab. C 3, S. 105.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über
Rechtspflege
 enthalten ist:

II. Bevölkerungsbewegung

Ehescheidungen, Ehelösungen Tab. 12 u. 13, S. 53

III. Gesundheitswesen

Mord und Totschlag als Todesursache Tab. 5, S. 64, 37*

IV. Bildung und Kultur

Studierende, Doktorate, Diplom- und Staatsprüfungen, Habilitationen (Rechtswissenschaften) S. 78, 80 — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 10, S. 89

VI. Rechtspflege

Ausgewählte Straftaten 1965 nach Gemeindegrößenklassen des Tatoris *St. Jb. 1967, S. 121*

VII. Wahlen

Gesetzgebungstätigkeit S. 116

VIII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen (Rechts- und Sicherheitswahrer) am 6. 6. 1961 (Ergebnis der Volks- und Berufszählung 1961) *St. Jb. 1967, S. 142* — Arbeitslose Rechts- und Sicherheitswahrer, offene Stellen Tab. 1b, S. 126

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Bund der Richter und Staatsanwälte Tab. 8f., S. 136

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Unternehmen, Arbeitsstätten und Beschäftigte in der Rechts- und Wirtschaftsberatung am 6. 6. 1961 (Ergebnis der Arbeitsstättenzählung 1961) *St. Jb. 1969, S. 172*

XVI. Verkehr

Fahrzeugbestand im Wirtschaftszweig Rechts- und Wirtschaftsberatung S. 300 — Polizeilich ermittelte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen S. 325

XVII. Geld und Kredit

Konkurse und Vergleichsverfahren S. 343f.

XVIII. Versicherungen

Einbruchdiebstahlversicherung, Rechtsschutzversicherung, Kraftverkehr-Strafrechtsschutzversicherung S. 350

XIX. Öffentliche Sozialleistungen

Minderjährige unter Vormundschaft, Amtspfleg- und Amtsbeistandschaft, gerichtlich angeordneter Erziehungsbeistandschaft sowie in Fürsorgeerziehung Tab. 3, S. 363

XX. Finanzen und Steuern

Haushaltsansätze der Gebietskörperschaften für öffentliche Sicherheit und Rechtsschutz Tab. 2, S. 373 — Öffentliche Ausgaben für den Rechtsschutz S. 378 — Personal der Gebietskörperschaften (Rechtsschutz) S. 385 — Umsatz und Umsatzsteuer in der Rechtsberatung S. 394

XXII. Löhne und Gehälter

Monatsverdienste der Beamten und Richter S. 453, 455

VII. Wahlen

Vorbemerkung

Der Deutsche Bundestag wird alle 4 Jahre neu gewählt (Wahlperiode). Bisher war wahlberechtigt, wer das 21., wählbar, wer das 25. Lebensjahr vollendet hatte. Dies gilt mit Ausnahmen auch für die Wahlen zu den Landtagen, die in Hamburg und Bremen Bürgerschaft, in Berlin (West) Abgeordnetenhaus genannt werden. Näheres, u. a. die Nachfolge von verstorbenen Abgeordneten oder von Abgeordneten, die ihr Mandat niedergelegt haben, regeln Bundes- bzw. Landesgesetze.

Ab der nächsten Bundestagswahl ist wahlberechtigt, wer das 18., wählbar, wer das 21. Lebensjahr vollendet hat.

Wahlbeteiligung: Anteil der Wähler mit gültigen und ungültigen Stimmen an den Wahlberechtigten.

Wahl des Bundestags: Seit 1953 hat jeder Wähler 2 Stimmen; mit seiner Erststimme wählt er nach den Grundsätzen der (relativen) Mehrheitswahl einen Kandidaten im Wahlkreis, seine Zweitstimme gibt er der Landesliste einer Partei.

Im 1. Bundeswahlgesetz, das mindestens 400 Abgeordnete vorsah, war den Landesregierungen aufgegeben, die den Ländern nach den Einwohnerzahlen zugeteilten Sitze im ungefähren Verhältnis von 60 : 40 auf Wahlkreis- und Landeslisten-Sitze zu verteilen. Zur Erhöhung der Zahl der Abgeordneten im 2. Bundestag auf mindestens 484 wurde nur das Zahlenverhältnis der in Wahlkreisen und aus Landeslisten zu Wählenden geändert. Die eine Hälfte der Abgeordneten wird seitdem in Wahlkreisen, die andere aus Landeslisten gewählt. Die Bevölkerung des Saarlandes wählte nach der Rückgliederung erstmalig 1957 mit. Das Saarland wurde in 5 Wahlkreise eingeteilt, wodurch sich die gesetzliche Mindestzahl der Abgeordneten auf 494 erhöhte. Für die Bundestagswahl 1965 ist das Wahlgebiet (Bundesgebiet ohne Berlin) in 248 Wahlkreise eingeteilt worden; 1969 wurde die Wahlkreiseinteilung mit geringen Grenzänderungen beibehalten. Die gesetzliche Zahl der Abgeordneten betrug 496. Zu den unmittelbar gewählten Abgeordneten traten 1949 19 und seit 1953 22 Abgeordnete aus dem Lande Berlin, die durch das Abgeordnetenhaus von Berlin gewählt werden.

Durch das Bundeswahlgesetz wird die Verbindung von Landeslisten gleicher Parteien für zulässig erklärt, wovon seither immer alle in die Sitzverteilung gekommenen Parteien Gebrauch machten. Für die Sitzverteilung sind dadurch zunächst die Mandate zu berechnen, die einer Partei auf Grund der Stimmen zustehen, die für sie im gesamten Wahlgebiet abgegeben wurden. In einem 2. Auszählungsverfahren werden die Mandate sodann nach Maßgabe der für die einzelnen Landeslisten abgegebenen Stimmen auf die Länder weiter verteilt. Von der so ermittelten Abgeordnetenzahl einer Partei wird die Zahl der von ihr im Lande errungenen Wahlkreissitze abgerechnet. Ist die Zahl der gewonnenen Wahlkreissitze größer, verbleiben sie der betreffenden Partei. In einem solchen Fall erhöht sich die gesetzlich festgelegte Mindestzahl der Sitze im Bundestag um die Unterschiedszahl (Überhangmandate). 1965 und 1969 gab es solche Mandate, die bei allen früheren Bundestagswahlen vorkamen, nicht mehr. Durch die sogenannte »Sperrklausel« sind bei der Wahl zum Bundestag für eine Partei mindestens 5% der im Bundesgebiet abgegebenen Stimmen oder mindestens 3 Wahlkreissiege erforderlich, um bei der Sitzverteilung berücksichtigt zu werden.

Seit 1953 sind nach den wahlgesetzlichen Bestimmungen (Bundeswahlgesetz vom 7. Mai 1956, § 52 Abs. 2) in den vom Bundeswahlleiter im Einvernehmen mit den Landeswahlleitern und den Statistischen Landesämtern jeweils zu bestimmenden Wahlbezirken auch Statistiken über Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler unter besonderer Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge zu erstellen. Die Auswahl der Wahlbezirke erfolgt nach einem Stichprobenplan und ist repräsentativ für die Länder und hierdurch auch gleichzeitig für das Wahlgebiet als Ganzes. Die repräsentative Bundestagswahlstatistik dient der Analyse der Wahlergebnisse unter wahlpolitischen und soziologischen Gesichtspunkten.

Bei der Bundestagswahl 1969 wurden die Sondererhebungen in 1322 Wahlbezirken durchgeführt. Für die Feststellungen über die Wahlbeteiligung wurden die Wählerverzeichnisse herangezogen, für die Feststellungen über die Stimmabgabe Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck für Männer und Frauen nach jeweils vier Altersgruppen benutzt. Die Personen, die einer bestimmten Partei ihre Stimme gegeben haben, wurden dadurch nicht dem Namen nach bekannt. Der weiteren Sicherung des Wahlheimnisses dient unter anderem die Bestimmung, daß die Ergebnisse der Zusatzerhebungen nicht für einzelne Wahlbezirke veröffentlicht werden dürfen (Bundeswahlordnung vom 16. Mai 1957 i. d. F. vom 8. April 1965, § 84 Abs. 2). Bundesergebnisse dieser Statistik lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

Die Stimmenzahl der Länder im Bundesrat ist nach der Einwohnerzahl gestaffelt. Die Stimmen eines Landes können nur einheitlich abgegeben werden. Durch den Bundesrat wirken die Länder an der Gesetzgebung des Bundes mit.

Bundesgesetze können von der Bundesregierung, aus der Mitte des Bundestages und vom Bundesrat eingebracht werden. Nach gesetzlicher Ermächtigung können durch den Bund und die Länder auch Rechtsverordnungen erlassen werden. Vorlagen für die Beratungen im Plenum des Bundestages werden von besonderen Ausschüssen vorbereitet.

Im Plenum werden Bundesgesetze und andere wichtige Vorlagen in drei, alle übrigen in einer Beratung erledigt. Auch die weitere in Tabelle 6 ausgewiesene Tätigkeit des Bundestages und des Bundesrates ist aus ihren Geschäftsordnungen zu verstehen.

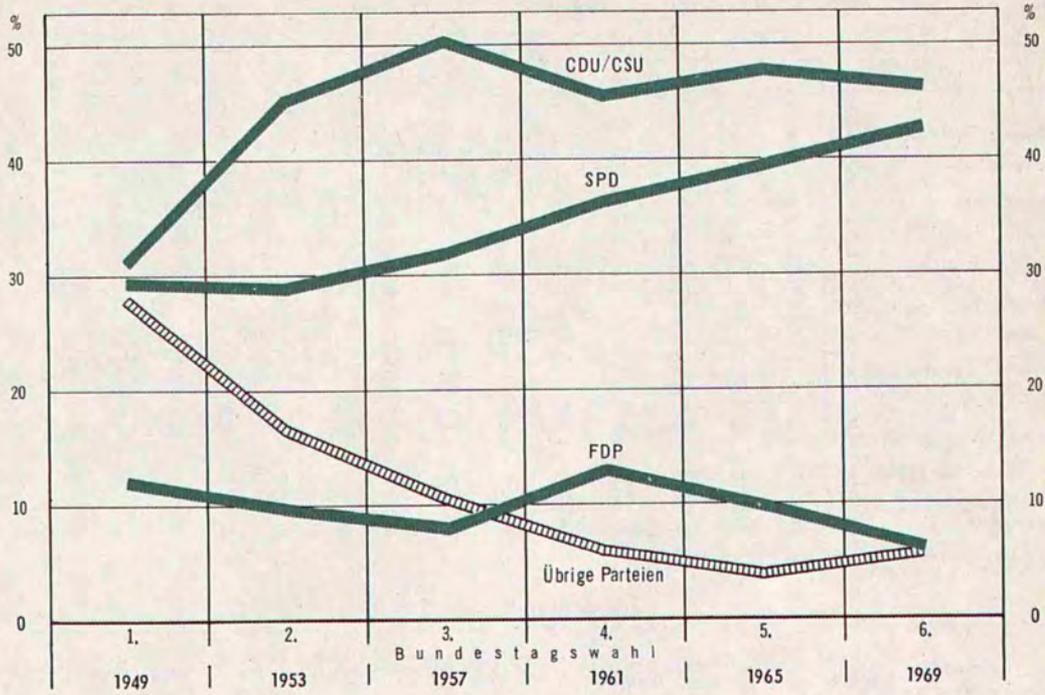
Große Anfragen müssen von 30 Abgeordneten, kleine Anfragen von einer Abgeordnetenzahl unterstützt sein, die einer Fraktionsstärke entspricht (15). Unter Fraktion ist der Zusammenschluß der Mitglieder des Bundestages gleicher Parteien zu verstehen. Die Petition (Bitten und Beschwerden) an den Bundestag steht als Grundrecht jedem zu.

1. Wahlen zum Deutschen Bundestag

Gegenstand der Nachweisung	Wahl	Einheit	Bundesgebiet ohne Berlin	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
Wahlberechtigte	1949	1000	31 207,6	1 731,0	1 141,2	4 425,6	379,8	8 681,8	2 906,2	1 900,8	4 056,9	5 984,2	×
	1953	1000	33 120,9	1 573,5	1 241,9	4 388,8	421,0	9 599,1	3 081,8	2 143,3	4 536,8	6 134,8	×
	1957	1000	35 400,9	1 549,0	1 328,7	4 438,9	467,3	10 407,0	3 214,9	2 237,0	4 857,8	6 240,5	660,0
	1961	1000	37 440,7	1 626,1	1 386,4	4 613,1	507,8	11 085,8	3 395,3	2 348,1	5 211,9	6 551,7	714,5
	1965	1000	38 510,4	1 687,3	1 393,0	4 748,3	525,7	11 322,6	3 516,0	2 403,8	5 425,1	6 752,3	736,2
	1969	1000	38 677,2	1 711,5	1 341,5	4 760,9	524,1	11 259,6	3 573,3	2 410,2	5 510,3	6 851,6	734,1
	dar. mit Wahlschein ...	1969	1000	2 646,9	115,4	110,9	332,5	34,2	779,4	215,7	168,8	365,9	469,2	55,0
Wähler	1949	1000	24 495,6	1 431,0	926,4	3 440,0	311,0	6 909,7	2 247,4	1 513,8	2 864,8	4 851,6	×
	1953	1000	28 479,6	1 391,8	1 085,3	3 894,7	367,9	8 251,0	2 672,1	1 842,7	3 710,3	5 263,8	×
	1957	1000	31 072,9	1 367,2	1 185,2	3 950,2	414,5	9 158,9	2 863,1	1 976,2	4 097,6	5 470,3	589,6
	1961	1000	32 849,6	1 431,7	1 227,8	4 083,5	447,9	9 799,4	3 029,2	2 069,9	4 419,7	5 714,5	626,8
	1965	1000	33 416,2	1 449,0	1 202,9	4 145,8	452,8	9 920,1	3 073,0	2 114,3	4 598,7	5 803,0	656,5
	1969	1000	33 523,1	1 471,9	1 175,0	4 164,7	452,4	9 827,9	3 151,9	2 097,3	4 690,4	5 837,7	653,9
	dar. mit Wahlschein ...	1969	1000	2 486,7	106,7	106,9	312,7	32,6	724,5	200,1	164,1	342,4	444,7	51,9
Wahlbeteiligung	1949	%	78,6	82,7	81,2	77,7	81,9	79,6	77,3	79,6	70,6	81,1	×
	1953	%	86,0	88,5	87,4	88,7	87,4	86,0	86,7	86,0	81,8	85,8	×
	1957	%	87,8	88,3	89,2	89,0	88,7	88,0	89,1	88,3	84,4	87,7	89,3
	1961	%	87,7	88,0	88,6	88,5	88,2	88,4	89,2	88,2	84,8	87,2	87,7
	1965	%	86,8	85,9	86,4	87,3	86,1	87,6	87,4	88,0	84,8	85,9	89,2
	1969	%	86,7	86,0	87,6	87,5	86,3	87,3	88,2	87,0	85,1	85,2	89,1
	Ungültige Zweitstimmen ..	1969	1000	557,0	17,1	8,2	59,1	5,0	140,8	53,8	41,2	105,7	107,2	19,0
Von den gültigen Stimmen ¹⁾ entfallen auf:													
SPD	1949	%	29,2	29,6	39,6	33,4	34,4	31,4	32,1	28,6	23,9	22,7	×
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	1953	%	28,8	26,5	38,1	30,1	39,0	31,9	33,7	27,2	23,0	23,3	×
	1957	%	31,8	30,8	45,8	32,8	46,2	33,5	38,0	30,4	25,8	26,4	25,1
	1961	%	36,2	36,4	46,9	38,7	49,7	37,3	42,8	33,5	32,1	30,1	33,5
	1965	%	39,3	38,8	48,3	39,8	48,5	42,6	45,7	36,7	33,0	33,1	39,8
	1969	%	42,7	43,6	54,6	43,8	52,0	46,8	48,2	40,1	36,5	34,6	39,9
	1969	1000	14 065,7	633,5	637,1	1 797,4	232,8	4 534,5	1 492,9	825,4	1 675,7	1 983,0	253,5
CDU/CSU	1949	%	31,0 ¹⁾	30,7	19,7	17,6	16,9	36,9	21,4	49,0	39,6	29,2	×
Christlich Demokratische Union Deutschlands, in Bayern	1953	%	45,2 ²⁾	47,1	36,7	35,2	24,8	48,9	33,2	52,1	52,4	47,8	×
	1957	%	50,2 ³⁾	48,1	37,4	39,1	30,4	54,4	40,9	53,7	52,8	57,2	54,5
	1961	%	45,3 ³⁾	41,8	31,9	39,0	27,0	47,6	34,9	48,9	45,3	54,9	49,0
(1957 auch im Saarland)	1965	%	47,6 ³⁾	48,2	37,6	45,8	34,0	47,1	37,8	49,3	49,9	55,6	46,8
Christlich-Soziale Union	1969	%	46,1 ³⁾	46,2	34,0	45,2	32,3	43,6	38,4	47,8	50,7	54,4	46,1
	1969	1000	15 195,2	671,8	397,2	1 854,5	144,4	4 222,9	1 190,6	982,6	2 322,3	3 115,7	293,0
FDP	1949	%	11,9	7,4	15,8	7,5	12,9	8,6	28,1	15,8	17,6	8,6	×
Freie Demokratische Partei	1953	%	9,5	4,5	10,3	6,9	7,5	8,5	19,7	12,1	12,7	6,2	×
	1957	%	7,7	5,6	9,4	5,9	5,8	6,3	8,5	9,8	14,4	4,6	18,2
	1961	%	12,8	13,8	15,7	13,2	15,2	11,8	15,2	13,2	16,6	8,7	12,9
	1965	%	9,5	9,4	9,4	10,9	11,7	7,6	12,0	10,2	13,1	7,3	8,6
	1969	%	6,8	5,2	6,3	5,6	9,3	5,4	6,7	6,3	7,5	4,1	6,7
	1969	1000	1 903,4	75,9	73,2	230,5	41,6	526,9	208,3	128,7	343,4	232,9	42,3
NPD	1965	%	2,0	2,4	1,8	2,5	2,7	1,1	2,5	2,5	2,2	2,7	1,8
Nationaldemokratische Partei Deutschlands	1969	%	4,3	4,3	3,5	4,6	4,4	3,1	5,1	5,2	4,5	5,3	5,7
	1969	1000	1 422,0	62,9	40,8	188,3	19,7	296,0	158,7	107,8	207,9	303,8	36,1
Sonstige Parteien	1949	%	27,8	32,3	24,8	41,4	35,8	23,1	18,5	6,6	18,9	39,5	×
	1953	%	16,5	21,9	15,0	27,8	28,7	10,7	13,4	8,6	11,8	22,6	×
	1957	%	10,3	16,4	7,4	22,2	17,6	5,9	12,5	6,1	7,1	11,8	2,2
	1961	%	5,7	8,1	5,6	9,1	8,2	3,4	7,1	4,4	6,0	6,2	4,6
	1965	%	1,6	1,2	3,0	1,0	3,1	1,6	1,9	1,3	1,8	1,3	3,0
	1969	%	1,2	0,7	1,6	0,9	2,0	1,1	1,5	0,6	0,8	1,7	1,6
	1969	1000	379,7	10,7	18,5	35,0	8,9	106,9	47,4	11,7	35,5	95,1	10,1

¹⁾ Seit 1953 Zweitstimmen. — ²⁾ 1949: CDU 25,2, CSU 5,8; 1953: CDU 36,4, CSU 8,8; 1957: CDU 39,7, CSU 10,5; 1961: CDU 35,8, CSU 9,6; 1965: CDU 38,0, CSU 9,6; 1969: CDU 36,6, CSU 9,6.

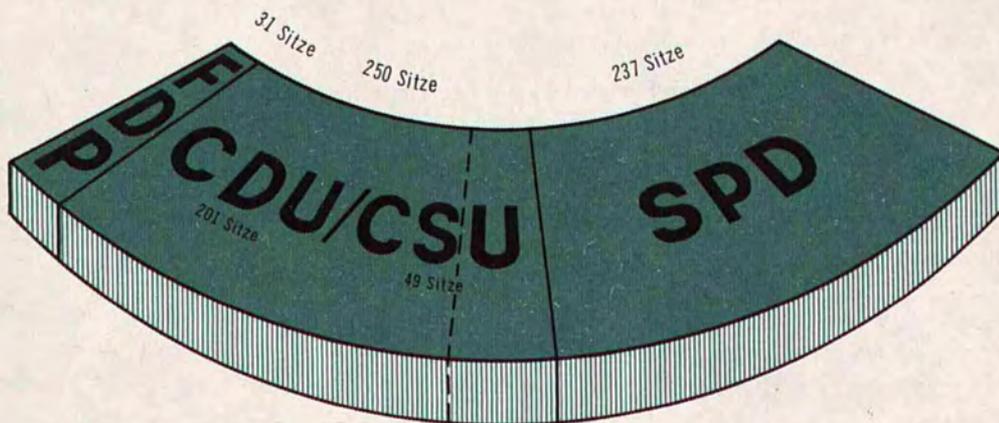
STIMMENANTEILE BEI DEN BUNDESTAGSWAHLEN



SITZE IM 6. DEUTSCHEN BUNDESTAG

518 SITZE

einschl. der 22 Abgeordneten von Berlin (West)



2. Sitze im Deutschen Bundestag nach den Wahlen 1961, 1965 und 1969

Land (a = in Wahlkreisen und aus Landeslisten, b = in Wahlkreisen)	Insgesamt			SPD			CDU ¹⁾			CSU ¹⁾			FDP		
	4.	5.	6.	4.	5.	6.	4.	5.	6.	4.	5.	6.	4.	5.	6.
Bundestagswahl															
Schleswig-Holstein a	24	21	21	8	8	10	13	11	10	—	—	—	3	2	1
b	14	11	11	1	1	4	13	10	7	—	—	—	—	—	—
Hamburg a	18	17	17	9	9	10	6	7	6	—	—	—	3	1	1
b	8	8	8	8	8	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen a	60	62	63	25	26	29	26	29	30	—	—	—	9	7	4
b	34	30	30	19	10	18	15	20	12	—	—	—	—	—	—
Bremen a	5	5	5	3	3	3	1	2	2	—	—	—	1	—	—
b	3	3	3	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen a	155	153	151	60	66	73	76	74	69	—	—	—	19	13	9
b	66	73	73	25	35	47	41	38	26	—	—	—	—	—	—
Hessen a	45	45	46	21	21	24	17	18	19	—	—	—	7	6	3
b	22	22	22	19	17	20	3	5	2	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz a	31	31	31	11	12	13	16	16	16	—	—	—	4	3	2
b	15	16	16	5	5	6	10	11	10	—	—	—	—	—	—
Baden-Württemberg a	66	68	70	22	23	27	32	35	37	—	—	—	12	10	6
b	33	36	36	6	6	9	27	30	27	—	—	—	—	—	—
Bayern a	86	86	84	28	30	31	—	—	—	50	49	49	8	7	4
b	47	44	44	5	8	10	—	—	—	42	36	34	—	—	—
Saarland a	9	8	8	3	4	4	5	4	4	—	—	—	1	—	—
b	5	5	5	—	1	2	5	4	3	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet ohne Berlin ¹⁾ a	499	496	496	190	202	224	192	196	193	50	49	49	67	49	30
b	247	248	248	91	94	127	114	118	87	42	36	34	—	—	—
Berlin (West) a	22	22	22	13	15	13	9	6	8	—	—	—	—	1	1
Bundesgebiet a	521	518	518	203	217	237	201	202	201	50	49	49	67	50	31

¹⁾ CDU/CSU 1961: 252, 1965: 245, 1969: 242.

3. Landtagswahlen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
		23. 4. 67	22. 3. 70	14. 6. 70	1. 10. 67	14. 6. 70	6. 11. 66	23. 4. 67	28. 4. 68	20. 11. 66	14. 6. 70	12. 3. 67
Wahlberechtigte	1 000	1 682,3	1 382,3	5 085,4	533,7	11 890,6	3 543,1	2 387,3	5 612,2	6 717,2	787,0	1 718,4
Abgegebene Stimmen	1 000	1 246,0	1 014,6	3 902,0	411,1	8 739,9	2 868,4	1 873,0	3 970,5	10 631,3 ¹⁾	653,7	1 481,7
gültig	1 000	1 233,1	1 003,1	3 875,8	405,9	8 677,8	2 827,6	1 844,0	3 884,6	10 540,7	643,9	1 459,0
ungültig	1 000	12,9	11,5	26,2	5,2	62,1	40,8	29,0	85,9	290,6	9,8	22,6
Wahlbeteiligung	%	74,1	73,4	76,7	77,0	73,5	81,0	78,5	70,7	80,6	83,1	86,2
Von den gültigen Stimmen entfallen auf:												
SPD	1 000	486,3	554,5	1 792,9	186,8	3 996,8	1 442,2	679,2	1 124,7	3 769,0	262,5	829,7
%		39,4	55,3	46,3	46,0	46,1	51,0	36,8	29,0	35,8	40,8	56,9
CDU bzw. CSU ¹⁾	1 000	567,0	329,3	1 771,7	119,6	4 020,2	745,4	861,1	1 718,3	5 074,3	308,1	479,9
%		46,0	32,8	45,7	29,5	46,3	26,4	46,7	44,2	48,1	47,8	32,9
FDP	1 000	72,6	70,9	169,5	42,7	478,4	294,0	153,1	560,1	539,1	28,2	104,0
%		5,9	7,1	4,4	10,5	5,5	10,4	8,3	14,4	5,1	4,4	7,1
NPD	1 000	72,1	27,3	124,7	35,9	94,0	224,7	127,7	381,6	781,8	22,0	—
%		5,8	2,7	3,2	8,8	1,1	7,9	6,9	7,4	3,4	—	—
Sonstige	1 000	35,2	21,1	17,1	20,8	88,4	121,3	22,9	100,0	376,4	23,1	45,4
%		2,9	2,1	0,4	5,1	1,0	4,3	1,2	2,6	3,6	3,6	3,1

¹⁾ Jeder Wähler hatte 2 Stimmen. — ²⁾ CSU nur in Bayern.

4. Sitze der Parteien in den Länderparlamenten*)

Landtag	Datum der Landtagswahl	Abgeordnete insgesamt	SPD	CDU, in Bayern CSU	FDP	NPD	Sonstige
Schleswig-Holstein	23. 4. 1967	73	30	34	4	4	1 ¹⁾
Hamburg	22. 3. 1970	120	70	41	9	—	—
Niedersachsen	14. 6. 1970	149	75	74	—	—	—
Bremen	1. 10. 1967	100	50	32	10	8	—
Nordrhein-Westfalen	14. 6. 1970	200	94	95	11	—	—
Hessen	6. 11. 1966	96	52	26	10	8	—
Rheinland-Pfalz	23. 4. 1967	100	39	49	8	4	—
Baden-Württemberg	28. 4. 1968	127	37	60	18	12	—
Bayern	20. 11. 1966	204	79	110	—	15	—
Saarland	14. 6. 1970	50	23	27	—	—	—
Berlin (West)	12. 3. 1967	137	81	47	9	—	—

*) Stand: nach dem Ergebnis der Wahl.

¹⁾ SSW (Südschleswiger Wählerverband).

5. Parteizugehörigkeit der Mitglieder der Bundesregierung und der Länderregierungen sowie Stimmzahl der Länder im Bundesrat am 1. 1. 1970

Bundesregierung Landesregierung	Datum der Bundestags- bzw. Landtagswahl	Partei- zugehörigkeit des Bundes- kanzlers bzw. des Minister- präsidenten ¹⁾	Parteizugehörigkeit der Minister ²⁾			Stimmen- zahl im Bundesrat
			SPD	CDU in Bayern CSU	FDP	
Bundesregierung	28. 9. 1969	SPD	11	—	3	—
Schleswig-Holstein	23. 4. 1967	CDU	—	5	1	4
Hamburg	27. 3. 1966	SPD	12	—	—	3
Niedersachsen	4. 6. 1967	SPD	4	4	—	5
Bremen	1. 10. 1967	SPD	6	—	3	3
Nordrhein-Westfalen	10. 7. 1966	SPD	7	—	2	5
Hessen	6. 11. 1966	SPD	7	—	—	4
Rheinland-Pfalz	23. 4. 1967	CDU	—	5	2	4
Baden-Württemberg	28. 4. 1968	CDU	4	4	—	5
Bayern	20. 11. 1966	CSU	—	8	—	5
Saarland	27. 6. 1965	CDU	—	4	2	3
Berlin (West)	12. 3. 1967	SPD	9	—	1	4

¹⁾ In Hamburg: Erster Bürgermeister; in Bremen: Präsident des Senats; in Berlin (West): Regierender Bürgermeister. —
²⁾ In Hamburg, Bremen und Berlin (West): Senatoren. — ³⁾ Außerdem in der Bundesregierung ein parteiloser Minister.

6. Tätigkeit des Deutschen Bundestages und Bundesrates

Gegenstand der Nachweisung	2.	3.	4.	5.
Gesetzesvorlagen				
der Bundesregierung	431	394	368	415
des Bundestages	414	207	245	225
des Bundesrates	16	5	8	14
Insgesamt ...	861	606	621	654
Gesetzesbeschlüsse auf Initiative von				
Bundesregierung	371	348	326	372
Bundestag	132	74	97	80
Bundesrat	8	2	3	9
Insgesamt ...	511	424	426	461
Vermittlungsausschuß angerufen durch				
Bundesregierung	3	3	3	4
Bundestag	3	—	2	1
Bundesrat	59	46	34	34
Insgesamt ...	65	49	39	39
darunter als Gesetz verkündet	56	47	35	29
Bundestag				
Verordnungen und dgl.	70	48	480	670
Selbst. Anträge von Abgeordneten, die keinen Gesetzesentwurf enthalten	479	158	181	187
Anträge der Bundesregierung gem. d. RHO.	83	43	80	72
Große Anfragen	97	49	34	45
Kleine Anfragen	377	410	308	487
Sonstige Vorlagen	180	285	389	491
Petitionen	33 000	333 357 ¹⁾	583 949 ¹⁾	33 232 ²⁾
Bundesrat				
Verordnungen	586	490	1 073	1 296
Verwaltungsvorschriften	70	54	72	60
Sonstige Vorlagen	281	264	383	487
Plenarsitzungen				
des Bundestages	227	168	198	247
des Bundesrates	69	54	50	56
Sitzungen von Ausschüssen und				
Unterausschüssen				
des Bundestages	4 389	2 493	2 986	2 692
des Bundesrates	887	718	705	793
Fraktions- u. Fraktionsvorstandssitzungen	1 777	675	727	802
Ältestenratsitzungen	172	96	96	114

¹⁾ Einschl. 14 940 bzw. 288 858 Eingaben mit jeweils übereinstimmendem Wortlaut. — ²⁾ Einschl. 8 210 Eingaben zur Verkehrssicherheit, zur Aufnahme diplomatischer Beziehungen zu Israel, zur Krankenversicherungsreform und zur Notstandsgesetzgebung, 500 000 Eingaben zur Urheberrechtsreform, 45 746 Eingaben zum Ablauf der Verjährungsfrist für NS-Verbrechen. — ³⁾ Darunter rd. 10 000 Eingaben zu den Vorgängen in Nigeria/Biafra, der Wahl des Bundespräsidenten in Berlin und zu dem Ablauf der Verjährungsfrist bei NS-Verbrechen.

Quelle: Deutscher Bundestag und Bundesrat, Bonn

7. Gesetzgebung in der 3. bis 5. Wahlperiode des Deutschen Bundestages

a) Gesetze

Gesetzentwurf Ressort	Eingebrachte Gesetze insgesamt			Verabschiedet			Anderweitig erledigt			Nicht mehr erledigt		
	3.	4.	5.	3.	4.	5.	3.	4.	5.	3.	4.	5.
	Wahlperiode											
Gesetzentwürfe												
der Bundesregierung	401	378	417	348	329	368 ¹⁾	13	15	16	40	34	33
des Bundestages	207	245	227	74	96	76	82	77	57	51	72	94
des Bundesrates	5	12	21	2	2	9	1	3	7	2	7	5
Insgesamt ...	615	635	665	424	427	453¹⁾	96	95	80	93	113	132
nach Ressorts²⁾:												
Auswärtiges ³⁾	35	25	67	32	22	63	—	—	1	3	3	3
Arbeit und Sozialordnung	47	79	56	41	57	36	2	13	9	4	9	11
Atomenergie und Wasserwirtschaft	4	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	20	42	51	17	32	41	1	3	3	2	7	7
Finanzen ⁴⁾	90	159	147	79	94	91	3	35	19	8	30	34
Inneres	50	63	68	40	38	38	2	9	13	8	16	17
Justiz	61	88	98	50	54	56	2	11	17	9	23	25
Post und Fernmeldewesen	2	4	3	2	2	3	—	—	—	—	2	—
Verkehr	33	38	42	31	31	33	—	4	2	2	3	7
Verteidigung	10	10	21	9	8	13	—	—	2	1	2	6
Vertriebene	2	11	11	2	7	7	—	3	1	—	1	3
Wirtschaft ⁵⁾	43	67	50	37	46	32	3	7	8	3	14	10
Wohnungsbau	3	16	11	3	8	6	—	6	2	—	2	3
Familien- und Jugendfragen	1	2	7	1	1	4	—	—	2	—	1	1
Gesundheitswesen	—	18	19	—	15	15	—	3	1	—	1	3
Schatzministerium	—	6	8	—	6	8	—	—	—	—	—	—
Wissenschaftliche Forschung	—	7	9	—	6	7	—	1	—	—	—	2

b) Rechtsverordnungen

Ressort	Rechtsverordnungen insgesamt			Veröffentlicht im					
				Bundesgesetzblatt			Bundesanzeiger		
	3.	4.	5.	3.	4.	5.	3.	4.	5.
Wahlperiode									
Auswärtiges	4	10	10	4	10	9	—	—	1
Arbeit und Sozialordnung	81	70	70	67	65	65	14	5	5
Atomenergie und Wasserwirtschaft	2	2	—	2	2	—	—	—	—
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ..	131	213	260	33	89	92	98	124	168
Finanzen ⁴⁾	293	391	455	259	353	385	34	38	70
Inneres	119	77	53	94	70	46	25	7	7
Justiz	25	7	30	15	2	27	10	5	3
Post und Fernmeldewesen	11	31	25	2	9	18	9	22	7
Verkehr	269	352	357	78	66	109	191	286	248
Verteidigung	26	18	21	21	14	18	5	4	3
Vertriebene	1	5	13	1	4	13	—	1	—
Wirtschaft ⁵⁾	121	119	172	34	37	79	87	82	93
Wohnungsbau	9	8	6	7	7	6	2	1	—
Familien- und Jugendfragen	1	—	6	1	—	6	—	—	—
Angelegenheiten des Bundesrates	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gesundheitswesen	—	61	58	—	55	44	—	6	14
Wissenschaftliche Forschung	—	4	1	—	—	—	—	4	1
Insgesamt ...	1 093	1 368	1 537	618	783	917	475	585	620

¹⁾ Außerdem 3 beschlossene Gesetze, die wegen Fristablaufs bzw. nach Einarbeitung in andere Gesetze wieder außer Kraft gesetzt worden sind. — ²⁾ Zum Teil auch zusammen mit anderen Ressorts. — ³⁾ 63 mit anderen Ressorts gemeinsam eingebrachte Ratifikationsgesetze wurden in der 3. Wahlperiode nur bei letzteren gezählt. — ⁴⁾ Einschl. »Wirtschaftlicher Besitz des Bundes«. — ⁵⁾ Einschl. »Wirtschaftliche Zusammenarbeit«.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

Ausführlichere Ergebnisse über die

Wahlen

die in früheren Jahrgängen (bei mehrmaligem Erscheinen der Tabellen: letzter Jahrgang) des Statistischen Jahrbuches veröffentlicht wurden:

Wahl zum 1. Deutschen Bundestag am 14. 8. 1949 *St. Jb. 1953, S. 108* — Wahl zum 2. Deutschen Bundestag am 6. 9. 1953 *St. Jb. 1957, S. 114* — Wahl zum 3. Deutschen Bundestag am 15. 9. 1957 *St. Jb. 1961, S. 136* — Wahl zum 4. Deutschen Bundestag am 17. 9. 1961 *St. Jb. 1965, S. 145* — Wahl zum 5. Deutschen Bundestag am 19. 9. 1965 *St. Jb. 1969, S. 115*

Wahlbeteiligung und Stimmabgabe sowie die Kombination von Erst- und Zweitstimmen nach Geschlecht und Alter nach den repräsentativen Sonderauszählungen bei der Bundestagswahl 1953 *St. Jb. 1954, S. 110 f.*; 1957 *St. Jb. 1958, S. 108 f.*; 1961 *St. Jb. 1962, S. 138*; 1965 *St. Jb. 1966, S. 144 f.*

VIII. Erwerbstätigkeit

Vorbemerkung

Die Angaben über die Erwerbstätigkeit der Bevölkerung stammen aus verschiedenen Quellen. Die Tabellen 1, 2, 3 b und 4 bis 7 enthalten Ergebnisse der 0,1- und 1%-Stichprobenerhebungen des Mikrozensus. In Tabelle 3 a sind die Ergebnisse einer Schätzung, die unter Mitbenutzung von Statistiken für Teilbereiche des Erwerbslebens auf Zahlen der Volks- und Berufszählung 1961 sowie der Mikrozensusergebnisse 1961 bis 1969 aufbaut, dargestellt. Die Angaben in den Tabellen des Abschnitts B beruhen auf Auszählungen der Karteien der Arbeitsämter. Die Abweichungen zwischen den Ergebnissen der Bevölkerungszählungen und der Auszählung der Karteien der Arbeitsämter erklären sich u. a. aus Unterschieden des jeweils erfaßbaren Personenkreises, der Begriffsabgrenzung der Angaben über die Stellung im Beruf und den bei Stichproben auftretenden Zufallsabweichungen.

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

Erwerbspersonen: Alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben (Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Sie setzen sich zusammen aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen.

Selbständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten, sowie alle freiberuflich Tätigen, ferner Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, soweit diese nicht gesondert nachgewiesen werden.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten.

Abhängige: Beamte (in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis) und Arbeitnehmer, d. s. Angestellte (alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger), Arbeiter (alle Lohnempfänger einschl. Heimarbeiter) sowie Lehrlinge usw. (Personen in praktischer Berufsausbildung).

Nichterwerbspersonen: Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben.

Personen mit überwiegendem Lebensunterhalt durch:

Erwerbstätigkeit: Erwerbstätige, die ihren Lebensunterhalt überwiegend aus dem Ertrag ihrer auf Erwerb gerichteten Tätigkeit bestreiten.

Arbeitslosengeld oder -hilfe: Erwerbstätige, die neben einer geringfügigen Erwerbstätigkeit ihren Lebensunterhalt überwiegend aus Arbeitslosengeld oder -hilfe bestreiten, und Erwerbslose, deren Lebensunterhalt überwiegend auf Arbeitslosengeld oder -hilfe beruht.

Rente u. dgl.: Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen, die überwiegend von Einkommen leben, das aus öffentlichen Sozialleistungen (z. B. Renten der Sozialversicherung oder der betrieblichen Alterssicherung, Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz, Sozialhilfe u. dgl.) oder aus Pensionen oder Erträgen aus Vermögen besteht.

Angehörige: Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen, für deren überwiegenden Lebensunterhalt Eltern, Ehepartner, Kinder oder andere Familienangehörige aufkommen.

B. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer: In den Karteien der Arbeitsämter erfaßte beschäftigte nichtdeutsche Arbeiter und Angestellte.

Kurzarbeiter: Nur Erwerbstätige mit einem Anspruch auf Kurzarbeitergeld. Kurzarbeitergeld wird gewährt, wenn die Kurzarbeit dem Arbeitsamt angezeigt ist, die Kurzarbeit auf unvermeidbarem vorübergehendem Arbeitsmangel beruht und wenn von der Mehrheit der Arbeitnehmer im Betrieb weniger als fünf Sechstel der betriebsüblichen Arbeitszeit gearbeitet wird.

Arbeitslose bzw. offene Stellen: Bei den Arbeitsämtern registrierte Arbeitslose bzw. gemeldete zu besetzende Arbeitsplätze.

C. Berufsausbildung

Die Angaben über die Berufsausbildung in Industrie, Handel und Gewerbe und im Handwerk sind den Eintragungen in die Lehrlingsrollen der Industrie- und Handelskammern, der Handwerkskammern usw. entnommen, diejenigen über die Berufsausbildung in der Landwirtschaft den Unterlagen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

D. Streiks

Den Streikstatistiken liegen die Meldungen der von Streiks betroffenen Betriebe zugrunde. Die Angaben enthalten nicht Streiks mit einer Beteiligung von weniger als 10 Arbeitern oder eine Streikdauer von weniger als 1 Tag, wenn nicht insgesamt damit mehr als 100 Arbeitstage verloren gingen.

A. Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

1. Wohnbevölkerung im April 1969 nach Beteiligung am Erwerbsleben und überwiegendem Lebensunterhalt*)

Stellung zum Erwerbsleben (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Insgesamt		Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch								
			Erwerbstätigkeit		Arbeitslosengeld, -hilfe		Rente u. dgl.		Angehörige		
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Erwerbspersonen											
Erwerbstätige	i	26 640	43,9	24 335	91,3	/	/	584	2,2	1 720	6,5
	m	17 107	59,2	16 148	94,4	/	/	308	1,8	650	3,8
	w	9 534	30,0	8 187	85,9	/	/	276	2,9	1 070	11,2
Erwerbslose	i	214	0,4	X	X	65	30,5	29	13,7	119	55,8
	m	116	0,4	X	X	49	42,0	16	13,4	52	44,6
	w	98	0,3	X	X	16	16,7	14	14,2	67	69,1
Zusammen ...	i	26 854	44,2	24 335	90,6	67	0,2	613	2,3	1 839	6,8
	m	17 223	59,6	16 148	93,8	50	0,3	323	1,9	702	4,1
	w	9 631	30,3	8 187	85,0	17	0,2	290	3,0	1 138	11,8
Nichterwerbspersonen											
Zusammen ...	i	33 857	55,8	X	X	X	X	8 726	25,8	25 131	74,2
	m	11 658	40,4	X	X	X	X	3 498	30,0	8 160	70,0
	w	22 199	69,7	X	X	X	X	5 228	23,6	16 971	76,4
Wohnbevölkerung											
Insgesamt ...	i	60 711	100	24 335	40,1	67	0,1	9 339	15,4	26 970	44,4
	m	28 881	100	16 148	55,9	50	0,2	3 821	13,2	8 861	30,7
	w	31 830	100	8 187	25,7	17	0,1	5 518	17,3	18 108	56,9

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Einschl. Soldaten.

2. Erwerbspersonen im April 1969 nach Altersgruppen sowie Erwerbsquoten*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbspersonen						Erwerbsquoten				
	Insgesamt	männlich	weiblich				männlich	weiblich			
			zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet/geschieden		zusammen	ledig	verheiratet	verwitwet/geschieden
1 000						%					
13 — 15	18	8	10	10	—	—	0,9	1,2	1,2	—	—
15 — 20	2 397	1 270	1 127	1 083	44	/	59,5	57,3	57,2	58,7	/
20 — 25	2 730	1 548	1 182	745	425	11	86,7	69,6	85,3	52,4	80,1
25 — 30	3 150	2 079	1 072	296	735	40	93,3	50,5	88,2	42,3	79,7
30 — 35	3 446	2 420	1 026	204	770	53	98,6	44,0	91,1	37,8	73,1
35 — 40	2 788	1 970	818	138	623	57	98,8	44,6	90,7	39,0	70,1
40 — 45	2 847	1 894	953	171	690	91	98,4	47,1	90,7	40,6	69,2
45 — 50	2 708	1 618	1 090	204	721	165	97,1	48,4	89,0	40,9	64,5
50 — 55	1 653	1 014	638	108	379	152	95,2	43,9	83,7	36,9	50,8
55 — 60	2 300	1 477	823	143	425	255	89,9	37,1	78,2	30,4	40,0
60 — 65	1 738	1 228	510	102	242	166	75,4	23,4	49,8	19,8	22,0
65 — 70	693	458	235	55	95	85	32,1	12,5	26,0	10,9	10,7
70 — 75	261	157	104	23	36	45	17,3	7,1	13,5	7,3	5,6
75 und mehr	125	81	44	13	9	22	8,2	2,5	6,0	3,1	1,7
Insgesamt ...	26 854	17 223	9 631	3 295	5 193	1 144	59,6	30,3	28,3	34,6	22,2

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Einschl. Soldaten.

3. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf*)

a) Jahresdurchschnitte
1000

Wirtschaftsbereich ¹⁾ Stellung im Beruf	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	3 383	3 230	3 084	2 966	2 877	2 742	2 630	2 533
Selbständige	1 066	1 041	1 001	961	958	925	873	854
Mithelfende Familienangehörige	1 857	1 744	1 692	1 635	1 559	1 491	1 453	1 365
Abhängige	460	445	391	370	360	326	304	314
Produzierendes Gewerbe	12 916	12 969	13 022	13 218	13 103	12 382	12 479	12 936
Selbständige	758	748	742	743	734	721	685	700
Mithelfende Familienangehörige	215	213	215	216	192	180	171	163
Abhängige	11 943	12 008	12 065	12 259	12 177	11 481	11 623	12 073
Handel und Verkehr	4 639	4 729	4 752	4 778	4 794	4 735	4 703	4 729
Selbständige	800	792	766	752	755	752	733	719
Mithelfende Familienangehörige	273	279	257	254	258	248	242	229
Abhängige	3 566	3 658	3 729	3 772	3 781	3 735	3 728	3 781
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) ²⁾	5 845	5 952	6 121	6 191	6 308	6 433	6 530	6 624
Selbständige	579	575	580	571	576	619	655	678
Mithelfende Familienangehörige	182	185	179	180	180	176	200	194
Abhängige	5 084	5 192	5 362	5 440	5 552	5 638	5 675	5 752
Insgesamt ...	26 783	26 880	26 979	27 153	27 082	26 292	26 342	26 822
Selbständige	3 203	3 156	3 089	3 027	3 023	3 017	2 946	2 951
Mithelfende Familienangehörige	2 527	2 421	2 343	2 285	2 189	2 095	2 066	1 951
Abhängige	21 053	21 303	21 547	21 841	21 870	21 180	21 330	21 920

b) Vierteljahreszahlen**) 1000

Wirtschaftsbereich ¹⁾ Stellung im Beruf	Oktober 1968		Januar 1969		April 1969		Oktober 1969		Januar 1970	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	1 197	1 373	1 178	1 330	1 207	1 370	1 129	1 198	1 131	1 198
Selbständige	707	144	701	139	717	151	687	122	703	120
Mithelfende Familienangehörige	287	1 136	267	1 116	260	1 128	204	1 000	201	1 010
Abhängige	203	93	210	75	230	91	238	76	227	68
Produzierendes Gewerbe	9 691	3 180	9 553	3 073	9 654	3 087	9 691	3 191	9 722	3 171
Selbständige	608	66	609	65	624	66	593	66	582	66
Mithelfende Familienangehörige	/	155	/	149	/	146	/	171	/	158
Abhängige	9 068	2 959	8 929	2 859	9 015	2 874	9 078	2 954	9 124	2 947
Handel und Verkehr	2 877	1 989	2 812	2 001	2 675	1 889	2 491	1 904	2 501	1 918
Selbständige	583	198	576	186	507	191	526	185	525	185
Mithelfende Familienangehörige	/	219	/	220	/	201	/	213	/	213
Abhängige	2 280	1 572	2 223	1 595	2 149	1 498	1 949	1 506	1 960	1 520
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) ²⁾	3 265	3 206	3 283	3 184	3 571	3 187	3 576	3 303	3 592	3 314
Selbständige	386	155	382	151	424	177	459	177	458	182
Mithelfende Familienangehörige	/	158	/	157	/	155	/	159	/	166
Abhängige	2 858	2 893	2 879	2 876	3 130	2 856	3 101	2 967	3 120	2 966
Insgesamt ...	17 030	9 748	16 826	9 588	17 107	9 534	16 887	9 596	16 946	9 601
Selbständige	2 284	563	2 268	541	2 271	586	2 265	550	2 268	553
Mithelfende Familienangehörige	337	1 668	317	1 642	312	1 630	256	1 543	247	1 547
Abhängige	14 409	7 517	14 241	7 405	14 524	7 318	14 366	7 503	14 431	7 501

*) Jahresdurchschnitte: geschätzte Ergebnisse; Vierteljahreszahlen: Ergebnisse der 0,1%-Mikrozensus-erhebungen. — Einschl. Soldaten. — **) Angaben für Juli 1969 liegen nicht vor.

*) Systematik der Wirtschaftszweige für die Berufszählung 1961. Grundlage für die Zuordnung ist der wirtschaftliche Schwerpunkt der örtlichen Einheit und nicht der Wirtschaftszweig des Unternehmens. — *) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

4. Strukturdaten über Erwerbspersonen und Erwerbstätige im April 1969*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%, ¹⁾	1 000	%, ¹⁾
Erwerbspersonen						
Insgesamt	26 382	100	16 751	63,5	9 631	36,5
nach Altersgruppen						
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 15	18	0,1	8	45,8	10	54,2
15 — 20	2 366	9,0	1 239	52,4	1 127	47,6
20 — 30	5 483	20,8	3 230	58,9	2 253	41,1
30 — 40	6 212	23,5	4 367	70,3	1 844	29,7
40 — 50	5 538	21,0	3 495	63,1	2 043	36,9
50 — 60	3 948	15,0	2 487	63,0	1 461	37,0
60 — 65	1 738	6,6	1 228	70,7	510	29,3
65 Jahre und mehr	1 079	4,1	696	64,5	383	35,5
nach dem Familienstand						
Ledig	7 055	26,7	3 761	53,3	3 295	46,7
Verheiratet	17 754	67,3	12 561	70,7	5 193	29,3
Verwitwet/geschieden	1 574	6,0	430	27,3	1 144	72,7
nach der Beteiligung am Erwerbsleben						
Erwerbstätige	26 169	99,2	16 635	63,6	9 534	36,4
Erwerbslose	214	0,8	116	54,4	98	45,6
Erwerbstätige						
Insgesamt	26 169	100	16 635	63,6	9 534	36,4
nach Wirtschaftsabteilungen						
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	2 577	9,8	1 207	46,8	1 370	53,2
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	571	2,2	531	93,0	40	7,0
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	10 029	38,3	7 124	71,0	2 905	29,0
Baugewerbe	2 077	7,9	1 961	94,4	116	5,6
Handel	3 129	12,0	1 474	47,1	1 655	52,9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 435	5,5	1 200	83,6	235	16,4
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	621	2,4	347	55,8	275	44,2
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	3 493	13,3	1 403	40,2	2 090	59,8
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte ²⁾	444	1,7	133	30,0	311	70,0
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ³⁾	1 727	6,6	1 216	70,4	512	29,6
Ohne Angabe	64	0,2	38	59,7	26	40,3
nach der Stellung im Beruf						
Selbständige	2 857	10,9	2 271	79,5	586	20,5
Mithelfende Familienangehörige	1 942	7,4	312	16,1	1 630	83,9
Beamte	1 427	5,5	1 212	84,9	215	15,1
Angestellte ⁴⁾	7 540	28,8	3 857	51,1	3 683	48,9
Arbeiter ⁴⁾	12 403	47,4	8 984	72,4	3 419	27,6
nach der Wochenarbeitszeit						
unter 15 Stunden	992	3,8	439	44,2	553	55,8
15 bis 24 Stunden	1 077	4,1	167	15,5	910	84,5
25 bis 40 Stunden	5 915	22,6	3 292	55,7	2 623	44,3
über 40 Stunden	18 184	69,5	12 737	70,0	5 447	30,0
mit weiterer Tätigkeit						
Zusammen	728	100	623	85,5	106	14,5
darunter in der Landwirtschaft als						
Selbständiger	338	46,4	327	96,7	11	3,3
Mithelfender Familienangehöriger	184	25,2	131	71,0	53	29,0
Abhängiger	9	1,2	8	88,7	1	11,3
mit Pendereigenschaft						
Auspendler	6 929	100	5 108	73,7	1 821	26,3
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	65	0,9	50	76,4	15	23,6
Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	204	2,9	193	94,8	11	5,2
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	3 460	49,9	2 616	75,6	844	24,4
Baugewerbe	781	11,3	762	97,6	19	2,4
Handel	686	9,9	358	52,1	329	47,9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	423	6,1	377	89,2	46	10,8
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	173	2,5	103	59,5	70	40,5
Dienstleistungen, soweit nicht an anderer Stelle genannt	612	8,8	279	45,6	334	54,5
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte ²⁾	74	1,1	25	34,3	49	65,7
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ³⁾	442	6,4	339	76,7	103	23,3
Ohne Angabe	9	0,1	6	66,7	3	33,3

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Ohne Soldaten.

1) Anteil an Spalte insgesamt. — 2) Ohne bestimmte Anstalten und Einrichtungen, die in der Wirtschaftsabteilung 'Dienstleistungen' enthalten sind. — 3) Einschl. kaufmännische und technische Lehrlinge. — 4) Einschl. gewerbliche Lehrlinge und ohne Angabe.

5. Erwerbstätige im April 1969*)

a) Nach Altersgruppen und Stellung im Beruf

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt				Männlich				Weiblich			
	zu-sammen	Selb-ständige	Mith. Fam.-Angeh.	Abhän-gige	zu-sammen	Selb-ständige	Mith. Fam.-Angeh.	Abhän-gige	zu-sammen	Selb-ständige	Mith. Fam.-Angeh.	Abhän-gige
13—15	141	—	24	117	75	—	14	61	67	—	11	56
15—20	2 206	/	81	2 124	1 168	/	42	1 126	1 038	/	39	998
20—25	2 712	25	86	2 601	1 541	17	35	1 489	1 171	8	51	1 112
25—30	3 130	131	146	2 853	2 068	107	28	1 933	1 062	24	118	920
30—35	3 430	274	215	2 941	2 411	227	28	2 156	1 019	47	187	785
35—40	2 775	313	189	2 273	1 963	262	14	1 687	812	52	175	586
40—45	2 834	351	209	2 274	1 888	287	9	1 592	947	64	201	682
45—50	2 695	367	230	2 097	1 611	278	7	1 326	1 083	89	223	771
50—55	1 642	241	127	1 274	1 009	181	/	823	634	60	123	451
55—60	2 282	389	183	1 710	1 466	301	8	1 158	815	89	175	551
60—65	1 719	355	174	1 190	1 214	287	17	910	506	68	158	281
65—70	689	241	150	298	456	194	49	213	233	47	101	85
70—75	261	109	86	67	157	82	36	40	104	27	50	28
75 und mehr	125	61	43	22	81	48	22	10	44	12	20	12
Insgesamt ...	26 640	2 857	1 942	21 842	17 107	2 271	312	14 524	9 534	586	1 630	7 318

b) Nach Ländern, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen

1 000

Stellung im Beruf	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei												
Selbständige	868	41	/	147	/	119	56	88	151	253	6	/
Mith. Familien- angehörige	1 389	43	7	242	/	156	119	146	232	439	6	/
Beamte, Angestellte	36	/	/	6	/	5	/	/	5	9	/	/
Arbeiter	285	31	/	52	/	46	18	16	34	78	/	/
Zusammen ...	2 577	117	16	447	/	326	195	254	423	780	12	6
Produzierendes Gewerbe												
Selbständige	690	21	17	67	/	183	63	48	122	139	9	18
Mith. Familien- angehörige	162	6	/	10	/	33	10	16	33	47	/	/
Beamte, Angestellte	2 791	77	94	227	34	875	294	127	481	447	42	93
Arbeiter	9 098	269	198	916	89	2 720	808	484	1 572	1 571	162	309
Zusammen ...	12 741	373	312	1 220	129	3 810	1 174	675	2 208	2 204	214	422
Handel und Verkehr												
Selbständige	697	32	31	80	7	190	59	44	81	130	11	33
Mith. Familien- angehörige	221	8	6	41	/	53	19	14	26	44	/	/
Beamte, Angestellte	2 405	108	131	285	52	639	234	124	299	393	46	93
Arbeiter	1 241	67	80	151	36	313	102	62	144	208	19	60
Zusammen ...	4 564	214	249	556	97	1 195	415	244	550	775	80	190
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)¹⁾												
Selbständige	601	23	26	62	7	157	52	37	87	113	8	30
Mith. Familien- angehörige	171	6	/	21	/	41	11	15	26	40	/	/
Beamte, Angestellte	3 735	171	152	389	51	967	359	213	531	645	61	196
Arbeiter	1 779	88	65	244	26	420	152	112	228	317	22	104
Zusammen ...	6 287	288	247	716	85	1 585	575	377	873	1 114	93	335
Insgesamt												
Selbständige	2 857	117	79	356	19	649	230	217	442	635	33	81
Mith. Familien- angehörige	1 942	62	19	313	/	283	159	191	317	570	12	12
Beamte, Angestellte	8 967	358	378	907	138	2 486	890	468	1 316	1 494	150	383
Arbeiter	12 403	454	347	1 363	153	3 499	1 080	674	1 978	2 173	205	477
Insgesamt ...	26 169	991	824	2 938	314	6 916	2 359	1 550	4 053	4 872	399	953

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Tab. 5 a einschl., Tab. 5 b ohne Soldaten.

1) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

5. Erwerbstätige im April 1969*)

e) Nach geleisteten Arbeitsstunden, Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen

Erwerbstätige/Tätigkeitsfälle Geleistete Arbeitsstunden	Einheit	Erste Erwerbstätigkeit						Tätigkeitsfälle (1. u. 2. Erwerbstätigkeit)					
		männlich			weiblich			männlich			weiblich		
		Selbstständige	Mith. Fam.-Angeh.	Abhängige	Selbstständige	Mith. Fam.-Angeh.	Abhängige	Selbstständige	Mith. Fam.-Angeh.	Abhängige	Selbstständige	Mith. Fam.-Angeh.	Abhängige
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei¹⁾													
Erwerbst./Tätigkeitsf.	1 000	717	260	230	151	1 128	91	1 043	391	238	163	1 182	92
dav. m. geleist. Arbeitsst.	%	6,1	16,1	3,3	19,9	16,5	16,8	28,7	38,9	5,2	24,1	19,7	17,0
unter 24	%	4,9	14,5	7,3	13,8	19,6	20,8	9,2	14,4	8,2	13,8	19,1	21,5
24 bis unter 42	%	1,5	2,5	23,0	4,1	4,7	17,3	1,2	1,7	22,3	3,8	4,5	17,1
42 bis unter 45	%	3,8	7,1	24,2	13,8	15,2	14,6	2,9	4,9	23,4	13,0	14,6	14,4
45 bis unter 49	%	83,6	59,7	42,2	48,3	44,1	30,5	57,9	40,1	40,9	45,2	42,1	30,1
Arbeitsstunden	Mill.	45,2	13,3	11,5	7,0	52,4	3,8	51,2	15,5	11,6	7,2	53,2	3,8
Produzierendes Gewerbe													
Erwerbst./Tätigkeitsf.	1 000	624	16	9 015	66	146	2 874	648	18	9 031	67	148	2 879
dav. m. geleist. Arbeitsst.	%	4,1	21,9	2,6	20,8	24,0	10,9	6,8	26,8	2,7	21,8	24,8	11,0
unter 24	%	7,4	23,9	33,9	19,4	26,0	50,3	7,8	25,1	33,9	19,2	25,8	50,3
24 bis unter 42	%	8,0	10,3	34,4	10,2	6,0	29,8	7,8	9,5	34,4	10,1	6,0	29,7
42 bis unter 45	%	15,4	12,9	17,0	13,9	12,5	6,3	14,9	11,7	16,9	13,7	12,3	6,3
45 bis unter 49	%	65,0	31,0	12,1	35,7	31,6	2,8	62,7	26,8	12,1	35,2	31,2	2,7
Arbeitsstunden	Mill.	32,9	0,6	383,7	2,7	5,8	107,1	33,4	0,7	384,1	2,7	5,9	107,2
Handel und Verkehr													
Erwerbst./Tätigkeitsf.	1 000	507	20	2 149	191	201	1 498	527	23	2 157	194	203	1 502
dav. m. geleist. Arbeitsst.	%	4,2	14,8	3,1	12,2	17,1	13,4	7,1	24,4	3,3	13,4	17,7	13,6
unter 24	%	5,0	15,3	9,5	10,4	25,4	23,6	5,5	14,7	9,6	10,7	25,4	23,6
24 bis unter 42	%	4,5	4,0	49,1	5,4	10,5	38,5	4,3	4,0	48,9	5,3	10,4	38,4
42 bis unter 45	%	12,3	11,2	19,0	15,5	11,7	15,2	11,9	9,8	18,9	15,3	11,6	15,2
45 bis unter 49	%	74,0	54,1	19,4	56,5	35,3	4,3	71,2	47,1	19,3	55,3	35,0	4,3
Arbeitsstunden	Mill.	28,0	0,9	95,8	9,2	8,4	55,9	28,3	1,0	95,9	9,2	8,5	56,0
Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)²⁾													
Erwerbst./Tätigkeitsf.	1 000	424	17	2 659	177	155	2 856	463	22	2 697	183	161	2 866
dav. m. geleist. Arbeitsst.	%	6,4	15,6	3,7	17,8	17,9	14,2	12,0	27,1	4,9	19,4	20,0	14,4
unter 24	%	7,0	14,4	10,7	14,0	18,0	24,0	8,2	17,4	10,7	14,3	18,4	23,9
24 bis unter 42	%	5,4	8,4	54,7	5,1	6,0	35,1	5,1	6,4	53,9	5,0	6,6	35,0
42 bis unter 45	%	11,0	3,6	14,8	9,7	11,6	16,7	10,2	3,7	14,6	9,4	11,2	16,7
45 bis unter 49	%	70,2	58,1	16,1	53,4	45,6	10,0	64,5	45,4	15,9	51,9	43,8	10,0
Arbeitsstunden	Mill.	23,5	0,9	116,5	8,5	7,3	110,4	24,2	1,0	117,0	8,6	7,5	110,6

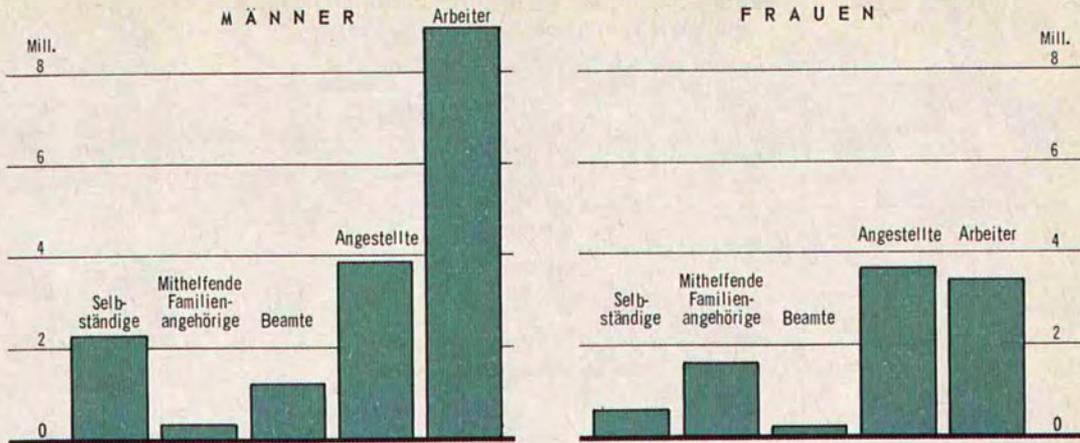
d) Nach Stellung im Beruf und Nettoeinkommensgruppen **)

Stellung im Beruf	Erwerbstätige	Davon in den Einkommensgruppen von ... bis unter ... DM							
		unter 150	150 — 300	300 — 600	600 — 800	800 — 1200	1200 — 1800	1800 u. mehr	
		%							
Männlich									
Selbständige	1 390	100	0,4	1,3	7,0	13,2	27,0	22,3	28,7
Beamte	1 200	100	/	0,5	5,2	16,7	41,6	26,2	9,7
Angestellte	3 777	100	2,6	3,1	6,4	17,1	42,0	20,5	8,4
Arbeiter	8 856	100	5,3	2,8	18,5	46,7	25,4	1,3	/
Zusammen	15 222	100	3,8	2,3	13,4	34,0	31,8	9,9	5,5
Weiblich									
Selbständige	385	100	6,5	10,4	29,5	19,1	20,4	9,9	11,2
Beamte	212	100	/	/	9,3	14,5	43,3	28,4	2,9
Angestellte	3 598	100	7,3	11,2	39,0	26,5	14,0	1,7	0,3
Arbeiter	3 367	100	7,7	22,6	58,3	10,3	1,1	/	/
Zusammen	7 561	100	7,2	16,0	46,0	18,6	9,4	2,1	0,8
Insgesamt									
Selbständige	1 774	100	1,7	3,3	10,4	14,5	25,6	19,6	24,9
Beamte	1 412	100	/	0,6	5,8	16,4	41,8	26,5	8,7
Angestellte	7 375	100	4,9	7,0	22,3	21,7	28,4	11,3	4,4
Arbeiter	12 223	100	5,9	8,2	29,5	36,7	18,7	0,9	/
Insgesamt	22 783	100	4,9	7,0	24,2	28,8	23,8	7,3	3,9

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Tab. 5 c und 5 d ohne Soldaten. — **) Ohne 2,6 Mill. Selbständige in der Landwirtschaft und ohne Mithelfende Familienangehörige aller Wirtschaftsbereiche sowie ohne 0,6 Mill. Erwerbstätige, die keine Angaben über ihre Einkommenslage gemacht haben bzw. kein eigenes Einkommen hatten.

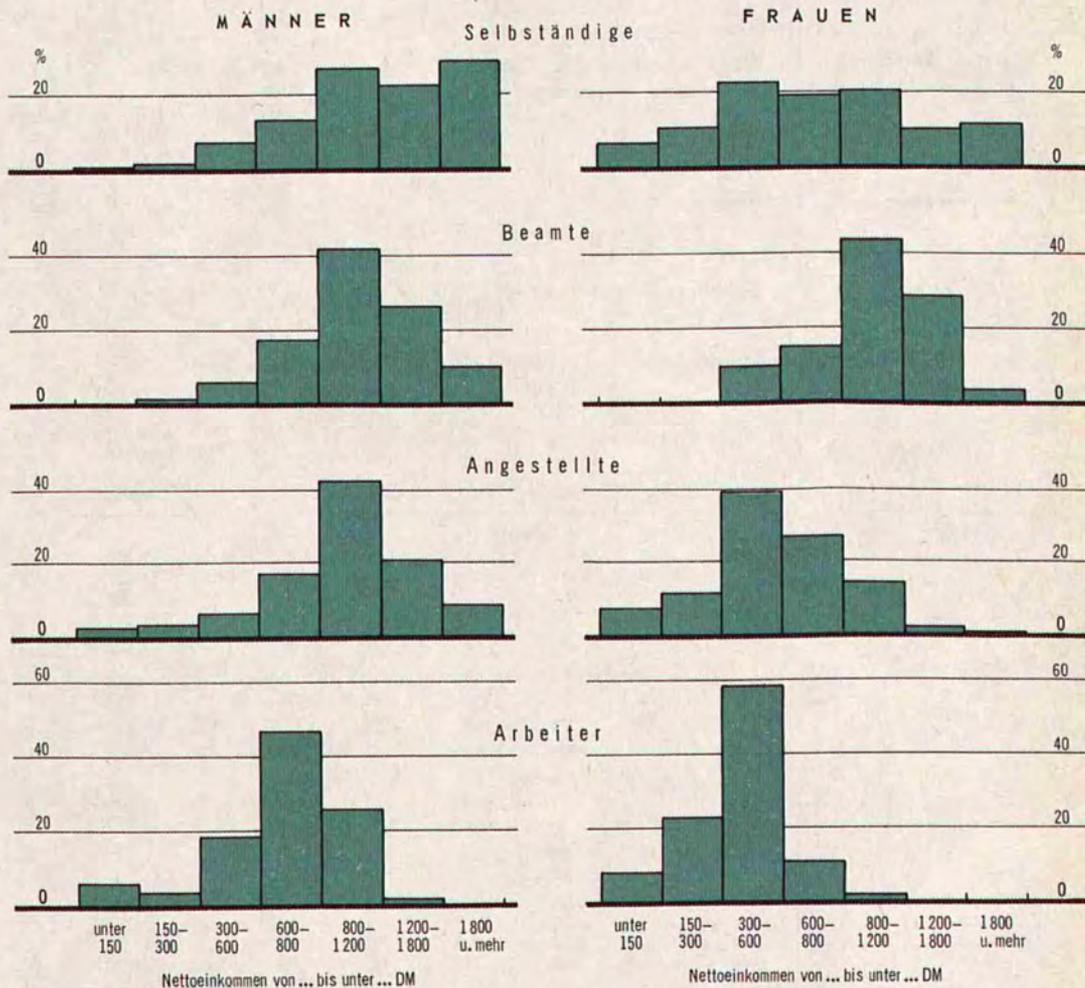
1) Ohne vollständige Ausschaltung aller hauswirtschaftlichen Arbeitszeiten. — 2) Einschl. Gebietskörperschaften und Sozialversicherung.

ERWERBSTÄTIGE 1969 NACH DER STELLUNG IM BERUF ¹⁾



¹⁾ Fußnoten vgl. Tabelle 5b, S. 121.

SCHICHTUNG DER NETTOEINKOMMEN DER ERWERBSTÄTIGEN 1969 ¹⁾



¹⁾ Fußnoten vgl. Tabelle 5d, S. 122.

6. Erwerbstätige und nichterwerbstätige Haushaltsvorstände im April 1969 nach Altersgruppen *)

1 000

Alter des Haushaltsvorstandes von ... bis unter ... Jahren	Privat- haushalte insgesamt	Davon Haushaltsvorstand					erwerbslos oder Nicht- erwerbs- person
		erwerbstätig (als)					
		zusammen	Selbständige und Mith. Fam.- Angehörige	Beamte	Angestellte	Arbeiter	
Mehrpersonenhaushalte							
unter 25	294	276	9	44	55	169	17
25 — 45	7 004	6 810	823	624	1 749	3 614	194
45 — 65	6 341	5 295	1 118	523	1 315	2 335	1 046
65 und älter	2 896	598	367	15	80	135	2 298
Zusammen ...	16 533	12 979	2 317	1 210	3 199	6 254	3 554
darunter mit männlichem Haushaltsvorstand							
unter 25	271	262	9	44	48	161	10
25 — 45	6 679	6 586	802	619	1 654	3 511	93
45 — 65	5 492	4 895	1 023	516	1 190	2 167	597
65 und älter	2 510	559	337	15	77	130	1 951
Zusammen ...	14 952	12 301	2 169	1 194	2 970	5 969	2 650
Einpersonenhaushalte							
unter 25	302	202	/	14	92	93	100
25 — 45	948	840	54	74	337	374	108
45 — 65	1 806	916	121	46	316	434	890
65 und älter	2 696	166	80	/	29	55	2 531
Zusammen ...	5 754	2 125	259	136	773	956	3 629
darunter mit männlichem Haushaltsvorstand							
unter 25	161	101	/	10	24	65	60
25 — 45	566	493	37	39	136	281	73
45 — 65	342	276	45	18	61	153	66
65 und älter	460	57	29	/	8	19	403
Zusammen ...	1 528	927	112	68	229	517	601
Insgesamt							
Insgesamt ...	22 287	15 103	2 576	1 346	3 972	7 209	7 183

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Wohnberechtigte Bevölkerung.

7. Erwerbstätige und nichterwerbstätige Mütter nach Zahl der Kinder*)

1 000

Zahl der Kinder unter 18 Jahren	Mütter insgesamt			Erwerbstätige			Erwerbslose/ Nichterwerbspersonen		
	1957	1961	1969	1957	1961	1969	1957	1961	1969
Verheiratete									
1	3 545	3 519	3 361	1 121	1 219	1 275	2 424	2 300	2 086
2	2 151	2 199	2 642	626	696	815	1 525	1 502	1 827
3	808	829	1 088	230	265	327	578	564	761
4 und mehr	413	466	600	115	147	175	298	318	425
Zusammen ...	6 917	7 011	7 691	2 092	2 327	2 592	4 825	4 684	5 099
Verwitwete oder Geschiedene									
1	554	383	229	229	192	135	325	191	94
2 und mehr	239	149	145	85	66	68	154	83	77
Zusammen ...	793	532	373	314	258	203	479	274	171
Ledige									
1	149	127	86	118	111	76	31	16	10
2 und mehr	22	20	14	12	13	9	10	7	5
Zusammen ...	171	147	100	130	124	85	41	23	15
Insgesamt									
1	4 248	4 028	3 676	1 468	1 522	1 485	2 780	2 507	2 190
2	2 345	2 317	2 742	703	757	872	1 642	1 560	1 870
3	862	862	1 122	248	279	339	614	584	782
4 und mehr	426	482	624	117	152	183	309	330	442
Insgesamt ...	7 881	7 689	8 164	2 536	2 709	2 880	5 345	4 981	5 285

*) 1957 = Mikrozensus, Okt. 1957; 1961 = Volks- und Berufszählung am 6. 6. 1961; 1969 = Mikrozensus, April 1969.

B. Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

I. Arbeitslose und offene Stellen*)

a) Nach Landesarbeitsamtbezirken

Jahr ²⁾ Monatsende	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein, Hamburg	Nieder- sachsen, Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land-Pfalz, Saarland	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin (West)
Arbeitslose									
Insgesamt									
1962 D	154 523	13 545	27 752	32 741	7 961	10 571	4 314	45 466	12 173
1963 D	185 646	15 876	30 786	44 324	11 813	13 809	6 540	51 029	11 469
1964 D	169 070	15 237	27 193	40 530	9 993	11 613	4 780	48 065	11 659
1965 D	147 352	11 778	24 474	33 943	9 697	10 839	4 818	43 698	8 105
1966 D	161 059	11 376	27 464	44 718	11 264	12 463	6 509	40 529	6 736
1967 D	459 489	30 711	76 312	138 170	31 895	42 021	24 176	101 283	14 921
1968 D	323 480	22 766	54 785	98 115	20 971	30 843	13 110	73 050	9 840
1969 D	178 579	13 287	32 698	49 905	11 598	16 413	7 222	42 059	5 397
1969 August	103 753	7 628	18 377	37 723	7 338	9 404	4 269	15 170	3 844
Oktober	107 770	9 083	19 406	36 572	7 619	9 300	4 605	17 036	4 149
November	118 849	10 385	22 257	36 393	8 289	10 370	5 295	21 351	4 509
Dezember	192 174	13 765	34 737	41 764	13 439	19 362	10 069	53 644	5 394
1970 Januar	286 266	18 878	48 832	51 302	21 431	28 949	15 162	95 081	6 631
männlich									
1962 D	102 487	8 078	17 206	22 277	5 816	8 130	2 983	31 236	6 761
1963 D	130 317	10 018	20 644	31 726	9 197	11 345	5 020	35 996	6 371
1964 D	114 807	9 552	17 312	28 915	7 397	9 026	3 283	32 892	6 430
1965 D	105 748	7 949	16 516	25 459	7 469	8 586	3 482	31 336	4 951
1966 D	116 524	7 888	18 834	34 703	8 458	9 810	4 556	28 031	4 244
1967 D	335 102	22 390	56 332	108 079	22 867	33 904	15 933	67 269	8 328
1968 D	235 149	15 443	38 338	77 154	14 690	24 851	8 641	50 120	5 912
1969 D	124 592	8 200	21 061	37 198	7 841	12 568	4 680	29 769	3 275
1969 August	62 537	4 071	9 695	26 467	4 347	6 167	2 400	7 274	2 116
Oktober	60 525	4 600	9 663	23 764	4 204	5 889	2 433	7 698	2 274
November	67 044	5 314	11 511	23 783	4 571	6 642	2 866	9 930	2 427
Dezember	132 315	8 101	22 112	29 598	9 138	15 052	6 871	38 314	3 129
1970 Januar	217 971	12 618	35 043	37 447	16 410	23 917	11 045	77 318	4 173
Offene Stellen									
Insgesamt									
1962 D	573 843	39 677	60 660	172 444	54 410	29 872	102 670	89 357	24 753
1963 D	554 805	35 260	57 274	161 472	55 549	28 685	106 023	89 051	21 491
1964 D	609 187	38 509	62 117	180 821	62 513	30 276	120 197	96 001	18 753
1965 D	648 999	45 105	68 225	191 006	62 914	33 242	120 949	104 396	23 162
1966 D	539 752	43 427	60 355	151 638	53 689	26 614	94 792	87 609	21 628
1967 D	302 008	23 674	32 440	81 417	31 039	13 697	56 769	48 605	14 367
1968 D	488 317	31 797	49 534	137 065	47 849	22 200	98 486	78 304	23 082
1969 D	746 998	47 626	76 835	217 127	71 471	36 903	141 537	123 641	31 858
1969 August	854 720	56 428	88 596	245 655	80 479	42 887	156 965	146 576	37 134
Oktober	787 099	50 212	82 031	234 802	75 120	40 056	140 422	130 877	33 579
November	735 836	46 455	76 663	222 308	70 665	37 382	129 991	120 789	31 583
Dezember	671 531	39 926	68 655	207 437	66 254	32 718	122 926	105 567	28 048
1970 Januar	722 770	44 274	77 269	218 747	72 138	36 080	128 673	115 774	29 795
männlich									
1962 D	340 584	22 001	37 794	109 689	31 516	18 115	58 125	51 201	12 143
1963 D	324 593	18 388	35 211	101 185	32 121	16 917	61 365	49 399	10 007
1964 D	353 900	20 394	36 621	112 187	36 153	17 907	69 325	52 099	9 214
1965 D	356 420	22 798	38 501	112 067	34 248	18 859	66 384	52 433	11 130
1966 D	279 447	20 941	32 692	84 749	27 446	14 222	47 517	41 674	10 206
1967 D	139 069	9 137	14 649	37 203	14 440	6 265	27 867	22 709	6 799
1968 D	260 435	14 464	26 165	77 765	25 475	11 688	54 902	39 210	10 766
1969 D	440 383	25 948	46 847	137 514	42 700	22 054	84 221	65 978	15 121
1969 August	511 638	32 474	55 938	157 348	49 267	26 138	94 916	78 191	17 366
Oktober	483 307	29 542	52 714	154 852	46 824	25 355	85 954	71 824	16 242
November	451 855	27 126	49 553	146 870	44 739	23 575	79 118	65 660	15 214
Dezember	403 115	22 428	43 273	135 359	41 142	20 138	74 252	53 626	12 887
1970 Januar	433 218	24 538	48 105	140 907	44 650	21 694	77 258	61 912	14 154

*) Ergebnis der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter.

2) Durchschnitte jeweils errechnet aus den Werten von Januar bis November, dem halben Dezember des Vorjahres und dem halben Dezember des laufenden Jahres.



1. Arbeitslose und offene Stellen *)
b) Nach Berufsgruppen

Berufsgruppe ¹⁾ (i = insgesamt, m = männlich)	Arbeitslose		Offene Stellen		Berufsgruppe ¹⁾ (i = insgesamt, m = männlich)	Arbeitslose		Offene Stellen	
	Ende Januar					Ende Januar			
	1969	1970	1969	1970		1969	1970	1969	1970
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer i	12 853	11 338	5 555	6 776	Ungelernte Hilfskräfte i	74 811	46 999	33 014	43 362
m	7 334	6 587	4 401	5 491	m	69 227	42 520	27 086	36 154
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe i	17 526	25 738	620	769	Ingenieure, Techniker und verwandte Berufe i	5 617	3 516	10 888	18 566
m	12 341	21 049	586	721	m	5 420	3 366	10 298	17 847
Bergleute, Mineral- gewinner-, -aufbereiter i	7 110	6 234	5 587	7 909	Technische Sonderfachkräfte i	1 093	699	5 342	7 979
m	6 786	5 934	5 585	7 907	m	651	377	3 358	5 400
Steinbearbeiter, Keramiker, Glasmacher i	15 910	15 424	5 283	7 362	Maschinen- und zugehörige Berufe i	7 971	6 404	4 000	5 455
m	15 084	14 872	3 860	5 610	m	7 951	6 393	3 965	5 411
Bauberufe i	71 092	52 171	44 363	58 105	Handelsberufe i	14 060	11 118	30 992	38 686
m	70 957	52 062	44 301	58 020	m	5 374	4 057	10 296	14 061
Metallerzeuger und Metallbearbeiter i	12 141	6 573	59 270	82 879	Verkehrsberufe i	19 930	16 468	14 973	24 848
m	10 355	5 185	47 805	68 657	m	19 228	15 944	13 023	22 408
Schmiede, Schlosser, Mechaniker und verwandte Berufe i	11 610	6 956	53 306	78 616	Gaststättenberufe i	4 908	4 210	10 512	11 524
m	10 915	6 370	49 586	74 548	m	2 035	1 705	2 170	2 555
Elektriker i	3 778	3 084	25 174	39 563	Hauswirtschaftliche Berufe i	4 101	3 259	20 489	21 360
m	2 807	2 182	14 267	22 054	m	16	7	13	51
Chemiewerker i	1 995	1 216	7 572	10 633	Reinigungsberufe i	6 528	4 527	24 587	31 600
m	1 464	803	5 529	8 364	m	1 393	796	3 193	4 451
Kunststoffverarbeiter i	758	534	3 947	5 244	Körperpfleger i	1 996	1 615	5 246	5 975
m	307	186	2 060	2 914	m	949	486	943	1 083
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe i	7 092	6 574	12 467	15 519	Dienst- und Wachberufe i	5 314	3 109	2 267	3 080
m	5 929	5 475	11 579	14 330	m	5 038	2 886	2 016	2 770
Papierhersteller und -verarbeiter i	1 403	1 103	4 503	5 977	Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe i	21 448	16 480	64 744	75 785
m	350	205	1 714	2 290	m	9 234	6 639	11 789	15 910
Lichtbildner, Drucker und verwandte Berufe i	1 193	865	4 602	6 126	Rechts-, Ordnungs- und Sicherheitswahrer i	365	370	292	371
m	654	468	3 372	4 452	m	342	337	254	326
Textilhersteller und -verarbeiter, Handschuhmacher i	7 447	6 733	38 259	40 894	Sozialpflegeberufe i	167	145	733	932
m	1 345	963	6 875	8 297	m	61	38	117	160
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter i	1 861	1 796	6 760	8 186	Gesundheitsdienstberufe i	2 490	2 259	11 696	15 088
m	955	580	2 063	2 573	m	342	349	1 013	1 292
Nahrungs- und Genußmittelhersteller i	7 380	5 357	18 400	24 709	Erziehungs- und Lehrbe- rufe und übrige Berufe der Wissenschaft und des Geisteslebens i	2 032	2 213	4 498	5 702
m	3 118	2 201	7 089	10 466	m	884	831	772	1 233
Warenachseher, Versandfertigtmacher und Lagerverwalter i	7 355	5 179	9 097	11 848	Künstlerische Berufe i	2 953	2 846	1 181	1 342
m	3 686	2 126	3 254	4 531	m	1 959	1 857	739	881
					Arbeitskräfte mit nicht bestimmtem Beruf i	4 297	3 154	—	—
					m	3 058	2 135	—	—
					Insgesamt i	368 585	286 266	550 219	722 770
					m	287 549	217 971	304 971	433 218

*) Ergebnis der Auszählung der Arbeitnehmerkartei der Arbeitsämter.

1) Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1961).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

2. Kurzarbeiter *)

Wirtschaftszweig ¹⁾	1967	1968	1969	1969				1970
	Durchschnitt			15. 9.	15. 10.	15. 11.	15. 12.	15. 1.
Bergbau	769	256	—	—	—	—	—	—
Steine und Erden	5 388	1 668	271	15	7	13	330	374
Eisen- und Metallgewinnung	10 081	234	19	37	36	143	—	—
Eisen-, Stahl- und Metallwaren- herstellung	11 134	516	38	23	34	18	10	9
Maschinen-, Stahl- und Fahrzeugbau	41 445	1 888	33	—	—	17	50	20
Elektrotechnik	11 120	224	5	—	—	—	—	—
Feldmechanik und Optik	1 083	81	—	—	—	—	—	—
Chemische Industrie	1 916	300	29	15	61	10	43	44
Textilgewerbe	17 985	763	209	467	408	359	454	593
Papierindustrie	1 036	224	8	—	32	3	—	—
Druck- und Vervielfältigungsgewerbe	211	57	3	—	—	—	4	4
Ledergewerbe	1 167	125	17	—	—	—	169	—
Holz- und Schnitzstoffgewerbe	7 234	1 417	271	33	6	16	84	275
Musikinstrumenten- und Spielwarenher- stellung	527	228	44	—	—	—	29	29
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	1 259	411	64	—	17	40	5	21
Bekleidungs- und Textilgewerbe	24 455	1 607	135	176	159	330	281	999
Bau- und Baubewerke	1 221	298	125	—	32	—	—	25
Übrige Wirtschaftszweige	4 663	91	51	226	240	15	27	140
Insgesamt	142 694	10 388	1 322	992	1 032	964	1 486	2 533

*) Personen, die in dem Abrechnungszeitraum des Stichtages Anspruch auf Kurzarbeitergeld hatten.

1) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Arbeitsstatistik (Ausgabe 1961).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

3. Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer

a) Nach Staatsangehörigkeit und Landesarbeitsamtsbezirken*)

Jahr ¹⁾ Land der Staatsangehörigkeit	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein, Hamburg	Nieder- sachsen, Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz, Saar- land	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Berlin (West)
1966 D	1 243 961	42 091	82 077	392 468	140 940	62 173	327 160	181 358	15 694
1967 D	1 013 862	38 378	60 071	311 944	119 878	48 578	270 108	148 522	16 384
1968 D	1 018 859	38 289	60 937	304 804	120 361	47 466	278 939	148 204	19 859
1969 D	1 365 635	51 796	82 535	393 356	161 014	59 164	375 603	207 639	34 528
Am 30. 6. 1969 nach der Staatsangehörigkeit									
Belgien	7 075	191	233	5 401	371	188	305	249	137
Dänemark	2 984	1 564	266	351	257	73	193	146	134
Finnland	3 397	771	346	592	429	77	620	384	178
Frankreich	28 674	614	504	2 217	1 735	10 867	10 573	1 422	742
Griechenland	174 348	4 973	9 450	57 047	16 206	3 507	49 037	31 260	2 868
Großbritannien und Nordirland	10 896	1 377	1 446	4 040	1 510	340	786	938	459
Irland	449	48	24	100	124	8	64	66	15
Island	75	21	9	11	12	—	11	7	4
Italien	340 244	5 156	15 654	84 558	40 647	19 441	127 766	44 477	2 545
Jugoslawien	226 290	7 430	7 464	46 552	27 430	5 694	86 421	36 925	8 374
Luxemburg	1 083	27	27	339	115	365	94	89	27
Niederlande	49 850	1 022	5 486	38 102	1 494	870	1 382	976	518
Norwegen	1 006	280	117	170	132	23	117	126	41
Österreich	62 774	2 130	2 051	8 867	4 876	1 968	11 373	30 245	1 264
Portugal	26 379	2 926	1 501	11 357	3 099	856	5 530	986	124
Schweden	1 595	327	142	293	235	38	217	202	141
Schweiz	7 234	547	690	1 496	856	379	2 039	879	348
Spanien	135 546	5 175	15 767	45 815	26 975	4 022	27 261	9 722	809
Türkei	212 951	10 223	15 663	59 622	21 873	6 169	49 269	38 443	11 689
Sonst. europäische Länder	18 262	995	1 127	4 975	2 702	1 042	2 966	3 789	666
Außereuropäische Länder	49 014	4 133	3 096	15 022	9 002	2 490	6 313	6 261	2 697
Staatenlose, ausl. Flüchtlinge und ungeklärte Staatsangehörigkeit	11 933	724	1 375	4 216	721	705	1 764	2 043	385
Insgesamt ²⁾ ...	1 372 059	50 654	82 438	391 143	160 801	59 122	384 101	209 635	34 165
dar. weiblich ...	402 723	15 231	23 865	102 508	44 974	16 891	119 465	66 445	13 344

b) Nach Wirtschaftsabteilungen**)

Wirtschaftsabteilung	Nichtdeutsche Arbeitnehmer insgesamt		Darunter							
			Griechen		Italiener		Jugoslawen		Türken	
	1969 ³⁾	1970 ⁴⁾	1969 ³⁾	1970 ⁴⁾	1969 ³⁾	1970 ⁴⁾	1969 ³⁾	1970 ⁴⁾	1969 ³⁾	1970 ⁴⁾
Landwirtschaft, Tierhaltung, Forst- und Jagdwirtschaft, Gärtnerei, Fischerei	13 797	11 887	474	381	3 439	2 437	1 741	1 929	1 704	1 472
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	45 366	45 817	2 489	2 413	11 672	8 973	4 857	5 474	13 455	16 796
Eisen- und Metallherstellung und -verarbeitung	506 595	632 965	88 920	108 856	119 662	129 756	74 548	110 633	91 901	125 786
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	355 832	411 540	62 334	72 127	94 849	97 240	38 799	55 620	55 212	70 420
Bau-, Ausbau- und Baufähigewerbe ...	212 904	210 754	6 074	6 615	64 697	48 651	68 143	75 853	32 839	35 815
Handel, Geld- und Versicherungswesen	67 249	78 395	4 086	5 188	12 437	13 227	6 168	9 280	4 082	5 006
Dienstleistungen	71 443	70 799	3 679	4 024	16 638	12 833	17 024	18 921	3 709	4 204
Verkehrswesen	27 969	33 908	1 080	1 361	8 598	8 893	1 269	3 012	4 275	6 240
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	70 904	79 007	5 212	5 847	8 252	8 039	13 741	16 248	5 774	6 684
Insgesamt ²⁾ ...	1 372 059	1 575 072	174 348	206 812	340 244	330 049	226 290	296 970	212 951	272 423

*) Einschl. Grenzarbeiter. — **) Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Arbeitsstatistik (Ausgabe 1951).

¹⁾ Durchschnitte jeweils aus den Werten des halben Januar des angegebenen und des folgenden Jahres, sowie den Monaten März, Juni und September des angegebenen Jahres errechnet. — ²⁾ Einschl. der Gastarbeitnehmer; das sind alle in der Bundesrepublik zum Zwecke ihrer beruflichen und sprachlichen Ausbildung in genehmigter Beschäftigung als Arbeitnehmer stehenden nichtdeutschen Erwerbspersonen. — ³⁾ Stichtag: 30. 6. — ⁴⁾ Stichtag: 31. 1.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

C. Berufsausbildung

1. Lehr- und Anlernlinge nach Berufsgruppen *)

Stichtag 31. 12. Berufsgruppe ¹⁾	Lehr- und Anlernlinge		Darunter nach den Lehrlingsrollenstatistiken			
	insgesamt	männlich	der Industrie- und Handelskammern		der Handwerkskammern	
			insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Lehrlinge						
1966	1 323 591	859 243	738 068	426 281	465 349	368 451
1967	1 355 196	875 751	742 818	428 795	479 396	377 489
1968	1 345 685	871 947	734 445	425 506	476 454	375 229
davon (1968):						
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	40 607	36 567	3 613	397	—	—
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	91	91	—	—	—	—
Bergleute, Mineralgewinner, Mineralsaufbereiter	1 477	1 477	—	—	—	—
Steinbearbeiter, Keramiker, Glasmacher	2 556	2 336	1 166	1 085	1 390	1 251
Bauberufe	71 094	70 948	4 227	4 227	66 578	66 432
Metallerzeuger und Metallbearbeiter	13 523	13 431	12 381	12 310	1 082	1 061
Schmiede, Schlosser, Mechaniker u. verwandte Berufe	274 782	271 472	108 484	108 268	163 697	160 603
Elektriker	125 525	125 435	43 654	43 627	67 268	67 206
Chemiewerker	1 297	1 282	799	798	498	484
Kunststoffverarbeiter	390	390	390	390	—	—
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	24 540	24 326	2 597	2 586	21 936	21 733
Papierhersteller und -verarbeiter	1 629	1 404	838	813	791	591
Lichtbildner, Drucker und verwandte Berufe	19 003	16 906	15 130	14 557	3 873	2 349
Textilhersteller, Textilverarbeiter, Handschuhmacher	27 974	4 848	8 447	1 517	19 527	3 331
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	2 381	1 925	436	373	1 945	1 552
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	56 998	53 991	17 081	14 934	39 369	38 514
Warenachseher, Versandfertigtmacher und Lager- verwalter	15	1	15	1	—	—
Ingenieure, Techniker und verwandte Berufe	2 522	2 442	—	—	—	—
Technische Sonderfachkräfte	39 129	26 711	38 880	26 577	—	—
Maschinisten und zugehörige Berufe	476	476	476	476	—	—
Handelsberufe	354 424	131 819	336 974	131 805	17 450	14
Verkehrsberufe	12 096	12 088	851	843	—	—
Gaststättenberufe	4 306	3 852	4 306	3 852	—	—
Hauswirtschaftliche Berufe	23 268	142	3 502	142	—	—
Reinigungsberufe	2 552	2 446	32	31	2 520	2 415
Körperpfleger	63 134	5 652	—	—	63 134	5 652
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	140 719	54 089	120 513	50 890	4 980	1 648
Gesundheitsdienstberufe	29 108	—	—	—	—	—
Künstlerische Berufe	10 069	5 400	9 653	5 007	416	393
Anlernlinge						
1966	47 918	3 635	38 548	3 492	2 009	143
1967	47 269	3 600	36 695	3 533	2 073	67
1968	46 550	3 646	35 109	3 577	2 130	69
davon (1968):						
Bergleute, Mineralgewinner, Mineralsaufbereiter	6	5	6	5	—	—
Steinbearbeiter, Keramiker, Glasmacher	49	49	49	49	—	—
Bauberufe	42	42	42	42	—	—
Metallerzeuger und Metallbearbeiter	491	473	478	460	13	13
Schmiede, Schlosser, Mechaniker u. verwandte Berufe	348	339	348	339	—	—
Elektriker	45	26	45	26	—	—
Chemiewerker	1 628	1 185	1 628	1 185	—	—
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	6	6	6	6	—	—
Papierhersteller und -verarbeiter	136	136	136	136	—	—
Lichtbildner, Drucker und verwandte Berufe	3 116	306	2 341	252	775	54
Textilhersteller, Textilverarbeiter, Handschuhmacher	11 520	435	11 293	435	227	—
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	1 107	110	408	109	699	1
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	11	11	11	11	—	—
Warenachseher, Versandfertigtmacher und Lager- verwalter	327	262	327	262	—	—
Technische Sonderfachkräfte	1 187	54	1 187	54	—	—
Handelsberufe	9 692	1	—	—	381	1
Reinigungsberufe	35	—	—	—	35	—
Verwaltungs- und Büroberufe	16 804	206	16 804	206	—	—

*) Nach den Lehrlingsrollenstatistiken der Industrie- und Handelskammern, der Handwerkskammern bzw. der übrigen einschlägigen Institutionen.

¹⁾ Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1961).

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

2. Lehr- und Anlernverhältnisse bei den Industrie- und Handelskammern

Stichtag 31. 12. Lehr- bzw. Anlernlinge	Industrie- und Handels- kammer	Lehr- und Anlernlinge			Prüflinge		Darunter mit bestandener Prüfung	
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
1964	81	741 492	409 930	331 562	247 265	132 892	211 811	116 041
1965	81	748 863	413 607	335 256	251 754	137 832	214 379	120 575
1966	81	776 616	429 773	346 843	269 712	147 582	228 651	128 371
1967	81	779 509	432 324	347 185	270 434	147 282	229 648	128 419
1968	81	769 554	429 083	340 471	270 048	.	229 511	.
davon (1968):								
Gewerbliche Lehr- bzw. Anlernberufe	X	255 777	222 274	33 503	92 375	.	83 706	.
Lehrlinge	X	240 129	219 407	20 722	85 136	.	77 239	.
Anlernlinge	X	15 648	2 867	12 781	7 239	.	6 467	.
Kaufm. und übrige Lehr- bzw. Anlernberufe	X	513 777	206 809	306 968	177 673	.	145 805	.
Lehrlinge	X	494 316	206 099	288 217	163 330	.	136 227	.
Anlernlinge	X	19 461	710	18 751	14 343	.	9 578	.

Quelle: Deutscher Industrie- und Handelstag, Bonn

3. Ausbildungsverhältnisse in der Landwirtschaft nach ausgewählten Berufen

Wirtschaftsjahr ¹⁾	Aner- kannte Ausbil- dungs- betriebe	Jugendliche in Ausbildung ²⁾								Prüflinge mit bestandener	
		ins- gesamt	darunter in Berufsausbildung als						Ge- hilfen- prüfung	Meister- prüfung	
			Land- wirt	Land- frau	Melker	Ge- flügel- züchter	Gärtner im Erwerbs- gartenbau, Land- schaftl. u. Fried- hofgärtner	Fischer			Mol- kereifach- mann
1964/65	26 084 ³⁾	37 277 ³⁾	19 535	10 290	297	224	5 427	84	620	7 557	2 692
1965/66	25 158	38 490	20 127	10 933	247	196	5 449	73	556	8 196	2 649
1966/67	24 124	46 123	23 829	13 831	264	214	5 999	104	645	11 545	3 579
1968	23 978	49 805	29 136	11 923	232	196	6 320	91	534	12 430	2 522
1969	22 114	45 766	27 228	10 376	203	76	6 007	88	438	15 950	2 480

¹⁾ Bis 1966/67 = 1. 7. - 31. 12. 67; ab 1968 = 1. 1. - 31. 12. — ²⁾ Einschl. der bei den Berufen »Landwirt« und »Landfrau« im elterlichen Betrieb im Ausbildungsverhältnis stehenden Jugendlichen. — ³⁾ Ohne »Pferdezüchter« und »Pferdewärter«.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

4. Lehr- und Anlernverhältnisse bei den Handwerkskammern

Stichtag 31. 12. Lehrberuf in der Handwerksgruppe	Hand- werks- kam- mern	Lehr- und Anlernlinge						Verstärkte Lösungen des Lehrverhältnisses im vorhergeh. Jahr	
		männlich	weiblich	insgesamt	davon im ... Lehrjahr				
					1.	2.	3.	4.	
1964	45	352 012	100 833	452 845	151 478	155 202	131 647	14 518	24 546
1965	45	366 327	101 712	468 039	146 496	156 915	150 105	14 523	25 339
1966	45	368 594	98 764	467 358	149 568	150 406	152 992	14 392	26 020
1967	45	377 556	103 913	481 469	150 344	169 102	146 618	15 405	26 589
1968	45	375 298	103 286	478 584	141 092	159 676	162 405	15 411	27 933
davon (1968):									
Lehrlinge	X	373 567	80 457	454 024	132 670	150 554	155 394	15 406	26 672
Bau- und Ausbauhand- werke	X	68 105	139	68 244	19 500	22 410	26 218	116	3 910
Metallhandwerke	X	226 971	853	227 824	63 528	72 749	76 797	14 750	12 552
Holzhandwerke	X	18 906	198	19 104	6 154	6 460	6 415	75	886
Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerke	X	4 701	16 532	21 233	6 126	7 677	7 419	11	1 174
Nahrungsmittelhand- werke	X	38 514	855	39 369	12 141	14 593	12 624	11	2 456
Gesundheits- und Körperpflege, Chem. und Reinigungshand- werke	X	10 855	59 979	70 834	22 968	24 135	23 317	414	5 165
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke	X	5 515	1 901	7 416	2 253	2 530	2 604	29	529
Kaufmännische Lehr- berufe	X	1 662	20 768	22 430	7 426	8 052	6 947	5	1 047
Anlernlinge	X	69	2 061	2 130	996	1 070	64	—	214

Quelle: Deutscher Handwerkskammertag, Bonn

D. Streiks

I. Streiks nach Wirtschaftsgruppen und Ländern

Wirtschaftsgruppe ¹⁾ Land Vierteljahr	1968						1969					
	Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmer				Verlorene Arbeitstage	Betroffene Betriebe	Beteiligte Arbeitnehmer				Verlorene Arbeitstage
		insgesamt	bei beendeten Streiks von ... Arbeitstagen					insgesamt	bei beendeten Streiks von ... Arbeitstagen			
			weniger als 7	7 bis 24	mehr als 24				weniger als 7	7 bis 24	mehr als 24	
Insgesamt	36	25 167	23 836	1 305	26	25 249	86	89 571	79 356	10 215	—	249 184
nach Wirtschaftsgruppen												
Steinkohlenbergbau (einschl. -brikettherstellung) und Kokerei	—	—	—	—	—	—	5	11 860	11 860	—	—	49 823
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	2	174	174	—	—	436	1	120	120	—	—	720
Kunststoffverarbeitung	1	1 237	—	1 237	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	—	—	—	—	—	—	2	61	34	27	—	385
Herstellung und Verarbeitung von Glas	5	2 084	2 084	—	—	1 422	—	—	—	—	—	—
Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -halbzeugwerke)	5	5 466	5 466	—	—	2 003	22	37 897	34 839	3 058	—	103 296
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	3	346	346	—	—	932	2	1 716	1 716	—	—	1 036
Ziehereien und Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Oberflächenveredlung und Härtung	—	—	—	—	—	—	1	1 378	1 378	—	—	2 042
Stahl- und Leichtmetallbau	2	1 875	1 875	—	—	1 594	1	30	30	—	—	60
Maschinenbau	10	9 023	9 002	—	26	5 275	18	11 688	11 688	—	—	13 673
Straßenfahrzeugbau	1	402	402	—	—	804	8	7 060	7 060	—	—	4 284
Schiffbau	—	—	—	—	—	—	1	7 000	—	7 000	—	57 000
Elektrotechnik	1	1 200	1 200	—	—	300	6	3 505	3 505	—	—	8 661
Herstellung und Reparatur von Uhren	1	2 386	2 386	—	—	348	—	—	—	—	—	—
Herstellung von EBM-Waren	3	886	818	68	—	753	3	648	648	—	—	986
Holzverarbeitung	1	44	44	—	—	132	3	135	23	112	—	1 822
Textilgewerbe	—	—	—	—	—	—	6	3 650	3 632	18	—	3 020
Bekleidungs-gewerbe	1	39	39	—	—	117	1	200	200	—	—	200
Hoch- und Tiefbau	—	—	—	—	—	—	1	60	60	—	—	60
Straßenverkehr	—	—	—	—	—	—	3	1 208	1 208	—	—	261
Sonstige Dienstleistungen	—	—	—	—	—	—	1	855	855	—	—	855
Verschiedene (kommunale) Anstalten und Einrichtungen	—	—	—	—	—	—	1	500	500	—	—	1 000
nach Ländern												
Schleswig-Holstein	—	—	—	—	—	—	1	7 000	—	7 000	—	57 000
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	2	776	750	—	26	944	11	7 804	4 719	3 085	—	27 171
Bremen	—	—	—	—	—	—	2	5 823	5 823	—	—	25 478
Nordrhein-Westfalen	22	16 817	16 749	68	—	10 057	49	38 893	38 893	—	—	63 302
Hessen	3	1 631	394	1 237	—	11 615	1	58	—	58	—	696
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	1	129	129	—	—	129
Baden-Württemberg	8	5 904	5 904	—	—	2 516	13	15 037	15 037	—	—	18 456
Bayern	1	39	39	—	—	117	5	4 363	4 291	72	—	7 175
Saarland	—	—	—	—	—	—	3	10 464	10 464	—	—	49 777
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nach Vierteljahren												
1. Vierteljahr	3	495	495	—	—	1 083	7	5 880	5 880	—	—	2 847
2. Vierteljahr	16	9 002	9 002	—	—	6 273	6	900	824	76	—	1 473
3. Vierteljahr	5	2 043	1 949	68	26	2 902	44	68 967	58 909	10 058	—	228 547
4. Vierteljahr	12	13 627	12 390	1 237	—	14 991	29	13 824	13 743	81	—	16 317

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Erwerbstätigkeit

enthalten ist:

I. Gebiet und Bevölkerung

Erwerbstätige und erwerbslose Vertriebene Tab. 18, S. 41

II. Bevölkerungsbewegung

Zuwanderungsüberschuß der Erwerbspersonen Tab. 4 d, S. 57 — Bei den Bundesnotaufnahme-Dienststellen aufnahmesuchende Erwerbspersonen und Nichterwerbspersonen Tab. 5 b, S. 58

III. Gesundheitswesen

Arbeitsunfähigkeit der Mitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkasse S. 62 f. — Personal der Gesundheitsämter und Apotheken Tab. 7, S. 65 — Berufstätige Personen im Gesundheitswesen Tab. 8, S. 66 — Berufstätige Ärzte, Zahnärzte, Dentisten und Tierärzte Tab. 9, S. 66

IV. Bildung und Kultur

Lehrer an Schulen S. 71 ff. — Studienfach der Studierenden S. 78 — Lehrermachwuchs für das Lehramt an berufsbildenden Schulen S. 81

V. Kirchliche Verhältnisse

Geistliche S. 93 ff.

VI. Rechtspflege

Richter im Landes- und Bundesdienst Tab. 2, S. 97 — Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare Tab. 3, S. 97 — Verfahren vor den Arbeitsgerichten Tab. 4c, S. 99 — Untersagung der Berufsausübung Tab. 8, S. 107 — Arbeitshaus als Maßregel Tab. 4, S. 109 — Hauptamtliche Bewährungshelfer Tab. 1, S. 109

VII. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Arbeit und Sozialordnung) S. 116

VIII. Erwerbstätigkeit

Weitere Ergebnisse der Volks- und Berufszählung 1961 *St. Jb. 1967, S. 142 ff.; St. Jb. 1966, S. 149 ff.; St. Jb. 1965, S. 152 ff.; St. Jb. 1964, S. 147 ff.* — Frauen im April 1968 nach der Beteiligung am Erwerbsleben *St. Jb. 1969, Tab. 6, S. 127* — Erwerbstätige Ehefrauen im April 1967 ohne und mit Kindern nach Stellung im Beruf *St. Jb. 1968, Tab. 9, S. 130* — Abhängig Erwerbstätige mit Nacht- und Sonntagsarbeit im Mai 1965 nach Berufsgruppen *St. Jb. 1967, S. 143* — Offene Stellen 1962 nach ausgewählten Berufsgruppen und Wirtschaftsabteilungen *St. Jb. 1963, S. 146* — Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer 1963 nach Herkunftsland und Altersgruppen *St. Jb. 1964, Tab. 2, S. 155* — Beschäftigte am 31. 3. und 30. 9. 1963 nach Wirtschaftszweigen *St. Jb. 1964, S. 156* — Übergänge aus Schulen in das Erwerbsleben 1961 bis 1965 *St. Jb. 1969, Tab. 1, S. 131*

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Lehrkräfte an Landwirtschaftsschulen Tab. 3, S. 133 — Arbeitgeberverbände S. 134 ff. — Gewerkschaftsmitglieder S. 136

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben S. 143

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Beschäftigte in nichtlandwirtschaftl. Unternehmen und Arbeitsstätten S. 163 — Personalkosten (Kostenstrukturstatistik) S. 165 ff.

XII. Industrie und Handwerk

Beschäftigte im produzierenden Gewerbe und in der Industrie S. 182 ff., 55* f.; — in Elektrizitäts- und Gaswerken Tab. 1, S. 215; — in Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung S. 217; — im Handwerk S. 222 — Index je Beschäftigten bzw. je Arbeiter in der Industrie S. 203 f.

XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Beschäftigte im Bauhauptgewerbe S. 227 ff.

XVI. Verkehr

Personal der Eisenbahnen S. 295 f. — Berufliche Stellung der Kraftfahrzeughalter S. 300 — Personal der Deutschen Bundespost S. 321

XIX. Öffentliche Sozialleistungen

Sozialversicherung S. 356 ff. — Arbeitsunfähigkeit S. 356 — Berufsgenossenschaften S. 359 — Berufskrankheiten S. 360 — Erwerbs- und Berufsunfähigkeit S. 359 ff. — Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe Tab. 9, S. 365 — Ausgleichleistungen (Lastenausgleich) für Ausbildungshilfe; Arbeitsplatzzdarlehen Tab. 2, S. 369 — Schadenaufstellung der Gegenstände der Berufsausübung und Forschung Tab. 3, S. 369

XX. Finanzen und Steuern

Personalstand und Personalausgaben der Gebietskörperschaften, der Bundesbahn und -post S. 374, Tab. 6, S. 379, 385 ff. — Lohnsteuer-einnahmen S. 382 — Bruttolohn und Lohnsteuer der Lohnsteuerpflichtigen S. 383 f.

XXII. Löhne und Gehälter

Arbeitszeiten und Arbeitsverdienste S. 439 ff., 116* ff. — Beim Bund beschäftigte Arbeiter, Angestellte, Beamte und Richter S. 453 ff. — Indices der Tariflöhne und -gehälter, Monatsgehälter und -vergütungen S. 456 ff.

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Einkommen der privaten Haushalte aus Erwerbstätigkeit S. 462

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Einkommen aus unselbständiger Arbeit S. 490 ff., 130* — Einkommen je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer Tab. 9, S. 496

XXV. Zahlungsbilanz

Arbeitsentgelte in der Zahlungsbilanz S. 505

Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) S. 523 f.

Internationale Übersichten S. 43* ff.

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

1. Industrie- und Handelskammern am 1. 1. 1969

Industrie- und Handelskammer	Sitz	Fläche	Wohbevölkerung	Industrie- und Handelskammer	Sitz	Fläche	Wohbevölkerung
		qkm	1 000			qkm	1 000
Schleswig-Holstein							
Industrie- und Handelskammer				Frankfurt am Main	Frankfurt a. M.	857	969,9
zu Flensburg	Flensburg	5 504	564,6	für die Kreise Friedberg und			
zu Kiel	Kiel	5 211	1 098,0	Büdingen	Friedberg	1 304	269,6
zu Lübeck	Lübeck	4 961	866,1	Fulda	Fulda	1 415	189,0
Hamburg							
Handelskammer Hamburg	Hamburg	747	1 822,8	Gießen	Gießen	1 938	287,8
Niedersachsen							
Industrie- und Handelskammer				Hannu-Gelnhausen-Schlüchtern	Hannu	1 409	321,6
Braunschweig	Braunschweig	3 121	862,3	Kassel	Kassel	7 784	1 159,1
für Ostfriesland und Papenburg	Emden	3 191	416,0	Limburg	Limburg a.d.Lahn	761	148,7
zu Hannover	Hannover	6 567	1 525,0	Offenbach/M.	Offenbach a. M.	379	362,5
Hildesheim	Hildesheim	5 218	968,1	Wetzlar	Wetzlar	635	156,5
für den Regierungsbezirk Lüneburg	Lüneburg	10 983	1 057,6	Wiesbaden	Wiesbaden	1 026	422,8
Oldenburgische	Oldenburg(Oldb.)	5 446	841,2	Rheinland-Pfalz			
zu Osnabrück	Osnabrück	6 159	748,4	Industrie- und Handelskammer			
des Regierungsbezirks Stade	Stade	6 726	620,6	zu Koblenz	Koblenz	8 160	1 368,6
Bremen							
Handelskammer Bremen	Bremen	324	605,0	für die Pfalz in Isenhardt a. Rh.	Ludwigshafen a. Rh.	5 448	1 309,3
Industrie- und Handelskammer				für Rheinhessen	Mainz	1 336	489,3
Bremerhaven	Bremerhaven	80	149,2	Trier	Trier	4 893	477,3
Nordrhein-Westfalen							
Industrie- und Handelskammer				Baden-Württemberg			
für den Regierungsbezirk Aachen	Aachen	3 122	1 021,9	Industrie- und Handelskammer			
für das südöstliche Westfalen				Baden-Baden	Baden-Baden	1 016	268,8
zu Arnsberg	Arnsberg	3 293	533,7	Esslingen am Neckar	Esslingen am Neckar	253	239,6
Ostwestfalen zu Bielefeld	Bielefeld	5 268	1 431,6	Freiburg im Breisgau	Freiburg i. Brsg.	2 540	478,4
zu Bochum	Bochum	349	811,2	Heidelberg	Heidelberg	3 168	612,9
Bonn	Bonn	1 885	792,5	Heidenheim	Heidenheim a. d. Brenz	1 703	280,0
zu Detmold	Detmold	1 207	303,7	Heilbronn	Heilbronn	3 485	543,1
zu Dortmund	Dortmund	882	1 155,8	Karlsruhe	Karlsruhe	1 160	587,7
Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Weesel zu Duisburg	Duisburg	942	835,6	Konstanz	Konstanz	2 920	481,0
Industrie- und Handelskammer				Ludwigsburg	Ludwigsburg	714	424,1
für die Stadtkreise Essen, Mülheim (Ruhr) und Oberhausen zu Essen	Essen	354	1 139,4	Mannheim	Mannheim	458	511,2
Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen	Hagen	1 390	842,5	Mittelbaden	Lahr	1 863	316,3
Industrie- und Handelskammer				Nürtingen	Nürtingen	380	153,5
zu Köln	Köln	2 095	1 634,8	Pforzheim	Pforzheim	335	163,0
zu Krefeld	Krefeld	1 940	797,1	Oberschwäbische Industrie- und Handelskammer Ravensburg	Ravensburg	3 476	469,2
zu Mönchengladbach	Mönchengladbach	675	495,8	Reutlingen	Reutlingen	3 243	595,3
zu Münster	Münster (Westf.)	7 298	2 403,5	Rottweil	Rottweil	2 862	479,1
zu Neuss	Neuss	289	232,8	Hoehrhein	Schopphoim	1 619	301,5
Bergische Industrie- und Handelskammer zu Remscheid	Remscheid	260	206,5	Stuttgart	Stuttgart	3 136	1 576,3
Industrie- und Handelskammer				Ulm	Ulm	1 419	234,0
Siegen	Siegen	1 756	387,7	Bayern			
zu Solingen	Solingen	294	449,2	Industrie- und Handelskammer			
Wuppertal	Wuppertal-Elberfeld	364	624,4	Aschaffenburg	Aschaffenburg	1 338	295,4
Hessen							
Industrie- und Handelskammer				Augsburg	Augsburg	9 889	1 409,5
Darmstadt	Darmstadt	2 630	881,3	für Oberfranken	Bayreuth	6 962	984,5
zu Dillenburg	Dillenburg	921	164,1	zu Coburg	Coburg	535	126,5

Zusammenschlüsse der Industrie- und Handelskammern

Neben dem Zusammenschluß für das Bundesgebiet im Deutschen Industrie- und Handelstag bestehen in den Ländern (außer Berlin [West], Hamburg, Bremen und Saarland) Arbeitsgemeinschaften (Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern) bzw. Vereinigungen (Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen) bzw. ein Verband (Schleswig-Holstein) der Industrie- und Handelskammern des betreffenden Landes.

Auslands handelskammern Anfang 1969

Europa: Deutsch-Belgisch-Luxemburgische Handelskammer, Brüssel und Köln, mit Zweigbüro in Antwerpen; Offizielle Deutsch-Französische Handelskammer, Paris; Deutsch-Griechische Handelskammer, Athen, Zweigstelle Thessaloniki; Deutsch-Italienische Handelskammer, Mailand, mit Zweigstellen in Rom, Bari, Palermo, Triest, Verona und Köln; Deutsch-Niederländische Handelskammer, Den Haag und Düsseldorf; Deutsche Handelskammer in Österreich, Wien; Deutsch-Portugiesische Industrie- und Handelskammer, Lissabon, mit Zweigstelle in Porto; Deutsch-Schwedische Handelskammer, Stockholm; Handelskammer Deutschland-Schweiz, Zürich; Deutsche Handelskammer für Spanien, Madrid, mit Zweigstelle in Barcelona. — Afrika: Deutsch-Arabisches Handelskammer in der Verein. Arab. Rep. (Ägypten), Kairo, mit Zweigstelle in Alexandria; Deutsch-Südafrikanische Kammer für Handel und Industrie, Johannesburg, mit Nebenstelle in Durban. — Amerika: Deutsch-Amerikanische Handelskammer, New York und Chicago; Deutsch-Argentinische Industrie- und Handelskammer, Buenos-Aires; Deutsch-Bolivianische Industrie- und Handelskammer, La Paz; Deutsch-Brasilianische Kammer für Handel und Industrie in Rio de Janeiro, mit Zweigstellen in Brasília, Sao Salvador, Recife und Belo Horizonte; Deutsch-Brasilianische Industrie- und Handelskammer in São Paulo, mit Zweigstelle in Curitiba — Außenstellen in Blumenau, Joinville und Campo Grande; Deutsch-Brasilianische Handelskammer in Rio Grande do Sul, Porto Alegre; Deutsch-Chilenische Industrie- und Handelskammer, Santiago; Deutsch-Kanadische Industrie- und Handelskammer, Montreal; Deutsch-Kolumbianische Handelskammer, Bogotá; Deutsch-Mexikanische Industrie- und Handelskammer, Mexiko; Deutsch-Paraguayische Handelskammer, Asunción; Deutsch-Peruanische Industrie- und Handelskammer, Lima; Deutsch-Uruguayische Handelskammer, Montevideo; Deutsch-Venezolanische Handelskammer, Caracas. — Asien: Deutsch-Indische Handelskammer, Bombay, mit Zweigstellen in New Delhi, Madras, Kalkutta und Düsseldorf; Deutsche Industrie- und Handelskammer in Japan, Tokio; Deutsch-Thailändische Handelskammer, Bangkok.

Quelle: Deutscher Industrie- und Handelstag, Bonn

2. Handwerkskammern am 1. 1. 1969

Handwerkskammer	Fläche		Wohnbevölkerung		Handwerksbetriebe		Innungen des Bezirks	
	qkm	1000	Anzahl		Anzahl		Anzahl	
Schleswig-Holstein								
Flensburg	7 785	806,2	8 283	176				
Lübeck	7 690	1 722,5	14 241	236				
Hamburg								
Hamburg	747	1 822,8	14 876	55				
Niedersachsen								
Aurich (Ostf.) ..	3 144	399,4	4 092	89				
Braunschweig ..	3 121	862,3	7 774	139				
Hannover	6 567	1 325,0	14 992	210				
Hildesheim	5 218	768,1	10 165	230				
Lüneburg-Stade ..	17 709	1 878,2	17 434	369				
Oldenburg (Ostf.)	5 446	841,2	8 932	153				
Osnabrück	6 206	765,0	8 968	155				
Bremen								
Bremen	404	754,2	6 152	70				
Nordrhein-Westfalen								
Aachen	3 122	1 021,9	10 498	146				
Arnsberg	5 053	1 197,2	12 847	202				
Bielefeld	5 268	1 431,6	16 984	266				
Detmold	1 207	303,7	4 137	48				
Dortmund	2 616	2 533,7	18 445	302				
Düsseldorf	5 494	5 631,6	45 210	542				
Köln	3 980	2 427,3	22 199	172				
Münster (Westf.)	7 298	2 403,5	20 702	370				
Hessen								
Darmstadt	6 302	1 801,2	22 811	219				
Frankfurt a. M. ..	195	660,4	7 066	43				
Kassel	9 198	1 348,1	18 324	302				
Wiesbaden	5 415	1 523,5	19 446	258				
Rheinland-Pfalz								
Kaiserslautern ..	5 448	1 309,3	14 533	262				
Koblenz	8 160	1 368,6	17 253	276				
Mainz	1 336	489,3	5 200	98				
Trier	4 893	477,3	6 046	134				
Baden-Württemberg								
Freiburg (Sng.) ..	5 057	949,6	12 149	198				
Heilbronn	3 485	543,1	9 204	122				
Karlsruhe	2 510	1 019,4	12 496	148				
Konstanz	3 885	627,6	8 166	128				
Mannheim	3 626	1 124,0	13 698	164				
Reutlingen	5 406	1 031,6	16 988	272				
Stuttgart	4 482	2 392,5	31 457	308				
Ulm	7 297	1 026,1	14 617	240				
Bayern								
Augsburg	10 200	1 479,9	21 277	315				
Bayreuth	6 962	984,5	14 105	192				
Coburg	535	126,5	1 913	38				
München	16 339	3 216,1	41 529	306				
Nürnberg	7 624	1 472,1	19 599	257				
Passau	10 137	945,2	15 231	222				
Regensburg	10 264	1 000,8	13 338	202				
Würzburg	8 488	1 180,6	16 020	224				
Saarland								
Saarbrücken ... |	2 568	1 128,9	9 671	126				
Berlin (West)								
Berlin (West)... |	480	2 141,4	15 759	60				

Quelle: Zentralverband des Deutschen Handwerks, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

3. Landwirtschaftskammern am 1. 7. 1969*)

Landwirtschaftskammer	Sitz	Landwirtschaftsschulen ¹⁾						Wirtschaftsberatung			
		Schulen		Lehrkräfte		Schüler		Beratungsstellen		Beratungskräfte	
		insgesamt ²⁾	darunter Mädchenklassen	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt ³⁾	darunter für Hauswirtschaft	insgesamt ⁴⁾	darunter für Hauswirtschaft
Schleswig-Holstein ..	Kiel	24	22	141	50	1 273	307	82	23	163	7
Weser-Ems ⁵⁾	Oldenburg ...	21	15	114	36	1 299	257	105	20	222	7
Hannover ⁶⁾	Hannover ...	29	15	180	44	1 762	301	314	43	633	75
Westfalen-Lippe ⁷⁾ ..	Münster	34	24	203	74	2 056	520	38	31	242	8
Rheinland ⁸⁾	Bonn	31	21	156	51	1 431	380	33	30	429	56
Kurhessen ⁹⁾	Kassel	13	8	58	16	656	157	94	16	237	29
Hessen-Nassau ¹⁰⁾ ..	Frankfurt a. M.	14	11	66	20	618	187	52	26	340	40
Rheinland-Nassau ¹¹⁾	Koblenz	—	—	—	—	—	—	22	1	79	1
Pfalz	Kaiserslautern	—	—	—	—	—	—	20	1	40	1
Rheinhesen	Alzey	—	—	—	—	—	—	9	1	17	1
Saarland	Saarbrücken ..	—	—	—	—	—	—	1	—	9	—
	Insgesamt ...	166	116	888	291	9 095	2 109	770	192	2 411	225

*) Ohne Baden-Württemberg und Bayern, wo Landwirtschaftskammern auf der Grundlage der Selbstverwaltung nicht bestehen. Die Arbeiten werden dort von der Landesregierung bzw. von den Landesbauernverbänden durchgeführt.

1) Nur Schulen, die den Landwirtschaftskammern unterstehen. — 2) Einschl. Internatsschulen (z. T. Teilinternate). — 3) Einschl. der Beratungsstellen in Verbindung mit Landwirtschaftsschulen und einschl. der Beratungsringe. — 4) Einschl. der Beratungskräfte, die im Wintersemester Unterricht an Landwirtschaftsschulen erteilen. — 5) RB Aurich, Osnabrück, VB Oldenburg. — 6) RB Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Stade, VB Braunschweig. — 7) RB Münster, Detmold, Arnsberg. — 8) RB Düsseldorf, Köln, Aachen. — 9) RB Kassel. — 10) RB Darmstadt. — 11) RB Koblenz, Trier.

Außerdem sind den Landwirtschaftskammern angeschlossen: 7 Ingenieurschulen für Landbau, 5 Höhere Landbauschulen, 1 Landbauoberschule, 1 Landbauschule, 5 Höhere Landfrauenschulen, 10 Fachschulen für Gartenbau, 4 Fachschulen für Weinbau, 2 Fachschulen für Forstwirtschaft, 1 Fachschule für Waldfacharbeiter, 1 Fachschule für Fischerei, 3 Seminare für landwirtschaftliches Beratungswesen, 7 Landw. Untersuchungs- und Forschungsanstalten, 6 Lehr- und Versuchsanstalten für Grünland, 5 Lehr- u. Versuchsanstalten für Tierzucht und Viehhaltung, 1 Ingenieurschule für Milchwirtschaft, 6 Lehr- und Versuchsanstalten für Milchwirtschaft und Molkereiwesen, 3 Lehr- u. Versuchsanstalten für Geflügel- und Kleintierzucht, 2 Lehr- u. Versuchsanstalten für Bienenzucht, 12 Lehr- u. Versuchsanstalten für Gemüse-, Obst- und Gartenbau, 30 Landbauaußenstellen, 13 Pflanzenschutzämter einschl. Außenstellen, 4 Samenprüfstellen, 1 Amt für Bodenschutz, 33 Tierzuchtämter, 21 Körämter einschl. Körstellen, 5 Tiergesundheitsämter, 4 Leistungsprüfungsanstalten für Rinder, 6 Leistungsprüfungsanstalten für Schweine, 3 Leistungsprüfungsanstalten für Geflügel, 3 Bauämter, 8 Gartenbauaußenstellen, 11 Weinbauämter, 49 Forstämter/Forstinspektionsbezirke/Forstberatungsstellen, 7 Buchstellen, 5 Versuchs-güter für Landwirtschaft, 4 Versuchsgüter für Gartenbau, 1 Versuchsgut für Weinbau, 3 Rebmuttergarten.

Quelle: Verband der Landwirtschaftskammern, Bad Godesberg

4. Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI) am 1. 1. 1970

Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	angeschl. Fachverb. bzw. -gemeinschaften	Verband	Sitz	Landesverbände bzw. -gruppen	angeschl. Fachverb. bzw. -gemeinschaften
Bergbau				Verband der Fahrrad- und Motorradindustrie e. V.	Bad Soden/T.	—	—
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V.	Bad Godesberg	—	15	Bundesverband der Deutschen Luft- u. Raumfahrtindustrie e. V.	Bad Godesberg	—	—
Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e. V.	Hannover	—	—				
Grundstoff- und Produktionsgüter-Industrien				Verbrauchsgüterindustrien			
Bundesverb. Steine u. Erden e. V.	Wiesbaden	3	20	Arbeitsgemeinschaft Keramische Industrie e. V.	Frankfurt a. M.	—	7
Wirtschaftsvereinigung Eisen- und Stahlindustrie	Düsseldorf	—	6	Bundesverband Glasindustrie e. V.	Düsseldorf	—	5
Wirtschaftsvereinigung Ziehereien und Kaltwalzwerke	Düsseldorf	—	4	Hauptverb. d. Deutsch. Holzind. u. verwandter Industriezweige e. V.	Wiesbaden	16	23 ¹⁾
Wirtschaftsvereinigung Nichteisen-Metalle e. V.	Düsseldorf	—	5	Arbeitsgemeinsch. Industriengruppe	*)	—	7
Wirtschaftsverb. Gießerei-Industrie	Düsseldorf	11	3	Hauptverband der Papier und Pappverarbeitung. Industrie e. V. (HPV)	Frankfurt a. M.	11	20
Mineralölwirtschaftsverband e. V.	Hamburg	—	—	Bundesverband Druck e. V.	Wiesbaden	11	9
Verband d. Chem. Industrie e. V.	Frankfurt a. M.	9	31	Gesamtverband kunststoffverarb. Industrie e. V. (GKV)	Frankfurt a. M.	1	6
Vereinigung Deutscher Sägewerkverbände e. V.	Wiesbaden	16	4	Verband der Deutschen Lederindustrie e. V.	Frankfurt a. M. - Biecht.	3	—
VDP - Verband Deutscher Papierfabriken e. V.	Bonn	7	30	Verband der Deutschen Lederwaren- und Kofferindustrie e. V.	Offenbach a. M.	6	1
Wirtschaftsverband der Deutschen Kautschukindustrie e. V. (W.d.K.)	Frankfurt a. M.	—	1	Hauptverband der Deutschen Schuhindustrie e. V.	Düsseldorf	8	—
Investitionsgüterindustrien				Bundesverb. Bekleidungsind. e. V.	Bad Godesberg	12	13
Wirtschaftsverband Stahl- und Eisenbau	Köln	—	9	Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland - Gesamttextil e. V.	Frankfurt a. M.	10	41
Verein Deutscher Maschinenbau-Anstalten (VDMA) e. V.	Frankfurt a. M.	9	30				
Verband der Automobilindustrie (VDA) e. V.	Frankfurt a. M.	7	—	Nahrungs- u. Genußmittelindustrien			
Verband Deutscher Schiffswerften e. V.	Hamburg	3	—	Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e. V.	Bonn	—	31
Zentralverband der Elektrotechnischen Industrie e. V.	Frankfurt a. M.	10	31	Verein der Zuckerindustrie	Hannover	3	—
Verband der Deutschen Feinmech. u. Opt. Industrie e. V.	Köln	9	6	Deutscher Brauer-Bund e. V.	Bad Godesberg	11	2
Wirtschaftsverb. Stahlverformung	Hagen/Westf.	4	10	Verband der Cigarettenindustrie	Hamburg	—	—
Wirtschaftsverband Eisen, Blech u. Metall verarb. Industrie e. V.	Düsseldorf	3	14	Bauindustrie			
				Hauptverb. d. Deutsch. Bauind. e. V.	Frankfurt a. M.	16	13

1) Außerdem 8 Fachabteilungen. — *) Weichselnd, z. Z. Nürnberg.

Quelle: Bundesverband der Deutschen Industrie, Köln

5. Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1970*)

Fachverband ¹⁾	Sitz	Landes- leistungsg. verbände	Insangene	Fachverband ¹⁾	Sitz	Landes- leistungsg. verbände	Insangene
Augenoptiker, ZV. d. (BIV)	Düsseldorf	7	29	Reiniger u. Instandhalter von Getränkeschankanlagen, FV. d.	Hamburg	—	—
Bäckerhandwerks, ZV. d. Dtsch.	Bad Honnef	11	496	Glaserhandwerks, BIV. d.	Hadamar	8	96
Baugewerbes, ZV. d. Dtsch.	Bonn	26	841	Glockengießereibetriebe e. V., V. Dtsch.	Düsseldorf	—	—
Bekleidungshandwerks im Bundesgebiet e. V., AG. d.	München	19	577	Graveure, Galvaniseure, Gürtler u. verw. Berufe, BIV. d.	Solingen	4	42
Bestattungsgewerbes e. V., BV. d. Dtsch.	Düsseldorf	1	—	Holzschuhmacherhandwerk im Bundesgebiet, AG. f. d.	Bocholt	—	—
Bodenlegerhandwerks, BV. d.	Bonn	—	—	Hörgeräte-Akustiker, BI. d.	Mainz	—	1
Boots- und Schiffbauerverband, Dtsch.	Lübeck	2	11	Juwelier-, Gold- u. Silberschmiedehandwerk, ZV. f. d.	Köln-Thielenbruch	5	49
Buchbinderinnungen, Bund Dtsch. (BIV)	München	7	70	Kachelofen-, Luftheizungsbaue- u. Fliesenlegerhandwerks e. V., ZV. d. Dtsch.	Hannover	6	57
Bürsten- und Pinselmacher-Handwerks, V. d. nord- u. westdtsch. Mittelstandsbrauereien e. V., BV. Dtsch.	Bonn-Duisdorf	2	13	Konditorenbund, Dtsch. (BIV)	Mönchengladbach	9	90
Chemischreinigung-Färberei e. V., BFV.	Hannover	4	26	Korbmacher-Handwerks, V. d.	Stuttgart	5	27
Dachdeckerhandwerks e. V., ZV. d.	Köln	8	193	Kraftfahrzeughandwerks, ZV. d. (BIV)	Wiesbaden	11	207
Damenschneiderhandwerk, BIV. f. d.	Heidelberg	12	317	Kürschnerhandwerks, ZV. d.	Frankfurt a. M.	3	42
Drechslerhandwerks e. V., V. d. Dtsch.	Bonn	4	39	Landmaschinenhandwerks, BIV. d. Dtsch.	Bonn-Bad Godesberg	8	56
Druck e. V., BV.	Wiesbaden	—	5	Malerhandwerks, HV. d. Dtsch. (BIV)	Frankfurt a. M.	15	445
Elektrohandwerks, ZV. d. Dtsch. (BIV)	Frankfurt a. M.	11	366	Mechanikerhandwerks, ZV. d. Dtsch. (BIV)	Düsseldorf	11	234
Fahrzeug-, Wagen- und Karosseriebauhandwerks e. V., ZV. d. Dtsch.	Frankfurt a. M.-Nied.	9	267	Messerschmiedehandwerks, BIV. d.	Rheinberg	6	33
Faß- u. Weinküferhandwerks e. V., V. d. Dtsch.	Oldenburg i. O.	6	90	Metall d. Dtsch. Schlosser-, Schmiede-, Maschinenbauer-, Werkzeugmacher-, Dreher-, Metallformer- u. Metallgießerhandwerks, BV.	Hannover	19	746
Feintäschnerhandwerks, HV. d. Dtsch.	Offenbach a. M.	—	6	Modellbauerhandwerks, BIV. d. Dtsch.	Dortmund	2	14
Fleischer-Verband, Dtsch.	Frankfurt a. M.	11	513	Mühlbauerhandwerks, BIV. d.	Nürnberg	—	5
Flexografenhandwerk, BIV. f. d.	Wiesbaden	—	1	Müllerbund, Dtsch.	Bonn	9	258
Friseurhandwerks, ZV. d. Dtsch. (BIV)	Köln	11	435				
Gebäudereinigerhandwerks, BIV. d.	Bonn	5	35				
Gerüstbau, BV.	Düsseldorf	—	—				

Fußnoten vgl. S. 135.

5. Fachorganisationen des Handwerks am 1. 1. 1970*)

Fachverband ¹⁾	Sitz	Landes- sinnungs- verbände	Innungen	Fachverband ¹⁾	Sitz	Landes- sinnungs- verbände	Innungen
Musikinstrumentenhandwerk, BIV. f. d.	Nürnberg	2	25	Schuhmacher- u. Orthopädieschuh- macherhandwerks, BIV. d. Dtsch.	Hannover	11	454
Orthopädie-, Chirurgiemechaniker- und Bandagistenhandwerk, BIV. f. d.	Essen	3	19	Seiler-, Segel- u. Netzmacherhand- werks e. V., BV. d. Dtsch.	Ulm	3	19
Parkettlegerhandwerks e. V., BIV. d. Dtsch. (BIV)	Bonn	1	20	Steinmetz-, Stein- u. Holzbildhauer- handwerks, BIV. d. Dtsch.	Frankfurt a. M.- Nordwest	10	100
Photographenhandwerks, CV. d. Dtsch. (BIV)	München	7	61	Stricker-, Sticker- und Weberhand- werk, BIV. f. d.	Landshut	7	29
Raumausstatter, ZV. d. (BIV)	Frankfurt a. M.	10	366	Tischlerhandwerks, V. d. Dtsch. (BIV)	Herford	11	482
Rolladenherstell. e. V., BV. Dtsch.	Düren	1	10	Töpferhandwerks, BFG. d.	Garmisch-Partenk.	1	6
Sanitär- und Heizungstechnik, ZV. Schilder- und Lichtreklamersteller- handwerk, BIV. f. d. Dtsch.	Bonn	11	388	Uhrmacher, ZV. d. (BIV)	Königstein/T.	8	147
Schirmfachgeschf. e. V., V. Dtsch. Sohornsteinfegerhandwerks, ZIV. d. (BIV)	Düsseldorf	—	8	Vulkaniseurhandwerks, ZV. d. Dtsch. (BIV)	Köln-Bayenthal ...	4	21
	München	1	6	Wäschereiverband, Dtsch.	Bad Homburg	5	59
	Düsseldorf	6	40	Zahntechnikerinnungen, V. Dtsch. (BIV)	Frankfurt a. M. ...	3	22

*) Die Übersicht gibt nur Aufschluß über den Bestand an Landesinnungsverbänden und Innungen, aber nicht über die organisatorische Zugehörigkeit der Innungen zu den Landesinnungsverbänden oder der Landesinnungsverbände zu den Zentralfachverbänden.

¹⁾ AG = Arbeitsgemeinschaft, BV = Bundesverband, BFV = Bundesfachverband, BFG = Bundesfachgruppe, BI = Bundesinnung, BIV = Bundesinnungsverband, FV = Fachverband, H = Handwerk, HV = Hauptverband, V = Verband, Vg = Vereinigung, ZIV = Zentralinnungsverband, ZV(CV) = Zentralinnungsverband.

Quelle: Zentralverband des Deutschen Handwerks, Bonn

6. Mitgliedsverbände des Deutschen Bauernverbandes am 1. 1. 1970*)

Verband	Sitz	Mitglieds- verbände ¹⁾	Verband	Sitz	Mitglieds- verbände ¹⁾
Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband e. V.	Freiburg i. Brag.	18	Bremischer Wirtschafts- verband e. V.	Bremen	—
Bauernverband Hamburg e. V.	Hamburg	—	Hessischer Bauernverband e. V.	Frankfurt a. M. ...	42
Bauernverband Rheinhessen e. V.	Mainz	2	Landesbauernverband für Württem- berg und Hohenzollern e. V.	Ravenburg	17
Bauernverband Saar e. V.	Saarbrücken	8	Landesverband des Niedersächsi- schen Landvolkes e. V.	Hannover	61
Bauernverband Schleswig-Holstein e. V.	Rendsburg	19	Pfälzische Bauern- und Winzerschaft e. V.	Kaiserslautern ...	9
Bauern- u. Winzerverband Rheinland-Nassau e. V.	Koblenz	18	Rheinischer Landwirtschafts-Ver- band e. V.	Bonn	24
Bauernverband Württemberg- Baden e. V.	Stuttgart	29	Westfälisch-Lippischer Landwirt- schaftsverband e. V.	Münster	36
Bayerischer Bauernverband	München	146			

*) Neben den Landesbauernverbänden als Träger sind dem Deutschen Bauernverband e. V. noch 27 Fachverbände mit Sitz und Stimme in der Mitgliederversammlung korporativ angeschlossen. Es handelt sich dabei im wesentlichen um Spitzenverbände des Pflanzenbaues und der Tierzucht sowie von Wirtschaftsprüfung und Organisationen, die durch ihre Tätigkeit mit der Landwirtschaft verbunden sind.

¹⁾ Bei den Bauernverbänden handelt es sich um Kreisverbände mit zusammen rd. 1 Mill. Einzelmitgliedern.

7. Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1970

Verband	Sitz	Mitglieds- verbände	Verband	Sitz	Mitglieds- verbände
Fachverbände					
Landwirtschaft			Arbeitgeberverband der Deutschen Kautschukindustrie	Hannover	3
Gesamtverband der Deutschen Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeit- geberverbände e. V.	Bad Godesberg	15	Arbeitgebergemeinsch. Keramische Industrie e. V.	Frankfurt a. M. ...	6
Bergbau			Bundesverband Glasindustrie e. V. Vereinig. Deutsche Sägewerksver- bände e. V.	Düsseldorf	5
Wirtschaftsvereinigung Bergbau e. V.	Bad Godesberg	15	Hauptverband d. Deutschen Holz- industrie und verwandter Indu- striezweige e. V.	Wiesbaden	16
Unternehmensverband Ruhrbergbau	Essen	—	Vereinigung der Arbeitgeberver- bände der Deutschen Papierin- dustrie e. V.	Bonn	10
Unternehmensverband Saarbergbau	Saarbrücken	—	Hauptverband der Papier und Papp- verarbeitenden Industrie e. V. — Sozialpolitischer Hauptaus- schuß —	Frankfurt a. M. ...	13
Deutscher Braunkohlen-Ind.-Verein e. V.	Köln	—	Bundesverband Druck e. V. — Sozialpolitischer Ausschuß —	Wiesbaden	11
Unternehmensverband Eisenerz- bergbau e. V.	Düsseldorf	—	Verband der Deutschen Lederindu- strie e. V.	Frankfurt a. M. ...	—
Wirtschaftsverband Erdöl- gewinnung e. V.	Hannover	—	Hauptverband der Deutschen Schuhindustrie e. V.	Düsseldorf	8
Kaliverein	Hannover	—	Arbeitgeberkreis Gesamttextil im Gesamtverband der Textilindustrie in der Bundesrep. Deutschl. e. V.	Frankfurt a. M. ...	10
Verarbeitende Industrie (ohne Bauindustrie)			Bundesvereinigung der Arbeitgeber im Bundesverband Bekleidungsindustrie e. V.	Bad Godesberg	14
Sozialpolit. Ausschuß Steine und Erden	Wiesbaden	22			
Bundesverband der Deutschen Kalkindustrie e. V.	Köln	4			
Gesamtverband der metallindustri- ellen Arbeitgeberverbände e. V.	Köln	14			
Arbeitsring der Arbeitgeberverbände der Deutschen Chemischen Indu- strie e. V.	Wiesbaden	14			

7. Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände am 1. 1. 1970

Verband	Sitz	Mitgliedsverbände	Verband	Sitz	Mitgliedsverbände
Arbeitgeberverband Nahrung u. Genuß	Köln	8	Bundesverband des Deutschen Groß- und Außenhandels e. V.	Bonn	12
Verein der Zuckerindustrie	Hannover	2	Zentralverband des Genossenschaftlichen Groß- u. Außenhandels e. V.	Bonn	7
Verband Deutscher Oelmöhlen e. V.	Bonn	—	Arbeitgeberverband des privaten Bankgewerbes e. V.	Köln	—
Arbeitgeberverband der Zigarettenindustrie	Hamburg	—	Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland	München	—
Bundesverband der Zigarrenindustrie e. V.	Bad Godesberg	4	Allgemeiner Arbeitgeberverband für die Rheinschifffahrt e. V.	Duisburg	—
Bauindustrie			Arbeitgeberverband Deutscher Eisenbahnen e. V. — Eisenbahnen, Berg- und Seilbahnen, Kraftverkehrsbetriebe	Köln	—
Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.	Frankfurt a. M.	16	Verband Deutscher Reeder e. V.	Hamburg	—
Handwerk			Sonstiges Gewerbe		
Zentralverband des deutschen Baugewerbes	Bonn	22	Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger e. V.	Bad Godesberg	9
Bundesvereinigung d. Fachverbände des Deutschen Handwerks	Bonn	52	Vereinigung d. Arbeitgeberverbände energie- und versorgungswirtschaftlicher Unternehmungen ¹⁾	Hannover	6
Handel, Banken, Versicherungen, Verkehr					
Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels e. V.	Köln	12			
Bundesarbeitsgemeinschaft d. Mittel- u. Großbetriebe d. Einzelhandels	Köln	12			

¹⁾ Gastmitglied.

Quelle: Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände, Köln

8. Gewerkschaftsmitglieder *)

a) Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)

Stichtag 31. 12. Gewerkschaft	Mitglieder			Arbeiter		Angestellte		Beamte	
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1967	6 407 733	5 430 940	976 793	4 922 721	643 857	878 982	264 869	606 030	68 067
1968	6 375 972	5 404 382	971 590	4 863 591	633 610	896 492	267 992	615 889	69 988
1969	6 482 390	5 498 316	984 074	4 926 943	635 700	930 233	275 164	625 214	73 210
davon (1969):									
Bau, Steine, Erden	496 953	492 758	4 195	467 583	1 905	29 367	2 290	3	—
Bergbau und Energie	403 020	397 102	5 918	362 323	3 071	40 521	2 847	176	—
Chemie, Papier, Keramik	552 552	460 975	91 577	482 170	78 783	70 382	12 794	—	—
Druck und Papier	143 357	120 582	22 775	134 442	20 994	8 915	1 781	—	—
Eisenbahnen Deutschlands	402 470	389 958	12 512	213 878	7 758	9 499	3 499	179 093	1 255
Erziehung und Wissenschaft	112 853	67 710	45 143	—	—	10 120	5 901	102 733	39 242
Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft	49 080	46 899	2 181	44 104	1 992	1 904	187	3 072	2
Handel, Banken u. Versicherungen	148 462	74 494	73 968	29 589	7 907	118 873	66 061	—	—
Holz und Kunststoff	129 836	119 791	10 045	123 417	9 387	6 419	658	—	—
Kunst	32 840	24 471	8 369	—	—	32 840	8 369	—	—
Leder	61 402	37 886	23 516	59 520	23 077	1 882	439	—	—
Metall	2 070 980	1 862 640	208 340	1 858 021	167 810	212 959	40 530	—	—
Nahrung, Genuß, Gaststätten	243 255	173 550	69 705	212 595	55 515	30 660	14 190	—	—
Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr	969 755	798 519	171 236	551 783	71 831	309 481	94 004	108 491	5 401
Deutsche Postgewerkschaft	354 604	284 998	69 606	95 118	25 696	27 840	16 600	231 646	27 310
Textil-Bekleidung	310 971	145 983	164 988	292 400	159 974	18 571	5 014	—	—

b) Deutsche Angestelltengewerkschaft (DAG)

Stichtag 30. 9. Gruppe	Mitglieder	
	insgesamt	männlich
1987	481 286	321 059
1968	471 147	316 619
1969	467 796	316 300
davon (1969):		
Kaufmännische Angestellte	184 263	103 234
Bank- u. Sparkassen- Angestellte	40 049	28 377
Versicherungs- Angestellte	29 364	19 262
Angestellte im Öffentlichen Dienst	102 902	59 723
Technische Angestellte u. Beamte	63 574	58 595
Meister	27 606	27 394
Schifffahrt	10 494	10 474
Bergbau	9 544	9 241

c) Deutscher Handels- und Industrieangestelltenverband (DIIV)

Stichtag 30. 9.	Mitglieder	
	insgesamt	männlich
1967	62 897	45 612
1968	62 474	45 358
1969	61 138	44 526

*) Die Zusammenstellung umfaßt nicht sämtliche vorhandenen Berufsverbände.

d) Deutscher Beamtenbund (Gewerkschaft der Berufsbeamten)

Stichtag 30. 9.	Mitglieder
1967	724 763
1968	717 569
1969	718 914

e) Deutsches Beamtenkartell

Stichtag 30. 9.	Mitglieder
1967	136 551
1968	137 056
1969	133 795

f) Deutscher Richterbund (Bund der Richter und Staatsanwälte)

Stichtag 30. 9.	Mitglieder
1967	12 367
1968	12 699
1969	13 151

Quelle: Angaben der betreffenden Gewerkschaften

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Vorbemerkung

Die amtliche Statistik der Land- und Forstwirtschaft und der Fischerei gliedert sich in die größtenteils in längeren Zeitabständen stattfindenden Betriebsstatistiken und die im allgemeinen laufend durchgeführten Erzeugungsstatistiken. Zur Ergänzung werden einschlägige Geschäftsstatistiken und Auswertungsergebnisse der Ministerien und anderer Zentralstellen herangezogen.

Die amtlichen Betriebsstatistiken beruhen in den letzten Jahren auf der land- und forstwirtschaftlichen Betriebszählung von 1960 und ihren Nacherhebungen sowie auf der EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67 (vgl. Jahrbuch 1969) und entsprechender Auswertung der Bodennutzungserhebung. Über die Arbeitskräfte werden weitere Erhebungen seit 1964 in zweijährigen Abständen durchgeführt. Das 1964 aufgestellte Weinbaukataster wird seit 1968 durch jährliche Fortschreibungen auf dem laufenden gehalten.

Die amtlichen Erzeugungsstatistiken erstrecken sich im allgemeinen auf die Erzeugungsgrundlagen und die durchschnittlichen Einzelerträge, aus denen dann die gesamten Erzeugungsmengen berechnet werden. Einige Statistiken erstrecken sich unmittelbar auf die Gesamterzeugung.

Die pflanzlichen Erzeugungsgrundlagen werden durch die jährliche allgemeine Bodennutzungserhebung und die ergänzenden Erhebungen über den Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten ermittelt. Außerdem werden jährlich der Anbau von Gemüse und Erdbeeren sowie die Pflanzenbestände in Baumschulen erhoben. Ferner werden alle drei Jahre der Anbau von Zierpflanzen und — in größeren Zeitabständen — die Bestände an Obstbäumen und -sträuchern festgestellt. Die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten und Grünland sowie von Gemüse im erwerbsmäßigen Anbau, von Obst und Weinreben werden durch ehrenamtliche Berichtersteller geschätzt. Für einige Arten werden außerdem objektive Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis durchgeführt, und zwar für Getreide und Kartoffeln unter der Bezeichnung »Besondere Erntermittlungen«, für Futterrüben, Äpfel im Intensivanbau und Weinmost als »Ergänzende Erntermittlungen«. Neben den Schätzungen der Erträge werden von den Berichterstellern auch weitere Feststellungen, z. B. über die Verwendung der Ernte (bei Obst) und über die Güte der Ernte (bei Weinmost), getroffen. Seit einigen Jahren werden die Bestände an Wein und Weinmost und seit 1965 die Erzeugung an Wein durch besondere Erhebungen ermittelt.

Die Viehbestände werden jährlich durch die allgemeine Viehzählung im Dezember ermittelt. Außerdem finden für Rinder und Schafe im Juni, für Schweine im März, Juni und September repräsentative Zwischenzählungen statt. Die wichtigsten Leistungen der Tierhaltung werden durch die monatlichen Erhebungen über die Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren (Auslandstiere besonders) sowie über die Kuhmilcherträge ermittelt. Hinsichtlich der Kuhmilch wird auch nach der Verwendung im Erzeugerbetrieb gefragt. Dazu kommen monatliche Feststellungen bei den größeren Geflügelbrütereien und -schlachtereien sowie die jährlichen Ergebnisse der Schlachtier- und Fleischschau.

Die Fischereistatistik erstreckt sich auf die Fangergebnisse der Hochsee-, Küsten- und Bodenseefischerei sowie auf betriebswirtschaftliche Angaben der Hochsee- und Küstenfischerei.

A. Landwirtschaftliche Betriebe

Landwirtschaftlicher Betrieb: Wirtschaftseinheit von 0,5 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche, die vom Inhaber selbstständig bewirtschaftet wird.

Landwirtschaft außerhalb der Betriebe: Gemeinschaftlich genutzte Wiesen und Weiden in der Hand von Gemeinden und anderen Körperschaften des öffentlichen und privaten Rechts sowie Besitzeinheiten, die nur aus Hutungen, Streuwiesen, Brachland oder sonstigen nicht genutzten Flächen bestehen.

Hauptproduktionsrichtung (HPR): Kennzeichnung der Betriebe nach der Erzeugnisgruppe, auf der, gemessen am Verkaufswert der Erzeugnisse (einschließlich Eigenverbrauch), das Schwergewicht der Produktion liegt.

Verkaufserlöse: Erlöse für die an andere Wirtschaftszweige und unmittelbar an Verbraucher abgesetzten Erzeugnisse. Der Verkehr mit Saatgut, Zuchtvieh, Futtermitteln usw. zwischen den landwirtschaftlichen Betrieben bleibt außer Betracht (auch bei den Betriebsausgaben).

Getreideeinheit: Verhältniszahl, die bei den meisten pflanzlichen Erzeugnissen nach dem Nährstoffgehalt, im übrigen nach den Ertragsverhältnissen (z. B. bei Gemüse, Wein, Tabak, Hopfen) oder nach dem Nährstoffbedarf für die Produktion (bei tierischen Erzeugnissen) errechnet wird.

Bruttobodenproduktion: Gesamter Bodenertrag der landw. genutzten Flächen ohne Abzüge für Saatgut, Viehfutter, Schwund.

Fremdkapital und Zinsleistungen der Landwirtschaft: Schätzungen auf der Grundlage von Buchführungsergebnissen landw. Betriebe und anderer Unterlagen über die Schuldenbewegung in der Landwirtschaft.

Betriebsausgaben: Bare Betriebsausgaben ohne den Lohnanspruch der Familienarbeitskräfte, die persönlichen Steuern, die Lastenausgleichsabgabe und die Naturalentlohnung, aber einschließlich der Ausgaben für Neu- und Erweiterungsbauten von Wirtschaftsgebäuden und für neue Maschinen.

Ländliche Siedlung: Landbeschaffung und Landverteilung nach dem Reichssiedlungsgesetz und den Bodenreformgesetzen der Länder.

Flurbereinigung: Zusammenlegung und Neuverteilung des zersplitterten landwirtschaftlichen Grundeigentums.

B. Landwirtschaftliche Arbeitskräfte

Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe: Im landwirtschaftlichen Betrieb und im Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigte Personen im Alter von 14 Jahren und darüber.

Familienarbeitskräfte: Betriebsinhaber und ihre mit ihnen in gemeinsamem Haushalt lebenden Familienangehörigen und Verwandten.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte: In einem unbefristeten oder auf mindestens 3 Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehende familienfremde Personen; hierzu rechnen auch Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht mit ihm in gemeinsamem Haushalt leben.

AK-Einheiten: Maßeinheit der Arbeitsleistung einer nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Person, die das ganze Jahr im landwirtschaftlichen Betrieb (ohne Privathaushalt des Betriebsinhabers) voll beschäftigt ist.

C. Bodennutzung und Ernte

Wirtschaftsfläche: Gesamtfläche aller im Gebiet ansässigen land- und forstwirtschaftlichen Betriebe zuzüglich aller anderen Flächen, soweit diese nicht von auswärtigen Betrieben bewirtschaftet werden. Ohne die meisten Küstengewässer und ohne den Bodensee.

Landwirtschaftliche Nutzfläche: Acker- und Gartenland, Obstanlagen, Baumschulen, Wiesen, Weiden, Rebland und Korbweidenanlagen.

Ackerland: Flächen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen, Ackerwiesen und Ackerweiden sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas. Auch Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen sowie brachliegende Ackerflächen, auch wenn diese schon mehrere Jahre nicht mehr bestellt wurden. Nicht zum Ackerland rechnen die Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen).

Gartenland: Gartenflächen, auf denen für den eigenen Bedarf Gartengewächse (Obst, Gemüse, Zierpflanzen) oder Kartoffeln u. ä. angebaut werden, auch Grabeland auf dem Acker außerhalb der Fruchtfolge; private Parkanlagen, Rasenflächen und Ziergärten.

Nicht zum Gartenland rechnen die Flächen des Feldgemüsebaus und des Erwerbsgartenbaus, auch wenn sie eingezäunt sind (siehe Ackerland).

Obstanlagen: Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind).

Baumschulen: Flächen zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne die Pflanzgärten der Forstbetriebe und ohne Rebschulen und Rebschnittgärten.

Dauergrünland: Grünlandflächen, die zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden — ohne Unterbrechung durch andere Kulturen — bestimmt sind. Auch Grünlandflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung und Gras- oder Heugewinnung als Hauptnutzung sowie zur Zeit nicht genutzte Dauergrünlandflächen.

Nicht zum Dauergrünland rechnen die Wiesen und Weiden mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt (siehe Obstanlagen) sowie die Ackerwiesen und -weiden, auch wenn sie mehrere Jahre als solche genutzt werden.

Rebland: Mit Weinreben bestockte Flächen (einschl. Rebschulen, Rebschnittgärten, Jungfelder) und Rebbrache.

Korbweidenanlagen: Flächen mit geschlossenen Beständen von Korbweiden.

Waldflächen: Zur Holzzucht bestimmte Flächen einschließlich der Kahlschläge, Räumdern, Blößen, Kampanlagen und Pflanzgärten der Forstbetriebe; auch Weihnachtsbaumkulturen.

Anbauflächen: Im Ackerbau: Zum Abernten bestimmte Flächen (ohne die nicht aufgelaufenen oder infolge von Schäden wieder umgepflügten Saaten). Im Gemüsebau: Anbau zu Erwerbszwecken.

Ernteerträge: Für landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland: Eingebraachte Ernte, für Getreide auf 14% Feuchtigkeit berechnet. Für Gemüse und Obst: Marktlähige Ware, gleichgültig, ob sie voll verwertet werden kann oder nicht. Für Wein: Gewachsene Ernte ohne die vor der Ernte durch Witterungseinflüsse oder Schädlingsbefall verdorbenen Mengen.

Ertragfähige Obstbäume: Obstbäume, von denen auf Grund ihres Alters und Kronenumfanges ein Ertrag zu erwarten ist.

Pflanzenbestände in Baumschulen: Bestände an Obstgehölzen, Obstunterlagen, Ziergehölzen für Straßen, Parks und Gärten sowie Forstpflanzen.

Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft: Absatz der Düngemittelhersteller. Der Nährstoffaufwand je ha bezieht sich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche des vorhergehenden Erntejahres.

D. Viehwirtschaft und Fischerei

Schlachtmenge: Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett.

Brütereien: Betriebe mit einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von mindestens 1 000 Eiern ausschl. des Schlupfraums.

Geflügelschlachtereien: Betriebe mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren.

See- und Küstentischerei: Die Fangergebnisse sind, wie international üblich, auf der Gewichtsbasis »Fanggewicht der Anlandungen« angegeben. An Bord verarbeitete Mengen (Salzfisch, Tiefkühlfilet usw.) werden entsprechend umgerechnet.

E. Ländliche Genossenschaften

Die Ortsgenossenschaften sind im Deutschen Raiffeisenverband branchenmäßig in Zentralgenossenschaften, verwaltungsmäßig in regionalen Prüfungsverbänden zusammengeschlossen.

A. Landwirtschaftliche Betriebe

1. Landwirtschaftliche Betriebe und Nutzfläche nach Größenklassen*)

Jahr Land	Insgesamt	Davon mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von ... bis unter ... ha									
		0,5—1	1—2	2—5	5—7,5	7,5—10	10—15	15—20	20—50	50—100	100 u.m.
Zahl der Betriebe											
1949 ¹⁾	1 939 604	292 090	305 897	553 490	250 304	153 538	171 838	84 446	112 410	12 620	2 971
1960 ²⁾	1 617 710	232 460	230 358	387 069	197 399	145 618	188 172	98 298	122 015	13 672	2 639
1965 ³⁾	1 451 590	199 193	193 954	321 849	165 287	127 109	183 453	108 641	135 002	14 363	2 739
1968 ³⁾	1 376 826	191 179	183 306	291 091	148 557	115 352	174 560	111 415	143 867	14 725	2 774
1969 ³⁾	1 342 133	185 338	177 600	279 178	142 265	110 023	169 071	111 550	149 085	15 174	2 849
davon (1969):											
Schleswig-Holstein ..	51 032	4 017	4 321	6 093	2 513	2 087	4 089	5 219	18 691	3 386	616
Hamburg	2 924	859	819	411	156	90	186	127	244	26	6
Niedersachsen	212 558	27 965	26 438	35 214	16 452	13 365	24 613	20 609	40 839	6 134	929
Bremen	1 165	269	182	180	52	45	71	68	266	29	3
Nordrhein-Westfalen ..	166 308	22 461	22 871	32 389	14 433	11 515	20 187	15 183	24 355	2 503	411
Hessen	119 619	19 795	18 718	30 371	11 960	8 008	13 113	9 254	7 839	376	185
Rheinland-Pfalz	130 378	23 217	22 780	31 815	14 227	9 812	13 326	7 821	7 058	265	57
Baden-Württemberg ..	264 632	49 872	44 628	62 941	29 771	21 420	28 156	15 181	12 004	494	165
Bayern	375 008	30 809	32 428	76 085	51 607	43 058	64 503	37 470	36 704	1 881	463
Saarland	18 139	5 964	4 318	3 617	1 071	610	811	602	1 059	73	14
Berlin (West)	370	110	97	62	23	13	16	26	7	—	—
Landwirtschaftliche Nutzfläche in 1000 ha											
1949 ¹⁾	13 487,3	208,1	442,6	1 832,8	1 533,6	1 325,3	2 090,9	1 449,9	3 242,8	817,2	544,1
1960 ²⁾	13 100,5	165,7	331,8	1 290,2	1 219,5	1 263,7	2 301,9	1 688,6	3 504,5	884,5	450,1
1965 ³⁾	12 980,4	141,6	277,7	1 071,2	1 020,4	1 103,8	2 253,0	1 870,1	3 844,9	929,3	468,4
1968 ³⁾	12 864,4	135,7	262,0	968,7	917,0	1 002,9	2 151,4	1 921,7	4 087,2	952,7	465,2
1969 ³⁾	12 853,8	131,6	253,8	928,8	878,0	956,8	2 088,3	1 925,9	4 235,5	980,7	474,4
davon (1969):											
Schleswig-Holstein ..	1 122,9	2,8	6,2	19,6	15,5	18,2	51,3	91,6	577,9	218,1	121,7
Hamburg	19,0	0,6	1,1	1,3	0,9	0,8	2,3	2,2	7,2	1,8	0,9
Niedersachsen	2 819,0	19,5	37,5	114,8	101,2	116,2	306,7	357,1	1 220,7	392,4	152,9
Bremen	14,5	0,2	0,2	0,6	0,3	0,4	0,9	1,2	8,4	1,8	0,6
Nordrhein-Westfalen ..	1 778,1	15,8	32,6	105,6	89,2	100,3	250,5	263,2	698,3	162,5	60,0
Hessen	866,5	14,2	27,2	99,9	73,6	69,9	163,2	159,3	203,3	26,3	29,6
Rheinland-Pfalz	835,6	16,7	32,6	105,0	87,4	85,1	163,4	134,8	184,9	17,6	8,2
Baden-Württemberg ..	1 653,9	35,8	63,7	207,4	183,6	185,9	344,4	260,9	313,1	33,7	25,5
Bayern	3 650,8	22,0	46,7	262,8	319,7	374,5	795,4	645,0	990,5	121,4	72,9
Saarland	90,9	4,1	5,9	11,5	6,5	5,3	10,0	10,4	30,4	4,6	2,2
Berlin (West)	2,4	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2	0,3	0,8	0,5	—

*) Ohne Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung »Erzeugnisse der Forstwirtschaft«.

1) Ergebnis der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949. — Landwirtschaftliche Betriebe einschl. »Landwirtschaft außerhalb der Betriebe«; Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung »Erzeugnisse der Forstwirtschaft« sind nach dem Stand von 1960 abgesetzt. — *) Ergebnis der Landwirtschaftszählung 1960. — *) Ergebnis der Bodennutzungserhebung.

2. Forstwirtschaftliche Betriebe und Waldfläche 1969 nach Größenklassen*)

Besitzart	Insgesamt	Davon mit einer Waldfläche von ... bis unter ... ha				
		0,01—50	50—200	200—500	500—1000	1000 und mehr
Zahl der Betriebe						
Staatsforsten	1 238	201	100	88	120	729
Körperschafts- und Privatforsten ..	94 049	84 090	6 650	2 327	627	355
Insgesamt ...	95 287	84 291	6 750	2 415	747	1 084
Waldfläche in 1000 ha						
Staatsforsten	2 155,8	2,3	10,7	30,1	91,4	2 021,3
Körperschafts- und Privatforsten ..	3 015,2	414,4	692,8	713,6	426,5	768,0
Insgesamt ...	5 171,0	416,8	703,4	743,7	517,9	2 789,3

*) Ergebnis der Bodennutzungserhebung. — Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung »Erzeugnisse der Forstwirtschaft«.

3. Produktion, Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft

Gegenstand der Nachweisung	Wirtschaftsjahr									
	1964/65		1965/66		1966/67		1967/68 ¹⁾		1968/69	
	Menge	Wert	Menge	Wert	Menge	Wert	Menge	Wert	Menge	Wert
	1000 t	Mill. DM	1000 t	Mill. DM	1000 t	Mill. DM	1000 t	Mill. DM	1000 t	Mill. DM
Produktion ²⁾										
Bruttobodenproduktion ³⁾	49 220	.	47 076	.	50 387	.	56 145	.	58 005	.
Pflanzl. u. tierische Produktion ⁴⁾	53 626	28 710	51 511	29 577	54 953	30 526	58 574	30 024	59 825	32 095
Pflanzliche Erzeugnisse	12 093	7 222	9 944	6 857	10 578	7 191	12 361	7 211	12 696	7 367
Tierische Erzeugnisse	41 533	21 488	41 567	22 720	44 375	23 335	46 213	22 813	47 129	24 728
davon: auf Inlandsbasis	33 430	.	31 250	.	34 660	.	36 170	.	36 800	.
auf Auslandsbasis	8 103	.	10 317	.	9 715	.	10 043	.	10 329	.
Verkaufsmengen ⁵⁾ und -erlöse ⁶⁾										
Pflanzliche Erzeugnisse .....	.	6 238	.	5 757	.	6 004	.	6 139	.	6 351
Getreide	5 867	2 451	4 828	1 996	4 661	1 949	5 867	2 200	6 202	2 374
Roggen	1 480	577	1 192	460	1 019	393	1 189	419	1 310	477
Weizen	3 122	1 336	2 643	1 115	2 495	1 073	3 307	1 277	3 681	1 439
Industriegetreide	1 235	527	963	410	1 117	472	1 341	494	1 181	448
Futtergetreide	30	11	30	11	30	11	30	10	30	10
Kartoffeln	5 830	963	5 463	1 063	5 696	917	6 005	718	6 027	803
dar. Speisekartoffeln ⁷⁾ ..	5 431	929	5 113	1 033	5 282	881	5 393	664	5 387	743
Hülsenfrüchte	7	4	4	2	5	3	5	3	3	2
Zuckerrüben	13 251	1 087	10 332	785	12 466	950	13 588	1 024	13 914	901
Speisekohlrüben	15	2	24	4	25	5	16	3	19	3
Ölsaaten	95	63	86	57	89	59	119	81	165	123
Gemüse	1 181	394	1 041	451	1 336	508	1 395	489	1 283	559
Obst	1 204	632	1 095	725	1 456	833	1 790	839	1 767	775
Weinmost	647	433	453	476	433	580	562	573	560	615
Hopfen	18	164	18	152	18	153	22	170	22	152
Tabak	10	45	9	46	10	47	9	39	7	44
Tierische Erzeugnisse .....	.	19 510	.	20 502	.	21 281	.	21 127	.	23 028
Schlachttvieh .....	.	10 651	.	11 230	.	11 766	.	11 283	.	12 849
Rinder, Lebendgewicht	1 676	4 116	1 627	3 962	1 887	4 361	1 942	4 515	1 971	4 958
Kälber, Lebendgewicht	172	633	171	612	173	621	152	572	140	570
Schafe, Lebendgewicht	24	44	21	44	19	44	19	43	19	44
Schweine, Lebendgewicht	2 354	5 540	2 292	6 242	2 335	6 247	2 523	5 704	2 724	6 812
Geflügel, Lebendgewicht	143	318	158	370	215	493	228	449	235	465
Nutz- u. Schlachttviehausfuhr	.	145	.	86	.	151	.	220	.	265
Milch	17 827	7 150	18 196	7 369	18 631	7 488	19 276	7 747	19 482	7 871
Eier	501	1 553	544	1 808	602	1 867	635	1 870	672	2 035
Wolle	3	11	3	9	3	9	3	7	3	8
Insgesamt .....	.	25 748	.	26 259	.	27 285	.	27 266	.	29 379

¹⁾ Ab Januar 1968 einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ²⁾ Produktionsmengen in Getreideeinheiten. — ³⁾ 1969/70 in 1000 t (vorläufig); 56 120. — ⁴⁾ Einschl. der Erzeugnisse für gewerbliche Verarbeitung und der Erzeugung aus Futtermittelausfuhr (Nahrungsmittelproduktion) — 1969/70 in 1000 t (vorläufig); insgesamt 60 790; pflanzliche Erzeugnisse 12 560; tierische Erzeugnisse 48 230. — ⁵⁾ In Naturalwert. — ⁶⁾ Verkaufserlöse 1969/70 in Mill. DM (Vorschätzung); insgesamt 30 700; pflanzliche Erzeugnisse 6 500; tierische Erzeugnisse 24 200. — ⁷⁾ Einschl. Pflanzkartoffelausfuhr: 1964/65 = 15 000 t; 1965/66 = 18 000 t; 1966/67 = 23 000 t; 1967/68 = 24 000 t; 1968/69 = 17 000 t.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

4. Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe

Stichtag 1. 7.	Fremdkapital insgesamt		Kurzfristige Kredite		Mittelfristige Kredite		Langfristige Kredite		Renten und Altentlo		Zinsleistungen ¹⁾ im Wirtschaftsjahr ²⁾	
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	% der Ver- kaufserlöse
	1965	19 082	100	5 827	31	4 282	22	7 464	39	1 509	8	1 135	4,3
1966	21 159	100	6 180	29	4 375	21	8 745	41	1 859	9	1 326	4,9
1967	23 420	100	6 428	27	4 443	19	10 181	44	2 368	10	1 430	5,2
1968	25 874	100	6 662	26	4 536	18	11 930	46	2 746	10	1 601	5,4
1969 ³⁾	27 603	100	6 635	24	4 659	17	13 268	48	3 041	11	.	.

¹⁾ Einschl. der Zinsen für die Hypothekengewinnabgabe. — ²⁾ 1965/1966 II. — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

5. Betriebsausgaben der Landwirtschaft *)

Mill. DM

Art der Ausgaben	Wirtschaftsjahr						
	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68 ¹⁾	1968/69 ²⁾
Brutto-Barlöhne ³⁾	1 546	1 560	1 653	1 684	1 719	1 693	1 582
Sozialversicherung (Arbeitgeberanteil)	196	201	209	211	217	219	212
Unfallversicherung	244	215	183	193	210	225	220
Handeladünger	1 592	1 763	1 846	1 954	1 943	1 992	1 959
Zukauf-Futtermittel ⁴⁾	4 103	4 001	4 865	5 890	5 623	5 492	5 586
Saatgut, Nutzvieh (ausl.) ⁵⁾	113	125	130	140	108	125	102
Wirtschaftsgebäude ⁶⁾	1 030	1 180	1 250	1 260	1 260	1 260	1 290
Unterhaltung der Wirtschaftsgebäude	520	590	650	660	700	740	770
Maschinen ⁷⁾	2 340	2 560	2 865	2 974	2 265	2 126	2 474
Unterhaltung der Maschinen	1 800	1 920	2 050	2 200	2 200	2 260	2 350
Pflanzenschutzmittel	146	143	155	173	198	214	270
Brenn-, Treibstoffe, elektrischer Strom	900	784 ⁸⁾	904	1 044	1 337	1 466	1 573
Betriebssteuern und Lasten ⁹⁾	560	578	604	619	633	639	650
Schuldzinsen ¹⁰⁾	799	842	928	1 120	1 308	1 414	1 587
Allgemeine Wirtschaftsausgaben ¹¹⁾	875	899	925	980	1 040	1 100	1 130
Insgesamt ...	16 764	17 361	19 217	21 102	20 761	20 965	21 755

*) Einschl. Netto-Investitionen.

¹⁾ Ab Januar 1968 einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Für fremde Arbeitskräfte; einschl. Arbeitnehmeranteil zur Sozialversicherung. — ⁴⁾ Ohne innerlandwirtschaftlichen Verkehr. — ⁵⁾ Ersatzbeschaffungen und Netto-Investitionen. — ⁶⁾ Nach Abzug von 153 Mill. DM Vorauszahlung aus Bundesmitteln für Dieselkraftstoff-Beihilfe 1964. — ⁷⁾ Grundsteuer, Kraftfahrzeugsteuer (betrieblicher Anteil), Landwirtschaftsabgabe und sonstige Steuern, ohne persönliche Steuern und Lastenausgleichsabgaben. — ⁸⁾ Nach Abzug der Zinsen zur Hypothekengewinnabgabe und Zinsverbilligungsmittel. — ⁹⁾ Ab 1964/65 ohne Familienausgleichskasse.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

6. Ländliche Siedlung am 31. 12. 1968*)

Land	Siedlungen			Von den Neusiedlungen entfielen auf						
	insgesamt	Anlieger-siedlungen	Neu-siedlungen	bäuerliche Siedlungen				Erwerbsgarten-siedlungen	Land- und Forstarbeiter-siedlungen	Neben-erwerbs-siedlungen
				zusammen	unter 5 ha	5 bis unter 15 ha	15 ha und mehr			
				Siedlungen						
				Anzahl						
Schleswig-Holstein	25 111	7 003	18 108	2 486	183	497	1 806	395	6 089	9 138
Hamburg	268	—	268	4	—	4	—	9	—	255
Niedersachsen	51 697	6 367	45 330	3 868	399	1 136	2 333	453	14 051	26 958
Bremen	848	1	847	2	—	1	1	34	—	811
Nordrhein-Westfalen	41 097	6 146	34 951	1 654	160	747	747	985	8 339	23 973
Hessen	24 062	12 415	11 647	1 651	101	902	648	236	1 136	8 624
Rheinland-Pfalz	13 005	6 094	6 911	1 002	52	423	527	32	1 578	4 299
Baden-Württemberg	24 948	9 589	15 359	2 308	56	1 027	1 225	44	540	12 467
Bayern	38 648	14 189	24 459	1 914	196	1 061	657	521	2 195	19 829
Saarland	890	205	685	124	6	—	118	27	61	473
Berlin (West)	286	—	286	7	6	—	1	34	25	220
Bundesgebiet ...	220 860	62 009	158 851	15 020	1 159	5 798	8 063	2 770	34 014	107 047
				Siedlungsland						
				ha						
Schleswig-Holstein	79 213	23 215	55 998	50 918	546	5 010	45 362	841	2 559	1 680
Hamburg	113	—	113	42	—	42	—	11	—	60
Niedersachsen	119 059	21 734	97 325	64 179	1 378	13 211	49 590	722	14 709	17 715
Bremen	417	5	412	44	—	10	34	98	—	270
Nordrhein-Westfalen	50 144	13 430	36 714	25 118	408	8 376	16 334	1 332	4 020	6 244
Hessen	34 819	14 330	20 489	18 216	253	7 206	10 757	365	335	1 573
Rheinland-Pfalz	26 827	11 615	15 212	13 640	106	3 814	9 720	45	496	1 031
Baden-Württemberg	43 000	7 648	35 352	34 042	102	11 375	22 565	97	290	923
Bayern	48 998	16 009	32 989	27 200	736	11 704	14 760	884	532	4 373
Saarland	4 772	1 836	2 936	2 780	6	—	2 774	35	34	87
Berlin (West)	106	—	106	23	4	—	19	52	3	28
Bundesgebiet ...	407 468	109 822	297 646	236 202	3 539	60 748	171 915	4 482	22 978	33 984

*) Die in der Zeit von 1945 bis 1968 errichteten Siedlerstellen, ohne diejenigen, die durch Inanspruchnahme für andere Zwecke verloren gingen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

7. Flurbereinigung*)

a) Zuteilung neuer Grundstücke

Jahr Land	Bearbeitete und bereinigte Flächen				Grund- eigentümer ²⁾		Kataster- flurstücke		Durchschnitts- größe der Flurstücke	
	insgesamt	davon			alt	neu	alt	neu	alt	neu
		bereinigt	vorläufig bereinigt	sonstige Flächen ³⁾						
	1 000 ha				Anzahl				ha	
1964	289,1	252,0	17,6	19,5	98 235	90 386	788 056	263 874	0,32	0,96
1965	289,3	253,1	15,5	20,6	96 790	89 298	702 172	252 846	0,37	1,02
1966	303,5	267,1	15,7	20,8	98 477	89 924	750 608	272 049	0,36	0,99
1967	284,0	250,3	16,1	17,7	96 105	87 952	705 839	257 457	0,36	1,00
1968	292,9	265,3	17,0	10,6	98 291	90 747	757 407	260 672	0,34	1,00
davon (1968):										
Schleswig-Holstein	32,8	32,0	—	0,8	4 131	4 086	22 209	12 664	1,40	2,50
Hamburg	0,0	—	—	0,0	29	23	107	27	0,17	0,69
Niedersachsen	28,2	26,8	1,0	0,4	4 097	4 030	20 289	11 193	1,10	1,90
Bremen	0,1	0,1	—	—	39	23	199	41	0,33	1,59
Nordrhein-Westfalen ...	43,2	42,3	0,4	0,5	13 705	13 294	85 930	33 658	0,44	1,13
Hessen	28,8	25,9	—	2,9	11 194	10 964	73 278	32 059	0,32	0,73
Rheinland-Pfalz	25,5	20,1	4,0	1,4	20 534	18 436	168 394	47 444	0,14	0,52
Baden-Württemberg	46,3	31,6	11,0	3,7	18 112	17 177	137 347	45 084	0,27	0,82
Bayern	81,6	80,2	0,8	0,6	21 659	18 816	219 141	70 142	0,37	1,17
Saarland	6,5	6,3	—	0,1	4 791	3 898	30 513	8 360	0,13	0,46
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

b) Beteiligte Betriebe 1968

Land Betriebsfläche	Betriebe insgesamt ⁴⁾		Betriebe mit ... bis ... Besitzstücken ⁴⁾						Besitzstücke ⁴⁾	
			1 — 2		3 — 5		6 und mehr			
	alt	neu	alt	neu	alt	neu	alt	neu	alt	neu
Schleswig-Holstein	1 516	1 488	585	768	457	541	474	179	7 744	4 912
Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	1 858	1 830	1 018	1 283	344	396	496	151	8 876	4 077
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen ...	7 770	7 552	5 112	6 101	1 195	1 197	1 463	254	31 555	13 781
Hessen	2 282	2 139	899	1 245	340	569	1 043	325	25 273	6 574
Rheinland-Pfalz	7 900	7 369	2 897	4 196	1 516	1 843	3 487	1 330	79 531	21 002
Baden-Württemberg	2 213	2 213	62	415	51	1 147	2 100	651	55 746	10 640
Bayern	11 973	11 405	4 388	5 870	1 814	3 132	5 771	2 403	128 504	41 328
Saarland	174	157	1	21	—	45	173	91	7 625	1 195
Berlin (West)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesgebiet ...	35 686	34 153	14 962	19 899	5 717	8 870	15 007	5 384	344 854	103 509
davon in Betrieben mit einer Betriebsfläche von ... bis unter ... ha										
unter 2	20 649	19 248	13 510	16 145	3 659	2 497	3 480	606	73 679	32 195
2 — 5	4 950	4 864	830	1 902	817	2 090	3 303	872	59 139	17 035
5 — 10	4 377	4 306	291	889	509	1 950	3 577	1 467	83 552	20 651
10 — 20	3 588	3 588	172	584	409	1 495	3 007	1 509	86 229	20 315
20 — 50	1 786	1 804	126	307	274	725	1 386	772	35 772	10 906
50 und mehr	336	343	33	72	49	113	254	158	6 483	2 407

*) Flurbereinigungsverfahren und beschleunigte Zusammenlegungsverfahren.

¹⁾ Bearbeitete Flächen, die weder zu einer Bereinigung noch zu einer vorläufigen Bereinigung von Gemeinden bzw. Gemarkungen geführt haben. — ²⁾ Gemeinschaftliche Eigentümer wie z. B. Erbgemeinschaften sind nur als ein Eigentümer gezählt. — ³⁾ Betriebe mit Haupterwerb Land- und Forstwirtschaft, die ganz oder mit ihrer überwiegenden Fläche im Verfahrensgebiet liegen. Einstufung nach der gesamten Wirtschaftsfläche einschl. Dauerpachtland. — ⁴⁾ Ein Besitzstück ist eine land- und/oder forstwirtschaftliche Nutzfläche, die zusammenhängend bewirtschaftet werden kann (ohne Hof- und Gebäudeflächen und ohne Unland). Hier sind nur Besitzstücke berücksichtigt, die im Verfahrensgebiet liegen.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

B. Landwirtschaftliche Arbeitskräfte

1. Arbeitskräfte und betriebliche Arbeitsleistung*)

Wirtschaftsjahr Landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha ¹⁾	Betriebe	Familienarbeitskräfte ²⁾								Familienfremde Arbeitskräfte ²⁾	
		ins- gesamt	männ- lich	Betriebsinhaber			Mithelfende Familienangehörige			ins- gesamt	ständig be- schäf- tigt
				zu- sammen	vollbeschäftigt		zu- sammen	vollbeschäftigt			
					zu- sammen	männ- lich		zu- sammen	männ- lich		
Arbeitskräfte in 1 000											
In allen Betrieben											
1964/65	1 152,7	3 317,9	1 612,2	1 140,7	755,4	649,8	2 177,2	1 603,4	306,9	422,8	234,2
1966/67	1 122,6	3 220,6	1 573,4	1 115,7	710,3	611,2	2 104,9	1 505,1	274,8	346,2	201,2
1968/69	1 074,6	3 029,3	1 469,5	1 047,2	624,1	542,1	1 982,1	1 284,6	215,3	291,6	157,6
davon (1968/69):											
0,5— 2	97,7	213,1	96,6	90,5	24,9	14,2	122,6	65,7	3,9	28,9	13,1
2 — 5	278,2	716,6	337,5	267,8	77,7	49,3	448,7	241,3	12,1	34,8	13,6
5 — 7,5	142,1	395,7	189,6	139,2	65,7	53,1	256,5	152,7	15,1	19,0	7,2
7,5—10	109,9	317,4	154,0	108,5	71,5	63,3	209,0	134,9	20,1	15,8	6,6
10 —20	280,9	867,6	430,6	278,3	234,0	219,2	589,3	415,7	90,3	52,4	19,5
20 —30	98,9	318,1	159,5	97,9	90,5	86,2	220,2	167,1	44,3	34,5	17,6
30 —50	49,0	153,0	77,6	48,4	45,3	43,2	104,6	82,8	22,7	40,2	27,5
50 und mehr	17,8	47,7	24,2	16,6	14,6	13,6	31,2	24,3	6,7	66,0	52,5
In hauptberuflich bewirtschafteten Betrieben											
1964/65	828,1	2 452,4	1 196,4	822,6	716,2	629,1	1 629,8	1 268,0	286,2	366,0	208,9
1966/67	799,7	2 357,9	1 150,9	795,5	678,9	592,8	1 562,4	1 177,2	254,4	304,1	183,9
1968/69	738,1	2 146,9	1 050,2	728,3	594,3	527,7	1 418,7	980,4	200,2	255,7	141,9
davon (1968/69):											
0,5— 2	30,4	65,8	29,6	29,3	18,7	12,3	36,6	22,0	3,4	20,7	11,2
2 — 5	96,7	240,3	110,3	94,5	61,1	41,6	145,7	80,9	8,0	22,1	8,6
5 — 7,5	90,1	245,3	117,9	88,8	61,6	50,7	156,5	97,0	11,3	14,3	5,1
7,5—10	90,2	257,8	125,0	89,3	69,9	62,2	168,5	111,3	17,4	13,8	5,6
10 —20	267,1	823,7	408,7	265,1	232,7	218,2	558,7	397,0	86,9	48,8	17,5
20 —30	97,8	314,8	157,8	96,9	90,4	86,1	217,9	165,7	43,9	33,7	17,0
30 —50	48,6	152,0	77,1	48,1	45,2	43,2	104,0	82,4	22,7	39,1	26,5
50 und mehr	17,3	47,1	23,9	16,3	14,6	13,6	30,8	24,1	6,7	63,1	50,4
Betriebliche Arbeitsleistung in 1 000 AK-Einheiten											
In allen Betrieben											
1964/65	1 152,7	1 674,5	1 059,1	793,3	688,9	635,7	881,2	797,5	259,0	228,5	185,5
1966/67	1 122,6	1 590,1	996,8	760,5	648,5	596,9	829,6	744,8	226,4	196,4	161,3
1968/69	1 074,6	1 482,0	930,7	729,5	588,4	540,7	752,5	650,6	181,2	160,0	123,2
davon (1968/69):											
0,5— 2	97,7	66,7	37,3	35,9	19,0	14,0	30,8	23,8	3,4	13,3	9,6
2 — 5	278,2	259,3	139,1	126,7	65,4	48,8	132,6	101,1	9,1	14,8	8,4
5 — 7,5	142,1	178,6	102,3	87,5	61,1	52,9	91,1	74,6	11,5	8,0	4,5
7,5—10	109,9	164,9	101,4	82,7	68,5	63,2	82,3	70,9	16,0	7,3	4,6
10 —20	280,9	500,6	330,2	245,5	227,8	219,0	255,1	230,1	75,7	23,0	13,9
20 —30	98,9	193,7	133,0	91,3	88,5	86,1	102,4	95,4	39,2	18,4	14,0
30 —50	49,0	91,9	66,5	45,3	44,2	43,2	46,6	43,9	20,3	26,6	23,2
50 und mehr	17,8	26,3	21,0	14,7	14,0	13,6	11,6	10,9	6,2	48,7	45,0
In hauptberuflich bewirtschafteten Betrieben											
1964/65	828,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1966/67	799,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1968/69	738,1	1 216,9	797,6	621,4	567,4	526,7	595,4	529,0	171,2	145,8	113,7
davon (1968/69):											
0,5— 2	30,4	32,9	19,9	19,2	15,6	12,2	13,6	11,3	3,1	11,3	8,8
2 — 5	96,7	116,8	68,5	67,1	53,5	41,2	49,8	38,4	6,6	10,4	5,9
5 — 7,5	90,1	128,8	77,9	68,8	57,8	50,5	59,9	49,8	9,2	6,2	3,4
7,5—10	90,2	143,6	90,7	75,3	67,2	62,1	68,3	59,4	14,0	6,5	4,0
10 —20	267,1	484,4	321,2	240,2	226,7	218,0	244,2	220,9	73,1	21,1	12,5
20 —30	97,8	192,5	132,2	91,0	88,4	86,0	101,5	94,6	38,8	17,9	13,6
30 —50	48,6	91,6	66,3	45,2	44,1	43,1	46,4	43,8	20,2	25,8	22,4
50 und mehr	17,3	26,2	20,9	14,7	14,0	13,6	11,6	10,9	6,1	46,6	43,1

*) Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen und Berlin). — 1968/69 vorläufiges Ergebnis.

1) In der Größenklasse 0,5 bis unter 2 ha landw. Nutzfläche nur Arbeitskräfte der für den Markt erzeugenden Betriebe. — 2) Im Betrieb (einschl. Haushalt des Betriebsinhabers) beschäftigt.

C. Bodennutzung und Ernte

1. Gliederung der Wirtschaftsfläche

a) Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungsarten

Jahr Land	Insgesamt	Landwirtschaftliche Nutzfläche ¹⁾	Wald- flächen, Forsten, Holzungen	Unkulti- vierte Moor- flächen	Öd- und Unland (einschl. Knieks)	Gebäude- Hof- und Industrie- flächen	Wegeland und Eisen- bahnen	Gewässer	Friedhöfe, öffent- liche Parkanlagen, Sport-, Flug- und milit. Übungsplätze
1 000 ha									
1963/68D	24 743,9	14 044,0	7 171,2	176,7	659,2	928,5	1 057,2	422,4	284,8
1966	24 744,7	14 029,5	7 183,5	171,3	641,2	941,9	1 065,1	423,8	288,3
1967	24 746,3	13 996,1	7 184,7	171,8	642,7	957,8	1 078,2	425,6	289,4
1968	24 753,6	13 870,7	7 183,9	176,9	696,2	1 003,5	1 089,5	439,8	293,2
1969	24 749,5	13 848,4	7 179,7	174,3	694,6	1 016,5	1 100,7	440,7	294,8
davon (1969):									
Schlesw.-Holst. ...	1 568,2	1 161,2	137,4	17,3	46,3	54,8	61,2	74,6	15,3
Hamburg	76,3	33,4	4,9	0,5	3,0	15,5	7,7	6,8	4,5
Niedersachsen ...	4 731,8	2 913,6	950,6	112,0	176,7	177,3	232,3	99,9	69,3
Bremen	40,6	18,9	0,7	0,3	0,8	9,2	4,0	4,7	2,1
Nordrh.-Westf. ...	3 411,2	1 972,0	816,4	4,9	70,2	258,8	182,6	51,9	54,5
Hessen	2 107,2	978,4	830,7	0,6	41,9	82,4	124,3	22,1	26,7
Rheinld.-Pfalz ...	1 984,0	959,7	753,0	1,7	54,0	58,7	103,4	26,9	26,7
Baden-Württbg. ...	3 546,7	1 852,6	1 293,4	6,1	65,1	126,7	142,7	31,4	28,7
Bayern	6 978,6	3 811,5	2 303,0	30,8	227,9	207,3	222,1	116,9	59,1
Saarland	256,9	133,2	81,9	0,2	7,1	15,5	13,4	2,3	3,3
Berlin (West) ...	48,0	13,9	7,8	0,1	1,3	10,4	6,9	3,1	4,5
Anteil an der Wirtschaftsfläche in %									
1963/68D	100	56,8	29,0	0,7	2,7	3,7	4,3	1,7	1,1
1966	100	56,0	29,0	0,7	2,8	4,1	4,4	1,8	1,2
1969	100	56,0	29,0	0,7	2,8	4,1	4,4	1,8	1,2

b) Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Kulturarten

Jahr Land	Acker- land	Gartenland		Obst- anlagen	Baum- schulen	Dauergrünland				Reb- land	Korb- weiden- anlagen
		Haus- und Klein- gärten	Private Park- anlagen, Rosen- gärten, Tier- gärten usw.			insgesamt	davon				
							genutzte Flächen		nicht genutzte Flächen		
Wiesen	Vieh- weiden ²⁾	Streuweiden, Holungen ³⁾									
1 000 ha											
1963/68D	7 684,9	369,4	49,4	92,4 ⁴⁾	11,9	5 751,9	3 505,7 ⁵⁾	2 186,3 ⁴⁾	.	82,3	1,7
1966	7 609,0	370,2	52,9	98,3	12,0	5 802,0	3 525,9	1 894,5	296,0	85,6	1,5
1967	7 577,4	371,7	53,2	99,1	12,4	5 797,3	3 520,8	1 892,8	291,2	92,4	1,4
1968	7 578,0	362,8	55,0	98,8	12,5	5 678,0	3 438,8	1 853,2	285,0	101,1	1,3
1969	7 570,6	362,8	55,9	98,7	12,9	5 661,0	3 427,2	1 847,3	279,3	107,2	1,1
davon (1969):											
Schlesw.-Holst. ...	644,5	33,2	1,6	2,7	4,0	474,9	152,1	310,1	12,5	0,2	0,2
Hamburg	9,7	12,5	1,4	2,1	0,2	7,6	2,6	4,6	0,2	0,2	0,0
Niedersachsen ...	1 534,7	66,6	8,5	20,4	1,8	1 281,2	514,5	710,8	43,6	12,2	0,3
Bremen	2,6	3,4	0,6	0,0	0,1	12,2	4,7	6,9	0,1	0,5	0,0
Nordrh.-Westf. ...	1 081,2	89,0	11,6	12,8	2,6	774,4	274,2	427,5	58,2	14,5	0,2
Hessen	586,1	27,4	2,4	7,0	0,8	350,9	229,9	81,4	23,8	15,8	0,0
Rheinld.-Pfalz ...	559,5	21,2	2,0	12,5	0,6	305,5	197,0	67,2	16,1	25,2	0,2
Baden-Württbg. ...	969,6	34,2	6,0	25,7	1,4	795,6	685,3	82,9	15,5	11,9	0,1
Bayern	2 106,4	65,0	11,6	13,6	1,3	1 610,3	1 335,2	144,6	107,0	23,5	0,1
Saarland	74,4	8,3	0,5	1,7	0,1	48,1	31,5	11,2	2,3	3,1	0,0
Berlin (West) ...	2,0	2,0	9,5	0,0	0,1	0,2	0,2	0,0	0,0	0,0	—
Anteil an der landwirtschaftlichen Nutzfläche in %											
1963/68D	54,7	2,6	0,3	0,7	0,1	41,0	25,0	15,6	.	0,6	0,0
1966	54,6	2,6	0,4	0,7	0,1	41,0	24,8	13,4	2,1	0,7	0,0
1969	54,7	2,6	0,4	0,7	0,1	40,9	24,7	13,3	2,0	0,8	0,0

¹⁾ Einschl. der Flächen außerhalb der Betriebe unter 0,5 ha Landwirtschaftlicher Nutzfläche. Die Zahlen sind daher höher als in Tab. 1, S. 139. —
²⁾ Einschl. der ertragreichen Almen. — ³⁾ Einschl. der ertragarmen Almen. — ⁴⁾ Vor 1965 nur Obstanlagen ohne Unterkulturen. — ⁵⁾ Vor 1965 einschl. der nicht genutzten Flächen.

**file
not
found**

2. Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und Heuernte

Jahr Land	Winterweizen und Spelz			Sommerweizen			Winterroggen		
	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge
	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t
1963/68 D	1 237 849	36,8	4 551 962	180 058	33,7	607 517	1 029 969	29,5	3 040 388
1966	1 176 595	32,9	3 869 100	212 140	31,3	664 083	988 506	26,5	2 620 961
1967	1 227 958	41,7	5 118 522	186 335	37,0	700 496	942 550	32,6	3 074 542
1968	1 303 671	42,8	5 577 398	160 331	38,7	620 982	931 745	33,3	3 100 521
1969	1 312 559	40,7	5 341 811	181 822	36,2	658 137	840 123	33,3	2 796 928
davon (1969):									
Schleswig-Holstein ...	76 562	41,3	316 201	18 330	36,3	66 498	69 728	31,1	217 063
Hamburg	927	37,3	3 453	390	32,1	1 253	1 221	30,8	3 766
Niedersachsen	153 395	42,6	653 309	41 097	37,0	151 888	307 775	32,7	1 006 424
Bremen	96	40,0	384	52	36,0	187	478	29,6	1 415
Nordrhein-Westfalen .	165 673	43,4	719 518	13 365	35,5	47 374	209 828	37,2	781 399
Hessen	122 629	41,3	506 826	6 522	39,4	25 664	74 558	35,5	264 830
Rheinland-Pfalz	121 373	39,5	479 787	14 418	35,0	51 761	38 682	31,7	122 622
Baden-Württemberg .	223 654	37,6	840 492	25 946	35,4	91 771	17 582	27,5	48 333
Bayern	438 623	40,8	1 788 266	58 922	36,1	212 532	112 320	29,0	325 391
Saarland	9 602	34,9	33 511	2 762	35,2	9 164	7 019	33,2	23 268
Berlin (West)	25	25,1	64	18	25,4	45	932	25,9	2 417

Jahr Land	Sommerroggen			Wintermenggetreide			Sommergerste		
	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge
	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t
1963/68 D	31 884	25,0	79 725	50 022	31,0	154 930	876 173	30,6	2 680 461
1966	32 228	23,3	75 175	45 669	28,4	129 557	930 729	27,9	2 598 108
1967	32 125	27,4	87 934	44 445	34,8	154 635	907 244	33,2	3 014 036
1968	30 737	29,1	89 406	45 019	35,0	157 716	893 769	34,4	3 070 725
1969	33 236	27,7	92 053	37 530	34,6	129 809	966 192	35,6	3 443 385
davon (1969):									
Schleswig-Holstein ...	3 849	25,9	9 965	—	—	—	42 189	33,9	142 852
Hamburg	125	26,3	329	15	34,0	51	892	39,6	2 903
Niedersachsen	12 385	28,6	35 446	3 860	35,3	13 641	171 068	34,7	593 093
Bremen	39	26,8	105	10	31,9	32	317	32,7	1 036
Nordrhein-Westfalen .	5 134	29,7	15 221	16 080	36,4	58 563	77 418	34,3	265 511
Hessen	1 187	32,0	3 798	961	35,9	3 449	62 445	36,2	225 801
Rheinland-Pfalz	1 024	27,9	2 853	2 110	32,9	6 942	85 419	35,7	305 288
Baden-Württemberg .	1 127	25,2	2 834	4 905	31,4	15 407	146 276	33,3	487 684
Bayern	8 117	25,6	20 788	9 235	33,1	30 577	371 933	37,4	1 392 145
Saarland	204	30,3	618	354	32,4	1 147	8 183	32,9	26 955
Berlin (West)	45	21,3	96	—	—	—	52	22,6	117

Jahr Land	Wintergerste			Hafer			Sommermenggetreide		
	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge
	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t
1963/68 D	359 889	38,6	1 389 346	778 430	31,3	2 438 832	399 102	30,6	1 219 261
1966	357 234	35,6	1 271 179	777 483	30,1	2 340 374	387 445	29,2	1 129 490
1967	401 049	42,9	1 720 082	808 199	33,6	2 718 432	380 703	32,6	1 241 262
1968	436 420	43,6	1 903 177	821 216	35,2	2 893 214	405 193	33,8	1 369 462
1969	420 327	40,1	1 687 003	859 875	34,6	2 975 997	418 600	33,6	1 405 332
davon (1969):									
Schleswig-Holstein ...	56 276	39,1	219 814	115 863	37,8	437 499	31 200	32,3	100 745
Hamburg	373	32,5	1 214	749	34,2	2 559	214	31,9	682
Niedersachsen	143 873	39,6	570 025	212 746	35,6	756 525	122 352	33,2	406 331
Bremen	75	37,6	282	457	30,3	1 385	286	30,5	872
Nordrhein-Westfalen .	133 196	42,3	563 685	108 423	34,6	374 574	70 247	32,9	231 185
Hessen	33 448	41,1	137 538	85 908	34,4	295 867	15 489	34,3	53 081
Rheinland-Pfalz	12 010	39,4	47 307	73 481	34,0	249 835	23 346	34,8	81 197
Baden-Württemberg .	10 472	33,6	35 155	83 994	31,5	264 161	53 973	31,9	172 282
Bayern	29 757	36,7	109 178	169 434	33,4	565 740	98 502	35,5	349 387
Saarland	830	33,2	2 756	8 757	31,6	27 799	2 978	32,0	9 542
Berlin (West)	17	29,0	49	23	22,8	53	13	21,7	28

2. Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und Heuernte

Jahr Land	Körnermais			Getreide insgesamt (einschl. Körnermais)			Speiseerbsen und -bohnen zur Körnergewinnung		
	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t
1963/68 D	31 561	43,2	136 200	4 974 937	32,8	16 298 622	4 132	23,1	9 564
1966	31 375	40,5	126 926	4 939 404	30,0	14 824 953	3 620	23,2	8 396
1967	41 594	47,2	196 464	4 972 202	36,3	18 026 405	3 452	26,8	9 259
1968	58 377	49,2	287 096	5 086 478	37,5	19 069 197	2 262	24,7	5 586
1969	81 391	49,2	400 434	5 151 635	36,7	18 930 889	2 755	24,5	6 751
davon (1969):									
Schleswig-Holstein ..	268	45,9	1 230	414 265	36,5	1 511 867	219	29,0	635
Hamburg	22	34,0	75	4 928	33,0	16 285	3	22,8	7
Niedersachsen	6 245	45,9	28 641	1 174 796	35,9	4 215 323	804	24,4	1 964
Bremen	1	25,0	3	1 811	31,5	5 701	1	21,1	2
Nordrhein-Westfalen ..	8 691	52,2	45 349	808 055	38,4	3 102 379	406	23,1	938
Hessen	3 996	50,2	20 060	407 143	37,7	1 536 914	43	27,7	119
Rheinland-Pfalz	3 252	31,5	16 759	375 115	36,4	1 364 351	358	26,7	956
Baden-Württemberg ..	28 139	48,8	137 457	596 068	35,2	2 095 576	623	23,1	1 439
Bayern	30 458	49,2	149 853	1 327 301	37,2	4 943 857	297	23,2	688
Saarland	287	31,2	896	41 016	33,1	135 656	0	26,5	1
Berlin (West)	32	34,9	111	1 157	25,8	2 980	1	24,4	2

Jahr Land	Ackerbohnen zur Körnergewinnung			Alle anderen Hülsenfrüchte ¹⁾		Frühkartoffeln			Spätkartoffeln		
	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche		Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
	ha	dz	t	ha	dz	t	ha	dz	t		
1963/68 D	22 597	28,5	64 343	14 674	49 193	203,7	1 002 075	727 162	270,1	19 641 199	
1966	24 375	28,3	68 961	13 573	44 696	200,7	896 947	687 451	261,0	17 942 438	
1967	26 304	30,9	81 294	12 692	41 436	226,4	937 919	665 473	305,9	20 355 613	
1968	25 674	30,0	76 966	11 961	37 262	229,3	854 326	622 095	294,8	18 341 364	
1969	25 199	31,0	78 063	8 326	32 935	210,7	693 958	556 008	275,0	15 290 640	
davon (1969):											
Schleswig-Holstein ..	1 731	31,4	5 439	279	450	182,7	8 221	11 263	223,7	251 942	
Hamburg	87	29,8	259	5	33	181,0	597	208	231,7	4 819	
Niedersachsen	4 059	29,2	11 852	1 809	6 351	227,0	144 199	105 868	262,0	2 773 424	
Bremen	15	30,3	45	4	53	166,7	884	120	235,3	2 824	
Nordrhein-Westfalen ..	4 311	30,5	13 165	867	5 948	234,5	139 487	52 413	304,7	1 597 077	
Hessen	2 365	32,6	7 710	636	2 074	191,4	39 705	47 133	278,3	1 311 476	
Rheinland-Pfalz	622	33,3	2 072	321	5 496	216,4	118 939	45 378	282,4	1 281 611	
Baden-Württemberg ..	4 776	30,2	14 416	2 621	4 023	215,7	86 760	73 331	264,1	1 936 818	
Bayern	6 976	32,0	22 302	1 498	7 762	182,4	141 594	212 975	278,3	5 926 881	
Saarland	257	31,2	803	86	703	185,3	13 029	7 191	280,6	201 744	
Berlin (West)	0	.	.	0	42	129,0	543	128	158,1	2 024	

Jahr Land	Zuckerrüben			Runkel- und Kohlrüben			Alle anderen Hack- früchte ¹⁾
	Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je Hektar ²⁾	Ernte- menge ³⁾	
	ha	dz	t	ha	dz	t	ha
1963/68 D	300 798	421,6	12 682 010	412 992	.	.	9 289
1966	293 731	424,5	12 467 917	393 007	360,2	22 016 465	9 271
1967	294 325	465,4	13 696 607	387 412	622,3	24 107 779	7 984
1968	290 045	470,0	13 632 963	388 231	1 012,0	39 287 802	7 130
1969	295 024	438,7	12 941 284	376 754	900,0	33 906 104	5 795
davon (1969):							
Schleswig-Holstein ..	13 759	353,7	486 698	38 581	666,3	2 570 501	550
Hamburg	34	307,6	1 046	460	539,8	24 832	29
Niedersachsen	107 465	392,2	4 215 209	64 362	779,7	5 018 118	1 819
Bremen	2	339,8	68	160	636,3	10 180	23
Nordrhein-Westfalen ..	61 189	482,3	2 950 897	55 174	1 133,0	6 251 090	815
Hessen	19 180	449,1	861 374	38 437	1 038,3	3 990 915	285
Rheinland-Pfalz	19 506	515,3	1 005 206	35 206	876,1	3 084 318	452
Baden-Württemberg ..	19 127	475,9	910 270	45 754	1 221,5	5 588 628	666
Bayern	54 744	458,4	2 509 684	95 073	741,2	7 046 483	914
Saarland	18	456,7	832	3 528	908,4	319 788	238
Berlin (West)	0	.	.	19	670,3	1 251	4

¹⁾ Futtererbsen, Wicken, Hülsenfruchtgemenge u. a.; auch Hirse und Buchweizen. — ²⁾ Ab 1968 Ergebnisse der Ergänzenden Ernteeermittlungen; mit den Schätzungsergebnissen der Vorjahre nicht voll vergleichbar. — ³⁾ Futtermöhren, Futterkohl usw.

2. Anbau und Ernte von Feldfrüchten im Hauptanbau und Heuernte

Jahr Land	Gemüse, Erdbeeren u. a. Gartengewächse	Raps und Rübsen			Alle anderen Handels- gewächse ¹⁾	Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch		
		Fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge		Fläche	Ertrag je Hektar ²⁾	Ernte- menge ³⁾
1963/68 D	87 525	51 327	22,9	117 386	33 108	386 552	72,1	2 788 447
1966	81 553	47 243	20,9	98 731	35 025	381 028	76,0	2 897 031
1967	83 988	48 641	25,0	124 591	33 528	356 337	77,4	2 758 387
1968	84 987	63 326	26,8	169 911	31 322	323 184	78,5	2 536 803
1969	78 156	74 195	21,3	158 144	29 768	318 425	77,7	2 475 446
davon (1969):								
Schleswig-Holstein ...	8 381	45 720	21,3	97 559	4 698	33 650	73,8	248 391
Hamburg	2 321	183	15,5	284	41	285	65,2	1 858
Niedersachsen	14 581	10 022	21,2	21 207	3 102	6 954	73,0	50 738
Bremen	126	17	19,0	32	8	15	61,6	92
Nordrhein-Westfalen ..	18 139	5 231	20,5	10 699	1 624	14 182	77,7	110 152
Hessen	4 414	3 035	21,8	6 607	581	20 761	74,9	155 500
Rheinland-Pfalz	7 336	1 546	22,8	3 530	1 407	16 122	76,5	123 301
Baden-Württemberg ..	13 788	1 672	27,1	3 528	4 672	62 071	86,4	536 339
Bayern	8 061	6 665	27,7	14 486	13 602	159 857	76,2	1 217 471
Saarland	574	104	20,4	212	14	4 526	69,8	31 591
Berlin (West)	435	—	—	—	19	2	58,2	13

Jahr Land	Luzerne			Gras (Anbau auf dem Ackerland)				Grünmais		
	Fläche	Ertrag je Hektar ²⁾	Ernte- menge ³⁾	Ackerwiesen			Acker- weiden	Fläche	Ertrag je Hektar ²⁾	Ernte- menge ³⁾
				Fläche	Ertrag je Hektar ²⁾	Ernte- menge ³⁾				
ha	dz	t	ha	dz	t	Fläche	ha	dz	t	
1963/68 D	134 512	78,1	1 050 085	172 452	65,9	1 137 096	86 868	95 595	374,5	3 580 294
1966	141 724	81,0	1 147 670	180 135	68,7	1 238 428	97 100	111 309	383,0	4 262 879
1967	126 558	82,5	1 044 462	179 982	70,2	1 262 907	95 867	121 217	406,8	4 930 741
1968	115 405	83,3	961 610	175 565	71,1	1 248 700	79 706	122 076	410,8	5 015 090
1969	101 062	81,3	821 299	175 377	71,2	1 249 159	79 338	149 672	406,1	6 077 789
davon (1969):										
Schleswig-Holstein ...	84	61,7	518	24 501	65,4	160 199	39 246	3 527	393,1	138 646
Hamburg	24	59,0	142	297	58,4	1 734	276	175	280,2	4 904
Niedersachsen	769	70,3	5 409	8 295	60,3	55 008	5 931	10 204	415,3	423 822
Bremen	—	—	—	33	60,2	199	25	106	421,2	4 465
Nordrhein-Westfalen ..	1 042	81,7	8 515	23 092	71,3	164 634	12 718	7 038	408,2	287 317
Hessen	7 502	78,6	58 966	6 230	63,6	39 623	3 643	9 260	498,7	461 796
Rheinland-Pfalz	11 876	80,4	95 479	8 082	64,9	52 463	3 458	3 924	426,0	167 182
Baden-Württemberg ..	29 456	87,1	256 570	57 117	77,5	442 911	6 865	22 440	423,6	950 467
Bayern	48 607	78,9	383 266	44 059	70,2	309 426	6 355	92 496	391,7	3 622 606
Saarland	1 669	73,3	12 230	3 641	62,6	22 795	819	438	333,4	14 603
Berlin (West)	33	62,2	204	30	66,0	167	2	64	312,0	1 981

Jahr Land	Alle anderen Futter- pflanzen	Grün- düngung und Brache ⁴⁾	Nicht be- ackerte und nicht bewirt- schaftete Ackerflächen	Ackerland insgesamt	Dauerwiesen			
					Ertrag je Hektar ²⁾	Ernte- menge ³⁾	davon wurde als Heu gewonnen	
							Fläche	Ertrag je Hektar ²⁾
ha	dz	1 000 t	%	1 000 t				
1963/68 D	36 993	84 213	7 684 919	63,4	22 223,4	78,7	17 480,4	
1966	35 914	23 379	7 608 970	66,4	23 411,4	78,5	18 372,4	
1967	34 974	20 765	64 243	67,7	23 838,4	78,2	18 638,0	
1968	23 746	17 373	70 152	68,5	23 572,0	77,1	18 175,0	
1969	20 455	16 767	72 967	68,9	23 596,8	76,1	17 967,9	
davon (1969):								
Schleswig-Holstein ...	965	1 229	1 427	644 525	65,1	990,9	66,5	659,0
Hamburg	14	63	248	9 714	59,7	15,2	67,4	10,3
Niedersachsen	2 232	1 859	3 462	1 534 744	64,5	3 318,5	66,8	2 216,7
Bremen	5	18	13	2 555	59,0	27,9	80,7	22,5
Nordrhein-Westfalen ..	1 110	2 259	5 598	1 081 211	68,2	1 869,1	65,3	1 220,6
Hessen	2 497	1 136	9 536	586 091	64,4	1 480,5	81,7	1 209,5
Rheinland-Pfalz	4 664	1 455	17 156	559 480	58,7	1 155,3	81,6	941,5
Baden-Württemberg ..	4 388	3 281	16 823	969 562	77,7	5 325,0	78,4	4 177,4
Bayern	3 327	4 934	10 873	2 106 376	68,9	9 200,9	79,7	7 333,1
Saarland	1 245	519	7 798	74 384	67,6	212,7	83,0	176,6
Berlin (West)	8	14	33	1 991	42,3	0,8	84,1	0,7

¹⁾ Rüben und Gräser zur Samengewinnung, Hopfen, Tabak, Mohn, Heil- und Gewürzpflanzen, Flachs, Hanf usw. — ²⁾ Ertrag in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung). — ³⁾ Ertrag in Grünmasse berechnet. — ⁴⁾ Nur Schwarzbrache ohne Kleebrache.

3. Anbau und Ernte von Gemüse *)

a) Auf dem Freiland

Jahr Land	Insgesamt	Weiß- kohl	Rot-	Wirraing	Grün-	Rosen- kohl	Blumen-	Kohl- rabi	Kopf- salat	Spinat	Möhren
Anbaufläche in ha											
1963/68 D	69 968	7 077	3 528	2 937	1 189	1 336	4 189	1 533	3 809	4 693	5 263
1967	71 924	7 096	3 462	2 742	1 147	1 331	4 590	1 544	3 999	4 249	5 647
1968	66 677	6 536	2 830	2 854	937	1 244	4 337	1 512	4 100	3 861	6 024
1969	66 171	6 237	3 036	2 735	1 340	1 291	3 835	1 566	4 217	4 267	5 799
davon (1969):											
Schleswig-Holstein	8 420	2 005	1 033	449	148	123	337	48	17	18	868
Hamburg	1 526	117	68	70	29	65	182	101	213	84	62
Niedersachsen	15 519	486	307	116	579	136	549	229	205	1 131	2 345
Bremen	30	1	0	0	4	0	0	3	4	2	3
Nordrhein-Westfalen	14 229	1 199	661	1 266	470	479	1 371	628	1 175	1 231	777
Hessen	4 230	379	161	147	26	62	229	64	273	159	248
Rheinland-Pfalz	5 927	207	187	244	10	115	403	88	792	851	513
Baden-Württemberg	8 123	783	227	133	42	187	382	157	804	556	204
Bayern	7 458	991	337	245	15	115	359	191	687	199	699
Saarland	496	64	50	59	6	8	18	21	35	23	40
Berlin (West)	213	4	5	6	11	1	5	36	12	13	40
Ertrag in dz je ha											
1963/68 D	x	441,0	321,1	236,9	165,1	97,9	201,9	199,7	152,5	127,8	318,8
1967	x	477,0	351,9	252,9	177,4	115,1	218,9	211,6	158,9	135,8	337,6
1968	x	483,5	340,2	250,7	171,2	111,9	225,1	210,3	161,6	138,8	310,3
1969	x	439,2	336,4	258,5	159,1	100,6	214,6	208,0	159,3	136,9	296,5
davon (1969):											
Schleswig-Holstein	x	468,8	347,6	229,5	173,9	87,0	233,6	178,6	108,4	122,3	323,2
Hamburg	x	292,4	257,6	251,0	207,8	157,1	177,5	199,8	137,5	168,0	272,2
Niedersachsen	x	451,9	349,3	291,9	148,4	84,2	153,3	206,7	130,9	138,9	283,4
Bremen	x	322,7	253,2	165,4	126,2	69,2	189,3	191,1	146,7	142,8	272,2
Nordrhein-Westfalen	x	456,6	337,6	270,4	180,0	80,6	211,2	213,3	148,8	121,6	304,1
Hessen	x	472,0	408,7	334,7	236,1	104,5	276,5	252,5	210,3	162,1	413,8
Rheinland-Pfalz	x	386,3	341,7	230,1	152,6	124,6	258,6	188,9	156,4	147,1	284,6
Baden-Württemberg	x	494,8	344,6	245,6	187,6	134,1	235,9	204,1	193,9	155,3	311,0
Bayern	x	335,2	270,4	230,3	108,7	102,3	213,0	209,6	140,1	98,1	261,6
Saarland	x	287,2	276,4	241,6	150,1	159,7	178,5	154,7	108,2	117,6	396,3
Berlin (West)	x	311,2	281,3	236,9	105,3	68,9	174,3	190,3	100,1	94,0	234,4
Erntemenge in t											
1963/68 D	1 297 927	312 113	113 295	69 567	19 633	13 084	84 581	30 619	58 077	59 975	167 788
1967	1 425 806	338 456	121 815	69 350	20 347	15 319	100 481	32 672	63 541	57 708	190 634
1968	1 315 292	315 998	96 288	71 562	16 038	13 924	97 641	31 795	66 246	53 601	186 902
1969	1 248 905	273 950	102 121	70 692	21 316	12 991	82 305	32 571	67 162	58 397	171 932
davon (1969):											
Schleswig-Holstein	204 514	94 034	35 911	10 307	1 685	1 070	7 873	857	184	220	28 051
Hamburg	30 721	3 421	1 752	1 757	603	1 021	3 231	2 017	2 929	1 411	1 688
Niedersachsen	211 066	21 962	10 724	3 386	8 590	1 146	8 444	4 734	2 684	15 706	66 455
Bremen	541	16	7	2	45	1	3	47	61	22	71
Nordrhein-Westfalen	300 946	54 747	22 316	34 237	8 458	3 856	28 953	13 426	17 486	14 969	23 629
Hessen	82 659	17 888	6 580	4 920	614	648	6 332	1 616	5 740	2 577	10 262
Rheinland-Pfalz	109 412	7 982	6 390	5 610	156	1 430	10 416	1 671	12 383	12 508	14 640
Baden-Württemberg	153 703	38 735	7 829	3 264	795	2 507	9 002	3 199	15 582	8 634	6 350
Bayern	140 725	33 222	9 114	5 643	163	1 176	7 648	4 002	9 623	1 952	18 279
Saarland	10 972	1 827	1 375	1 421	90	130	323	327	384	272	1 563
Berlin (West)	3 646	116	123	145	116	7	80	676	106	126	944

Jahr Land	Sellerie	Porree	Zwie- beln	Spargel	Frisch- erbsen	Grüne Bohnen	Dicke Bohnen	Gurken	Rha- barber	Tomaten	Übrige Arten ¹⁾
Anbaufläche in ha											
1963/68 D	1 633	1 503	852	5 031	8 276	8 281	1 570	3 217	453	778	2 820
1967	1 672	1 598	805	4 938	9 236	8 957	1 647	3 120	430	671	3 043
1968	1 624	1 633	818	4 597	8 901	6 919	1 762	2 330	417	633	2 808
1969	1 581	1 666	600	4 463	8 229	7 340	1 883	2 213	407	510	2 956
davon (1969):											
Schleswig-Holstein	81	80	5	71	1 679	1 087	192	57	33	—	88
Hamburg	126	124	3	1	3	47	12	8	57	51	103
Niedersachsen	146	179	41	1 505	4 004	2 565	570	203	19	11	193
Bremen	1	5	0	0	0	1	2	0	1	0	3
Nordrhein-Westfalen	469	650	95	143	596	1 268	1 017	108	145	97	394
Hessen	90	71	32	787	511	426	23	309	14	11	208
Rheinland-Pfalz	181	141	223	670	180	431	38	220	20	159	254
Baden-Württemberg	168	165	98	918	926	863	26	623	58	114	689
Bayern	294	222	89	363	326	621	2	662	52	63	926
Saarland	21	21	13	2	4	21	1	19	3	1	66
Berlin (West)	4	8	1	3	0	10	0	4	5	3	42

*) Anbau zu Erwerbszwecken.

1) Endivien, Feldsalat, Rote Rüben, Schwarzwurzeln, Meerrettich und sonstige Arten.

3. Anbau und Ernte von Gemüse*)

a) Auf dem Freiland

Jahr Land	Sellerie	Porree	Zwie- beln	Spargel	Frisch- erbsen	Grüne Bohnen	Dicke Bohnen	Gurken	Rha- barber	Tomaten	Übrige Arten ²⁾
Ertrag in dz je ha											
1963/68 D	234,0	211,8	201,5	31,9	39,7	101,5	129,6	142,2	265,5	277,7	174,7
1967	257,2	231,2	229,2	29,1	42,6	110,6	133,6	163,5	262,8	313,5	192,7
1968	258,4	232,1	227,8	33,1	45,1	105,1	140,0	153,8	266,3	360,9	180,3
1969	258,6	236,9	215,4	29,6	43,9	94,8	142,5	166,1	264,2	301,3	181,2
davon (1969):											
Schleswig-Holstein ..	223,5	170,2	163,2	15,0	42,2	64,9	132,9	103,2	233,1	—	330,9
Hamburg	231,8	214,4	164,7	24,0	42,6	122,9	131,2	154,3	279,9	265,1	140,0
Niedersachsen	219,8	223,1	181,2	25,8	43,4	87,0	140,7	184,1	265,1	227,8	162,2
Bremen	183,8	206,1	136,5	15,0	38,1	76,8	135,3	110,8	362,7	277,5	247,7
Nordrhein-Westfalen .	265,2	251,4	238,9	42,8	36,2	119,0	148,0	131,5	268,9	209,7	196,8
Hessen	300,4	242,4	232,0	21,2	44,6	109,8	115,5	200,1	290,5	251,7	219,0
Rheinland-Pfalz	243,3	259,4	238,6	40,5	44,3	96,5	130,8	186,4	270,3	367,8	163,7
Baden-Württemberg .	298,5	243,8	181,6	32,1	53,1	115,8	91,1	168,8	271,3	354,8	185,5
Bayern	261,6	221,6	184,7	34,6	46,3	85,5	70,5	145,2	234,9	235,1	164,6
Saarland	284,8	223,2	213,9	38,6	49,2	162,2	113,3	219,7	259,4	215,0	163,2
Berlin (West)	179,0	177,6	149,2	26,0	.	63,2	.	159,3	191,7	179,2	165,9
Erntemenge in t											
1963/68 D	38 213	31 837	17 168	16 029	32 850	84 091	20 349	45 754	12 025	21 603	49 275
1967	43 330	36 949	18 450	14 353	39 345	99 082	22 003	51 006	11 303	21 037	58 625
1968	41 970	37 896	18 638	15 210	40 126	72 709	24 666	35 838	11 103	16 513	50 631
1969	40 888	39 476	12 922	13 198	36 159	69 563	26 834	36 748	10 754	15 366	53 562
davon (1969):											
Schleswig-Holstein ..	1 810	1 361	82	106	7 091	7 050	2 553	588	769	—	2 911
Hamburg	2 921	2 659	49	2	13	577	157	123	1 595	1 352	1 442
Niedersachsen	3 209	4 084	743	3 878	17 379	22 303	8 021	3 736	504	251	3 130
Bremen	15	100	2	0	1	9	19	1	44	1	74
Nordrhein-Westfalen .	12 438	16 342	2 270	612	2 156	15 088	15 052	1 420	3 899	2 034	7 557
Hessen	2 704	1 721	743	1 668	2 279	4 678	266	6 183	407	277	4 556
Rheinland-Pfalz	4 410	3 662	5 319	2 715	797	4 157	503	4 102	552	5 852	4 159
Baden-Württemberg .	5 012	4 011	1 772	2 945	4 914	9 995	241	10 512	1 582	4 045	12 779
Bayern	7 692	4 920	1 644	1 256	1 509	5 311	14	9 610	1 222	1 481	15 245
Saarland	607	469	284	7	19	334	8	411	80	27	1 011
Berlin (West)	70	147	14	8	.	61	.	62	100	46	697

b) Unter Glas

Jahr Land	Insgesamt	Blumen- kohl	Kohlrabi	Kopfsalat	Gurken	Tomaten	Rettich	Radies	Übrige Arten
Anbaufläche in 1000 qm									
1963/68 D .....	.	285	1 065	2 437	1 889	1 943	.	.	.
1967	9 888	248	1 175	2 279	1 629	1 835	1 117	901	704
1968	9 702	196	1 198	2 033	1 577	1 917	1 271	961	548
1969	10 510	213	1 395	2 173	1 777	2 035	1 216	1 034	667
davon (1969):									
Schleswig-Holstein ..	88	2	12	21	9	34	—	6	5
Hamburg	1 154	67	108	310	258	184	12	114	100
Niedersachsen	916	10	112	163	248	148	21	177	37
Bremen	5	0	2	0	0	2	—	—	0
Nordrhein-Westfalen .	2 612	56	594	684	392	644	30	40	171
Hessen	527	4	78	66	57	145	46	89	42
Rheinland-Pfalz	336	5	61	65	49	53	25	53	25
Baden-Württemberg .	2 706	49	227	500	339	495	545	360	191
Bayern	2 137	20	196	360	422	326	535	191	87
Saarland	18	0	2	3	1	3	2	3	4
Berlin (West)	11	0	3	1	1	1	0	0	3
Erntemenge in t									
1963/68 D .....	.	1 200	3 800	8 600	20 700	16 400	.	.	.
1967	65 000	1 000	4 600	8 200	20 600	15 700	9 100	2 700	3 100
1968	57 900	700	4 300	7 100	18 700	16 500	5 500	2 800	2 300
1969	62 600	800	5 100	7 400	20 700	18 100	5 200	2 900	2 400

*) Anbau zu Erwerbszwecken.

1) Endivien, Feldsalat, Rote Rüben, Schwarzwurzeln, Meerrettich und sonstige Arten.

4. Obsternte *)

Tonnen

Jahr Land	Insgesamt	Äpfel	Birnen	Süß- und Sauer- kirschen	Pflaumen aller Art	Aprikosen und Pfirsiche	Walnüsse	Erdbeeren ¹⁾
1963/68 .....	.	.	421 930	255 024	503 194	34 550	11 890	22 061
1968	3 342 724	1 569 515	611 258	332 586	730 235	63 043	11 743	24 345
1969	3 757 754	2 572 616	389 351	252 790	471 958	34 443	13 758	22 839
davon (1969):								
Schleswig-Holstein ..	126 725	93 934	9 973	8 066	11 379	76	253	3 044
Hamburg	94 995	65 832	12 037	6 018	10 047	134	83	843
Niedersachsen	618 175	468 019	46 972	46 718	51 950	765	786	2 966
Bremen	12 564	5 942	2 846	1 606	2 092	36	10	32
Nordrhein-Westfalen ..	511 209	277 023	77 638	54 029	86 293	12 387	1 467	2 372
Hessen	203 406	130 302	18 013	20 349	30 141	2 551	762	1 288
Rheinland-Pfalz	264 313	129 267	27 980	35 811	58 622	8 809	2 049	1 776
Baden-Württemberg ..	1 398 474	1 088 359	131 465	37 329	124 316	7 182	4 495	5 329
Bayern	409 505	254 266	44 046	31 322	70 690	1 586	3 123	4 473
Saarland	76 765	38 891	10 100	6 409	19 947	408	303	706
Berlin (West)	41 626	20 783	8 283	5 133	6 480	508	427	12

*) Ohne Strauchbeerenobst.

1) Nur Erwerbsanbau.

5. Anbau von Zierpflanzen 1969

Fläche	ha	Fläche	ha	Fläche	ha	Topfpflanzen	1 000 Stück
Auf dem Freiland		Unter Glas		Anbau von Blumen zum Schnitt.....	1 311	Erzeugung von Topf- pflanzen(Fertigware) darunter:	284 513
Grundfläche	4 773	Grundfläche	2 078	darunter:		Cyclamen	22 491
Vermehrungs- und An- zuchtfläche	1 396	6 Mon. oder länger ge- nutzt	1 756	Rosen	195	Lorraine- u. Ela- tior-Begonien	3 996
Anbau von Blumen zum Schnitt	2 918	Hochglas	1 487	Nelken	252	Hortensien	4 371
darunter:		Niederglas	269	Chrysanthemen ..	390	Topfchrysanthe- men	11 031
Rosen	343	weniger als 6 Mon. ge- nutzt	322	Zwiebelblumen ..	176	Azaleen	12 675
Nelken	53	Hochglas	153	Freisen	76	Erica gracilis ...	9 759
Chrysanthemen ...	517	Niederglas	169	Gerbera	21	Grün- u. Blatt- pflanzen	11 764
Gladiolen	286	Vermehrungs- und An- zuchtfläche	153 ¹⁾	Sonstige	127		
Zwiebelblumen ...	297						

1) In Nordrhein-Westfalen ohne Stecklinge und Jungpflanzen.

6. Pflanzenbestände in Baumschulen

Obstgehölze	1968		Ziergehölze	1968		Forstpflanzen	1968	
	1 000			1 000			Mill.	
Äpfel	2 640	2 627	Laubbäume (einschl. Heister)	4 589	4 812	Nadelholzpflanzen ...	1 376	1 187
Birnen u. Quitten ...	1 040	1 025	Ziersträucher (laubabwerfend) ...	24 917	26 291	Fichten	876	740
Kirschen	1 092	1 129	Nadelgehölze (ohne Heckenpflanzen) ...	11 810	16 367	Kiefern	244	213
Aprikosen u. Pfirsiche	309	227	Heckenpflanzen (ohne Forstpflanzen) ...	21 359	22 553	Tannen	99	84
Pflaumen u. Zwetschen	376	378	Rosen	37 803	39 531	Lärchen	64	53
Mirabellen u. Rene- kloden	127	132	Rhododendron	5 153	6 318	Sonstige	93	97
Walnüsse	39	35	Freilandazaleen ...	2 375	1 791	Laubholzpflanzen ...	183	206
Haselnüsse	153	78	Schling- und Kletter- pflanzen	847	932	Rotbuchen	36	49
Himbeeren	1 645	1 306	Sonst. immergrüne Ziergehölze u. Moor- beetpflanzen	9 647	10 377	Roterlen	29	34
Johannisbeeren	4 154	3 879				Eichen	20	23
Stachelbeeren	1 079	1 115				Pappeln	7	7
Obstgehölze¹⁾ ...	12 653	11 931	Ziergehölze¹⁾ ...	118 500	128 972	Forstpflanzen¹⁾ ...	1 559	1 393

1) Ohne Obstunterlagen. — *) Nur veredelte und verpflanzte Bäume und Sträucher. — *) Ein- bis dreijährige Sämlinge und zwei- bis fünfjährige verschulte Pflanzen.

7. Anbau und Ernte von Hopfen

Jahr Anbaugesbiet	Gemeinden	Betriebe	Hopfenfläche		Hopfenernte	
	in denen Hopfen angebaut wird		insgesamt	darunter Junghopfen	Ertrag je ha	Erntemenge
	Anzahl		ha		dz	t
1963/68 D	542	12 248	10 582	726	18,4	19 429
1967	530	11 655	11 597	825	19,3	22 352
1968	509	10 926	11 812	428	18,6	22 026
1969 ¹⁾	470	9 972	11 777 ²⁾	500	19,3	22 699
davon (1969):						
Hallertau	217	6 287	9 149	423	19,5	17 862
Spalt	57	1 466	1 001	26	15,9	1 591
Tettmang	35	1 099	939	17	21,6	2 019
Übrige Gebiete	161	1 120	688	34	17,8	1 227

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Davon in Bayern 10 804 ha, Baden-Württemberg 959 ha, Rheinland-Pfalz 14 ha.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

8. Bestockte Rebfläche nach Sorten und Jahr der Anpflanzung*)

Rebsorte Land	Insgesamt ¹⁾		Davon ... angepflanzt									
	1964	1968	vor 1935	1935 bis 1944	1945 bis 1954	1955 bis 1958	1959 bis 1961	1962 bis 1964	1965	1966	1967	1968
	ha											
Bestockte Rebfläche zu Keltertrauben...	66 685	73 680	7 562	5 037	14 735	14 553	11 452	7 880	2 668	2 929	3 416	3 374
	nach Sorten											
Weißer Sorten	56 962	62 727	6 161	4 131	12 574	12 746	10 034	6 702	2 259	2 399	2 785	2 871
darunter:												
Burgunder, Grauer (Ruländer)	1 283	2 006	7	70	357	211	260	329	150	241	251	128
Burgunder, Weißer ..	465	597	3	5	51	130	149	109	36	33	40	40
Elbling	1 234	1 284	155	154	239	257	285	94	17	20	30	33
Gewürztraminer	225	329	2	10	49	46	59	51	18	43	30	21
Gutedel	1 192	1 189	65	65	345	371	238	68	19	7	6	6
Morio-Muskat	1 052	1 455	2	10	181	252	406	156	60	74	120	194
Müller-Thurgau	14 115	17 463	347	566	3 121	4 338	2 862	2 138	905	859	1 067	1 259
Riesling	17 083	17 946	3 779	1 639	3 118	2 663	2 618	1 956	524	530	579	539
Scheurebe	342	813	—	6	74	49	98	95	46	95	167	182
Silvaner	18 781	18 206	1 766	1 574	4 886	4 224	2 786	1 455	398	391	370	357
Traminer	210	291	3	9	40	47	63	37	16	28	26	23
Rote Sorten	9 718	10 951	1 401	906	2 161	1 807	1 418	1 178	409	530	631	503
darunter:												
Burgunder, Blauer (Spät-)	1 839	2 458	42	68	270	427	418	576	144	238	182	91
Limberger	365	406	29	30	111	57	63	46	18	7	26	19
Portugieser	5 323	5 462	1 046	512	1 218	1 026	693	258	126	152	236	193
Schwarzriesling	323	459	17	31	76	42	50	76	20	41	54	52
Trollinger	1 662	1 779	222	234	435	209	155	163	72	65	105	118
	nach Ländern											
Nordrhein-Westfalen ..	26	21	6	3	2	5	3	2	0	—	0	0
Hessen	2 861	2 954	114	413	873	555	393	234	107	82	92	74
Rheinland-Pfalz	48 091	52 765	6 451	3 533	10 310	10 487	8 345	5 122	1 649	2 020	2 423	2 425
Baden-Württemberg ..	13 446	15 288	665	870	3 137	3 225	2 363	2 212	766	675	710	621
Bayern	2 203	2 588	326	205	404	268	333	311	145	151	188	251
Saarland	58	64	0	13	9	13	15	6	1	1	3	3

*) Ergebnis der Fortführung des Weinbaukatasters 1968. — Betriebe mit bestockter Rebfläche von mindestens 10 Ar oder mit Marktbefahrung.

¹⁾ Abweichungen in den Summen durch fehlenden Nachweis der Pflanzzeiten bei Flächen unter 0,5 ha.

9. Anbau von Reben und Weinmosternte

Jahr Land	Weißmost					Rotmost ¹⁾				
	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Durchschnittl.		Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Durchschnittl.	
				Most- gewicht	Säure- gehalt				Most- gewicht	Säure- gehalt
ha	hl	1 000 hl	Üchsle*	‰	ha	hl	1 000 hl	Üchsle*	‰	
1963/68 D	57 800	.	.	70	10,5	11 305	.	.	70	9,6
1967	58 335	87,8	5 121	75	10,7	11 125	85,3	949	74	9,4
1968	59 147	83,8 ¹⁾	4 955 ¹⁾	62	12,6	11 067	98,7 ¹⁾	1 093 ¹⁾	62	11,9
1969	60 786	84,7 ¹⁾	5 149 ¹⁾	70	11,0	10 550	75,7 ¹⁾	798 ¹⁾	72	10,6
davon (1969):										
Nordrhein-Westfalen .	21	45,5	1	73	10,2	1	32,5	0	82	8,5
Hessen	3 233	74,9	242	73	12,4	61	48,6	3	81	12,4
Rheinland-Pfalz	45 367	87,5	3 968	69	11,2	4 610	88,1	406	67	10,7
Baden-Württemberg..	9 769	78,6	767	74	10,0	5 845	66,3	387	77	10,4
Bayern	2 320	69,8	162	76	9,7	33	53,8	2	79	11,0
Saarland	76	116,0	9	70	12,0	0	132,3	0	74	10,0

Jahr Land	Weinmost insgesamt									
	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Güte des Mostes					Mostverkäufe ²⁾	
				sehr gut	gut	mittel	gering	sehr gering	Anteil an Erntemenge	Erlös
ha	hl	1 000 hl	‰						DM je hl	
1963/68 D	69 105	.	.	12	35	36	14	3	.	.
1967	69 460	87,4	6 069	13	41	37	8	1	19	102
1968	70 214	86,1 ¹⁾	6 048 ¹⁾	0	14	49	30	7	21	99
1969	71 336	83,4 ¹⁾	5 947 ¹⁾	10	39	44	7	0	20	121
davon (1969):										
Nordrhein-Westfalen .	22	44,9	1	20	44	34	2	—	—	—
Hessen	3 294	74,4	245	16	43	35	6	—	11	138
Rheinland-Pfalz	49 977	87,5	4 374	8	34	50	8	0	24	112
Baden-Württemberg..	15 614	74,0	1 155	16	54	26	4	0	10	177
Bayern	2 353	69,6	164	18	56	23	3	0	17	185
Saarland	76	116,1	9	25	55	20	—	—	83	113

¹⁾ Einschl. Most aus gemischten Beständen. — ²⁾ Ohne Lieferungen an Winzergenossenschaften. — ³⁾ Ergebnis der »Ergänzenden Ernteeermittlung«.

10. Weinbestand

1 000 hl

Herkunft u. Jahrgang des Weines	Bestand am 31. 12.	Insgesamt	Weißwein	Rotwein (auch Rosé-, Schiller- wein)	Schaum- wein	Perl- wein	Dessert- wein	Wermut- und aromat. Wein	Ver- arbeitsungs- wein
Inländischer Wein neuester Jahrgang	1967	6 139	5 128	900	.	.	—	.	111
	1968	6 074	4 907	1 108	.	.	—	.	59
	1969	5 954	5 083	812	.	.	—	.	59
ältere Jahrgänge ..	1967	3 916	2 871	426	513 ¹⁾	26 ¹⁾	—	31 ¹⁾	49
	1968	4 126	3 053	440	509 ¹⁾	26 ¹⁾	—	29 ¹⁾	69
	1969	4 347	3 098	629	514 ¹⁾	31 ¹⁾	—	27 ¹⁾	50
Ausländischer Wein aus EWG-Ländern	1967	794	115	290	28	.	37	111	213
	1968	801	125	299	19	.	27	90	241
	1969	854	161	278	24	.	26	110	255
aus anderen Ländern	1967	504	154	244	1	.	66	7	32
	1968	615	171	302	4	.	75	11	52
	1969	762	208	335	4	.	78	3	134
Insgesamt ...	1967	11 353	8 268	1 860	542	26	103	149	405
	1968	11 617	8 256	2 149	532	26	102	130	421
	1969	11 917	8 549	2 053	541	31	105	140	498

¹⁾ Alle Jahrgänge.

11. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft

a) Nach Ländern

Wirtschaftsjahr Land	Gesamtlieferungen				Je ha landwirtschaftl. Nutzfläche ¹⁾			
	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)
	1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
1962/63-1967/68 WJD	836	790	1 133	540	59,8	56,5	81,0	38,6
1968/67	889	801	1 077	588	64,3	57,9	77,9	42,6
1967/68	950	806	1 119	572	68,9	58,5	81,2	41,5
1968/69	933	802	1 046	574	68,4	58,8	76,7	42,1
davon (1968/69):								
Schleswig-Holstein und Hamburg ..	107	83	90	52	89,7	69,8	75,6	43,8
Niedersachsen und Bremen	240	184	258	179	82,6	63,4	88,8	61,6
Nordrhein-Westfalen	169	116	175	124	87,1	59,7	89,8	63,8
Hessen	60	53	63	34	62,7	55,1	65,9	35,2
Rheinland-Pfalz	61	54	69	31	66,1	59,1	74,7	33,2
Baden-Württemberg	87	91	112	21	47,3	49,5	61,0	11,3
Bayern	204	216	274	131	54,2	57,3	72,7	34,8
Saarland	4	4	5	2	37,2	35,2	41,5	15,9
Berlin (West)	0	0	0	1	93,5	71,3	119,0	191,0

b) Nach Düngerarten

1 000 t Nährstoff

Düngerart	Wirtschaftsjahr				Düngerart	Wirtschaftsjahr			
	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69		1965/66	1966/67	1967/68	1968/69
Stickstoff (N)	874	889	950	933	Kalk (K ₂ O)	1 190	1 077	1 119	1 046
Kalkstickstoff	108	109	101	84	40er Kalidüngesalz ²⁾	349	279	291	253
Ammonsulfat ³⁾	39	32	30	28	50er Kalidüngesalz	222	189	203	181
Ammonsalpetersorten	459	473	523	515	Kalisulfat und Kalimagnesia ...	32	26	27	19
Salpetersorten	24	20	17	14	Mehrnährstoffdünger	588	582	598	593
Mehrnährstoffdünger	244	255	279	292					
Phosphat (P ₂ O ₅)	833	801	806	802	Kalk (CaO)	548	588	572	574
Superphosphat	27	29	21	18	Brantkalk	313	337	329	310
Thomasphosphat	401	370	346	324	Kohlensäurer Kalk	134	136	132	144
Sonstige Phosphatsorten ⁴⁾	18	11	21	24	Hüttenkalk	77	89	85	94
Mehrnährstoffdünger	388	391	418	435	Andero Kalkdünger ⁵⁾	24	27	26	26

¹⁾ Landwirtschaftliche Nutzfläche; ab 1962 abzüglich private Parkanlagen, Rasenflächen, Ziergärten, ab 1965 auch ohne nicht besackerte und nicht bewirtschaftete Ackerflächen sowie ohne ungenutzte Flächen des Dauergrünlandes. — ²⁾ Einschl. Ammoniakgas, Ammonnitrat-Harnstoff-Lösung und Harnstoff. — ³⁾ Glühphosphate und weicherde Rophosphate; ab 1967/68 auch teilaufgeschlossenes Rophosphat. — ⁴⁾ Einschl. Korn-Kalk mit Magnesiumoxyd und Kainit. — ⁵⁾ Misch- und Abfallkalk.

12. Holzeinschlag^{*)}

1 000 Festmeter Derbholz ohne Rinde

Forstwirtschaftsjahr Land	Ins- gesamt	Stammholz ¹⁾				Grubenholz		Schlichtnutzholz ²⁾		Brennholz		
		Eiche	Rot- buche	Anderes Laubholz	Fichte, Tanne	Kiefer, Lärche	Laub- holz	Nadel- holz	Laub- holz	Nadel- holz	Laub- holz	Nadel- holz
1966	27 680	833	2 612	231	11 259	2 511	177	1 400	1 925	2 650	3 169	913
1967	27 399	777	2 256	218	12 022	2 162	96	840	1 860	3 418	2 795	955
1968	24 274	744	2 126	186	9 573	1 746	92	1 074	2 207	3 193	2 568	765
1969	26 947	859	2 654	228	10 469	2 384	173	1 242	2 672	3 079	2 489	698
davon (1969):												
Schleswig-Holstein und Hamburg	562	26	94	9	180	28	—	5	84	64	55	17
Niedersachsen und Bremen	3 167	121	471	28	801	458	13	149	521	334	241	30
Nordrhein-Westfalen ..	2 805	141	339	37	1 075	102	40	227	434	208	190	12
Hessen	3 489	132	634	9	802	413	30	190	537	306	424	12
Rheinland-Pfalz	2 758	143	323	14	763	282	69	234	386	226	303	15
Baden-Württemberg ..	6 989	155	371	86	3 603	310	4	128	332	949	830	221
Bayern	6 772	115	336	43	3 177	775	15	293	244	977	411	386
Saarland	405	26	86	2	68	16	2	16	134	15	35	5

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

1) Einschl. Derbstangen, Masten- und Schwellenholz. — 2) Einschl. Faserholz.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Foren, Bonn

D. Viehwirtschaft und Fischerei

1. Viehbestand

a) Schweine

1000

Jahr Land	Schweine insgesamt	Ferkel unter 8 Wochen	Jung- schweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	Schlacht- u. Mast- schweine 1/2 Jahr u. älter	Zuchtsauen				Eber 1/2 Jahr und älter
					1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter		
					trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig	
Viehwirtschaftszählung im März ¹⁾									
1966	16 934,8	4 896,9	8 213,7	2 135,1	229,5	132,9	763,2	512,9	50,6
1967	17 858,8	5 259,0	8 671,3	2 101,8	275,7	153,6	812,0	533,3	52,1
1968	19 285,2	5 607,5	9 457,5	2 300,9	248,6	149,3	864,0	600,7	56,8
1969	19 119,8	5 326,4	9 524,5	2 355,7	256,7	143,8	880,4	573,3	59,1
davon (1969):									
Schleswig-Holstein ...	1 710,2	492,9	907,2	135,9	23,8	12,3	83,3	48,9	5,9
Hamburg	22,3	4,3	9,9	6,5	0,3	0,2	0,7	0,4	0,1
Niedersachsen	5 259,9	1 486,7	2 626,4	574,3	73,2	41,2	267,2	175,2	15,8
Bremen	12,1	3,2	4,8	2,9	0,2	0,1	0,6	0,3	0,0
Nordrhein-Westfalen ..	3 743,1	1 015,7	1 790,9	554,9	54,0	34,6	174,3	106,7	11,9
Hessen	1 359,5	328,9	671,6	244,0	18,2	10,1	49,7	32,8	4,1
Rheinland-Pfalz	733,0	180,8	379,5	106,9	9,3	5,7	29,6	19,1	2,2
Baden-Württemberg ..	2 066,1	608,7	1 011,5	236,2	26,7	13,7	93,0	69,1	7,3
Bayern	4 139,9	1 188,7	2 084,4	481,9	50,1	25,1	179,2	118,8	11,6
Saarland	73,8	16,4	38,2	12,2	0,9	0,7	2,9	2,1	0,3
Viehwirtschaftszählung im Juni ¹⁾									
1966	16 757,3	4 727,2	8 316,8	1 968,3	258,3	139,9	809,1	487,5	50,2
1967	18 181,3	5 219,1	8 988,6	2 016,4	330,2	171,2	868,6	534,3	53,0
1968	19 024,6	5 271,6	9 525,1	2 277,1	259,5	149,6	918,4	568,1	55,1
1969	19 026,1	5 259,0	9 583,0	2 166,5	302,9	157,3	928,1	569,1	60,2
davon (1969):									
Schleswig-Holstein ...	1 708,0	511,9	904,2	112,5	26,1	15,3	82,2	49,8	6,0
Hamburg	24,9	5,8	11,3	5,8	0,3	0,3	0,8	0,6	0,1
Niedersachsen	5 199,7	1 406,0	2 646,4	558,0	86,0	43,7	278,5	164,9	16,1
Bremen	12,2	3,0	4,9	3,0	0,2	0,1	0,6	0,3	0,0
Nordrhein-Westfalen ..	3 741,4	984,6	1 828,8	518,8	63,6	38,0	190,3	104,5	12,8
Hessen	1 350,2	324,5	688,8	210,8	22,7	12,4	53,9	33,2	3,9
Rheinland-Pfalz	736,3	192,8	383,0	89,6	11,7	6,1	31,2	19,8	2,2
Baden-Württemberg ..	2 035,8	614,6	990,5	208,8	33,8	14,6	96,3	70,1	7,1
Bayern	4 138,4	1 197,5	2 084,4	445,9	57,7	26,1	191,6	123,6	11,6
Saarland	79,1	18,3	40,7	13,2	0,7	0,7	2,8	2,4	0,3
Viehwirtschaftszählung im September ¹⁾									
1966	18 427,9	5 344,2	8 879,6	2 395,9	251,6	165,0	782,6	557,7	51,2
1967	19 948,6	5 795,6	9 628,4	2 543,8	281,4	189,1	841,4	614,9	54,0
1968	20 117,4	5 645,7	9 880,9	2 647,2	236,8	158,7	868,1	623,3	56,7
1969	20 271,6	5 737,7	9 946,0	2 521,7	292,6	181,2	908,2	623,2	61,1
davon (1969):									
Schleswig-Holstein ...	1 789,0	492,6	980,0	137,4	25,1	15,0	81,2	51,2	6,5
Hamburg	28,3	5,6	13,9	7,0	0,3	0,2	0,7	0,5	0,1
Niedersachsen	5 643,0	1 607,3	2 743,8	675,2	84,1	50,9	279,1	186,3	16,3
Bremen	12,6	3,5	5,1	2,8	0,2	0,2	0,6	0,3	0,0
Nordrhein-Westfalen ..	3 995,2	1 072,0	1 907,6	600,6	63,3	44,0	183,3	112,3	12,1
Hessen	1 484,4	373,9	707,2	276,2	20,7	13,3	51,8	37,1	4,3
Rheinland-Pfalz	767,2	200,9	388,3	104,2	11,6	7,3	30,9	21,7	2,2
Baden-Württemberg ..	2 147,6	655,4	1 022,0	243,0	30,6	17,1	94,7	77,3	7,5
Bayern	4 323,8	1 308,7	2 134,5	463,2	55,8	32,4	183,0	134,3	11,8
Saarland	80,5	17,9	43,5	12,1	0,9	0,8	3,0	2,2	0,3
Allgemeine Viehzählung im Dezember									
1966	17 682,0	4 836,3	8 464,0	2 629,8	223,5	139,0	831,9	507,0	50,4
1967	19 032,5	5 107,5	9 217,7	2 800,9	244,7	151,3	902,0	553,5	54,9
1968	18 731,8	4 783,8	9 287,7	2 795,4	215,8	135,5	905,7	550,1	57,6
1969	19 323,2	5 143,2	9 565,3	2 575,6	261,2	155,0	977,8	583,0	62,2
davon (1969):									
Schleswig-Holstein ...	1 679,7	479,8	888,2	132,9	25,4	16,1	82,3	48,5	6,5
Hamburg	16,6	3,7	6,6	4,5	0,4	0,2	0,8	0,3	0,1
Niedersachsen	5 507,2	1 402,5	2 820,3	674,2	77,2	45,8	301,4	169,4	16,4
Bremen	9,6	2,5	4,0	2,0	0,2	0,1	0,5	0,3	0,0
Nordrhein-Westfalen ..	3 903,6	978,6	1 850,3	658,4	57,1	37,5	198,3	111,0	12,4
Hessen	1 443,9	343,9	692,3	280,5	18,4	10,8	58,4	35,2	4,5
Rheinland-Pfalz	757,9	188,0	378,2	119,4	10,0	6,4	33,4	20,5	2,1
Baden-Württemberg ..	2 094,3	631,3	966,8	275,8	26,7	13,7	98,4	74,2	7,4
Bayern	3 826,0	1 095,7	1 918,1	409,0	44,7	23,6	201,2	121,3	12,3
Saarland	76,3	16,7	37,5	14,9	1,1	0,8	2,9	2,1	0,3
Berlin (West)	8,2	0,6	3,2	4,0	0,1	0,0	0,2	0,1	0,1

¹⁾ Bundesgebiet ohne Berlin.

1. Viehbestand

b) Rindvieh und Schafe

1 000

Jahr Land	Rindvieh								Schafe	
	insgesamt	Kälber unter 3 Mo- naten	Jungvieh 3 Monate bis unter 2 Jahre		2 Jahre und älter				insgesamt	unter 1 Jahr einschl. Lämmer
			männ- lich	weib- lich	Bullen, Stiers, Ochsen	Färsen, Kal- binnen, Sterken	Milch- kühe	Schlacht- u. Mast- kühe		
Viehwirtschaftszählung im Juni ¹⁾										
1966	14 379,6	1 724,0	2 227,5	3 405,3	287,9	794,9	5 867,9	72,1	1 039,6	415,7
1967	14 517,4	1 720,4	2 247,3	3 473,9	290,4	849,2	5 862,4	73,7	1 037,0	424,6
1968	14 591,1	1 695,8	2 268,2	3 501,0	277,8	882,9	5 882,8	82,7	1 043,4	439,8
1969	14 880,8	1 766,9	2 498,6	3 544,9	280,7	855,2	5 855,4	79,2	1 057,4	441,4
davon (1969):										
Schleswig-Holstein	1 521,0	170,1	271,6	408,0	41,0	116,0	504,2	10,0	158,2	77,1
Hamburg	19,6	1,7	2,6	5,9	0,7	2,0	5,8	0,9	1,8	0,4
Niedersachsen	3 033,3	363,0	472,7	813,2	95,7	222,5	1 045,1	21,0	176,1	71,6
Bremen	20,5	2,2	4,5	4,7	1,6	2,1	5,2	0,2	0,5	0,2
Nordrhein-Westfalen	2 059,3	249,3	308,6	537,7	47,0	124,8	772,3	19,6	166,8	76,7
Hessen	973,4	115,7	164,3	252,4	9,0	48,6	379,7	3,8	130,7	50,6
Rheinland-Pfalz	777,7	89,1	149,5	195,1	13,9	31,9	294,6	3,5	71,1	30,3
Baden-Württemberg	1 904,1	215,6	352,5	421,6	25,3	81,8	799,1	8,2	152,7	56,8
Bayern	4 495,8	552,1	759,5	886,5	45,1	222,9	2 018,8	11,0	187,2	72,6
Saarland	76,0	8,0	12,8	19,7	1,3	2,7	30,6	0,8	12,2	5,0
Allgemeine Viehzählung im Dezember										
1966	13 973,3	1 647,1	2 121,9	3 406,6	206,1	658,8	5 858,7	74,0	811,8	265,0
1967	13 981,2	1 620,9	2 074,1	3 444,5	209,5	686,0	5 865,6	80,5	810,0	264,1
1968	14 061,2	1 558,1	2 183,2	3 476,6	210,9	678,3	5 878,2	75,8	829,8	273,2
1969	14 285,9	1 565,9	2 390,8	3 498,7	219,0	675,3	5 848,3	87,9	840,7	273,9
davon (1969):										
Schleswig-Holstein	1 430,5	198,4	229,8	393,4	20,0	64,7	517,9	6,2	106,5	33,4
Hamburg	17,3	1,9	2,8	4,3	1,0	1,5	5,2	0,7	1,6	0,2
Niedersachsen	2 808,1	273,0	413,4	831,8	69,9	146,9	1 053,7	19,3	146,7	48,4
Bremen	17,7	1,6	3,3	4,6	1,3	1,4	5,1	0,5	0,5	0,2
Nordrhein-Westfalen	1 948,7	190,8	304,8	530,5	41,3	88,4	779,4	13,7	143,4	50,7
Hessen	946,6	91,9	169,9	249,7	10,0	45,8	373,3	5,9	105,4	30,4
Rheinland-Pfalz	753,7	75,2	150,6	190,7	12,4	31,5	288,5	4,7	49,4	16,2
Baden-Württemberg	1 910,7	227,5	358,0	409,1	23,4	79,8	798,9	14,0	121,7	41,8
Bayern	4 375,7	498,8	743,6	866,1	37,9	212,4	1 994,8	22,1	154,5	49,4
Saarland	74,9	6,7	14,2	18,4	1,4	2,8	30,6	0,8	10,1	2,7
Berlin (West)	2,0	0,2	0,3	0,1	0,3	0,0	1,0	0,1	1,0	0,5

c) Pferde, Ziegen, Federvieh und Bienen*)

1 000

Jahr Land	Pferde		Ziegen	Federvieh					Bienen- völker
	insgesamt	unter 1 Jahr (Fohlen)		Hühner		Gänse	Enten	Truthühner	
				insgesamt	Legehennen über 1/2 Jahr				
1966	312,1	16,3	105,0	89 127,8	62 765,8	829,1	1 652,1	389,1	1 122,2
1967	283,2	17,4	89,2	88 556,3	62 500,7	732,1	1 634,1	465,4	1 041,3
1968	263,6	18,9	74,6	89 104,2	61 005,5	626,7	1 657,4	477,4	1 092,2
1969	254,0	20,7	60,3	96 313,6	62 823,2	506,6	1 520,3	613,6	994,4
davon (1969):									
Schleswig-Holstein	16,6	2,3	0,6	4 966,0	3 476,1	49,4	164,1	72,7	41,1
Hamburg	2,4	0,1	0,1	212,1	173,8	2,8	3,6	2,2	5,1
Niedersachsen	65,3	6,0	5,3	29 275,0	16 359,9	119,1	694,9	292,2	75,2
Bremen	0,9	0,1	0,0	117,8	109,4	0,7	3,7	0,3	1,7
Nordrhein-Westfalen	59,7	5,4	4,4	21 167,1	13 529,7	89,0	238,7	88,9	86,1
Hessen	22,7	1,6	5,8	6 458,8	4 836,1	16,4	75,0	12,4	79,8
Rheinland-Pfalz	17,6	0,9	1,7	5 161,6	4 330,1	8,6	28,1	8,6	55,4
Baden-Württemberg	29,3	1,6	25,2	9 590,2	7 621,7	31,3	80,0	43,7	247,0
Bayern	35,5	2,3	16,1	18 019,3	11 343,4	186,9	226,6	90,4	379,6
Saarland	2,3	0,2	0,8	995,9	706,2	2,0	4,3	2,2	18,9
Berlin (West)	1,8	0,0	0,1	349,7	337,0	0,4	1,3	0,1	4,5

*) Ermittelt bei der allgemeinen Viehzählung im Dezember.

1) Bundesgebiet ohne Berlin.

2. Milcherzeugung und -verwendung

Jahr Land	Jahres- milchertrag je Kuh kg	Gesamt- erzeu- gung an Kuh- milch	Verwendung von Kuhmilch				
			An Molke- reien und Händler geliefert	Verfüttert	Im Haushalt des Kuh- halters ver- arbeitet	Frisch verbraucht (Eigen- verbrauch und Altenteil)	Sonstige Ver- wendung (z. B. Deputate, Vorzugsmilch- absatz usw.)
1963/68 D	3 640	21 322,1	17 027,2	1 781,6	496,9	1 259,3	757,2
1967	3 707	21 716,8	17 683,6	1 672,9	453,9	1 191,1	715,3
1968	3 771	22 120,8	18 330,7	1 564,4	390,6	1 094,7	740,3
1969	3 779	22 215,8	18 598,5	1 505,3	343,1	1 058,1	710,7
davon (1969):							
Schleswig-Holstein ..	4 261	2 210,0	2 019,6	77,2	3,8	74,1	35,3
Hamburg	4 358	24,1	21,1	1,7	0,0	0,8	0,4
Niedersachsen	4 268	4 457,2	3 941,5	214,8	7,0	230,7	63,2
Bremen	4 119	21,5	16,6	2,0	0,3	0,5	2,1
Nordrhein-Westfalen ..	4 072	3 207,1	2 927,0	113,4	18,8	97,2	50,6
Hessen	3 844	1 459,4	1 188,3	91,4	.	64,6	115,1
Rheinland-Pfalz	3 504	1 029,3	801,6	99,8	16,1	74,2	37,7
Baden-Württemberg ..	3 299	2 707,2	2 037,7	282,6	66,9	207,7	112,4
Bayern	3 604	6 976,5	5 551,9	611,7	227,3	300,9	284,6
Saarland	3 852	117,9	92,1	10,7	2,9	6,9	5,3
Berlin (West)	5 409	5,5	1,1	0,1	.	0,5	3,9

3. Trinkmilchabsatz, Herstellung von Milcherzeugnissen, Eierzeugung*)

Jahr Land	Trinkmilchabsatz		Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien						Eier- zeugung Mill.
	Voll- milch ¹⁾	Mager- und Butter- milch	Butter	Käse einschl. Sauer- milch- käse	Speisequark und sonstiger Friskäse	Kondens- vollmilch	Trockenmilch		
							Vollmilch	Magermilch	
1 000 t		t						Mill.	
1963/68 D	2 670	167	488 519	183 312	195 583	448 148	22 180	243 980	12 264
1967	2 675	181	501 622	193 303	217 435	450 953	22 933	337 370	13 747
1968	2 706	172	523 595	203 566	227 873	437 903	27 845	397 057	14 006
1969	2 751	204	509 819	217 798	249 079	449 331	30 276	349 862	14 597
davon (1969):									
Schleswig-Holstein ..	178	18	62 697	12 938	8 810	38 964	.. ²⁾	30 345	896
Hamburg	134	6	1 521	.. ²⁾	4 269	..	..	2 253	
Niedersachsen	328	36	116 303	27 899	45 745	132 248	2 032	78 174	3 847
Bremen	46	3	3 072	.. ²⁾	1 392	..	..	1 219	
Nordrhein-Westfalen ..	926	59	64 377	8 398	65 408	78 131	3 685	72 560	3 393
Hessen	220	19	29 603	18 077	33 416	.. ²⁾	.. ²⁾	16 031	
Rheinland-Pfalz	106	8	20 696	795	16 556	.. ²⁾	.. ²⁾	18 465	969
Baden-Württemberg ..	411	15	54 604	18 214	20 251	.. ²⁾	6 313	45 965	
Bayern	353	37	153 944	130 432	48 335	148 685	12 743	79 697	2 467
Saarland	49	3	2 902	972	4 897	..	..	5 153	

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Ohne sterilisierte Milch. — ²⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

4. Geflügel*)

Jahr Land	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von		Geschlüpfte Küken			Geschlachtetes Geflügel			
	Leg- hennen	Mast- hühnern	Hennen- küken für Legzwecke	Hühner- küken für Mastzwecke	Enten- küken	insgesamt	darunter		
							Jungmast- hühner	Suppen- hühner	Enten
1 000		t							
1965/68 D	135 428	114 670	53 756	90 134	4 966	100 405	81 176	14 103	4 199
1967	141 817	129 799	55 320	103 113	5 192	119 423	97 294	16 468	4 406
1968	136 209	135 733	52 745	106 587	4 932	123 252	101 094	16 388	4 526
1969	163 643	159 041	62 776	123 978	4 592	141 131	116 275	18 560	3 611
davon (1969):									
Schleswig-Holstein ..	6 334	9 029	2 613	7 368	77	8 798	7 440	817	59
Hamburg	61	..	19	..	..	..	..	..	..
Niedersachsen	61 544	73 955	22 386	58 300	3 272	63 902	51 888	7 384	2 935
Nordrhein-Westfalen ..	48 684	19 294	19 801	14 849	1 006	28 127	25 003	3 062	8
Hessen	8 123	11 163	3 365	8 859	..	6 891	3 955	2 840	91
Rheinland-Pfalz	5 000	205	1 852	143	1	634	149	468	7
Baden-Württemberg ..	11 336	6 122	4 401	4 837	11	4 903	4 484	405	1
Bayern	22 283	39 272	8 235	29 621	226	26 518	22 627	2 956	509
Saarland	279	..	103	1	..	1 358	730	628	..

*) Bundesgebiet (ohne Bremen und Berlin). — Geflügel in Brüteereien und Geflügelschlachtereien.

5. Schlachtungen und Fleischgewinnung*)

a) Geschlachtete Tiere
1 000

Jahr	Tiere inländischer Herkunft										Tiere ausländischer Herkunft	
	Land	Rindvieh über 3 Monate alt					Kälber	Schweine		Schafe, Ziegen, Pferde	Rinder	Schweine
		zu- sammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb		zu- sammen	darunter Haus- schlach- tungen			
1963/68 D.....	3 716,6	110,7	1 499,6	1 266,3	840,1	1 704,4	25 029,9	3 737,6	459,6	31,5	291,9	236,0
1967	3 898,9	101,7	1 680,4	1 288,7	828,1	1 547,9	25 532,7	3 683,2	418,7	19,9	111,7	203,1
1968	4 005,3	102,0	1 637,5	1 401,1	864,7	1 356,2	27 982,7	3 816,2	425,3	16,4	156,2	261,2
1969	4 039,9	95,2	1 666,0	1 432,0	846,6	1 132,5	28 166,0	3 223,0	398,7	16,1	200,3	200,5
davon (1969):												
Schleswig-Holstein ...	359,9	35,0	130,9	118,6	75,5	39,1	2 291,2	103,1	21,5	0,9	116,2	168,6
Hamburg	102,1	9,7	27,4	34,5	30,4	19,9	471,9	3,5	12,3	0,8	40,8	0,8
Niedersachsen	539,9	20,8	232,2	164,7	122,2	142,4	6 860,9	562,6	46,2	2,7	3,1	0,3
Bremen	61,5	9,2	23,7	19,4	9,2	2,4	426,1	2,7	0,8	0,5	0,2	2,7
Nordrhein-Westfalen ..	809,0	13,8	284,0	350,5	160,6	175,0	6 093,6	461,9	72,0	4,8	0,7	15,6
Hessen	335,3	0,9	171,5	92,9	69,9	55,1	2 011,5	430,4	29,4	1,0	0,0	0,2
Rheinland-Pfalz	229,5	2,2	111,8	64,5	50,9	30,3	1 223,4	251,0	4,9	1,4	0,1	3,5
Baden-Württemberg ..	649,8	1,5	277,0	219,1	152,2	249,7	2 918,5	520,6	51,3	1,5	26,9	0,8
Bayern	899,9	1,6	382,3	349,6	166,4	414,2	5 537,6	855,0	58,1	2,2	11,1	4,5
Saarland	27,3	0,2	13,1	6,4	7,6	3,9	164,9	31,7	27,2	0,1	0,5	3,4
Berlin (West)	25,8	0,3	12,2	11,7	1,6	0,4	166,5	0,5	75,1	0,3	0,6	—

b) Schlachtmenge
1 000 t

Jahr	Tiere inländischer Herkunft										Tiere ausländischer Herkunft		
	Land	In- gesamt	Rindvieh über 3 Monate alt					Kälber	Schweine		Schafe, Ziegen, Pferde	Rinder	Schweine
			zu- sammen	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder bis zum 1. Kalb		zu- sammen	darunter Haus- schlach- tungen ¹⁾			
1963/68 D.....	3 371,5	1 005,4	31,8	425,3	348,3	200,0	102,8	2 242,1	392,4	21,2	78,6	31,5	
1967	3 468,1	1 064,4	28,7	482,0	354,7	199,0	100,4	2 286,8	386,7	16,5	29,3	28,0	
1968	3 709,6	1 100,3	28,6	475,6	387,3	208,8	90,4	2 503,5	400,7	15,4	42,5	33,4	
1969	3 734,3	1 113,7	26,4	488,1	395,4	203,9	84,4	2 521,8	338,4	14,5	54,9	30,0	
davon (1969):													
Schleswig-Holstein ...	300,4	86,2	9,2	27,9	31,3	17,7	2,4	211,1	10,8	0,8	31,0	27,3	
Hamburg	72,8	25,6	2,8	6,5	9,2	7,1	1,7	45,0	0,4	0,5	11,2	0,1	
Niedersachsen	769,0	142,4	5,6	64,4	45,0	27,5	10,0	614,9	59,1	1,7	0,9	0,1	
Bremen	52,9	16,5	2,6	6,5	5,3	2,1	0,2	36,0	0,3	0,2	0,1	0,3	
Nordrhein-Westfalen ..	764,0	220,6	4,1	82,2	95,5	38,8	13,7	526,3	48,5	3,5	0,2	1,2	
Hessen	281,5	94,0	0,3	51,5	25,5	16,7	4,1	182,3	45,2	1,0	0,0	0,0	
Rheinland-Pfalz	171,6	62,7	0,6	33,3	17,0	11,7	2,2	106,2	26,4	0,6	0,0	0,3	
Baden-Württemberg ..	470,3	184,5	0,5	85,0	60,8	38,2	19,3	264,7	54,7	1,9	8,0	0,1	
Bayern	806,1	266,7	0,6	123,6	100,6	42,0	30,6	506,5	89,8	2,3	3,2	0,4	
Saarland	22,5	7,2	0,1	3,7	1,7	1,7	0,3	14,5	3,3	0,6	0,2	0,3	
Berlin (West)	23,1	7,3	0,1	3,4	3,5	0,4	0,0	14,3	0,0	1,5	0,2	—	

*) Gewerbliche und Hauschlachtungen.

1) Errechnet mit einem vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten geschätzten durchschnittl. Schlachtgewicht.

6. Schlachtier- und Fleischbeschau

Jahr	Von der Gesamtzahl der beschauten Schlachttiere waren											
	untauglich				bedingt tauglich				minderwertig ¹⁾			
	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe
1966	12 708	9 771	27 280	1 292	6 109	333	119 689	51	115 847	22 190	99 237	2 469
1967	12 831	8 499	27 686	1 277	6 112	253	113 912	51	117 814	20 481	109 069	2 814
1968	12 776	8 564	37 864	1 177	5 589	236	123 877	43	113 695	18 583	117 638	2 664
auf Tausend ²⁾	3,2	6,3	1,4	2,8	1,4	0,2	4,4	0,1	23,4	13,7	4,2	6,3
darunter (1968):												
Blutvergiftung	1 721	1 787	5 503	112	—	—	—	—	—	—	—	—
Fleischvergiftungs- erreger	975	745	593	12	407	96	199	1	—	—	—	—
Schweinepest	—	—	104	—	—	—	3 424	—	—	—	—	—
Gelbeucht	565	769	3 342	19	—	—	—	—	939	397	2 959	1 123
Wassersucht	967	640	1 450	219	—	—	—	—	—	—	—	—
Geschwülste	2 012	129	1 237	14	—	—	—	—	—	—	—	—
Geruchs- und Geschmacks- abweichungen	1 294	417	5 585	88	—	—	—	—	5 552	1 499	43 096	210
Fäulnis	2 012	1 344	5 917	137	—	—	—	—	3 032	1 313	6 487	98
Finnen	621	25	13	6	—	—	93	—	69 203	251	—	—
Vollst. Abmagerung ..	975	1 041	3 265	382	—	—	—	—	—	—	—	—
Tuberkulose	—	—	—	—	5 123	102	105 209	42	—	—	—	—

1) Hiervon sind nach Behandlung (Finnen) als tauglich beurteilt worden: 1966 = 67 634 Rinder und 980 Kälber, 1967 = 68 232 Rinder und 289 Kälber, 1968 = 66 814 Rinder und 241 Kälber. — 2) Aller beschauten Schlachttiere 1968.

7. Fangmengen und Verkaufserlöse der Hochsee- und Küstenfischerei*)

Jahr Fischart Fanggebiet	Insgesamt		Große Hochseefischerei		Große Heringsfischerei (Loggerfischerei)		Kleine Hochsee- und Küstenfischerei	
	Menge	Erlös	Menge	Erlös	Menge	Erlös	Menge	Erlös
	t	1000 DM	t	1000 DM	t	1000 DM	t	1000 DM
1963	617 669	270 480	406 061	202 267	69 385	23 360	142 223	44 852
1964	595 636	285 441	373 774	207 493	66 858	28 417	155 004	49 531
1965	612 665	328 623	406 477	244 666	61 175	28 910	145 013	55 047
1966	632 548	339 711	415 186	249 800	47 600	23 204	169 762	66 707
1967	627 892	334 345	440 709	254 308	37 500	18 320	149 683	61 717
1968	643 664	341 701	447 515	253 437	36 462	16 308	159 686	71 956
1969	633 236	336 569	444 821	255 166	21 996	10 159	166 419	71 243
1969 nach Fischarten								
Hering	169 166	68 653	103 022	54 003	9 770	5 617	56 374	9 033
Kabeljau, Dorsch	200 258	112 012	164 543	90 100	386	246	35 103	21 666
Sehelfisch	6 622	4 222	3 192	2 382	134	76	3 296	1 764
Seelachs, Köhler	54 503	21 985	43 889	18 669	8 991	2 734	1 623	582
Rotbarsch	89 417	62 281	88 577	61 603	840	678	—	—
Krabben und Krebse	29 512	18 673	3	0	0	0	29 508	18 672
Sonstiges	83 762	48 739	41 595	28 410	1 875	703	40 515	19 526
1969 nach Fanggebieten								
Nordsee	143 746	56 719	584	302	9 972	3 625	133 190	52 792
Westbrit. Gewässer ..	22 377	10 339	14 426	6 174	7 951	4 165	—	—
Ostsee	33 032	17 979	—	—	—	—	33 032	17 979
Kattegat einschl. Skag.	197	472	—	—	—	—	197	472
Färöer	5 669	3 432	4 152	2 498	1 517	934	—	—
Inland	95 983	59 331	95 118	58 780	865	551	—	—
Norwegische Küste ..	10 899	5 727	10 899	5 727	—	—	—	—
Grönland	57 326	33 012	57 326	33 012	—	—	—	—
Labrador	44 208	26 187	44 208	26 187	—	—	—	—
Neu-Schottland	8 852	5 433	8 852	5 433	—	—	—	—
Neu-England	61 651	34 032	61 651	34 032	—	—	—	—
Südwestküste Afrikas	350	283	350	283	—	—	—	—
Mischreisen	148 945	83 622	147 255	82 738	1 690	884	—	—

*) Fangmengen und Verkaufserlöse deutscher Fischereifahrzeuge im Inland. — Gewichtsbasis: Fanggewicht der Anlandungen.

8. Im Ausland angelandete Fangmengen und Verkaufserlöse deutscher Fischereifahrzeuge*)

Jahr	Insgesamt		Großbritannien und Nordirland		Portugal		Spanien		Frankreich		Übrige Länder	
	Menge	Erlös	Menge	Erlös	Menge	Erlös	Menge	Erlös	Menge	Erlös	Menge	Erlös
	t	1000 DM	t	1000 DM	t	1000 DM	t	1000 DM	t	1000 DM	t	1000 DM
1963	19 331	7 190	3 380	1 493	8 415	2 939	7 496	2 745	—	—	40	13
1964	18 708	7 870	3 692	1 699	9 880	4 025	5 136	2 148	—	—	—	—
1965	10 098	4 657	1 096	497	—	—	4 253	1 922	4 726	2 232	23	7
1966	14 750	7 049	785	390	445	241	2 793	1 476	10 326	4 469	401	474
1967	24 127	11 710	370	201	3 946	1 906	7 095	3 776	12 625	5 705	90	122
1968	28 958	11 714	12	8	—	—	16 049	6 523	11 336	4 383	1 561	800
1969	8 503	3 891	—	—	—	—	—	—	3 987	1 749	4 516	2 142

*) Gewichtsbasis: Fanggewicht der Anlandungen.

9. Fischereiflotte

Stichtag 1. 1.	Fischdampfer und Fischereimotorschiffe		Logger		Motorkutter		Küstenfischereifahrzeuge	
	Anzahl	BRT	Anzahl	BRT	Nordsee- küste	Ostsee- küste	Nordsee- küste	Ostsee- küste
					Anzahl			
1964	157	109 602	74	19 211	683	434	737	922
1965	147	113 289	70	18 447	671	408	779	810
1966	155	131 426	63	18 309	650	394	797	828
1967	154	134 510	58	17 592	642	377	798	797
1968	154	138 233	57	17 345	657	371	853	790
1969	137	133 687	55	16 739	666	366	919	769
1970	118	124 449	34	11 726	662	343	919	752

E. Ländliche Genossenschaften

1. Ländliche Genossenschaften nach dem Sitz der Verbände*)

Jahresende	Insgesamt	Hannover	Kiel	Oldenburg	Münster	Köln	Kassel	Frankfurt	Karlsruhe	Stuttgart	München	Koblenz	Ludwigshafen	Saarbrücken
1964	21 085	1 868	1 294	774	1 143	906	772	1 679	1 935	3 330	5 037	953	1 010	384
1965	20 240	1 775	1 225	762	1 112	871	732	1 632	1 915	3 225	4 779	914	954	344
1966	19 407	1 658	1 174	756	1 083	824	699	1 568	1 890	3 151	4 495	883	915	311
1967	18 495	1 594	1 114	738	1 042	777	666	1 494	1 855	3 052	4 189	832	883	259
1968	17 507	1 513	1 064	724	992	725	605	1 404	1 801	2 929	3 919	786	821	224
davon (1968):														
Zentralgeschäftsstellen ¹⁾	88	6	6	10	6	9	6	7	4	5	11	8	6	4
Orts-genossenschaften	17 419	1 507	1 058	714	986	716	599	1 397	1 797	2 924	3 908	778	815	220
Raiffeisenkredit	7 936	473	342	240	426	400	373	764	526	1 195	2 384	459	278	76
Bezugs- und Absatz	1 915	172	40	192	260	100	14	308	702	40	32	24	18	13
Molkerei- u. Milchverw.	4 169	197	297	113	89	37	81	103	230	1 371	1 077	35	421	118
Viehverwertungs ²⁾	247	72	4	52	67	10	13	12	6	—	9	1	—	1
Obst- und Gemüseverw.	201	16	7	5	10	21	5	8	41	27	42	2	17	—
Winzer	515	—	—	—	—	—	—	71	118	130	20	128	48	—
Übrige ³⁾	2 436	577	368	112	134	148	113	131	174	161	344	129	33	12

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Davon 12 Zentralbanken, 13 Hauptgenossenschaften, 14 Molkereibesatz-, 13 Viehverwertungs-, 3 Eierverwertungs- und 7 Weinabsatzzentralen, 11 Treuhändergesellschaften und 15 sonstige Zentralen; außerdem 18 Genossenschaftliche Bundeszentralen und Spezialinstitute. — ²⁾ Ferner waren in der genossenschaftlichen Viehverwertung 164 andere Genossenschaften und 1 794 Vertrauensleute der Landwirtschaft tätig. — ³⁾ Davon 41 Eierverwertungs-genossenschaften, 62 Pflanz- und Rebenaufbau-, 26 Mühlen- und Mülerei-, 34 Fischerei- und Fischverwertungs- und 141 sonstige Warengenossenschaften, ferner 142 Elektrizitäts-, 824 Dresch- und Maschinen-, 160 Zucht-, 381 Kalthaus-, 64 Grünfüttertrocknungs-, 7 Mehl-, 139 Weide-, 296 Wasserleitungs-, 113 Brennerei- und Kartoffeltrocknungsgenossenschaften und Stärkefabriken und 518 sonstige Betriebsgenossenschaften.

2. Mitglieder der ländlichen Genossenschaften*)

1 000

Jahresende	Insgesamt	Raiffeisenkredit	Bezugs- und Absatz	Molkerei- und Milch-	Viehverwertungs-	Obst- und Gemüse-	Winzer-	Übrige Genossenschaften
1964	4 532	2 490	326	856	117	114	58	581
1965	4 650	2 608	324	836	118	114	60	590
1966	4 749	2 734	319	816	115	117	60	588
1967	4 849	2 857	321	796	115	116	60	584
1968 ¹⁾	4 988	3 001	315	790	115	116	61	590

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Mitgliedschaften teilweise gleichzeitig in mehreren Genossenschaften.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

3. Bilanzsummen und Umsätze der ländlichen Genossenschaften*)

MILL. DM

Art der Genossenschaften	Bilanzsummen ¹⁾					Umsätze ²⁾				
	1964	1965	1966	1967	1968 ³⁾	1964	1965	1966	1967	1968 ⁴⁾
Zentralgeschäftsstellen	7 785	8 919	9 639	11 224	13 249	230 173	267 187	290 039	310 017	331 401
Zentralkassen	6 046	7 005	7 580	8 898	10 781	220 847	256 752	279 420	298 986	320 000
Hauptgenossenschaften	1 475	1 584	1 709	1 909	2 020	5 588	6 137	6 041	6 328	6 500
Molkerei- u. Eierabsatzzentralen	128	153	175	233	255	1 982	2 326	2 358	2 565	2 700
Viehverwertungs-	48	55	59	63	68	1 694	1 868	2 121	2 040	2 100
Weinabsatzzentralen	88	122	116	121	125	62	104	99	98	101
Orts-genossenschaften	23 532	27 235	30 311	34 013	38 749	230 388	266 389	296 768	318 470	338 430
Raiffeisenkredit	19 933	23 343	26 190	29 526	34 102	219 086	254 057	283 677	305 675	325 000
darunter Waren-										
umsatz ⁵⁾	893	982	1 072	1 155	1 202	2 754	3 031	3 191	3 428	3 475
Bezugs- und Absatz						2 323	2 650	2 895	2 945	3 066
Molkerei- und Milchver-	1 822	1 952	2 059	2 275	2 353	7 046	7 499	7 748	7 431	7 768
wertungs-	36	40	46	48	49	686	757	863	838	904
Viehverwertungs-	121	131	147	160	167	434	536	587	604	628
Obst- und Gemüsever-	390	437	428	455	467	272	328	389	309	362
wertungs-	337	350	369	394	409	541	562	609	668	702
Winzer										
Übrige										
Insgesamt	31 317	36 154	39 950	45 237	51 998	460 561	533 576	586 807	628 487	669 831
darunter Warenumsatz ⁶⁾						23 382	25 798	26 901	27 254	28 306

*) Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Ohne weitergegebene Wechsel. — ²⁾ Einschl. des genossenschaftlichen Zwischenverkehrs, dessen Warenumsätze sich 1968 auf 7,1 Mrd. DM beliefen, aber ohne die Umsätze der überbetrieblichen Zentral- und Spezialinstitute. — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁴⁾ Die Umsätze stellen den Wert des Warenumsatzes dar. — ⁵⁾ Alle Genossenschaftsarten außer Zentralkassen.

Quelle zu Tab. 1 bis 3: Deutscher Raiffeisenverband e. V., Bonn

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

enthalten ist:

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

I. Gebiet und Bevölkerung

Fläche und Bevölkerung in Stadt und Land S. 26 ff.

IV. Bildung und Kultur

Studierende, Dokorate, Diplom- und Staatsprüfungen, Habilitationen (Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft) S. 78 ff. — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 10, S. 89

VII. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Ernährung, Landwirtschaft und Forsten) S. 116

VIII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen bzw. Erwerbstätige in der Land- und Forstwirtschaft S. 119 ff. — Offene Stellen in der Landwirtschaft Tab. 1 b, S. 126 — Nichtdeutsche Arbeitnehmer in der Landwirtschaft Tab. 3 b, S. 127 — Berufsausbildung in landwirtsch. Berufen S. 131 ff.

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Landwirtschaftskammern und -schulen; Schüler, Lehrkräfte Tab. 3, S. 133 — Mitgliedsverbände des Deutschen Bauernverbandes Tab. 6, S. 135 — Gesamtverband der land- und forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbände Tab. 7, S. 135 — Gewerkschaft „Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft“ Tab. 8 a, S. 136

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Weitere Ergebnisse der Landwirtschaftszählung vom 31. 5. 1960 vgl. *St. Jb. 1961, S. 163 f.*, *St. Jb. 1962, S. 165 ff.*, *St. Jb. 1963, S. 159 ff.*, *St. Jb. 1964, S. 169 ff.*, *St. Jb. 1965, S. 175 ff. u. 184 f.*, *St. Jb. 1968, S. 146* — Land- und forstwirtschaftlich genutzte Kleinflächen am 6. 6. 1961 *St. Jb. 1968, Tab. 3, S. 147* — Ergebnisse der EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67 *St. Jb. 1969, S. 143 ff.* — Gartenbaubetriebe im Juli 1961 *St. Jb. 1969, Tab. 9, S. 147* — Forstbetriebe am 1. 10. 1960 *St. Jb. 1969, Tab. 10, S. 147* — Holzbodenfläche der Forstbetriebe am 1. 10. 1960 *St. Jb. 1965, Tab. 11, S. 179* — Betriebe der Seen- und Flußfischerei, der Teichwirtschaft und Fischzucht am 1. 6. 1962 *St. Jb. 1965, Tab. 12 u. 13, S. 179* — Betriebe mit Weinbau 1964 *St. Jb. 1968, Tab. 6, S. 160* — Arbeitskräfte und betrieblicher Arbeitsaufwand der landwirtschaftlichen Betriebe 1956/57, 1960/61 und 1964/65 *St. Jb. 1966, Tab. 1, S. 180* — Obstbaumbestände 1951 und 1965 *St. Jb. 1969, Tab. 4, S. 159* — Anbau und Ernte von Heil- und Gewürzpflanzen 1959-1963 *St. Jb. 1964, Tab. 5, S. 192*

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Aktiengesellschaften in der Landwirtschaft S. 170 ff.

XII. Industrie und Handwerk

Nahrungs- und Genußmittelindustrien, Molkereien S. 182 ff. — Produktion von Düngemitteln, Pflanzenschutzmitteln usw. S. 198, 63* — Produktion landwirtschaftlicher Maschinen S. 199 — Produktion von Nahrungsmitteln S. 200 — Landmaschinenmechaniker-Handwerk S. 222

XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Geleistete Arbeitsstunden für landwirtschaftliche Bauten S. 229 — Landwirtschaftliche Wohngebäude Tab. 2, S. 239

XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Meßzahlen für Umsatz, Wareneinkauf und Lagerbestand im Groß- und Einzelhandel mit Getreide, Futter- und Düngemitteln bzw. Nahrungsmitteln S. 245 ff. — Internationale Grüne Woche S. 254

XV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von Erzeugnissen der Ernährungswirtschaft S. 260 ff.; - von Wolle, Düngemitteln, Landmaschinen usw. S. 264 ff. — Zollerträge aus der Einfuhr von Ernährungsgütern usw. S. 285 f.

XVI. Verkehr

Kraftfahrzeugbestand der Bauern und Landwirte S. 300 — Seefischereifahrzeuge Tab. 1, S. 312

XVII. Geld und Kredit

Hypotheken auf landwirtschaftl. Grundstücken, Landeskulturdarlehen S. 334 — Zahlungsschwierigkeiten in der Landwirtschaft S. 348

XVIII. Versicherungen

Hagelversicherung, Tierversicherung S. 350

XIX. Öffentliche Sozialleistungen

Landkrankenkassen S. 356 — Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften S. 359 — Altershilfe f. Landwirte Tab. 8, S. 364 — Aufbaudarlehen für die Landwirtschaft (Lastenausgleich); Schadensfeststellung an land- und forstwirtschaftl. Vermögen Tab. 2 u. 3, S. 369

XX. Finanzen und Steuern

Öff. Ausgaben f. Ernährung, Landwirtschaft und Forsten S. 376, 380 — Personalstand der Gebietskörperschaften (Ernährung, Landwirtschaft und Forsten) S. 385 — Einkommensteuer (Land- und Forstwirtschaft) 1965 *St. Jb. 1969, Tab. 3, S. 404* — Vermögensteuer (Land- und Forstwirtschaft) 1966 *St. Jb. 1969, Tab. 6, S. 408* — Umsatzsteuer (Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei) S. 392 ff. — Tabakbau S. 398 — Landwirtschaftliche Weinbrennereien S. 399 — Gewerbesteuer (Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei) *St. Jb. 1963, S. 452 f.* — Lohnsummensteuer (Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei) *St. Jb. 1963, S. 455*

XXI. Preise

Index der Erzeugerpreise land- sowie forstwirtschaftlicher Produkte, Schnittblumen und Topfpflanzen S. 409 f., 98* ff. — Index der Großhandelsverkaufspreise land- und forstwirtschaftlicher Waren S. 411 f. — Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel S. 413 — Preisindex ausgewählter Grundstoffe land- und forstwirtschaftlicher Herkunft S. 414 — Preise für Getreide, Schlachtvieh usw. S. 416 ff. — Einfuhrpreise für Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft S. 423 f. — Index der Einzelhandelspreise für Nahrungsmittel S. 427 f. — Preisindex für die Lebenshaltung (Nahrungsmittel) S. 430 ff. — Einzelhandelspreise von Lebensmitteln S. 432 f., 106* ff. — Frachtraten für Getreide usw. S. 434 f.

XXII. Löhne und Gehälter

Arbeitszeiten und Verdienste der Landarbeiter Tab. 5, S. 445 — Index der Tariflöhne (Landwirtschaft) Tab. 2, S. 457

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Käufe von Nahrungs- und Genußmitteln der privaten Haushalte S. 462 ff. — Versorgung mit Düngemitteln und landwirtschaftlichen Erzeugnissen S. 470 ff., 124* ff. — Verbrauch an Nahrungsmitteln; Nährwertgehalt S. 471 f.

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag der Land- und Forstwirtschaft zum Inlandsprodukt S. 496 ff., 130*

Meteorologische Angaben

Klima und Witterungsverhältnisse S. 510 f., 15*

Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) S. 524 ff.

Internationale Übersichten S. 46* ff.

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Vorbemerkung

A. Arbeitsstätten

Die Arbeitsstättenzählung 1961 erstreckte sich auf die Arbeitsstätten in fast sämtlichen Wirtschaftsbereichen und vermittelt ein umfassendes Strukturbild der Volkswirtschaft. Von der Zählung ausgenommen waren nur die land- und forstwirtschaftlichen Arbeitsstätten sowie die privaten Haushalte in ihrer Eigenschaft als Arbeitsstätten.

Als **Arbeitsstätten** gelten die örtlichen Einheiten, also alle räumlich getrennten Arbeitsstätten, in denen unter Einschluß des Leiters mindestens eine Person haupt- oder nebenberuflich ständig tätig ist.

Die **Unternehmen** sind entweder einzige Niederlassungen (Einbetriebsunternehmen) oder sie stellen Zusammenfassungen mehrerer Arbeitsstätten, nämlich jeweils einer Haupt- mit einer oder mehreren zugehörigen Zweigniederlassungen (Mehrbetriebsunternehmen) dar.

Die Angaben über **Beschäftigte** umfassen Tätige Inhaber, Mithelfende Familienangehörige sowie alle in abhängiger Tätigkeit stehende Personen. Auch vorübergehend Abwesende sind in den Angaben enthalten.

In Tabelle 1 werden voneinander unabhängige Ergebnisse über Arbeitsstätten und über Unternehmen (darunter gesondert über Mehrbetriebsunternehmen) nachgewiesen, und zwar jeweils nach Ländern des Sitzes der betr. Institutionen. Die Tabelle weist ferner bei den Mehrbetriebsunternehmen die zugehörigen Arbeitsstätten nach Ländern des Unternehmenssitzes aus.

In Tabelle 2 werden Arbeitsstätten und Beschäftigte von Mehrbetriebsunternehmen außer nach Ländern des Unternehmenssitzes (Tab. 1 Spalten 6 und 7 = Tab. 2 Spalte 1) auch noch nach Ländern des Sitzes dieser Arbeitsstätten selbst nachgewiesen.

B. Kostenstrukturstatistik

Kostenstrukturerhebungen finden auf repräsentativer Grundlage in vierjährigem Turnus in verschiedenen Bereichen der Wirtschaft statt (Industrie, Handwerk, Verkehrsgewerbe, Handel, Gastgewerbe, Freie Berufe).

Die Tabellen enthalten Teilergebnisse für das Verkehrsgewerbe und Freie Berufe für 1967. Erhebungseinheit ist das **Gesamtunternehmen** bzw. die Praxis. Die erfaßten Unternehmen wurden zumeist nach Wirtschaftsklassen der »Systematik der Wirtschaftszweige« (Ausgabe 1961) und Größenklassen nach der Gesamtleistung bzw. nach den Einnahmen gruppiert. Hierbei wurden Unternehmen mit Betriebskombinationen der Wirtschaftsklasse zugeordnet, in der ihr wirtschaftlicher Schwerpunkt lag.

Der Wert der **Gesamtleistung** — als Bezugsgrundlage für die Kosten — ergibt sich im Verkehrsgewerbe aus dem wirtschaftlichen Umsatz, der Bestandsveränderung an selbsthergestellten oder bearbeiteten Erzeugnissen und den aktivierten innerbetrieblichen Leistungen. Bei den Freien Berufen wird die Gesamtleistung aus den Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit — vermehrt um die Zunahme oder vermindert um die Abnahme der Außenstände — ermittelt. Soweit diese nicht erfragt wurden, dienen die Einnahmen als Bezugsgrundlage für die Kosten. Ausgewiesen werden die ursprünglich anfallenden Kosten (Personalkosten, Materialverbrauch usw.).

C. Bilanzen der Unternehmen

Nominalkapital der Aktiengesellschaften und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung: Als Zugang werden neben den Neugründungen auch die Fortsetzungen (nach § 274 AktGes 1965 oder § 60 GmbHGes) und die Umwandlungen aus einer anderen Rechtsform gewertet. Zahl und Betrag der **Kapitalerhöhungen** decken sich nicht mit den Ergebnissen der Emissionsstatistik der Deutschen Bundesbank, weil der Zeitpunkt der Emission junger Aktien meist nicht mit der Eintragung im Handelsregister zusammenfällt. Änderungen in der Zuordnung nach Wirtschaftszweigen und Berichtigungen sind in der Tabelle nicht ausgewiesen; der Endbestand zum 31. 12. 1969 läßt sich deshalb nicht ohne weiteres an Hand der Zu- und Abgänge auf den früher veröffentlichten Bestand zum 31. 12. 1968 (Stat. Jahrbuch 1969) zurückrechnen.

Jahresabschlüsse der Aktiengesellschaften: Die Bilanzstatistik beruht auf den Pflichtveröffentlichungen der Aktiengesellschaften im Bundesanzeiger. Die Zahl der jeweils erfaßbaren Bilanzen ändert sich von Jahr zu Jahr; daher werden stets die genau vergleichbaren Bilanzen zweier Jahre gegenübergestellt, damit die im Geschäftsjahr eingetretene Veränderung klar erkennbar ist. In Anbetracht der in den letzten Jahren relativ konstanten Erfolgsstruktur sind jedoch in Tabelle 5 nur die Ergebnisse für das Geschäftsjahr 1967 enthalten. Lediglich die Position »Gesamtleistung« wird für beide Jahre ausgewiesen.

Dividende auf Stammaktien: Dividendeberechtigt ist der Nominalbetrag der Stammaktien aller erfaßten Gesellschaften nach Abzug der ausstehenden Einlagen. Das dividendebezügliche Kapital umfaßt die Stammaktien nur solcher Gesellschaften, die eine Dividende gezahlt haben, und zwar nur den Teil, auf den tatsächlich ein Gewinn verteilt wird (bei einer Dividendengarantie für die freien Aktionäre beispielsweise nur deren Anteil an den Stammaktien). Außerdem sind hier die ausstehenden Einlagen und der Nominalbetrag der eigenen Aktien abgezogen.

Öffentliche Wirtschaftsunternehmen: Die Statistik der Jahresabschlüsse kommunaler **Eigenbetriebe** der Versorgung und des Verkehrs erfaßte rund 98% der Zahl der Eigenbetriebe von Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern und Landkreisen. Ferner wurde eine größere Anzahl ausgewählter Betriebe aus kleineren Gemeinden in die Statistik einbezogen. Die Tabellen enthalten außerdem Bilanzzahlen von kommunalen und staatlichen **Eigengesellschaften und Gesellschaften** mit kommunaler und staatlicher Beteiligung, soweit solche Unternehmen Versorgungs- und Verkehrsaufgaben erfüllen. Diese Gesellschaften sind größtenteils bereits in den Tabellen 1 bis 6 unter den Nummern 10 und 5 der Systematik enthalten.

A. Arbeitsstätten

1. Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte am 6. 6. 1961 nach Ländern

Land	Arbeitsstätten		Unternehmen		Darunter Mehrbetriebsunternehmen		
	Arbeitsstätten	Beschäftigte	Unternehmen	Beschäftigte	Unternehmen	Arbeitsstätten	Beschäftigte
Schleswig-Holstein ...	100 334	747 578	82 493	573 445	3 598	12 197	166 264
Hamburg	102 517	1 005 530	87 253	922 181	5 032	19 801	512 142
Niedersachsen	283 610	2 343 788	235 495	1 888 286	11 465	33 107	763 458
Bremen	32 259	372 803	26 164	314 634	1 657	6 818	167 064
Nordrhein-Westfalen ...	638 246	6 768 588	545 601	6 447 190	23 568	109 634	3 303 663
Hessen	234 970	2 032 590	203 463	2 299 552	6 554	32 424	1 313 903
Rheinland-Pfalz	169 994	1 169 232	141 115	930 403	5 486	15 515	347 106
Baden-Württemberg ...	380 234	3 447 174	319 639	3 000 397	12 960	40 651	1 370 491
Bayern	490 094	3 664 362	421 398	3 126 099	16 057	47 320	1 325 887
Saarland	43 906	422 060	36 718	353 673	1 680	4 857	184 833
Berlin (West)	107 970	1 037 634	91 829	845 598	5 715	16 830	419 914
Bundesgebiet ...	2 584 134	23 011 339	2 191 168	20 706 458	93 772	339 154	9 874 725

2. Arbeitsstätten der Mehrbetriebsunternehmen am 6. 6. 1961 nach eigenem und Unternehmenssitz

Land der Arbeitsstätte	Land des Unternehmens	Insgesamt	Arbeitsstätten										
			Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Arbeitsstätten													
Anzahl													
Schleswig-Holstein ...		12 197	10 498	621	413	32	120	290	95	43	51	—	34
Hamburg		19 801	1 553	13 509	1 173	292	1 278	423	161	464	584	42	322
Niedersachsen		33 107	130	657	29 932	322	1 045	360	93	202	186	17	163
Bremen		6 818	125	137	791	4 854	388	106	66	124	146	8	73
Nordrhein-Westfalen ...		109 634	1 857	1 041	6 834	364	75 903	4 591	4 214	6 001	7 433	617	779
Hessen		32 424	478	499	1 842	203	3 609	18 374	1 521	2 287	3 038	291	282
Rheinland-Pfalz		15 515	15	37	61	12	372	456	14 004	241	149	130	38
Baden-Württemberg ...		40 651	59	184	209	47	762	446	447	37 282	947	76	192
Bayern		47 320	73	231	258	84	860	546	228	840	43 933	58	209
Saarland		4 857	1	5	2	—	28	4	71	18	12	4 712	4
Berlin (West)		16 830	65	179	277	42	490	232	49	189	346	14	14 947
Insgesamt ...		339 154	14 854	17 100	41 792	6 252	84 855	25 828	20 949	47 691	56 825	5 965	17 043
Prozent													
Schleswig-Holstein ...		100	86,1	5,1	3,4	0,2	1,0	2,4	0,8	0,3	0,4	—	0,3
Hamburg		100	7,9	68,2	5,9	1,5	6,5	2,1	0,8	2,3	3,0	0,2	1,6
Niedersachsen		100	0,4	2,0	90,4	1,0	3,1	1,1	0,3	0,6	0,6	0,0	0,5
Bremen		100	1,8	2,0	11,6	71,2	5,7	1,6	1,0	1,8	2,1	0,1	1,1
Nordrhein-Westfalen ...		100	1,7	1,0	0,2	0,3	0,9	4,2	3,8	5,5	6,8	0,6	0,7
Hessen		100	1,5	1,5	5,7	0,6	11,1	56,7	4,7	7,0	9,4	0,9	0,9
Rheinland-Pfalz		100	0,1	0,2	0,4	0,1	2,4	2,9	90,3	1,6	1,0	0,8	0,2
Baden-Württemberg ...		100	0,1	0,5	0,5	0,1	1,9	1,1	1,1	91,7	2,3	0,2	0,5
Bayern		100	0,2	0,5	0,5	0,2	1,8	1,2	0,5	1,8	92,8	0,1	0,4
Saarland		100	0,0	0,1	0,0	—	0,6	0,1	1,5	0,4	0,2	97,0	0,1
Berlin (West)		100	0,4	1,1	1,6	0,2	2,9	1,4	0,3	1,1	2,1	0,1	88,8
Insgesamt ...		100	4,4	5,0	12,3	1,8	25,0	7,6	6,2	14,1	16,8	1,8	5,0
Beschäftigte													
Anzahl													
Schleswig-Holstein ...		166 264	152 627	4 475	2 354	678	3 232	773	492	412	773	—	448
Hamburg		512 142	24 952	367 181	25 572	7 378	39 073	13 754	1 790	12 456	12 652	479	6 855
Niedersachsen		763 458	3 392	6 175	680 292	4 097	29 593	23 219	4 584	5 878	4 197	82	1 949
Bremen		167 064	554	3 258	15 233	134 938	4 631	1 438	1 298	1 895	1 566	50	2 203
Nordrhein-Westfalen ...		3 303 663	27 578	50 499	112 293	20 140	2 664 235	94 350	54 734	102 731	129 453	8 384	39 266
Hessen		1 313 903	17 811	35 515	82 065	12 940	197 224	653 920	50 909	91 198	138 616	14 775	18 930
Rheinland-Pfalz		347 106	325	1 198	2 337	705	7 441	6 824	310 970	7 552	6 155	2 739	860
Baden-Württemberg ...		1 370 491	3 386	6 878	15 078	1 407	23 476	20 233	15 535	1 215 025	49 807	3 505	16 161
Bayern		1 325 887	2 198	10 173	12 569	2 230	37 105	18 536	9 876	44 009	1 135 352	2 278	51 561
Saarland		184 833	2 635	62	22	—	2 612	114	5 239	635	351	173 148	15
Berlin (West)		419 914	5 004	4 937	17 055	1 191	22 797	16 582	1 252	27 299	21 722	389	301 686
Insgesamt ...		9 874 725	240 462	490 351	964 870	185 704	3 031 419	849 743	456 679	1 509 090	1 500 644	205 829	439 934
Prozent													
Schleswig-Holstein ...		100	91,8	2,7	1,4	0,4	1,9	0,5	0,3	0,2	0,5	—	0,3
Hamburg		100	4,9	71,7	5,0	1,4	7,6	2,7	0,4	2,4	2,5	0,1	1,3
Niedersachsen		100	0,4	0,8	89,1	0,5	3,9	3,0	0,6	0,8	0,6	0,0	0,3
Bremen		100	0,3	2,0	9,1	80,8	2,8	0,9	0,8	1,1	0,9	0,0	1,3
Nordrhein-Westfalen ...		100	0,8	1,5	3,4	0,6	80,6	2,9	1,7	3,1	3,9	0,3	1,2
Hessen		100	1,4	2,7	6,2	1,0	15,0	49,8	3,9	6,9	10,6	1,1	1,4
Rheinland-Pfalz		100	0,1	0,3	0,8	0,2	2,1	2,0	89,5	2,2	1,8	0,8	0,2
Baden-Württemberg ...		100	0,2	0,5	1,1	0,1	1,7	1,5	1,1	88,7	3,6	0,3	1,2
Bayern		100	0,2	0,8	0,9	0,2	2,8	1,4	0,7	3,3	85,6	0,2	3,9
Saarland		100	1,4	0,0	0,0	—	1,4	0,1	2,8	0,4	0,2	93,7	0,0
Berlin (West)		100	1,2	1,2	4,1	0,3	5,4	3,9	0,3	6,5	5,2	0,1	71,8
Insgesamt ...		100	2,4	5,0	9,8	1,9	30,7	8,6	4,6	15,3	15,2	2,1	4,4

B. Kosten

I. Kostenstruktur des

a) Gewerblicher Güterkraft

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfaßte Unternehmen	Wirtschaftlicher Umsatz der erfaßten Unternehmen im Geschäftsjahr	Vom wirtschaftlichen Umsatz waren								Sonstige Umsätze	
				Erlöse aus eigenen Beförderungsleistungen			Erlöse aus		Umsatz von		Auslagen, die nach § 6 (4) UStG absetzbar sind		
				Güterkraftverkehr	Fernverkehr	Personenkraftverkehr	Speditionen (einschl. Möbelspeditionen) Umschlag und Lagerel	sonstiger Verkehrstätigkeit	Handelsware	selbsthergest. od. bearbeit. Erzeugnissen			
											Nahverkehr		%
50 17 4 Güterbeförderung mit Kraftfahrzeugen													
1	12 000—20 000 ...	19	310,8	95,1	2,2	—	—	—	—	2,7	—	—	—
2	20 000—50 000 ...	142	4 803,2	95,5	1,0	0,0	0,0	—	—	2,4	0,4	—	0,7
3	50 000—100 000 ...	165	11 957,8	90,4	1,3	0,5	0,9	—	—	5,7	0,3	0,1	0,8
4	100 000—250 000 ...	196	32 251,9	81,2	5,4	0,6	1,6	—	—	7,5	2,7	0,2	0,8
5	250 000—500 000 ...	155	55 691,8	73,6	8,7	0,4	2,1	0,2	—	10,9	2,5	0,6	1,0
6	500 000—1 Mill. ...	114	80 702,2	65,3	13,4	0,3	2,0	—	—	13,6	2,6	2,0	0,8
7	1 Mill.—2 Mill. ...	52	70 764,1	64,3	20,2	0,8	2,8	—	—	7,4	2,7	1,1	0,6
8	2 Mill.—5 Mill. ...	19	50 783,9	58,1	16,9	—	2,6	0,1	—	11,4	4,5	5,2	1,2
50 17 7 Güterbeförderung mit Kraftfahrzeugen													
9	12 000—100 000 ...	53	3 633,8	9,4	90,6	0,0	—	—	—	—	—	—	0,0
10	100 000—250 000 ...	140	23 959,6	11,9	84,6	0,3	0,7	0,2	—	1,6	0,3	0,2	0,2
11	250 000—500 000 ...	284	106 685,7	12,8	81,6	0,5	1,7	—	—	1,6	0,8	0,5	0,5
12	500 000—1 Mill. ...	282	197 344,3	13,8	76,5	0,5	3,6	0,1	—	2,4	0,8	1,5	0,8
13	1 Mill.—2 Mill. ...	189	252 955,6	10,4	73,6	0,7	6,9	0,0	—	3,3	0,6	3,6	0,9
14	2 Mill.—10 Mill. ...	94	283 450,0	10,7	61,1	1,5	11,4	0,0	—	4,3	1,4	8,5	1,1
50 18 0 Möbeltransport													
15	12 000—100 000 ...	34	1 773,1	1,0	12,9	0,1	85,2	—	—	0,2	0,1	0,2	0,3
16	100 000—250 000 ...	51	8 675,8	1,7	28,3	0,0	66,1	—	—	1,2	0,9	0,8	1,0
17	250 000—500 000 ...	52	18 928,1	4,0	36,5	0,9	51,3	—	—	2,3	0,5	3,1	1,4
18	500 000—1 Mill. ...	44	29 990,7	3,6	37,1	0,7	48,0	0,0	—	2,4	—	7,3	0,9
19	1 Mill.—5 Mill. ...	26	47 379,9	6,1	33,6	0,1	34,3	0,0	—	1,4	0,3	21,0	2,3
50 90 0													
20	12 000—100 000 ...	28	1 481,0	3,7	1,1	—	90,1	—	—	0,6	0,4	4,0	0,1
21	100 000—250 000 ...	37	6 263,2	5,4	1,1	—	63,1	—	—	0,3	—	29,0	1,1
22	250 000—500 000 ...	37	13 395,8	7,2	4,9	0,0	55,3	—	—	3,9	—	27,2	1,4
23	500 000—1 Mill. ...	72	55 124,3	5,6	8,0	0,0	43,9	0,1	—	3,2	—	38,4	0,8
24	1 Mill.—2 Mill. ...	67	93 707,5	4,0	11,4	0,0	32,9	0,0	—	1,0	0,2	49,7	0,8
25	2 Mill.—5 Mill. ...	80	258 727,8	4,1	12,4	0,0	22,8	0,9	—	0,5	—	58,5	0,8
26	5 Mill.—10 Mill. ...	57	420 013,5	4,0	11,0	0,1	21,6	—	—	1,2	0,0	61,7	0,4
27	10 Mill.—25 Mill. ...	33	489 496,3	3,4	10,7	—	16,9	0,1	—	1,1	1,4	65,7	0,7
28	25 Mill.—250 Mill. ...	14	765 625,7	0,8	2,5	—	12,2	3,0	—	0,1	0,8	80,3	0,3
50 90 4 Lagerel													
29	50 000—250 000 ...	23	3 476,4	0,4	—	—	93,8	—	—	—	0,2	2,5	3,1
30	250 000—1 Mill. ...	40	18 875,2	4,0	0,2	—	83,0	—	—	0,4	0,5	8,3	3,6
31	1 Mill.—5 Mill. ...	25	59 022,5	0,5	0,9	—	80,5	0,7	—	5,5	1,8	9,5	0,6

*) Ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

1) Gesamtleistung = Wirtschaftlicher Umsatz plus Bestandsveränderung an selbthergestellten oder bearbeiteten Erzeugnissen plus aktivierte Wasser u. dgl.) sowie von Ersatzteilen, Bereifung, Werkstattdmaterial und Zubehör (z. B. Werkzeuge, Reinigungsmittel u. dgl.). — 2) Nur Fremd Steuern (z. B. Urkundensteuer), aber nicht Einkommen-, Körperschaft- und Vermögenssteuer, Lastenausgleichsabgaben und Grundsteuer; die letztere löhne sowie fremde Umschlag- und Leichterkosten. — 3) Ohne Sonderabschreibungen gemäß § 7e EStG und § 51 (1) Ziff. 2, 3 und 4 EStG in Ver Wirtschaftsgüter gem. § 6 (2) EStG. — 4) Nicht Möbelspeditionen i. S. von »transporte.

strukturstatistik

Verkehrsgewerbes 1967*)

verkehr, Spedition und Lagererei

Gesamtleistung ¹⁾			Ausgewählte Kosten											Kosten insgesamt	Lfd. Nr.
der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durchschnittlich tätige Person	Personal-kosten	Kalku-latori-sches Unter-nehmer-entgelt	Spesen, Tage-gelder, Aus-lösungen u. s.	Ver-brauch v. Kraft-, Brenn-u. Schmier-stoffen ²⁾	Material-verbrauch u. umgesetzte Handels-ware ³⁾	Reparatur- u. Instand-haltungskosten, soweit nicht aktiviert ⁴⁾	Miete und/oder Miet-wert sowie Pacht	Steuern ⁵⁾	Versiche-rungs-prämien, Abgaben u. Gebüh-ren ⁶⁾	Steuerliche Abschreibun-gen außer auf Gebäude ⁷⁾	Auslagen, die nach § 5 (4) UStG absetzbar sind		
1 000 DM	DM	DM	%, der Gesamtleistung												
Im Nahverkehr (ohne Möbeltransport)															
310,8	16,4	12 430	6,3	36,2	2,2	17,4	3,9	3,5	1,3	7,7	5,6	8,6	—	98,4	1
4 803,2	33,8	22 135	7,7	28,0	2,1	14,2	4,9	6,1	1,8	9,7	4,9	11,2	—	96,2	2
11 957,3	72,5	29 451	14,6	16,3	1,9	13,5	7,7	6,6	1,3	10,2	4,6	13,7	0,1	96,9	3
32 257,1	164,6	34 353	20,9	9,3	2,1	13,2	9,5	6,5	1,5	10,1	4,5	13,1	0,2	96,5	4
55 781,9	359,9	39 958	24,4	5,7	2,0	11,2	12,7	6,2	1,6	9,7	4,6	11,9	0,6	96,3	5
80 770,3	708,5	47 963	22,5	3,4	2,2	11,4	15,0	5,7	1,3	9,0	4,1	11,3	2,0	94,0	6
70 869,4	1 362,9	45 169	24,9	2,4	3,0	11,5	10,7	5,8	1,6	9,3	4,6	12,5	1,1	92,9	7
50 783,9	2 672,8	56 053	23,6	1,3	1,9	8,7	15,5	6,0	1,8	9,2	3,4	10,6	5,2	92,5	8
Im Fernverkehr (ohne Möbeltransport)															
3 633,8	68,6	35 279	9,1	15,5	4,6	15,9	3,4	5,6	1,4	13,4	7,9	11,6	—	96,4	9
23 955,2	171,1	42 701	15,5	8,7	4,8	15,9	4,9	7,7	1,0	12,6	6,1	11,5	0,2	96,9	10
106 714,9	375,8	48 595	18,8	5,3	5,0	15,3	5,2	7,4	1,1	12,0	6,7	10,8	0,5	96,1	11
197 399,2	700,0	50 602	21,0	3,6	5,2	13,9	6,4	6,8	1,2	11,5	6,2	10,1	1,5	95,0	12
253 095,1	1 339,1	48 766	23,2	2,4	5,0	12,9	7,6	5,5	1,7	10,4	5,6	8,9	3,6	94,5	13
284 401,3	3 025,5	46 109	25,4	1,3	4,1	11,0	8,4	4,3	2,0	9,3	4,5	7,7	8,5	93,4	14
mit Kraftfahrzeugen															
1 774,6	52,2	14 427	25,5	24,2	2,0	7,7	2,7	2,7	3,4	8,5	3,6	7,6	0,2	94,4	15
8 675,8	170,1	18 150	36,9	10,8	2,5	6,2	2,5	2,6	2,5	8,8	3,8	7,6	0,8	91,6	16
18 928,1	364,0	25 718	37,3	5,5	3,5	6,8	3,4	3,7	2,5	8,4	4,5	6,8	3,1	93,4	17
30 022,2	682,3	28 084	38,0	4,0	3,6	6,0	4,7	3,5	2,7	7,5	3,7	5,3	7,3	93,7	18
47 401,1	1 823,1	36 351	32,5	1,9	3,0	4,5	3,9	3,0	2,6	5,9	3,3	4,1	21,9	93,8	19
Spedition⁸⁾															
1 481,0	52,9	16 830	37,2	15,3	0,8	5,5	2,3	1,7	5,4	5,7	3,8	5,8	4,0	96,5	20
6 263,2	169,3	25 460	27,7	7,4	1,1	3,8	1,3	2,4	4,0	4,8	2,1	3,4	29,0	94,6	21
13 395,8	362,0	33 406	28,8	4,4	1,0	3,1	5,6	2,4	3,3	5,0	2,2	3,8	27,2	94,4	22
55 124,3	765,6	39 772	25,3	2,9	1,0	3,1	3,7	1,8	3,1	4,5	1,7	3,3	38,4	95,1	23
93 786,2	1 399,8	55 858	20,0	1,5	1,1	2,8	2,1	1,8	2,0	3,8	1,8	3,2	49,7	95,8	24
258 753,6	3 234,4	71 341	15,9	1,0	1,1	2,7	2,0	1,5	1,6	3,3	1,5	2,6	58,5	96,6	25
420 017,2	7 368,7	73 661	15,4	0,5	1,1	2,3	2,1	1,3	1,9	2,8	1,3	1,9	61,7	97,0	26
489 506,3	14 833,5	96 531	13,1	0,2	0,8	2,2	2,3	1,2	1,4	2,6	1,1	2,1	65,7	97,1	27
765 625,7	54 687,6	141 888	9,0	0,1	0,4	0,8	0,5	0,6	1,3	1,1	0,4	0,8	80,3	97,9	28
(ohne Kühlhäuser)															
3 484,6	151,5	19 799	38,1	11,6	0,6	0,8	3,8	2,1	18,2	3,3	1,9	2,8	2,4	96,1	29
18 931,0	473,3	29 305	35,8	4,2	0,3	1,4	3,1	1,8	14,7	4,3	2,9	2,9	8,3	88,7	30
59 189,0	2 367,6	46 459	33,8	0,7	0,2	0,6	10,0	3,0	9,6	3,6	1,6	7,6	9,6	88,6	31

innerbetriebliche Leistungen. — ¹⁾ Für Kraftfahrzeuge und sonstige Fahrzeuge. — ²⁾ Einschl. Verbrauch von sonstigen Betriebsstoffen (Strom, Gas, Leistungen, abzüglich von Versicherungen erstatteter Beträge. — ³⁾ Gewerbe-, Lohnsummen-, Umsatz-, Kraftfahrzeug-, Beförderungsteuer, sonstige ist bereits im Mietwert abgegolten. — ⁴⁾ Bei Betriebskombinationen mit Schifffahrt auch die Reise- und Fahrtauslagen, fremde Schlepp- und Bugsierbindung mit § 82 f EStDV und der Ersten Verordnung über steuerliche Konjunkturmaßnahmen vom 10. 2. 1967 (BGBl. I, S. 190) und ohne geringwertige

1. Kostenstruktur des

b) Binnenschifffahrt

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfasste Unternehmen	Wirtschaftlicher Umsatz der erfassten Unternehmen im Geschäftsjahr	Vom wirtschaftlichen Umsatz waren								
				Erlöse in der Binnenschifffahrt		Erlöse aus		Umsatz von		Auslagen, die nach § 5 (4) UStG absetzbar sind	Sonstige Umsätze	
				Beförderungsleistungen im		Spedition, Umschlag u. Lagererei	sonstiger Verkehrstätigkeit	Handelsware	selbsthergest. od. bearbeit. Erzeugnissen			
				Güterverkehr	Personenverkehr					Sonstige Leistungen in der Binnenschifffahrt		
Anzahl	1 000 DM	%										
aus 50 20 4:												
1	50 000—500 000 ...	19	4 431,0	91,1	0,6	4,1	—	—	3,4	—	—	0,8
2	500 000— 5 Mill. ...	22	48 015,8	72,9	—	0,2	6,4	1,9	10,2	2,3	4,6	1,5
3	5 Mill.— 25 Mill. ...	7	80 393,6	46,2	—	0,3	14,0	1,4	5,4	1,3	29,9	1,5
aus 50 20 4: Part II												
4	12 000— 20 000 ...	34	563,0	90,0	—	10,0	—	—	—	—	—	—
5	20 000— 50 000 ...	225	8 012,8	96,1	—	3,8	—	—	—	—	—	0,1
6	50 000—100 000 ...	246	18 060,9	99,7	—	0,1	—	—	—	—	—	0,2
7	100 000—250 000 ...	136	18 240,0	96,7	—	2,7	—	—	0,5	—	—	0,1
8	250 000—500 000 ...	8	2 405,8	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—

c) Nichtbundeseigene

Lfd. Nr.	Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfasste Unternehmen	Wirtschaftlicher Umsatz der erfassten Unternehmen im Geschäftsjahr	Vom wirtschaftlichen Umsatz waren						Auslagen, die nach § 5 (4) UStG absetzbar sind	Sonstige Umsätze	Innerbetriebliche Leistungen, soweit aktiviert, der erfassten Unternehmen
				Erlöse aus eigenen Beförderungsleistungen ^{*)}				Personenverkehr	Güterverkehr			
				im Schienenverkehr		im Straßenverkehr						
				Personenverkehr	Güterverkehr	Personenverkehr	Güterverkehr	%		1 000 DM		
50 05 und aus 50 1: Nicht												
1	100 000—500 000 ...	8	2 393,9	10,6	45,2	39,2	1,4	—	3,6	4,0		
2	500 000— 1 Mill. ...	13	9 602,6	9,4	47,1	33,9	2,7	—	6,9	47,3		
3	1 Mill.— 2 Mill. ...	23	34 290,5	16,5	29,6	39,9	7,1	0,2	6,7	140,8		
4	2 Mill.— 10 Mill. ...	25	98 235,2	15,8	35,2	36,6	4,0	0,0	8,5	747,4		
5	10 Mill.— 50 Mill. ...	6	117 671,8	9,7	51,4	26,8	0,9	0,9	10,3	293,6		
50 05 Nichtbundeseigene Eisenbahnen												
6	100 000— 1 Mill. ...	13	6 675,4	17,3	67,3	7,4	0,1	—	7,9	39,8		
7	1 Mill.— 5 Mill. ...	18	42 649,3	16,0	60,8	11,1	1,2	0,1	10,8	383,6		
8	5 Mill.— 50 Mill. ...	7	104 877,0	20,7	61,5	3,8	2,3	1,0	10,7	291,9		
aus 50 1: Nichtbundeseigene Eisenbahnen												
9	250 000— 1 Mill. ...	8	5 321,0	0,0	21,0	69,6	5,4	—	4,0	11,5		
10	1 Mill.— 5 Mill. ...	24	48 479,6	3,0	17,7	64,8	8,2	0,0	6,3	227,3		
11	5 Mill.— 25 Mill. ...	5	54 191,6	4,8	11,4	75,6	0,9	—	7,3	279,0		

^{*)} Ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

¹⁾ Gesamtleistung = Wirtschaftlicher Umsatz plus Bestandsveränderung an selbthergestellten oder bearbeiteten Erzeugnissen plus aktivierte Sicherungen erstatteter Beträge. — ²⁾ Gewerbe-, Lohnsummen-, Umsatz-, Kraftfahrzeug-, Beförderungsteuer für Nebenbetriebe, sonstige Steuern im Mietwert abgezogen. — ³⁾ Sowie fremde Umschlag- und Leichterkosten, soweit diese Reiseauslagen usw. von den Unternehmen getragen wurden, nach dem Berlinhilfegesetz (§ 14) sowie der Sonderabschreibungen für Investitionen in bestimmten Grenzgebieten, aber ohne Sonderabschreibungen vom 10. 2. 1967 (BGBl. I, S. 190) und ohne geringwertige Wirtschaftsgüter gem. § 6 (2) EStG. — ⁴⁾ Einschl. Nebenleistungen wie Ein- und Ausladen, liche Leistungen. — ⁵⁾ Ohne Spesen, Tagelöhner usw. sowie ohne Ruhegehälter und Pensionen. — ⁶⁾ Soweit sie nicht auf Grund früherer Rück u. dgl. sowie von Ersatzteilen, Bereifung, Werkstattmaterial und Zubehör, wie Werkzeuge, Reinigungsmittel u. dgl. — ⁷⁾ Nur Fremdleistungen (z. B. Grundsteuer, aber nicht Körperschaft- und Vermögensteuer, Lastenausgleichsabgaben).

Verkehrsgewerbes 1967*)

(Güterbeförderung)

Gesamtleistung ¹⁾			Ausgewählte Kosten											Kosten insgesamt	Lfd. Nr.
der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durchschnittlich tätige Person	Personal-kosten	Kalku-latori-sches Unter-nehmer-entgelt	Ver-brauch von Kraft-, Brenn-u. Schmier-stoffen ²⁾	Material-ver-brauch u. um-gesetzte Handels-ware	Reparatur- u. Instand-haltungskosten, soweit nicht aktiviert ³⁾	Miete und/oder Mietwert für Ge-schäfts- und Betriebs-räume sowie Pacht	Steu-ern ⁴⁾	Ver-siche-rungs-prämien	Betriebs- und Fahrtaus-lagen, fremde Schlepp- und Bagler-löhne ⁵⁾	Steuerliche Ab-schrei-bungen außer auf Ge-bäude ⁶⁾	Aus-lagen, die nach § 6 (4) UStG absetz-bar sind		
1 000 DM	DM	DM	% der Gesamtleistung												

Reedereien

4 431,0	233,2	35 448	29,8	5,1	8,2	6,3	4,3	0,7	3,8	8,1	2,6	10,8	—	91,8	1
47 738,6	2 169,9	63 314	24,5	0,6	4,9	10,4	4,5	2,2	1,6	3,7	9,3	9,0	4,7	95,8	2
80 393,6	11 484,8	64 110	24,1	0,0	2,7	6,1	2,0	2,1	1,2	2,0	4,3	5,3	22,9	96,0	3

Küllerschifffahrt

563,0	16,6	8 530	10,3	48,1	5,2	1,8	4,9	0,3	1,6	9,1	5,4	9,9	—	110,4	4
8 012,8	35,6	16 253	14,2	27,8	7,0	1,8	6,1	0,2	1,9	6,0	9,2	13,2	—	102,6	5
18 060,9	73,4	28 309	17,8	15,6	9,0	2,1	6,9	0,1	2,3	7,9	8,3	16,3	—	102,1	6
18 240,0	134,1	37 073	20,0	10,4	10,2	2,6	5,7	0,1	2,2	8,7	5,1	19,1	—	100,8	7
2 405,8	300,7	42 960	28,1	3,9	11,4	1,7	7,4	0,2	2,2	8,1	5,8	19,1	—	108,6	8

Eisenbahnen

Gesamtleistung ¹⁾			Ausgewählte Kosten											Kosten insgesamt	Lfd. Nr.
der erfaßten Unternehmen insgesamt	je Unternehmen	je durchschnittlich tätige Person	Personal-kosten ⁷⁾	Spesen, Tage-gelder, Aus-lösungen u. ä.	Ruhe-gehälter und Pen-sionen ⁸⁾	Ver-brauch von Kraft-, Brenn-u. Schmier-stoffen ¹¹⁾	Ver-brauch v. Roh-, Hilfs- u. sonstigen Betriebs-stoffen ¹²⁾	Reparatur- u. Instand-haltungskosten, soweit nicht aktiviert ¹³⁾	Steu-ern ¹⁴⁾	Ver-siche-rungs-prämien	Mieten und Pachten	Steuerliche Ab-schrei-bungen ⁶⁾	Fremd-kapital-zinsen		
1 000 DM	DM	DM	% der Gesamtleistung												

bundeselgene Eisenbahnen

2 397,9	299,7	22 203	63,9	1,4	0,5	8,5	4,4	6,4	5,0	2,0	3,8	13,5	4,2	121,5	1
9 649,8	742,3	26 366	53,5	1,2	0,2	6,8	5,3	7,7	4,3	1,6	9,1	10,9	2,1	107,4	2
34 431,3	1 497,0	25 317	52,9	1,7	1,7	8,1	5,3	7,1	4,5	1,8	4,7	11,5	1,5	107,4	3
98 982,6	3 959,3	24 392	56,0	1,3	1,1	7,3	5,0	6,8	4,0	1,8	4,2	11,1	1,5	104,5	4
117 965,5	19 660,9	26 052	56,0	1,1	0,5	6,9	3,9	7,9	2,7	1,2	3,1	11,4	1,3	101,9	5

mit Schwerpunkt Schienenverkehr

6 715,2	516,6	24 243	59,2	1,0	0,4	5,0	5,8	10,5	2,9	1,6	7,1	12,0	3,4	115,5	6
43 032,9	2 390,7	21 219	61,0	1,1	2,6	5,2	4,7	7,8	2,7	1,7	5,4	10,6	1,8	110,4	7
105 168,9	15 024,1	26 129	54,6	1,3	0,5	6,0	3,5	9,2	2,8	1,3	3,5	10,5	1,6	99,8	8

mit Schwerpunkt Straßenverkehr

5 332,5	666,6	27 069	51,0	1,7	0,2	9,9	4,2	3,5	6,2	1,7	9,2	10,9	1,4	103,6	9
48 706,9	2 029,5	28 685	50,9	1,8	0,4	9,3	6,2	6,6	5,7	1,8	4,8	10,7	1,4	103,3	10
54 470,6	10 894,1	24 816	57,4	0,8	0,6	9,3	4,8	4,9	3,8	1,4	2,1	13,8	0,5	106,0	11

innerbetriebliche Leistungen. — ¹⁾ Für Schiffe und sonstige Fahrzeuge. — ²⁾ Auch für Havarieschäden. Nur Fremdleistungen, abzüglich von Ver-(z. B. Urkundensteuer), aber nicht Einkommen-, Körperschaft- und Vermögensteuer, Lastenausgleichsabgaben, Grundsteuer; die letztere ist bereits ferner Abgaben und Gebühren (z. B. für Frachtprüfung) bei einer Betriebskombination mit Güterkraftverkehr. — ³⁾ Einschl. der Abschreibungen gem. § 7e EStG und § 51 (1) Ziff. 2 s. u. w EStG in Verbindung mit § 82 f EStDV und der Ersten Verordnung über steuerliche Konjunkturmaßnahmen Umladen im Kraftfahrzeugverkehr sowie einschl. Beförderungsteuer. — ⁴⁾ Gesamtleistung = Wirtschaftlicher Umsatz plus aktivierte innerbetriebliche Leistungen gezahlt wurden. — ⁵⁾ Sowie Fremdstrom für Fahrzeuge aller Art. — ⁶⁾ Einschl. Verbrauch von fremdbezogenem Strom, Gas, Wasser abzüglich von Versicherungen erstatteter Beträge. — ⁷⁾ Gewerbe-, Lohnsummen-, Umsatz-, Kraftfahrzeug-, Beförderungsteuer, sonstige Steuern

2. Kostenstruktur der Freien Berufe 1967*)

a) Arztpraxen (ohne Zahn- und Tierarztpraxen)

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfasste Praxen	Einnahmen aus selbständ. ärztlicher Tätigkeit je Praxis	Von den Einnahmen entfallen auf		Gesamtleistung ¹⁾ je Praxis	Ausgewählte Kosten					Kosten insgesamt
			Kassenpraxis	Privatpraxis		Verbrauch von Medikamenten, Verbandmaterial u. dgl.	Personalkosten u. dgl. ²⁾	Miete und/oder Pacht für die Praxis ³⁾	Kosten für Kraftfahrzeughaltung ⁴⁾	Abschreibungen auf bewegl. Anlagegüter ⁵⁾	
71 000 Arztpraxen (ohne Zahn- und Tierarztpraxen)											
20 000 — 30 000 ...	30	25 417	75,6	23,4	25 113	1,3	6,9	10,8	0,8	2,6	37,2
30 000 — 50 000 ...	110	40 419	77,7	20,6	40 344	1,5	9,4	8,6	6,0	2,6	37,4
50 000 — 80 000 ...	301	67 160	82,0	17,1	67 043	1,7	10,6	6,3	6,0	3,0	33,9
80 000 — 100 000 ...	290	90 267	81,2	17,6	90 440	1,7	11,4	5,0	4,4	3,1	32,9
100 000 — 120 000 ...	238	108 997	80,6	18,3	109 550	1,9	11,8	4,8	4,3	3,1	32,9
120 000 — 150 000 ...	326	133 403	80,5	19,0	133 874	1,9	11,5	4,2	3,9	3,2	32,3
150 000 — 200 000 ...	253	170 508	76,1	22,8	171 897	2,5	12,1	4,1	3,5	3,7	33,9
200 000 — 250 000 ...	90	220 430	73,4	25,6	222 396	3,0	12,8	3,6	2,7	4,2	34,5
250 000 — 300 000 ...	45	269 257	73,6	24,7	272 164	4,0	13,8	3,4	2,0	4,1	35,2
300 000 — 400 000 ...	30	328 748	75,8	23,8	333 862	4,8	14,0	3,3	2,1	4,8	38,9
aus 71 000: Praxen von Allgemeinpraktikern											
20 000 — 30 000 ...	19	24 857	72,2	27,6	24 797	0,9	7,2	9,5	7,1	2,0	35,0
30 000 — 50 000 ...	66	39 488	81,8	17,5	39 554	1,3	8,6	7,9	6,7	2,2	35,5
50 000 — 80 000 ...	213	66 915	84,1	16,1	66 721	1,6	10,0	5,9	5,5	2,7	32,8
80 000 — 100 000 ...	195	90 046	83,5	16,9	90 371	1,3	11,2	4,5	4,7	2,7	31,5
100 000 — 120 000 ...	149	108 716	82,2	17,1	109 390	1,7	10,9	4,4	4,7	2,5	30,7
120 000 — 150 000 ...	191	132 864	84,4	16,3	133 368	1,3	10,4	3,8	4,5	2,7	29,7
150 000 — 200 000 ...	106	169 982	78,9	20,8	171 588	1,7	11,3	3,7	4,5	2,6	30,7
200 000 — 250 000 ...	20	215 284	81,4	17,4	217 087	1,1	10,5	3,1	4,4	2,9	29,2
250 000 — 400 000 ...	9	289 777	77,3	22,7	293 034	1,6	12,8	2,6	3,4	2,6	31,2
aus 71 000: Praxen von Internisten											
20 000 — 50 000 ...	8	38 799	53,0	47,0	39 158	2,6	8,9	10,0	5,4	4,3	40,5
50 000 — 80 000 ...	15	65 530	71,5	26,1	65 956	3,0	14,0	7,0	4,1	4,7	40,7
80 000 — 100 000 ...	17	92 631	70,8	25,4	92 961	3,0	13,7	5,6	3,3	5,0	38,3
100 000 — 120 000 ...	21	108 854	73,0	26,3	109 955	3,5	16,2	5,7	3,8	3,9	41,2
120 000 — 150 000 ...	35	133 690	68,5	30,7	134 713	2,7	14,2	5,3	3,1	4,8	38,0
150 000 — 200 000 ...	44	168 916	72,1	25,9	170 430	3,4	12,9	4,3	2,7	5,3	37,1
200 000 — 250 000 ...	21	220 628	67,6	32,3	225 626	3,7	12,6	3,5	2,0	4,9	35,7
250 000 — 400 000 ...	12	278 151	69,2	28,0	287 889	5,3	13,1	4,3	2,4	5,6	39,0

b) Zahnarztpraxen**)

Gesamtleistung von ... bis unter ... DM	Erfasste Praxen	Einnahmen aus selbständ. zahnärztlicher Tätigkeit je Praxis	Gesamtleistung ¹⁾ je Praxis	Ausgewählte Kosten					Umsatzsteuer	Kosten insgesamt
				Materialverbrauch, fremde Laborkosten u. dgl.	Personalkosten u. dgl. ²⁾	Miete und/oder Pacht für die Praxis ³⁾	Kosten für Kraftfahrzeughaltung ⁴⁾	Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter ⁵⁾		
12 500 — 20 000 ...	12	16 370	16 542	15,9	2,7	10,1	0,2	1,6	—	38,6
20 000 — 30 000 ...	22	25 447	25 343	13,4	3,7	8,1	0,3	2,1	0,1	33,9
30 000 — 50 000 ...	77	40 938	40 890	15,2	5,2	6,8	1,5	2,4	0,4	37,6
50 000 — 80 000 ...	167	65 282	65 325	15,6	6,0	5,0	1,4	3,3	0,9	37,6
80 000 — 100 000 ...	143	89 153	89 664	15,8	7,4	4,2	1,4	2,7	1,2	33,1
100 000 — 120 000 ...	139	109 089	110 223	15,4	8,7	3,7	1,3	3,3	1,5	38,5
120 000 — 150 000 ...	220	133 898	135 054	15,2	10,0	3,2	1,3	2,8	1,9	39,2
150 000 — 200 000 ...	239	171 329	172 700	15,4	10,9	3,1	1,1	3,1	2,2	40,4
200 000 — 250 000 ...	124	216 933	220 158	14,5	11,2	2,8	1,1	2,6	2,3	39,0
250 000 — 300 000 ...	53	266 952	269 896	14,8	13,9	2,5	1,0	2,6	2,3	41,3
300 000 — 400 000 ...	23	335 978	340 173	12,2	14,0	2,3	0,7	2,9	2,5	38,9
400 000 — 500 000 ...	11	431 399	440 082	12,9	18,4	2,5	0,6	2,8	2,6	43,0

*) Ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — **) Wirtschaftszweig 71 00 3.

¹⁾ Gesamtleistung = Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit, vermehrt um die Zunahme oder vermindert um die Abnahme der Außenstände im Jahre 1967. — ²⁾ Einschl. gezahlter Honorars für gelegentliche Assistenz und Stellvertretung. — ³⁾ Einschl. des Mietwertes für die Praxis im eigenen Haus sowie Kosten für Strom, Gas, Wasser und Heizung, jedoch ohne Miets- bzw. Mietwert für die Garage (vgl. Fußnote 4). — ⁴⁾ Soweit berufsbedingt, enthaltend anteilige Garagenmiete bzw. -mietwert, Kfz.-Steuer, Haftpflicht-, Kasko-, Inassenenunfall- und Rechtsschutzversicherung, Abschreibungen auf das Kraftfahrzeug, Reparatur- und Instandhaltungskosten, Kraftstoff- und sonstige laufende Betriebskosten. — ⁵⁾ Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter mit einem Anschaffungswert von mehr als 800 DM (ohne Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge) sowie kleinere Anschaffungen bis zum Anschaffungswert von 800 DM.

2. Kostenstruktur der Freien Berufe 1967*)

c) Praxen von Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten

Einnahmen von ... bis unter ... DM	Erfasste Praxen	Einnahmen aus selbständ. beruflicher Tätigkeit je Praxis DM	Ausgewählte Kosten						Kosten insgesamt
			Personalkosten u. dgl. ¹⁾	Miets- und/oder Pacht für die Praxis ²⁾	Umsatzsteuer ³⁾	Kosten für Kraftfahrzeughaltung ⁴⁾	Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter ⁵⁾	Reisekosten und Spesen ⁶⁾	
aus 71 25 0-4: Einzelpraxen									
Praxen von Wirtschaftsprüfern sowie von Wirtschaftsprüfern mit der weiteren Berufsqualifikation als Steuerberater									
10 000 — 50 000 ...	48	33 908	9,6	5,6	1,6	5,9	1,7	3,5	39,4
50 000 — 100 000 ...	103	77 040	16,9	3,8	2,8	4,8	2,1	3,2	42,3
100 000 — 150 000 ...	63	123 081	28,6	4,0	3,6	4,1	2,1	1,9	52,2
150 000 — 250 000 ...	124	196 336	30,0	3,1	4,0	2,8	1,8	2,4	51,7
250 000 — 400 000 ...	61	314 939	32,7	2,5	4,0	2,7	2,1	3,4	55,0
400 000 — 1 Mill. ...	35	544 159	33,8	2,5	4,0	2,2	2,1	4,1	56,3
Praxen von Steuerberatern sowie von Steuerberatern mit der weiteren Berufsqualifikation als Wirtschaftsprüfer oder vereidigter Buchprüfer									
5 000 — 20 000 ...	85	13 382	3,9	6,5	—	5,6	1,9	4,0	34,3
20 000 — 50 000 ...	173	34 813	11,7	4,7	1,6	5,9	2,0	3,6	38,9
50 000 — 100 000 ...	291	76 788	22,1	3,9	2,9	4,9	2,1	2,2	46,0
100 000 — 150 000 ...	202	121 825	27,7	3,4	3,5	4,2	2,4	2,0	50,6
150 000 — 250 000 ...	239	191 188	31,0	3,2	3,9	3,1	2,2	1,8	52,9
250 000 — 400 000 ...	82	301 924	34,4	2,8	4,0	2,7	2,6	2,7	57,0
400 000 — 1 Mill. ...	32	518 333	34,5	2,8	4,0	2,5	2,6	3,1	57,9
Praxen von Steuerbevollmächtigten									
5 000 — 20 000 ...	321	12 541	4,6	5,6	—	6,1	2,3	3,0	33,1
20 000 — 50 000 ...	827	34 773	13,4	4,4	1,6	6,6	2,9	2,1	39,3
50 000 — 100 000 ...	908	71 793	23,8	3,9	2,8	5,0	3,0	1,6	48,0
100 000 — 150 000 ...	376	119 183	30,4	3,5	3,4	3,9	3,2	1,4	53,7
150 000 — 250 000 ...	210	184 144	32,7	3,1	3,9	3,4	3,2	1,7	55,7
250 000 — 400 000 ...	35	304 872	37,2	2,9	4,0	2,6	3,0	1,8	59,9
400 000 — 500 000 ...	7	419 166	43,1	2,3	4,0	2,9	2,6	3,1	65,7
aus 71 25 0-4: Sozietäten									
Sozietäten von Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten sowie von Inhabern mit mehreren dieser Berufsqualifikationen									
50 000 — 100 000 ...	13	78 042	18,8	3,1	2,9	6,0	2,2	2,0	42,8
100 000 — 150 000 ...	25	122 036	20,0	3,2	3,4	4,0	1,7	1,6	42,2
150 000 — 250 000 ...	54	199 389	24,2	3,1	3,9	3,8	2,1	1,9	46,4
250 000 — 400 000 ...	52	316 043	28,6	2,7	4,0	3,3	1,9	2,2	50,0
400 000 — 500 000 ...	22	443 748	30,7	2,9	4,0	2,5	1,2	2,3	50,3
500 000 — 1 Mill. ...	37	658 648	35,0	2,6	4,0	2,3	1,7	3,4	55,8
1 Mill. — 2 Mill. ...	14	1 308 905	36,3	2,3	4,0	2,2	1,2	5,6	59,8
Sozietäten von ausschließlich Steuerbevollmächtigten (in vorstehender Gruppierung nicht enthalten)									
30 000 — 100 000 ...	46	68 214	18,2	4,4	2,7	4,6	2,5	2,0	42,7
100 000 — 150 000 ...	38	124 135	24,9	4,1	3,5	5,0	3,0	1,6	50,9
150 000 — 250 000 ...	52	192 636	25,5	3,0	4,0	3,9	2,2	1,6	47,3
250 000 — 500 000 ...	24	345 146	29,9	3,2	4,0	3,3	2,6	2,2	54,0
aus 71 25 0: Kapitalgesellschaften									
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften									
100 000 — 250 000 ...	23	173 595	66,9	3,8	4,8	1,9	3,0	2,7	92,3
250 000 — 1 Mill. ...	40	537 504	63,7	3,2	5,4	1,8	1,8	5,3	88,9
1 Mill. — 5 Mill. ...	15	2 595 121	64,5	2,8	5,9	1,1	1,2	6,8	90,3
5 Mill. — 20 Mill. ...	7	10 822 650	64,4	1,9	6,5	0,6	0,7	10,1	89,7

*) Ausgewählte Zweige der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961).

¹⁾ Einschl. gezahlter Honorare für freie Mitarbeiter, Stellvertretung u. dgl. — ²⁾ Einschl. des Mietwertes für die Praxis im eigenen Haus sowie Kosten für Strom, Gas, Wasser und Heizung, jedoch ohne Miets- bzw. Mietwert für die Garage (vgl. Fußnote 4). — ³⁾ Bei den Kapitalgesellschaften einschl. Gewerbe- und Vermögensteuer. — ⁴⁾ Soweit berufsbedingt, enthaltend anteilige Garagenmiets bzw. -mietwert, Kfz-Steuer, Haftpflicht-, Kaako-, Inassenunfall- und Rechtsschutzversicherung, Abschreibungen auf das Kraftfahrzeug, Reparatur- und Instandhaltungskosten, Kraftstoff- und sonstige laufende Betriebskosten. — ⁵⁾ Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter mit einem Anschaffungswert von mehr als 800 DM (ohne Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge) sowie kleinere Anschaffungen bis zum Anschaffungswert von 800 DM. — ⁶⁾ Einschl. Vergütung für Kraftfahrzeugkosten der Mitarbeiter, aber ohne Kosten für eigene Kraftfahrzeuge.

C. Bilanzen der

1. Entwicklung von Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Aktiengesellschaften mit DM-Grundkapital									
		Zugang					Abgang				
		Gründung, Umwandlung, Fortsetzung		Kapitalerhöhung		Kapitalherabsetzung		Liqu.-/Konkursöffnung		Sonstige Abgänge	
		Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	—	—	—	—	1	0,0	—	—	—	—
1	Energiewirtschaft und Bergbau	3	30,1	29	869,8	1	20,0	—	—	2	131,2
10	Energiewirtschaft und Wasserversorgung ...	1	20,0	25	324,7	—	—	—	—	—	—
11 0	Steinkohlenbergbau und Kokerei	1	10,0	2	541,8	1	20,0	—	—	2	131,2
11 1-9	Übriger Bergbau	1	0,1	2	3,3	—	—	—	—	—	—
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	14	74,8	150	1710,6	7	48,2	3	21,3	31	230,6
20 0	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	1	20,0	19	325,7	1	1,2	1	20,0	3	88,5
20 5	Mineralölverarbeitung	—	—	4	127,6	1	20,0	—	—	1	3,0
21 0	Kunststoffverarbeitung	—	—	1	0,2	—	—	—	—	—	—
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	—	—	7	105,6	—	—	—	—	—	—
22 0	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	2	1,6	4	2,9	—	—	—	—	—	—
22 4	Feinkeramik	1	2,0	4	2,6	—	—	—	—	—	—
22 7	Herst. u. Verarb. v. Glas	2	2,1	1	0,2	—	—	—	—	—	—
23 0,4,8-9	Eisen- und Stahlerzeugung usw.	3	2,1	7	122,3	—	—	—	—	2	48,0
23 2,6	NE-Metallerzeugung, -gießerei	—	—	6	76,6	—	—	—	—	1	0,1
24 0	Stahl- und Leichtmetallbau	—	—	2	3,8	—	—	—	—	1	4,5
24 2	Maschinenbau	1	21,0	13	113,6	3	24,0	—	—	3	6,2
24 4,8	Straßen- und Luftfahrzeugbau	—	—	4	405,8	—	—	—	—	—	—
24 6	Schiffbau	—	—	1	5,0	—	—	—	—	—	—
25 0	Elektrotechnik	1	0,1	15	252,8	—	—	—	—	5	58,7
25 2-4	Feinmechanik, Optik, Uhrenherstellung ...	—	—	3	34,4	—	—	—	—	—	—
25 6	Herstellung von EBM-Waren	—	—	7	11,7	1	2,0	—	—	3	6,1
25 8	Herst. v. Spielwaren, Schmuck usw.	—	—	1	0,2	—	—	—	—	—	—
26 0-1	Holzbe- und -verarbeitung	—	—	2	2,2	1	1,0	—	—	1	4,0
26 4	Zellstoff- und Papiererzeugung	—	—	6	38,0	—	—	—	—	—	—
26 5-8	Papierverarbeitung, Druckerei	—	—	1	0,2	—	—	—	—	—	—
27 0	Lederherstellung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27 1-2	Lederverarbeitung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27 5	Textilgewerbe	1	24,0	12	24,2	—	—	1	0,3	5	7,4
27 6	Bekleidungs-gewerbe	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,4
28 5	Zuckerindustrie	—	—	4	4,2	—	—	—	—	1	1,0
29 3	Brauerei und Mälzerei	—	—	20	32,1	—	—	—	—	1	0,2
Rest 28-9	Übriges Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	2	1,9	6	17,7	—	—	1	1,0	3	2,5
3	Baugewerbe	1	1,0	5	11,9	1	1,2	—	—	3	12,2
1-3	Produzierendes Gewerbe	18	105,9	184	2592,3	9	69,4	3	21,3	36	374,0
4	Handel	6	6,4	16	82,4	1	0,2	1	0,1	2	7,0
40-2	Großhandel, Handelsvermittlung	5	6,3	12	23,4	1	0,2	—	—	1	1,0
43	Einzelhandel	1	0,1	4	59,0	—	—	1	0,1	1	6,0
5 ¹⁾	Verkehr ¹⁾	2	7,5	14	64,5	2	3,0	—	—	1	0,9
50 05	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn) ..	—	—	4	4,7	1	1,0	—	—	—	—
50 1	Straßenverkehr	—	—	3	3,9	1	2,0	—	—	—	—
50 2-3	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	—	—	5	20,4	—	—	—	—	1	0,9
Rest 5	Übriger Verkehr	2	7,5	2	35,5	—	—	—	—	—	—
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ...	5	17,2	92	429,8	2	1,3	1	1,0	6	15,1
60	Kreditinstitute u. ä.	4	13,2	60	357,7	1	0,7	1	1,0	1	1,5
61	Versicherungsgewerbe	1	4,0	32	72,1	1	0,6	—	—	5	13,6
7	Dienstleistungen	16	99,7	58	193,8	4	37,6	3	0,6	6	15,7
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe ...	—	—	1	1,0	—	—	—	—	1	1,8
71 70 0	Wohnungsunternehmen	1	1,0	30	72,9	—	—	—	—	1	1,0
71 70 4-7	Sonstiges Grundstücks-wesen u. ä.	1	0,5	4	2,7	—	—	—	—	—	—
71 75 0	Beteiligungsgesellschaften	1	0,1	8	82,6	—	—	—	—	1	0,1
71 75 4-7	Sonstige Vermögensverwaltung u. ä.	10	96,9	6	24,1	4	37,6	2	0,5	3	12,8
Rest 7	Übrige Dienstleistungen	3	1,2	9	10,5	—	—	1	0,1	—	—
4-7	Sonstige Wirtschaftsbereiche ²⁾	29	130,8	180	770,5	9	42,1	5	1,7	15	38,7
0-7	Insgesamt ³⁾	47	236,7	364	3362,8 ⁴⁾	19	111,5	8	23,0	51	412,7

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzfassung; vgl. Allgem. Vorbemerkungen S. XIX). — ²⁾ Einschl. 25 Kommandit
³⁾ Darunter 71 Kapitalerhöhungen aus Gesellschaftsmitteln mit 629,4 Mill. DM. — ⁴⁾ Außerdem 18 Gesellschaften mit 1005,2 Mill. RM
11,2 Mill. RM Stammkapital.

**Unternehmen
und der Gesellschaften mit beschränkter Haftung 1969**

Bestand am 31. 12. ¹⁾		Gesellschaften mit beschränkter Haftung mit DM-Stammkapital										Bestand am 31. 12.		Nr. der Systematik ²⁾
		Zugang				Abgang								
		Gründung, Umwandlung, Fortsetzung		Kapital- erhöhung		Kapital- herabsetzung		Liqu./Kon- kursöffnung		Sonstige Abgänge				
Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	Zahl	Mill. DM	
10	28,1	95	2,3	10	1,8	—	—	8	4,5	7	0,4	347	123,7	0
160	12 585,3	14	3,3	31	179,5	1	1,0	3	0,6	4	0,5	350	2 912,6	1
119	7 921,4	11	3,2	29	160,1	1	1,0	—	—	1	0,5	246	2 646,3	10
24	3 150,6	—	—	—	—	—	—	1	0,1	2	0,0	17	43,2	11 0
17	1 513,3	3	0,1	2	19,4	—	—	2	0,5	1	0,0	87	223,1	11 1-8
1 023	28 444,7	1 938	331,5	783	1 294,9	38	113,2	394	66,4	433	324,3	21 673	20 215,5	2
79	6 735,0	143	88,0	99	327,8	—	—	36	14,5	55	28,9	2 068	3 409,8	20 0
11	2 781,1	9	0,3	4	0,5	—	—	—	—	1	0,0	91	454,2	20 5
7	50,0	149	15,7	45	19,1	3	2,8	18	1,1	13	2,1	955	277,5	21 0
20	648,7	13	0,7	9	23,5	—	—	4	0,2	2	0,5	181	250,5	21 5
67	581,9	165	9,8	43	42,5	2	0,1	38	3,2	45	13,0	1 757	538,4	22 0
23	110,3	4	0,1	6	2,2	—	—	2	0,1	4	3,1	124	100,8	22 4
13	223,8	11	10,3	6	15,3	—	—	4	0,2	—	—	193	214,8	22 7
66	5 402,3	61	15,5	22	25,3	4	72,5	11	1,0	14	4,5	565	1 060,2	23 0, 4, 8-9
18	677,3	15	4,5	8	27,4	—	—	2	0,1	4	6,5	197	431,5	23 2,6
20	172,6	198	14,8	30	13,4	1	0,2	30	6,9	27	0,9	1 278	580,5	24 0
125	1 804,6	252	39,3	143	313,1	11	27,1	41	8,3	65	13,9	2 897	3 655,4	24 2
17	3 094,0	65	4,1	24	126,6	—	—	16	0,9	13	173,7	556	956,7	24 4,8
9	194,0	5	0,1	3	4,3	—	—	1	0,0	1	0,1	69	48,0	24 6
42	2 753,2	193	23,1	63	106,8	1	0,1	25	7,4	23	11,5	1 654	2 360,2	25 0
17	170,4	33	6,2	16	15,4	1	0,3	5	0,2	13	3,1	484	362,3	25 2-4
34	231,2	89	8,9	44	32,2	2	0,6	36	4,3	36	3,3	1 406	895,3	25 6
4	17,9	19	1,8	3	0,6	—	—	2	0,1	3	0,1	159	79,0	25 8
22	44,5	94	14,1	27	18,1	4	0,1	26	1,6	14	1,1	1 004	352,7	26 0-1
19	383,1	4	0,3	4	4,4	—	—	2	0,1	5	3,2	125	209,6	26 4
27	65,3	81	9,3	51	38,4	2	0,5	17	0,8	17	3,0	1 239	487,4	26 5-8
8	13,7	2	0,0	4	1,0	—	—	2	0,5	—	—	74	56,7	27 0
10	84,3	22	0,9	3	5,0	—	—	10	0,8	6	0,6	252	105,0	27 1-2
121	783,6	81	34,3	39	49,7	3	0,7	18	9,3	24	43,4	1 115	621,7	27 5
9	163,7	83	4,1	22	12,8	—	—	20	0,9	14	4,0	973	246,0	27 6
29	146,1	—	—	3	3,5	—	—	—	—	—	—	20	40,3	28 5
130	642,4	10	1,8	6	9,5	—	—	—	—	3	0,0	170	127,0	29 3
76	469,7	137	23,5	56	56,4	4	8,2	28	3,9	31	3,8	2 067	2 294,0	Rest 28-9
39	268,7	675	31,9	83	30,7	2	1,6	139	6,0	127	4,8	4 350	544,6	3
1 222	41 298,7	2 627	366,7	897	1 505,1	41	115,8	536	73,0	564	329,6	26 373	23 672,7	1-3
134	1 992,6	2 226	221,0	520	475,6	28	4,7	475	19,4	426	140,7	19 052	4 598,0	4
108	927,7	1 736	101,7	460	403,7	24	3,9	388	16,3	344	45,8	15 619	3 751,4	40-2
26	1 064,9	490	119,3	60	71,9	4	0,8	87	3,1	82	94,9	3 433	846,6	43
132	1 629,8	376	24,4	103	40,1	11	2,8	45	1,6	32	7,3	2 901	1 213,5	5 ¹⁾
28	120,1	—	—	1	0,5	2	1,1	—	—	—	—	62	62,4	50 05
46	601,1	98	7,6	23	16,0	1	0,0	11	0,2	12	0,4	691	124,0	50 1
39	337,3	92	9,1	18	7,9	3	1,4	8	0,4	4	6,1	599	405,8	50 2-3
19	571,3	186	7,7	61	15,7	5	0,3	26	0,9	16	0,8	1 549	621,3	Rest 5
376	4 723,3	140	16,3	40	54,7	2	0,4	17	3,5	17	0,4	1 379	697,4	6
193	3 568,1	92	15,2	34	54,2	2	0,4	11	3,4	14	0,4	550	672,0	60
183	1 155,2	48	1,1	6	0,5	—	—	6	0,1	3	0,0	829	25,4	61
443	5 248,8	3 709	335,8	605	699,2	26	16,7	397	16,1	303	179,2	23 649	8 953,1	7
22	36,4	124	14,5	16	11,5	1	0,0	18	1,4	19	0,6	799	137,9	70 0
86	816,2	117	20,3	135	108,5	3	0,3	17	0,5	30	23,7	2 447	2 496,6	71 70 0
85	449,0	458	43,9	74	44,5	2	2,7	51	1,9	45	28,4	2 784	1 016,2	71 70 4-7
77	3 502,4	1 416	114,0	86	131,3	7	0,5	86	3,4	35	5,1	6 791	2 242,5	71 75 0
91	284,0	319	89,4	44	92,2	4	5,6	46	1,2	14	97,7	2 254	1 486,3	71 75 4-7
82	160,8	1 275	53,7	250	311,2	9	7,6	179	7,7	160	23,7	8 574	1 573,6	Rest 7
1 085	13 594,5	6 451	597,4	1 268	1 269,6	67	24,6	934	40,6	778	327,6	46 981	15 462,0	4-7
2 317	54 921,3³⁾	9 173	966,5	2 175	2 776,5⁴⁾	108	140,4	1 478	118,1	1 349	657,6	73 701	39 258,4⁵⁾	0-7

gesellschaften auf Aktien mit 328,6 Mill. DM Grundkapital. — *) Ohne 50 00 = Deutsche Bundesbahn, 50 7 = Deutsche Bundespost. — Grundkapital. — *) Darunter 334 Kapitalerhöhungen aus Gesellschaftsmitteln mit 454,4 Mill. DM. — *) Außerdem 61 Gesellschaften mit

2. Jahresabschlüsse der

Nr. der Systematik)	Wirtschaftsgliederung	Jahr	Erfasste Bilanzen	Aktiva							Sonstige Aktiva
				Anlagevermögen ^{*)}		Umlaufvermögen				Mill.	
				Sachanlagen ^{*)}	Finanzanlagen	Vorräte	Forderungen		Flüssige Mittel		
							aus Lieferungen u. Leistungen ^{*)}	alle übrigen			
Anzahl											
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1966	9	62,7	13,2	25,6	5,6	16,1	4,9	2,7	
		1967		62,5	12,6	23,1	6,8	14,6	4,5	2,6	
1	Energiewirtschaft und Bergbau	1966	153	29 261,2	4 715,1	2 105,2	2 639,5	2 439,5	1 714,9	231,0	
		1967		29 920,3	4 858,9	2 194,3	2 888,9	2 650,2	1 896,1	252,6	
10	Energiewirtschaft und Wasserversorgung	1966	114	21 054,7	2 486,9	691,9	1 581,2	905,2	1 182,4	120,6	
		1967		22 035,3	2 691,0	698,3	1 728,7	1 007,5	1 319,0	146,6	
11 0	Steinkohlenbergbau und Kokerei	1966	25	6 186,5	1 648,3	975,1	752,4	1 176,1	344,4	88,2	
		1967		5 974,8	1 615,8	1 062,3	818,5	1 258,1	422,9	90,7	
11 1-9	Übriger Bergbau	1966	14	2 020,0	579,9	438,2	305,9	358,2	188,1	22,2	
		1967		1 910,3	552,1	433,7	341,6	384,7	154,2	15,3	
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1966	1 005	48 663,1	11 809,5	25 923,3	13 570,1	8 451,4	7 348,0	634,3	
		1967		48 731,2	13 127,1	25 130,5	14 713,2	9 529,5	8 392,4	616,2	
20 0	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	1966	77	10 087,8	3 212,2	3 618,6	2 346,1	1 586,1	1 364,0	54,7	
		1967		10 160,9	3 962,8	3 704,6	2 617,4	1 960,7	1 611,1	75,8	
20 5	Mineralölverarbeitung	1966	12	4 386,1	1 035,8	1 088,7	1 292,2	406,8	428,3	113,1	
		1967		4 779,8	1 343,7	1 361,0	1 486,9	621,5	552,9	94,4	
21 0	Kunststoffverarbeitung	1966	7	103,2	15,9	67,6	44,4	16,7	4,1	1,4	
		1967		96,2	17,9	63,5	44,3	27,0	5,8	1,3	
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung	1966	19	758,1	72,1	420,4	335,1	109,0	74,5	4,1	
		1967		782,1	93,8	421,2	323,1	99,1	118,7	3,8	
22 0	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	1966	62	1 295,2	188,8	304,8	256,6	180,7	159,3	9,1	
		1967		1 224,4	207,9	288,6	304,3	167,1	207,8	7,5	
22 4	Feinkeramik	1966	20	193,5	24,7	90,8	63,8	19,5	27,8	0,6	
		1967		191,5	25,2	82,7	67,6	22,3	22,1	0,7	
22 7	Herst. u. Verarb. v. Glas	1966	12	294,3	32,2	105,7	80,4	45,3	108,9	2,6	
		1967		298,7	38,5	114,1	88,2	41,5	121,5	2,2	
23 0, 4, 8-9	Eisen- und Stahlerzeugung usw.	1966	64	13 403,2	3 480,7	3 290,5	1 519,8	1 789,5	417,8	153,5	
		1967		12 798,1	3 541,3	3 194,6	1 638,8	2 054,7	421,9	150,2	
23 2, 6	NE-Metallerzeugung, -gießerei	1966	17	768,6	396,1	881,5	526,0	265,6	119,4	128,3	
		1967		754,7	427,6	823,7	661,5	288,8	98,5	116,5	
24 0	Stahl- und Leichtmetallbau	1966	19	197,9	74,6	513,6	230,6	86,1	140,8	5,1	
		1967		192,3	78,9	389,6	234,3	112,5	169,9	1,6	
24 2	Maschinenbau	1966	122	2 572,8	524,4	3 454,2	1 881,9	706,5	794,9	23,4	
		1967		2 684,0	480,1	3 260,2	2 016,7	843,8	890,9	22,4	
24 4, 8	Straßen- und Luftfahrzeugbau	1966	17	6 554,6	582,9	2 836,8	657,9	1 158,5	1 400,1	15,4	
		1967		6 549,1	689,4	2 512,4	708,4	1 003,7	1 504,9	21,9	
24 6	Schiffbau	1966	11	548,0	72,4	843,6	548,5	208,5	391,1	5,8	
		1967		557,0	44,8	962,8	411,8	161,3	394,0	5,0	
25 0	Elektrotechnik	1966	42	2 988,0	1 016,1	4 476,1	2 549,1	1 132,7	1 353,4	59,9	
		1967		3 002,2	1 013,6	4 168,8	2 822,1	1 289,2	1 625,9	63,0	
25 2-4	Feinmechanik, Optik, Uhrenherstellung ..	1966	14	123,3	32,8	166,2	61,8	32,1	6,6	0,9	
		1967		143,2	33,2	161,1	65,8	38,2	10,2	0,9	
25 6	Herstellung von EBM-Waren	1966	36	228,0	19,8	244,5	116,5	36,6	22,0	1,4	
		1967		219,3	22,8	235,2	120,8	45,4	31,1	0,9	
25 8	Herst. v. Spielwaren, Schmuck usw.	1966	4	13,1	2,4	41,9	14,2	7,1	4,2	0,1	
		1967		15,6	1,1	43,5	15,1	7,5	4,9	0,1	
26 0-1	Holzbe- und -verarbeitung	1966	20	44,9	5,7	58,4	22,1	4,9	5,4	0,6	
		1967		44,8	5,6	54,1	25,0	6,9	5,9	0,5	
26 4	Zellstoff- und Papiererzeugung	1966	20	809,2	281,3	329,8	115,6	89,1	57,9	9,2	
		1967		886,2	295,4	295,6	138,6	49,1	94,3	9,8	
26 5-8	Papierverarbeitung, Druckerei	1966	27	105,5	2,7	43,9	25,3	7,5	8,6	1,3	
		1967		109,5	3,7	42,4	26,0	9,6	7,8	1,6	
27 0-2	Ledergewerbe	1966	16	107,4	36,7	191,1	68,3	27,7	23,0	0,8	
		1967		109,5	34,2	163,2	53,3	28,6	28,9	0,6	
27 5-6	Textil- und Bekleidungs-gewerbe	1966	134	1 032,1	279,8	1 211,9	414,9	284,9	173,0	10,2	
		1967		988,9	201,6	1 124,6	391,3	343,8	172,8	9,3	
28 1	Mahl- und Schäl-möhlen	1966	13	49,9	9,9	109,1	36,6	22,1	15,3	3,6	
		1967		55,6	10,9	107,5	36,0	19,3	26,5	2,1	
28 5	Zuckerindustrie	1966	32	392,2	9,2	548,4	58,9	26,9	7,1	11,2	
		1967		388,3	4,3	613,0	57,2	34,8	8,6	6,6	
29 3	Brauerei und Mälzerei	1966	132	1 159,9	318,3	334,0	161,5	128,0	143,9	10,7	
		1967		1 232,0	364,7	314,3	178,1	172,2	160,6	10,2	
Rest 28-9	Übriges Nahrungs- und Genußmittel-gewerbe	1966	56	446,3	82,2	651,2	142,2	72,8	96,3	7,4	
		1967		467,3	184,1	628,6	180,8	80,7	95,3	7,2	

Fußnoten vgl. S. 174.

Aktiengesellschaften

Ausgewiesener Jahresverlust	Bilanzsumme	Passiva											Dividenden-summe	Nr. der Systeme ¹⁾
		Grundkapital ²⁾	Rücklagen ³⁾	LA-Ver-mögens-abgabe	Posten mit Rück-lagen-anteil ⁴⁾	Rückstellungen		Verbindlichkeiten		Sonstige Passiva	Ausgewiesener Jahres-gewinn			
						Pensionen	alle übrigen	lang-fristig	alle übrigen					
DM														
0,8	131,6	27,4	5,2	—	0,0	3,0	9,4	39,4	45,0	0,0	2,0	1,8	0	
1,3	128,1	27,7	6,3	—	0,0	3,6	11,6	37,1	40,4	—	1,4	1,4		
27,6	43 134,0	10 216,1	4 993,7	288,9	2 915,3	2 995,6	3 005,1	11 937,6	5 838,4	211,8	731,7	660,7	1	
24,9	44 686,0	10 634,2	4 925,6	276,8	3 312,0	3 172,3	3 153,6	12 301,6	5 890,6	226,3	793,1	704,7		
24,0	28 046,9	6 745,7	2 985,8	120,1	2 542,0	1 965,3	1 169,4	8 406,1	3 376,6	120,7	615,5	546,0	10	
6,6	29 632,7	7 187,3	3 024,8	114,8	2 859,1	2 133,5	1 291,3	8 787,7	3 440,0	140,8	653,3	567,1		
2,7	11 173,6	2 594,3	1 416,7	57,6	363,0	840,8	1 209,7	2 695,3	1 804,0	89,6	102,6	99,9	11 0	
18,0	11 261,2	2 570,8	1 313,6	57,5	427,4	834,8	1 315,5	2 672,0	1 859,8	84,4	125,5	122,7		
0,9	3 913,5	876,1	591,2	111,2	10,3	189,5	626,0	836,2	657,8	1,5	13,6	14,9	11 1-9	
0,3	3 792,1	876,1	587,2	104,5	25,5	204,0	546,8	841,9	590,8	1,1	14,3	15,0		
86,6	116 486,3	24 200,9	16 552,0	848,8	1 176,6	8 500,7	9 019,0	19 215,0	34 273,5	132,0	2 567,7	2 440,5	3	
76,3	120 316,5	25 068,0	17 974,6	869,4	1 300,4	9 017,9	8 905,2	21 505,1	32 812,5	108,0	2 755,5	2 592,2		
0,2	22 269,7	5 510,1	4 596,5	115,2	119,6	1 621,9	1 276,6	3 873,4	4 277,4	10,9	868,0	863,7	20 0	
7,9	24 101,4	5 842,4	5 086,2	124,5	138,1	1 738,4	1 266,9	4 788,0	4 195,2	7,0	914,5	900,6		
34,2	8 785,3	2 545,6	449,7	1,7	3,9	371,9	167,9	854,6	4 368,8	5,0	16,2	12,1	20 5	
22,9	10 263,1	2 775,5	426,6	—	21,2	406,1	266,8	1 064,9	5 252,5	9,8	39,8	15,0		
—	253,3	42,4	32,4	0,4	0,0	27,9	16,6	34,5	94,0	1,7	3,2	2,6	21 0	
—	256,1	44,8	32,9	0,7	0,0	29,9	14,7	53,8	72,9	1,9	4,6	2,7		
5,0	1 778,4	457,4	245,6	25,0	2,5	113,9	216,5	198,4	455,2	0,5	63,5	63,8	21 5	
0,0	1 841,9	459,9	283,0	25,1	3,0	121,5	186,5	195,4	502,3	0,0	65,3	64,6		
2,1	2 396,8	554,1	320,3	38,1	13,3	218,4	167,5	501,3	517,0	0,8	65,9	59,6	22 0	
0,6	2 408,2	565,4	342,3	36,7	17,7	228,4	188,7	503,2	455,6	0,5	69,6	62,0		
0,0	420,7	102,3	79,3	8,3	9,5	30,2	39,1	38,8	97,8	0,6	14,8	13,7	22 4	
0,1	412,2	102,8	88,0	7,7	8,8	31,6	32,8	41,8	84,0	0,0	14,7	12,8		
1,0	670,4	162,1	142,3	7,2	1,9	43,8	103,7	80,9	107,4	0,0	20,9	19,0	22 7	
0,8	705,4	208,2	137,9	7,0	0,2	47,4	87,5	83,6	100,1	0,0	33,5	21,7		
5,0	24 059,9	5 158,8	2 853,9	274,3	689,4	2 289,3	1 174,4	6 281,0	5 126,6	20,4	191,8	192,6	23 0	
1,1	23 800,6	5 128,2	2 928,6	266,6	649,1	2 329,1	1 062,7	6 263,8	4 972,8	9,1	190,7	191,2	4,8-9	
4,7	3 090,0	555,7	376,9	17,3	36,0	122,0	513,0	365,7	1 043,1	0,9	59,4	58,4	23 2,6	
0,5	3 171,7	555,7	403,9	16,9	31,7	125,0	501,8	449,8	1 023,9	0,5	62,5	60,1		
—	1 248,7	163,0	115,4	12,4	2,0	56,2	169,1	52,0	658,0	3,9	16,7	15,4	24 0	
0,8	1 179,9	169,8	119,0	16,0	1,3	66,5	169,7	49,5	569,0	0,5	18,7	16,4		
5,4	9 963,6	1 525,6	912,2	90,4	28,7	806,8	1 039,7	1 408,4	3 980,9	23,2	147,6	134,6	24 2	
25,1	10 223,2	1 567,8	1 052,4	86,8	39,1	865,0	1 026,8	1 646,0	3 766,3	16,8	156,3	126,3		
—	13 206,1	2 531,3	2 815,4	65,9	32,3	640,6	1 189,9	1 709,9	3 689,5	3,0	528,5	468,2	24 4,8	
0,1	12 989,8	2 536,3	3 209,5	61,6	84,6	721,1	1 095,0	1 986,2	2 734,0	0,6	560,9	550,7		
—	2 618,0	192,3	136,9	9,5	2,5	39,1	288,6	385,1	1 555,5	1,5	7,0	6,9	24 8	
—	2 536,6	201,6	156,5	13,5	7,0	35,1	235,8	408,7	1 462,7	0,2	15,7	9,3		
7,1	13 582,4	2 018,3	1 907,4	31,7	92,2	1 341,2	1 794,4	1 781,5	4 282,0	32,8	301,0	292,7	25 0	
2,3	13 987,1	2 054,6	1 999,4	31,0	118,0	1 451,3	1 919,8	2 202,4	3 862,4	45,6	302,7	303,8		
—	423,8	130,3	40,4	2,6	0,9	35,0	58,9	38,6	106,6	1,5	9,1	4,3	25 2-4	
0,1	452,7	132,9	47,8	2,4	0,1	37,1	53,8	39,1	130,1	0,1	9,1	8,0		
3,8	672,6	136,7	71,9	8,6	1,2	46,2	78,8	112,0	203,1	0,3	13,8	11,8	25 6	
2,9	678,3	140,7	73,6	8,2	3,9	48,3	71,6	110,8	206,7	0,1	14,4	12,3		
—	83,0	17,7	17,7	0,9	0,1	6,4	16,4	7,8	14,1	0,0	1,9	1,8	25 8	
—	87,8	17,7	22,3	0,8	0,2	7,2	12,8	7,7	17,2	—	2,0	2,0		
0,9	142,9	39,0	12,9	0,3	2,1	9,4	6,2	21,8	48,1	0,1	3,0	2,7	26 0-1	
0,5	143,3	39,4	13,3	0,3	2,3	10,0	5,7	18,3	49,7	0,1	4,3	2,8		
1,1	1 693,3	310,1	180,3	19,5	81,0	160,8	89,3	456,0	383,0	0,6	12,8	12,0	26 4	
—	1 769,1	347,6	193,1	18,9	79,4	156,7	83,8	503,2	364,1	0,4	21,9	12,6		
0,3	195,1	62,6	23,6	1,2	—	12,6	9,5	40,7	39,1	0,9	4,8	3,2	26 5-8	
0,4	201,0	63,8	24,2	1,1	0,5	13,9	8,0	39,9	45,2	0,1	4,2	2,6		
0,1	455,1	89,8	55,0	13,3	1,9	54,2	37,7	39,7	153,2	0,1	10,3	9,1	27 0-2	
1,8	419,9	95,7	53,6	12,5	3,8	58,3	30,5	39,8	115,3	0,1	10,3	9,7		
12,0	3 418,8	879,3	447,8	60,9	13,1	160,7	185,9	332,9	1 270,6	3,2	64,3	58,2	27 5-8	
7,7	3 240,0	899,7	469,3	64,0	27,0	168,1	190,8	407,4	950,7	1,4	61,5	55,9		
—	246,5	30,8	15,6	0,3	0,7	8,6	10,7	14,2	164,2	0,1	1,1	1,1	28 1	
—	257,9	30,8	17,9	0,3	1,1	9,5	14,4	13,2	167,7	0,1	2,9	1,4		
0,1	1 054,0	135,3	147,8	2,1	1,2	16,3	79,3	87,5	555,4	11,8	17,2	17,3	28 5	
0,0	1 112,9	136,6	158,2	21,6	1,4	17,1	98,6	100,8	551,4	7,2	20,0	19,4		
0,0	2 256,3	530,7	360,7	34,6	27,9	190,7	162,2	347,8	510,2	7,1	84,4	80,4	29 3	
0,1	2 432,2	556,2	396,6	36,6	50,7	209,9	154,1	343,3	579,2	5,1	100,4	85,0	29 3	
3,6	1 501,9	319,6	193,9	7,3	12,7	76,6	127,1	150,5	572,7	0,9	40,5	35,4	Rest	
0,6	1 644,6	393,9	239,2	8,5	10,2	85,4	125,6	144,7	581,5	0,8	55,0	43,5	28-9	

2. Jahresabschlüsse der

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Jahr	Erfasste Bilanzen	Aktiva							Sonstige Aktiva
				Anlagevermögen ²⁾		Umlaufvermögen				Mill.	
				Sachanlagen ³⁾	Finanzanlagen	Vorräte	Forderungen		Flüssige Mittel		
							aus Lieferungen u. Leistungen ⁴⁾	alle übrigen			
Anzahl											
9	Baugewerbe	1966		601,1	74,3	770,6	1 222,6	127,4	234,6	10,7	
		1967	38	608,5	80,6	502,5	1 046,0	162,1	339,2	4,9	
1-3	Produzierendes Gewerbe	1966	1 196	78 525,4	16 598,8	28 799,1	17 432,2	11 018,2	9 297,6	875,9	
		1967		79 260,2	18 066,5	27 827,3	18 648,1	12 342,0	10 627,7	873,7	
4	Handel	1966	121	2 325,8	633,2	1 600,7	1 313,9	566,9	688,6	57,6	
		1967		2 547,1	693,5	1 669,2	1 574,4	626,0	790,1	61,9	
40-2	Großhandel, Handelsvermittlung	1966	101	1 110,6	428,8	820,4	1 273,7	438,7	324,1	17,0	
		1967		1 148,1	437,8	892,0	1 464,1	448,1	375,2	13,2	
T. a. 43	Warenhausunternehmen	1966	8	1 114,3	183,7	690,5	39,3	114,5	343,3	39,3	
		1967		1 290,1	234,2	671,1	109,3	166,1	388,0	46,9	
T. a. 43	Einzelhandel (ohne Warenhausunternehmen)	1966	12	100,9	20,7	89,7	0,8	13,7	21,2	1,4	
		1967		108,9	21,5	106,1	0,9	11,8	27,0	1,8	
5*)	Verkehr ⁵⁾	1966	122	3 775,8	200,9	203,1	359,7	247,2	246,5	124,2	
		1967		4 215,5	218,2	227,9	377,3	293,6	349,8	136,7	
50 05	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn) ..	1966	28	202,3	4,3	6,9	9,2	11,3	18,6	3,8	
		1967		205,3	4,4	6,9	10,7	12,3	17,6	3,6	
50 1	Straßenverkehr	1966	43	1 375,4	24,7	43,3	96,3	90,5	33,4	13,5	
		1967		1 363,1	25,0	46,5	79,3	107,9	47,4	14,9	
50 2-3	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	1966	36	1 226,5	130,5	15,5	139,2	100,5	161,1	104,0	
		1967		1 297,6	116,6	16,3	149,9	112,6	149,1	113,3	
Rest 5	Übriger Verkehr	1966	15	971,7	41,5	137,3	115,0	44,8	33,5	2,8	
		1967		1 349,5	72,2	158,2	137,4	60,8	135,7	4,9	
7	Dienstleistungen	1966	369	8 858,2	5 399,7	980,3	484,1	1 958,4	828,0	28,2	
		1967		9 540,9	5 463,9	924,2	510,1	1 929,4	859,5	34,5	
71 70	Grundstücks- und Wohnungswesen	1966	151	7 974,8	69,7	870,4	346,7	150,1	442,9	13,9	
		1967		8 683,3	72,9	854,5	348,9	160,7	470,0	15,4	
71 75 0	Beteiligungsgesellschaften	1966	60	422,6	5 210,5	30,6	57,9	1 649,8	247,4	8,4	
		1967		398,0	5 263,4	24,9	71,6	1 633,6	259,1	13,4	
71 73 4-7	Sonstige Vermögensverwaltung u. ä.	1966	72	138,2	57,1	34,0	3,0	103,8	48,8	1,5	
		1967		127,4	58,3	0,2	1,8	90,0	30,5	1,8	
Rest 7	Übrige Dienstleistungen	1966	86	322,7	62,5	45,2	76,4	54,9	88,9	4,4	
		1967		332,2	69,2	44,5	87,8	45,1	99,9	3,9	
4-7	Sonstige Wirtschaftsbereiche ⁶⁾ ..	1966	612	14 959,7	6 233,9	2 784,1	2 157,7	2 772,5	1 763,1	210,0	
		1967		16 303,5	6 375,6	2 821,3	2 461,7	2 849,0	1 999,4	233,1	
0-7	Insgesamt ⁷⁾	1966	1 817	93 547,8	22 845,9	31 608,8	19 595,5	13 806,8	11 065,6	1 088,7	
		1967		95 626,3	24 454,7	30 671,7	21 116,6	15 205,5	12 631,7	1 109,5	

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzfassung; vgl. Allgem. Vorbemerkungen S. XIX). — ²⁾ Buchwert abzüglich der Forderungen auf Forderungen. — ³⁾ Nominalkapital abzüglich ausstehender Einlagen, eigener Aktien und Kapitalwertungskonten. — ⁴⁾ Ein Kostenzuschüsse. — ⁵⁾ Ohne 50 00 = Deutsche Bundesbahn, 50 7 = Deutsche Bundespost. — ⁶⁾ Ohne 6 = Kreditinstitute und Versiche

3. Entwicklung der Sachanlagen der Aktiengesellschaften^{*)}

Mill. DM

Anlagengruppe	Zugang	Abschreibung	Netto- bestand Ende 1966 ¹⁾	Zugang	Abgang	Saldo der Um- buchungen und Berich- tigungen	Abschreibung	Netto- bestand Ende 1967 ¹⁾
	im Geschäftsjahr 1966			im Geschäftsjahr 1967				
Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik- und anderen Bauten	2 963,9	2 206,6	25 567,8	1 935,0	198,4	+ 1 736,1	1 945,1	27 095,4
Grundstücke mit Wohnbauten	56,8	193,8	7 582,1	107,6	96,6	+ 634,4	244,5	7 983,0
Grundstücke ohne Bauten	285,7	103,4	1 870,9	244,2	78,5	+ 65,2	65,2	1 906,3
Bauten auf fremden Grundstücken	61,1	33,8	1 184,1	184,8	12,6	+ 112,8	118,3	1 350,8
Grundstücke und Gebäude zusammen ..	3 367,5	2 537,6	36 204,9	2 471,5	386,1	+ 2 418,1	2 373,1	38 335,5
Maschinen und maschinelle Anlagen ..	8 926,3	8 322,6	44 218,0	7 172,5	458,0	+ 4 531,2	9 130,6	46 333,1
Betriebs- und Geschäftsausstattung ..	2 500,6	2 283,5	4 712,9	2 270,6	88,3	+ 341,5	2 262,4	4 974,3
Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen	3 997,0	114,4	8 008,9	4 795,6	87,6	+ 7 126,2	69,8	5 520,9
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen u. ä.	68,1	43,9	402,9	138,4	4,9	+ 16,1	90,0	462,6
Insgesamt	18 859,4	13 302,1	93 547,8	16 848,6	1 025,1	+ 180,7	13 925,8	95 626,3

^{*)} Ohne Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

¹⁾ Buchwert abzüglich der Wertberichtigungen zum Anlagevermögen, einschl. immaterielle Anlagevermögen.

Aktiengesellschaften

Ausgewiesener Jahresverlust	Bilanzsumme	Passiva										Dividenden-summe	Nr. der Systematik ^{*)}	
		Grundkapital ¹⁾	Rücklagen ²⁾	LA-Vermögensabgabe	Posten mit Rücklagenanteil ³⁾	Rückstellungen		Verbindlichkeiten		Sonstige Passiva	Ausgewiesener Jahresgewinn			
						Pensionen	alle übrigen	langfristig	alle übrigen					
DM														
2,6	3 043,8	257,1	197,9	15,8	43,5	84,3	306,2	341,3	1 763,0	2,0	32,6	31,4	3	
3,3	2 747,2	257,1	218,4	15,4	61,1	91,2	375,5	325,6	1 366,3	0,4	36,1	33,3		
116,9	162 664,1	34 674,0	21 743,7	153,5	4 135,4	11 580,8	12 330,3	31 493,9	41 874,9	345,8	3 332,0	3 132,6	1-3	
104,3	167 749,8	35 959,2	23 118,6	161,7	4 673,4	12 281,2	12 434,2	34 132,5	40 069,5	334,8	3 584,9	3 330,1		
26,3	7 212,9	1 414,3	848,8	28,3	8,9	333,0	278,3	1 373,9	2 744,8	9,0	173,6	143,4	4	
16,1	7 978,3	1 640,2	1 012,8	26,8	8,4	364,6	233,3	1 393,8	3 101,9	11,8	184,5	135,7		
25,9	4 439,1	649,6	267,4	11,9	8,4	192,8	123,6	955,9	2 160,8	8,1	60,7	38,1	40-2	
1,6	4 780,0	851,3	347,9	11,4	8,1	208,9	113,5	798,9	2 363,9	8,7	67,4	33,9		
—	2 524,9	713,3	540,4	12,6	0,2	120,9	131,7	399,1	499,1	0,7	106,9	99,5	T. a.	
14,3	2 919,9	730,8	617,9	11,9	—	135,1	101,2	574,5	637,7	3,1	107,7	96,0	43	
0,4	248,8	51,5	41,0	3,8	0,3	19,4	23,0	18,9	85,0	0,2	6,0	5,8	T. a.	
0,2	278,3	58,1	47,0	3,5	0,3	20,6	18,5	20,4	100,3	0,1	9,4	5,8	43	
6,4	5 163,9	1 464,6	326,9	2,5	225,3	431,7	347,8	1 310,4	868,2	156,8	29,6	25,9	5 ⁴⁾	
6,4	5 825,5	1 497,9	375,9	2,3	216,6	442,3	376,1	1 656,7	1 034,6	178,4	44,7	26,7		
2,8	259,3	108,6	35,7	0,0	1,6	19,4	5,4	50,8	37,3	0,3	0,2	0,1	50 05	
2,4	263,2	109,4	34,7	0,0	2,1	19,2	4,5	50,4	41,1	0,2	1,5	0,1		
2,3	1 679,4	567,3	80,1	2,0	61,5	251,9	32,5	424,9	246,5	6,6	6,1	4,1	50 1	
3,4	1 687,5	564,4	96,7	1,9	57,2	253,7	33,8	447,0	221,0	6,3	5,5	4,0		
1,3	1 878,6	290,2	65,5	0,2	162,0	129,8	115,9	560,7	386,8	148,1	19,4	18,3	50 2-3	
0,6	1 956,1	301,3	69,1	0,2	157,2	132,9	131,4	539,1	431,1	171,3	22,5	19,5		
—	1 346,6	498,5	145,6	0,3	0,2	30,6	194,0	274,1	197,6	1,9	3,9	3,3	Rest 5	
—	1 918,7	522,8	175,4	0,2	0,1	36,5	206,5	620,3	341,3	0,5	15,1	3,2		
7,0	18 544,0	4 423,4	1 975,5	32,7	269,8	268,3	594,0	8 105,9	2 514,6	23,8	335,8	309,3	7	
7,3	19 269,7	4 143,9	2 225,7	26,1	364,8	287,5	491,4	8 812,6	2 568,1	20,6	328,9	278,8		
1,3	9 869,8	871,3	345,5	18,4	215,6	65,6	199,0	7 191,2	906,4	12,3	44,4	27,7	71 70	
1,0	10 606,5	933,3	385,3	17,4	297,5	70,3	78,9	7 794,7	949,8	9,7	69,4	30,1		
1,0	7 628,2	3 306,5	1 542,9	5,5	24,6	107,2	313,7	684,9	1 367,5	8,4	267,1	263,1	71 750	
2,2	7 666,3	2 951,5	1 749,2	5,4	29,3	112,6	323,6	816,2	1 439,3	8,6	230,6	227,4		
3,2	389,5	110,3	24,9	6,4	26,8	19,8	29,7	79,8	83,7	0,5	7,7	4,5	71 754-7	
1,4	311,4	110,5	27,2	1,0	30,0	20,3	30,1	49,2	34,8	0,2	8,2	5,5		
1,5	656,5	135,3	62,2	2,4	2,9	75,7	51,6	150,1	157,1	2,6	16,7	14,1	Rest 7	
2,7	685,5	148,7	63,9	2,3	8,0	84,2	58,8	152,4	144,2	2,1	20,8	15,8		
39,8	30 920,7	7 302,3	3 151,2	63,5	504,1	1 033,0	1 220,2	10 790,1	6 127,6	189,6	539,1	478,6	4-7	
29,8	33 073,5	7 282,1	3 614,4	55,1	589,8	1 094,4	1 100,9	11 863,2	6 704,6	210,9	558,1	441,2		
157,4	193 716,5	42 003,7	24 900,1	121,0	4 639,5	12 616,9	13 559,9	42 323,4	48 047,5	535,4	3 873,1	3 612,9	0-7	
135,4	200 951,4	43 268,9	26 739,3	121,8	5 263,3	13 379,2	13 546,7	46 032,7	46 814,5	545,6	4 144,4	3 772,7		

Wertberichtigungen zum Anlagevermögen. — *) Einschl. immaterielle Anlagewerte. — *) Buchwert abzüglich der Pauschalwertberichtigungen. — *) Gewinnvortrag abzüglich Verlustvortrag. — *) Sonderwertberichtigungen gemäß § 36 Inv. H. G., Steuerbegünstigte Rücklagen, Baugewerbe.

4. Dividende auf Stammaktien der Aktiengesellschaften *)

Jahr	Gesellschaften								Dividenden-summe		
	insgesamt	ohne Dividende		mit einer Dividende				insgesamt	Anteil am Dividende-beziehenden Kapital		
		Gesell-schaften	Dividende-berechtigtes Kapital	bis zu 10 ^{1/2} %		über 10 ^{1/2} %					
				Gesell-schaften	Dividende-beziehendes Kapital	Dividenden-summe	Gesell-schaften			Dividende-beziehendes Kapital	Dividenden-summe
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	%		
1962 ...	1 929	627	5 761,8	683	8 453,9	610,1	619	15 509,6	2 402,7	3 012,8	12,6
1963 ...	1 929	663	6 011,0	656	9 796,6	742,1	610	14 838,9	2 424,7	3 166,8	12,9
1964 ...	1 854	596	8 320,8	587	7 817,0	579,3	671	16 736,7	2 920,0	3 499,3	14,3
1965 ...	1 854	598	9 272,9	584	7 449,2	541,6	672	18 893,8	3 004,7	3 546,3	13,6
1966 ...	1 817	625	9 040,9	563	11 269,6	660,8	629	18 108,9	2 952,1	3 612,9	12,3
1967 ...	1 817	635	10 277,7	586	10 583,3	673,6	596	19 036,1	3 099,1	3 772,7	12,7

*) Ohne Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, ab 1966 einschl. Beteiligungsgesellschaften.

5. Erfolgsrechnungen der

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Erfasste Ab-schlüsse	Umsatz-erlöse	Gesamt-leistung	Material-ver-brauch usw. ²⁾	Roh-ertrag	Ausweis-pflichtige Erträge	Ausweis		
								Löhne und Gehälter	Soziale Abgaben	Aufwendungen für Alters-versorgung und Unter-stützung
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerel	9	140,6	139,1	72,2	66,9	14,1	32,1	3,1	0,9
1	Energiewirtschaft und Bergbau	153	27 153,2	27 588,6	12 149,1	15 439,5	2 250,8	5 269,6	910,3	491,4
10	Energiewirtschaft und Wasser-versorgung	114	15 261,8	15 569,3	7 474,3	8 095,0	927,5	1 897,8	186,6	324,6
11 0	Steinkohlenbergbau und Kokerei ..	25	8 682,6	8 774,4	3 428,8	5 345,6	1 052,8	2 819,4	621,7	139,0
11 1-9	Übriger Bergbau	14	3 208,8	3 245,0	1 246,0	1 998,9	270,5	552,4	102,0	27,8
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau-gewerbe)	1 005	143 037,3	143 542,0	71 091,3	72 450,7	6 665,7	29 331,4	3 214,3	1 554,7
20 0	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	77	23 416,7	23 937,3	10 152,2	13 785,1	1 013,4	4 868,0	440,7	316,6
20 5	Mineralölverarbeitung	12	14 573,8	14 741,8	6 982,6	7 759,2	421,3	473,8	34,8	59,8
21 0	Kunststoffverarbeitung	7	374,3	374,4	186,6	187,9	16,0	82,8	9,4	4,2
21 5	Gummi- und Asbestverarbeitung ..	19	2 332,9	2 345,0	1 015,9	1 329,1	76,9	648,5	72,2	24,4
22 0	Gew. u. Verarb. v. Steinen u. Erden	62	2 535,1	2 490,0	971,8	1 518,2	120,6	490,3	66,2	28,3
22 4	Feinkeramik	20	619,7	615,8	153,9	461,9	20,9	245,4	35,2	8,9
22 7	Herst. u. Verarb. v. Glas	12	1 072,9	1 084,4	425,6	658,8	43,1	268,6	33,7	10,0
23 0, 4, 8-9	Eisen- und Stahlerzeugung usw. ...	64	21 082,2	21 113,7	11 640,9	9 472,8	1 451,7	4 677,8	682,4	285,2
23 2, 6	NE-Metallerzeugung, -gießerei	17	5 882,8	5 878,5	4 559,5	1 319,0	211,5	544,7	60,8	29,8
24 0	Stahl- und Leichtmetallbau	19	1 233,8	1 120,2	506,8	613,4	70,9	348,7	38,6	12,0
24 2	Maschinenbau	122	11 505,7	11 411,1	5 422,7	5 988,4	661,6	3 342,1	357,9	163,3
24 4, 8	Straßen- und Luftfahrzeugbau	17	21 131,5	21 087,2	11 470,7	9 616,5	734,4	4 170,0	448,9	173,3
24 6	Schiffbau	11	1 994,4	2 134,4	1 283,7	850,7	214,8	598,6	74,0	9,7
25 0	Elektrotechnik	42	15 766,1	15 771,2	6 911,9	8 859,3	742,4	5 124,3	480,9	268,3
25 2-4	Feinmechanik, Optik, Uhren-herstellung	14	653,9	653,6	287,2	366,4	21,7	185,6	18,9	12,8
25 6	Herstellung von EBM-Waren	36	1 204,1	1 193,9	551,3	642,6	32,2	312,5	34,2	8,5
25 8	Herst. v. Spielwaren, Spielzeug usw.	4	113,8	115,6	32,9	82,7	8,3	49,8	5,6	1,7
26 0-1	Holzbe- und -verarbeitung	20	254,6	252,5	132,6	119,9	10,2	60,3	7,4	2,2
26 4	Zellstoff- und Papiererzeugung ...	20	2 082,6	2 074,2	1 068,2	1 006,0	81,1	393,4	43,3	17,9
26 5-8	Papierverarbeitung, Druckerei	27	312,5	311,5	137,5	174,0	7,0	87,1	9,2	3,1
27 0-2	Ledergewerbe	16	696,7	684,4	332,4	352,0	32,4	198,2	23,0	7,1
27 5-6	Textil- und Bekleidungs-gewerbe ...	134	4 705,9	4 595,3	2 567,1	2 028,1	261,3	1 016,7	115,1	31,0
28 1	Mahl- und Schäl-mühlen	13	693,5	690,6	568,3	122,3	11,3	37,4	4,0	2,6
28 5	Zuckerindustrie	32	1 377,6	1 449,0	926,1	522,9	47,7	144,6	17,2	14,0
29 3	Brauerei und Mälzerei	132	3 338,5	3 342,6	956,6	2 386,0	270,6	586,3	64,0	39,3
Rest 28-4	Übriges Nahrungs- und Genuß-mittelgewerbe	56	4 081,7	4 073,7	1 846,2	2 227,5	82,4	375,8	36,8	20,7
3	Baugewerbe	38	4 039,1	3 406,3	1 473,8	1 932,6	124,1	1 056,4	113,5	22,6
1-3	Produzierendes Gewerbe ..	1 196	174 229,6	174 537,0	84 714,2	89 822,8	9 040,6	35 657,4	4 238,1	2 068,6
4	Handel	121	21 398,9	21 402,6	16 757,1	4 645,5	452,4	1 428,6	138,6	74,1
40-2	Großhandel, Handelsvermittlung ..	101	12 955,9	12 960,1	10 973,5	1 986,6	201,7	448,9	41,7	39,6
T.a. 43	Warenhausunternehmen	8	7 017,7	7 018,3	4 708,1	2 310,2	237,0	849,6	83,5	28,2
T.a. 43	Einzelhandel (oh. Warenhausuntern.)	12	1 425,3	1 424,2	1 075,5	348,7	13,7	130,0	13,4	6,4
5 ³⁾	Verkehr ⁴⁾	122	4 160,0	4 208,5	1 437,3	2 771,2	480,6	1 261,6	137,9	94,9
50 05	Eisenbahnen (ohne Deutsche Bundesbahn)	28	133,0	133,1	22,3	110,8	15,1	61,9	8,7	6,2
50 1	Straßenverkehr	43	1 008,9	1 013,0	282,6	730,5	171,2	476,0	59,9	52,9
50 2-3	Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen ..	36	1 629,0	1 643,4	877,7	765,7	171,0	366,3	40,0	16,6
Rest 5	Übriger Verkehr	15	1 389,1	1 418,9	254,7	1 164,2	123,3	357,4	29,2	19,2
7	Dienstleistungen	369	2 290,4	2 250,2	953,6	1 296,7	1 711,9	414,5	32,2	36,3
71 70	Grundstücks- und Wohnungswesen	151	852,9	839,0	258,6	580,4	201,9	83,4	8,6	3,3
71 75 0	Beteiligungsgesellschaften	60	644,9	643,0	505,5	137,5	1 392,3	66,4	4,5	11,7
71 75 4-7	Sonstige Vermögensverwaltung u.ä. .	72	136,5	113,0	27,8	85,2	56,0	33,9	3,5	3,0
Rest 7	Übrige Dienstleistungen	86	656,1	655,2	161,7	493,5	61,6	230,9	15,7	18,3
4-7	Sonstige Wirtschaftsbereiche ⁵⁾ 4)	612	27 849,4	27 861,3	19 148,0	8 713,4	2 644,9	3 104,6	308,7	205,3
0-7	Insgesamt ⁶⁾ 4) ...	1 817	202 219,6	202 537,4	103 934,4	98 603,0	11 699,6	38 794,1	4 550,0	2 274,8

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzfassung; vgl. Allgem. Vorbemerkungen S. XIX). — ²⁾ Aufwendungen für Roh-, Hilfs- Bundespost. — ³⁾ Ohne 6 = Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

Aktiengesellschaften 1967

pflichtige Aufwendungen							Jahresüberschuß (+) bzw. -fehlbetrag (%)	Entnahmen aus Rücklagen	Einstellung in Rücklagen	Jahresgewinn (+) bzw. -verlust (%)	Gesamtleistung 1966	Nr. der Systematik ¹⁾
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagevermögen	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	Verluste aus Anlagenabgang und Abgang des Fehlaufvermögens	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Steuern v. Einkommen usw. einschl. Vermögensabgabe	Sonstige Steuern	alle übrigen						
DM												
10,4	0,8	0,3	4,7	6,7	0,9	20,4	0,8	0,0	0,8	0,1	129,3	0
3 517,3	55,0	104,9	895,0	1 298,3	1 445,7	2 760,7	942,0	151,1	324,9	768,2	27 172,4	1
2 334,3	23,1	67,0	619,6	914,8	218,6	1 477,9	958,1	6,9	318,2	646,8	14 917,6	10
813,2	17,2	18,3	216,8	314,2	600,5	858,4	120,5	134,2	6,3	107,5	9 218,7	11 0
369,7	14,8	19,5	58,6	69,3	626,6	424,4	4,3	10,0	0,4	14,0	3 036,1	11 1-9
8 920,4	406,7	519,1	2 445,9	4 259,3	9 436,3	15 353,8	3 674,4	252,3	1 247,1	2 679,6	147 427,4	2
2 185,3	79,2	117,6	447,8	1 154,5	543,4	3 551,1	1 094,3	38,3	226,0	906,6	23 045,2	20 0
516,4	1,9	26,4	204,0	84,8	4 907,2	1 861,9	9,4	10,1	2,6	16,8	13 352,6	20 5
22,1	0,0	1,2	8,6	7,4	13,8	46,8	7,4	0,0	2,9	4,6	387,9	21 0
130,4	1,1	6,1	34,0	67,8	74,2	239,3	108,0	1,9	44,7	65,3	2 526,7	21 6
253,4	8,1	8,7	47,8	115,5	77,3	457,5	85,9	3,1	19,9	69,1	2 701,9	22 0
40,7	0,1	1,6	5,7	23,1	18,0	83,7	20,3	0,6	6,3	14,6	685,0	22 4
65,6	2,3	2,6	7,2	71,7	36,3	138,3	65,7	0,5	33,4	32,7	1 059,6	22 7
1 621,6	87,4	93,0	625,3	457,3	557,9	1 589,8	246,7	54,3	111,4	189,7	21 950,6	23 0, 1-9
170,0	45,7	11,0	58,6	133,5	69,9	313,5	92,9	0,5	31,5	62,0	6 428,5	23 2,8
33,3	4,3	6,8	9,0	28,9	34,1	139,8	28,7	0,8	11,6	17,9	1 278,8	24 0
484,0	63,1	68,0	218,3	327,6	216,7	1 175,7	233,3	16,7	118,7	131,3	12 390,0	24 2
1 541,2	30,0	41,5	190,8	709,7	404,0	1 814,3	827,2	23,1	289,5	560,9	24 002,5	24 4,8
56,6	2,2	22,1	63,0	42,5	8,1	161,5	27,1	5,6	17,1	15,7	2 039,5	24 6
766,0	28,3	54,0	259,9	423,7	401,1	1 405,7	389,6	64,3	153,6	300,4	15 974,1	25 0
24,5	0,0	1,3	7,5	17,2	11,3	97,6	11,4	0,3	2,7	9,0	651,4	25 2-4
43,2	1,0	4,9	15,5	36,9	25,0	173,7	19,3	0,6	8,4	11,5	1 256,4	25 6
2,8	1,2	0,4	1,2	5,5	2,2	14,0	6,4	0,4	4,9	2,0	124,6	25 8
9,6	0,3	1,3	3,8	6,6	6,3	28,6	3,7	0,6	0,5	3,9	275,7	26 0-1
134,0	9,1	3,9	40,9	42,4	43,1	325,4	33,6	1,0	12,7	21,9	2 015,8	26 4
14,5	0,0	0,8	4,2	7,6	8,1	43,0	3,5	1,3	1,0	3,8	318,9	26 6-8
21,7	3,9	4,8	10,8	21,8	24,1	66,8	2,3	11,6	5,4	8,6	776,6	27 0-2
211,2	5,4	14,2	80,6	120,8	147,0	470,0	77,4	12,1	35,6	53,8	5 112,8	27 5-6
10,0	0,1	1,1	9,2	7,3	7,7	49,1	5,1	0,0	2,3	2,9	664,4	28 1
67,4	7,0	1,2	25,2	50,0	114,1	79,8	50,1	0,1	30,2	20,0	1 273,1	28 5
391,3	23,3	19,1	41,7	171,6	613,2	572,7	134,2	2,7	36,5	100,4	3 243,4	28 8
103,3	2,1	5,5	25,2	123,6	1 072,2	454,3	90,4	1,7	37,7	54,4	3 891,6	Rest 28-9
183,6	2,2	21,7	32,2	86,7	123,4	365,4	49,1	1,2	17,5	32,8	3 518,9	3
12 621,3	464,0	645,7	3 373,1	5 644,4	11 005,5	18 479,9	4 665,4	404,7	1 589,5	3 480,6	178 118,7	1-3
377,2	8,2	34,9	181,4	313,7	419,5	1 855,3	266,4	1,6	99,5	168,4	20 701,9	4
151,1	8,0	24,5	120,2	94,2	95,6	1 079,0	85,5	0,6	20,2	65,8	12 618,3	40-2
191,9	0,2	9,8	58,7	199,0	273,7	687,4	165,1	0,8	72,5	93,4	6 720,4	T.a. 43
34,2	0,0	0,5	2,5	20,5	50,1	88,9	15,8	0,2	6,8	9,2	1 363,2	T.a. 43
597,5	3,8	16,9	110,7	83,3	32,8	855,7	56,9	4,0	22,6	38,3	4 023,0	6*)
18,6	—	0,5	2,1	1,9	1,3	24,2	0,4	2,3	3,6	10,9	129,7	50 05
174,1	0,0	6,6	32,6	15,1	10,3	71,1	2,9	0,4	1,2	2,1	984,1	50 1
250,1	3,4	4,6	34,4	47,1	5,9	142,2	26,1	0,7	4,9	21,9	1 679,5	50 2-3
154,6	0,3	5,1	41,5	19,1	15,2	618,2	27,4	0,7	13,0	15,1	1 229,7	Rest 5
319,4	116,8	17,6	359,7	220,8	225,2	759,2	506,9	62,3	247,5	321,6	2 271,8	7
204,6	0,0	2,2	205,7	34,4	3,0	142,1	95,0	1,2	27,8	68,4	773,4	71 70
45,6	87,5	12,5	139,4	137,0	193,3	458,5	373,6	59,2	204,5	228,4	642,2	71 75 0
27,6	28,7	0,8	4,2	13,2	0,7	15,5	10,2	0,4	3,8	6,8	245,5	71 73 4-7
41,7	0,6	2,2	10,4	36,1	28,2	143,2	28,0	1,4	11,4	18,1	610,8	Rest 7
1 294,1	128,9	69,3	651,8	617,8	677,5	3 470,2	830,1	67,9	369,6	528,3	26 996,8	4-7
13 925,8	593,7	715,3	4 029,6	6 268,8	11 683,8	21 970,5	5 496,2	472,6	1 959,8	4 009,0	205 244,8	0-7

und Betriebsstoffe, für diesen gleichzusetzende Fremdleistungen und für bezogene Waren. — *) Ohne 5000 = Deutsche Bundesbahn, 507 = Deutsche

6. Jahresabschlüsse öffentlicher Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1966

Bilanz- bzw. Erfolgsposten	MILL. DM							
	Versorgungsunternehmen	Schienenbahnen, Straßenverkehrsunternehmen	Schifffahrts-, Hafen- und Flughafenunternehmen	Kombinierte Versorgungs- und Verkehrsunternehmen	Unternehmen insgesamt	Davon		
						Eigenbetriebe ¹⁾	Gesellschaften ²⁾ kommunale ³⁾	staatliche ⁴⁾
Zahl der erfaßten Jahresabschlüsse ..	778	112	48	109	1 047	738	270	39
Aktiva								
Anlagevermögen	24 407,0	2 457,0	955,3	7 338,0	35 157,3	11 927,3	19 564,2	3 665,9
Sachanlagen netto	22 795,6	2 435,7	953,9	7 070,9	33 256,1	11 717,3	18 146,7	3 392,2
Finanzanlagen	1 611,4	21,3	1,4	267,1	1 901,2	210,0	1 417,5	273,7
Umlaufvermögen	4 265,6	425,0	213,2	1 197,5	6 101,4	1 862,0	3 724,5	514,9
Vorräte	757,6	70,7	9,9	232,2	1 070,5	393,5	613,1	63,8
Langfristige Forderungen ⁵⁾	301,1	100,4	53,6	107,1	562,2	112,7	372,5	77,0
Kurzfristige Forderungen	2 212,1	152,4	91,4	738,5	3 194,4	1 117,0	1 815,5	261,9
Flüssige Mittel	994,7	101,5	58,2	119,7	1 274,2	238,7	923,3	112,2
Sonstige Aktivposten	171,4	18,6	4,7	105,9	300,6	145,2	140,1	15,3
Jahresverluste	34,8	48,5	4,8	63,2	151,3	98,8	52,1	0,3
Passiva								
Eigenkapital	10 474,6	1 514,9	504,7	2 560,9	15 055,2	4 911,0	8 786,4	1 357,8
Stamm- bzw. Grundkapital	7 521,4	1 328,4	338,5	1 822,7	11 011,0	3 738,8	6 311,7	960,5
Rücklagen ⁶⁾	2 953,2	186,5	166,2	738,3	4 044,2	1 172,2	2 474,7	397,3
Posten mit Rücklagenanteil	2 455,4	47,6	26,8	665,9	3 195,7	1 215,8	1 758,7	221,2
Bauzuschüsse	2 398,8	2,3	0,4	647,7	3 049,2	1 192,3	1 670,1	186,7
Sonderwertberichtigungen ⁷⁾	56,5	45,3	26,5	18,2	146,5	23,5	88,5	34,4
Fremdkapital	15 327,3	1 375,4	638,3	5 439,5	22 780,4	7 825,7	12 431,8	2 523,0
Langfristige Rückstellungen ⁸⁾	2 158,0	338,0	97,0	568,8	3 161,7	632,9	2 056,2	472,7
Langfristige Verbindlichkeiten ⁹⁾	9 727,5	753,1	409,1	4 101,3	14 991,0	6 043,5	7 336,6	1 610,9
Kurzfristige Rückstellungen	956,4	39,2	40,1	124,4	1 160,1	172,7	872,3	115,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2 485,4	245,0	92,1	645,0	3 467,6	976,5	2 166,7	324,4
Sonstige Passivposten	71,3	6,4	1,0	6,8	85,5	11,9	33,9	39,7
Jahresgewinne	550,1	4,9	7,2	31,6	593,8	68,9	470,2	54,7
Summe der Nettowerte (Bilanzsumme)	28 878,7	2 949,2	1 178,1	8 704,6	41 710,6	14 033,2	23 480,9	4 196,4
Posten aus den Erfolgsgerechnungen								
Gesamtleistung	15 541,9	1 424,3	471,1	4 089,6	21 527,0	6 060,1	13 375,2	2 091,7
Materialverbrauch usw. ¹⁰⁾	7 590,6	303,7	75,4	1 667,8	9 637,5	2 530,0	6 154,9	952,6
Ausweisungspflichtige Erträge	593,1	69,4	22,8	115,0	800,3	170,1	556,6	73,5
Löhne und Gehälter	1 923,2	783,3	186,1	940,2	3 832,7	1 289,2	2 208,4	335,1
Gesetzliche soziale Abgaben	192,9	88,1	20,7	101,0	402,7	139,1	228,0	35,6
Übrige soziale Aufwendungen	372,3	109,7	27,4	195,2	704,6	260,3	400,6	43,7
Abschrbg. a. Sachanlageverm. ¹¹⁾	2 210,9	184,8	76,5	542,3	3 014,5	864,8	1 852,8	296,9
Ausweisungspflichtige Steuern ¹²⁾	912,6	18,3	23,7	123,5	1 078,2	220,5	753,4	104,3
Zinsaufwand (unsaldiert)	627,2	41,2	20,3	258,7	947,4	361,0	483,9	102,5
Gewinne } (ohne Vorträge) ¹³⁾	1 008,8	6,2	17,9	290,5	1 323,5	332,1	860,2	131,3
Verluste }	168,0	156,4	11,7	331,9	668,0	383,9	282,5	1,7

¹⁾ Rechtlich unselbständige Betriebe der Gemeinden und Gemeindeverbände gemäß dem Eigenbetriebsrecht der Bundesländer; überwiegend in Gemeinden mit 10 000 und mehr Einwohnern und in Landkreisen. — ²⁾ AG und GmbH, an denen Bund, Länder, Gemeinden und/oder Gemeindeverbände unmittelbar oder mittelbar mit mehr als 50% beteiligt sind. — ³⁾ Gesellschaften, bei denen sich der öffentliche Anteil überwiegend in kommunalem Besitz befindet. — ⁴⁾ Gesellschaften, bei denen sich der öffentliche Anteil überwiegend in staatlichem Besitz befindet. — ⁵⁾ Grundpfandforderungen, lang- und mittelfristige Forderungen an die Gebietskörperschaft. — ⁶⁾ Einschl. Rücklagen für Lastenausgleich sowie Gewinnvorträge / Verlustvorträge. — ⁷⁾ Wertberichtigungen gemäß § 7c EStG, § 36 IHG, Erneuerungstock. — ⁸⁾ Überwiegend Rückstellungen für Pensionerverpflichtungen; einschl. Heimfallstock. — ⁹⁾ Anleihen, Grundpfandschulden, lang- und mittelfristige Verbindlichkeiten bei der Gebietskörperschaft. — ¹⁰⁾ Vgl. Fußnote 2 zu Tab. 5. — ¹¹⁾ Gewöhnliche und außergewöhnliche Abschreibungen und Wertberichtigungen. — ¹²⁾ Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen einschl. Lastenausgleichsvermögensabgabe. — ¹³⁾ Unsaldierte Gewinne/Verluste der Betriebszweige.

7. Entwicklung der Sachanlagen öffentlicher Versorgungs- und Verkehrsunternehmen 1966

Anlagengruppe	MILL. DM									
	Nettobestand Anfang 1966 ¹⁾	Zugang	Abgang	Saldo der Umbuchungen und Berichtigungen	Abschreibungen ²⁾	Nettobestand Ende 1966 ³⁾	Davon in			
							Eigenbetrieben ⁴⁾	kommunale ⁵⁾	staatliche ⁶⁾	
		im Wirtschaftsjahr 1966								
Unbebaute Grundstücke	301,5	41,1	3,5	7,6	2,5	330,1	128,7	164,6	36,7	
Bebaute Grundstücke	5 973,7	533,7	31,8	+ 321,9	290,3	6 507,3	2 477,9	2 933,4	1 096,0	
Maschinen, maschinelle Anlagen	6 582,2	920,0	30,8	+ 507,1	982,1	6 996,5	2 074,3	4 227,0	695,2	
Spezialanlagen ⁷⁾	14 793,1	2 470,9	136,7	+ 702,4	1 556,8	16 272,9	6 075,8	9 319,2	877,9	
Betriebsausstattung ⁸⁾	408,4	166,7	4,1	+ 25,4	140,5	455,9	170,3	246,5	39,1	
Anlagen in Bau	1 511,0	884,4	4,6	787,6	16,4	1 497,9	532,3	683,7	281,8	
Anzahlungen auf Anlagen	893,7	345,1	0,4	792,6	0,0	645,8	169,5	450,2	26,1	
Sonstige Sachanlagen ⁹⁾	249,2	51,8	0,5	+ 11,3	12,8	299,0	46,1	25,3	227,7	
Anlageähnliche Rechte	243,1	17,1	1,4	+ 5,2	13,2	250,8	42,3	96,8	111,7	
Insgesamt	30 955,9	5 430,7	213,7	+ 97,8	3 014,5	33 256,1	11 717,3	18 146,7	3 392,2	

¹⁾ Buchwerte. — ²⁾ Vgl. Fußnote 11 zu Tab. 6. — ³⁾ Vgl. Fußnote 1 zu Tab. 6. — ⁴⁾ Vgl. Fußnote 2 zu Tab. 6. — ⁵⁾ Vgl. Fußnote 3 zu Tab. 6. — ⁶⁾ Vgl. Fußnote 4 zu Tab. 6. — ⁷⁾ Verteilungsanlagen, Gleisanlagen, Lokomotiven, Triebwagen, Waggon, Schiffe, Krane usw. — ⁸⁾ Einschl. Werkzeuge und Geschäftsausstattung. — ⁹⁾ Hauptsächlich Anlagen in Nebenbetrieben.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzen des Zahlenmaterial über

Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

enthalten ist:

VII. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Wirtschaft) S. 116

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe S. 139 — Gartenbaubetriebe im Juli 1961 (Ergebnisse der Gartenbauerhebung 1961) *St. Jb. 1969, Tab. 9, S. 147* — Forstbetriebe am 1. 10. 1960 (Ergebnisse der Forsterhebung 1961) *St. Jb. 1969, Tab. 10, S. 147* — Betriebe mit Weinbau 1964 *St. Jb. 1968, Tab. 6, S. 160* — Betriebe der Seen- und Flußfischerei sowie der Teichwirtschaft und Fischzucht am 1. 6. 1962 *St. Jb. 1965, Tab. 12 und 13, S. 179* — Ländliche Genossenschaften S. 160

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Weitere Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 6. 6. 1961 vgl. *St. Jb. 1969, S. 171 ff.*; *St. Jb. 1968, S. 172 ff.*; *St. Jb. 1967, S. 190 ff.*; *St. Jb. 1966, S. 200 ff.*; *St. Jb. 1965, S. 204 ff.*; *St. Jb. 1964, S. 204 ff.*; *St. Jb. 1963, S. 193 ff.* — Kostenstruktur der Industrie 1966 *St. Jb. 1969, S. 174 ff.*; — des Handwerks 1966 *St. Jb. 1969, S. 178 ff.*; — des Großhandels 1964 *St. Jb. 1967, S. 194 ff.*; — der Handelsvertreter und -makler 1964 *St. Jb. 1967, S. 198*; — des Verlagswesens 1964 *St. Jb. 1967, S. 198*; — des Gastgewerbes 1965 *St. Jb. 1968, S. 176 ff.*; — des Einzelhandels; 1965 *St. Jb. 1968, S. 178* — Kostenquoten für ausgewählte Industrie- u. Handwerkszweige 1958 *St. Jb. 1966, S. 206 f.* — Eigentum am Kapital der Aktiengesellschaften Ende Dez. 1965 *St. Jb. 1967, S. 208* — Stückelung der Stammaktien von Aktiengesellschaften am 30. 6. 1959 *St. Jb. 1961, S. 202*

XII. Industrie und Handwerk

Unternehmen im Produzierenden Gewerbe S. 182 — Industrielle Unternehmen S. 183 ff. — Industriebetriebe S. 186 ff, 55* f. — Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung S. 217 — Handwerksbetriebe *St. Jb. 1969, S. 238 f.*

XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Unternehmen des Bauhauptgewerbes S. 227. — Betriebe des Bauhauptgewerbes Tab. 3, S. 228 — Wohnungsbaugenossenschaften Tab. 8, S. 242

XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Unternehmen im Großhandel, im Einzelhandel, im Gastgewerbe, in der Handelsvermittlung am 30. 9. bzw. 31. 8. 1960 (Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1960) *St. Jb. 1966, S. 304 ff.* — Konsumgenossenschaften 1957 bis 1964 *St. Jb. 1965, Tab. 14, S. 307* — Umsatz im Einzelhandel nach Betriebsformen Tab. 3, S. 250

XVI. Verkehr

Unternehmen des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung am 28. 9. 1962 (Ergebnisse des Verkehrszensus 1962) *St. Jb. 1966, S. 356 f.*

XVII. Geld und Kredit

Bilanzen der Geldinstitute S. 329 ff. — Aktien verschiedener Wirtschaftsgruppen S. 339 f. — Zahlungsschwierigkeiten der Erwerbsunternehmen für alle Wirtschaftsbereiche und nach Rechtsformen S. 343 f.

XVIII. Versicherungen

Versicherungsunternehmen S. 348 ff.

XIX. Öffentliche Sozialleistungen

Krankenkassen S. 358

XX. Finanzen und Steuern

Öffentliche Investitionsausgaben für Wirtschaftsunternehmen S. 380 — Einkommen- und Körperschaftsteuer S. 388 f. — Einkünfte aus Gewerbebetrieb der Einkommensteuerpflichtigen Tab. 3, S. 389 — Einkünfte, Steuerschuld usw. der Kapitalgesellschaften (Körperschaftsteuer) *St. Jb. 1969, S. 406* — Mindestbesteuerte Kapitalgesellschaften (Vermögensteuer) *St. Jb. 1969, Tab. 10, S. 409* — Einheitswerte der Gewerbebetriebe S. 390 f. — Steuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer der Unternehmen S. 392 ff. — Gewerbesteuerpflichtige, Besteuerungsgrundlagen und Steuermaßbeträge 1958: nach ausgewählten Wirtschaftszweigen *St. Jb. 1963, S. 452 f.*; nach Gewerbebeitragsgruppen und Gewerkekaptalgruppen *St. Jb. 1962, S. 458 ff.*

XII. Industrie und Handwerk

Vorbemerkung

A. Produzierendes Gewerbe

Unter der Bezeichnung »Produzierendes Gewerbe« werden zum besseren internationalen Vergleich innerhalb der EWG die bisher stets getrennten Bereiche Industrie, Produzierendes Handwerk, Baugewerbe sowie öffentliche Energie- und Wasserversorgung zusammengefaßt, d. h. das gesamte warenproduzierende Gewerbe. In dieser Gliederung liegen bisher zusammengefaßte Ergebnisse nur für den »Zensus im Produzierenden Gewerbe 1962« vor. Die Ergebnisse für 1966 und 1968 wurden aus der Zusammenfassung der Unternehmens- und Investitionserhebungen in der Industrie und im Bauhauptgewerbe sowie der Investitionserhebung im Produzierenden Handwerk gewonnen. Für den Bereich öffentliche Energie- und Wasserversorgung findet zwar auch eine Investitionserhebung (seit dem Berichtsjahr 1965) statt, wobei aber die Unternehmen der öffentlichen Wasserversorgung nicht erfaßt werden, soweit sie nicht mit Energieversorgung verbunden sind. Um die Ergebnisse für die Jahre 1966 und 1968 besser mit dem Zensus 1962 und später mit dem Zensus 1967 vergleichen zu können, ist deshalb in Tab. 1 eine Zwischensumme »Produzierendes Gewerbe ohne öffentliche Energie- und Wasserversorgung« gebildet worden.

In Tab. 1 werden die Angaben für alle Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten ausgewiesen. Die Rechtsgrundlagen für die Unternehmens- und Investitionserhebungen nach dem Zensusjahr 1962 lassen nur die Erfassung eines jeweils begrenzten Berichtskreises zu. Für die Industrie, bei der die Erfassungsgrenze für Investitionen bei 50 Beschäftigten liegt, mußten die Investitionen für die Unternehmen mit 20 bis 49 Beschäftigten geschätzt werden. In der letzten Spalte der Tabelle ist angegeben, welchen Anteil die Unternehmen mit 10 bis 19 Beschäftigten an den Investitionen aller Unternehmen lt. Zensus 1962 hatten.

Die wirtschaftliche Zuordnung erfolgt nach der deutschen »Systematik der Wirtschaftszweige« von 1961, die etwas erweitert worden ist, damit die Möglichkeit des Vergleichs mit den internationalen Wirtschaftszweig-Systematiken gegeben ist (vgl. Nachtrag 1970 zur »Systematik der Wirtschaftszweige«).

B. Industrie (ohne Bauindustrie)

Die Definitionen gelten, soweit nichts anderes vermerkt, auch für die Unterabschnitte A, C und D.

Unternehmen: Rechtliche Einheit (ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften).

Betrieb: Örtlich getrennte Niederlassungen der Unternehmen einschl. der zugehörigen oder in der Nähe liegenden Verwaltungs- und Hilfsbetriebe. Der Begriff »Betriebe« ist nicht identisch mit dem der »Arbeitsstätten«. Die Angaben der Unternehmen/Betriebe werden nach »hauptbeteiligten« Industriegruppen dargestellt; dabei werden kombinierte Unternehmen/Betriebe (die mehreren Industriegruppen angehören, z. B. Maschinenfabrik mit Gießerei) jeweils mit ihrer Gesamtheit derjenigen Industriegruppe zugerechnet, bei der das Schwergewicht des Unternehmens/Betriebs (gemessen an den Beschäftigtenzahlen) liegt. Die Ergebnisse beziehen sich in der Regel auf Unternehmen/Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten.

Beschäftigte: Tätige Inhaber und alle in abhängiger Arbeit stehenden Betriebsangehörigen (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge), Mithelfende Familienangehörige, soweit sie in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen. Bei der Aufbereitung nach Betrieben von 1962 an auch unbezahlte Mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind, aber ohne Heimarbeiter. Im Gegensatz zu der Aufbereitung nach Unternehmen werden die in nicht industriellen Betriebsstellen beschäftigten Arbeitnehmer in die Ergebnisse nach Betrieben nicht einbezogen.

Lohn- und Gehaltssumme: Bruttosumme einschl. aller Zuschläge und Zulagen, jedoch ohne Pflichtantelle der Arbeitgeber zur Sozialversicherung; nicht erfaßt werden allgemeine soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesensatz anzusehen sind.

Geleistete Arbeiterstunden: Alle von den Arbeitern (einschl. gewerblicher Lehrlinge) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Umsatz: Bei Betrieben Erlöse aus eigenen Erzeugnissen und Leistungen, bei Unternehmen außerdem aus dem Verkauf von Handelsware und aus Nebengeschäften. Die Umsätze beruhen auf Rechnungswerten (Fakturenwerten) einschl. etwa darin enthaltener Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht, Verpackung, Porto und Spesen, auch wenn diese gesondert berechnet werden. Für Betriebe sind die Umsätze des Kalenderjahres angegeben, für Unternehmen die des Geschäftsjahres, sofern es vom Kalenderjahr abweicht.

Auslandsumsatz: Direktumsätze der Industrie mit Abnehmern im Ausland und — soweit einwandfrei erkennbar — Umsätze mit deutschen Exporteuren. Die »Exportquote« wird berechnet als Anteil der Auslandslieferungen der Industrie an der Gesamtheit der industriellen Umsätze. Die letzteren enthalten auch industrielle Lieferungen innerhalb des Bereichs der Industrie, die sich aber aus methodischen Gründen nicht ausschalten lassen. Wählte man einen Gesamtumsatz als Bezugsgröße, bei dem die Lieferungen innerhalb der Industrie ausgeschaltet sind, so läge die errechnete Exportquote über den hier angegebenen Werten.

Anlageinvestitionen: Alle Zugänge an Sachanlagen der Unternehmen im Geschäftsjahr einschl. im Bau befindlicher Anlagen, Ersatzinvestitionen und aktivierter, steuerlich als »geringwertige Wirtschaftsgüter« behandelte Investitionsgüter, jedoch ohne aktivierte Forschungs- und Entwicklungskosten und ohne Anzahlungen auf noch nicht gelieferte Investitionsgüter, soweit sie nicht bereits aktiviert wurden. Es handelt sich um Bruttozugänge, von denen die Abschreibungen noch nicht abgesetzt sind. Ab 1968 wird der Wert der Zugänge derjenigen Anlagegüter, die nur für Vermietung und Verpachtung bestimmt sind (z. B. Datenverarbeitungsanlagen) in die Investitionsaufwendungen des Leasing-Gebers einbezogen.

Material- und Wareneingang: Gesamter nach Warengruppen aufgegliederter Bezug an Rohstoffen und sonstigen Vorprodukten, Hilfs- und Betriebsstoffen einschl. Verpackungsmaterialien, Brenn- und Treibstoffen und an Waren für eigene Küchen und Kantinen einschl. Bezüge an Handelswaren und nicht unmittelbar aktivierter Materialien für selbsterstellte Anlagen. Der Wert setzt sich zusammen aus Einkaufspreis einschl. Fracht, Verpackung, Zoll u. dgl., jedoch sind Preisnachlässe, Rabatte, Boni, Jahresrückvergütungen und Retouren abgesetzt. In den meisten Wirtschaftsklassen ist der Material- und Wareneingang der Unternehmen der unteren Beschäftigtengrößenklassen geschätzt worden. Die Abschneidegrenzen, unterhalb derer der Material- und Wareneingang geschätzt wurde, sind in den Wirtschaftsklassen verschieden; sie wurden so gewählt, daß meistens über 90% der Material- und Wareneingänge erfaßt wurden.

Der Index der industriellen Nettoproduktion auf Basis 1962 wird auf repräsentativer Grundlage unter Ausschaltung der Preisveränderungen berechnet, d. h., bei den Industriezweigen erfolgt die Fortschreibung im allgemeinen mit einer Auswahl von Erzeugnissen, deren Entwicklung der jeweiligen Gesamtentwicklung entspricht (insgesamt 459 Reihen). Der Gewichtung der einzelnen Industriezweige liegen die entsprechenden Nettoproduktionswerte des Jahres 1962 zugrunde.

Der Index der industriellen Bruttoproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter zeigt unter Ausschaltung der Preisveränderungen die Entwicklung des Ausstoßes der von der Industrie hergestellten investitionsreifen und verbrauchsreifen Waren. Die Gewichtung der einzelnen Erzeugnisreihen erfolgt mit den Bruttoproduktionswerten des Jahres 1962. Bei diesem Index sind — im Gegensatz zum Index der industriellen Nettoproduktion mit einer Gruppierung nach Industriezweigen — die Waren nach ihrem vermutlichen Verwendungszweck gruppiert.

Die Indices des Produktionsergebnisses je Beschäftigten, je Beschäftigtenstunde, je Arbeiter und je Arbeiterstunde zeigen die Entwicklung der Produktion (gemessen am Index der industriellen Nettoproduktion) im Verhältnis zum personellen Aufwand.

Der Index des Auftragseingangs wird auf der Basis 1962 = 100 sowohl in jeweiligen Preisen (Wertindex) als auch in Preisen von 1962 (Volumenindex) errechnet. Als Gewichtung werden den Auftragseingangsindices die Auftragsleistungsanteile im Basisjahr und den Umsatzindices die Umsatzanteile im Basisjahr zugrunde gelegt. Die Auftragsleistungen werden monatlich in ausgewählten Industriezweigen zum überwiegenden Teil durch die amtliche Statistik, zu einem kleineren Teil durch Verbände bei Industriebetrieben mit im allgemeinen 25 und mehr Beschäftigten erhoben.

Die Angaben über die Produktion ausgewählter Erzeugnisse erstrecken sich auf Waren bzw. Warenarten, die im allgemeinen in Industriebetrieben mit 10 und mehr Beschäftigten hergestellt werden und zum Absatz bestimmt sind. In manchen Fällen (vor allem bei den Grundstoffen) wird die Gesamtproduktion dieser Betriebe ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die zum Absatz bestimmte und die zur Weiterverarbeitung im gleichen Betrieb sowie in anderen Betrieben des gleichen Unternehmens bestimmte Erzeugung in einer Summe, die jeweils durch Fußnote gekennzeichnet ist. Der Bewertung der für den Absatz bestimmten Erzeugung liegen die erzielten Verkaufspreise ab Werk einschl. Verpackung — ab 1968 jedoch ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer — und vermindert um gewährte Rabatte sowie um in den Preisen enthaltene Verbrauchsteuern zugrunde.

C. Energie- und Wasserwirtschaft

Die Angaben über Elektrizität erstrecken sich auf Werke für die öffentliche Versorgung, Stromerzeugungsanlagen in der Industrie und Stromerzeugungsanlagen für die Deutsche Bundesbahn.

Engpaßleistung: Maximale Dauerleistung des Kraftwerkes, die bestimmt wird durch den engsten Querschnitt der Anlagenteile (Kesselanlagen, Maschinensätze, Transformatoren oder Kühlanlagen einschl. in Reparatur befindlicher oder in Reserve stehender Anlagenteile). Wenn der in Kesselanlagen gewonnene Dampf sowohl für die Elektrizitätserzeugung als auch für andere Zwecke dient (z. B. Betriebsdampf), wird nur der Teil der Kesselleistung berücksichtigt, der für die Elektrizitätserzeugung zur Verfügung steht.

Verfügbare Leistung: Mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse tatsächlich erreichbare Dauerleistung der Stromerzeugungsanlage einschl. der in Reserve stehenden, innerhalb 24 Stunden einsatzbereiten Leistung.

Höchstleistung: Bei den Kraftwerken für die öffentliche Versorgung die Summe der jeweils an einem Stichtag im Dezember in den einzelnen Kraftwerken aufgetretenen Höchstbelastungen, bei den industriellen Stromerzeugungsanlagen dagegen die Summe der an beliebigen Tagen des Kalenderjahres jeweils aufgetretenen Höchstbelastungen.

Elektrizitätserzeugung: Bruttoerzeugung (ab Generator) einschl. Eigenverbrauch der Stromerzeugungsanlage.

Brennstoffverbrauch der Elektrizitätswerke: Nur die für die Elektrizitätserzeugung benötigten Brennstoffmengen (nicht also Brennstoffmengen zur Erzeugung von Betriebsdampf im gleichen Kessel). Bei gleichzeitiger Verwendung verschiedener Kohlenarten ist der Kohleverbrauch in Steinkohle-Einheiten (SKE) ausgewiesen.

Investitionen für die Energieversorgung: Anlagezugänge der Unternehmen der öffentlichen Energieversorgung; Anlagezugänge der Industriebetriebe für Stromerzeugungsanlagen.

Brennstoff- und Energieverbrauch der Industrie: Gesamtverbrauch an Kohle, Heizöl, Gas und Strom, d. h. einschl. der Mengen, die in andere Energiearten umgewandelt werden.

Kohleverbrauch: Gesamtverbrauch für Fabrikation, Heizung, Strom-, Gas- und Dampferzeugung usw., im Kohlenbergbau und in der eisenschaffenden Industrie jedoch ohne Einsatzkohle für Brikettfabrik und Kokerel. Für die Umrechnung der verschiedenen Kohlenarten in »Tonnen Steinkohle-Einheiten« werden entsprechend dem Heizwert folgende Umrechnungsfaktoren angewendet: Steinkohle und Steinkohlenbriketts = 1,0; Steinkohlenkoks = 0,97; Rohbraunkohle = 0,26; Braunkohlenbriketts und -koks = 0,69; tschechische Hartbraunkohle = 0,50; bayerische Pechkohle = 0,71.

Heizölverbrauch: Alle Heizöle (aus der Verarbeitung von Mineralöl, Steinkohle und Braunkohle) einschl. Eigenverbrauch der Hersteller.

Gasverbrauch: Ortsgas und Kokereigas (auch Ferngas), dagegen nicht Generatorgas, Methangas, Flüssiggas, Raffinerlegas, Gichtgas und alle übrigen Gase. Im Kohlenbergbau und in der eisenschaffenden Industrie ist der Selbstverbrauch von Gas aus der Eigenerzeugung eingeschlossen. Kokereigas (auch Ferngas) wurde auf einen oberen Heizwert = 4300 kcal/cbm umgerechnet.

Stromverbrauch: In den Angaben ist der Eigenverbrauch der industriellen Stromerzeugungsanlagen enthalten.

D. Handwerk

Ergebnisse der vierteljährlichen repräsentativen Handwerksberichterstattung. Diese Stichprobenstatistik erfaßt bei einem durchschnittlichen Auswahlsatz von 6% rd. 34000 Betriebe selbständiger Handwerker in ausgewählten Zweigen. Der Berichtskreis wurde aus dem Material der Handwerkszählung 1963 ausgewählt.

Beschäftigte: Tätige Inhaber und tätige Teilhaber, Mithelfende Familienangehörige und alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehenden Personen, einschl. Lehrlinge, ohne Heimarbeiter.

Gesamtumsatz: Umsatz aus handwerklichen Lieferungen und Leistungen, aus dem Verkauf von Handelsware (Handelsumsatz) und sonstiger Umsatz (z. B. Provisionen, Einnahmen aus Lohnfahrten u. a.), ohne land- und forstwirtschaftlichen Umsatz.

Handwerksumsatz: Umsatz aus selbsthergestellten oder bearbeiteten Erzeugnissen und aus sonstigen handwerklichen Leistungen, wie Reparaturen, Lohnarbeiten für fremde Betriebe und Dienstleistungen.

A. Produzierendes Gewerbe

1. Unternehmen, Beschäftigte und Investitionen *)

Wirtschaftsgliederung ¹⁾ Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen			Beschäftigte ²⁾ (ohne Heimarbeiter)			Anlageinvestitionen ³⁾ (Bruttozugänge)			Investitionen der Unter- nehmen mit 10 - 19 Be- schäftigten 1962 ⁴⁾ %/ ₅
	1962	1966	1968	1962	1966	1968	1962	1966	1968	
	Anzahl			1 000			Mill. DM			
Produzierendes Gewerbe	65 380			10 128			29 391			3,3
Produzierendes Gewerbe (ohne Energiewirtschaft und Wasserversorgung)	64 755	63 663	...	9 895	10 002	...	24 798	28 512	22 247	3,5
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen										
Bergbau	202	155	...	490	398	...	1 381	1 283	971	0,0
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoff- Industrie)	1 348	1 336	...	521	575	...	2 570	4 643	3 404	0,5
Mineralölverarbeitung	62	69	...	41	41	...	796	928	535	0,0
Kunststoffverarbeitung	791	956	...	90	118	...	246	384	369	3,3
Gummi- und Asbestverarbeitung	318	320	...	119	130	...	275	432	454	2,5
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	3 121	2 794	...	241	226	...	1 145	1 279	972	7,7
Feinkeramik	243	230	...	87	82	...	117	171	115	1,1
Herstellung und Verarbeitung von Glas	357	314	...	83	83	...	203	238	186	1,2
Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. -halbzeug- werke)	97	84	...	452	422	...	2 130	1 800	1 157	*)
NE-Metallerzeugung (einschl. -halbzeugwerke) Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	138	144	...	86	87	...	410	306	323	0,1
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	426	377	...	*)	117	...	*)	247	141	*)
NE-Metallgießerei	227	223	...	*)	28	...	*)	63	51	*)
Zieherei und Kaltwalzwerke, Stahlverfor- mung, Oberflächenveredlung und Härtung, Schlosserei, Schweißerei, Schleiferei und Schmiederei (a. n. g.)	1 739	1 721	...	220	216	...	521	528	524	5,5
Stahl- und Leichtmetallbau	2 267	2 222	...	255	250	...	346	304	264	7,4
Maschinenbau	4 306	4 389	...	1 121	1 130	...	2 232	2 172	2 101	1,7
Straßenfahrzeugbau	1 686	1 865	...	482	594	...	2 062	2 575	2 022	2,6
Schiffbau	157	140	...	83	74	...	99	162	117	1,1
Luftfahrzeugbau	28	31	...	27	32	...	53	75	60	1,1
Elektrotechnik	1 995	2 075	...	952	1 006	...	1 611	1 756	1 620	0,9
Feinmechanik und Optik, Herstellung und Reparatur von Uhren	955	932	...	153	156	...	180	229	223	5,5
Herstellung von EBM-Waren	2 913	2 937	...	384	390	...	598	736	629	4,1
Herstellung von Musikinstrumenten, Sport- geräten, Spiel- und Schmuckwaren	645	649	...	56	59	...	63	89	76	6,5
Säge- und Holzbearbeitungswerke	862	686	...	67	57	...	178	166	207	7,7
Holzverarbeitung, Möbelpolsterei	3 600	3 335	...	257	245	...	349	458	384	9,5
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Papp- erzeugung	226	207	...	82	74	...	407	380	516	0,2
Papier- und Pappverarbeitung	977	997	...	120	130	...	237	319	316	2,9
Druckerei und Vervielfältigung	2 200	2 189	...	216	206	...	370	430	413	6,5
Herstellung, Zurichtung u. Veredlung v. Leder Lederverarbeitung, Herstellung und Re- paratur von Schuhen aus Leder und Tex- tilien	1 194	1 098	...	146	137	...	107	118	118	3,7
Textilgewerbe, Dekorateurgewerbe	3 142	2 798	...	581	531	...	964	1 098	1 060	1,6
Bekleidungsgewerbe	3 572	3 554	...	380	387	...	277	327	247	3,5
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe (ohne Tabakverarbeitung)	4 916	4 744	...	519	533	...	2 037	2 491	2 562	6,1
Tabakverarbeitung	162	118	...	52	39	...	78	106	91	0,6
Baugewerbe	19 705	19 824	...	1 335	1 423	...	2 352	2 144	...	9,7
Bauhauptgewerbe	15 992	16 360	14 874	1 192	1 285	1 158	2 245	2 022	2 167	8,0
Ausbaugewerbe	3 713	3 464	...	143	137	...	107	122	...	19,8
nach Beschäftigtengrößenklassen⁵⁾										
20 — 49	35 092	34 219	...	1 057	1 029	...	1 869	2 054	...	X
50 — 99	14 289	14 258	...	972	977	...	1 866	2 072	...	X
100 — 199	7 599	7 732	...	1 080	1 060	...	2 124	2 259	...	X
200 — 499	4 849	4 849	...	1 468	1 464	...	2 949	3 353	...	X
500 — 999	1 396	1 480	...	947	1 004	...	2 134	2 692	...	X
1 000 und mehr	1 130	1 125	...	4 372	4 468	...	13 855	16 081	...	X
Energiewirtschaft und Wasserversorgung⁶⁾	625			232			4 593			2,2

*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. — Nur Unternehmen mit vollem Geschäftsjahr. — Der Berichtskreis des Bereiches Produzierendes Handwerk, das ein Teil des Produzierenden Gewerbes ist, basiert für das Jahr 1966 auf den Ergebnissen des Jahres 1962.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Durchschnitt errechnet aus 5 Stichtagen. Beim Produzierenden Handwerk für 1968, beim Bauhauptgewerbe für 1968 Ende September. Bei der Energiewirtschaft und Wasserversorgung Stand Ende 1962 bzw. Ende September 1967. — ³⁾ Die Investitionsergebnisse bei den Unternehmen der Industrie mit 20 bis 49 Beschäftigten wurden für 1968 und 1968 schätzungsweise ermittelt. 1968 vorläufiges Ergebnis, einschl. Investitionssteuer. — ⁴⁾ Anteil an den Investitionen der nebenstehenden Wirtschaftszweige nach dem Zensus im Produzierenden Gewerbe 1962. Bei den Unternehmen mit 1 bis 9 Beschäftigten beträgt der Anteil an den Investitionen insgesamt 6,4%, bei den Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten 9,7%. — ⁵⁾ Vgl. auch Erläuterungen in der Vorbemerkung S. 180. — ⁶⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten. — ⁷⁾ Geringfügige Differenzen, die zu früheren Veröffentlichungen bestehen, sind auf aufbereitungstechnische Gründe zurückzuführen. — ⁸⁾ Nur Öffentliche Energie- und Wasserversorgung.

B. Industrie (ohne Bauindustrie)
1. Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz *)

Industriegruppe Land	Unternehmen ¹⁾			Beschäftigte ²⁾			Umsatz (einschl. Handelsware) ³⁾		
	1964	1965	1966	1964	1965	1966	1965	1966	1967 ⁴⁾
	Anzahl			1 000			Mill. DM		
Insgesamt	47 946	47 432	47 025	8 325	8 494	8 430	406 574	423 432	416 637
nach Industriegruppen									
Bergbau	189	189	178	433	419	398	13 419	12 957	12 104
Kohlenbergbau	62	60	57	393	380	361	10 669	10 157	10 050
Erzbergbau	9	9	9	7	7	6	245	223	198
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	15	13	13	19	19	19	1 217	1 221	1 241
Erdöl- und Erdgasgewinnung	6	7	7	8	8	8	1 152	1 201	446
Flußspat-, Schwefel-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	97	100	92	6	6	6	136	155	169
Verarbeitende Industrie	47 757	47 243	46 847	7 892	8 075	8 032	393 155	410 475	405 499
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	9 365	9 175	8 951	1 852	1 883	1 852	119 164	123 623	124 297
Industrie der Steine und Erden	4 095	4 010	3 878	245	245	237	11 865	12 266	11 685
Eisenschaffende Industrie	95	93	87	445	448	422	23 849	22 332	21 317
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	448	438	416	127	129	118	4 522	4 219	3 471
Ziehereien und Kaltwalzwerke	379	374	370	71	71	69	4 603	4 592	4 285
NE-Metallindustrie	159	160	163	86	88	87	6 628	7 565	7 340
NE-Metallgießerei	282	280	284	27	28	28	1 109	1 102	868
Mineralölverarbeitung	71	71	75	42	41	41	15 182	16 839	20 425
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	1 817	1 792	1 787	536	558	582	37 847	41 227	42 081
SBgewerke und holzbearbeitende Industrie	1 476	1 421	1 353	70	69	66	3 526	3 472	3 188
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Papperezeugende Industrie	240	232	226	80	76	74	4 508	4 579	4 695
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	303	304	312	124	129	128	5 326	5 431	4 942
Investitionsgüterindustrien	13 963	14 085	14 126	3 505	3 633	3 629	145 426	152 928	146 819
Stahl- und Leichtmetallbau	1 242	1 258	1 253	205	208	204	7 817	7 984	7 804
Maschinenbau	4 381	4 442	4 493	1 062	1 105	1 116	43 956	47 238	46 846
Straßenfahrzeugbau	537	504	504	495	513	526	28 898	30 850	27 209
Schiffbau	133	129	123	72	73	73	2 486	2 976	3 058
Luftfahrzeugbau	32	33	34	30	30	32	963	928	1 444
Elektrotechnische Industrie	2 053	2 077	2 095	963	1 005	999	35 750	37 158	35 404
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	887	872	872	150	152	150	4 258	4 486	4 586
Stahlverformung	1 303	1 325	1 336	136	142	138	5 649	5 466	4 973
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	3 395	3 445	3 416	392	405	392	15 649	15 842	15 495
Verbrauchsgüterindustrien	19 241	18 978	18 822	1 988	2 014	2 002	72 607	74 875	71 342
Feinkeramische Industrie	294	279	277	84	85	83	2 140	2 169	1 985
Glasindustrie	446	428	414	81	82	84	3 041	3 326	3 123
Holzverarbeitende Industrie	2 912	2 853	2 807	211	214	213	8 503	9 041	8 699
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	869	848	860	58	60	60	1 953	2 083	2 003
Papier- und pappverarbeitende Industrie	1 172	1 175	1 183	121	128	131	5 264	5 637	5 510
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	3 106	3 064	3 073	225	227	218	7 500	7 184	7 799
Kunststoffverarbeitende Industrie	1 187	1 252	1 285	107	116	123	4 764	5 243	5 179
Ledererzeugende Industrie	199	192	184	31	30	28	1 372	1 487	1 289
Lederverarbeitende Industrie	670	665	657	41	41	39	1 318	1 313	1 215
Schuhindustrie	649	613	602	99	100	98	2 935	2 942	2 803
Textilindustrie	3 424	3 362	3 293	552	545	535	21 544	21 681	20 148
Bekleidungsindustrie	4 313	4 247	4 187	379	386	391	12 275	12 770	11 589
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	5 188	5 005	4 948	547	545	549	55 957	59 049	63 041
Ernährungsindustrie	5 002	4 839	4 791	503	503	509	48 145	50 809	54 232
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	932	906	881	55	56	56	8 986	9 801	10 738
Brauerei und Mälzerei	906	888	882	96	96	97	6 404	6 921	7 141
Tabakverarbeitende Industrie	186	166	157	44	42	40	7 812	8 240	8 809
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	1 139	1 187	1 215	143	149	156	7 340	8 300	...
Hamburg	1 348	1 338	1 318	304	305	294	33 653	35 610	...
Niedersachsen	3 906	3 851	3 854	696	711	706	36 256	37 725	...
Bremen	447	439	431	91	94	88	5 953	6 238	...
Nordrhein-Westfalen	14 221	14 129	14 011	2 777	2 816	2 773	136 859	138 758	...
Hessen	4 030	3 995	3 965	719	739	742	35 847	38 112	...
Rheinland-Pfalz	2 526	2 404	2 493	329	332	331	15 887	16 971	...
Baden-Württemberg	9 094	9 087	9 078	1 489	1 533	1 537	65 587	69 828	...
Bayern	8 367	8 316	8 083	1 282	1 319	1 317	49 982	52 361	...
Saarland	518	504	502	162	163	160	6 176	6 177	...
Berlin (West)	2 350	2 182	2 075	333	333	326	13 033	13 352	...

*) Nur Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten. — Unternehmen mit Rumpfgeschäftsjahr, die wegen Neugründung oder Stilllegung weniger als 12 Monate bestanden haben, wurden nicht berücksichtigt. — Über Unternehmen und Beschäftigte liegen noch keine Angaben für 1967 vor.

¹⁾ Jeweils Ende September. — ²⁾ Durchschnitt errechnet aus 5 Stichtagen. — ³⁾ Umsatz ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer 1968 = 443 574 Mill. DM (vorläufiges Ergebnis). — ⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Investitionen der Unternehmen *)

Industrie- gruppe Land	Bruttozugänge an Sachanlagen 1966						Bruttozugänge insgesamt		
	Gebäude, bebaute Grund- stücke		Unbebaute Grundstücke		Maschinen, masch. Anlagen, Werkzeuge, Betriebs- u. Ge- schäftsausstattung		1966	1967 ²⁾	1968 ³⁾
	Mill. DM	% ³⁾	Mill. DM	% ³⁾	Mill. DM	% ³⁾	Mill. DM		
Insgesamt	5 997	24,4	459	1,9	18 092	73,7	24 548	22 149	20 868
nach Industriegruppen									
Bergbau	319	24,9	39	3,1	922	78,0	1 280	1 214	968
Kohlenbergbau	190	22,6	37	4,4	612	73,0	839	888	768
Erzbergbau	2	27,7	0	1,4	6	70,9	9	4	3
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen ..	31	21,0	2	1,1	115	77,9	148	164	85
Erdöl- u. Erdgasgewinnung	94	33,9	0	0,0	183	66,1	276	147	105
Flußspat-, Schwefel-, Graphit- und son- stiger Bergbau, Torfindustrie	2	22,3	0	4,3	6	73,4	9	10	8
Verarbeitende Industrie	5 678	24,4	419	1,8	17 170	73,8	23 267	20 935	19 900
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien ..	2 122	21,3	204	2,0	7 656	76,7	9 982	9 029	7 631
Industrie der Steine u. Erden	211	21,2	61	6,1	724	72,7	997	658	741
Eisenschaffende Industrie	330	18,4	18	1,0	1 451	80,6	1 799	1 504	1 154
Eisen-, Stahl- u. Tempergießerei	43	17,7	3	1,3	195	81,0	240	138	137
Ziehereien u. Kaltwalzwerke	52	28,4	4	1,9	127	69,7	183	147	237
NE-Metallindustrie	70	22,9	5	1,6	229	76,5	304	471	321
NE-Metallgießerei	14	23,7	1	1,0	39	73,3	54	33	44
Mineralölverarbeitung	201	21,7	9	0,9	715	77,4	924	1 668	533
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwert- stoffindustrie)	992	21,8	90	2,0	3 473	76,2	4 555	3 584	3 335
Sägewerke u. holzverarbeitende Industrie ..	27	19,1	3	2,3	112	78,6	142	144	188
Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Papp- erzeugende Industrie	65	17,4	5	1,4	306	81,2	377	363	512
Gummi- u. asbestverarbeitende Industrie ..	118	28,8	5	1,3	286	69,9	409	318	430
Investitionsgüterindustrien	2 092	26,8	132	1,7	5 575	71,5	7 799	6 700	7 105
Stahl- u. Leichtmetallbau	75	32,2	5	2,0	153	65,8	232	174	196
Maschinenbau	577	28,0	39	1,9	1 443	70,1	2 059	1 943	2 296
Straßenfahrzeugbau	569	23,6	26	1,1	1 830	75,4	2 425	1 827	1 869
Schiffbau	50	32,0	0	0,1	107	67,9	157	111	113
Luftfahrzeugbau	32	43,0	0	0,3	43	66,7	75	82	60
Elektrotechnische Industrie	455	26,6	39	2,3	1 216	71,1	1 710	1 501	1 581
Feinmechanische u. optische sowie Uhren- industrie	71	34,0	4	2,1	133	63,9	209	213	203
Stahlverformung	62	22,7	3	1,1	208	76,2	273	219	225
Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie	200	30,4	15	2,3	443	67,3	658	632	561
Verbrauchsgüterindustrien	908	27,8	56	1,7	2 307	70,5	3 270	2 853	2 915
Feinkeramische Industrie	47	28,1	4	2,6	116	69,3	168	115	113
Glasindustrie	65	28,0	1	0,6	165	71,4	231	188	181
Holzverarbeitende Industrie	113	34,1	10	3,0	210	62,9	333	276	276
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- u. Sportgeräte-Industrie	23	33,4	2	2,7	43	63,9	68	64	59
Papier- u. pappverarbeitende Industrie ..	82	28,5	5	1,6	201	69,9	288	297	287
Druckerei- u. Vervielfältigungsindustrie ..	89	25,2	5	1,3	259	73,5	352	396	338
Kunststoffverarbeitende Industrie	91	26,6	6	1,6	247	71,8	344	289	331
Ledererzeugende Industrie	20	28,9	1	1,4	49	69,7	71	51	17
Lederverarbeitende Industrie	12	48,7	0	0,7	12	60,6	24	20	21
Schuhindustrie	25	32,1	1	1,6	52	66,3	78	75	82
Textilindustrie	221	21,4	13	1,2	796	77,4	1 029	872	993
Bekleidungsindustrie	120	42,2	8	2,9	156	64,9	284	210	216
Nahrungs- u. Genußmittelindustrien	556	25,1	28	1,8	1 632	73,7	2 216	2 353	2 249
Ernährungsindustrie	546	25,9	27	1,3	1 537	72,8	2 111	2 261	2 159
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	76	29,8	4	1,4	175	68,8	254	304	340
Brauerei und Mälzerei	194	26,2	4	0,6	542	73,2	741	794	729
Tabakverarbeitende Industrie	9	9,0	0	0,4	95	90,6	105	92	90
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	119	35,7	3	0,9	211	63,4	333	301	311
Hamburg	371	25,0	15	1,0	1 096	74,0	1 482	1 693	864
Niedersachsen	687	29,0	40	1,7	1 646	69,3	2 373	2 176	1 836
Bremen	63	28,1	3	1,1	158	70,8	223	220	231
Nordrhein-Westfalen	1 798	22,1	161	2,0	6 183	75,9	8 141	7 381	6 727
Hessen	707	23,2	61	2,0	2 280	74,8	3 048	2 607	2 238
Rheinland-Pfalz	254	19,4	21	1,6	1 035	79,0	1 309	998	975
Baden-Württemberg	988	26,6	82	2,2	2 642	71,2	3 711	3 234	3 753
Bayern	745	26,8	52	1,9	1 986	71,3	2 783	2 502	2 900
Saarland	103	21,8	8	1,7	362	76,5	472	498	405
Berlin (West)	164	24,3	13	2,0	495	73,7	672	540	628

*) Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten. — Unternehmen mit Rumpfgeschäftsjahr, die wegen Neugründung oder Stilllegung weniger als 12 Monate bestanden haben, wurden nicht berücksichtigt; bei diesen Unternehmen betragen die Anlageinvestitionen 1966 — 18,0 Mill. DM.

²⁾ Vorläufiges Ergebnis. 1968 einschl. Investitionssteuer. — ³⁾ %, der Bruttozugänge in den einzelnen Gruppen und Zweigen.

3. Material- und Wareneingang der Unternehmen 1967*)

MILL. DM

Industriegruppe	Insgesamt	Rohstoffe und sonstige Vorprodukte	Hilfs- und Betriebsstoffe ¹⁾	Verpackungsmaterialien	Brenn- und Treibstoffe	Waren für eigene Küchen und Kantinen
Bergbau	3 205	972	1 591	43	572	27
Kohlenbergbau	2 393	. ²⁾	1 425	. ²⁾	440	. ²⁾
Erzbergbau	97	. ²⁾	24	. ²⁾	41	. ²⁾
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	572	406	87	12	67	0
Erdöl- und Erdgasgewinnung	102	38	44	1	18	0
Flußspat-, Schwefel-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	41	12	11	11	6	0
Verarbeitende Industrie	187 540	159 913	9 148	6 497	11 176	805
Grundstoff- und Produktionsgüter-Industrien	58 755	45 973	4 043	2 048	6 487	204
Industrie der Steine und Erden	4 135	2 534	423	132	1 035	12
Eisenschaffende Industrie	11 046	7 334	1 289	. ²⁾	2 345	. ²⁾
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	1 342	909	184	14	229	7
Ziehereien und Kaltwalzwerke	2 809	2 536	113	23	131	4
NE-Metallindustrie	5 179	4 527	230	28	382	11
NE-Metallgießerei	412	340	39	1	31	2
Mineralölverarbeitung	9 235	8 846	119	51	213	7
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	18 227	13 596	1 282	1 625	1 624	99
Sägewerke u. holzbearbeitende Industrie	1 718	1 554	66	8	89	2
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	2 412	1 835	204	. ²⁾	278	. ²⁾
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	2 240	1 961	93	36	131	19
Investitionsgüterindustrien	62 403	55 573	3 178	783	2 441	428
Stahl- und Leichtmetallbau	2 845	2 613	126	10	86	11
Maschinenbau	18 541	16 435	851	189	932	136
Straßenfahrzeugbau	14 126	12 242	1 229	85	456	114
Schiffbau	1 743	1 649	39	0	48	7
Luftfahrzeugbau	624	587	10	2	19	7
Elektrotechnische Industrie	14 443	13 250	402	261	426	105
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	1 653	1 473	74	39	50	18
Stahlverformung	1 952	1 644	132	26	144	6
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	6 476	5 682	317	171	281	25
Verbrauchsgüterindustrien	30 914	27 576	1 193	675	1 351	119
Feinkeramische Industrie	625	408	65	41	103	8
Glasindustrie	1 302	837	100	118	234	13
Holzverarbeitende Industrie	3 833	3 529	104	63	128	8
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	794	716	22	31	22	3
Papier- und papperverarbeitende Industrie	2 714	2 461	75	67	103	9
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	2 176	1 961	72	31	92	20
Kunststoffverarbeitende Industrie	2 312	2 022	100	71	108	11
Ledererzeugende Industrie	748	661	51	3	32	2
Lederverarbeitende Industrie	493	465	7	11	9	1
Schuhindustrie	1 254	1 156	37	30	24	8
Textilindustrie	9 501	8 421	481	157	419	22
Bekleidungsindustrie	5 162	4 940	79	52	77	15
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	35 468	30 792	734	2 992	897	53
Ernährungsindustrie	34 058	29 574	667	2 901	866	49
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	8 983	8 185	101	543	147	7
Brauerei und Mälzerei	2 148	1 565	191	189	194	9
Tabakverarbeitende Industrie	1 410	1 217	68	91	30	4
Insgesamt ...	190 745	160 885	10 739	6 541	11 748	832

*¹⁾ Vorläufiges Ergebnis der Erhebung über den Material- und Wareneingang in der Industrie für das Jahr 1967. — Nur Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten und mit vollem Geschäftsjahr 1967.

²⁾ Ohne Verpackungsmaterialien. — ³⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

4. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz*)

Jahr Monat Land	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾		Geleistete Arbeiter- stunden	Lohn- summe	Gehalt- summe	Umsatz ²⁾)	
		insgesamt	Arbeiter				insgesamt	Auslands- umsatz
		Anzahl	1 000				Mill.	Mill. DM
1950	50 134	4 935	4 158	9 458	12 079	3 497	82 061	6 743
1951	51 022	5 496	4 634	10 487	15 471	4 454	112 467	11 916
1952	52 722	5 689	4 762	10 780	16 992	5 096	122 323	14 147
1953	53 258	5 936	4 953	11 188	18 322	5 701	129 563	15 613
1954	53 557	6 267	5 226	11 859	20 029	6 292	145 027	18 880
1955	54 457	6 815	5 680	12 882	23 160	7 306	171 568	22 274
1956	55 917	7 252	6 019	13 381	26 420	8 538	191 529	26 682
1957	55 635	7 494	6 192	13 038	28 240	9 435	206 047	31 107
1958	56 061	7 734	6 348	13 123	.	.	.	.
1959	55 796	7 765	6 320	12 965	.	.	.	.
1960	56 156	8 081	6 545	13 393	36 795	13 527	266 373	40 757
1961	57 364	8 316	6 674	13 403	41 077	15 674	287 018	43 003
1962	58 403	8 339	6 623	12 998	44 939	17 804	304 028	44 947
1963	59 158	8 264	6 500	12 579	46 959	19 467	315 309	48 950
1964	59 273	8 301	6 491	12 609	51 476	21 528	346 804	54 637
1965	59 168	8 460	6 578	12 654	57 109	24 448	374 612	58 840
1966	59 011	8 385	6 452	12 221	59 504	26 976	388 029	66 309
1967	58 131	7 843	5 927	10 986	55 764	27 703	380 659	71 358
1968	56 709	7 899	5 967	11 322	60 850	29 844	405 599	80 361
1969	56 311	8 308	6 284	11 946	70 697	34 259	470 537	92 967
1969 nach Monaten								
Januar	56 292	8 094	6 120	990	5 382	2 603	34 300	6 268
Februar	56 351	8 149	6 164	947	4 962	2 570	33 541	6 516
März	56 360	8 196	6 206	993	5 233	2 653	37 981	7 835
April	56 365	8 220	6 222	995	5 530	2 685	37 870	7 799
Mai	56 343	8 228	6 224	979	5 719	2 717	37 716	7 722
Juni	56 331	8 250	6 242	958	5 911	2 867	38 621	8 095
Juli	56 307	8 314	6 297	990	6 126	2 836	39 817	8 059
August	56 295	8 364	6 326	930	5 931	2 794	36 368	6 799
September	56 268	8 429	6 374	1 031	6 064	2 837	43 210	8 360
Oktober	56 283	8 475	6 407	1 110	6 437	2 905	45 758	8 597
November	56 244	8 502	6 427	1 036	6 703	3 310	42 457	7 970
Dezember	56 273	8 479	6 401	987	6 698	3 482	42 897	8 947
1969 nach Ländern								
Schleswig-Holstein ...	1 571	184	141	278	1 550	672	11 797	1 883
Hamburg	1 247	209	138	264	1 725	1 266	17 709	2 674
Niedersachsen	4 904	767	606	1 142	6 968	2 655	46 057	10 675
Bremen	444	98	68	135	816	483	7 602	1 262
Nordrhein-Westfalen	15 774	2 628	2 003	3 866	24 265	11 120	158 179	30 783
Hessen	4 921	720	523	990	5 907	3 436	37 800	8 649
Rheinland-Pfalz	2 995	388	294	563	3 226	1 633	24 488	5 465
Baden-Württemberg	10 640	1 542	1 152	2 176	12 621	6 471	78 443	16 032
Bayern	11 054	1 352	1 038	1 947	10 120	4 908	67 351	11 882
Saarland	660	159	131	247	1 511	503	6 810	2 051
Berlin (West)	2 101	260	191	339	1 986	1 111	14 301	1 612

*) Bis einschl. 1957 Bundesgebiet ohne Saarland. — Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 180).

¹⁾ Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten. — ²⁾ Für Berlin (West) bis einschl. 1956 Lieferwerte. — ³⁾ Ab 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

5. Betriebe und Beschäftigte *)

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Betriebe		Beschäftigte			
	1968	1969	insgesamt		Arbeiter	
			1968	1969	1968	1969
	Anzahl		1 000			
Bergbau	494	482	337	318	285	266
Kohlenbergbau	229	224	300	283	255	239
Eisenerzbergbau	25	22	5	4	4	4
Metallerzbergbau	7	7	4	3	3	3
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	35	34	16	15	13	12
Erdöl- und Erdgasgewinnung	68	66	7	6	4	4
Flußspat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	130	129	6	6	5	5
Verarbeitende Industrie	56 215	55 829	7 562	7 991	5 682	6 018
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien ...	12 115	11 784	1 682	1 750	1 243	1 288
Industrie der Steine und Erden	4 954	4 776	229	229	184	183
Eisenschaffende Industrie	148	147	322	328	258	261
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	456	449	114	119	94	98
Ziehereien und Kaltwalzwerke	415	414	67	70	54	56
NE-Metallindustrie	218	222	85	89	66	68
NE-Metallgießerei	288	298	27	31	22	26
Mineralölverarbeitung	119	116	33	35	19	19
Chemische Industrie (ohne Kohlenwertstoff-industrie)	2 128	2 116	535	567	333	351
Kohlenwertstoffindustrie	14	12	4	4	3	2
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie ...	2 729	2 586	69	70	56	57
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	288	285	72	74	59	60
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	358	363	124	135	97	106
Investitionsgüterindustrien	16 440	16 604	3 466	3 741	2 530	2 750
Stahl- und Leichtmetallbau	1 439	1 472	192	204	140	151
Maschinenbau	5 112	5 182	1 052	1 127	729	782
Straßenfahrzeugbau	681	670	507	560	406	453
Schiffbau	139	140	78	78	63	63
Luftfahrzeugbau	52	52	38	40	22	23
Elektrotechnische Industrie	2 896	2 984	926	1 017	645	721
Feinmechanische und optische sowie Uhren-industrie	989	1 005	153	162	113	120
Stahlverformung	1 376	1 389	130	140	104	113
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	3 756	3 710	391	412	307	324
Verbrauchsgüterindustrien	21 497	21 523	1 908	1 990	1 549	1 619
Feinkeramische Industrie	324	328	75	78	61	64
Glasindustrie	464	456	88	92	74	77
Holzverarbeitende Industrie	3 064	3 002	209	217	169	175
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	966	970	59	61	46	48
Papier- und papperverarbeitende Industrie	1 307	1 314	124	133	98	106
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	3 251	3 267	212	218	167	171
Kunststoffverarbeitende Industrie	1 496	1 619	141	153	108	119
Ledererzeugende Industrie	180	176	15	15	13	13
Lederverarbeitende Industrie	745	732	39	39	32	32
Schuhindustrie	750	734	91	92	78	79
Textilindustrie	3 748	3 705	489	508	395	411
Bekleidungsindustrie	5 202	5 220	367	382	308	323
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	6 163	5 918	505	510	359	361
Ernährungsindustrie	5 897	5 670	472	478	334	336
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	1 443	1 337	55	56	37	38
Brauerei und Mälzerei	914	892	91	90	67	66
Tabakverarbeitende Industrie	266	248	33	32	26	25
Insgesamt ...	56 709	56 311	7 899	8 308	5 967	6 284

*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 180). — Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

6. Beschäftigte der Betriebe

Lfd. Nr.	Hauptbeteiligte Industriegruppe	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen
Bergbau						
1	Kohlenbergbau	283 248	—	—	3 418	—
2	Eisenerzbergbau	4 157	—	—	. ¹⁾	—
3	Metallerzbergbau	3 469	—	—	. ¹⁾	—
4	Kall- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	14 868	—	—	6 682	—
5	Erdöl- und Erdgasgewinnung	6 449	. ¹⁾	. ¹⁾	5 943	—
6	Flußspat-, Schwefel-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	5 548	. ¹⁾	—	. ¹⁾	—
Verarbeitende Industrie						
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien						
7	Industrie der Steine und Erden	229 098	6 928	2 639	26 059	1 576
8	Eisenschaffende Industrie	327 570	. ¹⁾	—	28 245	. ¹⁾
9	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	118 947	3 148	373	5 668	. ¹⁾
10	Ziehereien und Kaltwalzwerke	69 556	. ¹⁾	. ¹⁾	3 091	201
11	NE-Metallindustrie	88 976	. ¹⁾	3 559	11 087	—
12	NE-Metallgießerei	31 365	. ¹⁾	247	2 289	—
13	Mineralölverarbeitung	34 824	. ¹⁾	10 476	3 617	. ¹⁾
14	Chemische Industrie (ohne Kohlenwertstoff-industrie)	566 747	7 881	16 179	32 131	926
15	Kohlenwertstoffindustrie	3 836	—	—	. ¹⁾	—
16	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	69 918	1 477	728	9 186	922
17	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	74 159	2 363	. ¹⁾	5 977	—
18	Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	134 813	2 963	12 694	30 277	. ¹⁾
Investitionsgüterindustrien						
19	Stahl- und Leichtmetallbau	204 350	5 476	8 893	14 304	2 249
20	Maschinenbau	1 127 428	26 099	27 691	84 308	8 688
21	Straßenfahrzeugbau	560 310	. ¹⁾	5 091	120 792	. ¹⁾
22	Schiffbau	78 402	21 467	21 230	11 501	20 045
23	Luftfahrzeugbau	39 560	. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾
24	Elektrotechnische Industrie	1 016 865	17 027	25 179	77 354	11 450
25	Feinmechanische und optische sowie Uhren-industrie	162 158	6 672	3 442	14 089	. ¹⁾
26	Stahlverformung	140 130	1 093	518	4 326	163
27	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	411 759	6 833	5 994	25 306	2 782
Verbrauchsgüterindustrien						
28	Feinkeramische Industrie	78 398	. ¹⁾	. ¹⁾	3 797	. ¹⁾
29	Glasindustrie	92 230	891	380	8 154	—
30	Holzverarbeitende Industrie	217 400	4 083	1 257	22 298	1 451
31	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	60 680	240	. ¹⁾	1 808	—
32	Papier- und pappverarbeitende Industrie	133 117	4 248	3 079	15 138	. ¹⁾
33	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	217 533	11 663	10 771	17 276	. ¹⁾
34	Kunststoffverarbeitende Industrie	153 151	3 559	2 198	14 973	215
35	Ledererzeugende Industrie	15 337	123	—	408	—
36	Lederverarbeitende Industrie	39 348	. ¹⁾	123	1 586	. ¹⁾
37	Schuhindustrie	92 074	. ¹⁾	—	5 643	. ¹⁾
38	Textilindustrie	508 209	6 840	1 374	33 379	3 560
39	Bekleidungsindustrie	382 202	7 004	3 236	35 511	1 990
Nahrungs- und Genußmittelindustrien						
40	Ernährungsindustrie	477 717	25 344	. ¹⁾	67 122	. ¹⁾
41	dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	55 584	3 522	. ¹⁾	8 362	272
42	Brauerei und Mälzerei	89 561	. ¹⁾	. ¹⁾	5 094	. ¹⁾
43	Tabakverarbeitende Industrie	32 361	. ¹⁾	. ¹⁾	2 014	. ¹⁾
44	Insgesamt ...	8 308 267	184 443	209 238	767 268	97 789

* Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 180). — Durchschnitt errechnet aus 12 Monaten.

¹⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

1969 nach Ländern*)

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
246 281	1 996	—	—	3 455	28 097	—	1
. ¹⁾	350	—	. ¹⁾	. ¹⁾	—	—	2
. ²⁾	—	—	—	. ²⁾	—	—	3
. ³⁾	. ¹⁾	. ³⁾	1 762	. ³⁾	—	—	4
—	. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	140	—	—	5
. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	803	—	—	6
53 735	22 716	24 796	34 962	49 255	2 088	4 345	7
233 738	. ¹⁾	. ¹⁾	. ¹⁾	8 818	37 978	. ¹⁾	8
54 120	19 689	6 604	16 137	7 586	4 710	. ¹⁾	9
50 948	1 803	2 030	5 589	3 017	2 283	164	10
36 742	6 974	. ¹⁾	14 986	11 379	139	2 388	11
10 070	1 262	717	7 743	5 629	. ¹⁾	2 355	12
12 091	1 255	. ¹⁾	2 002	2 785	. ¹⁾	. ¹⁾	13
217 616	86 488	70 258	61 621	60 353	1 927	11 367	14
. ¹⁾	. ¹⁾	—	496	. ¹⁾	—	—	15
15 893	4 713	4 879	13 450	16 537	1 850	283	16
23 147	3 242	4 483	19 555	14 954	. ¹⁾	. ¹⁾	17
20 323	25 531	5 421	24 305	10 720	. ¹⁾	1 036	18
85 585	21 074	5 991	19 113	15 682	11 060	14 923	19
340 144	94 870	45 124	273 826	182 377	11 879	32 422	20
99 692	71 978	19 732	147 211	77 154	6 182	7 295	21
2 131	333	794	364	315	—	221	22
. ¹⁾	773	. ¹⁾	2 353	15 670	—	—	23
191 891	84 561	17 752	239 569	248 280	8 614	95 189	24
10 029	22 297	3 331	70 879	27 450	. ¹⁾	3 760	25
80 768	5 790	4 161	28 454	7 971	5 167	1 718	26
183 024	40 366	19 018	73 899	44 137	3 457	6 944	27
8 967	2 592	7 320	4 794	37 875	. ¹⁾	. ¹⁾	28
37 948	4 596	8 197	8 109	21 631	1 143	1 181	29
60 936	17 139	12 834	49 574	43 041	2 229	2 557	30
2 805	2 453	3 510	27 621	20 605	. ¹⁾	991	31
40 570	9 274	6 406	28 161	20 188	911	. ¹⁾	32
52 148	24 914	8 603	36 975	40 865	. ¹⁾	10 313	33
38 750	18 619	11 625	30 025	29 564	475	3 148	34
2 373	1 742	2 043	6 504	2 144	—	—	35
4 610	11 960	4 903	6 456	8 887	120	458	36
12 475	7 629	32 588	17 766	14 420	624	211	37
159 535	24 609	12 550	152 171	106 547	1 947	5 697	38
106 538	29 537	12 594	51 382	106 880	6 710	20 820	39
120 249	33 762	20 347	56 810	81 651	7 891	18 786	40
8 790	4 864	. ¹⁾	6 125	19 080	. ¹⁾	. ¹⁾	41
20 871	5 928	5 377	13 264	26 230	. ¹⁾	. ¹⁾	42
5 353	2 739	1 070	6 653	2 372	187	4 168	43
2 628 079	720 319	387 866	1 542 043	1 352 450	159 073	259 698	44

7. Betriebe und Beschäftigte Ende September 1968

Lfd. Nr.	Hauptbeteiligte Industriegruppe Land	Betriebe							
		Insgesamt	mit ... bis ... Beschäftigten						
			1-9	10-49	50-99	100-199	200-499	500-999	1 000 u. mehr
1	Insgesamt	99 483	43 298	32 183	10 050	6 567	4 672	1 561	1 152
									nach
2	Bergbau	601	140	145	62	52	76	39	87
3	Kohlenbergbau	235	10	29	22	23	44	24	83
4	Eisenerzbergbau	24	2	7	2	3	9	1	—
5	Metallerzbergbau	7	—	—	1	1	2	2	1
6	Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	38	4	3	6	5	9	8	3
7	Erdöl- und Erdgasgewinnung	70	18	23	11	6	8	4	—
8	Flußspat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	227	106	83	20	14	4	—	—
9	Verarbeitende Industrie	98 882	43 158	32 038	9 988	6 515	4 596	1 522	1 065
10	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	23 050	12 257	7 127	1 517	863	737	270	279
11	Industrie der Steine und Erden	9 105	4 305	3 695	655	281	127	32	10
12	Eisenschaffende Industrie	154	6	12	16	19	32	16	53
13	Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	496	37	159	102	62	78	31	27
14	Ziehereien und Kaltwalzwerke	619	192	217	66	58	53	17	16
15	NE-Metallindustrie	263	44	76	33	29	32	24	25
16	NE-Metallgießerei	529	210	205	56	29	18	6	5
17	Mineralölverarbeitung	141	21	44	24	12	20	13	7
18	Chemische Industrie (ohne Kohlenwertstoff-industrie)	4 859	2 670	1 254	340	225	209	67	94
19	Kohlenwertstoffindustrie	14	—	4	3	3	2	—	2
20	Sägewerke und holzverarbeitende Industrie	6 013	4 577	1 217	108	53	43	13	2
21	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Papp-erzeugende Industrie	320	35	75	53	54	65	26	12
22	Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	537	160	169	61	38	58	25	26
23	Investitionsgüterindustrien	26 815	9 616	8 236	3 250	2 525	1 844	747	597
24	Stahl- und Leichtmetallbau	1 976	483	743	333	211	138	40	28
25	Maschinenbau	7 073	1 744	2 335	1 077	832	645	255	185
26	Straßenfahrzeugbau	836	150	234	126	124	83	46	73
27	Schiffbau	163	24	52	20	21	25	6	15
28	Luftfahrzeugbau	64	11	14	10	9	5	2	13
29	Elektrotechnische Industrie	4 252	1 226	1 151	527	493	413	228	214
30	Feinmechanische und optische sowie Uhren-industrie	1 701	683	550	180	130	92	40	26
31	Stahlverformung	3 120	1 610	932	252	178	108	29	11
32	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	7 630	3 685	2 225	725	527	335	101	32
33	Verbrauchsgüterindustrien	37 463	15 437	13 232	4 169	2 478	1 606	398	143
34	Feinkeramische Industrie	525	188	141	45	40	61	42	8
35	Glasindustrie	1 045	578	265	58	36	67	24	17
36	Holzverarbeitende Industrie	5 211	2 132	1 916	630	336	161	30	6
37	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	2 195	1 227	666	163	83	50	3	3
38	Papier- und pappverarbeitende Industrie	2 060	708	776	241	181	118	28	8
39	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	6 342	2 933	2 434	522	264	144	32	13
40	Kunststoffverarbeitende Industrie	3 282	1 587	1 063	300	175	121	22	14
41	Ledererzeugende Industrie	220	45	99	33	26	15	1	1
42	Lederverarbeitende Industrie	1 314	566	523	140	53	27	4	1
43	Schuhindustrie	988	230	347	171	126	87	19	8
44	Textilindustrie	6 188	2 442	1 852	721	513	458	145	57
45	Bekleidungsindustrie	8 093	2 801	3 150	1 145	645	297	48	7
46	Nahrungs- und Genussmittelindustrien	11 554	5 848	3 443	1 052	649	409	107	46
47	Ernährungsindustrie	11 188	5 713	3 324	1 008	621	386	93	43
48	dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	1 948	919	781	131	66	46	3	2
49	Brauerei und Mälzerei	1 044	143	476	191	128	76	24	6
50	Tabakverarbeitende Industrie	366	135	119	44	28	23	14	3
									nach
51	Schleswig-Holstein	2 568	1 041	895	256	191	128	30	27
52	Hamburg	2 423	1 162	700	227	133	123	42	36
53	Niedersachsen	8 233	3 503	2 752	792	552	390	142	102
54	Bremen	834	375	241	81	62	34	21	20
55	Nordrhein-Westfalen	28 962	12 185	9 544	2 972	1 949	1 449	461	402
56	Hessen	7 259	2 493	2 693	934	541	370	131	97
57	Rheinland-Pfalz	5 217	2 214	1 734	564	339	254	71	41
58	Baden-Württemberg	17 078	6 370	5 939	1 968	1 311	970	331	189
59	Bayern	21 482	11 459	5 822	1 806	1 180	780	260	175
60	Saarland	892	250	342	111	75	61	29	24
61	Berlin (West)	4 535	2 246	1 521	339	234	113	43	39

*) Alle Betriebe, also auch Betriebe mit weniger als 10 Beschäftigten.

*) Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten.

nach Beschäftigtengrößenklassen*)

Insgesamt	Beschäftigte							Lfd. Nr.
	in Betrieben mit ... bis ... Beschäftigten							
	1-9	10-49	50-99	100-199	200-499	500-999	1 000 u. mehr	
8 210 057	162 826	771 753	704 966	921 184	1 438 376	1 073 453	3 137 499	1
Industriegruppen								
331 933	708	3 715	4 431	7 082	25 896	28 336	261 765	2
294 197	· ¹⁾	· ¹⁾	1 577	3 278	15 516	17 016	255 897	3
4 557	· ¹⁾	138	· ¹⁾	378	3 104	· ¹⁾	· ¹⁾	4
3 620	—	—	· ¹⁾	5				
15 889	13	· ¹⁾	370	767	3 178	6 694	· ¹⁾	6
6 715	57	533	822	826	2 180	2 297	—	7
6 955	· ¹⁾	2,278	1 447	· ¹⁾	· ¹⁾	—	—	8
7 878 124	162 118	768 038	700 535	914 102	1 412 480	1 045 117	2 875 734	9
1 749 469	44 454	160 803	105 853	120 701	229 012	189 575	899 071	10
257 653	17 835	82 777	45 030	39 132	37 525	20 994	14 360	11
323 262	35	316	1 124	2 767	10 231	· ¹⁾	· ¹⁾	12
115 810	196	4 458	7 245	8 890	23 417	21 292	50 312	13
69 149	763	5 361	4 732	7 727	15 618	11 341	23 607	14
86 780	201	1 903	2 383	4 215	10 755	16 390	50 933	15
29 294	867	4 631	3 951	3 966	· ¹⁾	4 153	· ¹⁾	16
33 429	103	1 207	1 664	1 804	6 806	9 054	12 791	17
553 131	9 206	29 731	23 943	31 771	64 876	47 602	346 002	18
3 890	—	130	223	472	· ¹⁾	—	· ¹⁾	19
77 614	14 500	23 946	7 377	7 119	12 871	· ¹⁾	· ¹⁾	20
72 510	158	2 181	3 879	7 418	21 937	19 037	17 900	21
126 947	590	4 162	4 302	5 420	19 376	17 902	75 195	22
3 583 340	36 156	204 621	229 978	357 924	576 416	516 024	1 662 221	23
199 621	1 891	19 674	23 598	28 859	43 663	27 686	54 250	24
1 078 998	7 477	59 115	77 168	118 910	204 022	178 130	434 176	25
520 808	637	6 122	8 886	17 104	25 837	31 955	430 267	26
77 787	93	· ¹⁾	1 450	2 931	8 071	· ¹⁾	59 707	27
38 181	52	· ¹⁾	693	1 403	1 622	· ¹⁾	32 602	28
956 202	4 591	29 669	37 529	71 270	130 498	160 298	522 347	29
157 377	2 536	13 531	12 678	18 109	27 236	26 124	57 163	30
140 511	5 717	22 291	17 352	25 841	33 614	19 523	16 173	31
413 855	13 162	52 552	50 624	73 497	101 853	66 631	55 536	32
2 005 079	58 740	321 458	291 156	344 911	481 463	267 369	239 982	33
76 769	700	3 254	3 235	5 450	19 530	29 443	15 157	34
91 409	1 988	5 973	3 850	5 142	16 276	22 144	36 036	35
221 473	7 954	46 893	43 923	46 658	46 096	19 619	10 330	36
64 238	4 099	15 692	11 133	10 998	15 100	· ¹⁾	· ¹⁾	37
130 271	3 018	18 950	17 241	25 387	33 814	18 634	13 227	38
229 587	12 716	55 485	36 296	36 719	44 134	22 793	21 444	39
153 631	6 037	24 592	21 042	24 471	36 241	14 817	26 431	40
15 306	211	2 484	2 280	3 866	4 881	· ¹⁾	· ¹⁾	41
41 612	2 249	12 363	9 208	6 769	7 557	· ¹⁾	· ¹⁾	42
92 800	928	9 513	11 921	17 235	26 641	· ¹⁾	· ¹⁾	43
502 655	8 205	47 902	51 245	72 684	137 763	97 703	87 153	44
385 328	10 635	78 357	79 782	89 532	87 562	30 745	8 715	45
540 236	22 768	81 156	73 548	90 566	125 589	72 149	74 460	46
506 849	22 260	78 065	70 388	86 566	118 318	62 593	68 659	47
57 841	4 282	16 560	8 699	9 367	14 743	· ¹⁾	· ¹⁾	48
91 279	761	13 176	· ¹⁾	· ¹⁾	—	—	—	49
33 387	508	3 091	3 160	4 000	7 271	9 556	5 801	50
Ländern								
183 785	4 541	21 161	17 771	26 626	39 181	20 029	54 476	51
210 141	5 358	17 441	15 905	18 650	39 576	29 546	83 665	52
754 524	13 457	65 716	54 871	78 018	117 299	98 375	326 788	53
96 923	1 445	6 064	5 903	8 702	10 453	13 910	50 446	54
2 627 354	44 163	224 841	210 592	273 065	448 722	317 409	1 108 562	55
703 697	10 886	67 313	65 792	75 879	113 690	87 931	282 106	56
384 574	8 814	41 636	39 341	47 701	78 220	48 777	120 085	57
1 497 934	25 916	145 687	138 175	184 350	296 901	229 462	477 443	58
1 332 787	38 311	139 606	126 077	165 512	241 051	179 300	443 930	59
154 882	1 330	8 316	7 957	10 300	20 563	19 234	87 182	60
263 556	8 605	33 972	23 582	32 381	32 720	29 480	102 816	61

8. Geleistete Arbeiterstunden, Lohn- und Gehaltsumme der Betriebe*)

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Geleistete Arbeiterstunden		Lohnsumme		Gehaltsumme	
	1968	1969	1968	1969	1968	1969
	Mill.		Mill. DM			
Bergbau	497	465	3 190	3 239	1 003	1 064
Kohlenbergbau	439	412	2 868	2 911	856	907
Eisenerzbergbau	7	7	42	43	13	13
Metallerzbergbau	6	5	34	35	8	9
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	25	23	148	151	61	66
Erdöl- und Erdgasgewinnung	8	8	44	45	56	60
Flußpat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	11	10	54	54	9	10
Verarbeitende Industrie	10 826	11 481	57 660	67 457	28 841	33 194
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	2 444	2 546	14 442	16 539	7 442	8 588
Industrie der Steine und Erden	402	403	2 173	2 376	665	730
Eisenschaffende Industrie	494	504	3 163	3 645	1 065	1 234
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	178	191	1 065	1 258	312	351
Zieherei und Kaltwalzwerke	107	113	616	715	202	227
NE-Metallindustrie	126	133	740	848	310	354
NE-Metallgießerei	43	51	238	306	72	85
Mineralölverarbeitung	37	37	253	282	298	366
Chemische Industrie (ohne Kohlenwertstoff-Industrie)	634	671	3 939	4 508	3 697	4 299
Kohlenwertstoffindustrie	6	6	34	36	26	28
Sägewerke und holzverarbeitende Industrie	115	117	532	591	150	168
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	124	127	688	769	227	260
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	178	195	1 001	1 206	418	486
Investitionsgüterindustrien	4 792	5 247	26 342	31 994	14 498	16 885
Stahl- und Leichtmetallbau	287	313	1 655	2 005	786	899
Maschinenbau	1 419	1 549	7 846	9 527	4 975	5 870
Straßenfahrzeugbau	760	852	4 912	6 206	1 785	2 125
Schiffbau	124	129	750	847	226	251
Luftfahrzeugbau	40	40	236	267	237	282
Elektrotechnische Industrie	1 167	1 296	5 888	7 170	4 375	5 036
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	203	219	991	1 163	564	647
Stahlverformung	206	226	1 092	1 330	364	418
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	586	623	2 972	3 481	1 187	1 357
Verbrauchsgüterindustrien	2 860	2 960	13 404	15 162	4 779	5 362
Feinkeramische Industrie	114	119	542	625	195	222
Glasindustrie	140	146	788	894	220	249
Holzverarbeitende Industrie	335	347	1 676	1 888	504	580
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	84	86	369	412	146	164
Papier- und pappverarbeitende Industrie	186	198	864	1 013	371	423
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	322	330	1 883	2 169	663	763
Kunststoffverarbeitende Industrie	208	228	989	1 157	485	522
Ledererzeugende Industrie	25	26	119	131	36	39
Lederverarbeitende Industrie	57	57	232	253	77	83
Schuhindustrie	136	137	612	661	165	174
Textilindustrie	723	744	3 262	3 648	1 254	1 403
Bekleidungsindustrie	530	543	2 067	2 312	663	739
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	730	728	3 472	3 762	2 121	2 359
Ernährungsindustrie	685	685	3 258	3 535	2 004	2 230
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	89	89	377	413	237	258
Brauerei und Mälzerei	136	133	781	826	395	435
Tabakverarbeitende Industrie	45	43	214	227	118	129
Insgesamt	11 322	11 946	60 850	70 697	29 844	34 259

*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 180).

9. Umsatz der Betriebe*)

MILL. DM

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Insgesamt		Inlandsumsatz		Auslandsumsatz	
	1968	1969	1968	1969	1968	1969
Bergbau	9 565	10 080	7 458	8 051	2 107	2 028
Kohlenbergbau	7 598	7 920	5 759	6 164	1 840	1 756
Eisenerzbergbau	151	139	151	138	1	1
Metallerzbergbau	112	103	100	97	12	7
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	785	823	567	599	218	225
Erdöl- und Erdgasgewinnung	759	916	750	907	8	9
Flußspat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	159	179	131	148	28	31
Verarbeitende Industrie	396 034	460 457	317 780	369 518	78 254	90 939
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	122 041	141 145	98 342	113 945	23 699	27 201
Industrie der Steine und Erden	11 351	12 858	10 919	12 332	432	526
Eisenschaffende Industrie	21 289	26 521	16 095	20 224	5 195	6 298
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	3 775	4 539	3 376	4 073	399	466
Ziehereien und Kaltwalzwerke	4 359	5 355	3 660	4 536	699	819
NE-Metallindustrie	7 473	9 016	5 973	7 569	1 500	1 447
NE-Metallgießerei	1 089	1 491	1 041	1 428	48	63
Mineralölverarbeitung	16 618	17 756	16 017	17 089	601	667
Chemische Industrie (ohne Kohlenwertstoff-industrie)	41 987	47 359	29 071	32 628	12 916	14 731
Kohlenwertstoffindustrie	347	346	270	262	77	84
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	3 566	4 191	3 276	3 878	291	314
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	4 594	5 124	4 072	4 477	522	647
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	5 591	6 589	4 572	5 451	1 019	1 138
Investitionsgüterindustrien	141 806	173 772	96 190	120 771	45 616	53 001
Stahl- und Leichtmetallbau	6 612	8 491	5 626	7 417	986	1 075
Maschinenbau	41 598	51 085	24 937	31 879	16 661	19 206
Straßenfahrzeugbau	29 652	36 251	16 364	20 959	13 288	15 292
Schiffbau	2 859	3 410	1 533	1 759	1 326	1 652
Luftfahrzeugbau	1 044	1 397	919	1 234	125	163
Elektrotechnische Industrie	34 728	42 494	26 656	32 975	8 071	9 519
Feinmechanische und optische sowie Uhren-industrie	4 337	5 161	2 700	3 233	1 638	1 928
Stahlverformung	5 082	6 486	4 470	5 747	611	738
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	15 894	18 998	12 984	15 568	2 911	3 430
Verbrauchsgüterindustrien	73 118	82 724	65 664	73 786	7 454	8 938
Feinkeramische Industrie	2 019	2 369	1 371	1 582	648	787
Glasindustrie	3 499	4 031	2 942	3 348	558	683
Holzverarbeitende Industrie	8 621	10 145	8 012	9 370	609	775
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	1 969	2 234	1 401	1 602	568	632
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	5 660	6 493	5 253	6 031	407	462
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	7 268	8 354	7 080	8 101	188	253
Kunststoffverarbeitende Industrie	6 234	7 354	5 389	6 353	845	1 000
Ledererzeugende Industrie	838	917	697	756	141	161
Lederverarbeitende Industrie	1 231	1 338	1 078	1 173	153	165
Schuhindustrie	2 961	3 148	2 740	2 881	221	266
Textilindustrie	21 175	23 429	18 636	20 380	2 539	3 049
Bekleidungsindustrie	11 644	12 913	11 067	12 210	577	703
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	59 070	62 815	57 584	61 016	1 485	1 799
Ernährungsindustrie	49 792	53 264	48 464	51 628	1 328	1 636
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	9 841	10 559	9 614	10 309	227	250
Brauerei und Mälzerei	6 783	7 357	6 642	7 180	141	178
Tabakverarbeitende Industrie	9 278	9 551	9 120	9 389	158	162
Insgesamt ...	405 599	470 537	325 238	377 570	80 361	92 967

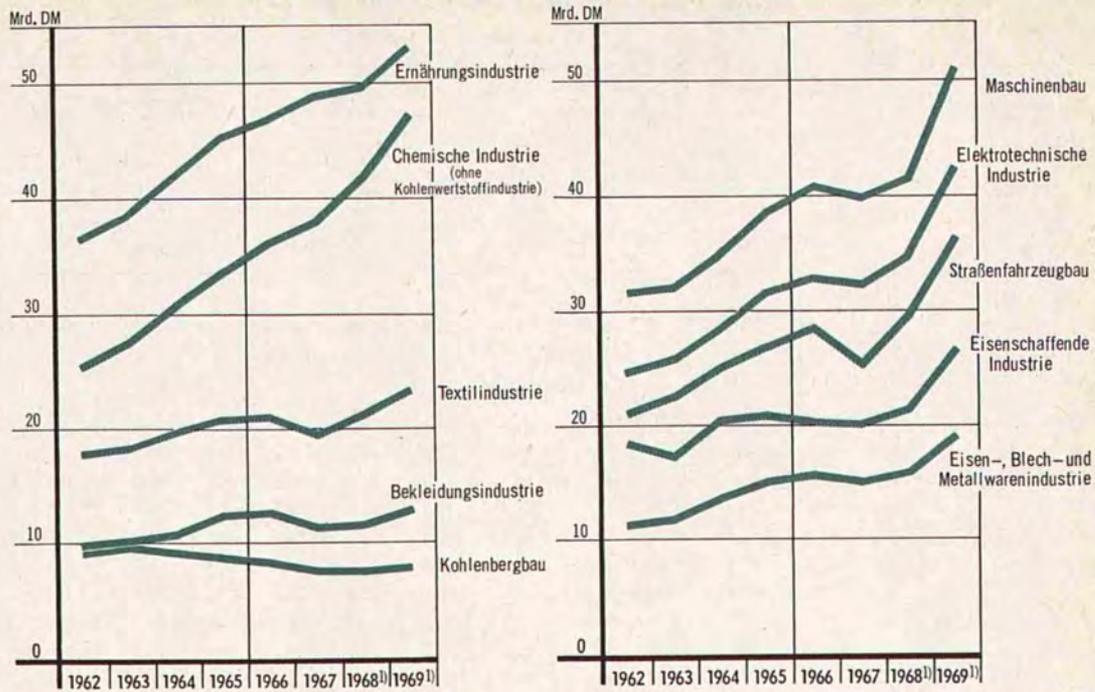
*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 180). — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

**10. Umsatz der Betriebe je Beschäftigten, Lohn- und Gehaltssumme
in % des Umsatzes, Exportquote *)**

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Umsatz je Beschäftigten		Anteil			
			der Lohn- und Gehaltssumme		des Auslandsumsatzes	
			am Gesamtumsatz			
	1968	1969	1968	1969	1968	1969
1 000 DM		%				
Bergbau	28,4	31,7	43,8	42,7	22,0	20,1
Kohlenbergbau	25,3	28,0	49,0	48,2	24,2	22,2
Eisenerzbergbau	32,1	33,4	36,4	40,7	0,4	0,7
Metallerzbergbau	30,6	29,7	37,3	42,1	11,0	6,3
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	48,5	55,4	26,6	26,4	27,8	27,3
Erdöl- und Erdgasgewinnung	109,9	142,0	13,1	11,4	1,1	1,0
Flußpat-, Schwespat-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	26,5	32,3	39,3	36,2	17,5	17,5
Verarbeitende Industrie	52,4	57,6	21,8	21,9	19,8	19,7
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	72,5	80,7	17,9	17,8	19,4	19,3
Industrie der Steine und Erden	49,5	56,1	25,0	24,2	3,8	4,1
Eisenschaffende Industrie	66,1	81,0	19,9	18,4	24,4	23,7
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	33,1	38,2	36,5	35,4	10,6	10,3
Ziehereien und Kaltwalzwerke	64,9	77,0	18,8	17,6	16,0	15,3
NE-Metallindustrie	87,6	101,3	14,1	13,3	20,1	16,0
NE-Metallgießerei	39,9	47,5	28,5	26,2	4,4	4,2
Mineralölverarbeitung	500,8	509,9	3,3	3,6	3,6	3,8
Chemische Industrie (ohne Kohlenwertstoff-Industrie)	78,5	83,6	18,2	18,6	30,8	31,1
Kohlenwertstoffindustrie	89,6	90,1	17,3	18,6	22,2	24,3
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	51,6	59,9	19,1	18,1	8,2	7,6
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Papp-erzeugende Industrie	64,0	69,1	19,9	20,1	11,4	12,6
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	45,1	48,9	25,4	25,7	18,2	17,3
Investitionsgüterindustrien	40,9	46,5	28,8	28,1	32,2	30,5
Stahl- und Leichtmetallbau	34,5	41,6	36,9	34,2	14,9	12,7
Maschinenbau	39,5	45,3	30,8	30,1	40,1	37,6
Straßenfahrzeugbau	58,5	64,7	22,0	23,0	44,8	42,2
Schiffbau	36,8	43,5	34,1	32,2	46,4	48,4
Luftfahrzeugbau	27,8	35,3	45,3	39,3	12,0	11,7
Elektrotechnische Industrie	37,5	41,8	29,6	28,7	23,2	22,4
Feinmechanische und optische sowie Uhren-Industrie	28,4	31,8	35,9	35,1	37,8	37,4
Stahlverformung	39,0	46,3	28,6	26,0	12,0	11,4
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	40,6	46,1	26,2	25,5	18,3	18,1
Verbrauchsgüterindustrien	38,3	41,6	24,9	24,8	10,2	10,8
Feinkeramische Industrie	27,0	30,2	36,5	35,7	32,1	33,2
Glasindustrie	39,6	43,7	28,8	28,4	15,9	16,9
Holzverarbeitende Industrie	41,2	46,7	25,3	24,3	7,1	7,6
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	33,5	36,8	26,1	25,8	28,8	28,3
Papier- und pappverarbeitende Industrie	45,5	48,8	21,8	22,1	7,2	7,1
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	34,3	38,4	35,0	35,1	2,6	3,0
Kunststoffverarbeitende Industrie	44,3	48,0	23,6	22,8	13,6	13,6
Ledererzeugende Industrie	55,4	59,8	18,5	18,5	16,8	17,6
Lederverarbeitende Industrie	32,0	34,0	25,1	25,1	12,4	12,3
Schuhindustrie	32,6	34,2	26,2	26,6	7,5	8,5
Textilindustrie	43,3	46,1	21,3	21,6	12,0	13,0
Bekleidungsindustrie	31,8	33,8	23,6	23,6	6,0	5,4
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	116,9	123,1	9,5	9,7	2,5	2,9
Ernährungsindustrie	105,5	111,5	10,6	10,8	2,7	3,1
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	179,4	190,0	6,2	6,4	2,3	2,4
Brauerei und Mälzerei	74,7	82,1	17,3	17,1	2,1	2,4
Tabakverarbeitende Industrie	280,7	295,1	3,6	3,7	1,7	1,7
Insgesamt	51,3	56,6	22,4	22,3	19,8	19,8

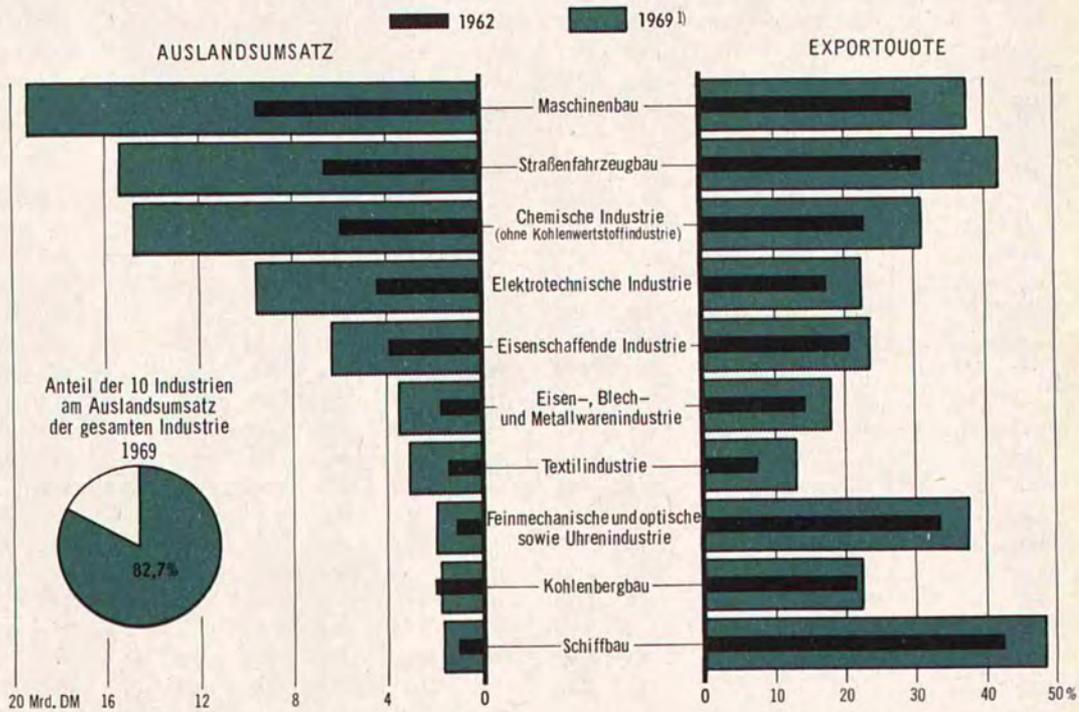
*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 160). — Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

UMSATZENTWICKLUNG IN AUSGEWÄHLTEN INDUSTRIEZWEIGEN



1) Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

DIE 10 GRÖSSTEN EXPORTINDUSTRIEN



1) Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer.

11. Index der industriellen Nettoproduktion*)

1962 = 100

Gewichtung — Jahr	Ins- gesamt	Industrie		Berg- bau	Verarbeitende Industrie					Öffentliche Energiewirtschaft			Bau- Indus- trie
		ohne Bau- Indus- trie	ohne Öffentliche Energie- wirtschaft und ohne Bau- Indus- trie		zu- sam- men	Grund- stoff- und Produktions- güter- Indus- trien	Investi- tions- güter- Indus- trien	Ver- brauchs- güter- Indus- trien	Nah- rungs- und Genuß- mittel- Indus- trien	zu- sam- men	Elektri- zitäts- erzeu- gung und -ver- teilung	Gas- erzeu- gung und -ver- teilung	
Gewichtung	100	95,64	91,38	5,95	85,41	25,33	32,70	16,39	10,93	4,18	3,60	0,68	4,40
kalendermonatlich													
1951	42,7	43,1	43,1	82,2	40,4	42,5	35,4	43,5	45,4	42,3	39,1	61,8	35,9
1952	45,9	46,1	46,1	86,4	43,3	44,7	39,7	44,9	48,7	46,3	42,5	69,5	33,9
1953	49,8	49,9	50,0	88,0	47,3	47,5	41,9	52,6	55,1	48,5	45,0	70,3	48,5
1954	55,8	55,9	55,9	90,5	53,5	54,3	49,1	57,8	58,5	54,7	51,3	75,7	53,6
1955	64,4	64,6	64,7	95,1	62,6	63,2	60,7	64,3	64,2	61,6	57,7	85,9	61,9
1956	69,7	69,8	69,9	98,7	67,9	67,2	66,5	70,5	69,6	68,3	64,3	92,6	66,7
1957	73,0	73,3	73,4	99,7	71,5	70,6	68,6	75,2	76,9	72,9	69,6	93,3	66,4
1958	75,2	75,4	75,5	99,1	73,8	71,2	72,7	75,7	80,3	74,1	71,3	91,2	71,3
1959	81,1	81,1	81,1	95,8	80,1	80,1	78,0	81,7	84,2	79,9	77,7	93,3	81,9
1960	90,7	90,9	91,1	98,1	90,6	91,4	90,7	90,1	89,2	88,0	86,2	99,4	85,7
1961	96,1	96,2	96,4	99,5	96,1	95,7	97,7	94,9	94,3	93,0	92,1	98,7	93,6
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	103,0	103,0	102,8	101,7	102,9	104,0	102,1	101,5	104,5	108,5	109,5	102,6	103,2
1964	112,9	112,6	112,3	103,7	112,9	118,6	110,8	109,3	111,1	119,7	121,9	105,9	119,6
1965	119,2	119,2	118,9	100,7	120,1	125,4	119,0	116,8	116,3	126,0	128,5	110,5	120,1
1966	120,9	120,7	120,2	95,8	121,9	129,7	118,1	119,1	119,6	131,9	134,3	117,3	124,6
1967	117,6	117,7	116,8	89,2	118,7	132,8	109,3	113,5	121,8	137,5	140,5	118,9	115,3
1968	131,2	131,6	130,6	91,7	133,3	151,7	122,7	129,5	128,2	153,7	155,9	140,4	121,8
1969	147,7	148,7	147,5	94,9	151,2	169,8	146,1	143,8	134,0	175,2	177,0	164,0	127,1
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt													
1951	42,7	43,1	43,1	82,1	40,4	42,5	35,4	43,5	45,4	42,3	39,1	61,8	35,9
1952	45,6	45,9	45,9	86,1	43,1	44,5	39,5	44,6	48,4	46,1	42,3	69,3	39,6
1953	49,6	49,7	49,7	87,9	47,1	47,4	41,7	52,2	54,8	48,4	44,9	70,3	48,2
1954	55,3	55,4	55,5	90,1	53,1	54,0	48,6	57,3	58,0	54,5	51,1	75,7	53,0
1955	64,1	64,2	64,4	95,0	62,2	62,9	60,3	63,9	63,8	61,5	57,5	85,9	61,5
1956	69,5	69,6	69,7	98,6	67,7	67,0	66,3	70,3	69,4	68,0	64,1	92,3	66,6
1957	73,3	73,6	73,6	99,9	71,8	70,7	68,9	75,5	77,2	73,0	69,7	93,3	66,7
1958	75,4	75,6	75,6	98,9	74,0	71,3	72,9	75,9	80,6	74,2	71,4	91,2	71,5
1959	81,0	81,0	81,0	95,6	80,0	80,0	77,8	81,6	84,0	79,8	77,6	93,3	81,7
1960	90,2	90,4	90,5	97,5	90,0	90,9	90,1	89,6	88,6	87,7	85,8	99,1	85,2
1961	95,9	96,0	96,2	99,4	95,9	95,6	97,5	94,7	94,0	92,9	92,0	98,7	93,4
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	103,4	103,3	103,1	101,6	103,2	104,3	102,5	101,9	104,9	108,7	109,7	102,6	103,6
1964	112,3	112,0	111,7	103,3	112,3	118,1	110,2	108,6	110,5	119,2	121,4	105,6	118,8
1965	118,2	118,2	117,9	100,2	119,1	124,8	117,8	115,6	115,2	125,5	127,9	110,5	118,9
1966	120,3	120,1	119,6	95,8	121,2	129,2	117,3	118,4	118,8	131,6	133,9	117,3	123,7
1967	117,4	117,5	116,6	90,0	118,5	132,7	109,1	113,2	121,4	137,3	140,3	118,9	115,0
1968	131,2	131,7	130,7	93,4	133,3	151,6	122,7	129,5	128,2	153,4	155,6	140,0	121,8
1969	148,2	149,1	147,9	96,6	151,5	170,0	146,5	144,2	134,4	175,3	177,1	164,0	127,5

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1968/3, S. 137 ff.

11. Index der industriellen Nettoproduktion*)

1962 = 100

Gewichtung — Jahr	Bergbau					Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien									Chemische Industrie ¹⁾	
	Kohlenbergbau	Eisen- erz- berg- bau	Metall- erz- berg- bau	Kali- und Stein- salz- berg- bau sowie Salinen	Erdöl- und Erd- gas- ge- win- nung	Indu- strie der Steine und Erden	Eisen- schaffende Indu- strie	Eisen-, Stahl- und Temper- gießerei	Ziehe- reien und Kalt- wals- werke	NE- Metall- indu- strie	NE- Metall- gieße- rei	Miner- alöl- ver- arbei- tung	zu- sam- men	Chemie- sauer- industrie		
Gewichtung	4,96	0,14	0,04	0,30	0,44	3,78	4,54	1,32	0,83	0,91	0,23	2,21	8,13			
kalendermonatlich																
1951	89,1	77,7	96,0	61,0	19,5	44,0	52,0	71,5	40,6	47,7	37,6	18,1	35,5	30,6		
1952	92,8	91,7	101,7	67,9	24,8	47,1	60,5	75,7	46,3	43,1	38,2	20,1	35,5	24,8		
1953	94,1	87,0	113,1	70,3	30,8	52,6	55,9	67,8	44,7	51,3	41,7	23,1	41,7	31,0		
1954	95,8	79,5	119,3	82,8	37,7	57,1	62,0	78,6	58,2	65,5	53,5	28,8	47,4	35,0		
1955	99,9	94,6	118,5	87,5	45,9	64,8	77,3	95,1	69,7	72,8	67,6	33,5	52,8	43,5		
1956	103,6	101,0	117,3	86,4	52,2	68,4	84,6	96,4	70,9	72,9	67,8	36,4	57,5	46,9		
1957	103,9	108,0	119,9	87,6	58,4	69,1	87,9	92,5	76,0	77,2	69,1	37,0	64,0	51,8		
1958	102,8	106,2	108,8	88,4	64,8	70,5	81,2	86,0	76,7	81,1	70,9	45,4	66,7	50,6		
1959	97,6	107,2	100,3	93,5	74,5	80,3	89,1	91,2	82,8	88,6	79,0	59,1	75,9	63,0		
1960	99,1	111,8	105,1	100,4	81,0	86,2	104,2	104,1	97,5	103,8	98,9	73,3	85,6	72,5		
1961	99,7	112,1	105,1	102,8	90,7	93,5	102,8	104,8	102,2	105,8	101,7	89,4	90,6	80,9		
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100		
1963	101,4	77,8	106,3	103,6	111,6	103,0	95,3	94,4	93,8	102,7	99,4	115,2	109,6	113,1		
1964	102,5	70,4	105,4	114,5	121,3	116,4	113,1	106,8	112,8	119,3	117,8	133,2	123,8	134,0		
1965	97,3	65,6	103,7	126,5	132,4	117,9	112,8	108,1	121,0	121,2	127,1	147,6	136,0	156,4		
1966	91,0	57,9	111,1	125,5	138,5	120,1	108,7	94,8	116,5	120,0	116,8	164,2	149,1	174,8		
1967	82,4	53,3	121,0	120,4	148,9	113,7	112,5	86,6	113,9	121,8	101,0	171,7	161,8	194,3		
1968	83,0	48,5	122,2	129,9	171,7	120,1	128,8	100,7	135,3	141,5	127,8	190,8	189,4	267,8		
1969	84,4	46,8	117,6	137,0	195,8	125,9	144,9	112,8	159,4	159,7	149,2	199,6	217,3	323,7		
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt																
1951	89,0	77,7	96,0	61,0	19,5	44,0	52,0	71,5	40,6	47,7	37,6	18,1	35,5	30,6		
1952	92,4	91,3	101,7	67,6	24,7	46,9	60,3	75,2	45,9	42,9	38,0	20,1	35,3	24,7		
1953	93,9	87,0	113,1	70,2	30,8	52,5	55,8	67,3	44,4	51,1	41,4	23,1	41,6	31,0		
1954	95,4	79,5	119,3	82,6	37,7	56,8	61,8	77,7	57,6	65,1	53,0	28,8	47,1	35,0		
1955	99,8	95,0	119,0	87,3	45,9	64,6	76,9	94,4	69,2	72,5	67,2	33,5	52,7	43,5		
1956	103,4	101,0	117,3	86,2	52,1	68,2	84,3	96,1	70,6	72,7	67,7	36,4	57,3	46,8		
1957	104,1	108,0	119,9	87,7	58,4	69,2	88,1	92,9	76,4	77,4	69,3	37,0	64,1	51,8		
1958	102,5	106,2	108,8	88,5	64,8	70,6	81,3	86,1	76,8	81,3	71,1	45,4	66,7	50,6		
1959	97,4	107,2	100,3	93,5	74,5	80,3	89,1	90,9	82,5	88,5	79,0	59,1	75,8	63,0		
1960	98,4	111,8	105,1	100,0	80,8	85,8	103,5	103,3	96,8	103,2	98,3	73,1	85,2	72,3		
1961	99,7	112,5	105,4	102,7	90,7	93,4	102,7	104,5	101,9	105,7	101,6	89,4	90,5	80,9		
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100		
1963	101,2	77,8	106,3	103,7	111,6	103,2	95,6	94,8	94,2	103,1	99,7	115,2	109,8	113,1		
1964	102,0	70,1	105,1	114,1	121,0	115,8	112,7	106,1	112,0	118,7	117,2	132,8	123,3	133,6		
1965	96,7	65,6	103,7	126,1	132,4	117,1	112,6	106,9	119,6	120,4	125,9	147,6	135,4	156,4		
1966	91,0	58,1	111,4	125,2	138,5	119,6	108,2	94,1	115,7	119,4	116,0	164,2	148,7	174,8		
1967	83,5	53,5	121,3	120,3	148,9	113,5	112,4	86,3	113,5	121,6	100,8	171,7	161,6	194,3		
1968	85,2	48,3	121,3	129,7	171,2	120,0	128,8	100,7	135,3	141,5	127,9	190,3	189,0	267,0		
1969	86,5	46,8	117,6	137,2	195,8	126,1	145,2	113,0	159,5	160,0	149,7	199,6	217,5	323,7		

*) Berechnungsmethode in „Wirtschaft und Statistik“, 1968/3, S. 137 ff.

1) Einschl. Kohlenwertstoffindustrie.

11. Index der industriellen Nettoproduktion*)

1962 = 100

Gewichtung — Jahr	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien				Investitionsgüterindustrien										
	Flach- glas- erzeu- gende Indu- strie ¹⁾	Säge- werke und holz- bearbei- tende Industrie	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe- erzeugende Industrie	Gummi- und asbest- verar- beitende Indu- strie	Stahl- und Leicht- metall- bau	Ma- schin- en- bau	Stras- sen- fahr- zeug- bau	Schiff- bau	Elektro- tech- nische Indu- strie	Feinmechanische und opti- sche sowie Uhrenindustrie			Stahl- ver- formung	Eisen- blech- und Metall- waren- indu- strie	
Gewichtung	0,38	0,80	1,02	1,18	1,98	10,43	5,77	0,60	7,87	1,11	0,89	0,22	1,36	3,64	
	kalendermonatlich														
1951	35,6	65,7	54,2	38,4	49,0	43,0	22,6	35,2	25,0	45,2	42,7	55,0	51,4	40,4	
1952	32,0	57,9	50,1	42,5	53,4	49,7	26,9	52,4	26,9	49,3	47,8	55,5	59,5	39,6	
1953	41,4	57,5	57,9	49,0	62,6	49,2	28,2	65,7	30,9	53,5	50,9	63,7	55,7	42,8	
1954	48,1	64,0	67,4	57,2	65,4	55,0	36,6	79,5	39,1	62,8	59,5	76,2	60,9	51,4	
1955	53,8	75,5	72,7	68,7	74,7	67,0	47,6	96,0	49,7	73,5	70,1	87,1	80,1	62,9	
1956	60,9	78,5	77,4	67,8	83,6	73,0	51,8	105,1	55,9	78,6	74,2	96,5	84,2	67,9	
1957	61,2	81,1	81,5	70,2	86,2	74,5	53,4	113,1	59,8	80,5	76,5	96,4	81,8	69,8	
1958	67,9	78,5	82,8	72,7	85,4	75,1	62,2	116,1	67,7	82,0	78,5	95,6	81,6	73,2	
1959	78,3	85,0	88,0	83,6	82,1	78,3	72,1	107,4	74,1	88,1	85,7	97,6	86,2	81,6	
1960	90,1	96,9	95,9	95,9	90,0	90,2	87,5	107,3	88,0	98,7	97,4	104,0	100,9	94,1	
1961	89,7	99,0	98,3	96,4	100,1	98,7	92,4	105,2	97,6	101,0	99,9	105,6	106,4	96,8	
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
1963	104,0	98,8	102,9	106,3	99,8	97,4	111,5	92,5	102,0	101,1	103,6	91,2	98,2	104,8	
1964	117,5	107,7	108,6	116,8	103,6	104,4	119,4	100,6	112,2	116,3	119,4	103,8	109,2	117,2	
1965	128,2	112,5	113,0	127,0	110,6	111,4	124,5	108,1	125,1	123,5	127,0	109,6	115,8	124,9	
1966	127,3	114,2	115,5	124,7	106,2	110,2	127,9	113,0	123,3	123,3	126,7	109,4	104,9	124,6	
1967	117,3	112,4	117,7	111,7	95,7	102,0	108,7	114,0	120,5	117,8	119,5	110,7	92,2	117,7	
1968	135,7	121,6	131,4	133,1	89,9	107,9	135,4	121,8	141,4	134,1	135,1	130,4	109,6	124,2	
1969	150,9	136,8	142,9	157,6	109,6	125,6	163,9	133,2	166,8	154,7	158,0	141,6	134,8	155,4	
	von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt														
1951	35,6	65,7	54,2	38,4	49,0	43,0	22,6	35,2	25,0	45,2	42,7	55,0	51,4	40,4	
1952	31,9	57,5	49,9	42,2	53,0	49,4	26,7	52,2	26,7	49,0	47,5	55,1	59,1	39,3	
1953	41,4	57,2	57,7	48,8	62,2	48,9	28,1	65,4	30,7	53,2	50,7	63,5	55,3	42,5	
1954	48,0	63,4	67,1	56,7	64,7	54,4	36,3	78,9	38,7	62,2	58,9	75,6	60,2	50,8	
1955	53,8	75,0	72,4	68,2	74,2	66,5	47,3	95,2	49,4	73,1	69,7	86,7	79,5	62,5	
1956	60,8	78,3	77,2	67,6	83,3	72,9	51,7	104,7	55,7	78,5	74,0	96,5	83,9	67,7	
1957	61,3	81,3	81,7	70,5	86,5	74,8	53,6	113,5	60,0	80,8	76,8	96,9	82,1	70,1	
1958	67,9	78,8	83,0	73,0	85,5	75,3	62,4	116,5	67,9	82,3	78,8	96,0	81,7	73,4	
1959	78,2	84,8	88,0	83,6	81,9	78,1	72,0	107,4	73,9	88,0	85,7	97,5	85,9	81,4	
1960	89,7	96,3	95,3	95,2	89,4	89,6	87,0	106,5	87,4	98,2	96,8	103,6	100,1	93,4	
1961	89,7	98,8	98,5	96,1	99,8	98,5	92,1	104,8	97,4	100,8	99,7	105,6	106,0	96,5	
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
1963	104,1	99,2	103,2	106,7	100,3	97,8	112,0	92,9	102,5	101,5	103,9	91,5	98,6	105,2	
1964	117,7	107,1	108,2	116,3	102,9	103,8	118,8	100,2	111,5	115,7	118,8	103,4	108,4	116,5	
1965	127,8	111,5	112,5	125,7	109,4	110,2	123,3	107,2	123,8	122,3	125,7	108,7	114,4	123,6	
1966	126,9	113,5	115,0	123,9	105,4	109,5	127,0	112,1	122,6	122,6	126,0	109,0	104,1	123,7	
1967	117,3	112,2	118,0	111,3	95,4	101,8	108,4	113,6	120,2	117,6	119,3	110,7	91,9	117,4	
1968	135,5	121,6	131,3	133,2	89,9	107,9	135,4	121,8	141,4	134,1	135,1	130,4	109,6	124,2	
1969	151,0	137,2	143,3	158,2	109,8	126,0	164,5	133,7	167,3	155,3	158,6	142,2	134,9	155,7	

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1968/3, S. 137 ff.

1) Und -veredelnde Industrie.

11. Index der industriellen Nettoproduktion*)
 1962 = 100

Gewichtung — Jahr	Verbrauchsgüterindustrien											
	Fein- keramische Indu- strie	Hohl- glas- erzeu- gende Indu- strie ¹⁾	Holz- ver- arbei- tende Indu- strie	Musik- instru- menten-, Spiel- u. Schmuck- waren- industrie ²⁾	Papier- und pappe- ver- arbei- tende Indu- strie	Druckerei- und Vervielfältigungs- industrie	Kunst- stoff- verar- beitende Indu- strie	Leder- erzeu- gende Indu- strie	Leder- verar- beitende Indu- strie	Schuh- indu- strie	Textil- indu- strie	Beklei- dungs- indu- strie
Gewichtung	0,66	0,49	1,99	0,50	1,09	2,19	0,99	0,24	0,30	0,72	4,63	2,59
	kalendermonatlich											
1951	54,5	44,6	44,7	33,1	39,7	40,0	7,8	81,0	39,1	54,6	52,9	37,1
1952	54,3	44,8	43,4	36,9	37,7	43,6	8,6	86,2	46,5	60,1	52,2	41,8
1953	57,1	49,7	50,4	44,6	46,2	51,5	12,3	90,7	55,1	64,1	61,7	50,7
1954	70,1	54,7	58,4	55,4	53,6	56,4	14,8	89,7	60,1	65,8	65,4	56,0
1955	80,4	59,8	64,0	64,9	59,5	60,7	19,8	98,9	71,9	74,2	70,8	64,6
1956	84,0	68,4	71,5	72,0	67,5	65,5	23,4	101,2	79,9	78,9	76,7	72,5
1957	84,8	68,3	74,0	77,7	71,9	70,1	32,0	110,6	90,0	85,7	81,5	77,9
1958	85,5	75,3	76,8	78,5	73,7	76,5	41,7	105,9	84,5	84,0	78,0	75,1
1959	88,0	79,3	81,6	82,5	80,8	80,7	55,7	108,9	87,8	90,4	84,7	80,8
1960	95,2	90,2	89,0	90,4	90,3	88,8	70,4	98,7	95,0	96,4	94,3	87,5
1961	100,6	94,3	93,4	95,4	91,2	95,3	82,5	102,6	100,0	96,8	97,2	94,8
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	97,5	105,5	97,8	99,9	104,3	103,3	105,9	97,8	103,5	101,1	101,4	101,0
1964	107,1	112,1	109,6	112,0	115,1	109,7	131,8	99,5	110,3	102,9	105,2	107,0
1965	112,5	120,1	118,2	120,9	124,1	116,6	150,6	97,2	113,1	107,4	109,8	116,9
1966	109,7	126,8	122,5	123,4	128,7	120,8	164,9	91,9	106,3	104,7	109,8	119,3
1967	102,4	121,9	118,5	118,1	125,9	120,5	174,3	80,7	95,6	92,6	102,1	106,8
1968	115,3	136,8	128,4	130,6	142,0	133,3	227,9	91,8	110,6	103,9	118,3	119,1
1969	125,8	154,4	147,3	144,3	157,7	148,0	265,9	92,4	115,5	109,8	129,6	130,5
	von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt											
1951	54,5	44,6	44,7	33,1	39,7	40,0	7,8	81,0	39,1	54,6	52,9	37,1
1952	54,0	44,6	43,1	36,6	37,4	43,3	8,5	85,6	46,2	59,7	51,8	41,5
1953	56,9	49,6	50,1	44,4	45,9	51,2	12,2	90,2	54,8	63,7	61,3	50,4
1954	69,6	54,4	57,8	54,9	53,1	55,8	14,6	88,9	59,4	65,1	64,7	55,4
1955	80,1	59,7	63,6	64,6	59,1	60,3	19,7	98,2	71,4	73,7	70,4	64,1
1956	83,8	68,2	71,3	71,9	67,3	65,3	23,3	100,9	79,7	78,7	76,5	72,3
1957	84,9	68,4	74,3	78,0	72,2	70,4	32,1	111,0	90,4	86,0	81,8	78,2
1958	85,6	75,4	77,0	78,8	73,9	76,7	41,8	106,3	84,8	84,2	78,2	75,3
1959	87,8	79,2	81,4	82,4	80,6	80,6	55,6	108,8	87,6	90,1	84,5	80,6
1960	94,8	89,8	88,4	90,0	89,7	88,2	69,9	98,1	94,4	95,7	93,8	87,0
1961	100,4	94,2	93,2	95,3	91,0	95,0	82,3	102,5	99,7	96,5	97,0	94,6
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	97,8	105,6	98,2	100,3	104,7	103,7	106,3	98,1	103,9	101,5	101,8	101,4
1964	106,6	111,7	108,9	111,4	114,4	109,1	131,0	99,1	109,7	102,2	104,6	106,3
1965	111,9	119,6	117,0	119,7	122,8	115,4	149,0	96,2	111,9	106,2	108,7	115,7
1966	109,3	126,4	121,7	122,8	127,9	120,0	163,8	91,4	105,6	104,0	109,2	118,5
1967	102,2	121,8	118,2	118,0	125,6	120,2	173,9	80,7	95,4	92,3	101,9	106,5
1968	115,2	136,6	128,4	130,6	142,0	133,3	227,9	91,8	110,6	103,9	118,2	119,1
1969	126,0	154,5	147,7	144,8	158,1	148,4	266,6	92,7	115,9	110,0	129,9	130,9

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1968/3, S. 137 ff.

1) Und-veredelnde Industrie. — 2) Einschl. Sportgeräte-Industrie.

11. Index der industriellen Nettoproduktion *)

1962 = 100

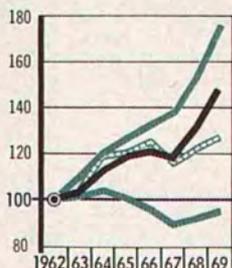
Gewichtung — Jahr	Nahrungs- und Genußmittelindustrien												
	Ernährungsindustrie												Tabak- verar- beitende In- dustrie
	zu- sam- men	Mahl- und Schäl- müh- len- industrie	Nähr- mittel- industrie	Obst- und gemüse- verar- beitende Industrie	Süß- waren- in- dustrie	Molke- rei und milch- verarbei- tende Industrie	Marga- rine- In- dustrie	Fleisch- in- dustrie	Fisch- in- dustrie	Kaffee- mittel, kaffee- u. tee- in- dustrie	Brau- erei	Spiri- tuosen- in- dustrie	
Gewichtung	7,78	0,25	0,36	0,30	0,70	0,66	0,13	0,47	0,10	0,42	1,95	0,50	3,15
kalendermonatlich													
1951	44,4	85,0	56,4	40,4	48,0	59,9	80,2	37,8	101,2	13,4	38,6	25,3	47,7
1952	47,4	87,1	59,3	36,2	50,3	62,4	94,6	41,3	92,7	16,7	44,1	27,4	51,8
1953	54,5	85,8	62,6	44,0	58,5	67,4	105,6	51,6	110,5	21,5	49,1	29,6	56,4
1954	58,2	89,8	67,8	58,5	61,9	69,8	109,3	57,1	114,8	31,8	51,5	33,8	59,3
1955	64,0	96,7	71,7	60,6	68,0	70,9	110,8	67,0	103,2	38,9	58,1	40,7	64,7
1956	69,9	99,8	74,6	71,8	78,0	73,1	114,9	75,2	103,9	47,1	63,3	49,6	69,1
1957	78,0	105,8	77,1	73,7	83,7	76,8	113,3	78,0	97,1	54,6	73,1	57,4	74,2
1958	80,7	101,8	78,8	74,4	81,6	81,4	109,4	78,4	100,9	70,3	76,9	60,9	79,3
1959	84,7	102,8	81,2	76,2	83,1	86,6	107,8	82,6	108,0	78,1	83,1	66,1	82,8
1960	89,9	103,8	86,3	82,7	89,2	91,8	107,4	87,8	105,7	84,1	86,4	76,7	87,5
1961	94,2	103,2	93,1	88,7	94,5	96,3	101,9	94,6	97,3	93,7	93,7	83,3	94,6
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	105,4	94,2	98,9	108,2	102,7	103,9	97,2	98,9	108,3	109,8	106,8	102,6	102,2
1964	111,8	97,9	102,2	94,3	107,9	105,9	101,5	103,3	107,3	117,5	116,3	107,8	109,5
1965	116,1	91,5	109,5	93,4	117,8	108,9	101,8	111,7	119,1	124,9	117,7	130,5	116,8
1966	118,3	90,8	114,7	103,2	117,8	109,5	99,5	112,6	124,8	128,4	122,4	101,2	122,8
1967	121,9	89,5	112,5	109,2	117,0	117,0	101,2	113,4	115,1	136,1	124,3	109,5	121,3
1968	127,2	87,3	117,3	112,3	121,6	119,7	101,9	121,2	116,3	153,0	127,1	123,8	130,6
1969	133,3	88,4	119,6	110,2	123,4	119,6	101,0	132,1	134,8	153,5	135,1	127,2	135,7
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt													
1951	44,4	85,0	56,4	40,4	48,0	59,9	80,2	37,8	101,2	13,4	38,6	25,3	47,7
1952	47,1	86,5	58,8	36,0	49,9	62,1	94,1	41,0	92,3	16,6	43,8	27,2	51,5
1953	54,3	85,3	62,3	43,8	58,1	67,1	105,2	51,2	110,0	21,3	48,8	29,4	56,1
1954	57,7	88,9	67,1	58,0	61,2	69,4	108,5	56,5	113,9	31,5	50,9	33,5	58,8
1955	63,6	96,0	71,3	60,3	67,5	70,6	110,2	66,5	102,4	38,6	57,7	40,4	64,3
1956	69,7	99,5	74,4	71,6	77,8	72,9	114,5	74,9	103,5	46,9	63,2	49,4	68,8
1957	78,3	106,2	77,4	74,0	84,0	77,0	113,6	78,3	97,5	54,9	73,4	57,6	74,5
1958	81,0	102,0	79,0	74,6	81,7	81,6	109,6	78,6	101,3	70,5	77,1	61,1	79,6
1959	84,6	102,6	81,1	76,0	82,9	86,5	107,7	82,4	108,0	78,0	82,9	66,0	82,6
1960	89,3	103,1	85,8	82,1	88,6	91,3	106,7	87,2	104,9	83,5	85,9	76,1	86,9
1961	93,9	102,9	92,9	88,4	94,2	96,3	101,9	94,3	96,9	93,4	93,5	83,0	94,3
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	105,8	94,6	99,3	108,6	103,1	104,2	97,5	99,3	108,7	110,2	107,2	103,0	102,6
1964	111,1	97,3	101,6	93,8	107,3	105,3	101,1	102,6	106,8	117,0	115,5	107,2	108,9
1965	115,0	90,6	108,4	92,5	116,6	108,2	101,1	110,5	118,1	123,8	116,4	129,2	115,8
1966	117,5	90,2	113,9	102,5	117,0	109,0	98,9	111,8	123,8	127,5	121,6	100,4	122,0
1967	121,6	89,2	112,3	108,9	116,7	117,0	101,0	113,1	114,6	135,6	124,0	109,1	120,9
1968	127,2	87,3	117,3	112,3	121,6	119,7	101,9	121,2	116,3	153,0	127,1	123,8	130,6
1969	133,7	88,6	120,0	110,5	123,6	120,0	101,3	132,4	135,3	154,1	135,5	127,5	136,2

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1969/3, S. 137 ff.

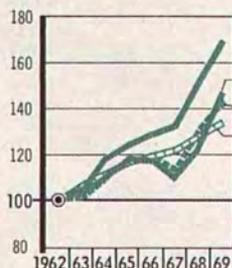
INDEX DER INDUSTRIELLEN NETTOPRODUKTION

1962 = 100

GESAMTE INDUSTRIE UND HAUPTGRUPPEN

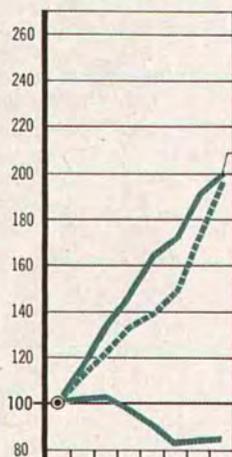


Öffentliche
Energiewirtschaft
Gesamte Industrie
Bauindustrie
Bergbau

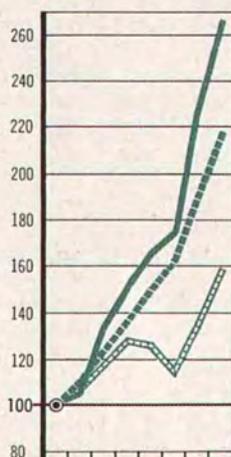


Grundstoff- und
Produktionsgüterindustrien
Investitionsgüterindustrien
Verbrauchsgüterindustrien
Nahrungs- und
Genussmittelindustrien

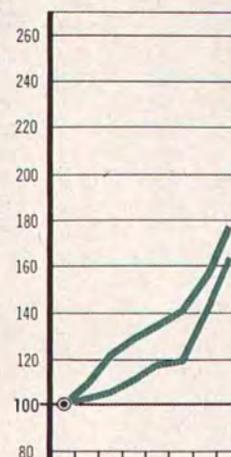
AUSGEWÄHLTE INDUSTRIEZWEIGE



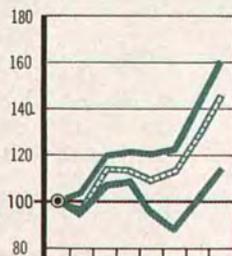
Mineralöl-
verarbeitung
Erdöl- und
Erdgas-
gewinnung
Kohlenbergbau



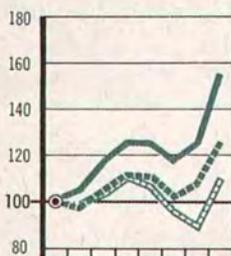
Kunststoff-
verarbeitende
Industrie
Chemische
Industrie
(einschl. Kohlen-
wertstoffindustrie)
Gummi- und
asbest-
verarbeitende
Industrie



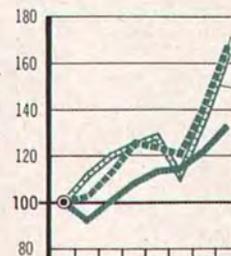
Elektrizitäts-
erzeugung und
-verteilung
Gaserzeugung
und
-verteilung



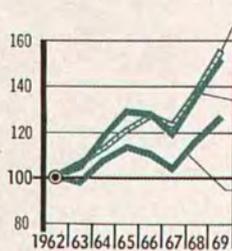
NE-Metall-
industrie
Eisen-
schaffende
Industrie
Eisen-, Stahl-
und Temper-
gießerei



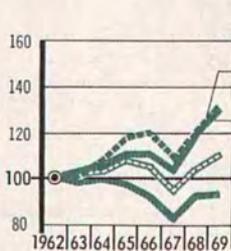
Eisen-, Blech-
und Metall-
wareindustrie
Maschinenbau
Stahl- und
Leicht-
metallbau



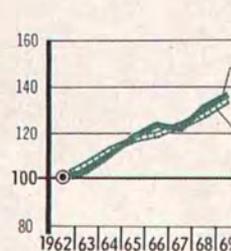
Elektrotechn.
Industrie
Straßen-
fahrzeugbau
Schiffbau



Hohlglas-
erzeugende und
-veredelnde
Industrie
Flachglas-
erzeugende und
-veredelnde
Industrie
Fein-
keramische
Industrie



Bekleidungs-
industrie
Textil-
industrie
Schuhindustrie
Leder-
erzeugende
Industrie



Tabak-
verarbeitende
Industrie
Ernährungs-
industrie

12. Index der industriellen Bruttonproduktion für Investitions- und Verbrauchsgüter*)

a) Investitionsgüter

1962 = 100, von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Gewichtung Jahr	Insgesamt		Stahl- bau- zeug- nisse	Maschinenbauerzeugnisse						Straßenfahrzeuge			Elek- tro- tech- nische Investitions- güter	Sonst. im Index erfaßte
	einschl. Personenkraft- wagen ¹⁾	ohne		zu- sammen	Metall- bearbei- tungs- ma- schinen	Land- wirt- schaft- liche Ma- schinen	Masch. für die Nahrungs- mittel- industrie und verwandte Gebiete	Textil- und Nähmaschi- nen, Schuh- und Leder- Industrie- maschinen	Sonstige Ma- schinen- bauer- zeug- nisse	zu- sammen	Perso- nen- kraft- wa- gen ¹⁾	Liefer- und Last- kraft- wa- gen ¹⁾		
Gewichtung	100	89,08	7,82	44,82	6,90	5,31	3,17	2,47	26,88	17,75	10,04	7,71	18,33	11,08
1951	36,6	38,0	50,7	41,6	38,3	59,6	45,5	69,9	35,8	27,7	24,7	31,5	25,5	39,6
1952	42,1	43,7	53,9	48,5	51,3	65,6	46,3	64,4	43,1	32,6	28,5	38,0	28,0	46,9
1953	44,2	45,8	62,3	48,4	49,4	49,1	46,1	62,5	46,9	33,1	30,1	36,9	32,6	52,0
1954	51,4	52,1	64,7	53,7	49,4	62,2	51,8	68,4	52,0	43,8	45,5	41,7	42,1	60,3
1955	63,3	64,1	74,4	65,7	63,9	83,3	60,0	78,5	62,2	56,2	55,8	56,6	54,3	71,8
1956	69,2	69,9	83,3	71,4	73,4	82,7	68,4	82,3	68,0	61,9	63,0	60,5	59,2	78,2
1957	71,2	71,6	87,6	72,7	73,5	80,1	69,4	89,3	69,8	63,7	67,3	59,0	60,5	83,0
1958	74,0	73,4	86,9	73,4	66,4	85,3	75,3	84,8	71,5	72,6	79,9	63,2	63,9	86,1
1959	77,9	77,1	83,5	76,8	70,2	93,8	83,5	81,6	73,9	80,4	84,6	75,0	68,6	89,3
1960	88,4	87,3	89,9	88,3	82,8	101,5	101,2	95,5	84,9	91,5	97,8	83,4	79,6	96,3
1961	96,9	96,8	99,0	97,9	92,7	113,5	107,7	101,7	94,6	95,4	98,0	92,0	94,3	98,3
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	100,2	99,8	102,7	97,5	86,6	93,5	98,5	95,1	101,4	103,4	103,7	103,0	101,6	101,8
1964	106,3	105,6	104,2	102,6	81,5	112,8	98,8	105,6	106,3	110,4	112,7	107,5	106,5	115,1
1965	112,3	112,0	109,8	108,1	88,6	125,5	102,8	112,2	110,0	110,7	114,6	105,6	118,1	123,2
1966	113,0	111,9	106,5	107,1	89,5	118,0	102,3	115,2	109,3	114,5	122,9	103,5	120,7	125,3
1967	106,0	105,8	100,8	93,8	81,2	93,5	97,9	112,6	103,3	98,2	107,2	86,4	119,6	127,1
1968	115,5	113,6	90,0	105,4	82,3	101,9	99,5	121,0	111,4	122,3	132,0	109,6	131,0	135,8
1969	135,9	134,4	108,4	122,3	99,1	110,9	106,8	148,0	130,2	145,0	150,0	138,5	155,4	161,5

b) Verbrauchsgüter (ohne Nahrungs- und Genussmittel)

1962 = 100, von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Gewichtung Jahr	Insgesamt		Straßenfahrzeuge			Elektrotechnische Verbrauchsgüter			Pharma- zeut. u. kosmet. Artikel, Wasch- u. Putz- mittel, Zünd- hölzer	Möbel	Schuhe, Tex- tilien und Be- klei- dung	Sonstige im Index erfaßte Ver- brauchs- güter
	einschl. Personenkraft- wagen ¹⁾	ohne	zu- sammen	Perso- nen- kraft- wagen ¹⁾	Kraft- räder, Fahr- räder	zu- sammen	Rund- funk-, Fernseh- u. Phono- geräte	Sonst. elektro- techn. Ver- brauchs- güter				
Gewichtung	100	90,00	10,83	10,00	0,83	12,38	5,08	7,30	10,08	6,07	38,40	23,84
1951	35,0	38,7	13,9	2,4	196,9	14,3	16,3	13,0	37,2	36,2	39,6	47,1
1952	37,6	41,4	17,4	3,3	240,5	16,9	18,4	15,9	39,1	35,7	43,5	48,4
1953	44,1	48,5	20,5	5,3	261,1	21,3	22,1	20,8	46,6	42,8	51,3	54,9
1954	49,0	53,5	25,6	8,9	290,6	27,9	27,4	28,2	49,4	49,8	54,8	61,2
1955	56,2	60,7	33,5	15,6	317,9	36,4	34,9	37,4	52,9	56,6	62,2	68,8
1956	63,1	67,5	36,9	22,8	260,7	47,1	48,6	46,0	57,1	65,6	69,5	75,1
1957	68,9	73,2	39,0	29,5	189,3	57,5	61,8	54,5	63,0	68,5	76,1	79,7
1958	71,8	75,1	49,0	42,6	151,5	71,5	81,7	64,4	66,4	72,8	73,5	81,5
1959	78,2	80,8	61,2	55,1	158,0	80,1	90,5	72,9	73,6	79,0	79,5	84,5
1960	88,0	89,5	80,8	74,5	180,3	95,7	106,6	88,2	79,9	87,6	87,1	92,1
1961	94,1	95,2	87,5	84,0	142,8	100,3	106,9	95,6	88,2	93,3	93,6	97,2
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	104,7	102,8	120,2	121,7	96,7	102,7	103,5	102,1	108,7	93,7	104,1	101,2
1964	112,7	110,0	134,2	136,6	96,0	117,1	115,1	118,5	116,8	103,5	108,3	108,4
1965	120,3	117,7	140,9	143,7	96,3	130,9	130,8	131,0	129,7	110,4	115,1	112,5
1966	122,6	119,7	145,1	148,7	88,7	125,4	122,4	127,4	143,7	112,9	117,5	113,6
1967	116,9	116,4	119,3	121,5	84,5	123,5	114,0	130,1	157,1	108,3	108,9	110,2
1968	135,0	132,4	154,5	158,2	95,7	146,5	146,3	146,6	179,4	117,0	123,7	123,6
1969	153,8	149,3	189,5	194,8	106,3	174,8	184,2	168,3	199,6	131,6	138,1	137,9

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1968/4, S. 191 ff.

1) Und Kombinationskraftwagen. — *) Einschl. sonstiger Straßenfahrzeuge.

13. Index der Arbeitsproduktivität*)
 a) Produktionsergebnis je Beschäftigten und je Beschäftigtenstunde
 1962 = 100

Industriegruppe	Produktionsergebnis									
	je Beschäftigten					je Beschäftigtenstunde				
	1965	1966	1967	1968	1969	1965	1966	1967	1968	1969
Bergbau	116,0	120,5	130,4	151,6	166,3	119,3	126,6	140,3	157,6	172,9
darunter:										
Kohlenbergbau.....	110,4	113,6	120,7	138,1	148,4	113,9	119,7	130,4	143,1	153,7
Eisenerzbergbau.....	124,7	126,0	137,2	150,5	169,0	123,5	126,4	140,6	157,0	172,1
Metallerzbergbau.....	115,1	123,9	142,2	147,0	150,4	117,8	125,4	148,6	155,3	158,1
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen.....	142,8	143,7	152,3	181,9	209,5	142,0	147,1	157,8	186,4	214,1
Erdöl- und Erdgasgewinnung.....	163,7	176,0	205,1	274,8	335,3	163,3	174,9	207,7	283,8	338,8
Verarbeitende Industrie	116,2	118,8	123,8	137,6	147,9	119,6	123,9	131,3	142,3	152,4
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien...	122,9	129,9	142,1	161,5	174,7	124,9	133,6	148,5	165,9	178,1
Industrie der Steine und Erden.....	116,1	122,0	127,8	138,1	145,3	118,0	124,6	132,7	141,8	147,9
Eisenschaffende Industrie.....	114,0	112,5	123,7	144,9	161,9	113,4	116,4	128,1	145,5	160,6
Eisen-, Stahl- und Temperegießerei.....	111,0	106,7	111,8	127,8	134,7	113,6	111,5	121,3	132,5	136,4
Ziehereien und Kaltwalzwerke.....	119,4	118,5	124,9	146,1	164,9	119,9	120,4	129,7	145,2	162,0
NE-Metallindustrie.....	117,9	118,5	126,7	144,5	155,2	119,3	120,6	132,5	148,3	156,9
NE-Metallgießerei.....	119,0	117,8	114,7	135,2	140,8	120,9	122,4	121,0	136,8	141,6
Mineralölverarbeitung.....	140,3	163,2	173,8	187,9	187,4	143,4	167,0	180,0	193,3	193,0
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie).....	127,6	138,5	152,3	175,5	193,3	130,1	141,6	157,7	181,4	198,4
Sägewerke u. holzbearbeitende Industrie....	122,0	128,0	138,9	154,1	172,8	125,6	133,7	144,8	159,8	178,4
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappelerzeugende Industrie.....	120,8	125,1	135,3	151,6	162,7	121,5	126,5	137,2	153,3	165,0
Gummi- u. asbestverarbeitende Industrie....	114,7	113,8	115,1	131,2	142,8	119,6	119,7	125,2	136,7	147,8
Investitionsgüterindustrien.....	112,4	112,4	111,6	122,8	135,9	115,6	116,9	119,3	127,2	139,3
darunter:										
Stahl- und Leichtmetallbau.....	108,2	106,0	106,5	102,0	118,1	110,3	108,7	112,6	104,5	119,3
Maschinenbau.....	106,4	105,0	102,5	107,3	117,6	108,8	108,9	109,3	110,3	118,5
Straßenfahrzeugbau.....	111,9	114,2	104,5	124,8	137,0	115,5	119,2	115,4	129,8	141,3
Elektrotechnische Industrie.....	116,4	116,3	123,4	140,6	150,6	121,2	122,3	131,8	147,3	158,3
Feinmechanische u. optische sowie Uhrenindustrie.....	120,7	121,6	118,7	134,2	147,6	126,1	128,2	126,5	141,8	153,8
Stahlverformung.....	110,9	104,4	102,5	118,1	132,4	112,8	108,1	109,6	119,5	132,0
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie....	116,2	117,9	120,2	124,8	148,4	119,0	121,9	126,8	127,6	150,6
Verbrauchsgüterindustrien.....	115,7	117,8	120,7	137,1	145,9	120,7	124,4	128,7	142,7	152,7
Feinkeramische Industrie.....	116,4	117,0	121,5	136,7	143,5	121,4	122,8	128,6	143,1	150,5
Glasindustrie.....	124,0	126,1	125,3	142,4	153,3	128,5	132,8	133,2	150,3	161,5
Holzverarbeitende Industrie.....	118,7	123,7	127,0	136,2	150,7	123,8	129,2	134,8	141,6	156,5
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie.....	116,3	118,8	119,0	130,3	139,9	120,8	125,3	127,8	139,1	150,0
Papier- u. papperverarbeitende Industrie....	115,6	116,8	121,8	136,9	142,6	121,3	124,3	130,6	143,6	150,5
Druckerei- u. Vervielfältigungsindustrie...	110,0	112,0	114,3	126,7	137,4	117,1	121,3	124,1	135,1	145,8
Kunststoffverarbeitende Industrie.....	122,4	129,0	140,6	163,1	175,4	126,6	133,3	145,7	165,3	178,0
Ledererzeugende Industrie.....	107,6	111,7	111,8	129,5	129,7	109,8	114,9	115,8	127,7	127,8
Lederverarbeitende Industrie.....	109,6	105,1	103,0	117,5	120,6	116,0	113,0	111,0	125,0	130,2
Schuhindustrie.....	110,3	109,7	105,0	118,3	123,0	117,6	118,8	115,6	124,4	130,4
Textilindustrie.....	117,0	119,6	122,6	142,4	150,7	121,1	124,6	129,4	146,4	156,3
Bekleidungsindustrie.....	111,8	112,0	110,1	124,6	131,3	116,9	120,0	119,2	131,0	140,5
Nahrungs- und Genußmittelindustrien.....	115,8	119,2	125,2	132,7	137,7	119,7	124,1	129,6	137,4	143,3
Ernährungsindustrie.....	113,4	115,0	122,0	127,8	132,6	117,5	120,1	126,6	132,8	138,6
darunter:										
Mahl- und Schälmühlenindustrie.....	97,5	102,3	105,8	106,5	114,3	100,8	106,1	110,5	111,2	119,9
Nährmittelindustrie.....	110,3	118,4	120,0	125,1	129,6	115,8	126,2	126,5	131,5	136,1
Obst- u. gemüseverarbeitende Industrie...	96,1	101,2	113,1	124,5	116,1	97,6	102,3	113,8	124,2	115,5
Süßwarenindustrie.....	122,1	120,7	128,4	132,2	130,1	124,3	125,7	131,3	134,8	135,6
Molkerei u. milchverarbeitende Industrie..	104,1	104,3	112,3	114,2	113,4	114,6	114,1	122,3	124,3	124,6
Margarine-Industrie.....	100,5	99,9	103,8	105,8	106,3	105,7	106,5	109,6	110,4	111,7
Fleischverarbeitende Industrie.....	105,8	106,0	109,9	109,6	112,3	110,0	110,9	114,0	113,1	117,5
Fischverarbeitende Industrie.....	117,3	120,0	119,1	121,0	133,6	120,8	125,9	123,8	124,8	135,9
Brauerei.....	108,7	112,6	116,5	122,0	131,3	112,2	116,5	121,7	128,9	137,9
Spirituosenindustrie.....	139,7	115,3	126,0	145,0	149,6	143,4	120,6	130,8	151,7	157,8
Tabakverarbeitende Industrie.....	144,2	163,3	171,5	192,9	206,1	147,7	168,2	178,9	201,5	217,1
Insgesamt¹⁾	116,3	119,0	124,2	138,2	148,6	119,6	123,9	131,5	142,7	153,0

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1968/5, S. 243 ff.
 1) Ohne öffentliche Energiewirtschaft und ohne Bauindustrie.

13. Index der Arbeitsproduktivität*)
b) Produktionsergebnis je Arbeiter und je Arbeiterstunde
1962 = 100

Industriegruppe	Produktionsergebnis									
	je Arbeiter					je Arbeiterstunde				
	1965	1966	1967	1968	1969	1965	1966	1967	1968	1969
Bergbau	117,6	123,5	134,7	157,5	174,4	121,2	129,6	145,0	163,8	181,1
darunter:										
Kohlenbergbau	111,9	116,2	124,6	143,2	155,0	115,6	122,5	134,4	148,2	160,5
Eisenerzbergbau	127,6	129,4	139,3	153,3	172,7	126,4	129,8	143,3	160,1	175,9
Metallerzbergbau	114,8	124,1	142,0	147,2	150,8	117,6	125,5	148,3	155,3	158,5
Kali- u. Steinsalzbergbau sowie Salinen	145,8	147,5	158,3	191,6	224,2	144,9	150,8	164,0	196,2	228,7
Erdöl- und Erdgasgewinnung	174,9	191,6	232,3	323,0	411,3	174,4	190,2	234,9	334,0	415,7
Verarbeitende Industrie	118,6	122,4	129,9	144,3	154,7	122,1	127,6	137,7	149,3	159,5
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	125,6	134,7	150,3	171,3	186,1	127,6	138,6	157,1	176,1	189,4
Industrie der Steine und Erden	118,5	126,0	134,3	145,6	154,0	120,6	128,7	139,5	149,6	156,8
Eisenschaffende Industrie	116,2	116,1	128,5	151,2	169,6	115,7	120,0	133,1	151,7	168,3
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	111,8	108,9	115,4	131,1	137,6	114,4	113,8	125,1	135,9	139,3
Ziehereien und Kaltwalzwerke	121,3	121,7	129,4	151,0	169,7	121,9	123,5	134,3	150,0	166,7
NE-Metallindustrie	118,4	120,7	131,3	149,9	161,5	119,9	123,0	137,5	153,8	163,1
NE-Metallgießerei	119,3	120,1	118,4	138,0	141,8	121,3	124,8	125,0	139,5	142,5
Mineralölverarbeitung	152,6	182,2	197,6	223,1	239,6	156,2	186,6	204,4	229,6	246,7
Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoff- industrie)	131,3	144,2	162,7	189,2	209,5	133,9	147,6	168,4	195,7	214,9
Sägewerke u. holzverarbeitende Industrie	123,8	130,3	143,1	158,5	177,7	127,4	136,0	149,3	164,3	183,4
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Papp- erzeugende Industrie	122,1	127,1	138,3	155,4	167,2	123,0	128,5	140,3	157,0	169,7
Gummi- u. asbestverarbeitende Industrie	115,6	116,2	120,2	135,9	146,6	120,5	122,3	130,8	141,6	151,8
Investitionsgüterindustrien	114,8	116,3	117,8	129,2	141,8	118,2	121,0	126,1	133,7	145,4
darunter:										
Stahl- und Leichtmetallbau	109,7	108,5	110,9	106,3	121,9	111,8	111,3	117,4	109,0	123,1
Maschinenbau	109,8	109,9	109,5	115,0	125,9	112,3	114,0	116,8	118,3	126,9
Straßenfahrzeugbau	113,5	116,7	108,8	129,1	140,5	117,1	121,9	120,1	134,3	144,8
Elektrotechnische Industrie	119,0	121,1	131,7	147,4	155,5	124,0	127,4	140,6	154,5	163,5
Feinmechanische u. optische sowie Uhren- industrie	123,9	126,1	125,1	142,2	156,1	129,5	133,0	133,4	150,2	162,7
Stahlverformung	111,9	106,8	106,6	122,2	136,1	113,9	110,5	114,1	123,7	135,8
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	117,9	120,6	124,8	129,2	153,1	120,7	124,7	131,7	132,1	155,2
Verbrauchsgüterindustrien	117,2	119,8	124,5	141,5	150,3	122,2	126,6	132,9	147,1	157,4
Feinkeramische Industrie	118,2	120,0	126,8	142,6	149,3	123,2	125,8	134,2	149,2	156,5
Glasindustrie	125,9	128,8	129,3	147,5	159,0	130,3	135,5	137,5	155,6	167,5
Holzverarbeitende Industrie	121,0	126,9	132,1	141,9	157,5	126,0	132,6	140,4	147,4	163,7
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuck- waren- und Sportgeräte-Industrie	117,9	121,2	123,4	135,9	145,8	122,4	127,7	132,8	145,1	156,5
Papier- u. pappverarbeitende Industrie	117,6	119,1	126,4	141,9	147,1	123,4	126,8	135,5	148,7	155,2
Druckerei- u. Vervielfältigungsindustrie	110,6	112,8	115,9	128,8	140,1	117,8	122,1	125,9	137,4	148,7
Kunststoffverarbeitende Industrie	123,9	131,7	145,9	169,1	179,4	128,2	136,1	151,2	171,4	182,1
Ledererzeugende Industrie	108,8	113,8	115,0	131,9	132,2	111,1	116,9	119,2	130,0	130,3
Lederverarbeitende Industrie	110,1	105,6	104,7	118,9	121,5	116,5	113,6	112,9	126,5	131,3
Schuhindustrie	111,3	111,1	107,3	120,7	125,1	118,8	120,3	118,1	126,9	132,4
Textilindustrie	119,1	122,1	127,2	147,6	155,8	123,0	127,2	134,3	151,5	161,4
Bekleidungsindustrie	112,2	112,5	111,9	126,4	132,9	117,5	120,6	121,1	133,1	142,2
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	118,6	122,2	130,1	139,2	145,3	122,2	126,7	134,3	143,6	150,6
Ernährungsindustrie	115,5	117,3	125,9	132,9	138,7	119,3	122,1	130,4	137,8	144,4
darunter:										
Mahl- und Schälmlmühlenindustrie	100,4	106,9	111,8	113,7	124,1	103,7	111,0	116,8	118,5	130,0
Nährmittelindustrie	116,9	126,3	131,0	138,3	144,9	122,8	134,6	138,0	145,5	152,2
Obst- u. gemüseverarbeitende Industrie	98,6	102,1	116,0	129,1	119,6	100,2	103,2	116,7	128,8	119,0
Süßwarenindustrie	125,4	124,7	135,1	139,6	138,9	127,6	129,7	138,0	142,4	144,8
Molkerei u. Milchverarbeitende Industrie	102,0	101,9	109,3	111,7	111,1	111,9	111,2	118,7	120,9	121,4
Margarine-Industrie	104,3	104,9	111,4	116,7	117,2	109,7	111,8	117,7	121,7	123,3
Fleischverarbeitende Industrie	107,9	108,5	113,6	115,4	118,3	112,3	113,7	117,8	119,1	123,9
Fischverarbeitende Industrie	118,5	120,9	122,2	123,7	135,4	122,0	127,0	126,9	127,5	137,7
Brauerei	109,7	114,1	119,5	126,2	137,8	113,2	118,1	124,9	133,4	144,8
Spirituosenindustrie	143,4	119,7	137,9	161,8	168,0	147,1	125,4	143,3	169,4	177,4
Tabakverarbeitende Industrie	152,6	171,3	186,3	211,7	227,4	156,4	176,4	194,1	221,0	239,8
Insgesamt¹⁾	118,7	122,8	130,4	145,2	156,0	122,1	127,9	138,2	150,1	160,7

*) Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 1969/5, S. 243 ff.

1) Ohne öffentliche Energiewirtschaft und ohne Bauindustrie.

14. Index des Auftragseingangs in ausgewählten Industriezweigen *)

1962 = 100

Gewichtung — Jahr	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien									
	Insgesamt ¹⁾	zu- sammen	Industrie der Steine und Erden	Stahl- u. Warmwalm- werke ²⁾	Eisen- Stahl- und Temper- gießerei ³⁾	Ziehereien u. Kalt- walmwerke	NE-Metall- halbzeug- werke ⁴⁾	Chemische zu- sammen	Industrie ⁵⁾ Chemie- faser- industrie	Holzschliff, Zell- stoff, Papier u. Papp- erzeugende Industrie
Gewichtung	100	35	14	24	6	7	4	40	.	5
1954	52	59	50	83	86	65	77	48	.	.
1955	61	67	59	85	102	78	79	54	.	79
1956	66	72	61	88	98	75	77	60	.	86
1957	69	76	63	88	91	83	81	65	.	88
1958	68	73	65	75	85	83	85	69	.	85
1959	85	89	77	106	100	101	100	81	.	91
1960	97	99	84	109	117	124	128	90	.	101
1961	97	96	93	97	104	93	102	93	.	98
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	.	100
1963	105	103	102	102	97	94	107	108	.	101
1964	120	120	119	124	116	123	136	121	121	111
1965	128	123	124	114	107	114	126	131	125	113
1966	128	127	126	114	95	110	123	140	135	116
1967	127	127	120	105	90	107	129	147	131	114
1968	147	143	119	129	108	131	161	163	165	129
1969	180	168	137	150	130	170	185	184	180	145

Gewichtung — Jahr	Investitionsgüterindustrien									
	zu- sammen	Stahl- und Leicht- metallbau	Maschinen- bau	Straßenfahrzeugbau zu- sammen	Kraft- wagen- industrie	Schiffbau	Elektro- technische Industrie	Feinmechanische u. optische Industrie ⁶⁾	Stahl- ver- formung	Eisen- Blech- und Metallwaren- industrie
Gewichtung	42	6	29	21	.	1	25	3	4	11
1954	44	56	49	36	.	151	40	39	53	48
1955	54	60	63	43	.	199	47	51	72	57
1956	58	76	65	48	44	350	52	58	68	61
1957	61	67	66	51	49	247	58	58	71	67
1958	64	59	66	61	60	70	64	59	71	69
1959	80	75	84	80	79	130	77	72	87	80
1960	101	121	113	84	83	127	100	87	109	91
1961	100	117	109	89	90	125	99	94	103	92
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	107	103	108	109	110	168	105	106	100	104
1964	123	128	130	117	119	199	116	120	125	123
1965	134	136	140	127	129	227	129	133	124	133
1966	131	132	136	127	129	139	128	141	112	135
1967	130	127	138	117	120	218	132	140	101	128
1968	155	147	165	142	146	302	155	147	134	147
1969	204	194	230	182	186	423	200	182	182	177

Gewichtung — Jahr	Verbrauchsgüterindustrien									
	zu- sammen	Fein- keramische Industrie	Glas- industrie	Holz Möbel- u. Polster- möbel- industrie	Papier- u. pappever- arbeitende Industrie	Kunststoff- ver- arbeitende Industrie	Leder- erzeugende Industrie	Schuh- industrie	Textil- industrie	Be- kleidungs- industrie
Gewichtung	23	4	5	9	9	8	2	5	38	20
1954	58	65	42	46	44	.	86	59	69	46
1955	66	71	51	53	51	.	93	65	79	55
1956	74	75	54	61	57	.	91	70	88	64
1957	76	78	60	64	61	.	106	79	86	69
1958	70	79	69	69	64	.	94	71	72	66
1959	86	86	78	74	71	.	113	88	97	74
1960	87	103	92	85	83	78	104	85	90	78
1961	94	100	94	91	90	86	104	93	95	92
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	104	104	106	96	106	109	97	101	105	103
1964	116	120	120	117	120	135	98	109	114	113
1965	126	125	134	129	135	156	100	110	117	130
1966	124	118	138	139	141	165	99	109	112	121
1967	123	116	142	136	139	172	87	109	112	111
1968	138	132	160	146	150	203	100	119	128	125
1969	154	153	175	175	169	250	103	115	140	135

*) Auftragseingang berechnet nach Auftragswerten in jeweiligen Preisen (Wertindices). — Berechnungsmethode in „Wirtschaft und Statistik“, 1969/3, S. 131 ff.

¹⁾ Ohne Bergbau, öffentliche Energiewirtschaft, Bauindustrie und ohne Nahrungs- und Genussmittelindustrien. — ²⁾ Mengenindices. — ³⁾ Ohne Kohlenwertstoffindustrie. — ⁴⁾ Ohne Uhrenindustrie.

15. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge			Wert in Mill. DM			
	Einheit	1967	1968	1969	1967	1968	1969
Bergbauliche Erzeugnisse¹⁾							
Steinkohle (Förderung)	1 000 t ²⁾	112 043	112 012	111 630	.	.	.
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	53 888	52 222	50 132	3 323	3 019	2 930
Steinkohlenbriketts	1 000 t ⁴⁾	3 578	3 693	3 907	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ⁴⁾	1 000 t	3 309	3 428	3 653	291	287	316
Steinkohlenkoks; Zechenkoks	1 000 t ⁴⁾	30 652	31 872	33 145	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ⁴⁾	1 000 t	29 226	30 555	31 959	2 453	2 449	2 663
Pechkohle	1 000 t ⁴⁾	890	834	763	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ⁴⁾	1 000 t	448	399	475	25	21	25
Braunkohle (Förderung)	1 000 t ²⁾	96 766	101 516	107 424	.	.	.
aus Förderung zum Absatz verfügbar	1 000 t	63 748	71 834	77 298	457 ⁵⁾	473 ⁷⁾	488 ⁸⁾
Braunkohlenbriketts	1 000 t ⁴⁾	11 063	10 357	10 499	.	.	.
zum Absatz verfügbare Produktion ⁴⁾	1 000 t	10 815	10 107	10 257	509 ⁹⁾	445	460
Braunkohlenstaub und Trockenkohle	1 000 t ⁴⁾	394	312	311	.	.	.
Braunkohlenschwelkoks	1 000 t ⁴⁾	394	—	—	.	—	—
zum Absatz verfügbare Produktion ⁴⁾	1 000 t	374	—	—	.	—	—
Rohteer aus Stein- und Braunkohle	1 000 t ⁴⁾	1 453	1 493	1 543	.	.	.
Rohbenzol aus Kokereien	1 000 t ⁴⁾	423	438	448	.	.	.
aus Gaswerken	1 000 t ⁴⁾	33	26	26	.	.	.
Eisenerze (Förderung) effektiv	1 000 t ⁴⁾	8 553	7 714	7 451	.	.	.
Fe-Inhalt ..	1 000 t ⁴⁾	2 380	2 166	2 088	.	.	.
Handelsfähige Erze ⁴⁾ effektiv	1 000 t	6 786	6 447	6 060	.	.	.
Fe-Inhalt ..	1 000 t	2 184	2 064	1 959	.	.	.
Metallerze (Förderung) effektiv	1 000 t ⁴⁾	2 155	2 151	1 453	.	.	.
Gewonnene Hüttenerze ⁴⁾ effektiv	1 000 t ⁴⁾	343	341	318	.	.	.
Schwefelkies effektiv	1 000 t ⁴⁾	556	616	640	.	.	.
S-Inhalt ..	1 000 t ⁴⁾	235	251	266	.	.	.
Kaliohsalze (Förderung) effektiv	1 000 t ⁴⁾	19 850	20 187	20 310	.	.	.
ber. auf K ₂ O ..	1 000 t ⁴⁾	2 460	2 561	2 626	.	.	.
Absatzfähige Kalisalze ber. auf K ₂ O ..	1 000 t	2 131	2 220	2 283	443	437	430
Stein- und Hüttensalz ⁴⁾	1 000 t ⁴⁾	5 868	6 904	6 530	.	.	.
Salinensalz (Siedesalz)	1 000 t	589	654	711	53	55	59
Erdöl, roh	1 000 t ⁴⁾	7 927	7 982	7 876	.	.	.
Erdgas (verwertbare Gewinnung)	Mill. Nebm ⁴⁾	3 714	5 787	8 185	.	.	.
Erdölgas (verwertbare Gewinnung)	Mill. Nebm ⁴⁾	624	700	725	.	.	.
Steine und Erden							
Natursteine für Wege-, Bahn- und Wasserbau ..	1 000 t	90 858	101 115	105 479	798	820	857
Bausand, Baukies einschl. Kies für Wegebau ..	1 000 t	160 596	178 232	188 219	655	682	754
Zement, gemahlen	1 000 t ⁴⁾	31 711	33 443	35 079	1 757	1 621	1 597
Kalkstein, roh	1 000 t ⁴⁾	52 380	54 392	59 623	.	.	.
darunter zum Absatz bestimmt	1 000 t	7 738	7 897	8 472	57	54	57
Kohlensaurer Kalk, gemahlen	1 000 t ⁴⁾	3 099	3 714	3 941	64	74	80
Gebrannter Kalk	1 000 t ⁴⁾	10 185	10 634	10 938	565	570	599
Gebrannter Gips	1 000 t	992	1 080	1 183	63	67	76
Feuerfeste Erzeugnisse	1 000 t	2 102	2 407	2 717	531	609	724
Mauerziegel	1 000 cbm	12 509	11 960	11 795	694	636	637
Kalksandsteine	1 000 cbm	11 809	12 502	12 877	364	371	380
Bimsbausteine	1 000 cbm	7 953	7 469	7 434	190	170	175
Dachziegel	Mill. St	558	465	400	213	172	154
Betondachsteine	Mill. St	412	449	477	117	130	141
Betonsteinerzeugnisse für den Tief- und Straßenbau ..	1 000 t	13 264	14 566	15 564	815	859	937
Isolier- und Leichtbauplatten ⁴⁾	1 000 qm	41 941	41 274	43 175	112	108	115

¹⁾ Gesamtproduktion vgl. Vorbemerkung S. 181. — ²⁾ Quellen: Statistik der Kohlenwirtschaft e.V. für Kohlen, für Steinkohlenrohteer und Rohbenzol aus Kokereien; Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft für Metallerze; Bundesministerium für Wirtschaft für Rohbenzol aus Gaswerken; Wirtschaftsverband Erdölgewinnung e.V. für Erdöl, Erdgas und Erdölgas. — ³⁾ Gesamterzeugung vermindert um Zehenselbstverbrauch, Verbrauch für abgegebene Energie und Deputata. — ⁴⁾ Roherze (zum Absatz bestimmt) sowie aufbereitete Erze und Rösterze. — ⁵⁾ Einschl. der aus Haldenerzen gewonnenen Konzentrate. — ⁶⁾ Steinsalz in fester Form und im Bergbau gewonnene Sole für technische Zwecke. — ⁷⁾ Einschl. Braunkohlenstaub- und Trockenkohle. — ⁸⁾ Einschl. Braunkohlenschwelkoks. — ⁹⁾ Auf 2,5 cm Plattenstärke umgerechnet.

15. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge			Wert in Mill. DM			
	Einheit	1967	1968	1969	1967	1968	1969
Eisen und Stahl							
Roheisen einschl. Hochofen-Ferrolegerungen	1 000 t ¹⁾	27 366	30 305	33 764	.	.	.
Stahlrohblöcke und -brammen	1 000 t ¹⁾	36 218	40 526	44 599	.	.	.
Rohstahl einschl. Flüssigstahl für Stahlguß	1 000 t ¹⁾	36 744	41 159	45 316	.	.	.
Walzstahl	1 000 t ¹⁾	24 922	28 697	32 247	13 563	14 722	17 712
Eisenbahn-Oberbaustoffe	1 000 t ¹⁾	514	374	445	274	192	236
Formstahl	1 000 t ¹⁾	2 057	2 155	2 423	903	899	1 091
Stabstahl	1 000 t ¹⁾	5 039	5 563	6 306	2 572	2 739	3 235
Walzdraht	1 000 t ¹⁾	2 844	3 122	3 394	1 292	1 394	1 627
Blech und Breitflachstahl	1 000 t ¹⁾	8 944	11 210	12 816	5 312	6 169	7 615
Warmbandstahl u. Röhrenstreifen ²⁾	1 000 t ¹⁾	3 905	4 655	5 008	1 619	1 839	2 097
Nahtlose Stahlrohre	1 000 t ¹⁾	1 619	1 618	1 794	1 592	1 490	1 811
Weitverarbeiteter Walzstahl							
Weißblech und -band, Feinstblech und -band, lackiert	1 000 t ¹⁾	700	951	1 093	497	641	780
Sonst., überzogenes (einschl. verzinktes und verbleites) Blech und Band	1 000 t ¹⁾	650	676	786	586	581	696
Geschmiedete Stäbe	1 000 t ¹⁾	206	256	299	353	425	510
Freiformschmiedestücke über 125 kg	1 000 t ¹⁾	243	285	314	465	517	1 201
Rollendes Eisenbahnzeug ³⁾	1 000 t ¹⁾	87	97	133	104	109	142
Eisen-, Stahl- und Temperguß							
Eisenguß	1 000 t ¹⁾	3 102	3 585	4 000	3 122	3 553	4 253
Stahlguß	1 000 t ¹⁾	272	325	378	823	962	1 237
Temperguß	1 000 t ¹⁾	205	247	281	429	489	583
Nichteisenmetalle⁴⁾							
Hüttenaluminium (Erzeugung d. Elektrolyse)	1 000 t ¹⁾	253	257	263	563	573	598
Reinaluminium U (umgeschmolzen)	1 000 t ¹⁾	21	28	34	43	57	79
Umschmelz-Aluminiumlegierungen	1 000 t ¹⁾	165	204	237	325	395	573
Elektrolytkupfer	1 000 t ¹⁾	267	304	303	1 200	1 438	1 644
Raffinadekupfer	1 000 t ¹⁾	89	103	100	.	.	.
Kupferlegierungen	1 000 t ¹⁾	31	36	41	111	136	175
Rohzink ⁵⁾	1 000 t ¹⁾	141	144	147	157	156	161
Umschmelzzink und Zinklegierungen	1 000 t ¹⁾	85	102	114	110	130	146
Hüttenblei insgesamt ⁶⁾	1 000 t ¹⁾	289	273	305	266	264	345
Raffinadeblei ⁷⁾	1 000 t ¹⁾	19	21	18	17	20	21
Halbzeug aus							
Leichtmetallen und -legierungen ⁸⁾	1 000 t ¹⁾	381	476	564	1 408	1 735	2 078
Kupfer und -legierungen ⁸⁾	1 000 t ¹⁾	685	794	926	3 494	4 256	5 444
Zink und -legierungen ⁸⁾	1 000 t ¹⁾	74	73	75	133	123	127
Blei und -legierungen ⁸⁾	1 000 t ¹⁾	49	49	51	70	65	76
Formguß aus							
Leichtmetallen	1 000 t ¹⁾	179	227	270	1 045	1 308	1 633
Schwermetallen	1 000 t ¹⁾	123	151	170	706	870	984
Chemische Erzeugnisse							
Chlor	1 000 t ¹⁾	1 370	1 466	1 573	.	.	.
Schwefel in jeder Form	1 000 t ¹⁾	106	127	129	.	.	.
Wasserstoff ⁹⁾	Mill. cbm	506	437	423	40	32	38
Sauerstoff ⁹⁾	Mill. cbm ¹⁾	2 106	2 290	2 524	.	.	.
Schwefelsäure einschl. Oleum, ber. auf SO ₃	1 000 t ¹⁾	3 084	3 436	3 658	.	.	.
Synthesammoniak, ber. auf N	1 000 t ¹⁾	1 913	2 035	1 940	.	.	.
Natriumhydroxid, ber. auf NaOH	1 000 t ¹⁾	1 424	1 503	1 542	.	.	.
Aluminiumoxid, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t ¹⁾	633	651	680	.	.	.
Aluminiumhydroxid, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t ¹⁾	741	742	782	.	.	.

¹⁾ Gesamtproduktion vgl. Vorbemerkung S. 181. — ²⁾ Einschl. Warmbreitband-Fertigerzeugnisse. — ³⁾ Auch gewalzt. — ⁴⁾ Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft. — ⁵⁾ Hüttenzink. — ⁶⁾ Weich-, Fein- und Hartblei aus Hütten und Raffinerien der Akkumulatorenwerke. — ⁷⁾ Raffinadeblei aus Umschmelzwerken. — ⁸⁾ Ohne Auflageanteil von plattiertem Material. — ⁹⁾ Gemessen unter Normaldruck bei 20°C.

15. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge				Wert in Mill. DM		
	Einheit	1967	1968	1969	1967	1968	1969
Natriumsulfat, ber. auf Na ₂ SO ₄	1 000 t ¹⁾	355	361	392	.	.	.
Natriumcarbonat, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t ¹⁾	1 158	1 275	1 327	.	.	.
Calciumcarbid	1 000 t ¹⁾	970	920	867	.	.	.
Äthylen, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	1 228	1 534	1 933	.	.	.
Propylen, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	610	680	765	.	.	.
Reinxylole, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	127	156	168	.	.	.
Methanol, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	652	614	706	.	.	.
Phenol, isoliert ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	161	198	239	.	.	.
Äthylenoxid, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	195	220	260	.	.	.
Formaldehyd, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	267	320	382	.	.	.
Acetaldehyd, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	279	259	324	.	.	.
Essigsäure, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	176	190	222	.	.	.
Phthalsäureanhydrid, ber. auf 100%	1 000 t ¹⁾	151	193	197	.	.	.
Stickstoffhaltige Düngemittel, ber. auf N	1 000 t ¹⁾	1 563	1 567	1 594	.	.	.
Phosphathaltige Düngemittel, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t ¹⁾	974	905	911	.	.	.
Saaten-, Pflanzenschutz-, Schädlings- bekämpfungsmittel	1 000 t	124	142	159	568	670	799
Kunststoffe	1 000 t ¹⁾	2 654	3 285	3 975	.	.	.
Kondensationsprodukte ²⁾	1 000 t ¹⁾	880	1 051	1 240	.	.	.
Polymerisationsprodukte	1 000 t ¹⁾	1 616	2 057	2 535	.	.	.
Zellulosederivate	1 000 t ¹⁾	133	148	162	.	.	.
Sonstige Kunststoffe	1 000 t ¹⁾	25	30	36	.	.	.
Synthetischer Kautschuk	1 000 t	206	244	288	426	423	477
Zellwolle	1 000 t	178	190	185	398	416	431
Reyon	1 000 t ¹⁾	66	71	76	.	.	.
Synthetische Fasern	1 000 t	122	167	213	815	983	1 217
Synthetische Fäden	1 000 t ¹⁾	130	195	239	.	.	.
Anorganische Pigmente	1 000 t	571	607	664	704	754	866
Teerfarbstoffe	1 000 t	78	85	99	1 151	1 278	1 423
Lacke, Anstrichmittel, Spachtel	1 000 t	790	867	964	1 977	2 055	2 249
Druckfarben	1 000 t	70	83	94	373	428	477
Human-pharm. Spezialitäten .....	.	.	.	.	3 381	3 813	4 228
Leder- und Pelzhilfsmittel	1 000 t	47	60	70	101	134	162
Textilhilfsmittel	1 000 t	175	214	242	544	635	709
Organische grenzflächenaktive Stoffe (Tenside) Dachpappe u. ä. Abdichtungsmaterialien ...	1 000 t ¹⁾	197	243	280	.	.	.
Fotochemische Materialien	Mill. qm	234	235	253	216	197	212
Seifen .....	.	.	.	.	650	671	760
Waschmittel für Weiß-, Grob- und Bunt- wäsche	1 000 t	107	120	121	350	376	379
Waschhilfsmittel ³⁾	1 000 t	408	423	440	930	879	867
Waschhilfsmittel ⁴⁾	1 000 t	115	138	175	257	315	361
Geschirrpül-, Feinwaschmittel ⁴⁾	1 000 t	153	183	217	424	453	483
Körperpflegemittel .....	.	.	.	.	1 493	1 798	1 983
Bleistifte und chem. Bürobedarf .....	.	.	.	.	274	312	349
Mineralölerzeugnisse							
(aus in- und ausländischen Rohölen)							
Flüssiggas	1 000 t ¹⁾	1 925	1 991	2 131	.	.	.
Benzine ⁵⁾	1 000 t	11 774	12 774	13 148	.	.	.
Flugturbinenkraftstoff	1 000 t	938	1 101	977	.	.	.
Dieselmotorkraftstoff	1 000 t	8 323	9 229	9 012	.	.	.
Schmierstoffe	1 000 t	979	1 165	1 247	.	.	.
Heizöle aller Art	1 000 t	45 031	50 679	55 396	.	.	.
Bitumen	1 000 t	3 823	4 349	4 505	.	.	.
Gummiwaren							
Bereifungen	1 000 t	305	365	436	1 751	1 861	2 201
dar.: Personenkraftwagendecken	1 000 St	21 988	26 951	31 163	948	1 002	1 193
Lastkraftwagendecken	1 000 St	2 032	2 491	3 113	500	537	654
Weich- und Hartgummiwaren	1 000 t	311	375	435	1 980	2 248	2 677

¹⁾ »Gesamtproduktion« vgl. Vorbemerkung S. 181. — ²⁾ Einschl. Polykondensations- und Polyadditionsprodukte. — ³⁾ Ohne Textil-, Leder- und Pelzhilfsmittel. — ⁴⁾ Auch andere Haushaltreinigungsmittel auf der Basis grenzflächenaktiver Stoffe. — ⁵⁾ Motoren-, Spezial- und Testbenzin.

15. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge			Wert in Mill. DM			
	Einheit	1967	1968	1969	1967	1968	1969
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz							
Schnittholz	1 000 cbm ¹⁾	8 751	8 951	9 395	.	.	.
Furniere	1 000 cbm ¹⁾	690	722	770	.	.	.
Sperrholz-Furnierplatten	1 000 cbm ²⁾	174	171	172	.	.	.
Sperrholz-Tischlerplatten	1 000 cbm ²⁾	374	392	411	.	.	.
Holzfaserverplatten ³⁾	1 000 cbm	367	357	372	160	151	161
Holzspanplatten	1 000 cbm ¹⁾	2 256	2 830	3 439	.	.	.
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe							
Holzschliff (mechanisch bereitet) ⁴⁾	1 000 t ¹⁾	623	679	736	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	14	16	15	6	7	7
Papierzellstoff (chemisch bereitet) ⁴⁾	1 000 t ¹⁾	479	514	552	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	226	241	246	148	147	154
Edel- und Kunstfasierzellstoff (chemisch bereitet)	1 000 t	208	210	221	132	134	147
Papier (unveredelt)	1 000 t ¹⁾	3 384	3 801	4 122	.	.	.
und zwar:							
zum Absatz bestimmt	1 000 t	2 707	3 061	3 302	2 605	2 757	3 045
Zeitungsdruckpapier	1 000 t	249	284	314	155	161	185
Druck- und Schreibpapier	1 000 t ¹⁾	1 155	1 322	1 458	.	.	.
Pappe (unveredelt)	1 000 t ¹⁾	983	1 131	1 235	.	.	.
dar. zum Absatz bestimmt	1 000 t	603	943	1 019	544	624	679
Stahlbauerzeugnisse							
Brücken aus Stahl und Leichtmetall (auch beweglich) ⁵⁾	1 000 t	67	54	64	153	105	144
Bauten aus Stahl und Leichtmetall	1 000 t	1 014	1 101	1 439	1 703	1 762	2 349
Dampfkessel ⁶⁾	1 000 t	99	95	122	448	447	583
Feuerungen und Hilfsapparate für Dampferzeuger, Behälter und Rohrleitungen ⁷⁾ ..	1 000 t	328	318	394	943	860	1 123
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Lokomotiven und Ackerschlepper)							
Metallbearbeitungsmaschinen	1 000 t	307	317	375	3 502	3 551	4 309
der spanabhebenden Formung ⁸⁾	1 000 t	169	176	206	2 348	2 406	2 938
der spanlosen Formung ⁸⁾	1 000 t	138	141	169	1 154	1 145	1 371
Hütten- und Walzwerkeinrichtungen ⁹⁾	1 000 t	103	109	123	503	521	653
Holzbearbeitungs- und -verarbeitungs- maschinen ¹⁰⁾	1 000 t	74	78	98	687	720	905
Maschinen- und Präzisionswerkzeuge ¹¹⁾	1 000 t	61	64	80	1 001	1 084	1 384
Lokomotiven ¹²⁾	1 000 t	25	27	28	184	180	220
Verbrennungsmotoren ¹³⁾	1 000 t	132	121	143	1 380	1 370	1 578
dar. Dieselmotoren	1 000 t	93	78	94	900	869	1 036
Verdichter, Druckluftgeräte, -werkzeuge und -bremsen ¹⁴⁾	1 000 t	61	61	73	685	659	784
Lufttechnische Einzelapparate und Anlagen ¹⁵⁾	1 000 t	144	140	178	866	866	1 108
Maschinen für die Bauwirtschaft ¹⁶⁾	1 000 t	272	356	428	1 603	2 090	2 701
Maschinen für die Baustoff-, Keramik- und Glasindustrie ¹⁷⁾	1 000 t	115	118	138	631	666	805
Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau ¹⁸⁾	1 000 t	171	180	217	759	815	944
Trocknungsanlagen und -maschinen ¹⁹⁾	1 000 t	64	61	77	510	540	654
Landwirtschaftliche Maschinen	1 000 t	266	285	337	1 146	1 248	1 533
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für land- wirtschaftliche Maschinen	1 000 t	57	60	70	227	226	274
Milchwirtschaftliche Maschinen ²⁰⁾	1 000 t	11	11	12	152	152	164
Ackerschlepper, Einachs- und Zweifach- achsige Motorgeräte	1 000 t	193	195	210	1 159	1 029	1 155

¹⁾ Gesamtproduktion vgl. Vorbemerkung S. 181. — ²⁾ Ohne Veredlungswert. — ³⁾ Auf Basis eines Trockengehaltes von 100%, (absolut trocken). — ⁴⁾ Neubauten, neue Konstruktionsteile für Verstärkungen, Umbauten, Wiederherstellungen; aber keine Einzel- und Ersatzteile. — ⁵⁾ Einschl. Einzel- und Ersatzteile. — ⁶⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — ⁷⁾ Einschl. Teile hierzu. — ⁸⁾ Ohne Flugmotoren und Motoren für Kraftfahrzeuge und Straßenzugmaschinen. — ⁹⁾ Ohne Druckluftlokomotiven, Druckluftmaschinen und Einrichtungen für den Bergbau.

15. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge			Wert in Mill. DM			
	Einheit	1967	1968	1969	1967	1968	1969
Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Ackerschlepper, Einachsenschlepper u. a. einachsige Motorgeräte	1 000 t	53	59	67	296	305	348
Maschinen für die Nahrungsmittelindustrie ¹⁾	1 000 t	101	102	108	772	788	871
Maschinen für verwandte Gebiete der Nahrungsmittelindustrie ¹⁾	1 000 t	74	76	84	1 186	1 223	1 404
Einzelapparate und -maschinen für die chemische und verwandte Industrie ²⁾	1 000 t	112	107	124	849	786	945
Anlagen für die chemische und verwandte Industrie ²⁾	1 000 t	81	71	87	444	418	502
Groß- und Schnellwaagen ³⁾	1 000 t	20	18	22	266	255	296
Krane und Hebezeuge ³⁾	1 000 t	111	120	132	573	589	700
Serienhebezeuge und handbetriebene Krane (einschl. Kraftkarren) ³⁾	1 000 t	89	103	132	576	682	930
Stetigförderer (ohne solche für den Bergbau) ³⁾	1 000 t	93	98	121	427	436	556
Aufzüge und maschinelle Einrichtungen für Theaterbühnen (ohne Bauaufzüge) ³⁾	1 000 t	76	68	82	444	381	444
Papierherstellungsmaschinen ⁴⁾	1 000 t	36	45	39	276	341	293
Papierzurichtungsmaschinen ⁴⁾	1 000 t	24	24	24	191	212	215
Papierverarbeitungsmaschinen ⁴⁾	1 000 t	30	36	38	433	517	590
Druckereimaschinen ⁴⁾	1 000 t	80	86	94	988	1 030	1 212
Büromaschinen ⁴⁾	1 000 t	44	46	50	2 493	2 619	3 114
dar.: Schreibmaschinen (ohne Rechenwerk)	1 000 St	1 338	1 427	1 450	415	461	541
Rechenmaschinen	1 000 St	407	462	536	253	292	349
Textilmaschinen ⁴⁾	1 000 t	113	124	149	1 445	1 642	2 040
Zubehörteile für Textilmaschinen	1 000 t	27	32	39	448	511	649
Haushaltsnäähmaschinen aller Art	1 000 St	447	513	507	122	132	136
Handwerker-, Industrie- und sonstige Nähmaschinen	1 000 St	133	134	165	166	169	213
Schuh- und Lederindustriemaschinen ⁴⁾	1 000 t	12	12	14	141	138	169
Zahnräder und Getriebe ⁴⁾	1 000 t	105	129	145	977	1 134	1 305
Wälzlager	1 000 t	65	76	114	1 011	1 108	1 548
Gleitlager, Kupplungen und sonstige Antriebs-elemente ⁴⁾	1 000 t	32	36	44	299	326	408
Armaturen ⁴⁾	1 000 t	193	223	258	1 850	2 089	2 581
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper und Elektrofahrzeuge)							
Personenkraftwagen und Kleinomnibusse ⁴⁾	1 000 St	2 043	2 535	2 936	.	.	.
Kombinationskraftwagen (Mehrzweckwagen) ⁴⁾	1 000 St	253	327	376	.	.	.
Liefer- und Lastkraftwagen und Kommunalfahrzeuge ⁴⁾	1 000 St	172	225	268	.	.	.
Krafträder	1 000 St	103	130	143	102	113	113
Mopeda	1 000 St	66	49	67	40	33	43
Karosserien und Aufbauten für Kraftfahrzeuge und Anhänger	1 000 St	81	97	119	399	466	1 025
Kraftfahrzeuganhänger ⁴⁾	1 000 St	39	48	64	367	419	540
Fahrräder, zweirädrig (ohne solche mit Hilfsmotor und ohne Spielfahrräder)	1 000 St	1 131	1 461	1 614	101	126	139
Elektrotechnische Erzeugnisse							
Elektromotoren und -generatoren ²⁾	1 000 t	245	267	326	1 896	2 011	2 478
Transformatoren ²⁾	1 000 t	131	145	171	767	802	946
Akkumulatoren und -batterien ²⁾	1 000 t	116	132	156	419	481	570
Isolierte Drähte und Leitungen	1 000 t	230	276	326	1 097	1 361	1 741
Kabel	1 000 t	331	370	433	1 283	1 487	1 820
Elektrowerkzeuge bis 2 kW ³⁾	1 000 t	8	11	15	262	334	428
Elektroschweißgeräte ³⁾	1 000 t	10	12	16	169	181	242
Elektrowärmegeräte ³⁾	1 000 t	165	229	325	1 065	1 235	1 580

¹⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — ²⁾ Einschl. Einzel- und Ersatzteile. — ³⁾ Einschl. Fahrgestelle mit Motor. — ⁴⁾ Ohne Kraftradanhänger.

15. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge			Wert in Mill. DM			
	Einheit	1967	1968	1969	1967	1968	1969
Elektrische Staubsauger	1 000 St	1 604	1 959	2 256	195	210	238
Elektrische Haushaltskühlchränke, -gefrier- schränke und -truhen	1 000 St	2 202	2 379	2 292	677	672	629
Elektrische Waschmaschinen ¹⁾	1 000 St	1 334	1 549	1 727	1 054	1 047	1 094
Elektrowäscheschleudern ²⁾	1 000 St	608	685	587	61	58	47
Rundfunkempfangsgeräte ³⁾	1 000 St	3 544	4 592	5 699	696	768	812
dar.: Tischempfangsgeräte	1 000 St	.	227	454	.	326	643
Musikchränke, -truhen und -vitrinen mit Rundfunkteil	1 000 St	191	186	200	92	87	91
Fernsehempfangsgeräte	1 000 St	1 917	2 587	2 894	1 133	1 310	1 677
dar. Farbfernsehgeräte	1 000 St	.	243	491	.	354	703
Elektrische Tonaufnahme- und wiedergabe- geräte für magnetische Tonträger	1 000 St	1 133	1 299	1 534	343	339	401
dar. elektrische Tonbandgeräte	1 000 St	926	997	1 176	282	262	309
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren							
Augenlinsen aller Art	1 000 St	25 436	26 503	29 439	81	87	105
Mikroskope und Mikrogeräte	1 000 St	61	65	60	97	100	102
Handferngläser ohne Prismen	1 000 St	117	80	49	3	2	2
Prismenferngläser	1 000 St	232	221	220	26	24	22
Spezialkameras	St	5 886	7 226	11 357	10	13	14
Sonstige Fotoapparate	1 000 St	2 605	2 970	3 935	214	198	237
Projektions- und Kinogeräte .....	.	.	.	.	260	267	314
Reißzeuge, komplett	1 000 St	1 638	1 373	1 475	13	11	12
Feinmeßinstrumente (Präzisionsmeßzeuge) ..	1 000 St	3 453	3 748	4 190	115	112	130
Armbanduhren	1 000 St	6 418	7 765	7 795	214	235	245
Großuhren einschl. Armaturbrettuhren, ohne Turmuhren	1 000 St	25 917	28 429	32 989	296	315	378
Technische Uhren (ohne elektr. Zeitdien- sgeräte)	1 000 St	2 791	3 178	3 952	48	52	68
Erzeugnisse der Stahlverformung							
Schmiedestücke	1 000 t	602	750	915	1 138	1 350	1 710
Preß-, Zieh- und Stanzteile ⁴⁾	1 000 t	195	235	294	472	563	735
Federn (ohne Matratzenfedern)	1 000 t	147	177	225	425	503	639
Ketten	1 000 t	99	112	126	312	344	407
Schrauben, Norm- und Fassonrteile aus Stahl und NE-Metallen	1 000 t	435	526	639	1 411	1 708	2 220
Eisen-, Blech- und Metallwaren							
Werkzeuge (ohne Maschinen- u. Präzisions- werkzeuge) .....	.	.	.	.	951	1 082	1 339
Raumheizöfen mit Kohlenbeheizung ⁵⁾	1 000 St	388	435	477	80	84	96
Raumheizöfen mit Ölbeheizung ⁶⁾	1 000 St	845	754	984	144	115	144
Kohlenherde	1 000 St	326	303	301	76	68	69
Gasherde	1 000 St	362	404	520	97	100	129
Möbel aus Stahl- und NE-Metallrohren und -profilen (ohne Operationsstühle und -tische)	1 000 t	105	117	140	449	475	549
Stahlradiatoren und Plattenheizkörper	1 000 qm	20 383	23 034	27 322	310	313	374
Schlösser und Beschläge	1 000 t	231	254	293	1 553	1 677	2 010
Schneidwaren (ohne Bestecke) .....	.	.	.	.	323	325	365
Büro-, Schreib- und Zeichengeräte .....	.	.	.	.	85	92	108
Feinkeramische Erzeugnisse							
Haushalts- und Wirtschaftswaren aus Porzellan und Zierporzellan	1 000 t ⁷⁾	94	97	100	257	282	297
aus Steingut und Feinsteinzeug	1 000 t ⁸⁾	18	21	22	45	52	68
Ton- und Töpferwaren	1 000 t	84	85	86	35	34	39
Sanitäre Keramik	1 000 t	95	91	96	173	171	175
Hoch- und Niederspannungsmaterial	1 000 t	34	40	43	138	161	189

¹⁾ Gesamtproduktion vgl. Vorbemerkung S. 181. — ²⁾ Bis 6 kg Trockenwäsche. — ³⁾ Einschl. kombinierte Geräte, ohne Detektorempfangsgeräte, Bastelätze für Rundfunkempfangsgeräte u. ä. — ⁴⁾ Ohne leichte Preß-, Zieh- und Stanzteile. — ⁵⁾ Auch Großraumöfen, ohne transportable Backöfen, Spezial- und Kesselöfen, Industrieöfen. — ⁶⁾ In 1000 qm Heizfläche.

15. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge			Wert in Mill. DM			
	Einheit	1967	1968	1969	1967	1968	1969
Geräte und Apparate für chem. u. a. techn. Zwecke	1 000 t	11	25	27	60	74	93
Fliesen, glasiert	1 000 qm	22 325	25 017	28 072	244	275	328
Fliesen, unglasiert	1 000 qm	12 861	13 932	14 584	143	161	169
Schleifscheiben und sonstige Schleifkörper ..	1 000 t	32	38	46	206	240	295
Schleifpapier, -gewebe u. ä.	1 000 qm	51 833	60 472	65 096	242	280	321
Glas und Glaswaren							
Flachglas (ohne Spiegelglas)	1 000 t	536	556	588	397	400	431
dar.: Tafelglas (naturfarbig)	1 000 t	336	353	381	219	224	242
Gußglas (naturfarbig), Drahtglas ..	1 000 t	149	147	160	74	68	74
Hohlglas	1 000 qm	11 970	11 631	13 114	.	.	.
dar.: Getränkeflaschen	1 000 t	1 744	1 967	2 244	1 444	1 518	1 732
Konservenglas	1 000 t	992	1 145	1 332	449	473	547
Medizin- und Verpackungsglas	1 000 t	290	301	342	158	152	170
Haushalt- und Wirtschaftsglas	1 000 t	159	182	200	126	137	149
Sicherheitsglas, ein- und mehrschichtig	1 000 qm	54	60	64	220	236	263
Sicherheitsglas, ein- und mehrschichtig	1 000 qm	8 366	10 366	12 317	332	398	473
Erzeugnisse der Holzverarbeitenden Industrie							
Möbel .....	.	.	.	.	5 454	5 687	6 552
dar.: Wohnmöbel .....	.	.	.	.	4 609	4 783	5 418
Büromöbel .....	.	.	.	.	270	280	359
Schulmöbel .....	.	.	.	.	92	86	110
Bauelemente aus Holz .....	.	.	.	.	763	722	794
dar. Sperrtüren	1 000 St	6 699	6 582	6 911	217	199	216
Holzbauten und Holzkonstruktionen	1 000 ebm	270	287	328	252	280	356
Kisten und Koffer aus Holz .....	.	.	.	.	175	176	204
Pinself, Bürsten und Besen .....	.	.	.	.	250	263	288
Erzeugnisse der papierverarbeitenden Industrie							
Tapeten (Großrolle, 10,05 m × 0,56 m)	Mill. Rollen	132	138	128	269	270	290
Geschäftsbücher, Bürohilfsmittel, Lernmittel, Kalender	1 000 t	98	107	120	390	407	471
Papiersäcke	1 000 t	286	290	297	428	375	396
Tüten und Beutel	1 000 t	145	159	170	342	359	388
Wellpappe	1 000 t ¹⁾	673	804	893	.	.	.
dar.: zum Absatz bestimmt	1 000 t	149	193	210	143	160	171
Erzeugnisse aus Wellpappe	1 000 t	786	960	1 109	895	1 005	1 190
Kartonagen	1 000 t	324	345	392	467	490	568
Faltschachteln	1 000 t	150	198	232	385	467	555
Druckererzeugnisse							
Geschäftspapiere (ohne Kalender) .....	.	.	.	.	1 586	1 690	1 880
Verpackungsmaterial .....	.	.	.	.	372	404	447
Weichpackungen .....	.	.	.	.	31	29	29
Werbungsmaterial und Kalender .....	.	.	.	.	1 255	1 379	1 610
Bücher .....	.	.	.	.	672	631	685
Zeitungen und Zeitschriften .....	.	.	.	.	2 267	2 390	2 762
Kunststoffserzeugnisse							
Trägerlose Folien ²⁾	1 000 t ³⁾	231	319	392	.	.	.
Kunstleder u. a. kunststoffbeschichtete Trägerbahnen	1 000 t	65	83	105	393	456	560
Hartfliesen	1 000 t	60	58	60	57	50	49
Weiche Beläge in Platten und Bahnen ...	1 000 t	212	230	246	555	530	552
Rohre und Schläuche	1 000 t	86	116	145	256	315	396
Haushalts-, Wirtschafts- und Gebrauchsartikel .....	.	.	.	.	449	482	547
Verpackungsmittel, Lager- und Transportbehälter ³⁾	1 000 t	202	269	352	1 081	1 264	1 582

¹⁾ Gesamtproduktion vgl. Vorbemerkung S. 181. — ²⁾ Ohne Folien aus regenerierter Zellulose. — ³⁾ Ohne unverarbeitete Verpackungsfolien.

15. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge			Wert in Mill. DM			
	Einheit	1967	1968	1969	1967	1968	1969
Leder insgesamt	t ¹⁾	48 947	55 720	56 539	888	959	1 038
Lederwaren (ohne Schuhe)							
Feintäschner- und Galanteriewaren ²⁾ aus Leder .....	.	.	.	.	584	615	660
aus Austauschstoffen .....	.	.	.	.	476	500	568
Lederhandschuhe (ohne Arbeiterschutzhandschuhe)	1 000 P	5 229	5 368	5 211	66	66	67
Schuhe insgesamt (ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummi)							
dar.: Arbeitsschuhe und Sportstiefel	1 000 P	142 927	163 085	173 211	2 618	2 782	3 020
Lederstraßenschuhe	1 000 P	5 638	6 539	7 328	153	166	190
für Männer und Knaben	1 000 P	91 261	101 000	104 783	2 074	2 176	2 328
für Frauen und Mädchen	1 000 P	21 945	23 875	26 169	544	561	630
für Kinder und Kleinkinder	1 000 P	51 122	57 268	59 683	1 241	1 315	1 405
Leichte Straßen-, Haus- und Hilfschuhe	1 000 P	18 194	19 857	18 931	289	301	293
Textilien							
Garn, auch gezwirnt³⁾							
Baumwollgarn ⁴⁾	1 000 t ¹⁾	251	255	252	.	.	.
Wollgarn ⁴⁾	1 000 t ¹⁾	70	79	87	.	.	.
Flachs- und Ramiegarn	1 000 t ¹⁾	6	6	5	.	.	.
Weichhanfgarn	1 000 t ¹⁾	5	6	5	.	.	.
Hartfasergarn	1 000 t ¹⁾	43	47	44	.	.	.
Jutegarn	1 000 t ¹⁾	48	48	49	.	.	.
Gespinnstverarbeitung in							
Wollwebereien	1 000 t	52	62	66	.	.	.
Baumwollwebereien	1 000 t	227	248	259	.	.	.
Leinen- und Schwerwebereien	1 000 t	48	53	57	.	.	.
Seiden- und Samtwebereien	1 000 t	53	64	65	.	.	.
Wirkereien und Strickereien	1 000 t	120	138	157	.	.	.
Meterware (ohne gewirkten und gestrickten Stoff⁵⁾)							
Fertigewebe für Bekleidung ⁴⁾ und Leibwäsche	Mill. qm	755	860	899	2 839	3 156	3 281
dar.: Stoff für Männer- und Knabenoberbekleidung	Mill. qm	131	159	182	808	935	1 050
Stoff für Frauen- und Kinderoberbekleidung	Mill. qm	205	228	207	1 098	1 199	1 098
Futterstoff	Mill. qm	251	287	312	414	456	513
Leibwäschestoff	Mill. qm	100	114	121	250	278	301
Haus-, Bett- und Tischwäschestoff	Mill. qm	241	244	233	590	561	552
Möbel- und Dekorationsstoff (dichtes Gewebe)	Mill. qm	95	115	121	679	760	820
Samt und Plüsch für Bekleidung	Mill. qm	34	35	44	254	266	356
Teppiche, Läufer und Fußbodenbelag (ohne Matten)	Mill. qm	57	71	98	1 009	1 117	1 412
Undichter Vorhangstoff	Mill. qm	138	146	165	328	324	346
Wirk- und Strickwaren⁴⁾							
Gewirkte und gestrickte Oberbekleidung für Männer und Knaben .....	.	.	.	.	260	267	311
für Frauen und Mädchen .....	.	.	.	.	1 107	1 097	1 199
Gewirkte und gestrickte Leibwäsche für Männer und Knaben .....	.	.	.	.	371	395	444
für Frauen, Mädchen und Kinder .....	.	.	.	.	619	637	672
Damenstrümpfe	Mill. P	564	534	345	674	578	428
dar.: gewirkt aus synth. Material	Mill. P	4	3	4	7	6	6
gestrickt, einschl. Söckchen	Mill. P	560	531	341	667	572	422

¹⁾ Gesamtproduktion; vgl. Vorbemerkung S. 181. — ²⁾ Einschl. Sattler- und Feinsattlerwaren. — ³⁾ Einschl. Garn, das zur Weiterverarbeitung für handelsfertige Aufmachung bestimmt ist. — ⁴⁾ Einschl. Mischgarne; ohne Zellwoll- und synthetische Garne. — ⁵⁾ Nur Produktion für eigene Rechnung. — ⁶⁾ Ohne Samt und Plüsch.

15. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Menge			Wert in Mill. DM			
	Einheit	1967	1968	1969	1967	1968	1969
Bekleidung¹⁾							
Oberbekleidung für Männer und Knaben ..	.	.	.	.	2 292	2 377	2 730
dar.: Anzüge	1 000 St	7 469	8 169	9 002	941	966	1 076
Sakkos	1 000 St	7 366	8 027	9 309	414	439	506
Hosen	1 000 St	20 395	23 684	28 261	524	579	696
Mäntel	1 000 St	4 374	4 457	4 903	382	356	408
Oberbekleidung für Frauen und Mädchen ...	.	.	.	.	3 557	3 703	4 089
dar.: Kostüme und Komplets	1 000 St	5 958	6 491	6 190	573	593	573
Röcke und Hosen	1 000 St	21 018	23 863	27 280	363	395	476
Blusen	1 000 St	17 235	16 744	16 410	239	234	249
Kleider	1 000 St	27 707	34 065	36 298	1 231	1 386	1 558
Mäntel	1 000 St	11 936	12 156	13 063	1 045	1 010	1 114
Arbeits-, Berufs- und Spezialschutz- bekleidung ²⁾	237	283	320
Sportbekleidung ³⁾	297	321	384
Lederbekleidung (ohne Arbeiterschutzartikel aus Leder) .....	.	.	.	.	147	173	194
Leibwäsche für Männer und Knaben.....	.	.	.	.	615	636	649
dar. Ober- und Sporthemden	1 000 St	49 353	52 135	53 365	532	547	570
Leibwäsche und Schürzen für Frauen, Mädchen und Kinder .....	.	.	.	.	447	448	438
Mieder u. ä. ....	.	.	.	.	587	542	607
Kopfbedeckungen .....	.	.	.	.	197	186	190
Stepp- und Daunendecken	1 000 St	1 586	1 766	2 034	75	78	80
Matratzen .....	.	.	.	.	203	196	215
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie							
Mehl	1 000 t	2 905	2 809	2 779	1 848	1 682	1 625
Kleie und Futtermehle	1 000 t	889	796	859	250	216	217
Teigwaren aller Art	1 000 t	191	170	188	348	314	348
Sonstige Nahrungsmittel	1 000 t	300	492	512	1 090	1 431	1 493
Stärke und Stärkeerzeugnisse	1 000 t	216	227	254	122	132	149
Brot, Pumpernickel, Knäckebrot	1 000 t	780	776	794	895	885	915
Verbrauchszucker	1 000 t	1 742	1 718	1 852	1 588	1 537	1 624
Obstkonserven	1 000 t	100	137	116	123	145	130
Gemüsekonserven	1 000 t	312	272	279	338	274	294
Marmelade, Gelee, Konfitüre, Pflaumenmus	1 000 t	114	119	130	203	124	241
Fruchtsäfte aller Art	Mill. l	316	300	397	276	265	339
Dauerbackwaren	1 000 t	230	244	243	845	876	905
Schokoladenerzeugnisse	1 000 t	283	293	288	1 615	1 710	1 835
Zuckerwaren	1 000 t	208	227	248	680	713	796
Butter und Butterschmalz	1 000 t	435	466	461	2 964	3 099	3 043
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	177	192	210	754	810	945
Frischkäse	1 000 t	216	222	239	329	349	368
Milchpulver	1 000 t	355	409	388	559	655	699
Milchkonserven	1 000 t	484	467	474	769	740	752
Schmelzkäse	1 000 t	66	69	71	300	314	336
Margarine	1 000 t	566	566	551	1 149	1 078	993
Platten- und Kunstspeisefette	1 000 t	62	66	75	157	161	177
Wurst- und Fleischwaren	1 000 t	327	336	389	1 974	2 057	2 312
Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	1 000 t	181	188	209	785	775	840
Fischerzeugnisse	1 000 t	185	186	223	574	571	667
Bier ⁴⁾	1 000 hl	71 342	73 231	78 795	5 245	5 192	5 556
Spirituosen	Mill. l	278	312	323	1 250	1 351	1 421
Traubenschaumwein	1 000 l	84 153	88 265	96 472	374	393	436
Mineralbrunnen (reine Quellprodukte)	Mill. l	695	642	714	199	176	203
Limonaden	Mill. l	1 618	1 706	1 941	1 034	1 054	1 214
Mischfutter	1 000 t	5 936	5 723	6 438	3 071	2 846	3 150
Tabakwaren							
Zigaretten ⁵⁾	Mill. St	107 112	116 701	123 068	2 824	2 419	2 522
Zigarren, Stumpfen, Zigarillos ⁶⁾	Mill. St	3 570	3 450	3 375	482	444	434
Rauchtabak ⁷⁾	t	8 878	8 459	7 734	173	156	145

¹⁾ Nur Produktion für eigene Rechnung. — ²⁾ Ohne solche aus Gummi, Asbest und Leder. — ³⁾ Ohne solche aus Leder. — ⁴⁾ Ausstoß der Brauereien (gem. Biersteuerbuch). — ⁵⁾ Produktionswert ohne Tabaksteuer.

C. Energie- und Wasserwirtschaft

1. Elektrizitäts- und Gaswerke für die öffentliche Versorgung

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Elektrizitätswerke ¹⁾			Gaswerke ²⁾		
		für die öffentliche Versorgung					
		1966	1967	1968	1966	1967	1968
Beschäftigte	Anzahl	140 471	140 197	140 486	38 424	36 992	35 546
Angestellte, Beamte, kaufm. und techn. Lehrlinge	Anzahl	55 534	56 034	56 862	15 822	15 530	15 503
Arbeiter	Anzahl	81 069	80 393	80 090	22 183	21 077	19 724
Gewerbliche Lehrlinge	Anzahl	3 868	3 770	3 534	419	385	319
Geleistete Arbeiterstunden	1 000	177 044	175 806	170 298	47 035	44 354	41 504
Lohnsumme	Mill. DM	983	1 023	1 063	261	251	256
Gehaltssumme	Mill. DM	839	904	959	220	236	240
Strom- bzw. Gasabgabe an Letztverbraucher ³⁾							
Inland	} Mill. kWh bzw. Mill. cbm ⁴⁾	119 082	122 547	134 894	15 591	17 781	23 278
Ausland		1 928	2 822	2 573	284	190	207
Erlöse aus der Abgabe von Strom bzw. Gas ⁴⁾	Mill. DM	11 909	12 413	14 373	1 955	2 091	2 216
Beschäftigte nach Ländern							
Schleswig-Holstein	Anzahl	5 385	5 294	5 374	1 261	1 216	1 174
Hamburg	Anzahl	6 426	6 171	5 989	2 931	2 776	2 649
Niedersachsen	Anzahl	14 846	14 655	14 575	3 186	3 103	3 302
Bremen	Anzahl	3 232	3 230	3 144	634	598	610
Nordrhein-Westfalen	Anzahl	37 298	37 441	37 490	12 029	11 822	11 048
Hessen	Anzahl	10 926	10 882	10 880	2 916	2 841	2 885
Rheinland-Pfalz	Anzahl	6 220	6 230	6 131	1 776	1 732	1 518
Baden-Württemberg	Anzahl	19 451	19 720	20 129	5 360	4 836	4 436
Bayern	Anzahl	28 269	28 287	28 617	3 957	3 809	3 707
Saarland	Anzahl	2 030	1 951	1 887	1 074	1 046	1 001
Berlin (West)	Anzahl	6 388	6 336	6 270	3 300	3 213	3 171

¹⁾ Erzeuger- und Verteilerwerke, ohne Stromerzeugungsanlagen der Industriebetriebe und der Deutschen Bundesbahn. — ²⁾ Ortsgaswerke und Ferngasgesellschaften. — ³⁾ Heizwert = 4 300 kcal/cbm. — ⁴⁾ Außerdem Gasabgabe an Letztverbraucher der Zechen- und Hüttenkokerien sowie der Erd- und Erdölgasgewinnungsunternehmen 1966 = 6 212, 1967 = 6 255, 1968 = 6 543 Mill. cbm. Erlöse 1966 = 311, 1967 = 250, 1968 = 263 Mill. DM.

2. Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, Stromerzeugungsanlagen der Industrie und für die Deutsche Bundesbahn

a) Stromversorgung *)

Aufkommen und Verwendung	Mill. kWh						
	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Aufkommen							
Elektrizitätserzeugung	135 438	147 271	164 841	172 340	177 875	184 681	203 282
Öffentliche Elektrizitätswerke	81 727	89 568	103 149	108 790	113 646	118 971	131 994
Stromerzeugungsanlagen der Industrie ¹⁾	51 900	55 706	59 205	60 795	61 401	62 629	67 802
für die Deutsche Bundesbahn	1 811	1 997	2 487	2 755	2 828	3 081	3 486
Einfuhr sowie Bezüge aus der Deutschen Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	5 625	6 356	6 272	9 018	11 550	11 684	11 779
Verwendung							
Öffentliche Elektrizitätswerke	6 916	7 712	8 472	8 854	9 151	9 541	10 285
Eigenverbrauch	5 288	6 020	7 005	7 279	7 450	7 780	8 655
Pumpspeicheraufwand	1 628	1 692	1 467	1 575	1 701	1 761	1 630
Industrie ²⁾	85 760	90 822	99 190	105 307	109 698	109 947	119 857
aus öffentlichem Netz	53 200	57 041	64 083	68 029	70 748	70 359	77 365
von Eigenanlagen ³⁾	32 560	33 781	35 107	37 278	38 950	39 588	42 492
Verkehr	4 309	4 778	5 287	5 657	5 724	5 904	6 408
aus öffentlichem Netz	2 512	2 858	2 961	2 934	2 874	2 824	2 934
von Stromerzeugungsanlagen für die Deutsche Bundesbahn	1 797	1 920	2 326	2 723	2 850	3 080	3 474
Handel und Kleingewerbe	9 121	9 997	11 308	12 459	13 567	14 566	16 188
Landwirtschaft	2 395	2 762	3 037	3 325	3 680	3 955	4 326
Haushalte	16 058	18 345	21 152	23 884	26 720	29 457	33 090
Sonstige Verbraucher	5 284	5 883	6 744	7 183	7 681	8 460	9 246
Verluste ⁴⁾	8 659	9 438	10 611	9 912	9 160	10 090	10 946
Ausfuhr sowie Abgabe an die Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	2 561	3 891	5 312	4 777	4 044	4 445	4 715

¹⁾ Bis einschl. 1963 Bundesgebiet ohne Berlin.

²⁾ Einschl. Anlagen unter 1 000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger. — ³⁾ Einschl. Eigenverbrauch der Stromerzeugungsanlagen. — ⁴⁾ Einschl. Übertragungsverluste des öffentlichen Netzes.

2. Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung, Stromerzeugungsanlagen der Industrie und für die Deutsche Bundesbahn

b) Engpaßleistung und verfügbare Leistung, Elektrizitätserzeugung und Brennstoffverbrauch

Leistung Elektrizitätserzeugung Brennstoffverbrauch	Einheit	Elektrizitätswerke für die öffentliche Versorgung			Stromerzeugungsanlagen					
		1966	1967	1968	in der Industrie ¹⁾			für die Deutsche Bundesbahn		
					1966	1967	1968	1966	1967	1968
Engpaßleistung ²⁾	1 000 kW	27 978	29 915	31 129	13 746	14 371	14 714	710	729	729
betrieben mit										
Wasser	1 000 kW	3 781	4 170	4 313	210	208	206	102	121	121
Steinkohle ³⁾	1 000 kW	15 495	15 961	15 709	10 081	10 732	10 968	508	508	508
Rohbraunkohle ⁴⁾	1 000 kW	6 828	7 264	7 519	1 027	951	909	—	—	—
Heizöl	1 000 kW	1 146	1 599	1 691	1 775	1 763	1 654	—	—	—
Gas	1 000 kW	350	527	929	503	516	764	100	100	100
Sonstigem ⁵⁾	1 000 kW	378	394	968	150	201	213	—	—	—
Verfügbare Leistung ⁶⁾	1 000 kW	25 851	27 784	28 718	13 068	13 709	14 032	652	671	671
Höchstleistung	1 000 kW	20 968	22 975	25 074	12 474	13 136	13 798	—	—	—
Elektrizitätserzeugung	Mill. kWh	113 646	118 971	131 994	60 290	61 848	67 021	2 828	3 081	3 486
nach Kraftquellen										
Wasser	Mill. kWh	14 937	14 657	14 810	1 303	1 216	1 209	407	404	500
Steinkohle ³⁾	Mill. kWh	44 136	47 666	51 488	37 505	37 205	38 391	2 157	2 301	2 516
Rohbraunkohle ⁴⁾	Mill. kWh	39 743	41 752	47 685	5 618	5 191	5 314	—	—	—
Heizöl	Mill. kWh	11 023	9 699	10 663	10 421	11 742	13 146	77	55	103
Gas	Mill. kWh	3 196	3 496	5 000	4 712	5 580	7 824	187	321	367
Sonstige ⁵⁾	Mill. kWh	611	1 701	2 348	731	914	1 137	—	—	—
Brennstoffverbrauch										
Steinkohle ³⁾	1 000 t SKE	15 505	16 293	17 430	13 936	13 592	13 309	791	857	919
Rohbraunkohle	1 000 t	56 276	59 201	66 639	5 539	5 052	5 356	—	—	—
Heizöl	1 000 t	2 556	2 158	2 317	2 004	2 199	2 461	20	14	24
Gas	Mill. cbm ⁷⁾	1 652	1 806	2 582	3 114	3 485	4 848	108	184	192
Dieselmotorkraft	t	1 139	1 207	959	1 104	1 297	1 745	—	—	—

¹⁾ Nur Anlagen über 1 000 kVA Nennleistung der Stromerzeuger. — ²⁾ Am Jahresende. — ³⁾ Einschl. Braunkohlenbrikette, tschech. Hartbraunkohle u. bayer. Pechkohle sowie Anlagen mit Mischfeuerung. — ⁴⁾ Bei Elektrizitätswerken für die öffentliche Versorgung einschl. Torf. — ⁵⁾ Kernenergie, Dieselmotorkraft, Ölschiefer, Holz u. ä., Müll sowie Abhitze und bezogener Dampf. — ⁶⁾ Einschl. Braunkohlenbrikette, tschech. Hartbraunkohle und bayer. Pechkohle. — ⁷⁾ Heizwert = 4 300 kcal/cbm.

3. Öffentliche Gasversorgung^{*)}

Mill. cbm (Heizwert = 4 300 kcal/cbm)

Aufkommen und Verwendung	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Aufkommen							
Kokereien	23 484	23 061	23 181	22 215	20 833	18 783	19 625
Koksogas (Bruttoerzeugung)	20 046	19 400	20 001	19 886	18 271	16 196	16 730
Generatorgas (Bruttoerzeugung)	1 121	1 174	667	502	707	573	459
Gichtgas und andere Gase (Bezug)	2 317	2 487	2 513	1 827	1 855	2 014	2 436
Ortgaswerke	3 460	4 181	4 260	4 222	4 446	4 737	4 980
Ortgas	3 440	4 161	4 234	4 204	4 429	4 725	4 972
Klärgas (Bezug)	20	20	26	18	17	12	8
Ferngasgesellschaften							
Natur- und Mineralöl-Gase und sonstige Gase	—	—	968	4 262	5 412	7 677	10 201
Einfuhr ¹⁾	1	6	21	18	15	20	3 045
Insgesamt ...	26 945	27 248	28 430	30 717	30 706	31 217	37 851
Verwendung							
Eigenverbrauch und Verluste	10 711	10 609	11 092	11 345	9 329	8 202	8 727
Kokereien	10 032	9 580	9 925	10 104	8 130	7 103	7 348
Ortgaswerke	679	1 029	1 016	1 060	1 032	932	1 146
Ferngasgesellschaften	—	—	151	181	167	167	233
Untergrundspeicherung	20	24	133	120	—	—	107
Verbrauch inländischer Abnehmer ²⁾	15 907	16 325	16 968	19 026	21 154	22 832	28 810
Industrie	11 560	11 315	11 701	13 096	14 500	15 924	20 899
Handel und Kleingewerbe	974	1 060	1 073	1 171	1 110	1 153	1 310
Haushalts	2 726	3 218	3 481	4 000	4 237	4 788	5 493
Sonstige Verbraucher	647	732	713	759	1 307	967	1 168
Ausfuhr sowie Abgabe an die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	307	290	237	226	223	183	207

^{*)} Bis einschl. 1963 Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Ab 1968 einschl. Erdgaseinfuhr (bis 1967 ist die Erdgaseinfuhr im Aufkommen der Ferngasgesellschaften und Ortgaswerke enthalten). — ²⁾ Ohne Verbrauch an unmittelbar bezogenem Erd- und Erdölgas, Flüssiggas, Raffineriegas sowie selbsterzeugtem Generatorgas.

4. Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung*)

Zweig	Jahr	Unternehmen/ technische Unter- nehmensteile	Beschäftigte ¹⁾	Umsatz	Brutto- produk- tion	Material- verbrauch	Nettoproduktion	Investitionen ²⁾	
		Anzahl		Mill. DM		Mill. DM	*/ ³⁾	Mill. DM	
Reine Unternehmen									
Elektrizitätsversorgung	1962	651	32 451	3 081,3	3 228,2	1 661,4	1 566,8	48,5	838,8
	1967	589	37 532	4 576,9	4 763,1	2 265,1	2 498,0	62,4	1 238,3
Elektrizitätserzeugung und -verteilung	1962	342	24 945	2 377,6	2 488,1	1 206,6	1 281,5	51,5	649,7
	1967	370	30 849	-3 712,1	3 864,2	1 721,8	2 142,4	55,5	1 071,6
nur Elektrizitätsverteilung	1962	309	7 506	703,7	740,0	454,8	285,2	33,5	189,1
	1967	219	6 683	864,8	898,9	543,3	355,6	39,6	166,8
Gasversorgung	1962	67	8 006	819,5	830,0	587,2	242,9	29,3	99,5
	1967	74	6 849	1 192,2	1 201,2	849,6	351,6	29,3	239,6
Gaserzeugung und -verteilung	1962	21	5 115	251,9	254,9	130,2	124,8	43,9	30,3
	1967	19	4 133	772,6	774,0	557,5	216,4	28,0	149,7
nur Gasverteilung	1962	46	2 891	567,6	575,1	457,0	118,1	20,5	69,1
	1967	55	2 716	419,7	427,2	292,1	135,2	31,6	89,9
Fernwärmeverversorgung	1962	—	—	—	—	—	—	—	—
	1967	24	232	30,4	30,4	18,6	11,8	33,8	30,4
Wasserversorgung	1962	477	5 755	265,5	286,0	67,4	218,6	76,4	218,5
	1967	1 056	7 439	545,6	579,7	123,8	455,9	78,6	527,8
Wassergewinnung und -verteilung	1962	433	5 467	248,8	268,4	59,2	209,2	73,0	198,6
	1967	896	7 043	496,8	528,6	97,0	431,6	81,6	488,0
nur Wasserverteilung	1962	44	288	16,7	17,6	8,2	9,3	53,1	19,9
	1967	160	396	48,7	51,2	26,9	24,3	47,5	39,9
Zusammen	1962	1 195	46 212	4 166,3	4 344,2	2 316,0	2 028,2	46,7	1 156,8
	1967	1 743	52 052	6 345,1	6 574,4	3 257,1	3 317,3	50,5	2 036,2
Fachliche Unternehmensteile Kombiniertes Unternehmen									
Elektrizitätsversorgung	1962	897	98 803	9 311,2	9 702,6	4 725,1	4 977,5	51,3	2 646,4
	1967	823	100 391	13 178,4	13 535,8	6 352,1	7 183,7	53,1	2 667,3
Elektrizitätserzeugung und -verteilung	1962	192	81 988	7 662,4	7 923,4	3 667,5	4 255,9	53,7	2 313,6
	1967	188	80 682	10 517,4	10 734,4	4 705,2	6 029,5	56,2	2 252,3
nur Elektrizitätsverteilung	1962	705	16 815	1 648,8	1 779,2	1 057,6	721,6	40,6	332,8
	1967	635	19 709	2 661,0	2 801,4	1 647,0	1 154,4	41,2	415,0
Gasversorgung	1962	489	30 934	1 733,0	1 802,6	974,4	828,2	45,9	251,0
	1967	485	29 124	1 987,1	2 092,0	1 105,9	986,1	47,1	458,6
Gaserzeugung und -verteilung	1962	202	19 593	1 017,7	1 054,0	550,7	503,4	47,8	148,8
	1967	118	15 864	1 043,8	1 096,7	567,3	529,4	43,3	238,3
nur Gasverteilung	1962	287	11 341	715,3	748,6	423,8	324,8	43,4	102,2
	1967	367	13 260	943,2	995,3	538,6	456,7	45,9	220,3
Fernwärmeverversorgung	1962	64	2 216	208,8	216,7	104,5	112,2	51,8	151,8
	1967	90	4 861	423,5	438,3	167,0	271,3	61,9	222,3
Wasserversorgung	1962	1 009	19 986	815,3	936,6	214,7	721,9	77,1	445,4
	1967	937	21 358	1 343,9	1 455,0	281,6	1 173,5	80,7	604,3
Wassergewinnung und -verteilung	1962	920	19 170	775,5	889,6	190,5	699,1	78,6	426,0
	1967	829	20 302	1 265,9	1 368,8	242,8	1 126,1	82,3	573,1
nur Wasserverteilung	1962	89	816	39,8	47,0	24,2	22,8	43,6	19,4
	1967	108	1 056	78,0	86,2	38,8	47,4	55,0	31,2
Sonstiges ⁴⁾	1962	195	42 350	599,2	621,4	112,0	509,4	82,0	191,4
	1967	195	41 592	791,8	808,7	182,7	626,0	77,4	203,7
Zusammen	1962	1 080 ⁵⁾	194 289	12 667,6	13 279,9	6 130,7	7 149,2	53,8	3 685,9
	1967	1 005 ⁵⁾	197 326	17 724,7	18 329,9	8 089,3	10 240,6	55,9	4 156,3
Insgesamt									
Elektrizitätsversorgung	1962	X	131 254	12 392,5	12 930,8	6 386,5	6 544,3	50,6	3 485,1
	1967	X	137 923	17 755,3	18 298,9	8 617,2	9 681,7	52,9	3 905,6
Elektrizitätserzeugung und -verteilung	1962	X	106 933	10 040,0	10 411,5	4 874,1	5 537,4	53,2	2 963,3
	1967	X	111 531	14 229,5	14 598,6	6 427,0	8 171,9	55,8	3 323,9
nur Elektrizitätsverteilung	1962	X	24 321	2 352,5	2 519,3	1 512,4	1 006,9	40,0	521,9
	1967	X	26 392	3 525,8	3 700,3	2 190,3	1 510,0	40,8	581,8
Gasversorgung	1962	X	38 940	2 552,5	2 632,7	1 561,6	1 071,1	40,7	350,5
	1967	X	35 973	3 179,3	3 293,2	1 955,5	1 337,7	40,6	698,2
Gaserzeugung und -verteilung	1962	X	24 708	1 269,6	1 309,0	680,8	628,1	43,0	179,2
	1967	X	19 997	1 816,4	1 870,7	1 124,8	745,8	39,9	388,0
nur Gasverteilung	1962	X	14 232	1 282,9	1 323,7	880,8	442,9	33,5	171,3
	1967	X	15 976	1 362,9	1 422,5	830,7	591,9	41,6	310,2
Fernwärmeverversorgung	1962	X	2 216	208,8	216,7	104,5	112,2	51,8	151,8
	1967	X	5 093	453,9	468,7	185,6	283,1	60,4	252,7
Wasserversorgung	1962	X	25 741	1 080,8	1 222,6	282,1	940,5	76,9	663,9
	1967	X	28 797	1 889,5	2 034,7	405,4	1 629,4	80,1	1 132,2
Wassergewinnung und -verteilung	1962	X	24 637	1 024,3	1 158,0	249,7	908,3	73,4	624,6
	1967	X	27 345	1 762,7	1 897,4	339,8	1 557,7	82,1	1 061,1
nur Wasserverteilung	1962	X	1 104	56,5	64,6	32,4	32,2	49,8	39,3
	1967	X	1 452	126,7	137,4	65,7	71,7	52,2	71,1
Sonstiges	1962	X	42 350	599,2	621,4	112,0	509,4	82,0	191,4
	1967	X	41 592	791,8	808,7	182,7	626,0	77,4	203,7
Insgesamt	1962	2 275 ⁶⁾	240 501	16 833,9	17 624,1	8 446,7	9 177,4	52,1	4 842,7
	1967	2 748 ⁶⁾	249 378	24 069,8	24 904,3	11 346,4	13 557,9	54,4	6 192,4

*) Ergebnisse des Zensus 1962 und 1967 bei Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung. — Vgl. auch »Wirtschaft und Statistik« 1969/4, S. 198 ff.

¹⁾ 1967 ohne regelmäßig zeitweise eingesetzte Arbeitskräfte, die in keinem festen Lohn- oder Gehaltsverhältnis zum Unternehmen stehen. Ohne Tätige Inhaber. — ²⁾ Bruttozugänge an Sachanlagen. — ³⁾ In %, der Bruttoproduktion. — ⁴⁾ Verkehr, Häfen, Bäder u. ä. — ⁵⁾ Nur Unternehmen.

5. Investitionen der Unternehmen der öffentlichen Energieversorgung

Mill. DM

Jahr	Bruttozugänge an Sachanlagen ¹⁾	Und zwar in								
		funktioneller Gliederung					aktienrechtlicher Gliederung			
		Erzeugungsanlagen	Speicheranlagen	Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meßgeräte	Sonstige Anlagen zur Fortleitung u. Verteilung	Andere Anlagen	Gebäude und bebauten Grundstücke	Unbebauten	Maschinen und maschinelle Anlagen ²⁾
Elektrizitätsversorgung										
1962	3 485,1	1 151,5	—	1 108,4	158,6	862,4	204,3	374,4	26,2	3 084,6
1965	4 116,7	1 467,9	—	1 343,7	178,3	897,1	229,7	469,2	33,1	3 614,4
1966	3 896,9	1 267,3	—	1 378,9	183,3	829,8	237,6	430,3	20,0	3 446,6
1967	3 905,6	1 189,0	—	1 428,4	176,2	898,4	213,6	421,4	38,2	3 446,1
1968 ³⁾	3 419,8	930,8	—	1 372,3	179,8	708,0	228,9	351,9	16,3	3 051,6
Elektrizitätserzeugung und -verteilung										
1962	2 963,3	1 146,1	—	828,9	118,0	708,9	161,4	327,6	24,3	2 611,4
1965	3 530,5	1 463,1	—	1 019,6	134,7	730,7	182,4	409,4	31,8	3 089,3
1966	3 307,9	1 267,3	—	1 051,6	136,3	669,7	183,0	361,3	16,9	2 929,7
1967	3 323,9	1 188,9	—	1 122,1	133,4	719,8	159,6	357,6	36,2	2 930,2
1968 ³⁾	2 895,7	930,9	—	1 061,4	131,6	576,4	195,4	312,1	14,9	2 568,7
nur Elektrizitätsverteilung										
1962	521,9	5,4	—	279,4	40,6	153,5	42,9	46,7	1,9	473,3
1965	586,2	4,8	—	324,1	43,6	166,4	47,3	59,8	1,3	525,1
1966	589,0	—	—	327,3	47,0	160,1	54,6	69,0	3,1	516,9
1967	581,8	—	—	306,3	42,9	178,6	54,0	63,9	2,0	515,9
1968 ³⁾	524,1	—	—	310,9	48,2	131,6	33,5	39,9	1,3	482,9
Gasversorgung⁴⁾										
1962	350,5	47,1	11,7	206,1	19,5	33,3	32,9	28,2	1,6	320,7
1965	700,7	71,0	22,3	478,5	28,0	49,3	51,6	46,6	2,1	652,0
1966	722,5	66,9	23,4	504,8	30,8	41,2	55,4	50,3	2,1	670,1
1967	698,2	98,0	18,5	423,2	28,2	67,6	62,8	55,0	1,6	641,5
1968 ³⁾	590,9	21,0	17,9	435,7	31,4	44,8	40,1	31,9	1,0	557,9
Gaszeugung und -verteilung										
1962	179,2	38,4	7,3	92,6	9,7	11,5	19,7	18,3	0,4	160,5
1965	433,8	71,0	18,2	280,6	16,0	23,0	25,0	25,0	0,6	408,2
1966	426,1	66,9	15,1	279,7	18,8	21,5	24,1	27,0	1,3	397,8
1967	388,0	98,0	11,6	208,7	14,6	23,7	31,3	26,2	0,5	361,4
1968 ³⁾	276,8	21,0	13,6	191,0	14,5	18,4	18,2	14,9	0,3	261,6
nur Gasverteilung										
1962	171,3	8,7	4,5	113,5	9,7	21,8	13,2	9,9	1,2	160,2
1965	266,9	—	4,1	197,9	12,0	26,3	26,6	21,6	1,5	243,8
1966	296,4	—	8,3	225,1	12,0	19,7	31,3	23,3	0,8	272,3
1967	310,2	—	6,8	214,4	13,5	43,9	31,5	28,8	1,2	280,2
1968 ³⁾	314,1	—	4,4	244,6	16,9	26,4	21,8	17,1	0,7	296,3

¹⁾ Bei kombinierten Unternehmen nur Investitionen der fachlichen Unternehmensteile Elektrizitäts- bzw. Gasversorgung. — ²⁾ Einschl. Leitungs- und Rohrnetz, Zähler und Meßgeräte, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung. — ³⁾ Ohne Investitionssteuer. — ⁴⁾ Außerdem Investitionen anderer Unternehmen für die öffentliche Gasversorgung 1966: 128,5; 1967: 170,7; 1968: 169,1 Mill. DM.

6. Investitionen der Industrie für Stromerzeugungsanlagen

1 000 DM

Industriegruppe	Bruttozugänge der Eigenanlagen				
	1964	1965	1966	1967	1968 ¹⁾
Steinkohlenbergbau	131 175	79 045	193 773	264 234	145 441
Braunkohlenbergbau	18 710	41 639	6 416	6 778	4 207
Sonstiger Bergbau	3 327	4 043	3 601	9 022	5 563
NE-Metallindustrie	303	229	· ²⁾	3 727	2 047
Chemische Industrie (ohne Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	112 547	123 818	150 242	109 527	74 656
Eisen- und Stahlindustrie ³⁾	35 767	9 134	9 084	32 630	46 995
Eisen- und metallverarbeitende Industrie	22 008	29 995	58 963	20 230	8 341
Papierzeugende und -verarbeitende Industrie	15 537	22 542	63 258	56 654	22 897
Textilindustrie	7 584	10 983	13 536	9 328	6 923
Ernährungsindustrie	20 650	10 865	15 148	11 093	8 117
Industrie der Steine und Erden, Feinkeramische und Glasindustrie	1 320	1 815	· ²⁾	221	328
Sonstige Industrien ⁴⁾	5 704	15 774	10 761	3 937	1 811
Insgesamt	374 632	349 882	531 602	527 381	327 326

¹⁾ Ohne Investitionssteuer. — ²⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben nicht veröffentlicht, aber in der Gesamtsumme enthalten. — ³⁾ Eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempiergerei. — ⁴⁾ Soweit diese Stromerzeugungsanlagen betreiben.

7. Versorgung mit Steinkohle, Braunkohle und Heizöl

Aufkommen und Verwendung	1965	1966	1967	1968	1969
Steinkohle					
einschl. Steinkohlenbriketts und -koks					
1000 t SKE ¹⁾					
Steinkohlenförderung	135 077	125 970	112 043	112 012	111 630
Einsatzkohle für Brikett- und Koksproduktion	54 831	50 443	44 439	46 447	48 345
Steinkohlenförderung abzüglich Einsatzkohle	80 246	75 528	67 604	65 565	63 285
Briketherstellung	4 862	4 286	3 829	3 951	4 180
Kokserzeugung (Zechenkoks und Steinkohlenschwelkoks)	36 766	33 941	29 733	30 916	32 150
Aus Produktion verfügbare Mengen an Steinkohle, Briketts und Koks (ohne Kokeinsatz in Kokereien und Brikettfabriken)	121 840	113 730	101 146	100 399	99 519
Zechenselbstverbrauch ²⁾	15 130	14 132	13 195	12 733	12 447
Deputate	2 508	2 341	2 174	2 138	2 031
Zum Absatz verfügbar	104 203	97 257	85 777	85 529	85 041
Haldenbestände (am Jahresende)	15 291	20 249	17 719	9 485	2 598
Einfuhr ³⁾	8 012	7 503	7 360	6 208	7 476
Ausfuhr sowie Abgaben an die Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	23 376	24 411	25 313	29 622	27 832
Versorgung des Bundesgebietes ⁴⁾	81 305	75 390	70 353	70 349	71 573
Lieferungen des Kohlenbergbaues an:					
Verkehr	4 612	3 828	2 805	2 289	1 853
Elektrizitäts- und Gaswerke	22 495	20 577	20 115	21 125	23 206
Hausbrand, Kleinverbraucher und militärische Dienststellen	16 228	14 479	14 242	14 343	14 933
Verbrauch der Industrie ⁵⁾	40 465	35 712	33 983	35 161	36 311
Braunkohle					
einschl. Braunkohlenbriketts, Staub- und Trockenkohle, Pechkohle					
1000 t SKE ¹⁾					
Braunkohlenförderung	28 534	25 503	25 159	26 394	27 930
Einsatzkohle für Schwelkoks-, Briketherstellung, Staub- und Trockenkohle	8 178	6 978	6 389	5 731	5 848
Braunkohlenförderung abzüglich Einsatzkohle	20 355	18 525	18 771	20 663	22 082
Briketherstellung	8 751	8 162	7 633	7 146	7 244
Schwelkokerzeugung	399	374	272	—	—
Herstellung von Staub- und Trockenkohle	368	287	272	215	215
Pechkohlenförderung	1 232	824	632	592	542
Aus Produktion verfügbare Mengen an Braunkohle, Briketts, Schwelkoks, Staub- und Trockenkohle, Pechkohle	31 105	28 172	27 579	28 617	30 082
Zechenselbstverbrauch ²⁾	3 221	2 699	2 525	2 308	2 201
Deputate	189	172	175	159	154
Zum Absatz verfügbar	27 695	25 301	24 879	26 149	27 727
Einfuhr sowie Bezüge aus der Deutschen Dem. Rep. und Berlin (Ost)	3 246	2 758	2 231	2 074	1 435
Ausfuhr sowie Abgaben an die Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	885	800	762	694	676
Versorgung des Bundesgebietes ⁴⁾	30 056	27 259	26 347	27 530	28 486
Lieferungen des Kohlenbergbaues an:					
Verkehr	83	69	51	45	42
Elektrizitäts- und Gaswerke	16 022	15 026	15 760	17 750	19 308
Hausbrand, Kleinverbraucher und militärische Dienststellen	9 130	8 379	7 606	7 069	7 118
Verbrauch der Industrie ⁵⁾	4 433	3 530	2 809	2 707	2 407
Heizöl⁶⁾					
alle Sorten einschl. heizöhlähnliche Sorten					
1000 t					
Erzeugung	38 276	43 130	45 031	50 679	55 396
aus Erdöl	37 941	42 841	44 779	50 500	55 190
aus Kohlevererdlung	335	290	252	179	206
Eigenverbrauch der Raffinerien	2 906	3 007	3 282	3 762	4 298
Aus Produktion zum Absatz verfügbar	35 371	40 124	41 749	46 917	51 098
Umbuchungen der Raffinerien	—	708	1 362	245	1 177
Einfuhr ⁷⁾ sowie Bezüge aus der Deutschen Dem. Rep. und Berlin (Ost)	10 758	12 258	12 898	14 001	16 708
Ausfuhr ⁸⁾ sowie Abgaben an die Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	2 781	2 784	3 593	4 031	3 235
Lieferungen an Großbunker	2 840	3 089	2 578	2 857	3 146
Versorgung des Bundesgebietes ⁴⁾	41 838	46 864	48 159	53 534	62 267
Verbrauch der Industrie (ohne Eigenverbrauch der Raffinerien)	19 129	21 152	21 676	23 603	25 586

¹⁾ Einschl. Kohleverbrauch zur Erzeugung der an Dritte abgegebenen Energie. — ²⁾ Ohne Verbrauch der Zechenkokereien. — ³⁾ Berechnung: Aus Produktion verfügbare Menge unter Berücksichtigung der Ein- und Ausfuhr und der Veränderung der Haldenbestände, abzüglich der Abgaben an die DDR und Berlin (Ost). — ⁴⁾ Ohne Selbstverbrauch des Kohlenbergbaues und ohne Deputate. — ⁵⁾ Umrechnungsschlüssel vgl. Vorbemerkung S. 181. — ⁶⁾ Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft. — ⁷⁾ Ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlagern. — ⁸⁾ Festgestellte Ablieferungen aus Erzeugung und Einfuhr an den Binnenhandel und unmittelbar an die Industrie.

8. Gas- und Stromverbrauch der Industrie*)

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Gasverbrauch ¹⁾			Stromverbrauch		
	1967	1968	1969	1967	1968	1969
	Mill. cbm			Mill. kWh		
Bergbau	5 231	5 717	6 527	13 229	13 117	13 288
Kohlenbergbau	5 231	5 716	6 526	11 876	11 705	11 838
Eisenerzbergbau	—	—	—	248	236	242
Metallerzbergbau	0	0	0	139	146	140
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	—	—	—	721	771	795
Erdöl- und Erdgasgewinnung	0	0	0	206	219	232
Flußspat-, Schwefel-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	0	0	0	39	40	41
Verarbeitende Industrie	9 354	9 421	9 908	93 649	102 679	111 881
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	6 897	6 790	7 305	68 405	74 151	79 985
Industrie der Steine und Erden	192	203	212	5 413	5 775	6 086
Eisenschaffende Industrie	4 474	4 724	5 393	13 853	15 640	17 032
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	318	302	299	1 447	1 648	1 822
Ziehereien und Kaltwalzwerke	336	328	324	931	1 043	1 136
NE-Metallindustrie	237	234	189	6 426	6 784	7 262
NE-Metallgießerei	82	77	74	137	165	202
Mineralölverarbeitung	343	90	65	4 176	4 484	4 737
Chemische Industrie (ohne Kohlenwertstoff-industrie)	807	695	583	29 449	31 187	33 369
Kohlenwertstoffindustrie	91	98	98	75	76	79
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	1	2	5	731	852	994
Holzschnitz-, Zellstoff-, Papier- und Papp-erzeugende Industrie	14	19	42	4 815	5 277	5 879
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	2	19	21	942	1 223	1 386
Investitionsgüterindustrien	1 423	1 602	1 623	13 194	15 247	17 372
Stahl- und Leichtmetallbau	68	66	61	389	437	486
Maschinenbau	352	389	392	3 013	3 418	3 985
Straßenfahrzeugbau	261	442	433	4 059	4 853	5 497
Schiffbau	21	8	3	346	374	410
Luftfahrzeugbau	0	1	4	66	95	112
Elektrotechnische Industrie	135	147	150	2 830	3 246	3 670
Feinmechanische und optische sowie Uhren-industrie	11	11	12	248	275	310
Stahlverformung	344	325	365	781	932	1 106
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	230	212	203	1 460	1 616	1 796
Verbrauchsgüterindustrien	882	886	835	8 217	9 250	10 229
Feinkeramische Industrie	321	320	325	456	501	547
Glasindustrie	499	501	437	1 054	1 177	1 324
Holzverarbeitende Industrie	1	1	1	648	710	795
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	3	4	3	91	104	117
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	7	11	12	573	629	709
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	14	15	17	577	642	712
Kunststoffverarbeitende Industrie	8	11	15	899	1 195	1 321
Ledererzeugende Industrie	7	0	0	198	114	123
Lederverarbeitende Industrie	1	1	1	27	29	30
Schuhindustrie	0	0	0	102	114	120
Textilindustrie	18	18	17	3 321	3 739	4 104
Bekleidungsindustrie	4	5	7	272	296	326
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	152	143	145	3 833	4 031	4 295
Ernährungsindustrie	147	139	140	3 681	3 867	4 119
dar.: Molkerei und Milchverarbeitende Industrie	5	5	14	436	480	513
Brauerei und Mälzerei	30	35	34	843	871	922
Tabakverarbeitende Industrie	5	4	5	152	163	176
Insgesamt²⁾	14 585	15 138	16 435	106 878	115 796	125 169

*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 180). — Die Angaben stimmen mit denen auf S. 215f. aus erhebungstechnischen und methodischen Gründen nicht überein.

¹⁾ Verbrauch von Ortgas und Kokereigas umgerechnet auf einen Heizwert von 4 300 kcal/cbm. — ²⁾ Ohne Energieversorgungsbetriebe und ohne Bauindustrie.

9. Kohle- und Heizölverbrauch der Industrie *)

Hauptbeteiligte Industriegruppe	Kohleverbrauch			Heizölverbrauch ²⁾		
	1967	1968	1969	1967	1968	1969
	1 000 t SKE			1 000 t		
Bergbau	16 185	15 484	15 089	298	316	388
Kohlenbergbau	15 706 ³⁾	15 046 ³⁾	14 660 ³⁾	38	54	92
Eisenerzbergbau	312	310	346	12	9	6
Metallerzbergbau	1	1	1	12	14	14
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	165	126	82	225	227	265
Erdöl- und Erdgasgewinnung	0	—	—	5	4	2
Flußspat-, Schwefel-, Graphit- und sonstiger Bergbau, Torfindustrie	1	1	0	6	8	9
Verarbeitende Industrie	36 314	37 430	38 288	24 660	27 048	29 496
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	32 358	33 697	34 824	16 765	18 304	20 067
Industrie der Steine und Erden	2 668	2 589	2 391	3 780	3 839	4 100
Eisenschaffende Industrie	19 065 ³⁾	20 935 ³⁾	22 448 ³⁾	2 841	3 173	3 507
Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	683	644	650	136	151	163
Ziehereien und Kaltwalzwerke	92	89	71	76	82	113
NE-Metallindustrie	1 137	1 253	1 203	376	413	424
NE-Metallgießerei	8	7	8	57	71	83
Mineralölverarbeitung	765	756	628	3 732	4 273	4 706
Chemische Industrie (ohne Kohlenwertstoff-industrie)	6 467	5 970	5 986	3 819	4 069	4 448
Kohlenwertstoffindustrie	5	5	5	105	113	121
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	61	64	64	153	198	246
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	1 209	1 151	1 134	1 460	1 619	1 816
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	197	235	236	228	302	339
Investitionsgüterindustrien	1 372	1 314	1 292	2 795	3 197	3 500
Stahl- und Leichtmetallbau	34	35	36	135	152	164
Maschinenbau	495	465	446	694	842	910
Straßenfahrzeugbau	386	390	402	833	920	1 004
Schiffbau	28	16	15	47	52	53
Luftfahrzeugbau	11	10	6	27	31	37
Elektrotechnische Industrie	233	226	221	444	502	565
Feinmechanische und optische sowie Uhren-industrie	22	22	21	60	69	75
Stahlverformung	26	24	25	193	224	251
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	136	125	121	360	406	442
Verbrauchsgüterindustrien	1 214	1 177	1 052	2 912	3 181	3 421
Feinkeramische Industrie	73	55	46	173	178	184
Glasindustrie	43	34	26	911	966	1 040
Holzverarbeitende Industrie	65	64	62	132	150	170
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	7	5	5	25	27	30
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	94	95	94	197	215	229
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	16	16	15	110	132	144
Kunststoffverarbeitende Industrie	41	67	33	194	226	226
Ledererzeugende Industrie	94	66	61	79	56	58
Lederverarbeitende Industrie	5	4	4	16	17	19
Schuhindustrie	6	6	6	31	33	35
Textilindustrie	750	750	685	910	1 027	1 124
Bekleidungsindustrie	18	16	16	136	155	162
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	1 370	1 242	1 120	2 188	2 366	2 508
Ernährungsindustrie	1 362	1 235	1 113	2 141	2 316	2 455
dar.: Molkerei und milchverarbeitende Industrie	143	120	111	449	501	504
Brauerei und Mälzerei	337	275	241	427	467	499
Tabakverarbeitende Industrie	8	7	7	47	50	53
Insgesamt¹⁾ ...	52 499	52 913	53 377	24 958	27 365	29 884

*) Im allgemeinen Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (vgl. Vorbemerkung S. 180).

1) Einschl. Eigenverbrauch der Raffinerien. — 2) Ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung. — 3) Ohne Energieversorgungs-betriebe und ohne Bauindustrie.

D. Handwerk

1. Beschäftigte und Umsatz *)

Handwerksgruppe Handwerkszweig	Beschäftigte ¹⁾			Umsatz ²⁾					
	1967	1968	1969	insgesamt			Handwerksumsatz		
				1967	1968	1969	1967	1968	1969
1 000			Mill. DM						
Bau- und Ausbauhandwerke	1 265,5	1 279,1	1 306,3	33 657,5	23 594,6	32 597,9	31 836,0	22 256,3	30 801,9
darunter:									
Maurerhandwerk (Hoch- und Tiefbau)	690,9	700,6	720,7	17 963,0	11 355,2	16 860,7	17 494,5	11 048,4	16 416,0
Zimmerei	64,2	62,1	61,5	1 972,8	1 614,2	2 012,2	1 842,0	1 508,1	1 878,8
Dachdeckerei	48,6	49,7	50,1	1 831,5	1 516,0	1 780,8	1 795,4	1 486,3	1 746,0
Straßenbau	69,1	75,7	81,0	2 417,0	1 813,1	2 646,9	2 370,1	1 777,8	2 597,5
Malerhandwerk	223,3	221,4	218,6	4 586,0	3 877,6	4 534,6	4 293,0	3 620,6	4 226,9
Metallverarbeitende Handwerke	967,5	972,3	985,0	39 873,8	35 659,5	44 160,5	22 303,5	19 992,7	24 385,9
darunter:									
Schmiede	46,2	43,8	43,8	1 712,5	1 422,1	1 777,8	1 001,5	919,8	1 148,0
Schlosserei	94,4	92,5	93,6	3 011,1	2 665,0	3 380,2	2 643,8	2 396,2	2 981,1
Maschinenbauhandwerk	48,3	50,5	53,6	1 674,2	1 777,2	2 249,8	1 399,0	1 495,8	1 885,5
Fahrrad- und Nähmaschinenmechaniker- Handwerk	10,3	9,8	9,5	401,6	365,3	389,8	89,4	87,8	96,7
Büromaschinenmechaniker-Handwerk	7,8	7,5	7,5	337,6	332,8	385,1	79,4	73,5	80,6
Kraftfahrzeugreparatur	217,6	218,9	220,9	13 238,0	12 415,2	15 524,6	3 562,0	3 529,4	4 073,2
Landmaschinenmechaniker-Handwerk	23,4	23,2	22,8	1 562,3	1 283,6	1 609,6	381,8	355,6	410,7
Gas- und Wasserinstallation	140,4	142,1	142,7	5 102,9	4 070,8	4 953,8	4 612,3	3 669,2	4 459,5
Zentralheizungs- und Lüftungsbau	39,9	42,1	44,2	1 877,8	1 615,9	2 042,2	1 755,0	1 490,0	1 870,1
Elektroinstallation	165,1	167,0	168,7	5 064,0	4 269,5	5 295,6	3 454,0	2 943,4	3 711,7
Radio- und Fernschtekniker-Handwerk	22,6	22,4	22,5	990,7	988,8	1 147,0	249,6	258,3	287,0
Uhrmacherhandwerk	24,1	23,9	24,7	1 023,4	972,2	1 074,7	137,8	135,5	147,8
Holzverarbeitende Handwerke	264,1	263,9	262,3	8 910,7	7 821,7	9 189,6	7 251,4	6 440,6	7 547,6
darunter:									
Bau- und Möbeltischlerei	196,9	196,8	194,5	6 916,3	6 032,5	7 016,3	5 572,2	4 920,5	5 736,4
Karosseriebau	11,7	11,7	12,9	383,3	372,5	513,9	349,1	339,5	424,4
Böttcherei und Weinküferei	3,3	3,0	3,0	113,0	105,9	120,1	41,3	39,0	47,3
Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke	236,7	224,9	216,2	5 709,0	5 244,2	5 667,9	3 185,0	2 961,3	3 170,6
darunter:									
Herrenschneiderei	42,7	39,2	36,7	658,3	595,5	585,4	401,6	373,6	360,0
Damenschneiderei	41,4	38,8	35,5	353,0	328,0	331,0	218,4	238,8	237,9
Putzmacherei	6,9	6,7	6,2	163,7	140,1	144,9	44,3	39,4	37,5
Kürschnerei	13,9	14,1	15,1	527,5	531,5	648,4	397,5	407,6	492,9
Schuhmacherhandwerk	55,5	52,0	49,3	1 302,8	1 192,6	1 239,9	463,2	412,3	408,4
Sattlerei (einschl. Sattlerei und Polstererhand- werk)	10,2	9,4	8,9	325,6	272,6	293,0	165,2	142,2	150,6
Polsterer- und Dekorateurhandwerk	34,0	34,3	35,3	1 431,5	1 313,8	1 485,5	835,9	760,7	855,4
Nahrungsmittelhandwerke	504,4	506,5	503,0	28 686,1	27 682,6	29 801,6	21 963,8	21 171,2	22 799,5
darunter:									
Bäckerhandwerk	213,5	214,5	213,2	8 601,5	8 242,6	8 664,0	5 482,6	5 378,0	5 667,3
Konditorenhandwerk	43,8	43,5	42,3	1 162,5	1 092,7	1 124,9	732,0	685,3	715,1
Fleischerei	210,4	211,5	210,6	14 563,0	14 130,6	15 475,1	13 023,5	12 472,0	13 583,4
Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungshandwerke darunter:	391,7	403,0	411,2	5 162,4	4 975,3	5 274,9	4 242,9	4 133,3	4 408,6
Friseurhandwerk	227,9	228,9	225,7	2 617,6	2 535,5	2 603,8	2 097,9	2 072,4	2 129,6
Färberei und Chemischreinigung	21,5	20,7	19,8	378,9	344,5	352,1	371,6	340,5	350,1
Wäscherei und Plätterei	28,3	27,5	27,3	380,8	359,1	383,2	377,9	352,4	380,4
Gebäudereinigung	80,1	90,9	102,6	749,8	737,3	877,3	746,7	735,0	873,5
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Hand- werke	104,6	103,5	103,4	4 022,3	3 780,4	4 241,1	2 594,1	2 344,7	2 649,7
darunter:									
Glaseri	20,0	19,8	19,7	920,5	756,4	892,3	832,2	685,7	822,9
Fotografenhandwerk	18,5	17,7	17,3	502,6	490,3	514,3	227,0	227,0	237,6
Buchbinderei	9,3	9,2	8,9	207,8	200,8	204,7	142,2	142,9	147,3
Vulkaniseurhandwerk	11,6	12,0	12,7	1 012,0	1 032,9	1 172,5	318,9	312,6	341,9
Insgesamt	3 734,5	3 753,2	3 787,3	126 021,7	108 758,3	130 933,5	93 376,7	79 300,1	95 763,9

*) Ergebnis der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung (ohne handwerkliche Nebenbetriebe).

¹⁾ Durchschnitt, aus den Beschäftigtenzahlen am jeweiligen Vierteljahresende wie folgt berechnet: ein Achtel des 4. Vj. des Vorjahres, jeweils ein Viertel des 1. bis 3. Vj. und ein Achtel des 4. Vj. des Berichtsjahres. — ²⁾ Ab 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Industrie und Handwerk

enthalten ist:

IV. Bildung und Kultur

Technikerschulen und Ingenieurschulen S. 71 ff. — Studierende, Dokorate, Staats- und Diplomprüfungen (technische Wissenschaften) S. 76 ff. — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 10, S. 89

VIII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Produzierenden Gewerbe S. 119 ff. — Arbeitslose, offene Stellen und Kurzarbeiter in der Industrie bzw. in industriellen Berufen S. 126 — Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe Tab. 3b, S. 127 — Berufsausbildung in industriellen und handwerklichen Berufen S. 128 ff. — Streiks in der Industrie S. 130

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Industrie- und Handelskammern S. 130 — Handwerkskammern Tab. 2, S. 133 — Mitgliedsverbände der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (Produzierendes Gewerbe); Mitgliedsverbände des Bundesverbandes der Deutschen Industrie; Fachorganisationen des Handwerks S. 134 ff. — Gewerkschaften Tab. 8, S. 136

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Ausgaben der Landwirtschaft für neue Maschinen Tab. 5, S. 141 — Düngemittellieferungen Tab. 11, S. 154 — Herstellung von Milch-erzeugnissen in Molkereien Tab. 3, S. 157

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Unternehmen, Arbeitsstätten und Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe am 6. 6. 1961 (Ergebnis der Arbeitsstättenzählung 1961) *St. Jb. 1969, S. 171 f.* — Kostenstruktur in der Industrie und im Handwerk 1966 *St. Jb. 1969, S. 174 ff.* — Bilanzen der Aktiengesellschaften im Produzierenden Gewerbe S. 172 ff.

XII. Industrie und Handwerk

Weitere Ergebnisse des Zensus im Produzierenden Gewerbe 1962 *St. Jb. 1968, S. 194; St. Jb. 1967, S. 215 ff.* — Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz 1966 nach Umsatzgrößenklassen *St. Jb. 1969, S. 196* — Betriebe von Vertriebenen und Deutschen aus der SBZ im September 1965 *St. Jb. 1967, S. 233* — Beschäftigte im September 1966 nach der Stellung im Betrieb *St. Jb. 1968, S. 204 f.* — Wasserversorgung der Industrie 1965 *St. Jb. 1968, S. 234 f.* — Öffentliche Wasserversorgung, öffentliches Abwasserwesen 1957 und 1963 *St. Jb. 1967, Tab. 5 u. 6, S. 255* — Kombinierte Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung 1967 nach ihrem fachlichen Schwerpunkt *St. Jb. 1969, S. 232* — Betriebe und Beschäftigte am 31. 3. 1968 bzw. 30. 9. 1967 (Ergebnis der Handwerkszählung 1968) *St. Jb. 1969, S. 238 f.*

XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Produktionsindizes für das Baugewerbe S. 226 — Unternehmen und Betriebe des Bauhauptgewerbes S. 227 ff.

XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Groß- und Einzelhandel mit Industrieerzeugnissen S. 245 ff. — Messen und Ausstellungen der Industrie und des Handwerks S. 254 — Industrielle Erzeugnisse im Warenverkehr mit Berlin (West) und mit der DDR S. 256

XV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von Waren der gewerblichen Wirtschaft S. 260 ff. — Zollsollerträge bei der Einfuhr von Erzeugnissen der Industrie S. 285 ff.

XVI. Verkehr

Beförderung industrieller Produkte durch die Verkehrsträger S. 297, 303, 307, 314, 319; Transport von Erdöl in Rohrfernleitungen Tab. 1 S. 322 — Kraftfahrzeugbestand der Industrie und des Handwerks S. 300

XVII. Geld und Kredit

Industrieobligationen S. 338 — Aktienkurse, Dividende und Rendite der Industriegruppen S. 339 ff. — Zahlungsschwierigkeiten der Industrie und des Handwerks S. 343 ff.

XVIII. Versicherungen

Unfallversicherung, Maschinenversicherung S. 350

XIX. Öffentliche Sozialleistungen

Betriebs- und Innungskassen S. 356 — Gewerbliche Berufsgenossenschaften S. 359 — Knappschaften Tab. 6, S. 364 — Aufbaudarlehen für die gewerbliche Wirtschaft Tab. 2, S. 369

XX. Finanzen und Steuern

Einkünfte aus Gewerbebetrieben 1965 *St. Jb. 1969, Tab. 3, S. 404* — Einheitswerte der Gewerbebetriebe S. 390 — Umsatz und Umsatzsteuer in der Industrie und im Produzierenden Handwerk S. 392 ff. — Gewerbesteuer und Lohnsummensteuer im Produzierenden Gewerbe 1958 *St. Jb. 1963, S. 452 ff.* — Tabakherstellungsbetriebe, Brauereien; Absatz verbrauchsteuerter Industrieerzeugnisse S. 398 ff.

XXI. Preise

Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte sowie Preise für Kohle, Heizöl, Eisenerz und Eisen S. 405 ff., 418 ff. (vgl. auch S. 101* ff.) — Preisindex ausgewählter Grundstoffe S. 414 ff. — Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter der Industrie S. 421 — Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter der Industrie S. 422 — Verbraucherpreise einiger industrieller Erzeugnisse S. 432 ff. — Frachtraten für industrielle Produkte S. 434, 113* ff.

XXII. Löhne und Gehälter

Arbeitszeit und Arbeitsverdienste der Industriearbeiter S. 439 ff., 116* ff. — Verdienste der Arbeiter im Handwerk S. 446 — Angestelltenverdienste in der Industrie S. 447 ff., 123* — Indices der Tariflöhne und -gehälter in der Industrie S. 456 ff., 122*

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Versorgungsbilanzen industrieller Erzeugnisse S. 470

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag des Verarbeitenden Gewerbes, der Energiewirtschaft und des Bergbaues zum Inlandsprodukt S. 491 ff., 130* — Anlageinvestitionen S. 502

Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) S. 527 ff.

Internationale Übersichten S. 55* ff.

XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Vorbemerkung

A. Baugewerbe

Für das Baugewerbe, bestehend aus dem Bauhauptgewerbe sowie dem Ausbaugewerbe, bringt die Tabelle »Unternehmen, Beschäftigte, Investitionen« Ergebnisse aus dem »Zensus im Produzierenden Gewerbe 1962« (vgl. Tabelle A 1, S. 182).

Der Produktionsindex für das Baugewerbe auf der Basis 1962 wird aus einem Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe und einem Produktionsindex für das Ausbaugewerbe errechnet. Während beim Produktionsindex für das Bauhauptgewerbe der Nettoproduktionswert des Jahres 1962 mit geleisteten Arbeitsstunden und unter Anwendung eines Produktivitätsfaktors (preisbereinigter Umsatz je Arbeitsstunde) fortgeschrieben wird, werden zur Fortschreibung des Nettoproduktionswerts des Ausbaugewerbes preisbereinigte Umsatzwerte aus der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung herangezogen. Der Gewichtung der einzelnen Teilbereiche liegen die Nettoproduktionswerte des Jahres 1962 zugrunde.

B. Bauhauptgewerbe

Der wichtigste Bereich der Bauwirtschaft, das Bauhauptgewerbe, setzt sich zusammen aus den industriellen und handwerklichen Unternehmen und Betrieben der Zweige Hoch-, Tief- und Ingenieurbau einschl. Straßenbau, Zimmererei, Dachdeckerei, Stukkateur-, Gips- und Verputzergewerbe, ferner Spezialbau, wie Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Isolierbau, Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung, Abbruch. Über die Unternehmen des Bauhauptgewerbes berichtet die Jahresunternehmens- und -investitionserhebung, über die Betriebe die Bauberichterstattung mit ihren Monatsberichten und der jährlichen Totalerhebung.

Unternehmen

Unternehmen: Als Unternehmen gilt die rechtliche Einheit einschl. ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschl. der nicht zum Bauhauptgewerbe gehörenden gewerblichen Unternehmensteile, aber ohne Zweigniederlassungen im Ausland und ohne rechtlich selbständige Tochtergesellschaften. Die Anteile der Unternehmen an Arbeitsgemeinschaften werden in die Unternehmensdaten einbezogen.

Arbeitsgemeinschaft: Durch zwei oder mehr selbständige Bauunternehmen zwecks gemeinsamer Durchführung eines Bauvorhabens gebildete Gesellschaft bürgerlichen Rechts gem. BGB §§ 705 ff. (Kurzbezeichnung: Arge). Die Angaben für Argen dürfen zur Vermeidung von Doppelzählungen nicht mit denen für Unternehmen zusammengefaßt werden, da in diesen bereits die Arge-Anteile enthalten sind.

Beschäftigte: Tätige Inhaber und alle in einem Arbeitsverhältnis stehenden Personen (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge); unbezahlte Mithelfende Familienangehörige werden nur in den jährlichen Erhebungen erfaßt.

Wirtschaftlicher Umsatz: Wert der Jahresbauleistung zuzüglich sonstiger eigener Erzeugnisse und Leistungen aus Nebenbetrieben und Nebengeschäften. Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen sind nicht einbezogen.

Jahresbauleistung: Wert der im Kalenderjahr bzw. im Geschäftsjahr geleisteten Bauarbeiten, unabhängig davon, ob sie abgerechnet oder angezahlt sind.

Bruttoanlageinvestitionen: Wert der Bruttozugänge an erworbenen und für eigene Rechnung selbstgestellten (einschl. der noch im Bau befindlichen) Sachanlagen für betriebliche Zwecke. Kosten der Finanzierung, des Erwerbs von Beteiligungen, Wertpapieren usw., des Erwerbs von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und des Erwerbs von ganzen Unternehmen sind nicht enthalten.

Verkauf von Sachanlagen: Verkaufserlöse aus dem Abgang von Gebäuden und bebauten Grundstücken sowie unbebauten Grundstücken, Baugeräten, Maschinen und masch. Anlagen, Werkzeugen, Baustellen-, Betriebs- und Geschäftsausstattungen.

Betriebe

Betrieb: Als Einheit gilt der Baubetrieb und nicht die Baustelle oder das Bauunternehmen. Filialbetriebe eines Bauunternehmens werden wie selbständige Betriebe behandelt. Wenn Baustellen mit eigenen Baubüros in einem anderen Bundesland liegen als der Betrieb, zu dem sie gehören, so gelten sie als selbständige Betriebe.

Beschäftigte s. o.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Lehrlingen auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Lohn- und Gehaltssumme: Bruttosumme ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Beiträge zur Lohnausgleichs-, Urlaubs- und Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes, Lohn- und Gehaltszuschläge (einschl. Gratifikationen), Vergütung, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch die Lohnausgleichs- bzw. Urlaubskasse oder das Arbeitsamt getragen werden, sind einbezogen. Enthalten sind ab 1966 auch die vom Lohn bzw. Gehalt einbehaltenen und durch den Arbeitgeber im Auftrag der Arbeitnehmer abgeführten Sparanteile gem. dem sogenannten 312-DM-Gesetz sowie ab 1969 die Arbeitgeberzulagen gem. Vermögensbildungstarifverträgen. Nicht erfaßt werden dagegen soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Umsatz: Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren Beträge für Bauleistungen im Bundesgebiet und die Umsätze in Zollausschlüssen (deutschen Freihäfen), Handels- und sonstige Umsätze sind nicht einbezogen. Bis Ende 1967 wurden die Umsätze nach den vereinnahmten Entgelten erfaßt. Ab 1968 werden die Umsätze auf Grund des neuen Umsatzsteuergesetzes in der Regel nach den vereinbarten Entgelten besteuert und gesondert ohne und einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer erfaßt.

Wohnungsbau: Bauten, die überwiegend Wohnzwecken dienen, auch Einfamilienhäuser oder Wohnblocks für Angehörige der Bundeswehr oder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sowie die Um- oder Erweiterungsbauten bisher anderweitig genutzter Gebäude und Räume zu Wohnungen.

Landwirtschaftlicher Bau: Ställe, Scheunen, Garagen für Traktoren sowie Bauten, die der Intensivierung der Landwirtschaft dienen, z. B. Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten.

Gewerblicher und industrieller Bau: Überwiegend gewerblichen Zwecken dienende Bauten, auch der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken (einschl. der für sie notwendigen Kanalanlagen), Pipelines, Kinos, Hotels, Bürogebäuden, Lager- und Kühlhäusern, Markthallen, Messegebäuden, Banken usw.

Öffentlicher und Verkehrsbau: Bauten, die überwiegend bei Ausübung staatlicher und kommunaler Funktionen benötigt werden (z. B. Gerichte, Finanzämter, Kasernen, Kanalisation, Sportanlagen, Schulen), ferner überwiegend dem Verkehr dienende Bauten (z. B. Straßen, Häfen, Brücken, Bauten für Bundesbahn und -post).

C. Bautätigkeit

Die Bautätigkeitsstatistik (Hochbau) erfaßt alle genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtigen Baumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum zu- bzw. abgeht. Nichtwohnbauten werden nur erfaßt, wenn sie mindestens 350 cbm umbauten Raumes aufweisen. Erfaßt wird einerseits die Zahl der erteilten Baugenehmigungen für Gebäude und Wohnungen an Hand der Anträge der Bauwilligen und andererseits die Zahl der fertiggestellten Gebäude und Wohnungen an Hand der Feststellungen der Bauaufsichtsbehörden über die Fertigstellung eines Bauvorhabens. Durch die Erhebung des Bauüberhangs werden am Jahresende die genehmigten, aber noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben nach dem erreichten Baufortschritt festgestellt. Bauvorhaben, die ganz oder teilweise mit öffentlichen Mitteln finanziert werden, werden im Rahmen der Bewilligungsstatistik auf Grund der Meldungen der Bewilligungsstellen gesondert erfaßt.

Fertigteillbau: In der Bautätigkeitsstatistik (Hochbaustatistik) gilt ein Bauwerk als Fertigteillbau, wenn für Außen- oder Innenwände geschoßhohe oder raumbreite Fertigteile (vorgefertigte Bauteile) verwendet werden.

Nichtwohngebäude: Gebäude, die überwiegend für gewerbliche, landwirtschaftliche, soziale, kulturelle oder Verwaltungszwecke benutzt werden, außerdem aber auch Wohnraum enthalten können (bewohnte Nichtwohngebäude = sonstige Gebäude im Sinne der Wohnungsstatistik).

Rohzugang an Gebäuden und Wohnungen: Sämtliche Zugänge aus der Bautätigkeit einschl. Wiederherstellung, Um- und Ausbauten, Erweiterungen.

Reinzugang an Gebäuden und Wohnungen: Sämtliche Zugänge aus der Bautätigkeit, abzüglich der Abgänge durch Brand, Abbruch usw.

D. Wohnungen

Wohngebäude: Gebäude, die ausschließlich oder mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Dazu rechnen auch die landwirtschaftlichen Wohngebäude und die Wochenend-/Ferienhäuser mit 50 und mehr Quadratmeter.

Landwirtschaftliche Wohngebäude: Wohngebäude, von denen aus ein landwirtschaftlicher Betrieb geleitet wird. Außerdem müssen sich im Gebäude oder auf dem Grundstück landwirtschaftliche Betriebsräume wie Stall, Korn- oder Futterboden befinden.

Wochenend-/Ferienhäuser: Wohngebäude, die entweder nur zu bestimmten Jahreszeiten, über das Wochenende oder an bestimmten Wochentagen bewohnt werden und somit dem Eigentümer lediglich als »zweite Wohnung« dienen.

Sonstige Gebäude: Gebäude, die nicht oder nicht mehr überwiegend für Wohnzwecke, sondern für gewerbliche, soziale, kulturelle oder Verwaltungszwecke bestimmt oder genutzt werden, aber zum Zeitpunkt der Zählung entweder bewohnt waren oder mindestens eine leerstehende Wohnung bzw. Wohngelegenheit enthielten (= bewohnte Nichtwohngebäude).

Wohnungsbestand (Wohnungsfortschreibung): Die Fortschreibung der Wohnungsbestandszahlen, die bisher auf den Ergebnissen der Gebäudezählung von 1961 basierte, erfolgt vom 31. 12. 1968 ab ausgehend von den Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählung vom 25. 10. 1968 durch Berücksichtigung der laufenden Ver-

änderungen des der Wohnbevölkerung zur Verfügung stehenden Wohnungsbestandes, wie sie durch die Bautätigkeitsstatistik und die »Statistik der von den ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Gebäude und Wohnungen« festgestellt werden.

Wohnungen: Nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, einzelne oder zusammenliegende Räume in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden (= bewohnte Nichtwohngebäude), welche die Führung eines eigenen Haushaltes ermöglichen. Sie müssen eine eigene, nicht nur behelfsmäßige Küche oder Kochnische und sollen einen eigenen Wohnungseingang aufweisen. Hierbei ist es gleichgültig, ob darin zum Zeitpunkt der Zählung ein oder mehrere Haushalte untergebracht waren, auch wenn für jeden dieser weiteren Haushalte eine eigene Kochgelegenheit eingerichtet war. Kellerwohnungen zählen nicht als Wohnungen.

Fläche der Wohnung: Fläche aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses (z. B. Mansarden), Küchen, Nebenräume und gewerblich genutzten Wohnräume. Unberücksichtigt bleiben die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsräume.

Wohnparteien: Personen, die zusammen wohnen und eine gemeinsame Hauswirtschaft führen, bilden eine Wohnpartei (Haushalt). Als Wohnpartei gilt ebenso jede für sich allein wirtschaftende Einzelperson, z. B. Untermieter oder Schlafgänger.

Zur Wohnpartei gehören auch die Personen, die am Zählungstichtag aus beruflichen oder sonstigen Gründen (z. B. Studium, Ableistung des Grundwehrdienstes oder einer Wehrübung) abwesend sind, aber normalerweise zum Haushalt gehören und dort wohnen. Dazu zählen außerdem Wirtschaftserinnen, Hausgehilfinnen, Kindermädchen, Gesellen und Lehrlinge, landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Pflegekinder, Altenteiler und Wohnpartner, wenn sie Kost und Wohnung erhalten. Nicht zur Wohnpartei gehören besuchsweise anwesende Personen.

In Anstalten wurden nur die in Wohnungen und Wohngelegenheiten lebenden Wohnparteien erfaßt.

Wohngeld: In der Wohngeldstatistik werden Angaben über die nach dem Wohngeldgesetz in der Fassung vom 1. 4. 1965 (BGBl. I S. 178) gewährten Miet- und Lastenzuschüsse laufend festgestellt und halbjährlich aufbereitet und bekanntgegeben. Zum Wohngeld zählen die nach diesem Gesetz gewährten Miet- und Lastenzuschüsse, die einem Inhaber von Wohnraum zur Vermeidung sozialer Härten ein Mindestmaß an Wohnraum wirtschaftlich sichern sollen. Familieneinkommen im Sinne des Wohngeldgesetzes ist der Gesamtbetrag der Jahreseinkommen der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder abzüglich der im Gesetz näher bestimmten nicht zu berücksichtigenden Beträge.

A. Baugewerbe

I. Produktionsindex *)

1962 = 100

Gewichtung Jahr	Baugewerbe					Bauhauptgewerbe			Ausbaugewerbe				
	Bau- haupt- gewerbe	Aus- bau- gewerbe	ins- gesamt	Hoch- ¹⁾ bau	Tief- ²⁾	zu- sammen	Hoch- bau	Tief- bau	zu- sammen	Maler- hand- werk	Gas- u. Wasser- ³⁾ installation	Elek- tro-	Glase- rei
Gewichtung	78,6	21,4	100	73,8	26,2	100	66,7	33,3	100	42,8	25,9	26,1	5,2
kalendermonatlich													
1963	102,4	101,9	102,3	100,5	107,5	102,4	99,9	107,5	101,9	100,2	103,3	104,1	98,2
1964	118,3	110,6	116,6	113,1	126,6	118,3	114,1	126,6	110,6	108,7	114,9	109,6	110,6
1965	119,0	116,3	118,4	115,5	126,5	119,0	115,2	126,5	116,3	112,0	120,0	120,1	113,5
1966	123,1	119,8	122,4	118,7	132,8	123,1	118,2	132,8	119,8	114,3	122,0	126,0	124,3
1967	113,7	122,2	115,5	112,4	124,3	113,7	108,4	124,3	122,2	116,3	122,8	129,8	128,9
1968	119,1	111,5	117,5	110,7	136,7	119,1	110,3	136,7	111,5	106,5	110,2	120,8	112,8
1969	123,2	122,6	123,0	114,0	148,5	123,2	110,5	148,5	122,6	113,3	120,3	139,1	127,0
von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt													
1963	102,8	102,3	102,7	100,9	107,9	102,8	100,3	107,9	102,3	100,6	103,7	104,5	98,6
1964	117,5	109,9	115,9	112,4	125,8	117,5	113,4	125,8	109,9	108,1	114,1	108,9	109,9
1965	117,7	115,0	117,2	114,3	125,2	117,7	114,0	125,2	115,0	110,8	118,8	118,8	112,3
1966	122,2	119,0	121,5	117,9	131,9	122,2	117,4	131,9	119,0	113,5	121,1	125,1	123,4
1967	113,4	121,8	115,2	112,1	124,0	113,4	108,1	124,0	121,8	116,0	122,5	129,4	128,6
1968	119,1	111,5	117,5	110,7	136,7	119,1	110,3	136,7	111,5	106,5	110,2	120,8	112,8
1969	123,5	122,9	123,4	114,3	148,9	123,5	110,8	148,9	122,9	113,6	120,6	139,5	127,3

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik« 1969/4, S. 195 ff. — Vgl. auch Vorbemerkung S. 224.

¹⁾ Hochbau im Bauhauptgewerbe einschl. Ausbaugewerbe. — ²⁾ Diese Indizes entsprechen jenen des Tiefbaues im Bauhauptgewerbe. — ³⁾ Auch mit Klempnerei, Zentralheizungs- und Lüftungsbau.

B. Bauhauptgewerbe

I. Unternehmen, Beschäftigte und wirtschaftlicher Umsatz*)

Jahr Zahl der Beschäftigten von ... bis ...	Bauhauptgewerbe				Darunter in den Wirtschaftszweigen ¹⁾							
	Unter- nehmen bzw. Arbeits- gemein- schaften	Beschäf- tigte ²⁾	wirtschaftlicher Umsatz		Hoch-, Tief- u. Ing. Bau ³⁾		Hoch- u. Ing. Hochbau		Tief- u. Ing. Tiefbau ⁴⁾		Straßenbau	
			ina- gesamt	je Beschäf- tigten	Beschäf- tigte ²⁾	wirt- schaftl. Umsatz	Beschäf- tigte ²⁾	wirt- schaftl. Umsatz	Beschäf- tigte ²⁾	wirt- schaftl. Umsatz	Beschäf- tigte ²⁾	wirt- schaftl. Umsatz

Unternehmen mit und ohne Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften einschl. Arge-Anteile

1964	64 360	1 646	45 134	27	564	16 465	561	13 272	125	3 526	163	5 701
1965	64 452	1 647	46 752	28	556	16 848	566	13 909	124	3 626	161	5 676
1966	64 281	1 619	50 071	31	534	18 006	564	14 991	122	3 858	157	5 950
1967 ⁵⁾	64 273	1 504	46 855	31	471	15 216	528	14 457	119	3 998	148	5 826
1968 ⁵⁾	63 173	1 491	41 533	28	485	.	505	.	118	.	153	.

1966 nach Beschäftigtengrößenklassen

1 — 19	47 921	333	8 719	26	13	400	150	3 541	18	610	10	360
20 — 49	9 795	296	7 921	27	41	1 027	168	4 195	25	728	22	738
50 — 99	3 957	268	7 642	29	70	1 814	115	3 085	25	754	39	1 402
100 — 199	1 685	224	6 970	31	86	2 461	65	1 883	24	715	38	1 458
200 — 499	723	206	6 967	34	104	3 314	39	1 271	21	721	35	1 394
500 — 999	136	88	3 322	38	54	1 930	17	674	} 9 ⁶⁾	330 ⁶⁾	13 ⁶⁾	598 ⁶⁾
1000 und mehr	64	203	8 530	42	166	7 059	10	343				

Unternehmen⁷⁾ mit Beteiligung an Arbeitsgemeinschaften, einschl. Arge-Anteile

1964	845	373	12 459	33	279	9 239	46	1 338	16	524	29	1 243
1965	866	376	12 982	35	282	9 656	46	1 402	20	687	25	1 107
1966	910	378	14 489	38	280	10 837	49	1 585	22	805	25	1 129

1966 nach Beschäftigtengrößenklassen

20 — 49	87	3	85	28	1	12	1	35	1	16	0	5
50 — 99	165	12	379	30	4	107	4	120	2	57	2	85
100 — 199	236	34	1 093	32	14	400	10	305	3	112	6	261
200 — 499	267	83	2 874	35	52	1 693	14	435	9	350	7	377
500 — 999	99	65	2 438	37	44	1 607	11	381	} 7 ⁶⁾	270 ⁶⁾	9 ⁶⁾	402 ⁶⁾
1000 und mehr	56	181	7 620	42	165	7 017	9	309				

Arbeitsgemeinschaften⁷⁾ mit und ohne volles Geschäftsjahr

1964	1 033	52	2 215	. ⁸⁾	7	300	22	743	16	734	8	438
1965	1 259	54	2 316	. ⁸⁾	7	331	24	903	16	715	7	368
1966	1 107	54	2 688	. ⁸⁾	6	304	25	1 080	17	962	6	340

Arbeitsgemeinschaften⁷⁾ mit vollem Geschäftsjahr

1964	505	32	1 506	47	5	239	13	477	10	518	4	271
1965	576	32	1 511	47	5	239	15	598	9	469	3	205
1966	656	36	1 998	56	5	246	16	771	11	733	4	245

1966 nach Beschäftigtengrößenklassen

20 — 49	428	12	597	50	1	62	7	284	3	169	1	79
50 — 99	139	10	526	54	1	62	4	213	3	196	1	56
100 — 199	67	8	459	57	1	57	3	173	3	149	} 1 ⁶⁾	111 ⁶⁾
200 und mehr	22	6	417	71	1	65	2	102	3	219		

*) Alle Unternehmen, sofern nichts anderes vermerkt.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ³⁾ Ohne Straßenbau. — ⁴⁾ Bis 1966 Jahresdurchschnitt für Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten, für die Unternehmen mit 1—19 Beschäftigten Stichtag 30. 6., für die Arbeitsgemeinschaften ohne volles Geschäftsjahr Stichtag 30. 6. bzw. 30. 9. — 1967 und 1968 für Unternehmen mit 1—19 Beschäftigten Stichtag 30. 6., für die Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten Stichtag 30. 9. — ⁵⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁶⁾ Aus Gründen der Geheimhaltung von Einzelangaben zusammengefaßt. — ⁷⁾ Mit 20 und mehr Beschäftigten. — ⁸⁾ Für Arbeitsgemeinschaften ohne volles Geschäftsjahr kann keine Relation gebildet werden.

2. Investitionen der Unternehmen*)

Wirtschaftszweig ¹⁾ Zahl der Beschäftigten von ... bis ... Wirtschaftlicher Umsatz von ... bis unter ... Mill. DM	Unternehmen		Bruttoanlageinvestitionen						Verkauf von Sach- anlagen	
	ins- gesamt	darunter mit Investi- tionen	Gebäude und bebauts Grund- stücke	Unbe- baute Grund- stücke	Daugeräte, Maschinen, Betriebs- ausstat- tung usw.	ins- gesamt	darunter selbst- erstellte Anlagen	Anteil am wirt- schaftl. Umsatz	je Beschäf- tigten ²⁾	
1964	16 352	14 896	391	78	2 180	2 649	251	7,1	2 015	169
1965	16 251	14 682	357	79	2 034	2 470	231	6,4	1 885	220
1966	16 360	14 598	298	81	1 642	2 022	198	4,9	1 573	194
1967 ³⁾	15 397	14 342	...	...	...	1 993	...	5,3	1 709	...
1968 ⁴⁾	14 874	13 189	...	...	...	2 167	...	6,3	1 871	...
1966 nach Wirtschaftszweigen										
Hoch-, Tief- und Ingenieur- bau (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)	3 373	3 161	122	25	706	853	108	4,9	1 636	71
Hoch- und Ingenieurhoch- bau	8 082	7 140	99	36	396	531	62	4,6	1 283	64
Tief- und Ingenieurtiefbau (ohne Straßenbau)	1 399	1 231	18	3	172	194	7	5,9	1 864	19
Straßenbau	1 686	1 545	26	14	283	324	10	5,8	2 198	33
Übrige Zweige	1 820	1 521	33	3	85	121	11	3,5	1 227	7
1966 nach Beschäftigtengrößenklassen										
20 — 49	9 796	8 392	57	15	320	392	26	4,9	1 324	36
50 — 99	3 956	3 674	54	19	319	391	22	5,1	1 459	36
100 — 199	1 685	1 624	54	20	290	365	27	5,2	1 626	26
200 — 499	723	709	41	8	280	329	30	4,7	1 595	23
500 — 999	136	135	27	13	133	173	26	5,2	1 974	37
1 000 und mehr	64	64	65	6	300	372	67	4,4	1 837	35
1966 nach Umsatzgrößenklassen										
unter 1	7 737	6 496	37	8	185	229	17	4,6	1 083	18
1 — 2	4 477	4 089	43	12	260	315	19	5,0	1 364	30
2 — 5	2 817	2 712	65	23	366	455	30	5,3	1 631	39
5 — 10	854	831	35	14	239	289	20	4,9	1 691	20
10 — 25	353	350	41	7	225	273	30	5,2	1 952	18
25 — 50	71	70	16	12	87	115	21	5,0	2 034	37
50 und mehr	51	50	62	5	280	346	62	4,3	1 848	33

*) Nur Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten.

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — ²⁾ Bis 1966 Jahresdurchschnitt, für 1967 und 1968 Stichtag 30. 9. — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁴⁾ Einschl. Investitionssteuer = Steuer für den Selbstverbrauch.

3. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz*)

Jahr Land	Betriebe ¹⁾ Anzahl	Beschäftigte ²⁾							Lohn- summe Mill. DM	Gehalt- summe Mill. DM
		insgesamt	Tätige Inhaber	Kaufm. und techn. Angestellte einschl. Lehrlinge	Übrige Beschäftigte					
					zusammen	Fach- arbeiter ³⁾	Helfer und Hilfs- arbeiter	Gewerb- liche Lehrlinge ⁴⁾		
1950	64 343	913	79	40	794	401	299	94	2 297	173
1953	64 682	1 051	72	51	928	449	384	95	3 660	273
1954	63 598	1 095	71	54	970	473	395	103	3 931	298
1955	62 836	1 209	70	59	1 080	520	449	111	4 713	355
1956	61 750	1 217	69	65	1 083	540	431	112	5 175	418
1957	60 482	1 201	67	68	1 066	558	410	98	5 292	461
1958	59 256	1 206	66	70	1 070	570	423	77	5 692	508
1959	58 696	1 287	65	73	1 149	628	460	60	6 522	571
1960	60 902	1 406	68	84	1 254	717	485	52	7 625	711
1961	61 164	1 447	68	90	1 289	747	496	46	9 024	853
1962	64 081	1 526	70	98	1 357	784	531	42	10 260	1 030
1963	65 591	1 604	72	108	1 424	816	566	42	11 226	1 217
1964	66 610	1 643	73	116	1 454	846	564	44	13 492	1 418
1965	66 802	1 643	73	122	1 448	856	545	47	14 267	1 589
1966	66 736	1 619	73	126	1 420	856	517	47	15 203	1 757
1967	66 198	1 467	73	124	1 270	796	431	43	13 607	1 779
1968	65 422	1 487	73	126	1 288	809	441	38	14 369	1 913
1969	65 239	1 505	72	132	1 301	827	441	33	15 516	2 167
davon (1969):										
Schleswig-Holstein	2 476	62	3	5	55	34	18	2	627	70
Hamburg	1 244	44	1	5	38	28	10	1	580	100
Niedersachsen	7 741	178	8	14	156	97	53	6	1 703	213
Bremen	596	21	1	2	19	13	6	0	234	37
Nordrhein-Westfalen	18 142	391	20	38	333	215	111	6	4 351	666
Hessen	5 556	138	7	13	119	76	39	3	1 309	209
Rheinland-Pfalz	4 671	91	5	7	79	50	27	2	902	101
Baden-Württemberg	12 258	225	14	18	193	120	70	3	2 258	278
Bayern	10 562	282	12	23	248	153	87	8	2 726	369
Saarland ⁵⁾	959	22	1	2	20	12	7	0	225	34
Berlin (West)	1 034	49	1	5	43	29	13	1	603	90

Fußnoten vgl. S. 229.

3. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz*)

Jahr Land	Arbeits- tage ^{b)}	Geleistete Arbeitsstunden							
		insgesamt ^{c)}	Wohnungs- bau	Landwirt- schaftlicher Bau	Gewerb- licher und in- dustrieller Bau	Öffentlicher und Verkehrsbau			
						zusammen	Hochbau	Tiefbau	
Anzahl									
Mill. Stunden									
1950	25,3	1 811	844	109	425	433	.	.	.
1953	25,2	2 179	1 041	87	424	627	207	420	.
1954	25,3	2 262	1 119	76	449	617	190	427	.
1955	25,3	2 498	1 176	84	531	707	197	510	.
1956	25,3	2 550	1 200	79	547	725	204	521	.
1957	25,1	2 379	1 110	79	495	696	188	508	.
1958	25,1	2 340	1 087	73	462	718	185	533	.
1959	25,2	2 494	1 119	84	486	805	212	593	.
1960	25,4	2 604	1 097	86	569	850	230	279	341
1961	21,7	2 668	1 102	80	587	897	238	300	360
1962	21,7	2 706	1 091	72	560	982	249	328	405
1963	21,6	2 660	1 047	64	519	1 030	259	347	424
1964	21,8	2 908	1 133	67	549	1 159	296	387	476
1965	21,9	2 800	1 094	64	553	1 089	287	364	438
1966	21,5	2 793	1 118	63	547	1 065	276	363	426
1967	21,4	2 475	1 045	57	441	931	240	318	373
1968	20,5	2 472	1 017	53	453	949	236	330	383
1969	20,7	2 440	942	45	493	959	232	334	394
davon (1969):									
Schleswig-Holstein ..	20,8	97	41	4	12	40	7	16	17
Hamburg ..	20,8	71	21	—	18	32	7	5	19
Niedersachsen ..	20,8	277	115	10	45	107	24	39	44
Bremen ..	20,8	35	11	0	10	14	3	4	7
Nordrhein-Westfalen ..	20,8	657	251	5	156	246	55	89	101
Hessen ..	20,8	217	77	4	46	90	23	31	36
Rheinland-Pfalz ..	20,8	152	57	3	23	68	16	25	27
Baden-Württemberg ..	20,7	379	154	7	76	141	37	52	53
Bayern ..	20,6	448	173	13	84	179	47	59	73
Saarland ^{d)} ..	20,7	37	11	0	8	17	4	7	7
Berlin (West) ..	20,9	72	33	—	14	25	7	7	11

Jahr Land	insgesamt ^{c)}	Wohnungs- bau	Landwirt- schaftlicher Bau	Gewerbl. und in- dustrieller Bau	Umsatz				
					Öffentlicher und Verkehrsbau				
					zusammen	Hochbau	Tiefbau		
Mill. DM									
1950	6 182	.	.	.	.	.	.	.	.
1953	10 690	.	.	.	.	.	.	.	.
1954	11 722	5 470	266	2 562	3 424	1 104	.	2 320	.
1955	14 172	6 236	337	3 245	4 354	1 254	.	3 100	.
1956	15 638	6 695	325	3 700	4 918	1 331	.	3 587	.
1957	15 978	6 811	375	3 704	5 089	1 342	.	3 748	.
1958	17 172	7 366	393	3 709	5 705	1 397	.	4 308	.
1959	21 057	8 479	570	4 399	7 609	1 866	.	5 744	.
1960	25 018	9 706	623	3 788	8 882	2 268	3 311	.	3 303
1961	28 650	10 860	681	6 531	10 564	2 644	4 011	.	3 909
1962	33 359	12 149	734	6 931	13 532	3 117	5 105	.	5 311
1963	36 420	13 016	718	7 020	15 654	3 526	6 189	.	5 939
1964	42 617	15 097	802	8 070	18 649	4 392	7 138	.	7 119
1965	44 375	15 906	825	8 891	18 753	4 635	7 080	.	7 038
1966	46 878	16 896	880	9 432	19 670	4 762	7 485	.	7 424
1967	44 329	16 414	843	8 078	18 994	4 580	7 308	.	7 106
1968 ^{e)} ..	28 417	10 391	529	5 788	11 709	2 416	4 788	.	4 505
1969 ^{f)} ..	42 752	15 077	702	9 120	17 853	3 766	7 214	.	6 874
davon (1969):									
Schleswig-Holstein ..	1 735	689	68	247	730	121	342	.	267
Hamburg ..	1 497	406	—	381	709	191	131	.	388
Niedersachsen ..	4 728	1 787	177	849	1 914	371	777	.	766
Bremen ..	570	178	2	167	224	49	66	.	108
Nordrhein-Westfalen ..	12 071	4 052	90	3 023	4 905	993	2 053	.	1 859
Hessen ..	3 901	1 247	49	883	1 722	388	726	.	609
Rheinland-Pfalz ..	2 639	850	49	435	1 305	241	561	.	504
Baden-Württemberg ..	6 255	2 485	99	1 240	2 431	577	1 028	.	825
Bayern ..	7 380	2 592	161	1 457	3 170	649	1 261	.	1 259
Saarland ^{d)} ..	593	152	6	156	279	58	112	.	109
Berlin (West) ..	1 382	637	—	281	464	128	156	.	180

*) Alle Betriebe, also auch Betriebe mit weniger als 20 Beschäftigten.
^{a)} Ergebnisse der Totalerhebung; Stand: bis 1962 jeweils Ende Juli, ab 1963 jeweils Ende Juni. — ^{b)} Durchschnitte aus 12 Monats-
werten; ohne unbezahlte Mithelfende Familienangehörige. — ^{c)} Einschl. Poliere und Meister. — ^{d)} Einschl. Anlernlinge und Praktikanten. —
^{e)} Monatsdurchschnitt. — ^{f)} Jahressumme. — ^{g)} Vorläufiges Ergebnis. — ^{h)} Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4. Beschäftigung und Umsatz der Betriebe im Juni 1969 nach Wirtschaftszweigen*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Insgesamt	Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau ¹⁾	Hoch- u. Ingenieurhochbau	Tief- und Ingenieur-tiefbau (ohne Straßenbau)	Straßenbau	Spezialbau ²⁾	Stukkaturgewerbe, Gipserie u. Verputzerei	Zimmerei und Ingenieurholzbau	Daubdeckerei
Betriebe und Beschäftigte nach Betriebsgrößenklassen										
Betriebe insgesamt	Anzahl	64 280	4 833	25 222	4 635	3 204	2 666	6 896	10 170	6 654
mit 1—19 Beschäftigten	Anzahl	47 006	1 334	16 994	2 760	1 290	2 168	6 271	9 843	6 346
20—99 Beschäftigten	Anzahl	14 492	2 329	7 547	1 558	1 438	395	603	322	300
100 und mehr Beschäftigten	Anzahl	2 782	1 170	681	317	476	103	22	5	8
Beschäftigte insgesamt	1 000	1 529	436	560	140	169	53	64	58	49
in Betrieben mit										
1—19 Beschäftigten	1 000	322	12	146	16	10	12	39	47	38
20—99 Beschäftigten	1 000	589	115	285	64	68	16	21	10	10
100 und mehr Beschäftigten	1 000	617	308	129	60	91	25	3	1	1
Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb										
Tätige Inhaber (auch selbst. Handwerker)	1 000	71	6	28	5	4	3	8	11	7
Unbezahlte Mithelfende Familienangeh.	1 000	6	0	2	0	0	0	1	1	1
Kaufm. Angestellte einschl. Lehrlinge	1 000	76	25	22	6	9	5	2	3	3
Techn. Angestellte einschl. Lehrlinge	1 000	54	24	13	5	7	4	0	1	0
Facharbeiter einschl. Poliere u. Meister	1 000	852	243	347	64	72	27	42	32	25
Helfer und Hilfsarbeiter	1 000	440	130	132	60	77	13	10	7	11
Gewerbl. Lehrlinge und Umschüler	1 000	31	7	15	0	1	1	1	3	2
Geleistete Arbeitsstunden und Umsatz										
Geleistete Arbeitsstunden	MILL. MHD. DM	230	64	83	23	28	8	9	8	7
Umsatz ³⁾		3 328	890	1 045	349	474	165	116	143	145

*) Bundesgebiet ohne Saarland. Alle Betriebe, also auch Betriebe mit weniger als 20 Beschäftigten. (Die Angaben für das Saarland lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.)

¹⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ²⁾ Enthält lt. Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961) die Klassen: Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Dämmung und Abdichtung (Isolierbau), Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung, Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe. — ³⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

5. Bestand an wichtigen Geräten Ende Juni 1969*)

Geräteart ¹⁾	In Betrieben mit ... bis ... Beschäftigten						Insgesamt	Dagegen Ende Juni 1968
	1—19	20—49	50—99	100—199	200—499	500 u. mehr		
Betonmischer mit Trommelinhalt								
unter 250 l	60 337	37 709	19 916	10 894	7 214	4 183	140 253	142 277
250 l und mehr	5 819	8 122	7 282	5 424	5 025	2 679	34 351	35 090
Fahrmischer (Transportbetonmischer, Agitatoren)	146	317	441	607	444	203	2 158	2 055
Verputzmaschinen	5 018	2 066	1 122	559	270	216	9 251	8 508
Turmdrehkrane mit Lastmoment								
unter 16 m/t	5 907	5 888	3 567	2 005	1 091	355	18 813	18 770
16 m/t und mehr	2 563	4 215	4 030	3 367	3 148	2 458	19 781	18 223
Bauaufzüge	23 976	12 572	6 597	4 018	2 646	1 663	51 472	53 243
Förderbänder	7 053	5 606	3 654	2 920	2 365	1 806	23 404	24 061
Stahlrohr- und Stahlprofilgerüste in t	9 101	13 211	17 417	15 107	21 518	19 619	95 973	87 891
Kompressoren	7 926	8 613	7 113	5 621	4 817	3 304	37 394	36 386
Bagger mit Löffelhalt								
unter 0,5 cbm	4 399	5 402	5 357	4 350	3 290	1 191	23 989	23 621
0,5 cbm und mehr	1 439	2 260	2 621	2 440	2 360	1 278	12 398	10 677
Last-(Nutz-)Kraftwagen mit Nutzlast								
unter 5 t	25 762	8 848	4 396	2 715	2 176	955	44 852	43 614
5 t und mehr	4 836	8 109	8 639	6 864	5 428	1 971	35 847	34 422
Autokrane und Mobilkrane	248	290	313	324	384	350	1 909	1 783
Zugmaschinen, Traktoren	1 168	744	651	683	861	397	4 504	4 422
Planiermaschinen	3 212	3 782	3 872	3 184	2 595	1 169	17 814	17 679
Schürfwagen (Scraper)	45	79	107	81	149	98	559	533
Erdhobel (Grader)	164	361	631	663	643	273	2 735	2 472
Lader	2 060	2 624	3 125	2 806	2 342	1 030	13 987	13 083
Schütter (Vorderkipper, Dumper)	598	1 576	2 010	2 209	2 237	1 635	10 265	10 138
Straßenbaumaschinen für								
Betonstraßen:								
Fertiger und Verteiler	44	99	165	361	475	333	1 477	1 553
Straßenbaumaschinen für								
Schwarzdecken:								
Fertiger	287	811	1 141	1 104	904	358	4 605	4 571
Mischanlagen	47	123	266	393	423	197	1 449	1 554
Bitumen-, Teer-, Gußasphaltkocher	467	900	1 047	1 144	1 198	421	5 177	5 486
Straßenwalzen (Glattwalzen, statische und Vibrationsglattwalzen)								
unter 8 t	1 286	2 319	2 780	2 543	2 337	997	12 262	11 625
8 t und mehr	473	1 228	1 599	1 650	1 465	622	7 037	7 127
Verdichtungsmaschinen	2 738	4 913	5 739	5 864	6 256	3 731	29 251	27 833
Gummiradwalzen	17	84	184	267	310	162	1 024	873
Bodenstabilisierungs-(Vermörtelungs-)maschinen	4	12	22	47	50	77	212	190
Rammgeräte (Gestell und Bär; ohne Handrammen)	1 554	2 407	977	1 015	1 734	2 818	10 505	10 743

*) 1969 Bundesgebiet ohne Saarland. (Die Angaben für das Saarland lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.)

¹⁾ Ohne angemietete Geräte.

C. Bautätigkeit
I. Baugenehmigungen im Hochbau

Jahr Land Gemeinde- größenklasse	Wohnbau						Nichtwohnbau					
	Wohnungen insgesamt	Gebäude ¹⁾		Wohnungen ²⁾			Veranschlagte reine Bau- kosten ³⁾	Ge- bäude ¹⁾	Um- bauter Raum ²⁾	Nutz- fläche ³⁾	Woh- nungen ⁴⁾	Veran- schlagte reine Bau- kosten ⁵⁾
		ins- gesamt	Um- bauter Raum	ins- gesamt	darunter Private Haus- halte als Bau- herren	Brutto- wohn- fläche							Anzahl	Mill. ebm	Mill. qm	Anzahl	Mill. DM
1964	601 021	239 118	246,2	589 630	355 336	46,7	25 397,2	96 695	183,5	38,6	11 391	15 340,4
1965	622 772	243 897	259,3	610 375	368 551	49,1	28 534,2	55 604	181,9	37,7	12 397	16 344,4
1966	581 549	222 479	245,1	569 680	347 262	46,7	28 554,7	50 628	176,2	36,2	11 869	16 125,1
1967	532 752	186 930	219,3	520 521	305 511	42,3	26 062,1	44 891	159,2	32,9	12 231	15 420,8
1968	536 840	191 271	226,4	524 413	293 138	43,8	27 031,4	47 007	173,9	35,4	12 427	16 155,8
1969 ⁴⁾	560 217	205 243	242,2	545 954	320 699	46,7	29 541,5	50 875	228,0	45,5	14 263	19 977,2
1969 nach Ländern												
Schleswig-Holstein ..	29 563	10 951	11,2	28 588	12 974	2,3	1 363,9	2 378	8,9	1,7	975	794,7
Hamburg	12 588	2 024	4,2	12 411	4 068	0,9	551,7	1 042	5,3	1,0	177	407,8
Niedersachsen	62 715	29 705	27,9	61 208	39 974	5,4	3 116,5	5 901	28,1	5,7	1 507	2 050,1
Bremen	6 585	1 635	2,3	6 400	1 466	0,5	272,5	386	2,5	0,5	185	227,7
Nordrhein-Westfalen .	153 133	51 603	65,5	149 738	88 870	12,3	7 535,4	10 484	53,5	10,1	3 395	4 431,4
Hessen	52 522	19 289	22,9	51 247	31 750	4,5	2 860,2	4 702	20,9	4,1	1 275	2 001,8
Rheinland-Pfalz	28 128	13 568	13,9	27 500	19 759	2,6	1 711,9	3 690	13,2	2,6	628	1 100,8
Baden-Württemberg ⁵⁾	88 026	31 289	38,3	85 355	50 812	7,7	5 034,5	8 438	40,0	8,5	2 671	3 723,9
Bayern ⁵⁾	101 428	40 157	47,1	98 657	62 185	8,8	5 835,3	12 672	47,4	9,6	2 771	4 220,6
Saarland	5 797	2 873	2,9	5 659	4 441	0,5	366,1	618	3,4	0,6	138	255,5
Berlin (West)	19 732	2 149	6,0	19 191	4 400	1,2	893,5	564	4,8	1,1	541	762,9
1969 nach Gemeindegrößenklassen ⁶⁾												
unter 50000 Einwohnern	366 462	167 393	173,7	357 358	245 885	34,1	21 053,5	40 440	143,6	29,5	9 104	11 288,9
mit 50000 und mehr Einwohnern	193 755	37 850	68,5	188 596	74 814	12,6	8 488,0	10 435	84,4	16,0	5 159	8 688,3

¹⁾ Errichtung neuer Gebäude. — ²⁾ Gesamte Genehmigungen einschl. Um-, Ausbau und Erweiterung von bestehenden Gebäuden. — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Genehmigte Fertigteilbauten^{*)}

Jahr	Wohngebäude				Nichtwohngebäude						
	insgesamt	davon mit			insgesamt	davon					
		1	2	3 u. mehr		Anstalts-	Büro-	Landw. Betriebs-	Gewerbl. Betriebs-	Schul-	Sonstige Nichtwohn-
Zahl der Gebäude											
1967	8 154	6 042	961	1 151	3 388	44	147	495	1 686	285	731
1968	8 512	6 276	1 062	1 174	4 002	78	176	571	2 104	324	749
1969 ¹⁾	11 052	8 617	1 538	897	5 322	192	251	582	2 999	401	897
Umbauter Raum in 1000 ebm											
1967	11 396	4 614	—	6 782	18 841	402	874	1 118	12 454	1 525	2 468
1968	11 756	3 985	913	6 858	25 432	376	874	1 459	16 729	1 978	4 018
1969 ¹⁾	12 045	5 656	1 352	5 038	36 692	567	1 063	1 676	28 205	1 938	3 243
Zahl der Wohnungen											
1967	30 296	6 042	1 922	22 332	406	8	32	19	293	26	28
1968	31 256	6 276	2 124	22 856	540	23	178	23	229	31	56
1969 ¹⁾	28 088	8 617	3 076	16 395	570	25	94	9	346	23	73
Bruttowohn ²⁾ -Nutz ³⁾ -Fläche in 1000 qm											
1967	2 313	802	—	1 511	3 361	81	157	284	2 038	325	476
1968	2 358	678	176	1 504	4 483	87	186	365	2 802	387	656
1969 ¹⁾	2 326	948	260	1 118	6 392	135	220	425	4 595	430	588
Veranschlagte reine Baukosten in Mill. DM											
1967	1 371	554	—	817	1 458	77	127	33	627	313	282
1968	1 414	490	109	814	1 819	50	126	39	766	279	559
1969 ¹⁾	1 477	716	170	591	2 420	72	128	50	1 493	299	378

^{*)} Errichtung neuer Gebäude. — Vgl. auch Schaubild S. 247.
¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ In Wohngebäuden. — ³⁾ In Nichtwohngebäuden.

3. Fertiggestellte Wohnungen

Jahr Land	Rohzugang Wohnungen							Reinzugang						
	insgesamt ¹⁾	zusammen	davon als Errichtung neuer Gebäude davon mit				Bau- maßnahmen an be- stehenden Gebäuden ²⁾	Wohnungen		Wohnräume ³⁾				
			1 u. 2					3	4	5 u. mehr	insgesamt ¹⁾	auf 10 000 Ein- wohner	insgesamt ¹⁾	auf 10 000 Ein- wohner
			Wohnräumen ³⁾ einschl. Küchen											
1964	623 847	573 596	45 761	93 434	227 172	207 229	50 251	583 029	101	2 537 396	439			
1965	591 916	545 121	45 672	84 328	202 600	212 521	46 795	542 376	93	2 398 635	409			
1966	604 799	557 982	51 778	84 958	194 143	227 103	46 817	558 593	94	2 466 600	416			
1967	572 301	524 334	53 187	76 904	174 559	219 684	47 967	523 843	88	2 321 317	388			
1968	519 854	492 368	54 683	76 109	159 934	201 642	27 486	497 844	83	2 183 062	363			
davon (1968):														
Schleswig-Holstein	25 771	24 328	4 014	3 578	7 611	9 125	1 443	24 897	99	104 375	415			
Hamburg	18 259	17 899	3 183	3 881	7 030	3 805	360	17 328	95	64 514	353			
Niedersachsen	58 501	55 960	3 979	7 317	18 603	26 061	2 541	57 236	82	263 797	376			
Bremen	6 010	5 823	994	1 030	2 276	1 523	187	5 738	76	22 276	296			
Nordrhein-Westfalen	139 225	133 216	13 308	22 106	47 438	50 364	6 009	131 179	78	564 081	334			
Hessen	49 635	46 736	4 681	7 282	14 132	20 641	2 899	47 461	90	214 575	405			
Rheinland-Pfalz	27 335	25 386	1 560	3 340	7 518	12 968	1 949	26 282	72	126 447	348			
Baden-Württemberg	69 266	64 801	4 737	9 399	19 428	31 237	4 465	66 323	77	307 263	356			
Bayern	97 335	90 806	11 079	12 119	28 400	39 208	6 529	95 073	92	419 000	405			
Saarland	5 910	5 197	262	534	1 137	3 264	713	5 762	61	28 902	256			
Berlin (West)	22 607	22 216	6 886	5 523	6 361	3 446	391	20 565	96	67 832	316			

¹⁾ In Wohn- und Nichtwohngebäuden. — ²⁾ Wiederherstellungen, Um- und Ausbauten, Erweiterungen. — ³⁾ Zimmer mit 6 und mehr qm sowie Küchen.

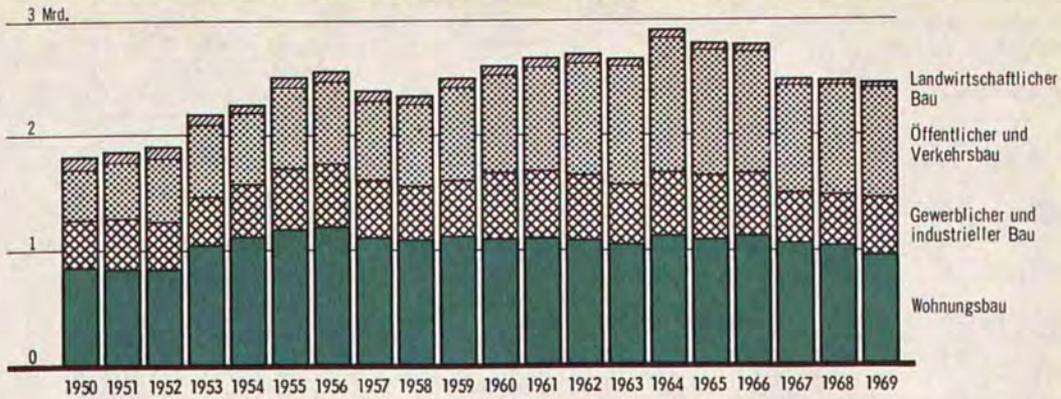
4. Fertiggestellte Wohnungen in Wohngebäuden nach der Ausstattung*)

Jahr Gebäudeart Bauherr	Gesamtbautätigkeit					Darunter vollgeförderter sozialer Wohnungsbau				
	Wohnungen	davon mit				Wohnungen	davon mit			
		Ofenheizung		Zentralheizung			Ofenheizung		Zentralheizung	
		und	ohne	und	ohne		und	ohne	und	ohne
Bad					Bad					
1964	564 456	233 630	7 631	320 176	3 019	240 796	109 600	1 873	128 507	816
1965	535 613	177 423	4 778	349 346	4 066	221 619	77 677	868	142 032	1 042
1966	547 939	130 295	3 821	409 700	4 123	197 211	49 512	548	146 193	958
1967	513 981	83 258	2 632	424 761	3 330	168 249	25 493	233	142 065	458
1968	481 821	59 030	960	419 992	1 839	144 824	15 775	94	128 726	229
Wohngebäude mit										
1968 nach der Gebäudeart										
1 und 2 Wohnungen	213 750	43 003	705	169 024	1 018	35 583	7 155	74	28 284	70
3 und mehr Wohnungen ...	268 071	16 027	255	250 968	821	109 241	8 620	20	100 442	159
Unternehmen (ohne Wohnungs- unternehmen)										
1968 nach Bauherren										
Gemeinnützige Wohnungs- und ländl. Siedlungsunternehmen	116 802	10 790	41	105 928	43	76 969	7 281	12	69 660	16
Sonstige Wohnungs- unternehmen	45 035	1 802	5	43 165	63	11 504	720	4	10 780	—
Öffentliche Bauherren ¹⁾	10 726	1 795	132	8 571	228	4 498	855	6	3 512	125
Private Haushalte	273 841	43 200	776	228 491	1 374	45 950	6 484	72	39 306	88

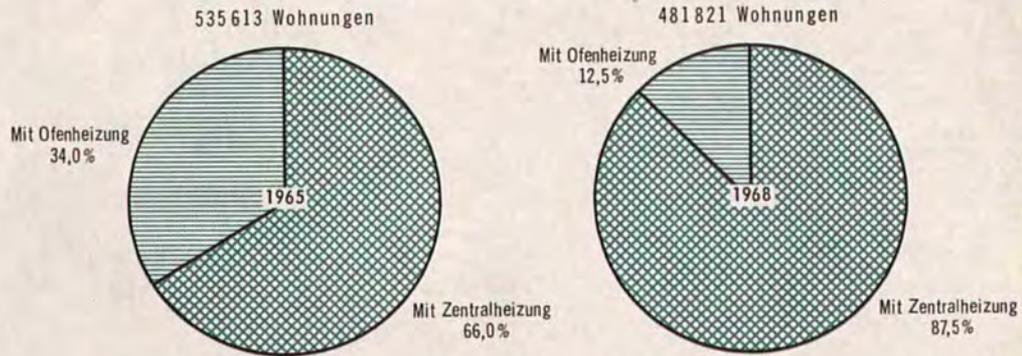
*) Errichtung neuer Gebäude.

¹⁾ Gebietskörperschaften einschl. Sozialversicherung sowie Organisationen ohne Erwerbscharakter.

GELEISTETE ARBEITSSTUNDEN IM BAUHAUPTGEWERBE

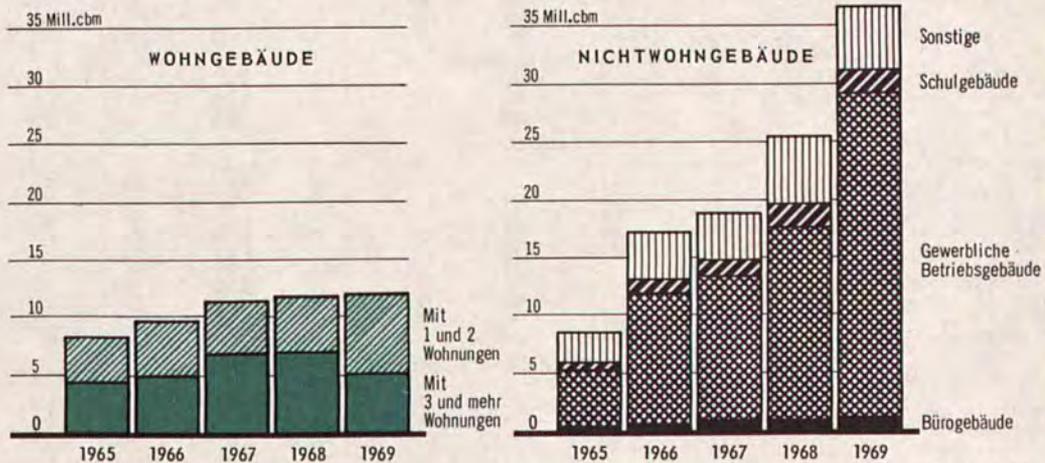


FERTIGGESTELLTE WOHNUNGEN NACH ART DER BEHEIZUNG ¹⁾



¹⁾ In neuerrichteten Wohngebäuden.

GENEHMIGTE FERTIGTEILBAUTEN ¹⁾



¹⁾ Umbauter Raum.

5. Baufertigstellungen *)

Gegenstand der Nachweisung	Rohzugang					Veranschlagte reine Baukosten ¹⁾		
	Gebäude	Umbauter Raum	Wohnungen	Brutto- wohnfläche	Nutzfläche für Nichtwohn- zwecke	insgesamt	je	
							cbm umbauten Raumes	qm Bruttowohn- fläche ²⁾ bzw. Nutzfläche ³⁾
Anzahl	1000 cbm	Anzahl	1 000 qm		Mill. DM	DM		
Wohngebäude								
1964	237 745	243 620	564 456	43 612	4 232	21 472	88	492
1965	232 536	238 027	535 613	42 440	3 996	22 882	96	539
1966	232 580	247 491	547 939	44 132	4 008	25 383	103	575
1967	215 764	234 784	513 981	42 018	3 705	25 465	108	606
1968	193 669	220 564	481 821	39 534	3 101	24 403	111	617
1968 nach der Gebäudeart								
Gebäude mit 1 Wohnung	115 960	82 905	115 960	13 413	1 260	9 175	111	684
Gebäude mit 2 Wohnungen	48 895	48 491	97 790	8 235	715	5 223	108	634
Gebäude mit 3 u. m. Wohnungen ..	28 814	89 168	268 071	17 887	1 127	10 005	112	659
1968 nach Bauherren								
Unternehmen (ohne Wohnungs- unternehmen)	6 808	13 097	35 417	2 437	269	1 540	118	632
Gemeinn. Wohnungsunternehmen ⁴⁾	23 517	41 204	116 802	8 443	182	4 556	111	540
Sonstige Wohnungsunternehmen ..	11 312	16 245	45 035	3 309	156	1 858	114	562
Öffentliche Bauherren ⁴⁾	2 353	3 880	10 726	701	68	483	125	689
Private Haushalte	149 679	146 138	273 841	24 645	2 427	15 966	109	648
dar.: Selbständig Berufstätige	42 471	52 100	101 153	8 782	1 129	5 755	110	655
Beamte und Angestellte	40 456	35 760	61 562	6 012	498	4 000	112	665
Arbeiter	46 681	36 976	65 993	6 106	455	3 849	104	630
1968 nach Ländern								
Schleswig-Holstein	9 893	9 359	23 853	1 766	117	1 030	110	583
Hamburg	2 885	5 890	17 686	1 196	61	703	119	588
Niedersachsen	27 710	25 973	54 736	4 575	410	2 675	103	585
Bremen	1 579	1 965	5 750	391	21	213	108	544
Nordrhein-Westfalen	47 687	59 030	131 391	10 627	895	6 317	107	594
Hessen	20 180	21 626	45 166	3 785	301	2 400	111	634
Rheinland-Pfalz	13 370	13 284	24 824	2 283	160	1 405	106	616
Baden-Württemberg	27 299	30 326	63 017	5 481	489	3 575	118	652
Bayern	37 473	42 993	88 552	7 533	510	4 777	111	634
Saarland	3 294	2 962	5 039	500	44	329	111	657
Berlin (West)	2 299	7 158	21 807	1 397	94	979	137	701
1968 nach Gemeindegrößenklassen								
Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern								
unter 20 000	142 635	133 938	253 230	22 924	1 902	14 486	108	632
20 000 — 50 000	15 800	21 396	50 617	3 986	302	2 388	112	599
50 000 — 100 000	7 665	11 586	27 870	2 156	151	1 280	111	594
100 000 und mehr	27 569	53 644	150 104	10 468	746	6 248	116	597
Nichtwohngebäude								
1964	90 697	167 128	9 140	788	30 693	10 632	64	346
1965	55 023	159 376	9 508	907	29 305	11 201	70	382
1966	52 771	178 463	10 043	925	32 483	13 366	75	411
1967	47 985	171 921	10 353	913	31 161	13 933	81	447
1968	45 365	160 065	10 547	903	29 581	13 168	82	445
1968 nach der Gebäudeart								
Anstaltsgebäude	1 237	9 899	632	43	2 054	1 541	156	750
Bürogebäude	2 088	12 040	1 426	114	2 349	1 749	145	744
Landwirtsch. Betriebsgebäude	15 742	25 564	1 197	139	5 304	937	37	177
Gewerbl. Betriebsgebäude	18 198	82 672	6 082	506	14 316	5 005	61	350
Schulgebäude	1 294	11 808	228	21	2 253	1 764	149	783
Sonstige Nichtwohngebäude	6 806	18 182	982	80	3 306	2 173	120	657
1968 nach Bauherren								
Unternehmen und Freie Berufe ...	35 680	116 241	8 047	704	21 355	7 243	62	339
Öffentliche Bauherren ⁴⁾	7 230	39 583	1 855	148	7 384	5 652	143	766
Private Haushalte	2 455	4 241	645	51	843	273	64	324
1968 nach Ländern								
Schleswig-Holstein	1 830	5 686	475	40	1 037	391	69	377
Hamburg	1 029	4 940	213	14	941	474	96	504
Niedersachsen	5 079	15 201	1 224	111	2 977	1 120	74	364
Bremen	316	1 368	73	6	264	119	87	451
Nordrhein-Westfalen	8 896	36 839	1 825	158	6 741	2 924	79	434
Hessen	4 912	18 133	1 570	133	3 358	1 677	92	499
Rheinland-Pfalz	3 362	10 619	562	47	1 927	909	86	472
Baden-Württemberg	6 650	25 351	1 784	160	4 701	2 152	85	458
Bayern	12 189	34 417	2 254	196	6 288	2 572	75	409
Saarland	477	2 247	158	12	419	206	92	491
Berlin (West)	625	5 265	409	26	928	624	118	672
1968 nach Gemeindegrößenklassen								
Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern								
unter 20 000	33 153	85 051	5 898	576	15 984	5 916	70	370
20 000 — 50 000	3 213	16 865	1 023	82	2 962	1 508	82	509
50 000 — 100 000	1 704	9 563	676	47	1 733	823	86	476
100 000 und mehr	7 295	48 587	2 950	198	8 901	4 920	101	553

*) Errichtung neuer Gebäude.

1) Im Zeitpunkt der Baugenehmigung. — 2) Der Wohngebäude. — 3) Der Nichtwohngebäude. — 4) Einschl. ländliche Siedlungsunternehmen. — 5) Gebietskörperschaften einschl. Sozialversicherung sowie Organisationen ohne Erwerbscharakter.

6. Fertiggestellte Hochbauten in Groß- und Mittelstädten

Stadt ¹⁾	Rohzugang an Gebäuden			Rein- zugang an Wohn- gebäuden	Rohzugang an Wohnungen		Reinzugang an Wohnungen					Rein- zugang an Wohn- räumen ²⁾	
	Nicht- wohngebäude	Wohn- gebäude	1968		ins- gesamt	darunter mit 1 bis 3 Wohn- räumen ³⁾	insgesamt			auf 10 000 Einwohner			
				Anzahl | 1000 cbm			Anzahl		1967	1966	1968 ⁴⁾	1967 ⁴⁾	1966 ⁴⁾
Großstädte													
Aachen	70	319	287	228	1 525	743	1 284	1 651	1 291	73	93	73	4 328
Augsburg	112	627	348	318	1 978	936	1 858	1 305	1 823	88	61	86	6 262
Berlin (West)	625	5 265	2 299	2 137	22 607	12 490	20 565	16 278	15 490	95	74	70	67 832
Bielefeld	45	240	272	225	1 194	398	1 022	843	1 251	60	49	74	4 158
Bochum	125	540	567	474	2 296	600	1 976	2 053	2 028	57	58	57	8 832
Bonn	56	256	150	109	695	345	521	812	444	38	59	32	1 653
Bottrop	34	143	159	81	583	201	394	421	394	36	38	35	1 622
Braunschweig	103	536	202	179	1 203	436	1 090	1 868	1 783	48	81	76	4 114
Bremen	269	1 198	1 300	1 166	4 795	1 503	4 544	5 342	6 122	75	89	103	18 223
Bremerhaven	47	170	279	267	1 215	534	1 194	1 162	1 029	80	79	70	4 053
Darmstadt	94	713	364	335	964	139	797	1 047	1 656	57	75	119	3 810
Dortmund	214	1 088	931	811	5 437	1 098	5 012	4 306	3 466	77	66	53	20 444
Düsseldorf	219	1 574	722	618	4 498	2 292	4 169	4 708	5 557	61	68	80	14 123
Duisburg	144	1 113	418	45	2 681	702	1 870	720	1 542	40	15	32	7 662
Essen	152	1 347	800	750	4 910	2 066	4 741	4 008	3 737	67	56	52	17 459
Frankfurt am Main	262	3 138	384	261	3 939	2 398	3 553	3 147	4 142	54	46	61	10 531
Freiburg im Breisgau	61	567	326	310	2 550	998 ⁵⁾	2 495	1 937	2 417	156	124	157	9 850
Gelsenkirchen	73	430	293	229	1 623	443	1 355	960	1 672	38	26	45	5 590
Göttingen	77	401	381	375	1 875	793	1 857	1 331	1 151	165	119	103	6 651
Hagen	39	422	394	353	2 062	611	1 909	1 341	1 282	96	66	63	7 467
Hamburg	1 029	4 940	2 885	2 605	18 259	7 180	17 328	16 712	15 707	95	90	85	64 514
Hannover	143	1 026	507	450	2 481	776	2 278	2 810	2 799	43	52	51	8 776
Heidelberg	49	441	115	107	450	118	425	540	1 141	35	44	91	1 821
Herne	40	166	102	66	573	165	453	274	135	44	26	13	1 807
Karlsruhe	114	1 258	359	324	2 094	760	1 962	2 221	2 933	77	88	116	7 561
Kassel	92	449	471	458	1 824	531	1 786	2 785	1 799	84	131	84	7 578
Kiel	85	525	315	269	1 659	405	1 545	2 416	2 588	57	89	96	6 153
Koblenz	35	626	133	133	589	133	589	480	619	57	47	60	2 518
Köln	297	2 199	923	828	5 627	2 704	5 408	6 717	7 178	63	78	84	18 768
Krefeld	106	559	630	549	2 228	1 132	2 002	3 247	2 501	89	145	113	6 975
Leverkusen	37	272	182	151	652	191	541	751	1 735	51	71	165	2 377
Ludwigshafen am Rhein	67	826	253	237	1 532	493	1 447	1 330	1 327	84	76	75	5 860
Lübeck	117	308	598	589	2 231	708	2 206	2 396	3 008	91	99	125	8 596
Mainz	104	958	436	431	2 201	985	2 168	807	1 952	147	55	136	7 771
Mannheim	173	1 171	269	225	1 839	838	1 658	2 289	3 410	51	70	104	6 004
Mönchengladbach	47	466	295	258	954	302	867	1 137	871	57	74	56	3 570
Mülheim a. d. Ruhr	53	298	466	408	1 629	602	1 429	1 599	1 482	75	84	77	5 589
München	421	3 908	1 702	1 644	15 098	7 703	14 840	14 155	13 271	119	115	109	47 065
Münster (Westf.)	111	640	249	214	1 040	364	955	1 719	2 054	47	86	105	3 517
Neuss	73	374	241	235	908	247	896	947	1 426	79	83	128	3 673
Nürnberg	260	1 196	837	771	4 836	2 048	4 580	5 480	4 482	98	117	95	16 922
Oberhausen	55	182	377	331	1 497	399	1 388	1 300	1 399	55	51	54	5 553
Offenbach am Main	54	176	101	40	886	498	652	1 137	752	56	97	64	2 236
Oldenburg (Oldenburg)	45	318	532	466	1 290	370	1 166	2 264	1 551	89	176	121	5 098
Osnabrück	63	303	313	312	973	305	972	1 181	1 165	69	84	82	3 976
Recklinghausen	45	258	279	272	1 102	458	1 072	845	602	85	66	47	3 790
Regensburg	58	440	219	198	1 164	245	1 114	1 356	1 176	89	108	94	4 595
Remscheid	58	134	234	210	953	339	873	1 036	638	66	77	48	3 311
Saarbrücken	36	368	69	51	389	178	357	646	1 114	27	48	83	1 327
Salzgitter	42	144	132	122	261	39	241	308	1 660	20	26	142	1 276
Solingen	96	164	391	371	1 404	406	1 354	840	1 053	78	48	60	5 725
Stuttgart	131	1 173	554	489	2 619	850	2 412	2 923	3 064	39	47	49	9 434
Wanne-Eickel	17	40	60	14	480	134	277	313	186	27	30	17	1 151
Wiesbaden	123	975	358	334	2 265	1 106	2 194	2 374	2 224	85	92	85	7 521
Wilhelmshaven	42	247	232	222	677	128	621	838	680	61	83	67	2 824
Würzburg	67	508	252	246	1 115	273	1 104	820	707	92	68	58	4 765
Wuppertal	89	467	621	530	3 133	1 564	2 771	1 990	2 476	67	47	59	10 414

Fußnoten vgl. S. 236.

6. Fertiggestellte Hochbauten in Groß- und Mittelstädten

Stadt ¹⁾	Rohzugang an Gebäuden		Rein- zugang an Wohn- gebäuden	Rohzugang an Wohnungen		Reinzugang an Wohnungen					Rein- zugang an Wohn- räumen ²⁾		
	Nicht- wohngebäude	Wohn- gebäude		ins- gesamt	darunter mit 1 bis 3 Wohn- räumen ³⁾	insgesamt		auf 10 000 Einwohner					
	1968		1967		1966		1968 ⁴⁾	1967 ⁴⁾	1966 ⁴⁾	1968			
Anzahl | 1000 cbm		Anzahl											
Mittelstädte													
Aschaffenburg	28	259	133	123	520	187	492	341	343	89	61	62	1 954
Bamberg	48	230	116	113	454	107	449	329	436	63	46	60	1 998
Bayreuth	44	160	121	116	714	233	696	598	610	110	95	97	2 584
Castrop-Rauxel	11	18	52	44	237	66	218	721	517	26	85	60	858
Celle	18	62	187	177	586	226	567	542	442	100	94	75	2 120
Delmenhorst	31	93	253	233	752	169	701	723	481	113	117	78	3 003
Dinslaken	12	79	135	133	586	55	583	530	861	110	103	169	2 499
Düren	39	515	90	89	517	205	516	279	419	96	52	78	1 966
Erlangen	52	416	175	163	599	134	567	1 295	2 103	68	158	267	2 567
ESlingen am Neckar	43	313	186	175	1 013	237	972	558	778	118	67	93	4 101
Flensburg	41	233	141	125	430	114	364	665	1 037	38	69	108	1 651
Fürth	47	263	123	117	588	186	576	950	673	61	99	70	2 217
Gießen	56	441	92	84	582	258	566	662	1 047	77	91	145	2 067
Gladbeck	19	60	207	175	670	242	564	716	502	68	87	61	2 289
Godesberg, Bad	43	148	134	96	646	256	566	952	1 141	77	133	163	1 922
Gütersloh	28	113	192	182	624	140	598	385	671	108	70	123	2 335
Hamm	23	265	181	169	710	193	673	253	531	94	35	74	2 725
Hanau am Main	39	217	58	48	433	238	420	535	934	80	102	180	1 239
Heilbronn	46	319	210	204	617	149	602	654	844	63	68	89	2 724
Herford	19	143	60	53	300	151	278	342	548	51	62	99	964
Herten	16	117	138	115	562	106	482	295	140	93	66	27	2 085
Hildesheim	33	161	139	135	455	78	442	560	669	46	57	68	1 974
Hof	30	106	81	81	385	96	385	506	449	70	91	81	1 585
Hürth	1	1	133	130	349	35	346	.	.	69	.	.	1 574
Ingolstadt	47	217	178	167	622	157	605	607	889	88	88	130	2 663
Iserlohn	23	108	68	35	341	102	239	465	496	42	81	86	974
Kaiserslautern	32	256	211	178	808	211	712	461	635	84	53	74	2 931
Konstanz	38	143	74	64	594	285	565	531	735	96	90	127	1 930
Landshut	29	119	107	94	321	100	290	495	680	56	96	132	1 174
Ludwigsburg	25	70	80	73	272	49	252	379	1 092	33	49	142	1 135
Lüdenscheid	20	85	57	48	303	98	273	252	125	48	43	21	1 026
Lüneburg	21	46	172	163	663	252	643	621	513	107	103	85	2 563
Lünen	30	148	112	101	494	141	471	450	250	66	62	34	1 954
Marl	23	70	116	115	313	33	312	958	479	41	127	64	1 501
Minden	3	44	109	99	348	78	305	394	334	60	77	66	1 322
Neumünster	38	141	171	161	486	111	447	441	436	61	60	58	2 053
Paderborn	27	207	208	208	796	257	796	694	630	130	115	106	3 345
Pforzheim	37	297	150	136	958	202	919	840	978	105	96	112	3 874
Pirmasens	22	136	71	70	181	44	177	271	322	35	53	62	816
Porz am Rhein	45	275	352	349	1 295	506	1 292	1 194	1 486	180	170	225	4 931
Reutlingen	29	93	247	244	425	104	418	800	413	56	107	56	1 838
Rheine	15	64	101	99	346	73	341	.	.	67	.	.	1 587
Rheinhausen	9	38	81	71	380	165	336	276	258	47	38	35	1 343
Rheydt	33	196	162	146	547	217	519	813	1 208	52	82	122	2 029
Rüsselsheim	41	269	148	144	552	126	542	878	816	105	165	160	2 447
Siegen	31	146	149	149	364	86	364	595	.	63	103	.	1 603
Schweinfurt	37	190	60	54	299	106	276	397	512	47	67	87	1 135
Trier	42	220	74	67	496	152	475	287	470	56	34	55	1 911
Tübingen	26	168	116	106	612	310	577	406	440	106	75	83	1 981
Ulm	61	257	146	141	396	61	381	626	982	43	69	106	1 825
Velbert	27	86	174	162	375	79	336	523	957	60	94	173	1 596
Wattenscheid	26	188	142	118	636	227	542	502	755	67	62	93	2 225
Witten	39	327	158	146	595	147	531	547	804	54	66	82	2 307
Wolfsburg	20	130	180	177	960	228	954	677	1 203	115	81	144	3 982
Worms	42	105	155	146	547	224	530	354	496	84	56	78	2 143

¹⁾ Großstädte: Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern; Mittelstädte: Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern. — ²⁾ Wohnräume und Küchen — ausgenommen Kleinwohnräume unter 6 qm — in Wohnungen. — ³⁾ Wohnräume und Küchen — ausgenommen Kleinwohnräume unter 6 qm — innerhalb und außerhalb von Wohnungen. — ⁴⁾ Nach Bevölkerungsstand jeweils am 1. 1. berechnet.

8. Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau*)

Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Sozialer Wohnungsbau												
Geförderte Wohnungen ¹⁾												
1964	260 298	13 398	13 073	28 428	6 975	94 402	21 648	6 454	27 731	28 224	3 573	16 192
1965	209 271	9 335	11 125	16 264	4 199	81 207	17 834	6 171	17 374	27 614	3 248	14 900
1966	151 760	12 839	9 731	9 215	4 291	50 874	11 808	4 073	12 379	16 730	1 535	18 285
1967	170 620	6 956	15 474	20 607	4 379	59 240	14 134	4 929	12 287	12 793	1 598	18 223
1968	149 533	6 358	7 016	15 635	1 515	67 700	8 976	5 216	11 896	8 722	1 466	15 033
Finanzierungsmittel 1968 in Mill. DM ²⁾												
Öffentliche Mittel	1 701	113	83	168	5	325	139	91	119	211	20	425
Kapitalmarktmittel	5 322	163	227	646	65	2 783	248	158	445	284	52	252
dar. von Pfandbriefinstituten	1 684	6	93	304	10	846	50	21	213	60	7	74
von Sparkassen	2 484	28	74	187	19	1 538	131	80	121	166	21	117
Sonstige Mittel	2 764	89	79	232	26	1 088	272	145	319	267	59	188
dar. echtes Eigenkapital	2 218	59	60	192	25	966	217	106	216	189	53	135
Zusammen	9 787	365	389	1 046	96	4 196	660	394	884	761	130	865
Vollgeförderter reiner Wohnungsbau 1968 ³⁾												
Finanzierungsmittel in Mill. DM												
Öffentliche Mittel	1 168	101	74	157	5	204	112	78	63	140	15	219
Kapitalmarktmittel	4 393	144	202	609	63	2 422	207	130	239	199	35	145
dar. von Pfandbriefinstituten	1 403	5	88	289	10	756	37	19	118	43	5	33
von Sparkassen	2 039	21	61	173	18	1 337	114	66	50	118	13	69
Sonstige Mittel	1 957	72	64	203	25	898	196	89	115	149	39	106
dar. echtes Eigenkapital	1 698	52	50	173	24	818	183	82	90	115	35	77
Zusammen	7 518	318	341	969	93	3 523	514	297	417	487	89	470
Wohnungen nach der Raumzahl												
Wohnungen mit ... Wohnräumen (einschl. Küche)												
1 und 2	9 948	715	955	1 594	152	3 813	709	74	344	664	2	926
3	30 405	1 031	1 216	3 346	309	17 348	1 326	775	1 217	1 498	44	2 295
4	47 905	2 127	2 820	4 406	586	24 406	2 252	1 762	3 703	2 780	85	2 978
5 und mehr	36 722	2 095	1 369	6 289	451	13 376	3 660	2 176	2 248	2 648	934	1 476
Zusammen	124 980	5 968	6 360	15 635	1 498	58 943	7 947	4 787	7 512	7 590	1 065	7 675
Wohnungen in Mehrfamilienhäusern nach der durchschnittlichen Miets												
Wohnungen mit einer monatlichen Durchschnittsmiete von ... bis ... DM je qm												
unter 1,00	38	—	—	2	—	18	—	18	—	—	—	—
1,00 — 2,09	834	—	—	—	—	—	—	72	732	12	—	18
2,10 — 2,29	311	—	—	34	—	2	—	88	181	—	—	—
2,30 — 2,49	3 200	36	—	61	—	131	180	399	2 320	73	—	—
2,50 — 2,69	11 710	40	—	206	—	4 744	1 001	586	3 381	1 702	22	28
2,70 — 2,89	15 465	210	88	548	—	4 416	1 613	1 040	—	1 197	58	6 295
2,90 — 3,09	16 282	2 673	507	935	—	7 953	1 102	638	—	2 407	58	9
3,10 — 3,29	34 825	865	2 558	5 080	4	26 172	130	16	—	—	—	—
3,30 — 3,49	5 245	53	1 402	2 624	1 095	—	71	—	—	—	—	—
3,50 und mehr	1 183	12	1 127	—	—	—	44	—	—	—	—	—
Zusammen	89 093	3 889	5 682	9 490	1 099	43 436	4 147	2 857	6 614	5 391	138	6 350
Struktur der vollgeförderten reinen Wohnbauten 1968 ⁴⁾												
(Errichtung neuer Gebäude)												
Ein- und Zweifamilienhäuser ⁵⁾												
Gebäude	26 297	1 655	376	4 405	370	11 195	2 810	1 269	734	1 888	918	677
Wohnungen	30 979	1 753	392	4 492	375	14 536	3 625	1 396	829	1 942	920	719
Umbauter Raum in												
1 000 ebm	17 702	789	213	2 282	181	8 257	2 162	907	530	1 284	698	401
Bruttowohnfläche in												
1 000 qm	3 035	152	35	417	37	1 396	354	150	91	226	108	71
Veranschlagte reine Baukosten in Mill. DM	1 915	94	29	252	22	861	236	91	63	141	71	55
Mehrfamilienhäuser ⁶⁾												
Gebäude	8 957	419	423	1 022	113	5 143	222	255	625	352	8	375
Wohnungen	83 869	3 689	4 965	8 052	1 123	44 227	2 619	2 204	5 662	4 496	88	6 744
Umbauter Raum in												
1 000 ebm	26 333	1 102	1 485	2 556	329	13 882	826	717	1 962	1 355	27	2 095
Bruttowohnfläche in												
1 000 qm	5 669	231	321	526	69	3 010	176	153	418	293	6	466
Veranschlagte reine Baukosten in Mill. DM	2 838	114	181	288	35	1 423	96	71	208	156	3	264

*) Förderung durch Kapitalhilfen und objektbezogene Beihilfen, allein und gemischt — Erstbewilligungen.

1) Alle geförderten Wohnungen in voll- und teilgeförderten Bauvorhaben. — 2) Diese Finanzierungsmittel beziehen sich — auch bei Teilförderungen — immer auf das ganze Bauvorhaben und können nicht zu der Zahl der geförderten Wohnungen in Beziehung gesetzt werden. — 3) Wohnbauten, die ausschließlich geförderte Wohnungen enthalten. — 4) Nur Bauvorhaben, für die vollständige Angaben über das Volumen und die Baukosten vorliegen. — 5) Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen einschl. Kleinstedlerstellen. — 6) Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen. Bauvorhaben, die auch Ein- und Zweifamilienhäuser umfassen, sind nicht einbezogen.

D. Wohnungen
1. Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen *)
1000

Land	31. 12. 1966		31. 12. 1967		31. 12. 1968		31. 12. 1969	
	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen	Wohngebäude	Wohnungen
Schleswig-Holstein	411	820	423	847	426	845	435	868
Hamburg	175	648	178	665	180	675	182	688
Niedersachsen	1 110	2 177	1 141	2 240	1 144	2 235	1 171	2 294
Bremen	99	266	101	272	103	273	104	277
Nordrhein-Westfalen	2 136	5 421	2 186	5 555	2 197	5 465	2 240	5 589
Hessen	796	1 752	818	1 803	820	1 775	838	1 819
Rheinland-Pfalz	662	1 184	676	1 210	677	1 172	690	1 198
Baden-Württemberg	1 328	2 727	1 358	2 804	1 347	2 763	1 373	2 833
Bayern	1 568	3 264	1 605	3 364	1 619	3 339	1 652	3 425
Saarland	206	378	209	385	211	369	214	374
Berlin (West) ¹⁾	142	936	144	952	146 ²⁾	973 ²⁾	147 ²⁾	991 ²⁾
Bundesgebiet	8 634	19 574	8 839	20 098	8 871 ²⁾	19 885 ²⁾	9 046 ²⁾	20 358 ²⁾

*) 1966 und 1967 fortgeschriebenes Ergebnis der Gebäudezählung 1961, ab 1968 Fortschreibung der Gebäude- und Wohnungszählung 1968. — Wohnungen mit eigener Küche oder Kochnische in Wohngebäuden und sonstigen Gebäuden ohne die von den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften in Anspruch genommenen Wohngebäude und Wohnungen.

¹⁾ Die Angaben für Berlin (West) für 1966 und 1967 sind methodisch mit denjenigen für die übrigen Bundesländer nicht voll vergleichbar. Das Ergebnis für das Bundesgebiet wird dadurch jedoch nicht nennenswert beeinträchtigt. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Gebäude und Wohnungen am 25. 10. 1968 nach Art der Gebäude*)

Land	Insgesamt	Wohngebäude					Sonstige Gebäude ²⁾	
		zusammen	Zunahme gegenüber 1961 ¹⁾	Nichtlandwirtschaftliche Wohngebäude mit		Landwirtschaftliche Wohngebäude		Wochenend-Ferienhäuser mit 50 und mehr qm
				1 und 2 Wohnungen	3 oder mehr Wohnungen			
Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	1 000	%	1 000		1 000			
Insgesamt²⁾	9 091,4	8 805,3	19,4	6 058,8	1 689,2	1 040,4	16,9	285,8
G e b ä u d e								
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	437,9	423,8	22,6	317,6	62,9	40,7	2,6	14,1
Hamburg	184,1	179,8	18,2	114,2	63,2	2,4	0,0	4,3
Niedersachsen	1 170,9	1 133,7	22,7	799,2	169,1	163,0	2,3	37,1
Bremen	105,3	102,4	18,3	72,6	29,1	0,7	0,0	2,8
Nordrhein-Westfalen	2 254,9	2 180,2	18,5	1 471,1	571,6	135,5	2,0	74,7
Hessen	836,8	811,4	21,0	576,9	141,1	91,6	1,8	25,4
Rheinland-Pfalz	692,6	671,9	16,2	502,3	73,9	93,7	2,0	20,6
Baden-Württemberg	1 389,6	1 335,7	18,4	921,3	229,6	182,8	2,0	53,9
Bayern	1 649,3	1 604,3	19,7	1 037,3	239,8	323,1	4,1	44,9
Saarland	213,9	209,8	15,3	180,8	22,4	6,6	0,1	4,1
Berlin (West) ²⁾	156,2	152,4	17,3	65,5	86,4	0,4	0,0	3,8
nach Gemeindegrößenklassen								
unter 2 000	2 609,2	2 565,1	.	1 697,6	97,4	759,0	11,1	43,9
2 000 — 5 000	1 408,5	1 366,1	.	1 091,7	120,0	151,2	3,2	42,3
5 000 — 10 000	1 059,3	1 019,8	.	818,3	136,2	63,8	1,4	39,5
10 000 — 20 000	827,6	791,9	.	612,9	147,5	30,8	0,7	35,7
20 000 — 50 000	886,5	846,5	.	610,5	219,7	16,1	0,2	40,0
50 000 — 100 000	459,6	439,4	.	274,5	159,5	5,4	0,0	20,1
100 000 — 200 000	440,9	422,8	.	240,4	178,3	4,1	0,0	18,1
200 000 — 500 000	461,3	445,1	.	231,4	210,0	3,7	0,1	16,2
500 000 und mehr ²⁾	938,6	908,6	.	481,5	420,6	6,4	0,1	30,0
W o h n u n g e n								
Insgesamt²⁾	19 657,5	19 115,2	18,4	8 193,3	9 667,3	1 237,3	17,3	542,3
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	836,0	813,1	22,9	391,2	370,3	49,0	2,6	22,9
Hamburg	669,9	659,6	21,2	140,0	516,5	3,0	0,0	10,3
Niedersachsen	2 211,0	2 147,2	21,3	1 062,6	891,6	190,6	2,4	63,8
Bremen	271,3	265,2	21,1	96,8	167,3	1,0	0,0	6,1
Nordrhein-Westfalen	5 411,5	5 257,1	15,4	2 028,8	3 064,1	162,0	2,1	154,4
Hessen	1 750,5	1 702,5	20,4	804,7	785,7	110,2	1,8	48,1
Rheinland-Pfalz	1 158,6	1 121,6	13,1	659,0	351,9	108,7	2,0	36,9
Baden-Württemberg	2 729,2	2 633,3	19,7	1 283,2	1 118,8	229,3	2,0	95,9
Bayern	3 290,8	3 218,4	22,2	1 395,9	1 444,2	374,1	4,2	72,5
Saarland	366,1	359,1	11,5	253,5	97,5	8,0	0,1	7,0
Berlin (West) ²⁾	962,5	938,2	12,0	77,6	859,3	1,2	0,0	24,3
nach Gemeindegrößenklassen								
unter 2 000	3 494,0	3 432,6	.	2 193,3	358,0	870,0	11,3	61,3
2 000 — 5 000	2 253,9	2 187,7	.	1 508,7	484,8	190,9	3,4	66,2
5 000 — 10 000	1 884,0	1 817,6	.	1 135,4	598,4	82,2	1,5	66,4
10 000 — 20 000	1 652,0	1 589,2	.	848,1	700,4	40,0	0,7	62,8
20 000 — 50 000	2 042,3	1 962,8	.	848,8	1 091,1	22,7	0,2	79,5
50 000 — 100 000	1 290,8	1 249,2	.	381,7	859,2	8,2	0,0	41,6
100 000 — 200 000	1 394,9	1 353,8	.	335,3	1 012,0	6,5	0,0	41,1
200 000 — 500 000	1 680,6	1 641,8	.	315,8	1 319,8	6,2	0,1	38,8
500 000 und mehr ²⁾	3 965,0	3 880,4	.	626,2	3 243,6	10,6	0,1	84,6

*) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung 1968.

¹⁾ Bei der Gliederung nach Gemeindegrößenklassen ist wegen der inzwischen erfolgten Gebietsstandsänderungen kein Vergleich mit den Ergebnissen von 1961 möglich. — ²⁾ Vgl. Vorbemerkung S. 225. — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

3. Wohnungen am 25.10.1968 nach dem Baulter der Gebäude*)

Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Wohnungen (ohne solche in Wochen- end-/Ferien- häusern)	In ... errichteten Gebäuden							
		bis 1900		1901 bis 1918		1919 bis 1948		1949 oder später	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt¹⁾	19 640,2	4 113,6	21	2 152,0	11	3 338,7	17	10 035,9	51
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	833,4	178,1	21	107,0	13	132,5	16	415,8	50
Hamburg	669,9	78,8	12	78,4	12	122,9	18	389,8	58
Niedersachsen	2 208,7	488,5	22	217,9	10	388,7	18	1 113,6	50
Bremen	271,3	28,4	11	29,0	11	52,7	19	161,2	59
Nordrhein-Westfalen ...	5 409,4	842,2	16	664,0	12	916,6	17	2 986,6	55
Hessen	1 748,7	401,8	23	182,6	10	263,2	15	901,1	52
Rheinland-Pfalz	1 156,6	360,3	31	107,1	9	191,5	17	497,6	43
Baden-Württemberg ...	2 727,2	677,4	25	235,1	9	441,3	16	1 373,3	50
Bayern	3 286,6	775,0	24	238,6	7	574,1	17	1 698,9	52
Saarland	366,1	73,6	20	41,6	11	79,3	22	171,6	47
Berlin (West) ¹⁾	962,4	209,6	22	250,6	26	175,7	18	326,5	34
nach Gemeindegrößenklassen									
unter 2 000	3 482,7	1 311,8	38	280,7	8	514,5	15	1 375,7	39
2 000 — 5 000	2 250,5	572,0	25	178,5	8	353,9	16	1 146,2	51
5 000 — 10 000	1 882,5	390,2	21	160,1	8	312,5	17	1 019,7	54
10 000 — 20 000	1 651,2	300,5	18	144,7	9	273,2	17	932,9	56
20 000 — 50 000	2 042,2	345,7	17	215,0	11	357,2	17	1 124,3	55
50 000 — 100 000	1 290,8	189,1	15	146,2	11	235,1	18	720,3	56
100 000 — 200 000	1 394,9	207,5	15	177,5	13	254,6	18	755,3	54
200 000 — 500 000	1 680,5	241,5	14	239,5	14	293,8	18	905,8	54
500 000 und mehr ¹⁾	3 964,9	555,3	14	609,8	15	744,0	19	2 055,8	52

*) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung 1968.

1) Vorläufiges Ergebnis.

4. Wohnungen am 25.10.1968 nach der Raumzahl*)

1 000

Land Gemeinden von ... bis unter ... Einwohnern	Wohnungen (ohne solche in Wochen- end-/Ferien- häusern)	Mit ... Räumen ¹⁾						Räume insgesamt ¹⁾
		1	2	3	4	5	6 oder mehr	
		Insgesamt¹⁾	19 640,2	266,0	1 739,6	5 222,2	6 246,3		3 148,6	3 017,6	81 013,7
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	833,4	9,7	52,3	228,0	277,4	149,1	116,9	3 452,4
Hamburg	669,9	12,2	61,8	228,1	238,8	83,0	46,0	2 503,4
Niedersachsen	2 208,7	19,5	116,6	474,8	750,9	411,6	435,3	9 779,2
Bremen	271,3	5,1	16,3	75,4	110,0	40,5	24,0	1 067,7
Nordrhein-Westfalen ...	5 409,4	78,4	570,2	1 596,1	1 687,4	772,8	704,5	21 501,7
Hessen	1 748,7	28,1	128,8	443,2	578,0	278,6	291,9	7 354,2
Rheinland-Pfalz	1 156,6	8,2	81,2	278,3	326,7	202,3	260,0	5 113,2
Baden-Württemberg ...	2 727,2	24,3	142,3	580,9	998,9	537,1	443,6	11 765,1
Bayern	3 286,6	57,8	332,6	847,0	937,6	533,5	578,1	13 710,2
Saarland	366,1	1,9	27,4	86,9	110,7	63,8	75,3	1 588,4
Berlin (West) ¹⁾	962,4	20,8	210,2	383,4	229,8	76,2	42,1	3 177,6
nach Gemeindegrößenklassen								
unter 2 000	3 482,7	13,6	191,9	612,3	891,0	705,5	1 068,4	16 798,3
2 000 — 5 000	2 250,5	12,1	140,0	482,0	691,4	432,5	492,5	10 091,8
5 000 — 10 000	1 882,5	14,2	126,9	436,7	605,4	351,5	347,8	8 166,3
10 000 — 20 000	1 651,2	16,1	116,1	399,2	562,5	300,2	257,1	6 967,6
20 000 — 50 000	2 042,2	21,8	158,9	537,2	727,4	346,4	250,6	8 301,3
50 000 — 100 000	1 290,8	17,4	109,6	372,2	464,4	198,4	128,7	5 079,2
100 000 — 200 000	1 394,9	25,4	142,0	441,0	481,3	187,4	117,7	5 297,7
200 000 — 500 000	1 680,5	30,5	190,4	570,2	577,5	199,9	112,2	6 189,4
500 000 und mehr ¹⁾	3 964,9	114,9	563,7	1 371,4	1 245,3	426,9	242,7	14 122,0

*) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung 1968.

1) Nur Wohn- und Schlafräume mit 6 oder mehr qm Fläche sowie alle Küchen und gewerblich genutzten Räume in der Wohnung. — *) Vorläufiges Ergebnis.

5. Wohnungen am 25. 10. 1968 nach Ausstattung und Beheizung*)

1 000

Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Wohnungen (ohne solche in Wochen- end-/Ferien- häusern)	Nach der Ausstattung			Nach der Beheizung			
		Mit Bad, WC		Ohne Bad, mit WC in der Wohnung	Sonstige ¹⁾	Sammel- heizung ¹⁾	Einzel- Mehr- raumofenheizung mit	
		mit	ohne				Öl, Gas, Strom	Kohle, Holz, Torf usw.
Insgesamt ²⁾	19 640,2	5 857,4	7 431,3	2 279,5	4 072,1	6 361,8	4 122,9	9 155,6
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	833,4	303,7	238,4	97,6	193,7	343,4	105,7	384,4
Hamburg	669,9	315,1	202,2	111,8	40,8	337,0	79,8	253,1
Niedersachsen	2 208,7	690,9	795,4	192,8	529,6	765,3	392,3	1 051,1
Bremen	271,3	125,0	83,4	39,9	22,9	135,0	48,1	88,2
Nordrhein-Westfalen	5 409,4	1 697,8	2 181,7	544,7	985,2	1 845,6	754,9	2 808,9
Hessen	1 748,7	565,7	651,9	173,0	358,1	621,4	436,2	691,1
Rheinland-Pfalz	1 156,6	279,3	440,3	116,2	320,9	307,8	336,7	512,1
Baden-Württemberg	2 727,2	673,5	1 017,9	401,5	634,2	732,6	824,2	1 170,4
Bayern	3 286,6	757,8	1 358,9	401,2	768,7	801,3	988,8	1 496,6
Saarland	366,1	84,9	142,4	48,3	90,5	94,8	119,6	151,7
Berlin (West) ³⁾	962,4	363,6	318,7	152,5	127,6	377,8	36,7	548,0
nach Gemeindegrößenklassen								
unter 2 000	3 482,7	672,4	1 155,6	305,4	1 349,3	768,9	768,9	1 944,9
2 000 — 5 000	2 250,5	615,7	817,5	226,6	590,7	686,7	573,3	990,5
5 000 — 10 000	1 882,5	594,7	701,5	203,3	383,0	654,2	473,2	755,2
10 000 — 20 000	1 651,2	557,0	625,4	183,3	285,4	607,2	393,2	650,8
20 000 — 50 000	2 042,2	649,0	799,8	253,1	340,2	704,4	460,9	876,8
50 000 — 100 000	1 290,8	392,7	530,3	162,6	205,2	420,4	267,3	603,0
100 000 — 200 000	1 394,9	428,8	575,0	159,8	231,3	460,4	280,8	653,6
200 000 — 500 000	1 680,5	455,7	734,9	209,0	281,0	489,4	293,8	897,4
500 000 und mehr ⁴⁾	3 964,9	1 491,3	1 491,2	576,4	406,1	1 570,1	611,4	1 783,4

*) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung 1968.

¹⁾ Fern-, Zentral- und Etagenheizung. — ²⁾ Einschl. Wohnungen mit WC im Gebäude oder außerhalb des Gebäudes. — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

6. Wohnparteien*)

1 000

Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Wohnparteien ¹⁾ in Wohnungen und Wohngelegheiten		Darunter Einpersonenwohn- parteien		Von den Wohnparteien waren					
	Anzahl	Personen	Anzahl	dar. allein wohnend ²⁾	Eigentümer		Mieter		Untermieter	
					Wohn- parteien	Personen	Wohn- parteien	Personen	Wohn- parteien	dar. Ein- personen wohn- parteien
Insgesamt ³⁾	20 664,2	58 613,7	4 467,1	3 497,0	7 088,3	24 068,3	12 623,8	33 212,8	952,2	732,6
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	864,3	2 421,3	188,5	153,8	323,3	1 049,9	507,9	1 322,3	33,1	24,3
Hamburg	745,0	1 763,3	217,5	150,8	123,1	337,8	562,8	1 338,8	59,0	42,7
Niedersachsen	2 332,8	6 947,4	460,8	358,3	918,9	3 273,5	1 316,1	3 534,3	97,8	74,6
Bremen	282,7	728,7	69,6	56,1	81,2	221,9	190,2	492,7	11,3	9,6
Nordrhein-Westfalen	5 736,3	16 365,3	1 131,9	924,6	1 577,6	5 331,9	3 939,1	10 702,9	219,6	157,8
Hessen	1 812,2	5 134,8	376,7	296,3	674,0	2 282,9	1 061,6	2 749,8	76,5	61,1
Rheinland-Pfalz	1 171,9	3 598,6	206,6	173,4	583,0	1 998,5	555,8	1 553,8	33,1	25,9
Baden-Württemberg	2 886,6	8 387,6	609,2	428,5	1 168,0	3 851,5	1 541,5	4 300,7	177,2	142,8
Bayern	3 429,7	10 029,4	729,6	557,7	1 367,0	4 903,0	1 899,1	4 903,5	163,6	128,5
Saarland	372,9	1 119,5	66,4	58,9	187,1	612,9	178,4	496,1	7,5	5,9
Berlin (West) ⁴⁾	1 029,8	2 117,8	410,4	338,6	85,1	204,6	871,2	1 818,0	73,5	59,4
nach Gemeindegrößenklassen										
unter 2 000	3 511,0	12 312,2	459,4	410,3	2 270,2	8 872,9	1 181,0	3 341,5	59,7	39,8
2 000 — 5 000	2 312,1	7 224,5	376,6	315,5	1 199,6	4 176,4	1 045,6	2 948,4	66,9	48,9
5 000 — 10 000	1 958,9	5 835,7	355,2	283,6	866,0	2 874,4	1 016,4	2 849,8	76,5	56,9
10 000 — 20 000	1 731,8	4 975,2	343,0	272,1	643,1	2 057,3	1 015,1	2 813,1	73,6	55,6
20 000 — 50 000	2 151,8	6 021,5	444,0	350,4	642,0	1 971,2	1 415,4	3 916,0	94,4	71,4
50 000 — 100 000	1 375,9	3 693,8	317,6	236,7	308,3	913,9	990,1	2 674,8	77,5	61,8
100 000 — 200 000	1 505,6	3 913,8	373,9	274,4	280,6	807,6	1 131,7	2 982,9	93,4	76,2
200 000 — 500 000	1 797,3	4 568,0	452,2	345,6	280,4	790,8	1 419,1	3 640,2	97,8	75,0
500 000 und mehr ⁵⁾	4 319,8	10 069,0	1 345,2	1 008,4	597,9	1 603,7	3 409,4	8 046,2	312,5	247,1

*) Ergebnis der Gebäude- und Wohnungszählung 1968.

¹⁾ Ohne Wohnparteien von Angehörigen ausl. Streitkräfte und ohne Wohnparteien in Zweitwohnungen bzw. -wohngelegheiten. — ²⁾ In einer Wohnung oder Wohngelegheit. — ³⁾ Vorläufiges Ergebnis.

7. Empfänger von Wohngeld*)

a) Nach Familieneinkommen, Haushaltsgröße und Höhe des Wohngeldes
1 000

Stichtag 31. 12. Monatliches Familieneinkommen ¹⁾ von ... bis ... DM Haushaltsgröße	Ins- gesamt	Davon mit monatlichem Miet- bzw. Lastenzuschuß von ... bis unter ... DM										
		unter 10	10 20	20 30	30 40	40 50	50 60	60 80	80 100	100 120	120 150	150 und mehr
1966	606,4	39,2	82,4	98,1	95,3	84,2	59,7	70,3	35,0	20,2	13,3	8,7
1967	691,3	43,0	88,9	104,2	101,7	92,5	71,1	86,7	44,6	26,4	18,7	13,5
1968	810,9	45,8	96,2	115,1	116,5	111,2	91,5	109,5	53,7	31,5	22,5	17,2
davon (1968):												
Mietzuschuß	731,4	42,9	90,8	109,0	109,9	104,6	84,9	97,4	44,0	23,5	15,5	8,9
Lastenzuschuß	79,4	2,9	5,5	6,1	6,6	6,6	6,6	12,1	9,7	8,0	7,0	8,3
1968 nach dem monatlichen Familieneinkommen												
bis 200	123,3	2,2	8,1	15,6	22,1	24,2	19,6	19,4	7,3	2,3	1,7	0,8
201 — 300	178,9	8,6	24,2	32,8	32,4	31,4	23,8	19,6	3,5	1,5	0,6	0,4
301 — 400	112,5	8,5	18,0	19,1	17,1	14,4	12,8	13,5	5,1	1,6	1,5	1,0
401 — 600	114,2	9,0	15,6	15,5	13,7	12,8	10,3	15,1	8,8	5,8	4,6	2,9
601 — 800	149,3	7,8	14,2	16,1	15,8	14,6	13,4	23,9	15,7	13,0	8,1	6,8
801 — 1000	95,9	7,0	11,5	11,6	10,9	9,9	8,4	13,2	10,0	5,3	4,4	3,6
1001 und mehr	36,7	2,7	4,7	4,4	4,3	4,0	3,3	4,9	3,3	2,0	1,6	1,6
1968 nach der Haushaltsgröße												
Haushalte												
von Alleinstehenden	343,4	19,5	48,0	61,9	63,8	62,0	47,7	35,2	5,0	0,4	0,0	0,0
mit 2 Familienmitgl.	131,1	9,2	17,3	19,1	18,3	16,2	13,9	22,5	9,6	3,2	1,5	0,3
mit 3 Familienmitgl.	77,6	5,4	9,7	10,4	9,8	8,7	7,4	13,1	7,3	3,2	1,7	0,8
mit 4 Familienmitgl.	104,6	5,9	10,6	11,9	11,8	11,3	10,1	16,2	13,2	9,3	3,8	0,7
mit 5 und mehr Familienmitgliedern	154,1	5,8	10,6	11,9	12,7	13,0	12,5	22,6	18,6	15,4	15,5	15,4

b) Nach der sozialen Stellung

Stichtag 31. 12.	Insgesamt	Davon						Monat- licher Wohngeld- anspruch ²⁾	Wohngeld im Rechnungs- jahr ³⁾
		Erwerbspersonen				Nichterwerbspersonen			
		Selb- ständige	Beamte	Ange- stellte	Arbeiter	Rentner, Pensionäre	sonstige Nicht- erwerbs- personen		
1 000									
Mill. DM									
1966	540,8	4,9	21,4	Mietzuschuß 44,0	103,1	344,6	22,7	22,8	.
1967	614,1	5,1	25,2	46,9	127,6	377,8	31,5	27,2	.
1968	731,4	5,5	34,8	54,1	154,0	445,9	37,1	34,1	.
Lastenzuschuß									
1966	65,6	1,5	7,3	11,6	35,2	9,2	0,8	4,8	.
1967	77,2	1,6	7,9	12,3	44,3	9,9	1,2	6,1	.
1968	79,4	1,6	7,6	11,7	47,2	10,1	1,3	6,3	.
Wohngeld insgesamt									
1966	606,4	6,4	28,8	55,6	139,3	353,8	23,4	27,6	388,3
1967	691,3	6,6	33,1	59,3	171,9	387,7	32,7	33,3	430,2
1968	810,9	7,1	42,4	65,8	201,2	456,0	38,4	40,3	511,5

*) Bei Mietzuschuß: Haushaltsvorstände; bei Lastenzuschuß: Eigentümer eines Eigenheims oder einer Eigentumswohnung oder Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts.

1) Zwölfter Teil des Familieneinkommens im Jahr. — 2) Jeweils für Monat Dezember. — 3) Kassenbuchungen der Bewilligungsstellen.

8. Wohnungsbaugenossenschaften*)

Jahr	Wohnungsbaugenossenschaften		Berichtende Wohnungsbaugenossenschaften			Ertragbringende eigene Wohnungen		Eigene Bauherrschafft			Finanzierung d. in eig. Bauherrsch. fertiggest. Wohnungen u. sonst. Mietwohnungen	
	insgesamt	darunter als gemeinnützig anerkannt	Genossen-schaften	Mitglieder	Geschäfts-anteile	Bestand am Jahresende	Mietaufkommen im Dezember	Bau- beginne	Fertig- stellungen	Bau- über- hang am Jahres- ende	insgesamt	darunter Hypo- theken ¹⁾
1965	1 527	1 412	1 477	1 309 692	2 665 219	813 606	66,3	30 835	35 406	37 970	1 677,4	791,0
1966	1 500	1 389	1 442	1 346 869	2 896 988	834 226	76,7	25 414	31 786	31 826	1 654,7	782,2
1967	1 473	1 372	1 419	1 377 730	3 058 650	854 334	83,3	29 122	29 866	30 912	1 616,0	772,7
1968	1 436	1 355	1 386	1 402 441	3 229 698	870 044	97,1	30 324	28 588	33 017	1 608,8	819,9

*) Dem Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen angeschlossene Wohnungsbaugenossenschaften.

1) Gesamtbetrag der durch den Kapitalmarkt zur Verfügung gestellten Hypotheken.

Quelle: Gesamtverband gemeinnütziger Wohnungsunternehmen, Köln

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

enthalten ist:

Geographische Angaben
Talsperren S. 8

I. Gebiet und Bevölkerung
Wohnbevölkerung S. 25 ff., 24* ff.

IV. Bildung und Kultur
Studierende, Dokorate, Diplom- und Staatsprüfungen, Habilitationen (Architektur, Bauwesen) S. 78 ff.

VII. Wahlen
Gesetze und Rechtsverordnungen (Wohnungsbau) S. 116

VIII. Erwerbstätigkeit
Erwerbspersonen im Baugewerbe S. 120 — Arbeitslose, offene Stellen und Kurzarbeiter in Bauberufen S. 126 — Beschäftigte nicht-deutsche Arbeitnehmer im Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe Tab. 3b, S. 127 — Lehr- und Anlernlinge in Bauberufen S. 128

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände
Mitgliedsverbände der Bauindustrie und Fachorganisationen des Bauhandwerkes S. 134 ff. — Industriegewerkschaft «Bau, Steine, Erden» Tab. 8a, S. 136

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
Betriebsausgaben der Landwirtschaft für Wirtschaftsgebäude Tab. 5, S. 141

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)
Unternehmen, Arbeitsstätten und Beschäftigte im Baugewerbe am 6. 6. 1961 (Ergebnis der Arbeitsstättenzählung 1961) *St. Jb. 1969, S. 172* — Bilanzen der Aktiengesellschaften im Baugewerbe S. 170 ff.

XII. Industrie und Handwerk
Beschäftigung und Umsatz der industriellen Betriebe bzw. Unternehmen (Baugewerbe, Steine und Erden, Stahlbau u. ä.) S. 182 ff. — Produktionsindex der Bauindustrie S. 196 — Produktion von Baumaterialien S. 206 ff., 82* — Produktion von Maschinen für die Bauwirtschaft S. 209 f. — Beschäftigte und Umsatz im Bau- und Ausbauhandwerk S. 223

XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen
Ergebnisse der 1/10-Wohnungsstichprobe vom Herbst 1965 *St. Jb. 1969, S. 257 ff.*; *St. Jb. 1968, S. 255 ff.*; *St. Jb. 1967, S. 250 ff.* — Rechnerisches Wohnungsdefizit in den Kreisen 1963 und 1964 *St. Jb. 1966, S. 296 ff.*

XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr
Umsatz-, Wareneinkaufs- und Lagerbestandswerte des Großhandels mit Baustoffen und Baumaschinen S. 245 f.; — des Einzelhandels mit Wohnbedarf S. 247 ff.

XV. Außenhandel
Ein- und Ausfuhr von Zement, Bau- und Nutzholz S. 265, 269

XVI. Verkehr
Kraftfahrzeugbestand der Bauindustrie und des Bauhandwerkes S. 300

XVII. Geld und Kredit
Wohnungsbauhypotheken S. 334, Tab. 6, S. 336 — Bausparkassen S. 335 — Index der Aktienkurse der Bauindustrie S. 339 f. — Zahlungsschwierigkeiten des Baugewerbes S. 343 f.

XVIII. Versicherungen
Bauwesenversicherung; Unfall-, Maschinen-, Feuer-, Leitungswasser- u. Glasversicherung S. 350 — Hypothekenforderungen der Versicherungsunternehmen S. 351; — der Zusatzversorgungsanstalten Tab. 2, S. 352

XIX. Öffentliche Sozialleistungen
Wohnungsfürsorge für Kriegsoffer Tab. 2, S. 368 — Wohnraumbilfs, Aufbaudarlehen aus dem Lastenausgleich, Förderung des Wohnungsbaues Tab. 2, S. 369

XX. Finanzen und Steuern
Öffentliche Ausgaben für die Förderung des Wohnungsbaues Tab. 1, S. 373, 376 — Öffentliche Ausgaben für Investitionen im Wohnungsbau S. 380 — Personalstand der Gebietskörperschaften in der Bau- und Wohnungswirtschaft S. 385 — Einkünfte der Gewerbebetriebe im Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe 1961 *St. Jb. 1966, S. 454* — Rohvermögen und Einheitswert der Gewerbebetriebe im Baugewerbe S. 390 — Umsatz und Umsatzsteuer im Baugewerbe S. 392 — Gewerbesteuer im Baugewerbe 1958 *St. Jb. 1963, S. 452* — Lohnsummensteuer im Baugewerbe 1958 *St. Jb. 1963, S. 455*

XXI. Preise
Erzeugerpreise für Heizöl, Mauerziegel und Portlandzement S. 418 f., 102* ff. — Index der Ausgaben für landwirtschaftliche Neubauten S. 413 — Indices für Baupreise S. 425, 112* — Baulandpreise S. 426 — Preisindex für die Lebenshaltung (Bedarfsgruppe «Wohnung») S. 430 ff. — Gas- und Strompreise Tab. 4, S. 433

XXII. Löhne und Gehälter
Arbeitszeiten und Verdienste der Arbeiter im Hoch- und Tiefbau S. 439 ff., 116* ff. — Indices der Tariflöhne und -gehälter im Baugewerbe S. 457 f.

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung
Ausgaben der privaten Haushalte für Wohnungsmieten S. 462 ff. — Versorgung mit Heizöl und Zement S. 470

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
Beitrag des Baugewerbes und der Wohnungsvermietung zum Inlandsprodukt S. 491 ff., 130* — Investitionen für Bauten S. 502, 132*

XXV. Zahlungsbilanz
Bauleistungen in der Zahlungsbilanz S. 505 ff.

Meteorologische Angaben
Klima und Witterungsverhältnisse S. 510 f.

Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) S. 510 f.

Internationale Übersichten S. 68* f.

XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Vorbemerkung

A. Großhandel

Die Angaben entstammen der laufenden Großhandelsberichterstattung, einer Stichprobenerhebung bei rund 10000 Großhandelsunternehmen. Sie wurde während der letzten Jahre auf ein neues Berechnungsverfahren umgestellt.

Als Unternehmen gilt jeweils das Gesamtunternehmen einschließlich etwaiger Nebenbetriebe und bereichsfremder Tätigkeiten. Als Unternehmen gelten auch rechtlich selbständige Glieder von Organkreisen. Zu den Beschäftigten zählen Tätige Inhaber, Mithelfende Familienangehörige und Arbeitnehmer, die in einem Beschäftigungsverhältnis (Voll- oder Teilbeschäftigungsverhältnis) zu dem Unternehmen stehen. Auch vorübergehend Abwesende (z. B. Kranke, Urlauber) sind einbezogen. Vollbeschäftigte: Beschäftigte, die die volle branchen- oder ortsübliche Wochenarbeitszeit tätig sind. Teilbeschäftigte: Beschäftigte, die eine kürzere als die volle branchen- oder ortsübliche Wochenarbeitszeit tätig sind (z. B. Halbtagskräfte, Aushilfskräfte).

Der Umsatz entspricht dem Wert aller Lieferungen und Leistungen des gesamten Unternehmens. Zu ihm rechnen also nicht nur die Umsätze im Großhandel, sondern auch die Einzelhandels-, Industrie-, Handwerks- und sonstigen Umsätze von Unternehmen (z. B. Provisionseinnahmen aus Handelsvermittlung), sofern ihr wirtschaftlicher Schwerpunkt im Großhandel liegt. Steuerfreie Umsätze und absetzbare Freibeträge sind eingeschlossen. Die nachgewiesenen Umsätze enthalten die Umsatzsteuer (ab 1968 Mehrwertsteuer). Die Großhandelsumsätze werden für 1968 und 1969 ohne Mehrwertsteuer dargestellt.

Der Rohertrag ist gleich dem wirtschaftlichen Umsatz minus Wareneinsatz zu Einstandspreisen.

B. Einzelhandel

Die Angaben sind der laufenden Einzelhandelsberichterstattung, einer Stichprobenerhebung bei rund 40000 Einzelhandelsunternehmen entnommen. Zum Bereich des Einzelhandels rechnen auch der Versand-, Markt- und ambulante Handel sowie die Apotheken. Die Einzelhandelsberichterstattung wurde ebenso wie die Großhandelsberichterstattung (vgl. Abschnitt A) auf ein neues Berechnungsverfahren umgestellt.

Die Definitionen für Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Rohertrag in Abschnitt A gelten sinngemäß auch für den Einzelhandel.

Warenhausunternehmen sind Einzelhandelsunternehmen der Klasse 43 00 0 der Systematik der Wirtschaftszweige (Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Bekleidung, Textilien, Hausrat und Wohnbedarf). Sie dürfen weder Konsumgenossenschaften noch sonstige Verbraucherorganisationen sein und müssen außerdem folgende Bedingungen erfüllen: Ein Einbetriebsunternehmen muß mindestens 25 Personen beschäftigen und seine Ware im offenen Ladengeschäft verkaufen. Bei Mehrbetriebsunternehmen muß mindestens eine Niederlassung diese Voraussetzungen erfüllen und der Umsatz dieser Niederlassung(en) mehr als 50% des Gesamtumsatzes des Unternehmens betragen.

Unter Versandhandelsunternehmen versteht man Einzelhandelsunternehmen, die ihre Ware nicht überwiegend im offenen Ladengeschäft verkaufen, sondern diese auf Bestellung (nach Katalog, Anzeigen, Prospekten oder über Vertreter) durch die Post oder auf anderem Wege versenden.

Als Filialunternehmen gelten Einzelhandelsunternehmen mit 5 und mehr Verkaufsstellen soweit sie nicht Warenhausunternehmen, Versandhandelsunternehmen oder Konsumgenossenschaften und sonstige Verbraucherorganisationen sind.

Zu den Sonstigen Verbraucherorganisationen rechnen Verbrauchervereinigungen, die keine Konsumgenossenschaften sind, z. B. Einkaufsvereinigungen von Beamten, Angestellten oder Arbeitern, Sozialwerke u. dgl.

C. Gastgewerbe

Die Angaben kommen aus der Gastgewerbeberichterstattung, einer Stichprobenerhebung bei rund 15000 Unternehmen des Gastgewerbes.

Die Definitionen für Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz in Abschnitt A gelten sinngemäß auch für das Gastgewerbe.

D. Fremdenverkehr

Die Fremdenverkehrsstatistik erfaßt die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenhelme und Pensionen), ferner Erholungs- und Ferienheime, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheime, Campingplätze sowie sonstige Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird (z. B. Privatquartiere). Die Erhebung wird in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten. Die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neu angekommenen Fremden; als Fremdenübernachtungen werden auch die Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden gezählt.

E. Messen und Ausstellungen

Das angegebene Zahlenmaterial wurde vom Ausstellungs- und Messeausschuß der Deutschen Wirtschaft (AUMA), Köln, zur Verfügung gestellt und ist nur zur Beobachtung der Entwicklung innerhalb einer Messestadt, nicht aber für einen Vergleich der Messen untereinander geeignet.

F. Berlinhandel

Grundlage für die Ermittlung des Warenverkehrs zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet bilden die hierfür vorgeschriebenen Warenbegleitscheine. Die Ergebnisse beziehen sich im allgemeinen auf die Angaben der Versender über die Versandwerte und -mengen; sie umfassen auch den Warenverkehr zwischen Niederlassungen der gleichen Firma. In den Zahlen über die Lieferungen aus Berlin ist auch der Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem Ausland enthalten, soweit die Lieferungen aus Berlin das übrige Bundesgebiet im Durchgangsverkehr berührten. Post- und Kleinsendungen sowie Luftfrachtsendungen bis 20 kg sind nicht einbezogen. Umzugsgut, gebrauchtes Verpackungsmaterial u. dgl. sind nur in der Verkehrstabelle enthalten.

G. Handel mit der Deutschen Demokratischen Republik

Als Grundlage für die Ermittlung der Zahlen über den Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) dienen die Angaben auf den von den Zolldienststellen abgefertigten Warenbegleitscheinen und Bezugsgenehmigungen. Die Bezüge und Lieferungen werden ohne Rücksicht auf die Art der Bezahlung erfaßt. In die Angaben sind nicht einbezogen: gebrauchtes Verpackungsmaterial und unberechnete Sendungen sowie Exporte, Importe und Transitsendungen.

A. Großhandel

1. Beschäftigte und Umsatz

1962 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Beschäftigte					Umsatz ²⁾				
		1965	1966	1967	1968	1969	1965	1966	1967	1968	1969
40 1	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	99	100	100	97	98	119	125	124	119	134
	darunter mit:										
40 10 0-4	Getreide und Futtermittel (auch mit Düngemitteln)	99	100	100	97	97	118	124	122	119	134
	Einzelwirtschaftlich	91	89	87	84	83	113	118	114	114	128
	Genossenschaftlich	107	111	114	110	112	127	134	135	128	143
40 10 7	Düngemitteln	98	100	100	105	106	128	133	144	120	138
	Einzelwirtschaftlich	98	100	99	106	106	129	135	136	118	126
	Genossenschaftlich	100	103	105	103	102	128	131	151	122	149
40 2-8	Gh. m. sonst. Rohstoffen und Halbwaren darunter mit:	100	100	97	98	99	117	118	114	122	140
40 20	textilen Rohstoffen und Halbwaren ..	90	86	70	67	65	101	97	86	95	93
40 25	Häuten und Fellen	93	96	93	95	94	113	137	115	123	129
40 40 0	techn. Chemikalien und Rohdrogen ..	112	115	115	118	121	134	150	159	162	184
40 54	festen Brennstoffen	95	91	86	80	80	96	90	86	86	89
40 57	Mineralölzeugnissen	99	99	97	98	99	111	120	129	144	148
40 64 5	Eisen (oh. Roheisen), Stahl u. -halbzeug	102	103	100	103	108	120	117	115	126	157
40 67 0	NE-Metallen	108	110	109	110	115	195	209	176	205	270
40 70	Rund-, Gruben- und Faserholz	91	90	82	80	79	118	114	104	106	119
40 72 0	Schnittholz (ohne Brennholz)	96	93	87	89	89	120	118	107	109	126
40 72 5	sonstigen Holzhalbwaren	104	103	104	106	108	130	126	121	122	138
40 74	Baustoffen	102	102	100	100	99	122	127	119	119	132
40 76	Flachglas	105	107	107	106	105	136	144	150	147	161
40 78 0	Installationsbedarf für Gas und Wasser.	111	112	113	116	118	133	138	133	128	157
40 83	Schrott, Abbruchmaterial u. ä.	93	94	94	98	101	126	125	128	151	189
41 1	Gh. m. Nahrungs- und Genussmitteln darunter mit:	100	102	102	102	105	131	137	144	144	158
41 10	Nahrungs- und Genussmitteln ³⁾	105	110	112	116	121	137	148	160	167	183
	Einzelwirtschaftlich	104	108	110	115	120	138	149	160	167	184
	Genossenschaftlich	108	115	119	121	126	136	147	160	166	182
41 11 5	Gemüse, Obst und Gewürzen	100	104	100	100	106	126	126	124	117	134
	Einzelwirtschaftlich	100	104	100	100	107	126	126	125	117	135
	Genossenschaftlich	105	105	98	97	96	134	114	107	103	113
41 12 0	Mehl	96	94	91	89	89	104	111	116	110	117
	Einzelwirtschaftlich	89	85	80	76	75	96	97	92	77	77
	Genossenschaftlich	101	101	100	99	101	110	122	134	134	147
41 12 7	Süßwaren	90	87	85	76	68	105	107	110	112	119
41 13 0	Milchzeugnissen und Fettwaren	99	98	101	103	105	158	160	181	192	195
	Einzelwirtschaftlich	98	96	97	98	97	161	162	178	186	193
	Genossenschaftlich	103	109	122	128	145	148	153	191	209	201
41 13 5	Eiern und lebendem Geflügel	96	96	94	91	92	110	105	95	95	101
41 14 0	Fischen und Fischerzeugnissen	94	92	91	85	84	111	110	107	102	101
41 14 7	Fleisch und Fleischwaren	98	102	108	113	127	175	192	200	182	224
41 17 0	Kaffee	88	86	81	80	77	123	136	130	125	133
41 18 4	Wein und Spirituosen	100	97	92	89	88	132	131	141	138	153
41 18 7	Bier und alkoholfreien Getränken	100	103	104	102	101	127	136	139	133	144
41 19 5	Tabakwaren	95	94	95	96	96	114	117	125	122	129
41 2	Gh. m. Textilwaren und Schuhen darunter mit:	103	104	100	98	100	121	122	118	120	128
41 20	Textilwaren ⁴⁾	105	106	99	97	99	123	125	122	129	134
	Einzelwirtschaftlich	105	106	99	98	100	122	122	119	127	132
	Genossenschaftlich	108	108	100	89	95	127	137	137	139	145
41 21	Meterware und Schneidereibedarf	84	83	80	75	73	103	97	93	90	93
41 23 5	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	107	109	107	107	109	120	120	111	114	127
41 26 0	Heimtextilien	107	109	106	108	109	123	129	126	118	128
41 28	Schuhen und Schuhwaren	105	109	106	106	109	141	141	141	141	163
41 3-9	Gh. m. sonstigen Fertigwaren	106	108	105	106	110	124	126	121	126	149
	darunter mit:										
41 30	Metall- und Kunststoffwaren ⁴⁾	108	108	103	106	111	127	128	120	127	150
	Einzelwirtschaftlich	108	108	104	106	111	127	128	120	127	150
	Genossenschaftlich	100	101	98	102	109	124	134	126	133	157
41 40 0	elektrotechnischen Erzeugnissen ⁴⁾ ..	107	108	107	106	108	135	139	134	140	167
41 40 5	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	105	104	101	101	102	121	121	123	138	169
41 46 0	Uhren	106	110	107	105	106	126	131	119	114	126
41 46 5	Edelmetall- und Schmuckwaren	96	100	101	104	109	125	132	126	123	141
41 60 0	Kraftwagen und Kraftträdern	107	108	105	100	98	112	110	100	97	122
41 60 3	Kraftfahrzeugteilen	111	117	120	125	142	129	137	139	146	165
41 64 0	Werkzeugmaschinen	104	103	95	90	94	105	97	83	88	121
41 64 2	Baummaschinen	118	113	83	68	75	112	94	73	74	108
41 74	technischem Bedarf ⁴⁾	107	108	105	106	108	127	124	116	122	144
41 78	Lacken, Farben, Tapeten u. ä.	105	108	112	114	118	132	139	141	137	155
41 79	Leder und Schuhmacherbedarf	83	77	73	69	65	97	101	88	92	97
41 80	pharmazeutischen Erzeugnissen	105	109	111	118	123	129	144	157	173	188
41 90	Papier und Pappe	96	98	95	95	95	129	133	125	142	160
41 93	Papierwaren, Schul- und Büroartikeln ..	99	105	106	110	112	128	140	141	142	158
40-1	Insgesamt	102	103	101	101	104	122	125	124	128	145

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzfassung; vgl. Allgem. Vorbemerkungen S. XIX). — ²⁾ Ab 1968 ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ³⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ⁴⁾ Sofern anderweitig nicht genannt.

2. Rohertragsquoten, Wareneinkauf und Lagerbestand

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Rohertragsquote			Wareneinkauf			Lagerbestand am Jahresende		
		1966	1967	1968	1966	1967	1968 ²⁾	1966	1967	1968 ³⁾
		%			1962 = 100					
40 1	Gh. m. Getreide, Futtermittel- und Düngemitteln, Tieren	7,7	7,6	8,0	126	123	121	104	97	102
	darunter mit:									
40 10 0-4	Getreide und Futtermitteln (auch mit Düngemitteln)	7,4	7,9	8,3	124	120	120	104	98	102
	Einzelwirtschaftlich	7,0	7,3	7,7	118	111	115	97	86	89
	Genossenschaftlich	8,0	8,7	9,1	133	135	128	114	116	121
40 10 7	Düngemitteln	6,0	4,5	4,5	144	145	129	114	83	103
	Einzelwirtschaftlich	7,7	8,0	7,3	137	138	121	114	97	103
	Genossenschaftlich	4,6	1,5	2,2	151	152	136	112	45	101
40 2-8	Gh. m. sonst. Rohstoffen und Halbwaren	11,9	12,7	11,9	116	113	122	122	120	131
	darunter mit:									
40 20	textilen Rohstoffen und Halbwaren	7,9	9,5	11,9	94	82	90	111	115	128
40 25	Häuten und Fellen	15,9	15,4	14,6	133	106	121	136	115	126
40 40 0	techn. Chemikalien und Rohdrogen	15,1	15,8	16,1	150	185	162	142	212	171
40 54	festen Brennstoffen	5,8	6,2	5,7	90	86	87	111	106	104
40 57	Mineralerzeugnissen	16,0	17,5	15,4	116	125	140	88	109	114
40 64 5	Eisen (oh. Roheisen), Stahl u. -halbzeug	9,2	9,2	9,4	116	112	126	120	115	132
40 67 0	NE-Metallen	4,2	4,9	3,3	212	178	211	218	187	201
40 70	Rund-, Gruben- und Faserholz	24,9	27,9	26,7	112	96	103	102	89	85
40 72 0	Schmittholz (ohne Brennholz)	20,0	21,9	21,9	121	105	113	127	114	125
40 72 5	sonstigen Holzhalbwaren	19,8	19,9	20,9	127	122	125	121	118	128
40 74	Baustoffen	18,8	19,4	18,5	127	118	120	132	125	141
40 76	Flachglas	25,1	24,4	22,0	143	148	152	136	134	139
40 78 0	Installationsbedarf für Gas und Wasser	19,2	19,2	18,2	135	130	129	128	125	131
40 83	Schrott, Abbruchmaterial u. ä.	19,4	20,0	18,9	127	127	155	103	103	133
41 1	Gh. m. Nahrungs- und Genußmitteln	11,7	10,9	10,7	138	145	146	139	145	143
	darunter mit:									
41 10	Nahrungs- und Genußmitteln ⁴⁾	9,5	9,5	8,9	150	162	169	155	170	165
	Einzelwirtschaftlich	10,6	10,5	9,5	151	163	171	157	169	166
	Genossenschaftlich	7,6	7,8	7,7	148	160	166	150	172	164
41 11 5	Gemüse, Obst und Gewürzen	11,5	10,1	10,9	127	125	118	129	105	110
	Einzelwirtschaftlich	11,6	10,1	10,9	127	125	118	129	105	110
	Genossenschaftlich	9,7	10,5	11,2	112	105	100	128	105	131
41 12 0	Mehl	7,1	6,9	6,7	111	117	109	114	127	111
	Einzelwirtschaftlich	7,4	7,7	7,2	95	91	76	83	88	68
	Genossenschaftlich	6,9	6,4	6,4	122	137	134	136	156	144
41 12 7	Süßwaren	17,1	17,5	12,3	106	105	115	119	123	102
41 13 0	Milcherzeugnissen und Fettwaren	5,2	6,3	4,9	163	187	193	117	196	170
	Einzelwirtschaftlich	5,0	6,0	4,8	166	183	188	120	191	170
	Genossenschaftlich	5,9	5,6	5,4	152	197	208	99	220	169
41 13 5	Eiern und lebendem Geflügel	10,9	11,0	12,1	106	94	92	109	113	96
41 14 0	Fischen und Fischerzeugnissen	10,6	11,6	13,5	109	104	98	139	136	139
41 14 7	Fleisch und Fleischwaren	8,0	7,2	8,4	196	198	185	211	192	215
41 17 0	Kaffee	16,1	14,7	13,1	133	128	133	126	127	154
41 18 4	Wein und Spirituosen	29,0	30,3	34,1	139	137	133	138	131	131
41 18 7	Bier und alkoholfreien Getränken	23,9	22,9	23,8	133	138	130	136	141	139
41 19 5	Tabakwaren	8,4	8,3	8,9	116	124	120	120	127	126
41 2	Gh. m. Textilwaren und Schuhen	20,0	21,7	21,0	122	113	118	132	125	130
	darunter mit:									
41 20	Textilwaren ⁵⁾	16,7	19,9	19,9	126	116	128	138	131	140
	Einzelwirtschaftlich	18,9	21,1	19,6	123	114	128	141	135	144
	Genossenschaftlich	7,1	14,9	21,1	139	126	129	114	102	119
41 21	Meterware und Schneidereibedarf	22,7	23,8	19,1	95	89	90	104	94	100
41 23 5	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	21,6	23,6	23,3	118	106	109	139	139	130
41 26 0	Heimtextilien	24,7	25,9	25,3	126	123	113	127	138	137
41 28	Schuhen und Schuhwaren	18,1	16,0	17,1	143	132	142	161	117	133
41 3-9	Gh. m. sonstigen Fertigwaren	20,5	20,5	20,3	124	117	125	136	129	143
	darunter mit:									
41 30	Metall- und Kunststoffwaren ⁶⁾	22,3	22,6	22,2	126	118	126	123	122	135
	Einzelwirtschaftlich	22,5	22,8	22,4	126	117	125	123	122	135
	Genossenschaftlich	15,9	16,1	16,0	140	133	139	123	130	127
41 40 0	elektrotechnischen Erzeugnissen ⁴⁾	17,9	18,3	17,5	139	133	143	147	142	155
41 40 5	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	15,7	16,2	15,9	122	121	139	133	144	155
41 46 0	Uhren	25,0	25,7	26,1	127	111	105	144	140	140
41 46 5	Edelmetall- und Schmuckwaren	24,7	23,9	25,3	128	119	118	137	131	140
41 60 0	Kraftwagen und Kraftträdern	17,4	16,6	16,2	108	94	96	146	111	110
41 60 3	Kraftfahrzeugteilen	22,1	22,0	23,7	138	135	142	150	143	163
41 64 0	Werkzeugmaschinen	20,1	20,8	21,1	94	78	86	98	88	168
41 64 2	Baummaschinen	24,0	26,3	25,1	84	65	72	110	83	92
41 74	technischem Bedarf ⁷⁾	25,2	25,0	25,6	123	112	120	144	130	134
41 78	Lacken, Farben, Tapeten u. ä.	28,1	27,5	27,6	133	137	134	140	147	151
41 79	Leder und Schuhmacherbedarf	19,2	18,7	16,1	101	86	97	110	90	98
41 80	pharmazeutischen Erzeugnissen	18,4	18,8	17,1	139	152	168	160	184	203
41 90	Papier und Pappe	15,6	15,3	15,2	134	126	147	122	117	141
41 93	Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	29,8	29,9	30,1	142	138	137	144	146	134
40-I	Insgesamt	12,7	13,0	12,7	125	123	128	127	125	132

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzfassung; vgl. Allgem. Vorbemerkungen S. XIX). — ²⁾ Ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer. — ³⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ⁴⁾ Sofern anderweitig nicht genannt.

B. Einzelhandel

1. Beschäftigte und Umsatz

1962=100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Beschäftigte ²⁾					Umsatz				
		1965	1966	1967	1968	1969	1965	1966	1967	1968	1969
43 0 ³⁾	Eh. m. Waren verschiedener Art (ohne Gemischtwaren)	110	119	119	125	128	141	153	159	173	189
43 00	darunter mit Waren versch. Art, Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	110	119	119	125	128	141	153	159	173	189
43 1 ⁴⁾	Eh. m. Nahrungs- u. Genußmitteln u. Gemischtwaren	93	91	89	87	85	121	127	131	137	147
43 10 0 ⁴⁾	Nahrungs- u. Genußmitteln versch. Art ³⁾ u. Gemischtwaren (ohne Reformwaren)	94	92	90	90	88	123	130	134	142	153
43 10 5	Reformwaren	92	90	87	89	90	114	119	122	125	134
43 14 0	Kartoffeln, Gemüse und Obst	88	85	83	80	77	109	102	101	101	110
43 14 1	Milch, Fettwaren und Eiern	94	93	86	82	78	113	116	117	114	120
43 14 2	Fischen und Fischerzeugnissen	88	86	80	76	76	115	120	113	111	120
43 14 4	Süßwaren	87	85	80	75	69	120	122	125	120	119
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	89	85	79	73	69	103	99	94	87	86
43 14 9	sonstigen Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Getränke und Tabakwaren)	100	89	83	73	75	111	112	108	103	114
43 16 0	Wein und Spirituosen	96	96	86	84	84	131	132	127	136	148
43 16 5	Bier und alkoholfreien Getränken	80	77	74	68	62	117	126	145	156	170
43 19	Tabakwaren	95	92	89	88	89	118	125	133	136	145
43 2	Eh. m. Textilwaren und Schuhen	96	96	94	93	92	121	125	123	126	140
43 20	darunter mit: Textilwaren ⁵⁾	95	95	93	90	87	117	121	117	119	127
43 21	Meterware	92	91	87	85	81	116	118	116	114	118
43 22 0	Oberbekleidung ⁶⁾	101	104	101	99	103	128	132	130	135	159
43 22 4	Herrenoberbekleidung	100	103	112	109	109	128	132	142	146	167
43 22 7	Damenoberbekleidung	94	94	88	86	92	126	132	126	131	159
43 23 0	Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	91	88	88	88	89	118	122	118	125	142
43 23 2	Haushaltswäsche	85	83	81	78	75	108	109	102	99	105
43 23 8	Handarbeiten und Handarbeitsbedarf	100	96	94	92	89	113	117	112	106	110
43 24	Hüten, Bekleidungszubehör u. ä.	91	91	85	83	78	126	124	115	113	124
43 26 0	Heimtextilien	99	100	100	99	99	125	131	131	133	145
43 26 5	Bettwaren	90	90	88	86	85	112	114	107	106	116
43 27	Sport- und Campingartikeln	103	106	110	112	115	125	136	142	157	181
43 28	Schuhen und Schuhwaren	98	99	95	95	93	119	125	125	127	137
43 3	Eh. m. Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf ⁷⁾	96	96	96	96	97	120	129	129	132	148
43 30 0	darunter mit: Metall- und Kunststoffwaren verschiedener Art ⁸⁾	97	95	94	93	91	120	125	121	119	132
43 30 2	Hausrat aus Metall und Kunststoffen	95	93	91	88	85	115	120	117	110	115
43 30 4	Öfen, Kühlschränke und Waschmaschinen	93	93	87	85	85	107	113	108	106	112
43 33	Haushaltskeramik und -glaswaren	94	95	94	94	93	118	129	129	128	140
43 36 0	Möbeln	97	99	99	102	106	123	133	136	143	165
43 4	Eh. m. Elektro- und opt. Erzeugnissen, Uhren	102	104	104	102	100	124	130	127	132	147
43 40 0	darunter mit: elektrotechnischen Erzeugnissen ⁹⁾	107	109	111	106	103	122	129	128	130	147
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	105	110	110	110	107	121	124	121	128	145
43 43 0	Foto- und Kinoapparaten	96	96	94	89	85	122	128	131	134	148
43 43 5	sonstigen feinstech. und optischen Erzeugnissen	104	105	107	106	102	126	133	136	144	156
43 46	Uhren und Schmuckwaren	99	100	100	98	98	126	134	129	132	145
43 48	Lederwaren (ohne Schuhe)	99	99	96	94	90	126	127	121	124	134
43 49	Galanterie- und Spielwaren, Musikinstrumenten	94	99	100	101	100	133	146	146	155	170
43 5	Eh. m. Papierwaren und Druckerzeugnissen	98	98	100	100	101	128	138	145	152	167
43 50 0	darunter mit: Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	100	101	103	105	105	129	139	147	156	172
43 54 0	Büchern und Fachzeitschriften	95	97	99	98	99	124	136	142	144	160
43 54 5	sonstigen Zeitschriften und Zeitungen	98	94	94	90	90	132	141	148	160	168
43 6	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	100	101	103	106	107	127	139	149	161	177
43 60 0	darunter in/mit: Apotheken	101	101	107	113	117	133	151	167	185	207
43 60 4	Drogerien	98	97	99	100	99	118	121	124	128	138
43 67 0	Parfüm und Körperpflegemitteln	123	129	130	133	134	141	156	166	180	196
43 67 5	Feinseifen, Bürsten und Reinigungsmitteln	95	97	91	85	78	119	124	123	117	116
43 7	Eh. m. Kohle und Mineralölprodukten	95	91	87	84	82	112	114	116	126	133
43 70	darunter mit: Brennstoffen	94	89	84	81	78	110	109	110	121	127
43 75	Mineralerzeugnissen (Tankstellen)	114	121	127	128	129	142	168	192	189	202
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen	105	108	107	104	103	127	129	121	118	146
43 80 0	darunter mit: Kraftwagen und Kraftfahrzeugen	108	111	110	107	106	128	130	122	118	148
43 80 4	Kraftfahrzeugteilen	106	109	111	117	116	149	152	160	180	223
43 80 7	Fahrrädern und Mopeds	85	84	79	77	72	115	113	105	111	118
43 83	Büromaschinen und -möbeln	107	109	110	112	115	128	129	133	141	173
43 86	Nähmaschinen	85	85	78	72	71	107	108	96	91	106
43 89	Landmaschinen	105	109	108	106	106	130	125	117	103	127
43 9	Eh. m. sonstigen Waren	101	100	103	103	104	127	134	139	142	155
43 90 0	darunter mit: Sämereien, Futter- und Düngemitteln	94	93	88	89	86	113	119	121	116	126
43 90 5	Blumen und Pflanzen	102	97	102	101	104	134	133	144	155	166
43 93 0	Lacken und Farben	106	108	115	117	119	139	152	158	163	180
43 93 5	Tapeten, Linoleum u. ä. Fußbodenbelag	102	105	105	108	108	126	138	140	141	156
43	Insgesamt	98	99	98	98	97	124	131	132	138	152

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzfassung; vgl. Allgem. Vorbemerkungen S. XIX). — ²⁾ Nur Vollbeschäftigte. — ³⁾ Ohne 43 04 = Gemischtwarenhandel (Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungs- und Genußmittel). — ⁴⁾ Zuzüglich 43 04. — ⁵⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ⁶⁾ Sofern anderweitig nicht genannt.

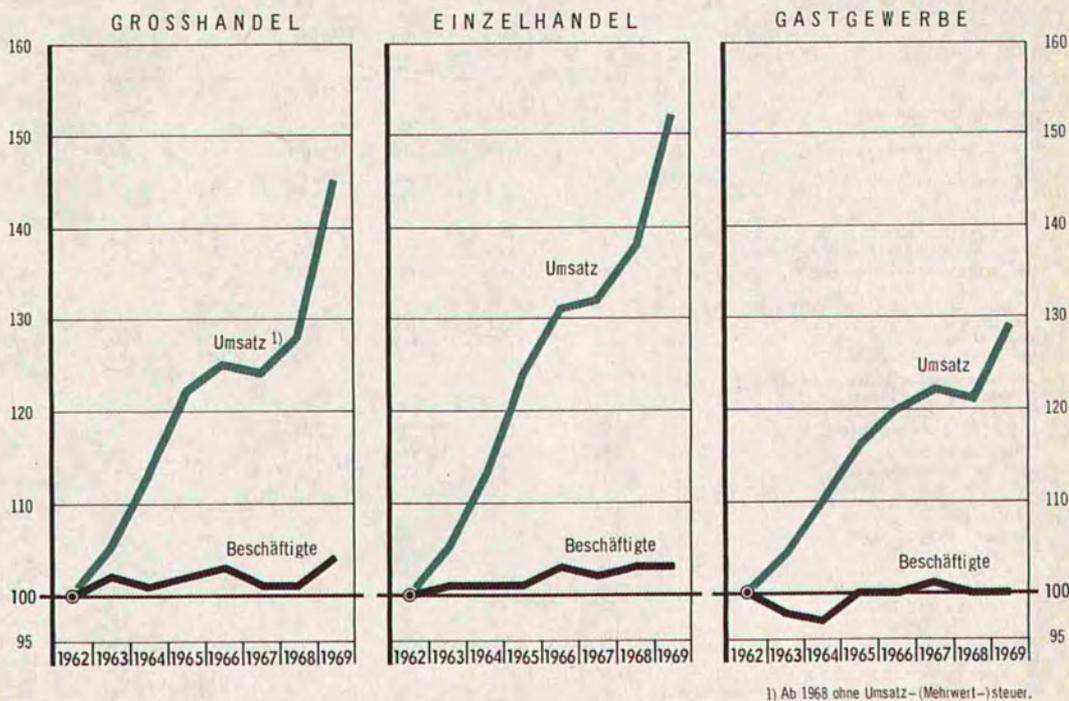
2. Rohertragsquoten, Wareneinkauf und Lagerbestand

Nummer der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Rohertragsquote		Wareneinkauf		Lagerbestand am Jahresende	
		1965	1966	1965	1966	1965	1966
		%		1964 = 100			
43 0 ⁴⁾	Eh. m. Waren verschiedener Art (ohne Gemischtwaren)	31,8	31,6	115	126	119	134
43 00	darunter mit Waren versch. Art, Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	31,8	31,6	115	126	119	134
43 1 ⁴⁾	Eh. m. Nahrungs- u. Genußmitteln u. Gemischtwaren darunter mit:	29,7	29,7	106	108	108	108
43 10 0 ⁴⁾	Nahrungs- u. Genußmitteln versch. Art ⁴⁾ u. Gemischtwaren (ohne Reformwaren)	20,7	20,4	108	111	111	111
43 10 5	Reformwaren	28,1	29,0	100	106	97	109
43 14 0	Kartoffeln, Gemüse und Obst	22,5	23,4	107	104	91	91
43 14 1	Milch, Fettwaren und Eiern	18,0	17,8	95	102	103	101
43 14 2	Fischen und Fischerzeugnissen	29,4	30,1	110	108	100	108
43 14 4	Süßwaren	25,4	26,2	90	80	83	81
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	27,9	30,2	112	102	118	115
43 14 9	sonstigen Nahrungs- und Genußmitteln (ohne Getränke und Tabakwaren)	22,0	24,9	79	81	94	86
43 16 0	Wein und Spirituosen	28,4	30,3	105	93	113	110
43 16 5	Bier und alkoholfreien Getränken	27,5	26,8	102	105	105	125
43 19	Tabakwaren	16,2	16,6	97	100	104	109
43 2	Eh. m. Textilwaren und Schuhen	30,6	30,5	107	112	110	118
	darunter mit:						
43 20	Textilwaren ⁴⁾	30,0	29,9	104	108	108	115
43 21	Meterware	32,6	33,6	106	107	109	111
43 22 0	Oberbekleidung ⁴⁾	28,6	28,4	115	118	122	128
43 22 4	Herrenoberbekleidung	32,0	30,7	116	123	117	134
43 22 7	Damenoberbekleidung	32,7	32,2	110	117	110	125
43 23 0	Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	31,0	30,7	106	107	107	112
43 23 2	Haushaltswäsche	35,7	35,6	105	102	108	111
43 23 8	Handarbeiten und Handarbeitsbedarf	31,3	31,1	108	114	106	115
43 24	Hüten, Bekleidungszubehör u. ä.	35,4	35,0	104	108	102	117
43 26 0	Heimtextilien	37,4	36,4	112	120	117	125
43 26 5	Bettwaren	37,7	38,0	92	93	100	102
43 27	Sport- und Campingartikeln	30,8	31,7	109	119	117	124
43 28	Schuhen und Schuhwaren	29,0	29,7	109	110	110	115
43 3	Eh. m. Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf ⁴⁾	32,2	32,4	110	117	109	115
	darunter mit:						
43 30 0	Metall- und Kunststoffwaren verschiedener Art ⁴⁾	28,0	28,9	111	112	109	110
43 30 2	Hausrat aus Metall und Kunststoffen	30,4	30,6	113	115	110	112
43 30 4	Öfen, Kühlschränke und Waschmaschinen	29,8	29,7	104	107	105	101
43 33	Haushaltskeramik und -glaswaren	34,8	34,4	114	127	121	136
43 36 0	Möbeln	33,6	33,7	109	119	107	117
43 4	Eh. m. Elektro- und opt. Erzeugnissen, Uhren	35,0	36,1	114	112	114	117
	darunter mit:						
43 40 0	elektrotechnischen Erzeugnissen ⁴⁾	33,9	35,7	115	117	120	126
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	31,1	33,3	114	103	115	105
43 43 0	Foto- und Kinoapparaten	38,0	37,6	110	113	105	102
43 43 5	sonstigen feinstech. und optischen Erzeugnissen	49,5	50,4	101	106	102	111
43 46	Uhren und Schmuckwaren	39,8	40,1	115	120	113	122
43 48	Lederwaren (ohne Schuhe)	34,3	34,4	104	107	109	117
43 49	Galanterie- und Spielwaren, Musikinstrumenten	34,2	33,4	129	126	123	129
43 5	Eh. m. Papierwaren und Druckerzeugnissen	32,9	32,2	114	127	112	126
	darunter mit:						
43 50 0	Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	31,1	30,1	119	134	113	126
43 54 0	Büchern und Fachzeitschriften	35,0	34,7	108	120	111	127
43 54 5	sonstigen Zeitschriften und Zeitungen	33,4	32,8	114	123	115	115
43 6	Eh. m. pharmazent., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	33,6	34,9	111	117	109	118
	darunter in/mit:						
43 60 0	Apotheken	35,3	37,2	115	125	112	124
43 60 4	Drogerien	30,9	31,2	103	105	103	112
43 67 0	Parfüm und Körperpflegemitteln	35,1	35,3	115	124	108	119
43 67 5	Feinseifen, Bürsten und Reinigungsmitteln	31,0	30,0	114	113	128	133
43 7	Eh. m. Kohle und Mineralölzeugnissen	27,5	27,1	100	100	93	88
	davon mit:						
43 70	Brennstoffen	27,9	28,1	98	95	91	86
43 75	Mineralerzeugnissen (Tankstellen)	23,6	20,4	118	145	110	112
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen	24,1	25,6	107	107	107	117
	davon mit:						
43 80 0	Kraftwagen und Kraftträdern	23,2	24,7	109	110	108	122
43 80 4	Kraftfahrzeugteilen	31,4	32,7	115	116	119	130
43 80 7	Fahrrädern und Mopeds	31,4	31,4	104	105	104	100
43 83	Büromaschinen und -möbeln	31,9	33,6	115	110	112	115
43 86	Nähmaschinen	35,7	38,3	99	97	89	85
43 89	Landmaschinen	19,9	21,8	94	85	105	111
43 9	Eh. m. sonstigen Waren	34,1	34,9	108	114	111	119
	darunter mit:						
43 90 0	Sämereien, Futter- und Düngemitteln	22,5	24,2	105	110	102	107
43 90 5	Blumen und Pflanzen	43,5	43,3	105	117	95	113
43 93 0	Lacken und Farben	34,1	33,9	102	114	110	121
43 93 5	Tapeten, Linoleum u. ä. Fußbodenbelag	34,0	35,1	118	114	125	130
43	Insgesamt	27,0	27,4	109	112	110	117

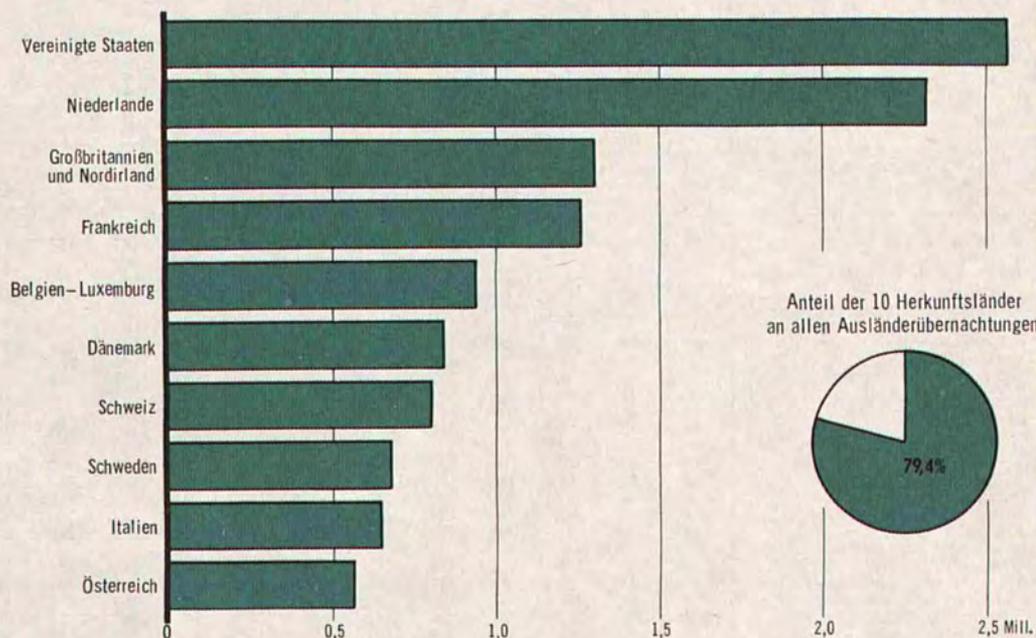
¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzfassung; vgl. Allgem. Vorbemerkungen S. XIX). — ²⁾ Ohne 43 04 = Gemischtwarenhandel (Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungs- und Genußmittel). — ³⁾ Zuzüglich 43 04. — ⁴⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ⁵⁾ Sofern anderweitig nicht genannt.

UMSATZ UND BESCHÄFTIGTE IN HANDEL UND GASTGEWERBE

1962 = 100



AUSLÄNDERÜBERNACHTUNGEN 1969 NACH DEN 10 WICHTIGSTEN HERKUNFTSLÄNDERN



3. Umsatz und Rotertragsquoten nach Betriebsformen

Nr. der Systematik ¹⁾	Betriebsform/ Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Umsatz					Rotertragsquote	
		1965	1966	1967	1968	1969	1965	1966
		1962 = 100					%	
Warenhausunternehmen								
43 00	Eh. m. Waren versch. Art, Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	138	149	155	169	183	31,0	30,9
	davon:							
	Nahrungs- und Genußmittel	148	163	176	197	214		
	Bekleidung, Wäsche, Schuhe	131	138	140	149	161		
	Hausrat und Wohnbedarf (einschl. elektro-techn. Erzeugnisse)	134	150	155	170	181		
	Sonstige Waren und übriger Umsatz	155	170	180	203	226		
	Versandhandelsunternehmen ²⁾	145	159	161	171	187	35,6	35,1
	darunter Einzelhandel mit:							
43 00	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	156	172	176	191	209	35,5	35,1
43 20	Textilwaren ³⁾	118	122	117	114	122	32,5	31,6
43 54 0	Büchern und Fachzeitschriften	120	125	130	127	147	41,8	42,2
Konsumgenossenschaften und sonstige Verbraucherorganisationen								
43 10 0 ⁴⁾	Eh. m. Nahrungs- u. Genußmitteln versch. Art ⁵⁾ u. Gemischtwaren (ohne Reformwaren)	117	121	124	129	136	26,0	25,7
	Filialunternehmen	135	147	153	168	199	25,6	26,1
	darunter Einzelhandel mit:							
43 10 0 ⁴⁾	Nahrungs- u. Genußmitteln versch. Art ⁵⁾ u. Gemischtwaren (ohne Reformwaren)	134	151	157	181	214	21,9	22,8
43 14 4	Süßwaren	143	157	176	175	166	32,6	33,4
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	101	102	98	91	87	31,4	32,2
43 19	Tabakwaren	123	129	136	138	146	19,9	22,9
43 20	Textilwaren ³⁾	141	143	148	176	206	35,2	32,4
43 22	Oberbekleidung (ohne Wirk- und Strickwaren)	132	139	155	166	201	27,1	26,4
43 28	Schuhen und Schuhwaren	132	147	145	158	182	32,9	34,5
43 30	Metall- und Kunststoffwaren ⁴⁾	102	99	93	95	95	30,8	32,1
43 36 0	Möbeln	141	161	178	162	190	35,9	34,9
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	116	104	113	120	120	31,3	35,1
43 54 5	sonstigen Zeitschriften und Zeitungen	134	130	136	142	155	37,7	37,5
43 67 5	Feinseifen, Bürsten und Reinigungsmitteln	121	127	126	119	129	35,0	32,8
43 80 0	Kraftwagen und Kraftträdern	156	157	134	142	196	20,7	21,8
	Übrige Betriebsformen	121	126	126	129	141	26,4	26,7
	Insgesamt ...	124	131	132	138	152	27,0	27,4

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzfassung; vgl. Allgem. Vorbemerkungen S. XIX). — ²⁾ Versandhandelsunternehmen aus den Wirtschaftszweigen 43 00, 43 20, 43 28 = Einzelhandel mit Schuhen und 43 54 0. — ³⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ⁴⁾ Zuzüglich 43 04 = Gemischtwarenhandel (Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungs- und Genußmittel). — ⁵⁾ Sofern anderweitig nicht genannt.

4. Umsatz in ausgewählten Geschäftszweigen nach Umsatzgrößenklassen

1962 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Umsatz der Unternehmen mit Jahresumsätzen ²⁾ von ... bis unter ... DM											
		unter 100 000				100 000 — 2 Mill.				2 Mill. und mehr			
		1966	1967	1968	1969	1966	1967	1968	1969	1966	1967	1968	1969
43	Einzelhandel	99	93	96	94	127	127	130	142	143	147	157	178
	darunter mit:												
43 00	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	79	65	67	64	116	121	123	123	154	159	174	191
43 10 0 ³⁾	Nahrungs- u. Genußmitteln versch. Art ⁴⁾ u. Gemischtwaren (ohne Reformwaren)	96	86	85	79	130	132	135	143	140	151	171	195
43 14 4	Süßwaren	98	96	94	84	108	103	93	98	201	245	252	240
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	89	78	74	73	92	90	84	92	103	97	88	84
43 19	Tabakwaren	100	96	98	88	131	142	146	163	150	164	165	166
43 20	Textilwaren ³⁾	87	81	87	89	115	111	113	122	133	131	131	139
43 21	Meterware	117	110	99	98	112	111	104	104	130	126	134	149
43 22	Oberbekleidung (ohne Wirk- und Strickwaren)	111	97	107	116	123	116	121	145	138	141	145	171
43 26 0	Heimtextilien	87	89	91	97	127	129	129	142	139	137	139	150
43 28	Schuhen und Schuhwaren	106	94	97	93	127	128	130	137	129	129	132	150
43 30	Metall- und Kunststoffwaren ⁴⁾	102	94	92	94	120	113	112	120	131	133	123	135
43 36 0	Möbeln	114	106	114	103	120	116	115	130	151	162	182	214
43 40 4	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	108	113	135	125	118	113	119	134	150	148	158	189
43 43	feinmech. und opt. Erzeugnissen	94	83	80	80	129	128	128	140	141	162	180	205
43 46	Uhren und Schmuckwaren	101	91	94	98	140	135	136	149	152	163	174	211
43 54 0	Büchern und Fachzeitschriften	102	91	87	80	134	140	140	150	149	159	165	201
43 70	Brennstoffen	96	100	104	108	109	107	118	122	130	138	152	176
43 80 0	Kraftwagen und Kraftträdern	94	77	74	92	121	115	117	140	133	124	118	150
43 83	Büromaschinen und -möbeln	89	99	106	93	126	125	129	140	140	151	171	248
43 86	Nähmaschinen	102	92	81	87	105	93	85	102	111	99	95	110
43 89	Landmaschinen	105	84	72	104	118	112	100	128	134	124	109	127

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzfassung; vgl. Allgem. Vorbemerkungen S. XIX). — ²⁾ Die Zuordnung der Unternehmen erfolgt auf Grund der Vorjahresumsätze. — ³⁾ Zuzüglich 43 04 = Gemischtwarenhandel (Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungs- und Genußmittel). — ⁴⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ⁵⁾ Sofern anderweitig nicht genannt.

C. Gastgewerbe

1. Beschäftigte und Umsatz

1962 = 100

Wirtschaftsgliederung	1965	1966	1967	1968	1969	1965	1966	1967	1968	1969
	Beschäftigte ¹⁾					Umsatz ²⁾				
Gastgewerbe ¹⁾	99,7	100,3	101,3	100,3	100,0	115,6	120,4	121,5	121,4	128,7
Gaststättengewerbe ¹⁾	99,7	99,9	100,8	99,5	98,8	113,6	117,4	118,3	118,0	124,3
Gast- und Speisewirtschaften	99,6	99,8	100,7	99,4	99,0	113,3	117,0	117,9	117,7	124,4
Bahnhofswirtschaften	99,1	98,8	97,6	94,3	91,4	110,8	111,2	107,6	104,5	108,2
Cafés	98,2	98,7	100,5	101,0	100,4	113,5	117,8	120,4	122,2	125,0
Bars, Tanz- und Vergnügungslokale	105,2	106,0	106,1	102,4	98,6	123,9	130,8	132,3	130,7	135,4
Beherbergungsgewerbe	99,7	101,2	102,4	102,2	103,1	121,3	129,0	130,9	131,1	141,5
Hotels	101,7	104,8	104,8	105,3	106,6	123,2	131,2	132,3	134,6	145,4
Gasthöfe	100,6	100,4	103,2	102,3	103,6	119,5	126,9	128,4	126,6	136,9
Fremdenheime und Pensionen	91,2	91,2	92,5	91,9	90,4	118,3	125,7	132,3	129,0	138,0
	Verpflegungsumsatz ³⁾					Übernachtungsumsatz ⁴⁾				
Beherbergungsgewerbe	118,8	125,1	126,9	125,0	134,6	130,3	144,0	149,5	157,8	175,4
Hotels	119,2	126,2	126,7	126,8	135,3	135,4	148,9	153,8	162,6	182,7
Gasthöfe	118,5	124,3	126,4	123,4	133,9	123,8	140,5	150,0	164,3	186,7
Fremdenheime und Pensionen	117,5	122,4	130,0	122,3	133,1	120,4	133,1	138,2	142,0	151,0

¹⁾ Ohne Kantinen, Eisdielen, Trink- und Imbißhallen. — ²⁾ Voll- und Teilbeschäftigte einschl. Tätige Inhaber, Mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge. — ³⁾ Zum Gesamtumsatz (einschl. Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer) rechnen nicht nur der Gaststätten- und Beherbergungsumsatz, sondern auch Handwerks-, Handels- und sonstiger Umsatz von Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Gastgewerbe liegt; ferner der Umsatz von Erzeugnissen aus eigener Landwirtschaft, wenn diese im eigenen Gaststätten- und Beherbergungsbetrieb umgesetzt worden sind. — ⁴⁾ Umsatz (einschl. Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer) aus Verpflegung, Ausschank und sonstigem Verkauf in der Gaststätte einschl. Bedienungsgeld sowie Getränke-, Vergnügungs- und Sektsteuer. — ⁵⁾ Umsatz (einschl. Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer) aus Übernachtung (ohne Frühstück) und Bädern (ohne medizinische Bäder).

D. Fremdenverkehr

1. Fremdenzimmer und Fremdenbetten am 1. 4. 1969

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Be- richts- gemein- den	Beherbergungsbetriebe						Privat- quartiere	Insgesamt
		Betriebe		Zimmer		Betten			
		Anzahl	je Betrieb	Anzahl	je Zimmer	Anzahl	je Zimmer		
Insgesamt	2 693	46 133	577 522	12,5	980 065	22,2	1,7	404 494	1 384 559 ¹⁾
nach Ländern									
Schleswig-Holstein	141	2 998	36 988	12,3	73 772	24,6	2,0	89 966	163 738
Hamburg	1	472	9 013	19,1	14 912	31,6	1,7	—	14 912
Niedersachsen	298	5 814	68 940	11,9	119 070	20,5	1,7	45 088	164 158
Bremen	2	144	2 647	18,4	3 828	26,6	1,4	—	3 828
Nordrhein-Westfalen	423	7 972	84 710	10,6	138 004	17,3	1,6	7 329	145 333
Hessen	411	5 284	65 470	12,4	108 828	20,6	1,7	21 427	130 255
Rheinland-Pfalz	241	3 624	41 799	11,5	71 829	19,8	1,7	16 807	88 636
Baden-Württemberg	528	7 000	103 714	14,8	171 228	24,5	1,7	68 311	239 539
Bayern	604	12 138	151 960	12,5	258 735	21,3	1,7	155 298	414 033
Saarland	43	275	3 327	12,1	5 121	18,6	1,5	268	5 389
Berlin (West)	1	412	8 954	21,7	14 738	35,8	1,6	—	14 738
nach Gemeindegruppen									
Großstädte	57	4 628	97 282	21,0	149 634	32,3	1,5	—	149 634
Heilbäder (ohne Seebäder)	190	11 239	163 352	14,5	262 636	23,4	1,6	58 325	320 961
darunter:									
Heilklimatische Kurorte	24	3 538	—	—	65 557	18,5	—	18 592	84 149
Kneippkurorte	29	1 218	—	—	28 202	23,2	—	10 482	39 284
Luftkurorte	388	7 262	82 077	11,3	149 886	20,6	1,8	118 606	268 492
Seebäder	80	4 048	45 990	11,4	93 945	23,2	2,0	105 648	199 593
Sonstige Berichtsgemeinden	1 978	18 956	188 821	10,0	323 964	17,1	1,7	121 915	445 879
nach Betriebsarten									
Betriebe des Beherbergungs- gewerbes	X	43 901	495 397	11,3	826 625	18,8	1,7	X	826 625
Hotels	X	10 641	230 561	21,7	365 874	34,4	1,6	X	365 874
Gasthöfe	X	13 327	105 083	7,9	162 507	13,7	1,7	X	162 507
Fremdenheime und Pensionen	X	19 933	159 753	8,0	278 244	14,0	1,7	X	278 244
Erholungs- und Ferienheime	X	1 286	32 474	25,3	71 582	55,7	2,2	X	71 582
Heilstätten und Sanatorien	X	946	49 651	52,5	81 858	86,5	1,6	X	81 858
Privatquartiere	X	X	X	X	X	X	X	404 494	404 494

¹⁾ Außerdem in 559 Jugendherbergen 69 005 Fremdenbetten und in 473 Kinderheimen 37 242 Fremdenbetten.

2. Fremdenmeldungen und -übernachtungen

a) Nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Winterhalbjahr 1968/69				Sommerhalbjahr 1969					
	Gemein- den bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen		Fremdestübernachtungen		Gemein- den bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen		Fremdestübernachtungen	
		insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	Auslands- gäste		insgesamt	Auslands- gäste	insgesamt	Auslands- gäste
	Anzahl	1 000				Anzahl	1 000			
Insgesamt	2 777	13 391,5	1 901,3	49 074,0¹⁾	4 188,9	2 693	24 143,5	5 039,2	124 832,6¹⁾	10 613,8
	nach Ländern									
Schleswig-Holstein	141	432,0	50,6	1 488,0	90,0	141	1 714,2	184,6	15 336,0	376,1
Hamburg	1	592,8	162,4	1 173,7	326,9	1	868,1	322,8	1 638,1	592,6
Niedersachsen	298	1 419,7	89,2	4 837,1	180,5	298	2 589,2	301,0	14 488,0	605,3
Bremen	2	161,5	26,9	304,7	56,3	2	231,5	59,8	408,2	101,0
Nordrhein-Westfalen	487	2 524,4	313,4	8 461,2	691,0	423	3 355,8	695,6	14 039,5	1 428,3
Hessen	412	1 697,2	319,4	6 725,6	640,0	411	2 744,2	726,4	13 413,3	1 370,6
Rheinland-Pfalz	258	771,2	89,7	2 683,8	184,9	241	1 769,4	497,8	6 690,2	1 163,3
Baden-Württemberg	528	2 271,1	308,7	9 779,7	736,8	528	4 402,9	1 003,5	23 328,2	2 160,3
Bayern	605	3 061,7	434,2	12 347,6	987,7	604	5 826,2	1 055,3	33 700,9	2 309,8
Saarland	44	97,4	17,6	211,1	31,3	43	130,4	27,0	321,3	43,9
Berlin (West)	1	362,4	89,3	1 061,6	263,6	1	511,6	165,3	1 468,9	462,7
	nach Gemeindegruppen									
Großstädte	55	5 688,9	1 297,5	11 363,9	2 660,1	57	7 711,9	2 681,2	15 036,7	4 829,5
Heilbäder (ohne Seebäder)	192	1 646,1	106,9	18 393,8	362,1	190	3 191,1	338,5	37 286,1	1 169,9
darunter:										
Heilklimatische Kurorte	24	384,0	24,7	3 803,7	108,2	24	655,6	86,5	6 643,4	311,6
Kneippkurorte	28	182,6	13,5	1 450,9	43,3	29	441,3	56,8	4 141,6	186,1
Luftkurorte	385	984,0	56,9	6 508,7	221,1	388	2 772,7	293,8	22 977,3	996,3
Seebäder	80	182,7	9,3	965,2	17,3	80	1 523,7	46,3	18 365,7	180,8
Sonstige Berichtsgemeinden	2 065	4 889,9	430,6	11 842,3	928,2	1 978	8 944,0	1 679,4	31 166,8	3 437,4
	nach Betriebsarten									
Betriebe des Beherbergungs- gewerbes	42 819	12 352,8	.	31 636,9	.	43 901	20 523,1	.	72 176,8	.
Hotels	10 258	9 122,1	.	18 532,5	.	10 641	14 068,6	.	32 309,3	.
Gasthöfe	13 466	1 811,8	.	4 720,3	.	13 327	3 414,1	.	4 720,3	.
Fremdenheime und Pensionen	19 095	1 418,8	.	8 384,2	.	19 933	3 040,4	.	27 848,3	.
Erholungs- und Ferienheime	1 273	379,4	.	4 051,2	.	1 286	627,9	.	8 889,3	.
Heilstätten und Sanatorien	937	345,1	.	10 667,3	.	946	458,4	.	13 587,3	.
Privatquartiere	x	314,2	.	2 718,6	.	x	2 534,1	.	30 179,2	.

b) Nach Herkunft der Fremden

1 000

Ständiger Wohnsitz (nicht Staatsangehörigkeit) der Fremden	Sommer- halbjahr 1967		Winter- halbjahr 1967/68		Sommer- halbjahr 1968		Winter- halbjahr 1968/69		Sommer- halbjahr 1969	
	Fremden- mel- dungen	Über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	Über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	Über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	Über- nach- tungen	Fremden- mel- dungen	Über- nach- tungen
Deutschland	18 430,3	108 129,9	11 113,8	42 939,8	18 534,3	109 717,5	11 490,2	44 885,1	19 104,3	114 218,7
Ausland	4 779,6	9 760,4	1 793,4	3 948,1	4 729,7	9 820,2	1 901,3	4 188,9	5 039,2	10 613,8
Europa	3 611,1	7 363,8	1 282,5	2 775,3	3 600,5	7 443,5	1 372,9	3 000,0	3 693,2	7 849,7
EWG-Mitgliedsländer	1 692,5	3 696,4	549,3	1 158,6	1 728,3	3 798,3	578,2	1 217,1	1 727,7	3 925,8
Belgien-Luxemburg	323,4	694,9	86,6	177,5	350,3	741,5	93,7	193,1	333,5	750,3
Frankreich	465,6	1 042,7	176,8	399,4	427,8	968,8	177,0	391,7	393,7	887,7
Italien	186,0	373,2	105,2	230,4	184,3	356,5	112,8	240,8	197,3	392,3
Niederlande	717,4	1 585,5	180,7	351,3	765,9	1 731,4	194,7	391,5	803,3	1 895,4
EFTA-Mitgliedsländer	1 648,4	3 047,5	560,2	1 186,8	1 602,3	3 014,9	584,9	1 233,9	1 631,8	3 102,6
Dänemark	412,3	654,3	97,6	182,7	387,8	649,7	94,0	176,0	380,3	652,9
Großbritannien und Nordirland	494,1	922,7	148,6	341,6	464,5	889,1	155,2	354,4	477,8	935,3
Norwegen	60,5	104,7	23,9	49,7	56,7	95,9	23,4	48,2	58,2	97,2
Österreich	165,1	328,9	93,8	197,1	162,5	324,1	101,7	215,4	171,1	341,9
Portugal	11,8	26,6	5,5	13,4	10,9	24,8	6,7	16,4	12,8	28,9
Schweden	269,0	498,5	74,0	144,3	279,1	508,1	82,3	154,4	290,3	519,1
Schweiz	235,6	511,9	116,9	257,9	240,8	523,2	121,6	269,0	241,2	527,2
Übriges Europa	270,3	619,9	173,0	429,9	269,9	630,3	209,8	549,0	333,6	821,4
Afrika	39,9	111,6	24,0	71,3	43,4	115,5	26,4	72,8	47,8	126,5
Asien	112,2	285,5	65,9	177,0	123,5	312,4	71,1	188,4	137,6	342,4
Amerika	981,1	1 923,5	405,2	887,9	922,9	1 862,2	413,7	883,2	1 122,0	2 212,1
Kanada	59,1	110,8	27,0	54,0	64,9	121,6	27,6	55,6	68,5	128,1
Vereinigte Staaten	822,9	1 573,8	325,1	701,0	759,7	1 501,1	336,6	701,8	942,8	1 827,0
Übriges Amerika	99,1	238,9	53,2	132,9	98,2	239,5	49,5	125,8	110,8	257,0
Australien	20,1	40,9	7,9	19,5	23,0	46,7	8,6	21,7	23,3	46,2
Nicht näher bezeichnetes Ausland	15,1	35,2	7,8	17,0	16,4	39,9	8,6	22,8	15,4	37,0
Insgesamt	23 209,8	117 890,2	12 907,2	46 887,8	23 264,0	119 537,6	13 391,5	49 074,0	24 143,5	124 832,6
Zahl der Berichtsgemeinden	2 777		2 777		2 777		2 777		2 693	

¹⁾ Außerdem in Jugendherbergen 1,3 Mill. und in Kinderheimen 3,0 Mill. Übernachtungen. — *) Außerdem in Jugendherbergen 6,1 Mill., in Kinderheimen 5,0 Mill. und auf Campingplätzen 14,3 Mill. Übernachtungen.

3. Fremdenübernachtungen in ausgewählten Berichtsgemeinden*)

Gemeinde	Winterhalbjahr 1968/69		Sommerhalbjahr 1969		Gemeinde	Winterhalbjahr 1968/69		Sommerhalbjahr 1969	
	insgesamt	Auslands-gäste	insgesamt	Auslands-gäste		insgesamt	Auslands-gäste	insgesamt	Auslands-gäste
Großstädte					Saffertetten				
Augsburg	130 982	19 464	178 004	52 588	m. Bad Füssing	118 681	280	356 475	1 375
Berlin (West)	1 061 550	263 589	1 468 892	462 699	Salzhausen, Bad	121 024	182	195 113	20
Bonn	126 532	24 973	231 169 ¹⁾	71 114 ²⁾	Salzschliff, Bad	144 583	176	235 114	342
Bremen	239 543	44 637	317 233	89 574	Salzruhen, Bad	538 152	466	1 041 782	1 654
Dortmund	144 473	18 794	175 612	26 409	Sankt Andreasberg	131 979	1 218	187 389	6 383
Düsseldorf	555 070	149 262	649 669	200 511	Sankt Blasien ³⁾	109 019	849	183 875	4 042
Essen	177 687	18 891	179 824	21 521	Schönberg, Kr. Calw ⁴⁾	341 074	—	348 106	—
Frankfurt am Main	1 020 907	377 918	1 275 441	605 957	Schwalbach, Bad	135 119	379	231 440	1 896
Freiburg im Breisgau	167 095	26 248	266 265	70 732	Soden am Taunus, Bad	121 239	2 707	192 135	7 145
Hamburg	1 173 681	326 883	1 645 593	592 567	Soden b. Salmünster, Bad	160 210	127	265 359	150
Hannover	364 425	48 855	408 071	94 998	Sooden-Allendorf, Bad	173 523	163	319 075	336
Heidelberg	186 971	54 794	361 108	184 882	Steben, Bad	112 427	185	217 493	842
Karlsruhe	191 715	31 847	242 760	60 060	Todtmoos ⁵⁾	132 227	6 560	223 986	8 495
Kassel ¹⁾	124 768	8 197	150 722	21 859	Tölz, Bad	231 428	1 231	394 508	5 467
Kiel	114 743	18 161	174 576	35 374	Überlingen ⁶⁾	44 476	8 509	308 355	20 648
Koblentz	88 281	15 157	199 257	95 425	Wiessee, Bad	143 407	4 059	738 896	17 916
Köln	602 390	159 201	785 298	324 674	Wildbad i. Schwzw.	256 554	2 933	658 165	13 863
Mannheim	184 377	34 743	213 875	56 511	Wildungen, Bad	631 164	517	906 336	4 018
München	1 551 508	493 951	1 911 059	805 440	Willingen ⁷⁾	120 751	2 500	275 244	3 456
Mürnberg	391 837	69 946	584 600	111 662	Winterberg ⁸⁾	141 735	8 106	209 054	35 731
Stuttgart	579 073	127 867	685 302	183 752	Wörishofen, Bad ⁹⁾	331 451	8 515	855 905	28 179
Wiesbaden ³⁾	297 382	60 870	397 585	114 655					
Würzburg	114 200	12 970	185 375	44 530					
Heilbäder (ohne Seebäder)					Luftkurorte				
Aachen	212 527	20 135	253 390	40 025	Altenau	128 758	1 748	272 397	3 367
Aibling, Bad	124 533	1 123	210 622	2 897	Baiersbrunn	142 774	2 649	509 589	15 478
Baden-Baden	320 666	34 075	598 911	130 880	Bayrischzell	78 017	2 216	202 048	3 720
Badenweiler	177 652	4 465	652 314	25 580	Bodenmais	45 950	144	294 272	1 585
Berchtesgaden ⁴⁾	67 294	4 766	205 245	13 662	Fischen i. Allgäu	97 373	1 749	271 790	1 924
Berleburg ⁵⁾	138 536	64	207 671	1 678	Grafenau	67 794	972	205 800	4 933
Bertrich, Bad	110 456	167	253 315	1 612	Grainau	109 428	2 461	364 930	6 460
Bramstedt, Bad	191 579	874	216 747	3 009	Inzell	81 188	826	330 414	1 438
Braunlage ⁶⁾	273 816	1 871	418 456	8 049	Konstanz	73 857	10 900	331 020	53 930
Driburg, Bad	289 968	40	479 899	133	Lindau (Bodensee)	39 669	6 323	358 879	44 913
Dürrheim, Bad	128 599	300	289 645	1 060	Mittenwald	245 890	20 444	556 252	41 939
Eilsen, Bad	146 833	50	200 326	487	Oberkirchen m. Nordenau	101 101	2 384	164 720	5 227
Ems, Bad	117 896	403	228 541	14 652	Oberstaufen	139 261	3 522	206 907	4 811
Freudenstadt ⁷⁾	247 393	12 558	569 398	45 638	Pfronten	87 699	844	358 910	1 829
Füssen					Reit i. Winkl	179 952	3 098	264 366	4 571
m. Bad Faulenbach ⁸⁾	62 507	1 958	204 738	10 181	Rottach-Egern	90 905	2 798	311 353	9 003
Garmisch-Partenkirchen ⁹⁾	570 671	40 984	818 724	99 007	Ruhpolding	203 856	3 763	657 500	15 004
Hahnenklee-Bockwiese ⁴⁾	123 123	622	269 219	5 228	Schliersee	100 513	2 998	299 525	7 422
Harzburg, Bad	166 624	1 541	327 248	9 132	Tegernsee	54 880	2 391	234 661	11 234
Herrenalb ⁵⁾	76 740	885	363 618	11 174					
Hersfeld, Bad	123 986	3 848	191 111	7 875	Seebäder				
Hindelang m. Bad Oberdf.	224 106	3 305	464 471	5 050	Baltrum	3 879	—	322 719	1 004
Hinterarten ⁶⁾	141 554	5 366	309 916	18 516	Borkum	48 898	88	807 421	11 475
Hörschwand ⁷⁾	148 293	2 541	178 486	5 343	Büsum	42 298	97	712 910	3 358
Homburg v. d. H., Bad	153 838	15 799	193 256	12 006	Burg (Fehmarn)	4 852	405	308 651	661
Honnelt, Bad	100 536	377	157 296	4 807	Cuxhaven	131 361	2 918	841 541	4 740
Kissingen, Bad	562 556	2 953	996 309	25 309	Dahme	11 676	—	485 482	2 111
König, Bad	83 908	44	178 783	151	Grömitz	2 157	—	1 235 392	1 214
Königstein i. Ts. ⁸⁾	125 488	2 723	169 366	6 512	Haffkrug-Scharbeutz	962	25	627 027	1 970
Kohlgrub, Bad	72 803	931	236 833	2 019	Helgoland	36 169	194	331 980	968
Kreuznach, Bad	184 767	6471	264 772	12 102	Hörnum (Sylt)	7 107	—	274 517	1 637
Krozingen, Bad	219 475	4 025	377 400	8 670	Juist	4 734	—	616 749	1 544
Lauterberg i. Harz, Bad ⁹⁾	99 928	812	217 866	2 851	Kellenhusen (Ostsee)	7 408	—	409 390	601
Lüppspringe, Bad	328 633	123	410 611	1 205	Langeoog	6 907	—	454 499	1 772
Malente-Gremsmühlen ⁴⁾	43 613	543	227 270	3 919	Norderney	98 489	50	894 626	1 755
Meinberg, Bad	273 017	—	571 236	398	Sankt Peter-Ording	47 653	124	784 165	1 262
Mergentheim, Bad	482 041	2 409	825 049	7 715	Timmendorferstrand				
Münster a. Stein —					mit Niendorf	43 249	223	987 686	1 898
Ebernburg, Bad	86 878 ⁸⁾	576 ⁸⁾	224 195	2 219	Travemünde	36 484	5 513	568 896	96 976
Nauheim, Bad	592 929	6 882	828 323	33 658	Wangerooge	6 714	—	376 552	409
Nennndorf, Bad	219 176	67	351 687	1 227	Wenningstedt	2 627	—	428 936	2 317
Neuenahr-Ahrweiler, Bad	299 611 ⁸⁾	4 009 ⁸⁾	524 575	25 335	Westerland	128 132	653	1 219 625	7 200
Neutrauchburg ⁹⁾	129 673	96	152 300	86	Wyk auf Föhr	50 598	14	595 155	2 047
Neustadt a. d. Saale, Bad	157 041	426	205 314	709					
Oberstdorf ⁴⁾	560 946	14 935	945 187	24 687	Sonstige Berichtsgemeinden				
Oeynhaus, Bad	460 780	1 090	668 644	2 228	Bayreuth	93 316	8 310	200 082	46 230
Orb, Bad	287 097	282	867 348	3 885	Goslar	85 025	12 582	179 932	77 106
Pyrmont, Bad	216 621	2 004	610 407	15 142	Königswinter	50 097	7 588	208 491	74 216
Rappenauf, Bad	125 049	192	197 322	2 889	Krün	90 183	1 689	226 255	5 533
Reichenhall, Bad	325 739	5 868	783 766	25 658	Rüdesheim am Rhein	47 873	22 146	245 545	147 177
Rothenfelde, Bad	89 008	947	196 190	1 624	Ulm	106 520	11 961	174 540	47 584
Sachsa, Bad ⁴⁾	154 642	122	359 938	808					

* Nur Gemeinden, die im Winterhalbjahr 1967/68 und Sommerhalbjahr 1968 zusammen 250 000 und mehr Übernachtungen hatten.
¹⁾ Ab August 1969 einschl. Bad Godesberg. — ²⁾ Ohne Wilhelmshöhe. — ³⁾ Großstadt und Heilbad. — ⁴⁾ Heilklimatischer Kurort. — ⁵⁾ Kneippkurort. — ⁶⁾ Ohne Ebernburg. — ⁷⁾ Ohne Ahrweiler.

E. Messen und Ausstellungen

1. Messen und Ausstellungen 1969

Stadt Veranstaltung	Ausstellungs- zeitraum	Belegte Brutto- fläche 1 000 qm	Aussteller			Zusätzlich vertretene Firmen
			insgesamt	Inland	Ausland	
			Anzahl			
Berlin						
Internationale Grüne Woche	31. 1. — 9. 2. 1969	61,0	1 527	507	1 020	. ^{*)}
Deutsche Industrieausstellung	19. 9. — 28. 9. 1969	77,3	949	718	231	. ^{*)}
Düsseldorf						
o						
IGEDO—Internationale Modemesse	16. 3. — 19. 3. 1969	70,0	998	891	107	. ^{*)}
	20. 4. — 24. 4. 1969	80,0	1 302	1 000	302	. ^{*)}
	14. 9. — 17. 9. 1969	60,0	939	794	145	. ^{*)}
	26. 10. — 30. 10. 1969	80,0	1 477	1 128	349	. ^{*)}
GDS—Europäische Schuhmusterschau ¹⁾ ...	12. 4. — 14. 4. 1969	37,5	299	171	128	—
	27. 9. — 29. 9. 1969	36,5	299	175	124	—
INTERPACK—5. Internationale Messe für Verpackungsmaschinen, -mittel, Süßwarenmaschinen ¹⁾	10. 5. — 16. 5. 1969	85,0	866	567	299	—
INTERHOSPITAL 1969—Internationale Krankenhausausstellung	19. 6. — 25. 6. 1969	33,0	605	563	42	. ^{*)}
Kongreß und Ausstellung—REIN- HALTUNG DER LUFT ¹⁾	13. 10. — 17. 10. 1969	9,8	131	109	22	—
Essen						
7. Fachmesse »Schweißen und Schneiden« ..	20. 9. — 28. 9. 1969	49,9	335	225	110	. ^{*)}
20. Bundesfachschau für das Hotel- und Gaststättengewerbe	6. 12. — 13. 12. 1969	19,5	448	438	10	. ^{*)}
Frankfurt am Main						
Internationale Frankfurter Messe ¹⁾	23. 2. — 27. 2. 1969	153,2	2 893	2 184	709	336
	24. 8. — 27. 8. 1969	106,8	2 527	2 084	443	245
5. ISH—Internationale Sanitär- und Heizungsausstellung ¹⁾	26. 3. — 30. 3. 1969	87,0	911	771	140	96
Internationale PELZ-Messe 1969	23. 4. — 27. 4. 1969	30,0	390	285	105	. ^{*)}
21. INTERSTOFF—Fachmesse für Bekleidungstextilien ¹⁾	20. 5. — 23. 5. 1969	37,6	498	170	328	99
	18. 11. — 21. 11. 1969	38,9	528	180	348	123
Internationale Automobilausstellung	11. 9. — 21. 9. 1969	180,0	1 112	911	201	. ^{*)}
Frankfurter Buchmesse	8. 10. — 13. 10. 1969	39,0	3 207	871	2 336	. ^{*)}
Hamburg						
Deutsche Bootsausstellung—international ..	23. 1. — 29. 1. 1969	42,0	510	278	232	. ^{*)}
Hannover						
Hannover-Messe ¹⁾	26. 4. — 4. 5. 1969	667,9	5 332	4 273	1 059	696
Köln						
Internationale Hausrat- und Eisenwarenmesse ¹⁾	20. 2. — 23. 2. 1969	150,6	1 848	1 342	506	331
	12. 9. — 14. 9. 1969	90,0	1 256	975	281	240
Internationale Messe—FÜR DAS KIND ¹⁾ ..	11. 4. — 13. 4. 1969	36,0	421	340	81	36
	24. 10. — 26. 10. 1969	38,0	468	358	110	34
INTERZUM—Internationale Zubehör- und Werkstoff-Messe für Ausbauhandwerk ¹⁾ ..	11. 6. — 15. 6. 1969	62,0	589	461	128	90
Internationale Herren-Mode-Woche ¹⁾	22. 8. — 24. 8. 1969	46,0	628	387	241	41
Internationaler Wäsche- und Mieder-Salon ¹⁾	18. 9. — 21. 9. 1969	30,0	243	141	102	44
ANUGA—Allgemeine Nahrungs- und Genußmittel-Ausstellung ¹⁾	4. 10. — 10. 10. 1969	150,6	1 876	1 225	651	1 547
SPOGA—Internationale Fachmesse für Sportartikel, Campingbedarf und Garten- möbel ¹⁾	19. 10. — 21. 10. 1969	94,0	783	438	345	149
München						
BAUMA—Internationale Baumaschinen- messe 1969 ¹⁾	1. 3. — 9. 3. 1969	250,0	630	557	73	134
IHM 69—Internationale Handwerksmesse ..	11. 4. — 20. 4. 1969	83,0	3 017	1 555	1 462	. ^{*)}
Nürnberg						
Internationale Spielwarenmesse ¹⁾	8. 2. — 14. 2. 1969	45,8	1 353	851	502	—
Offenbach						
Internationale Lederwarenmesse ¹⁾	22. 2. — 27. 2. 1969	11,6	456	354	102	—
	23. 8. — 27. 8. 1969	11,6	458	356	102	—
Stuttgart						
R 69—Internationale Rolladen-Fach- messe ¹⁾	16. 5. — 18. 5. 1969	18,2	180	147	33	31
Wiesbaden						
Internationale Sportartikelmesse	9. 8. — 11. 8. 1969	28,9	439	280	159	. ^{*)}

¹⁾ Die Zahlen dieser Veranstaltung wurden nach den Richtlinien der Gesellschaft zur freiwilligen Kontrolle von Messe- und Ausstellungszahlen (FKM-Verfahren) ermittelt. — ^{*)} Nicht unter Kontrolle des FKM-Verfahrens; sind in den »Aussteller-Spalten« enthalten.

Quelle: Ausstellungs- und Messe-Ausschuß der Deutschen Wirtschaft e. V. — AUMA —, Köln

F. Berlinhandel

1. Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet

a) Nach Waren

Mill. DM

Ware	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Lieferungen aus Berlin (West)									
Nahrungsmittel	562	540	568	688	759	729	706	971	1 039
Getränke	208	308	357	458	550	491	559	597	584
Tabakwaren	1 642	1 906	1 922	2 165	2 363	2 659	2 991	3 064	3 156
Gips, Betonsteinerzeugnisse, Asbestzementwaren	97	98	97	96	98	84	84	83	89
Eisen und Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse	449	312	229	335	372	455	512	637	1 068
Maschinenbauerzeugnisse	814	840	865	945	1 069	1 038	1 046	1 113	1 305
Stahlbauerzeugnisse, Eisen-, Blech- und Metallwaren	367	375	359	388	401	420	416	406	459
Land- und Wasserfahrzeuge	108	115	120	137	157	162	178	206	256
Elektrotechnische Erzeugnisse	2 193	2 233	2 280	2 369	2 467	2 609	2 481	2 696	3 200
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	98	99	105	117	133	153	144	150	170
Chemische Erzeugnisse	361	398	438	522	608	641	680	811	922
Papier, Pappe und Waren daraus, Druckereierzeugnisse	197	209	225	248	272	295	295	308	365
Kunststofferzeugnisse, Gummi- und Asbestwaren	70	69	69	84	94	98	107	130	154
Leder, Lederwaren, Textilien und Bekleidung	345	362	458	529	668	849	830	995	1 238
Übrige Waren	115	117	119	124	137	132	124	126	173
Insgesamt ...	7 626	7 981	8 211	9 205	10 148	10 815	11 153	12 293	14 178

Lieferungen nach Berlin (West)

Nahrungsmittel	2 100	2 203	2 307	2 470	2 665	2 681	2 673	3 068	3 154
Getränke	185	251	299	333	417	326	361	398	425
Tabakwaren	138	153	164	184	188	234	240	240	234
Steinkohle	174	180	203	200	199	201	185	186	198
Mineralölerzeugnisse	196	231	265	317	284	283	377	412	404
Eisen und Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse	849	706	619	805	884	906	860	1 152	1 683
Maschinenbauerzeugnisse	419	456	487	560	678	709	726	781	968
Stahlbauerzeugnisse, Eisen-, Blech- und Metallwaren	379	367	371	434	512	534	492	585	468
Land- und Wasserfahrzeuge	342	394	462	481	519	565	513	558	683
Elektrotechnische Erzeugnisse	634	650	658	715	835	892	864	1 052	1 281
Chemische Erzeugnisse	521	533	572	649	739	791	849	973	1 129
Feinmechanische Erzeugnisse, Glas und Glaswaren	100	107	118	137	163	157	149	163	182
Bearbeitetes Holz und Holzwaren	202	222	232	260	291	319	308	348	435
Papier, Pappe und Waren daraus, Druckereierzeugnisse	336	340	359	400	457	475	478	547	594
Kunststofferzeugnisse, Gummi- und Asbestwaren	148	159	170	200	242	248	244	297	348
Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	840	803	870	968	1 211	1 335	1 322	1 458	1 718
Übrige Waren	157	160	185	224	249	304	320	354	588
Insgesamt ...	7 720	7 915	8 341	9 337	10 533	10 960	10 961	12 572	14 492

b) 1969 nach Ländern

Mill. DM

Lieferrichtung	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland
Lieferungen aus Berlin (West)	360	1 651	2 277	894	3 435	1 367	238	1 763	2 103	90
Lieferungen nach Berlin (West)	438	2 500	1 902	422	3 890	1 215	453	1 493	2 107	72

c) 1969 nach Verkehrsträgern

1 000 t

Lieferrichtung und Ware	Straße	Schienenweg	Wasserweg	Luftweg
Lieferungen aus Berlin (West)	1 940	175	575	2
dar.: Nahrungs- und Genußmittel	553	14	61	0
Steine und Erden	71	1	70	0
Eisen und Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse	232	15	301	0
Stahlbau, Maschinenbauerzeugnisse, Fahrzeuge sowie Eisen-, Blech- und Metallwaren	187	53	8	0
Elektrotechnische Erzeugnisse	288	36	23	1
Lieferungen nach Berlin (West)	4 553	3 163	4 227	4
dar.: Nahrungs- und Genußmittel	1 003	32	30	0
Steinkohle	0	1 928	594	—
Eisen und Stahl, NE-Metalle, Gießereierzeugnisse	497	42	425	0
Stahlbau, Maschinenbauerzeugnisse, Fahrzeuge sowie Eisen-, Blech- und Metallwaren	318	88	4	0
Benzin und Dieselöl	34	108	496	—

G. Handel mit der Deutschen Demokratischen Republik
1. Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Mill. DM

Ware	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Bezüge des Bundesgebietes									
Getreide	9,2	33,9	59,1	61,4	94,7	149,6	148,7	101,1	75,9
Kristallzucker (Verbrauchszucker)	31,6	22,6	15,3	14,0	22,0	26,7	31,4	26,0	36,5
Süßwaren	11,3	16,8	17,0	18,6	23,1	24,9	24,4	29,0	35,9
Fleisch und Fleischerzeugnisse	38,6	27,7	24,4	51,4	93,2	102,1	97,5	59,9	80,5
Braunmalz	1,7	3,1	5,2	5,4	4,4	2,0	4,5	1,5	4,8
Braunkohle	206,5	238,4	253,4	247,4	208,0	162,3	116,1	107,5	93,5
Motorenbenzin	68,1	81,7	84,2	17,3	18,9	23,8	—	—	6,7
Dieselmotorenbenzin	97,4	94,3	107,5	25,2	31,1	24,7	—	—	8,0
Hartparaffin	6,4	7,2	5,2	5,0	5,1	4,2	3,6	2,4	3,5
Montanwachs	6,2	11,7	11,6	11,2	12,4	12,0	12,5	12,2	12,6
Steine und Erden	25,4	18,7	23,9	24,8	25,6	27,9	34,2	34,5	31,8
Metalbearbeitungsmaschinen	25,1	24,4	18,4	25,4	27,2	24,8	18,5	25,2	50,3
Büromaschinen	16,4	15,8	12,9	12,6	13,0	14,3	10,1	13,6	13,7
Elektrotechnische, feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	16,8	14,3	18,7	40,9	51,9	53,5	50,8	66,3	75,5
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke sowie Eisen-, Blech- und Metallwaren	10,8	9,1	12,1	13,4	19,0	20,4	20,3	33,0	35,0
Chemische Erzeugnisse	67,5	51,7	58,8	75,6	101,4	83,6	88,4	94,7	98,8
Feinkeramische Erzeugnisse, Glas und Glaswaren	12,4	13,9	16,9	17,2	20,4	21,6	23,0	29,4	36,9
Grubenholz	9,3	5,8	5,8	5,8	7,0	4,4	1,4	0,4	1,1
Nadelschnittholz	14,2	12,7	13,3	11,8	8,8	6,4	4,0	7,6	7,2
Druckereierzeugnisse	12,5	12,3	12,1	13,2	14,3	13,4	15,0	13,9	14,3
Textilien und Bekleidung	137,1	103,1	129,0	180,7	221,1	244,4	230,1	289,1	314,2
Übrige Waren	115,4	95,2	117,5	149,1	237,8	298,4	329,4	492,2	528,6
Insgesamt ...	940,9	914,4	1 022,3	1 027,4	1 260,4	1 345,4	1 263,9	1 439,5	1 565,3
Lieferungen des Bundesgebietes									
Rohtabak	10,1	12,2	24,4	14,5	21,8	22,2	13,8	14,2	13,9
Vieh, Fleisch und Fleischerzeugnisse	17,1	56,4	45,9	27,8	35,4	36,7	53,0	22,3	46,8
Häute und Felle	7,7	7,4	16,3	17,9	18,7	21,5	14,2	17,4	16,0
Wolle und Haare	1,4	6,5	8,1	12,2	17,6	2,4	6,1	6,6	5,8
Seewasserfische	6,6	7,4	0,9	1,9	1,7	—	—	—	—
Milch, Butter, Käse	3,7	6,1	14,0	26,5	5,8	7,1	1,6	1,2	7,3
Rohe Öle	4,2	21,8	34,8	29,9	46,9	70,2	33,8	21,3	21,7
Ölkuchen und Schrote	0,1	3,2	7,8	60,0	58,8	143,0	99,2	95,6	140,9
Fisch und Fischerzeugnisse	8,2	17,0	13,9	17,9	15,4	13,3	11,0	9,6	14,8
Steinkohle und Steinkohlenkoks	39,4	39,2	70,1	78,6	27,8	29,0	26,2	16,8	66,8
Stahlhalbzeug, nicht geschmiedet	31,8	8,9	6,7	11,4	18,8	30,4	16,5	1,2	6,2
Eisen- und Stahlbleche	72,7	105,8	93,7	65,0	67,4	77,1	44,6	73,5	61,0
Nahtlose Stahlrohre (ohne Präzisionsstahlrohre)	62,0	49,9	48,9	43,3	66,0	46,0	18,1	6,6	31,4
Geschweißte Rohre	19,6	16,7	11,3	10,5	8,9	29,2	18,6	1,5	98,1
Blankstahl	10,1	6,6	4,0	3,5	7,3	8,8	3,7	3,1	2,8
Kaltband	33,4	25,3	14,1	18,0	21,1	29,8	20,7	17,2	17,1
Präzisionsstahlrohre	39,2	46,8	26,2	24,4	33,4	24,6	19,6	24,3	18,9
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	21,7	29,6	26,9	35,7	36,3	45,9	78,7	129,9	302,0
Draht	19,3	16,1	23,8	16,9	22,8	30,1	31,0	25,5	24,6
Maschinen und Landfahrzeuge	116,4	65,3	74,2	156,0	147,1	229,9	256,4	191,3	364,4
Elektrotechnische, feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	68,3	36,6	34,9	44,1	34,4	47,0	63,6	67,0	90,5
Chemische Erzeugnisse (ohne Düngemittel)	93,7	66,7	91,3	110,1	148,5	205,3	237,3	263,6	380,4
Düngemittel	18,7	4,7	12,6	94,3	140,2	128,7	100,2	77,7	54,8
Textilien und Bekleidung	42,2	29,3	27,8	45,5	49,7	75,1	94,6	60,9	100,1
Übrige Waren	125,3	167,2	127,0	185,1	154,3	272,0	220,5	283,8	385,5
Insgesamt ...	872,9	852,7	859,6	1 151,0	1 206,1	1 625,3	1 483,0	1 432,1	2 271,8

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

enthalten ist:

Geographische Angaben

Luftkurorte, Seebäder S. 10

IV. Bildung und Kultur

Studierende an Hochschulen (Handelsschullehramt) S. 78 — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 10, S. 89 — Jugendherbergen Tab. 13, S. 90

VI. Rechtspflege

Zivilsachen vor den Kammern für Handelsachen S. 98

VIII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Handel S. 120 — Arbeitslose und offene Stellen in Handels- und Gaststättenberufen Tab. 1 b. S. 126 — Lehr- und Anlernlinge in Handels- und Gaststättenberufen S. 128 — Berufsausbildung bei Industrie- und Handelskammern Tab. 2, S. 129

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Industrie- und Handelskammern S. 132 — Arbeitgeberverbände (Handel) Tab. 7, S. 136 — Gewerkschaften (*Handel, Banken und Versicherungen*, DAG, DIIV) Tab. 8, S. 136

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Unternehmen, Arbeitsstätten und Beschäftigte im Groß- und Einzelhandel und in der Handelsvermittlung am 6. 6. 1961 (Ergebnis der Arbeitsstättenzählung 1961) *St. Jb. 1969, S. 172* — Kostenstruktur des Gastgewerbes 1965 *St. Jb. 1968, S. 176*; — des Einzelhandels 1965 *St. Jb. 1968, S. 178 ff.*; — des Großhandels, der Handelsvertreter und -makler 1964 *St. Jb. 1967, S. 194 ff.* — Bilanzen von Aktiengesellschaften und Gesellschaften mbH im Handel sowie im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe S. 170 ff.

XII. Industrie und Handwerk

Handwerksbetriebe und Beschäftigte des Groß- und Einzelhandels und der Handelsvermittlung am 31. 3. 1968 bzw. 30. 9. 1967 (Ergebnis der Handwerkszählung 1968) *St. Jb. 1969, S. 239* — Kaufmännische Lehrlinge in industriellen Betrieben 1964 *St. Jb. 1966, S. 235*; — im Handwerk 1963 *St. Jb. 1966, S. 277*

XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1960: Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz im Großhandel, der Handelsvertreter, im Einzelhandel und im Gastgewerbe *St. Jb. 1966, S. 301, 303 f., 307*; Verbindung von Groß- bzw. Einzelhandel mit anderen gewerblichen Tätigkeiten: Handelsvertreter und ihr Kundenkreis; Eigene offene Verkaufsstellen von Industrieunternehmen *St. Jb. 1965, S. 298 ff.* — Maßzahlen der Umsatzwerte gewerblicher und landwirtschaftlicher Ein- und Verkaufsvereinigungen 1959-1964 *St. Jb. 1965, Tab. 12, S. 307* — Konsumgenossenschaften 1957-1964 *St. Jb. 1965, Tab. 14, S. 307* — Urlaubs- und Erholungsreisen 1966 *St. Jb. 1969, S. 270*

XVI. Verkehr

Kraftfahrzeugbestand des Groß- und Einzelhandels, der Handelsvermittlung sowie des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes S. 300

XVII. Geld und Kredit

Aktienkurse des Handels und der Warenhausunternehmen S. 339 f. — Zahlungsschwierigkeiten des Groß- und Einzelhandels, der Handelsvermittlung sowie des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes S. 343 f.

XX. Finanzen und Steuern

Einkünfte, Einkommen- und Körperschaftsteuer 1961 (Einzelhandel, Großhandel) *St. Jb. 1966, S. 454* — Rohvermögen, Zahl und Einheitswert der Gewerbebetriebe (Groß- und Einzelhandel, Handelsvermittlung) S. 390 — Umsatz und Umsatzsteuer des Groß- und Einzelhandels- und der Handelsvermittlung S. 392 — Tabakwarenhandel S. 398 — Gewerbesteuer des Groß- und Einzelhandels 1958 *St. Jb. 1963, S. 452 f.* — Lohnsummensteuer des Groß- und Einzelhandels 1958 *St. Jb. 1963, S. 455*

XXI. Preise

Index der Großhandelsverkaufspreise S. 411 ff., 96* ff. — Index der Einzelhandelspreise S. 427, 106* ff. — Preise für Leistungen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes Tab. 5, S. 433

XXII. Löhne und Gehälter

Angestelltenverdienste und Index der Angestelltenverdienste im Handel S. 447 ff. — Arbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttomonatsverdienste der Arbeiter und Angestellten im Handel im Oktober 1966 (Ergebnis der Gehalts- und Lohnstrukturerhebung 1966) *St. Jb. 1969, S. 464 ff.* — Index der Tariflöhne und -gehälter (Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) S. 457 f.

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag des Handels zum Inlandsprodukt S. 491 ff., 130* — Waren- und Dienstleistungsumsätze mit der DDR und Berlin (Ost) S. 503

Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) S. 533

XV. Außenhandel

Vorbemerkung

Die Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland stellt den grenzüberschreitenden Warenverkehr des Erhebungsgebietes (s. unten) mit dem Ausland dar. Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb des Erhebungsgebietes und außerhalb der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost). Der Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) wird gesondert nachgewiesen (vgl. S. 256) und ist in der Außenhandelsstatistik nicht enthalten.

Das Erhebungsgebiet der Außenhandelsstatistik umfaßt das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland (ohne den Zollausschluß Büsingen und bis 5. 7. 1959 ohne das Saarland) und die österreichischen Gemeinden Jungholz und Mittelberg (als Zollanschlüsse).

Den Ergebnissen der Außenhandelsstatistik liegen im allgemeinen die Angaben der Einführer und Ausfüh­rer zugrunde.

Ausführlichere methodische Vorbemerkungen enthalten die Veröffentlichungen der Fachserie G: Außenhandel. Für die Ergebnisse früherer Berichtszeiten gelten jeweils die Vorbemerkungen in den entsprechenden Statistischen Jahrbüchern.

A. Spezialhandel

Der Spezialhandel umfaßt die unmittelbare Einfuhr von Waren und die Einfuhr von ausländischen Waren aus Lager (ab 1962 Zollgut- und Freihafenlager) in den freien Verkehr, zur aktiven Veredelung, auch Ausbesserung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), nach passiver Veredelung, auch Ausbesserung, und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender deutscher Seeschiffe und Luftfahrzeuge

sowie die Ausfuhr von Waren

aus dem freien Verkehr, nach aktiver Veredelung, auch Ausbesserung (Eigenveredelung und Lohnveredelung), zur passiven Veredelung, auch Ausbesserung, und als Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ausgehender fremder Seeschiffe und Luftfahrzeuge.

Gold und Silber für internationale Zahlungen werden nicht nachgewiesen.

Die Gruppierung der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft, Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs, Teilen und Abschnitten des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel (CST), Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik sowie nach Investitions- und Verbrauchsgütern.

Ein Vergleich der Außenhandelsergebnisse in der Gruppierung des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik mit den Ergebnissen der Industriestatistik über den Auslandsumsatz und die Produktion ist aus methodischen Gründen nur mit Vorbehalten möglich, da in beiden Statistiken z. B. das Erhebungsgebiet, die Wertstellung, der Kreis der Auskunfts­pflichtigen und der Zeitpunkt der Anmeldung unterschiedlich definiert sind. Die Produktionsbereiche, zu denen die Waren­gruppen und -zweige in Tab. 7 und 8 auf den Seiten 273 und 274 zusammengefaßt sind, vermitteln keine Anhaltspunkte über den Anteil der Investitions- und Konsumgüter am Außenhandel, da wichtige Konsumgüter (wie Fernsehapparate und Kühlschränke) z. B. als elektrotechnische Erzeugnisse im Bereich der Investitionsgüterindustrien nachgewiesen werden.

Die Mengen sind nach Eigengewicht ($t = 1000 \text{ kg}$), für Pferde und Wasserfahrzeuge nach Stück angegeben.

Die Werte beziehen sich grundsätzlich auf den Grenzübergangswert, d. h. auf den Wert frei Grenze des Erhebungsgebietes, in der Einfuhr ohne die deutschen Eingangsabgaben.

Das Volumen stellt im Gegensatz zu den tatsächlichen Werten (s. vorstehenden Absatz) einen nachträglich berechneten Wert dar. Es wird durch Bewertung der für die Berichtszeit angemeldeten Menge je Warennummer und Ländergruppe mit dem Durchschnittswert je Warennummer und Ländergruppe (Wert je Mengeneinheit) von 1962 ermittelt. Das Volumen ist mithin der Wert, der sich ergeben hätte, wenn die Durchschnittswerte (Preise) des Jahres 1962 in den nachgewiesenen Berichtszeiten unverändert geblieben wären. Zur Methode der Berechnung der Außenhandelsindizes vgl. den Aufsatz: »Neuberechnung des Außenhandels­volumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1962« in »Wirtschaft und Statistik«, Oktober 1966, Seite 620 ff.

Als Bezugs- und Absatzgebiete werden in den Tabellen 10 bis 14 die Herstellungs- bzw. Verbrauchsländer und in den Tabellen 11, 13, 14 und 15 die Einkaufs- bzw. Käuferländer nachgewiesen. Die Länder sind zum Teil abgekürzt bezeichnet; die vollständige Benennung der Länder und die Bezeichnung ihres Gebietsumfanges sind in dem »Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland« enthalten.

Die Zollsollerträge (Tabelle 17) werden im Statistischen Bundesamt für jede Tarifstelle des Deutschen Zolltarifs in der Regel nach den Wertzollsätzen, bei einer Reihe von Waren jedoch nach spezifischen Zollsätzen errechnet und nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs dargestellt.

Nicht berücksichtigt sind: Anteilzölle, Einfuhrzölle auf Waren, die zur Veredelung angemeldet wurden und dann in den freien Verkehr übergangen, Abfälle, Umschließungen, Fehlmengen, Waren, die in der Außenhandelsstatistik nicht erfaßt werden, Nacherhebungen, Erstattungen und Abschöpfungserträge. Eine Übereinstimmung mit den kassenmäßigen Zoll­erträgen (vgl. Tab. 8, S. 382) ist teils aus den obengenannten Gründen, teils deshalb nicht möglich, weil die Errechnung der Zollsollerträge für nach dem Wert verzollte Waren auf den für die Außenhandelsstatistik gültigen Grenz­übergangswerten fußt. Die Zollwerte, die die Zollstellen ihren Berechnungen zugrunde legen, weichen in einigen Fällen von diesen Grenzübergangswerten ab. Auch bei Waren, die nach dem Gewicht zu verzollen sind, entstehen Differenzen, da in der Außenhandelsstatistik im allgemeinen das Eigengewicht erfaßt wird.

B. Generalhandel

Der Generalhandel enthält übereinstimmend mit dem Spezialhandel die unmittelbare Einfuhr und die Ausfuhr (gem. A Abs. 1).

Der Unterschied zwischen dem Generalhandel und dem Spezialhandel beruht auf der verschiedenen Nachweisung der auf Lager (ab 1962 Zollgut- und Freihafenlager) eingeführten ausländischen Waren einschließlich einiger Sonderfälle. Vom Lagerverkehr werden nachgewiesen:

im Generalhandel: alle Einfuhren auf Lager, und zwar im Zeitpunkt ihrer Einlagerung, alle Wiederausfuhren ausländischer Waren aus Lager im Zeitpunkt ihrer Ausfuhr,

im Spezialhandel: nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr gelangen, im Zeitpunkt ihrer Einfuhr aus Lager (vgl. hierzu Abs. 1 unter A).

C. Lagerverkehr

Gegenstand der Statistik des Lagerverkehrs sind die auf Lager eingeführten ausländischen Waren einschließlich einiger Sonderfälle.

Lager im Sinne der Außenhandelsstatistik sind ab 1962 die Zollgutlager und die Freihafenlager.

Der Lagerverkehr gliedert sich in die Einfuhr unmittelbar aus dem Ausland auf Lager (nachgewiesen im Generalhandel), die Einfuhr aus Lager in den freien Verkehr und in die in Abschnitt A Abs. 1 genannten Einfuhrarten (nachgewiesen im Spezialhandel), die Wiederausfuhr aus Lager — auch Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf für fremde Seeschiffe und Luftfahrzeuge — (nachgewiesen im Generalhandel).

D. Veredelungsverkehr

Gegenstand der Statistik des Veredelungsverkehrs ist die aktive und die passive Veredelung (Einfuhr und Ausfuhr) von Waren.

Aktive Veredelung ist die zollamtlich bewilligte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von ausländischen Waren im Zollgebiet sowie die besonders zugelassene Bearbeitung oder Verarbeitung von abgabepflichtigen ausländischen Waren in den Zollfreigebieten (ausgenommen im Schiffbau); dabei ist Eigenveredelung die Veredelung von ausländischen Waren im Erhebungsgebiet für Rechnung des im Erhebungsgebiet ansässigen Eigentümers und Lohnveredelung die Veredelung von ausländischen Waren im Erhebungsgebiet für Rechnung einer außerhalb des Erhebungsgebietes ansässigen Person.

Passive Veredelung ist die zollamtlich bewilligte Veredelung (Bearbeiten, Verarbeiten und Ausbessern) von Waren des freien Verkehrs im Ausland.

E. Durchfuhr

Die im Rahmen der Außenhandelsstatistik geführte Durchfuhrstatistik stellt die Beförderung von Waren aus dem Ausland durch das Erhebungsgebiet unmittelbar in das Ausland — ohne Anmeldung zu einer Einfuhrart — dar. Ab 1958 sind in den Angaben der Durchfuhrstatistik auch die Ergebnisse des See- und Luftumschlages enthalten.

In den Angaben sind nicht enthalten: Sendungen, die aus beförderungsbedingten Gründen durch Berlin (West) oder innerhalb des Zollgrenzbezirks durchgeführt werden, Sendungen, die an Bord von See- oder Luftfahrzeugen in das Erhebungsgebiet eingehen und ohne Umladung wieder ausgehen sowie der Durchgang von Waren aus dem Ausland durch das Erhebungsgebiet in die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) und in umgekehrter Richtung, ferner ab 1962 Sendungen unter 500 kg. Die Mengen sind nach Rohgewicht ($t = 1\ 000\ kg$), für Pferde und Wasserfahrzeuge nach Stück angegeben.

A. Spezialhandel**1. Ein- und Ausfuhr*)**

Jahr	Tatsächliche Werte					Index des Volumens ¹⁾			
	insgesamt			je Einwohner		insgesamt		je Einwohner	
	Einfuhr	Ausfuhr	Ausfuhr- überschuß (+)	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Mill. DM			DM		1962 = 100			
1954	19 337	22 035	+ 2 698	380	433	35	45	39	50
1955	24 472	25 717	+ 1 244	476	500	44	52	49	58
1956	27 964	30 861	+ 2 897	538	593	49	60	54	66
1957	31 697	35 968	+ 4 271	602	683	54	68	59	74
1958	31 133	36 998	+ 5 865	584	654	59	72	63	77
1959	35 823	41 184	+ 5 361	659	758	70	80	73	84
1960	42 723	47 946	+ 5 223	771	865	82	91	84	94
1961	44 363	50 978	+ 6 615	790	907	88	97	89	98
1962	49 498	52 975	+ 3 476	869	930	100	100	100	100
1963	52 277	58 310	+ 6 032	908	1 013	107	110	105	109
1964	58 839	64 920	+ 6 081	1 010	1 114	120	122	117	120
1965	70 448	71 651	+ 1 203	1 194	1 214	140	133	135	128
1966	72 670	80 628	+ 7 958	1 219	1 352	142	148	136	141
1967	70 183	87 045	+ 16 862	1 172	1 454	139	161	132	152
1968	81 179	99 551	+ 18 372	1 349	1 654	164	187	155	177
1969	97 972	113 557	+ 15 584	1 610	1 866	194	210	181	196

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

¹⁾ 1954 bis 1957 umgerechnet auf Grund der Angaben auf Originalbasis 1954; 1958 bis 1961 umgerechnet auf Grund der Angaben auf Originalbasis 1960.

2. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen*)

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genußmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanzlichen					zusammen	Vor- erzeugnisse	End-
Werte der Einfuhr in Mill. DM												
1954	19 337	7 151	247	1 276	4 428	1 200	12 186	5 502	3 476	3 208	1 894	1 314
1955	24 472	7 635	283	1 508	4 537	1 307	16 837	7 281	4 916	4 640	2 764	1 876
1956	27 964	9 162	396	1 853	5 436	1 477	18 657	8 225	5 236	5 195	2 910	2 286
1957	31 697	9 975	322	1 985	6 004	1 684	21 569	9 376	5 741	6 452	3 338	3 114
1958	31 133	9 408	428	1 857	5 522	1 601	21 438	7 685	5 252	8 500	3 845	4 655
1959	35 823	10 731	594	2 305	6 298	1 534	24 755	7 749	5 977	11 030	4 719	6 311
1960	42 723	11 246	600	2 476	6 531	1 639	31 076	9 269	8 061	13 746	5 773	7 973
1961	44 363	11 677	557	2 639	6 834	1 647	32 186	9 095	7 542	15 550	6 028	9 522
1962	49 498	13 684	416	2 883	8 348	2 038	35 371	8 821	7 863	18 688	6 689	11 999
1963	52 277	12 779	352	2 673	7 782	1 972	38 987	9 362	8 049	21 575	7 142	14 433
1964	58 839	14 035	389	2 845	8 614	2 188	44 214	10 916	9 779	23 519	8 548	14 971
1965	70 448	16 852	664	3 364	10 373	2 451	52 917	11 431	10 807	30 679	10 424	20 256
1966	72 670	17 451	462	3 409	10 984	2 595	54 425	11 819	10 814	31 792	10 556	21 236
1967	70 183	16 599	220	3 311	10 637	2 431	52 648	11 828	10 961	29 859	9 454	20 406
1968	81 179	17 083	272	3 689	10 591	2 530	63 035	13 645	13 630	35 761	12 649	23 111
1969	97 972	19 331	360	4 128	12 044	2 799	77 404	14 487	16 720	46 196	5 767	30 429

Anteil der Warengruppen an der Gesamteinfuhr in %

1954	100	37,0	1,3	6,6	22,9	6,2	63,0	28,5	18,0	16,6	9,8	6,8
1955	100	31,2	1,2	6,2	18,5	5,3	68,8	29,8	20,1	19,0	11,3	7,7
1956	100	32,8	1,4	6,6	19,4	5,3	66,7	29,4	18,7	18,6	10,4	8,2
1957	100	31,5	1,0	6,3	18,9	5,2	68,0	29,6	18,1	20,4	10,5	9,8
1958	100	30,2	1,4	6,0	17,7	5,1	68,9	24,7	16,9	27,3	12,3	15,0
1959	100	30,0	1,7	6,4	17,0	4,3	69,1	21,6	16,7	30,8	13,2	17,6
1960	100	26,3	1,4	5,8	15,3	3,8	72,7	21,7	18,9	32,2	13,5	18,7
1961	100	26,3	1,3	5,9	15,4	3,7	72,6	20,5	17,0	35,1	13,6	21,5
1962	100	27,6	0,8	5,8	16,9	4,1	71,5	17,8	15,9	37,8	13,5	24,2
1963	100	24,4	0,7	5,1	14,9	3,8	74,6	17,9	15,4	41,3	13,7	27,6
1964	100	23,9	0,7	4,8	14,6	3,7	75,1	18,6	16,6	40,0	14,5	25,4
1965	100	23,9	0,9	4,8	14,7	3,5	75,1	16,2	15,3	43,5	14,8	28,8
1966	100	24,0	0,6	4,7	15,1	3,6	74,9	16,3	14,9	43,7	14,5	29,2
1967	100	23,7	0,3	4,7	15,2	3,5	75,0	16,9	15,6	42,5	13,5	29,1
1968	100	21,0	0,3	4,5	13,0	3,1	77,6	16,8	16,8	44,1	15,6	28,5
1969	100	19,7	0,4	4,2	12,3	2,9	79,0	14,8	17,1	47,2	16,1	31,1

Werte der Ausfuhr in Mill. DM

1954	22 035	515	17	151	238	108	21 521	1 694	2 883	16 943	4 109	12 834
1955	25 717	683	35	162	355	131	25 034	1 568	3 268	20 198	4 769	15 429
1956	30 861	834	25	162	481	166	29 945	1 715	3 819	24 412	5 945	18 467
1957	35 968	829	19	180	425	205	35 044	1 939	4 153	28 951	7 135	21 816
1958	36 998	882	28	214	424	216	35 998	1 710	3 890	30 398	6 769	23 630
1959	41 184	1 005	49	233	517	206	40 057	1 968	4 309	33 780	7 970	25 810
1960	47 946	1 091	53	268	571	200	46 696	2 182	5 007	39 506	9 672	29 834
1961	50 978	1 075	38	233	589	215	49 705	2 175	5 282	42 248	9 731	32 517
1962	52 975	1 143	50	246	609	238	51 616	2 362	4 982	44 273	9 876	34 397
1963	58 310	1 317	106	289	663	260	56 742	2 489	5 446	48 807	10 450	38 357
1964	64 920	1 614	137	340	815	323	63 039	2 518	5 733	54 788	11 847	42 941
1965	71 651	1 981	125	510	989	357	69 361	2 555	6 254	60 552	13 312	47 240
1966	80 628	1 968	116	535	939	379	78 301	2 835	7 152	68 314	14 727	53 587
1967	87 045	2 476	212	750	1 064	449	84 166	2 880	7 573	73 713	16 570	57 143
1968	99 551	2 985	246	956	1 217	566	96 098	3 163	8 563	84 373	18 264	66 109
1969	113 557	3 657	376	1 198	1 508	574	109 308	3 080	8 900	97 328	21 141	76 187

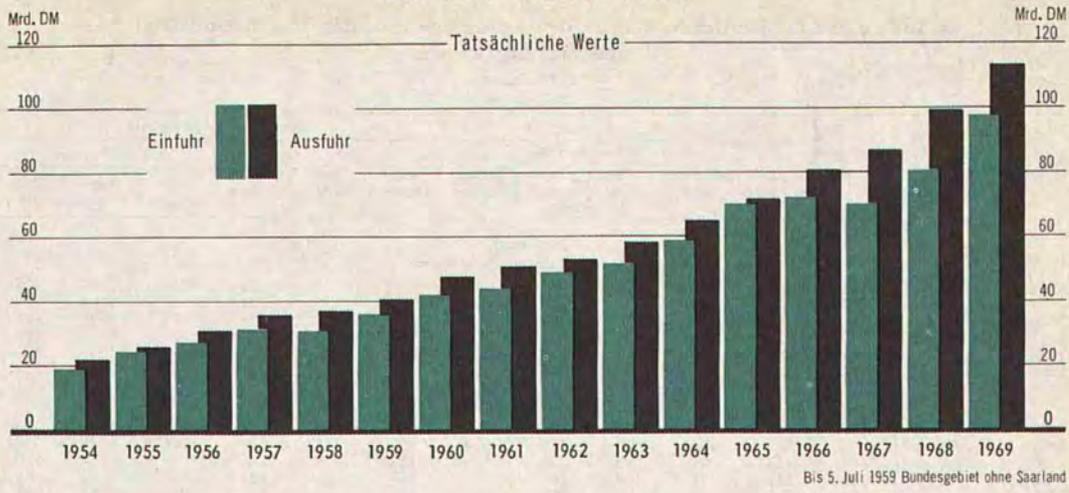
Anteil der Warengruppen an der Gesamtausfuhr in %

1954	100	2,3	0,1	0,7	1,1	0,5	97,7	7,7	13,1	76,9	18,6	58,2
1955	100	2,7	0,1	0,6	1,4	0,5	97,3	6,1	12,7	78,5	18,6	60,0
1956	100	2,7	0,1	0,5	1,6	0,5	97,0	5,6	12,4	79,1	19,3	59,8
1957	100	2,3	0,1	0,5	1,2	0,6	97,4	5,4	11,5	80,5	19,8	60,7
1958	100	2,4	0,1	0,6	1,1	0,6	97,3	4,6	10,5	82,2	18,3	63,9
1959	100	2,4	0,1	0,6	1,3	0,5	97,3	4,8	10,5	82,0	19,4	62,7
1960	100	2,3	0,1	0,6	1,2	0,4	97,4	4,6	10,4	82,4	20,2	62,2
1961	100	2,1	0,1	0,5	1,2	0,4	97,5	4,3	10,4	82,9	19,1	63,8
1962	100	2,2	0,1	0,5	1,1	0,4	97,4	4,5	9,4	83,6	18,6	64,9
1963	100	2,3	0,2	0,5	1,1	0,4	97,3	4,3	9,3	83,7	17,9	65,8
1964	100	2,5	0,2	0,5	1,3	0,5	97,1	3,9	8,8	84,4	18,2	66,1
1965	100	2,8	0,2	0,7	1,4	0,5	96,8	3,6	8,7	84,5	18,6	65,9
1966	100	2,4	0,1	0,7	1,2	0,5	97,1	3,5	8,9	84,7	18,3	66,5
1967	100	2,8	0,2	0,9	1,2	0,5	96,7	3,3	8,7	84,7	19,0	65,6
1968	100	3,0	0,2	1,0	1,2	0,6	96,5	3,2	8,6	84,8	18,3	66,4
1969	100	3,2	0,3	1,1	1,3	0,5	96,3	2,7	7,8	85,7	18,6	67,1

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

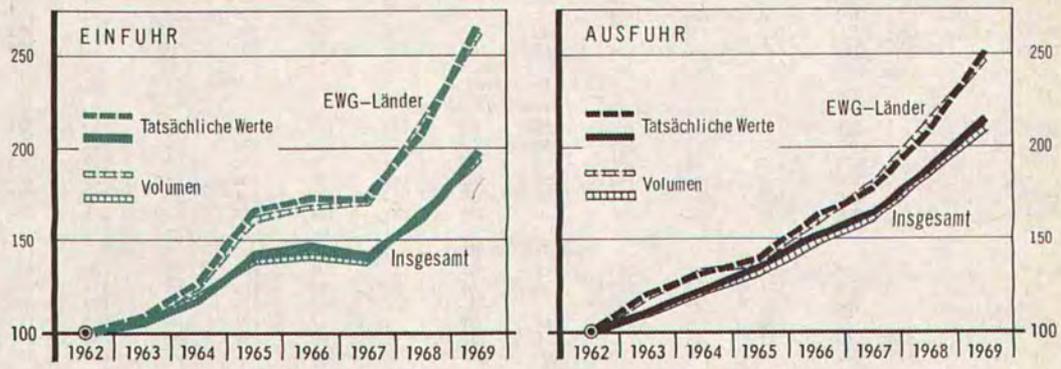
1) Ab 1956 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen nicht mehr in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

EINFUHR UND AUSFUHR

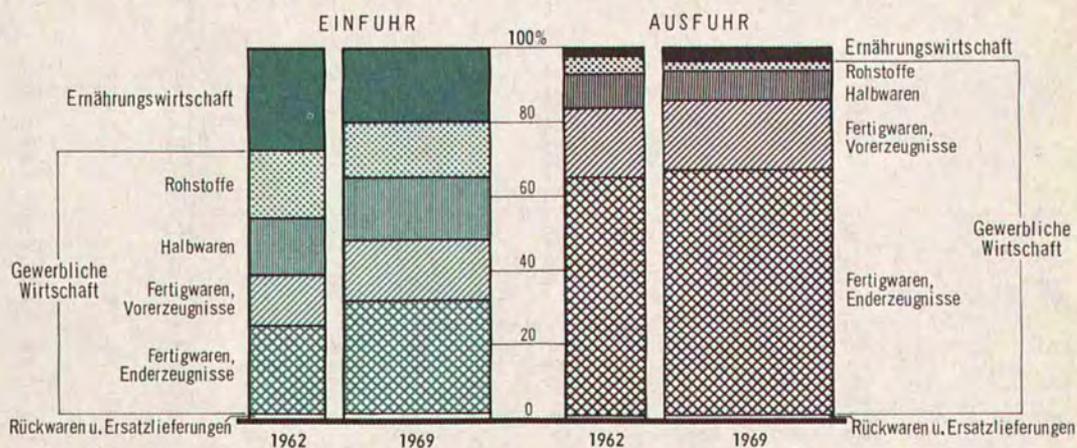


INDEX DER TATSÄCHLICHEN WERTE UND DES VOLUMENS

1962 = 100



ANTEIL DER WARENGRUPPEN AN DER EINFUHR UND AUSFUHR



3. Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen

a) Einfuhr*)
1962 = 100

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft				Gewerbliche Wirtschaft						
		zusammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genußmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanzlichen Ursprungs					zusammen	Vorserzeugnisse	Endserzeugnisse
Insgesamt												
Index der tatsächlichen Werte												
1964	119	103	94	99	103	107	125	124	124	126	128	125
1965	142	123	160	117	124	120	150	130	137	164	156	169
1966	147	128	111	118	132	127	154	134	138	170	158	177
1967	142	121	53	115	127	119	149	134	139	160	141	170
1968	164	125	66	128	127	124	178	155	173	191	189	193
1969	198	141	87	143	144	137	219	164	213	247	236	254
Index des Volumens												
1964	120	98	79	90	102	101	128	129	121	130	133	128
1965	140	111	129	95	116	109	151	134	130	167	163	170
1966	142	114	92	95	121	116	152	139	128	169	168	170
1967	139	112	51	100	119	114	148	139	133	159	157	159
1968	164	116	63	110	120	120	182	164	163	198	217	187
1969	194	126	73	115	131	133	219	176	197	248	260	241
Index der Durchschnittswerte												
1964	99	104	119	110	102	106	98	96	103	97	96	97
1965	102	111	124	122	107	110	99	97	106	98	96	100
1966	103	112	121	125	109	109	101	97	108	100	94	104
1967	102	108	104	114	107	105	101	96	105	101	90	107
1968	100	107	105	117	105	103	98	94	106	97	87	103
1969	102	112	118	124	110	103	100	94	108	100	91	105
EWG-Länder²⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1964	128	110	50	100	117	102	134	108	149	133	132	134
1965	167	139	111	127	150	108	177	109	172	186	165	202
1966	174	149	95	136	160	122	183	113	171	194	169	213
1967	173	150	138	145	158	105	181	110	186	188	154	214
1968	210	167	158	183	165	129	224	127	231	234	212	251
1969	266	208	102	204	218	159	286	134	284	304	261	336
Index des Volumens												
1964	126	104	45	90	114	91	134	105	145	134	136	133
1965	162	124	92	103	138	97	176	108	171	185	173	194
1966	168	132	79	109	147	110	181	112	175	191	179	200
1967	171	136	124	122	147	97	183	115	193	188	173	199
1968	213	150	133	148	154	121	235	139	244	244	246	242
1969	262	176	91	156	189	155	293	145	317	303	287	316
Index der Durchschnittswerte												
1964	101	106	112	112	103	111	100	103	103	99	97	101
1965	103	112	121	123	108	111	100	101	101	100	95	104
1966	103	113	121	125	109	111	101	101	98	102	94	107
1967	101	110	112	119	107	108	99	95	96	100	89	108
1968	98	112	118	124	107	107	95	91	95	96	86	103
1969	101	118	112	131	115	103	98	93	90	100	91	107
Übrige Länder³⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1964	115	99	99	97	97	108	121	126	115	120	123	119
1965	131	116	166	110	112	123	136	132	124	146	145	147
1966	134	118	113	105	119	128	140	137	125	150	144	153
1967	127	109	43	93	114	122	133	137	122	136	126	141
1968	142	106	54	88	109	123	156	158	152	156	161	154
1969	166	112	85	100	110	133	186	168	186	200	204	199
Index des Volumens												
1964	117	96	83	90	96	103	125	132	112	126	130	125
1965	129	105	134	90	106	111	138	137	114	152	150	153
1966	130	106	94	85	109	118	138	142	110	151	154	150
1967	124	102	42	85	106	117	131	142	110	135	138	133
1968	141	102	54	83	105	120	156	167	132	160	181	151
1969	161	104	71	86	104	129	183	179	152	202	227	192
Index der Durchschnittswerte												
1964	98	104	119	108	101	106	97	95	103	95	94	95
1965	101	110	124	122	106	110	99	96	109	96	96	96
1966	103	111	121	124	109	109	101	96	114	99	94	102
1967	103	107	102	110	107	105	101	96	111	101	91	106
1968	101	104	101	107	104	102	100	95	115	98	89	102
1969	103	107	119	116	106	103	102	94	122	99	90	103

*) Herstellungsländer.

¹⁾ Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamteinfuhr enthalten. —
²⁾ Frankreich, Belgien-Luxemburg, Niederlande und Italien. — ³⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder.

3. Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte nach Warengruppen

b) Ausfuhr*)
1962 = 100

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft					
		zusammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genußmittel	zusammen	Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
				tierischen Ursprungs	pflanzlichen Ursprungs					zusammen	Vor-erzeugnisse	End-erzeugnisse
Insgesamt												
Index der tatsächlichen Werte												
1964	123	141	275	138	134	136	122	107	115	124	120	125
1965	135	173	252	207	162	150	134	108	126	137	135	137
1966	152	172	233	217	154	159	152	120	144	154	149	156
1967	164	217	427	305	175	189	163	122	152	166	168	166
1968	188	261	496	388	200	237	186	134	172	191	185	192
1969	214	320	759	487	248	241	212	130	179	220	214	221
Index des Volumens												
1964	122	178	265	136	150	274	121	98	118	123	126	122
1965	133	184	197	171	187	185	132	104	127	134	142	131
1966	148	181	190	204	180	159	147	136	145	148	161	144
1967	161	230	341	256	213	226	160	136	162	160	189	152
1968	187	266	402	352	223	257	185	159	183	187	216	178
1969	210	312	604	391	291	223	207	152	197	211	245	201
Index der Durchschnittswerte												
1964	100	79	104	101	89	49	101	108	98	101	95	102
1965	102	94	128	121	87	81	102	104	99	102	95	104
1966	103	95	123	107	85	100	103	88	99	104	92	108
1967	102	94	125	119	82	83	102	89	94	104	89	109
1968	101	98	123	110	90	92	101	84	94	102	86	108
1969	102	103	126	125	85	108	102	86	91	104	87	110
EWG-Länder²⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1964	131	162	300	166	113	180	131	105	118	136	128	138
1965	140	192	269	245	136	169	139	104	124	145	137	148
1966	163	204	243	246	164	190	162	116	143	170	161	173
1967	178	326	479	413	237	267	174	117	152	185	174	188
1968	207	428	548	545	341	332	202	130	172	216	197	222
1969	251	542	823	696	423	351	244	128	197	265	244	272
Index des Volumens												
1964	132	230	291	151	107	614	130	94	124	135	134	135
1965	138	179	206	190	128	254	137	97	129	143	146	142
1966	160	183	199	197	160	195	159	115	147	166	177	163
1967	178	299	382	310	215	412	175	132	162	183	198	178
1968	211	383	430	408	340	400	207	155	188	217	231	212
1969	248	455	629	493	448	298	243	148	215	259	281	251
Index der Durchschnittswerte												
1964	100	70	103	110	106	29	101	111	95	101	96	102
1965	101	107	131	129	106	67	101	108	96	101	94	104
1966	102	112	122	125	103	97	101	100	98	102	91	106
1967	100	109	125	133	110	65	99	88	94	101	88	106
1968	98	112	127	133	100	83	98	84	92	100	85	105
1969	101	119	131	141	94	118	100	86	92	102	87	108
Übrige Länder³⁾												
Index der tatsächlichen Werte												
1964	118	130	165	107	141	117	118	111	113	118	115	119
1965	133	164	180	164	171	142	132	117	127	133	134	133
1966	147	156	187	185	151	147	147	129	144	147	143	149
1967	157	159	195	182	154	156	157	133	152	158	164	157
1968	178	174	269	211	153	199	178	144	172	179	178	179
1969	196	203	474	250	189	195	195	135	164	200	197	200
Index des Volumens												
1964	118	151	153	120	164	135	117	107	112	117	122	116
1965	130	186	160	149	207	156	129	121	126	129	139	127
1966	142	181	147	211	187	144	141	183	144	140	153	136
1967	152	195	161	195	212	150	151	145	163	150	184	142
1968	174	204	282	289	183	198	174	168	179	173	207	164
1969	190	237	493	275	238	192	189	159	183	190	225	181
Index der Durchschnittswerte												
1964	100	87	108	89	86	87	101	104	100	101	95	102
1965	102	83	112	110	83	91	102	97	101	103	96	105
1966	104	86	127	88	80	102	104	71	100	105	93	109
1967	103	82	122	94	73	104	104	91	93	105	89	111
1968	102	85	95	73	83	100	102	85	96	104	86	109
1969	103	86	96	91	79	102	104	85	90	105	88	111

*) Verbrauchsländer.

¹⁾ Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtausfuhr enthalten. —

²⁾ Frankreich, Belgien-Luxemburg, Niederlande und Italien. — ³⁾ Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht-ermittelte Länder.

4. Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1967			1968			1969		
	Mengen	Tat-	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat-	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat-	Volumen ¹⁾
		sächliche Werte			sächliche Werte			sächliche Werte	
1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		
Ernährungswirtschaft ..	21 783,9²⁾	16 599,1	15 364,4	21 738,9³⁾	17 083,1	15 925,2	23 135,5⁴⁾	19 331,2	17 276,4
Lebende Tiere	110,8²⁾	220,4	211,0	147,2³⁾	272,3	259,8	173,2⁴⁾	359,6	304,5
Pferde	St 3 536	4,3	3,4	St 5 232	7,0	5,1	St 10 951	11,0	9,6
Rindvieh	67,5 ²⁾	131,0	116,9	94,9 ³⁾	162,1	146,8	122,0 ⁴⁾	242,3	188,9
Schweine	36,1 ²⁾	64,9	65,7	42,4 ³⁾	77,8	77,8	37,9 ⁴⁾	73,8	66,2
Sonstige lebende Tiere	7,1	20,1	25,1	10,0	25,3	30,2	13,3	32,5	39,7
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	1 799,7	3 310,9	2 897,2	1 996,5	3 689,1	3 164,0	2 044,7	4 128,4	3 316,4
Milch	156,3	152,5	124,8	147,0	135,5	117,4	159,7	183,9	123,0
Butter	10,8	56,3	49,1	16,4	96,0	75,1	21,9	136,3	101,0
Käse	133,5	495,7	324,4	123,3	484,6	299,1	126,8	516,5	309,5
Fleisch und Fleischwaren	487,4	1 444,9	1 331,9	558,9	1 738,5	1 493,6	581,3	1 899,1	1 537,6
Därme	20,3	141,7	156,9	22,0	151,0	175,0	23,2	186,4	189,6
Fische und Fischzubereitungen	224,6	358,2	284,3	236,5	389,8	308,4	236,6	433,7	330,8
Waldöl zur Ernährung	25,8	20,0	15,8	17,5	9,5	10,7	21,2	10,7	12,8
Schmalz, Talg u. andere tierische Öle und Fette zur Ernährung	96,4	59,0	47,9	154,7	62,5	74,5	128,1	66,5	62,6
Eier, Eiweiß, Eigelb	92,7	256,3	249,0	109,2	289,5	264,8	121,8	315,4	299,3
Honig	45,6	48,5	52,1	47,7	51,6	54,8	45,2	51,7	51,9
Fischmehl u. dgl.	506,3	277,7	261,0	563,4	280,8	290,7	578,9	328,0	298,3
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	18 900,0	10 636,8	9 942,9	18 543,8	10 591,3	10 048,2	19 782,8	12 044,0	10 943,2
Weizen	1 824,1	592,7	562,4	1 715,5	575,0	518,7	2 456,0	875,7	723,6
Roggen	83,6	23,6	24,4	60,7	21,3	22,1	117,5	39,9	42,7
Gerste	1 615,3	523,1	453,7	1 269,8	400,6	356,7	1 324,0	428,3	374,2
Hafer	444,0	115,5	105,9	395,7	101,1	94,5	327,6	75,2	78,4
Mais	2 473,7	693,3	626,0	2 464,6	583,1	583,8	1 833,6	490,9	466,4
Hirse und sonstiges Getreide	194,6	58,4	119,8	149,4	41,2	35,5	34,4	14,5	11,1
Reis	120,7	81,5	65,7	139,2	102,3	75,6	139,8	103,6	77,8
Müllereierzeugnisse	29,5	17,0	14,0	59,9	34,2	37,9	61,4	32,2	65,9
Malz	115,0	65,2	63,8	106,4	61,1	59,6	100,7	55,8	56,4
Nichtölhaltige Samen	45,1	76,3	69,0	45,5	77,2	69,7	48,2	79,9	65,2
Hülsenfrüchte zur Ernährung	71,7	56,8	57,8	78,5	62,4	64,9	79,4	64,9	64,8
Hülsenfrüchte zur Viehfütterung	42,1	16,1	16,0	49,6	18,0	17,8	55,9	19,2	20,6
Grün- und Rohfutter	172,5	41,5	42,3	184,0	42,1	44,6	224,1	45,0	55,2
Kartoffeln	533,5	123,1	165,5	688,9	127,4	229,2	956,6	248,6	319,1
Andere Hackfrüchte	3,2	0,9	0,7	4,4	0,9	0,8	4,7	1,2	1,0
Gemüse und sonstige Küchengewächse	1 131,9	940,8	923,5	1 152,3	994,4	931,3	1 325,4	1 194,4	1 048,3
Obst, außer Südfrüchten	1 402,0	1 342,0	1 187,6	1 430,5	1 244,2	1 216,0	1 446,7	1 472,6	1 233,8
Südfrüchte	1 674,8	1 200,4	1 104,1	1 637,9	1 201,5	1 104,1	1 671,6	1 313,3	1 139,6
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	600,5	782,0	647,1	745,3	943,4	812,3	815,3	1 037,1	895,7
Kakao, roh	137,8	305,9	276,9	137,2	360,7	275,5	131,5	463,5	264,0
Kakaoverzeugnisse	71,5	178,5	185,0	62,5	182,2	180,5	70,1	212,6	202,1
Gewürze	19,5	64,1	61,6	23,3	68,2	75,0	22,8	67,6	73,7
Zucker	311,5	102,6	115,7	285,0	119,4	111,8	199,2	156,1	83,4
Ölfrüchte zur Ernährung	2 126,6	1 097,2	972,8	1 990,8	1 014,0	909,8	2 001,8	967,8	924,7
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	336,3	349,2	375,1	387,1	372,8	447,6	461,1	476,7	555,8
Margarine und ähnliche Speisefette	1,6	2,8	2,7	2,2	3,6	3,0	4,6	7,3	8,4
Ölkuchen	2 138,9	771,0	688,9	2 111,6	738,3	679,5	2 546,8	851,1	821,2
Kleie	127,2	29,9	19,1	141,3	33,7	23,1	145,6	30,3	25,6
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	155,5	31,2	27,5	174,0	38,1	39,3	246,1	45,1	48,7
Sonstige pflanzliche Nahrungsmittel	788,3	462,1	477,8	735,1	486,1	479,7	805,8	566,0	586,3
Lebende Pflanzen und Erzeugnisse der Ziergärtnerei	107,2	492,2	490,5	115,5	542,9	548,2	124,6	607,3	619,5
Genüßmittel	973,4	2 431,0	2 313,3	1 051,3	2 530,5	2 453,2	1 134,8	2 799,2	2 712,3
Hopfen	5,5	36,6	36,5	4,0	27,4	26,5	4,9	34,9	32,8
Kaffee	276,6	1 020,4	1 012,9	302,4	1 125,8	1 113,5	312,6	1 152,5	1 163,1
Tee	8,1	42,6	48,3	9,0	47,4	54,1	9,3	48,8	55,7
Rohtabak	151,4	856,5	772,3	138,9	775,3	716,9	154,1	889,0	811,1
Tabakerzeugnisse	1,4	17,4	25,1	2,3	24,9	38,3	3,8	35,7	43,2
Bier	46,8	22,0	18,5	41,8	21,4	17,1	40,1	21,4	17,0
Braunwein	22,8	88,4	83,7	22,9	108,8	114,2	35,8	158,7	174,0
Wein	460,6	347,1	316,0	530,1	399,5	372,5	574,2	458,2	415,5

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — ²⁾ Außerdem Pferde in Stückzahl. — ³⁾ 1967: 166 425 Stück; 1968: 209 467 Stück; 1969: 289 578 Stück. — ⁴⁾ 1967: 220 426 Stück; 1968: 272 937 Stück; 1969: 205 209 Stück.

4. Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1967			1968			1969		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Gewerbliche Wirtschaft	187 194,3 ¹⁾	52 648,1	52 375,0	218 906,1 ¹⁾	63 035,2	64 267,7	244 118,7 ¹⁾	77 403,8	77 356,9
Rohstoffe	144 707,2	11 827,7	12 304,3	167 367,2	13 644,7	14 481,1	179 533,0	14 487,4	15 480,6
Abfallseide, Seidengehäuse	0,7	13,5	8,8	0,6	14,0	9,2	0,7	15,7	10,7
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	40,3	119,9	184,2	64,0	198,4	332,9	90,1	302,0	502,3
Wolle und andere Tierhaare, roh u. bearbeitet, Reißwolle	106,2	615,1	606,3	129,8	673,6	745,8	141,6	763,7	832,0
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	353,3	747,5	796,4	349,6	757,0	767,5	333,9	668,9	725,3
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	167,1	150,2	161,3	195,9	153,3	191,7	182,1	151,2	177,3
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	43,4	19,8	19,6	45,6	21,4	22,4	49,5	22,4	23,2
Felle zu Pelzwerk, roh	3,1	393,8	210,5	3,6	477,9	251,0	4,0	576,0	277,7
Andere Felle und Häute	93,4	251,7	254,8	117,3	295,5	309,5	116,0	346,8	303,4
Bettfedern	9,5	89,2	93,0	10,5	93,2	103,1	10,3	94,7	101,1
Holz zu Holzmasse	480,8	28,7	35,5	580,5	32,0	41,6	1 045,3	65,7	80,9
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	1 613,7	429,6	392,3	1 894,9	514,8	457,2	2 064,1	551,5	495,2
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	11,3	3,1	3,1	13,2	2,7	3,7	12,7	3,2	3,6
Kautschuk, Guttapercha, Balata	170,4	255,5	368,5	203,2	266,1	442,1	225,9	391,8	493,2
Rohgummen, Rohsebellack, Balsame und Kopale	11,8	20,9	18,2	11,7	19,7	18,0	12,2	23,7	19,3
Ölfrüchte für technische Öle ...	81,8	45,2	45,4	141,1	82,5	77,6	156,9	81,8	85,9
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	6 851,9	396,3	403,9	5 898,9	330,9	349,3	6 788,4	371,9	404,1
Braunkohlen einschl. Preß- kohlen	1 145,6	23,1	29,5	1 179,5	24,0	30,4	1 170,9	23,8	30,2
Erdöl, roh und getoppt	73 589,9	4 789,9	5 283,9	85 701,7	5 764,7	6 148,4	89 551,4	5 667,8	6 385,0
Eisenerze	32 179,9	1 250,6	1 517,3	40 024,2	1 485,1	1 917,0	43 812,8	1 620,9	2 085,4
Eisen-, manganhaltige Ab- brände, Schlacken u. dgl. ...	2 411,5	38,0	48,1	2 352,4	32,2	48,7	2 355,7	32,0	45,0
Manganerze	353,1	48,4	42,8	581,9	62,0	69,2	318,9	30,7	39,2
Kupfernerze und kupferhaltige Kiesabbrände	1 384,1	165,3	109,6	1 544,0	248,3	147,7	1 472,7	249,8	144,5
Bleierze	223,2	119,4	98,9	249,9	129,1	110,7	231,7	148,4	102,6
Zinkerze	150,0	44,3	29,1	236,0	65,5	44,7	350,6	103,0	66,7
Chromerze	284,7	33,6	29,6	361,3	41,6	37,5	488,6	61,3	50,8
Nickelerze	4,3	31,5	13,5	2,6	19,6	8,4	2,4	18,7	7,8
Schwefelkies	1 436,9	122,0	85,0	1 891,6	130,5	108,9	1 803,2	136,3	103,0
Sonstige Erze und Metallaschen	554,2	318,7	246,6	643,0	369,6	353,4	834,0	536,7	439,8
Bauxit, Kryolith	1 803,6	88,6	85,8	1 979,8	97,7	94,1	2 021,9	106,1	97,1
Speise- und Industriesalz	125,6	3,9	4,9	146,1	4,7	5,5	177,2	5,9	5,9
Kaliumsulfat	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Steine und Erden	15 479,5	463,5	482,1	17 169,2	590,1	606,4	19 816,1	658,7	699,1
Rohphosphate	2 221,8	134,9	137,5	2 248,2	134,1	139,2	2 392,1	142,3	148,2
Sonstige Rohstoffe für chemi- sche Erzeugnisse	587,0	187,4	164,7	541,7	190,5	183,1	613,9	187,1	190,3
Pflanzliche Flecht- und Polster- stoffe u. dgl.	41,9	28,1	23,8	37,1	27,6	21,9	25,8	23,7	18,6
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	1,3	192,8	98,7	1,1	119,6	91,0	1,6	122,5	113,3
Sonstige Rohstoffe, auch Ab- fälle	690,3	163,7	171,2	815,5	175,0	192,2	857,7	180,6	173,0
Halbwaren	30 947,5	10 961,2	10 423,6	36 109,8	13 629,9	12 799,2	46 298,7	16 720,0	15 510,7
Rohseide und Seidengespinnte Reyon (Kunstseide), synthet. Fäden, auch gezwirnt	0,5	28,2	25,2	0,6	36,4	31,8	0,6	35,5	29,5
Gespinnste aus: Zellwolle und synthetischen Fasern	9,4	85,7	124,0	17,5	142,1	235,3	24,6	204,0	350,3
Wolle u. anderen Tierhaaren	21,7	314,4	301,2	29,1	390,1	405,6	28,7	390,7	402,1
Baumwolle	18,4	80,0	86,3	40,1	176,5	195,4	51,2	236,6	257,2
Flachs, Hanf, Jute, Hart- fasern u. dgl.	16,6	41,5	40,7	18,0	43,3	43,4	18,5	46,3	45,8
Bau- und Nutzholz (Schnitt- holz)	1 671,7	600,5	552,3	1 919,4	685,2	635,2	2 231,4	836,3	749,3
Holzmasse, Zellstoffe	1 200,3	612,5	581,5	1 406,3	712,6	687,3	1 647,6	873,3	810,1
Kautschuk, bearbeitet	15,6	42,8	54,2	22,0	60,2	71,6	28,7	76,7	90,2
Glasmasse, Rohglas	7,0	12,4	12,9	9,2	17,5	17,3	12,5	21,5	27,6
Zement	395,9	26,8	26,8	440,4	27,4	29,0	531,6	30,7	34,9
Sonstige mineralische Baustoffe	1 381,4	232,1	210,7	1 500,4	274,4	244,7	1 552,0	323,0	279,8
Roheisen	142,4	30,9	33,7	202,3	41,6	45,8	166,4	36,7	38,1
Altisen (Schrott)	1 171,7	185,3	171,3	1 688,8	273,8	265,0	1 244,3	286,8	248,7
Ferrolegierungen	255,0	201,7	236,7	372,8	292,1	341,0	428,1	375,3	401,0
Eisenhalbzeug	996,4	379,7	436,1	1 502,3	551,5	637,2	1 856,6	729,6	773,6

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — ²⁾ Außerdem Wasserfahrzeuge in Stückzahl.

4. Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1967			1968			1969		
	Mengen	Tat-	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat-	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat-	Volumen ¹⁾
		sächliche Werte			sächliche Werte			sächliche Werte	
1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Altmetalle:									
Aluminium	237,9	448,0	441,7	362,8	690,2	675,0	505,9	1 050,3	949,3
Kupfer	563,9	2 291,5	1 372,5	635,0	2 755,4	1 541,6	687,3	3 465,0	1 668,4
Nickel	35,6	270,8	210,8	40,7	355,4	236,8	44,5	548,5	263,1
Blei	84,2	86,4	59,5	99,9	103,0	72,7	133,1	160,6	94,0
Zinn	12,5	159,4	121,0	12,8	156,5	125,4	15,7	206,4	154,3
Zink	147,3	168,1	117,7	195,3	217,0	157,6	195,2	226,0	157,0
Sonstige unedle Metalle	42,3	181,1	142,8	53,2	228,6	187,4	64,3	323,7	240,6
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	118,7	79,9	88,4	140,9	93,3	108,9	175,2	106,2	122,9
Sonstige technische Fette und Öle	257,9	188,6	209,8	258,3	218,6	221,1	250,9	188,0	208,6
Koks	566,4	39,3	36,9	352,9	25,5	22,6	728,8	63,3	49,3
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation ..	700,4	57,7	72,9	650,8	53,8	64,8	793,5	64,4	80,6
Kraftstoffe und Schmieröle ...	17 475,7	1 606,9	1 978,6	20 432,6	2 002,0	2 336,9	28 314,5	2 409,4	3 274,7
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	624,9	174,6	232,1	839,6	249,0	313,0	954,0	237,4	311,9
Aufbereitete Kalidüngemittel	91,6	13,2	12,7	78,6	10,6	9,8	85,7	10,7	9,4
Thomasphosphatmehl	535,9	29,6	27,9	516,4	28,2	26,7	424,3	23,8	22,2
Sonstige Phosphordüngemittel	478,3	25,9	32,9	368,5	19,9	25,4	364,2	18,9	25,3
Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	415,2	69,8	78,0	396,9	85,4	105,4	550,9	107,7	153,8
Gerbstoffauszüge	9,0	6,3	5,0	11,7	8,2	6,6	11,9	9,1	6,8
Sonstige chemische Halbwaren	1 151,6	447,5	590,0	1 363,3	553,6	713,0	2 016,3	715,4	967,5
Gold für gewerbliche Zwecke ...	0,2	720,5	701,2	0,3	520,0	571,8	0,2	576,6	543,0
Sonstige Halbwaren	42,8	579,2	409,2	57,3	927,3	483,4	77,8	970,4	570,6
Fertigwaren	11 539,6 ²⁾	29 859,2	29 647,1	15 429,0 ²⁾	35 760,6	36 987,4	18 287,0 ²⁾	46 196,4	46 365,6
Vorzeugnisse	8 552,8	9 453,5	10 530,4	11 974,9	12 649,3	14 511,5	13 876,4	15 767,3	17 407,0
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus:									
Seide, Reyon (Kunstseide) und synthetischen Fäden	23,8	470,7	597,8	32,3	613,0	794,7	36,5	728,8	947,8
Zellwolle und synthetischen Fasern	22,2	253,5	272,3	35,0	391,0	472,7	44,7	508,4	666,6
Wolle und anderen Tierhaaren	50,7	956,1	908,8	57,6	1 062,8	1 036,3	56,7	1 108,7	1 013,1
Baumwolle	24,9	322,9	315,9	37,0	429,9	436,8	44,5	488,9	493,8
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	52,4	168,2	157,3	61,4	197,6	206,3	63,1	240,4	245,8
Leder	15,6	288,2	286,2	22,5	405,0	409,8	28,1	506,7	503,0
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet ..	1,4	104,0	89,7	2,2	135,8	138,4	3,1	210,8	199,4
Papier und Pappe	1 758,4	1 247,0	1 263,6	2 314,9	1 583,1	1 686,9	2 758,7	1 910,6	1 987,4
Furniere, Sperrholz, Faßholz u. dgl.	353,9	292,8	318,8	377,7	344,7	355,4	478,2	431,2	420,5
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse	223,8	131,9	156,8	267,3	167,3	191,2	310,6	205,6	225,7
Glas	101,8	90,8	121,0	143,2	121,3	165,2	167,5	155,5	296,0
Kunststoffe	446,0	891,0	1 321,7	657,5	1 280,0	2 035,6	851,8	1 650,0	2 325,2
Teerfarbstoffe	6,5	85,3	88,1	7,8	104,3	107,3	10,3	133,2	144,7
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kitte	49,5	124,5	117,9	65,5	162,3	155,5	75,0	187,6	176,7
Dextrine, Gelatine u. Leime ..	37,3	33,0	35,8	50,1	38,8	38,9	92,3	56,8	62,3
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	8,0	24,4	33,2	9,0	27,7	41,4	11,4	34,1	53,0
Sonst. chemische Vorzeugnisse	858,0	1 065,4	1 303,9	1 150,5	1 294,9	1 682,6	1 537,7	1 715,9	2 294,2
Gußrohre	3,7	3,7	8,4	7,1	6,4	14,6	10,1	10,9	25,3
Stahlrohre	56,7	92,6	86,9	101,0	145,2	136,2	144,9	212,0	185,8
Stab- und Formeisen	1 551,0	709,2	773,1	2 456,0	1 116,3	1 244,1	2 802,9	1 513,0	1 473,0
Blech aus Eisen	2 017,3	1 120,4	1 247,1	2 884,5	1 565,8	1 768,1	3 074,5	1 875,1	1 903,4
Draht aus Eisen	670,0	325,5	362,9	940,5	467,9	505,2	912,0	503,5	536,7
Eisenbahnoberbaumaterial	9,4	3,1	4,0	15,8	4,0	5,5	24,9	8,0	12,2
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	12,7	16,3	19,1	12,2	15,2	15,7	18,6	25,3	26,5
Stangen, Bleche, Draht usw. aus:									
Kupfer, Kupferlegierungen ..	31,8	137,0	110,6	54,5	266,2	192,0	71,8	402,3	270,7
Aluminium, Aluminiumlegierungen ..	31,5	110,4	113,7	59,5	192,9	211,2	90,9	300,9	321,8
sonstigen unedlen Metallen ..	20,9	87,4	105,5	20,1	118,0	117,1	21,5	170,7	172,9
Edelmetallen	0,0	3,9	3,4	0,0	6,1	5,9	0,1	10,4	10,6
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0,0	199,7	213,0	0,0	278,0	233,7	0,1	350,1	294,9
Sonstige Vorzeugnisse	113,5	94,7	93,9	132,4	107,8	107,5	133,7	111,7	117,3

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — ²⁾ Außerdem Wasserfahrzeuge in Stückzahl.

4. Einfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1967			1968			1969		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Enderzeugnisse	2 986,8¹⁾	20 405,7	19 116,7	3 454,1¹⁾	23 111,3	22 475,9	4 410,7¹⁾	30 429,1	28 958,6
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	12,9	441,2	567,4	16,2	575,9	757,9	22,9	879,5	1 089,0
Wolle und anderen Tierhaaren	4,8	243,2	195,4	5,3	256,7	216,3	6,9	338,7	282,1
Baumwolle	2,9	57,2	63,2	4,8	84,7	104,5	7,7	151,1	170,3
Sonstige Kleidung u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern	9,8	371,4	382,9	14,1	490,4	535,0	22,5	769,8	814,8
Wolle und anderen Tierhaaren	3,8	188,5	158,0	4,6	207,6	195,2	5,7	270,5	234,7
Baumwolle	19,8	331,8	303,1	24,9	406,5	391,9	29,7	513,3	480,5
Flachs, Hanf, Jute, Hart- fasern u. dgl.	2,4	39,9	45,4	2,6	42,6	50,6	3,7	66,4	67,2
Hüte	0,7	43,5	45,8	0,9	45,8	51,9	1,0	46,6	57,2
Sonstige Spinnstoffwaren	27,9	173,0	182,7	34,6	208,7	232,5	50,2	325,6	405,8
Pelzwaren	0,7	33,5	29,1	0,9	47,4	43,7	1,5	101,0	78,8
Schuhe aus Leder	19,4	417,6	475,8	27,3	553,2	675,2	33,2	683,4	834,7
Andere Lederwaren	3,9	100,2	89,4	4,9	129,2	114,0	7,0	194,3	157,6
Papierwaren	102,2	179,2	176,8	122,9	218,4	217,6	154,8	286,1	305,8
Bücher, Karten, Noten, Bilder	35,8	242,2	236,9	38,7	282,3	282,1	45,8	333,7	327,5
Holzwaren	102,2	317,3	315,5	109,6	350,9	350,0	134,7	437,9	442,4
Kautschukwaren	116,0	539,6	554,3	144,9	662,5	682,3	170,9	750,6	782,7
Steinwaren	166,9	99,5	85,9	190,5	119,0	99,8	228,3	148,7	122,3
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	22,8	73,5	69,3	26,9	82,1	75,6	31,3	92,4	84,7
Glaswaren	126,5	211,6	229,9	163,5	270,3	291,6	205,8	341,1	405,6
Messerschmiedwaren	1,6	36,8	32,4	1,9	40,0	36,3	2,1	41,6	39,2
Werkzeuge und landwirtschaft- liche Geräte	6,3	82,1	94,9	8,0	99,5	114,6	12,1	137,8	183,4
Sonstige Eisenwaren	382,6	757,1	826,2	444,5	848,8	961,6	610,9	1 153,4	1 264,1
Waren aus Kupfer und Kupfer- legierungen	3,6	41,4	33,8	5,0	59,9	47,5	6,9	79,1	61,5
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	0,2	140,3	147,0	0,2	178,3	178,0	0,2	209,6	202,0
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	28,1	222,9	221,3	34,0	276,1	284,2	43,0	357,7	374,5
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerkeanlagen	39,1	314,7	278,8	53,1	382,0	389,7	86,8	633,3	606,6
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwaren- industrie	27,3	361,1	320,6	34,2	465,8	413,1	42,3	584,4	523,9
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerschlepper	74,2	315,8	302,4	70,4	300,0	288,0	95,0	397,3	376,1
Dampflokomotiven	0,1	0,0	0,0	—	—	—	—	—	—
Kraftmaschinen	17,1	169,4	140,7	25,2	242,8	195,8	26,8	270,6	208,7
Pumpen, Druckluftmasch. u. dgl. Fördermittel	48,2	468,1	446,4	52,7	556,7	513,1	59,6	651,3	610,0
Papier- und Druckmaschinen	21,5	109,3	100,3	29,3	144,8	132,9	52,4	235,7	238,1
Büromaschinen	11,6	134,2	117,7	15,6	170,8	150,1	16,8	209,8	173,8
Maschinen für die Nahrungs- und Genussmittelindustrie	6,1	92,8	75,6	6,5	111,5	89,9	7,4	131,7	102,7
Sonstige Maschinen	147,3	1 179,8	1 136,7	182,9	1 485,3	1 402,1	264,0	2 075,7	1 999,8
Wasserfahrzeuge	St 91 833	243,9	2 824,5	St 108 338	227,6	—	St 136 268	476,4	—
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge Fahrräder	384,6	3 029,3	2 824,5	449,4	3 432,3	3 211,9	581,6	4 240,1	3 759,3
Sonstige Fahrzeuge	9,7	39,5	46,3	13,6	53,0	63,6	16,6	67,4	79,0
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen) Uhren	27,4	84,1	75,5	38,6	104,3	88,8	53,5	133,8	120,1
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	166,0	2 496,3	2 179,4	221,1	3 114,3	2 839,0	301,4	4 261,0	3 748,3
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	0,5	142,5	141,3	0,6	165,7	167,4	0,9	208,4	215,1
Waren aus Kunststoffen	10,2	581,0	535,7	13,2	630,5	638,4	16,1	793,6	791,3
Spielfilme und andere belichtete Filme und Platten	7,0	19,4	21,5	7,2	21,2	22,2	7,7	23,4	24,0
Photochemische Erzeugnisse	44,9	299,3	318,1	56,9	397,1	419,7	77,0	533,5	556,9
Bleistifte u. chem. Bürobedarf	0,2	42,7	—	0,2	47,7	—	0,2	42,0	—
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	14,9	249,1	270,5	17,9	295,7	313,9	20,9	354,3	357,1
Kosmetische Erzeugnisse	7,1	32,4	33,5	10,4	44,9	48,5	13,8	60,2	62,7
Sonstige chemische Erzeugnisse	16,1	455,0	531,8	20,5	549,7	606,2	21,2	695,6	781,6
Musikinstrumente	4,6	57,3	56,1	5,6	68,7	73,2	6,4	82,8	83,0
Kinderspielzeug, Christbaum- schmuck	237,0	392,9	404,8	263,6	415,5	424,3	306,6	537,4	502,9
Sonstige Enderzeugnisse	1,6	22,7	27,4	1,8	23,7	30,7	2,2	29,9	37,5
Rückwaren	17,8	148,2	139,6	22,7	181,2	175,4	27,2	219,0	212,7
Ersatzlieferungen	428,9	2 393,6	2 172,3	396,1	1 788,1	1 710,8	451,9	2 403,4	2 214,2
Insgesamt ...	209 088,2²⁾	70 183,2	68 656,8	240 777,5³⁾	81 179,2	81 244,5	267 421,2²⁾	97 972,4	95 850,0

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — ²⁾ Außerdem Wasserfahrzeuge in Stückzahl. — ³⁾ Außerdem Pferde und Wasserfahrzeuge in Stückzahl.

5. Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1967			1968			1969		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1000 t	Mill. DM		1000 t	Mill. DM		1000 t	Mill. DM	
Ernährungswirtschaft	6 570,3³⁾	2 475,7	2 632,7	7 307,4⁴⁾	2 984,6	3 034,5	8 436,4⁵⁾	3 656,6	3 563,0
Lebende Tiere	37,0³⁾	211,8	169,4	43,7⁴⁾	246,1	199,7	73,8⁵⁾	376,4	299,6
Pferde	St 36 313	56,1	.	St 30 631	44,4	.	St 26 433	37,9	.
Rindvieh	31,2 ²⁾	129,2	.	37,5 ⁴⁾	173,6	.	53,4 ⁵⁾	257,9	.
Schweine	1,3 ⁴⁾	5,1	.	0,8 ⁴⁾	2,9	.	14,6 ⁵⁾	51,2	.
Sonstige lebende Tiere	4,5	21,4	.	5,4	25,3	.	5,8	29,4	.
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	398,6	750,3	630,0	498,4	955,8	867,4	575,4	1 198,0	961,8
Milch	159,8	189,8	.	189,9	212,3	.	182,1	193,9	.
Butter	14,0	60,6	.	17,4	68,7	.	16,4	75,8	.
Käse	33,1	135,5	.	44,3	169,6	.	48,9	213,3	.
Fleisch und Fleischwaren	33,4	133,0	.	59,3	244,5	.	91,4	374,5	.
Därme	8,7	33,8	.	10,1	35,5	.	10,4	43,2	.
Fische und Fischzubereitungen Walöl zur Ernährung	71,4	139,9	.	78,8	158,6	.	87,2	195,7	.
Schmalz, Talg u. andere tierische Öle und Fette zur Ernährung	65,1	46,2	.	74,3	42,9	.	104,5	70,5	.
Eier, Eiweiß, Eigelb	1,4	5,3	.	4,8	13,3	.	4,6	12,8	.
Honig	0,6	1,1	.	0,6	1,1	.	0,6	1,3	.
Fischmehl u. dgl.	11,1	5,2	.	19,0	9,3	.	29,4	16,9	.
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	5 956,6	1 064,4	1 294,0	6 568,8	1 216,7	1 355,3	7 585,3	1 508,4	1 770,5
Weizen	112,6	29,2	.	218,9	60,7	.	817,1	166,8	.
Roggen	9,0	2,3	.	3,3	1,2	.	1,2	0,5	.
Gerste	20,5	5,7	.	7,8	2,5	.	134,1	22,0	.
Hafer	29,2	7,5	.	17,8	5,0	.	8,4	2,5	.
Mais	55,2	14,2	.	23,4	5,5	.	65,8	17,1	.
Hirse und sonstiges Getreide ..	8,7	2,2	.	7,6	2,1	.	11,5	4,0	.
Reis	21,4	16,1	.	22,6	19,4	.	18,2	17,0	.
Müllereierzeugnisse	545,9	149,7	.	567,6	140,8	.	618,3	150,3	.
Malz	51,1	26,1	.	41,4	22,2	.	79,2	36,8	.
Nichtöhlhaltige Sämereien	5,2	28,6	.	6,8	40,0	.	5,8	39,8	.
Hülsenfrüchte zur Ernährung Hülsenfrüchte zur Vieh- fütterung	3,3	4,1	.	7,0	6,8	.	5,5	6,7	.
Grün- und Rohfutter	0,5	0,3	.	1,4	0,6	.	0,4	0,2	.
Kartoffeln	129,8	10,9	.	177,1	11,6	.	164,1	10,8	.
Andere Hackfrüchte	55,2	16,7	.	29,7	8,1	.	16,7	6,8	.
Gemüse und sonstige Küchen- gewächse	0,4	0,0	.	0,9	0,1	.	2,4	0,4	.
Obst, außer Südfrüchte	10,6	17,1	.	14,5	18,5	.	18,5	23,8	.
Südfrüchte	19,3	20,3	.	37,9	29,5	.	35,5	27,4	.
Gemüse-, Obstkonserven, Fruchtsäfte u. dgl.	6,7	8,3	.	12,8	13,2	.	13,5	15,7	.
Kakao, roh	29,1	52,3	.	35,6	61,7	.	46,6	77,8	.
Kakaoerzeugnisse	0,3	0,7	.	0,2	0,5	.	0,2	0,6	.
Gewürze	26,2	59,3	.	29,2	82,6	.	32,7	101,6	.
Zucker	1,1	7,6	.	1,1	7,8	.	1,1	8,5	.
Ölfrüchte zur Ernährung	45,0	25,1	.	147,4	48,4	.	145,3	84,1	.
Pflanzliche Öle und Fette zur Ernährung	12,7	10,7	.	12,7	10,5	.	26,6	16,3	.
Margarine und ähnliche Speise- fette	98,2	116,6	.	138,5	132,5	.	151,3	160,2	.
Ölkuchen	21,2	25,2	.	45,4	39,6	.	22,4	26,7	.
Kleie	318,0	123,4	.	269,4	100,8	.	226,7	79,3	.
Sonstige Abfallerzeugnisse zur Viehfütterung	96,3	26,7	.	95,6	25,6	.	114,3	29,6	.
Sonstige pflanzliche Nahrungs- mittel ¹⁾	161,6	15,3	.	166,3	19,9	.	138,0	11,4	.
Lebende Pflanzen und Erzeug- nisse der Ziergärtnerei	4 052,8	215,3	.	4 418,1	268,7	.	4 653,7	330,8	.
Genußmittel	178,1	449,2	539,3	196,6	565,9	612,3	201,8	573,9	531,2
Hopfen	7,1	78,9	.	9,7	100,6	.	8,1	87,7	.
Kaffee	4,4	47,5	.	7,3	75,3	.	8,9	88,9	.
Tee	0,4	2,8	.	0,3	2,4	.	0,4	2,9	.
Rohtabak	5,6	22,6	.	4,7	19,4	.	5,2	16,7	.
Tabakerzeugnisse	7,5	101,3	.	11,5	153,5	.	9,8	142,2	.
Bier	112,3	102,6	.	125,4	116,5	.	136,3	127,5	.
Brauntwein	18,9	21,1	.	12,9	19,4	.	4,1	16,4	.
Wein	22,1	72,4	.	24,7	78,8	.	28,9	91,6	.

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — ²⁾ Außerdem Pferde in Stückzahl. — ³⁾ 1967: 301 756 Stück; 1968: 423 646 Stück; 1969: 536 269 Stück. — ⁴⁾ 1967: 55 066 Stück; 1968: 33 301 Stück; 1969: 412 774 Stück. — ⁵⁾ Darunter natürliches Wasser: 1967: 3 598 135 t, 645 000 DM; 1968: 3 926 626 t, 742 000 DM; 1969: 4 160 466 t, 807 000 DM.

5. Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1967			1968			1969		
	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tat- sächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Gewerbliche Wirtschaft	97 483,8 ²⁾	84 166,1	82 352,2	109 083,2 ¹⁾	96 098,3	95 532,5	110 151,7 ¹⁾	109 308,2	106 895,9
Rohstoffe	44 114,5	2 879,7	3 220,7	49 194,6	3 162,7	3 757,2	47 126,8	3 079,6	3 580,7
Abfalleide, Seidengehäuse ...	0,4	5,4	1,6	0,3	4,3	1,1	0,4	5,0	1,5
Zellwolle, synthetische Fasern und Abfälle von Chemiefasern	146,8	489,8	664,8	177,8	559,1	866,2	195,7	655,9	1 041,9
Wolle und andere Tierhaare, roh u. bearbeitet, Reißwolle	16,5	83,2	88,8	20,9	115,5	127,3	21,3	103,4	120,1
Baumwolle, roh und bearbeitet, Reißbaumwolle, Abfälle	56,4	90,1	94,2	54,8	89,0	93,3	51,9	76,7	86,4
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern und sonstige pflanzliche Spinnstoffe	6,1	4,9	4,8	4,7	3,8	3,7	5,0	4,3	4,1
Abfälle von Gespinnstwaren, Lumpen	86,3	66,6	71,5	97,3	69,4	80,8	110,2	81,2	92,5
Felle zu Pelzwerk, roh	1,2	44,5	22,3	1,5	44,8	24,8	1,7	67,0	27,5
Andere Felle und Häute	59,6	113,0	128,9	58,4	106,7	122,8	50,6	99,5	107,7
Bettfedern	0,6	2,4	5,3	0,7	3,9	6,6	0,7	4,9	6,3
Holz zu Holzmasse	131,9	13,2	16,8	141,7	13,2	17,9	153,1	15,6	19,4
Bau- und Nutzholz (Rundholz)	531,9	75,8	99,6	592,4	85,1	110,1	414,5	69,6	77,8
Pflanzliche Stoffe zum Färben oder Gerben	0,1	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1	0,3	0,2
Kautschuk, Guttapercha, Balata	26,8	8,2	13,3	26,8	6,1	7,7	31,6	7,2	8,5
Rohgummen, Rohschellack, Balsame und Kopale	2,2	6,6	8,0	2,4	7,4	6,6	2,3	7,8	6,6
Ölfürchte für techn. Öle	0,9	0,6	0,5	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	0,5
Steinkohlen einschl. Preßkohlen	17 614,9	1 182,6	1 259,0	20 407,8	1 291,5	1 454,4	17 704,7	1 145,4	1 265,8
Braunkohlen einschl. Preß- kohlen	1 158,4	66,0	58,3	1 058,5	61,1	53,3	988,3	63,8	53,4
Erdöl, roh und getoppt	250,9	25,7	23,3	638,7	57,0	59,8	120,9	7,9	8,2
Eisenerze	332,2	11,9	13,5	20,5	1,6	2,0	19,3	1,6	1,8
Eisen-, manganhaltige Ab- brände, Schlacken u. dgl.	1 555,3	14,9	16,6	2 281,6	19,9	23,6	2 426,9	22,3	22,3
Manganerze	0,6	0,2	0,2	3,8	0,7	0,7	2,5	0,4	0,6
Kupfererze und kupferhaltige Kiesabbrände	1,4	2,3	2,1	7,5	19,4	14,6	—	—	—
Bleierze	5,6	3,2	3,7	5,4	2,9	3,4	7,6	3,4	4,0
Zinkerze	90,4	28,8	24,6	116,8	37,0	28,9	60,3	21,5	13,0
Chromerze	1,4	0,3	0,3	1,3	0,3	0,3	3,3	0,7	0,8
Nickelerze	0,2	0,3	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schwefelkies	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3
Sonstige Erze und Metallaschen	130,1	65,4	127,4	148,4	63,3	137,7	160,0	65,1	48,0
Bauxit, Kryolith	2,5	0,6	0,8	2,2	0,6	0,7	2,3	0,7	0,7
Speise- und Industriesalz	1 013,6	29,3	21,4	1 169,2	34,3	23,8	1 236,7	38,0	30,2
Kaliohsalze	53,1	2,5	2,6	50,3	2,3	2,5	48,3	2,1	2,4
Sonstige Steine und Erden	19 917,9	259,7	275,4	21 225,0	281,3	305,2	22 307,0	323,4	338,4
Rohphosphate	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Rohstoffe für chemi- sche Erzeugnisse	453,2	64,1	56,9	443,9	60,6	55,9	486,3	63,8	57,0
Pflanzliche Flecht- und Polster- stoffe u. dgl.	2,3	5,1	4,5	1,6	4,9	4,1	1,7	4,6	4,0
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, roh	0,1	27,4	13,4	0,1	36,0	16,5	0,1	16,8	12,6
Sonstige Rohstoffe, auch Ab- fälle	462,7	84,6	95,5	431,8	79,2	100,0	510,6	99,1	116,4
Halbwaren	31 614,4	7 573,0	8 085,4	34 944,7	8 562,5	9 115,1	35 457,3	8 900,4	9 817,9
Rohseide und Seidengespinnste Reyon (Kunstseide), synthet. Fäden, auch gezwirnt	0,2	11,2	9,4	0,2	11,6	10,5	0,2	13,4	11,0
Gespinnste aus: Zellwolle und synthetischen Fasern	80,0	726,0	1 012,5	118,9	1 046,0	1 569,6	152,8	1 378,4	2 081,5
Wolle und anderen Tierhaaren	17,8	148,6	181,6	21,3	173,0	236,9	26,3	229,4	319,4
Baumwolle	4,3	69,8	67,1	4,2	64,4	65,1	4,9	70,9	71,3
Flachs, Hanf, Jute, Hart- fasern u. dgl.	7,0	55,4	59,8	5,3	46,3	50,7	5,8	49,6	52,6
Bau- und Nutzholz (Schnitt- holz)	1,2	6,2	6,3	1,0	5,6	5,9	1,1	6,4	7,1
Holzmasse, Zellstoffe	283,3	92,5	115,0	371,7	118,7	155,0	279,4	100,6	117,7
Kautschuk, bearbeitet	76,8	40,5	39,6	74,3	40,3	38,2	94,7	54,1	48,5
Glasmasse, Rohglas	47,3	136,5	163,0	58,2	168,0	208,3	61,0	183,3	230,7
Zement	20,5	40,6	40,3	27,3	50,0	51,0	33,0	58,6	60,4
Sonstige mineralische Baustoffe	1 235,7	70,8	66,9	1 383,8	80,1	77,3	1 649,4	87,8	89,6
Rohisen	683,6	183,3	175,4	760,8	207,2	195,0	922,9	242,2	230,9
Alteisen (Schrott)	1 308,3	237,1	267,9	629,8	154,3	171,9	967,8	197,0	206,4
Ferrolegerungen	2 174,6	296,8	306,9	1 892,8	262,5	267,8	1 888,3	281,6	273,3
Eisenhalbzeug	70,6	88,0	94,3	114,3	108,4	130,3	93,0	110,4	135,7
	2 689,3	905,6	1 024,9	2 583,0	885,7	991,9	2 075,0	761,4	833,7

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — ²⁾ Außerdem Wasserfahrzeuge in Stückzahl.

5. Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1967			1968			1969		
	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
NE-Metalle, roh, auch Legierungen und Altmetalle:									
Aluminium	35,6	70,8	68,5	34,5	72,5	69,1	46,0	107,4	91,5
Kupfer	203,5	865,2	513,0	181,7	861,5	463,6	136,2	678,5	343,2
Nickel	3,5	24,2	15,4	3,1	31,1	16,8	3,2	42,4	14,3
Blei	102,5	105,1	77,2	56,2	72,3	45,9	47,9	66,1	36,5
Zinn	2,1	24,9	20,5	1,6	18,0	14,9	1,6	19,2	14,9
Zink	36,2	41,4	29,3	47,2	52,6	38,2	44,7	52,0	35,6
Sonstige unedle Metalle	1,8	35,7	27,3	2,3	29,9	23,4	3,9	43,3	45,9
Fettsäuren, Paraffin, Vaseline und Wachse	166,7	176,5	180,3	190,6	199,8	211,1	216,7	224,1	236,7
Sonstige technische Fette und Öle	70,6	59,3	62,8	89,6	72,2	82,7	90,9	76,2	88,2
Koks	7 622,4	676,9	652,5	9 266,3	800,7	795,8	9 579,2	845,6	829,9
Rückstände der Erdöl- und Steinkohlenteerdestillation	716,1	101,2	116,2	813,8	108,9	129,2	918,6	123,5	147,4
Kraftstoffe und Schmieröle	7 531,3	755,2	830,0	8 656,2	874,8	986,4	8 950,3	851,6	1 072,0
Teer und Teerdestillationserzeugnisse	333,0	73,2	138,7	453,8	93,2	115,6	487,0	102,9	141,4
Aufbereitete Kalidüngemittel	1 623,1	198,6	220,2	1 960,3	227,0	268,1	1 781,6	203,4	245,9
Thomasphosphatmehl	203,2	10,6	9,0	215,3	11,0	9,5	229,7	10,1	9,4
Sonstige Phosphordüngemittel	60,9	9,0	8,1	65,6	12,9	10,1	21,0	4,4	3,6
Stickstoff- und andere anderweitig nicht genannte Düngemittel	2 355,6	402,8	411,5	2 569,0	412,2	451,4	2 447,5	370,3	442,6
Gerbstoffauszüge	5,2	4,2	3,6	6,1	4,6	4,4	5,1	4,3	3,6
Sonstige chemische Halbwaren	1 680,1	636,1	912,6	1 938,8	721,4	857,5	2 006,2	759,7	901,2
Gold für gewerbliche Zwecke	0,0	50,9	51,5	0,0	124,2	115,8	0,0	136,6	128,5
Sonstige Halbwaren	160,7	142,7	106,4	146,1	339,7	180,2	164,5	353,6	215,8
Fertigwaren	21 754,9¹⁾	73 713,4	71 046,1	24 943,9¹⁾	84 373,1	82 660,2	27 567,6¹⁾	97 328,2	93 497,3
Vorzeugnisse	13 577,0	16 570,1	18 669,9	15 210,8	18 263,6	21 307,0	16 590,9	21 140,8	24 202,3
Gewebe, Gewirke u. dgl. aus:									
Seide, Rayon (Kunstseide) und synthetischen Fäden Zellwolle und synthetischen Fasern	36,6	786,5	1 005,5	43,1	940,5	1 240,6	49,9	1 160,4	1 461,9
Wolle und anderen Tierhaaren	21,4	358,8	399,5	30,8	459,0	551,4	41,6	584,4	734,4
Baumwolle	8,6	187,4	180,9	11,3	218,4	225,9	11,5	240,3	242,7
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	31,6	427,1	424,9	26,9	395,5	387,2	28,6	437,9	419,0
Leder	38,8	195,1	208,7	42,8	229,0	236,8	45,1	277,3	260,2
Felle zu Pelzwerk, bearbeitet	17,4	234,8	241,1	18,9	259,5	261,5	21,0	284,4	279,8
Papier und Pappe	0,5	89,2	67,2	0,6	104,9	80,9	0,7	127,6	96,2
Furniere, Sperrholz, Faßholz u. dgl.	287,9	402,2	432,0	380,7	495,7	569,9	474,9	606,5	794,7
Steinzeug-, Ton- und Porzellanerzeugnisse	210,3	220,9	213,9	244,8	255,8	245,6	258,0	285,7	259,5
Glas	261,7	226,1	241,2	313,5	273,4	279,9	353,9	324,1	311,1
Kunststoffe	213,5	256,4	261,9	235,4	276,5	289,7	285,7	334,0	394,4
Teerfarbstoffe	993,4	2 135,6	3 030,2	1 345,9	2 588,3	3 923,8	1 662,9	3 151,8	4 638,5
Sonstige Farbstoffe; Farben, Lacke und Kittel	54,1	777,0	704,4	60,7	891,8	791,8	73,9	1 033,9	962,2
Dextrine, Gelatine und Leime	237,8	537,0	649,7	270,5	623,9	744,8	297,8	706,7	810,6
Sprengstoffe, Schießbedarf, Zündwaren	138,6	140,6	155,2	96,5	124,8	133,7	66,6	117,4	117,6
Sonst. chemische Vorzeugnisse	13,9	70,3	64,7	13,1	72,8	66,0	13,9	77,7	77,7
Gußrohre	1 979,4	2 840,4	3 486,5	2 324,1	3 156,0	3 979,0	2 788,8	3 439,6	4 379,9
Stahlrohre	55,0	42,1	35,4	74,4	54,7	45,3	66,4	51,8	41,5
Stab- und Formeisen	858,8	877,6	918,7	793,1	797,7	849,1	838,4	910,3	915,7
Blech aus Eisen	3 400,6	1 778,3	1 859,1	3 368,9	1 742,9	1 857,0	3 319,4	1 916,1	1 935,3
Draht aus Eisen	3 375,7	1 894,4	2 081,3	3 992,0	2 126,8	2 466,7	4 405,4	2 618,2	2 811,3
Eisenbahnoberbaumaterial	840,7	492,4	594,6	1 018,5	570,2	705,5	946,6	594,1	698,2
Schmiedbarer Guß, Schmiedestücke	132,0	64,9	63,0	132,3	57,2	56,9	134,3	67,6	61,1
Stangen, Bleche, Draht usw. aus:	77,9	101,0	97,8	67,5	93,9	89,8	72,7	105,6	98,2
Kupfer, Kupferlegierungen	97,0	516,9	374,5	88,6	514,2	366,5	93,9	607,6	389,1
Aluminium, Aluminiumlegierungen	60,8	218,5	225,4	77,4	272,6	278,1	103,2	368,1	370,6
sonstigen unedlen Metallen	18,9	158,2	248,8	21,0	171,8	179,1	22,6	216,7	208,0
Edelmetallen	0,3	151,6	89,3	0,3	166,9	80,1	0,4	134,0	76,9
Edelsteine, Schmucksteine und Perlen, bearbeitet	0,0	217,7	124,9	0,0	149,9	111,5	0,0	158,8	106,6
Sonstige Vorzeugnisse	113,8	171,2	189,4	117,2	179,2	212,8	112,9	202,3	249,6

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — ²⁾ Außerdem Wasserfahrzeuge in Stückzahl.

5. Ausfuhr nach Warengruppen und -untergruppen

Warenbenennung	1967			1968			1969		
	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾	Mengen	Tatsächliche Werte	Volumen ¹⁾
	1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM		1 000 t	Mill. DM	
Enderzeugnisse	8 177,9²⁾	57 143,4	52 376,2	9 733,0³⁾	66 109,5	61 353,2	10 976,7³⁾	76 187,5	69 295,0
Strick-, Wirkwaren u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern ...	4,5	218,3	261,3	5,1	277,2	301,8	6,7	362,4	387,5
Wolle u. anderen Tierhaaren	0,9	78,0	63,8	1,1	91,7	78,8	1,4	113,3	94,8
Baumwolle	2,6	64,8	64,7	2,9	72,2	73,5	2,9	75,6	75,5
Sonstige Kleidung u. dgl. aus:									
Seide oder Chemiefasern ...	3,5	202,9	221,2	4,8	261,9	311,1	6,5	337,1	400,7
Wolle u. anderen Tierhaaren	3,9	267,3	261,1	5,1	345,4	346,7	5,2	358,3	353,8
Baumwolle	4,2	89,5	84,6	5,0	101,9	100,8	5,1	114,3	116,8
Flachs, Hanf, Jute, Hartfasern u. dgl.	1,0	27,7	29,2	1,1	28,7	31,0	1,5	41,4	41,5
Hüte	0,6	22,8	24,2	0,6	25,3	27,9	0,8	27,1	31,5
Sonstige Spinnstoffwaren	32,3	251,8	231,2	45,0	324,9	305,9	56,8	428,1	501,6
Pelzwaren	0,2	29,7	27,1	0,3	38,3	39,4	0,3	56,8	53,1
Schuhe aus Leder	5,0	154,4	128,6	7,2	216,6	183,0	9,3	265,7	236,0
Ander Lederwaren	4,6	154,0	159,4	5,6	177,0	191,6	6,1	193,7	202,5
Papierwaren	99,6	333,8	371,9	135,5	417,1	491,7	164,8	505,2	616,3
Bücher, Karten, Noten, Bilder	105,7	617,5	549,6	132,7	702,8	674,9	157,8	793,4	802,1
Holzwaren	141,9	555,1	552,7	200,0	738,5	771,8	242,0	899,3	912,1
Kautschukwaren	117,9	659,3	631,6	136,9	754,7	722,1	145,3	834,2	760,7
Steinwaren	69,7	77,4	107,6	77,0	85,0	102,8	94,2	108,5	110,8
Steinzeug-, Ton-, Steingut- und Porzellanwaren	101,2	362,3	318,3	109,0	386,9	341,7	115,5	446,4	371,9
Glaswaren	140,6	365,2	309,5	184,9	411,8	354,2	200,8	489,8	414,7
Messerschmiedewaren	7,2	207,8	155,1	7,3	213,9	158,2	7,8	232,0	168,6
Werkzeuge und landwirtschaftliche Geräte	51,5	510,8	491,1	55,1	551,3	533,5	56,0	608,3	575,5
Sonstige Eisenwaren	1 529,3	3 090,7	3 214,2	1 843,7	3 577,0	3 712,9	2 077,6	4 265,3	4 167,6
Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen	13,9	193,6	152,8	14,5	204,3	161,4	15,6	232,0	171,7
Edelmetallwaren, vergoldete und versilberte Waren	1,5	475,8	289,8	1,7	356,4	283,3	1,7	392,1	290,6
Sonstige Waren aus unedlen Metallen	111,9	898,8	880,9	126,7	1 009,7	1 002,9	143,4	1 184,9	1 124,9
Werkzeugmaschinen einschl. Walzwerksanlagen	295,4	3 053,3	2 627,3	338,2	3 362,3	2 975,6	345,7	3 543,9	3 040,8
Maschinen für die Spinnstoff-, Leder- und Lederwarenindustrie	147,9	2 209,3	1 892,8	156,9	2 412,1	1 973,6	175,0	2 848,9	2 268,0
Landwirtschaftliche Maschinen einschl. Ackerselepper	262,0	1 166,7	1 210,5	313,5	1 370,1	1 441,0	307,1	1 381,3	1 425,2
Dampflokomotiven	0,1	1,1	1,0	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0
Kraftmaschinen	77,3	917,8	739,8	88,9	1 063,0	881,1	90,1	1 113,9	897,3
Pumpen, Druckluftmasch. u. dgl.	108,0	1 265,0	1 045,9	129,1	1 454,0	1 218,4	148,1	1 653,8	1 408,9
Fördermittel	149,4	876,3	813,0	162,3	945,7	882,2	183,7	1 130,5	1 049,2
Papier- und Druckmaschinen	113,1	1 362,3	1 105,7	121,4	1 508,0	1 186,9	127,4	1 643,9	1 262,4
Büromaschinen	27,1	1 365,4	1 080,7	31,0	1 511,7	1 210,3	35,6	1 840,7	1 445,3
Maschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie	65,9	851,2	708,1	67,9	917,7	752,4	66,5	926,1	730,2
Sonstige Maschinen	648,9	5 729,3	5 022,5	701,4	6 241,2	5 404,2	815,9	7 202,0	6 105,0
Wasserfahrzeuge	St 14 480	878,6		St 16 292	1 140,7		St 15 810	1 451,1	
Kraftfahrzeuge, Luftfahrzeuge	1 876,3	11 362,6	10 655,8	2 379,1	14 513,8	13 800,4	2 640,9	16 795,5	15 566,3
Fahrräder	22,4	112,3	103,8	27,1	135,7	127,1	29,6	156,7	140,6
Sonstige Fahrzeuge	110,0	393,6	386,8	112,0	393,4	412,9	115,2	399,7	469,6
Elektrotechnische Erzeugnisse (auch elektrische Maschinen)	561,5	7 865,2	7 122,1	604,8	8 746,3	7 992,5	700,3	10 467,5	9 343,0
Uhren	8,9	369,2	323,8	9,6	408,5	353,5	10,6	463,3	375,0
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	33,8	1 753,2	1 546,0	38,5	1 956,4	1 713,6	43,0	2 242,2	1 925,9
Waren aus Wachs oder Fetten; Seifen	12,3	38,5	40,9	16,4	47,7	53,4	17,8	51,7	56,2
Waren aus Kunststoffen	79,8	705,0	809,7	104,5	874,1	1 118,5	138,0	1 096,4	1 484,6
Spielfilms und andere belichtete Filme und Platten	0,1	15,9		0,1	20,2		0,1	31,9	
Photochemische Erzeugnisse	22,4	347,6	361,7	26,1	387,8	411,3	31,8	476,9	514,3
Bleistifte u. chem. Bürobedarf	8,9	94,1	84,7	10,6	108,5	98,3	12,6	121,4	107,7
Pharmazeutische Erzeugnisse (auch unzubereitet)	53,5	1 399,2	1 348,3	62,5	1 690,3	1 527,2	71,0	1 966,2	1 785,5
Kosmetische Erzeugnisse	13,6	98,1	110,3	16,9	119,3	140,8	19,0	138,6	159,1
Sonstige chemische Erzeugnisse	762,9	1 484,2	1 305,1	931,6	1 727,1	1 598,3	1 148,4	1 950,7	1 895,7
Musikinstrumente	5,7	131,5	114,4	5,7	134,4	113,3	6,0	139,8	116,0
Kinderspielzeug, Christbaum-schmuck	24,4	239,8	232,6	29,5	279,8	276,4	30,6	293,1	282,1
Sonstige Enderzeugnisse	130,9	1 147,7	1 198,8	138,2	1 268,9	1 334,9	141,5	1 294,6	1 142,6
Rückwaren	41,4	252,9	247,3	51,5	303,2	302,8	65,3	403,5	396,3
Ersatzlieferungen	19,4	150,4	147,3	22,1	165,2	163,6	23,8	188,4	185,2
Insgesamt ...	104 114,9²⁾	87 045,1	85 379,5	116 464,2³⁾	99 551,4	99 033,4	118 677,3³⁾	113 556,7	111 040,5

¹⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962. Die bei einzelnen Warengruppen nicht veröffentlichten Angaben über das Volumen sind in den jeweiligen Summen enthalten. — ²⁾ Außerdem Wasserfahrzeuge in Stückzahl. — ³⁾ Außerdem Pferde und Wasserfahrzeuge in Stückzahl.

6. Ein- und Ausfuhr von Investitions- und Verbrauchsgütern

Jahr	Ins-gesamt ¹⁾	Investitionsgüter ²⁾					Verbrauchsgüter ³⁾					
		zu-sammen	Stahl-bauten	Maschinen u. maschi-nelle Anlagen	Kraft-fahr-zeuge ⁴⁾	Elektro-technische Investi-tions-güter	zu-sammen	Textilien, Beklei-dung, Schuhe	Fahr-zeuge ⁴⁾	Elektro-technische Ver-braucha-güter	Möbel	Pharma-zeut. u. kosmet. Artikel ⁵⁾
Einfuhr												
Tatsächliche Werte in Mill. DM												
1965	70 448	4 820	164	2 623	342	818	5 892	2 828	1 018	401	142	172
1966	72 670	5 168	137	2 699	537	838	6 992	3 321	1 271	480	182	223
1967	70 183	5 333	147	2 609	542	865	6 433	2 865	1 208	480	167	243
1968	81 179	5 809	137	3 049	600	961	7 879	3 571	1 410	689	193	282
1969	97 972	7 614	212	3 981	778	1 235	10 250	4 852	1 867	865	237	366
Volumen in Mill. DM ⁶⁾												
1965	69 186	4 541	171	2 417	311	759	5 878	2 847	979	413	144	173
1966	70 278	4 603	133	2 373	451	734	6 952	3 333	1 222	513	178	224
1967	68 657	4 551	134	2 110	471	689	6 434	2 938	1 111	517	170	247
1968	81 244	5 204	120	2 638	539	821	8 132	3 863	1 294	786	196	275
1969	95 850	6 600	202	3 355	665	971	10 246	5 113	1 644	955	242	308
Index der tatsächlichen Werte (1962 = 100)												
1965	142	144	172	130	146	137	189	190	208	216	214	148
1966	147	155	144	134	150	140	224	223	260	258	275	191
1967	142	160	155	130	152	145	206	192	247	258	253	209
1968	164	174	144	152	157	161	252	240	288	371	291	242
1969	198	228	222	198	206	206	328	326	382	466	358	315
Index des Volumens (1962 = 100)												
1965	140	136	180	120	133	127	188	191	200	222	218	149
1966	142	138	139	118	193	123	223	224	250	276	269	193
1967	139	136	140	105	201	115	206	197	227	278	257	212
1968	164	156	126	131	231	137	260	260	265	423	296	236
1969	194	198	212	167	285	162	328	343	336	514	366	265
Index der Durchschnittswerte (1962 = 100)												
1965	102	106	96	109	110	103	100	99	104	97	98	99
1966	103	112	103	114	119	114	101	100	104	94	103	99
1967	102	117	110	124	115	126	100	98	109	93	99	99
1968	100	112	115	116	111	117	97	92	109	88	98	102
1969	102	115	105	119	117	127	100	95	114	91	98	119
Ausfuhr												
Tatsächliche Werte in Mill. DM												
1965	71 651	19 863	708	10 551	3 759	2 608	10 185	1 140	3 643	1 382	237	792
1966	80 628	22 907	726	12 265	4 334	2 953	10 801	1 262	3 722	1 387	283	913
1967	87 045	24 714	743	13 390	4 601	3 294	11 039	1 364	3 274	1 537	328	1 040
1968	99 551	28 338	770	14 818	5 951	3 588	13 504	1 734	4 341	1 807	490	1 289
1969	113 557	32 531	841	16 340	7 784	3 923	14 312	2 093	3 708	2 227	603	1 398
Volumen in Mill. DM ⁶⁾												
1965	70 407	18 703	781	9 735	3 591	2 429	10 000	1 135	3 754	1 306	232	770
1966	78 365	20 655	838	10 793	3 950	2 595	10 360	1 234	3 748	1 315	276	851
1967	85 379	21 935	859	11 620	4 137	2 889	10 575	1 369	3 261	1 490	336	959
1968	99 033	25 070	874	12 744	5 367	3 106	13 027	1 772	4 244	1 774	527	1 147
1969	111 041	28 287	972	13 697	7 009	3 347	13 604	2 149	3 494	2 163	631	1 287
Index der tatsächlichen Werte (1962 = 100)												
1965	135	132	128	125	163	132	135	168	134	129	207	155
1966	152	153	131	145	188	149	143	185	137	130	246	178
1967	164	165	134	158	199	166	146	200	120	144	286	203
1968	188	189	139	175	258	181	179	255	160	169	427	252
1969	214	217	152	193	337	198	189	308	136	208	525	273
Index des Volumens (1962 = 100)												
1965	133	125	141	115	156	123	132	167	138	122	202	150
1966	148	138	132	127	171	131	137	181	138	123	240	166
1967	161	146	155	137	179	146	140	201	120	140	292	187
1968	187	167	158	150	233	157	172	260	156	166	459	224
1969	210	188	176	162	304	169	180	316	128	203	549	251
Index der Durchschnittswerte (1962 = 100)												
1965	102	106	91	108	105	107	102	100	97	106	102	103
1966	103	111	87	114	110	114	104	102	99	105	103	107
1967	102	113	86	115	111	114	104	100	100	103	98	108
1968	101	113	88	116	111	116	104	98	102	102	93	112
1969	102	115	87	119	111	117	105	97	106	103	96	109

¹⁾ Alle Waren (einschl. Investitions- und Verbrauchsgüter). — ²⁾ Ohne Bauinvestitionsgüter. — ³⁾ Ohne Nahrungs- und Genussmittel. — ⁴⁾ Personenkraftwagen über 1,5l sowie Kombinations-, Liefer- und Lastkraftwagen einschl. Zugmaschinen und Anhänger. — ⁵⁾ Personenkraftwagen bis 1,5l einschl. Kraftmäder und Fahrräder. — ⁶⁾ Einschl. Wasch- und Putzmittel. — ⁷⁾ Mengen bewertet mit Durchschnittswerten von 1962.

7. Einfuhr nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik *)

Waren- gruppe bzw. -zweig	Warenbenennung	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	
		Mill. DM							%
	Bergbauliche Erzeugnisse	5 109	6 205	6 602	6 891	7 432	8 832	9 424	9,6
21 1	Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	595	510	510	483	464	387	463	0,5
21 3	Eisenerze	1 097	1 421	1 433	1 267	1 259	1 495	1 629	1,7
21 4	NE-Metallerze und Schwefelkies	517	661	794	919	824	1 010	1 205	1,2
21 5	Erzeugnisse des Kali-, Steinsalzbergbaues und der Salinen	9	10	10	9	17	16	17	0,0
21 6	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	2 775	3 447	3 681	4 051	4 705	5 756	5 926	6,0
21 7	Flußspat, Schwespat, Graphit, sonstige bergbauliche u. ä. Erzeugnisse	114	156	173	161	162	168	182	0,2
21 8	Torf	1	1	0	1	1	1	2	0,0
	Erzeugnisse der Grundstoff- und Produktionsgüter-Industrien	13 422	16 518	18 905	19 343	19 406	24 503	30 346	31,0
25	Steine und Erden	774	905	1 029	1 092	1 087	1 206	1 377	1,4
27	Eisen und Stahl ¹⁾	2 464	3 222	3 190	3 082	2 858	4 152	5 121	5,2
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	60	76	92	67	65	101	125	0,1
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	126	192	269	258	256	341	473	0,5
28	NE-Metalle und -Metallhalbzeug ²⁾	2 806	3 948	5 074	5 259	5 330	6 610	8 495	8,7
29 5	NE-Metallguß	7	13	20	13	13	18	20	0,0
22	Mineralölerzeugnisse	1 537	1 419	1 274	1 452	1 776	2 090	2 246	2,3
40	Chemische Erzeugnisse	2 716	3 287	4 027	4 240	4 600	5 833	7 391	7,5
53	Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	1 051	1 196	1 312	1 211	944	1 089	1 369	1,4
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	1 522	1 824	2 045	2 056	1 922	2 370	2 856	2,9
59	Gummi- und Asbestwaren	359	437	574	613	555	693	874	0,9
	Erzeugnisse der Investitionsgüterindustrien	7 161	8 453	11 089	12 284	12 047	14 090	18 526	18,9
31	Stahlbauerzeugnisse	101	125	170	145	154	145	219	0,2
32	Maschinenbauerzeugnisse ³⁾	3 002	3 443	4 378	4 546	4 304	5 024	6 563	6,7
33	Straßenfahrzeuge ⁴⁾	981	1 241	1 747	2 318	2 188	2 564	3 503	3,6
34	Wasserfahrzeuge	88	69	194	202	235	218	466	0,5
35	Luftfahrzeuge ⁵⁾	570	663	754	739	879	910	806	0,8
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	1 383	1 652	2 257	2 457	2 522	3 144	4 295	4,4
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	342	444	532	663	703	775	979	1,0
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	124	129	168	164	140	175	260	0,3
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	571	686	890	1 051	923	1 135	1 437	1,5
	Erzeugnisse der Verbrauchsgüterindustrien	6 326	7 251	9 118	9 891	8 461	10 613	13 293	13,6
51	Feinkeramische Erzeugnisse	101	129	184	216	198	248	291	0,3
52	Glas und Glaswaren	152	209	324	323	311	404	511	0,5
54	Holzwaren ⁶⁾	303	367	436	454	389	430	509	0,5
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Schmuckwaren, bearbeitete Edelsteine	322	431	589	675	562	725	902	0,9
56	Papier- und Pappwaren	108	127	160	171	174	214	283	0,3
57	Druckereierzeugnisse, Lichtpaus- und verwandte Waren	148	177	211	242	255	296	351	0,4
58	Kunststofferzeugnisse ⁷⁾	210	255	333	413	444	602	810	0,8
61	Leder	259	261	304	377	292	409	511	0,5
62 1	Lederwaren	74	85	114	131	105	134	174	0,2
62 5	Schuhe	273	325	416	540	494	637	777	0,8
63	Textilien ¹⁾	3 686	4 079	4 912	4 992	4 103	5 088	6 143	6,3
64	Bekleidung	690	806	1 135	1 358	1 136	1 425	2 033	2,1
68 u. 69	Erzeugnisse der Ernährungsindustrie; Tabakwaren	4 763	5 023	6 245	6 603	6 328	7 015	7 968	8,1
	Erzeugnisse der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei	11 042	12 275	13 932	14 186	13 134	13 281	14 788	15,1
	Waren, die nicht zugeordnet werden konnten	4 454	3 115	4 557	3 472	3 375	2 845	3 627	3,7
	Insgesamt ...	52 277	58 839	70 448	72 670	70 183	81 179	97 972	100

*) Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1967). Die Warengruppen bzw. -zweige sind in der Reihenfolge der Industriegruppen des Unterabschnitts XII B (S. 183 ff.) aufgeführt.

¹⁾ Erzeugnisse der Eisen schaffenden und Ferrolegierungs-Industrie. — ²⁾ Einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug. — ³⁾ Einschl. Lokomotiven und Ackerschlepper. — ⁴⁾ Ohne Ackerschlepper und Elektrofahrzeuge. — ⁵⁾ Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräte. — ⁶⁾ Einschl. Erzeugnisse aus natürlichen Schnitz- und Formstoffen. — ⁷⁾ Ab 1966 werden mit Kunststoffen beschichtete oder überzogene Gewebe nicht mehr unter der Gruppe 63, sondern unter der Gruppe 58 nachgewiesen.

8. Ausfuhr nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik *)

Waren- gruppe bzw. -zweig	Warenbenennung	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	%
		Mill. DM							
	Bergbauliche Erzeugnisse	2 715	2 551	2 464	2 361	2 282	2 536	2 416	2,1
21 1	Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	2 427	2 249	2 083	2 001	1 928	2 157	2 059	1,8
21 3	Eisenerze	10	11	11	13	14	2	2	0,0
21 4	NE-Metallerze und Schwefelkies	13	21	29	30	42	52	36	0,0
21 5	Erzeugnisse des Kali-, Steinsalzbergbaues und der Salinen	232	235	305	265	245	279	262	0,2
21 6	Erdöl, Erdgas und bituminöse Gesteine	0	0	1	11	10	3	12	0,0
21 7	Flußspat, Schwefspat, Graphit, sonstige bergbauliche u. ä. Erzeugnisse	16	18	19	19	18	20	20	0,0
21 8	Torf	17	17	17	22	25	23	24	0,0
	Erzeugnisse der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	15 167	17 082	19 272	22 138	24 813	27 840	31 040	27,3
25	Steine und Erden	442	510	581	624	655	742	835	0,7
27	Eisen und Stahl ¹⁾	3 940	4 243	4 999	4 929	5 963	5 991	6 584	5,8
29 1	Eisen-, Stahl- und Temperguß	157	164	172	171	195	216	252	0,2
30 1	Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	618	680	769	819	957	1 012	1 171	1,0
28	NE-Metalle und -Metallhalzeug ²⁾	1 019	1 221	1 655	2 512	2 393	2 718	2 790	2,5
29 5	NE-Metallguß	19	24	30	30	32	36	49	0,0
22	Mineralerzeugnisse	782	823	775	835	911	1 081	1 024	0,9
40	Chemische Erzeugnisse	7 140	8 218	9 011	10 739	12 037	14 079	16 086	14,2
63	Schneitholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	194	242	257	280	335	395	408	0,4
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	318	344	357	411	481	568	702	0,6
59	Gummi- und Asbestwaren	538	614	666	787	854	1 003	1 138	1,0
	Erzeugnisse der Investitionsgüterindustrien	32 118	35 576	38 883	43 853	46 434	53 525	61 620	54,3
31	Stahlbauerzeugnisse	667	664	768	792	815	853	917	0,8
32	Maschinenbauerzeugnisse ³⁾	12 581	13 869	15 030	17 415	18 954	20 965	23 412	20,6
33	Straßenfahrzeuge ⁴⁾	7 914	9 191	10 144	11 209	11 032	14 101	16 469	14,5
34	Wasserfahrzeuge	1 006	892	804	1 002	867	1 128	1 442	1,3
35	Luftfahrzeuge ⁵⁾	360	248	365	304	492	599	526	0,5
36	Elektrotechnische Erzeugnisse	5 121	5 739	6 430	7 130	7 809	8 700	10 481	9,2
37	Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	1 648	1 693	1 748	1 903	2 036	2 272	2 618	2,3
30 2	Erzeugnisse der Stahlverformung	504	588	677	717	733	767	927	0,8
38	Eisen-, Blech- und Metallwaren	2 316	2 692	2 917	3 381	3 696	4 139	4 828	4,3
	Erzeugnisse der Verbrauchsgüterindustrien	5 969	6 872	7 618	8 589	9 248	10 736	12 753	11,2
51	Feinkeramische Erzeugnisse	451	528	571	626	649	723	852	0,8
52	Glas und Glaswaren	455	505	537	583	650	726	867	0,8
54	Holzwaren ⁶⁾	351	436	486	544	602	786	945	0,8
39	Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte, Schmuckwaren, bearbeitete Edelsteine	612	675	723	829	916	903	988	0,9
56	Papier- und Pappwaren	176	204	237	283	309	386	462	0,4
57	Druckereierzeugnisse, Lichtpaus- und verwandte Waren	360	416	478	552	650	742	849	0,7
58	Kunststoff erzeugnisse ⁷⁾	598	671	763	1 002	1 123	1 385	1 766	1,6
61	Leder	156	173	195	235	235	260	285	0,3
62 1	Lederwaren	137	158	172	175	176	196	212	0,2
62 5	Schuhe	98	119	130	142	184	248	304	0,3
63	Textilien ⁸⁾	2 107	2 416	2 681	2 841	3 009	3 449	4 129	3,6
64	Bekleidung	457	569	644	775	745	931	1 093	1,0
68 u. 69	Erzeugnisse der Ernährungsindustrie; Tabakwaren	981	1 212	1 504	1 556	1 974	2 385	2 792	2,5
	Erzeugnisse der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei	596	682	779	783	874	989	1 257	1,1
	Waren, die nicht zugeordnet werden konnten	764	946	1 131	1 348	1 419	1 540	1 678	1,5
	Insgesamt ...	58 310	64 920	71 651	80 628	87 045	99 551	113 557	100

*) Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1967). Die Warengruppen bzw. -zweige sind in der Reihenfolge der Industrie-
gruppen des Unterabschnitts XII B (S. 183 ff.) aufgeführt.

¹⁾ Erzeugnisse der Eisen schaffenden und Ferrolegierungs-Industrie. — ²⁾ Einschl. Edelmetalle und deren Halbzeug. — ³⁾ Einschl. Lokomotiven und Aekerschlepper. — ⁴⁾ Ohne Aekerschlepper und Elektrofahrzeuge. — ⁵⁾ Einschl. Flugbetriebs-, Rettungs-, Sicherheits- und Bodengeräte. — ⁶⁾ Einschl. Erzeugnisse aus natürlichen Schnitz- und Formstoffen. — ⁷⁾ Ab 1966 werden mit Kunststoffen bestrichene oder überzogene Gewebe nicht mehr unter der Gruppe 63, sondern unter der Gruppe 58 nachgewiesen.

9. Ein- und Ausfuhr nach Teilen und Abschnitten
des Internationalen Warenverzeichnisses für den Außenhandel *)

CST-Teil und Abschnitt	Warenbenennung ¹⁾	Einfuhr				Ausfuhr			
		1967	1968	1969		1967	1968	1969	
		Mill. DM		%		Mill. DM		%	
0	Lebende Tiere und Nahrungsmittel	12 983	13 504	15 352	15,7	1 844	2 243	2 850	2,5
00	Lebende Tiere	213	264	350	0,4	205	239	370	0,3
01	Fleisch und Fleischwaren	1 437	1 735	1 890	1,9	133	244	373	0,3
02	Molkereierzeugnisse und Eier	947	990	1 139	1,2	389	460	491	0,4
03	Fisch und Fischwaren	358	390	434	0,4	140	159	196	0,2
04	Getreide und Getreideerzeugnisse	2 283	2 043	2 239	2,3	302	327	495	0,4
05	Obst und Gemüse	4 642	4 752	5 534	5,6	185	224	232	0,2
06	Zucker und Zuckerwaren	236	252	303	0,3	50	77	116	0,1
07	Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze usw.	1 640	1 840	2 042	2,1	132	183	222	0,2
08	Futtermittel, Abfälle	1 159	1 152	1 328	1,4	250	253	256	0,2
09	Versch. Nahrungsmittelzubereitungen	69	86	93	0,1	59	79	99	0,1
1	Getränke und Tabak	1 342	1 343	1 585	1,6	319	391	407	0,4
11	Getränke	468	543	661	0,7	195	218	248	0,2
12	Tabak und Tabakwaren	874	800	925	0,9	124	173	159	0,1
2	Rohstoffe, ohne mineral. Brennstoffe	10 352	11 871	13 423	13,7	2 457	2 644	2 855	2,5
21	Häute, Felle und Pelzfelle, roh	644	772	923	0,9	153	145	155	0,1
22	Ölsaaten und Ölrüchle	1 143	1 097	1 051	1,1	13	12	18	0,0
23	Rohkautschuk, natürl., synth. od. regen.	431	480	649	0,7	154	183	223	0,2
24	Holz und Kork	1 106	1 277	1 503	1,5	189	225	196	0,2
25	Zellstoff und Papierabfälle	674	786	944	1,0	55	52	77	0,1
26	Spinnstoffe und Abfälle	1 696	1 858	1 967	2,0	803	926	1 046	0,9
27	Mineralische Rohstoffe	910	1 024	1 110	1,1	332	358	374	0,3
28	Erze und Metallabfälle	2 750	3 505	4 091	4,2	562	525	527	0,5
29	Tier- u. pflanzl. Rohstoffe, a. n. g.	999	1 073	1 185	1,2	196	218	238	0,2
3	Mineral. Brennstoffe, Schmiermittel	6 942	8 228	8 635	8,8	2 914	3 305	3 167	2,8
32	Kohle, Koks und Briketts	459	381	461	0,5	1 950	2 176	2 079	1,8
33	Erdöl u. Erdöldestillationserzeugnisse	6 429	7 689	7 911	8,1	913	1 081	1 040	0,9
34	Erdgas und Industriegase	54	158	263	0,3	50	48	48	0,0
35	Elektrischer Strom ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Tier- u. pflanzl. Fette und Öle	627	660	710	0,7	290	329	371	0,3
41	Tierische Fette und Öle	142	122	148	0,2	67	61	64	0,1
42	Pflanzliche Öle	434	472	487	0,5	115	135	163	0,1
43	Öle u. Fette, verarbeitet, u. Wachse	51	65	74	0,1	107	133	144	0,1
5	Chemische Erzeugnisse	3 764	4 768	6 092	6,2	10 819	12 456	14 031	12,4
51	Chem. Grundstoffe u. Verbindungen	1 512	1 879	2 489	2,5	3 492	3 859	4 216	3,7
52	Teer u. Teerdestillationserzeugnisse	46	62	62	0,1	49	72	67	0,1
53	Farb- und Gerbstoffe	215	273	328	0,3	1 353	1 565	1 793	1,6
54	Med. und pharm. Erzeugnisse	332	397	508	0,5	1 153	1 416	1 620	1,4
55	Riechstoffe, Kosmetika, Waschmittel	259	286	333	0,3	442	551	625	0,6
56	Chemische Düngemittel	115	129	147	0,1	614	660	588	0,5
57	Sprengstoffe	24	27	36	0,0	80	85	90	0,1
58	Kunststoffe, reg. Zellulose u. Kunstharze	747	1 109	1 458	1,5	2 175	2 591	3 204	2,8
59	Chemische Erzeugnisse, a. n. g.	512	604	731	0,7	1 460	1 657	1 829	1,6
6	Bearbeitete Waren nach Beschaffenheit	15 187	19 800	24 734	25,2	19 866	21 930	25 103	22,1
61	Leder, Lederwaren u. zuger. Pelzfelle	434	595	791	0,8	383	435	501	0,4
62	Kautschukwaren, a. n. g.	457	569	701	0,7	674	779	870	0,8
63	Holz- u. Korkwaren, ohne Möbel	371	429	527	0,5	311	357	410	0,4
64	Papier, Pappe u. Waren daraus	1 480	1 868	2 283	2,3	781	966	1 163	1,0
65	Garne, Gewebe, Textilfertigwaren	3 412	4 359	5 090	5,2	3 329	4 003	4 923	4,3
66	Waren aus mineralischen Stoffen, a. n. g.	1 251	1 463	1 756	1,8	1 839	1 986	2 345	2,1
67	Eisen und Stahl	2 936	4 299	5 433	5,5	7 035	7 316	8 205	7,2
68	NE-Metalle	4 032	5 281	6 865	7,0	2 250	2 560	2 651	2,3
69	Metallwaren	814	936	1 287	1,3	3 263	3 526	4 037	3,6
7	Maschinen und Fahrzeuge	10 007	11 672	15 373	15,7	39 131	45 414	52 156	45,9
71	Nichtelektrische Maschinen	4 606	5 335	6 870	7,0	19 809	21 991	24 581	21,6
72	Elektr. Maschinen, Apparate u. Geräte	2 227	2 796	3 879	4,0	7 043	7 789	9 365	8,2
73	Fahrzeuge	3 174	3 541	4 625	4,7	12 280	15 633	18 210	16,0
8	Verschiedene bearbeitete Waren	5 072	6 165	8 122	8,3	8 105	9 305	11 006	9,7
81	San. u. hyg. Artikel, Heizkessel usw.	140	155	185	0,2	406	482	599	0,5
82	Möbel	246	290	408	0,4	536	760	976	0,9
83	Reiseartikel, Täschnerwaren u. dgl.	64	77	116	0,1	127	140	158	0,1
84	Bekleidung	1 725	2 158	3 158	3,2	1 011	1 253	1 495	1,3
85	Schuhe	535	698	832	0,8	190	257	311	0,3
86	Feinm., opt., photochem. Erzeugn., Uhren.	1 084	1 220	1 466	1,5	2 699	3 009	3 468	3,1
89	Bearbeitete Waren, a. n. g.	1 279	1 568	1 958	2,0	3 134	3 403	3 999	3,5
9	Waren, nicht nach Beschaffenheit gegliedert; Gold ³⁾	3 908	3 169	3 947	4,0	1 300	1 534	1 611	1,4
	dar. Gold	777	576	653	0,7	99	178	203	0,2
	Insgesamt ...	70 183	81 179	97 972	100	87 045	99 551	113 557	100

*) Classification for Statistics and Tariffs (CST).
¹⁾ Aus Raummangel sind die Bezeichnungen bei einigen Waren gegenüber den Originalbenennungen gekürzt. — ²⁾ Elektrischer Strom wird nicht nachgewiesen. — ³⁾ Abweichend von der CST wird in dieser Position auch Gold nachgewiesen.

11. Ein- und Ausfuhr nach Ländergruppen*)

MIL. DM

Ländergruppe	Herstellungs- und Verbraucheland				Einkaufs- und Käuferland			
	1966	1967	1968	1969	1966	1967	1968	1969
Einfuhr								
Industrialisierte westliche Länder..	55 298	53 378	62 095	76 907	63 495	61 425	71 501	86 744
EWG-Länder	27 774	27 636	33 453	42 431	29 080	28 775	34 858	43 521
EFTA-Länder	11 955	10 993	12 666	15 222	18 700	17 592	20 101	23 254
Vereinigte Staaten und Kanada	10 069	9 502	9 974	11 493	11 260	11 003	11 671	13 776
Übrige Länder ¹⁾	5 500	5 248	6 002	7 762	4 455	4 055	4 871	6 193
Entwicklungsländer ²⁾	14 124	13 702	15 582	16 995	6 462	6 059	6 592	7 614
Afrika	4 940	4 724	5 900	6 509	1 516	1 562	1 700	1 914
Mittelamerika ³⁾	1 074	974	1 057	1 115	1 057	998	1 133	1 236
Südamerika	3 622	3 462	3 413	4 081	1 997	1 753	1 763	2 061
Asien	4 455	4 509	5 167	5 257	1 891	1 739	1 995	2 403
Ozeanien	34	33	46	32	0	8	1	0
Ostblock-Länder	3 150	3 015	3 410	3 973	2 615	2 610	2 995	3 517
Europa	2 773	2 705	3 057	3 603	2 401	2 426	2 787	3 277
Asien	376	310	353	370	214	185	209	240
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ...	98	88	91	97	98	88	91	97
Insgesamt ...	72 670	70 183	81 179	97 972	72 670	70 183	81 179	97 972
Ausfuhr								
Industrialisierte westliche Länder..	65 822	70 744	81 867	94 182	66 924	71 999	83 216	95 809
EWG-Länder	29 281	32 007	37 368	45 177	29 463	32 195	37 502	45 321
EFTA-Länder	20 303	20 623	22 587	25 602	21 660	22 265	24 412	27 511
Vereinigte Staaten und Kanada	8 097	8 786	11 942	11 892	7 986	8 672	11 778	11 859
Übrige Länder ¹⁾	8 141	9 328	9 971	11 510	7 815	8 868	9 524	11 118
Entwicklungsländer ²⁾	11 245	11 670	12 900	14 037	10 594	10 858	12 202	13 245
Afrika	2 283	2 397	2 645	3 087	2 040	2 089	2 349	2 762
Mittelamerika ³⁾	1 100	1 215	1 373	1 362	1 069	1 178	1 333	1 328
Südamerika	2 759	2 890	3 104	3 388	2 688	2 751	3 038	3 282
Asien	5 080	5 141	5 732	6 149	4 775	4 818	5 445	5 827
Ozeanien	23	28	46	51	21	22	37	46
Ostblock-Länder	3 309	4 377	4 512	5 081	2 857	3 933	3 861	4 246
Europa	2 786	3 535	3 783	4 354	2 440	3 145	3 242	3 629
Asien	523	842	729	727	417	788	619	617
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ...	253	255	272	257	253	255	272	257
Insgesamt ...	80 628	87 045	99 551	113 557	80 628	87 045	99 551	113 557
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhrüberschuß (+)								
Industrialisierte westliche Länder..	+ 10 524	+ 17 366	+ 19 772	+ 17 275	+ 3 429	+ 10 573	+ 11 715	+ 9 065
EWG-Länder	+ 1 507	+ 4 372	+ 3 915	+ 2 746	+ 383	+ 3 420	+ 2 644	+ 1 799
EFTA-Länder	+ 8 348	+ 9 630	+ 9 921	+ 10 380	+ 2 960	+ 4 672	+ 4 311	+ 4 256
Vereinigte Staaten und Kanada	- 1 972	- 717	+ 1 968	+ 400	- 3 274	- 2 331	+ 107	- 1 917
Übrige Länder ¹⁾	+ 2 641	+ 4 080	+ 3 969	+ 3 749	+ 3 360	+ 4 813	+ 4 653	+ 4 926
Entwicklungsländer ²⁾	- 2 880	- 2 032	- 2 683	- 2 958	+ 4 132	+ 4 799	+ 5 610	+ 5 631
Afrika	- 2 657	- 2 327	- 3 255	- 3 422	+ 524	+ 527	+ 649	+ 848
Mittelamerika ³⁾	+ 25	+ 241	+ 316	+ 246	+ 12	+ 180	+ 200	+ 93
Südamerika	- 862	- 573	- 309	- 692	+ 691	+ 998	+ 1 275	+ 1 220
Asien	+ 625	+ 632	+ 565	+ 891	+ 2 884	+ 3 079	+ 3 450	+ 3 424
Ozeanien	- 11	- 5	+ 0	+ 19	+ 21	+ 14	+ 36	+ 46
Ostblock-Länder	+ 159	+ 1 361	+ 1 102	+ 1 108	+ 242	+ 1 323	+ 866	+ 729
Europa	+ 12	+ 829	+ 726	+ 751	+ 39	+ 720	+ 455	+ 352
Asien	+ 147	+ 532	+ 376	+ 357	+ 203	+ 603	+ 410	+ 377
Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf ...	+ 155	+ 166	+ 181	+ 159	+ 155	+ 166	+ 181	+ 159
Insgesamt ...	+ 7 958	+ 16 862	+ 18 372	+ 15 584	+ 7 958	+ 16 862	+ 18 372	+ 15 584

*) Die Zuordnung der Länder zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stande vom Januar 1969 für alle aufgeführten Berichtsjahre.

¹⁾ Übrige europäische Länder (ohne Ostblock-Länder) einschl. Jugoslawien; Südafrika, Japan, Australien und Neuseeland. — ²⁾ Afrika ohne Südafrika, Asien ohne Japan und ohne Ostblock-Länder. — ³⁾ Einschl. Kuba.

12. Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern

Mill. DM

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1966	1967	1968	1969	1966	1967	1968	1969
Europa	45 495,3	44 027,9	52 362,6	65 395,2	57 863,8	62 087,7	69 891,2	82 334,3
Albanien	2,1	0,5	3,4	2,6	3,4	4,1	6,9	7,3
Belgien-Luxemburg	5 607,2	5 436,4	6 798,5	8 986,9	6 420,6	6 439,2	7 443,8	9 276,9
Bulgarien	171,0	177,6	212,0	206,6	433,0	339,7	303,3	246,8
Dänemark	1 367,9	1 169,5	1 243,4	1 464,4	2 333,9	2 377,5	2 418,5	2 747,4
Finnland	701,7	592,6	707,7	954,2	1 118,8	1 036,2	950,3	1 235,8
Frankreich	8 617,4	8 488,0	9 778,0	12 697,3	9 215,6	10 050,3	12 241,5	15 118,1
Gibraltar	0,5	0,3	0,6	0,6	4,1	4,4	4,3	3,8
Griechenland	408,4	413,3	481,1	613,6	815,6	902,1	1 006,3	1 139,7
Großbrit. u. Nordirl.	3 154,6	2 931,9	3 406,9	3 912,6	3 128,6	3 472,0	4 027,9	4 591,1
Irland	121,3	98,2	99,4	127,5	224,9	262,4	357,6	385,0
Island	60,0	31,0	28,4	44,4	82,7	84,6	75,5	71,8
Italien	6 679,9	6 436,3	8 066,2	9 490,7	5 657,4	6 890,4	7 568,0	9 260,3
Jugoslawien	541,3	483,8	621,8	904,9	756,6	1 165,7	1 359,8	1 666,4
Malta	2,9	2,3	5,3	10,0	17,0	17,6	17,8	21,6
Niederlande	6 869,5	7 274,9	8 810,3	11 255,9	7 987,5	8 627,5	10 114,4	11 521,5
Norwegen	885,2	950,0	1 083,7	1 359,4	1 511,9	1 477,6	1 426,0	1 634,9
Österreich	1 694,5	1 477,1	1 765,6	2 189,7	4 218,9	4 096,6	4 419,5	4 857,3
Polen	481,6	439,6	478,3	532,1	375,5	491,8	592,6	611,6
Portugal	208,1	187,0	198,0	256,7	663,3	623,8	736,7	831,0
Rumänien	297,9	350,9	416,4	464,0	558,1	961,0	740,5	729,4
Schweden	2 389,3	2 166,6	2 488,8	2 897,1	3 574,2	3 533,8	3 849,9	4 369,1
Schweiz	2 255,2	2 110,5	2 479,7	3 142,2	4 872,1	5 041,7	5 708,2	6 571,7
Sowjetunion	1 153,0	1 099,8	1 175,3	1 305,7	541,3	792,1	1 093,7	1 582,2
Spanien	792,8	712,5	850,3	1 050,8	1 935,0	1 765,6	1 689,9	2 020,4
Tschechoslowakei	346,6	361,2	460,8	689,4	503,1	525,4	707,4	822,6
Türkei	364,2	360,4	391,8	433,2	539,4	683,9	692,1	656,8
Ungarn	321,2	275,9	310,8	402,8	371,3	420,5	338,7	353,8
Afrika	5 771,1	5 768,9	6 882,1	7 717,0	3 263,8	3 648,4	4 063,4	4 720,7
Äquatorial-Guinea ¹⁾	0,3	0,7	0,5	2,3	4,8	4,1	5,7	0,8
Äthiopien	32,0	24,9	37,8	37,2	74,3	79,0	73,6	65,8
Afar- u. Isagebiet ²⁾	0,0	0,2	0,1	0,1	3,2	2,8	3,5	4,4
Algerien	357,3	515,3	556,6	624,1	54,0	77,3	182,1	331,5
Angola	63,8	61,4	90,9	158,9	104,1	156,8	126,5	132,1
Burundi	2,3	3,0	2,3	3,0	4,6	5,9	9,6	7,6
Dahome	11,0	8,4	11,5	11,2	6,1	7,8	8,0	12,7
Elfenbeinküste	182,6	211,1	267,1	347,3	53,4	61,4	85,0	95,9
Gabun	80,8	75,9	66,8	62,1	16,2	13,1	19,6	24,0
Gambia	0,1	0,0	6,6	7,8	1,5	1,9	2,4	1,7
Ghana	131,0	103,5	131,4	173,4	104,6	100,3	107,3	134,4
Guinea, Port.- usw.	5,8	8,7	8,4	5,5	2,8	2,3	2,9	5,1
Guinea, Rep.	15,3	20,6	18,5	26,8	22,2	21,5	11,9	10,6
Kamerun	63,3	91,0	114,0	138,5	31,1	46,2	56,0	72,9
Kanar. Inseln usw.	33,8	33,9	37,9	35,8	127,7	129,7	112,8	143,1
Kenia	105,0	83,8	71,1	81,5	94,3	118,2	105,2	98,3
Komoren ³⁾	-	-	0,6	0,5	-	-	0,3	0,3
Kongo (Brazzaville)	71,1	59,2	78,0	77,3	21,0	31,8	30,6	26,9
Kongo (Dem. Rep.)	142,1	145,5	186,5	161,7	91,8	78,6	121,0	159,7
Liberia	296,0	293,1	282,9	274,8	59,7	77,9	39,1	88,6
Libyen	1 611,4	1 402,1	2 365,0	2 550,2	168,4	156,5	225,6	238,3
Madagaskar	18,1	13,2	18,9	20,3	27,9	27,9	40,4	57,8
Malawi	7,8	7,1	13,4	6,3	5,0	7,2	6,9	10,8
Mali	0,0	0,6	2,1	0,4	3,8	3,0	4,3	3,2
Marokko	192,2	172,4	160,0	193,0	113,6	175,2	170,9	218,7
Mauretanien	64,6	67,6	60,4	53,5	4,7	4,6	5,7	6,3
Mauritius usw.	1,5	1,1	0,9	0,7	14,5	18,9	15,1	9,0
Mosambik	17,0	40,2	37,0	26,3	44,9	62,2	71,7	96,9
Niger	0,2	0,0	0,5	1,8	2,2	6,6	6,3	7,9
Nigeria	415,3	376,4	192,0	285,2	268,3	244,1	266,1	274,1
Obervolta	0,0	0,0	0,4	1,3	3,2	3,3	7,5	10,4
Réunion	1,9	1,8	14,6	2,3	6,3	8,1	7,2	12,6
Rhodesien	122,1	63,9	53,2	4,4	45,8	50,4	52,7	5,3
Ruanda	2,4	3,0	3,4	5,5	5,8	4,1	6,0	5,5
Sambia	350,8	257,8	396,3	513,8	32,7	61,5	67,4	75,9
Senegal	24,1	17,3	21,5	25,6	31,0	37,4	41,9	52,6
Sierra Leone	57,7	79,2	59,6	41,4	21,1	14,7	17,4	17,7
Somalia	0,5	0,4	0,7	0,7	7,7	10,0	12,2	17,3
Sudan	133,1	140,9	179,8	160,6	59,2	61,0	54,5	49,9
Südafrika	831,6	1 045,2	982,4	1 207,6	981,1	1 251,4	1 418,6	1 633,6
Tansania ⁴⁾	78,9	58,0	68,6	51,0	43,3	47,2	48,3	53,9
Togo	15,8	19,4	28,7	52,2	18,0	16,6	12,2	17,0
Tschad	2,1	2,0	5,9	6,1	8,6	7,3	5,5	5,3
Tunesien	47,0	78,7	88,6	86,8	58,0	77,5	77,6	71,4
Uganda	57,4	63,7	47,0	31,0	38,1	42,0	41,3	31,7
Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	122,7	115,1	109,3	158,0	365,3	219,8	266,9	312,2
Zentralaf. Rep.	1,3	1,9	2,4	1,2	7,7	13,1	10,2	9,2

¹⁾ Bis 1967 als »Guinea, Span.« bezeichnet. — ²⁾ Bis 1967 als »Somalisküste, Franz.« bezeichnet. — ³⁾ Bis 1967 zusammengefaßt unter »Réunion« nachgewiesen. — ⁴⁾ Bis 1967 unter »Tanganjika« und »Sansibar« getrennt nachgewiesen. — ⁵⁾ Bis 1967 zusammengefaßt unter »Antillen, Nederl.« nachgewiesen. — ⁶⁾ Bis 1967 zusammengefaßt unter »Antillen, Franz.« nachgewiesen. — ⁷⁾ Bis 1967 als »Guayana, Br.« bezeichnet. — ⁸⁾ Bis 1967 unter »Malaysia, usw.« nachgewiesen. — ⁹⁾ Bis 1967 als »Aden« bezeichnet. — ¹⁰⁾ Bis 1967 zusammengefaßt unter »Ozeanien, Franz.« nachgewiesen.

12. Ein- und Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern

MILL. DM

Herstellungs- bzw. Verbrauchsland	Einfuhr				Ausfuhr			
	1966	1967	1968	1969	1966	1967	1968	1969
Amerika	14 764,9	13 938,6	14 443,9	16 688,8	11 955,8	12 890,1	16 418,8	16 642,4
Argentinien	647,8	576,2	456,4	505,4	463,4	491,9	547,6	702,7
Aruba ¹⁾	20,2	8,2	.	.	5,0	7,5
Bolivien	34,5	53,7	45,0	54,1	59,2	55,0	71,7	78,8
Brasilien	831,8	824,4	894,7	1 117,0	596,0	760,6	912,1	991,8
Chile	655,8	645,3	689,9	893,7	302,0	381,1	349,5	341,9
Costa Rica	72,0	59,9	65,5	65,5	54,6	48,9	51,0	66,3
Curacao ²⁾	68,0	32,6	11,0	26,8	37,5	47,4	24,1	30,5
Dominik. Rep.	9,1	7,6	6,4	7,3	31,7	31,6	39,4	47,0
Ecuador	229,4	207,7	171,2	153,4	82,6	106,6	109,6	110,4
El Salvador	194,0	190,7	203,7	214,9	67,8	56,6	62,4	63,3
Guadeloupe ³⁾	1,4	2,8	5,0	0,4	21,6	19,0	11,8	13,8
Guatemala	138,6	107,1	142,8	123,3	73,9	78,7	85,4	81,4
Guyana ⁴⁾	9,6	6,5	9,4	11,8	14,6	25,2	9,9	11,8
Guayana, Franz.	0,0	0,1	0,0	0,0	1,8	3,7	5,2	3,5
Haiti	5,6	3,8	3,4	3,3	6,1	6,3	6,9	8,4
Honduras	117,2	183,3	196,7	144,1	24,5	27,5	25,9	31,5
Honduras, Br.- usw.	4,3	3,8	11,3	12,9	16,2	16,8	60,3	36,4
Jamaika	11,6	6,6	7,4	8,4	32,7	32,0	38,6	43,3
Kanada	891,5	946,6	1 124,5	1 239,7	918,9	926,5	1 106,4	1 259,3
Kolumbien	297,4	285,6	294,9	327,8	273,0	167,5	220,6	224,0
Kuba	3,5	6,2	9,5	10,5	24,0	42,3	47,6	92,3
Martinique ⁵⁾	2,0	2,5	.	.	12,8	14,6
Mexiko	278,8	206,0	239,8	302,1	531,4	602,5	652,3	607,9
Nicaragua	123,5	95,0	81,4	78,7	89,4	82,1	80,5	39,0
Panama	16,4	20,5	9,3	81,9	61,1	94,9	140,8	143,4
Panamakanal-Zone	0,5	0,2	0,6	0,4	0,7	0,9	1,3	1,2
Paraguay	22,6	12,7	17,7	26,6	42,6	38,2	55,2	42,3
Peru	436,6	411,8	455,5	504,9	379,4	337,8	248,3	247,1
St. Pierre, Miquel .....	.	0,0	0,0	0,0	0,3	0,3	0,3	0,3
Surinam	42,7	45,2	49,8	81,8	24,2	22,4	22,9	23,1
Trinidad und Tobago	27,3	45,2	34,2	18,9	15,2	17,6	15,3	19,9
Uruguay	82,9	37,8	44,2	72,8	67,7	60,5	65,7	84,8
Venezuela	330,8	355,3	284,6	331,3	452,9	439,2	486,1	526,4
Vereinigte Staaten	9 177,4	8 555,6	8 849,5	10 253,1	7 177,7	7 859,1	10 835,3	10 633,0
Westindien.....	2,5	2,8	6,6	5,4	10,9	9,5	11,1	13,4
Asien	5 859,5	5 745,6	6 682,0	7 231,0	6 474,5	7 255,2	7 857,5	8 421,8
Afghanistan	70,9	44,1	50,2	54,9	38,3	27,8	26,7	27,7
Bahrain	6,0	11,5	5,1	7,2	13,7	14,2	14,7	14,3
Birma	36,2	26,8	33,6	33,2	37,6	41,2	43,0	94,2
Ceylon, Maldiven	43,6	45,4	55,9	53,6	58,7	72,3	71,5	102,3
China (Taiwan)	144,3	185,1	207,6	227,7	118,1	105,4	158,9	173,1
China, Volkrep.	370,1	306,2	341,2	344,1	517,7	826,1	696,5	617,7
Hongkong	401,2	313,1	397,2	574,9	213,5	225,8	271,6	355,6
Indien	239,2	184,0	215,3	237,0	951,2	795,7	574,5	498,5
Indonesien	363,8	302,3	316,3	434,9	284,8	294,3	238,1	263,2
Irak	251,5	105,1	186,3	151,3	233,7	153,5	80,8	70,2
Iran	686,1	659,8	761,4	717,8	827,8	928,3	1 131,1	1 094,2
Israel	228,0	202,3	276,5	338,9	256,5	252,2	481,1	611,4
Japan	1 028,4	927,1	1 162,0	1 603,6	871,5	1 272,3	1 396,5	1 545,8
Jemen	0,9	0,1	0,2	0,2	2,8	1,0	2,3	7,2
Jordanien	0,7	0,8	0,2	0,5	63,2	77,3	60,3	63,3
Kambodscha	3,2	3,6	2,6	4,9	12,4	14,1	15,9	22,8
Katar	6,6	102,8	95,5	27,0	8,8	11,4	14,3	17,3
Korea, Nord-.....	4,9	2,7	10,6	23,8	4,2	13,1	29,1	108,5
Korea, Süd-.....	21,9	20,6	35,0	46,4	82,0	171,0	256,3	251,1
Kuwait	113,3	236,8	186,6	182,1	127,1	189,7	184,2	222,7
Laos	0,0	0,0	0,0	0,0	4,2	3,4	8,7	11,0
Libanon	32,5	19,1	28,0	30,6	206,3	174,2	206,6	214,0
Macao usw.	20,3	25,3	30,5	47,6	0,5	0,3	0,5	0,6
Malaysia, usw.	214,9	198,6	197,7	250,7	256,8	287,0	142,7	152,3
Maskat u. Oman	250,6	417,3	535,8	419,8	13,3	25,4	50,9	53,2
Mongolei	0,7	0,5	0,5	1,3	0,4	0,5	1,0	1,1
Nepal, Bhutan	0,4	4,1	2,2	4,0	2,5	5,2	4,3	3,2
Pakistan	123,6	122,2	153,3	159,4	396,0	376,6	419,0	414,9
Philippinen	291,0	220,6	192,2	174,9	192,2	218,5	365,3	295,9
Saudi-Arabien	576,8	817,6	919,5	786,2	171,3	188,0	245,1	268,0
Singapur ⁶⁾	17,5	29,1	.	.	141,2	211,0
Südarabien ⁷⁾	12,9	2,4	1,5	5,6	35,3	18,9	18,4	19,1
Syrien	35,9	34,2	21,4	18,3	101,6	73,3	90,0	119,6
Thailand	171,9	143,9	151,2	149,5	252,5	298,7	322,2	369,5
Vietnam, Nord-.....	0,6	0,5	0,7	0,9	0,8	2,1	2,7	0,1
Vietnam, Süd-.....	13,6	7,7	3,6	2,6	71,9	44,5	44,0	64,0
Zypern	93,3	51,7	87,2	86,9	44,9	51,9	47,6	63,4
Australien und Ozeanien	680,8	613,8	717,2	843,1	817,0	909,2	1 048,1	1 180,7
Australien	484,1	471,5	552,5	649,9	676,7	746,7	880,7	989,8
Neukaledonien ⁸⁾	23,7	25,4	28,5	21,3	15,7	21,4	18,0	22,2
Neuseeland	163,0	109,3	119,1	161,2	117,7	134,8	121,5	139,7
Ozeanien, Am.-.....	0,0	0,0	0,0	0,0	4,8	3,4	7,2	9,0
Ozeanien, Br.- usw.	10,0	7,6	12,9	8,6	2,2	2,9	3,0	4,3
Polynesien, Fr.- ⁹⁾	4,3	2,2	.	.	17,7	15,7
Schiffs- und Luftfahrzeug- bedarf	98,2	88,4	91,4	97,3	253,5	254,7	272,3	256,7
Insgesamt ...	72 669,8	70 183,2	81 179,2	97 972,4	80 628,3	87 045,1	99 551,4	113 556,7

Fußnoten vgl. S. 279.

13. Wichtigste Länder der Einfuhr*)

Land	1966	1967	1968	1969	1966	1967	1968	1969
	Mill. DM				%			
Herstellungsländer								
Frankreich	8 617	8 488	9 778	12 697	11,9	12,1	12,0	13,0
Niederlande	6 869	7 275	8 810	11 256	9,5	10,4	10,9	11,5
Vereinigte Staaten	9 177	8 556	8 850	10 253	12,6	12,2	10,9	10,5
Italien	6 680	6 436	8 066	9 491	9,2	9,2	9,9	9,7
Belgien-Luxemburg	5 607	5 436	6 798	8 987	7,7	7,7	8,4	9,2
Großbritannien und Nordirland	3 155	2 932	3 407	3 913	4,3	4,2	4,2	4,0
Schweiz	2 255	2 111	2 480	3 142	3,1	3,0	3,1	3,2
Schweden	2 389	2 167	2 489	2 897	3,3	3,1	3,1	3,0
Libyen	1 611	1 402	2 365	2 550	2,9	2,0	2,9	2,6
Österreich	1 694	1 477	1 766	2 190	2,3	2,1	2,2	2,2
Japan	1 028	927	1 162	1 604	1,4	1,3	1,4	1,6
Dänemark	1 368	1 169	1 243	1 464	1,9	1,7	1,5	1,5
Norwegen	885	950	1 084	1 359	1,2	1,4	1,3	1,4
Sowjetunion	1 153	1 100	1 175	1 306	1,6	1,6	1,4	1,3
Kanada	891	947	1 125	1 240	1,2	1,3	1,4	1,3
Südafrika	832	1 045	982	1 208	1,1	1,5	1,2	1,2
Brasilien	832	824	895	1 117	1,1	1,2	1,1	1,1
Spanien	793	713	850	1 051	1,1	1,0	1,0	1,1
Finnland	702	593	708	954	1,0	0,8	0,9	1,0
Jugoslawien	541	484	622	905	0,7	0,7	0,8	0,9
Chile	656	645	690	894	0,9	0,9	0,8	0,9
Saudi-Arabien	577	818	919	786	0,8	1,2	1,1	0,8
Iran	686	660	761	718	0,9	0,9	0,9	0,7
Tschechoslowakei	347	361	461	689	0,5	0,5	0,6	0,7
Australien	484	472	552	650	0,7	0,7	0,7	0,7
Algerien	357	515	557	624	0,5	0,7	0,7	0,6
Griechenland	408	413	481	614	0,6	0,6	0,6	0,6
Hongkong	401	313	397	575	0,6	0,4	0,5	0,6
Polen	482	440	478	532	0,7	0,6	0,6	0,5
Sambia	351	258	396	514	0,5	0,4	0,5	0,5
Übrige Herstellungsländer	10 840	10 258	10 831	11 794	14,9	14,6	13,3	12,0
Insgesamt ...	72 670	70 183	81 179	97 972	100	100	100	100
Einkaufsländer								
Frankreich	8 828	8 582	10 187	12 990	12,1	12,2	12,5	13,3
Vereinigte Staaten	10 582	10 412	10 937	12 841	14,6	14,8	13,5	13,1
Niederlande	7 767	8 110	9 825	12 131	10,7	11,6	12,1	12,4
Italien	6 525	6 248	7 736	9 275	9,0	8,9	9,5	9,5
Belgien-Luxemburg	5 961	5 834	7 110	9 126	8,2	8,3	8,8	9,3
Großbritannien und Nordirland	7 236	6 947	8 155	8 719	10,0	9,9	10,0	8,9
Schweiz	4 952	4 807	5 255	6 457	6,8	6,8	6,5	6,6
Schweden	2 369	2 124	2 478	2 939	3,3	3,0	3,1	3,0
Österreich	1 680	1 471	1 751	2 175	2,3	2,1	2,2	2,2
Dänemark	1 427	1 222	1 313	1 532	2,0	1,7	1,6	1,6
Japan	886	799	1 003	1 394	1,2	1,1	1,2	1,4
Norwegen	789	806	915	1 069	1,1	1,1	1,1	1,1
Sowjetunion	758	822	911	1 012	1,0	1,2	1,1	1,0
Spanien	772	676	800	973	1,1	1,0	1,0	1,0
Kanada	678	590	734	934	0,9	0,8	0,9	1,0
Finnland	671	570	677	879	0,9	0,8	0,8	0,9
Jugoslawien	490	431	565	825	0,7	0,6	0,7	0,8
Brasilien	578	570	610	774	0,8	0,8	0,8	0,8
Tschechoslowakei	389	389	486	689	0,5	0,6	0,6	0,7
Südafrika	460	490	570	644	0,6	0,7	0,7	0,7
Hongkong	403	328	414	594	0,6	0,5	0,5	0,6
Polen	495	447	481	540	0,7	0,6	0,6	0,6
Griechenland	374	370	434	524	0,5	0,5	0,5	0,5
Libyen	301	390	457	521	0,4	0,6	0,6	0,5
Rumänien	272	330	399	439	0,4	0,5	0,5	0,4
Übrige Einkaufsländer	7 027	6 417	6 976	7 977	9,7	9,1	8,6	8,1
Insgesamt ...	72 670	70 183	81 179	97 972	100	100	100	100

*) Geordnet nach den Werten von 1969. — In dieser Tabelle sind nur die 30 wichtigsten Herstellungs- und die 25 wichtigsten Einkaufsländer aufgeführt. Vgl. hierzu die Tabellen 11 und 12, S. 278 ff.

14. Wichtigste Länder der Ausfuhr*)

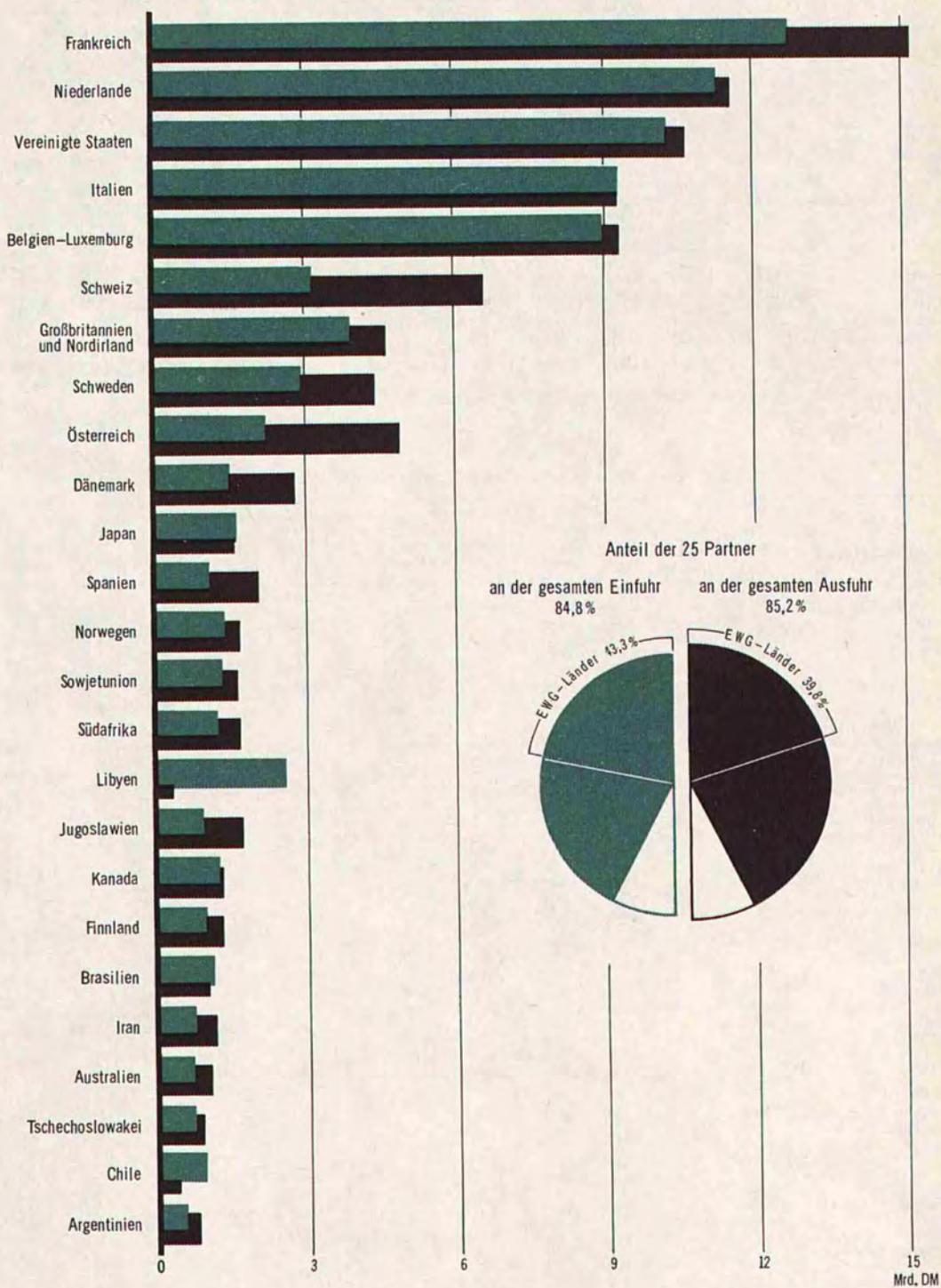
Land	1966	1967	1968	1969	1966	1967	1968	1969
	Mill. DM				%			
Verbrauchsländer								
Frankreich	9 216	10 050	12 242	15 118	11,4	11,5	12,3	13,3
Niederlande	7 987	8 628	10 114	11 522	9,9	9,9	10,2	10,1
Vereinigte Staaten	7 178	7 859	10 835	10 633	8,9	9,0	10,9	9,4
Belgien-Luxemburg	6 421	6 439	7 444	9 277	8,0	7,4	7,5	8,2
Italien	5 657	6 890	7 568	9 260	7,0	7,9	7,6	8,2
Schweiz	4 872	5 042	5 708	6 572	6,0	5,8	5,7	5,8
Österreich	4 219	4 097	4 420	4 857	5,2	4,7	4,4	4,3
Großbritannien und Nordirland	3 129	3 472	4 028	4 591	3,9	4,0	4,0	4,0
Schweden	3 574	3 534	3 850	4 369	4,4	4,1	3,9	3,8
Dänemark	2 334	2 378	2 419	2 747	2,9	2,7	2,4	2,4
Spanien	1 935	1 766	1 690	2 020	2,4	2,0	1,7	1,8
Jugoslawien	757	1 166	1 360	1 666	0,9	1,3	1,4	1,5
Norwegen	1 512	1 478	1 426	1 635	1,9	1,7	1,4	1,4
Südafrika	981	1 251	1 419	1 634	1,2	1,4	1,4	1,4
Sowjetunion	541	792	1 094	1 582	0,7	0,9	1,1	1,4
Japan	871	1 272	1 397	1 546	1,1	1,5	1,4	1,4
Kanada	919	927	1 106	1 259	1,1	1,1	1,1	1,1
Finnland	1 119	1 036	950	1 236	1,4	1,2	1,0	1,1
Griechenland	816	902	1 006	1 140	1,0	1,0	1,0	1,0
Iran	828	928	1 131	1 094	1,0	1,1	1,1	1,0
Brasilien	596	761	912	992	0,7	0,9	0,9	0,9
Australien	677	747	881	990	0,8	0,9	0,9	0,9
Portugal	663	624	737	831	0,8	0,7	0,7	0,7
Tschechoslowakei	503	525	707	823	0,6	0,6	0,7	0,7
Rumänien	558	961	741	729	0,7	1,1	0,7	0,6
Argentinien	463	492	548	703	0,6	0,6	0,6	0,6
Türkei	539	684	692	657	0,7	0,8	0,7	0,6
China, Volksrepublik	518	826	697	618	0,6	0,9	0,7	0,5
Polen	375	492	593	612	0,5	0,6	0,6	0,5
Israel	257	252	481	611	0,3	0,3	0,5	0,5
Übrige Verbrauchsländer	10 614	10 776	11 358	12 233	13,2	12,4	11,4	10,8
Insgesamt	80 628	87 045	99 551	113 557	100	100	100	100
Käuferländer								
Frankreich	9 226	10 107	12 268	15 087	11,4	11,6	12,3	13,3
Niederlande	8 060	8 689	10 218	11 668	10,0	10,0	10,3	10,3
Vereinigte Staaten	7 090	7 750	10 683	10 637	8,8	8,9	10,7	9,4
Belgien-Luxemburg	6 579	6 589	7 542	9 387	8,2	7,6	7,6	8,3
Italien	5 597	6 809	7 474	9 179	6,9	7,8	7,5	8,1
Schweiz	5 521	5 849	6 630	7 618	6,8	6,7	6,7	6,7
Großbritannien und Nordirland	3 862	4 251	4 879	5 248	4,8	4,9	4,9	4,6
Österreich	4 266	4 145	4 497	5 088	5,3	4,8	4,5	4,5
Schweden	3 520	3 525	3 830	4 358	4,4	4,1	3,8	3,8
Dänemark	2 316	2 364	2 422	2 728	2,9	2,7	2,4	2,4
Spanien	1 896	1 727	1 647	1 998	2,4	2,0	1,7	1,8
Norwegen	1 504	1 466	1 409	1 631	1,9	1,7	1,4	1,4
Südafrika	935	1 197	1 373	1 585	1,2	1,4	1,4	1,4
Jugoslawien	672	1 051	1 290	1 575	0,8	1,2	1,3	1,4
Japan	856	1 176	1 342	1 478	1,1	1,4	1,3	1,3
Finnland	1 095	1 022	937	1 230	1,4	1,2	0,9	1,1
Kanada	895	921	1 096	1 222	1,1	1,1	1,1	1,1
Sowjetunion	456	647	855	1 124	0,6	0,7	0,9	1,0
Griechenland	788	865	929	1 095	1,0	1,0	0,9	1,0
Iran	803	904	1 099	1 062	1,0	1,0	1,1	0,9
Brasilien	579	714	869	959	0,7	0,8	0,9	0,8
Australien	641	709	832	952	0,8	0,8	0,8	0,8
Portugal	671	665	745	840	0,8	0,8	0,7	0,7
Tschechoslowakei	409	422	539	706	0,5	0,5	0,5	0,6
Argentinien	442	465	521	671	0,5	0,5	0,5	0,6
Übrige Käuferländer	11 947	13 016	13 628	14 432	14,8	15,0	13,7	12,7
Insgesamt	80 628	87 045	99 551	113 557	100	100	100	100

*) Geordnet nach den Werten von 1969. — In dieser Tabelle sind nur die 30 wichtigsten Verbrauchs- und die 25 wichtigsten Käuferländer aufgeführt. Vgl. hierzu die Tabellen 11 und 12, S. 278 ff.

AUSSENHANDEL 1969 MIT DEN 25 GRÖSSTEN HANDELSPARTNERN

Herstellungsländer bzw. Verbrauchsländer

■ Einfuhr ■ Ausfuhr



15. Ein- und Ausfuhr nach Einkaufs- und Käuferländern

Unmittelbare und mittelbare Ein- und Ausfuhr
Mill. DM

Land	Einfuhr nach Einkaufsländern						Ausfuhr nach Käuferländern					
	insgesamt		hergestellt				insgesamt		gemeldet zum Verbrauch			
			im Einkaufsland		in anderen Ländern				im Käuferland		in anderen Ländern	
	1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969		
Europa	60 622	73 721	48 983	60 973	11 639	12 748	71 020	83 432	67 648	79 814	3 371	3 618
darunter:												
Frankreich	10 187	12 990	9 321	12 107	865	883	12 268	15 087	12 024	14 820	244	267
Belgien-Luxemburg	7 110	9 126	6 232	8 144	878	981	7 542	9 387	7 283	9 104	259	284
Niederlande	9 825	12 131	8 253	10 417	1 572	1 714	10 218	11 668	9 844	11 285	373	383
Großbrit. u. Nordirl.	8 155	8 719	3 196	3 655	4 960	5 064	4 879	5 248	3 943	4 464	936	783
Schweiz	5 255	6 457	2 469	3 115	2 786	3 342	6 630	7 618	5 610	6 483	1 020	1 134
Afrika	2 270	2 557	2 206	2 522	64	36	3 722	4 347	3 685	4 325	37	21
Amerika	14 567	17 073	10 058	11 956	4 509	5 117	16 150	16 469	15 783	16 198	367	271
dar. Verein. Staaten	10 937	12 841	7 143	8 598	3 795	4 243	10 683	10 637	10 462	10 458	221	179
Asien	3 207	4 037	3 080	3 899	127	138	7 405	7 923	7 330	7 848	75	75
Australien und Ozeanien	422	487	421	482	2	5	983	1 130	980	1 126	3	4
Insgesamt ¹⁾	81 179	97 972	64 839	79 929	16 341	18 044	99 551	113 557	95 700	109 568	3 852	3 989

1) Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf, Polargebiete und Nicht ermittelte Länder.

16. Ausfuhr nach Herstellungsländern und Warengruppen

Jahr Warengruppe	Insgesamt ¹⁾	Von den Waren wurden hergestellt in (im)										
		Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Kordhelo-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Mill. DM												
1964	64 920	1 153	2 095	7 253	974	21 888	5 857	2 894	11 214	7 067	1 867	1 499
1965	71 651	1 360	2 543	7 916	936	24 059	6 579	3 146	12 190	7 914	1 884	1 704
1966	80 628	1 645	2 691	8 425	962	26 536	7 491	3 971	14 192	9 169	1 912	1 914
1967	87 045	1 541	2 744	8 737	1 036	29 045	8 055	4 715	15 126	10 172	1 940	2 070
1968	99 551	1 905	3 051	11 081	1 310	32 574	8 933	5 355	17 017	11 927	2 084	2 118
1969	113 557	2 159	3 393	11 953	1 403	37 114	10 022	6 251	20 121	14 000	2 318	2 252
davon (1969):												
Ernährungswirtschaft	3 657	258	276	627	158	501	106	193	282	907	40	48
Lebende Tiere	376	9	1	63	0	27	15	10	24	213	1	0
Nahrungsmittel	1 198	112	52	210	68	95	20	17	123	383	14	16
tier. Ursprungs	1 508	106	163	335	26	329	56	45	120	156	19	20
pflanzl. Ursprungs	574	32	61	20	64	49	15	120	15	155	7	12
Gewerbl. Wirtschaft	109 308	1 901	3 117	11 326	1 245	36 613	9 916	6 058	19 839	13 092	2 278	2 204
Rohstoffe	3 080	45	27	146	90	1 715	149	107	132	339	135	16
Halbwaren	8 900	132	781	539	93	3 701	617	324	821	961	356	51
Fertigwaren	97 328	1 724	2 309	10 641	1 062	31 198	9 150	5 628	18 886	11 792	1 788	2 137
Vorzeugnisse	21 141	175	189	1 241	256	10 427	1 996	2 309	1 759	1 330	1 093	144
Enderzeugnisse	76 187	1 549	2 120	9 400	806	20 771	7 154	3 319	17 127	10 462	694	1 993
Rückwaren	403	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ersatzlieferungen	188	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Prozent												
1964	100	1,8	3,2	11,2	1,5	33,7	9,0	4,5	17,3	10,9	2,9	2,3
1965	100	1,9	3,5	11,0	1,3	33,6	9,2	4,4	17,0	11,0	2,6	2,4
1966	100	2,0	3,3	10,4	1,2	32,9	9,3	4,9	17,6	11,4	2,4	2,4
1967	100	1,8	3,2	10,0	1,2	33,4	9,3	5,4	17,4	11,7	2,2	2,4
1968	100	1,9	3,1	11,1	1,3	32,7	9,0	5,4	17,1	12,0	2,1	2,1
1969	100	1,9	3,0	10,5	1,2	32,7	8,8	5,5	17,7	12,3	2,0	2,0
davon (1969):												
Ernährungswirtschaft	100	7,1	7,5	17,1	4,3	13,7	2,9	5,3	7,7	24,8	1,1	1,3
Lebende Tiere	100	2,3	0,2	16,7	0,1	7,3	4,1	2,7	6,5	56,7	0,2	0,0
Nahrungsmittel	100	9,3	4,4	17,5	5,7	7,9	1,6	1,5	10,3	31,9	1,2	1,3
tier. Ursprungs	100	7,0	10,8	22,2	1,7	21,8	3,7	3,0	8,0	10,4	1,3	1,3
pflanzl. Ursprungs	100	5,6	10,5	3,4	11,1	8,6	2,5	20,9	2,5	27,0	1,1	2,1
Gewerbl. Wirtschaft	100	1,7	2,9	10,4	1,1	33,5	9,1	5,5	18,1	12,0	2,1	2,0
Rohstoffe	100	1,5	0,9	4,8	2,9	55,7	4,8	3,5	4,3	11,0	4,4	0,5
Halbwaren	100	1,5	8,8	6,1	1,0	41,6	6,9	3,6	9,2	10,8	4,0	0,6
Fertigwaren	100	1,8	2,4	10,9	1,1	32,1	9,4	5,8	19,4	12,1	1,8	2,2
Vorzeugnisse	100	0,8	0,9	5,9	1,2	49,3	9,4	10,9	8,3	6,3	5,2	0,7
Enderzeugnisse	100	2,0	2,8	12,3	1,1	27,3	9,4	4,4	22,5	13,7	0,9	2,6

1) Einschl. der aus der Bundesrepublik Deutschland ausgeführten Waren, die in anderen als den nachstehend genannten Ländern hergestellt oder gewonnen wurden (z. B. Rückwaren) oder deren Herstellungsland nicht festgestellt werden konnte.

17. Zollsollerträge nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs

Ab- schnitt bzw. Kapitel des Zoll- tarifs	Warenbenennung ¹⁾	1968		1969			
		Wert der vervollten Einfuhr	Zollertrag	Wert der vervollten Einfuhr	Zollertrag		
		1 000 DM	%	1 000 DM	%		
I	Lebende Tiere und Waren tierischen Ursprungs	587 792	72 079	2,9	777 418	109 535	3,9
1	Lebende Tiere	143 222	19 859	0,8	237 787	33 191	1,2
2	Fleisch und genießbarer Schlachtabfall	187 976	20 787	0,8	254 319	43 227	1,5
3	Fische, Krebstiere und Weichtiere	201 014	15 966	0,7	230 590	18 540	0,7
4	Milch und Milchzeugnisse; Vogeleier; natürlicher Honig	51 567	15 351	0,6	51 469	14 468	0,5
5	Anderer Waren tierischen Ursprungs, anderweit weder ge- nannt noch inbegriffen	4 013	116	0,0	3 253	109	0,0
II	Waren pflanzlichen Ursprungs	3 160 805	296 346	12,1	2 807 971	288 053	10,2
6	Lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels	245 214	15 576	0,6	63 750	9 240	0,3
7	Gemüse, Pflanzen, Wurzeln und Knollen, die zu Ernäh- rungszwecken verwendet werden	672 738	44 605	1,8	462 596	43 204	1,5
	dar. mit spezifischen Zöllen	62 719	4 626	0,2	19 500	3 329	0,1
8	Genießbare Früchte; Schalen von Zitrusfrüchten oder von Melonen	1 050 699	126 394	5,1	1 077 282	125 882	4,4
	dar. mit spezifischen Zöllen	11 399	2 146	0,1	17 100	3 221	0,1
9	Kaffee, Tee, Mate und Gewürze	1 052 856	103 083	4,2	1 057 046	102 355	3,6
	dar. mit spezifischen Zöllen	1 001	132	0,0	873	97	0,0
10	Getreide	—	—	—	—	—	—
11	Müllereierzeugnisse; Malz; Stärke; Kleber; Inulin	3 524	287	0,0	4 117	339	0,0
12	Ölsaaten usw.; verschiedene Samen und Früchte; Pflan- zen zum Gewerbe- und Heilgebrauch; Stroh und Futter	115 485	5 489	0,2	121 371	6 037	0,2
13	Pflanzliche Rohstoffe zum Färben oder Gerben; Gummien, Harze und andere pflanzliche Säfte und Auszüge	15 504	812	0,0	16 276	908	0,0
14	Flechtstoffe, Schnitzstoffe und andere Waren pflanzlichen Ursprungs, anderweit weder genannt noch inbegriffen	4 785	100	0,0	5 533	88	0,0
III	Tierische und pflanzl. Fette, Öle und Wachse; Erzeugnisse ihrer Spaltung; genießbare verarbeitete Fette	314 996	22 094	0,9	329 092	25 367	0,9
IV	Waren der Lebensmittelindustrie; Getränke, alkoholische Flüssigkeiten und Essig; Tabak	2 557 958	454 778	18,5	2 369 943	486 553	17,2
16	Zubereitungen von Fleisch, Fischen, Krebstieren und Weichtieren	165 507	35 535	1,4	172 888	38 325	1,4
17	Zucker und Zuckerwaren	38 502	6 113	0,2	15 231	5 976	0,2
	dar. mit spezifischen Zöllen	36 197	5 568	0,2	13 950	5 680	0,2
18	Kakao und Zubereitungen aus Kakao	287 481	20 892	0,9	225 827	18 524	0,7
	dar. mit spezifischen Zöllen	69 596	9 102	0,4	16 816	6 803	0,2
19	Zubereitungen auf der Grundlage von Getreide, Mehl oder Stärke; Backwaren	34 422	5 636	0,2	19 200	5 919	0,2
	dar. mit spezifischen Zöllen	33 744	5 629	0,2	19 200	5 919	0,2
20	Zubereitungen von Gemüse, Küchenkräutern, Früchten und anderen Pflanzen oder Pflanzenteilen	736 445	132 332	5,4	542 504	120 398	4,3
21	Verschiedene Lebensmittelzubereitungen	47 488	6 897	0,3	30 883	7 406	0,3
	dar. mit spezifischen Zöllen	20 553	3 459	0,1	10 586	3 365	0,1
22	Getränke, alkoholische Flüssigkeiten und Essig	434 657	106 256	4,3	375 088	120 572	4,3
	dar. mit spezifischen Zöllen	415 599	104 176	4,2	367 740	118 630	4,2
23	Rückstände und Abfälle der Lebensmittelindustrie; zu- bereitetes Futter	273 460	6 573	0,3	316 570	6 876	0,2
24	Tabak	539 996	134 544	5,5	671 752	162 557	5,7
	dar. mit spezifischen Zöllen	437 069	102 075	4,2	478 512	106 595	3,8
V	Mineralische Stoffe	549 080	22 384	0,9	491 022	19 878	0,7
25	Salz; Schwefel; Steine und Erden; Gips, Kalk und Zement dar. mit spezifischen Zöllen	42 761	1 448	0,1	34 506	1 383	0,0
	dar. mit spezifischen Zöllen	161	48	0,0	198	66	0,0
26	Metallurgische Erze sowie Schlacken und Aschen	—	—	—	—	—	—
27	Mineralische Brennstoffe; Mineralöle und Erzeugnisse ihrer Destillation; bituminöse Stoffe; Mineralwachs	506 319	20 936	0,9	456 516	18 495	0,7
	dar. mit spezifischen Zöllen	2 500	884	0,0	2 396	688	0,0
VI	Erzeugnisse der chemischen Industrie und verwandter Industrien	1 900 218	157 644	6,4	1 593 616	166 829	5,9
28	Anorganische chemische Erzeugnisse; Verbindungen von Edelmetallen; radioaktive Elemente, Isotope usw.	206 527	11 913	0,5	176 844	13 856	0,5
	dar. mit spezifischen Zöllen	31	0	0,0	—	—	—
29	Organische chemische Erzeugnisse	581 336	51 626	2,1	515 736	59 132	2,1
	dar. mit spezifischen Zöllen	640	244	0,0	1 657	439	0,0
30	Pharmazeutische Erzeugnisse	141 946	14 226	0,6	136 710	15 122	0,5
31	Düngemittel	25 423	927	0,0	11 233	770	0,0
32	Gerb- und Farbstoffauszüge; Tannine usw.; Farbstoffe, Farben, Lacke und Färbemittel; Kitten; Tinten	173 006	16 737	0,7	145 148	17 604	0,6
33	Ätherische Öle und Resinoide; Riech-, Körperpflege- und Schönheitsmittel	88 202	5 721	0,2	60 890	5 561	0,2

¹⁾ Deutscher Zolltarif (Ausgabe 1968, Kurzfassung).

17. Zollsollerträge nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs

Ab- schnitt bzw. Kapitel des Zoll- tarifs	Warenbenennung ¹⁾	1968			1969		
		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag	
			1 000 DM	%		1 000 DM	%
34	Seifen, grenzflächenaktive Stoffe, Waschmittel usw., Schmiermittel und Wachse; Schuhcreme und dgl.; Kerzen	80 328	6 178	0,3	58 420	6 171	0,3
35	Eiweißstoffe und Klebstoffe	33 802	1 522	0,1	34 838	2 183	0,1
	dar. mit spezifischen Zöllen	231	57	0,0	83	17	0,0
36	Pulver und Sprengstoffe; Feuerwerksartikel; Zündhölzer; Zündmetallegerungen; leicht entzündliche Stoffe	15 528	1 708	0,1	17 980	2 243	0,1
37	Erzeugnisse zu photographischen und kinematographischen Zwecken	232 597	22 060	0,9	162 325	19 819	0,7
	dar. mit spezifischen Zöllen	28 124	1 428	0,1	17 397	1 098	0,0
38	Verschiedene Erzeugnisse der chemischen Industrie dar. mit spezifischen Zöllen	321 523	25 026	1,0	273 492	24 368	0,9
		1 081	176	0,0	1 965	310	0,0
VII	Kunststoffe, Zelluloseäther und -ester und Waren daraus; Kautschuk und Kautschukwaren	988 761	90 239	3,7	648 296	96 078	3,4
39	Kunststoffe, Zelluloseäther und -ester und Waren daraus	690 096	64 645	2,6	438 898	70 100	2,5
40	Kautschuk (Naturkautschuk, synthetischer Kautschuk und Faktis) und Kautschukwaren	298 665	25 594	1,0	209 398	25 978	0,9
VIII	Häute, Felle, Leder, Pelzfelle und Waren daraus; Sattler- waren; Reiseartikel, Handtaschen und ähnliche Behältnisse; Waren aus Därmen	368 998	21 232	0,9	296 379	28 720	1,0
41	Häute und Felle; Leder	193 293	7 868	0,3	93 128	7 724	0,3
42	Lederwaren; Sattlerwaren; Reiseartikel, Handtaschen und ähnliche Behältnisse; Waren aus Därmen	78 509	6 672	0,3	71 140	9 225	0,3
43	Pelzfelle und künstliches Pelzwerk; Waren daraus	97 196	6 692	0,3	132 111	11 771	0,4
IX	Holz, Holzkohle und Holzwaren; Kork und Korkwaren; Flechtwaren und Korbmacherwaren	334 269	25 275	1,0	287 730	30 634	1,1
44	Holz, Holzkohle und Holzwaren	248 887	16 030	0,7	213 410	21 371	0,8
45	Kork und Korkwaren	52 946	5 548	0,2	42 704	5 674	0,2
46	Flechtwaren und Korbmacherwaren	32 436	3 697	0,2	31 616	3 589	0,1
X	Ausgangsstoffe für die Papierherstellung; Papier, Papp und Waren daraus	1 310 162	148 591	6,1	1 246 494	168 380	5,9
47	Ausgangsstoffe für die Papierherstellung	90 340	4 587	0,2	107 314	5 149	0,2
48	Papier und Papp; Waren aus Papierhalbstoff, Papier und Papp	1 178 015	140 936	5,7	1 108 460	159 626	5,6
	dar. mit spezifischen Zöllen	2 955	364	0,0	—	—	—
49	Waren des Buchhandels und Erzeugnisse des graphischen Gewerbes	41 807	3 068	0,1	30 720	3 605	0,1
XI	Spinnstoffe und Waren daraus	3 500 446	295 258	12,0	2 290 026	333 544	11,8
50	Seide, Schappeseide und Bourreteseide	50 399	3 926	0,3	30 395	3 665	0,1
51	Kunstseide (synthetische und künstliche Spinnfäden)	387 083	24 646	1,0	169 223	21 125	0,7
52	Metallgarne	3 103	234	0,0	1 877	168	0,0
53	Wolle, feine und grobe Tierhaare, Roßhaar	482 268	17 338	0,7	150 831	14 075	0,5
54	Flachs und Ramie	16 323	946	0,0	7 440	861	0,0
55	Baumwolle	268 499	20 138	0,8	219 384	24 034	0,8
56	Zellwolle (synthetische und künstliche Spinnfasern)	318 961	22 064	0,9	219 647	26 469	0,9
57	Andere pflanzliche Spinnstoffe; Papiergarne und Gewebe aus Papiergarnen	34 753	2 110	0,1	12 018	1 934	0,1
58	Teppiche usw.; Samt, Plüsch, Schlingengewebe usw.; Bänder; Posamentierwaren; Tulle, Netzstoffe; Spitzen usw. dar. mit spezifischen Zöllen	587 132	63 345	2,6	448 116	58 876	2,1
		222 453	26 931	1,1	273 219	29 213	1,0
59	Watte und Filze, Tauwerk und Seilerwaren; Spezialgewebe usw.; technische Gegenstände aus Spinnstoffen	154 488	9 272	0,4	80 585	9 970	0,4
60	Gewirke	511 258	44 258	1,8	317 872	59 819	2,1
61	Bekleidung und Bekleidungszubehör, aus Spinnstoffen ...	595 693	75 449	3,1	567 623	100 392	3,5
62	Andere fertiggestellte Waren aus Spinnstoffen	90 285	11 520	0,5	64 968	12 151	0,4
63	Altwaren; Lumpen	201	12	0,0	47	5	0,0
XII	Schuhe; Kopfbedeckungen; Regen- und Sonnenschirme; künstl. Blumen; Waren aus Menschenhaaren; Fächer ...	500 693	36 908	1,5	256 504	38 169	1,3
64	Schuhe, Gamaschen und ähnliche Waren; Teile davon ...	415 261	27 294	1,1	161 674	25 392	0,9
65	Kopfbedeckungen und Teile davon	34 398	3 027	0,1	23 623	3 027	0,1
66	Regenschirme, Sonnenschirme, Gehstöcke, Peitschen, Reitpeitschen und Teile davon	25 159	3 558	0,1	24 921	3 964	0,1
67	Zugorientete Federn und Daun und Waren daraus; künstl. Blumen; Waren aus Menschenhaaren; Fächer	25 875	3 029	0,1	46 286	5 786	0,2

¹⁾ Deutscher Zolltarif (Ausgabe 1968, Kurzfassung).

17. Zollsollerträge nach Abschnitten und Kapiteln des Zolltarifs

Abschnitt bzw. Kapitel des Zoll- tarifs	Warenbenennung ¹⁾	1968		1969			
		Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag	Wert der verzollten Einfuhr	Zollertrag		
		1 000 DM	%	1 000 DM	%		
XIII	Waren aus Steinen, Gips, Zement, Asbest, Glimmer oder ähnlichen Stoffen; keramische Waren; Glas und Glaswaren	610 498	46 080	1,9	442 431	50 997	1,8
68	Waren aus Steinen, Gips, Zement, Asbest, Glimmer oder ähnlichen Stoffen	219 934	12 297	0,5	173 421	13 014	0,5
69	Keramische Waren	190 909	17 880	0,7	160 917	21 728	0,8
	dar. mit spezifischen Zöllen	35 095	4 916	0,2	65 154	9 205	0,3
70	Glas und Glaswaren	199 655	15 903	0,6	108 093	16 255	0,6
	dar. mit spezifischen Zöllen	2 893	306	0,0	885	82	0,0
XIV	Echte Perlen, Edelsteine und dgl.; Edelmetalle usw., Waren daraus; Phantasieschmuck; Münzen	92 532	3 399	0,1	44 385	4 125	0,1
71	Echte Perlen, Edelsteine und dgl.; Edelmetalle usw., Waren daraus; Phantasieschmuck	92 532	3 399	0,1	44 385	4 125	0,1
72	Münzen	—	—	—	—	—	—
XV	Unedle Metalle und Waren daraus	2 357 485	166 108	0,8	2 484 925	216 979	7,7
73	Eisen und Stahl	1 243 436	92 789	3,8	1 306 806	116 158	4,1
	dar. mit spezifischen Zöllen	10 669	1 019	0,0	11 947	1 072	0,0
74	Kupfer	146 580	8 424	0,3	91 833	8 444	0,3
75	Nickel	26 168	1 237	0,1	40 951	2 352	0,1
76	Aluminium	434 004	24 678	1,0	532 352	41 965	1,6
77	Magnesium, Beryllium (Glucinium)	22 446	1 531	0,1	20 512	1 877	0,1
78	Blei	38 091	1 640	0,1	35 060	1 498	0,1
	dar. mit spezifischen Zöllen	36 345	1 566	0,1	34 491	1 436	0,1
79	Zink	49 535	2 735	0,1	38 156	2 664	0,1
	dar. mit spezifischen Zöllen	29 944	1 148	0,0	20 844	957	0,0
80	Zinn	1 454	71	0,0	679	78	0,0
81	Andere unedle Metalle	72 918	3 951	0,2	96 402	5 712	0,2
82	Werkzeuge; Messerschmiedewaren und Edbestecke, aus unedlen Metallen	201 150	19 217	0,8	231 421	25 617	0,9
83	Verschiedene Waren aus unedlen Metallen	121 703	9 835	0,4	90 753	10 614	0,4
XVI	Maschinen, Apparate und mechanische Geräte; elektrotechnische Waren	4 363 502	333 512	13,0	4 556 226	462 295	16,3
84	Kessel, Maschinen, Apparate und mechanische Geräte	3 059 662	213 708	8,7	3 228 568	294 903	10,4
85	Elektr. Maschinen, Apparate und Geräte sowie andere elektrotechnische Waren	1 303 840	119 804	4,9	1 327 658	167 392	5,9
	dar. mit spezifischen Zöllen	369	93	0,0	700	178	0,0
XVII	Beförderungsmittel	1 167 208	59 465	2,4	421 993	54 913	1,9
86	Schienefahrzeuge; ortsfestes Gleismaterial usw.	12 580	332	0,0	7 133	610	0,0
87	Zugmaschinen, Kraftwagen, Krafträder, Fahrräder und andere nicht schienengebundene Landfahrzeuge	1 063 791	53 513	2,2	309 877	46 363	1,6
88	Luftfahrzeuge	63 252	4 422	0,2	66 867	5 961	0,2
89	Wasserfahrzeuge und schwimmende Vorrichtungen	27 585	1 198	0,0	38 116	1 979	0,1
XVIII	Optische und medizinische Instrumente; Meß-, Prüfinstrumente usw.; Uhrmacherwaren; Musikinstrumente	951 723	90 206	3,7	1 002 336	112 784	4,0
90	Optische und medizinische Instrumente usw.; Meß-, Prüf- und Präzisionsinstrumente usw.	660 229	66 142	2,7	695 672	82 766	2,9
91	Uhrmacherwaren	129 842	8 534	0,3	132 911	9 762	0,3
	dar. mit spezifischen Zöllen	41 948	2 323	0,1	52 478	2 456	0,1
92	Musikinstrumente; Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräte; Teile davon	161 652	15 530	0,6	173 753	20 256	0,7
	dar. mit spezifischen Zöllen	424	29	0,0	480	32	0,0
XIX	Waffen und Munition; Teile davon	28 622	3 048	0,1	24 609	2 998	0,1
93							
XX	Verschiedene Waren	1 654 345	111 109	4,5	1 775 861	133 710	4,7
94	Möbel; medizinisch-chirurgische Möbel; Bettenausstattungen und ähnliche Waren	187 827	16 476	0,7	136 417	18 456	0,7
95	Bearbeitete Schnitz- und Formstoffe; Waren aus Schnitz- und Formstoffen	6 355	452	0,0	4 784	456	0,0
96	Besen, Bürsten, Pinsel, Staubwedel, Puderquasten und Siebwaren	8 870	1 028	0,0	7 889	1 226	0,0
97	Spielzeug, Spiele, Scherzartikel und Sportgeräte	218 621	33 132	1,3	208 880	36 976	1,3
98	Verschiedene Waren	1 232 672	60 021	2,4	1 417 891	76 596	2,7
XXI	Kunstgegenstände, Sammlungsstücke und Antiquitäten	—	—	—	—	—	—
89							
	Insgesamt	27 300 095	2 455 755	100	24 147 257	2 830 541	100
	dar. mit spezifischen Zöllen	1 503 740	278 445	11,3	1 428 171	300 888	10,6

¹⁾ Deutscher Zolltarif (Ausgabe 1968, Kurzfassung).

B. Generalhandel

I. Ein- und Ausfuhr nach Warengruppen *)

Jahr	Ernährungswirtschaft						Gewerbliche Wirtschaft					
	Ins- gesamt ¹⁾	zu- sammen	Lebende Tiere	Nahrungsmittel		Genuß- mittel	zu- sammen	Roh- stoffe	Halb- waren	Fertigwaren		
				tie- rischen	pflanz- lichen					zu- sammen	Vor- erzeugnisse	End- erzeugnisse
				Ursprungs								
Einfuhr												
Werte in Mill. DM												
1954	19 893	7 511	247	1 366	4 566	1 332	12 381	5 564	3 518	3 300	1 945	1 354
1955	25 014	7 947	283	1 566	4 675	1 423	17 067	7 352	4 963	4 752	2 828	1 925
1956	28 616	9 586	396	1 927	5 556	1 708	18 886	8 259	5 280	5 346	3 000	2 346
1957	32 414	10 307	322	2 057	6 111	1 816	21 954	9 520	5 786	6 649	3 449	3 200
1958	32 097	9 971	431	1 952	5 719	1 869	21 840	7 726	5 338	8 776	3 935	4 840
1959	36 976	11 340	594	2 446	6 507	1 793	25 298	7 801	6 044	11 454	4 832	6 621
1960	44 073	11 861	600	2 546	6 695	2 019	31 811	9 349	8 201	14 262	5 901	8 361
1961	45 684	12 249	557	2 768	7 015	1 909	32 935	9 181	7 692	16 063	6 176	9 887
1962	49 828	13 801	416	2 927	8 357	2 102	35 584	8 860	7 838	18 886	6 727	12 159
1963	53 651	13 228	352	2 759	7 866	2 251	39 912	9 442	8 338	22 133	7 285	14 848
1964	60 121	14 573	389	2 966	8 696	2 522	44 958	10 994	9 892	24 072	8 699	15 373
1965	71 536	17 212	664	3 455	10 451	2 642	53 646	11 473	10 885	31 288	10 584	20 703
1966	73 897	17 898	462	3 503	11 018	2 914	55 204	11 850	10 902	32 452	10 730	21 722
1967	71 148	16 884	220	3 380	10 658	2 625	53 328	11 871	11 011	30 446	9 570	20 877
1968	82 261	17 484	272	3 763	10 683	2 766	63 716	13 740	13 686	36 290	12 751	23 539
1969	98 762	19 430	360	4 193	12 094	2 783	78 095	14 604	16 781	46 709	15 859	30 850
Anteil der Warengruppen an der Gesamteinfuhr in %												
1954	100	37,8	1,2	6,9	23,0	6,7	62,2	28,0	17,7	16,6	9,8	6,8
1955	100	31,8	1,1	6,3	18,7	5,7	68,2	29,4	19,8	19,0	11,3	7,7
1956	100	33,5	1,4	6,7	19,4	6,0	66,0	28,9	18,5	18,7	10,5	8,2
1957	100	31,8	1,0	6,3	18,9	5,6	67,7	29,4	17,9	20,5	10,6	9,9
1958	100	31,1	1,3	6,1	17,8	5,8	68,0	24,1	16,6	27,3	12,3	15,1
1959	100	30,7	1,6	6,6	17,6	4,9	68,4	21,1	16,3	31,0	13,1	17,9
1960	100	26,9	1,4	5,8	15,2	4,6	72,2	21,2	18,6	32,4	13,4	19,0
1961	100	26,8	1,2	6,1	15,4	4,2	72,1	20,1	16,8	35,2	13,5	21,6
1962	100	27,7	0,8	6,9	16,8	4,2	71,4	17,8	15,7	37,9	13,5	24,4
1963	100	24,7	0,7	6,1	14,7	4,2	74,4	17,6	15,5	41,3	13,6	27,7
1964	100	24,2	0,6	4,9	14,5	4,2	74,8	18,3	16,5	40,0	14,5	25,6
1965	100	24,1	0,9	4,8	14,6	3,7	75,0	16,0	15,2	43,7	14,8	28,9
1966	100	24,2	0,6	4,7	14,9	3,9	74,7	16,0	14,8	43,9	14,5	29,4
1967	100	23,7	0,3	4,8	15,0	3,7	75,0	16,7	15,6	42,8	13,4	29,3
1968	100	21,3	0,3	4,6	13,0	3,4	77,5	16,7	16,6	44,1	15,5	28,6
1969	100	19,7	0,4	4,3	12,2	2,8	79,1	14,8	17,0	47,3	16,1	31,2
Ausfuhr												
Werte in Mill. DM												
1954	22 284	698	17	180	306	196	21 586	1 715	2 894	16 976	4 123	12 853
1955	25 983	851	35	203	444	168	25 132	1 598	3 281	20 253	4 802	15 451
1956	31 177	1 029	25	185	574	245	30 066	1 753	3 832	24 482	5 981	18 500
1957	36 328	1 025	19	213	520	273	35 207	2 000	4 171	29 037	7 176	21 860
1958	37 527	1 164	30	275	574	285	36 245	1 778	3 909	30 558	6 814	23 744
1959	41 864	1 286	49	275	640	322	40 457	2 029	4 330	34 098	8 034	26 064
1960	48 854	1 460	53	315	705	387	47 235	2 246	5 129	39 859	9 749	30 111
1961	51 930	1 466	39	279	746	403	50 266	2 226	5 402	42 638	9 815	32 823
1962	53 751	1 515	50	280	717	468	52 021	2 400	5 085	44 535	9 952	34 583
1963	59 124	1 688	106	323	774	485	57 185	2 524	5 529	49 132	10 547	38 585
1964	65 816	2 003	137	391	913	562	63 546	2 546	5 829	55 171	11 952	43 219
1965	72 539	2 333	125	543	1 081	584	69 897	2 584	6 366	60 947	13 426	47 521
1966	81 611	2 339	116	582	1 058	583	78 913	2 863	7 289	68 756	14 847	53 909
1967	88 075	2 856	212	793	1 175	676	84 815	2 914	7 703	74 198	16 696	57 501
1968	100 520	3 353	246	1 008	1 351	748	96 699	3 214	8 706	84 778	18 352	66 426
1969	114 574	4 039	376	1 241	1 639	782	109 944	3 157	9 042	97 745	21 229	76 516
Anteil der Warengruppen an der Gesamtausfuhr in %												
1954	100	3,1	0,1	0,8	1,4	0,9	96,9	7,7	13,0	76,2	18,5	57,7
1955	100	3,3	0,1	0,8	1,7	0,6	96,7	6,2	12,6	77,9	18,5	59,5
1956	100	3,3	0,1	0,6	1,8	0,8	96,4	5,6	12,3	78,5	19,2	59,3
1957	100	2,8	0,1	0,6	1,4	0,8	96,0	5,5	11,5	79,9	19,8	60,2
1958	100	3,1	0,1	0,7	1,5	0,8	96,6	4,7	10,4	81,4	18,2	63,3
1959	100	3,1	0,1	0,7	1,5	0,8	96,6	4,8	10,3	81,4	19,2	62,3
1960	100	3,0	0,1	0,6	1,4	0,8	96,7	4,6	10,5	81,6	20,0	61,6
1961	100	2,8	0,1	0,5	1,4	0,8	96,8	4,3	10,4	82,1	18,9	63,2
1962	100	2,8	0,1	0,5	1,3	0,9	96,8	4,5	9,5	82,9	18,5	64,3
1963	100	2,9	0,2	0,5	1,3	0,8	96,7	4,3	9,4	83,1	17,8	65,3
1964	100	3,0	0,2	0,6	1,4	0,9	96,6	3,9	8,9	83,8	18,2	65,7
1965	100	3,2	0,2	0,7	1,5	0,8	96,4	3,6	8,8	84,0	18,5	65,5
1966	100	2,9	0,1	0,7	1,3	0,7	96,7	3,5	8,9	84,2	18,2	66,1
1967	100	3,2	0,2	0,9	1,3	0,8	96,3	3,3	8,7	84,2	19,0	65,3
1968	100	3,3	0,2	1,0	1,3	0,7	96,2	3,2	8,7	84,3	18,3	66,1
1969	100	3,5	0,3	1,1	1,4	0,7	96,0	2,8	7,9	85,3	18,5	66,8

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

1) Ab 1956 sind Rückwaren und Ersatzlieferungen nicht mehr in den einzelnen Warengruppen, sondern nur noch in der Gesamtein- bzw. -ausfuhr enthalten.

C. Lagerverkehr
1. Ein- und Ausfuhr im Lagerverkehr *)

Jahr	Einfuhr auf Lager		Einfuhr aus Lager		Ausfuhr aus Lager	
	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾
1954	2 503	12,6	1 947	10,1	249	1,1
1955	2 927	11,7	2 386	9,7	266	1,0
1956	3 327	11,6	2 675	9,6	315	1,0
1957	3 661	11,3	2 944	9,3	360	1,0
1958	3 998	12,5	3 034	9,7	529	1,4
1959	4 183	11,3	3 029	8,5	680	1,6
1960	5 641	12,8	4 291	10,0	908	1,9
1961	5 547	12,1	4 226	9,5	952	1,8
1962	3 927	7,9	3 597	7,3	776	1,4
1963	4 418	8,2	3 044	5,8	814	1,4
1964	4 570	7,6	3 288	6,6	895	1,4
1965	4 512	6,3	3 424	4,9	888	1,2
1966	4 539	6,1	3 313	4,6	982	1,2
1967	4 110	5,8	3 146	4,5	1 030	1,2
1968	4 266	5,2	3 183	3,9	969	1,0
1969	4 123	4,2	3 333	3,4	1 018	0,9

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.
1) % der Einfuhr im Generalhandel. — %) % der Einfuhr im Spezialhandel. — %) % der Ausfuhr im Generalhandel.

D. Veredelungsverkehr
1. Ein- und Ausfuhr im Veredelungsverkehr *)

Jahr	Aktiver Veredelungsverkehr								Passiver Veredelungsverkehr			
	Einfuhr zur				Ausfuhr nach				Ausfuhr zur		Einfuhr nach	
	Eigenveredelung		Lohnveredelung		Eigenveredelung		Lohnveredelung		Veredelung			
	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾
1954	400	2,1	234	1,2	470	2,1	242	1,1	84	0,4	128	0,7
1955	554	2,3	275	1,1	633	2,5	338	1,3	73	0,3	104	0,4
1956	730	2,6	214	0,8	1 013	3,3	319	1,0	49	0,2	74	0,3
1957	961	3,0	227	0,7	1 710	4,8	366	1,0	117	0,3	140	0,4
1958	970	3,1	241	0,8	2 924	7,9	407	1,1	164	0,4	176	0,6
1959	1 174	3,3	363	1,0	3 474	8,4	534	1,3	247	0,6	275	0,8
1960	1 594	3,7	400	0,9	4 416	9,2	577	1,2	334	0,7	368	0,9
1961	1 649	3,7	408	0,9	5 617	11,0	581	1,1	406	0,7	471	1,1
1962	1 594	3,2	546	1,1	5 528	10,4	833	1,6	510	1,0	635	1,3
1963	1 546	3,0	486	0,9	6 401	11,0	693	1,2	582	1,0	758	1,4
1964	2 083	3,5	606	1,0	8 173	12,6	842	1,3	897	1,4	1 123	1,9
1965	2 614	3,7	627	0,9	10 232	14,3	880	1,2	1 408	2,0	1 641	2,3
1966	2 786	3,8	731	1,0	12 295	15,2	1 012	1,3	1 657	2,1	2 080	2,9
1967	3 096	4,4	828	1,2	13 307	16,3	1 189	1,4	1 597	1,8	1 834	2,6
1968	2 114	2,6	811	1,0	13 214	15,3	1 177	1,2	1 035	1,0	1 184	1,5
1969	1 801	1,8	790	0,8	10 877	9,9	1 033	0,9	545	0,5	700	0,7

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.
1) % der Ein- bzw. Ausfuhr im Spezialhandel.

E. Durchfuhr
1. Durchfuhr durch die Bundesrepublik Deutschland nach Warengruppen *)

Jahr	Ins-gesamt ¹⁾	Durchfuhr ohne Seeumschlag und Luftumschlag										See-umschlag ⁴⁾	Luft-umschlag ⁴⁾		
		Zu-sammen ¹⁾	Ernährungswirtschaft					Gewerbliche Wirtschaft						Außerdem	
			Le-bende Tiere ²⁾	Nahrungsmittel		Ge-nuß-mittel	Roh-stoffe	Halb-waren	Fertigwaren		Pferde			Wasser-fahr-zeuge	
				tie-rischen Ursprungs	pflanz-lichen Ursprungs				Vor-erzeug-nisse ³⁾	End-erzeug-nisse ³⁾					
1 000 t											Stück	1 000 t			
1954 ..	.	10 623	33	333	1 878	96	2 922	3 816	1 001	432	35 475	69	.	.	
1955 ..	.	12 749	46	411	2 151	89	4 245	3 946	1 236	466	30 300	75	.	.	
1956 ..	.	14 449	37	394	2 453	93	4 883	4 673	1 247	492	40 583	104	.	.	
1957 ..	.	13 891	35	428	1 893	126	5 061	4 262	1 313	568	31 102	193	.	.	
1958 ..	13 693	12 458	31	463	1 919	131	3 502	3 972	1 670	559	24 850	250	1 235	1	
1959 ..	12 926	11 310	34	489	1 982	139	2 705	3 440	1 671	606	54 069	264	1 616	1	
1960 ..	14 431	12 837	37	503	1 803	140	3 480	4 079	1 849	678	55 767	291	1 593	1	
1961 ..	14 371	13 144	64	543	1 794	154	3 313	4 016	2 129	845	62 606	365	1 225	2	
1962 ..	14 050	12 735	34	600	1 934	140	3 059	3 822	1 962	879	50 078	493	1 310	5	
1963 ..	15 183	14 124	70	711	2 077	140	3 973	3 752	2 080	1 038	35 539	526	1 052	6	
1964 ..	16 341	15 086	55	761	2 869	138	3 505	3 688	2 603	1 236	35 455	711	1 246	8	
1965 ..	17 587	16 292	34	760	2 914	159	3 565	4 315	3 032	1 286	37 574	1 282	1 284	11	
1966 ..	18 906	17 560	22	793	2 991	164	3 842	4 538	3 520	1 414	32 070	1 322	1 328	17	
1967 ..	19 222	17 951	26	890	2 561	178	3 729	4 568	4 166	1 575	21 588	4 257	1 250	21	
1968 ..	21 176	19 885	52	912	2 680	217	4 503	5 129	4 263	1 853	33 731	8 975	1 266	25	
1969 ..	22 630	21 144	40	943	2 897	248	4 563	5 177	4 832	2 146	36 210	6 233	1 452	34	

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.
1) Einschl. Sammelgut. Ohne Pferde und Wasserfahrzeuge. — 2) Ohne Pferde. — 3) Ohne Wasserfahrzeuge. — 4) Angaben über den See- und Luftumschlag werden erst seit 1959 erfaßt.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Außenhandel

enthalten ist:

VI. Rechtspflege

Zollzuwiderhandlungen 1963 *St. Jb. 1965, S. 136*

VIII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen im Handel und Verkehr S. 119 ff. — Arbeitslose und offene Stellen in Handelsberufen Tab. 1 b, S. 126 — Lehr- und Anlernlinge in Handelsberufen S. 128 f. — Berufsausbildung bei Industrie- und Handelskammern Tab. 2, S. 129

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Industrie- und Handelskammern, Auslands handelskammern S. 132 — Arbeitgeberverbände (Außenhandel) Tab. 7, S. 136 — Gewerkschaften (Handel, Banken und Versicherungen*, DAG, DHV) Tab. 8, S. 136

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Fischanlandungen im Ausland Tab. 8, S. 159

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Unternehmen, Arbeitsstätten und Beschäftigte im Handel am 6. 6. 1961 (Ergebnis der Arbeitsstättenzählung 1961) *St. Jb. 1969, S. 172* — Bilanzen von Aktiengesellschaften des Handels S. 170 ff.

XII. Industrie und Handwerk

Auslandsumsatz der Industrie S. 186, 194f. — Ein- und Ausfuhr von Strom, Gas, Kohle und Heizöl S. 215 f., 219 — Handwerksbetriebe und Beschäftigte im Handel am 31. 3. 1968 bzw. 30. 9. 1967 (Ergebnis der Handwerkszählung 1968) *St. Jb. 1969, S. 239*

XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Umsatz der Handelsvertreter im Außenhandel 1959 *St. Jb. 1966, S. 303* — Internationale Messen und Ausstellungen S. 254 — Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) S. 256

XV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr 1960 bis 1966 nach Monaten *St. Jb. 1967, Tab. 4, S. 302* — Wichtigste Waren der Ein- und Ausfuhr 1962 bis 1966 *St. Jb. 1967, S. 311 f.* — Ein- und Ausfuhr im Verkehr mit den wichtigsten Herstellungs- und Verbrauchsländern 1965 *St. Jb. 1966, S. 337 ff.* — Ein- und Ausfuhr 1961 nach Warenuntergruppen und wichtigsten Ländern *St. Jb. 1962, S. 317 ff.*

XVI. Verkehr

Güterverkehr mit dem Ausland (auch Durchgangsverkehr) auf Eisenbahnen S. 297 f.; — auf Lastkraftwagen S. 303 f.; — auf Binnenwasserstraßen S. 307 f., Tab. 4, S. 82 f.; — über See S. 313 ff., 84*; — auf dem Luftwege S. 319 ff., 85* — Bestand des Groß-, Ein- und Ausfuhrhandels an Kraftfahrzeugen 1962 *St. Jb. 1963, S. 351*

XVII. Geld und Kredit

Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft S. 329 — Währungs- und Valutaparitäten S. 341 f. — Zahlungsschwierigkeiten des Ein- und Ausfuhrhandels 1959-1961 *St. Jb. 1962, S. 410*

XX. Finanzen und Steuern

Öffentliche Ausgaben für Preisausgleich, Subventionen S. 374 — Einnahmen aus Zöllen S. 382, 95* — Umsatzsteuer im Handel S. 392 ff. — Schaumwein, Salz und Spielkarten (unversteuert) für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf S. 399 f. — Gewerbesteuer (Ein- und Ausfuhrhandel) 1958 *St. Jb. 1963, S. 452* — Lohnsummensteuer 1958 (Ein- und Ausfuhrhandel) *St. Jb. 1963, S. 455*

XXI. Preise

Preisindex der Grundstoffe ausländischer Herkunft S. 414 f. — Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter S. 421 — Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter S. 422 — Einfuhrpreise S. 423 f.

XXII. Löhne und Gehälter

Angestelltenverdienste (Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) S. 447 ff. — Indices der Tariflöhne und -gehälter (Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) S. 457 f.

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Versorgungsbilanzen (Produktion zuzügl. Einfuhr abzüglich Ausfuhr) S. 470 f.

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag des Handels zum Inlandsprodukt S. 491 ff., 130* — Waren- und Dienstleistungsumsätze mit dem Ausland S. 503

XXV. Zahlungsbilanz

Ein- bzw. Ausfuhrüberschuß in der Zahlungsbilanz S. 505 ff., 134* ff.

Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) S. 534 ff.

Internationale Übersichten S. 70* ff.

XVI. Verkehr

Vorbemerkung

Erhebungsgebiet in der Verkehrsstatistik ist das Bundesgebiet. Grenzüberschreitender Verkehr ist der Verkehr des Erhebungsgebietes mit Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes sowie außerhalb der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost). Durchgangsverkehr ist der Verkehr zwischen Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes durch das Erhebungsgebiet.

Das Gewicht der beförderten Güter wird als Bruttogewicht erfaßt.

A. Gesamtüberblick

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Eckzahlen über die statistisch erfaßten Verkehrsvorgänge dargestellt. Ergebnisse über den Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen werden nur in mehrjährigen Abständen ermittelt.

B. Eisenbahnverkehr

Alle Angaben beruhen auf Meldungen der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs (Deutsche Bundesbahn und nichtbundeseigene Eisenbahnen).

Der Nachweis des Güterverkehrs nach Verkehrsbezirken (Güterbewegungsstatistik) bezieht sich nur auf den frachtpflichtigen Wagenladungsverkehr.

C. Straßenverkehr

Die Länge der klassifizierten Straßen wird jährlich, die Breiten und Deckenarten in fünfjährigen Abständen ermittelt. Angaben über die nichtklassifizierten Straßen wurden für die Stichtage 31. 3. 1956, 1. 1. 1961 und 1. 1. 1966 erhoben.

Der Bestand an Kraftfahrzeugen mit seinen Veränderungen (Neuzulassungen, Besitzumschreibungen, Löschungen) wird aus der Zentralkartei beim Kraftfahrt-Bundesamt ermittelt.

Der Personenverkehr wird auf Grund monatlicher Meldungen der Straßenbahn-, Obus- und Kraftomnibusunternehmen (einschl. Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost) zusammengestellt.

Beim Güterverkehr mit Kraftfahrzeugen wird nach Nah- und Fernverkehr unterschieden. Nahverkehr ist jede Beförderung von Gütern innerhalb der Grenzen eines Gemeindebezirks oder innerhalb der Nahzone. Die Nahzone umschließt das Gebiet innerhalb eines Umkreises von 50 km Luftlinie um den Standort des Fahrzeuges; der Verkehr über die Grenzen der Nahzone hinaus oder außerhalb der Nahzone gilt als Fernverkehr. Laufend erfaßt wird der Fernverkehr deutscher und ausländischer Lastkraftfahrzeuge, soweit diese das Bundesgebiet berühren.

D. Binnenschifffahrt

Als schiffbare Wasserstraßen werden Flüsse und Kanäle nachgewiesen, die von Schiffen mit mindestens 50 t Tragfähigkeit benutzt werden können.

Der Schiffsbestand der Binnenflotte umfaßt die in der Bundesrepublik Deutschland registrierten Schiffe und wird auf Grund der beim Statistischen Bundesamt geführten Bestandskartei ermittelt.

Der Güterverkehr umfaßt die Transporte auf Binnenwasserstraßen sowie den Umschlag in den Häfen und sonstigen Lade- und Löschplätzen einschließlich des Seeverkehrs der Binnenhäfen mit Seehäfen des Bundesgebietes und mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes (Binnen-See-Verkehr). Nicht angesprochen werden u. a. der Leichterverkehr, der Verkehr von Binnenfischereifahrzeugen, von Baggerfahrzeugen, der Verkehr zu Wasserbaustellen sowie die Gütertransporte für den Eigenbedarf der Schiffe.

E. Seeschifffahrt

Der Bestand an Seeschiffen umfaßt die in der Bundesrepublik Deutschland registrierten Schiffe; die Zahlen werden aus der beim Bundesverkehrsministerium geführten Bestandskartei ermittelt. Der Nachweis erfolgt in Brutto-Registertonnen (BRT), einer in den meisten Staaten gebräuchlichen Maßeinheit für den Raumgehalt von Seeschiffen. 1 Registertonne = 100 engl. Kubikfuß = 2,8315 cbm.

In der Statistik des Schiffsverkehrs werden Zahl und Nettoregistertonnen (NRT = Maß für den nutzbaren Laderaum der Seeschiffe) der in den Seehäfen des Bundesgebietes »zu Handelszwecken« ankommenden und abgehenden Schiffe nachgewiesen. Als Seeverkehr gilt jede Fahrt, die außerhalb der deutschen Seegrenzen stattfindet oder bei der die Seegrenzen überschritten werden. Schiffe, die im Verkehr mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes auf der gleichen Reise mehrere Häfen des Bundesgebietes angelaufen haben (sog. Zwischenhäfen), sind in den Tabellen, in denen der Schiffsverkehr für die einzelnen Häfen nachgewiesen wird, für jeden Hafen gezählt. In den übrigen Tabellen über den Schiffsverkehr ist die Ankunft bzw. der Abgang aus bzw. nach Häfen außerhalb des Bundesgebietes nur einmal gezählt.

In der Statistik des Güterverkehrs über See werden die Transporte erfaßt, die in den Seehäfen des Bundesgebietes über See ankommen oder abgehen; der Seeverkehr mit Binnenhäfen des Bundesgebietes ist hier ebenfalls eingeschlossen (vgl. Binnenschifffahrt). Nicht angeschrieben werden der Schiffsbedarf und die Anlandungen der Gewinnungsfahrzeuge (z. B. Fischereifahrzeuge).

F. Luftverkehr

Der Bestand an Luftfahrzeugen wird aus der beim Luftfahrt-Bundesamt geführten Luftfahrzeugrolle übernommen.

Die Angaben über die Verkehrsmengen beziehen sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr auf den Flugplätzen des Bundesgebietes. Die Starts umfassen den gewerblichen Luftverkehr sowie den nichtgewerblichen Flugbetrieb mit Motorluftfahrzeugen.

G. Nachrichtenverkehr

Die Angaben über den Nachrichtenverkehr einschließlich Ton- und Fernsichtfunk sind der Betriebsstatistik der Deutschen Bundespost entnommen.

H. Güterverkehr in Rohrleitungen

Die Angaben beziehen sich nur auf die Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen (ohne Feldleitungen).

J. Verkehrsunfälle

Ein meldepflichtiger Verkehrsunfall liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs Personen getötet oder verletzt wurden. Außerdem werden in der Straßenverkehrsunfallstatistik reine Sachschadensunfälle erfaßt. Die Verunglückten werden nachgewiesen: als Getötete, wenn sie am Unfallort oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben, als Schwerverletzte, wenn sie in eine Krankenanstalt zur stationären Behandlung eingeliefert wurden, als Leichtverletzte in allen übrigen Fällen.

A. Gesamtüberblick**1. Personenverkehr nach Verkehrszweigen**

Verkehrszweig	1964		1965		1966		1967		1968		1969 ¹⁾	
	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%	Mill.	%
Beförderte Personen												
Eisenbahnverkehr ²⁾ ..	1 178	15,8	1 165	15,6	1 066	14,7	1 018	14,5	1 009	15,1	1 038	15,0
Straßenverkehr ³⁾												
Allgemeiner Linien-												
verkehr ⁴⁾	6 058	81,4	6 100	81,5	5 939	82,1	5 770	82,1	5 409	80,9	5 514	79,4
Sonderformen des												
Linienverkehrs ⁵⁾	135	1,8	147	2,0	156	2,2	163	2,3	184	2,8	302	4,3
Gelegenheits-												
verkehr ⁶⁾	58	0,8	63	0,8	64	0,9	65	0,9	69	1,0	69	1,0
Luftverkehr	8	0,1	10	0,1	12	0,2	13	0,2	15	0,2	18	0,3
Insgesamt ⁷⁾ ...	7 438	100	7 485	100	7 236	100	7 029	100	6 686	100	6 941	100
Geleistete Personenkilometer												
Eisenbahnverkehr ²⁾ ..	38 250	42,2	39 450	41,9	36 483	39,7	33 877	37,7	34 985	37,9	37 144	37,8
Straßenverkehr ³⁾												
Allgemeiner Linien-												
verkehr ⁴⁾	35 136	38,8	35 798	38,1	35 832	39,0	35 868	39,9	35 672	38,6	36 230	36,9
Sonderformen des												
Linienverkehrs ⁵⁾	4 248	4,7	4 537	4,8	4 692	5,1	4 503	5,0	5 126	5,5	7 001	7,1
Gelegenheits-												
verkehr ⁶⁾	10 348	11,4	11 022	11,7	11 358	12,4	11 749	13,0	12 026	13,0	12 393	12,6
Luftverkehr	2 661	2,9	3 252	3,5	3 546	3,9	3 954	4,4	4 549	4,9	5 414	5,5
Insgesamt ⁷⁾ ...	90 643	100	94 059	100	91 911	100	89 951	100	92 358	100	98 182	100

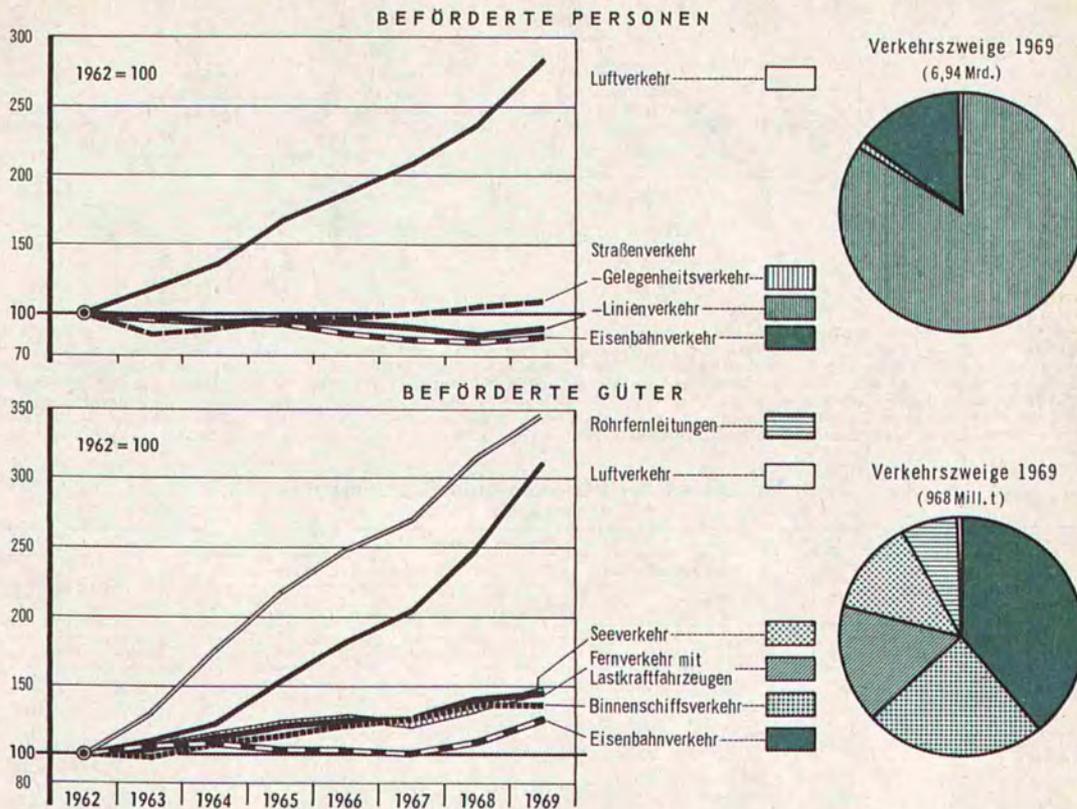
¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs; ohne Kraftwagenverkehr. — ³⁾ Verkehr mit Stadtschnellbahnen, Straßenbahnen, Obussen und Kraftomnibussen. — ⁴⁾ § 42 PBefG. — ⁵⁾ § 43 PBefG; ab 1969 einschl. freigestellten Schülerverkehrs. — ⁶⁾ Einschl. Ferienzeitreiseverkehr. — ⁷⁾ Einschl. Mehrfachzählungen durch Wechsel der Transportmittel.

2. Güterverkehr nach Verkehrszweigen

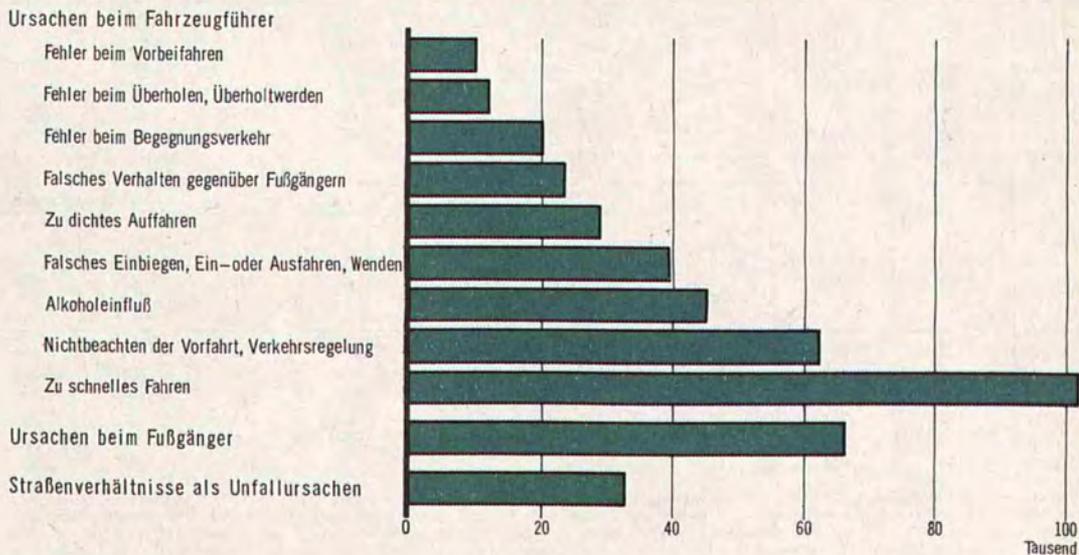
Verkehrszweig	Beförderte Güter						Berechnungs- grundlage: wirkliches Gewicht mal:	Geleistete Tonnenkilometer					
	1964	1965	1966	1967	1968	1969 ¹⁾		1964	1965	1966	1967	1968	1969 ¹⁾
	Mill. t							Mrd.					
Eisenbahnverkehr ²⁾ ..	346,6	329,9	323,2	319,4	345,9	380,0	wirkl. Entfernung	71,5	68,6	66,7	64,5	70,6	80,2
Fernverkehr mit Last-							Eisenbahntarif-						
kraftfahrzeugen ³⁾ ..	124,2	133,3	137,4	136,9	152,4	157,8	entfernung ...	63,6	61,0	59,2	57,4	61,1	69,6
Nahverkehr mit Last-							Eisenbahntarif-						
kraftfahrzeugen ³⁾ ..	.	1 509,7	.	.	.	.	entfernung ⁴⁾ ..	30,3	32,6	33,6	33,9	37,8	38,0
Binnenschiffsverkehr ⁵⁾	183,8	195,7	207,9	214,4	233,3	233,8	wirkl. Entfernung	40,6	43,6	45,1	45,8	47,9	47,7
Seeverkehr ⁶⁾	97,0	103,6	107,3	105,2	114,7	123,6	—	—	—	—	—	—	
Luftverkehr ⁷⁾	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3	Großkreis-Ent-	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Rohrfernleitungen ...	37,6	46,3	52,8	57,5	67,0	73,6	fernung	7,1	8,9	9,9	10,0	13,7	14,8
							Rohrlänge bis						
							Grenze						

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Frachtpflichtiger Verkehr und Dienstgutverkehr der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs; ohne Kraftwagenverkehr. — ³⁾ Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. — ⁴⁾ Im Bundesgebiet, in der DDR und Berlin (Ost). — ⁵⁾ Ohne grenzüberschreitenden Verkehr. — ⁶⁾ Verkehr deutscher und ausländischer Schiffe auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes; einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen. — ⁷⁾ Ohne Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes; ab 1965 einschl. der Eigengewichte der im Fahrverkehr mit dem Ausland beförderten Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs. — ⁸⁾ Frachtbeförderung ohne Post.

PERSONENVERKEHR UND GÜTERVERKEHR NACH VERKEHRSZWEIGEN



AUSGEWÄHLTE URSACHEN VON STRASSENVERKEHRSUNFÄLLEN MIT PERSONENSCHADEN 1968



3. Güterverkehr der Verkehrswege 1968 nach Hauptverkehrsbeziehungen

Verkehrszweig	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr				Grenz- überschreitender Verkehr		Durch- gange- verkehr
		innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)	mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)		V	E		
			V = E	V			E	
V = Versand, E = Empfang →								
Eisenbahnverkehr ¹⁾	345,9 ²⁾	259,6	1,5	4,2	31,5	23,9	5,2	
Fernverkehr mit Lastkraftfahr- zeugen ³⁾	152,4 ⁴⁾	122,9	0,0	0,0	7,9	9,9	2,0	
Binnenschiffverkehr ⁵⁾	233,3	100,1	0,9	2,2	51,9	67,6	10,7	
Seeverkehr ⁶⁾	114,7	3,2	0,0	0,0	24,1	87,4	—	
Luftverkehr ⁷⁾	0,2	0,0	—	—	0,1	0,1	0,1	
Rohrfernleitungen	67,0	20,6	—	—	—	46,4	—	

¹⁾ Frachtpflichtiger Verkehr und Dienstgutverkehr der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs; ohne Kraftwagenverkehr. — ²⁾ Einschl. 4,3 Mill. t Stückgut und 15,7 Mill. t Dienstgut, die nicht nach Verkehrsbeziehungen aufgliedert werden können. — ³⁾ Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. — ⁴⁾ Einschl. 3,9 Mill. t Stückgut und einschl. 5,7 Mill. t im Werkfernverkehr deutscher Fahrzeuge (geschätzte Untererfassung), die nicht nach Verkehrsbeziehungen aufgliedert werden können. — ⁵⁾ Verkehr deutscher und ausländischer Schiffe auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes; einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen. — ⁶⁾ Ohne Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes; einschl. der Eigengewichte der im Fährverkehr mit dem Ausland beförderten Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs (rd. 5,4 Mill. t). — ⁷⁾ Frachtbeförderung ohne Post.

4. Meßzahlen des Personen- und Güterverkehrs

1962 = 100

Jahr	Personenverkehr									
	Eisenbahnen ¹⁾		Städtchnellbahnen, Straßenbahnen, Obusse und Kraftomnibusse						Luftverkehr ⁵⁾	
	Beförderte Personen	Personen-kilometer	Allgemeiner Linienverkehr ²⁾		Sonderformen des Linienverkehrs ³⁾		Gelegenheits- verkehr ⁴⁾		Beförderte Personen	Personen-kilometer
1964	94	97	94	94	143	140	89	94	135	137
1965	93	100	95	96	155	149	97	101	167	167
1966	86	94	92	96	165	155	97	104	187	182
1967	82	88	90	97	173	148	100	107	208	203
1968	81	87	84	96	195	168	105	109	237	234
1969	83	94	85	97	320	231	106	113	284	278

Jahr	Güterverkehr										
	Eisenbahnen ¹⁾			Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen						Grenzüberschreitender Verkehr ausländischer Fahrzeuge	
	Beförderte Güter ²⁾	Tarif- tkm ³⁾	Effektiv- tkm ⁴⁾	Verkehr deutscher Fahrzeuge ⁵⁾				Werkverkehr		Beförderte Güter	Tarif- tkm ⁶⁾
				Gewerblicher Verkehr ⁷⁾		Werkverkehr					
Beförderte Güter				Tarif- tkm ⁸⁾	Beförderte Güter	Tarif- tkm ⁹⁾					
1964	107	107	105	109	110	117	119	145	150		
1965	103	105	101	114	116	130	132	172	178		
1966	102	102	98	114	116	141	144	192	203		
1967	100	98	95	110	113	148	153	212	229		
1968	109	108	103	120	126	171	176	233	238		
1969	126	125	118	130	137	157	165	260	268		

Jahr	noch: Güterverkehr								
	Binnenschiffahrt ¹¹⁾			Seeschiffahrt ¹²⁾		Luftverkehr ¹³⁾		Rohrfernleitungen	
	Beförderte Güter	Effektiv- tkm	Grenz- verkehr bei Emmerich	Beförderte Güter		Beförderte Güter	Effektiv- tkm	Beförderte Güter	Effektiv- tkm
				Insgesamt	im Verkehr mit Häfen außerhalb des Bundes- gebietes				
1964	107	101	110	114	115	121	125	176	163
1965	113	108	122	122	123	152	154	217	204
1966	121	113	133	126	128	182	186	248	226
1967	125	114	150	124	125	203	212	269	227
1968	136	120	166	135	136	250	261	314	312
1969	136	121	165	145	146	311	319	345	337

¹⁾ Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs; ohne Kraftwagenverkehr. — ²⁾ § 42 PBefG. — ³⁾ § 43 PBefG; ab 1969 einschl. freigestellten Schülerverkehr. — ⁴⁾ Einschl. Ferienzeitreiseverkehr. — ⁵⁾ Beförderte Personen im In- und Auslandsverkehr; Effektiv-Pkm über dem Bundesgebiet. — ⁶⁾ Frachtpflichtiger Verkehr. — ⁷⁾ Beladene Güterwagen in allen Zügen. — ⁸⁾ Mit Standort im Bundesgebiet. — ⁹⁾ Einschl. der Transporte der Bundesbahneigenen und der im Auftrag der Deutschen Bundesbahn fahrenden Lastkraftfahrzeuge. — ¹⁰⁾ Im Bundesgebiet, in der DDR und Berlin (Ost). — ¹¹⁾ Verkehr deutscher und ausländischer Schiffe auf den Wasserstraßen des Bundesgebietes; einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen. — ¹²⁾ Ohne Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes; ab 1965 einschl. der Eigengewichte der im Fährverkehr mit dem Ausland beförderten Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs. — ¹³⁾ Frachtbeförderung ohne Post; Effektiv-tkm über dem Bundesgebiet.

B. Eisenbahnverkehr

1. Bestände, Betriebs- und Verkehrsleistungen*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1967			1968		
		insgesamt	Deutsche Bundesbahn	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾	insgesamt	Deutsche Bundesbahn	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾
Streckenlängen²⁾							
Eigentumslänge	km	34 314	30 162	4 152	34 037	29 982	4 055
und zwar:							
für elektrischen Betrieb	km	7 593	7 270	323	8 390	8 087	303
Vollspurbahnen	km	33 712	30 045	3 667	33 530	29 890	3 640
Schmalspurbahnen	km	603	118	485	507	92	415
eingleisig	km	21 549	17 890	3 659	21 289	17 725	3 564
mehrgleisig	km	12 765	12 273	493	12 748	12 257	492
Bahnübergänge³⁾							
mit technischer Sicherung	Anzahl	42 567	32 122	10 445	41 933	31 448	10 485
Sobranken	Anzahl	15 106	14 146	960	14 945	13 929	1 016
Blinklichter mit Halbschranken	Anzahl	11 081	10 793	288	10 758	10 449	309
Blinklichter ohne Halbschranken	Anzahl	495	440	55	584	519	65
Blinklichter ohne Halbschranken	Anzahl	3 530	2 913	617	3 603	2 961	642
ohne technische Sicherung	Anzahl	27 461	17 976	9 485	26 988	17 519	9 469
Bahnhöfe⁴⁾							
Bahnhöfe	Anzahl	5 260	4 353	907	4 991	4 272	719
Haltepunkte und Haltestellen⁵⁾							
Haltepunkte	Anzahl	1 263	1 007	256	1 200	911	289
Privatgleisanschlüsse⁶⁾							
Hauptanschlüsse	Anzahl	12 442	10 491	1 951	12 166	10 219	1 947
Hauptanschlüsse	Anzahl	8 978	7 337	1 641	8 976	7 350	1 626
Nebenanschlüsse	Anzahl	3 464	3 154	310	3 190	2 869	321
Personalbestand⁷⁾							
Personalbestand	Anzahl	425 576	413 908	11 668	404 423	393 341	11 082
Beamte	Anzahl	226 182	226 099	83	222 382	222 301	81
Angestellte	Anzahl	14 439	7 844	6 595	14 054	7 788	6 266
Arbeiter	Anzahl	170 496	165 742	4 754	157 143	152 648	4 495
Nachwachskräfte	Anzahl	14 459	14 223	236	10 844	10 604	240
Fahrzeugbestand⁸⁾							
Triebfahrzeuge⁹⁾							
Triebfahrzeuge	Anzahl	10 964	10 065	899	10 600	9 706	894
Dampflokomotiven	Anzahl	2 570	2 523	47	2 037	1 995	42
Elektrische Lokomotiven	Anzahl	2 162	2 122	40	2 224	2 188	36
Diesellok. u. Lok. bes. Bauart ¹⁰⁾	Anzahl	4 221	3 782	439	4 347	3 913	434
Elektrische Triebwagen	Anzahl	769	611	158	783	613	170
Dieseltrieb. u. Triebw. bes. Bauart	Anzahl	1 242	1 027	215	1 209	997	212
Fahrzeuge für die Personenbeförderung¹¹⁾							
Elektrische Triebwagen	Anzahl	806	615	191	801	620	181
Dieseltrieb. u. Triebw. bes. Bauart	Anzahl	1 230	1 013	217	1 204	988	216
Personenwagen	Anzahl	19 047	18 671	376	18 731	18 382	349
Triebwagenanhänger, Steuer- und Beiwagen	Anzahl	1 997	1 780	217	1 979	1 776	203
Gepäckwagen ¹²⁾	Anzahl	4 576	4 451	125	4 384	4 265	119
Güterwagen							
Bahneigene Wagen	Anzahl	280 654	275 689	4 965	276 739	272 260	4 479
Private Wagen ¹³⁾	Anzahl	42 185	42 018	167	40 652	40 581	71
Dienstgüterwagen	Anzahl	7 054	6 791	263	6 679	6 416	263
Betriebsleistungen							
Triebfahrzeugkilometer	1 000	730 131	701 204	28 927	751 902	722 966	28 936
Zugkilometer	1 000	550 542	528 743	21 799	575 868	553 186	22 682
Reisezüge	1 000	369 671	354 401	15 270	377 793	362 195	15 598
Güterzüge	1 000	178 252	171 814	6 438	193 906	186 970	6 936
Sonstige Züge	1 000	2 618	2 528	90	4 169	4 021	148
Wagenachskilometer	Mill.	20 887	20 600	287	21 996	21 699	297
Personenwagen ¹⁴⁾	Mill.	6 799	6 686	113	6 820	6 709	111
Gepäckwagen	Mill.	750	748	2	846	844	2
Güterwagen ¹⁵⁾	Mill.	12 951	12 780	171	13 961	13 777	184
Postwagen	Mill.	386	386	—	369	369	—
Bruttotonnenkilometer	Mill.	218 647	216 162	2 485	232 009	229 388	2 621
Reisezüge	Mill.	76 049	75 284	765	77 415	76 753	661
Güterzüge	Mill.	142 091	140 396	1 695	153 997	152 040	1 957
Sonstige Züge	Mill.	507	482	25	597	594	3
Effektivtonnenkilometer	Mill.	64 524	63 640	885	70 649	69 522	1 127
Reisezüge	Mill.	198	177	22	235	216	19
Güterzüge	Mill.	64 270	63 421	849	70 332	69 237	1 096
Sonstige Züge	Mill.	57	42	15	82	70	13
Mittlere Transportweite ¹⁶⁾	km	202	216	13	204	218	16

*) Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs.

¹⁾ 1967 = 144 und 1968 = 141 nichtbundeseigene Eisenbahnen. — ²⁾ Am Ende des Kalenderjahres. — ³⁾ Nur mit stationärem Personal besetzt. — ⁴⁾ Mittlerer Jahresbestand; bei der Deutschen Bundesbahn (DB) Gesamtpersonal des Unternehmens, bei den nichtbundeseigenen Eisenbahnen (NE) nur das Personal des Unternehmensteils »Schienenverkehr«. — ⁵⁾ Einsatzbestand ohne die von der Ausbesserung zurückgestellten Fahrzeuge. — ⁶⁾ Darunter: 1967 und 1968 = 1 571 Kleinlokomotiven bei der DB. — ⁷⁾ Eigentumsbestand. — ⁸⁾ Einschl. 1967 = 1 448 und 1968 = 1 420 Bahnpostwagen. — ⁹⁾ Darunter: 1967 = 1 409 und 1968 = 1 507 Wagen, die von der DB an Private vermietet und von diesen als Privatwagen in den Wagenpark der DB eingestellt wurden. — ¹⁰⁾ Einschl. Schlaf- und Speisewagen. — ¹¹⁾ Einschl. Bahndienstwagen. — ¹²⁾ Die mittlere Transportweite ist das Mittel der tatsächlich zurückgelegten Beförderungsstrecken (Effektivtonnenkilometer: Beförderungsmenge).

1. Bestände, Betriebs- und Verkehrsleistungen*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1967			1968		
		insgesamt	Deutsche Bundesbahn	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾	insgesamt	Deutsche Bundesbahn	Nicht-bundeseigene Eisenbahnen ¹⁾
Verkehrsleistungen (einschl. Schiffsverkehr)							
Öffentlicher Personenverkehr							
Beförderte Personen	Mill.	1 018	941	77	1 009	937	72
Personenkilometer	Mill.	33 877	33 111	766	34 985	34 268	717
Mittlere Reiseweite	km	33	35	10	35	37	10
Gepäckverkehr							
Beförderte Güter	1 000 t	710	704	5	735	728	7
Expresgutverkehr	1 000 t	766	736	29	841	808	33
Tariftonnenkilometer	Mill.	184	184	1	221	221	1
Güterverkehr							
Beförderte Güter ²⁾	1 000 t	319 442	294 741	66 294	345 867	318 478	71 564
Frachtpflichtiger Verkehr	1 000 t	300 634	276 402	65 825	330 210	303 259	71 126
Wagenladungsverkehr	1 000 t	296 333	272 371	65 555	325 915	299 225	70 865
Stückgutverkehr	1 000 t	4 301	4 031	270	4 295	4 034	261
Dienstgutverkehr	1 000 t	18 808	18 339	469	15 657	15 219	438
Tariftonnenkilometer	Mill.	57 359	56 481	878	61 051	60 074	977
Frachtpflichtiger Verkehr	Mill.	54 613	53 742	872	58 710	57 739	971
Wagenladungsverkehr	Mill.	53 383	52 518	866	57 471	56 506	965
Stückgutverkehr	Mill.	1 230	1 224	6	1 239	1 233	6
Dienstgutverkehr	Mill.	2 745	2 740	6	2 342	2 335	6
Mittlere Versandweite ³⁾	km	180	192	13	177	189	14
Verkehrseinnahmen⁴⁾							
Personen- und Gepäckverkehr	Mill. DM	2 382	2 329	53	2 327	2 277	50
Expresgut- und Güterverkehr	Mill. DM	5 137	4 955	182	5 603	5 402	201

*) Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs.
¹⁾ 1967 = 144 und 1968 = 141 nichtbundeseigene Eisenbahnen. — *) In den Beförderungsmengen der DB und der NE ist der Wechselverkehr im frachtpflichtigen Wagenladungsverkehr (1967 = 41,6 und 1968 = 44,2 Mill. t) zwischen diesen Bahnen jeweils enthalten, in der Menge insgesamt werden diese Güter nur einmal gezählt. — *) Die mittlere Versandweite ist das Mittel der der Frachtberechnung zugrunde gelegten Tarifentfernungen (Tariftonnenkilometer: Beförderungsmenge). — *) Einnahmen einschl. Beförderungs- bzw. Umsatz-(Mehrwert-)steuer aus dem Schienen- und Schiffsverkehr.

2. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1968*)

a) Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr nach Entfernungsstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen

Güterhauptgruppe (Nr. der Systematik ¹⁾)	Ins- gesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km									
		bis 50	51 100	101 150	151 200	201 250	251 300	301 400	401 500	501 700	701 und mehr
Beförderte Güter in 1 000 t											
Insgesamt	325 915	130 246	35 418	29 874	20 270	21 386	22 420	22 217	12 708	23 118	8 258
darunter:											
Nahrungs- und Genußmittel (00—09)	18 854	6 466	3 163	1 451	999	894	763	1 330	733	1 630	1 427
darunter Getreide (00)	2 248	858	497	251	178	112	78	76	22	58	117
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken (31)	8 048	1 880	1 877	1 092	534	505	317	460	459	790	133
Steine u. a. Rohminerale, Salz (33, 34)	15 167	6 902	1 865	1 885	1 294	591	430	957	399	543	301
Erze und Metallabfälle (36—38)	45 648	23 809	4 263	3 478	2 176	4 959	1 901	1 291	744	2 735	293
Feste mineralische Brennstoffe (41, 42)	96 604	50 602	7 656	5 334	2 896	5 308	9 109	5 834	3 270	5 704	889
Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol (45—49)	25 968	2 730	4 853	7 125	4 069	2 413	1 447	1 157	716	1 144	313
Düngemittel (59)	15 834	3 017	1 739	1 484	1 318	1 245	1 504	2 407	1 187	1 328	605
Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. a. (61, 65)	10 842	3 205	1 588	1 674	1 266	642	572	566	409	607	313
Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug (71, 72/73)	44 056	23 027	4 448	3 161	1 960	1 726	2 610	2 905	1 412	2 431	376
Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren (81, 83, 91)	8 806	1 514	612	504	566	587	677	1 058	791	1 591	906
Gelieferte Tarif(tonnenkilometer in Mill.²⁾											
Insgesamt	57 354	2 902	2 600	3 727	3 511	4 880	6 195	7 611	5 721	13 587	6 620
darunter:											
Nahrungs- und Genußmittel (00—09)	4 115	164	234	183	173	200	212	460	327	962	1 201
darunter Getreide (00)	336	21	37	30	31	25	22	26	10	36	99
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken (31)	1 548	37	150	132	93	114	89	159	205	469	100
Steine u. a. Rohminerale, Salz (33, 34)	2 068	155	124	247	219	132	119	341	177	317	236
Erze und Metallabfälle (36—38)	5 878	525	291	434	383	1 153	504	425	323	1 618	223
Feste mineralische Brennstoffe (41, 42)	14 145	1 146	553	664	502	1 238	2 554	1 970	1 494	3 351	672
Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol (45—49)	4 582	66	387	869	699	532	392	398	323	663	253
Düngemittel (59)	3 929	70	129	186	230	283	411	836	527	777	480
Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. a. (61, 65)	1 926	100	122	208	213	143	155	195	182	353	253
Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug (71, 72/73)	5 981	468	303	411	341	385	715	993	646	1 426	292
Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren (81, 83, 91)	2 944	23	46	63	99	131	187	369	352	935	738

*) Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs.
¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1962). — *) Ohne Schiffsverkehr, ohne internationalen Militärgüterverkehr und ohne bahneigene Lademittel.

2. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1968*)

b) Nach Güterhauptgruppen**)

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr				Grenz-überschreitender Verkehr		Durchgangsverkehr ³⁾
			innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)	mit der Deutschen Dem. Rep. u. Berlin (Ost)		V	E		
				V = E	V			E	
	V = Versand, E = Empfang →								
	Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr	325 915,5	259 616,2	1 540,5	4 155,6	31 454,2	23 906,8	5 242,3	
00	Getreide	2 247,7	1 726,5	130,5	118,6	161,3	74,2	36,5	
01	Kartoffeln	1 459,0	1 007,3	1,7	0,0	28,8	310,6	110,6	
02	Frische Früchte, frisches, gefrorenes Gemüse	3 853,7	936,8	12,1	4,1	180,8	2 310,0	409,9	
03	Zuckerrüben	6 478,6	6 463,6	—	—	11,4	2,7	0,9	
04	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	713,4	403,8	5,2	4,5	44,3	203,4	52,1	
05	Zucker	779,8	546,6	0,0	56,0	75,9	31,9	69,4	
06	Lebende Tiere	728,3	503,6	0,2	19,1	55,5	32,6	117,3	
07	Fleisch, Fische, Eier, Milch, Speisefette	916,7	257,1	9,5	5,8	154,5	182,5	307,2	
08	Getränke	785,6	448,1	0,5	1,4	41,9	246,4	47,2	
09	Anderes Nahrungs- und Genußmittel	892,1	673,2	19,5	0,8	60,2	98,4	40,0	
11	Futtermittel	2 016,5	1 522,3	110,5	3,2	234,3	85,8	60,4	
15	Ölsaaten, -früchte, pflanzl. u. tier. Öle, Fette	567,1	297,6	36,2	38,3	58,9	70,9	65,8	
21	Grubenholz	499,2	460,5	—	1,4	3,6	33,7	0,0	
22	Holz (ohne Grubenholz) und Kork	4 466,3	2 290,6	146,3	221,0	351,7	1 237,8	218,9	
25	Zellstoff und Altpapier	1 686,6	1 252,4	0,2	4,0	117,2	245,2	67,6	
29	Textile u. ä. pflanzl. u. tier. Rohstoffe	1 700,8	765,1	57,6	31,1	352,3	289,1	205,5	
31	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	8 048,1	6 170,2	1,4	350,0	668,4	689,8	168,3	
33	Sonst. Steine, Erden u. verwandte Rohminerale	13 774,1	12 117,6	16,0	233,9	389,7	908,5	108,3	
34	Stein- und Salinensalz	1 393,2	1 294,0	—	0,5	90,6	7,2	0,9	
36	Eisenerze	27 095,0	20 242,6	0,2	—	395,6	6 453,5	3,1	
37	Eisen- und Stahlabfälle und -schrott	16 446,1	14 495,5	0,0	79,6	1 500,2	359,8	11,0	
38	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	2 107,1	1 894,5	22,1	9,8	69,2	86,1	25,3	
41	Steinkohle, Steinkohlenbriketts und -koks	83 277,4	68 097,7	51,5	0,1	14 124,2	935,6	68,2	
42	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und -koks, Torf	13 326,3	9 258,7	—	2 021,3	800,5	1 222,2	23,5	
45	Rohes Erdöl	2 243,0	2 097,1	—	—	33,3	106,5	6,2	
47	Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl	18 605,6	17 054,8	0,0	43,8	784,9	581,2	140,8	
48	Sonstige Mineralölzeugnisse, a. n. g., Gase	3 638,6	2 859,8	4,9	26,9	556,9	135,1	55,1	
49	Benzol, Teer u. ä. Destillationserzeugnisse	1 480,2	1 131,5	16,9	57,0	108,9	111,9	54,1	
51	Chemische Grundstoffe	7 702,7	6 118,0	113,3	123,4	754,5	442,6	151,0	
55	Anderes chemische Erzeugnisse	5 195,9	3 109,7	59,9	56,8	1 157,4	435,9	376,2	
59	Düngemittel	15 834,3	13 758,9	485,7	195,9	1 099,5	222,2	72,1	
61	Kalk und Zement	6 732,9	6 188,6	0,2	41,3	279,3	115,0	108,6	
65	Glas, Baustoffe u. ä. mineralische Waren	4 108,8	2 736,1	14,0	73,4	537,9	505,3	242,0	
71	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	6 446,4	6 156,8	0,8	48,2	156,1	71,9	12,5	
72	Walzwerke-, Zieherei- und Gießereierzeugnisse	37 609,3	30 917,3	144,9	164,8	3 094,0	3 014,4	273,9	
75	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	960,2	733,4	3,7	14,1	73,4	103,9	31,7	
81	EBM-Waren und Baukonstruktionen aus Metall	2 112,1	1 510,8	21,3	34,8	267,7	181,5	96,0	
83	Maschinen und elektrotechnische Erzeugnisse	2 789,5	1 434,3	10,2	13,3	717,5	298,9	315,3	
85	Fahrzeuge	4 833,5	3 341,1	24,9	2,3	928,3	325,2	211,6	
91	Sonstige Halb- und Fertigwaren	3 904,4	2 374,2	12,6	24,3	395,8	680,8	416,8	
95	Gebrauchte Verpackungen	578,9	372,2	1,0	2,9	33,3	151,3	18,3	
97	Umzugsgut, Baugeräte, Zirkusgut u. ä.	406,8	344,9	0,5	14,4	15,8	27,2	4,0	
99	Sammel- u. Stückgut; sonstige Transportgüter	5 473,5	4 250,9	4,3	13,5	488,9	277,9	437,9	
	Stückgutversand	4 294,6 ⁴⁾	
	Dienstgutverkehr	15 656,7 ⁴⁾	
	Insgesamt	345 866,7	259 616,2	1 540,5	4 155,6	31 454,2	23 906,8	5 242,3	

* Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs. — **) Verkehr zwischen der Deutschen Bundesbahn und den nichtbundeseigenen Eisenbahnen wird einfach gezählt.

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1962, Kurzfassung). — ²⁾ Verkehr zwischen Gebieten außerhalb des Erhebungsgebietes durch das Erhebungsgebiet. — ³⁾ Stückgut- und Dienstgutverkehr können nicht nach Verkehrsbeziehungen aufgliedert werden.

2. Güterverkehr mit Eisenbahnen 1968 *)

c) Frachtpflichtiger Wagenladungsverkehr nach Verkehrsbezirken **)

1000 t

Nr. des Verkehrsbezirks ¹⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenz-überschreitender Verkehr	
		innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)		mit der Deutschen Dem. Rep. u. Berlin (Ost)		V	E
		V	E	V	E		
V = Versand, E = Empfang →							
1	Lübeck	584,8	1 077,3	56,3	73,5	105,6	114,1
2	Schleswig-holsteinisches Ostseegebiet (ohne 1) ...	679,0	1 542,4	2,2	122,3	40,5	92,6
3	Schleswig-holsteinisches Nordseegebiet	989,5	1 421,0	13,9	120,2	124,4	60,6
4	Niedersachsen längs der Unterelbe	331,6	544,5	1,8	7,6	22,2	20,5
5	Hamburg	4 968,3	4 747,6	395,1	807,3	1 197,4	1 053,7
6	Südostteil von Schleswig-Holstein	145,7	401,6	3,7	45,6	7,5	24,0
7	Niedersachsen längs der Oberelbe	1 177,8	1 839,4	1,0	19,8	56,7	32,1
8	Unteres Wesergebiet (ohne 9)	5 763,5	2 233,4	26,6	6,9	371,9	95,5
	in Niedersachsen gelegener Teil	2 515,2	1 184,0	22,0	5,6	295,6	81,2
	in Bremen gelegener Teil	3 248,3	1 049,4	4,6	1,3	76,3	14,3
9	Bremen	4 338,4	8 782,9	46,5	33,1	396,3	340,9
10	Mittleres Wesergebiet in Niedersachsen	2 433,9	2 267,7	2,2	5,8	104,2	64,8
11	Oberes Wesergebiet in Niedersachsen und Südharz	2 318,3	2 459,9	113,6	67,1	106,2	202,8
12	Ostwestfalen-Lippe	1 263,6	2 743,6	2,1	18,6	80,6	139,4
13	Kurhessen-Waldeck	3 020,3	4 177,1	8,8	145,1	435,8	135,3
14	Gebiet um Braunschweig	12 693,7	14 335,1	47,3	90,7	419,5	441,3
15	Mittellandkanalgebiet um Hannover und Hildesheim (ohne 16)	3 778,5	4 487,4	0,3	24,7	246,5	57,5
16	Hannover	695,4	1 566,5	0,9	16,6	105,5	140,9
17	Gebiet um Osnabrück	965,4	2 855,7	2,9	10,5	65,9	53,9
18	Emden	5 843,2	1 540,2	0,4	0,0	26,7	7,9
19	Oldenburg und Ostfriesland rechts der Ems	649,0	1 607,4	0,3	5,7	44,1	148,7
20	Emmaland und Ostfriesland links der Ems (ohne 18)	1 284,9	1 224,3	0,2	2,7	88,2	145,0
21	Münsterland	1 777,0	1 743,3	0,6	8,3	325,5	110,1
22	Südostwestfalen	2 302,4	2 906,1	2,9	3,4	185,7	124,0
23	Gebiet um Hagen	6 173,0	7 755,3	17,6	3,8	272,2	132,4
24	Ruhrgebiet (ohne 27 und 28)	43 194,4	23 104,8	325,3	44,6	4 369,8	482,7
27	Dortmund	19 288,5	19 058,0	55,4	2,8	1 514,2	1 831,9
28	Essen	13 927,6	8 896,0	4,4	16,8	1 010,8	194,9
29	Niederrheingebiet unterhalb des Ruhrgebietes	1 060,1	2 607,0	10,0	8,9	152,8	116,1
30	Duisburg	8 200,8	12 914,4	8,3	6,1	186,8	185,5
31	Rheinböden des Ruhrgebietes (ohne 30)	10 215,9	5 038,8	2,3	3,0	2 127,8	20,5
32	Gebiet um Krefeld, Mönchengladbach und Neuss	3 418,7	5 127,0	23,6	10,0	354,5	362,1
33	Gebiet um Düsseldorf	6 162,9	5 127,3	14,8	25,5	365,5	293,3
34	Köln	5 293,7	4 586,5	16,0	5,4	297,6	336,6
35	Bergisches Land	1 094,6	1 834,7	3,9	10,3	114,9	101,7
36	Rheinisches Braunkohlenrevier	6 842,2	2 286,1	56,8	6,2	675,7	163,0
37	Gebiet um Aachen	6 876,7	3 958,7	4,6	2,8	3 758,7	335,0
38	Siegbereich, Neuwieder Becken und Eifel	2 436,4	2 857,0	3,4	9,9	309,4	205,0
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil	1 070,7	1 477,3	2,3	3,7	182,3	103,8
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	1 365,7	1 379,7	1,2	6,2	127,1	101,2
39	Moselgebiet	1 671,1	2 047,8	0,5	2,3	155,9	148,5
41	Siegerland, Lahn- und Dillgebiet	3 818,3	5 303,4	62,5	26,4	457,8	296,3
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil	1 821,7	2 245,9	33,4	13,5	168,5	187,5
	in Hessen gelegener Teil	1 058,8	1 408,1	2,6	4,0	101,7	56,8
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	937,8	1 649,5	26,6	8,9	187,7	52,1
42	Rheingau und Rheinhesen	1 583,7	1 789,5	2,1	5,8	99,0	210,2
	in Hessen gelegener Teil	586,2	727,4	1,3	2,3	45,8	87,0
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	997,5	1 062,2	0,7	3,5	53,2	123,2
43	Südhessen (Starkenburger Land)	1 209,3	1 554,9	0,5	2,5	154,1	109,5
44	Ludwigshafen	2 344,1	1 501,7	68,0	7,9	383,7	121,0
45	Mannheim (Wirtschaftsgebiet)	1 828,8	2 267,1	1,8	4,0	125,2	236,5
46	Rheinpfalz	1 992,5	1 943,0	0,6	1,1	280,1	208,3
47	Gebiet um Karlsruhe und Bruchsal	4 456,0	1 616,3	0,0	1,3	631,7	152,1
48	Mittel- und Südbaden	1 966,0	3 282,0	7,9	2,3	513,4	905,3
51	Südwürttemberg und Hohenzollern	1 081,4	1 971,0	0,0	1,7	266,4	234,7
52	Württemberg (ohne 51 und 53)	3 375,1	6 740,5	2,4	8,4	506,9	660,0
53	Stuttgart	877,3	3 379,6	0,4	4,3	283,7	435,8
54	Nordbaden (ohne 45 und 47)	578,2	1 037,7	0,4	2,8	51,3	76,4
55	Untermaingebiet in Hessen (ohne 56)	447,2	1 545,3	4,7	1,6	55,1	86,2
56	Frankfurt (Wirtschaftsgebiet)	1 482,9	1 404,7	34,9	14,3	176,9	302,2
57	Mittelhessen	1 557,9	2 253,0	7,6	7,9	87,1	95,5
58	Unterfranken	1 853,1	3 105,3	0,9	12,0	126,6	197,4
61	Ober- und Mittelfranken (ohne 63)	2 036,1	4 231,6	5,4	401,5	244,3	1 489,4
62	Nürnberg und Fürth	661,9	2 502,3	0,4	43,5	137,5	228,2
63	Oberpfalz und Niederbayern	9 122,3	10 577,0	8,2	280,9	791,8	956,3
64	Oberbayern (ohne 65)	8 655,7	6 943,6	6,9	99,2	618,4	472,8
65	München	842,7	2 880,9	1,2	76,0	250,4	1 025,4
68	Schwaben und Lindau	1 311,9	3 722,0	2,9	38,8	298,8	352,6
67	Saarland	12 565,0	12 821,6	4,8	4,7	4 665,0	6 095,7
68	Berlin (West)	108,0	1 538,1	39,0	1 313,0	25,4	444,4
	Insgesamt	259 616,2	259 616,2	1 540,5	4 155,6	31 454,2	23 906,8

*) Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs. — **) Verkehr zwischen der Deutschen Bundesbahn und den nichtbundeseigenen Eisenbahnen wird einzeln gezählt.

¹⁾ Verzeichnis der Verkehrsbezirke für die Statistiken des Landverkehrs, Stand 1. 1. 1962.

C. Straßenverkehr

1. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. 1. 1970

Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs		Bundesautobahnen	Bundesstraßen		Land(es)-, Staatsstraßen		Kreisstraßen	
	insgesamt	darunter Ortsdurchfahrten ¹⁾		zusammen	darunter Ortsdurchfahrten ¹⁾	zusammen	darunter Ortsdurchfahrten ¹⁾	zusammen	darunter Ortsdurchfahrten ¹⁾
Schleswig-Holstein ..	8 976	1 830	76	2 003	428	3 596	761	3 301	641
Hamburg	192	131	35	157	131	—	—	—	—
Niedersachsen	26 615	4 772	710	5 202	1 018	8 681	1 783	12 022	1 971
Bremen	210	88	33	72	46	59	30	46	12
Nordrhein-Westfalen	27 887	6 870	810	5 699	1 736	12 229	3 235	9 149	1 899
Hessen	15 953	3 431	646	3 319	768	7 123	1 554	4 865	1 109
Rheinland-Pfalz	18 093	3 296	200	3 401	617	6 794	1 256	7 698	1 423
Baden-Württemberg	25 774	5 024	566	4 540	918	12 692	2 458	8 976	1 648
Bayern	35 524	5 874	971	7 184	1 273	13 478	2 307	13 891	2 294
Saarland	2 005	740	40	535	185	707	270	723	285
Berlin (West)	115	70	22	93	70	—	—	—	—
Bundesgebiet ...	162 344	32 126	4 110	32 205	7 191	65 358	13 653	60 671	11 282

¹⁾ Ohne die nicht in der Baulast von Gebietskörperschaften liegenden Abschnitte der Straßen des überörtlichen Verkehrs, die nicht nach freien Strecken und Ortsdurchfahrten aufgliedert werden können, mit einer Länge von 128 km (Bundesstraßen 31 km, Land(es)-, Staatsstraßen 55 km, Kreisstraßen 42 km).

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bonn

2. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

a) Nach Fahrzeugarten
1 000

Stichtag 1. 7. Land	Kraft- räder	Personen- kraft- wagen	Kombi- nations- kraft- wagen	Kraft- omni- busse einschl. Obusse	Lastkraftwagen			Zulas- sungs- pflich- tige Zug- maschi- nen	Sonder- kraft- fahr- zeuge ¹⁾	Kraft- fahr- zeuge ins- gesamt	Kraft- fahr- zeug- an- hänger	Fahr- räder mit Hilfs- motor (Mopeds) ¹⁾	
					zu- sam- men	mit einer Nutzlast							
						bis 1999 kg	von 2000 kg bis 4999 kg						von 5000 und mehr kg
1965	716,6	8 630,2	637,2	38,6	855,9	519,2	171,3	165,4	1 204,0	85,3	12 167,8	464,2	1 207,4
1966	551,6	9 577,1	724,9	39,8	891,3	540,4	177,5	173,4	1 267,2	94,8	13 146,7	494,9	1 098,5
1967	394,3	10 231,6	784,3	40,4	882,2	535,4	177,4	169,4	1 310,3	101,5	13 744,6	515,2	1 054,4
1968	311,6	10 839,7	842,9	41,9	899,0	542,1	187,1	169,9	1 347,7	108,5	14 391,3	537,8	1 000,5
1969	263,5	11 668,5	916,1	44,0	934,4	556,1	202,7	175,6	1 399,1	117,1	15 342,7 ¹⁾	576,1	1 015,0
davon (1969):													
Schleswig-Holstein...	8,2	476,7	38,8	1,6	39,3	24,2	7,9	7,3	65,7	5,9	636,1	25,5	36,9
Hamburg	3,6	367,9	31,8	1,3	31,9	20,8	6,9	4,2	3,6	3,6	443,8	19,6	8,5
Niedersachsen	29,0	1 345,7	101,2	4,5	101,0	61,1	21,3	18,6	205,1	16,5	1 802,9	71,3	142,0
Bremen	1,8	140,0	10,9	0,5	13,7	9,2	2,9	1,6	1,7	1,5	170,1	8,8	8,2
Nordrhein-Westfalen	56,9	3 154,0	228,4	10,8	249,3	146,9	56,2	46,3	179,8	29,2	3 908,6	152,5	259,3
Hessen	25,4	1 102,9	95,3	3,5	85,1	50,8	18,7	15,5	116,6	10,5	1 439,3	43,9	81,2
Rheinland-Pfalz	18,7	680,4	64,1	2,4	56,3	31,5	12,2	12,7	119,2	6,8	948,1	35,2	71,4
Baden-Württemberg	46,7	1 767,1	154,3	5,3	131,6	73,4	29,5	28,7	246,2	15,6	2 366,8	98,3	170,3
Bayern	59,7	2 052,6	146,6	6,5	154,3	87,1	34,9	32,3	447,9	20,3	2 888,0	65,5	213,8
Saarland	7,9	196,7	12,5	1,0	16,0	9,1	3,3	3,6	9,8	2,1	246,0	8,7	9,6
Berlin (West)	5,1	365,3	25,0	2,0	31,7	21,1	6,6	4,0	2,3	3,4	434,8	20,1	8,7
Deutsche Bundesbahn	0,1	0,7	1,4	2,3	2,2	1,7	0,4	0,1	0,9	0,4	7,9	1,7	2,0
Deutsche Bundespost	0,3	18,3	5,8	2,3	22,1	19,2	2,0	0,8	0,3	1,3	50,4	4,9	3,1

b) Am 1. 7. 1969 nach Zulassungsjahren
1 000

Jahr der ersten Zulassung	Kraft- räder	Personen- und Kombi- nations- kraftwagen	Kraft- omni- busse einschl. Obusse	Last- kraft- wagen	Zu- lassungs- pflichtige Zug- maschi- nen	Sonder- kraftfahr- zeuge ¹⁾	Kraft- fahr- zeug- an- hänger	Jahr der ersten Zulassung	Kraft- räder	Personen- und Kombi- nations- kraftwagen	Kraft- omni- busse einschl. Obusse	Last- kraft- wagen	Zu- lassungs- pflichtige Zug- maschi- nen	Sonder- kraftfahr- zeuge ¹⁾	Kraft- fahr- zeug- an- hänger
1969	2,5	827,2	2,4	52,9	34,3	4,6	30,7	1960	19,4	642,3	3,0	43,0	88,9	5,1	26,7
1968	5,1	1 417,9	4,3	103,8	63,5	10,1	53,3	1959	17,2	442,1	2,6	30,3	89,0	4,2	20,1
1967	4,3	1 332,1	3,9	93,8	70,3	9,0	47,2	1958	14,1	290,4	1,7	18,4	81,6	3,4	16,5
1966	4,0	1 455,6	3,9	107,5	79,2	11,0	48,7	1957	16,7	193,3	1,4	14,1	75,5	3,9	15,2
1965	5,5	1 434,8	3,5	107,6	87,6	11,4	46,7	1956	21,9	126,8	1,3	12,0	83,0	4,1	16,6
1964	6,5	1 236,8	3,4	101,1	84,1	11,6	41,4	1955 bis 1945	102,3	197,7	2,4	26,9	295,7	11,5	80,8
1963	8,2	1 125,4	3,4	90,4	81,0	10,0	39,2	1944 u. früher	3,7	1,5	0,0	0,6	6,0	2,2	19,8
1962	13,1	1 020,1	3,5	73,4	82,7	7,9	38,9	Insgesamt¹⁾	263,5	12 584,6	44,0	934,4	1 399,1	117,1	576,1
1961	18,9	840,2	3,5	58,8	96,6	7,1	33,0								

Fußnoten vgl. S. 300.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

2. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern *)
e) Am 1. 7. 1969 nach Wirtschaftszweig und Stellung im Beruf der Fahrzeughalter

Wirtschaftsgliederung Stellung im Beruf	Kraft- fahrzeuge insgesamt	Kraft- räder	Personen- kraftwagen	Kombi- nations- kraftwagen	Kraft- omnibusse einschl. Obusse	Last- kraftwagen	Zulassungs- pflichtige Zug- maschinen	Sonder- kraft- fahr- zeuge ¹⁾
Unternehmen und Selbständige	5 658 584	35 995	2 610 115	610 651	43 203	900 214	1 386 754	71 652
Land- u. Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei	1 988 086	19 153	549 212	68 403	28	30 118	1 316 974	4 198
Allgemeine Landwirtschaft	1 893 771	18 768	515 931	45 257	18	11 153	1 298 818	3 826
Garten- und Weinbau	67 858	242	22 630	18 391	8	12 639	13 835	113
Forstwirtschaft, Tierhaltung u. Fischerei	26 457	143	10 651	4 755	2	6 326	4 321	259
Energiewirtschaft und Bergbau	32 221	509	10 633	6 620	403	10 738	1 251	2 067
Energie- und Wasserversorgung	26 863	336	8 507	6 054	359	9 283	737	1 587
Bergbau	5 358	173	2 126	566	44	1 455	514	480
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) ..	1 044 529	4 102	544 629	196 424	1 344	261 794	16 321	19 915
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitung ..	67 839	153	33 778	13 725	95	17 064	1 406	1 618
Gewinnung, Verarbeitung von Steinen und								
Erden	61 231	125	27 145	6 681	59	20 735	1 672	4 814
Eisen- und NE-Metallerzeugung	64 629	318	35 295	12 877	62	14 303	1 020	754
Stahl- und Maschinenbau	127 822	181	60 767	26 211	149	36 584	2 142	1 788
Fahrzeugbau	81 489	1 188	54 469	10 369	372	10 678	1 466	2 947
Elektrotechnik	69 012	136	32 693	19 031	49	15 373	797	933
Feinmechanik, Optik, Herstellung von EBM-								
Waren	58 450	132	39 770	9 061	67	8 650	394	376
Säge- und Holzbearbeitungswerke	16 024	45	8 849	1 223	6	3 856	1 465	580
Holzverarbeitung	104 092	705	51 296	23 606	58	25 745	1 836	846
Zellstoff- und Papiererzeugung	4 389	8	2 043	631	12	1 395	223	77
Papierverarbeitung, Druckerei	29 439	47	19 508	5 009	21	4 655	157	42
Ledergewerbe	21 827	225	16 244	3 803	63	1 325	96	71
Textilgewerbe	24 915	35	15 834	3 977	118	4 560	252	139
Bekleidungs-, Dekorationsgewerbe	43 239	123	30 713	8 366	140	3 731	124	42
Verarbeitung von Getreide und Kartoffeln ..	84 829	180	38 997	27 523	7	17 442	414	266
Milchverwertung	9 915	2	1 995	1 272	3	5 169	202	1 272
Schlachtereien und Fleischverarbeitung	67 777	133	41 390	9 812	—	13 829	278	2 335
Getränkeherstellung	49 452	29	11 433	4 504	10	32 414	897	165
Sonstiges Nahrungsmittelgewerbe	58 159	337	22 410	8 743	53	24 286	1 480	850
Baugewerbe	468 258	1 634	205 239	98 744	1 374	148 614	6 268	6 385
Bauhauptgewerbe	318 039	1 236	136 332	50 459	1 353	116 530	6 040	6 089
Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	150 219	398	68 907	48 285	21	32 084	228	296
Großhandel	383 854	346	159 300	50 429	65	159 535	7 600	6 579
Getreide, Futter- und Düngemittel	19 567	16	7 668	2 686	4	8 134	697	362
Kohle und Mineralerzeugnisse	21 607	18	7 678	1 463	6	7 221	1 371	3 850
Erze, Eisen, NE-Metalle, Halbzeug	21 107	19	10 556	1 602	5	6 930	1 766	229
Baustoffe, Installationsbedarf	59 403	74	26 098	4 255	5	26 315	1 667	989
Gemüse, Obst, Gewürze	13 731	41	4 814	1 411	—	7 340	105	20
Getränke	37 855	17	9 882	5 470	9	22 301	124	52
Sonstige Nahrungs- und Genußmittel	69 165	52	22 188	9 291	11	36 557	776	290
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel	14 798	10	9 002	3 280	7	2 466	18	15
Sonstiger Großhandel	126 621	99	61 414	20 971	18	42 271	1 076	772
Handelsvermittlung	112 983	393	95 481	9 853	9	6 261	240	746
Tankstellen	21 797	134	18 982	1 399	7	880	31	364
Handelsvermittlung ohne Tankstellen	91 186	259	76 499	8 454	2	5 381	209	382
Einzelhandel	599 320	1 699	364 874	114 817	212	104 284	4 618	8 816
Nahrungs- und Genußmittel	159 964	374	86 302	43 733	18	27 815	357	1 365
Bekleidung, Wäsche, Sportartikel	89 761	220	67 429	13 413	17	8 442	57	183
Eisen-, Metallwaren, Hausrat	47 976	64	24 157	9 834	3	13 480	302	136
Brennstoffe	27 578	42	8 743	750	2	16 158	881	1 002
Kraftfahrzeuge, Zubehör	87 711	425	63 872	8 987	164	11 756	427	2 080
Sonstiger Einzelhandel	186 330	574	114 371	38 100	8	26 633	2 594	4 050
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	384 604	2 740	136 766	16 460	39 182	151 358	25 599	12 499
Straßenverkehr	241 520	2 216	91 193	5 383	33 548	84 798	15 902	8 480
Spedition und Lagererei	75 059	93	19 798	2 998	86	41 594	8 307	2 183
Schifffahrt, Wasserstraßen und Häfen	5 142	27	3 990	477	16	465	111	56
Sonstiger Verkehr	62 883	404	21 785	7 602	5 532	24 501	1 279	1 780
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	51 534	92	44 836	3 029	10	2 689	498	380
Dienstleistungen	593 195	5 327	499 145	45 872	576	24 823	7 385	10 067
Gaststätten-, Beherbergungsgewerbe	122 762	539	103 154	14 811	28	3 390	591	249
Reinigung und Körperpflege	71 183	722	52 315	10 425	43	7 287	114	277
Wissenschaft, Bildung, Kunst, Publizistik ..	66 132	3 102	53 119	5 452	178	3 199	419	663
Gesundheits- und Veterinärwesen	136 165	551	125 258	3 394	71	1 468	1 069	4 354
Rechts- und Wirtschaftsberatung	64 467	94	60 571	1 975	6	1 186	532	103
Architektur- und Ingenieurbüros	74 336	209	66 486	4 504	15	2 685	169	267
Sonstige Dienstleistungen	58 150	110	38 242	5 311	235	5 607	4 491	4 154
Organisationen ohne Erwerbscharakter	30 024	325	18 606	4 707	194	1 779	1 140	3 273
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ..	118 482	6 468	36 496	11 550	584	17 651	7 824	37 909
Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen	9 535 650	220 698	9 003 244	289 195	58	14 802	3 352	4 301
Beamte	1 136 549	11 617	1 092 212	31 476	5	374	265	600
Angestellte	3 262 542	26 860	3 130 084	98 655	13	5 000	387	1 543
Arbeiter	4 442 647	161 852	4 127 842	141 178	24	8 141	2 249	1 361
Nichterwerbspersonen und ohne Angabe	693 912	20 369	653 106	17 886	16	1 287	451	797
Insgesamt	15 342 740¹⁾	263 486	11 668 461	916 103	44 039	934 446	1 399 070	117 135

*) Einschl. der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge.

¹⁾ Zu den Sonderkraftfahrzeugen zählen Krankenkraftwagen, Kraftfahrzeuge mit Spezialaufbau zum Transport bestimmter Güter wie Tankkraftwagen (darunter 1969: 6 627 Tankkraftwagen für brennbare Flüssigkeiten), Betontransport- und Liefermischer, Viehtransport-, Langmaterial-, Silofahrzeuge, ferner solche zur sonstigen Verwendung wie Feuerwehr-, Straßenreinigungsfahrzeuge, Müllwagen, Abschlepp-, Kranwagen und selbstfahrende Arbeitsmaschinen. — ²⁾ Einschl. Kleinkraftfahrzeuge mit Versicherungskennzeichen, ab 1966 einschl. Krankenfahrräder mit Versicherungskennzeichen. — ³⁾ Einschl. ohne Angabe. — ⁴⁾ Darunter zum Verkehr angemeldete Fahrzeuge 1969: 14 091 600. Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

3. Neuzulassungen und Besitzumschreibungen von Kraftfahrzeugen 1969

Fahrzeugart	Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge					Besitzumschreibungen gebrauchter Kraftfahrzeuge				
	insgesamt	darunter für				insgesamt	darunter für			
		Unternehmen und Selbständige ¹⁾	Beamte	Ange-stellte	Arbeiter		Unternehmen und Selbständige ¹⁾	Beamte	Ange-stellte	Arbeiter
Kraftfahrzeuge										
Krafträder ²⁾	5 447	714	220	783	3 343	28 687	2 050	1 470	3 959	16 721
Personenkraftwagen	1 686 919 ³⁾	510 632	143 552	501 541	447 085	2 679 512 ³⁾	327 975	211 238	750 565	1 169 639
mit einem Hubraum										
bis 999 ccm	187 908	27 450	18 905	57 765	63 295	526 623	36 294	40 012	138 936	243 925
von 1 000 bis 1 499 ccm ..	830 764	161 045	82 097	248 237	296 147	1 461 575	129 010	127 311	407 731	680 673
von 1 500 ccm und mehr	662 966	318 468	42 436	194 280	87 483	689 046	161 942	43 782	203 042	244 611
Kombinationskraftwagen	154 129	116 533	4 914	16 278	14 424	156 535	64 040	6 962	27 696	50 304
Lastkraftwagen	123 779	123 315	19	207	203	92 561	86 050	164	2 092	3 515
mit einer Nutzlast										
bis 1 999 kg	73 192	72 738	18	199	202	61 555	55 273	163	1 998	3 405
von 2 000 bis 4 999 kg ..	31 758	31 748	1	8	1	16 609	16 410	1	85	93
von 5 000 kg und mehr.	18 829	18 829	—	—	—	14 397	14 367	—	9	17
Kraftomnibusse										
einschl. Obusse	5 217	5 212	—	3	2	3 297	3 269	3	4	13
Zugmaschinen	76 786	76 734	11	11	22	66 743	66 455	23	54	182
Sattelzugmaschinen	4 985	4 985	—	—	—	3 566	3 566	—	3	3
Andere Zugmaschinen ..	71 801	71 749	11	11	22	63 177	62 895	23	51	179
Sonderkraftfahrzeuge	11 372	11 075	50	146	57	7 709	6 734	85	355	361
Insgesamt ...	2 063 649	844 215	148 766	518 969	465 136	3 035 044	556 573	219 945	784 725	1 240 735
dagegen 1968 ...	1 612 391	691 378	115 346	391 194	350 942	2 617 888	501 749	191 086	661 734	1 075 282
Kraftfahrzeuganhänger										
zur Lastenbeförderung ...	28 152	21 778	754	2 109	3 254	23 207	19 106	357	1 260	2 229
mit Spezialaufbau	38 658	17 081	3 087	9 400	7 604	16 460	8 351	1 051	3 237	3 074
dar. für Wohnzwecke ...	28 028	6 763	3 064	9 241	7 509	10 196	2 426	1 037	3 083	2 940
Insgesamt ...	66 810	38 859	3 841	11 509	10 858	39 667	27 457	1 408	4 497	5 303
dar. Sattelanhänger	4 522	4 517	—	3	2	3 279	3 273	—	3	2

¹⁾ Einschl. Organisationen ohne Erwerbscharakter sowie Gebietskörperschaften. — ²⁾ Ohne Fahrräder mit Hilfsmotor (Mopeds) und ohne Kleinkrafträder (Krafträder bis 50 ccm Hubraum) die vom Zulassungsverfahren ausgenommen sind. — ³⁾ Einschl. 5 281 Neuzulassungen bzw. 2 263 Besitzumschreibungen der in den Hubraumklassen nicht ausgewiesenen Personenkraftwagen mit Rotations-Kolbenmotor.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

4. Erteilungen von Fahr- und Fahrerlaubnisn^{*)}

Jahr Land	Allgemeine Fahrerlaubnisn											Fahr- lehr- er- laub- nisse	
	insgesamt	dar. an weibl. Personen	der Klasse										
			1		2		3		4		5		
zu- sam- men	dar. an weibl. Personen	zu- sam- men	dar. an weibl. Personen	zu- sam- men	dar. an weibl. Personen	zu- sam- men	dar. an weibl. Personen	zu- sam- men	dar. an weibl. Personen	zu- sam- men	dar. an weibl. Personen		
1966	1 565 920	484 022	93 831	1 869	102 130	266	1 197 090	470 051	132 367	9 860	40 502	1 976	3 647
1967	1 421 456	448 612	85 319	1 483	100 259	305	1 080 304	437 664	127 717	8 163	27 857	997	2 860
1968	1 444 212	457 365	85 441	1 215	102 917	290	1 103 598	448 046	128 908	6 897	23 348	917	2 962
1969	1 554 347	543 149	82 857	1 169	107 256	358	1 227 947	534 744	120 155	6 169	16 132	709	5 174 ¹⁾
davon (1969):													
Schleswig-Holstein ...	60 626	19 884	3 532	38	5 872	9	45 872	19 691	4 693	123	657	23	212
Hamburg	41 078	14 133	1 650	46	3 463	61	33 208	13 971	2 704	50	53	5	202
Niedersachsen	180 059	60 487	10 672	74	15 381	20	134 859	59 624	14 890	554	4 257	215	1 375
Bremen	20 856	7 340	963	14	1 532	2	17 027	7 296	1 151	24	183	4	82
Nordrhein-Westfalen ..	415 264	142 224	18 646	200	28 370	75	336 985	141 366	27 226	445	4 037	138	900
Hessen	144 338	53 336	7 253	93	9 270	37	116 970	52 495	9 591	639	1 254	72	369
Rheinland-Pfalz	95 497	33 331	4 968	50	6 223	21	75 721	32 748	7 383	480	1 202	32	159
Baden-Württemberg ..	242 003	86 856	15 549	273	13 889	53	192 575	85 447	17 344	933	2 646	150	764
Bayern	288 057	102 313	18 014	356	19 809	64	217 666	99 001	31 112	2 835	1 456	57	993
Saarland	27 997	9 605	751	8	1 899	12	22 505	9 512	2 717	67	125	6	78
Berlin (West)	38 572	13 640	859	17	1 548	4	34 559	13 593	1 344	19	262	7	40

^{*)} Einschl. Erweiterungen, Umschreibungen und erneute Erteilungen, ohne Ersterteilungen von Fahr- und Fahrerlaubnisn der Bundeswehr, der Bundesbahn, der Bundespost, des Bundesgrenzschutzes und der Polizei sowie einschl. Umschreibungen von Fahrerlaubnisn aus der DDR und Berlin (Ost).

¹⁾ Ferner 1 721 Ausbildungs-Erlaubnisse nach § 19 der Fahrerlaubnisverordnung bzw. § 31 des Fahrerlaubnissgesetzes.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

5. Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen*)

a) Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz

Land ¹⁾	Unternehmen 30. 9. 1969	Beschäftigte 30. 9. 1969					Umsatz 1968 ²⁾	
		zusammen	davon				insgesamt	darunter tarifl. Abgeltungs- zahlungen
			Fahrer und Schaffner	Sonstiges Personal im Fahr- dienst	Technisches Personal	Verwaltungs- personal		
Anzahl						Mill. DM		
Schleswig-Holstein	145	3 231	1 934	234	783	280	88 032	1 110
Hamburg	63	6 070	3 219	1 102	1 417	332	190 700	8 198
Niedersachsen	515	7 965	4 815	509	1 928	713	239 411	2 327
Bremen	19	2 286	1 127	174	784	201	62 367	2 843
Nordrhein-Westfalen	946	33 266	18 337	2 429	9 190	3 310	970 851	21 667
Hessen	542	8 549	5 152	402	2 221	774	246 454	3 179
Rheinland-Pfalz	427	3 037	2 078	98	566	295	97 844	2 135
Baden-Württemberg	812	11 446	6 907	453	2 798	1 288	345 902	21 602
Bayern	1 311	15 450	10 177	592	3 460	1 221	436 622	6 097
Saarland	90	1 873	1 187	99	430	157	55 924	528
Berlin (West)	32	13 316	8 331	531	3 697	757	265 643	60 240
Deutsche Bundesbahn	1	6 759	4 645	318	1 161	635	348 279	5 654
Deutsche Bundespost	1	6 837	3 443	430	1 700	1 264	220 060	8 274
Insgesamt	4 904	120 085	71 352	7 371	30 135	11 227	3 568 089	143 854

b) Unternehmen, Fahrzeugbestand, Linienlänge und Wagenkilometer**)

Jahr Land ¹⁾	Hoch-, Untergrund- und Straßenbahnen				Obusverkehr				Kraftomnibusverkehr			
	Unter- nehmen	Verfügb. Trieb- und Bei- wagen	In Betrieb befind- liche Linien	Wagen- km	Unter- nehmen	Verfügb. Trieb- wagen	In Betrieb befind- liche Linien	Wagen- km	Unter- nehmen	Verfügb. Motor- wagen ³⁾	In Betrieb befind- liche Linien	Wagen- km
1966	53	10 103	4 455	427	26	506	466	25	4 949	38 595	511 397	1 635
1967	53	9 440	4 165	412	25	448	412	21	4 950	39 299	523 331	1 663
1968	50	8 970	4 023	392	20	355	349	17	4 995	40 658	524 617	1 724
1969	48	8 651	3 836	388	11	240	219	12	4 885	44 073	629 173	1 863
davon (1969):												
Schleswig-Holstein	3	128	50	4	—	—	—	—	145	1 167	10 485	57
Hamburg	2	1 110	250	65	—	—	—	—	63	1 269	4 689	70
Niedersachsen	2	512	208	19	—	—	—	—	507	3 637	45 139	158
Bremen	2	313	84	11	—	—	—	—	18	427	1 292	24
Nordrhein-Westfalen	18	2 212	1 616	98	5	138	131	7	946	9 154	108 630	421
Hessen	5	830	455	35	1	17	7	1	532	3 036	53 893	119
Rheinland-Pfalz	2	121	113	5	3	51	51	2	427	1 524	24 313	65
Baden-Württemberg	8	1 185	549	46	2	34	30	2	812	4 260	27 549	167
Bayern	4	1 535	427	62	—	—	—	—	1 311	6 037	178 669	231
Saarland	1	14	5	0	—	—	—	—	90	881	8 470	36
Berlin (West)	1	691	79	44	—	—	—	—	32	1 810	4 487	99
Deutsche Bundesbahn	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4 834	100 282	231
Deutsche Bundespost	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4 213	61 275	185

c) Leistungen und Einnahmen

Jahr Land ¹⁾	Beförderte Personen			Personenkilometer			Wagenkilometer			Einnahmen ⁴⁾		
	ins- gesamt	Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr	ins- gesamt	Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr	ins- gesamt	Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr	ins- gesamt	Linien- verkehr	Gelegen- heits- verkehr
1966	6 158	6 095	64	51 884	40 525	11 358	2 087	1 742	345	3 195	2 801	394
1967	5 998	5 933	65	52 120	40 371	11 749	2 097	1 743	354	3 256	2 856	400
1968	5 662	5 593	69	52 824	40 799	12 026	2 133	1 768	365	3 363	2 948	415
1969	5 885	5 817	69	55 624	43 230	12 393	2 263	1 872	391	3 380	2 933	447
davon (1969):												
Schleswig-Holstein	146	144	3	1 456	1 064	392	60	48	13	88	75	14
Hamburg	347	345	2	2 611	2 254	357	135	123	12	184	166	17
Niedersachsen	331	372	8	3 944	2 585	1 359	177	132	46	223	177	46
Bremen	114	113	1	803	631	172	36	29	7	60	53	7
Nordrhein-Westfalen	1 578	1 560	18	12 109	9 394	2 716	527	435	92	943	836	106
Hessen	425	418	7	3 685	2 295	1 390	154	114	40	220	177	43
Rheinland-Pfalz	164	160	4	1 689	959	730	72	50	22	96	69	27
Baden-Württemberg	612	603	10	5 598	3 619	1 979	215	156	59	320	251	69
Bayern	647	636	11	8 066	5 606	2 460	292	217	76	410	325	85
Saarland	82	81	1	866	600	266	36	30	7	52	44	8
Berlin (West)	518	515	3	3 978	3 605	373	142	128	14	210	191	19
Deutsche Bundesbahn	507	505	1	6 365	6 208	158	231	228	4	355	350	5
Deutsche Bundespost	366	365	1	4 453	4 412	42	185	184	1	221	219	2

*) 1969 einschl. freigestellter Schülerverkehr. — **) 1966 bis 1968 Zahl der Unternehmen, Fahrzeugbestand und Linienlänge jeweils Ende Juni, 1969 Ende September.

¹⁾ Nach dem Sitz der Unternehmen. — ²⁾ Ab 1968 einschl. Umsatz-(Mehrwert-)Steuer. — ³⁾ Einschl. Personenkraftwagen im Linien- und Gelegenheitsverkehr (1966: 1 576; 1967: 1 569; 1968: 1 724; 1969: 1 824). — ⁴⁾ Ohne Einnahmen aus dem freigestellten Schülerverkehr.

6. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1968*)

a) Nach Güterhauptgruppen
1 000 t

Nr. der Spalte (1-2)	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr				Grenz- überschreitender Verkehr ²⁾		Durch- gangs- verkehr ³⁾
			innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)		mit der Deutschen Dem. Rep. u. Berlin (Ost)		V	E	
			V	E	V	E			
	V = Versand, E = Empfang →								
00	Getreide	1 103,4	974,5	.	.	12,1	110,4	6,5	
01	Kartoffeln	490,2	322,6	.	.	1,9	162,8	3,0	
02	Frische Früchte, frisches, gefrorenes Gemüse	3 026,4	1 651,2	.	.	112,1	1 147,4	115,7	
03	Zuckerrüben	278,4	277,8	.	.	0,5	0,1	.	
04	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeug- nisse, Hopfen	4 205,4	3 738,4	0,1	1,0	65,2	354,5	46,3	
05	Zucker	1 012,1	984,1	0,4	3,6	4,3	18,5	1,2	
06	Lebende Tiere	378,9	367,0	.	0,1	1,4	10,0	0,4	
07	Fleisch, Fische, Eier, Milch, Speisefette	6 644,9	5 312,2	0,0	1,7	193,8	838,9	298,2	
08	Getränke	6 491,2	6 043,6	0,2	.	122,1	277,6	47,6	
09	Andere Nahrungs- und Genußmittel	3 370,5	3 109,3	.	0,4	66,2	151,9	42,6	
11	Futtermittel	3 492,4	3 310,9	.	0,5	101,0	69,2	10,8	
15	Ölsaaten, -früchte, pflanzliche und tierische Öle, Fette	766,1	535,8	.	0,5	117,3	82,4	30,1	
21	Grubenholz	133,0	125,7	.	.	1,3	6,0	.	
22	Holz (ohne Grubenholz) und Kork ..	4 692,5	3 724,0	.	.	285,6	290,1	62,8	
25	Zellstoff und Altpapier	802,8	963,0	.	.	34,3	132,3	3,1	
29	Textile u. ä. pflanzliche und tierische Rohstoffe	1 919,1	1 388,1	0,5	0,6	189,0	241,0	99,9	
31	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken ..	3 115,9	2 777,5	.	.	214,4	122,3	1,7	
33	Sonstige Steine, Erden und ver- wandte Rohmineralien	4 313,7	3 829,4	.	.	150,3	318,2	15,7	
34	Stein- und Salinensalz	1 139,3	1 130,9	.	.	3,6	4,4	0,4	
36	Eisenerze	20,7	16,5	.	.	3,7	0,4	0,1	
37	Eisen- und Stahlabfälle und -schrott	358,2	334,1	.	.	9,5	13,7	0,9	
38	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	606,5	492,0	.	.	51,2	57,5	5,7	
41	Steinkohle, Steinkohlenbriketts und -koks	319,1	304,1	.	.	11,8	3,2	0,1	
42	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und -koks, Torf	459,1	445,5	.	.	6,7	6,8	0,1	
45	Rohes Erdöl	3,7	2,8	.	.	0,4	0,4	0,0	
47	Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl ..	5 495,1	4 907,7	.	0,1	528,1	57,8	1,5	
48	Sonst. Mineralerzeugn. a.n.g., Gase	3 282,5	2 963,3	0,1	8,2	140,5	122,9	47,4	
49	Benzol, Teer u. ä. Destillationserzeugn.	201,3	166,4	.	.	25,1	9,5	0,3	
51	Chemische Grundstoffe	2 544,7	1 947,6	1,9	0,3	349,7	212,1	33,1	
55	Andere chemische Erzeugnisse	8 055,2	5 885,3	1,5	7,4	1 135,3	717,3	308,4	
59	Düngemittel	229,2	194,4	.	.	15,3	19,1	0,5	
61	Kalk und Zement	7 244,2	6 892,9	1,0	0,1	319,1	29,7	1,3	
65	Glas, Baustoffe u. ä. mineral. Waren	13 485,0	12 153,9	0,0	0,2	481,2	766,6	83,0	
71	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	321,3	242,2	.	.	37,4	36,7	4,9	
72	Walzwerks-, Zieherei- und Gießerei- erzeugnisse	11 117,3	9 052,5	0,0	.	697,7	1 279,8	87,3	
76	NE-Metalle u. NE-Metallhalbzeug ..	1 456,0	1 081,1	.	.	105,2	227,0	42,8	
81	EBM-War. u. Baukonstrukt.a.Metall	5 454,2	4 936,7	0,2	0,1	299,2	189,2	28,8	
83	Maschinen u. elektrotechn. Erzeugn.	3 992,2	3 032,0	0,5	0,3	527,9	277,3	154,3	
85	Fahrzeuge	1 714,7	1 305,1	0,0	0,0	257,0	129,1	23,4	
91	Sonstige Halb- und Fertigwaren ..	15 954,7	13 586,2	0,4	0,6	871,9	1 220,6	275,1	
95	Gebrauchte Verpackungen	2 873,4	2 783,6	0,1	.	26,9	55,2	7,6	
97	Umzugsgut, Baugeräte, Zirkusgut u.ä.	1 718,4	1 653,3	0,4	0,7	31,1	24,0	8,9	
99	Sammel- und Stückgut; sonstige Transportgüter	12 376,1 ⁴⁾	7 941,1	1,2	0,9	326,0	149,2	77,4	
	Insgesamt ...	152 383,6 ⁴⁾	122 886,6	8,5	27,1	7 934,5	9 943,1	1 979,0	
	davon im:								
	Gewerblichen Fernverkehr	106 861,4 ⁴⁾	85 513,8	7,9	24,7	7 414,0	9 082,9	1 945,1	
	dar. mit deutschen Fahrzeugen ..	93 051,6 ⁴⁾	85 513,8	7,9	24,7	2 185,9	2 457,8	75,9	
	Werkfernverkehr	45 522,2 ⁴⁾	37 372,7	0,6	2,4	520,5	860,1	33,9	
	dar. mit deutschen Fahrzeugen ..	44 600,0 ⁴⁾	37 372,7	0,6	2,4	299,8	196,0	0,7	

*¹⁾ Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. — Repräsentativ ermittelte Werte, mit Ausnahme der Transporte der bundesbahneigenen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Kraftfahrzeuge sowie der Verkehrsleistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge, die total erfaßt wurden. Werkfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge unvollständig, daher Ergebnisse mit denen früherer Jahre nur bedingt vergleichbar.

²⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1962, Kurzfassung). — ³⁾ Nach den Anschreibungen der Grenzzollstellen zur Statistik des grenzüberschreitenden Verkehrs. — ⁴⁾ Einschl. 3 880 185 t Stückgut (im gewerblichen Güterfernverkehr deutscher Fahrzeuge Beförderungen von tariflichem Stückgut: 2 785 476 t; im gewerblichen Fernverkehr ausländischer Fahrzeuge Beförderungen von Mengen bis 2 500 kg: 87 415 t; im Werkfernverkehr deutscher und ausländischer Lastkraftfahrzeuge Beförderungen von Mengen bis 500 kg: 1 003 195 t bzw. 4 100 t), die nicht nach Verkehrsbeziehungen aufgliedert werden können; außerdem einschl. 5 724 600 t im Werkfernverkehr deutscher Fahrzeuge (geschätzte Untererfassung), die auch nicht nach Gütergruppen aufgeteilt sind.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

6. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1968*)

b) Nach Verkehrsbezirken

1 000 t

Nr. des Verkehrsbezirks ¹⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenz- überschreitender Verkehr ²⁾	
		innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)		mit der Deutschen Dem. Rep. u. Berlin (Ost)		V	E
		V	E	V	E		
	V = Versand, E = Empfang →						
1	Lübeck	590,6	389,3	.	1,6	36,9	53,2
2	Schleswig-holsteinisches Ostseegebiet (ohne 1)	1 158,6	1 801,1	0,1	1,6	39,9	106,4
3	Schleswig-holsteinisches Nordseegebiet	1 245,7	1 121,7	0,3	1,8	96,0	144,9
4	Niedersachsen längs der Unterelbe	596,0	614,8	.	0,3	33,3	60,5
5	Hamburg	5 887,9	4 169,2	0,7	1,8	434,9	713,4
6	Südostteil von Schleswig-Holstein	513,0	493,0	.	1,1	14,7	32,8
7	Niedersachsen längs der Oberelbe	862,2	1 098,4	.	.	15,6	19,7
8	Unterwesergebiet (ohne 9) in Niedersachsen gelegener Teil	443,7	656,6	0,0	0,1	51,5	85,7
	in Bremen gelegener Teil	139,9	324,3	0,0	0,1	9,4	13,1
		303,8	332,3	.	0,0	42,0	72,5
9	Bremen (kreisfreie Stadt)	2 264,3	2 197,0	0,1	0,5	88,2	175,2
10	Mittleres Wesergebiet in Niedersachsen	1 657,5	1 794,6	0,0	0,4	46,2	60,6
11	Oberes Wesergebiet in Niedersachsen und Südniederrhein	2 910,3	2 047,1	0,2	0,1	93,0	77,5
12	Ostwestfalen-Lippe	3 074,3	4 425,4	0,0	1,4	154,9	334,8
13	Kurhessen-Waldeck	1 628,4	2 840,9	0,0	1,0	92,0	98,6
14	Gebiet um Braunschweig	2 401,6	2 254,2	.	0,4	52,2	85,1
15	Mittellandkanalgebiet um Hannover und Hildesheim (ohne 16)	2 537,1	1 573,5	0,1	0,3	41,8	35,9
16	Hannover	1 482,0	2 187,8	0,0	0,4	76,1	156,9
17	Gebiet um Osnabrück	1 102,9	1 220,2	0,0	0,1	38,7	74,4
18	Emden	93,8	264,0	.	.	2,6	4,5
19	Oldenburg und Ostfriesland rechts der Ems	1 395,0	2 291,6	.	.	42,3	104,9
20	Emmland und Ostfriesland links der Ems (ohne 18)	796,5	1 011,3	1,1	0,3	19,5	22,7
21	Münsterland	2 101,5	2 426,1	0,0	0,2	66,1	150,0
22	Südostwestfalen	4 027,4	2 442,5	0,0	0,2	184,4	158,3
23	Gebiet um Hagen	2 312,4	1 601,5	0,1	0,0	211,5	182,7
24	Ruhrgebiet (ohne 27 und 28)	4 953,9	3 448,8	0,2	0,0	581,9	388,4
27	Dortmund	1 172,5	938,8	0,1	0,0	117,7	177,8
28	Essen	880,2	1 028,3	0,0	0,0	86,5	143,4
29	Niederrheingebiet innerhalb des Ruhrgebietes	1 109,7	676,6	.	0,1	20,0	22,2
30	Duisburg	1 144,0	617,5	0,3	0,8	88,4	101,8
31	Rheinhäfen des Ruhrgebietes (ohne 30)	399,3	320,0	.	.	43,2	23,2
32	Gebiet um Krefeld, Mönchengladbach und Neuss	2 547,6	2 044,9	1,3	.	168,2	192,5
33	Gebiet um Düsseldorf	3 161,5	2 220,4	0,3	0,7	458,1	364,0
34	Köln	1 574,1	1 905,9	0,1	0,1	260,9	562,4
35	Bergisches Land	1 697,3	1 993,2	0,1	0,4	326,3	316,3
36	Rheinisches Braunkohlenrevier	1 679,6	807,9	0,0	0,1	178,2	55,6
37	Gebiet um Aachen	1 265,3	1 549,4	0,0	0,0	31,8	82,8
38	Siegbereich, Neuwieder Becken und Eifel in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil	3 735,0	2 548,1	0,1	0,1	233,3	229,6
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	1 171,0	1 111,6	0,0	0,0	102,3	128,0
		2 564,0	1 436,5	0,1	0,1	131,0	101,6
39	Moselgebiet	1 881,6	1 961,1	0,2	0,2	108,3	140,0
41	Siegerland, Lahn- und Dillgebiet in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil	3 055,7	2 639,4	0,1	0,2	317,4	190,6
	in Hessen gelegener Teil	1 005,9	1 120,4	0,1	0,0	106,2	100,5
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	1 089,6	938,3	.	0,1	63,1	56,4
		960,2	580,8	.	0,0	148,1	33,7
42	Rheingau und Rheinhessen in Hessen gelegener Teil	1 955,3	1 722,5	0,1	0,1	110,7	191,8
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	710,0	623,8	0,0	.	34,2	64,1
43	Südheessen (Starkenburger Land)	1 245,2	1 098,6	0,1	0,1	76,5	127,7
44	Ludwigshafen	1 536,9	1 611,1	0,0	0,2	79,1	109,7
45	Mannheim (Wirtschaftsgebiet)	1 102,6	442,5	1,9	0,1	311,6	69,1
46	Rheinpfalz	1 812,3	1 504,9	0,1	0,1	95,4	180,0
47	Gebiet um Karlsruhe und Bruchsal	1 613,1	1 736,3	.	0,1	71,0	153,3
48	Mittel- und Südbaden	2 034,4	1 335,6	.	.	55,8	158,0
49	Mittel- und Südbaden	3 290,1	3 780,5	.	0,2	144,4	216,3
51	Südwestfalen und Hochsauerlandkreis	2 415,5	2 799,2	0,0	0,0	93,2	134,2
52	Württemberg (ohne 51 und 53)	5 037,7	5 398,5	0,2	0,2	187,8	319,0
53	Stuttgart	1 733,7	2 200,1	0,1	1,2	113,4	303,5
54	Nordbaden (ohne 45 und 47)	939,0	1 012,7	0,0	0,1	43,8	82,1
55	Untermaingebiet in Hessen (ohne 56)	942,6	1 216,0	0,0	0,5	31,5	80,9
56	Frankfurt (Wirtschaftsgebiet)	2 018,2	2 600,0	0,1	0,6	278,4	395,6
57	Mittelhessen	1 448,7	1 724,5	0,1	0,9	72,9	66,8
58	Unterfranken	2 519,9	2 300,9	.	0,0	74,8	92,7
61	Ober- und Mittelfranken (ohne 62)	3 144,5	4 002,4	0,2	2,4	67,1	103,9
62	Nürnberg und Fürth	1 423,9	2 066,8	0,0	0,2	40,8	166,0
63	Oberpfalz und Niederbayern	4 605,9	3 944,7	0,1	2,5	251,2	117,6
64	Oberbayern (ohne 65)	3 992,5	3 567,0	0,0	0,3	416,4	167,3
65	München	2 122,6	3 230,2	0,0	0,1	192,0	453,2
66	Schwaben und Lindau	2 908,2	3 577,4	0,0	0,1	124,1	158,8
67	Saarland	1 334,3	1 700,0	0,0	.	79,4	111,0
68	Berlin (West)	1 618,7	3 790,4	0,1	1,3	47,6	183,9
	Insgesamt	122 886,6	122 886,6	8,5	27,1	7 934,5	9 943,1

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. — Repräsentativ ermittelte Werte, mit Ausnahme der Transporte der bundesbahneigenen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Kraftfahrzeuge sowie der Verkehrsleistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge, die total erfaßt wurden. Werkfernverkehr deutscher Lastkraftfahrzeuge unvollständig, daher Ergebnisse mit denen früherer Jahre nur bedingt vergleichbar. Ohne 3 890 185 t Stückgut und ohne 5 724 600 t im Werkfernverkehr deutscher Fahrzeuge (geschätzte Untererfassung), die nicht nach Verkehrsbeziehungen aufgeteilt werden können.

¹⁾ Verzeichnis der Verkehrsbezirke für die Statistiken des Landverkehrs, Stand 1. I. 1962. — ²⁾ Nach den Anschreibungen der Grenzstellen zur Statistik des grenzüberschreitenden Verkehrs.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

6. Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1968 *)

c) Nach Entfernungstufen und ausgewählten Güterhauptgruppen

Güterhauptgruppe (Nr. der Systematik) ¹⁾	Ins- gesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km									
		bis 50 ²⁾	51—100	101— 150	151— 200	201— 250	251— 300	301— 400	401— 500	501— 700	701 u. mehr
Beförderte Güter in 1000:											
Fernverkehr											
Insgesamt	142 778,8	3 981,0	18 399,0	28 407,7	22 674,8	15 589,4	12 206,2	15 435,7	10 057,4	12 198,6	3 829,0
darunter:											
Nahrungs- und Genußmittel (00—09)	27 011,4	561,6	4 498,1	5 461,1	3 913,1	2 608,7	2 069,1	2 946,8	1 672,2	2 329,8	951,0
darunter Getreide (00)	1 103,6	13,4	245,7	320,4	224,9	107,0	65,0	49,4	25,7	34,1	18,0
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken (31)	3 116,0	63,5	627,0	1 023,6	625,4	262,2	189,5	143,7	78,4	93,8	8,9
Steine u. a. Rohminerale, Salz (33, 34)	5 453,1	220,3	562,6	1 326,1	1 118,3	705,2	418,3	475,3	243,9	286,5	96,6
Erze, Metallabfälle (36—38)	985,6	12,6	158,3	198,3	145,0	98,8	83,5	98,6	86,0	85,8	18,7
Feste mineralische Brennstoffe (41, 42)	778,4	13,2	132,9	251,4	177,2	113,9	39,4	26,3	17,3	6,2	0,6
Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol (45—49)	8 982,7	310,0	1 580,5	2 788,9	2 156,7	1 036,0	407,9	337,5	122,5	163,2	79,6
Düngemittel (59)	229,2	4,4	42,2	52,0	43,4	20,6	23,6	18,1	12,8	9,3	2,7
Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä. (61, 65)	20 732,0	375,3	2 915,7	5 692,3	4 330,6	2 403,9	1 351,3	1 543,7	885,8	1 003,0	230,5
Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug (71, 72/73) ..	11 440,4	314,9	1 286,1	2 024,3	1 681,0	1 138,4	1 239,5	1 531,7	1 150,7	920,5	153,2
Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren (81, 83, 91)	25 449,7	785,2	2 482,5	3 447,2	3 006,1	2 740,4	2 614,4	3 645,5	2 638,7	3 060,7	1 029,0
darunter Gewerblicher Fernverkehr											
Zusammen	103 988,5	3 368,5	8 747,0	16 850,2	16 155,3	12 059,0	9 966,0	13 101,3	8 885,9	11 209,2	3 646,1
darunter:											
Nahrungs- und Genußmittel (00—09)	14 741,1	519,6	1 497,0	1 989,9	1 888,0	1 420,4	1 287,0	2 060,6	1 255,2	1 956,5	867,0
darunter Getreide (00)	759,7	11,0	129,3	205,9	157,5	80,1	54,8	45,7	24,5	33,1	18,0
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken (31)	2 339,7	5,6	336,0	743,1	522,3	240,8	178,1	138,5	76,0	90,5	8,8
Steine u. a. Rohminerale, Salz (33, 34)	4 622,6	97,1	378,0	1 072,4	964,1	640,2	398,2	457,0	238,4	281,3	95,9
Erze, Metallabfälle (36—38)	710,6	7,8	71,8	123,3	97,7	75,6	67,3	89,4	80,9	79,1	17,6
Feste mineralische Brennstoffe (41, 42)	534,5	5,0	49,9	162,2	141,4	99,6	33,5	22,2	14,5	6,1	0,4
Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol (45—49)	6 657,3	207,8	654,8	1 981,7	1 855,1	934,5	362,7	307,0	115,8	159,2	78,7
Düngemittel (59)	163,0	4,1	18,4	30,9	35,2	16,5	20,1	15,1	10,8	9,2	2,7
Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä. (61, 65)	16 149,4	309,8	1 666,2	4 104,8	3 449,7	2 069,7	1 165,2	1 387,1	823,4	947,9	225,5
Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug (71, 72/73) ..	9 694,1	306,5	770,8	1 356,4	1 423,7	1 028,1	1 155,9	1 478,3	1 121,6	901,9	150,8
Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren (81, 83, 91)	18 599,2	742,0	1 337,5	1 805,8	1 870,5	1 931,7	2 038,1	2 960,4	2 230,5	2 711,1	971,6
Geleistete Tariftonnenkilometer in Milli.											
Fernverkehr											
Insgesamt	35 995,3	105,3	1 495,2	3 572,4	3 942,0	3 490,6	3 360,5	5 352,9	4 507,8	7 151,2	3 017,3
darunter:											
Nahrungs- und Genußmittel (00—09)	6 800,4	15,7	363,3	677,6	680,2	583,7	570,8	1 026,1	748,4	1 374,5	760,1
darunter Getreide (00)	204,4	0,4	20,0	40,0	38,8	23,8	18,0	17,1	11,4	20,4	14,4
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken (31)	544,3	1,5	49,4	129,0	109,6	57,9	52,5	49,0	35,1	53,5	6,7
Steine u. a. Rohminerale, Salz (33, 34)	1 196,0	4,1	45,5	167,3	194,4	157,7	114,5	162,7	108,9	166,4	74,6
Erze, Metallabfälle (36—38)	245,3	0,2	12,6	24,8	25,0	22,3	23,1	34,1	38,8	49,9	14,5
Feste mineralische Brennstoffe (41, 42)	130,5	0,4	10,8	32,1	30,5	25,3	10,8	9,0	7,5	3,7	0,5
Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol (45—49)	1 532,7	7,2	127,0	354,5	372,8	228,0	112,1	115,6	54,5	96,9	64,0
Düngemittel (59)	48,1	0,1	3,5	6,5	7,4	4,7	6,5	6,2	5,8	5,4	2,0
Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä. (61, 65)	4 315,0	10,2	235,5	725,0	748,7	537,3	369,0	530,6	396,9	582,7	179,1
Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug (71, 72/73) ..	2 951,5	7,6	102,9	253,1	289,7	258,5	341,1	530,2	517,0	532,8	118,6
Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren (81, 83, 91)	7 571,7	20,8	198,1	432,8	525,0	616,9	720,0	1 270,4	1 181,7	1 794,2	811,9
darunter Gewerblicher Fernverkehr											
Zusammen	29 177,6	90,7	699,6	2 142,1	2 814,9	2 703,0	2 746,7	4 547,5	3 985,1	6 573,2	2 874,8
darunter:											
Nahrungs- und Genußmittel (00—09)	4 515,2	14,2	115,4	249,6	329,7	319,0	356,3	719,8	562,4	1 154,6	694,3
darunter Getreide (00)	158,1	0,3	10,6	26,0	27,2	17,9	15,2	15,8	10,9	19,8	14,4
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken (31)	454,8	0,2	25,9	94,6	91,9	53,2	49,4	47,3	34,0	51,6	6,7
Steine u. a. Rohminerale, Salz (33, 34)	1 089,4	2,6	30,5	135,6	168,0	143,3	109,0	156,6	106,4	163,5	74,0
Erze, Metallabfälle (36—38)	200,5	0,1	5,4	15,5	16,9	17,1	18,6	31,0	36,5	45,9	13,6
Feste mineralische Brennstoffe (41, 42)	98,6	0,2	4,1	20,9	24,5	22,1	9,2	7,5	6,2	3,6	0,3
Mineralöl-, -erzeugnisse, Benzol (45—49)	1 253,8	4,8	52,4	255,4	320,8	205,4	99,7	105,5	51,6	94,7	63,3
Düngemittel (59)	38,2	0,1	1,5	3,8	6,1	3,8	5,5	5,2	5,0	5,3	2,0
Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä. (61, 65)	3 620,8	8,3	133,5	527,8	597,3	463,0	318,3	476,7	369,1	551,5	175,3
Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug (71, 72/73) ..	2 690,4	7,4	60,0	171,0	245,5	233,7	318,2	511,6	503,9	522,3	116,8
Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren (81, 83, 91)	6 066,5	19,5	102,8	228,4	327,8	435,6	562,0	1 033,8	999,2	1 589,9	767,5

*) Verkehrsleistungen der im Bundesgebiet beheimateten Lastkraftfahrzeuge; im grenzüberschreitenden Verkehr und Durchgangsverkehr einschl. der Leistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge. — Repräsentativ ermittelte Werte, mit Ausnahme der Transporte der bundesbahneigenen und der im Auftrage der Deutschen Bundesbahn fahrenden Kraftfahrzeuge sowie der Verkehrsleistungen ausländischer Lastkraftfahrzeuge, die total erfaßt wurden. Ohne Stückgut (im gewerblichen Güterfernverkehr deutscher Fahrzeuge und im grenzüberschreitenden gewerblichen Fernverkehr ausländischer Fahrzeuge: 2 872 900 t und 569 3 Mill tkm, im Werkfernverkehr deutscher und ausländischer Fahrzeuge: 1 007 300 t und 179,4 Mill tkm). Außerdem ohne 5 724 600 t und 1 010,7 Mill tkm im Werkfernverkehr deutscher Fahrzeuge (geschätzte Untererfassung), die nicht nach Gütergruppen und Entfernungstufen aufgeteilt sind. Ergebnisse mit denen früherer Jahre daher nur bedingt vergleichbar.

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1962, Kurzfassung). — ²⁾ Beförderungen über die Grenze der Nahzone hinaus nach § 3 GüKG sowie außerhalb der Nahzone nach § 16 Abs. 2 GüKG.

Quelle: Bundesanstalt für den Güterfernverkehr, Köln und Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

D. Binnenschifffahrt

1. Länge der schiffbaren Wasserstraßen 1968 nach Wasserstraßenklassen

km

Wasserstraßen	Länge	Davon entfallen auf die Wasserstraßenklasse (mit einer Tragfähigkeit von ... bis ... Tonnen)						VI (3000 und mehr)
		0 (50 — 249)	I (250 — 399)	II (400 — 649)	III (650 — 999)	IV (1000 — 1499)	V (1500 — 2999)	
Flüsse	4 009	874	144	274	279	1 275	633	530
Kanäle	1 804	708	3	9	620	355	—	109
Seen	125	—	—	—	—	125	—	—
Insgesamt ...	5 938	1 582	147	283	899	1 755	633	639
Benutzte Länge	4 415	350	124	258	853	1 618	633	579

2. Bestand an Binnenschiffen am 31. 12. 1968 *)

Größenklasse	Insgesamt			Davon Schiffe mit einem Alter von ... bis unter ... Jahren							
	Schiffe	Trag- fähigkeit	Maschinen- leistung	unter 1 Jahr	1—3	3—5	5—10	10—20	20—30	30—50	50 und mehr
	Anzahl	t	PS	Anzahl							
Insgesamt ...	7 066	4 684 350	1 936 186	33	55	134	458	944	426	1 562	3 454
				Güterschiffe ¹⁾							
				mit eigener Triebkraft							
20 bis 50 t	127	4 698	2 183	—	—	—	—	—	8	39	80
51 bis 200 t	726	92 493	64 203	—	1	6	27	45	10	128	509
201 bis 350 t	967	275 481	141 675	2	—	10	27	24	28	298	598
351 bis 600 t	1 073	497 617	282 626	1	2	9	26	102	67	288	578
601 bis 900 t	1 150	864 172	488 223	1	3	13	65	182	99	248	539
901 bis 1400 t	1 414	1 537 713	859 013	9	18	50	243	521	133	282	158
1401 t und mehr	109	159 358	95 855	6	8	21	29	18	4	1	22
Zusammen ...	5 586	3 431 532	1 936 186	19	32	109	417	892	349	1 284	2 484
dagegen am 31. 12. 1967	5 614	3 416 812	1 926 528	10	67	130	535	734	404	1 242	2 492
				darunter Tankschiffe							
20 bis 50 t	26	934	2 183	—	—	—	—	—	4	16	6
51 bis 200 t	122	14 137	17 790	—	1	4	21	37	4	33	22
201 bis 350 t	17	4 654	3 674	—	—	—	3	1	3	8	2
351 bis 600 t	49	23 027	15 509	—	—	1	3	15	4	18	8
601 bis 900 t	117	92 473	53 310	—	—	—	19	17	49	24	8
901 bis 1400 t	353	385 355	215 526	1	1	7	123	184	26	7	4
1401 t und mehr	17	25 604	15 870	—	—	—	6	10	1	—	—
Zusammen ...	701	546 184	323 862	1	2	12	175	264	91	106	50
dagegen am 31. 12. 1967	702	541 250	324 077	1	5	42	217	190	98	98	51
				ohne eigene Triebkraft							
20 bis 50 t	9	334	—	—	—	—	—	—	—	3	6
51 bis 200 t	99	13 427	—	—	—	—	1	9	2	24	63
201 bis 350 t	175	49 341	—	—	2	8	2	6	1	35	121
351 bis 600 t	228	112 199	—	2	—	—	9	7	5	15	190
601 bis 900 t	372	277 726	—	—	—	1	6	7	26	55	277
901 bis 1400 t	391	459 204	—	—	—	5	4	17	39	133	193
1401 t und mehr	206	340 587	—	12	21	11	19	6	4	13	120
Zusammen ...	1 480	1 252 818	—	14	23	25	41	52	77	278	970
dagegen am 31. 12. 1967	1 558	1 292 866	—	1	37	15	58	34	67	304	1 022
				darunter Tankkähne							
Zusammen ...	166	98 392	—	4	4	2	7	8	23	48	70
dagegen am 31. 12. 1967	169	98 373	—	—	3	3	8	6	25	55	69
				Schuten und Leichter							
20 bis 50 t	286	10 467	—	—	1	2	—	13	6	76	188
51 bis 200 t	1 757	216 145	—	1	10	45	54	55	33	422	1 137
201 bis 350 t	768	191 971	—	5	69	90	35	84	36	250	199
351 bis 600 t	147	66 360	—	2	7	19	7	2	10	29	71
601 bis 900 t	45	30 826	—	—	4	—	—	7	3	16	15
901 bis 1400 t	12	12 147	—	—	—	—	—	—	—	—	12
1401 t und mehr	1	1 634	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Zusammen ...	3 016	529 550	—	8	91	156	96	161	88	793	1 623
dagegen am 31. 12. 1967	2 992	523 796	—	31	153	84	88	140	115	751	1 630
				darunter Hamburger Schuten und Leichter							
Zusammen ...	2 224	389 560	—	7	78	142	68	117	48	511	1 253
dagegen am 31. 12. 1967	2 270	394 144	—	26	148	77	64	97	61	505	1 292
				Schlepp- und Schubfahrzeuge ²⁾							
bis 50 PS	1	—	50	—	—	—	—	—	—	1	—
51 bis 200 PS	136	—	19 466	—	—	—	3	15	21	52	45
201 bis 400 PS	245	—	74 159	—	3	3	2	16	35	75	111
401 bis 600 PS	89	—	45 669	—	1	1	1	4	6	29	47
601 bis 1000 PS	35	—	28 684	—	1	2	2	—	2	8	20
1001 PS und mehr	23	—	31 470	—	2	2	2	7	8	2	—
Zusammen ...	529	—	199 498	—	7	8	10	42	72	167	223
dagegen am 31. 12. 1967	582	—	220 917	1	8	7	10	51	98	169	238
				Fahrgastschiffe ³⁾							
Zusammen ...	531	145 845	107 789	5	13	14	56	100	31	244	68
dagegen am 31. 12. 1967	525	148 165	107 778	7	12	17	51	93	38	232	75

*) Ohne Schiffe mit einer Tragfähigkeit unter 20 t.

1) Ohne Schuten und Leichter. — 2) Ohne Hafenschlepper. — 3) In der Spalte »Tragfähigkeit« ist hier die Personenkapazität angegeben.

3. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1968*)

a) Nach Güterhauptgruppen

1000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt	Verkehr				Grenz-überschreitender Verkehr		Durchgangsverkehr
			Innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)	mit der Deutschen Dem. Rep. u. Berlin (Ost)		V	E		
				V = E	V			E	
	V = Versand, E = Empfang →								
00	Getreide	6 311,2	1 791,1	422,4	125,4	239,7	3 331,8	400,9	
01	Kartoffeln	—	—	—	—	—	—	—	
02	Frische Früchte, frisches, gefrorenes Gemüse	13,4	9,7	—	—	0,0	1,7	1,9	
03	Zuckerrüben	2,6	0,9	—	—	1,7	—	—	
04	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	871,1	248,7	—	1,8	326,7	150,8	143,7	
05	Zucker	523,5	184,9	—	9,2	31,5	204,7	93,2	
06	Lebende Tiere	—	—	—	—	—	—	—	
07	Fleisch, Fische, Eier, Milch, Speisefette	132,7	69,6	0,5	—	32,5	9,0	21,2	
08	Getränke	140,5	59,0	—	—	16,2	56,5	8,8	
09	Andere Nahrungs- und Genußmittel	170,8	11,1	3,4	—	36,6	49,6	70,0	
11	Futtermittel	2 761,0	857,6	180,6	6,6	395,1	1 211,4	109,6	
15	Ölsaaten, -früchte, pflanzl. u. tier. Öle, Fette	2 054,9	215,4	40,5	12,2	122,8	1 617,2	46,8	
21	Grubenholz	26,2	22,0	0,9	—	0,2	2,9	0,2	
22	Holz (ohne Grubenholz) und Kork ..	1 233,3	238,1	2,0	0,6	56,2	759,6	176,7	
25	Zellstoff und Altpapier	1 049,7	384,4	0,6	0,5	45,8	369,8	248,7	
29	Textile u. ä. pflanzl. u. tier. Rohstoffe	278,9	38,1	7,7	0,1	31,6	152,1	49,3	
31	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken ..	58 503,5	31 966,3	0,5	1 331,2	16 498,3	6 633,0	2 074,2	
33	Sonst. Steine, Erden u. verwandte Rohminerale	14 807,5	8 426,3	11,1	132,1	2 844,8	3 116,4	276,9	
34	Stein-, Salzen- u. Salze	4 009,2	3 225,5	—	0,3	645,6	136,1	1,8	
36	Eisenerze	26 524,0	2 272,0	0,1	—	436,8	23 178,6	636,5	
37	Eisen- und Stahlabfälle und -schrott	2 658,9	767,8	0,4	18,0	315,3	1 468,9	88,5	
38	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	5 363,5	1 598,5	16,6	0,4	148,0	3 516,1	83,9	
41	Steinkohle, Steinkohlenbriketts und -koks	23 428,7	12 559,1	158,4	4,0	12 886,2	1 754,7	1 066,3	
42	Braunkohle, Braunkohlenbriketts u. -koks, Torf	1 236,6	958,0	—	60,1	209,2	8,3	1,0	
45	Rohe Erdöl	2 972,7	2 191,2	—	—	4,1	777,1	0,3	
47	Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl ...	35 692,3	21 417,0	—	—	3 226,0	9 729,7	1 319,7	
48	Sonstige Mineralerzeugnisse, a.n.g., Gas	1 191,6	747,3	—	—	195,6	218,2	30,5	
49	Benzol, Teer u. ä. Destillationserzeugnisse	1 423,4	557,6	—	—	273,3	586,6	5,8	
51	Chemische Grundstoffe	5 031,5	2 167,2	—	2,4	1 551,4	918,3	392,3	
55	Andere chemische Erzeugnisse	980,1	259,3	1,9	0,1	551,8	127,7	39,4	
59	Düngemittel	7 299,4	1 419,2	48,1	66,7	2 378,8	2 462,4	924,2	
61	Kalk und Zement	2 541,6	1 725,8	0,7	8,5	780,6	15,2	10,9	
65	Glas, Baustoffe u. ä. mineralische Waren	1 192,1	728,2	0,4	88,6	125,7	160,2	89,0	
71	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	2 002,0	202,1	1,4	206,1	812,0	585,9	194,6	
72	Walzwerks-, Zieherei- und Gießerei-erzeugnisse	13 459,6	1 994,1	1,9	104,8	6 172,3	3 380,4	1 806,2	
75	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	1 034,8	364,3	18,0	18,4	66,6	438,5	129,1	
81	EBM-Waren und Baukonstruktionen aus Metall	211,4	72,9	—	0,9	94,5	21,5	21,6	
83	Maschinen und elektrotechnische Erzeugnisse	276,4	51,2	0,8	0,3	96,9	87,8	39,5	
85	Fahrzeuge	152,5	2,2	—	0,5	127,6	19,4	2,8	
91	Sonstige Halb- und Fertigwaren ...	560,5	219,4	0,2	1,5	27,5	244,6	67,4	
95	Gebrauchte Verpackungen	46,8	23,1	—	0,2	3,8	17,9	1,7	
97	Umranggut, Baugeräte, Zirkusgut u.ä.	18,5	15,5	—	—	2,3	0,5	0,3	
99	Sammel- u. Stückgut, sonstige Transportgüter	138,1	15,5	—	0,4	41,4	72,6	8,2	
	Insgesamt ...	233 327,6	100 076,9	918,9	2 201,7	51 853,1	67 593,5	10 683,5	

*) Einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen.

1) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1962, Kurzfassung).

3. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1968*)

b) Nach Verkehrsbezirken

1000 t

Nr. des Verkehrsbezirks ¹⁾	Verkehrsbezirk	Verkehr				Grenz-überschreitender Verkehr	
		innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)		mit der Deutschen Dem. Rep. u. Berlin (Ost)		V	E
		V	E	V	E		
	V = Versand, E = Empfang →						
1	Lübeck	544,5	198,7	11,0	59,3	5,9	33,9
2	Schlesw.-holst. Ostseegebiet (ohne 1)	589,9	811,3	3,4	1,1	1,2	0,8
3	Untereelbegeb. u. schlesw.-holst. Nordseegeb. in Schleswig-Holstein gelegener Teil	1 577,5	2 312,9	0,6	9,7	0,2	23,6
	in Niedersachsen gelegener Teil	1 533,5	1 766,1	—	4,2	0,2	22,1
	in Niedersachsen gelegener Teil	44,0	546,9	0,6	5,5	—	1,4
5	Hamburg	4 487,9	4 400,0	653,4	355,4	448,2	438,6
6	Elbe u. Seitenwasserstr. oberh. v. Hamburg in Schleswig-Holstein gelegener Teil	2 329,0	348,6	—	4,2	—	5,6
	in Schleswig-Holstein gelegener Teil	1 878,1	181,4	—	0,4	—	3,3
	in Niedersachsen gelegener Teil	450,9	167,2	—	3,9	—	2,4
8	Unterwesergebiet (ohne Bremen)	2 732,8	1 556,3	—	0,3	20,3	67,2
	in Niedersachsen gelegener Teil	2 526,9	827,1	—	0,3	19,1	34,0
	in Bremen gelegener Teil	205,9	729,2	—	—	1,2	33,2
9	Bremen (Stadt)	1 630,1	4 179,4	1,3	5,8	83,6	92,1
10	Mittelweser zw. Minden u. Bremen u. Aller in Niedersachsen gelegener Teil	2 951,8	765,9	11,1	—	1,5	45,9
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil ..	2 042,3	405,9	10,9	—	1,5	45,9
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil ..	909,5	359,9	0,2	—	—	—
11	Oberweser bis Minden (einschl. u. Fulda in Niedersachsen gelegener Teil	879,1	697,9	—	3,3	9,2	69,7
	in Niedersachsen gelegener Teil	637,0	214,7	—	—	7,5	15,1
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil ..	131,7	380,2	—	3,3	0,8	54,7
	in Hessen gelegener Teil	110,4	102,9	—	—	0,9	—
14	Mittellandkanal zwischen Rügen u. Peine ..	2 383,1	2 187,1	0,5	69,5	390,2	180,4
15	Mittellandkanal zw. Peine u. Minden (ohne 16)	1 494,0	840,9	1,3	1,2	369,5	134,2
16	Hannover	228,8	1 580,3	—	2,2	99,2	244,4
17	Mittellandkanal zw. Minden u. Bergeshövede in Niedersachsen gelegener Teil	1 039,8	1 767,0	—	—	108,5	481,1
	in Niedersachsen gelegener Teil	342,9	873,0	—	—	6,3	265,7
	in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil ..	696,9	894,0	—	—	102,1	215,4
18	Emden	2 016,0	1 516,0	5,7	—	365,5	98,6
19	Jade- u. Huntegebiet u. ostfries. Inseln ..	105,4	1 386,3	—	—	2,7	113,3
20	Dortmund-Ems-Kanal unterh. Bergeshövede ..	1 640,3	1 186,5	—	0,2	143,9	166,9
21	Dortmund-Ems-Kan. nördl. Lippe bis Bergeshövede	78,4	2 540,9	0,4	10,9	141,8	438,4
24	Rhein-Herne-Kanal, Ruhrkanal usw.	5 657,4	2 370,6	100,0	6,5	4 524,5	2 204,0
25	Wesel-Datteln-Kanal	2 933,7	835,4	—	—	407,7	1 288,4
26	Datteln-Hamm-Kanal	1 630,3	2 716,0	64,0	1,1	866,6	648,1
27	Dortmund	797,0	1 892,9	1,3	71,8	1 003,8	1 772,6
28	Essen	725,8	590,5	8,6	2,8	936,3	841,8
29	Niederrhein unterh. d. Ruhrgebietes	6 597,5	651,7	13,3	0,4	11 559,6	802,9
30	Duisburg	5 831,8	6 257,2	2,8	95,0	12 329,3	19 098,3
31	Rheinhäfen des Ruhrgebietes (ohne 30) ...	2 021,0	526,3	9,9	0,5	2 892,2	7 169,9
32	Niederrhein um Düsseldorf	1 789,3	2 192,6	27,8	5,3	2 152,1	4 826,3
34	Niederrhein um Köln	6 974,0	4 302,9	1,5	3,2	1 632,5	4 324,7
38	Mittelrhein v. Lülladorf bis Koblenz in Nordrhein-Westfalen gelegener Teil ...	4 135,6	3 499,8	—	2,5	1 521,7	734,4
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	25,6	1 356,6	—	0,3	13,1	294,1
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	4 110,1	2 143,2	—	2,2	1 508,6	440,2
39	Mittelrhein v. unterh. Koblenz bis Bingen in Hessen gelegener Teil	1 459,7	2 223,9	—	—	876,4	453,1
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	0,5	9,2	—	—	0,8	—
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	1 459,1	2 214,7	—	—	875,6	453,1
40	Mosel	150,7	172,0	—	1,2	8,7	256,9
67	Saarland	6,5	44,2	—	—	196,4	139,0
41	Lahn	281,8	0,2	—	—	0,2	—
	in Hessen gelegener Teil	10,2	—	—	—	0,2	—
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	271,6	0,2	—	—	0,0	—
42	Mittelrhein um Mainz u. Wiesbaden	3 943,6	5 945,9	—	—	262,2	2 726,2
	in Hessen gelegener Teil	1 167,5	2 633,9	—	—	46,3	1 074,8
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	2 776,2	3 311,9	—	—	216,0	1 651,4
44	Ludwigshafen	1 603,8	3 424,7	1,3	—	1 205,6	2 882,4
45	Mannheim (Wirtschaftsgebiet)	1 340,7	3 348,4	—	—	533,4	2 656,3
46	Oberrhein um Karlsruhe	8 951,8	2 869,3	—	—	1 452,0	1 561,2
	in Rheinland-Pfalz gelegener Teil	4 236,4	680,5	—	—	152,7	142,7
	in Baden-Wttbg. gelegener Teil	4 715,4	2 188,8	—	—	1 299,3	1 418,5
48	Oberrhein um Kehl	4 768,5	536,6	—	—	1 232,9	533,1
49	Oberrhein von oberh. Kehl bis Weil	1 687,5	452,6	—	1,1	408,9	450,1
50	Hochrhein und Bodensee	145,0	62,8	—	—	457,7	147,8
52	Neckar	1 809,8	7 800,4	—	—	215,3	3 592,3
	in Hessen gelegener Teil	5,1	95,6	—	—	—	—
	in Baden-Wttbg. gelegener Teil	1 804,7	7 704,8	—	—	215,3	3 592,3
55	Main in Hessen (ohne 56)	1 752,0	1 824,3	—	1,2	592,5	871,4
56	Frankfurt (Wirtschaftsgebiet)	728,1	5 241,2	—	—	532,7	2 060,4
58	Main um Aschaffenburg	88,8	885,6	—	—	25,7	108,8
59	Main um Würzburg	1 970,7	2 829,9	—	—	89,6	565,9
	in Bayern gelegener Teil	575,3	2 743,0	—	—	89,5	561,4
	in Baden-Wttbg. gelegener Teil	1 395,3	86,9	—	—	0,1	4,5
60	Main oberh. von Würzburg	2 307,4	2 494,4	—	—	120,1	578,5
61	Rhein-Main-Donau-Kanal in Mittel- u. Oberfranken	1,2	47,0	—	—	—	—
63	Donau nebst Zuflüssen usw.	866,6	866,6	—	—	1 575,9	1 622,1
68	Berlin (West)	411,9	4 894,9	—	1 486,2	49,3	41,8
	Insgesamt	100 076,9	100 076,9	918,9	2 201,7	51 853,1	67 593,5

*) Einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen.

1) Bezirks- und Hafenverzeichnis für die Binnenschifffahrtstatistik und die Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs über See (Ausgabe 1964).

3. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1968*)

c) Nach Entfernungstufen und ausgewählten Gütern

Güterhauptgruppe (Nr. der Systematik ²⁾)	Ins- gesamt	Davon Entfernung von ... bis ... km									
		bis 50	51 — 100	101 — 150	151 — 200	201 — 250	251 — 300	301 — 400	401 — 500	501 — 700	701 und mehr
Beförderte Güter in 1 000 t											
Insgesamt	233 328	31 366	62 321	31 765	22 700	13 121	11 033	19 703	17 626	22 116	1 577
darunter:											
Nahrungs- und Genußmittel (00—09) ..	7 427	666	1 055	1 739	940	399	298	559	997	560	213
darunter Getreide (00)	5 910	614	916	1 453	655	299	171	429	737	448	189
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken (31) ..	56 429	19 011	9 189	6 517	4 932	4 975	3 475	3 125	1 096	3 719	391
Steine u. a. Rohmineralien, Salz (33, 34)	18 538	1 392	2 721	4 295	2 058	2 419	1 313	2 056	1 318	824	142
Erze, Metallabfälle (36—38)	33 738	1 462	23 815	2 951	1 937	178	1 165	1 235	566	354	74
Feste mineralische Brennstoffe (41, 42)	28 598	864	6 772	3 177	1 651	991	1 772	5 978	5 009	2 267	117
Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol (45—49)	39 924	5 801	10 321	7 240	6 203	2 190	1 611	2 660	2 168	1 599	130
Düngemittel (59)	6 375	171	897	632	1 273	345	223	1 173	1 458	149	53
Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä. (61, 65)	3 634	264	490	660	670	361	168	547	247	188	39
Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug (71, 72/73)	13 461	125	4 928	2 299	1 116	586	494	1 042	1 374	1 255	242
Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren (81, 83, 91)	920	13	80	208	101	63	73	83	202	83	15
Geleistete Effektivtonnenkilometer in Mill. tkm											
Insgesamt	47 932	811	4 870	3 902	3 944	2 966	2 986	6 861	7 709	12 589	1 294
darunter:											
Nahrungs- und Genußmittel (00—09) ..	2 255	17	89	228	161	90	81	195	441	775	178
darunter Getreide (00)	1 645	16	77	190	112	68	46	150	326	503	157
Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken (31) ..	10 000	509	708	798	853	1 137	936	1 049	520	3 171	321
Steine u. a. Rohmineralien, Salz (33, 34)	3 472	5	174	435	335	455	336	533	500	587	113
Erze, Metallabfälle (36—38)	4 303	19	1 892	352	338	39	310	421	280	584	68
Feste mineralische Brennstoffe (41, 42)	8 165	16	538	357	289	225	487	2 080	2 243	1 842	89
Mineralöl, -erzeugnisse, Benzol (45—49)	7 519	164	763	881	1 070	490	441	933	923	1 752	103
Düngemittel (59)	2 244	5	74	78	236	78	61	427	644	599	40
Mineralische Baustoffe, Glas, Glaswaren u. ä. (61, 65)	844	7	37	80	112	79	46	190	137	122	34
Eisen und Stahl, einschl. Halbzeug (71, 72/73)	4 121	3	398	297	199	131	132	366	718	1 671	208
Maschinen, elektrotechn. Erzeugnisse, Metall- u. a. Halb- und Fertigwaren (81, 83, 91)	342	0	6	27	17	14	20	29	89	126	13

d) Nach dem Heimatstaat der Schiffe

Flagge (Heimatstaat der Schiffe)	Gesamtverkehr		Verkehr						Durchgangsverkehr	
			innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)		mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes ³⁾					
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%		
Beförderte Güter in 1 000 t										
Deutschland										
Bundesrepublik Deutschland	131 257	56,3	88 927	88,9	40 247	32,8	2 083	19,5		
Deutsche Demokratische Republik ..	2 892	1,2	50	0,0	2 839	2,3	3	0,0		
Belgien	13 749	5,9	657	0,6	11 665	9,5	1 427	13,4		
Frankreich	6 588	2,8	988	1,0	3 568	2,9	2 032	19,0		
Niederlande	66 579	28,5	7 695	7,7	55 779	45,5	3 104	29,0		
Österreich	1 500	0,7	4	0,0	1 445	1,2	51	0,5		
Schweiz	8 170	3,5	1 679	1,7	4 658	3,8	1 833	17,2		
Tschechoslowakei	954	0,4	5	0,0	949	0,8	—	—		
Übrige Flaggen	1 640	0,7	73	0,1	1 417	1,2	151	1,4		
Insgesamt ...	233 328	100	100 077	100	122 567	100	10 683	100		
Geleistete Effektivtonnenkilometer in Mill.										
Deutschland										
Bundesrepublik Deutschland	27 263	56,9	17 155	89,4	8 967	39,5	1 142	18,9		
Deutsche Demokratische Republik ..	302	0,6	15	0,1	285	1,3	1	0,0		
Belgien	2 835	5,9	128	0,7	1 919	8,5	789	13,0		
Frankreich	2 328	4,8	149	0,8	1 088	4,8	1 092	18,0		
Niederlande	11 629	24,3	1 353	7,0	8 495	37,5	1 782	29,4		
Österreich	292	0,6	2	0,0	259	1,1	32	0,5		
Schweiz	2 817	5,9	371	1,9	1 298	5,7	1 148	18,9		
Tschechoslowakei	142	0,3	1	0,0	141	0,6	—	—		
Übrige Flaggen	324	0,7	12	0,1	235	1,0	78	1,3		
Insgesamt ...	47 932	100	19 184	100	22 686	100	6 062	100		

*) Einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen.

2) Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1962). — 3) Grenzüberschreitender Verkehr sowie Verkehr mit der DDR.



3. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen 1968 *)

e) Nach Wasserstraßen

Wasserstraße	Länge km	Beförderte Güter		Geleistete Effektivtonnenkilom.		Mittlere Transport- weite ²⁾ km	Güter- verkehrs- dichte ³⁾ 1000 t
		ins- gesamt	auf aus- ländischen Schiffen	ins- gesamt	von aus- ländischen Schiffen		
Elbegebiet							
Elbe von Schnackenburg bis Hamburg	146	8 226,2	933,4	881,4	134,2	107,1	6 036,9
Himmelpfort	28	316,0	—	3,0	—	9,6	107,9
Elbe von Hamburg bis Seegrenze	108	5 728,7	190,1	354,0	9,8	61,8	3 371,6
Elbe-Lübeck-Kanal	69	2 468,3	34,9	91,3	2,4	37,0	1 323,2
Trave von Lübeck bis Seegrenze	19	9,4	0,2	0,2	0,0	19,0	9,4
Este	12	45,0	—	0,5	—	12,0	45,0
Pinnau	13	179,1	20,7	2,3	0,3	13,0	179,1
Krüdchau	12	102,2	—	1,2	—	12,0	102,2
Stör ab Kellinghusen	50	403,1	0,5	11,4	0,0	28,3	228,2
Nord-Ostsee-Kanal mit Kieler Förde	109	4 466,8	156,8	229,8	16,0	51,4	2 108,1
Gieselaukanal ab Nord-Ostsee-Kanal und Eider ..	90	26,0	—	1,5	—	57,5	16,6
Übrige Wasserstraßen ⁴⁾	209	417,7	9,1	12,9	0,3	—	—
Wesergebiet							
Fulda von Kassel bis Hann. Münden	27	111,5	—	3,0	—	27,0	111,5
Weser							
von Hann.-Münden bis Minden	206	914,3	16,9	61,2	1,6	66,9	297,1
von Minden bis Bremen	140	6 295,4	43,9	674,4	4,8	107,1	4 817,2
von Bremen bis Seegrenze	83	8 208,1	401,8	277,0	13,4	33,7	3 337,4
Aller ab Celle bis Hademstorf	49	1,4	—	0,0	—	49,0	1,4
Aller von Hademstorf bis zur Weser	68	36,3	2,8	0,4	0,0	11,1	5,9
Hunte ab Oldenburg	26	2 791,2	244,7	72,6	6,4	25,0	2 791,2
Mittellandkanalgebiet							
Mittellandkanal							
von Braunschweig bis Rügen	39	5 526,0	186,2	202,2	7,1	36,6	5 185,9
von Minden bis Braunschweig	118	12 653,5	862,3	1 045,9	65,3	82,7	8 863,3
von Bergeshövede bis Minden	102	12 663,2	1 112,2	1 098,2	98,4	86,7	10 767,0
Zweigkanal							
nach Salzgitter	18	2 471,4	60,5	34,6	0,8	14,0	1 921,9
nach Hildesheim	15	990,6	120,7	14,2	1,6	14,4	948,5
nach Hannover-Linden	11	923,9	84,8	8,2	0,7	8,9	743,8
nach Osnabrück	14	1 122,3	69,5	15,2	1,0	13,5	1 083,1
Westdeutsches Kanalgebiet							
Ruhrwasserstraße							
Rhein-Herne-Kanal (einschl. Duisburger Hafens- kanal) mit Fortsetzung bis Heurichsburg ..	49	22 939,4	5 867,6	705,4	160,7	30,8	14 396,6
Wesel-Datteln-Kanal	60	16 885,9	4 669,2	801,5	218,8	47,5	13 357,5
Datteln-Hamm-Kanal	47	5 916,8	1 162,9	164,6	34,9	27,8	3 502,5
Dortmund-Ems-Kanal							
von Dortmund bis Datteln	21	15 418,5	1 912,8	170,0	28,8	11,0	8 094,3
von Datteln bis Bergeshövede	87	18 043,9	1 626,1	1 450,5	124,0	80,4	16 672,6
von Bergeshövede bis Herbrum	105	9 255,0	1 136,0	788,5	81,3	85,2	7 509,6
Dortmund-Ems-Kanal und Ems von Herbrum bis Emden							
Dollart von Emden bis Seegrenze	56	5 424,5	870,6	276,2	44,0	50,9	4 931,6
Haren-Rütenbrocker-Kanal	13	2 099,4	897,1	27,3	11,7	13,0	2 101,0
Küstenkanal	14	148,5	71,3	2,1	1,0	14,0	148,5
Ems-Hunte-Wasserstraße von Leer bis Küsten- kanal	70	2 747,6	303,6	179,0	21,2	65,1	2 556,5
Ems-Jade-Kanal	42	72,9	63,5	2,9	2,7	39,9	69,3
Nordgeorgsfehkanal	70	180,5	0,4	7,3	0,0	40,3	103,9
Piocardie-Coevorden-Kanal	30	6,5	—	0,2	—	30,0	6,5
von Piocardie-Coevorden	16	15,2	15,2	0,1	0,1	8,0	7,6
Rheingebiet							
Rhein von Rheinfelden bis zur niederl. Grenze ..	653	183 927,5	92 296,1	32 208,8	17 207,7	175,6	49 324,4
Neckar von Plochingen bis zum Rhein	203	13 276,2	1 441,0	1 766,8	218,2	126,3	8 703,4
Rhein-Main-Donau-Kanal von Bamberg bis Forchheim	30	48,2	—	1,3	—	27,8	44,7
Main							
von Bamberg bis Würzburg	140	4 093,3	282,9	270,1	28,2	66,0	1 929,3
von Würzburg bis Aschaffenburg	164	6 065,8	616,0	679,8	95,1	112,1	4 145,4
von Aschaffenburg bis Offenbach	46	6 918,1	1 340,4	267,4	43,5	38,7	5 814,1
von Offenbach bis zum Rhein	41	17 697,0	4 664,1	573,1	141,9	32,4	13 978,9
Lahn ab Steeden	68	282,3	3,0	15,5	0,2	54,8	227,6
Mosel von der lothringischen Grenze ab	242	7 644,2	4 768,2	1 781,8	1 127,3	233,1	7 362,9
Saar	31	386,0	220,4	8,5	4,9	22,1	275,5
Spoykanal ab Kleve	9	190,3	173,3	1,7	1,6	9,0	190,3
Donaugebiet							
Donau							
von Kelheim bis Regensburg	35	68,9	—	1,5	—	21,9	43,1
von Regensburg bis Vilshofen	130	3 857,0	2 282,9	403,6	292,1	104,7	3 105,0
von Vilshofen bis zur österreichischen Grenze	48	3 297,5	2 313,3	154,2	110,3	46,8	3 211,7
Wasserstraßengebiet Berlin (West)							
Insgesamt	4 415	233 327,6 ⁴⁾	99 178,9 ⁴⁾	47 932,0	20 367,7	205,4	X
darunter Durchgangsverkehr		10 683,5	8 597,5	6 062,5	4 919,5	567,5	X

*) Einschl. Seeverkehr der Binnenhäfen.

1) tkm dividiert durch t. — 2) tkm dividiert durch Länge der Wasserstraße. — 3) Oste, Schlei, Hadelnerkanal, Geeste und Flensburger Förde. — 4) Infolge Doppelzählungen ergibt die Addition der Einzelpositionen nicht die Gesamtsumme.

4. Güterumschlag in Binnenhäfen

1 000 t

Wasserstraßengebiet Hafen	1968			1969 ¹⁾		
	insgesamt	Ein- ladungen	Aus- ladungen	insgesamt	Ein- ladungen	Aus- ladungen
Elbegebiet	19 348,0	10 629,7	8 718,4	18 603,3	10 155,9	8 447,5
dar.: Brunsbüttelkoog	2 357,6	1 450,0	907,6	2 341,4	1 555,9	785,5
Hamburg	10 598,9	5 576,4	5 022,5	9 901,8	5 110,3	4 791,5
Kiel	841,9	453,0	388,8	900,7	478,7	422,0
Lübeck	859,4	574,8	284,7	821,1	556,7	264,4
Wesergebiet	16 903,1	8 345,3	8 557,8	17 161,6	8 157,6	9 004,1
dar.: Brake	1 081,5	688,1	393,5	1 524,3	872,5	651,8
Bremen	6 035,7	1 758,3	4 277,3	6 000,8	1 710,4	4 290,4
Bremerhaven	1 053,1	290,7	762,4	1 109,6	285,4	824,1
Nordenham	1 850,6	1 704,3	146,3	1 658,7	1 503,9	154,8
Oldenburg	948,6	7,0	941,6	1 010,0	11,2	998,8
Mittellandkanalgebiet	14 065,7	6 709,8	7 356,0	13 587,6	6 431,9	7 155,8
dar.: Braunschweig	851,8	484,4	367,4	850,2	460,3	389,9
Hannover	2 021,1	280,8	1 740,3	2 032,1	282,3	1 749,8
Hildesheim	871,5	456,7	414,8	880,8	449,0	431,8
Misburg	1 043,7	769,9	273,8	892,9	633,0	259,8
Osnabrück	845,9	11,2	834,8	727,9	14,0	713,9
Peine	1 218,3	647,6	570,6	1 162,6	572,6	590,0
Salzgitter-Beddingen	2 140,5	1 125,4	1 015,1	1 949,8	1 096,4	853,4
Westdeutsches Kanalgebiet	50 078,5	28 419,3	21 659,3	46 645,2	25 953,6	20 691,6
dar.: Bottrop	1 705,1	1 402,3	302,8	1 501,3	1 213,6	287,8
Castrop-Rauxel	1 468,6	1 029,4	439,1	1 395,3	849,4	545,9
Dorsten (Horvest)	846,3	633,9	212,4	842,6	645,7	196,9
Dortmund	5 465,6	1 728,3	3 737,3	4 951,8	1 316,3	3 635,6
Emden	4 057,0	2 442,4	1 614,6	4 367,3	2 714,5	1 652,8
Essen	3 299,0	1 864,0	1 435,1	2 434,4	1 079,0	1 355,4
Gelsenkirchen	7 469,1	5 539,9	1 929,2	6 594,1	5 043,9	1 550,2
Hamm	1 848,0	491,5	1 356,5	1 764,0	402,6	1 361,4
Hamm-Bossendorf	1 188,9	1 185,3	3,6	1 195,3	—	—
Herne	1 348,5	1 256,4	92,0	1 361,2	1 269,9	91,3
Leer	650,1	60,7	589,3	615,4	53,0	562,4
Lünen	2 003,3	945,3	1 058,0	2 065,1	806,5	1 258,6
Marl-Brassert	978,7	344,7	634,0	1 208,1	482,2	725,9
Mülheim/Ruhr	996,7	240,6	756,1	965,4	274,8	690,6
Münster	1 397,2	54,6	1 342,7	1 356,9	72,7	1 284,2
Rhein-Lippe-Hafen	2 506,6	1 295,2	1 211,4	1 869,2	1 374,4	494,8
Wanne-Eickel	3 664,8	3 270,6	394,2	3 198,0	2 689,8	508,2
Rheingebiet	210 197,9	95 913,9	114 284,0	216 984,9	98 301,9	118 682,9
dar.: Andernach	3 033,6	2 523,9	509,7	2 952,6	2 392,1	560,5
Aschaffenburg	596,0	42,6	553,4	757,3	114,3	643,0
Bamberg	1 160,0	188,3	971,7	1 201,1	191,5	1 009,6
Bingen	1 091,4	189,2	902,2	1 050,7	192,2	858,5
Breisach	739,9	427,7	312,2	610,0	298,5	311,5
Brohl	1 313,3	1 284,5	28,8	1 403,9	1 369,1	34,8
Düsseldorf	2 805,3	623,3	2 182,0	2 952,3	662,7	2 289,6
Duisburg	39 420,9	13 970,4	25 450,5	40 386,8	13 801,2	26 585,6
Emmerich	518,3	123,4	394,9	600,6	112,6	488,0
Frankfurt	7 326,2	1 147,3	6 178,9	7 605,1	1 174,0	6 431,1
Gernsheim	816,2	52,5	763,6	903,4	69,3	834,0
Gustavaburg	898,2	551,8	346,5	997,0	663,5	333,5
Hanau	1 512,1	324,1	1 188,0	1 479,8	248,4	1 231,4
Heilbronn	5 792,9	1 572,7	4 220,2	5 636,8	1 612,0	4 024,8
Homburg	1 885,3	1 581,7	303,6	1 974,3	1 729,7	244,5
Karlsruhe	6 942,1	3 355,3	3 586,8	7 168,5	3 436,7	3 731,8
Kehl	1 317,7	312,7	1 005,0	1 331,4	264,1	1 067,3
Koblenz	1 468,5	339,7	1 128,8	1 660,7	457,7	1 203,0
Köln	8 288,3	3 430,7	4 857,7	9 097,8	3 816,4	5 281,4
Krefeld-Uerdingen	3 534,8	1 347,3	2 187,5	4 008,2	1 496,1	2 512,1
Leverkusen-Monheim	3 143,3	568,3	2 575,0	3 592,9	808,0	2 784,9
Ludwigshafen	9 088,7	2 781,6	6 307,1	9 237,1	2 719,1	6 518,0
Mainz	2 836,0	347,7	2 488,3	2 935,5	321,3	2 614,1
Mannheim	7 874,1	1 869,4	6 004,7	9 144,6	2 468,5	6 676,1
Neuss	2 785,9	545,6	2 240,3	3 221,6	564,1	2 657,5
Neuwied	2 746,6	937,8	1 808,8	3 122,5	1 214,0	1 908,5
Oberlahnstein	739,5	233,2	506,3	858,1	193,7	664,4
Offenbach	1 137,2	14,5	1 122,7	1 154,8	24,8	1 130,0
Orsoy	1 689,3	1 687,2	2,1	1 556,9	1 553,8	3,1
Rheinberg-Ossenberg	2 648,9	2 428,5	220,4	2 605,2	2 509,4	95,8
Rheinhausen	4 997,6	549,2	4 448,3	4 787,4	293,8	4 493,6
Schweinfurt	649,9	49,4	600,4	639,9	56,3	583,6
Speyer	1 228,5	877,4	351,1	1 086,7	742,7	344,0
Stuttgart	3 226,1	95,4	3 130,7	3 057,9	136,6	2 921,3
Walsum	5 121,7	2 179,1	2 942,6	3 989,5	1 827,1	2 162,5
Weil	785,5	193,9	591,6	794,9	155,0	640,0
Wesel	418,4	65,6	352,8	593,3	216,5	376,8
Wesseling	6 704,1	5 413,5	1 290,5	7 133,4	5 879,7	1 253,7
Wiesbaden	1 783,0	440,2	1 342,9	1 821,8	360,5	1 461,3
Worms	1 180,3	96,7	1 083,6	1 336,1	235,8	1 100,3
Würzburg	1 577,5	138,2	1 439,3	1 570,5	122,8	1 447,7
Donaugebiet	4 936,2	2 447,5	2 488,7	4 667,9	2 248,1	2 419,8
dar.: Regensburg	3 655,5	1 571,1	2 084,4	3 581,4	1 466,8	2 114,6
Gebiet Berlin (West)	6 877,0	454,1	6 422,9	6 401,6	574,2	5 827,5
Insgesamt	322 406,5	152 919,5	169 487,0	324 052,2	151 823,1	172 229,0

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

5. Güterverkehr auf dem Rhein von Rheinfelden bis Emmerich

1000 t

Verkehrsbeziehung	V = Versand E = Empfang	1964	1965	1966	1967	1968
		Verkehr der deutschen Rheinhäfen untereinander mit anderen deutschen Häfen ¹⁾	V = E V E	25 046 21 126 9 061	25 717 21 178 8 996	26 585 21 908 9 045	26 107 19 663 7 814	27 121 22 574 7 629
mit niederländischen, belgischen und nord- französischen Häfen ¹⁾	V E	16 618 36 589	19 197 36 987	25 205 36 039	31 569 37 283	33 896 43 005
mit französischen Rhein- bzw. Moselhäfen und der Schweiz	V E	2 772 2 365	2 930 3 276	2 864 3 957	3 224 3 973	3 469 4 496
mit anderen außerdeutschen Häfen ¹⁾	V E	9 14	55 13	148 39	312 130	361 211
Verkehr der deutschen Nichtrheinhäfen über den Rhein untereinander ¹⁾	V = E	3 200	3 089	3 180	2 692	2 804
mit niederländischen, belgischen und nord- französischen Häfen ¹⁾	V E	3 898 7 819	4 271 9 845	5 050 10 521	6 685 11 158	7 694 11 766
mit französischen Rhein- bzw. Moselhäfen und der Schweiz ¹⁾	V E	1 570 1 618	1 794 2 349	1 833 2 974	1 890 3 790	2 270 4 050
mit anderen außerdeutschen Häfen ¹⁾	V E	— —	— 1	5 33	20 66	145 64
Internationaler Durchgangsverkehr	zu Tal	2 386	3 344	3 671	4 470	4 998
Rhein-See-Verkehr	zu Berg	3 699	4 727	5 548	5 420	5 652
	zu Tal	474	736	729	882	1 010
	zu Berg	397	491	490	522	714
Insgesamt ...		138 662	148 995	159 824	167 670	183 928

¹⁾ Ohne Rhein-See-Verkehr.

E. Seeschifffahrt

I. Bestand an Seeschiffen am 31. 12. 1968 *)

a) Nach der Art der Verwendung

Verwendungsart Fahrzeugart	Schiffe insgesamt		Schiffe mit Antrieb								Schiffe ohne Antrieb	
			Motorschiffe		Dampfschiffe		Segelschiffe ¹⁾		Schiffe m. Hilfsantrieb			
			Anzahl	1000 BRT	Anzahl	1000 BRT	Anzahl	1000 BRT	Anzahl	1000 BRT		
Alle Schiffe nach Art der Verwendung												
Handelschiffe	2 692	7 066	2 490	5 923	68	1 130	—	—	134	14	—	—
Seefischereifahrzeuge	813	178	767	149	46	29	—	—	—	—	—	—
Andere Fahrzeuge	598	118	459	68	30	6	18	6	4	0	87	38
Handelschiffe nach Fahrzeugarten												
Passagierschiffe	7	103	5	45	2	58	—	—	—	—	—	—
Trockenladungsschiffe ²⁾	2 397	5 514	2 228	5 247	37	253	—	—	132	14	—	—
Tanker	123	1 391	96	573	27	818	—	—	—	—	—	—
Fähr-, Förde- u. Baderschiffe ..	165	59	161	58	2	1	—	—	2	0	—	—

b) Handelsschiffe nach Größen- und Altersklassen

Raumgehalt von... bis unter... BRT	Handelsschiffe insgesamt		Darunter				Raumgehalt von... bis unter... BRT	Handelsschiffe insgesamt		Darunter			
			Motorschiffe		Dampfschiffe					Motorschiffe		Dampfschiffe	
			Anzahl	1000 BRT	Anzahl	1000 BRT				Anzahl	1000 BRT	Anzahl	1000 BRT
nach Größenklassen													
unter 100	168	10	105	7	—	—	7 500 — 10 000	116	1 048	116	1 048	—	—
100 — 300	743	157	671	146	2	0	10 000 — 12 500	56	614	52	566	4	47
300 — 500	697	316	696	315	—	—	12 500 — 15 000	13	175	13	175	—	—
500 — 1 000	163	146	162	145	1	1	15 000 — 17 500	11	173	8	123	3	50
1 000 — 1 500	99	130	97	127	2	3	17 500 — 20 000	14	260	5	98	9	162
1 500 — 3 000	233	514	221	488	12	26	20 000 — 30 000	23	538	17	392	6	146
3 000 — 5 000	172	694	170	687	2	8	30 000 — 50 000	26	949	14	547	12	402
5 000 — 7 500	151	914	139	832	12	82	50 000 und mehr	7	430	4	227	3	203
nach Altersklassen													
unter 1	80	470	80	470	—	—	15 — 20	355	773	335	622	20	151
1 — 3	283	1 354	280	1 183	3	171	20 — 30	108	113	105	107	3	6
3 — 5	210	679	207	574	3	105	30 — 40	190	104	178	56	3	46
5 — 7	163	624	157	420	6	204	40 — 50	108	24	92	22	1	1
7 — 10	260	1 018	252	818	8	201	50 und mehr	317	48	205	37	2	0
10 — 15	618	1 860	599	1 615	19	245							

*) Schiffe von mehr als 50 cbm = 17,85 Reg.-Tons-Brutto-Raumgehalt.

²⁾ Darunter 1 Segelschiff mit 1 257 BRT ohne eigene Triebkraft. — ¹⁾ Einschl. 5 Erz-Öl-Frachtschiffe.

Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr, Hamburg

2. Schiffsverkehr über See*)

Hafen Flagge (Heimatstaat der Schiffe)	Angekommene Schiffe						Abgegangene Schiffe						
	insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen				insgesamt		darunter mit Ladung im Verkehr mit Häfen				
			innerhalb des Bundesgebietes		außerhalb des Bundesgebietes				innerhalb des Bundesgebietes		außerhalb des Bundesgebietes		
Anzahl	1 000 RT	Anzahl	1 000 RT	Anzahl	1 000 RT	Anzahl	1 000 RT	Anzahl	1 000 RT	Anzahl	1 000 RT		
nach Häfen													
Ostseehäfen	1968	24 167	25 272	1 369	214	20 712	24 545	23 919	25 218	642	77	18 350	23 293
	1969	25 200	27 473	1 512	251	21 683	26 672	24 853	27 325	756	94	18 731	25 075
Lübeck	1968	7 070	8 113	306	56	5 454	7 664	7 061	8 124	31	8	5 606	7 226
	1969	7 345	9 002	248	56	5 810	8 533	7 342	8 988	67	14	5 764	8 004
Kiel	1968	2 956	2 267	103	47	2 761	2 163	2 875	2 237	76	10	1 362	1 657
	1969	3 231	2 575	130	41	2 940	2 455	3 127	2 496	82	12	1 458	1 785
Rendsburg	1968	530	158	51	7	477	151	398	128	2	0	—	—
	1969	595	217	100	34	492	182	436	176	7	1	2	0
Flensburg	1968	1 703	240	711	83	719	141	1 694	239	87	8	330	25
	1969	1 665	268	784	93	710	161	1 663	268	177	17	108	8
Übrige Ostseehäfen	1968	11 908	14 494	198	21	11 301	14 426	11 891	14 490	446	51	11 052	14 385
	1969	12 364	15 411	250	26	11 731	15 341	12 285	15 397	423	51	11 399	15 278
Nordseehäfen	1968	85 501	96 071	44 854	9 257	29 386	66 171	85 365	94 201	44 212	8 969	26 283	42 724
	1969	93 379	103 296	50 902	9 398	31 217	71 222	92 986	100 861	49 960	9 155	26 778	44 397
Brunsbüttelkoog	1968	642	2 031	25	8	305	1 857	742	2 040	166	32	297	178
	1969	686	2 095	92	16	318	1 952	696	2 012	194	32	252	138
Hamburg	1968	18 783	36 907	1 731	668	12 813	27 180	19 324	36 760	2 151	883	12 166	19 466
	1969	19 411	40 105	1 704	740	13 292	29 407	20 076	39 853	2 325	949	12 406	21 197
Cuxhaven	1968	777	916	452	656	253	245	697	906	482	652	51	183
	1969	902	1 076	489	665	351	395	767	1 069	491	665	111	356
Bremen Stadt	1968	10 561	18 531	1 260	660	6 618	11 848	10 527	18 560	812	301	6 837	12 490
	1969	10 788	19 681	1 310	493	6 715	12 714	10 656	19 509	714	199	6 891	12 861
Bremerhaven	1968	2 152	9 581	326	438	1 400	7 054	1 983	8 826	199	428	1 157	6 071
	1969	2 207	10 085	180	48	1 413	7 320	2 025	9 056	36	11	1 051	5 434
Bremische Häfen ¹⁾	1968	12 579	27 760	1 582	1 097	7 891	18 558	12 454	27 193	1 009	729	7 957	18 431
	1969	12 361	27 863	1 310	493	7 994	19 301	12 008	26 488	714	199	7 751	17 268
Brake	1968	898	1 723	85	15	662	1 539	898	1 324	188	25	308	267
	1969	970	2 268	81	22	636	1 928	1 083	1 906	433	63	255	347
Nordenham	1968	596	2 327	75	111	334	1 962	593	1 931	87	22	224	300
	1969	622	2 486	62	64	415	2 279	627	2 123	72	14	196	197
Wilhelmshaven	1968	842	8 760	48	61	740	8 685	838	8 740	37	5	18	10
	1969	872	9 030	35	62	794	8 952	870	9 022	37	6	14	11
Emden	1968	3 453	7 216	1 291	405	865	4 109	3 638	7 238	2 141	576	831	2 926
	1969	3 583	7 736	1 271	449	1 087	4 502	3 749	7 797	2 048	678	812	2 920
Übrige Nordseehäfen	1968	46 797	8 079	39 561	6 235	5 396	1 692	46 125	7 876	37 949	6 045	4 394	833
	1969	53 338	8 735	45 678	6 841	6 196	1 772	52 437	8 515	43 610	6 538	4 790	936
Baustellen ²⁾	1968	803	149	403	89	400	60	465	101	—	—	—	—
	1969	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt einschl. Zwischenverkehr	1968	110 471	121 492	46 626	9 559	50 498	90 776	109 749	119 520	44 854	9 046	44 633	66 017
	1969	118 579	130 769	52 414	9 649	52 900	97 894	117 839	128 186	50 716	9 248	45 509	69 472
ohne Zwischenverkehr	1968	105 353	105 589	46 492	9 155	46 783	79 511	104 823	105 265	44 797	8 867	41 027	56 235
	1969	114 385	117 112	52 414	9 649	49 092	85 540	113 671	116 541	50 716	9 248	41 697	59 175
1968 nach Flaggen ³⁾													
Deutschland	Bundesrep. Deutschland	75 440	36 246	46 310	8 916	22 261	23 054	74 977	35 811	44 667	8 682	18 761	18 300
	Deutsche Dem. Republik	568	798	2	6	351	404	577	813	1	5	348	472
	Belgien	161	616	3	1	134	499	148	606	2	0	69	248
	Dänemark	13 083	12 567	23	3	11 801	11 855	13 032	12 493	17	10	11 392	10 866
	Finland	890	1 991	2	4	763	1 712	893	2 004	—	—	593	1 363
	Frankreich	431	1 945	1	2	319	1 466	433	1 982	2	7	252	980
	Griechenland	457	1 833	2	13	299	1 275	451	1 856	1	6	235	692
	Großbritannien u. Nordirland	1 492	7 370	8	51	1 002	5 596	1 489	7 352	7	47	819	2 503
	Indien	49	297	—	—	33	216	44	270	—	—	27	124
	Israel	83	234	—	—	60	182	80	244	—	—	37	90
	Italien	141	899	2	15	113	767	140	869	1	7	59	210
	Japan	140	1 102	—	—	102	871	123	993	—	—	73	431
	Jugoslawien	58	254	—	—	45	212	58	245	—	—	41	97
	Libanon	59	125	—	—	35	66	61	124	—	—	35	69
	Liberia	544	5 547	3	17	438	5 088	557	5 797	4	24	134	554
	Niederlande	2 250	3 762	113	83	1 598	2 872	2 310	3 797	76	38	1 583	2 575
	Norwegen	3 401	11 730	12	26	2 582	8 323	3 395	11 847	12	30	2 293	5 419
	Panama	204	1 178	—	—	130	946	214	1 287	—	—	96	304
	Polen	449	1 166	—	—	267	674	441	1 143	—	—	279	638
	Schweden	3 086	6 904	6	7	2 627	5 978	3 073	6 849	5	3	2 313	4 571
	Sowjetunion	745	2 629	—	—	549	2 261	732	2 605	—	—	323	684
	Spanien	197	188	—	—	151	120	195	194	—	—	155	148
	Südafrika	78	360	—	—	48	213	71	320	—	—	46	220
	Türkei	61	149	—	—	54	135	59	146	—	—	52	111
	Vereinigte Staaten	420	3 047	—	—	380	2 803	407	3 006	—	—	359	2 744
	Übrige	866	2 652	2	2	641	1 923	863	2 612	2	8	653	1 822

*) 1969 vorläufiges Ergebnis.

¹⁾ Die Bremischen Häfen umfassen die Häfen Bremen Stadt und Bremerhaven. Schiffe, die auf einer Reise Bremen Stadt und Bremerhaven angefahren haben, sind hier nur einmal gezählt worden. — ²⁾ Verkehr mit außerhalb von Häfen gelegenen Baustellen. — ³⁾ Ohne Zwischenverkehr.

3. Güterverkehr über See*)

a) 1968 nach Güterhauptgruppen

1 000 t

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt ²⁾	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr						
			innerhalb des Bundesgebietes		mit der Deutschen Dem. Rep. u. Berlin (Ost)		zusammen ³⁾		mit europäischen Häfen		mit außer-europäischen Häfen		
			V = E	V	E	V	E	V	E	V	E		
	V = Versand, E = Empfang →		V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	
00	Getreide	3 757,6	144,9	—	—	228,4	3 384,2	220,0	821,4	8,4	2 562,9		
01	Kartoffeln	9,9	1,1	—	—	8,0	0,9	3,5	—	4,4	0,9		
02	FrISCHE Früchte, frisches, gefrorenes Gemüse	1 633,3	2,4	0,0	0,2	70,2	1 560,4	64,8	103,2	5,5	1 457,2		
03	Zuckerrüben	0,2	—	—	—	0,2	—	0,2	—	0,0	—		
04	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	963,7	27,8	2,0	0,1	305,7	628,2	124,8	192,4	180,9	435,8		
05	Zucker	374,9	6,0	—	—	181,1	187,9	74,8	70,1	105,5	117,8		
06	Lebende Tiere	93,6	3,6	—	—	1,9	88,1	0,5	88,1	1,4	0,1		
07	Fleisch, Fische, Eier, Milch, Speisefette	550,4	15,6	0,0	0,0	233,6	301,2	27,8	165,3	205,7	135,8		
08	Getränke	249,1	8,5	0,0	0,0	136,6	104,0	16,0	82,4	120,6	21,6		
09	Anderes Nahrungs- und Genußmittel	968,1	22,9	0,1	1,6	146,1	797,5	88,7	140,1	57,2	657,4		
11	Futtermittel	2 707,5	94,2	14,5	—	364,1	2 234,7	359,1	253,2	5,0	1 981,4		
15	Ölsaaten, -früchte, pflanzl. u. tier. Öle, Fette	1 996,3	102,9	0,0	0,1	210,2	1 683,0	148,2	169,2	62,0	1 513,8		
21	Grubenholz	10,3	—	—	—	0,2	10,1	0,1	10,1	0,1	—		
22	Holz (ohne Grubenholz) und Kork	1 809,9	25,5	0,3	3,1	114,8	1 666,2	102,5	597,1	12,4	1 069,1		
25	Zellstoff und Altpapier	1 008,5	13,2	0,0	—	47,3	948,1	11,0	618,1	36,3	330,0		
29	Textile u. ä. pflanzl. u. tier. Rohstoffe	1 545,9	32,8	1,4	0,3	281,0	1 230,4	142,5	155,2	138,5	1 075,2		
31	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	711,2	195,6	—	—	51,5	464,1	38,2	404,4	13,2	59,8		
33	Sonst. Steine, Erden u. verwandte Rohmaterialien	2 655,0	55,4	—	0,2	209,3	2 390,0	135,8	2 145,7	73,5	244,3		
34	Stein- und Salinensalz	405,8	0,8	0,1	—	404,0	0,9	359,6	0,9	44,5	—		
36	Eisenerze	11 986,8	11,7	—	—	8,4	11 966,6	8,0	6 974,6	0,4	4 992,1		
37	Eisen- und Stahlabfälle und -schrott	304,1	111,5	—	—	134,1	58,6	61,5	56,9	72,6	1,6		
38	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	1 043,8	8,8	—	0,1	32,7	1 002,2	31,2	400,0	1,4	602,2		
41	Steinkohle, Steinkohlenbriketts und -koks	7 843,6	350,2	—	—	2 630,8	4 862,6	2 193,7	1 559,0	437,1	3 303,7		
42	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und -koks, Torf	42,7	15,0	—	—	27,1	0,6	8,1	0,6	19,0	0,0		
45	Rohes Erdöl	36 082,4	15,5	—	—	18,1	36 048,8	18,1	4 207,8	0,0	31 841,0		
47	Kraft- und Leuchtstoffe, Heizöl	9 201,4	1 143,2	0,2	17,5	1 758,1	6 282,5	1 744,3	5 721,2	0,1	561,3		
48	Sonstige Mineralölzeugnisse a. n. g., Gase	916,2	56,0	0,1	—	383,1	477,0	315,6	111,0	67,5	366,0		
49	Benzol, Teer u. ä. Destillationserzeugnisse	82,2	2,4	—	—	30,5	49,3	24,8	49,0	5,7	0,3		
51	Chemische Grundstoffe	907,1	6,8	0,2	0,0	697,9	202,1	372,7	105,5	325,3	96,6		
55	Anderes chemische Erzeugnisse	706,2	12,0	0,0	0,1	528,5	165,5	188,7	69,8	339,8	95,6		
59	Düngemittel	3 395,0	62,8	—	0,0	2 301,6	1 030,6	751,6	551,9	1 550,0	478,7		
61	Kalk und Zement	402,2	139,0	—	—	246,8	16,3	37,1	16,1	209,8	0,2		
65	Glas, Baustoffe u. ä. mineralische Waren	638,8	76,9	0,1	0,0	350,7	211,0	85,9	155,7	264,8	55,3		
71	Roh Eisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	432,5	6,8	—	—	305,0	120,6	154,7	61,6	150,3	59,0		
72	Walzwerke-, Zieherei- und Gießerei-erzeugnisse	3 779,3	103,7	1,5	6,1	3 263,2	404,8	1 588,8	379,8	1 674,4	25,0		
75	NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug	774,2	25,1	0,1	0,0	281,9	467,1	100,3	158,5	181,6	308,6		
81	EBM-Waren und Baukonstruktionen aus Metall	393,0	5,1	0,0	0,0	345,8	41,9	84,7	29,6	261,1	12,3		
83	Maschinen und elektrotechnische Erzeugnisse	1 198,6	4,0	1,5	0,1	1 034,5	158,5	244,6	92,0	789,9	66,5		
85	Fahrzeuge	6 817,3	168,1	0,0	0,0	4 005,2	2 644,0	3 008,7	2 615,7	996,5	28,2		
91	Sonstige Halb- und Fertigwaren	2 654,6	11,5	0,3	0,1	752,3	1 890,3	207,1	1 402,3	545,2	488,1		
95	Gebrauchte Verpackungen	220,9	5,9	0,0	0,1	111,8	103,2	14,5	23,2	97,2	80,0		
97	Umzugsgut, Baugeräte, Zirkusgut u. ä.	40,4	5,5	0,0	—	21,8	13,0	3,0	2,8	18,8	10,2		
99	Sammel- u. Stückgut; sonstige Transportgüter	3 434,5	56,3	0,0	0,0	1 851,1	1 527,1	1 653,1	1 136,2	128,3	224,2		
	Insgesamt	114 748,8	3 157,0	22,4	29,8	24 115,2	87 424,3	14 819,0	31 897,6	9 211,9	55 360,0		

*) Ohne Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes. — Einschl. der Eigengewichte der im Fährverkehr mit dem Ausland beförderten Fahrzeuge des Reise- und Güterverkehrs (Versand: 2 832 272 t, Empfang: 2 566 860 t).

¹⁾ Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1962, Kurzfassung). — ²⁾ Einschl. Güterverkehr mit nicht ermittelten Verkehrsbezirken: 731 t (Nr. 05), 246 t (Nr. 09), 13 593 t (Nr. 47), 19 t (Nr. 51), 29 t (Nr. 91), 69 596 t (Nr. 99) Versand und 166 746 t (Nr. 99) Empfang.

3. Güterverkehr über See*)

b) 1968 nach Verkehrsbezirken
1 000 t

Verkehrsbezirk (Nr. der Systematik) ¹⁾	Verkehr				Grenzüberschreitender Verkehr						
	innerhalb des Bundes- gebietes		mit der Deutschen Dem. Rep. und Berlin (Ost)		zusammen ²⁾		mit europäischen Häfen		mit außer- europäischen Häfen		
	V	E	V	E	V	E	V	E	V	E	
V = Versand, E = Empfang →											
Lübeck (1)	6,6	138,7	0,3	—	1 686,8	3 122,6	1 669,3	2 987,8	17,5	134,8	
Schlesw.-holst. Ostseegebiet ohne Lübeck (2)	145,0	323,5	0,1	1,8	3 580,9	4 237,7	3 580,5	4 214,4	0,4	23,3	
Untereelbgebiet u. schlesw.-holst. Nordsee- gebiet (3/4)											
in Schleswig-Holstein geleg. Teil	422,4	495,3	—	6,3	428,2	4 387,4	409,7	1 227,1	4,9	3 160,3	
in Niedersachsen geleg. Teil	44,6	130,3	—	—	102,2	586,0	100,9	569,1	1,4	16,8	
Hamburg (5)	1 026,2	592,8	20,4	17,1	8 597,0	27 874,7	4 075,3	6 523,3	4 521,4	21 351,2	
Untereseegebiet ohne Bremen (8)											
in Niedersachsen geleg. Teil	97,9	245,4	—	—	948,4	5 234,4	717,5	1 745,0	230,0	3 489,4	
in Bremen geleg. Teil (Bremerhaven)	28,7	58,4	—	—	1 090,0	4 431,6	113,5	1 930,4	907,0	2 334,6	
Bremen (9)	321,3	571,5	1,7	4,6	5 599,1	6 898,8	2 574,2	3 052,4	3 024,9	3 846,4	
Emden (18)	514,2	50,6	—	—	2 040,7	9 831,6	1 536,9	5 956,3	503,8	3 875,2	
Jade- u. Huntegebiet und die ostfriesischen Inseln (19)	200,7	480,5	—	—	42,0	20 819,5	41,2	3 691,6	0,7	17 127,9	
Elbgebiet (6/7, 68)	21,2	1,2	—	—	—	—	—	—	—	—	
Nordwestdeutsches Wasserstraßengebiet (10-17, 20-28)	109,0	18,4	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rheingebiet (29-61, 67)	219,2	50,5	—	—	—	—	—	—	—	—	
Insgesamt ...	3 157,0	3 157,0	22,4	29,8	24 115,2	87 424,3	14 819,0	31 897,6	9 211,9	55 360,0	

c) Grenzüberschreitender Verkehr 1968 nach Aus- bzw. Einladeländern
1 000 t

Aus- bzw. Einladeland	Versand	Empfang	Aus- bzw. Einladeland	Versand	Empfang	Aus- bzw. Einladeland	Versand	Empfang
Europa	14 819,0	31 897,6	Nigeria	144,3	253,8	Brasilien	401,7	2 732,3
Belgien	128,0	857,4	Reunion	4,7	48,5	Chile	114,8	217,4
Bulgarien	13,9	37,7	Senegal	28,2	6,4	Costa Rica	20,1	18,6
Dänemark	5 140,0	4 211,9	Sierra Leone	19,3	75,2	Dominik. Republik ..	36,0	2,5
Finnland	561,9	1 125,3	Somaliküste, Franz. ..	20,2	10,2	Ecuador	47,0	345,4
Frankreich	171,6	568,6	Sudan	35,7	183,6	El Salvador	27,7	56,9
Gibraltar	15,1	0,6	Südafrika	266,5	552,0	Guatemala	25,0	97,6
Griechenland	230,9	347,0	Tansania	32,5	78,3	Haiti	6,5	3,6
Großbrit. u. Nordirl. ..	1 828,6	2 556,4	Tunesien	77,8	86,6	Honduras	12,1	296,3
Irland	379,2	197,0	Übrige afrik. Länder ..	31,8	36,2	Honduras, Brit.	23,0	1,2
Island	45,7	32,2				Jamaika	33,4	2,0
Italien	645,6	1 206,6				Kanada	358,8	1 831,0
Jugoslawien	9,1	73,7	Asien	3 016,8	17 924,1	Kolumbien	70,8	166,8
Malta	13,9	0,8	Birma	29,8	47,8	Kuba	140,8	43,5
Niederlande	601,7	2 831,5	Ceylon	97,8	51,9	Mexiko	105,8	74,1
Norwegen	790,7	6 245,4	China (Taiwan)	56,1	109,8	Nicaragua	10,1	47,9
Polen	45,3	135,4	China, Volksrep.	610,4	223,7	Panamakanal-Zone ..	9,4	3,6
Portugal	238,3	174,6	Hongkong	114,2	49,0	Peru	81,7	535,4
Rumänien	6,1	118,0	Indien	270,2	185,9	Puerto Rico	57,6	16,6
Schweden	2 804,2	4 303,0	Indonesien	105,8	283,5	Surinam	8,9	13,9
Sowjetunion	285,7	5 517,5	Irak	14,7	3,6	Trinidad u. Tobago ..	16,9	146,5
Spanien	560,0	642,2	Iran	273,0	5 206,7	Uruguay	30,4	22,0
Türkei	143,8	170,7	Israel	124,2	204,3	Venezuela	173,3	2 635,2
Übrige europ. Länder ..	159,8	543,9	Japan	367,3	238,7	Vereinigte Staaten ...	2 245,3	8 253,8
			Katar	7,1	265,0	Übrige amerik. Länder	24,1	64,9
			Korea, Nord-	25,8	4,6			
Afrika	1 630,8	18 208,2	Korea, Süd-	37,6	7,5	Australien und		
Ägypten	189,1	61,8	Kuwait	61,0	170,6	Ozeanien	283,3	817,4
Äthiopien	23,9	13,5	Libanon	86,3	2 289,1	Australien	161,6	712,7
Algerien	65,1	1 547,3	Malaysia, Brunei	77,4	96,8	Hawaii		
Angola	69,6	231,9	Masbat u. Oman	4,5	308,4	(Ver. Staaten)	5,7	16,2
Dahome	5,6	20,5	Pakistan	134,0	107,4	Neuguinea (austr. V.)	11,5	27,3
Elfenbeinküste	28,3	288,0	Philippinen	107,5	198,1	Neuseeland	33,0	46,5
Gabun	6,7	101,8	Saudi-Arabien	89,2	5 133,9	Ozeanien, Brit.	10,3	9,2
Ghana	35,2	146,2	Singapur	70,8	109,7	Polynesien, Franz. ...	59,7	1,8
Guinea	8,2	66,3	Südarabien	39,5	0,9	Übr. austr. u. ozean.		
Kamerun	80,4	77,6	Syrien	20,5	85,5	Länder	1,5	3,6
Kanarische Inseln	66,9	21,7	Thailand	108,0	295,7			
Kenia	69,4	66,2	Trucial Oman	28,9	2 168,6	Eismeergebiete	—	2,5
Kongo (Brazzaville) ..	10,9	256,3	Vietnam, Süd-	8,5	3,1			
Kongo (Dem. Rep.) ..	18,5	77,0	Zypern	16,1	66,7	Nicht ermittelte		
Liberia	26,1	883,9	Übrige asiat. Länder ..	30,9	7,9	Länder	84,2	166,7
Libyen	66,0	12 429,3						
Madagaskar	12,6	7,8	Amerika	4 281,0	18 407,8			
Marokko	91,1	222,2	Antillen, Niederl.	11,5	235,0			
Mauretanien	1,0	145,5	Argentinien	174,3	525,9			
Mauritius	24,1	0,1	Barbados	13,9	17,9			
Mosambik	71,1	212,2				Insgesamt ...	24 115,2	87 424,3

*) Vgl. Fußnote S. 314.

1) Bezirks- und Hafenverzeichnis für die Binnenschifffahrtsstatistik und die Statistik des Schiffs- und Güterverkehrs über See (Ausgabe 1964). —

2) Einschl. Verkehr mit Häfen unbekannter Aus- bzw. Einladeländer.

3. Güterverkehr über See*)

d) Nach Flaggen**)
1 000 t

Flagge (Heimatstaat der Schiffe)	1965		1966		1967		1968	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Deutschland								
Bundesrep. Deutschland	9 604,5	22 457,7	9 613,7	23 875,2	9 158,0	22 468,9	9 402,1	24 958,3
Deutsche Dem. Rep.	191,9	235,6	182,5	528,4	308,7	268,1	320,4	392,1
Belgien	168,3	515,4	123,3	624,5	117,0	289,1	124,4	501,2
Dänemark	1 895,0	3 394,8	2 231,1	2 773,9	2 274,0	2 685,6	2 525,9	4 570,2
Finnland	353,9	1 045,1	354,3	838,0	483,0	1 019,0	382,9	1 214,3
Frankreich	234,7	2 805,3	239,6	2 047,4	274,0	2 199,8	231,8	1 747,4
Griechenland	436,8	2 028,6	311,2	2 274,6	639,5	1 854,0	757,7	1 967,4
Großbrit. u. Nordirl.	1 164,3	8 735,4	1 341,4	9 069,4	1 413,6	8 103,7	1 410,6	8 638,5
Indien	88,7	286,4	105,5	196,9	89,1	209,9	88,5	139,0
Israel	85,4	103,3	46,5	159,4	62,8	248,3	67,6	196,5
Italien	120,0	1 493,8	150,8	1 928,2	139,7	2 313,3	278,2	1 592,5
Japan	108,8	274,3	218,6	441,9	301,7	329,6	252,5	892,0
Jugoslawien	105,6	158,1	33,5	178,4	59,1	258,8	87,3	360,3
Libanon	96,2	167,8	46,5	111,1	96,5	47,0	100,1	114,2
Liberia	431,1	9 866,0	479,4	10 429,2	539,3	9 687,3	641,8	11 038,0
Niederlande	1 288,7	2 782,1	1 272,1	2 607,1	1 242,2	2 482,3	1 231,9	2 483,4
Norwegen	1 283,4	10 547,6	1 483,2	11 798,7	1 408,1	11 253,4	2 036,6	13 159,6
Panama	314,1	3 075,6	260,4	2 521,5	271,1	2 497,3	428,2	2 070,7
Polen	162,7	314,3	179,4	252,3	186,7	310,6	250,9	464,5
Schweden	788,6	5 459,2	893,0	5 294,2	1 174,2	5 512,2	1 384,1	4 535,6
Sowjetunion	156,3	2 674,8	162,2	3 473,3	367,6	4 331,5	435,7	3 915,4
Spanien	168,9	156,8	181,8	150,2	158,8	92,4	173,3	120,9
Südafrika	40,6	69,4	54,6	71,9	86,7	127,3	93,0	133,6
Türkei	64,2	125,1	75,2	90,9	59,8	60,7	54,7	100,2
Vereinigte Staaten	253,2	689,4	338,9	590,5	343,5	652,0	451,4	667,2
Übrige Flaggen	541,0	1 471,1	665,8	1 329,9	749,3	1 018,6	926,0	1 481,4
Insgesamt ...	20 146,8	80 932,9	21 044,6	83 667,0	22 004,0	80 320,8	24 137,6	87 454,1

*) Ohne Seeverkehr der Binnenhäfen mit Häfen außerhalb des Bundesgebietes. — **) Ohne Verkehr innerhalb des Bundesgebietes.

4. Güterumschlag in Seehäfen

1 000 t

Hafen	1968			1969 ¹⁾		
	insgesamt	Ein- ladungen	Aus- ladungen	insgesamt	Ein- ladungen	Aus- ladungen
Ostseehäfen	13 248,6	5 424,2	7 824,4	14 843,8	9 153,8	5 690,0
Lübeck	4 958,2	1 696,8	3 261,4	5 802,2	3 838,2	1 964,1
Puttgarden	6 047,1	3 374,1	2 672,9	6 222,7	2 928,7	3 294,0
Kiel	1 097,5	177,5	920,1	1 476,4	1 211,2	265,2
Rendsburg	386,5	0,4	386,1	496,6	494,5	2,1
Flensburg	477,5	53,2	424,3	580,8	528,5	52,2
Übrige Ostseehäfen	281,8	122,3	159,6	265,1	152,7	112,4
Nordseehäfen	104 199,6	21 482,9	82 716,7	112 124,4	89 865,8	22 258,6
Hamburg	38 139,1	9 654,5	28 484,6	40 899,8	30 385,8	10 514,0
Cuxhaven	158,2	8,8	149,4	199,3	187,2	12,1
Bremen Stadt	13 399,6	5 924,7	7 474,9	14 097,7	8 352,2	5 745,6
Bremerhaven	5 583,9	1 094,0	4 489,9	6 497,5	5 362,5	1 135,0
Brake	2 530,8	408,5	2 122,2	3 401,8	2 661,4	740,4
Nordenham	3 839,2	544,9	3 294,2	4 046,8	3 668,7	378,1
Wilhelmshaven	20 765,6	10,0	20 755,6	21 127,5	21 116,8	10,7
Emden	12 442,9	2 560,8	9 882,1	13 981,6	11 514,4	2 467,2
Übrige Nordseehäfen	7 340,3	1 276,7	6 063,6	7 872,4	6 616,8	1 255,5
Insgesamt ...	117 448,2	26 907,2	90 541,0	126 968,2	99 019,6	27 948,6

1) Vorläufiges Ergebnis.

5. Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

a) Schiffsverkehr*)

Art und Flagge der Schiffe	Schiffe					Raumgehalt				
	1965	1966	1967	1968	1969 ¹⁾	1965	1966	1967	1968	1969 ¹⁾
	Anzahl					1 000 NRT				
Handelschiffe	76 687	74 162	74 186	74 488	74 358	42 452	42 338	40 529	41 425	42 010
darunter mit Ladung ..	59 784	56 824	56 044	56 436	56 179	30 378	30 234	29 072	29 639	29 784
Sonstige Schiffe	8 332	8 665	6 144	5 716	5 882	939	1 032	890	851	868
Insgesamt	85 019	82 827	80 330	80 204	80 240	43 391	43 370	41 419	42 276	42 878
Deutsche Schiffe ²⁾	57 245	56 880	55 624	55 403	55 506	13 013	13 524	13 797	14 941	15 292
Ausländische Schiffe	27 774	25 947	24 706	24 801	24 734	30 378	29 846	27 622	27 336	27 586

b) Güterverkehr
1 000 t

Gütergruppe	Richtung West-Ost (Brunsbüttelkoog Holtenau)					Richtung Ost-West (Holtenau Brunsbüttelkoog)				
	1965	1966	1967	1968	1969 ¹⁾	1965	1966	1967	1968	1969 ¹⁾
Beförderte Güter insgesamt										
Massengüter	22 401	22 629	18 140	17 138	16 631	22 790	21 259	21 386	22 669	22 185
Kohle	1 894	1 621	1 385	1 413	1 404	4 463	4 715	4 996	5 248	4 602
Eisen und Stahl	1 136	1 060	1 194	1 298	1 696	867	1 198	1 869	1 641	1 692
Holz	70	66	77	67	55	5 064	4 728	4 593	5 046	5 389
Getreide	3 147	3 251	1 465	1 332	1 057	699	521	678	642	1 206
Erze	2 121	1 749	1 792	1 305	1 431	2 979	1 842	1 476	1 445	1 050
Erdöl und -derivate ..	8 839	9 789	7 423	6 278	5 314	2 362	2 653	2 918	3 820	3 615
Anderer	5 194	5 093	4 804	5 445	5 674	6 356	5 601	4 856	4 826	4 631
Stückgüter	7 166	6 821	6 823	7 018	7 224	7 690	8 559	9 652	10 442	10 438
Insgesamt	29 566	29 450	24 963	24 156	23 854	30 480	29 818	31 037	33 111	32 623
darunter auf ausländischen Schiffen										
Massengüter	15 789	15 760	11 455	10 417	10 005	13 753	12 570	12 374	12 475	11 888
Kohle	650	680	535	645	711	3 942	4 220	4 318	4 550	4 104
Eisen und Stahl	500	423	438	535	744	584	823	1 433	1 062	1 214
Holz	48	41	61	37	20	2 148	2 120	1 844	2 151	2 321
Getreide	2 280	2 231	683	635	612	204	153	293	245	480
Erze	2 041	1 645	1 703	1 206	1 315	1 943	1 232	1 121	1 027	689
Erdöl und -derivate ..	7 178	7 912	5 523	4 295	3 467	1 119	930	1 156	1 234	1 083
Anderer	3 092	2 828	2 512	3 064	3 136	3 813	3 093	2 207	2 206	1 997
Stückgüter	4 925	4 678	4 640	4 914	4 945	5 827	6 345	7 114	7 581	7 471
Zusammen	20 714	20 438	16 095	15 331	14 950	19 580	18 916	19 488	20 056	19 359

*) Abgabepflichtige Schiffe der Tarifgruppen A und B, auschl. der Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (Ruder- und Paddelboote, Jollen usw.)
¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. der in der DDR registrierten Schiffe.
 Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr, Hamburg

F. Luftverkehr

I. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Luftfahrzeugausstattung 1968

Art der Luftfahrttätigkeit Wirtschaftsgliederung	Unternehmen	Luftfahrtpersonal ¹⁾			Umsatz ²⁾			Luftfahrzeugbestand ³⁾
		insgesamt	fliegendes Personal	sonstiges Luftfahrtpersonal	insgesamt	aus Luftfahrttätigkeit	sonstige Wirtschaftstätigkeit	
		Anzahl			Mill. DM				Anzahl
Wirtschaftlicher Schwerpunkt in der Luftfahrt								
Personen- und Güterbeförderung	30	18 670	2 954	15 716	1 648	1 513	135	294
Linienverkehr	1	17 536	2 345	15 191	1 423	1 296	126	168
Pauschalflugreiseverkehr	5	949	517	432	205	198	8	55
Tramp- und Anforderungsverkehr	4	87	42	45	12	12	0	12
Taxi- und sonst. Nahluftverkehr	20	98	50	48	8	7	1	59
Flüge für andere Zwecke	27	261	102	159	14	12	2	151
Reklame- und Bildflüge	14	146	54	92	7	6	1	59
Sonstige Flüge ⁴⁾	13	115	48	67	7	6	1	92
Insgesamt	57	18 931	3 056	15 875	1 662	1 525	137	445
Wirtschaftlicher Schwerpunkt außerhalb der Luftfahrt								
Verarbeitendes Gewerbe	4	51	28	23	2	2	-	26
Handel	14	140	65	75	8	8	-	73
Sonstige Tätigkeit ⁵⁾	6	34	23	11	2	2	-	24
Insgesamt	24	225	116	109	12	12	-	123

¹⁾ Stand 1. 7. — ²⁾ Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ³⁾ Land- und forstwirtschaftliche Flüge, Schul- und Vermessungsflüge, Pipelinüberwachungsflüge. — ⁴⁾ Anmietung und Vermietung von Luftfahrzeugen, Kfz.-Fahrschule, Landwirtschaft, freiberufliche Tätigkeit u. ä.

2. Bestand an Flugzeugen, Hubschraubern und Luftschiffen *)

Stichtag 31. 12.	Ins- gesamt	Flugzeuge mit einem Startgewicht über ... bis einschl. ... t						Hub- schrauber	Luft- schiffe
		bis 2 t	2—5,7 t	5,7—14 t	14—20 t	über 20 t			
						zu- sammen	dar. mit Strahl- turbinen		
1967	2 557	2 192	172	24	7	84	49	76	2
1968	2 792	2 391	191	25	4	101	75	79	1
1969	3 248	2 792	216	33	2	104	85	100	1

*) Bundesgebiet ohne Berlin; in die Luftfahrzeugrolle sind Flugzeuge mit Standort Berlin (West) nicht eingetragen.
Quelle: Luftfahrt-Bundesamt, Braunschweig

3. Verkehr auf Flugplätzen 1969

Flugplatz	Gestart. Flugzeug.		Fluggäste ¹⁾			Fracht ¹⁾			Post ¹⁾		
	ins- gesamt	dar. im gewerbl. Verkehr	Zusteiger	Aus- steiger	Durch- gang ²⁾	Versand	Empfang	Durch- gang ²⁾	Versand	Empfang	Durch- gang ²⁾
Hamburg	40	29	1 268	1 269	112	13 770	11 578	6 177	3 877	3 074	641
Hannover	35	19	962	960	30	5 700	4 096	2 365	1 309	1 440	844
Bremen	20	9	184	181	81	1 413	1 464	1 114	628	534	194
Düsseldorf	50	33	1 456	1 443	83	14 690	14 628	2 435	3 101	2 180	251
Köln/Bonn	26	15	522	540	104	5 673	5 701	8 222	1 498	896	458
Frankfurt/M.	88	80	3 769	3 741	494	137 419	120 625	31 493	24 496	27 698	2 641
Stuttgart	35	20	642	648	92	13 630	9 817	5 650	2 513	2 583	856
Nürnberg	30	5	239	241	17	2 114	2 419	2 933	1 280	1 075	117
München	42	29	1 223	1 219	169	10 408	11 046	7 362	3 157	3 272	1 134
Berlin	37	37	2 450	2 457	—	9 325	14 977	11	4 641	5 177	—
Übrige Flugplätze	1 374	74	134	134	—	1	1	—	0	1	—
Insgesamt ...	1 777	350	12 849	12 833	1 182	214 143	196 352	67 762	46 500	47 930	7 136

¹⁾ Nur gewerblicher Verkehr. — Umsteiger und Umladungen sind mehrfach gezählt. — ²⁾ Unter »Durchgang« sind die auf der gleichen Strecke angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste sowie Fracht- und Postmengen gezählt.

4. Verkehrsleistungen 1969 nach Entfernungstufen*)

Entfernung von ... bis ... km	Personenverkehr				Güterverkehr			
	Reisende ¹⁾		Geleistete Personenkilometer ²⁾		Luftfracht		Geleistete Effektiv-tkm ²⁾	
	Gesamt- verkehr	Linien- verkehr	Gesamt- verkehr	Linien- verkehr	Gesamt- verkehr	Linien- verkehr	Gesamt- verkehr	Linien- verkehr
1 — 100	47	7	4 490	435	44	44	3	3
101 — 200	585	567	99 069	96 527	2 306	2 284	371	367
201 — 300	2 483	2 418	640 983	624 592	8 461	8 244	2 220	2 164
301 — 400	1 238	1 226	421 644	417 594	7 619	5 998	2 595	2 048
401 — 500	3 094	3 043	1 411 507	1 387 603	15 981	15 796	7 278	7 196
501 — 600	626	595	329 517	313 522	5 016	4 995	2 654	2 644
601 — 700	744	655	484 164	425 563	10 507	10 357	6 884	6 784
701 — 800	270	211	199 454	156 848	4 119	4 066	3 080	3 041
801 — 900	186	108	155 795	91 311	3 251	3 068	2 749	2 590
901 — 1 000	192	149	183 324	141 877	2 630	2 607	2 492	2 471
1 001 — 1 200	242	138	275 844	156 328	3 500	3 403	3 928	3 815
1 201 — 1 400	164	60	215 849	78 616	1 594	1 468	2 060	1 896
1 401 — 1 600	263	107	395 102	159 644	2 306	2 229	3 412	3 299
1 601 — 1 800	224	23	381 847	39 119	738	732	1 234	1 223
1 801 — 2 000	412	115	771 196	213 493	2 256	2 129	4 205	3 964
2 001 — 4 000	268	115	771 562	332 666	5 377	5 004	16 020	14 856
4 001 — 6 000	83	62	432 058	331 001	8 619	7 945	46 827	43 151
6 001 — 7 000	666	314	4 184 503	1 990 279	30 083	29 760	190 847	188 805
7 001 — 10 000	227	154	1 979 984	1 337 860	13 692	13 559	115 808	114 660
10 001 — 19 000	30	28	379 775	342 588	2 011	1 964	25 890	25 287
Insgesamt ...	12 044	10 095	13 717 667	8 637 466	130 110	125 652	440 557	430 264

*) Nur gewerblicher Verkehr im Abgang bzw. im Versand.

¹⁾ Einschl. Umsteiger aus dem Ausland. — ²⁾ Die Angaben beziehen sich auf den gesamten Reise- bzw. Transportweg im Luftverkehr (einschl. der im Ausland geflogenen Kilometer) und weichen daher von den Angaben in Tab. 7, S. 85*, ab.

5. Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1969*)

a) Nach Güterhauptgruppen
Tonnen

Nr. der Systematik ¹⁾	Güterhauptgruppe	Beförderte Güter insgesamt ²⁾	Verkehr innerhalb des Bundesgebietes (Binnenverkehr)	Grenz-überschreitender Verkehr		Gebrochener Durchgangsverkehr
				V = E	V		E
	V = Versand, E = Empfang →					
00	Lebende Tiere	871,9	103,2	285,7	323,4	159,7
	dar. Zootiere	753,3	87,5	229,2	300,7	137,0
01	Getreide	9,0	2,1	1,1	2,2	3,6
02	Kartoffeln	3,0	0,0	1,2	1,1	0,6
03	Frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	4 396,6	58,6	144,9	2 969,2	1 223,9
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	240,6	3,3	124,4	70,3	42,6
05	Holz und Kork	10,6	0,3	2,7	4,2	3,4
06	Zuckerrüben	0,4	0,4	0,0	0,0	0,0
09	Sonst. pflanzl., tierische und verw. Rohstoffe	11 210,9	483,6	896,7	8 496,3	1 334,3
	dar. Schnittblumen	6 758,5	338,3	138,9	5 823,0	458,5
11	Zucker	9,1	0,1	3,5	4,3	1,1
12	Getränke	210,0	14,6	70,0	108,0	17,4
13	Genußmittel, Nahrungsmittelzubereitg., a. n. g.	865,2	51,0	259,4	346,5	208,3
14	Fleisch, Fische, Fleisch- und Fischwaren, Eier, Milch und Milcherzeugnisse, Speisefette	2 414,1	101,6	205,0	1 571,9	535,6
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse, Hopfen	133,6	5,0	35,9	52,4	40,3
17	Futtermittel	73,9	5,5	32,9	19,8	15,7
18	Ölsaaten, -früchte, pflanzl., tier. Öle und Fette	57,7	1,5	20,2	22,0	14,0
21	Steinkohle und Steinkohlenbriketts	0,7	—	0,0	0,2	0,5
22	Braunkohle, Braunkohlenbriketts und Torf	1,1	0,0	0,7	0,1	0,3
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	0,4	—	0,1	0,3	0,0
31	Rohes Erdöl	1,9	—	0,2	0,3	1,5
32	Kraftstoffe und Heizöl	45,9	2,5	11,6	23,3	8,5
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	45,6	0,4	9,7	9,8	25,7
34	Mineralölerzeugnisse, a. n. g.	110,6	3,8	25,2	54,4	25,3
41	Eisenerze (ohne Schwefelkiesabbrände)	4,7	—	0,3	4,3	0,1
45	NE-Metallerze, -abfälle und -schrott	8,9	—	5,0	3,4	0,5
46	Eisen- u. Stahlabfälle, Schwefelkiesabbrände	0,0	—	0,0	0,0	—
51	Roheisen, Ferrolegierungen, Rohstahl	60,2	1,4	21,3	21,3	16,2
52	Stahlhalbzug	130,0	11,3	58,7	37,1	23,0
53	Stab- u. Formstahl, Draht, Eisenbahnoberbaumat.	84,3	1,8	49,5	22,7	10,3
54	Stahlbleche, Bandstahl, Weißblech und -band	32,6	2,8	16,5	10,3	3,0
55	Rohre, Gießereierzeugn. aus Eisen und Stahl	426,7	27,2	168,9	137,6	93,0
56	NE-Metalle und NE-Metallhalbzug	1 034,1	39,9	376,8	480,4	137,0
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	18,4	0,2	4,0	11,5	2,7
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	8,0	0,0	2,5	2,4	3,0
63	Sonstige Steine, Erden u. ä. Rohminerale	137,2	7,3	48,9	62,0	19,0
64	Zement und Kalk	16,8	0,3	3,5	11,7	1,2
65	Gips	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1
69	Sonstige mineralische Baustoffe	50,7	6,1	23,6	15,0	6,0
71	Natürliche Düngemittel	7,1	0,6	5,1	1,3	0,1
72	Chemische Düngemittel	11,8	0,3	2,7	8,7	0,1
81	Chemische Grundstoffe	1 204,3	19,3	711,1	375,9	98,0
	dar.: Anorganische Grundstoffe	908,0	10,7	623,8	200,0	73,6
	Radioaktive Stoffe	243,0	6,9	60,5	156,7	18,9
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	2,0	0,0	0,1	0,7	1,2
83	Benzol, Teere u. ä. Destillationserzeugnisse	3,8	0,0	2,8	0,5	0,5
84	Zellstoff und Altpapier	17,1	0,5	6,6	5,8	4,2
89	Sonstige chemische Erzeugnisse	10 847,4	261,8	6 277,4	2 699,3	1 608,9
91	Fahrzeuge	12 912,6	184,7	6 261,8	4 259,8	2 206,2
92	Landwirtschaftliche Maschinen	412,0	1,8	123,1	147,5	139,6
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	72 437,3	3 325,0	38 953,7	20 282,0	9 875,6
	dar.: Elektrotechnische Erzeugnisse	19 731,5	1 425,8	9 559,4	5 836,3	2 909,7
	Büromaschinen	7 967,2	204,3	2 883,4	3 658,5	1 221,0
	Nichtelektrische Motoren	2 347,0	114,4	1 269,8	604,0	358,8
	Maschinen, a. n. g.	40 912,4	1 545,4	24 539,4	9 749,4	5 078,2
94	Baukonstruktionen aus Metall, EBM-Waren	4 410,2	293,5	2 179,5	1 362,9	574,2
95	Glas, Glaswaren, feinkeramische u. ä. Erzeugn.	1 402,3	39,7	853,2	293,4	216,0
96	Leder, Lederwaren, Textilien, Bekleidung	25 148,1	1 287,0	8 138,7	10 260,1	5 462,2
	dar. Bekleidung	8 779,3	768,2	1 721,8	4 347,8	1 941,6
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	51 721,2	10 412,3	21 175,2	14 078,1	6 055,6
	dar.: Druckereierzeugnisse	22 704,1	8 013,4	8 160,7	5 074,1	1 455,9
	Feinmechanische, optische Erzeugnisse	8 992,1	336,5	4 208,5	2 896,3	1 550,9
	Kinofilme	1 997,3	571,1	574,0	666,2	186,1
	Musikinstrumente	3 941,8	124,7	2 306,9	1 056,1	454,2
	Schmuck-, Goldwaren	374,6	33,7	164,0	116,1	60,7
99	Besondere Transportgüter	51 382,2	6 238,9	19 504,9	21 397,4	4 241,0
	dar.: Gold und Münzen	167,5	23,3	31,7	105,1	7,3
	Sammelgut	49 774,2	5 764,2	19 102,3	20 910,9	3 996,8
	Insgesamt	254 645,1	23 002,3	107 107,6	90 073,2	34 461,8

*) Nur gewerblicher Verkehr.

1) Güterverzeichnis für die Verkehrstatistik (Ausgabe 1969, Kurzfassung). — 2) Ohne ungebrochenen Durchgangsverkehr von Ausland zu Ausland (= 31 080,3 t), der nicht nach Gütern untergliedert werden kann.

5. Güterverkehr mit Luftfahrzeugen 1969*)

b) Nach Flugplätzen bzw. Ländern

Tonnen

Flugplatz bzw. Land ¹⁾	Versand	Empfang	Flugplatz bzw. Land ¹⁾	Versand	Empfang
Verkehr zwischen Flugplätzen des Bundesgebietes	23 003	23 003	Afrika	5 311	2 180
Hamburg	4 330	2 687	Äthiopien	505	659
Hannover	1 626	1 022	Libyen	320	27
Bremen	188	236	Marokko	270	23
Düsseldorf	2 853	1 078	Südafrika	1 277	458
Köln/Bonn	928	603	Tunesien	199	170
Frankfurt	5 376	3 132	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	517	238
Stuttgart	1 049	2 361	Übrige Länder	2 223	605
Nürnberg	395	369	Amerika	44 489	38 414
München	1 102	1 633	Argentinien	367	150
Berlin	5 155	9 881	Brasilien	567	277
Übrige Flugplätze	1	1	Kanada	5 445	1 440
Grenzüberschreitender Verkehr²⁾ ...	107 108	90 073	Mexiko	635	339
Europa	47 631	42 138	Venezuela	752	15
Belgien	2 002	1 527	Vereinigte Staaten	35 451	35 871
Dänemark	1 567	1 215	Übrige Länder	1 272	322
Finnland	808	157	Asien	9 005	7 240
Frankreich	5 129	6 009	Indien	439	351
Griechenland	968	509	Irak	1 078	943
Großbritannien und Nordirland	16 353	16 773	Israel	1 716	1 296
Italien	4 660	5 836	Japan	1 773	1 479
Niederlande	2 210	1 942	Libanon	527	577
Norwegen	699	158	Pakistan	651	231
Österreich	1 237	367	Übrige Länder	2 821	2 363
Schweden	1 959	535	Australien und Ozeanien	671	101
Schweiz	2 522	2 714	Australien	624	93
Spanien	2 929	2 267	Übrige Länder	47	8
Türkei	827	441	Insgesamt ...	130 111	113 076
Übrige Länder	3 761	1 688	dagegen 1968 ...	107 045	92 426

*) Nur gewerblicher Verkehr.

¹⁾ Es sind die Flugplätze bzw. die Länder genannt, in denen der Transport des Gutes auf dem Luftwege begann bzw. endete. — ²⁾ Versand bzw. Empfang der Bundesrepublik Deutschland nach bzw. aus den in der Vorspalte genannten Ländern; ohne gebrochenen und ungebrochenen Durchgangsverkehr.

G. Nachrichtenverkehr

1. Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen

1 000

Land	Oberpostdirektionsbezirk	Ton-Rundfunkgenehmigungen am 31. 12.				Fernseh-Rundfunkgenehmigungen am 31. 12.			
		1966	1967	1968	1969	1966	1967	1968	1969
Schleswig-Holstein	Kiel	573	584	599	609	418	451	489	513
Hamburg	Hamburg	1 041	1 058	1 084	1 101	772	828	892	937
Niedersachsen	Braunschweig	455	461	470	478	333	358	386	406
	Hannover	775	787	805	822	555	600	652	692
Bremen	Bremen	931	952	978	995	687	748	815	858
Nordrhein-Westfalen	Dortmund	1 147	1 166	1 185	1 203	900	958	1 016	1 061
	Düsseldorf	1 731	1 758	1 787	1 817	1 389	1 467	1 548	1 614
	Köln	1 022	1 044	1 066	1 090	794	848	905	952
Hessen	Münster	1 123	1 141	1 162	1 182	848	911	975	1 027
	Frankfurt am Main	1 592	1 631	1 671	1 711	1 116	1 219	1 323	1 413
Rheinland-Pfalz	Koblenz	502	509	520	531	365	394	426	452
	Neustadt a. d. Weinstraße	382	389	397	406	259	283	309	330
	Trier	143	144	147	150	96	106	117	127
Baden-Württemberg	Freiburg	500	511	525	541	282	321	363	402
	Karlsruhe	602	618	635	649	373	414	457	492
	Stuttgart	1 054	1 083	1 116	1 141	597	663	742	812
Bayern	Tübingen	435	447	461	473	230	262	299	330
	München	1 384	1 420	1 457	1 501	851	948	1 047	1 141
Saarland	Nürnberg	1 095	1 116	1 135	1 156	675	745	822	891
	Regensburg	513	522	533	544	305	340	377	412
Berlin (West)	Saarbrücken	311	317	322	329	240	258	273	289
	Berlin ¹⁾	920	927	934	938	636	680	725	756
	Bundesgebiet ...	18 232	18 587	18 988	19 368	12 720	13 806	14 958	15 909

¹⁾ Durch größere Überschneidungen der Ländergrenzen und Oberpostdirektionsbezirke lassen sich keine Landesergebnisse bilden. —

²⁾ Landespostdirektion.

Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn

2. Deutsche Bundespost

a) Ämter und Amtsstellen, Personal, Finanzen und Betriebsrichtungen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1967	1968	Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1967	1968
Ämter und Amtsstellen¹⁾				Kraftfahrzeug-Anhänger..... Anzahl 5 162 5 004			
des Postwesens	Anzahl	26 732	26 359	dar. für den Fernmeldedienst	Anzahl	3 968	3 845
des Fernmeldewesens	Anzahl	125	126	Postbeförderung mit Schiffen auf deutschen Binnen- und Küstengewässern²⁾			
Gemeindliche öffentliche Sprechstellen	Anzahl	10 380	10 544	Poststrecken auf Wasserstraßen	Anzahl	15	15
Personal¹⁾..... Anzahl 435 253 432 566				Streckenlänge			
Beamte	Anzahl	247 172	251 621	km	299	299	
Angestellte ³⁾	Anzahl	47 095	44 924	Postbeförderung mit Luftpost			
Arbeiter ⁴⁾	Anzahl	96 731	94 514	Postbeförderung mit Luftpost			
Posthalter und Hilfsposthalter ⁵⁾	Anzahl	13 799	13 514	Flugverbindungen mit Charterflugzeugen im Inland, Länge der Flugstrecken (Hin- und Rückflug)			
Beamtete Nachwuchskräfte	Anzahl	5 768	4 523	km	3 600	3 600	
Nichtbeamtete Nachwuchskräfte ⁶⁾	Anzahl	24 688	23 470	Flugverbindungen mit Berlin (West) und mit dem Ausland ⁷⁾			
Personalbestand	Anzahl	464 443	462 153	Anzahl	1 007	1 046	
Finanzielle Ergebnisse				Postbeförderungsmittel (ohne Kfz.)			
Gewinn- und Verlustrechnung				Posteigene Fahrräder			
Erträge	Mill. DM	11 372	12 434	Handfahrgeräte	Anzahl	26 330	25 976
Umsatzerlöse	Mill. DM	11 059	11 947	Beförderungsmittel im Behälterverkehr	Anzahl	101 169	117 539
Post- und Postreisedienst	Mill. DM	4 207	4 297	Hilfseinrichtungen des Postdienstes			
Postascheckdienst	Mill. DM	221	218	Amtliche Abgabestellen von Postwertzeichen			
Postsparkassendienst	Mill. DM	191	192	Anzahl	9 214	8 834	
Telegrafie	Mill. DM	479	532	Münz-Wertzeichengeber	Anzahl	27 732	29 125
Fernsprechdienst	Mill. DM	5 567	6 269	Postbriefkasten	Anzahl	106 473	106 998
Funkgebühren	Mill. DM	36	36	Hausbriefkasten (Einzelfächer) ⁸⁾	1 000	14 229	14 779
Anderer betriebliche Erträge	Mill. DM	358	403	Benutzte Postfächer	Anzahl	354 216	366 123
Zu aktivierende Eigenleistungen	Mill. DM	202	233	Postreisedienst			
Nichtbetriebliche Erträge	Mill. DM	110	254	Omnibuslinien			
Aufwendungen	Mill. DM	10 931	11 929	Anzahl	1 867	1 864	
Personal	Mill. DM	6 551	6 764	Länge	km	58 365	58 841
Betriebsführung	Mill. DM	1 417	1 512	Omnibusse	Anzahl	3 793	3 909
Unterhaltung des Sachanlagevermögens	Mill. DM	521	589	dar. Auftragnehmeromnibusse	Anzahl	1 521	1 659
Abschreibungen	Mill. DM	1 164	1 626	Telexdienst			
Aufwendungen für das Fremdkapital	Mill. DM	530	636	Telexanschlüsse			
Sonstige Aufwendungen	Mill. DM	30	27	Anzahl	63 815	68 519	
Ablieferung an den Bund	Mill. DM	717	775	Fernsprechdienst			
Jahresergebnisse (Gewinn+, Verlust -)	Mill. DM	+ 441	+ 505	Fernsprechortnetze			
Betriebsrichtungen⁹⁾				Anzahl 3 780 3 780			
Postdienst				Vermittlungsstellen			
Postbeförderung auf der Schiene				Anzahl 4 888 5 014			
mindestens 5mal wöchentlich verkehrende Bahnposten ⁴⁾				Sprechstellen			
Anzahl 1 480 1 515				1 000 10 321 11 249			
Bahnpostwagen (posteigene)				Hauptanschlüsse			
Anzahl 1 468 1 514				1 000 5 973 6 679			
Poststrecken auf den Eisenbahnen				Amtsberechtigte Nebenanschlüsse			
km 32 787				1 000 4 276 4 492			
Postbeförderung auf der Straße				Öffentliche Sprechstellen			
Kraftfahrzeuge ⁵⁾				1 000 73 79			
Anzahl 48 043 49 939				Funkdienst			
dar. für den Fernmeldedienst				Küstenfunkstellen (einschl. Feuerschiffe)			
Anzahl 21 307 23 020				Anzahl 26 26			
				Seefunkstellen auf deutschen Handelsschiffen			
				Anzahl 3 368 3 552			
				Ortungsfunkanlagen auf deutschen Seeschiffen			
				Anzahl 5 598 6 182			

¹⁾ Stand jeweils Jahresende. — ²⁾ Ohne Anlernkräfte. — ³⁾ Nicht vollbeschäftigte Kräfte auf volle Kräfte umgerechnet. — ⁴⁾ Einschl. Anlernkräfte. — ⁵⁾ Stichtag: 30.9. des Berichtsjahres. — ⁶⁾ Einschl. posteigene Omnibusse. — ⁷⁾ Flugverbindungen, die mindestens 5mal wöchentlich beflogen werden. — ⁸⁾ Stichtag: 31.5. des folgenden Jahres.

2. Deutsche Bundespost

b) Verkehrsleistungen

Verkehrsleistung	Einheit	1967	1968	Verkehrsleistung	Einheit	1967	1968
Brief- und Paketdienst				Postscheckdienst			
Briefsendungen ¹⁾				Konten ²⁾	1 000	2 430	2 450
im Inland	Mill.	8 489	8 927	Guthaben auf den Konten ³⁾	Mill. DM	4 380	4 609
nach dem Ausland	Mill.	492	444	Gutschriften	Mill. St	694	695
aus dem Ausland	Mill.	377	416	darunter:	Mrd. DM	431	458
Insgesamt	Mill.	9 358	9 787	Einzahlungen mit Zahlkarten und			
darunter eingeschrieben	Mill.	123	125	Konto-Postanweisungen	Mill. St	339	335
mit Wertangabe	Mill.	2	2	Übertragungen von anderen Post-	Mrd. DM	93	97
Päckchen	Mill.	230	234	scheckkonten	Mill. St	353	359
Paketsendungen	Mill.	292	300	Lastschriften	Mrd. DM	338	361
im Inland	Mill.	279	287	Von den Gut- und Lastschriften sind	Mill. St	461	460
nach dem Ausland	Mill.	9	9	unbar abgewickelt worden	Mrd. DM	431	458
aus dem Ausland	Mill.	4	4	%		86	86
Paketsendungen mit Wertangabe auf	Mill.	3	3	Postsparkassendienst			
der Sendung				Konten ⁴⁾	1 000	14 816	15 155
Zeitungsdienst				Guthaben auf den Konten ⁵⁾	Mill. DM	6 677	7 431
Zugelassene Zeitungen ⁶⁾	St	6 221	7 862	Einlagen (mit Überweisungen und Zins-	1 000 St	28 680	28 797
Zeitungsnummernstücke				Mill. DM	3 791	4 110	
nach dem In- und Ausland	Mill.	960	970	darunter Bareinlagen ⁷⁾	1 000 St	12 562	12 106
Fremdbeilagen im				Mill. DM	3 069	3 291	
Postzeitungsvertrieb und bei Post-	Mill.	408	375	Rückzahlungen	1 000 St	14 667	14 982
zeitungsgut				Mill. DM	3 186	3 380	
Streifbandzeitungen	Mill.	87	72	darunter im kurzen Weg	1 000 St	14 335	14 621
Zahlungsdienst				(bis 1 000 DM)	Mill. DM	2 676	2 821
Eingezahlte Zahlkarten und Postanwei-	Mill. St	384	377	Telegrafie			
sungen	Mill. DM	97 839	101 616	Telegrammverkehr			
Ausgezahlte Zahlungs- und Postanwei-	Mill. St	143	135	Übermittelte Telegramme	Mill.	26	26
sungen	Mill. DM	31 648	31 835	im Inland	Mill.	16	16
Nachnahmesendungen	Mill. St	90	82	nach dem Ausland	Mill.	5	5
Postaufträge	1 000 St	289	268	aus dem Ausland	Mill.	5	5
zum Postprotest	Mill. DM	62	57	Telexverkehr			
Leistungen für fremde Rechnung				Gebühreneinheiten			
Vertrieb von Wechselsteuermarken,				innerhalb des Bundesgebietes	Mill.	922	1 044
Wertkarten für Steuerstempel und				Telexminuten (Zeitminuten) im Ver-	1 000	45 513	52 825
Beitragsmarken der Sozialversiche-	Mill. DM	1 345	813	Fernsprechdienst			
rung				Ortsgespräche	Mill.	5 167	5 554
Ausgezahlte Versicherungs- und Ver-	Mill. St	136	135	Ferngespräche ⁸⁾	Mill.	2 260	2 587
sorgungsrenten ⁹⁾	Mill. DM	34 250	36 166	nach dem Inland	Mill.	2 225	2 545
Einziehung von Rundfunkgebühren				nach dem Ausland	Mill.	35	42
Ton-Rundfunkgenehmigungen ¹⁰⁾	1 000	18 587	18 988	Funkdienst			
dar. gebührenfrei	1 000	457	446	Öffentlicher Seefunkdienst der deutschen			
Fernseh-Rundfunkgenehmigungen ¹¹⁾	1 000	13 806	14 958	Küstenfunkstellen mit Seefunkstellen	1 000	388	392
dar. gebührenfrei	1 000	59	66	Funktelegramme	1 000	196	219
Postreisedienst				Funkgespräche			
Zurückgelegte Wagen-km	Mill. km	174	178				
Beförderte Personen ¹²⁾	Mill.	327	342				

¹⁾ Briefe, Postkarten, Drucksachen, Wurfsendungen, Blindensendungen, Büchersendungen, Phonopost, Warensendungen und Päckchen. —
²⁾ Stand jeweils Jahresende. — ³⁾ Einschl. Altersgeld für Landwirte. — ⁴⁾ Beförderungsfälle. — ⁵⁾ Einschl. Einlagen mit Postsparkarten. —
⁶⁾ Nur abgehende Ferngespräche.

Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn

H. Güterverkehr in Rohrleitungen

1. Transporte von rohem Erdöl in Rohrfernleitungen

Gegenstand der Nachweisung	Maßeinheit	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Länge der Rohölleitungen ¹⁾	km	989	1 070	1 070	1 341	1 571	1 571	1 579
Befördertes Rohöl	1 000 t	27 505	37 640	46 289	52 814	57 473	67 050	73 641
Geleistete Effektivtonnenkilometer	Mill.	4 941	7 149	8 945	9 933	9 974	13 692	14 773

¹⁾ Stand jeweils am Jahresende.

Quelle: Bundesamt für gewerbliche Wirtschaft, Frankfurt am Main

J. Verkehrsunfälle

I. Verkehrsunfälle nach Verkehrszweigen *)

Jahr	Unfälle mit Personenschaden					Getötete Personen ¹⁾					Verletzte Personen				
	Eisenbahnverkehr	Straßenverkehr ²⁾	Binnenschiff-fahrt ³⁾	Seeschiff-fahrt ⁴⁾	Luftver-kehr ⁵⁾	Eisenbahnverkehr	Straßenverkehr ²⁾	Binnenschiff-fahrt ³⁾	Seeschiff-fahrt ⁴⁾	Luftver-kehr ⁵⁾	Eisenbahnverkehr	Straßenverkehr ²⁾	Binnenschiff-fahrt ³⁾	Seeschiff-fahrt ⁴⁾	Luftver-kehr ⁵⁾
1964	1 856	328 668	68	.	77	481	16 494	23	40	42	2 406	446 172	63	.	77
1965	1 793	316 361	83	.	102	469	15 753	18	56	38	2 423	433 490	107	.	134
1966	1 722	332 622	90	.	96	420	16 868	19	44	99	2 231	456 832	78	.	94
1967	1 647	335 552	79	.	80	417	17 084	20	60	54	2 047	462 048	103	.	73
1968	1 382	339 704	72	.	87	408	16 636	11	51	96	1 768	468 718	98	.	106
1969	1 572	338 777	...	.	115	501	16 623	...	...	60	2 314	472 181	...	.	113

*) Eisenbahnverkehr und Luftverkehr: Bundesgebiet ohne Berlin.

¹⁾ Einschl. innerhalb 30 Tagen Gestorbene; bei der Binnenschiffahrt nur auf der Stelle Getötete; bei der Seeschiffahrt ohne vermütete Personen. —

²⁾ Unfälle beim Fahrverkehr auf öffentlichen Wegen und Plätzen. — ³⁾ Unfälle beim Fahrverkehr der Binnenschiffe. — ⁴⁾ Seamtlich untersuchte Schiffsunfälle (alle Unfälle innerhalb der Zehnmeilenzone des Bundesgebietes sowie außerhalb dieser Zone Verunglückte deutscher Seeschiffe). —

⁵⁾ Unfälle beim Betrieb von Luftfahrzeugen (einschl. Luftsport).

2. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden, Getötete und Verletzte

Land	1967						1968						1969 ¹⁾					
	Unfälle mit Personenschaden	dabei			Unfälle mit Personenschaden	dabei			Unfälle mit Personenschaden	dabei								
		Ge-tötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte		Ge-tötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte		Ge-tötete	Schwer-verletzte	Leicht-verletzte						
Schleswig-Holstein	14 297	742	6 557	12 686	14 877	769	6 713	13 533	15 153	778	6 423	14 196						
Hamburg	11 182	317	5 371	9 134	11 627	293	5 926	9 400	11 506	324	5 993	9 126						
Niedersachsen	40 837	2 604	19 171	37 241	41 207	2 599	19 118	38 117	39 409	2 670	19 486	35 838						
Bremen	4 079	104	1 315	3 421	4 179	108	1 462	3 508	4 205	117	1 593	3 452						
Nordrhein-Westfalen	95 253	4 668	39 213	88 369	96 280	4 324	39 219	89 597	97 079	4 285	40 053	91 403						
Hessen	29 687	1 464	12 397	29 861	30 498	1 309	11 674	31 616	31 465	1 334	11 893	32 996						
Rheinland-Pfalz	20 587	1 150	10 110	19 235	21 027	1 164	10 416	19 459	20 207	1 080	9 982	19 028						
Baden-Württemberg	44 943	2 402	19 793	44 410	44 186	2 322	19 100	44 420	44 023	2 325	20 256	44 112						
Bayern	57 132	3 072	27 683	53 399	57 621	3 154	27 668	54 150	56 616	3 075	28 306	53 206						
Saarland	5 602	264	2 454	5 185	5 753	254	2 601	5 240	5 594	263	2 589	5 222						
Berlin (West)	11 953	297	3 206	11 837	12 469	340	3 535	12 246	13 520	372	3 493	13 535						
Bundesgebiet ...	335 552	17 084	147 270	314 778	339 704	16 636	147 432	321 286	338 777	16 623	150 067	322 114						

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

3. Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1968 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Innerhalb von Ortschaften Verunglückte							Außerhalb von Ortschaften Verunglückte						
	ins-gesamt	Führer und Mitfahrer von				Fuß-gänger	andere Personen ¹⁾	ins-gesamt	Führer und Mitfahrer von				Fuß-gänger	andere Personen ¹⁾
		Kraft-rä-dern, Kraft-rollern	Kraft-wagen	Moped-s, Mofas	Fahr-rä-dern				Kraft-rä-dern, Kraft-rollern	Kraft-wagen	Moped-s, Mofas	Fahr-rä-dern		
Getötete														
unter 6	446	—	24	—	8	411	3	251	—	111	—	8	132	—
6 — 15	710	2	24	1	244	435	4	513	3	117	—	185	204	4
15 — 18	278	105	51	31	40	49	2	469	152	196	24	43	51	3
18 — 25	782	115	534	21	30	80	2	2 084	143	1 737	55	24	124	1
25 — 65	2 760	116	1 064	205	361	983	31	4 750	113	3 459	190	324	621	43
65 und mehr	2 289	11	193	62	253	1 757	13	1 279	11	420	67	287	488	6
Ohne Angabe	8	—	4	1	—	3	—	17	—	12	—	1	4	—
Insgesamt ...	7 273	349	1 894	321	936	3 718	55	9 363	422	6 052	336	872	1 624	57
Verletzte														
unter 6	13 944	27	3 876	26	593	9 377	45	4 049	6	3 286	9	82	660	6
6 — 15	37 169	298	4 426	192	12 165	20 017	71	8 822	115	5 030	60	2 140	1 457	20
15 — 18	22 611	8 338	4 957	2 859	4 202	2 216	39	10 933	2 493	6 575	678	722	445	20
18 — 25	60 045	7 782	42 306	3 382	2 641	3 798	136	50 088	2 306	45 737	761	466	777	41
25 — 65	139 628	5 198	91 461	8 779	14 617	18 393	1 180	92 352	1 641	82 961	2 413	2 509	2 497	331
65 und mehr	18 512	151	5 443	822	2 604	9 135	357	6 146	77	4 158	289	823	737	62
Ohne Angabe	2 279	82	1 623	89	180	281	24	2 140	64	1 954	37	39	34	12
Insgesamt ...	294 188	21 876	154 092	16 149	37 002	63 217	1 852	174 530	6 702	149 701	4 247	6 781	6 607	492

¹⁾ Einschl. Fahrer und Mitfahrer von sonstigen Fahrzeugen.

4. Unfälle, Unfallbeteiligte und Verunglückte im Straßenverkehr

Gegenstand der Nachweisung	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969 ¹⁾
Unfälle								
mit Getöteten	13 463	13 413	15 263	14 613	15 596	15 737	15 280	15 264
mit Verletzten	307 794	301 229	313 405	301 748	317 026	319 815	324 424	323 513
mit Personenschaden insgesamt ...	321 257	314 642	328 668	316 361	332 622	335 552	339 704	338 777
mit nur Sachschaden ²⁾	758 000	800 000	760 000	783 000	834 000	808 000	841 000	874 000
Unfallbeteiligte								
bei Unfällen mit Personenschaden								
Krafträder, Kraftroller	55 892	43 976	37 103	29 254	27 655	26 847	27 266	26 452
Personenkraftwagen	307 046	321 061	351 538	359 198	392 561	399 116	410 463	417 082
Kraftomnibusse, Obusse	6 614	6 740	6 300	5 947	5 834	5 526	5 760	5 938
Lastkraftwagen, Zugmaschinen ...	57 344	55 576	53 757	51 881	51 095	48 273	49 475	50 217
Sonderkraftfahrzeuge	1 614	1 836	1 801	2 032	1 745	1 856	1 911	2 195
Zusammen ...	428 510	429 189	450 499	448 312	478 890	481 618	494 875	501 884
Mopeds, Mofas	38 724	32 839	32 510	25 314	23 372	22 667	21 106	19 553
Fahrräder	52 241	50 044	51 880	46 369	47 528	49 568	48 875	45 153
Sonstige Fahrzeuge	6 562	5 870	5 608	5 074	5 171	4 757	4 605	4 430
Fußgänger	81 742	79 647	81 895	78 684	80 431	78 641	77 206	77 056
Andere Personen ³⁾	2 159	1 924	326	926	689	682	756	630
Insgesamt ...	609 938	599 513	622 718	604 679	636 081	637 933	647 423	648 706
bei Unfällen mit nur Sachschaden ⁴⁾								
Krafträder, Kraftroller	30 735	21 285	6 525	318	306	296	339	300
Personenkraftwagen	1 081 239	1 151 530	509 819	172 431	206 906	209 876	222 201	222 465
Kraftomnibusse, Obusse	24 362	25 146	9 202	2 433	2 704	2 418	2 643	2 797
Lastkraftwagen, Zugmaschinen ...	246 553	247 739	95 585	36 858	37 609	34 368	36 366	35 971
Sonderkraftfahrzeuge	12 101	12 947	9 033	1 568	1 541	1 482	1 653	1 840
Zusammen ...	1 394 990	1 458 647	630 164	213 608	249 066	248 440	263 202	263 373
Mopeds, Mofas	17 122	13 567	5 010	192	222	227	187	183
Fahrräder	17 669	14 668	6 684	376	412	398	450	313
Sonstige Fahrzeuge	17 732	16 585	13 326	2 489	2 805	2 528	2 799	2 733
Fußgänger	5 665	4 970	2 592	467	452	484	486	404
Andere Personen ³⁾	5 620	5 402	328	100	69	77	73	83
Insgesamt ...	1 458 798	1 513 839	658 104	217 232	253 026	252 154	267 197	267 089
Verunglückte								
Getötete	14 445	14 513	16 494	15 753	16 868	17 084	16 636	16 623
Führer und Mitfahrer von Krafträdern, Kraftrollern	1 493	1 200	1 057	801	769	785	771	810
Personenkraftwagen	4 741	5 194	6 285	6 062	6 773	7 220	7 333	7 528
Kraftomnibussen, Obussen	26	43	60	34	68	43	23	48
Lastkraftwagen, Zugmaschinen ...	562	581	600	576	559	572	559	562
Sonderkraftfahrzeugen	24	37	45	46	28	30	31	26
Mopeds, Mofas	860	753	844	632	733	717	657	699
Fahrräder	1 507	1 596	1 787	1 643	1 785	1 797	1 808	1 694
sonstigen Fahrzeugen	113	88	54	56	41	34	42	45
Fußgänger	5 097	4 994	5 729	5 855	6 052	5 822	5 342	5 187
Andere Personen ³⁾	22	27	33	48	60	64	70	24
Verletzte	428 488	424 298	446 172	433 490	456 832	462 048	468 718	472 181
Führer und Mitfahrer von Krafträdern, Kraftrollern	57 293	45 881	38 406	30 120	28 596	27 892	28 578	27 968
Personenkraftwagen	191 023	205 793	232 809	242 461	267 524	274 349	284 007	292 383
Kraftomnibussen, Obussen	5 026	5 519	4 909	5 134	4 626	4 551	4 531	4 517
Lastkraftwagen, Zugmaschinen ...	15 676	15 824	15 494	15 309	15 249	14 369	14 371	14 648
Sonderkraftfahrzeugen	402	577	800	949	850	835	884	846
Mopeds, Mofas	36 706	31 529	31 575	24 630	22 665	21 950	20 396	18 752
Fahrräder	45 609	44 081	45 919	41 382	42 395	44 520	43 783	40 692
sonstigen Fahrzeugen	3 403	2 989	2 289	2 276	1 944	1 978	1 566	1 769
Fußgänger	73 002	71 690	73 514	70 530	72 178	70 809	69 824	70 088
Andere Personen ³⁾	348	415	457	699	805	795	778	518

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Gerundete Zahlen. — ³⁾ Zum Beispiel: Straßenbauarbeiter, Reiter u. dgl. — ⁴⁾ Bis einschl. 1963: alle der Polizei gemeldeten Sachschadensunfälle, 1964: mit Strafanzeigen gemeldete Unfälle, ab 1965: Unfälle mit einem Sachschaden von 1 000 DM und mehr bei einem der Beteiligten.

5. Polizeilich festgestellte Ursachen bei Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden 1968

a) Ursachen bei Fahrzeugführern und Fahrzeugen

Ursache	Bei Unfällen m. Personenschaden				Bei Unfällen mit Getöteten				Bei Unfällen mit Verletzten			
	Kraft- räder, Kraftroller	Personen- kraftwagen	Kraftmotol- busse, Last- kraftfahr- zeuge	Mopeds, Motas, Fahrräder u. sonst. Fahrzeuge	Kraft- räder, Kraftroller	Personen- kraftwagen	Kraftmotol- busse, Last- kraftfahr- zeuge	Mopeds, Motas, Fahrräder u. sonst. Fahrzeuge	Kraft- räder, Kraftroller	Personen- kraftwagen	Kraftmotol- busse, Last- kraftfahr- zeuge	Mopeds, Motas, Fahrräder u. sonst. Fahrzeuge
Ursachen bei Fahrzeugführern	18 722	300 745	36 351	52 546	903	14 141	2 110	2 790	17 819	286 604	34 241	49 756
Nichtbeachten der Vorfahrt / Verkehrs- regelung	1 759	46 531	4 846	9 298	78	729	179	554	1 681	45 802	4 667	8 744
Falsches Einordnen	273	4 884	1 096	3 473	9	76	34	256	264	4 808	1 062	3 217
Falsches Einbiegen nach rechts oder links	678	16 893	2 356	5 111	13	198	99	248	665	16 695	2 257	4 863
Unsaftames Ein- oder Ausfahren, falsches Wenden	385	9 175	1 832	3 223	9	88	48	179	376	9 087	1 784	3 044
Fehler beim Überholen	1 912	16 518	2 732	1 441	61	924	164	37	1 851	15 594	2 568	1 404
Fehler beim Überholtwerden und Vorbei- fahren	1 896	22 628	3 432	5 471	105	1 011	162	236	1 791	21 617	3 270	5 235
Zu schnelles Fahren	5 274	86 030	6 681	3 904	336	5 658	518	155	4 938	80 372	6 163	3 749
Zu dichtes Auffahren	1 530	21 474	4 007	1 789	24	357	131	36	1 506	21 117	3 876	1 753
Falsches Verhalten gegenüber Fuß- gängern	1 027	18 191	2 031	2 188	46	1 509	202	46	981	16 682	1 829	2 142
Falsche Zeichengebung	498	2 421	590	2 503	9	22	10	158	489	2 399	580	2 345
Nichtbeachten der Abblend- und Beleuch- tungsvorschriften	100	956	333	843	4	26	22	70	96	930	311	773
Verkehrswidriges Halten oder Parken...	6	561	260	34	—	16	14	3	6	545	246	31
Alkoholeinfluß	2 056	35 765	1 553	5 760	149	2 505	147	369	1 907	33 260	1 406	5 391
Ermüdung, körperliche oder gesundheits- liche Behinderung	118	4 673	673	549	7	414	63	59	111	4 259	610	490
Andere Ursachen beim Fahrzeugführer	1 210	14 045	3 929	6 959	53	608	317	384	1 157	13 437	3 612	6 575
Ursachen bei Fahrzeugen (technische und Wartungsmängel)	431	7 821	1 473	1 480	24	523	114	88	407	7 298	1 359	1 392
Mängel an den Bremsen	128	1 424	540	538	4	81	58	20	124	1 343	482	518
Mängel an der Bereifung	159	5 511	356	80	10	401	26	5	149	5 110	330	75
Mängel an der Beleuchtungsanlage	62	215	262	611	6	20	16	58	56	195	246	553
Andere Ursachen beim Fahrzeug	82	671	315	251	4	21	14	5	78	650	301	246

b) Ursachen bei Fußgängern

Ursache	Bei Unfällen mit Personenschaden			Bei Unfällen mit Getöteten			Bei Unfällen mit Verletzten		
	ins- gesamt	darunter im Alter von ... Jahren		zu- sammen	darunter im Alter von ... Jahren		zu- sammen	darunter im Alter von ... Jahren	
		unter 15	65 und mehr		unter 15	65 und mehr		unter 15	65 und mehr
Ursachen bei Fußgängern	66 289	32 224	9 274	5 709	1 239	2 167	60 580	30 985	7 107
Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	54 008	28 640	8 048	4 217	1 042	1 820	49 791	27 598	6 228
Nichtbenutzen des Gehweges	1 116	137	154	106	3	40	1 010	134	114
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen Straßenseite	1 273	88	155	234	12	52	1 039	76	103
Spielen auf oder neben der Fahrbahn ..	3 194	3 121	4	159	159	—	3 035	2 962	4
Alkoholeinfluß	5 417	10	634	802	—	186	4 615	10	448
Andere Ursachen	1 281	228	279	191	23	69	1 090	205	210

e) Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse und andere Unfallursachen

Ursache	Bei Unfällen mit		
	Personen- schaden	Ge- töteten	Ver- letzten
Straßenverhältnisse als Unfallursachen ..	32 656	1 276	31 380
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	28 280	1 118	27 162
Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	980	40	940
Enge oder Unübersichtlichkeit	3 131	99	3 032
Andere Mängel	265	19	246
Witterungseinflüsse als Unfallursachen ..	6 108	391	5 717
Hindernisse als Unfallursachen	3 047	57	2 990
Andere Unfallursachen	1 929	117	1 812

d) Zusammenfassung

Ursache	Anzahl
Ursachen bei Fahrzeugführern	408 364
Ursachen bei Fahrzeugen	11 205
Ursachen bei Fußgängern	66 289
Straßenverhältnisse als Unfallursachen ...	32 656
Witterungseinflüsse als Unfallursachen ...	6 108
Hindernisse als Unfallursachen	3 047
Andere Unfallursachen	1 929
Insgesamt ...	529 598

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Verkehr

enthalten ist:

Geographische Angaben

Schiffbare Flüsse Tab. 5, S. 7 — Schifffahrtskanäle Tab. 6, S. 7; Tab. 7, S. 14*

III. Gesundheitswesen

Sterbefälle durch Kraftfahrzeugunfälle Tab. 5, S. 64, 37*

IV. Bildung und Kultur

Studierende an Techniker- und Ingenieurschulen, Hochschulen (Schiffbau, Flugzeugbau) S. 78 — Ton- und Fernschrundfunk S. 86f. — Fachbücher (Buchproduktion) Tab. 10, S. 89

VI. Rechtspflege

Diebstahl von Kraftfahrzeugen S. 102 — Verbrechen und Vergehen im Straßenverkehr S. 104, 106 — Entziehung der Fahrerlaubnis Tab. 8, S. 107

VII. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Post- und Fernmeldewesen, Verkehr) S. 116

VIII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen (Verkehr und Nachrichtenübermittlung) S. 120 — Arbeitslose und offene Stellen in Verkehrsberufen Tab. 1 b, S. 126 — Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer im Verkehrswesen Tab. 3 b, S. 127 — Berufsausbildung (Verkehrsberufe) S. 128

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Arbeitgeberverbände (Verkehr) S. 134 ff. — Gewerkschaften (»Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr«, »Schifffahrt« u. ä.) Tab. 8, S. 136

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Fischereiflotte Tab. 9, S. 159

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte am 6. 6. 1961 (Verkehr und Nachrichtenübermittlung) *St. Jb. 1969, S. 172* — Kostenstruktur des Verkehrsgewerbes S. 164 ff. — Bilanzen der Aktiengesellschaften in der Verkehrswirtschaft S. 170 ff. — Kommunale Verkehrsunternehmen S. 178

XII. Industrie und Handwerk

Unternehmen, Betriebe, Beschäftigung, Umsatz, Investitionen usw. im Straßenfahrzeug-, Schiff- und Luftfahrzeugbau S. 182 ff. — Produktion von Lokomotiven, Fahrzeugen, Benzin, Bereifungen, Rundfunk- und Fernsehempfangsgeräten S. 198 ff., 60*, 65* f. — Beschäftigte und Umsatz in Handwerken des Verkehrs S. 222

XIII. Bauwirtschaft, Bauftigkeit, Wohnungen

Unternehmen, Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Verkehrsbau S. 227 ff. — Bestand an Kraftfahrzeugen, Straßenbaumaschinen usw. des Bauhauptgewerbes Tab. 5, S. 230

XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Meßzahlen der Umsatzwerte des Groß- und Einzelhandels mit Kraftwagen, Fahrrädern usw. S. 245 ff. — Verkehrsträger im Warsoverkehr mit Berlin (West) Tab. 1 c, S. 255

XV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr von Dampflokomotiven, Wasserfahrzeugen, Kraftfahrzeugen und anderen Verkehrsmitteln S. 267, 271 — Zollsoll-erträge bei der Einfuhr von Beförderungsmitteln S. 287

XVI. Verkehr

Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung (Ergebnisse des Verkehrszensus 1962) *St. Jb. 1966, S. 356 ff.* — Länge der öffentlichen Straßen am 1. 1. 1966 nach Fahrbahnbreiten und Deckenarten *St. Jb. 1967, S. 339 f.* — Führerscheinhhaber im Mai 1965 *St. Jb. 1967, S. 343* — Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen 1965 *St. Jb. 1967, S. 348* — Grenzübergang von Kraftfahrzeugen über die Auslandsgrenzen 1963 *St. Jb. 1964, Tab. 7, S. 360* — Fahrleistungen der Kraftfahrzeuge 1966 *St. Jb. 1968, S. 322* — Personenverkehr über See mit dem Ausland 1963 *St. Jb. 1964, Tab. 6, S. 372*

XVII. Geld und Kredit

Postcheck, Postsparkasse S. 328, Tab. 7, S. 336 — Schiffshypotheken, -pfandbriefe S. 332 ff. — Aktienkurse von Straßenfahrzeug-, Schiffbau, Eisenbahnen, Straßen- und Luftverkehr S. 339 f. — Zahlungsschwierigkeiten im Verkehr S. 343

XVIII. Versicherungen

Kraftverkehrs-, Transport- und Schiffskaoversicherung S. 350 — Bundesbahn-Versicherungsanstalt und Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost (Versicherte, Renten, Vermögensbestand) S. 352

XIX. Öffentliche Sozialleistungen

Seekrankenkasse S. 356 — Bundesbahnversicherungsanstalt, Seekasse S. 362

XX. Finanzen und Steuern

Ausgaben der Gebietskörperschaften für Straßen, Wege und Brücken Tab. 1, S. 373 — Haushaltsansätze der Gebietskörperschaften für Wirtschaft und Verkehr Tab. 2, S. 373 — Öffentliche Ausgaben für den Verkehr S. 375 ff. — Öffentliche Schulden bei der Bundespost S. 384 — Kraftfahrzeug-, Beförderung- und Mineralölsteuer S. 382 — Personalstand der Gebietskörperschaften (Verkehr), der Bundesbahn und Bundespost S. 385 — Einheitswert der Gewerbebetriebe (Verkehr- und Nachrichtenübermittlung) S. 390 — Umsatz und Umsatzsteuer des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung S. 394 — Absatz und Versteuerung von Mineralöl S. 400 — Gewerbesteuer und Lohnsummensteuer 1958 in der Verkehrswirtschaft *St. Jb. 1963, S. 452 ff.*

XXI. Preise

Index der Erzeugerpreise im Fahrzeugbau S. 407 — Index der Großhandelsverkaufspreise im Großhandel mit Fahrzeugen S. 411 f. — Index der Einkaufspreise der Landwirtschaft für Treibstoffe und Ackerschlepper S. 413 — Index der Erzeugerpreise, Preise für Benzin und Diesellostoff S. 418, 102* — Index der Ein- und Ausfuhrpreise für Straßenfahrzeuge S. 421 f. — Index der Einzelhandelspreise von Waren für Verkehrszwecke S. 428 — Preisindex für die Lebenshaltung (Hauptgruppe »Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung«) S. 430 f. — Verkehrstarife, Frachtraten und Postgebühren S. 434 ff., 112* ff.

XXII. Löhne und Gehälter

Arbeitszeit und Arbeitsverdienste der Arbeiter im Schiffbau, Straßen- und Luftfahrzeugbau S. 440 ff.; — im Handwerk (Kraftfahrzeugreparatur) S. 446 — Angestelltenverdienste im Schiffbau, Straßen- und Luftfahrzeugbau S. 448 ff. — Index d. Tariflöhne u. -gehälter in »Verkehr und Nachrichtenübermittlung« S. 457 f.

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Ausgaben der privaten Haushalte für Verkehr u. Nachrichtenübermittlung S. 462 ff. — Versorgung mit Kraftwagen, Benzin, Diesellostoff u. ä. S. 470

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag des Verkehrs und der Nachrichtenübermittlung zum Inlandsprodukt S. 491 ff., 130*

XXV. Zahlungsbilanz

Reiseverkehr und Transportleistungen, Hafendienste, Reparaturen an Transportmitteln u. ä. in der Zahlungsbilanz S. 505 ff.

Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) S. 538 f.

Ostgebiete des Deutschen Reiches Tab. 5, S. 552

Internationale Übersichten S. 80* ff.

XVII. Geld und Kredit

Vorbemerkung

Zahlungsverkehr: Als Bargeldumlauf werden hier die Banknoten der Deutschen Bundesbank und die Scheidemünzen des Bundes einschl. der in den Kassenbeständen der Kreditinstitute vorhandenen Noten und Münzen nachgewiesen.

Vom bargeldlosen Zahlungsverkehr ist nur derjenige bei den Postscheckkämtern und bei den Sparkassen erfaßt. Nicht enthalten sind der Giroverkehr bei der Deutschen Bundesbank und der bargeldlose Zahlungsverkehr bei den Banken und sonstigen Kreditinstituten.

Bilanzen der Kreditinstitute: Die Angaben beruhen auf den monatlichen Meldungen der Kreditinstitute zu den bei der Deutschen Bundesbank geführten Statistiken des Geld- und Kreditwesens. Methodische Erläuterungen sind im Monatsbericht der Deutschen Bundesbank vom April 1969, S. 5 ff. enthalten.

Boden- und Kommunalkreditinstitute: Die Statistik der Boden- und Kommunalkreditinstitute beruht auf den monatlichen und vierteljährlichen Nachweisungen dieser Institute. Als Boden- und Kommunalkreditinstitute gelten alle unter das Hypothekbankgesetz, das Gesetz über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten und unter das Gesetz über die Schiffspfandbriefbanken fallenden Institute sowie die Landwirtschaftliche Rentenbank, die Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank und einige andere Institute, die das längerfristige Realkreditgeschäft betreiben (gegenwärtig 68 Anstalten).

Kommunalobligationen sind Schuldverschreibungen, die von den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten und privaten Hypothekbanken ausgegeben werden; sie sind durch Darlehen gedeckt, die an Körperschaften des öffentlichen Rechts gewährt oder von diesen verbürgt werden.

Bausparkassen: Gegenwärtig bestehen im Bundesgebiet 15 private und 13 öffentliche Bausparkassen, Bausparverträge werden auf eine bestimmte Summe abgeschlossen.

Bei Teilfinanzierungsverträgen entspricht die Abschlußsumme der Bausparsumme. Sie umfaßt das anzusparende Eigenkapital und ein durch eine zweitstellige Hypothek zu sicherndes Darlehen der Bausparkasse.

Bei Vollfinanzierungsverträgen wird die Abschlußsumme »Vertragssumme« genannt; sie umfaßt neben der Bausparsumme noch eine erststellig zu sichernde Hypothek, die von der Bausparkasse beschafft wird. Die Bausparsumme ist hier — ebenso wie bei den Teilfinanzierungsverträgen — das angesparte Eigenkapital und die zweitstellige Hypothek.

Die Bauspareinlagen stellen wegen ihrer Zweckbindung Sparguthaben besonderer Art dar.

Wohnungsbauprämien sind staatliche Wohnungsbauförderungsmittel, die den Bausparern nach dem Wohnungsbauprämiengesetz vom 17. 3. 1952 (und den hierzu erlassenen Abänderungsgesetzen) gewährt werden. Sie sind nach dem Familienstand des Bausparers gestaffelt und betragen im Höchstfall gegenwärtig 400 DM je Jahr.

Wertpapiermärkte: Der Erstabatz umfaßt die im Berichtszeitraum erstmals verkauften Wertpapiere. Der Umlauf gibt den Stand der am jeweiligen Stichtag im Verkehr befindlichen Schuldverschreibungen und Aktien wieder. Die Umlaufveränderung stellt den Saldo zwischen Erstabatz plus Wiederverkäufen und Tilgungen plus Rückkäufen von Schuldverschreibungen dar.

Der Kursdurchschnitt der festverzinslichen Wertpapiere wird bei jeder Wertpapierart für ausgewählte Schuldverschreibungen nach den Kursnotierungen an vier Stichtagen im Monat berechnet.

Der Kursdurchschnitt von Aktien wird von allen an den Börsen notierten Stammaktien von Gesellschaften mit dem Sitz im Bundesgebiet berechnet, wobei mit dem Stammkapital der erfaßten Gesellschaften gewichtet wird.

Die Rendite stellt das Verhältnis von Dividende und Aktienkurs dar.

Der Neuberechnete Index der Aktienkurse wird aus den Kursnotierungen der Aktien von rd. 350 ausgewählten Gesellschaften mit dem Sitz im Bundesgebiet berechnet, wobei eine Gewichtung mit dem Grundkapital vom Basisstichtag vorgenommen wird. Als Basis wurde der Kursstand vom 31. 12. 1965 gewählt. Nähere methodische Erläuterungen, insbesondere der vorgenommenen Gewichtung sowie der Ausschaltung von Kursverzerrungen bei Kapitalveränderungen, befinden sich in »Wirtschaft und Statistik«, 1967/6, S. 341 ff.

Parität ist die durch die Währungsgesetzgebung festgelegte Relation der Währungseinheit des einen Landes zum Gold bzw. zur Währungseinheit eines anderen Landes.

Zahlungsschwierigkeiten: Die Statistik der Konkurse und Vergleichsverfahren beruht auf den Meldungen der Amtsgerichte (Konkursgerichte) über die eröffneten und mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren sowie über die eröffneten Vergleichsverfahren. Finanzielle Ergebnisse werden nur von den eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren gemeldet. Die außergerichtlichen Vergleichsverfahren werden statistisch nicht erfaßt. Von den sonstigen Zahlungsschwierigkeiten liegen hier nur Angaben über die Wechsel- und Scheckproteste vor. Zwangsversteigerungen und Zwangsverwaltungen vgl. Abschnitt V. »Rechtspflege«.

1. Zahlungsverkehr

a) Bargeldumlauf und Stückelung
Mill. DM

Stückelung	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Jahresende						
Banknoten	27 692	29 456	30 770	31 574	32 499	34 617
1 000,— DM	640	1 081	1 237	1 419	1 774	1 949
500,— DM	—	716	1 069	1 250	1 452	1 671
100,— DM	13 951	14 939	15 942	16 408	16 898	18 163
50,— DM	8 852	8 388	8 190	8 063	7 917	8 166
20,— DM	2 581	2 614	2 628	2 671	2 662	2 774
10,— DM	1 426	1 472	1 471	1 540	1 583	1 677
5,— DM	242	246	233	223	213	217
Scheidemünzen	1 853	1 997	2 136	2 255	2 444	2 658
5,— DM	543	599	661	722	807	886
2,— DM	285	310	335	359	390	423
1,— DM	517	543	565	585	618	668
—,50 DM	222	239	254	266	285	309
—,10 DM	183	195	203	201	213	230
—,05 DM	57	61	65	65	69	75
—,02 DM	14	16	17	19	22	25
—,01 DM	32	34	36	38	40	42
Insgesamt ...	29 545	31 453	32 906	33 829	34 943	37 275
Desgl. ohne Kassenbestände der Kreditinstitute	27 885	29 652	30 876	31 507	32 587	34 689
Durchschnitt ¹⁾						
Insgesamt ...	26 976	29 413	30 880	31 307	32 468	34 519
DM je Einwohner	463	498	518	523	539	567

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

b) Ausgewählte Zahlen zum bargeldlosen Zahlungsverkehr

Vorgang	Einheit	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Postcheckverkehr							
Zahl der Konten ¹⁾	St	2 277 475	2 337 367	2 382 300	2 429 629	2 450 312	2 556 329
Guthaben auf den Postcheckkonten ²⁾	Mill. DM	2 985	3 278	3 486	3 539	3 754	4 007
Gutschriften	1000 St	692 741	704 734	701 055	693 477	695 192	696 058
Lastschriften	Mill. DM	358 569	395 300	420 255	431 263	458 167	491 803
Lastschriften	1000 St	457 548	468 676	465 427	460 549	459 806	464 232
Buchungen insgesamt	Mill. DM	358 446	395 005	420 173	430 892	457 938	491 351
Buchungen insgesamt	1000 St	1 150 289	1 173 410	1 166 483	1 154 027	1 154 998	1 160 290
dar. bargeldlos beglichen	Mill. DM	717 015	790 304	840 428	862 155	916 105	983 153
dar. bargeldlos beglichen	Mill. DM	615 004	677 346	721 393	739 420	789 932	848 944
%	% ⁴⁾	86	86	86	86	86	86
Spargiroverkehr⁴⁾							
Zahl der Konten ¹⁾	St	9 092 699	9 971 713	11 091 717	12 374 063	13 824 220	15 462 412
Guthaben auf den Girokonten ²⁾	Mill. DM	23 470	25 836	27 803	31 764	36 377	42 876
Gutschriften	1000 St	802 254	838 033	936 271	1 040 356	1 193 290	1 340 067
Lastschriften	Mill. DM	824 706	884 442	994 015	1 078 972	1 297 977	1 540 747
Lastschriften	1000 St	813 444	848 622	951 153	1 059 139	1 225 159	1 365 782
Buchungen insgesamt	Mill. DM	820 489	881 562	984 245	1 061 725	1 268 779	1 513 732
Buchungen insgesamt	1000 St	1 615 698	1 686 655	1 887 424	2 099 495	2 418 449	2 705 799
Buchungen insgesamt	Mill. DM	1 645 195	1 766 004	1 978 260	2 140 697	2 566 756	3 054 479

¹⁾ Errechnet aus den Ausweisstichtagen. — ²⁾ Am Ende der Berichtszeit. — ³⁾ Jahresdurchschnitt. — ⁴⁾ % des DM-Betrages aller Buchungen. — ⁵⁾ uberweisungs-, Lastschrift- und Scheckeinzugsverkehr, geschätzte Zahlen. — ⁶⁾ Jeweils am 31. 10. des Berichtsjahres. — ⁷⁾ Ende der Berichtszeit, bis einschl. 1968 Einlagen von Nichtbanken, ab 1969 als Folge neuer Bilanzierungsvorschriften Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken (Verbindlichkeiten Ende 1968: 36 536 Mill. DM).

Quelle: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn, und Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V., Bonn

2. Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank

MILL DM

Bilanzposten	Jahresende					
	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Aktiva						
Gold, Auslandsforderungen und zugehörige Posten						
Gold	16 731	17 371	16 905	16 647	17 881	14 700
Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland ¹⁾	10 776	8 118	9 782	10 361	11 509	5 698
Sonstige Geldanlagen im Ausland und Forderungen an das Ausland	—	—	—	1 000	3 715	4 200
Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite	2 684	3 344	3 256	2 448	3 969	1 699
dar. Kredite an IWF (AKV-Kredite)	720	1 390	1 390	670	2 082	—
Kredit an Bund für Beteiligung an IWF	2 962	2 947	3 687	3 585	4 028	1 149
Kredite an inländische Kreditinstitute mit angekauften Geldmarktwechseln ²⁾	3 616	6 231	7 046	5 817	6 142	17 662
ohne angekaufte Geldmarktwechsel ²⁾	(3 450)	(5 487)	(6 281)	(5 679)	(6 103)	(16 504)
Inlandswechsel	2 413	4 650	5 031	2 923	2 139	11 425
Auslandswechsel	557	885	1 077	1 945	3 128	3 440
Lombardforderungen	646	696	938	949	875	2 797
Kredite und Forderungen an inländische öffentliche Haushalte						
Bund ³⁾	13 005	12 105	12 329	12 332	10 840	11 727
Buchkredite	1 118	1 075	722	2 062	1 344	1 904
Schatzwechsel und U-Schätze	200	10	409	—	5	395
Sonderkredite (ohne IWF) ⁴⁾	3 007	2 339	2 516	1 588	808	745
Ausgleichsforderungen ⁴⁾	8 680	8 681	8 682	8 682	8 683	8 683
Länder (Buchkredite)	94	333	442	158	—	70
Kredite an Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost (einschl. Schatzwechsel und U-Schätze)	107	335	302	—	—	182
Wertpapiere						
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder	11	13	10	591	348	199
Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Deutschen Bundesbahn und Deutschen Bundespost	21	19	14	684	503	247
Sonstige inländische Wertpapiere	70	61	53	45	36	7
Ausländische Wertpapiere	1 074	1 058	1 018	997	801	578
Sonstige Aktivpositionen ⁵⁾	956	972	948	1 449	1 473	2 607
Passiva						
Banknotenumlauf	27 692	29 456	30 770	31 574	32 499	34 617
Verbindlichkeiten	18 884	19 105	20 318	18 258	21 606	21 544
inländische Kreditinstitute ⁶⁾	16 001	17 155	18 783	16 289	18 685	18 133
davon: Einlagen auf Girokonto ⁷⁾	15 986	17 140	18 761	16 274	18 670	18 064
Sonstige Verbindlichkeiten	15	15	22	15	15	69
inländische öffentliche Haushalte	2 360	1 249	720	1 005	2 194	2 637
davon: Bund	43	47	40	44	59	46
Lastenausgleichsfonds	0	0	0	132	50	0
ERP-Sondervermögen	134	63	143	298	518	173
Länder	2 146	1 108	504	496	1 523	2 376
dar. Konjunkturausgleichsrücklagen	—	—	—	—	—	436
Gemeinden und Gemeindeverbände	12	15	14	21	29	24
Sozialversicherungsträger	25	16	19	14	15	18
inländische Unternehmen und Privatpersonen	264	281	304	350	391	388
ausländische Einleger	259	420	511	614	336	386
Abgegebene Schatzwechsel und U-Schätze aus dem Umtausch von Ausgleichsforderungen	2 599	1 064	878	2 245	2 534	2 029
Rückstellungen	1 260	1 475	1 690	1 925	2 110	1 170
Grundkapital	290	290	290	290	290	290
Rücklagen	776	861	963	1 080	1 180	860
Sonstige Passivpositionen ⁸⁾	606	656	883	742	1 026	215
Bilanzsumme	52 107	52 907	55 792	56 114	61 245	60 725

¹⁾ Einschl. Sorten und Auslandsschecks. — ²⁾ Vorratsstellenwechsel und Privatdiskonten. — ³⁾ Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — ⁴⁾ Enthält die Ausweispositionen »Kredite an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen«, jedoch ohne den Kredit für die Beteiligung am Internationalen Währungsfonds (vgl. »Auslandsforderungen«), sowie »Forderungen an den Bund wegen Forderungserwerbs«. — ⁵⁾ Aus der Währungsumstellung von 1948, einschl. unverzinsliche Schuldverschreibung wegen Geldumstellung in Berlin (West) — einschl. der in Schatzwechsel und U-Schätze umgetauschten und abgegebenen Beträge, vgl. entsprechende Position unter »Passiva«. — ⁶⁾ Enthält die Ausweispositionen »Deutsche Scheidemünzen«, »Postcheckguthaben« und »Sonstige Aktiva«. — ⁷⁾ Einschl. Einlagen der Deutschen Bundespost; überwiegend Einlagen für Postcheck- und Postsparkassensämter. — ⁸⁾ Einschl. verschiedener Konten aus den Verbindlichkeiten aus dem Auslandsgeschäft, die weder Verbindlichkeiten gegenüber Ausländern noch gegenüber inländischen Kreditinstituten darstellen. — ⁹⁾ Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um nicht addierfähige Darunterpositionen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

3. Bilanzen
Mill.

Lfd. Nr.	Bilanzposten	Alle Kreditinstitute				
		1965	1966	1967	1968	1969
1	Zahl der berichtenden Institute ¹⁾	3 743	3 714	3 693	3 742	3 702
Inlands- und Auslandsaktiva						
2	Barreserve	19 272	21 130	18 840	21 931	21 796
3	dar. Guthaben bei der Dt. Bundesbank ..	17 374	18 984	16 423	19 417	19 045
4	Soheks und Inkassopapiere ²⁾	1 605	2 009	2 606	2 187	2 507
5	Kredite an Kreditinstitute ³⁾	106 429	115 514	143 660	178 870	197 771
6	Guthaben und Darlehen ⁴⁾	68 079	73 795	92 487	116 705	125 038
7	Wechseldiskontkredite	4 818	5 100	6 575	7 852	10 958
8	durchlaufende Kredite	7 270	9 434	9 573	10 343	10 538
9	Bankschuldverschreibungen ⁵⁾	26 262	27 185	35 025	43 970	51 237
10	Kredite an Nichtbanken	316 728	345 438	380 886	428 040	491 261
11	Buchkredite und Darlehen (ohne durchlaufende Kredite) ⁶⁾	240 092	263 760	286 175	322 657	381 150
12	bis 1 Jahr einschl. ⁷⁾	41 124	45 286	46 016	54 388	70 791
13	über 1 Jahr ⁷⁾	198 968	218 474	240 159	268 269	310 359
14	Wechseldiskontkredite	26 637	27 592	29 406	32 762	38 693
15	durchlaufende Kredite	26 007	29 312	31 309	32 720	34 099
16	Schatzwechsel und U-Schätze (ohne Mobilisierungstitel)	3 332	3 613	9 338	9 290	3 377
17	Wertpapiere (ohne Bankschuldverschreibungen)	12 104	12 420	15 808	21 939	25 624
18	Ausgleichs- und Deckungsforderungen ..	8 556	8 741	8 850	8 672	8 318
19	Mobilisierungspapiere (Schatzwechsel und U-Schätze)	678	707	1 513	1 250	300
20	Schuldverschreibungen eigener Emissionen ..	872	1 147	941	893	1 664
21	Beteiligungen	2 038	2 349	2 572	3 142	4 172
22	Sonstige Aktiva (einschl. Bankgebäude) ⁸⁾ ..	9 193	10 085	11 828	11 945	13 586
Nachrichtlich:						
23	Wechselbestand	22 201	22 809	26 791	30 745	27 838
24	Schatzwechsel und U-Schätze (einschl. Mobilisierungstitel)	4 010	4 320	10 851	10 540	3 677
25	Wertpapiere (einschl. Bankschuldverschreibungen) ⁹⁾	38 366	39 605	50 833	65 909	76 861
Inlands- und Auslandspassiva						
26	Einlagen und Kredite von Kreditinstituten ¹⁰⁾	91 685	100 246	116 401	143 397	170 236
27	Sicht- und Termingelder	71 600	79 286	96 459	122 530	136 172
28	dar.: Sichtgelder ¹¹⁾	16 506	18 048	21 055	26 596	36 289
29	Termingelder von 1 Monat bis unter 3 Monate ¹²⁾	7 506	8 209	7 859	12 827	16 364
30	durchlaufende Kredite	9 383	9 603	9 626	9 827	9 871
31	weitergegebene Wechsel	10 702	11 357	10 316	11 040	24 193
32	dar.: eigene Akzepte im Umlauf:	1 448	1 474	1 126	1 171	2 380
33	Indossamentsverbindlichkeiten ¹³⁾ ..	8 749	9 282	8 501	9 221	21 325
34	Einlagen und Kredite von Nichtbanken ¹⁴⁾	258 110	285 813	319 856	365 364	405 917
35	Sicht-, Termin- und Spargelder	234 216	256 669	288 601	332 128	371 151
36	Sichteinlagen	50 174	49 905	57 580	62 298	66 481
Termingelder von:						
37	1 Monat bis unter 4 Jahren ¹⁵⁾	28 764	34 033	40 004	49 400	58 395
38	4 Jahren und darüber ¹⁵⁾	44 601	45 619	46 096	52 512	56 493
39	Sparbriefe			249	1 808	3 765
40	Spareinlagen	110 677	127 112	144 672	166 110	186 017
41	durchlaufende Kredite	23 894	29 144	31 255	33 236	34 766
42	Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf ¹⁶⁾	69 613	74 520	83 841	93 135	106 074
43	Rückstellungen	3 857	4 133	4 497	4 967	4 808
44	Wertberichtigungen	5 200	5 665	6 071	2 049	2 141
45	Sonderposten mit Rücklageanteil ¹⁷⁾	634	675	737	803	783
46	Kapital (einschl. offene Rücklagen gem. § 10 KWG)	19 554	18 565	20 380	23 180	26 055
47	Sonstige Passiva	8 162	8 762	11 063	15 363	17 043
48	Bilanzsumme¹⁸⁾...	456 815	498 379	562 846	648 258	733 057
49	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	16 574	17 936	18 822	21 381	26 769
50	Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)				2 827	2 307

¹⁾ Stand am Jahresende. — Durch Umgestaltung der Bankenstatistik (vgl. Aufsatz »Umgestaltung der Bankenstatistik« im Monatsbericht) sind die Angaben soweit möglich von der Deutschen Bundesbank vergleichbar gemacht worden. — Ab 1968 neuer Berichtskreis.

²⁾ Unberücksichtigt sind Kreditgenossenschaften, bei denen die Bilanzsumme am 31. 12. 1967 unter 5 Mill. DM lag. — ³⁾ Einschl. fällige schuldverschreibungen. — ⁴⁾ Ohne eigene Emissionen; ab 1968 ohne Namensschuldverschreibungen. — ⁵⁾ Bis 1967 nur »unter 6 Monate«. — eigene Aktien und Aktien einer herrschenden Gesellschaft. — ⁶⁾ Ab 1968 einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen. — einschl. der Termineinlagen von 4 Jahren und darüber. — ⁷⁾ Bis 1967 nur »Aufgenommene langfristige Darlehen«. — ⁸⁾ Einschl. verkaufte, schreibungen. — ⁹⁾ Bis 1967 »Sonstige Rücklagen«. — ¹⁰⁾ Ohne Sparprämienforderungen.

der Kreditinstitute*)
DM

1969 nach Institutsgruppen								Lfd. Nr.
Kredit- banken	Hypothekenbanken u. öfF.-rechtl. Grund- kreditinstituten	Giro- zentralen	Spar- kassen	Zentral- kassen	Kredit- genossen- schaften ¹⁾	Kreditinstitute mit Sonder- aufgaben	Post- und Teilzahlungs- kreditinstitute	
322	48	13	851	18	2 224	17	209	1
10 226	24	1 687	6 178	943	1 830	293	615	2
9 284	21	1 614	5 025	916	1 302	276	607	3
1 569	6	325	258	126	199	23	1	4
41 938	6 939	38 503	46 177	18 875	11 953	28 536	4 850	5
30 430	6 313	29 336	19 660	14 252	8 415	15 001	1 631	6
4 418	3	1 825	1 187	571	48	2 730	176	7
68	108	168	0	175	—	10 019	—	8
7 022	515	7 174	25 330	3 877	3 490	786	3 043	9
118 028	100 450	68 416	111 221	7 395	37 093	33 536	15 122	10
78 619	89 120	51 667	95 855	2 999	32 041	19 527	11 322	11
36 119	336	4 184	14 549	1 211	12 149	701	1 542	12
42 500	88 784	47 483	81 306	1 788	19 892	18 826	9 780	13
24 255	15	3 012	4 578	1 414	2 214	2 101	1 104	14
1 508	9 747	7 696	3 865	28	424	10 829	2	15
136	—	871	—	811	1	9	1 549	16
11 732	1 128	4 692	2 960	1 905	1 529	884	794	17
1 778	440	478	3 963	238	884	186	351	18
—	—	—	—	—	0	—	300	19
184	795	545	—	12	0	128	—	20
2 231	71	469	565	363	210	232	31	21
3 306	563	663	4 692	318	2 192	1 676	176	22
18 614	8	2 788	2 740	877	1 596	350	865	23
136	—	871	—	811	1	9	1 849	24
18 754	1 643	11 866	28 290	5 782	5 019	1 670	3 837	25
54 615	11 020	44 729	11 668	21 944	5 272	15 298	5 690	26
41 439	7 921	40 264	6 274	20 508	4 149	10 352	5 265	27
18 556	121	8 525	1 255	4 231	617	1 509	1 475	28
7 305	45	5 167	421	2 327	45	535	519	29
1 132	3 089	2 338	2 312	177	397	424	2	30
12 044	10	2 127	3 082	1 259	726	4 522	423	31
1 985	—	78	57	151	60	41	8	32
9 778	10	2 001	2 913	1 105	625	4 481	412	33
100 302	37 602	23 749	147 069	3 207	44 205	36 519	13 264	34
99 858	30 836	18 223	145 516	3 181	44 178	16 095	13 264	35
27 121	382	2 663	21 951	580	9 146	788	3 850	36
37 348	678	7 849	7 064	1 085	2 199	1 438	734	37
2 891	29 766	7 168	1 612	702	369	13 847	138	38
76	—	1	2 963	580	5	—	140	39
32 422	10	542	111 926	234	32 459	22	8 402	40
444	6 766	5 526	1 553	26	27	20 424	0	41
8 200	50 851	37 213	—	1 242	—	8 568	—	42
1 735	517	403	1 475	76	214	268	120	43
752	402	137	348	24	259	144	75	44
71	33	1	4	3	8	662	1	45
7 715	3 182	2 448	6 459	1 096	2 597	2 034	524	46
4 092	5 241	1 928	2 068	440	922	931	1 421	47
177 482	108 848	110 608	169 091	28 032	53 477	64 424	21 095	48
13 641	5 117	3 170	1 461	1 736	858	725	61	49
1 589	—	350	292	44	16	11	5	50

der Deutschen Bundesbank April 1969, S. 5 ff.) weichen die Angaben von den seitherigen Veröffentlichungen in mehrfacher Hinsicht ab.

Schuldverschreibungen, Zins- und Dividendenscheine. — *) Einschl. Postscheckguthaben. — ⁴⁾ Ab 1968 einschl. Forderungen aus Namens-
⁷⁾ Bis 1967 *6 Monate und darüber. — ⁸⁾ Einschl. Grundstücke und Gebäude, Betriebs- und Geschäftsausstattung, nicht eingezahltes Kapital,
¹⁰⁾ Bis 1967 nur Einlagen von Kreditinstituten. — ¹¹⁾ Einschl. den Kunden abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf. — ¹²⁾ Bis 1967 auch
noch zu Liefernde Inhaberschuldverschreibungen; ohne Sparschuldverschreibungen; bis 1967 auch einschl. ausgegebene Namensschuldver-

4. Boden- und Kommunalkreditinstitute

a) Erstaussatz und Tilgung von Schuldverschreibungen

Art der Schuldverschreibungen	1000 DM							
	Erstaussatz					Tilgung		
	ins- gesamt	darunter				ins- gesamt	davon	
5 1/2 %		6 %	6 1/2 %	7 %	bis unter 7 %		7 % u. höher	
1967								
Hypothekendarlehen	3 800 376	109 513	825 462	1 679 600	1 144 480	387 209	357 724	29 485
Schiffsdarlehen	41 117	5 810	1 574	21 663	12 070	24 768	19 495	5 273
Kommunalobligationen	5 918 859	376 482	1 135 847	2 348 317	1 867 663	764 564	589 575	174 989
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾	643 059	34 495	216 442	320 750	71 372	236 746	194 299	42 447
Außerdem:								
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen) ²⁾	946 392	315 291	223 565	264 006	141 427	686 270	686 270	—
1968								
Hypothekendarlehen	4 408 238	97 395	1 394 508	2 770 473	74 438	253 648	212 299	41 349
Schiffsdarlehen	145 206	13 000	33 013	99 193	—	62 695	56 012	6 683
Kommunalobligationen	8 573 254	879 716	3 973 379	3 337 366	93 485	840 057	727 263	112 794
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾	912 572	24 637	467 710	332 412	12 800	224 188	203 867	20 321
Außerdem:								
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen) ²⁾	1 943 737	611 482	765 333	394 439	—	853 478	853 468	10
1969								
Hypothekendarlehen	4 039 230	71 026	1 699 476	1 798 484	337 173	360 583	299 462	61 121
Schiffsdarlehen	422 341	14 941	139 575	141 410	105 401	86 711	65 416	21 295
Kommunalobligationen	8 457 239	907 566	2 626 173	1 907 570	2 729 730	846 294	736 305	109 989
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾	976 466	99 500	404 822	372 687	1 457	216 509	194 358	22 151
Außerdem:								
Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen) ²⁾	1 938 865	149 950	656 149	483 683	583 283	823 275	784 069	39 206

b) Bruttoausleihungen

Darlehensart	1969					Dagegen 1968
	1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Jahr	
Hypotheken	1 813 355	2 014 266	2 226 533	2 494 060	8 548 214	8 341 636
dar. auf Wohngrundstücke	1 072 146	1 238 384	1 515 118	1 730 225	5 555 873	5 154 821 ³⁾
Kommunaldarlehen	3 131 914	2 367 352	3 266 607	3 474 557	12 240 430	11 460 674
Reine Kommunaldarlehen	2 146 387	1 328 256	2 056 474	2 119 087	7 650 204	8 977 053
darunter:						
Inländische öffentliche Haushalte	1 909 997	942 376	1 619 517	1 392 006	5 863 896	.
Inländische Unternehmen	109 025	298 737	331 654	634 651	1 374 067	.
Kommunalverbürgte Darlehen	185 648	260 757	222 617	175 086	844 108	.
Kommunalverbürgte Hypotheken	116 446	145 453	163 587	190 087	615 574	.
dar. auf Wohngrundstücke	105 443	134 310	157 414	170 034	567 201	365 616
Kommunaldarlehen an Kreditinstitute	683 432	632 886	823 929	990 297	3 130 544	2 118 005
Sonstige Darlehen an Kreditinstitute	391 619	537 276	107 359	286 035	1 322 289	1 341 853
Schiffshypotheken	227 964	249 293	169 194	320 251	966 702	992 387
Landeskulturdarlehen	50 027	50 584	72 775	96 937	270 323	296 663
dar. gegen Kommunaldeckung	47 594	47 266	67 967	90 751	253 578	.
Sonstige Darlehen	983 142	903 913	685 317	1 012 556	3 584 928	1 073 415
dar. für Wohnungsbauten	64 044	19 424	29 073	63 334	175 875	58 648
Insgesamt	6 598 021	6 122 684	6 527 785	7 684 396	26 932 886	23 506 628
dar. Wohnungsbau Darlehen ⁴⁾	1 241 633	1 392 118	1 701 605	1 963 593	6 298 949	5 579 085
%	18,8	22,7	26,1	25,6	23,4	23,7

¹⁾ Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt. — ²⁾ Diese tarifbesteuerten Schuldtitel werden von Landesbanken und Girozentralen ausgegeben und dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft. — ³⁾ Nur Hypotheken auf Wohnungsneubauten. — ⁴⁾ Hypotheken auf Wohngrundstücke, Kommunalverbürgte Hypotheken auf Wohngrundstücke sowie „Sonstige Darlehen“ für Wohnungsbauten.

4. Boden- und Kommunalkreditinstitute

c) Umlauf an Schuldverschreibungen
Mill. DM

Art der Schuldverschreibungen	Jahresende					
	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Zahl der Anstalten	73	72	70	70	69	68
Hypothekendarlehen	29 532	33 502	35 828	39 205	43 373	46 613
dar.: 5% steuerfrei	3 417	3 397	3 380	3 393	3 390	3 302
tarifbesteuert	2 521	2 550	2 511	2 458	2 479	2 534
5 1/2% steuerfrei	1 254	1 243	1 238	1 244	1 241	1 148
tarifbesteuert	5 407	5 451	5 368	5 230	5 229	5 186
6% tarifbesteuert	16 558	19 316	19 473	20 244	21 606	22 976
6 1/2% steuerbegünstigt	26	26	26	26	26	26
tarifbesteuert	142	191	214	1 879	4 673	6 391
7% tarifbesteuert	132	1 253	3 505	4 648	4 683	4 960
7 1/2% u. mehr steuerbegünstigt	3	2	2	2	2	—
tarifbesteuert	56	54	92	64	59	37
Schiffsdarlehen	611	622	670	689	769	1 244
dar.: 5 1/2% steuerfrei	55	54	53	42	5	7
tarifbesteuert	122	121	135	135	135	154
6% steuerfrei	27	27	26	26	27	27
tarifbesteuert	268	281	285	286	315	497
6 1/2% tarifbesteuert	102	101	102	122	218	373
7% tarifbesteuert	9	14	47	58	52	160
7 1/2% u. mehr tarifbesteuert	13	9	8	4	1	18
Kommunalobligationen	17 147	19 565	21 680	27 096	34 902	42 179
dar.: 5% steuerfrei	840	834	829	825	819	755
tarifbesteuert	1 659	1 632	1 467	1 325	1 430	1 354
5 1/2% steuerfrei	647	637	572	563	556	516
tarifbesteuert	3 292	3 401	3 151	3 620	4 360	5 109
6% tarifbesteuert	9 977	11 392	11 632	12 614	16 331	18 720
6 1/2% steuerbegünstigt	28	25	25	24	23	—
tarifbesteuert	159	212	376	2 681	6 005	7 826
7% tarifbesteuert	112	1 125	3 367	5 131	5 109	7 682
7 1/2% u. mehr tarifbesteuert	23	20	65	65	56	39
Sonstige Schuldverschreibungen ¹⁾	3 640	4 630	4 744	5 090	5 768	6 481
dar.: 5% steuerfrei	103	100	101	101	100	98
tarifbesteuert	230	351	332	330	304	381
5 1/2% steuerfrei	47	42	46	47	47	47
tarifbesteuert	617	753	632	649	659	690
6% tarifbesteuert	2 182	2 573	2 675	2 794	3 221	3 500
6 1/2% tarifbesteuert	94	126	151	426	750	1 109
7% tarifbesteuert	61	418	587	649	646	617
7 1/2% u. mehr tarifbesteuert	0	—	74	42	34	34
Inhaberschuldverschreibungen aus dem Neugeschäft ²⁾	50 929	58 319	62 922	72 080	84 812	96 518
steuerfrei	6 503	6 438	6 349	6 344	6 288	6 032
steuerbegünstigt	57	55	53	52	51	49
tarifbesteuert	44 370	51 826	56 520	65 685	78 473	90 437
Außerdem: Nicht deckungspflichtige Schuldverschreibungen (Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen ³⁾)	2 744	3 908	4 006	4 086	5 113	6 142
Auf DM umgestellte Schuldverschreibungen ⁴⁾	839	826	821	827	787	782
Hypothekendarlehen einschl. Schiffsdarlehen Kommunalobligationen und Sonstige Schuldver- schreibungen	693	688	683	694	658	654
Auf ausländische Währung lautende Schuldver- schreibungen	140	133	133	130	126	126
		5	5	3	3	2
Schuldverschreibungen nach dem Altsparkengesetz ⁵⁾ ..	307	300	286	265	246	222
Hypothekendarlehen einschl. Schiffsdarlehen Kommunalobligationen und Sonstige Schuldver- schreibungen	281	269	256	242	225	203
	26	31	30	23	21	19
Inhaberschuldverschreibungen aus dem Altgeschäft ⁶⁾	1 146	1 126	1 107	1 092	1 033	1 004
Inhaberschuldverschreibungen insgesamt ...	52 075	59 445	64 029	73 172	85 845	97 522
Außerdem: Hinterlegte Namensschuldverschreibungen	5 114	5 891	5 779	6 038	6 437	5 469

¹⁾ Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt. — ²⁾ Nach dem 20. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen einschl. Vorverkäufe, soweit der Gegenwert bereits eingezahlt wurde, aber ohne die im Eigenbesitz befindlichen eigenen Emissionen. — ³⁾ Diese tarifbesteuerten Schuldtitel werden von Landesbanken und Girozentralen ausgegeben und dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft. — ⁴⁾ Vor dem 21. 6. 1948 ausgegebene Schuldverschreibungen (einschl. eigene Bestände). — ⁵⁾ Fast ausschließlich mit 4%, verzinslich. — ⁶⁾ Einschl. eigene Bestände. — ⁷⁾ Ohne Umschuldungsverband deutscher Gemeinden (am 31. 12. 1969 = 4 Mill. DM).

4. Boden- und Kommunalkreditinstitute

d) Finanzierungsmittel und Darlehen
Mill. DM

Art der Finanzierungsmittel Art und Form der Darlehen	Jahresende 1969				Dagegen Jahresende 1968
	Private Hypotheken- banken	Schiffspfand- briefbanken	Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	insgesamt	
Finanzierungsmittel					
Schuldverschreibungen im Umlauf					
aus dem Neugeschäft	46 491	1 244	48 783	96 518	84 812
aus dem Altgeschäft	739	2	267	1 008	1 038
Aufgenommene lang- und mittelfristige Darlehen gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen	1 999	614	2 856	5 469	6 814
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten	639	165	18 232	19 036	15 197
Zusammen ...	49 868	2 025	70 138	122 031	107 861
Durchlaufende Mittel	1 143	78	19 698	20 919	20 638
Insgesamt ...	51 011	2 103	92 002	145 116	130 598
Darlehen¹⁾					
Hypotheken zusammen*)	31 301	—	44 192	75 493	70 185
Wohngrundstücke	23 265	—	30 208	53 473	49 810
Gewerbliche Grundstücke	6 618	—	3 934	10 552	8 977
Landwirtschaftliche Grundstücke	1 083	—	9 809	10 892	10 598
Sonstige Grundstücke	335	—	241	576	800
Kommunaldarlehen zusammen*)	19 153	29	39 593	58 776	49 509
Reine Kommunaldarlehen*)	11 946	—	24 160	36 106	30 699
Inländische öffentliche Haushalte	9 212	—	19 007	28 220	24 253
Inländische Unternehmen	2 464	—	4 510	6 974	5 832
dar.: Deutsche Bundesbahn	1 203	—	1 161	2 364	2 251
Deutsche Bundespost	858	—	1 131	1 989	1 207
Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter	38	—	302	339	246
Ausländische öffentliche Haushalte	232	—	341	573	368
Kommunalverbürgte Darlehen*)	1 373	29	3 096	4 498	4 149
dar. an Versorgungs- und Verkehrsunternehmen privater Rechtsform	340	23	1 285	1 649	.
Kommunalverbürgte Hypotheken*)	3 701	—	1 647	5 349	4 406
dar. auf Wohngrundstücke	3 343	—	1 510	4 853	3 906
Kommunaldarlehen an Kreditinstitute*)	2 133	—	10 690	12 823	10 255
dar.: an Sparkassen	23	—	2 920	2 942	2 696
andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute	1 563	—	6 645	8 208	6 459
Sonstige Darlehen an Kreditinstitute	19	—	3 568	3 587	2 664
Schiffshypotheken	—	2 192	1 235	3 427	3 138
Landeskulturdarlehen	204	—	2 662	2 866	2 314
dar. gegen Kommunaldeckung	204	—	2 500	2 704	.
Sonstige Darlehen	103	6	7 989	8 098	5 013
Wohnungsbauten	98	—	435	533	364
Schiffsbauten	—	6	80	87	157
Gewerbliche Zwecke	2	—	6 336	6 339	3 705
Landwirtschaftliche Zwecke	—	—	723	723	482
Übrige Zwecke	2	—	414	416	305
Insgesamt ...	50 780	2 227	99 239	152 247	132 823
dar. Direktkredite	48 628	2 227	84 981	135 837	119 904

¹⁾ Einschl. durchlaufender Mittel. — Wegen Umgestaltung der Erhebung (Einbeziehung des Altgeschäfts, keine Trennung zwischen Wohnungsneu- und -altposten, tiefere Gliederung der Kommunaldarlehen nach Kreditnehmern, Neuabgrenzung verschiedener Positionen u. a.) und der dadurch notwendigen Umbuchungen sind die Angaben für 1969 mit denen für die vorhergehende Zeit nicht voll vergleichbar. Soweit möglich wurden die Angaben für 1968 vergleichbar gemacht. — *) Ohne Landeskulturdarlehen. — *) Ohne kommunalverbürgte Darlehen, kommunalverbürgte Hypotheken und Kommunaldarlehen an Kreditinstitute. — *) Ohne kommunalverbürgte Darlehen an Kreditinstitute. — *) Ohne kommunalverbürgte Hypotheken an Kreditinstitute. — *) Einschl. kommunalverbürgte Darlehen und Hypotheken an Kreditinstitute.

5. Bausparkassen*)

a) Zuteilungsaufkommen, Spareinlagen und Ausleihungen

MILL. DM

Jahr	Zuteilungsaufkommen			Einlagen und aufgenommene Gelder		Ausleihungen		Ausgleichs-forderungen im Bestand
	Spar-geldein-zahlungen ¹⁾	Wohnungs-bauprä-mien (Gutschriften)	Zins- und Tilgungs-leistungen	Spar-einlagen-bestand	Auf-genommene Fremdmittel	Hypo- theken	Zwischen- kredite	
Private Bausparkassen								
1966	5 631	512	1 549	14 972	612	8 731	3 782	35
1967	5 400	581	1 843	16 667	608	10 714	3 362	34
1968	5 799	599	2 279	18 311	603	12 625	2 790	33
1969	6 631	679	2 609	20 681	950	14 136	4 242	32
Öffentliche Bausparkassen								
1966	3 725	378	872	10 635	980	4 093	2 252	15
1967	3 490	422	1 039	11 848	948	5 028	2 176	15
1968	3 640	427	1 248	12 755	966	5 932	1 846	14
1969	4 395	471	1 416	14 270	891	6 731	2 503	13
Insgesamt								
1966	9 356	890	2 421	25 607	1 592	12 824	6 034	50
1967	8 890	1 004	2 883	28 515	1 555	15 743	5 538	49
1968	9 439	1 026	3 527	31 066	1 568	18 557	4 636	47
1969	11 026	1 150	4 025	34 950	1 841	20 868	6 745	46

Quelle: Verband der Privaten Bausparkassen e. V., Bonn und Deutscher Sparkassen- und Giroverband e. V., Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen, Bonn

b) Bewegung der Bausparverträge

Jahr	Bausparkassen							
	insgesamt		Private				Öffentliche	
			Voll-		Teil-		finanzierungsverträge	
	Verträge	Bauspar-summe	Verträge	Bauspar-summe	Verträge	Bauspar-summe	Verträge	Bauspar-summe
Neu abgeschlossene und eingelöste Verträge¹⁾								
1966	1 322 179	31 304	9 868	231	764 235	19 780	548 076	11 293
1967	803 807	19 156	6 003	140	482 022	12 620	315 782	6 396
1968	1 108 846	25 703	3 570	85	652 580	16 470	452 696	9 148
1969	1 623 587	39 012	1 283	31	938 518	24 196	683 786	14 785
Gekündigte Verträge²⁾								
1966	93 893	1 737	6 698	96	49 363	1 029	37 832	612
1967	107 070	2 084	5 644	87	54 511	1 222	46 915	775
1968	116 292	2 264	5 001	75	58 469	1 321	52 822	868
1969	133 687	2 625	4 612	74	64 353	1 464	64 722	1 087
Zugelieferte Verträge								
1966	584 643	11 451	13 126	201	308 178	6 943	263 339 ³⁾	4 307 ⁴⁾
1967	627 042	13 634	10 882	177	339 341	8 521	276 819 ³⁾	4 936 ⁴⁾
1968	693 311	15 619	9 778	165	368 274	9 495	315 259 ³⁾	5 959 ⁴⁾
1969	758 972	16 282	8 796	151	410 075	9 935	340 101	6 196
Bestand an nicht zugewiesenen Verträgen am Jahresende								
1966	4 973 482	102 150	145 997	2 321	2 721 747	60 841	2 105 738	38 988
1967	5 071 732	105 819	125 432	2 024	2 828 693	64 094	2 117 607	39 701
1968	5 404 916	113 966	106 420	1 722	3 074 140	70 174	2 224 356	42 070
1969	6 185 055	134 610	87 673	1 396	3 549 089	83 233	2 548 293	49 981
Bestand an zugewiesenen Verträgen am Jahresende								
1966	1 725 801	40 519	69 216	1 158	885 900	23 754	770 685	15 607
1967	1 864 007	47 421	59 851	1 067	981 878	28 645	822 278	17 709
1968	2 025 921	55 325	52 906	978	1 072 560	33 780	900 455	20 567
1969	2 172 008	62 336	47 188	908	1 169 255	38 462	955 565	22 966

¹⁾ Für 1969 vorläufige Angaben; Tabelle b) lt. Vj.-Statistik.

²⁾ Bei privaten Bausparkassen einschl. Zinsgutschriften, bei öffentlichen Bausparkassen reine Spargeldeinzahlungen. — ³⁾ Einschl. Erhöhungen. — ⁴⁾ Auflösungen vor Zuteilung. — ⁵⁾ Einschl. der Zuteilungsverzichte

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

6. Organisierter Hypothekarkredit

Mill. DM

Art der Institute	Grundstückshypotheken					Schiffshypotheken				
	Bestand am Jahresende									
	1965	1966	1967	1968	1969 ¹⁾	1965	1966	1967	1968	1969
Kreditinstitute	96 663	111 101	116 786	149 355	161 561	2 738	2 904	2 996	3 347	3 677
Bodenkreditinstitute ²⁾ ..	54 541	63 392	67 954	74 591	80 842 ²⁾	2 496	2 668	2 727	3 138	3 427
Sparkassen ³⁾	34 210	37 737	41 043	45 114	49 975	136	139	170	126	153
Kreditgenossenschaften ⁴⁾	3 164	3 654	4 153	4 845	5 679	31	30	32	24	27
Übrige Kreditinstitute ⁴⁾	4 748	6 318	3 636	24 805	25 065	75	67	67	59	70
Bausparkassen ⁵⁾	10 741	12 624	15 743	18 557	20 868	—	—	—	—	—
Sozialversicherung ohne Arbeitslosenversicherung	2 178	2 423	2 690	2 830	2 929	—	—	2	2	2
Lebensversicherung	7 511	9 063	10 376	11 578	12 858	131	130	152	165	180
Sonstige Versicherungen..	1 990	2 373	2 693	3 002	3 290	13	15	17	13	11
Insgesamt ...	119 083	137 784	148 288	185 322	201 506	2 882	3 049	3 167	3 527	3 870
dar. Wohnungsbau- hypotheken	90 870	101 415	112 012	150 667	164 048	X	X	X	X	X

¹⁾ Teilweise geschätzt. — ²⁾ Bis einschl. 1967 nur Neugeschäft. — ³⁾ Wegen Umgestaltung der Erhebung und der dadurch notwendigen Umbuchungen sind die Angaben ab Januar 1969 mit denen für die vorhergehende Zeit nicht voll vergleichbar. Soweit möglich wurden die Angaben für 1968 vergleichbar gemacht. — ⁴⁾ Ab 1968 ohne Auslandsgeschäft und ohne Hypotheken an öffentliche Stellen. — ⁵⁾ Ohne Zwischenkredite.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main; Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin; Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

7. Spareinlagen

a) Stand der Spareinlagen

Mill. DM

Jahresende	Insgesamt ¹⁾	Darunter					
		Sparkassen	Postsparkasse	Kreditgenossenschaften ²⁾	Zentralbanken	Kreditbanken	Girosentralen, Hypothekbanken und öffentl.-rechtl. Grundkreditanstalten
1965	110 677	69 365	5 709	17 242	159	17 831	358
1966	127 112	78 813	6 067	20 173	174	21 474	394
1967	144 672	89 308	6 677	23 302	189	24 725	452
1968 ³⁾	166 110	101 192	7 431	28 011	215	28 714	524
1969 ³⁾	186 017	111 926	8 344	32 459	234	32 422	552

b) Bewegung der Spareinlagen

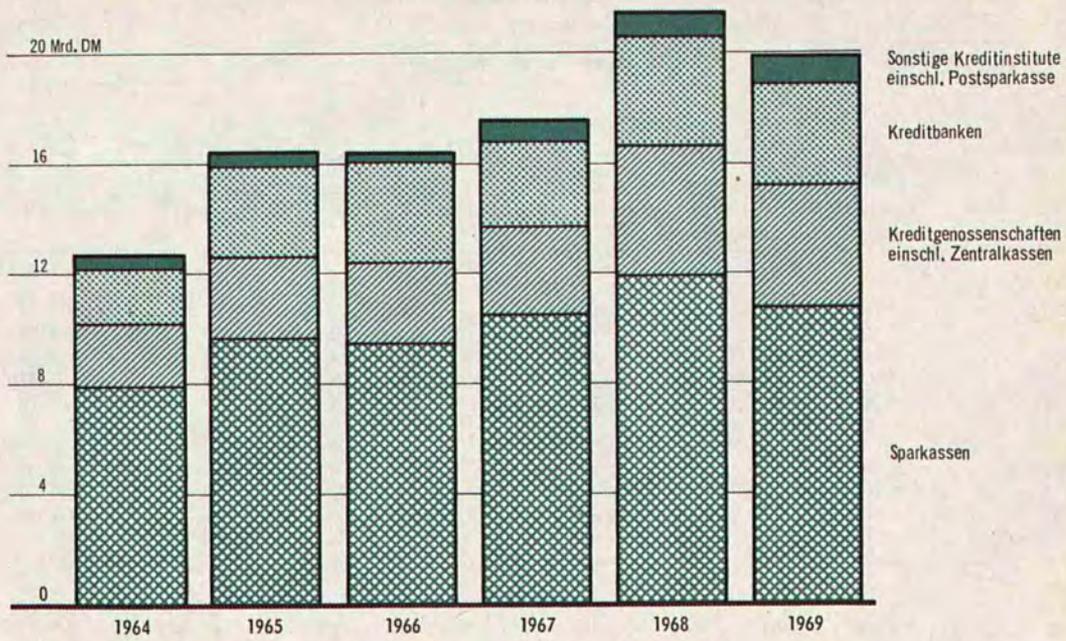
Mill. DM

Jahr	Spareinlagenbestand am Jahresanfang	Gutschriften	Lastschriften	Saldo der Gut- und Lastschriften	Zinsen	Spareinlagenbestand am Jahresende	
						insgesamt	darunter prämienbegünstigte Spareinlagen
Kreditinstitute insgesamt⁴⁾							
1965	94 212	69 871	57 215	+ 12 656	3 809	110 677	10 397
1966	110 680	75 532	64 213	+ 11 319	5 113	127 112	12 786
1967	127 120	82 080	70 062	+ 12 018	5 534	144 672	15 213
1968 ⁴⁾	145 319	95 765	81 061	+ 14 704	6 087	166 110	17 355
1969 ⁴⁾	166 110	112 116	99 471	+ 12 645	7 237	186 017	18 777
darunter Sparkassen							
1965	59 713	42 255	35 044	+ 7 211	2 441	69 365	7 014
1966	69 365	44 764	38 582	+ 6 182	3 266	78 813	8 425
1967	78 813	48 490	41 454	+ 7 036	3 459	89 308	9 855
1968 ⁴⁾	89 308	55 270	47 123	+ 8 147	3 737	101 192	11 078
1969 ⁴⁾	101 192	62 238	55 910	+ 6 328	4 406	111 926	11 829

¹⁾ Ohne die kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1967 unter 5 Mill. DM lag; ohne Sparbriefe. — ²⁾ Neuer Berichtskreis. — ³⁾ Einschl. Postsparkassenämter, jedoch ohne kleinere ländliche Kreditgenossenschaften.

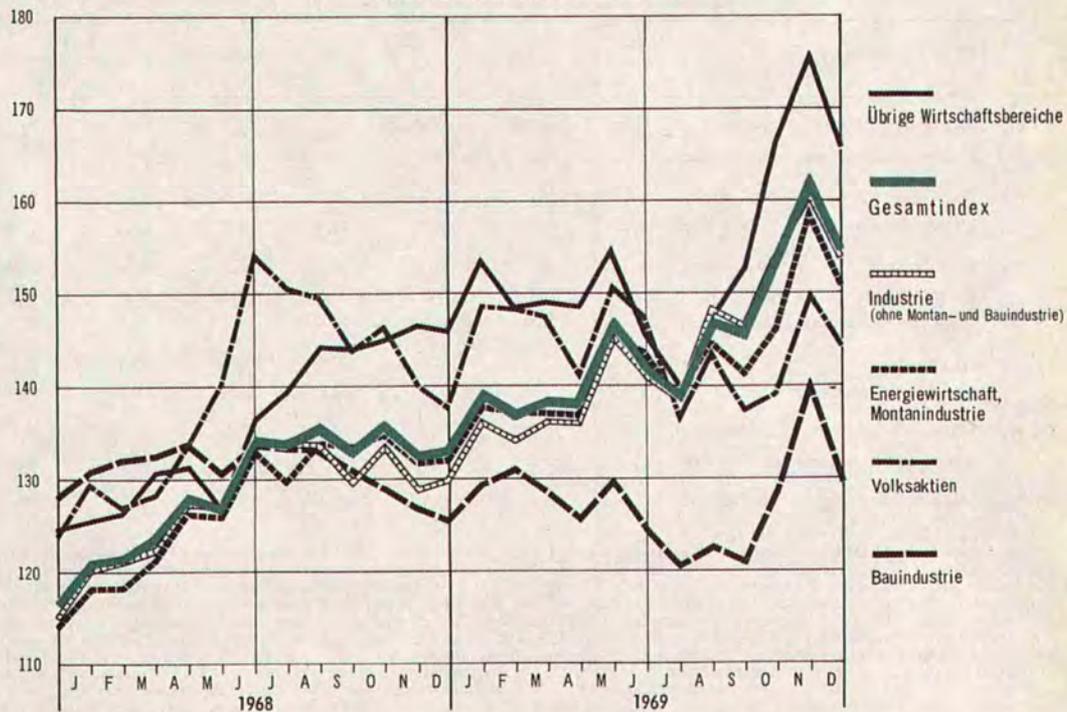
Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

ZUWACHS DER SPAREINLAGEN



INDEX DER AKTIENKURSE

31.12.1965 = 100; Stand am Monatsende



8. Wertpapiermärkte

a) Erstsatz und Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren und Aktien

MILL DM

Jahr	Festverzinsliche Wertpapiere								nachrichtlich: ausländische	Aktien
	Inländische									
	Pfandbriefe ¹⁾	Kommunalobligationen ²⁾	nicht deckungspfl. Schuldverschreibungen ³⁾	Schuldverschreibungen von Spezialinstituten ⁴⁾	Sonstige Bankschuldverschreibungen	Industrieobligationen ⁵⁾	Anleihen der öffentlichen Hand ⁶⁾	zusammen		
Boden- u. Kommunkreditinstitute										
Erstsatz ⁷⁾										
1965	4 403	4 118	1 466	624	14	586	3 589	14 800	1 389	2 631
1966	2 844	3 311	566	641	35	232	1 604	9 233	1 377	2 020
1967	3 842	6 562	946	914	55	1 117	6 413	19 849	866	1 393
1968	4 553	9 486	1 944	1 244	—	300	4 941	22 468	5 156	1 771
1969 ⁸⁾	4 462	9 434	1 939	889	144	457	2 992	20 317	6 176	1 722
Umlauf am Jahresende ⁹⁾										
1965	35 068	24 360	3 908	5 105	14	6 905	21 268	96 628	2 760	44 864
1966	37 418	26 583	4 006	5 068	38	6 893	21 936	101 942	4 036	47 506
1967	40 816	32 341	4 086	5 385	72	7 779	26 646	117 125	4 767	49 135
1968	45 017	40 820	5 113	5 854	67	7 705	30 482	135 058	10 492	51 190
1969 ⁸⁾	48 700	48 809	6 142	6 071	194	7 536	30 799	148 251	16 907	53 836
Umlaufveränderung										
1965	+ 3 959	+ 3 403	+ 1 164	— 133	+ 14	+ 357	+ 2 928	+11 692	+ 1 275	+ 3 737
1966	+ 2 350	+ 2 223	+ 98	— 37	+ 24	— 12	+ 668	+ 5 314	+ 1 276	+ 2 642
1967	+ 3 398	+ 5 758	+ 80	+ 317	+ 34	+ 886	+ 4 710	+15 183	+ 731	+ 1 629
1968	+ 4 201	+ 8 479	+ 1 027	+ 469	— 5	— 74	+ 3 836	+17 933	+ 5 725	+ 2 055
1969 ⁸⁾	+ 3 683	+ 7 989	+ 1 029	+ 217	+127	— 169	+ 317	+13 193	+ 6 415	+ 2 646

b) Kuradurchschnitt festverzinslicher Wertpapiere *)

Wertpapierart	1965	1966	1967	1968	1969	
					Juni	Dez.
5 % Pfandbriefe tarifbesteuert.....	83,0	80,3	80,9	82,9	79,0	79,8
Kommunalobligationen tarifbesteuert.....	83,2	80,0	81,0	82,7	79,5	79,7
5 1/2 % Pfandbriefe tarifbesteuert.....	86,0	83,7	85,1	88,0	83,8	83,4
Kommunalobligationen tarifbesteuert.....	85,1	82,8	84,3	87,9	83,7	83,4
6 % Pfandbriefe tarifbesteuert.....	89,1	88,3	90,4	95,3	90,2	89,2
Kommunalobligationen tarifbesteuert.....	88,0	87,8	90,2	95,3	90,4	89,3
Industrieobligationen tarifbesteuert.....	93,5	93,1	95,4	98,3	95,5	92,3
6 1/2 % Pfandbriefe tarifbesteuert.....	.	.	97,4	100,4	97,4	94,9
Kommunalobligationen tarifbesteuert.....	.	.	97,5	100,6	98,2	94,9
7 % Pfandbriefe tarifbesteuert.....	96,5	96,0	100,6	102,2	100,2	98,6
Kommunalobligationen tarifbesteuert.....	96,6	95,8	100,7	101,8	100,0	98,1
7 % Industrieobligationen tarifbesteuert.....	98,0	98,1	100,4	101,4	100,8	98,6

*) Stand jeweils Jahres- bzw. Monatsenda.

¹⁾ Hypotheken- und Schiffspfandbriefe. — ²⁾ Einschl. der in den Tabellen 4 a und c bei Position »Sonstige Schuldverschreibungen« ausgewiesenen Schuldtitel (vgl. dort Fußnote 1). — ³⁾ Kassensobligationen sowie mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen, die überwiegend der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft dienen. — ⁴⁾ Deutsche Genossenschaftskasse, Industriekreditbank AG, Kreditanstalt für Wiederaufbau und Lastenausgleichsbank. — ⁵⁾ Darunter auch Wandelschuldverschreibungen und Emissionen der Wohnungswirtschaft. — ⁶⁾ Ohne Schuldverschreibungen der Lastenausgleichsbank (vgl. Fußnote 4) aber einschl. solcher des Lastenausgleichsfonds und von Zweckverbänden der Wasserwirtschaft. — ⁷⁾ Neugeschäft; bei Aktien: Emissionen gegen Bareinzahlung (einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn) und Umtausch von Wandelschuldverschreibungen. — Ohne Aktien-Emissionen auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln ... vom 23. 12. 1959 («Kapitalberichtigungsaktien»). — ⁸⁾ Ab 1969 ohne Bank-Namenschuldverschreibung. — ⁹⁾ Bei festverzinslichen Wertpapieren einschl. Altgeschäft (bis zum 20. 6. 1948 begebene Schuldverschreibungen) und Altsparkassenschuldverschreibungen, jedoch ohne die im Eigenbestand der Emittenten befindlichen Wertpapiere; bei Pfandbriefen und Kommunalobligationen der Bodenkreditinstitute ohne die auf ausländische Währung lautenden Schuldverschreibungen, bei den übrigen Emittenten ohne die unter das Londoner Schuldenabkommen fallenden deutschen Auslandsanleihen. Bei Aktien Gesamtumlauf.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

8. Wertpapiermärkte

e) Index der Aktienkurse*)

31. 12. 1965 = 100

Wirtschaftsgruppe	1967			1968			1969		
	29. 12. ¹⁾	16. 1. ²⁾	Jahres- ende	19. 8. ¹⁾	4. 1. ²⁾	Jahres- ende	17. 11. ¹⁾	2. 1. ²⁾	Jahres- ende
Energiewirtschaft, Montanindustrie ³⁾	113,9	80	113,9	133,8	115,4	131,9	156,3	132,4	150,9
Energiewirtschaft, Wasserversorgung	130,2	91	130,2	152,3	130,3	153,1	178,7	153,4	171,3
Steinkohlenbergbau	108,2	79	108,2	150,9	111,8	168,5	207,5	168,1	192,4
Übriger Bergbau	100,5	98	100,5	129,6	102,9	121,6	144,4	121,9	140,1
Eisen- und Stahlindustrie usw.	97,9	61	97,9	106,1	100,5	96,7	115,5	97,5	115,2
Industrie (ohne Montan- und Baulindustrie) ..	115,0	81	115,0	135,7	116,6	129,9	163,7	130,0	153,8
Farbenwerte	113,3	76	113,3	129,5	114,3	121,0	121,9	120,8	113,3
Chemiefaserindustrie	76,0	61	76,0	118,6	77,6	142,4	205,1	145,3	184,0
Chemische Industrie ⁴⁾	128,9	92	128,9	150,7	129,6	149,3	219,1	150,1	206,6
Kunststoff- u. gummiverarbeitende Industrie	84,6	77	84,6	93,8	87,3	84,9	114,0	85,0	108,1
Zementindustrie	132,7	77	132,7	122,8	131,6	124,0	147,1	124,4	145,2
Industrie der Steine und Erden ⁵⁾	86,2	67	86,2	90,9	87,2	93,4	122,1	93,1	115,0
Feinkeramische und Glasindustrie	120,6	95	120,6	137,0	122,1	131,3	180,8	130,5	170,8
NE-Metallindustrie ⁶⁾	76,3	73	76,3	86,3	79,3	82,1	113,0	82,7	108,5
Stahl- und Leichtmetallbau	108,3	71	108,3	122,2	109,9	114,7	146,2	115,3	140,1
Maschinenbau	117,9	82	117,9	128,0	120,3	122,9	175,0	123,1	164,8
Straßenfahrzeugbau	123,9	86	123,9	147,5	126,1	142,2	185,5	142,3	180,1
Schiffbau	115,6	90	115,6	117,4	116,6	124,7	188,9	124,0	182,8
Elektrotechnische Industrie	113,0	75	113,0	146,9	115,2	134,4	181,3	134,8	162,5
Feinmechanische und optische Industrie ...	107,8	97	107,8	120,2	108,1	116,4	143,9	117,2	137,9
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie ..	86,6	83	86,6	100,1	87,1	104,7	156,8	104,6	150,3
Holzindustrie	83,9	77	83,9	88,1	83,6	88,2	99,8	86,7	95,5
Papier- und Druckereindustrie	108,3	91	108,3	135,5	109,8	155,0	231,7	154,8	221,1
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie ..	109,1	90	109,1	140,6	111,5	142,1	182,8	142,6	179,2
dar. Textil- und Bekleidungsindustrie ..	100,2	88	100,2	135,1	102,1	138,8	191,6	139,5	190,8
Brauereien	120,3	95	120,3	139,1	121,3	136,6	192,1	136,6	186,2
Nahrungs- und Genußmittelindustrie ⁷⁾	94,1	90	94,1	106,6	95,6	109,5	144,2	108,9	134,6
Baulindustrie	128,1	84	128,1	134,8	128,5	125,5	142,2	125,0	129,7
Produzierendes Gewerbe ...	114,9	80	114,9	135,2	116,4	130,4	161,4	130,6	152,6
Übrige Wirtschaftsbereiche	124,5	87	124,5	146,2	125,2	145,8	175,3	146,4	165,7
Warenhausunternehmen	107,9	71	107,9	124,6	107,7	124,2	117,9	123,8	102,8
Eisenbahnen, Straßen- und Luftverkehr ...	67,4	63	67,4	61,8	66,4	59,5	63,9	59,7	63,9
Schifffahrt	101,8	93	101,8	108,9	102,1	107,8	155,9	106,6	149,6
Kreditbanken	151,2	103	151,2	181,0	152,8	180,8	235,4	182,3	226,5
Hypothekenbanken	127,2	92	127,2	164,7	128,8	165,5	207,9	165,7	198,2
Insgesamt ...	116,3	81	116,3	136,8	117,7	132,7	163,4	132,9	154,6
dar. Volksaktien	124,0	75	124,0	155,1	125,2	137,4	150,4	137,4	144,1

*) Errechnet aus den Kursnotierungen der Stammaktien von rund 350 ausgewählten Gesellschaften. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik« 1967/8, S. 341ff.

¹⁾ Jahreshöchststand des Gesamtindex. — ²⁾ Jahrestiefststand des Gesamtindex. — ³⁾ Montanindustrie = Eisen- und Stahlindustrie, Bergbau. — ⁴⁾ Ohne Chemiefaserindustrie und Farbenwerte. — ⁵⁾ Ohne Zementindustrie. — ⁶⁾ Einschl. NE-Metallgießerei. — ⁷⁾ Ohne Brauereien.

8. Wertpapiermärkte

d) Kurs, Dividende und Rendite börsennotierter Aktien*)

Wirtschaftsgruppe	Aktien- gesellschaften		Nominalkapital		Durchschnittswerte ²⁾					
	1968	1969	1968	1969	Kurs		Dividende ³⁾		Rendite	
					1968	1969	1968	1969	1968	1969
	Anzahl	Mill. DM	DM		%					
Energiewirtschaft, Montanindustrie⁴⁾	75	70	9 779	9 726	258,96	288,43	8,63	9,90	3,33	3,43
Energiewirtschaft, Wasserversorgung	32	32	3 316	3 377	411,60	441,83	13,30	13,65	3,23	3,09
Steinkohlenbergbau	10	8	1 315	1 129	229,25	248,27	6,38	8,23	2,78	3,31
Übriger Bergbau	7	7	715	718	255,99	296,59	8,95	9,50	3,50	3,20
Eisen- und Stahlindustrie	24	23	4 434	4 502	154,10	182,11	5,74	7,57	3,72	4,16
Industrie (ohne Montan- und Bauindustrie)	356	353	12 779	13 723	501,81	567,28	15,08	16,25	3,01	2,56
Farbenwerte	4	4	4 153	4 378	466,52	430,87	17,33	18,76	3,71	4,35
Chemiefaserindustrie	3	3	202	202	493,81	631,21	11,26	16,79	2,28	2,66
Chemische Industrie ⁵⁾	24	24	903	943	555,61	762,02	14,65	15,57	2,64	2,04
Kunststoff- und gummiverarbeitende Industrie	7	7	371	372	248,42	318,36	12,21	12,48	4,92	3,92
Zementindustrie	10	10	206	207	508,87	595,18	15,30	12,42	3,01	2,09
Industrie der Steine und Erden ⁶⁾	15	15	147	147	256,43	313,12	9,32	11,35	3,63	3,62
Feinkeramische und Glasindustrie	15	15	197	200	407,55	528,53	13,47	14,57	3,31	2,76
NE-Metallindustrie ⁷⁾	6	6	315	325	487,81	751,89	10,78	12,59	2,21	1,67
Stahl- und Leichtmetallbau	9	9	106	106	416,38	502,84	12,50	12,39	3,00	2,46
Maschinenbau	51	50	1 081	1 095	339,81	440,09	10,54	13,25	3,10	3,01
Straßenfahrzeugbau	7	7	1 574	1 955	834,24	873,29	18,56	16,57	2,22	1,90
Schiffbau	6	6	103	108	176,83	253,24	8,36	8,70	4,73	3,44
Elektrotechnische Industrie	13	13	1 933	2 132	555,57	632,96	16,09	18,48	2,90	2,92
Feinmechanische und optische Industrie	6	6	34	34	257,27	308,22	8,83	8,96	3,43	2,91
EBM-, Spiel- und Schmuckwarenindustrie	12	12	59	64	396,58	531,13	13,02	13,49	3,28	2,54
Holzindustrie	4	4	20	21	265,84	297,55	10,42	28,69	3,92	9,64
Papier- und Druckereiindustrie	20	19	212	238	193,51	272,42	5,29	5,36	2,73	1,97
Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	57	56	485	495	230,73	293,68	6,81	8,30	2,95	2,83
dar. Textil- und Bekleidungsindustrie	52	51	416	425	211,14	291,31	5,87	7,93	2,78	2,72
Brauereien	62	62	471	492	670,98	881,90	16,76	17,49	2,50	1,98
Nahrungs- und Genussmittelindustrie ⁸⁾	25	25	206	208	397,00	481,52	13,03	12,74	3,28	2,65
Bauindustrie	14	14	198	200	471,72	482,12	15,81	13,54	3,35	2,81
Produzierendes Gewerbe ...	443	437	22 755	23 649	397,19	451,88	12,31	13,62	3,10	3,01
Übrige Wirtschaftsbereiche	146	143	4 161	4 343	532,98	630,28	13,84	14,58	2,60	2,31
Warenhausunternehmen	3	3	587	587	688,23	569,45	16,04	16,50	2,33	2,90
Handel (ohne Warenhausunternehmen)	12	13	227	241	361,45	479,35	12,80	13,26	3,54	2,77
Eisenbahnen, Straßen- und Luftverkehr	15	14	587	583	145,67	155,69	1,73	1,78	1,19	1,14
Schifffahrt	11	11	194	198	193,71	262,07	8,39	10,19	4,33	3,89
Übriger Verkehr	5	5	24	24	276,66	398,71	12,09	13,43	4,37	3,37
Kreditbanken	26	26	1 708	1 833	592,65	717,94	17,04	17,67	2,88	2,46
Hypothekenbanken	15	15	296	314	657,64	758,12	17,54	18,39	2,67	2,43
Versicherungsgewerbe	37	35	424	451	824,43	1 137,11	15,57	16,45	1,89	1,45
Sonstige	22	21	113	111	396,67	615,01	12,58	13,45	3,17	2,19
Insgesamt ...	589	580	26 917	27 992	418,18	479,56	12,55	13,77	3,00	2,87
und zwar:										
Volksaktien	3	3	1 503	1 503	408,95	428,57	14,89	15,39	3,64	3,59
Aktien mit Dividende	497	508	25 256	26 542	436,19	496,53	13,38	14,52	3,07	2,92
Aktien ohne Dividende	92	72	1 661	1 450	144,35	168,94	×	×	×	×

*) An den deutschen Börsen gehandelte Stammaktien von Gesellschaften mit Sitz im Bundesgebiet, deren Kurse regelmäßig notiert werden. — Stand am Jahresende.

¹⁾ Für 1 Stück zu DM 100. — ²⁾ Für die Berechnung ist die jeweils zuletzt bekanntgegebene Dividende herangezogen worden; einschl. der Gesellschaften, die keine Dividende zahlen. — ³⁾ Montanindustrie = Eisen- und Stahlindustrie, Bergbau. — ⁴⁾ Einschl. Mineralölverarbeitung; ohne Chemiefaserindustrie und Farbenwerte. — ⁵⁾ Ohne Zementindustrie. — ⁶⁾ Einschl. NE-Metallgießerei. — ⁷⁾ Ohne Brauereien.

9. Paritäten und Vergleichswerte*)

Land	Währungseinheit	Parität seit	Ende 1969 für 1 Währungseinheit			
			g Feingold	DM	US-\$	£
Europa						
EWA-Länder¹⁾						
Bundesrepublik Deutschland	Deutsche Mark	27. 10. 69	0,242806	1,00000	0,27322	0,11384
Belgien	Belgischer Frano	22. 9. 49	0,0177734	0,07320	0,02000	0,00833
Dänemark	Dänische Krone	21. 11. 67	0,118489	0,48800	0,13333	0,05556
Frankreich	Französischer Frano	10. 8. 69	0,160000	0,65896	0,18004	0,07502
Griechenland	Drachme	29. 3. 61	0,0296224	0,12200	0,03333	0,01389
Großbritannien und Nordirland	Pfund Sterling	18. 11. 67	2,13281	8,78401	2,40000	1,00000
Irland	Irishes Pfund ²⁾	18. 11. 67	2,13281	8,78401	2,40000	1,00000
Island	Isländische Krone	12. 11. 68	0,0100985	0,04159	0,01136	0,00473
Italien	Italienische Lira	30. 3. 60	0,00142187	0,00586	0,00160	0,00067
Luxemburg	Luxemburgischer Franc ³⁾	22. 9. 49	0,0177734	0,07320	0,02000	0,00833
Niederlande	Holländischer Gulden	7. 3. 61	0,245489	1,01105	0,27624	0,11510
Norwegen	Norwegische Krone	18. 9. 49	0,124414	0,51240	0,14000	0,05833
Österreich	Schilling	4. 5. 53	0,0341796	0,14077	0,03846	0,01603
Portugal	Escudo	1. 6. 62	0,0309103	0,12730	0,03478	0,01449
Schweden	Schwedische Krone	5. 11. 51	0,171783	0,70749	0,19330	0,08054
Schweiz ⁴⁾	Schweizer Franken	20. 4. 53	(0,2032258)	0,83699	0,22869	0,09529
Spanien	Peseta	20. 11. 67	0,0126953	0,05229	0,01429	0,00595
Türkei	Türkisches Pfund	20. 8. 60	0,0987412	0,40667	0,11111	0,04630
Sonstige europ. Länder						
Bulgarien ⁵⁾	Lew	1. 1. 62	(0,759548)	3,12821	0,85470	0,35613
Finnland	Finnmark	12. 10. 67	0,211590	0,87144	0,23810	0,09921
Gibraltar ⁶⁾	Gibraltar-Pfund ⁷⁾	18. 11. 67	2,13281	8,78401	2,40000	1,00000
Jugoslawien	Jugoslawischer Dinar	1. 1. 66	0,0710937	0,29280	0,08000	0,03333
Malta	Malta-Pfund ⁸⁾	27. 6. 69	2,13281	8,78401	2,40000	1,00000
Polen ⁹⁾	Zloty	30. 10. 50	(0,222168)	0,91500	0,25000	0,10417
Rumänien ¹⁰⁾	Leu	1. 2. 54	(0,148112)	0,61000	0,16667	0,06944
Sowjetunion ¹¹⁾	Rubel	1. 1. 61	(0,987412)	4,06667	1,11111	0,46296
Tschechoslowakei ¹²⁾	Tschechoslowakische Krone	1. 6. 53	(0,123426)	0,50833	0,13889	0,05787
Ungarn ¹³⁾	Forint	1. 8. 46	(0,07570023)	0,31177	0,08518	0,03549
Afrika						
Äquatorialguinea	Guinea-Peseta ¹⁴⁾	—	—	0,05229	0,01429	0,00595
Äthiopien	Äthiopischer Dollar	31. 12. 63	0,355468	1,46400	0,40000	0,16667
Afar- u. Issa-Territorium, Franz. ¹⁵⁾	Dschibuti-Frano	22. 3. 49	0,00414507	0,01707	0,00466	0,00194
Algerien	Algerischer Dinar	10. 4. 64	(0,180)	0,74133	0,20255	0,08440
Botswana	(Südafrikanischer) Rand	14. 8. 69	1,24414	5,12401	1,40000	0,58333
Burundi	Burundi-Frano	11. 2. 65	0,0101562	0,04183	0,01143	0,00476
Dahome	CFA-Frano	—	—	0,01318	0,00360 ¹⁶⁾	0,00150
Elfenbeinküste	CFA-Frano	—	—	0,01318	0,00360 ¹⁶⁾	0,00150
Gabun	CFA-Frano	—	—	0,01318	0,00360 ¹⁶⁾	0,00150
Gambia	Gambia-Pfund ¹⁷⁾	8. 7. 68	2,13281	8,78401	2,40000	1,00000
Ghana	Neuer Cedi	8. 7. 67	0,870897	3,58680	0,98000	0,40833
Guinea	Guinea-Frano	1. 3. 60	(0,0036)	0,01483	0,00405	0,00169
Kamerun	CFA-Frano	—	—	0,01318	0,00360 ¹⁶⁾	0,00150
Kenia	Kenia-Schilling	14. 9. 66	0,124414	0,51240	0,14000	0,05833
Kongo (Dem. Rep.)	Zaire	24. 6. 67	(1,777342)	7,32001	2,00000	0,83333
Kongo (Brazzaville)	CFA-Frano	—	—	0,01318	0,00360 ¹⁶⁾	0,00150
Lesotho	(Südafrikanischer) Rand	20. 12. 68	1,24414	5,12401	1,40000	0,58333
Liberia	Liberianischer Dollar ¹⁸⁾	13. 3. 63	0,888671	3,66000	1,00000	0,41667
Libyen	Libysches Pfund	12. 8. 59	2,48828	10,24802	2,80000	1,16667
Madagaskar	Madagaskar-Frano	—	—	0,01318	0,00360 ¹⁶⁾	0,00150
Malawi	Malawi-Pfund ¹⁹⁾	20. 11. 67	2,13281	8,78401	2,40000	1,00000
Mali	Mali-Frano	11. 8. 69	(0,0016)	0,00659	0,00180	0,00075
Marokko	Dirham	16. 10. 59	0,175610	0,72325	0,19761	0,08234
Mauretanien	CFA-Frano	—	—	0,01318	0,00360 ¹⁶⁾	0,00150
Mauritius	Mauritius-Rupie	12. 3. 68	(0,159961)	0,65880	0,18000	0,07500
Niger	CFA-Frano	—	—	0,01318	0,00360 ¹⁶⁾	0,00150
Nigeria	Nigerianisches Pfund	17. 4. 63	2,48828	10,24802	2,80000	1,16667
Obervolta	CFA-Frano	—	—	0,01318	0,00360 ¹⁶⁾	0,00150
Réunion ²⁰⁾	CFA-Frano	10. 8. 69	0,00320000	0,01318	0,00360	0,00150
Ruanda	Ruanda-Frano	7. 4. 66	0,00888671	0,03660	0,01000	0,00417
Sambia	Kwacha	16. 1. 68	1,24414	5,12401	1,40000	0,58333
Senegal	CFA-Frano	—	—	0,01318	0,00360 ¹⁶⁾	0,00150
Seychellen ²¹⁾	Seychellen-Rupie	18. 11. 67	0,159961	0,65880	0,18000	0,07500
Sierra Leone	Leone	21. 11. 67	1,06641	4,39202	1,20001	0,50000
Somalia	Somalischer Schilling	14. 6. 63	0,124414	0,51240	0,14000	0,05833
Sudan	Sudanesisches Pfund	23. 7. 68	2,55187	10,51403	2,87156	1,19648
Südafrika	Rand ²²⁾	14. 2. 61	1,24414	5,12401	1,40000	0,58333
Südrhodesien ²³⁾	Rhodesisches Pfund	18. 9. 49	2,48828	10,24802	2,80000	1,16667
Swasiland ²⁴⁾	—	—	—	—	—	—
Tansania	Tansania-Schilling	4. 8. 66	0,124414	0,51240	0,14000	0,05833
Togo	CFA-Frano	—	—	0,01318	0,00360 ¹⁶⁾	0,00150
Tschad	CFA-Frano	—	—	0,01318	0,00360 ¹⁶⁾	0,00150
Tunesien	Tunesischer Dinar	28. 9. 64	1,69271	6,97145	1,90477	0,79365
Uganda	Uganda-Schilling	15. 8. 66	0,124414	0,51240	0,14000	0,05833
Ver. Arab. Rep. (Ägypten) ²⁵⁾	Ägyptisches Pfund	18. 9. 49	2,55187	10,50991	2,87156	1,19648
Zentralafrikanische Republik	CFA-Frano	—	—	0,01318	0,00360 ¹⁶⁾	0,00150
Amerika						
Antillen, Niederländische	Niederl. Antillen-Gulden	18. 12. 46	0,471230	1,94077	0,53026	0,22094
Argentinien	Argentinischer Peso	—	—	0,01046	0,00286 ²⁶⁾	0,00119
Bahama-Inseln ²⁷⁾	Bahama-Dollar	25. 5. 66	0,870898	3,58681	0,98000	0,40833
Bermuda ²⁸⁾	Bermuda-Pfund ²⁹⁾	18. 11. 67	2,13281	8,78401	2,40000	1,00000
Bolivien	Peso-Boliviano	—	—	0,30529	0,08341 ³⁰⁾	0,03476
Brasilien	Neuer Cruzeiro	—	—	0,84380	0,23055 ³¹⁾	0,09606

Fußnoten vgl. S. 342.

9. Paritäten und Vergleichswerte*)

Land	Währungseinheit	Parität seit	Ende 1969 für 1 Währungseinheit			
			g Feingold	DM	US-\$	£
Chile ¹⁾	Chilenischer Escudo	—	—	0,31798	0,08688 ¹¹⁾	0,03620
Costa Rica	Costa-Rica-Colón	3. -9. 61	0,134139	0,55245	0,15094	0,06289
Dominikanische Republik	Dominikanischer Peso ⁴⁾	23. 4. 48	0,888671	3,66000	1,00000	0,41667
Ecuador ²⁾	Sucro	14. 7. 61	0,0493706	0,20333	0,05556	0,02315
El Salvador	El-Salvador-Colón	18. 12. 46	0,355468	1,46400	0,40000	0,16667
Falklandinseln ⁴⁾	Falkland-Pfund ⁴⁾	18. 11. 67	2,13281	8,78401	2,40000	1,00000
Guadeloupe ³⁾	Franc ¹¹⁾	10. 8. 69	0,160000	0,65896	0,18004	0,07502
Guatemala	Quetzal ⁴⁾	18. 12. 46	0,888671	3,66000	1,00000	0,41667
Guyana	Guyana-Dollar	20. 11. 67	0,444335	1,83000	0,50000	0,20833
Haiti	Gourde	9. 4. 54	0,177734	0,73200	0,20000	0,08333
Honduras, Britisch- ⁴⁾	Britisch-Honduras-Dollar	18. 11. 67	0,533203	2,19600	0,60000	0,25000
Honduras	Lempira	18. 12. 46	0,444335	1,83000	0,50000	0,20833
Jamaika	Jamaika-Dollar	8. 9. 69	1,06641	4,39202	1,20001	0,50000
Kanada	Kanadischer Dollar	2. 5. 62	0,822021	3,38551	0,92500	0,38542
Kolumbien	Kolumbianischer Peso	—	—	0,20452	0,05588 ¹¹⁾	0,02328
Kuba ⁴⁾	Kubanischer Peso	23. 2. 61	(0,888671)	3,66000	1,00000	0,41667
Mexiko	Mexikanischer Peso	19. 4. 54	0,0710937	0,29280	0,08000	0,03333
Nicaragua	Córdoba	1. 7. 55	0,126953	0,52286	0,14286	0,05952
Panama	Balboa ⁴⁾	18. 12. 46	0,888671	3,66000	1,00000	0,41667
Paraguay	Guarani	—	—	0,02933	0,00801 ¹¹⁾	0,00334
Peru ⁴⁾	Sol	—	—	0,08414	0,02299 ¹¹⁾	0,00958
Surinam ⁴⁾	Surinam-Gulden	18. 12. 46	0,471230	1,94077	0,53026	0,22094
Trinidad und Tobago	Trinidad- u. Tobago-Dollar	22. 11. 67	0,444335	1,83000	0,50000	0,20833
Uruguay ¹¹⁾	Uruguayischer Peso	7. 10. 60	0,120091	0,49460	0,13514	0,05631
Venezuela ⁴⁾	Bolivar	—	—	0,81469	0,22259 ¹¹⁾	0,09275
Vereinigte Staaten	US-Dollar	18. 12. 46	0,888671	3,66000	1,00000	0,41667
Westind. Assoziierte Staaten ⁴⁾	Ostkaribischer Dollar	18. 11. 67	0,444335	1,83000	0,50000	0,20833
Asien						
Afghanistan ¹¹⁾	Afghani	22. 3. 63	0,0197482	0,08133	0,02222	0,00926
Bahrain ⁴⁾	Bahrain-Dinar	16. 10. 65	1,86621	7,68601	2,1000	0,87500
Birma	Kyat	7. 8. 53	0,186621	0,76860	0,21000	0,08750
Brunei ⁴⁾	Brunei-Dollar	18. 9. 49	0,290299	1,19560	0,32667	0,13611
Ceylon ⁴⁾	Ceylon-Rupie	21. 11. 67	0,149297	0,61488	0,16800	0,07000
China (Taiwan)	Neuer Taiwan Dollar	—	—	0,09139	0,02497 ¹¹⁾	0,01040
China, Volksrepublik ⁴⁾	Renminbi Yuan	—	—	1,48666	0,40619 ¹¹⁾	0,16925
Hongkong-Dollar	Hongkong-Dollar	22. 11. 67	0,146631	0,60390	0,16500	0,06875
Indien	Indische Rupie	6. 6. 66	0,118489	0,48800	0,13333	0,05556
Indonesien ⁴⁾	Rupiah	—	—	0,01123	0,00307 ¹¹⁾	0,00128
Irak	Irak-Dinar	20. 9. 49	2,48828	10,24802	2,80000	1,16667
Iran	Rial	22. 5. 57	0,0117316	0,04832	0,01320	0,00550
Israel	Israelisches Pfund	19. 11. 67	0,253906	1,04572	0,28571	0,11905
Japan	Yen	11. 5. 53	0,00246853	0,01017	0,00278	0,00116
Jordanien	Jordan-Dinar	2. 10. 53	2,48828	10,24802	2,80000	1,16667
Kambodscha	Riel	18. 8. 69	(0,016)	0,06590	0,01800	0,00750
Korea, Süd-	Won	—	—	0,01202	0,00328 ¹¹⁾	0,00137
Kuwait	Kuwait-Dinar	26. 4. 63	2,48828	10,24802	2,80000	1,16667
Laos ⁴⁾	Kip	—	—	0,00726	0,00198 ¹¹⁾	0,00083
Libanon ¹¹⁾	Libanesisches Pfund	29. 7. 47	0,405512	1,67011	0,45631	0,19013
Malaysia	Malaysischer Dollar	20. 7. 62	0,290299	1,19560	0,32667	0,13611
Nepal	Nepalesische Rupie	11. 12. 67	0,0877700	0,36148	0,09877	0,04115
Pakistan	Pakistanische Rupie	30. 7. 55	0,186621	0,76860	0,21000	0,08750
Philippinen	Philippinischer Peso	8. 11. 65	0,227864	0,93846	0,25641	0,10684
Saudi-Arabien	Saudi Riyal	8. 1. 60	0,197482	0,81333	0,22222	0,09259
Singapur	Singapur-Dollar	12. 6. 67	0,290299	1,19560	0,32667	0,13611
Südjemen	Südjemen-Dinar ⁴⁾	27. 8. 68	(2,13281)	8,78401	2,40000	1,00000
Syrien ¹¹⁾	Syrisches Pfund	29. 7. 47	0,405512	1,67011	0,45631	0,19013
Thailand	Baht	20. 10. 63	0,0427245	0,17596	0,04808	0,02003
Vietnam, Süd-	Vietnam-Piaster	—	—	0,03102	0,00847 ¹¹⁾	0,00353
Zypern	Zypern-Pfund ⁴⁾	20. 11. 67	2,13281	8,78401	2,40000	1,00000
Australien und Ozeanien						
Australien	Australischer Dollar	14. 2. 66	0,995310	4,09920	1,12000	0,46667
Fidschi-Inseln ⁴⁾	Fidschi-Dollar	14. 5. 69	1,02048	4,20286	1,14832	0,47847
Neue Hebriden ⁴⁾	Neue-Hebriden-Franc	7. 1. 59	0,00990000	0,04077	0,01114	0,00464
Neukaledonien ⁴⁾	CFP-Franc	10. 8. 69	0,00580000	0,03624	0,00990	0,00413
Neuseeland	Neuseeland-Dollar	20. 11. 67	0,995310	4,09920	1,12000	0,46667
Tonga ⁴⁾	Pa'anga	11. 3. 69	0,995310	4,09920	1,12000	0,46667

*) Die Übersicht enthält in der Spalte »g Feingold« die mit dem Internationalen Währungsfonds (IWF) vereinbarten Goldparitäten. Die in Klammern gesetzten Feingoldwerte sind nicht mit dem IWF vereinbart worden. Die Werte in den Spalten »DM«, »US-\$« und »£« wurden, soweit für die jeweilige Währung eine Parität in Gramm Feingold angegeben ist, über die Goldparitäten errechnet. In den übrigen Fällen erfolgte die Errechnung der mit Fußnoten versehenen Werte aus den unten aufgeführten Relationen, die dazu gehörenden Werte in den beiden anderen Spalten wurden über diese Relationen in Verbindung mit den Währungsparitäten 1 US-\$ = 3,66 DM bzw. 1 £ = 2,40 US-\$ errechnet.

¹⁾ EWA = Europäisches Währungsabkommen. — ²⁾ Paritätisch mit dem Pfund Sterling. — ³⁾ Paritätisch mit dem belgischen Franc. — ⁴⁾ Nichtmitglied des Internationalen Währungsfonds (IWF). — ⁵⁾ Differenziertes Kurssystem im Zahlungsverkehr mit dem Ausland. — ⁶⁾ Paritätisch mit der (spanischen) Peseta. — ⁷⁾ Währungsparität zum französischen Franc: 1 FF = 50 CFA-Franc (1 US-\$ = 5,55419 FF). — ⁸⁾ Paritätisch mit dem US-Dollar. — ⁹⁾ Währungsparität zum französischen Franc: 1 FF = 50 FMG (1 US-\$ = 5,55419 FF). — ¹⁰⁾ Der Rand ist auch die gesetzliche Währungseinheit in Botsuana, Lesotho und Swasiland. — ¹¹⁾ Die Währungseinheit ist der (südafrikanische) Rand; Werte vgl. Republik Südafrika. — ¹²⁾ Transaktionen zu Kursen, die auf dem mit dem IWF vereinbarten Paritätswert basieren, indem im Devisenmarkt nicht statt. — ¹³⁾ Offizieller Kurs: 1 US-\$ = 350,00 argent\$ (seit der m. W. v. 1. 1. 1970 erfolgten Währungsumstellung 100 [alt]: 1 [neu] 1 US-\$ = 3,50 argent\$). — ¹⁴⁾ Freimarktkurs (Mittel): 1 US-\$ = 11,9585 \$b. — ¹⁵⁾ Freimarktkurs (Mittel): 1 US-\$ = 4,3375 NCr\$. — ¹⁶⁾ Freimarktkurs (Mittel): 1 US-\$ = 11,51 chilEso (cambio de corredores). — ¹⁷⁾ Nicht alle Transaktionen im Devisenmarkt werden zu Kursen durchgeführt, die auf dem mit dem IWF vereinbarten Paritätswert basieren. — ¹⁸⁾ Paritätisch mit dem französischen Franc. — ¹⁹⁾ Offizieller Kurs (Mittel): 1 US-\$ = 17,6955 kol\$ (Mercado de Certificados de Cambio). — ²⁰⁾ Freimarktkurs (Mittel): 1 US-\$ = 124,80 \$. — ²¹⁾ Freimarktkurs (Mittel): 1 US-\$ = 43,50 S/.. — ²²⁾ Offizieller Kurs (Mittel): 1 US-\$ = 4,4925 B.. — ²³⁾ Antigua, Barbados, Dominika, Montserrat, St. Christopher-Nevis-Anguilla, St. Lucia, St. Vincent. — ²⁴⁾ Offizieller Kurs (Mittel): 1 US-\$ = 40,05 NT\$. — ²⁵⁾ Offizieller Kurs (Mittel): 100 str = 56,30 RMB¥ (1 US-\$ = 4,37282 str). — ²⁶⁾ Freimarktkurs (BE-rate): 1 US-\$ = 326,00 Rp.. — ²⁷⁾ Offizieller Kurs der Bank of Korea (Basiskurs): 1 US-\$ = 304,45 W.. — ²⁸⁾ Freimarktkurs (Mittel): 1 US-\$ = 504,00 K.. — ²⁹⁾ Offizieller Kurs plus Aufschlag von 38,00 V. N. \$: 1 US-\$ = 118,00 V. N. \$.

10. Zahlungsschwierigkeiten

a) Konkurse und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit, Eh. m. = Einzelhandel mit)	Konkurse				Vergleichsverfahren		Insolvenzen insgesamt ²⁾	
		zusammen ³⁾		darunter mangels Masse abgelehnt		1968	1969	1968	1969
		1968	1969	1968	1969				
Alle Wirtschaftsbereiche									
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	42	40	12	23	9	4	50	40
1	Energiewirtschaft und Bergbau	—	3	—	1	—	—	—	3
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	582	522	209	188	106	95	654	595
20 0	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie)	34	20	15	6	3	—	37	20
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	47	41	17	11	11	6	56	45
24 2	Maschinenbau	57	43	17	16	7	8	59	48
25 0	Elektrotechnik	33	28	13	8	5	2	35	30
25 2-4	Feinmechanik, Optik, Uhrenherstellung	6	4	4	1	2	1	8	4
23-4 ⁴⁾	Eisen- und NE-Metallerzeugung und -bearbeitung, Stahl- und	105	84	40	30	15	9	115	91
25 6-8	Fahrzeugbau, Herstellung von EBM-Waren usw.								
26 0	Säge- und Holzbearbeitungswerke	13	17	5	6	1	4	12	21
26 1	Holzverarbeitung	69	53	24	14	16	18	79	67
27 0-2	Ledergewerbe	13	12	3	4	5	3	17	13
27 5-9	Textil- und Bekleidungsindustrie, Polstererei u. ä.	80	57	26	19	21	22	98	76
28-9	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	52	65	11	23	10	8	59	69
Rest 2	Übriges verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	73	98	34	50	10	14	79	111
3	Baugewerbe	494	483	189	238	59	36	539	505
30	Bauhauptgewerbe	346	312	116	141	48	30	381	332
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	148	171	73	97	11	6	158	173
4	Handel	767	751	311	281	104	121	846	849
40-1	Großhandel	332	337	115	121	55	61	375	385
40 0-8	Gh. m. Waren versch. Art ⁵⁾ , Rohstoffen und Halbwaren	107	110	43	48	13	14	119	122
41 1	Gh. m. Nahrungs- und Genussmitteln	87	84	27	28	12	19	98	98
41 2	Gh. m. Textilwaren und Schuhen	35	37	13	13	8	9	40	43
41 6	Gh. m. Fahrzeugen und Maschinen ⁶⁾	20	19	8	4	4	3	23	21
41 3-4, 7-9	Übriger Großhandel	83	87	24	28	18	16	95	101
42	Handelsvermittlung	36	29	27	20	—	1	36	30
43	Einzelhandel	399	385	169	140	49	59	435	434
43 0	Eh. m. Waren verschiedener Art	21	29	12	13	—	5	20	34
43 1	Eh. m. Nahrungs- und Genussmitteln	85	86	37	37	4	11	88	95
43 2	Eh. m. Textilwaren und Schuhen	99	95	38	28	20	19	113	111
43 3-4	Eh. m. Metallwaren, Hausrat, Wohnbedarf u. ä.	80	63	33	23	15	9	92	70
43 6	Eh. m. pharmazeutischen, kosmetischen u. ä. Erzeugnissen	14	11	4	4	1	3	15	14
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen	29	36	14	11	4	4	32	38
43 5, 7, 9	Übriger Einzelhandel	71	65	31	24	5	8	75	72
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	122	83	76	49	10	3	130	84
50 0-1	Eisenbahnen, Straßenverkehr	82	46	60	31	3	1	84	47
50 2	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen und -häfen	4	1	—	—	2	—	5	1
50 3	See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen	1	2	—	1	2	—	3	2
50 4-9	Übriger Verkehr und Nachrichtenübermittlung	35	34	15	17	3	2	38	34
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	7	13	4	8	—	—	7	13
60	Kreditinstitute u. ä.	6	10	4	5	—	—	6	10
61	Versicherungsgewerbe	1	3	—	3	—	—	1	3
7	Dienstleistungen	357	388	216	219	25	21	376	405
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	93	118	60	72	5	5	97	121
70 8	Verlags-, Literatur- und Pressewesen	16	18	7	9	2	2	18	19
70 1-7, 71	Übrige Dienstleistungen	248	252	149	138	18	14	261	265
0-7	Unternehmen und Freie Berufe zusammen	2 371	2 283	1 017	1 007	313	280	2 602	2 494
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter, Private Haushalte, Nachlässe und nicht zuzuordnen	1 211	1 295	659	720	18	24	1 225	1 315
0-8	Insgesamt	3 582	3 578	1 676	1 727	331	304	3 827	3 809
darunter Handwerk⁷⁾									
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	218	157	92	58	38	31	242	182
20 0	Chemisches Gewerbe	1	2	1	—	—	—	1	2
22 0	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	9	5	4	1	2	1	11	6
24 2	Maschinenbau	19	7	8	2	1	3	19	10
25 0	Elektrotechnik	12	6	5	1	2	—	13	6
25 2-4	Feinmechanik, Optik, Uhrenherstellung	3	2	2	—	—	—	3	2
23-4 ⁴⁾	Eisen- und NE-Metallerzeugung und -bearbeitung, Stahl- und	52	30	22	14	10	3	59	32
25 6-8	Fahrzeugbau, Herstellung von EBM-Waren usw.								
26 0	Säge- und Holzbearbeitungswerke	7	1	3	—	—	1	5	2
26 1	Holzverarbeitung	43	26	17	5	12	9	52	32
27 0-2	Ledergewerbe	6	4	3	2	2	—	7	4
27 5-9	Textil- und Bekleidungsindustrie, Polstererei u. ä.	15	17	8	10	2	4	17	21
28-9	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	22	25	6	5	2	5	24	28
Rest 2	Übriges verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	29	32	13	18	5	5	31	37
3	Baugewerbe	309	259	118	108	41	26	338	276
30	Bauhauptgewerbe	185	154	56	54	34	22	208	170
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	124	105	62	54	7	4	130	106
4	Handel	37	37	11	11	9	8	42	41
40-1	Großhandel	7	7	1	2	2	2	9	8
42	Handelsvermittlung	—	3	—	1	—	—	—	3
43	Einzelhandel	30	27	10	8	7	6	33	30
0, 5-7	Übrige Unternehmen und Freie Berufe	49	33	29	20	6	2	55	34
0, 2-7	Zusammen	613	486	250	197	94	67	677	533

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzfassung; vgl. Allgem. Vorbemerkungen S. XIX). — ²⁾ Einschl. Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. — ³⁾ Ohne Anschlußkonkurse. — ⁴⁾ Ohne 24 2 = Maschinenbau. — ⁵⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ⁶⁾ Sofern anderweitig nicht genannt. — ⁷⁾ In die Handwerkerrolle eingetragene Unternehmen.

10. Zahlungsschwierigkeiten

b) Konkurse und Vergleichsverfahren nach Rechtsformen

Rechtsform	Konkurse						Vergleichsverfahren		Insolvenzen insgesamt ¹⁾	
	zusammen		darunter							
			mangels Masse abgelehnt		Anschlußkonkurse					
1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969	
Erwerbsunternehmen	2 371	2 283	1 017	1 007	82	69	313	280	2 602	2 494
Nicht eingetragene Erwerbsunternehmen	1 224	1 150	647	619	28	23	100	87	1 296	1 214
Einzelunternehmen	361	362	84	94	22	20	109	78	448	420
Offene Handelsgesellschaften und Kommanditgesellschaften	314	264	70	66	23	13	77	85	368	336
Gesellschaften m. b. H.	457	492	211	220	9	11	26	27	474	508
Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften a. A.	4	2	1	—	—	1	1	1	5	2
Eingetragene Genossenschaften m. b. H.	4	3	—	1	—	1	—	1	4	3
Sonstige Erwerbsunternehmen	7	10	4	7	—	—	—	1	7	11
Andere Gemeinschuldner	1 211	1 295	659	720	4	4	18	24	1 225	1 315
Natürliche Personen	414	474	242	323	3	4	12	21	423	491
dar. Gesellschafter	73	57	29	19	1	1	3	7	75	63
Nachlässe	794	819	416	397	1	—	6	3	799	822
dar. ehemalige Erwerbsunternehmen	240	201	81	57	1	—	1	2	240	203
Sonstige Gemeinschuldner	3	2	1	—	—	—	—	—	3	2
Insgesamt ...	3 582	3 578	1 676	1 727	86	73	331	304	3 827	3 809
Von den Erwerbsunternehmen waren ... Jahre alt										
bis 5	630	744	260	357	14	16	60	51	676	779
6—15	—	551	—	211	—	23	—	99	—	627
16 und mehr	—	555	—	250	—	23	—	95	—	627
Alter unbekannt	—	433	—	189	—	7	—	35	—	461

c) Finanzielle Ergebnisse der Konkurse und Vergleichsverfahren

Wirtschaftsbereich	Konkurse		Vergleichsverfahren				Deckungsquote bei							
	Erfasste Verfahren ¹⁾		Verluste		Erfasste Erlaufvergleiche		Verluste		Konkursen ²⁾		Vergleichsverfahren			
									bevorrechtigte Forderungen					
	1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968		
	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	%					
Verarbeit. Gewerbe (ohne Baugewerbe)	443	316	309,8	174,3	141	81	64,4	25,1	49,6	54,0	6,0	5,3	43,1	42,2
Baugewerbe	354	270	210,5	132,3	58	41	16,2	22,1	42,9	37,2	3,4	3,7	53,5	47,0
Großhandel	242	190	128,5	71,2	70	45	64,6	7,7	53,1	55,6	3,4	8,6	38,4	42,8
Einzelhandel	225	198	79,4	43,7	55	37	16,7	5,2	57,6	42,3	3,4	6,6	38,8	46,8
Übriges gewerb. Unternehmen u. Fr.Berufe	243	192	180,6	105,2	34	28	6,5	14,2	58,5	32,1	5,9	8,1	42,5	37,3
Erwerbsunternehmen	1 507	1 166	908,9	526,7	358	232	168,3	74,3	48,6	44,6	4,8	6,0	42,2	43,3
Sonstige Gemeinschuldner ³⁾	471	491	176,9	80,7	13	6	3,8	1,0	34,4	40,4	4,0	8,5	54,1	42,5
Insgesamt ...	1 978	1 657	1 085,7	607,4	571	238	172,2	75,2	47,3	44,1	4,7	6,3	42,6	43,3
dar. Handwerk ⁴⁾	400	310	143,4	104,0	81	66	10,1	10,6	43,3	40,2	4,0	4,3	47,8	41,0

d) Wechsel- und Scheckproteste

Jahr	Wechselproteste ¹⁾			Nicht eingelöste Schecks ²⁾		
	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1967	382 138	658	1 721	853 359	697	817
1968	301 456	495	1 642	820 548	663	808
1969	264 801	518	1 956	854 622	747	874

¹⁾ Ohne Anschlußkonkurse. — ²⁾ Einschl. der nach Eröffnung mangels Masse eingestellten Verfahren. — ³⁾ Mit Masse. — ⁴⁾ Organisationen ohne Erwerbscharakter, Privats Haushalte, Nachlässe und nicht zuzuordnende. — ⁵⁾ In die Handwerksrolle eingetragene Unternehmen. — ⁶⁾ Unberücksichtigt sind die kleineren ländlichen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1967 unter 5 Mill. DM lag. — ⁷⁾ Einschl. Teilzahlungskreditinstitute; nicht erfaßt sind die Wechselproteste von Privaten durch Notare und Gerichtsvollzieher. — Ohne Deutsche Bundespost.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Geld und Kredit

enthalten ist:

VI. Rechtspflege

Mahnsohen, Wechsel- und Scheckprozesse, Konkurs- und Vergleichsverfahren, Zwangsversteigerungen und -verwaltungen S. 98

VIII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen bei Kreditinstituten und im Versicherungsgewerbe S. 120

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Arbeitgeberverbände (Bankgewerbe) Tab. 7, S. 136 — Gewerkschaften (»Handel, Banken und Versicherungen«, DAG) Tab. 8, S. 136

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Ausgaben der Landwirtschaft für Schuldzinsen, Fremdkapital und Zinsleistungen der landwirtschaftlichen Betriebe Tab. 4 und 5, S. 140 f. — Bilanzsummen der ländlichen Genossenschaften (Zentralkassen, Spar- und Darlehenskassen) Tab. 3, S. 160

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte der Kredit- und sonst. Finanzierungsinstitute am 6. 6. 1961 (Ergebnis der Arbeitsstättenzählung 1961) *St. Jb. 1969, S. 172* — Fremdkapitalzinsen in der Kostenstruktur des Gastgewerbes und des Einzelhandels *St. Jb. 1968, S. 177 ff.* — Entwicklung von Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften (Kreditinstitute) S. 170 ff. — Gezahlte Dividende der Aktiengesellschaften S. 173, 175

XII. Industrie und Handwerk

Handwerksbetriebe und Beschäftigte (Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) am 31. 3. 1968 bzw. 30. 9. 1967 (Ergebnis der Handwerkszählung 1968) *St. Jb. 1969, S. 239*

XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Finanzierungsmittel im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau S. 238 — Gewährung von Hypothekendarlehen an Wohnungsbau-genossenschaften Tab. 8, S. 242

XVI. Verkehr

Kraftfahrzeugbestand der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes S. 300 — Postscheckdienst, Postsparkassendienst Tab. 2b, S. 322

XVII. Geld und Kredit

Bankmäßige Form der Geldkapitalbildung 1961 bis 1966 *St. Jb. 1967, Tab. 6a, S. 380* — Soll- und Habenzinsen 1961 bis 1967 *St. Jb. 1967, Tab. 7, S. 381* — Amtliche Devisenkurse 1963 bis 1965 *St. Jb. 1966, Tab. 9b, S. 408*

XVIII. Versicherungen

Kreditversicherung S. 350 — Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen S. 351 — Vermögensbestand der Zusatzversorgungsanstalten Tab. 2, S. 352

XIX. Öffentliche Sozialleistungen

Vermögensbestand der gesetzlichen Unfallversicherung Tab. 2 c, S. 359 — Währungsausgleich, Altersrentenschädigung und Darlehen durch den Lastenausgleich Tab. 2, S. 369

XX. Finanzen und Steuern

Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Verwaltung; Schuldenaufnahmen der Gebietskörperschaften S. 374 — Gewährung von Darlehen der Gebietskörperschaften an Dritte S. 380 — Wechselsteuer S. 383 — Schuldenstand der öffentlichen Hand S. 384 — Einkommen- und Körperschaftsteuer 1961 im Geld-, Bank- und Börsenwesen *St. Jb. 1966, S. 454* — Vermögen der Kreditanstalten des öffentlichen Rechts Tab. 5, S. 390 — Einheitwert der gewerblichen Betriebe (Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) Tab. 6, S. 390 — Zahlungsmittel, Sparguthaben, Wertpapiere der Vermögensteuerverpflichtigen 1966, *St. Jb. 1969, Tab. 7, S. 408* — Umsatzsteuer der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes S. 394 — Gewerbesteuer 1958 im Geld-, Bank- und Börsenwesen *St. Jb. 1963, S. 452 f.* — Lohnsummensteuer 1958 im Geld-, Bank- und Börsenwesen *St. Jb. 1963, S. 455*

XXI. Preise

Indices der Postgebühren im Postscheckdienst Tab. 4, S. 436 — Preisvergleiche zwischen der Bundesrepublik Deutschland und ausgewählten Ländern S. 110* f.

XXII. Löhne und Gehälter

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Kreditinstituten S. 447 ff. — Index der Tariflöhne und -gehälter sowie der tariflichen Wochenarbeitszeiten (Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) S. 457 f.

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Wertpapierbesitz und Sparbucheinlagen der privaten Haushalte 1962 *St. Jb. 1964, S. 532*

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag der Kreditinstitute und der Versicherungsunternehmen zum Inlandsprodukt* S. 491 ff., 130*

XXV. Zahlungsbilanz

Kapital- und Währungsgoldbewegungen in der Zahlungsbilanz S. 505 ff., 134* ff. — Langfristiger privater Kapitalverkehr mit dem Ausland S. 508 — Staatliche und private Leistungen an Entwicklungsländer S. 509, 144*

Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) S. 539 f.

Internationale Übersichten S. 90* ff.

XVIII. Versicherungen

Vorbemerkung

A. Individualversicherung

Der Individualversicherung (allgemein Privatversicherung genannt) liegt ein Vertrag mit dem Versicherungsunternehmen zugrunde, durch den der Versicherungsnehmer selbst über Art und Höhe seiner Beiträge und der dadurch bedingten Ansprüche gegenüber der Versicherung entscheidet.

In erster Linie werden in diesem Abschnitt Angaben aus den Geschäftsergebnissen der Versicherungsunternehmen (In- und Auslandsgeschäft) veröffentlicht. Bei der Darstellung wird unterschieden zwischen Versicherungsunternehmen und Versicherungszweigen (-sparten). Der Versicherungszweig wird bestimmt durch die Art des Risikos, das das Versicherungsunternehmen tragen soll. Zum Teil wird von den Versicherungsunternehmen nur ein Versicherungszweig betrieben (Spezialinstitute), häufig erstreckt sich jedoch der Geschäftsbereich eines Unternehmens auf mehrere Versicherungszweige (Spartenkombination); dies gilt besonders für die Schaden- und Unfallversicherung. Bei den Angaben über die Vermögensanlagen wird diese Unterscheidung nicht getroffen; sie beziehen sich hier auf die Kapitalanlagen der Unternehmen.

B. Zusatzversorgungsanstalten

Diese Anstalten sind betriebliche Sozialeinrichtungen des öffentlichen Dienstes, bei denen die nichtbeamteten Bediensteten unter eigener Beteiligung versichert sind. Sie ergänzen die in der Regel aus der gesetzlichen Rentenversicherung gezahlte Grundversorgung durch eine zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung. Erfasst sind hier nur die Zusatzversorgungsanstalten des Bundes und der Länder, der Deutschen Bundesbahn sowie der Deutschen Bundespost.

A. Individualversicherung

1. Lebensversicherungsunternehmen

a) Beitragseinnahmen und Zahlungen für Versicherungsfälle und Rückkäufe in der Lebensversicherung*)

Jahr	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Beiträge ²⁾		Zahlungen ³⁾		
		Soll-	Ist-	insgesamt	für Versicherungsfälle	für Rückkäufe
	Anzahl	Mill. DM				
1964	100	5 084	5 021	1 622	1 418	204
1965	103	5 777	5 675	1 843	1 626	217
1966	106	6 503	6 392	2 088	1 805	282
1967	105	6 987	6 892	2 317	1 937	380
1968	105	8 044	7 900	2 822	2 409	413
1969	106	8 826	8 739	3 189	2 695	494

b) Beitragseinnahmen und Leistungen für Versicherungsfälle in den Nebenweigen der Lebensversicherungsunternehmen*)
(Haftpflicht-, Unfall-, Kraftfahrtversicherung usw.)

Jahr	Berichtende Unternehmen	Beiträge ²⁾	Leistungen für Versicherungsfälle					
			aus Vorjahren			aus dem Geschäftsjahr		
	Anzahl	insgesamt	gezahlt	zurückgestellt	insgesamt	gezahlt	zurückgestellt	
Mill. DM								
1964	11	189,3	109,8	43,5	66,3	120,8	51,9	68,9
1965	11	221,1	123,5	48,1	75,4	136,6	59,8	76,8
1966	13	279,4	148,4	61,2	87,2	180,1	81,9	98,2
1967	13	302,0	170,1	68,8	101,3	186,7	84,9	101,8
1968	12	317,1	181,0	69,2	111,8	197,8	92,1	105,7

*) Vorläufige Angaben lt. Vj.-Statistik (bei Tab. 1 b lt. Jahresstatistik) der unter Bundes- bzw. Landesaufsicht stehenden Lebensversicherungsunternehmen (ohne Pensions- und Sterbekassen). Die Angaben betreffen die selbstabgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils.

¹⁾ Einschl. in Abwicklung befindliche Lebensversicherungsunternehmen. Die unterschiedlichen Angaben — u. a. auf Neugründungen, Bestandsübertragungen zurückzuführen — bewirken nur geringfügige Abweichungen von den Ergebnissen des Vorjahres. — ²⁾ Beitragsüberträge aus dem Vorjahr und dem Geschäftsjahr sind nicht berücksichtigt. — ³⁾ Ohne Berücksichtigung von Rückstellungen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

1. Lebensversicherungsunternehmen

c) Ausgefertigtes Neugeschäft und vorzeitiger Abgang an Kapital-Lebensversicherungen*)
(ohne Zusatzversicherungen)

Jahr	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Einzel-Kapitalversicherungen (ohne Risiko-Kapitalversicherungen)				Gruppenversicherungen auf Kapitalgrundlage (ohne Gruppenrisikoversicherungen)			Risiko-Kapitalversicherungen (Einzel- und Gruppenversicherungen)		Alle selbstabgeschlossenen Kapital-Lebensversicherungen (brutto)	
		Großlebensversicherungen		Kleinlebensversicherungen		Versicherungsverträge	Versicherte		Versicherte Personen	Versicherte Summen	Versicherungsverträge ²⁾	Versicherte Summen
		Versicherungsverträge	Versicherte Summen	Versicherungsverträge	Versicherte Summen		Personen	Summen				
Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	

Ausgefertigtes Neugeschäft³⁾

1964	96	1 377	13 535	1 747	2 359	741	562	814	1 019	2 175	4 705	18 882
1965	99	1 513	18 341	1 829	2 654	762	585	916	724	2 509	4 651	24 419
1966	102	1 521	17 310	1 551	2 422	450	512	845	732	3 156	4 316	23 732
1967	101	1 601	17 612	1 551	2 512	466	559	910	779	3 501	4 490	24 535
1968	101	1 989	26 954	1 422	2 265	472	629	1 165	900	3 915	4 941	34 300
1969 ⁴⁾	102	2 269	25 830	1 146	1 779	...	816	1 561	996	5 196	5 227	34 366

Vorzeitiger Abgang⁴⁾

1964	96	361	2 867	726	843	130	473	389	17	162	1 577	4 261
1965	99	370	3 221	872	1 034	136	485	364	20	186	1 746	4 804
1966	102	399	3 914	686	908	183	475	424	25	216	1 585	5 461
1967	101	480	4 930	726	1 034	199	376	376	82	360	1 665	6 700
1968	101	479	5 216	702	1 011	160	391	430	33	319	1 605	6 975

d) Bestand an Kapital- und sonstigen Lebensversicherungen*)
(ohne Zusatzversicherungen)

Jahresende	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Einzel-Kapitalversicherungen (ohne Risiko-Kapitalversicherungen)				Gruppenversicherungen auf Kapitalgrundlage (ohne Gruppenrisikoversicherungen)		Risiko-Kapitalversicherungen (Einzel- und Gruppenversicherungen)		Pensions- und Rentenversicherungen (einschl. Gruppenversicherungen)		Alle selbstabgeschlossenen Lebensversicherungen (brutto)	
		Großlebensversicherungen		Kleinlebensversicherungen		Versicherte		Versicherte		Versicherungsverträge	Kapitalisierte Jahresrenten	Versicherungsverträge ²⁾	Versicherte Summen ²⁾
		Versicherungsverträge	Versicherte Summen	Versicherungsverträge	Versicherte Summen	Personen	Summen	Personen	Summen				
Anzahl	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	1 000	Mill. DM	
1964	96	10 925	72 868	28 777	20 647	6 836	5 729	1 899	7 066	615	6 473	49 051	112 783
1965	99	11 899	87 267	28 912	21 732	6 837	6 196	2 197	8 281	689	7 427	50 533	130 903
1966	102	12 760	99 828	29 445	23 428	6 276	6 015	2 457	9 870	753	8 421	51 691	147 562
1967	101	13 691	111 685	29 344	24 387	6 353	6 451	2 443	11 521	840	9 267	52 672	163 310
1968 ⁵⁾	101	15 101	132 645	28 862	24 787	6 470	7 054	2 667	13 276	919	10 159	54 019	187 921
1969 ⁴⁾	102	16 484	150 412	28 334	24 974	6 719	7 990	2 884	15 638	983	11 108	55 404	210 122

*) Lt. statistischer Jahresnachweisung (in Tab. 1 d lt. Ergänzungsstatistik zur Jahresnachweisung) der unter Bundes- bzw. Landesaufsicht stehenden Lebensversicherungsunternehmen (ohne Pensions- und Sterbekassen). Die Angaben beziehen sich: bei Tab. 1c auf die selbstabgeschlossenen Kapital-Lebensversicherungen (brutto) ohne Zusatzversicherungen und ohne Pensions- und Rentenversicherungen; bei Tab. 1d auf die selbstabgeschlossenen Kapital-Lebensversicherungen (brutto) sowie die selbstabgeschlossenen Pensions- und Rentenversicherungen (brutto). Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen infolge nachträglicher Berichtigungen.

¹⁾ Ohne die in Abwicklung befindlichen Versicherungsunternehmen; vgl. auch Fußnote 1, Satz 2 bei Tab. 1a und b. — ²⁾ Bei Gruppen- und Risikoversicherungen Anzahl der versicherten Personen. — ³⁾ Einschl. Wiederinkraftsetzungen und Erhöhungen. — ⁴⁾ Errechnet lt. Vj.-Statistik. — ⁵⁾ Hierzu gehören Nichteinlösung, Verfall, Verzicht, Rückkauf und Herabsetzung einschl. Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen. — ⁶⁾ Für Pensions- und Rentenversicherungen sind als »Versicherungs-Summen« die kapitalisierten Jahresrenten angegeben. — ⁷⁾ Nach Umbuchung eines größeren Betrages von Kleinlebens nach Großlebens.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

2. Pensions- und Sterbekassen*)

Jahr	Pensionskassen				Sterbekassen			
	Berichtende Kassen	Mitgliederbestand ¹⁾	Beiträge ²⁾	Zahlungen für Versicherungsfälle ³⁾	Berichtende Kassen	Mitgliederbestand	Beiträge ²⁾	Zahlungen für Versicherungsfälle ³⁾
	Anzahl		Mill. DM		Anzahl		Mill. DM	
unter Bundesaufsicht								
1964	191	1 694 369	563,6	234,0	124	1 429 169	23,4	13,7
1965	190	1 658 643	598,6	300,4	123	1 438 718	24,0	14,9
1966	192	1 698 256	678,6	341,4	123	1 461 938	24,4	15,2
1967	192	1 640 266	652,1	350,3	124	1 484 160	26,0	16,4
1968	189	1 689 952	671,1	373,9	110	1 459 663	26,4	17,2
unter Landesaufsicht ⁴⁾								
1964	63	111 586	109,1	80,0	1 653	1 974 953	16,8	11,6
1965	63	113 453	123,5	88,4	1 653	1 975 242	16,8	11,6
1966	64	115 742	126,3	98,8	1 598	1 907 900	19,0	13,0
1967	64	116 814	133,7	106,6	1 598	1 908 097	19,0	13,0
1968	64	118 562	147,2	110,8	1 598	1 908 192	19,0	13,0
Insgesamt								
1964	254	1 805 955	672,7	364,0	1 777	3 404 122	40,3	25,2
1965	253	1 772 096	722,1	388,8	1 776	3 413 960	40,8	26,5
1966	256	1 813 998	804,9	440,2	1 721	3 369 838	43,4	28,2
1967	256	1 757 080	785,8	457,0	1 722	3 392 257	45,0	29,4
1968	253	1 808 514	818,2	484,7	1 708	3 367 855	45,4	30,2

*) Lt. Jahresstatistik der unter Bundes- bzw. Landesaufsicht stehenden Pensions- und Sterbekassen.

¹⁾ Größere Veränderungen beruhen auf der Fluktuation im Bestand zweier Pensionskassen des Baugewerbes. — ²⁾ Einschl. Firmenbeiträge und Zuwendungen der Firmen. — ³⁾ Einschl. der Abgangvergütungen für vorzeitig aufgelöste Versicherungen. — ⁴⁾ Darunter je eine Pensionskasse unter Aufsicht des Bundesministers der Finanzen und des Bundesministers für Wirtschaft.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

3. Rückversicherungsunternehmen*)

Jahr	Berichtende Unternehmen	Beitrageinnahmen				Versicherungsleistungen					
		insgesamt	darunter			insgesamt	darunter				
			Lebens- ¹⁾	Feuer- versicherung	Kraftfahr- Transport- versicherung		Lebens- ¹⁾	Feuer- versicherung	Kraftfahr- Transport- versicherung		
Anzahl	Mill. DM										
Rückversicherungsunternehmen											
1964	30	2 392	337	357	887	217	1 299	107	210	549	159
1965	31	2 744	372	426	1 036	237	1 486	129	249	627	177
1966	31	3 065	419	506	1 125	260	1 698	145	283	694	208
1967	33	3 287	457	549	1 157	272	1 876	168	321	733	218
1968	31	3 460	525	578	1 161	278	1 978	195	341	760	216
Erstversicherungsunternehmen ²⁾											
1964	79	689	99	156	186	91	391	37	100	112	70
1965	77	765	114	171	212	88	427	37	105	127	76
1966	79	857	130	194	241	89	481	41	119	147	81
1967	81	903	142	211	249	83	525	50	131	153	75
1968	82	996	164	234	272	82	562	60	142	172	66
Insgesamt											
1964	109	3 081	436	513	1 073	308	1 690	144	310	661	229
1965	108	3 509	486	597	1 248	325	1 913	166	354	754	253
1966	110	3 922	549	700	1 366	349	2 179	186	402	841	289
1967	114	4 190	599	760	1 406	355	2 401	218	452	886	293
1968	113	4 456	689	812	1 433	360	2 540	255	483	932	282

*) Selbstbehalt der Versicherungsunternehmen, d. i. das vom Unternehmen selbst getragene Risiko; deutsches und ausländisches Geschäft.

¹⁾ Einschl. Pensions- und Sterbekassen. — ²⁾ Soweit mehr als 1 Mill. DM Beitrageinnahmen (brutto) im Rückversicherungsgeschäft des Berichtsjahres.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

4. Versicherte der privaten Krankenversicherung im April 1969 nach Altersgruppen*)

Versichert	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 16	16-25	25-35	35-45	45-55	55-65	65 u. mehr
		1000						
Männlich	3 065	756	265	450	401	344	458	392
Weiblich	3 043	715	227	399	363	402	455	483
Insgesamt ...	6 108	1 471	491	849	764	746	913	874

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Ohne Soldaten. — Im Gegensatz zur Statistik der privaten Krankenversicherungsunternehmen (vgl. Tab. 5 b) enthalten die Zahlen des Mikrozensus nur diejenigen Personen, die ausschließlich einer privaten Krankenkasse angehören (einschl. der als Familienangehörige mitversicherten Personen), nicht jedoch die Personen, welche neben einer gesetzlichen Krankenversicherung zusätzlich noch eine private Krankenversicherung abgeschlossen haben. Hatte eine Person mehrere private Krankenversicherungen abgeschlossen, so wurde nur eine davon berücksichtigt. Dies erklärt die wesentlich höheren Zahlen in Tab. 5 b.

5. Krankenversicherungsunternehmen*)

a) Beitragseinnahmen und Zahlungen für Versicherungsfälle

Jahr	Berichtende Unternehmen	Beitragseinnahmen (Ist)				Zahlungen für Versicherungsfälle ²⁾					
		insgesamt	Krankheitskosten- ¹⁾	Krankentagegeld-	Selbstständige Teil- ¹⁾	Bestimmungs-kosten-Versicherung nach bes. Tarif	insgesamt	Krankheitskosten- ¹⁾	Krankentagegeld-	Selbstständige Teil- ¹⁾	Bestimmungs-kosten-Versicherung nach bes. Tarif
Anzahl		Mill. DM									
1961	92	2 042,5	1 446,9	120,4	470,2	5,0	1 298,6	1 017,8	66,2	212,9	1,7
1965	89	2 290,0	1 564,7	143,3	577,1	4,9	1 459,2	1 118,7	80,1	258,4	2,0
1966	87	2 603,2	1 732,5	171,0	694,6	5,1	1 691,2	1 261,1	101,9	326,1	2,1
1967	84	2 921,7	1 900,1	195,6	821,6	4,4	1 939,6	1 418,3	120,6	398,5	2,2
1968	73	3 366,4	2 142,7	213,5	1 006,2	4,0	2 159,6	1 537,2	138,7	481,5	2,2
1969	72	3 717,2	2 303,3	234,9	1 175,4	3,6	2 341,3	1 613,3	148,4	577,6	2,0

b) Versicherungen nach Versicherungsarten

Jahr	Berichtende Unternehmen	Einzelversicherung										Gruppenversicherung
		Bestand am Anfang der Berichtszeit	Zugang			Abgang				Bestand am Ende der Berichtszeit		
			insgesamt	Neuabschlüsse	Umstufungen	insgesamt	Kündigungen	Eintritt der Versicherungs-pflicht	Tod oder sonstige Gründe		Umstufungen	
Anzahl		1 000										
Krankheitskostenversicherung ¹⁾												
1961	77	6 752,6	1 284,5	469,0	815,5	1 296,4	201,3	163,9	121,5	809,7	6 740,7	196,3
1965	76	6 732,6	1 336,7	470,5	866,2	1 363,8	193,7	172,9	118,1	879,1	6 705,5	279,9
1966	74	6 698,0	1 343,6	489,2	854,4	1 338,1	211,4	157,2	119,7	849,8	6 703,5	369,1
1967	72	6 699,8	1 668,5	460,6	1 207,9	1 705,6	250,7	140,7	122,3	1 191,9	6 662,7	416,1
1968	65	6 674,0	2 324,3	439,2	1 835,1	2 691,6	335,7	337,9	136,1	1 881,9	6 306,7	472,3
1969	65	6 333,6	1 272,8	443,5	829,3	1 413,6	252,2	212,1	121,2	828,1	6 192,8	541,9
Krankentagegeldversicherung												
1964	44	832,0	112,9	93,8	19,1	85,0	43,0	2,6	18,8	20,6	859,9	—
1965	45	865,1	135,8	103,6	32,2	105,3	45,2	3,9	19,2	37,0	895,6	—
1966	46	894,6	117,3	98,7	18,6	100,2	50,4	2,9	23,6	23,3	911,7	—
1967	46	911,9	122,1	94,4	27,7	114,3	56,9	2,6	25,8	29,0	919,7	—
1968	39	908,7	114,6	89,8	24,8	140,2	46,7	3,4	34,6	55,5	883,1	—
1969	42	882,1	140,4	107,5	32,9	112,5	41,8	3,8	31,3	35,6	910,0	—
Selbstständige Teilversicherung ¹⁾												
1964	63	7 026,8	1 664,0	1 180,3	483,7	945,1	272,6	59,4	143,2	469,9	7 745,7	—
1965	61	7 720,9	1 922,5	1 285,1	637,4	1 148,0	305,1	71,6	140,9	630,4	8 495,4	—
1966	60	8 442,3	1 929,0	1 275,9	653,1	1 180,1	334,5	72,6	149,0	624,0	9 191,2	—
1967	60	9 154,0	2 348,7	1 301,6	1 047,1	1 648,1	411,7	74,4	196,3	965,7	9 854,6	—
1968	52	9 843,6	3 134,3	1 443,3	1 691,0	2 155,8	598,3	189,1	193,2	1 175,2	10 822,1	—
1969	52	10 858,1	2 193,2	1 422,5	770,7	1 598,7	486,5	149,2	249,5	713,5	11 452,6	—
Insgesamt												
1964	92	14 611,4	3 061,4	1 743,1	1 318,3	2 326,5	516,9	225,9	283,5	1 300,2	15 346,3	196,3
1965	89	15 318,6	3 395,0	1 859,2	1 535,8	2 617,1	544,0	248,4	278,2	1 546,5	16 096,5	279,9
1966	87	16 034,9	3 389,9	1 863,8	1 526,1	2 618,4	596,3	232,7	292,3	1 497,1	16 806,4	369,1
1967	84	16 765,7	4 139,3	1 856,6	2 282,7	3 468,0	719,3	217,7	344,4	2 186,6	17 437,0	416,1
1968	73	17 426,3	5 573,2	1 972,3	3 600,9	4 987,6	980,7	530,4	363,9	3 112,6	18 011,9	472,3
1969	72	18 073,8	3 606,4	1 973,5	1 632,9	3 124,8	780,5	365,1	402,0	1 577,2	18 555,4	541,9

*) Lt. Vierteljahres- bzw. Jahresstatistik der unter Bundesaufsicht stehenden Krankenversicherungsunternehmen und der unter Landesaufsicht stehenden öffentlich-rechtlichen Krankenversicherungsunternehmen. Die Angaben betreffen die selbst abgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils. Der Anteil der nicht erfaßten unter Landesaufsicht stehenden kleinen Krankenversicherungs-Vereine ist gering.

¹⁾ Ohne Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle. — ²⁾ Als Hauptversicherung abgeschlossene Krankheitskostenversicherung einschl. unselbständiger Zusatz-Versicherung. — ³⁾ Einschl. Krankentagegeld-Versicherungen, soweit sie nicht als unselbständige Zusatz-Versicherungen bei der Hauptversicherung erfaßt wurden.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

6. Schaden- und Unfallversicherung nach Versicherungsparten*)

Jahr	Berichtende Unternehmen	Beitrags-einnahmen ohne Beitrags-überträge	Leistungen für Versicherungsfälle ¹⁾					
			aus Vorjahren			aus dem Geschäftsjahr		
			insgesamt	gezahlt	zurück-gestellt	insgesamt	gezahlt	zurück-gestellt
Anzahl	Mill. DM							
Feuerversicherung (einschl. Betriebsunterbrechungsversicherung)								
1967	151	1 379,2	397,3	292,5	104,8	916,6	488,5	428,1
1968	147	1 460,2	481,5	325,8	155,7	873,0	464,8	408,2
Einbruchdiebstahlversicherung								
1967	115	240,2	34,0	25,3	8,7	126,2	86,9	39,3
1968	116	263,4	45,7	31,7	14,0	140,3	94,8	45,5
Leitungswasserversicherung								
1967	105	164,7	19,1	15,5	3,6	54,3	30,8	23,5
1968	116	184,1	25,4	18,7	6,7	75,0	44,5	30,5
Haftpflichtversicherung²⁾								
1967	113	960,7	792,1	228,8	563,3	545,3	147,0	398,3
1968	114	1 034,4	900,1	245,0	655,1	606,9	161,9	445,0
Unfallversicherung³⁾								
1967	109	627,9	219,9	116,7	103,2	284,8	93,3	191,5
1968	109	696,6	251,5	131,9	119,6	318,3	102,0	216,3
Kraftfahrversicherung								
1967	103	4 446,5	2 963,1	1 178,3	1 784,8	3 281,1	1 541,1	1 740,0
1968	104	4 710,7	3 267,1	1 219,8	2 047,3	3 570,7	1 674,8	1 895,9
Transportversicherung⁴⁾								
1967	90	543,4	408,8	256,3	152,5	377,1	165,0	212,1
1968	92	583,7	391,2	222,4	168,8	386,3	152,5	233,8
Maschinenversicherung								
1967	48	217,0	109,1	77,2	31,9	159,4	61,7	97,7
1968	47	225,8	106,6	73,0	33,6	155,2	60,0	95,2
Bauwesenversicherung								
1967	33	36,0	24,5	13,2	11,3	24,1	9,5	14,6
1968	31	42,1	21,9	10,6	11,3	30,2	9,0	21,2
Kreditversicherung								
1967	13	53,9	29,9	14,8	15,1	20,8	4,8	16,0
1968	13	61,4	28,8	11,0	17,8	22,6	7,6	15,0
Vertrauensschadenversicherung								
1967	18	17,1	10,2	2,4	7,8	11,2	4,2	7,0
1968	19	18,4	12,2	2,5	9,7	11,3	4,2	7,1
Rechtsschutzversicherung								
1967	12	266,6	68,2	38,7	29,5	115,1	59,9	55,2
1968	12	297,1	77,7	45,7	32,0	129,8	67,0	62,8
Kraftverkehrs-Strafrechtsschutzversicherung								
1967	42	19,5	4,5	3,3	1,2	8,2	2,5	5,7
1968	43	23,0	5,7	4,2	1,5	10,4	2,8	7,6
Einheitsversicherung								
1967	60	28,8	6,4	5,1	1,3	19,7	14,8	4,9
1968	59	29,7	5,9	4,0	1,9	40,0	32,6	7,4
Sturmversicherung								
1967	106	108,6	10,1	8,8	1,3	163,9	117,4	46,5
1968	110	125,7	50,4	42,1	8,3	46,7	36,5	10,2
Hagelversicherung								
1967	25	74,3	0,0	0,0	0,0	109,5	109,5	0,0
1968	25	86,2	0,0	0,0	0,0	82,7	82,7	0,0
Glasversicherung								
1967	115	145,7	14,7	12,1	2,6	66,1	51,0	15,1
1968	113	159,9	18,0	14,4	3,6	70,3	52,6	17,7
Tierversicherung								
1967	76	143,1	4,7	4,6	0,1	105,6	99,2	6,4
1968	55	147,5	5,6	5,5	0,1	113,0	106,4	6,6
Schiffskaskoversicherung								
1967	35	28,0	.	.	.	34,8	22,4	12,4
1968	35	28,0	.	.	.	32,8	20,0	12,8
Sonstige Versicherungen								
1967	96	87,8	20,8	14,8	6,0	76,6	49,6	27,0
1968	96	104,5	29,7	21,8	7,9	95,4	55,2	40,2
Insgesamt								
1967	342	9 589,0	5 137,4	2 308,4	2 829,0	6 500,4	3 159,1	3 341,3
1968	313	10 282,4	5 725,0	2 430,1	3 294,9	6 810,9	3 231,9	3 579,0

*) Nach den Jahresstatistiken der in der Schaden- und Unfallversicherung arbeitenden Versicherungsunternehmen für die selbst abgeschlossenen Versicherungen einschl. des davon in Rückdeckung gegebenen Teils; einbezogen ist hier das von einigen Lebensversicherungsunternehmen als Nebenweig betriebene Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft (vgl. Tab. A 1 b, S. 346).

¹⁾ Ein Vergleich der Leistungen für Versicherungsfälle mit den Beitrags-einnahmen ist schon deshalb nicht ohne weiteres möglich, weil die Beiträge ohne Berücksichtigung der Beitragsüberträge aus dem Vorjahr und der des Geschäftsjahres angegeben sind. — ²⁾ Einschl. Luftfahrt-Haftpflicht-, Unfall- bzw. -Kaskoversicherung mit Beitrags-einnahmen in 1967 von 10,3, 13,0 bzw. 19,6 Mill. DM und in 1968 von 11,9, 13,0 bzw. 26,6 Mill. DM. — ³⁾ Nur aufsichtspflichtige Versicherungsunternehmen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

7. Vermögensanlagen

Jahr	Berichtende Unternehmen ¹⁾	Grundstücke	Hypothekendarstellungen ²⁾	Schuldenscheinforderungen und Darlehen	Wertpapiere	Darlehen auf Versicherungsscheine	Beteiligungen	Ausgleichsforderungen ³⁾	Insgesamt	Außerdem befristete Guthaben
Bestand am Jahresende in MILL. DM¹⁾										
Lebensversicherungsunternehmen										
1966	106	4 094,1	9 193,1	11 456,0	5 538,8	554,1	227,0	1 980,3	33 043,4	228,7
1967	105	4 747,5	10 527,5	12 822,9	6 776,1	675,6	256,7	1 911,3	37 717,6	193,9
1968	105	5 287,7	11 742,8	13 999,4	8 599,9	758,6	330,1	1 865,3	42 583,8	189,3
1969 ⁴⁾	106	6 139,0	13 037,7	15 695,2	10 181,3	876,1	399,7	1 797,7	48 126,7	267,6
Pensionskassen										
1966	256	962,3	1 476,2	3 137,7	1 791,5	97,0	29,7	1 903,8	9 398,2	126,1
1967	256	1 086,9	1 699,7	3 462,3	2 001,5	103,0	23,9	1 855,7	10 243,0	151,2
1968	253	1 211,3	1 941,4	3 543,2	2 435,5	107,1	31,6	1 795,0	11 065,1	222,3
1969 ⁴⁾	31	1 159,6	1 629,6	2 883,6	2 093,5	107,4	27,6	1 210,1	9 111,4	134,4
Sterbekassen										
1966	1 721	21,4	71,6	48,0	103,1	0,2	0,1	30,9	275,3	18,3
1967	1 722	21,8	77,3	53,6	111,1	0,2	0,1	29,9	294,0	16,3
1968	1 708	27,0	75,4	55,9	115,4	0,5	0,1	26,9	301,2	14,9
1969	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Krankenversicherungsunternehmen										
1966	521	341,3	124,4	678,8	833,3	—	16,7	196,6	2 191,1	67,9
1967	518	386,1	138,5	786,4	989,1	—	17,2	191,2	2 508,5	67,2
1968	507	434,7	143,6	896,0	1 285,0	—	19,7	185,4	2 964,4	55,7
1969 ⁴⁾	39	501,8	142,1	1 118,1	1 514,5	—	23,1	167,2	3 466,8	97,2
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen										
1966	4 530	1 535,5	334,7	1 563,6	3 848,3	22,9	404,2	393,6	8 102,8	507,0
1967	4 527	1 684,4	366,1	1 750,7	4 281,6	21,3	425,5	377,8	8 907,4	483,5
1968	4 499	1 801,8	394,2	1 951,0	4 992,4	22,4	580,9	366,5	10 109,2	518,1
1969 ⁴⁾	105	1 968,2	417,0	2 128,3	5 293,2	21,8	631,7	343,6	10 803,8	483,3
Rückversicherungsunternehmen										
1966	32	214,5	36,1	550,2	1 436,8	—	312,5	85,8	2 635,9	85,1
1967	34	256,7	48,1	747,8	1 471,1	—	344,6	82,9	2 951,2	62,0
1968	33	285,7	50,7	924,2	1 628,6	—	356,6	82,1	3 327,9	52,8
1969 ⁴⁾	29	357,0	50,2	1 163,7	1 938,9	—	368,1	74,4	3 952,3	58,4
Veränderung im Berichtsjahr in %										
Lebensversicherungsunternehmen										
1966	X	+ 16,1	+ 20,3	+ 14,2	+ 8,4	+ 20,5	+ 17,3	- 3,6	+ 13,9	-
1967	X	+ 16,0	+ 14,5	+ 11,9	+ 22,3	+ 21,9	+ 13,1	- 3,5	+ 14,1	- 15,2
1968	X	+ 11,4	+ 11,5	+ 9,2	+ 26,9	+ 12,3	+ 28,6	- 2,4	+ 12,9	- 2,4
1969 ⁴⁾	X	+ 14,6	+ 11,0	+ 12,3	+ 18,5	+ 13,9	+ 13,5	- 3,4	+ 12,8	+ 41,4
Pensionskassen										
1966	X	+ 15,9	+ 23,2	+ 11,6	+ 13,8	+ 15,1	+ 22,7	- 1,0	+ 11,3	-
1967	X	+ 12,9	+ 15,1	+ 10,3	+ 11,7	+ 6,2	- 19,5	- 2,0	+ 9,0	+ 19,9
1968	X	+ 11,4	+ 14,2	+ 2,3	+ 21,7	+ 4,0	+ 32,2	- 3,8	+ 8,0	+ 47,0
1969 ⁴⁾	X	+ 11,9	+ 12,5	+ 9,8	+ 21,6	+ 4,3	+ 52,5	- 4,5	+ 10,8	- 16,4
Sterbekassen										
1966	X	+ 3,9	+ 12,1	+ 10,1	+ 27,0	± 0	± 0	- 8,0	+ 13,2	-
1967	X	+ 1,9	+ 8,0	+ 11,7	+ 7,8	± 0	± 0	- 3,2	+ 6,8	- 10,9
1968	X	+ 23,9	- 2,5	+ 4,3	+ 3,9	+ 150,0	± 0	- 10,0	+ 2,4	- 8,6
1969	X	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Krankenversicherungsunternehmen										
1966	X	+ 15,3	+ 30,1	+ 15,7	+ 10,9	—	+ 12,1	- 7,6	+ 12,0	-
1967	X	+ 13,1	+ 11,3	+ 15,9	+ 18,7	—	+ 3,0	- 2,7	+ 14,5	- 1,0
1968	X	+ 12,6	+ 3,7	+ 13,9	+ 22,9	—	+ 14,5	- 3,0	+ 18,2	- 17,1
1969 ⁴⁾	X	+ 14,1	+ 1,8	+ 26,7	+ 19,9	—	+ 29,8	- 6,3	+ 18,7	+ 109,0
Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen										
1966	X	+ 12,6	+ 14,4	+ 22,5	+ 7,8	+ 7,5	+ 13,6	- 2,6	+ 11,2	-
1967	X	+ 9,7	+ 9,4	+ 12,0	+ 11,3	- 7,0	+ 5,3	- 4,0	+ 9,9	- 4,6
1968	X	+ 7,0	+ 7,7	+ 11,4	+ 16,6	+ 5,2	+ 36,5	- 3,0	+ 13,5	+ 7,2
1969 ⁴⁾	X	+ 9,7	+ 8,0	+ 13,2	+ 12,6	- 2,7	+ 11,0	- 1,4	+ 11,4	+ 5,0
Rückversicherungsunternehmen										
1966	X	+ 11,9	+ 8,4	+ 25,0	+ 10,5	—	+ 6,0	- 9,6	+ 11,9	-
1967	X	+ 19,7	+ 33,2	+ 35,9	+ 2,4	—	+ 10,3	- 3,4	+ 12,0	- 27,1
1968	X	+ 11,3	+ 5,4	+ 23,6	+ 10,7	—	+ 3,5	- 1,0	+ 12,8	- 14,8
1969 ⁴⁾	X	+ 19,4	- 4,9	+ 18,7	+ 9,7	—	+ 1,7	- 8,1	+ 11,6	+ 10,6

¹⁾ Berichtende Unternehmen = Anzahl. — ²⁾ Einschl. Grundschuld- und Rentenschuldforderungen. — ³⁾ Einschl. sonstiger Schuldbuchforderungen. — ⁴⁾ Ermittelt aus den vorläufigen Angaben der zur »Vierteljahresstatistik« berichtenden Versicherungsunternehmen.

Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen, Berlin

B. Zusatzversorgungsanstalten

1. Versicherte und Renten, Einnahmen und Ausgaben

Jahr	Versicherten- bestand	Rentenbestand		Einnahmen		Ausgaben				
		Ruhe- gelder	Hinter- bliebenen- renten	ins- gesamt	darunter Beiträge	ins- gesamt	darunter			
							Ruhe- gelder	Hinter- bliebenen- renten	Sterbe- gelder	
Anzahl				Mill. DM						
Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder										
1984	824 497	133 777	64 020	744,6	502,0	177,6	100,2	27,8	3,4	
1985	857 864	145 628	69 151	871,7	603,9	200,2	117,2	31,6	4,1	
1986	902 551	154 561	72 877	914,7	650,6	219,0	135,1	34,0	4,3	
1987	954 412	163 389	73 967	1 026,1	568,1	257,7	171,6	36,4	3,3	
1988	981 022	143 623	67 173	1 122,8	626,6	404,0	290,0	62,1	5,1	
1989	1 005 418	152 661	70 648	1 045,9	677,4	381,8	265,6	57,9	5,0	
Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Abt. B (Zusatzrentenversicherung)										
1984	209 260	82 148	86 404	126,2	98,3	149,8	98,0	46,0	0,0	
1985	199 977	84 674	86 625	137,8	108,1	136,5	90,1	40,6	0,0	
1986	199 130	86 115	85 991	159,9	126,1	147,3	98,6	42,9	0,0	
1987	183 978	89 578	86 790	166,3	129,6	161,4	111,4	45,0	0,0	
1988	171 553	90 634	86 168	161,1	126,6	158,8	111,1	43,2	0,0	
1989 ¹⁾	178 401	91 801	85 986	175,1	139,2	187,5	129,7	52,1	0,0	
Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost										
1984	189 818	27 762	20 294	111,4	85,9	72,2	45,3	15,8	1,1	
1985	187 796	29 440	20 803	122,2	95,1	73,5	54,5	17,8	1,2	
1986	191 058	31 011	21 079	135,5	105,7	78,1	58,9	17,9	1,3	
1987	183 018	33 141	21 574	143,8	110,7	84,6	65,2	18,2	1,2	
1988	176 314	35 326	21 716	146,9	110,9	102,0	67,5	17,2	1,2	
1989	182 862	37 683	22 246	159,7	120,8	124,3	87,1	22,9	1,4	

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Karlsruhe; Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Frankfurt am Main; Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, Stuttgart

2. Vermögensbestand

Mill. DM

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Grund- stücke	Hypothen- kender- forderungen	Schuldschein- forderungen und Darlehen	Wert- papiere	Beteili- gungen	Fest- gelder
Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder							
1984	3 681,8	159,2	69,5	1 387,1	2 006,7	5,0	54,3
1985	4 183,5	180,4	75,3	1 818,6	2 058,6	5,0	45,6
1986	5 160,7	245,2	84,5	2 456,2	2 331,3	5,0	38,5
1987	5 666,4	322,6	102,3	2 745,4	2 419,6	5,0	71,5
1988	6 234,1	350,2	109,3	3 163,7	2 520,7	5,0	85,2
1989	7 179,5	396,0	109,9	3 561,2	3 006,7	5,0	100,6
Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Abt. B (Zusatzrentenversicherung)							
1984	123,8	0,0	14,6	71,6	35,6	—	2,0
1985	123,0	0,0	14,4	51,5	45,1	—	12,0
1986	131,5	0,0	14,1	51,4	49,5	—	16,5
1987	143,5	0,0	13,8	63,2	59,5	—	7,0
1988	152,6	0,0	14,0	48,9	58,2	—	31,5
1989	140,5	0,0	14,4	63,0	57,7	—	4,8
Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost							
1984	506,6	1,0	218,3	161,5	115,1	—	10,7
1985	530,4	1,0	229,4	170,0	124,1	—	5,9
1986	572,5	1,0	246,4	180,2	139,9	—	5,0
1987	620,6	1,0	263,8	193,1	156,3	—	6,4
1988	667,3	1,0	286,0	208,1	169,0	—	3,2
1989	682,7	1,2	299,9	213,7	165,9	—	2,0

¹⁾ Ohne Barreserve.

Quelle: Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, Karlsruhe; Bundesbahn-Versicherungsanstalt, Frankfurt am Main; Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, Stuttgart

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Versicherungen

enthalten ist:

VIII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes S. 120 — Erwerbstätige Versicherungskaufmänner am 6. 6. 1961 (Ergebnis der Volks- und Berufszählung 1961) *St. Jb. 1967, S. 142* — Mitglieder der privaten Krankenversicherung im Oktober 1959 *St. Jb. 1962, Tab. 9, S. 148* — Offene Stellen im Handel, Geld- und Versicherungswesen 1962 *St. Jb. 1963, S. 146*

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Arbeitgeberverbände (Versicherungsunternehmen) Tab. 7, S. 136 — Gewerkschaften (*Handel, Banken und Versicherungen*, DAG) Tab. 8, S. 136

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte im Versicherungsgewerbe am 6. 6. 1961 (Ergebnis der Arbeitsstättenzählung 1961) *St. Jb. 1969, S. 172* — Versicherungsprämien in der Kostenstruktur des Verkehrsgewerbes S. 165 ff. — Entwicklung von Zahl und Kapital der Aktiengesellschaften im Versicherungsgewerbe S. 170 ff.

XII. Industrie und Handwerk

Handwerksbetriebe und Beschäftigte (Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) am 31. 3. 1968 bzw. 30. 9. 1967 (Ergebnis der Handwerkszählung 1968) *St. Jb. 1969, S. 239*

XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Finanzierungsmittel für den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau von Privat- und Sozialversicherungen 1966 *St. Jb. 1968, S. 253*

XVI. Verkehr

Kraftfahrzeugbestand der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes S. 300

XVII. Geld und Kredit

Besitz der Versicherungen an Grundstücks- und Schiffshypotheken Tab. 6, S. 336 — Kurs, Dividende und Rendite der börsennotierten Aktien des Versicherungsgewerbes S. 340 — Zahlungsschwierigkeiten im Versicherungsgewerbe S. 343

XIX. Öffentliche Sozialleistungen

Gesetzliche Krankenversicherung S. 355 ff. — Gesetzliche Unfallversicherung S. 355, 359 — Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten S. 355, 361 ff. — Knappschaftliche Rentenversicherung S. 355, 364 — Arbeitslosenversicherung S. 355, 365

XX. Finanzen und Steuern

Versicherungsteuer S. 382 — Deckungsforderungen von und Schulden bei Versicherungsunternehmen und Bausparkassen S. 384 — Einheitswerte der gewerblichen Betriebe (Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) S. 390 — Umsatzsteuer der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes S. 394 — Gewerbesteuer 1959 (Geld- und Versicherungswesen) *St. Jb. 1963, S. 452*. — Lohnsummensteuer 1958 (Geld- und Versicherungswesen) *St. Jb. 1963, S. 455*

XXII. Löhne und Gehälter

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten im Versicherungsgewerbe S. 447 ff. — Index der Tariflöhne und -gehälter (Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe) S. 457 ff.

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Lebens- und Aussteuerversicherungsverträge der privaten Haushalte 1962 *St. Jb. 1964, S. 532*

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag der Kreditinstitute und des Versicherungsgewerbes zum Inlandsprodukt S. 491 ff., 130*

XXV. Zahlungsbilanz

Versicherungen in der Zahlungsbilanz S. 505 ff.

XIX. Öffentliche Sozialleistungen

Vorbemerkung

A. Gesamtüberblick

Einnahmen und Ausgaben der hauptsächlichlichen öffentlichen Sozialeinrichtungen in den letzten beiden Jahren einschl. der Verrechnungen untereinander.

B. Sozialversicherung (einschl. Arbeitslosenhilfe)

In diesem Abschnitt sind in erster Linie Angaben aus den Geschäftsergebnissen der Versicherungsträger enthalten. Lediglich in den Tabellen 1a und 3 werden Ergebnisse des Mikrozensus 1969, einer 1%-Stichprobe der Bevölkerung, veröffentlicht.

Gesetzliche Krankenversicherung: Pflichtmitglieder sind besonders Arbeiter und Lehrlinge, die Angestellten mit einem Einkommen unter der Versicherungspflichtgrenze und die Sozialrentner. Freiwillige Versicherung und Weiterversicherung möglich.

Leistungen: Ärztliche Behandlung, Arzneien und Heilmittel, Krankenhauspflege, Mutterschaftshilfe, Sterbegeld, vorbeugende Maßnahmen, und zwar für Mitglieder und Familienangehörige; weiter Kranken- bzw. Hausgeld für die Mitglieder (ohne Rentner).

Gesetzliche Unfallversicherung: Versichert nach der RVO sind alle in einem Arbeits-, Dienst- oder Lehrverhältnis Beschäftigten sowie ein Teil der Selbständigen und die mithelfenden Familienangehörigen; Unternehmer können darüber hinaus kraft Satzungsrecht versichert sein oder der Versicherung freiwillig beitreten. Leistungen bei Arbeitsunfällen, Wegeunfällen und Berufskrankheiten: Heilbehandlung, Verletzengeld, besondere Unterstützung, Berufshilfe, Verletztenrente, Sterbegeld, Renten an Hinterbliebene.

Rentenversicherung der Arbeiter: Pflichtversichert sind die als Arbeiter beschäftigten Personen sowie — unter bestimmten Voraussetzungen — die selbständigen Handwerker. Freiwillige Weiterversicherung und Höherversicherung möglich.

Leistungen: Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit; Renten wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit, Altersruhegeld sowie Hinterbliebenenrenten.

Rentenversicherung der Angestellten: Pflichtversichert sind alle Angestellten und die Angehörigen bestimmter Freier Berufe. Im übrigen wie Rentenversicherung der Arbeiter.

Knappschaftliche Rentenversicherung: Versicherungspflichtig sind die im Bergbau Beschäftigten.

Leistungen: Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung und Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit; Bergmannsrente nach Vollendung des 50. Lebensjahres oder bei verminderter bergmännischer Berufsfähigkeit, Knappschaftsrente wegen Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit, Knappschaftsruhegeld, Knappschaftsausgleichsleistung, Hinterbliebenenrenten.

Altershilfe für Landwirte: Beitragspflichtig ist jeder landwirtschaftliche Unternehmer, wenn nicht Beitragsfreiheit besteht.

Leistungen: Maßnahmen zur Erhaltung, Besserung oder Wiederherstellung der Erwerbsfähigkeit der Beitragspflichtigen; Altersgeld und vorzeitiges Altersgeld an landwirtschaftliche Unternehmer sowie ihre Witwen (Witwer) und mitarbeitende Familienangehörige.

Arbeitslosenversicherung: Versichert sind alle Arbeitnehmer.

Leistungen: Arbeitslosengeld an anspruchsberechtigte Arbeitslose, Anschluß-Arbeitslosenhilfe, Unterhaltsgeld, Lohnausfallvergütung, Maßnahmen zur Verhütung und Beendigung der Arbeitslosigkeit.

Arbeitslosenhilfe: Öffentliche Unterstützung für arbeitsfähige und arbeitswillige Arbeitslose, die keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld haben und bedürftig sind.

C. Kindergeld

Nach dem Bundeskindergeldgesetz erhalten alle Personen, die im Geltungsbereich des Gesetzes wohnen, Kindergeld für das dritte und jedes weitere Kind, soweit ihnen nicht als öffentlich Bedienstete oder Sozialleistungsempfänger Kinderzuschläge zustehen. Für das zweite Kind wird Kindergeld nur solchen Personen gewährt, die zusammen mit ihrem Ehegatten ein Jahreseinkommen von nicht mehr als 7800 DM beziehen; diese Begrenzung gilt nicht für Personen mit drei oder mehr Kindern.

D. Kriegsopferversorgung

Versorgungsberechtigt sind Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene sowie Berechtigte nach den Gesetzen, die das Bundesversorgungsgesetz für anwendbar erklären (Soldatenversorgungsgesetz, Gesetz über den zivilen Ersatzdienst, Häftlingshilfegesetz und Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen). Leistungen: Heil- und Krankenbehandlung, Kriegsopferversorge (vgl. unter Abschnitt E), Beschädigten- sowie Witwen- und Waisengrund- und -ausgleichsrente, Elternrente, Pflegezulage, Berufsschadensausgleich, Bezahlungsgeld, Kapital- und Heiratsabfindung.

E. Sozialhilfe, Kriegsopferversorge und öffentliche Jugendhilfe

Sozialhilfe: Leistungen an Hilfesuchende auf Grund des Bundessozialhilfegesetzes, und zwar Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen (einschl. Tuberkulosehilfe) außerhalb und in Anstalten, Heimen und gleichartigen Einrichtungen.

Kriegsopferversorge: Leistungen an den unter D angegebenen Personenkreis, und zwar Berufsfürsorge, Erziehungsbeihilfen, ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, Erholungs- und Wohnungsfürsorge sowie sonstige Hilfen; außerdem Sonderfürsorge.

Öffentliche Jugendhilfe: Behördliche Maßnahmen zur Förderung der Jugendwohlfahrt auf Grund des Gesetzes für Jugendwohlfahrt, und zwar insbesondere Schutz der Pflegekinder, Amtsvormundschaft, Mitwirkung bei Adoptionen und Vaterschaftsfeststellungen, Jugendgerichtshilfe, Erziehungsbeistandschaft, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung, Heimaufsicht und Schutz der Kinder in Heimen.

F. Lastenausgleich (Sozial- und Entschädigungsleistungen)

Antragsberechtigt sind Vertriebene, Kriegssachgeschädigte, Ostgeschädigte, Sowjetzonen-Flüchtlinge u. a.

Leistungen: Hauptentschädigung, Unterhaltshilfe, Entschädigungsrente und laufende Beihilfen, Hausrententschädigung, Währungsausgleich, Altsparerentenschädigung, Ausbildungshilfe, Eingliederungsdarlehen.

A. Gesamtüberblick

1. Öffentliche Sozialleistungen nach Arten*)

MILL DM

Jahr	Einnahmen					Aufwendungen				Überschuß (+) bzw. Fehl- betrag (-)	
	ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter					
		Ver- sicherten	Arbeit- geber	Staats- beteili- gungen 1)		Ver- rech- nungen 2)	Sach- leistungen	Bar- leistungen	Ver- rech- nungen 3)		Verwal- tungs- kosten 4)
Gesetzliche Krankenversicherung											
1968 ⁴⁾	21 323	9 988	6 353	244	4 363	21 641	15 368	4 949	3	1 124	- 318
1969 ⁴⁾	23 495	11 154	6 950	268	4 773	23 730	17 110	5 240	0	1 170	- 235
Gesetzliche Unfallversicherung											
1968 ⁴⁾	4 218	—	3 587	360	1	3 966	425	2 973	115	432	+ 252
1969 ⁴⁾	4 362	—	3 826	239	2	4 162	463	3 113	104	462	+ 200
Rentenversicherung der Arbeiter											
1968 ⁴⁾	24 504	9 024	8 542	6 078	119	26 349	1 064	20 438	4 201	580	- 1 845
1969 ⁴⁾	28 050	10 515	10 445	6 264	128	29 050	1 012	22 805	4 558	620	- 1 000
Rentenversicherung der Angestellten											
1968 ⁴⁾	13 859	6 024	5 567	834	661	13 502	475	11 695	1 060	256	+ 357
1969 ⁴⁾	15 850	6 867	6 723	890	674	15 050	482	12 993	1 243	270	+ 800
Knappschaftliche Rentenversicherung											
1968 ⁴⁾	5 407	428	498	3 187	1 263	5 407	36	4 705	603	59	—
1969 ⁴⁾	5 815	450	645	3 311	1 373	5 830	40	5 050	665	70	- 15
Altershilfe für Landwirte											
1968.....	724	197	—	525	0	723	13	689	—	21	+ 1
1969 ⁴⁾	835	209	—	623	0	836	23	790	—	23	- 1
Arbeitslosenversicherung⁵⁾											
1968.....	2 657	1 136	1 156	4	—	2 896	—	1 572	443	607	- 239
1969.....	2 882	1 242	1 261	10	—	2 777	—	1 390	312	697	+ 105
Arbeitslosenhilfe											
1968.....	233	—	—	50	181	233	—	180	38	11	—
1969.....	122	—	—	36	84	122	—	90	26	3	—
Kindergeld											
1968.....	2 635	—	—	2 635	—	2 635	—	2 596	—	39	—
1969.....	2 732	—	—	2 731	—	2 732	—	2 675	—	57	—
Mutterschutz											
1968.....	5	—	—	5	—	5	—	5	—	—	—
1969.....	12	—	—	12	—	12	—	12	—	—	—
Kriegsopferversorgung											
1968.....	6 251	—	—	6 251	—	6 251	406	5 439	127	279	—
1969.....	6 208	—	—	6 208	—	6 208	422	5 369	127	289	—
Sozialhilfe⁶⁾											
1968.....	2 469	—	—	2 445	24	2 469	1 306	939	—	224	—
1969 ¹⁾	2 575	—	—	2 550	25	2 575	1 395	950	—	230	—
Kriegsopferfürsorge⁶⁾											
1968.....	403	—	—	402	—	403	99	267	—	37	—
1969 ¹⁾	425	—	—	425	—	425	105	280	—	40	—
Lastenausgleich⁶⁾											
1968.....	1 802	—	—	783	—	1 802	—	1 678	22	102	—
1969 ¹⁾	1 750	—	—	750	—	1 750	—	1 626	24	100	—
Insgesamt											
1968 ⁴⁾	79 878 ⁴⁾	26 797	25 703	23 803	—	81 670 ⁴⁾	19 192	58 125	—	3 771	- 1 792
1969 ⁴⁾	88 054 ⁴⁾	30 437	29 850	24 317	—	88 200 ⁴⁾	21 052	62 383	—	4 031	- 146

* Die Einnahmen und Aufwendungen stimmen nicht in allen Fällen mit den Rechnungsabslüssen der Leistungsträger überein, z. B. wegen Einbeziehung nicht nachgewiesener Verwaltungskosten.

¹⁾ Ohne die Zahlungen (Beiträge) als Arbeitgeber. — ²⁾ Zahlungen der hier erfaßten sozialen Einrichtungen untereinander. — ³⁾ Z. T. geschätzt. — ⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁵⁾ Einschl. der übrigen Aufgaben der Bundesanstalt, jedoch ohne Arbeitslosenhilfe und Kindergeld. —

⁶⁾ Die Ersatzleistungen (Sozialhilfe: ohne Lastenausgleich) wurden von den Einnahmen und Ausgaben abgesetzt. — ⁷⁾ Geschätzt. — ⁸⁾ Unterhaltsilfe, Entschädigungsrente und Ausbildungshilfe. — ⁹⁾ Ohne Verrechnungen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

B. Sozial

1. Gesetzliche Kranken

a) Kassen, Mitglieder

Lfd. Nr.	Jahr Kassenart	Kassen ¹⁾ Anzahl	Mitglieder ohne Rentner ²⁾			Darunter versicherungspflichtige ²⁾		Rentner ¹⁾	Leistungs		
			insgesamt	männlich	weiblich	männlich	weiblich		Arbeitsunfähigkeitsfälle		Arbeitsmännlich
									männlich	weiblich	
1 000											
1	1965	1 972	22 855	14 596	8 259	10 873	6 328	5 884	10 616	5 409	233 984
2	1966	1 955	22 901	14 654	8 247	11 143	6 648	6 023	10 286	5 318	234 058
3	1967	1 919	22 458	14 384	8 074	10 645	6 374	6 241	8 621	4 597	205 505
4	1968 ³⁾	1 883	21 741	14 225	7 516	10 456	6 241	7 384	9 948	5 223	223 879
davon (1968):											
5	Ortskrankenkassen	401	10 462	7 123	3 339	6 140	2 981	4 870	5 619	2 660	125 062
6	Landkrankenkassen	102	328	210	118	88	50	106	58	27	1 380
7	Betriebskrankenkassen ⁴⁾	1 176	2 985	2 241	744	1 919	670	646	1 976	746	43 945
8	Innungskrankenkassen	180	1 238	972	266	859	249	129	760	176	15 004
9	See-Krankenkasse	1	67	66	1	54	1	8	22	0	701
10	Knappschaftliche Krankenkassen	8	424	401	23	369	16	728	413	9	10 269
11	Ersatzkassen für Arbeiter	8	287	232	55	170	49	32	149	46	3 300
12	Ersatzkassen für Angestellte	7	5 950	2 980	2 970	857	2 225	665	951	1 559	24 218

b) Reineinnahmen

Lfd. Nr.	Jahr Kassenart	Reineinnahmen			Rein dar				
		insgesamt	darunter Beiträge der		insgesamt	Leistungen an Mitglieder ohne Rentner dar			
			Mitglieder ohne Rentner	Rentner		zusammen	Krankenbehandlung durch approbierte Ärzte	Zahnbehandlung	Arzneien und Heilmittel ⁴⁾
Mill.									
1	1965	15 961	12 985	2 103	15 786	12 257	2 536	892	1 944
2	1966	18 554	15 257	2 424	18 362	14 237	3 000	1 227	2 323
3	1967	19 738	15 861	2 968	19 236	14 545	3 150	1 270	2 565
4	1968 ³⁾	21 195	16 479	3 562	21 513	15 668	3 257	1 342	2 758
davon (1968):									
5	Ortskrankenkassen	11 026	7 962	2 417	11 162	7 581	1 428	569	1 182
6	Landkrankenkassen	230	174	47	231	160	36	19	33
7	Betriebskrankenkassen ⁴⁾	2 918	2 342	375	3 022	2 423	458	181	430
8	Innungskrankenkassen	926	842	32	949	804	158	67	122
9	See-Krankenkasse	46	42	2	45	35	7	3	6
10	Knappschaftliche Krankenkassen	926	410	457	967	476	59	22	71
11	Ersatzkassen für Arbeiter	253	233	9	257	216	50	22	39
12	Ersatzkassen für Angestellte	4 871	4 474	223	4 880	3 975	1 061	458	875

¹⁾ Durchschnitt errechnet aus 13 Monatswerten (Januar des laufenden Jahres bis einschl. Januar des folgenden Jahres). — ²⁾ Vorläufige
³⁾ Einschl. Zahnersatz.

**versicherung
versicherung
und Leistungsfälle**

Fälle der Mitglieder ohne Rentner

weiblich	unfähigkeitstage		Mutterchafts- hilfsfälle	Sterbegeld- fälle	Arbeitsun- fähigkeitsfälle		Arbeitsunfähigkeitstage					Mutterchafts- hilfsfälle der Mitglieder und Familienangehörigen	Sterbegeld- fälle der Mitglieder und Familienangehörigen	Lfd. Nr.
	darunter				männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	Mutter- schafts- hilfsfälle	Sterbegeld- fälle			
	männlich	weiblich	der Mitglieder und Familien- angehörigen	je 100 Mitglieder der entsprechenden Gruppe								je Arbeitsunfähigkeitsfall	je 100 Mitglieder		je 1000 Mitglieder
126 549	24 952	16 491	934	173	72,7	65,5	1 603,0	1 532,3	22,5	22,0	23,4	4,1	7,6	1
126 906	25 447	16 896	942	176	70,2	64,5	1 597,2	1 538,7	23,1	22,8	23,9	4,1	7,7	2
111 190	25 302	16 998	922	174	59,9	56,9	1 428,7	1 377,1	24,0	23,8	24,2	4,1	7,7	3
119 563	24 743	15 274	896	138	69,9	69,5	1 573,8	1 590,7	22,6	22,5	22,9	4,1	6,3	4
62 399	13 243	7 565	426	74	78,8	79,7	1 755,7	1 868,8	22,6	22,3	23,5	4,1	7,0	5
644	341	250	15	4	27,6	22,9	657,6	503,8	23,8	23,8	23,9	4,4	10,8	6
16 400	3 904	1 456	96	20	88,2	100,2	1 960,5	2 203,5	22,2	22,2	22,0	3,2	6,6	7
3 693	1 446	441	55	7	78,1	66,1	1 543,6	1 388,1	20,0	19,8	21,0	4,5	5,7	8
12	93	2	2	0	33,4	36,2	1 069,8	1 010,4	31,9	22,0	27,9	2,4	5,3	9
233	1 012	33	12	4	103,1	89,1	2 560,7	1 006,5	24,9	24,8	25,8	2,9	9,5	10
967	330	97	11	1	64,5	83,6	1 423,6	1 768,1	21,9	22,1	21,2	3,8	5,2	11
35 215	4 374	5 430	279	28	31,9	52,5	812,6	1 185,5	23,7	25,5	22,6	4,7	4,7	12

und -ausgaben

ausgaben											Beiträge	Leistungen	Lfd. Nr.		
unter				Leistungen an Rentner und ihre Familienangehörigen										Ver- waltungs- kosten	je Mitglied ohne Rentner
und ihre Familienangehörigen				zu- sammen	darunter										
Kranken- haus- pflege	Kranken- geld	Mutter- schafts- hilfe	Sterbe- geld		Kranken- behandlung durch approbierte Krisis und Zahnbehand- lung	Arzneien und Heil- mittel ¹⁾	Kranken- hauspflege	Sterbe- geld	Zusatz- versiche- rungen auf Sterbegeld			DM			
2 093	3 501	679	94	2 657	720	851	854	163	11	815	568	536	1		
2 414	3 791	791	112	3 178	883	1 045	983	189	11	900	666	622	2		
2 700	3 301	848	118	3 663	979	1 225	1 151	224	9	969	706	648	3		
2 873	3 732	995	97	4 783	1 246	1 632	1 512	287	9	1 000	758	721	4		
1 398	2 239	412	47	3 033	807	991	979	195	2	523	761	725	5		
38	17	9	2	54	15	18	17	3	0	17	531	487	6		
406	723	102	16	581	147	213	175	37	0	5	784	811	7		
150	222	49	5	87	22	30	29	5	0	54	680	650	8		
7	9	1	0	6	2	2	2	0	0	4	632	625	9		
126	162	9	4	445	81	173	156	23	6	36	967	1 122	10		
35	50	10	1	23	7	8	7	1	0	18	814	752	11		
713	311	402	23	553	167	197	147	22	0	344	752	668	12		

Ergebnis. — ¹⁾ Einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundesbahn, der Deutschen Bundespost und des Bundesverkehrsministeriums. —
Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

1. Gesetzliche Krankenversicherung

c) Mitglieder im April 1969 nach Altersgruppen^{*)}

1 000

Krankenversicherung	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 16	16—25	25—35	35—45	45—55	55—65	65 u. mehr
Männlich								
Pflichtmitglieder								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	10 386	64	2 144	2 954	2 298	1 384	1 394	148
dar.: Ersatzkassen	988	5	333	290	142	108	96	14
Knappschaftskassen	355	/	26	80	127	83	37	/
Freiwillige Mitglieder								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	4 325	33	129	1 069	1 091	844	833	326
dar.: Ersatzkassen	2 082	12	55	618	552	414	350	82
Knappschaftskassen	25	/	—	/	8	6	5	/
Als Rentner versichert								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	2 941	31	10	11	31	84	486	2 288
dar.: Ersatzkassen	251	/	/	/	/	6	31	217
Knappschaftskassen	333	/	/	/	/	9	99	218
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner usw.								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	236	73	15	18	25	21	29	56
Als Familienmitglied mitversichert								
Gesetzl. Krankenkassen ²⁾	7 051	6 451	545	43	/	/	/	/
Weiblich								
Pflichtversichert								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	6 075	62	2 025	1 344	1 006	945	641	53
dar.: Ersatzkassen	2 044	17	914	514	236	236	119	9
Knappschaftskassen	17	/	5	/	/	/	/	/
Freiwillig versichert								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	1 625	28	109	350	272	327	287	252
dar.: Ersatzkassen	838	11	56	234	163	194	125	56
Knappschaftskassen	/	—	/	/	/	/	/	/
Als Rentner versichert								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	4 550	29	9	19	60	253	1 150	3 031
dar.: Ersatzkassen	399	/	/	/	9	28	120	234
Knappschaftskassen	286	/	/	/	6	19	75	182
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner usw.								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	486	70	18	23	32	43	88	212
Als Familienmitglied mitversichert								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	15 621	6 080	844	2 287	2 085	1 684	1 696	945
Insgesamt								
Pflichtmitglieder								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	16 461	126	4 169	4 298	3 303	2 329	2 034	201
dar.: Ersatzkassen	3 032	22	1 246	804	378	343	215	23
Knappschaftskassen	372	/	31	84	129	86	40	/
Freiwillige Mitglieder								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	5 950	61	238	1 419	1 363	1 172	1 120	578
dar.: Ersatzkassen	2 920	22	111	852	715	608	474	138
Knappschaftskassen	30	/	/	/	9	7	7	/
Als Rentner versichert								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	7 491	59	19	30	91	337	1 636	5 319
dar.: Ersatzkassen	660	6	/	/	11	33	151	451
Knappschaftskassen	618	/	/	/	10	28	174	400
Anspruchsberechtigt als Sozialhilfeempfänger, Kriegsschadenrentner usw.								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	722	142	33	41	56	65	117	267
Als Familienmitglied mitversichert								
Gesetzl. Krankenkassen ¹⁾	22 672	12 531	1 389	2 330	2 089	1 687	1 698	949

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Ohne Soldaten.

²⁾ Allgem. Ortskrankenkassen, Landkrankenkassen, Betriebskrankenkassen einschl. Betriebskrankenkassen der Deutschen Bundespost, der Deutschen Bundesbahn und des Bundesverkehrsministeriums, Innungskrankenkassen, See-Krankenkasse, Ersatzkassen, Knappschaftliche Krankenkassen sowie ohne Angabe.

2. Gesetzliche Unfallversicherung

a) Versicherte, Vollarbeiter und Rentenbestand

Jahr	Versicherte ¹⁾	Voll- arbeiter ²⁾	Rentenbestand am Jahresende				
			insgesamt	Renten an Verletzte u. Erkrankte	Witwen- und Witwerrenten	Waisen- renten	Renten an Ver- wandte aufstei- gender Linie
Träger der Unfallversicherung	1 000						
1965	25 100 ³⁾	24 951	1 010 933	795 453	157 383	56 443	1 654
1966	25 993 ³⁾	25 025	1 016 188	798 562	159 341	56 924	1 361
1967	25 263 ³⁾	24 129	1 017 489	800 362	159 442	56 381	1 304
1968	25 628 ³⁾	24 327	1 015 323	797 718	160 153	56 253	1 199
davon (1968):							
Gewerbliche Berufsgenos- schaften	19 417	18 262	698 588	531 196	122 914	43 517	961
Landwirtschaftliche Berufs- genossenschaften	3 974	2 977	230 349	200 874	21 219	8 180	76
Gemeinde-Unfallversicherungs- verbände	5 588	1 450	18 957	15 220	2 440	1 278	19
Ausführungsbehörden	3 149	1 639	67 429	50 428	13 580	3 278	143

b) Angezeigte Schadensfälle und erstmalige Entschädigungen sowie Hinterbliebenenrenten

Jahr	Angezeigte Unfälle und Erkrankungen		Erstmals entschädigte Fälle				Erstmals gezahlte Hinterbliebenenrenten			
	ins- gesamt	darunter Arbeitsunfälle im engeren Sinne ⁴⁾	insgesamt	völlig | teilweise		Ge- störte	ins- gesamt	darunter		
				Erwerbsunfähige				Witwen und Witwer	Stöber und Ekel	
	1 000		Anzahl	auf 1 000 Vollarbeiter	Anzahl					
1965	2 938	2 655	112 445	4,5	682	104 898	6 865	12 621	6 906	5 715
1966	2 832	2 542	110 687	4,4	630	103 051	7 006	12 474	6 744	5 730
1967	2 417	2 182	102 859	4,3	789	95 473	6 597	11 875	6 404	5 471
1968	2 513	2 264	95 823	3,9	625	89 060	6 138	11 276	6 091	5 120
davon (1968):										
Gewerbliche Berufsgenos- schaften	2 045	1 836	65 797	3,6	444	61 001	4 352	8 988	4 967	3 963
Landwirtschaftliche Berufs- genossenschaften	257	253	22 473	7,6	144	20 939	1 390	1 535	808	724
Gemeinde-Unfallversicherungs- verbände	78	65	3 137	2,2	16	2 958	163	276	115	159
Ausführungsbehörden	133	110	4 416	2,7	21	4 162	233	477	201	274

c) Einnahmen, Ausgaben und Rücklagen
MILL. DM

Jahr	Einnahmen		Ausgaben						Vermögensbestand am Ende des Jahres	
	ins- gesamt	darunter Beitrags- vorschüsse, Umlage- beiträge und Prämien	ins- gesamt	Ent- schädi- gun- gen ⁵⁾	Unfall- ver- hütung	Verfab- rens- kosten	Per- sönliche und sächliche Verwal- tungs- kosten	Son- stige Aus- gaben ⁶⁾	insgesamt	darunter Bestand der Rücklage ⁷⁾
1965	3 535 ⁸⁾	3 094	3 302 ⁸⁾	2 954	70	39	209	30	3 251	685
1966	3 817 ⁸⁾	3 310	3 652 ⁸⁾	3 274	74	42	235	28	3 679	788
1967	4 035	3 470	3 798	3 397	77	43	247	34	3 912	856
1968 .....	...	...	4 061	3 490	87	50	293	141	...	...
davon (1968):										
Gewerbliche Berufsgenos- schaften .....	...	...	3 343	2 873	76	38	241	115	...	...
Landwirtschaftliche Berufs- genossenschaften .....	...	...	419	344	8	8	36	22	...	...
Gemeinde-Unfallversicherungs- verbände .....	...	...	74	61	2	1	7	3	...	...
Ausführungsbehörden .....	...	...	225	212	1	3	9	0	...	...

¹⁾ Jahresdurchschnitt. — ²⁾ Zahl der Arbeitstage (-schichten), geteilt durch 900 bzw. 250. — ³⁾ Geschätzte Zahlen; eine Addition der Versicherten der einzelnen Versicherungsträger zu einer Gesamtsumme der versicherten Personen ist nicht möglich, da zahlreiche Personen bei mehr als einem Versicherungsträger versichert sind. — ⁴⁾ Ohne Unfälle auf dem Wege nach und von der Arbeitstätte sowie ohne Berufskrankheiten. — ⁵⁾ Enthält Leistungen für Krankenbehandlung (das sind: Behandlung der nicht in Heilanstalten untergebrachten Verletzten und Kranken; Heilanstaltspflege und Gewährung der Pflege), Renten, Abfindungen, Berufsfürsorge, Leistungen an Hinterbliebene (das sind: Sterbegeld; Renten an Witwen, eheliche Kinder und diesen Gleichgestellte und Verwandte aufsteigender Linie; Abfindungen; einmalige Witwenbeihilfen) sowie Kosten der Heil- und Pflegeanstalten und Zuschläge für die Rücklage. — ⁶⁾ Einschl. Schuldzinsen und Hebegebühren. — ⁷⁾ Ohne die rückständigen Zuschläge und die noch nicht getilgten Entnahmen. — ⁸⁾ Ohne die Zahlungen der gewerblichen Berufsgenossenschaften an die Bergbau-Berufsgenossenschaft für die Bergbau-Aktlast des vorangegangenen Jahres.
Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

2. Gesetzliche Unfallversicherung

d) Entschädigte Berufskrankheiten und Krankheitsanzeigen

Jahr Art der Erkrankung	Entschädigte Erkrankungen		Folgen der erstmalig entschädigten Erkrankungen			Krankheitsanzeigen
	insgesamt	darunter erstmalig	Tod	völlige Erwerbsunfähigkeit	teilweise Erwerbsunfähigkeit	
1965	137 199	6 464	272	254	5 938	27 467
1966	137 199	6 152	234	226	5 692	26 061
1967	137 104	5 836	220	235	5 381	26 280
1968	135 151	5 316	224	212	4 880	25 793
davon (1968):						
durch chemische Stoffe verursachte Krankheiten						
Schleimhautveränderungen, Krebs oder andere Neubildungen der Harnwege durch aromatische Amine						
	151	8	2	—	6	19
Erkrankungen durch Arsen oder seine Verbindungen						
	341	24	18	2	4	63
Hornhautschädigungen des Auges durch Benzochinon						
	14	—	—	—	—	—
Erkrankungen durch (der):						
Benzol oder seine Homologen						
	174	9	2	—	7	74
Nitro- oder Aminverbindungen des Benzols oder seiner Homologen oder deren Abkömmlinge						
	49	4	2	—	2	86
Blei oder seine Verbindungen						
	276	20	1	—	19	510
Chrom oder seine Verbindungen						
	130	6	2	—	4	27
Fluor oder seine Verbindungen						
	12	3	—	—	3	12
Halogenkohlenwasserstoffe, halogenierte Alkyl-, Aryl-, Alkylaryloxyde oder -sulfide						
	172	21	4	—	17	223
Kadmium oder seine Verbindungen						
	9	1	—	—	1	7
Kohlenoxyd						
	684	19	9	—	10	509
Mangan oder seine Verbindungen						
	20	—	—	—	—	2
Methanol (Methylalkohol)						
	3	—	—	—	—	9
Phosphor oder seine Verbindungen						
	34	1	—	—	1	67
Quecksilber oder seine Verbindungen						
	47	1	—	—	1	30
Salpetersäureester						
	19	—	—	—	—	6
Zähne durch Säuren						
	1	—	—	—	—	215
Schwefelkohlenstoff						
	39	3	—	1	2	19
Schwefelwasserstoff						
	115	4	1	—	3	36
Thallium oder seine Verbindungen						
	6	—	—	—	—	3
Vanadium oder seine Verbindungen						
	7	—	—	—	—	2
durch physikalische Einwirkungen verursachte Krankheiten						
Chronische Erkrankung der Schleimbeutel durch ständigen Druck						
	21	5	—	—	5	658
Drucklähmungen der Nerven						
	22	4	—	—	4	24
Erkrankungen durch Arbeit in Druckluft						
	36	2	—	—	2	45
Erkrankungen durch Erschütterung bei Arbeit mit Preßluftwerkzeugen usw.						
	14 080	279	—	—	279	780
Lärmschwerhörigkeit und Lärmtaubheit						
	1 110	324	—	—	324	1 192
Erkrankungen durch Röntgenstrahlen u. dgl.						
	180	11	5	—	6	58
Grauer Star durch Wärmestrahlung						
	69	4	—	—	4	8
durch gemischte (chemisch-physikalische) Einwirkungen verursachte Krankheiten						
Erkrankungen der tieferen Luftwege und der Lungen durch Aluminium oder seine Verbindungen						
	53	1	1	—	—	12
Asbeststaublungenerkrankung (Asbestose)						
	393	49	4	4	41	107
Asbeststaublungenerkrankung (Asbestose) in Verbindung mit Lungenkrebs						
	33	8	4	—	4	9
Erkrankungen durch Beryllium oder seine Verbindungen						
	21	—	—	—	—	4
Erkrankungen an Lungenfibrose durch Metallstäube bei der Herstellung oder Verarbeitung von Hartmetallen						
	5	1	—	—	1	17
Quarzstaublungenerkrankung (Silikose)						
	84 074	1 525	70	4	1 451	4 996
Quarzstaublungenerkrankung in Verbindung mit aktiver Lungentuberkulose (Siliko-Tuberkulose)						
	13 493	324	61	130	133	510
Erkrankungen der tieferen Luftwege und der Lunge durch Thomsmehl (Thomasphosphat)						
	98	3	—	—	3	11
durch Infektionserreger oder Parasiten verursachte Krankheiten						
Infektionskrankheiten						
	7 034	802	13	26	763	2 272
Von Tieren auf Menschen übertragbare Krankheiten						
	1 224	119	14	39	66	791
Wurmkrankheit der Bergleute						
	14	—	—	—	—	3
durch nicht einheitliche Einwirkungen verursachte Krankheiten						
Augenzittern der Bergleute						
	24	2	1	—	1	11
Bronchialasthma ¹⁾						
	519	97	4	2	91	495
Meniskusschäden nach mindestens dreijähriger regelmäßiger Tätigkeit unter Tage						
	4 242	1 050	3	3	1 044	2 070
Erkrankungen der Sehenscheiden oder des Sehngleitgewebes sowie der Sehnen- oder Muskelansätze ¹⁾						
	55	2	—	—	2	2 137
Tropenkrankheiten, Fleckfieber, Skorbut						
	195	21	2	—	19	219
Abrißbrüche der Wirbelfortsätze						
	18	3	—	—	3	17
Hauterkrankungen						
Schwere oder wiederholt rückfällige Hauterkrankungen ¹⁾						
	5 580	535	—	1	534	6 910
Hautkrebs oder zur Krebsbildung neigende Hautveränderungen durch Ruß, Rohparaffin, Teer usw.						
	245	15	—	—	15	62
Krankheiten gemäß § 551 Abs. 2 RVO und sonstige Krankheiten						
	10	6	1	—	5	456

¹⁾ Sofern diese Erkrankungen zur Aufgabe der beruflichen Beschäftigung oder jeder Erwerbsarbeit gezwungen haben.

3. Pflichtmitglieder und Beitragszahler
in der gesetzlichen Rentenversicherung im April 1969 nach Versicherungsarten*)
 1 000

Versicherungsart	Pflichtmitglieder sowie Beitragszahler seit 1924		Davon zahlten							
			Pflichtbeiträge am Stichtag		keine Pflichtbeiträge am Stichtag, aber					
					in den letzten 12 Monaten		in den letzten 12 Monaten freiwillige Beiträge		nach dem 1. 1. 1924 Pflicht- und/oder freiwillige Beiträge	
insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	
15 bis unter 20 Jahre										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	1 346	904	1 308	889	27	13	/	/	9	/
Rentenversicherung für Angestellte	838	219	826	216	8	/	/	/	/	/
Übrige Versicherungen ¹⁾	16	14	16	14	/	/	—	—	/	/
Zusammen ...	2 200	1 137	2 150	1 119	36	16	/	/	12	/
20 bis unter 30 Jahre										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	3 134	2 079	2 634	1 963	131	52	24	11	344	52
Rentenversicherung für Angestellte	2 464	841	1 988	773	115	18	35	13	326	37
Übrige Versicherungen ¹⁾	61	52	46	43	/	/	—	—	12	8
Zusammen ...	5 658	2 971	4 669	2 778	248	71	59	25	682	97
30 bis unter 40 Jahre										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	4 075	2 638	3 077	2 402	122	64	81	41	795	131
Rentenversicherung für Angestellte	2 132	1 072	1 449	895	69	27	91	50	523	100
Übrige Versicherungen ¹⁾	167	155	120	116	/	/	/	/	43	36
Zusammen ...	6 373	3 864	4 646	3 414	193	92	174	92	1 361	267
40 bis unter 50 Jahre										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	3 266	1 808	2 297	1 587	102	49	94	33	774	139
Rentenversicherung für Angestellte	2 088	1 004	1 373	776	48	24	114	61	553	143
Übrige Versicherungen ¹⁾	170	157	116	112	/	/	/	/	50	41
Zusammen ...	5 525	2 970	3 785	2 475	154	77	209	95	1 377	323
50 bis unter 60 Jahre										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	2 415	1 261	1 564	1 044	92	49	88	35	672	134
Rentenversicherung für Angestellte	1 371	698	882	510	32	15	89	51	368	121
Übrige Versicherungen ¹⁾	112	100	62	58	6	5	/	/	43	36
Zusammen ...	3 898	2 059	2 508	1 612	130	69	177	86	1 084	292
60 bis unter 65 Jahre										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	1 103	657	669	525	55	40	45	22	334	71
Rentenversicherung für Angestellte	516	327	322	235	16	9	31	22	148	62
Übrige Versicherungen ¹⁾	33	29	8	8	/	/	/	/	23	20
Zusammen ...	1 653	1 013	999	767	73	50	77	44	504	152
65 Jahre und älter										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	332	168	128	100	16	13	9	5	179	50
Rentenversicherung für Angestellte	147	85	58	41	9	7	8	6	73	31
Übrige Versicherungen ¹⁾	16	14	/	/	/	/	—	—	15	13
Zusammen ...	495	267	187	142	25	20	17	11	267	95
Insgesamt										
Rentenversicherung für Arbeiter ..	15 671	9 514	11 676	8 509	545	280	343	147	3 107	579
Rentenversicherung für Angestellte	9 557	4 247	6 898	3 447	298	102	368	204	1 993	494
Übrige Versicherungen ¹⁾	574	521	369	351	16	14	/	/	187	154
Insgesamt ...	25 802	14 282	18 943	12 307	858	396	714	352	5 287	1 227

*) Ergebnis des Mikrozensus. — Ohne Soldaten.

1) Knappschaftliche Rentenversicherung, Handwerkerversicherung und ohne Angabe der Versicherung.

4. Rentenversicherung der Arbeiter

a) Rentenanträge und Rentenbestand
1 000

Jahr Anstalt	Rentenanträge								Rentenbestand ¹⁾)			
	eingegan- gen	ins- gesamt	erledigt					uner- ledigt 2)	ins- gesamt	Ver- sicher- ten- renten	Witwen- und Witwer- renten	Waisen- renten
			darunter				ab- gelehnt					
			zusam- men	feri- cherten- renten	Witwen- und Witwerrenten	Waisen- renten						
1965	822,5	808,8	657,0	494,1	132,1	30,8	93,5	203,0	5 951,8	3 627,9	2 024,4	299,5
1966	851,9	863,0	699,9	528,4	140,1	31,4	98,0	192,0	6 136,1	3 766,3	2 066,9	302,9
1967	917,3	932,4	747,5	569,1	145,5	32,9	111,5	176,9	6 364,6	3 939,9	2 112,9	311,8
1968	916,0	912,4	728,9	553,6	144,3	31,0	111,0	180,5	6 539,9	4 077,3	2 148,2	314,4
1969	930,1	931,8	756,4	577,4	148,0	31,0	106,0	175,5	6 737,6	4 232,9	2 186,2	318,5
davon (1969):												
Landesversicherungs- anstalten	888,1	889,2	720,9	.	.	.	103,5	167,7	6 357,2	4 036,1	2 015,8	305,3
Seekasse	2,0	1,9	1,5	.	.	.	0,2	0,6	13,4	5,5	6,7	1,2
Bundesbahn-Vers.-Anstalt	40,0	40,7	34,0	.	.	.	2,3	7,2	367,0	191,3	163,7	12,0

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

b) Zugang an Versichertenrenten nach Ursachen

Ursache der Rentengewährung und lfd. Nr. der Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeitsursachen	1965		1966		1967	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Altersrenten wegen Vollendung des 65. Lebensjahres	97 331	44 676	105 504	51 670	114 695	55 725
60. Lebensjahres	2 007	28 248	1 327	32 772	2 696	39 230
Zusammen ...	99 338	72 924	106 831	84 442	117 391	95 956
Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit infolge:						
Tuberkulose (01—04)	4 724	1 279	4 127	1 071	4 076	996
Krankheiten des Stoffwechsels und Nervensystems (30—39) Fieberh. rheumat. Erkrankungen mit und ohne Herzbeteiligung sowie Muskelrheumatismus (40, 41, 81)	12 983	9 295	13 330	9 249	16 290	11 231
Krankheiten des Kreislaufsystems (42—49)	283	399	261	342	279	271
Krankheiten der Atmungsorgane (50—58)	40 133	34 449	41 810	36 291	48 017	38 508
Krankheiten der Knochen und Bewegungsorgane (80, 82)	12 699	2 144	13 257	2 143	14 194	2 559
Altersschwäche (89)	11 224	9 631	11 594	9 624	12 442	9 181
Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen (90—99)	7 254	7 849	7 429	7 719	7 494	7 015
Übrige Krankheitsursachen	5 139	1 308	4 929	1 138	4 953	1 136
Zusammen ...	17 529	14 123	18 032	14 402	23 002	17 957
darunter 65 Jahre und älter ³⁾	111 968	80 477	114 769	81 979	130 747	88 854
Insgesamt ...	6 505	13 338	6 346	14 668	8 372	17 628
Insgesamt ...	211 306	153 401	221 600	166 421	248 138	184 810

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt am Main

c) Einnahmen und Ausgaben
MILL. DM

Jahr Anstalt	Einnahmen						Ausgaben						
	ins- gesamt	Bei- träge	darunter				ins- gesamt	darunter					
Zuschuß des Bundes (§ 1389 RVO)			Erstat- tungen ⁴⁾	Bei- träge der Rent- ner ⁴⁾	Zinsen	ange- zahlte Renten ⁵⁾		Erstat- tungen ⁶⁾	Bei- trags- erstat- tungen	Kran- kenver- siche- rung der Rent- ner	Ge- sund- heits- maßnah- men ⁷⁾	Ver- wal- tungs- kosten ⁸⁾	
1965	20 521	14 584	4 928	75	—	775	20 066	14 428	2 054	200	1 566	1 347	469
1966	21 899	15 520	5 295	87	—	832	22 055	16 128	2 132	196	1 804	1 270	520
1967	21 852	15 169	5 605	101	—	785	24 918	18 210	2 340	248	2 218	1 346	552
1968	24 480	17 220	6 054	115	333	619	27 375	20 170	2 689	166	2 444	1 316	580
1969 ⁹⁾	29 092	20 524	6 194	1 166	424	564	29 050	22 525	1 724	98	2 696	1 308	642
davon (1969):													
Landesversicherungs- anstalten .....	...	20 160	6 086	...	417	545	...	22 133	1 694	96	2 649	1 281	619
Seekasse .....	...	54	17	...	1	1	...	61	5	0	7	2	3
Bundesbahn-Vers.-Anstalt	...	310	91	...	6	18	...	331	26	1	40	24	20

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

¹⁾ Am Jahresende. — ²⁾ Ohne ruhende Renten. — ³⁾ Versicherte, die mit Vollendung des 65. Lebensjahres noch nicht die Anwartschaft auf Gewährung einer Altersrente erlangt hatten (780 Beitragswochen) und aus diesem Grunde weiterarbeiteten. — ⁴⁾ Von der Knappschaftlichen Rentenversicherung für Wanderversichertenrenten; 1969 Rückbuchung der 4. Rate nach Art. 3 Nr. 1 RFG in Höhe von 1 042 Mill. DM. — ⁵⁾ Zur Krankenversicherung der Rentner (ab 1969). — ⁶⁾ Im Bereich der Versicherungsanstalten von der Deutschen Bundespost geleistete Zahlungen einschl. Witwenabfindungen, Nachzahlungen sowie unmittelbare Rentenzahlungen; darin enthalten von 1968 an die Beiträge der Rentner zur Krankenversicherung der Rentner (2% des Zahlbetrages der Rente). — ⁷⁾ An die Knappschaftliche Rentenversicherung für Wanderversichertenrenten, für Wanderungsausgleich (ab 1969) und für anteilige Beiträge zur Knappschaftlichen Krankenversicherung der Rentner (ab 1967) sowie an die Rentenversicherung der Angestellten für Handwerkerrenten und für Wanderversichertenrenten (von 1965 bis 1968). — ⁸⁾ Einschl. allgemeiner Maßnahmen zur Gesundheitsförderung. — ⁹⁾ Einschl. Vergütungen an die Deutsche Bundespost, Kosten der Erhebung bei Gewährung oder Entziehung von Renten sowie der Sozialgerichtsverfahren. — ¹⁰⁾ Vorläufiges Ergebnis.

5. Rentenversicherung der Angestellten *)

a) Rentenanträge und Rentenbestand
1000

Jahr	Rentenanträge							Rentenbestand ¹⁾)				
	eingegan- gen	erledigt						uner- ledigt ²⁾	ins- gesamt	Versi- cherten- renten	Witwen- und Witwen- renten	Waisen- renten
		ins- gesamt	darunter bewilligt				ab- gelehnt					
			zu- sammen	Versicher- tenrenten	Witwen- und Witwenrenten	Waisen- renten						
1965	214,0	214,0	177,8	112,4	53,3	12,1	22,7	69,1	2 150,4	1 209,9	812,9	127,6
1966	225,5	219,7	183,7	120,3	52,0	11,4	23,2	74,9	2 212,2	1 254,2	836,9	121,1
1967	242,0	255,0	213,2	138,3	62,0	12,9	27,1	61,9	2 301,2	1 319,0	861,7	120,5
1968	246,6	250,7	209,9	138,9	58,7	12,3	27,6	57,8	2 368,2	1 367,6	882,5	118,1
1969	257,5	250,6	211,3	140,7	58,6	12,0	26,8	64,7	2 446,9	1 425,0	904,2	117,7

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

b) Zugang an Versichertenrenten nach Ursachen

Ursache der Rentengewährung und Hfd. Nr. der Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeitsursachen	1965		1966		1967	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Altersrenten wegen Vollendung des 65. Lebensjahres	42 745	14 045	48 434	16 460	54 464	19 087
60. Lebensjahres	1 359	13 680	1 050	16 773	1 181	19 094
Zusammen ...	44 104	27 725	49 484	33 233	55 645	38 181
Berufs- bzw. Erwerbsunfähigkeit infolge:						
Tuberkulose (01—04)	934	630	836	493	785	481
Krankheiten des Stoffwechsels und Nervensystems (30—39) Fieberh. rheumat. Erkrankungen mit und ohne Herzbeteiligung sowie Muskelrheumatismus (40, 41, 81)	4 607	3 500	4 544	3 347	5 350	3 693
Krankheiten des Kreislaufsystems (42—49)	32	42	8	33	163	132
Krankheiten der Atmungsorgane (50—58)	10 624	7 301	10 443	6 993	12 179	7 696
Krankheiten der Knochen und Bewegungsorgane (80, 82) ...	1 292	351	1 294	361	1 495	480
Alterschwäche (89)	1 643	3 056	1 657	2 881	1 879	3 139
Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen (90—99) ...	323	432	329	409	312	347
Übrige Krankheitsursachen	552	374	489	310	583	393
Zusammen ...	4 381	5 086	4 329	4 953	5 148	6 001
darunter 65 Jahre und älter ³⁾	24 388	20 772	23 929	19 780	27 894	22 362
Insgesamt ...	1 585	2 446	1 581	2 558	1 722	2 851
Insgesamt ...	68 492	48 497	73 413	53 013	83 539	60 543

Quelle: Verband Deutscher Rentenversicherungsträger, Frankfurt am Main

c) Einnahmen und Ausgaben
MILL. DM

Jahr	Einnahmen						Ausgaben						
	ins- gesamt	darunter					ins- gesamt	darunter					
Bei- träge		Zah- lungen aus öffentl. Mitteln	Er- stattun- gen ⁴⁾	Beiträge der Rent- ner ⁵⁾	Ver- mögens- erträge	aus- gezahlte Renten ⁶⁾		Er- stattun- gen ⁷⁾	Bei- trags- erstat- tungen	Kran- kenver- siche- rung der Rentner	Gesund- heits- maßnah- men ⁸⁾	Verwal- tungs- kosten ⁹⁾	
1965	11 248	7 926	1 223	1 580	—	503	9 761	8 137	131	226	634	444	189
1966	12 429	8 805	1 360	1 622	—	607	10 906	9 155	151	244	735	411	212
1967	13 296	9 528	1 377	1 681	—	707	12 404	10 323	189	296	931	434	232
1968	14 898	11 398	835	1 716	193	747	13 500	11 431	257	232	866	458	256
1969 ¹⁰⁾	16 041	13 364	876	871	237	681	15 908	12 775	1 323	34	941	510	265

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

*) Einschl. Seekasse.
¹⁾ Am Jahresende. — ²⁾ Ohne ruhende Renten. — ³⁾ Versicherte, die mit Vollendung des 65. Lebensjahres noch nicht die Anwartschaft auf Gewährung einer Altersrente erlangt hatten (180 Beitragsmonate) und aus diesem Grunde weiterarbeiteten. — ⁴⁾ Von der Rentenversicherung der Arbeiter für Handwerkerrenten und für Wanderversichertenrenten (von 1965 bis 1969), von der Knappschaftlichen Rentenversicherung für Wanderversichertenrenten sowie verschiedener Stellen für Kosten der Gesundheitsmaßnahmen. — ⁵⁾ Zur Krankenversicherung der Rentner (ab 1968). — ⁶⁾ Von der Deutschen Bundespost ausgezahlte bzw. unmittelbar gezahlte Renten an Versicherte, Witwen (einschl. Witwenabfindungen) und Waisen; darin enthalten von 1968 an die Beiträge der Rentner zur Krankenversicherung der Rentner (2% des Zahlbetrages der Rente). — ⁷⁾ An die Knappschaftliche Rentenversicherung für Wanderversichertenrenten und für Wanderungsausgleich (ab 1968) sowie für anteilige Beiträge zur Knappschaftlichen Krankenversicherung der Rentner (ab 1967); 1969 Rückbuchung der 4. Rate nach Art. 3 Nr. 1 RFG in Höhe von 1 042 Mill. DM. — ⁸⁾ Einschl. allgemeiner Maßnahmen zur Gesundheitsförderung. — ⁹⁾ Einschl. Vergütungen an die Deutsche Bundespost, Kosten der Erhebung bei Gewährung oder Entziehung von Renten sowie der Sozialgerichtsverfahren. — ¹⁰⁾ Vorläufiges Ergebnis.

6. Knappschaftliche Rentenversicherung

a) Versicherte, Rentenansprüche und Rentenbestand

1 000

Jahr	Versicherte	Rentenanträge					Rentenbestand am Jahresende ¹⁾							
		eingegangen	erledigt			unerledigt ²⁾	insgesamt	Bergmannsrenten	Knappschaftsrenten	Knappschaftsruhegelder	Witwen- und Witwenrenten	Waisenrenten	Knappschaftslohn	Knappschaftsausgleichsleistungen ³⁾
			insgesamt	darunter bewilligt	abgelehnt									
1965	501,6	101,2	98,6	74,5	14,9	37,1	735,4	60,6	107,9	233,2	287,6	40,3	2,1	3,7
1966	445,8	106,5	95,0	72,6	14,2	49,6	725,8	53,1	105,1	231,1	289,3	40,3	1,2	6,8
1967	386,2	105,9	111,8	87,9	15,3	42,7	735,5	43,8	100,6	244,0	295,9	37,1	0,4	13,7
1968	361,6	103,6	101,3	78,0	12,9	45,0	742,9	41,2	95,5	252,3	304,4	35,2	0,2	14,3

b) Einnahmen und Ausgaben

Mill. DM

Jahr	Einnahmen						Ausgaben					
	insgesamt	darunter					insgesamt	darunter				
		Beiträge	Zuschuß des Bundes (§ 128 RKG)	Erstattungen ⁴⁾	Beiträge der Rentner ⁵⁾	Vermögenserträge		Ausgezahlte Renten ⁶⁾	Erstattungen ⁷⁾	Krankenversicherung der Rentner	Gesundheitsmaßnahmen ⁸⁾	Verwaltungskosten ⁹⁾
1965	4 045	1 205	2 187	617	—	34	4 047	3 513	89	291	56	53
1966	4 386	1 133	2 525	691	—	34	4 479	3 833	103	344	65	56
1967	4 893	1 001	2 970	891	—	31	4 965	4 215	119	390	50	62
1968 ¹⁰⁾	5 411	973	3 061	1 265	77	30	5 411	4 571	135	451	54	64

¹⁾ Ohne die ruhenden Renten und ohne Rentenvorschüsse. — ²⁾ Am Jahresende. — ³⁾ Gem. § 98a RKG. — ⁴⁾ Von der Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten für Wanderversichertenrenten und Wanderungsausgleich (ab 1969), anteilige Beiträge zur Knappschaftlichen Krankenversicherung der Rentner (ab 1967) sowie Ersatzleistungen sonstiger Stellen. — ⁵⁾ Zur Krankenversicherung der Rentner (ab 1969). — ⁶⁾ Rentenleistungen und Beitragsentstattungen an Versicherte, Witwen (einschl. Witwenabfindungen) und Waisen. — ⁷⁾ Zahlungen an die Rentenversicherung der Arbeiter und der Angestellten für Wanderversichertenrenten. — ⁸⁾ Einschl. allgemeiner Maßnahmen zur Gesundheitsförderung. — ⁹⁾ Einschl. Kosten der Erhebung bei Gewährung oder Entziehung von Renten sowie der Sozialgerichtsverfahren. — ¹⁰⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

7. Durchschnittliche monatliche Rentenzahlbeträge in den Rentenversicherungen

DM

Jahresanfang	Rentenversicherung						Knappschaftliche Rentenversicherung ¹⁾		
	der Arbeiter			der Angestellten			Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten
	Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten	Versichertenrenten	Witwenrenten	Waisenrenten			
1965	199	152	73	332	217	81	445	268	82
1966	216	168	79	365	242	88	491	295	87
1967	234	183	86	394	263	95	537	320	93
1968	253	199	93	426	286	103	593	348	103
1969	274	216	101	459	310	112	644	377	113

¹⁾ Ohne Knappschaftslohn und Knappschaftsausgleichsleistungen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

8. Altershilfe für Landwirte

Versicherte Anträge auf Leistungen	1967			1968			1969			
	1967	1968	1969	1967	1968	1969	1967	1968	1969	
Versicherte Landwirtschaftl. Unternehmer ¹⁾ , dar. Beitragspflichtige	853 678	844 418	829 816	787 168	778 227	773 369	Einnahmen (in Mill. DM)	708	724	835
Anträge auf Altersgeld							dar.: Beiträge	206	194	208
eingegangen	52 265	46 475	44 687				Bundemittel	501	525	623
erledigt	64 456	48 163	44 013				Ausgaben (in Mill. DM)	704	724	837
dar. bewilligt	56 114	43 285	40 198				dar.: Altersgeld	623	632	719
unerledigt ²⁾	8 300	6 612	7 286				vorzeitiges Altersgeld	48	54	71
Anträge auf vorzeitiges Altersgeld							Empfänger von Altersgeld ³⁾			
eingegangen	13 783	13 399	14 117				landwirtschaftl. Unternehmer	250 164	255 524	...
erledigt	18 967	14 168	14 515				Witwen und Witwer	186 517	188 984	...
dar. bewilligt	13 576	10 556	10 869				mitarb. Familienangehörige	27 089	28 251	...
unerledigt ²⁾	4 106	3 337	2 939				Empfänger v. vorzeitig. Altersgeld ⁴⁾			
							landwirtschaftl. Unternehmer	25 519	29 166	...
							Witwen und Witwer	4 708	7 078	...
							mitarb. Familienangehörige	5 039	6 060	...

¹⁾ Einschl. deren Witwen oder Witwer. — ²⁾ Am Jahresende.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

9. Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenhilfe

a) Hauptbetragsempfänger

Leistungsfälle	Durchschnitt ¹⁾					1969 ²⁾			
	1965	1966	1967	1968	1969	März	Juni	September	Dezember
Arbeitslosenversicherung ..	96 851	96 666	319 807	191 944	105 035	191 932	53 710	50 182	93 996
männlich	72 884	72 690	236 369	136 910	72 471	150 856	28 113	26 539	58 805
weiblich	23 967	23 976	83 438	55 034	32 564	41 076	25 597	23 643	35 191
Arbeitslosenhilfe	12 153	10 218	36 214	52 922	27 989	50 267	24 231	17 879	17 540
männlich	10 018	8 617	31 719	46 942	24 655	44 887	21 111	15 833	15 441
weiblich	2 135	1 601	4 495	5 980	3 334	5 380	3 120	2 046	2 099
Insgesamt ...	109 004	106 884	356 021	244 866	133 024	242 199	77 941	68 061	111 536

b) Einnahmen und Ausgaben
MILL. DM

Einnahmen und Ausgaben	1965	1966	1967	1968	1969
Arbeitslosenversicherung					
Einnahmen	2 046	2 261	2 595	2 764	2 999
darunter Beiträge	1 621	1 774	2 120	2 292	2 503
Ausgaben	1 582	1 557	3 171	2 987	2 889
Unterstützungsleistungen ³⁾	934	838	2 319	2 012	1 607
Arbeitslosengeld	391	401	1 642	1 179	674
Anschluß-Arbeitslosenhilfe	—	—	110	172	82
Schlechtwettergeld	537	425	350	615	834
Kurzarbeitergeld	1	8	206	27	3
Sonstige ⁴⁾	6	4	11	19	14
Maßnahmen z. Verhütung u. Beendigung der Arbeitslosigkeit ⁵⁾	142	155	226	307	515
Verwaltungskosten u.ä. ⁶⁾	505	564	626	668	768
Überschuß (+) bzw. Fehlbetrag (—)	+464	+704	-575	-223	+110
Arbeitslosenhilfe					
Einnahmen ⁷⁾	11	11	11	11	10
Ausgaben	37	32	36	53	38
Unterstützungsleistungen ⁸⁾	34	29	33	48	34
Sonstige ⁹⁾	3	2	3	6	4
Ausgaben abzügl. Einnahmen	26	21	25	42	28

¹⁾ Errechnet aus 12 Monatswerten. — ²⁾ Jeweils Mitte des Monats. Gezählt wurden die Leistungsfälle der Zahlperiode, in die der Stichtag fiel. — ³⁾ Einschl. Krankenversicherungsbeiträge und Leistungserstattungen (bis 30. 6. 1969) an die Krankenkassen für die Empfänger von Arbeitslosengeld, Anschluß-Arbeitslosenhilfe, Schlechtwettergeld, Kurzarbeitergeld; zusammen: 1965 = 101 Mill. DM, 1966 = 94 Mill. DM, 1967 = 321 Mill. DM, 1968 = 305 Mill. DM, 1969 = 227 Mill. DM. — ⁴⁾ Stilllegungsvergütungen, Kosten der Sozialgerichtsverfahren, Unfallversicherung der Arbeitslosen und Wertschaffende Arbeitslosenhilfe. — ⁵⁾ Förderung der Arbeitsaufnahme, der Berufsausbildung u. ä. sowie Maßnahmen zur Förderung der ganzjährigen Beschäftigung in der Bauwirtschaft; außerdem ab 1967 Aufstiegs- und Leistungsförderung im Rahmen der beruflichen Fortbildung und Unterhaltsgeld ab 1. 4. 1967. — ⁶⁾ Kosten der Durchführung der Fachaufgaben, der Auftragsangelegenheiten, der Verwaltung und allgemeine Ausgaben (Kosten des Beitrageinzugs usw.). — ⁷⁾ Aus Förderung der Arbeitsaufnahme und beruflicher Bildungsmaßnahmen, Rückzahlungen und Tilgungsbeträgen, außerdem Zinsen und Verwaltungsgebühren aus Darlehen an Arbeitslosenhilfe-Empfänger. — ⁸⁾ Unterstützungen aus der Arbeitslosenhilfe (darunter Krankenversicherungsbeiträge und Leistungserstattungen (bis 30. 6. 1969) an die Krankenkassen: 1965 = 6 Mill. DM, 1966 = 6 Mill. DM, 1967 = 5 Mill. DM, 1968 = 8 Mill. DM, 1969 = 6 Mill. DM), Unterstützung und Berufsfürsorge für die Heimkehrer sowie Wertschaffende Arbeitslosenhilfe. — ⁹⁾ Förderung der Arbeitsaufnahme, berufliche Bildungsmaßnahmen und Rehabilitation sowie Verwaltungskostenpauschale (bis 30. 6. 1969).

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

C. Kindergeld

1. Kindergeld und Ausbildungszulage

Jahr	Kindergeld ¹⁾					ausgezahlte Beträge	Ausbildungszulage		Verwaltungskosten
	Kinder ²⁾						Kinder ³⁾	ausgezahlte Beträge	
	2. Kind	3. Kind	4. Kind	5. und weitere Kinder	zusammen	1 000			Mill. DM
	1 000					MILL. DM	1 000	MILL. DM	
1965	2 136	1 554	642	495	4 827	2 465 ⁴⁾	851	300 ⁴⁾	58
1966	2 089	1 594	658	510	4 851	2 633 ⁴⁾	824	297 ⁴⁾	48
1967	2 015	1 601	653	505	4 774	2 583 ⁴⁾	402	71 ⁴⁾	40
1968	2 023	1 657	673	519	4 872	2 596	—	—	39
1969	2 051	1 719	698	529	4 998	2 675	—	—	57

¹⁾ Leistungen nach dem Bundeskindergeldgesetz (vgl. Vorbemerkung). — ²⁾ Anzahl der Kinder (Stand: November/Dezember jeden Jahres), für die die Berechtigten Kindergeld erhalten haben. — ³⁾ Anzahl der Kinder (Stand Mai/Juni jeden Jahres), für die die Berechtigten Ausbildungszulage erhalten haben; seit 1. 7. 1967 ist die Ausbildungszulage fortgefallen. — ⁴⁾ Ausgezahlter Gesamtbetrag für Kindergeld und Ausbildungszulage 1965 = 2 765 Mill. DM, 1966 = 2 830 Mill. DM und 1967 = 2 653 Mill. DM, Aufgliederung nach Kindergeld und Ausbildungszulage an Hand der Anzahl der Kinder geschätzt.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

D. Kriegsoferversorgung

1. Anerkannte Versorgungsberechtigte

1 000

Stichtag 31. 12. Land	Ins- gesamt ¹⁾	Beschädigte			Witwen und Witwer	Halb- waisen	Voll- waisen	Eltern- teile	Eltern- paare ²⁾
		zu- sammen	Leicht- ³⁾ beschädigte	Schwer- ³⁾ beschädigte					
1965	2 806,4	1 337,1	712,0	625,1	1 157,1	90,8	7,0	144,8	69,5
1966	2 763,0	1 317,4	700,4	616,9	1 155,4	75,3	6,2	143,0	65,6
1967	2 704,4	1 290,9	692,4	598,5	1 137,1	67,5	6,1	141,4	61,4
1968	2 672,8	1 265,5	679,4	586,1	1 136,6	58,1	5,8	145,6	61,2
1969	2 620,3	1 237,4	661,5	575,9	1 127,5	49,5	5,4	143,5	57,0
davon (1969):									
Schleswig-Holstein	107,7	42,2	21,4	20,9	54,3	2,1	0,2	6,4	2,4
Hamburg	87,9	36,1	18,5	17,6	34,1	1,3	0,2	10,7	5,5
Niedersachsen	320,0	142,9	75,4	67,4	144,7	6,2	0,6	18,1	7,6
Bremen	39,9	18,5	10,3	8,3	18,6	0,7	0,0	1,6	0,4
Nordrhein-Westfalen	642,7	310,3	164,9	145,4	285,1	12,4	1,5	25,1	8,3
Hessen	239,7	113,8	59,7	54,1	100,2	4,1	0,4	14,2	7,0
Rheinland-Pfalz	164,4	80,4	43,4	37,0	66,2	3,3	0,4	9,9	4,2
Baden-Württemberg	392,3	192,3	100,8	91,5	156,1	7,8	0,8	24,2	11,1
Bayern	467,7	237,3	134,1	103,2	184,5	8,9	1,0	26,6	9,4
Saarland	43,1	21,6	11,8	9,8	17,9	1,0	0,1	2,1	0,4
Berlin (West)	114,9	42,0	21,2	20,7	65,8	1,7	0,2	4,6	0,7

¹⁾ Personen mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Härteausgleich) einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht. — ²⁾ Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit bis unter 50%. — ³⁾ Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von 50% und mehr. — ⁴⁾ Zahl der Personen.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

2. Rentenberechtigte Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene nach der Höhe der Grund- und Ausgleichsrente

Personenkreis Rente von... bis unter... DM	Rentenberechtigte am			Personenkreis Rente von... bis unter... DM	Rentenberechtigte am		
	30. 9.				30. 9.		
	1967	1968	1969		1967	1968	1969
Leichtbeschädigte	685 282	677 956	658 740	Halbwaisen	67 313	58 384	49 721
bei Minderung der Erwerbsfähigkeit von 30%	488 133	484 822	469 309	Grundrente allein	33 585	24 580	18 527
von 40%	197 149	193 134	189 431	Ausgleichsrente	5 371	1 693	1 203
Schwerbeschädigte	597 591	584 938	574 714	unter 20	2 053	2 597	3 112
Grundrente allein	449 122	434 844	432 947	20 — 40	11 372	13 432	11 407
Ausgleichsrente ¹⁾				40 — 60	14 932	16 082	15 472
unter 50	17 413	20 446	19 603	60 und mehr	6 061	5 824	5 487
50 — 100	23 006	21 362	20 963	Vollwaisen	1 703	1 333	1 091
100 — 150	30 375	26 340	25 125	Grundrente allein			
150 — 200	33 299	32 558	30 710	Ausgleichsrente	211	87	70
200 — 250	18 352	21 265	19 085	unter 20	127	109	111
250 — 300	10 447	10 606	9 838	20 — 40	590	587	431
300 und mehr	15 577	17 517	16 443	40 — 60	3 430	3 708	3 784
Beschädigte insgesamt ...	1 282 873	1 262 894	1 233 454	60 und mehr	141 549	144 952	140 622
Witwen und Witwer	1 130 717	1 136 276	1 124 122	Elternrente			
Grundrente allein	639 907	629 903	623 101	unter 50	38 521	36 546	37 696
Ausgleichsrente ¹⁾				50 — 100	40 306	44 149	42 277
unter 20	30 722	29 815	34 311	100 — 150	43 168	42 950	40 383
20 — 40	48 618	47 632	52 551	150 und mehr	19 554	21 307	20 266
40 — 60	75 643	75 109	74 734	Elternpaare²⁾	31 187	30 809	27 774
60 — 80	74 588	70 630	67 919	Rente			
80 — 100	69 859	78 113	75 602	unter 50	6 527	5 343	4 870
100 — 120	66 659	76 977	75 446	50 — 100	9 623	11 151	10 047
120 und mehr	124 721	128 097	120 458	100 — 150	6 263	6 247	5 701
				150 und mehr	8 774	8 068	7 156

¹⁾ Sowie Ehegattenzuschlag und Kinderzuschlag (§§ 32 bis 34 BVG). — ²⁾ Und Zuschlag zur vollen Ausgleichsrente. — ³⁾ Anzahl der Fälle.

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

E. Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge und öffentliche Jugendhilfe

1. Sozialhilfe

Hilfeart nach dem Bundessozialhilfegesetz	Sozialhilfe								
	insgesamt			außerhalb von Anstalten			in Anstalten		
	1966	1967	1968	1966	1967	1968	1966	1967	1968
Hilfeeinpänger in 1 000 ¹⁾									
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	773	835	795	719	782	744	56	54	53
Hilfe in besonderen Lebenslagen	895	925	942	537	542	551	377	404	413
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	1	1	0	1	1	0	—	—	—
Ausbildungshilfe	22	21	23	16	16	18	6	5	5
Vorbeugende Gesundheitshilfe	96	102	101	17	11	13	79	90	89
Krankenhilfe	320	343	357	248	266	279	80	86	87
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	4	5	5	3	3	3	2	3	2
Eingliederungshilfe für Behinderte	98	101	105	50	46	48	50	56	59
Tuberkulosehilfe	109	103	96	103	98	91	7	7	7
Blindenhilfe	37	38	38	34	36	35	3	3	3
Hilfe zur Pflege	218	226	233	68	69	70	151	157	164
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	14	15	16	12	13	14	2	2	2
Hilfe für Gefährdete	3	3	4	0	0	0	3	3	3
Altenhilfe	15	15	16	8	8	9	7	6	8
Sonstige Hilfe	10	7	6	8	5	5	2	1	1
Insgesamt ²⁾ ...	1 445	1 531	1 503	1 055	1 117	1 084	420	445	454
Bruttoausgaben in MILL. DM									
Hilfe zum Lebensunterhalt	906	975	989	726	785	793	180	190	196
Laufende Hilfe .....	.	.	.	611	664	669	.	.	.
Einmalige Hilfe .....	.	.	.	114	122	124	.	.	.
Hilfe in besonderen Lebenslagen ³⁾	1 412	1 575	1 682	438	458	472	973	1 117	1 209
Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	1	1	1	1	1	1	—	—	—
Ausbildungshilfe	25	25	29	16	16	20	8	9	9
Vorbeugende Gesundheitshilfe	65	63	64	6	4	4	60	59	59
Krankenhilfe ⁴⁾	208	235	246	92	103	110	116	132	136
Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	2	3	3	1	1	1	1	2	2
Eingliederungshilfe für Behinderte	176	211	239	50	61	73	126	149	166
Tuberkulosehilfe	134	131	122	104	101	95	29	30	28
Blindenhilfe	97	95	94	93	91	89	3	4	5
Hilfe zur Pflege	675	778	849	61	63	63	614	715	786
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	8	9	10	7	8	8	1	2	2
Hilfe für Gefährdete	10	12	12	0	0	0	9	12	12
Altenhilfe	9	9	10	5	5	6	4	4	4
Sonstige Hilfe	3	3	3	2	2	2	1	1	1
Insgesamt ²⁾ ...	2 318	2 550	2 671	1 164	1 243	1 265	1 154	1 307	1 406

¹⁾ Ohne Nichtesohafte sowie ohne Empfänger von Pauschalhilfen, ferner ohne Gruppenverschickungen bei der vorbeugenden Gesundheitshilfe. Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt. — ²⁾ Ohne Personen, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten. — ³⁾ In Hamburg einschl. Geschlechtskrankenfürsorge.

2. Kriegsopferfürsorge*)

Hilfeart nach dem Bundesversorgungsgesetz	Insgesamt			Darunter Leistungen an Sonderfürsorgerechtigte		
	1966	1967	1968	1966	1967	1968
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende¹⁾						
Berufsfürsorge	7 018	6 701	6 509	2 723	2 494	2 349
Erziehungsbeihilfen	84 871	82 610	78 748	17 625	18 897	20 171
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt ...	40 648	35 948	33 649	3 691	3 300	2 425
Sonstige Hilfen (§ 27b)	42 353	47 536	51 877	4 357	5 661	5 899
Einmalige Leistungen (Fälle) im Laufe des Jahres						
Berufsfürsorge	11 764	10 104	9 310	3 121	2 841	2 738
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt ...	113 863	100 261	95 008	22 210	19 473	18 400
Erholungsfürsorge	92 231	104 441	115 909	19 987	22 059	22 749
Wohnungsfürsorge	5 461	5 145	4 217	2 215	2 169	1 837
Sonstige Hilfen (§ 27b)	54 569	44 978	37 919	10 319	8 291	7 736
Insgesamt ...	277 888	264 929	262 363	57 852	54 833	53 460
Bruttoausgaben²⁾ in MILL. DM						
Berufsfürsorge	36	31	29	9	8	8
Erziehungsbeihilfen	203	192	181	34	36	38
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt ..	75	73	71	14	12	11
Erholungsfürsorge	39	45	50	10	10	11
Wohnungsfürsorge	19	24	18	9	9	8
Sonstige Hilfen (§ 27b)	100	103	104	11	11	10
Insgesamt ...	472	468	452	87	87	86

*) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland.

1) Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt. — 2) In Hamburg und Bremen ohne Leistungen an Berechtigte nach § 80 SVG sowie nach dem Gesetz über den zivilen Ersatzdienst.

3. Öffentliche Jugendhilfe

Maßnahmen Bruttoausgaben	1966	1967	1968	Bruttoausgaben Einrichtungen		
				1966	1967	1968
Maßnahmen						
Minderjährige ¹⁾ unter Pflegeaufsicht ²⁾						
Pflegekinder in Familienpflege	92 997	93 095	92 270			
Nichteheliche Kinder b. d. Mutter	471 199	443 200	430 866			
Vormundschaft	894 279	846 309	812 622			
Amtspfleg- und Amtsbeistand- schaft	76 992	79 335	84 403			
Erziehungsbeistandschaft	9 635	9 060	8 809			
Freiwilliger Erziehungshilfe	26 540	26 458	26 710			
Fürsorgeerziehung	23 947	23 200	22 703			
Fälle ³⁾ der						
Vaterschaftsfeststellungen	51 834	51 480	51 158			
Mitwirkung bei Adoptionen	7 481	7 249	7 092			
Bruttoausgaben in MILL. DM						
Aufwendungen ohne Pauschal- zuschüsse für:						
Unterbringung in						
Familienpflege	45	52	58			
Heimpflege	263	286	308			
Kindertagesstätten				117	128	142
Erholungspflege und Freizeithilfen				59	59	61
Freiwillige Erziehungshilfe				97	111	123
Fürsorgeerziehung				73	81	83
Sonstige Ausgaben ⁴⁾				51	56	52
Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe ⁵⁾				180	176	201
Insgesamt⁶⁾ ...				885	951	1 029
Einrichtungen ⁷⁾						
Erziehungs-, Kinder- und Säuglingsheime ⁸⁾				1 911	1 957	1 914
Kinderkrippen und Kindergärten ..				14 985	15 613	16 113
Kinderhorte				1 906	1 963	2 017
Jugendverbands- und -gruppen- heime				11 363	12 121	12 537
Jugendfreizeitstätten				2 536	2 496	2 519
Kur- und Erholungsheime für Minderjährige, Jugendherbergen				1 454	1 401	1 376
Jugendwohnheime				1 043	995	955
Sonstige Einrichtungen ⁹⁾				11 250	11 379	12 116
Insgesamt ...				46 448	47 925	49 547

1) Am Jahresende. — 2) Ohne von der Aufsicht widerruflich befreite Kinder. — 3) Im Laufe des Jahres. — 4) Darin enthalten: Hilfen für Mutter und Kind vor und nach der Geburt, Erzieherische Betreuung von Säuglingen, Kindern und Jugendlichen, Jugendberufshilfen, Beratung in Fragen der Ehe, Familie und Jugend, Jugendschutz, Außerschulische Bildung, Vormundschafts- und Adoptionswesen, Jugendgerichtshilfe u. a. — 5) Gemäß § 5 Abs. 4 JWG. — 6) Ohne allgemeine Verwaltungskosten der Jugendbehörden sowie ohne Aufwendungen für Investitionen. — 7) Einschl. der nach § 78 JWG der Heimaufsicht unterliegenden Einrichtungen. — 8) Einschl. der Heime für werdende Mütter und Wohnheime für Mutter und Kind. — 9) Darin enthalten: Jugendbüchereien (1966 = 7 904; 1967 = 7 859; 1968 = 8 581), Erziehungs- und Jugendberatungsstellen (1966 = 490; 1967 = 524; 1968 = 544) u. a.

F. Lastenausgleich

1. Empfänger von Kriegsschadenrente

a) Nach Jahren

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	31. 12.						
	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Vertriebene	557 512	548 910	539 439	510 104	491 490	468 938	447 929
Kriegssachgeschädigte	51 189	48 280	44 692	40 494	37 400	33 922	30 109
Sparer ²⁾	128 670	120 944	107 901	94 792	86 099	77 065	69 085
Insgesamt ...	737 371	718 134	692 032	645 390	614 989	579 925	547 123

b) Am 31. 12. 1969 nach Landesausgleichsämtern

Empfänger (Berechtigte) ¹⁾	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Vertriebene	36 374	5 095	89 004	3 529	85 928	43 308	11 487	67 636	98 728	564	6 276
Kriegssachgeschädigte	898	2 162	2 654	1 146	10 546	1 937	1 413	2 387	2 835	615	3 516
Sparer ²⁾	3 132	2 840	9 267	765	14 456	5 463	4 230	9 887	15 295	112	3 638
Insgesamt ...	40 404	10 097	100 925	5 440	110 930	50 708	17 130	79 910	116 858	1 291	13 430

¹⁾ Unterhaltsrente und Entschädigungsrente. Fälle von Unterhaltsrente zusammen mit Entschädigungsrente sind nur einmal erfaßt. —
²⁾ Einschl. Ostgeschädigte. Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg

2. Leistungen des Lastenausgleichs bis zum 31. 12. 1969

Ausgezählte Beträge in Mill. DM

Ausgleichsleistung	Nach dem		Insgesamt	Ausgleichsleistung	Nach dem		Insgesamt
	Lastenausgleichsgesetz (1. 9. 1952–31. 12. 1969)	Soforthilfegesetz (1. 9. 1949–31. 8. 1952)			Lastenausgleichsgesetz (1. 9. 1952–31. 12. 1969)	Soforthilfegesetz (1. 9. 1949–31. 8. 1952)	
Hauptentschädigung ¹⁾	13 139	—	13 139	Landwirtschaft	1 332	210	1 542
Kriegsschadenrente ²⁾	22 105	2 153	24 258	Wohnungsbau	5 924	152	6 076
Wohnraumhilfe ³⁾	3 510	2 101	5 611	Arbeitsplatzdarlehen	217	66	282
Härtelonds	1 797	—	1 797	Sonst. Förderungsmaßnahmen			
Währungsausgleich	1 098	—	1 098		Ausbildungshilfe	943	103	1 046
Altrentenschädigung	2 998	—	2 998	Heimförderung	117	71	188
Landw. Darlehen nach § 46				Sonderaktionen ⁴⁾	88	194	282
Abs. 3 BVFG	497	—	497	Förderung des Wohnungsbaues für Umsiedler	225	—	225
Hausratenschädigung	8 221	556	8 777	Insgesamt ...	63 554	6 015	69 570
Darlehen ⁴⁾							
Gewerbliche Wirtschaft und freie Berufe	1 345	410	1 755				

¹⁾ Nur Barauszahlungen. — ²⁾ Unterhaltsrente, Unterhaltszuschuß und Entschädigungsrente. — ³⁾ Einschl. Darlehen aus Umstellungsgrundschulden und sonstige Wohnungsbauförderungsdarlehen an Länder. — ⁴⁾ Darlehen an einzelne Geschädigte. — ⁵⁾ Darlehen an Kreditinstitute (z. T. in Beteiligungen umgewandelt), besondere Arten von Darlehen im Saarland und kleinere Aktionen nach dem SHG. Die in den Darlehen an Kreditinstitute enthaltenen Liquiditätskredite für die gewerbliche Wirtschaft und freien Berufe sind rückläufig.
 Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg

3. Erfasste Bescheide und Teilbescheide über Schadensfeststellung bis zum 31. 12. 1969

Schadensart	Schäden	
	Anzahl	Mill. RM
Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	1 570 430	9 855
Grundvermögen	2 287 311	15 584
Betriebsvermögen	895 804	9 204
Gegenstände der Berufsausübung und Forschung	129 325	108
Ansprüche und Beteiligungen	2 244 859	10 088
Insgesamt ...	7 127 729	44 839
davon:		
Vertreibungsschäden	5 427 816	32 387
Kriegssachschäden	1 598 998	11 827
Ostschäden	100 915	624

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg

4. Bewilligte Leistungen an Hausratenschädigung bis zum 31. 12. 1969

Bis zum Stichtag 31. 12.	Leistungen nach dem					Bewilligte Beträge insgesamt	
	Lastenausgleichsgesetz			Soforthilfegesetz			
	Bewilligte Anträge			Bewilligte Beträge	Bewilligte Anträge		
	insgesamt	Vertriebene	Kriegssach- u. Ostgeschädigte				
1 000			Mill. DM	1 000	Mill. DM		
1952.....	-	-	-	-	4 094,4	559,5	-
1953.....	2 313,2	1 590,0	723,2	966,8	4 094,4	559,5	1 526,3
1954.....	3 619,2	2 287,2	1 332,0	1 890,2	4 094,4	559,5	2 449,7
1955.....	4 520,5	2 673,0	1 847,6	2 879,7	4 094,4	559,5	3 439,2
1956.....	5 283,9	2 987,8	2 296,1	3 660,1	4 094,4	559,5	4 219,6
1957.....	5 779,2	3 214,5	2 564,8	4 613,1	4 094,4	559,5	5 172,6
1958.....	6 106,2	3 377,8	2 728,4	5 905,5	4 094,4	559,5	6 465,0
1959.....	6 383,9	3 521,1	2 862,8	7 123,9	4 094,4	559,5	7 683,4
1960.....	6 583,7	3 613,8	2 970,0	7 588,1	4 094,4	559,5	8 147,6
1961.....	6 738,6	3 702,4	3 036,2	7 773,6	4 094,4	559,5	8 333,1
1962.....	6 835,0	3 762,0	3 073,0	7 879,5	4 094,4	559,5	8 439,0
1963.....	6 911,6	3 818,4	3 093,1	7 976,5	4 094,4	559,5	8 536,0
1964.....	7 003,4	3 891,3	3 112,1	8 074,2	4 094,4	559,5	8 633,7
1965.....	7 061,4	3 936,1	3 125,4	8 138,3	4 094,4	559,5	8 697,8
1966.....	7 119,1	3 983,5	3 135,6	8 201,8	4 094,4	559,5	8 761,3
1967.....	7 160,4	4 017,7	3 142,7	8 243,1	4 094,4	559,5	8 802,6
1968.....	7 193,8	4 045,4	3 148,4	8 263,5	4 094,4	559,5	8 823,0
1969.....	7 222,8	4 071,3	3 151,5	8 298,3	4 094,4	559,5	8 857,8

Quelle: Bundesausgleichsamt, Bad Homburg

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Öffentliche Sozialleistungen

enthalten ist:

III. Gesundheitswesen

Krankenstand der Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung Tab. 4, S. 64

VI. Rechtspflege

Verfahren vor den Sozialgerichten Tab. 4 e, S. 100 — Gerichtlich angeordnete Fürsorgeerziehung Tab. 7, S. 107

VIII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen bei Gebietskörperschaften und in der Sozialversicherung S. 120 — Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Rente u. dgl. als überwiegende Erwerbsquelle Tab. 1, S. 118 — Arbeitslose und offene Stellen in Sozialpflegeberufen Tab. 1 b, S. 126

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Ausgaben der Landwirtschaft für Sozialversicherung Tab. 5, S. 141

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Arbeitsstätten, Unternehmen und Beschäftigte in der Sozialversicherung am 6. 6. 1961 (Ergebnis der Arbeitsstättenzählung 1961) St. Jb. 1969 S. 172

XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Finanzierungsmittel für den sozialen Wohnungsbau aus Mitteln der Sozialversicherung 1966 St. Jb. 1968, S. 253

XVI. Verkehr

Durch die Post ausgezahlte Versicherungs- und Versorgungsrenten Tab. 2 b, S. 322

XVII. Geld und Kredit

Besitz der Sozialversicherung an Grundstücks- und Schiffshypotheken Tab. 6, S. 336

XVIII. Versicherungen

Private und öffentlich-rechtliche Versicherungsunternehmen S. 346 ff.

XX. Finanzen und Steuern

Ausgaben der Gebietskörperschaften für soziale Sicherung (Sozialversicherung, Sozial- und Jugendhilfe, Kriegsopferversorgung u. L.) S. 373, 376 ff., 95* — Ausgaben und Einnahmen des Lastenausgleichsfonds S. 374 ff. — Zuweisungen der öffentlichen Hand an die Träger der Sozialversicherung S. 374 — Kredite der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung und sonstiger Sozialversicherungsträger an Bund, Länder und Gemeinden S. 384 — Personal der Einrichtungen für soziale Sicherung S. 385 — Personal der Sozialversicherungsträger Tab. 11, S. 386

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Wirtschaftsrechnungen in Haushalten von Renten- und Sozialhilfeempfängern S. 462 ff. — Ausgaben der privaten Haushalte für Sozialversicherung S. 462

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag des Staates (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) zum Inlandprodukt S. 492 ff., 130* — Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung Tab. 8, S. 496 — Sozialversicherungsbeiträge der privaten Haushalte Tab. 10, S. 497 — Umverteilung von Einkommen und Vermögen der Sozialversicherung über den Staat S. 498 — Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung S. 499

Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) S. 540 ff.

XX. Finanzen und Steuern

Vorbemerkung

A. Öffentliche Finanzen

In diesem Abschnitt werden finanzstatistische Daten (einschl. Personalstand und Schulden) von Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen, Ländern, Gemeinden und Gemeindeverbänden dargestellt. Einnahmen, Ausgaben und Schulden von kommunalen Zweckverbänden sind nur insoweit in den hier aufgeführten Zahlen eingeschlossen, als die Zweckverbandsrechnung in der Haushaltsrechnung einer Mitgliedsgemeinde enthalten ist.

Die dargestellten Ergebnisse basieren teils auf Haushaltsansätzen, teils auf Abschlüssen der Jahresrechnungen oder auf monatlichen bzw. vierteljährlichen Kassenergebnissen sowie auf Stichtagerhebungen. Die Haushaltsansatzzahlen (Tabelle 2) zeigen die auf Grund der bewilligten Haushaltspläne festgestellten Einnahmen und Ausgaben der staatlichen und kommunalen Gebietskörperschaften (mit Ausnahme der Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern). Dagegen stützen sich die Rechnungszahlen (Tabellen 1, 3 bis 7) auf die in einem Jahre tatsächlich angefallenen Einnahmen und Ausgaben. Sie schließen auch Finanzvorfälle ein, die innerhalb einer bestimmten »Auslaufperiode« noch auf das abgelaufene Rechnungsjahr gebucht werden. Die monatlichen bzw. vierteljährlichen Kassenzahlen (Tabelle 8) umfassen ausschließlich die in dem Berichtszeitraum kassenmäßig vereinnahmten und verausgabten Zahlungen, schließen also — im Gegensatz zu den Rechnungszahlen — keine nachträglich »zugerechneten« Beträge ein.

Die Schulden von Bund, Ländern und Gemeinden werden jährlich mit dem Stichtag vom 31. 12. nachgewiesen (Tabelle 9). Die in der Tabelle gleichzeitig aufgeführten Bürgschaften stellen die ursprünglich übernommenen Haftungssummen dar. Unter »innere Verschuldung« wird die darlehensweise Inanspruchnahme von eigenen Rücklagen oder Beständen des allgemeinen Kapitalvermögens u. dgl. ausgewiesen.

Mit Stichtag 2. 10. 1968 wurde an Stelle der laufenden Personalstandstatistik eine umfassende Erhebung der Personalstruktur durchgeführt. Hierbei wurde neben den Bediensteten bei Bund, Ländern und Gemeinden einschl. deren Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit sowie bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost (Tabelle 10) auch das Personal der Deutschen Bundesbank, der Bundesanstalt für Arbeit und der Sozialversicherungsträger bei Bund und Ländern (Tabelle 11) erfaßt. Außerdem sind Zahlen über Versorgungsempfänger (Tabelle 12) ermittelt worden.

Begriffliche Erläuterungen

Verwaltungs- und Zweckausgaben: Personalausgaben; Unterhaltung und Instandsetzung von unbeweglichem Vermögen; Zuweisungen an Zweckverbände und sonstige Körperschaften; übrige Verwaltungs- und Zweckausgaben (soweit nicht Zahlungen an Gebietskörperschaften); + zentral nachgewiesene Positionen: Versorgung, Zinsen.

Steuern, Verwaltungs- und Betriebseinnahmen: Steuern, Gebühren, Entgelte, Strafen, Mieten, Pachten; Zinsen; Zuweisungen von Zweckverbänden und sonstigen Körperschaften; übrige Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (soweit nicht Zahlungen von Gebietskörperschaften).

Ausgaben der Vermögensbewegung: Bauten und große Instandsetzungen; Neuanschaffung von beweglichem Vermögen; Erwerb von Grundvermögen; Erwerb von Beteiligungen; Zuführung an Kapitalvermögen; Gewährung von Darlehen an Dritte; + zentral nachgewiesene Positionen: Zuführung an Rücklagen, Tilgung.

Einnahmen der Vermögensbewegung: Rückflüsse von Darlehen; Erlöse aus Vermögensveräußerungen; Entnahmen aus Kapitalvermögen; + zentral nachgewiesene Positionen: Schuldenaufnahmen aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln; Innere Darlehen; Entnahmen aus Rücklagen.

Unmittelbare Ausgaben/Einnahmen: Den unmittelbaren Ausgaben werden die Verwaltungs- und Zweckausgaben sowie die Ausgaben der Vermögensbewegung, den unmittelbaren Einnahmen, die Steuern, Verwaltungs- und Betriebseinnahmen sowie die Einnahmen der Vermögensbewegung zugerechnet. Es handelt sich also um die Summe der Ausgaben (Einnahmen) ohne Zuweisungen, Darlehen und Tilgung an (von) Gebietskörperschaften.

Die unmittelbaren Ausgaben zeigen, in welchem (finanziellen) Umfang die Gebietskörperschaften oder Verwaltungsebenen Aufgaben erfüllen. Nicht erkennbar sind allerdings die Fälle, in denen eine Gebietskörperschaft (z. B. in Form der Auftragsverwaltung) unmittelbar für Rechnung einer anderen Gebietskörperschaft tätig wird.

Nettoaussgaben: Unmittelbare Ausgaben zuzüglich der Zahlungen an Gebietskörperschaften abzüglich der Zahlungen von Gebietskörperschaften. Die Nettoaussgaben geben die Höhe der aus eigenen Mitteln der betreffenden Gebietskörperschaften zu deckenden bzw. zu finanzierenden Aufwendungen an (Bereinigung nach dem »Belastungsprinzip«).

Gesamtausgaben/Gesamteinnahmen: Unmittelbare Ausgaben (Einnahmen) zuzüglich Zahlungen an (von) andere(n) Gebietskörperschaften bzw. andere(n) Verwaltungsebenen, die in der jeweiligen Darstellungseinheit nicht enthalten sind.

Abschluß: Der finanzstatistische Abschluß (ohne Abwicklung der Vorjahre) errechnet sich aus dem Saldo zwischen Gesamtausgaben und -einnahmen unter Berücksichtigung des Saldos der Zahlungen zwischen Gebietskörperschaften der gleichen Verwaltungsebene.

Allschulden: Die bis zum 20. 6. 1948 entstandenen Schulden.

Neuschulden: Die seit dem 21. 6. 1948 aufgenommenen Schulden.

Fundierte Schulden: Alle Kredite (Anleihen, Schuldbuchforderungen, Schuldscheindarlehen u. dgl.), die haushaltmäßig vereinnahmt wurden.

Schwebende Schulden: Kurzfristige Verbindlichkeiten, die zur Überbrückung vorübergehender Kassenanspannungen dienen.

B. Steuern

Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes über Steuerstatistiken vom 6. 12. 1966 (BGBl. I S. 665) beruht die laufende Durchführung von Steuerstatistiken, die seit 1950 nur in unregelmäßigen Zeitabständen auf Grund spezieller Gesetze, Rechtsverordnungen der Bundesregierung oder im Wege von Koordinierungsvereinbarungen der Bundesländer angeordnet worden sind, auf einer einheitlichen Rechtsgrundlage mit im einzelnen festgelegten Periodizitäten und Erhebungsunterlagen. Ausgenommen sind lediglich die auf Grund besonderer Erlasse und Dienstanweisungen des Bundesministeriums der Finanzen durchzuführenden Verbrauchsteuerstatistiken. Der Realsteuervergleich beruht auf dem Gesetz über die Finanzstatistik.

Als Bundesstatistiken werden im Geltungsbereich des Steuerstatistischen Gesetzes durchgeführt:

die Umsatzsteuerstatistik jedes zweite Kalenderjahr, erstmalig für das Jahr 1966,

die Statistiken der Steuern vom Einkommen alle drei Jahre, erstmalig für das Jahr 1965,

die Statistik der Einheitswerte des Grundbesitzes in Verbindung mit der Hauptfeststellung der Einheitswerte normalerweise alle sechs Jahre, erstmalig für das Jahr 1964 jedoch auf Grund besonderer Rechtsgrundlage (Art. 7 des Bewertungsänderungsgesetzes vom 13. 8. 1965, BGBl. I S. 851),

die Statistik der Einheitswerte der gewerblichen Betriebe und die Vermögensteuerstatistik in Verbindung mit der Hauptfeststellung der Einheitswerte bzw. der Hauptveranlagung der Vermögensteuer normalerweise alle drei Jahre, erstmalig für das Jahr 1966,

die Gewerbesteuerstatistik für die Jahre 1966 und 1970,

die Erbschaftsteuerstatistik alle sechs Jahre, erstmalig 1972 für die Jahre 1967 bis 1972.

In diesem Abschnitt werden Ergebnisse der Lohn-, Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik 1965, der Einheitswertstatistik 1966 und der Umsatzsteuerstatistik 1968 dargestellt. Außerdem werden Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistik und des Realsteuervergleichs gebracht.

Lohnsteuerstatistik 1965: Die Statistik umfaßt veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige, deren Lohnsteuerbelege (Lohnsteuerkarten oder Lohnsteuerüberweisungsblätter) an die Finanzämter zurückgefließen und von diesen den Statistischen Landesämtern zur Aufbereitung übersandt worden waren.

Die Lohnsteuerstatistik 1965 ist, wie die Statistiken für die Jahre 1950, 1955, 1957 und 1961, repräsentativ aufbereitet worden; die Ergebnisse wurden auf die Gesamtzahl der erfaßten Lohnsteuerkarten hochgerechnet.

Einkommensteuerstatistik 1965: Die Statistik ist an Hand von Durchschriften der Einkommensteuerbescheide und Angaben aus den Steuerakten (bei maschineller Veranlagung: Magnetbänder) durchgeführt worden, die den Statistischen Landesämtern von den Finanzämtern zur Verfügung gestellt wurden. Damit sind alle Steuerpflichtigen in der Statistik erfaßt worden, die für das Kalenderjahr 1965 zur Einkommensteuer veranlagt wurden.

Körperschaftsteuerstatistik 1965: Die Statistik ist an Hand von Durchschriften der Körperschaftsteuerbescheide und Angaben aus den Steuerakten durchgeführt worden, die den Statistischen Landesämtern von den Finanzämtern zur Verfügung gestellt wurden. Damit sind alle Steuerpflichtigen in der Statistik erfaßt worden, die für das Kalenderjahr 1965 zur Körperschaftsteuer veranlagt wurden. Wie schon in der Körperschaftsteuer 1961 werden die Organgesellschaften (Tochtergesellschaften) mit dem ihnen nach Erfüllung des Ergebnisabführungsvertrags verbleibenden Einkommen und der dafür festgesetzten Steuerschuld auch 1965 gesondert nachgewiesen.

Einheitswertstatistik 1966: An Hand von Durchschriften der Feststellungsbescheide wurden die gewerblichen Betriebe erfaßt, für die auf den 1. 1. 1966 ein Einheitswert festgestellt worden ist. In der Statistik nicht enthalten sind überschuldete Betriebe und solche, für die ein Einheitswert nicht festgestellt zu werden braucht, weil sie weder zur Gewerbesteuer nach dem Gewerbekapital noch zur Vermögensteuer herangezogen werden.

Umsatzsteuerstatistik 1968: Die Umsatzsteuerstatistik 1968 ist die erste Erhebung, deren Ergebnisse auf dem ab 1. 1. 1968 geltenden Umsatzsteuerrecht (Mehrwertsteuer) beruhen. Erfaßt wurden nach den in den Umsatzsteuer-Überwachungsbogen eingetragenen Angaben der Umsatzsteuer-Voranmeldungen Unternehmen mit Jahresumsätzen ab 12 000 DM. Dem wegen des Systemwechsels eingeschränkten Vergleich mit den Ergebnissen früherer Erhebungen, denen das Umsatzsteuerrecht von 1951 (kumulative Alphasen-Bruttobesteuerung) zugrunde lag, dient der besonders gebildete Bruttoumsatz.

Verbrauchsteuerstatistik: Die Höhe der Steuer bemißt sich bei den Tabakerzeugnissen und bei den meisten Leuchtmitteln nach dem Kleinverkaufswert, bei den übrigen verbrauchsteuerpflichtigen Waren nach Menge und Art des Erzeugnisses. Die Verbrauchsteuereinnahmen stellen Sollbeträge dar und weichen daher von den kassenmäßigen Steuereinnahmen (vgl. unter A) ab. In der Hauptsache werden Angaben über Zahl der Herstellungsbetriebe, über Herstellung und Absatz verbrauchsteuerpflichtiger Erzeugnisse sowie über verarbeitete Rohstoffe veröffentlicht.

Realsteuervergleich 1968: Bei den veröffentlichten Ergebnissen handelt es sich um Teilergebnisse aus dem jährlichen Realsteuervergleich, der auf den kassenmäßigen Realsteuereinnahmen der Gemeinden basiert und insbesondere den Zwecken des Länderfinanzausgleichs dient. Die Realsteuergrundbeträge werden an Stelle der nicht einheitlich vorliegenden Steuermaßbeträge nach der Formel Istaufkommen geteilt durch Hebesatz mal 100 errechnet.

A. Öffentliche Finanzen

1. Ausgaben der Gebietskörperschaften*)

Rechnungs- jahr	Insgesamt	Darunter für								
		Öffentliche Sicherheit und Ordnung	Ver- teidigung	Unterricht	Wissen- schaft	Soziale Sicherheit	Gesundheit, Sport und Leibes- übungen	Ernährung, Land- wirtschaft und Forsten	Straßen, Wege, Brücken	Förderung des Wohnungs- baues
Mill. DM										
1950	28 527	596	4 265	1 675	408	6 356	947	974	934	1 584
1951	38 282	958	7 904	2 194	524	8 426	1 238	1 422	1 113	2 038
1952	42 452	1 041	7 866	2 544	599	9 719	1 359	1 492	1 320	2 660
1953	47 736	1 160	5 529	3 014	714	12 024	1 465	1 064	1 577	2 911
1954	51 855	1 232	5 905	3 320	779	12 068	1 606	1 347	1 745	3 353
1955	53 228	1 315	6 078	3 547	871	12 937	1 784	1 555	2 413	3 177
1956	62 226	1 414	7 259	4 148	1 072	13 850	2 037	2 258	2 844	3 695
1957	69 174	1 575	7 483	4 485	1 328	15 154	2 275	3 484	2 843	3 927
1958	74 535	1 754	8 747	4 962	1 566	16 171	2 528	3 170	3 758	4 021
1959	81 562	1 766	9 519	5 339	1 772	16 544	2 700	3 263	4 260	4 684
1960*)	68 553	1 477	8 460	4 463	1 542	12 973	2 348	3 474	3 964	3 885
1961	103 128	2 125	13 174	6 628	2 966	18 639	3 516	4 535	5 673	4 420
1962	114 772	2 306	17 094	7 274	3 010	20 539	4 055	4 641	7 004	5 077
1963	122 765	2 598	19 433	8 238	3 474	20 581	4 484	5 073	8 359	5 235
1964	136 903	2 755	19 008	9 438	4 371	24 290	5 104	5 389	9 119	5 560
1965	147 782	3 005	19 284	10 802	5 131	27 288	5 662	5 785	9 708	5 596
1966	154 739	3 264	19 809	11 785	5 588	29 059	6 174	5 400	10 071	5 188
1967	165 435	3 394	21 314	12 288	6 206	31 380	6 411	5 591	10 612	4 777
1968*)	173 522	3 599	17 856	13 099	6 666	31 804	6 782	7 944	10 733	4 321
DM je Einwohner										
1950	598	12	89	35	9	133	20	20	20	33
1951	760	19	157	44	10	167	25	28	22	40
1952	838	21	155	50	12	192	27	29	26	53
1953	932	23	108	59	14	235	29	21	31	57
1954	1 003	24	114	64	15	233	31	26	34	65
1955	1 020	25	116	68	17	248	34	30	46	61
1956	1 192	27	139	79	21	265	39	43	64	71
1957	1 313	30	142	85	25	288	43	68	64	76
1958	1 397	33	164	93	29	303	47	69	70	75
1959	1 511	33	176	99	33	307	50	60	79	87
1960*)	1 233	27	152	80	28	233	42	62	71	70
1961	1 836	38	235	118	33	332	63	81	101	79
1962	2 015	41	300	128	33	361	71	82	123	89
1963	2 131	45	337	143	37	357	78	88	145	91
1964	2 349	47	326	162	41	417	88	92	156	95
1965	2 503	51	327	183	47	462	96	98	164	95
1966	2 593	55	332	197	54	487	103	90	169	87
1967	2 763	57	356	205	64	524	107	93	177	80
1968*)	2 884	60	297	218	71	529	113	132	178	72

*) 1950 Bundesgebiet ohne Berlin; bis einschl. 1959 ohne Saarland. — Bund, Lastenausgleichsfonds, Länder, Gemeinden (Gv.); ab 1962 einschl. ERP-Sondervermögen.

*) Rumpfrechnungsjahr (1. 4.—31. 12. 1960). — *) Vorläufiges Ergebnis.

2. Haushaltsansätze 1970 nach Aufgabenbereichen*)

Nettoausgaben in Mill. DM

Aufgabenbereich	Bund ¹⁾	Lasten- ausgleichs- fonds ²⁾	ERP- Sonder- vermögen	Länder		Gemeinden mit 10 000 und mehr Einw. (Gv.)
				zusammen ³⁾	Stadt- staaten	
Allgemeine Verwaltung und auswärtige Angelegenheiten	5 904	—	216	3 864	802	2 342
Verteidigung	20 003	—	—	—	—	—
Öffentliche Sicherheit und Rechtsschutz	524	—	—	5 596	1 081	689
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, Kulturelle Angelegenheiten	3 222	—	4	17 670	2 177	5 386
Soziale Sicherheit	26 773	1 861	—	5 419	1 754	5 380
Gesundheit, Sport und Erholung	158	—	30	2 529	1 154	5 409
Wohnungswesen und Raumordnung	1 057	+ 92 ⁴⁾	+ 20 ⁴⁾	3 384	720	1 833
Kommunale Gemeinschaftsdienste	90	—	—	569	552	5 106
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	7 342	16	74	1 470	39	131
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe usw.	1 785	7	902	2 091	189	523
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	6 906	—	39	4 465	752	3 353
Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund-, Kapital- und Sondervermögen	4 111	—	30	1 602	510	1 543 ⁴⁾
Allgemeine Finanzwirtschaft	10 831	206	74	12 206	+ 735 ⁴⁾	+ 47 ⁴⁾
Insgesamt ...	88 706	1 998	1 349	60 864	8 996	31 650

*) Nach der ab 1970 für die zusammenfassende Darstellung der Staats- und Gemeindefinanzen gültigen Abgrenzung und Gliederung.
¹⁾ Vorläufiges Ergebnis; teilweise nach den Haushaltsentwürfen. — ²⁾ Mehreinnahmen. — ³⁾ Ohne Allgemeines Grund-, Kapital- und Sondervermögen. — ⁴⁾ Einschl. Allgemeines Grund-, Kapital- und Sondervermögen.

3. Ausgaben und
MILL.

Lfd. Nr.	Ausgaben und Einnahmen	Insgesamt		Bund		Lasten- ausgleichsfonds		ERP- Sondervermögen	
		1967	1968 ¹⁾	1967	1968 ¹⁾	1967	1968 ¹⁾	1967	1968 ¹⁾
									Aus
1	Verwaltungs- und Zweckausgaben	122 258	127 718	55 635	55 849	3 425	3 679	62	66
2	Personalausgaben	40 695	43 284	8 283	8 631	—	—	—	—
3	Leistungen an Personen nach G 131	2 161	2 294	2 145	2 285	—	—	—	—
4	Unterhaltung und Instandsetzung von un- beweglichem Vermögen	2 882	2 990	643	676	—	—	—	—
5	Zuweisungen an Träger d. Sozialversicherung	11 017	11 065	10 981	10 973	—	—	—	—
6	Renten und Unterstützungen	15 812	16 227	8 341	8 411	3 220	3 466	—	—
7	Subventionen und Preisausgleich	1 978	2 922	1 019	1 223	—	—	—	—
8	Zuweisungen an Zweckverbände und sonstige Körperschaften	11 724	13 935	7 052	8 820	—	—	—	—
9	Zinsen	5 289	5 476	2 017	1 820	181	185	34	50
10	Sonstige	30 701	29 525	15 153	13 010	24	28	28	16
11	Ausgaben der Vermögensbewegung	43 426	45 665	12 582	13 474	554	320	1 293	1 755
12	Bauten und große Instandsetzungen	19 475	19 362	4 795	4 160	—	—	—	—
13	Neuanschaffung von beweglichem Vermögen	1 699	1 663	321	287	—	—	—	—
14	Erwerb von Grundvermögen	2 577	2 848	532	436	—	—	—	—
15	Gewährung von Darlehen	9 529	7 663	3 789	2 814	159	119	994	902
16	Beteiligungen	976	2 521	568	2 056	—	—	11	85
17	Zuführungen an Rücklagen und an Kapital- vermögen	3 474	4 153	22	1	—	7	284	747
18	Tilgungen	5 696	7 456	2 554	3 722	395	194	4	21
19	Unmittelbare Ausgaben (lfd. Nr. 1+11)	165 684	173 383	68 216	69 323	3 979	3 999	1 355	1 821
20	Zuweisungen und Darlehen an Gebietskör- perschaften anderer Ebenen .....	.	.	11 210	12 823	28	23	133	364
21	Zuweisungen .....	.	.	10 393	11 872	23	23	13	6
22	Darlehen und Tilgungen .....	.	.	817	951	5	0	120	357
23	Gesamtausgaben ...	165 684	173 383	79 426	82 146	4 007	4 022	1 488	2 185
24	Zuweisungen und Darlehen an Gebietskör- perschaften gleicher Ebene .....	.	.	—	—	—	—	—	—
25	Zuweisungen .....	.	.	—	—	—	—	—	—
26	Darlehen und Tilgungen .....	.	.	—	—	—	—	—	—
									Ein
27	Steuern, Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	138 163	147 678	66 829	70 977	1 659	1 644	272	356
28	Steuern	114 977	122 101	63 118	66 193	1 566	1 580	—	—
29	Steuerähnliche Einnahmen	64	70	—	—	—	—	—	—
30	Gebühren, Entgelte, Strafen	11 506	12 266	224	254	—	—	0	0
31	Mieten und Pachten	1 304	1 347	225	231	—	—	—	—
32	Zinsen	2 077	2 133	420	382	20	18	255	289
33	Zuweisungen von Zweckverbänden und sonstigen Körperschaften	572	1 870	268	1 515	—	—	—	—
34	Sonstige	7 664	7 891	2 575	2 402	73	46	16	67
35	Einnahmen der Vermögensbewegung	27 506	28 112	11 266	11 692	943	813	1 199	1 795
36	Rückflüsse von Darlehen	3 124	3 935	373	579	428	413	989	1 366
37	Erlöse aus Veräußerungen	1 158	1 358	100	89	—	—	—	—
38	Schuldenaufnahmen	20 162	18 673	10 300	9 672	515	400	150	384
39	Entnahmen aus Rücklagen und aus Kapital- vermögen	3 063	4 145	492	1 352	—	—	61	45
40	Unmittelbare Einnahmen (lfd. Nr. 27+35) ..	165 670	175 789	78 094	82 669	2 602	2 456	1 471	2 151
41	Zuweisungen und Darlehen von Gebiets- körperschaften anderer Ebenen .....	.	.	510	503	1 594	1 517	17	33
42	Zuweisungen .....	.	.	233	225	1 340	1 258	—	15
43	Darlehen und Rückflüsse von Darlehen ....	.	.	276	278	254	259	17	18
44	Gesamteinnahmen ...	165 670	175 789	78 604	83 172	4 196	3 973	1 488	2 185
45	Zuweisungen und Darlehen von Gebiets- körperschaften gleicher Ebene .....	.	.	—	—	—	—	—	—
46	Zuweisungen .....	.	.	—	—	—	—	—	—
47	Darlehen und Rückflüsse von Darlehen ....	.	.	—	—	—	—	—	—
									Abschluß (ohne
48	Mehreinnahmen (+) bzw. Mehrausgaben (-) |	+ 234 ²⁾	+ 2 267	- 822	+ 1 026	+ 189	- 49	—	—

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis; Gemeinden teilweise geschätzt. — ²⁾ In lfd. Nr. 10 enthalten. — ³⁾ Einschl. des Saldo aus Zahlungen zwischen

Einnahmen nach Arten

DM

Länder						Gemeinden (Gv.)							Lfd. Nr.
zusammen		ohne Stadtstaaten		Stadtstaaten		zusammen		Kreisfreie Städte	Landkreise einschl. Gemeinden			Bezirksverbände	
1967	1968 ¹⁾	1967	1968 ¹⁾	1967	1968 ¹⁾	1967	1968 ¹⁾		zu-	Land-	Kreisangehörige		
1967													
gaben													
38 355	41 771	30 656	33 466	7 698	8 305	24 781	26 353	10 940	11 931	4 221	7 709	1 910	1
21 507	23 055	17 253	18 548	4 254	4 507	10 906	11 598	5 465	4 943	1 657	3 285	498	2
16	9	0	0	15	9	—	—	—	—	—	—	—	3
828	845	595	615	233	230	1 411	1 469	523	837	141	696	51	4
35	92	1	1	34	91	—	—	—	—	—	—	—	5
975	1 037	445	506	530	531	3 276	3 313	1 004	1 450	1 260	190	822	8
905	1 588	905	1 588	—	—	54	111	—	—	—	—	—	7
3 314	3 636	3 001	3 280	313	356	1 358	1 479	387	871	212	659	100	8
1 249	1 479	966	1 149	284	330	1 807	1 943	961	808	89	719	38	9
9 527	10 031	7 491	7 779	2 036	2 252	5 969	6 441	2 601	3 022	862	2 161	400	10
8 932	8 744	5 975	5 780	2 957	2 964	20 065	21 372	7 265	12 212	2 230	9 982	588	11
3 363	3 356	2 041	2 122	1 322	1 234	11 317	11 846	3 191	7 694	1 380	6 313	432	12
590	603	431	443	160	160	788	773	294	471	118	353	22	13
557	507	320	265	237	242	1 487	1 905	685	791	86	705	12	14
3 401	2 775	2 560	1 910	841	864	1 186	1 054	720	408	127	281	59	15
163	215	66	101	97	115	234	165	169	65	24	41	1	16
217	270	65	114	152	156	2 951	3 129	1 242	1 670	363	1 307	39	17
641	1 018	492	825	149	193	2 100	2 501	964	1 114	132	982	23	18
47 287	50 515	36 632	39 246	10 655	11 269	44 847	47 725	18 205	24 143	6 452	17 691	2 499	19
13 357	13 503	13 148	13 266	634	777	1 273	1 371	521	698	373	325	55	20
12 601	12 744	12 480	12 600	546	683	1 273	1 371	521	698	373	325	55	21
756	759	668	665	88	94	—	—	—	—	—	—	—	22
60 644	64 019	49 780	52 512	11 289	12 046	46 120	49 095	—	—	—	—	—	23
1 814	1 909	1 389	1 369	—	—	4 306	4 517	404	3 665	1 021	2 644	237	24
1 814	1 909	1 389	1 369	—	—	4 306	4 517	404	3 665	1 021	2 644	237	25
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26
nahmen													
43 809	47 483	37 007	40 145	6 802	7 339	25 595	27 218	11 727	13 104	1 790	11 314	765	27
37 595	40 922	32 514	35 337	5 082	5 585	12 697	13 406	6 044	6 654	256	6 398	—	28
—	—	—	—	—	—	64	70	9	55	0	55	—	29
3 193	3 403	2 226	2 379	967	1 025	8 089	8 608	3 863	3 770	967	2 803	456	30
264	248	131	138	133	110	815	868	382	424	33	391	8	31
434	438	344	346	90	92	949	1 005	540	380	126	254	29	32
162	185	105	130	57	55	142	170	36	106	21	85	0	33
2 161	2 287	1 687	1 815	473	471	2 639	3 090	853	1 716	387	1 329	271	34
5 889	4 830	4 710	3 619	1 179	1 211	8 209	8 982	3 814	4 267	755	3 512	128	35
902	1 077	762	892	140	185	432	501	245	162	54	109	25	36
285	278	184	184	101	94	773	991	277	493	19	474	2	37
4 526	3 287	3 678	2 461	848	826	4 671	4 930	2 367	2 227	392	1 834	77	38
177	187	86	82	90	105	2 334	2 560	925	1 385	290	1 096	23	39
49 698	52 313	41 718	43 763	7 981	8 550	33 804	36 200	15 540	17 371	2 545	14 827	893	40
11 294	12 764	8 395	9 773	3 324	3 530	12 677	13 045	3 616	8 050	2 993	5 057	1 011	41
10 236	11 704	7 735	9 034	2 927	3 209	12 355	12 602	3 495	7 853	2 936	4 918	1 007	42
1 057	1 061	660	739	397	321	323	443	121	197	57	139	5	43
60 992	65 077	50 113	53 536	11 304	12 080	46 481	49 245	—	—	—	—	—	44
1 838	1 840	1 413	1 301	—	—	4 440	4 667	162	3 399	2 430	968	879	45
1 838	1 840	1 413	1 301	—	—	4 365	4 598	162	3 325	2 420	905	879	46
—	—	—	—	—	—	74	69	1	74	10	64	—	47
Abwicklung der Vorjahre)													
+ 373	+ 990	+ 357	+ 956	+ 15	+ 34	+ 495	+ 300	+ 189	+ 314	+ 123	+ 191	- 7	48

Gebietkörperschaften.

4. Ausgaben nach

MILL.

Lfd. Nr.	Aufgabenbereich	Insgesamt		Bund		Lasten- ausgleichsfonds		ERP- Sondervermögen	
		1967	1968 ¹⁾	1967	1968 ¹⁾	1967	1968 ¹⁾	1967	1968 ¹⁾
Unmittelbare Ausgaben									
1	Oberste Staatsorgane	1 280	1 415	613	718	—	—	—	—
2	Auswärtige Angelegenheiten	679	584	678	583	—	—	1	1
3	Verteidigung	20 550	17 229	20 550 ¹⁾	17 229 ¹⁾	—	—	—	—
4	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	3 423	3 610	353	351	—	—	—	—
5	Rechtsschutz	2 183	2 333	47	52	—	—	—	—
6	Innere Verwaltung und allgemeine Staats- aufgaben	3 307	3 492	346	343	—	—	—	—
7	Finanzverwaltung	3 185	3 341	919	956	24	32	1	1
8	Unterricht	12 311	13 107	79	85	—	—	—	—
9	dar. Volks- und Sonderschulen	6 498	6 956	0	0	—	—	—	—
10	Wissenschaft	6 250	6 719	1 268	1 369	—	—	3	3
11	Kunst, Volksbildung, kirchl. Angelegenheiten	1 568	1 616	57	63	—	—	0	0
12	Soziale Sicherung	31 690	32 119	20 389	20 358	3 220	3 466	—	—
13	dar.: Sozialversicherung	11 149	11 206	11 065	11 063	—	—	—	—
14	dar.: Sozial- und Jugendhilfe ¹⁾	5 550	5 737	161	180	—	—	—	—
15	Kriegsopferversorgung ¹⁾	6 169	6 059	6 100	5 984	—	—	—	—
16	Gesundheit, Sport und Leibesübungen	6 321	6 737	77	79	—	—	9	19
17	dar. Gesundheit	5 956	6 326	68	58	—	—	9	19
18	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ...	5 721	7 877	2 143	3 716	34	34	—	—
19	Wasserwirtschaft und Kulturbau	1 089	1 112	44	41	—	—	51	57
20	Förderung der gewerblichen Wirtschaft ...	4 894	5 246	3 184	3 547	8	6	883	823
21	Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	6 065	6 698	—	—	—	—	—	—
22	Verkehr	12 381	12 484	4 636	4 586	—	—	107	98
23	dar. Straßen, Wege, Brücken	10 854	10 927	3 688	3 538	—	—	—	—
24	Landes- und Stadtplanung, Raumordnung, Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft .	7 540	7 359	279	238	117	75	11	2
25	dar. Förderung des Wohnungsbaues	5 390	4 858	262	221	117	75	11	2
26	Wiedergutmachung	2 285	2 362	365	209	—	—	—	—
27	Besondere Kriegsfolgenaufgaben	276	289	48	44	—	—	—	—
28	Wirtschaftsunternehmen	7 434	7 290	3 827	3 631	—	—	—	—
29	Allgemeine Finanzen	25 252	30 364	8 314	11 125	576	385	289	818
30	dar.: Schulden und Schuldendienst	10 768	11 795	4 171	4 322	576	378	38	71
31	Verorgung	7 879	8 352	2 621 ¹⁾	2 808 ¹⁾	—	—	—	—
32	Rücklagen	3 045	3 289	—	—	—	7	—	—
33	Insgesamt ...	165 684	173 383	68 216	69 323	3 979	3 999	1 355	1 821
Nettoausgaben									
34	Oberste Staatsorgane	1 280	1 416	613	718	—	—	—	—
35	Auswärtige Angelegenheiten	679	584	678	583	—	—	1	1
36	Verteidigung	21 314	17 856	21 314 ¹⁾	17 856 ¹⁾	—	—	—	—
37	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	3 394	3 599	354	352	—	—	4	7
38	Rechtsschutz	2 183	2 332	47	52	—	—	—	—
39	Innere Verwaltung und allgemeine Staats- aufgaben	3 279	3 459	355	365	—	—	—	—
40	Finanzverwaltung	3 158	3 319	919	956	24	32	1	1
41	Unterricht	12 288	13 099	108	119	—	—	28	81
42	dar. Volks- und Sonderschulen	6 400	6 867	27	31	—	—	28	81
43	Wissenschaft	6 206	6 666	2 033	2 219	—	—	14	8
44	Kunst, Volksbildung, kirchl. Angelegenheiten	1 577	1 625	73	79	—	—	0	0
45	Soziale Sicherung	31 380	31 804	21 809	21 690	1 903	2 231	4	8
46	dar.: Sozialversicherung	11 148	11 205	11 099	11 153	—	—	—	—
47	dar.: Sozial- und Jugendhilfe ¹⁾	5 514	5 627	679	612	—	—	1	5
48	Kriegsopferversorgung ¹⁾	6 169	6 052	6 100	5 984	—	—	—	—
49	Gesundheit, Sport und Leibesübungen	6 411	6 782	145	116	—	—	22	56
50	dar. Gesundheit	5 945	6 257	88	58	—	—	21	53
51	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ...	5 591	7 944	3 723	6 185	14	15	—	—
52	Wasserwirtschaft und Kulturbau	1 657	1 711	403	440	—	—	74	152
53	Förderung der gewerblichen Wirtschaft ...	4 933	5 383	3 149	3 601	8	6	913	898
54	Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	5 561	6 216	32	31	—	—	2	6
55	Verkehr	12 408	12 602	5 499	5 503	—	—	117	143
56	dar. Straßen, Wege, Brücken	10 612	10 733	4 300	4 212	—	—	2	24
57	Landes- und Stadtplanung, Raumordnung, Bauverwaltung und Wohnungswirtschaft .	6 799	6 684	1 272	1 399	+ 113 ¹⁾	+ 164 ¹⁾	16	2
58	dar. Förderung des Wohnungsbaues	4 777	4 321	1 168	1 321	+ 113 ¹⁾	+ 164 ¹⁾	16	2
59	Wiedergutmachung	2 260	2 336	1 268	1 303	—	—	—	—
60	Besondere Kriegsfolgenaufgaben	279	285	92	85	—	—	—	—
61	Wirtschaftsunternehmen	7 139	6 949	3 827	3 631	—	—	—	—
62	Allgemeine Finanzen	25 656	30 869	11 204	14 359	576	385	275	789
63	dar.: Schulden und Schuldendienst	11 072	12 191	4 442	4 616	576	378	42	60
64	Verorgung	7 976	8 440	3 106 ¹⁾	3 310 ¹⁾	—	—	—	—
65	Rücklagen	3 045	3 289	—	—	—	7	—	—
66	Insgesamt ...	165 436	173 522	78 917	81 643	2 413	2 505	1 471	2 151

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis; Gemeinden teilweise geschätzt. — ²⁾ Einschl. Versorgung der Soldaten der Bundeswehr: 1967 = 290 Mill. DM.

Aufgabenbereichen

DM

Länder						Gemeinden (Gv.)							Lfd. Nr.
zusammen		ohne Stadtstaaten		Stadtstaaten		zusammen		Kreisfreie Städte	Landkreise einschl. Gemeinden		Bezirksverbände		
1967	1968 ¹⁾	1967	1968 ¹⁾	1967	1968 ¹⁾	1967	1968 ¹⁾		zu-	Land-		Kreisangehörige	
								sammen	kreise	Gemeinden mit Inter			
						1967							
(Aufgabenerfüllung)													
666	697	511	547	155	149	—	—	—	—	—	—	1	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
2 292	2 434	1 721	1 829	571	605	778	825	503	275	108	166	4	
2 136	2 281	1 865	1 997	271	284	—	—	—	—	—	—	5	
724	816	563	606	161	209	2 237	2 333	621	1 582	393	1 189	34	
1 583	1 650	1 353	1 416	230	234	658	701	197	458	79	380	3	
7 532	8 234	6 587	7 168	995	1 066	4 651	4 788	1 520	3 099	616	2 483	31	
3 812	4 141	3 300	3 592	512	550	2 686	2 814	695	1 976	41	1 935	16	
4 915	5 281	4 258	4 582	657	698	63	67	56	2	0	2	5	
707	719	547	554	160	165	804	833	578	207	34	173	19	
2 465	2 610	1 272	1 344	1 193	1 267	5 616	5 683	2 010	2 475	1 854	621	1 131	
84	143	36	37	49	106	—	—	—	—	—	—	13	
1 460	1 508	618	643	842	865	3 929	4 049	1 382	1 501	1 224	277	1 046	
68	75	67	73	2	2	—	—	—	—	—	—	15	
1 731	1 867	835	889	896	978	4 504	4 772	1 849	2 198	1 338	860	458	
1 604	1 720	754	790	850	929	4 275	4 528	1 723	2 095	1 321	774	457	
3 036	3 409	3 000	3 373	36	36	509	718	8	434	102	333	66	
878	890	793	828	84	62	116	124	38	73	28	45	6	
616	656	540	572	76	83	203	215	94	107	23	84	2	
600	714	0	0	600	714	5 465	5 984	2 427	3 034	57	2 977	3	
2 087	2 090	1 353	1 366	734	724	5 552	5 710	1 783	3 223	789	2 433	546	
1 648	1 705	1 144	1 222	504	482	5 517	5 680	1 754	3 218	788	2 431	545	
5 163	4 757	3 884	3 567	1 279	1 190	1 971	2 287	942	1 007	262	745	23	
4 274	3 853	3 202	2 877	1 072	976	726	707	370	349	63	287	7	
1 919	2 154	1 451	1 640	468	514	—	—	—	—	—	—	26	
228	245	33	36	196	209	—	—	—	—	—	—	27	
1 168	1 260	888	886	280	375	2 439	2 399	1 062	1 363	62	1 301	14	
6 791	7 751	5 177	6 046	1 614	1 705	9 282	10 285	4 518	4 607	705	3 902	158	
2 074	2 581	1 601	2 032	473	549	3 908	4 444	1 925	1 922	221	1 701	61	
4 175	4 410	3 375	3 584	800	826	1 083	1 133	718	311	94	217	55	
183	247	35	94	148	152	2 863	3 035	1 194	1 632	359	1 273	37	
47 287	50 515	36 632	39 246	10 655	11 269	44 847	47 725	18 205	24 143	6 452	17 691	2 499	
(Lohnverteilung)													
667	698	514	551	153	146	—	—	—	—	—	—	34	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	
2 419	2 575	1 849	1 970	570	605	617	665	347	270	108	163	37	
2 135	2 280	1 864	1 996	271	284	—	—	—	—	—	—	38	
725	803	565	595	160	208	2 199	2 291	601	1 565	383	1 182	33	
1 581	1 653	1 354	1 423	226	230	634	676	182	450	70	380	3	
7 878	8 443	6 884	7 378	994	1 065	4 274	4 456	1 503	2 741	866	1 876	30	
3 997	4 272	3 485	3 722	512	549	2 349	2 484	710	1 622	114	1 508	17	
4 079	4 353	3 563	3 776	516	577	80	85	73	2	1	2	4	
725	735	567	571	158	164	779	810	568	192	37	156	19	
3 540	3 571	2 421	2 422	1 120	1 150	4 122	4 304	1 438	1 569	1 157	411	1 116	
49	52	35	37	14	15	—	—	—	—	—	—	46	
1 530	1 587	759	779	771	808	3 304	3 423	1 129	1 105	941	164	1 070	
69	67	67	65	2	2	—	—	—	—	—	—	48	
2 071	2 206	1 178	1 230	892	976	4 174	4 404	1 729	2 000	1 259	740	446	
1 884	1 979	1 035	1 050	849	929	3 952	4 166	1 612	1 894	1 226	668	445	
1 545	1 402	1 511	1 367	34	35	308	342	7	277	46	231	24	
1 085	1 017	1 032	989	53	28	96	102	36	56	20	35	4	
695	697	621	615	74	82	169	183	84	83	26	57	2	
683	803	84	91	599	712	4 845	5 376	2 335	2 505	73	2 433	4	
3 719	3 809	3 072	3 139	647	670	3 073	3 147	943	2 062	322	1 740	69	
3 268	3 377	2 849	2 944	418	432	3 042	3 120	917	2 057	320	1 738	68	
3 781	3 307	2 777	2 344	1 004	963	1 843	2 140	903	922	250	672	18	
3 039	2 529	2 240	1 775	799	754	666	634	347	312	56	256	7	
992	1 033	852	925	140	108	—	—	—	—	—	—	59	
187	201	8	14	179	187	—	—	—	—	—	—	80	
1 122	1 204	877	877	245	327	2 190	2 114	938	1 238	55	1 183	14	
9 697	10 531	9 766	10 533	+ 69 ²⁾	+ 2 ³⁾	3 904	4 805	3 664	1 124	+ 2 251 ⁴⁾	3 375	+ 884 ⁴⁾	
2 105	2 694	1 769	2 240	336	454	3 907	4 443	1 924	1 922	221	1 701	61	
3 787	3 997	3 035	3 223	751	773	1 083	1 133	718	311	94	217	55	
183	247	35	94	148	152	2 863	3 035	1 194	1 632	359	1 273	37	
49 326	51 323	41 360	42 807	7 966	8 516	33 309	35 900	15 351	17 057	2 422	14 635	900	

1968 = 342 Mill. DM. — ¹⁾ Einschl. Einrichtungen. — ²⁾ Ohne Versorgung der Soldaten der Bundeswehr (vgl. Fußnote 2). — ³⁾ Mehreinnahmen.

5. Ausgaben für ausgewählte Aufgabenbereiche 1967*)

Mill. DM

Aufgabenbereich	Insgesamt	Bund ¹⁾	Länder und Gemeinden (Gv.)								Stadtstaaten		
			Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)
Öffentliche Sicherheit und Ordnung													
Polizei	2 872	357 ²⁾	94	235	580	219	121	289	409	47	151	54	315
Sonstige Öffentliche Sicherheit und Ordnung	522	—	26	60	185	42	28	47	71	12	28	10	12
Insgesamt	3 394	357	120	296	765	261	149	337	480	59	180	64	327
dar. Gemeinden (Gv.)	617	—	25	59	180	90	28	75	151	10	—	—	—
Unterricht													
Volks- und Sonderschulen	6 400	55	263	805	1 722	598	440	765	1 107	133	222	87	203
Realschulen	1 021	—	54	158	312	104	59	93	176	13	21	—	31
Gymnasien	2 295	—	91	235	673	238	161	260	410	37	71	38	81
Berufsschulen	1 087	—	44	109	345	105	61	116	183	24	54	+ 0	47
Berufsfach- und Fachschulen	774	1	23	76	221	79	43	116	110	4	35	36	30
Übriges Schulwesen	570	80	2	8	128	9	3	310	10	1	6	7	6
Schulverwaltung	141	—	3	25	42	12	5	17	16	2	8	6	5
Insgesamt	12 288	136	479	1 416	3 443	1 145	772	1 677	2 012	215	417	174	404
dar. Gemeinden (Gv.)	4 274	—	201	540	1 465	339	250	773	654	52	—	—	—
Wissenschaft													
Universitäten	1 501	308	48	47	368	169	49	172	165	42	55	0	78
Technische Hochschulen	673	134	—	87	88	58	—	148	63	—	—	—	95
Andere Hochschulen mit Universitätsrang	132	47	5	30	—	—	—	50	—	—	0	0	—
Philosophisch-Theologische Hochschulen	5	—	—	—	—	—	—	—	5	0	—	—	—
Übrige Hochschulen	67	1	0	2	13	11	4	10	10	1	6	—	9
Pädagogische Hochschulen u. a. Lehrerbildungsanstalten	248	—	5	33	56	25	22	48	40	4	5	3	8
Allgemeine Ausgaben für die Hochschulen	308	121	8	20	8	23	3	33	65	0	15	2	11
Hochschulkliniken	1 164	130	39	43	178 ³⁾	126	74	200	202	46	82	—	43
Wissenschaftliche Institute des Bundes und der Länder	313	199	10	11	30	15	3	11	19	0	10	1	3
Atomforschung	668	509	—	—	118	—	—	15	—	—	23	—	4
Wissenschaftliche Bibliotheken, Museen und Archive	164	36	2	9	15	10	2	18	36	0	8	8	20
Übrige Wissenschaft ⁴⁾	962	563	6	64	145	29	18	47	57	6	12	4	10
Insgesamt	6 206 ⁵⁾	2 047	125	346	1 018	465	175	752	663	99	215	18	283
dar. Gemeinden (Gv.)	80	—	1	12	40	11	3	6	8	—	—	—	—
Soziale Sicherung													
Arbeitsschutz und Arbeitsbeschaffung	217	99	3	9	33	19	5	14	13	1	5	1	13
Sozialversicherung	11 148	11 099	2	5	4	6	3	7	7	2	7	0	7
Sozialverwaltung (ohne Versorgungszweige)	927	247	25	76	185	58	31	79	85	8	43	12	78
Sozialhilfe	3 511	564	128	311	980	272	138	333	334	55	123	49	223
Einrichtungen der Sozialhilfe	659	53	33	68	141	68	21	86	90	2	58	5	33
Jugendhilfe	563	6	20	50	178	52	26	81	52	9	18	6	66
Einrichtung, d. Jugendhilfe	782	56	24	58	182	81	27	100	59	5	74	25	92
Versorgungszweige (ohne Einrichtungen)	269	0	12	31	70	26	16	34	47	5	8	4	16
Leistungen und Einrichtungen der Kriegsopferversorgung	6 169	6 100	0	14	5	3	1	10	34	0	2	—	0
Sozialausgaben des LAF und Zuschüsse an den LAF	3 304	2 234	27	91	319	116	43	175	163	10	71	16	37
Förderung der freien Wohlfahrtspf. u. Jugendhilfe	267	96	5	6	70	14	8	30	25	4	2	2	6
Wohngeld und Kindergeld	3 120	2 904	13	35	59	18	9	28	33	5	7	2	8
Übrige soziale Angelegenheiten	444	258	8	14	41	21	14	52	28	6	2	+ 0	1
Insgesamt	31 380	23 717	300	768	2 268	752	344	1 029	969	113	420	121	578
dar. Gemeinden (Gv.)	4 122	—	168	370	1 617	488	180	684	561	54	—	—	—

*) Nettoausgaben.

¹⁾ Einschl. ERP-Sondervermögen und Lastenausgleichsfonds. — ²⁾ Darunter Bundesgrenzschutz 314 Mill. DM. — ³⁾ Ohne Hochschulklinik Düsseldorf. — ⁴⁾ Zuschüsse an die Deutsche Forschungsgemeinschaft, Max-Planck-Gesellschaft und sonstige Wissenschaftsförderung. — ⁵⁾ Außerdem wurden nach Angaben des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft von der gewerblichen Wirtschaft im Geschäftsjahr 1967 rd. 5,3 Mrd. DM für betriebseigene und Gemeinschaftsforschung sowie rd. 240 Mill. DM an Spenden (einschl. Fritz-Thyssen-Stiftung und Stiftung Volkswagenwerk) verausgabt. — *) Den Kreisstraßen sind die Ausgaben der Landkreise für Straßen zugerechnet, die überwiegend dieser Straßenart dienen. — *) Straßenverkehrsbehörden, Schienenverkehr, Luftfahrt, Wetterdienst u. a.

5. Ausgaben für ausgewählte Aufgabenbereiche 1967*)

MILL DM

Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund ¹⁾	Länder und Gemeinden (Gv.)								Stadtstaaten		
			Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Hamb- urg	Bremen	Berlin (West)
Gesundheit, Sport und Leibesübungen													
Krankenhäuser	4 503	80	157	472	918	378	188	741	803	68	232	90	375
Anstalten für Nerven- und Geisteskranke	616	—	37	50	180	60	31	76	114	9	—	14	43
Gesundheitsdienst und sonstige Einrichtungen ..	827	29	37	84	217	66	40	119	127	12	32	13	50
Sport und Leibesübungen	466	57	13	47	114	44	17	81	45	5	12	9	22
Insgesamt ...	6 411	167	244	653	1 430	548	277	1 017	1 089	94	276	126	490
dar. Gemeinden (Gv.) ...	4 174	—	184	522	1 046	444	199	782	946	52	—	—	—
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen													
Beleuchtung und Reinigung dar. Stadtentwässerung ..	3 205	—	103	334	918	339	190	472	473	43	183	63	88
Feuerlöschwesen	1 859	—	62	226	479	202	134	299	283	20	96	30	28
Einrichtungen der Lebens- mittelversorgung und Märkten	369	—	14	37	112	32	11	37	45	5	25	11	40
Bestattungswesen	308	—	11	26	82	25	13	49	59	9	21	10	2
Sonstige öffentliche Ein- richtungen	338	—	6	29	104	30	17	57	51	9	15	7	13
Insgesamt ...	1 341	34	33	132	351	153	78	203	205	31	43	12	66
dar. Gemeinden (Gv.) ...	5 561	34	167	558	1 568	580	308	818	833	97	287	104	208
dar. Gemeinden (Gv.) ...	4 845	—	167	549	1 553	558	308	798	820	93	—	—	—
Verkehr													
Bundesautobahnen	1 537	1 523	—	—	13	—	—	—	—	1	—	0	—
Bundesstraßen	2 431	2 324	2	1	74	6	10	—	—	3	11	1	—
Landesstraßen	1 230	12	31	93	419	160	94	194	215	12	—	0	—
Kreisstraßen ²⁾	829	—	34	103	181	48	77	220	156	9	—	—	—
Übrige Straßen	4 158	443	120	418	1 021	321	161	441	824	46	132	64	168
Straßenbaubehörden	427	—	20	36	115	50	38	54	62	9	15	4	23
Wasserstraßen	772	494	16	45	16	0	1	7	2	0	106	84	1
Wasserstraßenbehörden ..	167	134	0	9	0	0	0	—	—	0	21	2	2
Sonstiger Verkehr ³⁾	857	686	7	3	98	1	19	26	3	1	7	5	1
Insgesamt ...	12 408	5 616	229	708	1 938	586	399	942	1 262	81	293	158	196
dar. Gemeinden (Gv.) ...	3 073	—	122	423	927	286	196	520	552	48	—	—	—

Fußnoten vgl. S. 378.

6. Personalausgaben 1967 nach Arten und Aufgabenbereichen

MILL DM

Art der Personalausgaben Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund	Länder und Gemeinden (Gv.)								Stadtstaaten		
			Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- temberg	Bayern	Saar- land	Hamb- urg	Bremen	Berlin (West)
nach Arten													
Beamtenbezüge	18 111	4 917	530	1 369	3 323	1 238	724	1 855	2 295	261	577	206	817
Angestelltenvergütungen ..	10 510	1 375	391	1 067	2 220	856	491	1 350	1 273	182	502	141	661
Arbeiterlöhne	4 896	1 088	145	378	1 063	341	204	584	529	82	192	77	215
Sonst. Personalausgaben ..	1 566	542	36	103	274	111	48	161	190	19	31	22	29
Zusammen ...	35 084	7 921	1 102	2 917	6 880	2 546	1 467	3 950	4 287	544	1 302	445	1 722
Versorgung	5 611	362	229	590	1 350	458	286	692	774	85	265	69	450
Insgesamt ...	40 695	8 283	1 332	3 507	8 230	3 004	1 754	4 642	5 061	629	1 568	514	2 172
dar. Gemeinden (Gv.)	10 906	—	476	1 119	3 641	1 140	573	1 721	2 035	201	—	—	—
nach Aufgabenbereichen¹⁾													
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2 644	205	94	233	599	211	116	269	408	47	149	49	266
dar. Polizei	2 241	205 ²⁾	75	187	458	178	94	230	350	39	125	43	258
Unterricht	7 152	—	312	865	1 960	671	421	1 001	1 113	150	276	117	266
dar.: Volks- und Sonder- schulen	3 867	—	157	491	1 030	340	248	543	640	90	140	63	124
Gymnasien	1 441	—	67	152	401	153	81	192	230	27	53	27	56
Berufsbild. Schulen ..	1 157	—	44	116	319	107	69	185	155	25	59	23	56
Wissenschaft	2 018	97	64	169	384	253	74	376	289	57	102	5	147
dar.: Universitäten	706	—	27	39	164	98	29	116	106	27	41	—	57
Techn. Hochschulen	302	—	—	59	46	31	—	72	42	—	—	—	52
Pädagog. Hochschul.	116	—	3	16	26	16	6	28	9	1	3	2	6
Hochschulkliniken	567	—	26	27	109 ³⁾	92	31	113	85	27	44	—	13
Gesundheit, Sport und Leibesübungen	2 745	0	132	317	516	217	108	425	479	41	158	62	287
dar.: Krankenhäuser	1 967	—	92	244	294	152	74	333	352	28	133	44	220
Anstalten für Nerven- und Geisteskranke	337	—	22	30	95	38	17	38	56	6	—	10	25
Verkehr	1 041	193	28	86	261	57	39	117	128	17	68	24	23
dar. Straßen, Wege, Brük- ken ⁴⁾	781	—	28	84	261	57	39	117	128	17	21	8	22
Gemeindliche Anstalten und Einrichtungen	1 612	—	54	145	533	139	70	197	208	30	113	41	85

¹⁾ Ohne Versorgung. — ²⁾ Darunter Bundesgrenzschutz 192 Mill. DM. — ³⁾ Ohne Hochschulklinik Düsseldorf. — ⁴⁾ Einschl. Straßenbaubehörden und allgemeine Tiefbauverwaltung.

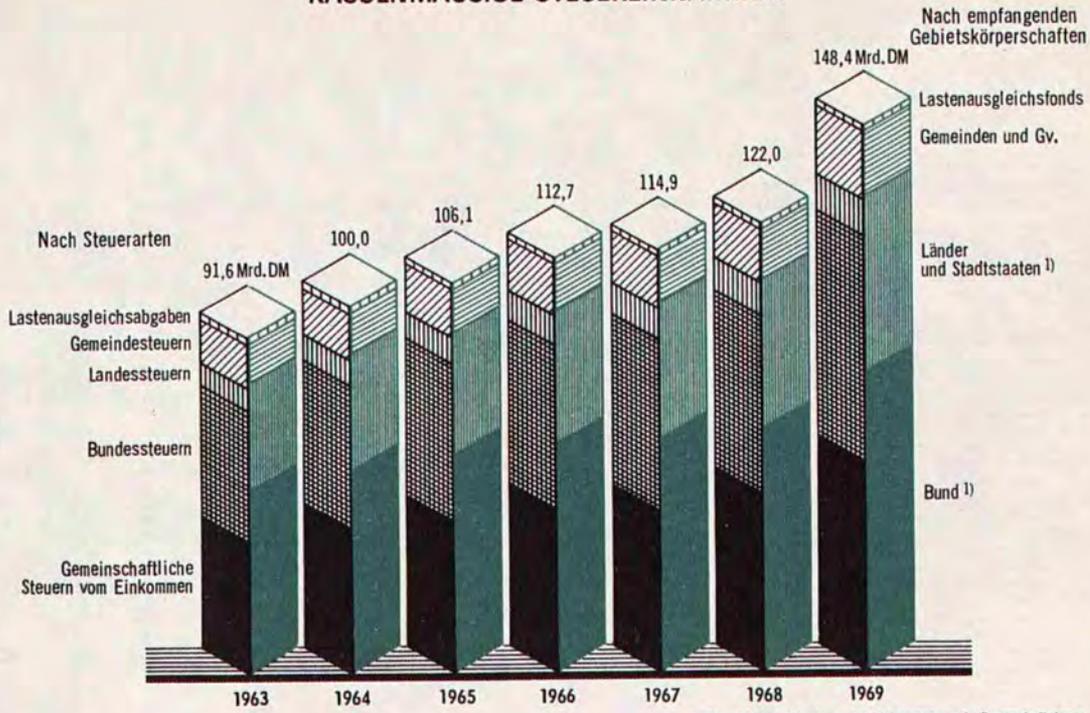
7. Ausgaben für Investitionen 1967 nach Arten und Aufgabenbereichen

MILL. DM

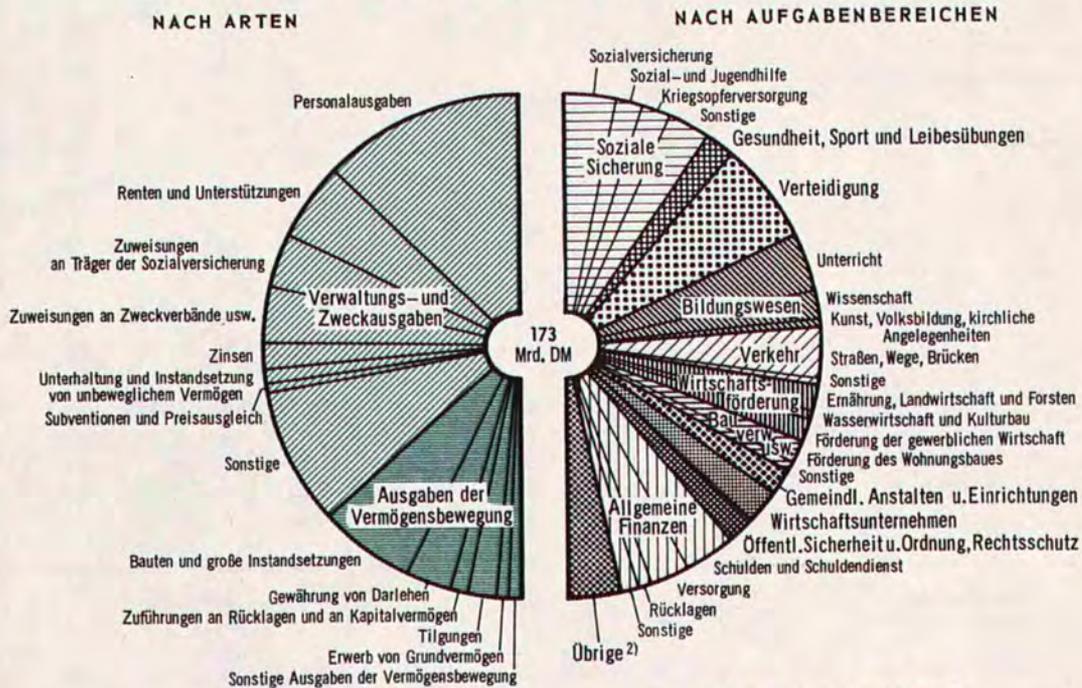
Ausgabeart Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Bund ¹⁾	Länder und Gemeinden (Gv.)								Stadtstaaten		
			Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sach- sen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Hamb- urg	Bremen	Berlin (West)
nach Arten													
Bauten und große Instandsetzungen ...	19 475	4 795	462	1 483	3 707	1 491	972	2 248	2 796	199	509	207	606
Neuanschaffung von beweglichem Ver- mögen	1 699	321	55	122	387	128	63	224	215	25	61	18	81
Erwerb von Grundvermögen	2 577	532	39	185	561	172	106	394	326	23	95	53	89
Erwerb von Beteiligungen	976	578	10	28	71	56	38	53	40	7	4	2	91
Gewährung von Darlehen ²⁾	9 529	4 942 ³⁾	113	477	1 459	478	204	339	638	37	310	51	479
Zuschüsse für Investitionen ⁴⁾	3 902	920 ⁵⁾	167	447	649	275	211	527	531	40	61	18	57
Insgesamt ...	38 159	12 088	846	2 743	6 834	2 600	1 594	3 784	4 547	331	1 040	348	1 404
dar. Gemeinden (Gv.)	15 199	—	525	1 712	4 685	1 547	1 034	2 488	3 015	193	—	—	—
nach Aufgabenbereichen													
Unterricht	3 164	10	103	406	955	227	233	503	508	42	86	33	59
dar.: Volks- und Sonderschulen	1 754	—	68	210	524	135	114	306	268	29	50	13	38
Realschulen	352	—	7	52	129	2	35	36	78	5	5	—	2
Gymnasien	550	—	16	57	157	40	58	86	104	5	9	8	10
Berufsbildende Schulen	420	—	12	42	134	47	27	67	56	2	19	7	7
Wissenschaft	1 673	191	39	134	382	170	80	220	224	38	48	6	142
dar.: Universitäten	612	—	28	32	220	94	25	76	69	19	12	1	37
Technische Hochschulen	227	—	—	27	27	33	—	65	37	—	—	—	39
Pädagogische Hochschulen ⁶⁾	74	—	1	8	12	5	12	5	29	1	0	0	0
Hochschulkliniken	266	—	1	4	33 ⁷⁾	25	40	23	54	12	20	—	53
Gesundheit, Sport und Leibesübungen ..	1 776	58	38	139	531	153	95	294	283	24	46	28	86
dar.: Krankenhäuser	1 294	48	23	98	401	104	70	193	212	19	37	21	70
Anstalten für Nerven- und Geistes- kranke	105	—	3	4	34	5	5	18	27	1	—	2	6
Ernährung, Landwirtschaft u. Forsten ⁸⁾	2 632	659	127	328	466	195	127	278	355	15	68	9	3
Gemeindliche Anstalten u. Einrichtungen	2 958	—	85	317	728	347	199	477	524	44	114	40	82
dar. Stadtentwässerung	1 808	—	54	208	440	203	140	305	330	19	65	19	25
Verkehr	8 960	3 646	185	552	1 475	490	314	711	1 050	57	194	90	196
dar.: Bundesautobahnen	1 237	1 237	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bundesstraßen	2 012	1 997	—	—	—	—	—	—	—	—	13	1	—
Landesstraßen	877	—	20	55	320	115	67	132	161	6	—	—	—
Kreisstraßen ⁹⁾	584	—	24	106	146	41	61	99	103	4	—	—	—
Übrige Straßen	3 534	13	121	367	902	330	168	444	778	47	112	58	194
Landes- und Stadtplanung, Raumord- nung, Bauverwaltung und Wohnungs- wirtschaft	4 690	273	103	465	1 029	463	231	443	698	43	327	54	561
dar. Wohnungsbau	4 481	273	100	453	938	443	225	403	672	41	326	51	557
Wirtschaftsunternehmen	3 261	1 227	60	126	425	228	161	331	471	23	87	10	112
dar.: Versorgungsunternehmen	824	—	18	75	186	107	66	200	135	8	0	8	21
Verkehrsunternehmen	1 592	1 140	8	4	107	29	4	11	109	0	86	2	91
Sonstige Aufgabenbereiche	9 043	6 025	107	275	842	327	155	527	433	44	69	77	163

¹⁾ Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — ²⁾ An Dritte. — ³⁾ Darunter 159 Mill. DM aus dem Lastenausgleichsfonds und 994 Mill. DM aus dem ERP-Sondervermögen. — ⁴⁾ Darunter 14 Mill. DM aus dem ERP-Sondervermögen. — ⁵⁾ Und andere Lehrerbildungsanstalten. — ⁶⁾ Ohne Hochschulklinik Düsseldorf. — ⁷⁾ Einschl. Wasserwirtschaft und Kulturbau. — ⁸⁾ Den Kreisstraßen sind die Ausgaben der Landkreise zugerechnet, die überwiegend dieser Straßenart dienen.

KASSENMÄSSIGE STEUEREINNAHMEN



AUSGABEN VON BUND, LÄNDERN UND GEMEINDEN 1968 ¹⁾



1) Vorläufiges Ergebnis, teilweise geschätzt. - Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. - 2) U.a. Innere Verwaltung, Finanzverwaltung, Wiedergutmachung.

8. Kassenmäßige

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundesgebiet ¹⁾		Schleswig-Holstein		Niedersachsen		Nordrhein-Westfalen		Hessen	
		1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969
MILL											
1	Gemeinschaftliche Steuern vom Einkommen (Einkommen- und Körperschaftsteuer) ²⁾ ..	48 444	56 656	1 442	1 649	4 398	5 005	14 473	16 745	5 190	6 225
2	Lohnsteuer	22 080	27 057	701	869	2 081	2 510	6 609	8 053	2 319	2 815
3	Veranlagte Einkommensteuer	16 272	16 989	571	586	1 418	1 418	4 853	5 287	1 414	1 314
4	Kapitalertragsteuer	1 539	1 715	13	16	77	78	477	560	281	301
5	Körperschaftsteuer	8 553	10 895	157	179	821	999	2 534	2 845	1 176	1 795
6	Bundessteuern ³⁾	48 256	61 585	1 430	1 731	3 246	4 155	12 177	16 159	3 296	4 879
7	Ergänzungsabgabe	625	814	16	20	59	70	175	236	72	96
8	Umsatz-(Mehrwert-)steuer	16 079	26 159	355	586	1 156	2 150	5 189	8 283	1 513	2 586
9	Einfuhrumsatzsteuer	6 584	10 311	139	204	298	448	2 101	3 370	674	1 123
10	Straßengüterverkehrssteuer	—	381	—	12	—	38	—	118	—	39
11	Umsatzsteuer (all)	2 620	270	85	14	241	33	783	77	222	19
12	Umsatzgleichsteuer	409	14	7	0	18	0	117	5	25	1
13	Beförderungsteuer	87	7	1	0	6	1	52	2	4	1
14	Notopfer Berlin	4	4	0	0	0	0	3	1	0	3
15	Zölle	2 437	2 980	77	99	85	87	565	683	223	305
16	Tabaksteuer	5 992	6 233	480	507	331	314	92	98	19	20
17	Kaffeesteuer	1 044	1 132	44	53	25	22	136	140	10	9
18	Teesteuer	36	38	0	0	9	9	7	7	7	7
19	Zuckersteuer	129	123	3	4	32	29	43	40	7	6
20	Branntweinmonopol	1 989	2 142	189	199	218	253	458	488	92	110
21	Sohumweinsteuer	199	214	0	0	1	1	5	5	75	88
22	Zündwarensteuer und Zündwarenmonopol	25	26	2	2	1	1	4	3	0	0
23	Leuchtmittelsteuer	71	89	0	0	2	2	29	33	2	4
24	Mineralölsteuer	9 875	10 601	31	29	742	677	2 408	2 559	353	462
25	Sonstige Verbrauchssteuern	49	50	—	0	21	21	9	9	0	0
26	Landessteuern ³⁾	8 884	9 858	253	282	804	895	2 566	2 785	885	1 034
27	Vermögenssteuer	2 261	2 458	47	50	187	211	695	728	253	290
28	Erbschaftsteuer	345	454	8	13	22	38	107	124	26	74
29	Grunderwerbsteuer	374	442	14	18	36	43	94	100	32	41
30	Kapitalverkehrssteuer	298	454	4	9	15	25	94	130	62	71
31	Kraftfahrzeugsteuer	3 243	3 507	133	145	367	395	881	952	301	326
32	Versicherungssteuer	500	555	9	10	40	44	150	164	47	51
33	Rennwet- und Lotteriesteuer	504	518	18	18	49	50	155	162	43	43
34	Wechselsteuer	181	205	6	6	18	18	55	62	26	33
35	Feuerschutzsteuer	77	87	3	3	9	9	17	20	8	9
36	Biersteuer	1 101	1 179	11	11	61	63	318	345	87	96
37	Sonstige Landessteuern	0	0	—	—	0	0	—	—	—	0
38	Gemeindesteuern	14 794	18 829 ⁴⁾	479	559	1 438	1 829	4 272	5 219	1 437	2 005
39	Grundsteuer A ⁴⁾	441	448	29	29	86	87	36	37	41	42
40	Grundsteuer B ⁴⁾	2 032	2 143	75	79	217	226	564	591	176	190
41	Gewerbesteuer (Ertrag und Kapital) ⁴⁾	10 537	14 217	307	372	1 008	1 371	2 893	3 721	1 060	1 584
42	Lohnsummensteuer	1 046	1 169	34	37	50	56	601	670	87	103
43	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	451	551	19	24	48	57	119	137	42	52
44	Sohanklerlaubnissteuer	36	39	2	2	7	7	21	23	1	1
45	Gemeindegetränksteuer	94	99	7	8	5	5	0	0	14	16
46	Vergnügungssteuer	88	93	2	2	11	12	23	23	10	11
47	Hundsteuer	52	53	3	3	6	6	13	13	5	6
48	Sonstige Gemeindesteuern	16	18	2	3	1	1	2	2	1	1
49	Insgesamt	120 378	146 928	3 604	4 221	9 886	11 884	33 488	40 908	10 808	14 144
50	Steuereinnahmen des Bundes	66 180	81 415	1 964	2 308	4 873	5 907	17 532	22 020	5 216	7 058
51	dar. Bundesanteil an der Einkommen- und Körperschaftsteuer ⁴⁾	17 924	19 829	533	577	1 627	1 752	5 355	5 861	1 920	2 179
52	Steuereinnahmen der Länder	39 404	46 684	1 161	1 354	3 575	4 148	11 684	13 670	4 155	5 081
53	dar. Länderanteil an der Einkommen- und Körperschaftsteuer ⁴⁾	30 520	36 826	908	1 072	2 771	3 253	9 118	10 884	3 270	4 046
Außerdem:											
54	Lastenausgleichsabgaben ⁴⁾	1 579	1 493	56	47	162	156	627	582	122	121
55	Vermögensabgabe	1 279	1 241	39	34	124	123	511	504	101	103
56	Hypothekengewinnabgabe	202	187	16	12	30	26	55	49	16	15
57	Kreditgewinnabgabe	99	65	2	1	7	7	61	29	5	4
DM je											
58	Steuereinnahmen insgesamt (= Lfd. Nr. 49) ..	2 001	2 415	1 433	1 658	1 410	1 682	1 984	2 401	2 042	2 629

¹⁾ Einnahmen aus Bundes-, Landes- und Gemeindesteuern.

²⁾ Einschl. der nicht über Kassen der Länder geleiteten Beträge. — ³⁾ Quelle: Bundesministerium der Finanzen. — ⁴⁾ Davon Stadtstaaten als 10 000 Einwohnern 4 623 Mill. DM, Landkreise 349 Mill. DM. — ⁵⁾ Grundsteuerbeteiligungsbeträge bzw. Gewerbesteuerausgleichzuschüsse

⁶⁾ 1968 = 37%; 1969 = 35%, — ⁷⁾ 1968 = 63%; 1969 = 65%.

Steuereinnahmen*)

Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Hamburg		Bremen		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969	1968	1969	
DM														
2 147	2 479	7 943	9 489	7 425	8 610	528	640	2 990	3 596	796	925	1 113	1 294	1
959	1 154	3 536	4 411	3 322	4 099	321	388	1 434	1 733	397	480	400	544	2
752	804	2 678	2 786	2 846	2 992	142	147	849	911	265	272	485	471	3
86	89	217	222	156	181	12	16	143	162	18	21	59	70	4
350	432	1 511	2 069	1 101	1 337	53	89	563	790	117	152	170	208	5
1 895	2 471	5 942	8 027	5 652	7 546	497	713	8 756	9 821	1 835	2 196	3 288	3 685	6
27	35	108	138	96	128	5	7	38	49	10	12	20	22	7
816	1 291	2 609	4 360	2 430	4 068	167	312	1 191	1 475	246	316	407	731	8
248	373	829	1 326	575	915	173	256	1 207	1 757	262	422	78	115	9
—	22	—	58	—	70	—	4	—	11	—	6	—	2	10
138	18	457	33	438	44	34	6	96	20	27	1	100	5	11
21	1	73	2	41	0	11	0	73	0	15	3	7	1	12
3	0	7	1	8	1	1	0	2	0	1	0	1	0	13
1	0	0	0	0	0	—	—	0	0	0	0	0	0	14
98	122	365	430	306	401	11	21	507	610	158	179	42	43	15
78	79	515	557	874	880	16	19	828	801	521	586	2 239	2 373	16
55	70	16	18	33	33	4	4	293	301	385	441	46	42	17
0	0	0	0	1	1	—	0	8	9	3	3	0	0	18
7	7	9	9	22	22	2	2	1	1	0	0	2	2	19
230	263	78	87	80	109	22	23	64	70	59	84	271	271	20
93	95	7	8	5	5	12	12	1	1	0	0	0	0	21
1	1	2	2	1	1	0	—	—	—	0	0	—	—	22
1	1	1	1	24	33	0	0	0	0	0	0	11	13	23
78	94	857	988	708	825	37	45	4 447	4 715	147	143	66	64	24
0	0	9	8	10	10	0	0	0	0	0	0	0	0	25
413	456	1 287	1 424	1 547	1 730	148	149	512	566	131	153	337	383	26
90	93	336	373	338	371	36	33	157	172	34	37	88	101	27
9	11	57	63	53	63	4	2	29	32	6	8	24	25	28
—	—	56	65	68	87	6	6	26	32	6	7	35	43	29
11	27	25	41	38	67	3	4	35	39	3	12	8	28	30
200	214	501	548	561	612	56	59	110	117	41	45	91	95	31
5	6	59	66	95	108	4	5	69	81	8	8	13	13	32
26	25	62	63	66	67	4	9	35	38	6	7	35	36	33
7	8	25	29	21	24	3	3	13	15	4	5	3	3	34
4	4	17	15	12	20	1	1	4	4	1	1	2	2	35
63	68	148	160	295	311	26	28	33	35	22	23	38	39	36
—	0	0	0	—	—	0	0	—	0	—	—	0	0	37
785	964	2 349	3 230	2 349	3 146	166	214	675	738	245	276	599	649	38
38	39	83	85	124	126	2	3	1	1	—	—	0	0	39
106	111	277	294	333	356	33	34	79	81	35 ¹⁾	40 ¹⁾	138	142	40
542	699	1 885	2 735	1 735	2 473	121	167	507	558	142	160	339	376	41
39	43	—	—	1	1	—	—	82	91	54	60	99	108	42
47 ¹⁾	59 ¹⁾	74	86	88	119	7	8	—	—	8	10	—	—	43
3	4	—	—	1	1	—	—	—	—	0	0	—	—	44
0	0	8	8	42	43	—	—	0	0	4	5	13	13	45
5	5	10	10	17	18	2	2	4	4	1	1	4	4	46
4	4	9	9	5	5	1	1	2	2	1	1	4	4	47
1	2	3	3	4	4	0	0	—	—	—	—	2	2	48
5 240	6 370	17 520	22 170	16 973	21 032	1 339	1 716	12 933	14 722	3 008	3 550	5 337	6 011	49
2 689	3 338	8 880	11 348	8 399	10 559	692	937	9 863	11 080	2 130	2 520	3 700	4 137	50
794	868	2 939	3 321	2 747	3 013	195	224	1 106	1 259	295	324	412	453	51
1 766	2 067	6 291	7 591	6 224	7 326	481	565	2 396	2 904	633	754	1 038	1 224	52
1 353	1 611	5 004	6 168	4 678	5 596	332	416	1 834	2 338	502	601	701	841	53
63	61	198	170	230	217	—	—	66	69	19	19	37	37	54
57	56	177	149	188	179	—	—	53	57	14	14	15	14	55
4	3	14	14	33	29	—	—	9	9	4	3	21	23	56
2	2	7	6	9	10	—	—	4	4	2	1	1	1	57
Einwohner														
1 442	1 741	2 029	2 513	1 642	2 005	1 184	1 520	7 081	8 095	3 991	4 700	2 483	2 815	58

1 663 Mill. DM, kreisfreie Städte 9171 Mill. DM, kreisangehörige Gemeinden mit 10000 und mehr Einwohnern 4023 Mill. DM, mit weniger abgeglichen. — ¹⁾ Einschl. Grundsteuerbeiträgen für Arbeiterwohnstätten. — ²⁾ Einschl. Grundsteuer A. — ³⁾ Grunderwerbsteuer. —

9. Schulden am 31. 12. 1969 nach Arten

MILL. DM

Art der Schulden	Bund	Lastenausgleichsfonds	ERP-Sondervermögen	Länder und Stadtstaaten	Gemeinden (Gv.)	Insgesamt	Dagegen 1968
Fundierte Schulden							
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	26 691	5 894	777	17 098	35 308	85 768	85 291
Inhaberschuldverschreibungen (Anleihen)	7 745	2 111	—	5 490	750	16 095	15 731
Verzinsliche Schatzanweisungen	165	—	—	106	—	271	312
Kassenobligationen	3 163	200	—	296	—	3 659	4 029
Unverzinsliche Schatzanweisungen	2 284	—	—	—	—	2 284	7 468
Steuergutscheine	—	—	—	47	—	47	47
Schulden bei der Deutschen Bundesbank	2 281 ¹⁾	—	—	—	—	2 281	4 907
bei Banken und Sparkassen	10 106	3 063	777	8 986	28 829	51 761	44 341
bei Versicherungen (ohne Sozialversicherung) und Bausparkassen	881	482	—	2 034	5 248	8 645	7 802
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	—	—	—	46	81	127	121
Restkaufgelder	—	—	—	0	139	139	136
Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln	66	38	—	93	261 ¹⁾	459	397
Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	4 603	227	450	700	1 211	7 192	7 988
bei der Bundesanstalt für Arbeit	352	40	—	312	146	849	834
bei sonstigen Trägern der Sozialversicherung	3 871	126	—	361	891	5 251	6 123
bei der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Bundespost	—	60	—	27	78	165	166
Übrige Neuschulden aus öffentlichen Sondermitteln	380	1	450	0	96	926	865
Neuschulden aus Kreditmarktmitteln und öffentlichen Sondermitteln zusammen	31 294	6 121	1 227	17 798	36 520	92 960	93 279
dagegen 1968	34 230	5 929	1 075	18 022	34 024	93 279	X
Altschulden aus Kreditmarktmitteln	12 559	1 251	—	7 939	10	21 760	22 234
Ausgleichsforderungen	11 653 ²⁾	—	—	7 932	—	19 585	19 902
Deckungsforderungen der Geldinstitute, Versicherungsunternehmen und Bausparkassen	—	1 251	—	—	—	1 251	1 387
4 ³⁾ Ablosungsschuld, 4 ³⁾ Entschädigungsschuld	906	—	—	—	—	906	926
Übrige Altschulden aus Kreditmarktmitteln	—	—	—	7	10	18	19
Auslandsschulden⁴⁾	4 646	34	—	101	35	4 816	2 777
Nachkriegsschulden ⁴⁾	3 328 ⁵⁾	34	—	9	1)	3 371	935
Vorkriegsschulden	1 318	—	—	92	35	1 445	1 842
darunter Auslandsschulden gemäß Londoner Abkommen	1 318	—	—	69	35	1 422	1 818
Schulden ohne Schulden bei Gebietskörperschaften	48 499 ⁶⁾	7 407	1 227	25 838	36 565	119 536	118 290
dagegen 1968	49 441	7 351	1 075	26 347	34 077	118 290	X
Schulden bei Gebietskörperschaften, Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	3	150	—	21 221	5 109	26 484	26 038
Neuschulden							
beim Bund	—	120	—	17 535	—	—	—
beim Lastenausgleichsfonds	—	—	—	2 810	—	—	—
bei Ländern	—	29	—	1	—	—	—
beim ERP-Sondervermögen	—	—	—	873	832	1 705	1 601
bei Gemeinden und Gemeindeverbänden	3	1	—	2	421	427	398
Altschulden	—	—	—	0	4	4	5
Fundierte Schulden zusammen	48 502 ⁶⁾	7 557	1 227	47 060	41 674	.. ¹⁾	.. ¹⁾
dagegen 1968	49 445	7 501	1 075	47 618	38 688	.. ¹⁾	X
Schwebende Schulden							
Schatzwechsel	—	—	—	—	—	—	150
Unverzinsliche Schatzanweisungen	76	—	—	—	—	76	1 136
Buchkredite der Deutschen Bundesbank	1 790	114	—	70	—	1 974	1 361
Sonstige Kassenkredite	—	—	—	8	92	99	122
Schwebende Schulden zusammen	1 866	114	—	77	92	2 149	2 768
dagegen 1968	2 630	—	—	38	100	2 768	X
Außerdem:							
Bürgschaften	—	13	—	18 375	5 584	—	65 360
Innere Verschuldung	—	—	—	192	1 955	2 147	2 335

¹⁾ Einschl. Forderungen der Deutschen Bundesbank aus Nachkriegswirtschaftshilfen. — ²⁾ Einschl. rd. 0,7 Mill. DM Nachkriegs-Auslandsschulden. — ³⁾ Einschl. zinsfreier Schuldverschreibungen wegen Geldausstattung Berlins (547 Mill. DM) sowie der in Geldmarkttitel umgetauschten Ausgleichsforderungen. — ⁴⁾ Fremdwährungsbeträge zu festen Paritäten umgerechnet. — ⁵⁾ Seit dem 8. 5. 1945 aufgenommen. — ⁶⁾ Ohne Forderungen der Deutschen Bundesbank (vgl. Fußnote 1). — ⁷⁾ In „Übrige Neuschulden aus Kreditmarktmitteln“ enthalten (vgl. Fußnote 2). — ⁸⁾ Ohne 7,0 Mill. DM fällige Rückstände. — ⁹⁾ Außerdem 32 685 Mill. DM (1968: 31 371 Mill. DM) Schulden der Deutschen Bundesbahn und Deutschen Bundespost. — ¹⁰⁾ Wegen Doppelzählungen nicht summiert.

10. Personal des unmittelbaren öffentlichen Dienstes am 2. 10. 1968 *)

a) Personal von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) nach Dienstverhältnissen und Beschäftigungsbereichen

Beschäftigungsbereich Aufgabenbereich	Hauptberuflich Vollbeschäftigte					insgesamt	dagegen 2. 10. 1967
	Beamte und Richter	Angestellte	zusammen	Arbeiter			
Verwaltung							
Bund ¹⁾	77 868	94 839	172 707	103 853	276 560	280 437	
Oberste Staatsorgane	8 619	7 814	16 433	1 083	17 516	17 674	
darunter Ministerien	7 205	6 238	13 443	770	14 213	14 442	
Auswärtige Angelegenheiten	1 583	2 202	3 785	1 268	5 053	4 830	
Verteidigung	21 438	58 769	80 207	84 519	164 726	167 237	
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	951	1 220	2 171	2 334	4 505	4 431	
Rechtsschutz	988	562	1 550	79	1 629	1 612	
Innere Verwaltung und allgemeine Staatsaufgaben	563	2 558	3 121	96	3 217	3 371	
Finanzverwaltung	36 000	6 225	42 225	2 402	44 627	46 140	
Wissenschaft	956	4 245	5 201	1 406	6 607	6 380	
Soziale Sicherung	196	483	679	46	725	733	
Gesundheit, Sport und Leibesübungen ..	4	55	59	9	68	74	
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	38	364	402	69	471	462	
Förderung der gewerblichen Wirtschaft	1 498	2 012	3 510	218	3 728	3 406	
Verkehr	4 986	8 040	13 026	10 309	23 335	23 741	
Landesplanung und Raumordnung, Bauverwaltung und Wohnungswirt- schaft	48	290	338	15	353	346	
Länder	642 848	328 758	971 606	100 384	1 071 990	1 062 494	
Schleswig-Holstein	26 752	12 672	39 424	4 576	44 000	43 422	
Hamburg	34 732	33 696	68 428	12 191	80 619	81 430	
Niedersachsen	70 013	35 217	105 230	9 296	114 526	113 868	
Bremen	13 625	10 293	23 918	5 108	29 026	28 934	
Nordrhein-Westfalen	152 574	54 102	206 676	7 847	214 523	210 298	
Hessen	55 659	27 453	83 112	9 138	92 250	92 839	
Rheinland-Pfalz	36 807	18 963	55 770	5 486	61 256	60 260	
Baden-Württemberg	89 166	44 321	133 487	11 004	144 491	143 636	
Bayern	105 322	40 790	146 112	15 355	161 467	158 417	
Saarland	12 720	7 439	20 159	2 324	22 483	22 570	
Berlin (West)	45 478	43 812	89 290	18 059	107 349	106 820	
Gemeinden und Gemeindeverbände	132 875	303 469	436 344	188 571	624 915	631 351	
Schleswig-Holstein	4 901	13 387	18 288	8 064	26 352	27 634	
Niedersachsen	9 919	37 480	47 399	20 686	68 085	67 946	
Nordrhein-Westfalen	43 739	97 845	141 584	61 126	202 710	205 486	
Hessen	13 986	32 510	46 496	16 777	63 273	63 598	
Rheinland-Pfalz	5 791	16 931	22 722	9 432	32 154	32 889	
Baden-Württemberg	19 431	48 188	67 619	31 859	99 478	101 091	
Bayern	32 864	51 861	84 725	36 659	121 384	121 001	
Saarland	2 244	5 267	7 511	3 968	11 479	11 706	
Zusammen ...	853 591	727 066	1 580 657	392 808	1 973 465	X	
dagegen am 2. 10. 1967 ...	837 720	730 326	1 568 046	406 236	X	1 974 282	
Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit							
Bund	48	685	733	3 479	4 212	4 092	
Länder	8 060	9 534	17 594	43 655	61 249	63 776	
Gemeinden (Gv.)	3 375	29 686	33 061	61 721	94 782	99 617	
Zusammen ...	11 483	39 905	51 388	108 855	160 243	X	
dagegen am 2. 10. 1967 ...	11 524	41 166	52 690	114 795	X	167 485	
Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost							
Deutsche Bundesbahn	228 620	8 236	236 856	163 390	400 246	X	
dagegen am 2. 10. 1967	236 385	7 936	244 321	177 391	X	421 712	
Deutsche Bundespost	253 381	48 626	302 007	89 464	391 471	X	
dagegen am 2. 10. 1967	259 523	46 274	305 797	94 995	X	400 792	
Insgesamt							
Insgesamt ...	1 347 075	823 833	2 170 908	754 517	2 925 425	X	
dagegen am 2. 10. 1967 ...	1 345 152	825 702	2 170 854	793 417	X	2 964 271	

*) Ergebnis der Personalstrukturerhebung 1968.

1) Ohne militärisches Personal der Bundeswehr und ohne Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes.

10. Personal des unmittelbaren öffentlichen Dienstes am 2. 10. 1968*)

b) Beamte, Richter und Angestellte im Bundesdienst nach Laufbahngruppen

Dienst-/Anstellungsverhältnis Laufbahngruppe ¹⁾	Hauptberuflich Vollbeschäftigte					insgesamt	dagegen 2. 10. 1966
	Verwaltung ²⁾	Wirtschafts- unternehmen ³⁾	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost			
Beamte und Richter	77 868	48	228 620	253 381	559 917	564 232	
Höherer Dienst	11 483	8	2 338	2 055	15 884	14 927	
Gehobener Dienst	29 792	35	24 642	27 454	81 923	82 339	
Mittlerer Dienst	33 493	4	135 289	100 689	269 475	273 512	
Einfacher Dienst	3 100	1	66 351	123 183	192 635	193 454	
Angestellte	94 839	685	8 236	48 626	152 386	147 944	
Höherer Dienst	3 910	7	212	374	4 503	4 564	
Gehobener Dienst	11 550	213	662	3 789	16 214	14 203	
Mittlerer Dienst	72 568	421	6 930	33 871	113 790	112 755	
Einfacher Dienst	6 811	44	432	10 592	17 879	16 422	

*) Ergebnis der Personalstrukturerhebung 1968.

¹⁾ Angestellte nach vergleichbar zusammengefaßten Vergütungsgruppen. — ²⁾ Ohne militärisches Personal der Bundeswehr und ohne Vollzugsdienst des Bundesgrenzschutzes. — ³⁾ Ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

11. Personal des mittelbaren öffentlichen Dienstes am 2. 10. 1968*)

a) Personal nach Dienstverhältnissen und Beschäftigungsbereichen

Beschäftigungsbereich	Hauptberuflich Vollbeschäftigte					Arbeiter
	insgesamt	Beamte und Angestellte				
		zusammen	Beamte	Dienst- ordnungs- angestellte ¹⁾	Sonstige Angestellte	
Deutsche Bundesbank	11 144	10 898	4 669	—	6 229	246
dagegen am 31. 12. 1967 ²⁾	11 115	10 864	4 658	—	6 206	251
Bundesanstalt für Arbeit	29 182	28 194	4 999	—	23 195	988
dagegen am 2. 10. 1967	28 975	27 841	4 917	—	22 924	1 134
Sozialversicherungsträger, Bund³⁾	49 961	46 658	1 693	5 922	39 043	3 303
Krankenversicherung	19 872	19 665	—	124	19 541	207
Unfallversicherung	11 806	11 233	62	4 009	7 162	573
Rentenversicherung ⁴⁾	18 283	15 760	1 631	1 789	12 340	2 523
Sozialversicherungsträger, Länder⁴⁾	76 081	68 641	8 200	16 471	43 970	7 440
Schleswig-Holstein	3 200	2 884	345	691	1 848	316
Hamburg	3 012	2 654	319	308	2 027	358
Niedersachsen	8 440	7 649	673	1 857	5 119	791
Bremen	538	537	—	160	377	1
Nordrhein-Westfalen	18 475	16 778	1 330	4 325	11 123	1 697
Hessen	6 691	5 944	2 131	1 368	2 445	747
Rheinland-Pfalz	4 180	3 817	453	903	2 461	363
Baden-Württemberg	10 469	9 328	434	2 254	6 640	1 141
Bayern	14 953	13 464	1 742	3 423	8 299	1 489
Saarland	1 371	1 341	466	116	759	30
Berlin (West)	4 752	4 245	307	1 066	2 872	507
Insgesamt	166 368	154 391	19 561	22 393	112 437	11 977

b) Beamte und Angestellte im Bundesdienst nach Laufbahngruppen

Dienst-/Anstellungsverhältnis Laufbahngruppe ¹⁾	Hauptberuflich Vollbeschäftigte						
	insgesamt	Deutsche Bundes- bank	Bundes- anstalt für Arbeit	Sozialversicherungsträger ²⁾			
				zusammen	Kranken- versicherung	Unfall- versicherung	Rentenver- sicherung ⁴⁾
Beamte	11 361	4 669	4 999	1 693	—	62	1 631
Höherer Dienst	1 728	818	657	253	—	13	240
Gehobener Dienst	7 751	2 190	4 209	1 352	—	35	1 317
Mittlerer Dienst	1 771	1 574	113	84	—	14	70
Einfacher Dienst	111	87	20	4	—	—	4
Dienstordnungsangestellte³⁾	5 922	—	—	5 922	124	4 009	1 789
Höherer Dienst	1 074	—	—	1 074	35	796	243
Gehobener Dienst	3 929	—	—	3 929	63	2 680	1 186
Mittlerer Dienst	919	—	—	919	26	533	360
Einfacher Dienst	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige Angestellte	68 467	6 229	23 195	39 043	19 541	7 162	12 340
Höherer Dienst	1 812	81	382	1 349	580	202	567
Gehobener Dienst	11 741	805	5 293	5 643	3 540	510	1 593
Mittlerer Dienst	51 423	4 553	16 990	29 880	14 767	5 672	9 441
Einfacher Dienst	3 491	790	530	2 171	654	778	739

*) Ergebnis der Personalstrukturerhebung 1968. — Nur Deutsche Bundesbank, Bundesanstalt für Arbeit und Sozialversicherungsträger.

¹⁾ Dienstordnungsangestellte mit Beamtenbezügen. — ²⁾ Gemäß Geschäftsbericht der Deutschen Bundesbank für das Jahr 1967. —³⁾ Unter Aufsicht des Bundes. — ⁴⁾ Einschl. knappschaftliche Krankenversicherung, See-Krankenkasse und See-Berufsgenossenschaft. —⁵⁾ Unter Aufsicht der Länder. — ⁶⁾ Angestellte nach vergleichbar zusammengefaßten Vergütungsgruppen.

12. Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 2. 10. 1968*)

a) Versorgungsempfänger des unmittelbaren öffentlichen Dienstes

Alter von ... bis unter ... Jahren Laufbahngruppe ¹⁾	Ins- gesamt	Gebietskörperschaften ²⁾					Deutsche Bundes- bahn	Deutsche Bundes- post
		zusammen	Bund	Länder ohne Stadt- staaten	Stadt- staaten	Gemeinden (Gv.)		
Ruhehaltsempfänger								
unter 62	61 701	27 141	2 223	15 979	3 771	5 168	26 931	7 629
62 — 65	45 210	25 402	3 443	12 815	3 620	5 524	12 093	7 715
65 — 70	137 865	81 876	6 990	48 622	9 988	16 276	28 738	27 251
70 und mehr	240 971	131 765	7 124	78 898	16 033	29 710	66 729	42 477
Zusammen ...	485 747	266 184	19 780	156 314	33 412	56 678	134 491	85 072
Höherer Dienst	47 293	45 685	4 129	28 417	5 405	7 734	1 101	507
Gehobener Dienst	142 879	126 443	6 355	84 386	13 030	22 672	9 503	6 933
Mittlerer Dienst	168 314	81 324	8 296	38 269	13 546	21 213	51 061	35 929
Einfacher Dienst	127 261	12 732	1 000	5 242	1 431	5 059	72 826	41 703
Witwengeldempfänger								
unter 50	19 195	11 717	1 150	6 781	1 662	2 124	4 971	2 507
50 — 60	55 273	33 959	4 168	18 927	3 990	6 874	14 246	7 068
60 — 70	109 725	63 219	5 310	35 499	7 065	15 345	27 778	18 728
70 und mehr	200 147	101 478	7 092	56 729	10 925	26 732	67 486	31 183
Zusammen ...	384 340	210 373	17 720	117 936	23 642	51 075	114 481	59 486
Höherer Dienst	37 817	36 102	2 261	23 337	3 790	6 714	1 153	562
Gehobener Dienst	108 575	89 169	5 356	54 945	8 377	20 491	10 314	9 092
Mittlerer Dienst	129 414	69 769	8 760	34 602	9 155	17 252	44 165	15 480
Einfacher Dienst	108 534	15 333	1 343	5 052	2 320	6 618	58 849	34 352
Waisengeldempfänger								
unter 18	5 841	5 200	179	2 946	986	1 089	401	240
18 — 27	5 583	5 282	109	2 803	1 003	1 367	198	103
27 und mehr	3 888	2 072	97	1 163	284	528	1 315	501
Zusammen ...	15 312	12 554	385	6 912	2 273	2 984	1 914	844
Höherer Dienst	3 292	3 249	61	2 126	529	533	24	19
Gehobener Dienst	5 678	5 394	130	2 989	798	1 477	159	125
Mittlerer Dienst	4 136	3 245	165	1 575	740	765	619	272
Einfacher Dienst	2 206	666	29	222	206	209	1 112	428

b) Versorgungsempfänger des mittelbaren öffentlichen Dienstes**)

Alter von ... bis unter ... Jahren Laufbahngruppe ¹⁾	Insgesamt	Deutsche Bundesbank	Bundesanstalt für Arbeit	Sozialversicherungsträger ³⁾		
				zusammen	unter Aufsicht	
					des Bundes	der Länder
Ruhehaltsempfänger						
unter 62	1 178	30	264	884	249	635
62 — 65	1 460	48	311	1 101	301	800
65 — 70	4 951	826	1 156	2 969	801	2 168
70 und mehr	6 201	1 011	1 135	4 055	1 076	2 979
Zusammen ...	13 790	1 915	2 866	9 009	2 427	6 582
Höherer Dienst	2 263	473	572	1 218	399	819
Gehobener Dienst	7 333	892	2 044	4 397	1 315	3 082
Mittlerer Dienst	3 752	544	166	3 042	682	2 360
Einfacher Dienst	442	6	84	352	31	321
Witwengeldempfänger						
unter 50	635	67	98	470	124	346
50 — 60	2 221	176	501	1 544	390	1 154
60 — 70	4 156	481	975	2 700	783	1 917
70 und mehr	4 886	597	827	3 462	917	2 545
Zusammen ...	11 898	1 321	2 401	8 176	2 214	5 962
Höherer Dienst	1 828	270	480	1 078	413	665
Gehobener Dienst	6 551	575	1 726	4 250	1 291	2 959
Mittlerer Dienst	3 044	472	112	2 460	478	1 982
Einfacher Dienst	475	4	83	388	32	356
Waisengeldempfänger						
unter 18	364	49	2	313	91	222
18 — 27	328	56	14	258	69	189
27 und mehr	49	5	8	36	12	24
Zusammen ...	741	110	24	607	172	435
Höherer Dienst	178	37	11	130	45	85
Gehobener Dienst	385	48	10	327	98	229
Mittlerer Dienst	166	25	3	138	26	112
Einfacher Dienst	12	—	—	12	3	9

*) Ergebnis der Personalstrukturerhebung 1968. — **) Nur Deutsche Bundesbank, Bundesanstalt für Arbeit und Sozialversicherungsträger.

1) Für die Versorgung maßgebende Laufbahngruppe. — 2) Verwaltung und rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen. — 3) Einschl. Versorgungsempfänger aus einem Dienstordnungsangestellten-Verhältnis.

B. Steuern

1. Ergebnisse der Steuerstatistiken *)

a) Lohnsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ¹⁾		Bruttolohn		Steuerschuld	
	1 000	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100
1950 ²⁾	13 320 ³⁾	100	37 333	100	1 768	100
1955	17 156	128,8	70 150	187,9	3 888	219,9
1957	18 427	138,3	85 442	228,9	4 470	252,9
1961	20 659	155,2	129 008	345,6	9 023	510,8
1965	22 363	167,9	189 557	507,7	14 606	826,3

b) Einkommensteuer

Jahr	Steuerpflichtige ⁴⁾		Gesamtbeitrag der Einkünfte		Steuerschuld	
	1 000	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100
1950	2 928 ⁵⁾	100	17 629	100	3 189	100
1954	3 143	107,3	25 771	146,2	4 647	145,7
1957	3 141	107,3	37 674	213,7	6 841	214,5
1961	3 277	111,9	53 794	301,9	13 008	407,9
1965	3 990	136,2	94 771	537,6	18 739	587,6

c) Körperschaftsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ⁶⁾		Gesamtbeitrag der Einkünfte		Steuerschuld	
	1 000	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100
1950	29	100	4 334	100	2 035	100
1954	29	100,0	5 294	122,1	2 781	136,6
1957	37	124,5	10 428	240,6	4 225	207,6
1961	39	134,1	15 738	363,1	6 046	297,1
1965	43	146,5	18 550	428,0	6 784	333,3

d) Vermögensteuer

Jahr	Steuerpflichtige ⁷⁾		Gesamtvermögen		Steuerschuld	
	1 000	1953 = 100	Mill. DM	1953 = 100	Mill. DM	1953 = 100
1953	590	100	55 986	100	418	100
1957	648	109,8	90 160	161,0	738	176,3
1960	482 ⁸⁾	81,7	143 317	256,0	1 212	290,2
1963	488	82,7	178 426	318,7	1 554	371,8
1966	542	91,8	219 216	391,6	1 937	463,4

e) Einheitswerte der gewerblichen Betriebe

Jahr	Gewerbebetriebe ⁹⁾		Rohvermögen		Einheitswert	
	1 000	1953 = 100	Mill. DM	1953 = 100	Mill. DM	1953 = 100
1953	689	100	183 244	100	64 595	100
1957	825	119,7	328 563	179,3	95 376	147,7
1960	986	143,0	478 288	261,0	135 029	209,0
1963	1 093	158,8	643 853	351,4	167 182	258,8
1966	1 150	166,9	852 673	465,3	204 557	316,7

f) Umsatzsteuer

Jahr	Steuerpflichtige ¹⁰⁾		Gesamtumsatz		Steuerschuld	
	1 000	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100	Mill. DM	1950 = 100
1950	2 216	100	246 545	100	4 757	100
1954	2 262	102,1	401 980	163,0	9 653	202,9
1958	1 663 ¹¹⁾	75,1	575 907	233,6	13 350	280,7
1960	1 745 ¹²⁾	78,8	711 031	288,4	16 443	345,7
1962	1 645 ¹³⁾	74,2	828 405	336,0	18 997	399,4
1964	1 680 ¹⁴⁾	75,8	953 910	386,9	21 898	460,4
1966	1 696 ¹⁵⁾	76,5	1 090 474	442,3	24 827	522,0
1968	1 652 ¹⁶⁾	74,5	1 089 327 ¹⁷⁾	441,8	17 524 ¹⁸⁾	368,4

*) Bis einschl. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland.

¹⁾ Veranlagte und nichtveranlagte Lohnsteuerpflichtige. — ²⁾ Für Berlin (West) wurden die Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik 1953 verwendet. — ³⁾ Einschl. 422 000 veranlagter Lohnsteuerpflichtiger, die 1950 nur in der Einkommensteuerstatistik erfaßt wurden. — ⁴⁾ Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige. — ⁵⁾ Ohne nichtbuchführende Land- und Forstwirte, die für mehrere Jahre veranlagt worden sind, in Berlin (West). — ⁶⁾ Steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige. — ⁷⁾ Steuerbelastete und Steuerbefreite. — ⁸⁾ Rückgang auf Grund erhöhter Freibeträge für natürliche Personen. — ⁹⁾ Nur Betriebe, für die ein Einheitswert von mindestens 1 000 DM festgestellt worden ist. — ¹⁰⁾ Ohne Landwirtschaft; 1966 auch ohne Forstwirtschaft. — ¹¹⁾ Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 8 500 DM. — ¹²⁾ Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 12 500 DM; Handelsvertreter, Makler und Freie Berufe mit ausschließlichen Umsätzen aus freiberuflicher Tätigkeit ab 20 500 DM. — ¹³⁾ Nur Steuerpflichtige mit Jahresumsätzen ab 12 000 DM. — ¹⁴⁾ Nach dem Mehrwertsteuersystem Umsatz ohne Umsatzsteuer. — ¹⁵⁾ Rückgang besonders durch einmalige Entlastung der Altvorräte.

2. Lohnsteuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1965*)

Bruttolohn von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige				Bruttolohn	Lohnsteuer
	insgesamt	und zwar				
		Steuerbelastete	ganzjährig Beschäftigte	männlich		
1 000				Mill. DM		
unter 2 400 ...	3 147,1	389,3	1 493,8	1 335,5	3 751,2	30,6
2 400 — 3 600 ...	1 274,4	381,4	778,8	401,3	3 848,0	64,0
3 600 — 4 800 ...	1 422,2	854,5	1 052,5	400,9	5 960,8	149,2
4 800 — 6 000 ...	1 640,9	1 275,7	1 338,8	550,1	8 874,7	371,9
6 000 — 7 200 ...	1 901,6	1 650,8	1 676,7	850,9	12 562,3	699,1
7 200 — 8 400 ...	2 115,8	1 875,0	1 949,0	1 291,3	16 509,6	1 071,7
8 400 — 9 600 ...	2 345,8	2 134,5	4 451,8	1 820,6	21 140,2	1 435,8
9 600 — 12 000 ...	4 098,1	3 840,8	1 811,8	3 520,0	43 937,4	3 207,8
12 000 — 16 000 ...	2 915,5	2 834,7	2 894,1	2 659,7	39 498,2	3 321,8
16 000 — 20 000 ...	842,3	836,3	837,6	770,2	14 910,1	1 546,9
20 000 — 25 000 ...	377,2	376,4	375,6	352,3	8 319,3	961,2
25 000 — 36 000 ...	205,2	204,9	204,4	197,8	5 892,9	782,4
36 000 — 50 000 ...	48,4	48,4	48,2	47,5	2 007,0	339,6
50 000 — 75 000 ...	19,5	19,5	19,4	19,1	1 151,0	245,5
75 000 — 100 000 ...	4,9	4,9	4,9	4,8	419,2	111,0
100 000 und mehr ...	4,7	4,7	4,7	4,6	775,2	267,3
Insgesamt ...	22 363,5	16 730,8	18 942,0	14 226,7	189 557,1	14 605,9

*) Ergebnis der Lohnsteuerstatistik 1965.

3. Einkommensteuerpflichtige, Einkommen und Steuerschuld 1965*)

Gesamtbeitrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige				Gesamtbeitrag der Einkünfte	Einkommen	Steuerschuld	
	insgesamt	darunter mit Einkünften überwiegend aus					Steuerpflichtige	Betrag
		nicht-selbständiger Arbeit	Gewerbebetrieb	selbständiger Arbeit				
1 000				Mill. DM		1 000	Mill. DM	
unter 3 000 ...	93,3	17,2	31,8	2,2	203,0	131,2	9,3	0,7
3 000 — 5 000 ...	232,4	63,6	93,9	6,2	950,0	723,5	99,4	17,1
5 000 — 8 000 ...	554,5	268,0	196,1	11,9	3 655,1	2 928,2	373,3	138,1
8 000 — 12 000 ...	825,0	505,0	250,5	15,1	8 193,6	6 784,8	723,2	516,7
12 000 — 16 000 ...	585,0	339,1	201,8	13,5	8 099,6	6 836,7	570,0	722,6
16 000 — 25 000 ...	810,8	459,2	290,7	26,3	16 278,3	13 951,0	807,1	1 886,6
25 000 — 50 000 ...	600,0	258,2	265,6	52,4	20 184,5	17 438,7	599,5	3 070,1
50 000 — 75 000 ...	137,4	26,8	74,8	30,3	8 305,2	7 252,4	137,4	1 771,5
75 000 — 100 000 ...	57,8	7,5	32,7	15,2	4 963,9	4 398,3	57,8	1 287,8
100 000 — 250 000 ...	72,2	7,4	48,0	13,5	10 517,9	9 494,8	72,1	3 467,4
250 000 — 500 000 ...	13,9	0,9	11,2	1,0	4 704,8	4 305,6	13,9	1 928,8
500 000 — 1 Mill. ...	4,9	0,2	4,2	0,2	3 308,8	3 040,1	4,9	1 462,7
1 Mill. und mehr ...	2,4	0,0	2,2	0,0	5 406,4	4 962,3	2,4	2 468,4
Insgesamt ...	3 989,5	1 953,2	1 503,5	187,9	94 771,1	82 247,4	3 470,1	18 738,5

*) Ergebnis der Einkommensteuerstatistik 1965. — Nur mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige.

4. Körperschaftsteuerpflichtige, Einkommen und Steuerschuld 1965*)

Gesamtbeitrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuerpflichtige			Gesamtbeitrag der Einkünfte	Einkommen	Steuerschuld
	insgesamt	darunter				
		Aktien-gesellschaften ¹⁾	Gesellschaften m. b. H.			
Anzahl			Mill. DM			
unter 3 000 ...	8 203	38	3 910	11,1	10,6	5,8
3 000 — 8 000 ...	6 910	34	2 905	36,2	34,3	12,5
8 000 — 12 000 ...	3 449	23	1 603	34,1	32,3	11,3
12 000 — 16 000 ...	2 426	10	1 144	33,8	32,2	14,1
16 000 — 20 000 ...	1 843	17	846	33,0	31,4	11,0
20 000 — 25 000 ...	1 911	12	969	42,7	40,6	14,7
25 000 — 50 000 ...	4 991	63	2 704	177,8	169,3	62,3
50 000 — 100 000 ...	4 047	110	2 401	288,1	276,1	103,9
100 000 — 200 000 ...	3 024	143	1 967	428,6	412,4	161,2
200 000 — 500 000 ...	2 802	256	1 979	893,2	868,5	338,5
500 000 — 1 Mill. ...	1 389	208	990	971,3	951,6	374,4
1 Mill. und mehr ...	2 044	676	1 165	15 599,7	15 429,4	5 673,9
Insgesamt ...	43 039	1 590	22 583	18 549,5	18 288,8	6 783,7

*) Ergebnis der Körperschaftsteuerstatistik 1965. — Nur steuerbelastete unbeschränkt Steuerpflichtige (ohne 6,4 Tsd. Organgesellschaften mit einem Gesamtbeitrag der Einkünfte von 1 514,1 Mill. DM, einem Einkommen von 1 478,2 Mill. DM und einer Körperschaftsteuerschuld von 584,3 Mill. DM).

¹⁾ Einschl. Kommanditgesellschaften auf Aktien usw.

5. Vermögensaufstellung der

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich ¹⁾ Rechtsform	Gewerbebetriebe	Anlagevermögen					
			zu- sammen	Sachanlagen			Finanz- anlagen	
				Betriebsgrundstücke	Maschinen und ähnliche Anlagen	Sonstige Sach- anlagen		
								Betriebe	Mill.
Anzahl	Mill. DM	Betriebe			Mill.			
nach Wirtschafts-								
1	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei ¹⁾	10 193	530	2 970	76	170	191	92
	Produzierendes Gewerbe							
2	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	3 387	46 392	2 242	1 968	29 863	8 332	6 230
3	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	271 598	104 033	104 594	14 216	50 534	17 738	21 545
4	Baugewerbe	115 838	7 851	28 184	806	3 776	2 764	506
5	Zusammen (lfd. Nr. 2—4) ...	390 823	158 277	135 020	16 990	84 172	28 834	28 281
	davon:							
6	Industrie	69 532	146 617	44 646	15 162	79 592	24 183	27 679
7	Produzierendes Handwerk	297 497	10 076	85 217	1 650	3 746	4 224	456
8	Sonstiges Produzierendes Gewerbe	23 794	1 585	5 157	178	834	428	146
9	Großhandel	95 332	11 234	28 005	2 167	2 457	3 402	3 208
10	Handelsvermittlung	53 924	683	2 701	71	56	450	106
11	Einzelhandel	291 007	8 179	51 858	2 291	917	3 877	1 093
12	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	51 710	9 120	7 838	482	3 333	4 295	1 010
13	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ..	16 434	40 041	6 264	1 779	142	1 392	36 729
14	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	240 361	13 836	41 101	2 208	1 737	3 382	6 508
15	Organisationen ohne Erwerbscharakter ²⁾ ...	204	16	110	9	2	4	2
16	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ²⁾	117	96	77	51	23	17	5
17	Insgesamt ...	1 150 105	242 012	275 944	26 124	93 010	45 843	77 035
nach Rechts-								
18	Natürliche Personen	940 272	26 991	183 572	4 488	6 938	12 732	2 833
19	Nichtnatürliche Personen	209 833	215 021	92 372	21 636	86 072	33 111	74 202
20	Aktiengesellschaften, Kommanditgesell- schaften auf Aktien	2 306	109 865	1 788	8 257	45 688	14 844	41 076
21	Bergrechtliche Gewerkschaften	179	1 640	78	84	584	211	761
22	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	42 936	36 636	10 035	4 262	16 309	5 973	10 093
23	Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	12 181	3 322	9 610	718	724	678	1 201
24	Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit ..	176	1 287	84	65	1	22	1 199
25	Kreditanstalten des öffentlichen Rechts ...	845	11 474	825	569	71	586	10 248
26	Offene Handelsgesellschaften, Kommandit- gesellschaften und ähnliche Gesell- schaften	145 170	37 791	66 934	6 989	14 531	8 475	7 796
27	Betriebe im Eigentum von juristischen Personen des öffentlichen Rechts ²⁾	2 710	12 043	1 760	518	7 966	2 132	1 426
28	Sonstige nichtnatürliche Personen	3 330	963	1 258	175	199	188	402

*) Ergebnis der Einheitswertstatistik 1966.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — *) Soweit gewerbliches Betriebsvermögen. — *) Ohne steuerbefreite Vermögensteile der

6. Zahl und Einheitswert der Gewerbe

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich ¹⁾	Insgesamt		Davon in der Einheitswertgruppe		
		Betriebe	Einheitswert	unter 10 000		10 000 —
				Betriebe	Einheitswert	Betriebe
1	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei ¹⁾	10 193	482	2 996	19	2 918
	Produzierendes Gewerbe					
2	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	3 387	22 525	119	1	167
3	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	271 598	101 405	51 188	330	57 539
4	Baugewerbe	115 838	10 270	20 756	137	24 369
5	Zusammen (lfd. Nr. 2—4) ...	390 823	134 200	72 063	468	82 075
	davon:					
6	Industrie	69 532	118 147	4 238	26	5 128
7	Produzierendes Handwerk	297 497	14 322	62 262	407	71 834
8	Sonstiges Produzierendes Gewerbe	23 794	1 731	5 563	35	5 113
9	Großhandel	95 332	18 456	14 673	92	15 434
10	Handelsvermittlung	53 924	1 397	21 086	138	16 081
11	Einzelhandel	291 007	15 325	68 130	447	74 415
12	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	51 710	5 250	15 775	99	12 171
13	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe ..	16 434	15 893	5 330	33	3 008
14	Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht	240 361	13 469	77 607	487	66 702
15	Organisationen ohne Erwerbscharakter ²⁾ ...	204	16	67	0	42
16	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung ²⁾	117	69	17	0	24
17	Insgesamt ...	1 150 105	204 557	277 744	1 784	272 870

*) Ergebnis der Einheitswertstatistik 1966.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961). — *) Soweit gewerbliches Betriebsvermögen.

Gewerbebetriebe 1966*)

Umlaufvermögen			Rohvermögen	Schulden und sonstige Abzüge			Abzüge auf Grund von Schachtelbeteiligungen		Einheitswert	Lfd. Nr.
zusammen	Betriebskapital	Vorratsvermögen		insgesamt	dar. Rückstellungen für Pensionsanwartschaften		Fälle	Mill. DM		
DM				Betriebe	Mill. DM		Fälle	Mill. DM		
bereichen										
413	298	116	943	8 266	419	4	5	43	482	1
13 370	11 031	2 339	59 762	3 172	34 013	1 295	103	3 225	22 525	2
143 089	75 661	67 428	247 122	255 783	138 035	4 989	936	7 683	101 405	3
23 916	14 178	9 738	31 768	110 492	21 463	123	45	34	10 270	4
180 375	100 870	79 505	338 652	369 447	193 510	6 407	1 084	10 942	134 200	5
154 781	85 706	69 074	301 397	67 685	172 327	6 331	1 060	10 926	118 147	6
22 644	13 276	9 369	32 720	280 543	18 396	47	5	0	14 322	7
2 950	1 888	1 062	4 535	21 219	2 787	30	19	16	1 731	8
50 250	32 243	18 007	61 484	89 631	42 382	355	331	646	18 456	9
1 786	1 452	334	2 469	45 179	1 069	4	13	2	1 397	10
22 008	8 417	13 591	30 187	272 483	14 729	128	51	132	15 325	11
4 562	4 326	237	13 683	45 933	8 243	96	83	190	5 250	12
340 414	339 657	757	380 455	13 799	356 005	1 030	123	6 238	15 893)	13
10 823	8 935	1 888	24 658	198 573	9 494	110	275	1 693	13 469	14
9	7	2	25	152	9	0	—	—	16	15
21	19	2	117	72	49	5	—	—	69	16
610 662	496 223	114 438	852 673	1 043 535	625 908	8 140	1 965	19 886	204 557)	17
formen										
51 808	28 772	23 036	78 799	845 190	40 442	85	—	—	38 354	18
558 854	467 451	91 402	773 875	198 345	585 466	8 054	1 965	19 886	166 203	19
188 229	159 961	28 268	298 094	2 222	215 320	4 500	624	16 286	66 489	20
858	623	245	2 508	141	929	54	11	340	1 239	21
75 066	49 228	25 838	111 702	37 325	72 405	1 626	1 299	2 921	36 376	22
43 034	41 016	2 018	46 356	12 085	43 503	128	—	—	2 852	23
1 595	1 593	2	2 882	164	2 647	28	5	3	232	24
159 875	159 767	108	171 349	844	165 594	450	13	138	3 482	25
79 749	45 523	34 226	117 540	140 530	67 730	903	—	—	49 808	26
3 141	2 739	402	15 184	2 448	10 443	283	12	137	4 603	27
7 297	7 001	295	8 260	2 586	6 895	81	1	60	1 121	28

Öffentlichen oder unter Staatsaufsicht stehenden Sparkassen. — *) Ohne Kreditanstalten des öffentlichen Rechts.

betriebe 1966 nach Größenklassen*)

von ... bis unter ... DM									Lfd. Nr.	
20 000		20 000 — 50 000		50 000 — 250 000		250 000 — 1 Mill.		1 Mill. und mehr		
Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert	Betriebe	Einheitswert		
Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM	Anzahl	Mill. DM		
41	2 792	86	1 336	127	131	53	20	154	1	
2	315	11	880	123	997	514	909	21 873	2	
838	76 600	2 448	59 374	6 162	17 215	8 472	9 682	83 155	3	
354	33 162	1 070	30 837	3 175	5 633	2 529	1 081	3 006	4	
1 194	110 077	3 529	91 091	9 460	23 845	11 515	11 672	108 034	5	
76	9 924	329	22 956	2 906	16 350	8 309	10 936	106 500	6	
1 044	93 516	2 994	62 758	5 983	6 514	2 767	613	1 128	7	
74	6 637	206	5 377	570	981	440	123	406	8	
225	22 694	727	29 748	3 398	10 185	4 791	2 598	9 224	9	
226	11 535	350	4 836	445	347	146	39	91	10	
1 075	87 346	2 762	54 923	5 231	5 382	2 327	811	3 482	11	
173	12 261	383	9 330	959	1 674	773	499	2 862	12	
42	2 951	94	2 952	327	1 271	639	922	14 758	13	
955	65 062	2 016	26 997	2 447	2 963	1 338	1 030	6 227	14	
1	27	1	49	5	19	9	—	—	15	
0	27	1	26	3	10	5	13	59	18	
3 953	314 772	9 948	221 288	22 402	45 827	21 597	17 604	144 892	17	

7. Steuerpflichtige, Umsätze und Umsatz

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige ²⁾	Steuerbarer Umsatz ³⁾	Steuerpflichtiger Umsatz				MILL.
				insgesamt	zum Steuersatz von ...%			
					10/11	5/5,5	4	
		Anzahl						
0	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ⁴⁾	22 695	2 864	2 730	807	1 846	77	
1-3	Produzierendes Gewerbe							
	Industrie	80 561	484 121	401 136	356 082	45 007	46	
1	Energiewirtschaft und Bergbau	4 248	42 343	39 694	37 333	2 354	7	
10	Energiewirtschaft und Wasserversorgung	4 014	22 809	22 177	20 079	2 091	7	
11	Bergbau	234	19 535	17 517	17 254	263	0	
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	70 977	429 801	349 848	307 202	42 614	32	
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoff- industrie) und Mineralölverarbeitung	3 535	59 408	46 046	45 263	782	1	
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	2 363	11 514	9 898	9 840	57	1	
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	7 170	17 544	15 956	15 887	64	5	
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung u. -bearbeitung	3 828	55 329	45 638	45 585	51	1	
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	7 843	85 972	54 321	54 136	183	2	
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	10 814	60 993	47 560	47 420	137	4	
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	14 612	34 148	31 410	29 129	2 271	10	
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	11 108	38 139	34 348	34 235	107	6	
28-9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	9 704	66 754	64 672	25 707	38 960	4	
3	Baugewerbe	5 336	11 977	11 594	11 548	40	6	
30	Bauhauptgewerbe	5 211	11 864	11 482	11 436	40	6	
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	125	113	112	112	0	0	
	Produzierendes Handwerk	387 406	81 491	79 572	56 999	21 436	1 137	
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	246 998	52 033	50 720	28 706	21 314	701	
20	Chemisches Gewerbe und Mineralölverarbeitung	209	99	94	90	4	0	
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	871	452	438	436	1	1	
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	5 970	1 135	1 101	1 072	6	22	
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung u. -bearbeitung	23 015	3 257	3 163	3 077	11	75	
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	30 017	9 686	9 380	9 207	118	55	
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	16 892	3 377	3 116	2 983	86	48	
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	48 905	7 070	6 850	6 585	91	174	
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	39 415	3 852	3 569	3 229	61	279	
28-9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	81 704	23 105	23 009	2 027	20 936	47	
3	Baugewerbe	140 408	29 458	28 851	28 294	122	436	
30	Bauhauptgewerbe	50 797	16 866	16 551	16 377	68	106	
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	89 611	12 592	12 300	11 917	54	330	
	Sonstiges Produzierendes Gewerbe	34 034	8 613	8 006	6 986	931	89	
1	Energiewirtschaft und Bergbau	40	14	13	13	0	0	
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	27 793	6 860	6 315	5 328	919	68	
	darunter:							
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	3 391	1 110	953	869	77	6	
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	4 580	1 133	931	909	10	12	
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	4 172	867	836	751	74	11	
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	6 411	1 048	1 000	970	8	23	
28-9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	3 439	1 079	1 054	332	718	4	
3	Baugewerbe	6 201	1 740	1 678	1 646	12	21	
30	Bauhauptgewerbe	6 005	1 685	1 624	1 591	12	20	
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	196	55	55	54	0	0	
4	Handel							
40-1	Großhandel	123 225	248 157	230 728	159 193	71 439	95	
	darunter mit:							
40 1	Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	17 816	33 180	31 326	8 113	23 197	16	
40 5	Kohle und Mineralerzeugnissen	3 570	26 115	23 266	23 171	94	1	
40 6	Erzen, Metallen und Halbzeug	1 628	24 926	21 840	21 807	33	0	
40 7	Holz, Baustoffen u. ä.	11 173	16 266	15 807	15 369	431	8	
41 1	Nahrungs- und Genußmitteln	31 699	64 904	63 782	21 479	42 291	12	
41 3	Metallwaren, Kunststoff-, Feinkeramik- u. Holz- fertigwaren ⁵⁾	7 786	9 382	8 761	8 671	86	4	
41 4	Elektro- und opt. Erzeugnissen, Uhren	7 211	10 516	9 285	9 247	34	4	
41 6	Fahrzeugen und Maschinen ⁶⁾	9 744	18 849	17 056	16 972	79	4	
42	Handelsvermittlung	80 508	10 979	10 558	7 691	2 721	146	
	darunter Vermittlung von:							
42 2	sonst. Rohstoffen und Halbwaren	19 198	2 227	2 167	2 111	37	19	
42 3	Nahrungs- und Genußmitteln	7 921	1 441	1 404	826	568	11	
42 7	Fahrzeugen, Maschinen u. techn. Bedarf	9 066	1 371	1 294	1 250	26	18	

Fußnoten vgl. S. 394.

steuer 1968 nach Wirtschaftszweigen

insgesamt ^{*)}	Steuerfreier Umsatz		Umsatzsteuer			Nachrichtlich »Brutto- umsatz« ^{*)}	Nr. der Systematik ^{*)}
	mit Vorsteuerabzug	ohne	vor Abzug der Vorsteuer	Abziehbare Vorsteuer	Steuervoraus- zahlung		
DM							
94	60	35	195	114	78	3 051	0
82 961	78 580	4 382	40 443	28 416	8 481	524 865	1-3
2 644	1 423	1 221	4 235	2 780	1 354	46 402	1
626	264	362	2 372	1 568	762	25 015	10
2 018	1 159	858	1 863	1 212	592	21 387	11
79 934	76 939	2 995	34 844	24 664	6 888	465 051	2
13 361	12 344	1 017	5 011	3 507	1 188	64 356	20
1 616	1 592	24	1 063	712	286	12 634	21
1 587	1 522	65	1 730	1 003	693	19 212	22
9 691	9 319	372	4 863	3 774	719	60 118	23
31 651	31 041	610	5 980	4 928	- 120 ¹¹⁾	92 714	24
13 427	13 125	302	4 457	3 066	951	65 343	25
2 733	2 614	119	3 279	1 983	1 117	37 342	26
3 789	3 634	155	3 650	2 494	805	41 737	27
2 080	1 749	332	4 812	3 197	1 250	71 594	28-9
383	217	166	1 364	972	238	13 412	9
383	217	166	1 351	965	233	13 285	30
0	0	0	13	7	5	127	31
1 274	973	301	7 532	4 713	2 581	88 859	
873	768	105	4 290	2 857	1 299	56 256	2
4	4	0	10	7	3	108	20
13	13	0	48	36	9	498	21
25	21	4	119	63	53	1 250	22
48	42	6	341	202	132	3 590	23
275	248	27	1 008	669	305	10 688	24
236	224	12	328	183	124	3 700	25
125	101	23	738	432	295	7 791	26
79	70	9	349	218	104	4 207	27
69	45	23	1 349	1 047	276	24 425	28-9
401	205	196	3 243	1 856	1 281	32 603	3
274	102	172	1 903	1 115	715	18 687	30
127	103	24	1 341	740	566	13 916	31
559	494	65	831	515	263	9 464	
1	1	0	1	1	1	16	1
504	469	35	638	393	209	7 484	2
154	152	2	100	67	24	1 209	24
195	188	8	101	63	31	1 231	25
25	18	6	86	44	40	950	26
33	27	6	103	60	38	1 150	27
23	13	10	75	55	15	1 152	28-9
54	24	30	191	122	53	1 965	9
53	24	30	185	120	49	1 904	30
1	0	0	6	2	4	61	31
17 368	15 126	2 242	20 588	18 902	727	274 310	40-1
1 832	1 536	296	2 106	2 017	14	36 101	40 1
2 849	1 833	1 016	2 448	2 243	170	28 891	40 6
3 085	3 048	38	2 300	2 355	- 140 ¹¹⁾	27 387	40 6
456	426	29	1 650	1 381	208	17 952	40 7
1 115	1 016	99	4 492	4 109	101	71 600	41 1
619	591	28	911	777	73	10 337	41 3
1 229	1 181	48	976	904	- 19 ¹¹⁾	11 535	41 4
1 791	1 730	61	1 816	1 604	104	20 834	41 6
327	264	62	972	630	320	12 024	42
49	36	13	228	144	81	2 472	42 2
28	21	7	117	86	29	1 599	42 3
66	56	11	138	85	45	1 525	42 7

7. Steuerpflichtige, Umsätze und Umsatz

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Steuerpflichtige ²⁾	Steuerbarer Umsatz ³⁾	Steuerpflichtiger Umsatz			
				insgesamt	zum Steuersatz von ... %		
					10/11	5/5,5	4
		Anzahl	Mill.				
43	Einzelhandel	402 530	137 620	136 159	97 244	38 172	743
	davon mit:						
43 0	Waren verschiedener Art	12 623	21 780	21 651	17 154	4 474	23
43 00	Hauptrichtung Nichtnahrungsmittel	3 080	19 533	19 418	16 058	3 354	6
43 04	mit Gemischtwaren	8 733	2 177	2 167	1 046	1 112	9
43 07	mit Gebrauchtwaren	810	71	66	50	8	8
43 1	Nahrungs- und Genußmitteln	172 520	44 501	44 245	14 174	29 871	200
43 10	Nahrungs- und Genußmitteln verschiedener Art ⁴⁾	114 022	35 280	35 152	10 057	25 011	85
43 14	Nahrungs- und Genußmitteln (Faab-Eh.)	34 565	5 218	5 145	705	4 368	72
43 16	Getränken	8 119	1 057	1 024	888	108	28
43 19	Tabakwaren	15 814	2 946	2 924	2 525	384	16
43 2	Textilwaren und Schuhen	61 692	22 255	21 987	21 537	255	196
43 20	Textilwaren ⁵⁾	25 384	7 904	7 809	7 541	182	86
43 21	Meterware	1 148	389	386	381	2	4
43 22	Oberbekleidung (ohne Wirk- und Strickwaren)	6 470	6 407	6 343	6 315	16	12
43 23	Wäsche, Wirk-, Strick- u. ä. Waren	8 820	1 539	1 512	1 461	21	30
43 24	Hüten, Bekleidungszubehör u. ä.	2 663	423	413	397	2	14
43 25	Kürschnerwaren	935	440	427	424	1	2
43 26	Heimtextilien und Bettwaren	2 858	1 149	1 138	1 127	4	6
43 27	Sport- und Campingartikeln	1 161	428	417	412	2	2
43 28	Schuhen und Schuhwaren	12 253	3 574	3 542	3 479	25	39
43 3	Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf ⁶⁾	26 508	8 910	8 779	8 503	201	74
43 4	Elektro- und opt. Erzeugnissen, Uhren	31 944	7 631	7 465	7 289	94	81
43 5	Papierwaren und Druckerzeugnissen	16 018	3 101	2 996	1 413	1 552	31
43 6	pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	27 525	9 065	9 002	8 415	563	24
	darunter in:						
43 60 0	Apotheken	11 120	5 699	5 685	5 554	128	3
43 60 4	Drogerien	11 840	2 350	2 341	1 980	354	7
43 7	Kohle und Mineralölzeugnissen	19 067	4 469	4 428	4 320	85	22
43 70	Brennstoffen	11 127	2 938	2 910	2 819	74	17
43 75	Mineralölzeugnissen (Tankstellen)	7 940	1 532	1 518	1 501	12	5
43 8	Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen	16 308	13 044	12 805	12 736	33	36
	darunter mit:						
43 80 0	Kraftwagen und Kraftträdern	6 861	9 955	9 787	9 757	15	14
43 80 4	Kraftfahrzeugteilen	1 298	745	719	714	2	2
43 80 7	Fahrrädern und Mopeds	3 907	501	490	472	3	15
43 9	sonstigen Waren	18 325	2 865	2 800	1 703	1 043	54
	darunter mit:						
43 90	Sämereien und Blumen	10 182	1 215	1 190	237	922	31
43 93	Laeken, Farben, Tapeten u. ä.	5 087	1 048	1 034	1 018	4	12
5-9	Übrige Wirtschaftsbereiche	521 449	115 481	87 679	63 436	20 924	3 319
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	71 079	32 238	23 668	20 462	2 999	207
	darunter:						
50 1	Straßenverkehr	60 766	10 830	9 856	8 108	1 550	199
50 2	Binnenschifffahrt, -wasserstraßen und -häfen	3 460	1 567	911	902	7	1
50 3	See- und Küstenschifffahrt, Seehäfen	1 561	891	253	231	21	0
50 7 ^{*)}	Deutsche Bundesbahn und Deutsche Bundespost	2	8 798	6 824	5 723	1 101	—
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbs	13 875	3 018	2 647	1 527	1 080	40
7	Dienstleistungen	426 650	69 670	55 827	38 162	14 654	3 010
	darunter:						
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	184 702	19 825	19 053	15 497	2 308	1 248
70 10	Wäscherei	7 459	839	764	675	9	80
70 12	Chemische Reinigung und Bekleidungs färberie	4 813	922	896	843	4	48
70 20	Frisiergewerbe	44 905	2 524	2 219	1 406	16	797
70 8	Verlags-, Literatur- und Pressewesen	7 660	6 409	6 098	3 028	3 041	29
71 0	Gesundheitswesen	38 167	5 082	433	191	140	102
71 1	Veterinärwesen	4 025	238	217	9	189	19
71 20 0-6	Rechts- und Patentanwaltspraxis, Notariat	12 320	1 494	1 458	26	1 403	29
71 20 8	Sonstige Rechtsberatung	337	22	20	3	14	3
71 25	Wirtschaftliche Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung	22 690	2 959	2 773	714	2 010	49
71 30	Architektur-, Bauingenieur- und Vermessungsbüros	22 188	2 115	2 001	286	1 581	135
8 ^{*)}	Organisationen ohne Erwerbscharakter	6 035	3 561	959	605	305	49
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	3 810	6 993	4 579	2 680	1 886	13
0-9 ^{*)}	Insgesamt	1 652 408	1 089 327	956 567	748 440	202 477	5 651

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzfassung; vgl. Allgem. Vorbemerkungen S. XIX). — ²⁾ Nur Steuerpflichtige mit Umsatz = Summe aus steuerbarer Umsatz plus ggf. nichtsteuerbarem Umsatz plus Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge minus die Steuer festgesetzt sind. — ³⁾ Sofern anderweitig nicht genannt. — ⁴⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ⁵⁾ Einschl. 50 00 = Deutsche

steuer 1968 nach Wirtschaftszweigen

insgesamt ⁴⁾	Steuerfreier Umsatz		Umsatzsteuer			Nachrichtlich »Brutto- umsatz ⁵⁾	Nr. der Systematik ¹⁾
	mit Vorsteuerabzug	ohne	vor Abzug der Vorsteuer	Abziehbars Vorsteuer	Steuvoraus- zahlung		
DM							
997	779	218	12 305	9 662	1 719	149 843	43
116	94	22	2 053	1 596	333	23 808	43 0
111	91	20	1 877	1 445	321	21 386	43 00
4	2	2	170	147	10	2 345	43 04
1	1	0	6	3	2	76	43 07
113	67	46	3 067	2 655	252	47 545	43 1
70	50	19	2 375	2 074	183	37 634	43 10
24	6	17	306	259	41	5 523	43 14
8	7	1	100	77	18	1 157	43 16
11	3	8	286	246	11	3 232	43 19
139	113	26	2 300	1 727	266	24 544	43 2
37	29	8	812	613	88	8 710	43 20
0	0	0	40	29	5	429	43 21
57	49	8	670	501	97	7 073	43 22
3	2	1	156	115	18	1 696	43 23
3	3	0	42	29	8	465	43 24
13	12	1	45	34	6	485	43 25
8	7	1	122	88	16	1 272	43 26
10	10	1	44	33	5	471	43 27
7	2	5	369	284	23	3 942	43 28
87	76	11	923	703	149	9 839	43 3
124	110	14	774	573	104	8 398	43 4
87	45	42	230	176	34	3 331	43 5
47	34	13	917	642	216	9 979	43 6
13	5	7	591	398	168	6 286	43 60 0
5	3	2	229	172	32	2 577	43 60 4
29	18	10	466	358	104	4 930	43 7
17	15	3	306	244	60	3 239	43 70
11	4	8	160	114	44	1 690	43 75
221	199	22	1 336	1 059	211	14 370	43 8
163	145	18	1 020	812	165	10 970	43 80 0
25	23	2	77	61	11	821	43 80 4
2	1	0	51	38	8	551	43 80 7
36	24	11	238	175	49	3 100	43 9
8	3	5	75	56	17	1 289	43 90
8	6	2	110	79	21	1 157	43 93
26 202	9 566	16 637	8 076	4 614	3 356	139 172	5-9
8 428	7 291	1 137	2 429	1 437	1 017	49 964	5
836	736	100	1 016	560	455	11 799	50 1
655	546	109	98	60	37	1 741	50 2
637	503	135	26	28	- 4 ¹¹⁾	3 948	50 3
1 973	1 601	372	663	325	374	21 134	50 7 ^{*)}
418	133	285	220	174	33	3 237	6
12 425	1 861	10 563	4 945	2 602	2 301	74 819	7
249	40	209	1 768	941	861	21 619	70 0
38	27	11	74	26	52	913	70 10
12	10	2	92	30	63	1 012	70 12
11	3	8	149	48	125	2 702	70 20
294	260	34	488	300	156	6 889	70 8
4 496	118	4 378	28	13	20	5 113	71 0
6	0	6	13	8	5	251	71 1
22	9	13	87	17	69	1 574	71 20 0-6
1	0	1	1	0	1	23	71 20 8
158	88	71	198	85	114	3 277	71 25
50	22	28	140	48	90	2 244	71 30
2 532	164	2 368	83	59	18	3 643	8 ¹²⁾
2 399	116	2 283	399	343	- 13 ¹¹⁾	7 508	9
129 784	105 841	23 943	90 941	67 567	17 524	1 201 588	0-9 ¹²⁾

Jahresumsätzen ab 12 000 DM. — *) Ohne Umsatzsteuer. — *) Ohne steuerfreie Bank- und Versicherungsumsätze. — *) Brutto-Steuer für den Selbstverbrauch. — *) Ohne land- und forstwirtschaftliche Unternehmen, für die Vorsteuerbeträge in gleicher Höhe wie Bundesbahn. — ¹¹⁾ Ohne 85 = Private Haushalte. — ¹²⁾ Steuerguthaben.

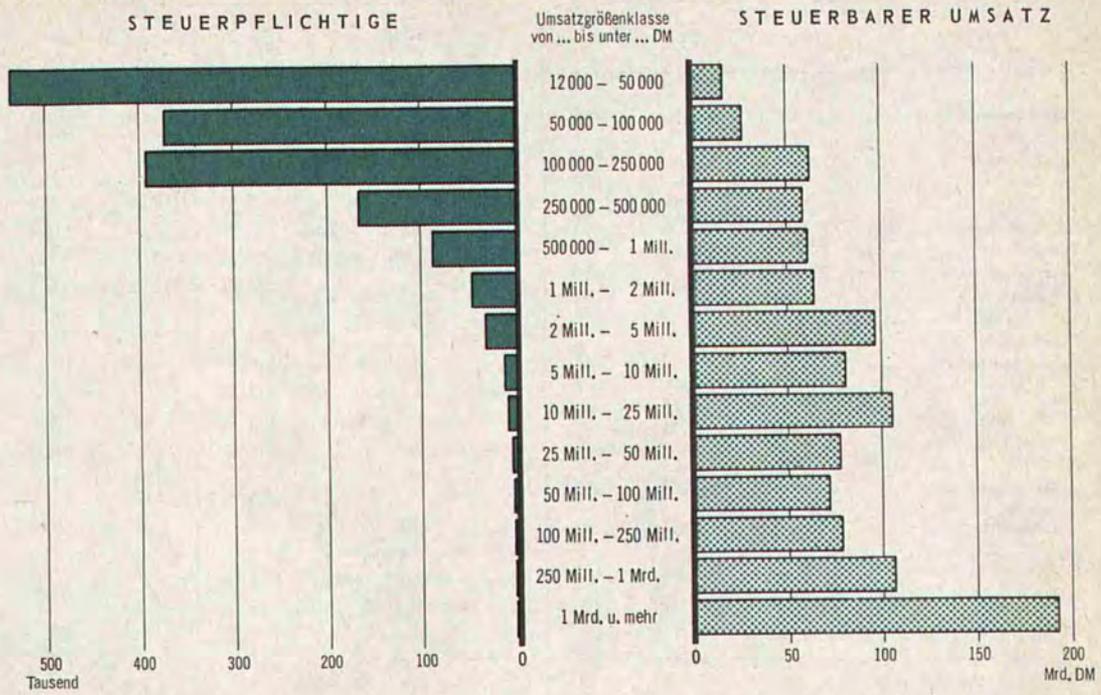
8. Steuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer 1968 nach Umsatzgrößenklassen*)

Umsatz von ... bis unter ... DM	Insgesamt ²⁾	Darunter										
		Industrie	Produzierendes Handwerk	Großhandel	Einzelhandel	Übrige Wirtschafts- bereiche						
Steuerpflichtige												
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
12 000 — 20 000 ..	134 385	8,1	2 238	2,8	28 218	7,3	4 549	3,7	22 066	5,5	56 224	10,8
20 000 — 50 000 ..	401 950	24,3	6 230	7,7	85 745	22,1	12 497	10,1	71 978	17,9	176 545	33,9
50 000 — 100 000 ..	372 017	22,5	6 857	8,5	87 803	23,7	14 295	11,6	91 228	22,7	141 872	27,2
100 000 — 250 000 ..	392 340	23,7	11 783	14,6	107 890	27,8	24 393	19,8	126 796	31,5	99 658	19,1
250 000 — 500 000 ..	166 190	10,1	10 712	13,3	47 062	12,1	19 770	16,0	54 299	13,5	26 217	5,0
500 000 — 1 Mill. ..	86 748	5,2	11 138	13,8	19 856	5,1	17 279	14,0	23 031	5,7	11 174	2,1
1 Mill. — 2 Mill. ..	45 257	2,7	10 446	13,0	7 168	1,9	13 141	10,7	7 718	1,9	4 967	1,0
2 Mill. — 5 Mill. ..	31 070	1,9	10 518	13,1	2 984	0,8	10 172	8,3	3 639	0,9	2 872	0,6
5 Mill. — 10 Mill. ..	11 497	0,7	4 922	6,1	517	0,1	3 785	3,1	1 024	0,3	1 027	0,2
10 Mill. — 25 Mill. ..	6 905	0,4	3 468	4,3	145	0,0	2 173	1,8	496	0,1	563	0,1
25 Mill. — 50 Mill. ..	2 215	0,1	1 180	1,5	13	0,0	670	0,5	146	0,0	190	0,0
50 Mill. — 100 Mill. ..	1 026	0,1	577	0,7	5	0,0	297	0,2	59	0,0	81	0,0
100 Mill. — 250 Mill. ..	508	0,0	300	0,4	—	—	136	0,1	29	0,0	59	0,0
250 Mill. und mehr ..	300	0,0	192	0,2	—	—	68	0,1	21	0,0	—	—
Insgesamt ...	1 652 408	100	80 561	100	387 406	100	123 225	100	402 530	100	521 449	100
Steuerbarer Umsatz ³⁾												
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
12 000 — 20 000 ..	2 066	0,2	33	0,0	446	0,5	69	0,0	349	0,3	841	0,7
20 000 — 50 000 ..	13 622	1,2	210	0,0	2 919	3,6	424	0,2	2 483	1,8	5 981	5,2
50 000 — 100 000 ..	26 747	2,5	501	0,1	6 380	7,8	1 049	0,4	6 709	4,9	10 000	8,6
100 000 — 250 000 ..	61 716	5,7	1 960	0,4	17 121	21,0	4 034	1,6	20 201	14,7	15 027	13,0
250 000 — 500 000 ..	57 887	5,3	3 897	0,8	16 261	20,0	7 107	2,9	18 801	13,7	8 993	7,8
500 000 — 1 Mill. ..	60 077	5,5	8 016	1,7	13 528	16,6	12 283	4,9	15 604	11,3	7 691	6,6
1 Mill. — 2 Mill. ..	63 124	5,8	14 919	3,1	9 729	11,9	18 595	7,5	10 519	7,6	6 872	6,0
2 Mill. — 5 Mill. ..	96 007	8,8	33 455	6,9	8 718	10,7	31 549	12,7	10 942	7,9	8 693	7,5
5 Mill. — 10 Mill. ..	79 728	7,3	34 455	7,1	3 419	4,2	26 239	10,6	7 001	5,1	7 110	6,2
10 Mill. — 25 Mill. ..	105 189	9,7	52 958	10,9	2 101	2,6	33 036	13,3	7 602	5,5	8 580	7,4
25 Mill. — 50 Mill. ..	76 660	7,0	40 803	8,4	436	0,5	23 283	9,4	5 101	3,7	6 554	5,7
50 Mill. — 100 Mill. ..	70 940	6,5	39 667	8,2	432	0,5	20 318	8,2	4 229	3,1	5 734	5,0
100 Mill. — 250 Mill. ..	77 289	7,1	45 946	9,5	—	—	20 515	8,3	4 166	3,0	—	—
250 Mill. und mehr ..	298 275	27,4	207 301	42,8	—	—	49 656	20,0	23 914	17,4	23 405	20,3
Insgesamt ...	1 089 327	100	484 121	100	81 491	100	248 157	100	137 620	100	115 481	100
Umsatzsteuer (Vorauszahlung) ⁴⁾												
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
12 000 — 20 000 ..	25	0,1	—	—	6	0,2	—	—	2	0,1	13	0,3
20 000 — 50 000 ..	428	2,4	—	—	100	3,9	7	1,0	39	2,3	204	6,1
50 000 — 100 000 ..	868	5,0	—	—	244	9,5	19	2,6	70	4,1	425	12,6
100 000 — 250 000 ..	1 612	9,2	66	0,8	592	22,9	51	7,0	183	10,6	578	17,2
250 000 — 500 000 ..	1 434	8,2	154	1,8	526	20,4	75	10,3	224	13,1	362	10,8
500 000 — 1 Mill. ..	1 487	8,5	303	3,6	448	17,4	113	15,5	232	13,5	304	9,1
1 Mill. — 2 Mill. ..	1 384	7,9	498	5,9	309	12,0	130	17,9	143	8,3	243	7,2
2 Mill. — 5 Mill. ..	1 782	10,2	945	11,1	232	9,0	174	23,9	157	9,1	231	6,9
5 Mill. — 10 Mill. ..	1 226	7,0	769	9,1	80	3,0	110	15,1	95	5,5	155	4,6
10 Mill. — 25 Mill. ..	1 325	7,5	943	11,1	40	1,5	75	10,3	94	5,5	166	4,6
25 Mill. — 50 Mill. ..	909	5,2	637	7,4	2	0,1	75	10,3	55	3,2	132	3,9
50 Mill. — 100 Mill. ..	695	4,0	600	7,1	2	0,1	—	—	40	2,3	82	2,4
100 Mill. — 250 Mill. ..	786	4,5	734	8,6	—	—	19	2,6	45	2,6	—	—
250 Mill. und mehr ..	3 563	20,3	2 840	33,5	—	—	—	—	339	19,7	461	14,0
Insgesamt ...	17 524	100	8 481	100	2 581	100	727	—	1 719	100	3 356	100

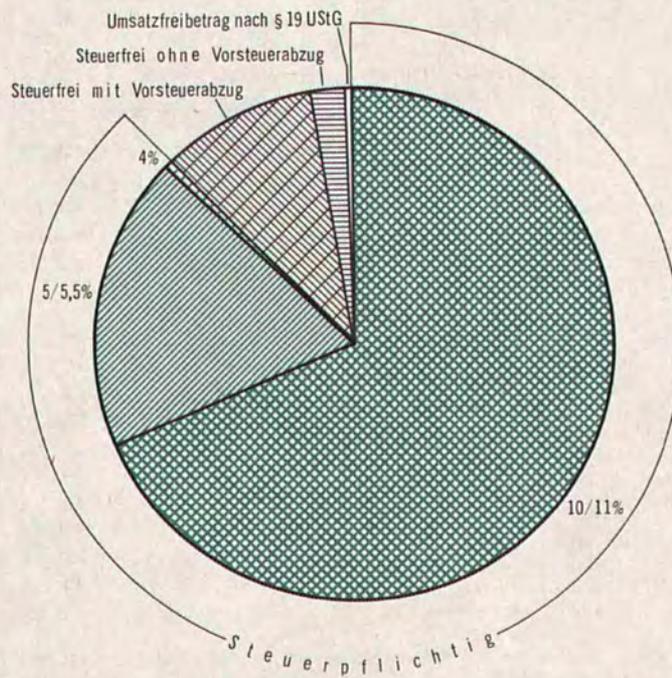
*) Erfasst sind nur Steuerpflichtige mit Umsätzen ab 12000 DM.

2) Einschl. der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei, des Sonstigen Produzierenden Gewerbes und der Handelsvermittlung, die hier nicht besonders ausgegliedert werden und in der Spalte »Übrige Wirtschaftsbereiche« nicht enthalten sind. — 3) Ohne Umsatzsteuer. — 4) Negativer Vorauszahlungsbetrag (—) bedeutet Überschuß zugunsten des Steuerpflichtigen.

UMSATZSTEUERPFLICHTIGE UND UMSATZ 1968



STEUERPFLICHTIGE UND STEUERFREIE UMSÄTZE 1968



9. Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr	
Verbrauchssteuereinnahmen (Sollbeträge)		1968	1969	Absatz durch Herstellungsbetriebe nach Größenklassen		1968	1969
Mineralölsteuer	Mill. DM	10 019	10 702	Zigaretten	Mill. St	115 237	120 612
Tabaksteuer	Mill. DM	5 954	6 283	bis 200 Mill. St	Mill. St	278	474
Biersteuer ¹⁾	Mill. DM	1 071	1 140	über 200 Mill. bis 1 Mrd. St	Mill. St	2 660	3 124
Schaumweinsteuer	Mill. DM	194	213	über 1 Mrd. St	Mill. St	112 298	117 014
Zuckersteuer	Mill. DM	121	115	Zigarren	Mill. St	3 478	3 360
Leuchtmittelsteuer ²⁾	Mill. DM	73	90	bis 1 Mill. St	Mill. St	28	28
Salzsteuer	Mill. DM	41	41	über 1 Mill. bis 5 Mill. St	Mill. St	98	81
Zündwarensteuer	Mill. DM	10	11	über 5 Mill. bis 50 Mill. St	Mill. St	889	766
Eisigsäuresteuer ³⁾	Mill. DM	5	4	über 50 Mill. St	Mill. St	2 463	2 485
Spielkartensteuer	Mill. DM	4	4	Feinschnitt ⁴⁾	t	6 534	6 021
Tabak		1987	1968	bis 20 000 kg	t	169	185
Tabakanbau und -ernte		Erntejahr		über 20 000 bis 150 000 kg	t	406	316
Tabakpflanzler	Anzahl	8 990	7 782	über 150 000 bis 500 000 kg	t	5 959	5 520
darunter				über 500 000 kg	t		
Gewerbliche Pflanzler	Anzahl	8 988	7 782	Pfeifentabak	t	1 903	1 799
Fläche der mit Tabak be-				bis 20 000 kg	t	193	141
pflanzten Grundstücke ...	ha	3 471	3 472	über 20 000 bis 150 000 kg	t	671	679
Fläche je Pflanzler	a	39	45	über 150 000 kg	t	1 040	979
Menge des geernteten Tabaks				Versteuerung			
in dachreifem, trockenem				Versteuerte Mengen ⁵⁾ an			
Zustand insgesamt	dz	86 100	73 930	Zigaretten	Mill. St	105 444	112 431
je ha	dz	25	21	Zigarren	Mill. St	3 595	3 420
Gesamtwert der Tabakernte	Mill. DM	30	45	Feinschnitt ⁴⁾	t	6 465	6 000
Durchschnittspreis für				Pfeifentabak	t	1 984	1 915
1 dz Tabak	DM	350	602	Zigarettenhüllen	Mill. St	4 263	4 153
		1968	1969	Kleinverkaufswerte ⁶⁾	Mill. DM	10 948	11 561
Herstellungsbetriebe ⁷⁾ ..	Anzahl	350	315	Zigaretten	Mill. DM	9 777	10 437
Einheitsbetriebe	Anzahl	293	260	Zigarren	Mill. DM	881	849
Gemischte Betriebe	Anzahl	57	55	Feinschnitt ⁴⁾	Mill. DM	206	192
Verarbeitete Rohstoffe⁸⁾				Pfeifentabak	Mill. DM	83	83
Rohtabak				Durchschnittlicher Wert			
Tabakblätter: ausländische	t	121 312	121 770	Zigaretten	Pf je St	9,27	9,28
inländische	t	6 766	7 045	Zigarren	Pf je St	24,50	24,82
geschnittene - gerissene -				Feinschnitt ⁴⁾	DM je kg	31,9	32,0
Zigareneinlage:				Pfeifentabak	DM je kg	41,9	43,3
ausländische	t	8 285	9 808	Steuerwerte	Mill. DM	5 954	6 283
inländische	t	1 984	1 995	Zigaretten	Mill. DM	5 728	6 067
Tabakfolien	t	3 195	4 640	Zigarren	Mill. DM	166	159
Anderer Rohtabak				Feinschnitt ⁴⁾	Mill. DM	44	41
(Rippen, Abfälle usw.) ..	t	3 933	3 684	Pfeifentabak	Mill. DM	11	11
Tabakersatzstoffe	t	1	0	Zigarettenhüllen	Mill. DM	5	5
Kunstumblatt	t	5	6				
Rohtabak- und Tabak-		Ende des Jahres					
warenhändler							
Rohtabakhändler	Anzahl	247	208				
Händler mit							
im Erhebungsgebiet							
geerntetem Rohtabak ..	Anzahl	48	14				
anderem Rohtabak	Anzahl	113	108				
im Erhebungsgebiet geernt-							
etem und anderem Roh-							
tabak	Anzahl	86	86				
Tabakwarenhändler	Anzahl	468 875	471 006				
Großhändler	Anzahl	3 920	3 955				
Groß- und Kleinhändler ..	Anzahl	6 065	5 880				
Kleinhändler	Anzahl	458 890	461 171				

*) 1969 vorläufiges Ergebnis. — Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher vgl. Tab. 3, S. 471.

¹⁾ Einschl. Biersteuer für bierähnliche Getränke. — ²⁾ Nach Abzug der Pauschalersatzungen für unbrauchbare, nicht verbrauchte Leuchtmittel gem. § 13 LeuchtmStDB. — ³⁾ Betriebsjahr (1. 10. bis 30. 9.). — ⁴⁾ Die Betriebe sind nach dem Grundsatz der örtlichen Einheit gezählt. Werkmeisterbetriebe sowie Betriebsstätten eines Unternehmens, die nur mit einzelnen Arbeitsvorgängen an der Herstellung von Zigarren beteiligt sind, werden mit dem Hauptbetrieb nachgewiesen. — ⁵⁾ Beim Rohstoffverbrauch kommen hinsichtlich der Verwendung von »anderem Rohtabak« Doppelzählungen vor; es darf daher eine Endsumme für den Rohtabakverbrauch nicht gebildet werden. — ⁶⁾ Einschl. Kau-Feinschnitt. — ⁷⁾ Berechnet aus den Steuerwerten.

9. Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken *)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr	
		1967	1968			1967	1968
Bier						1967	1968
Biersteuerpflichtige	Anzahl	20 179	19 974			Betriebsjahr	Betriebsjahr
mit einem Bierausstoß				Bezieher von Trink-		(1. 10. — 30. 9.)	(1. 10. — 30. 9.)
bis 2 000 hl	Anzahl	18 757	18 581	branntwein bei den	Anzahl	3 224	2 904
über 2 000 bis 10 000 hl	Anzahl	572	549	Monopolverwaltungen			
über 10 000 bis 20 000 hl	Anzahl	259	254	Größenklasse der Betriebe ²⁾			
über 20 000 bis 60 000 hl	Anzahl	331	330	bis 10 hl	Anzahl	1 468	1 333
über 60 000 bis 120 000 hl	Anzahl	116	113	über 10 bis 30 hl	Anzahl	648	588
über 120 000 bis 200 000 hl	Anzahl	59	55	über 30 bis 100 hl	Anzahl	574	502
über 200 000 bis 500 000 hl	Anzahl	59	63	über 100 bis 300 hl	Anzahl	276	245
über 500 000 hl	Anzahl	26	29	über 300 bis 1 000 hl	Anzahl	139	134
				über 1 000 bis 2 000 hl	Anzahl	33	38
				über 2 000 bis 4 000 hl	Anzahl	34	34
				über 4 000 hl ³⁾	Anzahl	32	30
Braustoffverbrauch				Schaumwein		1968	1969
Gerstenmalz	t	1 429 700	1 447 380	Versteuerte Menge			
Anderes Malz	t	12 239	11 496	Inländischer Schaumwein .. 1 000 g. Fl. ⁴⁾		117 777	128 893
Zuckerstoffe	t	15 847	15 849	Ausländischer Schaumwein .. 1 000 g. Fl. ⁴⁾		9 067	10 180
Farbebier	t	545	529	Insgesamt ... 1 000 g. Fl. ⁴⁾		126 844	139 074
Sonstige Braustoffe	t	351	409	darunter:			
Bierausstoß				1/6 Flaschen	1 000 g. Fl. ⁴⁾	23 461	24 616
Vollbier	1 000 hl	76 189	78 071	1/8 Flaschen	1 000 g. Fl. ⁴⁾	3 280	3 247
Starkbier	1 000 hl	874	868	1/4 Flaschen	1 000 g. Fl. ⁴⁾	99 537	110 660
Einfachbier	1 000 hl	131	115	Unversteuerte Menge			
Schankbier	1 000 hl	70	72	Für Ausfuhrzwecke und			
Insgesamt ...	1 000 hl	77 263	79 126	Schiffbedarf	1 000 g. Fl. ⁴⁾	2 704	3 893
in Betrieben mit einem				An ausländische Streitkräfte	1 000 g. Fl. ⁴⁾	1 049	1 043
Bierausstoß				Insgesamt ... 1 000 g. Fl. ⁴⁾		3 753	4 936
bis 2 000 hl	1 000 hl	572	538	Schaumweinfähnliche			
über 2 000 bis 10 000 hl	1 000 hl	2 994	2 844	Getränke			
über 10 000 bis 20 000 hl	1 000 hl	3 735	3 644	Versteuerte Menge	1 000 g. Fl. ⁴⁾	13 910	13 222
über 20 000 bis 60 000 hl	1 000 hl	11 403	11 421	darunter:			
über 60 000 bis 120 000 hl	1 000 hl	9 936	9 611	1/6 Flaschen	1 000 g. Fl. ⁴⁾	683	652
über 120 000 bis 200 000 hl	1 000 hl	9 053	8 469	1/8 Flaschen	1 000 g. Fl. ⁴⁾	75	76
über 200 000 bis 500 000 hl	1 000 hl	17 476	18 731	1/4 Flaschen	1 000 g. Fl. ⁴⁾	13 039	12 469
über 500 000 hl	1 000 hl	22 094	23 867	Zucker			
				Versteuerung			
Branntwein				Rohzucker	t	5 952	1 968
Erzeugung				Verbrauchszucker	t	1 826 294	1 359 453
Insgesamt ... hl Weingeist		2 816 970	2 958 285	Stärkezucker	t	138 321	105 642
Eigenbrennereien	hl Weingeist	1 647 944	1 734 441	Rüben-(Rohr-)zuckerabläufe,			
Ablieferungspflichtig				Rübensäfte u. a. Rüben-			
hergestellt in:				zuckerlösungen mit einem			
Landwirtschaftlichen				Reinheitsgrad von			
Brennereien	hl Weingeist	465 959	497 139	70 bis 95 %	t	10 491	7 583
Luftthelebrennereien	hl Weingeist	221 899	232 643	mehr als 95 %	t	42 499	33 653
Melassebrennereien	hl Weingeist	58 124	68 913	Essigsäure			
Sonstigen Brennereien	hl Weingeist	95 517	93 257	Herstellungsbetriebe	Anzahl	38	37
Ablieferungsfrei				Absatz von Essigsäure			
an die Monopolverwal-				(wasserfreie Säure)			
tung geliefert	hl Weingeist	52 518	41 000	Versteuert	dz	25 755	24 224
Sonstige ¹⁾	hl Weingeist	753 927	801 489	Unversteuert	1 000 dz	1 648	1 911
Monopolbrennereien	hl Weingeist	1 169 026	1 223 844				
Absatz insgesamt	hl Weingeist	2 136 988	2 245 937				
darunter zum:							
Regelmäßigen Verkaufspreis	hl Weingeist	761 265	763 028				
Ermäßigten Verkaufspreis	hl Weingeist	5 503	5 212				
Besonderen ermäßigten							
Verkaufspreis	hl Weingeist	91 444	101 261				
Essigbranntweinpreis	hl Weingeist	101 680	97 167				
Allgemeinen ermäßigten							
Verkaufspreis	hl Weingeist	1 173 963	1 275 831				

*) 1969 und Branntwein Betriebsjahr 1968 vorläufiges Ergebnis. — Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher vgl. Tab. 3.8.471.
¹⁾ Darunter von der Monopolverwaltung übernommener Vor- und Nachlauf (1967 = 2 224 hl W, 1968 = 2 221 hl W), vernichteter Branntwein 1967 = 378 hl W. — ²⁾ Gegliedert nach den von den einzelnen Herstellern bezogenen Mengen. — ³⁾ Absatz in dieser Gruppe 1967 = 391 282 hl W, 1968 = 398 564 hl W. — ⁴⁾ Eine ganze Flasche = 0,75 l. — ⁵⁾ Zucker Betriebsjahr 1968 = 1. 10. — 30. 6.

9. Ausgewählte Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistiken*)

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr		Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Berichtsjahr	
		1968	1969			1968	1969
Salz (Chlornatrium)							
Herstellungsbetriebe von steuerbarem Salz	Anzahl	38	40	Absatz zur steuerbegünstigten Verwendung ²⁾	1 000 dz 1 000 hl	115 318 105 824	135 326 116 118
Steinsalzwerke, Hüttensalzwerke und Werke mit Nebengewinnung von Steinsalz ³⁾	Anzahl	14	14	davon:			
Werke, die chemisch reines Salz herstellen, und solche mit Nebengewinnung von Salz	Anzahl	4	4	Leichtöl ⁴⁾	1 000 hl	81 431	90 219
Salinen	Anzahl	12	13	Mittelschweres Öl	1 000 hl	24 393 ⁴⁾	25 899
Solwerke und Werke mit Nebengewinnung von Salzsäure	Anzahl	8	9	Gasöl, Heizöl L und EL ⁴⁾	1 000 dz	19 202	20 243
				Anderes Schweröl und Reinigungsextrakte, Heizöl M, S und ES ⁴⁾	1 000 dz	71 267	85 776
				Flüssiggas	1 000 dz	24 849	29 307
Absatz von steuerbarem Salz							
Versteuerte Mengen	t	337 870	344 468	Leuchtmittel			
darunter:				Hersteller von Leuchtmitteln			
Stein- und Hüttensalz	t	128 402	132 466	Hersteller von steuerbaren Leuchtmitteln	Anzahl	246	235
Siedesalz	t	209 275	211 688	Hersteller von steuerbefreiten Leuchtmitteln ..	Anzahl	229	219
Steuerbefreit zur Verarbeitung im Inland							
darunter:				Absatz von steuerbaren Leuchtmitteln			
Stein- und Hüttensalz	t	2 949 962	3 628 068	Elektrische Glühlampen			
Siedesalz	t	185 371	217 635	Versteuert	1 000 St	201 266	228 932
Salzsäure ⁵⁾	t	1 275 001	1 382 720	Unversteuert ⁶⁾	1 000 St	43 202	47 277
Bonstige unversteuerte Mengen (vorwiegend Ausfuhr)							
	t	1 073 814	1 188 880	darunter			
				Ausfuhr	1 000 St	41 203	46 266
Mineralöl							
Absatz von versteuertem Mineralöl	1 000 dz 1 000 hl	579 069 176 737	711 054 180 326	Entladungslampen			
darunter:				Versteuert	1 000 St	37 531	43 964
Leichtöl ⁴⁾	1 000 hl	166 242	180 090	Unversteuert ⁶⁾	1 000 St	9 749	13 985
Mittelschweres Öl	1 000 hl	10 480 ⁴⁾	167	darunter			
Gasöl ⁴⁾ (Dieselkraftstoff) ..	1 000 dz	71 052	76 451	Ausfuhr	1 000 St	9 648	13 903
Anderes Schweröl und Reinigungsextrakte ⁴⁾	1 000 dz	5 287	5 098	Entladungslampen			
Flüssiggas	1 000 dz	3 905	5 360	Versteuert	lfd. m	894 461	902 550
Heizöl:				Unversteuert ⁶⁾	lfd. m	3 943	1 523
Heizöl EL und L ⁴⁾	1 000 dz	329 463	388 916	Glühkörper			
Heizöl M, S und ES ⁴⁾	1 000 dz	169 258	233 247	Versteuert	1 000 St	2 769	2 649
Sollerttrag der Mineralölsteuer							
darunter:				Zündwaren			
Leichtöl ⁴⁾	1 000 DM	5 795 033	6 294 621	Herstellungsbetriebe	Anzahl	19	19
Mittelschweres Öl	1 000 DM	325 715	5 853	Absatz von steuerbaren Zündwaren			
Gasöl ⁴⁾ (Dieselkraftstoff) ..	1 000 DM	2 760 267	2 970 006	Versteuert	Mill. St	100 060	106 837
Anderes Schweröl und Reinigungsextrakte ⁴⁾	1 000 DM	205 416	198 056	Unversteuert	Mill. St	122	172
Flüssiggas	1 000 DM	175 724	241 187	Spielkarten			
Heizöl:				Herstellungsbetriebe	Anzahl	8	6
Heizöl EL und L ⁴⁾	1 000 DM	329 462	388 915	Absatz von steuerbaren Spielkarten			
Heizöl M, S und ES ⁴⁾	1 000 DM	423 145	583 116	Versteuert	1 000 Sp	11 310	12 979
				darunter:			
				aus weniger als 3 Papierlagen mit			
				48 oder weniger Blättern	1 000 Sp	9 251	10 800
				mehr als 48 Blättern ...	1 000 Sp	2 029	2 154
				Unversteuert für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf	1 000 Sp	259	367

*) 1969 vorläufiges Ergebnis. — Angaben über den Verbrauch je potentiellen Verbraucher vgl. Tab. S, S. 471.

¹⁾ Gemischte Betriebe werden nur als ein Betrieb gezählt. — ²⁾ Eigengewicht des in der Sole gelösten Chlornatriums. — ³⁾ Einschl. des rohen Leichtöls und Benzolerzeugnisse. — ⁴⁾ Zum Vergleich mit den Angaben für 1969 sind die mittelschweren Öle mit dem spezifischen Gewicht von 0,800 in hl umgerechnet worden. — ⁵⁾ Ab 1. 1. 1969 Gasöl und ihnen entsprechende Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs. — ⁶⁾ Ab 1. 1. 1969 andere Schweröle und Mineralöle der Nr. 27.07-G des Zolltarifs, Reinigungsextrakte nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 MinStG. — ⁷⁾ Einschl. der Verwendung von Mineralöl zur Aufrechterhaltung der Herstellungsbetriebe. — ⁸⁾ Ohne Schweröl zum unmittelbaren Verheizen (vgl. versteuertes Heizöl). — ⁹⁾ Unmittelbare Ausfuhr, Ausfuhr über einen anderen Betrieb und Lieferung an ausländische Streikkräfte.

10. Realsteuervergleich 1968

a) Realsteuergrundbeträge und Realsteueraufbringungskraft nach Ländern und Gemeindegrößenklassen
DM je Einwohner

Land Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Realsteuergrundbeträge					Realsteueraufbringungskraft ¹⁾				
	Grundsteuer		Gewerbesteuer (E. u. K.)			Lohn- summen- steuer	ins- gesamt	Grundsteuer		Gewerb- steuer (E. u. K.)
	A	B	zu- sam- men	der Gemeinden, die keine Lohnsummensteuer erheben ²⁾	zusätzlich Lohnsummensteuer erheben ³⁾			A	B	
Insgesamt	3,43	14,15	62,35	57,15	73,65	2,23	216,23	7,33	33,75	175,14
nach Ländern										
Schleswig-Holstein	5,79	12,15	42,54	37,84	55,21	1,53	159,63	12,38	27,76	119,49
Niedersachsen	5,57	11,99	48,88	46,94	60,72	0,96	176,83	11,91	27,61	137,31
Nordrhein-Westfalen ..	1,83	14,51	66,40	66,52	66,32	3,81	225,88	3,92	35,43	186,53
Hessen	3,38	13,63	67,12	48,11	108,02	3,07	227,92	7,22	32,15	188,55
Rheinland-Pfalz	4,66	12,21	52,17	42,46	67,77	2,22	183,96	9,97	27,45	146,54
Baden-Württemberg ...	4,45	15,72	72,34	72,35	—	—	248,80	9,50	36,10 ⁴⁾	203,21
Bayern	4,43	12,65	55,90	55,85	79,77	0,03	195,63	9,48	29,13	157,02
Saarland	1,40	14,38	35,16	35,16	—	—	134,21	2,98	32,47	98,76
Hamburg	0,44	17,24	113,34	—	113,34	8,99	365,87	0,94	46,54	318,39
Bremen	0,40	20,11	81,07	—	81,07	7,52	282,86	0,85	54,27	227,75
Berlin (West)	0,06	21,38	58,37	—	58,37	5,74	221,81	0,13	57,71	163,97
nach Gemeindegrößenklassen										
unter 1 000	13,36	5,25	16,64	16,43	26,15	0,05	86,49	28,55	11,22	46,73
1 000 — 2 000	7,70	8,05	28,81	28,50	36,36	0,10	114,57	16,46	17,18	80,93
2 000 — 3 000	5,48	9,93	38,39	38,04	44,14	0,27	139,67	11,71	20,12	107,84
3 000 — 5 000	4,07	11,31	46,96	46,89	47,92	0,30	163,52	8,69	22,92	131,91
5 000 — 10 000	2,80	13,28	55,30	55,50	54,07	0,70	188,41	5,98	27,08	155,36
10 000 — 20 000	1,69	14,73	62,63	64,34	55,39	1,04	209,57	3,60	30,04	175,92
20 000 — 50 000	0,92	16,65	75,79	84,91	63,42	2,68	253,26	1,96	38,39	212,91
50 000 — 100 000	0,46	17,19	82,09	92,91	68,33	3,04	271,24	0,99	39,65	230,60
100 000 — 200 000 ⁵⁾ ...	0,45	17,30	81,05	87,20	76,59	4,17	275,33	0,96	46,69	227,69
200 000 — 500 000	0,27	17,67	77,53	94,04	61,12	3,56	266,04	0,58	47,69	217,78
500 000 und mehr ⁶⁾ ...	0,23	20,33	97,46	113,29	90,38	5,63	329,15	0,49	54,88	273,78

b) Gewogene Durchschnittsbesätze der Realsteuern*)
Prozent

Steuerart	Bundes- gebiet	Schles- wig- Holstein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Hamb- urg	Bremen	Berlin (West)
Grundsteuer A	214	200	219	118	228	225	217	270	155	125	134	150
Grundsteuer B	239	244	257	230	243	239	204	254	205	250	230	300
Gewerbesteuer (E. u. K.) zusammen ...	281	281	292	258	298	284	302	300	303	250	240	270
der Gemeinden, die keine Lohnsummen- steuer erheben ...	296	282	295	285	293	295	302	300	303	—	—	—
der Gemeinden, die zusätzlich Lohnsum- mensteuer erheben	256	278	275	237	303	273	—	266	—	250	240	270
Lohnsummensteuer ...	781	877	741	934	535	478	—	272	—	500	960	800
Gewerbesteuer einschl. Lohnsummensteuer ⁴⁾	309	312	306	312	323	304	302	300	303	290	329	349

c) Streuung der Realsteuerhebesätze

Hebesatzgruppe in %	Grundsteuer und Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital				Lohnsummensteuer	
	Grundsteuer		Gewerbesteuer (E. u. K.)		Hebesatzgruppe in %	Zahl der Gemeinden
	A	B	zusammen	der Gemeinden, die keine | zusätzlich Lohnsummensteuer erheben		
Zahl der Gemeinden						
1 — 80	15	7	2	2	1 — 100	6
81 — 100	56	65	5	5	101 — 200	89
101 — 120	1 935	190	7	7	201 — 300	373
121 — 140	203	320	7	7	301 — 400	73
141 — 160	880	636	23	23	401 — 500	154
161 — 180	1 511	3 585	31	31	501 — 600	14
181 — 200	6 423	6 377	350	332	601 — 700	15
201 — 225	3 037	4 305	506	338	701 — 800	30
226 — 250	4 341	3 608	6 277	6 084	801 — 900	140
251 — 275	754	694	3 684	3 535	901 — 1 000	69
276 — 300	3 109	2 673	10 761	10 348	über 1 000	2
über 300	1 888	1 642	2 409	2 385		
Insgesamt ...	24 152	24 102	24 062	23 097	Insgesamt ...	965

*) Istaufkommen in %, der betreffenden Grundbetragssumme.

¹⁾ Grundbetragssumme je Größenklasse bzw. je Land vervielfacht mit dem bundesdurchschnittlichen Hebesatz, und zwar Grundsteuer A: 214%; Grundsteuer B gestaffelt nach Größenklassen: 100 000 und mehr Einw. 270%, 20 000 bis unter 100 000 Einw. 231%, 5 000 bis unter 20 000 Einw. 204%, 2 000 bis unter 5 000 Einw. 203%, weniger als 2 000 Einw. 213%; Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital: 281%. — ²⁾ Die Berechnung wurde mit der Einwohnerzahl der jeweils Lohnsummensteuer erhebenden bzw. nicht Lohnsummensteuer erhebenden Gemeinden durchgeführt. — ³⁾ Nicht voll vergleichbar infolge höherer Einheitsbewertung. — ⁴⁾ Einschl. Bremerhaven. — ⁵⁾ Einschl. Hamburg, Bremen und Berlin (West). — ⁶⁾ Istaufkommen der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital und der Lohnsummensteuer in %, der Grundbetragssumme der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Finanzen und Steuern

enthalten ist:

V. Kirchliche Verhältnisse

Kirchensteuern Tab. 1 b und 2 b, S. 94 f.

VI. Rechtspflege

Richter im Landes- und Bundesdienst Tab. 2, S. 97 — Verwaltungstretverfahren vor dem Bundesgerichtshof und den Verwaltungsgerichten Tab. 4 b und d, S. 98 f.

VII. Wahlen

Gesetze und Rechtsverordnungen (Finanzen) S. 116

VIII. Erwerbstätigkeit

Erwerbspersonen bei Gebietskörperschaften S. 120 — Arbeitslose und offene Stellen in Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufen Tab. 1 b, S. 126 — Beschäftigte nichtdeutsche Arbeitnehmer in der Wirtschaftsabteilung »Öffentl. Dienst und Dienstleistungen im öffentl. Interesse« Tab. 3 b, S. 127 — Lehr- und Anlernlinge in Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufen S. 128

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

Gewerkschaften (»Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr«, »Öffentlicher Dienst«, »Beamtenbund«, »Deutsches Beamtenkartell« und »Deutscher Richterbund«) S. 136

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Betriebssteuern und Lasten in der Landwirtschaft Tab. 5, S. 141

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Steuern in der Kostenstrukturstatistik S. 165 ff. — Umsatzerlöse der Aktiengesellschaften S. 176 — Jahresabschlüsse und Entwicklung der Sachanlagen der kommunalen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen S. 178

XII. Industrie und Handwerk

Umsatz der industriellen Unternehmen und Betriebe S. 183 ff.; - der Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung S. 217; - des Handwerks S. 222 — Produktion von Genußmitteln und verbrauchssteuerpfl. Waren S. 206, 214 — Beschäftigte in Elektrizitäts- und Gaswerken für die öffentl. Versorgung sowie in Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung S. 215 ff.

XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Umsatz der Unternehmen und Betriebe des Bauhauptgewerbes S. 227 ff. — Fertiggestellte Gebäude der Gebietskörperschaften S. 234 — Finanzierungsmittel im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau S. 238

XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Umsatz des Großhandels S. 245; - des Einzelhandels S. 247, 250; - des Gastgewerbes S. 251

XV. Außenhandel

Zollollerträge S. 285 ff. — Lagerverkehr (Zollgutlager), Veredelungsverkehr (zollbegünstigte Waren) S. 289

XVI. Verkehr

Personal der Deutschen Bundesbahn und Deutschen Bundespost S. 295, 321 — Kraftfahrzeugbestand der Gebietskörperschaften S. 300 — Ablieferungen der Deutschen Bundespost an den Bund S. 338

XVII. Geld und Kredit

Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen, Ausgleichsforderungen, Kredite der Deutschen Bundesbank an Bund für Beteiligung an internationalen Einrichtungen usw. S. 329 — Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen bei Kreditinstituten, Forderungen und Verbindlichkeiten öffentlicher Stellen u. a. S. 330 — Ausgleichsforderungen der Bausparkassen gegen die öffentliche Hand Tab. 5 n, S. 335 — Umlauf öffentlicher Anleihen Tab. 8 a, S. 338

XVIII. Versicherungen

Ausgleichsforderungen der Versicherungsunternehmen S. 351

XIX. Öffentliche Sozialleistungen

Zahlungen aus öffentlichen Mitteln S. 355, 362 ff. — Lastenausgleich S. 369 f.

XX. Finanzen und Steuern

Rechnungsmäßige Einnahmen der Gebietskörperschaften aus dem Erwerbvermögen 1961 u. 1962 *St. Jb. 1964, Tab. 5, S. 438* — Zahlungen zwischen Gebietskörperschaften 1962 u. 1963 *St. Jb. 1965, Tab. 5, S. 448* — Ausgaben der Gebietskörperschaften für Bauten *St. Jb. 1967, Tab. 2, S. 428*; - für die Rechtspflege 1958 u. 1959 *St. Jb. 1962, Tab. 6, S. 456*; - für die Förderung des Wohnungsbaus 1959 u. 1960 *St. Jb. 1963, Tab. 4, S. 438* — Ausgaben des Bundes für die »Grünen Pläne« 1956 bis 1967 *St. Jb. 1967, Tab. 4, S. 429* — Ausgaben und Einnahmen des ERP-Sondervermögens 1965 bis 1967 *St. Jb. 1967, Tab. 5, S. 429* — Einnahmen der Länder aus Spiel- und Wettunternehmen 1958 und 1959 *St. Jb. 1962, Tab. 7, S. 456* — Lohnsteuerstatistik 1965 (weitere Ergebnisse) *St. Jb. 1968, S. 406 ff.* — Einkommensteuerstatistik 1965 (weitere Ergebnisse) *St. Jb. 1969, Tab. 3, S. 404* — Körperschaftsteuerstatistik 1965 (weitere Ergebnisse) *St. Jb. 1969, S. 406 ff.* — Vermögensteuerstatistik 1966 *St. Jb. 1969, S. 408 f.* — Einheitswertstatistik 1963 *St. Jb. 1967, S. 432; St. Jb. 1966, S. 456 ff.* — Erbschaftsteuerpflichtige Erwerbe 1953 bis 1962 *St. Jb. 1966, Tab. 11, S. 459* — Gewerbesteuerstatistik 1958 *St. Jb. 1962, S. 458 ff.* und *St. Jb. 1963, S. 452* — Lohnsummensteuerstatistik 1958 *St. Jb. 1963, Tab. 3, S. 454 f.*

XXII. Löhne und Gehälter

Arbeitseinkommen S. 438 ff. — Im Bundesdienst Beschäftigte S. 453 ff. — Indices der Tariflöhne und -gehälter sowie der tariflichen Wochenarbeitszeiten bei Gebietskörperschaften S. 456 ff. — Monatsgehälter und Monatsvergütungen im öffentlichen Dienst S. 459

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Steuerausgaben der privaten Haushalte S. 462 ff. — Verbrauch von verbrauchssteuerpfl. Genuß- und Nahrungsmitteln Tab. 3, S. 471

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Indirekte Steuern, Subventionen (Sozialprodukt) S. 490 ff., 130* — Beitrag des Staates (Gebietskörperschaften und Sozialversicherung) zum Inlandsprodukt S. 492 ff., 130* — Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen Tab. 8, S. 496 — Einnahmen, Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates Tab. 11, S. 497

Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) S. 540 f.

Internationale Übersichten S. 94* f.

XXI. Preise

Vorbemerkung

Die in großer Vielfalt vorhandenen Preisunterlagen werden zum Teil als absolute Preise und zum Teil in Form von Meß- und Indexzahlen dargeboten. Wichtig für die Beurteilung der Höhe eines Preises sind vor allem Art und Qualität der Ware bzw. Leistung, die Handelsstufe (Erzeugerpreis, Verbraucherpreis usw.), die Frachtlage (ab Werk, frei Haus usw.), der Markttort bzw. Geltungsbereich, die Abnahmemenge (Mengenrabatt) und die Zahlungsbedingungen. Ändern sich bei einer Ware oder Leistung diese Merkmale von einem Zeitpunkt zum anderen, so sind die absoluten Preisangaben nicht mehr miteinander vergleichbar. Um die echten Preisbewegungen zum Ausdruck zu bringen, werden in der Preisstatistik neben den absoluten Preisen Meßzahlen (Preis im Basisjahr = 100) berechnet, in denen durch ein besonderes Verfahren alle Preisveränderungen ausgeschaltet werden, die auf Qualitätsveränderungen oder auf Änderungen der Lieferungs- und Zahlungsbedingungen u. dgl. zurückzuführen sind. Faßt man die Meßzahlen für einen bestimmten Bereich (z. B. für die von der Industrie verkauften Erzeugnisse oder für den Warenverkauf des Einzelhandels oder für den Einkauf von Betriebsmitteln durch die Landwirtschaft) zusammen und gibt man ihnen dabei »Gewichte« entsprechend der Umsatz- oder der Ausgabenbedeutung der einzelnen Güter, so läßt sich als gewogener Durchschnitt aus den einzelnen Meßzahlen ein Preisindex für den betreffenden Bereich oder auch für einzelne Teilbereiche ermitteln.

Als zusammenfassender Ausdruck für die Preisentwicklung in ganzen Bereichen sind die Preisindices wichtige Instrumente der Wirtschaftsbeobachtung. Sie spiegeln die Wirklichkeit aber nur dann zutreffend wider, wenn die in den Indices berücksichtigten Waren und Leistungen ausreichend repräsentativ sind und die Umsatz- oder Ausgabenstruktur, aus der die »Gewichte« abgeleitet wurden, möglichst zeitnah ist. Wenn Preisindices aussagekräftig bleiben sollen, müssen daher die Güterauswahl und die Wägungszahlen von Zeit zu Zeit überprüft und den Veränderungen in der Wirklichkeit angepaßt werden.

Die Preisindices sind entweder Indices der Einkaufspreise (Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter, Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel, Preisindex für die Lebenshaltung) oder Indices der Verkaufspreise (z. B. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher und industrieller Produkte, Index der Verkaufspreise für Ausfuhrüter, Index der Einzelhandelspreise).

Die folgende Übersicht zeigt, für welche Bereiche (Wirtschaftsstufen und Güterarten) Preisindices berechnet werden.

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtungsgrundlage
Preisindices in Produktion und Großhandel				
Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte (Inlandsabsatz)	1962 = 100	31 Warengruppen in weiterer Unterteilung nach Warenzweigen und -klassen	9 270 (für 1 977 W)	Umsatzwerte der Industrie im Jahre 1962
Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte	Wj. 1961/62 bis 1962/63 = 100	14 Warengruppen pflanzlicher und tierischer Produkte	1 120 (für 73 W)	Verkaufserlöse der Landwirtschaft in den Wj. 1961/62 und 1962/63
Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte	Fwj. 1962 = 100	4 Sorten Rohholz aus Staats- und Privatforsten	1 497 (für 94 W)	Verkaufserlöse der Forstwirtschaft im Fwj. 1962
Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen	Wj. 1961/62 bis 1962/63 = 100	6 Arten Schnittblumen und 4 Arten Topfpflanzen	228 (für 10 W)	Umsatzwerte der Wj. 1961/62 und 1962/63
Index der Großhandelsverkaufspreise	1962 = 100	15 Wirtschaftsgruppen und 71 -untergruppen, getrennt nach einzelwirtschaftl. und genossenschaftl. Großhandel (institutionelle Gliederung) sowie	7 172 (für 956 W)	Umsatzwerte des Großhandels im Jahre 1962
		15 Hauptgruppen und 90 Warenuntergruppen (Warengliederung)		
Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel	Wj. 1962/63 = 100	10 Bedarfgruppen	6 833 (für 104 W u. L)	Betriebsausgaben der Landwirtschaft im Wj. 1962/63
Index der Grundstoffpreise (Erzeuger- und Einfuhrpreise)	1962 = 100	16 Warengruppen der Land-, Forstwirtschaft und Fischerei sowie	3 500 (für 349 W)	Verkaufserlöse der Landwirtschaft, Bruttoproduktionswerte der Industrie, Einfuhrwerte (ausgl. -belastung) des Jahres 1962
		14 Warengruppen industrieller Produkte		
		30 Warengruppen lt. Systematik der Außenhandelsstatistik, getrennt nach in- und ausländischer Herkunft		
Indices der Ein- und Ausführpreise				
Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter	1962 = 100	35 Warengruppen nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang und 11 Warengruppen nach der Außenhandelsstatistik sowie weitere Unterteilungen	2 759 (für 1 375 W)	Einfuhrwerte des Jahres 1962
Index der Verkaufspreise für Ausfuhrüter	1962 = 100		3 610 (für 1 515 W)	Ausfuhrwerte des Jahres 1962
Preisindices für Bauwerke				
Preisindices für Bauwerke	1962 = 100	Neubau: 1 Gesamtbaupreisindex für Wohngebäude nach 6 Kostenarten 12 Bauwerksarten 34 Bauwerkstypen 41 Bauarbeiten Instandhaltung: 4 Arten	37 000 (für 380 L)	Herstellungskosten von Bauwerken im Jahre 1962

Index	Basiszeitraum	Gliederung	Reihen (W = Waren, L = Leistungen)	Gewichtungsgrundlage
Preisindizes für die Lebenshaltung, Index der Einzelhandelspreise				
Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte	1962 = 100	9 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen nach der Verwendung sowie nach Dauerhaftigkeit und Wert der Güter	über 150 000 (für insgesamt 900 W u. L.)	Ausgaben für die Lebenshaltung 1962/63
Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen	1962 = 100			Ausgaben für die Lebenshaltung 1965
Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes	1962 = 100			Ausgaben für die Lebenshaltung 1962
Preisindex für die Lebenshaltung von 2-Personen-Haushalten von Renten- und Sozialhilfeempfängern	1962 = 100			Ausgaben für die Lebenshaltung 1962
Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes	1962 = 100			Bedarfschema für die Lebenshaltung im Jahre 1965
Index der Einzelhandelspreise (Verkaufspreise)	1962 = 100	9 Wirtschaftsgruppen sowie Wirtschaftsuntergruppen und -klassen (institutionelle Gliederung)		Umsatzwertes Einzelhandels im Jahre 1962
		8 Hauptgruppen sowie Gruppen und Untergruppen (Warengliederung)		
Indices der Postgebühren				
Indices der Postgebühren	1958 = 100	3 Leistungsbereiche in weiterer Unterteilung nach Teilbereichen und Einzelleistungen	264 (für 84 L)	Gebühreneinnahmen der Deutschen Bundespost 1958

Die Preisindizes werden monatlich berechnet. Ausnahmen bilden die Baupreisindizes, die vierteljährlich ermittelt werden, sowie die Indices der Postgebühren, die nach Änderungsdaten errechnet werden.

Zu den einzelnen Unterabschnitten werden noch folgende Erläuterungen gegeben:

A. Preise in Produktion und Großhandel

Die Erzeugerpreise werden monatlich für industrielle, landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche und gartenbauliche Produkte erhoben. Sie stammen von Erzeugerfirmen, Marktverwaltungen, Preisnotierungskommissionen usw. In der Regel handelt es sich um Preise auf der ersten Vermarktungsstufe. Die Frachtlage richtet sich nach dem jeweiligen Handelsbrauch. Die Großhandelsverkaufspreise werden nicht nur von den Unternehmen des Großhandels gemeldet, sondern z. B. auch auf Großhandelsmärkten ermittelt.

B. Ein- und Ausführpreise

Die Ein- und Ausführpreise beziehen sich auf die Güter des deutschen Außenhandels; sie werden bei Firmen und Fachverbänden erfragt. Die Einfuhrpreise sind Einkaufspreise für Auslandsgüter cif bzw. frei Grenze (unverzollt, unbesteuert). Bei den Preisen für EWG-Marktordnungsgüter bleiben Abschöpfungsbeträge u. dgl. unberücksichtigt. Auch die Ausführpreise gelten frei Grenze. Sie enthalten ab Dezember 1968 die Sonderumsatzsteuer nach dem Absicherungsgesetz vom 29. 11. 1968. Sowohl die Einfuhr- als auch die Ausführpreise sind Preise, zu denen im betreffenden Monat Geschäfte abgeschlossen wurden. Es handelt sich also nicht um Preise im Zeitpunkt des Grenzübergangs der Ware.

C. Bau- und Baulandpreise

Die Baupreise sind Preise für einzelne Bauleistungen und stammen aus Abschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmern. Die Baulandpreise beziehen sich auf die Kauffälle unbebauter Grundstücke. Sie werden bei den Finanzämtern erhoben und liegen als Jahresergebnisse ab 1962 und als Vierteljahresergebnisse ab 3. Vierteljahr 1961 vor.

D. Einzelhandelspreise, Verbraucherpreise

Die Verbraucherpreise sind überwiegend Einzelhandelsverkaufspreise (einschl. der Preise von Warenhäusern, Verbrauchermärkten und Konsumgenossenschaften), ferner Preise für Waren und Leistungen des Handwerks, Strom- und Gastarife, Beförderungstarife, Eintrittspreise für Oper, Theater und Kino, Pauschalpreise für Urlaubsreisen usw. Die Preise beziehen sich auf örtlich gängige Ausführungen und Qualitäten. Nur wenige Einzelhandelspreise sind nicht Einkaufspreise von privaten Haushalten, sondern von Unternehmen u. a.

E. Verkehrstarife, Frachtraten, Postgebühren

Die Angaben über Eisenbahnfahrpreise und -frachten im Güterverkehr zeigen die Entwicklung der Tarife nach den Stichtagen der Neufestsetzung. Für Transporte einiger wichtiger Waren von den Hauptversand- nach den Hauptempfangsgebieten wird die Entwicklung der Frachten in Form von Zwölfmonatsmitteln dargestellt. Bei den Frachtraten der Binnenschifffahrt handelt es sich um die Zwölfmonatsmittel der durch die Frachtaus-schüsse beschlossenen und vom Bundesministerium für Verkehr genehmigten Frachtsätze ohne Transportversicherung und Kleinwasserzuschläge. Die Frachtraten der Küstenschifffahrt werden als Zwölfmonatsmittel nach den in den einzelnen Monaten bekanntgewordenen Abschlüssen für die hauptsächlichlichen Massengüter in den wichtigeren Verkehrsrelationen von und nach deutschen Häfen dargestellt.

A. Preise in Produktion und Großhandel

1. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte *)

1962 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt							
		1958	1963	1964	1965	1966	1967	1968 ¹⁾	1969 ²⁾
Industrieerzeugnisse (Inlandsabsatz) insgesamt									
einschl. elektr. Strom, Gas und Wasser	1000	97,2	100,5	101,6	104,0	105,8	104,9	99,3	101,5
ohne elektr. Strom, Gas und Wasser	956,47	97,0	100,5	101,6	104,1	105,9	104,8	99,0	101,4
Investitionsgüter ³⁾	151,38	92,0	101,0	102,8	105,9	108,6	108,3	102,4	106,9
Verbrauchsgüter ⁴⁾	202,04	94,9	101,1	101,9	104,4	106,7	107,3	101,2	102,4
Bergbauische Erzeugnisse	32,80	101,2	101,8	101,4	105,7	105,4	105,3	101,1	104,0
Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	26,63	98,6	102,5	105,2	110,4	110,4	110,4	105,0	108,4
dar. Steinkohlen, -koks u. -briketts	22,65	99,5	102,5	104,7	109,4	109,4	109,4	103,8	107,4
Eisenerze	1,10	100,0	97,5	97,5	97,5	97,5	97,5	96,3	96,3
Erzeugn. d. Kali-, Steinsalzbergbaues u. d. Salinen ..	1,57	96,6	100,4	100,5	100,9	101,4	100,9	96,7	96,8
Elektr. Strom, Gas und Wasser	43,53	99,4	99,8	100,7	103,5	104,7	105,8	105,0	104,3
Elektrischer Strom	32,79	100,9	99,7	99,4	100,9	101,6	101,6	99,1	98,1
bei Abgabe an:									
Haushaltungen	6,89	97,8	100,1	100,1	101,2	102,7	102,8	100,6	100,6
landwirtschaftliche Betriebe	0,98	94,4	100,1	100,1	100,7	101,5	101,7	101,3	101,3
gewerbliche Betriebe	5,57	97,3	100,2	100,2	101,8	103,2	103,7	102,4	102,4
Sonderabnehmer in Niederspannung	1,31	104,3	99,6	99,1	100,1	100,5	100,4	97,5	96,6
Sonderabnehmer in Hochspannung	18,03	103,0	99,3	98,8	100,5	100,7	100,5	97,4	95,8
Gas	7,03	100,0	99,5	98,8	100,5	100,7	101,4	99,4	99,0
bei Abgabe an:									
Haushaltungen	3,44	97,6	100,0	99,8	103,5	105,5	106,7	104,8	104,7
Handel und Gewerbe	1,19	102,0	100,0	99,8	99,5	99,6	100,2	98,6	98,4
Industrie bei mtl. 20 000 cbm	1,20	102,3	98,8	97,4	97,2	94,9	95,1	93,0	92,5
Industrie bei mtl. 100 000 cbm	1,19	106,3	98,3	96,3	96,0	93,6	93,4	91,3	89,5
Wasser	3,71	88,9	101,2	116,1	133,0	140,6	151,5	168,5	169,1
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie⁵⁾	923,88	96,9	100,5	101,6	104,0	105,9	104,8	98,9	101,3
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien	274,71	100,9	99,3	100,1	102,2	103,3	100,7	95,1	97,2
Mineralerzeugnisse und Kohlenwertstoffe	36,65	102,3	99,0	92,2	88,8	88,1	97,6	93,5	88,4
Mineralerzeugnisse	34,87	101,2	99,2	92,0	88,4	88,1	97,8	93,6	89,0
dar.: Kraft- und Leuchtstoffe	20,15	101,8	97,0	92,7	90,1	89,2	101,3	99,6	94,3
Heizöle	10,34	99,9	102,8	88,2	84,5	85,0	92,1	85,1	80,2
Kohlenwertstoffe	1,78	121,6	95,1	96,4	96,3	89,4	93,5	92,2	77,6
Steine und Erden	33,65	92,8	102,6	105,4	106,4	107,4	106,5	99,0	99,7
Natursteine für den Tiefbau	2,12	96,0	101,1	106,4	104,4	99,9	93,6	85,9	86,6
Natursteine für den Hochbau	1,56	85,9	102,5	107,4	109,8	110,4	114,4	108,9	111,1
Sand und Kies	2,71	87,6	103,3	105,9	106,7	107,9	108,0	100,5	102,9
Zement	7,02	100,4	99,7	100,0	100,1	100,2	99,6	88,7	86,0
Baukalk	1,91	96,9	101,4	104,1	105,8	107,0	108,1	103,0	105,0
Gips	0,41	91,1	104,5	108,3	112,9	119,0	120,2	110,9	112,8
Grobkeramische Erzeugnisse	6,99	87,2	103,6	107,1	110,2	113,7	113,8	108,6	110,9
dar.: Mauerziegel	1,94	82,6	104,5	108,5	111,1	114,6	111,8	105,0	107,7
Falzziegel	1,01	83,6	105,5	110,2	115,0	121,2	122,3	114,4	114,8
Grobsteinzeug	0,68	94,4	101,6	106,3	106,4	108,6	114,2	108,8	109,6
Feuerfeste Erzeugnisse	2,00	92,5	101,4	103,6	107,5	109,1	109,3	108,0	112,8
Künstliche Steinerzeugnisse	10,22	93,1	104,3	107,4	107,6	108,3	105,9	98,5	99,2
dar.: Kalksandsteine	1,22	91,8	103,4	106,1	105,1	103,2	97,5	92,0	93,0
Betonsteinerzeugnisse	6,52	90,7	105,6	109,1	108,5	108,2	105,5	97,2	97,8
dar.: Bimsbaustoffe	2,77	87,2	109,4	112,1	109,3	105,9	101,2	93,4	92,8
Erzeugnisse f. d. Tief- u. Straßenbau ..	3,21	93,5	103,2	107,3	109,0	109,1	107,2	97,4	98,5
Schlacken u. Schlackenerzeugnisse	0,76	91,6	104,0	111,0	110,9	110,6	109,5	102,8	102,4
Eisen und Stahl⁶⁾	49,41	102,6	98,7	98,5	98,1	98,2	91,8	84,7	90,6
dar. Erzeugnisse der Hochofen-, Stahl- und Warm- walzwerke ohne Ferrolegierungswerke	46,51	102,8	98,7	98,4	97,9	98,1	91,5	84,4	90,2
dar.: Roheisen ⁷⁾	2,19	113,2	97,1	90,9	89,7	89,7	87,6	81,9	85,1
Walzstahl ⁸⁾	34,73	101,7	100,1	100,1	99,7	100,0	92,3	84,0	90,4

*) 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Berechnungsmethode in "Wirtschaft und Statistik", 1965/2, S. 82 ff. — Stich-
tag: 21. eines jeden Monats.

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ²⁾ Fertigerzeugnisse nach ihrer vorwiegenden Verwendung, entsprechend der Warengliederung des
Bruttoproduktionsindex. — ³⁾ Industrieerzeugnisse insgesamt ohne Erzeugnisse des Bergbaues und der Energiewirtschaft. — ⁴⁾ Bis
März 1967 überwiegend Listenpreise, die zeitweise unterschritten wurden. — ⁵⁾ Unter Berücksichtigung der gewährten Rabatte (Treue-
rabatt und durchschnittlich gewährter Zusatzrabatt). — ⁶⁾ Ab April 1967 unter Verwendung von Preisen nach Abzug der Rabatte.

I. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte *)

1962 = 100

Produkt	Ge- wichtung	Durchschnitt							
		1958	1963	1964	1965	1966	1967	1968 ¹⁾	1969 ²⁾
NE-Metalle und -Metallhalbzeug	14,51	98,5	100,4	123,1	141,3	159,4	136,2	141,8	156,7
NE-Metalle und Edelmetalle, roh	7,10	100,0	101,7	128,5	146,3	163,8	144,0	151,4	167,7
NE-Metallhalbzeug	7,41	97,0	99,1	117,9	136,6	155,1	128,7	132,7	146,2
Gießereierzeugnisse	16,63	93,0	99,7	102,7	108,1	110,7	106,4	103,4	108,8
dar. Eisen-, Stahl- und Temperguß	13,72	91,6	99,9	100,9	105,0	106,2	104,5	101,1	106,2
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke	13,99	103,7	96,9	96,8	100,4	98,7	96,8	87,9	94,1
Chemische Erzeugnisse ohne Kohlenwertstoffe	72,29	104,9	98,7	98,7	102,1	101,9	100,5	94,5	93,7
dar.: Anorg. Industriechemikal. (ohne Düngemittel)	7,97	100,4	99,7	104,3	133,9	126,9	123,5	122,9	121,5
Organische Industriechemikalien	9,43	124,2	94,8	94,5	94,4	91,7	90,7	82,9	77,2
Chem. Spezialerzeugnisse zur Weiterverarbeitung	23,16	106,3	98,6	98,1	99,7	99,4	98,2	91,4	91,7
Chemische Verbrauchsgüter	17,93	99,8	100,8	101,4	103,3	106,4	107,7	102,3	102,2
Chemische Erzeugnisse einschl. Kohlenwertstoffe *)...	74,07	105,3	98,6	98,7	102,0	101,6	100,4	94,4	93,3
Flachglas	1,95	100,0	100,3	101,3	101,9	101,9	101,9	96,1	98,7
Glasfasern	0,55	114,8	95,1	93,0	91,7	91,3	92,8	87,7	87,4
Schnittholz, Sperrholz u. sonstiges									
bearbeitetes Holz	10,60	100,8	99,5	99,6	101,1	100,3	93,4	87,1	93,9
Schnittholz (Nadel-)	0,54	96,1	98,7	98,8	101,0	101,2	93,6	87,8	96,0
Sperrholz	1,68	103,7	104,8	108,0	108,4	106,0	102,0	96,0	101,5
Holzspanplatten, unfurniert	1,37	111,7	97,4	93,4	93,9	90,6	82,2	73,7	77,0
Holzspanplatten, furniert	0,12	109,2	98,1	97,0	95,8	94,3	90,1	82,8	85,8
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	11,82	103,6	98,9	99,4	101,0	100,4	98,6	92,2	94,2
dar.: Zellstoff	1,43	115,2	98,6	103,4	105,9	99,4	96,2	90,0	90,6
Papier und Pappe	10,35	102,0	99,0	98,8	100,4	100,6	99,0	92,4	94,7
Gummi- und Asbestwaren	12,67	99,2	98,8	97,8	99,2	100,3	94,6	86,1	86,9
Bereifungen	5,79	105,7	99,5	99,4	98,6	100,3	91,8	81,6	83,9
Weichgummiwaren	6,19	93,0	98,5	96,4	99,4	100,1	97,2	89,9	88,9
Asbestwaren	0,69	107,4	96,4	96,4	101,9	101,6	94,7	89,4	94,2
Investitionsgüterindustrien	293,38	93,9	100,4	101,6	104,6	106,7	105,6	99,2	102,7
Erzeugnisse der Stahlverformung	15,44	93,6	99,0	99,2	103,3	104,0	101,1	93,2	97,2
Stahlbauerzeugnisse	21,88	90,3	100,6	102,2	105,6	107,1	101,7	95,5	104,1
Stahlkonstruktionen	10,00	89,2	98,4	98,4	102,2	103,5	92,7	88,8	101,2
Weichen	0,42	86,4	99,4	106,2	108,7	110,6	109,3	101,8	103,0
Schienengebundene Wagen	2,87	87,3	102,5	104,9	106,2	107,1	107,7	99,9	100,4
Industriebahnwagen und -material	0,41	89,7	101,5	103,6	106,9	110,3	108,6	100,7	98,1
Dampfkessel und Behälter	8,18	92,6	102,8	105,7	109,2	111,2	109,9	101,5	109,4
Maschinenbauerzeugnisse	83,90	89,5	101,0	103,2	107,8	110,8	111,4	105,7	110,8
Gewerbliche Arbeitsmaschinen ³⁾	51,14	87,1	101,5	104,2	108,4	111,8	113,3	108,0	113,6
dar.: Metallbearbeitungsmaschinen der spanab-									
hebenden Formung	6,92	84,6	101,8	104,1	109,0	112,8	114,5	109,1	117,0
dar.: Hobel- und Stoßmaschinen	0,32	84,7	101,7	104,3	108,0	108,7	109,7	104,4	112,9
Drehbänke	1,53	85,7	101,6	104,2	107,5	112,0	113,6	108,0	115,7
Revolverdrehbänke u. Drehautomaten	1,01	84,9	100,7	102,7	107,1	110,6	111,2	104,7	112,1
Bohrmaschinen	0,69	82,5	101,5	104,5	110,9	115,7	117,3	110,7	118,7
Fräsmaschinen	1,25	80,3	102,1	103,6	107,3	111,2	113,3	108,4	115,8
Schleifmaschinen	1,43	88,6	102,9	105,6	112,6	116,8	118,5	113,1	122,2
Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen									
Formung	3,26	82,4	101,0	103,4	107,1	110,6	112,1	107,4	115,0
dar.: Pressen mit mechanischem Antrieb	1,20	85,4	100,8	102,5	106,9	111,0	112,3	107,5	117,3
Pressen mit hydraulischem Antrieb	0,45	81,9	100,0	101,7	106,3	109,5	110,9	106,6	111,5
Blechbearbeitungsmaschinen	0,51	81,3	101,2	101,9	99,2	99,0	99,7	95,2	100,3
Prüfmaschinen	0,34	82,1	102,4	106,8	111,2	114,1	114,9	109,9	113,8
Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	1,74	87,4	101,4	102,8	107,6	111,2	111,9	105,5	112,0
dar. Hobel- und Fräsmaschinen	0,27	85,9	101,6	104,6	111,9	115,1	116,7	108,2	115,2

*) 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 1965/2, S. 82 ff. — Stich-
tag: 21. eines jeden Monats.

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ²⁾ Nur nachrichtlich ausgewiesene Position ohne Indexcharakter, da Kohlenwertstoffe bereits den
Mineralerzeugnissen zugeordnet (vgl. S. 405). — ³⁾ Vgl. Aufteilung der Warenklassen in Fachserie M, Reihe 3 «Preise und Preisindizes für
industrielle Produkte».

I. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte *)

Produkt	Gewichtung	1962 = 100							
		Durchschnitt							
		1958	1963	1964	1965	1966	1967	1968 ¹⁾	1969 ¹⁾
Maschinen für die Bauwirtschaft	5,53	91,1	100,9	102,1	104,7	107,1	108,4	104,8	110,8
Maschinen und Einrichtungen f. d. Bergbau	2,77	90,7	100,8	104,3	107,9	110,6	112,1	106,5	111,7
Papier- und Druckereimaschinen	4,09	85,1	102,6	106,5	111,3	116,4	119,4	113,0	117,8
Fördermittel ²⁾	5,50	87,1	101,6	104,1	108,6	111,5	112,7	106,6	111,5
Textilmaschinen	2,79	86,6	101,5	105,5	110,4	112,8	113,6	108,2	114,3
Kraftmaschinen ³⁾	4,27	93,3	102,2	104,6	112,0	115,7	117,9	111,2	115,3
Landmaschinen	4,41	92,1	100,1	101,2	105,0	106,1	107,3	105,2	108,6
Ackerschlepper	4,36	91,2	99,8	100,2	104,2	106,6	108,2	100,8	102,2
Büromaschinen	4,46	104,2	100,1	100,5	101,8	102,5	101,3	93,7	94,7
Armaturen	3,83	96,1	99,4	106,3	119,0	127,5	117,5	112,9	123,9
Zahnräder und Getriebe	2,68	90,4	101,6	103,1	108,1	110,4	111,4	103,8	108,3
Straßenfahrzeuge	52,35	97,0	100,7	100,7	101,2	103,2	103,3	95,9	96,8
Personen- und Lastkraftwagen	36,04	97,5	100,9	100,9	100,6	102,4	102,5	94,7	95,3
dar.: Personenkraftwagen	26,42	97,9	100,9	100,8	100,5	102,5	102,5	94,5	95,0
Lastkraftwagen	7,33	94,9	100,9	101,1	101,1	102,2	102,4	95,5	96,9
Krafträder einschl. Mopeds u. Motorroller	0,45	95,7	100,6	102,8	103,2	104,4	104,9	100,6	101,7
Teile und Zubehör für Kraftfahrzeuge	10,05	98,4	100,1	100,6	103,8	106,6	106,4	100,2	101,5
Kraftfahrzeuganhänger und Gespannfahrzeuge	3,55	90,1	100,1	99,2	100,0	102,0	101,9	94,0	96,4
Fahrräder	0,37	94,3	103,2	105,3	104,5	107,2	107,9	98,6	101,2
Elektrotechnische Erzeugnisse	74,11	99,4	99,5	100,2	102,7	104,6	101,9	95,8	98,1
Geräte und Einrichtungen zur Elektrizitätserzeugung und -umwandlung	11,62	94,2	99,4	99,3	99,7	99,0	96,9	89,9	92,0
dar.: Elektromotoren und -generatoren	6,65	93,5	99,6	99,3	97,4	96,3	93,2	86,0	88,3
Transformatoren	2,54	93,4	99,4	99,1	99,0	99,0	96,4	88,1	88,1
Geräte und Einrichtungen der Elektrizitätsverteilung	14,29	102,4	98,1	103,7	110,4	117,2	109,2	105,3	110,6
dar.: Hochspannungsschaltgeräte	1,37	93,9	101,2	103,5	105,7	107,1	108,8	101,9	103,2
Niederspannungsschaltgeräte	4,04	101,2	100,3	101,9	103,2	103,1	101,9	95,3	99,3
Installationsgeräte	1,99	109,1	94,5	91,5	97,2	98,1	93,9	85,7	89,8
Isolierte Drähte und Leitungen	3,06	102,2	95,1	103,6	113,5	129,1	113,7	112,2	121,8
Kabel	3,61	103,8	98,9	112,5	125,3	137,9	122,3	123,2	128,7
Elektrische Verbrauchergeräte	13,20	102,4	99,4	97,7	99,2	98,5	96,3	89,2	89,4
dar.: Elektrowerkzeuge	0,57	91,5	98,8	98,6	104,0	102,9	102,4	97,4	100,5
Elektrowärmegeräte	2,85	94,5	99,3	98,1	99,7	100,3	99,9	91,7	93,0
Elektromotorische Wirtschaftsgeräte	6,28	102,4	99,3	97,1	97,7	97,7	94,2	87,0	85,8
Elektrische Leuchten einschl. Glüh- u. Entladungslampen	3,79	101,1	98,8	97,8	100,6	102,3	97,2	92,1	94,1
Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	6,39	96,4	103,4	103,7	105,8	109,9	115,3	109,3	113,6
Rundfunk-, Fernseh-, phonotechnische Geräte und Einrichtungen	13,70	101,9	98,7	97,8	97,9	97,0	92,6	84,9	84,6
dar.: Rundfunk- und Fernsehempfangsgeräte	7,36	97,8	97,0	96,2	95,3	94,3	88,5	80,7	79,2
Elektr. Meß-, Prüf-, Steuerungs-, Regelgeräte und Einrichtungen	4,77	92,0	101,1	102,1	105,8	108,8	110,0	104,5	108,3
Sonstige elektrotechnische Erzeugnisse	6,36	96,5	100,4	100,9	104,4	108,1	109,6	104,4	107,0
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren ..	7,66	90,3	100,4	102,2	104,8	108,3	109,9	104,8	107,9
Optische Erzeugnisse	0,98	87,9	100,6	101,5	106,9	111,0	112,2	107,9	109,6
Foto-, Projektions- u. kinotechnische Erzeugnisse ..	1,60	89,7	99,6	101,8	103,0	105,4	106,1	99,9	101,6
Feinmechanische Erzeugnisse	2,71	92,0	100,5	102,7	105,7	109,4	112,4	106,8	109,4
Medizinmechanische Erzeugnisse	0,71	80,3	101,7	108,3	113,2	120,6	123,2	119,2	123,7
Uhren	1,66	93,8	100,2	99,4	100,2	102,3	102,7	98,2	103,6
Eisen-, Blech- und Metallwaren	38,04	93,4	100,8	102,7	105,9	106,8	106,4	99,5	102,1
Werkzeuge	2,41	89,5	99,5	98,4	102,2	103,5	103,6	96,8	100,4
Heiz- und Kochgeräte	3,42	92,1	101,4	103,0	105,1	103,3	102,3	94,8	97,0
Blechwaren, Blechkonstruktionen und Feinblechpackungen	15,86	95,4	100,5	101,8	102,5	101,6	100,6	93,3	96,0
Schlösser und Beschläge	4,02	92,8	99,3	100,6	102,9	104,1	103,2	97,3	101,3
Schneidwaren und Bestecke	1,70	89,1	103,2	107,4	113,0	115,9	117,3	113,5	117,2
Metallwaren und Metallkurzwaren	7,22	91,2	101,2	104,3	112,9	117,9	118,6	110,6	112,0

*) 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik, 1965/2, S. 82ff. — Stichtag: 21. eines jeden Monats.

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ²⁾ Vgl. Aufteilung der Warenklassen in Fachserie M, Reihe 3 »Preise und Preisindizes für industrielle Produkte.

1. Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte*)

1962 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt							
		1958	1963	1964	1965	1966	1967	1968 ¹⁾	1969 ¹⁾
Verbrauchsgüterindustrien	195,77	95,4	101,6	103,6	106,0	108,7	108,0	102,2	104,6
Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- u. Sportgeräte, Schmuckwaren, ohne bearb. Edelsteine	3,87	90,6	102,5	104,3	107,3	110,3	112,1	107,6	110,6
Musikinstrumente	0,37	88,1	104,2	107,8	114,6	123,1	124,8	118,3	124,1
Spielwaren	1,59	90,1	103,3	105,1	108,3	111,4	113,4	106,2	108,4
Turn- und Sportgeräte	0,39	91,0	101,2	103,4	106,0	108,6	109,6	102,3	103,4
Schmuckwaren	1,53	91,7	101,5	102,9	105,0	106,6	108,4	107,8	111,5
Feinkeramische Erzeugnisse	4,85	92,5	102,0	103,7	107,6	110,7	108,1	102,2	105,5
Geschirr aus Porzellan	1,16	87,6	104,9	105,8	110,7	117,8	113,9	107,7	116,5
Sanitäre und hygienische Keramik	0,35	105,7	104,4	112,2	122,7	126,9	127,9	120,7	110,2
Fliesen: Wandfliesen, keramische	0,71	95,4	100,0	100,0	100,0	98,5	92,4	83,4	83,4
Bodenfliesen, keramische	0,50	94,5	103,7	105,6	110,4	110,8	110,8	105,4	105,4
Hohlglas	5,03	90,2	105,0	106,6	113,3	118,6	120,5	114,6	118,1
Holzwaren	22,75	91,3	102,8	105,2	108,9	112,6	113,1	106,5	109,0
dar.: Möbel	15,53	90,5	102,9	105,1	108,2	111,8	112,3	105,4	107,3
dar.: Büromöbel	1,10	91,9	101,6	102,6	107,1	111,5	110,3	103,5	108,7
Papier- und Pappwaren	14,57	93,0	101,3	103,2	107,8	111,9	111,5	105,0	108,3
Druckereierzeugnisse	18,40	87,6	103,0	105,5	109,9	114,4	115,6	109,6	113,4
Kunststoffzeugnisse	12,89	114,6	97,8	96,7	97,1	96,5	94,3	86,9	87,8
Leder	3,27	89,5	97,0	98,2	101,5	116,0	107,1	101,4	106,3
dar.: Oberleder	1,76	85,4	96,2	97,3	101,3	115,2	106,5	103,0	108,5
Unterleder	0,35	100,0	95,7	93,7	95,8	107,1	100,1	93,6	96,8
Lederwaren und Schuhe	12,73	88,5	100,4	100,8	103,4	109,6	112,4	104,3	107,3
Lederwaren	3,47	85,3	100,3	103,1	107,4	114,7	115,5	106,5	110,8
Schuhe	9,26	89,8	100,5	99,9	101,9	107,7	111,2	103,5	106,0
Textilien	61,14	100,9	102,3	105,4	105,9	106,3	103,8	100,3	102,3
dar.: Gespinnst	16,08	104,0	104,2	108,6	106,6	104,8	99,6	101,2	102,7
Spinnstoffwaren ¹⁾	3,74	93,3	102,2	103,1	105,0	107,2	107,7	102,2	105,9
Meterware	26,59	101,0	101,4	104,5	106,5	106,9	104,8	100,4	102,8
Wirk- und Strickwaren	12,47	98,0	101,6	104,0	105,9	108,2	108,7	101,4	102,8
Bekleidung	36,27	93,9	100,8	102,2	104,9	107,7	107,9	100,5	102,2
dar.: Oberbekleidung	18,30	94,9	101,4	103,0	105,8	109,1	109,5	101,6	103,0
Wäsche	11,24	92,0	101,8	102,7	104,6	106,7	106,9	100,3	103,0
Nahrungs- u. Genußmittelindustrien	160,02	97,0	101,1	101,9	103,4	105,6	106,5	101,1	102,1
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie	134,26	96,8	101,3	102,3	104,1	106,7	106,0	101,1	102,4
dar.: Mahl- und Schäl- u. Mühlenzeugnisse	9,27	95,8	100,5	100,9	103,4	106,2	105,0	96,7	94,8
Nährmittel	4,77	94,7	100,7	101,0	101,9	102,4	106,3	100,8	99,5
Stärke- u. Kartoffelerzeugnisse	1,20	104,8	98,5	97,8	97,8	94,9	94,1	88,5	86,7
Brot	3,46	89,9	104,1	108,7	115,0	122,4	125,7	123,1	125,7
Erzeugnisse der Zuckerindustrie	6,99	97,5	100,5	98,5	98,8	100,3	97,9	94,8	96,6
Verarbeitetes Obst und Gemüse	5,09	95,7	99,3	89,3	92,5	98,1	91,7	82,7	83,3
Süßwaren	11,06	102,0	101,4	100,6	98,4	98,9	100,9	100,3	106,0
Butter und Molkereikäse	19,29	95,2	102,0	104,5	105,1	106,5	108,6	107,1	107,8
Dauermilch u. Milchpräparate, Schmelzkäse	4,46	98,0	99,2	100,6	102,2	103,0	108,5	109,0	110,0
Erzeugnisse der Ölmühlen	3,63	103,4	104,2	103,4	119,2	120,8	104,8	91,1	92,9
Margarine	4,56	94,7	100,0	103,1	109,7	110,7	110,5	104,8	102,9
Erzeugn. d. Talgschmelzen u. Schmalziedereien	0,12	116,6	100,0	109,1	115,6	120,6	110,5	95,2	98,0
Fleisch und Fleischerzeugnisse	11,24	87,9	103,5	111,7	113,6	117,1	114,4	105,0	109,8
Fischerzeugnisse	1,88	86,9	102,9	102,3	110,7	119,7	114,0	112,3	121,4
Bohnenkaffee	8,94	110,0	98,0	97,8	97,8	97,8	95,1	89,3	89,1
Bier	17,48	98,1	102,1	104,6	104,6	107,4	107,8	103,6	104,0
Spiritus	0,63	97,3	100,4	101,7	107,2	113,7	113,7	108,8	114,1
Essig, Senf, Essenzen, Gewürze	1,60	97,5	99,8	101,5	105,2	109,5	111,9	103,7	111,2
Futtermittel	7,08	91,5	102,7	100,3	105,0	106,3	100,2	94,6	94,4
Tabakwaren	25,76	99,6	100,0	100,0	100,1	100,2	109,3	101,1	100,6

*) 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin). — Berechnungsmethode in "Wirtschaft und Statistik, 1965/2, S. 82 ff. — Stichtag: 21. eines jeden Monats.

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ²⁾ Einbezogen sind: Med. Watte, Bänder, Gurte, Flechtartikel, Säcke, Zelte, Kordel, Tauwerk, Filtertücher, Treibriemen.

2. Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte*)

Wirtschaftsjahre 1961/62 bis 1962/63 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾								
		1962/63	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68		1968/69	
							a)	b)	a)	b)
Landwirtschaftliche Produkte										
Insgesamt	1 000	100,8	103,5	107,2	114,1	109,3	99,8	101,9	102,6	107,8
Ohne Sonderkulturerzeugnisse ²⁾ ...	929,57	100,7	105,1	109,0	114,9	110,4	100,9	103,1	104,2	109,4
Pflanzliche Produkte	250,18	100,2	88,6	98,7	108,5	98,7	85,5	86,5	87,4	92,0
Pflanzliche Produkte ohne Sonderkulturerzeugnisse²⁾	179,75	99,3	90,9	104,3	110,6	100,2	86,0	86,6	88,4	93,9
Getreide und Hülsenfrüchte	87,41	100,8	99,4	99,9	100,8	100,3	89,0	89,7	87,9	92,2
Roggen	17,83	101,7	99,3	98,8	99,7	99,7	89,3	90,3	89,9	94,4
Weizen	49,31	100,8	99,6	100,2	101,4	100,8	89,7	90,5	88,5	92,9
Futtergerste	0,13	102,0	98,8	100,9	102,7	99,1	87,3	87,9	88,1	92,5
Braugerste	19,57	99,9	98,8	99,8	100,3	99,4	86,7	87,0	84,2	88,4
Futterhafer	0,85	104,1	101,8	107,1	109,3	104,8	94,3	95,8	93,3	98,0
Hülsenfrüchte	0,22	103,6	100,7	99,3	100,9	99,3	99,3	101,5	99,3	104,3
Saatgut	10,91	99,2	83,1	98,4	114,4	101,9	77,3	78,7	91,5	96,1
Hackfrüchte	75,93	96,8	81,0	109,8	121,2	99,5	82,7	82,9	89,9	94,5
Speisekartoffeln	40,74	94,0	64,5	112,1	133,2	92,8	61,6	62,0	84,7	88,9
Zuckerrüben	33,81	100,0	100,0	107,4	107,4	107,4	107,4	107,4	94,2	98,9
Ölpflanzen	2,47	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	103,2	106,6	107,3	112,7
Heu und Stroh	3,03	115,3	113,0	121,1	120,4	107,7	103,1	104,8	97,2	102,2
Heu	2,16	117,7	112,4	129,5	127,6	107,6	104,5	106,1	95,5	100,4
Stroh	0,87	109,3	114,7	100,4	102,6	107,9	99,5	101,5	101,4	106,5
Sonderkulturerzeugnisse	70,43	102,5	82,7	84,2	103,2	95,0	84,1	86,0	82,2	87,5
Genußmittelpflanzen	9,83	98,4	94,8	77,3	78,9	86,6	51,3	51,7	56,1	59,0
Tabak	2,21	108,6	93,4	82,7	96,7	94,2	86,5	88,2	114,3	120,0
Hopfen	7,62	95,5	82,1	75,7	73,7	84,4	41,0	41,1	39,3	41,3
Obst	25,97	99,7	86,7	97,2	115,5	90,2	98,6	99,6	74,8	78,6
Gemüse	18,40	104,5	75,6	91,5	108,1	85,8	76,0	77,4	101,8	106,9
Weinmost ³⁾	16,23	107,2	76,9	59,2	92,8	118,4	90,1	94,6	87,5	97,1
Tierische Produkte	749,82	101,0	108,5	110,1	115,9	112,8	104,5	107,1	107,8	113,2
Schlachtvieh	390,84	99,3	109,6	110,5	118,6	114,6	103,5	106,0	110,4	115,9
Großschlachtvieh	381,49	99,3	109,8	110,8	119,0	115,0	104,0	106,5	111,1	116,6
Ochsen	5,63	98,3	107,5	121,3	125,9	117,3	116,1	117,2	122,5	128,6
Bullen	63,25	97,4	109,6	127,2	126,9	117,1	117,0	120,0	125,6	131,9
Kühe	45,93	97,1	110,4	124,0	117,8	117,5	115,0	117,9	122,2	128,4
Färsen	32,38	98,1	110,0	124,4	125,6	118,1	115,6	118,2	121,8	127,9
Kälber	22,90	97,7	108,3	120,1	120,9	118,7	119,0	122,1	123,6	129,9
Schweine	209,49	100,8	110,0	99,6	115,4	112,9	93,8	96,0	100,8	105,8
Schafvieh	1,91	95,9	98,5	108,2	116,5	117,5	115,9	118,5	120,9	126,9
Schlachtgeflügel	9,35	98,1	103,7	98,5	105,0	97,9	83,0	84,6	82,0	86,1
Nutz- und Zuchtvieh	45,02	101,2	116,1	114,4	121,8	121,6	107,9	110,5	118,1	124,0
Milch	260,46	102,2	107,6	110,0	112,9	112,1	109,1	111,9	105,7	111,0
Eier	46,89	109,0	96,3	97,5	105,2	93,3	84,0	86,3	88,9	93,3
Wolle	0,61	103,9	120,8	105,0	95,4	97,8	76,7	78,4	76,7	80,5

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1965/5, S. 301 ff.

1) Die Durchschnittszahlen wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittspreise der einzelnen Waren mit den vierteljährlichen Verkaufsmengen der Wirtschaftsjahre 1961/62 bis 1962/63. — *) Sonderkulturerzeugnisse sind: Genußmittelpflanzen, Obst, Gemüse und Weinmost. — *) Erlöse.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — b) Einschl. pauschalierte Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

3. Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten*)

Forstwirtschaftsjahr 1962 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾									
		1958	1963	1964	1965	1966	1967	1968		1969	
								a)	b)	a)	b)
Rohholz insgesamt	1 000	105,5	93,5	93,3	95,3	95,8	83,0	77,1	79,0	87,8	90,4
Stammholz	802,29	102,7	93,5	92,9	95,8	95,8	81,7	75,6	77,5	87,1	89,7
Eiche B	69,10	102,3	96,0	95,3	99,1	100,8	92,9	90,3	92,8	102,1	105,2
Rotbuche A	4,32	117,0	93,6	93,1	95,1	98,4	95,0	86,8	89,9	93,5	96,3
Rotbuche B	87,12	120,0	93,0	91,9	93,4	96,2	91,4	85,0	87,1	91,5	94,2
Fichte/Tanne B	519,22	99,4	92,6	92,4	93,9	94,5	77,2	70,0	71,8	83,1	85,6
Kiefer B	122,53	104,5	96,5	94,5	98,4	97,8	86,8	83,7	85,9	92,4	95,2
Grubenholz	40,48	116,1	87,9	90,3	91,1	89,4	76,8	67,9	69,6	76,3	78,6
Fichte/Tanne	22,05	109,2	87,4	89,1	89,4	87,3	76,0	67,4	69,1	76,2	78,5
Kiefer	18,43	122,4	88,5	91,7	93,2	91,9	77,8	68,4	70,2	76,5	78,8
Faserholz	88,23	111,4	87,0	90,3	93,8	94,7	85,1	76,6	78,5	85,3	87,9
Rotbuche	24,47	128,1	102,3	102,7	109,4	111,8	102,6	99,0	101,6	111,1	114,4
Fichte/Tanne	63,76	106,4	81,1	85,5	87,8	88,2	78,4	68,0	69,7	75,4	77,7
Brennholz	69,00	117,0	105,2	103,5	102,7	102,0	99,9	100,0	102,7	105,2	108,4
Laub	55,88	118,7	106,3	103,7	102,2	101,2	99,6	100,4	103,2	106,0	109,2
Nadel	13,12	110,9	100,5	102,7	105,0	105,3	101,3	98,1	100,8	101,6	104,6

*) 1958 Bundesgebiet ohne Saarland. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1966/5, S. 330 ff.

1) Die Durchschnitte für die Forstwirtschaftsjahre wurden berechnet durch Wägung der Vierteljahresdurchschnittspreise für die einzelnen Güte- bzw. Stärkeklassen mit vierteljährlichen Verkaufsmengen.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — b) Einschl. pauschalierte Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

4. Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen*)

Wirtschaftsjahre 1961/62 bis 1962/63 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt ¹⁾									
		1961/62	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68		1968/69	
								a)	b)	a)	b)
Schnittblumen und Topfpflanzen insgesamt	100	97,7	102,3	99,3	95,9	93,9	96,2	85,9	88,1	87,2	91,6
Schnittblumen	89,11	97,8	102,2	99,1	95,3	93,1	96,1	84,9	87,1	86,2	90,5
Treibhausrosen	15,16	98,0	102,0	104,5	102,2	105,8	103,3	91,0	92,7	92,1	96,7
Freilandrosen	0,80	90,3	109,7	110,5	103,7	110,7	112,6	93,2	94,6	94,9	99,7
Treibhaustulpen	13,16	106,6	93,4	100,0	90,9	91,3	94,3	88,2	92,3	86,9	91,3
Treibhausnelken	45,98	94,7	105,3	95,8	91,5	86,1	93,5	78,4	80,3	79,0	83,0
Chrysanthenen	6,63	99,7	100,3	101,7	109,1	103,4	94,0	95,0	96,5	103,6	108,8
Asparagus sprengeri	7,98	99,6	100,4	103,0	98,8	101,5	99,9	95,7	97,9	99,4	104,4
Topfpflanzen	10,89	97,0	103,0	101,1	100,9	100,8	97,4	93,9	96,7	95,3	99,9
Hortensien	1,17	97,7	102,3	98,9	99,0	108,6	98,1	105,9	111,2	106,5	111,8
Cyclamen	3,34	95,8	104,2	109,9	106,9	108,7	106,5	100,1	100,8	101,5	106,2
Azaleen	4,50	96,4	103,6	95,7	97,3	93,5	89,7	85,2	89,0	87,3	91,7
Ficus »decora«	1,88	100,2	99,8	99,8	100,3	99,4	99,1	96,3	98,9	96,3	101,1

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1966/2, S. 147 ff.

1) Die Durchschnitte wurden berechnet durch Wägung der Monatspreise für die einzelnen Blumenarten mit den monatlichen Verkaufsmengen der Wirtschaftsjahre 1961/62 bis 1962/63.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — b) Einschl. pauschalierte Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

5. Index der Großhandelsverkaufspreise*)

a) Nach Wirtschaftszweigen
1962 = 100

Nr. der Systematik ²⁾	Wirtschaftsgliederung (Gh. m. = Großhandel mit)	Gewichtung	Durchschnitt						
			1963	1964	1965	1966	1967	1968 ³⁾	1969 ⁴⁾
40 - 1	Großhandel insgesamt	1000	100,6	100,8	102,9	104,0	103,5	97,6	100,0
40 1	Gh. m. Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	122,00	101,1	101,1	103,5	104,4	99,8	93,3	95,0
	darunter mit:								
40 10 4	Getreide und Futtermitteln	54,90	101,6	100,6	103,1	103,9	98,3	91,9	92,0
40 10 7	Düngemitteln	11,47	100,1	99,2	98,7	99,2	97,4	90,9	89,4
40 16	lebendem Vieh	13,66	104,6	110,1	118,2	120,1	111,1	107,2	117,1
40 3 - 8	Gh. m. sonst. Rohstoffen und Halbwaren								
	darunter mit:								
40 2	text. Rohstoffen und Halbwaren, Häuten... ..	14,00	98,1	107,6	101,1	109,6	90,7	90,2	93,7
	darunter mit:								
40 20 0	Wolle und Tierhaaren	6,86	114,4	121,1	103,1	105,8	95,8	89,6	86,2
40 25	Häuten und Fellen	6,27	79,5	92,9	98,2	114,2	83,3	89,7	100,9
40 4	techn. Chemikalien und Kautschuk	10,00	100,6	97,7	98,3	99,6	100,3	93,1	92,6
40 5	Kohle und Mineralerzeugnissen	138,00	101,0	98,2	99,9	99,8	104,6	99,8	99,6
	davon mit:								
40 54	festen Brennstoffen	77,28	102,5	104,4	109,1	109,2	109,5	104,0	107,0
40 57	Mineralerzeugnissen	60,72	99,1	90,3	88,3	87,9	98,5	94,5	90,3
40 6	Erzen, Metallen und Halbzeug	125,00	100,6	102,6	104,1	105,1	100,5	94,6	102,6
	darunter mit:								
40 64	Eisen, Stahl und -halbzeug	108,12	100,0	99,2	98,5	97,7	95,4	87,6	93,9
40 67 0	NE-Metallen	14,88	99,9	125,4	140,8	153,2	133,9	139,6	160,0
40 7	Holz, Baustoffen u. ä.	71,00	101,7	103,8	105,5	106,4	104,2	97,1	100,2
	darunter mit:								
40 72 0	Schnittholz (ohne Brennholz)	9,23	100,4	101,0	102,7	103,9	101,3	95,4	100,9
40 74	Baustoffen	39,97	103,3	104,9	104,9	105,4	105,3	97,6	98,6
40 78 0	Installationsbedarf für Gas und Wasser ..	8,38	100,8	105,5	113,7	115,3	105,6	98,4	104,0
40 8	Schrott und sonstigen Abfallstoffen	15,00	86,5	90,5	94,2	87,0	78,4	82,0	89,2
40 83	darunter mit Schrott, Abbruchmaterial u. ä.	12,01	84,2	87,4	91,7	85,2	77,5	82,1	90,4
41 1	Gh. m. Nahrungs- und Genussmitteln	240,00	100,7	100,2	103,3	104,3	105,2	99,5	101,8
	darunter mit:								
41 11 5	Gemüse, Obst und Gewürzen	38,88	98,0	90,4	98,4	92,4	94,8	83,0	87,9
41 13 0	Milcherzeugnissen und Fettwaren	24,24	101,6	105,9	106,4	107,6	107,7	105,0	105,7
41 14 7	Fleisch und Fleischwaren	12,72	105,9	111,4	117,7	119,0	110,8	106,1	113,8
41 18 7	Bier und alkoholfreien Getränken	10,09	101,6	102,4	103,1	110,1	111,0	106,3	107,2
41 19 5	Tabakwaren	30,00	100,1	100,0	99,6	99,1	104,4	102,1	101,5
41 2	Gh. m. Textilwaren und Schuhen	34,00	101,9	104,1	107,3	109,9	109,9	102,6	104,1
	darunter mit:								
41 20	Textilwaren ⁵⁾	14,92	102,0	108,7	107,6	110,0	110,0	102,6	104,1
41 23 5	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	4,62	104,0	107,6	110,9	113,3	113,4	105,0	106,4
41 26 0	Heimtextilien	5,92	100,8	102,7	105,5	106,9	106,7	100,9	101,7
41 3 - 9	Gh. m. sonstigen Fertigwaren								
	darunter mit:								
41 3	Metallwaren, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzfertigwaren ⁶⁾	36,00	100,8	102,0	106,0	106,6	105,8	100,2	105,2
	darunter mit:								
41 30 0	Metall- und Kunststoffwaren versch. Art ⁷⁾	11,62	100,9	102,3	106,2	106,8	105,3	99,6	104,2
41 30 9	sonst. Metall- und Kunststoffwaren ⁸⁾	9,00	100,9	100,8	104,3	104,7	106,5	103,8	110,7
41 4	Elektro- und opt. Erzeugnissen, Uhren	38,00	99,7	101,0	104,2	105,5	104,2	95,6	97,7
	darunter mit:								
41 40 0	elektrotechnischen Erzeugnissen ⁹⁾	29,61	98,8	99,9	102,0	102,8	99,4	88,1	89,4
41 46 5	Edelmetall- und Schmuckwaren	4,48	105,2	110,7	119,9	123,5	133,0	138,2	144,1
41 6	Fahrzeugen und Maschinen ¹⁰⁾	86,00	100,5	100,9	102,1	104,0	104,5	97,7	99,5
	darunter mit:								
41 60 0	Kraftwagen und Krafträdern	40,67	100,7	100,7	100,6	102,5	103,0	95,8	96,7
41 60 3	Kraftfahrzeugteilen	25,46	99,4	99,9	101,6	103,0	102,5	94,1	94,7
41 64 2	Baumaschinen	8,69	102,3	103,3	105,3	107,5	109,3	105,4	109,2
41 7	techn. u. Spezialbedarf versch. Wirtschaftszweige	25,00	100,6	101,1	102,7	109,3	107,7	102,8	105,6
	davon mit:								
41 76 3	technischem Fleischereibedarf	8,55	100,2	98,8	100,9	106,5	104,6	98,9	103,2
41 78	Lacken, Farben, Tapeten u. ä.	12,10	103,1	105,4	106,6	109,7	110,7	106,3	107,1
41 79	Leder und Schuhmacherbedarf	4,35	94,2	93,3	95,3	113,4	105,4	101,0	106,1
41 8	pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen ..	25,00	102,8	103,0	105,0	110,4	115,6	112,7	114,4
	darunter mit:								
41 80	pharmazeutischen Erzeugnissen	14,80	102,9	102,9	104,3	109,4	114,6	112,1	112,7
41 84 4	Labor- und Krankenpflegebedarf	4,25	102,0	104,1	109,1	115,2	119,4	115,3	120,7
41 87 0	Feinseifen u. Körperpflegemitteln	3,32	104,2	104,2	105,6	111,4	119,4	116,4	118,5
41 9	Papier, Papierwaren und Druckerzeugnissen	21,00	97,3	98,5	102,0	104,5	104,5	97,4	101,1
	darunter mit:								
41 90 0	Feinpapier	9,39	94,6	96,2	98,5	99,4	98,4	89,6	94,4
41 93	Papierwaren, Schul- und Büroartikeln ..	8,67	99,9	100,6	105,4	110,0	110,7	105,0	107,7

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1967/4, S. 231 ff.

2) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzfassung; vgl. Allgem. Vorbemerkungen S. XIX). — 3) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — 4) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — 5) Sofern anderweitig nicht genannt.

5. Index der Großhandelsverkaufspreise*)

b) Nach Warengruppen

1962 = 100

Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt						
		1963	1964	1965	1966	1967	1968 ¹⁾	1969 ¹⁾
Großhandel insgesamt	1 000	100,6	100,8	102,9	104,0	103,5	97,6	100,0
Getreide, Saaten, Futter- und Düngemittel, lebende Tiere	105,80	102,1	101,6	103,5	104,3	99,6	93,6	93,7
dar.: Getreide	39,70	101,8	100,9	101,8	102,2	97,0	89,5	88,9
Futtermittel	25,50	104,0	102,3	106,7	108,0	102,1	98,0	97,5
Düngemittel	30,90	99,9	99,0	98,4	98,9	97,2	90,8	89,2
Textile Rohstoffe und Halbwaren, Häute, Felle	5,90	90,9	100,6	100,7	110,8	90,2	92,3	99,2
Textile Rohstoffe und Halbwaren	2,40	107,6	111,9	104,2	105,7	100,5	96,0	96,7
Häute, Felle	3,50	79,3	92,8	98,3	114,3	83,2	89,7	100,9
Technische Chemikalien, Rohdrogen	9,60	99,9	99,6	101,1	102,0	101,7	94,5	94,7
Kohle, sonstige feste Brennstoffe, Mineralerzeugnisse	208,80	101,0	98,1	99,8	99,7	104,6	99,7	99,6
dar.: Kohle	112,40	102,4	105,2	110,4	110,4	110,4	105,0	108,4
Heizöl	15,90	103,6	85,6	80,1	83,8	90,3	83,0	77,2
Kraftstoffe	66,40	98,5	90,2	88,3	87,5	99,8	96,7	91,1
Eisen, Stahl, NE-Metalle und deren Halbzeug	110,80	100,7	102,6	104,0	105,0	99,4	91,9	99,2
dar.: Stahl, Stahlhalbzeug	100,60	100,1	100,4	100,2	99,8	96,1	87,3	93,4
NE-Metalle	7,20	99,9	126,5	143,6	156,6	134,2	139,5	160,1
Holz, Holzhalbwaren, Baustoffe, nichtelektrischer Installationsbedarf	88,80	101,9	104,2	106,2	106,8	104,1	96,7	99,9
dar.: Schmittholz (nicht Brennholz)	7,20	99,9	100,4	102,1	103,5	101,0	95,7	101,3
Baustoffe	48,70	103,4	105,0	104,7	105,2	105,3	97,4	98,2
Sanitärer Installationsbedarf	13,70	100,9	105,7	115,1	116,6	106,5	98,9	104,7
Schrott und sonstige Abfallstoffe	19,50	86,5	89,7	93,5	86,3	77,9	82,2	90,1
dar. Schrott	17,90	84,2	86,4	91,0	84,7	77,3	82,1	90,5
Nahrungs- und Genußmittel	217,00	100,4	100,1	103,1	104,6	104,8	99,0	101,7
dar.: Speisekartoffeln	9,40	70,7	77,7	106,0	107,7	75,6	63,6	97,9
Frisches Obst	14,60	98,6	93,6	102,8	92,3	97,1	85,9	88,1
Frisches Gemüse	8,70	98,9	85,9	89,9	97,4	90,3	81,2	89,6
Mehl	14,70	99,7	99,3	99,7	105,3	105,4	95,7	94,2
Milcherzeugnisse	26,00	101,8	104,8	104,4	106,6	107,4	105,1	105,6
Fleisch, Fleischwaren	16,00	105,9	111,5	117,8	119,1	110,9	106,3	114,0
Tabakwaren	37,60	100,0	100,0	99,7	98,9	104,4	100,0	99,4
Bekleidung, Wäsche, Ausstattungsartikel und Schuhe	33,90	102,0	104,3	107,6	110,1	110,1	102,6	104,0
dar.: Tuche, Futterstoffe, Meterware (ohne Dekorationsstoffe)	7,10	100,7	104,0	107,9	111,4	111,4	104,2	107,2
Wäsche	4,10	100,3	101,8	104,1	106,4	106,3	98,3	99,6
Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren	9,80	105,0	108,2	112,3	114,4	114,4	105,5	106,5
Schuhe	3,50	101,7	101,3	103,8	109,1	110,0	101,2	102,1
Eisen- und Metallwaren, Fertigwaren aus Kunststoffen u. a.	39,20	99,8	101,0	105,7	106,5	104,6	95,4	98,6
dar.: Kleinwaren, Beschläge	5,40	100,1	101,6	108,5	111,8	112,3	103,8	111,6
Hausrat aus Eisen, Metall und Kunststoffen ..	5,00	102,9	107,8	114,4	117,3	105,6	95,8	98,1
Öfen, Herde, Kühlschränke und Waschmaschinen	16,80	99,5	100,4	102,7	102,8	101,9	93,9	93,8
Elektrotechnische, feinmechanische und optische Erzeugnisse, Schmuckwaren u. a.	19,40	100,0	101,7	106,1	109,1	109,6	103,6	107,0
dar.: Elektrotechnische Erzeugnisse	12,70	98,6	99,6	103,0	105,9	103,7	94,0	96,6
Uhren	2,10	99,2	98,9	100,8	103,2	103,5	98,8	103,2
Schmuckwaren	3,60	105,5	111,3	120,8	124,5	134,5	140,2	146,1
Fahrzeuge, Maschinen (ohne Spezialmaschinen des Nahrungs- und Genußmittelgewerbes)	78,80	100,6	101,0	102,3	104,3	104,8	97,8	99,7
dar.: Kraftwagen	34,10	101,0	100,9	100,6	102,6	103,2	95,5	96,5
Kraftfahrzeugteile, -zubehör und -reifen	22,20	99,1	99,5	101,0	102,5	101,9	93,3	93,6
Werkzeugmaschinen	6,30	101,3	102,2	105,5	109,7	111,9	108,9	117,6
Baumaschinen, Baugeräte, sowie Feld- und Industriematerial	11,80	102,0	102,9	105,9	108,2	109,8	106,2	109,4
Bedarfsartikel verschiedener Wirtschaftszweige	11,20	101,2	102,2	103,6	110,1	108,7	103,1	108,9
dar.: Fleischereibedarfsartikel und -maschinen	2,50	99,7	98,9	101,6	108,0	104,6	94,6	115,4
Lacke, Farben und sonstiger Anstrichbedarf, Tapeten, Linoleum u. ä.	6,90	103,6	105,8	106,5	109,9	111,0	106,7	107,3
Leder	1,80	94,2	93,1	94,9	113,5	105,6	101,1	106,0
Pharmazeutische und kosmetische Erzeugnisse, Dental-, Labor- und Krankenpflegeartikel, Friseurbedarfsartikel	36,60	102,1	102,4	104,4	110,2	113,4	109,9	110,9
dar.: Pharmazeutische Erzeugnisse und Chemikalien	16,10	102,9	103,5	105,6	111,4	114,6	112,2	112,8
Feinseifen, Körperpflegemittel	5,70	105,0	105,7	107,5	114,9	122,0	119,4	122,0
Wasch-, Putz- und Reinigungsmittel	11,70	99,8	98,9	100,2	105,3	107,2	101,9	101,6
Papier, Papierwaren, Druckerzeugnisse, Schul- und Büroartikel	14,70	97,4	98,6	102,1	104,5	104,5	97,6	101,2
dar.: Feinpapier	5,80	94,2	95,8	98,1	98,7	97,6	88,5	93,4
Schreib- und Papierwaren, Schul- und Büroartikel	4,90	100,4	101,0	106,0	111,0	111,9	106,4	109,0

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1967/4, S. 231 ff.

1) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

6. Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (Ausgabenindex) *)
 Wirtschaftsjahr 1962/63 = 100

Betriebsmittel	Gewichtung	Durchschnitt								
		1958/59	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68		1968/69	
							a)	b)	a)	b)
Betriebsmittel insgesamt	1 000	90,8	102,8	104,4	107,7	109,9	105,9	110,1	102,4	111,5
Waren und Dienstleistungen										
für die laufende Produktion	771,33	92,3	103,1	104,1	107,4	109,6	105,6	109,5	101,7	110,0
Handelsdünger ¹⁾	108,23	90,3	109,9	107,2	107,4	107,9	102,0	107,2	97,0	107,6
Stickstoffdünger	54,28	93,5	110,1	107,1	107,0	107,7	101,4	106,5	95,9	106,4
Phosphatdünger	30,54	88,5	109,7	106,6	106,8	107,1	101,7	106,8	96,9	107,5
Kalldünger	21,71	86,2	109,4	107,8	107,9	108,0	102,0	107,2	97,4	108,1
Kalkdünger	1,70	83,5	111,8	115,8	120,9	127,2	128,4	134,8	128,2	142,3
Futtermittel	280,25	93,5	99,6	100,7	104,6	106,3	101,3	103,8	97,8	103,3
Futtergetreide	12,89	94,7	98,6	99,9	101,1	99,5	89,0	91,2	88,0	92,9
Kleie (Weizenkleie)	4,75	86,0	87,0	100,1	105,8	100,8	97,3	99,8	89,8	94,8
Ölkuchen, -schrot (Sojasechrot)	35,97	88,9	102,4	101,4	104,3	109,9	102,5	105,0	103,0	108,7
Tierische Futtermittel	38,00	99,3	102,4	106,7	115,9	125,0	134,4	137,7	121,2	127,9
Sonstige Futtermittel	13,57	100,2	95,3	97,3	99,0	100,3	96,5	99,4	94,5	100,7
Mischfuttermittel	175,07	92,8	99,2	99,6	103,0	102,7	95,3	97,7	92,9	98,0
Saatgut	20,49	100,3	88,3	102,5	117,5	105,4	85,7	87,7	97,8	103,2
Getreide	7,01	94,9	100,4	100,4	103,6	104,1	97,6	97,6	97,5	102,8
Hackfrüchte	12,17	104,9	78,9	104,7	127,7	109,3	79,0	82,0	98,3	103,7
Futterpflanzen	1,81	84,2	110,2	93,6	96,7	75,8	83,9	88,1	95,5	100,8
Nutz- und Zuchtvieh	77,63	104,2	114,8	113,5	120,5	120,1	107,1	109,8	116,6	123,0
Rinder (Milchkühe)	52,25	108,3	113,3	122,6	124,4	120,1	116,2	118,5	116,9	123,3
Schweine (Ferkel)	23,89	95,7	118,9	94,1	111,7	119,1	85,3	88,7	114,9	121,2
Sonstiges Vieh (Ackerpferde)	1,49	97,5	99,7	105,3	122,7	134,9	138,3	140,9	134,4	141,7
Pflanzenschutzmittel	9,91	101,3	95,5	93,5	96,9	102,7	98,7	103,3	91,5	101,6
Saatgutbeizmittel	0,20	100,0	95,6	90,7	96,3	99,3	96,7	101,3	90,5	100,4
Fungizide	2,99	102,1	97,3	99,4	111,4	124,7	115,5	120,9	104,3	115,8
Insektizide	3,87	96,1	98,8	95,3	94,1	97,9	97,8	102,3	92,0	102,2
Herbizide	2,04	112,5	89,8	85,5	86,8	87,8	84,0	88,0	78,8	87,5
Sonstige Mittel	0,81	99,8	88,0	83,3	82,1	82,7	78,8	82,5	74,2	82,3
Brenn- und Treibstoffe (einschl. Schmierstoffe und elektr. Strom)...	61,07	104,9	94,2	93,4	95,5	104,8	121,4	127,6	96,4	107,0
Kohle	4,41	86,4	105,7	108,9	111,8	114,4	111,3	116,6	109,0	121,0
Treibstoffe ¹⁾	21,17	121,8	81,8	78,6	82,6	106,3	154,4	162,7	84,8	94,1
Schmieröle und -fette	10,38	95,0	100,0	100,0	100,0	102,8	103,9	109,0	101,7	112,9
Elektrischer Strom	25,11	100,0	100,0	100,1	101,6	102,6	102,6	107,7	101,8	113,0
Allgemeine Wirtschaftsausgaben	56,32	90,9	102,3	104,2	107,6	110,5	108,5	112,9	105,4	114,9
Unterhaltung der Gebäude	35,28	78,0	104,5	109,4	113,2	113,6	107,4	112,6	105,9	117,5
Unterhaltung v. Maschinen u. Geräten (einschl. techn. Hilfsmaterialien)	122,14	84,9	104,4	108,1	110,4	113,1	110,6	116,0	108,5	120,5
Reparaturen	61,07	81,3	103,8	108,4	113,1	117,4	116,6	122,3	115,7	128,4
Ergänzungsbauten	12,21	85,5	102,4	105,5	108,3	111,4	110,5	115,9	109,4	121,4
Wartung	24,43	92,4	101,9	104,3	106,1	110,0	105,6	110,6	101,7	112,9
Technische Hilfsmaterialien	24,43	87,9	109,7	112,5	109,0	106,4	100,9	105,7	96,9	107,6
Neubauten und neue Maschinen	228,68	86,4	101,8	105,4	108,8	110,9	107,2	112,3	105,0	116,5
Neubauten	69,89	77,6	104,5	109,2	113,0	114,0	107,9	113,2	106,4	118,1
Neuanschaffung größerer Maschinen	158,79	90,5	100,6	103,7	107,0	109,6	106,8	112,0	104,3	115,8
Ackerschlepper (Vierrad)	64,13	91,5	100,1	103,1	107,8	111,0	109,2	114,6	107,2	119,0
Einschlepper u. a. -motorgeräte	4,75	87,9	102,4	106,2	111,1	113,3	110,6	115,9	108,0	119,9
Maschinen und Geräte										
für Bodenbearbeitung	7,67	85,4	103,4	108,1	110,9	114,1	110,4	115,7	108,0	119,9
zum Säen, Pflanzen und Pflegen	6,38	84,9	103,1	108,2	112,9	116,9	113,6	119,1	111,4	123,7
für Düngung und Pflanzenschutz	14,86	89,6	100,8	103,0	105,8	108,0	103,9	108,9	100,7	111,8
für Erntebergung	36,03	91,5	100,1	103,1	105,2	107,2	103,8	108,7	101,5	112,6
für Futtermittelbereitung	3,80	86,9	103,5	108,6	112,4	114,7	112,1	117,5	109,4	121,4
Landw. Fördermittel (einschl. Ackerwagen)	13,57	90,2	100,1	102,6	104,3	105,0	100,4	105,2	96,1	106,7
Milchwirtschaftliche Maschinen	3,39	96,4	100,0	101,9	102,6	103,9	101,2	106,1	100,1	111,1
Verschiedene Maschinen und Einrichtungen	4,21	90,4	101,1	102,1	103,1	105,7	105,7	110,9	102,1	113,3

*) 1958/59 Bundesgebiet ohne Saarland. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1965/5, S. 301 ff. — Stichtag: 15. eines jeden Monats.

¹⁾ Unter Berücksichtigung von Frühbezugsvergütungen sowie der bis Ende des Düngepreisesjahres 1962/63 gewährten Förderungsbeiträge bei Handelsdüngern und der Betriebsbeihilfe für Dieselkraftstoff bei Treibstoffen.

a) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — b) Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

7. Index der Grundstoffpreise *)

1962 = 100

Grundstoff ²⁾	Ge- wichtung	Durchschnitt						
		1963	1964	1965	1966	1967	1968 ³⁾	1969 ⁴⁾
Grundstoffe insgesamt	1 000	101,1	103,4	105,9	107,2	103,4	99,2	101,9
Grundstoffe inländischer Herkunft	746,28	100,7	102,7	105,5	106,7	102,3	97,6	101,1
Grundstoffe ausländischer Herkunft	253,72	102,3	105,4	107,2	108,7	106,8	103,9	104,1
nach Erzeugnisgruppen der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und nach Warengruppen der Industrie ⁴⁾								
Grundstoffe aus der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	242,71	103,7	106,1	109,1	110,2	104,1	100,4	104,0
inländische	160,09	103,1	105,5	110,4	111,9	104,2	100,0	105,2
ausländische	82,62	104,8	107,2	106,7	106,9	104,0	101,3	101,8
tierischen Ursprungs	128,42	105,1	110,0	115,1	117,4	109,5	105,5	110,4
pflanzlichen Ursprungs	114,29	102,1	101,7	102,5	102,2	98,0	94,8	96,8
Grundstoffe industrieller Herkunft	757,29	100,3	102,5	104,9	106,2	103,2	98,8	101,2
inländische	586,19	100,1	101,9	104,1	105,3	101,8	97,0	100,0
ausländische	171,10	101,1	104,6	107,5	109,6	108,1	105,1	105,2
Bergbauische Erzeugnisse, Erzeugnisse der Energiewirtschaft, Wasser	169,96	100,0	98,6	99,4	99,6	101,8	98,6	96,8
inländische	117,89	100,5	99,1	100,7	100,5	102,4	98,9	99,2
ausländische	52,07	98,7	97,5	96,4	97,5	100,5	98,0	91,4
Kohle, Erdöl, Mineralerzeugnisse	107,09	100,4	96,4	95,7	95,9	100,0	96,1	93,5
Erze	18,06	98,1	108,9	114,3	113,7	108,7	106,6	106,9
Strom, Gas, Wasser, inländisch	44,81	99,7	99,9	102,0	102,8	103,3	101,6	100,8
Grundstoffe des verarbeitenden Gewerbes (ohne Nahrungs- und Genußmittel und ohne Er- zeugnisse der Energiewirtschaft)	626,08	99,9	103,1	105,7	107,4	103,1	98,6	102,0
inländische	419,51	99,5	102,3	104,3	105,7	101,0	96,1	99,7
ausländische	106,57	101,4	106,5	111,3	114,2	111,5	108,6	111,0
Steine und Erden	64,33	102,5	105,3	106,5	107,4	106,3	99,2	99,7
Eisen, Stahl, NE-Metalle und Metallhalbzeug (auch Edelmetalle und deren Halbzeug)	196,34	99,2	105,3	111,3	116,0	108,3	106,0	113,3
Chemische Erzeugnisse	94,83	97,1	96,2	96,5	95,0	94,0	88,2	88,1
Feinkeramische Erzeugnisse, Glas und Glaswaren	10,58	100,3	100,6	102,0	102,3	100,1	94,4	96,5
Bearbeitetes Holz	23,24	100,3	102,5	105,1	104,2	98,2	92,2	98,5
Holzwaren	5,58	102,0	103,9	105,5	104,6	102,8	96,2	97,5
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	31,32	100,2	101,3	103,3	102,6	101,5	93,5	95,0
Kunststoffzeugnisse	7,64	95,9	95,0	93,4	92,8	89,4	80,8	79,9
Leder	9,00	98,1	100,4	103,8	120,4	111,5	104,9	110,0
Textilien	83,25	103,0	106,4	105,5	104,9	101,4	98,1	99,0
Grundstoffe des Nahrungs- und Genußmittel- gewerbes	61,25	104,4	108,3	112,8	114,4	108,1	101,2	106,0
inländische	48,79	103,3	105,9	110,8	112,7	107,3	100,2	104,2
ausländische	12,46	108,7	117,9	120,9	120,9	111,2	104,9	113,2
nach Warengruppen des Außenhandels ⁴⁾								
Grundstoffe der Ernährungswirtschaft	281,72	104,7	107,4	111,5	112,6	107,4	102,5	106,3
inländische	189,58	104,0	106,4	111,8	113,4	107,3	102,0	106,3
ausländische	72,14	106,3	109,8	110,8	110,5	107,5	103,9	106,3
Lebende Tiere	74,02	105,3	110,8	118,4	120,4	111,0	107,6	116,3
inländische	70,38	105,3	109,8	117,7	119,3	109,4	106,2	115,1
ausländische	3,64	106,0	129,5	132,6	142,6	142,7	133,8	139,4
Schlachtrinder	33,67	103,4	119,3	130,9	123,4	120,6	123,5	127,4
Schafvieh, inländisch	0,35	96,4	102,3	116,3	117,1	116,5	119,5	123,5
Schlachtschweine	39,08	107,2	103,8	108,3	118,5	103,4	94,5	107,6
Schlachtgeflügel	0,92	101,1	98,5	94,0	93,3	80,7	74,1	74,3
Ernährungswirtschaftliche Grundstoffe tierischen Ursprungs (ohne lebende Tiere)	72,06	106,6	111,7	116,5	117,2	112,1	106,7	110,1
inländische	63,79	106,1	110,5	114,8	115,6	111,5	106,6	108,8
ausländische	8,27	110,0	121,2	128,9	130,0	117,3	107,7	119,6
Milch und Molkeerzeugnisse	37,84	106,0	110,7	113,1	114,1	112,5	107,6	106,9
Fleisch und Fleischwaren	27,04	107,0	115,2	121,0	122,2	113,2	107,8	116,7
Naturdärme, ausländisch	1,21	92,3	85,1	86,5	94,5	82,5	77,8	84,1
Fische	2,27	88,7	96,1	110,6	119,0	120,7	111,8	118,3
Tierische Öle und Fette zur Ernährung	0,84	134,7	156,4	164,0	156,6	118,1	93,6	116,3
Eier und Eierprodukte	2,86	123,3	102,9	121,0	108,2	102,0	96,5	94,6

*) Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 1969/6, S. 301 ff.

¹⁾ In- und ausländische Grundstoffe zusammen, wenn nicht anders angegeben. — ²⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer bzw. ohne Einfuhrumsatzsteuer. — ³⁾ In Anlehnung an die «Erzeugnisgliederung für die Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei» und das «Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik». — ⁴⁾ In Anlehnung an die «Gliederung der Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft» des Außenhandels.

7. Index der Grundstoffpreise*)

1962 = 100

Grundstoff ¹⁾	Ge- wichtung	Durchschnitt						
		1963	1964	1965	1966	1967	1968 ²⁾	1969 ³⁾
nach Warengruppen des Außenhandels ⁴⁾								
Ernährungswirtschaftliche Grundstoffe								
pflanzlichen Ursprungs	85,95	103,2	103,0	105,5	106,5	102,7	97,1	98,4
inländische	50,63	99,4	99,1	102,8	103,3	99,8	91,9	92,7
ausländische	35,32	108,7	103,7	109,4	110,9	106,8	104,4	106,6
Getreide (ohne Reis)	36,39	105,0	104,5	105,1	104,8	98,5	92,3	92,4
Reis, ausländisch	0,55	100,0	105,7	112,0	119,5	133,9	147,8	138,9
Müllereierzeugnisse (Mehl)	12,37	100,5	100,2	101,1	105,2	104,0	95,5	94,2
Braumalz	2,40	100,7	100,0	99,0	98,5	93,1	81,3	79,3
Hackfrüchte, inländisch	6,32	97,0	100,1	106,8	106,8	103,4	96,1	95,6
Stärke	0,86	98,3	96,2	96,0	95,5	95,0	89,5	88,4
Obst und Gemüse sowie Zubereitungen daraus	6,10	104,1	96,2	99,3	101,6	98,0	90,8	97,9
Essenzen, Essig und Gewürze, inländisch	1,24	99,9	103,0	113,1	119,2	123,0	113,8	126,4
Kakao und Kakaoerzeugnisse	2,74	115,2	107,6	83,6	109,3	118,3	137,2	175,4
Zucker (Roh- u. Verbrauchszucker)	4,44	100,0	100,0	99,4	99,4	99,4	96,4	97,4
Ölfrüchte und pflanzliche Öle zur Ernährung	12,18	106,3	107,8	120,9	120,2	111,9	106,8	103,3
Sonstige pflanzliche Grundstoffe der Ernährungswirtschaft	0,37	97,4	96,3	115,4	133,0	152,8	140,3	148,8
Grundstoffe zur Genußmittelherstellung	29,69	102,5	100,8	99,7	99,3	100,1	95,2	95,2
inländische	4,78	106,7	77,0	74,2	98,8	99,5	83,8	87,6
ausländische	24,91	101,8	104,9	103,9	99,0	100,3	97,4	96,6
Hopfen	1,11	116,9	77,0	80,5	85,8	54,1	42,3	49,1
Rohkaffee, ausländisch	15,70	98,9	103,1	100,2	98,5	94,0	90,6	89,7
Rohtabak	8,39	107,1	108,0	109,6	98,3	94,6	88,4	89,5
Alkoholhaltige Grundstoffe	4,49	102,7	85,5	83,7	107,2	143,4	137,2	136,4
Grundstoffe der gewerblichen Wirtschaft	728,29	99,8	102,0	103,9	105,3	102,0	98,1	100,3
inländische	556,70	99,6	101,4	103,3	104,4	100,6	96,2	99,3
ausländische	181,59	100,7	103,7	105,8	108,0	106,5	103,9	103,2
Strom, Gas und Wasser, inländisch	44,81	99,7	99,9	102,0	102,8	103,3	101,6	100,8
Rohstoffe	130,17	99,4	99,8	99,5	99,7	95,6	93,6	93,5
inländische	60,27	99,1	99,7	100,4	99,8	92,2	89,5	94,3
ausländische	69,90	99,6	99,9	98,8	99,7	98,6	97,1	92,8
Spinnstoffe, einschl. Abfälle	21,74	105,5	106,7	96,3	96,3	90,2	86,4	81,6
Häute, Felle und Federn	6,01	84,5	94,0	101,7	119,3	94,5	96,0	103,1
Rohholz	18,42	96,0	97,6	100,3	98,9	85,2	84,8	95,1
Naturkautschuk, ausländisch	2,64	95,7	90,6	88,5	85,6	72,4	71,6	85,2
Kohle, einschl. Briketts, ohne Koks	22,83	102,4	105,1	109,4	109,3	108,9	103,4	106,0
Erdöl, roh	32,30	98,7	88,2	85,1	84,0	88,7	89,0	81,9
Erze, einschl. Schwefelkies	18,06	98,1	108,9	114,3	113,7	108,7	106,6	106,9
Steine und Erden, un bearbeitet	7,14	100,1	103,1	103,7	103,3	100,0	95,3	94,7
Edelsteine, Perlen und Korallen, roh, ausl.	1,03	101,7	112,4	116,7	121,1	125,4	134,6	134,7
Halbwaren und Vorerzeugnisse mit Grundstoffcharakter	563,30	100,0	102,7	105,1	106,8	103,4	98,8	101,8
inländische	451,61	99,6	101,8	103,8	105,2	101,4	96,5	99,9
ausländische	111,69	101,3	106,1	110,2	113,2	111,4	108,1	109,7
Gespinnste, Gewebe und Gewirke	82,64	103,0	106,4	105,6	105,0	101,6	98,3	99,2
Leder	8,99	98,1	100,4	103,8	120,4	111,5	104,9	110,0
Schnittholz und Vorerzeugnisse aus Holz	28,79	100,6	102,8	105,2	104,3	99,1	93,0	98,3
Holzschnitz und Zellstoff	6,43	100,2	106,4	110,0	104,7	102,9	94,7	95,8
Papier und Pappe	24,89	100,2	100,0	101,6	102,1	101,1	93,2	94,7
Mineralische Baustoffe	56,39	102,8	105,4	106,8	107,8	107,0	99,3	99,8
Feinkeramische Erzeugnisse	6,08	100,6	100,9	102,9	102,9	99,0	93,3	95,3
Glas	4,50	100,0	100,2	100,8	101,4	101,6	96,0	98,0
Halbwaren und Vorerzeugnisse aus Eisen und Stahl	137,52	98,6	98,9	99,6	99,8	96,2	89,2	94,6
NE-Metalle und NE-Metallhalbzeug (einschl. NE-Metallschrott)	53,80	100,2	119,6	138,8	155,2	134,8	139,6	156,1
Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	14,84	102,9	104,9	109,8	109,8	109,8	104,3	109,1
Kraftstoffe und Schmieröle, ohne Heizöl	20,94	97,8	97,5	95,6	96,0	105,5	102,3	96,7
Heizöl	13,87	102,0	89,5	84,3	87,6	94,4	84,7	80,4
Technische Öle und Fette (einschl. Paraffin)	3,71	96,3	100,1	106,5	96,9	93,8	97,2	95,9
Chemische Halbwaren und Vorerzeugnisse	94,88	96,9	96,0	96,2	95,1	94,6	88,1	88,1
Edelmetalle, roh, einschl. Edelmetallschrott, ausl.	5,03	104,1	127,3	135,0	138,1	155,5	206,6	166,7

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1969/6, S. 301 ff.

1) In- und ausländische Grundstoffe zusammen, wenn nicht anders angegeben. — 2) Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer bzw. ohne Einfuhrumsatzsteuer. — 3) In Anlehnung an die Gliederung der Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der gewerblichen Wirtschaft des Außenhandels.

8. Preise für Getreide

Preise frei Verladestation in DM je 1 000 kg

Jahr	Roggen ¹⁾							Weizen						
	Han-nover	Köln	Frank-furt/M.	Stutt-gart	Mann-heim	Mün-chen	Nürn-berg	Han-nover	Köln	Frank-furt/M.	Stutt-gart	Mann-heim	Mün-chen	Nürn-berg
1958 D	411,7	415,7	415,7	415,7	416,3	415,7	411,7	432,7	440,7	440,7	440,7	441,3	440,7	440,7
1962 D	407,1 ¹⁾	408,5	410,3	407,1	408,9	396,3 ¹⁾	400,3 ¹⁾	440,1 ¹⁾	446,0	441,3 ¹⁾	443,8	446,6	436,1 ¹⁾	438,8 ¹⁾
1963 D	408,3	408,6 ¹⁾	407,4 ¹⁾	419,6 ¹⁾	410,8	397,3 ¹⁾	411,5 ¹⁾	445,4	451,4 ¹⁾	442,0 ¹⁾	445,2 ¹⁾	448,3	430,1 ¹⁾	435,6 ¹⁾
1964 D	400,2 ¹⁾	399,8 ¹⁾	393,7	410,7	406,9	399,4 ¹⁾	401,5 ¹⁾	452,7 ¹⁾	452,0 ¹⁾	438,8 ¹⁾	442,6	448,6	430,4 ¹⁾	437,9 ¹⁾
1965 D	403,0 ¹⁾	405,4 ¹⁾	400,5 ¹⁾	412,4	407,1	397,8 ¹⁾	405,0 ¹⁾	456,1 ¹⁾	458,9 ¹⁾	440,9 ¹⁾	444,4	451,1	436,7 ¹⁾	442,9 ¹⁾
1966 D	405,9 ¹⁾	405,8 ¹⁾	406,3 ¹⁾	409,2	405,8	.	408,4 ¹⁾	460,5 ¹⁾	454,2 ¹⁾	448,4 ¹⁾	445,4	450,8	435,1	444,2 ¹⁾
1967 D	383,6 ¹⁾	385,0 ¹⁾	394,8 ¹⁾	387,5	384,6 ¹⁾	.	388,0 ¹⁾	428,2 ¹⁾	431,4 ¹⁾	415,3 ¹⁾	412,3	424,1 ¹⁾	409,9 ¹⁾	412,0 ¹⁾
1968 D ²⁾	358,6 ¹⁾	359,2 ¹⁾	364,7 ¹⁾	371,8 ¹⁾	372,1	366,8 ¹⁾	367,1 ¹⁾	395,5 ¹⁾	387,3 ¹⁾	390,2 ¹⁾	390,3 ¹⁾	392,9	377,3	385,3 ¹⁾
1969 D ³⁾	365,0 ¹⁾	358,2 ¹⁾	362,0 ¹⁾	356,3 ¹⁾	376,3	.	357,3 ¹⁾	395,9 ¹⁾	391,9 ¹⁾	383,9 ¹⁾	382,1 ¹⁾	399,2	374,4 ¹⁾	379,2 ¹⁾
1957/58 WjD	416,7	420,5	420,7	420,7	421,3	420,7	416,7	432,7	440,7	440,7	440,7	441,3	440,7	440,7
1961/62 WjD	395,6	402,3	402,3	399,6	401,8	399,6	395,6	431,6	441,4	439,6	439,6	441,8	439,6	439,6
1962/63 WjD	418,8 ¹⁾	412,8	414,4	418,2	417,0	391,5 ¹⁾	410,6 ¹⁾	446,2 ¹⁾	447,7	440,4 ¹⁾	444,3	452,2	429,9 ¹⁾	435,8 ¹⁾
1963/64 WjD	398,1	400,0 ¹⁾	395,4 ¹⁾	411,8 ¹⁾	402,1	403,5 ¹⁾	402,9 ¹⁾	451,7	452,5 ¹⁾	439,5 ¹⁾	445,1 ¹⁾	442,9	428,7 ¹⁾	434,0 ¹⁾
1964/65 WjD	402,5 ¹⁾	403,1	398,2	409,3	407,3	391,6 ¹⁾	400,4 ¹⁾	449,5 ¹⁾	457,5 ¹⁾	442,1 ¹⁾	440,7	450,0	429,8 ¹⁾	441,2 ¹⁾
1965/66 WjD	405,0 ¹⁾	406,3 ¹⁾	401,1 ¹⁾	413,3	409,6	.	408,5 ¹⁾	461,5 ¹⁾	457,3 ¹⁾	444,7 ¹⁾	447,9	455,8	431,8 ¹⁾	443,5 ¹⁾
1966/67 WjD	406,4 ¹⁾	404,3 ¹⁾	416,4 ¹⁾	409,2	400,8	.	405,8 ¹⁾	455,0 ¹⁾	453,3 ¹⁾	442,3 ¹⁾	440,2	446,7	431,5	442,5 ¹⁾
1967/68 WjD ⁴⁾	357,3 ¹⁾	357,5 ¹⁾	366,5 ¹⁾	369,2	372,7 ¹⁾	367,7 ¹⁾	372,1 ¹⁾	398,6 ¹⁾	397,5 ¹⁾	392,1 ¹⁾	389,6	395,9 ¹⁾	377,7 ¹⁾	385,7 ¹⁾
1968/69 WjD ⁴⁾	362,7 ¹⁾	360,3 ¹⁾	361,7 ¹⁾	356,8 ¹⁾	372,5	.	352,8 ¹⁾	396,8 ¹⁾	386,7 ¹⁾	386,4 ¹⁾	384,7 ¹⁾	395,8	376,7 ¹⁾	379,3 ¹⁾

Jahr	Futtergerste						Brau-gerste	Futterhafer					
	Han-nover	Köln	Frank-furt/M.	Mann-heim	Mün-chen	Nürn-berg		Mün-chen	Han-nover	Köln	Frank-furt/M.	Mann-heim ¹⁾	Mün-chen	Nürn-berg
1958 D	380,0	374,9	360,8	372,5	364,4	356,5	432,2 ¹⁾	337,3	344,6	337,8 ¹⁾	322,8	325,2 ¹⁾	327,7 ¹⁾
1962 D	397,1	376,0	365,6	373,8	366,8 ¹⁾	359,3 ¹⁾	.	357,1	348,9	331,0	336,0	325,0 ¹⁾	327,0 ¹⁾
1963 D	390,8	388,3	370,1	389,0	369,8 ¹⁾	372,7 ¹⁾	424,5 ¹⁾	355,6	366,8 ¹⁾	348,9	355,3	360,5 ¹⁾	358,2
1964 D	397,9	393,1	373,2	390,4	368,2 ¹⁾	362,3 ¹⁾	423,1 ¹⁾	366,9	368,6 ¹⁾	351,0 ¹⁾	354,5	365,0 ¹⁾	344,0 ¹⁾
1965 D	399,2	397,4	392,7 ¹⁾	417,9	378,1 ¹⁾	377,0 ¹⁾	425,8 ¹⁾	368,1	363,1 ¹⁾	374,1 ¹⁾	403,8	370,8 ¹⁾	365,6 ¹⁾
1966 D	389,6	381,7	381,7	404,6	377,4	365,5 ¹⁾	441,5 ¹⁾	356,9	355,3 ¹⁾	365,3 ¹⁾	382,1	.	356,0 ¹⁾
1967 D	365,2	361,2	333,6 ¹⁾	365,5 ¹⁾	350,1 ¹⁾	332,8 ¹⁾	409,1 ¹⁾	332,3	338,4 ¹⁾	329,3 ¹⁾	340,9 ¹⁾	345,3 ¹⁾	332,0 ¹⁾
1968 D ²⁾	339,6	338,2 ¹⁾	335,0 ¹⁾	336,3	328,1 ¹⁾	319,3 ¹⁾	370,8 ¹⁾	318,5	317,5 ¹⁾	318,9 ¹⁾	324,2	333,3	321,1 ¹⁾
1969 D ³⁾	341,5	337,5	333,9 ¹⁾	337,4	309,0 ¹⁾	309,3 ¹⁾	359,8 ¹⁾	309,0	305,5 ¹⁾	305,8 ¹⁾	316,6	319,6 ¹⁾	314,6 ¹⁾
1957/58 WjD	376,9	373,6	355,5	364,2	352,5	349,0 ¹⁾	430,6 ¹⁾	330,6	344,0	334,9 ¹⁾	312,2	319,0 ¹⁾	322,2 ¹⁾
1961/62 WjD	382,5	371,8	332,1	360,0	360,0 ¹⁾	360,0	.	351,3	345,6	320,3	316,7	310,7 ¹⁾	320,8
1962/63 WjD	402,1	388,8	375,0	399,4	378,6 ¹⁾	371,1 ¹⁾	425,2 ¹⁾	361,5	367,3 ¹⁾	352,6	365,6	356,4 ¹⁾	357,0 ¹⁾
1963/64 WjD	392,5	385,9	364,5	376,7	363,2 ¹⁾	362,3 ¹⁾	423,2 ¹⁾	354,0	358,2	339,0	339,6	359,1 ¹⁾	342,7 ¹⁾
1964/65 WjD	396,7	399,8	387,4	410,4	368,4 ¹⁾	372,8 ¹⁾	420,1 ¹⁾	370,6	370,5 ¹⁾	370,4 ¹⁾	390,6	368,2 ¹⁾	359,0 ¹⁾
1965/66 WjD	396,9	387,0	388,9 ¹⁾	412,1	396,9 ¹⁾	372,5 ¹⁾	445,0 ¹⁾	363,8	360,1 ¹⁾	374,0 ¹⁾	392,9	.	360,0 ¹⁾
1966/67 WjD	389,6	383,2	372,9 ¹⁾	397,1	364,3	355,0 ¹⁾	440,3 ¹⁾	351,3	354,2 ¹⁾	346,1 ¹⁾	366,3	367,8 ¹⁾	350,0 ¹⁾
1967/68 WjD ⁴⁾	337,3	335,3	328,7 ¹⁾	332,7 ¹⁾	332,3 ¹⁾	320,7 ¹⁾	376,0 ¹⁾	318,8	321,6 ¹⁾	319,8 ¹⁾	324,5 ¹⁾	333,5 ¹⁾	323,9 ¹⁾
1968/69 WjD ⁴⁾	341,7	339,0 ¹⁾	334,1	339,2	314,2 ¹⁾	309,0 ¹⁾	364,8 ¹⁾	314,6	304,0 ¹⁾	311,0 ¹⁾	320,4	323,3 ¹⁾	312,4 ¹⁾

¹⁾ Einschl. der Lieferprämie von DM 10,— je t, die dem Erzeuger für Roggen aus der Ernte 1958 gezahlt wurde. — ²⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monatspreisen. — ³⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ⁴⁾ Geänderte Berichtsgrundlage ab Januar 1965.

9. Preise für Schlachtvieh

Preise frei Marktort in DM je 100 kg Lebendgewicht

Jahr	Ochsen jüngere, vollfleischige, ausgemästete Tiere höchsten Schlachtwertes (Kl. A)						Kühe sonstige vollfleischige oder ausgemästete (Kl. B)					
	Hamburg	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim	München	Hamburg	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim	München
1958 D	227,2	226,8	224,6	220,6	227,0	213,6	173,6	170,6	181,4	178,4	168,0	173,0
1962 D	239,6	231,0 ¹⁾	240,6	231,4	228,0 ¹⁾	231,0	181,4	175,8	183,0	181,4	170,2	185,0
1963 D	239,0	233,4 ¹⁾	245,8	236,0	238,0 ¹⁾	246,6	181,2	177,0	189,2	188,4	178,6	192,4
1964 D	270,1	264,1	276,6	263,9	269,1 ¹⁾	278,5	213,4	205,9	222,2	216,7	207,0	222,4
1965 D	288,1	290,8	299,3	298,9	298,6 ¹⁾	314,6	220,9	217,2	233,6	236,9	225,3	233,1
1966 D	275,2	271,2	286,7	274,3	.	291,8	210,3	203,0	217,0	216,4	203,8	217,4
1967 D	272,5	264,6	280,7	.	.	279,6	208,6	201,6	214,6	212,3	204,4	217,8
1968 D ¹⁾	277,3	268,7	285,9	275,1 ¹⁾	.	282,4	212,8	204,3	219,2	218,6	211,3	224,0
1969 D ¹⁾	285,6	274,3	292,7	282,8 ¹⁾	.	296,5	216,4	212,3	227,1	226,0	219,8	234,6
1957/58 WjD	223,4	221,6	218,0	212,6	219,2	207,6	168,4	163,6	177,8	169,2	158,4	165,4
1961/62 WjD	241,2	232,8 ¹⁾	242,4	234,6	235,0 ¹⁾	233,4	187,4	180,8	188,4	186,6	180,6	192,8
1962/63 WjD	232,8	227,0 ¹⁾	238,8	229,0	227,0 ¹⁾	234,2	175,4	171,2	181,0	180,4	168,0	183,6
1963/64 WjD	257,8	249,6	262,4	249,4	242,0 ¹⁾	262,6	199,6	193,6	208,0	204,6	194,6	209,0
1964/65 WjD	282,4	282,4	293,6	289,5	286,2 ¹⁾	301,3	222,9	216,5	233,3	230,1	220,0	232,4
1965/66 WjD	279,2	282,2	290,1	285,8	.	304,8	209,7	204,6	219,3	223,2	211,1	221,3
1966/67 WjD	276,7	265,7	284,1	.	.	283,6	213,6	206,7	218,8	216,7	206,2	219,1
1967/68 WjD ¹⁾	271,3	264,0	280,8	267,7 ¹⁾	.	277,0	206,1	197,9	213,5	212,4	203,9	218,4
1968/69 WjD ¹⁾	282,5	273,5	290,9	281,3 ¹⁾	.	292,3	216,9	211,2	225,9	224,5	219,4	231,0

Jahr	Kälber ¹⁾ mittlere Mast- und Saug- (Kl. B)						Schweine vollfleischige, von 100—119,5 kg Lebendgewicht (Kl. c)						
	Hamburg	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim	Nürnberg	Hamburg	Hannover	Köln	Frankfurt/M.	Mannheim	München	Saar- ⁴⁾ brücken
1958 D	325,6	295,6	314,4	338,0	331,4	311,0	231,8	240,4	252,0	250,0	251,4	240,6	.
1962 D	324,6	292,4	320,4	327,4	327,0	320,2	247,2	252,2	264,0	262,0	269,0	245,4	295,4
1963 D	321,0	296,0	338,4	350,4	348,2	345,0	266,4	269,0	282,2	277,2	287,2	265,0	324,0
1964 D	346,2	329,2	372,9	378,4	371,0	371,7	255,8	260,9	273,6	271,3	278,9	253,1	319,4
1965 D	381,4	367,4	403,9	406,4	406,1	413,3	262,7	270,3	283,1	285,3	288,2	271,1	331,0
1966 D	375,0	371,7	407,4	406,4	401,6	410,6	286,9	296,1	307,9	309,3	312,2	300,6	366,4
1967 D	396,4	387,2	410,4	427,8	422,9	425,8	252,3	261,1	273,5	272,2	276,9	253,9	326,4
1968 D ¹⁾	405,0	398,7 ¹⁾	419,3	433,2	435,2	451,0	233,7	240,3	250,8	247,8	253,2	230,3	292,9
1969 D ¹⁾	407,2	403,5 ¹⁾	428,4	431,5	446,1	480,3	263,4	271,7	284,4	280,6	288,3	265,4	309,3
1957/58 WjD	332,4	287,4	310,0	327,8	326,4	298,6	224,4	234,2	245,4	242,0	242,8	232,2	.
1961/62 WjD	333,2	299,4	330,8	339,4	338,8	342,0	246,0	251,8	262,8	261,2	269,4	246,6	296,4
1962/63 WjD	315,2	286,0	318,0	329,0	329,0	316,6	251,4	255,4	268,8	264,2	272,6	249,6	302,6
1963/64 WjD	338,4	314,6	362,4	369,0	362,0	363,6	275,4	278,4	291,2	288,4	296,4	275,2	335,9
1964/65 WjD	373,1	356,3	397,6	400,7	399,8	401,8	246,6	253,4	266,3	264,2	269,5	242,7	313,0
1965/66 WjD	374,3	366,5	399,2	400,2	397,7	405,9	280,0	287,8	300,2	302,6	306,6	296,2	352,3
1966/67 WjD .....	.	.	.	.	.	.	276,8	285,6	297,9	298,7	301,6	284,6	359,1
1967/68 WjD ¹⁾	402,1	394,8	416,6	434,6	430,5	435,2	231,7	240,8	251,0 ¹⁾	249,0	253,6	231,0	290,8
1968/69 WjD ¹⁾	410,5	403,1 ¹⁾	429,3	438,4	447,1	468,7	250,4	256,9	267,8	265,0	272,4	248,3	294,4

¹⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monaten. — ²⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ³⁾ Ab Januar 1967 beste Mast- und Saugkälber (Kl. A). — ⁴⁾ I. Qualität (magere).

10. Erzeugerpreise weiterer ausgewählter Waren *)

DM je Mengeneinheit

Durchschnitt	Steinkohlen ¹⁾											
	Ruhr-Revier								Saar-Revier ²⁾			
	Gasflammkohle Nuß III u. IV	Fettkohle		Eßkohle Nuß III	Magerkohle gew. Fein-	Koks		Briketts Anthrazit-Eiform-	Fett-A-kohle		Flammkohle Nuß IV	Koks Brech-I
		Nuß III u. IV	Koks-kohle I			Hoch-ofen-I	Brech-II		Nuß IV	Gew. Feinkohle		
ab Zeche												
1 t												
1958	65,80	65,80	61,30	86,68	57,80	80,85	79,53	81,68	.	.	.	.
1960	63,00	67,80	63,30	80,75	59,00	83,45	76,58	81,75	72,40	68,50 ³⁾	63,50	85,45
1961	63,00	67,80	63,30	80,75	59,00	83,45	76,42	81,75	72,40	68,50 ³⁾	63,50	86,24
1962	64,30	68,65	64,10	82,00	59,75	84,53	77,50	83,05	73,12	69,17 ³⁾	64,85	85,99
1963	66,33	70,00	65,30	85,63	61,25	86,00	81,96	86,62	74,00	70,00	67,13	87,13
1964	68,50	71,50	66,50	87,67	63,50	87,20	84,25	89,88	74,00	70,00	69,00	88,04
1965	71,50	74,50	69,50	91,17	66,50	91,20	88,45	93,00	77,00	74,00	71,50	92,75
1966	71,50	74,50	69,50	91,17	66,50	91,20	88,45	92,83	77,00	74,00	71,50	92,71
1967	71,50	74,50	69,50	91,17	66,50	91,20	88,45	92,83	77,00	74,00	71,50	92,71
1968 ¹¹⁾	67,90 ⁴⁾	70,50 ⁴⁾	66,00	85,50	63,00	86,60	83,83	88,00	73,10	70,30	67,90	88,01
1969 ¹¹⁾	69,93	72,63	68,00	87,38	65,00	90,70	88,75	90,43	75,95	72,73	70,18	94,02

Durchschnitt	Braunkohlenbriketts ⁵⁾ Feinkorn	Eisenerze, hessische		Kalidüngesalz 40% K ₂ O lose Ware	Markenbenzin	Dieselkraftstoff ⁶⁾	Heizöl			Portlandement Normalqualität, einschl. Verpackung bei Abnahme von 10 t frei Empfangsstation	Weißstückerkalk, Sechsstückerqualität ab Werk	
		Rot-	Fluß-				schwer	extra leicht	Großhandels-einkaufspreise ab Lager, einschl. Umsatzsteuer, ohne Umsatzsteuer ⁷⁾			Preise frei Betrieb des gewerblichen Verbrauchers bei Abnahme von mindestens 15 t ⁸⁾
	Rheinland	46% Fe i. F. 34% SiO ₂ 11% Al ₂ O ₃ 7,60% CaO (1,85% CaO)	frei Waggon Grubenanschluß	Bundesgebiet	Zone III	Ham-burg				Mannheim/ Ludwigshafen	Ham-burg		Mannheim/ Ludwigshafen	Essen	Bayern
	Frachtgrundlage Frechen	Richtpreise	frei Empfangsstation	100 l		1 t		10 t	1 t			
1958	34,30	39,20	33,86	11,72	48,24	42,62	.	.	.	723,00	53,50	
1960	36,80	39,20	33,86	12,13	48,42 ⁹⁾	43,00	10,22	11,70	78,56	92,45	700,00	53,50
1961	36,80	39,20	33,86	12,13	47,15 ⁹⁾	42,63	10,07	11,28	83,02	91,16	700,00	54,67
1962	38,00	39,20	33,86	12,11	46,67	42,75	11,07	12,43	87,93	95,57	700,00	55,50
1963	38,75	39,20	33,86	12,10	44,53	.	11,68	13,09	90,62	97,86	709,33	55,50
1964	41,00	39,20	33,86	12,13	42,52	42,80 ⁹⁾	9,54	10,13	84,45	81,85	716,00	56,50
1965	44,00	39,20	33,86	12,13	41,50	41,55 ⁹⁾	9,34	9,95	82,48	77,94	716,00	57,50
1966	44,00	39,20	33,86	12,13	40,24 ⁹⁾	41,08 ⁹⁾	8,62	8,78	85,18	84,86	716,00	57,50
1967	44,00	32,20	33,86	12,01	45,47 ⁹⁾	47,47 ⁹⁾	10,05	10,33	90,93	85,57	700,25	57,50
1968 ¹¹⁾	42,83	.	.	11,46	45,21 ⁹⁾	44,59 ⁹⁾	10,45	10,34	79,13	72,19	.	54,50
1969 ¹¹⁾	43,46	26,20 ¹⁰⁾	20,10 ¹⁰⁾	11,42	42,37 ⁹⁾	42,91 ⁹⁾	8,52	8,65	79,00	75,22	.	51,25

*) 1958 Bundesgebiet ohne Saarland.
¹⁾ Die von den Zechenhandels-gesellschaften angegebenen Preise schließen den Großhandelsnutzen ein. In den Preisen sind die bis zum 31. 12. 1959 erhobene Bergarbeiter-Wohnungsbau-Abgabe — zuletzt 2,00 DM/t für Steinkohlen und -briketts und 2,60 DM/t für Koks — sowie die unter bestimmten Voraussetzungen dem Handel und Industrieverbrauchern zeitweise gewährten Sondervergünstigungen nicht enthalten. Dagegen sind die üblichen Saisonzu- und -abschläge in den Jahres- und Monatsdurchschnittspreisen berücksichtigt. — ²⁾ Preise bis 5. 7. 1959 in Hrs z. Statistisches Jahrbuch 1960, S. 494. — ³⁾ Bis einschl. 19. 7. 1962 Koksfeinkohle. — ⁴⁾ Ab April 1963 nur Nuß III. — ⁵⁾ Nur für Hausbrandzwecke; ohne die bis 31. 12. 1959 erhobene Bergarbeiter-Wohnungsbau-Abgabe (zuletzt 0,50 DM/t). — ⁶⁾ Für veredelte Verbrauchergruppen (z. B. landwirtschaftliche Abnehmer) bestehen besondere Preisbestimmungen. — ⁷⁾ Ab Mai 1960 einschl. Verbrauchsteuer (leichtes Heizöl 1,00 DM, schweres Heizöl 2,50 DM je 100 kg). — ⁸⁾ Vom 18. 1. 1960 bis 5. 5. 1961 galt ein einheitlicher Preis für das Bundesgebiet. — ⁹⁾ Ab 1964 bei Ablieferung an gewerbliche Verbraucher bei Abnahme von 5 000 bis 7 000 l, voll versteuert, frei Verbrauchsstelle, Marktort Frankfurt/M. — ¹⁰⁾ Preise im Bundesdurchschnitt. — ¹¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ¹²⁾ Ab Januar 1969 38% Fe i. F., 24% SiO₂, 6% CaO.

10. Erzeugerpreise weiterer ausgewählter Waren *)

DM je Mengeneinheit

Durchschnitt	Hintermauerziegel 24 x 11,5 x 7,1 cm	Doppel-falzziegel	Roheisen ¹⁾)		Stahlhalbzeug ¹⁾)		Walzwerkerzeugnisse ¹⁾)				
	bei Abnahme von mindestens 100 000 St	bei Abgabe an den Baustoffhandel	Gießerei-III	Hämatit 2,0 bis 2,5 % Si	Rohblöcke ²⁾)	Gewalztes Halbzeug für Schmieden	Formstahl	Stabstahl		Walzdraht	
							Th-Güte	SM-Güte	Th-Güte	SM-Güte	Th-Güte
	ab Werk		Werksgrundpreise ³⁾)								
	Nordrhein-Westfalen	Bayern	Frachtbasis								
1 000 St		Oberhausen-West	Dortmund o. Ruhrort	Oberhausen							1 t
1958	87,06	255,08	308,08	329,08	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	491,75	448,75
1960	88,48	273,39	269,50	290,50	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	489,75	446,75
1961	93,19	290,94	268,33	289,33	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	488,75	445,75
1962	100,71	309,50	249,90	270,90	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	488,75	445,75
1963	105,35	322,63	244,80	265,80	363,00	412,25	427,75	480,75	437,75	488,75	445,75
1964	106,92	337,94	238,30	247,22	363,00 ⁴⁾)	412,25 ⁴⁾)	427,75 ⁴⁾)	480,75 ⁴⁾)	437,75 ⁴⁾)	488,75 ⁴⁾)	445,75 ⁴⁾)
1965	106,79	350,53	237,00	243,50	363,00	412,25	419,00	480,75	429,00	488,75	445,75
1966	109,32	371,96	237,00	243,50	363,00	412,25	422,75	480,75	436,50	488,75	445,75
1967	114,55	.	231,00	237,50	363,00	. ⁵⁾)	. ⁵⁾)	. ⁵⁾)	. ⁵⁾)	. ⁵⁾)	. ⁵⁾)
1968 ¹¹⁾)	111,72	.	213,80	222,00	346,00	383,28	367,39	438,75	377,64	424,25	372,25
1969 ¹¹⁾)	114,81	.	225,60	231,67	.	405,75	406,63	441,88	393,12	442,77	406,42

Durchschnitt	Walzwerkerzeugnisse ¹⁾)				Stahlschrott	Aluminium, hüttenrein, 99,5 %	Elektrolytkupfer für Leitzwecke ²⁾)	Blei, raffiniert, 99,97 % Pb	Zink, roh, 98 % Zn	Reinzinn 99,9 % Sn	Soda, kalzinierte, leichte, 98-100 %, ohne Verpackung, bei Abschluß von Ladungsbesten
	Grobbleche	Mittelleche	Handelsfeinblech, 1001/02	Qualitätsfeinbleche ³⁾)							
	SM-Güte				Standard-sorte 11	Grundpreise ³⁾)					
	Werksgrundpreise				Werks-einkaufs-preise	frei Güterbahnstation Verbraucherwerk	frei Fahrzeug Erz-Werk	—	—	loco Duis-burg	ab Werk
	Frachtbasis				Bundesgebiet						
Essen	Siegen	Essen		100 kg							
1 t				100 kg							
1958	533,71	547,75	594,75	707,75	152,67	225,75	240,76	84,02	76,05	885,82	16,00
1960	527,75	547,75	583,75	693,75	166,00	216,00	297,71	83,21	103,02	944,24	16,00
1961	527,75	547,75	567,62	674,40	161,17	216,00	265,15	71,22	86,26	1 022,53	16,00
1962	527,75	547,75	558,75	663,75	143,92	216,00	265,36	62,28	74,59	1 022,92	16,24
1963	527,75	547,75	558,75	663,75	122,50	210,17	262,36	69,73	84,39	1 032,36	16,83
1964	527,75 ⁴⁾)	547,75 ⁴⁾)	558,75 ⁴⁾)	663,75 ⁴⁾)	122,50	214,51	350,67	110,43	128,87	1 391,55	16,83
1965	527,75	547,75	558,75	663,75	122,50	216,00	443,30	126,60	124,26	1 593,80	17,41
1966	527,75	547,75	558,75	663,75	121,00	218,58	576,35	104,76	112,24	1 468,26	17,60
1967 .....	.⁵⁾)	. ⁵⁾)	. ⁵⁾)	. ⁵⁾)	118,00	221,00	451,00	90,20	108,21	1 362,59	17,60
1968 ¹¹⁾)	436,80	448,53	429,42	513,42	122,50	220,50	494,76	95,82	104,65	1 287,66	16,70
1969 ¹¹⁾)	491,06	502,25	475,33	540,08	128,75	225,00	566,22	113,16	111,82	1 366,04	16,70

*) 1958 Bundesgebiet ohne Saarland.

¹⁾ Grundpreise nach den Preistafeln für den Gemeinsamen Markt der Montanunion, einschl. des für Halbzeug und Walzwerkerzeugnisse zu zahlenden Aufschlages von 3,25 DM/t an die Ausgleichskasse für rovierferne Gebiete, bei Walzwerkerzeugnissen einschl. des Zuschlages an die Preisausgleichskasse für die eisenverbrauchende Wirtschaft in Berlin (West) von 0,50 DM/t. — ²⁾ Unter Berücksichtigung der gewährten Rabatte (Treuerabatt und durchschnittlich gewährter Zusatzrabatt). — ³⁾ Zur Herstellung von Stabstahl bei Abgabe an Freiformschmieden. — ⁴⁾ Für Rohblöcke und gewalztes Halbzeug bei Abschlußmengen von über 200 t. — ⁵⁾ Ab September 1964 Gütegruppe 2. — ⁶⁾ Ab September 1964 Gütegruppe 1. — ⁷⁾ Änderung der Berichtsgrundlage ab April 1967: Bei Abnahme von 25 t (bei gewalztem Halbzeug von 200 t) abzügl. Rabatt. — ⁸⁾ DIN 1623 UST 1203. — ⁹⁾ DEL-Notiz. — ¹⁰⁾ Bei Blei und Zink Umrechnungswerte der Londoner Börsennotierung (Kassanotis); die Notierungen verstehen sich für Übernahme im Lagerhaus. Bei Zinn Hamburger Zinn-Notiz. — ¹¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

10. Erzeugerpreise weiterer ausgewählter Waren *)

DM je Mengeneinheit

Durchschnitt	Schwefelsäure, technisch rein, 66° Bé, lose, bei Abnahme von 100 bis unter 500 t	Schwefelsaures Ammoniak, ungefähr 21 $\frac{1}{2}$ N, lose Ware	Thomasphosphat, 16 $\frac{1}{2}$ P ₂ O ₅ , ohne Sack	Superphosphat, wasserlöslich, 18 $\frac{1}{2}$ P ₂ O ₅ , lose Ware, bei Bezug von mindest. 15 t	Methanol, Rein-, bei Abgabe an Großhandel, im Kesselwagen	Tafelglas, Fensterglas 2. Sorte (zur Bauverglasung) ED, DIN 1249, ohne Verpckg.	Schnittholz, Fichten- und Tannenbretter Gütekl. III	Stammholz, Fj/Ta. B, St. Kl. 4, Heilbronner Sortierung ²⁾	Sulfit-Zellstoff I a, ungebleicht, absolut trocken ³⁾	Baumwollgarn kardierte, aus mittelstapeliger Baumwolle Cope Nm 34 (30 tex)
	ab Werk	frei Empfangsstation	Frachtlage Aachen-Rothe Erde	frei Empfangsstation		ab Werk	ungerückt	frei Empfangsstation	ab Spinnerei	
	Bundesgebiet				Bayern			Bundesgebiet	Nordrhein-Westfalen	
	100 kg	100 kg N	100 kg P ₂ O ₅	100 kg	1 qm	1 cbm	1 fm	100 kg	1 kg	
1958 .....	.	114,85	44,00	82,54	45,75	1,79	157,63	94,16	82,25 ⁴⁾	4,57
1960 .....	.	112,40	44,50	82,54	45,75	1,79	152,60	94,20	70,38	4,53
1961 .....	.	109,90	43,50	82,54	45,75	1,79	161,81	103,30	72,75	4,44
1962	9,89	109,92	43,50	82,54	45,75	1,79	168,70	97,32	68,38	4,15
1963	9,34	109,92	43,50	82,54	43,49	1,79	165,23	91,83	67,50	4,21
1964	9,22	107,42	42,25	82,54	41,88	1,93 ⁵⁾	161,50 ⁶⁾	92,92	72,28	4,41
1965	10,28	105,13	41,75	82,54	38,65	1,98 ⁵⁾	163,10	94,10	72,58	4,42
1966	11,31	105,13	42,13	82,57	38,00	1,98 ⁵⁾	163,30	92,87	68,99	4,12 ⁷⁾
1967	11,37	101,70	41,87	82,31	35,83	1,98 ⁵⁾	144,01	76,32	66,43	3,87 ⁷⁾
1968 ¹⁴⁾	40,75	79,21	23,13	.	131,25	77,25	62,29	4,37 ⁷⁾
1969 ¹⁴⁾	9,91	90,83	39,92	78,36	25,17	.	147,11	88,96	62,14	4,38 ⁷⁾

Durchschnitt	Kammgarn, Webgarn Nm 64 rohweiß, reine Wolle	Markenbutter, inländische, einschl. Verpackung	Margarine, sog. Spitzen-sorte	Verbrauchszucker, Grundsorte, in 50 kg Papiersäcken, einschl. Zuckersteuer ⁸⁾	Eier, inländische, Kl. B 55 bis unter 60 g	Speisekartoffeln, gelbfleischige ⁹⁾	Hopfen, Hallertauer, prima Qualität, mit Siegel ¹⁰⁾	Kuhhäute, rohe, inländische, grün-gesalzen, ohne Kopf, rot 25 bis 29 $\frac{1}{2}$ kg	Kalbfelle, inländische, grün-gesalzen, ohne Kopf 4 $\frac{1}{2}$ bis 7 $\frac{1}{2}$ kg	Rohwolle, inländ., Basisreingewaschen, ohne Spesen vollschürige A-Feinheit
	frei Empfangsstation	bei Abgabe an den Großhandel, frei Empfangsstation		frei Lager (Entladestelle) ¹¹⁾	ab Kennzeichnungsstelle	ab Verlade-station	frei Siegel-stelle	Auktionspreise ab Lager der Verwertung		
	Bundesgebiet	Niedersachsen	Hamburg	Bundesgebiet	Bayern	Hannover	Bayern	Baden-Württemberg	Paderborn	
	1 kg	100 kg	50 kg	100 kg	100 St	100 kg	50 kg	1 kg		
1958	19,60	612,78	81,50	.	17,62	12,54	835,79 ¹²⁾	1,74	5,36	8,14
1960	19,55	574,29	87,50	100,75	15,73	14,22	303,42 ¹²⁾	2,34	5,76	7,35 ¹³⁾
1961	18,47	608,00	87,50	100,75	15,49	11,60	571,31	2,36	6,72	6,78
1962	19,17	641,33	87,50	100,75	14,71	15,48 ¹⁴⁾	571,64 ¹²⁾	1,97	5,86	7,07
1963	21,20	652,19	87,50	100,75	19,34	10,34 ¹⁴⁾	532,52 ¹²⁾	1,51	4,27	7,94
1964	21,65 ¹⁵⁾	.	90,88	100,75	15,69	11,36 ¹⁴⁾	442,22 ¹²⁾	1,85	4,84	8,69
1965	19,68	681,19	96,04	100,75	18,67	16,39 ¹⁴⁾	450,39 ¹²⁾	1,88	5,52	6,49
1966	20,36	691,02 ¹⁶⁾	95,18 ¹⁶⁾	100,75	16,78	16,80 ¹⁴⁾	506,62 ¹²⁾	2,27	5,85	6,86
1967	10,04	691,12	.	100,75	15,08	8,41 ¹⁴⁾	284,46	1,79	4,60	5,72
1968 ¹⁴⁾	675,63	91,18	.	14,60	8,25 ¹⁴⁾	245,08 ¹²⁾	1,80	5,76	5,40
1969 ¹⁴⁾	675,36	88,12	95,23	14,02 ¹⁴⁾	18,91	303,16 ¹²⁾	2,10	5,77	5,83

*) 1958 Bundesgebiet ohne Saarland.

¹⁾ Nach Abzug der jeweiligen Frühbezugsvergütung. — ²⁾ Verkäufe der Staatsforsten (ohne Hochgebirge und Bayerischer Wald). — ³⁾ Bei Abgabe an inländische Papierfabriken. — ⁴⁾ Die zwischen Oktober 1957 und September 1958 auf die Listenpreise gewährten Rabatte sind nicht berücksichtigt. — ⁵⁾ MD, Freimaße 40 bis 60 × 160 cm. — ⁶⁾ Änderung der Berichtsgrundlage; ab Januar 1964 Fichte, Tanne, Kiefer parallel besäumt oder prismiert, 24 mm dick, 3-6 m lang, 8-17 cm breit. — ⁷⁾ Geltungsbereich ab 1966: Bundesgebiet. — ⁸⁾ Änderung der Berichtsgrundlage. — ⁹⁾ Die Zuckersteuer betrug vom 1. 4. 1956 bis 31. 12. 1964 10,00 DM; seit 1. 1. 1965 beträgt sie 6,00 DM je 100 kg. — ¹⁰⁾ Bis einschl. Juni aus alter Ernte; die Preise für Frühkartoffeln im Monat Juli sind in den Jahresdurchschnitten nicht berücksichtigt. — ¹¹⁾ Nicht vertragsgebundene Hopfen. — ¹²⁾ Bei Abnahme von 10 bis unter 100 t; ab Juli 1968 Preis ab Werk. — ¹³⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monaten. — ¹⁴⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ¹⁵⁾ Ab Juli 1969 Kl. 4.

B. Ein- und Ausführpreise
1. Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter*)

1962 = 100

Produkt	Ge- wichtung	Durchschnitt						
		1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Einfallgüter insgesamt	1 000	102,0	103,7	106,3	108,2	105,9	105,4	108,0
Güter aus EWG-Ländern	335,12	102,8	103,3	106,2	106,5	106,3	105,9	108,5
Güter aus Drittländern	664,88	101,6	103,9	106,3	109,0	105,7	105,1	107,8
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang ¹⁾								
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	258,18	103,5	104,9	109,1	109,5	105,8	103,3	105,7
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	239,18	104,1	105,5	109,7	110,1	106,6	104,0	105,6
Erzeugnisse des Ackerbaues und der Feldwirtschaft	126,83	103,4	106,4	106,5	107,3	105,3	103,4	102,8
Erzeugnisse des Weinbaues	8,86	98,2	107,0	115,5	117,9	117,0	111,9	126,3
Erzeugnisse des Gartenbaues	59,37	101,8	99,5	110,5	109,7	110,0	106,2	109,7
Erzeugnisse der Tierhaltung	44,12	110,2	110,5	116,6	117,0	103,7	101,0	104,1
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	15,73	98,4	98,9	98,3	97,9	90,8	91,0	102,5
Fische, frisch, gekühlt oder gefroren	3,25	86,2	90,3	117,6	127,0	119,7	116,4	126,4
Industrielle Erzeugnisse	741,84	101,5	103,3	105,3	107,7	105,9	106,1	108,8
Bergbauische Erzeugnisse	102,19	98,6	98,1	98,7	99,0	99,4	101,4	98,2
Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	11,15	102,9	105,4	103,7	103,5	100,0	98,3	101,6
Eisenerze einschl. Abbrände und Manganerze	28,31	94,9	95,3	98,6	96,6	89,3	87,4	85,0
NE-Metallerze einschl. Pyrit und Bauxit	9,06	99,2	123,5	141,4	156,9	154,1	155,8	171,3
Erdöl, roh	50,94	99,6	93,5	89,8	88,7	95,0	100,1	91,8
Sonstige bergbauische Erzeugnisse*)	2,73	98,2	100,0	102,8	103,6	103,5	101,6	98,9
Erzeugn. d. verarbeitenden Industrie	639,65	101,9	104,2	106,3	109,0	107,0	106,8	110,5
darunter:								
Mineralerzeugnisse	28,99	101,7	85,8	76,6	79,2	94,0	93,1	78,8
Steine und Erden	15,28	99,9	101,9	106,3	109,2	110,2	111,5	114,0
Erzeugnisse der Eisen schaffenden und Ferrolegierungs-Industrie	55,06	98,3	98,8	97,6	96,1	95,3	93,8	99,7
NE-Metalle und -Metallhalbzeug einschl. Edelmetalle	63,15	101,7	113,7	130,0	145,4	137,2	148,7	167,5
Gießereierzeugnisse	1,94	100,7	103,0	108,7	108,8	106,6	104,7	107,5
Maschinenbauzeugnisse einschl. Ackerschlepper	67,47	101,8	103,5	104,6	107,6	108,2	108,8	108,9
Straßenfahrzeuge*)	21,71	102,8	103,4	103,7	105,2	105,6	106,3	106,9
Elektrotechnische Erzeugnisse	29,14	103,0	105,1	107,5	111,1	105,4	102,7	102,9
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	6,00	100,3	98,3	100,7	99,1	94,2	94,0	92,4
Eisen-, Blech- und Metallwaren	7,62	98,4	95,7	95,9	96,6	95,7	95,0	99,9
Musikinstrumente, Spielwaren, bearbeitete Edelsteine	7,86	101,3	107,7	109,8	114,3	116,4	119,7	122,9
Chemische Erzeugnisse	56,71	97,7	98,0	98,7	95,7	93,2	91,4	92,1
Glas und Glaswaren	2,67	103,3	104,1	105,7	110,6	110,3	101,1	101,0
Schneitholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	22,62	101,3	108,0	113,0	110,9	106,1	105,5	114,0
Holzschiff, Zellstoff, Papier u. Pappe	30,04	100,3	103,6	106,2	104,7	104,5	101,1	104,6
Kunststoffzeugnisse	3,31	99,1	98,5	97,9	97,1	95,6	93,6	93,2
Gummiwaren	6,04	101,0	98,7	103,7	106,7	106,0	106,0	105,4
Leder	5,56	101,6	110,1	115,5	140,1	136,4	132,3	143,8
Lederwaren und Schuhe	6,25	101,2	99,0	100,2	102,4	103,0	100,1	106,5
Textilien	71,88	104,6	108,3	106,0	107,9	105,8	103,5	104,8
Bekleidung	13,57	104,1	107,0	109,1	114,7	111,2	112,3	111,3
Erzeugn. d. Ernährungsindustrie*)	96,97	105,3	107,5	110,6	111,6	105,5	102,8	108,7
nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik								
Güter der Ernährungswirtschaft	295,14	104,4	105,9	110,8	110,8	107,1	104,2	108,0
Ernährungsgüter tierischen Ursprungs	71,54	106,2	110,3	119,8	117,4	109,4	105,6	114,0
Lebende Tiere	8,94	102,2	125,6	130,8	127,5	114,0	110,6	126,3
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	62,60	106,8	108,1	118,3	115,9	108,7	104,9	112,2
Ernährungsgüter pflanzl. Ursprungs	223,59	103,8	104,4	108,0	108,7	106,3	103,7	106,1
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs	179,05	103,8	102,1	106,8	109,0	107,2	104,1	107,1
Genußmittel	44,54	103,8	113,9	112,7	107,8	103,0	102,1	102,3
Güter der gewerblichen Wirtschaft	704,87	101,0	102,8	104,3	107,0	105,4	105,9	108,0
Gewerbliche Grundstoffe	361,16	100,7	102,9	104,9	108,0	105,9	107,7	109,8
Rohstoffe	186,97	100,5	101,4	100,9	102,5	99,7	100,2	98,8
Halbwaren	174,19	100,9	104,5	109,2	113,9	112,2	115,2	121,2
Gewerbliche Fertigwaren	343,71	101,3	102,8	103,8	106,0	105,0	104,3	106,3
Vorzeugnisse	142,09	100,5	102,3	102,8	104,7	103,4	101,7	105,7
Enderzeugnisse	201,62	101,8	103,2	104,4	106,9	105,9	105,7	106,3
Investitionsgüter*)	89,46	102,5	104,0	106,0	109,0	107,7	108,1	108,6
Verbrauchsgüter*)	94,66	102,1	98,7	97,0	99,0	101,9	102,6	100,5
nach Hauptverbrauchssektoren ²⁾								
Güter für die Land- und Forstwirtschaft	49,60	103,0	102,8	109,4	110,7	105,4	99,0	98,3
Güter für die Industrie und das sonstige Gewerbe	728,43	101,5	103,9	105,2	107,5	105,3	105,6	107,9
Güter für den privaten Verbrauch	221,97	103,5	103,4	109,2	109,5	108,0	106,3	110,5
Nahrungsmittel	144,40	104,0	102,9	111,3	110,4	107,5	105,5	111,6
Dauerhafte Verbrauchsgüter	29,46	102,3	105,0	106,7	109,3	109,0	110,2	111,7
Sonstige Güter für den privaten Verbrauch	48,11	102,9	103,9	104,2	107,1	108,8	106,3	106,6

*) Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 1967/5, S. 285 ff.

¹⁾ In Anlehnung an das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1967) bzw. an die Erzeugnisgliederung der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei. — ²⁾ Phosphaterde, Graphit und Lepidolit. — ³⁾ Nur Personenkraftwagen und deren Teile. — ⁴⁾ Einschl. Tabakwaren. — ⁵⁾ Hauptsächlich Fertigwaren, nach ihrer vorwiegenden Verwendung gruppiert. — ⁶⁾ Ohne Nahrungs- und Genußmittel. — ⁷⁾ In Anlehnung an eine Input-Warensystematik des SAEG, dargestellt im Anhang zur «Classification Statistique et Tarifaire (CST), 3ème édition, avril 1963».

2. Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter *)

1962 = 100

Produkt	Gewichtung	Durchschnitt						
		1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Ausfuhrgüter insgesamt	1 000	100,1	102,5	104,8	107,0	106,9	105,8	111,3
Güter für EWG-Länder	341,09	100,3	102,9	105,1	106,7	106,7	105,5	110,4
Güter für Drittländer	658,91	100,1	102,2	104,6	107,1	107,0	106,0	111,7
nach dem produktionswirtschaftlichen Zusammenhang ¹⁾								
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	9,27	100,2	101,8	105,6	114,6	104,3	104,2	107,9
darunter:								
Landwirtschaftliche Erzeugnisse	8,34	99,9	101,6	105,3	115,1	103,7	103,1	106,0
Forstwirtschaftliche Erzeugnisse	0,67	99,8	96,4	96,9	98,4	96,8	98,2	107,1
Industrielle Erzeugnisse	990,73	100,1	102,5	104,8	106,9	106,9	105,8	111,3
Bergbauische Erzeugnisse	48,99	101,7	104,7	107,0	106,4	104,7	102,8	103,9
darunter:								
Erzeugnisse des Kohlenbergbaues	44,00	102,1	105,3	107,5	106,7	105,4	103,7	104,9
Erzeugnisse des Kali- und Steinsalzbergbaues	4,05	96,9	96,9	99,7	98,0	91,7	88,4	86,3
Erzeugnisse der verarbeitenden Industrie	941,74	100,1	102,4	104,7	106,9	107,0	106,0	111,7
darunter:								
Mineralölserzeugnisse	12,08	97,1	92,8	90,0	90,9	105,5	99,7	87,9
Steine und Erden	8,22	101,2	102,8	104,7	106,6	105,6	105,4	108,3
Erzeugnisse der Eisen schaffenden und Ferrolegierungs-Industrie	80,73	95,5	102,0	99,9	97,0	96,4	93,7	111,9
NE-Metalle und Metallhalbzeug einschl. Edelmetalle	20,13	102,1	117,9	128,5	155,5	147,3	161,8	180,5
Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke und der Stahlverformung	23,35	99,1	101,4	103,3	101,8	99,5	96,4	107,7
Maschinenbauerzeugnisse								
einachs. Ackerschlepper	229,40	101,0	103,3	107,3	110,7	112,3	111,6	119,2
Straßenfahrzeuge ²⁾	131,73	101,0	101,4	103,1	105,7	107,2	107,3	109,8
Elektrotechnische Erzeugnisse	91,90	99,6	101,1	104,2	105,9	103,8	102,6	106,0
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren	25,65	101,6	103,9	108,3	111,8	113,0	111,4	117,5
Eisen-, Blech- und Metallwaren	44,08	100,5	102,5	106,3	109,2	108,6	107,8	114,1
Musikinstrumente, Spielwaren, Turn- und Sportgeräte ³⁾	11,14	102,7	106,2	111,3	117,6	122,9	126,3	132,2
Chemische Erzeugnisse	120,52	98,2	99,1	100,1	100,4	99,2	96,1	96,2
Feinkeramische Erzeugnisse	8,49	100,4	102,8	105,2	109,2	111,7	112,9	117,6
Glas und Glaswaren	8,38	99,8	106,2	109,3	110,4	110,3	110,6	114,1
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz	9,39	101,2	101,9	102,9	104,5	99,8	95,8	104,5
Holzwaren ⁴⁾	5,71	101,1	105,8	110,1	112,7	112,7	110,1	113,7
Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe ⁵⁾	5,68	98,2	99,7	102,3	102,7	103,3	102,0	104,4
Kunststoffherzeugnisse	11,03	99,3	99,9	101,8	100,8	97,9	93,6	95,6
Gummi- und Asbestwaren	9,48	100,5	101,9	102,3	101,8	100,0	96,5	97,4
Leder	2,98	93,8	91,2	96,4	110,4	104,3	101,9	112,0
Lederwaren und Schuhe	3,75	100,9	103,1	106,3	115,8	115,2	111,4	117,9
Textilien	35,46	101,5	103,0	102,1	101,7	99,3	98,1	100,6
Bekleidung	6,87	101,1	105,7	106,4	108,0	107,5	103,5	108,5
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie ⁶⁾	17,25	109,9	111,7	111,6	113,5	112,3	107,9	108,5
nach Warengruppen der Außenhandelsstatistik								
Güter der Ernährungswirtschaft	22,63	109,5	110,3	111,1	113,8	112,0	107,9	109,0
Ernährungsgüter tierischen Ursprungs ⁷⁾	6,03	107,4	117,1	128,2	132,4	130,7	129,6	134,5
Ernährungsgüter pflanzlichen Ursprungs ⁸⁾	16,60	110,2	107,8	104,9	107,1	105,2	100,0	99,8
Güter der gewerblichen Wirtschaft	977,37	100,0	102,3	104,6	106,8	106,8	105,8	111,3
Gewerbliche Grundstoffe	140,81	99,4	103,3	105,1	107,0	105,8	104,6	108,7
Rohstoffe	45,67	100,9	104,9	104,7	104,8	101,1	99,9	101,3
Halbwaren	95,14	98,7	102,6	105,2	108,0	108,0	106,8	112,3
Gewerbliche Fertigwaren	836,56	100,0	102,1	104,6	106,8	106,9	106,0	111,8
Vorerzeugnisse	192,90	97,9	101,5	101,6	101,6	99,6	98,1	106,3
Enderzeugnisse	643,66	100,7	102,3	105,4	108,4	109,1	108,4	113,4
Investitionsgüter ⁹⁾	277,84	101,2	103,3	106,6	109,7	110,9	110,4	117,2
Verbrauchsgüter ¹⁰⁾	144,52	100,6	102,3	104,8	108,4	110,0	109,4	111,8

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1967/5, S. 285 ff.

¹⁾ In Anlehnung an das Systematische Warenverzeichnis für die Industriestatistik (Ausgabe 1967) bzw. an die Erzeugnisklassifizierung der Land-, Forst-, Jagdwirtschaft und Fischerei. — ²⁾ Ohne Ackerschlepper und Elektrofahrzeuge. — ³⁾ Einschl. Schmuckwaren und bearbeitete Edelmetalle. — ⁴⁾ Einschl. Erzeugnisse aus natürlichen Schnitz- und Formstoffen. — ⁵⁾ Ohne Holzschliff. — ⁶⁾ Einschl. Tabakwaren. — ⁷⁾ Lebende Tiere und Nahrungsmittel tierischen Ursprungs. — ⁸⁾ Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs und Genußmittel. — ⁹⁾ Hauptsächlich Enderzeugnisse, nach ihrer vorwiegenden Verwendung gruppiert. — ¹⁰⁾ Ohne Nahrungs- und Genußmittel.

3. Einfuhrpreise

DM je Mengeneinheit

Durchschnitt	Weichweizen				Gerste II/III	Hafer	Mais II/III	Reis			Kartoffeln	Erdnußkerne	Kopra	Leinsaat	
	französischer Mahl-	amerikanischer Hard- Red- winter II	kanadischer Kanada II	argentinischer Plata-				amerikanische	argentinische Futter- Plata-	amerikanische gelb				italien. Rund-	thail. Lang- korn halbroh	amerikan. Lang-	italienische Früh-	argentinische	philippinische	amerikanische	kanadische
	fr. dt. Grenze	cif norddeutsche Häfen						ab it. Grenze	cif norddeutsche Häfen		fr. dt. Grenze	cif norddeutsche Häfen			
100 kg															
1958	26,03 ¹⁾	28,98	27,80 ¹⁾	31,33	28,33	22,20	20,32	23,52	47,78	66,11	52,80	53,90 ¹⁾	69,85	86,09	61,40
1962	32,39	28,23	25,87	30,62	28,06 ¹⁾	24,39	23,33	21,61	55,50	63,05	63,26	66,11 ¹⁾	67,71	65,79	55,74 ¹⁾
1963	41,34	28,82	25,90	31,06	28,74 ¹⁾	22,95	24,48 ¹⁾	24,05	58,20	59,44	58,68	60,35 ¹⁾	68,49	73,43	53,54 ¹⁾
1964	40,06	29,91	27,48	31,86	29,30	23,02	22,17	24,18	63,81	55,62	59,41	43,35 ¹⁾	74,46	77,67	52,44
1965	41,54	26,78	25,63	30,96	26,50	25,62	24,24	24,89	61,53	54,05	59,38	61,54 ¹⁾	81,45	90,20	53,10 ¹⁾
1966	42,28	27,78	26,92	32,27	27,71	26,46	25,49 ¹⁾	25,43	72,73	65,22	64,21	63,46 ¹⁾	74,58	74,44	50,51
1967	42,70	28,75	26,88	31,95	28,60 ¹⁾	25,34	22,84	24,04	68,37	92,70 ¹⁾	77,94	47,15 ¹⁾	70,98	80,76	53,86
1968	42,11	27,57	25,26	30,11	26,93	21,38	21,33	21,23	78,27	90,31	85,50	40,46 ¹⁾	66,55	93,00	55,61
1969	40,83	25,11	23,90	28,22	26,04 ¹⁾	18,81	19,10 ¹⁾	22,54	69,10	73,14	77,52	48,26 ¹⁾	80,51	79,22	52,39

Durchschnitt	Palmkerne	Rapsaat	Sojabohnen	Sonnenblumenkerne	Rohkaffee			Tee	Rohkakao	Pfeffer	Rohbaumwolle				Sisal	Rohjute
					versoh. Herkünfte ¹⁾	brasilian. Santos ²⁾ Typs NY Nr. 1	kolombianischer Escudo				kenianisch Typs A	argentinischer Low medium pekoe	ghaanischer Good Good (fermented)	indonesischer Muskat weiß 1st/2nd			amerikanische Standard 1^{1)}/2^{1)} lach	nordbrasilianische Standard Nr. 2^{1)}	türkische Izmir Nr. 1	sowjetische Parvii 31/32 mm	ostafrikanischer Nr. 1	palastinensische FWS^{3)}
	nigerianische	kanadische	amerikanische gelb II	cif norddeutsche Häfen						cif Bremen				cif norddeutsche Häfen		
100 kg																
1958	64,44	43,36	38,84	40,67	490,33	510,36	653,83	493,41	397,39	317,39	322,05	259,51 ¹⁾	298,00	313,04	83,45	111,25
1962	54,11	43,10	40,62	42,26	332,00	385,88	579,14	505,15	183,90	383,21	262,04	233,39	261,71	272,90	112,94	124,31
1963	61,12	48,91	43,85	43,15	325,67	371,57	548,75	496,50	225,15	353,65	258,06	238,21	265,04	268,06	160,49	121,69
1964	60,06	49,35	44,05	41,29	426,83	431,98	538,75	488,92	205,57	347,46	255,41	229,29	267,25	267,20	146,71	131,14
1965	71,50	49,02	46,03	51,51	407,08	427,47	523,67	535,39	149,19	429,62	251,85	233,75	257,29	253,31	99,51	140,20
1966	62,37	50,31	49,89	57,91 ¹⁾	373,00	429,51	516,50	545,12	210,33	446,68	242,83	220,17	246,46	245,98	89,84	157,91
1967	64,39	47,71	45,20	51,43 ¹⁾	362,81	387,52	439,69	533,28	254,33	344,31	258,32	230,33	260,75	267,88	75,93	145,87
1968	72,91	40,54	42,78	52,09	361,83	383,45	462,48	425,32	297,83	304,55	274,53	247,38	273,58	288,54	72,68	138,46
1969	59,69	43,79 ¹⁾	40,83	52,23	372,40	389,01	425,90	390,28	388,44	365,80	249,30	210,19	245,93	256,00	71,06	141,37

Durchschnitt	Schlachtvieh		Kuhhäute			Kalbfelle	Rohwolle			Entenfedern	Hühner-eier	Bienen-honig	Wein-trauben	Trink-wein	Toma-ten	Zwie-beln
	dänische Kühe junge Lebendgewicht	Sauen schwer	amerikan. leichte inländ.	argentin. Frigorifinos gesalzen	neuseeländische Freese		amerikan. Collector 7-9 lbs	australische Merino A	neuseeländische Crossbred D 1								argentinische Crossbred	chinesische grau	niederländ. Klasse 4^{1)}	italian. Tafel	französischer Konsumrot 9-10^{2)}	niederländische	italienische Speise-
	cif Hamburg					cif Bremen			cif Hamburg	fr. dt. Grenze	cif Hamburg	frei deutsche Grenze				
1 kg																
1 Stück																
1 kg																
100 St																
100 kg																
100 l																
100 kg																
1958	1,50	1,81	1,82	1,71	1,80	19,50	11,04	6,53	6,81	6,93	14,55	111,04	80,73 ¹⁾	82,75	97,50 ¹⁾	21,03 ¹⁾
1962	1,34	1,72	1,84	1,43	1,81	20,99	10,66	6,92	7,19	8,09	11,75	104,58	78,25 ¹⁾	43,86	165,93 ¹⁾	40,51 ¹⁾
1963	1,35	1,59	1,27	1,22	1,62	12,06	10,66	8,27	8,03	6,50	14,96	145,40	78,91 ¹⁾	39,09	182,17 ¹⁾	31,87
1964	1,73	1,68	1,25	1,39	1,78	14,55	11,89	8,70	8,83	6,86	12,47	127,42	78,18 ¹⁾	50,21	168,55 ¹⁾	37,49 ¹⁾
1965	1,87	1,59	1,49	1,58	1,93	19,50	10,39	7,37	7,27	7,48	16,60	92,88	87,98 ¹⁾	48,53	191,64 ¹⁾	43,68 ¹⁾
1966	1,72	1,98	1,95	2,13	2,66	22,28	11,20	7,23	7,56	7,24	13,97	92,08	82,66 ¹⁾	49,51	191,56 ¹⁾	40,69
1967	1,46	1,70	1,49	1,51	1,93	18,04	10,77	6,03	6,12	6,47	13,99	93,50	88,83 ¹⁾	52,57	163,27 ¹⁾	49,23 ¹⁾
1968	1,42	1,63	1,59	1,39	1,74	22,55	10,75	5,05	4,60	6,44	14,17	96,25	85,63 ¹⁾	60,03	152,87	36,17
1969	1,65	1,89	1,88	1,70	2,15	23,48	9,87	5,04	4,75	6,43	13,16	100,92	95,53 ¹⁾	59,25	184,10	67,99

¹⁾ Aus weniger als 12 Monatszahlen berechnet. — ²⁾ Bis Dezember 1966 brasilianische Standard-Baumwolle. — ³⁾ Bis Juni 1967 ostafrikanisch. — ⁴⁾ Bis Dezember 1966 Santos extra. — ⁵⁾ Bis Dezember 1967 LJA First 2-3. — ⁶⁾ Bis Juni 1969 Klasse B.

3. Einfuhrpreise

DM je Mengeneinheit

Durchschnitt	Bananen	Apfeln		Zitronen	Nelken	Naturkautschuk	Steinkohle	Eisenerz	Erdöl, roh				Kobaltmolybdän	Kupfer	Nickel	Rohzinn
	amerikan. in Kartons *)	spanische Navels	italienische Sorten-durchschnitt		Schatti-	malaysisch ASS I	amerikanische Kokk. A	schwedische Struna B	algerisch	iranisch	libysch	saudi-arabisch	kanadisches Batten-	versch. Herkunftsaufdrillen	kanadische Elektrolytischen Konstrukt.	versch. Herkunftsaufdrillen *)
			cif Hamburg	frei deutsche Grenze													ab Kai Hamburg	cif Nordseehäfen				cif europäische Häfen		ab Lager Hamburg
	1 000 kg	100 kg		100 Stk		100 kg	1 000 kg				100 kg		1 kg			
1958	534,25	69,94 ¹⁾	84,06	23,48 ¹⁾	256,02	63,90	100,57 ¹⁾	93,44	213,27	233,03 ¹⁾	698,51	8,51				
1962	427,92	55,67 ¹⁾	56,64 ¹⁾	58,19	30,85	240,48	56,79	48,25	88,17	69,11	76,31	202,83	258,79	719,67	9,88	
1963	439,75	64,08 ¹⁾	68,56 ¹⁾	95,48	27,00	223,94	58,95	44,00	79,89	72,76	76,78	199,52	258,74	707,68	10,03	
1964	458,86	45,56 ¹⁾	54,27 ¹⁾	58,56	19,50	210,94	60,14	44,00	69,10	63,64	74,94	210,39	279,59	707,68	13,64	
1965	482,96	64,64 ¹⁾	62,08 ¹⁾	64,51	26,11	214,04	58,67	44,00	68,69	62,49	62,82	69,52	216,00	319,82	707,68	15,56
1966	521,76	59,78 ¹⁾	56,15 ¹⁾	62,40	26,93	200,42	59,31	42,80	67,96	58,41	61,06	66,91	216,00	479,19	718,70	14,33
1967	480,19	50,04 ¹⁾	61,35 ¹⁾	68,68	23,33	167,54	58,98	35,60	69,67	64,10	62,39	69,14	216,00	437,73	797,50	13,24
1968	522,20	49,89 ¹⁾	62,43 ¹⁾	75,21	22,40	163,32	57,54	32,32	70,02	73,20	69,36	67,75	220,40	472,21	852,90	12,51
1969	508,36	52,58 ¹⁾	65,81 ¹⁾	87,63	19,85	209,34	62,02	32,32	67,56	55,02	65,77	67,91	230,60	571,91	933,83	13,41

Durchschnitt	Schwefel	Kolonophonium	Rindertalg	Leinöl	Faserholz	Schnittholz						Papierzellstoff		Leitungsdrahtpapier		
	französischer roh	amerikanisch Wornthorn Grad WW	technisch Fanoy	versch. Herkunftsaufdrillen *)	sowjetisch Fichte	skandinavisches Kiefern-Battens sortiert	Kiefern-Bohlen 45-80mmstark	österreichisches Fichte/Tanne Bohlen 45-80mmstark	Bretter Klasse 0-III	brasilianisches Paraplane	schwedischer Sulfat-ungelblich I a Qualität		Sulfat-ungelblich Kraftqualität		skand. in Rollen	
											frei dt. Grenze	cif Hamburg	ab Tank Rotterdam	cif Norddeutsche Häfen		frei deutsche Grenze	cif Hamburg	cif norddeutsche Häfen
	1 000 kg	100 kg		100 kg	1 cbm	1 cbm		100 kg								
1958	121,35	85,65	84,46	111,03	49,20	247,50	202,27	240,00	176,63	164,01	284,43	53,29	64,85	50,04	65,66	61,15
1962	111,84	105,24	57,71	100,05	50,88	234,91	185,36	267,03	188,83	170,18	283,17	48,26	53,91	42,65	56,36	56,34
1963	101,62	102,90	60,05	83,82	48,13	231,98	187,61	257,76	185,45	166,96	290,36	47,55	54,13	45,62	57,22	56,34
1964	111,19	103,16	72,25	92,66	57,00	249,49	205,21	257,50	188,64	170,92	293,28	51,61	58,76	49,68	61,86	56,34
1965	137,35	94,28	83,30	82,73	56,00	266,53	224,17	263,97	193,79	173,65	295,43	54,07	61,70	51,19	64,70	56,34
1966	177,66	94,18	75,92	73,32	54,50	265,08	221,59	267,33	192,87	173,70	296,67	52,19	59,15	49,49	61,47	56,34
1967	187,70	99,21	58,59	78,58	50,00	265,33	212,28	259,86	180,90	162,26	301,80	52,19	59,15	49,49	61,47	58,27
1968	194,54	102,59	52,92	91,29	50,00	275,33	210,69	266,53	176,02	162,76	326,00	49,49	56,25	46,39	58,38	57,15
1969	163,19	118,05	66,46	88,48	51,50	287,02	216,85	292,50	196,46	183,89	383,82	52,32	60,58	48,14	61,94	54,69

Durchschnitt	Schnittkäse		Baumwoll-saatöl	Erdnußöl	Kokosöl	Palmöl	Kokosöl-kuchen	Leinöl-kuchen	Palmöl-kuchen	Soja-schrot	Fleisch				Fischöl	Fischmehl
	niederländischer Gouda 45% Fett i. T.	dänischer	amerikanisches	versch. Herkunftsaufdrillen *)	niederländisches	versch. Herkunftsaufdrillen *)	philipp./indones.	argentinischer Expeller	kongole-sischer	amerikanischer ertrahlert	argentin. Rinder- viertel	amerikan. Schweine-lebern gefroren	niederländ. Mastkapp- höhner kochfert.	argentin. Extrakt 7% Kreatin	versch. Herkunftsaufdrillen *)	peruanisch ca. 85% Protein
	100 kg		100 kg		100 kg		1 kg		1 kg		100 kg					
1958	234,17	205,04	129,74	118,54	125,25	93,31	31,15	30,94	28,27	34,57	1,83	33,33	77,76	66,36		
1962	244,11	214,36	107,14	107,96	92,24	85,85	36,00	37,60	35,01	36,15	1,77	1,68	2,68	20,24	40,22	54,88
1963	246,60	225,05	96,55	110,16	106,87	90,73	35,31	38,84	37,50	39,05	1,80	1,64	2,98	23,77	64,49	55,14
1964	277,54	228,48	99,62	126,13	113,51	96,86	31,51	37,34	30,32	37,53	2,59	1,79	2,73	52,73	80,45	60,37
1965	303,51	232,33	110,69	126,63	131,87	110,02	37,21	38,76	37,72	38,91	2,73	2,20	2,90	58,64	85,23	77,98
1966	350,19	247,81	131,61	115,73	105,34	98,10	37,48	44,70	38,45	42,87	2,45	2,62	2,85	33,24	74,24	67,94
1967	402,04	258,10	111,60	107,21	117,53	95,21	32,79	40,62	31,90	39,59	2,20	2,10	2,45	19,37	48,37	52,85
1968	404,25	243,47	123,52	100,15	143,75	69,76	33,86	40,07	33,75	39,22	2,12	1,45	2,34	17,85	37,95	51,87
1969	390,06	262,70	104,02	129,03	115,58	76,92	32,13	39,17	30,28	37,18	2,20	1,98	2,47	18,02	55,97	69,92

*) Aus weniger als 12 Monatszahlen berechnet. — *) Bis Januar 1965 lose Ware. — *) Bis April 1965 ab Lagerhaus London. — *) Bis Dezember 1966 argentinisches.

C. Bau- und Baulandpreise

1. Preisindices für Bauwerke

a) Preisindex für Wohngebäude (Bauleistungen am Gebäude, reine Baukosten*)

Durchschnitt	1962 = 100	Durchschnitt	1962 = 100	Durchschnitt	1962 = 100	Durchschnitt	1962 = 100	Durchschnitt ¹⁾	1962 = 100	Durchschnitt ¹⁾	1962 = 100
1913	21,8	1924	30,2	1934	28,7	1943	35,4	1952	67,5	1961	92,3
1914	23,3	1925	37,2	1935	28,7	1944	36,2	1953	65,3	1962	100
1915	26,2	1926	36,2	1936	28,7	1945	37,4	1954	65,6	1963	105,2
1916	28,8	1927	36,6	1937	29,3	1946	39,9	1955	69,1	1964	110,0
1917	35,9	1928	38,2	1938	29,6	1947	46,5	1956	71,0	1965	114,6
1918	49,7	1929	38,8	1939	30,1	1948	61,5	1957	73,5	1966	118,5
1919	81,7	1930	37,2	1940	30,5	1949	57,4	1958	75,8	1967	115,9
1920	234	1931	34,0	1941	32,0	1950	54,8	1959	79,8	1968 ²⁾	120,8
1921	394	1932	28,8	1942	34,6	1951	63,4	1960	85,8	1969 ³⁾	127,2
1922/23 ⁴⁾ .	.	1933	27,4								

b) Preisindices für Neubau und Instandhaltung**)

1962 = 100

Gegenstand der Nachweisung	Gewichtung	Durchschnitt							
		1958	1963	1964	1965	1966	1967	1968 ⁴⁾	1969 ⁵⁾
Neubau									
Wohngebäude									
Gesamtbaupreisindex für Wohngebäude	1 000	78,5	104,6	108,6	112,6	116,1	113,8	118,8	124,5
Bauleistungen am Gebäude	676,20	75,8	105,2	110,0	114,6	118,5	115,9	120,8	127,2
Erd- und Grundbauarbeiten	13,42	73,5	105,4	107,8	106,2	105,2	96,9	100,4	105,8
Rohbauarbeiten	304,28	74,8	106,0	110,9	114,7	118,0	114,7	119,8	126,8
Ausbauarbeiten	246,50	75,7	105,0	110,1	115,3	120,0	118,6	124,3	130,0
Haustechnische Anlagen	111,20	80,2	103,4	107,8	113,9	118,0	115,6	118,5	124,8
Entwässerungs- und Versorgungsanlagen	73,36	79,0	104,9	106,7	106,3	106,9	103,1	107,6	112,8
Außenanlagen	49,08	80,4	105,0	108,3	110,2	112,9	110,1	114,2	120,0
Baunebenleistungen	73,96	78,5	104,7	109,0	112,8	116,0	113,7	117,8	123,2
Besondere Betriebsanlagen	118,14	91,3	101,0	102,1	105,9	109,9	110,2	116,5	119,2
Gerät und Wirtschaftsausstattungen	10,26	89,1	102,5	106,6	112,3	115,1	116,4	118,1	120,2
Bauleistungen am Gebäude für:									
Einfamiliengebäude	1 000	76,1	105,1	109,9	114,6	118,6	116,2	121,1	127,4
Mehrfamiliengebäude	1 000	75,6	105,3	110,1	114,6	118,4	115,7	120,6	127,1
Gemischt genutzte Gebäude	1 000	77,1	105,1	109,7	114,3	118,2	115,2	120,2	126,9
Nichtwohngebäude									
Bauleistungen am Gebäude für:									
Bürogebäude	1 000	77,1	105,0	109,5	113,6	117,4	114,5	119,0	126,3
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 000	78,1	105,1	109,5	113,5	117,2	114,7	119,3	125,8
Gewerbliche Betriebsgebäude	1 000	79,0	104,5	108,6	112,8	115,9	110,3	116,1	126,1
Stahlbeton	500	76,7	105,3	109,8	113,4	116,7	113,2	117,3	125,5
Stahlbau	500	81,4	103,7	107,3	112,2	115,1	107,5	114,9	126,6
Laboratoriumsanlagen der Chemischen Industrie	1 000	77,5	104,6	109,3	114,4	118,8	116,7	121,4	129,0
	1 000	.	.	.	.	.	.	109,9 ⁴⁾	116,2 ⁴⁾
Sonstige Bauwerke									
Bauleistungen insgesamt für:									
Straßenbau	1 000	80,5	103,8	102,9	97,5	96,3	91,8	96,2	100,5
Wirtschaftswegebau	1 000	81,8	104,3	104,8	100,7	100,2	96,4	101,1	105,2
Brücken im Straßenbau	1 000	79,9	103,5	105,4	107,8	110,0	105,9	109,9	119,1
Stahlbetonbrücken	800	79,2	104,6	108,0	109,1	111,1	106,8	110,5	119,5
Stahlbrücken	200	83,0	98,8	99,9	102,9	105,4	102,3	107,7	117,7
Staumauer	1 000	76,4	104,5	107,9	109,2	110,4	108,0	110,6	118,4
Instandhaltung von Wohngebäuden									
Bauleistungen insgesamt für:									
Einfamiliengebäude mit Schönheitsrep.	1 000	.	104,3	109,0	114,5	118,3	116,8	121,4	126,6
Mehrfamiliengebäude mit Schönheitsrep.	1 000	.	104,4	109,2	114,6	119,0	117,6	122,7	128,0
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsrep.	1 000	.	103,5	108,0	112,8	115,7	114,3	118,5	123,5
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	1 000	.	106,5	113,5	121,4	129,0	128,6	136,6	142,7

*) 1913 bis 1944 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1945 bis 1959 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin); 1960 bis 1966 Bundesgebiet ohne Berlin. — **) Neubau: Bis einschl. November 1965 Bundesgebiet ohne Berlin; 1966 ohne Saarland. — Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1966/9, S. 554.

¹⁾ Ab 1952 errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Februar, Mai, August, November). — ²⁾ Für 1922 und 1923 wurden wegen der sprunghaften Entwertung der Mark keine Durchschnittsindizes veröffentlicht. — ³⁾ Einschl. Umsatz- (Mehrwert-) steuer. — ⁴⁾ Ohne Umsatz- (Mehrwert-) steuer.

2. Baulandpreise*)

Gegenstand der Nachweisung	Bauland insgesamt			Baureifes Land			Rohbauland			Sonstiges Bauland ¹⁾		
	Fälle	Fläche	Preis	Fälle	Fläche	Preis	Fälle	Fläche	Preis	Fälle	Fläche	Preis
	Anzahl	1 000 qm	DM/qm	Anzahl	1 000 qm	DM/qm	Anzahl	1 000 qm	DM/qm	Anzahl	1 000 qm	DM/qm
1962	151 702	230 898	11,54	85 968	94 760	14,83	55 492	109 252	9,50	10 242	26 887	8,24
1963	130 244	196 501	13,41	72 511	78 726	16,92	48 278	94 652	11,44	9 455	23 122	9,47
1964	134 577	200 252	14,25	77 851	83 933	18,46	47 981	88 814	12,12	8 745	27 505	8,29
1965	138 845	210 387	17,04	87 623	96 656	21,89	42 322	87 217	13,70	8 900	26 534	10,38
1966	117 304	158 153	18,93	76 700	80 123	23,61	32 752	59 529	14,61	7 852	18 501	12,56
1967	94 175	121 446	20,68	65 517	67 200	25,71	21 415	40 235	14,86	7 243	14 011	13,23
1968	101 614	132 999	22,52	72 367	73 961	28,37	21 224	40 992	15,89	8 023	18 047	13,60
1969 1. Vierteljahr	23 453	32 787	22,53	16 716	16 870	28,72	4 896	10 662	17,23	1 841	5 255	13,38
2. Vierteljahr	26 095	37 016	22,13	18 781	19 520	28,67	5 334	11 176	16,56	1 980	6 320	11,79
3. Vierteljahr	25 512	36 827	24,67	18 851	20 831	30,00	4 984	11 440	19,12	1 677	4 555	14,26
1968 nach Gemeindegrößenklassen												
Gemeinden mit ... bis unter ... Einw.												
unter 2 000	34 914	39 425	10,75	24 795	23 573	12,97	8 312	11 836	8,33	1 807	4 015	4,80
2 000 — 5 000	21 214	24 724	17,40	15 630	15 241	20,75	4 395	6 989	13,33	1 189	2 493	8,30
5 000 — 10 000	14 545	18 051	23,29	10 477	10 137	29,37	3 026	5 504	16,97	1 042	2 410	12,16
10 000 — 20 000	9 635	13 108	24,47	6 983	7 397	31,78	1 782	4 224	15,09	870	1 487	14,79
20 000 — 50 000	8 016	12 928	26,48	5 405	5 765	37,89	1 732	4 999	18,50	879	2 164	14,52
50 000 — 100 000	3 616	5 305	33,65	2 446	2 546	47,78	612	1 427	24,90	558	1 332	16,02
100 000 — 200 000	3 699	5 953	37,01	2 571	3 203	48,00	516	1 705	24,17	612	1 045	24,29
200 000 — 500 000	2 046	4 083	33,71	1 389	1 996	44,65	329	786	27,49	328	1 300	20,68
500 000 und mehr	3 929	9 423	55,32	2 671	4 101	87,93	520	3 521	31,69	738	1 801	27,26
1968 nach Baugebieten												
Geschäftsgebiet	205	320	118,28	159	188	172,80	4	49	47,92	42	82	35,42
Geschäftsgebiet mit Wohngebiet	2 097	3 063	57,64	1 567	1 891	77,09	133	291	25,40	397	881	26,56
Wohngebiet insgesamt	63 173	80 391	26,92	46 546	48 025	32,92	12 909	27 829	18,45	3 718	4 537	15,31
geschlossene Bauweise	6 926	6 778	40,72	6 108	5 788	43,75	391	767	20,53	427	223	31,57
offene Bauweise	56 247	73 613	25,65	40 438	42 237	31,44	12 518	27 061	18,39	3 291	4 314	14,47
Industriegebiet	1 703	8 553	17,95	182	606	27,97	118	556	27,35	1 403	7 390	16,42
Dorfgebiet	34 436	40 673	11,39	23 913	23 250	13,85	8 060	12 266	9,20	2 463	5 156	5,48
1968 nach Grundstücksgrößenklassen												
Grundstücke von ... bis unter ... qm												
unter 100	3 909	200	33,60	1 658	86	43,49	434	24	19,39	1 817	90	27,91
100 — 300	7 288	1 453	36,70	4 561	938	44,90	1 223	248	20,81	1 504	268	22,68
300 — 500	10 455	4 247	34,04	8 012	3 272	38,32	1 734	701	21,13	709	274	15,94
500 — 1 000	50 075	36 562	23,14	39 487	28 736	24,99	9 508	7 050	16,25	1 080	776	17,29
1 000 — 3 000	24 139	35 414	22,99	16 290	23 024	26,94	6 204	9 562	15,63	1 645	2 828	15,76
3 000 und mehr	5 748	55 123	20,50	2 359	17 904	32,88	2 121	23 407	15,67	1 268	13 811	12,63
1968 nach ausgewählten Großstädten ²⁾												
Aachen	54	62	51,76	49	39	61,70	2	11	40,68	3	12	28,87
Augsburg	70	111	42,22	40	43	58,63	8	23	35,45	22	45	29,91
Berlin	784	1 698	71,85	706	1 520	74,07	5	31	50,69	73	147	53,35
Bielefeld	59	77	53,91	43	48	56,57	7	16	41,50	9	13	59,37
Bochum	256	629	28,43	163	387	34,90	46	89	19,33	47	154	17,40
Braunschweig	20	92	37,57	13	90	38,09	1	2	—	6	1	20,56
Bremen	159	744	25,27	88	92	58,22	43	627	19,47	28	25	49,51
Dortmund	438	1 669	28,14	227	206	71,36	99	1 241	22,91	112	222	17,18
Düsseldorf	73	103	112,87	72	100	113,97	—	—	—	1	3	—
Duisburg	131	417	25,38	89	196	26,91	3	44	25,02	39	177	23,77
Essen	96	192	44,92	73	79	72,54	8	75	19,27	15	38	37,86
Frankfurt am Main	86	103	71,24	25	31	98,28	27	33	39,47	34	39	76,84
Freiburg i. Brsg.	265	329	50,79	114	121	86,27	46	118	27,36	105	90	33,86
Gelsenkirchen	80	683	18,64	14	11	28,95	40	104	16,91	26	569	18,75
Hagen	33	33	29,33	22	11	50,36	7	10	21,59	4	12	15,45
Hamburg	1 457	3 023	43,33	872	1 282	78,58	189	615	18,31	396	1 127	16,90
Hannover	174	322	60,38	118	167	65,68	23	109	60,05	33	46	41,99
Karlsruhe	230	228	69,32	172	127	76,67	50	91	64,24	8	10	19,81
Kassel	94	92	35,93	66	67	39,23	18	22	27,08	10	4	29,09
Kiel	76	64	34,71	65	47	39,86	8	13	23,36	3	3	4,61
Köln	167	521	56,89	143	130	85,48	11	303	47,43	13	89	47,27
Krefeld	76	101	40,99	75	84	41,79	1	17	—	—	—	—
Ludwigshafen am Rhein	111	286	41,20	94	63	92,39	12	213	26,91	5	11	26,45
Lübeck	249	631	20,49	167	270	29,85	23	197	9,65	59	163	18,06
Mannheim	140	114	79,94	118	80	96,74	15	24	37,64	7	10	48,68
Mönchengladbach	255	372	31,15	219	229	37,39	25	113	20,59	11	30	23,38
Mülheim a. d. Ruhr	88	77	43,67	69	44	60,52	8	7	38,95	11	27	17,13
München	198	660	100,35	171	264	151,37	24	379	58,83	3	17	232,18
Münster (Westf.)	49	90	85,17	44	86	87,08	5	5	48,80	—	—	—
Nürnberg	128	266	70,03	97	162	89,01	15	38	51,04	16	66	34,14
Oberhausen	177	176	26,99	105	95	33,02	42	16	40,05	30	65	14,98
Solingen	183	324	37,09	109	108	58,86	59	169	25,21	15	48	29,80
Stuttgart	292	381	155,41	171	223	199,75	91	108	112,67	30	50	48,93
Wiesbaden	95	108	45,67	36	45	52,28	15	41	43,14	44	22	36,73
Wuppertal	190	333	33,85	146	276	35,44	37	56	25,94	7	1	38,51

*) Bis einschl. 1964 Bundesgebiet ohne Berlin. — Methodische Grundlagen vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1962/8, S. 457 sowie 1962/11, S. 683.

1) Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen. — 2) Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern.

D. Einzelhandelspreise, Verbraucherpreise

1. Index der Einzelhandelspreise*)

a) Nach Wirtschaftszweigen
1962 = 100

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung (Eh. m. = Einzelhandel mit)	Gewichtung	Durchschnitt						
			1963	1964	1965	1966	1967	1968 ²⁾	1969 ³⁾
43	Einzelhandel insgesamt	1 000	101,5	102,6	104,6	106,7	107,2	107,2	108,7
	darunter:								
43 1 ⁴⁾	Eh. m. Nahrungs- u. Genußmitteln u. Gemischtwaren	350,56	101,8	102,6	105,2	107,2	107,5	106,3	108,5
	darunter mit:								
43 10 ⁴⁾	Nahrungs- u. Genußmitteln versch. Art ⁴⁾ u. Gemischtwaren	271,50	102,0	102,9	105,5	107,5	107,5	106,3	108,4
43 14 0	Kartoffeln, Gemüse und Obst	12,84	98,0	94,4	102,6	102,5	96,1	91,7	101,0
43 14 1	Milch, Fettwaren und Eiern	19,93	103,4	106,1	108,4	109,6	111,0	111,6	113,5
43 14 2	Fischen und Fischerzeugnissen	2,79	104,7	112,2	122,8	132,3	132,1	128,5	136,2
43 14 4	Süßwaren	3,21	100,0	99,0	98,2	99,2	98,9	97,3	98,1
43 14 5	Kaffee, Tee und Kakao	4,42	99,1	98,8	98,1	99,6	98,9	96,4	96,1
43 16	Getränken	5,04	101,1	100,9	100,1	104,9	105,2	104,2	104,1
43 19	Tabakwaren	23,94	100,5	100,6	100,6	101,4	107,8	109,1	109,2
43 2	Eh. m. Textilwaren und Schuhen	199,65	102,2	103,6	105,6	108,1	109,2	109,1	110,1
	davon mit:								
43 20 - 27	Textilwaren	169,27	102,0	103,5	105,5	107,7	108,2	108,1	109,1
	darunter mit:								
43 20	Textilwaren ⁴⁾	74,88	101,9	103,2	105,2	107,3	108,0	107,8	108,8
43 22	Oberbekleidung (ohne Wirk- und Strickwaren)	59,61	102,1	103,8	106,2	108,6	109,1	108,7	109,6
43 23	Wäsche, Wirk-, Strick- u. ä. Waren	17,39	101,3	102,3	103,9	105,8	106,7	106,7	108,0
43 28	Schuhen und Schuhwaren	31,38	103,4	104,3	106,2	110,5	114,4	114,7	115,9
43 3 ⁴⁾	Eh. m. Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf ⁴⁾	64,98	101,7	103,1	105,7	107,8	108,1	107,8	108,5
	davon mit:								
43 30 ⁴⁾	Metall- und Kunststoffwaren ⁴⁾	22,78	100,9	101,6	104,3	105,6	105,6	105,2	106,2
43 33	Haushaltskeramik und -glaswaren	3,64	101,6	102,8	105,5	108,0	109,3	109,9	111,5
43 36 0	Möbeln	38,56	102,2	104,0	106,5	109,1	109,5	109,1	109,6
43 4	Eh. m. Elektro- und opt. Erzeugnissen, Uhren	54,03	98,4	98,7	99,4	99,9	98,9	98,7	99,5
43 40	darunter mit Elektroerzeugnissen	27,37	95,6	94,5	93,5	92,4	89,7	87,8	87,5
43 5	Eh. m. Papierwaren und Druckerzeugnissen	18,09	102,8	106,2	111,4	116,0	120,8	122,7	125,8
43 6	Eh. m. pharmazeut., kosmet. u. ä. Erzeugnissen	49,48	100,9	101,9	103,2	108,7	110,2	112,7	114,7
	darunter in:								
43 60 0	Apotheken	27,18	101,1	102,2	103,5	109,9	111,0	114,9	117,4
43 60 4	Drogerien	17,53	100,5	101,4	102,5	107,6	109,9	110,6	112,2
43 7	Eh. m. Kohle und Mineralölzeugnissen	27,53	104,3	106,7	109,4	110,6	113,4	118,0	120,5
	davon mit:								
43 70	Brennstoffen	24,09	104,8	107,7	110,9	112,6	114,3	118,6	122,2
43 75	Mineralölzeugnissen (Tankstellen)	3,44	100,2	99,8	98,8	96,4	107,4	113,2	108,1
43 8	Eh. m. Fahrzeugen, Maschinen und Büro-einrichtungen	99,95	100,4	100,7	101,8	103,5	103,8	105,1	106,3
43 80	darunter mit Fahrzeugen	77,53	100,4	100,6	101,1	102,7	102,7	103,5	104,2
43 9	Eh. m. sonstigen Waren	14,90	101,7	103,4	103,6	104,7	103,9	104,2	104,7

¹⁾ Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1968/9, S. 444ff. Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze der Produzenten und Handwerksbetriebe.

²⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzfassung; vgl. Allgem. Vorbemerkungen S. XIX). — ³⁾ Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ⁴⁾ Zuzüglich 43 04 = Gemischtwarenhandel (Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Hauptrichtung Nahrungs- und Genußmittel). — ⁵⁾ Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. — ⁶⁾ Ohne 43 30 8 = Einzelhandel mit Waffen, Munition und Jagdartikeln. — ⁷⁾ Sofern anderweitig nicht genannt.

I. Index der Einzelhandelspreise*)

b) Nach Warengruppen
1962 = 100

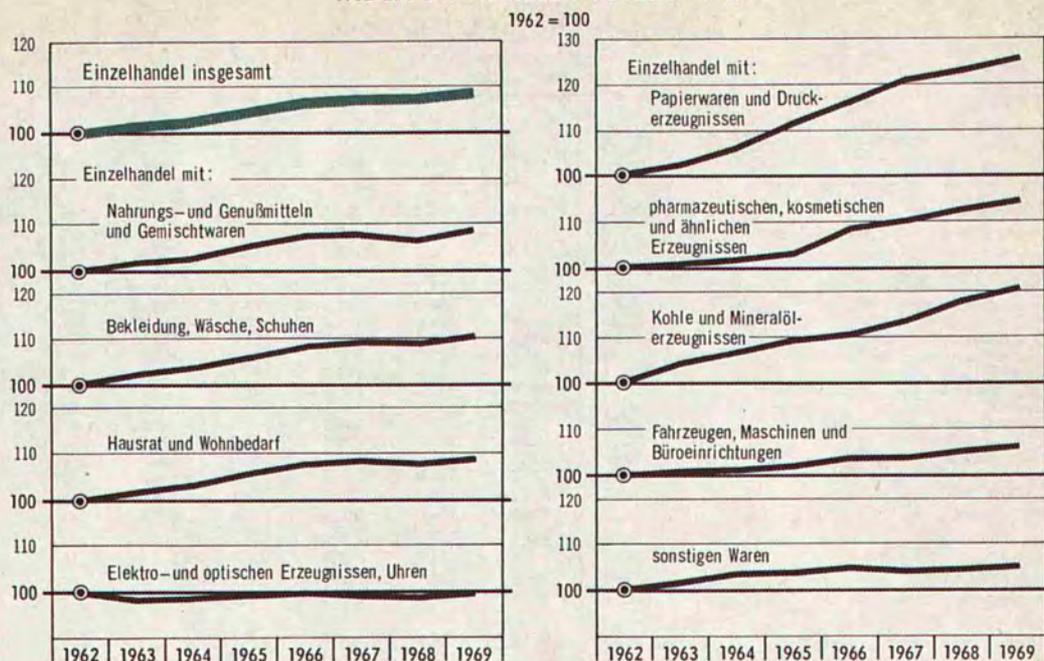
Warengliederung	Gewichtung	Durchschnitt						
		1963	1964	1965	1966	1967	1968 ¹⁾	1969 ¹⁾
Waren im Einzelhandel insgesamt	1 000	101,5	102,6	104,6	106,7	107,2	107,2	108,7
Nahrungs- und Genußmittel	349,64	101,8	102,8	105,4	107,3	107,5	106,2	108,5
Nahrungsmittel	264,16	102,4	103,6	107,3	109,1	108,4	106,8	109,9
Fleisch und Fleischwaren	33,16	103,6	111,3	114,6	119,9	118,4	113,8	116,6
Fische und Fischwaren	8,91	104,4	108,0	114,7	123,1	123,8	122,4	127,6
Eier	10,60	124,6	106,0	119,4	115,6	111,4	106,9	109,1
Milch, Käse, Butter	52,11	102,5	107,8	109,2	110,5	112,7	114,4	117,0
Speisefette und -öle (ohne Butter)	18,28	99,7	102,8	108,7	110,4	109,8	107,3	105,8
Brot und Backwaren	20,15	104,8	107,8	112,6	119,5	123,0	123,5	125,0
Mehl, Nahrungsmittel, Kartoffelerzeugnisse	24,05	101,7	103,7	105,0	107,0	109,2	109,9	110,4
Kartoffeln	5,87	75,2	81,9	106,1	110,6	89,0	80,0	113,1
Gemüse, Obst und Marmelade	44,50	101,5	95,9	101,6	100,6	96,3	92,5	98,3
Frischgemüse	12,04	104,8	91,8	96,7	97,0	88,4	90,1	97,4
Gemüsekonserven	8,00	97,7	91,5	93,5	100,5	96,0	88,7	88,8
Frischobst	19,87	100,4	97,1	105,6	100,5	97,5	90,9	99,6
Obstkonserven, Trockenobst	4,23	102,5	104,0	106,6	108,6	107,7	106,0	105,9
Marmelade	2,36	101,8	103,3	104,4	106,9	106,7	103,7	103,1
Zucker, Süßwaren	37,64	100,3	100,4	98,7	98,6	98,2	96,7	97,5
Gewürze und ähnliche Back- und Speisezutaten ..	2,40	101,2	102,7	104,0	106,0	108,6	106,9	107,6
Alkoholfreie Getränke	6,51	101,2	100,7	102,0	104,6	106,1	105,6	106,7
Genußmittel	85,48	100,2	100,1	99,6	101,8	104,8	104,4	104,2
Bohnenkaffee	18,38	97,1	96,8	96,4	95,9	94,3	90,0	89,3
Echter Tee	1,38	100,0	92,2	91,5	91,4	91,7	91,7	92,4
Alkoholische Getränke	27,12	102,2	102,4	100,9	108,1	108,4	108,1	107,9
Tabakwaren	38,60	100,4	100,4	100,4	100,5	107,8	109,2	109,2
Kleidung, Schuhe	222,30	102,0	103,4	105,5	108,0	109,0	108,9	110,0
Oberbekleidung	120,69	102,2	104,1	106,4	108,8	109,1	108,7	109,5
Herren- und Knabenoberbekleidung	39,56	102,4	104,4	107,2	110,1	110,7	110,1	111,1
Damen- und Mädchenoberbekleidung	81,13	102,1	103,9	106,0	108,1	108,3	108,0	108,7
Sonstige Bekleidung	68,96	101,0	101,7	103,4	105,1	105,9	106,1	107,5
Schuhe	32,65	103,7	104,7	106,4	111,1	115,4	115,6	116,8
Brennstoffe	23,95	105,4	108,4	111,6	113,4	115,1	119,7	123,4
Übrige Waren für die Haushaltsführung	182,67	101,3	102,1	103,9	105,4	105,5	105,7	106,5
Möbel	40,79	102,2	104,1	107,1	109,8	110,4	109,8	110,3
Heimtextilien, Haushaltswäsche	40,24	102,3	103,8	103,4	104,2	104,4	104,5	105,3
Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper	7,71	100,9	101,6	102,9	103,8	102,5	101,0	101,0
Haushaltsmaschinen und -geräte	43,27	99,7	99,8	101,7	102,5	101,8	101,1	101,6
dar. langlebige, hochwertige elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	14,48	98,0	96,4	97,6	97,1	94,0	91,0	89,6
Tapeten, Farben, Baustoffe	5,83	102,7	104,6	105,4	107,5	109,0	110,9	112,1
Sonstige Waren für die Haushaltsführung	44,83	100,9	100,9	103,6	105,1	105,6	107,4	109,0
Waren für Verkehrszwecke	76,93	100,1	100,3	100,7	101,9	102,7	103,5	103,9
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	57,86	100,1	100,0	99,9	101,5	101,9	102,7	103,3
Kraftstoffe	4,84	100,0	99,8	98,8	96,3	107,6	113,5	108,2
Sonstige Waren für eigene Kraftfahrzeuge	14,43	100,0	101,3	104,3	105,4	104,1	103,8	105,1
Waren für die Körper- und Gesundheitspflege	47,07	101,0	102,0	103,4	109,3	111,0	113,8	116,0
Waren für die Körperpflege	12,99	101,7	102,9	104,5	106,7	108,1	109,8	110,9
Waren für die Gesundheitspflege	34,08	100,8	101,6	103,0	110,4	112,1	115,3	118,0
Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	75,59	99,9	100,9	102,3	103,8	104,1	104,8	105,8
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte und deren Zubehörteile	21,32	93,8	91,9	89,5	87,5	84,3	81,9	81,3
Foto- und Kinoapparate und deren Zubehörteile ..	5,26	100,9	102,3	102,3	102,5	101,2	101,0	102,0
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	11,86	104,2	109,1	115,7	121,5	128,8	130,3	134,4
Sonstige Waren für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	37,15	101,8	103,4	105,3	107,7	108,0	110,3	111,4
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren	21,85	101,3	103,0	105,5	107,7	108,8	109,8	112,0
Uhren, echter Schmuck	9,58	101,0	101,7	103,2	104,8	105,4	108,2	110,7
Sonstige persönliche Ausstattung	12,27	101,5	103,9	107,3	109,9	111,4	111,0	113,0

*) Berechnungsmethode vgl. »Wirtschaft und Statistik«, 1968/9, S. 444 ff. Der Index bezieht sich nur auf die Umsätze der Einzelhandelsgeschäfte, nicht auch auf die Einzelhandelsumsätze der Produzenten und Handwerksbetriebe.

¹⁾ Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer.

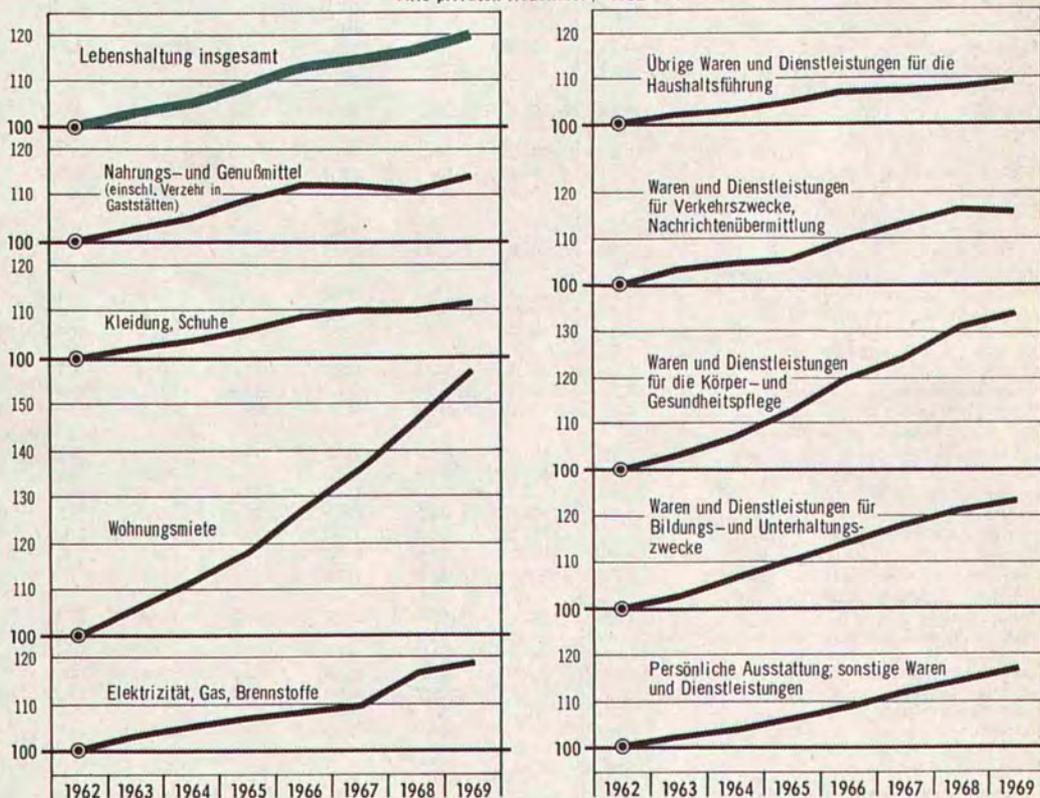
INDEX DER EINZELHANDELSPREISE

429



PREISINDEX FÜR DIE LEBENSHALTUNG

Alle privaten Haushalte : 1962 = 100



2. Preisindex für die Lebenshaltung

a) Alle privaten Haushalte*)
1962 = 100

Untergruppe ¹⁾	Ge- wichtung	Durchschnitt						
		1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Lebenshaltung insgesamt	1 000	102,9	105,4	108,7	112,7	114,6	116,4	119,5
Nahrungs- und Genußmittel (einschl. Verzehr in Gaststätten)	398,48	102,8	105,1	108,8	112,2	112,1	111,1	114,1
Nahrungsmittel	293,10	103,2	105,5	110,0	112,9	111,9	109,4	113,2
Fleisch und Fleischwaren	91,39	104,0	111,7	116,3	121,8	119,7	114,4	118,6
Fische und Fischwaren	5,65	103,6	108,0	115,5	123,1	123,7	122,2	127,4
Eier	13,28	124,6	106,0	119,4	115,6	111,4	107,0	109,1
Milch, Käse, Butter	47,09	102,5	107,8	109,1	110,4	112,5	114,2	116,8
Speisefette und -öle (ohne Butter)	9,89	99,6	102,7	108,1	110,0	109,2	106,3	104,6
Brot und Backwaren	35,69	104,6	107,6	112,3	119,1	122,6	123,1	124,6
Mehl, Nahrungsmittel, Kartoffelerzeugnisse	14,08	101,9	104,2	105,6	107,5	109,7	110,5	111,0
Kartoffeln	6,87	75,2	81,9	106,1	110,6	89,0	80,1	113,1
Gemüse, Obst und Marmelade	38,64	101,4	95,2	101,3	99,9	95,5	91,4	98,2
Zucker, Süßwaren	20,68	100,3	100,1	98,4	98,3	97,8	96,4	97,3
Gewürze und ähnliche Back- und Speisezutaten	2,97	101,2	102,7	104,0	106,0	108,6	107,0	107,7
Alkoholfreie Getränke	6,87	101,3	100,9	102,2	104,8	106,2	105,8	106,9
Genußmittel	66,44	100,3	100,3	99,7	102,7	104,7	104,1	103,8
Verzehr in Gaststätten	38,94	104,8	109,6	115,2	122,6	126,2	135,8	138,5
Kleidung, Schuhe	119,63	102,1	103,6	105,8	108,7	110,0	110,0	111,3
Oberbekleidung	63,18	102,4	104,3	107,0	109,8	110,4	110,2	111,4
Sonstige Bekleidung	33,68	100,9	101,6	103,4	105,1	106,1	106,3	107,7
Schuhe, Reparaturen und Zubehör	22,77	103,3	104,4	106,2	110,6	114,5	115,2	116,4
darunter:								
Schuhe	18,03	103,7	104,7	106,4	111,1	115,4	115,6	116,8
Reparaturen	4,47	101,4	102,9	105,0	108,5	110,3	113,2	114,7
Wohnungsmiete	109,85	105,4	111,4	117,8	127,1	135,7	146,0	156,6
darunter:								
Altbauwohnungen	38,49	108,6	116,3	123,4	138,1	146,6	157,1	167,2
Neubauwohnungen	70,52	103,8	108,8	114,6	121,0	129,6	139,7	150,7
Elektrizität, Gas, Brennstoffe	41,38	103,2	105,1	107,1	108,4	109,9	116,7	118,7
Elektrizität	11,93	100,0	100,1	101,0	102,4	102,5	111,8	112,3
Gas	4,34	100,1	102,5	104,4	105,7	106,7	119,7	120,7
Kohlen und sonstige feste Brennstoffe	20,95	105,4	109,4	113,4	115,7	116,9	121,0	125,7
Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	4,16	104,5	99,9	95,4	91,6	98,9	105,8	98,9
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung	117,12	101,9	102,9	104,8	107,0	107,1	107,8	109,1
darunter:								
Möbel	17,54	102,2	104,2	107,3	110,3	110,9	110,4	111,0
Heimtextilien, Haushaltswäsche	18,72	102,7	104,3	103,7	104,8	105,2	105,7	106,8
Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungskörper	6,78	100,7	101,3	102,7	103,4	101,7	100,1	99,9
Haushaltsmaschinen und -geräte (ohne Heiz- und Kochgeräte)	23,49	99,5	99,5	101,3	102,1	101,1	100,2	100,5
Wäscherei, Reinigung	14,06	105,5	110,4	114,5	122,5	126,0	131,7	137,0
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	77,47	103,3	104,4	105,2	109,5	112,9	116,0	115,3
Kraftfahrzeuge und Fahrräder	21,72	99,9	99,7	99,6	101,3	101,6	102,0	102,7
Kraftstoffe	13,84	99,9	99,6	99,4	95,4	102,5	109,6	101,1
Sonstige Waren und Dienstleistungen für eigene Kraftfahrzeuge	12,63	100,4	103,1	105,3	113,6	117,6	122,9	125,8
Fremde Verkehrsleistungen	23,29	109,3	110,5	111,9	118,3	121,4	124,3	124,9
Nachrichtenübermittlung	5,99	106,3	111,6	112,9	129,4	134,9	134,9	134,9
Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege	34,26	103,1	106,9	112,3	119,5	123,6	130,5	133,3
Gebrauchsgüter für die Körperpflege	2,03	100,2	101,5	103,0	104,0	104,5	105,0	106,2
Verbrauchsgüter für die Körperpflege	10,82	102,1	103,3	104,7	107,0	108,5	110,7	111,9
Friseurleistungen	9,92	104,9	112,7	120,9	132,0	137,7	147,1	149,3
Gebrauchsgüter für die Gesundheitspflege	1,83	101,3	103,5	110,2	113,5	114,3	116,7	118,8
Verbrauchsgüter für die Gesundheitspflege	4,88	100,5	101,0	102,2	109,8	112,3	115,9	118,6
Arzt-, Krankenhaus- u. sonstige Dienstleistungen	4,78	106,6	112,6	126,4	140,9	151,8	171,8	180,5
Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	64,28	102,7	106,5	110,2	114,0	117,8	121,1	123,1
Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte und deren Zubehörteile	8,87	93,7	91,9	89,4	87,5	84,4	82,1	81,6
Foto- und Kinoapparate und deren Zubehörteile	1,88	100,7	102,5	102,8	103,0	101,7	101,5	102,6
Bücher, Zeitungen, Zeitschriften	14,23	104,4	109,2	114,3	119,4	126,3	128,6	131,6
Kosten für Theater, Kino und Sportveranstaltungen	5,92	106,8	114,9	121,9	131,7	139,6	149,9	153,5
Sonstige Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke	33,38	103,8	108,0	112,3	116,1	120,1	124,3	126,3
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen	37,53	102,0	103,6	106,0	108,8	111,4	114,0	116,4
dar. Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	13,08	104,2	107,7	111,8	117,1	122,2	128,4	132,9

*) Lebenshaltungsausgaben von rund 740 DM monatlich nach den Verbrauchsverhältnissen von 1962. Berechnungsmethode vgl. "Wirtschaft und Statistik", 1969/3, S. 137 ff.

1) Nach dem Güterverzeichnis des Privaten Verbrauchs, Ausgabe 1963 (Gliederung nach dem Verwendungszweck).

2. Preisindex für die Lebenshaltung

1962 = 100

b) Ausgewählte Haushaltstypen

Durchschnitt	Gesamt- lebens- haltung	Hauptgruppe ¹⁾								
		Nahrungs- und Genuß- mittel (einschl. Verzehr in Gast- stätten)	Kleidung, Schuhe	Woh- nungs- miete ²⁾	Elek- trizität, Gas, Brenn- stoffe	Übrige Waren und Dienst- leistungen für die Haushalts- führung	Waren und Dienstleistungen für			Persön- liche Aus- stattung; sonstige Waren und Dienst- leistungen
		Verkehr- zwecke, Nach- richten- über- mittlung	die Körper- und Ge- sundheits- pflege	Bildungs- und Unter- haltungs- zwecke						
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen³⁾										
Gewichtung	1 000	305,93	106,91	107,47	98,36	106,83	162,59	47,13	74,92	49,86
1963	102,5	102,4	102,2	104,4	102,0	102,2	101,2	104,2	102,9	103,3
1964	104,4	103,8	103,7	109,9	101,7	103,4	102,2	108,4	106,0	103,5
1965	107,2	106,6	105,9	115,9	102,2	104,7	102,7	115,6	109,6	106,0
1966	110,7	109,6	108,8	123,6	102,5	106,9	105,2	124,7	113,4	109,5
1967	113,1	110,1	110,0	132,2	104,3	106,9	107,7	130,8	116,7	113,1
1968	115,8	110,0	110,0	142,4	112,3	107,7	110,5	138,3	120,4	116,4
1969	118,4	112,3	111,3	153,0	112,8	109,1	110,0	143,0	122,5	119,6
4-Personen⁴⁾-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes⁵⁾										
Gewichtung	1 000	439,83	119,98	93,63	45,85	109,78	61,98	30,97	62,97	35,01
1963	103,0	102,2	102,2	105,6	102,7	102,0	104,6	101,4	103,3	103,3
1964	105,4	105,0	104,3	112,1	104,2	103,4	105,7	105,6	103,4	106,7
1965	109,0	109,0	107,1	118,5	106,1	106,2	106,8	109,2	106,3	109,7
1966	112,8	112,0	110,5	129,7	107,5	108,3	111,2	115,2	109,2	113,4
1967	114,4	112,0	112,1	138,2	108,5	108,3	114,3	117,6	111,6	117,8
1968	116,1	111,1	112,0	148,4	115,9	108,5	117,0	125,3	115,1	122,4
1969	119,3	114,2	113,2	161,9	117,8	109,5	116,9	127,3	117,1	126,4
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern⁶⁾										
Gewichtung	1 000	527,66	71,89	141,27	75,23	82,75	23,19	29,20	35,87	12,94
1963	103,5	103,0	102,4	106,5	103,3	102,4	108,7	102,8	102,9	104,1
1964	106,4	105,1	104,4	113,3	105,6	104,5	110,3	105,7	106,8	107,4
1965	110,7	109,5	107,2	120,0	108,4	107,5	111,0	109,9	109,8	111,5
1966	115,2	112,6	110,5	132,2	110,4	110,1	120,1	117,0	113,9	116,5
1967	116,8	112,1	111,8	140,6	111,4	110,5	124,3	120,0	118,7	120,5
1968	118,5	110,4	112,0	150,9	119,1	111,7	126,7	125,1	122,4	126,2
1969	122,5	113,7	113,2	163,4	121,6	113,2	127,1	127,4	125,5	129,1
Einfache Lebenshaltung eines Kindes⁷⁾										
Gewichtung	1 000	538,49	157,85	108,70	38,27	57,35	15,66	42,35	41,33	—
1963	102,8	102,1	102,6	105,6	102,9	101,2	108,5	102,8	105,3	—
1964	105,3	103,8	104,5	112,0	104,7	101,5	115,0	106,2	111,1	—
1965	109,7	108,5	106,7	118,5	107,1	103,8	119,6	110,4	118,5	—
1966	113,5	110,8	109,9	129,5	109,1	105,6	130,3	116,2	125,1	—
1967	114,2	108,8	111,5	138,0	110,3	106,0	141,8	118,6	131,3	—
1968	115,6	107,2	111,6	148,2	119,3	106,7	153,6	126,7	137,5	—
1969	120,4	112,3	112,9	161,8	121,1	107,3	155,5	128,8	140,2	—

¹⁾ Nach dem Güterverzeichnis des Privaten Verbrauchs, Ausgabe 1963 (Gliederung nach dem Verwendungszweck). — ²⁾ Bei den Preisindizes für die Lebenshaltung von mittleren 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten, von 2-Personen-Haushalten von Renten- und Sozialhilfeempfängern sowie eines Kindes sind neben den Altbauwohnungen nur solche Neubauwohnungen erfaßt, die im Rahmen des sozialen Wohnungsbauprogramms erstellt wurden. — ³⁾ Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 1 528 DM im Jahre 1962. Berechnungsmethode vgl. «Wirtschaft und Statistik», 1969/12, S. 667 ff. — ⁴⁾ Darunter 2 Kinder, mindestens eins unter 15 Jahren. — ⁵⁾ Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 742 DM im Jahre 1962. Berechnungsmethode vgl. «Wirtschaft und Statistik», 1964/8, S. 435 ff. — ⁶⁾ Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 310 DM im Jahre 1962. Berechnungsmethode vgl. «Wirtschaft und Statistik», 1965/3, S. 173 ff. — ⁷⁾ Bedarfsstruktur 1965 für den Mindestunterhalt von Kindern im 1. bis 18. Lebensjahr. Berechnungsmethode vgl. «Wirtschaft und Statistik», 1965/5, S. 248 ff.

3. Preisindex für die Lebenshaltung in langjähriger Übersicht¹⁾

Durchschnitt ¹⁾	1962 = 100										
1924	52,6	1932 ...	48,5	1940 ...	52,3	1948 1. Hj.	71,7	1955 ...	86,6	1963 ...	103,0
1925	57,0	1933 ...	47,4	1941 ...	53,6	1948 2. Hj.	85,0	1956 ...	88,9	1964 ...	105,4
1926	57,1	1934 ...	48,7	1942 ...	54,9	1949	84,0	1957 ...	90,7	1965 ...	109,0
1927	59,5	1935 ...	49,4	1943 ...	55,7	1950	78,7	1958 ...	92,6	1966 ...	112,8
1928	61,0	1936 ...	50,1	1944 ...	56,9	1951	84,8	1959 ...	93,5	1967 ...	114,4
1929	61,9	1937 ...	50,3	1945 ...	58,1	1952	86,6	1960 ...	94,9	1968 ...	116,1
1930	59,5	1938 ...	50,5	1946 ...	63,6	1953	85,1	1961 ...	97,1	1969 ...	119,3
1931	54,7	1939 ...	50,8	1947 ...	67,7	1954	85,2	1962 ...	100		

¹⁾ Gebildet durch Verkettung folgender Originalreihen: 1924—1944 Verbrauchsverhältnisse einer fünfköpfigen Arbeiterfamilie in der Vorkriegszeit im Reichsgebiet (jeweiliger Gebietstand); ab 1945 Verbrauchsverhältnisse von 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltsvorstandes im Bundesgebiet (von 1945 bis 1959 ohne Saarland und Berlin, 1960 und 1961 ohne Berlin), und zwar für 1945 bis Dezember 1956 mit Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 300 DM im Jahre 1950, für Januar 1957 bis Dezember 1960 mit Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 570 DM im Jahre 1958 und ab Januar 1961 mit Lebenshaltungsausgaben von monatlich rd. 742 DM im Jahre 1962. Die Zahlen von 1945 bis 1. Hj. 1948 sind Näherungswerte (nur legale Preise). Berechnungsmethoden vgl. «Wirtschaft und Statistik» 1964/8, S. 435 ff. Die Originalreihen wurden, soweit sie nicht ohnehin auf 1962 (= 100) bezogen sind, auf dieses Jahr umbasiert.

²⁾ Errechnet aus 6 bzw. 12 Monatswerten.

4. Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen*)

Ware bzw. Leistung	Mengen- einheit	Durchschnitt ¹⁾								
		1958	1962	1963	1964	1965	1966 ²⁾	1967	1968 ³⁾	1969 ⁴⁾
Lebensmittel										
Rindfleisch zum Kochen	1 kg	4,75	5,26	5,33	5,91	6,57	6,62	6,32	6,01	6,19
Rindfleisch zum Schmoren/Braten ⁵⁾	1 kg	5,19	7,62	7,80	8,77	9,71	9,85	9,65	9,45	9,79
Schweinefleisch, Kotelett	1 kg	5,73	7,06	7,46	7,80	7,91	8,49	8,09	7,35	7,99
Kalb- oder Lammfleisch zum Braten ⁶⁾	1 kg	6,05	7,17	7,32	8,16	8,93	9,91	9,88	9,77	10,18
Jagd- oder Schinkenwurst	1 kg	5,63	6,31	6,52	7,12	7,36	7,83	7,92	7,76	7,88
Streichwurst, fein, Braunschweiger Art	1 kg	5,63	6,03	6,15	6,56	6,71	7,07	7,07	6,94	7,01
Gekochter Schinken	1 kg	8,17	9,76	10,24	11,38	11,67	12,53	12,72	12,44	12,68
Bauchspeck, mager (Dörrfleisch) ..	1 kg	6,11	5,00	5,27	5,34	5,21	5,29	4,66	4,06	4,02
Seefisch, Fischfilet	1 kg	2,48	3,52	3,68	3,95	4,26	4,48	4,47	4,32	4,49
Brathähnchen (oder Brathühnchen)	1 kg	6,11	5,00	5,27	5,34	5,21	5,29	4,66	4,06	4,02
Deutsche frische Eier ⁷⁾	1 St	0,23	0,20	0,25	0,21	0,24	0,23	0,22	0,21	0,22
Käse, Edamer oder Gouda	1 kg	3,21	4,66	4,71	4,89	5,05	5,53	5,95	6,26	6,49
Frische Vollmilch in Flaschen ⁸⁾ ..	1/1	—	0,29	0,31	0,34	0,34	0,34	0,34	0,35	0,37
Deutsche Markenbutter	1 kg	6,93	7,21	7,35	7,58	7,81	7,81	7,82	7,76	7,72
Margarine, Sondermarke bzw. Delikatessorte	1 kg	2,64	2,64	2,64	2,73	2,89	3,05	3,04	3,00	2,97
Ortsübliches Roggenbrot	1 kg	0,77	0,88	0,93	0,98	1,05	1,14	1,18	1,18	1,19
Helles Mischbrot	1 kg	0,85	0,96	1,01	1,04	1,10	1,20	1,24	1,24	1,25
Weizenmehl, Type 405	1 kg	0,95	1,04	1,05	1,06	1,06	1,09	1,10	1,07	1,04
Haferflocken, I. Sorte	1 kg	1,96	1,90 ⁹⁾	1,97	2,21	2,20	2,36	2,34	2,38	2,37
Makkaroni, Grießware	1 kg	1,21	1,49 ¹⁰⁾	1,53	1,55	1,55	1,67	1,98	2,07	2,07
Speiseerbsen, I. Sorte	1 kg	1,31	1,36	1,42	1,46	1,47	1,57	1,57	1,54	1,55
Kartoffeln	5 kg	1,12	1,74	1,32	1,44	1,86	2,06	1,64	1,46	2,28
Weißkohl	1 kg	0,40	0,67	0,75	0,56	0,70	0,75	0,54	0,54	0,81
Mohrrüben	1 kg	0,71	1,01	0,93	0,80	0,96	0,97	0,85	0,94	0,97
Tomaten	1 kg	1,92	1,96	2,08	2,08	2,18	2,23	2,16	2,19	2,28
Inl. Tafeläpfel I. Qualität ¹¹⁾	1 kg	1,36	1,53	1,31	1,30	1,48	1,38	1,23	1,06	1,18
Äpfel ohne Kerne	1 kg	1,60	1,44	1,59	1,45	1,58	1,54	1,50	1,46	1,59
Zucker, Kristallraffinade ¹²⁾	1 kg	1,24	1,23	1,23	1,23	1,23	1,25	1,25	1,22	1,21
Apfelsaft, naturrein	1 l	0,90	0,90	0,84	0,81	0,84	0,82	0,79	0,73	0,71
Bohnenkaffee, geröstet, mittlere Qualität ¹³⁾	1 kg	19,40	17,19	16,66	16,61	16,56	17,10	16,78	15,84	15,60
Flaschenbier, gängigste Sorte	1 l	1,25	1,24	1,26	1,24	1,27	1,30	1,30	1,28	1,25
Doppelkorn oder Tafelquavit, 38% ¹⁴⁾	0,7 l	—	—	—	—	—	—	7,34	7,08	6,99
Weinbrand, mittlere Qualität	0,7 l	12,60	12,47	12,53	11,93	10,95	8,28	8,01	7,82	7,74
Tabak, Feinschnitt, gängige Preislage	60 g	1,25	1,25	1,25	1,25	1,28	1,35	1,48	1,50	1,50
Sonstige Waren und Leistungen										
Straßenanzug für Herren, zweiteilig Reine Schurwolle (mit Wollseigel)	1 St	—	—	—	—	—	197,00	197,00	195,00	195,00
Kunstfaser	1 St	—	157,00	161,00	163,00	165,00	172,00	172,00	171,00	172,00
Herrnhose, Kunstfaser mit Schurwolle	1 St	40,80	41,20	42,20	43,10	44,10	45,90	45,60	44,00	43,90
Berufsanzug, Körper oder Drell	1 St	18,52	20,40	20,80	21,20	21,60	22,70	22,90	22,80	23,30
Herrn-Westen, Wolle	1 St	—	39,90	41,20	42,30	43,80	45,60	45,60	45,00	44,80
Damenkleid, zweiteilig, Strickjersey	1 St	—	—	—	—	—	121,00	121,00	118,00	119,00
Mädchenkleid, Baumwollstoff	1 St	—	16,55	17,14	17,80	18,80	25,20	25,20	25,20	25,10
Kittelschürze, Baumwolle	1 St	11,61	12,66	13,08	13,40	13,63	14,62	14,81	14,76	15,06
Herrn-Oberhemd, mittlere Qualität, Mako-Popeline, bügelfrei	1 St	—	—	—	—	—	24,10	24,30	19,12	19,07
Herrn-Unterjacke, Baumwolle mit kurzem Arm	1 St	—	—	—	—	—	5,31	5,35	5,35	5,44
Herrn-Unterhose, Baumwolle, Slip, gute Markenware	1 St	—	—	—	—	—	5,30	5,36	5,40	5,47
Damen-Garnitur, mittlere Qualität, Nylon oder Perlon	1 Garn.	—	—	—	—	—	10,55	10,69	10,67	10,73
Damen-Schlüpfer, Wolle	1 St	8,95	8,54	8,31	8,79	8,91	10,24	10,21	10,21	10,34
Herrn-Hut, Haarfilz	1 St	20,60	22,30	23,20	24,20	25,30	27,70	28,10	28,60	29,10
Herrn-Handschuhe, Nappa	1 P	16,73	17,54	18,10	18,77	19,50	21,00	21,40	21,60	21,90
Damen-Handschuhe, Kalb- oder Ziegenleder, ungefüllt	1 P	16,00	13,92	14,53	15,10	15,72	17,21	17,62	17,66	18,01
Strickwolle, Sportwolle, farbig	100 g	2,75	2,95	3,04	3,16	3,22	3,33	3,38	3,40	3,42
Herrn-Socken, Wolle	1 P	3,54	3,81	3,86	3,95	4,04	4,43	4,47	4,47	4,48
Damen-Strümpfe, Perlon, I. Wahl ..	1 P	3,54	2,84	2,78	2,77	2,75	2,63	2,61	2,54	2,50
Schlafdecke, reine Schurwolle	1 St	—	—	—	—	—	83,10	84,20	84,20	85,70
Inlett für Oberbetten ¹⁵⁾	1 m	7,50	7,76	7,90	7,96	8,15	8,98	9,09	9,15	9,17
Geschirrtuch	1 St	2,05	1,64	1,68	1,71	1,76	1,81	1,83	1,82	1,84
Bettbezug, Buntdamast, reine Baumwolle	1 St	—	—	—	—	—	22,80	22,90	22,80	23,20
Bettlaken, Halbleinen	1 St	—	13,76	13,90	14,18	14,61	15,51	15,61	15,65	15,73
Aktentasche, Bügelmappe aus genarbttem Vollrindleder	1 St	—	—	—	—	—	44,50	45,50	44,80	45,60
Kollegmappe, Kunststoff	1 St	—	—	—	—	—	16,23	16,05	15,48	15,72
Herrn-Straßenschuhe, Rindbox	1 P	27,10	31,20	31,70	32,00	32,90	34,50	35,60	35,20	35,30
Damen-Straßenschuhe, Boxcalf	1 P	32,00	36,70	37,00	37,40	38,10	40,00	41,00	40,60	40,80
Kinderschuhe, Rindbox	1 P	20,20	21,50	21,80	22,00	22,60	24,30	25,20	24,90	25,20
Wohnzimmertisch, gute Qualität ..	1 St	—	—	—	—	—	184,00	185,00	183,00	182,00
Kleiderschrank, 120 cm breit	1 St	191,00	189,00	192,00	194,00	195,00	188,00	187,00	184,00	181,00

*) 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Infolge geringer Qualitätsschwankungen sowie einer größeren Änderung der Warenwahl im Feb. 1966 sind die Preise aus den einzelnen Jahren nicht immer voll vergleichbar. — ²⁾ Der Durchschnitt wurde aus elf Monatswerten (ohne Januar) gebildet. — ³⁾ Einz. Umsatzt. (Mehrwertsteuer). — ⁴⁾ Ab 1962 ohne Knochen. — ⁵⁾ Bis 1965 Rücken mit Nierenstück, ab 1966 Keule mit Bein. — ⁶⁾ Bis 1965 Klasse B, ab 1966 Klasse A. — ⁷⁾ Oder in Einwegpackungen. — ⁸⁾ Ohne Saarland. — ⁹⁾ Preisangaben liegen nicht immer für alle Länder und Monate vor. — ¹⁰⁾ Bis 1965 ohne Kosten für Verpackung. — ¹¹⁾ Bis 1965 lose. — ¹²⁾ Bis 1965 Körper, ab 1966 Makokörper.

4. Verbraucherpreise für ausgewählte Waren und Leistungen *)

DM

Ware bzw. Leistung	Mengen- einheit	Durchschnitt ^{*)}								
		1958	1962	1963	1964	1965	1966 ^{*)}	1967	1968 ^{*)}	1969 ^{*)}
Sonstige Waren und Leistungen										
Kippcouch mit einteiligem Rückenteil	1 St	.	.	.	.	.	351,00	351,00	345,00	345,00
Auflegematratze, Federkern, dreiteilig mit Keil	1 St	129,00	123,00	124,00	124,00	126,00	132,00	132,00	130,00	130,00
Suppenteller, Porzellan, weiß	1 St	.	.	.	.	.	1,50	1,48	1,45	1,46
Haushaltkonservenglas (1 l) mit Deckel und Ring	1 St	0,71	0,80	0,85	0,88	0,91	0,82	0,83	0,83	0,84
Plastikeimer mit Drahtbügel, etwa 10 l Inhalt	1 St	.	3,17	2,87	2,61	2,44	2,23	2,22	2,18	2,12
Dauerbrandofen, Warmluftaltesbrenner aus emailliertem Guß ^{*)} ..	1 St	.	252,00	258,00	264,00	281,00	346,00	338,00	332,00	330,00
Schmortopf mit Deckel, rein Aluminium	1 St	6,17	6,54	6,69	6,85	7,19	11,31	11,30	11,22	11,52
Bratpfanne, Stahlgeschirr mit Isoliergriff	1 St	6,11	7,61	7,98	8,27	8,85	10,88	11,16	11,17	11,57
EDbesteck, vierteilig, rostfreier Stahl ..	1 St	5,64	6,57	6,66	6,82	7,17	8,91	8,99	9,22	9,54
Herrenarmbanduhr, Edelstahl, 17 Steine	1 St	.	.	.	.	.	82,10	80,60	81,70	81,00
Damenarmbanduhr, Double, 17 Steine	1 St	55,00	59,10	59,70	59,40	60,20	69,60	70,40	71,30	70,70
Reglerbügeleisen mit Kontrollampe, etwa 1000 Watt	1 St	.	34,60	34,70	33,00	32,00	26,90	25,90	25,50	24,80
Scheuer- oder Waschbürste	1 St	.	0,91	0,93	0,97	1,03	1,14	1,17	1,18	1,19
Formwärmasäcke aus Gummi	1 St	4,47	4,70	4,76	4,84	4,88	5,19	5,12	5,00	4,96
Herrenfahrrad mit Bereifung	1 St	170,00	180,00	184,00	182,00	184,00	187,00	186,00	181,00	180,00
Briefblock, DIN A 4, 50 Blatt	1 St	.	1,26	1,26	1,26	1,27	1,23	1,24	1,23	1,22
Tageszeitung (örtlich bevorzugte) ..	1 Monats- bezug	4,05	4,65	4,84	5,02	5,19	5,43	5,74	5,88	5,96
Eierbriketts II inländ. Herkunft ^{*)} 50 kg	50 kg	6,94	7,31 ^{*)}	7,73	8,05 ^{*)}	8,30 ^{*)}	8,55	8,63	8,93	9,22
Braunkohlenbriketts ^{*)}	50 kg	4,19	4,86	5,19	5,41	5,63	5,85	5,91	6,17	6,37
Brennholz, ofenfertig, frei Haus ..	50 kg	.	5,50	5,72	6,08	6,34	6,71	6,78	6,95	7,11
Leichtes Heizöl, bei Abnahme von 500 l (Tankware)	1 l	.	.	.	.	.	0,16	0,17	0,18	0,17
Normalbenzin, Markenware	1 l	0,63	0,58	0,57	0,57	0,57	0,54	0,58	0,62	0,57
Haarschneiden für Herren ^{*)}	1 mal	1,60	2,10	2,23	2,40	2,59	2,92	2,99	3,24	3,30
Frisieren (Waschen und Legen) für Damen ^{*)}	1 mal	3,44	3,96	4,10	4,22	4,40	4,73	4,80	5,13	5,20
Besohlen mit Absätzen, einschl. Material, Ledersohlen, Herrenschuhe	1 mal	9,47	10,57	10,69	10,82	10,99	11,39	11,54	11,81	11,93
Anfertigung eines einfachen sportlichen Damenkleides ^{*)}	1 mal	35,90	48,50	54,30	56,30	61,50	70,80	74,00	77,50	81,10
Gas mit Grund- oder Verrechnungspreis	35 cbm	10,01	10,64	10,63	10,61	10,70	10,78	10,87	12,30	12,54
Elektrischer Strom mit Grundgebühr ..	75 kWh	.	11,08	11,10	11,06	11,18	11,28	11,31	12,83	13,25
Straßenbahn- oder Omnibus-Einzel- fahrt ohne Umsteigen ^{*)}	1 Fahrt	0,37	0,44	0,47	0,50	0,51	0,54	0,59	0,65	0,65

*) 1958 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin).

¹⁾ Infolge geringer Qualitätsschwankungen sowie einer größeren Änderung der Warenauswahl im Feb. 1966 sind die Preise aus den einzelnen Jahren nicht immer voll vergleichbar. — ²⁾ Der Durchschnitt wurde aus elf Monatswerten (ohne Januar) gebildet. — ³⁾ Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ⁴⁾ Ab 1966 mit automatischem Regler. — ⁵⁾ Bei Abnahme kleiner Mengen, frei Keller. — ⁶⁾ Ohne Saarland. — ⁷⁾ Ohne Berlin. — ⁸⁾ Im einfacheren Friseurgeschäft. — ⁹⁾ Preis ohne Stoff, aber mit einfachen Zutaten. — ¹⁰⁾ Im Durchschnitt einer jeweils viel befahrenen kurzen, mittleren und langen Strecke, ohne Berücksichtigung evtl. Sondervergünstigungen für kleinere Personengruppen oder für bestimmte Tageszeiten usw.

5. Preise für Leistungen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes *)

DM

Leistung	August									
	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968 ^{*)}	1969 ^{*)}
Speisen										
Tagessuppe	0,54	0,57	0,59	0,63	0,66	0,70	0,75	0,76	0,83	0,86
Wiener Schnitzel ¹⁾	4,50	4,75	5,01	5,20	5,52	5,93	6,31	6,32	6,79	6,87
Schweinekotelett ²⁾	3,76	3,97	4,16	4,31	4,61	4,86	5,17	5,25	5,65	5,71
Rumpsteak ³⁾	4,79	5,06	5,31	5,57	5,94	6,44	6,85	6,99	7,51	7,64
Hündergulasch ⁴⁾	3,41	3,62	3,80	3,93	4,18	4,47	4,74	4,79	5,14	5,22
2 Sets-(Spiegel-)eier ⁵⁾	2,18	2,24	2,34	2,43	2,54	2,67	2,75	2,78	3,00	3,06
Kabeljau ⁶⁾	2,92	3,11	3,28	3,47	3,67	3,97	4,18	4,27	4,58	4,60
Getränke										
Bohnenkaffee, 1 Tasse	0,70	0,70	0,72	0,73	0,74	0,75	0,77	0,79	0,84	0,85
Bier, 1/4 l	0,50	0,51	0,52	0,54	0,56	0,57	0,63	0,63	0,68	0,69
Markenbranntwein, 2 cl	0,97	0,99	1,00	1,02	1,03	1,06	1,13	1,13	1,21	1,23
Einfacher Branntwein, 2 cl	0,61	0,63	0,64	0,65	0,66	0,68	0,78	0,80	0,88	0,89
Weißer Auschankwein, 1/4 l	1,74	1,78	1,83	1,88	1,93	1,95	2,08	2,09	2,24	2,26
Apfelsaft, 1/4 l	0,78	0,80	0,83	0,85	0,85	0,87	0,90	0,91	0,99	1,00
Übernachtung im Einbett-Zimmer ..	7,70	8,06	8,60	9,02	9,57	10,19	10,71	11,02	12,17	15,95 ^{*)}
Übernachtung im Zweibett-Zimmer ..	15,20	15,78	16,88	17,81	18,83	20,00	20,86	21,52	23,63	31,07 ^{*)}
Frühstück	2,60	2,66	2,76	2,82	2,88	2,93	3,04	3,12	3,35	—

^{*)} Bundesgebiet ohne Berlin. — Die Preise beziehen sich auf Hotels mittlerer Güteklasse, bei Speisen und Getränken auch gutbürgerliche Gaststätten jeweils im Durchschnitt aller Gemeindegruppen (Großstädte, Kurorte usw.). — Preise einschl. Bedienungszuschlag.

¹⁾ Einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ²⁾ Mit Gemüse- oder Salatbeilage und Salzkartoffeln. — ³⁾ Gekocht oder gebraten mit Kartoffeln. — ⁴⁾ Einschl. Frühstück.

E. Verkehrstarife, Frachtraten, Postgebühren

1. Eisenbahnfahrpreise für Personen*)

Tarifsatz und -zuschlag	25. 7. 1948	15. 10. 1951	23. 5. 1954	1. 2. 1958	1. 1. 1963	1. 3. 1966	Tarifzuschlag für eine Entfernung von ...	2. 6. 1957	1. 12. 1957	30. 5. 1965	1. 3. 1966
Kilometersatz in Dpf							TEE-Zuschlag in DM*)				
2. Klasse ¹⁾	6,00	6,90	6,90	7,50	8,00	8,50	bis 225 km	6,00	4,00	5,00	6,00
1. Klasse ¹⁾	8,70	10,35	10,35	11,25	12,00	12,75	250 km	6,00	5,00	5,00	6,00
Zuschlag in DM für Schnellzüge							300 km	6,00	6,00	5,00	6,00
2. Kl. ¹⁾	1,00	1,00	2,00	2,00	2,00	2,00 ³⁾	350 km	7,00	7,00	8,00	8,00
1. Kl. ¹⁾	1,50	1,00	2,00	2,00	2,00	2,00 ³⁾	400 km	8,20	8,00	8,00	8,00
Zuschlag in DM für Fernschnellzüge ²⁾							450 km	9,40	9,00	8,00	8,00
2. Kl. ¹⁾	2,00	2,00	4,00	4,00	4,00	4,00	500 km und mehr	10,00	10,00	8,00	8,00
1. Kl. ¹⁾	3,00	2,00	4,00	4,00	4,00	4,00					

*) Bundesgebiet ohne Berlin. — Im Saarland galten vor dem 6. 7. 1959 besondere Tarife in ffrs. — Ab 1. 1. 1968 einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer (vorher einschl. Beförderungsteuer).

¹⁾ Vor dem 3. 6. 1956: 3. bzw. 2. Klasse. — ²⁾ Ab 1. 6. 1969 werden in alle Fahrpreise für Fahrstrecken von mehr als 80 km Schnellzugzuschläge in Höhe von 1 bis 3 DM (je nach Entfernungsstufe und Wagenklasse) einbezogen. — ³⁾ Zusätzlich zum Schnellzugzuschlag. — ⁴⁾ TEE-Züge führen nur die 1. Wagenklasse.

2. Eisenbahnfrachten für Güter*)

a) Frachtsätze bei 150 km Entfernung

DM je 100 kg

Gewichtsstufe von ... bis ... kg	1. 1. 1951	15. 10. 1951	1. 2. 1958	1. 11. 1960	1. 2. 1963	15. 3. 1966	1. 1. 1968 ¹⁾	Regelklasse ²⁾ bzw. Ausnahmetarif	1. 1. 1951	15. 10. 1951	5. 8. 1952	1. 8. 1953	1. 2. 1958	1. 8. 1964	15. 3. 1966	1. 1. 1968 ¹⁾
Stückgutfrachtsatz								Wagenladungssatz bei mindestens								
1—100	4,90	6,36	6,99	7,69	8,74	9,04	8,40	A	15 t			20 t		25 t		
101—600	4,32	5,40	5,90	6,22	6,87	7,17	6,66		B	2,11	2,64	2,82	2,25	2,24	1,80	1,75	1,62
601—1000								C	1,87	2,26	2,42	2,10				
über 1000								D	1,74	2,07	2,21	1,99	2,13	1,70		
Stückgutzuschlag je Sendung								E	1,52	1,78	1,90	1,90	1,97	1,61	1,58	1,47
1—500	0,63	0,82	0,92	1,40	1,70	3,00	2,79	F	1,29	1,50	1,61	1,61	1,67	1,49	1,46	1,35
501—1000	0,62	0,77						G	1,06	1,22	1,31	1,31	1,39	1,38	1,38	1,29	1,29	1,28
								6 B 1 (Kohle) ³⁾	1,06	1,23	1,32	1,32	1,46	1,29	1,29	

b) Wagenladungsfrachten für Transporte ausgewählter Güter von den Hauptversand- nach den Hauptempfangsgebieten

DM je Tonne

Frachtgut	Versandort	Empfangs-ort	Entfernung in km	Tarif- und Wagenart ¹⁾	1962	1965	1966		1967	1968 ¹⁾	1969 ¹⁾
					Durchschnitt ²⁾	1. 1.	1. 7.	Durchschnitt ²⁾			
Weizen ⁴⁾	Hamburg	Augsburg	739	17 S 1 b	33,93	28,80	28,80	28,80	29,60 ⁵⁾	27,40	27,40
Kartoffeln	Nienburg	Essen	229	18 B 1 b	16,70	16,70	16,70	16,70	17,80	16,50	16,50
Fische, frisch ⁶⁾	Bremerhaven	Frankfurt (Main)	493	Frz. ⁷⁾ a	46,50	46,50	49,50	43,50	60,10	54,93	49,80
Kaffee, roh	Hamburg	Frankfurt (Main)	507	A b	53,90	40,60	40,60	39,20	39,20	36,30	36,30
Tabak, roh ⁸⁾	Hamburg	Hannover	162	A b	25,30	20,30	20,30	20,60	20,60	19,10	19,10
Öle und Fette	Hamburg	Dissen	254	A d	28,70	22,40	22,40	21,70	21,70	20,10	20,10
Grubenholz	Gerolzhofen	Dortmund	400	1 B 34 e	23,20	23,20	23,20	24,10	24,10	22,03	21,20
Faserholz	Hinzerath	Langenbrand	261	1 B 21 e	18,40	18,40	18,40	19,30	19,30	17,83	17,00
Stammholz	Bruchsal	Karlstadt (Main)	199	B c	20,80	18,30	18,30	19,40	19,40	18,00	18,00
Schnittholz	Hüfingen	Gladbach ⁹⁾	485	B c	40,40	35,00	35,00	34,10	34,10	31,70	31,70
Holzzellstoff	Mannheim	Mannheim ¹⁰⁾	323	A b	38,10	29,20	29,20	29,90	29,90	27,80	27,80
Wolle ¹¹⁾	Bremen	Eitorf	354	21 S 2 b	26,80	26,80	26,80	26,80	29,20	27,10	26,77
Baumwolle, roh ¹²⁾	Bremen	Rheine	163	21 S 1 b	16,50	16,50	16,50	15,70	16,23	15,30	15,30
Häute und Felle	Hamburg	Weinheim ¹³⁾	569	23 S 3 b	31,60	31,60	31,60	31,60	32,90 ¹⁴⁾	30,50	30,50
Ton, roh	Sierahahn	Lübeck	678	C e	32,30	31,70	31,70	33,70	33,70	31,20	31,20
Schwefelkies	Meggen ¹⁵⁾	Leverkusen	122	7 B 21 e	8,00	8,00	8,00	8,50	8,50	7,70	7,40
Kalk, kohlsens.	Regensburg	München	136	11 B 1 b	8,00	8,00	8,00	9,90	9,90	9,20	9,20
Eisenerz	Peine	Salzgitter	33	7 B 25 e	3,30	3,24	3,20	3,20	3,20	3,23	3,40
Abbrände	Duisburg	Hagen	69	7 B 1 e	8,10	8,10	8,10	8,70	8,70	8,10	8,10
Stahlschrott	Hamm ¹⁶⁾	Oberhausen	77	IV e	10,60	9,60	9,60	10,10	10,10	9,40	9,40
Steinkohle ¹⁷⁾	Gelsenkirchen	Hamburg	347	6 B 11 e	16,92	16,30	16,30	16,30	16,30	16,20	16,20
Braunkohle, roh	Niederaußem	Düsseldorf	52	6 B 1 e	6,20	6,10	6,10	6,10	6,10	6,00	6,00
Braunk.-Briketts	Frechen	Hamm ¹⁸⁾	145	6 B 1 e	12,88	12,60	12,60	12,60	12,60	12,50	12,50
Erdöl, roh	Barnstorf ¹⁹⁾	Holthausen ²⁰⁾	153	14 B 1 d	6,60	6,60	6,60	6,60	6,60	6,20	6,20
Benzin	Spellen ²¹⁾	Kassel	282	A d	31,20	24,20	24,20	23,40	23,40	21,70	21,70
Dieselmotortreibstoff	Mainz	Stuttgart	212	B d	18,70	16,40	16,40	17,40	17,40	16,20	16,20
Heizöl, leicht	Köln-Esso	Kassel	289	B d	22,80	19,70	19,70	20,90	20,90	19,50	19,50
Heizöl, schwer	Ingolstadt	Würzburg	192	14 B 55 d	—	15,60	15,60	15,60	15,60	14,60	14,60
Benzol	Bochum	Duisburg	42	A d	7,30	6,30	6,30	6,50	6,50	6,20	6,20
Schwefelsäure	Duisburg	Hagen	64	B d	7,90	7,75	7,70	7,70	7,70	7,10	7,10
Thomasphosphat	Braunschweig	Kiel	284	11 B 1 b	18,00	18,00	18,00	19,00	19,00	17,60	17,60
Ammonnitrat	Ludwigshafen	Bamberg	267	11 B 1 b	17,70	17,70	17,70	18,80	18,80	17,40	17,40
Zement	Wiesbaden	Bad König	76	B b	10,40	9,50	9,50	10,10	10,10	9,30	9,30
Roheisen	Gelsenkirchen	Duisburg	28	8 B 8 e	5,20	5,20	5,20	5,20	5,20	5,10	5,10
Stahlhalbzeug	Dortmund	Iserlohn	38	8 B 8 e	6,40	6,40	6,40	6,40	6,40	6,20	6,20
Walzdraht	Duisburg	Hamm ¹⁸⁾	85	I e	13,70	11,20	11,20	11,50	11,50	10,70	10,70
Stab/Formstahl	Oberhausen	Osnabrück	134	I e	19,50	15,70	15,70	16,10	16,10	14,90	14,90
Stahlbleche	Braunschweig	Hamburg	182	I e	25,10	19,90	19,90	20,40	20,40	18,90	18,90
Stahlröhren	Düsseldorf	Herford	180	A e	24,50	19,50	19,50	20,00	20,00	18,50	18,50

*) Bundesgebiet ohne Berlin. Im Saarland galten vor dem 6. 7. 1959 besondere Tarife in ffrs. — Bis 31. 12. 1967 einschl. Beförderungsteuer.

¹⁾ Ohne Umsatz-(Mehrwert-)steuer. — ²⁾ Ab 15. 3. 1966 frühere Klassen A/B und C/D = neue Klasse A, frühere Klassen E und F = neue Klasse B, frühere Klasse G = neue Klasse C. — ³⁾ Ohne Frachthilfe-Abschlag. Die Ermäßigung des Frachtsatzes auf DM 1,29 gilt ab 1. 3. 1962. — ⁴⁾ Regelklasse (z. B. A) bzw. Ausnahmetarif (z. B. 15 B 1), soweit sie gegenwärtig angewendet werden. Wagenarten: a = Kühlwagen, b = gedeckt, c = offen, d = Privat-Kesselwagen. — ⁵⁾ Die Wagenladungsfrachten beziehen sich im allgemeinen bis zum 14. 3. 1966 auf die 20-t-Klasse, ab 15. 3. 1966 auf die 25-t-Klasse. Für einige der aufgeführten Ausnahmetarife gelten auch spätere Umstellungstermine. — ⁶⁾ Einschl. Frachthilfe-Abschlag. — ⁷⁾ MD März-Dezember. — ⁸⁾ 10-t-Sätze; ab 1. 8. 1968 nach dem Sonderfrachtsatz-Zeiger für Fische und Fischwaren DEGT II A. — ⁹⁾ 15-t-Sätze. — ¹⁰⁾ Bergisch-Gladbach. — ¹¹⁾ In Württemberg. — ¹²⁾ An der Bergstraße. — ¹³⁾ MD April-Dezember. — ¹⁴⁾ In Westfalen. — ¹⁵⁾ Bei Hannover. — ¹⁶⁾ An der Ems. — ¹⁷⁾ Am Niederrhein.

3. Frachtraten der Binnen- und Küstenschifffahrt

DM je 1000 kg

Frachtgut	Von - nach	Durchschnitt								
		1958	1962	1964	1965	1966	1967	1968	1969 ¹⁾	
Binnenschifffahrt²⁾										
Getreide	Hamburg ³⁾	— Düsseldorf	16,24	13,44	11,25	10,88	10,52	10,71	10,67	10,67
	Hamburg ⁴⁾	— Braunschweig	9,79	8,79	7,36	7,39	7,44	7,63	7,60	7,60
	Bremen	— Köln	10,78	9,74	8,16	7,88	7,60	7,60	7,58	7,58
	Bremen	— Mannheim	15,22	13,75	11,52	11,24	10,96	10,96	10,92	10,92
	Bremen	— Heilbronn	17,28	15,43	13,04	12,76	12,48	12,48	12,48	12,49
	Emden	— Köln	10,28	9,30	7,79	7,52	7,25	7,25	7,22	7,22
	Emden	— Mannheim	14,72	13,30	11,14	10,94	10,73	10,73	10,70	10,70
	Emden	— Heilbronn	16,78	14,98	12,66	12,49	12,32	12,32	12,32	12,33
	Hamburg ⁴⁾	— Berlin	13,56	12,15	10,82	10,88	10,91	11,25	11,21	11,21
Grubenholz	Nordenham	— Essen	9,75	7,62	7,62	7,62	8,00	8,38	8,34	8,34
Schnittholz	Heilbronn	— Duisburg-Ruhrort	6,23	6,19	6,31	6,31	6,31	6,31	6,37	6,39
	Bremen	— Mannheim	19,82	20,01	20,01	20,01	20,01 ⁵⁾	—	—	—
Bims Kies	Vallendar/Brohl	— Braunschweig	8,37	8,47	8,47	8,60	8,70	8,70	8,67	8,49
Rheinkies	Emmerich	— Dortmund	3,05	3,10	3,17	3,17	3,17	3,17	3,15	3,14
	Emmerich	— Hannover	5,82	5,82	5,82	5,82	5,82	5,82	5,79	5,79
Salz	Borth	— Leverkusen	4,17	3,83	3,80	3,80	3,80	3,80	3,78	3,78
Erz	Bremen	— Dortmund	5,45	4,84	4,84	4,84	4,84	4,84	4,82	4,82
	Heilbronn	— Duisburg-Ruhrort	4,46	4,40	4,45	4,45	4,45	4,45	4,66	4,71
Steinkohle	Hamburg	— Berlin	9,47	9,05	9,54	9,70	9,74	9,84	9,66	9,66
	Ruhrgebiet	— Hannover	8,73	8,08	7,67	7,69	7,69	7,69	7,65	7,65
	Ruhrgebiet	— Berlin	17,33	16,11	16,22	16,26	16,26	16,26	16,21	16,22
	Rhein-Ruhrhäfen	— Mannheim	8,50	7,20	7,10	7,12	7,12	7,12	7,08	7,08
	Rhein-Ruhrhäfen	— Frankfurt/M.-Osthafen	8,56	7,26	7,15	7,17	7,17	7,17	7,14	7,14
	Rhein-Ruhrhäfen	— Heilbronn	11,35	9,54	9,43	9,46	9,46	9,46	9,45	9,46
	Rhein-Ruhrhäfen	— Karlsruhe	10,02	8,53	8,43	8,45	8,45	8,45	8,42	8,41
Braunkohle ⁶⁾	Wesseling	— Mannheim	6,51	6,51	6,51	6,52	6,61	6,61	6,58	6,58
	Wesseling	— Frankfurt/M.	6,57	6,57	6,57	6,58	6,67	6,67	6,65	6,65
	Wesseling	— Heilbronn	9,26	9,16	9,16	9,17	9,26	9,26	9,26	9,27
	Wesseling	— Karlsruhe	8,03	8,03	8,03	8,04	8,13	8,13	8,09	8,09
Mineralöl ⁷⁾	Bremen	— Duisburg-Ruhrort	15,12	15,20	15,20	15,20	15,20	15,20	15,14	15,12
	Bremen	— Heilbronn	27,71	25,90	25,90	25,90	25,90	25,90	25,83	25,77
	Bremen	— Mannheim	21,83	21,85	21,85	21,85	21,85	21,85	21,79	21,74
Eisen/Stahl	Rhein-Ruhrhäfen	— Mannheim	8,28	8,40	8,40	8,40	8,40	8,40	8,36	8,36
(ab 50 t)	Rhein-Ruhrhäfen	— Heilbronn	11,53	11,50	11,50	11,50	11,50	11,50	11,45	11,45
	Rhein-Ruhrhäfen	— Karlsruhe	10,30	10,45	10,45	10,45	10,45	10,45	10,40	10,40
Küstenschifffahrt										
Getreide	Dünkirchen/Brest	— Elbe ⁸⁾	10,25	10,12	11,97	11,54	12,68	12,14	13,65	13,35
	nördl. Fredericia/Aarhus ⁹⁾	— Elbe	6,02	6,03	5,72	6,52	5,74	5,34	6,19	7,03
	Elbe	— nördl. Fredericia/Aarhus ⁹⁾	7,18	7,77	7,94	8,34	7,79	7,35	7,85	8,03
	Elbe	— Helsingborg/Ystad	7,74	8,01	8,45	8,97	8,54	8,51	8,69	9,65
Ölkuchen	Rotterdam ¹⁰⁾	— Elbe/Weser/Ems	10,91	11,45	12,90	13,52	13,99	12,72	13,93	13,76
	Elbe	— nördl. Fredericia/Aarhus ⁹⁾	8,35	8,83	9,89	10,17	9,59	8,46	8,91	8,91
Grubenholz ¹¹⁾	südl. Vestervik/Ystad	— Elbe/Weser/Ems	17,86	26,71	27,99	26,79	25,00	—	—	18,27
Schnittholz	Hamina/Björneborg	— Rotterdam ¹⁰⁾	37,93	40,93	49,15	49,53	46,12	44,57	48,59	45,94
	Hamina/Björneborg	— Rhein-Ruhrhäfen ¹²⁾	45,35	55,05	56,91	57,02	56,47	54,85	56,43	58,98
	Hamina/Björneborg	— Elbe/Weser ¹³⁾	35,14	39,13	45,08	44,99	46,23	44,65	47,17	49,00
	Hamina/Björneborg	— Lübeck/Flensburg ¹⁴⁾	35,65	40,37	45,96	47,42	47,44	47,22	47,10	49,73
	südl. Vestervik/Ystad	— Rotterdam ¹⁰⁾	28,83	38,18	41,18	39,60	37,40	37,88	43,57	43,16
	südl. Vestervik/Ystad	— Rhein-Ruhrhäfen ¹²⁾	36,96	40,86	43,06	43,26	43,61	45,07	44,08	48,63
Kaolin	Großbritannien, Kanalk.	— Elbe/Weser	13,45	14,23	15,21	14,99	15,06	13,55	14,97	16,10
Steine	Lülfjord	— Elbe	7,00	6,08	6,26	6,44	6,79	5,51	6,33	6,62
	Bornholm	— Elbe	7,67	8,60	9,15	9,11	9,07	9,03	9,00	10,93
	Lysekil	— Elbe	9,04	8,93	9,38	9,54	9,00	8,38	9,53	10,13
	Lysekil	— Lübeck/Flensburg	8,34	8,03	7,72	—	7,88	7,84	8,30	8,88
Sohlsteine ¹⁵⁾	nördl. Fredericia/Aarhus ⁹⁾	— Elbe	5,50	5,61	5,97	5,79	5,83	5,12	5,08	5,82
	Lülfjord	— Elbe	—	6,81	6,70	7,08	6,49	5,54	6,01	7,24
	Bornholm	— Lübeck/Flensburg	—	5,58	5,85	6,13	5,33	4,63	5,24	6,59
	Varberg/Karlsamn	— Elbe	7,81	7,62	7,97	8,11	8,06	7,36	8,36	8,44
Schlacke	nördl. Sønderborg/Aarhus ⁹⁾	— Elbe	—	5,49	5,52	5,51	5,04	4,89	5,10	5,65
Schrott	nördl. Sønderborg/Aarhus ⁹⁾	— Rhein-Ruhrhäfen	15,50	14,30	14,91	15,36	16,04	14,48	14,95	16,55
Steinkohle	Stettin/Danzig	— Elbe	9,30	10,26	12,04	11,03	10,19	10,18	10,10	10,84
	Stettin/Danzig	— Lübeck/Flensburg	8,43	8,99	10,92	10,28	9,68	10,32	10,25	10,64
	Großbritannien, Ostküste	— Elbe/Weser/Ems ⁸⁾	7,60	8,17	9,76	9,31	9,29	9,59	9,90	10,80
Koks	Weser/Ems	— Varberg/Oskarshamn ¹⁶⁾	10,74	11,53	13,24	13,39	14,12	13,00	14,00	16,04
	Weser/Ems	— nördl. Stockholm ¹⁷⁾	10,59	12,16	13,26	15,05	16,26	15,27	15,66	—
	Rotterdam/Hamburg	— Hamina/Vaasa ¹⁸⁾	12,25	11,95	12,79	14,19	14,57	13,26	16,67	17,03
	Elbe	— nördl. Sønderborg/Aarhus ⁹⁾	8,62	10,69	11,62	11,57	11,71	11,06	11,65	16,56
	Elbe	— Varberg/Oskarshamn ¹⁶⁾	9,61	10,92	11,51	11,95	12,56	11,55	14,57	15,16
Kalidünger	Elbe/Weser/Ems	— nördl. Sønderborg/Aarhus ⁹⁾	10,64	11,28	12,10	12,17	12,20	12,51	13,63	13,86
	Elbe/Weser/Ems	— Varberg/Karlsamn ¹⁶⁾	13,44	14,01	15,29	16,01	15,90	19,34	18,58	19,15
Eisen/Stahl	Rhein-Ruhrhäfen	— nördl. Sønderborg/Aarhus ⁹⁾	19,75	19,04	18,05	16,67	16,60	16,30	16,60	16,84
	Elbe/Weser/Ems	— nördl. Sønderborg/Aarhus ⁹⁾	13,00	8,51	9,07	8,71	8,73	8,94	8,97	9,18
	Elbe/Weser/Ems	— Strömstad/Malmö	—	8,91	9,75	9,78	9,72	9,50	9,78	10,41

¹⁾ Küstenschifffahrt 1969: MD Januar-September. — ²⁾ Ohne Transportversicherung und Kleinwasserschläge, ab 1. 1. 1968 ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer. — ³⁾ Ladungen ab 200 t. — ⁴⁾ Ladungen ab 50 t (vor dem 1. 9. 1968 ab 100 t). — ⁵⁾ Januar-Juni. — ⁶⁾ Briketts. — ⁷⁾ Tarifgruppe II. — ⁸⁾ Umgerechnet von s bzw. dkr je 1000 kg. — ⁹⁾ Dänemark einschl. Inseln, ohne Isøfjord und Bornholm. — ¹⁰⁾ Einschl. Wormerveer, Zaandam, Zwinjndrecht; einschl. der von hfl je 1000 kg umgerechneten Abschlüsse. — ¹¹⁾ Einschl. Papierholz; umgerechnet von DM je Fathom. — ¹²⁾ Umgerechnet von hfl je Standard. — ¹³⁾ Umgerechnet von DM je Standard. — ¹⁴⁾ Kiesel, Schotter, Splitt. — ¹⁵⁾ Umgerechnet von skr je 1000 kg. — ¹⁶⁾ Umgerechnet von dkr je 1000 kg.

4. Indices der Postgebühren

1958 = 100

Ausgewählter Dienst- bzw. Teildienstzweig	Ge- wichtung ¹⁾	1950	1962	1966	Wichtige Änderungsdaten							
					Durchschnitt	1. 9. 1948	20. 10. 1951	1. 7. 1954	1. 5. 1958	1. 3. 1963	1. 1. 1964	1. 4. 1966	1. 1. 1967^{2)}
Postdienst ³⁾	100	86,3	101,2	157,7	86,3	90,6	97,6	101,2	123,9	125,3 ⁴⁾	168,4	169,7
Briefdienst	68,68	91,5	100,0	161,1	91,5	91,5	100,0	100,0	124,3	124,3 ⁴⁾	173,1	173,1
Briefe	39,27	100,0	100,0	152,7	100,0	100,0	100,0	100,0	112,7	112,7	166,1	166,1
Postkarten	6,32	100,0	100,0	191,3	100,0	100,0	100,0	100,0	153,5	153,5	203,8	203,8
Einfache Drucksachen ..	3,50	64,9	100,0	154,9	64,9	64,9	100,0	100,0	130,0	130,0	163,2	163,2
Massendrucksachen	3,61	63,2	100,0	139,2	63,2	63,2	100,0	100,0	116,0	116,0	146,9	146,9
Büchersendungen ⁵⁾	1,26	70,6	100,0	154,4	70,6	70,6	100,0	100,0	121,2	121,2	165,5	165,5
Wurfsendungen ⁶⁾	0,97	65,9	100,0	238,3	65,9	65,9	100,0	100,0	229,3	229,3	241,3	241,3
Waresendungen ⁷⁾	0,91	76,0	100,0	134,9	76,0	76,0	100,0	100,0	100,0	100,0	146,5	146,5
Päckchen	6,02	85,7	100,0	135,8	85,7	85,7	100,0	100,0	114,3	114,3	142,9	142,9
Einschreiben ⁸⁾	2,15	80,0	100,0	145,0	80,0	80,0	100,0	100,0	100,0	100,0	160,0	160,0
Nachnahmen ⁹⁾	1,33	75,0	100,0	181,3	75,0	75,0	100,0	100,0	125,0	125,0	200,0	200,0
Eilkustellung ¹⁰⁾	0,93	100,0	100,0	158,3	100,0	100,0	100,0	100,0	133,3	133,3	166,7	166,7
Paketdienst	25,65	70,7	104,6	151,4	70,7	87,5	90,8	104,6	126,6	126,6	159,7	159,7
Pakete	18,47	70,3	105,3	140,7	70,3	86,9	89,4	105,3	129,9	129,9	144,3	144,3
Postgüter	3,39	69,3	105,9	141,3	69,3	84,1	88,3	105,9	122,5	122,5	147,6	147,6
Zustellung	2,19	66,7	100,0	175,0	66,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	200,0	200,0
Zeitungsdienst	3,84	97,4	100,5	138,2	97,4	97,4	98,4	100,0 ¹¹⁾	100,5	137,7	138,4	174,1
Zeitungsvertrieb	2,20	100,0	100,0	145,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	145,0	145,0	175,6
Postzeitungsgut	1,21	100,0	100,0	119,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	119,1	119,1	158,4
Anweisungsdienst	1,57	82,9	100,0	168,1	82,9	82,9	100,0	100,0	122,0	122,0 ⁴⁾	183,1	183,1
Postscheckdienst	100	82,5	100,0	180,0	82,5	82,5	100,0	100,0	152,5	152,5	189,2	189,2
Zahlkarten	77,85	77,0	100,0	174,4	77,0	77,0	100,0	100,0	139,1	139,1	186,2	186,2
Zahlungsanweisungen	22,15	101,4	100,0	199,7	101,4	101,4	100,0	100,0	199,7	199,7	199,7	199,7
Postreliefdienst	100	76,5	103,0	125,6	76,5 ¹²⁾	76,5	91,0 ¹³⁾	103,0 ¹³⁾	112,1 ¹⁴⁾	112,1	128,3 ¹⁵⁾	128,3
Allgem. Reiseverkehr	62,64	74,1	101,0	117,8	74,1 ¹²⁾	74,1	96,9 ¹³⁾	101,0 ¹³⁾	106,3 ¹⁴⁾	106,3	120,1 ¹⁵⁾	120,1
Berufsverkehr ¹⁶⁾	36,53	80,7	106,5	137,4	80,7 ¹²⁾	80,7	80,7 ¹³⁾	106,5 ¹³⁾	121,8 ¹⁴⁾	121,8	140,5 ¹⁵⁾	140,5
Sachbeförderung ¹⁷⁾	0,83	73,4	100,0	192,5	73,4 ¹²⁾	73,4	100,0 ¹³⁾	100,0 ¹³⁾	117,8 ¹⁴⁾	117,8	207,5 ¹⁵⁾	207,5

¹⁾ Anteile nach den Gebühreneinnahmen im Jahr 1958. — ²⁾ Die Indexzahlen vom 1. 1. 1967 entsprechen den Jahreszahlen für 1967/1968 und 1969; Gebühren im Postreliefdienst ab 1. 1. 1968 einschl. Umsatz-(Mehrwert-)steuer (vorher einschl. Beförderungsteuer). — ³⁾ Ohne Auslandsdienste und ohne Leistungen für fremde Rechnung. — ⁴⁾ Ab 1. 8. 1964: Postdienst 125,9, Briefdienst 125,2, Anweisungsdienst 122,9. — ⁵⁾ Bis zum 31. 7. 1964 Drucksachen zu ermäßigter Gebühr. — ⁶⁾ Bis zum 31. 7. 1964 Postwurfsendungen. — ⁷⁾ Bis zum 31. 7. 1964 Warenproben. — ⁸⁾ Nur Zuschläge. — ⁹⁾ Vorzeigebühren. — ¹⁰⁾ 1. 1. 1958, ab 1. 1. 1961 100,5. — ¹¹⁾ 1. 8. 1948. — ¹²⁾ 15. 4. 57. — ¹³⁾ 1. 4. 58. — ¹⁴⁾ 1. 1. 1963. — ¹⁵⁾ 1. 3. 1966. — ¹⁶⁾ Einschl. Schülerverkehr. — ¹⁷⁾ Reisegepäck, Kraftpostgüter.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Preise

enthalten ist:

XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Mieten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau und in Mietwohnungen S. 238

XVII. Geld und Kredit

Kursdurchschnitte von Wertpapieren S. 338 ff. — Paritäten und Vergleichswerte S. 341 f.

XX. Finanzen und Steuern

Öffentliche Ausgaben für Preisausgleich; Subventionen S. 374 — Durchschnittswerte und Kleinverkaufswerte sowie versteuerte Mengen von Tabakwaren S. 398

XXI. Preise

Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte (1958 = 100) *St. Jb. 1964, S. 466 ff.* — Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte (1957/59 = 100) *St. Jb. 1964, S. 470* — Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte aus den Staatsforsten (1958 = 100) *St. Jb. 1965, Tab. 3, S. 479* — Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel (1958/59 = 100) *St. Jb. 1964, S. 474* — Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen (1958/59 = 100) *St. Jb. 1965, Tab. 4, S. 479* — Verkaufspreise des Großhandels (1958 = 100) *St. Jb. 1964, S. 472* — Preisindex ausgewählter Grundstoffe (1958 = 100) *St. Jb. 1969, S. 427 f.* — Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter (1958 = 100) *St. Jb. 1966, S. 488* — Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter (1958 = 100) *St. Jb. 1966, S. 489* — Baulandpreise 1963 u. 1964 nach Ländern *St. Jb. 1965, S. 495* — Index der Einzelhandelspreise (1958 = 100) *St. Jb. 1968, Tab. 1, S. 444* — Preisindex für die Lebenshaltung (1958 = 100) *St. Jb. 1964, S. 489*

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Ausgaben der privaten Haushalte für die Lebenshaltung S. 462 ff.

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Sozialprodukt in jeweiligen Preisen und konstanten Preisen S. 490 ff., 127* ff. — Preisentwicklung des Sozialprodukts Tab. 15, S. 500 — Subventionen S. 490 ff., 130*

Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) S. 540 ff.

Internationale Übersichten S. 96* ff.

XXII. Löhne und Gehälter

Vorbemerkung

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste

Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel

Die nachgewiesenen Wochenarbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste für Arbeiter und die Bruttomonatsverdienste für Angestellte sind Durchschnittsangaben je Arbeiter bzw. je Angestellten. Durchschnittsangaben für mindestens 10, aber weniger als 30 »erfaßte Beschäftigte« sind in Klammern gesetzt, weil sie wegen ihres hohen Zufallsfehlers (einfacher relativer Standardfehler über 5%) unsicher sind. Durchschnittsangaben für weniger als 10 »erfaßte Beschäftigte« werden nicht nachgewiesen. Die Erhebung wird in vierteljährlichen Abständen für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Erfaßt werden Arbeiter und Angestellte in den Wirtschaftsabteilungen 1 bis 3 sowie die Angestellten in den Wirtschaftsabteilungen 4 und 6 (nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1961). Die Erhebung wird auf repräsentativer Grundlage durchgeführt, wobei im allgemeinen etwa 11% der Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten erfaßt werden. Bei der Erhebung werden keine individuellen Angaben für einzelne Arbeitnehmer erfragt, sondern die aus der betrieblichen Abrechnung anfallenden Lohn- bzw. Gehaltssummen für jeweils ganze Arbeitnehmergruppen (Summenmethode).

Betrieb im Sinne der Erhebung ist die »örtliche Niederlassung«, das sind die jeweils räumlich zusammenhängenden Teile eines Unternehmens.

Erfaßter Personenkreis: In die Verdiensterhebung werden alle Arbeitnehmer der erfaßten Betriebe einbezogen mit Ausnahme der Arbeitnehmer, die wegen Krankheit, Einstellung oder Entlassung nicht für den ganzen Erhebungsmonat entlohnt wurden. Nicht erfaßt werden ferner: Leitende Angestellte mit voller Aufsichts- und Dispositionsbefugnis (Leistungsgruppe 1a und 1b), teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer, Meister, Lehrlinge, mithelfende Familienangehörige sowie Arbeitnehmer, die als Empfänger von Renten aus der gesetzlichen Rentenversicherung ein vermindertes Arbeitsentgelt bezogen. Als Arbeiter gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die der Versicherungspflicht in der Arbeiterrentenversicherung unterliegen. Als Angestellte zählen Arbeitnehmer, die der Versicherungspflicht in der Angestelltenrentenversicherung unterliegen oder die von der Versicherungspflicht auf Grund besonderer Vorschriften befreit sind.

Leistungsgruppen: Die Einordnung in Leistungsgruppen richtet sich nach der Berufsausbildung und -erfahrung der Arbeitnehmer. Bei den Arbeitern entspricht weitgehend die Leistungsgruppe 1 den Facharbeitern, die Leistungsgruppe 2 den angelernten Arbeitern, die Leistungsgruppe 3 den Hilfsarbeitern. Bei den Angestellten werden folgende Leistungsgruppen erfaßt und nachgewiesen:

Leistungsgruppe II: Kaufmännische und technische Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis, die Angestellte anderer Tätigkeitsgruppen einzusetzen und verantwortlich zu unterweisen haben. Ferner Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen.

Leistungsgruppe III: Kaufmännische und technische Angestellte mit mehrjähriger Berufserfahrung oder besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten bzw. mit Spezialtätigkeiten, die nach allgemeiner Anweisung selbständig arbeiten, jedoch keine Verantwortung für die Tätigkeit anderer tragen.

Leistungsgruppe IV: Kaufmännische und technische Angestellte ohne eigene Entscheidungsbefugnis in einfacher Tätigkeit, deren Ausübung eine abgeschlossene Berufsausbildung oder durch mehrjährige Berufstätigkeit, den erfolgreichen Besuch einer Fachschule oder privates Studium erworbene Fachkenntnisse voraussetzt.

Leistungsgruppe V: Kaufmännische und technische Angestellte in einfacher, schematischer oder mechanischer Tätigkeit, die keine Berufsausbildung erfordert.

Arbeitszeiten: Für Arbeiter werden die »Geleisteten Wochenarbeitsstunden« und die »Bezahlten Wochenstunden« nachgewiesen. Als geleistete Wochenarbeitsstunden gelten die vom Arbeiter tatsächlich am Arbeitsplatz geleisteten Stunden. Dies sind in der Regel die »hinter der Stechuhr« (d. h. innerhalb der Arbeitsstätte bzw. auf der Arbeitsstelle) verbrachten Zeiten abzüglich allgemein betrieblich festgesetzter Ruhepausen (wie Mittagszeit, Frühstückspause). Als bezahlte Wochenstunden gelten die Stunden, die der Lohnabrechnung zugrunde liegen. Sie unterscheiden sich von den geleisteten Wochenarbeitsstunden dadurch, daß sie auch die bezahlten Ausfallstunden umfassen, z. B. gesetzliche Feiertage, bezahlten Urlaub, bezahlte Arbeitspausen, bezahlte Freizeit aus betrieblichen und persönlichen Gründen (Betriebsversammlungen, Betriebsfeiern, Arztbesuche, Familienfeiern usw.).

Bruttoverdienst: Der »Bruttoverdienst« umfaßt alle Beträge, die dem Arbeitnehmer laufend (regelmäßig) vom Arbeitgeber gezahlt werden; das sind normalerweise der tarifliche oder frei vereinbarte Lohn bzw. das tarifliche oder frei vereinbarte Gehalt einschließlich tariflicher und außertariflicher Leistungs-, Sozial- und sonstiger Zulagen und Zuschläge. Bei Angestellten, die neben einem festen Gehalt eine Umsatzprovision beziehen, wird der auf den Berichtsmonat entfallende Provisionsanteil zugerechnet. Nicht zum Bruttoverdienst rechnen alle Beträge, die nicht der Arbeitstätigkeit in der Erhebungszeit zuzuschreiben sind (z. B. Nachzahlungen) sowie Spesenersatz, Trennungentschädigung, Auslösungen usw. Auch alle einmaligen Zahlungen wie Gratifikationen, Jahresabschlußprämien, 13. Monatsgehalt, Gewinnanteile, Gewinnbeteiligungen, zusätzliches Urlaubsgeld und nicht regelmäßige vermögenswirksame Leistungen werden nicht einbezogen, es sei denn, sie werden in monatlichen Teilbeträgen laufend bezahlt.

Indices: Die Entwicklung der durchschnittlich bezahlten Wochenstunden und der durchschnittlichen Bruttoverdienste der Arbeiter sowie der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten werden auch in Form von Indices dargestellt. Bei der Indexberechnung werden die Veränderungen ausgeschaltet, die sich aus Änderungen in der Zusammensetzung der Arbeitnehmerschaft für die durchschnittlichen Wochenstunden und für die Durchschnittsverdienste ergeben. Die Indices zeigen also, wie sich die Wochenstunden und die Verdienste entwickelt hätten, wenn die Struktur der Arbeitnehmerschaft gegenüber dem Basiszeitraum unverändert geblieben wäre. Die Indexgewichte für die Verdienstreihen wurden durch Multiplikation der Personenzahlen in den einzelnen Arbeitnehmergruppen mit ihrem durchschnittlichen Verdienst (beide Angaben für das Basisjahr) ermittelt. Bei dem Arbeitszeitindex wurden die Gewichte durch Multiplikation der Personenzahlen mit der Zahl der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden im Basisjahr gewonnen.

Laufende Verdiensterhebung im Handwerk

Diese Erhebung wird nach den gleichen methodischen Grundsätzen durchgeführt wie die »Laufende Verdiensterhebung in Industrie und Handel«, jedoch nur für die Monate Mai und November eines jeden Jahres und nur in neun ausgewählten Handwerkszweigen (nach dem Verzeichnis der handwerklichen Tätigkeiten).

Arbeitszellen und Bruttoverdienste: Vgl. Verdiensterhebung in Industrie und Handel.

Leistungsgruppen: Zu den Gesellen gehören alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben, sowie die als Facharbeiter der handwerklichen Fachrichtung tätigen Arbeitnehmer ohne Gesellenprüfung, die auf Grund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Ausbildung den Gesellen gleichzusetzen sind. Vollgesellen sind Gesellen, die mindestens in die Lohnklasse des im Tarifvertrag festgelegten Ecklohnes (100%) eingestuft sind sowie die qualifizierten Gesellen, die einen Zuschlag zum Ecklohn erhalten (z. B. Erstgesellen, Altgesellen, Vorarbeiter, Meister im Stundenlohn). Junggesellen sind Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringeren Lebensalters oder ihrer geringen Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt. Zu den »übrigen Arbeitern« gehören alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der betrieblichen Fachrichtung angesehen werden können (z. B. angelernte Arbeiter, ungelernete Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal, Betriebsarbeiter in einer nicht der handwerklichen Fachrichtung des Betriebes entsprechenden Tätigkeit).

Laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft

Die laufende Verdiensterhebung in der Landwirtschaft wird einmal jährlich, und zwar für den Monat September auf repräsentativer Basis durchgeführt. Es werden für ausgewählte Gruppen von landwirtschaftlichen Arbeitern die Brutto-Barverdienste (einschl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile) dargestellt.

Dienstbezüge, Vergütungen und Löhne im öffentlichen Dienst 1968

Die Erhebung wurde auf repräsentativer Grundlage mit Auswahlsätzen zwischen 10 und 33,3% für den Monat September 1968 durchgeführt. Für Beamte und Richter der Besoldungsordnung A, für Angestellte und für Arbeiter werden — getrennt nach dem Geschlecht — die Bruttomonatsverdienste nach Beschäftigungsbereichen nachgewiesen. Für Arbeiter werden außerdem die Bruttostunden- und Bruttowochenverdienste sowie die bezahlten Stunden nach Leistungsgruppen dargestellt. Die zugrunde gelegten Merkmalsdefinitionen sind im wesentlichen die gleichen wie bei den Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen in der gewerblichen Wirtschaft.

B. Tariflöhne und Gehälter**Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften**

Die Indices der tariflichen Stundenlöhne und Monatsgehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften beruhen auf einer Auswahl der bedeutendsten Kollektiv- und Firmentarifverträge. Jeder Tarifvertrag wird durch die höchste, die niedrigste und durch weitere zahlenmäßig stärker besetzte Lohn- bzw. Gehaltsgruppen repräsentiert. Berücksichtigt werden die tariflich festgesetzten reinen Zeitlohnsätze je Stunde für Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe bzw. die tariflich festgesetzten Endgehälter für Angestellte, jeweils in der höchsten tarifmäßigen Ortsklasse. Zulagen und Zuschläge der verschiedensten Art und Akkordlöhne werden nicht berücksichtigt. Für die Berechnung des Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten werden die gleichen Tarifverträge herangezogen. Der Index der tariflichen Wochenlöhne wird durch Multiplikation des Index der tariflichen Stundenlöhne mit dem Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten für Arbeiter berechnet.

Landwirtschaft

Der Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft berücksichtigt sämtliche 11 allgemeinen Tarifverträge, die im Bundesgebiet mit Ausnahme von Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin (West) gültig sind. Aus diesen Tarifen wurden die wichtigsten Lohngruppen ausgewählt und für sie die reinen Zeitlohnsätze verwendet.

Dienstbezüge der Beamten und Vergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst

Nähere Erläuterungen über die in den Tabellen aufgeführten Besoldungs- und Vergütungsgruppen vgl. »Statistisches Jahrbuch 1968«, S. 452.

A. Tatsächliche Arbeitsverdienste**1. Indices der durchschnittlichen Bruttoarbeitsverdienste der Arbeiter in der Industrie*)**

1962 = 100

Jahr	Index der Brutto-		Jahr	Index der Brutto-		Jahr	Index der Brutto-	
	stunden-	wochen-		stunden-	wochen-		stunden-	wochen-
	verdienste	verdienste		verdienste	verdienste		verdienste	verdienste
1913/14	14,8	18,4	1937	23,3	25,1	1957	66,1	68,4
1925	21,6	22,6	1938	24,1	26,3	1958	70,6	71,6
1926	23,0	23,5	1939	24,8	27,3	1959	74,4	75,3
1927	25,2	26,6	1940	25,4	28,1	1960	81,3	82,4
1928	28,0	30,2	1941	26,6	30,0	1961	89,7	90,8
1929	29,6	31,1	1942	27,0	30,1	1962	100,0	100,0
1930	28,7	28,6	1950	38,9	41,9	1963	107,5	106,8
1931	26,5	25,2	1951	44,7	47,8	1964	116,5	115,2
1932	22,3	20,8	1952	48,2	51,4	1965	127,9	127,0
1933	21,6	21,3	1953	50,5	54,1	1966	136,4	134,2
1934	22,1	22,8	1954	51,8	56,1	1967	140,7	133,4
1935	22,5	23,4	1955	55,3	60,1	1968	146,9	142,5
1936	22,8	24,2	1956	60,8	65,0	1969	160,1	158,0

*) 1913 bis einschl. 1940 Reichsgebiet (jeweiliger Gebietsstand); 1950 bis einschl. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland. — Bei diesen Indexreihen wurden methodische und systematische Abweichungen außer acht gelassen (z. B. Unterschiede im Gebietsstand, in der Abgrenzung und der Zahl der erfaßten Wirtschaftszweige, in der Beschäftigtenstruktur). Die ermittelten Werte sind deshalb mit Vorbehalt zu interpretieren. Sie vermitteln jedoch eine ungefähre Größenvorstellung, wie sich die Verdienste im Laufe der Zeit geändert haben.

2. Index der durchschnittlichen bezahlten Wochenstunden und Bruttoarbeitsverdienste der Arbeiter in der Industrie *)

1962 = 100

Durchschnitt ²⁾	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Industrie¹⁾									
1950	107,4	107,5	106,9	38,9	39,6	35,9	41,9	42,6	38,4
1951	106,3	106,7	104,3	44,7	45,6	41,3	47,8	48,7	43,1
1952	106,4	106,5	105,9	48,2	49,2	43,9	51,4	52,5	46,4
1953	106,9	106,7	107,8	50,5	51,4	46,0	54,1	55,0	49,6
1954	107,9	107,8	108,5	51,8	52,8	47,3	56,1	57,0	51,5
1955	108,5	108,4	108,8	55,3	56,4	50,3	60,1	61,2	54,7
1956	107,0	106,8	107,6	60,8	61,9	55,6	65,0	66,1	59,8
1957	103,8	103,4	104,9	66,1	67,2	61,2	68,4	69,3	64,1
1958	101,7	101,6	102,0	70,6	71,5	66,4	71,6	72,5	67,8
1959	101,4	101,2	102,1	74,4	75,2	70,8	75,3	75,9	72,5
1960	101,5	101,4	101,9	81,3	81,8	79,1	82,4	82,8	80,7
1961	101,3	101,4	100,8	89,7	89,8	89,0	90,8	90,9	89,9
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	99,4	99,5	98,8	107,5	107,4	108,3	106,8	106,7	107,1
1964	98,7	98,9	98,1	116,5	116,4	116,9	115,2	115,1	115,0
1965	99,2	99,4	99,2	127,9	127,8	128,2	127,0	126,8	127,3
1966	98,3	98,3	98,6	136,4	135,9	138,6	134,2	133,5	137,2
1967	94,9	94,7	95,6	140,7	140,0	144,3	133,4	132,4	138,2
1968	97,0	96,9	97,5	146,9	146,2	150,3	142,5	141,6	147,0
1969	98,6	98,6	98,7	160,1	159,3	163,5	158,0	157,2	161,7
darunter:									
Bergbau									
1965	98,5	98,5	.	126,3	126,3	.	124,5	124,5	.
1966	95,0	95,0	.	130,2	130,2	.	123,7	123,7	.
1967	92,3	92,3	.	134,2	134,2	.	123,8	123,8	.
1968	96,0	96,0	.	142,8	142,8	.	137,2	137,2	.
1969	97,9	97,9	.	153,7	153,7	.	150,6	150,6	.
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien									
1965	100,9	101,1	98,3	126,4	126,1	130,1	127,5	127,4	127,7
1966	100,0	100,3	97,6	134,5	134,1	139,7	134,6	134,4	136,3
1967	96,4	96,6	94,9	138,9	138,2	146,1	133,9	133,5	138,6
1968	97,8	98,0	95,9	145,2	144,5	152,5	142,1	141,7	146,5
1969	99,4	99,8	96,8	158,2	157,5	165,5	157,6	157,4	160,3
Investitionsgüterindustrien									
1965	99,3	99,5	98,8	127,2	126,9	128,8	126,3	126,2	126,9
1966	98,4	98,5	98,2	136,0	135,5	138,5	133,8	133,4	135,9
1967	93,4	93,1	94,5	142,2	141,6	145,4	132,6	131,8	137,3
1968	96,7	96,7	96,6	148,0	147,3	151,5	143,1	142,5	146,4
1969	99,2	99,6	98,0	162,8	162,0	167,1	161,7	161,3	163,6
Verbrauchsgüterindustrien									
1965	99,1	98,9	99,2	128,3	129,0	127,4	127,0	127,2	126,7
1966	98,6	98,3	98,7	138,8	139,6	138,0	136,8	136,8	136,9
1967	95,1	94,8	95,4	143,5	144,3	142,7	136,6	136,4	136,9
1968	97,4	97,0	97,8	149,6	150,6	148,5	145,9	145,7	146,2
1969	98,5	98,1	98,9	161,7	162,6	160,6	159,4	159,1	159,8
Nahrungs- und Genussmittelindustrien									
1965	99,9	99,3	100,6	128,1	126,9	130,2	127,5	125,8	130,5
1966	99,1	98,2	100,1	139,5	137,7	142,5	137,7	135,2	142,4
1967	97,9	96,9	99,0	145,4	143,6	148,4	141,9	139,3	146,7
1968	97,7	96,4	99,4	151,0	149,0	154,3	146,9	143,6	153,1
1969	98,9	97,1	100,9	162,7	160,1	167,2	160,0	155,6	168,3
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)									
1965	98,0	98,0	100,6	131,5	131,5	125,3	128,9	128,9	126,1
1966	97,7	97,6	103,0	139,5	139,5	135,5	136,1	136,1	139,3
1967	95,6	95,5	99,8	139,2	139,2	138,4	132,8	132,8	137,9
1968	96,5	96,5	99,6	144,7	144,7	150,3	139,5	139,5	149,6
1969	97,4	97,4	100,4	158,0	158,0	155,2	153,8	153,8	155,9

*) Bis einschl. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1959/4, S. 184ff, 1961/12, S. 680ff, 1966/1, S. 24ff.

²⁾ Errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (1950—1951: März, Juni, September, Dezember; 1952—1963: Februar, Mai, August, November; 1964: Januar, April, Juli, Oktober). — *) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.

3. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste der Arbeiter in der Industrie

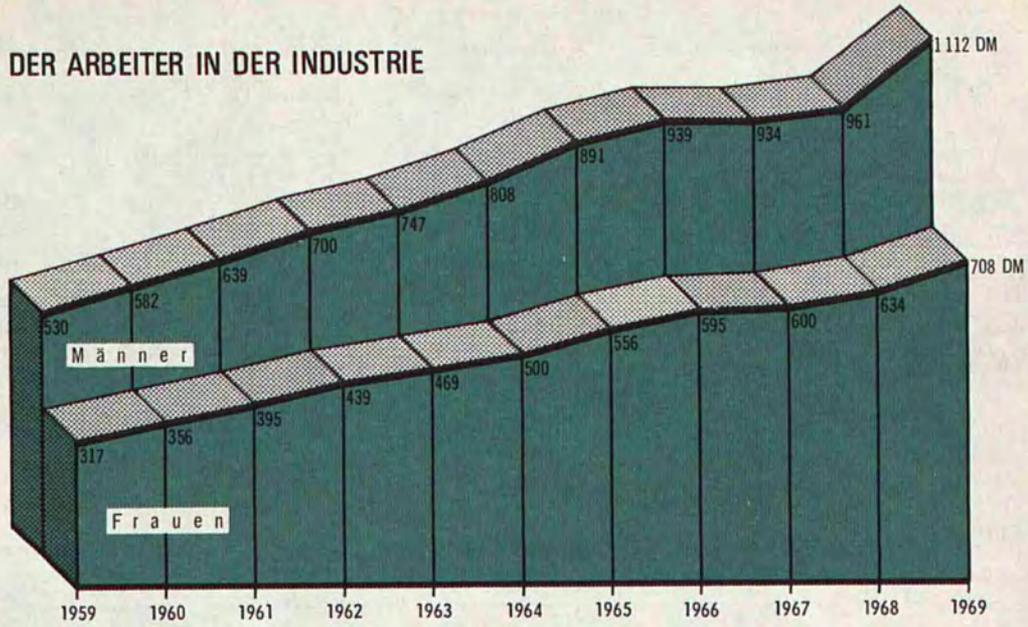
a) 1969 nach Leistungsgruppen und Industriezweigen

Industriezweig	Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste					
	insgesamt	Leistungsgruppe			insgesamt	Leistungsgruppe			insgesamt	Leistungsgruppe		
		1	2	3		1	2	3		1	2	3
Stunden				DM								
Männliche Arbeiter												
Industrie ¹⁾	44,8	45,0	44,7	44,5	5,71	6,05	5,49	4,89	256	272	246	218
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	44,4	44,4	43,8	44,8	5,91	6,01	5,39	4,90	262	267	236	220
Bergbau	43,0	43,3	42,7	42,3	5,66	6,01	5,21	4,28	244	260	223	181
Steinkohlenbergbau	42,7	43,1	42,1	41,6	5,70	6,07	5,21	3,98	243	261	219	166
Braun- und Pechkohlenbergbau	44,3	44,2	44,3	44,0	5,42	5,65	5,28	5,05	240	250	234	222
Erzbergbau	45,6	45,3	46,7	47,0	5,51	5,70	4,98	4,36	251	258	232	204
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	44,4	44,4	44,3	44,6	5,68	5,89	5,31	4,98	253	262	236	220
Übriger Bergbau	46,0	46,2	46,3	45,3	5,26	5,35	4,99	5,42	242	247	231	245
Grundstoff- und Produktionsgüter-Industrien	45,2	45,4	45,0	45,0	5,84	6,16	5,78	5,25	265	280	261	237
Industrie der Steine und Erden	47,8	48,1	47,8	47,1	5,41	5,66	5,42	4,89	261	274	261	232
Eisen- und Stahlindustrie ²⁾	44,6	44,6	44,5	44,5	6,08	6,42	6,01	5,60	272	288	268	250
NE-Metallindustrie (einschl. NE-Metallgießerei)	45,0	45,2	44,9	44,5	5,79	6,06	5,75	5,40	261	275	258	241
Mineralölverarbeitung	43,0	42,9	43,1	43,1	6,27	6,60	5,86	5,56	270	283	252	241
Chemische Industrie ³⁾ (ohne Chemiefaserindustrie)	44,6	44,4	44,6	44,6	6,01	6,37	5,89	4,95	268	284	263	222
Chemiefaserindustrie	43,4	43,1	43,9	42,5	6,03	6,33	6,11	5,43	262	273	268	231
Sägewerke und holzverarbeitende Industrie	45,5	46,3	45,3	44,9	4,79	5,06	4,74	4,36	219	235	215	196
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	47,3	48,0	47,0	46,7	5,55	5,94	5,37	5,09	263	285	253	237
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	44,0	44,2	43,9	43,9	5,87	6,31	5,71	5,10	259	280	250	224
Investitionsgüterindustrien	44,8	45,2	44,4	44,2	5,79	6,11	5,53	4,88	260	277	246	217
Stahl- und Leichtmetallbau	46,0	46,4	45,6	44,6	5,86	6,10	5,52	4,90	271	284	253	219
Maschinenbau	45,3	45,6	44,8	44,2	5,82	6,12	5,47	4,85	264	280	246	215
Straßenfahrzeugbau	44,2	44,3	44,1	44,0	6,24	6,56	5,95	5,32	276	291	262	234
Schiffbau	48,3	48,6	47,2	45,4	5,93	6,14	5,16	4,34	287	300	244	197
Luftfahrzeugbau	42,8	42,8	43,2	40,7	5,66	5,83	5,03	4,23	243	250	217	173
Elektrotechnische Industrie	43,7	44,0	43,3	43,6	5,48	5,78	5,26	4,74	240	255	228	207
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	43,0	43,2	43,0	42,5	5,44	5,77	5,17	4,51	235	250	222	192
Stahlverformung, Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	45,4	45,7	45,1	45,3	5,56	5,98	5,51	4,87	253	274	250	221
Verbrauchsgüterindustrien	44,4	44,4	44,6	44,1	5,44	5,95	5,11	4,52	242	264	228	200
Feinkeramische Industrie	45,0	45,2	45,2	45,0	5,10	5,38	5,18	4,62	230	243	235	209
Glasindustrie	43,4	43,8	43,1	42,9	5,67	6,22	5,56	4,78	247	273	240	206
Holzverarbeitende Industrie	44,1	44,2	44,2	43,7	5,32	5,67	5,02	4,40	236	252	223	193
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	43,9	43,8	44,4	43,9	5,12	5,54	4,74	4,40	226	243	212	193
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	45,6	46,1	46,0	44,9	5,31	5,95	5,16	4,64	243	275	237	209
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	44,3	44,1	44,9	44,7	6,81	7,19	6,06	5,25	301	316	272	235
Kunststoffverarbeitende Industrie	45,2	45,9	44,9	44,4	5,17	5,60	5,11	4,50	234	256	230	200
Ledererzeugende Industrie	46,7	46,7	47,0	45,1	5,32	5,38	5,44	4,37	249	252	255	197
Lederverarbeitende Industrie	43,8	43,8	44,0	43,7	5,15	5,57	4,83	3,90	226	244	213	170
Schuhindustrie	42,0	42,3	41,9	41,3	4,94	5,40	4,85	3,57	208	228	204	148
Textilindustrie	45,1	45,2	45,1	44,8	4,95	5,29	4,75	4,36	223	239	214	195
Bekleidungsindustrie	43,0	42,6	43,6	43,2	5,10	5,48	4,93	4,28	219	234	215	185
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	46,9	47,0	46,8	46,3	5,23	5,52	5,01	4,74	246	262	237	220
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)	44,6	44,5	44,8	44,2	5,69	6,03	5,36	4,89	255	270	242	218
Weibliche Arbeiter												
Industrie ¹⁾	41,0	41,1	41,0	41,0	3,97	4,32	4,04	3,86	163	178	166	159
darunter:												
Chemische Industrie ³⁾ (ohne Chemiefaserindustrie)	40,9	41,8	41,0	40,8	4,10	5,01	4,32	3,92	168	210	177	160
Maschinenbau	41,2	41,4	41,2	41,0	4,21	4,83	4,32	4,10	173	199	178	168
Elektrotechnische Industrie	40,5	40,6	40,6	40,4	4,06	4,54	4,13	4,01	165	185	168	163
Stahlverformung, Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	41,5	41,5	41,7	41,3	3,97	4,45	4,05	3,92	165	185	169	162
Papier- und pappeverarbeitende Industrie	41,5	41,7	41,4	41,4	3,68	4,21	3,79	3,55	153	176	157	148
Schuhindustrie	40,5	40,4	40,2	40,2	3,86	4,44	3,94	3,31	156	180	159	134
Textilindustrie	41,0	41,3	41,0	40,9	3,94	4,38	4,00	3,62	162	181	164	148
Bekleidungsindustrie	40,7	40,8	40,6	40,6	3,82	4,13	3,87	3,37	155	169	157	137
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	42,8	41,7	42,4	42,9	3,59	3,42	3,67	3,58	154	143	156	154

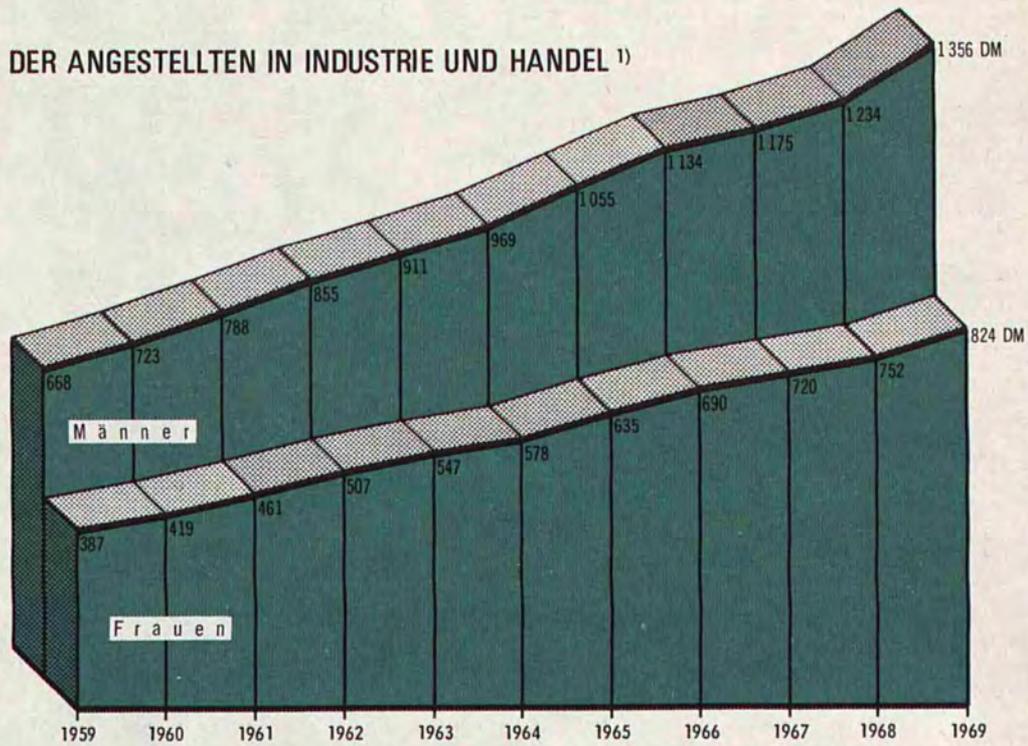
¹⁾ Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk. — ²⁾ Eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke. — ³⁾ Einschl. Kohlenwertstoffindustrie.

DURCHSCHNITTLICHE BRUTTOMONATSVERDIENSTE

DER ARBEITER IN DER INDUSTRIE



DER ANGESTELLTEN IN INDUSTRIE UND HANDEL ¹⁾



1) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

3. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Arbeiter in der Industrie

b) 1969 nach Ländern

Land	Geleistete Wochenarbeitsstunden			Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden						DM					
Schleswig-Holstein ..	40,3	41,2	36,7	44,4	45,2	40,8	5,38	5,71	3,83	239	259	157
Hamburg	40,3	41,0	36,5	44,8	45,4	41,7	6,05	6,39	4,32	272	291	180
Niedersachsen	38,4	39,2	35,0	43,6	44,2	40,6	5,44	5,72	4,09	238	255	167
Bremen	40,6	41,1	36,9	45,2	45,6	41,3	5,59	5,79	3,94	253	265	163
Nordrhein-Westfalen ..	39,7	40,3	36,4	44,4	45,0	41,1	5,63	5,90	4,05	251	266	167
Hessen	39,8	40,6	37,2	43,7	44,4	41,2	5,43	5,74	4,02	238	255	166
Rheinland-Pfalz	41,1	42,1	37,6	44,7	45,7	41,3	5,09	5,42	3,67	228	249	152
Baden-Württemberg ..	40,1	41,2	37,2	44,1	45,0	41,1	5,22	5,60	4,08	230	253	168
Bayern	39,5	40,6	37,0	43,4	44,4	41,0	4,86	5,28	3,77	211	235	155
Saarland	39,6	39,9	37,3	44,2	44,7	41,1	5,26	5,48	3,55	233	245	146
Berlin	38,5	39,4	36,3	42,4	43,2	40,7	5,47	6,08	4,02	233	263	164
Bundesgebiet ...	39,7	40,4	36,7	44,0	44,8	41,0	5,37	5,71	3,97	237	256	163

e) Nach Industriezweigen

Durchschnitt ¹⁾	Geleistete Wochenarbeitsstunden			Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Stunden						DM					
Industrie²⁾												
1967	39,6	40,3	37,2	42,3	43,0	39,8	4,69	4,99	3,46	199	215	138
1968	39,2	39,9	36,4	43,3	44,0	40,6	4,88	5,18	3,60	211	228	146
1969	39,7	40,4	36,7	44,0	44,8	41,0	5,37	5,71	3,97	237	256	163
Energiwirtschaft und Wasserversorgung												
1967	41,6	41,7	39,3	45,8	45,8	43,0	5,08	5,11	3,65	232	234	157
1968	39,6	39,8	37,6	44,8	44,8	42,5	5,26	5,30	3,80	235	237	162
1969	39,0	39,0	37,1	44,3	44,4	42,2	5,86	5,91	4,20	260	262	177
Bergbau												
1967	35,6	35,6	.	40,7	40,7	.	5,14	5,14	.	209	209	.
1968	35,8	35,8	.	42,3	42,3	.	5,33	5,33	.	225	225	.
1969	36,7	36,7	.	43,0	43,0	.	5,66	5,66	.	244	244	.
Steinkohlenbergbau												
1967	34,6	34,6	.	40,0	40,0	.	5,25	5,25	.	209	209	.
1968	35,1	35,1	.	41,9	41,9	.	5,45	5,45	.	227	227	.
1969	36,0	36,0	.	42,7	42,7	.	5,70	5,70	.	243	243	.
Braun- und Pechkohlenbergbau												
1967	40,8	40,8	.	43,7	43,7	.	4,69	4,69	.	205	205	.
1968	39,1	39,1	.	43,7	43,7	.	4,78	4,78	.	209	209	.
1969	40,0	40,0	.	44,3	44,3	.	5,42	5,42	.	240	240	.
Erzbergbau												
1967	38,9	38,9	.	43,9	43,9	.	4,78	4,78	.	211	211	.
1968	38,5	38,5	.	44,5	44,5	.	4,98	4,98	.	222	222	.
1969	38,9	38,9	.	45,6	45,6	.	5,51	5,51	.	251	251	.
Kalk- und Steinsalzbergbau sowie Salinen												
1967	37,5	37,5	.	42,2	42,2	.	4,75	4,75	.	202	202	.
1968	38,6	38,6	.	44,2	44,2	.	4,97	4,97	.	219	219	.
1969	38,7	38,7	.	44,4	44,4	.	5,68	5,68	.	253	253	.
Übriger Bergbau												
1967	42,8	42,8	.	45,9	45,9	.	4,55	4,55	.	209	209	.
1968	41,7	41,7	.	45,6	45,6	.	4,75	4,75	.	217	217	.
1969	41,9	41,9	.	46,0	46,0	.	5,26	5,26	.	242	242	.
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien												
1967	40,5	40,9	37,4	43,4	43,8	40,3	4,93	5,08	3,62	215	224	146
1968	39,6	40,0	36,5	44,0	44,5	40,7	5,14	5,30	3,79	227	236	154
1969	40,4	40,9	36,6	44,8	45,2	41,1	5,66	5,84	4,16	254	265	171
Industrie der Steine und Erden												
1967	44,3	44,4	40,0	46,5	46,6	42,3	4,76	4,78	3,67	222	224	156
1968	43,3	43,5	38,3	46,8	46,9	41,8	4,95	4,97	3,80	232	233	159
1969	44,2	44,3	38,5	47,7	47,8	42,3	5,39	5,41	4,14	259	261	175

1) Errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). — 2) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.

3. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Arbeiter in der Industrie

c) Nach Industriezweigen

Durchschnitt ¹⁾	Geleistete Wochenarbeitsstunden			Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Eisen- und Stahlindustrie²⁾												
1967	39,1	39,2	36,5	42,1	42,3	39,1	5,19	5,24	3,63	220	223	142
1968	38,6	38,8	35,4	43,4	43,5	40,1	5,41	5,46	3,79	235	238	152
1969	39,8	39,8	36,3	44,5	44,6	40,8	6,01	6,08	4,26	268	272	174
NE-Metallindustrie (einschl. NE-Metallgießerei)												
1967	39,6	39,8	37,1	42,5	42,8	39,7	4,87	5,00	3,58	208	215	143
1968	39,2	39,6	36,4	43,7	44,1	40,6	5,11	5,25	3,74	224	232	152
1969	39,9	40,3	36,9	44,6	45,0	41,1	5,64	5,79	4,18	251	261	172
Mineralölverarbeitung												
1967	40,4	40,4	38,9	43,9	44,0	41,6	5,36	5,41	3,82	236	238	159
1968	38,9	38,8	37,3	42,8	42,8	41,0	5,68	5,73	4,04	243	245	165
1969	39,3	39,3	37,2	42,9	43,0	40,9	6,21	6,27	4,42	267	270	181
Chemische Industrie³⁾ (ohne Chemiefaserindustrie)												
1967	40,5	41,3	37,6	43,6	44,5	40,5	4,90	5,25	3,59	214	234	145
1968	38,9	39,7	36,6	43,3	44,1	40,7	5,13	5,51	3,76	223	243	153
1969	39,3	40,1	36,4	43,8	44,6	40,9	5,61	6,01	4,10	245	268	168
Chemiefaserindustrie												
1967	39,8	40,5	36,7	43,0	43,7	40,1	4,98	5,25	3,78	215	230	152
1968	38,8	39,4	35,9	42,8	43,4	40,3	5,25	5,54	3,93	225	241	159
1969	38,7	39,7	35,1	42,8	43,4	39,8	5,73	6,03	4,32	245	262	172
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie												
1967	42,3	42,7	38,8	44,5	44,8	41,1	4,14	4,22	3,39	185	190	139
1968	40,9	41,3	37,2	44,7	45,1	41,2	4,29	4,36	3,51	192	197	145
1969	41,1	41,6	37,7	45,2	45,5	41,9	4,71	4,79	3,87	213	219	162
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie												
1967	43,3	44,1	38,7	46,4	47,3	41,5	4,72	4,90	3,55	219	232	147
1968	42,2	42,9	37,9	46,3	47,2	41,9	4,88	5,08	3,68	226	239	154
1969	42,3	43,0	37,6	46,5	47,3	41,9	5,34	5,55	3,98	248	263	168
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie												
1967	37,2	37,6	36,1	40,6	41,0	39,4	4,77	5,12	3,78	196	212	150
1968	38,1	38,9	36,4	42,5	43,3	40,9	4,97	5,34	3,94	211	231	161
1969	38,3	39,1	36,5	43,3	44,0	41,2	5,47	5,87	4,32	236	259	178
Investitionsgüterindustrien												
1967	38,4	38,9	36,4	41,4	41,9	39,3	4,77	5,03	3,58	198	212	142
1968	38,4	39,1	35,9	42,9	43,6	40,3	4,95	5,23	3,73	213	228	150
1969	39,2	40,1	36,2	43,9	44,8	40,8	5,48	5,79	4,15	241	260	170
Stahl- und Leichtmetallbau												
1967	40,7	40,8	37,4	43,6	43,7	40,2	5,06	5,09	3,47	222	223	140
1968	40,3	40,5	36,6	44,7	44,8	40,8	5,24	5,27	3,60	234	236	146
1969	41,5	41,5	36,6	45,9	46,0	40,9	5,82	5,86	4,05	269	271	166
Maschinenbau												
1967	39,2	39,4	36,7	42,0	42,2	39,7	4,92	5,03	3,64	207	213	145
1968	39,2	39,4	36,3	43,5	43,9	40,5	5,11	5,23	3,78	223	229	153
1969	40,2	40,6	36,8	44,9	45,3	41,2	5,68	5,82	4,21	256	264	173
Straßenfahrzeugbau												
1967	35,8	36,0	34,7	39,8	40,0	38,4	5,31	5,43	4,25	214	220	166
1968	37,5	37,7	35,9	42,9	43,2	40,9	5,52	5,64	4,41	236	243	180
1969	38,4	38,6	36,3	43,8	44,2	41,2	6,10	6,24	4,92	268	276	203
Schiffbau												
1967	42,5	42,6	37,4	46,0	46,0	41,5	5,24	5,25	3,68	242	243	153
1968	42,6	42,6	36,6	47,1	47,1	41,4	5,37	5,39	3,71	253	254	153
1969	42,4	42,5	38,7	48,3	48,3	43,1	5,92	5,93	4,41	286	287	191
Luftfahrzeugbau												
1967	39,1	39,4	36,5	42,3	42,6	39,9	4,80	4,94	3,58	203	210	143
1968	37,8	38,0	35,8	42,0	42,3	40,2	4,92	5,06	3,68	206	213	148
1969	37,5	37,7	35,5	42,4	42,8	40,4	5,50	5,66	4,10	234	243	166
Elektrotechnische Industrie												
1967	37,9	38,9	36,2	40,9	41,9	39,2	4,33	4,79	3,50	177	201	137
1968	37,6	38,6	35,9	41,8	43,0	40,0	4,49	4,98	3,65	188	213	146
1969	37,8	39,1	35,9	42,5	43,7	40,5	4,94	5,48	4,06	210	240	165
Feldmechanische und optische sowie Uhrenindustrie												
1967	38,1	38,8	36,9	40,8	41,6	39,7	4,30	4,77	3,57	176	199	142
1968	37,4	38,2	36,1	41,4	42,2	40,0	4,45	4,93	3,71	184	208	148
1969	37,7	38,8	36,1	41,9	43,0	40,4	4,91	5,44	4,11	206	235	166

¹⁾ Errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). — ²⁾ Eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempiergießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke. — ³⁾ Einschl. Kohlenwertstoffindustrie.

3. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Arbeiter in der Industrie

c) Nach Industriezweigen

Durchschnitt ¹⁾	Geleistete Wochenarbeitsstunden			Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
Stahlverformung, Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie												
1967	39,3	39,9	37,4	41,6	42,2	39,7	4,53	4,85	3,44	189	206	137
1968	38,7	39,4	36,1	43,4	44,1	40,9	4,72	5,04	3,58	205	223	146
1969	39,7	40,7	36,6	44,5	45,4	41,5	5,21	5,56	3,97	232	253	165
Verbrauchsgüterindustrien												
1967	38,9	40,4	37,3	41,3	43,0	39,6	4,14	4,80	3,39	172	207	134
1968	38,3	39,7	36,7	42,2	44,0	40,6	4,32	4,99	3,52	183	219	143
1969	38,5	40,2	36,9	42,8	44,4	41,0	4,72	5,44	3,85	202	242	158
Feinkeramische Industrie												
1967	39,2	40,4	37,7	42,6	43,8	41,1	4,00	4,50	3,32	171	198	136
1968	38,7	39,9	37,1	43,0	44,4	41,3	4,14	4,66	3,43	178	206	142
1969	39,0	40,5	37,2	43,6	45,0	41,7	4,55	5,10	3,80	199	230	158
Glasindustrie												
1967	39,1	39,5	37,5	42,5	42,9	40,8	4,62	4,96	3,27	196	213	134
1968	38,0	38,4	36,1	42,4	42,7	40,8	4,93	5,29	3,45	209	226	141
1969	38,4	38,8	36,3	42,9	43,4	41,2	5,31	5,67	3,73	228	247	154
Holzverarbeitende Industrie												
1967	40,3	40,8	38,0	42,6	43,1	40,3	4,49	4,72	3,37	192	205	137
1968	39,3	39,7	37,2	43,4	43,9	41,1	4,64	4,88	3,49	201	214	143
1969	39,2	39,7	37,1	43,7	44,1	41,4	5,07	5,32	3,86	222	236	160
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie												
1967	39,0	40,3	37,7	41,4	42,6	40,0	3,94	4,54	3,25	163	194	130
1968	38,0	39,1	36,6	41,5	43,0	39,9	4,09	4,69	3,35	170	201	134
1969	38,9	39,9	37,6	42,8	43,9	41,4	4,49	5,12	3,71	193	226	154
Papier- und papperverarbeitende Industrie												
1967	39,7	41,4	37,9	42,1	44,0	40,2	4,00	4,65	3,24	169	205	131
1968	39,3	41,2	37,2	43,0	45,0	40,8	4,19	4,87	3,38	180	219	138
1969	39,6	41,3	37,4	43,7	45,6	41,5	4,60	5,31	3,68	201	243	153
Druckerel- und Vervielfältigungsindustrie												
1967	39,9	40,4	38,0	42,4	43,0	40,4	5,45	5,97	3,59	231	256	145
1968	39,4	39,9	37,2	43,0	43,7	40,8	5,69	6,19	3,75	245	270	153
1969	39,7	40,3	37,4	43,6	44,3	41,1	6,26	6,81	4,12	273	301	170
Kunststoffverarbeitende Industrie												
1967	40,4	41,5	38,4	42,8	43,9	40,7	4,13	4,56	3,25	177	201	132
1968	39,9	41,0	37,7	43,7	45,1	41,4	4,29	4,73	3,36	187	213	139
1969	39,7	40,9	37,4	43,9	45,2	41,4	4,70	5,17	3,70	207	234	153
Ledererzeugende Industrie												
1967	40,6	41,4	37,7	43,2	44,1	40,1	4,41	4,68	3,42	192	208	138
1968	41,2	42,1	38,5	45,2	46,1	42,1	4,57	4,84	3,55	206	222	149
1969	41,2	42,2	38,2	45,7	46,7	42,3	5,02	5,32	3,90	230	249	166
Lederverarbeitende Industrie												
1967	38,2	39,5	37,4	40,6	42,0	39,8	3,79	4,62	3,20	154	194	127
1968	38,2	39,5	37,3	41,7	43,3	40,8	3,91	4,77	3,33	163	206	136
1969	38,2	39,6	37,2	42,2	43,8	41,2	4,22	5,15	3,58	178	226	148
Schuhindustrie												
1967	36,9	37,8	36,2	38,5	39,4	37,9	3,86	4,42	3,42	150	176	131
1968	37,8	38,9	37,2	40,9	41,9	40,2	4,01	4,59	3,56	164	192	143
1969	38,1	38,9	37,4	41,1	42,0	40,5	4,32	4,94	3,86	178	208	156
Textilindustrie												
1967	38,5	40,5	37,0	41,2	43,2	39,5	3,88	4,35	3,48	160	189	138
1968	37,6	39,4	36,3	42,4	44,4	40,5	4,07	4,56	3,63	172	202	147
1969	38,3	40,4	36,7	42,8	45,1	41,0	4,42	4,95	3,94	190	223	162
Bekleidungsindustrie												
1967	37,5	39,6	37,1	39,6	41,7	39,2	3,53	4,50	3,34	140	188	131
1968	36,7	38,9	36,3	40,8	42,9	40,4	3,67	4,67	3,47	149	201	140
1969	36,7	38,6	36,5	41,1	43,0	40,7	4,03	5,10	3,82	166	219	155
Nahrungs- und Genussmittelindustrien												
1967	42,8	44,2	39,7	45,3	46,8	42,2	4,20	4,65	3,16	191	219	134
1968	41,4	42,8	38,5	45,1	46,5	42,2	4,35	4,80	3,28	196	223	138
1969	41,6	42,8	38,7	45,6	46,9	42,8	4,74	5,23	3,59	217	246	154
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)												
1967	42,8	42,8	40,1	43,6	43,6	41,4	4,96	4,96	3,67	217	217	153
1968	41,9	41,9	39,8	44,1	44,1	41,8	5,16	5,16	3,86	228	228	161
1969	42,2	42,2	40,6	44,6	44,6	42,7	5,69	5,69	4,24	255	255	181

¹⁾ Errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

4. Durchschnittliche Arbeitsverdienste in den Hauptbergbaubezirken

Bergbauzweig Bergbaubezirk bzw. Land	1968				1969			
	Durch- schnittlich angelegte Arbeiter	Verfahrens- Schichten je angelegten Arbeiter	Gesamteinkommen ¹⁾		Durch- schnittlich angelegte Arbeiter	Verfahrens- Schichten je angelegten Arbeiter	Gesamteinkommen ¹⁾	
			je vergütete Schicht	je angelegten Arbeiter			je vergütete Schicht	je angelegten Arbeiter
	Anzahl		DM		Anzahl		DM	
Steinkohlenbergbau								
Ruhr	185 069	217	42,32	10 521	175 358	217	46,22	11 476
Aachen	17 141	212	41,40	10 093	15 625	212	45,02	11 018
Niedersachsen	4 651	229	41,29	10 760	4 540	231	45,47	11 933
Saarland	26 334	206	38,09	9 461	23 865	216	42,51	10 968
Pechkohlenbergbau								
Bayern	2 015	220	39,50	9 906	1 629	222	44,86	11 314
Braunkohlenbergbau								
Rheinland	15 196	240	39,32	10 599	13 435	242	45,08	12 171
Helmstedt	3 545	235	37,45	9 888	3 245	237	40,80	10 861
Hessen	1 876	233	36,71	9 672	1 688	236	41,10	10 909
Bayern	1 244	239	33,58	9 052	1 282	240	38,36	10 354
Eisenerzbergbau								
Niedersachsen	2 601	224	38,13	9 723	2 263	234	44,17	11 721
Nordrhein-Westfalen	170	236	37,03	9 811	157	238	40,22	10 821
Hessen	364	235	37,92	10 042	301	234	39,55	10 730
Bayern	792	237	38,22	10 428	771	234	43,91	11 786
Metallergbergbau								
Niedersachsen	1 379	210	40,08	9 745	1 320	210	42,24	10 211
Nordrhein-Westfalen	1 819	238	38,93	10 449	1 628	239	42,62	11 479
Kali- u. Steinsalzbergbau²⁾								
Niedersachsen	5 768	235	38,66	10 271	4 969	236	43,90	11 685
Hessen	4 218	240	40,77	11 040	3 875	238	42,40	12 441
Erdölbergbau								
Niedersachsen	3 323	254	37,85	10 731	3 081	254	42,08	11 934
Schleswig-Holstein	112	257	37,99	10 758	98	255	41,36	11 673
Hamburg	84	248	39,47	10 978	64	261	47,58	13 737
Hessen	41	268	39,37	12 724	32	291	45,17	15 451
Bayern	146	262	41,08	11 945	133	271	47,50	14 227

¹⁾ Leistungslohn, Zuschläge für Überstunden, Bergmanns-, Wohnungs- und tarifliches Kindergeld, Urlaubentschädigung, Urlaubsabgeltung, Vergütung für nicht verfahrense Schichten und Wert der Sachbezüge (ohne Bergmannsprämie). — ²⁾ Ohne Salinen.

Quelle: Statistik der Kohlenwirtschaft e. V., Essen, bzw. beteiligte Oberbergämter

5. Durchschnittliche Brutto-Barverdienste und Arbeitsstunden der landwirtschaftlichen Arbeitskräfte der höchsten tarifmäßigen Altersstufe *)

Arbeitsgruppe	September 1967		September 1968		September 1969	
	Brutto- Bar- verdienst ¹⁾	Bezahlte Stunden	Brutto- Bar- verdienst ¹⁾	Bezahlte Stunden	Brutto- Bar- verdienst ¹⁾	Bezahlte Stunden
	DM	Stunden	DM	Stunden	DM	Stunden

Arbeitskräfte im Monatslohn in Hausgemeinschaft (mit freier Kost und Unterkunft)

in Betrieben mit 20 bis unter 50 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche

Männliche Landarbeiter	529	.	568	.	637	.
Männliche angelernte Arbeiter	378	.	385	.	412	.
Weibliche angelernte Arbeiter	260	.	286	.	311	.

in Betrieben mit 50 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche

Männliche Landarbeiter	588	.	606	.	681	.
Männliche angelernte Arbeiter	441	.	451	.	470	.
Weibliche angelernte Arbeiter	/	.	/	.	/	.

in Betrieben mit 20 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche

Männliche Landarbeiter	551	.	583	.	656	.
Männliche angelernte Arbeiter	394	.	401	.	425	.
Weibliche angelernte Arbeiter	291	.	301	.	324	.

Arbeitskräfte im Stundenlohn außer Hausgemeinschaft

in Betrieben mit 50 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche

Männliche Facharbeiter	3,76	227,4	3,84	223,6	4,16	230,6
Männliche Landarbeiter	3,41	225,0	3,54	220,6	3,92	223,7
Männliche angelernte Arbeiter	3,21	220,7	3,35	219,7	3,62	224,4

*) Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin). — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1965/2, S. 132f. — Männliche Arbeitskräfte im Alter von 21 und mehr Jahren; weibliche Arbeitskräfte im Alter von 18 und mehr Jahren.

¹⁾ Einchl. aller Zulagen und Zuschläge und der für Sachleistungen einbehaltenen Lohnbestandteile.

6. Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoarbeitsverdienste der Arbeiter im Handwerk

Monat	Geleistete Wochenarbeitsstunden			Bezahlte Wochenstunden			Bruttostundenverdienste			Bruttowochenverdienste		
	Voll-gesellen	Jung-gesellen	Übrige Arbeiter	Voll-gesellen	Jung-gesellen	Übrige Arbeiter	Voll-gesellen	Jung-gesellen	Übrige Arbeiter	Voll-gesellen	Jung-gesellen	Übrige Arbeiter
Stunden						DM						
Männliche Arbeiter												
Alle erfaßten Handwerkszweige												
1967 November ...	41,4	40,9	41,7	44,4	43,9	44,9	4,93	3,71	4,12	219	163	185
1968 November ...	41,9	41,3	42,1	44,8	44,1	45,2	5,19	3,91	4,34	233	173	196
1969 Mai	38,9	38,4	39,0	44,5	44,0	44,9	5,38	4,12	4,53	240	181	203
November ...	42,6	42,0	43,1	44,9	44,2	45,5	5,72	4,39	4,80	257	194	218
Malerhandwerk												
1967 November ...	39,9	39,7	41,1	42,7	42,7	44,4	4,97	3,97	4,60	212	169	204
1968 November ...	40,2	39,9	41,0	43,2	42,9	44,4	5,13	4,07	4,90	222	174	217
1969 Mai	37,8	37,8	39,0	43,3	43,3	44,7	5,33	4,29	5,17	231	186	231
November ...	41,0	41,0	42,4	43,2	43,1	44,8	5,67	4,52	5,42	245	195	243
Schlosserei												
1967 November ...	42,0	41,0	42,1	45,1	43,9	45,3	4,91	3,64	4,17	221	160	189
1968 November ...	42,8	41,7	42,7	45,7	44,5	45,9	5,20	3,87	4,43	238	172	203
1969 Mai	39,3	38,7	39,2	45,2	44,4	45,4	5,41	4,06	4,47	244	180	203
November ...	43,8	42,4	43,8	46,3	44,4	46,6	5,88	4,38	4,87	273	194	227
Kraftfahrzeugreparatur												
1967 November ...	40,1	39,4	41,1	43,4	42,7	44,3	4,65	3,41	3,89	202	145	172
1968 November ...	40,3	39,8	41,3	43,5	42,9	44,6	4,93	3,63	4,06	214	156	181
1969 Mai	37,5	37,0	38,3	43,5	42,9	44,2	5,18	3,90	4,26	225	167	188
November ...	40,9	40,3	42,0	43,4	42,8	44,3	5,52	4,16	4,59	240	178	203
Klempner-, Gas- und Wasserinstallation												
1967 November ...	41,6	41,1	41,8	44,7	44,1	44,8	5,16	3,89	4,33	231	172	194
1968 November ...	42,0	41,0	42,2	45,0	44,0	45,3	5,43	4,09	4,62	244	180	209
1969 Mai	38,7	38,2	38,7	44,5	44,0	44,9	5,67	4,36	4,96	253	192	223
November ...	42,9	42,2	43,2	45,2	44,5	45,5	6,06	4,69	5,20	274	209	236
Elektroinstallation												
1967 November ...	41,9	40,7	41,5	45,2	43,9	44,8	4,77	3,64	4,18	216	160	187
1968 November ...	42,5	41,3	42,5	45,6	44,3	45,3	5,17	3,90	4,34	236	173	197
1969 Mai	39,0	37,9	39,0	44,9	43,7	44,9	5,33	4,09	4,56	239	179	205
November ...	43,4	42,3	43,3	46,0	44,6	45,5	5,72	4,43	4,82	263	197	219
Tischlerhandwerk												
1967 November ...	41,6	41,2	41,1	44,8	44,2	44,6	4,86	3,55	4,04	218	157	180
1968 November ...	42,0	41,5	41,4	45,1	44,3	44,8	5,14	3,78	4,25	231	168	190
1969 Mai	38,7	38,2	38,0	44,5	44,1	44,2	5,31	3,99	4,46	236	176	197
November ...	42,8	42,2	42,9	45,2	44,1	45,5	5,62	4,23	4,74	254	187	215
Herrenschneiderei												
1967 November ...	42,0	41,1	40,6	44,8	43,7	43,0	3,86	2,92	3,11	173	127	133
1968 November ...	42,3	42,2	40,3	44,9	44,5	42,5	4,05	2,91	3,79	182	130	161
1969 Mai	39,2	38,8	39,0	44,3	43,6	43,8	4,20	3,02	3,79	186	132	166
November ...	42,7	42,9	40,5	44,8	45,0	42,5	4,33	3,25	4,13	194	146	176
Bäckerhandwerk												
1967 November ...	43,7	43,3	43,2	46,6	46,0	46,0	4,86	3,75	3,82	227	173	176
1968 November ...	44,4	44,2	43,4	46,8	46,3	46,1	5,11	3,89	3,98	239	180	183
1969 Mai	41,9	41,1	41,2	46,6	45,8	46,1	5,23	3,97	3,97	244	182	183
November ...	44,5	44,1	43,8	47,0	46,0	46,6	5,52	4,28	4,17	259	197	194
Flischerei												
1967 November ...	43,4	43,0	44,3	46,4	45,8	47,2	5,28	4,08	3,88	245	187	183
1968 November ...	44,0	43,8	45,2	46,4	45,9	48,0	5,60	4,23	4,24	260	194	204
1969 Mai	41,2	41,0	41,9	46,0	45,7	47,3	5,72	4,32	4,31	263	197	204
November ...	43,9	43,9	45,2	46,3	45,7	47,6	6,00	4,51	4,50	278	206	214
Weibliche Arbeiter												
Herrenschneiderei												
1967 November ...	39,9	40,2	38,7	42,6	42,8	41,6	3,15	2,57	2,83	134	110	118
1968 November ...	40,5	40,9	40,0	42,8	42,8	42,6	3,28	2,72	3,04	140	117	130
1969 Mai	37,3	37,6	36,4	42,4	42,7	42,2	3,42	2,76	3,26	145	118	137
November ...	40,5	41,6	39,9	42,0	42,8	41,3	3,53	2,85	3,36	148	122	139
Damenschneiderei												
1967 November ...	39,5	40,2	39,7	42,4	42,8	41,8	2,98	2,38	2,76	126	102	115
1968 November ...	40,4	40,6	39,6	42,7	42,6	42,0	3,15	2,57	2,92	135	110	123
1969 Mai	37,7	37,5	35,3	42,8	42,4	41,2	3,23	2,64	3,18	138	112	131
November ...	40,7	41,2	40,6	42,6	42,6	41,8	3,43	2,78	3,19	146	119	133

7. Index der durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel *)

1962 = 100

Durchschnitt ¹⁾	Kaufmännische und techn. Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Industrie²⁾, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1957	71,9	72,3	71,0	71,6	72,1	70,9	72,7
1958	75,9	76,5	74,8	75,6	76,2	74,7	76,9
1959	79,0	79,5	77,7	78,7	79,5	77,7	79,6
1960	84,8	85,3	83,5	84,6	85,4	83,5	85,4
1961	92,1	92,5	91,2	91,9	92,5	91,2	92,5
1962	100	100	100	100	100	100	100
1963	106,5	106,2	107,3	107,0	106,8	107,3	105,5
1964	113,5	112,9	114,6	114,1	113,8	114,6	111,8
1965	122,9	122,1	124,5	123,7	123,2	124,6	120,6
1966	131,8	130,7	134,2	133,1	132,2	134,4	128,3
1967	137,0	135,8	139,8	138,6	137,6	139,9	132,8
1968	143,5	142,5	145,8	144,9	144,1	145,9	139,8
1969	154,7	153,8	156,8	155,9	155,1	156,9	151,6
Industrie³⁾							
1965	121,1	120,8	124,3	121,4	120,7	122,4	123,8
1966	129,1	128,6	131,7	129,6	128,7	131,1	128,5
1967	134,0	133,4	136,1	134,8	134,0	136,1	132,9
1968	140,6	140,2	141,8	141,1	140,7	141,8	139,9
1969	152,2	151,9	153,3	152,6	152,1	153,3	151,7
darunter:							
Bergbau							
1965	120,0	119,9	121,5	119,4	118,9	121,6	120,2
1966	123,3	123,0	127,5	123,6	122,7	127,7	123,1
1967	125,1	124,6	132,1	126,8	125,6	132,0	124,2
1968	131,8	131,5	136,4	131,8	130,8	136,0	131,7
1969	139,8	139,4	145,8	140,7	139,6	145,5	139,3
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien							
1965	121,1	120,6	123,5	121,5	120,5	123,5	120,5
1966	129,1	128,4	131,8	129,4	128,2	131,7	128,4
1967	132,9	132,2	135,6	133,3	132,3	135,4	132,2
1968	139,7	139,2	141,5	140,1	139,5	141,3	138,9
1969	151,6	151,1	153,6	152,0	151,2	153,4	151,1
Investitionsgüterindustrien							
1965	119,8	119,4	120,9	120,6	120,2	121,0	119,0
1966	127,6	127,2	129,1	128,5	127,9	129,2	126,8
1967	132,9	132,6	133,9	133,6	133,3	134,0	132,2
1968	139,4	139,5	138,8	139,4	139,7	139,0	139,4
1969	152,0	152,3	150,9	151,7	152,3	150,9	152,4
Verbrauchsgüterindustrien							
1965	122,1	121,8	122,8	122,1	121,6	123,0	122,0
1966	131,6	131,3	132,4	131,6	131,1	132,6	131,4
1967	136,9	136,5	137,8	137,2	136,7	137,9	136,4
1968	143,7	143,8	143,6	143,7	143,9	143,6	143,6
1969	155,0	155,2	154,5	155,0	155,4	154,6	155,0
Nahrungs- und Genussmittelindustrien							
1965	122,1	121,7	123,2	122,0	121,3	123,2	122,5
1966	131,7	131,0	133,5	131,6	130,5	133,6	132,2
1967	138,2	137,5	139,9	138,3	137,2	140,1	138,3
1968	145,0	144,2	147,0	145,1	144,0	147,2	144,4
1969	155,5	154,3	158,5	155,7	154,0	158,8	155,0
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)							
1965	126,7	126,9	125,2	124,4	124,1	125,1	127,9
1966	135,7	135,8	135,3	134,1	133,3	135,3	136,7
1967	138,3	138,0	140,1	138,1	136,7	140,3	138,5
1968	145,5	145,1	148,1	145,5	143,6	148,2	145,6
1969	158,3	158,3	158,9	157,3	156,1	159,1	158,9
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1965	125,0	124,5	125,9	125,3	124,9	125,9	116,7
1966	135,1	134,4	136,2	135,4	134,8	136,2	125,2
1967	140,9	139,9	142,2	141,1	140,3	142,1	129,9
1968	147,1	146,3	148,3	147,4	146,7	148,2	137,0
1969	157,9	157,0	159,0	158,1	157,4	159,0	147,5

*) Bis einschl. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland. — Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe. — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik« 1962/2, S. 84 ff, 1966/1, S. 24 ff.

¹⁾ Errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (1957 — 1963: Februar, Mai, August, November, ab 1964: Januar, April, Juli, Oktober). —

²⁾ Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk.

8. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

a) 1969 nach Ländern
DM

Land	Kaufm. u. technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Schleswig-Holstein	1 030	1 257	762	972	1 208	758	1 398
Hamburg	1 182	1 385	933	1 134	1 351	921	1 496
Niedersachsen	1 098	1 319	779	1 006	1 241	775	1 466
Bremen	1 020	1 255	739	943	1 182	736	1 426
Nordrhein-Westfalen	1 147	1 389	831	1 051	1 311	825	1 525
Hessen	1 158	1 358	868	1 064	1 268	859	1 532
Rheinland-Pfalz	1 048	1 302	736	952	1 220	727	1 459
Baden-Württemberg	1 161	1 417	834	1 051	1 330	828	1 543
Bayern	1 067	1 287	806	977	1 203	798	1 427
Saarland	1 081	1 305	729	987	1 236	725	1 436
Berlin	1 089	1 320	860	1 002	1 240	854	1 427
Bundesgebiet	1 124	1 356	824	1 031	1 278	817	1 496

b) 1969 nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

DM

Wirtschaftszweig	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	insgesamt	Leistungsgruppe				insgesamt	Leistungsgruppe			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V

Männliche Angestellte

Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	1 278	1 694	1 274	918	820	1 496	1 838	1 406	1 121	953
Industrie ²⁾	1 365	1 777	1 316	970	785	1 508	1 848	1 413	1 125	981
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	1 313	1 876	1 365	1 071	934	1 502	1 946	1 441	1 124	976
Bergbau	1 288	1 492	1 259	1 011	948	1 540	1 821	1 482	1 201	1 275
Steinkohlenbergbau	1 259	1 455	1 207	1 000	845	1 534	1 815	1 479	1 205	1 278
Braun- und Pechkohlenbergbau	1 338	1 653	1 364	1 094	1 050	1 571	1 814	1 524	1 133	1 278
Erzbergbau	1 316	1 426	1 277	(914)	797	1 542	1 741	1 401	1 206	1 278
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen	1 438	1 744	1 385	1 015	797	1 606	1 947	1 510	1 258	1 278
Übriger Bergbau	1 368	1 747	1 325	997	(1 000)	1 510	1 846	1 433	1 128	1 278
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	1 415	1 802	1 335	988	827	1 548	1 937	1 425	1 155	932
Industrie der Steine und Erden	1 331	1 732	1 296	975	885	1 491	1 792	1 395	1 095	931
Eisen- und Stahlindustrie ³⁾	1 344	1 651	1 242	957	783	1 472	1 697	1 338	1 039	916
NE-Metallindustrie (einschl. NE-Metallgießerei)	1 343	1 729	1 276	987	778	1 484	1 824	1 383	1 107	(832)
Mineralölverarbeitung	1 532	2 003	1 476	1 111	907	1 662	2 169	1 521	1 223	1 066
Chemische Industrie ⁴⁾ (ohne Chemiefaserindustrie)	1 504	1 955	1 393	1 027	847	1 610	2 207	1 469	1 201	921
Chemiefaserindustrie	1 381	1 899	1 384	1 040	(876)	1 531	2 039	1 486	1 222	(883)
Sägewerke und holzverarbeitende Industrie	1 306	1 604	1 264	899	611	1 403	1 684	1 260	1 140	1 278
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappelerzeugende Industrie	1 395	1 752	1 283	932	725	1 675	2 051	1 470	1 167	(945)
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	1 298	1 770	1 256	943	795	1 471	1 867	1 385	1 101	980
Investitionsgüterindustrien	1 364	1 786	1 310	926	765	1 481	1 819	1 386	1 093	889
Stahl- und Leichtmetallbau	1 326	1 656	1 248	896	767	1 510	1 793	1 360	968	752
Maschinenbau	1 370	1 810	1 320	923	754	1 487	1 831	1 402	1 089	844
Straßenfahrzeugbau	1 494	1 978	1 407	999	904	1 620	1 985	1 497	1 187	1 025
Schiffbau	1 227	1 744	1 266	948	(832)	1 427	1 895	1 390	1 067	(988)
Luftfahrzeugbau	1 347	1 932	1 270	936	797	1 511	1 999	1 348	1 058	(849)
Elektrotechnische Industrie	1 310	1 713	1 259	914	754	1 435	1 754	1 347	1 100	879
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	1 351	1 846	1 326	926	737	1 429	1 882	1 380	1 111	983
Stahlverformung, Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	1 351	1 731	1 291	909	719	1 438	1 716	1 363	1 095	1 021
Verbrauchsgüterindustrien	1 352	1 796	1 319	942	735	1 451	1 742	1 385	1 169	915
Feinkeramische Industrie	1 292	1 676	1 313	921	707	1 353	1 652	1 300	1 072	880
Glasindustrie	1 286	1 798	1 322	977	767	1 447	1 996	1 360	1 073	(839)
Holzverarbeitende Industrie	1 328	1 745	1 280	923	675	1 394	1 690	1 297	1 098	867
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie	1 290	1 769	1 238	875	(764)	1 399	1 675	1 387	1 123	(897)
Papier- und pappverarbeitende Industrie	1 374	1 841	1 335	1 021	760	1 485	1 775	1 429	1 175	857
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	1 490	1 936	1 420	986	796	1 694	1 868	1 650	1 495	(939)

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

1) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk. — 2) Eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke. — 3) Einschl. Kohlenwertstoffindustrie.

8. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

b) 1969 nach Beschäftigungsarten, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	DM									
	Kaufmännische Angestellte					Technische Angestellte				
	insgesamt	Leistungsgruppe				insgesamt	Leistungsgruppe			
II		III	IV	V	II		III	IV	V	
Männliche Angestellte										
Kunststoffverarbeitende Industrie ...	1 363	1 807	1 284	907	730	1 439	1 779	1 319	1 136	(892)
Ledererzeugende Industrie	1 502	1 664	1 281	888	(773)	1 510	1 598	1 297	1 105	/
Lederverarbeitende Industrie	1 263	1 559	1 220	880	634	1 344	1 564	1 227	1 023	/
Schuhindustrie	1 260	1 753	1 179	842	622	1 301	1 647	1 241	1 033	(890)
Textilindustrie	1 344	1 847	1 349	943	742	1 411	1 754	1 363	1 138	908
Bekleidungsindustrie	1 277	1 685	1 253	920	733	1 308	1 636	1 237	1 074	981
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	1 323	1 753	1 285	1 019	778	1 423	1 702	1 344	1 150	972
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)	1 375	1 705	1 312	942	722	1 676	1 958	1 550	1 154	983
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	1 215	1 625	1 238	891	829	1 339	1 675	1 310	1 095	800
darunter:										
Großhandel	1 227	1 640	1 241	901	704	1 316	1 636	1 265	1 015	(669)
Einzelhandel	1 131	1 550	1 183	840	751	1 372	1 765	1 383	1 181	(824)
Kredit- und sonstige Finanzierungs- institute	1 256	1 680	1 308	943	956	1 460	2 117	1 584	(1 140)	951
Versicherungsgewerbe	1 244	1 612	1 154	881	779	1 376	1 698	1 390	(899)	/
Weibliche Angestellte										
Industrie ¹⁾ , Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	817	1 352	1 016	727	629	960	1 660	1 100	826	681
Industrie ¹⁾	894	1 431	1 081	799	631	956	1 547	1 109	841	703
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	979	1 532	1 165	906	706	1 030	1 501	1 181	908	710
Bergbau	937	1 305	1 083	824	581	963	(1 410)	1 087	847	/
darunter Steinkohlenbergbau	910	1 296	1 042	808	531	922	/	1 077	805	/
Grundstoff- und Produktionsgüter- industrien	952	1 549	1 141	827	654	1 076	1 915	1 199	895	724
darunter:										
Industrie der Steine und Erden	884	1 437	1 056	795	620	910	(1 697)	1 039	818	(677)
Eisen- und Stahlindustrie ²⁾	890	1 477	1 104	799	631	961	1 435	1 114	908	681
NE-Metallindustrie (einschl. NE- Metallgießerei)	902	1 451	1 097	810	622	981	1 594	1 135	856	670
Mineralölverarbeitung	1 047	1 632	1 233	963	720	1 169	(1 678)	1 252	1 013	(823)
Chemische Industrie ³⁾ (ohne Chemie- faserindustrie)	1 009	1 650	1 176	854	678	1 107	2 035	1 210	915	729
Chemiefaserindustrie	979	1 804	1 198	856	623	1 057	(1 969)	1 275	907	730
Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie	920	1 448	1 088	784	615	981	/	1 127	854	(708)
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie	912	1 484	1 101	833	691	975	/	1 193	904	766
Investitionsgüterindustrien	889	1 446	1 088	802	635	892	1 522	1 092	819	687
Stahl- und Leichtmetallbau	902	1 444	1 078	792	617	856	(1 446)	1 063	787	651
Maschinenbau	884	1 446	1 099	796	627	860	1 521	1 088	819	680
Straßenfahrzeugbau	960	1 557	1 162	848	673	975	(1 840)	1 179	868	758
Schiffbau	827	(1 375)	1 087	770	585	803	/	1 161	766	(566)
Luftfahrzeugbau	857	1 535	1 119	806	647	952	(1 800)	1 162	829	(643)
Elektrotechnische Industrie	887	1 456	1 076	804	642	921	1 503	1 089	824	685
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie	871	1 462	1 079	806	652	865	(1 504)	1 066	820	717
Stahlverformung, Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	863	1 359	1 032	780	615	848	(1 406)	1 045	801	674
Verbrauchsgüterindustrien	839	1 331	1 009	763	616	950	1 360	1 040	832	706
darunter:										
Feinkeramische Industrie	850	1 391	1 075	786	623	931	(1 417)	1 069	850	694
Glasindustrie	823	1 385	1 067	766	610	878	/	1 009	834	709
Holzverarbeitende Industrie	783	1 241	923	713	577	794	/	981	710	690
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuck- waren- und Sportgeräte-Industrie ..	811	1 460	1 016	735	618	841	/	1 009	810	700
Papier- und pappeverarbeitende In- dustrie	853	1 376	1 022	793	655	898	(1 294)	1 067	843	710
Druckerei- und Vervielfältigungs- industrie	930	1 393	1 084	821	657	1 142	/	1 230	1 049	(701)
Kunststoffverarbeitende Industrie ...	861	1 370	1 030	778	629	946	(1 563)	1 057	868	689
Ledererzeugende Industrie	837	1 217	940	682	539	863	1 196	838	647	(313)
Schuhindustrie	759	1 252	932	704	560	975	/	1 091	919	(683)
Textilindustrie	832	1 392	1 012	768	620	966	1 525	1 081	851	702
Bekleidungsindustrie	801	1 252	955	729	603	948	1 308	1 005	810	737
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	857	1 300	1 014	781	627	946	1 383	1 043	881	744
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)	925	1 476	1 081	761	554	917	(1 329)	1 054	809	(682)
Handel, Kreditinstitute und Versiche- rungsgewerbe	772	1 308	963	689	627	992	1 844	968	677	576
darunter:										
Großhandel	813	1 284	954	721	606	835	(1 157)	939	746	639
Einzelhandel	692	1 293	893	626	511	1 049	1 928	987	648	545
Kredit- und sonstige Finanzierungs- institute	885	1 416	1 120	879	719	(923)	/	/	/	/
Versicherungsgewerbe	900	1 395	998	785	649	893	/	1 051	768	/

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

1) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk. — 2) Eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Tempergießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke. — 3) Einschl. Kohlenwertstoffindustrie.

8. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel *)

e) Nach Wirtschaftszweigen
DM

Durchschnitt ¹⁾	Kaufm. u. technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Industrie²⁾, Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe							
1967	970	1 175	720	895	1 112	714	1 291
1968	1 020	1 234	752	939	1 166	746	1 358
1969	1 124	1 356	824	1 031	1 278	817	1 496
Industrie³⁾							
1967	1 088	1 247	784	977	1 181	779	1 302
1968	1 143	1 310	819	1 025	1 241	813	1 367
1969	1 260	1 444	901	1 127	1 365	894	1 508
Energiwirtschaft und Wasserversorgung							
1967	1 160	1 247	873	1 062	1 162	869	1 341
1968	1 213	1 302	913	1 112	1 217	909	1 395
1969	1 307	1 404	984	1 199	1 313	979	1 502
Bergbau							
1967	1 248	1 300	823	1 044	1 131	823	1 373
1968	1 318	1 376	859	1 094	1 189	858	1 455
1969	1 406	1 466	938	1 185	1 288	937	1 540
Steinkohlenbergbau							
1967	1 249	1 295	811	1 025	1 099	811	1 374
1968	1 323	1 374	842	1 077	1 160	842	1 460
1969	1 403	1 456	911	1 165	1 259	910	1 534
Braun- und Pechkohlenbergbau							
1967	1 303	1 361	899	1 148	1 250	894	1 417
1968	1 346	1 403	955	1 189	1 287	950	1 461
1969	1 439	1 490	1 075	1 263	1 338	1 068	1 571
Erzbergbau							
1967	1 210	1 280	762	1 025	1 145	766	1 345
1968	1 267	1 341	789	1 073	1 205	791	1 405
1969	1 382	1 469	858	1 162	1 316	857	1 542
Kali- und Steinsalzbergbau sowie Salinen							
1967	1 248	1 314	886	1 113	1 225	890	1 359
1968	1 331	1 404	933	1 171	1 294	936	1 458
1969	1 466	1 551	1 023	1 292	1 438	1 026	1 606
Übriger Bergbau							
1967	1 163	1 271	797	1 030	1 204	792	1 309
1968	1 224	1 339	837	1 070	1 256	831	1 384
1969	1 335	1 460	924	1 171	1 368	923	1 510
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien							
1967	1 118	1 270	836	1 032	1 217	822	1 334
1968	1 179	1 337	876	1 088	1 283	861	1 400
1969	1 304	1 478	968	1 202	1 415	952	1 548
Industrie der Steine und Erden							
1967	1 099	1 237	789	1 000	1 164	788	1 330
1968	1 150	1 295	819	1 049	1 225	817	1 382
1969	1 246	1 403	885	1 138	1 331	884	1 491
Eisen- und Stahlindustrie⁴⁾							
1967	1 047	1 164	764	971	1 117	760	1 225
1968	1 124	1 250	800	1 038	1 200	797	1 313
1969	1 260	1 403	894	1 161	1 344	890	1 472
NE-Metallindustrie (einschl. NE-Metallgießerei)							
1967	1 060	1 219	787	958	1 153	781	1 280
1968	1 121	1 287	822	1 010	1 219	816	1 347
1969	1 237	1 419	909	1 113	1 343	902	1 484
Mineralölverarbeitung							
1967	1 251	1 388	923	1 152	1 331	915	1 445
1968	1 317	1 461	967	1 209	1 399	956	1 524
1969	1 440	1 597	1 059	1 325	1 532	1 047	1 662
Chemische Industrie⁵⁾ (ohne Chemiefaserindustrie)							
1967	1 171	1 349	885	1 088	1 306	867	1 395
1968	1 226	1 409	927	1 141	1 366	909	1 454
1969	1 358	1 555	1 027	1 264	1 504	1 009	1 610
Chemiefaserindustrie							
1967	1 106	1 247	852	1 001	1 181	833	1 293
1968	1 176	1 326	895	1 059	1 250	876	1 379
1969	1 308	1 472	995	1 176	1 381	979	1 531

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

1) Errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober). — 2) Einschl. Hoch- und Tiefbau, dieser mit Handwerk. — 3) Eisenschaffende Industrie, Eisen-, Stahl- und Temporgießerei, Ziehereien und Kaltwalzwerke. — 4) Einschl. Kohlenwertstoffindustrie.

8. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

e) Nach Wirtschaftszweigen
DM

Durchschnitt ¹⁾	Kaufm. u. technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte			Männliche technische Angestellte
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie							
1967	1 015	1 161	683	958	1 134	683	1 216
1968	1 062	1 223	704	1 004	1 198	705	1 277
1969	1 158	1 337	770	1 092	1 306	770	1 403
Holzschnitt, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industrie							
1967	1 130	1 331	808	1 040	1 258	804	1 459
1968	1 183	1 387	841	1 084	1 304	839	1 523
1969	1 289	1 506	923	1 167	1 395	920	1 675
Gummi- und asbestverarbeitende Industrie							
1967	1 038	1 189	789	955	1 124	784	1 276
1968	1 095	1 251	832	1 008	1 184	828	1 340
1969	1 205	1 373	916	1 108	1 298	912	1 471
Investitionsgüterindustrien							
1967	1 074	1 229	772	951	1 175	773	1 261
1968	1 132	1 295	804	995	1 231	805	1 331
1969	1 256	1 439	889	1 100	1 364	889	1 481
Stahl- und Leichtmetallbau							
1967	1 096	1 209	782	957	1 132	790	1 241
1968	1 179	1 303	812	1 009	1 201	820	1 345
1969	1 313	1 457	896	1 111	1 326	902	1 510
Maschinenbau							
1967	1 086	1 235	764	946	1 169	768	1 268
1968	1 143	1 299	797	996	1 235	800	1 332
1969	1 271	1 448	881	1 104	1 370	884	1 487
Straßenfahrzeugbau							
1967	1 186	1 331	833	1 094	1 304	833	1 354
1968	1 247	1 401	867	1 124	1 349	866	1 443
1969	1 389	1 566	961	1 242	1 494	960	1 620
Schiffbau							
1967	1 087	1 188	732	917	1 067	736	1 238
1968	1 135	1 238	758	953	1 109	761	1 290
1969	1 251	1 369	823	1 046	1 227	827	1 427
Luftfahrzeugbau							
1967	1 120	1 274	749	888	1 147	742	1 307
1968	1 182	1 341	783	937	1 220	775	1 371
1969	1 305	1 479	868	1 031	1 347	857	1 511
Elektrotechnische Industrie							
1967	1 041	1 199	773	913	1 132	770	1 233
1968	1 096	1 260	806	955	1 184	803	1 297
1969	1 215	1 395	892	1 056	1 310	887	1 435
Feinmechanische und optische sowie Uhrenindustrie							
1967	1 022	1 214	759	912	1 168	760	1 242
1968	1 077	1 277	787	958	1 234	788	1 303
1969	1 189	1 400	870	1 059	1 351	871	1 429
Stahlverformung, Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie							
1967	1 008	1 192	753	929	1 153	753	1 237
1968	1 061	1 254	783	977	1 215	783	1 300
1969	1 175	1 392	862	1 081	1 351	863	1 438
Verbrauchsgüterindustrien							
1967	1 000	1 209	750	927	1 169	738	1 261
1968	1 054	1 273	784	975	1 232	770	1 326
1969	1 154	1 395	854	1 067	1 352	839	1 451
Feinkeramische Industrie							
1967	977	1 138	748	927	1 118	742	1 172
1968	1 033	1 202	787	981	1 182	781	1 236
1969	1 124	1 314	855	1 067	1 292	850	1 353
Glasindustrie							
1967	995	1 173	720	911	1 115	717	1 252
1968	1 055	1 239	763	966	1 176	759	1 322
1969	1 150	1 355	827	1 051	1 286	823	1 447
Holzverarbeitende Industrie							
1967	997	1 184	698	923	1 160	699	1 216
1968	1 043	1 237	724	961	1 207	724	1 276
1969	1 144	1 357	783	1 054	1 328	783	1 394

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

1) Errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

8. Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel*)

o) Nach Wirtschaftszweigen

Durchschnitt ¹⁾	DM							Männliche technische Angestellte
	Kaufm. und technische Angestellte			Kaufmännische Angestellte				
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich		
Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- und Sportgeräte-Industrie								
1967	930	1 187	717	869	1 152	718	1 233	
1968	970	1 238	743	898	1 191	741	1 300	
1969	1 058	1 339	814	979	1 290	811	1 399	
Papier- und pappeverarbeitende Industrie								
1967	1 029	1 225	752	960	1 187	749	1 286	
1968	1 080	1 286	786	1 009	1 247	783	1 349	
1969	1 186	1 416	855	1 106	1 374	853	1 485	
Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie								
1967	1 141	1 381	819	1 015	1 294	813	1 473	
1968	1 201	1 452	855	1 067	1 362	848	1 548	
1969	1 317	1 589	939	1 169	1 490	930	1 694	
Kunststoffverarbeitende Industrie								
1967	1 014	1 205	753	930	1 165	748	1 251	
1968	1 070	1 266	790	983	1 236	785	1 299	
1969	1 183	1 400	866	1 083	1 363	861	1 439	
Ledererzeugende Industrie								
1967	1 118	1 311	732	1 028	1 299	724	1 324	
1968	1 183	1 376	773	1 092	1 366	768	1 386	
1969	1 293	1 506	840	1 193	1 502	837	1 510	
Lederverarbeitende Industrie								
1967	925	1 112	728	879	1 086	728	1 158	
1968	988	1 176	775	940	1 152	773	1 219	
1969	1 070	1 292	824	1 016	1 263	816	1 344	
Schuhindustrie								
1967	935	1 126	671	860	1 104	664	1 154	
1968	973	1 168	709	896	1 140	701	1 204	
1969	1 063	1 278	769	980	1 260	759	1 301	
Textilindustrie								
1967	977	1 185	748	920	1 161	732	1 224	
1968	1 031	1 254	780	967	1 224	763	1 302	
1969	1 128	1 370	850	1 060	1 344	832	1 411	
Bekleidungsindustrie								
1967	913	1 110	749	858	1 092	710	1 131	
1968	964	1 179	783	906	1 168	740	1 191	
1969	1 052	1 292	849	987	1 277	801	1 308	
Nahrungs- und Genußmittelindustrien								
1967	1 027	1 187	756	996	1 168	750	1 261	
1968	1 073	1 237	790	1 043	1 218	784	1 310	
1969	1 172	1 344	863	1 139	1 323	857	1 423	
Hoch- und Tiefbau (einschl. Handwerk)								
1967	1 235	1 383	803	984	1 192	803	1 460	
1968	1 282	1 439	846	1 033	1 247	846	1 522	
1969	1 408	1 585	924	1 133	1 375	925	1 676	
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe								
1967	852	1 068	679	843	1 061	677	1 160	
1968	895	1 121	710	885	1 113	708	1 235	
1969	980	1 223	774	969	1 215	772	1 339	
darunter:								
Großhandel								
1967	927	1 075	707	916	1 069	706	1 137	
1968	973	1 127	740	961	1 120	739	1 208	
1969	1 070	1 234	813	1 057	1 227	813	1 316	
Einzelhandel								
1967	731	1 014	622	717	996	617	1 182	
1968	760	1 050	644	744	1 027	640	1 268	
1969	830	1 153	696	812	1 131	692	1 372	
Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute								
1967	933	1 102	775	932	1 101	775	1 452	
1968	993	1 170	818	992	1 169	818	1 397	
1969	1 071	1 256	886	1 070	1 256	885	1 460	
Versicherungsgewerbe								
1967	926	1 076	771	926	1 075	771	1 239	
1968	981	1 141	813	980	1 140	813	1 291	
1969	1 074	1 245	900	1 073	1 244	900	1 376	

*) Einschl. Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe.

1) Errechnet aus 4 Erhebungsmonaten (Januar, April, Juli, Oktober).

**9. Beamte und Richter sowie Angestellte des Bundes im September 1968
nach Bruttomonatsverdiensten*)**

Bruttomonats- verdienst von ... bis unter ... DM	Männliche Beschäftigte				Weibliche Beschäftigte			
	ins- gesamt	darunter			ins- gesamt	darunter		
		Behörden und Ein- richtungen	Deutsche Bundes- bahn	Deutsche Bundes- post		Behörden und Ein- richtungen	Deutsche Bundes- bahn	Deutsche Bundes- post
Beamte und Richter¹⁾								
unter 550	3 800	1	122	3 677	0	/	0	0
550 — 600	9 368	38	998	8 332	17	/	0	17
600 — 650	9 378	613	2 976	5 789	1 325	/	432	838
650 — 700	10 028	891	2 584	6 544	2 191	/	78	2 057
700 — 750	10 453	873	3 326	6 248	3 049	/	128	2 897
750 — 800	16 307	1 013	7 466	7 798	2 557	/	82	2 449
800 — 900	66 397	4 066	25 202	36 983	6 559	/	192	6 295
900 — 1 000	95 057	5 933	47 258	41 451	7 634	/	636	6 630
1 000 — 1 250	169 933	21 966	89 712	56 036	15 473	/	1 366	13 330
1 250 — 1 500	56 177	10 146	24 594	18 177	2 364	/	164	1 943
1 500 — 1 750	31 623	8 248	11 738	8 299	589	/	18	327
1 750 — 2 000	20 375	6 765	5 844	5 621	193	/	4	29
2 000 — 2 250	7 498	3 228	1 518	1 573	68	/	2	8
2 250 — 2 500	4 372	2 203	818	443	78	/	0	4
2 500 — 2 750	2 871	1 735	418	251	8	/	0	1
2 750 — 3 000	1 608	946	170	148	22	/	0	0
3 000 und mehr	1 228	650	106	58	0	/	0	0
Insgesamt ...	516 473	69 315	224 850	207 428	42 127	1 181	3 102	36 825
Angestellte								
unter 500	124	36	0	55	2 177	270	6	1 660
500 — 550	89	7	2	35	2 056	154	4	1 750
550 — 600	111	40	2	0	934	334	3	315
600 — 650	457	185	2	30	4 605	976	18	2 870
650 — 700	1 026	369	5	115	5 450	1 343	46	2 935
700 — 750	1 559	717	20	70	7 296	1 573	139	4 125
750 — 800	2 658	1 453	43	150	7 381	2 351	408	2 655
800 — 900	9 357	4 600	500	1 730	18 190	6 126	1 300	5 435
900 — 1 000	18 020	11 493	1 199	1 615	23 202	10 331	1 753	4 580
1 000 — 1 250	36 362	21 313	1 625	3 200	21 409	8 802	657	3 320
1 250 — 1 500	16 340	8 327	353	1 070	3 689	953	66	95
1 500 — 1 750	8 218	4 087	337	815	732	306	7	15
1 750 — 2 000	3 044	1 391	79	315	156	35	1	5
2 000 — 2 250	2 200	1 493	44	85	250	142	1	0
2 250 — 2 500	1 396	946	54	100	70	51	1	0
2 500 — 2 750	455	218	6	50	21	7	0	0
2 750 — 3 000	101	19	0	5	0	0	0	0
3 000 und mehr	50	10	0	0	0	0	0	0
Insgesamt ...	101 567	56 704	4 271	9 440	97 618	33 754	4 410	29 760

*) Hochgerechnetes Ergebnis der repräsentativen Statistik der Dienstbezüge, Vergütungen und Löhne im öffentlichen Dienst.

1) Einchl. Dienstordnungsangestellte.

10. Arbeiter des Bundes im September 1968 nach Arbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttomonatsverdiensten*)

Gegenstand der Nachweisung	Männliche Arbeiter				Weibliche Arbeiter			
	insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		
		Behörden und Einrichtungen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost		Behörden und Einrichtungen	Deutsche Bundesbahn	Deutsche Bundespost
Insgesamt	246 630	72 285	116 770	53 802	38 030	17 024	7 720	10 374
Arbeitszeit von ... bis unter ... Stunden	nach bezahlten Monatsstunden							
unter 170	785	35	140	0	881	98	20	0
170 — 175	540	35	420	0	118	35	60	0
175 — 180	2 041	420	1 380	0	859	616	170	0
180 — 185	52 925	3 486	49 200	0	8 551	4 165	4 330	0
185 — 190	91 268	40 607	50 360	0	10 697	7 742	2 760	0
190 — 195	64 199	7 717	7 640	48 209	14 399	3 556	170	9 842
195 — 200	7 193	1 617	2 910	2 541	1 361	217	80	301
200 — 205	4 126	1 211	1 550	1 232	481	182	70	77
205 — 210	2 960	1 155	1 140	518	188	105	10	56
210 — 215	2 175	1 113	670	315	152	84	20	28
215 — 220	2 361	1 498	470	203	75	49	0	21
220 — 225	1 465	875	260	161	88	56	20	7
225 — 230	1 629	1 050	210	161	63	49	0	14
230 — 235	1 076	749	140	147	31	14	0	14
235 — 240	881	644	100	77	31	21	0	7
240 und mehr	11 006	10 073	180	238	55	35	10	7
Bruttostundenverdienst von ... bis unter ... DM	nach Bruttostundenverdiensten							
unter 3,00	294	28	240	7	208	91	10	21
3,00 — 3,10	439	35	390	14	612	476	40	63
3,10 — 3,20	383	203	180	0	1 489	1 155	40	84
3,20 — 3,30	1 001	784	160	42	3 098	2 492	210	147
3,30 — 3,40	2 181	1 785	340	42	3 898	2 814	470	273
3,40 — 3,50	2 547	2 107	290	105	3 636	1 960	1 070	378
3,50 — 3,60	3 332	2 429	560	315	2 876	1 470	770	420
3,60 — 3,70	3 455	2 079	850	476	2 610	1 421	460	518
3,70 — 3,80	4 409	2 478	1 180	700	2 566	1 190	540	658
3,80 — 3,90	5 719	2 618	1 690	1 351	2 338	728	780	651
3,90 — 4,00	7 929	3 591	2 120	2 100	1 941	609	500	553
4,00 — 4,10	8 807	3 787	2 210	2 688	1 798	560	360	700
4,10 — 4,20	9 985	3 325	3 140	3 360	1 703	532	390	672
4,20 — 4,30	11 452	3 202	3 700	4 410	1 503	315	280	826
4,30 — 4,40	13 530	4 214	5 060	4 116	1 420	217	340	798
4,40 — 4,50	12 284	3 850	4 650	3 647	1 266	238	260	721
4,50 und mehr	158 883	35 770	90 010	30 429	5 068	756	1 200	2 891
Bruttomonatsverdienst von ... bis unter ... DM	nach Bruttomonatsverdiensten							
unter 500	7	7	0	0	41	0	10	0
500 — 550	167	14	150	0	232	112	10	14
550 — 600	1 232	462	740	21	2 986	2 555	200	91
600 — 650	5 412	4 501	790	84	8 965	5 852	1 940	462
650 — 700	8 694	5 271	2 780	581	7 325	3 864	1 470	1 071
700 — 750	15 168	7 350	4 940	2 723	5 646	2 058	1 490	1 638
750 — 800	22 747	6 454	9 110	6 986	4 233	1 309	960	1 708
800 — 850	31 217	7 654	13 140	10 241	3 376	581	660	2 030
850 — 900	32 609	7 308	15 420	9 576	2 368	329	380	1 603
900 — 950	29 999	6 055	15 910	7 560	1 199	140	210	798
950 — 1 000	26 264	5 026	15 470	5 397	880	112	160	546
1 000 — 1 250	61 822	16 268	34 390	9 800	751	105	230	392
1 250 und mehr	11 292	5 915	3 930	833	28	7	0	21

*) Hochgerechnetes Ergebnis der repräsentativen Statistik der Dienstbezüge, Vergütungen und Löhne im öffentlichen Dienst.

11. Durchschnittliche Monatsverdienste der Beamten und Richter sowie der Angestellten des Bundes im September 1968 nach Besoldungs- bzw. Vergütungsgruppen*)

Besoldungsgruppe Vergütungsgruppe	Männer					Frauen					Netto- monats- verdienst DM	
	Bruttomonatsverdienst					Bruttomonatsverdienst						
	ins- gesamt	Grund- gehalt ¹⁾ bzw. -ver- gütung ¹⁾	Orts- zuschlag	Kinder- zuschlag	Sonstige Zulagen und Zu- schläge	Netto- monats- ver- dienst	ins- gesamt	Grund- gehalt ¹⁾ bzw. -ver- gütung ¹⁾	Orts- zuschlag	Kinder- zuschlag		Sonstige Zulagen und Zu- schläge
Beamte und Richter²⁾												
A 16	3 058	86,0	11,4	2,1	0,5	2 575	/	/	/	/	/	
A 15	2 680	84,3	12,9	2,5	0,3	2 287	/	/	/	/	/	
A 14	2 356	82,0	14,7	3,0	0,3	2 037	(2 228)	(86,4)	(13,2)	(0,5)	(0,0)	
A 13	1 979	80,4	16,7	2,6	0,3	1 716	1 792	83,9	15,5	0,5	0,1	
A 12	1 945	83,0	14,3	2,6	0,1	1 697	(1 802)	(86,7)	(13,3)	(0,1)	(0,0)	
A 11	1 786	80,8	15,8	3,3	0,1	1 570	1 671	85,0	14,8	0,2	0,0	
A 10	1 530	76,2	18,6	4,3	0,9	1 363	1 380	82,3	17,2	0,5	0,1	
A 9	1 232	74,2	21,3	3,7	0,9	1 100	1 167	79,8	19,9	0,3	0,0	
A 8	1 227	76,9	19,2	3,8	0,1	1 103	1 152	81,4	18,2	0,4	0,1	
A 7	1 130	72,8	21,5	5,5	0,2	1 029	1 000	78,8	20,1	1,0	0,2	
A 6	1 000	69,9	23,7	6,1	0,4	918	863	75,6	23,1	1,1	0,2	
A 5	923	69,1	25,0	5,7	0,2	852	723	73,2	25,5	1,0	0,3	
A 4	943	67,5	25,4	6,4	0,6	874	871	74,0	24,2	1,0	0,8	
A 3	860	64,6	27,3	7,5	0,6	803	827	69,7	26,6	3,1	0,6	
A 2	705	64,5	28,3	6,1	1,2	657	794	64,6	29,3	5,7	0,4	
A 1	(834)	(61,2)	(30,4)	(8,4)	(0,0)	(787)	/	/	/	/	/	
Insgesamt	1 128	72,7	21,8	5,1	0,4	1 023	983	78,0	20,9	0,9	0,2	
Angestellte												
Ia	2 616	83,9	11,3	2,5	2,3	2 095	/	/	/	/	/	
Ib	2 350	82,5	13,5	2,5	1,5	1 883	(2 279)	(87,4)	(12,2)	(0,1)	(0,3)	
II	2 044	80,8	16,3	2,8	0,1	1 633	(2 005)	(85,0)	(14,6)	(0,4)	(0,0)	
IIa	2 037	80,6	15,5	2,6	1,3	1 618	1 943	83,3	14,4	0,3	2,0	
IIb	2 001	86,3	9,2	2,9	1,6	1 603	/	/	/	/	/	
III	1 915	86,6	10,0	2,7	0,7	1 545	/	/	/	/	/	
IVa	1 689	82,3	13,5	3,4	0,9	1 361	1 603	87,5	11,8	0,4	0,3	
IVb	1 499	80,2	16,2	3,0	0,6	1 203	1 424	83,0	16,2	0,4	0,5	
Va	1 295	74,3	20,8	3,6	1,3	1 041	(1 094)	(77,0)	(20,5)	(0,9)	(1,8)	
Vb	1 334	79,2	16,2	3,7	0,9	1 076	1 233	82,2	16,5	0,7	0,7	
Vc	1 251	80,9	14,6	3,3	1,3	1 012	1 184	84,5	14,5	0,5	0,6	
VIa	1 193	76,1	19,8	3,2	1,0	958	/	/	/	/	/	
VIb	1 140	77,0	17,6	4,2	1,2	921	1 047	82,7	15,6	0,8	0,9	
VII	1 014	72,5	21,7	4,5	1,3	807	908	76,9	21,2	1,3	0,6	
VIII	927	70,5	23,1	5,0	1,5	730	761	76,3	21,6	1,4	0,7	
IX	885	70,6	24,4	2,5	2,6	694	613	81,4	16,9	0,9	0,8	
IXa	918	68,9	25,0	5,3	0,8	729	809	72,8	24,8	2,0	0,4	
IXb	848	69,7	24,9	4,3	1,2	672	696	75,6	22,0	1,7	0,7	
X	836	67,9	26,7	3,6	1,8	664	618	75,9	20,8	1,0	2,3	
Insgesamt	1 189	76,4	18,6	3,9	1,2	951	904	78,4	19,8	1,2	0,7	

*) Hochgerechnetes Ergebnis der repräsentativen Statistik der Dienstbezüge, Vergütungen und Löhne im öffentlichen Dienst.

1) Einschl. örtlicher Sonderzuschlag und Amtszulagen. — 2) Einschl. örtlicher Sonderzuschlag. — 3) Einschl. Dienstordnungsangestellte.

12. Durchschnittliche Arbeitszeiten, Bruttostunden-, Bruttowochen- und Bruttomonatsverdienste der Arbeiter des Bundes im September 1968 nach Leistungsgruppen*)

Leistungsgruppe	Männliche Arbeiter				Weibliche Arbeiter			
	Bezahlte Wochen- stunden	Brutto- verdienst ¹⁾			Bezahlte Wochen- stunden	Brutto- verdienst ¹⁾		
		stunden- verdienst ¹⁾	wochen- verdienst ¹⁾	monats- verdienst ¹⁾		stunden- verdienst ¹⁾	wochen- verdienst ¹⁾	monats- verdienst ¹⁾
Anzahl	DM			Anzahl	DM			
1	46	4,97	227	962	44	4,28	189	802
2	45	4,64	208	879	44	3,86	171	724
3	44	4,45	196	832	44	3,45	153	647
Insgesamt	45	4,84	219	929	44	3,85	170	721

*) Hochgerechnetes Ergebnis der repräsentativen Statistik der Dienstbezüge, Vergütungen und Löhne im öffentlichen Dienst.

1) Einschl. örtlicher Sonderzuschlag.

B. Tariflöhne und -gehälter

1. Index der Tariflöhne und -gehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften *)

1962 = 100

Durchschnitt	Stundenlöhne			Wochenlöhne			Monatsgehälter		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Insgesamt								
1958	75,5	76,1	72,9	78,6	79,1	75,9	78,2	78,4	77,9
1959	78,5	79,0	76,4	80,6	81,0	78,6	80,8	80,9	80,6
1960	84,1	84,3	82,9	85,5	85,7	84,4	86,3	86,4	86,2
1961	91,0	91,0	90,5	92,3	92,3	91,8	93,1	93,1	93,1
1962	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963	106,7	106,4	107,5	105,9	105,6	106,5	105,8	105,6	106,1
1964	113,8	113,5	114,7	111,1	110,6	112,2	110,7	110,4	111,1
1965	122,6	122,4	123,1	118,8	118,5	119,5	117,9	117,6	118,2
1966	131,5	131,1	132,9	126,7	126,3	127,9	125,1	124,8	125,6
1967	137,3	137,0	139,0	130,6	130,1	132,4	129,1	128,6	129,8
1968	142,9	142,6	144,4	135,5	135,1	137,3	133,3	132,8	134,0
1969	152,7	152,4	154,0	144,3	143,8	146,1	141,4	141,0	141,9
	darunter:								
	Energiewirtschaft und Wasserversorgung								
1965	121,9	121,9	122,9	119,7	119,7	120,8	117,5	117,5	118,1
1966	130,2	130,2	132,2	127,8	127,7	129,9	124,1	124,0	125,1
1967	135,3	135,2	137,7	132,4	132,3	135,1	128,9	128,7	130,0
1968	141,1	141,0	143,8	137,4	137,3	140,0	133,2	133,0	134,3
1969	156,1	155,9	159,3	148,8	148,6	152,0	141,1	140,8	142,4
	Bergbau								
1965	118,9	118,7	146,8	117,2	117,0	142,2	117,4	117,3	118,5
1966	122,2	122,0	148,4	120,2	120,1	143,6	121,2	121,2	121,5
1967	128,1	127,9	157,9	123,9	123,7	149,6	124,0	123,9	125,4
1968	133,1	132,9	165,0	126,8	126,8	153,9	127,7	127,6	129,3
1969	140,2	140,0	173,7	133,6	133,4	162,1	134,6	134,5	135,9
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien								
1965	122,9	122,4	127,2	119,3	118,9	122,9	119,0	118,8	119,6
1966	131,1	130,5	135,9	126,6	126,1	130,9	126,1	125,8	126,9
1967	139,8	139,3	144,0	132,4	132,1	135,5	129,1	128,8	130,1
1968	146,8	146,3	151,0	138,7	138,3	142,0	134,4	134,1	135,4
1969	156,7	156,2	161,4	148,0	147,6	151,6	143,8	143,6	144,8
	Investitionsgüterindustrien								
1965	119,2	119,0	119,7	115,5	115,4	115,8	116,0	116,0	115,9
1966	128,1	128,1	128,6	124,0	124,0	124,5	123,7	123,7	123,6
1967	134,6	134,4	135,2	126,7	126,5	127,2	126,4	126,5	126,3
1968	141,8	141,5	143,4	133,5	133,1	135,0	130,5	130,6	130,1
1969	151,6	151,2	153,6	142,6	142,2	144,5	138,9	139,1	138,6
	Verbrauchsgüterindustrien								
1965	123,8	124,0	123,6	119,0	118,6	119,4	118,3	118,2	118,5
1966	133,6	133,3	133,9	127,3	126,4	128,2	125,0	124,8	125,3
1967	139,6	139,6	139,6	132,1	131,1	132,9	129,0	128,9	129,3
1968	144,0	144,2	143,9	135,5	134,6	136,4	132,4	132,3	132,7
1969	152,7	152,6	152,7	143,4	142,2	144,5	140,3	140,1	140,7
	Nahrungs- und Genussmittelindustrien								
1965	123,5	123,6	123,3	121,7	121,8	121,6	118,7	118,6	118,9
1966	133,2	133,2	133,2	130,3	130,3	130,4	126,5	126,3	126,9
1967	139,3	139,8	138,3	135,9	136,3	135,0	130,9	130,7	131,0
1968	144,1	144,6	143,1	140,3	140,5	139,6	135,4	135,3	135,6
1969	152,2	152,4	151,7	147,7	147,8	147,3	143,1	143,0	143,2

*) Berechnungsmethode in "Wirtschaft und Statistik, 1958/9, S. 495 ff.

1. Index der Tariflöhne und -gehälter in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften *)

1962 = 100

Durchschnitt	Stundenlöhne			Wochenlöhne			Monatsgehälter		
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen
Baugewerbe									
1965	126,7	126,7	130,3	119,8	119,8	123,1	122,7	122,6	122,7
1966	136,9	136,9	141,7	128,7	128,7	133,2	131,0	130,8	131,3
1967	140,5	140,5	145,4	132,0	132,0	136,7	133,7	133,6	134,2
1968	145,5	145,5	151,2	136,6	136,6	142,1	139,4	139,3	139,7
1969	155,9	155,9	161,9	145,5	145,5	151,2	148,6	148,6	148,9
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe									
1965	120,4	120,0	120,8	118,6	118,0	119,1	117,8	117,4	118,1
1966	131,6	131,1	132,4	126,2	125,9	126,7	125,5	125,1	125,8
1967	138,8	138,0	140,2	131,7	130,9	133,3	130,3	129,7	130,9
1968	143,4	142,4	145,1	135,8	134,6	137,8	134,3	133,7	135,0
1969	151,2	150,2	153,1	143,1	141,8	145,5	142,1	141,8	142,5
Verkehr und Nachrichtenübermittlung									
1965	122,9	122,8	123,9	120,6	120,6	121,2	117,6	117,3	118,2
1966	131,1	131,0	131,8	128,6	128,5	128,9	124,5	124,4	124,8
1967	135,7	135,6	136,7	133,1	133,0	133,7	128,1	128,2	128,0
1968	140,5	140,4	141,8	137,8	137,7	138,7	132,2	132,1	132,2
1969	153,7	153,3	157,8	148,0	147,7	150,9	139,6	139,6	139,6
Gebietskörperschaften									
1965	123,2	122,9	124,3	120,5	120,3	121,6	118,0	117,8	118,3
1966	131,2	130,9	132,5	128,4	128,1	129,6	124,0	123,7	124,3
1967	136,1	135,6	137,7	133,1	132,8	134,7	127,6	127,4	127,9
1968	140,9	140,4	142,4	137,8	137,3	139,1	132,0	131,8	132,4
1969	157,6	157,1	159,1	150,7	150,2	151,9	139,9	139,7	140,3

*) Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1958/9, S. 495 ff.

2. Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft *)

1962 = 100

Durchschnitt	Gesamtlöhne			Stundenlöhne				Monatslöhne ²⁾		
	Arbeiter insgesamt	Arbeiter		Facharbeiter	Landarbeiter	Angelernte Arbeiter		Landarbeiter	Angelernte Arbeiter	
		für schwere Arbeiten (einschl. Fach- und Landarbeiter)	für leichte Arbeiten (ohne Fach- und Landarbeiter)			für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten		für schwere Arbeiten	für leichte Arbeiten
1963	109,5	109,5	109,5	110,6	110,5	109,7	111,1	109,0	109,0	108,6
1964	119,3	119,4	119,2	120,3	120,9	119,8	121,7	118,5	118,5	117,8
1965	132,3	132,1	132,8	132,4	132,5	132,2	133,9	131,5	132,5	132,2
1966	144,0	143,6	144,9	143,5	143,2	143,1	145,1	143,7	144,5	144,8
1967	147,0	146,5	148,2	146,2	145,8	145,7	147,9	146,6	148,0	148,4
1968	152,6	152,1	154,0	152,0	151,4	151,3	154,0	152,3	153,5	153,9
1969	163,7	163,6	164,0	162,2	161,8	161,7	164,6	165,0	165,8	163,6

*) Bundesgebiet (ohne Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin). — Berechnungsmethode in »Wirtschaft und Statistik«, 1958/11, S. 698 ff. und 1964/12, S. 740 f.

2) Einschl. des Wertes für Kost und Unterkunft.

3. Index der tariflichen Wochenarbeitszeiten in der gewerblichen Wirtschaft und bei Gebietskörperschaften *)

1962 = 100

Durchschnitt	Arbeiter			Angestellte		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
			Insgesamt			
1958	104,1	103,9	104,2	103,4	103,8	103,0
1959	102,7	102,5	102,8	101,4	101,6	101,0
1960	101,8	101,7	101,8	100,9	101,1	100,7
1961	101,4	101,4	101,4	100,8	100,9	100,6
1962	100	100	100	100	100	100
1963	99,2	99,2	99,1	99,6	99,5	99,7
1964	97,6	97,5	97,8	98,5	98,2	98,9
1965	96,9	96,8	97,1	97,8	97,6	98,1
1966	96,3	96,3	96,3	96,6	96,8	96,4
1967	95,1	95,0	95,3	95,6	95,6	95,5
1968	94,8	94,7	95,1	95,4	95,4	95,3
1969	94,5	94,4	94,9	94,8	94,8	94,8
			darunter:			
			Energiewirtschaft und Wasserversorgung			
1965	98,2	98,2	98,3	98,1	98,1	98,3
1966	98,1	98,1	98,3	98,0	98,0	98,2
1967	97,9	97,9	98,1	97,9	97,9	97,9
1968	97,4	97,4	97,4	97,5	97,5	97,3
1969	95,3	95,3	95,4	95,7	95,8	95,7
			Bergbau			
1965	98,6	98,6	96,9	98,4	98,4	97,3
1966	98,2	98,3	96,6	98,1	98,2	97,0
1967	96,8	96,8	94,8	96,7	96,8	95,5
1968	95,3	95,4	93,3	95,4	95,5	94,2
1969	95,3	95,3	93,3	95,1	95,2	94,0
			Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien			
1965	97,1	97,1	96,6	96,9	97,0	96,8
1966	96,6	96,7	96,4	96,6	96,6	96,5
1967	94,7	94,8	94,1	94,3	94,3	94,3
1968	94,5	94,5	94,0	94,1	94,1	94,0
1969	94,5	94,5	94,0	94,1	94,1	94,0
			Investitionsgüterindustrien			
1965	96,9	96,9	96,8	96,8	96,8	96,8
1966	96,8	96,8	96,8	96,8	96,8	96,8
1967	94,1	94,1	94,1	94,0	94,0	94,0
1968	94,1	94,1	94,1	94,0	94,0	94,0
1969	94,0	94,0	94,1	94,0	94,0	94,0
			Verbrauchsgüterindustrien			
1965	96,2	95,7	96,6	95,9	95,9	96,0
1966	95,3	94,8	95,7	95,1	95,1	95,2
1967	94,6	93,9	95,2	94,4	94,4	94,4
1968	94,1	93,4	94,8	93,8	93,7	93,9
1969	94,0	93,2	94,7	93,7	93,7	93,8
			Nahrungs- und Genussmittelindustrien			
1965	98,6	98,5	98,7	97,3	97,3	97,3
1966	97,9	97,9	97,9	96,6	96,8	96,5
1967	97,5	97,5	97,7	96,2	96,3	96,1
1968	97,4	97,2	97,6	96,0	96,0	95,9
1969	97,0	96,9	97,2	95,6	95,6	95,5
			Baugewerbe			
1965	94,6	94,6	94,5	94,7	94,7	95,0
1966	94,0	94,0	94,0	94,2	94,1	94,3
1967	94,0	94,0	94,0	94,0	94,0	94,0
1968	93,9	93,9	94,0	94,0	94,0	94,0
1969	93,3	93,3	93,3	93,3	93,3	93,4
			Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe			
1965	98,5	98,4	98,6	99,0	99,0	99,0
1966	95,9	96,0	95,7	96,3	96,8	96,1
1967	95,0	94,8	95,1	95,6	95,8	95,4
1968	94,7	94,5	95,0	95,4	95,6	95,2
1969	94,7	94,4	95,0	95,0	95,1	94,9
			Verkehr und Nachrichtenübermittlung			
1965	98,1	98,2	97,8	97,8	97,4	98,0
1966	98,1	98,1	97,8	97,7	97,3	98,0
1967	98,1	98,1	97,8	97,3	97,0	97,9
1968	98,1	98,1	97,8	97,3	97,0	97,9
1969	96,3	96,4	95,6	95,8	95,5	96,3
			Gebietskörperschaften			
1965	97,8	97,9	97,8	97,8	97,8	97,8
1966	97,8	97,9	97,8	97,8	97,8	97,8
1967	97,8	97,8	97,7	97,8	97,8	97,8
1968	97,8	97,8	97,7	97,8	97,8	97,8
1969	95,6	95,6	95,5	95,6	95,6	95,6

*) Berechnungsmethode in «Wirtschaft und Statistik», 1960/8, S. 462 ff.

4. Monatliche Dienstbezüge der Bundesbeamten ab 1. 1. 1970

DM

Besoldungsgruppe ¹⁾	Ort Klasse B				Ort Klasse A			
	Erste Dienstaltersstufe		Höchste Dienstaltersstufe		Erste Dienstaltersstufe		Höchste Dienstaltersstufe	
	Ledige ²⁾	Verheiratete ³⁾	Ledige ²⁾	Verheiratete ³⁾	Ledige ²⁾	Verheiratete ³⁾	Ledige ²⁾	Verheiratete ³⁾
16	1 923,40	2 088,40	3 343,80	3 433,80	1 890,40	2 046,40	3 301,80	3 391,80
15	1 756,60	1 921,60	2 995,00	3 085,00	1 723,60	1 879,60	2 953,00	3 043,00
14	1 587,30	1 752,30	2 645,10	2 735,10	1 554,30	1 710,30	2 603,10	2 693,10
13	1 549,70	1 714,70	2 382,60	2 472,60	1 516,70	1 672,70	2 340,60	2 430,60
12	1 359,30	1 515,30	2 127,30	2 217,30	1 346,30	1 496,30	2 108,30	2 198,30
11	1 266,10	1 422,10	1 921,00	2 011,00	1 253,10	1 403,10	1 902,00	1 992,00
10	1 118,30	1 274,30	1 714,70	1 804,70	1 105,30	1 255,30	1 695,70	1 785,70
9	1 025,00	1 181,00	1 518,20	1 608,20	1 012,00	1 162,00	1 499,20	1 589,20
8	901,50	1 057,50	1 381,50	1 471,50	888,50	1 038,50	1 362,50	1 452,50
7	862,90	1 018,90	1 264,90	1 354,90	849,90	999,90	1 245,90	1 335,90
6	802,20	958,20	1 148,20	1 238,20	789,20	939,20	1 129,20	1 219,20
5	760,40	916,40	1 069,40	1 159,40	747,40	897,40	1 050,40	1 140,40
4	736,10	892,10	1 015,40	1 105,40	723,10	873,10	996,40	1 086,40
3	710,90	866,90	961,40	1 051,40	697,90	847,90	942,40	1 032,40
2	666,80	822,80	907,40	997,40	653,80	803,80	888,40	978,40
1	632,20	788,20	853,40	943,40	619,20	769,20	834,40	924,40

¹⁾ Nach der Besoldungsordnung A. — ²⁾ Mit Ortszuschlag für einen Beamten vor Vollendung des 40. Lebensjahres. — ³⁾ Einschl. Kinderzuschlag für ein Kind. — ⁴⁾ Mit Ortszuschlag für einen Beamten nach Vollendung des 40. Lebensjahres.

5. Monatsvergütungen der Angestellten des Bundes und der Länder ab 1. 1. 1970

DM

Vergütungsgruppe ¹⁾	Ort Klasse B				Ort Klasse A			
	Anfangsvergütung		Endvergütung		Anfangsvergütung		Endvergütung	
	Ledige ²⁾	Verheiratete ³⁾						
Ia	2 022	2 187	2 941	3 031	1 989	2 145	2 899	2 989
Ib	1 831	1 996	2 721	2 811	1 798	1 954	2 679	2 769
IIa	1 613	1 778	2 410	2 500	1 580	1 736	2 368	2 458
IIb	1 507	1 672	2 208	2 298	1 474	1 630	2 166	2 256
III	1 401	1 557	2 160	2 250	1 388	1 538	2 141	2 231
IVa	1 272	1 428	1 993	2 083	1 259	1 409	1 974	2 064
IVb	1 200	1 356	1 734	1 824	1 187	1 337	1 715	1 805
Va	1 078	1 234	1 585	1 675	1 065	1 215	1 566	1 656
Vb	1 078	1 234	1 553	1 643	1 065	1 215	1 534	1 624
Vc	997	1 153	1 416	1 506	984	1 134	1 397	1 487
VIa	950	1 106	1 390	1 480	937	1 087	1 371	1 461
VIb	950	1 106	1 307	1 397	937	1 087	1 288	1 378
VII	883	1 039	1 185	1 275	870	1 020	1 166	1 256
VIII	821	977	1 062	1 152	808	958	1 043	1 133
IXa	795	951	1 011	1 101	782	932	992	1 082
IXb	766	922	971	1 061	753	903	952	1 042
X	714	870	918	1 008	701	851	899	989

¹⁾ Nach dem Bundes-Angestelltentarifvertrag. — ²⁾ Mit Ortszuschlag für einen Angestellten vor Vollendung des 40. Lebensjahres. — ³⁾ Einschl. Kinderzuschlag für ein Kind. — ⁴⁾ Mit Ortszuschlag für einen Angestellten nach Vollendung des 40. Lebensjahres.

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Löhne und Gehälter

enthalten ist:

VI. Rechtspflege

Klagen vor Arbeitsgerichten wegen Arbeitsentgelt Tab. 3 c, S. 99

VIII. Erwerbstätigkeit

Einkommensbezieher (Erwerbspersonen und Beschäftigte) S. 118 ff., 43* ff. — Von den Erwerbstätigen geleistete Arbeitsstunden Tab. 5 c, S. 122 — Durch Streiks verlorene Arbeitstage S. 130, Tab. 3, S. 45*

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Barlöhne in den Betriebsausgaben der Landwirtschaft Tab. 5, S. 141

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten (ohne Landwirtschaft)

Löhne und Gehälter in der Kostenstruktur der Industrie und des Handwerks 1966 *St. Jb. 1969, S. 174 ff.*; — des Gastgewerbes und Einzelhandels 1965 *St. Jb. 1968, S. 176 ff.*; — des Großhandels, der Handelsvertreter und -makler, des Verlagwesens 1964 *St. Jb. 1967, S. 194 ff.*; — des Verkehrsgewerbes 1967 S. 164 ff.; — in den Bruttoerfolgsrechnungen der Aktiengesellschaften S. 178 — Gezahlte Dividende der Aktiengesellschaften S. 173, 175

XII. Industrie und Handwerk

Lohn- und Gehaltssumme im Produzierenden Gewerbe 1962 *St. Jb. 1968, S. 194*; — in der Industrie S. 180, 192, 55* f.; — in Elektrizitäts- und Gaswerken Tab. 1, S. 215; — im Handwerk 1962 *St. Jb. 1967, S. 259 ff.* — Geleistete Arbeiterstunden in der Industrie S. 192; — in Elektrizitäts- und Gaswerken Tab. 1, S. 215

XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Lohn- und Gehaltssumme sowie geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe Tab. 3, S. 228

XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Löhne und Gehälter in den Strukturdaten des Großhandels, Einzelhandels, Gastgewerbes, der Warenhäuser, des Versandhandels und der Handelsvermittlung 1960 *St. Jb. 1964, S. 239 ff.*

XXII. Löhne und Gehälter

Ergebnisse der Lohn- und Gehaltsstrukturerhebung 1966: Arbeiter nach Arbeitszeiten, Bruttostunden- und Bruttomonatsverdiensten sowie ausgewählten Wirtschaftsabteilungen; Arbeiter der höchsten tarifmäßigen Altersstufe und durchschnittliche Bruttostundenverdienste nach Beschäftigtengrößenklassen; Angestellte und Bruttomonatsverdienste nach Leistungs- und Altersgruppen sowie Beschäftigtengrößenklassen; Angestellte nach Bruttomonatsverdienstklassen und Wirtschaftsabteilungen *St. Jb. 1969, S. 464 ff.*

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Einkommen der privaten Haushalte (Einkommens- und Verbrauchstichprobe 1962/63) *St. Jb. 1967, S. 495 f.* — Arbeitseinkommen und andere Einnahmen ausgewählter Haushaltstypen S. 462 ff.

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Bruttolohn- und -gehaltssumme Tab. 2, S. 490 — Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit Tab. 2, S. 490, Tab. 8 bis 10, S. 496 f., 130*

Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) S. 545 f.

Internationale Übersichten S. 116* ff.

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Vorbemerkung

A. Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte

Die Ergebnisse der laufenden Erhebungen von Wirtschaftsrechnungen geben Aufschluß über die Zusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben bei privaten Haushalten ausgewählter Bevölkerungsgruppen. Maßgebend für die Auswahl der Haushalte sind Höhe des Einkommens, soziale Stellung des Haushaltsvorstandes, Haushaltsgröße, Zahl der Kinder, Zahl der Verdienner und ähnliche Merkmale. Die Ergebnisse haben nur Gültigkeit für die jeweils zugrunde liegende Haushaltsart und können nicht ohne weiteres auf Haushalte anderer Typs oder auf den Durchschnitt der Gesamtbevölkerung bezogen werden. Die Angaben werden aus den monatlichen Anschreibungen in Haushaltbüchern ermittelt.

In diesem Abschnitt werden die Wirtschaftsrechnungen von drei Haushaltstypen dargestellt:

Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen sollte 1969 550 DM nicht übersteigen. Diese Grenze wird entsprechend der Entwicklung der Renten und Sozialhilfesätze variiert. An den Erhebungen waren 1969 im Durchschnitt monatlich 147 Haushalte beteiligt.

Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes. Das monatliche Bruttoeinkommen sollte 1969 zwischen 850 und 1300 DM liegen. Diese Grenzen werden an Hand der durchschnittlichen Bruttoverdienste von Angestellten und Arbeitern festgelegt und entsprechend ihrer Entwicklung variiert. An den Erhebungen waren 1969 im Durchschnitt monatlich 363 Haushalte beteiligt.

Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen. Das monatliche Haushaltsbruttoeinkommen sollte 1969 zwischen 1850 und 2300 DM liegen, wobei das Bruttoeinkommen des Haushaltsvorstandes monatlich mindestens 1700 DM betragen mußte. Der (nominale) Abstand dieser Bruttoeinkommen zu dem Bruttoeinkommen der Haushalte mit mittlerem Einkommen soll im Zeitablauf konstant gehalten werden. Die Anpassung der Einkommensgrenzen des Haushaltstyps 3 an die allgemeine Einkommensentwicklung wird also mit Hilfe der Unterlagen der Gruppe mit mittlerem Einkommen vorgenommen. An den Erhebungen waren 1969 im Durchschnitt monatlich 372 Haushalte beteiligt.

Die Einkommens- und Verbrauchsstichproben erfassen in größeren zeitlichen Abständen Haushalte aller sozialen Schichten, Einkommensgruppen und Haushaltsgrößen. Die erste Erhebung dieser Art fand 1962/63 statt, die zweite im Jahre 1969.

Die für 1969 veröffentlichten Zahlen über die Ausstattung der privaten Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern sind die ersten Erhebungsergebnisse, die auf den Angaben in den Grundinterviews von rund 53 000 Haushalten beruhen.

B. Versorgung und Verbrauch

Tabelle 1 enthält eine Gegenüberstellung von Ergebnissen aus der Produktions- und Außenhandelsstatistik. Aus Produktion und Einfuhr abzüglich Ausfuhr berechnet sich die im Inland verfügbare Menge, die nicht mit dem tatsächlichen Inlandsverbrauch gleichzusetzen ist. Dieser ergibt sich erst bei Berücksichtigung der Vorratsveränderungen, für die keine Zahlen vorliegen.

Die in Tabelle 2 enthaltenen Ergebnisse über die Inlandserzeugung und die Vorräte sind Unterlagen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten entnommen. Es handelt sich bei fast allen Erzeugnissen um geschätzte Zahlen. Die Vorräte umfassen nicht Bestände beim Handel und auf dem Transport, mit Ausnahme von Getreide, Zucker und Butter, deren Handelsbestände teilweise erfaßt sind; der Verbrauch enthält auch Schwund, Verlust, Verderb, Abfall usw. — Getreideerzeugnisse sind in Getreidewert, Zucker in Weißzuckerwert, Eiprodukte in Schaleneiwert, Butter, Schlachtfette und Nahrungsfette in Reinfett berechnet.

Tabelle 3 enthält, mit Ausnahme der Angaben für Wein, Ergebnisse der Verbrauchsteuerstatistik über die versteuerten Mengen — bei Tabakerzeugnissen und Bier auch Deputate — ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel. Der tatsächliche Verbrauch differiert von den versteuerten Mengen um die Veränderungen der Bestände beim Handel und auf dem Transport.

Der in Tabelle 4 dargestellte Nahrungsmittelverbrauch je Einwohner wird vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten an Hand der sogenannten Ernährungsbilanzen ermittelt. Die Angaben über den Nährwertgehalt sind nach der Nährwerttabelle der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) berechnet.

Über die Höhe des gesamten Privaten Verbrauchs unterrichtet Tabelle 16 im Abschnitt XXIV Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.

A. Wirtschaftsrechnungen

1. Einnahmen und Ausgaben ausgewählter

Lfd. Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	1965			19	
		Haushaltstyp			Haushalts	
		1 ¹⁾	2 ¹⁾	3 ¹⁾	1 ¹⁾	2 ¹⁾
1	Erfafte Haushalte (Anzahl)	141	365	367	146	385
2	Einkommen aus unselbständiger Arbeit (brutto)	1,12	1 002,36	1 951,56	0,61	1 061,61
3	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (brutto)	20,23	34,67	62,70	25,61	43,71
4	Empfangene Einkommensübertragungen (brutto)	379,59	70,24	91,92	411,22	74,80
5	darunter vom Staat ¹⁾	366,14	30,20	16,69	397,18	29,91
6	Einkommen aus Erwerbstätigkeit, Vermögen u. empfangene Einkommensübertragungen (brutto) insgesamt	400,94	1 107,27	2 106,18	437,44	1 180,12
7	abzügl.: Einkommen- und Vermögensteuern	0,08	57,21	219,48	0,11	66,16
8	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	0,02	89,75	17,47	0,05	99,14
9	Nettoeinkommen	400,84	960,31	1 869,23	437,28	1 014,82
10	Sonstige Einnahmen ¹⁾	6,94	33,36	88,02	9,35	27,69
11	Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen insgesamt ¹⁾	407,78	993,67	1 957,25	446,63	1 042,51
12	Nahrungs- und Genußmittel	192,88	352,01	446,99	204,44	363,57
13	dar.: Nahrungsmittel ¹⁾	163,62	299,35	377,11	174,17	309,16
14	dar.: tierischen Ursprungs ¹⁾	92,70	155,98	175,68	97,40	161,13
15	pflanzlichen Ursprungs ¹⁾	60,55	111,30	136,44	65,08	112,32
16	Genußmittel ¹⁾	29,26	52,66	69,88	30,27	54,41
17	Bekleidung, Schuhe	27,84	105,09	173,39	31,14	105,30
18	Oberbekleidung	12,87	53,94	98,76	14,48	53,90
19	Sonstige Bekleidung	9,49	29,33	45,00	10,52	29,34
20	Schuhe	5,48	21,82	29,63	6,14	22,06
21	Wohnungsmieten (einschl. Mietwert für Eigentümerwohnungen) ¹⁾	62,33	98,35	190,29	70,93	113,55
22	Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	27,44	39,52	59,88	28,69	40,69
23	Elektrizität	8,32	14,73	20,97	9,20	15,75
24	Gas	3,52	5,92	7,83	3,62	6,40
25	Kohlen und sonstige feste Brennstoffe	13,65	14,08	12,10	13,35	12,70
26	Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	0,92	2,00	8,63	1,33	1,87
27	Zentralheizung und Warmwasser	1,03	2,79	10,35	1,19	3,97
28	Übrige Güter für die Haushaltsführung ¹⁾	33,29	87,97	169,91	35,63	94,98
29	dar.: Möbel	2,30	14,42	33,90	3,31	16,22
30	Teppiche und sonstiger Fußbodenbelag, Matratzen	1,08	6,26	15,36	1,12	8,59
31	Sonstige Heimtextilien, Haushaltswäsche	4,42	8,71	14,46	4,08	9,23
32	Öfen, Herde, sonst. Heiz- u. Kochgeräte, Beleuchtungskörper	2,08	5,31	8,14	1,82	5,62
33	Flektische Haushaltsmaschinen und -geräte	2,30	9,81	11,40	1,66	8,55
34	Nichtelektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	3,56	9,95	19,26	3,62	11,01
35	Reinigungs- und Pflegemittel und sonstige Artikel	5,55	13,52	18,56	6,36	14,64
36	Dienstleistungen f. d. allgem. Haushaltsführung	5,92	7,99	25,31	5,71	7,89
37	Blumen, Gartenpflege, Nutztierhaltung	4,66	7,22	16,08	4,96	8,15
38	Güter für Verkehr, Nachrichtenübermittlung	10,61	85,11	255,08	12,08	83,37
39	Aufwendungen für eigene Kraftfahrzeuge und Fahrräder ¹⁾	0,74	62,27	203,27	0,65	59,89
40	dar.: Kraftfahrzeuge und Fahrräder	0,18	37,80	113,26	0,21	31,38
41	Kraftstoffe	0,29	11,90	41,86	0,27	14,08
42	Sonstige Ge- und Verbrauchsgüter für eigene Kraftfahrzeuge und Fahrräder	0,13	4,60	12,13	0,09	4,90
43	Dienstleistungen, fremde Reparaturen und Änderungen an eigenen Kraftfahrzeugen, Garagenmiete	0,14	7,09	31,91	0,06	8,24
44	Fremde Verkehrsleistungen	7,64	18,43	28,23	8,14	18,05
45	Post-, Telegramm- und Fernspreckgebühren	2,23	4,41	23,58	3,29	5,43
46	Güter für die Körper- und Gesundheitspflege ¹⁾	11,94	30,27	83,18	13,08	33,33
47	Körperpflege	7,30	21,71	35,93	8,60	22,92
48	dar. Dienstleistungen für die Körperpflege	3,57	8,69	15,18	3,90	8,65
49	Gesundheitspflege	4,64	8,56	47,25	4,48	10,41
50	dar. Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	1,14	4,13	34,20	0,82	5,32
51	Güter für Bildung und Unterhaltung ¹⁾	12,97	57,58	125,37	18,07	64,31
52	dar.: Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	1,54	8,80	16,05	3,94	9,13
53	Bücher, Broschüren, Zeitungen, Zeitschriften	4,65	11,30	27,92	6,03	12,79
54	Theater, Kino und sonstige Veranstaltungen	0,68	3,93	9,60	0,64	3,97
55	Persönliche Ausstattung; Sonstige Güter ¹⁾	4,79	25,20	67,79	6,13	27,09
56	dar.: Uhren und echter Schmuck	0,29	2,51	6,46	0,39	2,20
57	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	1,34	13,76	43,71	1,59	16,79
58	Pauschalreisen	0,70	1,85	2,10	0,54	1,31
59	Ausgaben für den Privaten Verbrauch (Marktentnahme)	384,09	881,10	1 571,88	420,19	926,19
60	Kraftfahrzeugsteuer, Sonstige Steuern ¹⁾	0,16	3,95	11,53	0,21	4,55
61	Freiwillige Beiträge zur Sozialen Krankenversicherung	0,17	20,21	39,98	0,12	17,65
62	Rentenversicherung	0,55	1,64	30,59	0,78	0,81
63	Prämien für private Kranken-, Unfall-, Kraftfahrt- und Schadenversicherung u. ä.	1,51	10,42	37,91	2,03	14,22
64	Beiträge an Verbände, Vereine u. ä.	0,61	5,55	8,94	0,77	5,94
65	Zinsen auf Konsumentenkredite, Geldgeschenke, -spenden, sonstige Übertragungen	6,93	18,05	30,28	6,61	18,34
66	Übrige Ausgaben	9,93	59,82	159,23	10,52	61,51
67	Ausgaben für den Privaten Verbrauch und Übrige Ausgaben insgesamt	394,02	940,92	1 731,11	430,71	987,70
68	Veränderung der Vermögens- und Finanzkonten ¹⁾	+ 13,76	+ 52,75	+ 226,14	+ 15,92	+ 54,81

¹⁾ 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. — ²⁾ 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit Rentenversicherung, Einnahmen aus laufenden und einmaligen Übertragungen der Gebietskörperschaften, Pensionen (einschl. Pensionen einkommen aus der Erstattung von Ausgaben für geschäftl. (dienstl.) Zwecke, empfangene Vermögensübertragungen (brutto), Einnahmen, nahme. — ³⁾ Einschl. Fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten. — ⁴⁾ Einschl. pflanzl. Fette und Öle. — ⁵⁾ Ohne pflanzl. Fette und Verwendungszwecken enthalten. — ⁶⁾ Ohne Kraftfahrzeugsteuer und -versicherung. — ⁷⁾ Soweit nicht in den Verwendungszwecken den Verwendungszwecken Nahrungs- und Genußmittel, Güter für Verkehr, Nachrichtenübermittlung sowie in sonstigen Verwendungen Einkommen- und Vermögensteuern und ohne Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung. — ⁸⁾ Ausgabefähige Einkommen bzw. Einnahmen vermögens. Vermögensbildung einschl. Entschuldung (+); Vermögensauflösung einschl. Kreditaufnahme (-).

privater Haushalte
privater Haushalte je Haushalt und Monat
DM

66 typ	1967			1968			1969			Lfd. Nr.	
	Haushaltstyp			Haushaltstyp			Haushaltstyp				
	3 ^{a)}	1 ^{b)}	2 ^{c)}	3 ^{a)}	1 ^{b)}	2 ^{c)}	3 ^{a)}	1 ^{b)}	2 ^{c)}		3 ^{a)}
	370	140	341	356	148	369	380	147	363	372	1
Einkommen bzw. Einnahmen											
2 068,54	0,16	1 049,81	2 036,79	0,33	1 092,94	2 081,31	0,69	1 204,33	2 201,27	2	
73,90	20,57	45,73	66,21	18,69	41,80	62,61	23,42	53,40	70,83	3	
92,63	427,21	83,17	105,66	449,43	77,61	92,82	485,36	82,27	115,60	4	
14,00	407,73	31,08	10,58	432,57	28,74	7,78	467,96	25,65	9,16	5	
2 235,07	447,94	1 178,71	2 208,66	468,45	1 212,35	2 236,74	509,47	1 340,00	2 387,70	6	
235,64	0,11	66,68	236,26	0,03	74,89	242,98	0,07	95,97	273,17	7	
24,56	0,02	103,53	26,00	6,03	116,95	68,36	6,22	132,49	67,26	8	
1 974,87	447,81	1 008,50	1 946,40	462,39	1 020,51	1 925,40	503,18	1 111,54	2 047,27	9	
95,29	7,75	27,72	87,13	7,78	21,57	102,58	7,00	30,71	89,81	10	
2 070,16	455,56	1 036,22	2 033,53	470,17	1 042,08	2 027,98	510,18	1 142,25	2 137,08	11	
Einkommen bzw. Einnahmen											
453,88	203,45	362,96	450,42	203,64	349,29	449,18	211,94	364,81	462,40	12	
385,14	171,62	307,03	381,83	169,30	295,45	379,81	175,84	308,50	392,27	13	
179,24	96,40	160,11	177,16	95,30	152,93	178,27	97,29	157,90	182,66	14	
136,61	63,59	109,69	136,18	61,88	104,80	133,57	64,42	107,92	135,77	15	
68,74	31,83	55,93	68,59	34,34	53,84	69,37	36,10	56,31	70,13	16	
177,24	29,96	97,64	170,42	29,21	97,22	168,09	30,12	107,56	186,14	17	
100,26	13,20	49,76	96,19	13,21	48,97	93,95	13,46	56,77	108,47	18	
45,79	10,59	26,52	43,13	9,94	26,61	42,86	10,04	28,27	46,05	19	
31,19	6,17	21,36	31,10	6,06	21,64	31,28	6,62	22,52	31,62	20	
199,21	78,39	125,63	217,50	85,32	140,75	229,78	97,88	157,47	246,85	21	
62,23	30,91	42,92	62,20	34,39	45,42	63,34	37,57	49,33	68,71	22	
22,39	9,81	16,62	21,92	11,24	18,37	22,41	12,25	19,87	24,80	23	
7,69	4,45	6,89	8,77	5,28	6,14	8,63	5,86	6,61	9,73	24	
10,45	12,86	11,03	8,86	14,04	9,86	8,02	13,74	9,22	7,29	25	
6,34	1,85	3,18	6,50	1,92	3,02	6,83	2,47	3,82	7,70	26	
15,36	1,94	5,20	16,15	1,91	8,03	17,45	3,25	9,81	19,19	27	
180,24	35,01	92,68	169,28	32,73	89,06	166,83	36,65	103,13	165,24	28	
43,63	1,55	16,53	38,37	1,35	16,86	43,44	2,78	25,35	39,74	29	
15,45	1,35	6,70	14,49	1,53	6,79	12,40	1,78	7,78	13,46	30	
14,61	4,42	8,24	13,97	3,68	7,46	13,89	4,46	8,41	12,82	31	
7,69	1,91	5,62	6,76	1,95	4,85	6,92	3,01	6,92	8,65	32	
13,60	1,55	8,80	12,44	1,71	7,11	10,86	1,99	7,77	11,67	33	
19,73	3,92	11,02	19,94	4,00	10,30	18,67	3,94	10,78	17,96	34	
19,49	6,88	14,86	19,86	6,97	14,67	19,50	7,22	15,35	19,80	35	
22,72	6,32	7,80	19,70	5,88	7,56	19,66	5,40	7,58	17,21	36	
16,06	3,96	7,63	15,73	2,89	8,29	15,07	3,22	8,38	14,62	37	
232,02	12,82	68,06	240,96	15,23	88,67	228,75	16,10	95,91	254,64	38	
177,65	0,99	46,24	186,30	1,47	66,42	173,60	1,97	71,93	199,02	39	
80,41	0,01	16,74	90,12	0,25	30,80	76,64	0,13	33,04	92,38	40	
43,40	0,52	15,62	45,62	0,74	19,25	47,77	0,83	19,97	50,26	41	
14,17	0,33	5,19	13,42	0,18	5,78	13,64	0,57	6,56	16,55	42	
35,25	0,13	7,30	33,23	0,30	9,16	32,93	0,44	11,17	36,77	43	
28,95	8,20	16,93	28,31	9,92	16,50	28,50	9,96	17,19	28,15	44	
25,42	3,63	4,89	26,35	3,84	5,75	26,65	4,17	6,79	27,47	45	
98,03	15,52	33,44	106,18	16,03	33,33	106,22	16,24	36,96	103,45	46	
39,71	9,47	23,42	39,50	10,21	23,70	40,88	10,00	24,72	42,65	47	
16,15	4,11	8,48	15,70	4,14	8,56	15,63	4,63	8,41	15,53	48	
58,32	6,05	10,02	66,68	5,82	9,63	65,34	6,24	12,24	60,80	49	
44,41	2,07	5,00	50,65	0,90	4,47	48,31	1,01	6,84	42,73	50	
135,03	17,24	66,50	135,74	16,87	61,24	137,62	19,63	66,61	138,22	51	
15,69	2,40	8,36	15,37	1,68	6,62	15,47	2,37	8,03	15,57	52	
29,62	6,17	12,56	29,06	6,32	12,02	29,57	6,71	13,07	29,43	53	
9,07	0,66	3,71	9,41	0,49	3,58	9,81	0,49	3,92	10,47	54	
74,73	5,17	21,26	69,19	6,10	23,11	68,65	6,44	28,11	79,09	55	
7,73	0,20	2,74	5,37	0,59	2,53	6,15	0,52	3,06	7,01	56	
50,10	2,21	11,02	44,97	2,50	13,01	42,93	2,98	16,79	52,31	57	
1,85	0,42	0,16	2,91	0,31	0,85	3,27	0,49	1,47	3,09	58	
1 612,61	428,47	911,09	1 621,89	439,52	928,09	1 618,46	472,57	1 009,89	1 704,74	59	
13,33	0,20	5,31	13,65	0,22	5,49	12,71	0,13	6,11	14,54	60	
46,02	0,29	18,75	46,47	0,34	22,14	51,43	0,33	26,56	60,10	61	
29,88	0,35	0,63	31,42	0,05	0,58	6,12	0,20	0,50	2,67	62	
47,17	3,29	14,69	54,24	2,99	15,53	59,09	3,30	17,31	61,13	63	
9,82	0,94	6,07	9,49	1,13	5,47	9,62	1,18	6,03	10,65	64	
29,73	7,33	18,15	27,30	7,74	15,96	28,20	7,99	14,49	25,12	65	
175,95	12,40	63,60	182,57	12,47	65,17	167,17	13,13	71,00	174,21	66	
1 788,56	440,87	974,69	1 804,46	451,99	993,26	1 785,63	485,70	1 080,89	1 878,95	67	
+ 231,60	+ 14,69	+ 61,53	+ 229,07	+ 18,18	+ 48,82	+ 242,35	+ 24,48	+ 61,36	+ 258,13	68	

mittlerem Einkommen. — ¹⁾ 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen. — ⁴⁾ Renten der sozialen der öffentlichen Unternehmen) u. ä. — ⁵⁾ Einnahmen (brutto) aus Untervermietung, aus dem Verkauf gebrauchter Waren und Netto- die anderen Positionen nicht zuzuordnen sind. — ⁶⁾ Ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und Kreditauf- Öle. — ⁷⁾ Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten. — ⁸⁾ Untermieten u. ä., Pachten für Gärten. — ⁹⁾ Soweit nicht in sonstigen Wohnungsmieten u. ä., Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä. sowie übrige Güter für die Haushaltsführung enthalten. — ¹⁰⁾ Soweit nicht in zwecken enthalten. — ¹¹⁾ Dienstleistungen der Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen, des Beherbergungsgewerbes u. ä. — ¹²⁾ Ohne abzügl. Ausgaben für den Privaten Verbrauch und übrige Ausgaben; jedoch ohne Wertveränderungen vorhandenen Geld- und Sach-

2. Ausgaben ausgewählter privater Haushalte

Lfd. Nr.	Ausgabeart	1965			19	
		Haushaltstyp			Haushalts	
		1 ¹⁾	2 ¹⁾	3 ¹⁾	1 ¹⁾	2 ¹⁾
1	Erfasste Haushalte (Anzahl)	141	365	367	146	385
					Ausgaben für den Privaten	
2	Nahrungs- und Genußmittel	50,2	40,0	28,5	48,6	39,3
3	dar.: Nahrungsmittel ¹⁾	42,6	34,0	24,0	41,4	33,4
4	dar.: tierischen Ursprungs ²⁾	24,1	17,7	11,2	23,2	17,4
5	pflanzlichen Ursprungs ³⁾	15,8	12,6	8,7	15,5	12,1
6	Genußmittel ⁴⁾	7,6	6,0	4,5	7,2	5,9
7	Bekleidung, Schuhe	7,3	11,9	11,0	7,4	11,4
8	Oberbekleidung	3,4	6,1	6,3	3,5	5,8
9	Sonstige Bekleidung	2,5	3,3	2,9	2,5	3,2
10	Schuhe	1,4	2,5	1,9	1,5	2,4
11	Wohnungsmieten (einschl. Mietwert für Eigentümerwohnungen) ⁵⁾	16,2	11,2	12,1	16,9	12,2
12	Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	7,1	4,5	3,8	6,8	4,4
13	Elektrizität	2,2	1,7	1,3	2,2	1,7
14	Gas	0,9	0,7	0,5	0,9	0,7
15	Kohlen und sonstige feste Brennstoffe	3,5	1,6	0,8	3,2	1,4
16	Flüssige Brennstoffe (ohne Kraftstoffe)	0,2	0,2	0,6	0,3	0,2
17	Zentralheizung und Warmwasser	0,3	0,3	0,7	0,3	0,4
18	Übrige Güter für die Haushaltsführung ⁶⁾	8,7	10,0	10,8	8,5	10,3
19	dar.: Möbel	0,6	1,6	2,2	0,8	1,8
20	Teppiche und sonstiger Fußbodenbelag, Matratzen	0,3	0,7	1,0	0,3	0,9
21	Sonstige Heimtextilien, Haushaltswäsche	1,1	1,0	0,9	1,3	1,0
22	Öfen, Herde, sonst. Heiz- und Kochgeräte, Beleuchtungs- körper	0,5	0,7	0,5	0,4	0,7
23	Elektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	0,6	1,1	0,7	0,4	0,9
24	Nichtelektrische Haushaltsmaschinen und -geräte	0,9	1,1	1,2	0,9	1,2
25	Reinigungs- und Pflegemittel und sonstige Artikel	1,4	1,5	1,2	1,5	1,6
26	Dienstleistungen für die allgemeine Haushaltsführung	1,5	0,9	1,6	1,4	0,9
27	Blumen, Gartenpflege, Nutztierhaltung	1,2	0,8	1,0	1,2	0,9
28	Güter für Verkehr, Nachrichtenübermittlung	2,8	9,7	16,2	2,9	9,0
29	Aufwendungen für eigene Kraftfahrzeuge und Fahrräder ⁷⁾	0,2	7,1	12,9	0,2	6,5
30	dar.: Kraftfahrzeuge und Fahrräder	0,0	4,3	7,2	0,1	3,4
31	Kraftstoffe	0,1	1,4	2,7	0,1	1,5
32	Sonstige Go- und Verbrauchsgüter für eigene Kraftfahr- zeuge und Fahrräder	0,0	0,5	0,8	0,0	0,5
33	Dienstleistungen, fremde Reparaturen und Änderungen an eigenen Kraftfahrzeugen, Garagenmiete	0,0	0,8	2,0	0,0	0,9
34	Fremde Verkehrsleistungen	2,0	2,1	1,8	1,9	2,0
35	Post-, Telegramm- und Fernsprechgebühren	0,6	0,5	1,5	0,8	0,6
36	Güter für die Körper- und Gesundheitspflege ⁸⁾	3,1	3,4	5,3	3,1	3,6
37	Körperpflege	1,9	2,4	2,3	2,1	2,5
38	dar. Dienstleistungen für die Körperpflege	0,9	1,0	1,0	0,9	0,9
39	Gesundheitspflege	1,2	1,0	3,0	1,1	1,1
40	dar. Dienstleistungen für die Gesundheitspflege	0,3	0,5	2,2	0,2	0,6
41	Güter für Bildung und Unterhaltung ⁹⁾	3,4	6,5	8,0	4,3	6,9
42	dar.: Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	0,4	1,0	1,0	0,9	1,0
43	Bücher, Broschüren, Zeitungen, Zeitschriften	1,2	1,3	1,8	1,4	1,4
44	Theater, Kino und sonstige Veranstaltungen	0,2	0,5	0,6	0,2	0,4
45	Persönliche Ausstattung; Sonstige Güter ¹⁰⁾	1,2	2,8	4,3	1,5	2,9
46	dar.: Uhren und echter Schmuck	0,1	0,3	0,4	0,1	0,2
47	Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes	0,3	1,6	2,8	0,4	1,8
48	Pauschalreisen	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1
49	Insgesamt	100	100	100	100	100

¹⁾ 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. — ²⁾ 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte
³⁾ Einschl. pflanzl. Fette und Öle. — ⁴⁾ Ohne pflanzl. Fette und Öle. — ⁵⁾ Soweit nicht im Gast
⁶⁾ Ohne Kraftfahrzeugsteuer und -versicherung. — ⁷⁾ Soweit nicht in den Verwendungszwecken Wohnungsmieten u. ä., Elektrizität, Gas,
Genußmittel, Güter für Verkehr, Nachrichtenübermittlung sowie in sonstigen Verwendungszwecken enthalten. — ⁸⁾ Dienstleistungen der

für den Privaten Verbrauch je Haushalt und Monat

zent											
66 typ	1967			1968			1969			Lfd. Nr.	
	Haushaltstyp			Haushaltstyp			Haushaltstyp				
	3 ^{a)}	1 ^{b)}	2 ^{b)}	3 ^{b)}	1 ^{b)}	2 ^{b)}	3 ^{b)}	1 ^{b)}	2 ^{b)}		3 ^{b)}
	370	140	341	356	148	369	380	147	363	372	1
Verbrauch (Marktentnahme)											
28,1	47,5	39,8	27,8	46,3	37,6	27,8	44,8	36,1	27,1	2	
23,9	40,1	33,7	23,6	38,5	31,8	23,5	37,2	30,6	23,0	3	
11,1	22,5	17,6	11,0	14,1	16,5	11,0	20,6	15,7	10,7	4	
8,5	14,9	12,0	8,4	21,7	11,2	8,3	13,6	10,7	8,0	5	
4,2	7,4	6,1	4,2	7,8	5,8	4,3	7,6	5,5	4,1	6	
11,0	7,0	10,7	10,5	6,6	10,5	10,4	6,4	10,6	10,9	7	
6,2	3,1	5,6	5,9	3,0	5,3	5,8	2,9	5,6	6,4	8	
2,8	2,5	2,9	2,7	2,2	2,9	2,7	2,1	2,8	2,7	9	
1,9	1,4	2,3	1,9	1,4	2,3	1,9	1,4	2,2	1,9	10	
12,3	18,3	13,8	13,4	19,4	15,2	14,2	20,7	15,6	14,5	11	
3,9	7,2	4,7	3,8	7,8	4,9	3,9	8,0	4,9	4,0	12	
1,4	2,3	1,8	1,4	2,6	2,0	1,4	2,6	2,0	1,5	13	
0,5	1,0	0,8	0,5	1,2	0,7	0,5	1,3	0,7	0,6	14	
0,7	3,0	1,2	0,6	3,2	1,0	0,5	2,9	0,9	0,4	15	
0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3	0,4	0,5	0,4	0,5	16	
1,0	0,5	0,6	1,0	0,4	0,9	1,1	0,7	1,0	1,1	17	
11,2	8,2	10,2	10,4	7,5	9,6	10,3	7,8	10,2	9,7	18	
2,7	0,4	1,8	2,4	0,3	1,8	2,7	0,6	2,5	2,3	19	
1,0	0,3	0,7	0,9	0,4	0,7	0,8	0,4	0,8	0,8	20	
1,0	1,0	0,9	0,9	0,8	0,8	0,9	0,9	0,8	0,8	21	
0,5	0,5	0,7	0,4	0,5	0,6	0,4	0,7	0,7	0,5	22	
0,8	0,4	1,0	0,8	0,4	0,8	0,7	0,4	0,8	0,7	23	
1,2	0,9	1,2	1,2	0,9	1,1	1,2	0,8	1,1	1,1	24	
1,2	1,6	1,6	1,2	1,6	1,6	1,2	1,5	1,5	1,2	25	
1,4	1,5	0,9	1,2	1,3	0,8	1,2	1,2	0,8	1,0	26	
1,0	0,9	0,8	1,0	0,7	0,9	0,9	0,7	0,8	0,9	27	
14,4	3,0	7,5	14,9	3,5	9,5	14,1	3,4	9,5	14,9	28	
11,0	0,2	5,1	11,5	0,3	7,2	10,7	0,4	7,1	11,7	29	
5,0	0,0	1,8	5,6	0,0	3,3	4,7	0,0	3,3	5,4	30	
2,7	0,1	1,7	2,8	0,2	2,1	3,0	0,2	2,0	3,0	31	
0,9	0,1	0,6	0,8	0,0	0,6	0,8	0,1	0,7	1,0	32	
2,2	0,0	0,8	2,1	0,1	1,0	2,0	0,1	1,1	2,2	33	
1,8	1,9	1,9	1,8	2,3	1,8	1,8	2,1	1,7	1,7	34	
1,6	0,9	0,3	1,6	0,9	0,6	1,7	0,9	0,7	1,6	35	
6,1	3,6	3,7	6,5	3,7	3,6	6,6	3,4	3,7	6,1	36	
2,5	2,2	2,6	2,4	2,4	2,6	2,5	2,1	2,5	2,5	37	
1,0	1,0	0,9	1,0	0,9	0,9	1,0	1,0	0,8	0,9	38	
3,6	1,4	1,1	4,1	1,3	1,0	4,0	1,3	1,2	3,6	39	
2,8	0,5	0,6	3,1	0,2	0,5	3,0	0,2	0,7	2,5	40	
8,4	4,0	7,3	8,4	3,8	6,6	8,5	4,1	6,6	8,1	41	
1,0	0,6	0,9	1,0	0,4	0,7	1,0	0,5	0,8	1,0	42	
1,8	1,4	1,4	1,8	1,4	1,3	1,9	1,4	1,3	1,7	43	
0,6	0,2	0,4	0,6	0,1	0,4	0,6	0,1	0,4	0,6	44	
4,6	1,2	2,3	4,3	1,4	2,5	4,2	1,4	2,8	4,7	45	
0,5	0,0	0,3	0,3	0,1	0,3	0,4	0,1	0,3	0,4	46	
3,1	0,5	1,2	2,8	0,6	1,4	2,7	0,6	1,7	3,1	47	
0,1	0,1	0,0	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	48	
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	49	

mit mittlerem Einkommen. — ^{a)} 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen. — ^{b)} Einschl. Fertige stättenverzehr enthalten. — ^{c)} Untermieten u. ä., Pachten für Gärten. — ^{d)} Soweit nicht in sonstigen Verwendungszwecken enthalten. — Brennstoffe u. ä. sowie übrige Güter für die Haushaltsführung enthalten. — ^{e)} Soweit nicht in den Verwendungszwecken Nahrungs- und Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen, des Beherbergungsgewerbes u. ä.

3. Ausgaben ausgewählter privater Haushalte für Nahrungs- und Genußmittel 1969 je Haushalt und Monat

Warengruppe und Ware	Haushaltstyp 1 ¹⁾			Haushaltstyp 2 ²⁾			Haushaltstyp 3 ³⁾		
	Menge	Aufwand		Menge	Aufwand		Menge	Aufwand	
	kg ⁴⁾	DM	% ⁵⁾	kg ⁴⁾	DM	% ⁵⁾	kg ⁴⁾	DM	% ⁵⁾
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs ⁶⁾	97,29	45,9	.	157,90	43,3	.	182,66	39,5
Fleisch und Fleischwaren	8.470	54,32	25,6	12,425	85,56	23,4	12,455	93,49	20,2
dar.: Kalbfleisch	0,178	1,68	0,8	0,119	1,14	0,3	0,213	2,19	0,5
Rindfleisch	1,093	8,47	4,0	1,464	12,07	3,3	1,521	13,71	3,0
Schweinefleisch	1,317	9,09	4,3	2,071	14,81	4,1	1,858	14,57	3,3
Geflügel	1,085	4,46	2,1	1,198	4,92	1,3	1,260	5,44	1,2
Hackfleisch	0,483	3,25	1,5	0,791	5,14	1,4	0,853	5,91	1,3
Wurst und Wurstwaren	2,492	17,80	8,4	4,572	34,26	9,4	4,344	35,12	7,6
Magerer und fetter Speck	0,336	2,06	1,0	0,367	2,32	0,6	0,344	2,40	0,5
Schinken	0,203	2,45	1,2	0,315	3,83	1,0	0,440	5,65	1,2
Geflügelkonserven	0,011	0,04	0,0	0,004	0,02	0,0	0,016	0,06	0,0
Fische und Fischwaren	0,992	4,52	2,1	1,158	5,64	1,5	1,420	7,54	1,6
dar. frische und tiefgekühlte Fische	0,515	2,03	1,0	0,457	1,97	0,5	0,589	2,63	0,6
Eier (Stück)	37	7,53	3,6	56	10,85	3,0	65	13,11	2,8
Milch . . . . .	.	11,25	5,3	.	23,59	6,5	.	27,20	5,9
dar.: Vollmilch (Liter)	8,77	5,66	2,7	23,85	15,13	4,1	24,98	16,32	3,5
Kondensmilch, Tubensahne	1,711	3,37	1,6	1,690	3,17	0,9	1,394	2,68	0,6
Sahne	0,228	1,06	0,5	0,480	2,23	0,6	0,666	3,14	0,7
Käse	1,493	5,98	2,8	2,366	10,79	3,0	3,304	15,75	3,4
Weich-, Hart- und Schnittkäse	0,680	4,50	2,1	1,281	8,69	2,4	1,738	12,61	2,7
Frischer Käse (Quark)	0,813	1,48	0,7	1,085	2,10	0,6	1,566	3,14	0,7
Butter	1,238	8,88	4,2	1,785	12,79	3,5	2,499	18,04	3,9
Speisefette, tier. u. gem. (ohne Butter)	1,487	4,04	1,9	2,962	7,74	2,1	2,298	6,28	1,4
dar. Margarine	1,160	3,16	1,5	2,627	6,78	1,9	2,014	5,39	1,2
Speiseöle	0,281	0,77	0,4	0,362	0,94	0,3	0,394	1,25	0,3
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs ⁷⁾	64,42	30,4	.	107,92	29,6	.	135,77	29,3
Brot und Backwaren	10,504	20,67	9,8	17,152	33,29	9,1	17,864	39,48	8,5
Schwarz- und Mischbrot	6,615	8,62	4,1	11,215	14,27	3,9	10,523	14,28	3,1
Weißbrot und Weizenkleingebäck	2,705	5,54	2,6	4,063	8,21	2,3	4,883	10,13	2,2
Feingebäck und Dauerbackwaren	1,184	6,51	3,1	1,874	10,81	2,9	2,458	15,07	3,3
Mehl, Nährmittel, Kartoffelerzeugnisse	2,897	6,70	3,2	4,644	12,58	3,5	4,569	13,21	2,9
dar.: Weizenmehl	1,446	1,45	0,7	1,874	1,70	0,5	1,628	1,57	0,3
Teigwaren	0,405	1,07	0,5	0,838	1,98	0,5	0,805	1,98	0,4
Reis	0,342	0,63	0,3	0,369	0,69	0,2	0,558	1,08	0,2
Kochfertige Suppen und Soßen . . . . .	.	1,66	0,8	.	2,54	0,7	.	2,66	0,6
Kartoffeln	12,200	4,26	2,0	16,700	5,43	1,5	14,700	5,22	1,1
Gemüse und Gemüsekonserven	7,353	10,85	5,1	10,321	16,34	4,5	12,691	22,01	4,8
Frischgemüse	5,184	7,13	3,4	7,124	10,13	2,8	8,879	13,65	3,0
Gemüsekonserven, Trockengemüse	2,017	3,34	1,6	2,871	5,40	1,5	3,444	7,36	1,6
Tiefgekühltes Gemüse	0,152	0,38	0,2	0,326	0,81	0,2	0,368	1,00	0,2
Obst, Obstkonserven, Marmeladen	9,517	12,87	6,1	15,085	20,58	5,6	20,483	30,18	6,5
dar.: Frischobst	8,422	10,28	4,9	13,399	15,94	4,4	17,928	22,81	4,9
Obstkonserven, Trockenobst	0,750	1,44	0,7	1,032	2,01	0,6	1,622	3,31	0,7
Marmeladen	0,265	0,73	0,3	0,331	0,91	0,2	0,504	1,50	0,3
Zucker	2,464	3,06	1,4	3,838	4,55	1,3	3,635	4,38	0,9
Süßwaren und Honig	0,943	5,75	2,7	2,217	13,99	3,8	2,939	19,85	4,3
dar.: Honig	0,326	1,46	0,7	0,222	0,95	0,3	0,317	1,44	0,3
Schokolade	0,329	2,74	1,3	0,843	6,88	1,9	1,196	10,29	2,2
Kakaoverzeugnisse (ohne Schokolade)	0,040	0,26	0,1	0,202	1,16	0,3	0,246	1,44	0,3
Sonstige Nahrungsmittel ⁸⁾	14,13	6,7	.	42,68	11,7	.	73,84	16,0
dar.: Obst- und Gemüsesäfte . . . . .	.	1,29	0,6	.	3,17	0,9	.	5,83	1,3
Alkoholfreie Getränke . . . . .	.	2,49	1,2	.	6,82	1,9	.	8,02	1,7
Fertige Mahlzeiten ⁹⁾	0,72	0,3	.	1,13	0,3	.	1,85	0,4
Speisen und Mahlzeiten, Getränke in Kantinen und Gaststätten . . . . .	.	7,72	3,6	.	28,60	7,8	.	38,09	8,2
Nahrungsmittel zusammen . . . . .	.	175,84	83,0	.	308,50	84,6	.	392,27	84,8
Bohnenkaffee (-pulver)	0,558	9,08	4,3	0,626	10,54	2,9	0,812	13,87	3,0
Echter Tee	0,027	0,69	0,3	0,030	0,76	0,2	0,048	1,25	0,3
Alkoholische Getränke . . . . .	.	16,05	7,6	.	27,70	7,6	.	37,61	8,1
Wein und Most (Liter)	1,50	4,28	2,0	1,78	5,65	1,6	3,10	11,49	2,5
Bier (Liter)	5,10	6,01	2,8	12,09	13,59	3,7	11,36	13,01	2,8
Brautwein und Likör . . . . .	.	5,47	2,6	.	7,29	2,0	.	10,92	2,4
Sekt, Schaumwein (Liter)	0,05	0,29	0,2	0,19	1,17	0,3	0,33	2,19	0,5
Tabakwaren . . . . .	.	10,28	4,8	.	17,31	4,7	.	17,40	3,8
dar.: Tabak	0,036	1,30	0,6	0,024	0,87	0,2	0,019	0,93	0,2
Zigarren (Stück)	12	2,45	1,2	3	0,90	0,2	5	1,56	0,3
Zigaretten (Stück)	66	6,37	3,0	166	15,40	4,2	157	14,89	3,2
Genußmittel zusammen ¹⁰⁾	36,10	17,0	.	56,31	15,4	.	70,13	15,2
Nahrungs- u. Genußmittel insgesamt . . . . .	.	211,94	100	.	364,81	100	.	462,40	100

¹⁾ 2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen. — ²⁾ 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen. — ³⁾ 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen. — ⁴⁾ Soweit in der Vorspalte nicht anders angegeben. — ⁵⁾ In Prozent der Ausgaben für Nahrungs- und Genußmittel insgesamt. — ⁶⁾ Einschl. pflanzl. Fette u. Öle. — ⁷⁾ Ohne pflanzliche Fette und Öle. — ⁸⁾ Einschl. Fertige Mahlzeiten und Verzehr in Gaststätten. — ⁹⁾ Auch tiefgekühlt oder als Konserven. — ¹⁰⁾ Soweit nicht im Gaststättenverzehr enthalten.

4. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1969*)

a) Nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung des Haushaltsvorstandes

Art der Gebrauchsgüter	Haushalte insgesamt	Und zwar										
		mit ... Personen					nach sozialer Stellung des Haushaltsvorstandes					
		1	2	3	4	5 und mehr	Landwirt	Übriger Selbstständiger	Beamter	Angestellter	Arbeiter	Nicht-erwerbstätiger
Von den Haushalten waren ... mit Gebrauchsgütern der jeweiligen Art ausgestattet												
1 000												
Haushalte insgesamt	20 565	4 720	5 846	4 205	3 248	2 547	758	1 713	1 258	3 652	6 329	6 855
Gebrauchsgüter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung												
Personenkraftwagen	9 056	503	2 240	2 584	2 102	1 627	535	1 267	874	2 208	3 067	1 105
Motorrad, Moped ¹⁾	1 329	72	300	311	296	350	121	70	63	133	723	219
Fahrrad	10 941	954	2 493	2 815	2 531	2 149	615	987	858	2 135	4 257	2 089
Telefon	6 381	1 016	1 849	1 479	1 172	865	255	1 357	601	1 739	788	1 640
Gebrauchsgüter für Bildung und Unterhaltung												
Fernseherät	14 956	2 391	4 534	3 361	2 614	2 056	460	1 301	942	2 705	5 093	4 455
Radio	17 016	3 623	4 842	3 583	2 782	2 185	700	1 427	1 080	3 074	5 237	5 498
Plattenspieler	6 665	907	1 596	1 713	1 378	1 072	166	742	593	1 616	2 079	1 469
Tonbandgerät	3 925	252	816	1 223	979	656	93	521	398	1 006	1 355	551
Phonokombination mit Fernsehgerät	641	72	192	150	126	100	/	92	48	144	213	139
ohne Fernsehgerät	2 257	275	652	575	451	303	(16)	213	190	543	835	461
Fotoapparat	12 542	1 272	3 099	3 388	2 741	2 042	396	1 318	1 098	3 000	4 424	2 307
Schmalfilmkamera	992	64	228	303	238	159	(13)	244	100	327	195	113
Projektionsapparat für Dia	3 019	203	819	921	697	378	(28)	428	388	980	775	421
für Schmalfilme	785	48	191	235	191	119	/	207	76	249	152	92
Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung												
Kühlschrank	17 191	2 816	5 124	3 910	3 038	2 303	537	1 536	1 179	3 369	5 619	4 951
Tiefkühltruhe, -schrank	2 782	85	542	631	674	848	495	380	158	412	980	356
Geschirrspülmaschine	453	/	61	78	129	174	25	197	52	118	(29)	(32)
Elektrisches Grillgerät	1 293	125	420	333	248	167	(27)	247	97	331	325	265
Elektrische Küchenmaschine	5 434	410	1 398	1 390	1 179	1 057	309	655	491	1 262	1 654	1 063
Elektrische Nähmaschine	5 336	527	1 332	1 401	1 229	846	154	572	492	1 362	1 766	991
Mechanische Nähmaschine	7 669	1 486	2 368	1 454	1 176	1 186	538	562	367	1 039	2 305	2 858
Elektrischer Heimbügler	1 239	64	280	269	291	335	63	256	108	273	323	216
Elektrische Waschmaschine mit eingeb. Schleuder ²⁾	7 977	489	2 153	2 117	1 756	1 461	365	970	668	1 732	2 700	1 544
ohne eingeb. Schleuder	4 538	469	1 307	1 047	916	799	257	304	271	713	1 811	1 182
Elektrische Wäscheschleuder	7 484	914	2 170	1 667	1 448	1 285	419	529	419	1 148	2 862	2 107
Elektrischer Staubsauger ³⁾	17 166	3 088	5 151	3 801	2 930	2 197	461	1 562	1 169	3 359	5 398	5 218
Prozent ⁴⁾												
Gebrauchsgüter für Verkehr und Nachrichtenübermittlung												
Personenkraftwagen	44,0	10,7	38,3	61,5	64,7	63,9	70,6	73,9	69,5	60,5	48,5	16,1
Motorrad, Moped ¹⁾	6,5	1,5	5,1	7,4	9,1	13,7	15,9	4,1	5,0	3,6	11,4	3,2
Fahrrad	53,2	20,2	42,6	66,9	77,9	84,4	81,1	57,6	68,2	58,5	67,3	30,5
Telefon	31,0	21,5	31,6	35,2	36,1	34,0	33,7	79,2	47,8	47,6	12,5	23,9
Gebrauchsgüter für Bildung und Unterhaltung												
Fernseherät	72,7	50,7	77,6	79,9	80,5	80,7	60,8	75,9	74,8	74,1	50,5	65,0
Radio	82,7	76,8	82,8	85,2	85,6	85,8	92,4	83,3	85,8	84,2	82,7	80,2
Plattenspieler	32,4	19,2	27,3	40,7	42,4	42,1	21,9	43,3	47,1	44,2	32,9	21,4
Tonbandgerät	19,1	5,3	14,0	29,1	30,1	25,8	12,3	30,4	31,7	27,6	21,4	8,0
Phonokombination mit Fernsehgerät	3,1	1,5	3,3	3,6	3,9	3,9	/	5,4	3,8	3,9	3,4	2,0
ohne Fernsehgerät	11,0	5,8	11,2	13,7	13,9	11,9	(2,1)	12,4	15,1	14,9	13,2	6,7
Fotoapparat	61,0	27,0	53,0	80,6	84,4	80,2	52,3	76,9	87,2	82,1	69,9	33,6
Schmalfilmkamera	4,8	1,3	3,9	7,2	7,3	6,2	(1,7)	14,3	7,9	9,0	3,1	1,7
Projektionsapparat für Dia	14,7	4,3	14,0	21,9	21,5	14,8	(3,6)	25,0	30,8	26,8	12,2	6,1
für Schmalfilme	3,8	1,0	3,3	5,6	5,9	4,7	/	12,1	6,1	6,8	2,4	1,3
Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung												
Kühlschrank	83,6	59,7	87,7	93,0	93,5	90,4	70,9	89,6	93,7	92,2	88,8	72,2
Tiefkühltruhe, -schrank	13,5	1,8	9,3	15,0	20,8	33,3	65,4	22,2	12,5	11,3	35,5	5,2
Geschirrspülmaschine	2,2	/	1,0	1,9	4,0	6,8	3,4	11,5	4,1	3,2	(0,5)	(0,5)
Elektrisches Grillgerät	6,3	2,6	7,2	7,9	7,6	6,6	(3,6)	14,4	7,7	9,1	5,1	3,9
Elektrische Küchenmaschine	26,4	8,7	25,9	33,1	36,3	41,5	40,7	38,3	39,0	34,5	26,1	15,5
Elektrische Nähmaschine	25,9	11,2	22,8	33,3	37,9	33,2	20,3	33,4	39,1	37,3	27,9	14,5
Mechanische Nähmaschine	37,3	31,5	40,5	34,6	36,2	46,5	71,0	32,8	29,2	28,4	36,4	41,7
Elektrischer Heimbügler	6,0	1,4	4,8	6,4	9,0	13,2	8,3	15,0	8,6	7,5	5,1	3,1
Elektrische Waschmaschine mit eingeb. Schleuder ²⁾	38,8	10,4	36,8	50,3	54,1	57,3	48,1	56,6	53,1	47,4	42,7	22,5
ohne eingeb. Schleuder	22,1	9,9	22,4	24,9	28,2	31,4	33,9	17,8	21,6	19,5	28,6	17,2
Elektrische Wäscheschleuder	36,4	19,4	37,1	39,6	44,6	50,5	55,3	30,9	33,3	31,4	45,2	30,7
Elektrischer Staubsauger ³⁾	83,5	65,4	88,1	90,4	90,2	86,3	60,8	91,2	92,9	92,0	85,3	76,1

*) Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1969. — Ohne Anstaltshaushalte und ohne Haushalte ausländischer Arbeitskräfte u. a.

1) Einschl. Motorfahrrad (Mofa). — 2) Einschl. Automat. — 3) Einschl. elektrischer Teppichklopfer (Klopftaubsauger). — 4) Jeweils bezogen auf die Haushalte insgesamt.

4. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1969*)

b) Nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen**)

Art der Gebrauchsgüter	Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... DM								
	unter 300	300 — 600	600 — 800	800 — 1 000	1 000 — 1 200	1 200 — 1 500	1 500 — 1 800	1 800 — 2 500	2 500 und mehr
	Von den Haushalten waren ... mit Gebrauchsgütern der jeweiligen Art ausgestattet								
	1 000								
Haushalte insgesamt	1 086	3 515	3 557	3 026	2 829	2 235	1 548	1 445	546
	Gebrauchsgüter für Verkehr und Nachrichtübermittlung								
Personenkraftwagen	(46)	380	1 034	1 327	1 557	1 457	1 110	1 128	472
Motorrad, Moped ¹⁾	(23)	144	281	232	172	148	92	92	23
Fahrrad	251	1 075	1 774	1 804	1 701	1 437	977	938	355
Telefon	(57)	481	682	686	927	955	834	1 016	483
	Gebrauchsgüter für Bildung und Unterhaltung								
Fernsehgerät	387	2 075	2 672	2 425	2 287	1 807	1 243	1 152	437
Radio	785	2 787	2 953	2 517	2 386	1 899	1 304	1 207	458
Plattenspieler	95	625	987	1 015	1 064	937	714	751	306
Tonbandgerät	(29)	199	463	596	653	658	503	502	227
Phonokombination mit Fernsehgerät	/	(56)	93	94	95	90	72	88	48
ohne Fernsehgerät	(29)	201	342	390	362	328	234	245	109
Fotoapparat	134	929	1 935	2 109	2 144	1 834	1 292	1 265	495
Schmalfilmkamera	/	(33)	75	105	138	164	128	191	142
Projektionsapparat für Dia	/	92	295	410	511	532	417	481	241
für Schmalfilme	/	(28)	57	87	104	121	103	152	121
	Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung								
Kühlschrank	438	2 311	3 022	2 743	2 632	2 099	1 475	1 392	531
Tiefkühltruhe, -schrank	(29)	164	345	374	380	324	244	260	157
Geschirrspülmaschine	/	/	/	(14)	(29)	43	63	118	144
Elektrisches Grillgerät	/	70	144	171	205	197	157	183	127
Elektrische Küchenmaschine	(50)	353	714	815	870	795	592	632	298
Elektrische Nähmaschine	(63)	414	757	847	920	779	573	574	251
Mechanische Nähmaschine	395	1 373	1 356	1 098	978	770	522	476	155
Elektrischer Heimbügler	/	58	125	133	173	173	165	206	133
Elektrische Waschmaschine mit eingeb. Schleuder ²⁾	85	563	1 134	1 255	1 297	1 148	845	880	397
ohne eingeb. Schleuder	101	588	885	783	692	515	351	292	68
Elektrische Wäscheschleuder	205	1 080	1 431	1 259	1 117	833	545	463	124
Elektrischer Staubsauger ³⁾	500	2 448	2 959	2 692	2 592	2 093	1 474	1 397	538
	Prozent ⁴⁾								
	Gebrauchsgüter für Verkehr und Nachrichtübermittlung								
Personenkraftwagen	(4,2)	10,8	29,1	43,9	55,0	65,2	71,7	78,0	86,4
Motorrad, Moped ¹⁾	(2,2)	4,1	7,9	7,7	6,1	6,6	5,9	6,4	4,2
Fahrrad	23,1	30,6	49,9	59,6	60,1	64,3	63,1	64,9	65,0
Telefon	(5,3)	13,7	19,2	22,7	32,8	42,7	53,9	70,3	88,5
	Gebrauchsgüter für Bildung und Unterhaltung								
Fernsehgerät	35,7	59,0	75,1	80,1	80,9	80,9	80,3	79,7	80,0
Radio	72,3	79,3	83,0	83,2	84,3	85,0	84,2	83,6	83,9
Plattenspieler	8,8	17,8	27,7	33,5	37,6	41,9	46,1	61,9	56,0
Tonbandgerät	(2,7)	5,7	13,0	19,7	23,1	29,5	32,5	34,8	41,6
Phonokombination mit Fernsehgerät	/	(1,6)	2,6	3,1	3,4	4,0	4,6	6,1	8,8
ohne Fernsehgerät	(2,7)	5,7	9,6	12,9	12,8	14,7	15,1	17,0	20,0
Fotoapparat	12,3	26,4	54,4	69,7	75,8	82,1	83,5	87,5	90,7
Schmalfilmkamera	/	(0,9)	2,1	3,5	4,9	7,4	8,3	13,2	26,0
Projektionsapparat für Dia	/	2,6	8,3	13,5	18,1	23,8	26,9	33,3	44,1
für Schmalfilme	/	(0,8)	1,6	2,9	3,7	5,4	6,7	10,5	22,2
	Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung								
Kühlschrank	40,3	65,7	85,0	90,7	93,0	93,9	95,3	96,3	97,3
Tiefkühltruhe, -schrank	(2,7)	4,7	9,7	12,4	13,4	14,5	15,7	18,0	23,8
Geschirrspülmaschine	/	/	/	(0,5)	(1,0)	1,9	4,1	8,2	26,4
Elektrisches Grillgerät	/	2,0	4,0	5,6	7,3	8,8	10,2	12,6	23,3
Elektrische Küchenmaschine	(4,6)	10,1	20,1	26,9	30,8	35,6	38,2	43,7	54,6
Elektrische Nähmaschine	(5,8)	11,8	21,3	28,0	32,5	34,8	37,0	39,7	46,0
Mechanische Nähmaschine	36,3	39,1	38,1	36,3	34,6	34,5	33,7	32,9	28,4
Elektrischer Heimbügler	/	1,7	3,6	4,4	6,1	7,7	10,7	14,2	24,4
Elektrische Waschmaschine mit eingeb. Schleuder ²⁾	7,9	16,0	31,9	41,5	45,8	51,4	54,6	60,9	72,7
ohne eingeb. Schleuder	9,3	16,7	24,9	25,9	24,4	23,1	22,7	20,2	12,5
Elektrische Wäscheschleuder	18,9	30,7	40,2	41,6	39,5	37,3	35,2	32,0	22,7
Elektrischer Staubsauger ³⁾	46,0	69,7	83,2	89,0	91,6	93,7	95,2	96,7	98,6

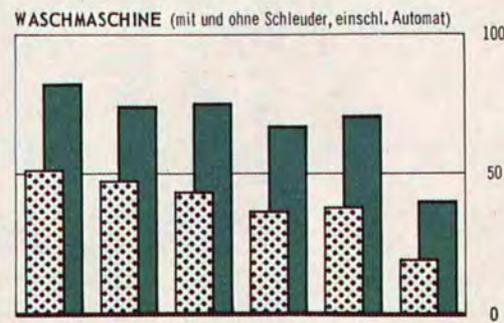
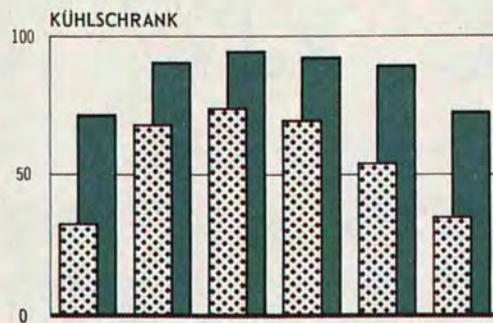
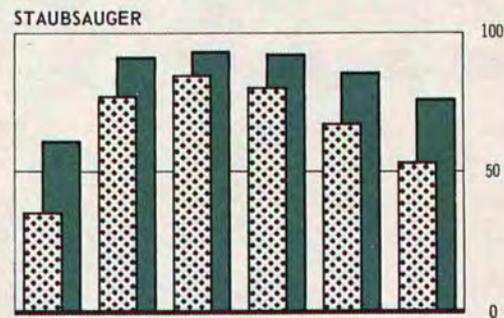
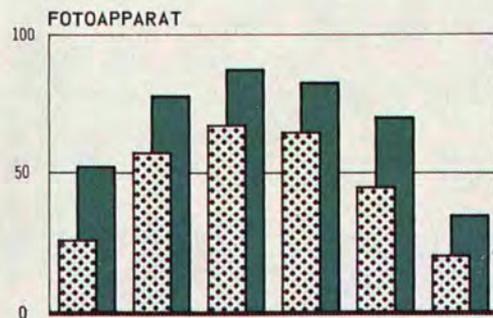
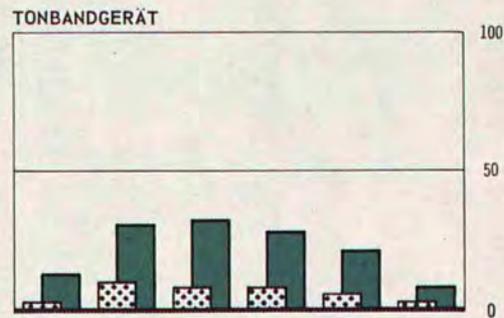
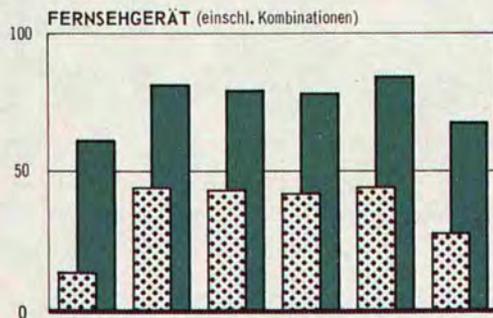
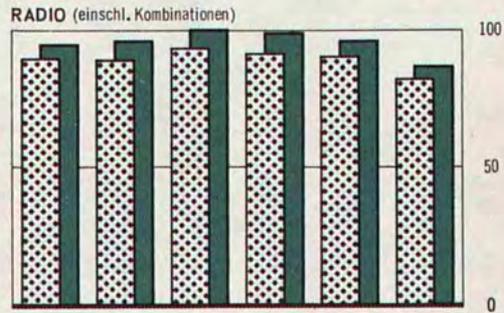
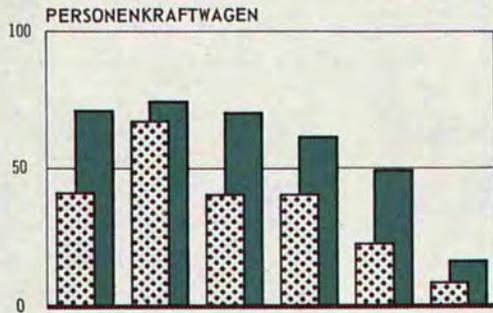
*) Ergebnis der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1969. — Ohne Anstalts Haushalte und ohne Haushalte ausländischer Arbeitskräfte u. a. — **) Ohne Landwirte und ohne 22 000 Haushalte ohne Angabe des Haushaltsnettoeinkommens, die in Tab. 4 a enthalten sind.

¹⁾ Einschl. Motorfahrrad (Mofa). — ²⁾ Einschl. Automat. — ³⁾ Einschl. elektrischer Teppichklopfer (Klopfstaubsauger). — ⁴⁾ Jeweils bezogen auf die Haushalte insgesamt.

AUSSTATTUNG PRIVATER HAUSHALTE MIT AUSGEWÄHLTEN GEBRAUCHSGÜTERN

1962  1969 

Von 100 Haushalten hatten:



Landwirt Selbständiger Beamter Angestellter Arbeiter Nicht-erwerbstätiger

Soziale Stellung des Haushaltsvorstands

Landwirt Selbständiger Beamter Angestellter Arbeiter Nicht-erwerbstätiger

Soziale Stellung des Haushaltsvorstands

B. Versorgung und Verbrauch

1. Versorgung mit ausgewählten industriellen Erzeugnissen und Rohstoffen

Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duk- tion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- fü- g- bar	Erzeugnis (Einheit)	Jahr	Pro- duk- tion	Ein- fuhr	Aus- fuhr	Ver- fü- g- bar
Steinkohlen, Steink.-Brik. u. Steinkohlenkoks (Mill. t)	1967	102	7	25	84	Grubenholz ⁴⁾ (1 000 fm oR)	1967	1 091	94	11	1 174
	1968	101	6	30	77		1968	1 108	162	14	1 256
	1969	100	7	27	80		1969	1 046	179	13	1 212
Eisenerz (Mill. t Fe)	1967	2	19	0	21	Faserholz ⁴⁾ (1 000 rm oR)	1967	10 807	928	302	11 433
	1968	2	21	0	23		1968	11 854	1 092	324	12 622
	1969	2	25	0	27		1969	12 994	1 999	351	14 643
Erdöl (Mill. t)	1967	8	72	0	80	Schnittholz (1 000 cbm)	1967	8 751	2 842	395	11 198
	1968	8	84	0	92		1968	8 951	3 223	556	11 618
	1969	8	90	0	97		1969	9 395	3 818	409	12 804
Elektrizität (Mrd. kWh)	1967	185	11	4	192	Zellstoff (chem. bereitet) ⁴⁾ (1 000 t)	1967	687	971	65	1 594
	1968	203	12	5	210		1968	724	1 135	63	1 796
	1969	226	12	6	232		1969	767	1 343	31	2 079
Gas (Mrd. cbm) ¹⁾	1967	31	0	0	31	Papier und Papps, unveredelt (1 000 t)	1967	4 366	1 758	221	5 903
	1968	35	3	0	38		1968	4 932	2 315	381	6 866
	1969	39	5	1	43		1969	5 310	2 759	475	7 594
Zement (Mill. t)	1967	32	0	1	31	Zeitungsdruckpapier (1 000 t)	1967	249	496	22	723
	1968	33	0	1	32		1968	284	580	27	837
	1969	35	0	0	35		1969	314	738	34	1 018
Walzstahl (Mill. t)	1967	25	5	10	20	Metallbearbeitungs- maschinen ⁴⁾ (1 000 t)	1967	307	22	182	147
	1968	29	7	10	26		1968	317	29	200	146
	1969	32	9	12	29		1969	375	53	198	230
Aluminium und Aluminiumlegierungen (1 000 t)	1967	438	185	22	602	Textilmaschinen und Zubehör (1 000 t)	1967	140	17	101	56
	1968	489	292	23	758		1968	157	23	111	69
	1969	534	422	36	920		1969	188	29	123	94
Schwefelsäure (einschl. Oleum) (1 000 t SO ₃)	1967	3 084	89	45	3 128	Personenkraftwagen, Kleinomnibusse und Kombinations- Kraftwagen ¹⁾ (1 000 St)	1967	2 296	324	1 440	1 180
	1968	3 436	50	111	3 375		1968	2 862	394	1 883	1 373
	1969	3 658	89	129	3 618		1969	3 313	494	1 925	1 882
Natriumhydroxid (1 000 t NaOH)	1967	1 424	47	180	1 291	Liefer- und Lastkraft- wagen, Kommunal- fahrzeuge ²⁾ (1 000 St)	1967	172	16	105	83
	1968	1 503	57	160	1 400		1968	225	13	132	106
	1969	1 542	124	145	1 521		1969	268	19	146	141
Stickstoffhaltige Dünge- mittel ³⁾ (1 000 t N)	1966/67	1 501	55	664	892	Rundfunkempfangs- und Fernsehgeräte (1 000 St)	1967	5 668	2 167	2 247	5 588
	1967/68	1 559	82	662	979		1968	7 179	3 193	2 750	7 622
	1968/69	1 598	97	708	987		1969	8 588	3 477	3 407	8 658
Phosphathaltige Dünge- mittel ³⁾ (1 000 t P ₂ O ₅)	1966/67	948	87	225	810	Fotoapparate ⁴⁾ (1 000 St)	1967	2 605	292	2 033	864
	1967/68	926	90	214	802		1968	2 970	336	2 326	980
	1968/69	905	98	217	786		1969	3 857	386	2 507	1 736
Kalihaltige Düngemittel ³⁾ (1 000 t K ₂ O)	1966/67	2 120	35	971	1 184	Leder (1 000 t)	1967	49	14	8	55
	1967/68	2 065	50	1 027	1 088		1968	56	21	9	68
	1968/69	2 188	79	1 234	1 033		1969	57	27	10	74
Calciumcarbid (1 000 t)	1967	970	3	11	962	Schuhe ⁵⁾ (Mill. P)	1967	143	55	11	187
	1968	920	8	2	926		1968	163	72	15	220
	1969	867	24	1	890		1969	173	80	19	234
Motorenbenzin ⁶⁾ (1 000 t)	1967	11 555	1 557	900	12 212	Baumwollgarn ¹⁰⁾ (1 000 t)	1967	251	18	7	262
	1968	12 520	1 776	1 166	13 130		1968	255	40	5	290
	1969	12 908	1 969	989	13 888		1969	252	51	6	297
Dieselkraftstoff ⁶⁾ (1 000 t)	1967	8 323	1 022	413	8 932	Wollgarn ¹⁰⁾ (1 000 t)	1967	70	22	4	88
	1968	9 229	1 471	500	10 200		1968	79	29	4	104
	1969	9 012	1 384	312	10 084		1969	87	29	5	111
Heizöl ¹⁾ (1 000 t)	1967	45 031	12 898	3 593	54 336						
	1968	50 679	14 001	4 031	60 649						
	1969	55 396	16 708	3 235	68 869						
Bereifungen (1 000 t)	1967	305	85	78	312						
	1968	365	106	93	378						
	1969	437	130	97	470						

¹⁾ Heizwert = 4 800 kcal/cbm. — ²⁾ Wirtschaftsjahr (1. 7. bis 30. 6.). — ³⁾ Produktion aus Erdöl und auf Kohlebasis u. a. — Ein- und Ausfuhr ohne Lagergut für ausländische Rechnung in Zoll- und Freihafenlagern. — ⁴⁾ Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. — ⁵⁾ Trockengehalt von 100%, (absolut trocken). — ⁶⁾ Einschl. Zubehör, Einzel- und Ersatzteile. — ⁷⁾ Einschl. Fahrgestelle mit Motor. — Ein- und Ausfuhr einschl. Gebrauchsfahrzeuge. — ⁸⁾ Ohne Spezialkameras für technische und wissenschaftliche Zwecke, Spielzeugfotoapparate und billige Fotoapparate aus Hongkong. — ⁹⁾ Einschl. der von Betrieben der gummi-verarbeitenden Industrie hergestellten Schuhe mit anulkanisierter Gummisohle, ohne Schuhe ganz aus Kunststoff oder Gummi. — ¹⁰⁾ Einschl. Mischgarn.

2. Versorgung mit ausgewählten Erzeugnissen der Landwirtschaft und Fischerei

1 000 t

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr 1968/69 ¹⁾						Dagegen			
	Inland- erzeugung	+ Einfuhr	- Ausfuhr	+ Anfangs- vorräte	- End- vorräte	Ver- brauch	Inlanderzeugung		Verbrauch	
							1967/68	1968/67	1967/68	1968/67
Getreide	19 069	7 355 ²⁾	1 270 ³⁾	6 257	8 366	23 045	18 026	14 825	22 884	20 525
Brotgetreide ⁴⁾	9 545	2 881 ⁴⁾	794 ⁴⁾	4 082	5 775	9 939	9 136	7 359	9 737	9 049
Futtermittel ⁴⁾	9 524	4 474	476	2 175	2 591	13 106	8 890	7 466	13 147	11 476
Reis (ungeschliffen)	—	146	27	116	113	122	—	—	117	126
Kartoffeln	19 196	854	35	1 625	1 286	20 354	21 294	18 839	21 319	19 233
Zucker	1 826	273	220	977	775	2 081	1 902	1 766	2 220	2 092
Fleisch ⁴⁾	3 786	713	74	88	83	4 430	3 669	3 480	4 226	4 037
Fisch ⁴⁾	667	337	219	—	—	785	672	670	756	759
Milch ⁴⁾	22 079	—	—	—	—	22 079	22 038	21 566	22 038	21 566
Eier ²⁾	827	140	4	.	.	963	795	763	913	886
Butter	444	19	15	88	110	426	447	430	427	426
Schlachtfette	400	22	64	—	—	358	385	359	353	341
Sonstige Nahrungsfette ⁴⁾ ...	67	904	205	195	181	780	49	41	751	761
Fischmehl, Fleischmehl u. dgl.	156	573	49	.	.	680	154	138	640	528
Ölkuchen	1 554 ⁴⁾	2 287	521	113	59	3 374	1 550 ⁴⁾	1 636 ⁴⁾	3 208	3 191

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Getreide und Getreiderzeugnisse, auch Backerzeugnisse. — ³⁾ Brotgetreide = Roggen, Weizen, Wintermengengetreide; Futtermittel = Hafer, Gerste, Sommermengengetreide und Körnermais. — ⁴⁾ Alle Fleischarten einschl. Pferdefleisch, Geflügel-, Wild- und Kaninchenfleisch und einschl. genießbare Innereien ohne Schlachtfette. — ⁵⁾ See- und Flußfische, Weich- und Krustentiere einschl. der als Futter verwendeten Mengen. — ⁶⁾ Gesamterzeugung an Kuhmilch. Ohne Berücksichtigung der Ein- und Ausfuhr von Milch und Rahm sowie von Milchpulver. — ⁷⁾ Umrechnungsgewicht auf der Basis der Gewichtsklasse B, (1968/69 58 g/Stück; 1967/68 und vorher 57 g/Stück). — ⁸⁾ Margarine, Speiseöl, Kunstspeise- und Plattenfett bzw. Rohstoffe zur Inlanderzeugung der genannten Nahrungsfette. — ⁹⁾ Darunter aus eingeführten Saaten: 1968/69 = 1 463 000 t, 1967/68 = 1 491 000 t, 1966/67 = 1 587 000 t.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

3. Verbrauch ausgewählter Genuß- und Nahrungsmittel

Erzeugnis	Einheit	Insgesamt				Einheit	Je potentiellen Verbraucher ¹⁾			
		1966	1967	1968	1969 ²⁾		1966	1967	1968	1969 ²⁾
Zigaretten	Mill. St	101 380	98 885	105 398	112 507	St	2 201	2 145	2 281	2 425
Zigarren	Mill. St	3 723	3 630	3 541	3 430	St	81	79	77	74
Feinschnitt ³⁾	t	6 820	6 905	6 538	6 006	g	148	150	141	129
Pfeifentabak	t	1 507	1 974	1 999	1 916	g	33	43	43	41
Bier	1 000 hl	75 062	76 171	77 871	82 594	l	163	165	169	178
Branntwein zu Trinkzwecken	1 000 hl W ⁴⁾	1 402	1 338	1 559	1 674	l W ⁴⁾	3,04	2,90	3,37	3,61
Schaumwein	1 000 hl	918	938	951	1 043	l	2,00	2,04	2,06	2,25
Trinkwein einschl. Schaumwein ⁴⁾	1 000 hl	9 167	9 021	9 171	9 620	l	15,4	15,1	15,3	15,9
Zucker ⁴⁾	1 000 t	1 707	1 712	1 914	1 798	kg	28,63	28,59	31,80	29,55
Salz zu Speise- zwecken	1 000 t	330	331	338	344	kg	5,53	5,53	5,61	5,66

¹⁾ Je Person im Alter von 15 Jahren und darüber (Bevölkerungszahl für 1966 bis 1968 jeweiliger Durchschnitt, für 1969 Bevölkerung am 31. 12. 1968) — bei Trinkwein, Zucker und Salz je Einwohner. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Einschl. Kau-Feinschnitt. — ⁴⁾ Weingeist. — ⁵⁾ Für Wirtschaftsjahre bis zum 31. 8. des angegebenen Jahres. Ohne Verarbeitungswein für Brennereien und Essligerherstellung. — ⁶⁾ Verbrauchs- und Rohzucker, berechnet in Verbrauchszuckerwert, soweit er sich aus den versteuerten Zuckermengen ergibt.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn.

4. Verbrauch an Nahrungsmitteln*)

a) kg je Einwohner und Jahr

Nahrungsmittel	Wirtschaftsjahr								
	1960/61	1961/62	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69 ¹⁾
Getreideerzeugnisse in Mehlwert..	79,8	77,3	74,9	73,6	72,1	71,3	69,3	68,9	68,0
darunter Brotgetreideerzeugnisse in Mehlwert.....	77,3	74,8	72,3	70,9	69,4	68,4	66,2	65,4	64,1
Reis (poliert)	1,5	2,1	1,9	1,6	1,8	2,0	1,7	1,5	1,6
Speisebilsenfrüchte	1,5	1,6	1,6	1,4	1,4	1,3	1,3	1,2	1,1
Kartoffeln	132,0	130,0	126,0	123,0	118,0	108,0	108,0	110,0	112,0
Zucker	30,3	30,0	30,7	32,0	30,0	32,3	30,3	32,3	31,8
Gemüse ²⁾	52,6	53,0	51,5	57,6	55,1	56,3	61,3	62,9	64,4
Frischobst ³⁾	94,2	74,7	79,6	87,5	76,7	77,2	84,6	90,0	92,9
Zitrusfrüchte ³⁾	17,0	18,3	17,6	18,5	20,7	19,9	18,2	18,9	19,0
Schalenfrüchte ³⁾	1,8	1,8	1,7	1,9	2,0	2,0	2,0	2,0	2,1
Trockenobst ³⁾	1,5	1,5	1,6	1,5	1,4	1,4	1,2	1,2	1,2
Fleisch insgesamt (ohne Schlaecht- fette)	59,7	63,1	64,5	64,0	66,0	66,5	67,5	70,5	73,2
Rindfleisch ohne Fett	17,7	18,5	19,3	19,7	19,0	19,5	19,9	19,9	20,8
Kalbfleisch ohne Fett	1,8	1,9	2,1	1,9	1,8	1,8	1,9	2,0	2,1
Schweinefleisch ohne Fett	30,2	31,4	31,9	31,2	33,7	33,5	33,3	35,9	37,3
Schafffleisch	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Pferdefleisch ohne Fett	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1
Innereien	4,4	4,5	4,6	4,5	4,5	4,4	4,5	4,5	4,6
Geflügelfleisch	4,4	5,6	5,4	5,6	6,0	6,3	6,8	7,2	7,4
Sonstiges Fleisch (Ziegen-, Kaninchen-, Wildfleisch) ...	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7
Trinkvollmilch einschl. Rahm ...	109,3	109,3	108,5	106,7	103,2	104,0	103,6	104,0	104,2
Trinkmagermilch ⁴⁾	10,2	10,5	10,6	10,7	10,6	10,4	9,9	10,4	10,6
Käse in Produktgewicht	5,0	5,0	5,0	5,2	5,1	5,2	5,4	5,1	5,3
Quark	2,5	2,8	2,9	3,1	3,3	3,4	3,6	3,8	4,0
Butter in Produktgewicht	8,5	8,8	9,0	8,9	8,5	8,4	8,5	8,5	8,4
Fette insgesamt in Reinfett	25,2	25,6	25,6	25,5	25,7	25,1	25,5	25,5	25,8
Butter in Reinfett	7,0	7,2	7,4	7,3	7,0	7,1	7,1	7,1	7,0
Schlachtfette in Reinfett	5,7	6,1	6,1	5,9	6,0	5,7	5,7	5,9	5,9
Pflanzliche Öle und Fette, tierische Öle in Reinfett	12,5	12,3	12,1	12,3	12,7	12,3	12,7	12,5	12,9
Eier und Eierprodukte	13,1	13,6	12,7	13,4	13,4	13,7	14,2	14,6	15,2
Fische ⁵⁾ { Fanggewicht	11,0	11,3	11,1	10,2	10,9	11,3	10,3	10,6	10,8
{ Filetgewicht	4,9	5,1	4,9	4,5	4,6	4,8	4,5	4,4	4,6

b) Nährwertgehalt je Einwohner und Tag

Nährwert ⁶⁾	Ein- heit	Wirtschaftsjahr								
		1960/61	1961/62	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69 ¹⁾
Kalorien	Anzahl	2 983	2 968	2 955	2 943	2 914	2 890	2 848	2 891	2 957
Eiweiß	g	80,3	81,6	80,4	80,3	79,8	79,3	77,7	78,5	80,5
dar. tierischer Herkunft	g	48,3	50,3	49,9	50,3	50,5	50,5	48,8	49,6	51,6
Reinfett	g	126,7	129,2	129,7	128,8	130,7	128,8	128,7	130,1	135,7
Kohlehydrate	g	382,8	371,8	368,3	367,3	356,0	354,0	346,0	353,5	353,5

*) Erzeugung und Einfuhrüberschuß unter Berücksichtigung von Ernteschwund und Ernteverlusten sowie der erfaßten Veränderungen der Bestände in zweiter Hand. — Die Angaben sind mit den im Abschnitt 8 * Versorgung und Verbrauch* der Internationalen Übersichten (S. 124* ff.) veröffentlichten Zahlen nur annähernd vergleichbar.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Nach EWG-Schema. Gemüse und Obst einschl. eingeführte Erzeugnisse in Frischgewicht. Frischobst einschl. tropische Früchte. — ³⁾ Einschl. Milchmischgetränke. — ⁴⁾ Nach EWG-Schema. — ⁵⁾ Berechnung der Nährwerte nach der Nährwerttabelle der FAO.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn

Hinweis auf Tabellen in früheren Jahrgängen und anderen Abschnitten des Statistischen Jahrbuches, in denen ergänzendes Zahlenmaterial über

Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

enthalten ist:

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Landwirtschaftliche Produktion S. 146 ff., 48* ff. — Weinbestand Tab. 10, S. 153 — Holzeinschlag Tab. 12, S. 154, Tab. 9, S. 52* — Milcherzeugung, Herstellung von Milcherzeugnissen, Eierzeugung Tab. 2 u. 3, S. 157 — Schlachtungen (Fleischerzeugung) Tab. 4 u. 5 S. 157 f., Tab. 8, S. 51* — Fischeranlandungen S. 159, Tab. 10, S. 52*

XII. Industrie und Handwerk

Industrielle Produktion S. 206 ff., 59* ff.

XIV. Groß- und Einzelhandel, Gasgewerbe, Fremdenverkehr

Lagerbestand im Groß- und Einzelhandel S. 246, 248

XV. Außenhandel

Ein- und Ausfuhr S. 259 ff., 70* ff.

XX. Finanzen und Steuern

Verbrauchssteuern S. 382, 398 ff. — Verbrauchsbesteuerte Waren S. 398 ff. — Rohstoffverbrauch in Tabakherstellungsbetrieben S. 398 — Braustoffverbrauch in Brauereien S. 399

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962/63: Einkommen privater Haushalte je Haushalt und Monat; Schichtung der Einkommen privater Haushalte nach der sozialen Stellung des Haushaltsvorstandes; Einkommen und ausgewählte Käufe privater Haushalte nach der Stellung des Haushaltsvorstandes und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen je Haushalt und Monat *St. Jb. 1967*, S. 495 f.; Käufe für den Privaten Verbrauch nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und sozialer Stellung des Haushaltsvorstandes sowie nach Güterarten *St. Jb. 1966*, S. 528 f.; Käufe der privaten Haushalte von Waren und Dienstleistungen, Nahrungs- und Genussmitteln (Marktentnahme) *St. Jb. 1965*, S. 535 f.; Ausstattung der privaten Haushalte mit langlebigen Gebrauchsgütern; Haushaltsmitglieder in Ausbildung; Vermögensformen in privaten Haushalten *St. Jb. 1964*, S. 529 ff.

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Beitrag der privaten Haushalte zum Bruttoinlandsprodukt S. 493 f. — Verwendung des Sozialprodukts, Privater Verbrauch, Staatsverbrauch Tab. 14, S. 500, 132* — Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung Tab. 10, S. 497 — Warenumsätze mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) sowie dem Ausland S. 503

Internationale Übersichten S. 124* ff.

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Vorbemerkung

1. Allgemeiner Überblick

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen haben die Aufgabe, ein möglichst umfassendes, übersichtliches, hinreichend gegliedertes, quantitatives Gesamtbild des wirtschaftlichen Geschehens zu geben, in das alle Wirtschaftseinheiten (Personen, Institutionen) mit ihren für die Beschreibung des Wirtschaftsablaufs wichtigen wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgängen einbezogen sind. Um das System übersichtlich zu gestalten, wird die Vielzahl der Wirtschaftseinheiten und ihrer Tätigkeiten usw. zu großen Gruppen zusammengefaßt. Die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden in Form eines geschlossenen Kontensystems mit doppelter Verbuchung aller aufgezeigten Vorgänge und in einer Reihe von Tabellen, die das Kontensystem ergänzen, dargestellt. In den Tabellen werden die Kontenpositionen teils tiefer untergliedert, teils nach besonderen Gesichtspunkten zusammengefaßt.

Die in diesem Jahrbuch enthaltenen Ergebnisse für die Jahre 1960 bis 1968 sind gegenüber früheren Angaben revidiert. Eine erneute Revision war aufgrund verschiedener nur in mehrjährigen Abständen durchgeführter Statistiken für den Zeitraum ab 1960 erforderlich (z. B. Zensus im warenproduzierenden Gewerbe, verschiedene Kostenstrukturstatistiken, Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962/63 u. a.). Im Zuge der Revision sind die Konzepte und Definitionen in einigen Fällen geändert worden, um internationale Vergleiche zu erleichtern. Den Berechnungen in konstanten Preisen liegt nunmehr die Preisbasis 1962 zugrunde. Revidierte Angaben für den Zeitraum 1950 bis 1959 sind zur Zeit noch nicht verfügbar.

2. Abgrenzung der Volkswirtschaft und Sektoren

Zur Volkswirtschaft der Bundesrepublik Deutschland wird die wirtschaftliche Betätigung aller Wirtschaftseinheiten gerechnet, die ihren ständigen Sitz bzw. Wohnsitz im Bundesgebiet haben. Für die Abgrenzung ist im allgemeinen die Staatsangehörigkeit ohne Bedeutung, ebenso ist es unerheblich, ob die Wirtschaftseinheiten eigene Rechtspersönlichkeit haben. Ständig im Inland befindliche Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. zählen deshalb zu den inländischen Wirtschaftseinheiten, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen; umgekehrt gehören ständig im Ausland gelegene Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen usw. im Eigentum von Inländern nicht zu den inländischen Wirtschaftseinheiten. Ausnahmen von dieser Regel bilden u. a. diplomatische und konsularische Vertretungen sowie Streitkräfte. Diplomatische und konsularische Vertretungen des Bundes im Ausland zählen stets zu den inländischen Wirtschaftseinheiten der Bundesrepublik Deutschland, umgekehrt werden ausländische diplomatische und konsularische Vertretungen sowie ausländische Streitkräfte und deren Versorgungseinrichtungen im Bundesgebiet nicht zu den inländischen wirtschaftlichen Institutionen gerechnet.

Als kleinste Darstellungseinheit dienen in den Konten und damit zusammenhängenden Tabellen Institutionen, die selbst bilanzieren (Unternehmen) bzw. die eine eigene Haushalts- und gegebenenfalls Vermögensrechnung aufstellen (z. B. Gebietskörperschaften, Kirchen, private Haushalte). Die Zusammenfassung der kleinsten Darstellungseinheiten zu Gruppen richtet sich in erster Linie nach der Art und Kombination der in ihnen vereinigten Tätigkeiten, ihrer Stellung zum Markt und ihren Finanzierungsmitteln. Die drei großen im Kontensystem unterschiedenen Sektoren sind wie folgt abgegrenzt:

Zum Sektor »Unternehmen« rechnen alle Institutionen, die vorwiegend Waren und Dienstleistungen produzieren bzw. erbringen und diese gegen spezielles Entgelt verkaufen, das in der Regel Überschüsse abwirft, zumindest jedoch annähernd die Kosten deckt. Hierzu gehören u. a. auch landwirtschaftliche Betriebe, Handwerksbetriebe, Ein- und Verkaufsvereinigungen (auch in genossenschaftlicher Form), Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen sowie Arbeitsstätten der Freien Berufe, ferner Deutsche Bundesbahn, Deutsche Bundespost und sonstige Unternehmen, die dem Staat gehören, unabhängig von ihrer Rechtsform. Im Unternehmenssektor erfaßt sind auch solche Organisationen ohne Erwerbscharakter, die ihre Leistungen vorwiegend Unternehmen ohne spezielles Entgelt erbringen und von diesen finanziert werden (z. B. Arbeitgeberverbände, Wirtschaftsverbände, Kammern, überwiegend von Unternehmen finanzierte wissenschaftliche Institute). Einbezogen in den Unternehmenssektor ist ferner die nichtgewerbliche Wohnungsvermietung einschl. der Nutzung von Eigentümerwohnungen.

Der Sektor »Staat« (einschl. Sozialversicherung) umfaßt alle Institutionen, deren Zweck vorwiegend darin besteht, Dienstleistungen für die Allgemeinheit zu erbringen, und die sich hauptsächlich aus Zwangsabgaben finanzieren. Hierzu gehören der Bund einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen, die Länder einschl. Stadtstaaten, die Gemeinden und Gemeindeverbände, ferner Zweckverbände und Organisationen, deren Mittel vorwiegend aus öffentlichen Abgaben stammen, und die Sozialversicherung. Zur Sozialversicherung rechnet u. a. ein fiktiver Pensionsfonds für Beamte, der unterstellt wird, um das Einkommen der Beamten mit dem der anderen Arbeitnehmergruppen vergleichbar darstellen zu können. Nicht zum Sektor Staat gehören im Eigentum der Gebietskörperschaften und der Sozialversicherung befindliche Unternehmen, unabhängig von ihrer Rechtsform. Die Abgrenzung gegenüber den Unternehmen folgt der in der deutschen Finanzstatistik üblichen Trennungslinie.

Im Sektor »Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter« sind neben den Ein- und Mehrpersonenhaushalten (einschl. der Anstaltsbevölkerung) alle Organisationen, Verbände, Vereine, Institute usw. enthalten, deren Leistungen vorwiegend privaten Haushalten dienen und die sich im wesentlichen aus freiwilligen Zahlungen (Beiträgen, Spenden usw.) von privaten Haushalten und Vermögenserträgen und nur zu einem geringen Teil aus öffentlichen Zuwendungen finanzieren. Hierzu gehören u. a. Kirchen, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen, karitative, kulturelle, wissenschaftliche (soweit überwiegend von privaten Haushalten finanziert) und im Erziehungswesen tätige Organisationen, politische Parteien, Gewerkschaften, Sportvereine, gesellige Vereine usw.

Die Gesamtheit der Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb der Bundesrepublik Deutschland haben, wird — internationalem Brauch folgend — als »Ubrige Welt« bezeichnet.

Der Unternehmenssektor ist in einigen Tabellen nach Unternehmensbereichen untergliedert (Tabellen 4, 5, 7) der Staat nach Gebietskörperschaften (Bund, Länder und Gemeinden) und Sozialversicherung (Tabelle 13) und der Haushaltssektor zum Teil nach privaten Haushalten und privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter (Tabelle 5).

3. Die wirtschaftlichen Tätigkeiten und ihre kontenmäßige Darstellung

Die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dargestellten wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgänge beziehen sich im wesentlichen auf die Produktion und Verteilung von Gütern (Waren und Dienstleistungen) sowie ihre Verwendung für Verbrauchs- und Investitionszwecke, die Entstehung und Verteilung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Umverteilung von Einkommen über den Staat, über Versicherungsunternehmen usw., die Verwendung der Einkommen für den letzten Verbrauch und die Ersparnis, die Vermögensbildung, abgeleitet aus der Ersparnis und Vermögensübertragungen, die Vermögensanlage in Form von Sach- und Geldvermögen sowie die Kreditgewährung und Kreditaufnahme. Um die verschiedenen wirtschaftlichen Tätigkeiten übersichtlich darstellen zu können, sind folgende Konten eingerichtet:

Ein zusammengefaßtes Güterkonto (Konto 0), das einen umfassenden Überblick über die Herkunft und Verwendung der Güter in der Volkswirtschaft gibt, Sektorkonten, die für jeden Sektor (Unternehmen, Staat sowie private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter) folgende Ausschnitte des wirtschaftlichen Geschehens zeigen:

- Kontengruppe 1: Produktion von Waren und Dienstleistungen,
- Kontengruppe 2: Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen,
- Kontengruppe 3: Verteilung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen,
- Kontengruppe 4: Umverteilung von Einkommen,
- Kontengruppe 5: Verwendung der Einkommen,
- Kontengruppe 6: Vermögensbildung,
- Kontengruppe 7: Veränderung der Forderungen und Verbindlichkeiten,

ein zusammengefaßtes Konto der übrigen Welt (Konto 8), das alle wirtschaftlichen Vorgänge zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt enthält.

Die auf den Konten dargestellten Vorgänge sind im allgemeinen im Stadium des Entstehens von Forderungen und Verbindlichkeiten erfaßt und wiedergegeben, also nicht im Augenblick der Zahlung, der früher oder später liegen kann. Soweit möglich, enthalten die Konten der Sektoren auch Vorgänge zwischen den Institutionen des gleichen Sektors. Diese Vorgänge sind nach Möglichkeit gesondert ausgewiesen, um die Beziehungen zwischen den Sektoren deutlich zu machen. Die Verkäufe und Käufe von Gütern zwischen Institutionen des gleichen Sektors lassen sich allerdings in der Regel nicht getrennt darstellen.

Das zusammengefaßte Güterkonto (Konto 0) zeigt auf der linken Seite das Aufkommen an Gütern aus inländischer Produktion und Einfuhr, auf der rechten Seite die Verwendung dieser Güter, und zwar die Vorleistungen der inländischen Produzenten, den letzten Verbrauch (Privater Verbrauch und Staatsverbrauch), die Anlageinvestitionen und die Vorratsveränderung sowie die Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen. Die Produktionswerte der Unternehmen sind untergliedert in Verkäufe (einschl. Eigenverbrauch der Unternehmen und selbsterstellter Anlagen) und Vorratsveränderung an eigenen Erzeugnissen, die Produktionswerte des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter in Verkäufe und Eigenverbrauch; der Eigenverbrauch der privaten Organisationen ist mit den häuslichen Diensten zusammengefaßt. Die Anlageinvestitionen auf der Verwendungsseite des Güterkontos ergeben sich, wenn man von den Käufen von neuen Anlagen (einschl. selbsterstellter Anlagen) sowie gebrauchten Anlagen und Land die Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land abzieht. Da sich bei der angestrebten tieferen Sektorengliederung die Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land zum Teil nur gegen entsprechende Käufe saldiert ermitteln lassen, erscheinen die Verkäufe — soweit bekannt — auf der rechten Seite des Güterkontos als Abzugsposten. Die auf dem Güterkonto dargestellte Ein- und Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen schließt im Gegensatz zur Verwendungsseite des Sozialprodukts keine Erwerbs- und Vermögenseinkommen ein. Die Summe aus letztem Verbrauch, Anlageinvestitionen, Vorratsveränderung und Ausfuhr ergibt auf dem Güterkonto deshalb, nach Abzug der Einfuhr, nicht das Bruttosozialprodukt, sondern das Bruttoinlandsprodukt. — Die Verwendungsseite des Bruttosozialprodukts mit den dort verwendeten Begriffen »Letzte inländische Verwendung von Gütern«, »Letzte Verwendung von Gütern« und »Außenbeitrag« (Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt, vermindert um die Einfuhr von Waren und Dienstleistungen einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt) ist in Tabelle 14 dargestellt.

Auf den Produktionskonten der Sektoren (Kontengruppe 1) erscheinen auf der rechten Seite die Produktionswerte der Sektoren, auf der linken die Vorleistungen und als Saldo die Beiträge zum Bruttoinlandsprodukt. Die Summe der Beiträge der Sektoren zum Bruttoinlandsprodukt ergibt das gesamte Bruttoinlandsprodukt, das selbst nicht im Kontensystem erscheint. Es mißt die wirtschaftliche Leistung, die von den inländischen Wirtschaftseinheiten erbracht worden ist (vgl. Tabellen 3 bis 7). Hiervon zu unterscheiden ist das Bruttosozialprodukt, das die wirtschaftliche Leistung an den Erwerbs- und Vermögenseinkommen mißt, die letztlich inländischen Wirtschaftseinheiten (Personen und Institutionen) zugeflossen sind. (Daneben umfaßt es, wie das Bruttoinlandsprodukt, Abschreibungen und indirekte Steuern abzüglich Subventionen.) Das Bruttosozialprodukt enthält im Gegensatz zum Bruttoinlandsprodukt die Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländer (inländische Wirtschaftseinheiten) aus der übrigen Welt empfangen haben, schließt jedoch die im Inland entstandenen (und folglich im Bruttoinlandsprodukt enthaltenen) Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus, die an die übrige Welt geflossen sind. Das Bruttosozialprodukt wird auf den Tabellen 2, 3 und 14 nachgewiesen.

Die Einkommensentstehungskonten der Sektoren (Kontengruppe 2) zeigen für jeden Sektor die Entstehung von Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus dem Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt. Zu diesem Zweck werden Abschreibungen und indirekte Steuern vom Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt abgesetzt, Subventionen dagegen hinzugerechnet. Die abschließenden Salden der Einkommensentstehungskonten stellen die Beiträge der Sektoren zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten dar. Die Ableitung des gesamten Nettoinlandsprodukts zu Faktorkosten aus dem Bruttoinlandsprodukt und den Zusammenhang mit den entsprechenden Sozialproduktkonzepten erläutert Tabelle 3. Die auf den Einkommensentstehungskonten nachgewiesenen Vorgänge sind in Tabelle 4 nach Wirtschaftsbereichen untergliedert.

Auf den Einkommensverteilungskonten der Sektoren (Kontengruppe 3) wird gezeigt, welche Erwerbs- und Vermögenseinkommen die Sektoren außer den dort entstandenen Einkommen von anderen Sektoren und der übrigen Welt empfangen und welche Erwerbs- und Vermögenseinkommen die Sektoren an andere Sektoren und an die übrige Welt geleistet haben. Die Erwerbs- und Vermögenseinkommen sind in der Kontengruppe 3 in Einkommen aus unselbständiger Arbeit einerseits und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen andererseits aufgeteilt. Mehr Details zeigt Tabelle 8. Die in den Kontengruppen 2 und 3 nicht nachgewiesene Untergliederung der Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten in Einkommen aus unselb-

ständiger Arbeit sowie Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ist außer in Tabelle 8 auch in Tabelle 4 (nach Wirtschaftsbereichen gegliedert) dargestellt. Auf den Einkommensverteilungskonten erfolgt — durch die Einbeziehung der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt — der Übergang vom Inlandsprodukt zum Sozialprodukt. Als abschließende Kontensalden ergeben sich die Anteile am Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten). Die im Konto 3 der Unternehmen nachgewiesenen geleisteten Einkommen aus Unternehmertätigkeit enthalten bei Personengesellschaften, Einzelunternehmen u. ä. auch nichtentnommene Gewinne. Der Anteil des Unternehmenssektors am Volkseinkommen enthält deshalb nur unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. Über die nichtentnommenen Gewinne insgesamt unterrichtet Tabelle 8.

Auf den Einkommensumverteilungskonten der Sektoren (Kontengruppe 4) wird dargestellt, wie sich die Anteile der Sektoren am Volkseinkommen durch empfangene laufende Übertragungen erhöht und durch geleistete laufende Übertragungen vermindert haben — soweit diese Buchungen nicht schon auf den Einkommensentstehungskonten vorgenommen wurden (indirekte Steuern und Subventionen). Zu den laufenden Übertragungen zählen alle Geldleistungen, für die keine spezielle Gegenleistung erbracht wird und die nicht als Vermögensübertragungen angesehen werden (vgl. die Erläuterungen weiter unten). Die Salden der Einkommensumverteilungskonten stellen die den Sektoren verfügbaren Einkommen nach der Umverteilung dar. Die Umverteilung von Einkommen (und Vermögen) über den Staat wird in Tabelle 12 näher erläutert. Den Einfluß der Umverteilung auf das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte zeigt Tabelle 10.

Auf den Einkommensverwendungskonten der Sektoren (Kontengruppe 5) wird die Verwendung des nach der Umverteilung verfügbaren Einkommens für den letzten Verbrauch (Privater Verbrauch bzw. Staatsverbrauch) dargestellt. Angaben über die Gliederung des Privaten Verbrauchs nach Verwendungszwecken bringt Tabelle 16. Die Einkommensverwendungskonten schließen mit der Ersparnis der Sektoren als Saldo ab.

Die Vermögensveränderungskonten der Sektoren (Kontengruppe 6) zeigen zunächst diejenigen Güter aus inländischer Produktion und Einfuhr, die nicht verbraucht oder ausgeführt worden sind (Anlagenkäufe — vgl. Tabelle 17 — und Vorratsveränderung), sowie den Teil der verfügbaren Einkommen der Sektoren, der nicht verbraucht worden ist (Ersparnis). Nachgewiesen werden ferner der Einfluß der Käufe bzw. Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land auf die Höhe der Anlageinvestitionen der Sektoren, der Wertverzehr der Anlagen im Laufe der Berichtsperiode (Abschreibungen), nichtentnommene Gewinne der Personengesellschaften und Einzelunternehmen (auf der linken Seite des Haushaltssektors sowie auf der rechten Seite des Unternehmenssektors) sowie Vermögensübertragungen zwischen den Sektoren in Form von Geldleistungen. Den Saldo des Vermögensveränderungskontos bildet der Finanzierungssaldo (Veränderung der Forderungen abzüglich Veränderung der Verbindlichkeiten des Sektors). Die Vermögensbildung eines jeden Sektors ist gleich der Ersparnis zuzüglich des Saldos der Vermögensübertragungen (empfangene abzüglich geleistete Vermögensübertragungen). Sie entspricht den Nettoinvestitionen (Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung abzüglich Abschreibungen) und dem Finanzierungssaldo des Sektors.

Auf den Finanzierungskonten der Sektoren (Kontengruppe 7) erscheint in der vorliegenden Darstellung für jeden Sektor die Veränderung der Forderungen einerseits und der Verbindlichkeiten andererseits in einer Summe. Die Angaben sind den Übersichten der Deutschen Bundesbank über die Vermögensbildung und ihre Finanzierung in der Bundesrepublik Deutschland entnommen (Quelle: Monatsberichte der Deutschen Bundesbank). Die Veränderungen der Forderungen und Verbindlichkeiten sollen im Prinzip zu Transaktionswerten nachgewiesen werden. Abweichungen zwischen den Finanzierungssalden des Kontensystems und denen in den Veröffentlichungen der Deutschen Bundesbank sind als statistische Differenz nachgewiesen; sie beruhen auf gewissen Unterschieden im statistischen Ausgangsmaterial.

Das zusammengefaßte Konto für die übrige Welt (Konto 8) zeigt die wirtschaftlichen Vorgänge zwischen der übrigen Welt und der eigenen Volkswirtschaft (d. h. den inländischen wirtschaftlichen Institutionen). Es stellt alle Vorgänge aus der Sicht der übrigen Welt dar. Die auf dem Konto nachgewiesenen Käufe von Waren und Dienstleistungen entsprechen der auf dem Güterkonto dargestellten Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland, die geleisteten Erwerbs- und Vermögenseinkommen den auf den Sektorkonten nachgewiesenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländer aus der übrigen Welt bezogen haben, usw. Der Außenbeitrag der eigenen Volkswirtschaft ist gleich der Differenz der Positionen 8.10 und 8.20 abzüglich 8.60 und 8.70, der Finanzierungssaldo der eigenen Volkswirtschaft 8.90 und 8.99 abzüglich 8.40. Zusätzliche Angaben zum zusammengefaßten Konto der übrigen Welt enthält Tabelle 18.

4. Erläuterungen zu den Kontenpositionen

Waren und Dienstleistungen

Die Bruttoproduktionswerte der Unternehmen stellen den Wert der Verkäufe von Waren- und Dienstleistungen aus eigener Produktion sowie von Handelsware an andere in- und ausländische Wirtschaftseinheiten dar, vermehrt um den Wert der Bestandsveränderung an Halb- und Fertigwaren aus eigener Produktion und um den Wert der selbsterstellten Anlagen. Zu den Verkäufen rechnen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen auch die Einnahmen aus der Vermietung gewerblicher Anlagen sowie der Eigenverbrauch der Unternehmer (im eigenen Unternehmen produzierte und im privaten Haushalt des Unternehmers verbrauchte Erzeugnisse). Der Bruttoproduktionswert der Kreditinstitute schließt neben den tatsächlichen Einnahmen aus Gebühren und Provisionen unterstellte Bankgebühren in Höhe der Differenz zwischen Ertragszinsen und anderen Vermögenseinkommen der Kreditinstitute einerseits und Aufwandszinsen andererseits ein. Als Bruttoproduktionswert der Versicherungsunternehmen gilt im wesentlichen das in den Bruttoprämien enthaltene Entgelt für die Dienstleistungen der Versicherungen. Der Bruttoproduktionswert des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter wird, da diese Leistungen überwiegend ohne spezielles Entgelt der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden, durch Addition der Aufwandsposten dieser Institutionen ermittelt, nämlich der geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit an die bei ihnen Beschäftigten, der von ihnen gezahlten indirekten Steuern und Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung, der Abschreibungen und der Vorleistungen. Im Fall der häuslichen Dienste umfaßt der Produktionswert nur die Einkommen aus unselbständiger Arbeit der in den Haushalten gegen Entgelt Beschäftigten.

Unter Vorleistungen ist der Wert der Güter (Waren und Dienstleistungen) zu verstehen, die inländische Wirtschaftseinheiten von anderen (in- oder ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der Produktion verbraucht haben. Die Vorleistungen umfassen außer Rohstoffen, sonstigen Vorprodukten, Hilfs- und Betriebsstoffen, Brenn- und Treibstoffen und anderen Materialien auch Handelsware, Bauleistungen für laufende Reparaturen, Transportkosten, Postgebühren, Anwaltskosten, gewerb-

liche Mieten, Benutzungsgebühren für öffentliche Einrichtungen usw. Für die Inanspruchnahme der Kreditinstitute sind unterstellte Bankgebühren einbezogen (vgl. die Ausführungen über den Bruttoproduktionswert der Kreditinstitute).

Der **Private Verbrauch** umfaßt die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke sowie den Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen u. a. Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe einbegriffen, wie z. B. der Eigenverbrauch der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen, Deputate der Arbeitnehmer sowie unterstellte Bankgebühren (vgl. die Ausführungen über den Bruttoproduktionswert der Kreditinstitute). Der Verbrauch auf Geschäftskosten wird nicht zum Privaten Verbrauch gerechnet, sondern zu den Vorleistungen der Unternehmen. Nicht enthalten sind ferner Käufe von Grundstücken und Gebäuden, die zu den Anlageinvestitionen zählen.

Der **Staatsverbrauch** entspricht den Aufwendungen des Staates für Verwaltungsleistungen, die der Allgemeinheit ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden. Er ergibt sich nach Abzug der Benutzungsgebühren und der selbsterstellten Anlagen vom Produktionswert des Staates, der anhand der laufenden Aufwendungen der Institutionen des Staatssektors gemessen wird. Zu den laufenden Aufwendungen für Produktionszwecke rechnen die Einkommen aus unselbständiger Arbeit der beim Staat Beschäftigten, die von den Behörden des Staates gezahlten indirekten Steuern und Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung, Abschreibungen und ferner Vorleistungen dieser Einrichtungen. Die vom Staat geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit schließen unterstellte Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte, die Vorleistungen unterstellte Bankgebühren ein. Zu den laufenden Aufwendungen für Verteidigungszwecke wird auch der Erwerb von militärischen Bauten und dauerhaften militärischen Ausrüstungen gerechnet. Sachleistungen der Sozialversicherung, der Sozialhilfe usw. an private Haushalte zählen zum Staatsverbrauch und nicht zum Privaten Verbrauch.

Der Begriff **Anlageinvestitionen** umfaßt in den Konten die Käufe neuer Anlagen (einschl. aller eingeführten Anlagen und selbsterstellter Anlagen) sowie von gebrauchten Anlagen und Land nach Abzug der Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Die Käufe und Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land saldieren sich weitgehend in der Volkswirtschaft, mit Ausnahme der Verkäufe von Anlageschrott, gebrauchten Ausrüstungsgütern an private Haushalte (Kraftwagen) und an die übrige Welt (Kraftwagen, Schiffe u. a.). Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften Produktionsmittel angesehen, jedoch keine dauerhaften militärischen Güter. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise aktiviert werden. Ausgenommen sind geringwertige Güter, vor allem solche, die periodisch wiederbeschafft werden, auch wenn sie eine längere Nutzungsdauer als ein Jahr haben (z. B. kleinere Werkzeuge, Reifen). Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen, sind dagegen Bestandteil der Anlageinvestitionen. Nach internationaler Übung zählen angefangene Bauten bereits zu den Anlageinvestitionen. Der Wert der Dienstleistungen, die mit der Herstellung bzw. dem Kauf von Investitionsgütern sowie mit der Übertragung von Grundstücken verbunden sind, ist in den Anlageinvestitionen enthalten.

Die **Vorratsveränderung** wird anhand von Bestandsangaben für Vorräte berechnet, die zunächst von Buchwerten auf eine konstante Preisbasis (1962) umgerechnet werden. Die Differenz zwischen Anfangs- und Endbeständen zu konstanten Preisen wird anschließend mit jahresdurchschnittlichen Wiederbeschaffungspreisen bewertet. Die in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen nachgewiesene Vorratsveränderung ist damit frei von Scheingewinnen und -verlusten, die aus preisbedingten Änderungen der Buchwerte resultieren.

Als **Ausfuhr** und **Einfuhr** gelten alle Waren- und Dienstleistungsumsätze mit Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb des Bundesgebietes haben. Auf dem Güterkonto umfassen die Aus- und Einfuhr — im Gegensatz zur Verwendungsseite des Sozialprodukts — keine Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt. Die in der Außenhandelsstatistik enthaltenen unentgeltlichen Lieferungen bleiben außer Ansatz. Die Berechnung geht im Prinzip von den Zahlen des Generalhandels aus, jedoch sind die von Ausländern auf deutsche Zolllager genommenen und wiederausgeführten Waren abgesetzt. Der Wert der eingeführten Waren wird schätzungsweise vom Grenzwert auf den Wert frei Grenze des exportierenden Landes umgerechnet; die im Grenzwert enthaltenen Fracht- und Versicherungskosten ausländischer Transport- und Versicherungsunternehmen sind in die Dienstleistungskäufe einbezogen (vgl. die Fußnoten der Tabelle 18).

Beiträge zum Bruttoinlandsprodukt und ihre Zusammensetzung

Die **Beiträge zum Bruttoinlandsprodukt** der Unternehmen ergeben sich nach Abzug der Vorleistungen von den Bruttoproduktionswerten. Für die Institutionen des Staates und die privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter werden die Beiträge zum Bruttoinlandsprodukt durch Addition der Einkommen aus unselbständiger Arbeit der bei ihnen Beschäftigten, der von ihnen gezahlten indirekten Steuern und Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung sowie Abschreibungen ermittelt.

Abschreibungen messen die Wertminderung der reproduzierbaren Anlagen im Lauf der Periode durch Verschleiß und wirtschaftliches Veralten. Vorzeitiges Ausschneiden von Anlagen durch Schadenfälle ist im Wert der Abschreibungen berücksichtigt. Straßen, Brücken, Wasserwege u. ä. Güter des Staates mit schwer bestimmbarer Nutzungsdauer werden internationalem Brauch folgend nicht abgeschrieben. Die Abschreibungen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen sind zu Wiederbeschaffungspreisen bewertet.

Zu den **indirekten Steuern** zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Gemeinschaften (übrige Welt) erheben und die bei der Gewinnermittlung abzugsfähig sind (nicht gemeint ist hier die Abzugsfähigkeit als Sonderausgaben). Die von den Produzenten geleisteten indirekten Steuern und ähnlichen Abgaben umfassen z. B. die Umsatzsteuer, die Zölle und Verbrauchsteuern, die Realsteuern und die Einnahmen aus dem Preisausgleich für eingeführte Lebensmittel, ferner Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung und Verwaltungsgebühren. Die EGKS-Umlage wird als indirekte Steuer der Unternehmen an die übrige Welt nachgewiesen.

Subventionen sind Zuschüsse an Unternehmen, die der Staat im Rahmen seiner Wirtschafts- und Sozialpolitik für laufende Produktionszwecke gewährt, sei es zur Beeinflussung der Marktpreise oder zur Stützung von Produktion und Einkommen. Zu den Subventionen rechnen u. a. Zinszuschüsse, nicht jedoch Tilgungszuschüsse, die ebenso wie Investitionszuschüsse und Entschädigungen für größere Schäden als Vermögensübertragungen angesehen werden. Zu den Subventionen rechnen auch Zuschüsse der EGKS an den Bergbau. Der Beitrag zum **Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten** enthält die im Sektor entstandenen Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen. Die von den

Arbeitgebern geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit umfassen die Brutto Lohn- und -gehaltssumme, ferner Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und zusätzliche soziale Aufwendungen der Arbeitgeber für Krankheits- und Altersvorsorge. In die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung sind unterstellte Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte einbezogen, um das Einkommen dieser Personengruppe mit dem anderer Gruppen besser vergleichbar darzustellen. Die in den Unternehmensbereichen entstandenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (Betriebsergebnisse) ergeben sich nach Abzug der geleisteten Einkommen aus unselbständiger Arbeit vom Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten. Sie schließen, funktional gesehen, einen kalkulatorischen Unternehmerlohn sowie das Entgelt für das eingesetzte eigene und fremde Sach- und Geldkapital der Unternehmen und für die unternehmerische Leistung ein.

Vorgänge der Verteilung und Umverteilung von Einkommen und Vermögen

Bei den vom Staat und von den privaten Haushalten geleisteten Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen handelt es sich ausschließlich um Zinsen. Die vom Staat empfangenen Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen schließen u. a. Gewinne öffentlicher Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, Ablieferungen der Deutschen Bundesbank, Dividenden und sonstige Ausschüttungen von Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit sowie Zinsen ein. In den Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen der Unternehmen an private Haushalte sind im Fall der Personengesellschaften und Einzelunternehmen nichtentnommene Gewinne enthalten.

Die laufenden Übertragungen enthalten neben den bereits erwähnten indirekten Steuern und Subventionen alle sonstigen Geldleistungen, für die keine spezielle Gegenleistung erbracht wird und die nicht als Vermögensübertragungen angesehen werden. Die direkten Steuern umfassen außer der Einkommen-, Körperschaft-, Lohn- und Vermögensteuer auch Steuern im Zusammenhang mit dem Privaten Verbrauch, wie Kraftfahrzeugsteuer der privaten Haushalte, Hundesteuer u. ä. Die Sozialversicherungsbeiträge schließen unterstellte Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte ein. Auf den Einkommensumverteilungskonten werden ferner sämtliche Nettoprämien für private Schadenversicherungen und die entsprechenden Schadenleistungen nachgewiesen, unabhängig von der Höhe der Schäden. Nicht als laufende Übertragungen werden dagegen Nettoprämien und Leistungen an Lebensversicherungen und Pensionskassen dargestellt (die Nettoprämien an Lebensversicherungen und Pensionskassen werden, saldiert gegen die entsprechenden Leistungen der Versicherer, auf den Finanzierungskonten als Forderungszuwachs des Haushaltssektors gegenüber Lebensversicherungsunternehmen nachgewiesen). Zu den sonstigen geleisteten laufenden Übertragungen an private Haushalte gehören z. B. Renten, Pensionen, Unterstützungen, Krankengelder aus der sozialen Krankenversicherung, zu den sonstigen laufenden Übertragungen an den Staat z. B. Strafen, Erstattungen und Verwaltungsgebühren der privaten Haushalte (die Verwaltungsgebühren der Produzenten rechnen dagegen zu den indirekten Steuern).

Als Vermögensübertragungen werden alle Geldleistungen ohne spezielle Gegenleistung angesehen, die — aus der Sicht der jeweils kleineren der beteiligten Einheiten (z. B. aus der Sicht der Unternehmen, wenn der Staat beteiligt ist) — eine unmittelbare Vermögenszu- oder -abnahme darstellen. Hierzu zählen z. B. Investitions- und Tilgungszuschüsse, Entschädigungen des Staates für größere Schäden, ferner die Erbschaftsteuer und Ablösungsbeträge im Rahmen des Lastenausgleichs. In die Vermögensübertragungen einbezogen sind auch Mittel, die von privaten Haushalten für den Wohnungsbau über Bausparkassen aufgewendet werden (Rückzahlungen von Bauspareinlagen und Tilgungen von Bauspardarlehen). In diesem Fall geht kein Vermögen von einer rechtlich selbstständigen Institution an eine andere über, sondern es wird nur das Vermögen einer Institution (der privaten Bauherren) in der kontenmäßigen Darstellung in einen anderen Sektor übertragen (in den Unternehmenssektor zum Bereich Wohnungsvermietung). Eine weitere Gruppe von Vermögensübertragungen steht in engem Zusammenhang mit dem Nachweis der Forderungen und Verbindlichkeiten. Hierzu gehören die Gewährung von Gratisaktien, die eine Gegenbuchung zu dem Nachweis der Gratisaktien auf den Finanzierungskonten darstellt, sowie das Disagio bei der Ausgabe festverzinslicher Wertpapiere, dessen Nachweis wegen der Buchung der festverzinslichen Wertpapiere zu Nominalwerten erforderlich ist.

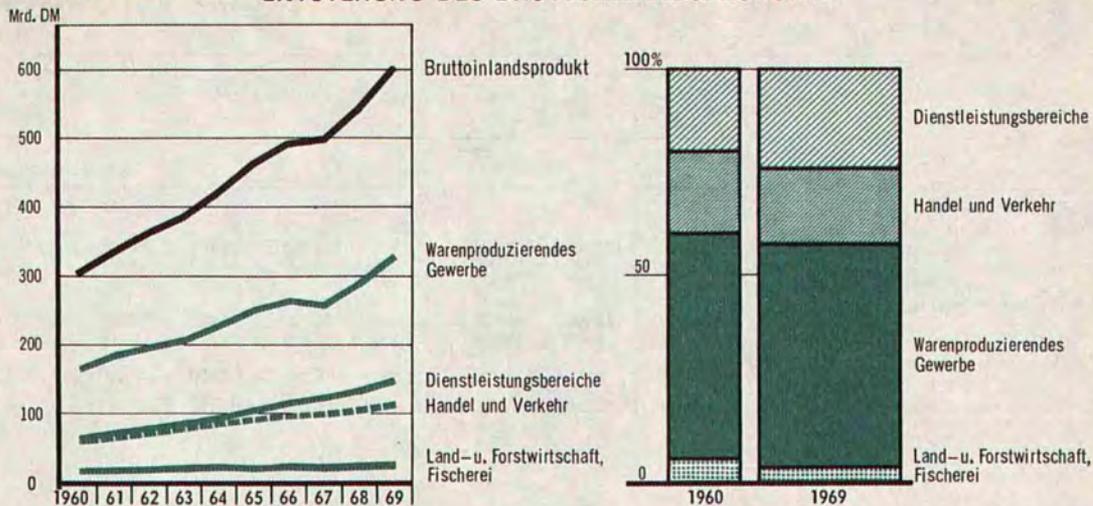
5. Ergänzende Erläuterungen zu den Tabellen

In den Tabellen werden einige zuvor nicht erläuterte Begriffe verwendet, wie z. B. laufende Einnahmen und Ausgaben des Staates (Tabelle 11), das Gesamteinkommen der privaten Haushalte (Tabelle 10) u. a. Hierbei handelt es sich durchweg um Summen bereits erläuterter Positionen, so daß ergänzende Hinweise nicht erforderlich erscheinen.

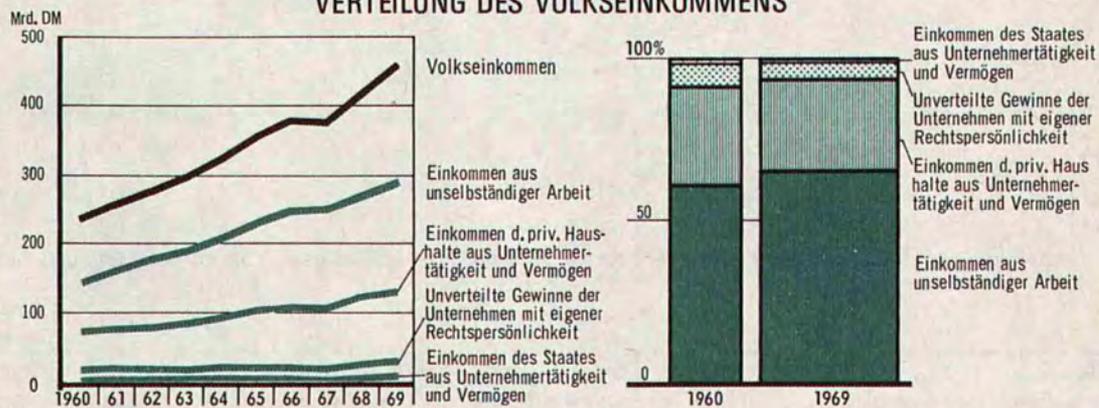
Hingewiesen sei auf die Meßzahlen über das Bruttoinlandsprodukt zu konstanten Preisen je durchschnittlich Erwerbstätigen auf Tabelle 3. Diese Meßzahlen werden vielfach als Maßstab für die Entwicklung der »Produktivität« in der Volkswirtschaft verwendet, sind jedoch nicht unproblematisch und können nur als grobes Orientierungsmittel dienen. Es ist zu beachten, daß bei dieser Berechnung der gesamte »reale« Ertrag der wirtschaftlichen Tätigkeit ausschließlich auf den Produktionsfaktor Arbeit bezogen wird, obgleich das Produkt aus dem Zusammenwirken sämtlicher Produktionsfaktoren (also auch des Kapitals und der unternehmerischen Leistung) entsteht. Außerdem ist die Zahl der Erwerbstätigen (Selbständige, Mithelfende Familienangehörige und beschäftigte Arbeitnehmer bei inländischen Institutionen) nur ein sehr grober Maßstab für die aufgewendete Arbeit usw. Die Entwicklung der Meßzahlen wird u. a. durch Änderungen in der Struktur der Wirtschaft beeinflusst.

Bei den in Tabelle 15 dargestellten Preisindices für die Verwendungsseite des Bruttoinlandsprodukts handelt es sich um Preisindices mit wechselnder Wägung, denen der »Warenkorb« des jeweiligen Berichtsjahres zugrunde liegt. Sie zeigen die Preisentwicklung des Berichtsjahres gegenüber 1962, dem Basisjahr für die Berechnungen des Sozialprodukts in konstanten Preisen. Die Preisentwicklung gegenüber dem jeweiligen Vorjahr läßt sich aus ihnen — wegen der wechselnden Wägung — nur mit Einschränkung ablesen. Der Preisindex für das Bruttoinlandsprodukt stellt die Preisentwicklung der von der Wirtschaft erbrachten Produktionsleistung dar, die als Differenz aller von der Volkswirtschaft erzeugten Waren und Dienstleistungen und der Summe aller Vorleistungen, zu denen auch eingeführte Güter gehören, errechnet wird (unter Berücksichtigung des Saldos der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt). Auf die Preise der Güter, die in die letzte inländische Verwendung (Privater Verbrauch, Staatsverbrauch, Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung) eingehen, wirkt sich neben der im Sozialprodukt zum Ausdruck kommenden Preisentwicklung der Produktionsleistungen der Inländer auch die häufig hiervon abweichende Preisentwicklung der eingeführten Waren und Dienstleistungen aus.

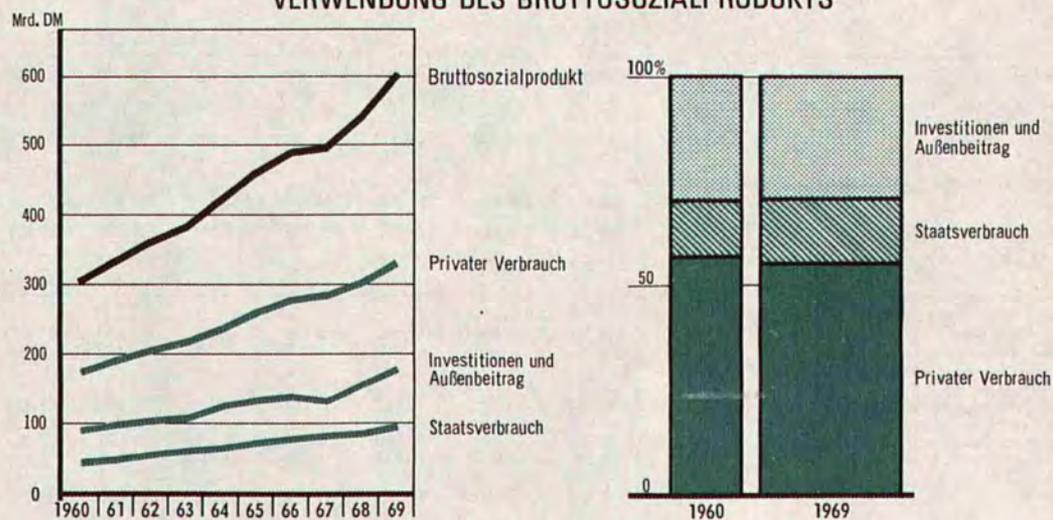
ENTSTEHUNG DES BRUTTOINLANDSPRODUKTS



VERTEILUNG DES VOLKSEINKOMMENS



VERWENDUNG DES BRUTTOSOZIALPRODUKTS



1. Konten der Volkswirt

Mill.

Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1960	1962	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾
0 Zusammengefaß									
0.10	Produktionswerte								
0.11	Verkäufe ²⁾ und selbstellte Anlagen								
	Unternehmen	1-1.61	774 700	904 630	1 039 510	1 131 960	1 186 700	1 182 180	1 304 600
	Staat	2-1.61	5 100	6 390	7 550	8 220	9 210	10 050	10 990
	Priv. Organisationen o. E.	8-1.61	1 840	2 210	3 050	3 500	3 950	4 280	4 650
0.13	Eigenverbrauch ³⁾								
	Staat	2-1.63	41 120	53 470	62 240	70 030	76 490	80 990	83 630
	Priv. Haushalte ⁴⁾	8-1.63	4 440	5 110	5 380	5 580	5 940	6 080	6 380
0.15	Vorratsveränderung an eigenen Erzeugnissen	1-1.65	3 200	1 800	2 000	5 200	2 800	- 700	3 500
0.40	Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	8.60	52 560	61 200	73 690	86 500	90 710	88 710	101 150
Gesamtes Aufkommen von Gütern aus der Produktion und Einfuhr			882 960	1 034 810	1 193 420	1 310 990	1 375 800	1 371 590	1 514 900
1 Unter									
1-1 Produk									
1-1.10	Vorleistungen	0.60	502 150	578 560	659 060	719 880	747 250	738 160	825 110
1-1.49	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt	1-2.60	275 750	327 870	382 450	417 280	442 250	443 320	482 990 ⁴⁾
Summe			777 900	906 430	1 041 510	1 137 160	1 189 500	1 181 480	1 308 100
1-2 Einkommens									
1-2.10	Abschreibungen	1-6.70	24 420	31 790	39 030	43 790	47 920	50 940	54 190
1-2.20	Geleistete indirekte Steuern (einschl. Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung)								
	an den Staat	2-4.80	43 140	51 790	59 300	64 450	68 360	70 920	72 870
	an die übrige Welt	8.81	70	50	40	50	50	60	130
1-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	1-3.60	210 620	247 100	288 200	314 820	331 710	327 000	363 380
Summe			278 250	330 730	386 570	423 110	448 040	448 920	490 570
1-3 Einkommens									
1-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit								
	an priv. Haushalte	8-3.80	116 140	144 880	169 650	186 450	199 210	196 790	211 690
	an die übrige Welt	8.71	290	340	450	530	580	400	420
1-3.20	Geleistete Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen								
	an Unternehmen ⁵⁾	1-3.70	11 940	15 190	19 920	23 480	28 110	29 330	31 470
	an den Staat	2-3.70	4 530	5 460	6 240	6 420	6 920	7 060	7 540
	an priv. Haushalte ⁴⁾	8-3.70	73 370	79 870	93 660	103 510	108 230	107 190	123 290
	an die übrige Welt	8.75	2 260	3 070	3 630	4 260	4 410	5 060	5 120
1-3.49	Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne ⁶⁾)	1-4.60	17 490	17 390	19 200	19 030	18 870	18 040	23 760
Summe			226 020	266 200	312 750	343 680	366 330	363 870	403 290

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. Eigenverbrauch der Unternehmer. — ³⁾ Ohne Eigenverbrauch der Unternehmer (vgl. Fußnote 2). — ⁴⁾ Einschl. Einkommensströme innerhalb des Sektors Produktionsunternehmen. — ⁵⁾ Unternehmen mit eigener Rechtspersonlichkeit.

schaftlichen Gesamtrechnungen

DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1962	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾
tes Güterkonto									
0.60	Vorleistungen								
	Unternehmen	1-1.10	502 150	578 560	659 060	719 880	747 250	738 160	825 110
	Staat	2-1.10	24 380	32 530	36 610	40 490	43 480	46 270	46 870
	Priv. Organisationen o. E.	3-1.10	1 320	1 610	1 920	2 100	2 260	2 380	2 590
0.70	Letzter Verbrauch								
	0.71 Privater Verbrauch								
	0.711 Käufe der priv. Haushalte	3-5.11	170 180	202 380	231 970	255 510	274 460	280 760	297 500
	0.712 Eigenverbrauch der priv. Organisationen o. E.	3-5.12	2 250	2 820	2 980	3 160	3 390	3 470	3 640
	0.75 Staatsverbrauch	2-5.10	41 120	53 470	62 240	70 030	76 490	80 990	83 630
0.80	Anlageinvestitionen und Vorratsveränderung								
	0.81 Käufe von neuen Anlagen und selbst- erstellte Anlagen								
	Unternehmen	1-6.21	64 550	81 430	95 890	104 030	106 990	98 050	106 100
	Staat	2-6.21	9 180	13 340	18 660	19 200	20 170	17 330	19 660
	0.82 Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land								
	0.821 Käufe von gebrauchten Anlagen und Land								
	Unternehmen	1-6.221	210	270	310	350	400	390	400
	Staat	2-6.221	520	950	1 160	1 340	1 250	1 510	1 530
	0.822 - Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land								
	Unternehmen	1-6.222	1 590	1 950	2 220	2 330	2 100	2 460	2 510
	Staat	2-6.222	210	270	310	350	400	390	400
	0.85 Vorratsveränderung								
	0.851 Vorprodukte	1-6.251	5 500	2 200	3 200	4 800	800	- 600	7 500
	0.852 Eigene Erzeugnisse	1-6.252	3 200	1 800	2 000	5 200	2 800	- 700	3 500
0.90	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	8.10	60 200	65 670	79 950	87 580	98 560	106 430	119 780
	Gesamte Verwendung von Gütern		882 960	1 034 810	1 193 420	1 310 990	1 375 800	1 371 590	1 514 900
nehmen									
tionenkonto									
1-1.60	Produktionswert								
	1-1.61 Verkäufe ²⁾ und selbsterstellte Anlagen ..	0.11	774 700	904 630	1 039 510	1 131 960	1 186 700	1 182 180	1 304 600 ³⁾
	1-1.65 Vorratsveränderung an eigenen Erzeug- nissen	0.15	3 200	1 800	2 000	5 200	2 800	- 700	3 500
	Summe		777 900	906 430	1 041 510	1 137 160	1 189 500	1 181 480	1 308 100
entstehungskonto									
1-2.50	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt	1-1.49	275 750	327 870	382 450	417 280	442 250	443 320	482 990
1-2.70	Empfangene Subventionen								
	vom Staat	2-4.10	2 460	2 850	4 100	5 800	5 770	5 560	7 540
	von der übrigen Welt	8.31	40	10	20	30	20	40	40
	Summe		278 250	330 730	386 570	423 110	448 040	448 920	490 570
verteilungskonto									
1-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktor- kosten	1-2.49	210 620	247 100	288 200	314 820	331 710	327 000	363 380
1-3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätig- keit und Vermögen								
	von Unternehmen ⁴⁾	1-3.20	11 940	15 190	19 920	23 480	28 110	29 330	31 470
	vom Staat	2-3.20	1 640	1 810	2 140	2 410	3 000	3 940	4 060
	von priv. Haushalten	3-3.20	920	1 060	1 240	1 450	1 710	1 580	1 680
	von der übrigen Welt	8.25	900	1 040	1 250	1 520	1 800	2 020	2 700
	Summe		226 020	266 200	312 750	343 680	366 330	363 870	403 290

privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — *) Um die Differenz aus Vorsteuerabzug auf Investitionen und Investitionssteuer bereinigt. — **) Ohne

I. Konten der Volkswirt

MILL.

Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1960	1962	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾
1 Unter									
1-4 Einkommens									
1-4.20	Geleistete direkte Steuern ²⁾ an den Staat	2-4.70	8 100	9 850	10 150	10 230	9 840	9 450	11 040
1-4.30	Geleistete Nettoprämien für Schadenversiche- rungen; Schadenversicherungsleistungen								
	an Unternehmen	1-4.80	1 400	1 750	1 990	2 270	2 570	2 860	3 110
	an den Staat	2-4.80	20	20	30	30	30	40	50
	an priv. Haushalte ³⁾	3-4.80	2 950	3 770	4 740	5 310	6 190	6 910	7 630
	an die übrige Welt	8.83	80	100	140	160	210	240	260
1-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen								
	an den Staat	2-4.90	1 000	1 000	1 190	1 040	1 030	1 020	1 080
	an die übrige Welt	8.85	70	20	20	40	80	130	130
1-4.49	Verfügbares Einkommen ⁴⁾	1-5.50	8 230	6 400	7 700	7 570	7 750	7 260	11 300
	Summe		21 850	22 910	25 960	26 650	27 700	27 910	34 600
1-5 Einkommens									
1-5.49	Ersparnis ⁴⁾	1-6.50	8 230	6 400	7 700	7 570	7 750	7 260	11 300
	Summe		8 230	6 400	7 700	7 570	7 750	7 260	11 300
1-6 Vermögens									
1-6.20	Anlageinvestitionen ³⁾ und Vorratsveränderung								
	1-6.21 Käufe von neuen Anlagen und selbst- erstellte Anlagen	0.81	64 550	81 430	95 890	104 030	106 990	98 050	106 100
	1-6.22 Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land								
	1-6.221 Käufe von gebrauchten Anlagen und Land	0.821	210	270	310	350	400	390	400
	1-6.222 - Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land	0.822	1 590	1 950	2 220	2 330	2 100	2 460	2 510
	1-6.25 Vorratsveränderung								
	1-6.251 Vorprodukte	0.851	5 500	2 200	3 200	4 800	800	- 600	7 500
	1-6.252 Eigene Erzeugnisse	0.852	3 200	1 800	2 000	5 200	2 800	- 700	3 500
1-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen								
	an Unternehmen	1-6.80	260	280	340	670	540	560	480
	an den Staat	2-6.80	1 180	1 030	1 390	1 440	1 330	1 470	1 550
	an priv. Haushalte ³⁾	3-6.80	450	80	120	430	250	190	140
	an die übrige Welt	8.87	120	10	20	200	30	60	20
1-6.49	Finanzierungssaldo	1-7.50	- 21 420	- 25 570	- 32 010	- 38 470	- 30 570	- 14 560	- 20 900
	Summe		52 460	59 580	69 040	76 320	80 470	82 400	96 280
1-7 Finanzia									
1-7.10	Veränderung der Forderungen		40 510	35 860	50 640	57 450	52 990	77 000	96 400
	Summe		40 510	35 860	50 640	57 450	52 990	77 000	96 400
2 Staat (einschl. 2-1 Produk									
2-1.10	Vorleistungen	0.60	24 380	32 530	36 610	40 490	43 480	46 270	46 870
2-1.49	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt	2-2.50	21 840	27 330	33 180	37 760	42 220	44 770	47 750
	Summe		46 220	59 860	69 790	78 250	85 700	91 040	94 620

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. — ³⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

schaftlichen Gesamtrechnungen

DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1962	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾
--------------	----------	-------------------	------	------	------	------	------	--------------------	--------------------

nehmen

umverteilungskonto

1-4.50 Anteil am Volkseinkommen (unverteilte Gewinne ²⁾)	1-3.49		17 490	17 390	19 200	19 030	18 870	18 040	23 760
1-4.80 Empfangene Nettoprämien für Schadenversicherungen; empfangene Schadenversicherungsleistungen									
von Unternehmen	1-4.30		1 400	1 750	1 990	2 270	2 570	2 860	3 110
vom Staat	2-4.30		20	20	30	30	30	40	50
von priv. Haushalten ³⁾	3-4.30		2 860	3 670	4 630	5 190	6 080	6 790	7 500
von der übrigen Welt	8.33		80	80	110	130	150	180	180
Summe			21 850	22 910	25 960	26 650	27 700	27 910	34 600

verwendungskonto

1-5.50 Verfügbares Einkommen ⁴⁾	1-4.49		8 230	6 400	7 700	7 570	7 750	7 260	11 300
Summe			8 230	6 400	7 700	7 570	7 750	7 260	11 300

veränderungskonto

1-6.50 Ersparnis ⁵⁾	1-5.49		8 230	6 400	7 700	7 570	7 750	7 260	11 300
1-6.60 Nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä.	3-6.10		14 210	11 000	11 910	13 270	12 680	10 660	16 680
1-6.70 Abschreibungen ⁶⁾	1-2.10 3-2.10		24 590	32 020	39 320	44 110	48 280	51 330	54 600
1-6.80 Empfangene Vermögensübertragungen									
von Unternehmen	1-6.30		260	280	340	670	540	560	480
vom Staat	2-6.30		2 560	5 960	4 510	4 890	4 750	4 750	4 380
von priv. Haushalten ⁷⁾	3-6.30		2 610	3 920	5 260	5 810	6 470	7 840	8 840
Summe			52 460	59 580	69 040	76 320	80 470	82 400	96 280

rungskonto

1-7.50 Finanzierungssaldo	1-6.49		- 21 420	- 25 570	- 32 010	- 38 470	- 30 570	- 14 560	- 20 900
1-7.60 Veränderung der Verbindlichkeiten			61 950	61 670	82 580	95 880	83 550	91 490	117 270
1-7.99 Statistische Differenz			- 20	- 240	+ 70	+ 40	+ 10	+ 70	+ 30
Summe			40 510	35 860	50 640	57 450	52 990	77 000	96 400

Sozialversicherung)

tionskonto

2-1.60 Produktionswert									
2-1.61 Verkäufe und selbsterstellte Anlagen	0.11		5 100	6 390	7 550	8 220	9 210	10 050	10 990
2-1.63 Eigenverbrauch	0.13		41 120	53 470	62 240	70 030	76 490	80 990	83 630
Summe			46 220	59 860	69 790	78 250	85 700	91 040	94 620

1. Konten der Volkswirt

Mill.

Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1960	1962	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾
2 Staat (einschl. 2-2 Einkommens)									
2-2.10	Abschreibungen	2-6.70	1 140	1 460	1 850	2 100	2 400	2 470	2 800
2-2.20	Geleistete indirekte Steuern (einschl. Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung) an den Staat	2-4.60	120	140	190	200	230	250	270
2-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	2-3.50	20 580	25 730	31 140	35 460	39 590	42 050	44 680
	Summe		21 840	27 330	33 180	37 760	42 220	44 770	47 750
2-3 Einkommens									
2-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit an priv. Haushalte	3-3.60	20 570	25 720	31 130	35 450	39 580	42 040	44 670
	an die übrige Welt	8.71	10	10	10	10	10	10	10
2-3.20	Geleistete Zinsen auf öffentl. Schulden an Unternehmen	1-3.70	1 640	1 810	2 140	2 410	3 000	3 940	4 060
	an den Staat	2-3.70	290	420	480	530	650	730	780
	an priv. Haushalte ²⁾	3-3.70	70	90	140	180	220	270	280
	an die übrige Welt	8.75	160	90	110	110	130	110	100
2-3.49	Anteil am Volkseinkommen	2-4.50	2 840	3 580	3 930	3 810	3 710	2 930	3 320
	Summe		25 580	31 720	37 940	42 500	47 300	50 030	53 220
2-4 Einkommens									
2-4.10	Geleistete Subventionen an Unternehmen	1-2.70	2 460	2 850	4 100	5 800	5 770	5 560	7 540
2-4.20	Geleistete Nettoprämien für Schadenversicherungen an Unternehmen	1-4.80	20	20	30	30	30	40	50
2-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen an priv. Haushalte ²⁾	3-4.90	37 610	45 050	52 860	59 130	64 420	70 950	74 170
	an die übrige Welt	8.85	2 060	2 840	2 840	3 100	2 580	3 050	4 830
2-4.49	Verfügbares Einkommen	2-5.50	62 880	79 950	91 000	93 090	100 990	97 430	104 280
	Summe		105 030	130 710	150 830	161 150	173 790	177 030	190 870
2-5 Einkommens									
2-5.10	Staatsverbrauch	0.75	41 120	53 470	62 240	70 030	76 490	80 990	83 630
2-5.49	Ersparnis	2-6.50	21 760	26 480	28 760	23 060	24 500	16 440	20 650
	Summe		62 880	79 950	91 000	93 090	100 990	97 430	104 280
2-6 Vermögens									
2-6.20	Anlageinvestitionen								
	2-6.21 Käufe von neuen Anlagen und selbst- erstellte Anlagen	0.81	9 180	13 340	18 660	19 200	20 170	17 330	19 660
	2-6.22 Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land								
	2-6.221 Käufe von gebrauchten Anlagen und Land	0.821	520	950	1 160	1 340	1 250	1 510	1 530
	2-6.222 - Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land	0.822	210	270	310	350	400	390	400
2-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen an Unternehmen	1-6.80	2 560	5 960	4 510	4 890	4 750	4 750	4 380
	an priv. Haushalte ²⁾	3-6.80	1 610	2 400	2 960	2 990	2 730	3 370	3 640
	an die übrige Welt	8.87	800	1 000	480	650	590	510	500
2-6.49	Finanzierungssaldo	2-7.60	9 920	5 880	4 770	- 1 800	- 530	- 6 390	- 3 960
	Summe		24 380	29 260	32 230	26 920	28 560	20 690	25 350

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ³⁾ Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit.

sachlichen Gesamtrechnungen

DM

Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1960	1962	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾
Sozialversicherung)									
entstehungskonto									
2-2.50	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt	2-1.49	21 840	27 330	33 180	37 760	42 220	44 770	47 750
	Summe		21 840	27 330	33 180	37 760	42 220	44 770	47 750
verteilungskonto									
2-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktor- kosten	2-2.49	20 580	25 730	31 140	35 460	39 590	42 050	44 680
2-3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätig- keit und Vermögen								
	von Unternehmen	1-3.20	4 530	5 460	6 240	6 420	6 920	7 060	7 540
	vom Staat	2-3.20	290	420	480	530	650	730	780
	von der übrigen Welt	8.25	180	110	80	90	140	190	220
	Summe		25 580	31 720	37 940	42 500	47 300	50 030	53 220
umverteilungskonto									
2-4.50	Anteil am Volkseinkommen	2-3.49	2 840	3 580	3 930	3 810	3 710	2 930	3 320
2-4.60	Empfangene indirekte Steuern (einschl. Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung)								
	von Unternehmen	1-2.20	43 140	51 790	59 300	64 450	68 360	70 920	72 870
	vom Staat	2-2.20	120	140	190	200	230	250	270
	von priv. Organisationen o. E.	3-2.20	40	50	70	70	80	80	90
2-4.70	Empfangene direkte Steuern und Sozialversiche- rungsbeiträge (ohne gesetzl. Unfallversicherung)								
	von Unternehmen ²⁾	1-4.20	8 100	9 850	10 150	10 230	9 840	9 450	11 040
	von priv. Haushalten ²⁾	3-4.20	49 110	63 420	74 890	80 040	89 040	90 750	99 650
	von der übrigen Welt	8.32	50	80	100	160	240	200	190
2-4.80	Empfangene Schadenversicherungsleistungen von Unternehmen	1-4.30	20	20	30	30	30	40	50
2-4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen								
	von Unternehmen	1-4.40	1 000	1 000	1 190	1 040	1 030	1 020	1 080
	von priv. Haushalten ²⁾	3-4.40	610	780	970	1 110	1 210	1 350	1 420
	von der übrigen Welt	8.35	0	0	10	10	20	40	80
	Summe		105 030	130 710	150 830	161 150	173 790	177 030	190 870
verwendungskonto									
2-5.50	Verfügbares Einkommen	2-4.49	62 880	79 950	91 000	93 090	100 990	97 430	104 280
	Summe		62 880	79 950	91 000	93 090	100 990	97 430	104 280
veränderungskonto									
2-6.50	Ersparnis	2-5.49	21 760	26 480	28 760	23 060	24 500	16 440	20 650
2-6.70	Abschreibungen	2-2.10	1 140	1 460	1 850	2 100	2 400	2 470	2 800
2-6.80	Empfangene Vermögensübertragungen								
	von Unternehmen	1-6.30	1 180	1 030	1 390	1 440	1 330	1 470	1 650
	von priv. Haushalten ²⁾	3-6.30	200	290	230	320	330	310	350
	von der übrigen Welt	8.37	100	0	0	0	0	0	0
	Summe		24 380	29 260	32 230	26 920	28 560	20 690	25 350

1. Konten der Volkswirt

Mill.

Bu- nungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1960	1962	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾
2 Staat (einschl. 2-7 Finanzie)									
-7.10	Veränderung der Forderungen		12 490	8 680	10 700	6 370	6 620	8 590	8 820
	Summe.....		12 490	8 680	10 700	6 370	6 620	8 590	8 820
3 Private Haushalte und Private 3-1 Produk									
-1.10	Vorleistungen der priv. Organisationen o. E. ... 0.60		1 320	1 610	1 920	2 100	2 260	2 380	2 590
-1.49	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt 3-2.50		4 960	5 710	6 510	6 980	7 630	7 980	8 440
	Summe.....		6 280	7 320	8 430	9 080	9 890	10 360	11 030
3-2 Einkommens									
-2.10	Abschreibungen der priv. Organisationen o. E. ... 1-6.70		170	230	290	320	360	390	410
-2.20	Geleistete indirekte Steuern (einschl. Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung) 2-4.60		40	50	70	70	80	80	90
-2.49	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktor- kosten 3-3.50		4 750	5 430	6 150	6 590	7 190	7 510	7 940
	Summe.....		4 960	5 710	6 510	6 980	7 630	7 980	8 440
3-3 Einkommens									
-3.10	Geleistete Einkommen aus unselbständiger Arbeit an priv. Haushalte 3-3.60		4 750	5 430	6 150	6 590	7 190	7 510	7 940
-3.20	Geleistete Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen an Unternehmen 1-3.70		920	1 060	1 240	1 450	1 710	1 580	1 680
-3.49	Anteil am Volkseinkommen 3-4.50		215 370	256 480	301 120	332 410	354 510	354 120	388 240
	Summe.....		221 040	262 970	308 510	340 450	363 410	363 210	397 860
3-4 Einkommens									
-4.20	Geleistete direkte Steuern und Sozialversiche- rungsbeiträge (ohne gesetzl. Unfallversicherung) an den Staat 2-4.70		49 110	63 420	74 890	80 040	89 040	90 750	99 650
-4.30	Geleistete Nettoprämien für Schadenversiche- rungen an Unternehmen 1-4.80		2 860	3 670	4 630	5 190	6 080	6 790	7 500
-4.40	Sonstige geleistete laufende Übertragungen an den Staat 2-4.90		610	780	970	1 110	1 210	1 350	1 420
	an die übrige Welt 8.65		670	1 430	2 200	2 960	3 380	3 060	3 100
-4.49	Verfügbares Einkommen 3-5.50		202 750	236 070	276 160	307 700	325 570	330 210	358 580
	Summe.....		256 000	305 370	358 850	397 000	425 280	432 160	470 250

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — *) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

schaftlichen Gesamtrechnungen

DM

Buchungs-Nr.	Position	Gegenbuchungs-Nr.	1960	1962	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾
--------------	----------	-------------------	------	------	------	------	------	--------------------	--------------------

Sozialversicherung)

rungskonto

2-7.50	Finanzierungssaldo	2-6.49	9 920	5 880	4 770	- 1 800	- 530	- 6 390	- 3 960
2-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten .....	.	2 520	2 760	5 990	8 190	7 180	15 010	12 840
2-7.99	Statistische Differenz .....	.	+ 50	+ 40	- 60	- 20	- 30	- 30	- 60
	Summe		12 490	8 680	10 700	6 370	6 620	8 590	8 820

Organisationen ohne Erwerbscharakter

tionskonto

3-1.60	Produktionswert								
3-1.61	Verkäufe der priv. Organisationen o. E.	0.11	1 840	2 210	3 050	3 500	3 950	4 280	4 650
3-1.63	Eigenverbrauch	0.13	4 440	5 110	5 380	5 580	5 940	6 080	6 380
	Summe		6 280	7 320	8 430	9 080	9 890	10 360	11 030

entstehungskonto

3-2.50	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt	3-1.49	4 960	5 710	6 510	6 980	7 630	7 980	8 440
	Summe		4 960	5 710	6 510	6 980	7 630	7 980	8 440

verteilungskonto

3-3.50	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktor-	kosten	3-2.49	4 750	5 430	6 150	6 590	7 190	7 510	7 940
3-3.60	Empfangene Einkommen aus unselbständiger	Arbeit								
	von Unternehmen	1-3.10	116 140	144 880	169 650	186 450	199 210	196 790	211 690	
	vom Staat	2-3.10	20 570	25 720	31 130	35 450	39 580	42 040	44 670	
	von priv. Haushalten ¹⁾	3-3.10	4 750	5 430	6 150	6 590	7 190	7 510	7 940	
	von der übrigen Welt	8.21	1 370	1 450	1 490	1 500	1 580	1 660	1 720	
3-3.70	Empfangene Einkommen aus Unternehmertätig-	keit und Vermögen								
	von Unternehmen	1-3.20	73 370	79 870	93 660	103 510	108 230	107 190	123 290	
	vom Staat	2-3.20	70	90	140	180	220	270	280	
	von der übrigen Welt	8.25	20	100	140	180	210	240	330	
	Summe		221 040	262 970	308 510	340 450	363 410	363 210	397 860	

umverteilungskonto

3-4.50	Anteil am Volkseinkommen	3-3.49	215 370	256 480	301 120	332 410	354 510	354 120	388 240	
3-4.80	Empfangene Schadenversicherungsleistungen	von Unternehmen	1-4.30	2 950	3 770	4 740	5 310	6 190	6 910	7 630
3-4.90	Sonstige empfangene laufende Übertragungen									
	vom Staat	2-4.40	37 610	45 050	52 860	59 130	64 420	70 950	74 170	
	von der übrigen Welt	8.35	70	70	130	150	160	180	210	
	Summe		256 000	305 370	358 850	397 000	425 280	432 160	470 250	

1. Konten der Volkswirt

Mill.

Bu- nungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1960	1962	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾
3 Private Haushalte und Private									
3-5 Einkommens									
-5.10	Privater Verbrauch								
	3-5.11 Käufe der priv. Haushalte	0.711	170 180	202 380	231 970	255 510	274 460	280 760	297 500
	3-5.12 Eigenverbrauch der priv. Organisationen o. E.	0.712	2 250	2 820	2 980	3 160	3 390	3 470	3 640
-5.49	Ersparnis	3-6.50	30 320	30 870	41 210	49 030	47 720	45 980	57 440
	Summe		202 750	236 070	276 160	307 700	325 570	330 210	358 580
3-6 Vermögens									
-6.10	Nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä.	1-6.60	14 210	11 000	11 910	13 270	12 680	10 660	16 680
-6.30	Geleistete Vermögensübertragungen								
	an Unternehmen	1-6.80	2 610	3 920	5 260	5 810	6 470	7 840	8 840
	an den Staat	2-6.80	200	290	230	320	330	310	350
	an die übrige Welt	8.87	100	120	120	140	140	140	160
-6.49	Finanzierungssaldo	3-7.50	15 280	18 040	26 790	32 930	31 100	30 610	35 210
	Summe		32 400	33 370	44 310	52 470	50 720	49 560	61 240
3-7 Finanzie									
-7.10	Veränderung der Forderungen		16 450	19 260	28 240	34 610	31 950	31 730	38 320
	Summe		16 450	19 260	28 240	34 610	31 950	31 730	38 320
8 Zusammengefaßtes									
8.10	Käufe von Waren und Dienstleistungen	0.80	60 200	65 670	79 950	87 580	98 560	106 430	119 780
8.20	Geleistete Erwerbs- und Vermögenseinkommen								
	8.21 Einkommen aus unselbständiger Arbeit an priv. Haushalte	3-3.80	1 370	1 450	1 490	1 500	1 580	1 660	1 720
	8.25 Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen								
	an Unternehmen	1-3.70	900	1 040	1 250	1 520	1 800	2 020	2 700
	an den Staat	2-3.70	180	110	80	90	140	190	220
	an priv. Haushalte ¹⁾	3-3.70	20	100	140	180	210	240	330
8.30	Geleistete Übertragungen								
	8.31 Subventionen an Unternehmen	1-2.70	40	10	20	30	20	40	40
	8.32 Direkte Steuern und Sozialversicherungsbeiträge (ohne gesetzl. Unfallversicherung) an den Staat	2-4.70	50	80	100	160	240	200	190
	8.33 Nettoprämien für Schadenversicherungen; Schadenversicherungsleistungen an Unternehmen	1-4.80	80	80	110	130	150	180	180
	8.35 Sonstige laufende Übertragungen								
	an den Staat	2-4.90	0	0	10	10	20	40	890
	an priv. Haushalte ¹⁾	3-4.90	70	70	130	150	160	180	210
	8.37 Vermögensübertragungen								
	an den Staat	2-6.80	100	0	0	0	0	0	0
	an priv. Haushalte ¹⁾	3-6.80	20	20	20	20	20	20	20
8.40	Veränderung der Forderungen		6 770	3 840	6 320	8 660	5 980	1 800	13 420
	Aufwendungen der übrigen Welt		69 800	72 470	89 620	100 030	108 880	113 000	139 700

1) Vorläufiges Ergebnis. — *) Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

sachlichen Gesamtrechnungen

DM

Bu- chungs- Nr.	Position	Gegen- bu- chungs- Nr.	1960	1962	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾
-----------------------	----------	---------------------------------	------	------	------	------	------	--------------------	--------------------

Organisationen ohne Erwerbscharakter

verwendungskonto

3-6.50	Verfügbares Einkommen	3-4.49	202 750	236 070	276 160	307 700	325 570	330 210	358 580
	Summe		202 750	236 070	276 160	307 700	325 570	330 210	358 580

veränderungskonto

3-6.50	Ersparnis	3-5.49	30 320	30 870	41 210	49 030	47 720	45 980	57 440
3-6.60	Empfangene Vermögenübertragungen								
	von Unternehmen	1-6.30	450	80	120	430	250	190	140
	vom Staat	2-6.30	1 610	2 400	2 960	2 990	2 730	3 370	3 640
	von der übrigen Welt	8.37	20	20	20	20	20	20	20
	Summe		32 400	33 370	44 310	52 470	50 720	49 560	61 240

rungskonto

3-7.50	Finanzierungssaldo	3-6.49	15 280	18 040	26 790	32 930	31 100	30 610	35 210
3-7.60	Veränderung der Verbindlichkeiten		1 170	1 010	1 450	1 680	840	1 130	3 100
3-7.99	Statistische Differenz		-	+ 210	-	-	+ 10	- 10	+ 10
	Summe		16 450	19 260	28 240	34 610	31 950	31 730	38 320

Konto der übrigen Welt

8.60	Verkäufe von Waren und Dienstleistungen	0.40	52 560	61 200	73 690	86 500	90 710	88 710	101 150
8.70	Empfangene Erwerbs- und Vermögenseinkommen								
	8.71 Einkommen aus unselbständiger Arbeit								
	von Unternehmen	1-3.10	290	340	450	530	580	400	420
	vom Staat	2-3.10	10	10	10	10	10	10	10
	8.75 Einkommen aus Unternehmertätigkeit								
	und Vermögen								
	von Unternehmen	1-3.20	2 260	3 070	3 630	4 260	4 410	5 060	5 120
	vom Staat	2-3.20	160	90	110	110	130	110	100
	8.80 Empfangene Übertragungen								
	8.81 Indirekte Steuern								
	von Unternehmen	1-2.20	70	50	40	50	50	60	130
	8.83 Nettoprämien für Schadenversicherungen;								
	Schadenversicherungsleistungen								
	von Unternehmen	1-4.30	80	100	140	160	210	240	260
	8.85 Sonstige laufende Übertragungen								
	von Unternehmen	1-4.40	70	20	20	40	80	130	130
	vom Staat	2-4.40	2 060	2 840	2 840	3 100	2 580	3 050	4 830
	von priv. Haushalten ²⁾	3-4.40	670	1 430	2 200	2 960	3 380	3 060	3 100
	8.87 Vermögensübertragungen								
	von Unternehmen	1-6.30	120	10	20	200	30	60	20
	vom Staat	2-6.30	800	1 000	480	650	590	510	500
	von priv. Haushalten ²⁾	3-6.30	100	120	120	140	140	140	160
	8.90 Veränderung der Verbindlichkeiten		10 560	2 200	5 890	1 340	5 950	11 490	23 750
	8.99 Statistische Differenz		- 10	- 10	- 20	- 20	+ 30	- 30	+ 20
	Erträge der übrigen Welt		69 800	72 470	89 620	100 030	108 880	113 000	139 700

2. Sozialprodukt, Volkseinkommen und Einkommen aus unselbständiger Arbeit

Jahr	Bruttosozialprodukt		Nettosozialprodukt				Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit ¹⁾		Bruttolohn- und -gehaltssumme		Nettoeinkommen aus unselbständiger Arbeit
			zu Marktpreisen	zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	in jeweiligen Preisen		insgesamt	Anteil am Volkseinkommen	insgesamt	Je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer	
	in jeweiligen Preisen		in jeweiligen Preisen		insgesamt	insgesamt					insgesamt
	insgesamt	je Einwohner	insgesamt	je Einwohner			Mrd. DM	%	Mrd. DM	DM	
	Mrd. DM	DM	Mrd. DM	DM	Mrd. DM	%	Mrd. DM	DM	Mrd. DM		
1960	302,3	5 453	328,4	276,6	235,7	4 252	142,8	60,6	124,5	6 150	107,3
1961	332,6	6 921	346,2	303,3	258,0	4 593	160,5	62,2	140,4	6 775	119,9
1962	360,1	6 324	360,1	326,6	277,5	4 873	177,5	64,0	155,5	7 338	132,0
1963	354,0	6 668	372,5	346,8	295,8	5 136	190,4	64,4	166,9	7 835	141,0
1964	420,9	7 221	397,3	379,7	324,3	5 665	208,4	64,3	183,8	8 531	154,2
1965	460,4	7 802	419,5	414,2	355,3	6 020	230,0	64,7	203,1	9 300	171,6
1966	490,7	8 228	431,7	440,0	377,1	6 323	247,6	65,7	218,0	9 966	181,7
1967 ²⁾	494,6	8 261	430,5	440,8	375,1	6 265	248,0	66,1	217,9	10 288	180,8
1968 ³⁾	538,5	8 948	461,5	481,1	415,3	6 901	266,0	64,1	232,8	10 912	190,8
1969 ³⁾	601,0	9 860	498,2	537,3	459,4	7 537	299,4	65,2	261,1	11 928	210,6

¹⁾ Bruttolöhne und -gehälter und Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung (einschl. der Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst und der fiktiven Pensionsfonds für Beamte) sowie zusätzliche Sozialaufwendungen der Arbeitgeber. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

3. Inlandsprodukt, Sozialprodukt und Produktivitätsentwicklung

Gegenstand der Nachweisung	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾	1969 ²⁾
In jeweiligen Preisen Mill. DM										
Inlandsprodukt										
Bruttoinlandsprodukt	302 550	333 450	360 910	384 770	422 140	462 020	492 100	496 070	539 180	601 400
— Abschreibungen	25 730	29 260	33 480	37 190	41 170	46 210	50 680	53 800	57 400	63 730
Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	276 820	304 190	327 430	347 580	380 970	415 810	441 420	442 270	481 780	537 670
— Indirekte Steuern (abzögl. Subventionen)	40 870	45 330	49 170	51 050	55 480	58 940	62 930	65 710	65 780	77 840
Indirekte Steuern ³⁾	43 370	47 970	52 030	54 640	59 600	64 770	68 720	71 310	73 360	...
Subventionen ³⁾	2 500	2 640	2 860	3 590	4 120	5 830	5 790	5 600	7 580	...
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	235 950	258 860	278 260	296 530	325 490	356 870	378 490	376 560	416 000	459 830
Inlandsprodukt und Sozialprodukt										
Bruttoinlandsprodukt	302 550	333 450	360 910	384 770	422 140	462 020	492 100	496 070	539 180	601 400
+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt ⁴⁾	- 250	- 850	- 810	- 770	- 1 240	- 1 620	- 1 400	- 1 470	- 680	- 400
Bruttosozialprodukt	302 300	332 600	360 100	384 000	420 900	460 400	490 700	494 600	538 500	601 000
— Abschreibungen	25 730	29 260	33 480	37 190	41 170	46 210	50 680	53 800	57 400	63 730
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	276 570	303 340	326 620	346 810	379 730	414 190	440 020	440 800	481 100	537 270
— Indirekte Steuern (abzögl. Subventionen)	40 870	45 330	49 170	51 050	55 480	58 940	62 930	65 710	65 780	77 840
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	235 700	258 010	277 450	295 760	324 250	355 250	377 090	375 090	415 320	459 430
In Preisen von 1962 Mill. DM										
Inlandsprodukt										
Bruttoinlandsprodukt	328 590	347 060	360 910	373 280	398 500	421 030	433 010	431 890	462 210	498 690
— Abschreibungen	28 090	30 650	33 480	36 360	39 350	42 660	46 050	49 110	52 200	55 790
Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen	300 500	316 410	327 430	336 920	359 150	378 370	386 960	382 780	410 010	442 900
Inlandsprodukt und Sozialprodukt										
Bruttoinlandsprodukt	328 590	347 060	360 910	373 280	398 500	421 030	433 010	431 890	462 210	498 690
+ Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt ⁴⁾	- 190	- 860	- 810	- 780	- 1 200	- 1 530	- 1 310	- 1 390	- 710	- 490
Bruttosozialprodukt	328 400	346 200	360 100	372 500	397 300	419 500	431 700	430 500	461 500	498 200
— Abschreibungen	28 090	30 650	33 480	36 360	39 350	42 660	46 050	49 110	52 200	55 790
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	300 310	315 550	326 620	336 140	357 950	376 840	385 650	381 390	409 300	442 410
1960 = 100										
Bruttoinlandsprodukt je durchschnittl. Erwerbstätigen (Produktivität)										
Insgesamt	100	104,2	107,6	110,8	117,8	123,6	127,4	131,0	139,9	148,4
dar. warenproduzierendes Gewerbe	100	104,2	107,8	111,0	120,0	126,8	131,0	136,0	147,7	...

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. der Einnahmen des Staates aus dem Preisausgleich, der Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung, der von Unternehmen gezahlten Verwaltungsgebühren und der von der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) erhobenen Umlagen. — ³⁾ Einschl. der Ausgaben des Staates für den Preisausgleich und der Zahlungen der EGKS. — ⁴⁾ Das Minuszeichen vor den Zahlen bedeutet, daß der übrigen Welt mehr Erwerbs- und Vermögenseinkommen von Inländern zugeflossen sind als Inländern aus der übrigen Welt.

4. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen *)

Mill. DM

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt (Sp. 1 — Sp. 2)	Abschreibungen	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen (Sp. 3 — Sp. 4)	Indirekte Steuern ²⁾ vermindert um Subventionen ³⁾	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktor-kosten (Wertschöpfung)		
							insgesamt (Sp. 5 — Sp. 6)	Einkommen aus unselbständiger Arbeit ⁴⁾	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ⁵⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei									
1960 ...	27 020	9 710	17 310	1 840	15 470	150	15 320	2 670	12 650
1961 ...	27 640	10 160	17 480	2 070	15 410	— 10	15 420	2 690	12 730
1962 ...	29 420	11 660	17 760	2 330	15 430	— 230	15 660	2 810	12 850
1963 ...	30 580	11 670	18 910	2 500	16 410	— 690	17 100	2 870	14 230
1964 ...	33 470	13 080	20 390	2 710	17 680	— 460	18 140	2 920	15 220
1965 ...	34 020	14 330	19 690	2 950	16 740	— 660	17 400	3 000	14 400
1966 ...	36 130	15 420	20 710	3 190	17 520	— 580	18 100	3 060	15 040
1967 ⁶⁾ ...	35 980	15 760	20 220	3 350	16 870	— 230	17 100	2 990	14 110
1968 ⁷⁾ ...	36 640	16 170	20 470	3 480	16 990	— 1 230	18 220	3 030	15 190
Energiwirtschaft und Bergbau									
1960 ...	29 630	13 680	15 950	2 610	13 340	1 800	11 540	6 620	4 920
1961 ...	30 320	14 280	16 040	2 870	13 170	1 900	11 270	7 040	4 230
1962 ...	31 760	15 180	16 580	3 270	13 310	2 000	11 310	7 390	3 920
1963 ...	33 480	16 030	17 450	3 580	13 870	2 070	11 800	7 520	4 280
1964 ...	34 750	16 680	18 070	3 780	14 290	1 520	12 770	7 590	5 180
1965 ...	36 260	17 330	18 930	4 060	14 870	1 560	13 310	8 280	5 030
1966 ...	37 610	18 010	19 600	4 290	15 310	1 700	13 610	8 200	5 410
1967 ⁶⁾ ...	37 350	17 650	19 700	4 720	14 980	1 530	13 450	7 740	5 710
1968 ⁷⁾ ...	43 650	21 230	22 420	5 170	17 250	1 540	15 710	7 660	8 050
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)									
1960 ...	321 180	193 630	127 550	9 370	118 180	23 390	94 790	61 670	33 120
1961 ...	348 370	207 010	141 360	10 680	130 680	25 870	104 810	69 890	34 920
1962 ...	370 710	219 030	151 680	12 160	139 520	27 990	111 530	77 660	33 870
1963 ...	383 600	225 260	158 340	13 640	144 700	29 060	115 640	81 310	34 330
1964 ...	423 560	248 810	174 750	15 160	159 590	32 120	127 470	88 620	38 850
1965 ...	467 210	272 690	194 520	17 570	176 950	35 430	141 520	98 720	42 800
1966 ...	484 250	281 130	203 120	19 410	183 710	37 540	146 170	105 470	40 700
1967 ⁶⁾ ...	472 620	272 200	200 420	20 610	179 810	39 060	140 750	102 650	38 100
1968 ⁷⁾ ...	539 960	313 780	226 180	22 180	204 000	40 020	163 980	112 640	51 340
Baugewerbe									
1960 ...	37 110	15 920	21 190	940	20 250	2 150	18 100	12 750	5 350
1961 ...	42 970	18 320	24 650	1 210	23 440	2 520	20 920	14 940	5 980
1962 ...	48 290	20 390	27 900	1 530	26 370	2 820	23 550	16 810	6 740
1963 ...	51 980	21 940	30 040	1 710	28 330	3 040	25 290	18 200	7 090
1964 ...	59 610	25 040	34 570	2 010	32 560	3 540	29 020	21 440	7 580
1965 ...	63 220	26 600	36 620	2 150	34 470	3 770	30 700	22 780	7 920
1966 ...	67 860	28 460	39 400	2 360	37 040	4 100	32 940	23 990	8 950
1967 ⁶⁾ ...	63 810	26 730	37 080	2 450	34 630	4 000	30 630	22 190	8 440
1968 ⁷⁾ ...	68 630	28 920	39 710	2 460	37 250	4 100	33 150	23 750	9 400
Handel⁸⁾									
1960 ...	269 150	228 640	40 510	1 590	38 920	8 470	30 450	12 740	17 710
1961 ...	288 720	244 560	44 160	1 830	42 330	9 600	32 730	13 840	18 890
1962 ...	313 700	263 880	49 820	2 120	47 700	10 950	36 750	15 760	20 990
1963 ...	328 550	275 440	53 110	2 330	50 780	11 860	38 920	18 050	20 870
1964 ...	355 280	297 730	57 550	2 530	55 020	12 760	42 260	20 260	22 000
1965 ...	388 120	325 410	62 710	2 870	59 840	13 710	46 130	22 080	24 050
1966 ...	401 690	335 570	66 120	3 080	63 040	14 460	48 580	24 360	24 220
1967 ⁶⁾ ...	401 900	334 140	67 760	3 390	64 370	14 960	49 410	25 120	24 290
1968 ⁷⁾ ...	437 070	365 940	71 130	3 410	67 720	15 060	52 660	26 740	25 920
Verkehr und Nachrichtenübermittlung⁹⁾									
1960 ...	32 140	13 340	18 800	3 110	15 690	830	14 860	10 780	4 080
1961 ...	34 550	14 540	20 010	3 470	16 540	1 080	15 460	11 940	3 520
1962 ...	37 220	16 130	21 090	3 900	17 190	1 210	15 980	12 770	3 210
1963 ...	39 960	17 000	22 960	4 270	18 690	1 090	17 600	13 850	3 750
1964 ...	43 870	19 020	24 850	4 800	20 050	1 100	18 950	14 810	4 140
1965 ...	46 020	19 770	26 250	5 250	21 000	— 60	21 060	16 190	4 870
1966 ...	49 150	20 560	28 590	5 680	22 910	50	22 860	17 350	5 510
1967 ⁶⁾ ...	50 000	21 210	28 790	6 000	22 790	290	22 500	17 770	4 730
1968 ⁷⁾ ...	55 440	24 030	31 410	6 310	25 100	— 220	25 320	18 200	7 120
Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen¹⁰⁾									
1960 ...	11 140	4 450	6 690	270	6 420	860	5 560	3 340	2 220
1961 ...	12 420	5 080	7 340	330	7 010	990	6 020	3 840	2 180
1962 ...	13 760	5 620	8 140	400	7 740	1 020	6 720	4 390	2 330
1963 ...	15 220	6 250	8 970	520	8 450	1 120	7 330	4 820	2 510
1964 ...	16 860	6 900	9 960	570	9 390	1 200	8 190	5 310	2 880
1965 ...	19 040	8 010	11 030	660	10 370	1 180	9 190	5 970	3 220
1966 ...	21 190	8 670	12 520	830	11 690	1 380	10 310	6 840	3 470
1967 ⁶⁾ ...	22 530	9 580	12 950	810	12 140	1 660	10 480	7 600	2 880
1968 ⁷⁾ ...	24 800	10 870	13 930	920	13 010	1 980	11 030	8 360	2 670

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzfassung; vgl. Allgem. Vorbemerkungen S. XIX).

¹⁾ Einschl. der Einnahmen des Staates aus dem Preisausgleich, der Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung, der von Unternehmen gezahlten Verwaltungsgebühren und der von der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) erhobenen Umlagen. — ²⁾ Einschl. der Ausgaben des Staates für den Preisausgleich und der Zahlungen der EGKS. — ³⁾ Vgl. Fußnote 1 zu Tab. 2. — ⁴⁾ Inlandskonzept. — ⁵⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ⁶⁾ Einschl. Einfuhr- und Vorratstellen. — ⁷⁾ Einschl. Postcheck- und Postparkassenämter. — ⁸⁾ Ohne Postcheck- und Postparkassenämter. — ⁹⁾ Ohne Effektenbörsen, Vermittlung von Bank- und Effekengeschäften, Vermittlung von Versicherungen.

4. Entstehung des Inlandsprodukts und der Einkommen nach zusammengefaßten Wirtschaftsbereichen *)

MILL. DM

Jahr	Produktionswert	Vorleistungen	Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt (Sp. 1 — Sp. 2)	Abschreibungen	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen (Sp. 3 — Sp. 4)	Indirekte Steuern ¹⁾ vermindert um Subventionen ²⁾	Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten (Wertschöpfung)		
							insgesamt (Sp. 5 — Sp. 6)	Einkommen aus unselbständiger Arbeit ³⁾	Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ⁴⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Wohnungsvermietung¹⁾									
1960 ...	12 340	4 850	7 490	3 730	3 760	850	2 910	..	..
1961 ...	14 590	5 200	9 390	4 240	5 150	840	4 310	..	..
1962 ...	15 860	5 740	10 120	4 830	5 290	760	4 530	..	..
1963 ...	17 830	6 440	11 390	5 350	6 040	730	5 310	..	..
1964 ...	20 150	7 420	12 730	5 890	6 840	690	6 150	..	..
1965 ...	22 700	8 610	14 090	6 460	7 630	680	6 950	..	..
1966 ...	26 280	10 440	15 840	7 040	8 800	680	8 120	..	..
1967 ¹⁾ ..	29 650	11 120	18 530	7 300	11 230	690	10 540	..	..
1968 ¹⁾ ..	33 400	12 500	20 900	7 890	13 010	670	12 340	..	..
Sonstige Dienstleistungen¹⁾¹¹⁾¹²⁾									
1960 ...	38 190	17 930	20 260	960	19 300	2 210	17 090	5 860	14 140
1961 ...	42 270	19 500	22 770	1 100	21 670	2 360	19 310	6 730	16 890
1962 ...	45 710	20 930	24 780	1 250	23 530	2 460	21 070	7 630	17 970
1963 ...	49 410	22 300	27 110	1 400	25 710	2 560	23 150	8 340	20 120
1964 ...	53 960	24 380	29 580	1 580	28 000	2 750	25 250	9 150	22 250
1965 ...	60 570	27 130	33 440	1 820	31 620	3 060	28 560	9 960	25 550
1966 ...	65 340	28 990	36 350	2 040	34 310	3 290	31 020	10 520	28 620
1967 ¹⁾ ..	67 640	29 770	37 870	2 310	35 560	3 420	32 140	11 130	31 550
1968 ¹⁾ ..	72 310	31 670	40 640	2 370	38 270	3 500	34 770	11 730	35 380
Unternehmen insgesamt¹⁾¹¹⁾¹²⁾									
1960 ...	777 900	502 150	275 750	24 420	251 330	40 710	210 620	116 430	94 190
1961 ...	841 850	538 650	303 200	27 800	275 400	45 150	230 250	130 910	99 340
1962 ...	906 430	578 560	327 870	31 790	296 080	48 980	247 100	145 220	101 880
1963 ...	950 610	602 330	348 280	35 300	312 980	50 840	262 140	154 960	107 180
1964 ...	1 041 510	659 060	382 450	39 030	343 420	55 220	288 200	170 100	118 100
1965 ...	1 137 160	719 880	417 280	43 790	373 490	58 670	314 820	186 980	127 840
1966 ...	1 189 500	747 250	442 250	47 920	394 330	62 620	331 710	199 790	131 920
1967 ¹⁾ ..	1 181 480	738 160	443 320	50 940	392 380	65 380	327 000	197 190	129 810
1968 ¹⁾ ..	1 311 900	825 110	486 790	54 190	432 600	65 420	367 180	212 110	155 070
Staat¹⁾¹³⁾									
1960 ...	46 220	24 380	21 840	1 140	20 700	120	20 580	20 580	—
1961 ...	51 880	26 930	24 950	1 270	23 680	130	23 550	23 550	—
1962 ...	59 860	32 530	27 330	1 460	25 870	140	25 730	25 730	—
1963 ...	66 350	36 020	30 330	1 640	28 690	150	28 540	28 540	—
1964 ...	69 790	36 610	33 180	1 850	31 330	190	31 140	31 140	—
1965 ...	78 250	40 490	37 760	2 100	35 660	200	35 460	35 460	—
1966 ...	85 700	43 480	42 220	2 400	39 820	230	39 590	39 590	—
1967 ¹⁾ ..	91 040	46 270	44 770	2 470	42 300	250	42 050	42 050	—
1968 ¹⁾ ..	94 620	46 870	47 750	2 800	44 950	270	44 680	44 680	—
Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbscharakter¹⁾¹⁴⁾									
1960 ...	6 280	1 320	4 960	170	4 790	40	4 750	4 750	—
1961 ...	6 790	1 490	5 300	190	5 110	50	5 060	5 060	—
1962 ...	7 320	1 610	5 710	230	5 480	50	5 430	5 430	—
1963 ...	7 950	1 790	6 160	250	5 910	60	5 850	5 850	—
1964 ...	8 430	1 920	6 510	290	6 220	70	6 150	6 150	—
1965 ...	9 080	2 100	6 980	320	6 660	70	6 590	6 590	—
1966 ...	9 890	2 260	7 630	360	7 270	80	7 190	7 190	—
1967 ¹⁾ ..	10 360	2 380	7 980	390	7 590	80	7 510	7 510	—
1968 ¹⁾ ..	11 030	2 590	8 440	410	8 030	90	7 940	7 940	—
Insgesamt¹⁵⁾									
1960 ...	830 400	527 850	302 550	25 730	276 820	40 870	235 950	141 760	94 190
1961 ...	900 520	567 070	333 450	29 260	304 190	45 330	258 860	159 520	99 340
1962 ...	973 610	612 700	360 910	33 480	327 430	49 170	278 260	176 380	101 880
1963 ...	1 024 910	640 140	384 770	37 190	347 580	51 050	296 530	189 350	107 180
1964 ...	1 119 730	697 590	422 140	41 170	380 970	55 480	325 490	207 390	118 100
1965 ...	1 224 490	762 470	462 020	46 210	415 810	58 940	356 870	229 030	127 840
1966 ...	1 285 090	792 990	492 100	50 680	441 420	62 930	378 490	246 570	131 920
1967 ¹⁾ ..	1 282 880	786 810	496 070	53 800	442 270	65 710	376 560	246 750	129 810
1968 ¹⁾ ..	1 413 750	874 570	539 180	57 400	481 780	65 780	416 000	264 730	151 270

Fußnoten *), ¹⁾ bis ⁹⁾ vgl. S. 491. — ¹⁰⁾ Gewerbliche Wohnungsvermietung im Wirtschaftszweig «Grundstücks- und Wohnungswesen und aus anderen Bereichen sowie nichtgewerbliche Wohnungsvermietung (z. B. von Wohnungen im Eigentum der Gebietskörperschaften) einschl. der Nutzung von Eigentümerwohnungen. — ¹¹⁾ Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht (ohne Wohnungsvermietung). — ¹²⁾ Einschl. der in Fußnote 9 genannten Dienstleistungen. — ¹³⁾ Einschl. Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, öffentlich-rechtliche Wirtschafts- und Berufsvertretungen und der von ihnen betriebenen Schulen, Krankenhäuser u. ä. Anstalten und Einrichtungen. — ¹⁴⁾ Vgl. auch Fußnote 10. — ¹⁵⁾ Die Summe der Produktionswerte und der Beiträge zum Bruttoinlandsprodukt, Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen und Faktorkosten sowie zum Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen sind 1968 um 3,8 Mrd. DM größer als die entsprechenden Gesamtgrößen. Die Differenz ergibt sich daraus, daß in der Entstehungsrechnung die Verkäufe von Investitionsgütern bei den einzelnen Wirtschaftsbereichen einschl. Umsatzsteuer (soweit sie umsatzsteuerbelastet sind) nachgewiesen werden, in der Verwendungsrechnung jedoch die entsprechenden Käufe unter Berücksichtigung des Vorsteuerabzugs (soweit Abzugsmöglichkeit besteht) ggf. zuzügl. Investitionssteuer gebucht sind. Das Inlandsprodukt ist global um die Differenz aus Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen (Anlagen und Vorratsveränderung) und Investitionssteuer korrigiert und entspricht damit in der Bewertung dem Sozialprodukt. — ¹⁶⁾ Gebietskörperschaften und Sozialversicherung (ohne Unternehmen im Eigentum der Gebietskörperschaften); die Zahlen in Spalte 1 stellen den Gesamtwert der staatlichen Verwaltungsleistungen, bewertet zu Herstellungskosten, dar. — Vgl. auch Fußnote 10. — ¹⁷⁾ Ohne Einfuhr- und Vorratsstellen. — ¹⁸⁾ Ohne Vertretungen fremder Staaten in der Bundesrepublik Deutschland sowie ohne inter- und supranationale Organisationen (mit Behördencharakter). — ¹⁹⁾ Ohne die in Fußnote 13 genannten Organisationen.

5. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt

a) In jeweiligen Preisen

Mill. DM

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1962	1964	1965	1966	1967 ²⁾	1968 ²⁾	1969 ²⁾
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	17 310	17 760	20 390	19 690	20 710	20 220	20 470	21 800
Landwirtschaft	15 420	15 640	18 100	17 460	18 330	18 120	18 330	...
Forstwirtschaft	1 390	1 530	1 530	1 420	1 490	1 140	1 120	...
Fischerei, gewerbl. Gärtnerei und Tierhaltung	500	590	760	810	890	960	1 020	...
Warenproduzierendes Gewerbe	164 690	196 160	227 390	250 070	262 120	257 200	288 310	327 350
Energiewirtschaft und Bergbau	15 950	16 580	18 070	18 930	19 600	19 700	22 420	24 380
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	7 470	8 040	9 340	10 160	11 060	11 650	13 620	...
Bergbau	8 480	8 540	8 730	8 770	8 540	8 050	8 800	...
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)	127 550	151 680	174 750	194 520	203 120	200 420	226 180	259 900
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitg. usw.	17 470	20 210	23 930	27 000	29 570	30 260	...	...
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	6 660	8 110	9 770	10 510	11 050	10 310	...	...
Eisen- und NE-Metallerzeugung u. -bearbeitung Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	17 340	16 780	19 130	21 640	21 210	18 300	...	...
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Varen usw.	24 210	31 950	37 390	41 490	44 330	43 850	...	...
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	17 630	21 670	25 120	28 350	28 960	28 320	...	...
Textilgewerbe	11 420	14 010	16 230	18 340	19 170	19 790	...	...
Leder- und Bekleidungs-gewerbe	6 690	7 590	8 500	9 500	9 850	9 020	...	...
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	5 870	7 790	8 400	9 320	9 720	9 410	...	...
Baugewerbe	20 260	23 570	26 280	28 370	29 260	31 160	...	...
Baugewerbe	21 190	27 900	34 570	36 620	39 400	37 080	39 710	43 070
Handel und Verkehr³⁾	59 310	70 910	82 400	88 960	94 710	96 550	102 540	111 560
Handel ⁴⁾	40 510	49 820	57 550	62 710	66 120	67 760	71 130	77 730
Großhandel, Handelsvermittlung ⁵⁾	22 300	26 870	31 180	33 730	35 200	36 170	39 150	...
Einzelhandel	18 210	22 950	26 370	28 980	30 920	31 590	31 980	...
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung ⁶⁾	18 800	21 090	24 850	26 250	28 590	28 790	31 410	33 830
Eisenbahnen	6 520	6 600	7 010	7 030	7 430	6 870	7 490	...
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	1 960	2 230	2 550	2 570	2 710	2 840	3 070	...
Übriger Verkehr	5 710	7 030	8 680	9 310	9 940	10 020	10 990	...
Nachrichtenübermittlung (Deutsche Bundes- post) ⁷⁾	4 610	5 230	6 610	7 340	8 510	9 060	9 860	...
Dienstleistungsunternehmen⁸⁾	34 440	43 040	52 270	58 560	64 710	69 350	75 470	84 080
Kreditinstitute und Versicherungs- unternehmen ⁹⁾	6 690	8 140	9 960	11 030	12 520	12 950	13 930	16 090
Kreditinstitute ¹⁰⁾	4 880	5 940	7 210	8 000	9 210	9 440	10 020	...
Versicherungsunternehmen ¹¹⁾	1 810	2 200	2 750	3 030	3 310	3 510	3 910	...
Wohnungsvermittlung ¹²⁾	7 490	10 120	12 730	14 090	15 840	18 530	20 900	23 630
Sonstige Dienstleistungen ¹³⁾	20 260	24 780	29 580	33 440	36 350	37 870	40 640	44 360
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	4 100	4 850	5 560	6 060	6 400	6 480	6 280	...
Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	3 030	3 360	3 720	4 220	4 450	4 660	5 070	...
Gesundheits- und Veterinärwesen	3 390	4 200	5 060	5 890	6 910	7 460	8 220	...
Übrige Dienstleistungen ¹⁴⁾	9 740	12 370	15 240	17 270	18 590	19 270	21 070	...
Unternehmen insgesamt¹⁵⁾	275 750	327 870	382 450	417 280	442 250	443 320	486 790¹⁶⁾	544 790¹⁶⁾
dar. Unternehmen ohne Wohnungsver- mittlung ¹⁷⁾	268 260	317 750	369 720	403 190	426 410	424 790	465 890	521 160
dar. Handwerk ¹⁸⁾	32 810	40 230	47 560	52 150	55 740	54 480	58 100	...
nachrichtlich Produktionsunternehmen ¹⁹⁾	269 060	319 730	372 490	406 250	429 730	430 370	472 860	528 700
Staat²⁰⁾	21 840	27 330	33 180	37 760	42 220	44 770	47 750	53 180
Gebietskörperschaften ²¹⁾	20 550	25 780	31 360	35 740	39 970	42 360	45 250	...
Sozialversicherung	1 290	1 550	1 820	2 020	2 250	2 410	2 500	...
Private Haushalte u. private Organi- sationen ohne Erwerbseigenen²²⁾	4 960	5 710	6 510	6 980	7 630	7 980	8 440	9 230
Private Haushalte (häusliche Dienste) ²³⁾	2 190	2 290	2 400	2 420	2 550	2 610	2 740	...
Private Organisationen ohne Erwerbseigenen ²⁴⁾	2 770	3 420	4 110	4 560	5 080	5 370	5 700	...
Bruttoinlandsprodukt²⁵⁾	302 550	360 910	422 140	462 020	492 100	496 070	539 180²⁶⁾	601 400²⁶⁾

¹⁾ Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzfassung; vgl. Allgem. Vorbemerkungen S. XIX). — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Einchl. Einfuhr- und Vorratstellen. — ⁴⁾ Einchl. Postscheck- und Postsparkassenämter. — ⁵⁾ Ohne Postscheck- und Postsparkassenämter. — ⁶⁾ Einchl. Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, öffentlich-rechtliche Wirtschafts- und Berufsvertretungen und der von ihnen betriebenen Schulen, Krankenhäuser u. ä. Anstalten und Einrichtungen. — ⁷⁾ Vgl. auch Fußnote 10. — ⁸⁾ Ohne Effektenbörsen, Vermittlung von Bank- und Effektengeschäften. — ⁹⁾ Ohne Vermittlung von Versicherungen. — ¹⁰⁾ Gewerbliche Wohnungsvermittlung im Wirtschaftszweig »Grundstücks- und Wohnungswesen« und aus anderen Bereichen sowie nichtgewerbliche Wohnungsvermittlung (z. B. von Wohnungen im Eigentum der Gebietskörperschaften) einschl. der Nutzung von Eigentümerwohnungen. — ¹¹⁾ Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht (ohne Wohnungsvermittlung). — ¹²⁾ Einchl. der in den Fußnoten 8 und 9 genannten Dienstleistungen. — ¹³⁾ Diese Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe, deren Inhaber in die Handwerksrolle eingetragen sind, mit Ausnahme derjenigen, die gleichzeitig zur Industrieberichterstattung herangezogen werden. — ¹⁴⁾ bis ²⁶⁾ vgl. S. 494.

5. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt

b) In Preisen von 1962

MIL. DM

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	1960	1962	1964	1965	1966	1967 ²⁾	1968 ³⁾	1969 ⁴⁾
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	18 170	17 760	20 130	17 880	18 330	20 200	21 060	21 560
Landwirtschaft	16 170	15 640	17 850	15 610	15 970	17 770	18 640	...
Forstwirtschaft	1 400	1 530	1 530	1 460	1 550	1 470	1 400	...
Fischerei, gewerbli. Gärtnerei und Tierhaltung	600	590	750	810	810	960	1 020	...
Warenproduzierendes Gewerbe	176 090	196 160	220 200	236 200	242 160	236 440	258 970	285 810
Energiewirtschaft und Bergbau	15 900	16 580	17 930	18 280	18 890	18 380	19 780	21 450
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	7 540	8 040	9 340	9 810	10 500	10 850	12 050	...
Bergbau	8 360	8 540	8 590	8 470	8 390	7 530	7 730	...
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)	135 500	151 680	170 590	185 030	188 580	184 380	204 170	228 050
Chemische Industrie, Mineralölverarbeitg. usw. Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	7 140	8 110	9 090	9 580	9 790	9 340	...	...
Eisen- und NE-Metallerzeugung u. -bearbeitung Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	17 060	16 780	18 200	19 640	18 630	17 830	...	...
Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	27 260	31 950	35 640	38 310	39 710	37 710	...	...
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	19 230	21 670	25 140	27 740	27 630	26 450	...	...
Textilgewerbe	12 850	14 010	15 150	16 290	16 240	16 550	...	...
Leder- und Bekleidungs-gewerbe	6 920	7 590	7 950	8 510	8 580	7 950	...	...
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	6 920	7 790	8 140	8 810	8 680	8 000	...	...
Baugewerbe	21 060	23 570	25 750	27 130	27 670	28 530	...	...
Handel und Verkehr⁵⁾	64 960	70 910	76 140	80 690	82 500	82 570	86 760	93 640
Handel ¹⁾	45 450	49 820	53 320	56 830	58 140	58 430	60 570	65 430
Großhandel, Handelsvermittlung ²⁾	24 870	26 870	28 530	30 080	30 550	30 680	32 540	...
Einzelhandel	20 580	22 950	24 790	26 750	27 590	27 750	28 030	...
Verkehr u. Nachrichtenübermittlung ³⁾ Eisenbahnen	19 510	21 090	22 820	23 860	24 360	24 140	26 190	28 210
Schifffahrt, Wasserstraßen, Häfen	6 570	6 600	6 920	6 980	6 870	6 420	7 030	...
Übriger Verkehr	2 170	2 230	2 360	2 380	2 450	2 480	2 630	...
Nachrichtenübermittlung (Deutsche Bundes- post) ⁴⁾	6 120	7 030	8 010	8 440	8 590	8 470	9 170	...
Dienstleistungsunternehmen⁵⁾	39 050	43 040	46 870	49 720	52 070	53 610	55 000	56 660
Kreditinstitute und Versicherungs- unternehmen ⁶⁾	7 120	8 140	9 120	9 540	10 500	10 690	11 120	11 790
Kreditinstitute ⁷⁾	5 100	5 940	6 540	6 760	7 520	7 650	7 920	...
Versicherungsunternehmen ⁸⁾	2 020	2 200	2 580	2 780	2 980	3 040	3 200	...
Wohnungsvermittlung ⁹⁾	9 010	10 120	11 220	11 930	12 650	13 420	14 320	15 020
Sonstige Dienstleistungen ¹⁰⁾	22 920	24 780	26 530	28 250	28 920	29 500	29 560	29 850
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	4 520	4 850	5 000	5 160	5 120	5 030	4 670	...
Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik Gesundheits- und Veterinärwesen	3 310	3 360	3 460	3 770	3 800	3 920	3 970	...
Übrige Dienstleistungen ¹¹⁾	3 740	4 200	4 540	4 820	5 220	5 390	5 520	...
Unternehmen insgesamt¹²⁾	298 270	327 870	363 340	384 490	395 060	392 820	421 790	457 670
dar. Unternehmen ohne Wohnungsver- mittlung ¹³⁾	289 260	317 750	352 120	372 560	382 410	379 400	407 470	442 650
dar. Handwerk ¹⁴⁾	37 130	40 230	43 930	46 730	48 320	48 140	49 900	...
nachrichtlich Produktionsunternehmen ¹⁴⁾	291 150	319 730	354 220	374 950	384 560	382 130	410 670	445 880
Staat¹⁵⁾	24 460	27 330	29 360	30 740	32 060	33 110	34 350	34 840
Gebietskörperschaften ¹⁶⁾	23 030	25 780	27 750	29 100	30 360	31 340	32 550	...
Sozialversicherung	1 430	1 550	1 610	1 640	1 700	1 770	1 800	...
Private Haushalte u. private Organi- sationen ohne Erwerbsscharakter¹⁷⁾	5 860	5 710	5 800	5 800	5 890	5 960	6 070	6 180
Private Haushalte (häusliche Dienste) ¹⁸⁾	2 690	2 290	2 150	2 090	2 040	2 000	1 980	...
Private Organisationen ohne Erwerbsscharak- ter ¹⁹⁾	3 170	3 420	3 650	3 710	3 850	3 960	4 090	...
Bruttoinlandsprodukt²⁰⁾	328 590	360 910	398 500	421 030	433 010	431 890	462 210	498 690

Fußnoten ¹⁾ bis ¹⁹⁾ vgl. S. 493. — ¹⁴⁾ Entspricht der Position »Unternehmen insgesamt« abzüglich der Position »Kreditinstitute und Versicherungsunternehmen«. — ¹⁶⁾ Gebietskörperschaften und Sozialversicherung (ohne Unternehmen im Eigentum der Gebietskörperschaften). Vgl. auch Fußnoten 10. — ¹⁸⁾ Ohne Einfuhr- und Vorratsstellen. — ¹⁷⁾ Ohne Vertretungen fremder Staaten in der Bundesrepublik Deutschland; inter- und supranationale Organisationen (mit Behördencharakter). — ¹⁹⁾ Ohne Unternehmen im Eigentum der Gebietskörperschaften. — ²⁰⁾ Ohne die in Fußnote 6 genannten Organisationen. — ²¹⁾ Die Summe der Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt ist 1968 um 3,8 Mrd. DM und 1969 um 5,8 Mrd. DM größer als das Bruttoinlandsprodukt insgesamt. Die Differenz ergibt sich daraus, daß in der Entstehungsrechnung die Verkäufe von Investitionsgütern bei den einzelnen Wirtschaftsbereichen (einschl. Umsatzsteuer (soweit sie umsatzsteuerbelastet sind) nachgewiesen werden, in der Verwendungsrechnung jedoch die entsprechenden Käufe unter Berücksichtigung des Vorsteuerabzugs (soweit Abzugsmöglichkeit besteht) ggf. zuzügl. Investitionssteuer gebucht sind. Das Bruttoinlandsprodukt ist global um die Differenz aus Vorsteuerabzug an Umsatzsteuer auf Investitionen (Anlagen und Vorratsveränderung) und Investitionssteuer korrigiert und entspricht damit in der Bewertung dem Bruttoinlandsprodukt.

6. Bruttoinlandsprodukt nach Ländern

Land	1960	1962	1964	1965	1966	1967	1968 ¹⁾		
							insgesamt		je Einwohner
							Mill. DM		DM
Schleswig-Holstein	9 906	12 167	14 193	15 572	16 728	17 402	18 686	3,5	7 431
Hamburg	16 971	19 823	22 353	24 205	25 804	26 587	28 402	5,4	15 543
Niedersachsen	30 482	36 717	42 583	46 175	48 904	48 965	53 828	10,2	7 674
Bremen	5 073	5 657	6 525	7 194	7 649	7 805	8 372	1,6	11 109
Nordrhein-Westfalen	91 838	107 568	123 918	134 894	141 110	141 194	153 646	29,0	9 098
Hessen	25 343	31 263	37 226	41 180	44 132	45 442	49 452	9,3	9 338
Rheinland-Pfalz	13 888	16 505	19 842	21 751	23 681	24 624	27 060	5,1	7 445
Baden-Württemberg	41 632	51 564	60 987	67 335	71 699	71 256	77 394	14,6	8 963
Bayern	44 176	53 609	64 141	70 596	75 607	76 085	83 416	15,8	8 068
Saarland	5 220	5 979	6 867	7 336	7 515	7 444	8 014	1,5	7 090
Berlin (West)	12 110	14 027	15 965	17 590	18 780	19 195	20 730	3,9	9 638
Bundesgebiet ¹⁾ ...	296 640	354 880	414 600	453 830	481 610	486 000	529 000	100	8 790

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Die Angaben für das Bundesgebiet weichen von denen in anderen Tabellen ab, da die Länderzahlen noch nicht auf die revidierten Bundesergebnisse abgestimmt sind.

7. Beiträge zusammengefaßter Wirtschaftsbereiche zum Bruttoinlandsprodukt nach Ländern *)

Land	Jahr	Prozent										
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Energie-wirtschaft und Bergbau	Verarbeiten-des Gewerbe (ohne Bau-gewerbe)	Bau-gewerbe	Handel ¹⁾	Verkehr und Nachrichten-übermittlung ²⁾	Kredit-institute und Versiche-rungs-unter-nehmen ³⁾	Woh-nungs-vermieu-ung ⁴⁾	Sonstige Dienst-leistun-gen ⁵⁾	Staat ⁶⁾	Priv. Haus-halte u. priv. Org. ohne Erwerbs-charakter ⁷⁾
Schleswig-Holstein	1960	13,0	2,4	32,5	8,5	13,2	6,1	2,5	3,1	6,2	10,4	2,0
	1967 ¹⁴⁾	9,7	3,3	31,2	7,9	13,6	5,6	3,0	5,0	7,0	11,9	1,6
Hamburg	1960	0,9	1,9	34,4	5,4	22,3	14,3	3,1	2,3	8,1	6,4	0,8
	1967 ¹⁴⁾	0,8	1,0	29,1	5,1	24,9	13,7	3,9	3,6	9,4	7,8	0,9
Niedersachsen	1960	11,4	5,8	35,9	7,3	11,7	6,4	2,2	2,7	6,3	8,3	2,0
	1967 ¹⁴⁾	8,4	5,1	34,3	7,2	12,2	5,7	2,9	4,6	7,1	10,8	1,8
Bremen	1960	1,7	4,6	31,9	6,3	19,2	17,6	3,0	2,4	5,2	7,2	0,9
	1967 ¹⁴⁾	1,4	3,3	30,2	5,2	20,0	16,4	3,6	3,6	6,4	8,9	0,9
Nordrhein-Westfalen	1960	3,2	9,8	42,8	6,6	13,2	5,5	3,0	2,5	5,8	6,2	1,5
	1967 ¹⁴⁾	2,8	6,4	39,9	6,3	14,2	5,2	3,8	4,0	7,2	8,4	1,7
Hessen	1960	5,7	2,7	40,0	7,0	14,4	6,7	4,5	2,7	7,5	7,5	1,4
	1967 ¹⁴⁾	3,5	2,0	37,8	7,6	14,7	6,1	5,4	4,3	8,0	9,2	1,3
Rheinland-Pfalz	1960	9,8	1,8	40,6	7,7	12,0	6,8	1,9	3,1	5,9	8,5	2,1
	1967 ¹⁴⁾	6,0	1,5	42,0	8,2	11,2	5,1	2,3	4,6	6,8	10,4	1,9
Baden-Württemberg	1960	6,1	2,0	48,6	7,2	11,2	5,1	2,9	2,7	5,9	6,9	1,3
	1967 ¹⁴⁾	4,3	1,9	46,3	7,0	11,2	4,4	3,6	4,5	6,5	9,0	1,3
Bayern	1960	9,7	2,8	40,1	6,9	11,8	6,2	3,3	2,7	6,8	7,9	1,9
	1967 ¹⁴⁾	5,9	2,5	40,0	7,1	11,9	5,5	4,1	4,2	7,3	9,8	1,7
Saarland	1960	3,1	15,9	38,5	7,3	11,2	5,1	2,4	3,4	4,1	7,7	1,3
	1967 ¹⁴⁾	2,9	10,2	37,1	6,2	12,4	5,0	3,2	4,3	5,0	12,1	1,6
Berlin (West)	1960	0,3	2,3	45,5	5,2	14,2	4,7	2,2	3,6	8,2	12,3	1,5
	1967 ¹⁴⁾	0,3	2,1	43,3	6,0	12,9	4,5	2,7	4,5	8,3	13,8	1,6
Bundesgebiet ¹⁴⁾ ...	1960	6,0	5,3	41,2	6,8	13,2	6,5	3,0	2,7	6,4	7,4	1,6
	1967 ¹⁴⁾	4,3	3,8	39,2	6,8	13,7	5,9	3,7	4,2	7,3	9,5	1,6

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961, Kurzfassung; vgl. Allgem. Vorbemerkungen S. XIX).

¹⁾ Einschl. Einfuhr- und Vorratsstellen. — ²⁾ Einschl. Postscheck- und Postsparkassenämter. — ³⁾ Ohne Postscheck- und Postsparkassenämter. — ⁴⁾ Ohne Effektenbörsen, Vermittlung von Bank- und Effektingeschäften, Vermittlung von Versicherungen. — ⁵⁾ Gewerbliche Wohnungsvermittlung im Wirtschaftszweig »Grundstücks- und Wohnungswesen« und aus anderen Bereichen sowie nichtgewerbliche Wohnungsvermittlung (z. B. von Wohnungen im Eigentum der Gebietskörperschaften) einschl. der Nutzung von Eigentümerwohnungen. — ⁶⁾ Soweit von Unternehmen und Freien Berufen erbracht (ohne Wohnungsvermittlung). — ⁷⁾ Einschl. der in Fußnote 4 genannten Dienstleistungen. — ⁸⁾ Einschl. Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, öffentlich-rechtliche Wirtschafts- und Berufsvertretungen und der von ihnen betriebenen Schulen, Krankenhäuser u. ä. Anstalten und Einrichtungen. — ⁹⁾ Gebietskörperschaften und Sozialversicherung (ohne Unternehmen im Eigentum der Gebietskörperschaften). — Vgl. auch Fußnote 5. — ¹⁰⁾ Ohne Einfuhr- und Vorratsstellen. — ¹¹⁾ Ohne Vertretungen fremder Staaten in der Bundesrepublik Deutschland; inter- und supranationale Organisationen (mit Behördencharakter). — ¹²⁾ Vgl. auch Fußnote 5. — ¹³⁾ Ohne die in Fußnote 8 genannten Organisationen. — ¹⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ¹⁵⁾ Die Angaben für das Bundesgebiet weichen von denen in anderen Tabellen ab, da die Länderzahlen noch nicht auf die revidierten Bundesergebnisse abgestimmt sind.

8. Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten und Volkseinkommen

MILL. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1962	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾	1969 ¹⁾
Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	235 950	278 260	325 490	356 870	378 490	376 560	416 000	459 830
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	141 760	176 380	207 390	229 030	246 570	246 750	264 730	298 090
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	94 190	101 880	118 100	127 840	131 920	129 810	151 270	161 740
+ Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt	2 470	2 700	2 960	3 290	3 730	4 110	4 970	6 180
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	1 370	1 450	1 490	1 500	1 580	1 660	1 720	1 750
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	1 100	1 250	1 470	1 790	2 150	2 450	3 250	4 430
- Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	2 720	3 510	4 200	4 910	5 130	5 580	5 650	6 580
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	300	350	460	540	590	410	430	440
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	2 420	3 160	3 740	4 370	4 540	5 170	5 220	6 140
Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten)	235 700	277 450	324 250	355 250	377 090	375 090	415 320	459 430
nach Einkommensarten								
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	142 830	177 480	208 420	229 990	247 560	248 000	266 020	299 400
Bruttolohn- und -gehaltssumme	124 540	155 540	183 810	203 130	217 960	217 890	232 750	261 100
Nettolohn- und -gehaltssumme	104 900	129 360	151 350	168 530	178 480	177 650	187 290	206 720
Arbeitnehmerbeiträge zur Sozialversicherung ²⁾ und Lohnsteuer	19 640	26 180	32 460	34 600	39 480	40 240	45 460	54 380
Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung ³⁾	15 940	19 260	21 770	23 830	26 430	26 960	29 780	34 400
Zusätzliche Sozialaufwendungen der Arbeitgeber	2 350	2 680	2 840	3 030	3 170	3 150	3 490	3 900
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen ⁴⁾	92 870	99 970	115 830	125 260	129 530	127 090	149 300	160 030
Öffentl. Abgaben auf Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	20 730	26 170	28 550	29 000	29 960	29 560	32 120	35 740
Saldo der sonstigen laufenden Übertragungen ⁵⁾	160	140	160	190	250	310	340	390
Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	71 980	73 660	87 120	96 070	99 320	97 220	116 840	123 900
Entnommene Gewinne und Vermögenseinkommen ⁶⁾	49 540	56 260	67 510	75 230	78 890	79 300	88 860	100 910
der privaten Haushalte ⁷⁾	46 700	52 680	63 580	71 420	75 180	76 370	85 540	97 470
des Staates ⁸⁾	2 840	3 580	3 930	3 810	3 710	2 930	3 320	3 440
Nichtentnommene Gewinne ⁹⁾	22 440	17 400	19 610	20 840	20 430	17 920	27 980	22 990
nach Sektoren und Einkommensarten								
Private Haushalte ¹⁰⁾	215 370	256 480	301 120	332 410	354 510	354 120	388 240	...
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	142 830	177 480	208 420	229 990	247 560	248 000	266 020	299 400
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	73 460	80 060	93 940	103 870	108 660	107 700	123 900	...
abzgl. Zinsen auf Konsumentenschulden ..	920	1 060	1 240	1 450	1 710	1 580	1 680	2 040
Unternehmen	17 490	17 390	19 200	19 030	18 870	18 040	23 760	...
Unverteilte Gewinne ¹¹⁾	2 840	3 580	3 930	3 810	3 710	2 930	3 320	3 440
Staat	5 000	5 990	6 800	7 040	7 710	7 980	8 540	9 200
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	2 160	2 410	2 870	3 230	4 000	5 050	5 220	5 760
abzgl. Zinsen auf öffentliche Schulden								

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. der Zusatzversicherung im öffentl. Dienst. — ³⁾ Einschl. der fiktiven Pensionsfonds für Beamte. — ⁴⁾ Nach Abzug der Zinsen auf Konsumenten- und öffentl. Schulden. — ⁵⁾ Nettoprämien für Schadenversicherungen abzgl. Schadenversicherungsleistungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, laufende Übertragungen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit an die übrige Welt. — ⁶⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ⁷⁾ Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden. — ⁸⁾ Nach Abzug der Zinsen auf öffentl. Schulden. — ⁹⁾ Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit und nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. — ¹⁰⁾ Unverteilte Gewinne (einschl. der Zunahme - netto - der Pensionsrückstellungen) der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit (einschl. der netto im Haushalt verbuchten öffentl. Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit).

9. Einkommen je Einwohner, je Erwerbstätigen und je beschäftigten Arbeitnehmer

DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1962	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾	1969 ¹⁾
Volkseinkommen	4 252	4 873	5 565	6 020	6 323	6 265	6 901	7 537
je Einwohner	8 982	10 359	12 019	13 083	13 924	14 266	15 766	17 148
je durchschnittl. Erwerbstätigen	3 885	4 505	5 168	5 633	5 944	5 915	6 451	.
Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte ²⁾	8 208	9 576	11 161	12 242	13 090	13 469	14 738	.
je Einwohner	7 053	8 430	9 673	10 530	11 320	11 709	12 472	13 677
je durchschnittl. Erwerbstätigen	588	703	806	878	943	976	1 039	1 140
Bruttolohn- und -gehaltssumme	6 150	7 388	8 531	9 300	9 966	10 288	10 912	11 928
je durchschnittl. beschäftigten Arbeitnehmer	513	616	711	775	831	857	909	994
Nettolohn- und -gehaltssumme	5 180	6 144	7 024	7 716	8 160	8 388	8 781	9 444
je durchschnittl. beschäftigten Arbeitnehmer	432	512	585	643	680	699	732	787

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — Nach Abzug der Zinsen auf Konsumentenschulden. — ³⁾ Vgl. Fußnote 1 zu Tab. 2.

10. Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1962	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit ²⁾	142 830	177 480	208 420	229 990	247 560	248 000	266 020
Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	73 460	80 060	93 940	103 870	108 660	107 700	123 900
Erwerbs- und Vermögensinkommen	216 290	257 540	302 360	333 860	356 220	355 700	389 920
Empfangene laufende Übertragungen ³⁾	40 630	48 890	57 730	64 590	70 770	78 040	82 010
dar. Leistungen der Sozialversicherung ⁴⁾ und öffentl. Pensionen	29 820	36 500	42 270	45 860	50 340	56 260	59 670
Gesamtes Einkommen	256 920	306 430	360 090	398 450	426 990	433 740	471 930
abzgl.: Zinsen auf Konsumentenschulden	920	1 060	1 240	1 450	1 710	1 580	1 680
Geleistete laufende Übertragungen ⁵⁾	53 250	69 300	82 690	89 300	99 710	101 950	111 670
darunter:							
Direkte Steuern ⁶⁾	19 890	27 970	34 300	35 350	39 420	39 820	43 650
Sozialversicherungsbeiträge ⁷⁾	29 220	35 450	40 590	44 690	49 620	50 930	56 000
Verfügbares Einkommen nach der Umverteilung	202 750	236 070	276 160	307 700	325 570	330 210	358 580
abzgl. Privater Verbrauch	172 430	205 200	234 950	258 670	277 850	284 230	301 140
Ersparnis	30 320	30 870	41 210	49 030	47 720	45 980	57 440
Empfangene Vermögensübertragungen ⁸⁾	2 080	2 500	3 100	3 440	3 000	3 580	3 800
abzgl. Geleistete Vermögensübertragungen ⁹⁾	2 910	4 330	5 610	6 270	6 940	8 290	9 350
abzgl. Nichtentnommene Gewinne der Einzelunternehmen u. ä. ¹⁰⁾	14 210	11 000	11 910	13 270	12 680	10 660	16 680
Finanzierungssaldo	15 280	18 040	26 790	32 930	31 100	30 610	35 210

*) Private Haushalte einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Vgl. Fußnote 1 zu Tab. 2. — ³⁾ Leistungen der Sozialversicherung, öffentliche Pensionen, Geldleistungen der Arbeitslosen- und Sozialhilfe, gesetzliches Kindergeld, Hausrat- und Kriegsgefangenenentschädigung u. a. m., Zuschüsse an private Organisationen ohne Erwerbscharakter von Gebietskörperschaften, Leistungen von Schadenversicherungsunternehmen, laufende Übertragungen von der übrigen Welt. — ⁴⁾ Vgl. Fußnote 13 zu Tab. 12. — ⁵⁾ Direkte Steuern, Sozialversicherungsbeiträge, Rückerstattungen, Strafen, Verwaltungsgebühren, Nettoprämien an Schadenversicherungsunternehmen, laufende Übertragungen an die übrige Welt. — ⁶⁾ Lohnsteuer, Einkommensteuer, Steuern im Zusammenhang mit dem Privaten Verbrauch. — ⁷⁾ Beiträge der Arbeitgeber und Arbeitnehmer, der Selbständigen und freiwillig Versicherten zur sozialen Krankenversicherung, Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten, knappschaftlichen Rentenversicherung, Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst, zu landwirtschaftlichen Alterskassen, Arbeitslosenversicherung, Familienausgleichskassen, unterstellte Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte. — ⁸⁾ Hauptentschädigung im Rahmen des Lastenausgleichs, Wiedergutmachungsleistungen (soweit Kapitalentschädigungen), Sparprämien, Gratifikationen u. a. m. — ⁹⁾ Erbschaftsteuer, Zuteilung von Bauspareinlagen, Tilgung von Bauspardarlehen u. a. m. — ¹⁰⁾ Nichtentnommene Gewinne, Einlagen und Darlehen (netto) der privaten Haushalte u. ä. in Einzelunternehmen und Personengesellschaften, Eigenmittel der privaten Haushalte u. ä. als Bauherren von Wohnungen (ohne Auszahlungen der Bausparkassen und Tilgungen von Bauspardarlehen), Erwerb von GmbH- und Genossenschaftsanteilen (jedoch nicht Aktienwerb) sowie Zunahme (netto) der Pensionsrückstellungen der Einzelunternehmen und Personengesellschaften. — Ohne Unternehmen im Bereich Kreditinstitute.

11. Laufende Einnahmen und Ausgaben, Ersparnis und Investitionen des Staates

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1962	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾
Laufende Einnahmen	107 190	133 120	153 700	164 380	177 790	182 080	196 090
Empfangene Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	5 000	5 990	6 800	7 040	7 710	7 980	8 540
Empfangene laufende Übertragungen	102 190	127 130	146 900	157 340	170 080	174 100	187 550
Steuern	69 020	87 100	100 600	106 400	113 810	116 150	123 340
Indirekte Steuern	41 030	49 270	56 130	60 750	64 420	66 760	68 540
Direkte Steuern	27 990	37 830	44 470	45 650	49 390	49 390	54 800
Sozialversicherungsbeiträge	31 040	37 700	43 470	48 050	53 220	54 670	59 880
Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung	1 770	2 180	2 800	3 270	3 490	3 660	3 800
Übrige Sozialversicherungsbeiträge	29 270	35 520	40 670	44 780	49 730	51 010	56 080
Sonstige laufende Übertragungen	2 130	2 330	2 830	2 890	3 050	3 280	4 330
Laufende Ausgaben	85 430	106 640	124 940	141 320	153 290	165 640	175 440
Zinsen auf öffentl. Schulden	2 160	2 410	2 870	3 230	4 000	5 050	5 220
Geleistete laufende Übertragungen	42 150	50 760	59 830	68 060	72 800	79 600	86 590
dar. Subventionen	2 460	2 850	4 100	5 800	5 770	5 560	7 540
Staatsverbrauch	41 120	53 470	62 240	70 030	76 490	80 990	83 630
Käufe für die laufende Produktion	24 380	32 530	36 610	40 490	43 480	46 270	46 870
Beitrag zum Bruttoinlandsprodukt	21 840	27 330	33 180	37 760	42 220	44 770	47 750
Entgelte für die beim Staat Beschäftigten	20 580	25 730	31 140	35 460	39 590	42 050	44 680
Indirekte Steuern u. ä. ²⁾	120	140	190	200	230	250	270
Abschreibungen	1 140	1 460	1 850	2 100	2 400	2 470	2 800
abzgl. Verkäufe ³⁾	5 100	6 390	7 550	8 220	9 210	10 050	10 990
Ersparnis	21 760	26 480	28 760	23 060	24 500	16 440	20 650
+ Abschreibungen	1 140	1 460	1 850	2 100	2 400	2 470	2 800
+ Empfangene Vermögensübertragungen	1 480	1 320	1 620	1 760	1 660	1 780	1 900
- Geleistete Vermögensübertragungen	4 970	9 360	7 950	8 530	8 070	8 630	8 520
- Bruttoanlageinvestitionen	9 490	14 020	19 510	20 190	21 020	18 450	20 790
Käufe von neuen Anlagen ⁴⁾	9 180	13 340	18 660	19 200	20 170	17 330	19 660
Käufe abzgl. Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land	310	680	850	990	850	1 120	1 130
Finanzierungssaldo	9 920	5 880	4 770	- 1 800	- 530	- 6 390	- 3 960

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung für die beim Staat Beschäftigten. — ³⁾ Einschl. selbsterstellter Anlagen.

12. Umverteilung von Einkommen und Vermögen über den Staat

MILL. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1962	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾
Empfangene Übertragungen von anderen Sektoren und der übrigen Welt							
Laufende Übertragungen	102 190	127 130	146 900	157 340	170 080	174 100	187 550
Indirekte Steuern	41 030	49 270	56 130	60 750	64 420	66 760	68 540
Direkte Steuern	27 990	37 830	44 470	45 650	49 390	49 390	54 800
Sozialversicherungsbeiträge ²⁾	29 270	35 520	40 670	44 780	49 730	51 010	56 080
Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	1 770	2 180	2 800	3 270	3 490	3 660	3 800
Verwaltungsgebühren der Unternehmen	500	530	630	700	760	830	890
Sonstige laufende Übertragungen	1 630	1 800	2 200	2 190	2 290	2 450	3 440
Vermögensübertragungen	1 480	1 320	1 620	1 760	1 660	1 780	1 900
dar. Steuern	490	710	610	510	460	430	510
Empfangene Übertragungen insgesamt	103 670	128 450	148 520	159 100	171 740	175 880	189 450
von Unternehmen	53 440	63 690	72 060	77 190	80 590	82 900	86 590
Indirekte Steuern	40 960	49 200	56 040	60 660	64 320	66 660	68 440
Direkte Steuern ³⁾	8 100	9 850	10 150	10 230	9 840	9 450	11 040
Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	1 680	2 060	2 630	3 090	3 280	3 430	3 540
Verwaltungsgebühren	500	530	630	700	760	830	890
Sonstige laufende Übertragungen ⁴⁾	1 020	1 020	1 220	1 070	1 060	1 060	1 130
Vermögensübertragungen	1 180	1 030	1 390	1 440	1 330	1 470	1 550
dar. Steuern ⁵⁾	290	420	380	190	130	120	160
vom Staat	120	140	190	200	230	250	270
Indirekte Steuern	50	50	60	60	70	70	70
Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	70	90	130	140	160	180	200
von privaten Haushalten ⁶⁾	49 960	64 540	76 160	81 540	90 660	92 490	101 510
Indirekte Steuern	20	20	30	30	30	30	30
Direkte Steuern ⁷⁾	19 890	27 970	34 300	35 350	39 420	39 820	43 650
Sozialversicherungsbeiträge ⁸⁾	29 220	35 450	40 590	44 690	49 620	50 930	56 000
Beiträge zur gesetzlichen Unfallversicherung	20	30	40	40	50	50	60
Sonstige laufende Übertragungen	610	780	970	1 110	1 210	1 350	1 420
Vermögensübertragungen (Steuern) ⁹⁾	200	290	230	320	330	310	350
von der übrigen Welt	150	80	110	170	260	240	1 080
Direkte Steuern	—	10	20	70	130	120	110
Sozialversicherungsbeiträge	50	70	80	90	110	80	80
Sonstige laufende Übertragungen	—	—	10	10	20	40	890
Vermögensübertragungen	100	—	—	—	—	—	—
Geleistete Übertragungen an andere Sektoren und die übrige Welt							
Laufende Übertragungen	42 150	50 760	59 830	68 060	72 800	79 600	86 590
Subventionen	2 460	2 850	4 100	5 800	5 770	5 560	7 540
Sonstige laufende Übertragungen	39 690	47 910	55 730	62 260	67 030	74 040	79 050
dar. Leistungen der Sozialversicherung ¹⁰⁾	29 820	36 500	42 270	45 860	50 340	56 260	59 670
Vermögensübertragungen	4 970	9 360	7 950	8 530	8 070	8 630	8 520
Geleistete Übertragungen insgesamt	47 120	60 120	67 780	76 590	80 870	88 230	95 110
an Unternehmen	5 040	8 830	8 640	10 720	10 550	10 350	11 970
Laufende Übertragungen ¹¹⁾	2 480	2 870	4 130	5 830	5 800	5 600	7 590
Vermögensübertragungen ¹²⁾	2 560	5 960	4 510	4 890	4 750	4 750	4 380
an private Haushalte ¹³⁾	39 220	47 450	55 820	62 120	67 150	74 320	77 810
Leistungen der Sozialversicherung ¹⁴⁾	23 360	28 510	32 880	35 670	39 530	44 740	47 560
Öffentliche Pensionen ¹⁵⁾	6 460	7 990	9 390	10 190	10 810	11 520	12 110
Leistungen der Gebietskörperschaften ¹⁶⁾	7 790	8 550	10 590	13 270	14 080	14 690	14 500
Vermögensübertragungen ¹⁷⁾	1 610	2 400	2 960	2 990	2 730	3 370	3 640
an die übrige Welt	2 860	3 840	3 320	3 750	3 170	3 560	5 330
Laufende Übertragungen ¹⁸⁾	2 060	2 840	2 840	3 100	2 580	3 050	4 830
Vermögensübertragungen ¹⁹⁾	800	1 000	480	650	590	510	500

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. unterstellter Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte. — ³⁾ Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit. — ⁴⁾ Differenz zwischen tatsächlichen Versorgungsleistungen und unterstellten Einzahlungen in fiktive Pensionsfonds für Beamte der Bundesbahn, Bundespost und sonstiger öffentl. Unternehmen; einbezogen sind ferner Leistungen von Schadenversicherungsunternehmen. — ⁵⁾ Ablösungsbeträge im Rahmen des Lastenausgleichs. — ⁶⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ⁷⁾ Vgl. Fußnote 6 zu Tab. 10. — ⁸⁾ Vgl. Fußnote 7 zu Tab. 10. — ⁹⁾ Erbschaftsteuer. — ¹⁰⁾ Einschl. der Versorgungsbezüge der Beamten. — ¹¹⁾ Subventionen und Nettoprämien an Schadenversicherungsunternehmen. — ¹²⁾ Investitionszuschüsse, Kapitalleistungen im Rahmen des Lastenausgleichs sowie sonstige einmalige Zahlungen. — ¹³⁾ Leistungen der sozialen Krankenversicherung, Rentenversicherung der Arbeiter, Rentenversicherung der Angestellten, knappschaftlichen Rentenversicherung, Zusatzversicherung im öffentl. Dienst, der landwirtschaftl. Alterskassen, der Arbeitslosenversicherung der Familienausgleichskassen sowie der gesetzl. Unfallversicherung. — ¹⁴⁾ Versorgungsbezüge der Gebietskörperschaften, Sozialversicherungsträger und öffentl. Unternehmen an ihre Beamten bzw. deren Hinterbliebene. — ¹⁵⁾ Versorgung der Kriegsoffer, Leistungen aus dem Lastenausgleich, Wiedergutmachungsleistungen, Kriegsgefangenenentschädigung, Leistungen der Arbeitslosen- und Sozialhilfe, gesetzl. Kindergeld und sonstige laufende Übertragungen an private Haushalte sowie Zuschüsse an private Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ¹⁶⁾ Kapitalleistungen im Rahmen des Lastenausgleichs und der Wiedergutmachung, Wohnungsbau- und Sparprämien, Kapitalabfindungen im Rahmen der Kriegsofferversorgung, Rückerstattung feststellbarer Vermögenswerte u. a. m. — ¹⁷⁾ Beiträge an internationale Organisationen, laufende Wiedergutmachungsleistungen u. ä. — ¹⁸⁾ Kapitalleistungen im Rahmen der Wiedergutmachung, Investitionszuschüsse an Entwicklungsländer u. ä.

13. Wirtschaftliche Beziehungen des Staates zu den anderen Sektoren der Volkswirtschaft und zur übrigen Welt

MILL. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1962	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾
Einnahmen²⁾							
Verkäufe von Verwaltungsleistungen ³⁾ sowie von gebrauchten Anlagen und Land	4 110	5 120	5 940	6 420	7 160	7 760	8 430
Gebietskörperschaften	4 080	5 080	5 900	6 380	7 130	7 740	8 390
Bund	670	1 000	900	950	1 070	980	1 060
Länder	1 170	1 360	1 650	1 650	1 780	1 910	1 990
Gemeinden	2 240	2 720	3 350	3 780	4 280	4 850	5 340
Sozialversicherung	30	40	40	40	30	20	40
Empfangene Einkommen aus Unternehmertätig- keit und Vermögen ⁴⁾	4 710	5 570	6 320	6 510	7 060	7 250	7 760
Gebietskörperschaften	3 310	3 810	4 030	4 120	4 340	4 620	5 350
Bund	1 230	1 390	1 560	1 550	1 570	1 770	2 230
Länder	710	830	810	860	860	840	960
Gemeinden	1 370	1 590	1 660	1 710	1 910	2 010	2 160
Sozialversicherung	1 400	1 760	2 290	2 390	2 720	2 630	2 410
Empfangene laufende ⁵⁾ und Vermögensüber- tragungen	103 670	128 450	148 520	159 100	171 740	175 880	189 450
Gebietskörperschaften	71 660	89 660	103 720	109 830	117 260	119 920	128 240
Bund	39 390	48 230	56 900	60 970	64 450	65 690	69 500
Länder	22 770	30 280	34 030	35 390	38 330	39 590	43 270
Gemeinden	9 500	11 150	12 790	13 470	14 480	14 640	15 470
Sozialversicherung ⁶⁾	32 010	38 790	44 800	49 270	54 480	55 960	61 210
Veränderung der Verbindlichkeiten ⁷⁾	2 570	2 800	5 930	8 170	7 150	14 980	12 780
Ausgaben⁷⁾							
Käufe von Waren und Dienstleistungen einschl. Käufe von gebrauchten Anlagen und Land	33 000	45 420	54 700	59 080	62 680	62 680	65 370
für laufende Produktionszwecke (Verwaltungs- leistungen u. ä.) ⁸⁾	23 370	31 240	34 990	38 640	41 350	43 930	44 280
Gebietskörperschaften	17 000	23 240	25 390	27 500	28 150	29 760	28 750
Bund	9 150	14 030	14 170	15 440	15 920	15 620	13 730
Länder	3 490	4 220	4 980	5 390	5 970	6 420	6 750
Gemeinden	4 360	4 990	6 240	6 670	7 260	7 720	8 270
Sozialversicherung	6 370	8 000	9 600	11 140	13 200	14 170	15 530
für Investitionszwecke ⁹⁾	9 630	14 180	19 710	20 440	21 330	18 750	21 090
Gebietskörperschaften ¹⁰⁾	9 440	14 000	19 540	20 280	21 120	18 510	20 900
Bund	1 820	2 550	3 330	3 400	3 500	4 280	4 250
Länder	1 990	2 640	3 690	4 000	4 030	3 890	3 950
Gemeinden	5 850	8 810	12 420	12 880	12 890	11 790	12 780
Sozialversicherung	190	180	170	160	210	240	190
Verteilte Erwerbs- und Vermögenseinkommen	22 450	27 720	33 530	38 160	42 940	46 370	49 120
Entgelte für die beim Staat Beschäftigten	20 580	25 730	31 140	35 460	39 590	42 050	44 680
Gebietskörperschaften	19 330	24 230	29 380	33 510	37 420	39 730	42 280
Bund	3 610	5 200	6 650	7 560	8 600	9 120	9 390
Länder	10 720	12 870	15 290	17 460	19 340	20 550	22 130
Gemeinden	5 000	6 160	7 440	8 490	9 480	10 060	10 760
Sozialversicherung	1 250	1 500	1 760	1 950	2 170	2 320	2 400
Zinsen auf öffentliche Schulden	1 870	1 990	2 390	2 700	3 350	4 320	4 440
Gebietskörperschaften	1 870	1 990	2 390	2 700	3 350	4 320	4 440
Bund	900	950	1 220	1 220	1 450	1 960	1 720
Länder	540	490	430	560	740	1 040	1 290
Gemeinden	430	550	740	920	1 160	1 320	1 430
Sozialversicherung	—	—	—	—	—	—	—
Geleistete laufende ¹¹⁾ und Vermögensübertragun- gen	47 120	60 120	67 780	76 590	80 870	88 230	95 110
Gebietskörperschaften	17 120	23 350	25 180	30 360	30 100	31 480	34 860
Bund	10 470	13 920	14 560	18 470	18 020	19 390	21 370
Länder	4 840	6 920	7 320	7 960	8 030	8 240	9 570
Gemeinden	1 810	2 510	3 300	3 930	4 050	3 850	3 920
Sozialversicherung ¹²⁾	30 000	36 770	42 600	46 230	50 770	56 750	60 250
Veränderung der Forderungen ¹³⁾	12 490	8 680	10 700	6 370	6 620	8 590	8 820

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Ohne Einnahmen von anderen Körperschaften des Staatssektors, jedoch einschl. der vom Staat gezahlten indirekten Steuern und Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung. — ³⁾ Benutzungsgebühren u. ä. von anderen Sektoren und der übrigen Welt. — ⁴⁾ Einbezogen ist die Gegenbuchung der in den Vorleistungen enthaltenen unterstellten Bankgebühr. — ⁵⁾ Einschl. unterstellter Einzahlungen in aktive Pensionsfonds für Beamte sowie der vom Staat gezahlten indirekten Steuern und Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung. — ⁶⁾ Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank einschl. statistischer Differenz. Ohne Kreditaufnahme von anderen Körperschaften des Staatssektors; Tilgungsausgaben sind abgezogen. — ⁷⁾ Ohne Ausgaben an andere Körperschaften des Staatssektors — jedoch einschl. der vom Staat gezahlten indirekten Steuern und Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung. — ⁸⁾ Einschl. Direktimporte und Käufe für Investitionen in eigener Regie sowie der vom Staat gezahlten indirekten Steuern und Beiträge zur gesetzl. Unfallversicherung. — ⁹⁾ Einschl. Käufe von gebrauchten Anlagen und Land; ohne selbsterstellte Anlagen. — ¹⁰⁾ Die Angaben für Bund, Länder und Gemeinden sind kassenmäßige Ausgaben; ihre Summe entspricht nicht den Angaben für die gesamten Gebietskörperschaften, die nach den Definitionen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Zeitpunkt des Entstehens von Forderungen und Verbindlichkeiten nachgewiesen werden. — ¹¹⁾ Einschl. Versorgungsbezüge der Beamten. — ¹²⁾ Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank.

14. Verwendung des Sozialprodukts

Verwendungsart	1960	1962	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾	1969 ¹⁾
In jeweiligen Preisen								
Mill. DM								
Privater Verbrauch	172 430	205 200	234 950	258 670	277 850	284 230	301 140	332 260
Staatsverbrauch	41 120	53 470	62 240	70 030	76 490	80 990	83 630	93 170
Verbrauch für zivile Zwecke....	31 480	38 410	46 370	52 290	58 710	62 370	66 810	74 120
Verteidigungsaufwand	9 640	15 060	15 870	17 740	17 780	18 620	16 820	19 050
Investitionen	81 360	97 770	118 690	132 240	129 910	113 130	135 780	160 370
Anlageinvestitionen	72 660	93 770	113 490	122 240	126 310	114 430	124 780	146 870
Ausrüstungen	32 540	41 890	47 250	52 000	52 620	48 020	52 870	68 010
Bauten	40 120	51 880	66 240	70 240	73 690	66 410	71 910	78 860
Vorratsveränderung	+ 8 700	+ 4 000	+ 5 200	+ 10 000	+ 3 600	- 1 300	+ 11 000	+ 13 500
Letzte inländische Verwendung	294 910	356 440	415 880	460 940	484 250	478 350	520 550	585 800
Ausfuhr ²⁾	62 670	68 370	82 910	90 870	102 290	110 540	124 350	141 550
Letzte Verwendung	357 580	424 810	498 790	551 810	586 540	588 890	644 900	727 350
Einfuhr ²⁾	55 280	64 710	77 890	91 410	95 840	94 290	106 400	126 350
Nachrichtlich Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr).....	+ 7 390	+ 3 660	+ 5 020	- 540	+ 6 450	+ 16 250	+ 17 950	+ 15 200
Bruttosozialprodukt...	302 300	360 100	420 900	460 400	490 700	494 600	538 500	601 000
% des Bruttosozialprodukts								
Privater Verbrauch	57,0	57,0	55,8	56,2	56,6	57,5	55,9	55,3
Staatsverbrauch	13,6	14,8	14,8	15,2	15,6	16,4	15,6	15,5
Investitionen	26,9	27,2	28,2	28,7	26,5	22,9	25,2	26,7
Außenbeitrag	2,4	1,0	1,2	- 0,1	1,3	3,3	3,3	2,6
In Preisen von 1962								
Mill. DM								
Privater Verbrauch	183 150	205 200	223 510	238 500	247 390	248 880	258 940	278 770
Staatsverbrauch	45 260	53 470	56 790	59 530	60 800	62 810	62 270	64 800
Investitionen	89 670	97 770	112 460	121 830	116 760	102 640	123 100	139 750
Anlageinvestitionen	80 870	93 770	107 360	112 330	113 360	103 840	112 100	126 450
Ausrüstungen	34 720	41 890	46 450	49 440	49 010	44 600	49 300	61 530
Bauten	46 150	51 880	60 910	62 890	64 350	59 240	62 800	64 920
Vorratsveränderung	+ 8 800	+ 4 000	+ 5 100	+ 9 500	+ 3 400	- 1 200	+ 11 000	+ 13 300
Letzte inländische Verwendung	318 080	356 440	392 760	419 860	424 950	414 330	444 310	483 320
Ausfuhr ²⁾	64 110	68 370	81 820	87 930	97 360	105 610	119 800	134 080
Letzte Verwendung	382 190	424 810	474 580	507 790	522 310	519 940	564 110	617 400
Einfuhr ²⁾	53 790	64 710	77 280	88 290	90 610	89 440	102 610	119 200
Nachrichtlich Außenbeitrag (Ausfuhr minus Einfuhr).....	+ 10 320	+ 3 660	+ 4 540	- 360	+ 6 750	+ 16 170	+ 17 190	+ 14 880
Bruttosozialprodukt...	328 400	360 100	397 300	419 500	431 700	430 500	461 500	498 200

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Waren und Dienstleistungen einschl. Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt.

15. Preisentwicklung des Sozialprodukts

1962 = 100^{*)}

Verwendungsart	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾	1969 ¹⁾
Privater Verbrauch	94,1	97,1	100	102,7	105,1	108,5	112,3	114,2	116,3	119,2
Staatsverbrauch	90,9	96,4	100	104,1	109,6	117,6	125,8	128,9	134,3	143,8
Anlageinvestitionen	89,8	94,6	100	103,1	105,7	108,8	111,4	110,2	111,3	116,1
- Ausrüstungen	93,7	96,6	100	100,7	101,7	105,2	107,4	107,7	107,2	110,5
Bauten	86,9	92,9	100	105,1	108,8	111,7	114,5	112,1	114,5	121,5
Letzte inländische Verwendung	92,7	96,4	100	103,0	105,9	109,8	114,0	115,5	117,2	121,2
Ausfuhr ²⁾	97,8	98,8	100	100,7	101,3	103,3	105,1	104,7	103,8	105,6
Letzte Verwendung	93,6	96,7	100	102,6	105,1	108,7	112,3	113,3	114,3	117,8
Einfuhr ²⁾	102,8	100,8	100	100,1	100,8	103,5	105,8	105,4	103,7	106,0
Bruttosozialprodukt	92,1	96,1	100	103,1	105,9	109,7	113,7	114,9	116,7	120,6

^{*)} Preisindex mit wechselnder Wägung (Warenkorb des jeweiligen Berichtsjahres).

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Vgl. Fußnote 2 zu Tab. 14.

16. Privater Verbrauch

Verwendungszweck ¹⁾	1960	1962	1964	1965	1966	1967 ²⁾	1968 ³⁾
In jeweiligen Preisen							
MIL. DM							
Käufe der inländischen privaten Haushalte	170 180	202 380	231 970	255 510	274 460	280 760	297 500
Nahrungs- und Genußmittel ⁴⁾	64 940	73 530	80 950	86 910	91 540	92 130	94 580
Kleidung, Schuhe	21 840	26 000	28 970	32 280	33 940	33 610	34 970
Wohnungsmieten u. ä. ⁴⁾	12 220	15 740	20 020	22 570	26 110	29 470	33 220
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	5 620	7 280	8 390	9 050	9 510	9 970	11 630
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haus- haltsführung ⁴⁾	23 750	28 010	31 850	34 930	37 320	37 630	38 850
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	15 050	19 620	24 160	27 590	30 410	30 320	32 870
Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege ⁴⁾	6 840	8 000	9 490	10 520	11 380	12 070	13 020
Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke ⁴⁾	11 930	13 930	15 930	17 630	18 740	19 510	20 730
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen ⁴⁾	7 990	10 270	12 210	14 030	15 510	16 050	17 630
Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter	2 250	2 820	2 980	3 160	3 390	3 470	3 640
Insgesamt...	172 430	205 200	234 950	258 670	277 850	284 230	301 140
DM je Einwohner							
Käufe der inländischen privaten Haushalte	3 070	3 554	3 981	4 330	4 602	4 689	4 943
Nahrungs- und Genußmittel ⁴⁾	1 172	1 291	1 389	1 473	1 535	1 539	1 572
Kleidung, Schuhe	394	457	497	547	569	561	581
Wohnungsmieten u. ä. ⁴⁾	220	276	344	382	438	492	552
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	101	128	144	153	159	167	193
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haus- haltsführung ⁴⁾	428	492	547	592	626	629	646
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	272	345	415	468	510	506	546
Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege ⁴⁾	123	141	163	178	191	202	216
Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke ⁴⁾	215	245	273	299	314	326	344
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen ⁴⁾	144	180	210	238	260	268	293
Insgesamt...	3 111	3 604	4 032	4 383	4 659	4 747	5 004
In Preisen von 1962							
MIL. DM							
Käufe der inländischen privaten Haushalte	180 580	202 380	220 890	235 970	244 870	246 390	256 410
Nahrungs- und Genußmittel ⁴⁾	67 850	73 530	77 130	79 830	81 660	82 140	84 220
Kleidung, Schuhe	22 830	26 000	28 000	30 490	31 280	30 780	32 120
Wohnungsmieten u. ä. ⁴⁾	14 000	15 740	17 670	18 780	19 910	21 120	22 300
Elektrizität, Gas, Brennstoffe u. ä.	5 880	7 280	8 320	8 890	9 250	9 530	10 310
Übrige Waren und Dienstleistungen für die Haus- haltsführung ⁴⁾	25 710	28 010	30 860	33 120	34 530	34 770	35 770
Waren und Dienstleistungen für Verkehrszwecke, Nachrichtenübermittlung	15 460	19 620	23 240	26 420	28 130	27 130	28 720
Waren und Dienstleistungen für die Körper- und Gesundheitspflege ⁴⁾	7 260	8 000	8 960	9 470	9 650	9 970	10 390
Waren und Dienstleistungen für Bildungs- und Unterhaltungszwecke ⁴⁾	12 800	13 930	15 260	16 370	17 040	17 380	18 180
Persönliche Ausstattung; sonstige Waren und Dienstleistungen ⁴⁾	8 790	10 270	11 450	12 600	13 420	13 570	14 400
Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter	2 570	2 820	2 620	2 530	2 520	2 490	2 530
Insgesamt...	183 150	205 200	223 510	238 500	247 390	248 880	258 940
DM je Einwohner							
Insgesamt...	3 304	3 604	3 836	4 042	4 148	4 157	4 302
dar. Käufe der inländischen privaten Haushalte	3 258	3 554	3 791	3 999	4 106	4 115	4 260

¹⁾ Hauptgruppen des Systematischen Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch (Ausgabe 1963). — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Einschl. Verzehr in Gaststätten. — ⁴⁾ Einschl. Mietwert der Eigentümerwohnungen. — ⁵⁾ Soweit nicht in anderen Verwendungszwecken enthalten. — ⁶⁾ Dienstleistungen der Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen, des Beherbergungsgewerbes u. a.

17. Anlageinvestitionen

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1962	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾
Insgesamt	72 660	93 770	113 490	122 240	126 310	114 430	124 780
nach Anlagearten							
Ausrüstungsinvestitionen	32 540	41 890	47 250	52 000	52 620	48 020	52 870
Neue Ausrüstungen	33 610	42 890	48 310	52 990	53 470	48 970	53 850
Fahrzeuge ²⁾	7 010	9 000	10 640	10 450	10 970	9 710	10 980
Maschinen und sonstige Ausrüstungen	26 600	33 890	37 670	42 540	42 500	39 260	42 870
Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlagenschrott)	-1 070	-1 000	-1 060	- 990	- 850	- 950	- 980
Bauinvestitionen (= Neue Bauten)	40 120	51 880	66 240	70 240	73 690	66 410	71 910
Wohnbauten	17 240	21 780	27 110	29 290	30 860	28 890	30 030
Sonstige Bauten	22 880	30 100	39 130	40 950	42 830	37 520	41 880
nach Sektoren und Anlagearten							
Unternehmen ³⁾	63 170	79 750	93 980	102 050	105 290	95 980	103 990
Ausrüstungsinvestitionen	31 370	40 340	45 280	49 790	50 400	45 880	50 690
Neue Ausrüstungen	32 430	41 320	46 300	50 750	51 210	46 800	51 640
Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlagenschrott)	-1 060	- 980	-1 020	- 960	- 810	- 920	- 950
Bauinvestitionen	31 800	39 410	48 700	52 260	54 890	50 100	53 300
Neue Bauten	32 120	40 110	49 590	53 280	55 780	51 250	54 460
Wohnbauten	17 240	21 780	27 110	29 290	30 860	28 890	30 030
Sonstige Bauten	14 880	18 330	22 480	23 990	24 920	22 360	24 430
Käufe abzügl. Verkäufe von vorhandenen Bauten und Land	- 320	- 700	- 890	-1 020	- 890	-1 150	-1 160
Staat	9 490	14 020	19 510	20 190	21 020	18 450	20 790
Ausrüstungsinvestitionen	1 170	1 550	1 970	2 210	2 220	2 140	2 180
Neue Ausrüstungen	1 180	1 570	2 010	2 240	2 260	2 170	2 210
Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen	- 10	- 20	- 40	- 30	- 40	- 30	- 30
Bauinvestitionen	8 320	12 470	17 540	17 980	18 800	16 310	18 610
Neue Bauten	8 000	11 770	16 650	16 960	17 910	15 160	17 450
Käufe abzügl. Verkäufe von vorhandenen Bauten und Land	+ 320	+ 700	+ 890	+1 020	+ 890	+1 150	+1 160
nach der Herkunft							
Ausrüstungsinvestitionen	32 540	41 890	47 250	52 000	52 620	48 020	52 870
Neue Ausrüstungen	33 610	42 890	48 310	52 990	53 470	48 970	53 850
Käufe aus der inländischen Produktion ⁴⁾	25 430	32 030	36 080	38 810	38 910	35 290	38 480
Stahlbauerzeugnisse	1 140	1 570	1 820	1 830	1 620	1 370	1 390
Maschinenbauerzeugnisse	10 240	13 170	14 080	15 660	15 070	13 410	14 290
Land- und Luftfahrzeuge ⁵⁾	4 620	5 750	6 800	6 480	6 670	5 360	6 530
Wasserfahrzeuge	510	540	760	730	930	1 250	1 090
Elektrotechnische Erzeugnisse	5 350	6 950	7 840	8 780	9 160	8 740	9 490
Feinmechanische und optische Erzeugnisse	330	370	520	530	610	590	610
Eisen-, Blech- und Metallwaren	1 450	1 570	1 850	2 050	2 050	1 880	2 100
Sonstige Erzeugnisse	1 790	2 110	2 410	2 750	2 800	2 690	2 980
Eigenleistung der Investoren	1 460	1 890	2 100	2 280	2 290	2 160	2 330
Einfuhr (zu Grenzwerten)	2 420	3 350	3 730	4 990	5 370	5 340	5 970
Maschinenbauerzeugnisse	1 660	2 260	2 410	2 930	3 050	2 900	3 420
Elektrotechnische Erzeugnisse	310	560	600	770	790	820	950
Sonstige Erzeugnisse	450	530	720	1 290	1 530	1 620	1 600
Handels- und Transportaparten	4 300	5 620	6 400	6 910	6 900	6 180	7 070
Käufe abzügl. Verkäufe von gebrauchten Ausrüstungen (einschl. Anlagenschrott)	-1 070	-1 000	-1 060	- 990	- 850	- 950	- 980
Bauinvestitionen (= Neue Bauten)	40 120	51 880	66 240	70 240	73 690	66 410	71 910
Leistungen des Bauhauptgewerbes ⁶⁾	23 830	31 080	40 400	41 280	43 020	37 970	40 810
Leistungen des Ausbaugewerbes ⁷⁾	9 680	12 310	15 550	17 080	18 000	17 400	18 920
Industrielle Stahl- und Holzkonstruktionen, Fertighausbau ⁸⁾	1 840	2 320	2 590	3 040	3 180	2 740	3 010
Architekten- und amtliche Gebühren ⁹⁾	1 490	2 020	2 660	3 040	3 280	2 680	3 070
Sonstige Bauleistungen ¹⁰⁾	3 280	4 150	5 040	5 800	6 210	5 620	6 100

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. Schienen- und Elektrofahrzeuge; ohne Ackerschlepper. — ³⁾ Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — ⁴⁾ Zu Erzeugerpreisen. — ⁵⁾ Ohne Schienenfahrzeuge, Elektrofahrzeuge und Ackerschlepper. — ⁶⁾ Ohne Eigenleistung der Investoren. — ⁷⁾ Einschl. Betonfertigteile. — ⁸⁾ Einschl. Grundstücksübertragungskosten. — ⁹⁾ Außenanlagen, Eigenleistung der Investoren (einschl. Leistungen von Privatpersonen).

18. Wirtschaftliche Vorgänge mit der übrigen Welt

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1960	1962	1964	1965	1966	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾
In jeweiligen Preisen							
Ausfuhr	62 670	68 370	82 910	90 870	102 290	110 540	124 350
Warenausfuhr	50 140	54 650	67 030	73 480	82 590	89 130	101 100
in das Ausland ²⁾	49 140	53 790	65 830	72 200	80 870	87 590	99 600
in die Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ..	1 000	860	1 200	1 280	1 720	1 540	1 500
Dienstleistungsverkäufe u. ä. ³⁾	10 060	11 020	12 920	14 100	15 970	17 300	18 280
in das Ausland	9 910	10 960	12 780	13 860	15 730	17 070	18 030
in die Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ..	150	60	140	240	240	230	250
Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt	2 470	2 700	2 960	3 290	3 730	4 110	4 970
Einfuhr	55 280	64 710	77 890	91 410	95 840	94 290	106 400
Wareneinfuhr	42 190	47 700	57 610	68 530	70 910	68 020	78 980
aus dem Ausland ²⁾	40 970	46 710	56 400	67 120	69 420	66 610	77 400
aus der Deutschen Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	1 220	990	1 210	1 410	1 490	1 410	1 580
Dienstleistungskäufe u. ä. ³⁾	10 370	13 500	16 080	17 970	19 800	20 690	21 770
aus dem Ausland	10 210	13 370	15 850	17 730	19 510	20 400	21 450
aus der Deutschen Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	160	130	230	240	290	290	320
Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	2 720	3 510	4 200	4 910	5 130	5 580	5 650
Außenbeitrag (Saldo aus Ausfuhr und Einfuhr) ..	+ 7 390	+ 3 660	+ 5 020	- 540	+ 6 450	+ 16 250	+ 17 950
Saldo der Warenumsätze	+ 7 950	+ 6 950	+ 9 420	+ 4 950	+ 11 680	+ 21 110	+ 22 120
Saldo der Dienstleistungsumsätze ⁴⁾	- 310	- 2 480	- 3 160	- 3 870	- 3 830	- 3 390	- 3 490
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen	- 250	- 810	- 1 240	- 1 620	- 1 400	- 1 470	- 680
Laufende Übertragungen							
aus der übrigen Welt ⁵⁾	240	240	370	480	590	640	1 510
an die übrige Welt ⁶⁾	2 950	4 440	5 240	6 310	6 300	6 540	8 450
Saldo der laufenden Einnahmen und Ausgaben ..	+ 4 680	- 540	+ 150	- 6 370	+ 740	+ 10 350	+ 11 010
Vermögensübertragungen							
aus der übrigen Welt	120	20	20	20	20	20	20
an die übrige Welt	1 020	1 130	620	990	760	710	680
Finanzierungssaldo ⁷⁾	+ 3 780	- 1 650	- 450	- 7 340	± 0	+ 9 660	+ 10 350
In Preisen von 1962							
Ausfuhr	64 110	68 370	81 820	87 930	97 360	105 610	119 800
Warenausfuhr	50 670	54 650	66 940	72 180	80 200	87 380	100 610
Dienstleistungsverkäufe u. ä. ³⁾	10 670	11 020	12 140	12 840	14 010	14 820	15 130
Erwerbs- und Vermögenseinkommen aus der übrigen Welt	2 770	2 700	2 740	2 910	3 150	3 410	4 060
Einfuhr	53 790	64 710	77 280	88 290	90 610	89 440	102 610
Wareneinfuhr	40 000	47 700	57 980	67 270	68 550	66 500	79 060
Dienstleistungskäufe u. ä. ³⁾	10 830	13 500	15 360	16 580	17 600	18 140	18 780
Erwerbs- und Vermögenseinkommen an die übrige Welt	2 960	3 510	3 940	4 440	4 460	4 800	4 770
Außenbeitrag (Saldo aus Ausfuhr und Einfuhr) ..	+ 10 320	+ 3 660	+ 4 540	- 360	+ 6 750	+ 16 170	+ 17 190
Saldo der Warenumsätze	+ 10 670	+ 6 950	+ 8 960	+ 4 910	+ 11 650	+ 20 880	+ 21 550
Saldo der Dienstleistungsumsätze ⁴⁾	- 160	- 2 480	- 3 220	- 3 740	- 3 590	- 3 320	- 3 650
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen ..	- 190	- 810	- 1 200	- 1 530	- 1 310	- 1 390	- 710

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Grenzüberschreitender Warenverkehr (Generalhandel abzüglich Lagerverkehr auf ausländische Rechnung, Rückwaren usw., zuzüglich elektrischem Strom u. ä.; der Lohnveredelungsverkehr ist netto dargestellt) und Transithandel. — ³⁾ Ohne Erwerbs- und Vermögenseinkommen. — ⁴⁾ Einschl. der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen an ausländische Reisende, Regierungsstellen, Schiffe und Flugzeuge im Inland. — ⁵⁾ Fußnote 4 gilt entsprechend. — ⁶⁾ Einschl. direkter Steuern und Sozialversicherungsbeiträge. — ⁷⁾ Einschl. indirekter Steuern. — ⁸⁾ Veränderung der Forderungen abzüglich der Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber der übrigen Welt.

XXV. Zahlungsbilanz

Vorbemerkung

Die Zahlungsbilanz gibt ein zusammengefaßtes Bild der wirtschaftlichen Transaktionen zwischen In- und Ausländern. Sie gliedert sich in Leistungsbilanz, Übertragungen und Kapitalbilanz. In der Leistungsbilanz werden alle Waren- und Dienstleistungsumsätze dargestellt, die im Berichtszeitraum stattgefunden haben. Als Saldo ergibt sich der Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-). Unter den Übertragungen sind die Gegenbuchungen zu den Güter- und Kapitalbewegungen zu finden, die unentgeltlich erfolgt sind. Hier erscheint als Saldo der Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. der Übertragungen an das Ausland (-). In der Kapitalbilanz werden die Bewegungen des langfristigen Kapitalverkehrs teils brutto, d. h. getrennt nach Zunahme (Neuanlage) und Abnahme (Tilgung, Liquidation) von Ansprüchen bzw. Verbindlichkeiten, teils auch netto, d. h. als Saldo der Zu- und Abnahme von Ansprüchen bzw. Verbindlichkeiten, dargestellt. Der kurzfristige Kapitalverkehr zeigt die Bestandsveränderungen an kurzfristigen Ansprüchen und Verbindlichkeiten. Als Saldo der Kapitalbilanz erhält man die Zu- (+) oder Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens.

Die Zahlungsbilanz ist, wie jedes geschlossene Buchhaltungssystem, formal stets ausgeglichen. In der hier gewählten Darstellung gilt für den rechnerischen Zusammenhang zwischen den erwähnten drei Teilen der Zahlungsbilanz folgende Gleichung:

Saldo der Leistungsbilanz + Saldo der Übertragungen = Saldo der Kapitalbilanz (+ Ungeklärte Beträge).

Vorzeichen sind im Prinzip nur bei Salden und Bestandsveränderungen gesetzt worden. In der Kapitalbilanz bedeutet ein Pluszeichen bei Bestandsveränderungen stets eine Erhöhung von Ansprüchen oder von Verbindlichkeiten und ein Minuszeichen deren Verminderung. (Bei Salden aus Veränderungen von Ansprüchen und Verbindlichkeiten bedeutet ein Pluszeichen stets eine Nettovermögens-Zunahme und ein Minuszeichen eine Nettovermögens-Abnahme.)

Um das Verständnis der Kapitalbilanz zu erleichtern, wurde in den beiden detaillierten Tabellen 1 und 2 eine Darstellung gewählt, die von der üblichen Form etwas abweicht. Üblicherweise werden auf der linken Seite alle Vermögensabnahmen nachgewiesen (also sowohl die Abnahme von Ansprüchen wie die Zunahme von Verbindlichkeiten) und entsprechend auf der rechten Seite alle Vermögenszunahmen. In den genannten Tabellen ist die Kapitalbilanz dagegen in Ansprüche (rechts) und Verbindlichkeiten (links) gegliedert worden. Im Zusammenhang mit dieser Umstellung wurden auch die Vorzeichen in der Weise gesetzt, daß — wie oben bereits geschildert — jede Bestandserhöhung mit einem Pluszeichen, jede Verminderung mit einem Minuszeichen erscheint, und zwar auch dann, wenn es sich um Verbindlichkeiten handelt.

Ansprüche sind wirtschaftliche Rechte gegen das Vermögen fremder Volkswirtschaften. (In der Tabelle über den langfristigen privaten Kapitalverkehr mit dem Ausland auf S. 508 werden sie als »Deutsche Kapitalanlagen im Ausland« bezeichnet.) Verbindlichkeiten sind alle Anrechte auf Teile des deutschen Volksvermögens, die sich in der Hand von Ausländern befinden (»Ausländische Kapitalanlagen im Inland«). Zu den kurzfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) rechnen insbesondere Bankguthaben und Geldmarktpapiere. Als besondere Position wird ferner das Währungsgold unter den kurzfristigen Ansprüchen nachgewiesen, da es wirtschaftlich die Funktion eines Zahlungsmittels erfüllt. Zu den langfristigen Ansprüchen (Verbindlichkeiten) gehören die Forderungen mit mehr als einjähriger Laufzeit und alle Eigentumsrechte, wie z. B. Aktien, GmbH-Anteile oder das Eigentum an Zweigniederlassungen.

Die Gliederung des Kapitalverkehrs nach Sektoren folgt der Systematik des Internationalen Währungsfonds. Sie ist der Sektorengliederung in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen angenähert und erleichtert die Analyse der Kapitalbewegungen, da für den Kapitalverkehr der einzelnen Sektoren jeweils ganz spezifische Gesichtspunkte entscheidend sind. Es werden folgende Sektoren unterschieden: Unternehmen (ohne Deutsche Bundesbank und Geschäftsbanken) und private Haushalte, Staat, Geschäftsbanken, Deutsche Bundesbank. Eine Trennung der privaten Haushalte von den Unternehmen ist bisher aus technischen Gründen nicht möglich. Zu den Unternehmen rechnen auch die Unternehmen in öffentlichem Besitz, wie etwa die Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bundespost. Der Sektor »Staat« umfaßt den Bund einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen, die Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände sowie die Sozialversicherung.

Bei der regionalen Gliederung werden die außenwirtschaftlichen Vorgänge im Grundsatz dem Land zugerechnet, in dem der ausländische Transaktionspartner wirtschaftlich ansässig ist. So werden z. B. Wareneinfuhren bei einem EWG-Land nachgewiesen, wenn der Verkäufer dort seinen Sitz hat, auch wenn die Ware aus einem EFTA-Land stammt. Beim langfristigen Kapitalverkehr besteht insofern eine Ausnahme, als beim Handel mit ausländischen Wertpapieren die Zuordnung nicht nach dem Land des Kontrahenten, sondern nach dem Land des Emittenten erfolgt. Im kurzfristigen Kapitalverkehr werden dagegen im allgemeinen nur die Bestandsveränderungen an Ansprüchen und Verbindlichkeiten gegenüber ausländischen Banken usw. erfaßt und entsprechend regional gegliedert. Es werden also z. B. Veränderungen von Guthaben eines Inländers bei einer Bank in Frankreich als Devisenein- bzw. -ausgänge gegenüber Frankreich erfaßt, unabhängig davon, auf welche Währung (Franc, Dollar, Pfund Sterling o. ä.) das Guthaben lautet, und gleichgültig, ob z. B. Erhöhungen des Guthabens aus Einzahlungen durch Franzosen oder Angehörige eines dritten Landes resultieren. Die Zeile »Berichtigungen der regionalen Zuordnung« in Tabelle 2 enthält Ausgleichsbuchungen zu solchen Zahlungen, die zwischen In- und Ausländern aus Guthaben in einem dritten Land geleistet werden und zu Abweichungen zwischen der regionalen Gliederung des kurzfristigen Kapitalverkehrs (Devisenein- bzw. -ausgänge) einerseits und der Veränderungen der anderen Positionen der Zahlungsbilanz andererseits führen. Es handelt sich z. B. um den Fall, daß eine Zahlung von einem Inländer (Importeur) an einen französischen Gläubiger (Exporteur) nicht aus einem Konto bei einer französischen Bank, sondern aus einem Bankguthaben in den Vereinigten Staaten geleistet wird. In der Zeile »Berichtigungen der regionalen Zuordnung« wird ein entsprechender Zugang bei den Vereinigten Staaten und ein entsprechender Abgang bei Frankreich gebucht. Ebenso wird bei den deutschen Verbindlichkeiten gegenüber dem Ausland die regionale Zuordnung berichtigt, wenn DM-Guthaben des Auslandes den Eigentümer wechseln, wenn also z. B. ein DM-Guthaben von einem EFTA-Land in ein EWG-Land verkauft wird. In diesem Fall weisen die DM-Verbindlichkeiten der deutschen Banken gegenüber den EFTA-Ländern einen Rückgang, gegenüber den EWG-Ländern dagegen einen Zugang aus, obwohl keine Transaktionen zwischen In- und Ausländern stattgefunden haben. Die eingetretenen Veränderungen werden auch hier durch die Position »Berichtigungen der regionalen Zuordnung« ausgeglichen.

1. Entwicklung der Zahlungsbilanz*)

MILL DM

Gegenstand der Nachweisung	1966	1967	1968	1969	1966	1967	1968	1969
Leistungsbilanz (Waren und Dienste)								
	Ausfuhr bzw. Einnahmen				Einfuhr bzw. Ausgaben			
Warenverkehr (Iob-Werte ¹⁾)	85 041	91 784	104 402	119 550	73 216	70 775	81 699	99 573
Reiseverkehr	3 065	3 359	3 623	4 030	6 131	6 086	6 320	7 688
Befrachten ²⁾	2 772	2 971	3 340	3 345	3 358	3 383	3 797	3 813
Binnenschiffsfrachten	29	41	47	48	202	203	216	221
Sonstige Frachten	743	839	912	972	71	92	96	101
Personenbeförderung	1 026	1 127	1 204	1 469	907	1 002	1 044	1 296
Hafendienste ³⁾	1 026	1 074	1 124	1 154	1 464	1 658	1 776	1 886
Reparaturen an Transportmitteln ⁴⁾	163	163	142	194	10	17	19	13
Sonstige Transportleistungen	107	107	111	138	369	484	578	584
Versicherungen	468	568	590	554	781	825	890	827
Provisionen, Werbe- und Messekosten	324	352	449	529	2 132	2 303	2 469	2 822
Lizenzen und Patente (einschl. Filmgeschäft)	345	413	445	430	941	1 043	1 130	1 243
Kapitalerträge	1 828	2 055	2 689	3 449	3 310	3 838	3 526	3 987
Arbeitsentgelte ⁵⁾	614	726	804	905	1 399	1 210	1 286	1 502
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	824	903	936	1 013	966	1 075	1 058	1 252
Regierung	298	301	299	225	1 019	1 141	949	932
Leistungen für ausl. milit. Dienststellen ⁶⁾	4 898	5 241	5 347	5 963	—	—	—	—
Andere Dienstleistungen	853	940	811	884	1 317	1 529	1 686	1 898
Insgesamt ...	104 424	112 964	127 275	144 852	97 593	96 664	108 539	129 638
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhrüberschuß (-) ..	+ 6 831	+ 16 300	+ 18 736	+ 15 214	—	—	—	—
Übertragungen (Gegenbuchungen zu unentgeltlichen Güter- und Kapitalbewegungen)								
	aus dem Ausland				an das Ausland			
Private Übertragungen								
Montan-Union	24	33	23	59	51	56	68	73
Überweisungen ausl. Gastarbeiter	—	—	—	—	2 529	2 162	2 153	2 742
Andere private Übertragungen	188	212	248	526	1 085	1 146	1 224	1 568
Staatliche Übertragungen								
Wiedergutmachungsleistungen	—	—	—	—	1 663	1 674	1 770	1 487
Europäische Gemeinschaften	8	34	880	1 239	247	524	2 028	2 699
Sonstige internationale Organisationen	6	6	13	1	350	432	424	479
Andere staatliche Übertragungen	271	230	255	323	896	955	1 067	1 260
Insgesamt ...	497	515	1 419	2 148	6 821	6 949	8 734	10 308
Überschuß der Übertragungen an das Ausland (-) ..	- 6 324	- 6 434	- 7 315	- 8 160	—	—	—	—
Kapitalbilanz								
	Veränderung der Verbindlichkeiten				Veränderung der Ansprüche			
Unternehmen und private Haushalte ⁷⁾								
Langfristiges Kapital ⁸⁾	+ 4 384	+ 1 673	+ 1 681	+ 633	+ 2 615	+ 3 363	+ 11 838	+ 21 769
Kurzfristiges Kapital	+ 1 719	- 1 079	+ 540	+ 782	- 161	+ 555	+ 4	+ 1 017
Staat								
Langfristiges Kapital ⁹⁾								
Kredit- und Darlehensgewährung	—	16	4	3	1 966	1 973	2 070	2 536
Tilgungen und Rückkäufe ¹⁰⁾	1 073	64	53	102	508	508	753	796
Kurzfristiges Kapital	+ 236	- 66	+ 1 395	+ 155	+ 81	- 158	- 336	+ 284
Geschäftsbanken ¹¹⁾								
Guthaben bzw. Einlagen	- 409	+ 1 187	+ 5 972	+ 6 973	+ 145	+ 6 031	+ 3 492	+ 2 651
Ausländische Noten und Münzen	—	—	—	—	+ 20	- 21	+ 25	- 3
Deutsche Bundesbank (Währungsreserve)								
Währungsgold	—	—	—	—	- 472	- 257	+ 1 246	- 1 662
Forderungen und Verpflichtungen ¹²⁾	+ 74	+ 92	- 267	- 143	+ 2 316	+ 662	+ 6 042	- 8 770 ¹³⁾
Insgesamt ...	+ 4 931	+ 1 759	+ 9 272	+ 8 301	+ 6 002	+ 11 640	+ 23 628	+ 17 026
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens	—	—	—	—	+ 1 071	+ 9 881	+ 14 356	+ 8 725
Ungeklärte Beträge ¹⁴⁾	—	—	—	—	- 564	- 15	- 2 935	- 1 671

*) Nach Berechnungen der Deutschen Bundesbank (Stand: März 1970). Da entsprechende Angaben in regionaler Gliederung noch nicht vorliegen, mußte in Tab. 2 auf Berechnungen vom Stand Juli 1969 zurückgegriffen werden. Die Angaben in Tab. 1 und 2 weichen daher voneinander ab.

¹⁾ Spezialhandel zuzüglich verschiedener Ergänzungen (z. B. Lieferungen und Bezüge von elektrischem Strom) sowie Transithandel. Ausfuhr ohne Lieferungen von Schiffs- und Flugzeugbedarf, die in den Hafendiensten (Einnahmen) enthalten sind. — Die Einfuhr wurde von den cif-Werten der Außenhandelsstatistik auf fob-Werte umgerechnet. — In der regionalen Gliederung: Einfuhr nach Einkaufsländern, Ausfuhr nach Käuferländern. — ²⁾ Einnahmen und Ausgaben ohne die Einfuhrfrachten, die von deutschen Importeuren an deutsche Reeder gezahlt werden. — ³⁾ bis ⁶⁾ vgl. B. 506 und ⁷⁾ bis ¹⁴⁾ B. 507.

2. Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1968*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	EWG-Länder ¹⁾	Übrige europäische Industrieländer ²⁾	Staats-handels-länder in Europa und Asien	Vereinigte Staaten ³⁾	Andere außer-europäische Industrieländer ⁴⁾	Entwicklungs-länder ⁵⁾	Inter-nationale Organi-sationen ⁶⁾
Ausfuhr von Waren und Diensten								
Waren ⁷⁾	104 402	39 063	27 201	4 104	11 176	5 056	17 802	—
Reiseverkehr	3 623	1 036	1 129	9	1 179	62	208	—
Seefrachten ⁸⁾	3 340	709	800	69	766	280	716	—
Binnenschiffsfrachten	47	24	17	0	3	0	3	—
Sonstige Frachten	912	291	317	32	129	46	97	—
Personenbeförderung	1 204	188	274	17	381	108	236	—
Hafendienste ⁹⁾	1 124	207	592	53	153	32	87	—
Reparaturen an Transportmitteln ¹⁰⁾	142	19	95	2	10	1	15	—
Sonstige Transportleistungen	111	51	31	10	2	1	16	—
Versicherungen	590	147	211	6	123	25	78	—
Provisionen, Werbe- und Messekosten	449	118	157	12	49	53	51	9
Lizenzen und Patente (einschl. Film-geschäft)	445	85	71	7	92	77	113	—
Kapitalerträge	2 808	250	408	46	1 101	100	632	271
Arbeitsentgelte ¹¹⁾	804	209	363	7	137	27	60	1
Bauleistungen, Montagen, Ausbesse-rungen	936	175	121	18	76	40	506	—
Regierungseinnahmen	299	71	44	2	89	29	49	15
Leistungen für ausl. milit. Dienst-stellen ¹²⁾	5 347	489	946	—	3 700	212	—	—
Andere Dienstleistungen	813	236	305	7	211	22	32	0
Insgesamt ...	127 396	43 368	33 082	4 401	19 377	6 171	20 701	296
Ausfuhrüberschuß (+)	+ 18 536	+ 168	+ 2 693	+ 773	+ 4 307	+ 2 385	+ 8 009	+ 201
Übertragungen aus dem Ausland								
Private Übertragungen								
Europäische Gemeinschaften ...	52	52	—	—	—	—	—	—
Renten und Pensionen	100	69	24	0	3	2	2	—
Unterstützungszahlungen	89	19	47	0	21	1	1	—
Andere private Übertragungen ..	30	9	19	0	1	0	1	—
Staatliche Übertragungen								
Internationale Organisationen...	893	880	—	—	—	—	—	13
Andere staatliche Übertragungen	241	117	93	0	7	0	24	—
Insgesamt ...	1 405	1 146	183	0	32	3	28	13
Überschuß der Übertragungen an das Ausland (-)	- 7 184	- 2 426	- 527	- 95	- 823	- 275	- 2 608	- 430
Veränderung der Verbindlichkeiten								
Unternehmen und private Haus-halte ¹³⁾								
Langfristige Verbindlichkeiten ¹⁴⁾ ..	+ 1 735	+ 381	- 69	- 3	+ 858	+ 10	+ 534	+ 24
Kurzfristige Verbindlichkeiten ..	+ 540	+ 213	+ 387	- 0	- 68	- 25	+ 33	—
Staat								
Langfristige Verbindlichkeiten ..	- 51	- 4	- 24	—	- 22	- 0	- 1	—
Kreditaufnahme	4	—	4	—	—	—	—	—
Tilgungen und Rückkäufe ¹⁵⁾ ..	55	4	28	—	22	0	1	—
Kurzfristige Verbindlichkeiten ..	+ 1 395	+ 888	+ 186	—	+ 80	+ 19	+ 74	+ 148
Geschäftsbanken ¹⁶⁾								
Verbindlichkeiten gegenüber aus-länd. Banken	+ 5 254	+ 1 587	+ 1 857	+ 117	+ 421	+ 173	+ 825	+ 274
Verbindlichkeiten gegenüber aus-länd. Nichtbanken	+ 718	+ 305	+ 215	+ 2	+ 96	+ 56	+ 58	- 14
Deutsche Bundesbank	- 267	- 5	- 60	- 1	- 180	+ 5	- 15	- 11
Berichtigung der regionalen Zu-ordnung	—	+ 3 788	- 3 643	+ 687	+ 936	- 1 201	- 4 379	+ 3 812
Insgesamt ...	+ 9 324	+ 7 153	- 1 151	+ 802	+ 2 121	- 963	- 2 871	+ 4 233

Fußnoten *), 1) und 2) vgl. S. 505. — 3) Einschl. Schiffs- und Flugzeugbedarf, Notreparaturen und Eisenbahntransportnebenkosten, vgl. Fußnote 1. — 4) Ohne die bei den Hafendiensten erfaßten Notreparaturen. — 5) Einschl. Arbeitsentgelte von ein- und auspendelnden Grenzarbeitnehmern, jedoch ohne Arbeitsentgelte der Gastarbeiter, die wirtschaftlich als Inländer anzusehen sind; Lohnüberweisungen der Gastarbeiter in die Heimatländer sind bei den Übertragungen berücksichtigt. — 6) Ausgaben einschl. an das Ausland gezahlter Werkpensionen u. ä. — 7) Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen. — 8) Die private Kreditgewährung im Rahmen des Warenhandels ist z. T. in den »Ungeklärten Beträgen« enthalten. Über den langfristigen privaten Kapitalverkehr vgl. S. 508. — 9) bis 13) vgl. S. 507.

2. Regionale Gliederung der Zahlungsbilanz 1968*)

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	EWG-Länder ¹⁾	Übrige europäische Industrieländer ²⁾	Staats-handels-länder in Europa und Asien	Vereinigte Staaten ³⁾	Andere außer-europäische Industrieländer ⁴⁾	Entwicklungs-länder ⁵⁾	Inter-nationale Organi-sationen ⁶⁾
Einfuhr von Waren und Diensten								
Waren ¹⁾	81 682	35 858	21 086	3 173	10 338	2 873	8 354	—
Reiseverkehr	6 320	2 047	2 665	150	502	60	896	—
Seefrachten ²⁾	3 797	640	1 416	175	701	210	655	—
Binnenschiffsfrachten	216	189	19	3	—	—	5	—
Sonstige Frachten	96	26	26	0	28	6	10	—
Personenbeförderung	1 044	250	356	16	285	41	96	—
Hafendienste ³⁾	1 791	443	471	18	423	112	324	—
Reparaturen an Transportmitteln ⁴⁾	19	11	3	0	5	0	0	—
Sonstige Transportleistungen	563	39	183	11	8	0	322	—
Versicherungen	890	239	417	11	104	35	84	—
Provisionen, Werbe- und Messekosten	2 469	697	744	18	206	118	686	—
Lizenzen und Patente (einschl. Film-geschäft)	1 126	169	437	7	493	10	10	—
Kapitalerträge	3 758	915	1 306	4	1 161	142	219	11
Arbeitsentgelte ⁵⁾	1 581	593	421	13	280	40	234	—
Bauleistungen, Montagen, Ausbesserungen	1 054	242	167	3	165	27	450	—
Regierungsausgaben	780	303	132	2	159	35	66	83
Andere Dienstleistungen	1 674	539	540	24	212	77	281	1
Insgesamt	108 860	43 200	30 389	3 628	15 070	3 786	12 692	95
Übertragungen an das Ausland								
Private Übertragungen								
Unterstützungszahlungen	867	92	204	40	120	93	318	—
Überweisungen ausländ. Gast-arbeiter	2 153	835	86	4	3	1	1 224	—
Andere private Übertragungen	298	120	67	2	15	10	74	10
Staatliche Übertragungen								
Wiedergutmachungsleistungen	1 757	333	179	1	492	113	630	9
Internationale Organisationen	2 452	2 028	—	—	—	—	—	424
Renten und Pensionen	623	122	124	48	146	37	146	—
Andere staatliche Übertragungen	439	42	50	0	79	24	244	—
Insgesamt	8 589	3 572	710	95	855	278	2 636	443
Veränderung der Ansprüche								
Unternehmen und private Haus-halte¹⁾								
Langfristige Ansprüche ²⁾	+ 11 842	+ 2 243	+ 2 249	+ 70	+ 2 266	+ 2 199	+ 1 775	+ 1 040
Kurzfristige Ansprüche	+ 4	- 12	- 83	+ 1	- 6	+ 70	+ 34	—
Staat								
Langfristige Ansprüche ³⁾	+ 1 292	+ 15	- 6	+ 40	- 4	- 57	+ 1 332	- 28
Kreditgewährung	2 045	20	21	40	—	0	1 794	170
Tilgungen und Rückkäufe	753	5	27	—	4	57	462	198
Kurzfristige Ansprüche	- 336	- 111	- 60	—	- 136	+ 10	- 2	- 37
Geschäftsbanken⁴⁾								
Forderungen an ausländ. Banken	+ 3 613	+ 103	+ 602	+ 9	+ 1 481	+ 225	+ 718	+ 475
Forderungen an ausländ. Nicht-banken	+ 546	+ 33	+ 218	+ 2	+ 56	+ 68	+ 169	—
Geldmarktpapiere	- 667	+ 127	- 17	—	- 773	+ 4	+ 8	—
Noten und Münzen	+ 25	+ 10	+ 14	—	+ 2	—	- 1	—
Deutsche Bundesbank								
Währungsgold	+ 1 246	+ 1 502	- 1 025	—	+ 0	—	—	+ 769
Forderungen ⁵⁾	+ 6 042	+ 961	+ 704	+ 15	+ 1 915	- 20	+ 2	+ 2 465
Berichtigung der regionalen Zu-ordnung	—	- 3 912	+ 3 166	- 19	+ 1 318	- 1 809	+ 1 936	- 680
Insgesamt	+ 23 607	+ 959	+ 5 762	+ 118	+ 6 119	+ 690	+ 5 955	+ 4 004
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) des Netto-Auslandsvermögens	+ 14 283	- 6 194	+ 6 913	- 684	+ 3 998	+ 1 653	+ 8 826	- 229
Ungeklärte Beträge⁶⁾	- 2 931	+ 3 936	- 4 747	+ 1 362	- 514	+ 457	- 3 425	—

Fußnoten ¹⁾, ²⁾ und ³⁾ vgl. S. 505 und ⁴⁾ bis ⁶⁾ S. 506. — ¹⁾ Der langfristige Kapitalverkehr der Geschäftsbanken ist in dem der Unternehmen enthalten. — Aufgliederung des langfristigen privaten Kapitalverkehrs vgl. S. 508. — ²⁾ Die im Besitz der Deutschen Bundesbank befindlichen Weltbankbonds und Weltbanknotes, soweit sie in der Position »Wertpapiere« des Bundesbankausweises enthalten sind, werden unter den langfristigen Ansprüchen des Staates nachgewiesen. — ³⁾ Die Tilgungen der Gebietskörperschaften im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens betragen: 1966 = 1 043, 1967 = 54, 1968 = 46, 1969 = 85 Mill. DM. — ⁴⁾ In diesem Posten schlagen sich vor allem die statistisch nicht erfaßten Veränderungen in den Zahlungsbedingungen im Außenhandel (terms of payment) nieder. — ⁵⁾ Ohne Ausgleichsbedarf der Deutschen Bundesbank in Höhe von 4 099 Mill. DM wegen Änderung der Währungsparität vom 27. 10. 1969. — ⁶⁾ Die Organisationen der Europäischen Gemeinschaften werden bei den EWG-Ländern und nicht bei den Internationalen Organisationen nachgewiesen. — ⁷⁾ EFTA-Länder sowie Finnland, Irland und Island. — ⁸⁾ Einschl. Panamakanal-Zone, Puerto Rico und amerik. Ozeanien (einschl. Karolinen). — ⁹⁾ Australien, Japan, Kanada, Neuseeland und Südafrika (einschl. Südwestafrika, Swasiland, Botsuana und Lesotho). — ¹⁰⁾ Nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD. — Vgl. Vorbemerkung der Tab. 4, S. 509.

3. Langfristiger privater Kapitalverkehr mit dem Ausland*)

Mill DM

a) Veränderung der deutschen Kapitalanlagen im Ausland

Zusammenfassung

Form der deutschen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	1965	1966	1967	1968	1969	1965	1966	1967	1968	1969
Beteiligungen ¹⁾	1 182	1 240	1 178	1 755	2 411	110	86	262	216	305
Dividendenwerte ²⁾	594	809	1 779	3 342	7 070	521	540	855	1 818	3 073
Festverzinsliche Wertpapiere	2 189	2 576	3 143	8 350	9 521	1 808	2 026	2 672	4 247	4 207
Kredite und Darlehen ³⁾	1 209	1 672	2 158	5 902	12 539	943	1 230	1 277	1 454	2 550
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	230	214	180	232	373	13	14	9	8	10
Insgesamt ...	5 404	6 511	8 438	19 581	31 914	3 395	3 896	5 075	7 743	10 145

Nach Ländergruppen⁵⁾

Form der deutschen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	EWG-Länder	Übrige europäische Industrieländer	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder	EWG-Länder	Übrige europäische Industrieländer	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder
1967										
Beteiligungen ¹⁾	446	157	63	409	48	152	67	16	15	12
Dividendenwerte ²⁾	352	98	1 063	39	227	206	93	489	14	53
Festverzinsliche Wertpapiere	839	701	768	267	567	772	620	719	148	413
Kredite und Darlehen ³⁾	601	588	119	528	322	338	334	52	378	175
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	33	87	6	37	31	3	4	0	2	0
Insgesamt ...	2 271	1 631	2 019	1 280	1 195	1 471	1 118	1 276	557	653
1968										
Beteiligungen ¹⁾	609	351	162	522	102	72	23	2	99	20
Dividendenwerte ²⁾	975	160	1 436	105	666	478	119	965	43	213
Festverzinsliche Wertpapiere	831	1 661	2 994	1 188	2 693	518	751	2 118	669	1 208
Kredite und Darlehen ³⁾	1 220	1 208	780	1 018	1 672	361	343	28	289	433
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	39	111	7	42	50	2	6	0	0	0
Insgesamt ...	3 674	3 491	5 379	2 875	5 183	1 431	1 242	3 113	1 100	1 874

b) Veränderung der ausländischen Kapitalanlagen in der Bundesrepublik Deutschland

Zusammenfassung

Form der ausländischen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	1965	1966	1967	1968	1969	1965	1966	1967	1968	1969
Beteiligungen ¹⁾	2 778	2 572	2 412	1 872	1 924	235	131	318	235	526
Dividendenwerte ²⁾	955	894	1 226	2 016	2 209	959	1 102	1 010	1 852	2 464
Festverzinsliche Wertpapiere	1 406	855	729	1 166	703	1 303	983	1 564	1 317	1 656
Kredite und Darlehen ³⁾	3 256	5 020	3 469	3 087	3 598	1 521	2 620	3 143	2 921	3 056
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	5	4	3	2	2	125	125	131	137	101
Insgesamt ...	8 400	9 345	7 859	8 143	8 436	4 143	4 961	6 166	6 462	7 803

Nach Ländergruppen⁵⁾

Form der ausländischen Kapitalanlagen	Zugang					Abgang				
	EWG-Länder	Übrige europäische Industrieländer	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder	EWG-Länder	Übrige europäische Industrieländer	Vereinigte Staaten	Entwicklungsländer	Übrige Länder
1967										
Beteiligungen ¹⁾	508	376	1 359	84	50	26	113	62	55	43
Dividendenwerte ²⁾	416	707	28	63	12	258	604	72	64	12
Festverzinsliche Wertpapiere	269	279	14	165	2	571	668	142	177	6
Kredite und Darlehen ³⁾	1 206	1 434	570	203	56	1 009	1 410	526	165	33
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	0	1	2	0	0	9	58	55	4	5
Insgesamt ...	2 399	2 797	1 973	515	120	1 873	2 853	857	465	99
1968										
Beteiligungen ¹⁾	350	464	1 007	20	31	32	152	13	8	1
Dividendenwerte ²⁾	650	1 133	47	165	21	494	1 154	79	99	26
Festverzinsliche Wertpapiere	338	299	19	508	2	433	675	31	161	17
Kredite und Darlehen ³⁾	802	1 228	630	296	83	788	1 136	681	185	57
Sonstige Kapitalanlagen ⁴⁾	0	1	1	0	0	12	77	42	2	5
Insgesamt ...	2 140	3 125	1 704	989	137	1 759	3 194	846	455	106

*) Berechnungen der Deutschen Bundesbank. Die zusammenfassenden Angaben beziehen sich auf den Stand März 1970, die Angaben nach Ländergruppen auf den Stand Juli 1969; sie weichen daher voneinander ab. Vgl. Fußnote *) zu Tab. 1 und 2, S. 505 ff.

1) Einschl. Beteiligungen in Form von Aktien. — 2) Aktien, soweit nicht Beteiligungen; einschl. Investmentzertifikate. — 3) Nur Kredite und Darlehen, für die bei Vertragsabschluss eine Laufzeit von mehr als zwölf Monaten vereinbart wurde. — 4) Es handelt sich im wesentlichen um den Erwerb von Grundbesitz. — 5) Vgl. Tab. 2, S. 507, Fußnoten 1*) bis 11*).

4. Staatliche und private Leistungen an Entwicklungsländer*)

Die Angaben werden vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit nach einem Schema der OECD/DAC zusammengestellt. Das Schema bezieht die Wiedergutmachungszahlungen an die Regierungen von Israel und Griechenland ein, obwohl sie dem Grunde nach nicht als Entwicklungshilfe anzusehen sind. Dasselbe gilt für die »Tilgungszahlungen an Entwicklungsländer«, bei denen es sich um die deutschen Rückzahlungen im Rahmen des Londoner Schuldenabkommens handelt. — Die Zusammenstellung beruht teilweise auf anderen Unterlagen als die Zahlungsbilanz der Deutschen Bundesbank; Zahlenangaben sind infolgedessen nicht voll vergleichbar. Die Unterschiede sind vor allem darin begründet, daß einerseits in der Zahlungsbilanz auch solche Leistungen enthalten sind, die nach den OECD/DAC-Richtlinien nicht in der Entwicklungshilfe-Statistik berücksichtigt werden, wie z. B. Leistungen der Kirchen, der Gewerkschaften und anderer Organisationen ohne Erwerbcharakter. Andererseits sind bestimmte Leistungen mangels ausreichender statistischer Unterlagen in der Zahlungsbilanz bisher nicht enthalten (im wesentlichen die Wiederanlage von Erträgen aus deutschen Direktinvestitionen) oder sie können nicht gesondert erfaßt werden und gehen damit in den Restposten der Zahlungsbilanz ein (Export-Kredite). — Die Kredite und anderen Kapitalbewegungen sind stets netto angegeben, d. h. mit den Tilgungszahlungen bzw. Kapitalabzügen saldiert, wenn die Rückzahlungen nicht gesondert aufgeführt sind. — Zu den Entwicklungsländern gehören die Länder Afrikas, Asiens, Mittel- und Südamerikas sowie der Ländergruppe Australien und Ozeanien mit Ausnahme der Industrieländer Japan, Australien, Neuseeland und Südafrika sowie der asiatischen Ostblockländer. In Europa rechnen Griechenland, Gibraltar, Jugoslawien, Malta, Spanien und die Türkei zu den Entwicklungsländern.

Mill. DM

Gegenstand der Nachweisung	1950 bis 1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969 ¹⁾
Staatliche Transaktionen	11 419	1 739	1 691	1 885	1 944	2 188	2 381	2 130
mit Entwicklungsländern								
Technische Hilfe und sonstige Zuschüsse	535	330	371	403	451	540	634	860
Wiedergutmachungsabkommen mit Israel und Griechenland	2 745	278	250	300	—	—	—	—
Kredite mit einer Laufzeit von 1 bis unter 5 Jahren	701	69	49	137	67	165	32	28
von 5 und mehr Jahren ²⁾	2 946	1 196	1 398	1 384	1 698	1 739	1 912	1 764
Rückzahlungen	607	195	317	407	339	473	611	711
Tilgungszahlungen an Entwicklungsländer ...	48	—	—	—	—	—	—	—
Konsolidierungskredite								
Konsolidierte Beträge	1 434	—	1	170	18	3	0	—
Rückzahlungen	515	41	100	258	96	53	26	16
Warenkredite	17	—	—	—	—	—	—	—
mit internationalen Fonds								
Zuschüsse an								
die Vereinten Nationen	133	48	58	52	57	61	93	107
den Europäischen Entwicklungsfonds	816	—	—	1	9	105	163	193
mit internationalen Entwicklungsbanken								
Kapitaleinzahlungen und Kredite (netto) an								
die Weltbank	3 017	13	— 60	6	— 31	— 10	14	— 252
die Internationale Finanzkorporation	15	—	—	—	—	—	—	—
die Internationale Entwicklungsorganisation	133	41	41	97	96	97	156	143
die Asiatische Entwicklungsbank	—	—	—	—	14	14	14	14
Private Transaktionen	9 105	743	1 135	1 013	1 187	2 375	4 273	6 631
mit Entwicklungsländern								
Garantierte Exportkredite								
Garantierter Teil (80%)	4 410	230	375	187	328	1 162	817	769
Nicht garantierter Teil (20%)	1 103	57	112	47	82	290	204	189
Konsolidierungskredite (Handelsschulden) ...	317 ³⁾	— 28	— 57	— 47	— 40	— 44	— 32	— 32 ⁴⁾
Wiederanlage von Kapitalerträgen (geschätzt)	924	170	205	220	248	284	332	395
Andere Direktinvestitionen	2 088	84	155	200	332	393	436	525
Andere langfristige Kapitalanlagen	185	116	104	261	311	1 339	3 369	
mit internationalen Finanzierungsinstituten								
Käufe von Anleihen ⁵⁾	263	45	229	302	— 24	— 21	1 177	1 416
Insgesamt ...	20 524	2 482	2 826	2 898	3 131	4 563	6 654	8 761

*) Bis einschl. 5. 7. 1959 Bundesgebiet ohne Saarland. — Einschl. Leistungen an multilaterale Stellen.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Überwiegend Kredite mit einer Laufzeit von mehr als 10 Jahren. — ³⁾ Einschl. eines Verlustes von 21 Mill. DM aus der DM-Aufwertung. — ⁴⁾ Einschl. eines Verlustes von 4 Mill. DM aus der DM-Aufwertung (Wertberichtigungsposten). — ⁵⁾ Insbesondere Weltbankanleihen und Beteiligung deutscher Geschäftsbanken an Weltbankkrediten.

Meteorologische Angaben

1. Klima und Witterungsverhältnisse*)

Beobachtungsstation (Höhe in m über NN) a = 1968/69 b = langjähriger Durchschnitt ²⁾	Mittlere Lufttemperatur in °C												Frost- lage ³⁾	Eis- lage ⁴⁾	Som- mer- lage ⁵⁾		
	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.				Jahr ⁶⁾	
	Dez.-März	Mai- Sept.															
Flensburg (41) {a b}	5,5 5,1	-1,1 2,3	0,8 0,2	-1,8 0,2	-0,5 2,3	5,4 6,6	10,1 11,2	15,1 14,7	16,9 16,6	17,3 16,2	13,8 13,3	10,7 9,0	7,7 8,1	94 62	35 18	19 11	
Emden- Wolthausen (0) {a b}	5,1 5,7	-0,9 2,8	3,1 1,0	-1,2 1,4	0,3 4,0	6,9 7,9	11,7 12,1	14,9 15,4	17,9 17,0	17,3 16,8	14,7 14,1	11,9 9,8	8,5 9,0	84 90	25 15	24 13	
Bremen (Flughafen) (4) {a b}	5,1 5,3	-1,0 2,2	2,6 0,6	-1,0 0,9	0,6 4,0	7,7 8,2	12,9 12,8	16,1 16,0	18,8 17,4	17,8 17,1	14,6 14,0	11,5 9,4	8,8 9,0	84 57	25 17	36 17	
Hamburg- Fuhlsbüttel (13) {a b}	5,5 4,9	-1,2 1,8	1,6 0,0	-1,5 0,4	-0,2 3,3	6,9 7,6	11,9 12,2	16,1 15,6	18,3 17,3	17,9 16,8	14,2 13,6	10,6 9,1	8,3 8,6	92 56	36 19	35 13	
Aachen (Observatorium) (202) {a b}	5,3 6,0	0,4 3,1	4,9 1,8	0,0 2,1	3,9 5,5	8,2 8,8	13,8 12,8	15,1 15,9	18,8 17,5	16,9 17,2	14,4 14,5	12,9 10,0	9,6 9,6	63 47	11 11	32 26	
Wahn (68) {a b}	5,1 6,2	0,0 2,9	3,9 1,7	-0,1 2,3	3,8 5,6	9,0 9,4	14,5 13,5	16,0 16,6	19,8 18,2	17,6 17,6	14,9 14,8	11,8 10,2	9,7 9,9	64 —	— —	45 —	
Essen (154) {a b}	5,1 5,8	0,2 2,8	4,1 1,5	-0,3 1,9	2,6 5,3	8,4 8,9	13,5 13,1	15,3 16,0	19,1 17,5	17,4 17,3	14,0 14,6	10,2 10,0	9,5 9,6	68 46	17 10	29 22	
Münster (Westf.).. (64) {a b}	5,2 5,8	-0,2 2,7	3,9 1,3	-0,7 1,8	1,8 5,0	8,2 9,0	13,6 13,3	15,7 16,3	19,1 17,7	17,9 17,4	14,8 14,4	12,2 9,8	9,3 9,5	76 58	16 14	30 30	
Hannover- Langenhagen ... (53) {a b}	4,5 5,1	-1,5 1,9	2,4 0,2	-1,5 0,6	-0,3 3,7	7,4 8,2	13,1 12,9	15,6 16,1	18,7 17,6	17,1 17,2	13,9 13,9	11,1 9,1	8,4 8,9	92 57	33 18	34 22	
Lüchow (21) {a b}	4,1 4,6	-2,0 1,2	0,4 -0,4	-2,2 -0,1	-0,6 3,3	7,3 8,0	13,2 12,9	16,4 16,3	19,1 17,8	17,5 17,4	14,2 14,1	10,3 8,8	8,1 8,7	98 —	42 —	42 —	
Lübeck (13) {a b}	5,5 5,2	-1,5 2,0	0,5 0,1	-0,5 0,5	-0,2 3,2	7,2 7,5	11,8 12,0	16,5 15,7	18,6 17,7	18,1 17,1	14,8 13,9	10,9 9,4	8,4 8,7	91 65	40 21	37 15	
Berlin-Dahlem ... (51) {a b}	4,4 4,5	-1,7 1,0	-0,7 -0,7	-2,4 0,0	0,0 3,6	7,8 8,6	13,7 13,8	16,6 17,1	19,6 18,7	17,3 17,9	14,0 14,2	10,2 9,1	8,2 9,0	95 —	42 —	38 —	
Lüdenscheid (444) {a b}	3,6 3,9	-1,2 0,8	1,9 -0,5	-1,9 -0,0	1,4 3,6	6,6 7,2	12,1 11,6	13,7 14,6	17,7 16,0	15,9 15,7	13,5 13,0	11,8 8,3	7,9 7,8	92 —	30 —	19 —	
Kassel (158) {a b}	4,2 4,8	-1,0 1,3	2,3 -0,1	-1,0 0,8	1,6 4,6	8,4 8,8	14,1 13,2	16,2 16,4	19,7 17,9	17,7 17,3	14,0 14,1	11,0 9,1	8,9 9,0	76 62	25 22	39 29	
Trier (Petrisberg) (265) {a b}	3,7 5,2	-0,4 1,7	2,9 0,7	-0,8 1,5	4,0 5,5	8,3 9,0	13,2 13,2	14,7 16,3	19,3 17,9	16,8 17,3	14,4 14,5	10,7 9,4	8,9 9,4	74 57	21 12	45 39	
Saarbrücken (191) {a b}	4,7 5,4	0,5 2,0	3,3 0,9	0,0 1,7	4,6 5,4	8,7 9,4	14,4 13,7	15,9 16,8	20,2 18,2	17,6 17,4	15,1 14,4	10,5 9,3	9,6 9,6	58 —	15 —	49 —	
Bad Kreuznach .. (136) {a b}	4,1 5,2	-0,7 1,7	2,2 0,5	-1,0 1,4	3,8 5,4	9,1 9,7	14,9 14,0	16,0 17,2	20,0 18,8	17,8 18,2	14,8 14,7	9,9 9,5	9,2 9,7	67 —	20 —	45 —	
Geisenheim/ Rheingau (109) {a b}	4,4 5,4	-0,1 1,9	2,5 0,7	-0,6 1,7	4,4 5,8	9,3 9,9	14,6 14,2	16,2 17,2	19,9 18,8	17,8 18,1	15,1 14,8	10,2 9,7	9,5 9,9	67 62	21 14	45 46	
Frankfurt a. Main (125) {a b}	4,4 5,6	-0,3 2,0	2,4 0,8	-0,5 1,9	3,8 6,0	9,3 10,4	15,3 14,6	16,4 17,8	21,0 19,4	18,4 18,6	15,4 15,2	10,6 9,9	10,6 10,2	9,7 10,2	61 55	20 16	48 38
Karlsruhe (114) {a b}	4,3 5,3	0,1 1,7	2,2 0,8	0,0 1,8	4,5 6,0	9,4 10,1	15,3 14,4	16,1 17,7	20,8 19,5	18,2 18,6	15,5 15,2	10,0 9,8	9,7 10,1	64 60	21 16	53 40	
Stuttgart (305) {a b}	4,7 5,4	-0,2 1,8	2,5 0,8	0,2 1,8	4,5 5,8	8,8 9,8	15,3 14,1	15,5 17,3	20,2 19,0	17,7 18,4	15,3 15,2	10,8 10,0	9,6 9,9	65 56	21 18	44 41	
Freiburg im Breisgau (269) {a b}	4,6 5,5	1,0 2,0	3,2 1,2	0,8 2,3	5,4 6,4	9,5 10,3	15,5 14,3	16,0 17,6	20,9 19,4	18,7 18,8	16,5 15,7	10,8 10,2	10,2 10,3	60 59	20 15	50 44	
Freudenstadt (Kienberg) (797) {a b}	2,4 2,8	-2,8 -0,6	0,3 -1,9	-3,4 -1,2	0,9 2,4	4,7 5,9	11,3 10,1	11,5 13,2	16,5 15,0	13,8 14,6	12,6 11,9	9,3 7,4	6,4 6,6	95 89	43 32	10 20	
Würzburg (259) {a b}	3,4 4,4	-1,3 0,7	0,8 -0,7	-1,5 0,4	2,9 4,6	8,2 9,2	14,3 13,6	15,4 16,8	19,8 18,4	17,3 17,7	14,6 14,4	10,1 9,1	8,7 9,1	86 65	33 18	41 36	
Nürnberg (310) {a b}	3,2 3,8	-1,8 0,1	0,1 -1,4	-1,7 -0,4	2,5 3,7	8,0 8,2	14,4 13,0	15,6 16,6	19,8 18,2	17,4 17,4	14,4 13,8	9,2 8,4	8,4 8,5	87 —	32 —	47 —	
Weiden i. d. Opl. (438) {a b}	2,3 2,7	-3,1 -0,9	-1,8 -2,5	-2,9 -1,3	1,1 2,8	6,6 7,3	13,2 12,1	14,0 15,4	18,3 16,9	15,8 16,0	13,5 12,6	8,9 7,5	7,4 7,4	103 —	49 —	37 —	
Metten (313) {a b}	3,5 2,9	-3,3 -1,1	-1,8 -3,1	-1,8 -2,8	2,2 3,0	8,1 8,0	13,8 12,9	14,7 15,9	17,9 17,3	15,8 16,6	13,7 13,2	7,9 7,8	7,6 7,6	102 92	31 26	42 38	
Ulm (522) {a b}	2,2 3,3	-3,2 -0,5	-1,1 -1,8	-2,3 -0,4	2,2 3,9	7,1 8,3	13,5 12,8	13,6 16,0	18,1 17,7	15,6 17,0	13,6 13,7	8,2 8,1	7,3 8,2	97 87	43 28	24 28	
München- Nymphenburg. (515) {a b}	3,2 3,0	-3,1 -0,7	-0,8 -2,1	-1,7 -0,9	2,1 3,3	7,4 8,0	13,7 12,5	13,6 15,8	17,9 17,5	16,0 16,6	14,3 13,4	8,4 7,9	7,6 7,9	95 91	41 36	34 20	
Friedrichshafen .. (401) {a b}	4,7 4,2	-0,6 0,5	0,4 -1,0	-0,2 0,2	4,0 4,1	7,8 8,6	14,4 13,2	15,0 16,7	19,5 18,4	17,1 17,6	15,2 14,3	9,9 8,9	8,9 8,8	78 80	26 24	39 27	
Oberstdorf (810) {a b}	2,8 1,8	-4,0 -2,2	-2,1 -3,4	-3,6 -2,3	0,6 1,4	4,7 5,6	11,9 10,2	11,4 13,6	16,0 15,3	13,4 14,5	12,8 11,7	7,8 6,6	6,0 6,1	111 105	32 25	22 18	

Fußnoten vgl. S. 511.

1. Klima und Witterungsverhältnisse *)

Beobachtungsstation (Höhe in m über NN) a = 1968/69 b = langjähriger Durchschnitt ⁴⁾	Niederschlagsmenge in mm ¹⁾								Sonnenscheindauer in Stunden							
	Nov.- Febr.	März- April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.- Okt.	Jahr ²⁾	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.
	Flensburg .....(41)	167 253	48 101	80 52	71 61	43 85	58 97	48 155	515 804	139 120	180 190	156 256	255 246	218 247	255 200	208 171	101 99
Emden- Wolthuson .....(0)	202 229	81 93	90 49	88 67	73 77	105 89	75 132	714 736	127 116	201 192	150 234	225 217	197 202	210 183	188 160	100 100
Bremen (Flughafen) .....(4)	185 201	123 92	89 55	84 60	61 78	47 71	41 111	630 668	115 117	175 185	147 231	216 218	195 207	192 182	185 164	94 104
Hamburg- Fuhlsbüttel .....(13)	177 221	114 101	110 54	104 66	36 85	46 87	48 126	635 740	125 131	173 186	139 230	212 222	229 220	207 183	196 171	76 100
Aachen (Observatorium) ..(202)	178 269	120 122	50 60	41 75	62 91	182 78	29 145	62 840	106 125	176 178	186 205	185 200	206 190	168 188	171 160	157 123
Wahn .....(68)	178 206	105 91	71 55	69 65	66 81	214 73	44 117	747 688	106 —	181 —	170 —	178 —	214 —	170 —	173 —	138 —
Essen .....(154)	186 296	157 127	101 70	88 76	77 91	146 86	52 151	807 897	99 119	178 173	156 212	164 204	210 179	167 171	172 150	131 98
Münster (Westf.) ....(64)	148 248	143 109	101 56	56 69	68 84	106 79	38 132	660 777	107 123	193 187	161 226	192 212	219 194	200 175	183 160	134 102
Hannover- Langenhagen .....(53)	121 176	119 91	78 54	106 61	31 81	70 73	29 101	554 637	91 120	181 184	152 227	211 214	104 206	192 188	163 165	100 105
Lüchow .....(21)	175 164	80 78	41 44	55 52	12 71	73 66	40 91	476 566	115 —	174 —	158 —	230 —	257 —	192 —	198 —	74 —
Lübeck .....(13)	215 184	96 85	41 48	82 54	43 76	33 78	50 107	560 632	134 138	201 196	150 250	257 239	249 246	217 202	206 189	92 110
Berlin-Dahlem .....(51)	174 173	101 79	76 49	71 58	8 80	111 57	17 91	558 587	133 151	150 193	170 239	222 244	260 242	210 212	202 194	131 123
Lüdenscheid .....(444)	264 441	203 174	97 80	64 92	112 112	214 107	70 197	978 1203	106 123	178 149	156 186	177 169	217 155	170 145	188 138	151 99
Kassel .....(158)	139 169	128 79	71 49	76 55	38 74	89 64	36 105	577 595	93 137	165 188	172 221	202 213	222 203	185 181	157 150	96 103
Trier (Petrisberg) ... (265)	186 223	118 98	48 56	76 66	43 75	107 73	27 128	605 719	109 133	157 187	175 219	183 203	235 207	171 184	170 157	105 102
Saarbrücken .....(191)	217 264	156 116	91 63	66 65	33 71	88 72	18 135	669 786	92 127	131 189	178 218	185 198	209 207	156 199	163 162	120 102
Bad Kreuznach .....(136)	116 143	87 68	51 44	52 53	36 53	124 15	14 95	480 509	102 135	162 186	200 230	185 207	234 218	198 199	176 166	71 101
Geisenheim/ Rheingau .....(109)	123 152	89 69	54 41	36 54	91 53	74 14	14 96	481 517	109 142	167 192	182 234	175 214	229 219	203 197	170 163	64 99
Frankfurt a. Main ... (125)	135 182	109 79	60 48	70 57	26 63	105 69	20 106	525 604	98 144	152 188	200 230	194 211	231 218	203 196	180 162	72 103
Karlsruhe .....(114)	193 220	159 112	85 57	117 72	51 77	106 78	25 140	736 756	83 152	142 188	235 236	201 214	271 239	205 218	171 181	77 128
Stuttgart .....(305)	127 160	88 98	62 68	112 77	75 79	75 67	35 113	574 662	83 141	151 176	230 223	179 200	254 233	206 218	149 176	142 132
Freiburg im Breisgau .....(269)	182 209	154 132	105 88	174 97	96 103	124 94	37 161	872 884	102 154	139 180	240 231	223 217	277 235	220 225	168 174	146 132
Freudenstadt (Kienberg) .....(797)	406 574	352 258	124 116	218 126	104 132	228 120	37 232	1469 1558	91 140	140 169	237 217	176 190	258 224	208 206	174 174	210 136
Würzburg .....(259)	108 162	124 77	64 51	72 59	67 63	86 56	19 92	540 560	97 149	145 195	200 237	185 222	244 235	205 206	169 168	110 115
Nürnberg .....(310)	133 155	83 80	46 56	83 62	18 80	14 67	14 92	457 592	116 153	158 189	244 231	211 221	265 229	194 214	195 175	144 125
Weiden i. d. OPL. ....(438)	154 191	124 91	23 61	102 66	22 89	70 75	43 107	538 680	117 154	164 182	212 228	171 216	260 222	188 206	199 170	148 120
Metten .....(313)	206 273	127 119	46 75	145 91	30 110	124 97	34 134	712 899	138 161	190 187	252 233	200 217	285 233	186 219	207 174	106 125
Ulm .....(522)	114 160	88 99	100 68	202 90	30 89	98 84	26 112	658 702	66 142	173 180	238 221	183 203	253 239	208 218	156 173	97 111
München- Nymphenburg .....(515)	105 178	91 123	88 95	163 118	93 127	119 102	15 143	674 886	83 142	184 173	223 217	182 201	263 226	210 211	176 176	145 130
Friedrichshafen .....(401)	164 206	107 128	67 88	185 113	133 124	177 117	48 161	881 937	97 158	162 186	243 232	191 216	275 239	208 225	158 177	102 107
Oberstdorf .....(810)	288 464	277 251	91 144	169 210	141 208	320 183	73 262	1359 1722	121 146	127 152	210 180	133 155	219 182	170 176	158 155	204 132

*) Die Stationen sind nach regionalen Klimabereichen geordnet und, soweit möglich, in entsprechenden Gruppen zusammengefaßt. In Abweichung von der Zeichenerklärung bedeutet hier ein Strich (—) = Angaben fehlen.

¹⁾ Langjährige Durchschnitte: Mittlere Lufttemperatur 1931 bis 1960; Frosttage, Eistage, Sommertage = verschiedene Perioden. — ²⁾ Wasserwirtschaftsjahr (Nov.—Okt.). — ³⁾ Frosttag: Die Tiefsttemperatur in 2 m Höhe beträgt weniger als 0°C; Eistag: Die Höchsttemperatur beträgt weniger als 0°C; Sommertag: Die Höchsttemperatur beträgt mindestens 25°C. — ⁴⁾ Langjährige Durchschnitte: Niederschlagsmenge 1891 bis 1930; Sonnenscheindauer 1951 bis 1960. — ⁵⁾ 1 mm = 1 l/qm.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, Offenbach am Main

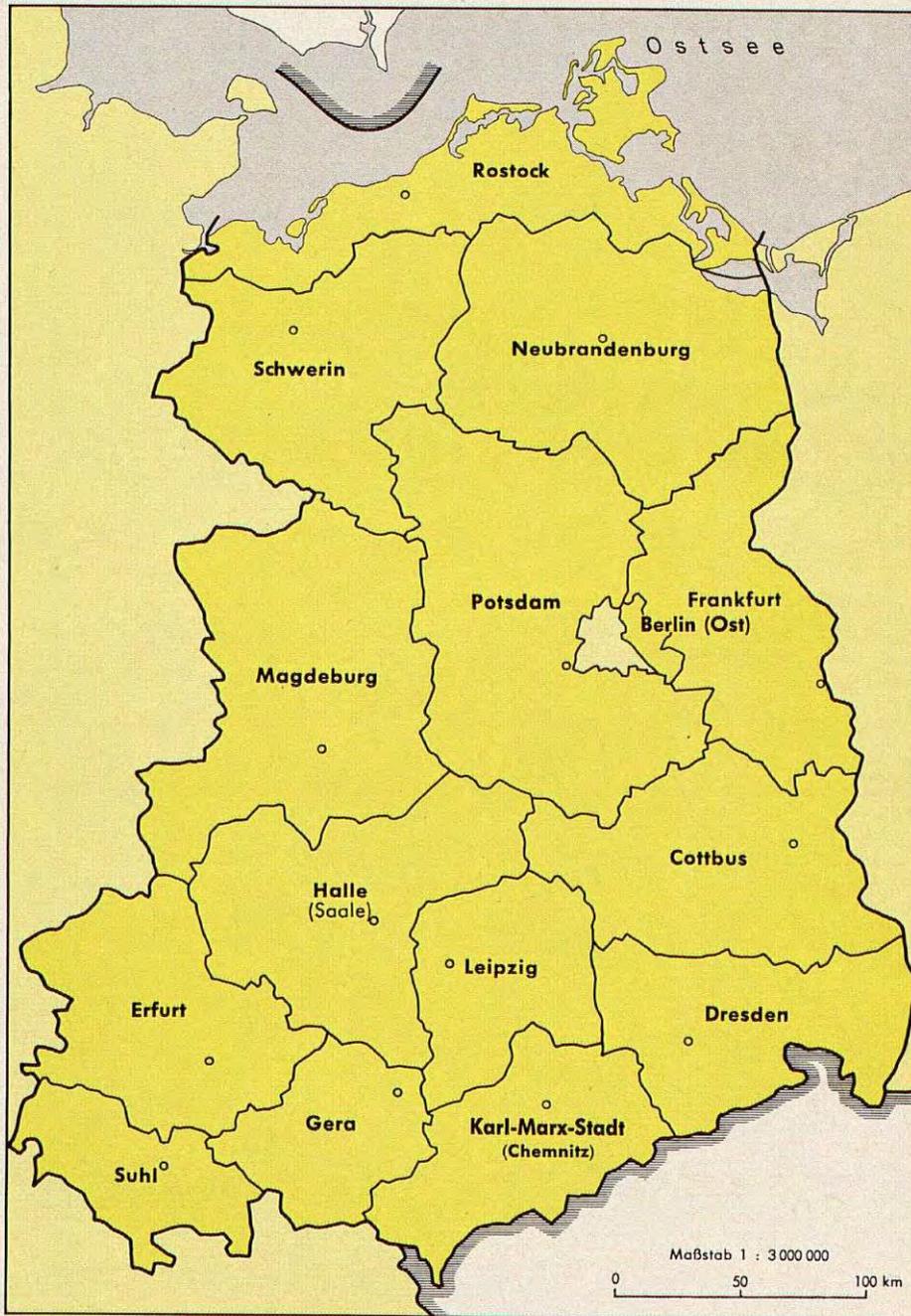
Anhang

Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)

Ostgebiete des Deutschen Reiches

Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)

Stand 1.1.1970



Entwurf: Institut für Landeskunde

Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)

Allgemeine Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt enthält ausgewählte Ergebnisse aus dem »Statistischen Jahrbuch 1969 der Deutschen Demokratischen Republik«, die an einigen Stellen durch neuere Angaben aus anderen amtlichen Veröffentlichungen der Deutschen Demokratischen Republik (abgekürzt DDR) ergänzt wurden.

Bei der Benutzung der Zahlen ist zu beachten, daß die Statistik der DDR vielfach mit anderen Bezeichnungen oder systematischen Gruppierungen als die Statistik der Bundesrepublik Deutschland arbeitet. Ein Vergleich ist deshalb — wenn man von den Zahlen aus der Bevölkerungsstatistik absieht — oft nur mit Einschränkungen möglich. Die Vorbemerkungen zu den einzelnen Abschnitten enthalten Hinweise auf unterschiedliche Erhebungsmethoden und Begriffsabgrenzungen. Inhaltlich mit den Bundesergebnissen übereinstimmende, aber mit anderen Bezeichnungen versehene Zahlen aus der DDR wurden auf die in der Bundesrepublik Deutschland übliche Terminologie abgestellt. Bei den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, deren Darstellungsmethoden erheblich von denen der Bundesrepublik Deutschland abweichen, ist auf die Wiedergabe absoluter Werte verzichtet worden. Um wenigstens die Strukturverhältnisse zu kennzeichnen, werden in diesem Abschnitt Prozentangaben wiedergegeben.

Da in vielen Tabellen des Statistischen Jahrbuches der DDR keine regionalen Aufgliederungen vorgenommen werden, beziehen sich die Angaben in sämtlichen Tabellen auf die DDR einschl. Berlin (Ost). Wenn möglich, werden Angaben für Berlin (Ost) gesondert nachgewiesen.

A. Gebiet und Bevölkerung

1. Fläche und Wohnbevölkerung der Bezirke*)

Bezirk	Kartasterfläche qkm	Stadtkreise Anzahl	Landkreise Anzahl	Gemeinden Anzahl	Wohnbevölkerung			Bevölkerungsdichte			
					17. 5. 1939 ¹⁾	31. 8. 1950	31. 12. 1968	1939 ¹⁾		1950	1968
					insgesamt		männlich	1939 ¹⁾		1950	1968
					1 000			Einwohner je qkm			
Rostock	7 074	3	10	408	601,1	846,3	852,9	401,4	85	120	121
Schwerin	8 672	1	10	569	456,8	691,1	598,4	278,9	53	80	69
Neubrandenburg.....	10 793	—	14	605	514,4	715,9	639,0	302,0	48	66	59
Potsdam.....	12 568	2	15	842	1 124,0	1 221,7	1 134,8	523,3	89	97	90
Frankfurt.....	7 185	3	9	477	640,2	643,5	674,3	314,3	89	90	94
Cottbus	8 262	1	14	727	753,8	804,0	853,4	397,3	91	97	103
Magdeburg.....	11 525	1	19	782	1 342,9	1 518,6	1 323,7	610,4	117	132	115
Halle.....	8 771	3	20	731	1 747,1	2 118,9	1 931,5	895,9	199	242	220
Erfurt	7 348	2	13	803	1 173,1	1 369,0	1 256,1	580,0	160	186	171
Gera	4 004	2	11	588	632,6	756,9	737,1	338,9	158	189	184
Suhl	3 856	1	8	412	503,0	568,7	552,8	258,1	130	147	143
Dresden	6 738	2	15	794	1 959,3	1 981,2	1 881,7	846,7	291	294	279
Leipzig	4 966	1	12	582	1 548,9	1 630,4	1 501,8	679,0	312	328	302
Karl-Marx-Stadt (Chemnitz) ...	6 009	3	21	690	2 160,0	2 333,0	2 065,8	936,2	359	388	344
Deutsche Dem. Rep. ...	107 771	25	191	9 010	15 157,1	17 199,1	16 003,3	7 362,4	141	160	148
Berlin (Ost).....	403	1	—	1	1 588,3	1 189,1	1 083,9	481,1	3 941	2 951	2 690
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost).....	108 174	26	191	9 011	16 745,4	18 388,2	17 087,2	7 843,5	155	170	158

*) Gebietsstand 31. 12. 1968. Nach dem 31. 12. gemeldete Umgemeindungen für das Jahr 1968 blieben unberücksichtigt.

1) Einschl. der ostwärts der Oder-Neiße-Linie gelegenen und z. Z. unter polnischer Verwaltung stehenden Stadtgebiete derjenigen Gemeinden, die durch die Oder-Neiße-Linie durchschnitten sind (ca. 60 000 Personen).

2. Gemeinden und Wohnbevölkerung am 31. 12. 1968 nach Gemeindegrößenklassen*)

Gemeinden Wohnbevölkerung	Einheit	Insgesamt	Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern									
			unter 500	500 — 1 000	1 000 — 2 000	2 000 — 3 000	3 000 — 5 000	5 000 — 10 000	10 000 — 20 000	20 000 — 50 000	50 000 — 100 000	100 000 und mehr ¹⁾
Gemeinden..	Anzahl	9 011	4 372	2 360	1 179	378	281	223	112	80	15	11
	%	100	48,5	26,2	13,1	4,2	3,1	2,5	1,2	0,9	0,2	0,1
Wohnbevölkerung....	1 000	17 087,2	1 294,3	1 654,0	1 617,3	930,0	1 076,0	1 523,6	1 591,8	2 577,9	1 085,5	3 735,9
	%	100	7,6	9,7	9,5	5,4	6,3	8,9	9,3	15,1	6,4	21,9

*) Gebietsstand 31. 12. 1968. Nach dem 31. 12. gemeldete Umgemeindungen für das Jahr 1968 blieben unberücksichtigt.

1) Einschl. Berlin (Ost) mit 1 083 913 Einwohnern.

3. Wohnbevölkerung am 31. 12. 1966 nach Altersgruppen und Familienstand*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	1 000						
	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden	Insgesamt	Männlich	Weiblich
unter 18	4 798,5	—	—	—	4 798,5	2 459,7	2 338,8
18 — 25	763,9	543,9	1,1	16,6	1 325,5	669,5	656,0
25 — 30	211,0	1 108,5	3,4	42,8	1 365,7	688,1	677,6
30 — 40	153,6	1 916,7	15,0	76,3	2 161,7	1 067,7	1 094,0
40 — 50	117,4	1 386,0	70,2	79,7	1 653,3	642,9	1 010,4
50 — 60	97,8	1 566,7	284,1	105,3	2 053,9	802,5	1 251,3
60 — 65	63,0	829,9	222,4	49,1	1 164,4	499,7	664,8
65 und mehr	162,1	1 268,2	1 044,7	71,6	2 546,6	977,4	1 569,2
Insgesamt ...	6 367,4	8 619,8	1 641,0	441,4	17 069,6	7 807,4	9 262,2

*) Fortschreibung aufgrund der endgültigen Ergebnisse der jährlichen natürlichen Bevölkerungsbewegung.

B. Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Ehelösungen, Geborene und Gestorbene

a) Grundzahlen

Jahr	Eheschließungen	Lebendgeborene			Totgeborene		Gestorbene				Überschß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Gerichtliche Ehelösungen
		insgesamt	und zwar		insgesamt	darunter nicht-ehelich ¹⁾	insgesamt	und zwar				
			männlich	nicht-ehelich ¹⁾				männlich	im 1. Lebensjahr	im 1. Lebensmonat		
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)												
1961	169 438	300 818	154 827	33 489	4 683	635	222 739	108 608	10 123	5 701	+ 78 079	26 114
1962	165 677	297 982	153 482	30 029	4 387	575	233 995	113 049	9 411	5 416	+ 63 987	24 900
1963	148 330	301 472	155 174	28 157	4 285	476	222 001	107 411	9 396	5 400	+ 79 471	24 649
1964	135 855	291 867	150 067	27 500	3 975	456	226 191	109 235	8 341	4 822	+ 65 676	27 486
1965	129 002	281 058	145 270	27 566	3 665	412	230 254	111 129	6 960	4 527	+ 50 804	26 576
1966	121 571	267 958	137 561	26 772	3 395	420	225 663	107 849	6 133	3 915	+ 42 295	27 949
1967	117 146	252 817	130 015	27 037	2 942	349	227 068	108 541	5 400	3 546	+ 25 749	28 303
1968 ²⁾	119 588	245 153	126 107	...	2 812	...	243 500	115 495	5 008	...	+ 1 653	28 661
Berlin (Ost)												
1968 ²⁾	9 143	15 731	8 019	...	166	...	17 847	7 819	331	...	- 2 116	3 388

b) Verhältniszahlen

Jahr	Durchschnittliche Bevölkerung	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Überschß der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Gerichtliche Ehelösungen	Nicht-ehelich Lebendgeborene ¹⁾	Gestorbene		Totgeborene auf 1 000 Lebend- und Totgeborene	Knaben auf 1 000 lebendgeborene Mädchen
								im 1. Lebensjahr	im 1. Lebensmonat		
								auf 1 000 Einwohner				auf 1 000 Lebendgeborene
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)											
1961	17 124,8	9,9	17,6	13,0	+ 4,6	1,5	111,3	33,7	19,0	15,3	1 061
1962	17 101,8	9,7	17,4	13,7	+ 3,7	1,5	100,8	31,6	18,2	14,5	1 062
1963	17 154,9	8,6	17,6	12,9	+ 4,7	1,4	93,4	31,2	17,9	14,0	1 061
1964	16 991,6	8,0	17,2	13,3	+ 3,9	1,6	94,2	28,6	16,5	13,4	1 058
1965	17 027,9	7,6	16,5	13,5	+ 3,0	1,6	98,1	24,8	16,1	12,9	1 070
1966	17 066,4	7,1	15,7	13,2	+ 2,5	1,6	99,9	22,9	14,6	12,5	1 055
1967	17 082,3	6,9	14,8	13,3	+ 1,5	1,7	106,9	21,4	14,0	11,5	1 059
1968 ²⁾	17 084,1	7,0	14,3	14,3	± 0	1,7	...	20,4	...	11,3	1 059
Berlin (Ost)											
1968 ²⁾	1 082,2	8,4	14,5	16,5	- 2,0	3,1	...	21,0	...	10,4	1 040

¹⁾ Bei den nichtehelich Lebend- bzw. Totgeborenen wird in der Deutschen Demokratischen Republik die Bezeichnung Lebend- bzw. Totgeborene nicht verheirateter Eltern angewendet. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Sterbeziffern für fünfjährige Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Gestorbene auf 1 000 Lebende vorstehenden Alters													
	männlich							weiblich						
	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967
unter 1	39,5	36,7	36,1	32,8	28,0	25,2	23,5	30,5	27,5	27,8	24,8	21,6	20,2	17,8
1 — 5	1,7	1,7	1,6	1,4	1,4	1,2	1,2	1,3	1,3	1,3	1,1	1,1	1,1	0,9
5 — 10	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5	0,6	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
10 — 15	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
15 — 20	1,3	1,3	1,3	1,1	1,0	1,0	1,0	0,5	0,6	0,6	0,5	0,5	0,4	0,4
20 — 25	1,8	1,8	1,6	1,7	1,6	1,6	1,5	0,7	0,7	0,7	0,6	0,6	0,6	0,7
25 — 30	1,7	1,4	1,4	1,5	1,6	1,5	1,5	0,9	0,8	0,8	0,8	0,8	0,7	0,8
30 — 35	1,9	1,8	1,8	1,7	1,7	1,7	1,7	1,1	1,2	1,1	1,1	1,1	1,1	0,9
35 — 40	2,3	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,1	1,7	1,7	1,5	1,6	1,6	1,6	1,5
40 — 45	3,1	3,1	3,2	3,3	3,2	3,2	3,3	2,4	2,5	2,4	2,5	2,4	2,2	2,2
45 — 50	5,3	5,2	5,1	5,0	4,9	5,0	4,7	3,9	3,9	3,7	3,6	3,5	3,5	3,5
50 — 55	8,4	8,7	8,3	8,3	8,4	8,5	8,7	5,2	5,5	5,3	5,2	5,3	5,4	5,2
55 — 60	14,9	14,5	14,4	14,6	14,5	14,0	14,1	7,9	8,4	8,1	8,0	8,1	7,9	8,0
60 — 65	24,4	24,9	24,5	24,9	24,7	24,7	24,4	13,2	13,3	12,8	13,5	13,2	13,2	13,2
65 — 70	37,7	39,1	37,6	39,4	40,6	39,9	40,9	22,8	23,8	22,8	22,9	23,2	22,7	22,8
70 — 75	58,0	61,1	58,7	61,6	62,8	61,5	62,6	41,6	43,7	41,0	42,0	42,2	41,2	40,7
75 — 80	92,7	98,5	91,7	96,3	99,1	96,9	96,1	77,4	80,4	74,3	75,9	77,2	74,7	75,4
80 — 85	152,4	165,8	148,3	152,3	160,1	150,0	155,8	135,4	142,4	130,9	132,7	134,1	129,6	129,4
85 — 90	245,6	267,5	237,9	236,6	248,5	238,1	240,1	212,6	235,7	207,3	214,2	217,3	214,1	209,6
90 und mehr	336,3	360,4	322,8	368,4	411,6	363,3	356,7	278,2	303,1	268,3	327,7	342,7	330,9	317,4
Insgesamt	14,1	14,6	13,8	14,1	14,3	13,8	13,9	12,1	12,9	12,2	12,6	12,9	12,7	12,8

C. Gesundheitswesen

1. Neuerkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen Krankheiten

Jahr	Lebensmittelvergiftung		Übertragbare			Typhus und Paratyphus	Übertragbare Ruhr	Diphtherie	Scharlach	Hepatitis infectiosa	Tuberkulose	
	Salmonellen	Botulismus	Genickstarre	Hirnhaut- und Gehirnentzündung	Kinderlähmung						insgesamt	darunter Atmungsorgane
	Anzahl											
1963	10 549	21	175	1 096	—	918	9 139	771	15 964	27 594	19 566	16 781
1964	8 924	14	130	1 003	—	778	28 712	200	18 723	35 305	18 931	16 340
1965	9 006	32	102	520	—	512	9 574	107	22 403	43 264	15 933	13 444
1966	7 083	11	96	1 580	—	492	12 251	45	32 050	39 413	13 777	11 540
1967	6 541	5	74	3 192	—	482	9 825	19	27 357	30 292	12 868	10 569
1968	5 735	7	68	2 238	—	410	7 086	16	26 479	23 407	11 725	9 693
	auf 100 000 Einwohner											
1963	61,5	0,1	1,0	6,4	—	5,4	53,3	4,5	93,1	160,9	113,9	97,7
1964	52,5	0,1	0,8	5,9	—	4,6	169,0	1,2	110,2	207,8	111,4	96,1
1965	52,9	0,2	0,6	3,1	—	3,0	56,2	0,6	131,6	254,1	93,5	78,9
1966	41,5	0,1	0,6	9,3	—	2,9	71,8	0,3	187,8	230,9	80,7	67,6
1967	38,3	0,0	0,4	18,7	—	2,8	57,5	0,1	160,1	177,3	75,3	61,8
1968	33,5	0,0	0,4	13,1	—	2,4	41,4	0,1	154,8	136,9	68,6	56,7

2. Sterbeziffern nach ausgewählten Todesursachen

Gestorbene auf 100 000 Einwohner*)

Todesursache	1965			1966			1967		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt.....	1 351,4	1 428,5	1 286,6	1 322,0	1 381,4	1 272,0	1 328,7	1 386,2	1 280,0
darunter an:									
Tuberkulose.....	15,8	23,9	9,0	12,4	18,8	7,0	12,0	17,1	7,7
dar. Tuberkulose der Atmungsorgane....	14,2	22,5	7,3	10,8	17,2	5,4	10,4	15,8	5,9
Krebs und anderen bösartigen Neubildungen ¹⁾ ...	232,6	255,4	213,4	236,7	259,3	217,7	241,7	264,3	222,7
Diabetes mellitus	26,8	18,3	33,9	25,4	18,2	31,5	27,0	19,1	33,6
Gehirnblutung.....	184,0	163,1	201,6	182,0	157,8	202,5	177,3	151,9	198,7
Herzkrankheiten.....	242,6	262,2	226,2	258,9	280,4	240,8	263,8	286,6	244,4
Allgemeine Arteriosklerose ²⁾ ...	123,4	116,6	129,0	118,9	109,4	127,0	138,6	129,5	146,4
Lungenentzündung ³⁾	43,6	45,8	41,8	30,6	32,2	29,2	28,9	30,3	27,6
Alterschwäche	56,4	45,9	65,2	46,6	35,4	56,1	38,6	29,2	46,7
Unfallfolgen.....	40,4	52,2	30,4	37,4	51,4	25,7	40,0	54,8	27,6

*) Stand: Jahresende.

1) Einschl. Neubildung der lymphatischen und blutbildenden Organe. — 2) Einschl. Gangrän. — 3) Ohne Staubinhalationskrankheiten.

3. Berufstätige Ärzte, Zahnärzte, Apotheker

Jahr	Ärzte		Zahnärzte		Apotheker	
	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner
1963	16 583	96,5	5 976	34,8	2 368	13,8
1964	17 956	105,6	6 046	35,6	2 515	14,8
1965	19 528	114,6	6 207	36,4	2 638	15,5
1966	21 365	125,2	6 397	37,5	2 720	15,9
1967	22 735	133,0	6 753	39,5	2 823	16,5
1968	24 620	144,1	6 723	39,3	2 828	16,6

4. Krankenhäuser am 31. 12. 1968

Zweckbestimmung	Insgesamt		Staatliche und kommunale		Private ¹⁾	
	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten
Allgemeine Krankenhäuser und selbständige Entbindungsheime	435	131 581	336	118 954	99	12 627
Universitätskliniken ²⁾	111	18 944	111	18 944	—	—
Wissenschaftliche Institute mit Krankenbetten	8	995	8	995	—	—
Tbk-Kliniken und -Heilstätten, -Krankenabteilungen und -Genesungsheime	60	11 338	59	11 226	1	112
Fachkrankenhäuser für Psychiatrie und Neurologie	43	32 112	36	31 073	7	1 039

¹⁾ Krankenhäuser von Religionsgemeinschaften und sonstigen privaten Eigentümern. — ²⁾ Einschl. Kliniken an medizinischen Akademien.

D. Unterricht und Bildung

Vorbemerkung

Allgemeinbildende Schulen:

Allgemeinbildende polytechnische Oberschule: Pflichtschule, die gleichzeitig berufliche Grundkenntnisse vermittelt, für alle psychisch und physisch normal entwickelten Kinder vom vollendeten 6. Lebensjahr bis zum Abschluß der 10. Klasse. Vorbereitungsklassen für die erweiterte Oberschule (9. und 10. Klasse) sind Bestandteil der zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule.

Erweiterte polytechnische Oberschule: Die ausgewiesenen Angaben enthalten bis 1966 die 9. bis 12. Klasse der erweiterten Oberschule, für 1967 die 10. bis 12. Klasse und für 1968 die 11. und 12. Klasse der erweiterten Oberschule.

Sonderschulen: Für Kinder mit psychischen oder physischen Schädigungen (z. B. Blindenschulen, Gehörlosenschulen, Hilfsschulen).

Berufsschulen: Die Berufsschulpflicht erstreckt sich auf Grund des Ausbaus der ehemaligen achtklassigen Grundschulen zu zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschulen nur noch auf die Jugendlichen vom vollendeten 16. bis 18. Lebensjahr.

Berufsschulen sind Teilzeitschulen mit 12 bis 14 Unterrichtsstunden an zwei bis drei Wochentagen. Im Anschluß an den Pflichtbesuch der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule besteht Berufsschulpflicht, sofern nicht die erweiterte polytechnische Oberschule besucht wird. Die mindestens zweijährige Berufsschulpflicht besteht bis zur Ablegung der Lehrabschlußprüfung bzw. bis zur Erreichung des Zieles der Berufsschule.

Fachschulen: Die reguläre Studiendauer beträgt drei Jahre (mindestens ein Jahr), im Fernstudium fünf Jahre, im Abendstudium fünf bzw. zwei Jahre. Nachgewiesen werden nur Fachschüler mit einer mindestens zweijährigen Ausbildung. In den Fachschulen werden auch Lehrer für die Unterstufe der zehnklassigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule ausgebildet.

Hochschulen: Zu den Hochschulen werden außer den Wissenschaftlichen Hochschulen (Universitäten, Technische Hochschulen, Medizinische Akademien, Landwirtschaftliche Hochschulen, Hochschulen für Wirtschafts- und Staatswissenschaften), den Hochschulen für Körperkultur und Kunst auch die Pädagogischen Hochschulen gezählt.

In der Gliederung nach Fachrichtungen sind die Studierenden der Kultur- und Naturwissenschaften der Universitäten, die das Lehrfach als Studienziel haben, in den Zahlen der Fachlehrer für die zehnklassige allgemeinbildende polytechnische Oberschule und erweiterte polytechnische Oberschule enthalten. In der Statistik der Bundesrepublik Deutschland erscheinen die an Wissenschaftlichen Hochschulen Studierenden des Lehramtes an Höheren Schulen dagegen bei der Fachrichtung ihres Hauptfachs.

Das zum Hochschulstudium erforderliche Abitur kann außer an einer erweiterten Oberschule oder einer Spezialschule auch über Berufsschulen, Betriebs- und Dorfakademien sowie über Volkshochschulen und Abendlehrgänge erreicht werden. Die Studierenden an Ingenieur- und Fachschulen erwerben nach dreijährigem Fachschulstudium mit der Abschlußprüfung ebenfalls die Hochschulreife.

1. Schulen und Hochschulen

Schulgattung	Jahresende					
	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Schulen						
Allgemeinbildende polytechnische Oberschulen	8 639	8 285	8 051	7 780	7 484	6 912
Erweiterte polytechnische Oberschulen	305	303	303	303	305	299
Sonderschulen	552	567	529	553	539	538
Berufsschulen	1 125	1 123	1 130	1 145	1 172	1 189
Fachschulen	220	212	194	189	188	189
Hochschulen	44	44	44	44	44	44
Schüler und Studierende						
Allgemeinbildende polytechnische Oberschulen	2 202 496	2 247 557	2 273 597	2 301 069	2 339 204 ¹⁾	2 378 257 ¹⁾
Erweiterte polytechnische Oberschulen	76 544	81 097	85 279	92 548	100 668 ¹⁾	109 382 ²⁾
Sonderschulen	66 688	67 018	66 706	70 913	71 540	74 842
Berufsschulen	345 704	387 076	418 865	446 170	468 684	464 541
Fachschulen ³⁾	120 209	110 898	111 822	119 326	124 064	140 595
Hochschulen ⁴⁾	115 673	110 664	108 791	106 422	106 534	110 581

¹⁾ Ohne Vorbereitungsklassen für die erweiterte polytechnische Oberschule. — ²⁾ Einschl. Vorbereitungsklassen für die erweiterte polytechnische Oberschule. — ³⁾ Nur Schüler und Studierende im Direktstudium, d. h. ohne Fern- und Abendstudium. — ⁴⁾ Ohne Ausländer.

2. Studierende 1968 nach Studienfächern *)

Studienfach	Insgesamt			Darunter					
	Stu- dierende	Neuzu- lassungen	Absol- venten	Direktstudium			Fernstudium		
				Stu- dierende	Neuzu- lassungen	Absol- venten	Stu- dierende	Neuzu- lassungen	Absol- venten
Theologie	576	124	97	576	124	97	—	—	—
Medizin	12 198	1 839	3 063	12 109	1 808	3 063	89	31	—
Allgemeine Medizin	8 359	1 084	2 255	8 359	1 084	2 255	—	—	—
Zahnmedizin	2 045	432	405	2 045	432	405	—	—	—
Tiermedizin	1 156	158	221	1 156	158	221	—	—	—
Pharmazie	638	165	182	549	134	182	89	31	—
Rechtswissenschaften	3 328	342	141	1 250	329	139	2 078	13	2
Wirtschaftswissenschaften ¹⁾	14 763	3 991	1 641	6 024	1 832	593	7 354	1 611	532
Psychologie	646	262	23	490	116	23	156	146	—
Kulturwissenschaften ²⁾	2 924	669	465	1 579	453	213	1 279	215	220
Naturwissenschaften ³⁾	8 731	2 330	1 267	7 926	2 225	1 203	619	77	54
Mathematik	1 995	647	172	1 976	644	171	17	3	1
Physik	2 020	505	340	1 894	477	330	126	28	10
Chemie	3 317	792	480	2 776	729	443	357	35	27
Sonstige Naturwissenschaften	1 399	386	275	1 280	375	259	119	11	16
Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft ⁴⁾	6 120	1 559	1 330	3 948	939	858	2 027	620	472
Technische Wissenschaften	28 617	7 070	4 140	20 468	5 654	3 199	5 674	963	649
Architektur, Bauwesen	4 235	1 029	797	3 346	875	562	750	145	128
Maschinenwesen (einschl. Schiffswesen)	14 873	3 697	2 079	10 424	2 882	1 666	2 519	451	266
Elektrotechnik	6 044	1 582	598	4 567	1 253	477	1 071	249	83
Bergbau, Energie und Hüttenwesen	1 565	306	419	815	284	296	750	22	123
Verkehrswesen	1 900	456	247	1 316	360	198	584	96	49
Musik	679	100	176	448	46	122	128	31	30
Bildende und darstellende Künste ⁵⁾	1 102	365	107	982	317	95	120	48	12
Leibesübungen	1 171	265	186	532	136	99	639	129	87
Lehramt der zehnstufigen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule für:									
Mathematik, Naturwissenschaften, Verkunterricht. ..	10 983	3 232	2 238	8 425	2 649	1 584	2 557	583	654
Sprachen, Geschichte, Kunst, Musik, Körpererziehung ..	12 951	3 579	2 475	9 520	2 758	1 670	3 430	821	784
Lehramt der erweiterten polytechnischen Oberschule für:									
Mathematik, Naturwissenschaften	1 657	232	339	882	58	163	775	174	176
Sprachen, Geschichte, Kunst, Musik, Körpererziehung ..	1 722	354	276	956	165	60	766	189	216
Diplomlehrer für Berufsausbildung	1 573	351	200	1 434	282	182	139	69	18
Fachschuldozenten für Mathematik, Naturwissenschaften und Technik	250	34	23	250	34	23	—	—	—
Sonderschullehramt	367	52	44	367	52	44	—	—	—
Pädagogik (Lehrerbildung) ⁶⁾ ..	223	46	154	142	46	18	81	—	136
Insgesamt...	110 581	26 796	18 385	78 308	20 023	13 448	27 911	5 720	4 042

*) Stand: Jahresende. — Ohne Ausländer.

¹⁾ Einschl. Außenpolitik und Publizistik. — ²⁾ Philosophie, Sprach-, Geschichts-, Kunst- und Musikwissenschaften einschl. Literatur. — ³⁾ Mathematik und Naturwissenschaften (ohne Pharmazie und Psychologie). — ⁴⁾ Land- und Forstwirtschaftswissenschaften einschl. Meliorationstechnik und Lebensmittelkunde, ohne Veterinärmedizin. — ⁵⁾ Einschl. Angewandte Kunst, Graphik und Werbung. — ⁶⁾ Einschl. Sozialpädagogik und Lehrerausbildung für Pionierleiter.

E. Erwerbstätigkeit**Vorbemerkung**

Erwerbstätige: Alle im Arbeitsprozeß stehenden Personen. Sie werden nach der Stellung im Betrieb untergliedert in:

Arbeiter und Angestellte: Arbeitskräfte, die in einem Arbeitsrechtsverhältnis zu einem Betrieb, einer Einrichtung, einer Verwaltung, einer Produktionsgenossenschaft, einem Rechtsanwaltskollegium, einer ein Gewerbe oder eine freiberufliche Tätigkeit ausübenden Person stehen. Hierzu gehören auch Heimarbeiter und nicht ständig Erwerbstätige, jedoch nicht die Lehrlinge.

Lehrlinge: Schulentlassene Jugendliche, mit denen ein Lehrvertrag für Ausbildungsberufe bzw. ein Ausbildungsvertrag zum Erwerb des Abschlusses auf einem Teilgebiet eines Ausbildungsberufes abgeschlossen ist.

Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien: Von der Mitgliederversammlung einer Produktionsgenossenschaft bzw. eines Rechtsanwaltskollegiums als Mitglied aufgenommene Personen, soweit sie mitarbeitende Mitglieder sind. Kandidaten der Produktionsgenossenschaften werden gleichfalls einbezogen.

Selbständig Erwerbstätige: Komplementäre, Inhaber, Mitinhaber und Pächter von Betrieben, die selbst im Betrieb tätig sind sowie nicht im Arbeitsverhältnis stehende Personen, die ein Gewerbe oder eine freiberufliche Tätigkeit ausüben.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige des Komplementärs, Inhabers, Mitinhabers oder Pächters eines Betriebes, die ohne Arbeitsrechtsverhältnis im Betrieb mitarbeiten und keine lohnsteuerpflichtigen und sozialversicherungspflichtigen Lohn Einkünfte vom Betrieb beziehen. Sinngemäß gilt dies auch für Familienangehörige der freiberuflich Tätigen und der sonstigen ein Gewerbe ausübenden Personen. Familienangehörige, die in einem Arbeitsrechtsverhältnis zum Betrieb stehen, zählen als Arbeiter oder Angestellte dieses Betriebes. Ausschließlich in der persönlichen Hauswirtschaft tätige Familienangehörige von Mitgliedern landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften sind nicht einbezogen.

Eigentumsform der Betriebe:

Sozialisierte Betriebe: Volkseigene und genossenschaftliche Betriebe (Produktionsgenossenschaften, Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe, Konsumgenossenschaften, Rechtsanwaltskollegien).

Betriebe mit staatlicher Beteiligung: Fast ausschließlich in der Rechtsform der Kommanditgesellschaft dadurch gebildet, daß sich die Deutsche Investitionsbank oder volkseigene Betriebe als Kommanditisten an bis dahin privaten Betrieben beteiligen.

Privatbetriebe: Insbesondere freiberuflich Tätige, Körperschaften des öffentlichen Rechts, private Haushalte.

1. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Eigentumsform der Betriebe

Gegenstand der Nachweisung	1 000					
	30. 9.					
	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Erwerbstätige (ohne Lehrlinge)						
Männlich	4 130,5	4 111,3	4 095,0	4 078,1	4 071,4	4 055,4
Weiblich	3 515,5	3 546,5	3 580,8	3 605,7	3 642,3	3 656,4
Insgesamt ...	7 646,0	7 657,8	7 675,8	7 683,8	7 713,7	7 711,8
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft	1 254,6	1 201,7	1 178,6	1 147,1	1 124,0	1 067,5
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeiten des Gewerbe	3 147,5	3 189,4	3 189,4	3 200,6	3 218,4	3 227,2
Baugewerbe	457,7	458,0	469,5	467,9	482,6	516,1
Handel, Gaststättengewerbe	860,5	872,1	885,1	883,6	883,8	876,0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung ..	563,6	559,7	552,6	550,5	545,0	540,3
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 362,2	1 376,9	1 400,6	1 434,1	1 460,0	1 484,8
nach Stellung im Beruf						
Arbeiter und Angestellte	6 219,1	6 228,6	6 262,3	6 289,4	6 339,0	6 377,4
Mitglieder von Produktionsgenossenschaften und Rechtsanwaltskollegien	1 070,3	1 078,7	1 073,3	1 071,5	1 065,0	1 041,5
Selbständig Erwerbstätige	275,8	268,8	260,0	246,8	309,7 ¹⁾	293,0 ¹⁾
Mithelfende Familienangehörige	80,7	81,7	80,2	76,0	.	.
nach Eigentumsform der Betriebe						
Sozialisierte Betriebe	6 356,6	6 382,2	6 427,5	6 460,2	6 505,7	6 517,5
Volkseigene	4 868,5	4 881,4	4 929,6	4 973,0	5 021,2	5 059,6
Genossenschaftliche	1 488,1	1 500,8	1 497,9	1 487,2	1 484,5	1 458,0
Betriebe mit staatlicher Beteiligung	405,4	410,7	406,0	410,2	415,2	420,9
Privatbetriebe	884,0	864,9	842,3	813,3	792,9	773,4
Lehrlinge						
Insgesamt ...	299,0	353,4	396,0	418,7	449,0	460,6

¹⁾ Einschl. Mithelfende Familienangehörige.

2. Erwerbstätige am 30. 9. 1968 nach Stellung im Beruf und Wirtschaftsbereichen

1 000

Wirtschaftsbereich	Insgesamt	Erwerbstätige ohne Lehrlinge				Lehrlinge
		zusammen	Arbeiter und Angestellte	Mitglieder v. Produktionsgenossensch. u. Rechtsanwaltskollegien	Selbständige und Mithelfende Familienangehörige	
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)						
Land- und Forstwirtschaft	1 103,6	1 067,5	245,1	811,5	10,9	36,1
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	3 461,0	3 227,2	2 964,9	119,8	142,4	233,8
Baugewerbe	581,0	516,1	409,4	86,8	19,9	64,9
Handel, Gaststättengewerbe	921,7	876,0	811,2	—	64,8	45,7
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	570,2	540,3	527,7	—	12,5	29,9
Sonstige Wirtschaftsbereiche	1 534,9	1 484,8	1 419,0	23,3	42,5	50,1
Insgesamt ...	8 172,4	7 711,8	6 377,4	1 041,5	293,0	460,6
Berlin (Ost)						
Zusammen ...	620,0	596,0	561,0	14,3	20,7	24,0

F. Land- und Forstwirtschaft

Vorbemerkung

Eigentumsform der Betriebe:

Volkseigene Güter (VEG): Landwirtschaftliche Großbetriebe; sie sind juristische Personen und Rechtsträger des ihnen übertragenen Volkseigentums.

Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften (LPG): Zusammenschluß von Bauern, Landarbeitern und sonstigen Berufsangehörigen zu einem kollektiven landwirtschaftlichen Betrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und der zentral bereitgestellten Bodenflächen und Produktionsmittel. Unterschieden werden nach dem Grad der Vergesellschaftung der Bodenflächen und Produktionsmittel die Typen I, II und III. Der Typ III stellt die höchste Form der Kollektivierung dar.

Typ I: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung des von den Mitgliedern eingebrachten Ackerlandes, das Eigentum der Mitglieder bleibt. Die Mitgliederversammlung der LPG kann beschließen, daß auch Grünland, Dauerkulturen oder Wald einzubringen sind und die Viehhaltung genossenschaftlich erfolgen soll.

Typ II: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung des von den Mitgliedern eingebrachten Acker- und Grünlandes, der Dauerkulturen (Obstanlagen, Hopfen usw.) sowie sonstiger nutzbarer Flächen, die Eigentum der Mitglieder bleiben. Die von den Mitgliedern eingebrachten und von der Genossenschaft erworbenen Traktoren, Zugtiere, landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte sind genossenschaftliches Eigentum.

Die Mitgliederversammlung legt fest, wie und in welchem Zeitabschnitt die etwa bereits vorhandene genossenschaftliche Viehhaltung durch Einbringung weiterer Tiere aus der persönlichen Viehhaltung, insbesondere des Zuchtviehs und der Nachzucht sowie durch Zukauf verstärkt wird. Ferner übergibt jedes Mitglied der Genossenschaft Maschinen, Geräte und Zugkräfte, die für die genossenschaftliche Wirtschaft erforderlich sind.

Typ III: Genossenschaftliche Bewirtschaftung und Nutzung der von den Mitgliedern eingebrachten land- und forstwirtschaftlichen Flächen, die Eigentum der Mitglieder bleiben. Genossenschaftliches Eigentum und genossenschaftliche Nutzung der Traktoren, Maschinen, Geräte und Wirtschaftsgebäude sowie des Zucht- und Nutzviehs wie im Statut festgelegt. Jedes Mitglied hat je Hektar der eingebrachten Bodenfläche bzw. der auf seinen Namen eingetragenen Bodenfläche einen Inventarbeitrag zu leisten. Das eingebrachte tote und lebende Inventar wird auf diesen Inventarbeitrag angerechnet.

Gärtnerische Produktionsgenossenschaften (GPG): Zusammenschluß von vorwiegend Einzelgärtnern, Gartenbau- und Landarbeitern zu einem kollektiven gärtnerischen Betrieb zwecks gemeinsamer Bewirtschaftung und Nutzung der eingebrachten und der zentral bereitgestellten Bodenflächen und Produktionsmittel. Der Grad der Vergesellschaftung entspricht dem Typ III der LPG.

Die wesentlichsten Unterschiede zu den LPG III sind folgende: Bei Eintritt in die GPG wird kein festgelegter Inventarbeitrag erhoben, das entsprechende Inventar ist der GPG zu Eigentum zu übertragen. Die genossenschaftl. Einkünfte werden bis zu 20 Prozent an die Mitglieder verteilt; allein hierbei wird der Umfang des eingebrachten Bodens und der Produktionsmittel mit bis 60 Mark je 1 000 Mark Berechnungswert berücksichtigt.

Ernteerträge: Tatsächlicher Ernteertrag nach Drusch und Rodung ohne Berücksichtigung des durch Lagerung eintretenden Schwundes und sonstiger Verluste (Speicherverluste).

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe, Wirtschaftsfläche und landwirtschaftliche Nutzfläche nach Eigentumsformen*)

Eigentumsform	Betriebe ¹⁾		Wirtschaftsfläche ²⁾		Landwirtschaftliche Nutzfläche ³⁾		
	1967	1968	1967	1968	1967	1968	
	Anzahl		1 000 ha		%		
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)							
Sozialisierte Betriebe.....	16 109	14 573	9 624,2	9 636,3	5 975,5	5 964,7	94,1
dar.: Volkseigene Güter.....	650	644	501,3	514,2	434,4	435,7	6,9
Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften.....	13 313	11 834	6 585,9	6 573,1	5 450,2	5 434,6	85,8
Gärtnerische Produktionsgenossenschaften.....	361	361	21,0	21,5	18,0	18,6	0,3
Übrige Betriebe.....	11 766	11 170	1 206,0	1 194,1	375,3	372,0	5,9
Insgesamt ...	27 875	25 743	10 830,2	10 830,4	6 350,8	6 336,7	100
Berlin (Ost)							
Zusammen ...	210	191	67,0	66,9	34,7	34,4	0,5

*) Ergebnisse der Bodennutzungserhebung. — Stand: Jahresmitte.
¹⁾ Betriebe über 1 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche (ohne persönliche Hauswirtschaften der Mitglieder landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften und ohne sonstige volkseigene Betriebe und Genossenschaften im Verantwortungsbereich des Rates des Kreises). —
²⁾ Einschl. Betriebe bis 1 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche.

2. Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften

Stichtag 30. 9.	Produktionsgenossenschaften	Mitglieder ¹⁾	Produktionsgenossenschaften mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche				
			bis 200 ha	über 200 bis 500 ha	über 500 bis 1 000 ha	über 1 000 bis 2 000 ha	über 2 000 ha
Insgesamt							
1963 ²⁾	16 314	986 464	7 771	5 173	2 473	831	66
1964.....	15 861	982 418	7 299	5 133	2 514	855	60
1965.....	15 139	986 622	6 597	5 016	2 555	910	61
1966.....	14 216	985 356	5 728	4 826	2 622	976	64
1967.....	13 073	970 619	4 739	4 505	2 711	1 044	74
1968.....	11 513	957 410	3 585	3 871	2 810	1 156	91
Typ I und II							
1967.....	7 129	292 316	4 293	2 395	415	26	—
1968.....	5 754	250 382	3 272	2 052	400	30	—
Typ III							
1967.....	5 944	678 303	446	2 110	2 296	1 018	74
1968.....	5 759	707 028	313	1 819	2 410	1 126	91

¹⁾ Ab 1964 nur mitarbeitende Mitglieder. — ²⁾ Stand: Jahresende.

3. Maschinen- und Gerätebestand der sozialisierten Landwirtschaft

Jahresende	Traktoren			Lastkraftwagen	Anhänger für Traktoren und Lastkraftwagen ¹⁾	Stallmiststreuer	Mäh-drescher	Kartoffelsortiermaschinen mit motorischem Antrieb ²⁾	Kartoffel-vollerntemaschinen	Rüben ³⁾
	aller Typen	darunter mit einer Leistung von								
		25 bis 39 PS	40 bis 59 PS							
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)										
1963.....	111 226	40 039	34 592	11 082	134 265	10 392	12 849	5 859	6 899	4 802
1964.....	117 714	43 319	34 914	11 264	150 648	9 288	13 833	7 229	6 606	4 820
1965.....	124 259	44 739	37 405	13 115	169 875	8 773	15 409	6 945	6 843	4 742
1966.....	132 761	44 787	41 655	14 825	178 084	9 056	16 776	8 762	7 426	5 346
1967.....	138 739	43 793	47 303	16 839	187 565	10 533	17 575	4 261	8 084	6 741
1968.....	144 348	42 055	55 286	17 939	200 696	11 658	17 923	4 190	9 121	6 799
Berlin (Ost)										
1968.....	841	193	367	310	1 443	142	89	13	40	8

¹⁾ Ohne Spezialanhänger. — ²⁾ Mit einer Leistung von 3,5 Tonnen und mehr je Stunde. — ³⁾ Einschl. Rodelader.

4. Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungsarten

1 000 ha

Jahresmitte	Insgesamt	Landwirtschaftliche Nutzfläche	Korbweidenanlagen	Forsten und Holzungen	Ödland (kultivierbar)	Abbauland	Unland (nicht kultivierbar)	Gewässer	Gebäude- u. Hofflächen, öffentl. Wege, Plätze, Straßen usw.
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)									
1963	10 829,6	6 392,4	2,6	2 953,2	85,1	56,7	148,2	205,6	985,9
1964	10 829,9	6 383,8	2,6	2 949,9	85,1	60,7	147,3	205,8	994,8
1965	10 830,2	6 373,8	2,6	2 949,6	84,2	64,4	146,2	206,9	1 002,5
1966	10 830,3	6 363,3	2,6	2 949,2	83,8	69,0	146,5	207,4	1 008,6
1967	10 830,2	6 350,8	2,6	2 946,7	84,4	71,5	146,6	209,0	1 018,8
1968	10 830,4	6 336,7	2,5	2 947,7	84,8	72,2	148,4	207,7	1 030,3
Berlin (Ost)									
1968	66,9	34,4	0,0	8,1	0,5	0,0	0,8	2,7	20,3

5. Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Kulturarten

1 000 ha

Jahresmitte	Insgesamt	Ackerland ¹⁾		Wechselnutzung	Haus- und Kleingärten	Obstanlagen und Rebland	Baumschulen	Wiesen (einschl. Streuwiesen)	Viehweiden (einschl. Hutungen)
		zusammen	darunter Gemüseanbau						
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)									
1962	6 406,4	4 783,4	70,3	11,5	128,2	73,9	3,1	891,5	514,8
1963	6 392,4	4 753,2	72,7	12,2	128,7	75,2	3,2	886,0	533,9
1964	6 383,8	4 743,3	69,0	12,6	128,7	75,4	3,2	881,6	539,1
1965	6 373,8	4 719,4	66,5	12,8	128,9	75,2	3,2	874,2	560,1
1966	6 363,3	4 703,7	69,2	13,0	129,0	75,4	3,2	868,0	570,9
1967	6 350,8	4 689,9	64,3	13,1	129,1	75,6	3,2	858,1	581,8
Berlin (Ost)									
1967	34,7	23,5	0,6	0,6	4,7	0,5	0,1	3,8	1,7

¹⁾ Einschl. Erwerbsgartenland und Flächen unter Glas.

6. Anbau und Ernte ausgewählter Feldfrüchte

Jahr	Getreide einschl. Körnermais ¹⁾						Kartoffeln			Zuckerrüben		
	insgesamt			darunter Roggen			Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge						
1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	
1963	2 239,2	24,7	5 535,8	820,1	20,4	1 675,0	746,7	172,6	12 886,1	232,2	266,0	6 176,3
1964	2 286,6	27,0	6 184,6	822,8	23,0	1 890,4	744,8	172,8	12 871,5	229,8	261,3	6 003,2
1965	2 304,1	29,2	6 730,3	822,1	23,2	1 909,7	725,4	177,2	12 856,6	220,6	263,1	5 803,8
1966	2 268,6	26,1	5 917,5	771,1	21,3	1 642,1	693,8	184,8	12 823,2	210,8	313,5	6 610,6
1967	2 314,2	31,8	7 353,7	746,3	26,6	1 985,6	686,2	205,0	14 065,4	208,9	332,6	6 948,5
1968	2 344,7	33,4	7 829,1	735,4	26,3	1 936,2	672,1	188,1	12 639,1	203,5	343,8	6 997,7

Jahr	Futterhackfrüchte			Hülsenfrüchte			Ölfrüchte (einschl. Samen der Faserpflanzen)			Futterpflanzen ¹⁾ (ohne Grünmais)		
	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
1963	168,8	508,9	8 589,1	94,8	21,7	100,0	145,6	10,0	145,7	543,3	56,5	3 071,9
1964	180,2	479,7	8 643,8	95,5	25,8	115,5	145,0	13,0	189,1	510,1	50,0	2 551,9
1965	186,4	491,0	9 153,4	91,5	33,9	153,5	138,8	16,6	230,3	526,6	63,9	3 366,0
1966	180,4	591,1	10 661,4	80,3	27,9	111,0	143,6	15,9	227,7	577,6	66,2	3 822,0
1967	187,2	623,5	11 672,3	71,9	35,0	117,1	141,7	20,3	287,3	562,3	66,4	3 735,2
1968	187,1	634,1	11 866,8	59,8	29,8	88,1	137,7	20,0	275,8	567,2	69,2	3 926,0

¹⁾ 1964 und 1965 ohne Körnermais. — ²⁾ Ertrag und Erntemenge in Heu berechnet.

7. Düngemittellieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft

Wirtschaftsjahr	Gesamtlieferungen				Je ha landwirtschaftliche Nutzfläche			
	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)
	1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
1963/64	307,7	263,1	542,7	1 168,8	48,3	41,3	85,2	183,4
1964/65	397,1	334,4	545,3	1 286,0	62,4	52,6	85,7	202,2
1965/66	421,4	302,5	588,4	1 434,6	66,4	47,7	92,8	226,2
1966/67	443,8	325,9	621,1	1 574,0	70,1	51,5	98,2	248,8
1967/68	445,1	372,4	592,4	1 376,0	70,5	59,0	93,8	218,0

8. Viehbestand

1 000

Jahresende	Pferde	Rindvieh		Schweine		Schafe		Ziegen	Geflügel		Bienen-völker
		insgesamt	darunter Kühe	insgesamt	darunter Zucht-sauen	insgesamt	darunter Mutter-schafe		insgesamt	darunter Lege-hennen ¹⁾	
		1963	340,7	4 614,0	2 102,2	9 288,5	810,2		1 899,2	703,5		396,5	39 580,5	22 398,3	499,6
1964	306,1	4 682,2	2 132,0	8 759,2	758,4	1 972,1	685,3	353,2	38 209,7	24 557,8	517,6
1965	271,6	4 762,3	2 168,6	8 877,8	824,3	1 963,0	652,0	302,2	37 988,1	26 008,5	538,9
1966	250,3	4 918,3	2 195,5	9 312,2	853,4	1 928,4	613,9	277,8	37 070,3	25 365,9	528,7
1967	219,0	5 018,5	2 188,2	9 253,9	860,4	1 818,3	573,8	235,6	37 976,3	25 274,6	521,7
1968	188,1	5 108,6	2 165,5	9 522,8	898,5	1 793,5	567,1	204,4	38 802,0	24 980,1	520,2

¹⁾ Über 6 Monate alt.

G. Industrie und Handwerk

I. Industrie

Vorbemerkung

In den Angaben für die Industrie ist die Energiewirtschaft enthalten, nicht aber die Bauindustrie (vgl. Abschnitt H).

Betriebe: Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit; es kann sich um einen räumlich zusammenhängenden oder um einen aus mehreren örtlich getrennten Betriebsteilen bestehenden Betrieb handeln. Vorübergehend nicht produzierende Betriebe (Saisonbetriebe) werden in die Zahl der Betriebe einbezogen.

Erfaßt werden sämtliche Betriebe, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der industriellen Produktion (ohne Bauproduktion) liegt. Die in der Industrieberichterstattung erfaßten Betriebe haben in der Regel mehr als 10 Beschäftigte. Kleinere Betriebe werden der sog. »Kleinindustrie« zugeordnet und beim Handwerk erfaßt.

Eigentumsform der Betriebe; Arbeiter und Angestellte: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt E.

Industriebereiche: Im »Statistischen Jahrbuch 1969 der DDR« werden die Ergebnisse der Industriestatistik nach der neuen Betriebssystematik zu 10 Bereichen zusammengefaßt. Eine Umrechnung auf die in der Bundesrepublik Deutschland gebräuchlichen systematischen Gruppierungen ist nicht möglich.

Abgesetzte Warenproduktion: Die Berechnung der industriellen Bruttoproduktion und des Index der industriellen Produktion ist von der in der Bundesrepublik Deutschland üblichen so verschieden, daß von einer Wiedergabe dieser Ergebnisse abgesehen wird. Dargestellt wird deshalb nur die zu Industrieabgabepreisen (vgl. Vorbemerkung zu Abschnitt O) bewertete abgesetzte Warenproduktion.

Produktion ausgewählter Erzeugnisse: Produktion einschl. des innerbetrieblichen Eigenverbrauchs.

Bei einem Vergleich mit den Ergebnissen der Bundesrepublik Deutschland ist zu berücksichtigen, daß in der Bundesrepublik Deutschland nur die Waren nachgewiesen werden, die in Betrieben mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten hergestellt werden und zum Absatz bestimmt sind (Ausnahme: im wesentlichen Grundstoffe, für die die Gesamtproduktion ermittelt wird).

1. Betriebe, Arbeiter und Angestellte 1967 nach Eigentumsform der Betriebe und Betriebsgrößenklassen

Betriebe mit ... bis ... Arbeitern und Angestellten	Betriebe am 31. 12.				Arbeiter und Angestellte (ohne Lehrlinge) im Durchschnitt			
	insgesamt	Volkseigene u. genossenschaftliche Betriebe	Betriebe mit staatlicher Beteiligung	Privatbetriebe	insgesamt	davon in		
						volkseigenen und genossenschaftlichen Betrieben	Betrieben mit staatlicher Beteiligung	Privatbetrieben
	Anzahl				1 000			
unter 25	4 332	190	1 451	2 691	65,3	3,1	25,2	37,0
26 — 50	2 976	270	1 841	865	107,7	10,6	67,3	29,8
51 — 100	2 153	511	1 380	262	153,1	38,0	97,4	17,6
101 — 200	1 489	774	667	48	211,4	112,8	92,2	6,4
201 — 500	1 099	898	198	3	345,1	289,0	55,2	0,8
501 — 1000	492	472	19	1	342,3	329,9	11,6	0,8
1001 und mehr	580	580	—	—	1 514,8	1 514,8	—	—
Insgesamt	13 121	3 695	5 556	3 870	2 739,8	2 298,3	349,0	92,5

2. Betriebe, Arbeiter und Angestellte sowie abgesetzte Warenproduktion 1968 nach Eigentumsform der Betriebe und Industriebereichen

Industriebereich	Insgesamt	Volkseigene Betriebe	Genossenschaftliche Betriebe	Betriebe mit staatlicher Beteiligung	Privatbetriebe
Betriebe am 31. 12.					
	Anzahl				
Energie- und Brennstoffindustrie	59	48	1	2	8
Chemische Industrie	994	267	23	377	327
Metallurgie	36	23	1	10	2
Baumaterialienindustrie	623	207	10	290	116
Wasserwirtschaft	16	16	—	—	—
Maschinen- und Fahrzeugbau	2 855	1 038	39	1 257	521
Elektrotechnik, Elektronik, Gerätebau	733	242	17	301	173
Leichtindustrie (ohne Textilindustrie)	4 316	702	105	1 954	1 555
Textilindustrie	1 527	169	19	800	539
Lebensmittelindustrie	1 678	421	234	626	397
Insgesamt ...	12 837	3 133	449	5 617	3 638
Arbeiter und Angestellte (ohne Lehrlinge) im Durchschnitt					
	Anzahl				
Energie- und Brennstoffindustrie	184 446	180 787	3 523	98	38
Chemische Industrie	325 049	291 678	3 490	23 321	6 560
Metallurgie	120 378	119 802	162	377	37
Baumaterialienindustrie	87 794	72 883	1 062	11 752	2 097
Wasserwirtschaft	19 105	19 105	—	—	—
Maschinen- und Fahrzeugbau	806 289	712 814	7 244	75 496	10 735
Elektrotechnik, Elektronik, Gerätebau	342 186	311 380	2 496	23 746	4 564
Leichtindustrie (ohne Textilindustrie)	455 189	270 958	23 027	122 179	39 025
Textilindustrie	262 190	172 335	4 735	69 555	15 565
Lebensmittelindustrie	210 032	143 674	30 056	28 754	7 548
Insgesamt ...	2 812 658	2 295 416	75 795	355 278	86 169
Abgesetzte Warenproduktion					
	Mill. Mark				
Energie- und Brennstoffindustrie	10 494	10 245	243	5	1
Chemische Industrie	20 961	19 076	213	1 390	281
Metallurgie	9 924	9 863	16	41	5
Baumaterialienindustrie	2 641	2 232	37	328	44
Wasserwirtschaft	627	627	—	—	—
Maschinen- und Fahrzeugbau	32 982	29 422	414	2 839	307
Elektrotechnik, Elektronik, Gerätebau	11 839	10 795	84	841	119
Leichtindustrie (ohne Textilindustrie)	15 824	10 359	714	3 856	896
Textilindustrie	10 856	7 868	170	2 449	370
Lebensmittelindustrie	30 579	22 630	5 131	2 447	372
Insgesamt ...	146 727	123 116	7 022	14 195	2 394

3. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Mengeneinheit	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Energie							
Elektroenergie	Mill. kWh	47 450	51 032	53 611	56 866	59 686	63 230
Stadtgas	Mill. cbm	3 118	3 195	3 406	3 461	3 550	3 868
Bergbauliche Erzeugnisse							
Steinkohlenkoks	1 000 t	3 262	3 398	3 209	3 191	2 921	2 551
Braunkohle (Förderung)	1 000 t	254 219	256 926	250 839	249 040	242 027	247 113
Braunkohlenbriketts	1 000 t	60 256	61 504	60 380	59 426	56 087	56 389
Eisenerz (Förderung) effektiv	1 000 t	1 661	1 634	1 630	1 721	1 680	1 414
Steine und Erden							
Zement	1 000 t	5 458	5 767	6 087	6 450	7 182	7 551
Ziegelsteine, Normalformat	Mill. St	1 392	1 460	1 410	1 407	1 414	1 352
Dachziegel, Bibereinheiten	Mill. St	336	346	333	308	304	286
Betonsteinerzeugnisse	1 000 t	8 348	9 393	10 680	11 333	12 381	13 171
Eisen und Stahl							
Roheisen	1 000 t	2 150	2 260	2 338	2 448	2 525	2 333
Rohstahl (Blöcke und Stränge)	1 000 t	3 626	3 852	3 890	4 085	4 243	4 695 ¹⁾
Walzstahl, warmgewalzt ²⁾	1 000 t	2 813	2 900	2 986	3 051	3 075	3 156
Eisen-, Stahl- und Temperguß							
Grau-, Temper- und Stahlformguß	1 000 t	1 108	1 120	1 150	1 138	1 086	1 023
dar. Stahlformguß	1 000 t	233	229	238	228	202	183
Chemische Erzeugnisse							
Schwefelkohlenstoff	1 000 t	46	50	53	53	52	49
Natriumsulfat, ber. auf Na ₂ SO ₄	1 000 t	287	287	284	268	263	255
Soda, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t	653	671	682	656	624	635
Ätznatron, ber. auf NaOH	1 000 t	356	365	364	381	389	405
Ammoniak, ber. auf NH ₃	1 000 t	501	508	533	545	550	559
Calciumcarbid ³⁾	1 000 t	1 068	1 160	1 193	1 249	1 308	1 335
Kalzinierte Tonerde, ber. auf Al ₂ O ₃	1 000 t	61	56	55	51	51	54
Stickstoffdünger, ber. auf N	1 000 t	340	334	348	344	336	351
Phosphordünger, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	196	198	232	254	305	346

Fußnoten vgl. S. 530.

3. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Mengeneinheit	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Insulin	Mill. Einh.	629	679	826	909	882	1 450
Streptomycin	kg Base	10 737	7 946	12 252	13 007	11 293	12 137
Penicillin*)	Mrd. Einh.	7 119	11 358	14 732	17 154	12 237	11 484
Chloromycetin (Chloramphenicol)	kg	13 466	18 270	25 135	27 647	30 444	29 062
Synthetischer Kautschuk einschl. Pervinan und Plastikator	1 000 t	90	94	95	101	110	102
Zellwolle, baumwoll- und wollartig	1 000 t	114	114	113	113	120	119
Mineralölzeugnisse							
Benzin	1 000 t	1 316	1 462	1 604	1 776	1 852	2 006
Dieseldieselkraftstoff*)	1 000 t	1 749	2 024	2 258	2 556	2 693	2 996
Gummi- und Asbestwaren							
Kraftfahrzeugdecken*)	1 000 St	3 178	3 261	3 750	3 930	4 204	4 340
Fahrraddecken	1 000 St	3 880	3 660	4 130	4 375	4 293	4 307
Fahrradschläuche	1 000 St	4 987	4 069	4 471	4 548	4 610	4 843
Schnittholz, Sperrholz und sonstiges bearbeitetes Holz							
Furnierplatten	1 000 cbm	33	34	33	32	31	31
Hartfaserplatten	1 000 cbm	56	59	64	66	71	88
Stahlbauerzeugnisse							
Eisenbahn-Personenwagen	St	1 219	1 122	1 088	1 127	1 425	1 267
Rohrleitungsbauten	1 000 t	165	160	201	166	170	151
Maschinenbauerzeugnisse (einschl. Lokomotiven und Ackerschlepper)							
Diesel- und Gasmotoren	St	36 676	40 448	45 508	52 073	53 425	58 473
Revolverdrehmaschinen	St	695	544	624	712	751	711
Drehautomaten	St	494	539	324	313	295	265
Fräsmaschinen	St	2 214	1 840	2 372	2 397	2 413	2 033
Hydraulische Pressen	St	1 430	1 419	1 218	1 368	1 314	1 241
Scheren (ohne hand- und fußbetriebs)	St	8 384	8 438	6 856	7 515	5 826	4 981
Langmesserschere	St	665	726	656	660	624	666
Walzwerkmaschinen	1 000 t	20	23	20	26	23	16
Förderer	St	21 633	21 841	23 356	23 584	27 144	35 724
Bagger	St	632	701	842	810	616	548
Spinnmaschinen	St	662	551	308	299	271	303
Kartoffelvollerntemaschinen	St	2 586	3 097	2 902	1 672	1 499	2 989
Traktorenpflüge	St	11 655	11 330	6 001	4 500	7 047	7 715
Traktoren-Drill- und -Sämaschinen	St	6 757	8 180	8 534	7 774	5 227	4 768
Heu- und Strohpressen	St	5 632	4 845	3 816	3 660	3 800	5 133
Lokomotiven*)	St	600	590	572	500	547	594
Schreibmaschinen*)	St		186 407	202 968	219 402	235 412	251 698
Rechen- und Fakturiermaschinen	St	77 707	78 630	94 457	92 105	112 217	94 058
Nähmaschinen für den Hausbedarf	St	234 280	173 533	199 665	195 315	186 384	185 487
Industrienähmaschinen	St	24 571	21 236	17 342	18 898	21 613	20 734
Straßenfahrzeuge (ohne Ackerschlepper und Elektrofahrzeuge)							
Personenkraftwagen	1 000 St	84	93	103	106	112	115
Lastkraftwagen	1 000 St	10	12	15	20	22	24
Motorräder (ohne Motorroller)	1 000 St	69	62	64	67	63	70
Mopeds und Kleinroller	1 000 St	136	106	95	89	91	112
Fahrräder	1 000 St	424	421	445	452	450	374
Elektrotechnische Erzeugnisse							
Leistungstransformatoren	1 000 St	11	11	11	10	10	10
Haushaltsherde, elektrisch	1 000 St	56	60	48	62	68	75
Kühlchränke für den Hausbedarf	1 000 St	245	324	365	360	403	377
Staubsauger	1 000 St	354	299	323	406	435	450
Waschmaschinen, elektrisch	1 000 St	256	277	289	314	324	327
Glühlampen	Mill. St	131	148	155	169	174	193
Rundfunkempfänger	1 000 St	773	627	808	901	932	815
Fernsehempfänger einschl. Fernsehkombi- nationen	1 000 St	580	591	537	562	475	400
Bildröhren	1 000 St	764	781	823	894	804	735
Feinmechanische und optische Erzeugnisse; Uhren							
Fotoapparate	1 000 St	520	526	516	508	529	559
dar.: Spiegelreflexkameras	1 000 St	140	140	173	224	236	256
Kleinbildkameras	1 000 St	193	227	165	143	132	115
Armbanduhren	1 000 St	1 961	1 998	2 220	2 378	2 468	3 065
Wecker	1 000 St	1 859	1 504	1 551	1 710	1 700	1 781
Feinkeramische Erzeugnisse							
Haushaltsporzellan einschl. Hotelgeschirr ...	1 000 t	26	27	26	26	26	26
Glas und Glaswaren							
Fensterglas	1 000 qm	17 483	19 191	21 284	17 598	18 158	18 114
Papier und Pappe							
Papier aller Sorten	1 000 t	590	633	644	640	672	689
dar.: Zeitungsdruckpapier	1 000 t	81	97	94	90	97	94
Karton und Pappe	1 000 t	282	288	290	296	297	312
Papier- und Pappwaren							
Papiersäcke	1 000 t	44	46	48	54	58	62
Tapeten	1 000 t	9	12	12	12	15	16
Kartonagen	1 000 t	105	110	113	114	116	140
Zeitungen	Mill. St	2 145	2 128	2 241	2 211	2 206	2 374

Fußnoten vgl. S. 530.

3. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Erzeugnis	Mengeneinheit	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Schuhe							
Schuhe insgesamt	1 000 P	54 267	57 482	60 960	64 152	66 456	66 335
dar. Schuhwerk aus Leder	1 000 P	27 635	28 334	28 969	29 418	30 226	30 166
Textilien							
Garne ¹⁾	1 000 t	275	268	270	269	269	247
Gewebe	1 000 qm	618 190	603 856	639 140	654 350	675 413	678 771
dar.: Kammgarn- und Halbkammgarn- gewebe	1 000 qm	55 425	59 596	59 067	60 274	59 414	56 399
Streichgarngewebe	1 000 qm	49 028	45 214	43 779	42 897	41 235	37 890
Baumwoll- und baumwollartige Gewebe ²⁾	1 000 qm	357 318	346 567	347 007	391 914	392 330	398 206
Leinen- und Halbleinengewebe	1 000 qm	10 544	11 397	11 260	11 489	13 044	11 404
Kunstseiden- und Halbkunstseiden- gewebe	1 000 qm	55 012	51 949	54 679	58 956	61 484	65 175
Dekorations- und Vorhangstoffe	1 000 qm	35 230	35 282	35 530	36 829	38 833	40 338
Möbelstoffe	1 000 qm	16 099	17 402	18 521	19 015	19 595	20 801
Sack- und Verpackungsgewebe	1 000 qm	28 529	28 867	30 391	32 051	33 025	34 335
Strümpfe und Socken	1 000 P	158 843	164 801	172 682	181 456	185 171	197 114
Untertrikotagen	1 000 St	144 299	147 523	148 909	148 860	148 089	144 473
Obertrikotagen	1 000 St	20 104	21 451	22 117	23 885	26 991	30 588
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie							
Mehl ³⁾	1 000 t	1 303	1 360	1 339	1 332	1 315	1 239
Teigwaren	1 000 t	46	40	42	45	43	45
Nährmittel ⁴⁾	1 000 t	103	98	112	135	119	135
Weißzucker	1 000 t	686	737	569	618	627	555
Obst- und Gemüsekonserven ⁵⁾	1 000 t	118	100	102	115	115	123
Brot und Kleingebäck	1 000 t	643	648	630	646	659	694
Dauerbackwaren	1 000 t	57	51	54	57	59	64
Zuckerwaren	1 000 t	66	66	72	69	71	72
Butter	1 000 t	168	173	197	206	209	220
Kondensmilch	1 000 t	26	33	35	36	38	48
Trockenmilch	1 000 t	24	25	32	33	41	56
Margarine	1 000 t	195	195	203	199	191	189
Pflanzenöl, raffiniert	1 000 t	218	219	224	222	217	219
Fleisch (ohne Geflügel)	1 000 t	679	762	821	868	906	965
Fleisch- und Wurstwaren	1 000 t	285	289	299	301	304	357
Bier	1 000 hl	13 180	13 772	13 633	14 004	14 582	15 014
Malz	1 000 t	202	208	217	225	235	228
Spirituosen	1 000 hl	733	715	775	844	887	963
Tabakwaren							
Zigaretten	Mill. St	17 710	17 828	18 206	18 603	18 209	16 908
Zigarren und Zigarillos	Mill. St	2 043	1 861	1 629	1 543	1 654	1 436
Rauchtabak	t	2 141	1 721	1 691	1 729	1 481	1 307

¹⁾ Einschl. Flüssigstahl für Formguß. — ²⁾ Einschl. Halbzeug für nahtlose Rohre sowie für Schmiede- und Preßteile. — ³⁾ Primärproduktion umgerechnet auf 300 Liter C₂H₂/kg Calciumcarbid. — ⁴⁾ Ohne Penicillin für Futterzwecke. — ⁵⁾ Einschl. Petroleum und Treiböl. — ⁶⁾ Einschl. Vollgummireifen und sonstige Decken für Karren und Gespannwagen. — ⁷⁾ Motor- und Elektrolokomotiven; der Bau von Dampflokomotiven ist seit 1962 eingestellt. — ⁸⁾ Groß-, Klein- und Reiseschreibmaschinen. — ⁹⁾ Kammgarne, Streichgarne, 3- und 4-Zylinder-Baumwollgarne u. a. m. — ¹⁰⁾ Ab 1966 einschl. Mull und Gaze. — ¹¹⁾ Einschl. Weizengrieß. — ¹²⁾ Einschl. geschälter Reis; ohne Weizengrieß. — ¹³⁾ Ohne tischfertige Konserven.

II. Handwerk

Vorbemerkung

Eigentumsform der Betriebe:

Produktionsgenossenschaften des Handwerks: Zusammenschlüsse selbständiger Handwerker und von Inhabern von Kleinindustriebetrieben sowie deren Beschäftigten (einschl. Heimarbeiter) zum Zwecke gemeinsamer Produktions-, Reparatur- und Dienstleistung auf der Grundlage der genossenschaftlichen Organisation ihrer Arbeit, wobei die Mitglieder einer Produktionsgenossenschaft untereinander gleichberechtigt sind und den Ertrag ihrer Arbeit nach dem Leistungsprinzip verteilen.

Private Handwerksbetriebe: Private Betriebe, deren Inhaber die Meisterprüfung abgelegt haben und die in die Handwerksrolle eingetragen sind, sowie Betriebe, deren Inhaber in die Gewerberolle eingetragen sind (auch als Kleinindustrie bezeichnet). In der Regel dürfen nicht mehr als 10 Arbeiter und Angestellte (»fremde Arbeitskräfte«) — bei Beschäftigung von Schwerbeschädigten 11 — beschäftigt sein. Ein Lehrling je Lehrjahr wird der Beschäftigtenzahl nicht zugerechnet.

Leistung:

Produktion ohne Bauleistungen: Aus eigenem Material hergestellte und zum Absatz bestimmte Erzeugnisse sowie Erzeugnisse aus Kundenmaterial ohne den Wert des vom Auftraggeber gelieferten Materials; Bearbeitung von Kundenmaterial oder Kundenerzeugnissen, ohne daß daraus neue Erzeugnisse entstehen.

Bauleistung: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt H/I.

Dienstleistungen: Leistungen, z. B. auf dem Gebiet der Hygiene und der Volksgesundheit.

Nicht in die Leistung einbezogen ist der Verkauf von fertig bezogener Handelsware (dazu gehört auch Fleisch, das nicht aus eigener Schlachtung stammt).

Die Bewertung der Leistung erfolgt zu Herstellerabgabepreisen.

1. Betriebe und Beschäftigte am 31. 12. 1968 nach Handwerkszweigen und Eigentumsform der Betriebe

Handwerkszweig	Betriebe			Beschäftigte ohne Lehrlinge			Lehrlinge in Produktions- genossen- schaften
	insgesamt	Produktions- genossen- schaften	Privat- betriebe	insgesamt	in Produktions- genossen- schaften	in Privat- betrieben	
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)							
Produzierendes Handwerk							
Chemie	920	31	889	6 202	1 763	4 439	36
Herstellung und Bearbeitung von Bau- stoffen	961	30	931	3 638	754	2 884	19
Vorfertigung der Bauwirtschaft	290	24	266	2 076	898	1 178	19
Maschinen und Fahrzeugbau	18 772	582	18 190	81 173	28 603	52 570	3 245
Elektrotechnik, Elektronik	6 062	331	5 731	38 896	18 963	19 933	2 693
Feinmechanik und Optik	4 364	50	4 314	14 910	3 013	11 897	184
Holzbearbeitung	15 817	497	15 320	58 350	20 839	37 511	736
Zellstoff und Papier	691	18	673	3 752	928	2 824	25
Polygraphie	2 264	27	2 237	8 804	973	7 831	34
Kulturwaren	1 738	56	1 682	14 210	9 250	4 960	232
Konfektion	12 909	139	12 770	25 778	7 293	18 485	906
Leder, Schuhe, Rauchwaren	11 930	188	11 742	31 855	9 483	22 372	525
Glas und Feinkeramik	580	33	547	3 532	1 547	1 985	22
Wirkereien und Strickereien	1 141	77	1 064	14 693	11 328	3 365	345
Fleischverarbeitung	3 926	87	3 839	24 040	4 636	19 404	258
Übriges produzierendes Handwerk	16 297	170	16 127	70 817	10 413	60 404	311
Bauhandwerk	17 670	1 597	16 073	134 560	86 193	48 367	10 786
Dienstleistungshandwerk	15 474	414	15 060	68 082	25 581	42 501	3 257
Insgesamt ...	131 806	4 351	127 455	605 368	242 458	362 910	23 633
Berlin (Ost)							
Zusammen ... |	7 239	211	7 028	39 724	12 756	26 968	416

2. Leistung 1968 nach Handwerkszweigen und Eigentumsform der Betriebe Mill. Mark

Handwerkszweig	Leistung				Von den gesamten Leistungen entfielen auf	
	insgesamt	Produktion ohne Bau- leistungen	Bau- leistungen	Dienst- leistungen	Produktions- genossen- schaften	Privat- betriebe ¹⁾
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)						
Produzierendes Handwerk						
Chemie	177,3	174,8	0,4	2,1	59,0	118,3
Herstellung und Bearbeitung von Bau- stoffen	82,4	76,4	5,3	0,8	20,8	61,6
Vorfertigung der Bauwirtschaft	55,1	51,9	2,7	0,5	30,0	25,1
Maschinen und Fahrzeugbau	2 338,3	2 217,3	103,7	17,3	1 040,6	1 297,7
Elektrotechnik, Elektronik	1 360,4	1 335,5	20,8	4,1	723,6	636,8
Feinmechanik und Optik	249,3	246,7	0,0	2,6	67,0	182,3
Holzbearbeitung	1 234,9	1 091,8	107,5	35,6	559,9	675,0
Zellstoff und Papier	62,8	62,6	—	0,2	23,8	39,1
Polygraphie	124,6	121,4	—	3,2	17,6	106,9
Kulturwaren	219,0	218,5	0,0	0,5	156,7	62,3
Konfektion	272,2	271,0	0,0	1,2	153,7	118,5
Leder, Schuhe, Rauchwaren	505,3	501,8	1,6	1,9	218,2	287,1
Glas und Feinkeramik	56,0	55,6	0,4	0,0	26,3	29,7
Wirkereien und Strickereien	368,6	368,2	0,0	0,4	330,0	38,6
Fleischverarbeitung	2 404,5	2 403,8	—	0,7	786,5	1 618,0
Übriges produzierendes Handwerk	2 007,7	2 000,3	0,8	6,6	350,5	1 657,2
Bauhandwerk	3 617,3	296,1	3 288,5	32,7	2 466,1	1 151,2
Dienstleistungshandwerk	644,5	18,0	5,5	621,0	286,9	357,5
Insgesamt ...	15 780,3	11 511,9	3 537,1	731,3	7 317,5	8 462,9
Berlin (Ost)						
Zusammen ... |	996,8	648,3	261,2	87,3	380,8	616,0

¹⁾ Einschl. der Betriebsleistungen der 1968 gelöschten Betriebe.

H. Bauwirtschaft und Wohnungen

I. Bauwirtschaft

Vorbemerkung

Betriebe: Sämtliche Betriebe, deren Haupttätigkeit Bau (Rohbau oder Ausbau) ist. Als Betrieb zählt die selbständig bilanzierende Einheit. Hierbei kann es sich um einen räumlich zusammenhängenden oder um einen aus mehreren örtlich getrennten Betriebsteilen bestehenden Betrieb handeln. Vorübergehend nicht produzierende Betriebe (Saisonbetriebe) werden in die Zahl der Betriebe einbezogen.

Eigentumsform der Betriebe:

Produktionsgenossenschaften und Privatbetriebe des Bauhandwerks: Vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt G/II.

Bauleistung: Rohbau (Maurerarbeiten, Erdarbeiten, Straßenarbeiten, Entrümmerungsarbeiten usw.) und Ausbau (Malerarbeiten, Bauklempnerarbeiten, Fliesenlegerarbeiten usw.). Zum Rohbau rechnet auch das Einrichten und Räumen der Baustellen. Die Erfassung der Bauleistung erfolgt zu Bauabgabepreisen.

Nicht in die Bauleistung einbezogen sind: Stahlbau und maschinelle Anlagen aller Art; Kabel; Elektroinstallation, Fernsprechnetz; Anfertigen und Aufstellen von Standardholzhäusern, der Wert gelieferter vorgefertigter Barackenteile; Abraumbeseitigung (außer Neuaufschließung) usw.

1. Betriebe, Beschäftigte und Bauleistung der Bauindustrie und des Bauhandwerks

Jahr	Insgesamt	Bauindustrie				Bauhandwerk		
		zusammen	Volkseigene Betriebe	Betriebe mit staatlicher Beteiligung	Privatbetriebe	zusammen	Produktionsgenossenschaften	Privatbetriebe
Betriebe¹⁾								
Anzahl								
1963	23 637	1 605	372	826	407	21 799	1 542	20 257
1964	23 289	1 462	269	829	364	21 346	1 548	19 798
1965	22 796	1 429	265	832	332	20 820	1 556	19 264
1966	21 456	1 402	266	836	300	19 471	1 561	17 910
1967	20 233	1 380	275	835	270	18 336	1 576	16 760
1968	19 684	1 376	292	835	249	17 670	1 597	16 073
Beschäftigte ohne Lehrlinge²⁾								
Anzahl								
1963	452 093	317 025	262 669	45 017	9 339	129 803	75 805	53 998
1964	452 281	311 948	259 017	44 958	7 973	128 069	75 421	52 648
1965	460 292	318 127	265 760	45 105	7 262	125 791	74 661	51 130
1966	460 131	316 577	265 753	44 619	6 205	124 442	75 619	48 823
1967	474 701	321 959	271 749	44 648	5 562	129 344	80 959	48 385
1968	509 928	346 074	295 917	45 078	5 079	134 560	86 193	48 367
Bauleistung								
Mill. Mark								
1968	15 016	10 809	9 288	1 392	128	3 289	2 224	1 064

¹⁾ Stand: Jahresende. — ²⁾ Industrie: Nur beschäftigte Arbeiter und Angestellte im Durchschnitt; Handwerk: Beschäftigte am Jahresende.

2. Bauleistung der Bauindustrie 1968

Mill. Mark

Eigentumsform der Betriebe	Insgesamt	Industriebau und Bauten für Lagerzwecke	Landwirtschaftlicher Bau	Wohnungsbau	Verkehrsbau einschl. Fernmeldebau	Sonstiger Bau	Reparatur und Abbruch
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)							
Volkseigene Betriebe ...	9 288	2 154	570	1 678	1 469	2 108	1 309
Betriebe mit staatlicher Beteiligung	1 392	396	48	105	196	280	368
Privatbetriebe	128	28	4	7	21	16	53
Insgesamt ...	10 809	2 577	621	1 790	1 686	2 404	1 730
Berlin (Ost)							
Zusammen ...	1 484	198	9	195	233	324	525

II. Wohnungen

1. Wohnungsbestand und Wohnungsbau

Jahr	Bestand an Wohnungen ¹⁾		Neugebaute und ausgebaute Wohnungen		
	Wohnungen	Wohnfläche	insgesamt	darunter im genossenschaftlichen Wohnungsbau	Wohnfläche
	1 000	1 000 qm	Anzahl		1 000 qm
1963	5 729	302 155	76 000	40 300	4 217
1964	5 798	305 809	76 600	30 500	4 017
1965	5 856	308 888	68 200	21 000	3 530
1966	5 913	311 916	65 300	17 000	3 370
1967	5 958	314 530	76 300	18 000	3 876
1968	6 023	318 215	76 000	18 600	4 126

¹⁾ Stand: Jahresende. — 1968 vorläufiges Ergebnis.

J. Einzelhandel und Gaststätten

Vorbemerkung

Unter »Einzelhandel« fällt der gesamte Warenverkauf an Letztverbraucher, d. h. der Verkauf von Waren, die durch Einzelhandelsbetriebe, Handwerker sowie Einzelhandelsverkaufsstellen der Großhandels- und Produktionsbetriebe zur Versorgung der individuellen Konsumenten mit Waren des persönlichen Verbrauchs von Produktions- oder Großhandelsbetrieben bezogen werden. In der Bundesrepublik Deutschland rechnen dagegen zum Einzelhandel nur Unternehmen, deren Hauptfunktion der Absatz von Handelswaren an letzte Verbraucher ist.

Einzelhandels-Verkaufsstellen: Läden (Hauptgeschäfte und Filialen), Verkaufsstände, Verkaufszüge und sonstiger ambulanter Handel sowie Betriebsverkaufsstellen. Außerdem nichtlandwirtschaftliche Produktions- und Dienstleistungsbetriebe (z. B. Industrieläden, Schlachthöfe), die Einzelhandelsumsätze (in dem unten definierten Sinne) tätigen und Verkaufsstellen der Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (Bäuerliche Handelsgenossenschaft). Nicht einbezogen sind Sonderverkaufsstellen für Veranstaltungen und Stände auf Bauernmärkten.

Eigentumsform der Betriebe: Der sozialisierte Einzelhandel umfaßt den volkseigenen, konsumgenossenschaftlichen und sonstigen sozialisierten Einzelhandel.

Kommissionshandel: Als (privater) Kommissionshandel wird die Tätigkeit von privaten Einzelhändlern bezeichnet, die mit dem sozialisierten Groß- und Einzelhandel einen Kommissionsvertrag abgeschlossen haben. Durch den Kommissionsvertrag wird dem Einzelhändler eine versorgungsmäßige Gleichstellung mit dem staatlichen Handel geboten. Er verpflichtet sich, keine Geschäfte mehr auf eigene Rechnung durchzuführen. Der Kommissionshändler ist nicht mehr einkommen-, sondern lohnsteuerpflichtig.

Einzelhandelsumsatz: Gesamter Warenverkauf an Letztverbraucher. Dazu gehört in Handwerksbetrieben auch der Verkauf eigener Erzeugnisse an Letztverbraucher. Nicht als Einzelhandelsumsatz rechnet der Verkauf von Waren in größeren Mengen an Großverbraucher (hauptsächlich Gemeinschaftsverpflegung — z. B. Werkküchen, Krankenhäuser, Ferienheime) und ihre Weitergabe an Letztverbraucher sowie die Abgabe von Medikamenten, optischen und orthopädischen Heilmitteln und dergleichen, soweit sie als Leistungen der Sozialversicherung vom Verbraucher nicht bezahlt werden.

1. Einzelhandel und Gaststätten

Eigentumsform	Einzelhandel		Gaststätten	
	Verkaufsstellen 31. 12. 1967	Umsatz 1968	Betriebe 31. 8. 1966	Umsatz 1968
	Anzahl	Mill. Mark	Anzahl	Mill. Mark
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)				
Sozialisierte Betriebe	77 785	41 725	21 760	4 172
dar. konsumgenossenschaftlich	35 930	.	5 464	.
Kommissionshandel ¹⁾	13 258	4 178	9 599	1 143
Privatbetriebe ²⁾	58 787	6 317	5 801	406
Insgesamt ...	149 830	52 220	37 160	5 721
Berlin (Ost)				
Zusammen ...	8 123	4 299	1 565	449

¹⁾ Einschl. Betriebe mit staatlicher Beteiligung. — ²⁾ Einschl. Handwerk mit Einzelhandel.

K. Außenhandel

Vorbemerkung

Wareneinfuhr und -ausfuhr: Bezüge (Import) von Handelswaren, die im Ausland oder in der Bundesrepublik Deutschland bzw. Berlin (West) gekauft werden bzw. Lieferung (Export) von Handelswaren, die im Ausland oder in der Bundesrepublik Deutschland bzw. in Berlin (West) verbleiben.

Nicht einbezogen sind kostenlose Lieferungen von Waren (Geschenke, Hilfssendungen, Proben usw.); technische Unterlagen im Rahmen der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit; Waren, die für Messen, Ausstellungen usw. bestimmt sind und wieder in das Ursprungsland zurückgebracht werden; Waren für Konsignationen; diese werden erst zum Zeitpunkt des Verkaufs als Ex- bzw. Import erfaßt; Tiere für Rennen; Spielfilme zum Kopieren, die anschließend wieder zurückgesandt werden; Handelsmuster, Kataloge, Preislisten usw.; Waren zur Reparatur, die nach der Reparatur zurückgesandt werden; Verpackungsmaterial, Behälter usw., die nach Entleerung wieder in das Ursprungsland zurückgehen; persönliches Reisegepäck, Geschenksendungen (auf dem Postweg), Umzugsgut, Gepäck und Gegenstände (dienstliche und persönliche) für Botschaften, diplomatische Missionen, Vertretungen und Konsulate; Gold als Zahlungsmittel, Zahlungen für technische Hilfe usw.; Transit ausländischer Waren bzw. von Waren aus der Bundesrepublik Deutschland oder Berlin (West); Lohnveredelungen; Reexporte; Versorgung von Schiffen, Flugzeugen usw.

Gesamteinfuhr und -ausfuhr: Wareneinfuhr bzw. -ausfuhr zuzüglich Lohnveredelungen, Reexporte, Versorgung von Schiffen und Flugzeugen u. ä.

Wertangaben: Die Werte enthalten den Warenpreis zuzüglich aller Fracht- und Nebenkosten im Lieferland (frei Grenze Lieferland bzw. fob-Verschiffungshafen), während der Außenhandelsstatistik der Bundesrepublik Deutschland die Grenzübergangswerte zugrunde liegen (Einfuhr cif, Ausfuhr fob).

Die Werte werden in Valuta-Mark angegeben. 1 US-Dollar entspricht 4,20 Valuta-Mark.

Den Außenhandelspreisen liegen Weltmarktpreise zugrunde.

Handel mit der Bundesrepublik Deutschland: Vgl. oben. In Tab. 1 erscheint der Handel mit der Bundesrepublik Deutschland gesondert, in Tab. 2 ist er nicht enthalten. In den Tab. 3 und 4 (ausgewählte Erzeugnisse) konnte er nicht von den Außenhandelswerten getrennt werden.

Angaben über den »Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)« nach der Statistik der Bundesrepublik Deutschland sind auf S. 256 in Mill. DM dargestellt.

1. Außenhandel sowie Handel mit der Bundesrepublik Deutschland

Ländergruppe	Gesamteinfuhr bzw. -bezüge					Gesamtausfuhr bzw. -lieferungen				
	1964	1965	1966	1967	1968	1964	1965	1966	1967	1968
Außenhandel										
Mill. Valuta-Mark										
Ostblock-Länder ¹⁾	8 298	8 595	9 688	10 056	10 744	9 556	9 646	10 021	10 916	12 195
dar. COMECON-Länder	7 852	8 010	9 103	9 442	10 194	9 048	9 139	9 270	10 159	11 376
Übriges Ausland	1 686	2 099	2 346	2 426	2 273	1 643	2 012	2 152	2 350	2 307
Insgesamt ...	9 984	10 694	12 034	12 482	13 016	11 199	11 658	12 173	13 266	14 502
Prozent										
Ostblock-Länder ¹⁾	83,1	80,4	80,5	80,6	82,5	85,3	82,7	82,3	82,3	84,1
dar. COMECON-Länder	78,7	74,9	75,6	75,6	78,3	80,8	78,4	76,2	76,6	78,4
Übriges Ausland	16,9	19,6	19,5	19,4	17,5	14,7	17,3	17,7	17,7	15,9
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Handel mit der Bundesrepublik Deutschland										
Mill. Valuta-Mark										
Insgesamt ...	1 077	1 107	1 469	1 289	1 213	1 114	1 235	1 288	1 249	1 392

¹⁾ Einschl. Kuba und Jugoslawien.

2. Außenhandel nach ausgewählten Ländern*)

Mill. Valuta-Mark

Land	Gesamteinfuhr					Gesamtausfuhr				
	1964	1965	1966	1967	1968	1964	1965	1966	1967	1968
Ostblock-Länder	8 297,7	8 594,7	9 688,2	10 056,0	10 743,7	9 556,1	9 646,2	10 020,9	10 915,8	12 194,9
COMECON-Länder	7 852,4	8 009,8	9 103,4	9 442,0	10 193,7	9 047,7	9 139,4	9 269,7	10 159,4	11 376,1
Albanien	25,7	25,2	24,0	25,0	26,3	18,2	21,8	22,7	29,7	28,1
Bulgarien	338,2	393,6	454,7	480,3	513,8	365,5	408,5	442,1	525,2	636,6
Mongolei	8,2	11,2	10,5	13,5	16,7	22,1	33,2	17,9	20,6	26,4
Polen	608,2	588,8	649,4	692,0	942,4	988,2	1 131,6	1 174,6	1 195,2	1 224,1
Rumänien	265,0	305,5	279,1	297,4	324,4	264,4	282,1	358,2	377,6	376,1
Sowjetunion	5 086,6	5 061,1	5 814,8	5 954,3	6 268,9	5 811,2	5 504,6	5 361,1	5 912,5	6 582,7
Tschechoslowakei	1 049,1	1 103,4	1 233,7	1 335,8	1 380,9	1 056,1	1 225,8	1 301,1	1 328,1	1 689,4
Ungarn	471,5	521,0	637,3	643,7	720,3	521,9	531,8	592,1	770,5	812,7
Übrige Ostblock-Länder	445,3	584,8	584,8	614,1	550,0	508,4	506,8	751,2	756,5	818,7
China, Volksrepublik	82,0	105,8	133,4	147,8	116,2	65,6	110,6	151,9	140,6	156,9
Jugoslawien	271,0	328,8	285,0	279,2	242,1	281,7	255,8	359,6	272,7	318,3
Korea, Nord-	8,9	13,9	13,1	19,7	23,1	10,8	18,8	16,1	30,5	36,5
Kuba	72,1	110,8	132,1	149,7	147,6	138,2	101,2	154,3	186,4	151,2
Vietnam, Nord-	11,3	25,5	20,9	17,7	21,0	12,0	20,4	69,3	126,3	155,8
Übriges Ausland	1 686,2	2 099,0	2 345,7	2 426,4	2 272,6	1 642,9	2 011,7	2 152,0	2 350,4	2 306,7
darunter:										
Belgien-Luxemburg	52,6	81,9	131,8	122,6	77,7	87,6	108,2	105,5	110,2	120,7
Brasilien	63,3	58,9	59,0	79,7	75,6	53,2	30,8	39,9	111,1	111,3
Ceylon	12,4	16,2	18,5	1,4	8,8	11,4	12,6	1,6	4,7	24,9
Dänemark	75,1	88,4	61,9	61,0	72,6	81,6	93,2	86,2	80,0	75,2
Finnland	52,7	53,7	61,1	45,4	46,4	59,4	58,8	60,6	67,9	50,5
Frankreich	96,3	177,3	193,3	161,5	114,4	53,2	68,0	93,5	108,1	144,3
Großbritannien und Nordirland	130,4	177,6	219,0	199,0	159,7	110,7	154,8	114,7	133,2	128,1
Guinea	8,2	11,1	9,9	5,8	5,2	9,2	7,8	17,3	8,3	10,6
Indien	99,6	122,8	103,1	95,6	115,6	90,5	116,5	112,9	107,9	109,9
Iran	8,7	9,1	8,2	12,3	13,7	12,4	11,8	9,7	17,7	14,7
Italien	64,8	98,3	110,5	117,4	133,7	55,5	67,0	85,6	124,8	130,0
Japan	7,8	16,8	22,3	21,5	24,0	41,2	14,4	32,1	44,4	62,2
Kanada	61,6	73,7	55,6	38,0	14,8	7,0	7,2	10,0	13,5	14,6
Kolumbien	21,9	21,6	43,4	38,3	49,8	23,8	23,8	30,1	22,0	18,0
Libanon	6,1	11,8	12,5	13,9	13,3	10,4	15,3	15,4	17,2	14,9
Marokko	10,2	4,6	21,2	16,3	16,2	7,2	5,0	9,7	8,9	5,8
Niederlande	112,1	111,8	126,3	186,4	126,7	133,2	160,7	143,3	151,7	165,6
Norwegen	60,0	35,3	23,2	23,6	21,5	38,8	44,4	31,9	36,8	47,3
Österreich	96,7	130,1	142,3	141,2	122,1	89,4	98,6	107,5	106,1	96,1
Peru	15,2	30,6	44,6	34,7	34,1	0,8	0,1	0,3	0,6	0,4
Schweden	101,3	137,0	143,3	139,6	167,8	83,3	105,0	105,6	138,6	143,9
Sudan	12,6	5,5	3,3	3,9	6,8	5,7	4,4	4,6	4,9	6,9
Türkei	19,7	22,5	23,0	31,2	27,8	33,3	34,6	46,7	50,3	54,1
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	79,4	105,7	95,7	106,9	116,1	64,8	129,2	172,3	159,3	153,8
Vereinigte Staaten	40,8	28,0	104,6	106,5	102,3	19,2	29,5	40,0	35,8	28,3
Insgesamt ...	9 903,9	10 693,7	12 033,9	12 482,4	13 016,3	11 199,0	11 657,9	12 172,9	13 266,2	14 501,6

*) Bei den Ländern dürfte es sich um die Einkaufs- und Käuferländer und nicht um die Herstellungs- und Verbrauchsländer handeln. Die Angaben können daher mit den Ein- und Ausfuhrzahlen vieler Partnerländer nur bedingt verglichen werden.

3. Einfuhr ausgewählter Erzeugnisse*)

Warenbenennung	Mengen- einheit	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Ernährungswirtschaft							
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs							
Butter	1 000 t	44	31	29	19	17	18
Fettkäse	1 000 t	17	16	14	14	12	11
Fleisch und Fleischwaren	1 000 t	139	106	77	78	75	69
Fische, frisch	1 000 t	54	40	40	60	40	41
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs							
Weizen	1 000 t	1 023	1 303	1 225	1 350	1 184	1 075
Mais	1 000 t	287	309	183	295	352	394
Reis	1 000 t	30	27	40	62	50	47
Gemüse, Konsum, frisch	1 000 t	130	149	89	104	90	93
Obst, frisch	1 000 t	153	179	169	137	139	130
Süßfrüchte (einschl. getrocknete)	1 000 t	83	95	114	152	199	164
Gemüsekonserven	1 000 t	33	92	57	57	78	62
Obstkonserven	1 000 t	19	39	31	33	30	38
Kakaobohnen	1 000 t	14	14	15	18	16	19
Ölfrüchte	1 000 t	137	155	140	164	148	132
Pflanzliche Öle	1 000 t	136	119	106	120	111	112
Genußmittel							
Rohkaffee	1 000 t	34	36	36	37	40	40
Tee	1 000 t	1	1	2	1	1	1
Fermentierter Tabak und Rauchtobak	1 000 t	29	27	28	23	26	21
Zigaretten	Mill. St	613	907	882	868	1 483	2 837
Wein und Sekt	1 000 hl	706	643	676	782	852	808
Gewerbliche Wirtschaft							
Rohstoffe							
Wolle	1 000 t	23	22	25	19	19	22
Baumwolle	1 000 t	94	96	99	90	85	87
Jute	1 000 t	5	3	5	4	5	4
Steinkohle	1 000 t	8 849	10 411	9 464	9 179	8 274	6 284
Erdöl	1 000 t	3 163	4 260	5 132	6 440	6 640	8 039
Eisenerze, Fe-Inhalt	1 000 t	1 334	1 405	1 452	1 456	1 550	1 424
Schwefelkies, S-Inhalt	1 000 t	90	140	112	108	109	109
Bauxit	1 000 t	327	327	250	290	319	241
Halbwaren							
Garne	1 000 t	9	8	10	10	13	15
Stahlseile	1 000 t	495	659	646	539	617	626
Steinkohlenkoks	1 000 t	3 230	3 309	3 205	3 232	2 879	2 843
Gas	Mill. cbm	60	47	37	64	37	67
Stickstoffdünger, ber. auf N	1 000 t	25	71	135	113	111	157
Phosphordünger, ber. auf P ₂ O ₅	1 000 t	45	94	88	75	57	41
Zellstoff aller Sorten ¹⁾	1 000 t	97	101	119	96	125	137
Fertigwaren — Vorerzeugnisse							
Baumwollgewebe	1 000 qm	27 140	21 370	31 957	38 396	53 144	58 295
Sack- und Verpackungsgewebe	1 000 qm	12 151	12 766	16 069	14 169	14 085	10 193
Fertigwaren — Enderzeugnisse							
Obertrikotagen	1 000 St	117	128	301	230	98	163
Schuhwerk aus Leder	1 000 P	1 705	2 259	3 038	2 843	2 712	2 642
Personenkraftwagen	St	11 229	11 130	20 611	26 001	31 289	35 589
Lastkraftwagen	St	1 102	1 816	1 628	1 241	1 943	5 870
Kraftomnibusse	St	466	901	1 002	800	1 029	1 121
Motorräder über 75 cm Zyl.-Inhalt	St	14 899	3 524	13 089	12 052	10 505	6 847
Elektrische Waschmaschinen	St	52 499	79 956	65 943	55 379	49 505	49 630
Energie							
Elektroenergie ²⁾	Mill. kWh	343	586	483	635	821	965

*) Einschl. Bezüge im Handel mit der Bundesrepublik Deutschland.

1) Trockengehalt von 100% (absolut trocken). — 2) Ab 1963 einschl. Elektroenergieaustausch zwischen RGW-Ländern.

4. Ausfuhr ausgewählter Erzeugnisse*)

Warenbenennung	Mengen- einheit	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Ernährungswirtschaft							
Weißzucker	1 000 t	196	173	97	191	146	155
Gewerbliche Wirtschaft							
Rohstoffe							
Braunkohlenbriketts	1 000 t	6 981	6 799	5 962	5 255	3 948	3 957
Gips, gebrannt	1 000 t	37	51	61	33	59	73
Schlammkreide	1 000 t	27	26	33	35	36	37
Kaolin, roh und geschlämmt	1 000 t	64	63	70	73	80	74
Halbwaren							
Ziegelsteine	1 000 St	6 599	7 125	6 876	5 627	4 816	5 598
Dachziegel	1 000 St	936	647	796	905	1 064	1 156
Fahrbenzin	1 000 t	419	425	473	573 ¹⁾	500	548
Dieselmotortoff	1 000 t	434	443	676	514	427	527
Heizöl	1 000 t	155	252	269	204	232	224
Kalisalze, ber. auf K ₂ O	1 000 t	1 161	1 218	1 291	1 374	1 540	1 500
Natriumsulfat	1 000 t	191	176	184	176	161	171
Rohmontanwachs	1 000 t	16	16	18	19	18	19
Fertigwaren-Vorerzeugnisse							
Kunstseiden- und Halbkunstseidengewebe ..	1 000 qm	4 086	3 446	2 793	2 740	2 670	3 106
Synthetische Seiden- und Halbseidengewebe, fein und grob	1 000 qm	237	127	114	121	153	152
Grobgarngewebe	1 000 qm	648	1 124	2 230	2 182	1 964	1 450
Streichgarngewebe und ungewebte Tuche ..	1 000 qm	17 794	16 547	13 573	11 445	9 506	10 299
Streichgarngewebe aus Wolle	1 000 qm	4 101	3 143	2 193	1 639	1 412	1 166
Streichgarngewebe aus Zellwolle und Reiß- spinnstoffen	1 000 qm	13 293	13 266	11 263	9 704	7 847	7 464
Baumwoll- und baumwollartige Gewebe	1 000 qm	11 891	18 110	16 793	17 011	21 641	21 916
PVC-Pulver	1 000 t	32	32	29	22	23	12
Synthetischer Kautschuk	1 000 t	41	43	42	39	49	50
Soda, ber. auf Na ₂ CO ₃	1 000 t	169	227	231	233	185	152
Fertigwaren-Enderzeugnisse							
Strümpfe und Socken	1 000 P	82 615	85 328	82 483	87 908	101 311	114 175
dar. Damenstrümpfe aus Dederon (Perlon) ..	1 000 P	34 844	37 166	39 485	43 463	55 672	58 166
Oberbekleidung für Männer und Knaben ...	1 000 St	3 312	3 299	3 292	3 741	4 335	4 709
Oberbekleidung für Frauen und Mädchen ..	1 000 St	5 464	4 710	5 278	4 590	5 027	5 880
Kinder- und Kleinkinderbekleidung	1 000 St	1 969	2 117	1 184	1 957	2 383	3 070
Leibwäsche aus Geweben	1 000 St	6 734	6 570	6 805	7 632	7 999	11 489
Unter- und Obertrikotagen	1 000 St	41 930	41 674	43 612	47 875	51 784	55 797
Langmesserschere	St	507	486	469	481	444	521
Nähmaschinen für den Hausbedarf	1 000 St	152	154	142	142	123	94
Schiffsdieselmotoren	St	926	1 030	1 991	1 684	2 527	8 042
Stationäre Dieselmotoren	St	3 210	2 840	4 971	5 172	4 441	2 840
Kompressoren (Verdichter)*)	St	1 096	1 688	2 417	2 160	2 160	2 840
Klein- und Reiseschreibmaschinen	1 000 St	62	50	72	83	91	89
Standardschreibmaschinen mit Normal- wagen	1 000 St	53	48	112 ²⁾	108 ³⁾	106	122
Rechen- und Fakturiermaschinen	1 000 St	64	60	77	75	89	66
Strick- und Wirkmaschinen	St	4 139	2 319	2 376	3 069	2 815	3 659
Personenkraftwagen	St	29 402	29 381	36 448	37 895	42 425	44 826
Lastkraftwagen	St	2 331	4 473	6 551	8 457	8 615	8 138
Motorräder über 75 cm Zyl.-Inhalt	1 000 St	31	14	17	17	21	23
Eisenbahn-Personenwagen	St	1 092	1 052	1 069	824	1 097	781
Eisenbahn-Güterwagen	St	1 581	1 307	935	623	898	750
Rundfunkempfänger	1 000 St	237	257	280	283	289	214
Armbanduhr	1 000 St	657	962	1 220	1 408	1 725	1 439
Taschenuhr	1 000 St	13	39	71	69	86	97
Wecker	1 000 St	496	761	875	653	717	697
Spiegelreflexkameras	1 000 St	82	109	134	142	173	234
Sonstige Kameras	1 000 St	134	221	219	127	128	123
Foto- und Kinofilm (schwarz/weiß und farbig)	1 000 qm	12 835	12 295	14 204	12 948	12 864	13 566
Fotopapier	1 000 qm	2 553	2 995	3 795	3 285	4 766	3 378
Fensterglas, Einheitsdicke	1 000 qm	2 431	3 918	4 721	2 352	3 492	3 776
Energie							
Elektroenergie ⁴⁾	Mill. kWh	345	439	391	644	843	848

*) Einschl. Lieferungen im Handel mit der Bundesrepublik Deutschland. — Ohne die in komplette Anlagen eingebauten Erzeugnisse.
¹⁾ Einschl. Rohbenzin. — ²⁾ Einschl. mechanischer Vakuumerzeuger. — ³⁾ Einschl. Schreibmaschinen mit Breitwagen. — ⁴⁾ Ab 1963 einschl. Elektroenergieaustausch zwischen RGW-Ländern.

L. Verkehr

1. Länge der Verkehrswege am 31. 12. 1968

Art des Verkehrsweages	km	Art des Verkehrsweages	km
Eisenbahnstrecken, Betriebslänge	15 237	Klassifizierte Straßen	45 679
dar. elektrifiziert	1 203	Autobahnen	1 390
Volleisenbahnen	14 418	Fernverkehrsstraßen	10 985
Schmalspurbahnen	819	Landstraßen I. und II. Ordnung	33 304

2. Personenverkehr nach Verkehrszweigen

Mill.

Verkehrszweig	Beförderte Personen			Geleistete Personenkilometer		
	1966	1967	1968	1966	1967	1968
Eisenbahnverkehr ¹⁾	668	649	634	17 386	17 462	17 098
Straßenbahnverkehr ²⁾	1 595	1 566	1 506	5 515	5 419	5 210
Omnibusverkehr ³⁾	1 234	1 266	1 312	15 653	16 141	16 798
Binnenschiffsverkehr	9	9	9	252	254	244
Luftverkehr	0,5	0,6	0,7	484	606	730
Insgesamt⁴⁾ ...	3 507	3 491	3 461	39 378	39 975	40 168
darunter						
Straßenverkehr	2 829	2 832	2 819	21 168	21 560	22 008
Kraftverkehrsbetriebe ⁵⁾	962	988	1 014	13 637	14 084	14 615
Kommunale Verkehrsbetriebe ...	1 847	1 823	1 782	6 850	6 737	6 613
Werkverkehr	20	21	23	681	739	780

¹⁾ Deutsche Reichsbahn. — ²⁾ Einschl. Obusverkehr und U-Bahn. — ³⁾ Einschl. Werkverkehr. — ⁴⁾ Einschl. Seeschiffsverkehr. — ⁵⁾ Ohne kommunale Verkehrsbetriebe.

3. Güterverkehr nach Verkehrszweigen

Verkehrszweig	Beförderte Güter			Geleistete Tonnenkilometer		
	1966	1967	1968	1966	1967	1968
	Mill. t			Mill.		
Eisenbahnverkehr ¹⁾	262,5	253,1	252,9	39 685	38 473	38 580
Fernverkehr mit Lastkraft- fahrzeugen ²⁾	12,4	13,0	15,4	2 289	2 351	2 858
Nahverkehr mit Lastkraft- fahrzeugen ³⁾	346,0	359,6	384,2	5 550	5 820	6 396
Binnenschiffsverkehr ⁴⁾	13,4	13,7	13,1	2 556	2 576	2 443
Seeschiffsverkehr ⁵⁾	6,5	7,2	7,4	32 636	43 722	49 030
Insgesamt ...	640,8	646,6	681,9⁶⁾	82 716	92 942	100 072⁷⁾
darunter						
Straßenverkehr mit Lastkraft- fahrzeugen ²⁾	358,4	372,6	399,6	7 839	8 171	9 254
Kraftverkehrsbetriebe	167,0	165,9	171,6	4 386	4 437	4 950
Werkverkehr	191,4	206,7	228,0	3 453	3 734	4 304

¹⁾ Deutsche Reichsbahn. — Transportleistung in Tariftonnenkilometern. — ²⁾ Einschl. Werkverkehr. — ³⁾ Transportleistung ohne Rollverkehr der volkseigenen Kraftverkehrs- und Speditionsbetriebe. — ⁴⁾ Einschl. Transportmenge und Transportleistung der vom VEB Deutsche Binnenreederei befrachteten Binnenschiffe anderer Länder. — ⁵⁾ Nur die von der VEB-Seereederei Rostock beförderte Gütermenge einschl. Cross-Trade-Verkehr. — ⁶⁾ Einschl. 8,8 Mill. t, die durch Rohrleitungen (ohne Gasleitungen) transportiert wurden. — ⁷⁾ Einschl. Transportleistung der Rohrleitungen (ohne Gasleitungen) von 741 Mill. tkm.

4. Bestand an zugelassenen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern*)

Jahr	Krafttr�der	Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen ¹⁾	Zug- maschinen und Traktoren	Anhänge- fahrzeuge ²⁾	Klein- krafttr�der (Mopeds)
1963	1 119 990	507 170	10 918	120 890	129 034	251 877	943 579
1964	1 149 153	580 833	11 664	132 545	142 645	285 050	1 050 367
1965	1 187 207	661 584	12 254	146 679	150 331	321 872	1 144 098
1966	1 239 119	721 031	12 586	172 564	158 209	345 423	1 205 807
1967	1 284 903	826 991	13 255	182 757	166 674	378 861	1 284 736
1968	1 312 051	920 201	13 999	194 280	179 177	412 634	1 359 309

*) Stichtagszahlen (ohne Angabe des Stichtages im Statistischen Jahrbuch der DDR).

¹⁾ Ab 1966 einschl. Spezialkraftfahrzeuge. — ²⁾ Einschl. Spezialanh ngelfahrzeuge, z. B. Tiefl der, Zementsiloanh nger, Thermoananh nger, Anhänger zur Personenbeförderung.

5. Leistungen der Post

Art der Leistung	Einheit	1967	1968	Art der Leistung	Einheit	1967	1968
Postdienst				Postsparkassendienst			
Briefsendungen ¹⁾	Mill. St	1 419	1 363	Zahl der Konten ²⁾	1 000	2 392	2 433
Paket- und Wertsendungen ³⁾ ..	Mill. St	39	39	Guthaben auf den Konten ⁴⁾ ..	Mill. Mark	1 485	1 621
Zahlungsdienst				Fernsprechdienst und Telegrafie			
Postanweisungen, Zahlkarten und Einzahlungsauftr�ge ...	Mill. St	37	37	Ortsgespräche	Mill.	853	880
Postscheckdienst				Ferngespräche	Mill.	296	320
Zahl der Konten ²⁾	1 000	180	178	Telegramme	Mill.	11	12
Guthaben auf den Konten ⁴⁾ ..	Mill. Mark	529	562	Rundfunkempfangs- genehmigungen ⁵⁾)			
				Ton-Rundfunk	1 000	5 881	5 942
				Fernseh-Rundfunk	1 000	3 933	4 173

¹⁾ Gewöhnliche und eingeschriebene Briefsendungen (ohne Postwurfsendungen) einschl. Päckchen. — ²⁾ Einschl. Wertpakete. — ³⁾ Stand am Jahresende. — ⁴⁾ Durchschnitt. — ⁵⁾ Rundfunkempfangsgenehmigungen berechtigen zum Betrieb von Ton- und Fernseh-Rundfunkempfangsger ten je Haushalt, außer in Fahrzeugen. Fernseh-Rundfunkempfangsgenehmigungen gelten gleichzeitig für den Betrieb von Ton-Rundfunkgeräten je Haushalt.

M. Geld und Kredit

Vorbemerkung

Wechselkurse: Die Mark ist eine reine »Binnenw ahrung«; sie wird im internationalen Devisenhandel als Devisen nicht gehandelt.

Von der »Deutschen Notenbank« sind folgende Umrechnungss tze der Mark zum US-Dollar (nicht gültig für den Handel mit der Bundesrepublik Deutschland) festgesetzt worden:

für kommerzielle Transaktionen (interne Abrechnungen im Außenhandel): 1 US-\$ = 2,22 Mark;

für nichtkommerzielle Transaktionen (Devisenabrechnungen außerhalb des Warenhandels, wie etwa im Reiseverkehr — Touristenkurs —, bei Ausgaben diplomatischer Vertretungen, für Unterstützungszahlungen): 1 US-\$ = 4,19 Mark (für Clearing-Dollar 4,20 Mark).

Ein freier Kurs hat sich insbesondere in den Wechselstuben von Berlin (West) gebildet; die daraus ermittelten Durchschnittskurse werden regelmäsig monatlich vom Senator für Finanzen in Berlin berechnet und bekanntgegeben (vgl. Tab. 3). Da die Kursbildung unter besonderen Angebots- und Nachfrageverh ltnissen erfolgt, ist sie mit der Notierung von Devisenkursen an internationalen Börsen nicht vergleichbar. Die Kurse geben auch nicht das Kaufkraftverh ltnis oder die Verbrauchergeldparit t zwischen DM und Mark wieder.

Bei Angaben über den Außenhandel wird nicht die Mark verwendet, sondern die »Valuta-Mark«, bei der es sich lediglich um eine Verrechnungseinheit handelt (vgl. Vorbemerkung zum Abschnitt K).

1. Geldumlauf*)

Jahr	März	Juni	September	Dezember	
	insgesamt			je Einwohner	
	Mill. Mark			Mark	
1963	4 975	5 016	5 071	4 512	263
1964	5 064	5 168	4 981	4 503	265
1965	5 099	5 285	5 563	5 162	303
1966	5 649	5 882	6 072	5 466	320
1967	6 042	6 260	6 380	5 844	342
1968	6 924	6 856	6 882	6 428	376
1969	7 597	7 387	7 651	7 066	...

*) Im Umlauf bei der Bevölkerung, den Betrieben und Organisationen befindliches Bargeld. — Monatsende.

2. Spareinlagenbestand *)

Jahres- ende	Bei Sparkassen und übrigen Kredit- instituten	Bei Post- und Reichs- bahn- sparkassen	Insgesamt	Je Einwohner
	Mill. Mark			Mark
1963	22 604	1 095	23 699	1 379
1964	26 091	1 283	27 374	1 609
1965	29 809	1 466	31 275	1 835
1966	33 421	1 610	35 030	2 051
1967	37 198	1 778	38 976	2 282
1968	41 348	1 971	43 319	2 535

*) Einschl. Giro-, Lohn- und Gehaltskonten.

3. Wechselkurs für eine DM-West in Mark *)

Jahr	Durchschnitt	
	Juni	Dezember
1963	3,05	3,03
1964	2,58	3,22
1965	3,24	3,55
1966	3,16	3,42
1967	3,16	3,90
1968	3,35	3,70
1969	3,64	3,68

*) Errechnet aus dem vom Senator für Finanzen in Berlin mitgeteilten Durchschnittskurs.

N. Öffentliche Finanzen und Sozialleistungen

Vorbemerkung

Staatshaushalt: Haushalte sämtlicher Finanzträger (Staat, Bezirke, Kreise, Gemeinden). Der Haushalt der Sozialversicherung ist in der DDR Bestandteil des Staatshaushaltes, während der Haushalt der Sozialversicherung in der Bundesrepublik Deutschland vom Staatshaushalt getrennt ist. Die wichtigsten Einnahmequellen des Staatshaushaltes sind neben den Verbrauchsabgaben die bei der »volkseigenen Wirtschaft« erhobene Produktions- und Dienstleistungsabgabe sowie die Handelsabgabe und die (Netto-)Gewinnabführung.

Der Rückgang der Einnahmen und Ausgaben in den Jahren 1965 und 1967 ist auf verschiedene Reformmaßnahmen zurückzuführen.

Sozialversicherung: In der Sozialversicherung sind — im Gegensatz zur Bundesrepublik Deutschland — alle Versicherungszweige (Kranken-, Unfall-, Renten- sowie Arbeitslosenversicherung) grundsätzlich bei einem Versicherungsträger zusammengefaßt. Der Sozialversicherungsbeitrag wird einheitlich erhoben.

Der Sozialversicherungspflicht unterliegen ohne Rücksicht auf die Höhe des Einkommens alle Arbeiter und Angestellten; außerdem Bauern, die bis zu fünf Arbeiter beschäftigen, Handwerker, die zur Handwerkskammer gehören, freiberuflich Tätige; die sonstigen selbständig Erwerbstätigen, sofern sie regelmäßig nicht mehr als fünf versicherungspflichtige Arbeitskräfte beschäftigen und die Mitglieder der Produktionsgenossenschaften. Ebenso sind alle mitarbeitenden Ehefrauen und Kinder sowie alle Studenten und Fachschüler sozialversichert.

Renten und Pflegegelder: Anspruch auf Rente hat jeder Sozialversicherte bei Invalidität, im Alter, für die Folgen von Arbeitsunfällen oder von anerkannten Berufskrankheiten. Anspruch auf Rente haben außerdem die Hinterbliebenen eines Sozialversicherten.

Vollrenten und Halbrenten: Vollrentenempfänger entsprechen einer Rente beziehenden Person. Rentenempfänger mit Anspruch auf zwei Renten erhalten die höhere Rente voll, die andere Rente zur Hälfte ausgezahlt. Die höhere Rente wird als Vollrente, die nur zur Hälfte ausgezahlte Rente als Halbrente statistisch erfaßt.

Rentenbeträge: Die Rentenbeträge enthalten verschiedene Zuschläge, z. B. Ehegattenzuschläge, Kinderzuschläge. Nicht enthalten sind die getrennt ausgewiesenen Pflegegelder. Ferner sind nicht enthalten Zusatzrenten für Arbeiter und Angestellte, die von einigen wichtigen volkseigenen Betrieben gezahlt werden, sowie die zusätzliche Altersversorgung für Angehörige der Intelligenz an wissenschaftlichen, künstlerischen, pädagogischen und medizinischen Einrichtungen usw.

Bergmannsrenten: Renten, die bei Eintritt der Berufsunfähigkeit als Bergmann bis zum Erreichen der Altersgrenze gezahlt werden; ihre Höhe richtet sich nach der Zahl der Berufsjahre als Bergmann.

Haushaltsrenten: Renten, die als direkte Ausgabe des Staatshaushaltes an einen durch Verordnung bestimmten Personenkreis von Kriegsinvaliden, Wehrmachtsgeschädigten usw. gezahlt werden.

Pflegegelder werden an Rentner mit eigenem Rechtsanspruch gezahlt, wenn sie völlig arbeitsunfähig sind und einer Pflege durch dritte Personen bedürfen.

1. Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushalts

Mill. Mark

Jahr	Einnahmen ¹⁾	Ausgaben ¹⁾				
		insgesamt ²⁾	darunter für			
			Bildungswesen ³⁾ (einschl. Hoch- und Fachschulen)	Gesundheits- und Sozial- wesen	Sozial- versicherung und Renten	Kultur ⁴⁾ (einschl. Rundfunk und Fernsehen)
1960	49 778	49 458	3 613	4 240	9 600	649
1961	50 981	50 764	3 728	4 350	10 077	681
1962	55 983	55 503	3 805	4 440	10 404	688
1963	56 367	56 085	3 894	4 590	10 471	715
1964	56 835	56 317	4 074	4 765	11 322	749
1965	56 361	55 759	4 351	4 877	11 802	802
1966	61 329	60 831	4 613	4 954	11 960	850
1967	59 542	59 026	4 852	5 217	12 460	913
1968 ⁴⁾	60 182	59 504	4 964	5 390	13 351	936

¹⁾ Ohne Fonds der Volksvertretungen. — ²⁾ Ohne Investitionen. — ³⁾ Ohne Ausgaben für Forschungszwecke. — ⁴⁾ Vorläufiges Ergebnis.

2. Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung*)

Mill. Mark

Einnahmen Art der Ausgaben	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Einnahmen						
Insgesamt	6 800	6 869	7 015	7 123	7 352	7 519
dar. Pflichtbeiträge	6 729	6 798	6 949	7 057	7 292	7 693
Ausgaben						
Insgesamt	8 548	9 270	9 547	9 687	10 078	10 824
Für soziale Zwecke	5 838	6 447	6 630	6 755	6 942	7 508
dar.: Sozialversicherungsrenten	4 761	5 335	437	5 578	5 770	6 244
Kranken-, Haus- und Taschengeld	874	872	904	886	880	962
Für gesundheitliche Zwecke ¹⁾	2 530	2 646	2 740	2 759	2 956	3 109
dar. Arzneien, Heil- und Hilfsmittel ²⁾	614	656	706	745	812	871
Sonstige Leistungen und Ausgaben	180	177	177	173	180	207
dar. Kur- und Erholungsstätten	120	126	125	121	126	129

*) Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten.

¹⁾ U. a.: Behandlung durch Ärzte und Zahnärzte, Zahnersatz, Zahnreparaturen, ambulante und stationäre Behandlung in staatlichen und privaten Einrichtungen. — ²⁾ Ohne Arzneien, Heil- und Hilfsmittel, die bei stationärer Behandlung abgegeben werden.

3. Sozialfürsorge

Dezember	Unterstützungsempfänger			Durchschnittsbetrag je Person ²⁾
	insgesamt	Rentner ¹⁾	Nichtrentner	
	Anzahl			Mark
1963	126 090	29 961	81 805	72,72
1965	95 087	22 648	62 018	81,81
1966	85 715	20 552	55 328	82,45
1967	77 239	18 565	50 337	84,61
1968	69 739	16 581	45 586	98,52

¹⁾ Einschl. Rentnerehegatten, die Mietbeihilfe oder Teilunterstützung erhalten. — ²⁾ Laufende Unterstützungen, ohne Ehegatten- und Kinderzuschläge.

4. Renten und Pflegegelder*)

Rentenart — Pflegegeld	Fälle			Durchschnittsbetrag je Fall		
	1965	1966	1967	1965	1966	1967
	1 000			Mark		
Vollrenten	3 446,4	3 527,9	3 635,4	152,32	152,34	157,51
Unfallrenten	141,7	145,5	148,7	108,48	110,90	113,43
Invalidentrenten ¹⁾	492,9	458,0	365,7	149,80	150,18	156,28
Altersrenten ²⁾	2 219,3	2 338,8	2 507,5	165,35	164,42	164,40
VdN-Angehörigen-Renten ³⁾ .	0,0	—	—	250,00	—	—
Bergmannsrenten ⁴⁾	7,1	8,1	9,4	125,62	132,65	140,00
Witwenrenten	453,9	442,5	433,2	130,65	131,31	132,14
Vollwaisenrenten	7,3	7,3	7,4	82,89	82,86	82,99
Halbwaisenrenten	124,1	127,9	131,7	64,25	64,16	64,58
Halbrenten	676,9	718,2	762,1	29,94	30,10	30,41
Pflegegelder	274,6	295,5	300,1	38,24	37,99	36,50

*) Stand: jeweils Dezember. — Ohne Zusatzrenten.

¹⁾ Ohne Invalidentrenten. — ²⁾ Einschl. Invalidentrenten sowie Invalidentrenten aus Mitteln des Staatshaushalts (Haushaltsrenten). — ³⁾ Soweit sie nicht in anderen Rentenarten enthalten sind. — ⁴⁾ Ohne Bergbau-Invalidentrenten und Bergbau-Altersrenten, die in den jeweiligen Rentenarten enthalten sind.

O. Preise

Vorbemerkung

Die Preise werden — von wenigen Ausnahmen abgesehen — behördlich festgesetzt. Dabei wird zwischen Außenhandels- und Binnenpreisen unterschieden. Bei den Angaben in diesem Abschnitt handelt es sich nur um Binnenpreise.

Index der Verkaufserlöse landwirtschaftlicher Erzeugnisse:

Der durchschnittliche Verkaufserlös wird ermittelt, indem die Verkaufserlöse der Erzeugnisse bei Erfassung (Preise für die im Rahmen der Pflichtablieferung an den Staat abgelieferten Erzeugnisse), Aufkauf (Preise für die über das Ablieferungssoll hinaus an den Staat abgelieferten Erzeugnisse) und sonstigem Verkauf durch die jeweils insgesamt umgesetzten Mengen dividiert werden. Es ist der Erlös, den der Erzeuger für landwirtschaftliche und gartenbauliche Erzeugnisse (Produkte) effektiv erzielt hat. Der Verkaufserlös je Produktionseinheit beinhaltet außer dem gesetzlich festgelegten Preis für das Erzeugnis auch Zuschläge verschiedener Art, z. B. Qualitätszuschläge und Lieferprämien.

Bei der Berechnung des Index bleiben die Verkaufserlöse der volkseigenen Güter und sonstigen volkseigenen Betriebe unberücksichtigt.

Index der Industrieabgabepreise:

Abgabepreis der Produktionsbetriebe; er enthält bei den volkseigenen Betrieben den Betriebspreis und die Produktions- bzw. Dienstleistungsabgabe, bei den übrigen Betrieben den Betriebspreis, die Verbrauchsabgabe und die Umsatz- und Gewerbesteuer. Der Betriebspreis enthält die Selbstkosten und Reineinnahmen des Betriebes.

Den Berechnungen liegen die Industrieabgabepreise für etwa 12 000 ausgewählte industrielle Erzeugnisse aus rd. 1 800 Produktionsbetrieben der verschiedenen Eigentumsformen und als Wägungsschema die abgesetzte industrielle Warenproduktion des Jahres 1964 zugrunde.

Einzelhandelspreise: Der Vergleich der übernommenen absoluten Preisangaben mit den für das Bundesgebiet ermittelten Preisen wird durch die z. T. erheblichen Qualitätsunterschiede sowie durch die Tatsache gestört, daß in der DDR auch in den letzten Jahren Waren großer Verbrauchsbedeutung nicht immer und überall von der Bevölkerung gekauft werden konnten.

Einzelhandels- bzw. Verbraucherpreisindizes:

Der »Index der Einzelhandelsverkaufspreise sowie der Leistungspreise und Tarife für die Arbeiter- und Angestelltenhaushalte« mißt die zeitliche Veränderung der Preise von Waren und Dienstleistungen, die von Arbeiter- und Angestelltenhaushalten gekauft bzw. in Anspruch genommen wurden. Dem Wägungsschema liegen die Ausgabenbeträge des Jahres 1960 zugrunde.

1. Index der Verkaufserlöse ausgewählter landwirtschaftlicher Erzeugnisse *)

1960 = 100

Erzeugnis	1966	1967	1968	Erzeugnis	1966	1967	1968
Pflanzliche Erzeugnisse	119,9	122,1	124,3	Obst	96,3	103,7	119,2
Getreide	117,4	118,4	119,9	Gemüse	99,3	108,7	116,2
Weizen	117,7	118,7	121,4	Tierische Produkte	121,1	123,2	125,8
Roggen	119,7	120,7	122,6	Schlachtgeflügel	103,9	107,4	108,4
Braufähige und Braugerste .	103,4	103,9	104,0	Schlachtschweine	131,8	133,9	135,8
Sonstige Gerste	114,3	113,2	112,5	Schlachtrinder und sonstiges			
Hafer	173,3	175,2	174,5	Schlachtvieh	117,2	118,9	128,0
Sonstiges Getreide ¹⁾	177,0	191,4	201,3	Milch	119,1	121,2	123,0
Ölfrüchte ²⁾	106,4	105,3	105,3	Eier	108,4	110,5	110,1
Kartoffeln ³⁾	171,0	169,2	179,3	Wolle	134,2	135,7	.
Zuckerrüben	122,3	122,3	122,3	Insgesamt ...	120,8	122,9	125,4

*) Durchschnittliche Verkaufserlöse je Produktionseinheit.

¹⁾ Einschl. Körnermais. — ²⁾ Einschl. Samen der Faserpflanzen. — ³⁾ Einschl. Saatkartoffeln.

2. Index der Industrieabgabepreise ausgewählter Erzeugnisse

1963 = 100

Erzeugnis	1966	1967	1968 ¹⁾	Erzeugnis	1966	1967	1968 ¹⁾
Energie				Zelluloseerzeugnisse			
Elektroenergie	145,2	139,6 ²⁾	140,4 ²⁾	Zelluloseerzeugnisse			
Stadtgas	134,5	134,5	134,5	und Zelluloseesterfaserstoffe .	161,0	165,0	165,0
Dampf, Heiß- und Warmwasser				Synthetische Faserstoffe	87,9	87,8	87,8
(Fremdabgabe)	170,4	175,2	175,2	Steine und Erden			
Bergbauische Erzeugnisse				Tone und Lehme	141,8	145,1	145,1
Steinkohle und Steinkohlen-				Kalk- und Dolomitstein	133,8	135,6	135,6
koks	207,3	212,6	212,6	Kacheln	148,7	148,1	148,7
Stein- und Siedesalze	81,7	82,0	82,0	Zement	161,9	161,9	161,9
Eisen, Stahl und NE-Metalle³⁾				Kalk und Dolomitstein, ge-			
Roheisen und Hochofenferro-				brannt ⁴⁾	160,0	159,8	159,8
legierungen	207,5	207,1	207,1	Gebirgsgips	140,9	141,1	141,1
Rohstahl	257,6	257,6	257,6	Schnittholz, Sperrholz und son-			
Halbzeug	232,7	232,7	232,7	stiges bearbeitetes Holz			
Formstahl, Schienen und Zu-				Schnittholz	189,8	197,2	197,2
behör	195,6	198,9	198,9	Imprägnierte Erzeugnisse	151,2	152,0	152,0
NE-Metallhalbzeug				Furniere	147,0	150,4	150,4
(ohne Formguß)	164,0	164,0	164,0	Platten	115,7	118,2	118,2
Chemische und Kunststoff-				Zellstoff und Papier			
erzeugnisse				Zellstoff	177,0	179,8	179,8
Erzeugnisse der Plastikindustrie	89,3	85,9	85,9	Papier	165,7	167,3	167,3
Erzeugnisse der Gummi- und							
Asbestindustrie	97,6	100,1	100,1				

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Veränderung in der Abnehmerstruktur. — ³⁾ Einschl. NE-Metallhalbzeug. — ⁴⁾ Einschl. kohlen-saurer und gebrannter Düngkalk.

3. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren

Mark

Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt		Ware	Mengen- einheit	Durchschnitt	
		1967	1968			1967	1968
Erzeugnisse der Ernährungsindustrie							
Roggenbrot, dunkel	1 kg	0,52	0,52	Herrenpullover mit langem Ärmel, Kammgarnwolle 70/30	1 St	72,50	72,50
Weißbrot	1 kg	1,00	1,00	Herrenbuntsocken, Baumwolle, flach- gewirkt, Ferse und Spitze synthe- tisch verstärkt, I. Wahl	1 P	3,55	3,55
Weizenmehl, Type W 405	1 kg	1,32	1,32	Damenstrumphose, Dederon-Si- lastik	1 P	31,60	31,60
Weizengrieß	1 kg	1,34	1,34	Damenstrümpfe, Dederon-Monofil, ohne Naht, 20 den, I. Wahl	1 P	9,80	9,80
Haferflocken, lose	1 kg	0,98	0,98	Handstrickgarn, Schnellstrickwolle	100 g	8,60	8,60
Eierteigwaren (Hörnchen), verpackt	250 g	0,70	0,70	Bettbezug, Linon, 128 x 200 cm	1 St	21,80	21,80
Speiseerbsen, geschält	1 kg	1,04	1,04	Frottierhandtuch, Baumwolle, 50 x 100	1 St	7,50	7,50
Vierfrucht-Marmelade, in Gläsern	500 g	0,85	0,85	Arbeitschnürstiefel, Ledersohle	1 P	26,00	26,00
Zucker, Raffinade, abgepackt	1 kg	1,64	1,64	Herren-Halbschuhe, Boxcalf, Leder- sohle	1 P	48,20	48,20
Kakaopulver, stark entölt	1 kg	32,00	32,00	Damen-Sportschuhe, farbiges Box- calf, Transparensohle	1 P	40,15	40,15
Vollmilch-Schokoladentafel, 35%, Kakaobestandteile	100 g	3,85	3,85	Kleinkinder-Schnürstiefel, Boxcalf, Porolaufohle, mit Pelzeinsatz	1 P	16,05	16,05
Kartoffeln, späte, I. Sorte ¹⁾	5 kg	0,85	0,85	Lederhandschuhe für Herren, Strick- futter	1 P	32,05	32,05
Weißkohl	1 kg	0,37	0,40	Diplomatenmappe aus Rindleder	1 St	111,25	111,25
Rotkohl	1 kg	0,41	0,47	Koffer, Vulkanfber, 65 cm lang	1 St	23,00	23,00
Mohrrüben	1 kg	0,47	0,50	Ankleideschrank, Eiche furniert, mattiert, 180 cm breit	1 St	530,50	530,50
Äpfel, mittlere Sorte	1 kg	1,91	1,79	Küchenstuhl, einfach, Sperrholz-Sitz	1 St	16,15	16,15
Zitronen	1 kg	5,00	5,00	Haushaltskonserven-Rillenglas 1 l	1 St	0,46	0,46
Salzheringe	1 kg	1,76	1,76	Fleischtopf, emailliert, 24 cm ø, mit 2 Griffen und Deckel	1 St	6,35	6,35
Rindfleisch, Spannrippe	1 kg	5,80	5,80	Schmortopf mit Deckel, Rein- aluminium, 24 cm ø	1 St	5,00	5,00
Rindfleisch, Schmorfleisch, ohne Knochen	1 kg	9,80	9,80	Bratpfanne mit Hohlstiel, emailliert, 24 cm ø	1 St	4,15	4,15
Schweinefleisch, Kotelett	1 kg	8,00	8,00	Eimer, emailliert, konisch, 28 cm ø	1 St	6,35	6,35
Schweinefleisch, Bauch	1 kg	4,60	4,60	Eßbesteck, viertellig, rostfreier Stahl, einfache Ausführung	1 St	13,65	13,65
Hackepeter	1 kg	7,60	7,60	Wecker 613, Phenolpreßstoffgehäuse	1 St	14,10	14,10
Kalbfleisch, Kamm	1 kg	5,20	5,20	Herrenarmbanduhr, Edelmetallboden, 17 Steine, stoßgesichert	1 St	156,50	156,50
Jagdwurst	1 kg	6,80	6,80	Damenarmbanduhr, Edelmetallboden, 17 Steine	1 St	135,00	135,00
Landleberwurst	1 kg	6,20	6,20	Waschmaschine, Halbautom., Trom- melsystem, 4kg Fassungsvermögen	1 St	1 200,00	1 200,00
Braunschweiger Mettwurst, fein	1 kg	6,80	6,80	Elektroherd, 3 Kochplatten, Brat- röhre	1 St	642,00	642,00
Speck, geräuchert, ohne Schwarte	1 kg	4,00	4,00	Gasherd, 3flammig, Backröhre, Abdeckplatte	1 St	342,00	342,00
Schweineschmalz	1 kg	3,10	3,10	Kühlschrank, 140 l	1 St	1 350,00	1 350,00
Deutsche Markenbutter	1 kg	10,00	10,00	Trockenrasierer mit Etui	1 St	105,00	105,00
Margarine, billigste Sorte	1 kg	2,00	2,00	Fernsehempfänger, 59 cm Bildröhre, Tischgerät	1 St	2 050,00	2 110,00
Trinkvollmilch	1 l	0,68	0,68	Staubsauger, fahrbar, Saugleistung WS 900 mm	1 St	235,35	195,00
Käse, Gouda, 30% Fett	1 kg	7,20	7,20	Reglerbügeleisen mit Kontrollampe und Einstellskala, 1000 W	1 St	35,50	35,50
Eier, BB	1 St	0,36	0,36	Allgebrauchs-Glühlampe, 40 W	1 St	1,00	1,00
Röstkaffee, billigste Sorte	1 kg	60,00	60,00	Herren-Tourenfahrrad, Markenware, 26 Zoll, Alu-Felgen	1 St	242,00	242,00
Röstkaffee, mittlere Sorte	1 kg	70,00	70,00	Fahrraddecke, hell und schwarz, Gr. 26 und 28 Zoll	1 St	9,00	9,00
Tea, echt	50 g	1,20	1,20	Fahrradschlauch, schwarz und rot, Gr. 26 und 28 Zoll	1 St	2,65	2,65
Vollbier, hell, 11 bzw. 11,5% Stamm- würzgehalt, Faßausschank	1 l	1,60	1,60	Kleinbildfilm, 36 Aufnahmen, schwarz/weiß, 17/18 bzw. 18/18 DIN	1 St	2,15	2,15
Weinbrand-Verschnitt »Spezial«, 38%	0,7 l	14,40	14,40	Feinseife, 100 g, 80% Fettgehalt, verpackt	1 St	0,70	0,70
Tabakwaren							
Rauchtabak, Feinschnitt	50 g	3,00	3,00	Rasierseife mit Glycerin, Luxus- qualität, verpackt, 60 g	1 St	0,70	0,70
Zigaretten, mittlere Preislage	1 St	0,10	0,10	Zahnpasta, Chlorodont	ca. 70 g	0,80	0,80
Sonstige Waren							
Covercoat, Homespun-Streichgarn- wolle 70/30, 150 cm breit	1 m	47,60	47,60	Kochwaschmittel, Milwa	250 g	0,75	0,75
Kleiderstoff, 55% Grisuten, 45% Streichgarnwolle, 140 cm breit	1 m	29,90	29,90	Feinwaschmittel, Fewa	150 g	1,25	1,25
Bouclé-Läufer, Optimat, 60% Wolle und Tierhaare	1 qm	40,60	40,60	Braunkohlenbriketts bewirtschaftet	50 kg	1,70	1,70
Herrenanzug, zweiteilig, einreihig, Kammgarnwolle 50/50	1 St	143,00	143,00	frei käuflich	50 kg	3,62	3,69
Arbeitsanzug für Männer, zweiteilig, Baumwollkörper	1 St	19,35	19,35	Brennholz	1 rm	23,80	23,80
Damenkleid mit 3/4 Ärmel, Kamm- garnwolle 50/50	1 St	79,20	79,20				
Damenkleid, Kunstseide, mittlere Qualität	1 St	77,60	77,60				
Damenpullover mit Ärmel, Wol- pryla 55/45	1 St	41,60	41,60				
Mädchen-Sommerkleid, Gr. 110, Baumwolle	1 St	13,80	13,80				
Knabenanzug, lange Hose, Streich- garn/Zellwolle	1 St	37,30	37,30				
Haarfilzhut für Herren	1 St	23,75	23,75				
Herrenoberhemd, Baumwolle, hochveredelt	1 St	45,00	45,00				
Herrenunterhose, lang, Baumwolle	1 St	6,50	6,50				
Damengarnitur, zweiteilig, Dederon	1 St	27,70	27,70				
Herrenpullover mit Ärmel, feinge- strickt, Wolpryla 55/45	1 St	45,60	45,60				

¹⁾ Preis für Berlin (Ost).

4. Index der Einzelhandelsverkaufspreise sowie der Leistungspreise und Tarife für Arbeiter- und Angestelltenhaushalte

1960 = 100

Waren- bzw. Ausgabengruppe	1964	1965	1966	1967	1968
Index der Einzelhandelsverkaufspreise, der Leistungspreise und Tarife	100,7	100,7	100,7	100,9	101,0
Index der Einzelhandelsverkaufspreise	100,6	100,6	100,6	100,8	100,8
Nahrungs- und Genußmittel	101,3	101,3	101,5	102,2	102,3
Nahrungsmittel	101,6	101,6	101,9	102,9	103,0
Genußmittel	100,0	99,9	99,9	99,8	99,8
dar. Tabakwaren	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Industriewaren	99,7	99,7	99,3	98,7	98,6
dar.: Schuhe	100,3	100,3	100,3	100,3	100,3
Textilien und Bekleidung	98,8	98,8	97,8	97,5	97,4
Index der Leistungspreise und Tarife ¹⁾	101,6	101,6	101,5	101,7	102,0
Produktive Leistungen	100,5	100,5	100,4	100,2	100,2
dar.: Verkehrsleistungen	101,7	101,4	101,2	101,2	101,2
Strom, Gas, Wasser	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Dienstleistungen	102,1	102,2	102,2	102,6	102,9
dar.: Mieten und Pachten	100,0	100,0	100,0	100,6	101,1
Bildung und Unterhaltung	101,5	101,8	101,8	102,5	102,5
Rundfunk- und Fernsehgebühren, Dienstleistungen der Freien Berufe, Hausangestellte	106,2	106,2	106,2	106,5	106,8

1) Nur für den Bevölkerungsbedarf.

P. Löhne und Gehälter

Arbeitseinkommen: Bruttolohnsumme, die sich zusammensetzt aus tariflichem Grundlohn, bei Stücklohn dem Mehrleistungslohn für Arbeitsnormerfüllung, bei Zeitlohn den Mehrleistungsprämien sowie Zuschlägen und Zusatzlöhnen; Prämien aus dem Betriebsprämienfonds; Prämien für Materialeinsparung auf Grund persönlicher Konten; Lohn- und Sonderzuschläge sowie Ehegatten- und Kinderzuschläge; Weihnachtsgratifikationen. Die Angaben beziehen sich nur auf sozialisierte Betriebe, in denen die Arbeitseinkommen höher sind als in den übrigen Betrieben.

Erfasster Personenkreis: Vollbeschäftigte Arbeiter und Angestellte und vollbeschäftigte Produktionsarbeiter in sozialisierten Betrieben. Arbeiter und Angestellte, die während des Jahres erkrankt waren, lt. Arbeitsvertrag verkürzt arbeiteten, sonstige lohnmindernde Ausfallzeiten hatten oder die im Laufe des Jahres eingetreten oder ausgeschieden sind, werden auf Vollbeschäftigte umgerechnet.

1. Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen*)

Mark

Wirtschaftsbereich	Arbeiter und Angestellte				Produktionsarbeiter bzw. gleichgestelltes Personal			
	1965	1966	1967	1968	1965	1966	1967	1968
Land- und Forstwirtschaft								
Volkseigene Güter	574	598	629	649	570	598	609	637
Staatliche Forstwirtschaftsbetriebe	572	611	624	673	548	586	601	651
Industrie und Energiewirtschaft (ohne Bau)								
Alle sozialisierten Betriebe	655	668	680	710	640	653	663	691
Bauindustrie								
Volkseigene Betriebe	687	703	723	768	690	704	723	782
Handel								
Sozialisierter Großhandel	567	578	606	647	556	567	594	634
Sozialisierter Einzelhandel	511	518	543	566	498	500	528	554
Verkehr								
Volkseigener Verkehr (ohne Post)	672	689	710	737	680	696	719	747
Post- und Fernmeldewesen	574	587	601	600	549	562	576	574

*) Einschl. Heimarbeiter. — Ohne Lehrlinge.

2. Durchschnittliches monatliches Arbeitseinkommen der Arbeiter und Angestellten in sozialisierten Betrieben der Industrie nach Industriebereichen*)

Industriebereich	Mark			
	Arbeiter und Angestellte		Produktionsarbeiter bzw. gleichgestelltes Personal	
	1967	1968	1967	1968
Energie- und Brennstoffindustrie	749	787	742	776
Chemische Industrie	717	748	691	721
Metallurgie	794	823	794	813
Baumaterialienindustrie	685	717	691	724
Wasserwirtschaft .....	.	673	.	635
Maschinen- und Fahrzeugbau	710	738	701	728
Elektrotechnik, Elektronik, Gerätebau	671	704	627	658
Leichtindustrie (ohne Textilindustrie)	597	622	586	609
Textilindustrie	549	574	534	558
Lebensmittelindustrie	615	648	613	646
Insgesamt ...	680	710	663	691

*) Einschl. Heimarbeiter. — Ohne Lehrlinge.

Q. Wirtschaftsrechnungen

Vorbemerkung

Haushaltseinnahmen und -ausgaben: Einnahmen und Ausgaben von Haushalten verschiedener sozialökonomischer Bevölkerungsgruppen werden durch repräsentative Haushaltsbefragungen ermittelt.

Die Einnahmen in Arbeiter- und Angestelltenhaushalten werden jährlich in 30 000 Haushalten erfragt. Stellvertretend für die durchschnittlichen monatlichen Haushaltseinnahmen des Jahres werden die Einnahmen für den Monat August erhoben.

Die Ausgaben in Haushalten von Arbeitern und Angestellten (sowie von Mitgliedern landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften des Typs III und Rentnern) werden durch Anschreibung während des ganzen Jahres in rund 6 000 Haushalten erfaßt.

1. Durchschnittliches Haushaltsnettoeinkommen der Arbeiter- und Angestelltenhaushalte

Jahr Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... Mark	Haushalte					
	insgesamt	mit ... Personen				
		1	2	3	4	5 und mehr
Durchschnittliches monatliches Haushaltsnettoeinkommen in Arbeiter- und Angestelltenhaushalten						
	Mark					
1960	758	417	665	839	913	992
1964	807	435	731	894	961	992
1965	843	451	765	929	1 000	1 037
1967	899	486	813	988	1 058	1 120
Arbeiter- und Angestelltenhaushalte 1967 nach Haushaltsnettoeinkommensgruppen						
	Prozent					
unter 400	4,9	31,5	2,2	0,3	0,1	—
400 — 600	16,0	50,3	22,1	7,0	4,2	2,2
600 — 800	19,1	14,8	26,7	18,1	15,1	13,9
800 — 1 000	24,1	2,3	26,7	29,7	27,1	23,3
1 000 — 1 200	19,8	0,4	15,2	25,5	27,5	26,7
1 200 — 1 500	11,6	0,3	5,5	15,0	17,6	22,5
1 500 und mehr	4,6	0,2	1,5	4,4	8,5	11,3
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100

2. Durchschnittliche jährliche Ausgaben für den Privaten Verbrauch in Arbeiter- und Angestelltenhaushalten 1967

Ausgabeart	Haushalte					
	insgesamt	mit ... Personen				
		1	2	3	4	5 und mehr
Waren	83,6	79,6	82,6	83,6	84,6	86,2
Nahrungsmittel	37,7	35,4	36,0	36,6	39,0	42,8
Genußmittel	11,9	11,6	13,2	11,8	11,3	11,0
Schuhe und Schuhzubehör	1,9	2,0	1,7	1,9	2,2	2,3
Textilien und Bekleidung	12,8	13,4	12,7	13,1	13,0	12,1
Sonstige Industriewaren	19,1	17,2	19,0	20,3	19,1	18,0
Leistungen und Reparaturen	16,3	20,4	17,4	16,2	15,4	13,8
dar.: Verkehrsleistungen	2,5	3,2	2,8	2,6	2,3	2,0
Mieten	4,4	6,5	4,5	4,2	4,3	4,2
Strom und Gas (Heizungen aller Art)	1,7	1,9	1,7	1,7	1,8	1,7
Kultur und Erholung	3,0	3,3	3,3	3,2	2,8	2,2
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100

R. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Vorbemerkung

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Deutschen Demokratischen Republik und von Berlin (Ost) basieren, wie auch die der Ostblockländer, auf dem vom Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe herausgegebenen System volkswirtschaftlicher Bilanzen auf der Grundlage des Konzepts der materiellen Produktion (»System of Material Product Balances« — MPS). Dieses System weicht in seinen Begriffen, Definitionen und Abgrenzungen erheblich von dem System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen der Vereinten Nationen (»System of National Accounts« — SNA) ab, das den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland zugrunde liegt.

Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt): Gesamtheit der erzeugten materiellen Güter (Waren und »produktive« Dienstleistungen) berechnet als Summe der Bruttoproduktionswerte aller zu den Bereichen der »materiellen Produktion« gehörenden Betriebe zu Verkaufspreisen (einschl. Verbrauchsabgaben und Akzisen; Preisstützungen sind hinzugesetzt). Bei den Bereichen der »materiellen Produktion« handelt es sich um die Land- und Forstwirtschaft, das warenproduzierende Gewerbe, den Handel, den Verkehr und die Nachrichtenübermittlung sowie — von den Dienstleistungsbereichen — um das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe, Projektierungs- und Rechenbetriebe, Verlage, die Wäschereien, Färbereien und chemischen Reinigungsanstalten und sogenannte hauswirtschaftliche Reparaturkombinate und -betriebe. Nicht zu den Bereichen der »materiellen Produktion« zählen u. a. die Kreditinstitute und das Versicherungsgewerbe, die Wohnungsvermietung, das dienstleistende Handwerk und alle sonstigen zuvor nicht genannten Dienstleistungsunternehmen, ferner der Staat, die privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter und die häuslichen Dienste. Die einzelnen Wirtschaftsbereiche der »materiellen Produktion« sind z. T. anders abgegrenzt als in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland (vgl. Hinweise zu den Tabellen 1 und 2).

Verbrauch von Produktionsmitteln: Intermediärer Verbrauch der zu den Bereichen der »materiellen Produktion« rechnenden Betriebe (ohne die von außerhalb der Bereiche der »materiellen Produktion« bezogenen Dienstleistungen) zuzüglich der Abschreibungen auf »Grundmittel« (reproduzierbares Anlagevermögen der Bereiche der »materiellen Produktion«) sowie Mieten und Pachten.

Nettoprodukt: Zieht man vom »Gesellschaftlichen Gesamtprodukt« (»Bruttoprodukt«) den »Verbrauch von Produktionsmitteln« ab, erhält man das »Nettoprodukt«. In grober Annäherung entspricht das »Nettoprodukt« eines Bereiches etwa seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen nach der Definition der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Bundesrepublik Deutschland (vgl. S. 474 ff.), vorausgesetzt, daß der Bereich in beiden Fällen gleich abgegrenzt ist und Bewertungsunterschiede nicht ins Gewicht fallen. Um das »Nettoprodukt« eines Bereiches seinem Beitrag zum Nettoinlandsprodukt noch weiter anzugleichen, müßte man den Wert der von Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« (z. B. von Banken oder Versicherungen) bezogenen Dienstleistungen abziehen. Da die Dienstleistungskäufe von Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« bei der Berechnung des Nettoprodukts der einzelnen Bereiche nicht abgesetzt werden, enthält die Summe der »Nettoprodukte« noch die Erlöse aus dem Absatz von Dienstleistungen an den Bereich der »materiellen Produktion«. Das gesamte »Nettoprodukt« umfaßt deshalb in gewissem Umfang auch die von den Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion« erbrachten Beiträge zum Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen, allerdings nur, soweit diese Beiträge auf Leistungen für den Bereich der »materiellen Produktion« zurückgehen. Andererseits ist zu berücksichtigen, daß die im »Nettoprodukt« enthaltenen Erlöse dieser Dienstleistungsbereiche nicht um die ihnen entsprechenden Vorleistungskäufe und Abschreibungen gekürzt sind. Trotzdem wird man sagen können, daß der Unterschied zwischen dem Beitrag eines Bereiches außerhalb der »materiellen Produktion« zum »Nettoprodukt« und seinem Nettoinlandsprodukt zu Marktpreisen desto größer sein wird, je höher der Anteil der Leistungen ist, die für private und/oder öffentliche Haushalte erbracht wurden. Zum überwiegenden Teil bzw. völlig dürften im gesamten Nettoprodukt die Beiträge des Staates (im Sinne der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Bundesrepublik Deutschland) und der Wohnungsnutzung fehlen; sehr viel geringer wird der Unterschied z. B. bei den Banken und bestimmten Versicherungen anzusetzen sein.

Produziertes Nationaleinkommen: Zieht man vom Nettoprodukt die sogenannten »Verrechnungen« ab, erhält man das »Produzierte Nationaleinkommen«. Bei den »Verrechnungen« handelt es sich um Preisstützungen aus öffentlichen Mitteln, die in das Bruttoprodukt der abgebenden Betriebe einbezogen sind, aber im Wert des »Verbrauchs von Produktionsmitteln« der abnehmenden Betriebe nicht enthalten sind. Das »Produzierte Nationaleinkommen« darf begrifflich nicht mit dem Volkseinkommen gleichgesetzt werden, wie es in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland definiert ist. Das Volkseinkommen ist gleich der Summe aller von Inländern bezogenen Erwerbs- und Vermögenseinkommen; solche Einkommen sind im »Produzierten Nationaleinkommen« nur enthalten, wenn sie im Bereich der »materiellen Produktion« entstanden oder unmittelbar auf Käufe bei Wirtschaftsbereichen außerhalb der »materiellen Produktion« zurückzuführen sind. Auf der anderen Seite umfaßt das »Produzierte Nationaleinkommen« jedoch die im »Gesellschaftlichen Gesamtprodukt« enthaltenen indirekten Steuern (abzüglich Subventionen).

Im Inland verwendetes Nationaleinkommen: Das »im Inland verwendete Nationaleinkommen« ist die Summe aus »Akkumulation« und »individueller« und »gesellschaftlicher Konsumtion«.

Akkumulation: Die »Akkumulation« besteht aus den Nettoinvestitionen im Bereich der »materiellen Produktion«, den Investitionen außerhalb des Bereiches der »materiellen Produktion« und der Veränderung der Bestände an »materiellen Umlaufmitteln und Reserven« (d. h. Vorratsveränderungen, vermutlich einschl. der vom Staat unterhaltenen Gütervorräte, sowie der Wald- und Viehbestandsveränderung); Generalreparaturen werden nicht einbezogen.

Individuelle Konsumtion: Käufe der Bevölkerung für individuelle Zwecke von den Bereichen der »materiellen Produktion« zuzüglich des Wertes des Eigenverbrauchs in der Landwirtschaft und der Deputate in der Industrie, der Gemeinschaftsverpflegung und der Sachleistungen der Sozialversicherung. Dieser Posten unterscheidet sich wesentlich vom Privaten Verbrauch in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik

Deutschland. In der »individuellen Konsumtion« fehlen alle Käufe der privaten Haushalte bei Bereichen außerhalb der »materiellen Produktion«. Umgekehrt sind die Sachleistungen der Sozialversicherung eingeschlossen, die in der Bundesrepublik Deutschland nicht zum Privaten Verbrauch gehören. An Stelle der Wohnungsmieten sind lediglich die Reparaturen am Wohnungsbestand einbezogen.

Gesellschaftliche Konsumtion: Dies ist der Verbrauch von Waren und Dienstleistungen, die aus dem Bereich der »materiellen Produktion« stammen, in Einrichtungen zur kulturellen, sozialen und gesundheitlichen Betreuung der Bevölkerung (»lebensstandardwirksame gesellschaftliche Konsumtion«) sowie in staatlichen Einrichtungen, Einrichtungen der Parteien und Massenorganisationen, Geld- und Kreditinstituten usw. (»nicht-lebensstandardwirksame gesellschaftliche Konsumtion«). Dazu gehört insbesondere der Materialverbrauch der Wirtschaftsbereiche außerhalb der »materiellen Produktion«. Einbezogen ist auch der Wert der freiwilligen Leistungen der Bevölkerung im »Nationalen Aufbauwerk«. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland gibt es keinen Posten, mit dem die »Gesellschaftliche Konsumtion« unmittelbar verglichen werden könnte.

Zusammenhänge zwischen den erläuterten Begriffen:

- Gesellschaftliches Gesamtprodukt (Bruttoprodukt)
 - Verbrauch von Produktionsmitteln
 - = Nettoprodukt
 - Verrechnungen
 - = Produziertes Nationaleinkommen
 - Im Inland verwendetes Nationaleinkommen
 - = Summe aus Akkumulation und individueller und gesellschaftlicher Konsumtion.

Die Angaben der folgenden Tabellen — außer der Tabelle 3 — beziehen sich auf Werte in »vergleichbaren« Preisen, wobei das Kosten- und Preisniveau des Jahres 1967 zugrunde gelegt wurde. Der Tabelle 3 liegen dagegen jeweilige Preise zugrunde.

1. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Bruttoprodukt 1968*)

Prozent

Wirtschaftsbereich	Insgesamt	Verbrauch von Produktionsmitteln	Davon		Nettoprodukt
			Abschreibungen auf Grundmittel sowie Mieten und Pachten	Verbrauch von Material und produktiven Dienstleistungen	
Land- und Forstwirtschaft..	10,0	7,5	12,6	7,1	13,4
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe ..	68,1	74,2	60,5	75,2	59,7
Baugewerbe	8,0	8,2	4,5	8,5	7,8
Handel, Gaststättengewerbe	7,8	4,6	7,7	4,4	12,3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4,9	4,7	14,0	4,0	5,1
Übrige Bereiche der »materiellen Produktion«	1,2	0,8	0,7	0,8	1,7
Insgesamt ...	100	100	100	100	100

*) Vorläufiges Ergebnis.

2. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Nettoprodukt

Prozent

Wirtschaftsbereich	1950	1963	1964	1965	1966	1967	1968 ¹⁾
Land- und Forstwirtschaft..	28,4	14,0	13,7	13,8	13,8	13,9	13,4
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe ..	47,0	59,8	59,5	59,2	59,2	59,2	59,7
Baugewerbe	6,1	6,7	7,2	7,4	7,5	7,6	7,8
Handel, Gaststättengewerbe	10,1	12,4	12,4	12,5	12,5	12,4	12,3
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	7,1	5,5	5,6	5,4	5,3	5,2	5,1
Übrige Bereiche der »materiellen Produktion«	1,2	1,6	1,6	1,7	1,6	1,7	1,7
Insgesamt ...	100						

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

3. Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum Nettoprodukt nach Eigentumsformen

Wirtschaftsbereich	Prozent								
	Alle Eigentumsformen 1950 bzw. 1968	Volkseigene Betriebe		Genossenschaftliche Betriebe		Betriebe mit staatlicher Beteiligung ¹⁾		Privatbetriebe	
		1950	1968 ¹⁾	1950	1968 ¹⁾	1950	1968 ¹⁾	1950	1968 ¹⁾
Land- und Forstwirtschaft	100	3,4	12,8	—	81,3	—	0,1	96,6	5,7
Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitendes Gewerbe	100	67,4	77,9	1,4	4,8	—	11,1	31,2	6,2
Baugewerbe	100	41,3	55,2	—	24,1	—	10,6	58,7	10,1
Handel, Gaststättengewerbe	100	30,8	66,8	29,9	19,7	—	7,1	39,3	6,4
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100	83,7	94,0	—	—	—	3,1	16,3	2,9
Übrige Bereiche der «materiellen Produktion» ..	100	83,1	92,9	—	1,6	—	2,5	16,9	3,0

¹⁾ Einschl. Betriebe mit Kommissionsvertrag. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

4. Im Inland verwendetes Nationaleinkommen

Verwendung des Nationaleinkommens	Prozent						
	1950	1963	1964	1965	1966	1967	1968 ¹⁾
Akkumulation	8,5	17,2	18,9	19,9	21,1	21,4	20,2
Anlageinvestitionen	3,1	14,2	14,9	15,4	15,9	17,3	19,0
im Bereich der «materiellen Produktion» (netto)	-1,5	8,0	8,8	9,4	9,7	10,5	11,7
im nichtmateriellen Bereich	4,6	6,2	6,1	6,0	6,2	6,8	7,3
Zuwachs an materiellen Umlaufmitteln, an Wald- und Viehbestand und Reserven ...	5,4	3,0	4,0	4,5	5,3	4,1	1,2
Konsumtion	91,5	82,8	81,1	80,1	78,9	78,6	79,8
Gesellschaftliche Konsumtion	8,6	8,4	8,3	8,5	8,4	8,7	9,2
dar. lebensstandardwirksam	2,5	3,0	2,9	2,8	2,8	2,8	3,0
Individuelle Konsumtion	82,9	74,4	72,8	71,6	70,4	69,9	70,6
Im Inland verwendetes Nationaleinkommen ...	100	100	100	100	100	100	100

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

5. Investitionen *)

Jahr	Prozent							
	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Bergbau, Energiewirtschaft, Verarbeitende Industrie	Baugewerbe	Handel, Gaststättengewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Kultur, Gesundheits- und Sozialwesen	Übrige Wirtschaftsbereiche
1960	100	11,8	47,5	2,5	2,5	10,1	3,9	21,7
1963	100	13,8	49,5	1,4	2,2	10,2	4,0	18,9
1964	100	12,4	51,7	1,9	2,7	9,5	3,2	18,6
1965	100	13,3	53,7	1,9	3,7	9,0	2,6	15,8
1966	100	14,0	52,7	2,3	4,1	8,4	1,8	16,7
1967	100	13,8	50,1	2,8	4,7	8,8	1,6	18,2
1968 ¹⁾	100	15,5	47,4	4,1	4,7	9,2	1,6	17,5

*) Sämtliche Zugänge an Anlagen sowohl in den Bereichen der «materiellen Produktion» als auch außerhalb der «materiellen Produktion»; ohne Generalreparaturen.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Ostgebiete des Deutschen Reiches

Vorbemerkung

Die Angaben beziehen sich im allgemeinen auf die deutschen Gebietsteile, deren Grenze im Osten durch die Reichsgrenze vom 31. 12. 1937 und im Westen durch die Demarkationslinie zur Deutschen Demokratischen Republik (Oder-Neiße-Linie) bestimmt ist. Die Ostgebiete des Deutschen Reiches umfassen 24,3% der Fläche (Gebietsstand: 31. 12. 1937) und 13,9% der Bevölkerung (Volkszählung vom 17. 5. 1939) des Reichsgebietes. Eine Beschreibung des Verlaufs der Demarkationslinie zur Deutschen Demokratischen Republik und der polnisch-sowjetischen Demarkationslinie in Ostpreußen ist in den früheren Jahrgängen des Statistischen Jahrbuchs enthalten.

Seit 1949 gibt es keine vergleichbaren Zahlen mehr für die unter polnischer Verwaltung stehenden Ostgebiete des Deutschen Reiches (Kreise, Regierungsbezirke und Provinzen). Das gilt auch hinsichtlich des sowjetisch verwalteten Teils von Ostpreußen. Lediglich für die Gemeinden, die 1939 50 000 und mehr Einwohner hatten, liegen neuere Bevölkerungszahlen vor (Tabelle 1). Angaben für die Zeit ab 1949 beziehen sich auf die neuen polnischen Verwaltungsbezirke und stammen aus der amtlichen polnischen Statistik. Eine Umrechnung auf die deutsche Verwaltungsgliederung war nicht möglich. Um jedoch den Benutzern der Tabellen 2 bis 4 die Orientierung zu erleichtern, wurden diejenigen Wojewodschaften, die völlig oder nahezu vollständig auf dem Territorium der unter polnischer Verwaltung stehenden Ostgebiete des Deutschen Reiches, und diejenigen, die nur z. T. auf diesen Raum übergreifen, jeweils in einer Gruppe zusammengefaßt.

Zur ersten Gruppe gehören die Wojewodschaften Köslin, Stettin, Grünberg, Breslau und Oppeln, die vollständig im Raume der unter polnischer Verwaltung stehenden Ostgebiete des Deutschen Reiches liegen. Die Wojewodschaft Allenstein umfaßt außer ostpreußischem Gebiet in den Grenzen vom 31. 12. 1937 auch den vor dem Zweiten Weltkrieg zur Wojewodschaft Pommerellen gehörenden Kreis Löbau und den damals in der Wojewodschaft Warschau liegenden Kreis Soldau.

Zur zweiten Gruppe zählen die Wojewodschaften Bialystok, Danzig, Kattowitz und Posen, zu denen von den Ostgebieten des Deutschen Reiches folgende Kreise gehören:

Bialystok = lediglich die ostpreußischen Kreise Lyck, Treuburg und Goldap, südlich der polnisch-sowjetischen Demarkationslinie,

Danzig = der zu Pommern gehörende Kreis Lauenburg i. Pom. sowie der ostpreußische Regierungsbezirk Westpreußen mit Ausnahme des Kreises Rosenberg i. Westpr.,

Kattowitz = die Stadtkreise Beuthen O. S., Gleiwitz, Hindenburg O. S. und die Landkreise Beuthen-Tarnowitz und Tost-Gleiwitz und

Posen = der Netzekreis mit dem Stadtkreis Schneidmühl.

1. Gemeinden mit einer Bevölkerung von 50 000 und mehr Einwohnern*)

Gemeinde	Frühere Provinz	17. 6. 1939 ²⁾		14. 2. 1946 ³⁾		3. 12. 1950 ⁴⁾		31. 12. 1961 ⁵⁾		31. 12. 1968 ⁶⁾	
		Fläche ⁷⁾	Bevölkerung	Fläche ⁷⁾	Bevölkerung	Fläche ⁷⁾	Bevölkerung	Fläche	Bevölkerung	Fläche	Bevölkerung
		qkm	1 000	qkm	1 000	qkm	1 000	qkm	1 000	qkm	1 000
Breslau	Niederschlesien	175	629,6	175	170,7	175	308,9	225	442,7	224	512,2
Stettin	Pommern	461	383,0	351	72,9	302	178,9	284	279,1	282	333,9
Königsberg (Pr)	Ostpreußen	193	372,2	.	.	.	.	.	.	.	281,0 ⁸⁾
Hindenburg O.S.	Oberschlesien	44	126,2	44	104,2	44	172,4	81	193,5	81	199,8
Gleiwitz	Oberschlesien	61	117,3	56	96,0	61	120,0	66	139,3	91	167,0
Beuthen O.S.	Oberschlesien	30	101,1	30	93,2	30	174,0	55	186,2	55	186,8
Elbing	Ostpreußen	31	86,0	31	20,9	31	48,1	32	79,5	32	86,8
Liegnitz	Niederschlesien	27	83,7	27	24,4	29	39,0	30	66,6	30	74,9
Waldenburg (Schles.)	Niederschlesien	22	64,1	22	73,0	21	93,8	62	119,8	61	126,1
Tilsit	Ostpreußen	59	58,5	.	.	.	.	.	.	.	.
Oppeln	Oberschlesien	31	53,0	31	27,7	31	38,5	43	65,8	53	85,8
Altenstein	Ostpreußen	53	50,4	53	29,1	41	43,8	41	70,2	58	90,7
Stolp	Pommern	42	50,4	42	33,9	40	33,1	43	54,6	43	66,1
Ratibor	Oberschlesien	43	50,0	43	19,6	43	26,4	43	33,9	43	39,4

*) Gemeinden, die am 17. 5. 1939 50 000 und mehr Einwohner hatten.

¹⁾ Ergebnisse der deutschen bzw. polnischen Volkszählungen. — ²⁾ Fortgeschriebene Wohnbevölkerung. — ³⁾ Gebietsstand 1. 1. 1943. — ⁴⁾ Gebietsstand 1. 1. 1943; lediglich Gleiwitz hat eine Verkleinerung der Gemarkung von 60,7 auf 56,0 qkm und Stettin eine solche von 460,9 auf 351,0 qkm erfahren. — ⁵⁾ Gebietsstand 6. 7. 1950. — ⁶⁾ Bevölkerung am 1. 1. 1969.

2. Bevölkerung in ausgewählten Wojewodschaften am 3. 12. 1950 nach dem Wohnsitz im August 1939 *)

1 000

Wojewodschaft	Insgesamt	Darunter mit Wohnsitz im August 1939 in den Wojewodschaften									
		Bialystok ¹⁾	Allenstein	Danzig ¹⁾	Stettin	Köslin	Grünberg	Breslau	Oppeln	Kattowitz ¹⁾	Posen ¹⁾
Bialystok ¹⁾ ..	954,8	904,2	0,2	0,3	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,4	0,7
Allenstein...	689,4	52,8	196,2	3,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	1,7	4,5
Danzig ¹⁾ ...	930,4	13,4	7,0	494,2	0,1	0,3	0,1	0,2	0,1	5,5	19,0
Stettin	529,3	10,4	1,6	7,5	14,5	0,6	0,2	0,4	0,4	7,6	57,3
Köslin	518,3	5,8	1,8	19,9	0,7	44,8	0,1	0,2	0,1	4,8	23,9
Grünberg ...	560,6	5,5	0,4	2,0	0,1	0,1	15,9	0,4	0,3	7,3	119,2
Breslau	1 698,9	20,8	3,6	4,7	0,5	0,4	0,7	84,8	4,7	66,5	127,4
Oppeln	809,5	1,5	0,3	0,6	0,1	0,1	0,1	1,2	436,9	45,0	6,9
Kattowitz ¹⁾ .	2 722,0	3,2	0,6	2,2	0,5	0,1	0,3	1,3	8,0	2 332,3	16,4
Posen ¹⁾	2 105,2	2,7	0,6	5,8	0,1	0,2	0,3	0,4	0,3	6,6	1 882,8

*) Nur Gebiete unter polnischer Verwaltung.

1) Wojewodschaften, die nur zum Teil in den unter polnischer Verwaltung stehenden Ostgebieten des Deutschen Reiches liegen.

3. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene in ausgewählten Wojewodschaften*)

Wojewodschaft	1968				Dagegen 1967			
	Stadt		Land		insgesamt			
	1 000	auf 1 000 Einw.	1 000	auf 1 000 Einw.	1 000	auf 1 000 Einw.	1 000	auf 1 000 Einw.

Wojewodschaften, die vollständig oder nahezu vollständig in den unter polnischer Verwaltung stehenden Ostgebieten des Deutschen Reiches liegen

Eheschließungen

Allenstein	3,0	8,0	4,4	7,4	7,4	7,6	6,9	7,1
Stettin	5,4	9,3	2,5	8,2	7,9	8,9	7,2	8,4
Köslin	3,2	8,5	3,1	7,8	6,3	8,2	5,9	7,7
Grünberg	4,0	8,7	3,3	8,1	7,3	8,4	6,4	7,4
Breslau Stadt ¹⁾	4,6	9,0	X	X	4,6	9,0	4,4	9,0
Breslau	8,8	8,1	7,4	8,3	16,2	8,2	14,6	7,4
Oppeln	3,4	7,8	4,4	7,3	7,8	7,5	7,2	7,1

Geborene

Allenstein	6,2	16,1	13,4	22,6	19,6	20,0	20,0	20,6
Stettin	8,5	14,6	6,1	20,3	14,6	16,6	14,9	17,2
Köslin	6,2	16,5	8,8	22,0	15,0	19,3	14,7	19,1
Grünberg	7,3	15,9	7,7	18,5	15,0	17,2	14,9	17,3
Breslau Stadt ¹⁾	5,9	11,5	X	X	5,9	11,5	5,7	11,8
Breslau	16,0	14,7	29,8	17,8	31,9	16,1	31,4	15,8
Oppeln	6,9	16,1	11,6	19,2	18,5	17,9	19,3	18,9

Gestorbene

Allenstein	2,3	5,9	3,5	5,9	5,8	5,9	5,9	6,0
Stettin	3,3	6,6	1,7	5,6	5,0	5,7	4,9	5,7
Köslin	2,0	5,3	2,3	5,8	4,3	5,6	4,3	5,5
Grünberg	2,5	5,4	2,6	6,2	5,1	5,8	5,1	6,0
Breslau Stadt ¹⁾	2,6	5,0	X	X	2,6	5,0	2,5	5,2
Breslau	5,9	5,4	5,4	6,0	11,3	5,7	11,7	5,9
Oppeln	2,6	6,1	4,8	8,0	7,4	7,2	7,9	7,8

Wojewodschaften, die nur zum Teil in den unter polnischer Verwaltung stehenden Ostgebieten des Deutschen Reiches liegen

Eheschließungen

Bialystok.....	3,5	8,5	5,8	7,5	9,3	7,9	8,4	7,2
Danzig	7,7	7,8	3,6	8,1	11,3	7,9	10,3	7,4
Kattowitz	21,2	7,7	6,5	7,6	27,7	7,7	26,1	7,3
Posen Stadt ¹⁾	3,4	7,4	X	X	3,4	7,4	3,1	6,9
Posen	6,6	7,9	10,8	8,1	17,4	8,0	15,6	7,3

Geborene

Bialystok.....	7,2	17,3	14,1	18,4	21,3	18,1	21,5	18,3
Danzig	14,2	14,4	10,2	22,9	24,4	17,1	24,3	17,6
Kattowitz	37,0	13,5	14,9	17,4	51,9	14,4	52,2	14,6
Posen Stadt ¹⁾	5,2	11,3	X	X	5,2	11,3	5,0	11,2
Posen	12,7	15,2	25,9	19,5	38,6	17,8	37,1	17,2

Gestorbene

Bialystok.....	2,6	6,4	6,1	7,9	8,7	7,4	9,2	7,8
Danzig	5,6	5,7	3,1	6,9	8,7	6,1	8,2	5,9
Kattowitz	22,7	8,3	6,8	7,9	29,5	8,2	29,2	8,9
Posen Stadt ¹⁾	3,8	8,4	X	X	3,8	8,4	3,8	8,4
Posen	6,6	7,9	11,1	8,4	17,7	8,2	18,6	8,6

*) Nur Gebiete unter polnischer Verwaltung.

1) Die »Stadtwojewodschaften« Breslau und Posen sind selbständig und nicht in den Wojewodschaften gleichen Namens enthalten.

4. Säuglingssterblichkeit in ausgewählten Wojewodschaften*)

Wojewodschaft	1968				Dagegen 1967	
	Stadt	Land	insgesamt		1 000	auf 1 000 Lebendgeborene
	1 000			1 000			auf 1 000 Lebendgeborene
Wojewodschaften, die vollständig oder nahezu vollständig in den unter polnischer Verwaltung stehenden Ostgebieten des Deutschen Reiches liegen						
Allenstein	0,2	0,5	0,7	33,4	0,7	36,3
Stettin	0,2	0,3	0,5	37,1	0,7	45,6
Köslin	0,2	0,3	0,5	34,2	0,6	43,0
Grünberg	0,2	0,3	0,5	32,7	0,6	40,1
Breslau Stadt ¹⁾	0,1	X	0,2	22,3	0,2	31,0
Breslau	0,5	0,5	1,0	33,3	1,2	36,2
Oppeln	0,2	0,3	0,5	24,8	0,7	38,5
Wojewodschaften, die nur zum Teil in den unter polnischer Verwaltung stehenden Ostgebieten des Deutschen Reiches liegen						
Bialystok	0,2	0,5	0,7	33,7	0,9	40,0
Danzig	0,4	0,3	0,7	30,0	0,7	29,6
Kattowitz	1,2	0,5	1,7	31,8	1,8	33,5
Posen Stadt ¹⁾	0,1	X	0,1	24,8	0,1	29,5
Posen	0,4	0,9	1,3	34,2	1,7	44,3

*) Nur Gebiete unter polnischer Verwaltung.

1) Die »Stadtwojewodschaften« Breslau und Posen sind selbständig und nicht in den Wojewodschaften gleichen Namens enthalten.

5. Güterverkehr über See mit Häfen des Bundesgebietes*)

Flagge (Heimatstaat der Schiffe)	Tonnen									
	1964		1965		1966		1967		1968	
	Ver- sand	Emp- fang	Ver- sand	Emp- fang	Ver- sand	Emp- fang	Ver- sand	Emp- fang	Ver- sand	Emp- fang
Insgesamt	196 655	42 437	272 589	25 070	267 463	33 531	278 279	40 973	406 128	67 259
Deutschland										
nach Flaggen										
Bundesrepublik Deutschland	148 970	6 807	157 143	4 640	185 275	13 128	164 492	10 537	174 092	8 790
Deutsche Dem. Rep.	17	—	10 242	—	381	—	—	—	—	146
Dänemark	7 790	558	10 033	—	4 369	—	2 185	300	354	—
Niederlande	1 918	1 600	2 126	—	—	—	—	—	1 421	505
Polen	27 820	18 741	45 436	14 517	47 153	19 120	65 618	18 908	177 373	25 891
Schweden	—	885	3 455	—	5 374	776	—	322	787	—
Sowjetunion	9 090	13 846	17 023	2 163	8 381	507	26 829	10 906	48 826	31 927
Sonstige Flaggen	1 050	—	27 131	3 750	16 530	—	19 155	—	3 275	—
nach Häfen										
Hamburg	43 379	25 040	25 339	13 933	17 209	18 510	59 514	25 713	65 099	30 143
Bremische Häfen	17 971	14 862	70 026	7 386	24 881	8 940	19 740	9 727	72 167	32 725
Emden	3 738	—	—	3 750	1 716	—	—	—	527	—
Lübeck	9 370	—	32 422	—	68 006	45	61 748	—	37 464	—
Kiel	32 646	—	13 203	1	5 327	3 046	5 408	—	36 899	2 098
Brunsbüttelkoog	34 240	—	28 472	—	27 108	—	29 322	—	28 861	—
Brake	2 299	—	3 739	—	—	—	—	5 533	2 683	750
Flensburg	29 902	—	23 322	—	30 406	—	26 078	—	26 272	—
Übrige Häfen	23 110	2 535	76 066	—	92 810	2 990	76 469	—	136 156	1 543
nach Gütergruppen										
Getreide	10 797	885	4 139	—	—	835	2 821	—	25 447	281
Kohle	118 428	—	185 031	—	204 493	—	187 085	—	280 398	—
Mineralöle	28 217	404	25 430	155	4 799	145	9 706	2 571	3 688	1 351
Holz	17	5	—	—	9 167	—	714	—	28	2 098
Chemische Grundstoffe ...	19 990	26	26 873	406	22 797	512	24 423	946	22 023	1 669
Steine, Rohmaterialien ...	3 669	—	6 779	—	10 145	66	13 952	295	14 229	494
Roh Eisen, Walzwerks- erzeugnisse	135	15 148	118	7 390	122	13 325	344	27 282	22 622	47 048
NE-Metalle	—	9 127	—	4 513	667	8 601	3 401	5 494	10 040	1 749
Übrige Güter	15 402	16 842	24 219	12 606	15 273	10 047	35 833	4 385	27 653	12 569

*) Nach der Statistik der Bundesrepublik Deutschland: Güterverkehr über See mit den Ostgebieten des Deutschen Reiches.

Internationale Übersichten

Internationale Übersichten

Allgemeine Vorbemerkungen

Quellen

Dem Internationalen Teil liegt vorwiegend das Material des Statistischen Amtes der Vereinten Nationen (UN) zugrunde. Soweit zweckmäßig, wurden aber auch Originalquellen der Statistischen Ämter der einzelnen Länder herangezogen. Außerdem wurden Veröffentlichungen der den Vereinten Nationen angeschlossenen und sonstigen internationalen Körperschaften¹⁾, bei den Preisen darüber hinaus Marktnotierungen und Zeitschriftenberichte, verwendet. Aus Raumgründen sind nur die wichtigsten Quellen aufgeführt. Angaben für die Bundesrepublik Deutschland sind grundsätzlich der nationalen Statistik entnommen.

Mehrere Sachgebiete

Allgemeines Statistisches Bulletin, SAEG, Brüssel
Commodity Reports, FAO, Rom
Demographic Yearbook, UN, New York
Economic Survey of Europe, ECE, Genf
International Financial Statistics, IMF, Washington
International Labour Review, ILO, Genf
Monthly Bulletin of Agricultural Economics and Statistics, FAO, Rom
Monthly Bulletin of Statistics, UN, New York
Statesman's Year-Book (The), Macmillan, London
Statistical Bulletins: General Statistics, OECD, Paris
Statistische Informationen, SAEG, Brüssel
Statistical publications (The), Commonwealth Economic Committee, London

Statistical Yearbook, UN, New York
Wool Intelligence Bulletin, International Wool Textile Organisation, London

Yearbook of Forest Product Statistics, FAO, Rom
Yearbook of Labour Statistics, ILO, Genf

Gebiet und Bevölkerung

Statistical Papers, UN, New York
Series A: Population and Vital Statistics

Gesundheitswesen

World Health Annual, Volume I, II, III, WHO, Genf
Epidemiological and Vital Statistics Report, WHO, Genf

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Cocoa Statistics, FAO, Rom
Yearbook of Fishery Statistics, FAO, Rom
Yearbook of Food and Agricultural Statistics, FAO, Rom

Industrie

Minerals Yearbook, Bureau of Mines, Washington
Quarterly Statistical Review, The Cotton Board, Manchester
Rubber Statistical Bulletin, International Rubber Study Group, London

Statistical Bulletin, International Tin Council, London

Statistical Papers, UN, New York

Series J: World Energy Supplies
Statistical Summary of the Mineral Industry, Natural Environment Research Council, London

Statistiques, Union Internationale des Producteurs et Distributeurs d'Énergie électrique, Paris

Sugar Yearbook, International Sugar Council, London
Wool Intelligence, Commonwealth Economic Committee, London
World Non-Ferrous Metal Statistics, The British Bureau of Non-Ferrous Metal Statistics, London

World Petroleum Statistics, Bureau of Mines, Washington

Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Annual Bulletin of Housing and Building Statistics for Europe, ECE, Genf

Außenhandel

Board of Trade Journal, H. M. Stationary Office, London

Foreign Trade, OECD, Paris

Series C: Trade by Commodities

Statistical Papers, UN, New York

Series D: Commodity Trade Statistics

Yearbook of International Trade Statistics, UN, New York

Verkehr

Annuaire Statistique des Transports, Ministère des Travaux Publics et des Transports, Paris

Annual Bulletin of Transport Statistics for Europe, ECE, Genf

Automobile Facts and Figures, Automobile Manufacturers Association, Detroit

Automobile in cifre, Associazione nazionale fra industrie automobilistiche e affini, Turin

Basic Road Statistics, Great Britain and Northern Ireland, British Road Federation, London

Bestands-Statistik der Kraftfahrzeuge in Österreich, Österreichisches Statistisches Zentralamt, Wien

Digest of Statistics, ICAO, Montreal

Internationale Eisenbahnt Statistik, UIC, Paris

Lloyd's Register of Shipping, Statistical Tables, Lloyd's, London

Motorfahrzeugbestand in der Schweiz, Eidgenössisches Statistisches Amt, Bern

Statistiek der motorrijtuigen, Centraal Bureau voor de Statistiek, Zeist

Statistiques des véhicules à moteur, Institut National de Statistique, Brüssel

Geld und Kredit

Das Sparwesen der Welt, Internationales Institut der Sparkassen, Amsterdam

Preise

Bolletino Informazioni Marittime, Rom

Cene, Federal Statistical Institute, Belgrad

Detailpriser, Statistiske Departement, Kopenhagen

Fairplay, Weekly Shipping Journal, London

Farmer and Stock-Breeder, Farmer and Stock-Breeder Publications, Ltd., London

Financial Times (The), London

IATA-Passenger Tarif (DLH), Köln

IATA-Air Cargo Tarif (SAS/SWISSAIR), Stockholm/Zürich

Indeks, Savozni-Zavod'za Statistiku, Belgrad

Journal of Commerce (The), New York

Landbrugrådsdata Meddelelser, / Danske Landbrugs Hovedorganisationer, Kopenhagen-Axelborg

Leather Intelligence, London

Listino Settimanale dei Prezzi all'Ingresso sulla Piazza di Milano, Camera di Commercio Industria ed Agricoltura di Milano, Mailand

Lloyd's List and Shipping Gazette, Lloyd's, London

Maandstatistiek van de Binnenlandse Handel, Centraal Bureau voor de Statistiek, 's-Gravenhage

Markt-en Prijs-Situatie, Ministerie van Landbouw en Visserij, 's-Gravenhage

Marchés Tropicaux et Méditerranéens, Paris

Metal Bulletin (The), Metal Information Bureau, Ltd., London

Metal Statistics, American Metal Market, New York

Morskoi Flot, Moskau

Norwegian Shipping News, Oslo

Petroleum Times, Oil and International Trade Organization, London

Prices and Price Indexes, Dominion Bureau of Statistics, Ottawa

Public Ledger and Broomhall's Corn Trade News (The), Macaulays' Advertising Service, Ltd., London

Retail Food Prices by Cities, U. S. Department of Labor, Washington

Retail Prices and Indexes of Fuels Electricity, U. S. Department of Labor, Washington

Review of the River Plate (The), The Times of Argentina, Buenos Aires

Sosiaalinen Aikakauskirja, Sosiaaliministeriö, Helsinki

Statistiske Efterretninger, Statistiske Departement, Kopenhagen

Usine Nouvelle (L'), Société de Periodiques, Techniques et Industriel, Paris

Wool Record (The), Th. Skinner & Co, Ltd., Bradford

Wool Record (The), Th. Skinner & Co, Ltd., Bradford

Wool Record (The), Th. Skinner & Co, Ltd., Bradford

Wool Record (The), Th. Skinner & Co, Ltd., Bradford

Wool Record (The), Th. Skinner & Co, Ltd., Bradford

Wool Record (The), Th. Skinner & Co, Ltd., Bradford

Wool Record (The), Th. Skinner & Co, Ltd., Bradford

Wool Record (The), Th. Skinner & Co, Ltd., Bradford

Wool Record (The), Th. Skinner & Co, Ltd., Bradford

Wool Record (The), Th. Skinner & Co, Ltd., Bradford

Wool Record (The), Th. Skinner & Co, Ltd., Bradford

Wool Record (The), Th. Skinner & Co, Ltd., Bradford

Wool Record (The), Th. Skinner & Co, Ltd., Bradford

Wool Record (The), Th. Skinner & Co, Ltd., Bradford

Wool Record (The), Th. Skinner & Co, Ltd., Bradford

Wool Record (The), Th. Skinner & Co, Ltd., Bradford

Wool Record (The), Th. Skinner & Co, Ltd., Bradford

Wool Record (The), Th. Skinner & Co, Ltd., Bradford

Wool Record (The), Th. Skinner & Co, Ltd., Bradford

Wool Record (The), Th. Skinner & Co, Ltd., Bradford

Wool Record (The), Th. Skinner & Co, Ltd., Bradford

Wool Record (The), Th. Skinner & Co, Ltd., Bradford

Wool Record (The), Th. Skinner & Co, Ltd., Bradford

Wool Record (The), Th. Skinner & Co, Ltd., Bradford

Wool Record (The), Th. Skinner & Co, Ltd., Bradford

Wool Record (The), Th. Skinner & Co, Ltd., Bradford

Wool Record (The), Th. Skinner & Co, Ltd., Bradford

Wool Record (The), Th. Skinner & Co, Ltd., Bradford

Wool Record (The), Th. Skinner & Co, Ltd., Bradford

Wool Record (The), Th. Skinner & Co, Ltd., Bradford

Wool Record (The), Th. Skinner & Co, Ltd., Bradford

Wool Record (The), Th. Skinner & Co, Ltd., Bradford

Wool Record (The), Th. Skinner & Co, Ltd., Bradford

Wool Record (The), Th. Skinner & Co, Ltd., Bradford

Wool Record (The), Th. Skinner & Co, Ltd., Bradford

¹⁾ Vgl. Abkürzungen auf S. 6*.

Reihenfolge der Länder in den Tabellen

Um der wachsenden Bedeutung der europäischen Wirtschaftsorganisationen in der Weltwirtschaft Rechnung zu tragen, wurde in den Abschnitten B. Zusammenfassende Übersichten und L. Außenhandel die übliche alphabetische Reihenfolge der Länder Europas durch eine Gruppierung nach ihrer Zugehörigkeit zu den bekanntesten europäischen Wirtschaftsorganisationen¹⁾ ersetzt.

Vollmitglieder dieser Organisationen:

OECD ²⁾ (in Kraft getreten 30. 9. 1961)	Europ. Gemeinschaften (EGKS, EWG, EURATOM) (in Kraft getreten 25. 7. 1952 bzw. 1. 1. 1958) ³⁾	EFTA ⁴⁾ (in Kraft getreten 3. 5. 1960)	COMECON ⁵⁾ (in Kraft getreten 25. 1. 1949)
Mitgl. d. Europ. Gemeinschaften Mitglieder der EFTA außerdem: Finnland Griechenland Irland Japan Kanada Spanien Türkei Vereinigte Staaten	Belgien Bundesrep. Deutschland Frankreich Italien Luxemburg Niederlande	Dänemark Großbritannien u. Nordirland Island Norwegen Österreich Portugal Schweden Schweiz	Albanien Bulgarien Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) Mongolei Polen Rumänien Sowjetunion Tschechoslowakei Ungarn

Gebietsstand und Länderbezeichnungen

Im allgemeinen beziehen sich die Angaben über die Länder in den »Internationalen Übersichten« auf die Gebietseinheiten, die sich auf Grund der gegenwärtigen tatsächlichen (de facto) Grenzen ergeben. Abweichungen hiervon sind — wenn es sich nicht um unbedeutende Gebietsveränderungen handelt — in den Tabellen besonders vermerkt. Die Form der Darstellung schließt in keiner Weise eine Bestätigung oder Anerkennung des politischen Status eines Landes oder der Grenzen seines Gebietes ein.

Als Folge des Zweiten Weltkrieges sowie durch Erlangung der Unabhängigkeit sind bei Länderbezeichnung und Gebietsstand zahlreiche Veränderungen eingetreten. In nachstehender Übersicht werden vor allem die wichtigsten Gebietsveränderungen, die sich ab 1953 ergeben haben, in den Fußnoten der Tabellen jedoch nicht immer besonders vermerkt sind, zusammen mit den neuen Länderbezeichnungen aufgeführt.

Deutschland:

Falls Berlin (West) bzw. das Saarland in die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nicht einbezogen sind, ist dies besonders vermerkt.

Angaben für die Deutsche Demokratische Republik (abgekürzt: DDR) und Berlin (Ost) sind meist in einer Summe ausgewiesen (vgl. auch S. 518 ff.).

Angaben für die Ostgebiete des Deutschen Reiches sind bei Polen und bei der Sowjetunion enthalten. Einige gesonderte Übersichten vgl. S. 550 ff.

Äquatorialguinea: Unabhängig seit 12. 12. 1968; frühere spanische Afrika-Provinzen Rio Muni und Fernando Póo.

Algerien: Unabhängig seit 3. 7. 1962; früher französisch.

Barbados: Unabhängig seit 30. 11. 1966; früher britisch.

Botswana: Unabhängig seit 30. 9. 1966; früher britisch (Betschuanaland).

Burundi: Unabhängig seit 1. 7. 1962; früher belgisch (Teilgebiet von Ruanda-Urundi).

Dahome: Unabhängig seit 1. 8. 1960; früher französisch.

Elfenbeinküste: Unabhängig seit 7. 8. 1960; früher französisch.

Gabun: Unabhängig seit 17. 8. 1960; früher französisch.

Gambia: Unabhängig seit 18. 2. 1965; früher britisch.

Ghana: Unabhängig seit 6. 3. 1957; früher britisch.

Guyana: Unabhängig seit 26. 5. 1966; früher britisch (Britisch-Guayana).

Guinea: Unabhängig seit 2. 10. 1958; früher französisch.

Jamaika: Unabhängig seit 6. 8. 1962; früher britisch.

Kambodscha: Unabhängig seit 9. 11. 1953; früher französisch.

Kamerun: Unabhängig seit 1. 1. 1960 und ab 1. 10. 1961 Bundesrepublik Kamerun. Das Staatsgebiet umfaßt Ost-Kamerun, ehemals französisches Treuhandgebiet sowie West-Kamerun, südlicher Teil des ehemals britischen Treuhandgebietes.

Kenia: Unabhängig seit 12. 12. 1963; früher britisch.

Kongo (Brazzaville): Die Republik Kongo ist unabhängig seit 15. 8. 1960; früher französisch.

Kongo (Demokratische Republik): Die Demokratische Republik Kongo ist unabhängig seit 30. 6. 1960; früher belgisch (Belgisch-Kongo).

Kuwait: Unabhängig seit 19. 6. 1961; früher britisch.

Lesotho: Unabhängig seit 4. 10. 1966; früher britisch (Basutoland).

Madagaskar: Unabhängig seit 26. 6. 1960; früher französisch.

Malawi: Unabhängig seit 6. 7. 1964; unter der Bezeichnung Njassaland vom 1. 8. 1953 bis 31. 12. 1963 Teil der Föderation Rhodesien und Njassaland; früher britisch.

Malaysia: Unabhängig seit 16. 9. 1963; das Staatsgebiet umfaßt die 11 Staaten des ehemaligen Malaischen Bundes (unabhängig bereits seit 31. 8. 1957) sowie die früheren britischen Besitzungen Sabah (Nord-Borneo) und Sarawak. Vom 16. 9. 1963 bis 8. 8. 1965 gehörte auch Singapur der Föderation Malaysia an.

Malediven: Unabhängig seit 26. 7. 1965 (Inselgruppe); früher britisch.

¹⁾ Vgl. Abkürzungen auf S. 8*. — ²⁾ Am 30. 9. 1961 wurde die OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) bei gleichzeitiger Auflösung des Europäischen Wirtschaftsrates (OEEC) gegründet. Der OECD gehören seit der Gründung die 18 OEEC-Staaten sowie Kanada und die Vereinigten Staaten an. Japan ist seit 28. 4. 1964, Finnland seit 28. 1. 1969 Vollmitglied. —

³⁾ EGKS am 25. 7. 1952, EWG und EURATOM am 1. 1. 1958; bilden seit 1. 7. 1967 organisatorisch eine Einheit. — ⁴⁾ Island ist seit 1. 3. 1970 Vollmitglied. — ⁵⁾ Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW). Albanien, Mitglied seit Februar 1949, ist praktisch seit 1962 ausgeschlossen. Die Mongolei ist Mitglied seit Juni 1962. DDR und Berlin (Ost) Mitglied seit September 1950. Jugoslawien seit 1956 Beobachter, seit 1964 assoziiertes Mitglied. Als Beobachter nehmen teil: Volksrepublik China, Nord-Korea, Kuba, Nord-Vietnam.

Mali: Unabhängig seit 22. 9. 1960; früher französisch. Mali und Senegal bildeten vorübergehend von Januar 1959 bis 22. 9. 1960 die Föderation Mali.

Malta: Unabhängig seit 21. 9. 1964; früher britisch.

Marokko: Unabhängig seit 2. 3. 1956. Das Staatsgebiet umfaßt das frühere Französisch-Marokko und seit 7. 4. 1956 den Nordteil des früheren Spanisch-Marokko, seit 29. 10. 1958 Tanger sowie seit 10. 4. 1958 den Südtteil des früheren Spanisch-Marokko. (Im spanischen Besitz sind verblieben: Ceuta und Melilla sowie kleine Inseln.)

Mauretanien: Unabhängig seit 28. 11. 1960; früher französisch.

Mauritius: Unabhängig seit 12. 3. 1968; früher britisch.

Nauru: Unabhängig seit 31. 1. 1968; Pazifikinsel und frühere deutsche Kolonie, zuletzt unter australischer, britischer und neuseeländischer Treuhandverwaltung.

Niger: Unabhängig seit 3. 8. 1960; früher französisch (Niger-Kolonie).

Nigeria: Unabhängig seit 1. 10. 1960; früher britisch (Provinzen Nord-, West- und Ost-Nigeria sowie nördlicher Teil des Treuhandgebietes Britisch-Kamerun).

Obervolta: Unabhängig seit 5. 8. 1960; früher französisch.

Polen: Die Nachkriegszahlen enthalten auch die Ergebnisse für die Ostgebiete des Deutschen Reiches.

Ruanda: Unabhängig seit 1. 7. 1962; früher belgisch (Teilgebiet von Ruanda-Urundi).

Sambia: Unabhängig seit 24. 10. 1964; unter der Bezeichnung Nordrhodesien vom 1. 8. 1953 bis 31. 12. 1963 Teil der Föderation Rhodesien und Njassaland; früher britisch.

Senegal: Unabhängig seit 20. 8. 1960; früher französisch. Senegal und Mali bildeten vorübergehend vom Januar 1959 bis 22. 9. 1960 die Föderation Mali.

Sierra Leone: Unabhängig seit 27. 4. 1961; früher britisch.

Singapur: Unabhängig seit 9. 8. 1965. Der schon einmal am 3. 6. 1959 unabhängig gewordene Staat gehörte vom 16. 9. 1963 bis 8. 8. 1965 der Föderation Malaysia an.

Somalia: Die Republik Somalia wurde am 1. 7. 1960 gegründet. Das Staatsgebiet vereinigt das am 26. 6. 1960 unabhängig gewordene Britische Protektorat Somaliland (= Nordsomalia) und das am 1. 7. 1960 unabhängig gewordene unter UN-Treuhandverwaltung stehende ehemalige italienische Somalia (= Südsomalia).

Sowjetunion: Die Nachkriegsangaben enthalten auch die Ergebnisse für die Ostgebiete des Deutschen Reiches.

Südjemen: Unabhängig seit 30. 11. 1967; früher britisch. Das Staatsgebiet umfaßt die Föderation Südarabien (bestehend aus der ehemaligen Kronkolonie Aden (Aden State) und 17 Scheichtümern bzw. Sultanaten), das Protektorat Ostaden (als Hadramaut bekannt) sowie die zugehörigen Inseln.

Sudan: Unabhängig seit 1. 1. 1956; früher anglo-ägyptisches Kondominium.

Swasiland: Unabhängig seit 6. 9. 1968; früher britisch.

Syrien: Vom 1. 2. 1958 bis 28. 9. 1961 Bestandteil der Vereinigten Arabischen Republik.

Tansania: Zusammenschluß von Tanganjika und Sansibar seit 26. 4. 1964 zur Vereinigten Republik Tanganjika und Sansibar, deren Bezeichnung ab 29. 10. 1964 Republik Tansania lautet; früher stand Tanganjika (unabhängig seit 9. 12. 1961) unter britischer UN-Treuhandverwaltung, Sansibar (unabhängig seit 9. 12. 1963) war britisch.

Togo: Unabhängig seit 27. 4. 1960; früher Treuhandgebiet Französisch-Togo.

Tonga: Unabhängig seit 5. 6. 1970; früher britisch.

Trinidad und Tobago: Unabhängig seit 31. 8. 1962; früher britisch.

Tschad: Unabhängig seit 11. 8. 1960; früher französisch.

Tunesien: Unabhängig seit 20. 3. 1956; früher französisch

Uganda: Unabhängig seit 9. 10. 1962; früher britisch.

Vereinigte Arabische Republik: Am 1. 2. 1958 schlossen sich Ägypten und Syrien zur Vereinigten Arabischen Republik (VAR) zusammen. Am 28. 9. 1961 schied Syrien wieder aus. Die Bezeichnung VAR wurde für Ägypten beibehalten.

Westirien: Das ehemalige Niederländisch-Neuguinea stand vom 1. 10. 1962 unter UN-Treuhandverwaltung (Westneuguinea) und ist seit 1. 5. 1963 Teil des Indonesischen Staatsgebiets.

Westsamoa: Unabhängig seit 1. 1. 1962; früher neuseeländische Treuhandverwaltung.

Zentralafrikanische Republik: Unabhängig seit 13. 8. 1960; früher französisch (Ubangi Schari).

Zypern: Unabhängig seit 16. 8. 1960; früher britisch.

Globalzahlen

Globalzahlen in den Tabellen können mit »Insgesamt« oder »Welt« bezeichnet sein. Ist die Globalzahl die Summe der in der Tabelle aufgeführten Länder, wird dies durch das Wort »Insgesamt« gekennzeichnet; sind auch die nicht aufgeführten Länder in der Summe enthalten, erscheint vor der Globalzahl das Wort »Welt«. Fehlende Einzelangaben sind dann teilweise durch Schätzungen ersetzt.

Methodische Änderungen

Ein senkrechter bzw. waagerechter Strich, der zwei zeitlich aufeinanderfolgende Angaben voneinander trennt, weist auf eine zwischen den betreffenden Zeitpunkten oder Zeiträumen erfolgte methodische oder sonstige Änderung bei der Erfassung und damit auf die Bedingtheit des Vergleichs hin.

Berichtigungen

Berichtigungen von Ergebnissen für frühere Jahre, die sich aus der Benutzung neuerer Quellen ergeben haben, sind nur in Ausnahmefällen besonders kenntlich gemacht worden.

Weitere Veröffentlichungen

Ober die sonstigen, vor allem die monatlichen und vierteljährlichen Veröffentlichungen ausländischen statistischen Materials durch das Statistische Bundesamt, unterrichtet der nach Sachgebieten gegliederte **Quellen-nachweis** der »Internationalen Übersichten« auf S. 24 am Ende des Jahrbuches.

Ausgewählte amtliche internationale Organisationen

Bank oder IBRD	= International Bank for Reconstruction and Development, Washington Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (Weltbank)	IFC	= International Finance Corporation, Washington Internationale Finanz-Korporation
COMECON	= Council for Mutual Economic Assistance, Moskau Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW)	ILO	= International Labour Organisation, Genf Internationale Arbeitsorganisation
ECE	= Economic Commission for Europe, Genf Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa	IMCO	= Inter-Governmental Maritime Consultative Organization, London Zwischenstaatliche Beratende Organisation für Seeschifffahrt
EFTA	= European Free Trade Association, Genf Europäische Freihandels-Assoziation	ITU	= International Telecommunication Union, Genf Internationaler Fernmeldeverein
Europäische Gemeinschaften ¹⁾ :		NATO	= North Atlantic Treaty Organization, Brüssel Org. des Nordatlantikvertrages
EGKS ¹⁾	= Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl, Luxemburg	OECD	= Organisation for Economic Co-operation and Development, Paris Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (früher: OEEC)
EURATOM ¹⁾	= Europäische Atomgemeinschaft, Brüssel	UN	= United Nations, New York Vereinte Nationen
EWG ¹⁾	= Europäische Wirtschaftsgemeinschaft, Brüssel	UNESCO	= United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, Paris Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur
FAO	= Food and Agriculture Organization of the United Nations, Rom Org. der Vereinten Nationen für Ernährung und Landwirtschaft	UPU	= Universal Postal Union, Bern Weltpostverein
Fund oder IMF	= International Monetary Fund, Washington Internationaler Währungsfonds	WHO	= World Health Organization, Genf Weltgesundheitsorganisation
GATT	= General Agreement on Tariffs and Trade, Genf Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen	WMO	= World Meteorological Organization, Genf Weltorganisation für Meteorologie
IAEA	= International Atomic Energy Agency, Wien Internationale Atomenergiebehörde	ZKR	= Zentralkommission für die Rheinschifffahrt, Straßburg
ICAO	= International Civil Aviation Organization, Montreal Internationale Zivilluftfahrt-Org.		
IDA	= International Development Association, Washington Internationale Entwicklungsorg.		

¹⁾ Bilden seit 1. 7. 1967 organisatorisch eine Einheit.

Handelsübliche Maß- und Gewichtseinheiten ausgewählter Waren

Ware	Land	Handelsübliche		Metrische	
			Einheit		
Weizen	Großbrit. u. Nordirl., Vereinigte Staaten	bushel	zu 60 lbs	27,216	kg
		Quarter	zu 25 lbs	11,340	kg
Roggen	Großbrit. u. Nordirl., Vereinigte Staaten	bushel	zu 60 lbs	27,216	kg
		bushel	zu 56 lbs	25,401	kg
Gerste	Großbrit. u. Nordirl., Vereinigte Staaten	bushel	zu 50 lbs	22,680	kg
		bushel	zu 48 lbs	21,772	kg
Hafer	Australien	bushel	zu 40 lbs	18,144	kg
	Kanada	bushel	zu 34 lbs	15,422	kg
	Vereinigte Staaten	bushel	zu 32 lbs	14,515	kg
Mais	Großbrit. u. Nordirl., Vereinigte Staaten	bushel	zu 56 lbs	25,401	kg
Reis (ungeschält)	Vereinigte Staaten	bushel	zu 45 lbs	20,412	kg
Kartoffeln	Großbrit. u. Nordirl., Vereinigte Staaten	bushel	zu 80 lbs	27,216	kg
		bushel	zu 56 lbs	25,401	kg
Leinsaat	Großbrit. u. Nordirl., Vereinigte Staaten	bushel	zu 52 lbs	23,587	kg
		bushel	zu 80 lbs	27,216	kg
Sojabohnen	Vereinigte Staaten	bushel	zu 60 kg	60,000	kg
Kaffee	Brasilien, Kolumbien u. a.	Sack	zu 500 lbs	226,796	kg
Baumwolle	Pakistan	Ballen	zu 82,28 lbs	37,322	kg
		Maund	zu 1000 board feet	2,359 737	obm
Holz	Vereinigte Staaten, Kanada	Standard	zu 83,3 cu ft	4,872 230	obm
		Standard	zu 165 cu ft	6,116 039	obm
		fathom	zu 216 cu ft	6,116 039	obm
Weißblech	Großbrit. u. Nordirl., Vereinigte Staaten	box	zu 108 lbs	48,988	kg
		box	zu 100 lbs	45,359	kg
Quecksilber	Großbrit. u. Nordirl., Vereinigte Staaten	Flasche	zu 76 lbs	34,473	kg
Erdöl	Vereinigte Staaten	barrel	zu 42 gal.	158,983	l
Mineralölzeugnisse	Vereinigte Staaten	gallon	zu 4 liq. qts	3,785	l
		Großbrit. u. Nordirl.	imp. gallon	zu 4 imp. qts	4,546	l

Internationale Maß- und Gewichtseinheiten *)
soweit sie in den Internationalen Übersichten verwendet werden

Einheit	Abkürzung	Wert in	
		metrischen	amerikan.-brit.
Einheiten			
Längenmaße			
1 Zentimeter	cm	1 cm	0,393 701 in
1 Meter	m	100 cm	3,280 840 ft
1 Kilometer	km	1 000 m	0,621 371 mi
1 inch	in(")	2,54 cm	1 inch
1 foot	ft(")	0,3048 m	12 inches
1 yard	yd	0,9144 m	3 feet
1 mile ¹⁾	mi	1,609 344 km	1 760 yards
1 international nautical mile	int. n. mi	1,852 km	8 076,115 49 feet
Flächenmaße			
1 Quadratcentimeter	qcm	1 qcm	0,155 000 sq in
1 Quadratmeter	qm	10 000 qcm	10,763 91 sq ft
1 Ar	a	100 qm	119,599 0 sq yds
1 Hektar	ha	100 a	2,471 054 acs
1 Quadratkilometer	qkm	100 ha	0,388 102 sq mi
1 square inch	sq in	6,4516 qcm	1 sq in
1 square foot	sq ft	0,092 903 qm	144 sq in
1 square yard	sq yd	0,836 127 qm	9 sq ft
1 acre	ac	0,404 686 ha	4 840 sq yds
1 square mile	sq mi	2,589 988 qkm	640 acs
Raummaße			
1 Kubikcentimeter	ccm	1 ccm	0,061 024 cu in
1 Kubikdezimeter	odm	1 000 ccm	61,023 74 cu in
1 Kubikmeter	obm	1 000 odm	35,314 667 cu ft
1 Bruttoregistertonne ²⁾	BRT	2,831 684 7 cbm	100 cu ft
1 Nettoregistertonne ³⁾	NRT	2,831 684 7 cbm	100 cu ft
1 cubic inch	cu in	16,387 064 ccm	1 cu in
1 cubic foot	cu ft	28,316 847 odm	1 728 cu in
1 cubic yard	cu yd	0,764 554 9 obm	27 cu ft
Flüssigkeitsmaße			
1 Liter	l	1 l	0,264 179 45 US gal. 0,219 988 78 imp. gal.
1 Hektoliter	hl	100 l	26,417 945 US gal. 21,996 878 imp. gal.
1 liquid pint (Vereinigte Staaten)	liq. pt	0,473 183 l	1 liq. pt
1 imperial pint (Großbrit. u. Nordirland)	imp. pt	0,568 282 l	1 imp. pt
1 liquid quart (Vereinigte Staaten)	liq. qt	0,946 326 l	2 liq. pts
1 imperial quart (Großbrit. u. Nordirland)	imp. qt	1,136 524 l	2 imp. pts
1 gallon (Vereinigte Staaten)	gal.	3,785 306 l	4 liq. qts
1 imperial gallon (Großbrit. u. Nordirland)	imp. gal.	4,546 099 l	4 imp. qts
Gewichte			
1 Gramm	g	1 g	0,035 273 96 avdp. oz
1 Kilogramm	kg	1 000 g	2,204 622 62 avdp. lb
1 Doppelzentner	dz	100 kg	2,204 622 62 US cwt 1,968 413 01 brit. cwt
1 Tonne	t	1 000 kg	1,102 311 31 sh t 0,984 208 52 l t
1 avoirdupois ounces	(avdp.) oz	28,349 523 g	1 avdp. oz
1 troy ounce ⁴⁾	troy oz	31,103 477 g	1 troy oz
1 avoirdupois pound	(avdp.) lb	453,592 37 g	16 avdp. oz
1 troy pound ⁴⁾	troy lb	373,241 722 g	12 troy oz
1 (short)hundredweight	cwt	45,359 237 kg	100 (avdp.) lbs
1 (long) hundredweight	cwt	50,802 345 kg	112 (avdp.) lbs
1 short ton (net ton)	sh t	0,907 184 74 t	2 000 (avdp.) lbs
1 long ton (gross ton)	l t	1,016 046 91 t	2 240 (avdp.) lbs
1 deadweight ton ⁵⁾	tdw	1,016 046 91 t	2 240 (avdp.) lbs
Maße für Verkehrsleistungen			
1 Personenkilometer	Pkm	1 Pkm	0,621 371 pass. mi
1 Tonnenkilometer	tkm	1 tkm	0,684 944 sh t mi 0,611 558 l t mi
1 passenger mile	pass. mi	1,609 344 Pkm	1 pass. mi
1 short ton mile	sh t mi	1,459 972 tkm	1 sh t mi
1 long ton mile	l t mi	1,635 169 tkm	1 l t mi

*) Berechnet auf Grund der Neufestsetzung der metrischen Gegenwerte für die Maß- und Gewichtseinheiten »Yard«, »Inch« und »Pound« vom 1. 7. 1959 nach Unterlagen des U. S. Department of Commerce, National Bureau of Standards.

¹⁾ Eritisch oder Statute mile. — ²⁾ Maßeinheit für die Kapazität des gesamten Raumes zwischen Spanten und Deck eines Schiffes einschl. aller alleseitig geschlossenen Räume auf Deck, die für Ladung, Ausrüstung, Passagiere und Mannschaften verfügbar sind. — ³⁾ Maßeinheit für den Rauminhalt eines Schiffes, der nach Abzug der Räume für Antriebsmaschinen, Brennstoff usw. für Ladung und Passagiere wirklich zur Verfügung steht. — ⁴⁾ Gewicht für Edelmetalle, Juwelen und Apothekerwaren. — ⁵⁾ Maßeinheit für das Gewicht, welches erforderlich ist, um ein Schiff von der oberen Ladelinie bis zur Tiefadelinie zu bringen. Es ist eine Maßeinheit für das Gewicht von Ladung, Brennstoff usw., welches ein Schiff mit Sicherheit tragen kann.

Währungseinheiten*)

Land	Währungsbezeichnung	Kurzform	Land	Währungsbezeichnung	Kurzform
Europa			Algerien	Algerischer Dinar = 100 Centimes	DA CT
Bundesrepublik Deutschland	Deutsche Mark = 100 Dtsch. Pfennig	DM Pf	Botsuana	(Südafrikanischer) Rand = 100 Cents	R c
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	Mark der Deutschen Demokratischen Republik = 100 Pfennig	M Pf	Burundi	Burundi-Franc = 100 Centimes	F. Bu.
Albanien	Lek = 100 Qindarka		Dahome	CFA-Franc = 100 Centimes	o
Belgien	Belgischer Franc = 100 Centimes	bfr o	Elfenbeinküste	CFA-Franc = 100 Centimes	o
Bulgarien	Lew = 100 Stótkinki	Lw St	Gabun	CFA-Franc = 100 Centimes	o
Dänemark	Dänische Krone = 100 Öre	dkr	Gambia	Gambia-Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	£GA s d
Finnland	Finmark = 100 Penni	Fmk p	Ghana	Neuer Cedi = 100 New Pesewas	N¢ Np
Frankreich	Französischer Franc = 100 Centimes	FF o	Guinea	Guinea-Franc = 100 Centimes	F.G.
Gibraltar	Gibraltar-Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	Gib£ s d	Kamerun	CFA-Franc = 100 Centimes	o
Griechenland	Drachme = 100 Lepta	Dr.	Kenia	Kenia-Schilling = 100 Cents	K. Sh. cts
Großbrit. u. Nordirl.	Pfund Sterling = 20 Shillings = 240 Pence	£ s d	Kongo (Brazzaville)	CFA-Franc = 100 Centimes	o
Irland	Irishes Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	Ir£ s d	Kongo (Dem. Rep.)	Zaire = 100 Makuta = 10 000 Sengi	Z K s
Island	Isländische Krone = 100 Aurar	ikr aur.	Lesotho	(Südafrikanischer) Rand ¹⁾ = 100 Cents	R c
Italien	Italienische Lira = 100 Centesimi	Lit Cent.	Liberia	Liberian Dollar = 100 Cents	Lib\$ o
Jugoslawien	Jugoslaw. Dinar = 100 Para	Din p	Libyen	Libysches Pfund = 1 000 Milliemes	Lib£ Mills.
Luxemburg	Luxemburg. Franc = 100 Centimes	Lfr o	Madagaskar	Madagaskar-Franc = 100 Centimes	FMG o
Malta	Malta-Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	Malta£ s d	Malawi	Malawi-Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	£M. s. d.
Niederlande	Holländischer Gulden = 100 Cents	hfl o, ct	Mali	Mali-Franc = 100 Centimes	F.M. C, o
Norwegen	Norwegische Krone = 100 Öre	nkr ø	Marokko	Dirham = 100 Francs	DH
Österreich	Schilling = 100 Groschen	S Gr, g	Mauretanien	CFA-Franc = 100 Centimes	o
Polen	Zloty = 100 Groszy	Zl Gr, gr	Mauritius	Mauritius-Rupie = 100 Cents	MR o
Portugal	Escudo = 100 Centavos	Esc o, ctvs	Niger	CFA-Franc = 100 Centimes	o
Rumänien	Leu = 100 Bani	l	Nigeria	Nigerianisches Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	£N S D
Schweden	Schwedische Krone = 100 Öre	skr	Obervolta	CFA-Franc = 100 Centimes	o
Schweiz	Schweizer Franken = 100 Rappen	sfr Rp	Ruanda	Ruanda-Franc = 100 Centimes	F. Rw
Sowjetunion	Rubel = 100 Kopeken	Rbl	Sambia	Kwacha = 100 Ngwee	K N
Spanien	Peseta = 100 Céntimos	Pta cts	Senegal	CFA-Franc = 100 Centimes	o
Tschechoslowakei	Tschechoslow. Krone = 100 Haleru	Kčs h	Sierra Leona	Leone = 100 Cents	Le o
Türkei	Türkisches Pfund = 100 Kurus bzw. Piastres = 4 000 Para bzw. Paras	TL. Kra. Ptra.	Somalia	Somalischer Schilling = 100 Centesimi	Sh. So. Cnt.
Ungarn	Forint = 100 Filler	Ft f	Sudan	Sudanesisches Pfund = 100 Piastres = 1 000 Milliemes	sud£ PT. mm., mms.
Afrika			Südafrika	Rand = 100 Cents	R c
Äquatorialguinea	Guinea-Peseta = 100 Céntimos	g. Pta	Südrhodesien	Rhodesisches Pfund = 20 Shillings = 240 Pence	R£ s. d.
Äthiopien	Äthiop. Dollar = 100 Cents	äth\$ ct.	Swasiland	(Südafrikanischer) Rand = 100 Cents	R o

Fußnoten vgl. S. 9*.

Währungseinheiten*)

Land	Währungsbezeichnung	Kurzform	Land	Währungsbezeichnung	Kurzform
Tansania	Tansania-Schilling = 100 Cents	T. Sh. Ct.	Asien		
Togo	CFA-Franc = 100 Centimes	o	Afghanistan	Afghani = 100 Puls	Af Pl
Tschad	CFA-Franc = 100 Centimes	o	Birma	Kyat = 100 Pyas	K P
Tunesien	Tunesischer Dinar = 1 000 Francs tunisiens oder 1 000 Millimes	tD F. M.	Ceylon	Ceylon-Rupie = 100 Cents	CR cta
Uganda	Uganda-Schilling = 100 Cents	U. Sh. Ct.	China (Taiwan)	Neuer Taiwan-Dollar = 100 Cents	NT\$ cta.
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	Ägypt. Pfund = 100 Piastres = 1 000 Millièmes	ägypt£ P. T. mms.	China, Volksrepublik	Renminbi Yuan = 10 Jiao = 100 Fen	RMB¥
Zentralafrikan. Republik	CFA-Franc = 100 Centimes	o	Hongkong	Hongkong-Dollar = 100 Cents	HK\$ o
Amerika			Indien	Indische Rupie = 100 Paise	iR P.
Argentinien	Argentinischer Peso = 100 Centavos	argent\$ o	Indonesien	Rupiah = 100 Sen	Rp. S
Bolivien	Peso Boliviano = 100 Centavos	\$b cta	Irak	Irak-Dinar = 1 000 Fils	ID
Brasilien	Neuer Cruzeiro = 100 Centavos	NCr\$	Iran	Rial = 100 Dinars	Rl. D.
Chile	Chilenischer Escudo = 100 Centésimos	chilEsc Cents.	Israel	Israelisches Pfund = 100 Agorot	IL£
Costa Rica	Costa-Rica-Colón = 100 Centimos	¢ o	Japan	Yen = 100 Sen	¥
Dominikanische Republik	Dominikanischer Peso = 100 Centavos	dom\$ cta	Jordanien	Jordan-Dinar = 1 000 Fils	JD.
Ecuador	Sucre = 100 Centavos	s/. Ctvs	Kambodscha	Riel = 100 Sen	ₛ
El Salvador	El-Salvador-Colón = 100 Centavos	¢	Korea, Nord-	Won = 100 Cheun	
Guatemala	Quetzal = 100 Centavos	Q c, cts	Korea, Süd-	Won = 100 Chon	₩
Guyana	Guyana-Dollar = 100 Cents	G\$ ¢	Kuwait	Kuwait-Dinar = 1 000 Fils (100 Fils = 1 Dirham)	KD.
Haiti	Gourde = 100 Centimes	Gds. cta.	Laos	Kip = 100 At	K
Honduras	Lempira = 100 Centavos	L cta.	Libanon	Libanesisches Pfund = 100 Piastres	L£ P. L.
Jamaika	Jamaika-Dollar = 100 Cents	J\$ o	Malaysia	Malaysischer Dollar = 100 Cents	M\$ o
Kanada	Kanadischer Dollar = 100 Cents	kan\$ o	Mongolei	Tugrik = 100 Mongo	Tg
Kolumbien	Kolumbianischer Peso = 100 Centavos	kol\$ c, cts	Nepal	Nepalesische Rupie = 100 Paisa	NR
Kuba	Kubanischer Peso = 100 Centavos	kub\$ ¢	Pakistan	Pakistanische Rupie = 100 Paisa	pR Ps
Mexiko	Mexikanischer Peso = 100 Centavos	mex\$ C, cts	Philippinen	Philippinischer Peso = 100 Centavos	P o
Nicaragua	Córdoba = 100 Centavos	C\$ o, cts	Saudi-Arabien	Saudi Riyal = 20 Qirsh	S.Rl. o
Panama	Balboa = 100 Centésimos	B/. c, cts	Singapur	Singapur-Dollar = 100 Cents	S\$ o
Paraguay	Guaraní = 100 Centimos	₵ cta	Südjemen	Südjemen-Dinar = 1 000 Fils	SY Dinar
Peru	Sol = 100 Centavos	S/. cents.	Syrien	Syrisches Pfund = 100 Piastres	syr£ PS
Surinam	Surinam-Gulden = 100 Cents	St	Thailand	Baht = 100 Stangs	฿ St., Stg.
Trinidad und Tobago	Trinidad- u.-Tobago-Dollar = 100 Cents	TT\$ cta	Vietnam, Nord-	Dong = 10 Chao = 100 Sau	D
Uruguay	Uruguayischer Peso = 100 Centésimos	urug\$ cta	Vietnam, Süd-	Vietnam-Pisater = 100 Centimes	V.N.\$ o
Venezuela	Bolívar = 100 Centimos	B. c, cts	Zypern	Zypern-Pfund = 1 000 Mils	££ m
Vereinigte Staaten	US-Dollar = 100 Cents	US-\$ o, ¢	Australien u. Ozeanien		
			Australien	Australischer Dollar = 100 Cents	\$A
			Neuseeland	Neuseeland-Dollar = 100 Cents	NZ\$ o
			Westsamoa	Tala = 100 Sene	WS\$ s

*) Stand: Ende Dezember 1969.

1) Daneben gelten auch Maloti — und Licente — Münzen (1 Maloti = 100 Licente) im Verhältnis 1 Maloti = 1 R als gesetzliches Zahlungsmittel.

Sonstige Abkürzungen sowie Zeichenerklärung vgl. S. XX.

A. Geographische und meteorologische Angaben
Zusammengestellt und bearbeitet im Institut für Landeskunde, Bad Godesberg

1. Planetarische Übersicht

a) Die Erde im Planetensystem der Sonne

Planeten	Durchmesser	Monde	Mittl. Ent-	Mittl. Ent-	Dauer eines	
			fernung von	fernung von	Umlaufs um	
	km	Anzahl	der Sonne	der Erde	die Sonne	
			Mill. km		Jahre	Tage
Erde und erdähnliche Planeten	Merkur	—	58	91	88	
	Venus	—	108	41	225	
	Erde	1 ¹⁾	149	—	365	
	Mars	2	228	79	686	
große Planeten	Jupiter	12	778	629	11	315
	Saturn	10	1 428	1 279	29	167
	Uranus	5	2 873	2 724	84	4
	Neptun	2	4 502	4 375	164	280
	Pluto	—	5 917	5 768	248	315

b) Gliederung der Erdoberfläche

Erdoberfläche insgesamt	510,1 Mill. qkm
Landfläche	29 %
auf der nördl. Halbkugel in	
% der Halbkugelfläche	59 %
auf der südl. Halbkugel in	
% der Halbkugelfläche	19 %
Wasserfläche	71 %
auf der nördl. Halbkugel in	
% der Halbkugelfläche	61 %
auf der südl. Halbkugel in	
% der Halbkugelfläche	81 %
Vergletscherte und mit Eis bedeckte Landfläche	11 %
auf der nördlichen Halbkugel	
% der Halbkugelfläche	2 %
auf der südlichen Halbkugel	
% der Halbkugelfläche	29 %

c) Gliederung der Lufthülle

Höhenangaben in km für mittl. Breiten	
Troposphäre (Temperatur-Abnahme mit der Höhe)	ca. 0 — 12
Grundsicht (Peplos)	ca. 0 — 2
obere Begrenzung: Peplopause	
Advektionschicht	ca. 2 — 12
Tropopause	ca. 10 — 12
Stratosphäre (Temperatur-Konstanz)	ca. 12 — 30
Mesosphäre (zunächst Temperatur-Zunahme, dann wieder Abnahme)	ca. 30 — 80
untere Mesosphäre (Temperatur-Zunahme)	ca. 30 — 50
obere Mesosphäre (Temperatur-Abnahme)	ca. 50 — 80
D-Schicht	ca. 70 — 80
Mesopause	ca. 80
Ionosphäre (Temperatur-Zunahme)	ca. 80 — 400
E-Schicht	ca. 110
F ₁ -Schicht	ca. 180 — 250
F ₂ -Schicht	ca. 200 — 400
Exosphäre	ca. über 400

d) Einige Größenzahlen der Erde

Länge des Äquators	40 076,592 km	Volumen der Erdkugel	1 088 319,7 Mill. obkm
Halbmesser des Äquators	6 378,388 ± 53 km	Umfang der Erdbahn	939 120 000 km
Länge des Meridians	40 009,153 ± 117 km	Mittlere Entfernung der Erde von der Sonne	149 504 000 km
Halbe Erdoberfläche	8 356,912 ± 108 km	Mittlere Entfernung des Mondes von der Erde	384 400 km
Länge eines Wendekreises	36 778,000 km	Länge eines Breitengrades	
Länge eines Polarkreises	15 998,280 km	in 89°—90° Breite	111,700 km
Länge eines Längengrades		in 45°—48° Breite	111,195 km
am Äquator	111,307 km	in 0°—1° Breite	110,575 km
in 23° Breite	102,511 km		
in 30° Breite	96,476 km		
in 48° Breite	74,616 km		
in 80° Breite	55,793 km		
in 87° Breite	43,614 km		

(Erddimensionen nach Hayford 1910)

Dauer einer Drehung der Erde um sich selbst	23 h 56 min 04 sec
Dauer eines Umlaufs der Erde um die Sonne	365 d 5 h 48 min 48 sec
Mittlere Geschwindigkeit der Erde beim Umlauf um die Sonne	29,78 km/sec

¹⁾ Mittlere Entfernung des Mondes von der Erde: 384 400 km.

2. Fläche und Bevölkerung der Erde*)

Erdteil	Fläche ¹⁾	Bevölkerung (Jahresmitte, geschätzt)							Einwohner je qkm
		1940	1950	1960	1965	1968	1967	1968	
	1 000 qkm	Mill.							Anzahl
Erde insgesamt	135 767	2 295	2 517	3 005	3 295	3 355	3 420	3 483	26
Europa	10 500 ²⁾	575	572	593	624	629	634	637	61
dar.: Sowjetunion, europ. Teil	5 571	.	.	162 ³⁾	176	177	179	179	32
Türkei, europ. Teil	24	.	.	2,3	2,6	2,7	2,8	2,9	121
Afrika	30 313	191	222	278	311	320	328	336	11
Amerika	42 080 ⁴⁾	274	329	412	460	468	479	489	12
Nord- und Mittelamerika	24 247 ⁴⁾	185	218	266	294	299	305	309	13
Südamerika	17 833	89	111	146	166	169	174	180	10
Asien	44 363	1 244	1 381	1 706	1 883	1 920	1 961	2 002	45
dar.: Sowjetunion, asiat. Teil	16 831	.	.	46,6 ³⁾	54,7	56,4	57,1	58,4	3
Türkei, asiat. Teil	757	.	.	25,5	28,7	29,2	29,9	30,7	41
Australien und Ozeanien	8 511	11	13	16	17	18	18	19	2

*) Bis einschl. 1950 ist die Sowjetunion insgesamt in der Summe »Europa« und die Türkei insgesamt in der Summe »Asien« enthalten.
¹⁾ Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse bzw. Schätzungen. — Von der gesamten festen Erdoberfläche (Landflächen einschl. Binnengewässer) mit etwa 147 900 000 qkm fehlen hauptsächlich noch wenig erforschte antarktische Gebiete (etwa 10—14 Mill. qkm). — ²⁾ Ohne Grönland. — ³⁾ 1959. — ⁴⁾ Einschl. Grönland mit rd. 2 176 000 qkm.

3. Bodenerhebungen (Berge)

Berg	Höhe ¹⁾	Gebirgs	Land	Berg	Höhe ¹⁾	Gebirgs	Land
Europa				Pico Trujillo	3 175		Dominikan. Rep.
Montblanc	4 807	Montblancgruppe	Frankreich/Italien	La Encantada	3 078		Mexiko (Niedertalformen)
Defensspitze (Monte Rosa)	4 634	Walliser Alpen	Schweiz/Italien	Blue Mountains Peak	2 257		Jamaika
Dom (Mischabel)	4 545	Walliser Alpen	Schweiz	Pico Turquino	2 005		Kuba
Weißhorn	4 505	Walliser Alpen	Schweiz	Mont Pelée ²⁾	1 463		Martinique
Matterhorn	4 477	Walliser Alpen	Schweiz/Italien	Südamerika			
Finsteraarhorn	4 274	Berner Alpen	Schweiz	Aconcagua	6 958	Anden	Argentinien
Jungfrau	4 158	Berner Alpen	Schweiz	Illimani	6 882	Anden	Bolivien
Barre des Ecrins	4 103	Pelvouxgruppe	Frankreich	Ojos del Salado	6 880	Anden	Argentinien/Chile
Gran Paradiso	4 061	Grajsche Alpen	Italien	Tupungato	6 800	Anden	Argentinien/Chile
Piz Bernina	4 049	Berninagruppe	Schweiz	Mercedario	6 770	Anden	Argentinien
Ortler	3 899	Ortlergruppe	Italien	Huascarán	6 768	Anden	Peru
Monte Viso	3 841	Cottische Alpen	Italien	Coropuna	6 613	Anden	Peru
Großglockner	3 797	Hohe Tauern	Österreich	Illampu	6 550	Anden	Bolivien
Wildspitze	3 774	Ötztaler Alpen	Österreich	Sajama ³⁾	6 520	Anden	Bolivien
Dammastock	3 630	Urner Alpen	Schweiz	Nudo de Ampato ⁴⁾	6 300	Anden	Peru
Tödi	3 614	Glarner Alpen	Schweiz	Chimborazo ⁵⁾	6 272	Anden	Ecuador
Adamello	3 554	Adamellogruppe	Italien	Cumbre de Mejicana	6 250	Sierra de Famatina	Argentinien
Mulhacén	3 478	Sierra Nevada	Spanien	Cotopaxi ⁶⁾	5 896	Anden	Ecuador
Pico de Anoto	3 404	Pyrenäen	Spanien	Misti ⁷⁾	5 842	Anden	Peru
Marmolada	3 342	Dolomiten	Italien	Pico Cristóbal		Sa. Nevada de	
Ätna ⁸⁾	3 263		Italien (Sizilien)	Colón	5 800	Sta. Marta	Kolumbien
Parateerspitze	3 038	Lechtaler Alpen	Österreich	Navado del Huila ⁹⁾	5 750	Anden	Kolumbien
Hoher Dachstein	2 996	Dachsteingebirge	Österreich	La Columna		Cordillera v.	
Zugspitze	2 962	Wettersteingebirge	Deutschland/Österreich	(Pico Bolívar)	5 002	Mérida	Venezuela
Musala	2 925	Rila	Bulgarien	Cerro San Valentín	4 058	Patagon. Cordillere	Chile
Corno Grande	2 914	Abruzzisch. Apennin	Italien	Iramán Tapui	3 000	Bergld. v. Guayana	Venezuela
Olymp	2 911		Griechenland	Aguilhas Negras		Serra da	
Triglav	2 863	Julische Alpen	Jugoslawien	(Itatiaia)	2 804	Mantiqueira	Brasilien
Jezerce	2 892	Prokletije	Jugoslawien/Alban.	Asien			
Gerladorfer Spitze	2 663	Hohe Tatra	Tschechoslowakei	Mount Everest ²⁾			
Torro de Ceredo	2 648	Asturisch. Gebirge	Spanien	(Tschomolungma)	8 848	Himalaja	Volksrep. China (Tibet)/Nepal
		(Pico de Europa)		Godwin Austen	8 611	Karakorum	Kaschmir
Moldovean	2 543	Südkarpaten	Rumänien	Kantschindschunga	8 579	Himalaja	Indien (Sikkim)/Nepal
Glittertind	2 470	Jotunheim	Norwegen	Dhaulagiri			
Pico alto	2 264	Pico (Insel)	Portugal, Azoren	(Dawalagiri)	8 168	Himalaja	Nepal
Kebnekajse	2 123	Lappland	Schweden	Nanga Parbat	8 126	Himalaja	Kaschmir/Pakistan
Hvannadalshnúkur ⁴⁾	2 119	Óraefajökull	Island	Ulug Mustag	7 723	Kuen lun	Volksrep. China (Sichuan/Tib.)
Malhão da Estréla	1 991	Serra da Estréla	Portugal	Kungur Tag	7 719	Pamir	Volksrep. China (Sichuan)
Narodnaja	1 894	Ural	Sowjetunion	Tritsch Mir	7 699	Hindukusch	Pakistan
Puy de Saucy	1 886	Mont Dore	Frankreich	Minja Konka		Bergland von	
Newtonberg	1 717	Westspitzbergen	Norwegen (Spitzbergen)	(Kunka Schan)	7 590	Szetschuan	Volksrep. China
Ben Nevis	1 343	Schottisch. Bergl.	Großbrit. u. Nordirl.	Mustag Ata	7 546	Pamir	Volksrep. China (Sichuan)
Vesuv ⁵⁾	1 277		Italien	Pik Kommunismus	7 495	Pamir (Transalai)	Sowjetunion
				Pik Pobedy	7 439	Tianschan	Sowjetunion/Volksrep. China
				Gaurisankar	7 150	Himalaja	Nepal/Volksrep. China (Tibet)
				Pik Lenin	7 134	Pamir (Transalai)	Sowjetunion
				Shuleh (Suloho)	6 346	Nan Schan	Volksrep. China
				Elbrus	5 633	Kaukasus	Sowjetunion
				Demawend ⁶⁾	5 604	Elbursgebirge	Iran
				Ararat ⁷⁾	5 165	Armen. Hochland	Türkei
				Kljutschewskaja			Sowjetunion
				Sopka ⁸⁾	4 750		(Kamtschatka)
				Belucha	4 506	Altai	Sowjetunion
				Kuh i Dehna	4 276	Westl. Randgeb.	Iran
				Kinabalu	4 101		Malaysia (Sabah)
				Eroas Dag (Trijas) ⁹⁾	3 916	Anatol. Hochebene	Türkei
				Kerintji ¹⁰⁾	3 805		Indonesien (Sumatra)
				Fudschijama ¹¹⁾	3 776		Japan (Hondo)
				Hadur Schnaib			
				(Dsohabal Hadur)	3 760		Jemen
				Semeru ¹²⁾	3 676		Indonesien (Java)
				Pobeda	3 147	Tscherskegebirge	Sowjetunion
				Apo ¹³⁾	2 953		Philippinen (Mindanao)
				Australien und Ozeanien			
				Carstenz-Spitze	5 030		Westirien (Indonesien)
				Mauna Kea ¹⁴⁾	4 202		Hawaii (Ver. Staaten)
				Mount Cook	3 764	Neuseel. Alpen	Neuseeland (Südteil)
				Balbi ¹⁵⁾	3 123		Bougainville (austral. Treuhandgebiet)
							Neuseeland (Nordteil)
				Ruapehu ¹⁶⁾	2 797		Neupommern (austral. Treuhandgebiet)
				Ulawun	2 300		
				Orohana ¹⁷⁾	2 237		Tahiti (Frz. Polynesien)
				Mt. Kosciuszko	2 230	Australische Alpen	Australien (Neusüdwest)
				Herthaberg ¹⁸⁾			
				(Mauga Sibelli)	1 858		Westamos
				Tomanivi			Fidschi (Viti Levu) (brit. Bes.)
				(Mt. Victoria)	1 324		
				Antarktis			
				Vinson Massif	5 140	Sentinelgebirge	Marie-Byrd-Land
				Mt. Kirkpatrick	4 580	Königst.-Alexandra-Felde	Victorialand
				Mt. Jackson	3 960		Grahamland
				Erebus ¹⁹⁾	3 794		Victorialand (Südteil)

¹⁾ Höhe in m über Normal-Null. — ²⁾ In geologisch jüngster Zeit (Quartär) oder heute noch tätiger Vulkan. — ³⁾ Höhenangabe nach einer amtlichen Verlautbarung der Indischen Regierung von 1954.

4. Flüsse

Fluß	Länge	Einzugsbereich	Einmündungsgewässer	Fluß	Länge	Einzugsbereich	Einmündungsgewässer
	km	1000 qkm			km	1000 qkm	
Europa							
Wolga	3 700	1 380	Kaspisches Meer	Limpopo	1 600	440	Indischer Ozean
Donau	2 850	817	Schwarzes Meer	Dschuba (Giuba)	1 600	196	Indischer Ozean
Dnjepr	2 201	504	Schwarzes Meer	Senegal	1 430	441	Atlantischer Ozean
Don	1 870	422	Asowsches Meer	Schari (Chari)	1400-1500	700	Tschadsee
Petschora	1 809	322	Barentssee	Volta	1400-1600	388	Atlantischer Ozean
Kama	1 805	507	Wolga	Rufidsohi	1 400	178	Indischer Ozean
Oka	1 480	245	Wolga	Amerika			
Belaja	1 430	142	Kama	Nordamerika			
Dnjestr	1 352	72	Schwarzes Meer	Mississippi (mit Missouri)	6 420	3 238	Golf von Mexiko
Rhein	1 320	252	Nordsee	Yukon	3 700	855	Beringmeer
Wjatka	1 314	129	Kama	Maokenzie (mit Peace River)	3 512 ^{*)}	2 075	Beaufortsee
Nördliche Dwina	1 302 ^{*)}	357	Weißes Meer	St. Lorenz (St. Lawrence)	3 350 ^{*)}	1 269 ^{*)}	Atlantischer Ozean
Elbe	1 165	144	Nordsee	Rio Grande (Rio Bravo del Norte)	2 870	570	Golf von Mexiko
Desna	1 130	89	Dnjepr	Colorado	2 750	428	Golf v. Kaliforn.
Wjtschegda	1 130	121	Nördliche Dwina	Don	2 575	960	Hudsonbai
Weichsel	1 068	194	Ostsee	Nelson (mit Saskatchewan)	2 575	960	Hudsonbai
Donez	1 053	99	Ostsee	Arkansas	2 410	470	Mississippi
Düna (Westl. Dwina)	1 020	88	Ostsee	Columbia	2 250	771	Stiller Ozean
Loire	1 010	121	Atlantischer Ozean	Ohio	1 586	528	Mississippi
Tajo (Tejo)	1 008	80	Atlantischer Ozean	Hudson	492	35	Atlantischer Ozean
Theiß	977 ^{*)}	153	Donau	Südamerika			
Pruth (Prut)	953	27	Donau	Amazonas	6 400	7 180	Atlantischer Ozean
Ebro	927	84	Mittelmeer	La Plata (m. Paraná)	4 700	3 100	Atlantischer Ozean
Maas	925 ^{*)}	49	Nordsee	São Francisco	2 800	630	Atlantischer Ozean
Memel	879	98	Ostsee ^{*)}	Tocantins ^{*)}	2 850	840	Atlantischer Ozean
Oder	860 ^{*)}	119	Ostsee	Orinoco	2 500	1 086	Atlantischer Ozean
Bug (Schwarzmeer-Bug)	857 ^{*)}	75	Schwarzes Meer	Paraguay	2 200	1 150	Paraná
Guadiana	830	68	Atlantischer Ozean	Uruguay ^{*)}	1 600	306	La Plata
Rhone	812	99	Mittelmeer	Magdalena	1 550	250	Atlantischer Ozean
Warthe	808	54	Oder	Asien			
Pripet (Pripjat)	779	122	Dnjepr	Jangtschiang	5 800	1 808	Ostchin. Meer
Bug (Narew-Bug)	776	39	Narew	Ob	5 410 ^{*)}	2 975	Nordpolarmeer (Karasee)
Duero (Douro)	776	98	Atlantischer Ozean	Hwangho	4 875	745	Gelbes Meer
Seine	776	79	Kanal	Mekong	4 500	810	Südchin. Meer
Maros (Mierosch, Mures)	756	30	Theiß	Amur	4 416 ^{*)}	1 855	Ochotsches Meer
Drau	749	40	Donau	Lena	4 400	2 490	Nordpolarmeer (Laptewsee)
Weser (mit Werra)	733 ^{*)}	46	Nordsee	Irtysch	4 248	1 643	Ob
Götaälv (mit Klarälv)	720	43	Kattegat	Rheissei (mit Angara)	4 092 ^{*)}	2 580	Nordpolarmeer (Karasee)
Save	712	95	Donau	Saluen (Salween)	3 200	325	Indischer Ozean
Po	676	75	Adriatisches Meer	Indus (Sindh)	3 180	960	Arabisches Meer
Garonne	650	85	Golf von Biskaya	Syr-Darja	3 078 ^{*)}	462	Aralsee
Glama	587	42	Skagerrak	Brahmaputra	2 900 ^{*)}	935	Golf v. Bengalen
Guadalquivir	579	57	Golf von Cádiz	Ganges (Ganga)	2 700 ^{*)}	1 125	Golf v. Bengalen
Torneälv ^{*)} m. Muonioälv	570	40	Bottn. Meerbusen	Euphrat	2 700	673	Persisch. Golf ^{*)}
Mosel	545	28	Rhein	Amu-Darja	2 620 ^{*)}	465	Aralsee
Main	524	27	Rhein	Kolyma	2 600	644	Nordpolarmeer (Ostaibir. See)
Maritza	514	35	Ägäisches Meer	Ural	2 534	220	Kaspisches Meer
Inn	510	26	Donau	Irawad(d)j	2 150	430	Indischer Ozean
Morava (m. Südl. Morava)	500	39	Donau	Tarim	2 000 ^{*)}	1 000	Lop-nor
Kemijoki	494	54	Bottn. Meerbusen	Tigris	1 950	375	Persisch. Golf ^{*)}
Umeälv	460	27	Bottn. Meerbusen	Angara (Obers. Tunguska)	1 779	1 039	Jenissei
Waag	459	15	Donau	Selenga	1 480	447	Baikalee
Dalälv	455	29	Bottn. Meerbusen	Godavari	1 450	290	Golf v. Bengalen
Angermanälv	450	30	Bottn. Meerbusen	Kura	1 364	188	Kaspisches Meer
San	444	17	Weichsel	Kizilirmak	1 151	77	Schwarzes Meer
Moldau	435	28	Elbe	Kuban	941	51	Asowsches Meer
Narew	435	73	Weichsel	Usuri	854 ^{*)}	187	Amur
Etsch	415	15	Adriatisches Meer	Jordan	600	—	Totes Meer
Tiber	393	17	Tyrrhen. Meer	Terek	591	44	Kaspisches Meer
Shannon	368	12	Atlantischer Ozean	Australien und Ozeanien			
Themse	346	16	Nordsee	Darling	2 740	520	Murray
Severn	336	21	Atlantischer Ozean	Murray	2 570	1 160	Südanatral. Golf
Arno	241	8	Ligurisches Meer				
Schelde	220	20	Nordsee				
Afrika							
Nil (mit Kagera)	6 671	2 870	Mittelmeer				
Kongo	4 320	3 690	Golf von Guinea				
Niger	4 160	2 092	Golf von Guinea				
Sambesi	2 660	1 330	Indischer Ozean				
Orange (Orange)	1 860	1 020	Atlantischer Ozean				
Cubango (Okavango)	1 600	800	Ngami-Salzes (Okawangosumpf)				

¹⁾ Mit Suchona. — ²⁾ Vor der Begrädigung (Korrektion) 1 429 km. — ³⁾ Mit Mündung. — ⁴⁾ Zunächst jedoch mit den beiden Hauptmündungen Gilge und Ruß in das Kurische Haff. — ⁵⁾ Von der Quelle bis zur Einmündung in das »Papenwassers« (Beginn des Oderhaffs); bis zur Mündung der Fahrinne in die Ostsee bei Swinemünde insgesamt etwa 912 km. — ⁶⁾ Einschl. des Ingul. — ⁷⁾ Bis Bremerhaven, davon die Werra 293 km. — ⁸⁾ Finn: Tornionjoki; Muoniojoki. — ⁹⁾ Vom Austritt aus dem Großen Sklavensee an. — Davon Peace River 1 912 km. — ¹⁰⁾ Von den Quellen des St. Louis-Rivers (Minnesota) an. — ¹¹⁾ Unterhalb des Ontariosees. — ¹²⁾ Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Amazonas zusammen. — ¹³⁾ Vereinigt sich mit dem Paraná zum Rio de la Plata. — ¹⁴⁾ Mit Katun. — ¹⁵⁾ Mit Schilka und Onon. — ¹⁶⁾ Dazu Länge des Mündungstrichters 436 km; schiffbar bis Igarka mit Hochseeschiffen. — ¹⁷⁾ Mit Naryn. — ¹⁸⁾ Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Ganges gemeinsam. — ¹⁹⁾ Benutzt das Mündungsdelta z. T. mit dem Brahmaputra gemeinsam. — ²⁰⁾ Nach seiner Vereinigung mit dem Tigris zum Schatt el Arab. — ²¹⁾ Mit Pfändsch, Wachan-Darja und Wachdschr. — ²²⁾ Mit Jarkend und Aksu. — ²³⁾ Nach seiner Vereinigung mit dem Euphrat zum Schatt el Arab. — ²⁴⁾ Mit Ulahe.

5. Seen

See	Fläche	Größte bekannte Tiefe	Mittlere Tiefe	Seespiegelhöhe über Normal-Null	Land bzw. Staat
	qkm	m			
Europa					
Ladogasee	18 400 ³⁾	225	52	4	Sowjetunion (Karelo-Finl. ASSR/RSFSR)
Onegasee	9 549 ¹⁾	115	32	33	Sowjetunion (Karelo-Finl. ASSR/RSFSR)
Vänernsee	5 546 ¹⁾	100	33	44	Schweden
Saimaseenkomplex	4 400 ¹⁾	58	28	76	Finnland
Peipusse (mit Pleskauer See)	4 300	15	8	31	Sowjetunion (SSR Estland/RSFSR)
Vätternsee	1 899 ²⁾	119	39	88	Schweden
Saimasee ¹⁾	1 760	58	28	76	Finnland
Segosero	1 200	99	.	109	Sowjetunion (Karelo-Finl. ASSR)
Mälarsee	1 140 ¹⁾	64	15	0	Schweden
Beloja Osero (Weißer See)	1 125	20	.	113	Sowjetunion (Wologda-Gebiet)
Päijänne	1 065 ¹⁾	93	17	78	Finnland
Inarisee	1 000 ¹⁾	> 80	seicht	114	Finnland
Oulujärvi	900	34	7	122	Finnland
Pielinen	850	.	.	94	Finnland
Ilmensee	bis 2 100 ⁴⁾	10	.	18	Sowjetunion (Leningrader Gebiet)
Plattensee	591	11	3	104	Ungarn
Genfer See	581	310	154	372 ⁴⁾	Schweiz/Frankreich
Kallavesi	564	.	.	82	Finnland
Bodensee	539	252	90	396	Deutschland/Schweiz/Österreich
Hjälmarsee (Hjälmaren)	493	18	.	23	Schweden
Storsjö (i Jämtland)	456	74	.	292	Schweden
Lough Neagh	396	34	11	15	Nordirland
Gardasee	370	346	136	65	Italien
Mjøsensee	366	443	187	121	Norwegen
Skutarisee	356	44	5	12	Albanien/Jugoslawien
Neusiedler See	max. 356 ⁴⁾	4	< 1	115	Österreich/Ungarn
Siljansee ¹⁾	354 ¹⁾	120	27	161	Schweden
Torneträsk	322 ¹⁾	168	48	341	Schweden
Prepsäe	288	54	19	853 ¹⁾	Jugoslawien/Albanien/Griechenland
Ohrisee	268	286	146	687 ¹⁾	Jugoslawien/Albanien
Hornavan	251 ¹⁾	221	77	418	Schweden
Neuenburger See	216	153	64	429	Schweiz
Lago Maggiore (Langensee)	212	372	175	193	Italien/Schweiz
Femundsee	202	130	.	673	Norwegen
Afrika					
Viktoriasee ¹⁾	68 000	85	40	1 134	Tansania/Uganda/Kenia
Tanganjikasee	34 000	1 435	.	773	Tansania/Dem. Rep. Kongo/Sambia
Njassasee	30 800	706	273	472	Malawi/Tansania/Mosambik
Tschadsee (L. Tschad, Chad)	bis 12 000 ⁴⁾ 25 000	4-7 ¹⁾	2 ¹⁾	240	Niger/Tschad/Kamerun/Nigeria
Rudolfsee	8 500	73	.	427	Kenia/Sudan/Äthiopien
Albertsee	5 300	48	.	619	Dem. Rep. Kongo/Uganda
Amerika					
Nordamerika					
Oberer See (Lake Superior)	82 414	393	148	183	Vereinigte Staaten/Kanada
Huronsee	59 586	228	60	177	Vereinigte Staaten/Kanada
Michigansee	58 016	281	84	177	Vereinigte Staaten
Gr. Bärensee (Great Bear Lake)	30 000	137	.	119	Kanada (Nordwestterritorien)
Gr. Sklawensee (Great Slave Lake)	28 600	> 140	.	156	Kanada (Nordwestterritorien)
Eriesee	25 719	64	18	174	Vereinigte Staaten/Kanada
Winnipegsee	24 300	21	.	217	Kanada (Manitoba)
Ontariosee	19 477	237	80	75	Kanada/Vereinigte Staaten
Athabascasee	7 917	> 91	.	212	Kanada (Alberta/Saskatchewan)
Reindeer Lake (Rentiersee)	6 328	.	.	350	Kanada (Saskatchewan)
Winnipegosis Lake	5 401	12	.	248	Kanada (Manitoba)
Mittelamerika					
Nicaraguasee	8 400	70	14	37	Nicaragua
Südamerika					
Maraonibosse	20 000	250 ¹⁰⁾	.	0	Venezuela
Titicacasee	8 300	272	103	3 612	Peru/Bolivien
Asien					
Kaspisches Meer (Kaspisee)	371 000	995	206	- 28 ¹¹⁾	Sowjetunion/Iran
Aralsee	66 500	68	17	53	Sowjetunion (Kasachstan/Usbekistan)
Baikalsee	31 500	1 620	700	455	Sowjetunion (Osteibirien)
Balchashsee (Balkasch)	bis 17 500 22 000	27	.	343-339	Sowjetunion (Kasachstan)
Issyk-kul	6 200	702	320	1 609	Sowjetunion (Kirgisistan)
Kuku-nor	5 000	38	.	3 205	Volkrep. China (Tsinhai)
Tajmirsee	4 500	26	.	6	Sowjetunion (Nordibirien)
Australien und Ozeanien					
Eyresee	bis 15 000 ¹²⁾	> 20	seicht	- 12	Australien (Südastralien)
Torrensee	5 773 ¹²⁾	.	seicht	34	Australien (Südastralien)

¹⁾ Ohne Inseln. — ²⁾ Teil des Saima-Seenkomplexes. — ³⁾ Bei mittlerem und maximalem Wasserstande. — ⁴⁾ Nach dt. NN. — ⁵⁾ Fläche stark wechselnder Flächengröße, im Mittel 320 qkm (1855-1868 völlig ausgetrocknet, seit 1871 wieder angefüllt, neuerdings wieder Rückgang). — ⁶⁾ Mit Orsaajö. — ⁷⁾ Nach jugoslawischem Nivellement. — ⁸⁾ 3 km unterhalb des Stromaustritts aus dem Viktoriasee bei Owen Falls wurde eine Staudamm- und Kraftwerkanlage errichtet (1954), welche eine Hebung des Seespiegels um 1 m im Verlauf von 20 Jahren und damit eine beträchtliche Flächenvergrößerung des Sees nach sich ziehen wird. — ⁹⁾ Abflußlos, Flächengröße stark schwankend. — ¹⁰⁾ Nach World Almanac 1949 = 30 m. — ¹¹⁾ Seit 1928 ständiges Absinken des Seespiegels bis auf - 29 m mit beträchtlichen Änderungen im Verlauf der Küstenlinie beobachtet. — ¹²⁾ Salzsee stark wechselnder Flächengröße, häufig nur trockene Salzpflanze.

6. GröÙte Meerestiefen*)

Ozean, Meer, Nebenmeer	GröÙte Tiefe in m	Ozean, Meer, Nebenmeer	GröÙte Tiefe in m	Ozean, Meer, Nebenmeer	GröÙte Tiefe in m
Atlantischer Ozean	9 219	Indischer Ozean	7 455	Zentralpazifische Becken	11 022
Arktische Becken	5 449	Westliche Indische Becken	6 400	Nordpazifisches Großbecken	7 407
Euras. Becken (Littetiefe)	5 449	Omanbecken	4 153	Alutengraben	7 822
Kanadisches Becken	4 994	Arabisches Becken	5 875	Nordwestpazifisches Becken	7 374
Makarowbecken	4 000	Somalibecken	5 824	Kurilengraben (Vitiatiefe)	10 542
Grönl. Becken (Schwedentiefe)	4 846	Maskarenenbecken	5 349	Japangraben	8 142
Norwegisches Becken	3 960	Madagaskarbecken	6 400	Boningraben	9 810
Westatlantische Becken	9 219	Natalbecken	5 778	Ramapotiefe	10 340
Labradorbecken	4 459	Aguhasbecken	5 742	Marianenbecken	6 681
Neufundlandbecken	5 883	Südwestindisches Becken	5 605	Marianengraben	11 022
Nordamerikanisches Becken	6 995	Östliche Indische Becken	7 455	Vitiatiefe	11 022
Puerto-Rico-Graben		Zentralindisches Becken	6 090	Triestetiefe	10 916
(Milwauketiefe)	9 219	Keelingbecken	6 335	Zentralpazifisches Großbecken	7 599
Guayanabecken	6 671	Nordwestaustralisches Becken	6 460	Südwestpazifisches Großbecken	7 310
Brasilianisches Becken	6 537	Sundagraben (Planettiefe)	7 455	Tongagraben	10 882
Argentinisches Becken	6 212	Westaustralisches Becken	6 350	Vitiatiefe II	10 882
Südatlantische Becken	7 756	Cuvierbecken	6 656	Horizontiefe	10 633
Südsandwichgraben (Meteoriefe)	8 264	Südaustralisches Becken	6 019	Kermadecgraben Vitiatiefe III	10 047
Ostatlantische Becken	7 856	Nordaustralische Becken		Tuamotubecken	5 190
Westeuropäisches Becken	6 325	(Berlinitiefe)	6 840	Pazifisch-Antarktisches Becken	5 290
Iberisches Becken	5 834	Südostindisches Becken		Ostpazifische Becken	8 066
Kanarisches Becken	6 501	(Diamantintiefe)	6 857	Kalifornisches Becken	4 645
Kapverdisches Becken	7 292	Indisch-		Guatemalabecken	5 312
Sierra-Leone-Becken	6 040	Antarktisches Becken	6 089	Guatemalagraben	6 662
Guineabecken	5 695	Nebenmeere:		Perubecken	5 298
Angolabecken	6 013	Rotes Meer	2 604	Perugraben	6 262
Kapbecken	5 457	Persischer Golf	170	Chilebecken	5 470
Atlantisch-Indisches		Andamanenbecken	4 198	Atacamagraben	8 066
Südpolar-Becken	6 972	Stiller Ozean		Ostasiatische Randmeer-Becken	5 210
Nebenmeere:		(Pazifischer Ozean)	11 022	Alutenbecken	4 096
Amerikanisches Mittelmeer	7 680	Westpazifische Becken	10 540	Ochotkisches Becken	5 210
Mexikanisches Becken	4 376	Philippinenbecken	6 501	Japanisches Becken	4 225
Yukatanbecken (ohne Tiefseegraben)	4 950	Riu-Kiu-Graben (Mandschutiefe)	7 507	Ostchinesisches Becken	2 719
Kaimangraben	7 680	Philippinengraben	10 540	Australasiatische	
Kolumbianisches Becken	4 535	Galatheatiefe	10 540	Mittelmeer-Becken	7 440
Venezolanisches Becken	5 649	Cape-Johnson-Tiefe	10 497	Südhinesisches Becken	5 559
Baffinmeer	2 377	Westkarolinenbecken	5 798	Sulubecken	5 580
Hudsonmeer	218	Palaugraben	8 138	Celebesbecken (Sulawesibecken)	6 220
Sankt-Lorenz-Golf	549	Yapgraben	8 597	Morotabecken	3 890
Europäisches Mittelmeer	5 121	Ostkarolinenbecken	6 950	Gorontalbecken	4 180
Algerisch-Provençal Becken	4 389	Salomonenbecken	5 419	Batjanbecken	4 971
Tyrrhenisches Becken	3 758	Bougainvilligraben	9 140	Halmaherabecken	2 072
Ionisch. Becken (Calypsoiefe)	5 121	Korallenbecken	4 842	Burubecken	5 319
Levantisches Becken	4 517	Santa-Cruz-Becken und -Graben	7 388	Nördliches Bandabecken	5 800
Marmarameer	1 355	Neuhebridenbecken und -graben	7 570	Südliches Bandabecken	5 400
Schwarzes Meer	2 245	Fidschibecken und -graben	6 150	Webertiefe	7 440
Nordsee (Norwegische Rinne)	725	Ostaustralische Becken (= Tasmanbecken)	5 943	Arubecken	3 680
Ostsee (Landsortiefe)	459			Floresbecken	6 961
				Sawubecken	3 759
				Arafurasee mit Timorsee und Timorgraben	3 310

* Stand Ende 1966 nach Geogr. Taschenbuch 1966/68 (J. Ulrich: Die größten Tiefen der Ozeane und ihrer Nebenmeere).

7. Seeschiffahrtskanäle*)

Kanal	Verbindung	Eröffnungsjahr	Länge	Tiefe ¹⁾	Schleusen	Tragfähigkeit
			km	m	Anzahl	Schiffe bis ... t
Sueskanal	Mittelmeer-Rotes Meer (Ind. Ozean) (Port Said-Sues)	1869	161,0	11-12	—	Seeschiffe
Nieuwe Waterweg	Nordsee-Nieuwe Maas (Hoek van Holland-Rotterdam)	1872	33	11-12	—	Seeschiffe
Nordseekanal	Amsterdam-Nordsee (Ijmuiden)	1876	31	12,2	4	Seeschiffe
Kanal von Korinth	Ionisches Meer (Golf von Korinth)-Ägäisches Meer	1893	6,3	8,0	—	Seeschiffe
Manchesterkanal	Irische See (Liverpool)-Manchester	1894	64,0	8,5	5	Seeschiffe
Nord-Ostsee-Kanal (Kaiser-Wilhelm-Kanal)	(Brunsbüttelkoog-Kiel-Holtenau)	1895	98,7	10,5	2	Seeschiffe*)
Brügger Seekanal	Brügge-Nordsee (Zeebrügge)	1907	10,0	8,5	—	6 000
Panamakanal	Atlantischer Ozean (Karibische See)-Pazifischer Ozean (Colon-Balboa)	1914	81,3	12,5-13,7	6	Seeschiffe
Cape-Cod-Kanal	Cape Cod Bay-Buzzard Bay	1914	28,0	9,7	—	Seeschiffe
Brüssel-Rupel-Kanal	Brüssel-Willebroeck (Antwerpen-Nordsee)	1922	32,0	6,4	4	6 000
Alfonso XIII.-Kanal	Sevilla-Golf von Cádiz	1928	85,0	.	8	Seeschiffe
Wellandkanal	Eriesee (Port Colborne)-Ontariosee (Port Dalhousie) [Montreal-Quebec]	1931	45,0	8,8	7	Seeschiffe*)
Weißmeer-Kanal (Stalin-Kanal)	Soroka/Bjelomorsk (Weißes Meer)-Powenz (Onegasee)	1933	227,0	5,0	19	3 000
Lake Washington-Kanal	Puget Sound (Stiller Ozean)-Lake Washington	1934	12,8	9,2	1	Seeschiffe
Moskaukanal ¹⁾	Moskau-Wolga (Iwankowo)	1937	128	5,5	11	18 000
Houston-Kanal	Golf v. Mexiko (Galveston)-Houston	1940	91,2	10,3	—	Seeschiffe
Amsterdam-Rhein-Kanal	Waal (Rhein)-Nordseekanal-(Tiel-Amsterdam)	1952	72	4,2	4	4 300
Wolga-Don-Kanal (Lenin-Kanal)	Schwarzes Meer/Don-Kaspisches Meer/Wolga (Kalatsch a. Don/Zimljanski Stausee-Krasnoarmeiskoje/Wolga)	1952	101	.	13	10 000
St. Lorenz-Seeweg	Montreal-Ontariosee	1959	304	7	7	Seeschiffe

* Nach den Eröffnungsdaten chronologisch geordnet.

¹⁾ Mittlere bzw. auch Mindesttiefe — *) Höchstzulässiger Tiefgang 9,5 m. — *) Höchstzulässiger Tiefgang 7,6 m. — *) Bis 1947: Moskau-Wolga-Kanal.

8. Klimatische Verhältnisse ausgewählter Orte der Erde*)

Die Ziffern hinter den Temperatur-, Niederschlags- und Bewölkungsangaben in den Monatsspalten bezeichnen die jeweiligen Monate (s. B. -3,1/2 = -3,1° im Februar; oder 3/5,7 = 3 cm im Mai und im Juli), Buchstaben dagegen bedeuten: W = Winter, S = Sommer, mM = mehrere Monate. — Das Zeichen < 1 steht in dieser Übersicht für einen mittleren Niederschlag von weniger als 1 cm.

Ort	Geogr. Breite in Grad N u. S	Stations-Höhe in m über Normal-Null	Mittlere Lufttemperatur in °C			Mittlerer Niederschlag in cm			Mittlere Bewölkung in %	
			Jahr	kältester Monat	wärmster Monat	Jahr	nassester Monat	trockenster Monat	heiterster Monat	trübster Monat
Europa										
Mitteleuropa										
Hamburg	54° N	29	8,5	0,3/1	17,1/7	74	9/8	5/8	60/5,9	80/12
Berlin	52,5° N	57	8,4	- 0,6/1	18,0/7	59	8/7	3/2	55/5	79/12
München	48° N	531	7,5	- 2,2/1	16,9/7	90	13/7	4/2	56/8	76/12
Warschau	52° N	121	7,6	- 3,6/1	18,9/7	54	8/7	3/2	58/8,9	82/1
Prag	50° N	202	9,2	- 1,1/1	19,3/7	49	7/8	2/1	65/9	85/12
Wien	48° N	202	9,2	- 1,7/1	19,6/7	66	8/7	3/2	43/8	76/12
Belgrad	45° N	138	11,3	- 0,7/1	21,8/7	62	7/8	3/1	36/8	77/12
Osteuropa										
Bukarest	44° N	84	10,6	- 3,4/1	22,7/7	59	10/8	3/1	35/8	72/12
Moskau	56° N	167	3,6	- 10,8/1	18,0/7	61	8/7	3/3	49/7	85/11
Leningrad	60° N	6	4,1	- 7,7/2	17,5/7	52	8/8	2/3	50/8	84/11
Archangelsk	64,5° N	6	0,1	- 13,3/1	15,3/7	47	7/7	2/1	62/7	85/11
Nordeuropa										
Stockholm	59° N	44	5,7	- 3,1/2	16,8/7	55	7/8	3/8	51/8	79/12
Bergen	60° N	17	7,1	1,2/1	14,4/7	214	24/9	11/8	59/8	72/12
Westeuropa										
London	51,5° N	45	9,8	3,7/1	17,1/7	62	7/10	4/3	60/9	74/1
Brüssel	51° N	100	9,8	2,3/1	17,6/7	80	9/7	5/2	60/9	75/1,12
Paris	49° N	49	10,1	2,3/1	18,3/7	58	6/8	3/2	49/8	72/12
Genf	46° N	406	9,5	0,0/1	19,5/7	89	12/10	4/1	49/8	85/12
Südeuropa										
Lissabon	39° N	102	15,5	10,2/1	21,7/8	76	12/11	< 1/7	20/8	53/12
Madrid	40° N	655	13,6	4,5/1	24,7/7	44	5/11	1/7	21/7	52/12
Rom	42° N	50	15,3	6,6/1	24,6/7	92	14/10	2/7	22/8	58/12
Athen	38° N	107	17,4	8,6/1	26,8/7	41	7/11	< 1/7	11/7	59/12
Istanbul	41° N	18	13,8	4,8/2	22,9/8	73	12/12	3/5,7	29/7	71/1,2
Afrika										
Tripolis	33° N	ea. 10	19,8	12,2/1	26,8/8	40	10/12	0/7	6/7	41/12
Kairo	30° N	41	21,7	13,5/1	28,6/8	2	1/W	0/S	11/8	36/1
Chartum	15,5° N	390	28,3	21,5/1	33,1/8	16	7/8	0/W	7/12	43/7
Kinshasa (Léopoldville)	4° S	360	25,2	22,3/7	26,6/5	140	21/3	< 1/7	-	-
Pretoria	26° S	1 430	17,5	10,9/7	22,0/1	66	14/1	0/7	7/7	54/1
Durban	30° S	80	21,4	18,0/7	24,9/2	107	16/8	3/8	23/8	62/mM
Kapstadt	34° S	10	16,8	12,6/7	21,2/2	64	11/8	2/2	30/1	51/5
Amerika										
Winnipeg	50° N	232	1,7	- 12,9/1	19,3/7	52	8/8	2/1	44/2	60/11
Montreal	45,5° N	57	5,8	- 10,6/1	20,8/7	103	9/mM	7/mM	49/7	68/11
Chicago	42° N	205	10,0	- 3,7/1	23,1/7	83	9/5	5/1	43/7	65/12
New York	41° N	96	11,1	- 0,8/1	22,8/7	109	11/8	8/11	50/10	62/1
Washington	39° N	34	12,6	0,7/1	24,6/7	107	12/7	6/11	44/10	60/1
San Francisco	38° N	47	12,8	9,7/1	15,3/9	56	11/1	< 1/7,8	32/6	54/1
New Orleans	30° N	16	20,3	12,0/1	27,4/7	146	16/7	8/11	42/10	60/12
Mexiko	19,5° N	2 282	15,6	12,4/1	18,4/5	58	11/7	< 1/mM	28/2	74/9
Colon, Panama	9° N	ea. 5	26,6	25,9/11	27,1/4,8	325	55/11	4/3	50/3	73/7
Carcas	10,5° N	1 042	19,6	18,0/1	20,8/5	81	11/8	1/2	52/2	83/8
Quito	0° S	2 850	12,6	12,5/mM	12,7/9	112	19/4	2/7	42/7	75/3
La Paz	16,5° S	3 658	9,3	6,4/7	11,0/11	56	12/2	< 1/8	20/8	73/2
Rio de Janeiro	23° S	60	23,0	20,4/7	26,1/2	110	14/12	6/7	51/7	73/9
Buenos Aires	34,5° S	25	16,1	9,4/7	23,1/1	96	12/4	5/8	40/mM	58/8
Santiago de Chile	33,5° S	520	13,9	7,6/8	20,4/1	35	8/8	< 1/mM	17/2	58/8
Asien										
Ankara	40° N	850	11,4	- 1,7/2	22,9/8	24	5/5	< 1/S	6/7	49/12
Bagdad	33° N	39	22,2	- 8,2/2	34,4/8	16	3/1,3	0/S	1/7	29/3
Teheran	36° N	1 220	16,1	1,6/2	29,1/8	25	5/1,3	< 1/S	9/7	83/2
Aden	13° N	10	28,2	24,6/2	31,9/8	4	1/3	0/S	23/10	59/1,2
Taschkent	41° N	479	13,2	- 1,3/2	26,8/8	35	6/3	< 1/8	9/8	64/1
Omek	55° N	88	0,0	- 19,6/2	19,1/8	31	5/7	< 1/3	51/3	71/10
Werehojanek	67,5° N	122	- 16,1	- 50,1/2	15,1/8	13	3/7	< 1/W	31/2	66/8,9
Wladiwostok	43° N	29	4,6	- 13,7/2	20,6/8	54	12/8	< 1/1	28/1	77/7
Peking	40° N	38	11,8	- 4,7/2	26,0/8	63	25/7	< 1/W	29/2	55/7
Tokio	36° N	6	14,0	3,1/2	25,7/8	161	25/9	5/1	43/12,1	81/8
Hongkong	22° N	33	22,2	15,0/2	27,8/8	223	40/8	3/12,1	51/10	82/3
Manila	14,5° N	14	26,6	24,8/2	28,4/5	204	41/7	< 1/2	41/4	80/7,8
Saigon	11° N	11	27,1	25,4/12	29,1/4	201	35/9	1/2	42/2	82/7
Singapur	1° N	5	26,3	25,5/12	27,0/5	242	26/12	17/5	58/mM	68/1
Djakarta	6° S	8	25,9	25,4/1,2	26,4/5	181	34/2	4/8	45/7	76/1,2
Delhi	28,5° N	219	25,1	14,3/1	23,4/8	68	19/7	< 1/11	9/10	64/7
Kalkutta	22,5° N	7	25,5	18,4/1	29,8/5	157	32/7,8	< 1/12	11/12,1	85/8
Bombay	19° N	11	26,2	23,6/1	29,2/5	179	62/7	< 1/12	6/1	85/7
Australien und Ozeanien										
Sidney	34° S	44	17,3	11,5/7	22,0/1	120	14/4	7/mM	40/8	59/2
Melbourne	38° S	35	14,7	9,3/7	19,8/2	65	7/10	4/8	50/2	67/8
Honolulu	21° N	17	23,3	21,3/1,2	25,3/8	70	10/2	2/8	40/7,9	50/4

*) Zusammengestellt und bearbeitet in Gemeinschaft mit dem Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes, Offenbach am Main.

B. Zusammenfassende

1. Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der

Lfd. Nr.	Land Wirtschaftsorganisation	Gebiet und Bevölkerung			Erwerbstätigkeit		Land-		
		Fläche ¹⁾ 1 000 qkm	Bevölkerung ²⁾		Erwerbs- per- sonen ³⁾	Arbeits- lose ⁴⁾	Land- wirtsch. Nutz- fläche ⁵⁾	Erntemenge	
			1 000	Einwohner je qkm				1 000	Getreide ⁶⁾
							1 000 ha		
Grundsahlen									
1	Belgien	30,5	9 630	318	3 818	102,7	1 634	1 922	1 566
2	Luxemburg	2,6	336	130	139	0,1	133	158	59
3	Niederlande	36,2	12 743	352	4 628	68,2	2 239	1 841	5 045
1-3	Benelux	69,3	22 709	328	.	.	4 006	3 921	6 670
4	Bundesrepublik Deutschland	248,6	60 165	242	26 766	323,5	13 996	18 026	19 196
5	Frankreich	547,0	49 932	91	20 002	253,8	33 846 ⁷⁾	31 789	9 995
6	Italien	301,2	53 748	178	19 763	694,0	20 379	15 167	3 960
1-6	EWG	1 166,1	186 554	160	.	.	.	68 903	39 821
7	Dänemark	43,1	4 880	113	2 400	41,4	3 023	6 152	866
8	Großbritannien und Nordirland	244,0	55 283	227	25 825	601,0	19 543	14 635	6 846
9	Norwegen	324,2	3 819	12	1 469	16,5	1 000	623	912
10	Österreich	83,8	7 349	88	3 119	70,8	3 927	2 934	3 473
11	Portugal	92,1	9 505	103	3 287	...	4 900 ⁸⁾	1 719	1 083
12	Schweden	449,7	7 912	18	3 868	33,4	3 683 ⁹⁾	4 546	1 424
13	Schweiz	41,3	6 130	148	2 705 ¹⁰⁾	0,3	2 178 ¹¹⁾	674	1 098
7-13	EFTA	1 278,2	94 878	74	.	.	.	31 283	15 702
14	Griechenland	131,9	8 803	87	3 762 ¹²⁾	73,7	9 090 ¹³⁾	3 301	648
15	Irland	70,3	2 910	41	1 126	37,3	4 783	1 270	1 625
16	Island	103,0	200	2	78 ¹⁴⁾	...	2 280	.	8 ¹⁵⁾
17	Japan	369,9	101 090	273	50 610	590,0	5 753 ¹⁶⁾	21 014	4 056
18	Kanada	9 976,1	20 772	2	7 871	382,0	64 361 ¹⁷⁾	29 876	2 409
19	Spanien	504,7	32 411	64	12 520	182,0	34 189	10 674	4 570
20	Türkei	780,6	33 539	43	13 592 ¹⁸⁾	...	52 385	16 962	1 805
21	Vereinigte Staaten	9 363,4	201 166	21	82 272	2 817,0	176 440 ¹⁹⁾	205 965	13 344
1-21	OECD	23 744,2	682 323	29	.	.	.	.	.
22	Jugoslawien	255,8	20 186	79	8 355 ²⁰⁾	311,0	14 687	13 249	2 890
23	Welt ...	135 767,0	3 483 000	26	.	.	4 339 000	1 137 490	314 333
Anteil der Mitgliedstaaten									
24	Belgien	2,6	5,2	198 ²¹⁾	.	.	.	2,8	3,9
25	Luxemburg	0,2	0,2	81 ²²⁾	.	.	.	0,2	0,1
26	Niederlande	3,1	6,9	220 ²³⁾	.	.	.	2,7	12,7
24-26	Benelux	5,9	12,2	205²⁴⁾	.	.	.	5,7	16,7
27	Bundesrepublik Deutschland	21,3	32,4	151 ²⁵⁾	.	.	.	26,2	48,2
28	Frankreich	46,9	26,9	57 ²⁶⁾	.	.	.	46,1	25,1
29	Italien	25,8	28,4	109 ²⁷⁾	.	.	.	22,0	10,0
24-29	EWG	100	100	100	.	.	.	100	100

Gebiet und Bevölkerung: ¹⁾ Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse. — ²⁾ Vgl. Fußnote 2, S. 24*. — ³⁾ Bevölkerungsdichte der

Erwerbstätigkeit: ¹⁾ Vgl. Vorbemerkung zu Abschnitt G, S. 43*. — ²⁾ Die hier nachgewiesenen Arbeitslosenzahlen werden entweder über mittelt. Jahresdurchschnitte (einfaches arithmetisches Mittel von 12 Monatszahlen). — ³⁾ 1967. — ⁴⁾ 1966. — ⁵⁾ 1965. — ⁶⁾ Jahresdurch

Landwirtschaft: ¹⁾ 1967. — ²⁾ Vgl. Tab. 1, S. 46*. — ³⁾ Vgl. Tab. 11, S. 53*. — ⁴⁾ Vgl. Tab. 9 bzw. 10, S. 52*. — ⁵⁾ Weizen, Roggen, aber ohne von Jungtieren gesäugte Milch. Überwiegend Kuhmilch. — ⁶⁾ Vgl. Tab. 8, S. 51*. — ⁷⁾ 1966. — ⁸⁾ 1963. — ⁹⁾ 1966/67.

Industrie: ¹⁾ Gesamtindex ohne Baugewerbe. Die Indices der Mitgliedsländer der EWG sind untereinander grob vergleichbar (vgl. Fuß nicht vergleichbar sind. — ²⁾ Eiseninhalt von gefördertem Roherz. Teilweise Schätzung. — ³⁾ Nach Statistisches Amt der Europäischen der EWG neu, und zwar arbeitstätig und unter Beschränkung auf den Bergbau, die verarbeitende Industrie (aber ohne Nahrungs- und indices, welche die Nahrungs- und Genussmittelindustrie enthalten, ab. — ⁴⁾ Ohne Nordirland. — ⁵⁾ Einschl. Eiseninhalt von Titaneisenerz.

Übersichten

der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1968

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung in den einzelnen Sachgebietsabchnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

und Forstwirtschaft, Fischerei				Industrie							Lfd. Nr.	
Erzeugung von		Viehbestand ¹⁾		Holzeinschlag ²⁾	Fischfänge ³⁾	Index der industriellen Produktion ⁴⁾			Produktion ausgewählter Erzeugnisse			
Milch ⁵⁾	Fleisch ⁶⁾	Rinder	Schweine			1958	1964	1968	Steinkohle	Elektrizität		Eisenerz ⁷⁾ (Fe-Eis)
1 000 t		1 000		1 000 cbm	1 000 t	1962 = 100	1 000 t	Mrd. kWh	1 000 t			

bzw. Indices

3 987	628	2 799	2 479	2 705	68	79 ⁸⁾	116 ⁹⁾	130 ⁹⁾	14 806	25	27	1
220	27	187	113	189 ¹⁾	.	89 ⁹⁾	111 ⁹⁾	114 ⁹⁾	—	1	1 599	2
7 791	895	4 116	4 683	800	323	74 ⁹⁾	117 ⁹⁾	156 ⁹⁾	6 663	34	—	3
11 998	1 550	7 102	7 275	.	.	.	.	.	21 469	60	1 626	1-3
22 121	3 710	14 061	18 732	24 274	682	75 ⁹⁾	112 ⁹⁾	132 ⁹⁾	112 012	203	2 166	4
30 500	2 984	22 093	10 020	32 462	794	81 ⁹⁾	115 ⁹⁾	134 ⁹⁾	41 911	115	17 293	5
10 077	1 041	9 539	6 185	16 071	363	63 ⁹⁾	110 ⁹⁾	151 ⁹⁾	365	102	387	6
74 696	9 285	52 795	42 212	.	.	78 ⁹⁾	113 ⁹⁾	136 ⁹⁾	175 757	480	21 472	1-8
5 127	989	3 141	7 963	2 100 ¹⁾	1 467	.	116	130 ⁹⁾	—	12	13	7
12 478	2 022	12 151	7 387	3 202	1 040	88	112	125	159 740 ⁹⁾	204	3 920	8
1 777	132	1 008	611	6 662	2 804	81	115	139	346	60	2 560 ⁹⁾	9
3 357	497	2 433	3 094	11 158	4	80 ⁹⁾	112 ⁹⁾	132 ⁹⁾	—	26	1 100	10
391	173	916 ¹¹⁾	1 660 ¹¹⁾	5 900	560 ¹⁾	74	122	146 ⁹⁾	396	6	105	11
3 308	397	2 065	2 043	51 200	315	79 ⁹⁾	117 ⁹⁾	143 ⁹⁾	—	56	19 400	12
3 322	319	1 855	1 849	3 635	4	78 ⁹⁾	110 ⁹⁾	129 ⁹⁾	—	31	0	13
29 760	4 529	.	.	.	.	.	.	.	160 482	395	27 098	7-13
561	192	1 078	614	2 676	85 ¹⁾	83	122	173	—	6	50	14
3 726	500	5 572	1 055	321	53	73 ⁹⁾	113 ⁹⁾	150 ⁹⁾	172	5	—	15
121	16	55 ¹⁾	3 ¹⁾	.	601	.	.	.	.	1	—	16
4 016	767	3 155	5 535	54 502	8 670	82	129	212	46 569	265	1 235	17
8 317	1 522	11 483	5 697	107 572 ¹⁾	1 490	79	117	146	7 945	175	26 660	18
3 311	818	4 000 ¹¹⁾	5 662 ¹¹⁾	12 787	1 503	.	125	188	12 232	44	2 825	19
2 740	196	13 761	16 ⁹⁾	16 160	123 ⁹⁾	90	130	195	4 764	7	840	20
53 206	15 992	109 152	55 265	337 291	2 442	79	112	140	504 932	1 436	49 875	21
180 454	33 817	.	.	.	.	.	.	.	912 853	2 814	130 055	1-21
2 633	676	5 693	5 865	16 952	45	67	134	161	835	21	1 015	22
361 992	.	1 099 400 ¹¹⁾	605 100 ¹¹⁾	2 085 826	64 000	.	.	.	2 007 000	4 120	364 500	23

an der EWG in %

5,4	6,8	5,3	5,9	.	.	.	.	.	8,4	5,2	0,1	24
0,3	0,3	0,4	0,3	.	.	.	.	.	—	0,2	7,5	25
10,4	9,6	7,8	11,1	.	.	.	.	.	3,8	7,1	—	26
16,1	16,7	13,5	17,2	.	.	.	.	.	12,2	12,5	7,6	24-26
29,6	40,0	26,6	44,4	.	.	.	.	.	63,8	42,3	10,1	27
40,8	32,1	41,8	23,7	.	.	.	.	.	23,8	24,0	80,5	28
13,5	11,2	18,1	14,7	.	.	.	.	.	0,2	21,2	1,8	29
100	100	100	100	.	.	.	.	.	100	100	100	24-29

EWG = 100.

die Arbeitsämter oder über die Arbeitslosenversicherung bzw. Gewerkschaftskassen, in wenigen Fällen durch Stichprobenerhebungen ermittelt 1962.

Gerste, Hafer, Menggetreide, Mais, Reis, Hirse und Buchweizen. Erntejahr 1967. — *) Im allgemeinen einschl. an Jungtiere verfütterte, — ¹¹⁾ 1967/68. — ¹²⁾ 1964. — ¹³⁾ Nur Ackerland.

note *), sind es jedoch aus methodischen Gründen nicht mit denen der anderen OECD-Mitgliedsländer, deren Indices auch untereinander Gemeinschaften: Zahlen zur Industriewirtschaft. Dieses Amt berechnet zur Erhöhung der Vergleichbarkeit die Indices der Mitgliedsländer (Genüßmittelindustrie) und die Energieversorgungsbetriebe. Die neuberechneten Länderindices weichen naturgemäß von den Original- — *) Ohne Gaserzeugung. — *) Ohne Gas- und Stromerzeugung. — *) Ohne Bergbau. — *) 1967.

1. Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der

Lfd. Nr.	Land Wirtschaftsorganisation	In							Stickstoff- haltige Düngemittel*)
		Produktion							
		Zement	Roheisen und Ferro- legierungen*)	Ro- stahl	Walzstahl- fertig- erzeug- nisse*)	Raffinade- kupfer	Raffinade- blei	Zink*)	
		1 000 t							1 000 t N
Grund									
1	Belgien	5 403	10 443	11 565	8 650	330	110	247	289
2	Luxemburg	250	4 308	4 834	3 508	—	—	—	—
3	Niederlande	3 436	2 822	3 707	2 738	—	17	42	679
1—3	Benelux	9 089	17 573	20 106	14 896	330	127	289	968
4	Bundesrepublik Deutschland	33 443	30 305	41 159	28 416	407	273	144*)	1 559
5	Frankreich	25 860	16 436	20 403	15 478	37	148	208	1 308
6	Italien	29 539	7 842	16 961	12 644	18	76	112	1 009
1—6	EWG	97 931	72 156	98 629	71 434	792	624	753	4 844
7	Dänemark	2 196	186	457	409	—	10	—	—
8	Großbritannien und Nordirland	17 868	16 697	26 277	18 784	198	236	143	855
9	Norwegen	2 299	1 350	790	410	18	1	60	359
10	Österreich	4 553	2 474	3 467	2 522	18	12	15	245
11	Portugal	1 861	280	310	274	4	1	—	120
12	Schweden	3 912	2 495	5 095	3 514	47	42	—	139
13	Schweiz	4 320	25	440	490	—	—	—	38
7—13	EFTA	37 009	23 507	36 636	26 403	285	302	218	1 756
14	Griechenland	4 056	—	210	—	—	10	—	—
15	Irland	1 248	—	50	—	—	—	—	—
16	Island	160	—	—	—	—	—	—	—
17	Japan	47 677	45 950	66 890	55 687	548	165	588	2 042
18	Kanada	7 236	7 620	10 040	5 472	476	183	387	550
19	Spanien	14 901	2 870	5 040	4 088	84	64	75	384
20	Türkei	4 728	500	560	357	8	2	—	32
21	Vereinigte Staaten	68 796	81 041	121 630	89 916	1 682	555	926	6 152
1—21	OECD	283 742	—	339 885	—	3 875	1 905	2 947	15 760
22	Jugoslawien	3 765	1 210	1 940	1 544	70	95	79	101
23	Welt ...	504 000	377 000	529 000	383 000	6 650	3 500	4 550	25 000
Anteil der Mitgliedstaaten									
24	Belgien	6,6	14,6	11,7	12,1	41,6	17,6	32,8	6,0
25	Luxemburg	0,3	6,0	4,9	4,9	—	—	—	—
26	Niederlande	3,6	3,9	3,8	3,8	—	2,7	5,6	14,0
24—26	Benelux	9,3	24,4	20,4	20,8	41,6	20,3	38,4	20,0
27	Bundesrepublik Deutschland	34,1	42,0	41,7	39,8	51,4	43,8	19,1	32,2
28	Frankreich	26,4	22,8	20,7	21,7	4,7	23,7	27,6	27,0
29	Italien	30,2	10,8	17,2	17,7	2,3	12,2	14,9	20,8
24—29	EWG	100	100	100	100	100	100	100	100

Industrie: *) Vgl. Fußnoten S. 62*ff. — *) Einsehl. Hochofen-Ferrolegierungen. — *) Als Walzstahlfertigerzeugnisse im Sinne der Euro flanschträger, Walsdraht, Röhrenrund- und Vierkantstahl, Bandstahl und Röhrenstreifen, Universalstahl, Grob-, Mittel- und Feinbleche note 6, S. 65*. — *) Vom Stapel gelaufene Schiffe; vgl. auch Fußnote 12, S. 65*. — *) 1967. — *) Rohzinkerzeugung der Hütten. —

der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1968

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung in den einzelnen Sachgebietsabschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

Industrie												Lfd. Nr.
ausgewählter Erzeugnisse ¹⁾												
Zellwolle	Reyon	Motoren- und Flugbenzin	Dieselloil	Schnittholz	Papier und Pappe	Personenkraftwagen ²⁾	Lastkraftwagen ³⁾	Handelschiffe ⁴⁾	Baumwollgarn einschl. Mischgarn	Wollgarn	Zucker (Rohzuckerwert ⁵⁾)	
1 000 t			1 000 cbm		1 000 t	1 000		1 000 BRT	1 000 t			

Zahlen

26	17	3 144	4 481	610	655	158	19	108	64	73	567	1
—	—	—	—	46	—	—	—	—	—	—	—	2
0	36	4 644	9 565	340	1 255	58	9	303	58	15	755	3
26	53	7 788	14 046	996	1 910	216	28	411	122	88	1 322	1—3
190	71	12 520	9 229	8 951	4 932	2 862	245	1 352	255	79	2 049	4
67	50	13 764	6 824	...	3 612	1 665	209	490	247	130	1 734	5
95	92	14 220	17 777	2 475	3 053	1 527	119	506	233	236	1 680	6
378	266	48 292	47 876	...	13 507	6 270	601	2 759	857	533	6 785	1—6
—	—	1 188	630	...	201	—	—	483	5	2	330	7
162	98	12 521	17 144	859	4 626	1 710	409	898	171	246	976	8
29	0	585	1 488	1 647	1 241	—	—	495	4	6	—	9
63	9	930	1 020	4 778 ¹⁰⁾	842	1	4	—	20	13	307	10
2	3	294	381	1 570	160	—	—	4	74	17	13	11
31	6	1 180	1 990	11 548	3 635	223	21	1 113	14	8	249	12
10	12	852	1 905	1 229	650	—	1	—	37	13	65	13
297	128	17 550	24 558	...	11 355	—	—	2 993	325	305	1 940	7—13
—	3	787	1 345	392	125	—	—	25	35	12	122	14
—	—	572	625	51	94	44	—	5	6	9	132	15
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
348	142	12 132	8 121	39 016	9 957	2 056	2 030	8 583	551	164	527	17
25	21	18 775	15 337	26 526	10 174	901	279	150	68	...	141	18
30	18	3 465	6 225	2 050	899	312	82	506	87	33	556	19
1	1	1 094	1 504	2 389	116	—	—	18	37 ¹¹⁾	3 ¹¹⁾	723	20
358	366	228 338	112 612	87 542	40 578	8 849	1 972	441	1 767	187	3 722 ¹¹⁾	21
1 437	945	331 005	218 203	...	86 805	—	—	—	3 733	...	14 648	1—21
23	5	935	1 380	2 989	511	60	15	290	95	30	508	22
2 113	1 417	...	...	389 000	112 000	21 588	6 314	16 908¹¹⁾	—	—	66 800	23

an der EWG in %

6,9	6,4	6,5	9,4	...	4,9	2,5	3,2	3,9	7,5	13,7	8,4	24
—	—	—	—	...	—	—	—	—	—	—	—	25
0,0	13,5	9,6	20,0	...	9,3	0,9	1,5	11,0	6,8	2,8	11,1	26
6,9	19,9	16,1	29,3	...	14,2	3,4	4,7	14,9	14,3	16,5	19,5	24—26
50,3	26,7	25,9	19,3	...	36,5	45,6	40,7	49,0	29,7	14,8	30,2	27
17,7	18,8	28,5	14,3	...	26,7	26,6	34,8	17,8	28,8	24,4	25,5	28
25,1	34,6	29,5	37,1	...	22,6	24,4	19,8	18,3	27,2	44,3	24,8	29
100	100	100	100	...	100	100	100	100	100	100	100	24—29

päischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS) gelten Eisenbahn-Oberbaustoffe, Formstahl, Stabstahl, Stahlpundwände, Breit- sowie Warmband (Fertigerzeugnisse). — ¹⁾ Hüttenproduktion aus Erzen oder Konzentraten. — ²⁾ Düngesjahr 1967/68. — ³⁾ Vgl. Fuß- ⁴⁾ Einschl. Schwellen. — ⁵⁾ Nur staatliche Betriebe. — ¹⁰⁾ Ohne Sowjetunion. — ¹¹⁾ Einschl. Rohrzucker.

1. Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der

Lfd. Nr.	Land Wirtschaftsorganisation	Außen							
		Einfuhr					Ausfuhr		
		insgesamt	darunter aus der			je Einwohner	insgesamt	darunter nach	
			OECD ¹⁾	EWG	EFTA			OECD ¹⁾	EWG
Mill. DM					DM	Mill. DM			
Grund									
1	Belgien	33 334	26 248	18 307	4 086	3 348	32 656	28 694	21 008
2	Luxemburg								
3	Niederlande								
1-3	Benelux	70 503	56 113	38 892	8 327	3 106 ²⁾	66 020	56 646	40 168
4	Bundesrepublik Deutschland	81 179	59 144	33 453	12 666	1 349	99 551	77 227	37 368
5	Frankreich	55 927	39 849	26 486	6 000	1 120	50 818	34 954	21 838
6	Italien	41 010	26 064	14 837	4 809	777	40 733	29 102	16 316
1-6	EWG	248 620	181 170	113 668 ³⁾	31 802	1 340 ²⁾	257 123	197 929	115 691 ⁴⁾
7	Dänemark	12 853	10 521	4 206	4 791	2 639	10 329	8 643	2 409
8	Großbritannien und Nordirland	73 738 ²⁾	44 905 ²⁾	15 045 ²⁾	9 595 ²⁾	1 331 ²⁾	59 289 ²⁾	35 161 ²⁾	11 481 ²⁾
9	Norwegen	10 817	9 181	2 668	4 478	2 832	7 746	6 298	1 812
10	Österreich	9 984	8 101	5 728	1 804	1 368	7 955	5 727	3 206
11	Portugal	4 710	3 288	1 578	1 041	498	3 049	1 992	507
12	Schweden	20 487	16 218	7 025	6 439	2 620	19 749	15 561	5 354
13	Schweiz	18 010	15 915	10 712	2 907	2 930	16 088	12 028	5 875
7-13	EFTA	150 598	108 129	46 963	31 056 ²⁾	1 390 ²⁾	124 205	85 410	30 643
14	Griechenland	5 572	5 238	2 429	1 017	633	1 871	1 687	890
15	Irland	4 699	3 880	771	2 585	1 616	3 104	2 879	279
16	Island	553	453	155	213	2 754	329	256	49
17	Japan	51 948	21 937	2 947	1 971	514	51 886	24 419	2 747
18	Kanada	49 928 ²⁾	40 947	2 448	3 497	2 404	52 536 ²⁾	43 577	2 769
19	Spanien	14 089	9 850	4 804	2 155	432	6 357	4 461	1 816
20	Türkei	3 055	2 333	1 128	627	91	1 985	1 415	657
21	Vereinigte Staaten	142 184 ²⁾	91 664	23 543	13 768	707	135 927	85 879	23 977
1-21	OECD	671 247	465 600 ²⁾	198 854	88 690	985 ²⁾	635 323	447 912 ²⁾	179 517
22	Jugoslawien	7 187	4 482	2 807	1 010	357	5 055	2 617	1 412
23	Welt	897 600 ²⁾					848 800 ²⁾		
Anteil der Mitgliedstaaten									
24	Belgien	13	14	16	13	260	13	14	18
25	Luxemburg								
26	Niederlande								
24-26	Benelux	28	31	34	26	232	26	29	35
27	Bundesrepublik Deutschland	33	33	29	40	101	39	39	32
28	Frankreich	22	22	23	19	84	20	18	19
29	Italien	16	14	13	16	68	16	15	14
24-29	EWG	100	100	100	100	100	100	100	100

Außenhandel: ¹⁾ Über Erfassungsmethode und Darstellung der Berichtsländer vgl. Vorbemerkung und Fußnoten zu Abschnitt L, S. 70* ff. das Versandungsland der Ware zugrunde liegt. Für die Ausfuhr wird von den meisten Ländern das Verbrauchsland der Ware angegeben. — Zahlen für die EWG-Mitgliedsländer sind auf die Zahl je Einwohner der EWG bezogen. Nach der Ausschaltung der Intra-Einfuhren (-Aus) und die OECD: E 902 (A 275). — ²⁾ Einfuhren bzw. Ausfuhren der Mitgliedsländer untereinander, der sog. Intra-Handel der Organisation; der Intra-Einfuhr (-Ausfuhr) von der Gesamt-Einfuhr (-Ausfuhr) der Organisation ergibt sich ihre Einfuhr (Ausfuhr) aus der übrigen (in handel darstellen (Generaleinfuhr abzüglich Re-Export). Die Austuhrergebnisse beziehen sich bei allen Angaben auf die Ausfuhr heimischer frachten. — ³⁾ Ohne den Außenhandel der Ostblock-Länder.

Verkehr: ¹⁾ Die Vergleichbarkeit der Bestände wird durch die unterschiedliche Abgrenzung der Personenkraftwagen gegenüber den Omni ²⁾ Vgl. Tab. 5, Fußnote*, S. 83*. — ³⁾ 1. 1. 1967. — ⁴⁾ 1. 1. 1968.

der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1968

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung in den einzelnen Sachgebietsabschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

Handel ¹⁾		Ein- (-) bzw. Ausfuhr- (+) Überschuf					Verkehr				Lfd. Nr.
der EFTA	je Einwohner DM	insgesamt	darunter aus bzw. nach der			je Einwohner DM	Bestand an ¹⁾ Personenkraftwagen		Lastkraftwagen	Bestand ²⁾ der Handelsflotten	
			OECD ³⁾	EWG	EFTA		insgesamt	auf 1 000 Einwohner				1 000 BRT
			Mill. DM			1 000		1 000	1 000 BRT		

zahlen																
3 545	3 280	-	678	+ 2 446	+ 2 701	-	541	-	68	1 806	188	270	933	1		
										80	239	12	-	2		
5 705	2 618	-	3 805	-	1 913	-	1 424	+ 1 464	-	2 073	162	312	5 268	3		
9 250	2 909 ⁴⁾	-	4 483	+ 533	+ 1 277	+ 923	-	197 ⁴⁾		3 959	174	594	6 201	1-3		
22 587	1 654	+ 18 372	+ 18 083	+ 3 915	+ 9 921	+ 305				11 683	195	899	6 528	4		
7 200	1 018	-	5 109	-	4 895	-	4 648	+ 1 200	-	102	11 210	224	1 748	5		
5 908	772	-	278	+ 3 038	+ 1 479	+ 1 098	-	5		8 179	152	1 096	6 624	6		
44 945	1 386 ⁴⁾	+ 8 503	+ 16 759	+ 2 023 ⁴⁾	+ 13 142	+ 48 ⁴⁾				35 031	187	4 337	25 149	1-6		
4 953	2 121	-	2 524	-	1 878	-	1 798	+ 162	-	518	955	196	252	3 204	7	
7 484 ⁴⁾	1 070 ⁴⁾	-	14 449 ⁴⁾	-	9 744 ⁴⁾	-	3 565 ⁴⁾	-	2 111 ⁴⁾	-	261 ⁴⁾	11 107	207	1 679	21 921	8
3 379	2 028	-	3 071	-	2 883	-	857	-	1 099	-	804	619	161	130	19 667	9
1 817	1 082	-	2 029	-	2 374	-	2 522	+ 12	-	276	1 056	143	107	-	10	
1 016	322	-	1 661	-	1 296	-	1 071	-	25	-	176	321 ⁴⁾	34	99 ⁴⁾	772	11
7 651	2 494	-	738	-	657	-	1 670	+ 1 212	-	93	1 967 ⁴⁾	248	138 ⁴⁾	4 865	12	
3 217	2 617	-	1 922	-	3 888	-	4 837	+ 309	-	313	1 180	182	94	202	13	
29 517 ⁴⁾	1 308 ⁴⁾	-	26 393	-	22 720	-	16 320	-	1 539 ⁴⁾	-	278 ⁴⁾	17 205	183	2 499	50 631	7-13
176	213	-	3 701	-	3 551	-	1 538	-	841	-	420	169	19	87	7 416	14
2 211	1 067	-	1 595	-	1 001	-	492	-	374	-	548	323	111	47	173	15
108	1 638	-	224	-	198	-	106	-	105	-	1 116	37	183	6	133	16
3 040	613	-	62	+ 2 483	-	200	+ 1 069	-	1		5 209	51	7 508	19 587	17	
5 241	2 529	+ 2 608	+ 2 630	+ 321	+ 1 744	+ 126					6 500	310	1 500	2 403	18	
1 318	195	-	7 732	-	5 389	-	2 988	-	836	-	237	1 302 ⁴⁾	40	532 ⁴⁾	2 821	19
340	59	-	1 069	-	917	-	471	-	286	-	32	129	4	106	648	20
14 297	676	-	6 257	-	5 784	+ 434	+ 529	-	31		84 400	424	17 226	19 668	21	
101 193	932 ⁴⁾	-	35 924	-	17 688 ⁴⁾	-	19 337	+ 12 503	-	53 ⁴⁾	150 305	229	33 848	128 629	1-21	
639	251	-	2 132	-	1 865	-	1 395	-	372	-	106	440	22	99	1 267	22
		-	48 800 ⁴⁾											194 152	23	

an der EWG in %														
8	237	.	.	.	.	.	.	.	.	5,2	101	6,2	4	24
		.	.	.	.	.	.	.	.	0,2	128	0,3	-	25
13	189	.	.	.	.	.	.	.	.	5,9	87	7,2	21	26
21	210	.	.	.	.	.	.	.	.	11,3	93	13,7	25	24-26
50	119	.	.	.	.	.	.	.	.	33,4	104	20,7	26	27
16	73	.	.	.	.	.	.	.	.	32,0	120	40,3	23	28
13	56	.	.	.	.	.	.	.	.	23,3	81	25,3	26	29
100	100	.	.	.	.	.	.	.	.	100	100	100	100	24-29

Die aufgeführten Länder weisen ihre Einfuhren nach dem Herstellungs- (Ursprungs-)land der Ware aus, mit Ausnahme Kanadas, bei dem ²⁾ Einschl. Kanarische Inseln und Puerto Rico. — ³⁾ Einschl. der Einfuhren (Ausfuhren) der Mitgliedsländer untereinander; die Prozentfuhren) beträgt die Einfuhr (Ausfuhr) je Einwohner für Benelux: E 2598 (A 2409), die EWG: E 727 (A 762), die EFTA: E 1259 (A 897) die Einfuhr stimmt aus statistisch-methodischen Gründen nicht mit der Ausfuhr überein (Einfuhren cif, Ausfuhren fob). Durch Subtraktion die übrige) Welt. — ⁴⁾ Die Einfuhrangaben beziehen sich auf den Generalhandel mit Ausnahme der Ingesamtwerte, die den Semi-Spezial-Waren. — ⁵⁾ Einfuhr fob, in den Ingesamt-Einfuhrzahlen sind jedoch die cif-Zuschläge enthalten. — ⁶⁾ Einschl. fob-Zuschläge für Binnenbussen und die abweichende Zuordnung von Spezial- und sonstigen Kraftfahrzeugen zu den Lastkraftwagen etwas beeinträchtigt. —

1. Die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen

Unterschiede der statistischen Begriffe, des Erhebungsverfahrens und der Bearbeitungsmethoden schränken die Vergleichbarkeit der Angaben mit den Quellen die Bildung der Summen für die Organisationen vertretbar erschien. Die nachstehenden Angaben sind mit den Angaben der

Lfd. Nr.	Land Wirtschaftsorganisation	Verkehr		Geld und Kredit ¹⁾			Öffentliche Finanzen ²⁾		
		Ton- Rund- funk ³⁾	Fernseh- Rund- funk ³⁾	Bargeld- umlauf ⁴⁾	Bank- einlagen ⁵⁾	Gold- u. Devisen- bestände ⁶⁾	Staats ⁷⁾		Schulden- stand ⁸⁾
							genehmigungen	ausgaben		ein- nahmen
		auf 1 000 Einw.		Mrd. Landeswährung ⁹⁾	Mill. US-\$	Mrd. Landeswährung ⁹⁾			
1	Belgien	333 ³⁾	188	178,8	197,8	1 886	276,9	239,4	590,3
2	Luxemburg	396	131				10,4	10,1	13,5
3	Niederlande	250	196				9,0	12,7	1 966	24,1	21,3	28,6
1-3	Benelux	287	192	.	.	3 852	—	—	—
4	Bundesrepublik Deutschland	310 ³⁾	230	32,6 ⁹⁾	55,8 ⁹⁾	7 508 ⁹⁾	75,2	70,4	57,9
5	Frankreich	306 ³⁾	167	74,7	141,0	4 200	141,3	131,8	97,4
6	Italien	217 ³⁾	143	5 262	15 725	4 447	11 866	10 973	7 542
1-6	EWG	250	184	.	.	20 007	—	—	—
7	Dänemark	328 ³⁾	244	4,9	20,2	363	25,0	25,1	6,7
8	Großbritannien und Nordirland	318 ³⁾	263	2,9	12,8	2 422	13,0	13,3	34,8
9	Norwegen	300	176	6,1	8,0	630	14,8	13,6	14,7
10	Österreich	293	134	32,9	28,4	1 350	70,8	66,1	39,9
11	Portugal	142	29	19,8	64,1	1 343	22,3	22,0	34,5
12	Schweden	372	238	10,7	8,7	650	37,4	34,4	29,4
13	Schweiz	287	143	13,0	23,9	3 932	6,5	6,6	5,1
7-13	EFTA	301	210	.	.	10 690	—	—	—
14	Griechenland	114	.	33,4	13,1	297	42,0	39,0	.
15	Irland .....	.	106	0,1	0,2	497	0,5	0,3	0,9
16	Island	296	.	1,0	1,9	25	6,5	6,5	4,4
17	Japan .....	.	.	3 595	11 560	2 617	5 819	5 127	4 788
18	Kanada	690	.	3,1	10,5	2 835	12,1	11,9	20,6
19	Spanien	222	84	218,0	413,1	1 095	238,4	237,8	40,5
20	Türkei	85	.	8,1	5,0	123	22,2	20,1	20,8
21	Vereinigte Staaten	1 430	391	43,7	160,1	14 420	184,7	187,8	353,7
1-21	OECD .....	.	.	.	.	52 606	—	—	—
22	Jugoslawien	153	60	9,6	18,7	132	1 564 ⁹⁾	1 680 ⁹⁾	.
23	Welt .....	.	.	.	.	.	—	—	—

Verkehr: ¹⁾ 1967. Da in einigen Ländern je Genehmigung mehrere Empfangsgeräte betrieben werden können, ist die Vergleichbarkeit Geld und Kredit: ¹⁾ Stand am Jahresende. — ²⁾ Vgl. Fußnote 1, S. 90*. — ³⁾ Vgl. Fußnote 2, S. 90*. — ⁴⁾ Vgl. Fußnoten 3 und 4, S. 90*. — bank. Ohne Forderungen an die Europäische Zahlungsunion.

Öffentliche Finanzen: ¹⁾ Vgl. Tabellen S. 94*f. — ²⁾ Zentralregierungen ohne Gebietskörperschaften. — ³⁾ Vgl. Fußnote 5, S. 94*. —

Preise: ¹⁾ Über die Grenzen der Vergleichbarkeit von Land zu Land vgl. die methodischen Vorbemerkungen zu den Tabellen des Index der Miete. — ²⁾ Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte (für die Bundesrepublik Deutschland vgl. S. 405 ff.).

Löhne: ¹⁾ Vgl. S. 8*f. — ²⁾ Oktober. — ³⁾ September. — ⁴⁾ 3. Vj. — ⁵⁾ Einschl. EBM-Waren-Industrie, Maschinenbau, elektrotechnische Arbeiter insgesamt; Monatsverdienst. — ⁶⁾ November. — ⁷⁾ Dezember. — ⁸⁾ Männliche und weibliche Arbeiter insgesamt. — ⁹⁾ Monatsverdienst männlicher und weiblicher Arbeitnehmer insgesamt.

Verbrauch: ¹⁾ In Verbrauchsberechnungen je Einwohner summieren sich naturgemäß die Beeinträchtigungen der Vergleichbarkeit, die sich lich der Bevölkerungstatistik der Länder ergeben. Vergleiche sind nur mit Vorbehalt möglich, dürften aber trotzdem wenigstens in den barer Verbrauch in Rohstahleinheiten 1967 (Erzeugung zuzüglich Einfuhr abzüglich Ausfuhr) aber ohne Berücksichtigung der in vielen Rohblöcke und Halbzeug, alle Walzerzeugnisse, Stahlrohre und Verbindungstücke, Stahldrähte und rollendes Eisenbahnmateriale. — und Elektrizität aus Wasserkraft minus Ausfuhr, Zunahme der Vorräte und Bunkerkohle; außerdem wird der Außenhandel von Koks Erdöl wird bei der Verbrauchsberechnung nicht berücksichtigt. Außenhandel mit Elektrizität ist insgesamt als Außenhandel mit Elektrizität

Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen: ¹⁾ Vgl. S. 8*f. — ²⁾ Eine Umrechnung in eine einheitliche Währung (z. B. Deutsche Mark, US-Dollar) Preisen von 1962. — ³⁾ Billionen. — ⁴⁾ Millionen.

der europäischen Wirtschaftsorganisationen 1968

von Land zu Land selbst bei denjenigen statistischen Tatbeständen und Vorgängen mehr oder weniger stark ein, bei denen in Übereinstimmung in den einzelnen Sachgebietsabschnitten aufgeführten Tabellen wegen des unterschiedlichen Quellenmaterials nicht immer voll vergleichbar.

Preise ¹⁾				Löhne			Verbrauch ¹⁾		Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen				Lfd. Nr.		
Index der Großhandelspreise		Preisindex der Lebenshaltung		Durchschnittliche Bruttostundenverdienste der männlichen Arbeiter			Stahl ²⁾ (Rohstahlbasis)	Energie ³⁾ (SKE)	in jeweiligen Preisen		in Preisen von 1963				
1964	1968	1964	1968	Bergbau	Eisen- und Metall- erzeugung	Baugewerbe			1964	1968	1964	1968			
1962 = 100				Einheiten der Landeswährung ⁴⁾			kg je Einw.		Mrd. Landeswährung ⁵⁾		1962 = 100				
107 ^{a)}	110 ^{a)}	106 ^{a)}	122 ^{a)}	66,20 ^{a)}	66,75 ^{a)}	57,89 ^{a)}	422	4 669	781,8	1 035,8	112	128	1		
.	.	106 ^{a)}	119 ^{a)}	80,64 ^{a)}	81,30 ^{a)}	56,03 ^{a)}			31,6	38,3	109	2
109 ^{a)}	119 ^{a)}	110	130	4,98 ^{a)}	4,53 ^{a)}	4,34 ^{a)}			327	3 747	62,2	91,3	113	138	3
. ^{b)}	. ^{b)}	. ^{b)}	. ^{b)}	. ^{b)}	1-3	
102 ^{a)}	99 ^{a)}	105	116	5,40 ^{a)}	5,55 ^{a)}	5,29 ^{a)}	476	4 199	420,9	538,5	110 ^{a)}	128 ^{a)}	4		
105 ^{a)}	110 ^{a)}	108	124	5,36 ^{a)}	4,98 ^{a)}	4,75 ^{a)}	360	3 092	456,7	625,1 ^{a)}	113	136	5		
109	112	114	128	532,00 ^{a)}	532,00 ^{a)}	479,00 ^{a)}	312	2 129	33,1 ^{a)}	46,7 ^{a)}	108	139	6		
. ^{b)}	. ^{b)}	. ^{b)}	. ^{b)}	. ^{b)}	1-6	
106	117	108	143	.	13,45 ^{a)}	14,53 ^{a)}	327	4 265	62,5	93,0	110	126	7		
104 ^{a)}	118 ^{a)}	105	123	106,5 ^{a)}	127,5 ^{a)}	114,8 ^{a)}	388	5 003	33,4	42,9	110	120	8		
105	113	108	126	12,51	11,26 ^{a)}	14,70	373	3 965	45,3	64,4	110	134	9		
104	112	107	122	.	4 566 ^{a)}	.	260	2 660	221,2	295,1	111	128	10		
102 ^{a)}	118 ^{a)}	105	128	.	.	.	69	564	97,4	144,0	113	142	11		
108	117	106	126	...	...	...	589	4 805	96,6	132,3	113	129	12
105	108	107	123	6,52	.	6,71	388	2 760	55,5	74,0	110	125	13		
.	4 138	. ^{b)}	. ^{b)}	. ^{b)}	. ^{b)}	. ^{b)}	7-13	
109 ^{a)}	117 ^{a)}	104	115	.	21,19 ^{a)}	.	95	867	157,6	226,6	118	153	14		
107	123	109	128	89,4 ^{a)}	.	.	87	2 633	932,9 ^{a)}	1 244,0 ^{a)}	109	123	15		
.	.	135	189	.	.	.	.	3 799	17,6	27,3	121	131	16
102	108	112	138	52,6 ^{a)}	69,9 ^{a)}	41,7 ^{a)}	513	2 279	28,8 ^{a)}	51,1 ^{a)}	125	187	17		
102	112	104	119	3,07 ^{a)}	3,15 ^{a)}	3,33 ^{a)}	446	8 061	47,4	67,3	112	137	18		
107	125	117	157	47,33 ^{a)}	.	25,02 ^{a)}	188	1 264	1 088,0	1 764,0	115	146	19		
104 ^{a)}	128 ^{a)}	110	150	27,09 ^{a)}	40,36 ^{a)}	29,03 ^{a)}	24	420	68,0	104,4	113	147	20		
100	108	103	115	3,34 ^{a)}	3,55 ^{a)}	4,38 ^{a)}	634	9 833	642,8	880,8	110	134	21		
.	1-21	
106 ^{a)}	137 ^{a)}	119	219	824,00 ^{a)}	938,00 ^{a)}	822,00 ^{a)}	136	1 166	.	.	.	.	22
.	1 647	. ^{b)}	. ^{b)}	. ^{b)}	. ^{b)}	. ^{b)}	23	

der Zahlen eingeschränkt. — ^{a)} 1967. — ^{b)} Einschl. kombinierter Fernseh-Rundfunkgenehmigungen.

¹⁾ Vgl. S. 8*f. — ^{a)} Einschl. der im Ausland befindlichen Noten und Münzen. — ^{b)} Ohne Einlagen des Auslands. — ^{c)} Bestände der Bundes-

^{d)} Vgl. S. 8*f. — ^{e)} Zentralregierung und Gebietskörperschaften; 1967.

Erzeuger- bzw. Großhandelspreise (S. 96*f.) und Preisindex für die Lebenshaltung (S. 104*f.). — ^{a)} Vorwiegend Grundstoffe. — ^{b)} Ohne

Industrie. — ^{c)} Pence. — ^{d)} Ohne Kohlenbergbau. — ^{e)} Gießereien; ohne Überstunden- und Schichtzulagen. — ^{f)} Männliche und weibliche ¹⁾ 1 000 Yen. — ²⁾ Kohlenbergbau. — ³⁾ Facharbeiter. — ⁴⁾ Tagesverdienst männlicher und weiblicher Arbeitnehmer insgesamt. —

aus den begrifflichen und methodischen Unterschieden in der Produktions-, der Außenhandels-, gegebenenfalls der Vorrats- und schließ-
Größenordnungen ein einigermaßen zutreffendes Bild des Verbrauchs je Einwohner in den einzelnen Ländern geben. — ^{a)} Feststell-
europäischen Ländern beträchtlichen jährlichen Vorratsveränderungen. In den Außenhandel mit Stahlerzeugnissen wurden einbezogen:
^{b)} Feststellbarer Verbrauch 1967 in Steinkohleneinheiten, berechnet aus Produktion plus Einfuhren an Kohle, Erdölzeugnissen, Naturgas
und industriell erzeugtem Gas vom Verbrauch des ausführenden Landes abgezogen und dem des einführenden Landes hinzugezählt. Rohes
aus Wasserkraft angesehen worden.

wird mangels geeigneter Umrechnungsschlüssel nicht vorgenommen. Ein Ausweis für Ländergruppen ist deshalb nicht möglich. — ^{a)} In

C. Gebiet und Bevölkerung

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde *)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ qkm	Ergebnis der letzten Volkszählung		Fortgeschriebene bzw. geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevöl- kerung ²⁾ 1 000	Jahres- mitte	Bevölkerung ³⁾	
						insgesamt	je qkm
		qkm			1 000	Anzahl	
Erde		135 767 000			1968	3 483 000	26
Europa⁴⁾		4 929 000			1968	455 000	92
Bundesrepublik Deutschland..	Bonn	248 571	6. 6. 1961	56 175	1969	60 842	245
Deutsche Demokratische Repu- blik und Berlin (Ost)		108 174	31. 12. 1964	17 004	1968	17 084	157
Albanien	Tirana	28 748	2. 10. 1960	1 626	1969	2 075	72
Andorra	Andorra la Vella	453	Nov. 1954	6	1969	19	42
Belgien	Brüssel	30 513	31. 12. 1961	9 190	1969	9 646	316
Bulgarien	Sofia	110 912	1. 12. 1965	8 227	1969	8 436	76
Dänemark ⁵⁾	Kopenhagen	43 069	27. 9. 1965	4 768	1969	4 910	114
Färöer	Thorshavn	1 399	27. 9. 1965	37	1969	38	27
Finnland	Helsinki	337 000 ⁶⁾	31. 12. 1960	4 446	1969	4 705	14
Frankreich	Paris	547 026	1. 3. 1968	49 800	1969	49 932	91
Griechenland	Athen	131 944	19. 3. 1961	8 551	1969	8 835	67
Großbrit. und Nordirl. davon: England und Wales } Schottland	London	244 030	23. 4. 1961	52 709	1969	55 534	228
Nordirland	Edinburgh	151 120	23. 4. 1961	46 105	1969	48 827	323
Kanarische Inseln	Bellaast	78 764	23. 4. 1961	5 179	1969	5 195	66
Insel Man	—	14 146	9. 10. 1968	1 485	1969	1 512	107
Gibraltar	Douglas	194	23. 4. 1961	107	1969	117	603
Irland	Dublin	588	4. 4. 1966	50	1969	50	85
Island	Reykjavik	6	3. 10. 1961	24	1967	25	4 167
Italien	Rom	70 280	17. 4. 1966	2 884	1969	2 921	42
Jugoslawien	Belgrad	103 000	1. 12. 1960	177	1969	203	2
Liechtenstein	Vaduz	301 225	15. 10. 1961	50 624	1969	54 128	180
Luxemburg	Luxemburg	255 804	31. 3. 1961	18 549	1969	20 351	80
Malta ⁷⁾	Valetta	157	1. 12. 1960	17	1969	21	134
Monaco	Monaco	2 586	31. 12. 1968	335	1969	337	130
Niederlande	Amsterdam/Den Haag	316	26. 11. 1967	316	1969	323	1 022
Norwegen ⁸⁾	Oslo	1,49	20. 3. 1962	22	1968	23	15 436
Arktische Gebiete ⁹⁾	—	36 620 ¹⁰⁾	31. 5. 1960	11 462	1969	12 873	352
Österreich	Wien	324 219 ¹¹⁾	1. 11. 1960	3 591	1969	3 851	12
Polen	Warschau	62 422	1. 11. 1960	3			0
Portugal ¹²⁾	Lissabon	83 849	21. 3. 1961	7 074	1969	7 371	88
Rumänien	Bukarest	312 520	6. 12. 1960	29 776	1969	32 555	104
San Marino	San Marino	91 971	15. 12. 1960	8 851	1969	9 560	104
Schweden	Stockholm	237 500	15. 3. 1966	19 105	1969	20 010	84
Schweiz	Bern	61	31. 12. 1962	17	1969	18	295
Spanien ¹³⁾	Madrid	449 793 ¹⁴⁾	1. 11. 1965	7 766	1969	7 968	18
Tschechoslowakei	Prag	41 288	1. 12. 1960	5 429	1969	6 230	151
Ungarn	Budapest	504 750	31. 12. 1960	30 431	1969	32 949	65
Vatikanstadt	—	127 869	1. 3. 1961	13 746	1969	14 418	113
Sowjetunion	Moskau	93 030	1. 1. 1960	9 961	1969	10 292	111
dar. in Europa	—	0,44	30. 4. 1948	1	1967	1	2 273
Türkei	Ankara	22 402 200	15. 1. 1959	208 827	1968	237 808	11
dar. in Europa	—	5 571 000	15. 1. 1959	162 274	1968	179 407	32
Grönland (dän. Hoheitsgebiet)	Godthåb	780 576	24. 10. 1965	31 391	1968	33 539	43
		23 623	24. 10. 1965	2 679	1968	2 879	122
		2 175 600	27. 9. 1965	40	1969	47	0
Afrika		30 313 000			1968	336 000	11
Äquatorialguinea	Santa Isabel	28 051	31. 12. 1960	246	1969	286	10
Äthiopien	Addis Abeba	1 221 900			1969	24 769	20
Algerien ¹⁵⁾	Algier	2 381 741	22. 12. 65—4. 4. 1966	12 102	1969	13 349	6
Botswana	Gaborone	600 372	15. 1.—15. 6. 1964	543	1969	629	1
Burundi	Bujumbura	27 834	25. 2.—31. 7. 1965	3 210	1969	3 475	125
Dahome	Porto Novo	112 622	25. 5.—30. 9. 1961	2 106 ¹⁶⁾ ¹⁷⁾	1969	2 640	23
Elfenbeinküste	Abidjan	322 463	Nov. 1957/1958	3 100 ¹⁸⁾ ¹⁹⁾	1969	4 195	13
Gabun	Libreville	267 667	Okt. 60—Mai 61	448	1969	485	2
Gambia	Bathurst	11 295	17. 4. 1963	315	1969	357	32
Ghana	Akkra	238 537	20. 3. 1960	6 727	1969	8 600	36
Guinea	Conakry	245 857	15. 1.—31. 5. 1955	2 570 ²⁰⁾ ²¹⁾	1969	3 890	16

) Für den Nachweis der Erdteil-Gesamtzahlen waren politische Gesichtspunkte maßgebend. Nach geographischen Gesichtspunkten gebildete Summen enthält Tab. 2, S. 10.

¹⁾ Letzte verfügbare Vermessungsergebnisse bzw. Schätzungen. — Von der gesamten festen Erdoberfläche (Landflächen einschl. Binnengewässer) mit etwa 147 900 000 qkm fehlen hauptsächlich noch wenig erforschte arktische Gebiete (etwa 10—14 Mill. qkm). — ²⁾ Europäische Länder vorwiegend Wohnbevölkerung, übrige Länder vorwiegend ortsanwesende Bevölkerung. Sofern nicht anders vermerkt, ohne fremde Streitkräfte im Lande bzw. ohne eigene Streitkräfte, die sich z. Z. außerhalb des Landes befinden. — ³⁾ Ohne Sowjetunion, Türkei und Grönland. — ⁴⁾ Ohne Färöer und Grönland. — ⁵⁾ Gesamtfläche; Landfläche 305 996 qkm. — ⁶⁾ Einschl. Gozo (67 qkm) sowie Comino (3 qkm). — ⁷⁾ Einschl. Binnengewässer. — ⁸⁾ Ohne arktische Gebiete. — ⁹⁾ Gesamtfläche; Landfläche 308 406 qkm. — ¹⁰⁾ Svalbard (Spitzbergen, Bäreninsel usw.) 62 050 qkm; Jan Mayen 380 qkm. — ¹¹⁾ Einschl. Azoren, 2 314 qkm, Bevölkerung: 334 300 und Madeira, 797 qkm, Bevölkerung: 288 700 sowie der Mündungsgebiete des Tejo, Sado und Rio de Aveiro mit insgesamt 440 qkm. — ¹²⁾ Gesamtfläche; Landfläche 411 258 qkm. — ¹³⁾ Einschl. Balearen, 5 014 qkm, Bevölkerung 503 900 und Kanarische Inseln, 7 273 qkm, Bevölkerung: 1 151 400. — ¹⁴⁾ Einschl. Sahara-Departements mit 2 081 400 qkm; Bevölkerung: 718 800. — ¹⁵⁾ Nur afrikanische Bevölkerung. — ¹⁶⁾ Stichprobenergebnis.

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde*)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ qkm	Ergebnis der letzten Volkszählung		Jahres- mitte	Fortgeschriebene bzw. geschätzte Zahlen	
			Zeitpunkt	Bevöl- kerung ²⁾ 1 000		Bevölkerung ³⁾	
						insgesamt	je qkm
						1 000	Anzahl
Kamerun	Jaunde	475 442	1960—1965	5 017	1969	5 680	12
Kenia	Nairobi	582 644	15. 8. 1962	8 636	1969	10 504	18
Kongo (Brazzaville)	Brazzaville	342 000	Sept. 60—Feb. 61	800 ⁴⁾	1969	880	3
Kongo (Dem. Rep.)	Kinshasa	2 345 409	Mai 55—Feb. 58	12 769 ⁴⁾	1969	17 100	7
Lesotho	Maseru	30 355	14.—24. 4. 1966	859	1969	930	31
Liberia	Monrovia	111 369	2. 4. 1962	1 016	1969	1 150	10
Libyen	Bengasi	1 759 540	31. 7. 1964	1 564	1969	1 869	1
Madagaskar	Tananariva	587 041	9. 5.—11. 11. 1966	6 200 ⁴⁾	1969	6 643	11
Malawi	Zomba	117 800	8. 8. 1966	4 042	1969	4 398	37
Mali	Bamako	1 240 000	15. 6. 60—Mai 1961	4 100 ⁴⁾	1969	4 881	4
Marokko	Rabat	445 050	18. 6. 1960	11 626	1969	15 050	34
Mauretanien	Nuakschott	1 030 700	Dez. 64—Dez. 65	1 050	1969	1 140	1
Mauritius ⁵⁾	Port Louis	2 045	30. 6. 1962	701	1969	799	391
Niger	Niamey	1 267 000	Okt. 69—Marz 60	2 700 ⁴⁾	1969	3 909	3
Nigeria	Lagos	923 768	4. 11. 1963	55 670	1969	63 870	69
Obervolta	Wagadugu	274 200	30. 9. 60—22. 4. 61	4 300	1969	5 278	19
Ruanda	Kigali	26 338	Juni/Juli 1952	2 144 ⁴⁾	1969	3 500 ⁴⁾	133
Sambia	Lusaka	752 614	Mai/Juni 1963	3 409 ⁴⁾	1969	4 208	6
Senegal	Dakar	196 192	April 60—Aug. 61	3 110 ⁴⁾	1969	3 780	19
Sierra Leone	Freetown	71 740	1. 4. 1963	2 180	1969	2 510	35
Somalia	Mogadischu	637 657	—	—	1969	2 730	4
Sudan	Khartum	2 505 813	17. 1. 1956	10 263 ⁴⁾	1969	15 186	6
Südafrika ⁶⁾	Pretoria	1 221 037	6. 9. 1960	16 003	1969	19 618	16
Swasiland	Mbabane	17 363	24. 5. 1966	375	1969	410	24
Tansania	Daressalam	939 701	26.—27. 8. 1967	12 231	1969	12 926	14
Togo	Lome	56 000	Nov. 59—Dez. 60	1 440	1969	1 815	32
Tschad	Fort Lamy	1 284 000	Dez. 63—Aug. 64	3 254 ⁴⁾	1969	3 510	3
Tunesien	Tunis	164 150	3. 5. 1966	4 458	1969	4 800	29
Uganda	Kampala	236 036	25. 3. u. 18. 8. 1959	6 537	1969	8 340	35
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	Kairo	1 000 000 ⁷⁾	30.—31. 5. 1966	30 083	1969	32 501	33
Zentralafrikanische Republik	Bangui	622 984	1959/60	1 203 ⁴⁾	1969	1 518	2
Abhängige Gebiete							
Großbritannien und Nordirland:							
Seychellen	Victoria	376	4. 5. 1960	41	1969	51	136
St. Helena ⁸⁾	Jamestown	419	24. 7. 1966	5	1968	5	12
Südrhodesien	Salisbury	389 361	10. 4.—20. 5. 1962	3 618 ⁴⁾	1969	5 090	13
Frankreich:							
Afar- und Issa-Territorium	Dschibuti	22 000	1960/1961	81	1968	81	4
Komoren	Moroni	2 171	Aug./Sep. 1966	183	1968	260	120
Réunion	Saint-Denis	2 510	9. 10. 1961	349	1968	426	170
Portugal:							
Angola	Luanda	1 246 700	30. 12. 1960	4 841	1969	5 430	4
Guinea, Portug.	Bissau	36 125	30. 12. 1960	521	1968	529	15
Mosambik	Lourenço Marques	783 030	15. 9. 1960	6 579	1968	7 274	9
Kapverdische Inseln	Fraia	4 033	15. 12. 1960	200	1968	245	61
São Tomé und Príncipe	São Tomé	964	15. 12. 1960	64	1968	65	67
Spanien⁹⁾:							
Nordafrika, Span.- ¹⁰⁾	—	32	31. 12. 1960	153	1969	164	5 126
Sahara, Span.-	Villa Cisneros	266 000	31. 12. 1960	24	1968	48	0
Gebiet unter Treuhands- verwaltung der Vereinten Nationen							
Südwestafrika (Namibia) ¹¹⁾	Windhuk	824 292	6. 9. 1960	526	1967	594	1
Amerika¹²⁾							
Nord- und Mittelamerika		22 071 000			1968	309 000	14
Barbados	Bridgetown	430	7. 4. 1960	233	1969	254	591
Costa Rica	San José	50 700	1. 4. 1963	1 336	1969	1 695	33
Dominikanische Republik	Santo Domingo	48 734	7. 8. 1960	3 047	1969	4 174	86
El Salvador	San Salvador	21 393	2. 5. 1961	2 511	1969	3 390	158
Guatemala	Guatemala	108 889	18. 4. 1964	4 284	1969	5 014	46
Haiti	Port-au-Prince	27 750	7. 8. 1950	3 097	1969	4 768	172
Honduras	Teguigalpa	112 088	17. 4. 1961	1 885	1969	2 495	22
Jamaika	Kingston	10 962	7. 4. 1960	1 614	1969	1 959	179
Kanada	Ottawa	9 976 139 ¹³⁾	1. 6. 1966	20 015	1969	21 089	2
Kuba	Havanna	114 524	28. 1. 1953	5 829	1969	8 250	72
Mexiko	Mexiko	1 972 546 ¹⁴⁾	8. 6. 1960	34 923	1969	48 933	25
Nicaragua	Managua	130 000	25. 4. 1963	1 536	1969	1 915	15
Panama ¹⁵⁾	Panama	75 650	11. 12. 1960	1 076	1969	1 417	19
Trinidad und Tobago	Port of Spain	5 128	7. 4. 1960	828	1969	1 040	203
Vereinigte Staaten	Washington	9 363 353 ¹⁶⁾	1. 4. 1960	179 323 ¹⁷⁾	1969	203 216 ¹⁸⁾	22

Fußnoten*) sowie 1 und 2 vgl. S. 24*. — *) Nur afrik. Bevölkerung. — *) Stichprobenergebnis. — *) Einschl. Nebengebiete Rodrigues u. a. kleinere Inseln, Fläche zus.: 231 qkm, Bevölkerung 1967: 22 000. — *) Ohne Walfischbucht; Fläche 969 qkm, Bevölkerung 1960: 12 668. — *) Bewohntes, kultiviertes Gebiet: 35 580 qkm; 812 Einwohner je qkm. — *) Einschl. der Nebengebiete Ascension, 89 qkm, sowie Tristan de Cunha, 104 qkm, und weiterer, kleinerer Inseln mit zus. 105 qkm. — *) Rückgabe der Enklave Ifni durch Spanien an Marokko am 4. I. 1969. — *) Stadtgebiete von Ceuta (Bevölkerung: 83 000) und Melilla (Bevölkerung: 78 000), Alhucemas, Chafarinas-Inseln und Peñon de Velez de la Gomera (Bevölkerung zus. 1 000). — *) Einschl. Walfischbucht, 969 qkm, Bevölkerung 1960: 12 568. — *) Ohne Grönland (rd. 2 176 000 qkm), jedoch einschl. US-Bundesstaat Hawaii. — *) Gesamtfläche; Landfläche 9 221 009 qkm. — *) Einschl. Inselgebiete (5 983 qkm). — *) Ohne Panamakanal-Zone. — *) Gesamtfläche; Landfläche 9 191 836 qkm. — *) Ohne 609 720 Angehörige der US-Streitkräfte in Übersee sowie 784 701 Zivilpersonen außerhalb des Landes. — *) Einschl. US-Streitkräfte in Übersee.

I. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde*)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ qkm	Ergebnis der letzten Volkszählung		Fortgeschriebens bzw. geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevöl- kerung ²⁾ 1 000	Jahres- mitte	Bevölkerung ³⁾	
						insgesamt	je qkm
				1 000	Anzahl		
Südamerika		17 833 000			1968	180 000	10
Argentinien	Buenos Aires	2 776 656	30. 9. 1960	20 006	1969	23 983	9
Bolivien	La Paz	1 098 581	5. 9. 1950	3 019	1969	4 804	4
Brasilien	Brasilia	8 511 965	1. 9. 1960	70 967 ⁴⁾	1969	90 840 ⁴⁾	11
Chile	Santiago de Chile	756 945	29. 11. 1960	7 374	1969	9 566	13
Ecuador	Quito	283 561	25. 11. 1962	4 476 ⁴⁾	1969	5 890 ⁴⁾	21
Guyana	Georgetown	214 969	7. 4. 1960	560	1969	742	3
Kolumbien	Bogotá	1 138 338	15. 7. 1964	17 485	1969	20 463	18
Paraguay	Asunción	406 752	14. 10. 1962	1 817	1969	2 303	6
Peru	Lima	1 285 216	2. 7. 1961	10 420 ⁴⁾	1969	13 172 ⁴⁾	10
Uruguay	Montevideo	186 926	16. 10. 1963	2 593	1969	2 852	15
Venezuela	Caracas	912 050	26. 2. 1961	7 524	1969	10 035 ⁴⁾	11
Abhängige Gebiete							
Großbritannien und Nordirland:							
Anguilla	The Valley	5 244	.	.	1968	6	.
Antarktis-Territorium ⁵⁾	—	11 405	15. 9. 1963	136	1968	148	13
Bahama-Inseln	Nassau	53	23. 10. 1960	43	1969	52	981
Bermuda	Hamilton	11 961 ⁴⁾	19. 3. 1962	2	1968	2	0
Falklandinseln	Stanley	22 965	7. 4. 1960	90	1969	120	5
Honduras, Brit.	Belize	153	7. 4. 1960	7	1968	9	59
Jungfernsinseln, Brit.	Road Town	259	7. 4. 1960	8	1968	9	35
Kaiman-Inseln	Georgetown	98	7. 4. 1960	12	1968	15	153
Montserrat	Plymouth	2 800	7. 4. 1960	420	1968	494	176
Westind. Assoziierte Staaten ⁶⁾	—	430	7. 4. 1960	6	1968	6	14
Turks- und Caicosinseln	—						
Frankreich:							
Guadeloupe ⁷⁾	Basse-Terre	1 779	9. 10. 1961	283	1968	325	183
Guayana, Franz.	Cayenne	91 000	9. 10. 1961	37	1968	46	0
Martinique	Fort-de-France	1 102	9. 10. 1961	291	1968	335	304
St. Pierre und Miquelon	Saint-Pierre	242	12. 6. 1967	5	1968	5	21
Niederlande:							
Antillen, Niederländ. ⁸⁾	Willemstad	961	27. 6. u. 31. 12. 60	189	1968	214	223
Surinam	Paramaribo	143 265	31. 3. 1964	324 ⁹⁾	1967	363 ⁹⁾	2
Vereinigte Staaten:							
Jungfernsinseln, Amerik. ¹⁰⁾	Charlotte Amalie	344	1. 4. 1960	32 ¹¹⁾	1968	58 ¹¹⁾	169
Panamakanal-Zone	Balboa	1 432	1. 4. 1960	42 ¹¹⁾	1968	56 ¹¹⁾	39
Puerto Rico	San Juan	8 897	1. 4. 1960	2 349 ¹¹⁾	1968	2 723 ¹¹⁾	306
Asien¹²⁾		26 751 000			1968	1 913 000	72
Afghanistan	Kabul	647 497	.	.	1969	16 516	26
Bahrain ¹³⁾	Manama	598	13. 2. 1965	185	1969	207	346
Bhutan ¹⁴⁾	Punakha	47 000	.	.	1967	770	16
Birma	Rangun	678 033	5. 3. 1941	16 824	1969	26 980	40
Ceylon	Colombo	65 610	8. 7. 1963	10 625	1969	12 240	187
China (Taiwan) ¹⁵⁾	Taipeh	35 961	16. 12. 1966	13 383	1969	13 957	388
China, Volksrepublik ¹⁶⁾	Peking	9 561 000	30. 6. 1953	582 603	1969	740 000	77
Indien ¹⁷⁾	Neu-Delhi	3 268 090	1. 3. 1961	435 512	1969	536 984	164
Indonesien ¹⁸⁾	Djakarta	1 491 564	31. 10. 1961	96 319	1969	116 000	78
Irak	Bagdad	434 724	14. 10. 1965	8 262	1969	8 840	20
Iran	Teheran	1 648 000	1. 11. 1966	25 781	1969	27 892	17
Israel	Jerusalem	20 700	22. 5. 1961	2 183	1969	2 822	136
Japan	Tokio	369 661	1. 10. 1965	98 275	1969	102 322	277
Jemen	San'a	195 000	.	.	1969	5 000	26
Jordanien	Amman	97 740	18. 11. 1961	1 706	1969	2 160	22
Kambodscha	Pnom-Penh	181 035	17. 4. 1962	5 740	1969	6 701	37
Katar ¹⁹⁾	Doha	22 014	.	.	1969	100	5
Korea, Nord-	Pjöngjang	120 538	.	.	1969	13 300	110
Korea, Süd-	Seoul	98 477	1. 10. 1966	29 208	1969	31 139	316
Kuwait	Kuwait	16 000	25. 4. 1965	467	1969	570	36
Laos	Vientiane	236 800	.	.	1969	2 893	12
Libanon ²⁰⁾	Beirut	10 400	.	.	1969	2 645	254
Malaysia	Kuala Lumpur	332 633	.	.	1969	10 600	32
Malediven ²¹⁾	Male	298	18. 6. 1966	101	1969	108	362
Mascat und Oman ²²⁾	Mascat	212 400	.	.	1969	565	3
Mongolei	Ulan-Bator	1 565 000	5. 1. 1963	1 017	1969	1 240	1
Nepal	Katmandu	140 797	22. 6. 1961	9 388	1969	10 845	7
Pakistan ²³⁾	Rawalpindi	946 716	1. 2. 1961	93 832	1969	125 050	132

Fußnoten *) sowie 1 und 2 vgl. S. 24*. — *) Ohne Indianer in Dschungelgebieten bzw. indian. Nomadenstämme. — *) Gegründet am 3. 3. 1962; umfaßt die ehemaligen Nebengebiete der Falklandinseln südlich des 60. Breitengrades und den Teil des antarktischen Kontinents zwischen dem 20. und 80. Längengrad. — *) Ohne Süd-Georgia (3 755 qkm) u. a. — *) Umfaßt Antigua, 442 qkm, Bev.: 62 000; St. Christopher (St. Kitts) und Nevis, rd. 300 qkm, Bev.: 56 000; Dominica, 751 qkm, Bev.: 72 000; Grenada mit Nebengebieten, 544 qkm, Bev.: 103 000; St. Lucia, 616 qkm, Bev.: 108 000; St. Vincent mit Nebengebieten, 389 qkm, Bev.: 93 000. — *) Marie-Galante, Déaïrade, Les Saintes, Petite Terre, St. Bartélemy u. St. Martin (Nordteil). — *) Aruba, 190 qkm, Bev.: 60 000; Curaçao, 443 qkm, Bev.: 140 000; Bonaire, Saba, St. Eustatius u. St. Martin (Südteil). — *) Ohne Indianer und Negerstämme (1962 etwa 38 000 Stammesangehörige). — *) St. Croix, St. John, St. Thomas. — *) Einschl. US-Streitkräfte. — *) Ohne Sowjetunion und Türkei, jedoch einschl. Westirien sowie Gaza-Streifen (Fläche = 378 qkm, Bev.: 480 000). — *) Britischer Schutzstaat. — *) Indischer Schutzstaat. — *) Einschl. Pescadoreinseln. — *) Einschl. Tibet (autonome Region), 1 221 600 qkm, Bev.: 1957 1270 000. Hauptstadt: Lhasa. — *) Einschl. Dschammu-Kaschmir, dessen polit. Status noch unbestimmt ist (Fläche: 222 800 qkm, Bev.: 3 729 000); einschl. Damão, Diu, Goa (bisher Portugies.-Indien), Fläche 3693 qkm, Bev.: 626 667. — *) Ohne Westirien. — *) Ohne registrierte Palastinaflüchtlinge, 163 904 am 30. 6. 1966. — *) Etwa 2000 Koralleninseln. — *) Einschl. Kuria-Muria-Inseln. — *) Ohne Dschammu-Kaschmir (222 800 qkm, Bev.: 3 729 000), dessen polit. Status noch unbestimmt ist, sowie ohne Baltistan, Gilgit, Junagadh, Manavadar und Gwadar. Die neugegründete Hauptstadt heißt Islamabad.

1. Fläche und Bevölkerung der Länder der Erde*)

Land	Hauptstadt bzw. Verwaltungssitz	Fläche ¹⁾ qkm	Ergebnis der letzten Volkszählung		Fortgeschriebene bzw. geschätzte Zahlen		
			Zeitpunkt	Bevöl- kerung ²⁾ 1 000	Jahres- mitte	Bevölkerung ³⁾	
						insgesamt 1 000	je qkm Anzahl
Philippinen	Quezon City	300 000	15. 2. 1960	27 088	1969	37 158	124
Saudi-Arabien	Er-Riad	2 149 690			1968	7 100	3
Sikkim ⁴⁾	Gangtok	7 107	1. 3. 1961	162	1969	191	27
Singapur	Singapur	581	17. 6. 1957	1 446	1969	2 017	3 472
Südjemen ⁵⁾	Aden	287 682			1969	1 220	4
Syrien ⁶⁾	Damaskus	185 180	20. 9. 1960	4 565	1969	5 866	32
Thailand	Bangkok	514 000	25. 4. 1960	26 258	1969	34 738	68
Vietnam, Nord-	Hanoi	158 750	1. 3. 1960	15 917	1969	21 340	134
Vietnam, Süd-	Saigon-Cholon	170 906			1969	17 867	105
Zypern	Nikosia	9 251	11. 12. 1960	578	1969	630	68
Abhängige Gebiete							
Großbritannien und Nordirland:							
Brunei	Brunei	5 765	9. 8. 1960	84	1969	116	20
Hongkong ⁷⁾	Victoria	1 034	2. 8. 1966	3 709	1969	3 988	3 856
Trucial Oman (Schutzgebiet) ⁸⁾	—	83 600	15. 3.—16. 4. 1968	180	1968	180	2
Indonesien:							
Westirien	Kota Baru	412 781			1968	820	2
Portugal:							
Macao ⁹⁾	Macao	16	15. 12. 1960	169	1968	265	16 563
Timor, Port.-	Dili	14 925	30. 12. 1960	517	1968	574	38
Verwaltung der Vereinigten Staaten:							
Riukiu-Inseln ¹⁰⁾	Naha	2 196	1. 10. 1965	934	1968	965	439
Australien und Ozeanien¹¹⁾							
Australien	Canberra	8 511 000			1968	18 500	2
Nauru	—	21	30. 6. 1966	11 541 ¹²⁾	1969	12 295	2
Neuseeland	Wellington	268 676 ¹³⁾	22. 3. 1966	2 677	1969	2 777	10
Tonga	Nukualofa	699	30. 11. 1966	77	1969	83	119
Westasmos	Apia	2 842	21. 9. 1966	132	1969	141	50
Abhängige Gebiete							
Australien:							
Kokos-Inseln	—	14	30. 6. 1966	1	1968	1	71
Norfolk-Inseln	Kingston	36	30. 6. 1966	1	1968	1	28
Papua ¹⁴⁾	Port Moresby	222 998	20. 6.—9. 7. 1966	601	1968	620	3
Weihnachtsinsel	—	135	30. 6. 1966	3	1968	4	30
Großbritannien und Nordirland:							
Fidschi-Inseln	Suva	18 272	12. 9. 1966	477	1968	505	28
Gilbert- und Ellice-Inseln ¹⁵⁾	Tarawa	886	30. 4. 1963	49	1968	57	64
Pitcairn	—	5			1967	0,1	20
Salomon-Inseln, Brit.- ¹⁶⁾	Honiara	29 785	9. 11. 1959	124	1969	150	6
Frankreich:							
Neukaledonien ¹⁷⁾	Numea	19 000	2. 5. 1963	87	1968	96	5
Polynesien, Franz.- ¹⁸⁾	Papete (Tahiti)	4 000	9. 11. 1962	85	1969	105	26
Neuseeland:							
Cook-Inseln	Avarua	234	1. 9. 1966	19	1968	20	85
Niue	Alofi	259	28. 9. 1966	5	1968	5	19
Tokelau	—	10	24. 9. 1966	2	1968	2	200
Vereinigte Staaten:							
Guam	Agaña	549	1. 4. 1960	67 ¹⁹⁾	1968	97 ¹⁹⁾	177
Samoa, Amerik.-	Fagatogo	197	1. 4. 1960	20	1968	30	152
Sonstige ²⁰⁾	—	14	1. 4. 1960	4	1968	4	286
Gebiete unter Treuhandverw.:							
Neuguinea (austral.) ²¹⁾	Port Moresby	238 693	20. 6.—9. 7. 1966	1 582	1968	1 680	7
Pazifische Inseln (amerik.) ²²⁾	—	1 779 ²³⁾	26. 3. 1967	91	1968	96	54
Kondominien:							
Canton und Enderbury (brit.-amerik.) ²⁴⁾	—	70	1. 4. 1960	0,3 ²⁵⁾			0
Neue Hebriden (brit.-franz.)	Port Vila	14 763	Mai 1967	77	1969	80	5

Fußnoten *) sowie 1 und 2 vgl. S. 24*. — *) Indischer Schutzstaat. — *) Umfaßt die Südarabische Föderation, von der die ehemalige Kronkolonie Aden ein Teilstaat war, sowie das Ostprotektorat Aden einschl. Perim, Kamaran und Sokotra. — *) Einschl. Palästinaflüchtlings. — *) Umfaßt die Insel Hongkong mit der Hauptstadt Victoria, Kaulun und die gepacht. »Neuen Territorien«. — *) Umfaßt die Scheich-tümer Abu Dhabi, Adschman, Dubai, Fudschaira, Ras-al-Chaima, Schardscha und Kalba, Umm al-Kaiwan. — *) Stadt Macao sowie Inseln Taipa und Coloane. — *) Inselgruppe südl. d. 27. Breitengrades, also ohne Tokara-Archipel und Amami-Inseln. — *) Ohne Westirien, das als indonesisches Staatsgebiet bei Asien nachgewiesen ist. — *) Ohne reinblütige Eingeborene. — *) Landfläche; Gesamtfläche einschl. Inselgebiete und Ross Dependency: 683 568 qkm. — *) Südostteil der Insel Neuguinea. — *) Einschl. Christmas-, Fanning-, Ocean- und Washington-Insel sowie Phoenix-Inseln ohne Canton und Enderbury. — *) Salomon-Inselgruppe ohne Bougainville und Buka. — *) Einschl. Wallis und Futuna (Überseterritorium) und Chesterfield- und Huoninseln. — *) Einschl. Austral-, Gambier-, Gesellschafts-, Marquesas-, Rapa- und Tuamotu-Inseln. — *) Einschl. US-Militär mit Angehörigen und dienstverpflichtetem Personal. — *) Midway, Wake und einige weitere kleine Inseln. — *) Nordostteil der Insel Neuguinea, Bismarokarohipel; Bougainville, und Buka (Salomon-Inselgruppe) und etwa 600 kleinere Inseln. — *) Karolinen-, Marianen- und Marshallinseln. — *) Nur Fläche bewohnter Inseln. — *) Zur Phoenixgruppe gehörend. — *) Nur Bewohner der Insel Canton.

2. Millionenstädte der Erde

Stadt	Land	Jahr der Zählung (Z) Fortschrei- bung (F) Schät- zung/Berech- nung (S)	Stadt-	Städtische	Stadt	Land	Jahr der Zählung (Z) Fortschrei- bung (F) Schät- zung/Berech- nung (S)	Stadt-	Städtische
			gebiet ¹⁾	Agglo- meration ²⁾				gebiet ¹⁾	Agglo- meration ²⁾
			Bevölkerung in 1 000					Bevölkerung in 1 000	
Europa									
Amsterdam	Niederlande	(S) 1987	862	1 049	Kansas City	Verein. Staaten	(S) 1967	...	1 214
Athen	Griechenland	(Z) 1961	628	1 853	Lima	Peru	(S) 1968	...	2 073
Baku	Sowjetunion	(S) 1968	789	1 218	Los Angeles	Verein. Staaten	(S) 1967	...	6 857
Barcelona	Spanien	(S) 1968	...	1 732	Mexiko City	Mexiko	(S) 1968	3 418	6 815
Berlin	Deutschland	(F) 1969	2 135	...	Miami	Verein. Staaten	(S) 1967	...	1 114
Berlin (West)		(F) 1968	1 084	...	Milwaukee	Verein. Staaten	(S) 1967	...	1 342
Birmingham	Großbritannien u. Nordirland	(S) 1967	1 102	2 446	Minneapolis	Verein. Staaten	(S) 1967	...	1 636
Brüssel	Belgien	(S) 1968	167	1 077	Montevideo	Uruguay	(S) 1967	1 250	...
Budapest	Ungarn	(S) 1967	1 985	...	Montreal	Kanada	(S) 1967	...	2 489
Bukarest	Rumänien	(S) 1966	1 373	1 519	Newark	Verein. Staaten	(S) 1967	...	1 889
Charkow	Sowjetunion	(S) 1968	1 148	...	New Orleans	Verein. Staaten	(S) 1967	652	1 059
Glasgow	Großbritannien u. Nordirland	(S) 1967	961	1 764	New York	Verein. Staaten	(S) 1967	8 023	11 556
Gorki	Sowjetunion	(S) 1968	1 139	...	Paterson	Verein. Staaten	(S) 1967	...	1 341
Hamburg	Bundesrepublik Deutschland	(F) 1969	1 819	...	Philadelphia	Verein. Staaten	(S) 1967	2 042	4 774
Istanbul	Türkei	(Z) 1965	1 751	2 052	Pittsburgh	Verein. Staaten	(S) 1967	...	2 386
Kiew	Sowjetunion	(S) 1968	1 457	...	Rio de Janeiro	Brasilien	(S) 1969	1 147	...
Kopenhagen	Dänemark	(S) 1968	851	1 462	San Bernardino	Verein. Staaten	(S) 1967	...	4 261
Kujbysschew	Sowjetunion	(S) 1968	...	1 018	San Diego	Verein. Staaten	(S) 1967	...	1 198
Leeds	Großbritannien u. Nordirland	(S) 1967	508	1 730	San Francisco	Verein. Staaten	(S) 1967	714	3 009
Leningrad	Sowjetunion	(S) 1968	3 338	3 752	Santiago de Chile	Chile	(S) 1968	...	2 482
Lissabon	Portugal	(S) 1965	...	1 335	São Paulo	Brasilien	(S) 1969	6 003	...
Liverpool	Großbritannien u. Nordirland	(S) 1967	705	1 369	Seattle	Verein. Staaten	(S) 1967	...	1 262
London	Großbritannien u. Nordirland	(S) 1967	...	7 881	St. Louis	Verein. Staaten	(S) 1967	690	2 311
Lyon	Frankreich	(Z) 1968	648	1 075	Toronto	Kanada	(S) 1967	...	2 233
Madrid	Spanien	(S) 1968	2 871	...	Washington	Verein. Staaten	(S) 1967	808	2 704
Mailand	Italien	(S) 1969	1 698	...	Asien				
Manchester	Großbritannien u. Nordirland	(S) 1967	617	2 452	Achmadabad	Indien	(S) 1968	1 466	1 536
Moskau	Sowjetunion	(S) 1968	6 466	6 563	Bagdad	Irak	(S) 1968	...	1 894
München	Bundesrepublik Deutschland	(F) 1969	1 303	...	Bangalor	Indien	(S) 1968	1 013	1 680
Neapel	Italien	(S) 1969	...	1 275	Bangkok	Thailand	(S) 1964	...	1 669
Paris	Frankreich	(Z) 1968	2 591	9 251	Bombay	Indien	(S) 1968	5 369	...
Prag	Tschechoslowakei	(S) 1967	1 035	...	Delhi *)	Indien	(S) 1967	2 511	2 875
Rom	Italien	(S) 1969	2 711	...	Djakarta	Indonesien	(S) 1968	4 774	...
Rotterdam	Niederlande	(S) 1967	719	1 055	Haiderabad	Indien	(S) 1968	1 193	1 350
Stockholm	Schweden	(S) 1968	757	1 289	Harbin	China, Volksrep.	(S) 1958	1 590	...
Swerdlowsk	Sowjetunion	(S) 1968	...	1 008	Hongkong	Brit. Besitztum	(S) 1969	3 988	...
Turin	Italien	(S) 1969	...	1 165	Jokohama	Japan	(S) 1969	2 125	...
Warschau	Polen	(S) 1968	1 279	...	Kalkutta	Indien	(S) 1968	3 109	5 075
Wien	Österreich	(S) 1967	1 637	...	Kanpur	Indien	(S) 1968	1 144	1 239
Afrika									
Alexandrien	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	(S) 1968	1 916	...	Kanton	China, Volksrep.	(S) 1958	2 200	...
Casablanca	Marokko	(S) 1966	1 861	...	Karachi	Pakistan	(S) 1968	...	2 886
Johannesburg	Südafrika	(S) 1967	...	1 295	Kitakyushu	Japan	(S) 1969	1 050	...
Kairo	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	(S) 1968	4 585	...	Kioto	Japan	(S) 1969	1 422	...
Kinshasa	Kongo (Dem. Rep.)	(S) 1967	902	1 500	Kobe	Japan	(S) 1969	1 266	...
Amerika									
Anaheim	Verein. Staaten	(S) 1967	...	1 231	Lahore	Pakistan	(S) 1968	...	1 747
Atlanta	Verein. Staaten	(S) 1967	...	1 289	Lüta *)	China, Volksrep.	(S) 1957	1 508	...
Baltimore	Verein. Staaten	(S) 1967	924	1 990	Madras	Indien	(S) 1968	2 010	...
Belo Horizonte	Brasilien	(S) 1969	...	1 247	Manila	Philippinen	(S) 1967	1 449	...
Bogotá	Kolumbien	(S) 1968	2 038	2 206	Nagoja	Japan	(S) 1969	2 013	...
Boston	Verein. Staaten	(S) 1967	...	3 250	Nanking	China, Volksrep.	(S) 1958	1 450	...
Buenos Aires	Argentinien	(S) 1968	3 447	7 984	Nowosibirsk	Sowjetunion	(S) 1968	...	1 094
Buffalo	Verein. Staaten	(S) 1967	...	1 332	Osaka	Japan	(S) 1969	3 039	...
Caracas	Venezuela	(S) 1968	...	1 960	Peking	China, Volksrep.	(S) 1961	6 000	...
Chicago	Verein. Staaten	(S) 1966	...	7 331	Pusan	Korea, Süd-	(S) 1966	1 426	...
Cincinnati	Verein. Staaten	(S) 1967	...	1 361	Rangun	Birma	(S) 1967	...	1 600
Cleveland	Verein. Staaten	(S) 1967	...	2 050	Saigon-Cholon	Vietnam, Süd-	(S) 1967	1 640	...
Dallas	Verein. Staaten	(S) 1967	...	1 405	Sohanghai	China, Volksrep.	(S) 1958	6 980	...
Denver	Verein. Staaten	(S) 1967	490	1 090	Schenjang (Mukden)	China, Volksrep.	(S) 1958	2 420	...
Detroit	Verein. Staaten	(S) 1967	...	4 114	Seoul	Korea, Süd-	(S) 1966	3 795	...
Guadalajara	Mexiko	(S) 1968	1 265	...	Sian	China, Volksrep.	(S) 1958	1 370	...
Havanna	Kuba	(S) 1966	...	1 681	Singapur	Singapur	(S) 1968	1 988	...
Houston	Verein. Staaten	(S) 1967	...	1 788	Surabaya	Indonesien	(Z) 1961	1 008	...
Indianapolis	Verein. Staaten	(S) 1967	...	1 042	Taipeh	China (Taiwan)	(S) 1968	1 537	...
Australien u. Ozeanien									
			1 265	...	Taiyuan	China, Volksrep.	(S) 1958	1 050	...
			...	1 681	Tschengkent	Sowjetunion	(S) 1968	1 295	...
			...	1 788	Teheran	Iran	(S) 1967	2 720	...
			...	1 042	Tientsin	China, Volksrep.	(S) 1958	3 280	...
			...	...	Tokio	Japan	(S) 1969	9 037	11 600
			...	...	Tschongtu	China, Volksrep.	(S) 1958	1 130	...
			...	...	Tschungking	China, Volksrep.	(S) 1957	2 121	...
			...	...	Teingtang	China, Volksrep.	(S) 1957	1 121	...
			...	...	Wuhan	China, Volksrep.	(S) 1958	2 230	...
			...	...	Australien u. Ozeanien				
			...	...	Melbourne	Australien	(S) 1967	...	2 277
			...	...	Sidney	Australien	(S) 1967	...	2 592

¹⁾ Innerhalb der Gemeindegrenzen. — ²⁾ Stadtgebiet einschl. Umlandgemeinden. — *) Städtische Bevölkerung des Unionsgebietes Delhi. — *) Doppelstadt Lüschün (Port Arthur) -Talien (Dairen).

3. Bevölkerungsentwicklung *)

1 000

Land	1950	1960	1965	1970	1975	1980	1990	2000
Europa¹⁾	413 000	453 000	475 000	490 500	509 000	527 800	558 900	586 900
darunter:								
Bundesrep. Deutschland	49 989	55 433	59 012	60 915	62 678	64 426	68 744	74 160
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	18 388	17 241	17 020	17 246	17 425	17 668	18 419	19 458
Belgien	8 639	9 153	9 464	9 580	9 850	10 100	.	.
Bulgarien	7 251	7 867	8 220	8 575	8 925	9 275	.	.
Dänemark	4 271	4 581	4 758	4 919	5 117	5 299	.	.
Finnland	4 009	4 430	4 619	4 712	4 830	4 925	5 103	5 230
Frankreich	41 736	45 684	48 919	50 328	52 118	54 243	58 769	63 389
Griechenland	7 566	8 327	8 640	8 996	9 323	9 628	.	.
Großbritannien und Nordirland	50 616	52 372	54 436	55 989	57 653	59 548	64 216	70 339
Irland	2 969	2 834	2 876	3 051	3 296	3 627	.	.
Italien	46 603	50 464	52 270	54 550	56 860	59 160	.	.
Jugoslawien	16 346	18 402	19 507	20 650	21 700	22 750	.	.
Luxemburg	297	314	332	343	355	400	.	.
Niederlande	10 114	11 480	12 205	13 067	14 104	15 117	.	20 048
Norwegen	3 265	3 581	3 723	3 911	4 102	4 300	.	.
Österreich	6 935	7 048	7 255	7 419	7 584	7 748	.	.
Polen	24 824	29 703	31 496	33 000	34 360	35 840	37 840	39 090
Portugal	8 405	8 826	9 234	9 970	10 630	11 300	.	.
Rumänien	16 100	18 403	19 027	20 300	21 250	22 250	.	.
Schweden	7 014	7 480	7 734	8 069	8 343	8 573	8 890	9 239
Schweiz	4 694	5 362	5 945	.	6 219	6 398	.	.
Sowjetunion	180 000	214 000	231 000	245 700	260 800	277 800	316 100	353 100
Spanien	27 868	30 303	31 604	32 840	34 060	35 250	.	.
Tschechoslowakei	12 389	13 654	14 159	14 680	15 241	15 761	16 416	17 417
Türkei	20 947	27 511	31 147	36 602	42 267	48 478	.	.
Ungarn	9 341	9 984	10 148	10 325	10 500	10 700	.	.
Afrika	222 000	277 000	310 000	346 000	393 300	448 900	586 700	767 800
darunter:								
Algerien	8 753	10 800	11 923	14 500	16 800	19 500	.	.
Kenia	6 018	8 115	9 365	10 350	11 800	13 600	.	.
Kongo (Dem. Rep.)	11 258	14 139	15 627	16 715	18 725	21 480	.	.
Marokko	8 876	11 640	13 323	16 000	18 900	22 200	.	.
Südafrika	12 447	15 925	17 867	20 650	23 400	26 800	.	.
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	20 393	25 832	29 600	34 500	40 150	46 750	.	.
Amerika	329 000	412 000	457 000	510 100	570 500	640 100	803 800	992 100
darunter:								
Argentinien	17 085	20 850	22 545	24 352	26 262	28 218	31 909	35 274
Bolivien	3 013	3 696	4 136	4 658	5 272	6 006	7 782	10 081
Brasilien	52 326	70 327	80 953	93 244	107 510	124 003	164 374	215 508
Chile	6 058	7 683	8 708	9 780	10 937	12 214	15 104	18 358
Costa Rica	849	1 233	1 490	1 798	2 182	2 650	3 822	5 337
Dominikan. Republik	2 303	3 129	3 671	4 348	5 183	6 197	8 866	12 539
Ecuador	3 207	4 323	5 098	6 028	7 130	8 440	11 774	16 149
El Salvador	1 922	2 512	2 917	3 441	4 092	4 904	7 122	10 372
Guatemala	2 907	3 868	4 497	5 179	5 976	6 913	9 296	12 330
Haiti	3 380	4 138	4 633	5 223	5 950	6 832	9 132	12 324
Honduras	1 389	1 849	2 182	2 583	3 070	3 661	5 182	7 205
Kanada	13 737	17 909	19 814	21 680	23 832	26 300	.	.
Kolumbien	11 629	15 877	18 692	22 160	26 397	31 366	43 130	56 731
Kuba	5 520	6 819	7 553	8 341	9 183	10 075	12 009	14 143
Mexiko	26 640	36 046	42 696	50 718	60 247	71 387	99 669	135 089
Nicaragua	1 133	1 501	1 745	2 021	2 373	2 818	3 951	5 460
Panama	765	1 021	1 197	1 406	1 650	1 938	2 669	3 633
Paraguay	1 337	1 740	2 041	2 419	2 888	3 456	4 860	6 619
Peru	7 969	10 024	11 649	13 586	15 869	18 527	25 143	33 491
Uruguay	2 198	2 542	2 718	2 889	3 066	3 251	3 642	3 999
Venezuela	5 330	7 740	9 113	10 755	12 736	14 979	19 953	26 101
Vereinigte Staaten	152 271	180 684	194 592	207 326	223 785	243 291	286 501	335 977
Asien	1 360 000	1 631 000	1 794 000	1 980 800	2 190 000	2 412 900	2 895 400	3 397 900
darunter:								
Birma	18 489	22 355	24 732	27 584	30 990	35 000	.	.
China (Taiwan)	7 619	10 612	12 443	13 754	15 427	17 180	20 819	24 781
China, Volksrepublik	546 815	654 181	700 000	735 300	794 800	857 700	978 800	1 083 300
Indien	358 293	429 016	486 811	543 200	611 000	682 300	831 200	981 100
Indonesien	76 000	93 506	104 900	118 250	133 500	152 750	.	.
Iran	16 276	21 500	24 549	25 440	28 900	33 050	.	.
Israel	1 258	2 114	2 563	2 615	2 875	3 141	.	.
Japan	82 900	93 210	97 960	101 465	106 174	111 064	118 280	122 400
Korea, Süd	20 167	24 695	28 377	33 119	38 075	43 364	.	.
Pakistan	75 040	92 696	102 876	134 200	157 000	182 800	236 600	287 700
Philippinen	20 316	27 410	32 345	38 432	46 063	55 750	.	.
Australien und Ozeanien	13 000	16 000	18 000	18 700	20 500	22 500	27 000	31 900
darunter:								
Australien	8 179	10 275	11 333	12 300	13 308	14 571	.	.
Neuseeland	1 908	2 372	2 637	2 888	3 188	3 536	4 159	4 882
Welt²⁾	2 517 000	3 003 000	3 285 000	3 591 800	3 944 100	4 330 000	5 187 900	6 129 700

*) Ab 1970 Vorausschätzung; mittlere Annahme, zumeist ohne Berücksichtigung der Wanderungen.

1) Ohne Sowjetunion. — 2) Einschl. Sowjetunion.

4. Bevölkerung nach dem Alter

Land	Jahr der Zahlung oder Schätzung	Bevölkerung im Alter von ... bis unter ... Jahren														
		unter 15		15 — 30		30 — 45		45 — 65		65 und mehr ¹⁾		unter 15	15 — 30	30 — 45	45 — 65	45 und mehr ²⁾
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich					
		1 000											%			
Europa																
Bundesrep. Deutschland ..	1968	14 072	6 864	12 419	6 009	12 290	6 088	13 931	8 026	7 751	4 760	23	21	20	23	13
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	1968	4 031	1 964	3 434	1 691	3 207	1 666	3 796	2 306	2 620	1 617	24	20	19	22	15
Belgien	1968	2 288	1 117	1 970	964	1 917	953	2 185	1 131	1 272	749	24	20	20	23	13
Bulgarien	1967	1 949	951	1 878	928	1 942	965	1 805	905	736	404	23	23	23	22	9
Dänemark ³⁾	1968	1 155	563	1 131	552	862	434	1 136	582	571	317	24	23	18	23	12
Finnland	1966	1 231	603	1 180	580	878	442	975	539	375	235	27	25	19	21	8
Frankreich	1968	11 846	5 808	10 899	5 310	9 807	4 821	10 569	5 470	5 679	1 124	24	22	20	21	13
Griechenland	1968	2 217	1 076	2 002	993	1 947	1 033	1 792	936	845	477	25	23	22	20	10
Großbrit. u. Nordirl.	1969	13 311	6 483	11 646	5 769	10 032	4 947	13 511	6 996	7 034	4 355	24	21	18	24	13
Irland	1966	901	441	594	290	464	233	602	297	323	173	31	21	16	21	11
Italien	1966	12 996	6 373	12 093	5 978	11 349	5 738	11 463	5 976	5 426	3 147	24	23	21	22	10
Jugoslawien	1965	5 790	2 826	4 711	2 329	4 338	2 252	3 361	1 791	1 307	763	30	24	22	17	7
Niederlande	1967	3 508	1 712	3 036	1 473	2 301	1 140	2 517	1 303	1 236	681	28	24	18	20	10
Norwegen	1967	934	455	815	396	650	321	918	467	468	260	25	22	17	24	12
Österreich	1969	1 834	899	1 538	756	1 323	665	1 680	970	1 044	646	25	21	18	22	14
Polen	1968	9 074	4 187	7 914	4 342	8 594	4 767	5 383	2 601	1 461	702	26	24	26	17	5
Portugal	1967	2 718	1 324	2 085	1 088	1 832	946	1 969	1 041	811	485	29	22	19	21	9
Rumänien	1967	4 974	2 429	4 440	2 194	4 538	2 281	3 844	2 062	1 572	913	26	23	23	20	8
Schweden	1968	1 655	805	1 766	859	1 408	695	2 023	1 018	1 041	574	21	22	18	26	13
Schweiz	1968	1 439	705	1 518	744	1 133	573	1 331	691	694	411	23	25	19	22	11
Sowjetunion ⁴⁾	1961	79 557	39 084	38 996	19 743	44 137	25 027	44 806	28 537	9 605	5 870	37	18	20	21	4
Spanien	1965	8 660	4 215	7 207	3 599	6 914	3 540	6 353	3 407	2 715	1 583	27	23	22	20	8
Tschechoslowakei	1967	3 486	1 702	3 351	1 651	2 803	1 419	3 175	1 659	1 490	893	24	23	20	22	10
Türkei	1965	13 102	6 306	7 524	3 696	5 554	2 743	3 925	1 955	1 286	745	42	24	18	12	4
Ungarn	1967	2 284	1 113	2 302	1 145	2 160	1 112	2 356	1 258	1 115	649	21	23	21	23	11
Afrika																
Äthiopien	1967	10 498	5 004	5 650	3 049	4 474	2 332	1 964	859	1 081	458	44	24	19	8	5
Algerien	1966	5 706	2 783	2 713	1 378	1 803	921	1 323	650	557	290	47	22	15	11	6
Guinea	1965	1 528	757	680	346	570	290	481	243	251	131	44	19	16	14	7
Marokko	1967	6 575	3 280	3 662	1 831	2 121	1 053	1 442	728	340	178	47	26	15	10	2
Mauritius	1968	336	166	206	103	122	60	95	46	28	17	43	26	15	12	4
Tunesien	1966	2 099	1 016	970	494	751	377	552	257	161	75	46	21	17	12	4
Amerika																
Argentinien	1968	6 971	3 415	5 709	2 811	4 796	2 369	4 496	2 273	1 645	870	30	24	20	19	7
Chile	1967	3 640	1 805	2 338	1 177	1 347	793	1 205	632	408	227	40	26	17	13	4
Haiti	1967	1 751	864	1 306	641	792	402	579	308	149	83	38	29	17	13	3
Honduras	1966	1 216	599	574	300	333	170	198	98	42	21	52	24	14	8	2
Kanada	1967	6 593	3 219	4 769	2 373	3 818	1 893	3 653	1 827	1 572	845	32	23	19	18	8
Mexiko	1967	21 128	10 317	11 625	5 801	6 748	3 474	4 656	2 409	1 514	779	46	26	15	10	3
Vereinigte Staaten	1968	59 670	29 286	46 844	23 204	34 755	17 668	40 767	21 201	19 128	10 936	30	23	17	20	10
Asien																
China (Taiwan)	1967	5 755	2 794	3 180	1 646	2 341	1 073	1 654	736	367	206	43	25	18	12	3
Iran	1966	11 639	5 569	5 424	2 790	4 438	2 051	2 676	1 274	967	463	46	22	18	10	4
Israel	1967	930	451	678	330	466	244	501	248	172	88	34	25	17	18	6
Japan	1969	24 601	12 032	29 048	14 468	23 570	11 826	18 321	9 916	7 109	3 975	24	28	23	18	7
Korea, Süd-	1967	12 478	6 101	7 702	3 705	4 882	2 544	3 629	1 835	1 093	633	42	26	16	12	4
Laos	1968	1 179	582	755	370	484	239	333	167	74	38	42	27	17	12	2
Philippinen	1967	16 216	7 974	9 086	4 482	5 024	2 507	3 455	1 751	875	462	47	26	14	10	3
Australien und Ozeanien																
Australien ⁵⁾	1968	3 494	1 703	2 861	1 391	2 248	1 085	2 411	1 199	1 017	593	29	24	19	20	8
Neuseeland	1968	897	438	646	318	471	231	528	267	234	134	32	23	17	19	9

¹⁾ Einschl. *Alter unbekannt. — ²⁾ Ohne Färöer und Grönland. — ³⁾ Altersgliederung: 0—20, 20—30, 30—45, 45—70, 70 und mehr. — ⁴⁾ Ohne reinblütige Eingeborene.

D. Bevölkerungsbewegung

1. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene*)

Land	Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene		Totgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)				Überschuß der Lebendgeborenen	
		auf 1 000 Einwohner		auf 1 000 Einwohner		auf 1 000 Lebendgeborene		insgesamt		im 1. Lebensjahr		auf 1 000 Einwohner	
		1 000	auf 1 000 Einwohner	1 000	auf 1 000 Einwohner	1 000	auf 1 000 Lebendgeborene	1 000	auf 1 000 Einwohner	1 000	auf 1 000 Lebendgeborene	1 000	auf 1 000 Einwohner
Europa													
Bundesrep. Deutschl. ...	1969 ¹⁾	446,6	7,3	903,5	14,8	9,7	10,6 ²⁾	744,4	12,2	21,1	23,1	159,1	2,6
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost) ...	1968 ³⁾	119,6	7,0	245,2	14,3	2,8	11,3 ²⁾	243,5	14,3	5,0	20,4	1,7	± 0
Belgien	1968 ⁴⁾	69,3	7,2	142,5	14,8	3,0 ⁴⁾	20,3 ⁴⁾	123,6	12,8	3,4 ⁴⁾	22,9 ⁴⁾	18,9	2,0
Bulgarien	1968 ⁵⁾	74,3	8,9	141,5	16,9	1,3 ⁵⁾	10,8 ⁵⁾	72,2	8,6	4,0	28,3	69,3	8,3
Dänemark ⁶⁾	1967	41,2	8,5	81,4	16,8	0,8 ⁶⁾	8,8 ⁶⁾	47,2	9,7	1,3 ⁶⁾	15,8 ⁶⁾	34,2	7,1
Finnland	1968 ⁷⁾	40,6	8,7	75,1	16,0	...	...	45,2	9,6	1,0	14,0	29,9	6,4
Frankreich	1968 ⁸⁾	357,2	7,2	837,1	16,8	12,6 ⁸⁾	14,0 ⁸⁾	551,0	11,0	17,1	20,4	286,1	6,8
Griechenland	1968 ⁹⁾	68,7	7,8	160,2	18,2	2,4 ⁹⁾	14,9 ⁹⁾	72,9	8,3	5,5	34,4	87,3	9,9
Großbrit. u. Nordirl.	1968 ¹⁰⁾	462,3	8,4	947,0	17,1	12,5 ¹⁰⁾	15,1 ¹⁰⁾	655,8	11,9	17,8	18,8	291,2	5,2
Irland	1968 ¹¹⁾	18,8	6,4	60,8	20,9	1,0 ¹¹⁾	15,6 ¹¹⁾	32,8	11,3	1,5 ¹¹⁾	24,4 ¹¹⁾	28,0	9,6
Island	1968	1,7 ¹²⁾	8,6 ¹²⁾	4,2	20,9	0,1 ¹²⁾	11,2 ¹²⁾	1,4	6,9	0,1	14,1	2,8	14,0
Italien	1968	375,1	7,1	930,6	17,6	16,3	17,2	530,3	10,1	31,1	32,2	400,3	7,5
Jugoslawien	1968 ¹³⁾	169,7	8,4	381,2	18,9	3,7 ¹³⁾	9,4 ¹³⁾	173,7	8,6	23,9	37,9	207,5	10,3
Luxemburg	1968 ¹⁴⁾	2,2	6,6	4,8	14,2	0,1 ¹⁴⁾	14,1 ¹⁴⁾	4,1	12,3	0,1	16,7	0,7	1,9
Niederlande	1968	117,5	9,2	237,1	18,6	2,9 ¹⁵⁾	12,0 ¹⁵⁾	105,0	8,2	3,2	13,6	132,1	10,4
Norwegen	1968 ¹⁶⁾	30,4	7,9	67,4	17,6	0,9 ¹⁶⁾	12,1 ¹⁶⁾	37,2	9,7	0,9 ¹⁶⁾	12,8 ¹⁶⁾	30,2	7,9
Österreich	1968 ¹⁷⁾	55,9	7,6	126,1	17,2	1,4 ¹⁷⁾	11,0 ¹⁷⁾	96,0	13,1	3,2	25,6	30,1	4,1
Polen	1968 ¹⁸⁾	238,0 ¹⁸⁾	7,5 ¹⁸⁾	524,2	16,2	5,8 ¹⁸⁾	10,9 ¹⁸⁾	244,1	7,6	17,5	33,4	280,1	8,6
Portugal	1968 ¹⁹⁾	76,6	8,1	195,0	20,6	6,3 ¹⁹⁾	31,7 ¹⁹⁾	94,7	10,0	12,0	61,1	100,3	10,5
Rumänien	1968 ²⁰⁾	147,0	7,5	526,1	26,3	4,1 ²⁰⁾	14,9 ²⁰⁾	188,5	9,6	31,3	59,6	337,6	16,7
Schweden	1968 ²¹⁾	52,5	6,6	113,2	14,3	1,2 ²¹⁾	9,5 ²¹⁾	82,6	10,4	1,6 ²¹⁾	12,9 ²¹⁾	30,6	3,9
Schweiz	1968 ²²⁾	45,7	7,4	105,1	17,1	1,1 ²²⁾	10,0 ²²⁾	57,4	9,3	1,7	16,1	47,7	7,8
Sowjetunion	1968 ²³⁾	2 119,0	8,9	4 118,0	17,3	...	...	1 843,0	7,7	109,0	26,5	2 275,0	9,6
Spanien	1968 ²⁴⁾	231,7	7,1	664,8	20,5	13,8 ²⁴⁾	20,4 ²⁴⁾	282,9	8,7	21,3	32,0	381,9	11,8
Tschechoslowakei	1968	119,8 ²⁵⁾	8,4 ²⁵⁾	213,7	14,9	1,7 ²⁵⁾	7,7 ²⁵⁾	153,0	10,7	4,7	22,1	60,7	4,2
Ungarn	1968 ²⁶⁾	97,2	9,5	154,4	15,1	1,6 ²⁶⁾	10,6 ²⁶⁾	115,4	11,2	5,5	35,8	39,0	3,9
Afrika													
Südafrika ²⁷⁾	1968 ²⁸⁾	36,8	10,1	81,5	22,4	...	...	32,7	9,0	2,0	24,6	48,8	13,4
Tunesien	1968 ²⁹⁾	188,3	40,4	...	...	46,7	10,0	13,5 ²⁹⁾	74,3 ²⁹⁾	141,6	30,4
Verein. Arab. Rep. (Ägypten)	1968 ³⁰⁾	275,0	8,7	1 209,0	38,2	9,9 ³⁰⁾	8,1 ³⁰⁾	512,0	16,2	101,0 ³⁰⁾	83,2 ³⁰⁾	697,0	22,0
Amerika													
Argentinien	1967	158,9	6,8	518,2	22,3	12,4	24,0	202,7	8,8	30,2	58,3	315,5	13,6
Chile	1967	65,2	7,1	259,7	28,4	6,9 ³¹⁾	25,9 ³¹⁾	86,8	9,5	25,9	99,9	172,9	18,9
El Salvador	1968	10,6	3,2	140,7	43,1	1,2 ³²⁾	9,0 ³²⁾	29,8	9,1	8,8 ³²⁾	63,1 ³²⁾	110,9	34,0
Kanada	1968	173,6	8,4	366,8	17,7	4,2 ³³⁾	11,5 ³³⁾	153,3	7,4	8,2 ³³⁾	22,0 ³³⁾	213,5	10,3
Kolumbien ³⁴⁾	1967	83,0	4,3	670,0	34,9	15,1	22,8	179,7	9,4	52,5	78,3	490,3	25,5
Mexiko	1968 ³⁵⁾	239,1	7,0	2 058,3	43,5	34,0 ³⁵⁾	17,2 ³⁵⁾	452,9	9,6	132,2	64,2	1 605,4	33,9
Peru ³⁶⁾	1967	41,0	3,3	394,8	31,9	4,9 ³⁶⁾	13,2 ³⁶⁾	94,4	7,6	24,4	61,9	300,4	24,3
Venezuela ³⁷⁾	1967 ³⁷⁾	53,0	5,6	406,5	43,5	7,8	20,2	62,1	6,6	17,6	45,5	344,4	36,9
Vereinigte Staaten	1968 ³⁸⁾	2 059,0	10,3	3 470,0	17,4	43,8 ³⁸⁾	12,2 ³⁸⁾	1 923,0	9,6	75,3	21,7	1 547,0	7,8
Asien													
China (Taiwan)	1968 ³⁹⁾	102,7	7,6	394,3	29,3	...	...	73,7	5,5	7,7 ³⁹⁾	20,6 ³⁹⁾	320,6	23,8
Iran	1968	152,7	5,7	1 053,6	39,0	...	...	176,1	6,5	...	...	877,5	32,5
Israel	1968 ⁴⁰⁾	22,4	8,2	70,3	25,6	0,9 ⁴⁰⁾	13,3 ⁴⁰⁾	18,4	6,7	1,7	24,8	51,9	18,9
Japan ⁴¹⁾	1967 ⁴¹⁾	953,1	9,5	1 935,0	19,4	30,8 ⁴¹⁾	22,6 ⁴¹⁾	674,9	8,8	28,9	15,0	1 260,1	12,6
Philippinen	1967	185,9	5,4	763,7	22,0	11,1	14,7	224,6	6,5	59,3 ⁴²⁾	72,0 ⁴²⁾	539,1	15,5
Australien und Ozeanien													
Australien ⁴³⁾	1968 ⁴³⁾	106,3	8,8	241,0	20,0	2,6 ⁴³⁾	11,3 ⁴³⁾	109,0	9,1	4,2 ⁴³⁾	18,3 ⁴³⁾	132,0	10,9
Neuseeland	1968 ⁴⁴⁾	24,1	8,7	62,3	22,6	0,8 ⁴⁴⁾	12,0 ⁴⁴⁾	24,5	8,9	1,2	18,7	37,8	13,7

* Die absoluten Zahlen sind, soweit in den vorhandenen Quellen nicht enthalten, auf Grund der Verhältnis- und Bevölkerungszahlen errechnet.

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Auf 1 000 Lebend- und Totgeborene. — ³⁾ 1967. — ⁴⁾ Ohne Färöer und Grönland. — ⁵⁾ Nur England und Wales. — ⁶⁾ 1968. — ⁷⁾ Nur weiße Bevölkerung. — ⁸⁾ 1960. — ⁹⁾ 1965. — ¹⁰⁾ Kirchliche Taufregister für Lebendgeborene, Begräbnisgenehmigungen für Gestorbene; Eintragungen in den katholischen Kirchenbüchern für Eheschließungen. — ¹¹⁾ Ohne Indianer in Dschungelgebieten. — ¹²⁾ Nur japanische Staatsangehörige im Lande. — ¹³⁾ Ohne reinblütige Eingeborene.

2. Säuglingssterblichkeit

Gestorbene im ersten Lebensjahr auf 1000 Lebendgeborene

Land	1955	1960	1965	1968	Land	1955	1960	1965	1968
Europa					Amerika				
Bundesrepublik Deutschland	41,9	33,8	23,8	22,6	Argentinien	61,8	62,4	60,7	58,3 ¹⁾
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	48,9	38,8	24,8	20,4	Barbados	134,6	60,4	39,5	54,1 ¹⁾
Albanien	103,9	83,0	86,8	.	Bolivien	63,2	.	76,5	.
Belgien	40,7	31,2	24,1	22,9 ¹⁾	Brasilien	170,0	.	.	.
Bulgarien	82,4	45,1	30,8	28,3	Chile	119,8	125,1	101,7	99,9 ¹⁾
Dänemark ²⁾	25,2	21,5	18,7	15,8 ¹⁾	Costa Rica	82,8	70,8	75,0	62,3 ¹⁾
Finnland	29,7	21,0	17,6	14,0	Dominikanische Republik	73,8	100,6	72,7	72,6
Frankreich	38,6	27,4	22,0	20,4	Ecuador	112,8	100,0	93,0	87,3 ¹⁾
Griechenland	44,4	40,1	34,3	34,4	El Salvador	76,7	76,3	70,6	63,1 ¹⁾
Großbritannien u. Nordirland	25,8	22,5	19,6	18,8	Guatemala	101,4	91,9	92,6	89,0 ¹⁾
Irland ³⁾	36,7	29,3	25,2	24,4 ¹⁾	Guyana	70,3	61,4	42,3	39,9 ¹⁾
Italien	50,9	43,9	35,6	32,2	Honduras	54,9	52,0	41,2	35,5 ¹⁾
Jugoslawien	112,8	87,7	71,5	57,9	Jamaika	63,2	51,5	37,4	30,5 ¹⁾
Luxemburg	40,5	31,5	24,0	16,7	Kanada	31,3	27,3	23,6	22,0 ¹⁾
Niederlande	21,6	17,9	14,4	13,6	Kolumbien ¹⁰⁾	104,2	99,8	82,4	78,3 ¹⁾
Norwegen	20,6	18,9	16,8	12,8 ¹⁾	Kuba	.	35,4	37,7	37,6 ¹⁾
Österreich	45,6	37,5	28,3	25,5	Mexiko	83,3	74,2	60,7	64,2
Polen	81,4	56,8	41,8	33,4	Nicaragua	74,6	70,2	51,6	55,4 ¹⁾
Portugal	90,2	77,5	64,9	61,1	Panama	54,5	56,9	44,7	42,7 ¹⁾
Rumänien	78,2	75,7	44,1	59,5	Paraguay	.	.	.	51,8
Schweden	17,4	16,6	13,3	12,9 ¹⁾	Peru ¹¹⁾	94,8	92,1	90,7	61,9 ¹⁾
Schweiz	26,5	21,1	17,8	16,1	Trinidad und Tobago	67,9	45,4	.	41,8 ¹⁾
Sowjetunion	60,0	35,0	27,6	26,5	Uruguay	46,6	47,4	49,8	43,3 ¹⁾
Spanien	56,9	43,7	37,8	32,0	Venezuela ¹²⁾	69,9	53,9	47,7	45,5 ¹⁾
Tschechoslowakei	34,1	23,5	25,5	22,1	Vereinigte Staaten	26,4	26,0	24,7	21,7
Ungarn	60,0	47,6	38,8	35,8	Asien				
Afrika					Birma ¹³⁾	177,6	148,6	109,3	65,8
Äquatorialguinea	70,4	64,8	.	53,2 ¹⁾	Ceylon	71,5	56,8	53,2	.
Algerien ⁴⁾	80,8	113,0	86,3	.	China (Taiwan)	33,9	30,5	22,2	20,6 ¹⁾
Burundi ⁵⁾	121,0	.	150,0	.	Indien ⁷⁾	99,9	86,5	.	.
Dahome ⁶⁾	.	110,5	.	.	Indonesien ⁷⁾	100,4	83,9	87,2 ¹⁾	.
Elfenbeinküste	.	138,0	.	.	Irak	34,5	27,2	23,7	16,2 ¹⁾
Gabun ⁸⁾	.	229,0	.	.	Israel ¹²⁾	37,3	31,0	27,4	24,8
Ghana ⁹⁾	109,3	113,1	.	.	Japan ¹⁴⁾	39,8	30,7	18,5	15,0 ¹⁾
Guinea	216,0	.	.	.	Jordanien	72,8	53,5	42,0	36,3 ¹⁾
Kamerun ⁷⁾	.	.	137,2	.	Kambodscha	.	127,0	.	.
Kongo (Brazzaville) ⁴⁾	.	180,0	.	.	Kuwait	.	.	39,8	35,9
Kongo (Dem. Rep.)	104,0	.	.	.	Libanon	12,1	13,6	.	.
Lesotho	181,0	.	.	.	Malaysia ¹⁵⁾	78,4	68,9	50,0	47,9 ¹⁾
Liberia	.	188,0	.	.	Pakistan	106,7	146,2	142,0	.
Madagaskar	74,6	69,1	65,5	74,7 ¹⁾	Philippinen	84,3	73,1	72,9	72,0 ¹⁾
Malawi	148,3	.	.	.	Singapur	49,6	34,8	26,1	24,6
Mali	.	123,0	.	.	Südjemen	.	.	75,8	79,9 ¹⁾
Marokko	.	.	149,0 ⁸⁾	.	Syrien	53,6	31,3	22,3	28,2 ¹⁾
Mauretanien	.	.	187,0	.	Thailand	56,1	48,9	44,0	33,5 ¹⁾
Mauritius	67,2	69,5	64,1	70,4	Vietnam, Süd-	42,3	42,8	36,7	.
Niger	.	200,0	.	.	Zypern	31,5	29,9	27,6	27,6 ¹⁾
Obervolta	.	182,0	.	.	Australien und Ozeanien				
Senegal	.	92,9	.	.	Australien ¹⁶⁾	22,0	20,2	18,5	18,3 ¹⁾
Sierra Leone	123,8	132,3	117,6	136,3	Nauru	48,4	56,7	34,3	52,4
Sudan	93,6	.	.	.	Neuseeland	24,5	22,6	19,5	18,7
Südafrika ⁴⁾	20,7	18,6	23,0	24,6	West Samoa	41,8	.	42,5	25,5
Tansania	.	190,0	.	165,0 ¹⁾					
Togo ⁴⁾	193,0	127,0	.	127,0 ¹⁾					
Tunesien	.	74,3	.	.					
Uganda ⁴⁾	.	160,0	.	.					
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	135,7	109,3	.	83,2 ¹⁾					
Zentralafrikanische Rep. ⁴⁾	.	190,0	.	.					

1) 1967. — 2) Ohne Färöer und Grönland. — 3) Berechnet aufgrund der Geburtenmeldungen bis zu 1 Jahr nach der Geburt. — 4) 1966. — 5) Nur algerische Bevölkerung. — 6) Nur Afrikaner. — 7) Nur Registrierungsgebiet. — 8) 1984. — 9) Nur weiße Bevölkerung. — 10) Berechnet aufgrund von Beisetzungsgenehmigungen für Kinder unter 1 Jahr auf 1000 in Kirchenbüchern eingetragene Täuflinge. — 11) Ohne Indianer in Dschungelgebieten. — 12) Nachweis nur für Städte. — 13) Ohne Beduinen. — 14) Nur japanische Staatsangehörige im Lande. — 15) Nur Westmalaysia. — 16) Ohne reinblütige Eingeborene.

3. Ein- und Auswanderung

Land	E = Ein- A = Aus- S = Wande- rungs- saldo	1964		1965		1966		1967		1968	
		Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner	Anzahl	auf 100 000 Einwohner
Europa											
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾ ..	E	74 230	127	73 851	125	71 532	120	61 760	103	63 647	106
	A	68 527	118	69 059	117	73 504	123	79 723	133	69 914	116
	S	+ 5 703	+ 10	+ 4 792	+ 8	- 1 972	- 3	- 17 963	- 30	- 6 267	10
Belgien	E	92 334	985	80 761	853	71 078	746	63 713	665	57 122	593
	A	38 196	407	40 414	427	40 843	429	40 392	422	44 348	460
	S	+ 54 138	+ 578	+ 40 347	+ 426	+ 30 235	+ 317	+ 23 321	+ 243	+ 12 774	+ 133
Dänemark	E	27 141	575	29 898	628	29 899	628	29 814	616	30 697	629
	A	25 814	547	29 420	618	29 420	618	28 071	580	29 055	595
	S	+ 1 327	+ 28	+ 479	+ 10	+ 479	+ 10	+ 1 743	+ 36	+ 1 642	+ 34
Finnland ²⁾	A	790	17	637	14	709	15	951	20	1 654	35
Griechenland ³⁾ ..	A	105 569	1 241	117 167	1 370	86 896	1 009	42 730	490	50 866	578
Großbritannien u. Nordirland ⁴⁾	E	211 700	392	206 300	379	219 100	400	225 000	409	221 600	401
	A	271 700	503	284 300	522	301 600	551	309 000	561	277 700	502
	S	- 60 000	- 111	- 78 000	- 143	- 82 500	- 151	- 84 000	- 152	- 56 100	- 101
Italien ⁵⁾	E	15 958	31	8 437	16	5 567	11	6 991	13	7 579	14
	A	41 984	81	50 222	97	77 141	148	62 567	119	57 251	106
	S	- 26 026	- 50	- 41 785	- 81	- 71 574	- 137	- 55 576	- 106	- 49 672	- 92
Niederlande ...	E	67 079	553	76 718	624	82 038	659	55 887	444	64 775	508
	A	53 419	440	57 847	471	61 917	497	67 383	535	58 701	461
	S	+ 13 660	+ 113	+ 18 871	+ 153	+ 20 121	+ 162	- 11 496	- 91	+ 6 074	+ 47
Österreich ⁶⁾	A	1 127	16	1 218	17	1 190	16	1 160	16	...	...
Portugal ⁷⁾	E	1 760	19	1 568	17	1 720	18	1 553	16	1 385	15
	A	55 646	611	89 056	968	120 239	1 288	92 502	980	80 452	850
	S	- 53 886	- 592	- 87 488	- 951	- 118 519	- 1 270	- 90 949	- 964	- 79 067	- 835
Schweden	E	38 334	500	49 586	641	46 970	602	29 983	381	36 036	455
	A	15 705	205	15 977	207	19 730	253	19 979	254	23 211	293
	S	+ 22 629	+ 295	+ 33 609	+ 434	+ 27 240	+ 349	+ 10 004	+ 127	+ 12 825	+ 162
Schweiz ⁸⁾	E	14 220	242	13 980	235	14 245	237	15 091	249	14 667	238
	A	17 295	294	17 696	298	18 583	310	19 236	317	17 732	288
	S	- 3 075	- 52	- 3 716	- 63	- 4 338	- 73	- 4 145	- 68	- 3 065	- 50
Spanien ⁹⁾	E	22 434	72	21 192	67	20 081	63	18 597	58	...	...
	A	21 067	67	16 855	53	16 079	50	13 867	43	...	...
	S	+ 1 367	+ 5	+ 4 337	+ 14	+ 4 002	+ 13	+ 4 730	+ 15	...	...
Afrika											
Südafrika ¹⁰⁾	E	40 865	234	38 326	215	48 048	263	38 937	208	40 548	211
	A	8 092	46	9 206	52	9 888	54	10 737	57	10 589	55
	S	+ 32 773	+ 188	+ 29 120	+ 163	+ 38 160	+ 208	+ 28 200	+ 151	+ 29 959	+ 156
Amerika											
Argentinien ¹¹⁾ ...	E	31 300	142	32 100	144	31 500	139	30 100	130	27 800	118
	A	35 400	161	33 500	150	29 100	128	30 200	131	28 500	121
	S	- 4 100	- 19	- 1 400	- 6	+ 2 400	+ 11	- 100	- 1	- 700	- 3
Kanada ¹²⁾	E	112 606	584	147 000	750	194 743	971	222 876	1 090	183 974	886
Ver. Staaten ¹³⁾ ..	E	292 248	152	297 000	153	323 040	164	361 972	182	454 448	226
Asien											
Israel ¹⁴⁾	E	52 193	2 108	28 501	1 112	13 451	512	12 237	458	11 783	429
	A	2 037	82	1 633	64	1 897	72	2 437	91	1 600	58
	S	+ 50 156	+ 2 026	+ 26 868	+ 1 048	+ 11 554	+ 440	+ 9 800	+ 367	+ 10 183	+ 371
Australien und Ozeanien											
Australien	E	173 125	1 555	191 264	1 684	188 559	1 634	192 311	1 637	219 130	1 821
	A	69 126	621	79 655	701	92 628	803	95 753	815	95 678	795
	S	+ 103 999	+ 934	+ 111 609	+ 983	+ 95 931	+ 831	+ 96 558	+ 822	+ 123 452	+ 1 026
Neuseeland ¹⁵⁾ ...	E	35 446	1 366	35 299	1 343	38 999	1 457	30 660	1 125	23 225	844
	A	18 159	700	18 589	707	21 128	789	28 472	1 045	29 802	1 083
	S	+ 17 287	+ 666	+ 16 710	+ 636	+ 17 871	+ 668	+ 2 188	+ 80	- 6 577	- 239

¹⁾ Zu- und Fortzüge von bzw. nach Übersee vgl. Vorbemerkung zu Abschnitt II, S. 44. — ²⁾ Ohne Auswanderung nach den nordischen Ländern. — ³⁾ Nur Staatsangehörige dieses Landes. — ⁴⁾ Wanderungen zwischen Großbritannien und Nordirland und allen übrigen Ländern auf dem See- und Luftwege (ohne Republik Irland). — ⁵⁾ Wanderungen von Italienern nach/aus außereuropäischen Ländern auf See- und Luftwegen. — ⁶⁾ Wanderungen von Spanien nach/aus Übersee auf dem Seewege. — ⁷⁾ Nur weiße Bevölkerung. — ⁸⁾ Wanderungen von Ausländern nach/aus Übersee auf dem Seewege. — ⁹⁾ Nur Ausländer. — ¹⁰⁾ Ende des Berichtsjahres jeweils 30. 6. — ¹¹⁾ Jüdische Bevölkerung. — ¹²⁾ Ende des Berichtsjahres jeweils 31. 3. des folgenden Jahres.

E. Gesund
1. Sterbefälle
auf 100 000

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Sterbefälle insgesamt	Tuberkulose der Atmungsorgane	Sonstige Formen der Tuberkulose	Syphilis einschl. Spätfolgen	Typhus (Typhus abdominalis)	Cholera	Übertragbare Ruhr	Scharlach und durch Streptokokken hervorgerufene Rachenkrankheiten	Diphtherie	Keuchhusten
Europa												
1	Bundesrep. Deutschland ..	1967	1 148,0	10,0	0,7	0,8	0,0	—	0,0	0,0	0,0	0,1
2	Belgien ⁴⁾	1966	1 213,4	9,3	0,6	0,8	0,0	—	0,0	—	0,0	0,1
3	Bulgarien	1967	998,8	13,0	1,1	0,3	—	—	0,2	0,0	0,0	0,3
4	Dänemark ⁵⁾	1966	1 028,5	1,5	0,3	1,1	—	—	—	—	—	0,1
5	Finnland	1966	939,1	10,4	0,9	1,2	—	—	—	—	—	—
6	Frankreich ⁴⁾	1965	1 104,5	13,2	1,4	1,8	0,1	—	0,0	0,0	0,0	0,1
7	Griechenland	1967	825,7	11,8	0,6	0,3	0,1	—	0,5	0,0	0,1	0,2
8	Großbrit. u. Nordirl.	1967	1 119,9	3,8	0,5	1,7	0,0	—	0,0	0,0	—	0,1
9	Irland	1967	1 083,1	7,3	1,3	0,2	—	—	0,1	0,0	0,0	0,2
10	Island	1967	697,1	2,0	—	0,5	—	—	—	—	—	—
11	Italien	1966	954,9	10,4	0,9	0,9	0,1	—	0,0	0,1	0,2	0,2
12	Jugoslawien	1966	808,6	19,4	1,6	0,9	0,1	—	0,3	0,0	0,2	0,4
13	Luxemburg	1967	1 243,5	9,0	0,9	2,4	—	—	—	—	—	—
14	Niederlande	1967	788,2	1,1	0,3	0,8	—	—	—	—	—	—
15	Norwegen	1966	959,6	3,2	0,3	1,0	—	—	0,1	0,0	—	—
16	Österreich	1967	1 303,3	15,6	1,5	1,3	0,1	—	0,0	0,0	0,0	0,2
17	Polen	1967	775,4	30,7	0,9	0,6	0,1	—	0,0	0,1	0,1	0,2
18	Portugal	1967	1 017,6	23,8	2,4	1,3	0,3	—	0,1	0,1	0,4	0,4
19	Rumänien	1967	928,9	21,0	1,6	0,6	0,0	—	0,2	0,1	0,0	0,4
20	Schweden	1967	1 014,0	4,0	0,5	0,4	—	—	0,0	—	—	0,0
21	Schweiz	1966	930,2	6,4	1,5	0,8	0,0	—	—	0,1	0,0	0,1
22	Spanien ⁷⁾	1965	846,1	16,2	1,8	2,2	0,2	—	0,1	0,0	0,2	0,1
23	Tschechoslowakei	1966	998,2	12,0	0,7	1,7	0,0	—	0,2	—	0,0	0,0
24	Ungarn	1967	1 072,0	22,3	0,8	0,8	0,0	—	0,2	0,0	—	0,0
Afrika												
25	Südafrika ⁸⁾	1966	860,7	3,5	0,5	0,1	0,1	—	0,5	0,0	0,4	0,2
Amerika												
26	Chile	1966	1 020,9	35,7	3,3	1,3	4,8	—	0,5	0,1	1,0	1,7
27	Costa Rica	1966	738,5	7,5	0,9	0,8	0,6	—	1,8	—	0,8	5,5
28	Dominikan. Republik	1966	711,9	9,2	0,3	1,6	1,7	—	1,0	—	1,9	0,3
29	Ecuador ⁹⁾	1965	1 168,9	19,7	2,8	0,4	2,3	—	4,3	0,0	1,6	48,8
30	El Salvador	1966	999,9	12,3	1,0	0,2	2,9	—	4,7	—	1,0	12,7
31	Guatemala	1966	1 656,1	24,9	1,5	0,2	7,4	—	38,5	0,1	0,8	78,9
32	Kanada ¹⁰⁾	1967	735,2	3,0	0,2	0,3	0,0	—	0,0	0,0	0,0	0,1
33	Kolumbien	1967	936,3	19,7	2,5	1,1	2,5	—	4,4	0,0	1,6	12,7
34	Kuba	1965	655,6	13,3	0,4	1,5	0,1	—	0,6	0,0	0,3	0,3
35	Mexiko	1967	920,3	18,2	2,5	0,6	3,1	—	8,3	0,3	0,5	11,3
36	Nicaragua	1965	731,6	6,4	—	—	7,3	—	1,3	—	—	10,9
37	Panama ¹¹⁾	1967	672,7	18,3	2,0	0,8	—	—	1,5	—	0,4	19,7
38	Uruguay	1966	904,5	10,2	1,1	2,8	0,2	—	0,1	0,1	0,4	—
39	Venezuela	1966	689,6	13,5	1,1	1,3	0,1	—	7,1	0,1	0,6	0,7
40	Vereinigte Staaten	1967	935,7	3,2	0,3	1,2	0,0	—	0,1	0,0	0,0	0,0
Asien												
41	Ceylon	1965	821,6	13,0	1,5	0,1	0,8	—	5,0	—	1,7	0,4
42	China (Taiwan) ¹²⁾	1967	528,3	33,2	3,0	0,3	0,0	—	0,2	—	0,5	0,2
43	Israel	1967	661,1	2,8	0,2	0,3	0,0	—	0,3	—	—	0,0
44	Japan ¹³⁾	1967	675,5	16,7	1,0	1,2	0,0	—	0,1	0,0	0,0	0,0
45	Jordanien ¹⁴⁾	1967	362,1	3,2	0,0	0,1	0,1	—	0,6	—	0,3	—
46	Philippinen	1966	706,1	72,6	4,3	0,1	0,4	1,7	3,7	0,0	1,6	0,6
47	Thailand	1966	775,2	26,4	0,2	0,0	4,2	0,1	16,7	0,1	4,2	0,1
Australien und Ozeanien												
48	Australien ¹⁵⁾	1967	869,6	2,1	0,2	0,5	—	—	0,1	0,0	0,0	0,0
49	Neuseeland	1967	844,0	2,3	0,6	0,3	—	—	—	—	—	—

Fußnoten vgl. S. 36*/37*.

Ge
heitswesen
nach Todesursachen*)
Einwohner

Menin- gokok- ken- In- fektion	Pest	Polio- mye- litis (übertrag- bare Kinder- lähmung), ausgen. Spätfolgen	Pocken	Masern	Flack- fieber und sonst. Rik- kett- sionen	Malaria	Sonstige infek- töse und para- sitäre Krank- heiten	Bösartige Neu- bil- dungen einschl. der Neu- bildungen der lym- phati- schen und blut- bildenden Organe	Gut- artige Neu- bil- dungen und Neu- bil- dungen unbe- kannter Cha- raktere	Diab- etes mel- litus	Anä- mien	Gehirn- blutung und sonstige Gefäß- störun- gen des Zentral- nerven- systems	Menigitis, ausgen. Menige- kokken- und tuberkulöse Menigitis	Fieberhafte rheuma- tische Erkrankun- gen mit und ohne Herbeteiligung	Lfd. Nr.
B 10	B 11	B 12	B 13	B 14	B 15	B 16	B 17	B 18	B 19	B 20	B 21	B 22	B 23	B 24	
0,2	—	0,0	—	0,1	—	0,0	1,7	230,3	9,7	18,1	2,1	175,2	1,1	0,2	1
0,1	—	0,0	—	0,2	—	—	3,3	236,6	2,4	33,7	2,3	158,2	0,8	0,4	2
0,2	—	0,0	—	0,4	—	—	4,0	135,1	3,9	8,1	1,0	173,9	1,0	2,2	3
0,1	—	—	—	0,0	—	—	2,9	216,5	6,2	13,1	1,4	120,5	0,7	0,1	4
0,3	—	—	—	0,1	—	—	1,3	157,0	3,5	13,2	1,9	133,4	0,8	0,2	5
0,2	—	0,1	—	0,1	0,0	0,0	4,0	203,6	8,8	17,0	1,3	132,2	1,5	0,2	6
0,2	—	0,1	—	0,3	—	—	4,3	122,4	9,3	18,5	2,9	108,0	1,3	0,4	7
0,2	—	—	—	0,2	—	0,0	1,8	226,4	2,8	9,1	3,4	161,7	0,8	0,0	8
0,2	—	—	—	0,3	—	—	2,9	175,8	3,1	9,4	3,9	144,0	0,8	0,2	9
1,0	—	—	—	2,0	—	—	1,5	147,0	1,5	4,5	1,5	82,0	0,5	—	10
0,3	—	0,0	—	0,4	0,0	0,0	3,7	167,8	6,9	18,5	1,8	134,4	1,1	0,2	11
0,5	—	0,1	—	2,5	—	—	5,4	86,5	5,3	4,9	0,4	68,9	1,4	0,1	12
0,3	—	—	—	0,3	—	—	2,7	246,0	5,4	33,7	1,2	116,7	0,3	0,6	13
0,3	—	—	—	0,1	—	—	1,6	189,7	6,5	17,5	1,3	94,1	0,9	0,1	14
0,1	—	—	—	0,0	—	0,0	2,0	172,2	3,8	6,4	2,0	153,6	0,9	0,0	15
0,3	—	—	—	0,1	—	—	3,0	262,3	6,3	20,0	2,8	188,8	1,9	0,2	16
0,2	—	0,0	—	0,5	0,0	0,0	4,7	128,6	7,1	7,1	0,9	32,8	1,8	1,4	17
0,9	—	0,0	—	1,9	0,0	0,0	5,4	111,6	1,3	9,6	1,2	172,3	1,9	0,4	18
0,1	—	0,0	—	1,2	—	—	6,8	117,5	3,4	3,0	0,4	127,2	3,0	0,3	19
0,3	—	0,0	—	0,0	—	—	2,5	191,7	6,9	18,6	2,0	116,9	0,8	0,1	20
0,3	—	—	—	0,2	—	0,1	3,8	185,7	3,4	18,3	2,2	114,4	1,1	0,1	21
0,9	—	0,1	—	1,0	—	—	5,2	130,1	1,3	11,2	1,9	127,3	2,6	1,0	22
0,1	—	—	—	0,8	—	—	2,9	207,4	3,3	18,0	1,4	115,0	1,2	0,6	23
0,1	—	—	—	0,3	—	0,0	3,0	201,7	3,8	9,8	1,8	158,9	1,2	0,1	24
0,7	—	—	—	0,8	—	0,2	3,7	136,5	1,6	12,3	1,7	97,9	1,3	0,1	25
0,2	—	0,4	—	19,0	0,6	—	8,3	99,2	3,4	6,9	2,2	60,6	7,9	0,3	26
0,1	—	0,5	—	7,0	0,1	0,5	39,6	74,1	2,6	9,5	7,9	30,4	4,3	1,6	27
—	—	0,2	0,0	1,0	—	1,3	27,0	21,4	0,0	4,4	7,4	7,6	5,1	0,3	28
0,2	0,1	0,9	0,7	44,8	0,3	5,5	56,8	32,4	3,5	3,4	20,4	17,4	6,0	0,6	29
—	—	0,6	—	18,0	—	9,0	21,5	21,3	2,6	3,4	11,9	13,3	2,3	0,2	30
0,1	—	0,3	—	66,6	—	0,4	145,8	25,4	2,9	3,0	37,9	9,6	3,8	0,7	31
0,2	—	—	—	0,2	—	—	1,5	137,0	1,6	13,2	1,7	77,3	0,7	0,1	32
0,1	—	0,4	0,0	11,9	2,3	5,9	34,6	50,9	6,3	6,4	15,6	33,3	9,1	0,6	33
0,0	—	—	—	0,8	—	—	10,5	102,1	2,5	12,4	3,4	62,2	2,7	1,3	34
0,1	—	0,5	—	13,6	0,2	0,1	18,0	34,4	2,4	10,5	9,2	22,7	4,2	0,4	35
—	—	0,9	—	30,8	—	28,4	35,5	15,0	4,9	4,7	8,0	24,2	2,6	—	36
0,5	—	0,6	—	7,5	—	1,6	31,0	43,0	2,4	7,6	13,9	40,6	4,1	0,2	37
0,3	—	—	—	0,3	—	—	7,1	183,2	3,3	20,0	1,9	108,9	2,1	0,6	38
0,1	—	0,2	—	3,3	—	—	18,2	55,7	2,2	7,0	2,8	28,0	3,8	0,3	39
0,3	0,0	0,0	—	0,0	0,0	0,0	3,0	157,2	2,5	17,7	1,7	102,2	1,0	0,2	40
0,2	—	1,1	—	0,1	—	0,1	31,4	27,3	0,1	8,0	19,6	12,8	3,1	2,1	41
0,1	—	0,6	—	7,2	—	—	6,1	52,2	2,2	3,0	2,7	68,8	2,8	0,7	42
0,3	—	0,1	—	0,4	—	—	4,3	109,8	4,5	3,9	0,9	87,4	1,4	0,1	43
0,0	—	0,0	—	0,2	0,0	0,0	2,6	112,5	5,5	6,1	1,5	172,3	0,8	0,5	44
—	—	0,0	—	10,1	—	—	1,5	9,2	0,2	3,5	1,8	9,9	3,1	—	45
0,1	—	0,7	—	6,3	0,0	2,9	24,2	22,1	1,1	1,9	3,5	9,6	5,9	0,2	46
—	—	0,1	—	0,9	—	14,7	13,9	11,3	0,6	1,5	1,1	5,8	2,6	0,0	47
0,2	—	—	—	0,2	—	0,0	2,1	136,9	1,5	13,9	2,3	114,5	0,8	0,1	48
0,5	—	—	—	0,6	—	—	1,8	141,3	1,5	11,4	2,3	103,6	1,1	0,2	49

1. Sterbefälle
auf 100 000

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Chronische rheumatische Herzkrankungen	Arteriosklerotische und degenerative Herzkrankungen	Sonstige Herzkrankungen	Bluthochdruck mit Herzbeteiligung	Bluthochdruck ohne Herzbeteiligung	Grippe	Pneumonie ¹⁾	Bronchitis	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	Blinddarmentzündung	Eingeweidebruch und Darmverschluss
			B 25	B 26	B 27	B 28	B 29	B 30	B 31	B 32	B 33	B 34	B 35
Europa													
1	Bundesrepublik Deutschland	1967	1,1	226,1	24,3	17,2	8,7	2,8	24,3	16,9	7,4	3,1	11,5
2	Belgien ²⁾	1966	2,6	173,1	119,7	4,0	22,2	4,3	27,7	18,7	5,4	0,7	8,6
3	Bulgarien	1967	23,9	143,8	16,5	12,4	3,0	24,0	67,6	40,3	4,8	1,0	6,1
4	Dänemark ³⁾	1966	7,1	327,7	28,1	10,1	2,4	6,8	20,6	17,6	7,9	1,3	6,5
5	Finnland	1966	6,7	273,6	43,0	18,8	2,3	1,6	24,8	9,6	4,2	1,4	6,4
6	Frankreich ⁴⁾	1965	2,6	82,0	117,4	5,2	4,8	19,0	23,3	4,7	3,1	0,9	9,1
7	Griechenland	1967	3,3	99,9	29,1	9,9	2,6	9,2	30,3	13,5	5,5	0,4	5,4
8	Großbritannien und Nordirland	1967	11,9	311,0	29,2	15,7	7,5	1,7	62,8	55,8	7,9	0,9	6,2
9	Irland	1967	9,4	294,0	46,8	17,8	9,8	3,5	41,1	47,5	7,0	0,7	5,2
10	Island	1967	—	184,7	15,6	8,6	2,0	0,5	42,8	5,5	4,0	—	4,5
11	Italien	1966	10,6	195,6	35,8	26,9	6,0	1,6	31,5	29,4	6,8	1,4	7,5
12	Jugoslawien	1966	6,8	113,7	37,7	2,9	0,6	1,9	25,2	6,9	4,3	0,5	4,3
13	Luxemburg	1967	6,6	195,5	50,4	14,9	24,8	2,7	33,4	14,9	6,9	0,6	9,9
14	Niederlande	1967	5,1	185,4	29,9	7,9	4,1	1,7	11,3	12,2	4,5	1,1	5,5
15	Norwegen	1966	9,8	260,5	17,5	13,4	3,9	2,5	57,1	4,5	4,5	0,6	7,3
16	Österreich	1967	15,0	256,9	53,1	20,7	7,7	6,1	31,4	23,9	9,8	3,0	12,3
17	Polen	1967	6,0	92,1	42,4	5,5	14,3	3,4	27,4	5,4	5,8	1,1	4,6
18	Portugal	1967	13,1	118,9	5,3	15,1	4,4	3,6	77,1	26,2	8,2	0,7	4,3
19	Rumänien	1967	7,7	144,7	46,3	51,1	1,2	4,3	64,4	18,4	4,3	0,7	5,9
20	Schweden	1967	4,0	319,9	25,3	17,7	3,5	2,0	51,2	6,3	8,9	0,9	8,0
21	Schweiz	1966	1,8	215,6	35,5	22,1	2,6	15,1	19,5	7,7	5,6	1,3	5,1
22	Spanien ⁵⁾	1965	20,4	68,9	35,6	3,6	10,0	9,0	35,5	24,0	5,9	0,7	6,8
23	Tschechoslowakei	1966	17,0	187,1	32,2	15,7	15,7	5,6	28,8	41,7	6,0	1,2	7,8
24	Ungarn	1967	5,9	258,7	21,6	21,4	3,6	4,3	15,6	8,7	7,8	1,8	9,4
Afrika													
25	Südafrika ⁶⁾	1966	5,8	236,6	5,1	19,6	5,2	1,1	28,0	17,6	5,2	1,1	6,2
Amerika													
26	Chile	1966	5,5	70,9	17,1	7,3	3,6	14,5	145,9	11,3	3,0	1,2	6,0
27	Costa Rica	1966	3,4	44,1	17,8	3,1	2,4	10,9	43,1	22,0	3,8	0,6	4,5
28	Dominikanische Republik	1966	0,3	9,2	5,3	0,2	11,2	0,1	14,7	12,0	1,4	0,3	2,2
29	Ecuador ⁷⁾	1965	1,4	8,2	20,5	3,5	2,4	36,3	58,0	109,0	2,3	0,7	8,7
30	El Salvador	1966	0,4	6,8	4,5	0,1	0,4	30,0	26,4	22,4	2,5	0,4	3,6
31	Guatemala	1966	0,2	16,9	12,6	0,7	4,2	184,7	114,4	18,1	2,2	0,8	4,5
32	Kanada ⁸⁾	1967	6,2	237,5	11,2	10,7	3,2	1,3	24,2	6,5	4,6	0,5	4,4
33	Kolumbien	1967	2,2	35,9	33,4	6,7	4,4	7,7	60,7	48,5	6,0	1,0	4,8
34	Kuba	1965	4,8	78,5	21,9	20,5	11,3	3,9	33,7	6,9	4,8	0,7	6,0
35	Mexiko	1967	3,7	18,8	8,1	2,2	2,2	8,9	113,6	25,4	4,9	1,2	5,6
36	Nicaragua	1965	—	5,2	43,4	—	—	—	23,0	0,7	2,9	0,5	0,8
37	Panama ⁹⁾	1967	1,3	37,0	10,4	2,9	5,9	0,8	37,2	17,8	3,1	1,1	4,5
38	Uruguay	1966	4,5	165,9	14,2	19,2	10,2	5,6	17,8	9,3	3,7	1,1	7,9
39	Venezuela	1966	2,0	47,3	10,7	8,1	3,4	8,6	29,8	7,1	1,9	0,9	3,7
40	Vereinigte Staaten	1967	7,0	316,3	15,8	25,3	5,6	0,7	28,0	3,2	5,0	0,8	5,0
Asien													
41	Ceylon	1965	2,4	19,2	45,6	1,6	4,9	1,5	44,6	7,6	1,3	0,3	1,9
42	China (Taiwan) ¹⁰⁾	1967	7,1	11,5	18,4	5,4	3,6	—	39,2	20,4	8,8	0,6	3,2
43	Israel	1967	8,7	167,9	13,1	7,0	4,6	1,2	17,1	4,6	3,1	0,3	4,6
44	Japan ¹¹⁾	1967	4,5	58,7	11,5	10,9	7,3	0,4	21,6	5,2	8,7	0,7	3,5
45	Jordanien ¹²⁾	1967	0,7	4,0	41,7	1,3	0,7	—	29,3	32,3	1,7	0,5	5,1
46	Philippinen	1966	4,8	12,3	10,3	1,3	13,8	6,0	96,2	32,5	7,8	1,2	3,2
47	Thailand	1966	0,5	0,2	17,6	0,3	1,0	3,7	19,7	0,8	2,1	0,5	0,9
Australien und Ozeanien													
48	Australien ¹³⁾	1967	6,2	281,1	26,1	11,0	5,8	0,5	28,2	21,2	4,7	0,6	3,7
49	Neuseeland	1967	6,4	254,7	31,5	11,7	3,6	0,6	38,5	25,4	4,5	0,7	4,5

*) Kurzes Internationales Verzeichnis des Todesursachen 1958 (Liste B).

¹⁾ Personen im Alter von 4 Wochen und darüber. — ²⁾ *Entzündliche Darmkrankheiten* nur Personen im Alter von 4 Wochen und darüber. —
³⁾ im Ausland stationierten Streitkräfte. — ⁴⁾ Ohne Färöer und Grönland. — ⁵⁾ Ohne Kinder, die innerhalb 24 Stunden nach ihrer Geburt ver-
den Vereinigten Staaten, aber ohne Amerikaner, die sich vorübergehend in Kanada aufhielten. — ⁶⁾ Ohne Kanalarbeiter. — ⁷⁾ Ohne Kinder,
Staatsangehörige in Japan. — ⁸⁾ Ohne Ausländer, jedoch einschl. registrierte Palästina-Flüchtlinge sowie ohne jordanische Bevölkerung in

nach Todesursachen *)
Einwohner

Schleimhaut- entzündung des Magens und Zwölffinger- darms sowie atypische Barakrank- heiten *)	Leber- cir- rhose	Ne- phritis und Ne- phrose	Pro- stata- hyper- trophie *)	Kompli- kationen in der Schwan- ger- schaft, bei Ent- bindung und im Weihen- bett *)	Ange- borene Miß- bildun- gen	Geburts- verlet- zungen und An- phyxie der Neuge- borenen *)	Infek- tionen der Neuge- borenen *)	Sonstige Krank- heiten der frü- hesten Kind- heit *)	Alters- schwäche ohne Geistes- störung und sonstige mangel- haft be- zeichnete Todes- ursachen	Son- stige Krank- heiten und Todes- ur- sachen	Kraft- fahr- zeug- unfälle	Son- stige Unfälle einschl. Vergil- tungen	Selbst- mord und Selbst- beschä- digung	Mord und Tot- schlag sowie Scha- dens- fälle bei Kriegs- hand- lungen	Lfd. Nr.
B 36	B 37	B 38	B 39	B 40	B 41	B 42	B 43	B 44	B 45	B 46	BE 47	BE 48	BE 49	BE 50	
3,6	22,6	5,9	75,2	58,2	8,3	546,2	66,1	973,5	58,4	133,9	28,3	33,4	21,3	1,3	1
2,9	10,9	8,8	33,5	27,1	9,4	347,5	89,3	966,9	67,4	176,3	24,1	35,2	14,4	0,7	2
2,9	5,5	7,6	42,7	47,4	4,9	536,2	618,9	213,5	50,5	61,8	13,2	25,7	10,3	2,0	3
3,9	7,7	2,7	63,4	19,2	9,2	701,9	24,9	340,8	10,4	96,7	22,4	28,0	17,8	0,5	4
3,2	3,1	10,0	...	30,8	7,1	563,6	63,1	352,6	7,0	89,8	24,4	36,4	19,2	2,3	5
0,9	34,2	6,9	31,1	32,2	7,7	318,4	39,6	611,1	151,9	138,0	25,2	44,2	15,0	0,8	6
4,2	16,5	13,0	29,8	48,5	8,7	516,5	480,2	132,4	116,1	89,7	12,2	26,4	3,4	0,7	7
5,4	3,0	5,4	27,4	21,0	9,8	473,1	80,2	404,0	8,2	95,9	14,9	23,5	9,4	0,8	8
7,3	2,6	12,0	...	22,8	17,1	512,2	138,6	502,4	42,4	97,3	12,9	25,5	2,5	0,4	9
4,5	2,0	5,0	...	...	5,5	382,4	22,5	472,3	11,1	63,9	15,1	34,2	15,1	0,5	10
7,7	23,6	7,7	41,9	73,8	8,5	646,8	303,6	136,3	35,0	75,9	20,9	22,4	5,2	0,9	11
12,8	7,8	8,0	22,1	105,1	5,1	455,2	348,7	2489,2	211,1	38,5	...	50,8	...	...	12
1,2	23,3	15,2	51,4	40,3	8,4	403,5	141,2	1291,1	79,1	239,4	26,0	22,4	13,4	0,3	13
3,5	3,5	5,7	50,5	26,0	10,0	362,4	50,3	364,9	27,2	79,8	22,2	25,8	6,2	0,4	14
3,5	3,9	7,4	48,1	25,4	7,6	378,8	34,3	435,4	61,1	71,2	12,9	34,9	7,1	0,4	15
7,0	28,0	7,0	67,1	40,0	9,5	565,1	110,7	908,9	22,6	150,6	31,9	42,1	22,4	1,0	16
5,9	7,1	7,7	18,7	33,1	9,2	626,5	325,5	746,8	86,5	147,6	9,4	35,1	10,2	1,0	17
39,2	31,8	17,9	23,3	83,1	7,2	527,6	571,1	1113,5	152,1	46,9	16,2	31,2	9,6	1,4	18
11,3	18,0	8,4	55,9	91,1	9,3	1222,7	646,3	304,1	2,6	122,0	...	53,9	...	...	19
4,1	7,4	6,5	31,3	14,0	6,4	428,5	33,0	374,1	9,5	103,9	14,7	28,5	21,6	0,9	20
4,1	16,2	5,4	48,4	41,0	9,7	426,4	64,2	566,0	14,5	106,7	21,6	37,2	18,2	0,7	21
10,0	18,4	16,5	...	53,2	5,8	128,6	213,8	825,5	96,7	111,8	9,8	19,9	4,8	0,1	22
4,2	11,1	7,5	35,4	29,2	8,7	853,5	202,1	223,3	20,4	121,7	16,1	35,3	23,0	1,1	23
3,5	10,8	7,9	37,8	49,7	10,3	1278,2	296,2	872,5	7,7	152,3	9,5	32,2	31,3	1,9	24
10,1	5,9	8,1	...	38,8	11,4	411,9	50,9	895,2	17,5	94,5	38,6	28,0	14,0	3,4	25
58,7	32,9	8,4	...	252,0	9,9	734,4	1311,5	1968,4	28,6	129,8	...	78,0	...	...	26
99,2	4,8	4,7	...	122,8	14,7	325,6	433,6	1426,2	60,2	63,0	12,9	24,8	3,1	4,0	27
110,5	6,1	3,8	...	99,0	3,6	192,4	327,1	4085,8	193,7	51,8	5,3	14,8	1,0	14,1	28
120,0	3,4	8,5	12,8	257,5	5,7	357,3	640,4	1291,8	253,6	85,7	8,8	40,2	0,6	6,0	29
53,5	5,6	1,6	...	121,1	3,4	147,2	319,7	1370,1	367,6	172,0	8,5	24,2	10,0	27,9	30
228,9	8,0	4,9	...	199,1	4,1	214,4	1551,1	2018,9	275,0	99,6	6,7	27,1	2,1	15,3	31
3,5	7,1	5,0	20,5	23,7	10,4	448,9	82,8	743,9	4,8	65,6	27,0	29,6	9,0	1,6	32
108,9	4,5	10,8	22,4	242,5	8,6	709,9	876,7	1063,0	106,5	89,9	10,6	33,2	6,5	21,5	33
23,7	8,7	12,0	25,3	110,6	16,6	573,9	577,7	826,2	10,2	54,6	10,1	21,1	11,8	5,1	34
89,3	20,2	9,7	8,8	151,0	7,9	327,8	858,6	1537,0	164,8	81,7	6,5	38,5	1,9	18,9	35
82,4	4,0	0,5	...	120,7	...	28,1	356,5	1797,7	145,8	87,1	17,2	7,6	1,2	29,3	36
31,1	2,9	5,6	24,2	141,7	9,4	507,9	228,4	472,5	134,0	72,2	9,9	27,5	5,0	4,8	37
12,1	9,5	7,8	...	93,5	8,9	836,7	244,9	1469,3	60,2	92,4	7,5	29,1	10,9	4,5	38
43,7	7,3	8,9	21,7	117,4	11,0	514,4	419,0	695,5	170,6	40,7	22,2	25,2	6,9	8,5	39
3,8	14,1	5,5	14,5	28,0	8,8	549,7	92,8	729,7	12,2	86,7	26,7	30,4	10,8	6,8	40
46,6	4,2	5,1	...	239,3	1,6	245,5	516,2	2429,1	186,0	159,7	1,4	27,5	13,7	2,9	41
19,7	12,5	16,6	4,0	62,3	3,2	113,8	286,4	509,0	36,3	53,0	9,7	32,4	13,7	1,2	42
7,0	5,4	4,9	23,1	35,4	14,9	532,5	167,7	498,6	35,6	68,5	12,7	23,0	6,3	1,3	43
10,5	10,4	9,8	7,1	69,8	5,3	173,4	101,1	587,9	58,4	51,2	17,3	24,2	14,0	1,4	44
40,6	0,9	2,8	1,0	71,9	0,2	24,0	174,8	790,6	83,1	14,9	...	18,6	0,1	2,8	45
50,5	3,4	12,0	1,4	207,8	4,0	350,6	616,0	1969,3	98,8	93,7	2,6	8,4	0,4	2,1	46
40,4	4,8	2,5	...	298,2	0,4	20,6	85,3	460,5	431,3	46,0	7,9	16,8	3,8	14,4	47
4,4	5,1	7,3	22,7	23,1	8,7	488,9	61,1	540,8	5,2	77,6	26,2	27,7	15,1	1,5	48
3,9	2,7	5,4	26,6	22,9	11,6	459,4	65,4	340,0	3,8	80,4	22,7	30,1	10,1	1,4	49

*) Auf 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 Jahren und darüber. — *) Auf 100 000 Lebendgeborene. — *) Einschl. Angehörige der
stirben sind. — *) Nur weiße Bevölkerung. — *) Ohne indianische Nomadenstämme. — *) Einschl. Kanadier, die sich vorübergehend in
die lebend geboren, aber vor der Registrierung ihrer Geburt verstorben sind, sowie ohne Angehörige der Streitkräfte. — *) Nur japanische
den durch Israel besetzten Gebieten. — *) Ohne reinblütige Eingeborene.

2. Berufstätige Personen im Gesundheitswesen *)

Land	Jahr	Ärzte		Zahn- ärzte	Apotheker	Tier- ärzte	Krankenpflege- personen ¹⁾		Hebammen	
		ins- gesamt	Einwohner je Arzt				ins- gesamt	darunter geprüft ²⁾	ins- gesamt	darunter geprüft
Europa										
Bundesrepublik Deutschland	1968	90 882	665	31 227	19 669	8 404	178 966	145 579	7 481	7 481
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	1968	24 620	694	6 723	2 828					
Belgien	1965	13 793	690	1 230	6 078	1 202	18 291	15 123	3 815	3 815
Bulgarien	1965	13 593	600	2 882	1 725		19 026	19 026	4 529	4 529
Dänemark	1965	6 439	740	2 850	1 800	1 600	24 000	19 000	610	610
Finnland	1965	3 553	1 300	2 195	3 900	490	21 916	17 157	1 702	1 702
Frankreich	1965	60 298	830	18 678	21 376	4 995	204 917	124 917	8 255	8 255
Griechenland	1965	12 072	710	3 485	2 556	711	6 361	3 232	3 129	3 129
Großbritannien u. Nordirland	1964	65 039	834	14 828 ³⁾	27 955 ⁴⁾	4 725 ⁴⁾	209 460	134 474	19 976	19 976
Irland	1961	2 952	950	567	1 800	993 ⁵⁾	15 230 ⁶⁾			
Italien	1965	87 516 ⁷⁾	590 ⁸⁾		34 204	7 759	69 132 ⁹⁾	69 132 ⁹⁾	20 137	20 137
Jugoslawien	1965	16 240	1 200	3 544	3 310	4 116	43 552	17 389	4 431	
Luxemburg	1964	325	1 010	117	165	41	765 ⁹⁾	332 ⁹⁾	51	51
Niederlande	1965	14 362	860	2 955	836	1 607	23 000 ⁹⁾	15 000 ⁹⁾	4 812	918
Norwegen	1965	4 729	790	2 791	1 273	650	14 000	12 000	856	
Österreich	1968	11 754	626	1 421	2 331 ¹⁰⁾	1 440 ¹⁰⁾	15 626 ¹⁰⁾	12 928 ¹⁰⁾	1 407	1 407
Polen	1965	39 613	800	11 510	10 072	5 170	77 049	56 276	10 678	10 678
Portugal	1965	7 820	1 240	88	2 338	379	7 351	3 981	554	554
Rumänien	1965	24 875	760	2 585	4 715		46 641	30 048	5 426	5 426
Schweden	1965	8 520	910	6 080	2 540	780	78 330	42 530	720	720
Schweiz	1965	8 359	710	2 336	1 520	811	17 243	15 495	1 748	1 748
Sowjetunion	1968	68 000	421	49 800	42 400	42 040	944 400	944 400	273 600	80 400
Spanien	1965	39 709	800	3 005	13 494	7 120	24 190 ¹¹⁾	23 238 ¹¹⁾	4 617	4 617
Tschechoslowakei	1965	26 252	540	4 972	5 291		55 496	55 496	4 648	4 648
Türkei	1965	10 895	2 850	1 932	1 774		4 592	2 963	4 295	4 295
Ungarn	1965	16 162	630	2 040	4 066		26 475	19 469	2 096	2 096
Afrika										
Äthiopien	1965	362	62 430		15 ¹²⁾		4 167	738		
Algerien	1964	1 301	8 590	135	266		993	993	327	231
Ghana	1965	566	13 670	35	349	8	2 688	2 688	563	563
Kamerun	1965	196	26 630	7	51 ¹³⁾		2 952	999	574	79
Kenia	1964	710	12 820	26	148		4 806	2 077	1 970	959
Libyen	1965	409	3 950	36	57		1 540	237	103	76
Marokko	1965	1 099	12 120	158	352	19	5 829	946	155	155
Nigeria	1965	1 300	44 230	50	662	77	9 362	9 362	9 559	9 559
Südafrika	1963	8 968	1 900	1 360	3 211	500	35 290	25 351	16 714	16 714
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	1965	13 021	2 270	1 283	3 871	1 326	13 789	1 433	11 771	2 145
Amerika										
Argentinien	1962	31 831	670	11 584			28 114	28 114	7 092	7 092
Bolivien	1963	977	3 680	591	470		3 875	367		
Brasilien	1965	34 250	2 360	22 000	10 924 ¹⁴⁾		16 219	5 081		
Chile	1965	4 094	2 100	792	291	47	13 857	1 105	767	767
Kanada	1965	23 990	820	6 396	9 000	2 450	88 535 ¹⁵⁾	57 800 ¹⁵⁾		
Kolumbien	1965	7 310	2 470	3 400	1 213 ¹⁶⁾	800 ¹⁶⁾	5 134	1 177		
Kuba	1965	6 815	1 120	1 389 ¹⁷⁾	1 451 ¹⁷⁾		8 461	3 917		
Mexiko	1965	21 165	2 020	3 250 ¹⁸⁾	3 400 ¹⁸⁾	650 ¹⁸⁾	48 252	8 252		
Peru	1964	5 235	3 160	1 685	1 720	700	8 886	3 103	885	885
Vereinigte Staaten	1965	288 671	670	107 400	118 284	18 400	1 409 000	621 000	5 600	600
Asien										
Afghanistan	1962	461	30 990	79 ¹⁹⁾	23		446	339	84	84
Birma	1965	2 079	11 900	20 ²⁰⁾	296 ²⁰⁾	50	2 159	2 159	3 838	3 838
Ceylon	1965	1 937	5 800	203 ²¹⁾	1 153 ²¹⁾	134 ²¹⁾	10 282	2 961	2 517 ²²⁾	2 517 ²²⁾
China (Taiwan)	1965	5 062	2 460	794	1 207	1 000 ²³⁾	1 611	1 611	2 188	2 188
Indien	1962	94 300 ²⁴⁾	4 880 ²⁴⁾	1 150	65 934	6 500	44 782	39 350	46 232	46 232
Indonesien	1965	3 292	31 740	594	689		19 638	11 571	5 989	5 989
Irak	1965	1 606	5 090	226	664	115 ²⁵⁾	2 942	753	786	111
Iran	1965	6 389	3 880	1 357	2 402	754	8 457	2 011	1 756 ²⁶⁾	1 357 ²⁶⁾
Israel	1965	6 270	410	996	1 488	215 ²⁷⁾	8 025	5 581	414	414
Japan	1965	106 440	920	36 951	68 674	19 794	396 310	147 944	43 276	43 276
Pakistan	1965	16 587	6 200	286	361		16 602	6 072	1 462	1 462
Philippinen	1965	24 319	1 330	11 096	19 036	571	24 838	24 838	13 107	13 107
Thailand	1965	4 323	7 080	561	873	219	8 168	5 801	3 201	3 201
Australien und Ozeanien										
Australien	1965	15 739	720	4 028	10 799	1 153				
Neuseeland	1964/65	3 873	670	825	1 990	450	7 095	4 409	213	90

*) Im allgemeinen Jahresende.

¹⁾ Ohne Schüler, jedoch einschl. Krankenschwestern mit Hebammenausbildung. — ²⁾ Nur Krankenschwestern, -pfleger und -pflegehelfer sowie Kinderkrankenschwestern mit voller Ausbildung und Prüfung. — ³⁾ England und Wales 1963. — ⁴⁾ Ohne Schottland. — ⁵⁾ 1964. — ⁶⁾ Einschl. Hebammen. — ⁷⁾ Einschl. Zahnärzte. — ⁸⁾ 1963. — ⁹⁾ 1965. — ¹⁰⁾ Nur in Krankenhäusern Tätige.

3. Krankenhäuser und Betten *)

Land	Jahr	Kranken- häuser	Betten		Davon Betten in Fachkrankenhäusern bzw. Fachabteilungen (für)						
			insgesamt	auf 10 000 Einwohner	Innere Krank- heiten	Kinder- krank- heiten	Chirurgie ein-schl. Ortho- pädie	Gynäko- logie und Geburts- hilfe ⁴⁾	Tuber- kulose	Psychiatrie und Neu- rologie	Sonstige
Europa											
Bundesrepublik											
Deutschland	1968	3 618 ¹⁾	665 546	110	126 600	30 538	148 155	53 468	35 038	115 226	156 521
Deutsche Dem. Rep.											
u. Berlin (Ost)	1967	679	198 513	116	38 713	13 651	43 232	18 145	15 362	36 513	32 897
Belgien	1965	73 310	77	28 742 ²⁾	4 508	.	5 753	3 800	27 250	3 257	.
Bulgarien	1965	1 470	57 800	70	10 711	5 974	7 900	8 295	9 859	5 163	9 898
Dänemark	1965	167	42 887	90	7 293	899	9 422	1 748	815	12 492	10 218
Finnland	1965	372	47 847	104	4 930	1 715	4 359	2 722	5 530	19 807	8 784
Frankreich	1963/64	3 602	494 478	103	71 645	16 720	102 450	29 600	67 849	109 242	96 972
Griechenland	1965	1 041	50 323	59	1 509	2 145	3 841	3 254	4 765	9 661	25 148
Großbrit. u. Nordirl.	1965	.	542 491	100	37 475	13 298	43 175	34 407	13 089	164 344	236 703
Irland	1964	309	39 446	138	11 447 ³⁾	1 270	.	1 410	1 684	19 162	4 473
Italien	1965	2 518	503 110	98	68 892	12 903	68 966	26 112	68 442	126 770	131 025
Jugoslawien	1965	490	110 304	57	10 627	11 064	12 633	9 880	20 036	10 066	35 998
Luxemburg	1965	35	3 846	116	.	.	.	64	320	1 372	2 090
Niederlande	1964	330	91 136	75	583	1 150	639	744	2 631	28 126	57 263
Norwegen	1965	365	34 534	93	5 793	426	6 645	2 031	1 243	9 321	9 075
Österreich	1965	313	78 520	108	13 552	3 782	16 199	4 422	5 647	13 743	21 175
Polen	1965	1 743	237 150	75	31 825	15 531	36 674	31 663	36 873	39 998	44 586
Portugal	1965	630	53 669	58	.	340	.	1 182	8 102	9 362	34 683
Rumänien	1965	.	144 054	76	19 003	13 014	17 789	10 464	26 894	11 419	45 471
Schweden	1965	655	106 163	137	11 408	2 532	13 176	4 555	3 420	36 978	34 094
Schweiz	1965	427	71 742	121	295	1 203	574	1 125	4 965	18 508	45 072
Sowjetunion	1968	.	2 486 700	105	527 700	298 400	324 600	338 100	274 700	308 600	414 600
Spanien	1964	1 706	133 518	43	.	1 339	26 263	6 105	19 302	32 090	48 419
Tschechoslowakei	1965	384	142 673	101	28 818	15 483	24 680	14 673	16 833	22 646	19 540
Türkei	1965	626	55 451	18	75	1 150	.	3 199	12 086	4 700	34 241
Ungarn	1965	268	76 941	76	12 138	7 731	12 088	8 161	14 198	9 597	13 028
Afrika											
Äthiopien	1965	83	9 317	4	.	.	.	.	.	.	.
Algerien	1963	139	38 003	34	268	300	240	1 856	2 746	32 593	.
Ghana	1965	151	9 282	12	.	228	.	420	180	657	7 797
Kamerun	1965	835	13 499	26	.	.	.	.	.	.	.
Kenia	1965	.	12 120	13	9 082	.	.	642	.	1 147	1 249
Libyen	1965	42	5 135	32	822	455	899	456	617	644	1 242
Marokko	1965	133	20 192	15	.	.	.	159	2 571	2 627	14 835
Nigeria	1965	434	24 061	4	.	80	307	1 109	910 ⁴⁾	970	20 685
Südafrika	1962	727	103 055	62	.	.	1 330	1 457	17 169	15 150	67 949
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	1965	1 216	49 804	17	.	1 699	.	368	9 241	3 926	34 570
Amerika											
Argentinien	1965	3 368	141 888	63	212	2 890	164	2 601	6 652	25 000	104 369
Bolivien	1965	237	9 381	25	.	213	.	309	539	473	7 847
Brasilien	1965	2 850	228 571	28	.	.	.	.	.	.	.
Chile	1965	300	35 956	42	4 855	5 193	3 876	3 357	4 541	3 870	10 264
Kanada	1965	1 441	212 671	108	75 003 ³⁾	17 189	636	13 911	9 270	78 093	18 569
Kolumbien	1965	632	46 591	26	159	1 917	.	554	2 532	6 716	34 713
Kuba	1965	.	42 162	55	.	.	.	.	.	.	.
Mexiko	1965	3 055	86 151	20	.	.	.	16 530	.	.	69 621
Peru	1965	258	28 284	24	127	560	141	1 131	1 753	1 780	22 792
Vereinigte Staaten	1965	7 123	1 703 522	88	1 853	7 287	3 869	2 495	39 271	751 461	897 286
Asien											
Afghanistan	1965	67	2 615	2	.	.	.	.	67	65	2 483
Birma	1964	308	20 087	8	.	200	.	700	.	1 449	17 738
Ceylon	1965	674	38 302	34	3 445	1 313	3 176	4 911	2 820	2 897	19 740
China (Taiwan)	1965	148	9 570	8	.	30	.	53	249	600	8 638
Indien	1964	17 816	276 226	6	.	.	.	.	.	.	.
Indonesien	1965	912	72 186	7	.	.	.	3 528	1 778	7 482	59 398
Irak	1965	150	15 424	19	.	997	433	.	2 729	2 077	9 188
Iran	1965	382	26 392	11	84	459	.	.	3 355	2 314	20 180
Israel	1965	135	18 382	72	1 965 ⁴⁾	1 442	2 113	1 413	530	7 943	2 976
Japan	1965	34 379	1 077 695	110	.	.	.	.	220 757	172 950	683 988
Pakistan	1965	2 406	36 171	4	.	.	20	595	2 498	1 956	31 102
Philippinen	1964	355	25 272	8	.	350	.	1 200	1 350	6 000	16 372
Thailand	1965	390	26 789	9	.	458	.	50	504	5 535	20 242
Australien und Ozeanien											
Australien	1965	2 190	134 985	119	.	.	.	.	.	32 402	102 583
Neuseeland	1965	343	27 817	105	.	286	.	1 838	20	9 000	16 673

*) Im allgemeinen Jahresende. — Öffentliche, freie gemeinnützige und private Krankenhäuser, sowie krankenhaushähnliche Einrichtungen, in denen stationär behandelt wird. Als Betten werden planmäßige bzw. ständig aufgestellte Betten nachgewiesen; z. T. sind die Betten der allgemeinen Krankenhäuser nicht aufgeführt und daher unter »Sonstiges« eingeordnet.

1) In einigen Ländern einschl. Entbindungshäuser. — 2) In Bayern außerdem 16 Krankenhäuser ohne planmäßige Betten. — 3) Einschl. Betten für Chirurgie. — 4) Einschl. Betten für Infektionskrankheiten. — 5) Einschl. Betten für Neurologie.

F. Unterricht und Bildung

1. Schüler bzw. Studierende und Lehrer

Im allgemeinen beziehen sich die Zahlen auf öffentliche und private Schulen und der Schulbeginn auf das angegebene Jahr. Grundsätzlich sind Einrichtungen der Erwachsenenbildung, Abendschulen, Lehrlingskurse und Fernunterricht hier ausgenommen. Für die verschiedenen Schularten gelten folgende Definitionen:

Allgemeinbildende Schulen: Grund- und Hauptschulen. Grundausbildung für Kinder im üblichen Schulalter; die Schuldauer ist von Land zu Land verschieden und beträgt 4 bis 9 Jahre.

Realschulen, Gymnasien, Schulen mit weiter gestecktem Lehrplan als dem der Volksschule. Aufbauklassen an Volksschulen und andere weiterführende Klassen sind inbegriffen.

Sonderschulen. Ausbildung von in irgendeiner Weise geschädigten Kindern mit dem Lehrziel der vorgenannten Schulen.

Berufsbildende Schulen: Schulen, die nach Abschluß der Grundausbildung der Ausbildung und Fortbildung in einem bestimmten Beruf dienen.

Berufsschulen, Berufsfachschulen, Berufsaufbauschulen.

Lehrerbildende Einrichtungen der 2. Bildungsstufe als berufsbildende Schulen.

Fach- und Hochschulen: Höhere Fachschulen, Universitäten, sonstige Hochschulen.

Bei den Lehrern handelt es sich um hauptberufliche und nebenberufliche (part-time) Lehrer.

Internationale Vergleiche sind wegen der Verschiedenheit der Schulsystems, dem besonderen Zweck der Berichterstattung und dem verschiedenen Grad der Genauigkeit der Angaben nur mit größter Vorsicht vorzunehmen.

Land Schulart	Schüler bzw. Studierende		Lehrer		Land Schulart	Schüler bzw. Studierende		Lehrer	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weiblich		ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
	1 000		Anzahl			1 000		Anzahl	
Europa					Jugoslawien 1965				
Bundesrepublik Deutsch- land 1968					Allgemeinbild. Schulen ...	3 140	1 477	112 494	64 964
Allgemeinbild. Schulen*) ..	8 196	3 947	366 535	169 463	Berufsbild. Schulen	434	168	17 630	6 068
Berufsbild. Schulen	2 019	906	72 385	20 418	Fach- u. Hochschulen	185	62	15 760	3 115
Fach- u. Hochschulen	613	206	49 102*)	11 536*)	Niederlande 1965				
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost) 1968					Allgemeinbild. Schulen ...	2 002	962	77 658	31 795
Allgemeinbild. Schulen ...	2 562	-	131 000	-	Berufsbild. Schulen	566	244	-	-
Berufsbild. Schulen	465	-	15 159	-	Fach- u. Hochschulen	149	38	-	-
Fach- u. Hochschulen*) ..	251	93	-	-	Norwegen 1965				
Belgien 1964					Allgemeinbild. Schulen ...	605	295	34 353	16 070
Allgemeinbild. Schulen*) ..	1 268	608	73 568	37 679	Berufsbild. Schulen	73	29	10 189	2 435
Berufsbild. Schulen	469	214	39 439	17 520	Fach- u. Hochschulen	20	5	1 976*)	124*)
Fach- u. Hochschulen	75	24	-	-	Österreich 1966				
Bulgarien 1966					Allgemeinbild. Schulen ...	972	460	47 543	25 566
Allgemeinbild. Schulen ...	1 247	621	58 472	42 489	Berufsbild. Schulen	198	80	13 041	4 238
Berufsbild. Schulen*)	267	104	15 324	6 150	Fach- u. Hochschulen	50	12	4 973	589
Fach- u. Hochschulen*) ...	93	41	6 647	-	Polen 1965				
Dänemark 1965					Allgemeinbild. Schulen*) ..	5 603	2 782	201 970	148 103
Allgemeinbild. Schulen*) ..	678	337	-	-	Berufsbild. Schulen*)	1 362	586	114 586	40 252
Berufsbild. Schulen	155	-	-	-	Fach- u. Hochschulen*) ...	252	94	22 960*)	6 332*)
Fach- u. Hochschulen	48	17	6 423	-	Portugal 1966				
Finnland 1965					Allgemeinbild. Schulen ...	1 055	512	35 009	28 334
Allgemeinbild. Schulen*) ..	819	408	38 706	23 081	Berufsbild. Schulen	171	61	9 112	4 118
Berufsbild. Schulen	78	30	7 357	2 241	Fach- u. Hochschulen	36	14	2 158	305
Fach- u. Hochschulen	39	19	3 908	591	Rumänien 1965*)				
Griechenland 1964					Allgemeinbild. Schulen*) ..	3 347	1 612	141 370	87 438
Allgemeinbild. Schulen*) ..	1 324	616	-	-	Berufsbild. Schulen	284	76	17 695	4 325
Berufsbild. Schulen	72	12	6 035	1 123	Fach- u. Hochschulen	131	51	13 038	3 878
Fach- u. Hochschulen	53	16	1 161	131	Schweden 1965				
Großbrit. u. Nordirl. 1965*)					Allgemeinbild. Schulen*) ..	1 004	500	64 906	-
Allgemeinbild. Schulen ...	7 843	3 783	388 449	237 452	Berufsbild. Schulen	242	115	-	-
Berufsbild. Schulen	1 522	608	-	-	Fach- u. Hochschulen	71	-	-	-
Fach- u. Hochschulen*) ...	232	91	28 232*)	-	Tschechoslowakei 1965				
Italien 1966					Allgemeinbild. Schulen ...	2 385	1 160	107 589	72 268
Allgemeinbild. Schulen*) ..	6 728	3 165	396 033	268 115	Berufsbild. Schulen	298	150	19 046	4 008
Berufsbild. Schulen	1 056	429	82 901	39 942	Fach- u. Hochschulen	142	55	18 576	3 671
Fach- u. Hochschulen	342	127	27 233*)	1 722*)					

Fußnoten vgl. S. 42*.

1. Schüler bzw. Studierende und Lehrer

Land Schulart	Schüler bzw. Studierende		Lehrer		Land Schulart	Schüler bzw. Studierende		Lehrer	
	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich		ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
	1 000		Anzahl			1 000		Anzahl	
Türkei 1964					Uganda 1965				
Allgemeinbild. Schulen ...	4 214	1 633	98 458	32 057	Allgemeinbild. Schulen ...	596	216	17 249	4 763
Berufsbild. Schulen	142	54	8 973	3 402	Berufsbild. Schulen	7	.	502	.
Fach- u. Hochschulen	91	19	5 618	1 228	Fach- u. Hochschulen ⁽¹⁾⁽²⁾ ...	1	0	.	.
Ungarn 1966					Ver. Arab. Rep. (Ägypten) 1965				
Allgemeinbild. Schulen ...	1 541	770	72 612	49 391	Allgemeinbild. Schulen ⁽⁴⁾ ...	4 279	1 578	122 940	44 884
Berufsbild. Schulen	94 ⁾	41 ⁾	4 036	1 396	Berufsbild. Schulen	177	47	14 506	.
Fach- u. Hochschulen	52 ⁾	23 ⁾	8 889	1 818	Fach- u. Hochschulen	177	37	.	.
	Afrika				Zentralafrikan. Rep. 1965				
Gabun 1965					Allgemeinbild. Schulen ...	132	33	2 487	.
Allgemeinbild. Schulen ...	84	37	2 313	698	Berufsbild. Schulen	1	0	147	45
Berufsbild. Schulen	2	0	124	9	Fach- u. Hochschulen .....	.	.	.	.
Fach- u. Hochschulen	0	.	3	.		Amerika			
Ghana 1965					Argentinien 1965				
Allgemeinbild. Schulen ...	1 462	601	46 583	10 367	Allgemeinbild. Schulen ...	3 325	1 611	185 485	159 866
Berufsbild. Schulen ⁽¹⁾ ...	30	8	1 625	274	Berufsbild. Schulen	611	349	81 841	47 158
Fach- u. Hochschulen ⁽¹⁾ ...	4	0	600	55	Fach- u. Hochschulen	243	95	15 361	3 685
Guinea 1965					Ecuador 1965				
Allgemeinbild. Schulen ...	181	53	4 557	492	Allgemeinbild. Schulen ⁽⁴⁾ ...	863	401	27 422	15 074
Berufsbild. Schulen	6	1	313	43	Berufsbild. Schulen	54	33	3 226	1 615
Fach- u. Hochschulen	1	0	199	38	Fach- u. Hochschulen	15	4	1 756	140
Libyen 1964					Guatemala 1965				
Allgemeinbild. Schulen ...	199	45	7 584	1 434	Allgemeinbild. Schulen ⁽⁴⁾ ...	457	196	16 467	9 068
Berufsbild. Schulen	5	1	413	.	Berufsbild. Schulen	14	6	2 182	725
Fach- u. Hochschulen	2	.	158	.	Fach- u. Hochschulen ⁽⁴⁾ ...	8	.	576	.
Malawi 1966					Kanada 1966				
Allgemeinbild. Schulen ...	294	102	9 209	2 155	Allgemeinbild. Schulen ⁽¹⁾ ...	3 773	1 818	139 024	111 049
Berufsbild. Schulen	2	1	250	81	Berufsbild. Schulen ⁽¹⁾ ...	1 522	617	83 008	32 623
Fach- u. Hochschulen	0,3	.	54	2	Fach- u. Hochschulen	372	130	37 561	.
Mali 1965					Kolumbien 1965				
Allgemeinbild. Schulen ...	163	52	3 940	656	Allgemeinbild. Schulen ...	2 541	1 244	82 908	54 229
Berufsbild. Schulen	2	1	232	43	Berufsbild. Schulen ⁽¹⁾ ...	155	98	13 093	6 032
Fach- u. Hochschulen	0	.	58	8	Fach- u. Hochschulen ⁽¹⁾⁽²⁾ ...	37	9	6 049	617
Mauritius 1966					Kuba 1965				
Allgemeinbild. Schulen ...	172	78	5 677	2 392	Allgemeinbild. Schulen ⁽¹⁾ ...	1 475	.	52 095	.
Berufsbild. Schulen	1	1	77	20	Berufsbild. Schulen	71	.	4 768	.
Fach- u. Hochschulen	0	.	47	—	Fach- u. Hochschulen	31	.	3 032	.
Nigeria 1965					Nicaragua 1965				
Allgemeinbild. Schulen ⁽¹⁾ ...	3 121	1 183	97 978	.	Allgemeinbild. Schulen ⁽⁴⁾⁽²⁾ ...	234	115	7 184	5 133
Berufsbild. Schulen	42	8	2 685	.	Berufsbild. Schulen	8	5	535	244
Fach- u. Hochschulen ...	9	1	1 344	111	Fach- u. Hochschulen	3	1	430	.
Sambia 1965					Panama 1964				
Allgemeinbild. Schulen ...	428	185	8 987	2 294	Allgemeinbild. Schulen ⁽⁴⁾ ...	229	111	8 213	6 239
Berufsbild. Schulen	4	1	193	43	Berufsbild. Schulen	18	10	791	436
Fach- u. Hochschulen .....	.	.	.	.	Fach- u. Hochschulen	6	3	258	48
Somalia 1965					Venezuela 1965				
Allgemeinbild. Schulen ...	36	7	1 564	171	Allgemeinbild. Schulen ⁽⁴⁾ ...	1 643	805	51 668	38 812
Berufsbild. Schulen	3	1	199	15	Berufsbild. Schulen	106	57	6 208	2 207
Fach- u. Hochschulen	0	.	21	.	Fach- u. Hochschulen ⁽⁴⁾ ...	47	15	4 762	443

Fußnoten vgl. S. 42*.

I. Schüler bzw. Studierende und Lehrer

Land Schulart	Schüler bzw. Studierende		Lehrer		Land Schulart	Schüler bzw. Studierende		Lehrer	
	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich		ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
	1 000		Anzahl			1 000		Anzahl	
Vereinigte Staaten 1966					Libanon 1965				
Allgemeinbild. Schulen ^{*)}	32 527 ¹⁾	.	1 176 000 ²⁾	.	Allgemeinbild. Schulen ...	436	.	19 664	.
Berufsbild. Schulen ³⁾	17 328	.	864 000	.	Berufsbild. Schulen	3	.	584	.
Fach- u. Hochschulen	6 390	2 534	537 000	.	Fach- u. Hochschulen	20	3,7	1 434	.
Asien					Malaysia 1965⁴⁾				
Birma 1964					Allgemeinbild. Schulen ...				
Allgemeinbild. Schulen ...	2 385	1 071	58 656	22 821	Allgemeinbild. Schulen ...	1 562	696	59 546	21 282
Berufsbild. Schulen	6	2	244	67	Berufsbild. Schulen	9	5	315	48
Fach- u. Hochschulen	21	12	1 764	.	Fach- u. Hochschulen	13	4	1 400	266
China (Taiwan) 1965					Pakistan 1965				
Allgemeinbild. Schulen ...	2 803	1 280	74 806	.	Allgemeinbild. Schulen ⁴⁾	9 506	2 539	272 232	33 929
Berufsbild. Schulen	121	52	6 419	.	Berufsbild. Schulen	38	8	.	.
Fach- u. Hochschulen	85	27	9 411	2 125	Fach- u. Hochschulen	275	38	11 062	1 790
Indien 1963					Philippinen 1964				
Allgemeinbild. Schulen ⁴⁾	56 868	.	1 694 163	.	Allgemeinbild. Schulen ⁴⁾	5 578	2 680	168 237	130 236
Berufsbild. Schulen	480	.	30 873 ⁵⁾	.	Berufsbild. Schulen ⁴⁾	1 037	495	30 694	19 651
Fach- u. Hochschulen	1 310	.	80 247 ⁶⁾	.	Fach- u. Hochschulen	451	235	22 855	9 805
Indonesien 1967⁷⁾					Singapur 1965				
Allgemeinbild. Schulen ...	13 723	.	352 722	.	Allgemeinbild. Schulen ...	470	216	16 488	8 655
Berufsbild. Schulen	459	.	32 286	.	Berufsbild. Schulen	10	2	723	164
Fach- u. Hochschulen	111	.	1 902	.	Fach- u. Hochschulen ⁸⁾	16	4	926	121
Irak 1965					Syrien 1965				
Allgemeinbild. Schulen ...	1 205	340	49 813	16 776	Allgemeinbild. Schulen ...	866	255	26 405	.
Berufsbild. Schulen	13	6	1 057	427	Berufsbild. Schulen	15	3	1 517	.
Fach- u. Hochschulen	28	8	1 002	101	Fach- u. Hochschulen	32	.	839	.
Israel 1965					Thailand 1965				
Allgemeinbild. Schulen ...	527	259	29 870	18 398	Allgemeinbild. Schulen ...	4 483	2 103	144 358	53 152
Berufsbild. Schulen	42	18	4 173	1 435	Berufsbild. Schulen	49	18	3 896	1 581
Fach- u. Hochschulen	36	14 ⁹⁾	4 269 ⁹⁾	.	Fach- u. Hochschulen	51	18	4 956	1 875
Japan 1965					Vietnam, Süd- 1965				
Allgemeinbild. Schulen ¹⁰⁾	18 784	9 293	356 320 ¹¹⁾	171 578 ¹¹⁾	Allgemeinbild. Schulen ...	2 032	855	38 716	16 118
Berufsbild. Schulen ¹²⁾	2 060	834	473 026 ¹²⁾	105 830 ¹²⁾	Berufsbild. Schulen	10	2	409	35
Fach- u. Hochschulen	1 116	264	106 412	10 864	Fach- u. Hochschulen	27	7	904	53
Korea, Süd- 1965					Australien und Ozeanien				
Allgemeinbild. Schulen ...	5 949	2 727	106 359	24 301	Australien 1966				
Berufsbild. Schulen	196	47	7 388	666	Allgemeinbild. Schulen ¹³⁾	2 504	1 205	105 700	61 300
Fach- u. Hochschulen	142	35	6 801	818	Berufsbild. Schulen	146	.	.	.
Laos 1965					Fach- u. Hochschulen				
Allgemeinbild. Schulen ...	166	.	4 511	954	Allgemeinbild. Schulen ¹⁴⁾	481	232	17 502	.
Berufsbild. Schulen	3	1	239	68	Berufsbild. Schulen ¹⁵⁾	160	77	8 161	3 210
Fach- u. Hochschulen	0	.	18	1	Fach- u. Hochschulen	55	14	2 705	301

¹⁾ Einschl. Abend- und Fernunterricht. — ²⁾ Einschl. Abend- und Fernunterricht. — ³⁾ Ohne Sonderschulen. — ⁴⁾ Bei Volksschulen sind nur öffentliche Schulen nachgewiesen. — ⁵⁾ Einschl. Abend- und Fernunterricht. — ⁶⁾ Nur Vollzeit-Unterricht. — ⁷⁾ Nur Universitäten und Lehrerbildung der 3. Bildungsstufe. — ⁸⁾ Ohne Lehrer an Kunst- und Musikschulen. — ⁹⁾ Die Lehrerbildung der 3. Bildungsstufe ist bei den Berufsbildenden Schulen mit nachgewiesen. — ¹⁰⁾ Einschl. vorschulischer Erziehung. — ¹¹⁾ Nur Universität Makerere. — ¹²⁾ Ohne ausländische Privatschulen. — ¹³⁾ Nur Universität San Carlos. — ¹⁴⁾ Realschulen und Gymnasien sind bei den Berufsbildenden Schulen nachgewiesen. — ¹⁵⁾ 1964. — ¹⁶⁾ Ohne Westirland. — ¹⁷⁾ Nur Westmalaysia. — ¹⁸⁾ 1961.

G. Erwerbstätigkeit

Vorbemerkung

Die Angaben beziehen sich auf die Erwerbspersonen, das sind alle beschäftigten Personen (Arbeitgeber, Personen, die auf eigene Rechnung arbeiten, Lohn- und Gehaltsempfänger und, soweit Unterlagen vorliegen, Mithelfende Familienangehörige) sowie die Arbeitslosen zum Zeitpunkt der Zählung. Nicht zu den Erwerbspersonen zählen Schüler, Hausfrauen ohne eigenen Beruf, Personen, die von ihrem Vermögen, von Renten, Pensionen oder Unterstützung leben, sowie Anstaltsinsassen. Soweit nicht besonders vermerkt, sind Soldaten inbegriffen, nicht jedoch Personen, die erstmals Arbeit suchen.

Die Vergleichbarkeit der Angaben von Land zu Land wird beeinträchtigt durch die Verschiedenheit in der Anwendung der Grundbegriffe und Methoden bei der Erfassung und Zusammenstellung. Die mangelnde Vergleichbarkeit gilt besonders für die Mithelfenden Familienangehörigen, wo die Begriffsbestimmung oft unterschiedlich ist und die Erfassung als Erwerbspersonen nicht immer durchgeführt oder in sehr unterschiedlicher Weise gehandhabt wurde. Diese Unterschiede in der Erfassung der Mithelfenden Familienangehörigen wirken sich insbesondere auf die Gesamtzahl der in der Landwirtschaft beschäftigten Personen aus.

Bei der Gliederung nach der Stellung im Beruf bestehen Unterschiede in der Behandlung der Geschäftsführer bzw. Betriebsleiter und Direktoren, die in den meisten Ländern den Gehaltsempfängern, in anderen aber den Selbständigen zugerechnet werden. In manchen Ländern sind die Personen einzelner Wirtschaftsbereiche überhaupt nicht nach der Stellung im Beruf erfasst. — Bei der Erfassung nach Wirtschaftsbereichen gliedert eine Reihe von Ländern ihre Zählungsergebnisse nach der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (International Standard Industrial Classification of all Economic Activities), die 1948 vom Wirtschafts- und Sozialausschuß der Vereinten Nationen angenommen und 1958 revidiert wurde; andere behalten die bei der Volkszählung angewandte Systematik bei. Die Arbeitslosen sind bei den meisten Ländern in dem Wirtschaftsbereich und der Stellung im Beruf enthalten, denen sie nach ihrer letzten Beschäftigung zugehören. Bei einigen Ländern allerdings fehlt die entsprechende Aufgliederung; hier sind die Arbeitslosen unter »Tätigkeitsbereich nicht hinreichend bekannte« aufgeführt.

1. Bevölkerung nach der Erwerbstätigkeit

Land	Jahr	Bevölkerung			Darunter Erwerbspersonen			Von der Bevölkerung				
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich		
							1 000			‰		
Europa												
Bundesrep. Deutschland ¹⁾	1969	60 711	28 881	31 830	26 854	17 223	9 631	44	60	30		
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	1968	17 087	7 844	9 244	8 173 ²⁾	4 309 ²⁾	3 864 ²⁾	48	55	42		
Belgien	1968	9 632	4 718	4 914	3 818	2 620	1 198	40	56	24		
Bulgarien	1965	8 228	4 114	4 114	4 268	2 390	1 878	52	58	46		
Dänemark ³⁾	1968	4 870			2 400	1 526	874	49				
Finnland	1967	4 666	2 254	2 412	2 234	1 290	944	48	57	39		
Frankreich	1968	49 756	24 249	25 507	20 002	13 078	6 924	40	54	27		
Großbritannien u. Nordir.	1968	55 391	26 958	28 433	25 825	16 679	9 146	47	62	32		
Irland	1968	2 910	1 461	1 449	1 126			39				
Italien	1968	52 778	25 781	26 997	19 763	14 440	5 323	37	56	20		
Luxemburg	1968	336	165	171	139			41				
Malta	1968	318	153	165	100	79	21	31	52	13		
Niederlande	1968	12 730	6 350	6 380	4 628			36				
Norwegen	1968	3 837	1 911	1 926	1 469	1 109	360	38	58	19		
Österreich	1968	7 349	3 443	3 907	3 119	1 907	1 212	42	55	31		
Rumänien	1966	17 489	8 503	8 986	10 362	5 675	4 687	59	67	52		
Schweden	1968	7 912	3 951	3 961	3 868	2 399	1 469	49	61	37		
Schweiz	1967	5 995	2 918	3 077	2 705			45				
Sowjetunion	1964	226 279	103 387	122 892	104 000 ⁴⁾	50 200 ⁴⁾	53 800 ⁴⁾	46	49	44		
Spanien	1968	33 078	16 020	17 058	12 520	9 545	2 975	38	60	17		
Tschechoslowakei	1963	14 004	6 833	7 171	6 338 ⁵⁾	3 546	2 792	45	52	39		
Türkei	1965	31 391	15 946	15 445	13 592	8 405	5 187	43	53	34		
Ungarn	1963	10 072	4 863	5 209	4 790	3 053	1 737	48	63	33		
Afrika												
Algerien	1966	11 827	5 823	6 004	2 598 ⁶⁾	2 498 ⁶⁾	100 ⁶⁾	22	43	2		
Elfenbeinküste	1964	3 708	1 867	1 841	1 850	979	871	50	52	47		
Madagaskar	1965	6 336	3 123	3 213	3 200	1 570	1 630	51	50	51		
Obervolta	1967	5 054	2 537	2 517	2 694	1 269	1 415	53	50	56		
Nigeria ⁷⁾	1963	55 670	28 112	27 558	18 306	13 887	4 419	33	49	16		
Tunesien	1966	4 533	2 314	2 219	1 094	1 027	67	24	44	3		
Amerika												
Brazillen ⁸⁾	1960	70 119	35 011	35 108	22 651	18 597	4 054	32	53	12		
Chile	1960	7 374	3 613	3 761	2 389	1 855	534	32	51	14		
Guatemala	1964	4 210	2 106	2 104	1 317	1 150	167	31	55	8		
Kanada ⁹⁾	1968	20 700			7 871	5 444	2 427	38				
Kolumbien	1964	17 485	8 615	8 870	5 134	4 102	1 032	29	48	12		
Nicaragua	1963	1 536	758	778	475	379	96	31	50	12		
Peru ¹⁰⁾	1961	9 907	4 926	4 981	3 125	2 446	679	32	50	14		
Uruguay	1963	2 593	1 292	1 301	1 016	761	255	39	59	20		
Venezuela	1968	9 920	4 979	4 941	2 955	2 366	589	30	48	12		
Vereinigte Staaten	1968	201 166	98 869	102 296	82 272	53 030	29 242	41	54	29		
Asien												
Ceylon	1963	10 582	5 499	5 083	3 459	2 740	719	33	50	14		
China (Taiwan)	1965	12 628	6 492	6 137	3 755	2 960	795	30	46	13		
Iran	1966	25 144	12 998	12 146	7 558	6 565	993	30	51	8		
Israel	1968	2 738	1 382	1 356	956	680	276	35	49	20		
Japan	1968	101 150	49 670	51 480	50 610	30 580	20 030	50	62	39		
Korea, Süd	1968	30 469	15 328	15 141	9 757	6 216	3 541	32	41	23		
Syrien	1966	5 532	2 834	2 698	1 452	1 128	324	26	40	12		
Pakistan	1964	101 223	52 818	48 405	34 367			34				
Philippinen	1967	31 980	16 232	15 748	13 274	8 546	4 728	42	53	30		
Australien und Ozeanien												
Australien ¹¹⁾	1966	11 550	5 816	5 734	4 857	3 422	1 435	42	59	25		
Neuseeland ¹²⁾	1966	2 677	1 344	1 333	1 026	746	280	38	56	21		

¹⁾ Ergebnis des Mikrozensus, April 1969. — ²⁾ Nur Berufs-(Erwerbs-)tätige. — ³⁾ Ohne Färöer und Grönland. — ⁴⁾ Ohne Mithelfende Familienangehörige in Kolonien, deren Zahl 1959 ca. 10 Mill. betrug. — ⁵⁾ Ohne Soldaten und Mithelfende Familienangehörige in der Landwirtschaft. — ⁶⁾ Ohne Soldaten und ohne 275 000 Algerier im Ausland, von denen 234 000 Erwerbspersonen sind. — ⁷⁾ Ohne 1,2 Mill. Frauen, die hauptsächlich in der Landwirtschaft tätig sind. — ⁸⁾ Ohne Ausländer. — ⁹⁾ Ohne Indianer in Dschungelgebieten. — ¹⁰⁾ Ohne Yukon und Nordwestgebiete; ohne Soldaten und Indianer in Reservaten. — ¹¹⁾ Ohne reinblütige Eingeborene. — ¹²⁾ Einschl. Maori; ohne Streitkräfte außerhalb des Landes.

2. Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf *)

1 000

Stellung im Beruf	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Baugewerbe	Energiewirtschaft, Wasserversorgung und sanitäre Dienste	Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	Verkehrswesen, Lagerung und Nachrichtenwesen	Dienstleistungen	Nicht ausreichend beschriebene Tätigkeiten
Bundesrepublik Deutschland 1968¹⁾										
selbständige	2 894	882	9	515	173	—	688	79	548	—
mithelfende Familienangehörige	2 037	1 441	1	136	33	—	232	13	181	—
ohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	21 836	335	521	9 396	1 893	212	2 981	1 376	5 122	—
Insgesamt	26 766	2 658	531	10 047	2 099	212	3 901	1 467	5 851	—
Belgien 1967										
selbständige	613	140	1	102	44	0	185	27	114	—
mithelfende Familienangehörige	179	54	0	37	8	0	49	6	25	—
ohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	3 018	15	74	1 095	256	30	376	230	802 ³⁾	140 ⁴⁾
Insgesamt	3 810	209	75	1 234	308	30	610	265	941	140
Großbritannien 1966⁵⁾										
selbständige	1 586	285	0	103	212	—	467	45	466	8
mithelfende Familienangehörige	176	44	0	7	10	—	64	3	47	0
ohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	23 095	451	579	8 505	1 725	418	3 458	1 604	6 198	157
Insgesamt	24 857	780	579	8 615	1 947	418	3 989	1 652	6 711	166
Irland 1966										
selbständige	273	203	0	9	8	—	36	5	12	0
mithelfende Familienangehörige	91	83	0	1	0	—	6	0	1	0
ohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	754	57	10	197	79	13	130	55	205	8
Insgesamt	1 118	343	10	207	87	13	172	60	218	8
Italien 1967										
selbständige	4 756	1 855	5	945	213	*)	1 195	175	368	—
mithelfende Familienangehörige	1 935	1 280	1	143	21	*)	452	10	28	—
ohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	13 105	1 473	273	4 603	1 812	*)	1 235	847	2 564	298 ⁶⁾
Insgesamt	19 796	4 608	279	5 691	2 046	*)	2 882	1 032	2 960	298
Schweden 1965										
selbständige	385	184	0	48	33	0	57	23	39	1
mithelfende Familienangehörige	130	99	0	7	3	0	14	3	4	0
ohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	2 935	125	20	1 047	294	34	463	221	719	12
Insgesamt	3 450	408	20	1 102	330	34	534	247	762	13
Spanien 1967										
selbständige	3 039	1 659	5	427	91	8	510	114	223	2
mithelfende Familienangehörige	1 653	1 184	0	117	15	1	249	13	73	1
ohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	7 633	1 204	130	2 572	926	99	777	481	1 405	39
Insgesamt	12 325	4 047	135	3 116	1 032	108	1 536	608	1 701	42
Ungarn 1963										
selbständige	163	77	0	51	11	1	8	4	10	1
mithelfende Familienangehörige	261	256	—	3	0	—	1	0	1	—
ohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	4 366	1 233	169	1 222	311	68	338	311	554	160
Insgesamt	4 790	1 566	169	1 276	322	69	347	315	565	161
Algerien 1960⁷⁾ 1⁸⁾										
selbständige	585	388	1	43	9	1	108	15	19	1
mithelfende Familienangehörige	148	140	—	3	0	—	3	1	1	0
ohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	1 865	772	23	114	112	11	38	72	352	371 ⁹⁾
Insgesamt	2 598	1 300	24	160	121	12	149	88	372	372
Kanada 1968										
selbständige	902	373	—	38	77	—	185	33	187	9 ¹¹⁾
mithelfende Familienangehörige	215	144	1	5	5	1	41	—	18	—
ohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	6 754	168	118	1 699	376	95	1 343	551	2 047	357 ¹²⁾
Insgesamt	7 871	685	119	1 742	458	96	1 569	584	2 252	366
Vereinigte Staaten 1967										
selbständige	7 227	2 029	21	264	655	19	1 955	182	2 102	—
mithelfende Familienangehörige	1 053	548	1	34	25	1	317	12	115	—
ohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	72 515	1 469	556	21 174	4 127	1 078	15 788	3 714	20 733	3 876 ¹³⁾
Insgesamt	80 795	4 046	578	21 472	4 807	1 098	18 060	3 908	22 950	3 876
Iran 1966										
selbständige	2 877	1 898	1	357	55	2	377	60	103	24
mithelfende Familienangehörige	633	483	0	111	4	0	12	2	12	9
ohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	4 048	1 159	18	799	494	35	156	170	839	378 ¹⁴⁾
Insgesamt	7 558	3 540	19	1 267	553	37	545	232	954	411

Fußnoten vgl. S. 45*.

2. Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf*)

Stellung im Beruf	1 000									
	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	Baugewerbe	Energiewirtschaft, Wasserversorgung und sanitäre Dienste	Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	Verkehrswesen, Lagerung und Nachrichtenwesen	Dienstleistungen	Nicht ausreichend beschriebene Tätigkeiten
Israel 1967										
Selbständige	206	47	41	.. ¹⁾	9	0	42	23	44	0
Mithelfende Familienangehörige ...	39	18	3	.. ¹⁾	1	—	13	4	4	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	682	47	179	.. ¹⁾	69	20	61	43	231	32 ¹⁾
Insgesamt ...	927	112	223	..¹⁾	79	20	116	66	279	32
Japan 1965										
Selbständige	9 341	4 638	11	994	480	1	2 038	69	1 105	5
Mithelfende Familienangehörige ...	9 284	6 446	5	654	125	0	1 584	29	439	2
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	29 644	647	315	10 039	2 771	262	6 016	2 792	6 131	671 ¹⁾
Insgesamt ...	48 269	11 731	331	11 687	3 376	263	9 638	2 890	7 675	678
Korea, Süd- 1967										
Selbständige	3 225	2 006	4	230	23	—	745	18	199	—
Mithelfende Familienangehörige ...	2 556	2 200	1	106	5	—	194	1	49	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	3 723	718	90	707	236	28	161	173	1 020	590 ¹⁾
Insgesamt ...	9 504	4 924	95	1 043	264	28	1 100	192	1 268	590
Pakistan 1964										
Selbständige	14 952	10 845	8	1 277	100	12	1 592	227	797	94
Mithelfende Familienangehörige ...	7 944	6 511	8	542	54	9	299	89	393	39
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	11 471	6 262	25	1 323	238	45	479	354	2 228	517 ¹⁾
Insgesamt ...	34 367	23 618	41	3 142	392	66	2 370	670	3 418	650
Philippinen 1965										
Selbständige	4 322	2 979	—	475	19	—	634	58	157	—
Mithelfende Familienangehörige ...	2 538	2 247	—	94	1	1	158	3	34	—
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	4 631	826	28	652	279	21	328	306	1 235	956 ¹⁾
Insgesamt ...	11 491	6 052	28	1 221	299	22	1 120	367	1 426	956
Australien 1966										
Selbständige	695	266	2	57	76	1	151	40	98	4
Mithelfende Familienangehörige ...	45	24	0	2	1	0	6	1	8	3
Lohn- und Gehaltsempfänger ²⁾	4 117	167	54	1 253	352	105	809	341	946	90
Insgesamt ...	4 857	457	56	1 312	429	106	966	382	1 052	97

*) Nach der internationalen Systematik der Wirtschaftszweige.
¹⁾ Ergebnis des Mikrozensus, April 1968; einschl. Soldaten. — ²⁾ Arbeiter, Angestellte und Beamte sowie Personen, deren Stellung im Beruf unbestimmt. —
³⁾ Einschl. Militärdienstleistende. — ⁴⁾ Einschl. erstmals arbeitsuchende und arbeitslose Personen. — ⁵⁾ Ohne Nordirland. — ⁶⁾ Zahlen bei Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden enthalten. — ⁷⁾ Einschl. erstmals arbeitsuchende Personen. — ⁸⁾ Einschl. Mitglieder von Produktionsgenossenschaften. —
⁹⁾ Ohne Soldaten und ohne 275 000 Algerier im Ausland, von denen 234 000 Erwerbspersonen sind. — ¹⁰⁾ Ohne 1,2 Mill. Frauen, die hauptsächlich in der Landwirtschaft tätig sind. — ¹¹⁾ Nur arbeitslose Personen. — ¹²⁾ Nur erstmals arbeitsuchende und arbeitslose Personen. — ¹³⁾ Einschl. erstmals arbeitsuchende Personen und Soldaten.

3. Streiks und Aussperrungen

Land	Streiks und Aussperrungen			Beteiligte Arbeitnehmer			Verlorene Arbeitstage		
	1966	1967	1968	1966	1967	1968	1966	1967	1968
	Anzahl			1 000					
Bundesrepublik Deutschland ...	..	..	..	196	60	25	27	390	25
Belgien	74	58	71	45	38	30	533	182	364
Dänemark	22	22	17	10	10	29	15	10	34
Finnland	150	43	68	66	33	27	123	321	382
Frankreich	1 711	1 675	...	3 341	2 824	...	2 524	4 204	...
Großbritannien und Nordirland ..	1 951	2 133	2 390	544	734	2 258	2 398	2 787	4 690
Irland	112	79	126	52	21	39	784	183	406
Italien	2 387	2 658	3 667	1 888	2 244	5 422	14 474	8 568	8 542
Niederlande	20	8	11	11	2	5	13	6	14
Norwegen	7	7	6	1	0	0	5	5	14
Schweden	26	4	7	29	0	0	352	0	1
Schweiz	2	1	1	0	0	0	0	2	2
Südafrika	98	76	...	5	4	...	16	14	...
Kanada	617	522	582	411	252	224	5 178	3 975	5 083
Vereinigte Staaten	4 405	4 595	5 045	1 960	2 870	2 650	25 400	42 100	49 018
Indien	2 556	2 815	2 776	1 410	1 490	1 669	13 846	17 148	17 244
Israel	286	142	100	86	25	42	148	58	72
Japan	1 252	1 214	1 546	1 132	733	1 163	2 742	1 830	2 841
Australien	1 273	1 340	1 713	395	483	720	732	705	1 080
Neuseeland	145	89	153	33	28	37	99	140	130

H. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Vorbemerkung

Die Ernten sind bei dem Kalenderjahr nachgewiesen, in dem die gesamte Ernte oder der größte Teil von ihr eingebracht wurde. Wirtschaftsjahre sind zugrunde gelegt bei Zuckerrohr und -rüben (März — Februar) und bei Kakao (Oktober — September).

1. Hauptarten der Bodennutzung

1 000 ha

Land	Jahr	Fläche		Gesamtfläche nach Hauptnutzungsarten				
		insgesamt	darunter Landfläche ¹⁾	Landwirtschaftliche Nutzfläche			Waldfläche	Sonstige Fläche ²⁾
				insgesamt	Ackerland ³⁾	Wiesen u. Weiden		
Europa								
Bundesrepublik Deutschland	1969	24 750	24 309	13 848 ⁴⁾	8 187	5 661 ⁴⁾	7 180	3 721
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)	1968	10 830	10 623	6 339	4 889	1 450	2 948	1 543
Albanien	1964	2 875	.	1 230	501	729	1 256	389
Belgien	1967	3 051	.	1 634	895	739	601 ⁴⁾	816
Bulgarien	1967	11 093	11 056	5 863	4 554	1 309	3 639	1 591
Dänemark ⁵⁾	1967	4 307	4 237	3 023	2 700	323	472	812
Finland	1967	33 701	30 540	2 851	2 760	91	21 761 ⁶⁾	9 089
Frankreich	1966	54 703	.	33 846	20 214	13 632	12 714	8 143
Griechenland	1966	13 194	12 931	9 090	3 851	5 239	2 608	1 496
Großbritannien und Nordirland	1967	24 399	24 092	19 543 ⁴⁾	7 416 ⁴⁾	12 127 ⁴⁾	1 790	3 066
Irland	1967	7 028	6 889	4 783	1 194	3 589	194 ⁴⁾	2 051 ⁴⁾
Island	1967	10 300	10 027	2 280	1	2 279	3 ⁴⁾	8 017
Italien	1967	30 126	29 405	20 379	15 213	5 166	6 107	3 640
Jugoslawien	1967	25 660	.	14 687	8 267	6 420	8 812	2 061
Luxemburg	1967	259	258	133	66	67	86	40
Niederlande	1967	3 616	3 339	2 239	922	1 317	294	1 083
Norwegen ¹⁰⁾	1967	32 422	30 841	1 000	845	155	7 026	24 396
Österreich	1967	8 385	8 270	3 927	1 670	2 257	3 225	1 233
Polen	1967	31 252	30 378	19 819	15 518	4 301	8 209	3 224
Portugal ¹¹⁾	1963	8 886	8 842	4 900	4 370	530	2 500	1 486
Rumänien	1967	23 750	.	14 838	10 526	4 312	6 329	2 583
Schweden	1966	44 979	41 126	3 683	3 158	525	22 794	18 502
Schweiz	1964	4 129	3 993	2 178 ¹²⁾	404 ¹²⁾	1 774	981	970
Sowjetunion	1967	2 240 220 ¹³⁾	.	615 300 ¹⁴⁾	242 000	373 300 ¹⁴⁾	910 009 ¹⁴⁾	714 911
Spanien ¹⁴⁾	1967	50 474	.	34 189 ⁴⁾	20 482	13 707 ⁴⁾	11 240 ¹⁴⁾	5 045
Tschechoslowakei	1967	12 787	12 570	7 132	5 362	1 770	4 453	1 202
Türkei	1967	78 058	77 076	52 385	26 250	26 135	12 578	13 095
Ungarn	1967	9 303	.	6 914	5 626	1 288	1 451	938
Afrika								
Äthiopien	1965	122 190	121 168	81 425	12 525	68 900	8 966	31 799
Algerien	1967	238 174	.	41 249 ⁴⁾	6 867	34 382 ⁴⁾	3 045 ¹¹⁾	193 880
Botswana	1967	60 037	58 483	41 440	518	40 922	958	17 639
Dahome	1963	11 262	.	1 988 ¹²⁾	1 546 ¹²⁾	442	2 157	7 117
Elfenbeinküste	1965	32 246	.	.	2 056	.	12 000	.
Gabun	1962	26 767	.	.	127	.	20 000 ¹⁴⁾	.
Ghana	1965	23 854	.	.	2 544 ¹²⁾	1 ¹²⁾	2 447	11 237 ⁴⁾
Guinea	1960	24 586	.	.	.	.	1 046 ⁴⁾	.
Kamerun								
Ost	1954	43 250	42 700	15 000 ¹²⁾	7 000 ¹²⁾	8 000	22 890	5 360
West	1958	4 294	.	1 594	1 298	296	1 191	1 509
Kenia	1961	58 264	56 925	5 615	1 696	3 919	1 658	50 991
Kongo (Dem. Rep.)	1959	234 541	.	51 430	48 995	2 435	100 000	83 111
Liberia	1964	11 137	9 631	4 087	3 844	243	3 622	3 428
Libyen	1959/62	175 954	.	11 285	2 509 ¹¹⁾	8 776	485	164 184
Madagaskar	1967	58 704	58 154	36 856	2 856	34 000	12 470	9 378
Malawi	1963	11 780	.	1 683	1 274	409	1 045	9 052
Mali	1960	124 000	.	38 121 ¹²⁾	1 221 ¹²⁾	36 900 ⁴⁾	4 520 ¹²⁾	81 359
Marokko	1966	44 505	.	15 508 ⁴⁾	7 858	7 650 ⁴⁾	5 337	23 660
Mauretanien	1964	103 070	.	39 513	263	39 250	15 134	48 423
Niger	1967	126 700	126 600	14 401 ¹²⁾	11 501 ¹²⁾	2 900	15 600 ¹²⁾	96 699
Nigeria	1961	92 377	.	.	21 795	.	31 592 ⁴⁾	.
Oberr Volta	1962	27 420	.	8 656	4 900	3 756	2 296	16 468
Sambia	1963	75 261	.	34 923 ¹²⁾	1 923 ¹²⁾	33 000 ¹²⁾	37 631 ⁴⁾	2 707
Senegal	1960	19 619	.	5 700 ¹²⁾	5 500 ¹²⁾	200	5 318 ¹²⁾	8 601
Somalia								
ehem. British-Somalia	1956	17 612	16 834	8 675	78	8 597	8 159	778
ehem. Ital.-Somalia	1960	46 154	45 900	12 850	879	11 971	6 242	27 062
Südafrika ¹⁵⁾	1960	122 104	.	102 448	12 058 ¹¹⁾	90 390 ¹¹⁾	4 105 ⁴⁾	15 551
Sudan	1964	250 581	237 600	31 100	7 100	24 000 ¹⁴⁾	91 500	127 981
Tansania	1963/66	93 970	88 622	56 456 ⁴⁾	11 702	44 754 ⁴⁾	31 074	6 440
Togo	1965	5 600	.	2 360 ¹²⁾	2 160 ¹²⁾	200	530 ⁴⁾	2 710
Tschad	1967	128 400	127 000	52 000 ⁴⁾	7 000	45 000 ⁴⁾	16 540	59 860
Tunesien	1964	16 415	15 590	9 986	4 334	5 652 ¹²⁾	841 ⁴⁾	5 588
Uganda	1967	23 604	19 365	.	4 888	.	1 465 ¹²⁾	.
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	1967	100 145 ¹¹⁾	.	.	2 801	.	2	97 342 ⁴⁾
Zentralafrikanische Republik	1966	62 298	62 298	6 000 ¹²⁾	5 900 ¹²⁾	100	7 400	48 898 ⁴⁾

Fußnoten vgl. S. 47*.

I. Hauptarten der Bodennutzung

1 000 ha

Land	Jahr	Fläche		Gesamtfläche nach Hauptnutzungsarten				
		insgesamt	darunter Landfläche ¹⁾	Landwirtschaftliche Nutzfläche			Waldfläche	Sonstige Fläche ²⁾
				insgesamt	Ackerland ³⁾	Wiesen u. Weiden		
Amerika								
Argentinien ⁴⁾	1967	277 666	.	170 733	29 053	141 680	63 310	43 623
Bolivien	1950	109 858	.	14 414	3 091	11 323	47 000	48 444
Brasilien	1960	851 197	.	137 034	29 760	107 274 ⁵⁾	517 936	.
Chile	1965	75 694	.	14 594 ⁶⁾	4 511 ⁷⁾	10 083 ⁸⁾	20 686 ⁹⁾	2 271
Costa Rica	1963	5 070	.	1 545	622	923 ¹⁰⁾	2 981 ¹¹⁾	.
Dominikanische Republik	1960	4 873	.	1 934	1 067	867 ¹²⁾	2 225 ¹³⁾	.
Ecuador	1964	28 356	.	.	2 894	2 200 ¹⁴⁾	14 845 ¹⁵⁾	8 417
El Salvador	1961	2 139	2 031	1 252 ¹⁶⁾	648 ¹⁷⁾	604 ¹⁸⁾	226 ¹⁹⁾	.
Guatemala	1958	10 889	.	2 047	1 470	577	4 834	4 008
Guyana	1967	21 497	19 671	3 150	194	2 956	14 406	3 941
Haiti	1950	2 775	2 700	870	370	500	700 ²⁰⁾	1 205
Honduras	1963	11 209	.	4 236	823	3 413	3 019	3 954
Jamaika	1965	1 096	1 096	488	241	247	208	400
Kanada	1966	997 614	922 081	64 361	43 404	20 957 ²¹⁾	443 094	490 159
Kolumbien	1960	113 891	.	19 653	5 047	14 606	69 400 ²²⁾	24 838
Kuba	1946	11 452	.	5 867	1 970	3 897	2 986 ²³⁾	2 599
Mexiko	1960	197 255	197 234	102 909	23 817	79 092	43 679	50 667
Nicaragua	1963	13 000	12 100	1 793	873	920	6 450 ²⁴⁾	4 757
Panama	1961	7 565	.	1 395	564	831	6 092 ²⁵⁾	78
Paraguay	1966	40 675	.	10 925 ²⁶⁾	929	9 996 ²⁷⁾	20 634	9 116
Peru	1965	128 522	.	30 031 ²⁸⁾	2 701	27 330 ²⁹⁾	87 000 ³⁰⁾	11 491
Uruguay	1961	18 693	.	16 099 ³¹⁾	2 252 ³²⁾	13 847 ³³⁾	593	2 001
Venezuela	1961	91 205	88 205	21 925 ³⁴⁾	5 219 ³⁵⁾	16 706 ³⁶⁾	47 970 ³⁷⁾	.
Vereinigte Staaten	1964	936 335	919 145	.	176 440 ³⁸⁾	259 173	296 135 ³⁹⁾	204 587
Asien								
Afghanistan	1967	64 750	.	13 844	7 844	6 000	2 000	48 906
Birma	1966	67 803	.	16 441 ⁴⁰⁾	16 087 ⁴¹⁾	354	45 274 ⁴²⁾	6 088
Ceylon	1967	6 561	6 474	1 888	1 875	13 ⁴³⁾	3 325	1 348
China (Taiwan)	1967	3 596	3 539	.	902	.	2 549	.
China, Volksrepublik	1954	956 100	.	287 350	109 354	177 996	76 600 ⁴⁴⁾	592 150
Indien ⁴⁵⁾	1965	326 809	.	177 243	162 434	14 809	61 170	88 396
Indonesien ⁴⁶⁾	1954	149 156	148 330	17 681	.	.	90 825 ⁴⁷⁾	.
Irak	1964	43 492	.	11 760 ⁴⁸⁾	7 496	4 264 ⁴⁹⁾	1 951 ⁵⁰⁾	29 781
Iran	1960	164 800	163 600	18 334	11 593	6 741	12 000 ⁵¹⁾	134 466
Israel	1967	2 070	2 026	1 233	411	822	101 ⁵²⁾	736
Japan	1967	36 966	.	.	5 753	948 ⁵³⁾	25 558 ⁵⁴⁾	4 707
Jordanien	1965	9 774	9 018	1 352	1 140	212	67 ⁵⁵⁾	8 355
Kambodscha	1967	18 104	17 660	3 564	2 984	580	13 372 ⁵⁶⁾	1 168
Korea, Süd-	1967	9 848	.	.	2 312	18 ⁵⁷⁾	6 616 ⁵⁸⁾	902 ⁵⁹⁾
Laos	1964	23 680	.	1 600	800	800	14 050	8 030
Libanon	1967	1 040	1 000	316	306	10	95	629
Malaysia	1966/67	33 263	33 263	.	3 458	.	24 542 ⁶⁰⁾	.
Nepal	1966	14 080	.	4 266	2 266	2 000	4 532 ⁶¹⁾	5 282
Pakistan ⁶²⁾	1965	94 647	.	.	28 214 ⁶³⁾	.	4 185 ⁶⁴⁾	.
Philippinen	1966	30 000	29 773	11 318	8 330	2 988	14 603	4 079
Saudi-Arabien	1965	214 969	.	85 401 ⁶⁵⁾	373	85 028 ⁶⁶⁾	1 700	127 868
Syrien	1967	18 518	18 509	11 542	6 130	5 412	477	6 499
Thailand	1965	51 400	51 177	.	11 415	.	27 354 ⁶⁷⁾	.
Vietnam, Nord-	1966	15 875	.	.	2 018	.	7 900 ⁶⁸⁾	.
Vietnam, Süd-	1967	17 091	.	.	2 760	2 870 ⁶⁹⁾	5 600	5 861
Zypern	1966	925	924	525	432	93	171	229
Australien und Ozeanien								
Australien	1966	768 681	.	487 005	.	.	35 151	246 525
Neuseeland	1967	26 867	26 589	13 645	804	12 841	6 217	7 005

¹⁾ Ohne Binnengewässer, im allgemeinen ohne große Flüsse und Seen. — ²⁾ Einschl. Obstanlagen, Gärten, Rebland, Baumschulen und Korbweidenanlagen. — ³⁾ Bebaute Flächen, Binnengewässer, Ödland usw. — ⁴⁾ Einschl. Hutungen. — ⁵⁾ 1959. — ⁶⁾ Ohne Färder. — ⁷⁾ Forsterhebung 1951—1953. — ⁸⁾ In Betrieben über 1 acre (0,4 ha). — ⁹⁾ 1963. — ¹⁰⁾ Ohne Spitzbergen und Jan Mayen. — ¹¹⁾ Ohne Azoren und Madeira. — ¹²⁾ Ohne Obstanlagen. — ¹³⁾ Einschl. Weißes und Asowsches Meer. — ¹⁴⁾ Ohne Rentierweiden. — ¹⁵⁾ Einschl. Balearen und Kanarische Inseln. — ¹⁶⁾ Einschl. Waldweiden. — ¹⁷⁾ 1961. — ¹⁸⁾ Einschl. Brache. — ¹⁹⁾ Ohne Brache. — ²⁰⁾ Nur Kulturweiden. — ²¹⁾ In landwirtschaftlichen Betrieben. — ²²⁾ Ohne Dauerkulturen. — ²³⁾ Nur Schonwälder. — ²⁴⁾ Nur Hutungen. — ²⁵⁾ Einschl. unbestockte Fläche. — ²⁶⁾ Ohne Waldschucht. — ²⁷⁾ Davon sind 3,6 Mill. ha bewohnt und kultiviert. — ²⁸⁾ Nur Festland. — ²⁹⁾ 1958. — ³⁰⁾ Weide-, Öd- und Unland auf bewirtschafteten Farmen. — ³¹⁾ 1967. — ³²⁾ Ohne 12,2 Mill. ha Schonwälder. — ³³⁾ Land mit mehr als einer Ernte im Jahr wurde doppelt gezählt. — ³⁴⁾ Einschl. Dschammu-Kaschmir. — ³⁵⁾ Ohne West-Irian. — ³⁶⁾ 1960. — ³⁷⁾ 1965. — ³⁸⁾ Ohne Dschammu-Kaschmir. — ³⁹⁾ Angaben beziehen sich auf ein statistisch erfaßtes Gebiet von 67,1 Mill. ha. — ⁴⁰⁾ 1962.

2. Anbau und Ernte der wichtigsten

Lfd. Nr.	Land	Weizen 1968			Roggen 1968			Gerste 1968		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		1 000 ha	ds	1 000 t	1 000 ha	ds	1 000 t	1 000 ha	ds	1 000 t
Europa										
1	Bundesrep. Deutschland	1 464 ^{*)}	42,3 ^{*)}	6 198 ^{*)}	962	33,1	3 189	1 330	37,4	4 974
2	Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	570	41,7	2 377	735	20,3	1 936	595	35,6	2 121
3	Belgien	207 ^{*)}	41,3 ^{*)}	855 ^{*)}	27	32,2	87	154	37,3	574
4	Bulgarien	1 060 ^{*)}	24,0 ^{*)}	2 549 ^{*)}	30	8,0	24	402	20,1	807
5	Dänemark	97	47,9	465	37	35,4	131	1 254	40,2	5 047
6	Finnland	241	21,4	516	72	18,6	134	359	20,0	718
7	Frankreich	4 090	36,6	14 985	162	20,1	325	2 781	32,9	9 139
8	Griechenland	1 027	14,8	1 515	9	10,0	9	329	14,1	465
9	Großbritannien und Nordirland	978	35,5	3 469	4	27,5	11	2 401	34,4	8 271
10	Irland	90	45,8	412	1 ^{*)}	10,0 ^{*)}	1 ^{*)}	183	40,4	740
11	Italien	4 275	22,4	9 590	42	17,9	75	175	14,7	258
12	Jugoslawien	2 012 ^{*)}	21,7 ^{*)}	4 363 ^{*)}	132	10,5	138	312	14,4	450
13	Niederlande	153	44,4	679	75	31,9	239	107	36,4	389
14	Norwegen	3 ^{*)}	32,1 ^{*)}	11 ^{*)}	1	40,0	4	176	35,3	621
15	Österreich	306	34,2	1 045	142	29,1	413	238	32,4	770
16	Polen	1 887	24,7	4 670	4 300	19,8	8 523	634	23,6	1 494
17	Portugal	614	12,2	748	220	9,0	197	135	7,0	94
18	Rumänien	2 817	17,2	4 848	62	7,7	48	292	20,2	590
19	Schweden	245	43,2	1 059	68	30,4	207	552	32,2	1 776
20	Schweiz	106 ^{*)}	38,6 ^{*)}	409 ^{*)}	17	38,2	65	30	37,3	112
21	Sowjetunion	67 231	13,9	93 393	12 269	11,5	14 120	19 353	14,9	28 904
22	Spanien	3 960 ^{*)}	13,4 ^{*)}	5 315 ^{*)}	366	9,9	364	1 923	17,9	3 441
23	Tschechoslowakei	998 ^{*)}	31,6 ^{*)}	3 153 ^{*)}	337 ^{*)}	18,6 ^{*)}	628 ^{*)}	710	29,8	2 113
24	Türkei	8 352 ^{*)}	11,5 ^{*)}	9 603 ^{*)}	690	11,9	820	2 730	13,0	3 560
25	Ungarn	1 331	25,2	3 360	190	12,5	238	387	23,4	906
Afrika										
26	Algerien	2 253	6,8	1 534	.	.	.	720	7,5	538
27	Marokko	1 977	12,9	2 556	3 ^{*)}	3,3 ^{*)}	1 ^{*)}	2 475	13,0	3 217
28	Südafrika	1 250 ^{*)}	10,2 ^{*)}	1 270^{*)}	...	...	7	48 ^{*)}	8,1 ^{*)}	39 ^{*)}
29	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	594	25,6	1 518	.	.	.	49	24,7	121
Amerika										
30	Argentinien	5 837	9,8	5 740	604	6,0	360	539	10,3	556
31	Brasilien	970	8,8	856	22 ^{*)}	7,7 ^{*)}	17 ^{*)}	35	8,3	29
32	Chile	700	17,4	1 220	7	11,4	8	72	21,8	157
33	Kanada	11 907	14,9	17 686	275	12,0	331	3 576	19,8	7 084
34	Kolumbien	108	12,0	130	.	.	.	52	16,3	85
35	Mexiko	717	26,4	1 894	.	.	.	225	8,0	180
36	Peru	150	10,0	150	.	.	.	180	9,4	170
37	Uruguay	532	9,1	484	.	.	.	40	12,0	48
38	Vereinigte Staaten	22 363	19,2	42 898	410	14,5	594	3 929	23,4	9 209
Asien										
39	Indien	14 998	11,0	16 540	.	.	.	3 375	10,4	3 504
40	Irak	2 010	6,8	1 361	.	.	.	1 218	7,6	931
41	Iran	4 800	10,4	4 977	.	.	.	1 300	8,9	1 160
42	Japan	322	31,4	1 012	1 ^{*)}	17,9 ^{*)}	2 ^{*)}	316	32,3	1 021
43	Pakistan	6 061	10,7	6 477	.	.	.	198	6,1	121
44	Syrien	891	6,7	600	.	.	.	631	8,1	512
Australien und Ozeanien										
45	Australien	10 763	13,6	14 647	35 ^{*)}	2,9 ^{*)}	10 ^{*)}	1 295	12,2	1 585
46	Neuseeland	127	34,8	442	.	.	.	63	34,8	219
47	Welt ...	227 306	14,6	332 630	22 210	14,6	32 404	74 943	17,4	130 602

^{*)} Bei den nachgewiesenen Jahren handelt es sich jeweils um Erntejahre (vgl. Vorbemerkung S. 46*).

¹⁾ Ohne Süßkartoffeln und Jamswurzeln. — ²⁾ Einschl. Spelz. — ³⁾ Nur Körnermais. — ⁴⁾ 1967. — ⁵⁾ Nur Reinkultur. — ⁶⁾ Einschl. ¹⁴⁾ Einschl. Schätzung für Neufundland.

Getreidearten und der Kartoffeln*)

Hafer 1968			Mais 1968			Reis 1968			Kartoffeln ¹⁾ 1968			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	
1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	1 000 ha	dz	1 000 t	
821	35,2	2 893	58 ¹⁾	49,2 ²⁾	287 ³⁾	.	.	.	659	291,1	19 196	1
256	33,8	864	1 ⁴⁾	28,3 ⁵⁾	2 ⁶⁾	.	.	.	672	188,1	12 639	2
87	36,2	315	1 ⁴⁾	46,7 ⁷⁾	3 ⁸⁾	.	.	.	55	284,7	1 566	3
96	7,9	76	557	31,7	1 768	14	27,9	39	33 ⁹⁾	114,0 ¹⁰⁾	381 ¹¹⁾	4
218	39,6	863	.	.	.	.	.	.	35	247,4	866	5
489	21,8	1 064	.	.	.	.	.	.	65	139,7	908	6
949	26,6	2 528	1 027	52,4	5 385	24	35,4	85	471	212,2	9 995	7
94	10,5	99	...	...	375	21	48,6	102	47	137,9	648	8
380	32,2	1 224	.	.	.	.	.	.	279	245,4	6 846	9
88	32,5	286	.	.	.	.	.	.	59	275,4	1 625	10
323	12,1	390	967	41,2	3 988	156	41,0	639	319	124,1	3 960	11
285	10,4	295	2 460 ¹²⁾	.	6 810 ¹³⁾	5	36,0	18	332 ¹⁴⁾	.	2 890 ¹⁵⁾	12
76	41,8	318	.	37,9 ¹⁶⁾	1 ¹⁷⁾	.	.	.	147	343,2	5 045	13
50	35,2	176	.	.	.	.	.	.	38	240,0	912	14
119	27,2	324	74	53,9	399	.	.	.	130	267,2	3 473	15
1 395	20,7	2 891	6 ¹⁸⁾	23,3 ¹⁹⁾	14 ²⁰⁾	.	.	.	2 747	185,0	50 817	16
224	5,8	129	423	12,5	529	33	45,2	149	105	103,1	1 083	17
132	8,6	114	3 344	21,2	7 105	25	24,0	60	316	116,0	3 665	18
464	32,8	1 523	.	.	.	.	.	.	55	258,9	1 424	19
9	34,4	31	4 ²¹⁾	67,2 ²²⁾	22 ²³⁾	.	.	.	33	332,7	1 098	20
8 998	12,9	11 639	3 350 ²⁴⁾	26,4 ²⁵⁾	8 828 ²⁶⁾	312	34,1	1 063	8 301	123,1	102 184	21
508	10,6	539	523	28,2	1 473	60	60,3	362	382	119,6	4 570	22
407 ²⁷⁾	21,4 ²⁸⁾	869 ²⁹⁾	134	33,8	453	.	.	.	372	175,4	6 526	23
365	12,3	450	655	15,3	1 000	60 ³⁰⁾	38,8 ³¹⁾	233 ³²⁾	148	122,0	1 805	24
57	12,5	71	...	.	3 814 ³³⁾	21	19,5	41	150	89,0	1 335	25
61	6,9	42	4 ³⁴⁾	10,9 ³⁵⁾	4 ³⁶⁾	2 ³⁷⁾	26,6 ³⁸⁾	5 ³⁹⁾	40	52,5	210	26
20	12,5	25	630	6,1	382	4 ⁴⁰⁾	60,7 ⁴¹⁾	27 ⁴²⁾	20	80,0	160	27
260	5,7	148	5 310 ⁴³⁾	9,7 ⁴⁴⁾	5 171 ⁴⁵⁾	.	.	.	55	...	...	28
.	.	.	653	35,2	2 297	506	51,1	2 586	28	168,6	472	29
443	11,1	490	3 378	19,4	6 560	71	39,9	283	200	98,4	1 967	30
29	9,0	26	9 584	13,4	12 814	4 459	14,9	6 652	227	70,7	1 606	31
109	15,0	163	89	36,1	321	32	29,1	93	80	90,6	725	32
3 058	18,3	5 591	387	53,3	2 062	.	.	.	125 ⁴⁶⁾	192,7 ⁴⁷⁾	2 409 ⁴⁸⁾	33
.	.	.	818	10,8	880	266	29,3	780	81	104,9	850	34
75	8,8	66	7 800	12,0	9 360	167	27,2	455	40	100,0	400	35
1 ⁴⁹⁾	9,5 ⁵⁰⁾	1 ⁵¹⁾	360	18,4	590	63	33,0	208	...	...	1 700	36
89	8,2	73	162	4,3	69	34 ⁵²⁾	34,0 ⁵³⁾	116 ⁵⁴⁾	12 ⁵⁵⁾	64,0 ⁵⁶⁾	78 ⁵⁷⁾	37
7 095	19,2	13 634	22 614 ⁵⁸⁾	49,3 ⁵⁹⁾	111 594 ⁶⁰⁾	952	49,6	4 721	558	239,1	13 344	38
.	.	.	5 716	10,0	5 701	36 966	16,1	59 642	501	84,5	4 232	39
.	.	.	4 ⁶¹⁾	10,7 ⁶²⁾	4 ⁶³⁾	107	32,5	348	1 ⁶⁴⁾	100,0 ⁶⁵⁾	10 ⁶⁶⁾	40
.	.	.	17 ⁶⁷⁾	8,8 ⁶⁸⁾	15 ⁶⁹⁾	957	20 ⁷⁰⁾	55,0 ⁷¹⁾	109 ⁷²⁾	41
41	22,7	93	18	28,3	51	3 280	67,2	18 765	188	215,7	4 056	42
.	.	.	620	10,1	629	11 297	17,8	20 065	89 ⁷³⁾	86,0 ⁷⁴⁾	768 ⁷⁵⁾	43
3	10,0	3	6 ⁷⁶⁾	16,2 ⁷⁷⁾	9 ⁷⁸⁾	1 ⁷⁹⁾	23,3 ⁸⁰⁾	2 ⁸¹⁾	4 ⁸²⁾	113,0 ⁸³⁾	40 ⁸⁴⁾	44
1 659	10,3	1 713	80	25,1	201	30 ⁸⁵⁾	71,9 ⁸⁶⁾	215 ⁸⁷⁾	43	155,6	669	45
14	32,1	45	3 ⁸⁸⁾	60,4 ⁸⁹⁾	18 ⁹⁰⁾	.	.	.	13	230,8	300	46
32 315	16,6	54 229	106 064	23,6	250 257	132 164	21,5	284 168	22 770	128,0	314 333	47

Mischbau. — ¹⁾ Einschl. Roggen-Weizen-Gemenge. — ²⁾ Einschl. Hafer-Gerste-Gemenge. — ³⁾ Auf Farmen und großen Pflanzungen. —

3. Ernte von Kaffee, Tee und Kakao

1000 t

Land	1966	1967	1968	Land	1966	1967	1968	Land	1966/67	1967/68	1968/69
Kaffee				Kakao							
Äthiopien	150	155	165	Indonesien	111	150	120	Elfenbeinküste	150	147	145
Elfenbeinküste	130	288	216	Philippinen	43	44	44	Gabun	4	5	5
Kamerun	63	66	55	Welt ...	3 843	4 380	3 762	Ghana	381	424	339
Kenia	24	49	50	Tea				Kamerun	87	93	103
Kongo (Dem. Rep.)	54	60	60	Sowjetunion	58	58	56	Kongo (Dem. Rep.)	5	5	6
Madagaskar	58	71	67	Kenia ¹⁾	20	23	30	Nigeria	267	235	186
Ruanda	9	11	14	Kongo (Dem. Rep.) ²⁾	6	3	6	Sierra Leone	4	4	5
Tansania ¹⁾	47	51	61	Malawi	15	17	16	Togo	16	18	19
Uganda	170	156	189	Tansania ¹⁾	7	7	8	Brasilien	173	147	156
Brasilien	1 366	1 508	1 058	Uganda	11	11	15	Costa Rica	10	9	8
Costa Rica	73	83	77	Argentinien	15	16	14	Dominikan. Republik	28	29	25
Dominikan. Rep.	30	38	32	Ceylon	222	221	225	Equador	53	76	65
Equador	74	67	66	China (Taiwan)	22	24	24	Kolumbien	17	18	19
El Salvador	123	144	114	China, Volksrep.	159	159	...	Mexiko	25	27	28
Guatemala	100	111	99	Indien	376	383	392	Trinidad und Tobago	4	6	5
Haiti	28	30	28	Indonesien ³⁾	32	33	41	Venezuela	23	25	25
Honduras	20	29	24	Japan	83	85	85	Philippinen	4	4	4
Kolumbien	405	477	480	Malaysia ⁴⁾	4	3	3	Westsamoa	4	4	4
Kuba	27	27	30	Pakistan	29	30	28	Welt ...	1 349	1 367	1 248
Mexiko	185	180	171	Vietnam, Süd-	5	4	5				
Nicaragua	29	33	33	Welt ...	1 176	1 190	1 220				
Peru	54	53	52								
Venezuela	61	62	61								
Indien	63	78	58								

¹⁾ Nur Tanganjika. — ²⁾ Nur Pflanzungen. — ³⁾ Ohne Ostmalaysia.

4. Anbau und Ernte weiterer wichtiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse

Land	Fläche		Erntemenge		Land	Fläche		Erntemenge		Land	Fläche		Erntemenge	
	1967	1968	1967	1968		1967	1968	1967	1968		1967/68	1968/69	1967/68	1968/69
	1 000 ha		1 000 t			1 000 ha		1 000 t			1 000 ha		1 000 t	
Tabak				Sojabohnen				Zuckerrohr						
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	3	3	9	7	Sowjetunion	850	847	543	610	Ungarn	104	104	3 356	3 471
Bulgarien	103	114	118	114	Brasilien	612	735	716	736	Vereinigte Staaten	454	571	17 417	23 009
Frankreich	20	20	48	51	Kanada	117	119	220	246	Welt ...	7 971	7 874	234 684	251 244
Griechenland	125	111	102	88	Vereinigte Staaten	16 093	16 454	26 564	29 384					
Italien	54	52	87	72	China, Volksrep.	14 150	...	11 200	10 670					
Jugoslawien	59	57	54	44	Indonesien	660	651	484	455					
Polen	42	42	78	81	Japan	141	122	190	168					
Rumänien	39	...	35	...	Korea, Süd-	311	326	201	245					
Sowjetunion	176	166	260	245	Welt ...	33 603	33 374	40 693	43 207					
Spanien	18	18	31	30										
Türkei	295	301	182	161										
Ungarn	20	21	24	26										
Südafrika	36	41	28	34										
Südrhodesien	67	47	94	62										
Argentinien	59	60	63	59										
Brasilien	261	...	243	...										
Dominik. Republ.	19	13	19	11										
Kanada	57	54	57	...										
Kolumbien	45	...	43	42										
Kuba	60	...	51	...										
Mexiko	52	...	69	62										
Paraguay	11	18	14	22										
Vereinigte Staaten	388	358	893	777										
Birma	55	57	41	42										
China (Taiwan)	10	11	18	21										
Indien	424	398	353	344										
Indonesien	197	226	95	110										
Japan	86	83	209	193										
Korea, Süd-	37	40	66	70										
Pakistan	117	116	178	169										
Philippinen	83	51	51	62										
Thailand	83	...	90	90										
Welt ...	4 228	4 148	4 927	4 720										
				Zuckerrüben										
Sowjetunion	294	290	13 697	13 633										
Bundesrepublik Deutschland	209	204	6 948	6 998										
Deutsche Dem. Rep. u. Bin. (Ost)	78	90	3 615	4 108										
Belgien	314	404	12 769	17 557										
Frankreich	184	187	6 884	7 118										
Großbritannien u. Nordirland	345	306	13 507	11 457										
Italien	102	79	3 680	2 910										
Jugoslawien	100	104	5 074	5 128										
Niederlande	42	44	2 006	1 936										
Österreich	434	414	15 521	14 800										
Polen	176	185	3 830	3 936										
Rumänien	3 797	3 559	87 111	94 340										
Sowjetunion	171	170	4 282	4 620										
Spanien	203	194	7 663	8 098										
Tschechoslowakei	150	127	5 253	4 716										
Türkei	150	127	5 253	4 716										
Welt ...	10 211	9 750	514 994	508 452										

¹⁾ Nach den zollamtlichen Erhebungen für die Verbrauchsteuerstatistik. — ²⁾ Verarbeitetes Zuckerrohr. — ³⁾ Einschl. Hawaii. — ⁴⁾ Ohne Anbau zur Saatgutgewinnung. — ⁵⁾ Nur für Zentrifugal-Zucker.

5. Anbau und Ernte von Baumwolle*)

Land	Fläche		Erntemenge		Land	Fläche		Erntemenge	
	1967	1968	1967	1968		1967	1968	1967	1968
	1 000 ha		1 000 t			1 000 ha		1 000 t	
Griechenland	137	144	96	74	Kolumbien	174	201	97	120
Sowjetunion	2 442	2 445	2 052	2 046	Mexiko	728	740	517	537
Spanien	148	138	65	71	Nicaragua	146	132	102	91
Türkei	718	713	396	435	Peru	181	154	89	101
Sudan	487	483	188	184	Vereinigte Staaten	3 236	4 112	1 624	2 383
Tansania ¹⁾	440	...	68	52	China, Volksrepublik	5 059	4 978	1 518	1 453
Uganda	840	830	63	76	Indien	7 995	7 685	978	949
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	683	615	437	437	Iran	291	360	118	160
Argentinien	330	282	87	72	Pakistan	1 799	1 757	520	529
Brasilien	3 720	3 902	564	667	Syrien	239	288	120	159
Guatemala	104	94	82	74	Welt	31 059	31 699	10 374	11 332

*) Entkörnt.

1) Nur Tanganjika.

6. Gewinnung von Naturkautschuk*)

1 000 t												
Land	1966	1967	1968	Land	1966	1967	1968	Land	1966	1967	1968	
Elfenbeinküste ¹⁾	6	6	7	Brasilien	24	21	23	Kambodscha	51	54	51	
Kamerun ¹⁾	12	12	8	Birma ¹⁾	7	6	9	Malaysia	998	998	1 100	
Kongo (Dem. Rep.) ¹⁾	28	31	33	Ceylon	131	143	149	Thailand	207	214	259	
Liberia ¹⁾	53	62	64	Indien	53	63	69	Vietnam, Süd-	49	41	30	
Nigeria ¹⁾	71	48	53	Indonesien	716	762	752	Welt	2 438	2 490	2 635	

*) Einschl. Latex (Latex) (Trockengewicht); ohne Gummi aus Abfällen.

1) Ausfuhr.

7. Gewinnung von Wolle*)

1 000 t												
Land	1966	1967	1968	Land	1966	1967	1968	Land	1966	1967	1968	
Bundesrep. Deutschl. ¹⁾	3	3	3	Sowjetunion ¹⁾	371	395	413	Uruguay	88	80	84	
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	8	8	...	Spanien	29 ²⁾	36	28 ²⁾	Vereinigte Staaten ¹⁾	107	103	96	
Bulgarien	26	27	29	Türkei	44	46	48	China, Volksrepublik	79	79	79	
Frankreich	24	22	20	Ungarn	10	10	11	Irak	13	13	13	
Griechenland	8	8	8	Marokko	16	18	18	Iran	20	20	19	
Großbrit. u. Nordirl. ¹⁾	60	59	55	Südafrika	136	139	140	Pakistan	20	20	20	
Irland ¹⁾	12	11	10	Argentinien	198	190	174	Syrien	11	13	13	
Italien ¹⁾	12	13	12	Brasilien	28	28	31	Australien	799	803	879	
Jugoslawien	14	14	14	Chile	24	23	...	Neuseeland	322	330	332	
Polen	8	9	9	Peru	12	13	16	Welt	2 684	2 713	2 800	
Portugal ¹⁾	14	14	13									
Rumänien	26	29	31									

*) Roh- (Schweiß-) Basis.

1) Verkaufsmengen der Landwirtschaft, Wirtschaftsjahre (1. 7. bis 30. 6.; enden im angegebenen Kalenderjahr). Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bonn. — 2) Ohne Wollausfuhr auf nicht geschorenen Fellen. — *) Nur Schurwolle. — *) Einschl. Haare von anderen Tieren als Schafen. — *) Einschl. Roh- (Schweiß-) Gegenwert von Schlachtwolle zu 170%, des tatsächlichen Gewichtes.

8. Fleischgewinnung*)

1 000 t												
Land	1966	1967	1968	Land	1966	1967	1968	Land	1966	1967	1968	
Bundesrep. Deutschl. ¹⁾	3 319	3 468	3 710	Jugoslawien	562	617	676	Argentinien	2 768	2 987	2 983	
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ¹⁾	868	906	965	Niederlande	795	845	895	Brasilien	2 174	2 226	2 219	
Belgien	514	571	628	Österreich ¹⁾	429	477	497	Kanada	1 405	1 438	1 522	
Bulgarien	356	359	387	Polen ¹⁾	1 809	1 837	1 845	Kolumbien	471	476	481	
Dänemark	1 000	1 004	989	Portugal	170	165	173	Vereinigte Staaten ¹⁾	14 786	15 524	15 992	
Finnland	159	183	175	Schweden	395	398	397	Indonesien	421	429	433	
Frankreich	2 796	2 965	2 984	Schweiz	278	286	319	Japan	722	763	767	
Griechenland	193	189	192	Sowjetunion ¹⁾	7 866	8 510	8 550	Philippinen ¹⁾	309	225	325	
Großbrit. u. Nordirl. ¹⁾	2 035	2 049	2 022	Spanien	699	766	818	Australien ¹⁾	1 623	1 724	1 778	
Irland	473	539	500	Ungarn	469	471	532	Neuseeland ¹⁾	802	860	951	
Italien	913	919	1 041	Südafrika	608	558	570					

*) Im allgemeinen Rind- und Kalbfleisch (einschl. Büffelsteifisch), Schweinefleisch (einschl. Speck und Schinken), Schaf- und Lammfleisch (einschl. Ziegenfleisch) in Schlachtgewicht; ohne Talg und Innereien. Erzeugung aus einheimischem Viehbestand plus eingeführten lebenden Tieren minus eingeführten lebenden Tieren, ausgedrückt in Schlachtgewicht.

1) Gewerbliche und Hauschlachtungen von Tieren inländischer Herkunft. — *) Industrielle Produktion. — *) Einschl. des Fleischwertes zur Mast eingeführter Rinder, ohne nicht gemeldete Hauschlachtungen. — *) Einschl. Schlachtfett. — *) Vom Schlachtgewicht auf Ausschachtungsgewicht umgerechnet. — *) Ohne Alaska und Hawaii. — *) Berichtsjahr beginnt am 1. 3. — *) Berichtsjahr beginnt am 1. 7. — *) Berichtsjahr endet am 30. 9.

9. Holzeinschlag 1968 *)

1 000 cbm

Land	Laubholz	Nadelholz	Laub- und Nadelholz					Brennholz
			insgesamt	Nutzholz				
				zusammen	Säge- und Furnierholz, Schwellen	Faser- und Grubenholz	übriges Nutzholz	
Bundesrep. Deutschland ohne Berlin ¹⁾ *) ..	7 923	16 351	24 274	20 941	14 375	6 566	—	3 333
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ²⁾ ..	—	—	6 462	5 993	2 058	1 665	2 270	469
Finnland ³⁾ ..	13 551	28 761	42 312	33 314	13 361	18 966	987	8 998
Frankreich ..	18 148	14 314	32 462	—	—	—	—	7 240
Italien ⁴⁾ ..	14 482	1 589	16 071	7 792	4 037	1 873	1 882	8 279
Jugoslawien ..	12 559	4 393	16 952	9 739	4 905	2 701	2 133	7 213
Norwegen ⁵⁾ ..	402	6 260	6 662	6 523	2 853	3 502	168	139
Österreich ..	1 596	9 562	11 158	9 830	7 111	1 790	929	1 328
Polen ..	3 159	14 949	18 108	16 260	10 073	4 913	1 274	1 848
Rumänien ..	16 206	6 913	23 119	15 978	9 125	3 170	3 683	7 141
Schweden ..	5 995	45 205	51 200	47 600	19 870	27 320	410	3 600
Sowjetunion ..	64 980	315 420	380 400	289 900	156 800	43 100	90 000	90 500
Spanien ..	8 089	4 698	12 787	4 783	2 805	1 819	159	8 004
Tschechoslowakei ..	3 232	10 712	13 944	12 304	7 413	4 108	783	1 640
Türkei ..	6 797	9 363	16 160	4 308	3 325	671	312	11 852
Äthiopien ..	19 956	2 082	22 038	1 038	118	—	920	21 000
Elfenbeinküste ..	8 939	—	8 939	3 689	3 266	—	423	5 250
Ghana ..	8 702	—	8 702	1 664	1 389	43	232	7 038
Nigeria ⁶⁾ ..	53 754	—	53 754	1 994	—	—	550	51 760
Sudan ⁷⁾ ..	20 982	—	20 982	1 092	17	—	1 075	19 890
Südafrika ⁸⁾ ..	5 386	3 689	9 075	8 183	2 493	5 218	472	892
Tansania ..	13 132	198	13 330	869	289	—	580	12 461
Uganda ⁹⁾ ..	11 031	9	11 040	840	140	—	700	10 200
Argentinien ¹⁰⁾ ..	11 762	325	12 087	2 447	1 107	552	788	9 640
Brasilien ..	141 320	21 530	162 850	20 850	17 750	3 100	—	142 000
Kanada ¹¹⁾ ..	10 248	97 324	107 572	102 736	63 325	37 811	1 600	4 836
Kolumbien ..	24 950	20	24 970	2 970	2 150	220	600	22 000
Vereinigte Staaten ..	84 252	253 039	337 291	314 918	206 594	93 173	15 151	22 373
China, Volksrepublik ¹²⁾ ..	86 450	71 550	158 000	38 000	20 500	8 000	9 500	120 000
Japan ..	24 331	30 171	54 502	48 169	32 592	13 458	2 119	6 333
Australien ¹³⁾ ..	11 729	2 167	13 896	11 346	9 064	1 700	582	2 550
Neuseeland ¹⁴⁾ ..	193	7 207	7 400	6 890	5 468	1 198	224	510

*) Nur Abfuhrmenge, Rundholz ohne Rinde gemessen.

¹⁾ Tatsächlicher Einschlag. — ²⁾ Berichtsjahr endet am 30. 9. — ³⁾ Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. — ⁴⁾ Ohne Eigenverbrauch. — ⁵⁾ Berichtsjahr endet am 31. 3. — ⁶⁾ Berichtsjahr endet am 30. 6. — ⁷⁾ 1967. — ⁸⁾ Berichtsjahr beginnt am 1. 4. — ⁹⁾ Geschätzt.

10. Fischfänge *)

1 000 t

Land	1967	1968	Land	1967	1968	Land	1967	1968
Bundesrep. Deutschl.	661,5	682,3	Portugal ¹⁾ ..	559,8	...	Peru ..	10 133,7	10 520,3
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost) ..	290,0	303,0	Schweden ²⁾ ..	339,7	315,3	Venezuela ..	107,3	126,1
Belgien ..	63,9	68,4	Sowjetunion ..	5 777,1	6 082,1	Vereinigte Staaten ..	2 430,5	2 442,0
Dänemark ..	1 070,4	1 466,8	Spanien ³⁾ ..	1 430,6	1 503,1	Birma ⁴⁾ ..	380,7	396,1
Färöer ..	173,3	166,3	Ghana ⁵⁾ ..	110,1	102,0	China (Taiwan) ..	458,2	527,3
Finnland ..	73,7	92,7	Marokko ..	258,0	219,4	Indien ..	1 400,4	1 526,0
Frankreich ..	820,0	793,6	Senegal ..	173,7	193,7	Indonesien ..	1 180,4	1 175,8
Großbrit. u. Nordirl. ⁶⁾	1 026,1	1 040,3	Südafrika ⁷⁾ ..	905,5	1 133,2	Japan ..	7 850,4	8 669,8
Irland ⁸⁾ ..	50,5	53,1	Tansania ⁹⁾ ..	118,4	122,7	Korea, Süd ..	749,2	841,1
Island ..	897,7	600,7	Argentinien ..	240,9	223,0	Malaysia ¹⁰⁾ ..	367,1	406,5
Italien ¹¹⁾ ..	373,1	363,4	Brasilien ..	419,4	...	Pakistan ..	417,0	424,0
Jugoslawien ¹²⁾ ..	47,9	44,9	Chile ¹³⁾ ..	1 052,9	1 376,1	Philippinen ¹⁴⁾ ..	769,2	944,6
Niederlande ¹⁵⁾ ..	314,6	323,3	Kanada ..	1 302,6	1 490,3	Thailand ..	847,1	1 088,8
Norwegen ¹⁶⁾ ..	3 268,7	2 804,1	Mexiko ..	350,3	365,8	Vietnam, Süd ..	410,7	410,0
Polen ..	338,9	406,7				Australien ¹⁷⁾ ..	92,0	102,7

*) Fangergebnisse der nationalen Hochsee-, Küsten- und Binnenfischerei, angelandet im In- und Ausland. Einschl. Seetang, Krebstiere und Muscheln, aber ohne Wassersäugtiere.

¹⁾ Ohne Anlandungen eigener Fischereifahrzeuge im Ausland. — ²⁾ Einschl. Anlandungen fremder Fischereifahrzeuge im Inland. — ³⁾ Ohne die Anlandungen an der Küste zwischen Derry und Warrenpoint. — ⁴⁾ Einschl. Svalbard und Jan Mayen. — ⁵⁾ Einschl. Azoren und Madeira. — ⁶⁾ Ohne Binnenfischerei. — ⁷⁾ Einschl. Ceuta und Melilla, Balearen und Kanarische Inseln. — ⁸⁾ Ohne die Fänge gecharterter fremder Fischereifahrzeuge. — ⁹⁾ Ohne Walfischbucht. — ¹⁰⁾ Nur Tanganjika. — ¹¹⁾ Ohne Sarawak. — ¹²⁾ Ohne die als Geflügelfutter verwendeten Weichtiere. — ¹³⁾ Nur gewerblich betriebene Fischerei, Betriebsjahr 1. 7. — 30. 6.

11. Viehbestand

Land	Pferde		Rinder		Schweine		Schafe		Ziegen	
	Monat der Zählung ¹⁾	1 000	Monat der Zählung ¹⁾	1 000	Monat der Zählung ¹⁾	1 000	Monat der Zählung ¹⁾	1 000	Monat der Zählung ¹⁾	1 000
Europa										
Bundesrep. Deutschland ..	Dec. 1969	254	Dec. 1969	14 286	Dec. 1969	19 323	Dec. 1969	841	Dec. 1969	60
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	Dec. 1968	188	Dec. 1968	5 109	Dec. 1968	9 523	Dec. 1968	1 794	Dec. 1968	204
Belgien	Nov. 1968	87	Nov. 1968	2 839	Nov. 1968	2 780	Nov. 1968	165	Nov. 1968	24
Bulgarien	Jan. 1968	224	Jan. 1969	1 297	Jan. 1969	2 140	Jan. 1969	9 998	Jan. 1969	409
Dänemark	Juli 1968	40	Juli 1969	3 002	Juli 1969	8 023	Juli 1969	122	Juli 1969	6
Finnland	Jan. 1968	126	Jan. 1969	2 153	Jan. 1969	792	Jan. 1969	173	Jan. 1969	2 ¹⁾
Frankreich	Okt. 1967	1 009	Okt. 1968	22 093	Okt. 1968	10 020	Okt. 1968	9 186	Okt. 1968	1 019
Griechenland	Dec. 1967	276	Dec. 1968	1 078	Dec. 1968	614	Dec. 1968	7 829	Dec. 1968	3 945
Großbrit. und Nordirl. ²⁾ ..	Jan. 1968	140 ³⁾	Jan. 1969	12 373	Jan. 1969	7 804	Jan. 1969	28 885	Jan. 1969	19
Irland	Jan. 1968	135	Jan. 1969	5 570	Jan. 1969	1 100	Jan. 1969	4 239	Jan. 1969	40
Italien	Jan. 1968	320	Jan. 1969	10 024	Jan. 1969	7 298	Jan. 1969	8 212	Jan. 1969	1 140
Jugoslawien	Jan. 1968	1 126	Jan. 1969	5 261	Jan. 1969	5 093	Jan. 1969	10 329	Jan. 1969	180
Niederlande	Nov. 1968	115 ⁴⁾	Nov. 1968	4 324 ⁵⁾	Nov. 1968	4 780 ⁶⁾	Nov. 1968	529	Nov. 1968	90
Norwegen ⁷⁾	Jan. 1968	47	Jan. 1969	1 050	Jan. 1969	630	Jan. 1969	2 067	Jan. 1969	108
Österreich	Dec. 1967	66	Dec. 1968	2 433	Dec. 1968	3 094	Dec. 1968	138	Dec. 1968	94
Polen	Jan. 1968	2 673	Jan. 1969	11 049	Jan. 1969	14 337	Jan. 1969	3 321	Jan. 1969	181
Rumänien	Febr. 1968	715	Jan. 1969	5 136 ⁸⁾	Febr. 1969	5 853	Febr. 1969	14 109	Febr. 1969	828
Schweden	Jan. 1968	69	Jan. 1969	2 005	Jan. 1969	2 030	Jan. 1969	272	Jan. 1969	15
Schweiz	April 1968	59	April 1969	1 869	April 1969	1 920	April 1969	236	April 1969	73
Sowjetunion	Jan. 1968	8 025	Jan. 1969	95 700	Jan. 1969	49 000	Jan. 1969	135 483	Jan. 1969	5 559
Spanien	1967/68	316	1968/69	4 185	1968/69	6 139	1968/69	18 716	1968/69	2 649
Tschechoslowakei	Jan. 1968	166	Jan. 1969	4 249	Jan. 1969	5 136	Jan. 1969	670	Jan. 1969	477
Türkei	Dec. 1967	1 183	Dec. 1968	13 761	Dec. 1968	16	Dec. 1968	34 379	Dec. 1968	20 932
Ungarn	März 1968	274	März 1969	2 006	März 1969	5 334	März 1969	3 274	März 1969	78
Afrika										
Äthiopien	1967/68	1 380	1968/69	25 900	1968/69	14	1968/69	12 100	1968/69	11 100
Algerien	Nov. 1967	113	Nov. 1968	890	Nov. 1968	7	Nov. 1968	7 000	Nov. 1968	1 800
Kenia	Dec. 1964	2 ⁹⁾	Nov. 1969	7 800	Nov. 1969	30 ¹⁰⁾	Nov. 1969	6 900	Aug. 1967	6 500 ¹¹⁾
Kongo (Dem. Rep.)	Dec. 1968	1	Dec. 1968	740	Dec. 1968	440	Dec. 1968	565	Dec. 1968	1 325
Madagaskar	Dec. 1968	2	Dec. 1968	9 780 ¹²⁾	Dec. 1968	522 ¹³⁾	Dec. 1968	490 ¹⁴⁾	Dec. 1968	654 ¹⁵⁾
Marokko	1967/68	350	1968/69	3 500	1968/69	48	1968/69	10 600 ¹⁶⁾	1968/69	6 000 ¹⁷⁾
Sambia	1968/69	1	1968/69	1 300	1968/69	94	1968/69	38	1968/69	149
Sudan	1968/69	20	1968/69	11 300	1968/69	6	1968/69	8 670	1968/69	6 900
Südafrika	Jan. 1968	460	Jan. 1969	11 700	Jan. 1969	1 800	Jan. 1969	35 570	Aug. 1967	5 400
Tansania	1968/69	1	1968/69	11 100	1968/69	20	1968/69	3 093 ¹⁸⁾	1968/69	4 694
Tunesien ¹⁹⁾	1967/68	90	1968/69	600	1968/69	7	1968/69	4 205	1968/69	585
Uganda	1967/68	1	1968/69	3 800	1968/69	45	1968/69	784 ²⁰⁾	Jan. 1967	1 900
Verein. Arab. Republik (Ägypten)	1967/68	60	1968/69	1 700	1968/69	9	1968/69	2 044	1968/69	794
Amerika										
Argentinien	Jan. 1968	3 700	Jan. 1969	51 600	Jan. 1969	3 900	Jan. 1969	48 700	Jan. 1969	5 280
Brazillen	Dec. 1967	9 244	Dec. 1968	92 276	Dec. 1968	65 640	Dec. 1968	22 102	Dec. 1968	13 957
Chile	1967/68	530	1968/69	2 850	1968/69	1 120	1968/69	7 600	1968/69	925
Guatemala	März 1968	155	März 1969	1 430	März 1969	670	März 1969	820	März 1969	91
Kanada	Jan. 1968	363 ²¹⁾	Dec. 1968	11 483 ²²⁾	Dec. 1968	5 697 ²³⁾	Dec. 1968	700	Dec. 1968	19
Kolumbien	Dec. 1967	1 000	Dec. 1968	16 600	Dec. 1968	2 209	Dec. 1968	1 720	Dec. 1968	765
Mexiko	Dec. 1967	5 300	Dec. 1968	34 900	Dec. 1968	15 000	Dec. 1968	6 695	Dec. 1968	13 159
Paraguay	1967/68	720	1968/69	5 600	1968/69	960	1968/69	441	1968/69	47
Peru	Dec. 1967	600	1968/69	3 850	1968/69	1 700	1968/69	15 500	1968/69	4 000
Venezuela	1967/68	414	1968/69	7 000	1968/69	2 027	1968/69	98	1968/69	1 244
Vereinigte Staaten	Jan. 1968	2 900 ²⁴⁾	Jan. 1969	109 661 ²⁵⁾	Jan. 1969	57 205 ²⁶⁾	Jan. 1969	23 898 ²⁷⁾	Jan. 1969	3 969 ²⁸⁾
Asien										
China, Volksrepublik	1967/68	7 600	Dec. 1968	62 300	Dec. 1968	215 000	Dec. 1968	69 700	1968/69	55 500
Indien	1967/68	1 050	1968/69	176 200	1968/69	4 850	1968/69	42 100	1968/69	65 000
Indonesien	Dec. 1967	632	Dec. 1968	6 900	Dec. 1968	2 700	Sept. 1967	2 400	Dec. 1968	11 200
Japan ²⁹⁾	Dec. 1967	216	Febr. 1969	3 458	Febr. 1969	5 429	Febr. 1969	113	Febr. 1967	246
Pakistan	1967/68	497	1968/69	36 200	1968/69	94	1968/69	11 000	1968/69	11 400
Syrien	1967/68	63	1968/69	510	1968/69	1	1968/69	5 569	1968/69	757
Thailand	1967/68	173	1968/69	5 200	1968/69	4 200	1968/69	16	1968/69	38
Australien und Ozeanien										
Australien	März 1968	475	März 1969	20 772	März 1969	2 289	März 1969	164 237	März 1969	82
Neuseeland	Jan. 1968	84 ³⁰⁾	Jan. 1969	8 557 ³¹⁾	Jan. 1969	563	April 1967	60 030	1968/69	34
Welt ...	1967/68	62 010	1968/69	1 107 200	1968/69	611 500	1968/69	1 038 539	1968/69	375 220

¹⁾ Wenn kein Monat angegeben, Jahr der Zählung. — ²⁾ Tiere Alter als 6 Monate. — ³⁾ In landwirtschaftlichen Betrieben. — ⁴⁾ Nur Großbritannien. — ⁵⁾ Einschl. Büffel. — ⁶⁾ Auf Farmen und großen Pflanzungen. — ⁷⁾ Zu Steuerzwecken registriert. — ⁸⁾ Tiere Alter als 1 Jahr. — ⁹⁾ Nur Tanganjika. — ¹⁰⁾ Fortschreibung. — ¹¹⁾ Nur Texas. — ¹²⁾ In Betrieben von 4 ha und mehr.

12. Maschinenbestand in der Landwirtschaft*)

Land	1965	1966	1967	Land	1965	1966	1967
Schlepper							
Bundesrep. Deutschland ¹⁾	1 164 113	1 214 696	1 256 866	Spanien	21 951	30 617	38 317
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost) ²⁾	124 259	132 761	138 739	Türkei	241	517	487
Belgien	65 485	71 113	77 470	Ghana	595	..	..
Bulgarien ³⁾	66 423	71 847	75 637	Ecuador	316 ¹¹⁾
Dänemark ⁴⁾	161 734	166 291	171 380	Vereinigte Staaten	725 000	750 000	770 000
Finnland	126 900	131 450	135 500	Israel	640	690	760
Frankreich	996 422	1 051 173	..	Japan	2 489 800	2 725 000	3 021 000
Griechenland	39 318	44 744	50 857	Korea, Süd-	1 111	1 555	3 715
Großbrit. u. Nordirl.	426 160 ⁵⁾	349 930 ⁶⁾	352 390 ⁷⁾	Mähdräher			
Irland	60 167	64 200	66 400	Bundesrep. Deutschland ¹¹⁾	120 000	140 000	145 000
Island	7 940	8 640	9 340	Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost) ¹²⁾	15 409	16 776	17 575
Italien	419 943	460 893	509 234	Belgien	5 603	6 723	7 199
Jugoslawien	45 420	50 965	46 962	Bulgarien	6 892	7 357	8 315
Luxemburg	7 320	7 571	7 780	Dänemark ¹³⁾	30 638	34 048	37 269
Niederlande ¹⁴⁾	130 418	..	134 628	Finnland	16 500	17 800	19 900
Norwegen	72 000	75 100	79 191	Frankreich	102 068	108 926	..
Österreich ¹⁵⁾	191 731	206 155	217 863	Griechenland	3 763	3 832	4 079
Polen	124 106	136 689	151 168	Großbrit. u. Nordirl.	64 921 ¹⁶⁾
Portugal	15 535	17 843	18 316	Irland	5 842	6 000	5 900
Rumänien ¹⁷⁾	81 356	90 810	92 826	Italien	13 160	14 174	15 060
Schweden ¹⁸⁾	231 820	243 500	251 000	Jugoslawien	11 293	12 308	12 526
Schweiz	61 649	..	..	Luxemburg	1 191	1 463	1 656
Sowjetunion	1 613 200	1 660 400	1 738 800	Norwegen	9 000	9 600	9 803
Spanien	147 884	169 187	180 717	Österreich	22 695	22 917	24 549
Tschechoslowakei ¹⁹⁾	179 486	185 917	195 190	Polen	5 330	6 652	8 489
Türkei	52 964	63 999	73 874	Portugal	935	1 305	1 312
Ungarn	64 231	67 513	67 567	Rumänien	36 844	39 516	41 786
Algerien .....	..	30 000	..	Schweden	35 900	37 500	38 000
Ghana	2 124	..	6 617	Sowjetunion	519 700	531 300	552 900
Kenia	5 729	6 232	2 000	Spanien	15 348	18 430	20 625
Madagaskar ²⁰⁾	1 770	..	3 000	Tschechoslowakei	11 840	12 778	13 930
Sudan .....	..	2 400	18 131 ²¹⁾	Türkei	6 540	7 200	7 840
Tunesien .....	..	..	..	Ungarn	8 841	9 668	9 805
Südafrika ²²⁾	170 000 ²³⁾	Kenia	910	1 049	1 042
Argentinien	150 000 ²⁴⁾	Vereinigte Staaten	895 000	880 000	870 000
Chile	22 307 ²⁵⁾	Syrien	1 395	1 382	1 324
Ecuador .....	..	2 313 ²⁶⁾	..	Australien	64 743	64 913	..
Guyana ²⁷⁾	3 414	3 450	3 611	Neuseeland .....	..	10 400	..
Jamaika ²⁸⁾	3 940	4 900	..	Melkmaschinen			
Peru .....	..	9 900	10 500	Bundesrep. Deutschland ¹¹⁾ 17) ..	440 000	460 000	460 000
Venezuela	14 180 ²⁹⁾	Belgien	43 653	46 326	49 032
Vereinigte Staaten	4 800 000	4 815 000	4 820 000	Dänemark ¹³⁾	123 148	..	..
Birma	2 891	3 452	4 511	Finnland	51 000	55 000	57 000
Ceylon	1 700	2 546	3 802	Frankreich	185 683	209 168	..
Israel	10 470	11 430	12 395	Irland	23 629	25 900	..
Jordanien ³⁰⁾	1 772	2 068	..	Island ¹¹⁾	2 250	2 470	2 580
Libanon .....	..	..	2 176	Luxemburg	4 937	4 956	5 008
Syrien ³¹⁾	7 675	7 424	7 204	Niederlande	78 061	..	81 373
Zypern	4 718	5 648	..	Österreich	50 000	59 992	61 200
Australien	300 859	314 670	..	Polen	2 724	3 224	3 911
Neuseeland	91 000	91 700	92 000	Schweiz ¹⁷⁾	28 260	..	..
Welt ...	13 547 842	13 982 619	14 418 402	Sowjetunion ³²⁾	140 700	..	..
Einsachsige Vielzweckgeräte							
Bundesrep. Deutschland .....	..	236 388 ³³⁾	..	Tschechoslowakei	19 233	19 534	19 688
Belgien	6 258	7 091	7 475	Ungarn	3 035	..	..
Dänemark .....	..	5 841	6 309	Jamaika	224	500	..
Finnland	2 550	2 650	2 900	Vereinigte Staaten ³⁴⁾	500 000 ³⁵⁾
Frankreich	204 673	231 803	..	Israel	4 925	5 170	5 000
Griechenland	17 778	24 771	27 099	Japan ³⁶⁾	82 000
Großbrit. u. Nordirl.	50 370 ³⁷⁾	75 270 ³⁸⁾	73 040 ³⁹⁾	Australien	233 625	235 325	..
Italien	91 452	108 051	127 197	Neuseeland .....	..	29 600	..
Norwegen	18 000	18 200	19 189	Schlepper			
Österreich	19 487	23 679	22 606	Bundesrep. Deutschland ¹⁾	1 164 113	1 214 696	1 256 866
Polen	1 989	2 028	2 212	Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost) ²⁾	124 259	132 761	138 739

*) Schlepper: Rad- und Raupenschlepper über 8 PS. — Einsachsige Vielzweckgeräte: Einsachsige Kleinschlepper und Kultivatoren (Hackmaschinen) mit einem Eigengewicht von 850 kg oder weniger und einer Leistung von 8 PS oder weniger, die hauptsächlich im Gartenbau verwendet werden.

¹⁾ Ergebnis des Kraftfahrt-Bundesamtes (Jahresende). Angaben einschl. Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei. — ²⁾ Bestand in der sozialistischen Landwirtschaft. — ³⁾ Tatsächlicher Bestand auf Einheiten von je 15 PS umgerechnet. — ⁴⁾ Ohne Schlepper auf Maschinenstationen. — ⁵⁾ Ohne Nordirland. — ⁶⁾ Ohne Schottland und Nordirland. — ⁷⁾ Einschl. einsachsiger Vielzweckgeräte. — ⁸⁾ Nur Radschlepper. — ⁹⁾ Einschl. nicht nur in der Landwirtschaft benutzter Schlepper. — ¹⁰⁾ Auf Farmen und großen Pflanzungen. — ¹¹⁾ 1963. — ¹²⁾ 1964. — ¹³⁾ Einschl. nicht fahrbarer Schlepper. — ¹⁴⁾ Im Alleinbesitz der Betriebe. Ergebnis der EWG-Strukturhebung in der Landwirtschaft. — ¹⁵⁾ Schätzungen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. — ¹⁶⁾ Ohne Mähdräher auf Maschinenstationen. — ¹⁷⁾ Zahl der Betriebe mit Melkmaschinen.

J. Industrie

I. Betriebe, Beschäftigung und Produktionswerte der verarbeitenden Industrie

Unter »Verarbeitende Industrie« ist die Produktion (einschl. Reparaturarbeiten) in Fabriken zu verstehen. Bergbau, Baugewerbe und öffentliche Versorgungsbetriebe (Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke) sind ausgenommen. Ein Vergleich der aufgeführten Länder ist dadurch erschwert, daß die zugrunde gelegten Erhebungsgrenzen für die Betriebe verschieden sind (Betriebe mit Kraftmaschinenbestand, Zahl der Arbeiter, Höhe des Produktionswertes). Das Handwerk ist in den kurzfristigen und Jahreserhebungen derjenigen europäischen Staaten nicht enthalten, die grundsätzlich zwischen Industrie und Handwerk unterscheiden. Soweit nicht anders vermerkt, sollen die aufgeführten Zahlen folgenden Merkmalen entsprechen:

Betriebe: Örtliche Einheiten.

Beschäftigte: Durchschnittszahl der Arbeiter und Angestellten ohne Verkaufspersonal.

Angestellte: Hierunter fallen das leitende sowie Büro- und technische Personal. Tätige Inhaber sind nur von einigen Ländern einbezogen.

Bruttoproduktionswert: Fabrikationswert der hergestellten Waren einschl. Nebenprodukten.

Nettoproduktionswert: Bruttoproduktionswert abzüglich Material- und Brennstoffverbrauch, Strombezug, Verbrauch von Verpackungsmitteln sowie vergebene Lohnarbeiten.

Land	Währungseinheit	Jahr	Betriebe		Beschäftigte		Lohnsumme	Gehaltsumme	Brutto-Produktionswert	Netto-Produktionswert
			Anzahl	1 000	Arbeiter	Angestellte				
					Mill. Landeswährung					
Europa										
Bundesrep. Deutschland ¹⁾	DM	1968	56 215	5 682*	1 827*	57 660	28 841	.	.	.
		1969	55 829	6 018*	1 920*	67 457	33 194	.	.	.
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ⁴⁾	MDN	1967	13 159	2 746	.	.	.	.	.	.
	M	1968	12 821	2 794	.	.	.	.	.	.
Belgien ⁵⁾	bfr	1985	39 143	1 226	.	111 825	.	.	256 700	.
		1986	39 022	1 224	.	.	.	.	.	.
Bulgarien ⁶⁾	Lw	1966	.	878	.	988	.	.	.	.
		1967	.	928	.	1 134	.	.	.	.
Dänemark ⁷⁾	dkr	1964	6 800	309	92	5 035	2 395	28 440	13 083	.
		1965	6 805	313	95	5 620	2 761	31 189	14 401	.
Finnland	Fmk ⁸⁾	1964	6 069	332	71	2 076	762	16 018	5 436	.
		1967	.	338	80	2 645	1 114	20 453	7 040	.
Frankreich	FF	1962	503 525	5 337	.	44 600	.	.	131 205	.
		1965	.	5 548	.	.	.	.	162 409	.
Griechenland ⁹⁾	Dr.	1963	122 332	494	.	.	.	20 335	.	.
Großbrit. u. Nordirl. ¹⁰⁾	£	1968	.	5 999	2 041	5 504	2 553	36 893	.	.
Irland ¹¹⁾	Ir£	1966	3 043	180	.	116	.	696	233	.
Italien	Lit	1966	.	5 443	.	.	.	.	.	.
		1967	.	5 579	.	.	.	.	.	.
Jugoslawien	Din	1966	2 173	1 198	.	10 000	.	76 080	30 170	.
		1967	2 205	1 188	.	10 920	.	77 390	29 870	.
Luxemburg	lfr	1965	263	40	.	6 181	.	29 382	7 659	.
		1966	245	40	.	6 525	.	28 994	8 036	.
Niederlande	hfl	1968	.	1 080	.	.	.	.	.	.
		1969	.	1 095	.	.	.	.	.	.
Norwegen	nkr	1966	17 680	291	85	7 512	.	36 691	14 972	.
		1967	16 948	291	86	8 190	.	39 207	16 253	.
Österreich ¹²⁾	S	1968	5 553	595	.	.	.	.	.	.
		1969	5 625	620	.	.	.	.	.	.
Polen	Zl	1965	46 657	3 107	.	52 826	.	.	.	.
		1966	53 335	3 036	.	56 590	.	.	.	.
		1967	54 378	3 175	.	61 240	.	.	.	.
Portugal	Eso	1966	7 768	330	.	4 908	.	49 472	19 547	.
Rumänien ¹³⁾	l	1966	1 011	1 267	.	.	.	.	.	.
Schweden ¹⁴⁾	skr	1966	16 502	721	247	.	.	78 897	35 705	.
		1967	16 400	690	245	.	.	81 817	37 661	.
Schweiz ¹⁵⁾	sfr	1967	13 183	882	.	.	.	.	.	.
		1968	12 669	882	.	.	.	.	.	.
Sowjetunion ¹⁶⁾	Rbl	1966	.	22 484	5 621	.	.	.	.	.
		1967	.	23 166	5 831	.	.	.	.	.
Spanien ¹⁰⁾	Pta	1965	125 386	1 854	.	110 720	.	757 300	.	.
		1966	123 829	1 930	.	132 020	.	860 200	280 200	.
Tschechoslowakei	Kčs	1967	.	2 648	.	.	.	.	.	.
		1968	.	2 680	.	.	.	.	.	.
Türkei ¹¹⁾	TL	1966	3 257	414	.	3 599	.	33 941	13 054	.
Ungarn ¹⁴⁾	Ft	1964	.	1 110	.	21 508	.	205 395	69 083	.
		1965	5 681	1 126	.	.	.	203 125	.	.
Afrika										
Algerien ¹⁰⁾	DA	1960	.	152	.	.	.	.	.	.
		1964	953	54	.	340	.	2 769	1 844	.
Ghana ¹⁰⁾	GE	1962	9 567	254	.	.	.	.	.	.
Marokko ¹⁰⁾	DH	1964	.	127	.	646	.	4 116	1 323	.
Südafrika ¹¹⁾	R	1962/63	11 412	752	.	647	.	3 491	1 425	.
		1963/64	11 927	829	.	742	.	4 033	1 637	.
Südrhodesien ¹⁰⁾	RE	1964	1 064	83	.	35	.	188	71	.
Tunesien ¹⁰⁾	tD	1965	869	57	.	27	.	194	54	.
		1966	943	64	.	31	.	226	82	.
Ver. Arab. Rep. (Ägypten) ¹¹⁾	ägypt£	1964/65	4 802	506	.	116	.	821	290	.

Fußnoten vgl. S. 56*.

1. Betriebe, Beschäftigung und Produktionswerte der verarbeitenden Industrie

Land	Währungs- einheit	Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Lohn- summe	Gehalt- summe	Brutto- Produktionswert	Netto- Produktionswert
				Arbeiter	Ange- stellte				
				Anzahl	1 000	Mill. Landeswährung			
Amerika									
Argentinien	argent\$	1957	11 707	934		22 629		148 167	70 993
Brasilien ^{1a)}	Cr\$	1963	40 790	1 541	315	623 101	250 328	6 967 886	3 381 748
Chile ^{1a)}	chilEso	1957	5 854	217		81			303
Dominikanische Republik	dom\$	1963	2 349	114		82		351	163
Ecuador ^{2a)}	s/.	1964	635	34		470		4 182	1 696
Guatemala ^{2b)}	Q	1958	2 140	28		17		99	44
Kanada	kan\$	1965	33 310	1 585		7 823		38 024	15 785
		1966	33 377	1 660		8 696		42 188	17 261
Kolumbien ^{2a)}	kol\$	1965	11 959	294		2 952		27 746	11 662
		1966	11 797	300		3 428		33 846	13 824
Mexiko	mex\$	1960	100 458	961		9 691		54 689	16 441
Peru ^{2a)}	S/.	1963	540	72		2 045			
Puerto Rico	US-\$	1963	2 243	84	15	179	62		621
Vereinigte Staaten ^{2a)}	US-\$	1963	293 029	12 166	3 998	61 840	31 167		191 802
		1967		13 907	5 419	80 724	50 650		258 556
Asien									
Birma ^{1a)}	K	1961/62	2 887	139		124		1 318	545
China (Taiwan) ^{1a)}	NT\$	1961	52 152	446		3 079		37 743	19 302
Indien ^{2a)}	IR	1963	9 762	3 289		6 731		45 878	12 174
		1965	12 633	3 674		8 429		60 633	15 480
Indonesien ^{2a)}	Rp.	1963	3 388	318		11 989		208 034	73 049
Japan ^{2a)}	¥	1963	147 783	8 093		2 733 500			7 429 495
		1966	161 401	8 582		3 938 125			10 526 882
Israel ^{2a)}	IS	1965	24 528						
Korea, Süd- ^{2a)}	W	1966	23 207	604					
Australien und Ozeanien									
Australien ^{2a)}	\$A	1964/65	59 287	1 242		2 594			
		1966/67	60 741	1 283		3 339			
Neuseeland ^{2a)}	NZ\$	1964/65	9 753	211		206		1 088	373
		1966/67	10 394	229		228		2 484	1 017

¹⁾ Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (ohne Handwerksbetriebe), Betriebs- und Beschäftigtenzahlen sind 12-Monats-Durchschnitte. — ²⁾ Einschl. gewerbliche Lehrlinge. — ³⁾ Einschl. kaufmännische und technische Lehrlinge und Verkaufspersonal. — ⁴⁾ Betriebe mit 11 und mehr Beschäftigten einschl. Bergbau, einschl. Heimarbeiter, ohne Lehrlinge. — ⁵⁾ Betriebe mit 1 und mehr Beschäftigten. — ⁶⁾ Einschl. Bergbau. — ⁷⁾ Betriebe mit 6 und mehr Beschäftigten, einschl. Kohlenbergbau, ohne Molkereien. — ⁸⁾ Neue Finnmark (1 neue Fmk = 100 alte Fmk). — ⁹⁾ Alle Betriebe einschl. Handwerk. — ¹⁰⁾ Alle Betriebe. — ¹¹⁾ Betriebe mit 3 und mehr Beschäftigten, einschl. Torfgewinnung. — ¹²⁾ Jahresdurchschnitte. — ¹³⁾ Betriebe mit 5 und mehr Beschäftigten. — ¹⁴⁾ Nur Arbeiter und Angestellte, die dem Schweizer Fabrikgesetz unterliegen, einschl. Färbereien und Wäschereien sowie einige kleinere Wirtschaftszweige, die nicht zur Industrie gehören. — ¹⁵⁾ Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten. — ¹⁶⁾ Staatliche Betriebe. — ¹⁷⁾ Betriebe mit 3 und mehr Beschäftigten oder solche, die Kraftmaschinen verwenden. — ¹⁸⁾ Betriebe mit 6 und mehr Beschäftigten oder solche, die Kraftmaschinen verwenden. — ¹⁹⁾ Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten ohne staatliche Betriebe. — ²⁰⁾ Betriebe mit 5 und mehr Beschäftigten und mit Bruttoproduktionswert von 100 000 Sueres und mehr. — ²¹⁾ Betriebe mit 3 und mehr Beschäftigten. — ²²⁾ Betriebe mit 6 und mehr Beschäftigten oder mit Bruttoproduktionswert von mindestens 24 000 Pesos. — ²³⁾ Größere Betriebe ausgewählter Industrien in Stadtgebieten. — ²⁴⁾ Betriebe mit 1 und mehr Beschäftigten. — ²⁵⁾ Alle Betriebe, ohne staatliche und genossenschaftliche Betriebe. — ²⁶⁾ Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten oder solche, die Kraftmaschinen verwenden. — ²⁷⁾ Im allgemeinen Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten. — ²⁸⁾ Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten ohne tabakverarbeitende Industrie. — ²⁹⁾ Betriebe mit 4 und mehr Beschäftigten oder solche, die Kraftmaschinen verwenden. — ³⁰⁾ Betriebe mit 2 und mehr Beschäftigten.

2. Maßzahlen der Beschäftigten in der verarbeitenden Industrie*)

umbasiert auf 1962 = 100

Land	Original- basis	1964	1965	1966	1967	1968	1969	Land	Original- basis	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Bundesrep. Deutschl.	1962	100	103	102	96	97	102	Norwegen	1962	101	103	105	106	106	107
Belgien	1958	106	105	105	103	102	...	Österreich ^{1a)}	1962	98	99	98	95	93	96
Dänemark ¹⁾	1963	101	103	102	98	97	101	Schweden ^{2a)}	1962	103	104	102	97	94	96
Finnland ^{1a)}	1962	99	100	101	101	101	...	Schweiz ²⁾	1966	102	101	99	98	97	97
Frankreich	1966	103	101	101	100	98	100	Südafrika	1962	118	131	138	143	147	...
Griechenland	1963	107	111	114	113	113	...	Kanada	1961	107	113	119	119	118	121
Großbritannien ^{1a)}	1962	100	102	102	99	98	98	Vereinigte Staaten	1962	102	107	114	115	117	119
Irland	1963	104	104	106	106	108	113	Israel	1968	114	115	113	108	123	137
Italien	1959	100	98	98	102	104	107	Japan ^{1a)}	1965	109	112	112	115	118	121
Jugoslawien ¹⁾	1962	113	118	117	116	116	120	Australien	1962	108	112	113	115	118	...
Niederlande	1958	101	101	100	98	97	98								

*) Betriebsinhaber sind im allgemeinen nicht mitenthalten.

¹⁾ Produktionsbetriebe mit 6 und mehr Beschäftigten. — ²⁾ Ohne Angestellte. — ³⁾ Einschl. Bergbau. — ⁴⁾ Ohne Nordirland. — ⁵⁾ Produktionsbetriebe mit 30 und mehr Beschäftigten.

3. Index der industriellen Produktion

Der Index umfaßt grundsätzlich Bergbau, verarbeitende Industrie und Energiewirtschaft, jedoch nicht das Baugewerbe. Zum Unterschied von der in der Bundesrepublik Deutschland gebräuchlichen Abgrenzung enthält der Bergbau im Ausland meist auch die Gewinnung von Steinen und Erden. Dagegen sind die Kokereien und Brikettfabriken in der verarbeitenden Industrie mitenthalten. — Die hier gebrachten Indices der industriellen Produktion beruhen grundsätzlich auf Mengenreihen, die mit Nettoproduktionswerten des jeweiligen Basisjahres gewichtet sind.

a) Gesamte Industrie
umbasiert auf 1962 = 100

Jahr	Europa											
	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	Belgien	Finnland	Frankreich	Griechenland	Großbrit. u. Nordirl.	Irland ²⁾	Italien	Jugoslawien	Luxemburg	Niederlande	Norwegen
Originalbasis →	1962	1961	1959	1962	1959	1963	1953	1966 ³⁾	1952	1967 ⁴⁾	1963	1961
1964	112	115	111	115	122	112	113	110	134	110	116	115
1965	118	120	120	117	133	116	118	115	145	111	122	122
1966	120	123	126	125	154	118	123	128	151	107	129	128
1967	118	124	129	128	161	118	136	139	151	107	136	134
1968	132	134	137	134	173	125	150	148	161	114	151	139
1969	149	150	150	151	194	129	160	152	179	129	169	146

Jahr	Europa			Außereuropäische Länder									
	Österreich	Schweden ⁵⁾	Schweiz ⁶⁾	Südaf. ⁷⁾	Chile ⁸⁾	Kanada	Mexiko	Ver. Staaten	Indien	Japan	Pakis. ⁹⁾	Austral. ¹⁰⁾	
Originalbasis →	1964	1959	1958	1963/64	1953	1961	1950	1957-1959	1960	1965	1959/60	1958/59	
1964	112	117	110	130	112	117	123	112	118	129	126	116	
1965	117	126	114	140	117	127	129	121	128	134	134	120	
1966	122	131	119	151	125	136	143	132	127	151	148	125	
1967	123	135	122	160	125	139	154	134	126	180	159	130	
1968	132	143	129	167	124	146	167	140	134	212	171	140	
1969	146	154	143	184	...	153	...	146	...	247	...	...

b) Nach Indexgruppen
umbasiert auf 1962 = 100

Indexgruppe	1964	1965	1966	1967	1968	1969	Indexgruppe	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Bundesrepublik Deutschland¹⁾ (Originalbasis 1962)							Finnland (Originalbasis 1959)						
Insgesamt	112	118	120	118	132	149	Insgesamt	111	120	126	129	137	150
Bergbau ²⁾	103	100	96	90	93	97	Bergbau	110	118	107	119	119	135
Verarbeitende Industrie ³⁾	112	119	121	119	133	152	Verarbeitende Industrie..	111	120	125	130	138	151
Eisenschaffende Industrie	113	113	108	112	129	145	Chemische Industrie ...	139	154	162	177	187	192
Chemische Industrie ...	123	135	149	162	189	218	Papier erzeugende und verarbeitende Industrie	121	129	135	133	138	156
Investitionsgüterindustrien	110	118	117	109	123	147	Investitionsgüterindustrien	100	108	110	113	125	134
Maschinenbau	104	110	110	102	108	126	Maschinenbau	95	103	104	107	127	140
Elektrotechnische Industrie	112	124	123	120	141	167	Elektrotechnische Industrie	102	106	106	112	115	124
Textilindustrie	105	109	109	102	118	130	Nahrungs- und Genußmittelindustrie..	111	119	126	134	138	150
Nahrungs- und Genußmittelindustrie..	111	115	119	121	128	134	Energiewirtschaft	110	117	129	135	138	152
Energiewirtschaft	119	126	132	137	153	175							
Belgien (Originalbasis 1961)							Frankreich (Originalbasis 1962)						
Insgesamt	115	120	123	124	134	150	Insgesamt	115	117	125	128	134	151
Bergbau ²⁾	98	92	82	77	69	...	Bergbau ²⁾	91	91
Verarbeitende Industrie..	117	122	126	127	138	...	Verarbeitende Industrie ³⁾	116	117	125	128	137	156
Eisenschaffende Industrie	119	124	123	134	155	...	Eisenschaffende Industrie ¹⁴⁾	113	113	113	113	119	132
Chemische Industrie ...	110	115	117	122	139	...	Chemische Industrie ...	120	131	144	157	169	201
Investitionsgüterindustrien	120	132	136	133	141	...	Investitionsgüterindustrien ¹⁴⁾	117	121	136	143	153	174
Maschinenbau	109	147	152	134	140	...	Elektrotechnische Industrie	123	133	144	155	167	186
Elektrotechnische Industrie	123	130	127	129	127	...	Textilindustrie ¹⁵⁾	112	100	113	105	109	123
Textilindustrie ¹⁵⁾	115	114	120	113	122	...	Energiewirtschaft	114	124	130	138	146	164
Nahrungs- und Genußmittelindustrie..	106	110	116	122	125	...							
Energiewirtschaft ¹⁴⁾	118	124	133	140	155	...							

¹⁾ Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt. — ²⁾ Ohne Energiewirtschaft. — ³⁾ Bis zum Jahre 1965 gilt die Originalbasis 1953. — ⁴⁾ Bis zum Jahre 1966 gilt die Originalbasis 1947. — ⁵⁾ Ohne Bergbau. — ⁶⁾ Wirtschaftsjahre, die am 1. 7. des angegebenen Jahres beginnen. — ⁷⁾ Ohne Bergbau, Korkindustrie, Druckereien und Vervielfältigungsindustrie. — ⁸⁾ Gewinnung von Steinen und Erden in der verarbeitenden Industrie, Kokereien und Brikettfabriken im Bergbau mitenthalten. — ⁹⁾ Nur Kohlenbergbau. — ¹⁰⁾ Einschl. Chemiefasererzeugung. — ¹¹⁾ Einschl. Bekleidungsindustrie. — ¹²⁾ Ohne Gaswerke. — ¹³⁾ Vor 1968 ohne Mineralölverarbeitung, jedoch einschl. Erzbergbau. — ¹⁴⁾ Nur elektrotechnische Industrie. — ¹⁵⁾ Nur textile Industrie.

3. Index der industriellen Produktion

b) Nach Indexgruppen

umbasiert auf 1962 = 100

Indexgruppe	1964	1965	1966	1967	1968	1969	Indexgruppe	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Großbritannien und Nordland (Originalbasis 1963)							Schweiz (Originalbasis 1958)						
Insgesamt	112	116	118	118	125	129	Insgesamt*	110	114	119	122	129	143
Bergbau	100	96	90	89	85	80	Verarbeitende Industrie	111	114	119	121	128	144
Verarbeitende Industrie	113	117	119	119	126	131	Chemische Industrie	125	127	145	150	169	211
Eisenschaffende							Uhrenindustrie	107	117	134	140	144	151
Industrie	119	125	118	110	116	121	Textilindustrie	106	105	102	100	106	110
Chemische Industrie	118	126	133	141	151	161	Nahrungs- und Genussmittelindustrie	110	114	115	120	125	132
Investitionsgüterindustrien	113	117	120	120	127	132	Energiewirtschaft	105	118	131	142	141	136
Maschinenbau	109	115	123	123	125	131							
Elektrotechnische Industrie	116	116	129	137	146	154	Kanada (Originalbasis 1961)						
Textilindustrie ¹⁾	111	113	113	110	125	129	Insgesamt	117	127	136	139	146	153
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	105	108	111	113	119	122	Bergbau	119	126	130	139	146	143
Energiewirtschaft	112	120	125	129	137	145	Verarbeitende Industrie	117	128	137	137	144	152
							Eisenschaffende						
							Industrie	125	141	141	138	160	156
							Chemische Industrie	118	128	140	142	150	155
							Papier erzeugende und verarbeitende Industrie	113	117	127	127	133	148
							Investitionsgüterindustrien	126	145	162	161	169	184
							Maschinenbau	130	147	168	171	166	180
							Elektrotechnische Industrie	120	135	154	152	160	176
							Textilindustrie	121	131	137	138	152	162
							Nahrungs- und Genussmittelindustrie	110	116	121	125	129	133
							Energiewirtschaft	116	126	140	153	166	182
							Vereinigte Staaten (Originalbasis 1957-1959)						
							Insgesamt	112	121	132	134	140	146
							Bergbau	106	109	115	118	121	124
							Verarbeitende Industrie	112	122	134	135	141	147
							Eisenschaffende						
							Industrie	126	133	135	126	130	139
							Chemische Industrie	117	127	142	150	163	169
							Investitionsgüterindustrien	112	126	143	144	149	154
							Maschinenbau	119	134	152	153	151	163
							Elektrotechnische Industrie	109	125	145	143	147	153
							Textilindustrie	107	117	124	123	132	134
							Nahrungs- und Genussmittelindustrie	107	109	113	116	119	123
							Energiewirtschaft	115	123	132	141	154	167
							Indien (Originalbasis 1960)						
							Insgesamt	118	128	127	126	134	...
							Bergbau	104	114	118	118	125	...
							Verarbeitende Industrie	118	129	126	124	131	...
							Eisenschaffende						
							Industrie	121	126	132	121	126	...
							Chemische Industrie	120	126	138	141	162	...
							Investitionsgüterindustrien	132	161	144	140	149	...
							Maschinenbau	144	210	194	199	218	...
							Elektrotechnische Industrie	134	157	173	187	213	...
							Textilindustrie	109	109	103	102	106	...
							Nahrungs- und Genussmittelindustrie	108	114	121	106	106	...
							Energiewirtschaft ¹⁾	133	146	159	177	204	...
							Japan (Originalbasis 1965)						
							Insgesamt	129	134	151	180	212	247
							Bergbau	100	99	104	103	104	103
							Verarbeitende Industrie	130	135	153	183	216	253
							Eisenschaffende						
							Industrie	141	145	167	216	243	293
							Chemische Industrie	125	137	155	182	211	247
							Investitionsgüterindustrien	134	136	158	204	259	317
							Maschinenbau	128	123	136	180	238	296
							Elektrotechnische Industrie	126	122	151	199	268	349
							Textilindustrie	119	127	140	153	162	177
							Nahrungs- und Genussmittelindustrie	135	143	157	165	175	185
							Energiewirtschaft	123	132	145	164	182	205

¹⁾ Einschl. Chemiefaserzeugung. — ²⁾ Bis zum Jahre 1965 gilt die Originalbasis 1953. — ³⁾ Einschl. NE-Metallindustrie und Glasereien. — ⁴⁾ Einschl. Magnesitindustrie und Mineralölverarbeitung. — ⁵⁾ Einschl. gummi- und asbestverarbeitende Industrie. — ⁶⁾ Einschl. Stahlbau. — ⁷⁾ Ohne Gaswerke. — ⁸⁾ Ohne Energiewirtschaft. — ⁹⁾ Ohne Bergbau.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1967	1968	1969	Land	1966	1967	1968	Land	1967	1968	1969
Förderung von Steinkohle 1 000 t				Zechen- und Hüttenkoks 1 000 t				Elektrizitätserzeugung i. Werken f. d. öfftl. Versorgung Mrd. kWh			
Bundesrepublik Deutschland	112 043	112 012	111 630	Schweden	545	510	510	Bundesrepublik Deutschland	119	132	150
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	1 789	1 584	...	Schweiz	409	354	305	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	33	...	...
Belgien	16 435	14 806	13 201	Tschechoslowakei	207	132	89	Belgien	15	17	20
Frankreich	47 624	41 911	40 583	Südafrika	176	175	175	Bulgarien	11	13	...
Großbritannien ¹⁾	166 641	159 740	146 500	Australien	631	750	659	Dänemark	9	12	...
Italien	410	365	303	Elektrizitätserzeugung insgesamt Mrd. kWh				Frankreich	87	94	...
Jugoslawien	908	835	682	Bundesrepublik Deutschland	39 890	35 245	36 243	Griechenland	6	6	8
Niederlande	8 065	6 663	5 564	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	3 191	2 921	2 551	Großbritannien u. Nordirland	178	190	200
Norwegen	427	346	396	Belgien	6 961	6 857	7 243	Irland	4	5	5
Österreich	14	...	...	Frankreich	12 922	12 432	12 341	Italien	69	74	...
Polen	123 876	128 634	135 010	Großbritannien u. Nordirland	16 378	15 575	16 760	Jugoslawien	16	19	...
Portugal	443	396	361	Italien	6 266	6 239	6 476	Niederlande	23	28	31
Rumänien	5 112	5 460	...	Niederlande	3 887	3 332	2 931	Österreich	21	22	22
Sowjetunion ²⁾	414 084	413 004	608 000	Österreich	1 474	1 407	1 712	Polen	40	44	...
Spanien	12 364	12 232	11 713	Polen	7 430	7 769	7 715	Portugal	6	6	...
Tschechoslowakei	25 946	25 927	27 215	Schweden	500	540	540	Rumänien	22	25	...
Türkei	5 028	4 764	...	Sowjetunion	68 000	69 900	71 000	Spanien	37	42	...
Ungarn	4 053	4 242	4 133	Tschechoslowakei	7 732	7 184	7 518	Tschechoslowakei	28	30	33
Südafrika	49 359	51 600	52 300	Südafrika	3 038	3 129	...	Brasilien	30	30	...
Argentinien	410	473	521	Kanada ³⁾	4 014	4 016	4 822	Kanada	133	143	142
Brasilien	2 092	2 364	...	Ver. Staaten ⁴⁾	61 134	58 574	57 733	Ver. Staaten	1 212	1 327	1 442
Chile	1 496	1 611	...	Japan ⁵⁾	21 531	26 336	30 606	Indien	38	44	...
Kanada	8 511	7 945	7 847	Australien	3 235	3 405	3 955	Japan	207	230	272
Mexiko	1 428	...	...	Elektrizitätserzeugung insgesamt Mrd. kWh				Neuseeland	12	11	...
Ver. Staaten	512 228	504 932	514 131	Bundesrepublik Deutschland	185	203	226	Gaszeugung in Gaswerken Mill. cbm			
Indien	71 148	69 805	...	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	60	63	65	Bundesrepublik Deutschland ⁶⁾	2 535	2 210	2 007
Japan	47 482	46 569	44 690	Belgien	23	25	29	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	3 461	3 550	3 868
Australien	35 334	40 848	46 092	Bulgarien	14	15	17	Belgien	947	1 067	923
Neuseeland	595	588	485	Dänemark	9	12	16	Dänemark	403	384	410
Welt ⁷⁾	2 011 000	2 007 000	2 057 000	Frankreich	112	115	131	Frankreich	1 669	1 340	...
Förderung von Braunkohle 1 000 t				Griechenland	6	6	8	Großbritannien u. Nordirland	17 251	18 145	...
Bundesrepublik Deutschland	96 766	101 516	107 424	Großbritannien u. Nordirland	196	204	215	Italien	278	251	222
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	242 027	247 113	254 400	Italien	94	102	109	Luxemburg	19	15	16
Bulgarien	26 736	28 284	28 608	Jugoslawien	19	21	23	Niederlande	221	61	...
Frankreich	2 952	3 216	2 952	Niederlande	30	34	37	Österreich	137	122	...
Griechenland	5 160	5 580	6 684	Norwegen	53	60	57	Polen	907	914	912
Italien	2 201	1 728	1 933	Österreich	24	26	26	Schweden	316	...	...
Jugoslawien	25 558	25 897	25 815	Portugal	6	6	7	Schweiz	347	357	378
Österreich	4 605	4 176	3 840	Polen	51	56	60	Tschechoslowakei	1 697	1 837	2 055
Polen	23 916	26 880	30 865	Rumänien	25	28	31	Ver. Staaten	282	274	...
Rumänien	7 848	9 348	...	Schweden	54	56	58	Japan	6 400	7 168	...
Sowjetunion	141 444	181 200	...	Sowjetunion	588	639	689	Australien ⁸⁾	1 578	1 607	1 630
Spanien	2 666	2 754	2 747	Spanien	40	44	52	Gaszeugung in Kokeren Mill. cbm			
Tschechoslowakei	71 364	74 885	75 175	Tschechoslowakei	39	41	43	Bundesrepublik Deutschland ¹¹⁾	19 072	18 838	17 279
Türkei	3 420	3 536	...	Ungarn	12	13	14	Belgien	3 149	3 127	3 276
Ungarn	22 976	22 971	22 365	Südafrika	38	41	44	Frankreich	6 224	6 027	...
Japan	365	334	251	Brasilien	34	36	...	Großbritannien u. Nordirland	7 647	7 244	...
Kanada	1 818	2 035	1 835	Kanada	165	175	173	Italien	2 640	2 585	2 590
Ver. Staaten	3 996	4 440	...	Mexiko	21	23	...	Niederlande	1 844	1 585	...
Australien	23 761	23 340	23 292	Ver. Staaten	1 314	1 436	1 552	Österreich	684	652	...
Neuseeland	1 810	1 680	1 872	Japan	238	265	...	Polen	5 401	5 530	5 669
Welt ⁹⁾	Australien	42	46	51	Tschechoslowakei	4 214	4 242	4 366
Gaskoks¹⁰⁾ 1 000 t				In Kernkraftwerken Mill. kWh				Gaszeugung in Kokeren Mill. cbm			
Bundesrepublik Deutschland	3 576	2 869	2 327	Belgien	5	326	53	Bundesrepublik Deutschland ¹¹⁾	19 072	18 838	17 279
Dänemark	292	268	230	Frankreich	1 395	2 560	3 159	Belgien	3 149	3 127	3 276
Frankreich ¹¹⁾	13	9	7	Großbritannien u. Nordirland	18 894	21 754	24 477	Frankreich	6 224	6 027	...
Großbritannien u. Nordirland	7 061	5 994	4 074	Großbritannien u. Nordirland	3 680	3 005	2 446	Großbritannien u. Nordirland	7 647	7 244	...
Italien	340	318	269	Italien	161	143	...	Italien	2 640	2 585	2 590
Niederlande	60	18	1	Kanada	5 520	7 655	12 326	Niederlande	1 844	1 585	...
Österreich	223	213	198	Ver. Staaten	...	...	...	Österreich	684	652	...
Polen	7 335	7 431	7 995	Australien	...	...	...	Polen	5 401	5 530	5 669

1) Ohne Nordirland. — 2) Ohne Volksrepublik China. — 3) Einschl. Braunkohle umgerechnet in SKE. — 4) Enthaltend in „Steinkohle“. — 5) Ohne Braunkohlen- und Petrolkoks. — 6) Nur zum Absatz bestimmte Produktion. — 7) Einschl. Gaskoks. — 8) Berichtsjahre enden am 30. 6. des angegebenen Jahres. — 9) 1969 einschl. Braunkohle. — 10) Nur Erzeugung; ohne umgewandelte Gase und unverändert abgegebenes Erd- und Erdölgas. — 11) Einschl. Generatorgas.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1966	1967	1968	Land	1967	1968	1969	Land	1966	1967	1968
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	44	44	1	Japan	64	63	64	Peru	2 954	2 569	2 566
Brazilien	640	598	875	Australien	382	389	444	Ver. Staaten	56 093	49 274	45 980
Mexiko	31	33	32	Welt	2 900	3 000	3 200	Indien	3 744	3 156	3 588
Ver. Staaten ¹⁾	45	42	36	Zinkinhalt von Erzen²⁾ oder Konzentraten				Japan	7 975	7 869	7 419
Indien	710	640	671	1 000 t				Philippinen	14 107	15 258	16 403
Japan	101	103	101	Bundesrepublik	106	110	111	Australien	28 521	25 049	24 461
Welt	7 600	7 000	7 700	Deutschland	68	64	65	Welt ³⁾	280 000	235 000	245 000
Förderung von Chromerzen				Bulgarien	59	65	70	Silberinhalt der Erzförderung⁴⁾			
Cr₂O₃-Inhalt⁵⁾				Finnland	25	22	20	Tonnen			
1 000 t				Frankreich	30	53	92	Sowjetunion ⁶⁾	1 100	1 100	1 100
Albanien	125	131	131	Irland	125	140	133	Bolivien ⁷⁾	159	140	161
Jugoslawien	19	15	15	Italien	90	96	93	Kanada	1 039	1 130	1 419
Sowjetunion	630	660	690	Jugoslawien	8	9	10	Mexiko	1 306	1 190	1 245
Türkei	278	244	235	Österreich	218	219	235	Peru	1 021	1 017	1 120
Südafrika	473	514	515	Polen	82	81	85	Ver. Staaten	1 358	999	1 018
Südrhodesien	240	Schweden	485	525	545	Japan	321	336	333
Indien	39	59	105	Sowjetunion ⁸⁾	58	75	81	Australien	587	617	662
Iran	68	72	77	Spanien	122	119	114	Welt	8 400	8 100	8 600
Japan	11	15	10	Kongo	40	32	40				
Philippinen	195	156	160	(Dem. Rep.)	994	1 069	1 105				
Welt	2 250	2 250	...	Mexiko	241	240	244				
				Peru	329	303	363				
				Ver. Staaten	498	478	494				
				Japan	263	264	270				
				Australien	407	422	520				
				Welt	4 700	4 900	5 150				
								Schwefelkies¹¹⁾			
								1 000 t			
1967	1968	1969					Bundesrepublik	556	616	640	
							Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ¹²⁾	140	140	...	
							Finnland	711	774	...	
							Frankreich	85	82	82	
							Italien	1 411	1 406	...	
							Jugoslawien	425	274	272	
							Norwegen	634	688	758	
							Portugal	228	553	...	
							Spanien	2 291	2 404	...	
							Südafrika	600	648	...	
							Kanada ¹³⁾	340	291	...	
							Ver. Staaten	875	886	...	
							Japan	4 527	4 475	4 453	
							Zypern	968	874	...	
							Welt ¹⁴⁾	21 964	22 085	...	
							Förderung von Bauxit				
							1 000 t				
							Frankreich	2 813	2 713	2 712	
							Griechenland	1 680	1 764	1 896	
							Italien	241	216	228	
							Jugoslawien	2 131	2 072	2 128	
							Sowjetunion ¹⁵⁾	5 000	5 000	...	
							Ungarn	1 649	1 959	1 935	
							Guinea	1 639	2 112	...	
							Dominik Rep. ¹⁶⁾	1 092	1 008	1 103	
							Guayana ¹⁷⁾	3 475	4 752	4 308	
							Haiti	376	477	...	
							Jamaika ¹⁸⁾	9 396	8 412	...	
							Surinam	5 466	5 660	...	
							Ver. Staaten ¹⁹⁾	1 681	1 688	1 824	
							Indien	801	936	1 055	
							Indonesien ²⁰⁾	912	879	...	
							Malaysia ²¹⁾	900	799	1 073	
							Australien	4 243	4 955	...	
							Welt	45 000	47 000	...	
							Naturphosphate²²⁾				
							1 000 t				
							Sowjetunion ²³⁾	20 000	16 353	...	
							Algerien	80	221	224	
							Marokko	9 428	10 545	12 047	

¹⁾ Versand ab Grube. — ²⁾ Schätzung. — ³⁾ Ohne Zinkinhalt von Schwefelkies. — ⁴⁾ Ohne Ostmalaysia. — ⁵⁾ Feingoldinhalt der gefördertsten Erze; in einigen Fällen Raffinadegewinnung. — ⁶⁾ Nur Tanganjika. — ⁷⁾ Nur Inhalt von Goldzeren. — ⁸⁾ Ohne Sowjetunion, Volksrepublik China und Rumänien. — ⁹⁾ Silberinhalt geförderter Erze; in einigen Fällen Raffinadegewinnung. — ¹⁰⁾ Ausfuhr. — ¹¹⁾ Einsohl. Schwefelkieskonzentrate als Nebenprodukt der Cu-, Pb- und Zn-Erzaufbereitung sowie in einigen Ländern Kupferkies. — ¹²⁾ Absatz. — ¹³⁾ Trockengewicht. — ¹⁴⁾ Rohminerale mit einem P₂O₅-Gehalt von 10 — 35%.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1966	1967	1968	Land	1967	1968	1969	Land	1967	1968	1969
Südafrika	1 063	1 351	1 754	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	2 525	2 333	2 130	Raffinadekupfer ¹¹⁾ 1 000 t			
Tunesien	3 190	2 809	3 857	Belgien	8 994	10 443	11 313	Bundesrepublik Deutschland	356	407	402
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	660	683	1 440	Bulgarien	1 028	1 080	1 100	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ²⁾	40	40	40
Ver. Staaten	35 412	36 071	37 414	Finnland ³⁾	1 045	960	1 240	Belgien ⁴⁾	305	330	287
Israel	400	600	776	Frankreich	15 692	16 436	18 176	Bulgarien	34	36	36
Jordanien	1 036	998	1 161	Großbritannien u. Nordirland	15 396	16 697	16 600	Finnland	34	36	34
Welt	75 476	78 871	84 204	Italien	7 312	7 842	7 796	Frankreich	37	37	37
Asbest⁵⁾ 1 000 t				Jugoslawien ⁶⁾	1 196	1 210	1 220	Großbritannien u. Nordirland	169	198	198
Italien	82	101	103	Luxemburg	3 960	4 308	4 871	Jugoslawien	66	70	77
Sowjetunion ⁷⁾	840	890	800	Niederlande ⁸⁾	2 579	2 822	3 455	Polen	42	44	46
Südafrika	263	243	236	Norwegen ⁹⁾	1 304	1 350	1 450	Schweden	48	47	52
Südrhodesien	160	150	...	Österreich	2 140	2 474	2 815	Sowjetunion ¹⁰⁾	960	990	1 000
Kanada ¹¹⁾	1 342	1 307	1 399	Polen	6 327	6 650	6 660	Spanien	77	84	78
Ver. Staaten ¹²⁾	114	112	110	Portugal	291	280	350	Kongo (Dem. Rep.) ¹³⁾	161	167	170
Welt¹⁴⁾	3 340	3 520	...	Rumänien	2 456	2 840	3 420	Sambia	535	551	598
	1967	1968	1969	Schweden ¹⁵⁾	2 362	2 495	2 500	Südafrika	15	63	58
Zement 1 000 t				Sowjetunion ¹⁶⁾	74 812	78 800	81 600	Chile	386	394	448
Bundesrepublik Deutschland	31 711	33 443	35 079	Spanien ¹⁷⁾	2 679	2 870	3 220	Kanada	454	476	409
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	7 182	7 551	...	Spanien ¹⁸⁾	6 822	6 950	6 750	Mexiko	47	52	57
Belgien	5 468	5 403	6 002	Tschechoslowakei	6 822	6 950	6 750	Peru	36	42	47
Bulgarien	3 358	3 512	3 551	Ungarn	1 665	1 660	1 750	Ver. Staaten	1 397	1 682	2 027
Dänemark	2 148	2 196	...	Südafrika ¹⁹⁾	3 360	3 750	4 030	China, Volksrep. ²⁰⁾	100	100	100
Finnland	1 514	1 476	1 759	Südrhodesien	260	260	260	Japan	470	548	629
Frankreich	24 612	25 860	27 542	Argentinien ²¹⁾	617	560	581	Australien	97	119	137
Griechenland	3 696	4 056	4 800	Brasilien ²²⁾	2 813	3 180	3 700	Welt	6 000	6 650	7 100
Nordirland	17 581	17 868	17 424	Chile ²³⁾	498	430	460	Raffinadeblei ²⁴⁾ 1 000 t			
Italien	26 276	29 539	31 251	Kanada ²⁴⁾	6 296	7 620	7 100	Bundesrepublik Deutschland	289	273	305
Jugoslawien	3 313	3 765	3 964	Mexiko ²⁵⁾	1 279	1 610	1 620	Belgien ²⁶⁾	108	110	112
Luxemburg	250	250	250	Ver. Staaten	79 512	81 041	86 616	Bulgarien	97	93	98
Niederlande	3 349	3 436	3 296	China, Volksrep. ²⁷⁾	15 000	15 500	15 500	Frankreich	144	148	156
Norwegen	2 155	2 299	2 480	Indien	6 865	7 000	7 460	Großbritannien u. Nordirland	192	236	260
Österreich	4 548	4 553	4 560	Japan	40 095	45 950	58 160	Italien	72	76	83
Polen	11 137	11 593	11 830	Australien ²⁸⁾	5 056	5 610	6 050	Jugoslawien	94	95	111
Portugal	1 821	1 861	2 036	Welt	352 000	377 000	408 000	Polen	45	49	55
Rumänien	6 339	7 026	7 515	Rohstahl ²⁹⁾ 1 000 t				Schweden	42	42	42
Schweden	3 837	3 912	3 958	Bundesrepublik Deutschland	36 744	41 159	45 316	Sowjetunion ³⁰⁾	480	500	520
Schweiz	4 176	4 320	4 536	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	4 647	4 650	5 140	Spanien	53	64	85
Sowjetunion	84 800	87 500	89 700	Belgien	9 712	11 565	12 831	Marokko	21	23	27
Spanien	13 103	14 901	18 769	Bulgarien	1 239	1 420	1 500	Sambia	20	23	24
Tschechoslowakei	6 466	6 493	6 710	Dänemark	401	457	475	Südafrika	70	56	70
Türkei	4 296	4 728	5 796	Finnland	412	610	950	Argentinien	22	25	27
Ungarn	2 656	2 801	2 564	Frankreich	19 658	20 403	22 509	Kanada	177	183	170
Südafrika	3 757	4 409	5 100	Griechenland ³¹⁾	210	210	210	Mexiko	168	180	182
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	2 916	3 252	...	Großbritannien u. Nordirland	24 279	26 277	26 855	Peru	82	86	78
Argentinien	3 552	4 212	...	Italien	15 890	16 961	16 417	Ver. Staaten	476	555	714
Brasilien	6 408	7 284	...	Jugoslawien	1 832	1 940	2 170	China, Volksrep. ³²⁾	100	100	100
Chile	1 235	1 248	1 428	Luxemburg	4 481	4 834	5 522	Japan	150	165	187
Kanada	7 278	7 236	7 307	Niederlande	3 401	3 707	4 713	Australien	218	203	215
Kolumbien	2 112	2 376	...	Norwegen	791	790	850	Welt	3 350	3 500	3 850
Mexiko	5 136	6 000	6 976	Österreich	3 023	3 467	3 950	Zink ³³⁾ 1 000 t			
Ver. Staaten	65 452	68 796	...	Polen	10 412	10 950	11 160	Bundesrepublik Deutschland ³⁴⁾	141	144	147
Indien	11 280	11 900	13 620	Portugal	315	310	380	Belgien	224	247	256
Japan	43 292	47 677	51 387	Rumänien	4 088	4 500	5 340	Bulgarien	74	75	72
Korea, Süd	2 436	3 576	4 872	Schweden	4 768	5 095	5 250	Frankreich ³⁵⁾	186	208	254
Australien ³⁶⁾	3 720	3 866	4 042	Schweiz ³⁶⁾	445	440	460	Großbritannien u. Nordirland	104	143	151
Welt	471 000	504 000	52 800	Sowjetunion	102 235	106 500	110 000	Italien	89	112	131
Rohisen und Ferrolegierungen³⁷⁾ 1 000 t				Spanien	4 512	5 040	5 680	Jugoslawien	53	79	81
Bundesrepublik Deutschland	27 366	30 305	33 764	Tschechoslowakei	10 003	10 490	10 780	Niederlande	39	42	47
1) Unverarbeitete Asbestfasern und -pulver. — 2) Schätzung. — 3) Absatz. — 4) Ohne Sowjetunion. — 5) Berichtsjahre enden am 30. 6. des angegebenen Jahres. — 6) Gesamte Rohisenherzeugung und Hochofenferrolegierungen. — 7) Nur Rohisen. — 8) Einschl. sämtlicher Ferrolegierungen. — 9) Ohne Eisen-schwamm. — 10) Gesamte Rohstahlherzeugung (Rohstahlblöcke und Flüssigstahl für Stahlguß) ohne Schweißstahl. — 11) Nur Rohstahlblöcke. — 12) Ohne Erzeugung der selbständigen Stahlgießereien. — 13) Elektrolytisches Primär- und Sekundärkupfer (ohne Umschmelzkupfer). — 14) Einschl. Kupferkathoden aus dem Kongo (Dem. Rep.), die in Oolen nochmals raffiniert wurden. — 15) Ohne exportierte Kupferkathoden, die in Belgien nochmals raffiniert wurden. — 16) Weich- und Hartblei (ohne Umschmelzblei). — 17) Einschl. Umschmelzblei. — 18) Hüttenproduktion aus Erzen oder Konzentraten. — 19) Rohzinkerzeugung der Hütten. — 20) Einschl. Sekundärzink.											

4) Unverarbeitete Asbestfasern und -pulver. — 5) Schätzung. — 6) Absatz. — 7) Ohne Sowjetunion. — 8) Berichtsjahre enden am 30. 6. des angegebenen Jahres. — 9) Gesamte Rohisenherzeugung und Hochofenferrolegierungen. — 10) Nur Rohisen. — 11) Einschl. sämtlicher Ferrolegierungen. — 12) Ohne Eisen-schwamm. — 13) Gesamte Rohstahlherzeugung (Rohstahlblöcke und Flüssigstahl für Stahlguß) ohne Schweißstahl. — 14) Nur Rohstahlblöcke. — 15) Ohne Erzeugung der selbständigen Stahlgießereien. — 16) Elektrolytisches Primär- und Sekundärkupfer (ohne Umschmelzkupfer). — 17) Einschl. Kupferkathoden aus dem Kongo (Dem. Rep.), die in Oolen nochmals raffiniert wurden. — 18) Ohne exportierte Kupferkathoden, die in Belgien nochmals raffiniert wurden. — 19) Weich- und Hartblei (ohne Umschmelzblei). — 20) Einschl. Umschmelzblei. — 21) Hüttenproduktion aus Erzen oder Konzentraten. — 22) Rohzinkerzeugung der Hütten. — 23) Einschl. Sekundärzink.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1967	1968	1969	Land	1967	1968	1969	Land	1967	1968	1969
Polen ¹⁾	196	203	208	Jugoslawien	592	589	696	Argentinien	69	79	...
Sowjetunion ²⁾	510	530	550	Niederlande	1 170	1 380	1 511	Kanada	731	766	...
Spanien	70	75	79	Polen	1 213	1 320	1 516	Ver. Staaten	7 164	7 973	8 724
Kongo (Dem. Rep.)	62	63	63	Portugal	403	440	440	Indien	248	306	...
Kanada	367	387	423	Sowjetunion	9 700	10 170	10 660	Japan	1 698	1 971	2 208
Mexiko	76	82	71	Spanien	1 885	2 069	2 084	Australien ³⁾	92	102	...
Peru	62	66	62	Kanada	2 496	2 587	...	Salpetersäure (berechnet auf HNO ₃) 1 000 t			
Ver. Staaten	852	926	983	Ver. Staaten	25 596	25 744	26 071	Frankreich	2 464	2 677	2 660
Japan	503	588	692	Indien	804	966	...	Italien	1 060	...	...
Australien	198	209	247	Japan	6 280	6 591	6 759	Polen	875	1 196	...
Welt	4 150	4 550	4 900	Australien	2 012	1 908	...	Spanien	370	232	484
				Salzsäure (berechnet auf HCl) 1 000 t							
Zinn⁴⁾ Tonnen				Bundesrepublik Deutschland				Ver. Staaten			
Bundesrepublik Deutschland ⁴⁾	2 513	2 477	2 419	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ⁵⁾	377	474	596	Japan	5 539	5 564	5 672
Belgien	1 000	1 000	1 000	Frankreich (Ost)	75	75	70	...	348	382	423
Großbritannien u. Nordirland	4 260	4 876	4 515	Italien	158	175	176	1966 1967 1968			
Niederlande	23 691	25 333	26 399	Spanien	114	...	...		
Portugal	13 959	8 111	5 383	Ver. Staaten	55	71	72				
Sowjetunion ²⁾	619	628	502	Japan	1 449	1 574	1 677	Stickstoffhaltige Düngemittel⁶⁾ (berechnet auf N) 1 000 t			
Spanien	24 000	25 000	26 000	...	240	254	333	Bundesrepublik Deutschland	1 501	1 559	1 598
Kongo (Dem. Rep.) ³⁾	1 852	2 201	2 039	Natriumcarbonat (Soda) (berechnet auf Na ₂ CO ₃) 1 000 t				Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ⁵⁾	344	336	351
Nigeria	1 800	1 800	1 800	Bundesrepublik Deutschland	1 158	1 275	1 327	Belgien	290	289	...
Bolivien ⁷⁾	9 278	10 001	8 981	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	624	635	...	Frankreich	1 224	1 308	1 343
Brasilien ⁸⁾	1 076	60	86	Frankreich (Ost)	1 083	1 127	1 330	Großbritannien u. Nordirland	732	855	...
Ver. Staaten	2 100	2 100	2 100	Italien	674	...	...	Italien	950	1 009	...
China, Volksrep. ⁹⁾	3 098	3 508	351	Jugoslawien	98	100	109	Niederlande	684	679	954
Indonesien	23 000	21 000	20 000	Sowjetunion	3 170	3 290	3 460	Norwegen	348	359	...
Japan	1 505	4 600	4 600	Spanien	246	270	310	Österreich	235	245	...
Malaysia ¹⁰⁾	1 698	1 893	1 409	Ver. Staaten	4 379	4 134	4 084	Sowjetunion	3 100	3 500	...
Thailand	77 553	89 600	88 487	Indien	358	398	...	Ver. Staaten	5 546	6 152	...
Australien	26 977	24 826	22 433	Japan	877	1 018	1 171	Indien	309	325	...
Welt	3 652	3 751	4 237	Chlor 1 000 t				Japan	1 789	2 042	...
				Bundesrepublik Deutschland				Welt	21 200	25 000	...
Hüttenaluminium 1 000 t				Finland				Superphosphat 1 000 t			
Bundesrepublik Deutschland	253	257	263	Frankreich	1 370	1 466	1 573	Bundesrepublik Deutschland	523	405	347
Frankreich	361	366	371	Italien	116	...	...	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	872	933	1 034
Griechenland	72	76	70	Frankreich	757	816	975	Belgien	406	...	...
Italien	128	142	145	Italien	691	725	...	Danemark	584	350	...
Norwegen	361	468	512	Norwegen	64	38	...	Frankreich	1 470	1 433	1 519
Österreich	79	86	90	Polen	140	172	...	Großbritannien u. Nordirland	407	366	344
Schweiz	72	76	77	Schweden	240	...	...	Niederlande	940	...	...
Sowjetunion ²⁾	1 350	1 400	1 450	Spanien	84	97	105	Portugal	387	453	489
Spanien	78	89	103	Kanada	616	673	615	Schweden	428	380	...
Tschechoslowakei ¹¹⁾	62	62	64	Ver. Staaten	6 942	7 646	8 546	Spanien	1 700	1 610	1 710
Ungarn	62	63	64	Indien	38	100	...	Mexiko	194	232	262
Kamerun	48	45	48	Japan	300	329	366	Ver. Staaten	14 290	13 428	11 572
Kanada	874	888	980 ¹²⁾	Australien	75	83	...	Japan	1 291	1 188	1 141
Ver. Staaten	2 966	2 953	3 441	Natriumhydroxid (Ätznatron) 1 000 t				Australien	4 430	3 934	3 928
Indien	96	120	130	Bundesrepublik Deutschland	1 424	1 503	1 542	Neuseeland	1 637	1 337	1 509
Japan	382	482	569	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	389	405	...	Calciumcarbid 1 000 t			
Australien	93	97	116	Frankreich	876	869	1 042	Bundesrepublik Deutschland	1 023	970	920
Welt	7 950	8 450	9 300	Italien	803	832	832	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	1 249	1 308	1 335
				Polen	87	87	84	Frankreich	612	581	500
				Jugoslawien ¹³⁾	87	87	84				
				Sowjetunion	275	302	324				
				Spanien	1 404	1 524	1 813				
				...	167	184	219				

¹⁾ Einschl. geringer Mengen Sekundärzinn. — ²⁾ Schätzung. — ³⁾ Primärzinn. — ⁴⁾ Reinzinn (einschl. Sekundärzinn). — ⁵⁾ Ausfuhr. — ⁶⁾ Ohne Ostmalaysia. — ⁷⁾ 96 — 98% NaOH. — ⁸⁾ Berichtsjahre beginnen am 1. Juli des angegebenen Jahres. — ⁹⁾ Kalenderjahr.

4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse

Land	1967	1968	1969	Land	1967	1968	1969	Land	1967	1968	1969
Rundfunkempfangsgeräte¹⁾ 1 000				Elektrische Kühlschränke¹⁾ 1 000				Bulgarien 20 21 23			
Bundesrepublik Deutschland	3 544	4 592	5 699	Bundesrepublik Deutschland	2 234	2 411	2 319	Dänemark	2	2	...
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	932	815	...	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	403	377	...	Finnland	3	3	...
Belgien	1 370	1 493	...	Dänemark	126	122	...	Frankreich	127	130	144
Bulgarien	149	139	...	Frankreich	916	819	680	Großbritannien u. Nordirland	228	246	243
Frankreich ²⁾	2 256	2 604	2 994	Großbritannien u. Nordirland	920	1 085	...	Italien	230	236	255
Großbritannien u. Nordirland	1 536	1 740	1 421	Italien	3 205	4 387	4 900	Jugoslawien	32	30	34
Jugoslawien	240	227	282	Polen	341	389	401	Niederlande	15	15	17
Österreich	238	174	189	Rumänien	153	148	147	Norwegen	7	6	6
Polen	612	787	891	Sowjetunion	2 700	3 200	3 700	Österreich	12	13	14
Rumänien	367	388	428	Spanien	228	206	200	Polen	75	78	82
Sowjetunion	6 416	6 981	7 300	Südafrika	72	79	...	Portugal	15	17	9
Spanien	286	308	464	Kanada ³⁾	369	427	458	Rumänien	28	30	32
Tschechoslowakei	222	301	269	Ver. Staaten ⁴⁾	4 397	4 994	...	Schweden	10	8	7
Ungarn	247	253	234	Japan	3 181	3 471	3 139	Schweiz	14	13	...
Kanada ³⁾	1 583	2 184	2 060	Australien ⁵⁾	233	246	271	Sowjetunion	281	302	...
Ver. Staaten ⁴⁾	21 701	22 566	20 550	Baumwollgarne⁶⁾ 1 000 t				Spanien	32	33	37
Brasilien	584	790	...	Bundesrepublik Deutschland	251	255	252	Spanien	43	42	...
Japan	28 180	30 189	34 090	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	77	73	...	Ungarn	21	20	15
Australien ⁵⁾	445	496	580	Belgien	61	64	66	Ver. Staaten	188	187	...
Fernsehempfangsgeräte 1 000				Bulgarien	67	70	71	Indien	17	18	19
Bundesrepublik Deutschland	1 917	2 587	2 894	Dänemark	6	5	...	Japan	164	164	175
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	475	400	...	Finnland	19	19	18	Australien ⁵⁾	23	24	25
Belgien	345	379	...	Frankreich	258	247	256	Baumwollgewebe⁶⁾ Mill. qm			
Frankreich ²⁾	1 300	1 394	1 460	Griechenland	39	35	37	Bundesrepublik Deutschland	933	964	978
Großbritannien u. Nordirland	1 279	1 963	1 898	Großbritannien u. Nordirland	175	171	166	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	247	250	...
Italien	1 125	1 500	...	Italien	247	233	255	Jugoslawien	378	401	415
Jugoslawien	252	286	334	Jugoslawien	93	95	96	Rumänien	357	377	410
Norwegen	94	91	72	Niederlande	58	58	55	Sowjetunion	5 916	6 116	6 210
Österreich	192	237	302	Norwegen	5	4	4	Ungarn	339	330	311
Polen	495	560	600	Österreich	20	20	21	Kanada	309	254	255
Sowjetunion	4 955	5 742	6 600	Polen	194	194	198	Japan	2 825	2 744	2 779
Spanien	579	677	680	Portugal	71	74	78	Korea, Süd-	241	244	319
Tschechoslowakei	256	350	382	Rumänien	84	93	102	Mill. lfd. m			
Ungarn	316	339	345	Schweden	15	14	13	Bulgarien	307	319	335
Kanada ³⁾	525	542	615	Schweiz	36	37	34	Großbritannien u. Nordirland	681	668	661
Ver. Staaten ⁴⁾	10 880	11 794	11 271	Sowjetunion	1 373	1 421	1 437	Polen	824	835	846
Japan	7 038	9 139	12 586	Spanien	105	87	93	Schwiz	140	156	...
Australien ⁵⁾	254	255	280	Tschechoslowakei	112	112	108	Sowjetunion	7 414	7 562	...
Elektrische Waschmaschinen 1 000				Türkei ⁷⁾	34	37	37	Tschechoslowakei	492	480	472
Bundesrepublik Deutschland ⁸⁾	1 334	1 549	1 727	Ungarn	72	71	58	Türkei ⁷⁾	189	209	200
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	324	327	...	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	158	157	158	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	697	695	692
Belgien	83	84	...	Argentinien	84	83	88	Chile	99	102	102
Frankreich ²⁾	752	938	1 178	Kanada	76	68	96	El Salvador	49	45	...
Italien	2 245	2 354	2 200	Mexiko	144	...	...	Venezuela	68	69	...
Großbritannien u. Nordirland	715	884	829	Venezuela	18	19	19	Ver. Staaten	7 572	6 840	...
Niederlande ⁹⁾	84	93	...	Ver. Staaten	1 884	1 767	1 639	China (Taiwan)	341	371	415
Polen	433	470	486	China (Taiwan)	70	69	78	Indien	4 098	4 366	4 192
Spanien	292	389	516	Indien	897	962	954	Pakistan ¹⁰⁾	675	701	705
Ungarn	180	167	158	Japan	519	551	527	1 000 t			
Kanada ³⁾	429	419	439	Korea, Süd-	78	84	84	Belgien	68	69	71
Ver. Staaten ⁴⁾	4 333	4 520	4 420	Pakistan ¹⁰⁾	241	260	282	Dänemark	5	5	...
Japan	3 309	3 939	4 182	Australien ⁵⁾	28	28	28	Finnland	15	14	15
Australien ⁵⁾	231	277	302	Wollgarne⁶⁾ 1 000 t				Frankreich	198	187	194
				Bundesrepublik Deutschland ⁸⁾	70	79	87	Italien	118	111	109
				Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	31	16 ^{*)}	...	Niederlande	47	49	...
				Belgien	61	73	81	Norwegen	4	4	4

¹⁾ Einschl. Transistorgeräte. — ²⁾ Absatz. — ³⁾ Berichtsjahre enden am 30. 6. des angegebenen Jahres. — ⁴⁾ Nur Haushaltswaschmaschinen. — ⁵⁾ Nur Haushaltskühlschränke. — ⁶⁾ Teilweise einschl. Mischgarne. — ⁷⁾ Nur staatliche Betriebe. — ⁸⁾ Ohne reine Zellwolle. — ⁹⁾ Nur Kammgarne. — ¹⁰⁾ Ganz oder überwiegend aus Baumwolle.

K. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

1. Arbeitnehmer im Baugewerbe

1 000

Zugrunde gelegt ist im allgemeinen das Baugewerbe (Bauindustrie und Bauhauptgewerbe einschl. Baunebengewerbe) nach der ISIC, Abt. 4000. Die Zahlen beziehen sich meist auf Arbeitnehmer; verschiedentlich sind auch Inhaber und Mithelfende Familienangehörige einbezogen. Als Quellen dienen die Arbeitsamtsstatistiken u. ä. sowie Sozialversicherungsstatistiken. Die Erhebungstichtage sind, soweit angegeben, in den Anmerkungen nachgewiesen.

Land	1958	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾)	2 032	2 107	2 142	2 194	2 167	2 013	2 056
Belgien	240	289	294	297	300	308	308
Bulgarien ²⁾	108	204	209	225	251	276	284
Finnland ³⁾	177	190	193	199	200	199	185
Frankreich ⁴⁾	1 194	1 376	1 421	1 437	1 430	...	...
Großbritannien ⁵⁾)	1 481	1 540	1 617	1 656	1 637	1 546	1 506
Irland ⁶⁾)	56	70	75	77	74	74	76
Italien ⁷⁾	.	2 003	2 105	1 963	1 895	1 928	1 922
Jugoslawien ⁸⁾)	264	329	358	331	309	306	316
Norwegen	97	102	102	102	103	107	105
Österreich ⁹⁾	207	223	229	234	240	237	224
Sowjetunion	4 442	5 237	5 370	5 685	5 871	6 124	6 342
Schweden	.	319	323	329	336	342	342
Spanien	564	662	735	807	866	948	964
Tschechoslowakei	463	506	509	521	544	558	576
Ungarn	230	271	271	298	311	320	310
Gabun	4	4	4	4	8	7	...
Kenia ¹⁰⁾	34	25	22	21	31	...	...
Ver. Arab. Rep. (Ägypten) ¹¹⁾	.	316	334	345	328	...	...
Kanada ¹²⁾	428	406	410	463	499	475	470
Puerto Rico ¹³⁾	36	52	60	62	65	68	72
Vereinigte Staaten	2 778	2 963	3 050	3 186	3 275	3 203	3 259
China (Taiwan) ¹⁴⁾	.	99	114	129	134	154	182
Israel ¹⁵⁾	64	82	87	92	76	63	73
Japan ¹⁶⁾	2 060	2 730	2 890	3 080	3 290	3 590	3 700
Philippinen ¹⁷⁾	161	271	346	299	323	347	...
Australien ¹⁸⁾	262	287	296	306	317	307	318
Neuseeland ¹⁹⁾	80	82	85	89	91	90	84

¹⁾ 1958 ohne Saarland und Berlin; ab 1962 ohne Berlin. — ²⁾ Schätzung. — ³⁾ Sozialisierte Betriebe. — ⁴⁾ Nach Stichprobenerhebungen. — ⁵⁾ Ende Juni. — ⁶⁾ April. — ⁷⁾ Durchschnitt März und September. — ⁸⁾ Durchschnitt Februar und August. — ⁹⁾ Oktober. — ¹⁰⁾ Ohne Nordirland.

2. Maßzahlen der Arbeitnehmer im Baugewerbe

1962 = 100

Land	1958	1965	1966	1967	1968	Land	1958	1965	1966	1967	1968
Bundesrep. Deutschland ..	.	107	106	98	101	Sowjetunion ¹⁾	86	109	113	118	123
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	106	108 ²⁾	108 ²⁾	112 ²⁾	122 ²⁾	Spanien	93	133	143	156	159
Belgien	90	110	111	114	113	Tschechoslowakei	88	100	104	107	110
Bulgarien ³⁾	57	119	133	146	150	Türkei	97	133	151	160	188
Dänemark ⁴⁾	.	131	128	135	...	Ungarn ⁵⁾	85	105	107	110	118
Finnland	.	100	101	100	...	Gabun	.	96	178	...	...
Frankreich	99	109	108	...	...	Kenia	.	68	99	...	...
Großbritannien ⁶⁾	90	110	111	105	102	Südafrika	111	117 ⁷⁾	145 ⁷⁾	162 ⁷⁾	173 ⁷⁾
Italien	.	99	94	96	95	Kanada	.	116	127	120	117
Jugoslawien ⁸⁾	80	101	94	93	96	Vereinigte Staaten	96	110	113	112	112
Luxemburg	93	93	90	77	...	Japan	74	113	121	126	126
Norwegen	96	101	101	106	104	Australien	94	109	113	109	113
Österreich	91	103	106	105	99	Neuseeland	95	113	116	115	107
Polen ⁹⁾	86	10	107	113	117						
Rumänien ¹⁰⁾	72	115	123	136	142						
Schweiz ¹¹⁾	74	108	107	104	101						

¹⁾ Sozialisierte Betriebe. — ²⁾ Nur Arbeiter. — ³⁾ Staatliche Betriebe. — ⁴⁾ Ohne Nordirland. — ⁵⁾ 1963=100. — ⁶⁾ 1964=100.

3. Wohnungsbautätigkeit

Land	Fertiggestellte Wohnungen				Und zwar							
					in Städten		in ländlichen Gebieten		in Ein- und Zweifamilienhäusern		in Mehrfamilienhäusern	
	1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968
	1 000		auf 1 000 Einwohner				%					
Bundesrep. Deutschland ..	572,3	519,9	9,6	8,6	8,4	8,0	10,3	9,0	46,7 ¹⁾	44,4 ¹⁾	53,3 ¹⁾	55,6 ¹⁾
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	76,3 ²⁾	.	4,5 ³⁾	.	5,6	.	8,9	.	—	—	100,0	100,0
Bulgarien	42,7	42,7	5,1	5,1	7,4	7,4	3,0	2,9	45,7	45,2	54,3	54,8
Dänemark	44,3	44,7	9,2	9,2	.	.	.	.	63,6	54,1	36,4	45,9
Frankreich	422,9	411,0	8,5	8,2	.	.	.	.	35,9 ⁴⁾	37,1 ⁴⁾	64,1 ⁴⁾	62,9 ⁴⁾
Großbrit. u. Nordirl.	419,9	431,0	7,5 ¹⁾	7,7 ¹⁾	6,9	.	9,9	.	71,1	73,4	28,9	26,6
Irland	12,3	.	4,2	.	5,2	.	3,6	.	81,6	.	18,4	.
Italien	270,6	281,8	5,2	5,3	.	.	.	.	30,0	26,6	70,0	73,4
Jugoslawien	127,6	128,9	6,4	6,4	.	.	.	.	66,1	67,8	33,9	32,2
Niederlande	128,0	123,4	10,2	9,7	.	.	.	.	55,0	69,0	45,0	31,0
Norwegen	31,1	33,5	8,2	8,8	.	.	.	.	66,6	.	33,4	.
Österreich	52,7	50,6	7,2	6,9	.	.	.	.	37,9	37,3	62,1	62,7
Polen	185,7	189,3	5,8	5,9	8,7	8,5	2,8	3,1	.	.	.	.
Rumänien	122,1	113,5	6,3	5,8	8,5	.	6,0	.	.	.	.	.
Schweden	100,2 ⁴⁾	106,2 ⁴⁾	12,7	13,4	.	.	.	.	30,7	28,9	69,3	71,1
Schweiz	57,5	55,2	9,5	9,0	9,7	.	9,3	.	15,9 ⁴⁾	17,6 ⁴⁾	84,1 ⁴⁾	82,4 ⁴⁾
Sowjetunion	2 312,0	2 233,0	9,8	9,4	.	.	.	.	.	.	.	.
Spanien	204,5	248,1	6,4	7,7	9,3	11,0	2,0	2,3	3,8	.	96,2	.
Tschechoslowakei	90,2	96,5	5,8 ¹⁾	6,1 ¹⁾	7,6	7,4	2,9	4,6	25,0	22,8	75,0	77,2
Ungarn	62,6	67,1	6,1	6,5	7,2	.	5,3	.	1,4	0,8	98,6	99,2

Land	noch: und swar						Räume				Brutto-wohnfläche	
	mit ... Räumen						1967		1968		1967	1968
	1 und 2		3 und 4		5 und mehr		1 000		auf 1 000 Einw.		qm je Wohnung	
	1967	1968	1967	1968	1967	1968	%		%		%	
Bundesrep. Deutschland ..	10,0	11,0	47,9	47,2	42,1	41,8	2 467,5	2 267,3	41,2	37,7	81,9	82,1
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	52,2	.	40,9 ⁴⁾	.	6,9 ¹⁾	.	188,4 ¹⁾	.	11,0 ⁴⁾	.	50,8 ⁴⁾	.
Bulgarien	61,9	59,6	28,5	29,9	9,6	10,5	103,8 ⁴⁾	104,6 ⁴⁾	12,5 ⁴⁾	12,5 ⁴⁾	61,4	62,0
Dänemark ²⁾	10,2	13,3	30,3	34,1	59,5	52,6	160,8	.	33,2	.	106,2	104,2
Frankreich ⁴⁾	20,6	21,3	58,5	56,6	20,9	22,2	1 649,7	1 971,9	33,1	39,2	74,5	75,5
Großbrit. u. Nordirl. ¹⁾	13,4	12,8	29,1	27,4	57,6	59,8	1 938,4	2 008,4	35,2	36,3	.	.
Irland ¹⁰⁾	7,7	.	25,8	.	66,5	.	57,7	.	19,9	.	81,0	.
Italien	14,1	13,1	59,3	58,8	26,5	28,1	1 036,0	1 091,7	19,9	20,9	.	.
Jugoslawien ¹¹⁾	76,8	75,1	18,6 ⁴⁾	19,5 ⁴⁾	4,6 ¹⁾	5,3 ¹⁾	265,8	272,7	13,5	13,5	55,1	56,9
Niederlande ¹⁾	1,3	1,7	13,0	14,0	85,7	84,3	661,4	632,3	52,5	49,6	.	.
Norwegen	15,1	.	21,1	.	63,8	.	.	.	.	.	85,0	.
Österreich	13,7	13,5	62,1	62,4	24,3	24,1	200,3	197,3	27,4	26,8	74,0	75,0
Polen	30,4	30,8	40,2 ⁴⁾	40,8 ⁴⁾	29,4 ¹⁾	28,4 ¹⁾	549,8	569,5	17,2	17,7	51,0	51,6
Rumänien ⁸⁾	63,9	60,8	36,1 ¹¹⁾	39,2 ¹¹⁾	50,7	51,3
Schweden ¹⁾	20,1	18,3	44,0	47,0	35,9	34,7	386,3	411,0	49,0	51,9	79,5	80,0
Schweiz ¹²⁾	11,6	10,5	46,1	44,6	42,3	44,9	244,3	.	40,4	.	.	.
Sowjetunion .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	44,5	.
Spanien .....	.	.	17,5	.	82,4	.	1 093,5	.	33,7	.	73,8	.
Tschechoslowakei ¹³⁾	14,5	14,9	78,2	76,8	7,3	8,2	279,3	300,5	19,5	20,6	60,8	62,1
Ungarn	16,7	14,7	65,3 ⁴⁾	66,9 ⁴⁾	18,0 ¹⁾	18,4 ¹⁾	186,0	207,1	18,2	20,2	62,2	61,5

¹⁾ Nur Neubau. — ²⁾ Nur Wohngebäude. — ³⁾ Genehmigte Wohnungen. — ⁴⁾ Wohnungen in Wohngebäuden mit 1 Wohnung. — ⁵⁾ Wohnungen in Wohngebäuden mit 2 Wohnungen. — ⁶⁾ Nur Wohnungen mit 3 Räumen. — ⁷⁾ Wohnungen mit 4 und mehr Räumen. — ⁸⁾ Ohne Küchen. — ⁹⁾ Nur Städte. — ¹⁰⁾ Ohne Küchen unter 10 qm. — ¹¹⁾ Ohne Räume unter 8 qm und ohne Küchen. — ¹²⁾ Wohnungen mit 3 und mehr Räumen. — ¹³⁾ Nur Gemeinden mit mehr als 1 000 Einwohnern. — ¹⁴⁾ Ohne Räume unter 8 qm und Küchen unter 12 qm.

L. Außenhandel

Vorbemerkung

Im allgemeinen beziehen sich die Angaben auf den Spezialhandel im jeweiligen Kalenderjahr. Die Einfuhr wird »einf.« und die Ausfuhr »ausf.« bewertet. Die Angaben der Länder, die ihre Einfuhr »einf.« bewerten, sind durch geschätzte Zuschläge ergänzt. In den Gesamtsummen sind auch die Werte der nicht nach Ländern und Ländergruppen aufteilbaren Ein- und Ausfuhrwerte (z. B. Schiffsbedarf) enthalten. Abweichungen werden besonders kenntlich gemacht. Die Summen für die Erdteile wurden im Statistischen Bundesamt errechnet.

Der Warenverkehr zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) wird in einer gesonderten Statistik nachgewiesen (vgl. Abschnitt XIV G) und ist in den Ergebnissen über den Außenhandel nicht enthalten.

Als Außenhandel der »Ostblock-Länder« wird in den folgenden Übersichten der Außenhandel Albanien, Bulgariens, der Deutschen Demokratischen Republik und Berlins (Ost), Polens, Rumaniens, der Tschechoslowakei, Ungarns, der Sowjetunion, der Volksrepublik China, der Mongolei, Nord-Koreas und Nord-Vietnams zusammengefaßt.

Die Umrechnung erfolgte zu dem von den Vereinten Nationen angegebenen jeweiligen Jahresdurchschnittskurs. Die Angaben für 1968 und 1969 sind vorläufig.

1. Welthandel

Jahr	Welt				Europa		Außereuropa		
	einschl. Ostblock- Länder	ohne Ostblock-Länder							
		Wert Mill. DM	Wert- ¹⁾ 1963 = 100	Preis- Index 1963 = 100	Volumen-	Wert Mill. DM	Wert- ¹⁾ Index 1963 = 100	Wert Mill. DM	Wert- ¹⁾ Index 1963 = 100
Einfuhr									
1950	266 840	247 800	43,2	92	46	105 126	35,7	142 674	51,1
1951	364 980	339 780	59,2	113	60	145 614	49,5	194 166	69,5
1952	361 520	334 320	58,3	111	50	140 196	47,7	194 124	69,5
1953	349 980	318 780	55,6	104	52	136 164	46,3	182 616	65,4
1954	367 860	333 060	58,1	102	55	147 042	50,0	186 018	66,6
1955	411 440	374 640	65,3	103	61	171 024	58,1	203 606	72,9
1956	454 500	413 700	72,1	105	65	188 622	64,1	225 078	80,6
1957	500 440	454 440	79,2	108	70	206 094	70,1	248 346	88,9
1958	475 880	425 880	74,2	103	69	193 452	65,8	232 428	83,2
1959	506 540	448 140	78,1	99	75	203 826	69,3	244 314	87,4
1960	565 480	501 480	87,4	100	83	239 862	81,5	261 618	93,6
1961	568 146	502 146	87,5	100	87	245 628	83,5	256 518	91,8
1962	599 200	528 400	92,1	99	93	264 920	90,0	263 480	94,3
1963	649 200	573 600	100	100	100	294 200	100	279 400	100
1964	727 600	643 600	112,2	102	110	330 520	112,3	313 080	112,1
1965	790 000	699 600	122,0	103	118	358 840	122,0	340 760	122,0
1966	856 240	768 400	134,0	104	128	388 760	132,1	379 640	135,9
1967	901 000	807 200	140,7	104	135	401 800	136,6	405 400	145,1
1968	999 120 ^{a)}	897 600	156,5	103	151	440 520	149,7	457 080	163,6
1969	1 128 240 ^{a)}	1 013 600	176,7	105	180	517 480	175,9	496 120	177,6
Ausfuhr									
1950	256 180	236 460	43,7	88	48	85 806	33,7	150 654	52,5
1951	344 900	319 620	59,0	108	53	118 566	46,6	201 054	70,0
1952	334 680	306 600	58,6	105	52	117 600	46,2	189 000	65,8
1953	342 860	311 220	57,5	100	55	118 482	46,5	192 738	67,1
1954	357 380	322 980	59,8	99	58	128 772	50,6	194 208	67,7
1955	391 540	354 060	65,4	100	63	147 084	57,8	206 976	72,1
1956	433 680	393 120	72,6	101	69	160 944	63,2	232 176	80,9
1957	467 300	422 100	77,9	103	72	176 610	69,4	245 490	85,5
1958	451 060	402 780	74,4	100	71	176 442	69,3	226 338	78,9
1959	483 260	426 300	78,7	98	76	189 840	74,6	236 460	82,4
1960	535 140	475 020	87,7	100	84	216 342	85,0	258 678	90,1
1961	540 503	477 543	88,2	99	88	222 598	87,4	254 945	88,8
1962	566 200	496 400	91,7	99	93	233 120	91,6	263 280	91,7
1963	616 400	541 600	100	100	100	254 560	100	287 040	100
1964	689 920	608 800	112,4	102	110	284 800	111,9	324 000	112,9
1965	745 640	658 800	121,6	103	118	316 120	124,2	342 680	119,4
1966	815 200	722 400	133,4	105	127	345 440	135,7	376 960	131,3
1967	858 760	759 200	140,2	105	133	363 640	142,9	395 560	137,8
1968	956 920 ^{a)}	848 800	156,7	104	149	406 560	159,7	442 240	154,1
1969	1 091 840 ^{a)}	968 480	178,8	108	179	477 400	187,5	491 080	171,1

¹⁾ Index der tatsächlichen Werte. — ²⁾ Angaben für die Ostblock-Länder geschätzt.

2. Einfuhr nach Erdteilen und Ländern

Land	Insgesamt			Anteil der Bundesrepublik Deutschland			
	1966	1967	1968	1966	1967	1968	1968
	Mill. DM						%
Welt	856 240	901 000	999 120	79 938	86 319	97 455	9,8
OECD ¹⁾	565 513	594 478	671 247	61 792	66 019	75 629	12,8
EWG ¹⁾	215 217	221 611	248 620	28 813	31 582	35 990	21,5
EFTA	133 610	141 106	150 598	20 274	20 499	22 135	14,7
Europa	475 560	494 600	540 920	57 288	61 195	67 582	12,5
Bundesrepublik Deutschland	72 670	70 183	81 179	x	x	x	x
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ²⁾	11 461	11 888	12 397	x	x	x	x
Belgien-Luxemburg	28 728	29 147	33 334	6 210	6 246	6 925	20,8
Bulgarien ³⁾	5 913	6 288	7 128	527	270	287	4,0
Dänemark ⁴⁾	11 961	12 586	12 853	2 434	2 407	2 420	18,8
Finnland ⁴⁾	6 906	6 791	6 370	1 165	1 087	975	15,3
Frankreich	47 393	49 625	55 927	9 144	10 074	11 948	21,4
Griechenland	4 891	4 745	5 572	845	898	1 028	18,4
Großbritannien und Nordirland ⁴⁾	64 477	68 737	73 738	3 381	3 728	4 195	5,7
Irland ⁴⁾	4 173	4 319	4 699	243	271	345	7,3
Island	637	649	553	81	84	87	15,7
Italien	34 355	39 307	41 010	5 491	6 787	7 309	17,8
Jugoslawien	6 302	6 829	7 187	619	1 144	1 283	17,8
Niederlande	32 071	33 349	37 169	7 968	8 475	9 808	26,4
Norwegen ⁴⁾	9 615	10 991	10 817	1 544	1 499	1 496	13,8
Österreich	9 310	9 237	9 984	3 949	3 848	4 135	41,4
Polen ⁴⁾	9 976	10 579	11 412	271	403	487	4,3
Portugal	4 091	4 237	4 710	624	639	736	15,6
Rumänien ⁴⁾	4 853	6 184	6 436	593	1 025	687	10,7
Schweden ⁴⁾	18 328	18 804	20 487	3 691	3 629	3 834	18,7
Schweiz	15 828	16 514	18 010	4 651	4 749	5 319	29,5
Sowjetunion ⁴⁾	31 651	34 146	37 640	577	706	970	2,6
Spanien	14 363	13 813	14 089	2 109	1 923	1 832	13,0
Tschechoslowakei ²⁾	10 944	10 720	12 308	325	331	405	3,3
Türkei	2 873	2 739	3 055	451	535	623	20,4
Ungarn	6 263	7 103	7 212	368	415	320	4,4
Afrika	42 136	43 400	45 476	3 223	3 676	3 924	8,6
Äthiopien	647	572	692	71	80	78	11,3
Algerien	2 556	2 557	3 152	57	78	85	2,7
Angola	827	1 100	1 212	95	182	136	11,2
Burundi	63	78	92	5	6	8	8,7
Dahome	133	174	198	5	7	8	4,0
Elfenbeinküste	1 031	1 051	1 258	66	71	80	6,4
Gabun	263	269	258	19	20	20	7,6
Gambia	64	79	80	1	2	2	2,5
Ghana ⁴⁾	1 407	1 238	1 231	104	118	141	11,5
Guinea	212	214	228	24	23	12	5,3
Kamerun	527	757	751	36	55	68	9,0
Kenia ⁴⁾	1 259	1 194	1 285	90	118	102	7,9
Kongo (Brazzaville)	280	328	334	21	44	32	9,6
Kongo (Dem. Rep.)	1 346	1 024	1 340	74	59	121	9,0
Liberia ⁴⁾	448	500	504	51	60	40	8,0
Libyen ⁴⁾	1 620	1 906	2 578	167	149	214	8,3
Madagaskar	568	581	681	29	31	42	6,2
Malawi	344	320	321	7	8	10	3,7
Mali	144	207	136	2	6	4	2,7
Marokko	1 911	2 071	2 205	121	187	171	7,8
Mauritanien	89	148	150	5	6	6	3,7
Mauritius	280	312	303	17	22	20	6,6
Mosambik	831	797	938	54	58	66	7,0
Niger	180	184	187	6	7	6	3,2
Nigeria ⁴⁾	2 871	2 504	2 164	308	283	238	11,0
Obervolta	151	145	164	4	5	7	4,4
Réunion	418	465	504	0	2	7	1,4
Rhodesien ⁴⁾	1 068	1 180	1 308	45	49	52	4,0
Ruanda	82	81	90	8	7	6	6,7
Sambia	1 552	1 932	2 060	45	68	77	4,2
Senegal	620	630	724	34	34	45	6,2
Sierra Leone	402	359	362	25	18	19	5,3
Somalia	168	160	168	8	10	12	7,1
Sudan	890	932	1 030	60	49	53	5,2
Südafrika ⁴⁾	10 104	11 792	11 564	986	1 294	1 421	12,3
Tansania ⁴⁾	720	761	858	62	47	60	7,0
Togo	189	180	188	23	19	13	7,2
Tschad	119	150	154	6	9	14	9,4
Tunesien	1 000	1 045	872	59	80	76	8,7
Uganda ⁴⁾	481	463	491	54	59	53	10,8
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	4 282	3 168	2 768	351	221	170	6,1
Zentralafrikanische Republik	123	160	159	10	15	14	8,6

Fußnoten vgl. S. 72.

2. Einfuhr nach Erdteilen und Ländern

Land	Insgesamt			Anteil der Bundesrepublik Deutschland			
	1966	1967	1968	1966	1967	1968	1968
	Mill. DM						%
Amerika	203 360	215 080	250 800	11 908	12 757	16 481	6,6
Argentinien	4 497	4 382	4 677	434	448	510	10,9
Aruba	1 267	1 385	1 345	5	4	5	0,4
Bahamainseln u. Bermuda	808	920	950	16	17	60	6,3
Barbados	304	308	320	7	7	11	3,4
Bolivien	554	604	607	68	70	81	13,3
Brasilien	5 985	6 670	8 537	539	673	944	11,1
Chile	3 027	2 890	2 971	396	366	336	11,3
Costa Rica	712	763	856	72	59	66	7,7
Curaçao	1 197	1 279	1 325	15	17	19	1,5
Dominikanische Republik*)	643	699	787	41	42	13	1,7
Ecuador*)	697	668	857	104	97	112	13,1
El Salvador	880	896	856	70	64	53	6,2
Guadeloupe	336	398	409	12	11	8	2,0
Guatemala*)	828	989	990	71	100	104	10,5
Guyana	471	518	439	15	30	12	2,7
Guayana, Franz.	111	168	208	3	4	5	2,4
Haiti	152	144	152	6	6	7	4,6
Honduras	596	659	740	8	9	14	1,9
Jamaika*)	1 309	1 396	1 533	44	41	56	3,6
Kanada*)*)	40 680	43 864	49 928	870	950	1 106	2,2
Kolumbien	2 697	1 988	2 573	300	206	235	9,1
Kuba	3 704	4 004	...	26	46	...	...
Martinique	371	422	436	8	9	13	3,0
Mexiko*)	5 920	6 984	7 840	490	522	660	8,4
Nicaragua	728	816	738	50	56	45	6,1
Panama*)	858	1 002	1 066	26	31	26	2,4
Paraguay	201	243	246	37	36	36	14,5
Peru	3 269	3 330	2 519	427	407	319	12,7
St. Pierre und Miquelon	26	31	32	0	0	1	1,3
Surinam	359	394	395	23	23	23	5,9
Trinidad und Tobago	1 816	1 667	1 676	19	21	18	1,1
Uruguay	557	681	660	74	68	66	10,0
Venezuela*)*)	5 324	5 856	6 450	472	490	529	9,1
Vereinigte Staaten*)	110 979	114 980	142 184	7 158	7 822	10 881	8,2
Asien	114 904	127 040	139 164	6 469	7 796	8 447	6,1
Birma	678	524	556	34	31	32	5,8
Ceylon	1 704	1 440	1 460	62	78	77	5,3
China (Taiwan)	2 486	3 223	3 613	101	134	147	4,1
China, Volksrepublik	7 856	7 270	6 920	518	826	697	10,1
Hongkong*)	7 068	7 256	8 231	188	220	265	3,2
Indien*)	10 846	11 229	10 036	860	767	638	6,4
Indonesien	2 107	2 597	2 640	192	322	365	13,8
Irak	1 972	1 694	1 615	238	174	117	7,2
Iran	3 888	4 776	5 546	832	1 104	1 244	22,4
Israel	3 340	3 014	4 244	276	249	460	10,8
Japan*)	38 090	46 652	51 948	948	1 455	1 602	3,1
Jordanien	764	617	644	70	69	67	10,4
Kambodscha	444	385	462	17	12	18	3,9
Korea, Süd-	2 866	3 985	5 873	81	124	294	5,0
Kuwait	1 851	2 373	2 445	148	224	233	9,5
Laos	167	197	214	5	5	6	2,8
Libanon	2 690	1 884	2 444	240	169	207	8,5
Macao	229	191	236	0	0	1	0,2
Malaysia*)	4 770	4 681	5 091	186	197	199	3,9
Pakistan*)	4 361	4 405	3 983	370	374	375	9,4
Philippinen	3 828	4 688	5 120	176	205	304	5,9
Saudi-Arabien	2 256	2 034	2 260	171	188	245	10,8
Singapur	5 312	5 758	6 643	146	168	169	2,6
Südjemen	1 142	794	811	36	20	18	2,2
Syrien	1 153	1 056	1 319	107	80	72	5,4
Thailand*)	4 875	4 267	4 635	280	374	389	8,4
Vietnam, Süd-	1 419	2 152	1 865	36	62	47	2,5
Zypern	620	659	681	54	57	52	7,6
Australien und Ozeanien	20 280	20 880	22 760	1 050	895	1 021	4,5
Australien*)*)	14 544	15 652	17 528	754	710	850	6,2
Neuseeland*)	4 381	3 812	3 580	275	159	124	3,5
Neukaledonien	268	315	372	8	12	18	4,3
Polynesien, Franz.	668	456	696	...	...	...	...

*) Der Anteil der Bundesrepublik Deutschland ist errechnet aus den Summen der Einfuhren der EWG- und OECD-Länder ohne die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland. — *) Ohne den Warenverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland. — *) Einfuhr fob. — *) Generalhandel. — *) Semi-Spezialhandel (Generaleinfuhr abzügl. Reexport). — *) Insgesamt-Werte schließen oil-Zuschläge ein.

3. Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern

Land	Insgesamt			Anteil der Bundesrepublik Deutschland			
	1966	1967	1968	1966	1967	1968	1968
	Mill. DM						%
Welt	815 200	858 760	956 920	63 074	61 557	72 278	7,6
OECD ¹⁾	533 027	563 023	635 323	48 383	47 185	55 394	10,3
EWG ¹⁾	210 691	224 877	257 123	27 872	27 215	33 150	21,7
EFTA	111 886	114 687	124 205	11 285	10 410	12 021	9,7
Europa	430 240	456 040	507 360	44 057	42 412	50 624	10,0
Bundesrepublik Deutschland	80 628	87 045	99 551	x	x	x	x
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ¹⁾	11 593	12 635	13 811	x	x	x	x
Belgien-Luxemburg	27 326	28 331	32 656	5 759	5 582	6 838	20,9
Bulgarien	5 220	5 833	6 462	164	221	216	3,3
Dänemark ¹⁾	9 607	10 127	10 329	1 461	1 191	1 278	12,4
Finnland ¹⁾	6 021	6 139	6 543	669	526	689	10,5
Frankreich	43 574	45 531	50 818	8 401	7 883	9 427	18,6
Griechenland	1 624	1 981	1 871	322	312	367	19,6
Großbritannien und Nordirland ¹⁾	56 526	55 477	59 289	2 838	2 722	3 104	5,2
Irland ¹⁾	2 635	3 036	3 104	104	74	76	2,5
Island	562	389	329	49	25	27	8,1
Italien	32 154	34 821	40 733	6 445	6 142	7 611	18,7
Jugoslawien	4 880	5 007	5 055	455	385	485	9,6
Niederlande	27 009	29 149	33 364	7 267	7 608	9 274	27,8
Norwegen ¹⁾	6 254	6 950	7 746	838	865	1 017	13,1
Österreich	6 734	7 235	7 955	1 801	1 607	1 861	23,4
Polen	9 088	10 106	11 431	488	465	512	4,5
Portugal	2 478	2 806	3 049	158	149	175	5,7
Rumänien	4 745	5 582	5 874	296	386	423	7,2
Schweden ¹⁾	17 066	18 110	19 749	2 195	1 992	2 302	11,7
Schweiz	13 221	13 982	16 088	1 994	1 884	2 284	14,3
Sowjetunion	35 364	38 609	42 537	755	782	860	2,0
Spanien	5 014	5 501	6 357	567	567	657	10,3
Tschechoslowakei	10 980	11 457	12 021	377	411	478	4,0
Türkei	1 962	2 089	1 985	306	336	346	17,4
Ungarn	6 375	6 806	7 158	341	296	314	4,4
Afrika	39 632	41 192	47 300	4 007	3 807	5 203	11,0
Äthiopien	430	404	426	23	21	34	7,9
Algerien	2 488	2 895	3 036	205	363	400	13,2
Angola	885	921	1 083	47	31	60	5,5
Burundi	79	66	64	2	3	2	3,1
Dahome	42	61	89	2	4	5	5,6
Elfenbeinküste	1 245	1 301	1 700	78	110	120	7,1
Gabun	403	478	498	54	53	40	8,0
Gambia	57	71	76	0	0	0	0,0
Ghana ¹⁾	976	1 112	1 227	78	83	132	10,8
Guinea	232	234	240	14	18	18	7,5
Kamerun	526	633	757	38	61	84	11,1
Kenia ¹⁾	650	663	701	91	55	65	9,2
Kongo (Brazzaville)	156	190	198	40	35	43	21,7
Kongo (Dem. Rep.)	1 872	1 743	2 040	68	54	186	9,1
Liberia ¹⁾	602	635	636	170	178	132	20,8
Libyen ¹⁾	3 980	4 712	7 502	1 324	1 093	1 976	26,3
Madagaskar	391	417	464	13	12	17	3,6
Malawi	195	226	192	5	4	5	2,7
Mali	52	66	43	0	1	1	2,8
Marokko	1 714	1 696	1 801	138	138	149	8,3
Maurotanien	277	280	311	45	48	50	16,1
Mauritius	278	256	255	0	0	0	0,1
Mosambik	447	487	615	10	12	14	2,3
Niger	139	133	104	0	0	0	0,0
Nigeria ¹⁾	3 172	2 708	2 363	311	282	200	8,5
Obervolta	63	72	86	0	0	1	0,9
Réunion	157	146	184	0	2	7	3,8
Rhodesien ¹⁾	1 092	1 057	1 026	110	58	53	5,2
Ruanda	47	56	59	2	3	3	6,1
Sambia	2 763	2 632	3 046	389	239	397	13,0
Senegal	596	549	604	13	10	8	1,3
Sierra Leone	299	279	382	20	13	31	8,1
Somalia	133	112	120	0	0	0	0,0
Sudan	813	859	928	75	101	141	15,2
Südafrika ¹⁾	6 904	7 816	8 632	386	480	567	6,7
Tansania ¹⁾	886	948	908	62	46	41	4,5
Togo	144	128	155	8	14	16	10,5
Tschad	95	108	111	2	3	2	1,8
Tunesien	562	597	631	39	57	69	11,0
Uganda ¹⁾	738	734	743	28	26	31	4,2
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	2 421	2 264	2 487	96	76	92	3,7
Zentralafrikanische Republik	122	116	143	1	1	3	1,9

Fußnoten vgl. S. 74.

3. Ausfuhr nach Erdteilen und Ländern

Land	Insgesamt			Anteil der Bundesrepublik Deutschland			
	1966	1967	1968	1966	1967	1968	1968
	Mill. DM						%
Amerika	206 400	216 000	238 080	9 877	10 170	10 394	4,4
Argentinien	6 373	5 858	5 471	351	317	266	4,9
Aruba	1 335	1 367	1 343	27	20	10	0,7
Bahamainseln u. Bermuda	308	368	385	3	3	4	1,0
Barbados	164	168	200	0	0	0	0,0
Bolivien	602	579	612	32	36	23	3,7
Brasilien	6 966	6 616	7 528	534	539	591	7,9
Chile	3 523	3 652	3 509	336	284	303	8,6
Costa Rica	544	575	689	64	45	44	6,3
Curaçao	1 031	1 061	1 053	5	3	5	0,5
Dominikanische Republik ¹⁾	541	625	654	4	8	3	0,5
Ecuador ²⁾	590	804	840	84	83	74	8,9
El Salvador	768	829	850	187	185	166	19,5
Guadeloupe	148	130	152	0	0	0	0,0
Guatemala ³⁾	912	746	890	121	95	80	9,0
Guyana	435	452	433	3	2	0	0,1
Guayana, Franz.	14	15	14	—	0	0	0,0
Haiti	140	136	145	5	4	3	2,1
Honduras	582	632	720	22	34	26	3,6
Jamaika ⁴⁾	901	888	877	14	8	6	0,7
Kanada ⁵⁾	39 952	44 108	52 536	654	658	847	1,7
Kolumbien	2 032	2 040	2 232	276	273	294	13,7
Kuba	2 368	2 868	...	4	6	...	...
Martinique	179	144	160	1	1	2	1,3
Mexiko ⁶⁾	4 911	4 581	5 051	176	154	168	3,3
Nicaragua	568	592	636	84	82	71	11,2
Panama (ohne Kanalzone)	319	376	368	8	6	10	2,7
Paraguay	198	193	190	7	6	8	4,0
Peru	3 059	3 096	3 464	380	341	367	10,6
St. Pierre und Miquelon	6	5	4	0	0	0	0,0
Surinam	350	420	452	6	9	7	0,2
Trinidad und Tobago	1 717	1 759	1 860	12	17	12	0,7
Uruguay	743	635	716	60	35	37	6,2
Venezuela ⁷⁾	11 701	11 540	11 428	172	187	170	1,5
Vereinigte Staaten	119 596	124 589	135 927	6 238	6 728	6 754	5,0
Asien	121 768	127 488	145 780	4 559	4 656	5 485	3,8
Birma	777	492	443	22	29	25	5,6
Ceylon	1 408	1 400	1 368	40	43	55	4,1
China (Taiwan)	2 163	2 556	3 209	118	150	183	6,7
China (Volkrepublik)	9 642	8 731	...	370	306	341	...
Hongkong ⁸⁾	5 294	6 098	6 976	304	268	340	4,9
Indien ⁹⁾	5 246	6 452	7 013	138	116	139	2,0
Indonesien	2 714	2 631	2 754	309	273	...	...
Irak	3 703	3 295	4 112	193	91	141	3,4
Iran	5 485	7 719	7 517	181	238	170	2,3
Israel	2 014	2 069	2 562	189	237	232	9,1
Japan ¹⁰⁾	39 105	41 766	51 886	986	860	1 149	2,2
Jordanien	116	127	160	0	0	0	0,0
Kambodscha	269	332	354	5	4	4	1,2
Korea, Süd-	1 001	1 281	1 822	28	21	39	2,1
Kuwait	5 216	5 252	5 564	1	1	1	0,0
Laos	6	18	27	0	0	0	0,0
Libanon	412	476	611	19	10	15	2,6
Macao	124	123	148	16	21	28	19,1
Malaysia ¹¹⁾	5 445	5 331	5 917	111	101	110	1,9
Pakistan ¹²⁾	2 447	2 579	2 881	94	78	110	3,8
Philippinen ¹³⁾	3 445	3 500	3 784	159	89	99	2,6
Saudi-Arabien	6 560	7 144	7 780	519	736	820	10,5
Singapur	4 408	4 561	5 084	64	70	107	2,1
Südjemen	761	556	440	1	2	1	0,2
Syrien	692	609	705	31	19	22	3,1
Thailand ¹⁴⁾	2 752	2 724	2 631	113	110	119	4,5
Vietnam, Süd-	75	65	47	8	10	4	9,0
Zypern	327	328	355	65	32	67	18,8
Australien und Ozeanien	17 160	18 040	18 400	576	511	572	3,1
Australien ¹⁵⁾	12 190	13 448	14 108	449	339	448	3,2
Neuseeland ¹⁶⁾	4 336	3 946	4 039	294	113	116	2,9
Neukaledonien	312	316	453	4	4	4	0,9
Polynesien, Franz.	68	52	45	...	...	...	...

¹⁾ Der Anteil der Bundesrepublik Deutschland ist errechnet aus den Summen der Ausfuhr der EWG- und OECD-Länder ohne die Ausfuhr der Bundesrepublik Deutschland. — ²⁾ Ohne den Warenverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland. — ³⁾ Generalhandel. — ⁴⁾ Ausfuhr heimischer Waren. — ⁵⁾ Gesamtausfuhr einschl. fob-Zuschläge für Binnenfrachten.

4. Außenhandel der wichtigsten Länder *)

Land	Einfuhr			Ausfuhr				
	1967	1968	1969	1967	1968	1969		
	Mill. DM		%	Mill. DM		%		
Vereinigte Staaten	114 980	142 184	154 973	13,7	124 589	135 927	147 875	13,5
Bundesrepublik Deutsch- land	70 183	81 179	97 972	8,7	87 045	99 551	113 557	10,4
Großbritannien u. Nord- irland	68 737	73 738	76 265	6,8	55 477	59 289	66 512	6,1
Japan	46 652	51 948	59 169	5,2	41 766	51 886	63 373	5,8
Frankreich	49 625	55 927	70 042	6,2	45 531	50 818	60 592	5,5
Kanada	43 864	49 928	52 235	4,6	44 108	52 536	52 841	4,8
Italien	39 307	41 010	49 488	4,4	34 821	40 733	49 016	4,5
Sowjetunion	34 146	37 640	41 800	3,7	38 609	42 537	47 320	4,3
Belgien-Luxemburg	29 147	33 334	39 342	3,5	28 331	32 656	39 644	3,6
Niederlande	33 349	37 169	43 264	3,8	29 149	33 364	39 261	3,6
Schweden	18 804	20 487	23 366	2,1	18 110	19 749	23 236	2,1
Schweiz	16 514	18 010	20 744	1,8	13 982	16 088	18 211	1,7
Australien	15 652	17 528	17 750	1,6	13 448	14 108	16 500	1,5
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	11 888	12 397	14 351	1,3	12 635	13 811	14 936	1,4
Tschechoslowakei	10 720	12 308	12 960	1,1	11 457	12 021	13 175	1,2
Polen	10 579	11 412	12 620	1,1	10 106	11 431	12 700	1,2
Venezuela	5 856	6 450	6 785	0,6	11 540	11 428	11 830	1,1
Dänemark	12 586	12 853	14 960	1,3	10 127	10 329	11 646	1,1
Zusammen ...	632 589	715 502	808 725	71,7	630 831	708 262	804 147	73,7
Übrige Länder	268 411	283 618	319 515	28,3	227 929	248 658	287 693	26,3
Welt ...	901 000	999 120	1 128 240	100	858 760	956 920	1 091 840	100

) Geordnet nach der Höhe der Ausfuhr 1969. — Die Angaben entsprechen den in Tab. 2 u. 3, S. 71 ff. ausgewiesenen Werten bzw. sind aus ihnen errechnet.

5. Außenhandel je Einwohner der wichtigsten Länder *)

DM

Land	Einfuhr			Ausfuhr		
	1967	1968	1969	1967	1968	1969
Belgien-Luxemburg	2 939	3 348	4 073	2 857	3 280	4 104
Niederlande	2 647	2 917	3 361	2 314	2 618	3 050
Schweiz	2 720	2 930	3 333	2 303	2 617	2 926
Schweden	2 390	2 620	2 932	2 302	2 494	2 916
Kanada	2 146	2 404	2 477	2 158	2 529	2 506
Dänemark	2 601	2 639	3 053	2 093	2 121	2 377
Norwegen	2 905	2 832	3 014	1 837	2 028	2 256
Hongkong	1 893	2 097	2 274	1 590	1 777	2 126
Island	3 260	2 754	2 385	1 953	1 638	2 079
Bundesrepublik Deutsch- land	1 172	1 349	1 610	1 454	1 654	1 866
Neuseeland	1 398	1 301	1 463	1 448	1 468	1 704
Finnland	1 455	1 359	1 651	1 316	1 396	1 676
Australien	1 325	1 457	1 444	1 139	1 173	1 342
Österreich	1 261	1 358	1 510	988	1 082	1 289
Surinam	1 132	1 318	1 115	1 158	1 205	1 216
Frankreich	1 002	1 120	1 392	919	1 018	1 204
Irland	1 490	1 615	1 908	1 047	1 067	1 202
Großbritannien u. Nord- irland	1 246	1 331	1 374	1 005	1 070	1 198
Venezuela	626	667	648	1 234	1 180	1 159
Israel	1 129	1 546	1 760	775	878	1 000
Italien	751	777	931	665	772	922
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	696	726	840	740	808	874
Vereinigte Staaten	577	707	763	626	676	728
Malaysia	467	494	429	531	574	559

) Geordnet nach der Höhe der Ausfuhr je Einwohner 1969. — Die Angaben sind aus den in Tab. 2 u. 3, S. 71 ff. ausgewiesenen Werten errechnet.

6. Außenhandel ausgewählter Länder

Mill.

Land	Einfuhr										
	ins-gesamt ¹⁾	Industrialisierte westliche Länder					Entwicklungsländer ²⁾				Ost-block-länder ³⁾
		zu-sammen	EWG-Länder	EFTA-Länder	Vereinigte Staaten u. Kanada	übrige Länder ⁴⁾	zu-sammen	Afrika	Latein-amerika	Asien	
OECD	673 347	494 654	198 854	88 690	140 788	66 322	143 518	35 641	46 815	59 158	21 821
EWG	248 620	188 951	113 668	31 802	28 637	14 844	50 077	20 425	11 333	18 008	9 426
EFTA	152 699	118 885	46 963	31 056	22 118	18 748	27 227	8 378	7 011	11 799	6 584
Europa											
Bundesrep. Deutschland	81 179	62 095	33 453	12 666	9 974	6 002	15 582	5 900	4 470	5 167	3 410
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ⁵⁾	12 397	1 898	431	700	112	655	638	147	294	155	9 861
Belgien-Luxemburg	33 334	27 133	18 307	4 086	3 187	1 554	5 514	2 365	1 241	1 908	661
Bulgarien ⁶⁾	7 128	1 442	785	348	11	299	302	143	114	45	5 226
Dänemark ⁶⁾	12 853	10 953	4 206	4 791	1 164	792	1 391	279	433	678	509
Finnland ⁶⁾	6 370	4 588	1 683	2 377	318	211	457	85	258	112	1 325
Frankreich	55 927	41 226	26 486	6 000	5 745	2 996	12 989	7 200	1 788	3 793	1 712
Griechenland	5 572	4 514	2 429	1 017	466	602	612	161	175	276	446
Großbritannien u. Nord-irland ⁶⁾	75 838	53 498	15 045	9 595	15 128	13 729	19 096	5 992	4 123	8 979	3 243
Irland ⁶⁾	4 699	4 028	771	2 585	437	235	481	134	85	262	110
Italien	41 010	27 979	14 837	4 809	5 370	2 963	10 175	3 290	2 468	4 359	2 820
Jugoslawien	7 187	4 594	2 807	1 010	368	409	637	188	178	271	1 957
Niederlande	37 169	30 518	20 585	4 241	4 361	1 330	5 817	1 670	1 366	2 781	823
Norwegen ⁶⁾	10 817	9 467	2 668	4 478	1 277	1 044	1 017	244	462	310	332
Österreich	9 984	8 402	5 728	1 804	383	487	574	150	256	167	1 008
Polen ⁶⁾	11 412	3 489	1 451	1 330	256	451	748	217	211	296	7 166
Portugal	4 710	3 362	1 578	1 041	365	378	1 285	856	144	253	64
Rumänien ⁶⁾	6 436	2 911	1 693	823	78	317	294	114	51	129	3 162
Schweden ⁶⁾	20 487	17 090	7 025	6 439	2 050	1 576	2 396	282	1 108	1 004	1 000
Schweiz	18 010	16 113	10 712	2 907	1 751	743	1 468	575	485	408	428
Sowjetunion ⁶⁾	37 640	9 720	3 631	2 171	571	3 188	4 431	1 171	1 441	1 766	23 489
Spanien	14 089	10 130	4 804	2 155	2 577	593	3 678	892	1 374	1 412	280
Tschechoslowakei ⁶⁾	12 308	2 895	1 156	1 116	128	496	954	251	276	318	8 459
Türkei	3 055	2 409	1 128	627	524	130	276	33	5	238	396
Ungarn	7 212	1 957	878	665	93	321	451	106	156	188	4 805
Afrika											
Kongo (Dem. Rep.)	1 340	...	829	77	202	...	...	...	...	...	...
Libyen ⁶⁾	2 578	2 143	1 147	370	436	191	224	74	15	135	211
Marokko	2 205	1 728	1 082	216	310	120	268	81	113	75	209
Nigeria ⁶⁾	2 164	1 734	597	762	260	115	297	48	60	167	133
Sudan	1 030	551	197	219	24	111	262	62	16	184	217
Südafrika ⁶⁾	11 564	8 706	2 584	3 051	2 113	958	1 774	675	78	912	37
Tunesien	872	742	470	57	183	32	59	12	24	23	72
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	2 768	1 288	669	170	154	296	438	102	16	204	1 042
Amerika											
Argentinien	4 677	3 233	1 103	616	1 220	295	1 388	18	1 142	172	56
Brasilien	8 537	6 145	1 788	969	2 883	504	2 018	154	1 292	571	374
Chile	2 971	2 174	555	289	1 175	155	783	—	758	4	14
Dominikan. Republik ⁶⁾	787	688	120	49	458	61	98	0	91	7	—
Ecuador ⁶⁾	857	656	195	84	311	66	192	1	104	10	9
Guatemala ⁶⁾	990	769	169	80	420	100	221	0	211	9	—
Jamaika ⁶⁾	1 533	1 344	147	344	738	114	189	2	146	16	—
Kanada ⁶⁾	49 928	41 469	2 448	3 497	33 512	2 013	3 917	260	2 521	1 136	371
Kolumbien	2 573	2 261	377	234	1 357	293	243	—	236	6	69
Mexiko ⁶⁾	7 840	7 540	1 288	675	5 063	514	278	0	232	46	23
Panama ⁶⁾	1 066	582	85	43	391	63	389	—	263	16	1
Peru	2 519	1 981	539	246	916	281	514	0	472	42	24
Trinidad und Tobago	1 676	714	58	272	323	61	962	5	795	61	—
Venezuela ⁶⁾	6 450	5 814	1 219	745	3 378	472	360	8	278	72	46
Vereinigte Staaten ⁶⁾	142 184	96 226	23 543	13 768	35 701	23 215	36 230	3 441	20 463	11 399	793
Asien											
Birma	556	333	106	79	21	127	38	—	—	38	55
Hongkong ⁶⁾	8 231	4 963	684	963	1 206	2 110	1 600	117	134	1 347	1 661
Indien ⁶⁾	10 036	7 230	1 310	962	3 991	968	1 583	477	49	1 040	1 215
Irak	1 615	938	360	268	70	240	341	56	9	275	336
Iran	5 546	4 584	2 195	934	970	486	387	6	46	334	425
Israel	4 244	3 541	1 266	1 220	1 016	40	197	101	74	21	77
Japan ⁶⁾	51 948	27 596	2 947	1 971	16 754	5 924	21 003	1 917	3 840	14 625	3 349
Malaysia ⁶⁾	5 091	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Pakistan ⁶⁾	3 983	3 129	716	586	1 298	529	392	8	2	382	450
Philippinen ⁶⁾	5 120	4 386	648	322	1 750	1 667	734	0	63	664	...
Syrien	1 319	603	314	108	92	90	214	20	17	178	414
Thailand ⁶⁾	4 635	3 882	703	524	913	1 742	702	5	4	668	51
Australien u. Ozeanien											
Australien ⁶⁾	17 528	13 065	1 885	4 081	4 853	2 246	2 205	86	103	1 814	210
Neuseeland ⁶⁾	3 580	2 850	240	1 129	536	946	480	8	2	228	...

¹⁾ Die Zuordnung zu den einzelnen Ländergruppen erfolgte nach dem Stande vom Januar 1988. — Fußnoten 2 bis 5 vgl. Tab. 10, S. 276 f. —
²⁾ Insgesamt-Werte schließen cif-Zuschläge ein. — ³⁾ Gesamtausfuhr einschl. fob-Zuschläge für Binnenfrachten.

1968 nach Ländergruppen¹⁾

DM

insgesamt ²⁾	Ausfuhr										Land
	Industrialisierte westliche Länder					Entwicklungsländer ³⁾				Ostblockländer ⁴⁾	
	zusammen	EWG-Länder	EFTA-Länder	Vereinigte Staaten u. Kanada	übrige Länder ⁵⁾	zusammen	Afrika	Lateinamerika	Asien		
635 323	475 895	179 517	101 193	127 295	67 890	127 497	25 871	42 979	56 676	22 246	OECD
257 123	207 383	115 691	44 945	25 530	21 218	37 283	13 380	10 457	13 090	11 055	EWG
124 205	96 521	30 643	29 517	17 140	19 219	21 789	5 784	5 857	10 103	5 884	EFTA
99 551	81 867	37 368	22 587	11 942	9 971	12 900	2 645	4 477	5 732	4 512	Europa
13 811	1 901	534	573	41	754	743	186	271	207	11 167	Bundesrep. Deutschland
32 656	29 157	21 008	3 545	3 289	1 316	2 616	837	674	1 104	664	Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost) ¹⁾
6 462	1 167	575	322	17	253	399	112	94	193	4 885	Belgien-Luxemburg
10 329	9 056	2 409	4 953	966	729	907	181	323	384	366	Bulgarien
6 543	4 908	1 611	2 568	404	326	374	55	202	118	1 260	Dänemark ⁶⁾
50 818	36 318	21 838	7 200	3 535	3 745	11 901	6 758	2 373	2 478	2 599	Finland ⁶⁾
1 871	1 431	890	176	199	167	152	70	11	71	286	Frankreich
59 289	42 875	11 481	7 484	10 926	12 984	14 000	3 647	3 227	7 126	2 414	Griechenland
3 104	2 912	279	2 211	344	78	97	20	46	31	12	Großbritannien u. Nordirland ⁶⁾
40 733	31 306	16 316	5 908	4 785	4 296	6 544	2 266	1 865	2 396	2 448	Irland ⁶⁾
5 055	2 626	1 412	639	371	205	683	210	78	394	1 746	Italien
33 364	28 735	19 161	5 705	1 979	1 890	3 322	874	1 068	1 380	832	Jugoslawien
7 746	6 550	1 812	3 379	689	670	959	381	293	283	237	Niederlande
7 955	6 201	3 206	1 817	475	702	547	121	119	306	1 207	Norwegen ⁶⁾
11 431	3 340	1 175	1 190	392	583	775	279	120	345	7 279	Osterreich
3 049	2 054	507	1 016	365	165	955	810	67	68	29	Polen
5 874	1 875	1 020	552	33	270	605	165	89	351	3 330	Portugal
19 749	16 997	5 354	7 651	1 814	2 178	1 764	285	808	669	988	Rumänien
16 088	12 788	5 875	3 217	1 905	1 791	2 657	359	1 020	1 267	643	Schweden ⁶⁾
42 537	9 667	3 032	2 325	250	4 060	7 987	1 323	2 587	2 082	24 883	Schweiz
6 357	4 611	1 816	1 318	1 213	264	1 408	315	964	127	296	Sowjetunion
12 021	2 749	1 069	848	182	649	1 347	194	261	494	7 924	Spanien
1 985	1 441	657	340	295	149	180	12	2	166	364	Tschechoslowakei
7 158	1 791	802	615	61	313	373	120	40	213	4 995	Türkei
											Ungarn
2 040	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	Afrika
7 502	7 392	4 839	1 626	434	493	81	2	78	1	9	Kongo (Dem. Rep.)
1 801	1 432	1 072	173	36	152	154	83	31	40	214	Libyen ⁶⁾
2 363	2 093	845	853	242	153	109	22	80	7	111	Marokko
928	562	350	72	32	108	182	33	1	148	184	Nigeria ⁶⁾
8 632	6 412	1 485	2 800	721	1 404	1 619	1 395	47	171	6	Sudan
631	432	291	72	11	57	80	71	1	7	119	Südafrika ⁶⁾¹⁾
											Tunesien
2 487	685	269	115	54	246	611	159	18	428	1 191	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)
5 471	3 322	2 021	521	668	112	1 526	15	1 361	121	204	Amerika
7 528	5 960	1 920	804	2 614	622	1 078	122	790	167	490	Argentinien
3 509	3 127	1 198	730	846	353	374	—	374	—	8	Brasilien
654	645	24	11	584	26	8	0	7	1	—	Chile
840	528	148	5	295	79	215	14	65	4	97	Dominikan. Republik ⁶⁾
890	550	141	34	250	125	328	2	294	32	11	Ecuador ⁶⁾
877	802	15	314	467	6	75	—	65	—	—	Guatemala ⁶⁾
52 536	44 511	2 769	5 241	32 917	3 584	3 296	170	1 996	1 131	1 108	Jamaika ⁶⁾
2 232	1 927	553	212	971	192	222	3	212	6	83	Kanada ⁶⁾¹⁾
5 051	3 959	337	361	2 929	332	468	6	435	27	14	Kolumbien
368	337	27	4	304	1	32	—	31	0	—	Mexiko ⁶⁾
3 464	3 094	929	132	1 375	658	286	4	223	55	84	Panama
1 860	1 416	56	374	945	41	340	15	274	—	—	Peru
11 428	6 331	729	915	4 362	326	5 097	57	4 907	28	0	Trinidad und Tobago
135 927	89 530	23 977	14 297	31 626	19 630	41 052	3 097	20 890	16 736	864	Venezuela
											Vereinigte Staaten
443	188	66	75	2	45	240	33	—	208	15	Asien
6 976	5 066	546	1 171	2 594	756	1 875	243	158	1 413	32	Birma
7 013	4 241	569	1 213	1 336	1 124	1 474	258	25	1 184	1 278	Hongkong ⁶⁾
4 112	3 424	2 462	293	19	650	643	154	176	313	45	Indien ⁶⁾
7 517	4 868	752	1 416	394	2 306	1 732	262	59	1 098	242	Irak
2 562	2 029	677	500	528	325	459	92	34	237	74	Iran
51 886	27 334	2 747	3 040	17 947	3 600	22 225	3 017	2 752	15 220	2 327	Israel
5 917	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	Japan ⁶⁾
2 881	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	Malaysia ⁶⁾
3 784	3 073	285	80	1 540	1 168	322	...	34	281	...	Pakistan ⁶⁾
705	240	130	16	4	90	301	34	4	263	163	Philippinen ⁶⁾
2 631	1 452	389	117	353	593	1 166	26	1	1 139	12	Syrien
											Thailand ⁶⁾
14 108	10 344	1 654	2 111	2 291	4 288	3 039	119	193	2 048	705	Australien u. Ozeanien
4 039	3 488	417	1 850	552	669	423	...	68	94	79	Australien ⁶⁾
											Neuseeland ⁶⁾

¹⁾ Einfuhr fob. — ²⁾ Ohne den Warenverkehr mit der Bundesrepublik Deutschland. — ³⁾ Generalhandel. — ⁴⁾ Ausfuhr heimischer Waren. —

7. Außenhandel der Ostblock-Länder nach

Mill.

Berichtsjahr	Jahr	Einfuhr										
		Albanien ¹⁾	Bulgarien	Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	Polen	Rumänien	Sowjetunion	Tschechoslowakei	Ungarn	Europ. Ostblock-Länder	China, Volksrepublik ¹⁾	Übrige Ostblock-Länder ¹⁾
Ostblock-Länder	1987	96	1 117	2 292	1 682	730	5 340	1 842	1 147	14 246	343	799
	1988	103	1 307	2 465	1 792	791	5 872	2 115	1 205	15 648	373	931
Albanien	1987	X	6	6	7	4	—	10	5	38	30	1
	1988	X	6	6	6	3	—	13	4	38	33	2
Bulgarien	1987	4	X	114	45	25	774	79	40	1 081	2	12
	1988	4	X	122	47	26	891	90	32	1 213	2	10
China, Volksrepublik	1987	60	1	35	19	33	57	14	7	226	X	198
	1988	65	2	28	31	43	37	20	9	236	X	216
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	1987	7	126	X	292	92	1 413	320	194	2 445	33	42
	1988	7	150	X	296	91	1 605	400	196	2 746	37	52
Polen	1987	9	47	165	X	47	902	199	112	1 481	29	26
	1988	7	64	224	X	58	1 032	248	113	1 747	25	39
Rumänien	1987	3	21	71	50	X	424	87	39	695	39	27
	1988	4	20	77	58	X	456	109	36	761	41	27
Sowjetunion	1987	—	783	1 418	921	397	X	965	592	5 076	50	444
	1988	—	946	1 493	1 011	427	X	1 036	648	5 561	59	525
Tschechoslowakei	1987	10	98	318	235	90	982	X	152	1 886	19	29
	1988	11	83	329	229	101	990	X	160	1 902	24	30
Ungarn	1987	3	30	153	104	35	597	151	X	1 072	11	19
	1988	3	30	172	98	35	669	181	X	1 187	10	30
Übrige Ostblock-Länder	1987	1	4	12	9	7	191	17	5	246	130	X
	1988	1	4	14	16	8	192	18	5	258	142	X
Andere Länder	1987	19	455	680	963	816	3 196	838	629	7 596	1 483	36
	1988	20	476	634	1 062	818	3 538	962	598	8 108	1 322	53
OECD	1987	14	339	363	718	727	1 540	526	467	4 693	982	26
	1988	17	326	338	791	696	1 896	641	443	5 148	979	40
EWG	1987	6	201	140	276	508	679	223	224	2 257	408	15
	1988	13	196	108	363	423	908	289	220	2 519	372	15
EFTA	1987	2	94	157	329	154	420	225	192	1 573	199	1
	1988	2	87	176	333	206	543	281	166	1 792	128	2
Bundesrep. Deutschland	1987	1	67	X	101	256	176	83	104	788	207	4
	1988	2	72	X	122	172	242	101	80	791	174	8
Belgien-Luxemburg	1987	0	24	29	15	62	64	15	17	227	23	0
	1988	0	6	19	24	38	78	23	16	203	20	0
Dänemark	1987	0	4	15	31	4	19	9	9	90	6	0
	1988	0	3	17	26	3	20	11	7	87	2	0
Finnland	1987	0	2	11	21	4	269	8	6	322	12	0
	1988	0	2	11	20	3	266	10	6	318	12	0
Frankreich	1987	1	35	38	62	80	188	47	35	487	93	9
	1988	1	49	27	92	81	294	44	35	623	88	5
Großbrit. u. Nordirl.	1987	1	20	47	178	51	197	72	57	624	107	0
	1988	0	20	38	175	100	273	80	51	738	70	1
Italien	1987	4	63	28	66	87	154	48	54	504	74	1
	1988	9	57	32	89	102	208	51	70	619	61	1
Jugoslawien	1987	3	28	66	47	23	233	52	32	484	1	1
	1988	1	32	58	40	28	217	60	30	466	1	0
Niederlande	1987	0	12	44	32	22	95	31	15	251	12	1
	1988	1	12	30	37	30	84	70	19	283	29	0
Österreich	1987	0	39	34	51	54	84	53	64	379	14	0
	1988	1	33	29	51	47	87	70	61	378	7	0
Schweden	1987	0	9	33	32	17	67	23	14	194	44	0
	1988	0	9	40	36	23	89	21	13	230	24	0
Schweiz	1987	0	21	22	22	26	30	58	43	223	21	0
	1988	1	21	46	29	32	49	90	29	295	19	1
Türkei	1987	—	4	7	8	4	28	11	15	78	1	—
	1988	—	5	7	9	7	30	13	15	86	1	—
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	1987	—	6	25	13	16	145	40	13	257	19	1
	1988	—	8	28	22	18	171	38	8	292	16	0
Brasilien	1987	0	14	19	14	1	35	10	10	103	0	—
	1988	—	23	18	13	4	28	9	16	111	0	—
Kanada	1987	5	0	9	22	0	141	16	2	195	84	0
	1988	3	0	4	16	1	126	16	12	176	151	—
Kuba	1987	1	21	36	8	1	373	35	4	478	65	—
	1988	1	28	35	6	7	278	45	4	404	71	—
Vereinigte Staaten	1987	0	1	25	51	18	63	18	8	184	0	0
	1988	0	3	24	48	19	57	16	11	179	—	—
Indien	1987	—	7	23	24	8	181	42	23	306	—	0
	1988	—	5	28	37	6	183	43	28	330	—	0
Indonesien	1987	—	—	2	9	0	24	3	1	39	—	—
	1988	—	0	—	0	—	19	2	0	22	—	—
Iran	1987	—	2	3	3	5	31	8	4	56	3	—
	1988	—	1	3	11	9	40	8	4	76	2	—
Japan	1987	0	25	5	3	25	166	11	4	239	288	8
	1988	0	16	6	4	22	185	5	4	241	325	24
Australien	1987	—	0	2	21	—	19	17	9	69	194	6
	1988	—	0	1	18	1	40	14	10	85	89	7
Gesamteinfuhr ¹⁾	1987	114	1 572	2 972	2 645	1 546	8 537	2 680	1 776	21 842	1 826	835
	1988	123	1 782	3 099	2 853	1 609	9 410	3 077	1 803	23 757	1 696	984

¹⁾ Angaben z. T. geschätzt.

ausgewählten Bezugs- und Absatzgebieten*)

US-\$

Albanien ¹⁾	Bulgarien	Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost)	Polen	Rumänien	Sowjetunion	Tschechoslowakei	Ungarn	Europ. Ostblock-Länder	China, Volksrepublik ¹⁾	Übrige Ostblock-Länder ¹⁾	Jahr	Berichtsgebiet	
												Absatzgebiet	
Ausfuhr													
70	1 095	2 490	1 555	767	5 534	1 922	1 133	14 565	424	376	1967	Ostblock-Länder	
72	1 221	2 792	1 820	833	6 221	1 981	1 249	16 188	452	401	1968		
X	4	7	9	3	—	10	3	35	60	1	1967	Albanien	
X	4	7	7	4	—	11	3	36	65	1	1968		
6	X	125	51	21	763	92	31	1 089	1	4	1967	Bulgarien	
6	X	152	63	20	949	82	29	1 301	2	4	1968		
30	2	33	29	39	50	19	11	213	X	130	1967	China, Volksrepublik	
33	2	37	25	41	59	24	10	231	X	142	1968		
6	118	X	176	70	1 416	319	164	2 268	35	12	1967	Deutsche Dem. Rep. u.	
6	121	X	229	77	1 506	328	175	2 443	28	14	1968	Berlin (Ost)	
7	44	285	X	50	912	235	102	1 634	19	9	1967	Polen	
6	48	291	X	59	1 050	232	101	1 787	31	16	1968		
4	26	90	47	X	395	89	37	688	33	7	1967	Rumänien	
3	25	90	58	X	417	100	35	727	43	8	1968		
—	772	1 408	902	433	X	977	614	5 105	57	191	1967	Sowjetunion	
—	894	1 567	1 042	456	X	1 008	683	5 650	37	192	1968		
10	80	316	203	87	967	X	153	1 817	14	17	1967	Tschechoslowakei	
13	89	402	246	113	1 038	X	182	2 082	20	18	1968		
5	36	183	113	38	586	152	X	1 114	7	5	1967	Ungarn	
4	29	194	110	37	675	167	X	1 216	9	5	1968		
1	12	42	26	27	444	29	19	601	198	X	1967	Übrige Ostblock-Länder	
2	10	52	39	27	525	30	30	715	216	X	1968		
8	363	669	972	629	4 119	942	568	8 270	1 760	55	1967	Andere Länder	
12	394	661	1 038	636	4 414	1 024	541	8 719	1 611	66	1968		
5	244	308	702	443	1 717	540	416	4 375	659	48	1967	OECD	
7	245	332	754	441	1 884	565	405	4 634	614	56	1968		
4	144	118	262	268	720	237	210	1 962	223	6	1967	EWG	
5	127	133	294	255	758	267	200	2 040	226	9	1968		
1	69	136	285	114	494	209	159	1 468	139	3	1967	EFTA	
1	81	144	297	138	584	214	154	1 612	138	4	1968		
0	55	X	116	96	196	103	74	640	77	1	1967	Bundesrep. Deutschland	
1	54	X	128	106	215	120	79	702	85	3	1968		
0	7	26	15	11	63	17	11	149	13	1	1967	Belgien-Luxemburg	
0	3	29	19	11	88	17	17	184	12	1	1968		
0	1	19	28	1	28	15	7	100	9	0	1967	Dänemark	
0	2	18	31	1	24	15	7	98	8	0	1968		
0	1	16	21	3	244	11	6	302	9	0	1967	Finnland	
0	1	12	22	4	244	8	5	296	7	0	1968		
0	22	26	39	55	145	32	24	342	48	2	1967	Frankreich	
0	18	34	41	50	137	37	20	338	53	1	1968		
0	22	32	148	64	303	67	38	674	81	2	1967	Großbrit. u. Nordirl.	
0	26	31	147	56	367	70	42	739	82	2	1968		
3	55	30	67	94	233	56	82	620	58	0	1967	Italien	
4	43	31	77	76	232	61	62	585	48	1	1968		
2	22	65	48	21	281	96	30	565	14	0	1967	Jugoslawien	
3	28	76	52	25	289	107	34	614	0	0	1968		
0	5	36	25	12	84	29	19	211	28	2	1967	Niederlande	
0	8	39	29	13	86	32	23	231	27	3	1968		
1	21	25	36	24	53	46	47	253	8	0	1967	Österreich	
1	22	23	41	29	61	53	46	275	8	0	1968		
0	2	33	34	6	65	19	14	173	17	0	1967	Schweden	
0	2	34	35	6	89	19	14	200	18	0	1968		
0	21	18	22	17	17	49	46	190	17	0	1967	Schweiz	
0	28	26	27	44	19	45	40	229	16	1	1968		
0	5	12	8	9	28	13	18	94	0	—	1967	Türkei	
0	5	13	8	7	31	10	19	93	0	—	1968		
0	10	38	21	36	281	27	10	423	23	0	1967	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	
0	10	37	20	23	198	29	7	324	19	0	1968		
—	7	26	12	3	12	11	14	85	0	—	1967	Brasilien	
0	2	27	12	5	14	9	2	71	—	—	1968		
—	1	3	13	0	23	25	7	72	23	0	1967	Kanada	
—	1	3	13	2	20	23	9	71	22	0	1968		
1	19	44	7	1	563	33	3	671	67	—	1967	Kuba	
1	21	36	4	15	624	43	3	747	73	—	1968		
0	2	9	88	9	39	27	6	180	0	2	1967	Vereinigte Staaten	
0	3	7	85	7	43	23	7	174	0	2	1968		
—	3	26	36	9	162	35	19	290	—	0	1967	Indien	
—	13	26	28	9	183	39	15	314	—	—	1968		
—	0	9	1	—	5	0	2	17	54	—	1967	Indonesien	
—	0	—	0	—	5	0	2	8	—	—	1968		
—	3	4	7	17	63	14	7	115	4	—	1967	Iran	
—	3	4	15	20	88	12	7	149	2	—	1968		
0	7	11	15	18	353	8	3	415	269	37	1967	Japan	
0	5	15	23	9	391	7	4	454	224	41	1968		
—	0	3	2	0	0	6	1	15	28	0	1967	Australien	
—	0	4	4	0	1	8	2	20	31	0	1968		
78	1 458	3 159	2 527	1 395	9 652	2 864	1 702	22 835	2 184	431	1967	Gesamtausfuhr ¹⁾	
84	1 615	3 453	2 858	1 469	10 634	3 005	1 790	24 907	2 064	466	1968		

M. Verkehr

1. Eisenbahnen

Fahrzeuge: Den Verwaltungen im Jahresdurchschnitt zur Verfügung stehende betriebsfähige Fahrzeuge. Straßen-, Vorort-, Hoch- und Untergrundbahnen sowie Feld-, Zahnrad- und Drahtseilbahnen sind ausgenommen. Privateigene Fahrzeuge, soweit sie in den Registern der Eisenbahnverwaltungen geführt werden, gelten gleichfalls als unter Kontrolle der Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs stehend.

Verkehrleistungen: Heimischer und internationaler Verkehr auf allen Linien des betreffenden Landes, ohne Eisenbahnen, die ausschließlich nur innerhalb von Städten, Industriewerken, Pflanzungen, Bergwerken usw. verkehren.

Lokomotiven: Alle Fahrzeuge mit Maschinen- oder Motorenkraft oder nur mit Motoren (z. B. elektrische Lokomotiven), die in der Lage sind, sich selbst fortzubewegen und noch andere Fahrzeuge nachzuziehen. Triebwagen sind ausgenommen.

Personen- und Packwagen: Alle Wagen für den Personentransport sowie Packwagen, Triebwagen und bahneigene Postwagen.

Güterwagen: Alle Wagen für den Gütertransport, ohne Packwagen und Wagen, die ausschließlich für den Dienstverkehr bestimmt sind.

Personen-km: Alle Fahrgäste, mit Ausnahme des kostenfrei beförderten Militär-, Regierungs- und Eisenbahnpersonals.

Tonnen-km: Tariftonnenkilometer; d. h. Tarifgewicht mal Tarifentfernung aller in Güterzügen beförderten Güter, mit Ausnahme des Dienstgut-, Post- und Gepäckverkehrs sowie der kostenfreien Regierungstransporte.

Jahr	Einsatzbestand an Fahrzeugen ¹⁾			Verkehrsleistungen		Jahr	Einsatzbestand an Fahrzeugen ¹⁾			Verkehrsleistungen	
	Loko- motiven	Personen- u. Packwagen	Güter- wagen	Personen- km	Tarif- tkm		Loko- motiven	Personen- u. Packwagen	Güter- wagen	Personen- km	Tarif- tkm
	Anzahl			Mill.			Anzahl			Mill.	
Europa						Schweden					
Bundesrepublik Deutschland²⁾						1966	1 037	3 624	53 103	5 100	13 454
1966	7 789	24 267	308 583	35 672	55 819	1967	1 009	3 349	52 343	4 880	12 336
1967	7 131	23 880	300 243	33 111	53 710	1968	980	3 112	52 791	4 554	12 915
1968	6 691	23 798	292 238	34 137	57 704	Schweiz³⁾					
Belgien						1966	851	4 197	36 153	8 152	5 367
1966	1 148	3 721	53 664	7 783	6 295	1967	902	4 264	36 372	7 927	5 560
1967	1 075	3 731	49 080	7 670	6 138	1968	904	4 359	36 323	8 114	5 943
1968	1 075	3 791	46 021	7 338	6 726	Spanien					
Dänemark⁴⁾						1966	2 644	5 082	58 909	12 523	7 880
1966	462	1 731	12 715	3 347	1 448	1967	2 106	4 898	55 280	12 437	8 563
1967	472	1 643	12 986	3 354	1 442	1968	1 783	4 903	51 536	11 836	8 220
1968	447	1 568	12 824	3 202	1 417	Türkei					
Finnland						1966	970	1 313	15 281	4 189	5 485
1966	785	1 309	22 826	2 131	5 610	1967	966	1 398	17 553	4 301	5 052
1967	789	1 271	22 820	2 153	5 596	1968	963	1 443	17 309	4 539	5 235
1968	725	1 177	22 054	2 201	5 605	Afrika					
Frankreich						Äthiopien					
1966	5 289	21 449	308 835	38 397	64 060	1966	22	60	576	79	226
1967	4 940	21 109	298 214	38 371	62 908	1967	22	61	640	82	215
1968	4 743	20 848	283 223	35 873	62 836	1968	21	65	642	81	172
Griechenland						Algerien					
1966	347	514	8 749	1 151	552	1966	208	657	9 106	681	684
1967	401	585	9 355	1 050	563	1967	206	629	10 203	715	914
1968	416	633	9 166	1 549	548	1968	202	612	8 913	858	1 231
Großbritannien⁵⁾						Südafrika⁶⁾					
1966	7 333	38 382	527 449	29 697	24 241	1966	3 626	6 732	119 767	.	42 467
1967	6 568	35 056	464 257	29 111	22 253	1967	3 741	6 839	125 457	.	42 525
1968	4 865	32 733	.	28 703	.	1968	3 809	7 103	132 048	.	45 564
Italien						Amerika					
1966	3 459	11 571	118 947	27 505	15 957	Kanada⁷⁾					
1967	3 290	11 802	126 083	27 970	17 032	1966	3 168	2 670	179 469	4 107	134 768
1968	3 276	11 914	121 401	29 051	16 990	1967	3 148	2 624	178 457	5 020	130 425
Jugoslawien						1968	3 417	2 876	176 874	4 088	122 978
1966	2 269	4 513	65 561	12 196	16 562	Vereinigte Staaten⁸⁾					
1967	2 180	4 516	61 004	10 752	15 557	1966	27 863	20 140	1 712 059	27 512	1 077 830
1968	2 057	4 347	60 705	10 284	15 505	1967	27 639	18 292	1 706 470	24 464	1 059 301
Luxemburg						1968	27 351	14 892	1 684 389	21 115	1 086 921
1966	78	177	3 689	183	566	Asien					
1967	78	163	3 551	204	571	Indien					
1968	78	162	3 853	202	639	1966 .....	.	.	.	.	.
Niederlande						1967	11 478	26 634	402 245	107 163	101 122
1966	675	2 046	20 040	7 603	3 272	Israel					
1967	675	2 039	19 335	7 412	3 235	1966	45	79	1 974	358	305
1968	674	2 000	17 880	7 355	3 274	1967	53	82	2 073	338	293
Norwegen⁹⁾						1968	54	85	1 995	342	402
1966	331	1 287	12 127	1 745	2 107	Japan					
1967	327	1 262	12 529	1 708	2 294	1966	4 895	23 833	151 869	175 758	53 736
1968	319	1 223	12 322	1 643	2 480	1967	4 832	24 336	136 612	184 315	57 215
Österreich						1968	4 784	24 360	142 304	185 427	57 771
1966	1 309	4 726	41 825	6 319	8 326	Japan					
1967	1 331	4 796	40 172	5 734	8 112	1966	4 895	23 833	151 869	175 758	53 736
1968	1 288	4 856	39 852	5 630	8 019	1967	4 832	24 336	136 612	184 315	57 215
Portugal						1968	4 784	24 360	142 304	185 427	57 771
1966	377	1 329	8 456	2 510	676	Japan					
1967	388	1 194	8 816	2 610	727	1966	4 895	23 833	151 869	175 758	53 736
1968	410	1 216	8 573	2 654	771	1967	4 832	24 336	136 612	184 315	57 215

¹⁾ Durchschnitt. — ²⁾ Nur Deutsche Bundesbahn. Die Einsatzbestände weichen von denjenigen auf S. 295 f. ab, da sie nach der Methode des Internationalen Eisenbahnverbandes zusammengestellt sind und außerdem Jahresdurchschnitte darstellen. — ³⁾ Geschäftsjahr: 1. 4. bis 31. 3. — ⁴⁾ Ohne Nordland. — ⁵⁾ Geschäftsjahr: 1. 7. bis 30. 6. — ⁶⁾ Schweizerische Bundesbahn und Berner Alpenbahn. — ⁷⁾ Kanadische Nationalbahnen und Kanadische Pazifik-Eisenbahn. — ⁸⁾ Nur Ergebnisse der Eisenbahnen I. Klasse (rd. 98%, aller Strecken).

2. Bestand an Kraftfahrzeugen

Land	Stichtag ¹⁾	Insgesamt	Darunter				Personen- kraftwagen	Last- kraftwagen
			Personen- kraft- wagen	Kraft- omni- buss	Lastkraft- wagen	Zug- maschinen		
		1 000				auf 1 000 Einwohner		
Europa								
Bundesrepublik Deutschland	1. 7. 1969	15 343	12 585 ²⁾	44	934	1 399	207	15
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	1. 1. 1969	2 620	920	14	194	179	54	11
Belgien	31. 12. 1968	2 090 ³⁾	1 806	14	270	.	188	28
Dänemark	31. 12. 1968	1 414	955	4	252	144	196	52
Finnland	31. 12. 1968	893	581	8	93	157	124	20
Frankreich	31. 12. 1968	.	11 210	37	1 748	45	224	35
Griechenland	31. 12. 1968	266 ⁴⁾	169	10	87	.	19	10
Großbritannien und Nordirland	30. 9. 1968	.	11 107	94	1 679	416	207	31
Irland	1968	372 ⁵⁾	323	2	47	.	111	16
Island	31. 12. 1968	44	37	1	6	0	183	31
Italien	31. 12. 1968	11 254	8 179	37	1 096	553	152	20
Jugoslawien	31. 12. 1968	575	440	12	99	24	22	4
Luxemburg	1. 1. 1969	110	80	1	12	10	239	38
Niederlande	31. 12. 1968	2 405	2 073	10	312	10	162	24
Norwegen	31. 12. 1968	947	619	7	130	139	161	34
Österreich	31. 12. 1968	1 568	1 056	6	107	231	143	15
Portugal	31. 12. 1968	469	321	.	99	22	34	1
Schweden	1. 1. 1968	2 416	1 967	12	138	251	248	17
Schweiz	30. 9. 1968	1 381	1 180	5	94	2	182	15
Spanien	1. 1. 1968	1 915 ⁶⁾	1 302	.	532	.	40	18
Türkei	31. 12. 1968	354	129	33	106	86	4	3
Afrika								
Algerien	1968	178 ⁷⁾	98	.	80	.	8	6
Madagaskar	1968	68 ⁸⁾	40	2	26	.	6	4
Marokko	1968	249 ⁹⁾	178	.	71	.	12	5
Sambia	1968	55 ¹⁰⁾	46	1	8	.	11	2
Südafrika	1968	1 736 ¹¹⁾	1 377	23	336	.	72	18
Verein. Arab. Rep. (Ägypten)	1968	138 ¹²⁾	108	.	30	.	3	1
Amerika								
Argentinien	1968	1 804 ¹³⁾	1 152	20	632	.	49	27
Brazillen	1968	1 822 ¹⁴⁾	1 359	41	422	.	15	5
Chile	1968	214 ¹⁵⁾	105	13	96	.	11	10
Guatemala	1968	57 ¹⁶⁾	36	3	18	.	7	4
Jamaika	1968	69 ¹⁷⁾	54	.	15	.	28	8
Kanada	1968	8 000 ¹⁸⁾	6 500	.	1 500	.	310	72
Kolumbien	1968	272 ¹⁹⁾	147	23	102	.	7	5
Mexiko	1968	1 344 ²⁰⁾	891	33	420	.	19	9
Peru	1968	317 ²¹⁾	196	15	106	.	15	8
Uruguay	1968	204 ²²⁾	122	3	79	.	43	28
Venezuela	1968	686 ²³⁾	476	15	195	.	49	20
Vereinigte Staaten	31. 12. 1968	.	84 400	.	17 226	.	424	87
Asien								
Ceylon	1968	121 ²⁴⁾	84	9	28	.	7	2
China (Taiwan)	1968	47 ²⁵⁾	21	6	20	.	2	1
Hongkong	1968	89 ²⁶⁾	66	4	19	.	17	5
Indien	1968	816 ²⁷⁾	442	79	295	.	1	1
Indonesien	1968	266 ²⁸⁾	166	18	82	.	2	1
Irak	1968	99 ²⁹⁾	60	10	29	.	7	3
Iran	1968	223 ³⁰⁾	164	13	46	.	6	2
Israel	1968	157 ³¹⁾	103	4	50	.	36	18
Japan	1968	12 870	5 209	148	7 508	5	51	74
Libanon	1968	129 ³²⁾	114	2	13	.	44	5
Malaysia ³³⁾	1968	250 ³⁴⁾	189	4	57	.	18	5
Pakistan	1968	206 ³⁵⁾	132	26	48	.	1	0
Philippinen	1968	331 ³⁶⁾	189	39	103	.	5	3
Australien und Ozeanien								
Australien	1968	4 146 ³⁷⁾	3 234	19	893	.	269	74
Neuseeland	1968	970 ³⁸⁾	802	4	164	.	292	60

¹⁾ Wenn kein Stichtag genannt ist, stammen die Angaben aus »World Automativ Market Survey and Motor Census 1968«. — ²⁾ Einschl. Kombinationskraftwagen. — ³⁾ Ohne Zugmaschinen. — ⁴⁾ Ohne Ostmalaysia.

3. Bestand an Binnenschiffen

Land	Jahr	Güterschiffe								Schlep- per
		mit eigener Triebkraft				ohne eigene Triebkraft				
		insgesamt		darunter Tankschiffe		insgesamt		darunter Tankkähne		Masch.- Leistung
		Schiffe	Trag- fähigkeit	Schiffe	Trag- fähigkeit	Schiffe	Trag- fähigkeit	Schiffe	Trag- fähigkeit	
Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	Anzahl	1 000 t	1 000 PS		
Bundesrep. Deutschland	1966	5 673	3 445	723	559	1 715	1 440	171	99	249
	1967	5 614	3 417	702	541	1 558	1 293	169	98	221
	1968	5 586	3 432	701	546	1 480	1 253	166	98	199
Belgien	1966	5 264	2 353	393	170	678	522	18	15	27
	1967	5 247	2 370	413	183	629	495	18	14	27
	1968	5 180	2 354	408	184	588	456	19	14	20
Frankreich	1966	5 981	2 230	706	288	3 018	1 203	175	146	162
	1967	5 784	2 191	660	274	1 992	978	165	148	104
	1968	5 677	2 159	625	266	1 855	940	150	141	104
Italien	1966	.	.	49	10	2 155	98	18	3	9
	1967	384	52	20	7	352	50	15	7	8
	1968	392	53	22	8	370	60	22	14	8
Jugoslawien	1966	20	6	6	2	751	505	134	120	78
	1967	20	6	6	2	766	516	137	123	83
	1968	21	6	6	2	837	541	96	108	81
Niederlande	1966	12 157	3 588	1 090	467	8 612	2 883	234	165	429
	1967	12 115	3 648	1 117	497	8 397	2 845	237	170	449
	1968	12 152	3 706	1 127	504	8 327	2 843	235	176	450
Österreich	1966	13	13	2	1	272	238	71	67	33
	1967	21	20	5	4	259	229	69	66	32
	1968	22	21	6	5	248	222	69	66	30
Polen	1966	250	112	—	—	737	278	—	—	49
	1967	291	131	—	—	742	278	—	—	50
	1968	330	150	—	—	773	288	—	—	54
Schweiz	1966	370	339	94	94	90	122	24	34	29
	1967	359	340	88	93	96	127	18	25	27
	1968	355	342	84	92	90	118	13	17	23

4. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen*)

Land	Jahr	Versand		Empfang		Internatio- naler Durch- gangs- verkehr	Güter- beförde- rung insgesamt ¹⁾	Effektiv- tonnen- kilometer
		insgesamt	darunter nach dem Ausland	insgesamt	darunter aus dem Ausland			
		1 000 t							MILL.
Bundesrep. Deutschland ⁴⁾	1966	140 001	39 688	158 969	58 655	9 238	207 894	45 072
	1967	142 445	47 869	156 664	62 089	9 905	214 438	45 785
	1968	152 849	52 772	169 872	69 795	10 683	233 328	47 932
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	1966	12 060	2 508	10 853	1 301	9	13 370	2 556
	1967	12 511	3 063	10 580	1 132	40	13 682	2 576
	1968	11 885	2 824	10 257	1 196	61	13 142	2 443
Belgien	1966	46 241	19 785	55 321	28 865	4 488	79 594	5 392
	1967	48 110	20 999	59 712	32 601	4 621	85 332	5 688
	1968	49 825	22 657	64 813	37 644	4 861	93 331	6 651
Frankreich	1966	76 365	17 082	69 272	9 989	7 098	93 452	12 652
	1967	79 423	18 284	72 382	11 243	6 970	97 636	12 965
	1968	82 857	20 601	74 195	11 939	6 956	101 752	13 235
Großbrit. u. Nordirl.	1966	7 750	—	7 750	—	—	7 750	195
	1967	7 221	—	7 221	—	—	7 221	158
	1968	7 433	—	7 433	—	—	7 433	135
Italien	1966	.	.	.	.	—	3 149	.
	1967	.	.	.	.	—	3 687	.
	1968	.	.	.	.	—	4 388	.

Fußnoten vgl. S. 83*.

4. Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen*)

Land	Jahr	Versand		Empfang		Internatio- naler Durch- gangs- verkehr	Güter- beförde- rung insgesamt ¹⁾	Effektiv- tonnen- kilometer
		insgesamt	darunter nach dem Ausland	insgesamt	darunter aus dem Ausland			
1 000 t								
Mill.								
Jugoslawien	1966	8 430	1 143	8 776	1 235	5 651	15 316	5 196
	1967	8 956	1 106	9 408	1 475	4 996	15 427	4 690
	1968	11 052	1 308	11 855	2 111	5 451	18 614	5 318
Niederlande	1966	140 812	60 912	112 324	32 424	24 528	197 764	25 240
	1967	156 893	64 239	131 582	39 928	27 369	224 190	28 568
	1968	168 239	74 439	139 281	44 481	29 497	242 217	31 044
Österreich	1966	1 820	1 099	4 921	4 199	721	6 740	1 055
	1967	1 605	1 094	4 415	3 903	915	6 423	1 077
	1968	1 904	1 342	5 860	5 298	865	8 067	1 285
Polen	1966	5 899	125	5 841	67	206	6 172	1 651
	1967	6 206	141	6 145	80	206	6 492	1 750
	1968	6 434	187	6 340	93	247	6 774	2 021
Schweiz	1966	395	395	8 027	8 027	241	8 663	39
	1967	342	342	7 599	7 595	280	8 218	38
	1968	321	320	7 515	7 515	284	8 120	39

*) Die Zahlen beziehen sich auf alle Güter, die von Schiffen aller Flaggen in den Häfen des betreffenden Landes geladen oder gelöscht worden sind.
¹⁾ Die Güterbeförderung setzt sich zusammen aus dem Empfang insgesamt + Versand nach dem Ausland + Internationalem Durchgangs-
verkehr. — *) Die Zahlenangaben über den Versand nach bzw. Empfang aus dem Ausland enthalten auch den Verkehr mit der DDR und
Berlin (Ost) sowie mit den Ostgebieten des Deutschen Reiches.

5. Bestand der Handelsflotten*)

1 000 BRT

Land	1967		1968		1969		Land	1967		1968		1969	
	ins- gesamt	dar. Öl- tanker	ins- gesamt	dar. Öl- tanker	ins- gesamt	dar. Öl- tanker		ins- gesamt	dar. Öl- tanker	ins- gesamt	dar. Öl- tanker	ins- gesamt	dar. Öl- tanker
Europa							Amerika						
Bundesrep. Deutschl. und Berlin (Ost)	5 990	1 184	6 528	1 334	7 027	1 464	Argentinien	1 240	516	1 197	479	1 218	480
Belgien	940	300	933	289	1 052	304	Brasilien	1 305	440	1 294	415	1 381	443
Dänemark	3 014	1 107	3 204	1 238	3 490	1 476	Chile	279	63	269	64	288	64
Finnland	1 064	346	1 128	426	1 330	598	Honduras	75	3	69	4	66	4
Frankreich	5 577	2 531	5 796	2 723	5 962	2 980	Kanada ¹⁾	2 306	171	2 403	153	2 451	191
Griechenland	7 433	1 958	7 416	1 885	8 581	2 379	Kolumbien	196	29	209	44	206	44
Großbrit. u. Nordirl.	21 716	7 845	21 921	8 372	23 844	10 187	Mexiko	330	240	404	293	424	281
Irland	143	18	173	15	164	4	Panama	4 756	2 505	5 097	2 667	5 374	3 017
Italien	6 219	2 140	6 624	2 414	7 038	2 573	Peru	251	83	288	90	338	78
Jugoslawien	1 196	101	1 267	169	1 428	255	Venezuela	350	229	351	229	369	245
Niederlande	5 123	1 696	5 268	1 865	5 255	1 997	Vereinigte Staaten ¹⁾	20 333	4 544	19 668	4 487	19 550	4 559
Norwegen	18 382	9 900	19 667	9 992	19 679	9 604	Asien						
Polen	1 210	73	1 342	73	1 536	74	China (Taiwan)	775	64	763	64	962	131
Portugal	755	185	772	187	825	245	China, Volksrep. ²⁾	772	90	776	82	792	89
Schweden	4 635	1 528	4 865	1 494	5 029	1 567	Indien	1 887	171	1 945	194	2 238	233
Schweiz	199	.	202	.	193	.	Indonesien	624	77	712	133	598	54
Sowjetunion	10 617	2 739	12 062	2 936	13 705	3 171	Israel	688	13	723	13	769	0
Spanien	2 571	918	2 821	1 073	3 199	1 331	Japan	16 883	5 850	19 587	6 755	23 987	8 020
Türkei	611	104	648	165	651	169	Libanon	598	.	444	.	295	.
Afrika							Pakistan	473	16	541	18	530	20
Liberia	22 598	12 945	25 720	14 663	29 215	16 742	Philippinen	720	36	854	77	929	135
Südafrika	470	13	470	13	499	13	Australien und Ozeanien						
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	236	71	250	88	239	75	Australien	803	163	818	178	894	159
							Neuseeland	217	3	192	3	181	3
							Welt ...	152 100	64 198	194 152	69 214	211 661	77 392

*) Stand jeweils am 30. 6. Nur Schiffe mit mechanischem Antrieb und mit einem Bruttoreumgehalt von 100 Reg.-Tons und mehr (1 RT = 2,83 cbm),
einschl. der Segelschiffe mit Hilfsantrieb.

¹⁾ Einschl. der Handelschiffe auf den Großen Seen. — ²⁾ Einschl. der Reserve-Flotte (etwa 6,5 Mill. BRT). — *) Unvollständige Zahlen.

6. Güterverkehr über See mit dem Ausland

1 000 t

Land	1965		1966		1967 ¹⁾	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Europa						
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	20 147	80 933	21 045	83 667	22 004	80 321
Deutsche Dem. Rep. und Berlin (Ost).....	2 575	6 322	2 413	6 453	3 024	7 064
Belgien ³⁾	21 276	44 098	19 979	44 759	19 042	44 522
Dänemark ⁴⁾	5 204	22 909	5 186	24 394	4 956	24 637
Finnland.....	10 178	13 868	10 130	14 911	9 853	13 896
Frankreich.....	19 529	109 648	21 825	118 523	22 413	122 217
Griechenland.....	2 727	8 885	3 433	10 356	3 571	9 872
Großbritannien und Nordirland ⁵⁾	34 852	159 317	35 439	160 326	35 152	167 548
Italien.....	23 989	114 291	29 618	131 525	29 752	144 570
Jugoslawien.....	3 094	7 195	3 970	8 540	4 246	7 938
Niederlande ⁶⁾	29 303	118 094	32 913	125 031	37 609	132 294
Norwegen ⁷⁾	27 252	13 720	26 032	14 699	29 641	15 112
Polen ⁸⁾	14 992	11 275	15 714	10 749	17 943	9 689
Portugal ⁹⁾	2 917	5 475	2 911	5 831	2 790	5 650
Schweden.....	23 962	34 053	23 056	37 857	23 555	36 443
Sowjetunion ¹⁰⁾	79 054	12 756	90 307	12 442	98 459	10 297
Spanien.....	8 825	33 890	9 435	33 690	11 058	41 651
Türkei ¹¹⁾	3 159	5 450	2 756	6 042	2 437	7 146
Afrika						
Algerien.....	21 092	4 591	25 950	-	-	-
Libyen.....	58 509	1 626	72 280	2 057	82 778	2 629
Marokko ¹²⁾	11 675	2 881	11 281	3 290	11 390	3 721
Südafrika ¹³⁾	9 383	12 371	10 159	13 029	13 950	-
Amerika						
Argentinien ¹⁴⁾	15 217	11 145	15 317	10 261	12 306	8 557
Brasilien ¹⁵⁾	19 679	16 633	20 103	19 392	21 129	19 045
Kanada ¹⁶⁾	74 521	48 666	76 192	48 099	72 598	45 572
Trinidad und Tobago.....	17 044	14 035	18 093	13 640	-	-
Venezuela ¹⁷⁾	187 851	2 934	184 741	2 889	193 511	3 064
Vereinigte Staaten ¹⁸⁾	157 752	244 790	170 137	257 502	171 169	249 112
Asien						
Indien.....	9 165	22 482	10 915	25 654	-	-
Indonesien ¹⁹⁾	19 870	2 258	18 292	1 506	21 303	1 708
Iran ²⁰⁾	89 324	2 276	95 807	2 258	118 125	2 308
Japan ²¹⁾	22 758	198 684	25 013	223 323	27 122	283 691
Libanon ²²⁾	36 577	1 717	37 461	1 811	31 080	1 705
Philippinen.....	10 661	8 060	11 781	8 960	11 858	10 388
Singapur.....	8 108	13 574	10 256	16 809	12 135	18 693
Syrien.....	27 235	1 064	25 773	1 507	21 256	1 590
Australien und Ozeanien						
Australien.....	22 093	26 593	23 482	27 334	34 608	30 304
Neuseeland.....	2 625	7 363	2 728	8 127	2 979	7 038

¹⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ²⁾ Einschl. Verkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost) und den Ostgebieten des Deutschen Reiches. — ³⁾ Einschl. Seeumschlag. — ⁴⁾ Ohne internationalen Fährverkehr. — ⁵⁾ Ohne Verpackungsmaterial. — ⁶⁾ Einschl. Verkehr zwischen Irland und Nordirland. — ⁷⁾ Versand: Angaben geschätzt von Liverpool Steamship-Owners Association. — ⁸⁾ Ohne Transitverkehr, Verpackungsmaterial und Re-Exports. — ⁹⁾ Einschl. Bunkermaterial. — ¹⁰⁾ Ohne Transitverkehr und Verpackungsmaterial. — ¹¹⁾ Ohne Nutz- und Bauholz. — ¹²⁾ Ohne lebendes Vieh. — ¹³⁾ Einschl. Küstenverkehr. — ¹⁴⁾ Versand: einschl. Bunkermaterial. — ¹⁵⁾ Einschl. des internationalen Verkehrs auf den Großen Seen und auf dem St.-Lorenz-Strom. — ¹⁶⁾ Einschl. des internationalen Verkehrs auf den Großen Seen. — ¹⁷⁾ Einschl. Verkehr auf dem Kaspischen Meer. — ¹⁸⁾ Ohne Militärgüter und Transitverkehr.

7. Luftverkehr*)

Mill. km

Land	Flugkilometer			Personenkilometer			Fracht-			Post-		
	Effektivtonnenkilometer											
	1966	1967	1968	1966	1967	1968	1966	1967	1968	1966	1967	1968
Europa												
Bundesrepublik Deutschl.	227,5	249,2	274,6	13 378,5	15 337,0	17 717,5	329,1	376,4	491,0	55,0	62,0	75,8
Belgien	32,3	36,1	38,6	1 653,9	1 953,9	1 976,9	65,3	94,4	120,7	5,1	5,9	6,3
Dänemark	18,8	21,2	25,3	902,8	1 060,8	1 202,4	30,0	35,0	48,9	6,0	5,9	6,5
Finnland	14,5	15,7	15,4	409,7	455,1	439,0	6,3	5,9	7,8	1,7	1,6	1,5
Frankreich	141,4	165,7	170,4	8 986,7	10 152,0	9 677,8	227,4	269,7	324,9	45,8	51,7	57,2
Griechenland	16,3	20,1	21,5	864,7	1 145,5	1 250,9	14,9	22,0	25,0	2,2	2,8	3,1
Großbrit. u. Nordirl. ¹⁾	251,0	265,6	270,0	13 968,7	14 691,4	14 834,8	388,8	409,0	436,0	65,7	66,6	71,5
Irland	18,2	19,9	21,4	1 073,0	1 224,1	1 293,1	29,3	28,9	37,9	1,2	1,2	1,4
Island	11,4	11,8	11,9	973,4	1 102,9	1 129,6	3,4	4,7	5,7	1,1	1,6	2,0
Italien	86,3	99,1	115,0	4 679,8	5 247,0	5 966,5	128,2	138,9	181,6	13,7	15,5	18,3
Jugoslawien	10,1	10,9	12,9	299,3	363,7	459,8	2,5	3,1	4,0	0,6	0,6	0,6
Luxemburg	1,3	1,6	1,6	27,0	32,6	40,0	0,2	0,3	0,5	0,0	0,0	0,0
Niederlande	68,5	74,5	80,8	3 901,7	4 310,6	4 605,3	227,4	247,4	308,8	13,1	13,1	13,2
Norwegen	27,8	32,2	36,1	1 211,5	1 440,5	1 607,5	30,8	36,0	50,1	7,3	7,3	8,3
Österreich	8,2	9,0	9,0	271,0	301,4	311,8	2,3	2,7	3,4	0,8	0,8	0,9
Polen	9,9	12,7	13,8	309,0	419,4	450,9	3,0	3,5	4,5	1,4	1,6	1,7
Portugal	20,5	24,3	28,8	932,3	1 160,2	1 494,3	8,5	12,6	21,1	5,1	6,2	7,7
Schweden	34,5	39,0	45,9	1 560,1	1 825,0	2 027,5	48,8	56,6	77,4	11,3	11,1	12,9
Schweiz	49,3	54,0	60,2	2 688,1	2 994,5	3 335,1	71,3	71,9	105,9	12,4	13,5	15,4
Spanien	51,8	61,2	77,2	2 698,5	3 071,3	3 879,4	32,9	41,1	61,9	11,3	13,5	15,3
Tschechoslowakei	19,2	18,7	18,6	751,9	753,8	776,4	11,6	10,0	10,0	3,6	3,7	3,6
Türkei	9,5	10,1	12,0	271,9	310,5	385,9	1,8	2,3	2,7	0,8	0,8	0,8
Afrika												
Äthiopien	8,1	9,2	10,3	259,3	284,6	298,7	10,6	12,7	16,9	2,1	2,4	1,7
Marokko	5,3	5,7	6,3	238,4	266,1	313,6	3,9	3,7	3,6	0,5	0,5	0,5
Südafrika	27,3	27,8	29,8	1 473,4	1 660,5	1 851,2	41,5	36,7	38,7	7,3	8,7	9,1
Tunesien	2,8	2,9	3,3	125,5	134,9	177,8	1,7	1,9	1,7	0,3	0,3	0,3
Vereinigte Arab. Republik (Ägypten)	17,0	14,4	14,1	658,3	573,3	620,5	6,6	5,9	7,2	0,9	0,8	1,0
Amerika												
Argentinien	34,0	40,2	48,1	1 140,8	1 555,6	1 775,0	11,6	21,1	38,4	4,2	4,8	4,9
Bolivien	3,6	3,7	3,7	59,8	61,9	61,4	1,3	1,4	1,4	0,0	0,0	0,0
Brasilien	79,4	81,7	88,7	3 048,0	3 210,0	3 648,7	72,2	86,2	95,5	9,1	8,0	8,3
Chile	15,7	17,4	15,8	529,3	664,7	601,5	25,7	27,7	49,2	0,8	0,7	0,6
Kanada	151,1	187,0	209,8	8 976,3	11 102,0	12 044,5	162,3	187,2	258,2	35,3	40,7	43,5
Kolumbien	44,1	44,5	44,8	1 377,0	1 488,5	1 561,7	52,9	50,6	57,3	2,6	2,9	3,3
Mexiko	46,8	46,7	45,6	2 005,6	2 012,5	2 131,4	32,5	33,5	28,3	4,1	3,8	4,1
Peru	15,6	16,6	15,9	541,9	622,3	569,2	11,8	11,9	12,4	0,8	0,9	1,2
Venezuela	25,8	26,9	26,2	740,2	871,9	955,8	33,5	40,3	20,5	1,5	1,5	1,8
Vereinigte Staaten	2 385,8	2 950,8	3 453,6	128 565,8	158 913,0	183 393,1	3 195,4	3 634,5	4 318,2	1 110,8	1 438,4	1 850,8
Asien												
Birma	3,3	3,7	4,5	63,4	74,9	98,6	1,0	1,1	1,6	0,1	0,1	0,1
China (Taiwan)	4,6	7,7	7,7	191,9	287,3	344,2	1,9	3,7	4,1	0,1	0,2	0,5
Ceylon	2,6	2,7	2,5	100,4	105,5	97,1	1,5	1,7	2,1	0,5	0,7	0,8
Indien	49,8	56,1	59,4	2 162,2	2 514,6	2 765,2	59,4	70,7	75,4	17,6	19,2	20,9
Indonesien	12,2	13,9	16,1	509,6	526,3	577,1	9,6	12,3	12,1	1,2	1,0	1,0
Israel	17,1	18,0	24,4	1 452,8	1 531,6	2 225,0	35,0	45,6	56,0	2,2	2,4	3,1
Japan	100,2	118,7	137,4	5 371,0	6 597,1	8 137,3	131,3	169,2	230,7	26,3	29,8	32,3
Libanon	18,5	21,3	25,0	615,1	695,6	837,0	42,3	63,0	79,1	2,0	2,1	2,2
Philippinen	23,3	26,3	34,4	838,6	1 041,3	1 320,0	17,1	22,2	24,3	1,9	2,5	3,1
Thailand	9,0	10,6	13,2	314,5	366,7	462,0	2,8	3,7	5,2	0,7	0,7	0,7
Australien und Ozeanien												
Australien	139,7	149,6	154,1	5 613,6	6 413,0	7 079,3	149,1	158,2	198,1	32,5	34,9	34,7
Neuseeland	30,0	31,0	33,3	1 104,4	1 140,4	1 198,1	19,9	21,7	31,0	3,0	2,8	3,2
Welt	4 480,7	5 282,3	5 985,8	228 739,7	273 205,8	308 176,0	5 854,1	6 697,1	8 108,6	1 528,7	1 891,5	2 341,4

*) Die Angaben über den gewerblichen Luftverkehr der Bundesrepublik Deutschland enthalten den Linien- sowie den gewerblichen Gelegenheitsverkehr der deutschen und ausländischen Luftverkehrsgesellschaften, soweit er die Flughäfen der Bundesrepublik Deutschland berührt. Für die Berechnung der Verkehrsleistungen wurden im Auslandsverkehr die Entfernungen bis zu den nächsten Auslandsflughäfen in Rechnung gestellt. Diese Leistungszahlen sind nicht mit den Verkehrsleistungen nach Entfernungsstufen in Tab. 4, S. 318 vergleichbar. — Die Angaben für die übrigen Länder sind der Veröffentlichung der ICAO „Digest of Statistics“ entnommen und beziehen sich auf den Fluglinienverkehr der konzessionierten nationalen Luftverkehrsgesellschaften (einschl. der im Ausland belagerten Strecken). — Wegen der Uneinheitlichkeit der einzelnen Statistiken z. B. hinsichtlich der Behandlung der Verkehrsart, der nichtzahlenden Fluggäste, des Freige packs und der Post ist ein genauer Vergleich der Länder untereinander nicht ohne weiteres möglich.

¹⁾ Nur Luftverkehrsgesellschaften, die in Großbritannien und Nordirland beheimatet sind.

8. Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen

1 000

Land	Ton-		Fernseh-		Land	Ton-		Fernseh-	
	Rundfunkgenehmigungen am 31. 12.					Rundfunkgenehmigungen am 31. 12.			
	1966	1967	1966	1967		1966	1967	1966	1967
Europa									
Bundesrep. Deutschland	18 232	18 587	12 720	13 806	Sudan	.	.	11	...
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	5 820	5 881	3 600	3 933	Südafrika	.	2 700	.	...
Belgien	3 047	3 190	1 660	1 801	Tunesien	370	375	20	35
Bulgarien	2 144	2 218	288	420	Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	.	.	361	399
Dänemark	1 561	1 588	1 140	1 182	Amerika				
Finnland	1 605	1 663	822	899	Argentinien	7 000	8 000	1 850	1 900
Frankreich	15 861	15 256	7 471	8 316	Brasilien	.	.	2 500	...
Griechenland	936	994	—	—	Chile	.	.	55	...
Großbrit. u. Nordirl.	16 432	17 493	13 919	14 463 ¹⁾	Costa Rica	.	.	65	66
Irland	816	...	288 ²⁾	308 ³⁾	Ecuador	650	801	55	71
Italien	11 163	11 621	6 855	7 669	El Salvador	.	396	.	45
Jugoslawien	3 200	3 059	800	1 002	Haiti	64	75	10	...
Niederlande	3 134	3 154	2 370	2 481 ⁴⁾	Honduras	.	136	10	...
Norwegen	1 110	1 135	574	662	Jamaika	365	423	40	41
Österreich	2 171	2 146	853	978	Kanada	12 000	12 050	5 700	...
Polen	5 593	5 539	2 540	2 943	Kuba	.	.	555	575
Portugal	1 235	1 345	214	271	Mexiko	9 897	10 932	1 517	1 792
Rumänien	2 925	3 019	712	916	Panama	.	.	77	...
Spanien	6 010	7 150	2 325	2 685	Peru	.	.	275	...
Schweden	2 946	2 928	2 160	2 268	Uruguay	1 000	1 000	.	.
Schweiz	1 685	1 734	752	868	Venezuela	1 675	1 676	.	.
Sowjetunion	76 800	80 700	19 000	22 700	Vereinigte Staaten	262 700	285 000	74 100	78 000
Tschechoslowakei	3 829	3 844	2 375	2 600	Asien				
Afrika									
Äthiopien	.	.	5	...	Indien	6 485	7 579	4	6
Algerien	550	700	85	100	Israel	.	774	20	26
Kenia	.	.	11	14	Japan	24 787	...	19 002	...
Liberia	175	...	4	5 ⁵⁾	Korea, Süd-	2 632	...	55	78
Marokko	748	800	36	61	Pakistan	1 014	...	16	20
Nigeria	.	.	40	42 ⁶⁾	Thailand	2 765	...	210	...
Australien und Ozeanien									
Australien	2 526	2 538	2 081	2 234					
Neuseeland	646	...	515	...					

1) Mai. — 2) März. — 3) Juni. — 4) Oktober. — 5) September.

9. Nachrichtenverkehr

Land	Briefsendungen ¹⁾						Telegramme ²⁾				Fernsprechstellen ³⁾	
	Inlandsverkehr		Auslandsverkehr				insgesamt		darunter Auslandsverkehr		1966	1967
	1966	1967	aus dem Ausland	nach dem Ausland	1966	1967	1966	1967				
	Mill.						1 000					
Europa												
Bundesrep. Deutschland	8 470	8 489	369	377	570	492	28 606	25 928	10 709	9 838	9 532	10 321
Belgien	2 224	2 108	198	205	172	172	5 863	5 489	2 501	2 404	1 658	1 746
Dänemark	615 ⁴⁾	648 ⁴⁾	53 ⁴⁾	53 ⁴⁾	47 ⁴⁾	46 ⁴⁾	3 173 ⁴⁾	3 136 ⁴⁾	1 466 ⁴⁾	1 504 ⁴⁾	1 411 ⁴⁾	1 469 ⁴⁾
Finnland	431	461	44	59	26	25	.	.	.	.	892	950
Frankreich	7 701	9 562	376	388	444	504	24 702	24 409	9 944	9 591	6 554	7 000
Griechenland	224	205	0	0	57	46	8 141	7 837	2 071	2 023	579	660
Großbrit. u. Nordirl.	10 837 ⁴⁾	10 918 ⁴⁾	457 ⁴⁾	477 ⁴⁾	563 ⁴⁾	581 ⁴⁾	27 423 ⁴⁾	26 974 ⁴⁾	18 367 ⁴⁾	18 450 ⁴⁾	11 289	12 008
Irland	270 ⁴⁾	278 ⁴⁾	88 ⁴⁾	88 ⁴⁾	70 ⁴⁾	72 ⁴⁾	1 346	1 292	909	871	230	253
Italien	5 482	5 544	406	434	346	357	44 892	38 362	10 524	9 426	6 468	7 057
Jugoslawien	1 058	1 100	70	72	69	71	9 584	9 800	1 539	1 643	452	506

Fußnoten vgl. S. 87*.

9. Nachrichtenverkehr

Land	Briefsendungen ¹⁾						Telegramme ²⁾				Fernsprechstellen ³⁾	
	Inlandsverkehr		Auslandsverkehr				insgesamt		darunter Auslandsverkehr		1966	1967
	1966	1967	aus dem Ausland		nach dem Ausland		1966	1967	1966	1967		
Mill.						1 000						
Luxemburg	40	39	21	21	11	11	318	295	138	127	8	94
Niederlande	2 459	2 462	147	162	261	270	5 187	4 820	3 307	3 177	2 515	2 719
Norwegen	443 ⁴⁾	469 ⁴⁾	43 ⁴⁾	42 ⁴⁾	35 ⁴⁾	35 ⁴⁾	3 747	3 707	1 226	1 160	946	987
Österreich	1 276	1 210	153	153	157	159	5 013	4 607	2 367	2 182	1 087	1 163
Portugal	377	381	82	83	85	87	4 738	4 895	2 092	2 139	582	616
Schweden	1 410	1 402	98	106	67	70	5 754 ⁴⁾	5 421 ⁴⁾	2 574 ⁴⁾	2 484 ⁴⁾	3 573	3 757
Schweiz	1 488	1 479	174	172	212	211	5 641	...	4 546	...	2 395	2 534
Sowjetunion	5 659 ⁴⁾	6 296 ⁴⁾	7 872 ⁴⁾	9 680 ⁴⁾
Spanien	2 751	3 095	282	273	272	271	28 880	26 341	4 971	4 618	3 054	3 359
Türkei	393	391	48	34	43	39	.	...	1 098	1 090	386	428
Afrika												
Algerien	105	115	9	11	9	10	.	.	.	.	143	149
Madagaskar	38	39	36	37	14	15	716	713	145	148	22	23
Marokko	46	48	26	41	18	18	1 220	1 274	831	803	143	145
Nigeria	166	121	35	16	20	23	1 993	1 776	457	425	75 ⁴⁾	78 ⁴⁾
Südafrika	1 000	1 057	126	120	74	89	14 123 ⁴⁾	14 441 ⁴⁾	3 372 ⁴⁾	3 574 ⁴⁾	1 261	1 322
Verein. Arab. Rep. (Ägypten)	286	295	59	55	47	47	7 055	6 420	1 664	1 600	335 ⁴⁾	352
Amerika												
Argentinien	686	664	113	117	60	54	17 330	16 466	1 553	1 547	1 527	1 553
Brasilien .....	.	...	.	...	.	...	30 796	13 929	1 680	1 674	1 432 ⁴⁾	1 473
Chile .....	.	...	.	...	.	...	8 591	6 269	643	102	270	290
Jamaika	63	...	50	...	36	...	1 475	...	473	...	52	57
Kanada	4 798 ⁴⁾	4 892 ⁴⁾	14 665 ⁴⁾	14 011	4 890 ⁴⁾	5 230	7 893	8 345
Mexiko	808	892	223	226	171	174	41 985	...	1 639	1 668	928	1 046
Paraguay .....	.	...	.	...	.	...	330	323	150	151	14	16 ⁴⁾
Venezuela	104	181	34	145	5	30	.	.	.	.	309 ⁴⁾	327 ⁴⁾
Vereinigte Staaten ...	73 923 ⁴⁾	76 593 ⁴⁾	1 360 ⁴⁾	1 198 ⁴⁾	560 ⁴⁾	627 ⁴⁾	100 932 ⁴⁾	97 051 ⁴⁾	19 857 ⁴⁾	19 650 ⁴⁾	98 789	104 074
Asien												
Ceylon	394 ⁴⁾	387 ⁴⁾	17 ⁴⁾	14 ⁴⁾	10 ⁴⁾	8 ⁴⁾	.	4 616	.	699	51 ⁴⁾	51
China (Taiwan)	360	374	11	12	12	17	.	.	.	.	191 ⁴⁾	230 ⁴⁾
Indien	7 044 ⁴⁾	6 639	148 ⁴⁾	162 ⁴⁾	67 ⁴⁾	91 ⁴⁾	48 761 ⁴⁾	46 519 ⁴⁾	3 161 ⁴⁾	3 319 ⁴⁾	927	1 018
Indonesien	143	...	9	...	7	...	.	...	.	...	166	169
Israel	166	178	33	36	28	33	1 835 ⁴⁾	...	1 056 ⁴⁾	...	303	344
Japan	9 580	9 829	92	97	84	86	86 701 ⁴⁾	83 264 ⁴⁾	5 339 ⁴⁾	5 594 ⁴⁾	16 012	18 217
Jordanien	11	5	6	11	10	8	.	.	.	.	32 ⁴⁾	33 ⁴⁾
Libanon .....	.	29	.	32	.	35	2 023	...	1 517	1 517	120 ⁴⁾	130 ⁴⁾
Malaysia ¹¹⁾	138 ⁴⁾	145 ⁴⁾
Pakistan	642	...	108	...	47	...	6 440	6 419	1 585	1 674	146	163
Vietnam, Süd-	47	50	19	20	15	16	.	...	.	...	24 ⁴⁾	27 ⁴⁾
Australien und Ozeanien												
Australien	2 320 ⁴⁾	2 280 ⁴⁾	202 ⁴⁾	209 ⁴⁾	129 ⁴⁾	125 ⁴⁾	.	25 360 ⁴⁾	3 660	3 988 ⁴⁾	2 978	3 178
Neuseeland	541	528	.	68	27	33	9 140 ⁴⁾	8 123 ⁴⁾	1 827 ⁴⁾	1 864 ⁴⁾	1 085	1 119

¹⁾ Gewöhnliche und eingeschriebene Briefe sowie Luftpostbriefe, Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, kleine Warenmustersendungen, Päckchen usw., Phonopost-Schallplattensendungen. Gebührenfreie Postsendungen sind einbezogen, gewöhnliche Pakete, Wertpakete und -briefe ausgenommen. Transitpost ist unter Auslandsbriefen nicht erfasst. Die Zahlen beziehen sich, soweit in Fußnoten nicht anders angegeben, auf Kalenderjahre. — ²⁾ Im allgemeinen alle Telegrammartentypen einschl. Kabeltelegramme und Radiogramme; ohne Durchgangsverkehr. — ³⁾ Alle öffentl. und privaten Fernsprechanlagen (einschl. Nebenanschlüsse), die einer zentralen Vermittlungsstelle angeschlossen sind. — ⁴⁾ Berichtsjahr, das am 1. 4. des angegebenen Jahres beginnt. — ⁵⁾ Einschl. Färöer und Grönland. — ⁶⁾ Berichtsjahr, das am 1. 7. des Vorjahres beginnt. — ⁷⁾ Gesamtzahl Inlands- und Auslandsverkehr. — ⁸⁾ Quelle: American Telephone and Telegraph Company. — ⁹⁾ Telegramme aus Ländern des amerikanischen Kontinents sind im Inlandsverkehr nachgewiesen. — ¹⁰⁾ Telegramme von und nach Kanada, Mexiko, St. Pierre und Miquelon sind im Inlandsverkehr enthalten. — ¹¹⁾ Briefsendungen und Telegramme: ohne Ostmalaysia.

10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und Verunglückte

Land	Jahr	Unfälle mit			Verunglückte		
		Personenschaden insgesamt	Getöteten	Verletzten	insgesamt	Getötete ¹⁾	Verletzte
Bundesrepublik Deutschland	1968	339 704	15 280	324 424	485 354	16 636	468 718
	1969 ²⁾	338 777	15 264	323 513	488 804	16 623	472 181
Belgien	1967	69 523	1 222	68 301	96 131	1 359	94 772
	1968	70 009	1 235	68 774	97 943	1 395	96 548
Dänemark	1967	19 649	1 020	18 629	25 929	1 077	24 852
	1968 ³⁾	26 958	821	26 137
Finnland	1967	11 572	890	10 682	16 318	973	15 345
	1968	10 745	860	9 885	15 309	939	14 370
Frankreich	1968	226 593	...	...	332 152	14 284	317 868
	1969 ²⁾	227 768	...	...	333 237	14 705	318 532
Griechenland	1967	14 275	715	13 560	20 034	796	19 238
	1968	14 503	684	13 819	20 086	740	19 346
Großbritannien ⁴⁾	1967	276 942	6 762	270 180	369 978	7 319	362 659
	1968	264 200	6 273	257 927	349 208	6 810	342 398
Irland	1967	4 318	394	3 924	6 110	416	5 694
	1968	6 821	415	6 406	10 163	447	9 716
Italien	1967	169 919	8 644	161 275	230 982	9 381	221 601
	1968	178 173	9 016	169 157	243 842	9 809	234 033
Jugoslawien	1967	25 153	1 945	23 208	35 946	2 195	33 751
	1968	28 298	2 400	25 898	41 427	2 703	38 724
Luxemburg	1967	1 657	76	1 581	2 443	80	2 363
	1968	1 433	96	1 337	2 266	106	2 160
Niederlande	1967	53 408	2 636	50 772	63 964	2 862	61 102
	1968	54 240	2 657	51 583	65 005	2 907	62 098
Norwegen	1967	8 032	453	7 579	10 752	480	10 272
	1968	8 292	443	7 849	10 875	479	10 396
Österreich	1968	48 963	1 945	47 018	68 492	2 157	66 335
	1969 ²⁾	49 442	...	...	69 273	2 017	67 256
Polen	1967	23 672	2 850	20 822	30 287	2 997	27 290
	1968	25 468	3 239	22 229	32 866	3 424	29 442
Portugal	1967	18 419	1 014	17 405	23 988	1 087	22 901
	1968	19 184	1 095	18 089	24 716	1 183	23 533
Schweden	1968	16 817	1 133	15 684	24 290	1 262	23 028
	1969 ²⁾	15 963	...	...	22 541	1 022	21 519
Schweiz	1967	25 184	1 336	23 848	32 984	1 424	31 560
	1968	25 690	1 337	24 353	33 599	1 405	32 194
Spanien	1967	53 617	3 156	50 461	80 844	3 635	77 209
	1968	54 473	3 351	51 122	82 953	3 803	79 150
Tschechoslowakei	1967	32 478	1 718	30 760	42 447	1 818	40 629
	1968	36 300	2 177	34 123	48 104	2 353	45 751
Ungarn	1967	17 417	744	16 673	23 095	784	22 311
	1968	20 538	953	19 585	27 762	1 013	26 749
Vereinigte Staaten	1967	1 244 500	44 500	1 200 000	1 953 280	53 280	1 900 000
	1968	1 346 800	46 800	1 300 000	2 355 500	55 500	2 300 000

¹⁾ Belgien: an der Unfallstelle Getötete; Portugal: an der Unfallstelle Getötete und beim Transport ins Krankenhaus Gestorbene; Tschechoslowakei und Spanien: innerhalb 24 Stunden Gestorbene; Polen und Ungarn: innerhalb 2 Tagen Gestorbene; Frankreich: 1967 innerhalb 6 Tagen Gestorbene; Italien: innerhalb 7 Tagen Gestorbene; Österreich: innerhalb 3 Tagen Gestorbene; übrige europäische Länder: innerhalb 30 Tagen Gestorbene; Vereinigte Staaten: innerhalb eines Jahres Gestorbene. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis. — ³⁾ Ohne Nordirland.

N. Fremdenverkehr

1. Auslandsgäste 1968 nach Herkunftsländern

a) Grenzübertritte in Ländern mit Grenzregistrierung

1 000

Staatsangehörigkeit der Auslandsgäste	Grenzübertritte einreisender Auslandsgäste in						
	Griechen- land	Großbrit. u. Nordirl.	Italien	Portugal	Spanien	Türkei	Vereinigte Staaten
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	90	356	5 576	89	1 389	45	135
Belgien und Luxemburg	15	167	1 160	25	513	7	17
Dänemark	13	62	509	10	264	3	16
Frankreich	81	507	4 457	140	7 783	33	83
Griechenland	X	27	235	8	22	4	10
Großbritannien und Nordirland	99	X	1 514	289	2 285	24	255
Irland	1	.	81	4	49	0	15
Italien	48	130	X	79	461	18	60
Jugoslawien	17	12	2 599	3	16	47	4
Niederlande	15	253	1 492	30	546	7	38
Norwegen	3	43	205	5	81	1	13
Österreich	18	33	2 825	8	68	11	10
Portugal	1	16	94	X	1 491	0	5
Schweden	8	123	471	15	400	6	31
Schweiz	18	83	4 010	24	269	12	30
Spanien	3	47	191	1 345	1 482 ²⁾	1	17
Türkei	15	10	65	1	6	X	3
Übrige europäische Länder	37	72	499	5	80	18	27
Kanada	16	.	250	31	76	4	8 500
Vereinigte Staaten	202	878	1 339	237	720	44	X
Mittel- und Südamerika	12	74	252 ³⁾	114	291	3	1 134
Übrige Länder	167	215	991	49	872	95	306
Insgesamt	879	3 108	28 815⁴⁾	2 511	19 184	383	10 711

b) Fremdenübernachtungen in Ländern mit Hotelregistrierung

1 000

Wohnsitzland der Auslandsgäste	Fremdenübernachtungen der Auslandsgäste in							
	Bundes- republik Deutsch- land	Belgien u. Luxemburg	Frank- reich	Italien	Jugo- slawien	Nieder- lande	Österreich	Schweiz
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	X	946	11 250	22 763	5 079	1 476	35 962	4 819
Belgien und Luxemburg	925	X	13 680	2 191	.	190	727	1 423
Dänemark	825	53 ²⁾	1 820 ³⁾	1 131	201	64	538	134
Frankreich	1 370	1 315	X	5 972	818	282	1 052	3 253
Griechenland	147	.	.	368	85	.	89	129
Großbritannien und Nordirland	1 240	1 256	9 750 ⁴⁾	4 616	957	678	2 332	2 067 ⁵⁾
Irland	22	.	.	114	.	18	11	.
Italien	590	203	10 400	X	1 729	124	395	1 230
Jugoslawien .....	.	.	.	677	X	.	271	62
Niederlande	2 105	2 066	6 300	3 189	875	X	2 565	1 123
Norwegen	146	.	.	211	40	48	27	38
Österreich	529	.	900	4 230	2 943	37	X	314
Portugal	40	.	.	98	.	.	16	43
Schweden	655	.	.	1 465	324	139	457	216
Schweiz	783	84	6 600	4 152	386	145	663	X
Spanien	157	.	7 700 ⁶⁾	418	.	98 ⁷⁾	48	181
Türkei	176	.	.	127	78	.	44	66
Übrige europäische Länder	604	443	.	1 122	3 201	115	529	233
Kanada	176	.	600	481	50	97	130	180
Vereinigte Staaten	2 192	502	4 000	4 911	276	846	1 248	1 804
Mittel- und Südamerika	368	81	4 500	707 ⁸⁾	.	90	148	256
Übrige Länder	803	254	25 500	2 394	168	294	422	690
Insgesamt	13 850	7 203	103 000	61 337	17 210	4 742	47 675	18 262

¹⁾ Die Zahlen enthalten auch Reisende aus der DDR und Berlin (Ost). — ²⁾ Im Ausland lebende Spanier. — ³⁾ Nur Argentinien, Brasilien und Venezuela. — ⁴⁾ Einschl. 16 Mill. Tagesausflügler. — ⁵⁾ Einschl. Norwegen und Schweden. — ⁶⁾ Einschl. Irland. — ⁷⁾ Einschl. Portugal.

O. Geld und Kredit

1. Bargeldumlauf, Bankeinlagen, Gold- und Devisenbestände der Zentralnotenbanken *)

Land	Bargeldumlauf und Bankeinlagen				Goldbestand ²⁾		Devisenbestand ⁴⁾		
	Währungseinheit	Bargeldumlauf ¹⁾		Bankeinlagen ³⁾		1968	1969	1968	1969
		1968	1969	1968	1969	Umgerechnet auf Mill. US-\$			
Europa									
Bundesrepublik Deutschland	Mrd. DM	33 ⁵⁾	35 ⁵⁾	56	58	4 539 ⁶⁾	4 080 ⁶⁾	2 969 ⁷⁾	1 599 ⁷⁾
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	Mill. M	6 428	7 066	-	-	-	-	-	-
Belgien-Luxemburg	Mrd. bfr	179	178	198	208	1 524	1 520	362	712
Dänemark	Mrd. dkr	5	5	20	23	114	89	249	356
Finnland	Mill. Fmk	1 088	1 207	1 583	1 934	45	45	309	272
Frankreich	Mrd. FF	75	75	141	143	3 877	3 547	323	286
Griechenland	Mrd. Dr.	33	...	13	...	140	130	157	162
Großbrit. u. Nordirl.	Mill. £	2 902	...	12 753	...	1 474	1 471	948	1 056
Irland	Mill. Ir£	131 ⁸⁾	137 ⁸⁾	233 ⁸⁾	249	79	39	418	594
Island	Mill. Ikr	956	1 147	1 933	2 660	1	1	24	38
Italien	Mrd. Lit.	5 262	6 049	15 725	...	2 923	2 956	1 524	1 187
Jugoslawien	Mrd. Din	10	12	19	20	50	51	82	203
Niederlande	Mrd. hfl	9	9	13	14	1 697	1 720	269	370
Norwegen	Mrd. nkr	6	7	8	9	24	25	606	599
Österreich	Mrd. S	33	35	28	32	714	715	636	656
Portugal	Mrd. Esc	20	19	64	74	856	876	487	550
Schweden	Mrd. skr	11	11	9	5	225	226	425	369
Schweiz	Mrd. sfr	13	14	24	27	2 624	2 642	1 308	1 352
Spanien	Mrd. Pta	218	243	413	486	785	784	310	49
Türkei	Mrd. TL	8	...	5	...	97	116	26	128
Afrika									
Äthiopien	Mill. ath\$	274	319	110	113	8	9	54	58
Ghana	Mill. N¢	125	151	131	140	6	6	107	91
Kamerun	Mrd. CFA-Franc	17	18	14	17	-	-	-	-
Marokko	Mill. DH	1 859	2 123	2 864	3 036	21	21	64	93
Nigeria	Mill. ₦	92	126	74	96	20	20	98	100
Südafrika	Mill. R	407	459	1 656	1 779	1 243	1 115	168	129
Verein. Arab. Rep. (Ägypten)	Mill. ägypt£	460	495	260	250	93	93	75	46
Amerika									
Argentinien	Mrd. argent\$	592	655	773	853	109	135	554	118
Bolivien	Mill. \$b	949	1 041	338	320	11	12	29	30
Brasilien	Mill. NCr\$	4 163 ⁹⁾	...	17 297 ⁹⁾	...	45	45	200	600
Chile	Mill. chilEsc	1 697	2 360	2 784	3 708	46	47	162	292
Ecuador	Mill. \$c	1 600	1 747	2 231	2 595	26	22	31	43
Guatemala	Mill. Q	83	91	75	77	20	20	45	52
Haiti	Mill. Gde	94	...	67	...	0	0	3	4
Kanada	Mrd. kan\$	3	3	11	10	863	872	1 972	1 750
Kolumbien	Mill. kol\$	5 613	...	9 391	...	31	26	142	195
Mexiko	Mrd. mex\$	17	...	25	...	165	169	359	381
Paraguay	Mill. ₡	3 269	3 455	2 415	2 483	0	0	8	7
Uruguay	Mill. urug\$	...	...	...	...	133	165	61	32
Venezuela	Mill. B.	1 983	2 169	3 964	...	403	403	438	441
Vereinigte Staaten	Mrd. US-\$	44	47	160	165	10 892	11 859	3 528	2 781
Asien									
Ceylon	Mill. CR	1 066	1 084	830	784	-	-	51	40
Indien	Mrd. rR	34	38	20	23	243	243	439	682
Irak	Mill. ID	138	162	39	43	193	193	240	264
Iran	Mrd. Ri	31	32	51	51	158	158	134	154
Israel	Mill. £	1 092	1 130	1 807	1 841	46	46	594	367
Japan	Mrd. ¥	3 595	4 319	11 560	13 963	356	413	2 261	2 614
Jordanien	Mill. JD.	64	71	24	25	30	30	251	229
Korea, Süd	Mrd. ₩	82	...	72	...	3	3	406	550
Malaysia	Mill. M\$	805	970	882	941	66	...	416	...
Pakistan	Mill. pR	6 449	7 096	4 541	5 539	54	54	198	271
Philippinen	Mill. P	1 777	2 119	1 685	2 160	62	45	100	76
Syrien	Mill. syr£	1 490	...	214	...	...	...	...	...
Thailand	Mrd. ฿	11	11	8	9	92	92	905	869
Australien und Ozeanien									
Australien	Mill. \$A	1 069	1 194	3 683	4 012	257	263	930	738
Neuseeland	Mill. NZ\$	155	...	627	...	1	1	75	112

*) Stand am Jahresende.

¹⁾ Die Angaben über den Bargeldumlauf beziehen sich auf die im Umlauf befindlichen Noten und Münzen ohne die Bestände der Emissions-Institute und der Geschäftsbanken (Currency Outside Banks). In den meisten Fällen war es nicht möglich, die verhältnismäßig kleinen Bestände der öffentlichen Stellen auszuschließen. — ²⁾ Die Angaben über die Bankeinlagen beziehen sich auf die nicht gesperrten Einlagen (Scheck-Depositen bzw. Sichteinlagen) bei der Zentralbank und den Geschäftsbanken. Eingeschlossen sind z. B. Einlagen bei Anstalten der Post, wenn über diese Einlagen durch Scheck verfügt werden kann. Ausgeschlossen sind Termineinlagen. — ³⁾ Die Angaben über die Goldbestände beziehen sich auf die Brutto-Bestände der Schatzämter, Zentralbanken, Stabilisierungsfonds und anderer staatlicher Stellen. Die Goldeinlagen bei dem Internationalen Währungsfonds sowie bei der Internationalen Bank für Wiederaufbau sind in den Goldbeständen des betreffenden Landes nicht eingeschlossen. Die Umrechnung der Goldbestände in US-Dollar erfolgt zum Satz von 35 US-Dollar je troy-ounce = 31,103 481 g. — ⁴⁾ Die Angaben über die Devisenbestände beziehen sich auf die kurzfristigen ausländischen Bruttoguthaben der Zentralbanken. Diese Guthaben setzen sich in der Regel zusammen aus ausländischen Zahlungsmitteln, Bankguthaben im Ausland, Guthaben aus Zahlungs- und Verrechnungsabkommen, Auslandswechsels und kurzfristigen Schuldverschreibungen (mit einer ursprünglichen Fälligkeit von 1 Jahr und weniger). Ziehungsrechte bei dem IMF (Internationalen Währungsfonds), noch nicht in Anspruch genommene Tranchen von Auslandsanleihen sowie ähnliche Ansprüche auf Auslandskredite sind bei den Devisenbeständen des betreffenden Landes nicht enthalten. — ⁵⁾ Einschl. der im Ausland befindlichen Noten und Münzen. — ⁶⁾ Goldbestände der Deutschen Bundesbank. — ⁷⁾ Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland, Sorten, Auslandswchsel und -checks sowie Kredite an internationale Einrichtungen und Konsolidierungskredite an ausländische Zentralbanken. — ⁸⁾ Ohne erhebliche Beträge britischer Zahlungsmittel. — ⁹⁾ 6. Abwertung = 2. 10. 1969.

2. Spareinlagen*)

Mill. Landeswährung

Land	Währungseinheit	1964	1965	1966	1967	1968
Europa						
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	DM	94 212	110 677	127 112	144 672	166 110
Deutsche Dem. Rep. u. Berlin (Ost)	M	27 374	31 275	35 030	38 976	43 319
Belgien	bfr	232 692	266 316	306 029	337 277 ²⁾	380 601 ³⁾
Dänemark	dkr	21 721	24 429 ⁴⁾	27 541 ⁵⁾	29 808 ⁶⁾	33 400 ⁷⁾
Finnland	Fmk	8 158	9 199	10 437	11 538	12 743
Frankreich	FF	69 262 ⁸⁾	79 121 ⁹⁾	93 386 ¹⁰⁾	94 841	106 880
Griechenland	Dr.	22 768	25 320	31 904	35 141	46 646
Großbritannien und Nordirland	£	16 400 ¹¹⁾	12 940 ¹²⁾	13 975 ¹³⁾	16 515 ¹⁴⁾	17 640 ¹⁵⁾
Italien	Lit	12 592 274	14 452 300	16 503 600	18 416 790	20 440 070
Luxemburg	lfr	10 476	11 398	12 153	13 286	14 263
Niederlande	hfl	18 043	20 039	22 093	25 189	28 126
Norwegen	nkr	13 592	14 866	16 310	17 871	19 212
Österreich	S	59 245	68 535	78 491	87 637	98 150
Portugal	Esc	26 087	33 047	37 486	44 959	54 632
Schweden	skr	49 750	52 926	57 523	65 050	73 218
Schweiz ¹⁶⁾	sfr	37 176	40 843	43 753	49 044	55 300
Spanien	Pla	283 964	403 383	485 246	681 600 ¹⁷⁾	847 362 ¹⁸⁾
Amerika						
Argentinien	argent\$	122 981	151 873	193 362	263 959	466 470
Vereinigte Staaten ¹⁹⁾	US-\$	272 622	306 494	325 537	363 389	389 740
Asien						
Japan ²⁰⁾	Y	19 058 900	20 904 400	26 657 700	28 063 267	32 798 970
Australien und Ozeanien						
Australien	\$A	4 755	5 091	5 500	6 054	6 493
Neuseeland ²¹⁾	£ N.Z./NZ\$	638	714	1 553 ²²⁾	1 689 ²³⁾	1 800 ²⁴⁾

*) Im allgemeinen Spareinlagen bei Gemeindeparkassen, Postparkassen, Hausparkassen, Kreditgenossenschaften, Geschäftsbanken und sonstigen Geldinstituten. — Stand am Jahresende.

¹⁾ Ohne Hausparkassen; diese wiesen zum Jahresende 1967 28 515 Mill. DM und 1968 31 066 Mill. DM aus. Ab 1964 einschl. kleinerer ländlicher Kreditgenossenschaften, bei denen die Bilanzsumme am 31. 12. 1961 unter 2 Mill. DM lag. — ²⁾ Darunter Termineinlagen der Geschäftsbanken. — ³⁾ Stand jeweils am 31. 3. des folgenden Jahres. — ⁴⁾ National Savings, Termineinlagen bei den London Clearing Banks und den schottischen Banken (11. 12. 1963) sowie den Banken Nordirlands. — ⁵⁾ Einschl. Hausparkassen sowie London Clearing Banks, schottische und nordirlandische Banken (Termingeld). — ⁶⁾ Spareinlagen, Depositionen und Einlagehefte, Kassenobligationen und Kassenscheine. — ⁷⁾ Einschl. Termineinlagen von Privatpersonen, Personal- und Aktiengesellschaften bei Geschäftsbanken. — ⁸⁾ Darunter Termineinlagen der Geschäftsbanken und Kreditgenossenschaften. — ⁹⁾ Einschl. Spareinlagen bei Privatparkassen (Tochterinstitute von Geschäftsbanken) und Einlagen der Hausparkassen jeweils zum 31. 3. — ¹⁰⁾ 1967 Währungsumstellung: 1 ehem. £ N.Z. = 2 NZ\$; berechnet ab 1966.

3. Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken

Land	%	Gültig ab	Land	%	Gültig ab	Land	%	Gültig ab	
Europa									
Bundesrep. Deutschl.	3 1/2	14. 4. 1967	Niederlande	5	20. 12. 1968	Ecuador	5	22. 11. 1966	
3	12. 5. 1967		5 1/2	9. 4. 1969	El Salvador	4	24. 8. 1964		
4	18. 4. 1969		6	4. 8. 1969	Kanada	7	3. 3. 1969		
5	20. 8. 1969		4 1/2	27. 9. 1969	7 1/2	11. 6. 1969			
6	11. 9. 1969		3 1/2	27. 10. 1967	8	16. 7. 1969			
7 1/2	9. 3. 1970		4 3/4	11. 9. 1969	Kolumbien	5	15. 1. 1968		
Belgien-Luxemburg	5 1/2	10. 4. 1969	5	22. 1. 1970	7	11. 3. 1968			
6	29. 5. 1969		Portugal	2 1/2	1. 9. 1965	8	30. 4. 1963		
7	31. 7. 1969		2 3/4	9. 1. 1969	Nicaragua	6	1. 4. 1964		
7 1/2	18. 9. 1969		5 1/2	9. 2. 1968	8	4. 2. 1965			
Dänemark	6 1/2	13. 6. 1968	5	11. 10. 1968	Vereinigte Staaten ¹⁾	5 1/2	18. 12. 1968		
6	29. 8. 1968		6	28. 2. 1969	6	4. 4. 1969			
7	31. 3. 1969		7	11. 7. 1969	Asien				
9	12. 5. 1969		Schweiz	3	10. 7. 1967	Ceylon ²⁾	5 1/2	Mai 1968	
Finnland	7	28. 4. 1962	3 3/4	15. 9. 1969	6	11. 1. 1970			
Frankreich	7	13. 6. 1969	5 1/2	22. 7. 1969	6	17. 2. 1965			
8	9. 10. 1969		Türkei	7 1/2	1. 7. 1961	5	4. 3. 1968		
Griechenland	5 1/2	1. 2. 1969	Afrika				7	26. 11. 1968	
6	1. 7. 1969		Ghana	5 1/2	30. 3. 1968	8	7. 8. 1969		
6 1/2	15. 9. 1969		Südafrika	6	8. 7. 1966	Japan	6,205	6. 1. 1968	
Großbrit. u. Nordirl.	7 1/2	21. 3. 1968	5 1/2	27. 8. 1968	5,84	7. 8. 1968			
7	19. 9. 1968		Vereinigte Arabische Republik (gypten)	5	15. 5. 1962	6,25	1. 9. 1969		
8	27. 2. 1969		Amerika				23	1. 10. 1968	
7 1/2	5. 3. 1970		Amerika			4	15. 1. 1969		
Island	5	1. 1. 1965	Chile	16,61	1. 1. 1968	5	15. 6. 1965		
5 1/2	1. 1. 1966		19,09	1. 1. 1969	Australien u. Ozeanien				
Italien	4	14. 8. 1969	Costa Rica	5	Sept. 1966	Neuseeland			
5,5	9. 3. 1970					7	23. 3. 1961		

¹⁾ Diskontsätze der Zentralbank im Verkehr mit Nichtbanken. Die Sätze für Geschäfte im Verkehr mit Banken werden der jeweiligen Marktlage angepaßt. — ²⁾ Diskontsatz der Federal Reserve Bank of New York. — ³⁾ Satz für die Lombardierung von Staatspapieren.

4. Diskontsätze für Schatzwechsel und Geldmarktsätze*)

Prozent

Land	Diskontsätze Geldmarktsätze	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Europa							
Bundesrepublik Deutschland ¹⁾	Tap rates 60—90 Tage	2,63	3,88	4,75	3,35	2,58	4,81
Belgien ²⁾	Geldmarktsätze	3,35	3,14	3,89	3,22	2,85	5,28
Frankreich	Geldmarktsätze	4,70	4,18	4,79	4,77	6,21	8,97
Großbritannien und Nordirland ³⁾	Tender rates 91 Tage	4,61	5,91	6,11	5,82	7,04	7,63
Niederlande ⁴⁾	Tender rates 3 Monate	3,37	3,87	4,74	4,58	4,46	5,55
Schweiz ⁵⁾	Geldmarktsätze	2,35	2,63	3,18	2,71	2,17	3,28
Afrika							
Südafrika ⁶⁾	Tender rates 91 Tage	2,91	4,04	4,20	4,86	4,90	4,61
Amerika							
Kanada ⁷⁾	Tender rates 3 Monate	3,74	3,97	5,02	4,59	6,26	7,17
Vereinigte Staaten ⁸⁾	Tender rates 3 Monate	3,55	3,95	4,88	4,33	5,35	6,69
Asien							
Indien ⁹⁾	Geldmarktsätze	4,00	6,27	4,37	5,35	3,90	3,91
Pakistan ¹⁰⁾	Geldmarktsätze	3,62	5,86	4,70	6,57	...	5,39

*) Jahresdurchschnittliche Diskontsätze der Schatzwechsel, die laufend (Tap rates) oder zu einem bestimmten Datum (Tender rates) ausgegeben werden. — Jahresmittel der Geldmarktsätze für Ausleihungen auf dem freien Markt für den angegebenen Berichtszeitraum.

¹⁾ Stand am Jahresende. Schatzwechsel von der Deutschen Bundesbank und der Deutschen Bundespost. — ²⁾ Tagesgeldsätze. Die Angaben beziehen sich auf das gewogene Mittel der täglichen Sätze. — ³⁾ Gewogenes Mittel der Diskontierungssätze von 91tägigen Schatzwechseln, zugeteilt durch wöchentliche Ausleihungen. — ⁴⁾ Einfaches Mittel der täglichen Kurse für alle Arten von Papieren 3 Monate vor ihrer Fälligkeit. — ⁵⁾ Einfaches Mittel der Höchst- und Niedrigsätze jeder Woche der Ausleihungen von Bank zu Bank in Zürich. — ⁶⁾ Gewogenes Mittel der Diskontierungssätze 91tägiger Schatzwechsel, zugeteilt in wöchentlichen Submissionen ab Juni 1958. — ⁷⁾ Gewogenes Mittel der Angebotskurse neuer 3monatiger Schatzwechsel, die jeden Donnerstag ausgegeben werden. — ⁸⁾ Ungewogener Ausgabekurs der 3monatigen Schatzwechsel, die im Berichtszeitraum ausgegeben werden. — ⁹⁾ Gewogenes Mittel der Höchst- und Niedrigsätze jeder Woche in Bombay. — ¹⁰⁾ Ausleihungen zwischen den Banken in Karatschi.

5. Index der Aktienkurse*)

umbasiert auf 1962 = 100

Land	Orig. Basis	Durchschnitt					
		1964	1965	1966	1967	1968	1969
Europa							
Bundesrep. Deutschland ohne Berlin ¹⁾	1965	113	102	86	90	119	132
Belgien ²⁾	1953	105	96	80	80	86	93
Dänemark ³⁾	1958	116	121	129	100	101	115
Finnland ⁴⁾	1948	107	102	91	87	110	...
Frankreich ⁵⁾	1961	76	71	66	60	64	76
Großbritannien und Nordirland ⁶⁾	1957	123	115	116	124	176	174
Irland ⁷⁾	1953	153	148	138	135	196	...
Italien ⁸⁾	1953	66	66	78	72	70	79
Niederlande ⁹⁾	1953	105	103	87	98	114	126
Norwegen ¹⁰⁾	...	91	89	81	76	68	92
Österreich ¹¹⁾	1938	79	75	72	67	65	69
Portugal ¹²⁾	1938	139	169	180	160	150	...
Schweden ¹³⁾	1937	130	149	133	124	140	173
Schweiz ¹⁴⁾	1937	74	62	53	54	77	92
Spanien ¹⁵⁾	1936	88	83	77	72	73	...
Afrika							
Südafrika ¹⁶⁾	1948	202	192	189	214	297	...
Amerika							
Chile	1947	298	328	269	260	334	...
Kanada ¹⁷⁾	1956	131	145	139	146	149	164
Kolumbien ¹⁸⁾	1952	112	106	97	103	119	...
Mexiko ¹⁹⁾	1950	129	152	132	128	123	...
Peru ²⁰⁾	1934—36	94	95	96	97	99	88
Venezuela	1956—57	118	127	123	115	122	...
Vereinigte Staaten ²¹⁾	1941—43	131	143	139	152	164	164
Asien							
Indien ²²⁾	1956—57	90	81	80	81	81	95
Israel ²³⁾	...	146	119	94	88	99	...
Japan ²⁴⁾	1959	90	86	104	100	109	139
Australien und Ozeanien							
Australien ²⁵⁾	1952—53	113	102	96	102	96	134
Neuseeland ²⁶⁾	1960	139	142	133	117	139	...

*) Errechnet aus den Kursnotierungen von Stammaktien, die an den führenden Börsen des betreffenden Landes gehandelt werden und einen repräsentativen Querschnitt der industriellen Unternehmen darstellen. Ein Gesamtindex, der Versorgungswirtschaft, Verkehr, Handel und Geldinstitute mit einschließt, wurde für einige Länder gegeben, für die kein Industrieindex vorlag.

¹⁾ Durchschnitt aus 4 Notierungen im Monat. — ²⁾ Notierungen etwa am Monatsende. — ³⁾ Notierungen am Monatsende. — ⁴⁾ Durchschnitt der Freitagnotierungen. — ⁵⁾ Notierungen am letzten Freitag im Monat. — ⁶⁾ Tagesnotierungen; Quelle: „The Financial Times-Astoria“. — ⁷⁾ Gesamtindex. — ⁸⁾ Notierungen am Monatsanfang als Vormonatssatz gerechnet. — ⁹⁾ Durchschnitt der Tagesnotierungen. — ¹⁰⁾ Notierungen in der Mitte des Monats. — ¹¹⁾ Quelle: „Affarsvärlden“. — ¹²⁾ Durchschnitt aus den höchsten und niedrigsten Notierungen. — ¹³⁾ Durchschnitt der Donnerstagnotierung. — ¹⁴⁾ Quelle: „Nacional Financiera“. — ¹⁵⁾ Quelle: „Standard and Poor's Corporations“.

6. Quoten und Ziehungen der Mitgliedsländer beim Internationalen Währungsfonds*)

Die wesentliche Aufgabe des Internationalen Währungsfonds ist es, den Mitgliedsländern zur Überwindung vorübergehender Devisenknappheiten auf Antrag ausländische Zahlungsmittel gegen Landeswährung zur Verfügung zu stellen. Nach einer vereinbarten Zeit müssen die ausländischen Zahlungsmittel wieder zurückgezahlt, die Beträge in Landeswährung also wieder eingelöst werden. Die erforderlichen Mittel erhält der Fonds aus Einzahlungen auf die Kapitalanteile (Quoten) der Mitgliedsländer. Normalerweise sind bei der Subskription 25% der Quote eines Landes in Gold zu zahlen. Die restlichen 75% werden zunächst durch ein Zahlungsverprechen in Landeswährung gegenüber dem Fonds gedeckt. Einzahlungen an den Fonds auf diesen Quotenanteil in Landeswährung erfolgen erst, wenn andere Mitgliedsländer im Rahmen von Ziehungen auf den Fonds diese Währung anfordern und der Fonds sie abrufen.

Die Ziehungsrechte der Mitgliedsländer sind begrenzt. Grundsätzlich sollen die von den Mitgliedsländern (Antragstellern) zum Bezug von ausländischen Zahlungsmitteln hingebenen und im Besitz des Fonds befindlichen Beträge in Landeswährung 200% der Quote nicht überschreiten. Die Angaben über die Bestände an Landeswährung in % der Quoten lassen also erkennen, wie weit die einzelnen Länder am Stichtag noch von der Obergrenze ihrer regulären Bezugsmöglichkeiten entfernt sind.

Mitgliedsländer	Quoten der Mitgliedsländer am 31. 12. 1969	Ziehungen der Mitgliedsländer							Forderungen aus Ziehungen ¹⁾ (Stand am 31. 12. 1969)	Bestände an Landeswährungen am 31. 12. 1969
		1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969		
		Mill. US-\$								% der Quoten
Europa	7 837,0	51,5	1 244,0	1 450,0	204,9	335,6	2 175,8	2 409,8	3 672,6	..
darunter:										
Bundesrepublik Deutschland ..	1 200,0	—	—	—	—	—	—	880,0	—	75
Belgien	422,0	—	—	—	—	—	—	116,5	—	63
Dänemark	163,0	—	—	—	—	—	—	45,0	40,4	99
Finnland	125,0	—	—	—	—	93,8	—	—	—	67
Frankreich	985,0	—	—	—	—	—	745,0	500,8	754,2	151
Griechenland	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	75
Großbritannien u. Nordirland ..	2 440,0	—	1 000,0	1 400,0	122,5	—	1 400,0	850,0	2 651,1	192
Italien	625,0	—	225,0	—	—	—	—	—	—	50
Jugoslawien	150,0	30,0	—	50,0	37,5	45,0	—	—	85,5	137
Niederlande	520,0	—	—	—	—	—	—	—	—	39
Norwegen	150,0	—	—	—	—	—	—	—	—	42
Österreich	175,0	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Portugal	75,0	—	—	—	—	—	—	—	—	75
Schweden	225,0	—	—	—	—	—	—	—	—	75
Spanien	250,0	—	—	—	—	166,0	—	—	62,4	100
Türkei	108,0	21,5	19,0	—	21,5	27,0	27,0	10,0	64,0	134
Afrika	1 387,7	24,6	62,2	61,2	104,2	75,6	232,9	102,9	340,5	..
darunter:										
Ghana	69,0	—	—	—	52,2	25,0	10,0	5,0	79,4	200
Liberia	20,0	3,6	3,8	3,0	5,2	5,2	3,4	1,4	10,0	138
Sierra Leone	15,0	—	—	—	1,5	5,4	—	—	5,4	120
Sudan	57,0	—	5,4	18,8	17,5	19,0	10,0	2,5	52,2	170
Tunesien	35,0	—	5,2	11,8	8,5	7,0	9,6	2,0	19,3	138
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	150,0	21,0	25,0	15,0	7,5	—	63,0	—	74,5	134
Amerika	7 864,0	231,5	587,5	582,2	854,0	122,7	899,5	177,2	511,8	..
darunter:										
Argentinien	350,0	50,0	—	—	47,5	—	—	—	—	66
Brasilien	350,0	60,0	—	75,0	—	—	75,0	—	75,0	96
Chile	125,0	40,0	20,0	36,0	30,0	10,0	43,2	29,0	88,2	146
Kanada	740,0	—	—	—	—	—	426,0	—	—	48
Kolumbien	125,0	48,5	7,5	—	37,8	71,4	34,8	33,2	137,5	185
Peru	85,0	—	—	—	—	21,2	46,2	30,0	49,6	133
Vereinigte Staaten	5 160,0	—	525,0	435,0	680,0	—	200,0	—	—	55
Asien	3 603,0	25,6	56,1	278,2	277,0	211,8	244,1	181,3	820,4	..
darunter:										
Birma	48,0	—	—	—	—	15,0	4,5	—	19,5	116
Ceylon	78,0	—	—	23,0	30,2	25,8	35,8	13,0	105,2	219
Indien	750,0	—	—	200,0	225,0	90,0	—	—	262,0	132
Irak	80,0	—	—	—	—	40,0	—	—	—	75
Iran	125,0	—	17,5	—	—	—	46,5	—	31,2	100
Pakistan	188,0	—	—	53,5	9,5	—	40,0	35,0	105,3	143
Philippinen	110,0	—	—	—	—	27,5	55,0	—	82,5	150
Syrien	38,0	—	18,5	—	3,2	9,5	—	9,5	19,0	125
Australien und Ozeanien	657,0	—	—	62,0	8,0	89,2	—	—	39,3	..
Insgesamt	21 348,7	333,2	1 949,8	2 433,5	1 448,2	834,7	3 552,3	2 871,2	5 384,6¹⁾	..

) Vgl. auch Tab. 5 »Kreditgewährung der Weltbank«, S. 145.

¹⁾ Durch die Ziehungen erhält der Fonds Forderungen gegen die Mitgliedsländer (Kreditnehmer), d. h. Guthaben in deren Landeswährung. Die Forderungen werden nicht nur durch Rückzahlungen vermindert, sondern u. U. auch dadurch, daß der Fonds die betr. Landeswährung an dritte Länder ausleiht. — ²⁾ Einschl. der Ziehungen (netto) der aus der Mitgliedschaft ausgeschiedenen Länder Tschechoslowakei u. Kuba.

P. Öffentliche Finanzen

1. Ausgaben, Einnahmen und Schuldenstand

Land	Währungseinheit	Haushaltsjahr ¹⁾	Insgesamt ²⁾			Staat (Bund)			Nachgeordnete Gebietskörperschaften ³⁾		
			Ausgaben ⁴⁾	Einnahmen ⁴⁾	Schuldenstand ⁵⁾	Ausgaben ⁴⁾	Einnahmen ⁴⁾	Schuldenstand ⁵⁾	Ausgaben ⁴⁾	Einnahmen ⁴⁾	Schuldenstand ⁵⁾
Bundesrepublik Deutschland ⁷⁾	Mrd. DM	1968	162,4	148,2	117,4	75,2	70,4	57,9	106,9	100,8	60,3
		1969	..	..	..	82,6	78,5	..	..	..	..
		1970	..	..	..	91,8	87,5	..	..	..	..
Belgien	Mrd. bfr	1968	358,3	290,0 ⁸⁾	648,0 ⁸⁾	276,9	239,4	590,3	89,9	59,0 ⁸⁾	..
		1969	..	..	..	314,7	264,6	..	..	..	..
		1970	..	..	..	325,0	280,0	..	..	..	..
Dänemark	Mrd. dkr	1967/68	27,2	26,5	15,6	20,9	20,9	6,5	7,7	7,0	9,1
		1968/69	..	..	..	25,0	25,1	6,7	..	..	..
		1969/70	..	..	..	27,5	28,7	..	..	..	..
Finnland	Mrd. Fmk	1967	..	..	..	7,2	7,1	4,0	..	..	..
		1968	..	..	..	8,6	8,4	4,6	..	..	..
		1969	..	..	..	9,1	8,7	4,8	..	..	..
Frankreich	Mrd. FF	1968	179,0 ⁸⁾	168,0 ⁸⁾	..	141,3	131,8	97,4	39,0 ⁸⁾	36,5 ⁸⁾	..
		1969	..	..	..	151,1	144,7	..	..	..	..
		1970	..	..	..	162,3	162,4	..	..	..	..
Griechenland	Mrd. Dr.	1966	..	..	..	36,3	33,3	37,0 ⁸⁾
		1967	..	..	..	39,5	35,9	..	..	..	..
		1968	..	..	..	42,0 ⁸⁾	39,0 ⁸⁾
Großbritannien u. Nordirland ⁹⁾	Mrd. £	1967/68	15,60	13,43	43,20	12,66	11,33	35,20	5,41	4,21	12,90 ⁸⁾
		1968/69	16,27	15,85	43,00	13,02	13,33	34,80	5,82	4,58	13,80 ⁸⁾
		1969/70	..	..	..	13,99	14,82	..	..	..	..
Irland	Mill. Ir£	1967/68	466,5	363,1	890,7	379,7	305,4	840,6	144,3	115,2	238,8
		1968/69	..	..	..	454,5	345,5	914,0	..	..	..
		1969/70	..	..	..	..	..	..	..	..	..
Island	Mrd. ikr	1967	..	..	..	5,4	5,1	2,8	..	..	..
		1968	..	..	..	6,5	6,5	4,4	..	..	..
		1969	..	..	..	7,1	7,1	..	..	..	..
Italien	Mrd. Lit	1968	15 292 ⁸⁾	11 866	10 973	7 542	3 900 ⁸⁾
		1969	..	..	..	11 418	9 710	..	..	..	..
		1970	..	..	..	12 826	10 958	..	..	..	..
Japan	Mrd. ¥	1967/68	7 503	6 470	..	5 203	4 470	3 819	3 300 ⁸⁾	3 000 ⁸⁾	..
		1968/69	8 319	7 327	..	5 819	5 127	4 788	3 600 ⁸⁾	3 300 ⁸⁾	..
		1969/70	..	..	..	6 740	6 220	..	..	..	..
Kanada ¹⁰⁾	Mrd. kan\$	1967	21,2	21,3	..	10,9	10,6	19,9	12,3	11,8	16,0 ⁸⁾
		1968	23,4	24,2	..	12,1	11,9	20,6	13,7	13,7	17,5 ⁸⁾
		1969	..	..	..	13,7	14,3	..	..	..	..
Luxemburg	Mrd. lfr	1968	13,1	11,2	15,3 ⁸⁾	10,4	10,1	13,5	2,9	2,5	..
		1969	..	..	..	11,1	11,0	..	..	..	..
		1970	..	..	..	11,9	11,6	..	..	..	..
Niederlande	Mrd. hfl	1968	32,5	..	63,9	24,1	21,3	28,6	14,1	..	34,7
		1969	..	..	..	26,8	23,8	..	..	..	..
		1970	..	..	..	29,0	26,8	..	..	..	..
Norwegen	Mrd. nkr	1967	20,5	19,4	18,1	13,3	12,6	13,7	8,8	8,4	4,5
		1968	22,6	20,8	19,6	14,8	13,6	14,7	9,6	9,0	5,0
		1969	..	..	..	16,8	14,9	..	..	..	..
Österreich ¹¹⁾	Mrd. S	1967	99,8	94,8	51,4	65,2	60,6	34,6	38,2	37,7	16,8
		1968	106,3	100,8	57,2	70,8 ⁸⁾	66,1 ⁸⁾	39,9	40,0 ⁸⁾	39,2 ⁸⁾	17,3 ⁸⁾
		1969	..	..	..	75,0 ⁸⁾	72,8 ⁸⁾
Portugal	Mrd. Esc	1967	30,6	29,2	..	23,4	23,5	34,3	..	..	..
		1968	32,6	31,9	..	22,3	22,0	34,5 ⁸⁾
		1969	35,0 ⁸⁾	34,0 ⁸⁾	..	23,9	23,4	35,0 ⁸⁾
Schweden	Mrd. skr	1967	52,2	48,8	44,7	34,9	31,9	25,8	23,6	23,2	19,1
		1968	57,8	53,7	49,7	37,4	34,4	29,4	27,1	26,0	20,5
		1969	..	..	..	40,8	38,6	..	..	..	..
Schweiz	Mrd. sfr	1967	14,95	14,14	20,72	5,87	5,72	4,92	11,87	11,31	15,8 ⁸⁾
		1968	15,98	15,77	21,28	6,45	6,60	5,08	12,70	12,33	16,2 ⁸⁾
		1969	..	..	..	7,15	6,72	..	..	..	..
Spanien	Mrd. Pta	1967	227,0 ⁸⁾	226,0 ⁸⁾	..	209,3	213,3	39,0	31,5	32,4	..
		1968	..	..	..	238,4	237,8	40,5	..	..	..
		1969	..	..	..	245,0	243,0	..	..	..	..
Türkei	Mrd. TL	1967	22,8 ⁸⁾	21,5 ⁸⁾	..	18,8	17,9	20,1	4,0 ⁸⁾	3,6 ⁸⁾	..
		1968	..	..	..	22,2	20,1	..	..	..	..
Vereinigte Staaten ¹²⁾	Mrd. US-\$	1967/68	271,7 ⁸⁾	253,4 ⁸⁾	..	178,8	153,7	358,0	101,2 ⁸⁾	99,7 ⁸⁾	..
		1968/69	..	..	..	184,7	187,8	353,7	..	..	..
		1969/70	..	..	..	192,0	198,0	..	..	..	..

¹⁾ Haushaltsrechnungen oder vorläufige Haushaltsrechnungen für 1966 bis 1968, Haushaltsvoranschläge für 1967 und 1968, soweit nicht anders vermerkt. Haushaltsjahre entsprechen im allgemeinen den Kalenderjahren. Ausnahmen: Dänemark, Großbritannien und Nordirland, Irland und Japan April—März, Vereinigte Staaten (Bund) Juli—Juni. — ²⁾ Ohne Doppelzahlungen. — ³⁾ Gliedstaaten (Länder, Kantone u. a. m.) in Bundesstaaten sowie mittlere Gebietskörperschaften (Provinzen, Departements u. a. m.) und untere Gebietskörperschaften (Gemeinden, Gemeindeverbände). — ⁴⁾ Ohne Schuldenaufnahmen. — ⁵⁾ Kurz-, mittel- und langfristige Inlands- und Auslandsverschuldung jeweils am Ende des Zeitraums. — ⁶⁾ Ohne Verschuldung der Gebietskörperschaften untereinander. — ⁷⁾ Die Angaben sind mit denen auf S. 373 ff. nicht vergleichbar, da letztere nach den Grundsätzen der Finanzstatistik berechnet sind (Berücksichtigung von Kreditoperationen, Rücklagenveränderungen sowie durchlaufender Posten). Bundeshaushalt (ohne Lastenausgleich und ERP-Sondervermögen) entsprechend der Systematik des Haushalts 1970. — ⁸⁾ Schätzung. — ⁹⁾ In den Ausgaben des Staates sind Darlehensgewährungen an Gemeinden enthalten: 1967/68 = 360 Mill. £, 1968/69 = 505 Mill. £, 1969/70 = 540 Mill. £. — ¹⁰⁾ Einnahmen und Ausgaben beziehen sich auf den Sektor Staat im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, schließen also die öffentlichen Unternehmungen und die Sozialversicherung u. a. m. ein. — ¹¹⁾ Einschl. zweckgebundener Mittel. — ¹²⁾ Die Angaben für den Staat (Bund) enthalten auch die Einnahmen und Ausgaben der Sozialversicherung, die als sog. Trust Fonds im Staatshaushalt ausgewiesen werden.

2. Ausgaben und Einnahmen des Staates (Bundes) nach Hauptgruppen

a) Ausgaben
Prozent

Land	Haushaltsjahr ¹⁾	Von den Ausgaben des Staates (Bundes) entfallen ... auf ²⁾							
		Zinsendienst	Verteidigung ³⁾	Sozial- und Gesundheitswesen ⁴⁾	Erziehung, Wissenschaft, Forschung, Kultur	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Sonstige Wirtschaftsförderung ⁵⁾	Verkehr- und Nachrichtenwesen	Sonstiges ⁶⁾
Bundesrepublik Deutschland ⁷⁾	1969	3,5	23,2	29,5	3,1	8,3	3,0	7,0	22,4 ⁸⁾
Belgien ⁷⁾	1968	7,5	9,6	17,9	19,7	3,4	4,0	15,5	22,4
Dänemark	1967/68	1,5	11,4	42,2	18,4	5,1	0,8	9,0	11,6
Finnland	1967	3,2	6,2	23,6	18,1	12,0	-	-	36,9 ⁹⁾
Frankreich	1967	3,2	18,0	9,7	16,4	5,0	6,6	7,9	33,2
Griechenland	1967	3,4	13,5	6,4	10,8	12,9	3,7	8,3	41,0
Großbritannien und Nordirland	1968/69	14,3	24,1	25,8	3,6	3,7	8,9	5,3	14,3
Irland	1967	5,5	3,9	23,2	12,3	23,2	2,2	4,6	25,1
Island ⁷⁾	1968	— ¹⁰⁾	— ¹⁰⁾	5,6	18,2	8,7	-	-	67,5 ⁸⁾
Italien ⁷⁾	1969	4,8	11,1	13,7	19,5	6,5	13,1	7,3	24,0
Japan	1968	4,3	9,0	17,2	14,9	6,5	3,5	4,1	40,5
Kanada ⁷⁾	1968/69	14,0	16,0	19,0	5,1	2,8	5,3	10,0	27,8
Luxemburg ⁷⁾	1968	6,3	3,5	23,3	12,7	7,1	2,1	25,2	19,8
Niederlande ⁷⁾	1969	6,9	13,8	13,5	26,1	4,0	2,5	10,5	22,7
Norwegen	1968	4,4	18,1	12,5	14,8	9,9	2,8	11,4	26,1
Österreich ⁷⁾	1969	3,9	5,5	33,3	15,9	4,1	2,8	12,6	21,9
Portugal ⁷⁾	1969	4,1	38,4	7,6	13,3	4,5	3,1	12,5	16,5
Schweden	1968	3,8	15,6	34,9	20,9	1,1	0,8	6,9	16,0
Schweiz	1968	1,5	28,4	15,8	8,6	15,3	0,3	17,7	12,4
Spanien ⁷⁾	1968	3,7	14,9	20,4	11,6	8,4	2,2	16,4	22,4
Türkei	1967	-	20,9	4,1	14,1	-	-	-	60,9 ¹¹⁾
Vereinigte Staaten	1968/69	9,6	56,3	6,9	8,2	5,4	1,0	4,7	7,9

b) Einnahmen^{*)}
Prozent

Land	Haushaltsjahr ¹⁾	Von den Einnahmen des Staates (Bundes) entfallen ... auf ²⁾							
		Einkommen- und Körperschaftsteuern	Gewerbesteuer und ähnliche Abgaben ³⁾	Vermögen- und Erbschaftsteuern ⁴⁾	Allgemeine Umsatzsteuern ⁵⁾	Verbrauch- und Aufwandsteuern ⁶⁾	Sonstige Steuern ⁷⁾	Zölle	Sonstige Einnahmen ¹¹⁾
Bundesrepublik Deutschland ⁷⁾	1968	23,9	—	—	37,2	26,9	2,2	3,4	6,4
Belgien ⁷⁾	1968	35,9	0,0	2,1	32,8	15,2	7,0	2,6	4,4
Dänemark	1968/67	36,9	—	2,7	19,0	30,2	1,7	3,2	6,3
Finnland	1967	23,8	—	— ¹²⁾	25,1	26,5	9,8	6,4	8,4
Frankreich	1968	24,6	8,6	1,9	36,7	19,8	2,4	2,6	3,4
Griechenland	1967	14,8	—	— ¹²⁾	—	—	17,2	14,6	18,4
Großbritannien und Nordirland	1968/67	45,0	5,8	2,9	6,7	28,5	1,0	2,6	7,5
Irland	1967	26,1	—	3,0	6,3	40,0 ¹³⁾	0,0	4,9 ¹⁴⁾	19,7
Island ⁷⁾	1968	12,0	—	— ¹²⁾	23,6	40,2	10,6	— ¹⁵⁾	13,6
Italien	1968	21,0	—	1,4	20,5	25,1	10,6	2,9	18,5
Japan ⁷⁾	1967/68	45,5	—	— ¹²⁾	20,5	7,0	2,3	4,6	20,1
Kanada ⁷⁾	1967/68	52,5	—	0,5	17,7	9,1	0,8	8,2	11,2
Luxemburg ⁷⁾	1968	35,1	2,1	3,7	18,1	12,5	10,0	1,2	17,3
Niederlande	1968	51,4	—	2,2	17,3	14,1	2,1	3,5	9,4
Norwegen ⁷⁾	1968	20,9	—	3,4	36,9	23,6	1,4	2,8	11,0
Österreich	1967	17,4	4,1	2,4	25,2	15,0	6,0	10,9	19,0
Portugal	1968	25,6	—	3,0	11,3	20,9	4,8	11,6	22,8
Schweden	1967	34,4	—	1,3	19,0	21,9	0,9	3,7	18,8
Schweiz	1967	19,4	—	0,5	22,6	30,2	3,5	10,8	13,0
Spanien	1967	27,0	—	3,8	25,4	20,7	2,3	9,5	11,3
Türkei	1967	22,2	—	— ¹²⁾	25,5	—	—	8,7	23,3
Vereinigte Staaten	1967/68	81,8	—	2,3	—	11,8	0,3	1,7	2,1

*) Für die Einnahmengliederung mußten bei einigen Ländern andere statistische Unterlagen und andere Vergleichsjahre verwendet werden als für die Ausgaben.

¹⁾ Rechnung oder vorläufige Rechnung, soweit nicht anders vermerkt. — ²⁾ Gesamtausgaben des Staates (Bundes) ohne Überweisungen an Unterverbände, soweit nicht anders vermerkt. — ³⁾ Einschl. Zivilverteidigung und Verteidigungsforschung, soweit feststellbar. — ⁴⁾ Einschl. Kriegs- und Kriegsfolgelasten; ohne Wohnungsbau u. ä. — ⁵⁾ Industrie, Handel, Handwerk, Dienstleistungen, Fremdenverkehr, Energie- und Wasserwirtschaft u. a. m.; ohne öffentliche Unternehmen. — ⁶⁾ Insbesondere allgemeine Verwaltung, Justiz, auswärtige Angelegenheiten, Entwicklungshilfe, Wohnungsbau. — ⁷⁾ Voranschlag. — ⁸⁾ Einschl. Zuweisungen an Länder und Berlin-Hilfe. — ⁹⁾ Einschl. Wirtschaftsförderung, Verkehrs- und Nachrichtenwesen. — ¹⁰⁾ Eigene Verteidigungsausgaben und Zinsendienst nicht feststellbar. — ¹¹⁾ Einschl. Zinsendienst, Land- und Forstwirtschaft, sonstige Wirtschaftsförderung, Verkehrs- und Nachrichtenwesen. — ¹²⁾ Ohne Kreditaufnahmen. — ¹³⁾ In mehreren Staaten werden diese Steuern ausschließlich oder teilweise als Steuern der nachgeordneten Gebietskörperschaften erhoben und sind insoweit hier nicht erfaßt. — ¹⁴⁾ Einschl. etwaiger Dienstleistungs-, Beförderung- und Versicherungssteuern. — ¹⁵⁾ Der Hauptanteil entfällt auf Mineralöl-, Branntwein- und Tabaksteuern. Außerdem die in jedem Staat nach Anzahl und Aufkommen sehr unterschiedlichen Verbrauch- und Aufwandsteuern, insbesondere Wein-, Bier-, Zucker-, Kaffee-, Zündwaren-, Leuchtmittel-, Vergnügungs- und Spielkartensteuern. — ¹⁶⁾ Insbesondere Kapitalverkehr- und Grundsteuern. — ¹⁷⁾ Insbesondere Einnahmen aus Vermögensbeitz, Vermögensveräußerung, wirtschaftlicher Tätigkeit u. a. m. — ¹⁸⁾ Bei Einkommen- und Körperschaftsteuern enthalten. — ¹⁹⁾ Bei »Sonstige Steuern« enthalten. — ²⁰⁾ Aufteilung geschätzt. — ²¹⁾ Bei Verbrauch- und Aufwandsteuern enthalten.

I. Index der Erzeuger-

umbasiert auf

Die Indices der Erzeuger- und Großhandelspreise messen die zeitliche Veränderung der Preise für einen feststehenden Korb von ausgewählten einkaufs- oder verkaufspreise. Die den einzelnen Warengruppen bzw. Waren zugeteilten Gewichte ergeben sich aus dem anteiligen Wert einer geben die in den betreffenden Indices enthaltenen Waren oder Warengruppen nach der Gliederung des »Systematischen Warenver Indexgruppen kann indes anders sein. Infolge unterschiedlicher Gewichtung, Warenauswahl und -qualität, Handelsstufe, Besteuerung, von Originalzahlen ohne Dezimalstellen vorgenommen werden, so daß geringfügige Abweichungen gegenüber anderen Umrechnungen auf

Ud. Nr.	Land	Berichtsart bzw. Zahl d. Berichtsjahre	Waren bzw. Warengruppen ¹⁾	Original-Basis	Zahl der Waren	Termin ²⁾	1955
Index der Erzeuger-							
Europa							
1	Bundesrepublik Deutschland ³⁾	—	La Ha Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1962	1977 ⁴⁾	ME	95
2	Belgien	—	La Ba Be Mi M C Ho K Ha T N	1936-1938	135	MM	98
3	Dänemark	—	La Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1955	426 ⁴⁾	ME	94
4	Finnland	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1949	478	D	76
5	Frankreich	—	La Ba Be Mi E M C Ho K Ha T N	1949	478	ME	72
6	Griechenland	Athen/Piräus	La In R Be Mi N	1952	79	D	90
7	Großbrit. u. Nordirl. ⁴⁾	—	La M Ma C Ho Ha T N	1963	730 ⁴⁾	D	88
8	Irland	—	La M Ma C Ho K Ha T N	1953	262 ⁴⁾	D	86
9	Italien	—	La Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1966	262 ⁴⁾	D	98
10	Jugoslawien ⁴⁾	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1968	196	D	92
11	Niederlande	—	La Ba M C Ho K Ha T N	1948	196	ME	99
12	Norwegen	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1961	1 700 ⁴⁾	MM	90
13	Österreich	—	La Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1964	218 ⁴⁾	MM	89
14	Portugal	Lissabon	La Ba Be Mi M C Ho K Ha T N	1948	236	MM	92
15	Schweden	—	La Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1949	327 ⁴⁾	D	90
16	Schweiz	—	La Ba Be Mi E M C Ho K Ha T N	1963	800 ⁴⁾	ME	97
17	Spanien	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1955	298 ⁴⁾	D	64
18	Türkei	—	La Ba Be Mi M C Ho Ha T N	1958	90	D	46
Afrika							
19	Algerien ⁴⁾	Algier	La Ba Be Mi E M C Ho K Ha T N	1959	214	D	78
20	Marokko	Casablanca	La Ba Be M C Ho Ha T N	1939	70	MA	72
21	Südafrika	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	November 1960	4 ⁴⁾	D	94
22	Tunesien	Tunis	La Be Mi Ho Ha N	1962	40	ME	85
23	Ver. Arab. Rep. (Ägypt.)	—	La Ba Mi M C Ho Ha T N	Juni-Aug. 1939	88	D	83
Amerika							
24	Argentinien	—	La Ba Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1956	300 ⁴⁾	D	—
25	Brasilien	—	La Ba Be Mi M C Ha T N	1953	93	D	17
26	Chile	Santiago	La Ba Be T N	1968	—	D	23
27	Costa Rica	San José	La In . T N	1936	62	D	95
28	Dominik. Republik	San Domingo	La R Mi N	1941	56	D	93
29	Ecuador	7	La Be Mi M Ma C N	1954	203	MM	95
30	El Salvador	San Salvador	La . N	1955	91	—	121
31	Guatemala	Guatemala	La Ba Mi T N	1950	71	MM	100
32	Kanada	—	La Ba Be Mi M C Ho K Ha T N	1935-1939	603	MM	91
33	Kolumbien	9	La Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1952	269	MM	51
34	Mexiko	Mexiko Stadt	La Ba Be E M C Ho N	1939	210	D	77
35	Venezuela	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho Ha T N	1956-1957	4 ⁴⁾	D	91
36	Vereinigte Staaten	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1957-1959	2 170 ⁴⁾	MM	93
Asien							
37	China (Taiwan)	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1962-1965	382 ⁴⁾	D	59
38	Indien	—	La Ba Be Mi E M Ma C T N	April 52-März 53	112 ⁴⁾	D	72
39	Irak	Bagdad	La Ba Mi T N	Des. 38-Aug. 39	57	D	91
40	Iran	—	La Ba Be Mi M Ma C Ha T N	März 59-März 60	160 ⁴⁾	D	91
41	Israel ⁴⁾	—	La Be Mi M Ma C Ho K Ha T N	1968	1 000 ⁴⁾	MM	—
42	Japan	Tokio	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	1965	806 ⁴⁾	D	98
43	Korea, Süd	—	La Ba Be Mi E M Ma C Ho K T N	1965	471 ⁴⁾	D	50
44	Pakistan ⁴⁾	—	La Be Mi E M Ma C Ho K Ha T N	Juli 59-Juni 60	120	D	—
45	Philippinen	Manila	La In R Be M Ma C N	1955	228	MM	77
46	Syrien	Damaskus	La Ba Be Mi M C Ho Ha T N	1962	122	D	99
47	Thailand	Bangkok	La Ba Be Mi E C Ha T N	1948	55	D	87
48	Vietnam, Süd	Saigon	La In R Be Mi N	1949	49	D	82
Australien u. Ozeanien							
49	Australien	Melbourne	La Ba Be Mi M C K Ha T N	Juli 36-Juni 39	80	MM	98
50	Neuseeland	4	La In .	1958	763 ⁴⁾	Vj.	92
Index der Welt							
51	Großbrit. u. Nordirl. Reuter's Index	3	La M K T	18. 9. 1921	17 ⁴⁾	tägl.	120
52	Vereinigte Staaten Moody's Index	5	La M K Ha T	31. 12. 1931	15 ⁴⁾	tägl.	110
53	Bundesrep. Deutschl. Index des Hamburg. Welt-Wirtsch.-Archivs	—	La Ba Be Mi M Ho K Ha T N	1952-1956	47	tägl.	114

¹⁾ La = landwirtschaftliche Erzeugnisse einschl. Fischerei- und Gartenbauerzeugnisse, In = industrielle Erzeugnisse (Warenzusammenmaterialien, Be = Bergbauerzeugnisse, Mi = Mineralöle und -erzeugnisse, E = Energieerzeugung, M = Metalle und -erzeugnisse, Ma = Maschinen Harze und Wachse, Ha = Häute, Felle, Leder und -erzeugnisse, T = Textilrohstoffe, Textilerzeugnisse einschl. Bekleidung, N = Nahrungs Vj. = vierteljährlich. — ²⁾ Vgl. Abschnitt XXI., S. 405. — ³⁾ Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte. — ⁴⁾ Der Index enthält ⁵⁾ Die Indexzahlen für die Jahre 1956 bis 1961 beziehen sich jeweils auf das mit Juli beginnende Wirtschaftsjahr. — ⁶⁾ Weizen, Mais, ⁷⁾ Weizen, Mais, Schweine, Zucker, Kaffee, Kakao, Wolle, Baumwolle, Seide, Häute, Kautschuk, Stahlschrott, Kupfer, Blei, Silber.

Preise

bzw. Großhandelspreise

1962 = 100

Waren. Die für die Berechnung der Indices verwendeten Preise stellen meist Erzeuger- oder Börsenpreise dar, bei eingeführten Waren Importeur-Warengruppe oder Ware am jeweiligen Gesamtumsatz bzw. an der Gesamtproduktion. Die Abkürzungen in der Spalte »Warengruppen« zeichnisses für die Industriestatistik in der Bundesrepublik Deutschland an; die tatsächliche Gliederung in dem betreffenden Index nach Erhebungs- und Berechnungsmethode u. a. m. sind die Indices von Land zu Land nicht vergleichbar. — Teilweise mußten Umbasierungen treten können.

Durchschnitt														1969	1968	1967	1966	1965	1964	1963	1962	1961	1960	1959	1958	1957	1956	1962 = 100																																																																																																																																																																																																																																											
																													1969	1968	1967	1966	1965	1964	1963	1962	1961	1960	1959	1958	1957	1956																																																																																																																																																																																																																													
bzw. Großhandelspreise																																																																																																																																																																																																																																																																							
96	98	97	97	98	99	100	101	102	104	106	105	99	102	1	101	103	107	108	111	110	110	115	2	97	97	96	96	98	99	100	103	106	109	112	113	117	121	3	80	87	94	94	98	99	100	103	111	116	119	122	135	140	4	75	80	89	93	95	97	100	104	105	107	109	108	110	119	5	97	98	96	97	99	101	100	105	109	114	118	117	117	119	6	91	93	94	94	96	98	100	102	104	108	111	113	118	123	7	87	93	96	96	95	97	100	101	107	111	113	116	123	132	8	100	101	99	96	97	97	100	105	109	110	112	112	112	117	9	93	93	93	93	96	100	100	101	106	121	135	137	137	141	10	101	104	101	102	100	99	100	102	109	112	118	118	119	119	11	94	98	96	96	97	98	100	101	105	108	110	112	113	117	12	91	94	91	94	93	95	100	98	104	106	108	111	112	115	13	96	98	98	97	99	99	100	101	102	105	109	113	118	123	14	94	95	94	94	96	98	100	103	108	112	116	116	117	121	15	99	101	98	96	96	97	100	104	105	106	108	108	108	111	16	69	81	89	91	93	95	100	104	107	118	121	122	125	128	17	53	64	73	88	92	95	100	104	104	112	118	124	128	...	18
81	84	94	100	104	105	100	110	117	122	123	123	19	74	80	83	84	92	98	100	103	109	114	117	120	110	111	20	95	96	97	96	98	99	100	101	104	107	111	114	115	118	21	95	95	99	95	98	100	100	105	111	125	129	134	138	140	22	92	100	99	99	99	101	100	99	104	112	121	130	127	126	23																																																																																																																																																																																													
16	20	26	61	71	77	100	129	162	201	242	303	332	355	24	21	23	26	36	47	65	100	174	333	688	862	1070	...	25	38	53	67	87	92	92	100	153	231	287	353	421	549	751	26	96	96	96	95	97	101	100	103	104	103	104	107	115	112	27	92	101	100	95	98	91	100	108	109	118	112	115	123	...	28	94	97	97	96	94	99	100	103	107	108	111	113	115	...	29	121	116	110	103	103	101	100	102	108	106	106	108	106	106	30	100	99	100	101	100	98	100	100	103	101	101	101	105	...	31	94	95	95	96	96	97	100	102	102	104	108	110	112	118	32	55	68	80	88	91	97	100	126	148	161	189	201	214	...	33	82	87	91	92	98	99	100	101	105	109	110	110	112	...	34	89	90	91	93	94	95	100	103	108	111	113	114	116	118	35	96	98	100	100	100	100	100	100	100	102	105	105	108	112	36																																																																						
67	72	74	82	94	97	100	107	109	104	106	107	109	109	37	81	85	87	91	97	99	100	104	117	127	144	166	165	169	38	97	101	91	100	103	102	100	105	110	106	112	39	97	97	94	96	98	99	100	100	104	107	106	107	107	...	40	102	105	99	100	101	102	100	102	102	103	105	107	108	110	42	65	76	71	73	81	91	100	121	162	179	194	207	224	239	43	91	91	90	96	98	101	100	101	103	109	120	127	126	132	44	80	83	86	87	91	95	100	110	115	117	123	128	132	133	45	104	100	98	104	108	107	100	99	101	100	110	115	46	90	90	94	89	87	94	100	93	88	91	104	111	107	108	47	86	87	88	83	87	97	100	103	106	115	150	199	217	259	48																																																																																																			
101	102	99	101	107	103	100	102	104	108	112	115	115	116	49	96	97	100	101	103	101	100	103	110	111	112	110	116	123	50																																																																																																																																																																																																																																										
marktpreise																																																																																																																																																																																																																																																																							
118	111	100	101	102	101	100	112	115	110	109	106	120	129	51	114	112	108	104	100	100	100	101	100	104	107	100	99	107	52	116	118	107	106	105	102	100	109	113	110	110	106	105	113	53																																																																																																																																																																																																																											

setzung nicht näher bekannt), R = Rohstoffe und Halbwaren, ohne nähere Aufteilung nach Waren bzw. Warengruppen, Ba = Bau- und Fahrzeuge, C = Chemikalien, Pharmazutika, Düngemittel, Ho = Holz, Holzwaren, Papier und Pappe, K = Kautschuk, -erzeugnisse, mittel, Genußmittel und Getränke, Futtermittel. — *) D = Monatsdurchschnitt, MA = Monatsanfang, ME = Monatsende, MM = Monatsmitte, Fertigwaren mit einem Gewicht von etwa 20%, und mehr des Gesamtgewichtes. — *) Indexzahlen auf Originalbasis, nicht umbasiert. — Reis, Zucker, Kakao, Kaffee, Rindfleisch, Erdnüsse, Kopr, Sojabohnen, Wolle, Baumwolle, Kautschuk, Kupfer, Blei, Zinn, Zinn. —

2. Großhandelspreise ausgewählter Waren

Unter dem Begriff »Großhandelspreise« faßt man im Ausland die Verkaufspreise im »intermediären« Bereich zusammen, d. h. die Preise auf allen Stufen vor dem Einzelhandel. Durchweg zahlen daher zu den Großhandelspreisen auch Verkaufspreise der Erzeuger sowie der Importeure und Exporteure, ohne daß die Preise immer streng nach den einzelnen Stufen unterschieden wurden.

Durchschnitt ¹⁾	Weichweizen								Roggen				
	Frankreich	Niederlande Rotterdam	Großbrit. u. Nordirl. London	Verein. Staaten		Kanada Winnipeg	Indonesien	Dänemark	Niederlande Rotterdam	Verein. Staaten Chicago	Kanada Winnipeg		
	einheim.	amerikan.	kanad. Northern	Hard	Soft	Standard	Northern	f. a. q. lose	amerikan. II	Nr. II	Western Nr. I/II		
	Verkaufspreis ²⁾	Offertenpreis	austral. f. a. q. cif	Manitoba I/II loco	Redwinter II loco	erstnot. Monat	Manitoba I Exportpreis fob	f. a. q. lose fob	118 Pd. holl. Borsenpreis dkr	Offertenpreis cif	erstnotierter Monat		
FF	hfl	£ s d je 2240 lbs	c		can c		am c	am c	100 kg	c	can c		
100 kg			bushel (60 lbs)		bushel (60 lbs)				100 kg	bushel (56 lbs)			
1958	34,53		25. 3. 0 ³⁾	27.11.2	256,01	232,13	200,97	163,26	145	44,88 ³⁾		129,17	106,18
1962	49,09	24,86	25.14. 7	28. 5.6	267,29	240,64	208,07	194,89	147	54,83 ³⁾		127,32	134,58
1964	50,51	26,52	26.13. 7	29.12.4 ³⁾	237,57	206,40	183,34	206,00	153	54,97 ³⁾	22,35	130,02	139,09
1965	51,80	23,72	25. 8.11	29. 6.1	206,70	185,78	151,50	194,26	136	55,90 ³⁾	20,50 ³⁾	119,70	124,48
1966	51,94	24,53	27. 2.10	30. 1.4 ³⁾	229,30	205,86	173,27	207,12	151	56,76	21,67	127,16	133,12
1967	52,15	25,75	26.18. 9	30.10.5 ³⁾	219,84	188,47	158,87	204,48	149	53,87 ³⁾	20,96	120,28	132,14
1968	54,97	24,32	29. 0.10	33. 8.11	197,36	164,06	133,58	195,90	142	52,98 ³⁾	19,96	115,98	126,12
1969	55,03	23,87	28.12. 9	32.13.7	189,41	163,73	132,33	188,77	138	53,17 ³⁾	20,96	116,06	123,60

Durchschnitt ¹⁾	Hafer				Gerste				Mais			
	Frankreich	Niederlande Rotterdam	Verein. Staaten Chicago	Kanada Winnipeg	Frankreich	Niederlande Rotterdam	Verein. Staaten New York	Kanada Winnipeg	Italien Mailand	Niederlande Rotterdam	Großbrit. u. Nordirl. London	Verein. Staaten Chicago
	einheim. Futter-	weiß II (38 lbs)	weiß Nr. II	Western II	einheim. Futter-	amerikan. III	New York	Western Nr. I/II	einheim. fein gelb u. bunt	La Plata	amerikan. gelb III	gelb II
	ab Hof	Offertenpreis cif	erstnotierter Monat	Verkaufspreis ²⁾	Offertenpreis cif	Braun-II loco	Monat	ab Lager	Offertenpreis cif	erstnot. Monat		
FF	hfl	c	can c	FF	hfl	c	can c	Lit	hfl	£ s d	c	
100 kg		bsh (32 lbs)	bsh (34 lbs)	100 kg		bushel (48 lbs)		100 kg		2240 lbs	bsh (56 lbs)	
1958	27,35		63,97	72,06	27,43		161,74	95,59	5 311 ³⁾		20.19.3	120,22
1962	37,33	20,80 ³⁾	67,09	88,53	37,63	21,54	174,75	130,72	5 643	21,09	19.13.1	109,07
1964	25,79	20,21 ³⁾	65,55	80,17	37,83	20,53	164,69	119,92	6 448	23,04	22. 5.6	121,75
1965	36,34	21,69 ³⁾	69,21	84,35	39,73	22,85	174,55 ³⁾	129,27	6 378	25,72	23. 7.9	125,66
1966	33,58	22,57	72,83	92,49	40,10	23,74	178,72	134,89	6 893 ³⁾	24,51	23.15.0	133,85
1967	33,39	21,86 ³⁾	71,81	92,70	41,21	22,76 ³⁾	174,75	128,74	7 079 ³⁾	23,80	22.19.5	127,49
1968	34,09	20,29 ³⁾	70,59	92,21	44,40	18,99 ³⁾	160,81	118,82	7 017 ³⁾	21,21	23.13.8	113,36
1969	37,18	18,99 ³⁾	64,27	77,18	45,54	17,17 ³⁾	155,96	103,78	7 731 ³⁾	22,58	25. 7.3	120,83

Durchschnitt ¹⁾	Reis		Erdnusskerne			Kopra			Leinsaat		Sojabohne		
	Italien Mailand	Großbrit. u. Nordirl. London	Verein. Staaten New York	Thailand Bangkok	Großbrit. u. Nordirl. London	Verein. Staaten Norfolk	Großbrit. u. Nordirl. London	Verein. Staaten New York	Philippinen Manila	Großbrit. u. Nordirl. London	Verein. Staaten Minneapolis	Kanada Winnipeg Western I	Verein. Staaten Chicago gelb II in Wagenladungen erstnot. Monat
	Vialone Langkorn-I. Qual. ab Mühle	Siam Patna Nr. 1 ab Lager	Mühlens- Korn*) ab Lagerhaus	weiß 5% gebr. Exportpreis fob	weiß 5% gebr. geschält	spanisch Nr. 1 geschält fob	philippinisch cif	Kontinent Pazifikküste	Resecada fob	kanadisch Nr. 1 cif	US Standard I loco	Lieferung Ft. William	Western I in Wagenladungen erstnot. Monat
	Lit	s d	c	£ s d je 2240 lbs	c	£	2240 lbs	2000 lbs	1000 kg	£ s d	c	can c	c
100 kg	112 lbs	lb		lb				1000 kg	2240 lbs	bushel (56 lbs)		bsh (60 lbs)	
1958	17 574 ³⁾	79.4 ¹⁾ / ₇	11,31	53. 2.0	60. 7.2	20,47	207,10	195,65	377,0	52.11.11	306,43	304,56	222,09
1962	14 859	81.6 ¹⁾ / ₄	10,69	55. 7.0	61.19.6	18,38	166,89	151,35	473,1	53.17. 3	330,14	359,07	244,82
1964	20 850	75.6 ¹⁾ / ₄	10,09	47.15.8	67.14.6	20,49	197,50	179,46	560,0	49. 7. 2	316,60	323,12	264,32
1965	18 320	74.1 ¹⁾ / ₄	10,09 ³⁾	47. 6.5 ³⁾	74.19.1	20,19	230,35	203,29	642,5	48. 5. 4	309,66	316,10	278,28
1966	24 656 ³⁾	83.2 ¹⁾ / ₅	9,43	56. 9.0	67.14.6	19,27	188,03	168,68	555,7	46. 9. 0	313,63	331,51	308,75
1967	25 331 ³⁾	—	9,34	80. 2.0	65.19.2	19,11	205,44	182,48	630,7	50. 7. 0	317,94	322,82	278,76
1968	20 702	113.6 ¹⁾ / ₅	10,24	85. 3.0	70. 6.1	21,62	237,06	206,46	762,0	60. 8. 9	311,89	340,03	265,17
1969	18 404 ³⁾	—	10,25	—	87.10.10	21,69	205,26	182,58	—	56.15. 9	299,98	316,55	257,20

Fußnoten vgl. S. 103*.

2. Großhandelspreise ausgewählter Waren

Durchschnitt ¹⁾	Blumkollsalat		Erdnußöl		Kokosöl		Olivenöl		Palmöl		Sojaöl		Rinder
	Verein. Staaten New York	Großbrit. u. Nordirl. London	Verein. Staaten New York	Großbrit. u. Nordirl. London	Verein. Staaten New York	Italien Bari	Großbrit. u. Nordirl. London	Spanien	Niederlande Rotterdam	Großbrit. u. Nordirl. London	Verein. Staaten New York	Dänemark Kopenhagen	
	prime summer yellow bleachable erstnot. Monat	niederländisch/gambisch 3-5% cif	roh in Tanks lot	1% freie Fettsäure cif Rotterdam	roh in Tanks lot	Mühle Pazifikküste	fein max. 2,5% freie Fettsäure fob	spanisch andalusisch	versehene Herkunfte ²⁾ Offertenpreis	5% freie Fettsäure cif	roh in Tankwagen fob	junge Kühe prima Lebendgewicht	
e	£ s d	e	£ s d	e	Lit	£ s d	Pla	lit	£ s d	e	dkr		
	lb	2240 lbs	lb	2240 lbs	lb	100 kg	1000 kg	100 kg	2240 lbs	lb	kg		
1958	14,57	100. 3.7	16,47	113.11.10	14,71	44 958	231.16.6	.	84,25	84. 5. 5	10,59	2,28	
1962	13,24	99.11.6	16,38	91. 4. 3	10,77	54 542	234. 0.8	3 000	78,50	78. 7. 1	9,02	2,15	
1964	11,73	114. 4.8	12,83	108. 8.10	13,02	53 067	209. 3.2	3 029	87,33	86.17. 5	9,19	3,00	
1965	13,06	117.16.6	13,53	126. 0. 0 ³⁾	14,94	64 617	245.16.3 ³⁾	3 395	100,25	98.19.11	11,22	3,19	
1966	15,85	107.12.0	13,75	113. 6.11	12,18	66 279	235.14.4	3 378	85,42	85.10. 1	11,59	2,80	
1967	13,45	104. 3.4	11,89	118.15. 2	13,50	53 133	250. 8.9	3 566	80,09	82. 0. 4	9,58	2,43	
1968	14,16	114. 8.5	13,26	164.10.11	16,74	49 658	283.15.6 ³⁾	3 630	58,44	71. 5. 1	8,18	2,60	
1969	12,21	140. 6.9	13,74	146.13. 5	13,58	49 233	.	3 681	68,10	79.12. 1	9,14	3,14	

Durchschnitt ¹⁾	Rinder		Schweine		Rindfleisch		Schweinefleisch		Geflügel				
	Verein. Staaten Chicago	Argentinien Liniers	Großbrit. u. Nordirl. Chicago	Verein. Staaten Chicago	Frankreich La Villette	Großbrit. u. Nordirl. London	Verein. Staaten New York	Großbrit. u. Nordirl. London	Dänemark Kopenhagen Kl. A 1	Verein. Staaten New York	Frankreich Rungis	Niederlande Jung-hahnen	Verein. Staaten New York
	fleischige Stiere	gute leichte Stiere	Guaranteed gute Schlachtgewicht	schwer Lebendgewicht	I. Qualität ab Großmarkt	London einheim. I. Qualität	in Halften 600 bis 700 lbs	frische bis 100 lbs Höchstpreis	Halften 57 bis 63 kg	frische Lenden 8 bis 14 lbs	extra Qualität Schlachtgewicht	800 bis 1400 g Lebendgewicht	4 lbs je St.	Brathahnen gefroren
σ-Preis aller Klassen	Exportpreis	Abrechnungspreis											
\$	argent \$	£ s d	\$	FF	d	\$	d	dkr	\$	FF	lit	e	
100 lbs	100 kg	20 lbs	100 lbs	kg	lb	100 lbs	lb	kg	100 lbs	kg	kg	lb	
1958	27,13	394	45. 5 ¹ / ₂	20,07	3,95	27,25	46,64	27,20	3,94	52,27	4,65	.	26,49
1962	27,28	1 779	47. 0 ¹ / ₂	17,31	4,55	26,20	46,39	24,20	3,92	47,54	4,07	1,67	31,63
1964	22,86	4 060 ³⁾	43.11 ¹ / ₂	15,94	5,68	31,17	39,81	27,67	4,49	43,58	3,92	1,68	28,99
1965	25,81	5 155	43. 6 ¹ / ₂	22,13	5,76	32,83	43,36	26,00	4,15	53,34	3,76	1,66	31,35 ⁴⁾
1966	26,17	5 551	45. 3 ¹ / ₂	24,52	5,84	31,13	44,17	31,13	4,77	56,81	3,88	1,70	32,74
1967	25,97	6 970	48. 0 ¹ / ₂	20,19	5,75	29,96	45,13	34,02	4,55	51,48	3,91	1,57	31,73
1968	27,65	7 230	47. 7 ¹ / ₂	19,96	5,90	37,79 ³⁾	47,47	33,01	4,21	51,12	4,20	1,59	33,42
1969	30,52	7 283	49. 2	25,06	6,53	40,56	53,59	33,43	4,97	56,26	4,59	1,58	34,13

Durchschnitt ¹⁾	Eier		Butter				Käse		Schweineschmalz				
	Niederlande Roermond	Dänemark Kopenhagen	Verein. Staaten Chicago	Niederlande 84% Fett	Dänemark Kopenhagen I. Qualität	Großbrit. u. Nordirl. London	Verein. Staaten New York	Niederlande Leeuwarden	Dänemark Kopenhagen	Frankreich einheimisch raffiniert	Großbrit. u. Nordirl. London	Verein. Staaten Chicago	
	Erzeuger-durchschnittspreis	Erzeugerpreis ²⁾ f. d. Export	Standard loco	Exportverpackung ab Molkerie	Abrechnungspreis	dänisch Importverkaufspreis ab Kai	Grad A (92°) loco	(Gouda) Edamer vollfett 40%	30% Fett für den Export	frei Großhandelslager	Prime steam cif	lose in Tankwagen ⁴⁾	
hil	dkr	e	hil	dkr	£ s d	e	hil je kg	dkr	FF	£ s d	e		
	kg	12 St	kg	kg	112 lbs	lb		kg	kg	112 lbs	lb		
1958	2,13	3,40	38,63	3,46	4,49	273.10	59,62	1,82	1,68	2,42	2,25	6.11.10	12,15
1962	1,63	2,76	33,58	3,43	5,78	325. 3	59,38	1,97	1,86	2,46	2,02	3.19. 1	9,06
1964	1,63	2,28	33,22	4,26	7,27	387. 1	59,91	2,53	2,39	3,10	2,00	4.11. 9	9,67
1965	2,26	3,00	32,98	4,70	7,11	368.10 ¹ / ₂	61,10	2,58	2,43	3,03	2,16	5. 6. 4	11,68
1966	1,86	2,31	40,37	5,07	7,12	363. 0 ¹ / ₂	67,23	2,86	2,78	3,24	2,13	5. 2. 7	11,23
1967	1,91	2,06	29,68	5,69	7,37	373. 0	67,57	3,16	2,96	3,20	2,01	3.15. 5	7,79
1968	2,02	2,30	31,00	6,10	7,31	359. 6 ¹ / ₂	67,75	3,23	3,06	3,07	1,66	3.11. 9	6,21
1969	1,86	1,76	39,22	6,08	7,54	356. 0 ¹ / ₂	68,54	3,27	3,13	3,36	1,81	4.12. 5	9,67

Fußnoten vgl. S. 103*.

2. Großhandelspreise ausgewählter Waren

Durchschnitt ¹⁾	Zucker				Rohkaffee				Rohkakao			
	Frankreich Paris	Großbrit. u. Nordirl. London	Verein. Staaten New York		Frankreich Le Havre	Großbrit. u. Nordirl. London	Verein. Staaten New York		Frankreich Le Havre	Niederlande Amsterdam	Großbrit. u. Nordirl. London	Verein. Staaten New York
	Weig-Kontrakt I/II ab 50 t erstnot. Monat	Zentrifugalroh Zucker 96° unverzollt eif UK	1st Preis fob*) karib. Häfen	Weltkontrakt erstnot. Monat	Kamerun Robusta Supérieur Grad I eif	Uganda Robusta ungewaschen erstnot. Monat	Santos extra prima fob Santos	Santos IV mild Medellin	Kamerun fair	versch. Herkunft	Ghana good fermented eif	Accra main crop loco
	FF 1000 kg	s d 112 lbs	c je lb	c je lb	FF kg	s d 112 lbs	50 kg	c je lb	eif kg	erstnot. Monat 100 kg	hfl s d 50 kg	o lb
1958	—	31. 4 ¹ / ₂	3,50	3,49	3,89	270.1 ¹ / ₂ *) 379. 3 ¹ / ₂ *)	48,16	52,74	4,30	351,29	336.11	44,29
1962	—	26. 0 ¹ / ₂	2,80	3,02	3,39	164.1 254. 6 ¹ / ₂	34,01	41,95	2,27	161,52	161. 3 ¹ / ₂	21,01
1964	467,70 ^{a)}	51. 6 ¹ / ₂	5,73	5,76	3,95	280.9 ¹ / ₂ 380. 2 ¹ / ₂	47,13	49,36	2,51	178,71	185. 4 ¹ / ₂	23,40
1965	329,42	21. 9 ¹ / ₂	2,01	2,22	3,47	240.9 ¹ / ₂ 341. 9 ¹ / ₂	45,11	48,93	1,76	127,71	133. 2	17,28
1966	292,51	17.11 ¹ / ₂	1,76	1,90	3,93	266.5 ¹ / ₂ 319. 4 ¹ / ₂	41,30	47,95	2,56	184,98	188. 1 ¹ / ₂	24,42
1967	264,20	19. 5 ¹ / ₂	1,89	2,11	3,88	265.8 ¹ / ₂ 305.10	38,37	42,53	3,04	213,74	230.11 ¹ / ₂	29,03
1968	252,92	21.11 ¹ / ₂	1,85	2,13	3,73	313.8 ¹ / ₂ 350. 2 ¹ / ₂	37,41	43,14	3,75	260,10	310. 2 ¹ / ₂	34,38
1969	384,34	33.10 ¹ / ₂	3,21	3,50	3,93	292.2 377. 8 ¹ / ₂	40,71	45,23	5,09	335,45	405. 9 ¹ / ₂	45,70

Durchschnitt ¹⁾	Rohkakao	Tee				Wolle				Baumwolle			
	Verein. Staaten New York	Großbrit. u. Nordirl. London	Indien Kalkutta	Ceylon Colombo	Belgien Antwerpen	Großbrit. u. Nordirl. London Bradford	Verein. Staaten New York	Australien Sydney Melbourne	Bundestrep. Deutschl. Bremen				
	Bahia superior loco	alle Sorten und Herkunft	nord-indisch	Pekoo clean black	Orange Pekoo good medium	Merino-A* Kammtige	Merino-64's	neuseeländ. Crossbred-64's	Schweiß-Type 78	Merino-64's rein gewaschen, ab Versteigerungsraum			
	e lb	Auktionsdurchschnittspreis d je lb		Auktionshöchstpreis iR kg	Ceylon-c lb	bfr kg	d je lb	c lb	austral. c je lb	erstnot. Monat DM 100 kg			
1958	43,35	55,24	60,65	4,83 ^{a)}	231,05 ^{a)}	125,27	98,65	107,61	55,89	117,0	—	88,22 ^{a)}	293,5
1962	21,37	53,52	59,24	4,24 ^{a)}	224,15	129,23	100,53	107,39	59,88	126,7	91,81	93,57	257,3
1964	23,15	51,08	51,72	5,38 ^{a)}	224,42	154,49	114,26	122,62	74,00	137,2	104,70	105,60	259,5
1965	16,82	50,31	51,67	5,28	234,02	130,72	101,82	110,48	63,75	124,4	92,66	92,70	256,7
1966	23,06	48,73	51,86	5,63 ^{a)}	222,56	142,38	108,84	118,35	62,14 ^{a)}	130,1	100,33	101,54	250,3
1967	26,35	49,88	52,12	5,78 ^{a)}	226,20	129,96	103,91	112,36	54,65 ^{a)}	118,1	91,93	94,21	260,1
1968	33,00	47,18	48,71	6,24 ^{a)}	221,05	128,60	112,37	125,01	52,40 ^{a)}	116,3	95,26	98,37	275,5
1969	43,58	44,69	45,71	6,37 ^{a)}	232,03 ^{a)}	130,22	116,99	123,02	53,28 ^{a)}	115,6	92,11	92,11	—

Durchschnitt ¹⁾	Baumwolle				Naturseide		Zellwolle		Reyon			
	Großbrit. u. Nordirl. Liverpool	Verein. Staaten Middling 1 ¹ / ₂ Spot-Durchschnittspreis	Braasilien Sao Paulo Nr. 5 südbrasilianisch loco	Verein. Arab. Rep. Mesoud ^{1a)} sehr gute Qualität Exportpreis fob	Pakistan Punjab SG Fine 288 F	Italien Mailand Grande Exquis	Verein. Staaten New York	Großbrit. u. Nordirl. Viskose-Fasern	Verein. Staaten Viskose-Fäden	Italien Mailand	Großbrit. u. Nordirl.	Verein. Staaten
	amerikan. Middling 1 inch					weiß Exportnotierung	japan. weiß Grad AA loco	*Fibrore 3 u. 4 ¹ / ₂ den. versch. Längen	1,5 u. 3 den. fob	150/38 denier ab Werk	150/40 denier auf Spinnkuchen	150/40 denier fob
	d lb	c	NCr \$ 15 kg	Tallaris 50 kg	pR 37,32 kg	Lit kg	\$	d lb	e	Lit kg	d lb	e
1958	25,81	35,30	0,75	96,12	92,17	7 486	4,12	24,00	31,0	962	60,0	84,4
1962	24,26	34,91	2,78	86,46	97,31	9 899 ^{a)}	6,07	22,75	27,0	1 000	61,5	82,0
1964	23,42	33,76	8,37	108,31	92,46	9 000 ^{a)}	5,67	23,75	28,0	1 076	61,7	82,0
1965	22,98	32,03	13,33	111,03	107,93	9 411	6,80 ^{a)}	23,75	28,0	1 105	62,5	84,9
1966	22,02	28,43	14,71	108,20	96,00	11 031	8,17	23,75	28,0	1 126	62,5	87,0
1967	22,61	27,10	20,54	118,96 ^{a)}	83,43	12 696	9,70	22,73	28,0	1 172	62,6	87,0
1968	28,79	30,11	26,47	135,38	95,11	13 291	9,05	23,25	28,0	1 176	64,5	87,0
1969	25,62	25,41	26,86	146,72	103,12	12 700	8,87	23,25	28,0	1 226	66,8	87,0

Fußnoten vgl. S. 103*

2. Großhandelspreise ausgewählter Waren

Durchschnitt ¹⁾	Synthetische Fasern				Schwefelachs	Echter Hanf		Manila-Abaca		Sisal	Robjute	
	Großbrit. u. Nordirl.	Verein. Staaten	Großbrit. u. Nordirl.	Verein. Staaten	Belgien Courtrai	Frankreich Besenmet s/Sarthe	Italien Mailand	Großbrit. u. Nordirl. London	Verein. Staaten New York	Großbrit. u. Nordirl. London	Indien Kalkutta	
	Polyamid-Nylon 3-6 denier	66 1,5denier fob Versch.-Punkt	Polyester-Terylen 3 denier	Dacron 3-6den. 1,5-4,5" fob Versch.-Punkt	Taurdste +LDC* Exportpreis bfr	einheim. S.A. II I. Qualität FF	hoagsverk Extra Mezzo-colore Paesano Lit	Nea Barao (G ¹¹) good cleaning oil	Davao I Fair current	ost-afrikan. 1	pakistan. woil Grad C ¹²⁾	First Grade loco
d	c	d	c	100 kg	kg	100 kg	£ s d	c	£ s d je	2240 lbs	i R	
1958	117,0	133,0	120,0	140,6	2 629	1,40	—	113. 7. 0	25,66	72. 7. 7	97. 8. 5	157,95
1962	109,0	124,0	110,0	114,6	2 727	1,58	38 645	110. 7. 1	23,17	101.18. 4	111. 6. 1	229,81
1964	104,3	120,5	90,0	98,5	3 583	1,68	33 870	129. 3.11	23,44	133.13. 6	121. 0.10	235,64
1965	99,5	118,0	84,2	84,0	3 071	1,55	36 855	105. 3.10	23,09	90. 0. 6	128. 6.11	284,24
1966	92,5	118,0	80,0	80,7	3 129	1,55	39 880	103. 9. 3	22,90 ^{a)}	81.11. 6	132. 5.10	398,99
1967	87,0	118,0	71,3	64,1	3 117	1,55	39 880	98.13. 4	22,63 ^{a)}	69.17. 1	126.11. 4	346,29
1968	82,0	118,0	66,9	61,0	2 896	1,55	39 880	110.19.10	19,65	76.19. 3	135. 2. 9	416,11
1969	82,0	118,0	67,0	61,0	2 805	1,55	39 880	127. 9. 2	19,31	75.17. 8	147. 3.10	427,96

Durchschnitt ¹⁾	Rindshäute		Kalbfelle		Naturkautschuk				Synthesekautschuk		
	Großbrit. u. Nordirl.	Verein. Staaten New York	Frankreich Paris	Verein. Staaten Northern 9,5-15 lbs	Großbrit. u. Nordirl. London	Verein. Staaten New York	Ceylon Colombo	Singapur	Italien Mailand	Verein. Staaten New York	Neopren GN-A
	B.A. Americanos 10-12 kg c. and f. UK	süd-afrikan. Kap- 18-22 lbs	leichte Kuh-Packertyp erstnot. Monat	1. Qualität 4,1-6 kg Auktionspreis	schwere 9,5-15 lbs fob Versch.-Punkt	erstnot. Monat	frei Fahrzeug ex dock	Ribbed smoked sheets Nr. 1	Erzeugerverkaufspreis fob	S.R.R. 1500 Mengen v. 10 t frei Werk	Butadien-Styrol S 1500 Grundpreis
d je lb	c	FF	c	d	c	Ceylon e lb	M\$-o	Lit kg	c je lb		
1958	18,16	21,00	13,00	4,60	49,3	23,65	28,12	93,5	80,38	23,00	41,00
1962	19,07	18,43	16,94	6,09	62,3	23,10	29,03	97,8	78,40	23,00	41,00
1964	17,47	16,83	11,22	4,35	41,4	20,54	25,82	89,5	68,49	23,00	41,00
1965	17,59	16,20	13,62	5,45	54,1	21,20	26,19	91,4	70,23	23,00	41,00
1966	26,08	26,34	19,00	6,20	59,7	19,57	24,05	89,1	65,61	23,00	41,00
1967	20,43	24,38	13,72	4,43	46,0	16,59	20,32	78,7	54,33	22,73	41,00
1968	17,99	25,47	11,26	5,90	55,5	18,70	20,23	88,2	53,15	22,43	41,00
1969	21,81	26,25	14,91	6,88	56,1	24,38	26,82	103,8	69,80	22,88	41,00

Durchschnitt ¹⁾	Steinkohle						Erdöl					
	Frankreich Douai	Italien Mailand polnische Flamm- 40-80 mm in Wagenladungen	Schweden ober-schles. über 30 mm Importpreis out	Bituminous stoker domestic	Verein. Staaten Pennsylvania Anthrazit Stove	Export-durchschnittspreis fob	Libyen Zelten Light Libyan 39-39,9° Bé fob Marsa el Brega	Verein. Staaten East Texas ab Bohrfeld	Venezuela Tia Juana 26-26,9° Bé	Saudi-Arabien 36-36,9° Bé fob	Irak Kirkuk Tripoli (Libanon)	Kuwait 31-31,9° Bé Mens el Ahmadi
	FF	Lit 1000 kg	skr	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF	FF
1958	66,20	13 910	85,41	7,02	14,41	15,69	—	3,25	2,55	2,12	2,50	1,85
1962	75,00	11 808	76,33	6,72	13,42	13,73	2,21	3,10	2,30	1,84	2,21	1,59
1964	78,00	14 313	86,66 ^{a)}	6,33	14,78	14,01	2,21	3,10	2,30	1,84	2,21	1,59
1965	78,00	13 844	88,48 ^{a)}	6,27	14,03	13,51	2,21	3,10	2,30	1,84	2,21	1,59
1966	78,00	14 050	90,50	6,34	13,15	12,73	2,21	3,11	2,30	1,84	2,21	1,59
1967	78,00	14 050	90,48 ^{a)}	6,47	13,14	12,21	2,21	3,15	2,30	1,84	2,21	1,59
1968	78,00	14 050	91,88	6,59	13,56	...	2,21	3,18	2,30	1,84	2,21	1,59
1969	80,45	14 309	...	7,00	15,25	...	2,21	3,20	2,30	1,84	2,21	1,59

Fußnoten vgl. S. 103*.

2. Großhandelspreise ausgewählter Waren

Durchschnitt ¹⁾	Benzin		Fruchtöl	Mischöl	Holz		Eisenerz		Wolframit		Gießereirohisen			
	Frankreich Paris	Großbrit. u. Nordirl.	Niederländische Antillen						Frankreich	Verein. Staaten	Großbrit. u. Nordirl.	Verein. Staaten New York	Frankreich	Belgien
	Essence	Motoren-Standard-Zone England und Wales	80 R(14) Oktan regular	41-43 ²⁾ Be Illumi-nating	43-47 Diesel-index	leicht Nr. 2	schwer Grad C	32% Fe frei Wagen ab Grube	Verein. Staaten Lake Superior mit Range frei Doeks Eriesee	Großbrit. u. Nordirl. London	65% WO ₃ sud-amerikanisch verzollt	phosphorhaltig Gießerei III 2,5-3% Si 1,1-2% P	Frachtlage (tonnes ¹³⁾ Musson	
FF	d					\$	FF	\$	s d	\$	FF	bfr		
	100 Liter	imp. gallon	6 je gallon			42 gallons	1000 kg	2240 lbs	2240 lbs	2240 lbs	2240 lbs	1000 kg		
1958	89,94	45,75	9,10	9,10	8,61	8,49	2,21	16,36	11,85	81. 4	11,55	265,00	3 150	
1962	93,60	49,00	7,79	9,56	8,13	8,03	2,00	17,80	11,25	84. 5 ^{3/4}	12,02	287,00	2 750	
1964	90,76	49,50	6,99	8,96	7,42	7,32	2,00	16,36	10,98	118. 11 ^{1/4}	14,83	283,25	2 750	
1965	89,93	55,00	6,60	8,90	6,64	6,53	2,00	16,30	10,95	207. 8 ^{1/2}	22,63	282,00	2 750	
1966	89,93	56,66	6,60	8,90	6,46	6,36	2,00	16,30	10,95	295. 3 ^{1/2}	37,88	282,00	2 750	
1967	90,93	59,91	6,60	8,90	6,79	6,69	2,00	14,30	10,95	358. 2 ^{1/2}	42,75	282,00	2 750	
1968	92,73	64,42	6,60	8,90	7,39	7,29	2,00	13,70	10,95	386. 1 ^{1/2}	43,00	274,00	2 750	
1969	99,88	70,12	6,60	8,90	6,90	6,80	2,00	13,70	10,95	435. 7 ^{1/2}	43,00	279,98	2 750	

Durchschnitt ¹⁾	Gießereirohisen		Halbzeug		Stabstahl				Formstahl			
	Großbrit. u. Nordirl.	Verein. Staaten	Frankreich	Großbrit. u. Nordirl.	Verein. Staaten	Montanunion	Frankreich	Großbrit. u. Nordirl.	Verein. Staaten	Montanunion	Frankreich	
	Hämatis bis 0,08% P	phosphorreich 0,75-1,20% P	0,4-0,8% P	Walzkneppel	soft TG ab 50 lbs frei Käufer	Bessemergüte ab Werk	Betonrundstahl	Handelsstahl	Armerung 1-3"	UTS 33 bis 500 lbs frei Käufer	warmgewalzte Stahl ab Werk	Winkel u. Träger	Thomasgüte
£ s d	\$	FF	£ s d	\$	\$	\$	FF	£ s d	\$	\$	\$	FF
	2240 lbs		1000 kg	2240 lbs	2000 lbs	1000 kg	2240 lbs	100 lbs	100 lbs	1000 kg		
1958	25. 6. 6	21. 6. 0	68,50	279,70	33. 7. 0	78,52	80,20	364,10	40.10.10	5,53	90,35	368,70
1962	24.18. 8	22. 7. 9	68,08	351,78	32.19. 2	80,00	73,07	459,40	40. 7. 3	5,68	85,75	467,81
1964	24. 6. 0	22. 9. 0	64,00	367,40	32.12. 9	84,00	82,49	476,80	40. 9. 0	5,93	83,24	482,70
1965	24. 1. 6	22. 9. 0	64,00	367,40	32.14.10	84,00	77,99	476,80	40. 9. 0	5,93	80,97	482,70
1966	24.16. 6	23. 4. 0	64,00	367,40	33.15. 3	85,22	74,62	476,80	41.19. 2	5,89	77,94	482,70
1967	24. 2. 10	22.15.11	64,00	367,40	34. 1. 6	86,00	75,87	476,80	42. 9. 0	5,92	80,91	482,70
1968	22.15. 0	21.15. 0	64,00	367,40	34. 1. 6	88,25	72,20	446,80	42. 9. 0	6,14	77,11	482,80
1969	24. 0. 5	22. 8. 5	64,38 ³⁾	373,93	35.11. 2	97,33	103,21	486,51	45. 1.10	6,56	117,70 ⁴⁾	516,00

Durchschnitt ¹⁾	Formstahl		Grobblech		Feinblech		Weißblech		Stahlschrott			
	Großbrit. u. Nordirl.	Verein. Staaten	Montanunion	Großbrit. u. Nordirl.	Verein. Staaten	Montanunion	Verein. Staaten	Großbrit. u. Nordirl.	Verein. Staaten	Belgien	Großbrit. u. Nordirl.	Verein. Staaten
	Winkel und Träger	Exportpreis fob	3/16" und mehr Thomasgüte Exportpreis fob Antwerpen	UTS 28/33 ab 50 lbs frei Käuferstat.	Behälter-warmgewalzt Exportpreis fob	17-20 gauge SPO kaltgewalzt Exportpreis fob Antwerpen	18 gauge warmgewalzt	heavy Cardiff feuerverzinkt 15-50 lbs Auflage ab Werk	Pittsburgh el. verzinkt 0,25 lbs Auflage ab Werk	Siemens-Martin-ebargier-fähig frei Verbraucher	heavy steel 500 lbs und mehr Frachtlage 80-kiste	heavy melting steel Nr. 1 frei Verbraucher
£ s d	\$	\$	£ s d	\$	\$	\$	£ s d	\$	bfr	£ s d	\$	
	2240 lbs	100 lbs	1000 kg	2240 lbs	100 lbs	1000 kg	100 lbs	10000 sq in	100 lbs	1000 kg	2240 lbs	2240 lbs
1958	39.19.0	5,90	101,34	42. 4.6	5,67	156,20 ³⁾	5,17	10. 8. 7	8,81	1 783	11.8.3	38,10
1962	39.15.2	5,73	93,49	41.16.1	5,38	123,80	5,18	10.17.11	9,10	1 681	11.8.3	29,28
1964	40. 0.0	5,93	105,76	42. 0.0	5,63	122,03	5,38	11. 1. 2	9,10	1 772	11.8.3	34,75
1965	40. 9.0	5,93	89,81	42. 9.0	5,63	107,34	5,38	11.15. 8	9,13	1 677	11.8.3	35,10
1966	42. 0.8	6,06	86,59	43.18.9	5,63	108,73	5,43	12. 1.11	9,35	1 520	11.8.3	30,72
1967	42.10.0	6,07	86,32	44. 7.6	5,63	106,01	5,53	11.18. 9	9,40	1 502	11.8.3	26,95
1968	42.10.0	6,17	84,02	44. 7.6	5,92	113,44	5,64	12. 1.10	9,60	1 571	11.8.3	27,21
1969	44. 1.7	6,62	139,07	46.12.5	6,42	150,49	6,54	12. 0.10	7,95	1 855	11.8.3	31,62

Fußnoten vgl. S. 103*.

3. Preisindex für

umbasiert auf

Teilweise mußten Umbasierungen von Originalzahlen ohne Dezimalstellen vorgenommen

Lfd. Nr.	Land	Berichtsort bzw. Zahl d. Berichtsorte	Waren bzw. Dienstleistungen ¹⁾	Originalbasis	Termin ²⁾	1955
Europa						
1	Bundesrepublik Deutschland ³⁾	119	EGWHMBRUTD . . .	1962	MM	87
2	Belgien	62	EGWHMBRUTD . . .	1966	MM	90
3	Dänemark	200	EGWHMBRUTD St . .	1964	VJA	81
4	Finnland	33	EGWHMBRUTD . . .	Okt. — Dez. 1957	MM	68
5	Frankreich	Paris	EGWHMBRUTD . . .	1962	MM	70
6	Griechenland	16 ⁴⁾	EGWHMBRUTD . . .	Juni 1959	D	88
7	Großbritannien und Nordirland	200	EGWHMBRUTD . . .	16. 1. 1962	MM	81
8	Irland	120	EGWHMBRUTD . . .	November 1968	VJM	82
9	Island	Reykjavik	EGWHMBRUT . . . St .	Januar 1968	MA	69
10	Italien	92	EGWHMBRUTD St . .	1966	D	85
11	Jugoslawien	93 ⁵⁾	EGWHMBRUTD . . .	1967	D	65
12	Luxemburg	9	EGWHMBRUTD . . .	1965	MA	92
13	Niederlande	34	EGWHMBRUTD St . .	1964	MM	83
14	Norwegen	100	EGWHMBRUTD . . .	1968	MM	81
15	Österreich	10	EGWHMBRUTD . . .	1966	MM	84
16	Portugal	Lissabon	EGWHMBRUTD . . .	Juli 48 — Juni 49	MM	87
17	Schweden	70	EGWHMBRUTD . . .	1949	MM	78
18	Schweiz	33—122	EGWHMBRUTD . . .	September 1966	ME	89
19	Spanien	52	EWHMB . . . D . V	1968	D	64
20	Turkei	Istanbul	EGWHMBRUT . . .	1958	D	49
Afrika						
21	Algerien ⁶⁾	Algier	EGWHMBRUTD . . .	1964	D	.
22	Elfenbeinküste ⁷⁾	Abidjan	EWHMB . . . D . V	Februar 1960	D	61
23	Ghana	Akkra	EGWHMB . . . D . V	Marz 1963	MM	79
24	Kenia ⁸⁾	Nairobi	EGWHMBRUT . . St .	Juli 1964	ME	87
25	Kongo (Dem. Rep.)	Kinshasa	EWHB . . . V	Okt. — Dez. 1964	MM	81
26	Madagaskar	Tananarive	EGHMBR . . . V	Marz 1962	MA	80
27	Marokko	Casablanca	EGWHBR . . . T . V	Okt. 58 — Sept. 59	D	77
28	Nigeria	Lagos	EGWHMB . . . T D . V	1960	MM	75
29	Sambia ⁹⁾	8	EGHMBRUTD . V	Januar 1982	MA	84
30	Senegal ¹⁰⁾	Dakar	EGHMBRUT . . .	Juli 1945	MA	66
31	Sudan	3	EGWHBR . . . St .	Januar 1951	ME	86
32	Südafrika	9	EGWHMBRUT . . St .	Oktober 1958	MA	87
33	Tschad ¹¹⁾	Fort Lamy	EGHMB . . . T D . V	Januar 1964	D	70
34	Tunesien	Tunis	EWHMBRUT . . V	1962	D	91
35	Uganda ¹²⁾	Kampala	EGHMBRUT . . .	Dezember 1951	MM	84
36	Ver. Arab. Republik (Ägypten)	Kairo	EWHBR . . . V	Juni — Aug. 1939	D	96
Amerika						
37	Argentinien	Buenos Aires	EGWHMBRUTD . V	1960	D	14
38	Bolivien	La Paz	EGWHBRUT . . .	Januar 1957	ME	12
39	Brasilien	Sao Paulo	EGWHMBRUTD . V	1953	MA	15
40	Chile	Santiago	EGWHBRUT . . .	1958	D	21
41	Costa Rica	San José	EGWHMBRUTD . V	1964	MM	88
42	Dominikanische Republik	San Domingo	EWHB . . . V	1960	ME	95
43	Ecuador	Quito	EWHMBRUTD . . .	1965	MF	94
44	El Salvador	San Salvador	EWHMB . . . V	Juni 1954	D	101
45	Guatemala	Guatemala, Stadt	EWHB . . . V	August 1946	MM	99
46	Jamaika	Kingston	EGWHMBRUT . St .	Januar 1967	ME	80
47	Kanada	33	EGWHMBRUTD St .	1949	MA	89
48	Kolumbien	Bogotá	EWHMB . . . V	1939	D	57
49	Mexiko	Mexiko, Stadt	EWHBR . . . D . V	Juli 54 — Juni 55	D	73
50	Nicaragua	Managua	EGWHB . . . V	April 55 — Marz 56	D	.
51	Paraguay ¹³⁾	Asuncion	EWHMB . . . V	1964	D/VJA	.
52	Peru	Lima und Callao	EWHMB . . . V	1966	MM	60
53	Uruguay	Montevideo	EGWHMBRUT . . V	August 1962	D	26
54	Venezuela	Caracas	EWHMB . . . V	Oktober 1967	D	92
55	Vereinigte Staaten	46	EGWHMBRUTD St .	1957—1959	MM	89
Asien						
56	Ceylon	Kolombo	EGWHMBRUT . . .	1952	D	95
57	China (Taiwan)	alle Großstädte	EGWHMBRUTD . V	1956	D	55
58	Indien	Bombay	EGWHBRUT . . .	1960	D	76
59	Irak	Bagdad	EGWHMBR . . . V	1963	D	88
60	Iran	32	EGWHMBRUTD . . .	Marz 59 — Marz 60	MM	69
61	Israel	30	EGWHMBRUT . St .	1964	D	70
62	Japan	170 ¹⁴⁾	EGWHMBRUTD . . .	1965	D	82
63	Korea, Süd	Seoul	EGWHMBRUT . . .	1965	D	53
64	Laos	Vientiane	EWHBR . . . T . V	1959	D	50
65	Malaysia ¹⁵⁾	49	EGWHMBRUTD . V	1960	ME	93
66	Pakistan	Karachi	EGWHB . . . V	1961	D	82
67	Philippinen	Manila	EGWHBR . . .	1955	D	83
68	Thailand	Bangkok u. Thonburi ¹⁶⁾	EGWHB . . . U T . V	1962	D	80
69	Vietnam, Süd	Saigon	EGWHBRUT . . V	1949	D	86
Australien u. Ozeanien						
70	Australien	6	EGWHMBRUT . . .	Juli 66 — Juni 67	MM	84
71	Neuseeland	21	EGWHMBRUTD . . .	1965	D/VJM	83

¹⁾ Abkürzungen: E = Ernährung, G = Genußmittel, W = Wohnung bzw. Miets, H = Heizung und Beleuchtung, M = Hausrat, leistung, St = direkte Steuern, V = Verschiedenes bzw. Sonstiges, nicht näher bestimmbar; hierbei besteht die Möglichkeit, daß
²⁾ MA = Monatsanfang, MM = Monatsmitte, ME = Monatsende, D = Monatsdurchschnitt, VJA = Vierteljahresanfang, VJM = Viertel haltsvorstandes; bis einschl. 1961 ohne Berlin, bis einschl. 1959 ohne Saarland. — ³⁾ Bis 1958 Athen. — ⁴⁾ Bis 1961 20 Städte. — ⁵⁾ Basis

die Lebenshaltung

1962 = 100

werden, so daß geringfügige Abweichungen gegenüber anderen Umrechnungen auftreten können.

Durchschnitt														1962 100
1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	
89	91	93	94	95	97	100	103	105	109	113	114	116	119	1
92	95	96	97	98	99	100	102	106	111	115	119	122	127	2
86	88	89	91	92	95	100	104	108	115	123	132	143	148	3
76	84	90	91	94	96	100	105	116	122	126	133	144	148	4
71	73	84	89	92	95	100	105	108	111	115	118	124	132	5
91	93	95	97	99	100	100	103	104	107	112	114	115	117	6
85	89	91	92	93	96	100	102	105	110	115	118	123	130	7
85	89	93	93	93	96	100	102	109	115	118	122	128	137	8
76	79	83	84	86	90	100	113	135	145	160	166	189	229	9
88	89	92	91	94	96	100	107	114	119	122	126	128	131	10
70	72	75	77	84	91	100	106	119	158	196	208	219	235	11
93	97	98	98	99	99	100	103	106	110	113	116	119	122	12
85	91	92	93	96	98	100	104	110	115	122	126	130	140	13
84	86	90	92	93	95	100	103	108	113	117	122	126	130	14
87	89	90	91	92	95	100	103	107	112	115	119	122	126	15
89	91	92	93	96	98	100	102	105	109	115	121	128	140	16
82	85	89	90	93	95	100	103	106	112	119	124	126	130	17
90	92	93	93	94	96	100	103	107	110	116	120	123	126	18
68	75	85	91	93	94	100	109	117	132	141	150	157	161	19
56	62	70	88	93	96	100	107	110	115	124	142	150	156	20
63	71	87	92	93	98	100	101	100	105	103	104	...	...	21
82	83	83	85	86	92	100	104	105	109	112	113	117	...	22
90	92	94	94	94	96	100	102	105	108	111	114	117	119	24
80	84	90	95	97	98	100	103	108	111	114	117	120	133	26
81	86	89	89	94	95	100	106	110	114	113	112	112	116	27
80	82	82	85	91	96	100	100	102	106	115	111	112	123	28
87	90	93	94	96	98	100	101	105	110	115	121	132	...	29
67	71	86	91	92	96	100	103	107	109	112	111	112	116	30
84	85	91	91	91	99	100	105	109	106	108	120	108	121	31
88	91	94	95	97	98	100	101	104	108	111	115	117	121	32
71	72	80	86	94	98	100	106	114	121	128	132	133	138	33
96	102	106	103	100	104	100	103	107	114	119	122	125	130	34
90	92	93	94	94	96	100	104	107	111	115	118	124	...	36
98	102	102	102	103	103	100	101	105	120	131	132	...	...	36
15	19	25	54	69	78	100	124	151	195	257	332	386	415	37
34	72	65	79	88	94	100	99	109	112	120	134	141	144	38
19	22	26	35	47	66	100	174	325	525	770	996	1 238	1 516	39
33	42	53	73	82	88	100	144	211	271	333	394	501	655	40
89	91	93	93	94	97	100	103	106	106	106	107	111	114	41
96	101	99	99	95	92	100	108	111	109	109	110	110	...	42
90	91	92	92	93	97	100	106	110	113	119	122	127	...	43
102	98	103	102	102	100	100	101	103	103	102	104	107	106	44
100	99	100	100	98	98	100	100	99	100	100	100	102	104	45
80	82	87	89	92	98	100	102	104	107	109	112	119	...	46
90	93	96	97	98	99	100	102	104	106	110	114	119	124	47
61	70	81	86	90	98	100	132	155	161	193	208	220	242	48
77	81	90	93	97	99	100	101	103	106	111	114	117	121	49
104	101	105	102	100	100	100	101	105	108	113	114	...	...	50
63	68	73	83	90	94	100	106	118	138	148	162	193	205	52
28	32	38	53	73	90	100	120	174	283	505	892	1 955	2 359	53
93	91	95	100	103	100	100	101	103	105	107	107	108	111	54
90	93	96	96	98	99	100	101	103	104	107	110	115	121	56
94	97	99	99	98	99	100	103	106	106	106	108	114	123	56
61	65	66	76	91	98	100	102	102	102	104	107	116	122	57
83	89	89	93	95	97	100	101	116	124	135	149	158	...	58
94	99	96	95	98	100	100	104	103	102	103	105	107	117	59
74	79	79	87	96	99	100	100	104	106	106	108	109	112	60
75	80	83	84	86	91	100	107	112	121	130	133	135	139	61
83	85	85	86	89	94	100	108	112	120	126	131	138	146	62
65	80	77	80	86	94	100	120	153	174	194	216	240	...	63
57	69	75	79	81	78	100	191	378	426	485	527	554	571	64
95	97	97	98	99	99	100	101	100	101	103	104	104	...	65
85	93	96	93	99	101	100	102	106	112	121	129	129	133	66
86	87	90	89	93	94	100	106	114	117	124	132	132	134	67
85	90	95	90	96	98	100	101	103	104	108	112	114	117	68
96	92	90	93	91	97	100	107	110	129	208	300	385	465	69
89	91	93	94	98	100	100	101	103	107	110	114	117	120	70
86	88	92	95	96	97	100	102	106	109	112	119	124	130	71

B = Bekleidung einschl. Schuhwerk, R = Reinigung und Körperpflege, U = Bildung und Unterhaltung, T = Verkehr, D = Dienstwaren und Dienstleistungen der durch einen Punkt als fehlend gekennzeichneten Gruppen in der Gruppe Verschiedenes enthalten sind. — jahresmitte, VjE = Vierteljahresende. — *) 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushalts 1964 = 100. — *) Index für Europäer. — *) Bis 1964 28 Städte. — *) Bis 1959 nur Bangkok.

4. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren

Belgien (Landesmittel aus 62 Gemeinden) — Maßzahlen 1966 = 100 ¹⁾																		
Durchschnitt	Weißbrot	Makkaroni und Nudeln	Kartoffeln	Gemüsekonserven ²⁾	Fleisch			Schinken	Speck geräuchert	Kabeljau, Lachs u. Störchen ³⁾	Hutter Melkerer	Margarine	Milch sterilisiert	Käse 45%	Eier frisch	Zucker	Kaffee geröstet	Bier und Wein ⁴⁾
					Rind	Schweine	Kalb											
1958	73,3		54,9	107,8	70,0	78,3	77,0	79,9	76,6	69,0	80,5	89,3	83,8	69,5	87,9	82,3	95,9	87,8
1962	82,8		76,1	88,9	75,8	79,5	80,5	83,5	83,6	88,2	85,4	88,2	83,6	80,5	88,1	84,1	86,2	88,0
1964	91,3		60,1	87,7	89,1	96,1	90,5	95,2	98,8	84,3	96,2	88,9	92,1	97,4	91,7	88,8	93,2	91,7
1966	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1967	111,0	108,0	74,3	104,4	103,6	100,9	102,9	104,4	104,5	104,9	100,4	100,0	100,5	104,7	97,8	102,8	100,7	104,5
1968	116,4	115,8	54,5	104,4	108,6	102,4	106,6	107,9	104,9	106,6	97,5	99,8	100,6	108,1	103,5	103,6	100,4	106,9
1969	120,8	118,7	81,5	103,0	117,5	114,0	113,8	116,2	119,0	112,2	93,2	98,3	100,8	107,6	104,6	103,1	99,6	107,0

Dänemark (Landesmittel aus etwa 200 Gemeinden) — Preise in dkr																		
Durchschnitt	Brot		Mehl Weizen	Kartoffeln	Zwiebeln	Fleisch			Fisch		Butter	Margarine	Milch in Flaschen	Käse Danbo 45%	Eier frisch	Streu-zucker	Kaffee I. Qual.	Nußkohlen
	Roggen	Weizen				Rind- u. Kälber	Schweine-mager	Kalb-Braten	Heringe	frisch									Butter	Margarine
						1 kg			1 kg				1 l	1 kg	10 St.	1 kg		1 hl
1958	0,62	1,27	1,25	0,46	1,22	8,89	7,70	7,75	1,91	1,91	5,34	3,08	0,65	5,55	2,99	1,08	19,85	13,68
1962	0,79	1,62	1,55	0,67	2,11	9,67	9,00	9,36	2,49	2,34	8,44	3,09	0,87	6,35	2,68	1,48	18,05	12,32
1964	0,82	1,69	1,52	0,51	1,78	12,80	10,86	11,15	2,73	2,50	9,07	3,34	0,93	7,37	3,66	1,33	20,93	13,37
1966	0,89	1,93	1,51	0,69	2,08	14,50	12,08	12,15	3,41	3,12	10,38	3,62	1,08	8,03	4,23	1,77	21,92	14,06
1967	0,98	2,16	1,54	0,71	2,38	15,36	13,17	13,04	3,51	3,45	10,93	3,65	1,15	8,84	4,59	2,20	21,66	14,87
1968	1,25	2,41	1,69	0,77	2,25	16,69	14,37	14,51	3,66	3,75	11,45	3,87	1,21	8,88	5,07	2,35	22,48	16,37
1969	1,30	2,49	1,69	0,86	3,01	18,38	14,98	15,44	4,00	4,05	11,87	4,00	1,23	7,93	5,21	2,36	22,92	

Finnland (Landesmittel aus 33 Gemeinden) — Preise in Fmk ⁵⁾																		
Durchschnitt	Brot		Mehl Weizen	Hefe Backen	Kartoffeln	Orangen	Fleisch		Wurst aufschnitt	Fisch		Butter I. Qual.	Margarine	Käse Emmentaler	Eier	Wurstzucker	Kaffee geröstet	
	Roggen	Weizen					Rind- u. Siedfleisch	Schweinefleisch		Heringe frisch	Forelle							
							1 kg			1 kg				1 l	1 kg			
1958	73	82	75	75	19		328	334		128	173	476	316	37	462	271	134	1140
1962	78	112	102	90	29	150	348	404	381	116	219	464	316	43	483	281	133	800
1964	0,95	1,37	1,22	1,06	0,29	1,67	3,64	4,69	4,66	1,46	2,52	5,59	3,50	0,54	5,99	3,31	2,01	8,94
1966	1,00	1,58	1,30	1,24	0,31	1,86	5,18	5,37	5,15	1,67	3,15	6,17	3,69	0,58	6,32	3,57	1,49	9,03
1967	1,10	1,58	1,29	1,25	0,41	2,02	5,70	5,31	5,36	1,49	3,52	6,75	3,99	0,61	6,60	3,75	1,43	8,48
1968	1,15	1,67	1,45	1,50	0,39	2,25	7,31	5,58	8,15	1,45	4,16	8,31	4,20	0,69	7,46	3,76	1,52	11,80
1969	1,16	1,73	1,51	1,52	0,39	2,22	7,87	6,04	8,30	1,63	4,63	8,43	4,20	0,70	7,77	4,05	1,56	11,76

Frankreich (Paris) — Preise in FF																			
Durchschnitt	Brot		Mehl Weizen	Reis mittlere Qual.	Bohnen weiß getr.	Kartoffeln	Fleisch			Speck fett	Butter frisch	Margarine	Erdnöl	Milch in Flaschen	Käse Gruyère	Eier frisch	Wurzel-zucker	Kaffee geröstet	Kohle halbf.
	Weizen	Mehl					Rind-Steak	Schweine-Rücken	Kalb-Brust										
							1 kg							1 l	1 kg	1 St.	1 kg		100 kg
1958	0,76	0,98	1,57	1,81	0,34	10,26	5,86	5,91	3,10	7,95	2,92	2,62	0,52	5,79	0,25	1,08	10,35	20,46	
1962	0,90	1,21	1,89	2,12	0,44	12,04	7,32	6,97	2,82	9,00	3,16	2,76	0,66	7,82	0,25	1,24	10,04	23,13	
1964	0,99	1,28	2,09	2,63	0,27	13,29	8,30	8,80	3,66	9,89	3,28	2,93	0,70	8,81	0,24	1,32	10,57	24,03	
1966	0,99	1,30	2,09	2,85	0,45	14,52	8,28	9,65	4,20	10,12	3,59	2,97	0,75	9,20	0,28	1,32	11,11	24,51	
1967	1,07	1,34	2,10	2,74	0,44	16,29	8,15	9,80	4,62	10,24	3,57	3,07	0,77	9,37	0,26	1,37	11,15	24,62	
1968	1,18	1,49	2,28	3,04	0,37	16,95	8,25	9,48	4,82	10,48	3,61	2,64	0,85	9,65	0,29	1,43	11,12	25,37	
1969	1,21	1,55	2,41	3,14	0,47	18,19	8,51	8,75	5,00	10,55	3,64	3,06	0,87	10,20	0,29	1,52	11,30	28,72	

Griechenland (Landesmittel aus 16 Städten) — Preise in Dr.																		
Durchschnitt	Brot		Reis	Bohnen getr.	Kartoffeln	Nüssen	Fleisch		Fisch		Pflanzen-fett	Olivenöl	Käse	Zucker	Kaffee	Leuchtöl	Seife grün	
	Misch	Weizen					Rind	Kalb	Kabeljau	Heringe geräuchert								
							1 kg		1 kg				1 kg	1 kg				
1958	3,28		6,73	8,89	2,57	12,22	23,20		11,46	12,34		18,69	20,48	10,81	72,77	3,52	9,55	
1962	4,11	4,96	6,74	8,50	2,71	12,59	25,02	30,42	13,84	15,61	28,17	19,98	23,18	33,05	10,48	77,39	3,58	10,74
1964	4,18	4,92	7,36	11,08	2,75	13,49	28,02	36,58	17,32	17,85	31,84	23,88	24,42	34,51	13,12	87,44	3,58	10,26
1966	4,32	5,10	6,84	10,76	3,31	14,82	32,24	42,05	19,55	19,57	34,18	26,23	32,93	47,30	13,16	89,34	3,61	9,46
1967	4,43	5,29	7,73	10,65	3,37	15,01	31,82	42,30	19,17	21,00	34,97	25,95	32,90	45,81	13,12	88,26	3,63	9,57
1968	4,77	5,49	7,72	10,84	3,20	14,78	31,67	41,98	18,53	21,76	37,63	28,26	32,85	46,12	13,32	87,81	3,63	9,49
1969	4,78	5,54	7,15	11,62	3,67	15,85	31,32	42,77	18,87	23,06	40,01	29,75	34,16	47,90	13,32	88,85	3,63	9,62

¹⁾ Die Zahlenangaben bis einschl. 1965 sind mit denen ab 1966 nur bedingt vergleichbar. Sie resultieren aus Umbasierungen der früheren Maßzahlen auf Basis 1953 = 100. — ²⁾ Bis 1965 Erbsen in Dosen. — ³⁾ Bis 1965 nur Lachs. — ⁴⁾ Bis 1965 nur Bier. — ⁵⁾ 1. 1. 1963 Währungs-umstellung: 100 »Alte« Fmk = 1 »Neue« Fmk. — ⁶⁾ Ab 1967 Schulterstücke. — ⁷⁾ Ab April 1968 »Frankfurter Würstchen«.

1. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren

Durchschnitt	Irland (Landesmittel) aus 120 Gemeinden) — Preise in d																	
	Brot	Mehl	Kar-	Fleisch	Bacon	Schinken	Fisch	Schweine	Butter	Marga-	Käse	Milch	Eier	Zucker	Normale	Tea		
	Weizen-	Weizen-	toffeln	Rind-	Schweine-	Hammet-	Kabel-	Schmalz	Molkerei	arine		frisch	St.		Leb-	gute		
2 lbs	14 lbs		Lende	Schulder	o. Kbn.	roh	jau				1 quart	12 St.		terbeer	Qual.			
1958	14,44	90,14	44,19	46,13	41,44	39,81	46,63	48,44	36,00	18,19	51,63	19,81	34,63	11,44	49,75	7,50	24,88	89,13
1962	16,00	99,50	39,00	50,88	43,06	40,00	48,44	50,31	43,31	16,19	54,50	20,75	38,94	12,31	47,63	8,25	25,75	89,94
1964	17,56	108,75	40,50	63,13	47,13	45,19	51,19	56,50	41,66	16,69	56,31	21,63	40,69	13,69	43,88	9,50	27,13	94,25
1966	18,25	110,50	46,19	72,25	49,50	49,50	53,79	59,25	42,13	17,25	57,50	23,75	42,31	15,00	51,00	9,75	28,13	94,06
1967	19,75	115,00	42,63	71,00	51,38	49,13	55,00	61,75	42,56	17,56	59,00	24,00	42,75	15,56	49,75	9,75	28,81	94,00
1968	22,44	135,24	40,06	81,13	53,94	54,94	57,75	64,50	43,31	17,69	59,00	23,94	42,94	16,00	54,13	10,19	29,38	92,56
1969	23,69	145,00	60,25	90,63	54,88	60,13	60,75	65,69	48,75	17,69	57,75	28,00	45,00	16,88	51,31	10,07		96,25

Durchschnitt	Italien (Mailand) — Preise in Lit																	
	Brot	Mak-	Reis	Boh-	Kar-	Fleisch	Speck	Schinken	Wurst	But-	Öl-	Milch	Käse	Eier	Zucker	Kaffee	Wein	
	Weizen	kar-		nen	toffeln	Rind-	Schweine-	roh	Salam-	ter	venol	frisch	Parme-		1)	Santos		
1 kg	roni		getr.)		o. Kn.	1 kg	1)	1)	1)		1 l	1 kg	12 St.	1 kg	ger.)	1 l		
1958	145	192	185	167	55	1 481	1 048	420	2 590	1 531	1 118	700	85	1 210	443	250	2 143	146
1962	152	194	197	178	82	1 513	1 177	381	2 839	1 541	1 265	651	84	1 220	480	209	2 037	131
1964	178	232	239	256	79	1 683	1 495	434	3 433	1 731	1 402	806	121	1 522	480	220	2 145	177
1966	196	256	264	297	95	1 902	1 640	431	3 505	1 827	1 407	926	123	2 079	492	240	2 181	189
1967	204	253	253	303	94	1 932	1 689	440	3 802	1 879	1 398	840	136	2 151	492	240	2 182	185
1968	204	250	251	298	88	1 980	1 691	437	3 958	1 914	1 479	831	140	2 083	492	240	2 181	185
1969	218	261	260	298	99	2 038	1 768	437	4 006	1 966	1 619	805	142	2 111	512	241	2 192	193

Durchschnitt	Jugoslawien (Landesmittel aus 93 Städten) — Preise in Din ²																	
	Brot	Mehl	Reis	Boh-	Kar-	Fleisch	Speck	Schinken	Butter	Speise-	Milch	Eier	Zuk-	Kaffee	Wein	Braun-		
	Misch-	Weizen		nen	toffeln	Rind-	Schweine-	Hammet-	frisch	öl			ker	roh	mittl.	kohle		
1 kg	1 kg				mit Knochen	1 kg	1 kg	gute Qual.	1 l	1 l	1 St.	1 kg	1 l	1 l	1 l			
1958	48	70	180	83	20	272	361	266	423	361	610	294	41	16	151	2 071	171	2 739
1962	61	82	202	146	53	406	484	359	437	443	888	290	58	26	170	1 763	199	3 415
1964	79	108	321	189	56	708	708	558	567	525	1 216	353	75	32	194	1 655	204	4 233
1966	1,40	2,34	3,82	2,83	1,01	11,81	12,33	8,80	8,83	4,88	17,20	4,85	1,46	0,61	2,61	22,74	4,13	99,32
1967	1,40	2,36	4,15	2,88	0,95	11,71	14,31	9,34	9,84	4,84	17,44	4,85	1,46	0,59	2,61	23,46	4,25	99,65
1968	1,99	2,36	4,70	3,45	1,11	11,35	12,72	12,27	9,88	5,26	19,33	5,00	1,45	0,55		33,10	3,83	
1969	2,09	2,36	5,40	3,92	1,06	11,88	14,92	14,18	14,52	6,48	22,01	5,21	1,46	0,61		35,42	4,05	

Durchschnitt	Luxemburg (Stadt) — Maßzahlen 1965 = 100																	
	Brot	Mehl	Reis	Kar-	Fleisch	Speck	Schinken	Fisch	Butter	Marga-	Erd-	Milch	Käse	Eier	Zucker	Kaffee		
	Misch-	Weizen		toffeln	Rind-	Schweine-	Kalb-	Schli-	Sardli-	Molkerei	garine	nußöl	Edam	frisch	Wafel			
				Filet	Knochen	oh Kn	ken	nen i. Öl										
1958																		
1962																		
1964																		
1966	102,4	100,0	103,3	123,9	109,4	100,2	105,2	102,5	99,1	102,7	104,5	102,2	101,7	105,7	104,6	97,5	103,3	104,2
1967	114,6	109,1	110,1	107,4	112,2	99,7	104,8	103,9	97,8	104,8	107,4	101,8	101,9	105,7	112,1	90,1	106,1	104,0
1968	126,3	118,2	120,8	87,4	129,8	101,0	109,8	106,0	98,0	106,8	108,1	101,5	97,3	106,5	118,5	89,2	106,9	104,2

Durchschnitt	Niederlande (Landesmittel aus 34 Gemeinden) Maßzahlen 1964 = 100																	
	Brot	Mehl	Reis	Boh-	Kar-	Fleisch	Speck	Schinken	Schell-	Butter	Marga-	Statid	Milch	Käse	Eier	Zucker	Kaffee	
	Weizen-	Weizen-		nen	toffeln	Rind-	Schweine-	fett	sch			in	lose	Gouda	l. Sorte	fein	mittl. Quant.	
			braune		mager	Knochen	ger.	gekocht	fisch		Flaschen		vollf.					
1958																		
1962	85	86	93	70	134	76	78	74	76	98	80	90	87	81	91	89	91	
1964	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
1966	118	104	117	108	144	108	105	94	104	95	113	106	105	107	115	115	107	108
1967	124	109	131	97	121	109	107	95	109	103	125	105	105	111	125	117	111	103
1968	131	117	147	83	100	115	115	96	112	111	133	111	106	113	128	121	116	103
1969	139	126	160	109	131	128	130	107	122	122	139	109	107	118	139	121	131	104

1) Landesmittel. — 2) Januar 1966 Währungsumstellung: 100 alte Einheiten = eine neue Einheit.

4. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren

Durchschnitt	Norwegen (Landesmittel aus 53 Gemeinden) — Preise in nkr																	
	Brot	Mehl	Reis	Bohnenbraun	Kartoffeln	Fleisch			Fisch		Butter Molk.	Margarine	Milch los	Käse Schweizer	Eier frisch	Wartelucker	Kaffee geröst.	Steinkohle Haush.
	Weizen-					Rind-	Schweinebraten m. Kn.	Kalb-Brust	Dorsch	Heringe gesalzen								
	1 kg 3 kg 1 kg 1 l 1 kg 100 kg																	
1958	1,47	0,96	2,67	2,31	1,79	11,33	9,74	10,00	3,29	2,80	9,73	2,94	0,71	10,24	7,18	1,66	16,12	23,32
1962	1,88	1,27	2,74	2,99	2,25	13,48	11,09	12,91	4,14	3,75	10,46	2,67	0,73	12,99	7,91	1,58	12,56	21,36
1964	2,01	1,21	3,31	3,32	2,16	14,32	11,74	14,10	4,52	4,06	10,70	3,34	0,80	13,06	8,30		15,27	22,99
1966	2,11	1,17	3,45	3,67	2,37	14,95	11,57	15,98	5,43	5,23	10,19	2,97	0,91	12,10	8,75	1,80	15,19	24,80
1967	2,15	1,17	3,48	3,75	2,64	15,42	12,40	16,60	6,01	5,80	10,18	2,69	1,01	12,89	8,76	1,89	14,53	26,21
1968	2,87	1,16	3,86	3,73	2,94	15,80	13,44	17,43	6,28	6,21	8,60	2,66	1,05	13,10	9,22	1,88	14,25	27,05
1969	2,96	1,16	4,01		3,38	16,91	14,25	19,94		6,40	7,91	2,82	1,20		9,13	2,12	14,54	30,03

Durchschnitt	Österreich (Landesmittel aus 10 Städten) — Preise in S																	
	Brot Weizen-	Mehl Weizen-	Reis	Eier- toigwaren	Erbsen ¹⁾ Spalt-	Kartoffeln	Fleisch			Wurst l. Qual. feine	Fisch Kabel- jau Filat	Butter Molkerei-	Speise- öl los	Milch	Käse Emmentaler	Eier frisch	Wartel- ucker ²⁾	Ka- kao
							Rind-	Schweine-	Kalb-	1 kg	1 kg	1 kg	1 l	1 l	1 kg	1 St	1 kg	125 g
1958	3,80	4,30	6,40	13,02	9,69	1,23	26,00	33,08	35,17	24,00	17,25	34,20	13,30	2,20	25,60	1,16	6,40	5,88
1962	4,00	4,50	6,46	14,74	9,69	2,27	29,00	31,50	57,10	26,30	20,80	35,40	16,20	2,40	25,50	1,15	6,05	5,73
1964	4,50	5,05	7,59	15,68	10,30	1,69	34,20	36,10	69,40	28,90	22,90	37,00	16,20	2,80	28,00	1,12	7,11	4,50
1966	4,85	5,15	7,77	15,76	11,02	2,34	39,71	41,18	77,37	31,83	29,33	40,00	17,44	3,00	32,05	1,22	7,12	4,50
1967	5,50	5,77	8,95	17,14	14,10	2,09	40,80	43,60	80,30	33,10	29,70	40,00	15,70	4,00	35,20	1,20	7,06	4,50
1968	5,70	5,79	9,75	17,54	14,00	2,21	41,10	43,20	81,50	33,06	29,30	40,00	16,00	4,12	35,70	1,22	7,06	4,60
1969	5,83	5,75	9,80	17,68	15,60	2,25	42,20	44,20	87,10	35,60	29,30	40,00	15,60	4,20	36,00	1,28	7,13	5,47

Durchschnitt	Schweden (Landesmittel aus 70 Bezirken) — Preise in skr																	
	Brot Söt- limpa	Mehl Wei- zen-	Erbsen in Dosen	Kartoffeln	Fleisch			Speck gesalzt	Fisch		Butter Molk-	Margarine	Käse voll- fett	Milch in Flaschen	Eier	Zuk- ker	Kaffee geröst.	Koks 40-80 mm
					Rind- Suppen	Schwei- ne-	Kalb- l. Qual.	1 kg	Dorsch	Heringe frisch	1 kg	1 kg	1 kg	1 l	1 kg	1 kg	1 kg	1 hl
1958	1,42	1,02	2,38	0,55	5,49	8,65	10,19	6,82	3,39	2,05	6,06	3,48	6,67	0,67	4,37	1,45	12,91	10,16
1962	1,80	1,12	2,23	0,76	7,74	10,47	13,16	8,54	4,39	2,58	6,64	3,65	8,16	0,90	5,24	1,48	10,88	9,94
1964	2,09	1,19	2,43	0,58	10,17	12,39	15,96	9,71	4,83	2,64	7,95	3,56	8,87	0,91	5,13	1,79	12,20	11,52
1966	2,43	1,31	2,68	0,77	11,65	14,53	19,19	11,56	5,64	3,09	7,44	3,84	10,14	1,02	5,87	1,59	12,20	12,80
1967	2,63	1,40	2,78	0,81	12,58	14,40	20,56	10,66	5,77	3,12	7,48	3,92	10,70	1,05	6,16	1,57	11,68	13,21
1968	2,70	1,43	2,75	0,83	12,90	14,46	22,55	10,85	5,96	3,40	8,16	3,88	11,07	1,03	5,80	1,47	11,48	13,32
1969	2,80	1,21	2,75	0,91	13,58	15,72	23,35	13,02	7,14	5,62	8,84	3,92	11,26	1,03	6,13	1,54	9,30	14,06

Durchschnitt	Schweiz (Landesmittel aus 34 Städten) — Preise in sfr																	
	Brot Ruch-	Mehl Wei- zen-	Reis gla- ziert	Teig- waren	Kartoffeln	Fleisch ¹⁾			Speck geräu- chert	Butter Tafel-	Kokosfett	Erd- nußöl	Käse Emment. Vollfett	Milch Voll-	Eier frisch	Zuk- ker Kristall-	Kaf- fee Santos	Tea Ceylon los
						Rind- Brust	Schweine-	Kalb- l. Qual.	1 kg	1 kg	1 kg	1 l	1 kg	1 l	1 St	1 kg	100 g	
1958	0,58	1,16	1,36	1,38	0,38	7,24	7,60	9,16	8,05	10,67	2,83	2,78	6,24	0,56	0,30	0,96	12,41	1,67
1962	0,76	0,88	1,19	1,83	0,51	7,86	8,21	10,32	8,05	11,43	3,24	2,97	6,87	0,61	0,29	0,82	11,42	1,65
1964	0,79	0,88	1,28	1,75	0,48	9,00	8,97	11,60	8,46	11,43	3,30	3,01	7,11	0,66	0,28	1,36	11,48	1,63
1966	0,85	0,88	1,39	1,74	0,57	10,00	9,57	12,14	8,35	11,84	3,53	3,21	7,62	0,74	0,28	0,84	11,92	1,65
1967	0,98	0,93	1,54	2,26	0,56	13,84	13,10	15,86	8,39	13,30	4,04	3,64	8,72	0,76	0,27	0,88	11,44	2,01
1968	0,99	0,93	1,56	2,30	0,57	14,30	12,73	16,07	8,24	12,55	4,24	3,53	8,82	0,76	0,29	0,87	11,44	2,00
1969	0,99	0,94	1,58	2,34	0,60	14,52	12,76	16,65	8,09	12,50	4,44	3,48	8,90	0,76	0,21	0,89	11,40	1,99

Durchschnitt	Türkei (Istanbul) — Preise in Krs.																	
	Brot Weizen-	Mehl Weizen-	Reis	Makkaroni	Bohnen weiß	Erbsen	Kartoffeln	Fleisch		Butter Kooh-	Margarine	Oliveöl	Milch	Käse Streich-	Eier	Zuk- ker Kristall-	Kaffee geröstet	Koks
								Rind-	Ham- mel-	1 kg	1 kg	1 l	1 kg	1 kg	1 St	1 kg	100 kg	
1958	53	97	206	163	249	177	79	417	501	792	430	440	93	371	21	225	2 303	855
1962	89	153	342	223	325	195	88	722	802	1 538	536	546	159	710	30	275	4 400	1 570
1964	101	155	269	209	380	272	90	842	936	1 542	568	631	163	727	32	275	4 079	1 710
1966	113	167	402	218	328	274	102	970	1 066	2 059	686	727	176	809	41	275	3 850	1 843
1967	113	163	342	226	357	291	136	1 211	1 350	2 147	687	726	196	1 001	44	321	3 850	2 000
1968	115	165	391	220	454	299	123	1 267	1 470	2 264	674	868	220	1 144	47	325	3 850	2 042
1969	120	181	525	230	448	299	96	1 183	1 375	2 292	660	835	250	1 089	47	325	3 850	2 100

¹⁾ Ab 1967 Zuckererbsen in Dosen. — ²⁾ Ab 1967 Feinkristall. — ³⁾ Ab 1967 ohne Knochen.

4. Einzelhandelspreise ausgewählter Waren

Marokko (Casablanca) — Preise in DH																		
Durchschnitt	Brot | Mehl		Reis	Erbsen	Kartoffeln	Fleisch		Fisch		Butter	Speiseöl	Milch los	Käse	Eier Kl. I	Teegrün	Petroleum	Holzkohlen	
	Weizen-					Rind-Brust	Lamm-Kraut	Merlan	Sardinen frisch									1 kg
1958	0,58	0,75			0,46	2,74		0,92	5,09	2,34	0,85		1,59	1,02	6,70	0,48	0,22	
1962	0,58	0,61	1,32	0,94	0,45	4,78	6,57	2,58	0,85	6,46	2,30	0,90	2,10	1,75	1,05	8,40	0,47	0,25
1964	0,58	0,60	1,50	0,95	0,40	6,26	8,15	2,64	0,78	8,74	2,31	1,00	2,10	1,87	1,68	8,40	0,45	0,30
1966	0,58	0,60	1,68	1,07	0,53	5,35	7,88	2,70	0,75	4,64	2,33	1,00	2,09	1,97	1,90	9,89	0,45	0,30
1967	0,58	0,61	1,95	1,06	0,54	5,10	7,59	2,54	0,70	3,47	2,34	1,02	2,06	2,11	1,90	17,90	0,45	0,30
1968	0,58	0,60	1,91	1,03	0,50	5,59	8,26	2,81	0,68	2,48	2,34	1,01	1,97	2,17	1,90	17,99	0,45	0,33

Sudafrika (Kapstadt) — Preise in c																		
Durchschnitt	Brot | Mehl		Reis	Bohnen getr.	Kartoffeln	Fleisch			Bacon	Fisch frisch	Butter	Margarin	Milch	Käse Cheddar	Eier frisch	Zucker raff.	Kaffee geröstet	Teeswaren
	Weizen-					Rind-Bumpsteak	Schweine Kotelett	Lamm-Kraut										
1958	8,3	97,4	9,2	10,3	6,2	35,8	30,9	32,4	40,5	9,7	33,3	20,0	5,4	28,3	33,2	4,2		81,9
1962	9,0	106,0	12,7	19,4	4,4	33,2	31,9	30,7	42,3	9,4	30,0	20,9	5,8	28,0	34,2	4,9	77,3	76,7
1964	9,0	106,0	12,5	15,4	5,2	36,4	34,5	34,5	48,8	10,8	33,9	21,0	6,1	31,0	33,7	5,0	77,7	73,4
1966	9,0	107,4	12,5	25,0	6,8	45,2	37,2	39,1	52,9	13,1	39,7	20,6	6,9	34,0	33,4	5,6	80,2	73,6
1967	9,0	109,9	13,5	22,3	5,1	46,3	38,2	39,3	51,8	14,9	41,0	20,4	7,1	35,0	32,0	7,2	81,1	73,2
1968	9,1	110,2	14,1	21,3	5,3	50,5	39,4	39,5	55,7	18,4	40,2	20,2	7,1	35,3	31,6	7,5	79,4	71,6
1969	9,5	116,8	14,6	23,8	5,9	51,9	40,7	39,1	55,2	19,7	39,5	19,8	7,1	36,0	29,5	7,5	79,2	73,8

Kanada (Landesmittel aus 33 Städten) — Preise in c																		
Durchschnitt	Brot | Mehl		Makkaroni	Erbsen in Dosse	Kartoffeln	Fleisch			Bacon	Schinken gekocht	Fisch Kabeljau filetiert	Butter Molkekerei	Margarin	Milch	Käse verpackt	Eier frisch Kl. A	Zucker granuliert	Kaffee geröstet
	Weizen-					Rind-Lende	Schweine Kotelett	Kalb-Schmidt											1 lb	1 quart	1 1/2 lb	12 St.	1 lb
1958	14,8	8,0	18,3	16,5	45,7	94,4	72,5	88,1	94,0	93,7	34,6	69,2	32,5	23,2	35,9	57,9	10,6	87,9
1962	16,4	9,8	20,2	18,1	47,3	107,4	74,9	95,5	100,5	101,1	38,6	62,1	29,7	23,6	36,5	53,2	9,5	75,6
1964	18,1	10,8	22,1	18,4	59,6	99,9	73,1	97,0	95,2	102,5	41,2	58,9	29,3	24,6	38,7	50,7	14,1	90,0
1966	19,0	11,4	21,8	19,4	64,0	116,7	91,0	110,1	133,0	136,8	47,4	67,1	36,0	26,8	43,1	64,1	9,5	93,0
1967	19,1	11,8	23,0	20,3	56,1	123,7	85,1	119,7	110,0	124,8	48,2	70,4	35,5	29,0	44,7	54,1	9,4	89,7
1968	19,6	12,0	23,7	22,4	62,7	126,5	88,2	125,2	100,1	122,0	49,2	70,9	33,9	30,7	45,4	55,6	9,4	87,7
1969	19,8	12,1	23,6	22,4	58,8	135,4	102,4	137,4	96,4	135,4	50,8	72,2	32,7	32,2	46,7	61,8	10,9	85,6

Vereinigte Staaten (Landesmittel aus 46 Städten) — Preise in c																		
Durchschnitt	Brot | Mehl		Reis	Bohnen getr.	Kartoffeln	Fleisch			Bacon	Schinken	Fisch Borscht filetiert	Butter	Margarin	Milch frei Haus	Käse verpackt	Eier frisch Kl. A	Zucker granuliert	Kaffee geröstet
	Weizen-					Rind-Braten	Schweine Kotelett	Kalb-Schmidt										
1958	19,3	55,2	18,4	18,0	62,6	81,6	91,8	132,8	79,3	67,6	45,6	74,2	29,4	25,3	58,0	60,4	11,3	90,8
1962	21,2	57,0	19,1	17,3	63,2	84,1	89,8	148,1	70,3	62,4	50,0	75,2	28,4	26,1	72,4	54,0	11,7	70,8
1964	20,7	56,7	18,8	16,7	75,7	82,8	88,0	142,2	66,7	60,9	52,8	74,4	26,1	26,4	73,4	53,6	12,8	81,6
1966	22,2	59,4	19,0	19,8	74,9	93,2	106,3	154,5	95,4	75,1	54,1	82,2	28,7	27,8	84,4	59,9	12,0	82,3
1967	22,4	60,0	18,8	18,4	74,6	94,1	99,9	163,3	83,1	69,6	54,0	83,8	28,6	28,8	87,6	50,1	12,2	77,6
1968	22,4	58,4	18,8	19,6	76,3	98,8	102,9	175,6	81,4	68,9	54,3	83,6	27,9	30,3	88,8	52,9	12,2	76,4
1969	23,0	58,0	18,8	19,6	79,9	107,9	111,2	195,0	87,7	73,2	55,8	84,7	27,8	31,5	94,0	64,1	12,4	76,6

Japan (Tokio) — Preise in ¥																		
Durchschnitt	Brot Weizen	Reis glasiert	Weißkohl	Zwiebeln	Kartoffeln	Äpfel „Kokke“	Fleisch		Fisch		Butter Molkekerei	Speiseöl	Milch pasteur. in Fl.	Eier	Zucker raff.	Tee Konsum.	Seife Toiletten verpackt	Kino- vorstell. f. Platz
							Rind- mittl. Qualität	Schweine- mittl. Qualität	Maifisch	Thun-									225 g	0,2 l	0,18 l	1 kg	100 g	1 St. (90 g)	1 Platzkarte
1958	70,7	101,6	33,1	34,8	23,20	74,7	459	462	10,2	30,9	168	34,35	14,1	226	139	39,0	29,6	109
1962	87,2	98,0	38,6	59,2	38,50	102,4	702	569	9,9	50,0	177	37,60	17,4	230	147	76,3	28,6	160
1964	88,5	118,2	38,3	51,1	32,30	98,7	804	753	14,4	71,0	180	36,50	19,2	228	157	99,4	28,1	221
1966	96,9	145,6	37,4	51,0	51,76	133,0	1 053	694	13,2	85,2	180	36,80	20,0	240	128	120,0	31,0	247
1967	94,4	151,0	53,1	88,1	64,08	119,0	1 240	714	22,0	92,7	180	48,90	20,7	228	126	133,8	30,0	259
1968	96,8	170,1	37,2	80,5	54,55	148,0	1 416	849	30,0	105,1	180	97,23 ¹⁾	21,4	241	129	139,9	30,0	288
1969	107,3	181,4	44,2	45,7	58,98	132,8	1 348	961	30,9	110,5	180	95,40	23,6	226	130	164,5	30,0	326

¹⁾ Qualitätsänderung.

5. Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung*)

Kaufkraft ausgewählter ausländischer Währungen im Verhältnis zur DM

Die Vergleiche der Preise für die Güter und Dienste der Lebenshaltung dienen dazu, einen zusammenfassenden Ausdruck über das Kaufkraftverhältnis der ausländischen zur deutschen Währung, wie es sich für Verbraucher darstellt, zu berechnen (Verbraucherparitäten). Den Berechnungen wird die Ausgabenverteilung des Haushaltsbedarfes von Arbeitnehmerfamilien einer mittleren Einkommensschicht im Bundesgebiet (deutsches Verbraucherschema) und im Vergleichsland (ausländisches Verbraucherschema) zugrunde gelegt. Der unmittelbare Preisvergleich erfolgt jeweils für repräsentativ ausgewählte Waren und Dienstleistungen in einem bestimmten Monat. Fortrechnungen der Ergebnisse auf andere Monate und Jahre werden mittels der Preisindizes der Lebenshaltung der Bundesrepublik Deutschland und des jeweiligen Landes vorgenommen. Nähere method. Erläuterungen vgl. «Wirtschaft und Statistik», 51/11, S. 516 ff. und 61/8, S. 433 ff. bzw. 69/6, S. 292 ff. und 69/1, S. 47 bzw. 70/1, S. 44 zu den Neuberechnungen (ohne Miete), 69/4, S. 201 ff. bzw. 69/6, S. 337 und 70/1, S. 45 zu den Reiseparitäten.

a) Verbraucherparitäten für allgemeine Zwecke sowie Devisenkurse

Land	Währungs- einheit	Verbrauchs- schema bzw. Devisenkurs	Durchschnitt									
			1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
			Der ausländischen Währungseinheit entsprechen . . . DM									
Europa												
Belgien Juli 1953	100 Bfrs	deutsches Schema	7,59	7,67	7,83	7,91	7,78	7,75	7,72	7,61	7,54	7,47
		belgisches *	8,67	8,77	8,95	9,04	8,89	8,86	8,82	8,70	8,61	8,53
		Devisenkurs	8,37	8,07	8,04	8,00	7,99	8,05	8,03	8,03	8,00	7,83
Dänemark März 1958	100 dkr	deutsches Schema	67,86	67,20	66,05	65,09	64,35	62,54	60,62	57,29	53,75	53,39
		dänisches *	70,03	69,35	68,16	67,17	66,41	64,54	62,56	59,12	55,47	55,10
		Devisenkurs	60,51	58,27	57,94	57,75	57,48	57,77	57,89	57,12	53,35	52,20
Finnland Febr./März 1961	1 Fmk ¹⁾	deutsches Schema	1,00	1,03	1,02	1,00	0,93	0,92	0,92	0,88	0,83	0,83
		finnisches *	1,20	1,20	1,19	1,17	1,09	1,07	1,07	1,03	0,97	0,97
		Devisenkurs	1,30	1,25	1,24	1,24	1,24	1,24	1,24	1,17	0,95	0,93
Frankreich Okt./Nov. 1958	1 FF ²⁾	deutsches Schema	0,81	0,80	0,79	0,77	0,76	0,77	0,77	0,76	0,74	0,72
		französisches *	0,91	0,89	0,88	0,86	0,85	0,86	0,87	0,86	0,83	0,80
		Devisenkurs	0,85	0,82	0,82	0,81	0,81	0,82	0,81	0,81	0,81	0,76
Großbrit. u. Nordirl. Juli 1953, April/März 1961	1 £	deutsches Schema	12,14	10,99	10,92	11,04	10,96	10,84	10,82	10,71	10,38	10,12
		britisches *	14,06	12,42	12,34	12,48	12,38	12,25	12,23	12,10	11,73	11,43
		Devisenkurs	11,71	11,27	11,23	11,16	11,10	11,17	11,17	10,96	9,56	9,38
Italien April 1952, April 1967	100 Lit	deutsches Schema	0,58	0,57	0,56	0,54	0,52	0,52	0,53	0,55 ³⁾	0,55	0,55
		italienisches *	0,70	0,69	0,68	0,66	0,64	0,63	0,64	0,68 ³⁾	0,68	0,67
		Devisenkurs	0,67	0,65	0,64	0,64	0,64	0,64	0,64	0,64	0,64	0,63
Niederlande November 1960, April 1967	1 hfl	deutsches Schema	1,20	1,37	1,38	1,39	1,35	1,34	1,33	1,18 ³⁾	1,20	1,14
		niederländisches *	1,32	1,48	1,48	1,50	1,45	1,44	1,43	1,31 ³⁾	1,33	1,26
		Devisenkurs	1,11	1,11	1,11	1,11	1,10	1,11	1,10	1,11	1,10	1,08
Norwegen September 1954, Juni 1960	100 nkr	deutsches Schema	55,88	55,18	54,19	54,48	52,84	52,54	52,78	51,30	50,27	49,88
		norwegisches *	63,47	62,68	61,56	61,88	60,02	59,68	59,96	58,27	57,10	56,66
		Devisenkurs	58,47	56,32	56,02	55,77	55,54	55,87	55,92	55,76	55,90	54,93
Österreich Januar 1960, Aug./Sept. 1968	100 S	deutsches Schema	18,41	18,13	17,89	17,95	17,72	17,43	17,76	17,32	15,58 ³⁾	15,48
		österreichisches *	19,92	19,61	19,36	19,42	19,17	18,86	19,21	18,73	17,45 ³⁾	17,33
		Devisenkurs	16,07	15,51	15,49	15,44	15,39	15,47	15,48	15,43	15,45	15,17
Portugal (Lissabon) August 1957, Dezember 1966	100 Esc	deutsches Schema	16,56	16,32	16,54	16,72	16,58	16,62	16,41	14,05 ³⁾	13,52	12,88
		Devisenkurs	14,59	14,05	14,00	13,92	13,84	13,93	13,93	13,87	13,95	13,78
Schweden September 1952, Dez. 1959	100 skr	deutsches Schema	69,41	69,03	68,21	68,38	67,79	66,91	65,25	63,46	63,16	63,24
		schwedisches *	73,94	72,94	72,08	72,26	71,64	70,71	68,95	67,06	66,75	66,82
		Devisenkurs	80,71	77,85	77,56	76,84	77,17	77,44	77,40	77,24	77,26	75,91
Schweiz Juli 1957, November 1964	100 sfr	deutsches Schema	79,93	79,93	79,11	78,87	78,47 ⁴⁾	82,53 ³⁾	81,62	79,90	79,39	79,71
		schweizer, *	83,12	82,91	82,27	82,02	81,60 ⁴⁾	88,63 ³⁾	87,66	85,81	85,26	85,60
		Devisenkurs	96,56	93,13	92,46	92,25	92,01 ⁴⁾	92,31	92,42	92,11	92,51	91,00
Afrika												
Kenia Dezember 1958, Juli 1965	100 K.Sh. ⁵⁾	deutsches Schema	60,83	60,52	59,45	60,75	60,59	56,73 ³⁾	56,80	55,77	54,93	55,09
		ostafrik. *	68,88	68,54	67,32	68,79	68,62	—	—	—	—	—
		Devisenkurs	58,55	56,36	56,13	55,81	55,49	55,84	55,84	55,67	55,75	54,72
Südafrika August 1957	1 R	deutsches Schema	11,55 ⁶⁾	5,77	5,88	5,99	5,99	5,99	6,00	5,89	5,87	5,86
		Devisenkurs	11,69	5,59	5,61	5,57	5,54	5,58	5,58	5,56	5,56	5,46
Tunesien Nov. 196 1/april 1962	1 TD	deutsches Schema	7,90	7,80	8,36	8,59	8,40	8,19	8,17	8,06	7,98	7,88
		Devisenkurs	10,00	9,63	9,59	9,56	9,04	7,66	7,65	7,62	7,60	7,46

Fußnoten vgl. S. 111*.

5. Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung¹⁾

a) Verbrauchergeldparitäten für allgemeine Zwecke sowie Devisenkurse

Land	Währungs- einheit	Verbrauchs- schema bzw. Devisenkurs	Durchschnitt									
			1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Der ausländischen Währungseinheit entsprechen ... DM												
Amerika												
Argentinien	100 argent\$	deutsches Schema	4,85	3,91	3,16	2,62	2,19	1,77	| 1,91 ²⁾	1,48	1,28	1,22
September 1960, April 1966		Devisenkurs	5,03	4,86	3,32	2,89	2,35	2,37	1,93	1,20	1,14	1,12
Brasilien	1 N(Cr\$)	deutsches Schema	2,27	1,73	1,20	0,71	0,38	0,24	| 0,18 ³⁾	1,44	1,21	...
Mai 1959, April 1966		Devisenkurs	—	—	1,07	0,73	0,27 ⁴⁾	0,21	0,18	1,47	1,17	0,96
Kanada	1 kan\$	deutsches Schema	2,41	2,43	2,49	2,52		2,57	2,57	2,52	2,45	2,41
Juni 1953		kanadisches Devisenkurs	3,26	3,28	3,35	3,40	3,42	3,46	3,46	3,39	3,31	3,25
			4,30	3,98	3,74	3,70	3,69	3,71	3,71	3,70	3,71	3,64
Mexiko (Stadt)	100 mex\$	deutsches Schema	30,67	30,68	31,40	32,18	32,27	32,28	32,13	31,60	31,04	30,78
November 1958		Devisenkurs	33,60	32,29	32,01	31,92	31,84	32,01	32,02	31,94	31,96	31,27
Vereinigte Staaten	1 U.S.\$	deutsches Schema	2,53	2,54	2,60	2,65	2,68	2,73	2,75	2,71	2,64	2,58
März 1953		amerikanisches Devisenkurs	3,53	3,55	3,62	3,69	3,73	3,81	3,84	3,79	3,69	3,60
			4,17	4,02	4,00	3,99	3,97	3,99	4,00	3,99	3,99	3,92
Asien												
Ceylon	100 cR	deutsches Schema	72,41	74,40	74,78	74,89	74,61	77,34	80,25	79,68	76,14	72,89
September 1959		Devisenkurs	88,45	84,68	84,21	84,10	83,89	83,79	83,77	81,06	67,48	65,83
Israel	1 I£	deutsches Schema	..	| 1,35 ⁵⁾	1,27	1,23	1,20	1,16	1,11	1,11	1,10	| 1,00
November 1961, Januar 1969		israelisches Devisenkurs	2,33	2,23	1,42	1,33	1,32	1,33	1,33	1,30	1,14	1,12
Japan	100 ¥	deutsches Schema	0,91	0,87	0,83	0,81	0,80	0,77	0,76	0,74	0,71	0,70
Dezember 1958		Devisenkurs	1,17	1,11	1,11	1,10	1,10	1,11	1,10	1,10	1,11	1,09
Australien und Ozeanien												
Australien	1 \$A ¹⁰⁾	deutsches Schema	10,30	10,21	10,60	11,04	11,10	| 9,03 ³⁾	4,52	4,42	4,35	4,32
Februar 1957, Juni 1965		austr. Devisenkurs	9,41	8,99	8,96	8,91	8,86	8,92	4,45	5,23	5,14	5,11
								10,68 ⁸⁾	4,45	4,45	4,45	4,36
Neuseeland	1 NZ\$ ¹¹⁾	deutsches Schema	12,50	12,47	12,57	12,72	12,60	| 11,17 ³⁾	11,24	5,34	5,17	5,03
D 1956, Juni 1965		neuseel. Devisenkurs	14,22	14,18	14,29	14,46	14,32	| 13,20 ³⁾	13,28	6,31	6,11	5,95
			11,71	11,14	11,13	11,09	11,03	11,10	11,09	5,19	4,46	4,39

b) Reisegeldparitäten und Devisenkurse

Land	Währungs- einheit	Parität				Devisenkurs ¹²⁾			
		Sommer 1968	Winter 1968/69	Sommer 1969	Winter 1969/70	Sommer 1968	Winter 1968/69	Sommer 1969	Winter 1969/70
Der ausländischen Währungseinheit entsprechen ... DM									
Frankreich	1 FF	..	..	0,69	0,69	0,8070	0,8089	0,7431	0,6639
Italien	100 Lit	0,58	0,63	0,60	0,61	0,6459	0,6416	0,6348	0,5859
Luxemburg	100 lfrs	..	..	8,02	8,02	8,022	7,979	7,935	7,420
Niederlande	1 hfl.	..	..	1,14	1,15	1,1065	1,1067	1,1021	1,0148
Österreich	100 S	17,72	17,25	17,08	16,97	15,543	15,476	15,441	14,352
Schweiz	100 sfr	83,17	77,23	83,22	82,55	93,212	92,687	92,630	85,445
Spanien	100 Ptas	6,95	7,15	6,93	6,94	5,765	5,742	5,719	5,274

¹⁾ Ausführliche Bezeichnungen der Währungseinheiten vgl. Tabelle 9 • Paritäten und Vergleichswerte • S. 341 f.

²⁾ Bis 1962 100 • Altes Finnmark; 1963 Währungsumstellung: 100 • Altes Fmk - 1 • Neues Fmk. — ³⁾ 1960 1 NF. — ⁴⁾ Neuberechnung o. Miets; mit den vorhergehenden Angaben in Miets nicht vergleichbar. — ⁵⁾ Durchschnitt aus den Monaten Januar bis Oktober. — ⁶⁾ Bis 13. 9. 1966 EA\$. — ⁷⁾ 1960 SAE; 13. 2. 1961 Währungsänderung (1 SAE = 2 R). — ⁸⁾ Bis 12. 2. 1967 100 Cr\$; 13. 2. 1967 Währungsumstellung: 1000 Cr\$ = 1 NCr\$. — ⁹⁾ Durchschnitt errechnet aus jeweils einem Tageskurs am Ende der Monate Juni bis Dezember. — ¹⁰⁾ 1961 — 1968 für gehobene Verbraucherschicht. — ¹¹⁾ Bis 1965 £A (1 £A = 2 \$A). — ¹²⁾ Bis 1966 £ N.Z. (1 £ N.Z. = 2 NZ\$). — ¹³⁾ Die Devisenkurse beziehen sich auf August bzw. Januar des jeweiligen Jahres.

6. Preisindex für Baustoffe und Wohngebäude*)

umbasiert auf 1962 = 100

Land (Berichtsort)	Original-Basis	Zahl der Waren	Durchschnitt												
			1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	
Baustoffe¹⁾															
Bundesrep. Deutschland ²⁾	1962	65	94	94	95	98	100	102	104	105	106	103	96	99	
Belgien	1936-1938	1	92	92	97	97	100	104	112	115	116	123	126	130	
Dänemark ³⁾	1955	21	87	86	90	95	100	106	110	120	126	130	136	147	
Finnland ⁴⁾	1964		98	97	100	100	100	103	105	109	109	112	121	125	
Frankreich	1949	15	85	91	92	95	100	106	109	110	111	116	118	125	
Großbrit. u. Nordirl. ⁵⁾	1963		93	92	95	98	100	101	105	109	111	111	118	123	
Italien	1966	12	96	94	95	100	100	110	120	110	107	108	112	117	
Jugoslawien	1968		73	74	85	103	100	110	131	150	161	167	172		
Norwegen (Oslo)	1961		93	92	93	99	100	100	103	109	115	115	118	124	
Österreich ⁶⁾ (Wien)	1945	15	92	93	95	98	100	104	107	111	114	118	120	123	
Portugal ⁷⁾ (Lissabon)	1. Vj. 1949		91	92	94	97	100	98	100	104	110	117	136	139	
Schweden ⁸⁾	1. I. 1950		86	86	93	96	100	103	109	116	122	124	126	119	
Schweiz	1963		93	90	93	96	100	99	102	104	105	107	110	111	
Südafrika	Nov. 1960		96	96	98	99	100	102	105	108	111	111	113	117	
Kanada	1961	rd. 35	98	100	100	99	100	103	110	115	119	123	130	139	
Vereinigte Staaten	1957-1959	rd. 70	101	104	102	100	100	100	101	103	106	107	113	120	
Japan	1965	37	90	93	95	101	100	99	100	101	108	114	114	119	
Wohngebäude⁹⁾															
Bundesrep. Deutschland ²⁾	1962	—	76	80	86	92	100	105	110	115	119	116	121	127	
Dänemark	1955	—	85	86	89	95	100	106	110	122	130	139	151	163	
Finnland	1964	—	89	89	92	97	100	106	114	119	123	130	143	149	
Frankreich	4. Vj. 1953	—	91	93	93	95	100	110	117	124	127	129	134	143	
Großbrit. u. Nordirl. ⁵⁾	1954	—	94	93	93	97	100	103	105	109	114	116	122	124	
Italien ¹⁰⁾	1966	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100	104	107	117	
Niederlande	1966	—	88	87	90	94	100	106	115	122	128	128	137	—	
Norwegen (Oslo)	Jan. 1932	—	90	92	93	96	100	102	106	111	117	121	124	130	
Norwegen (Oslo)	Jan. 1965	—	87	88	88	96	100	101	105	112	116	118	122	127	
Österreich ⁶⁾ (Wien)	1945	—	84	87	92	97	100	106	110	121	126	135	142	148	
Portugal (Lissabon)	1. Vj. 1949	—	88	89	92	95	100	100	102	108	117	127	149	156	
Schweden	1. I. 1950	—	87	87	93	96	100	105	110	116	122	126	129	128	
Schweiz (Zürich)	1. 10. 1966	—	83	84	86	93	100	108	116	120	123	124	125	—	

) Vgl. Vorbemerkung zum Index der Großhandelspreise auf S. 96.

¹⁾ Im allgemeinen Gruppe «Baustoffe» des Index der Großhandelspreise. — ²⁾ Gewogener Durchschnitt aus den Preiszeiffern für «Steine und Erden», «Formstahl» und «Schnittholz». — ³⁾ Gruppe «Baustoffe» des Preisindex für Wohngebäude. — ⁴⁾ Ohne Bauholz und Bauglas. — ⁵⁾ Im allgemeinen Index der Bauleistungen am Gebäude und der Baunebenleistungen (massive Bauweise). — ⁶⁾ Bauleistungen am Gebäude (vgl. Abschnitt XXI, S. 425). — ⁷⁾ Index bezieht sich auf Neubauten aller Art. — ⁸⁾ Indexzahlen auf Originalbasis, nicht umbasiert. — ⁹⁾ Holzbau. — ¹⁰⁾ Wohnungsrohbau (ohne Innenausbau).

7. Personenfahrpreise europäischer Eisenbahnen*)

DM

Land	Wichtige Änderungsdaten	Einfache Fahrt						Hin- und Rückfahrt															
		50 km		200 km		500 km		50 km		200 km		500 km											
		1. Kl.	2. Kl.	1. Kl.	2. Kl.	1. Kl.	2. Kl.	1. Kl.	2. Kl.	1. Kl.	2. Kl.	1. Kl.	2. Kl.										
Bundesrep.																							
Deutschl. o. B.	1. 3. 1966	8,40	6,20	26,60	18,40	62,00	42,00	15,20	11,40	49,00	34,00	112,00	76,00										
	1. 6. 1969	8,40	6,20	27,60	18,40	63,00	42,00	15,20	11,40	51,00	34,00	114,00	76,00										
Belgien	1. 6. 1966	6,80	4,50	26,80	17,90	—	—	13,60	9,00	53,60	35,80	—	—										
	1. 4. 1967	6,90	4,70	26,60	17,80	—	—	13,80	9,40	53,20	35,60	—	—										
	1. 12. 1967	7,20	4,90	27,90	18,70	—	—	14,40	9,80	55,80	37,40	—	—										
	1. 12. 1969	6,70	4,60	25,70	17,20	—	—	13,30	9,10	51,40	34,50	—	—										
Dänemark	1. 5. 1966	7,10	4,80	28,40	19,00	49,70	33,10	11,40	7,60	45,40	30,30	79,80	53,20										
	1. 7. 1967	8,00	5,30	31,70	21,10	55,10	37,00	12,70	8,50	51,00	34,00	87,90	58,60										
	1. 12. 1967	7,50	5,00	29,50	19,70	51,40	34,40	11,80	8,00	47,60	31,80	82,00	54,60										
	1. 12. 1969	7,50	5,00	29,90	19,90	51,70	34,40	12,00	8,10	47,90	31,90	82,70	55,20										
Frankreich	17. 10. 1966	7,60	5,10	26,40	17,60	63,10	42,10	15,20	10,20	52,80	35,20	126,20	84,20										
	1. 10. 1967	8,20	5,40	28,10	18,70	67,20	44,80	16,40	10,80	56,20	37,40	134,40	89,60										
	1. 10. 1968	8,60	5,70	28,90	19,60	69,20	46,40	17,20	11,40	57,80	39,20	138,40	92,80										
	12. 8. 1969	7,80	5,20	26,10	17,70	62,30	42,20	15,60	10,40	52,20	35,40	124,60	84,40										
	1. 12. 1969	7,10	4,70	23,70	16,10	56,80	38,10	14,20	9,40	47,40	32,20	113,60	76,20										
Großbritannien u. Nordirland	1. 3. 1966	7,30	4,90	29,10	19,40	67,90	45,10	14,60	9,80	58,20	38,80	135,80	90,20										
	1. 12. 1967	6,30	4,30	24,80	16,60	60,30	40,20	12,60	8,60	49,60	33,20	120,60	80,40										
	1. 5. 1969	6,80	4,61	28,16	17,24	61,17	40,78	13,60	9,22	56,32	34,48	122,34	81,56										
	1. 12. 1969	6,26	4,25	25,91	15,86	56,28	37,52	12,52	8,50	51,82	31,72	112,56	75,04										
Italien	1. 2. 1964	5,20	3,00	20,20	11,10	50,10	27,70	10,40	6,00	40,40	22,20	100,20	55,40										
	1. 12. 1969	4,80	2,80	18,60	10,30	46,10	25,50	9,60	5,60	35,00	19,30	92,20	51,00										
Niederlande	1. 2. 1967	7,60	5,90	21,10	14,90	—	—	15,20	11,80	42,20	29,80	—	—										
	20. 1. 1968	7,80	6,10	21,60	15,30	—	—	15,60	12,20	43,20	30,60	—	—										
	1. 1. 1969	8,20	6,40	21,70	15,40	—	—	16,40	12,80	43,40	30,80	—	—										
	1. 12. 1969	7,62	5,92	20,02	14,22	—	—	15,24	11,84	40,04	28,44	—	—										
Österreich	1. 8. 1966	8,10	6,00	24,20	16,10	53,20	34,20	16,20	12,00	48,40	32,20	106,40	68,40										
	1. 1. 1969	9,80	7,00	24,20	16,10	53,20	34,20	19,60	14,00	48,40	32,20	106,40	68,40										
	1. 12. 1969	9,08	6,48	22,28	14,78	48,98	31,48	18,16	12,96	44,56	29,56	97,96	62,96										
Schweiz	1. 1. 1967	9,20	6,20	29,40	19,70	51,60	34,40	13,70	9,20	43,90	29,40	77,20	51,60										
	1. 11. 1968	10,10	6,90	33,20	21,80	56,90	37,90	15,20	10,10	49,30	33,20	85,30	56,90										
	1. 12. 1969	9,30	6,40	30,60	20,10	52,40	34,90	14,00	9,30	45,40	30,60	78,50	52,40										

*) Im inländischen D-Verkehr (einschl. D-Zuschläge). — Die ausländischen Fahrpreise wurden über die von der Deutschen Bundesbahn verwendeten Wechselkurse umgerechnet.

8. Personenfahrpreise für wichtige europäische Eisenbahnverbindungen*)

DM

Fahrstrecke (Entfernung in Bahnkilometern)	Stand am 1. 12.	Einfache Fahrt		Hin- und Rückfahrt		Fahrstrecke (Entfernung in Bahnkilometern)	Stand am 1. 12.	Einfache Fahrt		Hin- und Rückfahrt	
		1. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2. Klasse			1. Klasse	2. Klasse		
Grenzüberschreitender Verkehr											
Bonn-Amsterdam (291 km)	1964	32,37	23,02	61,73	44,04	Bonn-Paris (322 km)	1964	63,88	43,22	120,89	81,93
über Venlo (Grenze)	1965	33,70	23,91	64,40	45,82	über Aachen Süd	1965	63,88	43,22	120,89	81,93
	1966	36,00	25,60	68,80	49,00	(Grenze)-Jeumont	1966	69,20	46,90	135,80	92,00
	1967	37,10	26,30	71,00	50,40		1967	72,90	49,40	143,20	97,00
	1968	37,50	26,70	71,80	51,20		1968	72,90	49,40	143,20	97,00
	1969	36,60	25,40	70,60	49,20		1969	65,70	44,00	128,60	86,20
Bonn-Kopenhagen (1 049 km)	1964	124,99	84,19	194,78	130,99	Bonn-Rom (1 503 km)	1964	175,38	110,68	310,42	193,55
über Flensburg	1965	124,99	84,19	194,78	130,99	über Basel Bad. Bf.	1965	175,38	110,68	310,42	193,55
(Grenze)	1966	129,00	86,60	216,00	145,30	Chiasso/Iselle fr.	1966	170,90	108,10	309,80	194,10
	1967	130,00	87,10	217,20	146,20		1967	172,40	108,40	312,00	194,30
	1968	130,00	87,10	217,20	146,20		1968	176,80	111,40	318,80	198,80
	1969	131,40	87,40	220,20	146,80		1969	168,70	106,00	304,40	189,20
Transitverkehr											
London-Wien (West) (1 570 km)	1964	199,80	135,80	351,01	239,27	Oslo-Mailand (2 248 km)	1964	290,73	207,01	452,11	321,41
über Dover/Folkestone-	1965	199,80	135,80	351,01	239,27	über Korsjø (Grenze)	1965	292,28	208,56	454,45	316,74
Ostende-Aachen Süd	1966	211,20	145,10	398,40	274,20	Travemünde (Hafen)	1966	296,20	211,60	485,30	345,20
(Grenze)-Passau	1967	212,40	145,90	400,80	275,80	Basel Bad. Bf. -	1967	308,10	219,60	505,80	358,90
	1968	210,10	144,20	396,20	272,40	Chiasso/Iselle fr.	1968	323,70	228,90	529,00	371,60
	1969	202,20	139,00	380,40	260,00		1969	314,50	221,50	519,80	363,80
Kopenhagen-Belgrad (2 368 km)	1964	223,73	150,07	338,25	226,76	Stockholm-Paris (2 027 km)	1964	260,22	175,30	424,20	286,50
über Flensburg (Grenze)-	1965	220,65	148,86	332,09	224,34	über Helsingborg/	1965	260,61	175,64	424,78	286,89
Salzburg-Jesenice (Grenze)	1966	237,40	158,80	403,00	269,70	Malmö (Grenze)-	1966	274,80	185,40	471,20	318,60
	1967	238,40	159,30	404,20	270,60	Puttgarden Mitte	1967	284,30	191,50	486,00	328,40
	1968	251,20	167,90	429,80	267,80	See Aachen Süd (Grenze)-	1968	297,70	198,80	507,60	340,20
	1969	246,40	164,20	420,40	280,40	Jeumont (Grenze)	1969	288,50	192,50	493,80	329,80

*) Im D-Verkehr (einschl. D-Zuschlag). - Die jeweiligen Fahrpreisannteile außerdeutscher Eisenbahnverwaltungen wurden mit Hilfe der TCV-Wechselkurse in DM umgerechnet.

9. Index der Seefrachtraten

1962 = 100

Land	Warengruppe	Originalbasis	Durchschnitt									
			1958	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Linienfahrt												
Bundesrep. Deutschland	Insgesamt	1965	94	97	100	102	106	109	113	117	117	119
Trampfahrt¹⁾												
Bundesrep. Deutschland	Insgesamt	1965	100	112	100	117	118	129	118	120	117	118
Großbrit. u. Nordirl.	Insgesamt	1960	101	120	100	122	126	142	127	135	139	132
	Getreide	1960	101	118	100	126	129	149	139	142	124	120
	Holz	1960	101	115	100	122	128	141	123	121	133	137
	Erz	1960	126	130	100	125	128	150	117	107	—	—
	Kohle	1960	96	133	100	122	117	128	107	116	113	110
Italien	Insgesamt	1965	103	114	100	114	112	127	114	107	122	113
Niederlande	Übersseefahrt	1960	—	121	100	117	133	133	119	108	111 ²⁾	—
	Getreide	1960	—	125	100	123	148	140	125	115	116 ²⁾	—
	Schwefelkies	1960	—	114	100	112	140	142	148	151	154 ²⁾	—
	Erz	1960	—	122	100	107	111	123	108	89	84 ²⁾	—
	Kohle	1960	—	132	100	116	118	133	104	89	130 ²⁾	—
	Küstenfahrt	1960	—	106	100	109	117	116	115	110	115 ²⁾	—
	Holz	1960	—	106	100	108	117	116	115	110	115 ²⁾	—
	Kohle	1960	—	100	100	132	116	104	111	105	126 ²⁾	—
Norwegen	Insgesamt	7.65—6.66 ²⁾	109	116	100	113	113	126	110	117	115	106
Sowjetunion	Insgesamt	1960	—	107	100	112	112	112	113	117	119	—
	Getreide	1960	—	117	100	109	111	118	110	124	121	—
	Holz	1960	—	105	100	114	111	112	112	113	124	—
	Erz	1960	—	119	100	104	105	118	119	123	121	—
	Kohle	1960	—	100	100	111	112	109	107	112	104	—
Vereinigte Staaten	Insgesamt	1951	107	114	100	112	117	122	117	116	114	111
	Getreide	1951	109	116	100	114	121	130	122	124	118	110
	Holz	1951	105	106	100	110	117	123	123	120 ²⁾	—	—
	Erz	1951	104	105	100	98	99	101	102	102	105	106
	Kohle	1951	105	117	100	115	115	115	111	106	105	105
Tankerfahrt¹⁾												
Bundesrep. Deutschland	Insgesamt	Intascale ²⁾	99	85	100	129	115	115	108	199	195	156
Großbrit. u. Nordirl.	Insgesamt	Intascale ²⁾	94	85	100	128	113	114	102	193	191	138 ²⁾
Norwegen	Insgesamt	Intascale ²⁾	99	88	100	134	123	120	113	208	190	159
Sowjetunion	Insgesamt	Intascale ²⁾	—	102	100	121	109	107	119	248	161	—

¹⁾ Reisecharterraten. — ²⁾ 1. Quartal 1968. — ³⁾ Durchschnitt aus 12 Monatszahlen (Juli 1965—Juni 1966). — ⁴⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monatszahlen. — ⁵⁾ Sterling-Grundraten des London Tanker Market Nominal Freight Scale, ab 15. 5. 1962 Intascale, International Tanker Nominal Freight Scale, London.

10. Frachtraten der Trampschifffahrt

s d je 2240 lbs, soweit nichts anderes vermerkt

Güterart Fahrtroute von — nach	Durchschnitt											
	1958	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	
Getreide												
Große Seen — Großbritannien	92.10	82.4	83.0	65.11	68.11	68.10	78.4	69.7	75.4	64.9	69.7	
Große Seen — Antw./Hamburg ¹⁾		8.16	9.42	7.75	8.44	8.86	9.44	8.55	8.34	6.60	7.00	
St. Lawrence — Großbritannien	40.11	42.6	45.10	35.8	41.2	41.1	47.7	44.7	45.1	36.4	40.8	
St. Lawrence — Antw./Rottd./Amsterd. ¹⁾	4.14	3.85	3.89	3.03	4.90	4.39	4.91	3.82	4.11	3.07	3.43	
St. Lawrence — Antw./Hamburg ¹⁾	4.85	4.04	4.44	3.48	5.01	4.49	4.80	4.10	4.30	3.14	3.60	
US-North of Hatteras — Großbritannien	42.0	43.2	46.7	35.1	41.3	42.4	48.7	41.5	44.9	46.5	48.5	
US-North of Hatteras — Antw./Hamburg ¹⁾	4.40	4.95	5.41	4.06	4.53	5.73	5.74	4.66	5.34	3.83	4.20	
US-Golf — Großbritannien	45.9	53.1	56.5	40.5	51.11	51.0	64.1	51.10	45.7	48.6	46.0	
US-Golf — Antw./Hamburg ¹⁾	4.95	4.75	5.36	4.39	5.59	5.26	5.60	4.28	5.02	4.48	4.49	
US-Golf — Indien, Westk.	66.11	69.1	73.11	59.3	77.3	85.2	90.8	86.2	107.4	110.1	85.1	
US-Golf — Japan ¹⁾	8.37	9.38	10.86	7.88	9.69	10.27	12.01	10.32	11.43	8.80	8.17	
N.-Pazifik — Großbritannien ²⁾	56.9	59.2	6.81	6.17	7.44	7.85	8.54	7.94	8.22	6.98	6.23	
N.-Pazifik — Antw./Hamburg ¹⁾	7.06	7.37	6.97	6.88	7.69	7.82	7.56	7.62	6.99	6.18		
La Plata — Großbritannien	58.2	68.4	70.5	67.4	78.8	83.8	95.5	90.3	89.3	88.5	85.10	
La Plata — Antw./Hamburg	51.3	61.1	66.2	61.9	74.6	77.0	84.6	78.8	72.2	74.3	62.9	
La Plata — Westitalien	54.7	62.9	65.11	59.6	78.0	83.10	88.0	83.7	76.5	77.8	68.4	
Westaustralien — Großbrit./Kont.	63.3	74.9	73.5	64.10	76.5	75.3	87.0	83.7	73.9			
Ostaustralien — Großbrit./Kont.	73.1	84.3	84.2	75.0	84.10	83.8	94.5	87.3	79.7			
Südafrika — Großbritannien	54.0	62.5	62.8	52.5	61.11	59.7	61.7	52.0	55.7	57.0	51.8	
Zucker												
Kuba — Casablanca ³⁾	5.41	7.29	8.10	5.60	7.94	9.05	10.15	9.62	11.27			
Queensland — Antw./Rottd./Amsterd. ⁴⁾	75.3	87.7	90.6	81.4	94.8	89.11	98.1	93.3	88.9	104.1	115.4	
Philippinen — US-North of Hatteras ¹⁾		7.91	6.89	5.95	7.14	7.23	8.58	7.49	6.78	7.07	7.09	
Mauritius — Großbritannien	58.7	63.10	65.7	57.3	79.4	73.1	81.7	58.11	65.3	73.6	74.8	
Fischmehl												
Peru — Antw./Rottd./Hamburg ¹⁾				0.14	0.15	0.20	0.23	0.17	0.21	0.22		
Kopra												
Philippinen — Antw./Rottd./Hamburg ¹⁾	0.15	0.18	0.16	0.15	0.19	0.20	0.24	0.21	0.23	0.27	0.27	
Grubenholz⁷⁾												
Archangelsk — Großbrit., Ostk.	189.6	194.7	223.9	198.4	216.8	225.0	230.6	240.0	238.9	272.6		
Hamina/Björneborg ⁸⁾ — Großbrit., Ostk.	127.1	170.2	158.9	156.4	182.1	180.0	200.5	190.7	189.7	232.6		
Schnitt- und Bauholz²⁾												
Stettin/Danzig — Großbrit., Ostk.	127.1	156.6	146.7	145.9	180.6	177.2	179.4	173.5	173.7	233.1	260.9	
Hamina/Björneborg ⁸⁾ — Großbrit., Ostk.	180.5	230.2	222.6	210.6	246.9	251.9	247.11	254.8	256.2	316.2	340.0	
Brahestad/Tornia ⁹⁾ — Großbrit., Ostk.	200.6	248.10	240.8	225.5	253.9	266.2	262.4	273.8	275.10	337.8	361.2	
nördl. Öxela/Härnös. ¹⁰⁾ — Großbrit., Ostk.	181.6	229.2	223.2	202.11	243.0	250.0	249.0	258.9	255.9	320.4	346.0	
Schwefel												
US-Golf — Großbritannien	49.6	49.2	54.2	41.6	50.5	59.10	66.3	61.7	61.5	69.8	75.3	
Schwefelkies												
Morphou Bay — Großbritannien	37.0	38.11	40.5	34.4	39.8	43.6	48.8	47.4	50.8	55.10	57.5	
Huelva — Belgien	22.9	24.11	22.5	20.10	25.6	29.0	27.4	34.0	22.8	28.10	26.10	
Eisen- und Manganerz												
Vitoria — Antw./Rottd./Hamburg	39.4	44.11	43.11	34.2	36.8	32.8	39.2	26.0	21.5	29.0	22.8	
Marmagoa — Antw./Rottd./Hamburg	41.1	45.11	42.10	32.9	37.7	41.1	49.1	35.2	40.6	45.0	58.6	
Marmagoa — Adria	37.2	41.7	43.9	31.11	40.8	44.11	51.4	38.4	43.0	60.10	61.0	
Marmagoa — Japan	39.5	43.8	47.8	36.0	39.5	41.0	47.7	39.10	40.11	45.4	45.0	
Zinkkonzentrat												
Port Piria ¹¹⁾ — Bristol Kanal/Havre-Hbg.Rge.	74.0	100.0	86.9	75.8	95.1	86.7	98.10	95.6	91.1	103.6	112.6	
Schrott												
US-North of Hatteras — Westitalien ¹⁾	6.47	7.08	7.56	6.08	7.52	8.28	9.47	8.34	10.51	4.20	5.56	
US-North of Hatteras — Japan ¹⁾		11.08	13.72	10.44	12.28	12.76	13.67	11.27	12.03	10.47	10.72	
Kohle												
Hampton Roads — Nordd. Hafen	25.8	27.5	30.1	22.11	28.11	27.0	31.1	23.1	23.3	28.4	30.6	
Hampton Roads — Rotterdam	24.2	26.2	27.4	20.3	27.3	24.6	27.11	20.6	18.7	21.8	28.11	
Hampton Roads — Westitalien ¹⁾	3.97	4.14	4.25	3.61	4.83	4.45	4.82	4.04	4.62	4.16	5.38	
Hampton Roads — Japan ¹⁾	7.60	8.35	9.02	6.55	7.18	7.32	8.31	6.99	7.56	6.88	6.60	
Australien — Japan	36.2	39.3	41.4	34.7	34.11	30.9	35.7	29.7	33.3	33.10	30.1	
Danzig/Stettin — Westitalien	22.0	25.2	30.4	22.1	35.5	33.8	31.0	25.2	25.11	28.9		
Erdöl, roh												
Karib. See — Wilhelmshaven	16.11	15.8	14.11	16.6	22.3	19.11	20.5	17.1	36.5	34.3	25.3	
Perz. Golf — Wilhelmshaven	31.1	30.8	28.5	31.11	39.2	34.4	32.11	30.10	70.0	80.10	64.1	
Libyen — Wilhelmshaven				14.8	15.9	17.2	15.4	15.6	15.11	24.5	20.10	
Rohphosphat												
Casablanca — Antw./Rottd.	19.8	20.4	20.5	18.9	21.0	22.8	26.2	28.10	27.8	31.11	36.0	

¹⁾ US-\$ je 2 240 lbs. — ²⁾ Ab 1961 US-\$ je 2 240 lbs. — ³⁾ Frei Laden und Löschen; ohne kubanische Exporttaxe. — ⁴⁾ Mechanische Bulkverladung. — ⁵⁾ US-\$ je cubic foot. — ⁶⁾ Umgerechnet von US-\$-Pauschalfrachten. — ⁷⁾ Je Fathom. — ⁸⁾ Finnland. — ⁹⁾ Je Standard. — ¹⁰⁾ Schweden. — ¹¹⁾ Australien.

11. Flugpreise und Frachtraten im Luftverkehr von Frankfurt (Main) nach ausgewählten internationalen Flughäfen

Land	Von Frankfurt (Main) nach Zielort	Klasse	Durchschnitt										
			1958	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
			Flugpreise in DM je Person										
Bundesrepublik Deutschland	Berlin	I	111	111	111	111	111	111	111	111	112	112	112
	Düsseldorf	E	90	93	93	93	86	84	84	84	84	84	84
	Hamburg	E	62	62	62	62	62	62	62	62	62	62	62
	München	E	50	50	48	39	42	42	42	57	62	66	69
	München	I	128	128	131	132	128	128	128	139	142	151	156
Argentinien	Buenos Aires	I	3 345 ²⁾	3 369 ²⁾	3 211 ²⁾	3 208	3 133	3 108	3 108	3 108	3 108	3 108	2 941
	Sidney	E	2 411 ²⁾	2 428 ²⁾	1 886 ²⁾	1 884	1 884	1 884	1 884	1 884	1 884	1 884	1 783
Australien	Sidney	I	4 034	4 396	4 385	4 346	4 346	4 346	4 346	4 346	4 346	4 346	4 211
	Sidney	E	2 940	3 046	2 792	2 767	2 767	2 767	2 767	2 767	2 767	2 767	2 681
Belgien	Brüssel	I	109	109	107	112	116	117	117	117	117	117	124
	Brüssel	E	80	80	77	80	82	83	83	83	83	83	88
Brasilien	Rio de Janeiro	I	3 198 ²⁾	3 222 ²⁾	3 070	3 068	2 993	2 968	2 968	2 968	2 968	2 968	2 806
	Rio de Janeiro	E	2 285 ²⁾	2 302 ²⁾	1 673	1 672	1 672	1 672	1 672	1 672	1 672	1 672	1 642
Frankreich	Paris	I	141	143	144	162	173	175	175	175	175	175	181
	Paris	E	109	110	108	121	129	130	135	136	136	136	139
Großbrit.u.Nordirl.	London	I	243	245	237	245	249	250	252	252	252	252	269
	London	E	188	189	183	189	189	189	191	191	191	191	195
Indien	Kalkutta	I	2 470	2 623	2 622	2 599	2 599	2 599	2 599	2 599	2 599	2 599	2 552
	Kalkutta	E	1 729	1 806	1 718	1 703	1 703	1 703	1 703	1 703	1 703	1 703	1 672
Iran	Teheran	I	1 650	1 659	1 594	1 580	1 580	1 580	1 580	1 580	1 580	1 580	1 551
	Teheran	E	1 135	1 141	1 097	1 087	1 087	1 087	1 087	1 087	1 087	1 087	1 067
Italien	Rom	I	330	330	320	330	330	330	330	330	330	330	324
	Rom	E	240	240	232	240	240	240	240	240	240	240	236
Japan	Tokio	I	4 243	4 526	4 544	4 503	4 503	4 503	4 503	4 503	4 503	4 503	4 422
	Tokio	E	2 888	2 979	2 735	2 711	2 711	2 711	2 711	2 711	2 711	2 711	2 662
Niederlande	Amsterdam	I	116	116	114	119	123	124	124	124	124	124	127
	Amsterdam	E	85	85	82	85	87	87	87	87	87	87	92
Norwegen	Oslø	I	387	394	390	406	422	427	427	427	433	435	466
	Oslø	E	322	328	318	328	341	345	345	345	351	354	357
Schweden	Stockholm	I	387	394	390	406	422	427	427	427	433	435	466
	Stockholm	E	322	328	318	328	341	345	345	345	351	354	357
Schweiz	Zürich	I	126	126	122	126	126	126	126	126	126	127	136
	Zürich	E	92	92	89	92	92	92	92	92	92	92	94
Spanien	Madrid	I	417	417	401	398	409	412	412	412	412	412	405
	Madrid	E	309	309	297	294	302	305	305	305	305	305	299
Südafrika	Johannesburg	I	2 588	2 711	2 825	2 800	2 800	2 800	2 800	2 800	2 800	2 800	2 750
	Johannesburg	E	1 768	1 744	1 549	1 535	1 535	1 535	1 535	1 535	1 535	1 535	1 507
Venezuela	Caracas	I	2 352 ²⁾	2 373 ²⁾	2 523	2 500	2 500	2 350	2 300	2 300	2 300	2 300	2 258
	Caracas	E	1 853 ²⁾	1 812 ²⁾	1 764	1 748	1 748	1 613	1 568	1 568	1 568	1 568	1 540
Vereinigte Staaten	New York	I	1 951 ²⁾	2 221	2 188	2 168	2 093	1 768	1 668	1 668	1 668	1 668	1 638
	New York	E ²⁾	1 458 ²⁾	1 448	1 259	1 248	1 235	1 097	1 044	1 044	1 044	1 044	1 026
			Luftfrachtraten für Sendungen unter 45 kg Gesamtgewicht in DM je kg										
Bundesrepublik Deutschland	Berlin		1,06	1,10	1,10	1,10	1,08	1,08	1,08	1,11	1,10	1,08	1,07
	Düsseldorf		0,57	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,67
	Hamburg		1,31	1,35	1,35	1,35	1,36	1,36	1,36	1,36	1,35	1,31	1,35
	München		0,81	0,85	0,85	0,85	0,88	0,88	0,88	0,88	0,86	0,84	1,03
	München		21,32	22,39	21,51	21,32	22,79	23,28	23,28	23,28	23,28	23,28	23,13
Argentinien	Buenos Aires		24,11	25,70	24,70	24,48	25,80	26,24	25,65	24,48	24,48	24,48	25,04
	Sidney		0,84	0,84	0,81	0,81	0,84	0,84	0,87	0,92	0,92	0,89	0,88
Belgien	Brüssel		19,74	20,54	19,74	19,56	21,03	21,52	21,52	21,52	21,52	21,52	21,37
	Rio de Janeiro		21,86	22,93	22,04	21,84	23,31	23,80	23,80	23,80	23,80	23,80	23,64
Chile	Santiago		2,12	2,23	2,14	2,12	2,12	2,12	2,16	2,24	2,27	2,36	2,34
	Santiago		3,91	4,12	3,96	3,92	3,92	3,92	4,03	4,24	4,29	4,44	4,41
Frankreich	Paris		1,08	1,09	1,05	1,04	1,04	1,04	1,05	1,08	1,10	1,16	1,15
	Paris		1,67	1,68	1,61	1,60	1,60	1,60	1,63	1,68	1,71	1,77	1,77
Großbrit.u.Nordirl.	London		23,08	23,73	22,80	22,60	22,93	23,04	23,04	23,04	23,04	23,04	22,73
	London		14,78	14,78	14,21	14,08	14,29	14,36	14,36	14,36	14,36	14,36	14,10
Hongkong	Victoria		8,44	8,44	8,11	8,04	8,04	8,04	8,04	8,04	8,04	8,04	7,99
	Victoria		9,70	9,70	9,32	9,24	9,24	9,24	9,24	9,24	9,24	9,24	9,18
Irak	Basra		6,30	6,30	6,05	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	5,89
	Basra		2,21	2,23	2,14	2,12	2,12	2,12	2,15	2,20	2,20	2,20	2,19
Israel	Tel Aviv		27,04	27,85	26,76	26,52	26,91	27,04	27,04	27,04	27,04	27,04	26,66
	Tel Aviv		12,20	12,98	11,66	9,92	10,82	11,12	11,12	11,12	11,12	11,12	11,04
Kanada	Montreal		6,30	6,30	6,05	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	5,96
	Montreal		3,29	3,32	3,19	3,29	3,42	3,52	3,52	3,52	3,52	3,52	3,50
Libanon	Casablanca		15,71	16,51	15,05	13,28	14,36	14,56	14,48	14,08	13,64	14,72	14,65
	Casablanca		0,87	0,88	0,85	0,84	0,84	0,84	0,87	0,92	0,92	0,89	0,88
Marokko	Mexiko City		3,13	3,32	3,19	3,16	3,16	3,16	3,21	3,32	3,31	3,28	3,25
	Mexiko City		1,46	1,47	1,41	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,40	1,39
Niederlande	Amsterdam		12,35	12,35	11,87	11,76	11,94	12,00	12,00	12,00	12,00	12,00	11,78
	Amsterdam		20,80	20,92	19,89	19,28	20,18	20,48	20,33	20,43	20,48	20,48	20,18
Norwegen	Karachi		3,92	3,95	3,79	3,63	3,36	3,36	3,36	3,36	3,36	3,36	3,32
	Karachi		3,13	3,32	3,19	3,16	3,16	3,16	3,21	3,32	3,36	3,48	3,46
Österreich	Wien		1,00	1,01	0,97	0,92	0,84	0,84	0,87	0,92	0,92	0,90	0,88
	Wien		3,13	3,15	3,03	2,88	2,64	2,64	2,64	2,64	2,64	2,64	2,61
Pakistan	Johannesburg		15,66	16,59	15,94	15,80	15,80	15,80	15,80	15,80	15,80	15,80	15,69
	Johannesburg		18,62	18,77	18,04	17,88	18,15	18,24	18,24	18,24	18,24	18,24	18,02
Peru	Bangkok		5,59	5,63	5,41	5,36	5,36	5,36	5,36	5,36	5,36	5,36	5,30
	Bangkok		15,67	15,79	15,06	14,68	15,58	15,88	15,88	15,88	15,88	15,88	15,67
Portugal	Caracas		6,30	6,30	6,05	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	5,96
	Caracas		12,58	13,36	12,02	10,28	11,18	11,48	11,48	11,48	11,48	11,48	11,39
Schweden	Stockholm												
	Stockholm												
Schweiz	Zürich												
	Zürich												
Spanien	Madrid												
	Madrid												
Südafrika	Johannesburg												
	Johannesburg												
Thailand	Istanbul												
	Istanbul												
Türkei	Caracas												
	Caracas					</							

R. Löhne und Gehälter

Vorbemerkung

Der Zusammensetzung, Bezeichnung und Reihenfolge der Wirtschaftszweige liegt im allgemeinen die »Internationale Systematik der Wirtschaftszweige (ISIC)« zugrunde. Da die Angaben in den Tabellen 1 bis 4 sowohl nationalen als auch internationalen Quellen entnommen sind, entstehen Abweichungen, die in den Fußnoten erläutert werden. Die Verdienste enthalten im allgemeinen alle baren Beträge vor Abzug von Steuern, Sozialversicherungs- und anderen Beiträgen.

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter

Monat	Belgien													
	Verarbeitende Industrie													Bau-gewerbe
	Berg-bau	ins-gesamt	darunter											
			Textil-Industrie	Holz-Industrie	Papier-Industrie	Druck-gewerbe	Leder-Industrie	Chemische Industrie	Metall-erzeugung	EBM-Waren-Industrie	Maschinen-bau	Elektrot-Industrie	Fahrzeug-bau	
Männliche Arbeiter														
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in bfr														
1964 Okt.	51,83	44,53	38,97	37,37	44,32	46,87	36,55	47,88	52,23	45,13	45,39	44,37	49,08	43,75
1965 Okt.	55,84	48,14	42,13	40,75	49,18	52,49	40,97	53,45	55,31	47,73	48,70	48,93	52,38	47,30
1966 Okt.	59,68	52,94	47,14	45,56	53,30	56,42	45,95	59,96	60,05	51,59	52,96	53,75	56,84	52,82
1967 Okt.	62,97	55,92	49,89	48,78	56,17	61,39	48,53	63,71	63,48	54,60	56,95	55,87	60,05	55,71
1968 Okt.	66,20	59,04	52,36	51,49	58,67	66,57	52,46	66,15	66,75	57,36	60,02	59,67	63,79	57,89
1969 April. . .	68,35	62,58	56,01	55,02	62,77	69,76	54,45	69,39	70,75	61,26	63,80	61,92	68,14	61,06

Vierteljahr	Dänemark													
	Verarbeitende Industrie													Bau-gewerbe
	ins-gesamt	darunter												
		Textil-Industrie	Bekleidungs-Industrie ¹⁾	Holz-Industrie	Möbel-Industrie	Papier-Industrie	Druck-gewerbe	Leder-Industrie	Gummi-Verarbeitung	Chemische Industrie	Mineralöl- u. Kohlen-erzeugung ²⁾	Metall-erzeugung ³⁾	Fahrzeug-bau	
Erwachsene männliche Arbeiter														
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in dkr														
1962 3. Vj. . .	7,63	6,65	7,38	7,28	7,32	7,04	9,32	7,35	7,21	6,87	6,54	7,85	7,98	8,05
1964 3. Vj. . .	8,83	7,76	8,38	8,50	8,59	8,29	10,81	8,40	8,34	7,82	7,86	9,02	9,25	9,30
1965 3. Vj. . .	9,85	8,59	9,39	9,46	9,62	9,43	11,99	9,39	9,22	8,67	8,83	10,00	10,21	10,50
1966 3. Vj. . .	11,07	9,63	10,40	10,62	10,44	10,67	13,40	10,45	10,46	9,82	10,14	11,23	11,57	11,69
1967 3. Vj. . .	11,95	10,40	11,07	11,36	11,39	11,31	14,44	11,17	11,23	10,84	11,14	12,08	12,45	12,93
1968 3. Vj. . .	13,55	11,95	12,86	13,14	13,06	13,45	16,55	13,02	13,17	12,50	12,52	13,45	13,95	14,53

¹⁾ Einschl. Schuhindustrie. — ²⁾ Einschl. EBM-Waren-Industrie, Maschinenbau, elektrotechnische Industrie.

Jahr	Finnland													
	Verarbeitende Industrie ¹⁾													Bau-gewerbe ²⁾
	Erz-bergbau	ins-gesamt	darunter											
			Textil-Industrie	Bekleidungs-Industrie	Holz-Industrie	Papier-Industrie	Druck-gewerbe	Leder-Industrie ³⁾	Chemische Industrie	Metall-Industrie	Metall-erzeugung ⁴⁾	Maschinen-bau ⁵⁾	Elektrot-Industrie	
Erwachsene männliche Arbeiter														
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in Fmk ⁶⁾														
1962 D.	296	277	244	248	256	284	308	241	284	2,85	286	289	265	342
1964 D.	3,53	3,31	2,94	3,03	3,07	3,43	3,72	2,86	3,49	3,35	3,38	3,39	3,12	3,99
1965 D.	3,76	3,60	3,14	3,29	3,31	3,74	4,16	3,09	3,73	3,64	3,66	3,70	3,30	4,34
1966 D.	4,10	3,89	3,47	3,59	3,61	4,03	4,52	3,45	4,19	3,91	3,92	3,89	...	4,59
1967 D.	4,42	4,20	3,77	3,87	3,88	4,32	4,97	3,66	4,62	4,24	4,14	4,25	...	4,86
1968 D.	4,92	4,69	...	...	4,27	4,79	6,09	4,16	...	4,73	4,81	4,73	...	5,20

¹⁾ Einschl. Bergbau und Energiewirtschaft. — ²⁾ Einschl. Schuhindustrie und Gummiverarbeitung. — ³⁾ Eisenschaffende Industrie. — ⁴⁾ Einschl. Gießereien und Schiffbau. — ⁵⁾ Hochbau. — ⁶⁾ Ab 1964 neue Finnmark.

Monat	Frankreich													
	Verarbeitende Industrie													Bau-gewerbe
	Berg-bau	ins-gesamt	darunter											
			Textil-Industrie	Holz-Industrie ¹⁾	Papier-Industrie	Druck-gewerbe	Leder-Industrie	Chemische Industrie ²⁾	Metall-erzeugung	EBM-Waren-Industrie	Maschinen-bau ³⁾	Elektrot-Industrie	Fahrzeug-bau	
Männliche Arbeiter														
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in FF														
1962 Sept. . .	.	.	2,74	2,78	3,24	4,68	2,68	3,55	3,46	.	3,46	.	.	3,04
1964 Sept. . .	4,13	3,75	3,06	3,17	3,54	5,38	3,38	4,20	3,74	3,62	3,99	3,88	4,14	3,58
1965 Sept. . .	4,36	3,97	3,21	3,34	3,84	5,90	3,44	4,46	3,93	3,86	4,17	4,18	4,37	3,78
1966 Sept. . .	4,53	4,21	3,40	3,58	4,12	6,23	3,69	4,69	4,13	4,06	4,47	4,54	4,59	3,98
1967 Sept. . .	4,70	4,50	3,67	3,74	4,40	6,80	3,96	5,13	4,32	4,29	4,80	4,82	4,97	4,24
1968 Sept. . .	5,36	5,14	4,21	4,36	5,04	7,65	4,34	5,86	4,98	4,87	5,40	5,41	5,67	4,75

¹⁾ 1962 einschl. Möbelindustrie. — ²⁾ 1962 einschl. Gummiverarbeitung. — ³⁾ 1962 einschl. elektrotechnische Industrie.

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter

Monat	Großbritannien und Nordirland													Bau- gewerbe
	Verarbeitende Industrie													
	darunter													
	Berg- bau ¹⁾	ins- gesamt	Textil- industrie	Bekleidungs- industrie ²⁾	Holz- industrie ³⁾	Papier- industrie ⁴⁾	Druck- gewerbe ⁵⁾	Leder- industrie	Chemische Industrie ⁶⁾	Metall- erzeugung	FKW-Waren- Industrie	Maschinen- bau ⁷⁾	Fahrzeug- bau ⁸⁾	
Erwachsene männliche Arbeiter														
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in d														
1962 Okt....	73,2	84,9	74,6	78,7	80,6	97,6	119,6	74,6	83,9	89,6	82,7	84,4	98,9	78,0
1965 Okt....	90,1	105,0	91,8	96,2	98,0	117,8	145,9	90,4	106,3	110,4	107,3	103,3	123,4	95,3
1966 Okt....	94,6	110,8	97,3	102,9	103,3	125,8	151,7	96,0	113,0	114,8	107,4	109,3	127,7	101,7
1967 Okt....	100,2	116,0	103,2	107,7	108,8	129,7	159,3	100,4	117,6	119,6	112,1	114,1	135,0	107,7
1968 Okt....	106,5	123,8	111,0	114,7	115,8	140,0	173,9	107,5	123,6	127,5	119,6	121,4	144,6	114,8
1969 Okt....	114,9	134,1	119,5	122,8	122,5	151,6	196,1	114,1	134,4	139,5	129,2	132,2	157,8	121,6

¹⁾ Ohne Kohlenbergbau. — ²⁾ Einschl. Schuhindustrie. — ³⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ⁴⁾ Einschl. Druck- und Vervielfältigungsgewerbe, Verlagswesen. — ⁵⁾ Zeitungs- und Zeitschriftendruck. — ⁶⁾ Einschl. Mineralöl- und Kohlenverarbeitung. — ⁷⁾ Einschl. elektrotechnische Industrie. — ⁸⁾ Ohne Schiffbau.

Monat	Irland													Bau- gewerbe
	Verarbeitende Industrie													
	darunter													
	Berg- bau	ins- gesamt	Textil- industrie	Bekleidungs- industrie ¹⁾	Holz- industrie	Papier- industrie	Druck- gewerbe	Leder- Industrie ²⁾	Chemische Industrie ³⁾	FKW-Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektrot. Industrie	Fahrzeug- bau ⁴⁾	
Arbeiter insgesamt														
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in d														
1962 Okt....	55,3	47,5	56,3	39,3	35,5	42,0	48,8	57,9	57,1	61,6	51,2	49,7	42,8	63,4
1965 Okt....	65,3	58,6	70,9	48,1	44,8	55,1	59,0	75,9	65,2	74,3	65,8	64,4	54,3	74,5
1966 Okt....	71,7	65,4	78,3	57,8	49,1	61,4	68,1	84,7	73,2	82,0	71,7	71,3	60,9	86,1
1967 Sept....	75,6	68,9	84,4	60,2	49,4	64,4	71,9	85,6	74,4	95,8	76,0	74,5	65,6	90,5
1968 Sept....	86,8	75,8	86,7	65,8	52,7	71,1	79,0	92,7	80,2	112,6	83,0	81,4	72,7	100,5
1969 Sept....	102,7	86,4	94,2	72,7	61,1	79,2	91,7	106,0	88,4	132,0	95,4	94,2	79,7	114,3

¹⁾ Wollindustrie. — ²⁾ Herrenoberbekleidung. — ³⁾ Ledererzeugung. — ⁴⁾ Düngemittelindustrie. — ⁵⁾ Kraftfahrzeugbau.

Monat	Italien													Bau- gewerbe
	Verarbeitende Industrie													
	darunter													
	Berg- bau	ins- gesamt	Textil- Industrie	Holz- Industrie	Papier- Industrie	Druck- gewerbe	Leder- Industrie	Chemische Industrie	Metall- erzeugung	FKW-Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektrot. Industrie	Fahrzeug- bau	
Arbeiter insgesamt														
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in Lit														
1964 Okt....	420	373	311	279	380	532	301	395	446	343	406	383	463	433
1965 Okt....	460	401	345	311	418	593	330	419	468	380	446	415	490	438
1966 Okt....	484	415	348	327	430	618	335	439	482	393	459	424	510	447
1967 Okt....	509	438	368	333	473	672	349	467	507	418	482	441	532	462
1968 Okt....	531	456	383	374	487	700	373	489	527	433	497	453	558	479
1969 April..	566	494	401	395	514	771	394	536	604	466	539	494	593	509

Monat	Luxemburg													Bau- gewerbe
	Verarbeitende Industrie													
	darunter													
	Berg- bau	ins- gesamt	Nahrungsm- Industrie	Tabak- Industrie	Bekleidungs- Industrie ¹⁾	Holz- Industrie	Druck- gewerbe	Gummirer- zeugung ²⁾	Chemische Industrie	Metall- erzeugung	FKW-Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektrot. Industrie	
Männliche Arbeiter														
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in lfr														
1964 Okt....	61,85	59,41	42,71	48,10	35,97	39,25	51,38	52,69	41,13	63,08	43,23	48,61	40,83	45,64
1965 Okt....	69,91	65,24	47,13	51,97	38,82	41,19	57,33	60,63	41,14	69,79	46,81	51,03	47,80	48,06
1966 Okt....	72,80	68,44	49,10	56,63	42,52	45,37	59,16	65,56	51,76	73,18	50,62	55,58	49,65	50,57
1967 Okt....	72,39	69,26	49,47	57,24	47,19	45,67	62,43	66,57	53,23	74,11	50,94	56,31	53,11	51,23
1968 Okt....	80,64	75,11	52,13	62,28	45,70	51,02	70,59	69,53	56,12	81,30	54,59	61,01	55,49	56,03
1969 April..	81,62	78,25	56,86	62,84	46,41	49,76	73,06	70,87	58,15	85,35	56,74	62,25	60,74	59,76

¹⁾ Einschl. Schuhindustrie. — ²⁾ Einschl. Kunststoff- und Chemiefaserherstellung.

I. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter

Monat	Niederlande														Bau- gewerbe
	Berg- bau	ins- gesamt	Verarbeitende Industrie												
			Textil- industrie	Bekleidungs- industrie ¹⁾	Holz- industrie	Papier- industrie	Druck- gewerbe	Leder- industrie	Chemische Industrie	HM-Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektro- Industrie	Fahrzeug- bau		
Männliche Arbeiter															
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in hfl															
1964 Okt....	3,88	2,93	2,87	2,59	2,72	3,01	3,08	2,64	3,25	2,83	2,85	2,84	3,02	3,20	
1965 Okt....	4,14	3,21	3,12	2,79	2,98	3,30	3,39	2,84	3,51	3,12	3,14	3,08	3,31	3,44	
1966 Okt....	4,50	3,50	3,44	3,06	3,21	3,71	3,64	3,06	3,89	3,40	3,44	3,34	3,50	3,77	
1967 Okt....	4,72	3,77	3,68	3,26	3,44	3,98	3,90	3,23	4,15	3,72	3,75	3,65	3,86	3,97	
1968 Okt....	4,98	4,07	4,09	3,55	3,70	4,30	4,28	3,51	4,55	4,00	3,98	3,95	4,12	4,34	
1969 April..	5,41	4,38	4,41	3,82	3,98	4,63	4,62	3,78	4,89	4,27	4,25	4,14	4,38	4,64	

¹⁾ Einschl. Schuhindustrie.

Jahr	Norwegen														Bau- gewerbe
	Berg- bau	ins- gesamt	Verarbeitende Industrie ¹⁾												
			Textil- industrie	Bekleidungs- industrie	Holz- industrie	Möbel- industrie ²⁾	Papier- industrie ³⁾	Leder- industrie ⁴⁾	Chemische Industrie ⁵⁾	Metall- industrie	Maschinen- bau	Fahrzeug- bau ⁶⁾			
Erwachsene männliche Arbeiter															
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in nkr															
1962 D.....	7,87	7,38	6,90	6,45	6,70	6,61	6,61	7,21	6,82	7,51	7,60	7,46	7,27	9,62	
1965 D.....	9,90	9,00	8,30	7,84	8,25	7,88	8,20	8,76	8,32	8,55	9,41	8,64	9,00	11,89	
1966 D.....	10,98	9,65	8,95	8,48	8,85	8,42	8,84	9,34	8,95	9,26	10,07	9,85	9,78	12,93	
1967 D.....	11,68	10,39	9,60	9,14	9,50	9,07	9,60	10,00	9,49	9,86	10,89	10,64	10,62	13,82	
1968 D.....	12,51	11,22	10,28	9,79	10,15	9,80	10,37	10,77	10,26	10,61	11,75	11,44	11,54	14,70	
1969 D.....	13,52	12,28	11,11	10,63	11,14	10,75	11,53	11,72	11,05	11,61	12,88	12,48	12,66	15,95	

¹⁾ Einschl. Bergbau. — ²⁾ Einschl. Holzverarbeitung. — ³⁾ Papiererzeugung. — ⁴⁾ Ledererzeugung. — ⁵⁾ Ab 1966 chem.-techn. Industrie. — ⁶⁾ Schiffbau.

Jahr	Österreich													
	ins- gesamt	Verarbeitende Industrie ¹⁾												
		Metall- industrie ²⁾	Textil- industrie	Bekleidungs- industrie	Holz- industrie ³⁾	Papier- industrie	Leder- industrie	Chemische Industrie ⁴⁾	Verarb. von St. und F.	Metall- erzeugung ⁵⁾	HM-Waren- Industrie ⁶⁾	Maschinen- bau	Elektro- Industrie	Fahrzeug- bau
Arbeiter insgesamt														
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in S														
1962 D.....	2 496	2 651	2 005	1 993	2 409	3 003	2 083	2 813	2 841	2 933	2 459	2 870	2 219	2 508
1964 D.....	2 890	3 157	2 298	2 354	2 686	3 698	2 480	3 338	3 435	3 325	2 882	3 322	2 444	2 990
1965 D.....	3 141	3 302	2 393	2 103	2 942	3 783	2 606	3 369	3 531	3 699	2 987	3 535	2 903	3 042
1966 D.....	3 514	3 638	2 678	2 356	3 273	4 241	2 883	3 751	3 981	4 047	3 356	3 968	3 269	3 484
1967 D.....	3 781	3 953	2 830	2 529	3 608	4 783	3 059	3 985	4 270	4 299	3 610	4 239	3 524	3 873
1968 D.....	4 018	4 181	2 994	2 685	3 798	5 352	3 152	4 321	4 534	4 566	3 860	4 502	3 810	3 944

¹⁾ Einschl. Bergbau. — ²⁾ Einschl. Getränke- und Tabakindustrie. — ³⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ⁴⁾ Einschl. Gummiverarbeitung. — ⁵⁾ Eisen-schaffende Industrie. — ⁶⁾ Einschl. sonstige verarbeitende Industrien.

Jahr	Schweden														Bau- gewerbe
	Berg- bau	ins- gesamt	Verarbeitende Industrie ¹⁾												
			Textil- industrie ²⁾	Holz- industrie ³⁾	Papier- industrie	Druck- gewerbe	Leder- industrie ⁴⁾	Chemische Industrie	Metall- erzeugung	HM-Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektro- Industrie	Fahrzeug- bau ⁵⁾		
Erwachsene männliche Arbeiter															
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in skr															
1962 D.....	8,99	7,39	6,42	6,66	7,10	8,27	6,97	7,04	7,80	7,45	7,61	7,46	8,06	9,77	
1963 D.....	9,54	7,91	6,88	7,19	7,58	8,98	7,50	7,49	8,27	7,97	8,11	8,01	8,68	10,67	
1964 D.....	10,13	8,57	7,51	7,83	8,20	9,99	8,16	8,12	8,88	8,60	8,73	8,67	9,18	11,60	
1965 D.....	10,92	9,45	8,26	8,67	9,09	11,13	9,06	9,00	9,79	9,47	9,62	9,56	9,99	12,60	
1966 D.....	11,75	10,26	8,98	9,38	9,87	12,06	9,80	9,75	10,55	10,27	10,41	10,41	10,75	13,49	
1967 D.....	12,44	11,10	9,60	10,20	10,74	13,18	10,53	10,52	11,45	11,11	11,25	11,29	11,66	14,39	

¹⁾ Einschl. Bergbau. — ²⁾ Einschl. Bekleidungsindustrie. — ³⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ⁴⁾ Einschl. Schuhindustrie, Gummiverarbeitung und Pelzwarenherstellung. — ⁵⁾ Automobil- und Karosseriebau.

I. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter

Monat	Schweiz													
	Verarbeitende Industrie ¹⁾													
	darunter													
	insgesamt	Nahrungsmittel-industrie ²⁾	Getränke-industrie ³⁾	Tabak-industrie ⁴⁾	Textil-industrie	Bekleidungs-industrie ⁵⁾	Holz-industrie ⁶⁾	Papier-industrie ⁷⁾	Druck-gewerbe	Leider-industrie ⁸⁾	Chemische Industrie	Metall-Industrie	Elektro-industrie ⁹⁾	
Erwachsene männliche Facharbeiter														
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in sfr														
1962 Okt.	4,61	4,54	4,70	4,47	4,44	4,19	4,21	4,69	5,33	4,08	4,80	4,49	4,69	4,99
1961 Okt.	5,38	5,19	5,36	5,16	5,13	4,90	5,05	5,60	6,14	4,82	5,94	5,32	5,43	5,57
1965 Okt.	5,77	5,57	5,85	5,46	5,48	5,15	5,41	6,04	6,65	5,20	6,36	5,71	5,78	6,00
1966 Okt.	6,18	6,02	6,36	5,84	6,09	5,60	5,79	6,49	6,97	5,62	6,93	6,12	6,18	6,37
1967 Okt.	6,54	6,36	6,58	6,03	6,27	5,93	6,13	6,96	7,42	5,93	7,38	6,53	6,54	6,81
1968 Okt.	6,91	6,83	7,12	6,46	6,62	6,26	6,58	7,43	8,01	6,11	7,67	6,91	6,92	6,98

¹⁾ Einschl. Handel und Verkehrswirtschaft. — ²⁾ Einschl. Getränke- und Tabakindustrie. — ³⁾ Brauereien. — ⁴⁾ Zigarettenindustrie. — ⁵⁾ Einschl. Schuhindustrie. — ⁶⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ⁷⁾ Einschl. Lederindustrie. — ⁸⁾ Ledererzeugung. — ⁹⁾ Einschl. Maschinenbau. — ¹⁰⁾ Einschl. Schmuckwarenindustrie.

Jahr	Ungarn													Bau-gewerbe
	Verarbeitende Industrie ¹⁾													
	darunter													
	Bergbau	insgesamt	Textil-industrie	Bekleidungs-industrie	Holz-industrie	Papier-industrie	Druck-gewerbe	Leider-industrie	Chemische Industrie	Metall-erzeugung	EHM-Waren-Industrie	Maschinenbau	Elektro-Industrie	
Arbeiter insgesamt														
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in Ft														
1962 D.	2 318	1 623	1 328	1 343	1 459	1 467	1 517	1 438	1 512	1 735	1 493	1 654	1 570	1 636
1965 D.	2 441	1 707	1 398	1 394	1 531	1 567	1 581	1 485	1 610	1 819	1 592	1 744	1 651	1 756
1966 D.	2 565	1 786	1 482	1 480	1 609	1 656	1 663	1 550	1 685	1 907	1 650	1 815	1 696	1 845
1967 D.	2 641	1 825	1 550	1 489	1 666	1 707	1 709	1 593	1 726	1 948	1 687	1 860	1 739	1 952
1968 D.	2 694	1 869	1 610	1 492	1 710	1 787	1 773	1 630	1 767	2 006	1 741	1 885	1 788	1 990
1969 D.	2 803	1 936	1 659	1 541	1 767	1 848	1 846	1 684	1 839	2 085	1 798	1 964	1 852	2 095

¹⁾ Einschl. Bergbau und Energiewirtschaft.

Jahr	Kanada													Bau-gewerbe
	Verarbeitende Industrie													
	darunter													
	Bergbau	insgesamt	Textil-industrie	Holz-industrie	Papier-industrie	Druck-gewerbe	Leider-industrie ¹⁾	Chemische Industrie	Metall-erzeugung	EHM-Waren-Industrie	Maschinenbau	Elektro-Industrie	Fahrzeugbau	
Arbeiter insgesamt														
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in kan \$														
1962 D.	2,18	1,88	1,42	1,71	2,23	2,33	1,27	2,11	2,42	2,03	2,14	1,92	2,24	2,14
1965 D.	2,43	2,12	1,64	1,95	2,45	2,59	1,45	2,32	2,66	2,24	2,39	2,11	2,59	2,53
1966 D.	2,60	2,25	1,75	2,09	2,67	2,72	1,54	2,42	2,78	2,39	2,54	2,22	2,67	2,80
1967 D.	2,84	2,40	1,89	2,27	2,85	2,87	1,65	2,60	2,96	2,54	2,71	2,33	2,81	3,12
1968 D.	3,07	2,58	2,04	2,47	3,03	3,06	1,76	2,77	3,15	2,74	2,89	2,51	3,08	3,33
1969 D ²⁾	3,28	2,79	2,21	2,69	3,28	3,31	1,82	2,98	3,34	2,97	3,17	2,70	3,31	3,71

¹⁾ Einschl. Schuhindustrie. ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Jahr	Vereinigte Staaten													Bau-gewerbe
	Verarbeitende Industrie													
	darunter													
	Bergbau	insgesamt	Textil-industrie	Holz-industrie	Papier-industrie	Druck-gewerbe	Leider-industrie ¹⁾	Chemische Industrie	Metall-erzeugung	EHM-Waren-Industrie	Maschinenbau	Elektro-Industrie	Fahrzeugbau	
Arbeiter insgesamt														
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in US-\$														
1962 D.	2,70	2,39	1,68	1,99	2,40	2,82	1,72	2,65	2,98	2,55	2,71	2,40	2,91	3,31
1965 D.	2,92	2,61	1,87	2,17	2,65	3,06	1,88	2,89	3,18	2,76	2,96	2,58	3,21	3,70
1966 D.	3,05	2,72	1,96	2,25	2,75	3,16	1,94	2,99	3,28	2,88	3,09	2,65	3,33	3,89
1967 D.	3,19	2,83	2,06	2,36	2,87	3,28	2,07	3,10	3,34	2,98	3,19	2,77	3,44	4,11
1968 D.	3,34	3,01	2,21	2,56	3,05	3,48	2,23	3,26	3,55	3,17	3,37	2,93	3,69	4,38
1969 D.	3,59	3,19	2,34	2,73	3,24	3,69	2,36	3,47	3,79	3,33	3,58	3,09	3,90	4,78

¹⁾ Einschl. Schuhindustrie.

1. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Arbeiter

Jahr	Japan														Bau- gewerbe
	Verarbeitende Industrie														
	Berg- bau	ins- gesamt	Textil- industrie	Bekleidungs- industrie	Holz- industrie ¹⁾	Papier- industrie	Druck- gewerbe	Leder- industrie	Chemische Industrie	Metall- erzeugung ²⁾	EBM Waren Industrie	Maschinen- bau	Elektro- Industrie ³⁾	Fahrzeug- bau	
Arbeiter insgesamt															
Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in 1000 ¥															
1962 D.....	28,6	23,4	15,8	17,6	25,2	29,7	22,5	28,9	36,1	22,5	25,7	19,5	30,9	22,4	
1965 D.....	38,2	31,3	21,5	24,6	33,9	40,4	29,2	38,4	43,7	31,3	34,9	26,0	39,6	31,5	
1966 D.....	43,1	35,4	23,7	27,8	38,1	44,4	31,4	43,2	52,3	35,6	40,4	30,3	44,6	34,2	
1967 D.....	46,2	39,8	26,4	31,9	42,3	48,9	34,6	48,3	61,2	40,4	46,7	33,4	49,5	37,6	
1968 D ¹⁾	52,6	46,2	30,8	37,5	48,5	55,4	39,8	55,1	69,9	48,1	54,0	39,6	56,1	41,7	
1969 D ²⁾	56,8	48,4	33,1	39,4	52,5	56,4	42,2	57,2	73,6	50,4	56,2	41,3	58,2	45,7	

¹⁾ Eisenschaffende Industrie. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

Monat	Neuseeland														Bau- gewerbe
	Verarbeitende Industrie														
	Kohlen- berg- bau	Textil- industrie ¹⁾	Bekleidungs- industrie	Holz- industrie ²⁾	Möbel- industrie	Papier- industrie	Druck- gewerbe	Leder- industrie ³⁾	Summe Verarbeitung	Chemische Industrie	Maschinen- bau	Elektro- Industrie	Fahrzeug- bau ⁴⁾		
Arbeitsnehmer insgesamt															
Durchschnittliche Bruttostundenverdienste in NZ \$															
1962 Okt....	1,21	0,73	0,60	0,89	0,78	0,98	0,86	0,87	0,96	0,88	0,86	0,80	0,83	0,83	
1964 Okt....	1,31	0,81	0,66	0,97	0,88	1,08	0,94	0,94	1,08	0,99	0,96	0,87	0,88	0,93	
1965 Okt....	1,38	0,88	0,68	1,04	0,91	1,12	0,97	1,00	1,10	1,03	0,99	0,91	0,95	0,99	
1966 Okt....	1,36	0,88	0,71	1,05	0,95	1,18	1,02	1,05	1,15	1,06	1,05	0,97	1,01	1,03	
1967 Okt....	1,46	0,92	0,74	1,09	0,96	1,24	1,07	1,08	1,20	1,10	1,07	1,02	1,04	1,09	
1968 Okt....	1,53	1,01	0,79	1,15	1,02	1,34	1,14	1,13	1,27	1,16	1,18	1,09	1,09	1,15	

¹⁾ Wollindustrie. — ²⁾ Sägewerke und Holzbearbeitung. — ³⁾ Ledererzeugung. — ⁴⁾ Ohne Kraftfahrzeug-, Fahrrad- und Luftfahrzeugbau.

2. Durchschnittliche Arbeitszeiten der Arbeiter

Tag	Frankreich														Bau- gewerbe
	Verarbeitende Industrie														
	Berg- bau	ins- gesamt	Textil- industrie	Bekleidungs- industrie	Holz- industrie ¹⁾	Papier- industrie	Druck- gewerbe	Leder- Industrie	Chemische Industrie ²⁾	Verarb. von St und E ³⁾	Metall- erzeugung	Maschinen- bau	Elektro- Industrie		
Betriebliche Wochenarbeitsstunden															
Arbeiter insgesamt															
1962 1. Okt.	45,6	46,3	43,8	42,0	48,1	47,0	44,4	44,5	45,9	47,5	48,0	48,1	47,3	50,7	
1965 1. Okt.	44,9	45,9	43,0	41,9	48,4	46,5	44,0	44,4	45,6	47,5	47,7	47,5	46,5	50,7	
1966 1. Okt.	46,4	46,0	43,8	42,4	48,4	46,6	44,6	44,5	45,6	47,3	47,5	47,2	46,4	50,5	
1967 1. Okt.	45,4	45,4	41,9	41,2	48,0	46,2	43,9	43,9	45,2	47,0	47,3	46,9	46,1	50,1	
1968 1. Okt.	43,6	45,6	43,5	42,0	47,3	46,3	43,4	44,3	45,0	46,6	47,5	46,9	46,3	49,6	
1969 1. Okt.	...	45,3	43,7	42,0	47,3	45,9	...	43,9	44,4	46,2	46,1	46,3	45,5	49,9	

¹⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ²⁾ Einschl. Gummiverarbeitung. — ³⁾ Keramische Industrie, Baumaterialien und Glasindustrie.

Monat	Großbritannien														Bau- gewerbe
	Verarbeitende Industrie														
	Berg- bau ¹⁾	ins- gesamt	Textil- Industrie	Bekleidungs- Industrie ²⁾	Holz- Industrie ³⁾	Papier- Industrie ⁴⁾	Druck- gewerbe ⁵⁾	Leder- Industrie	Chemische Industrie ⁶⁾	Metall- erzeugung	EBM Waren Industrie	Maschinen- bau ⁷⁾	Fahrzeug- bau ⁸⁾		
Geleistete Wochenarbeitsstunden															
Erwachsene männliche Arbeiter															
1962 Okt....	50,8	46,2	46,4	43,0	46,3	45,9	44,1	46,2	46,3	45,3	46,4	46,3	44,4	49,5	
1965 Okt....	50,8	46,1	46,7	43,0	46,5	46,5	45,0	46,1	46,0	46,0	46,4	46,0	43,6	49,8	
1966 Okt....	50,8	45,0	45,7	41,5	45,3	45,5	44,4	44,1	45,1	44,9	45,4	45,2	41,3	48,5	
1967 Okt....	50,9	45,3	45,5	41,8	45,9	45,8	44,7	44,7	45,4	44,9	45,1	45,0	43,4	48,3	
1968 Okt....	51,1	45,8	46,1	42,4	45,9	46,2	45,3	45,6	45,9	45,9	46,1	45,6	43,9	47,8	
1969 Okt....	51,9	45,7	45,9	41,9	45,7	46,1	44,2	45,1	45,8	45,7	46,1	45,5	43,6	48,2	

¹⁾ Ohne Kohlenbergbau. — ²⁾ Einschl. Schuhindustrie. — ³⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ⁴⁾ Einschl. Druck- und Vervielfältigungsgewerbe, Verlagswesen. — ⁵⁾ Zeitungs- und Zeitschriftendruck. — ⁶⁾ Einschl. Mineralöl- und Kohlenverarbeitung. — ⁷⁾ Einschl. elektrotechnische Industrie. — ⁸⁾ Ohne Schiffbau.

2. Durchschnittliche Arbeitszeiten der Arbeiter

Jahr	Italien													
	Berg- bau	Verarbeitende Industrie												
		ins- gesamt	darunter											
			Textil- Industrie	Werkzeug- Industrie ¹⁾	Holz- Industrie ²⁾	Papier- erzeugung	Druck- gewerbe	Leber- Industrie ³⁾	Chemische Industrie	Metall- erzeugung	EMW Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektrot- Industrie	Fahrzeug- bau
Geleistete Monatsarbeitsstunden Arbeiter insgesamt														
1962 D	161	164	156	139	160	179	170	160	172	169	165	165	163	170
1964 D	145	157	144	132	156	172	168	152	167	164	.	161	157	162
1965 D	147	152	131	135	149	164	161	149	165	164	154	154	151	159
1966 D	145	156	147	144	152	171	163	155	165	162	159	158	155	161
1967 D	146	157	143	142	151	170	161	156	165	166	163	163	159	166
1968 D	147	157	144	142	153	170	161	157	165	164	162	162	159	165

¹⁾ Vor 1965 einschl. Schuhindustrie. — ²⁾ Sägewerke.

Jahr	Kanada														
	Berg- bau	Verarbeitende Industrie													
		ins- gesamt	darunter												
			Textil- Industrie	Holz- Industrie	Papier- Industrie	Druck- gewerbe	Leber- Industrie ¹⁾	Chemische Industrie	Metall- erzeugung	EMW Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektrot- Industrie	Fahrzeug- bau	Bau- gewerbe	
Bezahlte Wochenstunden Arbeiter insgesamt															
1962 D	41,7	40,7	42,1	40,6	41,1	38,7	40,1	41,0	40,5	41,6	41,3	40,8	41,4	40,7	
1965 D	42,4	41,1	41,9	40,8	41,8	39,0	39,5	41,1	41,2	42,0	42,5	40,9	42,0	41,5	
1966 D	42,2	40,8	41,6	40,1	41,8	38,9	39,3	41,2	40,8	41,8	42,1	40,8	41,2	42,2	
1967 D	41,9	40,3	41,2	40,1	41,3	38,6	38,9	40,8	40,5	41,1	41,1	39,9	40,8	41,3	
1968 D	41,8	40,3	41,1	40,1	41,2	38,1	39,3	40,7	40,8	41,0	41,1	40,1	40,9	40,5	
1969 D	41,4	40,0	40,8	39,3	41,1	37,9	38,4	40,7	40,7	40,8	40,9	40,1	40,6	39,6	

¹⁾ Einschl. Schuhindustrie.

Jahr	Vereinigte Staaten													
	Berg- bau	Verarbeitende Industrie												
		ins- gesamt	darunter											
			Textil- Industrie	Holz- Industrie	Papier- Industrie	Druck- gewerbe	Leber- Industrie ¹⁾	Chemische Industrie	Metall- erzeugung	EMW Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektrot- Industrie	Fahrzeug- bau	Bau- gewerbe
Bezahlte Wochenstunden Arbeiter insgesamt														
1962 D	40,9	40,4	40,6	39,8	42,5	38,3	37,6	41,6	40,2	41,1	41,7	40,6	42,0	37,0
1965 D	42,3	41,2	41,8	40,9	43,1	38,6	38,2	41,9	42,1	42,1	43,1	41,0	42,9	37,4
1966 D	42,7	41,3	41,9	40,8	43,4	38,8	38,6	42,0	42,1	42,4	43,8	41,2	42,6	37,6
1967 D	42,6	40,6	40,9	40,2	42,8	38,4	38,1	41,6	41,1	41,5	42,6	40,2	41,4	37,7
1968 D	42,7	40,7	41,2	40,5	42,9	38,3	38,3	41,8	41,6	41,7	42,1	40,3	42,2	37,4
1969 D	43,1	40,6	40,8	40,2	43,0	38,3	37,2	41,8	41,8	41,6	42,5	40,4	41,5	38,0

¹⁾ Einschl. Schuhindustrie.

Jahr	Japan													
	Berg- bau	Verarbeitende Industrie												
		ins- gesamt	darunter											
			Textil- Industrie	Holz- Industrie	Papier- Industrie	Druck- gewerbe	Leber- Industrie	Chemische Industrie	Metall- erzeugung ¹⁾	EMW Waren- Industrie	Maschinen- bau	Elektrot- Industrie	Fahrzeug- bau	Bau- gewerbe
Geleistete Monatsarbeitsstunden Arbeiter insgesamt														
1962 D	191	199	198	200	200	219	203	186	201	205	204	194	201	208
1965 D	194	192	193	195	194	209	193	181	196	197	195	183	196	201
1966 D	197	194	193	196	195	208	191	181	198	200	200	186	200	200
1967 D	195	194	192	196	194	210	191	181	204	201	202	186	201	197
1968 D ¹⁾	193	193	190	195	193	209	189	181	202	199	200	186	199	198
1969 D ²⁾	192	188	187	192	190	203	187	178	198	193	194	181	193	194

¹⁾ Eisenstahlindustrie. — ²⁾ Vorläufiges Ergebnis.

3. Meßzahlen der durchschnittlichen Bruttoverdienste bzw. Tariflöhne der Arbeiter

1962 = 100

Land	Verdienst- Lohnart ¹⁾	Erfolter Personen Kerl ²⁾	Erfolter Wirtschaftsbereich ³⁾	Durchschnitt						
				1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969
Durchschnittliche Bruttoverdienste										
Europa										
Bundesrepublik Deutschland ⁴⁾	St. V.	mw ⁵⁾	VI	107	116	128	137	142	148	161
Belgien ⁶⁾	St. V.	mw	VI ⁷⁾	109	122	132	146	154	163	172 ¹²⁾
Bulgarien	M. V.	mw	Bg, VI	103	106	109	113	122	130	134 ¹⁶⁾
Dänemark	St. V.	mw ⁸⁾	VI, Bau, V, D	108	117	131	147	161	180	193 ¹¹⁾
Finnland	St. V.	mw	Bg, VI, E	107	121	132	143	155	173	189 ¹⁰⁾
Frankreich ⁹⁾	St. V.	mw	VI ¹⁰⁾	109	115	122	129	138	158	...
Griechenland	St. V.	mw	VI	106	117	127	143	160	171	190 ¹¹⁾
Großbrit. u. Nordirl. ¹¹⁾	St. V.	m ⁸⁾	VI	104	112	124	131	137	146	158
Irland ¹²⁾	St. V.	mw	VI	105	117	123	138	145	160	182
Italien ¹³⁾	St. V.	mw	VI ¹⁴⁾	117	126	136	141	148	155	167 ¹⁵⁾
Jugoslawien	M. V.	mw ¹⁴⁾	Bg, VI, E	123	158	219	300	330	363	420
Luxemburg ¹⁵⁾	St. V.	mw	VI ⁷⁾	108	121	133	139	141	152	158 ¹⁵⁾
Niederlande ¹⁶⁾	St. V.	mw	VI ⁷⁾	107	121	133	146	157	170	183 ¹⁵⁾
Norwegen	St. V.	m ⁸⁾	Bg, VI	105	118	122	131	141	152	166
Österreich	M. V.	mw	Bg, VI	106	116	126	141	151	161	171
Polen	M. V.	mw ¹⁴⁾	Bg, VI	105	109	111	115	119	124	130
Schweden	St. V.	m ⁸⁾	Bg, VI	107	116	128	139	150	...	...
Schweiz ¹⁷⁾	St. V.	m ⁸⁾	VI, H, V	108	117	126	135	144	151	...
Tschechoslowakei	M. V.	mw	Bg, VI	100	102	104	106	110	118	122 ¹⁸⁾
Ungarn	M. V.	mw	Bg, VI, E	103	105	105	110	112	115	119
Amerika										
Chile ¹⁹⁾	M. V.	mw	VI	133	202	282	408	521	698	894 ²²⁾
Kanada	St. V.	mw	VI	104	107	113	120	128	137	148
Kolumbien	St. V.	mw	VI	139	158	175	200	220	243	...
Mexiko	M. V.	mw	VI	118	129	138	144	152	160	163 ⁸⁾
Vereinigte Staaten	St. V.	mw	VI	103	106	109	114	118	126	133
Asien										
China (Taiwan)	T. V.	mw ⁸⁾	VI	104	106	115	122	139	152 ²³⁾	...
Israel	T. V.	mw	VI	115	125	143	166	174	179	189 ²⁴⁾
Japan	M. V.	mw	VI	111	122	134	151	170	197	207
Philippinen	M. V.	mw	VI	104	108	111	120	127	128	...
Australien und Ozeanien										
Australien	W. V.	m ¹⁴⁾	L, Bg, VI, Bau, F, H, V, D	104	110	117	123	131	138	149 ²⁵⁾
Neuseeland	St. V.	mw ¹⁴⁾	VI	102	107	113	120	126	132	139 ¹⁴⁾
Tarifliche Lohnsätze										
Europa										
Bundesrepublik Deutschland ⁴⁾	St. L.	mw	Bg, VI, Bau, E, H, V, D	107	114	123	132	137	143	153
Belgien	St. L.	mw ⁵⁾	VI	108	119	129	141	151	158	170
Finnland	St. L.	mw	VI	107	122	133	142	155	173	185 ¹⁶⁾
Frankreich ⁹⁾	St. L.	mw ⁸⁾	VI, Bau, H, V, D	109	118	126	133	141	150	173
Großbrit. u. Nordirl.	W. L.	mw	VI	103	108	112	117	122	131	138
Italien ¹⁷⁾	St. L.	mw ⁸⁾	VI	...	...	...	100	105	109	117
Niederlande	St. L.	m ⁸⁾	Bg, VI, Bau	108	125	138	152	162	174	190
Österreich ¹⁷⁾	St. L.	mw	Bg, VI	...	...	...	100	107	114	121
Schweiz	St. L.	mw	Bg, VI, Bau	105	112	117	124	131	136	142
Australien und Ozeanien										
Australien ¹⁸⁾	St. L.	m ⁸⁾	VI	102	108	110	116	121	132	134 ⁸⁾
Neuseeland ¹⁸⁾	W. L.	m ⁸⁾	VI	...	...	...	102	107	111	117 ¹⁶⁾

¹⁾ St. V. = Stundenverdienst, T. V. = Tagesverdienst, W. V. = Wochenverdienst, M. V. = Monatsverdienst, St. L. = tariflicher Stundenlohn, W. L. = tariflicher Wochenlohn. — ²⁾ m = männliche Arbeiter, mw = Arbeiter insgesamt. — ³⁾ L = Landwirtschaft, Bg = Bergbau, VI = Verarbeitende Industrie, Bau = Baugewerbe, E = Energiewirtschaft, H = Handel, V = Verkehr, D = Dienstleistungen. — ⁴⁾ 1963 ohne Berlin. — ⁵⁾ Ohne Lehrlinge. — ⁶⁾ An Stelle Durchschnitt: Oktober. — ⁷⁾ 1963 einschl. Bg, Bau, D. — ⁸⁾ Ohne Jugendliche. — ⁹⁾ An Stelle Durchschnitt: September. — ¹⁰⁾ 1963 einschl. Bau, H, V, D. — ¹¹⁾ An Stelle Durchschnitt: Oktober, ab 1968 Sept. — ¹²⁾ 1963 September; ab 1964 Oktober. — ¹³⁾ 1963 einschl. Bg, Bau, E. — ¹⁴⁾ Einschl. Angestellter. — ¹⁵⁾ An Stelle Durchschnitt: April. — ¹⁶⁾ An Stelle Durchschnitt: 1. I. — ¹⁷⁾ Originalbasis ist 1966 = 100. — ¹⁸⁾ An Stelle Durchschnitt: 31. 12. 65 = 1 000. — ¹⁹⁾ Originalbasis 31. 12. 65 = 1 000. — ²⁰⁾ An Stelle Durchschnitt: 3. Vj. — ²¹⁾ An Stelle Durchschnitt: 2. Vj. — ²²⁾ An Stelle Durchschnitt: 1. Vj.

4. Durchschnittliche Bruttoverdienste der Angestellten

Monat	Großbritannien (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in £ s)													
	Verarbeitende Industrie													
	insgesamt		Textilindustrie		Holzindustrie ¹⁾		Chemische Industrie		Metall- erzeugung		Maschinen- bau ²⁾		Fahrzeugbau ³⁾	
	mannl.	weibl.	mannl.	weibl.	mannl.	weibl.	mannl.	weibl.	mannl.	weibl.	mannl.	weibl.	mannl.	weibl.
1962 Okt.	112,13	47,19	115,15	44,2	112,0	45,8	112,12	48,9	107,0	42,11	111,1	47,10	119,8	55,9
1965 Okt.	129,7	55,2	130,15	49,18	129,2	50,12	131,17	55,17	122,6	50,16	128,8	55,0	139,5	66,5
1966 Okt.	134,4	58,6	135,2	52,13	132,10	53,19	139,9	59,19	127,5	54,4	131,19	57,16	142,2	71,18
1967 Okt.	139,5	60,11	140,12	55,16	139,13	56,4	144,17	61,7	130,8	56,4	137,18	61,4	146,9	70,4
1968 Okt.	146,17	64,6	147,5	57,6	144,1	57,14	154,2	67,4	138,14	58,17	144,10	63,17	155,9	79,5
1969 Okt.	155,17	67,19	154,14	61,15	153,6	61,4	163,9	71,6	146,0	63,0	153,19	67,18	166,17	80,7

Monat	Schweden (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in skr)											
	Bergbau und Verarbeitende Industrie											
	Angestellten insgesamt		Leitende Angestellte		Selbständig arbeitende Angestellte				Hilfskräfte			
	mannl.	weibl.	techn.	kaufm.	technische		kaufmann. ⁴⁾		technische		kaufmännische	
mannl.	weibl.	mannl.	mannl.	mannl.	weibl.	mannl.	weibl.	mannl.	weibl.	mannl.	weibl.	
1962 Aug.	1 963	1 015	3 927	3 742	2 377	1 854	2 256	1 686	1 218	908	1 237	908
1964 Aug.	2 216	1 162	4 367	4 231	2 660	2 089	2 545	1 910	1 388	1 052	1 404	1 040
1965 Aug.	2 371	1 261	4 655	4 514	2 834	2 208	2 721	2 053	1 510	1 145	1 509	1 130
1966 Sept.	2 589	1 396	4 990	4 895	3 036	2 444	3 000	2 268	1 678	1 262	1 672	1 253
1967 Aug.	2 769	1 531	5 327	5 236	3 236	2 642	3 226	2 476	1 804	1 380	1 787	1 375
1968 Aug.	2 932	1 635	5 633	5 537	3 405	2 752	3 407	2 648	1 910	1 486	1 889	1 464

Monat	Schweiz (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in sfr)													
	Verarbeitende Industrie													
	insgesamt ²⁾		Textilindustrie		Druck- gewerbe ³⁾		Chemische Industrie		EBM-Waren- Industrie ⁴⁾		Uhren- industrie ⁵⁾		Handel	
	mannl.	weibl.	mannl.	weibl.	mannl.	weibl.	mannl.	weibl.	mannl.	weibl.	mannl.	weibl.	mannl.	weibl.
1962 Okt.	1 150	700	1 110	697	1 236	722	1 217	787	1 218	736	1 221	702	1 052	660
1964 Okt.	1 305	797	1 269	798	1 415	837	1 423	939	1 376	833	1 366	792	1 182	745
1965 Okt.	1 391	855	1 370	854	1 509	903	1 532	1 016	1 461	883	1 446	845	1 256	797
1966 Okt.	1 486	927	1 466	911	1 610	976	1 629	1 086	1 562	946	1 521	902	1 335	856
1967 Okt.	1 592	994	1 541	966	1 703	1 034	1 755	1 172	1 686	1 008	1 638	970	1 418	913
1968 Okt.	1 667	1 059	1 624	1 021	1 787	1 100	1 816	1 234	1 758	1 063	1 692	1 009	1 491	971

Monat	Kanada (Durchschnittliche Bruttowochenverdienste in kan \$ ¹⁾)							
	Verarbeitende Industrie							
	insgesamt	Textil- industrie	Papier- industrie	Chemische Industrie	Metall- erzeugung ¹⁰⁾	Elektrotech- Industrie	Fahrzeug- bau	
1958 Okt.	93,74	85,27	109,48	98,72	95,77	95,78	101,25	
1960 Okt.	100,47	89,14	117,92	106,54	102,99	104,55	109,45	
1965 Okt.	120,27	107,12	136,27	127,03	123,10	124,91	136,50	
1966 Okt.	128,79	119,25	146,80	134,20	150,71	129,48	142,99	
1967 Okt.	135,94	126,77	155,32	141,41	158,94	135,88	150,25	

Jahr	Japan (Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste in 1 000 ¥ ¹⁾)													
	Berg- bau	Verarbeitende Industrie												
		ins- ge- samt	Textil- in- dustrie	Holz- in- dustrie	Papier- in- dustrie	Druck- ge- werbe	Leder- in- dustrie	Chem- ische In- dustrie	Eisen- schmelze Industrie	FRW- Waren- Industrie	Ma- schi- nen- bau	Elek- tro- technik	Fahr- zeug- bau	Bau- ge- werbe
1962 D	41,3	39,0	35,3	29,5	40,3	44,0	36,6	42,4	47,3	35,3	36,9	35,9	44,8	36,1
1965 D	55,0	49,3	43,9	38,8	49,9	59,3	45,7	53,8	60,3	46,1	46,5	44,4	54,5	49,9
1966 D	59,7	54,3	47,6	42,8	54,8	65,2	48,9	58,7	65,9	51,1	53,0	50,2	59,9	54,7
1967 D	63,3	61,1	52,5	48,5	62,1	71,3	56,4	66,8	76,2	58,1	61,1	57,3	67,8	58,6
1968 D ¹¹⁾	62,3	59,8	52,4	48,6	60,9	68,8	56,9	63,5	74,5	57,9	60,8	56,1	65,7	56,5
1969 D ¹¹⁾	73,3	70,3	60,8	56,5	71,4	79,4	66,7	75,2	88,5	67,8	72,4	67,3	76,9	65,9

¹⁾ Einschl. Möbelindustrie. — ²⁾ Einschl. elektrotechnische Industrie. — ³⁾ Kraftfahrzeugbau. — ⁴⁾ Korrespondenten. — ⁵⁾ Einschl. Handel und Verkehr. — ⁶⁾ Einschl. Verlagswesen. — ⁷⁾ Einschl. Maschinenbau. — ⁸⁾ Einschl. Schmuckwarenindustrie. — ⁹⁾ Männliche und weibliche Angestellte zusammen. — ¹⁰⁾ Vor 1966 einschl. Maschinenbau. — ¹¹⁾ Vorläufiges Ergebnis.

S. Versorgung

1. Netto-Lebensmittelversorgung

g je Einwohner und Tag

Die Angaben beruhen auf den nationalen «Lebensmittelversorgungstabellen», welche die Regierungen gemeinsam mit der FAO und, im Falle der europäischen Länder, in Zusammenarbeit mit der OECD aufstellen.

Die Berechnung der Lebensmittelversorgung geht von den Angaben über die gesamte Lebensmittelerzeugung, vom Außenhandel und der Veränderung der Vorräte aus, macht Abzüge für Saatgut, verfütterte und nicht zur menschlichen Ernährung verwandte Mengen und kommt so zu einer Schätzung der für einen gegebenen Zeitraum von 12 Monaten (meist Juli-Juni) zum Endverbrauch verfügbaren Lebensmittelmenge; es handelt sich also nicht um Verbrauchszahlen.

Da in vielen Fällen die offiziellen Statistiken nicht ausreichen, müssen Schätzungen zu Hilfe genommen werden. Die Ergebnisse sind daher nur als Näherungswerte aufzufassen und sind für die verschiedenen Länder nicht streng vergleichbar.

Für die verschiedenen Nahrungsmittelgruppen gelten folgende Begriffsabgrenzungen: Getreiderzeugnisse: in Mehlwert und geschältem Reis. — Hülsenfrüchte: einschl. Samen, Kakaobohnen und geschälter Nüsse. Für China (Taiwan) einschl. Sojabohnenquark, und für Japan einschl. «Miso» und «Shoyu» (Sojabohnenpräparate), jeweils in Sojabohnengegenwert. — Kartoffeln: einschl. anderer stärkehaltiger Nahrungsmittel. Für Bolivien, Costa Rica, Dominikanische Republik, Ecuador, El Salvador, Guatemala, Honduras, Mexiko, Nicaragua, Panama, Peru und Venezuela einschl. Kochbananen (Plantains); für Bolivien und Peru (ab 1966) einschl. Bananen. — Zucker: in Weißzuckergegenwert; einschl. Süßwaren, Rohzucker, Sirupe, Honig und anderen Zuckererzeugnissen. — Gemüse: in Frischgemüsegegenwert; einschl. verarbeitetem Gemüse. — Obst: in Frischobstgegenwert; einschl. verarbeitetem Obst. — Fleisch: Ausschachtungsgewicht mit Innereien; einschl. Geflügel und Wild. — Eier: Frischegegenwert. — Fisch: geschätzte Menge der genießbaren Teile. — Milch: Milch und Milchprodukte (ohne Butter) in Frischmilchgegenwert. Für Ver. Arab. Rep. (Ägypten), Indien und Pakistan einschl. Milch zur Butterherstellung. — Fette und Öle: Für Ver. Arab. Rep. (Ägypten), Indien und Pakistan ohne Butter. Für Irland ab 1963 ohne Fischöle und -fette.

Land	Zeitraum	Getreiderzeugnisse	Hülsenfrüchte	Kartoffeln	Zucker	Gemüse	Obst	Fleisch	Eier	Fisch	Milch	Fette und Öle
Europa												
Bundesrepublik Deutschland	1960/61—1962/63	217	10	359	89	135	284	171	36	18	564	73
	1963/64—1965/66	203	10	322	94	141	277	179	37	18	563	72
	1967/68	192	12	303	97	172	308	193	40	16	558	73
Belgien-Luxemburg	1960/61—1962/63	246	11	345	87	208	148	166	37	21	542	78
	1963/64—1965/66	233	15	360	95	217	150	171	39	22	554	80
	1966/67	220	13	327	106	207	175	177	39	25	535	82
Dänemark	1960/61—1962/63	216	7	324	137	113	127	174	30	40	692	75
	1963/64—1965/66	205	6	292	131	116	141	172	34	48	718	78
	1967/68	193	6	260	130	112	179	169	32	58	700	76
Finnland	1960/61—1962/63	293	5	304	110	42	119	94	22	29	953	53
	1963/64—1965/66	255	5	303	110	41	115	104	25	31	966	53
	1967/68	227	7	248	108	50	127	106	23	30	934	53
Frankreich	1960—62	269	18	313	86	384	160	199	31	20	525	58
	1963—65	250	15	288	89	367	187	210	30	21	584	64
	1966	235	15	277	91	350	196	221	31	23	607	65
Griechenland	1960—62	430	39	108	44	369	300	72	19	25	344	50
	1963—65	386	39	134	48	362	352	92	24	29	387	50
	1967	331	46	161	56	382	397	111	29	28	448	51
Großbrit. u. Nordirl.	1960/61—1962/63	224	16	270	141	160	144	203	42	26	593	63
	1963/64—1965/66	215	17	280	136	166	146	202	42	26	595	63
	1967/68	200	16	283	135	173	139	204	44	26	600	60
Irland	1960—62	300	7	387	131	179	88	176	45	11	719	53
	1963—65	279	10	372	134	178	109	190	43	10	730	51 ¹⁾
	1967	261	13	354	139	161	119	208	40	14	755	51 ¹⁾
Italien	1960/61—1962/63	368	24	143	63	380	249	84	26	14	342	45
	1963/64—1965/66	360	26	127	69	403	272	98	26	15	369	52
	1966/67	360	26	120	72	430	321	106	26	16	418	48
Jugoslawien	1960—62	515	27	185	45	152	129	74	9	2	300	30
	1963—65	534	26	176	57	166	157	74	10	2	281	36
	1966	523	27	177	67	155	181	78	12	2	296	38
Niederlande	1960/61—1962/63	219	12	270	129	192	198	140	32	16	665	86
	1963/64—1965/66	202	13	257	135	189	219	145	35	17	667	91
	1967/68	189	16	247	135	218	257	157	31	16	694	74
Norwegen	1960/61—1962/63	214	10	272	115	99	171	109	24	55	667	63
	1963/64—1965/66	204	11	277	116	100	189	111	24	55	681	66
	1967/68	197	11	260	120	97	190	115	28	54	693	64
Österreich	1960/61—1962/63	284	10	230	101	170	312	164	32	10	579	49
	1963/64—1965/66	271	11	217	100	188	297	173	38	10	568	53
	1967/68	258	12	205	99	187	276	182	38	10	555	55
Portugal	1960—62	343	25	271	52	301	230	54	10	55	125	42
	1963—65	344	27	274	54	399	259	59	10	60	143	45
	1967	357	44	312	54	476	181	74	11	59	152	46
Schweden	1960/61—1962/63	198	9	250	118	82	225	140	32	54	719	63
	1963/64—1965/66	190	9	264	114	91	243	141	32	56	714	61
	1967/68	172	11	250	114	114	246	145	32	56	706	57
Schweiz	1960/61—1962/63	262	21	188	120	206	396	164	27	10	706	55
	1963/64—1965/66	244	23	173	115	214	393	176	28	11	680	56
	1966/67	230	30	163	125	228	389	183	29	11	661	59
Spanien	1960/61—1962/63	317	40	316	52	356	239	57	20	39	212	56
	1963/64—1965/66	279	33	308	57	364	254	73	29	40	238	63
	1967/68	261	33	285	68	361	296	98	31	39	322	54

¹⁾ Vgl. Vorbemerkung oben.

I. Netto-Lebensmittelversorgung
g je Einwohner und Tag

Land	Zeitraum	Ge- treide- erzeug- nisse	Hülsen- früchte	Kar- toffeln	Zucker	Gemüse	Obst	Fleisch	Eier	Fisch	Milch	Fetto und Öle
Türkei	1954/55—1956/57	550	34	80	32	209	222	37	5	4	187	21
	1957/58—1959/60	547	38	108	31	215	279	36	4	4	204	21
	1960/61	611	36	105	51	288	340	37	5	6	221	22
Ungarn	1960—62	372	13	262	75	220	167	133	24	2	295	58
	1963—65	374	11	241	84	222	172	140	27	2	268	58
	1967	368	12	232	88	223	193	141	31	3	288	64
Afrika												
Algerien	1961—62	427	14	72	46	95	120	31	3	3	123	17
	1963—65	453	12	51	48	92	131	24	2	2	78	13
	1966	365	11	39	47	66	127	23	3	2	58	18
Libyen	1960—62	321	10	25	41	58	138	34	2	3	103	17
	1963—65	318	13	17	40	119	159	41	2	2	106	25
	1967	375	22	13	94	212	272	57	4	5	139	50
Marokko	1961—62	355	17	26	82	110	101	36	5	3	104	21
	1963—65	417	17	26	75	111	120	36	5	3	107	23
	1966	353	16	37	69	110	156	34	4	4	88	25
Mauritius	1960—62	357	31	36	106	87	14	16	4	15	165	34
	1963—65	356	29	33	103	98	33	18	5	16	206	36
	1967	357	25	42	108	111	46	20	6	16	175	43
Südafrika	1954—56	409	11	38	108	104	86	119	9	23	225	15
	1957—59	424	12	43	116	99	108	122	9	22	229	16
	1960/61	456	11	39	112	99	108	122	9	24	226	15
Sudan ¹⁾	1961—63	342	25	54	36	95	112	56	2	6	365	21
	1964—65	350	24	62	34	95	79	73	3	4	290	22
	1966	310	15	69	33	95	99	76	3	4	352	24
Tunesien	1961—62	274	13	32	53	145	138	30	6	6	103	28
	1963—65	332	14	28	48	130	135	32	6	6	105	39
	1966	262	16	38	42	187	105	32	7	7	104	41
Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	1960/61—1962/63	545	29	32	44	242	227	32	3	14	125 ¹⁾	16 ¹⁾
	1963/64—1965/66	578	32	38	47	282	230	35	3	12	124 ¹⁾	17 ¹⁾
	1965/66	551	35	38	49	292	230	36	4	9	122 ¹⁾	19 ¹⁾
Amerika												
Argentinien	1960—62	250	7	241	96	131	219	273	22	6	285	43
	1963—65	344	9	232	92	119	224	256	18	7	326	44
	1966	268	6	202	90	124	229	309	21	8	338	41
Bolivien	1961—62	292	9	331 ¹⁾	53	155	218	70	3	.	90	13
	1963—65	293	9	379 ¹⁾	67	177	192	68	3	.	95	16
	1966	282	8	349 ¹⁾	62	171	190	69	3	.	76	13
Brasilien	1960—62	299	81	409	110	48	239	75	9	7	144	14
	1963—65	302	85	467	110	49	238	73	8	9	169	15
	1966	269	88	453	100	52	242	74	8	10	145	18
Chile	1961—62	338	25	199	88	214	130	99	4	10	245	22
	1963—65	385	25	190	85	209	123	96	5	15	271	23
	1966	433	31	167	90	212	120	93	5	11	274	23
Costa Rica	1961—62	234	38	134 ¹⁾	156	39	370	73	6	3	284	23
	1963—65	260	46	123 ¹⁾	162	36	416	74	5	4	260	25
	1966	273	40	114 ¹⁾	162	36	361	82	7	5	265	28
Dominikanische Republik	1961—62	159	34	249 ¹⁾	138	29	412	39	7	7	160	20
	1963—65	181	38	236 ¹⁾	174	27	408	39	7	9	174	26
	1966	147	37	219 ¹⁾	175	26	411	35	7	11	183	24
Ecuador	1961—62	172	39	323 ¹⁾	72	165	521	61	4	9	171	15
	1963—65	164	38	282 ¹⁾	79	186	566	59	5	10	189	15
	1966	167	39	329 ¹⁾	84	168	644	68	5	9	190	12
El Salvador	1961—62	314	39	8 ¹⁾	61	19	71	34	6	2	134	22
	1963—65	365	33	9 ¹⁾	77	20	71	31	5	3	148	17
	1966	326	22	8 ¹⁾	78	19	71	27	5	2	135	14
Guatemala	1961—62	397	23	22 ¹⁾	76	67	47	34	4	1	75	9
	1963—65	401	25	18 ¹⁾	70	67	46	36	5	2	88	13
	1966	416	30	16 ¹⁾	76	66	50	40	5	3	65	17
Honduras	1961—62	297	41	116 ¹⁾	58	13	550	35	9	2	249	11
	1963—65	294	40	117 ¹⁾	62	13	540	33	8	2	251	11
	1966	249	46	116 ¹⁾	68	13	417	34	9	1	249	17
Kanada	1960/61—1962/63	182	15	176	131	204	211	213	42	15	663	53
	1963—65	193	14	222	131	207	214	227	40	17	642	53
	1967	186	12	210	134	228	227	250	40	17	638	57
Kolumbien	1961—62	213	20	190	137	138	417	95	6	4	290	14
	1963—65	186	21	226	134	136	395	88	7	4	287	14
	1966	176	20	191	131	133	374	82	5	4	280	20

¹⁾ Vgl. Vorbemerkung S. 124*. — ²⁾ Die Angaben beziehen sich nur auf ein Gebiet mit 87% der Bevölkerung.

I. Netto-Lebensmittelyersorgung
 g je Einwohner und Tag

Land	Zeitraum	Ge- tröde- erzeug- nisse	Hülsen- früchte	Kar- toffeln	Zucker	Gemüse	Obst	Fleisch	Eier	Fisch	Milch	Fette und Öle
Mexiko	1961-62	354	63	27 ¹⁾	99	38	174	53	12	6	172	28
	1963-65	378	62	30 ¹⁾	107	35	192	52	10	7	165	26
	1966	356	67	24 ¹⁾	109	25	187	53	11	9	156	26
Nicaragua	1961-62	227	42	196	122	43	248	67	7	1	355	21
	1963-65	245	45	191	123	42	218	65	7	2	316	23
	1966	279	44	182	110	40	222	59	8	4	297	19
Panama	1961-62	340	35	179 ¹⁾	86	61	163	99	10	17	129	15
	1963-65	360	31	160 ¹⁾	100	61	160	97	10	22	144	16
	1966	348	31	183 ¹⁾	89	57	214	104	11	13	137	20
Paraguay	1957-59	205	42	726	42	44	383	130	2	-	196	11
	1960-62	202	39	702	53	43	383	120	2	1	177	13
Peru	1960-62	256	28	492 ¹⁾	72	89	150	60	4	22	152	20
	1963-65	242	27	501 ¹⁾	76	90	128	63	4	21	172	21
	1966	268	23	458 ¹⁾	84	83	117	67	4	20	162	26
Uruguay	1961-62	267	8	183	123	109	148	366	14	4	595	29
	1963-65	271	8	146	94	110	141	412	13	6	559	31
	1966	277	6	150	134	108	136	310	13	7	584	36
Venezuela	1960-62	239	43	275 ¹⁾	93	37	207	69	9	18	232	26
	1963-65	244	36	317 ¹⁾	96	39	259	77	8	33	249	29
	1966	254	35	335 ¹⁾	106	41	295	81	10	32	202	30
Vereinigte Staaten	1960-62	181	22	134	128	268	244	261	52	17	673	56
	1963-65	178	22	131	131	267	226	276	50	17	672	58
	1967	177	23	133	133	269	239	295	51	17	665	61
Asien												
Afghanistan	1961-62	495	1	-	18	85	33	31	1	-	86	7
	1963-65	468	1	-	16	81	35	30	2	-	87	8
	1966	441	1	-	39	78	37	31	2	-	88	8
Ceylon	1960-62	368	81	95	54	115	24	6	3	16	39	10
	1963-65	360	80	85	50	109	26	5	5	17	58	10
	1967	373	79	78	57	106	26	5	5	16	46	10
China (Taiwan)	1960-62	440	26 ¹⁾	175	26	159	58	44	4	33	21	13
	1963-65	425	35 ¹⁾	152	26	159	54	51	6	37	12	15
	1967	432	44 ¹⁾	144	24	152	93	82	7	39	11	18
Indien	1960/61-1962/63	383	63	29	49	-	48	4	1	3	127 ¹⁾	11 ¹⁾
	1963/64-1965/66	380	54	35	49	-	45	4	1	3	117 ¹⁾	10 ¹⁾
	1966/67	346	41	39	50	-	44	4	1	3	110 ¹⁾	9 ¹⁾
Israel	1960/61-1962/63	318	26	103	94	307	386	109	55	19	374	48
	1963/64-1965/66	297	28	100	104	310	410	133	61	18	382	48
	1966/67	286	29	98	111	316	431	144	60	17	374	50
Japan ²⁾	1960-62	411	46 ¹⁾	181	44	310	83	21	19	80	69	13
	1963-65	404	45 ¹⁾	181	48	338	100	28	26	77	96	18
	1967	380	45 ¹⁾	188	57	362	121	37	31	84	118	23
Jordanien	1960-62	368	27	28	63	319	315	33	5	2	81	26
	1963-65	386	28	35	74	626	268	28	7	2	115	36
	1966	290	25	43	113	309	236	28	8	2	137	26
Korea, Süd	1962	551	19	122	5	138	20	16	4	26	-	1
	1963-65	569	17	198	3	134	22	14	5	33	6	1
	1966	556	16	212	4	142	28	10	6	36	5	1
Libanon	1960-62	321	26	40	67	267	435	71	8	7	188	29
	1963-65	358	75	54	73	284	486	87	10	6	268	32
	1966	383	13	64	112	312	379	84	23	6	353	26
Pakistan	1960/61-1962/63	424	14	13	39	51	71	11	1	4	208 ¹⁾	15 ¹⁾
	1963/64-1965/66	454	18	26	49	37	79	11	1	4	208 ¹⁾	16 ¹⁾
	1966/67	429	19	38	51	43	128	11	1	5	208 ¹⁾	17 ¹⁾
Philippinen	1960-62	324	19	117	35	81	150	44	9	38	34	7
	1963-65	350	18	120	50	74	130	39	7	40	37	7
	1967	342	23	98	46	76	123	48	6	45	40	9
Syrien	1960-62	432	32	24	46	153	435	38	4	-	146	30
	1963-65	438	39	25	44	169	396	30	4	-	108	26
	1966	575	23	21	39	146	257	32	4	-	121	26
Australien u. Ozeanien												
Australien	1960/61-1962/63	229	12	129	142	174	222	298	33	14	571	40
	1963/64-1965/66	229	13	129	145	182	227	295	34	16	604	39
	1966/67	219	14	139	144	196	231	283	34	18	618	39
Neuseeland	1960-62	237	10	162	126	218	179	302	44	17	818	55
	1963-65	236	11	171	115	254	188	314	46	18	784	55
	1967	221	10	153	113	247	192	302	49	19	762	50

¹⁾ Vgl. Vorbemerkung S. 124*. — ²⁾ Berichtsjahr April-März.

T. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Vorbemerkung

Tab. 1 gibt einen Überblick über die Entwicklung des Bruttosozialprodukts in jeweiligen und in konstanten Preisen sowie in konstanten Preisen je Einwohner für ausgewählte europäische und außereuropäische Länder. In der Tab. 2 werden die Entstehung und Verwendung des Bruttosozialprodukts sowie die Verteilung des Volkseinkommens in den EWG-Ländern, Großbritannien und Nordirland sowie den Vereinigten Staaten in den Jahren 1966 bis 1968 dargestellt.

Als Quellen dienen, mit Ausnahme der Angaben für die Bundesrepublik Deutschland, die einschlägigen Veröffentlichungen der OECD und der Vereinten Nationen, die im wesentlichen miteinander übereinstimmen (vgl. S. 3*).

Die in den Tabellen aufgeführten Länder folgen bei der Aufstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen weitgehend den Empfehlungen der Vereinten Nationen („A System of National Accounts and Supporting Tables“, New York 1963). Auf Grund gewisser Abweichungen in den Definitionen und Abgrenzungen, Unterschieden im statistischen Grundmaterial, Besonderheiten der Rechts- und Wirtschaftsordnungen usw. der einzelnen Länder sind die Zahlen von Land zu Land jedoch nur mit Einschränkungen vergleichbar. — Zur Erläuterung der Begriffe wird auf die Vorbemerkung zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland (vgl. S. 471 ff.) hingewiesen, die den Empfehlungen der Vereinten Nationen im großen und ganzen entsprechen.

Samtliche Zahlen sind in Landeswährung angegeben. Eine Umrechnung in eine einheitliche Währung (z. B. Deutsche Mark, US-\$) wird mangels geeigneter Umrechnungsschlüssel nicht vorgenommen. Die Angaben für 1968 und teilweise auch die für 1967 sind als vorläufig anzusehen.

I. Bruttosozialprodukt ausgewählter Länder zu Marktpreisen

Land	Währungseinheit	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
in jeweiligen Preisen										
Europa										
Bundesrep. Deutschl.	Mrd. DM	302,3	332,6	360,1	384,0	420,9	460,4	490,7	494,6	538,5
Belgien	Mrd. bfr	572,6	606,1	648,0	697,9	781,8	848,9	913,5	974,6	1 035,8
Danemark	Mrd. dkr	41,1	45,6	51,4	54,6	62,5	70,2	77,0	84,8	93,0
Finnland	Mrd. Fmk	15,8	17,6	18,8	20,5	23,5	25,7	27,6	29,9	33,7
Frankreich	Mrd. FF	301,6	328,3	367,2	412,0	456,7	489,8	531,9	572,4	625,1
Griechenland	Mrd. Dr.	105,7	119,8	127,7	141,1	157,6	176,9	196,1	211,3	226,6
Großbritannien und Nordirland										
Nordirland	Mrd. £	25,8	27,5	28,9	30,8	33,4	35,8	38,2	40,1	42,9
Irland	Mill. Ir£	661,2	710,8	766,6	822,2	932,9	998,7	1 048,2	1 126,0	1 244,0
Island	Mill. Ikr	8 378	9 586	11 558	13 776	17 605	21 238	25 488	25 502	27 283
Italien	Mrd. Lit	21 071	23 363	26 330	30 193	33 077	36 818	39 829	43 553	46 741
Luxemburg	Mrd. lfr	24,7	25,3	25,8	27,5	31,6	33,1	34,7	35,4	38,3
Niederlande	Mrd. hfl	42,7	45,3	48,5	52,9	62,2	69,4	75,4	83,0	91,3
Norwegen	Mrd. nkr	32,3	35,2	38,0	41,0	45,3	50,2	54,7	60,1	64,4
Österreich	Mrd. S	161,3	177,5	188,3	202,8	221,2	241,2	262,1	279,1	295,1
Portugal	Mrd. Esc	72,7	77,2	82,9	89,2	97,4	107,9	117,8	132,1	144,0
Schweden	Mrd. skr	67,4	73,7	79,8	86,7	96,6	106,5	116,2	124,9	132,3
Schweiz	Mrd. sfr	37,1	41,5	46,1	50,4	55,5	60,0	64,6	68,8	74,0
Spanien	Mrd. Pta	620,4	706,6	816,7	963,9	1 088,0	1 287,1	1 477,4	1 632,2	1 764,0
Türkei	Mrd. TL	49,0	49,1	55,2	63,3	68,0	73,2	85,7	95,2	104,4
Afrika										
Ghana ¹⁾	Mill. N£	956	1 022	1 094	1 208	1 357	1 608	1 793	1 778	2 074
Kenia ²⁾	Mill. £	..	..	171	245	356	357	415	440	464
Libyen ³⁾	Mill. Lib£	..	..	..	..	400	532	664	794	..
Marokko	Mrd. DH	9,2	9,1	10,7	12,0	12,6	13,3	12,9	13,7	15,4
Nigeria ⁴⁾	Mill. £N	1 189	1 259	1 394	1 488	1 567	1 648	1 703	..	..
Südafrika ⁵⁾	Mill. R	5 349	5 656	6 027	6 686	7 404	8 075	8 782	9 704	10 283
Südrhodesien ⁶⁾	Mill. R£	300	317	322	332	352	379	366	395	420
Tansania ⁷⁾	Mill. T. Sh.	3 701	3 872	4 169	4 547	4 837	4 894	5 462	5 650	5 869
Tunesien	Mill. tD	335,4	365,7	370,6	395,6	427,5	483,7	493,3	511,1	550,1
Uganda ⁸⁾	Mill. U. Sh.	3 042	3 128	3 133	3 518	3 902	4 469	4 674	4 961	4 991
Amerika										
Argentinien	Mrd. argent\$	957	1 140	1 403	1 725	2 345	3 229	4 008	5 156	..
Bolivien	Mill. \$b	4 472	4 867	5 326	5 721	6 431	7 275	7 933	8 544	9 439
Brasilien ¹⁾	Mrd. NCr\$	2 756	4 052	6 601	11 929	23 055	36 818	53 724	74 506	..
Chile	Mill. chilEsc	4 081	4 626	5 573	8 242	12 493	17 547	24 312	31 814	45 904
Costa Rica	Mill. ₡	2 744	2 894	3 118	3 413	3 533	3 867	4 149	4 486	4 946
Dominik. Republik	Mill. dom\$	713	673	855	972	1 072	918	1 012	1 068	..
Ecuador	Mrd. s/.	13,7	14,6	15,7	17,1	18,9	20,2	22,2	24,4	26,5
El Salvador	Mill. \$	1 413	1 436	1 590	1 681	1 853	1 975	2 093	2 197	2 279
Guatemala	Mill. Q	1 010	1 031	1 080	1 200	1 311	1 316	1 366	1 427	1 530
Honduras	Mill. L	779	793	837	868	933	1 023	1 085	1 157	1 255
Kanada	Mrd. kan\$	36,3	37,4	40,5	43,4	47,4	52,1	58,0	62,0	67,3
Kolumbien	Mrd. kol\$	26,7	30,4	34,2	43,5	53,8	60,8	73,6	83,5	..
Mexiko	Mrd. mex\$	154,1	163,8	177,5	192,2	224,6	242,7	272,1	301,4	334,3
Paraguay	Mrd. ₡	34,4	39,5	45,2	48,0	50,5	55,0	58,2	61,1	64,4
Peru	Mrd. S/.	55,5	62,3	71,7	78,7	95,0	113,0	134,0	153,8	185,7
Puerto Rico ²⁾	Mill. US-\$	1 832	2 036	2 257	2 475	2 748	3 050	3 358	3 740	..
Uruguay	Mrd. urug\$	13,5	17,3	18,8	22,5	33,3	53,0	103,5	..	..
Venezuela	Mrd. B.	23,7	24,6	26,2	28,4	32,3	34,1	35,7	..	..
Vereinigte Staaten	Mrd. US-\$	511,4	528,6	569,1	599,7	642,8	696,3	762,7	807,8	880,8

¹⁾ Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen. — ²⁾ Rechnungsjahre, die am 1. 4. der angegebenen Jahre beginnen. — ³⁾ Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten. — ⁴⁾ Nur Taaganjika. — ⁵⁾ Rechnungsjahre, die am 1. 7. der angegebenen Jahre beginnen.

1. Bruttosozialprodukt ausgewählter Länder zu Marktpreisen

Land	Währungseinheit	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
in jeweiligen Preisen										
Asien										
Ceylon	Mill. CR	6 639	6 646	6 959	7 285	7 628	7 857	8 070	8 705	...
China (Taiwan)	Mrd. NT\$	62,6	69,8	76,5	87,3	102,5	113,1	125,5	144,1	166,2
Indien ¹⁾	Mrd. rR	141	150	159	182	213	220	253	296	...
Iran ²⁾	Mrd. rR	336	360	379	404	438	506	529	602	655
Israel ³⁾	Mill. lE	4 554	5 492	6 606	7 886	9 192	10 884	11 876	12 133	14 189
Japan	Mrd. ¥	15 499	19 126	21 199	24 464	28 838	31 793	36 557	43 039	51 092
Korea, Süd-	Mrd. ₩	246,7	296,8	348,6	488,0	696,8	805,8	1 032,0	1 242,4	1 575,6
Pakistan ⁴⁾	Mrd. pR	36,7	38,6	40,9	44,0	48,6	53,0	62,4	66,1	...
Philippinen	Mill. P	13,0	14,2	15,7	18,1	19,5	21,1	23,3	25,8	28,4
Thailand	Mrd. B	55,7	59,9	65,2	68,9	73,7	81,3	96,8	105,6	...
Zypern ⁵⁾	Mill. Z£	102,2	109,7	116,2	121,8	111,3	137,4	147,2	161,4	175,7
Australien und Ozeanien										
Australien ⁶⁾	Mrd. \$A	14,4	14,7	16,0	17,7	19,5	20,5	22,4	23,7	26,6
Neuseeland ⁷⁾	Mill. NZ\$	2 623	2 723	2 921	3 197	3 487	3 744	3 911	4 043	...
in Preisen von 1963										
Europa										
Bundesrep. Deutschl. ⁸⁾	Mrd. DM	328,4	346,2	360,1	372,5	397,3	419,5	431,7	430,5	461,5
Belgien	Mrd. bfr	601,7	631,1	666,6	697,9	745,8	772,1	793,9	820,9	852,0
Dänemark	Mrd. dkr	48,4	51,4	54,2	54,6	59,5	62,4	63,8	66,2	68,6
Finnland	Mrd. Fmk	17,8	19,2	20,0	20,5	21,8	22,9	23,4	23,9	24,5
Frankreich	Mrd. FF	346,1	364,7	389,5	412,0	439,2	459,8	485,1	508,3	529,8
Griechenland	Mrd. Dr.	113,2	126,0	130,5	141,1	154,0	166,3	178,4	188,0	200,1
Großbritannien und Nordirland										
Irland	Mrd. £	28,2	29,1	29,5	30,8	32,4	33,2	33,9	34,6	35,5
Island	Mill. lkr	727,7	763,2	787,3	822,2	855,1	876,7	887,0	924,0	969,0
Italien	Mill. Lit	11 393	11 397	12 476	13 776	15 058	16 065	17 593	17 312	16 283
Niederlande	Mrd. fl	24 993	26 945	26 618	30 193	31 034	33 335	35 304	37 568	39 724
Norwegen	Mrd. nkr	47,5	49,1	51,0	52,9	57,6	60,7	62,2	66,0	70,1
Österreich	Mrd. S	34,9	37,1	38,9	41,0	43,0	45,4	47,4	50,2	52,1
Portugal	Mrd. Esc	180,9	189,4	193,9	202,8	215,6	221,3	231,8	238,9	248,7
Schweden	Mrd. skr	75,2	79,0	84,2	89,2	95,5	102,3	105,6	112,9	119,4
Schweiz	Mrd. sfr	75,1	79,7	82,5	86,7	93,4	97,4	100,7	103,2	106,5
Türkei	Mrd. TL	42,7	45,8	48,2	50,4	52,9	55,2	56,8	57,8	60,1
		56,3	55,4	58,8	63,3	66,4	69,4	76,6	81,2	86,6
Afrika										
Ghana ⁹⁾	Mill. N¢	956	990	1 038	1 074	1 097	1 112	1 113	1 133	1 154
Südafrika ¹⁰⁾	Mill. R	5 139	5 351	5 663	6 140	6 587	6 911	7 257	7 837	8 114
Südrhodesien ¹¹⁾	Mill. R£	259	273	277	274	360	380	377	395	...
Tansania ¹²⁾	Mill. T. Sh.	3 702	3 540	3 780	3 932	4 192	4 271	4 646	4 731	...
Tunesien ¹³⁾	Mill. lD	395	424	435	454	485	511	508	510	547
Uganda ¹⁴⁾	Mill. £	3 042	2 982	3 005	3 294	3 484	3 658	3 849	3 987	4 123
Amerika										
Argentinien ¹⁵⁾	Mrd. argent\$	961	1 028	1 009	974	1 054	1 143	1 147	1 170	1 226
Bolivien	Mill. \$b	5 000	5 105	5 390	5 736	6 012	6 350	6 753	7 131	7 506
Braasilien ¹⁶⁾	Mrd. Cr\$	473	522	549	558	574	590	620	649	...
Chile ¹⁷⁾	Mrd. chilFao	14,1	14,9	15,7	16,4	17,1	18,0	19,2	19,7	20,2
Dominikan. Rep. ¹⁸⁾	Mill. dom\$	803,9	768,8	876,0	918,9	980,4	842,8	946,3	979,5	...
Ecuador ¹⁹⁾	Mrd. s/	14,1	14,4	15,0	15,6	16,8	17,4	18,2	19,2	20,1
Guatemala ²⁰⁾	Mill. Q	1 049	1 094	1 133	1 241	1 299	1 355	1 430	1 489	1 572
Honduras, Republik ²¹⁾	Mill. L	571	593	629	647	677	731	778	819	...
Kanada	Mrd. kan\$	37,7	38,7	41,3	43,4	46,2	49,3	52,5	54,1	56,7
Kolumbien ²²⁾	Mrd. kol\$	23,1	24,3	25,6	26,5	28,1	29,1	30,7	31,9	...
Mexiko ²³⁾	Mrd. mex\$	74,3	76,9	80,7	85,9	94,6	99,6	107,2	114,3	123
Nicaragua ²⁴⁾	Mill. C\$	2 473	2 633	2 911	3 125	3 324	3 913	4 033	4 246	4 458
Paraguay ²⁵⁾	Mrd. P	40,6	42,9	45,2	46,2	47,3	50,4	51,8	55,1	...
Peru	Mrd. S/	64,2	69,4	75,8	78,7	84,1	88,1	93,2	97,5	...
Puerto Rico ²⁶⁾	Mill. US-\$	1 999	2 145	2 325	2 543	2 808	3 061	3 232	3 513	...
Uruguay ²⁷⁾	Mrd. urug\$	16,8	17,3	16,9	16,8	17,4	17,6	18,0	...	...
Venezuela ²⁸⁾	Mrd. B.	26,6	27,2	28,7	29,8	32,3	34,0	34,8	36,2	38,2
Vereinigte Staaten	Mrd. US-\$	530,6	542,0	576,8	599,7	632,2	672,0	716,2	735,7	770,9
Asien										
Ceylon ²⁹⁾	Mill. CR	6 589	6 704	6 863	7 340	7 560	7 732	8 099	8 559	...
China (Taiwan) ³⁰⁾	Mrd. NT\$	71,2	76,8	82,4	90,5	102,6	115,6	126,3	138,7	151,9
Indien ³¹⁾	Mrd. rR	141	147	151	159	171	162	164	178	...
Indonesien ³²⁾	Mrd. Rp.	446	467	474	466	487	502	514	519	...
Iran ³³⁾	Mrd. rR	318,5	337,0	352,2	374,3	389,8	446,4	468,6	531,1	587,5
Israel ³⁴⁾	Mill. lE	5 908	6 543	7 202	7 984	8 792	9 536	9 713	9 856	11 092
Japan	Mrd. ¥	17 992	20 793	22 128	24 464	27 730	28 966	31 875	35 988	41 324
Korea, Süd- ³⁵⁾	Mrd. ₩	581,7	607,8	628,5	686,2	743,8	798,2	900,7	973,6	1 105,1

¹⁾ Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten. — ²⁾ Rechnungsjahre, die am 1. 4. der angegebenen Jahre beginnen. — ³⁾ Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen. — ⁴⁾ Rechnungsjahre, die am 21. 3. der angegebenen Jahre beginnen. — ⁵⁾ Rechnungsjahre, die am 1. 7. der angegebenen Jahre beginnen. — ⁶⁾ In Preisen von 1962. — ⁷⁾ In Preisen von 1960. — ⁸⁾ In Preisen von 1958. — ⁹⁾ Bis einschl. 1963 in Preisen von 1954; ab 1964 in Preisen von 1965. — ¹⁰⁾ Nur Tanganjika. — ¹¹⁾ In Preisen von 1966. — ¹²⁾ In Preisen von 1949. — ¹³⁾ In Preisen von 1949. — ¹⁴⁾ In Preisen von 1948. — ¹⁵⁾ In Preisen von 1950. — ¹⁶⁾ In Preisen von 1961. — ¹⁷⁾ In Preisen von 1957. — ¹⁸⁾ In Preisen von 1984. — ¹⁹⁾ In Preisen von 1959.

I. Bruttoinlandsprodukt ausgewählter Länder zu Marktpreisen

Land	Währungseinheit	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
in Preisen von 1963										
Pakistan ¹⁾ *)	Mrd. pR	33,1	35,1	36,4	39,4	41,0	43,0	45,1	48,5	51,0
Philippinen ²⁾ *)	Mrd. P	11,8	12,4	12,5	13,7	14,2	14,4	15,8	16,1	16,5
Thailand ³⁾ *)	Mrd. B	59,4	62,0	65,3	71,7	76,0	82,7	91,9	96,1	104,5
Australien und Ozeanien										
Australien ⁴⁾ *)	Mrd. \$A	14,3	14,4	15,2	16,2	17,5	17,6	18,7	19,4	...
Neuseeland ⁵⁾ *)	Mrd. NZ\$	2 367	2 446	2 521	2 675	2 838	3 011	3 135	3 103	...
in Preisen von 1963 je Einwohner										
Europa										
Bundesrepublik Deutschland ⁶⁾	DM	5 924	6 163	6 324	6 468	6 819	7 109	7 239	7 190	7 668
Belgien	bfr	65 740	68 720	72 290	75 120	79 530	81 580	83 320	85 680	88 570
Dänemark	dkr	10 570	11 150	11 660	11 660	12 610	13 110	13 300	13 680	14 090
Finland	Fmk	4 018	4 298	4 440	4 512	4 760	4 965	5 044	5 122	5 226
Frankreich	FF	7 576	7 900	8 288	8 616	9 091	9 430	9 867	10 260	10 610
Griechenland	Dr.	13 590	15 000	15 450	16 640	18 100	19 450	20 710	21 570	22 730
Großbritannien und Nordirland										
Irland	Ir£	257	271	278	288	299	305	308	319	333
Island	ikr	64 730	63 670	68 550	74 450	79 070	83 670	89 760	86 990	81 010
Italien	Lit	503 460	539 950	569 600	596 220	607 090	646 330	679 280	717 580	753 060
Niederlande	hfl	4 138	4 219	4 323	4 420	4 750	4 938	4 994	5 239	5 501
Norwegen	nkr	9 746	10 280	10 690	11 180	11 640	12 190	12 630	13 270	13 640
Österreich	S	25 670	26 720	27 190	28 280	29 850	30 500	31 800	32 620	33 840
Portugal	Eac	8 520	8 882	9 386	9 871	10 490	11 120	11 350	12 030	12 610
Schweden	skr	10 040	10 600	10 910	11 400	12 190	12 590	12 900	12 120	13 450
Schweiz	sfr	7 963	8 333	8 516	8 735	9 006	9 285	9 468	9 521	9 777
Türkei	TL	2 046	1 964	2 034	2 136	2 185	2 228	2 399	2 481	2 582
Afrika										
Ghana ⁷⁾ *)	N£	141	142	145	146	146	144	140	139	138
Südafrika ⁸⁾ *)	R	323	329	340	360	377	387	397	418	423
Südrhodesien ⁹⁾ *)	R£	71	73	71	68	87	89	86	87	...
Tansania ¹⁰⁾ *)	T. Sh.	361	337	351	356	370	368	391	388	...
Tunesien ¹¹⁾ *)	tD	102	107	107	109	114	117	114	112	117
Uganda ¹²⁾ *)	£	456	436	428	438	473	484	497	503	507
Amerika										
Argentinien ¹³⁾ *)	argent\$	46 090	48 480	46 840	44 540	47 470	50 700	50 090	50 310	51 910
Bolivien ¹⁴⁾ *)	\$b	1 307	1 302	1 341	1 392	1 423	1 465	1 519	1 563	1 604
Braasilien ¹⁵⁾ *)	Cr\$	6 783	7 269	7 424	7 327	7 319	7 305	7 454	7 577	...
Chile ¹⁶⁾ *)	chilEsc	1 835	1 889	1 940	1 976	2 011	2 067	2 152	2 145	...
Dominik. Rep. ¹⁷⁾ *)	dom\$	265	244	269	272	280	233	252	252	...
Ecuador ¹⁸⁾ *)	s/	3 240	3 199	3 222	3 241	3 374	3 379	3 417	3 486	3 529
Guatemala ¹⁹⁾ *)	Q	275	279	280	297	302	305	313	316	323
Honduras, Republ. ²⁰⁾ *)	L	294	296	304	303	306	320	329	335	...
Kanada	kan\$	2 105	2 118	2 220	2 293	2 397	2 515	2 618	2 647	2 730
Kolumbien ²¹⁾ *)	kol\$	1 500	1 529	1 561	1 586	1 609	1 615	1 651	1 662	...
Mexiko ²²⁾ *)	mex\$	2 061	2 063	2 094	2 154	2 293	2 333	2 428	2 503	2 602
Nicaragua ²³⁾ *)	C\$	1 753	1 812	1 946	2 028	2 081	2 364	2 345	2 381	2 420
Paraguay ²⁴⁾ *)	¶	23 190	23 820	24 430	24 190	24 020	24 830	24 740	25 500	...
Peru	S/	6 404	6 725	7 129	7 182	7 444	7 562	7 759	7 872	...
Puerto Rico ²⁵⁾ *)	US-\$	846	890	946	1 009	1 089	1 163	1 213	1 304	...
Uruguay ²⁶⁾ *)	urug\$	6 614	6 716	6 470	6 344	6 488	6 483	6 548	...	...
Venezuela ²⁷⁾ *)	B.	3 620	3 573	3 646	3 659	3 833	3 898	3 854	3 871	3 944
Vereinigte Staaten	US-\$	2 937	2 950	3 090	3 166	3 291	3 453	3 637	3 695	3 832
Asien										
Ceylon ²⁸⁾ *)	CR	666	661	661	689	693	693	708	731	...
China (Taiwan) ²⁹⁾ *)	NT\$	6 709	7 000	7 261	7 738	8 500	9 290	9 859	10 550	11 280
Indien ³⁰⁾ *)	iR	329	335	336	345	363	333	329	348	...
Indonesien ³¹⁾ *)	Rp.	4 770	4 886	4 849	4 658	4 755	4 786	4 784	4 715	...
Iran ³²⁾ *)	Rl.	14 810	15 250	15 520	16 060	16 310	18 180	18 530	20 210	21 770
Israel ³³⁾ *)	IS	2 795	2 895	3 145	3 360	3 549	3 721	3 695	3 693	4 041
Japan	¥	193 010	221 070	233 090	255 100	286 160	295 720	322 410	360 180	408 820
Korea, Süd. ³⁴⁾ *)	W	23 560	23 930	24 060	25 540	26 920	28 130	30 970	32 690	36 270
Pakistan ³⁵⁾ *)	pR	357	371	377	399	407	418	429	452	466
Philippinen ³⁶⁾ *)	P	430	438	427	453	454	445	472	465	460
Thailand ³⁷⁾ *)	B	2 251	2 279	2 328	2 479	2 549	2 690	2 899	2 941	3 102
Australien und Ozeanien										
Australien ³⁸⁾ *)	\$A	1 392	1 365	1 415	1 479	1 567	1 545	1 612	1 643	...
Neuseeland ³⁹⁾ *)	NZ\$	998	10 110	10 160	10 560	10 980	11 460	11 720	11 380	...

¹⁾ Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten. — ²⁾ Rechnungsjahre, die am 1. 7. der angegebenen Jahre beginnen. — ³⁾ In Preisen von 1959. — ⁴⁾ Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen. — ⁵⁾ In Preisen von 1955. — ⁶⁾ In Preisen von 1962. — ⁷⁾ Rechnungsjahre, die am 1. 4. der angegebenen Jahre beginnen. — ⁸⁾ In Preisen von 1954. — ⁹⁾ In Preisen von 1960. — ¹⁰⁾ In Preisen von 1958. — ¹¹⁾ Bis einschl. 1963 in Preisen von 1954; ab 1964 in Preisen von 1965. — ¹²⁾ Nur Tanganjika. — ¹³⁾ In Preisen von 1966. — ¹⁴⁾ In Preisen von 1949. — ¹⁵⁾ In Preisen von 1965. — ¹⁶⁾ In Preisen von 1948. — ¹⁷⁾ In Preisen von 1950. — ¹⁸⁾ In Preisen von 1961. — ¹⁹⁾ In Preisen von 1957. — ²⁰⁾ In Preisen von 1964. — ²¹⁾ Rechnungsjahre, die am 21. 3. der angegebenen Jahre beginnen.

2. Sozialprodukt und Volkseinkommen der EW(-Länder*).

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾			Belgien			Frankreich		
		1966	1967	1968	1966	1967	1968	1966	1967	1968
		Mrd. DM			Mrd. bfr			Mrd. FF		
										Sozial
										in jeweiligen
1	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	490 700	494 600	538 500	913,5	974,6	1 035,8	531,9	572,4	625,1
2	— Abschreibungen	50 680	53 800	57 400	80,0	92,1	97,7	55,4	61,6	67,8
3	Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	440 020	440 800	481 100	827,5	882,5	938,1	476,5	510,8	557,3
4	— Indirekte Steuern	68 720	71 310	73 360	119,1	131,8	137,8	88,9	94,2	99,2
5	+ Subventionen	5 790	5 600	7 580	12,3	12,7	15,4	10,8	11,9	16,9
6	Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen) ..	377 090	375 090	415 320	720,7	763,4	815,7	398,4	428,5	475,0
7	— Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der ubr. Welt ..	- 1 400	- 1 470	- 680	+ 6,8	+ 7,4	+ 8,1	+ 0,9	+ 1,0	+ 0,8
8	Nettoinlandsprodukt zu Faktorkosten	378 490	376 560	416 000	713,9	756,0	807,6	397,5	427,5	474,2
										Entstehung des
										Beiträge der Wirtschaftsbereiche zum
										in jeweiligen
9	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	21 290	20 450	21 700	43,7	44,8	49,2	37,5 ¹⁴⁾	40,1 ¹⁴⁾	41,2 ¹⁴⁾
10	Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	7 610 ¹²⁾	7 350 ¹²⁾	20 880 ¹²⁾	14,8	15,3	15,3	5,9 ¹⁴⁾	5,8 ¹⁴⁾	5,7 ¹⁴⁾
11	Energiewirtschaft und Wasserversorgung	10 270	10 620	19,1	19,1	20,8	23,7	9,7	10,5	12,0
12	Vorarbeitendes Gewerbe	165 580 ¹⁾	161 360 ¹⁾	186 160 ¹⁾	245,1	254,7	273,8	189,4 ¹²⁾	201,1 ¹²⁾	216,8 ¹²⁾
13	Baugewerbe	35 300	33 080	35 610	55,9	59,4	59,3	52,3	57,5	63,8
14	Handel	51 660	52 800	56 070	98,0	102,3	108,3	59,9	63,2	68,1
15	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	28 540	28 500	31 630	61,9 ¹⁾	65,9 ¹⁾	73,2 ¹⁾	26,0	27,9	32,4
16	Kreditinstitute u Versicherungsgewerbe, Grundstückswesen ..	11 140 ¹⁾	11 290 ¹⁾	11 950 ¹⁾	28,6	30,1	33,2	4,7 ¹⁴⁾	5,3 ¹⁴⁾	5,9 ¹⁴⁾
17	Wohnungsvermietung	15 160	17 840	20 230	49,7	51,6	53,6	21,0	24,9	28,4
18	Staat	41 990	44 520	47 480	110,8 ¹⁾	120,4 ¹⁾	130,9 ¹⁾	45,1	48,2	55,5
19	Sonstige Dienstleistungen	40 610 ¹⁾	42 350 ¹⁾	45 490 ¹⁾	72,3 ¹⁾	82,8 ¹⁾	84,7 ¹⁾	79,4	86,9	94,5
20	Berichtigung	—	—	- 3 800 ¹⁾	—	—	—	—	—	—
21	Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten	429 170	430 360	473 400	799,9	848,1	905,3	531,0 ¹⁴⁾	571,4 ¹⁴⁾	624,3 ¹⁴⁾
										Verteilung des
22	Erwerbs- und Vermögenseinkommen der privaten Haushalte	356 220	355 700	389 920	712,7	749,9	800,7	372,5	403,2	447,3
23	Einkommen aus unselbständiger Arbeit ..	247 560	248 000	266 020	452,8	480,5	514,2	247,2	265,3	296,1
24	Einkommen aus Unternehmertätigkeit	108 660	107 700	123 900	169,8 ¹⁾	173,8 ¹⁾	182,6 ¹⁾	95,4	102,7	110,6
25	Zinsen, Dividenden, Nettomieten	—	—	—	90,1 ¹⁾	95,5 ¹⁾	104,0 ¹⁾	29,9	35,2	40,6
26	Unverteilte Gewinne der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit	18 870	18 040	23 760	30,0 ¹⁾	35,4 ¹⁾	40,3 ¹⁾	28,7	28,8	32,7
27	darunter direkte Steuern	10 870	10 470	12 120	18,1 ¹⁾	18,8 ¹⁾	21,4 ¹⁾	9,8	10,8	11,5
28	Einkommen des Staates aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	7 710	7 980	8 540	4,3	7,1	6,2	3,0	3,8	3,8
29	abzögl. Zinsen auf öffentliche Schulden	4 000	5 050	5 220	26,3	29,0	31,5	5,3	6,8	8,2
30	abzögl. Zinsen auf Konsumentenschulden	1 710	1 580	1 680	· ¹⁾	· ¹⁾	· ¹⁾	0,6	0,7	0,8
31	Berichtigung	—	—	—	—	—	—	0,1	0,2	0,2
32	Volkseinkommen (Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) ..	377 090	375 090	415 320	720,7	763,4	815,7	398,4	428,5	475,0

*) Ohne Luxemburg.

¹⁾ Nähere Angaben vgl. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland S. 474 ff. — ²⁾ Die Gewinnung von sowie von Versicherungen und das Grundstückswesen sind im Bereich »Sonstige Dienstleistungen« enthalten. — ³⁾ Saldo aus Vorsteuerabzug; Nachrichtenübermittlung zugeordnet. — ⁴⁾ Einschl. privates Gesundheits- und Bildungswesen. — ⁵⁾ Einschl. einer statistischen Berichtigung nicht bei den einzelnen Wirtschaftsbereichen, sondern hier global berücksichtigt (abgesetzt) worden. — ⁶⁾ Die direkten Steuern auf Ein direkten Steuern auf diese Gewinne enthalten. — ⁷⁾ Die Zinsen auf Konsumentenschulden sind bei der Position »Einkommen aus Unter von Steinen und Erden. — ⁸⁾ Einschl. Fischerei und Gewinnung von Steinen und Erden, ohne Weizenzeugung. — ⁹⁾ Ohne unterstellte Marktpreisen. — ¹⁰⁾ Der Handel ist mit den Wirtschaftsbereichen »Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Grundstückswesen« und öffentliche Bildungswesen ist bei der Position »Sonstige Dienstleistungen« erfasst. — ¹¹⁾ Einschl. Beiträge an die Montan-Union. — ¹²⁾ Schein einkommen) weichen nicht nur um die Differenz zwischen indirekten Steuern und Subventionen, sondern auch noch um eine statistische Grund einer anderen Berechnungsmethode nicht ausgewiesen. — ¹³⁾ Nach Abzug der Zinsinnahmen.

Großbritanniens und der Vereinigten Staaten

Italien			Niederlande			Großbritannien und Nordirland			Vereinigte Staaten			Lfd. Nr.
1966	1967	1968	1966	1967	1968	1966	1967	1968	1966	1967	1968	
Mrd. Lit			Mrd. fl.			Mrd. £			Mrd. US-\$			
produkt												
Preisen												
39 829	43 553	46 741	75 395	82 970	91 330	38 163	40 140	42 899	762,7	807,8	880,8	1
3 369	3 615	3 854	6 595	7 210	7 820	2 937	3 148	3 375	73,3	79,0	84,1	2
36 460	39 938	42 887	68 800	75 760	83 510	35 226	36 992	39 524	689,4 ^{*)}	728,8 ^{*)}	796,7 ^{*)}	3
4 821	5 504	5 880	7 797	8 820	10 230	5 611	6 002	6 960	67,6	72,2	80,2	4
596	740	877	565	620	720	556	791	886	2,3	1,4	0,8	5
32 235	35 174	37 884	61 568	67 560	74 000	30 171	31 781	33 450	625,1 ^{*)}	659,0 ^{*)}	719,8 ^{*)}	6
+ 271	+ 249	+ 301	+ 459	+ 690	+ 470	+ 518	+ 543	+ 558	+ 4,1	+ 4,5	+ 4,7	7
31 964	34 925	37 583	61 109	66 870	73 530	29 653	31 238	32 892	621,0	654,5	715,1	8
Sozialprodukts												
Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten)												
Preisen												
4 482	4 872	4 591	5 015	5 320	5 710	1 075	1 129	1 127	25,2	24,6	25,3	9
251	279	309	915			698	700	687	14,0	13,6	14,2	10
911	965	1 046	1 556	31 060	34 340	1 081	1 148	1 288	17,4	18,4	20,0	11
9 428	10 399	11 290	20 712			11 106	11 488	12 527	218,0	224,0	246,4	12
2 672	2 988	3 341	5 423			2 295	2 335	2 456	34,7	36,1	39,5	13
4 290	4 662	5 033	8 252	...	...	3 771	3 797	4 082	122,1	130,2	142,2	14
2 437	2 697	3 017	5 529	6 060	6 640	2 768	2 828	3 065	47,5	49,5	53,6	15
1 708	1 882	2 091	2 217 ^{*)}	13 850 ^{*)}	15 310 ^{*)}	748	843	882	47,1	50,3	55,1	16
1 921	2 080	2 310	2 174			1 521	1 656	1 801	55,7	59,8	64,1	17
4 329	4 520	4 924	5 745 ^{*)}	6 390 ^{*)}	6 890 ^{*)}	3 815	4 069	4 400	98,9 ^{*)}	110,5 ^{*)}	123,1 ^{*)}	18
2 904	3 196	3 485	10 166 ^{*)}	11 400 ^{*)}	12 460 ^{*)}	4 141	4 445	4 731	79,2	87,1	95,3	19
—	—	—	—	—	—	- 429 ^{*)}	- 52 ^{*)}	- 779 ^{*)}	- 1,1	- 0,8	- 2,7	20
35 333	38 540	41 437	67 704	74 080	81 350	32 590	34 386	36 267	758,6 ^{*)}	803,3 ^{*)}	876,0 ^{*)}	21
Volkseinkommens												
30 658	33 574	35 951	57 157	62 370	67 900	28 725	29 842	31 807	585,7	624,8	681,1	22
18 134	19 911	21 429	40 721	43 980	48 170	22 741	23 615	25 267	437,0	469,2	515,5	23
9 726	10 521	10 930	16 436 ^{*)}	18 390 ^{*)}	19 730 ^{*)}	2 300	2 399	2 391	61,3	61,8	63,7	24
2 798 ^{*)}	3 142 ^{*)}	3 592 ^{*)}				3 684 ^{*)}	3 828 ^{*)}	4 149 ^{*)}	87,4	93,8	101,9	25
1 519	1 607	2 052	4 827	5 780	6 730	2 058	2 347	2 360	61,6	57,7	64,8	26
678	802	855	1 927	2 080	2 530	688	1 021	1 068	34,3	33,0	41,3	27
852	909	920	1 570	1 680	1 930	969	1 038	1 204	.. ^{*)}	.. ^{*)}	.. ^{*)}	28
794	916	1 039	1 986	2 270	2 560	1 472	1 581	1 792	9,8 ^{*)}	10,4 ^{*)}	11,9 ^{*)}	29
.. ^{*)}	.. ^{*)}	.. ^{*)}	.. ^{*)}	.. ^{*)}	.. ^{*)}	.. ^{*)}	.. ^{*)}	.. ^{*)}	12,4	13,1	14,2	30
—	—	—	—	—	—	- 109	135	- 129	—	—	—	31
32 235	35 174	37 884	61 568	67 560	74 000	30 171	31 781	33 450	625,1	659,0	719,8	32

Steinen und Erden ist im Wirtschaftsbereich »Verarbeitendes Gewerbe« enthalten. — *) Die Vermittlung von Bank- und Effekten-geschäften an Umsatzsteuer auf Investitionen und Investitionsteuer. — **) Rundfunk- und Fernsehanstalten sind dem Wirtschaftsbereich »Verkehr und der selbsterstellten Anlagen der einzelnen Wirtschaftsbereiche; der intermediäre Verbrauch von unterstellten Bankdienstleistungen ist kommen von Personengesellschaften sind in den unverteilten Gewinnen der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit bzw. in den nehmertätigkeit bzw. »Zinsen, Dividenden, Nettomieten« abgesetzt. — ***) Ohne Fischerei, einschl. Weinerzeugung. — ****) Ohne Gewinnung Dienstleistungen der Versicherungsunternehmen und Kreditinstitute sowie ohne Versicherungsmakler. — **) Bruttoinlandsprodukt zu »Wohnungsvermietung« zusammengefaßt. — **) Das Grundstückswesen ist in der Position »Sonstige Dienstleistungen« erfaßt. — **) Das gewinne bzw. -verluste und statistischer Fehler. — **) Nettosozialprodukt zu Marktpreisen und Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volk-Differenz voneinander ab. — **) Der Beitrag aller öffentlichen Unternehmen ist im Wirtschaftsbereich »Staats« enthalten. — **) Wird auf

2. Sozialprodukt und Volkseinkommen der EWG-Länder^{*)}

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾			Belgien			Frankreich		
		1966	1967	1968	1966	1967	1968	1966	1967	1968
		Mill. DM			Mrd. bfr			Mrd. FF		
Verwendung des										
in jeweiligen										
1	Privater Verbrauch	277 850	284 230	301 140	582,6	613,9	657,7	320,8	345,9	380,4
2	Nahrungsmittel	91 540 ²⁾	92 130 ²⁾	94 580 ²⁾	146,8	154,0	159,6	93,4	97,8	104,7
3	Kleidung, Schuhe, persönliche Ausstattung ..	33 940 ²⁾	33 610 ²⁾	34 970 ²⁾	54,4	54,8	58,6	35,9	37,5	39,9
4	Wohnungsmieten	26 110	29 470	33 220	61,6	64,3	67,0	27,9	32,3	36,9
5	Sonstige Waren und Dienstleistungen	126 260 ²⁾	129 020 ²⁾	138 370 ²⁾	319,8 ²⁾	340,8 ²⁾	372,5 ²⁾	163,5	178,3	198,9
6	Staatsverbrauch	76 490	80 990	83 630	120,8	133,1	147,4	65,9	70,5	79,6
7	Verbrauch für zivile Zwecke	58 710	62 370	66 810	96,2	106,1	117,0	45,6	48,6	55,6
8	Verteidigungsaufwand	17 780	18 620	16 820	24,6	27,0	30,4	20,3	21,8	24,0
9	Investitionen	129 910	113 130	135 780	213,4	219,5	229,3	143,5	153,9	165,1
10	Anlageinvestitionen	126 310	114 430	124 780	204,6	215,7	218,7	133,0	144,0	155,6
11	Wohnbauten	30 860	28 890	30 030	56,5	57,4	58,3	37,1	39,0	41,9
12	Sonstige Bauten	42 830	37 520	41 880	69,5	77,9	82,7	40,5	45,8	49,6
13	Fahrzeuge, Maschinen und sonstige Ausrüstungen ..	52 620	48 020	52 870	78,6	80,4	77,6	55,4	59,2	64,0
14	Vorratsveränderung	+ 3 600	- 1 300	+ 11 000	+ 8,8 ²⁾	+ 3,8 ²⁾	+ 10,6 ²⁾	+ 10,5	+ 9,9	+ 9,5
15	Außenbeitrag	+ 6 450	+ 16 250	+ 17 950	- 3,4	+ 8,1	+ 1,4	+ 1,7	+ 2,1	- 0,0
16	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	102 290	110 540	124 350	350,1	376,8	421,0	77,1	82,3	89,0
17	- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	95 840	94 290	106 400	353,5	368,7	419,6	75,4	80,2	89,0
18	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	490 700	494 600	538 500	913,5	974,6	1 035,8	531,9	572,4	625,1
in Preisen										
19	Privater Verbrauch	247 390	248 880	258 940	517,3	531,2	557,3	293,7	307,9	323,4
20	Nahrungsmittel	81 660 ²⁾	82 140 ²⁾	84 220 ²⁾	129,4	134,6	137,0	86,0	88,8	91,8
21	Kleidung, Schuhe, persönliche Ausstattung ..	31 280 ²⁾	30 780 ²⁾	32 120 ²⁾	49,4	49,0	50,8	33,6	34,3	35,8
22	Wohnungsmieten	19 910	21 120	22 300	54,2	55,2	56,2	22,3	23,6	24,9
23	Sonstige Waren und Dienstleistungen	114 540 ²⁾	114 840 ²⁾	120 300 ²⁾	284,3 ²⁾	292,3 ²⁾	313,3 ²⁾	151,8	161,2	170,8
24	Staatsverbrauch	60 800	62 810	62 270	105,0	111,3	118,8	58,4	60,5	63,6
25	Verbrauch für zivile Zwecke	-	-	-	83,5	88,4	93,7	39,5	40,5	43,0
26	Verteidigungsaufwand	-	-	-	21,5	22,8	25,1	18,9	20,0	20,6
27	Investitionen	116 760	102 640	123 100	185,7	182,7	186,2	131,5	138,6	143,6
28	Anlageinvestitionen	113 360	103 840	112 100	177,1	179,1	176,7	121,7	128,7	135,3
29	Wohnbauten	26 070	24 790	24 920	45,5	43,0	42,0	32,3	33,1	33,8
30	Sonstige Bauten	38 280	34 450	37 880	58,5	62,1	64,1	37,3	41,0	42,1
31	Fahrzeuge, Maschinen und sonstige Ausrüstungen ..	49 010	44 600	49 300	73,1	74,0	70,6	52,1	54,6	59,4
32	Vorratsveränderung	+ 3 400	- 1 200	+ 11 000	+ 8,6 ²⁾	+ 3,6 ²⁾	+ 9,4 ²⁾	+ 9,7	+ 9,9	+ 8,2
33	Außenbeitrag	+ 6 750	+ 16 170	+ 17 190	- 14,2	- 4,3	- 10,3	+ 1,5	+ 1,3	- 0,8
34	Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	97 360	105 610	119 800	315,7	337,0	375,1	73,6	78,4	84,3
35	- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	90 610	89 440	102 610	329,9	341,3	385,4	72,1	77,1	85,1
36	Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	431 700	430 500	461 500	793,8	820,9	852,0	485,1	508,3	529,8

*) Ohne Luxemburg.

¹⁾ Nähere Angaben vgl. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland S. 474 ff. - ²⁾ Die Ausgaben für Genuß persönliche Ausstattung sind im Posten »Sonstige Waren und Dienstleistungen«, diejenigen für Reparaturen im Posten »Kleidung, Schuhe, Schuhe, persönliche Ausstattung« enthalten. - ³⁾ Einschl. aller nichtalkoholischen Getränke. ⁴⁾ Ohne sonstige persönliche Ausstattung. Unternehmen für Maschinen und Ausrüstungen sind im Staatsverbrauch enthalten. Die Vorratsveränderungen des Staates beziehen sich nur auf Staat und bei den öffentlichen Unternehmen sind im Staatsverbrauch enthalten. - ⁵⁾ Bundesrepublik Deutschland in Preisen von 1962.

Großbritanniens und der Vereinigten Staaten

Italien			Niederlande			Großbritannien und Nordirland			Vereinigte Staaten			Lfd. Nr.
1966	1967	1968	1966	1967	1968	1966	1967	1968	1966	1967	1968	
Mrd. Lit			Mrd. fl.			Mrd. £			Mrd. US-\$			
Sozialprodukts												
Preisen												
25 561	28 218	29 740	43 667	47 290	51 240	24 205	25 307	27 020	468,3	494,3	538,9	1
9 810	10 695	10 980	11 929	12 440	12 890	6 007*	6 186*	6 391*	91,2	92,8	98,6	2
2 561	2 832	2 967	6 439*	6 650*	7 130*	2 462 ²⁾	2 499 ²⁾	2 652 ²⁾	43,6	45,9	50,1	3
2 513	2 728	2 953	3 406	3 770	4 230	2 835	3 055	3 284	67,1	71,2	76,6	4
10 677	11 963	12 840	21 893 ³⁾	24 430 ³⁾	26 990 ³⁾	12 901*	13 567*	14 693*	266,4	284,4	313,6	5
5 521	5 780	6 313	11 887	13 110	14 040	6 603	7 278	7 747	146,9 ⁴⁾	168,3 ⁴⁾	184,6 ⁴⁾	6
4 542	4 843	5 291	9 193	10 090	10 980	4 453	4 943	5 379	83,7	93,3	103,7	7
979	937	1 022	2 694	3 020	3 060	2 150	2 335	2 368	63,2	75,0	80,9	8
7 670	8 783	9 230	20 330	22 630	25 640	6 960	7 464	8 002	142,2	140,0	154,7	9
7 283	8 233	9 045	19 345	21 530	24 240	6 707	7 262	7 798	130,3 ⁴⁾	133,9 ⁴⁾	146,2 ⁴⁾	10
2 388	2 564	2 956	3 924	4 660	5 270	1 327	1 466	1 585	26,3	26,2	31,5	11
2 322	2 639	2 868	6 864	7 800	8 810	2 063	2 281	2 438	50,9	51,9	55,2	12
2 573	3 030	3 221	8 557	9 070	10 160	3 317	3 515	3 775	53,1 ⁴⁾	55,7 ⁴⁾	59,5 ⁴⁾	13
+ 387	+ 550	+ 185	+ 985	+ 1 100	+ 1 400	+ 253	+ 202	+ 204	+ 11,9 ⁴⁾	+ 6,1 ⁴⁾	+ 8,5 ⁴⁾	14
+ 1 077	+ 772	+ 1 458	+ 489	+ 67	+ 410	+ 395	+ 91	+ 130	+ 5,3	+ 5,2	+ 2,5	15
7 394	7 965	9 136	35 118	37 480	41 940	8 113	8 288	9 944	43,4	46,2	50,6	16
6 317	7 193	7 678	35 607	37 540	41 530	7 718	8 197	9 814	38,1	41,0	46,1	17
39 829	43 553	46 741	75 395	82 970	91 330	38 163	40 140	42 899	762,7	807,8	880,7	18
von 1963 ¹⁾												
22 688	24 342	25 382	37 240	39 130	41 350	21 589	22 010	22 525	445,3	458,5	482,2	19
8 761	9 318	9 572	10 120	10 350	10 480	5 478*	5 531*	5 558*	83,4	84,1	86,5	20
2 270	2 443	2 534	5 680*	5 610*	5 830*	2 302 ²⁾	2 298 ²⁾	2 367 ²⁾	41,9	42,5	43,9	21
2 162	2 253	2 348	2 720	2 800	2 890	2 343	2 440	2 529	64,7	67,4	70,7	22
9 495	10 328	10 928	18 720 ⁴⁾	20 370 ⁴⁾	22 150 ⁴⁾	11 466*	11 741*	12 071*	255,2	264,5	281,0	23
4 535	4 660	4 850	8 450	8 800	8 960	5 589	5 854	5 888	133,1 ⁴⁾	147,1 ⁴⁾	152,8 ⁴⁾	24
3 725	3 897	4 061	.	.	.	3 784	3 959	4 090	75,7	80,3	83,5	25
810	763	789	.	.	.	1 805	1 895	1 798	57,5	66,8	69,3	26
6 852	7 645	7 884	17 470	18 860	20 910	6 343	6 694	6 951	133,2	126,1	134,6	27
6 550	7 240	7 774	16 620	17 910	19 710	6 102	6 525	6 791	121,9 ⁴⁾	120,6 ⁴⁾	126,5 ⁴⁾	28
2 122	2 209	2 472	3 220	3 710	4 040	1 206	1 306	1 377	24,4	23,2	26,4	29
1 966	2 157	2 281	5 620	6 200	6 840	1 879	2 038	2 127	46,1	45,1	45,6	30
2 462	2 874	3 021	7 780	8 000	8 920	3 017	3 181	3 287	51,3 ⁴⁾	52,3 ⁴⁾	54,4 ⁴⁾	31
+ 302	+ 405	+ 110	+ 850	+ 950	+ 1 200	+ 241	+ 169	+ 160	+ 11,3 ⁴⁾	+ 5,5 ⁴⁾	+ 8,1 ⁴⁾	32
+ 1 229	+ 921	+ 1 608	- 920	- 760	- 1 110	+ 365	+ 9	+ 175	+ 4,6	+ 4,1	+ 1,4	33
7 211	7 657	8 836	33 450	35 750	40 450	7 637	7 654	8 444	40,5	42,4	45,8	34
5 982	6 736	7 228	34 370	36 510	41 560	7 272	7 645	8 269	35,9	38,3	44,4	35
35 304	37 568	39 724	62 240	66 030	70 110	33 886	34 567	35 539	716,2	735,7	770,9	36

mittel, nichtalkoholische Getränke und für den Verzehr in Gaststätten sind im Posten «Nahrungsmittel» enthalten. — ³⁾ Die Ausgaben für persönliche Ausstattung» enthalten. — ⁴⁾ Einschl. einer statistischen Berichtigung. ⁵⁾ Haushaltstextilien sind im Posten «Kleidung, — ⁶⁾ Ohne nichtalkoholische Getränke; einschl. der sonstigen persönlichen Ausstattung. — ⁷⁾ Die Ausgaben des Staates und der öffentlichen auf die Vorräte der Bundesregierung und die Vorratshaltung strategisch wichtiger Rohstoffe; die übrigen Vorratsveränderungen beim

U. Zahlungs

Vor

Die folgenden Angaben sind, mit Ausnahme derjenigen für die Bundesrepublik Deutschland, Veröffentlichungen des Internationalen Währungsvereins. Die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland sind die in den Veröffentlichungen des IMF angegebenen Wechselkurse verwendet worden. Die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland sind im wesentlichen der Sektorengliederung, die den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen zugrunde liegt, nur werden in der getrennt dargestellt (vgl. Vorbemerkung zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland auf S. 474 ff.).

1. Zusammengefaßte Zahlungen

Mill.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Bundesrepublik Deutschland ¹⁾		Belgien-Luxemburg		Dänemark		Finnland	
		1968	1969	1967	1968	1967	1968	1968	1969
Leistungsbilanz									
Warenverkehr²⁾									
1	Ausfuhr	26 633 ³⁾	30 457 ⁴⁾	5 970 ⁵⁾	6 648 ⁶⁾	2 505	2 608	1 627	1 976
2	Einfuhr	20 842 ³⁾	25 401 ⁴⁾	5 848 ⁵⁾	6 688 ⁶⁾	2 963	3 044	1 602 ⁷⁾	2 028 ⁸⁾
Dienstleistungsverkehr									
3	Ausfuhr	5 835 ³⁾	6 455 ⁴⁾	1 806 ⁵⁾	2 032 ⁶⁾	899	933	379	429
4	Einfuhr	6 847 ³⁾	7 670 ⁴⁾	1 676 ⁵⁾	1 908 ⁶⁾	714	734	339	381
5	Saldo	+ 4 780	+ 3 881	+ 252	+ 84	- 273	- 237	+ 65	- 4
Übertragungen									
6	aus dem Ausland	362	548	162	184	15	42	7	27
7	an das Ausland	2 228	2 630	212	234	28	31	8	10
8	Saldo	- 1 866	- 2 082	- 50	- 50	- 13	+ 11	- 1	+ 17
Kapitalbilanz									
Unternehmen und private Haushalte									
9	Langfristige Verbindlichkeiten	+ 429 ⁹⁾	+ 161 ⁹⁾	- 150 ⁹⁾	+ 106 ⁹⁾	- 202	- 95	- 52	- 31
10	Langfristige Ansprüche	+ 3 020 ⁹⁾	+ 5 553 ⁹⁾					- 61	+ 25
11	Kurzfristiges Kapital (Saldo)	- 137	+ 60	+ 42	- 14				
Staat									
12	Verbindlichkeiten	+ 343	+ 14	- 129	- 62	+ 34	+ 81	+ 64	- 4
13	Ansprüche	+ 250	+ 516	+ 7	+ 6	+ 11	+ 9	+ 1	+ 3
Geschäftsbanken									
14	Verbindlichkeiten	+ 1 523	+ 1 779	+ 366	+ 798	+ 23	+ 70	- 16	- 23
15	Ansprüche	+ 897	+ 676	+ 310	+ 988	+ 41	+ 136	- 18	+ 44
Zentrale Währungsbehörden									
16	Verbindlichkeiten	- 68	- 36	-	+ 6	+ 5	-	- 77	+ 6
17	Ansprüche einschl. Währungsgold	+ 1 859	- 2 661	+ 248	- 278	- 53	- 87	+ 168	- 8
18	Saldo	+ 3 662	+ 2 226	+ 220	+ 66	- 265	- 188	+ 67	+ 54
19	Ungeklärte Beträge	- 749	- 426	- 18	- 32	- 21	- 38	- 3	- 41

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Jugoslawien		Niederlande		Norwegen		Österreich	
		1966	1967	1967	1968	1967	1968	1967	1968
Leistungsbilanz									
Warenverkehr²⁾									
1	Ausfuhr	1 222	1 253	6 865	7 782	1 747	1 948	1 797	1 977
2	Einfuhr	1 575 ³⁾	1 707 ³⁾	7 423	8 117	2 709	2 661	2 271	2 432
Dienstleistungsverkehr									
3	Ausfuhr	512	578	2 519 ⁴⁾	2 745 ⁴⁾	1 796 ⁴⁾	2 003 ⁴⁾	868 ⁴⁾	982 ⁴⁾
4	Einfuhr	268	281	1 955 ⁴⁾	2 276 ⁴⁾	1 042 ⁴⁾	1 130 ⁴⁾	565 ⁴⁾	664 ⁴⁾
5	Saldo	- 109	- 157	+ 6	+ 134	- 208	+ 160	- 171	- 137
Übertragungen									
6	aus dem Ausland	72	89	87	117	38	47	105	102
7	an das Ausland	4	7	172	190	33	42	55	62
8	Saldo	+ 68	+ 82	- 85	- 73	+ 5	+ 5	+ 50	+ 40
Kapitalbilanz									
Unternehmen und private Haushalte									
9	Langfristige Verbindlichkeiten			+ 443 ⁵⁾	+ 636 ⁵⁾	+ 381 ⁵⁾	+ 49 ⁵⁾	+ 161 ⁵⁾	+ 101 ⁵⁾
10	Langfristige Ansprüche			+ 478 ⁵⁾	+ 681 ⁵⁾	+ 10 ⁵⁾	+ 16 ⁵⁾	+ 23 ⁵⁾	+ 53 ⁵⁾
11	Kurzfristiges Kapital (Saldo)	- 167	- 143	- 29	+ 5	+ 32	+ 69	- 20	+ 21
Staat									
12	Verbindlichkeiten			- 3	- 68	+ 23	- 1	+ 129	+ 194
13	Ansprüche			+ 19	+ 27	+ 38	- 1	+ 8	+ 6
Geschäftsbanken									
14	Verbindlichkeiten			+ 140	+ 448	- 5	- 1	+ 88	- 63
15	Ansprüche			+ 12	+ 560	+ 24	+ 138	+ 99	+ 63
Zentrale Währungsbehörden									
16	Verbindlichkeiten			+ 1	+ 1	+ 13	- 4	- 1	- 2
17	Ansprüche einschl. Währungsgold			+ 172	- 167	+ 149	+ 25	+ 155	+ 33
18	Saldo	- 122	- 86	+ 71	+ 89	- 159	+ 204	- 112	- 54
19	Ungeklärte Beträge	+ 81	+ 11	- 150	- 28	- 44	- 39	- 9	- 43

¹⁾ Warenverkehr (Iob) einschl. des nicht monetären Goldes. Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnung von cif-ist in dem der Unternehmen enthalten. — ²⁾ Den Angaben liegt ein durchschnittlicher Umrechnungskurs von 1 US-\$ = DM 3,92 zugrunde. — ³⁾ Teilweise cif-Werte. — ⁴⁾ cif-Werte. — ⁵⁾ Die Transaktionen der Überseegebiete mit dem Ausland sind nur dann eingeschlossen, wenn sie Beträgen enthalten.

bilanzen

bemerkung

runstonds (IMF), und zwar dem »Balance of Payments Yearbook«, Band 20 und 21, entnommen. Für die Umrechnung der Angaben aus der Darstellung wurde jedoch hinsichtlich der Vorzeichen geändert, was sich vor allem in der Kapitalbilanz und bei den ungeklärten Beträgen auf S. 501 hingewiesen. Die Abgrenzung der Sektoren in der Kapitalbilanz entspricht nach den Richtlinien des Internationalen Währungs-Kapitalbilanz die Geschäftsbanken und die Zentralen Währungsbehörden (Zentralbanken) nicht bei den Unternehmen ausgewiesen, sondern

bilanzen ausgewählter Länder

US-\$

Frankreich*)		Griechenland		Großbritannien und Nordirland		Irland		Island		Italien		Lfd. Nr.
1966	1967	1967	1968	1966	1967	1966	1967	1967	1968	1966	1967	
9 435	10 020	488	483	14 375	13 954	658	756	99	82	7 929	8 601	1
9 335	9 918	1 161 ⁷⁾	1 249 ⁷⁾	14 711	15 591	1 021 ⁷⁾	1 048 ⁷⁾	152	132	7 595	8 512	2
3 501	3 775	416	469	7 728	8 140	422	446	80	76	3 958 ⁸⁾	4 178 ⁸⁾	3
3 447	3 797	169	179	6 712	6 871	205	203	80	74	2 513 ⁸⁾	2 872 ⁸⁾	4
+ 154	+ 80	- 426	- 476	+ 680	- 368	- 146	- 49	- 52	- 47	+ 1 779	+ 1 395	5
157	169	239	242	375	371	81	85	—	—	504	541	6
140	205	—	—	1 013	1 049	7	7	1	1	156	213	7
+ 17	- 36	+ 239	+ 242	- 638	- 678	+ 74	+ 78	- 1	- 1	+ 348	+ 328	8
- 156	- 160	- 151	- 203	+ 750	+ 1 003	- 70	- 83	- 12	- 7	+ 195 ⁸⁾	+ 263 ⁸⁾	9
+ 253	+ 83	—	—	+ 848	+ 1 162	- 2	- 1	- 8	- 4	+ 591 ⁸⁾	+ 414 ⁸⁾	10
- 88	- 13	+ 25	+ 13	+ 230	- 101	—	—	—	—	+ 253	+ 106	11
+ 50	+ 38	—	—	- 98	+ 93	+ 48	+ 4	+ 7	+ 22	- 189	- 7	12
+ 797	+ 965	+ 11	+ 27	+ 274	+ 158	+ 3	- 1	—	—	+ 65	+ 120	13
+ 753	+ 672	- 7	—	+ 2 498	+ 2 274	- 107	+ 125	+ 1	+ 1	+ 426	+ 484	14
- 6	+ 44	- 7	+ 30	+ 3 170	—	- 119	—	0	—	+ 834	+ 289	15
+ 386	+ 298	+ 16	+ 38	+ 568	+ 2 123	+ 1	- 1	+ 3	+ 6	- 70	- 6	16
+ 583	- 65	- 170	- 235	- 790	- 895	+ 85	+ 4	- 20	- 7	+ 139	+ 558	17
- 412 ⁸⁾	+ 109 ⁸⁾	- 18	+ 1	+ 14	- 621	- 45	+ 41	- 53	- 46	+ 1 520	+ 753	18
—	—	—	—	- 28	- 425	- 27	- 12	- 1	- 2	+ 607	+ 970	19

Portugal		Schweden		Schweiz		Spanien		Türkei		Äthiopien		Lfd. Nr.
1966	1967	1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968	
684	769	4 507	4 883	3 692	4 247	1 419	1 667	530	498	103	110	1
1 075 ⁷⁾	1 147 ⁷⁾	4 651 ⁷⁾	5 054 ⁷⁾	4 217	4 631	3 200	3 241	608	688	126	145	2
557	583	1 098	1 147	1 690	1 899	1 558	1 688	235 ⁸⁾	268 ⁸⁾	52	65	3
287	301	1 021	1 123	675	712	684	823	244 ⁸⁾	306 ⁸⁾	67	73	4
- 121	- 96	- 67	- 147	+ 490	+ 803	- 907	- 709	- 87	- 228	- 38	- 43	5
171	222	8	8	77	87	457	464	34	76	17	23	6
12	11	86	103	328	345	6	15	5	6	11	12	7
+ 159	+ 211	- 78	- 95	- 251	- 258	+ 451	+ 449	+ 29	+ 70	+ 6	+ 12	8
- 87	- 85	+ 218	+ 134	- 165	- 189	+ 534	+ 492	- 19 ⁸⁾	- 18 ⁸⁾	+ 9	+ 22	9
+ 3	+ 21	+ 118	+ 11	+ 40	+ 436	+ 32	+ 56	+ 21	+ 7	+ 2	+ 1	10
- 24	+ 3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
+ 18	+ 21	- 15	+ 1	+ 12	+ 4	+ 15	+ 139	+ 116	+ 154	+ 8	+ 9	12
+ 2	—	- 9	+ 11	+ 27	+ 28	- 18	- 10	—	—	+ 0	—	13
+ 36	- 31	- 37	+ 72	—	—	+ 13	- 10	—	—	- 1	+ 6	14
+ 41	+ 28	+ 120	+ 73	+ 11	+ 771	+ 1	+ 8	+ 3	+ 7	- 4	+ 8	15
+ 2	—	+ 8	- 8	+ 4	+ 3	- 16	- 2	+ 10	+ 60	+ 0	- 0	16
+ 131	+ 150	- 187	- 26	+ 151	+ 593	- 142	+ 52	- 4	+ 14	- 14	+ 2	17
+ 34	+ 124	- 156	- 127	+ 378	+ 2 010	- 673	- 513	- 125	- 204	- 33	- 27	18
+ 4	- 9	+ 11	- 115	- 139	- 1 465	+ 217	+ 253	+ 67	+ 46	+ 2	- 4	19

auf Job-Werte, außerdem auf Berichtigungen und Ergänzungen zurückzuführen. — *) Der langfristige Kapitalverkehr der Geschäftsbanken
 *) Spezialhandel; der Transithandel ist brutto ausgewiesen. — *) Ohne nicht entnommene bzw. nicht ausgeschüttete Gewinne (Dividenden). —
 über Banken des Mutterlandes abgewickelt wurden. — *) Der Saldo aus den Transaktionen der Überseegebiete ist in den Ungeklärten

1. Zusammengefaßte Zahlungs-
Mill.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Ghana		Kenia		Libyen		Malawi	
		1967	1968	1967	1968	1967	1968	1968	1969
Leistungsbilanz									
Warenverkehr ¹⁾									
1	Ausfuhr	284	318	222	234	1 175	1 867	48	52
2	Einfuhr	265	271	326 ²⁾	339 ²⁾	480 ³⁾	649 ³⁾	68	73
Dienstleistungsverkehr									
3	Ausfuhr	31	38	165	185	57	75	15	16
4	Einfuhr	119	125	117	133	587	914	38	44
5	Saldo	- 69	- 40	- 57	- 53	+ 165	+ 379	- 44	- 49
Übertragungen									
6	aus dem Ausland	5	5	39	44	1	2	20	19
7	an das Ausland	20	21	36	34	122	129	3	0
8	Saldo	- 15	- 16	+ 3	+ 11	- 121	- 127	+ 18	+ 19
Kapitalbilanz									
Unternehmen und private Haushalte									
9	Langfristige Verbindlichkeiten	- 35	- 14	- 36	- 36	- 19	+ 81	- 16	- 10
10	Langfristige Ansprüche								
11	Kurzfristiges Kapital (Saldo)	+ 3	- 6	+ 14	- 5	+ 6	- 16	- 2	
Staat									
12	Verbindlichkeiten	+ 18	+ 24	+ 9	+ 24	-	-	+ 9	+ 19
13	Ansprüche	- 2	- 1	- 2	+ 4	+ 1	+ 2	+ 0	
Geschäftsbanken									
14	Verbindlichkeiten	- 18	- 3	+ 10	- 15	+ 8	+ 4	- 2	
15	Ansprüche	- 2	- 1	- 19	- 3	+ 3	+ 0	- 0	
Zentrale Währungsbehörden									
16	Verbindlichkeiten	+ 27	+ 11	-	-	- 1	+ 1	-	
17	Ansprüche einschl. Währungsgold	- 15	- 2	+ 12	+ 20	+ 45	+ 154	-	- 0
18	Saldo	- 76	- 55	- 48	- 29	+ 28	+ 218	- 25	- 28
19	Ungeklärte Beträge	- 8	- 1	- 6	- 14	+ 16	+ 34	- 1	- 2

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Südafrika		Tansania		Tunesien		Ver. Arab. Rep. (Ägypten)	
		1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968
Leistungsbilanz									
Warenverkehr ¹⁾									
1	Ausfuhr	2 899	3 170	244	238	148	157	595	664
2	Einfuhr	2 764	2 702	244 ²⁾	264 ²⁾	262	218	955 ³⁾	849 ³⁾
Dienstleistungsverkehr									
3	Ausfuhr	468 ⁴⁾	529 ⁴⁾	46	59	94	119	267	146
4	Einfuhr	965 ⁴⁾	1 023 ⁴⁾	56	51	124	133	205	209
5	Saldo	- 361	- 27	- 10	- 18	- 144	- 75	- 298	- 248
Übertragungen									
6	aus dem Ausland	168	223	24	15	31	43	134	254
7	an das Ausland	67	70	16	13	2	3	-	-
8	Saldo	+ 101	+ 153	+ 7	+ 3	+ 29	+ 40	+ 134	+ 254
Kapitalbilanz									
Unternehmen und private Haushalte									
9	Langfristige Verbindlichkeiten	+ 307 ⁵⁾	+ 416 ⁵⁾	+ 7	- 11 ⁶⁾	+ 30	+ 19	+ 14	+ 17
10	Langfristige Ansprüche	+ 31 ⁵⁾	+ 10 ⁵⁾			- 1	- 0		
11	Kurzfristiges Kapital (Saldo)	+ 42	+ 13	+ 4		- 0	+ 9	-	-
Staat									
12	Verbindlichkeiten	- 62	+ 20	+ 12	- 24	+ 76	+ 40	+ 115	+ 29
13	Ansprüche	- 1	+ 7	- 10		+ 0	+ 2	+ 7	+ 10
Geschäftsbanken									
14	Verbindlichkeiten	+ 7	+ 45	- 3	- 0	+ 5	+ 3	+ 24	+ 1
15	Ansprüche	+ 24	+ 59	+ 13	- 0	+ 5	+ 1	+ 36	+ 5
Zentrale Währungsbehörden									
16	Verbindlichkeiten	- 34	+ 50	- 1	- 1	+ 13	- 11	+ 40	+ 34
17	Ansprüche einschl. Währungsgold	- 45	+ 694	+ 5	+ 19 ⁶⁾	+ 5	+ 4	- 45	+ 50
18	Saldo	- 168	+ 252	+ 11	- 16 ⁷⁾	- 114	- 36	- 167	+ 18
19	Ungeklärte Beträge	- 92	- 126	- 13	- 1	- 1	+ 1	+ 3	- 12

¹⁾ Warenverkehr (fob) einschl. des nicht monetären Goldes. Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnung von off-
wiegend cif-Werte. — ²⁾ Der Kapitalverkehr der Geschäftsbanken ist in dem der Zentralen Währungsbehörden enthalten. — ³⁾ Ohne nicht
und privaten Haushalte enthalten. — ⁴⁾ Die Verbindlichkeiten der Zentralen Währungsbehörden sind mit den Ansprüchen saldiert.

bilanzen ausgewählter Länder
US-\$

Marokko		Nigeria		Sambia		Sierra Leone		Somalia		Sudan		Lfd. Nr.
1967	1968	1967	1968	1966	1967	1967	1968	1967	1968	1967	1968	
424	450	669	584	622	651	68	93	29 ^{a)}	31 ^{a)}	219 ^{a)}	237 ^{a)}	1
480	511	612 ^{b)}	523 ^{b)}	368	469	79	81	45 ^{b)}	47 ^{b)}	239 ^{b)}	277 ^{b)}	2
135	159	71	66	37	53	17	16	9	14	36 ^{a)}	42 ^{a)}	3
184	195	382	367	201	222	36	34	18	20	63 ^{a)}	65 ^{a)}	4
-106	-96	-254	-241	+89	+13	-30	-6	-24	-22	-48	-63	5
103	114	52	52	17	35	4	6	14	22	5	2	6
66	70	30	36	31	36	2	2	2	2	3	4	7
+36	+44	+22	+16	-13	-1	+2	+4	+13	+19	+2	-2	8
-12	-10	-138	-157	-3	-6	+12	+9	-2	-2	-0 ^{a)}	-0 ^{a)}	9
+18	+14	-6	-54	-14	-15	-0	+1	-	-	-	-	10
+59	+30	+23	-2	-4	+16	+9	+9	+8	+4	+28	+20	12
-	-	-3	-1	+53	-24	-0	+2	+0	+0	+2	-	13
-2	-3	-14	-38	-	+14	-1	-1	-	-	+0	+3	14
+1	+2	-20	-47	+10	+51	-	+1	+1	-	+1	-28	15
-3	+41	-	-	+47	-3	+5	-	+3	-8 ^{a)}	+16	+8	16
-23	+16	-87	+3	+59	+1	-1	+12	+1	-5 ^{a)}	-10	-6	17
-70	-47	-264	-216	+62	-20	-26	-2	-11	-3	-51	-66	18
+1	-6	+31	-9	+13	+32	-2	-1	-0	-0	+4	+1	19

Argentinien		Bolivien		Brasilien		Chile		Costa Rica		Dominikan. Republik		Lfd. Nr.
1968	1969	1968	1969	1968	1969	1967	1968	1967	1968	1967	1968	
1 368 ^{a)}	1 610 ^{a)}	157	169	1 881	2 297	886	915	143	174	157	162	1
1 169 ^{a)}	1 540 ^{a)}	162	173	1 855	2 001	788 ^{a)}	869 ^{a)}	174	191	174	192	2
410	425	15	15	204	278	117	129	31	32	26	32	3
624	680	66	68	755	749	316	347	59	64	78	77	4
-15	-185	-56	-57	-525	-175	-101	-172	-59	-49	-70	-75	5
2	-	7	11	75	68	12	-	10	10	9	14	6
6	4	0	0	53	52	2	+10	1	1	3	4	7
-4	-4	+7	+11	+22	+16	+10	+10	+9	+9	+6	+10	8
+19	-57	-19	-	-203	-376	-39	-156	-26	-27	-11	-30	9
-18	+89	-	+1	-359	-202	-24	-7	-24	-7	+3	-13	10
+35	+98	+39	-	+57	+189	+98	+152	+3	-5	+29	+17	12
+48	-1	+4	-54	+44	+22	-5	-2	+1	-	+1	+1	13
+7	+10	+1	+0	+14	+45	-2	-10	-1	+7	+5	+11	14
+19	-28	-1	+0	+31	+9	-	+3	+1	+3	+2	-1	15
-29	-151	+5	+2	-26	-137	-21	-34	-15	-5	+4	-7	16
+38	-233	+4	+3	+66	+523	-44	+83	+1	+2	-1	+3	17
+93	-187	-56	-52	-466	-121	-187	-187	-35	-26	-44	-61	18
-112	-2	+7	+5	-37	-38	+96	+25	-16	-14	-20	-4	19

auf fob-Werte, außerdem auf Berichtigungen und Ergänzungen zurückzuführen. — ^{a)} Cif-Werte. — ^{b)} Überwiegend fob-Werte. — ^{c)} Überentnommene bzw. nicht ausgeschüttete Gewinne (Dividenden). — ^{d)} Die ungeklärten Beträge sind im Kapitalverkehr der Unternehmen

1. Zusammengefaßte Zahlungs
Mill.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Ecuador		El Salvador		Guatemala		Haiti	
		1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾
Leistungsbilanz									
Warenverkehr ¹⁾									
1	Ausfuhr	201	211	208	213	204	233	32	36
2	Einfuhr	177	213	206	199	227	237	40	39
Dienstleistungsverkehr									
3	Ausfuhr	17	15	23	26	31	36	9	11
4	Einfuhr	82	93	62	62	77	93	19	19
5	Saldo	-41	-80	-35	-23	-69	-61	-18	-10
Übertragungen									
6	aus dem Ausland	13	13	15	11	12	15	22	18
7	an das Ausland	0	0	3	3	3	3	5	5
8	Saldo	+13	+13	+12	+8	+9	+12	+17	+13
Kapitalbilanz									
Unternehmen und private Haushalte									
9	Langfristige Verbindlichkeiten	-33	-50	+24	+13	-32	-34	-1	-1
10	Langfristige Ansprüche								
11	Kurzfristiges Kapital (Saldo)			+1	-1	-2	+6	+2	-2
Staat									
12	Verbindlichkeiten	+6	+11	+3	+1	+15	+15	-1	+1
13	Ansprüche	-	+2	+1	+2	-	-	+0	+1
Geschäftsbanken									
14	Verbindlichkeiten	-0	-	+1	-1	-2	+1	-	+1
15	Ansprüche	-2	+2	+0	-0	-0	.	-0	+0
Zentrale Währungsbehörden									
16	Verbindlichkeiten	-1	+2	-1	+9	+10	+5	+2	-0
17	Ansprüche einschl. Währungsgold	+8	-12	-2	+7	+7	+1	-0	+1
18	Saldo	-32	-70	-27	-13	-50	-48	+0	-3
19	Ungeklärte Beträge	+4	+4	+4	-2	-11	-1	-1	+5

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Panama		Paraguay		Peru		Puerto Rico	
		1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967 ¹⁾	1968 ¹⁾
Leistungsbilanz									
Warenverkehr ¹⁾									
1	Ausfuhr	109	117	50	50	755	846	1 480	1 639
2	Einfuhr	232	246	62	70	801	663	1 948	2 229
Dienstleistungsverkehr									
3	Ausfuhr	189	213	12	18	134	131	535	593
4	Einfuhr	95	98	25	30	368	350	849	990
5	Saldo	-29	-15	-25	-31	-280	-36	-782	-987
Übertragungen									
6	aus dem Ausland	15	14	5	5	24	28	504	556
7	an das Ausland	14	14	0	1	1	1	203	242
8	Saldo	+2	+0	+5	+5	+23	+27	+302	+314
Kapitalbilanz									
Unternehmen und private Haushalte									
9	Langfristige Verbindlichkeiten	+10	+21	-18	-12	-65	-5	-415	-545
10	Langfristige Ansprüche	+0							
11	Kurzfristiges Kapital (Saldo)	-2	+6	+0	-5	+6	-37	-8	-7
Staat									
12	Verbindlichkeiten	+2	+1	+3	+13	+124	+50	+188	+150
13	Ansprüche	-	+3	+1	+1	+5	-1	+36	+28
Geschäftsbanken									
14	Verbindlichkeiten			+5	+1	-	-1	. ²⁾	. ²⁾
15	Ansprüche			-0	-	-26	+5	. ²⁾	. ²⁾
Zentrale Währungsbehörden									
16	Verbindlichkeiten	-15	-5	+1	-1	+3	+4	+6 ³⁾	-23 ³⁾
17	Ansprüche einschl. Währungsgold			+0	-	-31	-11	+89 ³⁾	-7 ³⁾
18	Saldo	-29	-18	-25	-29	-238	-102	-493	-657
19	Ungeklärte Beträge	+2	+3	+6	+2	-19	+93	+12	-16

¹⁾ Warenverkehr (Iob) einschl. des nicht monetären Goldes. Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrechnung von cif-
²⁾ Ohne nicht entnommene bzw. nicht ausgeschüttete Gewinne (Dividenden). — ³⁾ Die Ungeklärten Beträge sind im kurzfristigen privaten
der Geschäftsbanken ist bei dem der Zentralen Währungsbehörden enthalten. — ⁴⁾ Ohne Angaben über private direkte Kapitalanlagen. —

bilanzen ausgewählter Länder

US-\$

Honduras		Jamaika		Kanada		Kolumbien		Mexiko		Nicaragua		Lfd. Nr.
1967	1968	1967	1968	1966	1967	1967	1968	1967	1968	1967	1968	
156	184	226	221	10 097	11 094	558	609	1 152	1 258	148	159	1
152	171	296	330	9 508	10 251	464	615	1 767 ¹⁾	1 968 ²⁾	172	165	2
17	18	167	176	1 958 ³⁾	2 518 ⁴⁾	155	182	1 037	1 226	37	42	3
53	59	178	184	3 449 ³⁾	3 713 ⁴⁾	338	367	1 054	1 267	82	80	4
-33	-28	-81	-117	-902	-362	-89	-191	-632	-751	-70	-45	5
7	9	21	19	285	352	28	38	24	28	6	7	6
2	3	8	7	435	492	6	7	17	15	1	1	7
+5	+6	+13	+12	-150	-141	+22	+31	+7	+13	+6	+6	8
-13	-14	+102	+133	+1 251 ³⁾	+ 977 ⁴⁾	-64	-74	+387	+430	-21	-27	9
-1	-2	+13	+10	+ 352 ³⁾	+ 432 ⁴⁾	+30	+22	-27	-11	-10	+5	10
		-20	-6	-192 ³⁾	+ 463 ⁴⁾			-134	+62			11
+5	+14	+6	+15	+149	+731	+44	+102	+110	+120	+4	+6	12
+3	+1	-	-	+81	-34	-	+12	+14	+14	+1	+2	13
+9	-5	-10	-2	-236	+269	-15	+54	+50	-47	+5	+15	14
+1	+0	-3	-8	+202	+596	-4	+3	+76	+160	-3	+2	15
-4	+1	-	-	-2	-6	-45	+32	+10	+14	-8	+15	16
-2	+6	+11	+40	-333	+13	+6	+77	+77	+94	-26	+14	17
-22	-19	-97	-110	-1 052	-502	-16	-148	-551	-198	-59	-40	18
-6	-3	+30	+6	.)	.)	-51	-12	-74	-540	-6	+2	19

Uruguay		Venezuela		Vereinigte Staaten		Birma		Ceylon		China (Taiwan)		Lfd. Nr.
1967	1968	1967	1968	1967	1968	1968	1969	1967	1968	1967	1968	
160	179	2 462	2 475	30 677	33 590	109 ¹⁰⁾	115 ¹⁰⁾	340 ¹⁰⁾	332 ¹⁰⁾	655	826	1
146	162	1 337	1 565	26 817	32 964	177 ¹⁰⁾	134 ¹⁰⁾	409 ¹⁰⁾	396 ¹⁰⁾	716	900	2
59 ¹⁾	75 ¹⁾	161	205	17 104	19 139	14	12	44	42	144	215	3
88 ¹⁾	70 ¹⁾	1 213	1 233	14 500	15 465	37	41	38	40	153	275	4
-16	+22	+73	-118	+6 465	+4 300	-91	-47	-64	-62	-71	-134	5
13	.	.	.	292	266	12	17	11	6	29	23	6
1	.	109	107	3 420	3 261	3	2	6	4	5	7	7
+12	.	-109	-107	-3 128	-2 995	+9	+14	+4	+3	+24	+16	8
-7 ¹⁾	.)	-119	-226	+1 799	+5 840	-	-	+1	+2	+139	+80	9
+1 ¹⁾	+2 ¹⁾	+5	-5	+6 299	+6 607	-	-	-2	+1	+1	+1	10
				-20	+210				+1	+41	+13	11
+2	+29	+5	+27	-193	+459	+26	-16	+29	+37	+17	+19	12
-	.	+12	+12	+2 248	+2 846	-3	+3	+2	+1	+2	-16	13
-1	+11	-2	-8	.)	.)	+28	+4	+3	+1	+43	+20	14
-2	+1	-	-4	.)	.)	-7	-18	+1	+6	+54	-44	15
-28	-10	-4	-3	+5 013 ¹⁾	+3 312 ²⁾	+4	+5	+48	+32	-	.	16
-20	+25	+96	+50	+423 ¹⁾	+611 ²⁾	-2	-26	+19	-4	+48	+21	17
-0	-0	-5	-189	+2 330	+663	-70	-33	-58	-63	-52	-144	18
-4	+23	-31	-36	+1 007	+642	-12	+0	-2	+4	+5	+27	19

auf Iob-Werte, außerdem auf Berichtigungen und Ergänzungen zurückzuführen. — ¹⁾ Rechnungsjahre, welche jeweils am 30. 9. enden. — Kapitalverkehr enthalten. — ²⁾ Überwiegend eif-Werte. — ³⁾ Rechnungsjahre, welche jeweils am 30. 6. enden. — ⁴⁾ Der Kapitalverkehr ⁵⁾ Cif-Werte. — ¹⁰⁾ Überwiegend Iob-Werte.

I. Zusammengefaßte Zahlungs-
Bil.

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Indien		Indonesien		Irak		Iran	
		1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968
Leistungsbilanz									
Warenverkehr ¹⁾									
1	Ausfuhr	1 640	1 799	771	868	828	1 043	1 662	1 860
2	Einfuhr	2 774 ²⁾	2 434 ²⁾	806	830	425 ³⁾	406 ³⁾	1 181 ³⁾	1 499 ³⁾
Dienstleistungsverkehr									
3	Ausfuhr	359	346	2	9	95	102	129	170
4	Einfuhr	529	551	250	300	442	583	747	871
5	Saldo	- 1 304	- 840	- 283	- 253	+ 57	+ 157	- 137	- 340
Übertragungen									
6	aus dem Ausland	233	221	28	25	17	8	11	10
7	an das Ausland	50	45	—	—	3	3	1	1
8	Saldo	+ 183	+ 176	+ 28	+ 25	+ 14	+ 4	+ 10	+ 9
Kapitalbilanz									
Unternehmen und private Haushalte									
9	Langfristige Verbindlichkeiten	- 10	+ 17	- 56	- 41	- 10	- 42	- 47	- 60
10	Langfristige Ansprüche	+ 10	- 4	- 28	- 4	- 0	- 1	—	—
11	Kurzfristiges Kapital (Saldo)	—	—	—	—	—	—	—	—
Staat									
12	Verbindlichkeiten	+ 1 188	+ 929	+ 183	+ 172	+ 9	- 3	+ 122	+ 349
13	Ansprüche	- 14	+ 2	—	—	+ 0	+ 0	—	—
Geschäftsbanken									
14	Verbindlichkeiten	- 7	- 19	—	—	- 2	+ 1	+ 6	- 2
15	Ansprüche	- 36	- 36	- 12	—	- 3	+ 9	- 2	+ 6
Zentrale Währungsbehörden									
16	Verbindlichkeiten	+ 99	- 52	- 20	+ 10	+ 16	- 21	+ 23	—
17	Ansprüche einschl. Währungsgold	+ 85	+ 24	- 27	+ 2	+ 42	+ 85	+ 55	- 104
18	Saldo	- 1 245	- 855	- 286	- 225	+ 6	+ 73	- 145	- 505
19	Ungeklärte Beträge	+ 124	+ 191	+ 31	- 3	+ 65	+ 88	+ 18	+ 174

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Malaysia		Pakistan		Philippinen		Saudi-Arabien	
		1968	1969	1967	1968	1967	1968	1967	1968
Leistungsbilanz									
Warenverkehr ¹⁾									
1	Ausfuhr	1 331	1 647	570	646	838	866	1 517	1 728
2	Einfuhr	1 115	1 142	1 114	970	1 062	1 150	611	740
Dienstleistungsverkehr									
3	Ausfuhr	181	160	120	104	384 ⁴⁾	290 ⁴⁾	178	213
4	Einfuhr	286	372	292	296	371 ⁴⁾	401 ⁴⁾	874	1 023
5	Saldo	+ 112	+ 292	- 717	- 515	- 211	- 395	+ 210	+ 178
Übertragungen									
6	aus dem Ausland	32	30	260	278	197	138	50	55
7	an das Ausland	78	88	6	7	11	3	170	268
8	Saldo	- 47	- 58	+ 253	+ 271	+ 186	+ 135	- 120	- 213
Kapitalbilanz									
Unternehmen und private Haushalte									
9	Langfristige Verbindlichkeiten	- 57	- 49	- 77	- 48	+ 10 ⁴⁾	+ 111 ⁴⁾	- 95	+ 16
10	Langfristige Ansprüche			+ 0	- 2	+ 7 ⁴⁾	+ 9 ⁴⁾		
11	Kurzfristiges Kapital (Saldo)			—	—	- 12	- 174		
Staat									
12	Verbindlichkeiten	+ 20	+ 45	+ 315	+ 318	- 35	+ 38	—	—
13	Ansprüche	+ 16	+ 2	- 14	+ 58	+ 6	—	—	—
Geschäftsbanken									
14	Verbindlichkeiten	+ 47	- 5	+ 16	+ 7	- 31	+ 14	- 15	—
15	Ansprüche	+ 9	+ 36	- 36	+ 5	+ 25	+ 6	+ 33	- 12
Zentrale Währungsbehörden									
16	Verbindlichkeiten	- 0	+ 2	- 1	+ 29	+ 106	+ 22	—	—
17	Ansprüche einschl. Währungsgold	+ 31	+ 134	- 33	+ 77	- 25	- 19	+ 60	- 56
18	Saldo	- 66	+ 82	- 491	- 263	- 49	- 363	+ 13	- 52
19	Ungeklärte Beträge	+ 132	+ 152	+ 27	+ 19	+ 24	+ 103	+ 77	+ 17

¹⁾ Warenverkehr (fob) einschl. des nicht monetären Goldes. Abweichungen von der Außenhandelsstatistik sind auf Umrrechnung von eif- nicht entnommene bzw. nicht ausgeschüttete Gewinne (Dividenden). — ²⁾ Cif- oder überwiegend cif-Werte. — ³⁾ Einschl. privater Über-

bilanzen ausgewählter Länder
US-\$

Israel		Japan		Jordanien		Kambodscha		Korea, Süd-		Libanon		Lfd. Nr.
1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968	1967	1968	1964	1965	
533	650	10 228	12 751	32	40	66	81	335	486	138	146	1
673	960	9 070	10 222	152 ²⁾	160 ²⁾	112	83	909	1 322	432 ²⁾	495 ²⁾	2
375	478	2 182	2 607	71	64	16 ²⁾	20 ²⁾	308	394	+ 247 ²⁾	+ 270 ²⁾	3
767	864	3 354	3 913	29	68	21 ²⁾	22 ²⁾	151	225			4
-532	-696	- 14	+ 1 223	- 78	- 124	- 52	- 4	-417	-666			5
539	448	73	83	151	153	21	8	238	241	-	-	6
18	24	251	258	-	-	0	0	13	15	-	-	7
+521	+424	-178	- 175	- 151	+ 153	+ 21	+ 8	+225	+226	-	-	8
- 12	- 10	+ 53	- 797	-	-	0 ²⁾	- 1 ²⁾	-236	-402	- 55	- 71	9
+ 44	+ 35	+619	- 856	-	0			- 43	- 13			10
		-504	- 190									11
+257	+228	+ 20	+ 65	+ 4	+ 13	+ 17	- 2	+ 16	+ 31	- 7	- 2	12
-	-	-249	+ 232	- 1	- 1	+ 0	-	+ 3	+ 6			13
+ 53	+ 51	+975	+ 477	- 2	- 3	-	-	+ 1	+ 54			14
+ 27	+ 39	+485	+ 729	- 3	- 3	- 3	- 7	- 55	- 75			15
- 15	- 6	- 22	+ 32	-	-	+ 9	- 2	- 0	- 5	+ 38	+ 9	16
+210	- 89	- 89	+ 876	+ 94	+ 40	+ 3	- 10	+ 57	+128			17
- 26	-298	-266	+ 1 132	+ 87	+ 32	- 26	+ 1	-181	-436			18
+ 15	+ 26	+ 74	- 84	- 14	- 4	- 4	+ 3	- 11	- 4	- 23	- 15	19

Singapur		Thailand		Vietnam, Süd-		Zypern		Australien		Neuseeland		Lfd. Nr.
1967	1968	1968	1969	1967	1968	1968	1969	1967	1968	1964	1969	
1 058	1 172	638	697	38	42	84	93	3 388	3 426	1 018	1 194	1
1 355	1 555	1 146 ²⁾	1 230 ²⁾	750 ²⁾	669 ²⁾	148	181	3 340	3 687	738	858	2
375	398	439 ²⁾	448 ²⁾	526 ²⁾	441 ²⁾	98	114	754	855	114	128	3
139	165	143 ²⁾	161 ²⁾	153 ²⁾	167 ²⁾	44	50	1 614	1 844	316	353	4
- 61	-150	-212	- 246	- 339	- 354	- 10	- 24	-812	-1 250	+ 79	+111	5
3	5	80	69	491	443	11	12	159	184	42	42	6
16	18	6	6	67	39	1	2	283	268	39	45	7
- 13	- 13	+ 74	+ 63	+ 424	+ 404	+ 9	+ 10	-124	- 84	+ 3	- 4	8
- 34	- 40	- 82 ²⁾	- 101 ²⁾	+ 3 ²⁾	+ 12 ²⁾	- 10	- 21	-671	- 936	+ 5	+ 4	9
-	-	- 6	- 4	- 4	+ 3	- 5	- 9	+ 71	- 39	- 11	- 14	10
												11
+ 1	+ 2	+ 31	+ 8	- 56	- 21	+ 0	- 13	-142	- 64	+ 24	+ 10	12
- 4	- 55	+ 2	+ 2	+ 3	+ 1	+ 2	- 11			+ 3	+ 8	13
- 94	+ 40	+ 22	+ 33	- 16	+ 17	+ 6	+ 4	+ 26	+ 35	+ 0	+ 6	14
- 76	+ 2	+ 31	+ 21	- 16	+ 36	- 33	-	+ 29	- 32	+ 22	+ 17	15
-	-	-	-	+ 2	+ 1	+ 0	+ 0	-	-	-140	- 52	16
+ 99	+248	+ 13	- 36	+ 30	+ 1	+ 52	+ 22	- 40	+ 132	- 59	+ 37	17
+ 80	+114	- 95	- 159	+ 86	+ 55	+ 0	- 11	-780	- 974	+ 76	+ 88	18
-155	-277	- 43	- 24	- 0	- 5	- 1	- 4	-157	- 360	+ 6	+ 20	19

auf Iob-Werte, außerdem auf Berichtigungen und Ergänzungen zurückzuführen. - ²⁾ Überwiegend cif-Werte. - ³⁾ cif-Werte. - ⁴⁾ Ohne Tragungen.

2. Staatliche Auslandshilfe (netto) der Vereinigten Staaten in der Nachkriegszeit

Mill. US-\$

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Juli 1915- Dez. 1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Wirtschaftliche Schenkungen ¹⁾	51 959	39 016	1 916	1 918	1 883	1 808	1 910	1 792	1 712
Kredite (nur wirtschaftliche) ¹⁾	21 635	10 591	726	1 160	1 552	1 589	1 379	2 429	2 209
Kurzfristige Warenkredite ¹⁾	3 087	2 973	141	285	- 30	- 27	194	- 278	- 172
Wirtschaftshilfe	76 680	52 579	2 784	3 362	3 410	3 370	3 483	3 943	3 749
Westeuropa	23 990	24 729	- 690	- 254	116	- 100	- 243	283	148
dar.: Bundesrepublik Deutschland	2 869	3 077	- 3	- 14	- 5	- 0	- 207	13	8
Frankreich	4 153	5 266	- 541	- 244	- 38	- 205	- 97	- 2	12
Großbritannien und Nordirland	6 757	6 575	- 77	- 75	- 14	- 20	57	126	185
Italien	2 812	2 976	- 176	5	78	32	- 122	41	- 22
Jugoslawien	2 001	1 468	143	131	87	72	94	7	0
Spanien	1 025	858	12	1	- 10	19	31	69	45
Osteuropa	1 602	1 494	54	43	46	- 12	- 13	- 11	2
dar.: Polen	980	824	61	48	52	- 5	- 5	- 3	8
Griechenland, Naher Osten und Südasien	19 480	8 741	1 499	1 740	1 784	1 667	1 438	1 453	1 161
dar.: Griechenland	1 667	1 541	21	30	35	27	5	11	- 2
Indien	7 339	2 164	534	740	864	854	760	835	588
Iran	806	621	46	20	- 6	8	30	18	70
Israel	970	671	58	49	34	62	47	26	24
Pakistan	3 423	1 166	323	380	377	348	220	331	278
Türkei	1 999	1 135	203	174	126	134	119	101	8
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	1 208	390	185	184	194	97	60	5	93
Afrika (ohne Ägypten)	3 251	900	365	307	287	374	411	333	274
dar.: Kongo (Dem. Rep.)	337	41	73	43	39	51	38	34	18
Marokko	589	255	50	56	39	51	50	32	56
Tunesien	522	202	54	38	44	54	39	49	43
Ferner Osten und Pazifik	17 543	11 768	775	776	573	648	974	986	1 043
dar.: China (Taiwan)	2 222	1 867	82	76	45	49	30	38	36
Indonesien	874	487	81	78	32	- 3	27	40	125
Japan	2 454	2 557	57	32	- 49	- 57	47	- 9	- 124
Korea, Süd	4 430	3 071	238	240	158	167	168	193	194
Philippinen	1 228	999	26	11	49	46	22	36	40
Vietnam, Süd-*)	3 669	1 441	157	212	221	301	503	399	434
Mittel- und Südamerika	7 806	3 365	587	576	447	643	737	651	800
dar.: Argentinien	343	301	66	11	5	- 3	- 3	- 20	- 14
Bolivien	436	215	29	45	33	30	21	25	37
Brasilien	2 241	1 007	159	139	213	153	235	141	195
Chile	1 024	338	88	111	96	102	88	50	151
Kolumbien	670	229	45	69	38	35	59	86	108
Mexiko	559	418	21	- 18	- 55	38	54	50	53
Peru	333	196	5	4	17	33	30	24	25
Venezuela	274	45	64	43	- 40	40	41	48	33
Internationale Organisationen und übrige Gebiete	3 007	1 581	193	175	157	150	178	249	323
Außerdem Kapitalanlagen bei internationalen Finanzierungsinstituten*)	1 511	995	122	62	112	-	- 100	194	127
Militärische Schenkungen	38 490	29 290	1 630	1 616	1 395	1 665	1 041	974	880
Westeuropa	16 554	14 795	372	435	289	242	137	154	130
Griechenland, Naher Osten und Südasien	6 804	4 574	337	383	309	330	255	327	289
Afrika (ohne Ägypten)	271	63	30	30	25	24	34	29	36
Ferner Osten und Pazifik	13 302	847	789	685	687	1 006	538	395	356
Mittel- und Südamerika	1 149	700	74	56	59	59	72	64	65
Internationale Organisationen und übrige Gebiete	410	312	28	27	26	3	5	5	4
Insgesamt¹⁾	116 681	82 865	4 535	5 040	4 916	5 035	4 424	5 111	4 755

¹⁾ Wirtschaftliche Schenkungen sind Übertragungen, für welche eine Rückzahlung nicht erwartet wird oder die den Empfänger lediglich dazu verpflichten, die Vereinigten Staaten oder andere Länder bei der Verfolgung gemeinsamer Ziele zu unterstützen. Dagegen sind Kredite nach einer Reihe von Jahren, gewöhnlich mit Zinsen, zurückzuzahlen. Beträge, die zunächst als wirtschaftliche Schenkungen gegeben und später in Kredite umgewandelt wurden, sind nicht in den Schenkungen, sondern nur in den Krediten enthalten. Kurzfristige Warenkredite sind hauptsächlich Lieferungen landwirtschaftlicher Erzeugnisse, die zunächst in Landeswährung bezahlt werden. Die Beträge werden später in Schenkungen oder Kredite umgewandelt oder für Käufe der US-Regierung verwendet. — *) Gesonderte Zahlen für Vietnam liegen erst ab 1954 vor. Seit der Teilung Vietnams im Jahre 1959 erhielt nur Südvietnam amerikanische Hilfe. — *) Kapitalanlagen der US-Regierung. — *) Einschl. der Kapitalanlagen bei den internationalen Finanzierungsinstituten.

3. Private direkte Kapitalanlagen der Vereinigten Staaten im Ausland

MILL. US-\$

Private direkte Kapitalanlagen sind Eigentumsrechte amerikanischer Personen bzw. Institutionen (Unternehmen, Organisationen ohne Erwerbscharakter) an Unternehmen im Ausland. Einbezogen sind Beteiligungen an Kapitalgesellschaften, Personengesellschaften usw., der Wert von Verkaufsbüros amerikanischer Unternehmen im Ausland sowie von Grundstücken für gewerbliche Zwecke. Nicht enthalten sind u. a. alle Beteiligungen von Einzelpersonen an Unternehmen im Ausland in Höhe von weniger als US-\$ 25 000, privater Grundstücksbesitz und alle Forderungen, die nicht Eigentumsrechte sind. Den Angaben liegen im allgemeinen die Buchwerte zu Grunde. Beteiligungen an Aktiengesellschaften sind teilweise auch zu Börsenkursen bewertet. Die Umrechnung von nationaler Währung in US-\$ erfolgte anhand der jeweils gültigen Wechselkurse.

Die jährlichen Zugänge umfassen die Netto-Kapitalausfuhr aus den Vereinigten Staaten und die Wiederaufgabe von unverteilter Gewinnen der ausländischen Tochtergesellschaften. Gewinne oder Verluste bei der Liquidation von Unternehmen, Neubewertungen von Anlagevermögen und statistische Korrekturen in der Abgrenzung der direkten zu den anderen langfristigen privaten Kapitalanlagen sind nicht berücksichtigt. Die jährlichen Zugänge weichen deshalb von den Bestandsveränderungen der gleichen Periode ab. Eine große Abweichung ergibt sich durch die Enteignung der amerikanischen Kapitalanlagen in Kuba, die nach 1960 nicht mehr in der Bestandsstatistik aufgeführt werden.

Naheres vgl. U. S. Department of Commerce: «U. S. Business Investments in Foreign Countries» (A Supplement to the Survey of Current Business), Washington 1960.

Land	Bestände			Davon (1968) in den wichtigsten Bereichen				
	1950	1960	1968	Bergbau u. Metall- erzeugung	Erdöl- wirtschaft	Ver- arbeitende Industrie	Verkehr u. Fernmelde- wesen ¹⁾	Handel
Europa	1 733	6 681	19 356	61	4 640	10 778	94	2 126
dar.: Bundesrepublik Deutschland	204	1 006	3 774	..	1 104	2 273	18	264
Belgien-Luxemburg	69	231	963	0	14	583	1	159
Dänemark	32	67	204	1	111	48	0	41
Frankreich	217	741	1 910	10	293	1 345	14	163
Großbritannien und Nord- irland	847	3 231	6 703	2	1 562	4 257	20	417
Italien	63	384	1 272	..	479	614	3	105
Niederlande	84	283	1 073	0	259	557	18	157
Norwegen	24	83	200	..	101	51	0	26
Schweden	58	116	511	0	281	134	0	88
Schweiz	25	254	1 436	0	8	335	0	470
Spanien	31	59	587	..	140	306	13	100
Amerika	8 155	20 469	32 477	4 511	7 731	12 536	1 284	2 458
dar.: Argentinien	356	472	1 148	..	..	729	..	57
Brasilien	644	953	1 464	81	83	1 021	28	197
Chile	540	738	964	586	..	68	..	39
Kanada	3 579	11 198	19 486	2 636	4 068	8 546	599	1 115
Kolumbien	193	424	629	..	324	193	29	58
Mexiko	415	795	1 459	112	44	998	27	181
Panama	58	405	922	19	176	58	53	340
Peru	145	446	692	421	39	96	22	51
Venezuela	993	2 569	2 620	..	1 780	376	18	255
Afrika	287	925	2 673	387	1 567	400	4	163
dar.: Liberia	16	..	174	..	..	..	..	24
Libyen	0	99	678	..	..	..	..	6
Südafrika	140	286	692	78	147	332	0	96
Asien	1 001	2 291	4 693	44	2 800	1 138	88	355
dar.: Naher Osten	692	1 139	1 803	3	1 654	63	7	20
Indien	38	159	281	..	..	131	1	41
Japan	19	254	1 048	..	..	521	3	98
Philippinen	149	414	668	..	..	237	39	68
Australien und Ozeanien	256	994	2 821	367	646	1 503	3	163
Internationale Gesellschaften ²⁾	356	1 418	2 705	..	1 451	..	1 200	..
Welt	11 788	32 778	64 756	5 370	18 835	26 354	2 672	5 266

Wirtschaftsbereich	Jährliche Zugänge (netto)									
	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Bergbau und Metallherzeugung	299	214	135	146	..	..	222	350	448	509
Erdölwirtschaft	520	612	906	686	..	..	1 065	976	1 272	1 420
Verarbeitende Industrie	1 049	1 429	897	1 201	..	..	2 386	2 705	2 053	2 151
Handel	263	358	..	..	..	..	..	..	..	..
Übrige Bereiche	329	333	575	726	..	..	1 224	1 227	826	1 087
Insgesamt	2 460	2 946	2 513	2 759	3 483	3 847	4 896	5 258	4 598	5 167

¹⁾ Sowie Versorgungsbetriebe. — ²⁾ Darunter die Schiffahrtsgesellschaften, die in Panama, Honduras und Liberia registriert, jedoch weltweit tätig sind.

4. Staatliche und private Leistungen an Entwicklungsländer*)

Mill. US-\$

Jahr	Staatliche Transaktionen				Private Transaktionen			
	zusammen	Schenkungen und andere unentgeltliche Leistungen ¹⁾	Kredite	mit Internationalen Fonds und Entwicklungsbanken	zusammen	mit Entwicklungsländern Langfristige Kapitalanlagen ²⁾	Garantierte Exportkredite	mit Internationalen Entwicklungsbanken ³⁾
Geberländer der OECD								
1956-1965 ..	51 313	.	.	.	31 163	.	.	.
1966	6 701	.	.	.	3 809	.	.	.
1967	7 150	3 676	2 738 ⁴⁾	736	4 197	2 912	979	306
1968	7 245	3 418	3 168 ⁴⁾	659	5 717	3 642	1 470	605
darunter Bundesrepublik Deutschland⁵⁾								
1956-1965 ..	3 785	1 061	1 666	1 058	2 621	1 085	1 326	207
1966	486	113	337	36	297	200	103	- 6
1967	547	135	345	67	594	236	363	- 5
1968	595	159	327	110	1 068	519	255	294
1969 ⁶⁾	543	219	272	52	1 692	1 086	244	361
Belgien								
1956-1965 ..	658	.	.	.	773	.	.	.
1966	81	66	1	14	97	70	27	-
1967	99	70	5	24	66	31	28	6
1968	93	68	6	19	150	22	128	-
Frankreich								
1956-1965 ..	8 388	.	.	.	4 502	.	.	.
1966	745	633	83	29	575	364	211	-
1967	826	661	122	43	516	378	138	-
1968	855	711	105	39	628	388	239	-
Großbritannien und Nordirland								
1956-1965 ..	3 765	.	.	.	4 487	.	.	.
1966	526	269	200	56	413	.	.	.
1967	498	269	176	53	343	232	113	- 2
1968	428	224	159	45	341	191	151	- 1
Italien								
1956-1965 ..	873	.	.	.	1 543	.	.	.
1966	115	.	.	.	517	.	.	.
1967	156	20	102	34	131	77	54	-
1968	150	34	108	8	401	131	270	-
Niederlande								
1956-1965 ..	457	.	.	.	1 415	.	.	.
1966	94	22	30	42	160	140	21	-
1967	114	43	32	38	115	107	7	1
1968	134	55	55	24	142	136	- 12	18
Kanada								
1956-1965 ..	770	.	.	.	487	.	.	.
1966	212	155	26	31	55	33	6	16
1967	213	132	35	46	59	35	7	17
1968	214	98	74	43	94	54	27	13
Vereinigte Staaten								
1956-1965 ..	29 359	.	.	.	12 535	.	.	.
1966	3 660	2 258	1 290	112	1 360	.	.	.
1967	3 723	2 014	1 399	310	1 922	1 605	62	256
1968	3 605	1 730	1 624	251	2 204	1 914	35	255
Japan								
1956-1965 ..	1 765	.	.	.	930	.	.	.
1966	498	.	.	.	127	.	.	.
1967	627	138	444	45	170	66	104	- 0
1968	809	117	643	49	241	110	130	-

*) Einschl. Leistungen an multilaterale Stellen; bei allen Transaktionen wird jeweils nur der Saldo nachgewiesen. Bei Schenkungen sind also Rückschenkungen der Empfängerländer abgesetzt, bei Krediten die Tilgungen, bei Kapitalbeteiligungen die Liquidationen.

¹⁾ Zum Beispiel technische Hilfe, Reparationen, Wiedergutmachung. — ²⁾ Direkte Kapitalanlagen einschl. Wiederanlage von Kapitalerträgen, Kauf von Wertpapieren und andere langfristige Kapitalanlagen. — ³⁾ Veränderung der Bestände an Anleihen der Weltbank und der Interamerikanischen Entwicklungsbank in privatem Besitz (geschätzt). Außerdem Beteiligung von Geschäftsbanken an Krediten, die von diesen beiden Entwicklungsbanken gewährt worden sind, bzw. Erwerb von Forderungen aus dem Besitz dieser Banken. — ⁴⁾ Einschl. in nationaler Währung rückzahlbarer Kredite. — ⁵⁾ Bis einschl. 5. 7. 1959 ohne Saarland. Detaillierte Darstellung der deutschen Entwicklungshilfe vgl. S. 509. — ⁶⁾ Den Angaben liegt ein durchschnittlicher Umrechnungskurs von 1 US-\$ = DM 3,92 zugrunde.

Quelle: OECD, Paris und Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Bonn

5. Kreditgewährung der Weltbank

MILL. US-\$

Empfängerland Währung	Ausgezählte Kredite (brutto)							insgesamt	Noch nicht aus- gezählte Kredite	Getilgte Beträge
	1947 bis 1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969			
Europa	1 441.9	86.3	93.7	137.5	134.7	131.9	91.0	2 117.0	258.7	910.3
darunter:										
Dänemark	65.0	8.0	7.9	4.1	—	—	—	85.0	—	39.3
Finnland	131.9	13.4	18.8	24.1	18.9	11.8	7.5	226.4	17.1	96.1
Island	6.5	0.9	0.5	1.1	5.1	9.4	1.6	25.1	0.9	4.8
Italien	292.7	5.3	8.5	25.8	38.1	27.6	—	398.0	—	139.4
Jugoslawien	99.5	35.0	37.5	23.0	16.2	23.0	29.0	263.2	113.8	46.9
Norwegen	106.9	13.3	5.9	5.0	9.1	4.8	—	145.0	—	49.0
Portugal	—	8.6	3.0	10.4	14.1	9.6	8.5	54.2	3.5	2.7
Spanien	—	0.8	8.4	42.7	28.3	40.3	27.7	148.2	39.0	6.7
Türkei	60.7	—	—	—	4.3	5.0	11.1	81.1	63.1	42.2
Afrika	836.2	68.0	85.0	91.8	95.1	100.1	100.5	1 376.7	414.4	556.0
darunter:										
Äthiopien	25.8	3.5	5.9	7.7	6.4	4.8	6.7	60.8	37.0	16.1
Algerien	60.0	20.4	0.1	—	—	—	—	80.5	—	53.3
Gabun	35.0	—	5.6	5.7	0.5	0.2	1.1	48.1	6.7	17.8
Ghana	9.9	16.2	13.6	5.6	1.4	0.2	—	46.9	6.1	2.8
Kenia	29.4	0.6	0.5	7.3	17.6	9.6	—	73.6	68.5	19.9
Kongo (Dom. Rep.)	79.1	—	12.5	—	—	—	—	91.6	—	57.6
Marokko	0.9	2.7	7.7	12.3	8.2	10.9	13.2	55.9	18.8	8.6
Nigeria	29.7	8.0	24.6	28.0	29.1	31.0	23.0	173.4	32.6	16.3
Sudan	55.0	7.6	3.4	9.7	8.6	10.3	11.1	105.7	28.3	20.2
Südafrika	221.8	—	—	6.3	8.4	5.3	—	241.8	—	216.0
Vereinigte Arabische Republik (Ägypten)	56.5	—	—	—	—	—	—	56.5	—	29.0
Amerika	1 274.3	232.6	162.9	231.0	232.6	227.8	269.5	2 630.7	1 012.3	773.1
darunter:										
Argentinien	74.2	26.0	10.5	3.1	4.1	15.3	42.6	175.8	96.8	21.6
Brasilien	259.5	6.2	0.9	3.7	12.3	20.0	46.3	348.9	284.1	150.1
Chile	82.8	5.1	13.7	13.6	12.3	11.4	14.1	153.0	60.4	60.1
Costa Rica	19.9	4.7	11.4	5.2	6.2	0.3	0.1	47.8	21.4	14.6
Ecuador	44.8	0.7	2.0	1.7	1.6	1.8	1.8	54.4	8.9	20.6
El Salvador	34.2	2.3	5.3	4.7	3.1	0.6	—	50.2	7.7	24.4
Kolumbien	211.8	52.7	29.3	31.9	32.8	39.8	38.8	437.1	163.0	124.0
Mexiko	288.8	73.0	36.4	85.5	65.3	62.0	71.6	682.6	149.3	176.6
Nicaragua	29.1	4.4	1.5	1.6	3.1	0.4	2.1	42.2	17.7	20.0
Peru	79.1	20.0	18.0	18.4	20.7	7.6	11.7	175.5	38.6	53.2
Uruguay	67.3	3.9	1.9	8.8	8.6	5.8	2.2	98.5	3.7	45.0
Venezuela	15.8	25.8	28.0	46.7	48.8	45.8	16.6	227.5	70.8	16.3
Asien	1 810.3	145.3	210.3	288.6	283.8	321.8	250.6	3 310.7	931.7	1 031.3
darunter:										
Birma	25.1	5.7	1.8	0.2	0.3	—	—	33.1	—	16.6
Ceylon	29.8	3.1	2.3	1.3	0.8	—	1.4	38.7	15.5	11.9
China (Taiwan)	—	—	9.8	17.7	6.2	8.0	24.7	66.4	106.9	5.4
Indien	706.4	36.3	44.1	36.4	32.5	22.2	28.0	905.9	141.8	410.8
Iran	188.1	1.7	6.5	16.0	18.3	20.8	21.1	272.5	126.4	125.2
Israel	28.6	12.5	23.3	19.3	8.1	4.3	6.3	102.4	7.0	17.3
Japan	469.9	18.7	33.1	107.8	91.8	107.4	28.3	857.0	—	200.9
Malaysia	25.0	8.6	12.9	20.9	23.1	24.9	19.9	135.3	81.2	10.7
Pakistan	170.6	18.1	33.7	18.8	50.6	71.2	56.8	419.8	194.4	134.3
Philippinen	33.7	10.6	19.0	11.1	16.0	18.0	19.8	128.2	89.0	20.1
Singapur	0.2	7.9	3.0	12.6	6.4	9.9	11.8	51.8	46.4	2.4
Thailand	106.6	14.7	10.8	21.1	23.7	32.3	27.0	236.2	75.7	60.5
Australien und Ozeanien	365.3	27.0	51.8	32.9	17.2	7.9	6.0	508.1	14.3	266.8
Australien	362.7	25.7	23.5	5.8	—	—	0.1	417.8	6.9	261.3
Neuseeland	2.6	1.3	28.3	27.1	17.2	7.9	5.9	90.3	7.4	5.5
Insgesamt	5 728.0	559.2	603.7	781.8	763.4	789.4	717.7	9 943.2	2 831.4¹⁾	3 537.8
Ausgezahlt bzw. getilgt in:										
US-Dollar	3 781.7	422.4	327.7	482.5	447.5	280.1	217.5	5 959.4	—	...
Pfund Sterling	305.1	6.0	28.2	32.1	47.9	5.6	2.0	426.9	—	...
Schweizer Franken	298.6	4.7	31.3	12.7	28.9	38.0	23.5	437.7	—	...
Deutscher Mark	467.2	66.0	130.1	59.0	50.4	354.3	348.5	1 475.5	—	...
Kanadischen Dollar	133.3	0.2	16.3	60.6	40.1	1.6	1.9	254.0	—	...
Französischen Francs	129.2	7.6	7.2	21.6	10.0	13.9	7.8	197.3	—	...
Holländischen Gulden	165.3	16.5	9.3	5.2	11.8	25.4	4.4	237.9	—	...
anderen Währungen	447.6	35.8	53.6	108.1	126.8	70.5	112.1	954.5	—	...

1) In dieser Zahl sind Kredite an die Internationale Finanz Corporation (IFC) in Höhe von 200 Mill. US-\$ enthalten.

Quellennachweis

Einen Überblick über Organisation, Aufgaben und Methoden der Bundesstatistik vermittelt die Veröffentlichung »Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik -- Stand Mitte 1966«, die auch einen Katalog sämtlicher Bundesstatistiken mit Angaben über die Rechtsgrundlagen, die Periodizität der Ergebnisse, den Kreis der Befragten, den Berichtsweg und die dargestellten Tatbestände enthält.

A. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die wichtigsten Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes. Vor längerer Zeit erschienene, aber nicht mehr neu aufgelegte Publikationen mit Zahlen aus früheren Jahren sind nur im Abschnitt B »Quellen nach Sachgebieten« zitiert.

Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes über die Methoden und Ergebnisse seiner Arbeit werden in folgende Gruppen gegliedert:

I. Zusammenfassende Veröffentlichungen

Die Zusammenfassenden Veröffentlichungen enthalten Ergebnisse aus mehreren oder allen Arbeitsgebieten des Amtes. Vom Inhalt her lassen sie sich in die nachstehend aufgeführten Untergruppen einteilen, von denen die erste die am meisten verbreiteten Standardveröffentlichungen mit Informationen über die Statistiken aus allen Bereichen des wirtschaftlichen und sozialen Lebens enthält.

A. Allgemeine zusammenfassende Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland

Umfassendes Nachschlagewerk über alle Sachgebiete. 1952 erstmalig nach dem Kriege erschienen. Enthält neben den Ergebnissen über Bevölkerung und Wirtschaft der Bundesrepublik Deutschland einen Hauptabschnitt »Internationale Übersichten« und, beginnend mit dem Jahrgang 1963, Abschnitte über die Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) sowie die Ostgebiete des Deutschen Reiches.

Statistisches Taschenbuch für die Bundesrepublik Deutschland

Erscheint in handlichem Format im Abstand von drei Jahren und enthält ausgewählte Zahlen aus allen Bereichen der amtlichen Statistik, jedoch in stark zusammengefaßter Form. Letzte Ausgabe 1970. Außerdem ist eine englische Fassung unter dem Titel »Handbook of Statistics« und eine französische unter dem Titel »Memento des Statistiques« erschienen. Eine spanische Fassung unter dem Titel »Manual Estadístico« ist in Vorbereitung.

Wirtschaft und Statistik

Monatszeitschrift mit grundlegenden Aufsätzen über methodische Fragen sowie mit textlichen Darstellungen von Ergebnissen neuer und wichtiger laufender Statistiken unter Verwendung von zahlreichen graphischen Darstellungen. Außerdem Tabellenteile mit regelmäßig wiederkehrenden und einmaligen Übersichten sowie mit Ergänzungen zu Aufsätzen im Textteil.

Ausgewählte methodische Aufsätze dieser Zeitschrift in englischer Sprache als »Studies on Statistics« in unregelmäßiger Erscheinungsfolge.

Statistischer Wochendienst

Ausgewählte aktuelle Ergebnisse aus allen Gebieten der amtlichen Statistik in Form von Entwicklungsreihen mit kurzem Text über die wichtigsten Ergebnisse.

Wirtschaftskalender

Vierteljährlich und jährlich erscheinende Veröffentlichung, in der die für die Beurteilung der statistischen Ergebnisse wichtigen Daten aus dem wirtschaftspolitischen Geschehen zusammengestellt sind.

B. Organisation der Statistik, allgemeine Methodenfragen

Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik

Zusammenfassende Darstellung der Organisation und Aufgaben der Bundesstatistik mit einem Katalog der einzelnen Statistiken und einer Sammlung der einschlägigen Rechtsgrundlagen (Letzte Ausgabe: Stand Mitte 1966). Außerdem liegt eine »Kurzausgabe« (Stand Anfang 1967) vor, die sich auf die wichtigsten Informationen be-

schränkt. Hierzu englische Ausgabe »Survey of German Federal Statistics« und französische Ausgabe »Aperçu de la Statistique Fédérale Allemagne«.

Quellennachweis regionalstatistischer Ergebnisse

In Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstelltes Fundstellenverzeichnis über die regionalgegliederten Angaben in den Veröffentlichungen bei Bund und Ländern. (Stand Mitte 1965.)

Die Arbeiten des Statistischen Bundesamtes

Jahresbericht für den Statistischen Beirat. Gibt einen Überblick über die gesamte Amtsarbeit, wobei methodisch wichtige Fragen und Probleme besonders herausgestellt werden. Enthält u. a. auch eine zusammenfassende Darstellung der Beteiligung des Amtes an der internationalen statistischen Arbeit. (Letzte Ausgabe 1969/70.)

Organisation und Technik des Zählungswerkes 1960/62

Beschreibung der organisatorischen Voraussetzung und der methodisch-technischen Durchführung des Zählungswerkes 1960/62.

Bibliographie zum Volkszählungswerk 1961

Zusammenfassende Übersicht über die Veröffentlichungen von Bund und Ländern in sachlicher und regionaler Gliederung.

Stichproben in der amtlichen Statistik

Umfassende Darstellung der theoretischen und praktischen Grundlagen des Stichprobenverfahrens mit allgemeinverständlicher Einführung und ausführlicher Schilderung der wichtigsten Anwendungsgebiete in der amtlichen Statistik sowie einer mathematischen Formelsammlung für den Stichprobenspezialisten. (Erschienen 1960.) Ausgewählte Abschnitte aus dieser Veröffentlichung in englischer Sprache als »Studies on Statistics« No. 13.

Die Statistik in den internationalen Organisationen

Überblick über die allgemeinen Aufgaben, den Aufbau und die statistische Tätigkeit der inter- und supranationalen Organisationen. (Vergriffen.)

Ein Standardsystem Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen

Deutsche Übersetzung des im Jahre 1952 von der OEEC herausgegebenen »Standardised System of National Accounts«, das der Vereinheitlichung und Weiterentwicklung der nationalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen dienen soll. (Vergriffen.)

C. Strukturuntersuchungen, Wirtschaftsbeobachtung

Wirtschaftskunde der Bundesrepublik Deutschland

Zusammenfassende und gemeinverständliche Darstellung der wichtigsten Ergebnisse der amtlichen Statistik mit Text und Zahlen und zahlreichen graphischen Darstellungen. (Erschienen 1955.)

Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer

Jährlich erscheinende Veröffentlichung mit Entwicklungsreihen über wichtige Bevölkerungs- und Wirtschaftsdaten, die insbesondere im Hinblick auf die öffentlichen Haushalte von Bedeutung sind. (Letzte Ausgabe 1963.)

Die Bundesrepublik Deutschland in Karten

Atlaswerk mit mehrfarbigen Karten über die Verwaltungsgliederung, über Boden, Klima, Wasser, über die Bevölkerung und ihre Struktur, über die Wirtschaft und ihre Verkehrswege sowie über die Raumgliederung, insbesondere unter Verwendung der Ergebnisse der Großzählungen aus den Jahren 1960/62. (Herausgeber: Statistisches Bundesamt — Institut für Landeskunde — Institut für Raumforschung.)

D. Allgemeine Statistik des Auslandes

Internationale Monatszahlen

Ländervergleiche für ausgewählte Tatbestände, die für die außenwirtschaftlichen Beziehungen der Bundesrepublik Deutschland von besonderer Bedeutung sind.

Länderberichte

Zusammenfassung des jeweils neuesten Zahlenmaterials über wichtige wirtschaftliche und gesellschaftliche Tatbestände in einzelnen Ländern oder bestimmten Ländergruppen.

Länderkurzberichte

Grafische Zusammenstellung von ausgewählten, zeitlichem Zahlenmaterial über die wirtschaftliche sowie gesellschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder.

II. Fachveröffentlichungen (Fachserien)

Die größte Gruppe der Amtsveröffentlichungen bilden die Veröffentlichungen mit Ergebnissen aus den einzelnen Fachgebieten; sie erscheinen unter dem Sammeltitle „Fachserie“. Der Title der einzelnen Fachserien gibt, in Anlehnung an den organisatorischen Aufbau des Statistischen Bundesamtes, jeweils das Hauptsachgebiet an, aus dem die Veröffentlichungen stammen.

Jede Fachserie ist in eine bestimmte Anzahl von Veröffentlichungsreihen untergliedert, welche die laufend anfallenden Ergebnisse einer Statistik sowie die in unregelmäßigen Zeitabständen erscheinenden Sonderbeiträge zu dieser Statistik enthalten. Die Reihentitel bezeichnen im allgemeinen das engere Aufgabengebiet der Statistik. Werden innerhalb einer Reihe die Ergebnisse bestimmter Statistiken zusammengefaßt, so erfolgt eine Untergliederung in „Eizeltitel“ und „Untertitel“. Die Ergebnisse von einmalig oder in unregelmäßigen größeren Zeitabständen durchgeführten Großzählungen erscheinen innerhalb der jeweiligen Fachserie als Einzelveröffentlichungen. An die Stelle des Reihentitels tritt in diesen Fällen die Bezeichnung der Zählung.

Die z.Z. bestehenden Fachserien werden in folgende Veröffentlichungsreihen und Einzelveröffentlichungen gegliedert:

Fachserie A: Bevölkerung und Kultur

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Bevölkerungsstand und -entwicklung
- Reihe 2: Natürliche Bevölkerungsbewegung
- Reihe 3: Wanderungen
- Reihe 4: Vertriebene und Flüchtlinge
- Reihe 5: Haushalte und Familien
- Reihe 6: Erwerbstätigkeit
- Reihe 7: Gesundheitswesen
- Reihe 8: Wahl zum Deutschen Bundestag
- Reihe 9: Rechtspflege
- Reihe 10: Bildungswesen

Einzelveröffentlichungen:

Volks- und Berufszählung vom 6. Juni 1961

Fachserie B: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Bodennutzung und Ernte
- Reihe 2: Gartenbau und Weinwirtschaft
- Reihe 3: Viehwirtschaft
- Reihe 4: Fischerei
- Reihe 5: Betriebe, Arbeitskräfte und technische Betriebsmittel

Einzelveröffentlichungen:

Landwirtschaftszählung vom 31. Mai 1960 (Haupterhebung)
Arbeitskräfteerhebung 1960/61 in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben
Gartenbauerhebung 1961
Forsterhebung 1961
Binnenfischereierhebung 1962
Erhebung der bewirtschafteten Kleinflächen unter 0,5 Hektar Gesamtfläche
EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67

Fachserie C: Unternehmen und Arbeitsstätten

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Die Kostenstruktur in der Wirtschaft
- Reihe 2: Kapitalgesellschaften
- Reihe 3: Öffentliche Unternehmen

Einzelveröffentlichungen:

Arbeitsstättenzählung vom 6. Juni 1961

Fachserie D: Industrie und Handwerk

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Betriebe und Unternehmen der Industrie
- Reihe 2: Produktion ausgewählter industrieller Erzeugnisse, Index der industriellen Produktion
- Reihe 3: Industrielle Produktion
- Reihe 4: Sonderbeiträge zur Industriestatistik
- Reihe 5: Energie- und Wasserversorgung
- Reihe 6: Auftragsgang in ausgewählten Industriezweigen
- Reihe 7: Handwerk
- Reihe 8: Industrie des Auslandes
- Reihe 9: Fachstatistiken

Einzelveröffentlichungen:

Zensus im Produzierenden Gewerbe 1967
Handwerkszählung 1963

Fachserie E: Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Veröffentlichungsreihen:

- Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft
- Reihe 2: Betriebe und Unternehmen des Bauhauptgewerbes
- Reihe 3: Bautätigkeit
- Reihe 4: Bewilligungen im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau

Reihe 5: Rechnerisches Wohnungsdefizit in den Kreisen
(ab Berichtsjahr 1966 eingestellt)

Reihe 6: Bestand an Wohnungen

Reihe 7: Wohngeld

Einzelveröffentlichungen:

Gebäudezählung vom 6. Juni 1961

1% Wohnungsstichprobe 1965

Fachserie F: Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Veröffentlichungsreihen:

Reihe 1: Großhandel

Reihe 2: Ein- und Verkaufsvereinigungen (Umsatzentwicklung)
(ab Berichtsmonat Januar 1965 eingestellt)

Reihe 3: Einzelhandel

Reihe 4: Handelsvermittlung (vorgesehen)

Reihe 5: Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet

Reihe 6: Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Reihe 7: Gastgewerbe

Reihe 8: Fremdenverkehr

Einzelveröffentlichungen:

Handels- und Gaststättenzählung 1960

Fachserie G: Außenhandel

Veröffentlichungsreihen:

Reihe 1: Zusammenfassende Übersichten

Reihe 2: Spezialhandel nach Waren und Ländern

Reihe 3: Spezialhandel nach Ländern und Warengruppen

Reihe 4: Generalhandel

Reihe 5: Special Trade according to the Classification for Statistics and Tariffs (CST)

Reihe 6: Durchfuhr

Reihe 7: Sonderbeiträge

Fachserie H: Verkehr

Veröffentlichungsreihen:

Reihe 1: Binnenschifffahrt

Reihe 2: Seeschifffahrt

Reihe 3: Luftverkehr

Reihe 4: Eisenbahnverkehr

Reihe 5: Straßenverkehr

Reihe 6: Straßenverkehrsunfälle

Reihe 7: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Reihe 8: Nachrichtenwesen

Reihe 9: Güterverkehr der Verkehrszweige

Einzelveröffentlichungen:

Verkehrszensus 1962

Fachserie I: Geld und Kredit

Veröffentlichungsreihen:

Reihe 1: Boden- und Kommunalkreditinstitute

Reihe 2: Aktienkurse

Reihe 3: Zahlungsschwierigkeiten

Fachserie K: Öffentliche Sozialleistungen

Veröffentlichungsreihen:

Reihe 1: Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge

Reihe 2: Öffentliche Jugendhilfe

Fachserie L: Finanzen und Steuern

Veröffentlichungsreihen:

Reihe 1: Haushaltswirtschaft von Bund, Ländern und Gemeinden

Reihe 2: Steuerhaushalt von Bund, Ländern und Gemeinden

Reihe 3: Schulden und Vermögen von Bund, Ländern und Gemeinden

Reihe 4: Personal von Bund, Ländern und Gemeinden

Reihe 5: Sonderbeiträge zur Finanzstatistik

Reihe 6: Einkommen- und Vermögensteuern

Reihe 7: Umsatzsteuer

Reihe 8: Verbrauchsteuern

Reihe 9: Realsteuern

Fachserie M: Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen

Veröffentlichungsreihen:

Reihe 1: Preise und Preisindizes für Außenhandelsgüter

Reihe 2: Index der Grundstoffpreise

Reihe 3: Preise und Preisindizes für industrielle Produkte (Erzeugerpreise)

Reihe 4: Preise und Preisindizes für die Land- und Forstwirtschaft

Reihe 5: Preise und Preisindizes für Bauwerke und Bauland

Reihe 6: Preise und Preisindizes der Lebenshaltung

Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen

Reihe 8: Index der Großhandelsverkaufspreise

Reihe 9: Preise im Ausland

Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

Reihe 11: Tariflöhne und Tarifgehälter

Reihe 12: Verdienste und Löhne im Ausland

Reihe 13: Wirtschaftsrechnungen

Reihe 14: Arbeiterverdienste in der Landwirtschaft

Reihe 15: Arbeitnehmerverdienste in Industrie und Handel

Reihe 16: Arbeiterverdienste im Handwerk

Reihe 17: Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen

Reihe 18: Einkommens- und Verbrauchsstichproben

Fachserie N: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Bisher sind noch keine Veröffentlichungen innerhalb dieser Fachserie erschienen.

III. Systematische Verzeichnisse

Die systematische Gliederung der Bundesstatistiken erfolgt mit Hilfe von Klassifikationen. Die nachstehend genannten Verzeichnisse enthalten einen vollständigen Nachweis aller vorkommenden statistischen Positionen.

A. Unternehmens- und Betriebssystematiken

Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1961)

Grundsystematik mit Erläuterungen

Enthält gründliche Ausführungen über den Aufbau der Systematik und für alle Positionen nähere Hinweise auf Inhalt und Abgrenzung.

Systematik mit Betriebs- u. ä. Benennungen

(Aufgestellt für die Arbeitsstätten- und Berufszählung 1961)

Zeigt u. a. alle Betriebs-, Waren-, Dienstleistungs- u. ä. Benennungen jeweils bei der Klasse der Grundsystematik, zu der sie gehören. Für alle Positionen werden die Nummern der Grund-

systematik und der Signierschlüssel für die Arbeitsstätten- und Berufszählung angegeben. Die Veröffentlichung stellt gleichzeitig die Verbindung zwischen den abgeleiteten Systematiken für die Arbeitsstätten- und Berufszählung 1961 und der Grundsystematik und untereinander her.

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- u. ä. Benennungen

(Aufgestellt für die Arbeitsstätten- und Berufszählung 1961)

Ordnet alle Benennungen alphabetisch und gibt für jede Benennung die Nummer der Grundsystematik sowie die Signierkennziffern für die Arbeitsstätten- und Berufszählung an.

B. Warensystematiken

Erzeugnisgliederung für die Land-, Forst-, Jagd- wirtschaft und Fischerei (Ausgabe 1959)

Wird in erster Linie für Zwecke des Berlin- und Interzonenhandels verwendet und umfaßt 6 zweistellige Gruppen, 11 dreistellige Untergruppen, 66 vierstellige Klassen und 927 sechsstellige Erzeugnisarten.

Warenverzeichnis für die Industriestatistik

Systematisches Verzeichnis (Ausgabe 1970)

Nach 33 zweistelligen Warengruppen, 200 dreistelligen Warenzweigen, 873 vierstelligen Warenklassen und 5 415 sechsstelligen Warenarten systematisch geordnetes Warenverzeichnis.

Außerdem liegen für einzelne Warengruppen Kommentare vor.

Alphabetisches Verzeichnis (Ausgabe 1967).

Hat die Aufgabe, das Auffinden der einzelnen im systematischen Verzeichnis enthaltenen Waren und ihre Zuordnung zu den entsprechenden Warengruppen, -zweigen u. -klassen zu erleichtern.

(Ausgabe 1970 in Vorbereitung.)

Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Ausgabe 1969 mit Nachtrag)

Umfaßt 24 Abschnitte, 99 zweistellige Kapitel, 1 163 vierstellige Tarifnummern und 8 183 Warennummern (Warenarten). Abschnitte, Kapitel und 1996 Tarifnummern sind aus dem Deutschen Gebrauchszolltarif übernommen und stimmen in dieser Form mit dem Brüssel-Zolltarifschema 1955 und dem Gemeinsamen Zolltarif der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft überein. Weitere 67 -- nicht im Zolltarif enthaltene -- Tarifnummern dienen nur statistischen Zwecken; sie sind am Schluß ihrer Kapitel aufgeführt. Ein alphabetisches Stichwortverzeichnis im Anhang erleichtert das Auffinden der gesuchten Warenarten.

Harmonisiertes Warenverzeichnis für die Außen- handelsstatistiken der EWG-Länder (Ausgabe 1966)

Das Verzeichnis baut auf dem gemeinsamen Zolltarif (GZT) auf, dessen Zollnummern (Tarifstellen), nach fachlichen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten für statistische Zwecke weiter unterteilt wurden. Es ermöglicht einen Vergleich der Außenhandelsstatistiken der EWG-Länder in mehr als 1 800 Positionen.

Gegenüberstellungen

Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (WA) und für die Industriestatistik (WI) (Stand 1964)

Diese Gegenüberstellung zeigt, welche sechsstelligen Warenarten des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik -- Stand 1964 -- in den Abschnitten, besonders aber in den zweistelligen Kapiteln und vierstelligen Tarifnummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik -- Ausgabe 1964 -- enthalten sind.

Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (SITC bzw. CST) und Warenverzeichnis für die Industriestatistik (WI) und für die Außenhandelsstatistik (WA) (Stand 1964)

In dieser Gegenüberstellung wird gezeigt, welche Warenarten des WI und des WA in den (dreistelligen) Gruppen der revidierten SITC bzw. der CST enthalten sind. Dadurch wird gleichzeitig ein zusätzlicher Vergleich der Positionen des WI und des WA, allerdings in relativ groben Zusammenfassungen, ermöglicht.

Internationales Warenverzeichnis für den Außen- handel (rev. SITC, 1961)

Deutsche Übersetzung der ausführlichen Texte der revidierten SITC.

In dieser revidierten Fassung sind die SITC und das Brüsseler Zolltarifschema so aufeinander abgestimmt, daß die fünfstelligen SITC-Nummern den Tarifnummern oder Teilen des Brüsseler Zolltarifschemas entsprechen, so daß sie mit Hilfe des Brüsseler Zolltarifs und seiner Erläuterungen definiert werden können.

Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik (Ausgabe 1969)

Systematisches Verzeichnis der Güterbenennungen mit 10 Abteilungen, 52 Hauptgruppen und 175 Gruppen. Es ist mit dem Internationalen Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik und dem Brüsseler Zolltarifschema 1955 vergleichbar.

Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch (Ausgabe 1963)

Rahmenverzeichnis für die Gliederung des Privaten Verbrauchs in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, der Einkommens- und Verbrauchsschleife, den laufenden Wirtschaftsrechnungen, dem Preisindex für die Lebenshaltung usw. Das Güterverzeichnis umfaßt 3 Hauptgruppen, 16 Gruppen und 88 Untergruppen.

C. Personensystematiken

Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1970)

Systematisches Verzeichnis der Berufsbenennungen, gegliedert nach 6 Berufsbereichen, 86 Berufsgruppen, 328 Berufsformierungen und 1472 Berufsklassen. Alphabetisches Verzeichnis mit Angabe der jeweiligen Berufsordnung für die amtliche Statistik des Erwerbslebens.

Internationale Standardklassifikation der Berufe

Deutsche Übersetzung der 1958 vom Internationalen Arbeitsamt herausgegebenen International Standard Classification of Occupations. (Erschienen 1960.)

Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) (Ausgabe 1968)

Deutsche Ausgabe der 8. Bearbeitung des Internationalen Verzeichnisses der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen. Systematik, die hauptsächlich für die Statistik der Todesursachen verwendet wird. Band I: Systematisches Verzeichnis, Band II: Alphabetisches Verzeichnis in Vorbereitung.

Verzeichnis der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger (Ausgabe 1962)

Für die Zwecke der Statistik der Sozialversicherungsträger aus dem internationalen Verzeichnis der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen abgeleitet.

Verzeichnis der Krankenhäuser in der Bundes- republik Deutschland. (Stand I. I. 1969)

Enthält alle in der amtlichen Statistik erfaßten Krankenhäuser, Sanatorien und Entbindungshäuser, die von einem deutschen Träger unterhalten werden und der Aufsicht des jeweils zuständigen Gesundheitsamtes unterstehen. Außer der Adresse des Krankenhauses sind die Zweckbestimmung, die Art, die Kostenträger und die Zahl der physischen Betten aufgeführt.

Verzeichnis der Religionsbenennungen (Ausgabe 1970)

Beitrag der Gruppierung der Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit in der Statistik.

D. Regionalsystematiken

Amthches Gemeindeverzeichnis für die Bundes- republik Deutschland (Ausgabe 1961)

Alphabetisches und systematisches Verzeichnis der Gemeinden mit Bevölkerungszahlen 1950 und 1961 sowie Angaben über Fläche, bewohnte Gebäude, Hauszahl und land- und forstwirtschaftliche Bevölkerung, statistische Kennziffer und Postleitzahl. Im Teil B. Systematisches Verzeichnis der Gemeinden werden als Ergänzung zu den statistischen Daten die Ortsklasse, zuständiges Amt, Arbeits-, Sozial- und Verwaltungsbezirk, Arbeits-, Finanz- und Zollamt, die Handwerks-, Industrie- und Handelskammer und die Oberpostdirektion sowie das Standesamt für jede Gemeinde nachgewiesen. Teil A. enthält auf über 100 Seiten statistische Angaben hierzu. Teil C. setzt den in der Ausgabe 1957 abgedruckten Nachweis der Namens- und Grenzänderungen von Gemeinden und Verwaltungsbezirken bis zur Jahresmitte 1963 fort. Eine besondere alphabetische Übersicht enthält alle Gemeinden und Verwaltungsbezirke, die in der Zeit zwischen den Volkszählungen 1950 und 1961 eine Namens- oder Grenzänderung erfahren haben. (Ausgabe 1970 in Vorbereitung.)

Statistische Kennziffern der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland (Ausgabe 1970 mit Ergänzungen)

Enthält in systematischer und alphabetischer Ordnung die Verwaltungsbezirke und Gemeinden. Außerdem weist es die Gliederung nach Naturräumen nach. Für jede Gemeinde werden die statistische Kennziffer, die Naturraumbuchstabe und der Koordinatenschlüssel nachgewiesen.

Alphabetisches Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik (Ausgabe 1970)

Enthält sämtliche Positionen des systematischen Länderverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik und die dazu gehörenden Teilgebiete in alphabetischer Folge.

Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen (Ausgabe 1969)

Nach 77 zweistelligen Verkehrsgebieten (darunter 22 im Bundesgebiet) und 307 dreistelligen Verkehrsbezirken (darunter 76 im Bundesgebiet) systematisch gegliedertes Verzeichnis. Es wurde im Zus-

ammenhang mit der Regionalgliederung für Zwecke der Europäischen Gemeinschaften geschaffen und dient der Nachweisung der transportierten Güter nach einheitlichen regionalen Merkmalen in den Güterbewegungsstatistiken aller Verkehrszweige.

E. Sonstige Systematiken

Verzeichnis der Höheren Schulen, Mittelschulen und Sonderschulen (Ausgabe 1960)

Nach Bundesländern gegliedert mit Angaben der Adresse, des Schulträgers, Schultyps, der Zahl der Schüler und Lehrkräfte usw.

Dreisprachiges Verzeichnis statistischer Fachausdrücke (Ausgabe 1969)

Enthält eine Zusammenstellung der wichtigsten Ausdrücke aus der amtlichen Statistik und verwandten Gebieten; es ist ein Hilfsmittel für die internationale Arbeit auf statistischem Gebiet.

B. Quellen nach Sachgebieten

Vorbemerkung

Der Quellennachweis ist nach den Abschnitten und Unterabschnitten des vorliegenden Jahrbuches gegliedert. Veröffentlichungen, die sich nicht eindeutig einem Abschnitt zuordnen lassen, sind unter »Allgemeines« aufgeführt. Innerhalb der einzelnen Abschnitte werden zuerst die sich auf das gesamte Sachgebiet beziehenden allgemeinen Beiträge, sodann die Zahlungsveröffentlichungen und anschließend die Veröffentlichungen laufender Erhebungen genannt.

Im Quellennachweis werden nur die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes angegeben.

Im allgemeinen sind nur noch die Veröffentlichungen und Beiträge mit einer Berichts- bzw. Erscheinungszeit von 1966 und später aufgeführt. Wichtige methodische Abhandlungen und Veröffentlichungen einmaliger Erhebungen aus der Zeit vor 1966 sind jedoch weiterhin im Quellennachweis enthalten. Wegen der übrigen vor 1966 erschienenen Veröffentlichungen und Beiträge sind die Quellennachweise früherer Jahrgänge des Statistischen Jahrbuches heranzuziehen.

Die Jahrgänge von »Wirtschaft und Statistik« sind durch fetten Druck gekennzeichnet (z. B. *WiSta* 66/6) = Jahrgang 1966/Juniheft). Der Tabellenteil wird zusätzlich durch einen Stern gekennzeichnet (z. B. *WiSta* 66/6*). Die »Studies on Statistics«, in denen die ausgewählten Aufsätze aus »Wirtschaft und Statistik« in englischer Sprache erscheinen, werden kurz »Studies« genannt. Die »Fachserien« sind im Quellennachweis mit dem Kennbuchstaben der Fachserie, der Nummer der Reihe und ggf. des Einzeltitels (z. B. Fachserie A 1/D) sowie mit der Erscheinungsfolge zitiert. Die Titel der Fachserien bzw. Reihen sind aus der vorstehenden Übersicht auf S. 2 und 3 zu ersehen.

Auf statistische Veröffentlichungen anderer Stellen wird jeweils am Ende eines Abschnittes hingewiesen. Das Statistische Jahrbuch selbst ist im Quellennachweis nicht berücksichtigt.

Regional tiefer gegliedertes Zahlenmaterial ist den Veröffentlichungen der einzelnen Statistischen Landesämter zu entnehmen (vgl. auch »Quellennachweis regionalstatistischer Ergebnisse«).

Angaben über den gebietlichen Geltungsbereich der Veröffentlichungen sind im Quellennachweis nicht enthalten.

Weitere Informationen über das Veröffentlichungsprogramm können dem »Verzeichnis der Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes« entnommen werden.

Zu den einzelnen Abschnitten und Unterabschnitten:

Allgemeines

Einzelveröffentlichungen

- Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik, Stand Mitte 1966
- Die Arbeiten des Statistischen Bundesamtes 1969/70
- Die statistische Erfassung der Produktionsgrundlagen, -vorgänge und -ergebnisse in den Bereichen der Wirtschaft in *Statistik der Bundesrepublik Deutschland* Band 233
- Stichproben in der amtlichen Statistik
- Bevölkerung und Wirtschaft Langfristige Reihen 1871 bis 1957 für das Deutsche Reich und die Bundesrepublik Deutschland in *Statistik der Bundesrepublik Deutschland* Band 199

Sonderbeiträge

- Die Organisation der amtlichen Statistik in der Bundesrepublik in *WiSta* 50/6
- Zur Gründung des Interministeriellen Ausschusses für Koordinierung und Rationalisierung der Statistik in *WiSta* 51/9
- Repräsentative Erhebungen und Aufhebungen in der amtlichen Statistik in *WiSta* 52/1
- Möglichkeiten und Maßnahmen zur Rationalisierung der amtlichen Statistik in *WiSta* 53/3
- Zum Ablauf einer Bundesstatistik in *WiSta* 54/6
- Gedanken zur regionalen Gliederung in der Wirtschaftsstatistik in *WiSta* 55/4

- Der Nachweis des Saarlandes in der Wirtschaftsstatistik in *WiSta* 59/7
- Zum Einsatz von Großrechenanlagen in *WiSta* 58/6
- Zum Beginn des Einsatzes einer Großrechenanlage im Statistischen Bundesamt in *WiSta* 62/7 und in *Studies* No. 15
- Zum Aufbau der Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes in *WiSta* 62/8
- Das Vertrauen in die Geheimhaltung statistischer Angaben in *WiSta* 50/8
- Zur Frage der Auskunft- und Geheimhaltungspllicht in der amtlichen Statistik in *WiSta* 54/3
- Zu den Rechtsgrundlagen der Bundesstatistiken in *WiSta* 55/6
- Vier Jahre Statistisches Gesetz in *WiSta* 57/11
- Die Rechtsgrundsätze für statistische Erhebungen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften in *WiSta* 70/4
- Zur Wahl eines einheitlichen Basiszeitraumes für Indexberechnungen in *WiSta* 51/1
- Zur Wahl des Basisjahres 1958 für Indexberechnungen in *WiSta* 61/1
- Zur Frage der Berechnung durchlaufender Reihen für die Indices mit dem neuen Basisjahr 1958 in *WiSta* 61/6
- Über den Umfang und die Genauigkeit von Stichproben in *WiSta* 58/1 und in *Studies* No. 7
- Stand der Anwendung des Stichprobenverfahrens in der amtlichen Statistik in *WiSta* 60/11
- Der Mikrozensus als neues Instrument zur Erfassung sozial-ökonomischer Tatbestände in *WiSta* 57/1
- Gedanken zum Zahlensprogramm 1960 in *WiSta* 56/12 und in *Studies* No. 4
- Vorbereitung und Organisation des Zahlenswerkes 1960/62 in *WiSta* 60/7
- Das Gesamtkonzept des Zahlenswerkes 1970 in *WiSta* 67/8 und in *Studies* No. 21
- The German Microcensus in *Studies* No. 22
- Stand und Probleme der Umsatzstatistik in *WiSta* 52/5
- Die amtliche Statistik im Dienste der Produktivitätsmessung in *WiSta* 53/6
- Unternehmen, fachliche Unternehmensteile und örtliche Einheiten als Grundlagen für die statistische Darstellung wirtschaftlicher Tatbestände in *WiSta* 57/12 und in *Studies* No. 6
- Stand und Probleme der Statistiken des Einkommens in *WiSta* 55/1
- Der statistische Nachweis des Privaten Verbrauchs in *WiSta* 56/3 und in *Studies* No. 1
- Störungen der kurzfristigen Wirtschaftsbeobachtung durch jahreszeitliche und andere wiederkehrende Einflüsse in *WiSta* 57/4 und in *Studies* No. 5
- Möglichkeiten und Grenzen der Berechnung von Input-Output-Tabellen für die Bundesrepublik Deutschland in *WiSta* 65/2 und in *Studies* No. 22
- Die Auswirkungen des Mehrwertsteuersystems auf die Wirtschaftsstatistiken in *WiSta* 67/12
- Stand der Systematiken in der Bundesrepublik in *WiSta* 52/3
- Grundsätze der systematischen Klassifizierung wirtschaftlicher Tatbestände in *WiSta* 52/3
- Betriebskennzeichnung durch Betriebsnummern in *WiSta* 53/7
- Die Systematik der Wirtschaftszweige (Revidierte Arbeitstättensystematik) in *WiSta* 59/2
- Über die Gruppierung von Waren nach dem Verarbeitungsgrad, dem Verwendungszweck und der Dauerhaftigkeit in *WiSta* 58/7 und in *Studies* No. 3
- Systematisches Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch in *WiSta* 62/2
- Das Atlaswerk »Die Bundesrepublik Deutschland in Karten« in *WiSta* 64/12

I. Gebiet und Bevölkerung

Allgemeines

Sonderbeiträge:

- Deutsche Bevölkerungsbilanz des zweiten Weltkrieges in *WiSta* 58/10
- Die deutschen Luftkriegsverluste im zweiten Weltkrieg in *WiSta* 62/3

Systematische Verzeichnisse:

- Amthches Gemeindeverzeichnis für die Bundesrepublik Deutschland, Ausgabe 1961
- Statistische Kennziffern der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland, Ausgabe 1970 mit Ergänzungen
- Verzeichnis der Religionsbenennungen, Ausgabe 1970

Volkszählung vom 6. 6. 1961

Ergebnisse in Fachserie A

- Heft 1: Die methodischen Grundlagen der Volks- und Berufszählung 1961
- Heft 2: Ausgewählte Bevölkerungsgruppen
- Heft 3: Bevölkerungsstand und Bevölkerungsentwicklung
- Heft 4: Bevölkerung nach Alter und Familienstand
- Heft 5: Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit
- Heft 6: Vertriebene und Deutsche aus der SBZ — Verteilung und Struktur
- Heft 7: Ausländer
- Heft 8: Bevölkerung in Anstalten
- Heft 9: Pendler
- Heft 10: Bevölkerung nach Lebensunterhalt und Beteiligung am Erwerbseben
- Heft 11: Bevölkerung und Erwerbspersonen mit überwiegender Lebensunterhalt durch Angehörige bzw. Rente u. dgl.
- Heft 12: Erwerbspersonen in wirtschaftlicher und sozialer Gliederung
- Heft 13: Erwerbspersonen in beruflicher Gliederung
- Heft 14: Erwerbstätige nach Wochenarbeitszeit und weiterer Tätigkeit
- Heft 15: Personen mit einer abgeschlossenen Ausbildung an einer Berufsschule bzw. Fachschule oder an einer Hochschule
- Heft 16: Demographische und wirtschaftliche Struktur der Haushalte und Familien (10%₀-Aufbereitung)
- Heft 17: Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern (10%₀-Aufbereitung)
- Heft 18: Kinder und Jugendliche in Familien (10%₀-Aufbereitung)
- Heft 19: Lebensverhältnisse der älteren Mitbürger (10%₀-Aufbereitung)
- Heft 20: Religionszugehörigkeit in Familien (10%₀-Aufbereitung)

Sonderbeiträge:

- Das Programm der Volks- und Berufszählung 1961 in *WiSta* 61/4 und in *Studies* No. 12
- Volks- und Berufszählung 1961 in *Studies* No. 17
- Die Bevölkerung des Bundesgebietes nach dem Ergebnis der Volkszählung vom 6. Juni 1961 in *WiSta* 62/5
- Wohnbevölkerung in den Gemeinden nach der Volkszählung vom 6. Juni 1961 in *WiSta* 62/6
- Personen mit doppeltem Wohnsitz bei der Volkszählung vom 6. Juni 1961 in *WiSta* 62/9
- Bevölkerungsaufbau und Veränderungen der Bevölkerungsstruktur in *WiSta* 63/9
- Gliederung von Ergebnissen der Bevölkerungsstatistik nach Stadt und Land in *WiSta* 65/4
- Die Bevölkerung der Bundesrepublik nach Geschlecht, Alter und Familienstand im internationalen Vergleich in *WiSta* 64/7
- Altergliederung der Bevölkerung in *WiSta* 63/9
- Altergliederung der Bevölkerung in Stadt und Land in *WiSta* 65/4
- Bevölkerung nach dem Geschlecht in *WiSta* 63/11
- Geschlecht und Alter der Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit in *WiSta* 65/5
- Religionszugehörigkeit der Bevölkerung in *WiSta* 63/10
- Die regionale Verbreitung der Konfessionen in *WiSta* 64/1

Struktur und Verbreitung der konfessionell gemischten Ehen (10% „Aufbereitung“ in *WiSta* 66/9

Die Bereitschaft zur konfessionell gemischten Ehe in *WiSta* 67/6

Kinderzahlen in den evangelischen, katholischen und konfessionell gemischten Ehen (10% „Aufbereitung“ in *WiSta* 66/11

Familienstand der Bevölkerung in *WiSta* 63/9

Wohnbevölkerung nach der überwiegenden Unterhaltsquelle des Ernährers in *WiSta* 65/9

Ausbildung und Erwerbstätigkeit der 15 bis unter 25-Jährigen ledigen Familienmitglieder (10% „Aufbereitung“ in *WiSta* 66/3

Personen mit abgeschlossener Hochschulbildung (10% „Aufbereitung“ in *WiSta* 65/6

Haushalte nach Art, Größe und Gemeindegroßenklassen in *WiSta* 63/10

Bevölkerung in Privathaushalten nach dem Miet- oder Eigentumsverhältnis in *WiSta* 64/6

Die demographische Struktur der Haushalte und Familien (10% „Aufbereitung“ in *WiSta* 65/7

Familienstruktur und Frauenerwerbstätigkeit (10% „Aufbereitung“ in *WiSta* 65/11

Anstaltsbevölkerung nach Anstaltsarten in *WiSta* 67/1

Vertriebene und Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin in *WiSta* 63/12

Vertriebene und Deutsche aus der sowjetischen Besatzungszone und dem Sowjetsektor von Berlin am 6. Juni 1961 nach dem Jahr des Zuzugs in das Bundesgebiet in *WiSta* 66/4

Ehemalige Kriegsgefangene, Zivilintermierte und Zivilverschalppte in *WiSta* 64/1

Ausländer im Bundesgebiet in *WiSta* 64/11

Volkszählung vom 27. 5. 1970

Sonderbeiträge:

Die Vorbereitung der Volks- und Berufszählung in *WiSta* 67/10

Die Volkszählung am 27. Mai 1970 in *WiSta* 70/1

Bevölkerungsstand und Bevölkerungsentwicklung

monatlich und jährlich in *WiSta* Tabellenteil

jährlich in *Fachserie* A 1

jährlich in *WiSta* 66/4, 67/4, 68/4, 69/5

Bevölkerungsentwicklung

vierteljährlich in *Fachserie* A 1.1

Sonderbeiträge:

Voraussetzung der Bevölkerung für die Jahre 1966 bis 2000 in *Fachserie* A 1.5 und in *WiSta* 66/11

Regionale Bevölkerungsentwicklung seit 1961 in *WiSta* 66/6

Die Bedeutung der Veränderungen der Geburtenhäufigkeit und Sterblichkeit für die Entwicklung und den Altersaufbau der Bevölkerung in *WiSta* 67/3 und in *Studies* No. 24

Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise

halbjährlich in *Fachserie* A 1/III

Bevölkerung der Gemeinden

jährlich in *Fachserie* A 1/IV

Sonderbeiträge:

Gemeinden nach Größenklassen 1961 bis 1966 in *WiSta* 67/9

Alter und Familienstand der Bevölkerung

jährlich in *Fachserie* A 1/II

Sonderbeiträge:

Änderungen der Altersstruktur seit 1961 in *WiSta* 68/2

Haushalte und Familien (Mikrozensusergebnisse)

unregelmäßig in *Fachserie* A 5

Sonderbeiträge:

Entwicklung der Privathaushalte seit 1950 in *WiSta* 67/4

Einfluß der Ehedauer auf die Erwerbstätigkeit verheirateter Frauen in *WiSta* 67/6

Vertriebene und Flüchtlinge

(bevölkerungs- und wirtschaftsstatistische Ergebnisse)

jährlich in *Fachserie* A 4

Einzelveröffentlichungen:

Die deutschen Vertriebungsverluste

Statistisches Taschenbuch über die Heimatvertriebenen (1953)

Sonderbeiträge:

Die deutschen Vertriebungsverluste (Bevölkerungsbilanzen 1939/50) in *Statistischer Bericht* VIII/20/34 und in *WiSta* 58/11

Herkunftsgebiete der Vertriebenen in *WiSta* 66/9

Erwerbstätigkeit und Gliederung der Vertriebenen nach der Stellung im Beruf 1957 bis 1966 in *WiSta* 67/12

Staatsangehörigkeit

jährlich in *Fachserie* A 1/V

Sonderbeiträge:

Ausländer im Bundesgebiet in *WiSta* 69/7

Weitere Ergebnisse über Gebiet und Bevölkerung:

Institut für Raumforschung: Mitteilungen

II. Bevölkerungsbewegung

Natürliche Bevölkerungsbewegung

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

jährlich in *Fachserie* A 2

Sonderbeiträge:

Lebensablauf einer Generation (auf Grund von Tafelberechnungen 1960/62) in *Fachserie* A 2.8

Lebensablauf einer Generation mit ihren Kindern und Kindeskindern in *WiSta* 68/8

Eheerwartung 1960/62, Ehedauertafeln 1961 sowie spezielle Sterbetafeln 1960/62 in *Fachserie* A 2.8

Die Bereitschaft zur konfessionell gemischten Ehe in *WiSta* 67/6

Eheschließungen

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

vierteljährlich in *Fachserie* A 2/I

jährlich in *WiSta* 66/4, 67/5, 68/6, 69/5, 70/4

Sonderbeiträge:

Wiederverheiratung Verwitweter und Geschiedener in *WiSta* 68/1

Ehedauertafeln 1961 in *WiSta* 69/2

Die Bereitschaft zur konfessionell gemischten Ehe in *WiSta* 67/6

Geborene

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

vierteljährlich in *Fachserie* A 2/I

jährlich in *WiSta* 66/4, 67/5, 68/6, 69/5, 70/4

Sonderbeiträge:

Kinderzahl der Ehen, Oktober 1962 (Mikrozensusergebnisse) in *Fachserie* A 2.5

Kinderzahl der seit 1947 geschlossenen Ehen in *WiSta* 67/3

Geburtenstafel 1964 in *WiSta* 66/5

Die unehelichen Kinder in *WiSta* 67/7

Anstaltsgeburten und Hausgeburten in *WiSta* 68/1

Junge Mütter in *WiSta* 68/7

Geburtenrückgang im Jahr 1968 in *WiSta* 69/3

Gestorbene

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

vierteljährlich in *Fachserie* A 2/I

jährlich in *WiSta* 66/4, 67/5, 68/6, 69/5, 70/4

Sonderbeiträge:

Sterblichkeit in Stadt und Land 1961 in *WiSta* 66/10

Sterblichkeit in Stadt und Land nach Todesursachen in *WiSta* 68/3

Die Säuglingssterblichkeit in *WiSta* 66/12

Perinatale Sterblichkeit in *WiSta* 67/11

Allgemeine Sterbetafel 1960/62 in *Fachserie A 2/S*, in *WiSta* **64/7**; **65/2** und in *Studies* No. 19
 Sterbetafel 1960/62 nach dem Familienstand in *WiSta* **65/10**
 Sterbetafel 1960/62 nach Gemeindegrößenklassen in *WiSta* **67/4**
 Heiratstafeln 1960/62, Ehesauertafeln 1961 sowie spezielle Sterbetafel 1960/62 in *Fachserie A 2/S*

Gerichtliche Ehelösungen

jährlich in *Fachserie A 2*
 jährlich (auszugsweise) in *Fachserie A 2/II*
 jährlich in *WiSta* **66/6**; **67/5**; **68/4**; **69/5**; **70/3**

Wanderungen

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie A 3*
 jährlich in *WiSta* **66/6**; **67/6**; **68/9**; **69/9**
Sonderbeiträge:
 Abwanderungen aus den Großstädten in die Randgebiete in *WiSta* **68/9**
 Wanderungen zwischen den Bundesländern 1967 und 1968 in *WiSta* **70/4**

Wanderungen innerhalb und über die Grenzen des Bundesgebietes

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie A 3*

Wanderungen über die Auslandsgrenzen des Bundesgebietes

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie A 3*

Weitere Ergebnisse über Bevölkerungsbewegung:

Institut für Raumforschung: Mitteilungen

III. Gesundheitswesen

Allgemeines

Sonderbeiträge:
 Körperbehinderte April 1966 (Mikrozensusergebnisse) in *Fachserie A 7/S*
 Kranke und unfallverletzte Personen April 1966 (Mikrozensusergebnisse) in *Fachserie A 7/S*
 Unfälle von Kindern und Jugendlichen unter 15 Jahren 1962 bis April 1965 (Mikrozensusergebnisse) in *WiSta* **66/12**
 Kranke Personen im April 1966 nach Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben (Mikrozensusergebnisse) in *WiSta* **68/2**
 Unfallverletzte Personen (Mikrozensusergebnisse) in *WiSta* **68/5**
 Kranke und unfallgeschädigte Personen im April 1966 nach Krankheitsgruppen und Krankenhausaufenthalt (Mikrozensusergebnisse) in *WiSta* **68/6**
 Kranke Erwerbstätige im April 1966 nach Arbeitsunfähigkeit und deren Dauer (Mikrozensusergebnisse) in *WiSta* **68/6**
 Körperlich und geistig behinderte Personen (Mikrozensusergebnisse) in *WiSta* **68/7**
 Krankenversicherungsschutz der Bevölkerung (Mikrozensusergebnisse) in *WiSta* **68/7**
 Kranke Personen im April 1966 nach Krankheitsgruppen, Erwerbstätigkeit und Gemeindegrößenklassen (Mikrozensusergebnisse) in *WiSta* **68/10**
 Kranke Personen im April 1966 nach Krankheitsgruppen, Dauer der Krankheit und Behandlung sowie Zweitkrankheiten (Mikrozensusergebnisse) in *WiSta* **68/12**
 Unfallverletzte Personen im April 1966 nach Art der Verletzung und Dauer der Behandlung (Mikrozensusergebnisse) in *WiSta* **69/7**
Systematische Verzeichnisse:
 Handbuch der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1968
 Band I: Systematisches Verzeichnis
 Verzeichnis der Krankheiten, Gesundheitsschädigungen und Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger, Ausgabe 1962
 Verzeichnis der Krankenhäuser in der Bundesrepublik Deutschland, Stand 1. Januar 1969

Meldepflichtige Krankheiten

wöchentlich und vierteljährlich in *Fachserie A 7/I*
 jährlich in *Fachserie A 7/I* und *A 7*
 jährlich in *WiSta* **66/4**; **67/4**; **68/4**; **69/4**; **70/4**

Tuberkulose

vierteljährlich in *Fachserie A 7/II* und *A 7*
 jährlich in *Fachserie A 7/II* und *A 7*
 jährlich in *WiSta* **66/10**; **67/7**; **68/10**; **69/10**

Sterbefälle nach Todesursachen

vierteljährlich in *Fachserie A 7/IV*
 jährlich in *Fachserie A 7/IV* und *A 7*
 jährlich in *WiSta* **66/4**; **67/3**; **68/4**; **69/6**

Sonderbeiträge:

Sterbefälle nach Todesursachen (1952 bis 1961) in *Fachserie A 7/S*
 Sterbefälle nach Todesursachen, Altersgruppen und Familienstand 1961 in *Fachserie A 7/S*
 Sterbefälle nach Todesursachen, Altersgruppen und Gemeindegrößenklassen 1961 in *Fachserie A 7/S*
 Internationale Klassifikation der Krankheiten (ICD) 1968 in *WiSta* **68/4**

Berufstätige Personen im Gesundheitswesen

jährlich in *Fachserie A 7/III* und *A 7*
 jährlich in *WiSta* **66/11**; **67/11**; **68/11**; **69/12**

Krankenhäuser

jährlich in *Fachserie A 7/III* und *A 7*
 jährlich in *WiSta* **66/2**; **67/2**; **68/1**; **69/3, 4**; **70/1, 3**

Weitere Ergebnisse über Gesundheitswesen:

Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit: Das Gesundheitswesen der Bundesrepublik Deutschland, Statistische Berichte über das Gesundheitswesen der Bundesrepublik Deutschland
 Bundesgesundheitsamt: Bundesgesundheitsblatt
 Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Die gesetzliche Unfallversicherung, Statistik der gesetzlichen Krankenkassen über Arbeitsunfähigkeitsfälle und -tage sowie Todesfälle nach Krankheitsarten, Hauptergebnisse der Arbeits- und Sozialstatistik
 Bundesverband der Ortskrankenkassen: Krankheitsartenstatistik der Allgemeinen Ortskrankenkassen
 Verband Deutscher Rentenversicherungsträger: Rentenzugänge und Rentenverfall in der Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten, die Gesundheitsmaßnahmen in der gesetzlichen Rentenversicherung

IV. Bildung und Kultur

Allgemeines

Systematische Verzeichnisse:
 Verzeichnis der Höheren Schulen, Mittelschulen und Sonderschulen, Ausgabe 1960

Schulen

Allgemeinbildende Schulen

jährlich in *Fachserie A 10/I*

Sonderbeiträge:

Übergänge und Abgänge aus allgemeinbildenden Schulen 1963 bis 1965 in *WiSta* **66/7**
 Die Sonderschulen in *WiSta* **67/8**
 Die soziale Herkunft der Gymnasialisten im 10. und 13. Schuljahr in *WiSta* **67/9**

Berufsbildende Schulen

jährlich in *Fachserie A 10/II*

Ingenieur- und Technikerschulen

jährlich in *Fachserie A 10/III*

Sonderbeiträge:

Ingenieurschulen 1957 bis 1968 in *WiSta* **69/12**

Hochschulen

Jahrbüchlich und jährlich in *Fachserie A 10/V*

Sonderbeiträge:

Wissenschaftliches Personal an den wissenschaftlichen Hochschulen in *WiSta 69/8*

Pädagogische Hochschulen und entsprechende Einrichtungen

Jährlich in *Fachserie A 10,IV*

Sonderbeiträge:

Studierende an Pädagogischen Hochschulen und entsprechenden Einrichtungen im Wintersemester 1965/66 in *WiSta 66/12*

Sport

einmalig (Turn- und Sportstätten 1965) in *Fachserie A 10,VI*

Weitere Ergebnisse über Bildung und Kultur:

Deutsche Forschungsgemeinschaft: Bericht der Deutschen Forschungsgemeinschaft über ihre Tätigkeit

Deutscher Stadtetag: Statistisches Jahrbuch Deutscher Gemeinden

Deutscher Sängerbund: Jahrbuch des Deutschen Sängerbundes, Deutsche Sängerbundeszeitung Lied und Chor

Deutscher Sportbund: Jahrbuch des Deutschen Sportbundes Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V.: Statistisches Jahrbuch und Statistisches Taschenbuch der Deutschen Filmwirtschaft

Borsverein des Deutschen Buchhandels e.V.: Buch und Buchhandel in Zahlen

Verein Deutscher Bibliothekare: Jahrbuch der Deutschen Bibliotheken

Norddeutscher Rundfunk, Hamburg: ARD-Statistisches Jahrbuch, Hörfunk und Fernsehen

Zweites Deutsches Fernsehen: Jahrbuch des Zweiten Deutschen Fernsehens

V. Kirchliche Verhältnisse*Systematische Verzeichnisse:*

Verzeichnis der Religionsbennennungen, Ausgabe 1970

Weitere Ergebnisse über Kirchliche Verhältnisse:

Kirchenstatistisches Amt der Evangelischen Kirche in Deutschland: Kirchliches Jahrbuch, Statistische Berichte

Anteilige Zentralstelle für Kirchliche Statistik des katholischen Deutschlands: Kirchliches Handbuch

VI. Rechtspflege**Gerichtswesen**

Jährlich in *Fachserie A 9/I* und *A 9*

Tatermittlung

Jährlich in *Fachserie A 9*

Sonderbeiträge:

Sittlichkeitskriminalität nach der Statistik der Tatermittlung und Strafverfolgung in *WiSta 67/11*

Strafverfolgung

Jährlich in *Fachserie A 9/II* und *A 9*

Sonderbeiträge:

Die Straffälligkeit im Bundesgebiet 1954 bis 1965 und in den Ländern 1961 bis 1965 in *Fachserie A 9/8*

Strafverfolgung 1965 in *WiSta 67/7*

Unzüchtige Handlungen mit Kindern in *WiSta 67/12*

Zuchthausstrafen 1954 bis 1965 in *WiSta 68/1*

Die Strafverfolgung gegen Straßenverkehrssünder 1966 in *WiSta 68/6*

Straftaten 1967, bei denen Kinder Opfer waren in *WiSta 69/6*

Strafvollzug

Jährlich in *Fachserie A 9/III* und *A 9*

Sonderbeiträge:

Straffällige Jugendliche und ihre Bestrafung in *WiSta 66/1*

Bewährungshilfe

Jährlich in *Fachserie A 9/IV* und *A 9*

Weitere Ergebnisse über Rechtspflege:

Bundeskriminalamt: Polizeiliche Kriminalstatistik der Bundesrepublik Deutschland

Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Arbeits- und Sozialstatistische Mitteilungen

Deutsches Patentamt: Blatt für Patent-, Muster- und Zeichenwesen

VII. Wahlen**Wahl zum 6. Deutschen Bundestag am 28. 9. 1969**

Ergebnisse in *Fachserie A 8*

1. Ergebnisse früherer Bundestags- und Landtagswahlen nach Ländern

2. Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise

3. Vergleichszahlen aus früheren Wahlen für die Bundestagswahlkreise

4. Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen

5. Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen

Sonderbeiträge:

Vergleichszahlen zur Wahl zum 6. Deutschen Bundestag am 28. September 1969 in *WiSta 69/7*

Ergebnis der Wahl zum 6. Deutschen Bundestag am 28. September 1969 in *WiSta 69/10*

Die Abgeordneten des 6. Deutschen Bundestages nach Geschlecht und Alter, Herkunft und Beruf in *WiSta 69/11*

Sonderveröffentlichung:

Die Wahlbewerber für die Wahl zum 6. Deutschen Bundestag

VIII. Erwerbstätigkeit**Allgemeines***Sonderbeiträge:*

Umgestaltung der Erwerbsbevölkerung/Ergebnisse der Mikrozensusbefragungen 1966 und 1967 in *WiSta 69/9*

Entwicklung der Erwerbstätigkeit 1960 bis 1965 in *WiSta 66/7*; 1966 in *WiSta 67/6*; 1967 in *WiSta 68/7*; 1968 in *WiSta 69/7*

Tatsächliche und voraussichtliche Entwicklung der Erwerbsbevölkerung von 1950 bis 1970 und ihre Komponenten in *WiSta 65/5*

Vorausschätzung der Erwerbsbevölkerung bis 1970 und ihre wichtigsten Bestimmungsfaktoren in *WiSta 65/1*

Vorausschätzung der Erwerbsbevölkerung bis 1980 in *WiSta 64/9*

Erwerbspersonentafel 1963/65 für die männliche und weibliche Bevölkerung in *WiSta 67/10*

Entwicklungsstendenzen im Berufsleben seit 1950 in *WiSta 66/4*

Entwicklung und Struktur des seefahrenden Personals in *WiSta 68/12*

Berufliche Gliederung der Frauenerwerbsarbeit in *WiSta 66/3*

Erwerbstätigkeit der älteren Generation in *WiSta 69/8*

Kranke Personen im April 1966 nach Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben (Mikrozensusergebnisse) in *WiSta 68/12*

Unfallverletzte Personen (Mikrozensusergebnisse) in *WiSta 68/5*

Kranke Erwerbstätige im April 1966 nach Arbeitsunfähigkeit und deren Dauer (Mikrozensusergebnisse) in *WiSta 68/6*

Körperlich und geistig behinderte Personen (Mikrozensusergebnisse) in *WiSta 68/7*

Krankenversicherungsschutz der Bevölkerung (Mikrozensusergebnisse) in *WiSta 68/7*

Kranke Personen im April 1966 nach Krankheitsgruppen, Erwerbstätigkeit und Gemeindegrößenklassen (Mikrozensusergebnisse) in *WiSta 68/10*

Kranke Personen im April 1966 nach Krankheitsgruppen, Dauer der Krankheit und Behandlung sowie Zweitkrankheit (Mikrozensusergebnisse) in *WiSta 68/12*

Neuzugänge in das Erwerbsleben aus Schulen 1958 bis 1964 in *WiSta 66/1*

Neuzugänge in das Erwerbsleben aus Schulen nach dem Alter 1958 bis 1961 in *WiSta* 66/10

Neuzugänge aus allgemeinbildenden Schulen in Lehr-, Anlern- und Praktikantverhältnisse 1958 bis 1961 in *WiSta* 67/1

Neuzugänge aus berufsbildenden Schulen in das Erwerbsleben nach ausgewählten Ausbildungsfachrichtungen von 1958 bis 1961 in *WiSta* 67/1

Systematische Beschreibung der Berufstätigkeiten in *WiSta* 66/12

Die Klassifizierung der Berufe in *WiSta* 70/1

Systematische Verzeichnisse:

Klassifizierung der Berufe, Systematisches und Alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen (1970)

Internationale Standardklassifikation der Berufe 1958 (Deutsche Ausgabe 1960)

Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1961; Grundsystematik mit Erläuterungen

Systematik mit Betriebs- und ähnlichen Benennungen

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen

Berufszählung vom 6. 6. 1961

Ergebnisse in *Fachserie A*

Heft 1: Die methodischen Grundlagen der Volks- und Berufszählung 1961

Heft 9: Pendler

Heft 10: Bevölkerung nach Lebensunterhalt und Beteiligung am Erwerbsleben

Heft 11: Bevölkerung und Erwerbspersonen m. überwiegender Lebensunterhalt durch Angehörige bzw. Rente u. dgl.

Heft 12: Erwerbspersonen in wirtschaftlicher und sozialer Gliederung

Heft 13: Erwerbspersonen in beruflicher Gliederung

Heft 14: Erwerbstätige nach Wochenarbeitszeit und weiterer Tätigkeit

Heft 17: Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern (10% - Aufbereitung)

Sonderbeiträge:

Das Programm der Volks- und Berufszählung 1961 in *WiSta* 61/4 und in *Studies* No. 12

Volks- und Berufszählung 1961 in *Studies* No. 17

Bevölkerungsaufbau und Veränderungen der Bevölkerungsstruktur in *WiSta* 63/9

Bevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben in *WiSta* 63/11

Bevölkerung nach der überwiegenden Quelle des Lebensunterhalts in *WiSta* 64/3

Erwerbspersonen nach Gemeindegrößenklassen in *WiSta* 65/3

Wohnbevölkerung nach der überwiegenden Unterhaltsquelle des Ernährers in *WiSta* 65/9

Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf und nach Wirtschaftsabteilungen in *WiSta* 63/12

Erwerbspersonen nach Wirtschaftsabteilungen und Alter in *WiSta* 65/9

Die Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben nach Altersjahren in *WiSta* 64/9

Erwerbspersonen nach Beruf und Alter in *WiSta* 65/10

Die Erwerbsbevölkerung der Bundesrepublik in wirtschaftlicher und sozialer Gliederung im internationalen Vergleich in *WiSta* 64/9

Erwerbsbevölkerung in sozio-ökonomischer Gliederung in *WiSta* 66/12

Selbständige und abhängige Erwerbspersonen nach Berufsgruppen und ausgewählten Berufsklassen in *WiSta* 65/12

Ausbildung und Erwerbstätigkeit der 15 bis unter 25 Jahre alten ledigen Familienmitglieder (10% - Aufbereitung) in *WiSta* 66/3

Familienstruktur und Frauenerwerbstätigkeit (10% - Aufbereitung) in *WiSta* 65/11

Der Umfang der Pendelwanderung in *WiSta* 64/4

Einpendler und Pendlersaldo in den Kreisen in *WiSta* 64/10

Die Ausländer im Bundesgebiet in *WiSta* 64/11

Berufszählung vom 27. 5. 1970

Sonderbeiträge:

Die Vorbereitung der Volks- und Berufszählung in *WiSta* 67/10

Wirtschaftliche und soziale Gliederung der Bevölkerung

Sonderbeiträge:

Die Frau im wirtschaftlichen und sozialen Leben der Bundesrepublik in *Statistischer Bericht* II/2/3

Die Jugend im wirtschaftlichen und sozialen Leben der Bundesrepublik Deutschland in *Statistik der Bundesrepublik Deutschland* Band 220

Entwicklung der Erwerbstätigkeit (Mikrozensus-ergebnisse)

jährlich in *Fachserie A* 6/8

Sonderbeiträge:

Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern und ihre berufliche Ausbildung 1961 bis 1966 in *Fachserie A* 6/8

Erwerbstätigkeit und berufliche Ausbildung April 1961 in *Fachserie A* 6

Erwerbsbevölkerung Mai 1965 in *WiSta* 66/2; April 1966 in *WiSta* 67/2; April 1967 in *WiSta* 68/2; April 1968 in *WiSta* 69/3; April 1969 in *WiSta* 70/3

Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf im April 1966 in *WiSta* 66/12; April 1967 in *WiSta* 67/12

Erwerbstätigkeit von April 1961 bis Januar 1967 in *WiSta* 67/7; von April 1967 bis Januar 1968 in *WiSta* 68/5; von April 1968 bis Januar 1969 in *WiSta* 69/9

Arbeitszeiten der Erwerbstätigen im Mai 1965 in *WiSta* 66/2; April 1966 in *WiSta* 67/2; April 1967 in *WiSta* 68/2; April 1968 in *WiSta* 69/3; April 1969 in *WiSta* 70/3

Nacht- und Sonntags- bzw. Feiertagsarbeit von Arbeitnehmern, Mai 1965 in *WiSta* 66/11

Berufliche Gliederung der Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit abhängiger Erwerbstätiger in *WiSta* 67/2

Erwerbstätigkeit und berufliche Ausbildung in *WiSta* 66/3

Wochenpendler und benutzte Verkehrsmittel, April 1961 in *WiSta* 66/7

Pendelwanderung 1961 bis 1967 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Gemeindegrößenklassen und geleisteten Arbeitsstunden in *WiSta* 69/4

Ausbildungsformen in ausgewählten Berufsklassen in *WiSta* 67/9

Beziehungen zwischen beruflicher Ausbildung und Nettoeinkommen der ausgebildeten Personen in *WiSta* 67/10

Erlerner und ausgebender Beruf in *WiSta* 67/10

Erwerbstätige mit früherer Tätigkeit in der Landwirtschaft in *WiSta* 67/12

Berufliche Ausbildung, Beruf und Alter in *WiSta* 68/1

Zum Verlauf des Erwerbslebens der Frauen in *WiSta* 68/10

Aufnahme und Unterbrechung der Erwerbsbeteiligung der Frauen in *WiSta* 69/1

Umsechtung der Erwerbsbevölkerung in *WiSta* 69/9

Beschäftigung und Arbeitslosigkeit

Bestand an Arbeitslosen

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Offene Stellen und Stellenbesetzungen

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Kurzarbeiter

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Streiks

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie A* 6/III

jährlich in *WiSta* 66/2; 67/2; 68/2; 69/2; 70/2

Weitere Ergebnisse über Erwerbstätigkeit:

Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Arbeits- und sozialstatistische Mitteilungen

Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung: Amtliche Nachrichten

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistischer Monatsbericht

IX. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

vgl. Statistisches Jahrbuch 1957, Quellennachweis

X. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Allgemeines

Systematische Verzeichnisse:

Erzeugnisgliederung für die Land-, Forst- und Jagdwirtschaft und Fischerei, Ausgabe 1959

Landwirtschaftszählung vom 31. 5. 1960

(Haupterhebung)

Ergebnisse in Fachserie B

Heft 1: Methodische Grundlagen

Heft 2: Hauptbetriebsarten und Bodennutzungssysteme in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 3: Besitzverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 4: Bodennutzung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 5: Viehhaltung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 6: Maschinenverwendung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 7: Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 8: Erwerbs- und Unterhaltsquellen der Betriebsinhaber und ihrer Familienangehörigen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, fachliche Vorbildung, Altershilfe für Landwirte

Heft 9: Verbindung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe mit Nebenbetrieben und Gewerbebetrieben, Unternehmen und ihre Arbeitskräfte, Wohn- und Wirtschaftsgebäude

Heft 10: Landwirtschaftliche Betriebe nach ihrer betriebswirtschaftlichen Struktur

Heft 11: Landwirtschaftliche Betriebe nach dem Stand der Mechanisierung

Heft 12: Zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse

Heft 13: Betriebe von Vertriebenen und Sowjetzonenflüchtlingen

Sonderbeiträge:

Das Programm der Landwirtschaftszählung 1960 in *WiSta* 60/5

Zur Frage der Ermittlung der Vollerwerbsbetriebe durch die Landwirtschaftszählung 1960 in *WiSta* 60/9

Zahl, Größe und Hauptproduktionsrichtung der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in *WiSta* 61/2

Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen in *WiSta* 62/6

Betriebe mit Rebflächen in *WiSta* 62/7

Die Zahl der Vollerwerbsbetriebe in der Landwirtschaft in *WiSta* 62/12

Betriebe mit Hopfen- und Tabakanbau in *WiSta* 62/12

Die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe nach der Zahl der Teilstücke in *WiSta* 63/2

Verbindung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe mit verarbeitenden Nebenbetrieben und Gewerbebetrieben in *WiSta* 63/6

Unternehmen im Bereich der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei in *WiSta* 64/9

Eigenland und Pachtland in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 62/2

Die Pacht von landwirtschaftlichen Betrieben und Einzelgrundstücken und die Höhe der Pachtvergütung in *WiSta* 62/10

Bodennutzung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 62/5

Die Agrarstruktur nach der Landwirtschaftszählung 1960 in *WiSta* 62/6

Viehhaltung in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 62/6

Betriebseigene Zug- und Antriebsmaschinen der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in *WiSta* 62/5

Verwendung von Maschinen und technischen Einrichtungen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 62/11

Wandlungen im Arbeitskräftebestand der landwirtschaftlichen Betriebe von 1949 bis 1960 in *WiSta* 61/5

Arbeitskräfte und Arbeitsaufwand in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 63/2

Altersgliederung der Arbeitskräfte in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 63/7

Die fachliche Vorbildung der Betriebsleiter und der Hausfrauen in den landwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 63/3

Inhaber land- und forstwirtschaftlicher Betriebe, die Beiträge zur Altershilfe für Landwirte zahlen in *WiSta* 63/11

Gartenbauerhebung 1961

(Nacherhebung der Landwirtschaftszählung 1960)

Ergebnisse in Fachserie B

Heft 1: Betriebe und ihre Struktur

Heft 2: Anbau von Gartengewächsen für den Verkauf

Heft 3: Arbeitskräfte und technische Einrichtungen

Sonderbeiträge:

Gartenbaubetriebe nach der Gartenbauerhebung 1961 in *WiSta* 62/10

Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen nach ihren Absatzverhältnissen und gewerblichen Betriebsstellen in *WiSta* 62/12

Betriebe nach Art und Umfang ihrer gärtnerischen Nutzfläche in *WiSta* 63/4

Betriebe mit Obstanlagen in *WiSta* 63/5

Betriebe mit Gemüseanbau in *WiSta* 63/7

Apfelsorten im Erwerbsanbau in *WiSta* 63/9

Betriebe mit Zierpflanzenbau in *WiSta* 63/9

Anzucht von Forstpflanzen und Pappeln in Baumschulen in *WiSta* 63/10

Betriebe mit Verkaufsanbau von Gartenbauerzeugnissen nach dem Umfang ihrer gärtnerischen Erzeugung in *WiSta* 64/6

Besitzverhältnisse der Gartenbaubetriebe in *WiSta* 65/5

Forsterhebung 1961

(Nacherhebung der Landwirtschaftszählung 1960)

Ergebnisse in Fachserie B

Heft 1: Kultur-, Betriebs- und Baumarten

Heft 2: Betriebsstruktur

Arbeitskräfteerhebung 1960/61 in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

(Nacherhebung der Landwirtschaftszählung 1960)

Ergebnisse in Fachserie B

Sonderbeiträge:

Arbeitskräfte und Arbeitsaufwand in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 63/2

Binnenfischereierhebung 1962

(Nacherhebung der Landwirtschaftszählung 1960)

Ergebnisse in Fachserie B

Erhebung der bewirtschafteten Kleinflächen unter 0,5 Hektar Gesamtfläche

(im Rahmen der Volks- und Berufszählung vom 6. Juni 1961 und des Mikrozensus vom Oktober 1962)

Ergebnisse in Fachserie B

EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67

Ergebnisse in Fachserie B

Heft 1: Zusammenfassende Darstellung für das Bundesgebiet

Obstbaumzählung 1965

Ergebnisse in Fachserie B 2/3 und in WiSta 66 10

Weinbaubetriebserhebung 1958

Ergebnisse in Statistik der Bundesrepublik Deutschland Band 221 und in *Statistischer Bericht* III/13/65—68

Sonderbeiträge:

Die Erwerbsweinbaubetriebe in *WiSta* 59/2

Die Verwertung der Musteräten und die technische Ausrüstung der Erwerbsweinbaubetriebe in *WiSta* 59/9

Weinbaukataster 1968Ergebnisse in *Fachserie B 2/III**Sonderbeiträge:*Weinbaukataster 1968 in *WiSta* 69/11**Land- und forstwirtschaftliche Betriebe****Betriebsgrößenstruktur**jährlich in *Fachserie B 5 I**Sonderbeiträge:*Betriebsgrößenstruktur in der Land- und Forstwirtschaft 1967 und ihre Veränderung seit 1960 in *WiSta* 68/1Größenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 1969 und ihre Veränderung seit 1965 in *WiSta* 70/3**Maschinenverwendung**unregelmäßig in *Fachserie B 5 III*Schlepperverwendung in der Landwirtschaft 1967 in *WiSta* 69/1**Landwirtschaftliche Arbeitskräfte**zweijährlich in *Fachserie B 5 II**Sonderbeiträge:*Arbeitskräfte und Arbeitsaufwand in den landwirtschaftlichen Betrieben 1964/65 in *WiSta* 66/3Altersgliederung der Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 66/6Das Verhältnis von Hausarbeit und betrieblicher Tätigkeit der Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben in *WiSta* 67/5Zur sozio-ökonomischen Struktur der in den landwirtschaftlichen Betrieben lebenden Familien in *WiSta* 68/2Wandlungen im Arbeitskräftebestand und im Arbeitsaufwand der landwirtschaftlichen Betriebe von 1956/57 bis 1966/67 in *WiSta* 68/6Landarbeitskräfteerhebung für Juli 1968 in *WiSta* 69/8**Bodennutzung und Ernte****Bodennutzung**jährlich in *Fachserie B 4 I* und *B 1*jährlich in *WiSta* 66/8, 10, 11; 67/8, 10; 68/8, 10; 69/2, 8, 10**Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland**jährlich in *Fachserie B 4 II* und *B 4*unregelmäßig in *WiSta* 66/1, 8, 10, 11, 12; 67/1, 8, 10, 11, 12; 68/1, 8, 10, 11, 12; 69/1, 8, 10, 11, 12; 70/1**Gemüse**jährlich in *Fachserie B 2/I* und *B 2*jährlich in *WiSta* 66/11; 67/11; 68/11; 69/11**Obst**jährlich in *Fachserie B 2/II* und *B 2*jährlich in *WiSta* 66/11; 67/11; 68/11; 69/11**Zierpflanzen**dreijährlich in *Fachserie B 2/IV* und *B 2*dreijährlich in *WiSta* 66/12; 69/12**Pflanzenbestände in Baumschulen**jährlich in *Fachserie B 2/V* und *B 2***Rebfläche und Weinmost**jährlich in *Fachserie B 2/III* und *B 2*jährlich in *WiSta* 66/2; 67/2; 68/2; 69/2; 70/1**Weinerzeugung**jährlich in *Fachserie B 2/III* und *B 2***Weinbestand**jährlich in *Fachserie B 2/III* und *B 2*jährlich in *WiSta* 66/6; 67/6; 68/6; 69/6**Viehwirtschaft und Fischerei****Viehbestand**vierteljährlich in *Fachserie B 3/I*vierteljährlich in *WiSta* 66/1; 1, 5*, 7, 10, 11*; 67/1, 2*, 4,

5*, 7, 10, 11*, 68/1, 4*, 7*, 11*; 69/1, 4*, 8*, 10*; 70/1

jährlich in *Fachserie B 3**Sonderbeiträge:*Zuchtsauen- und Geflügelbestand im Verhältnis zur landwirtschaftlichen Nutzfläche 1967 in *Fachserie B 3/I***Tierseuchen**unregelmäßig in *WiSta* 66/7*; 67/4*, 7*; 68/7*, 10*; 69/1*, 7*, 10*; 70/1***Milcherzeugung und -verwendung**monatlich und jährlich in *Fachserie B 3/II* und *B 3*monatlich und jährlich in *WiSta* Tabellenteilhalbjährlich und jährlich in *WiSta* 65/2, 8jährlich in *WiSta* 66/2; 67/2; 68/2; 69/2; 70/2**Geflügel**monatlich und jährlich in *Fachserie B 3/IV* und *B 3*unregelmäßig in *WiSta* 66/3*, 7*, 8*, 9*, 11*; 67/3*, 5*, 6*, 9*, 11*; 68/2*, 4*, 6*—12*; 69/1*, 2*, 4*, 5*—8*, 10*, 12; 70/1*, 2***Schlachtungen und Fleischgewinnung**monatlich und jährlich in *Fachserie B 3/III* und *B 3*monatlich und jährlich in *WiSta* Tabellenteilhalbjährlich und jährlich in *WiSta* 65/2, 8jährlich in *WiSta* 66/2; 67/2; 68/2; 69/2; 70/2**Schlachttier- und Fleischbeschau**jährlich in *Fachserie B 3/IV* und *B 3***Hochsee- und Küstentischerei**monatlich in *Fachserie B 4 I*monatlich und jährlich in *WiSta* Tabellenteiljährlich in *Fachserie B 4*jährlich in *WiSta* 66/1; 67/4; 68/1; 69/4; 70/1**Bodenseefischerei**zweimonatlich in *Fachserie B 4/II*jährlich in *Fachserie B 4***Weitere Ergebnisse über Land- und Forstwirtschaft, Fischerei:**

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistischer Monatsbericht, Statistisches Jahrbuch, Agrarstrukturbericht, Tierseuchenbericht, Statistischer Bericht über die Milch- und Molkegewirtschaft, Jahresbericht über die Deutsche Fischwirtschaft

Deutscher Wetterdienst, Zentralamt Offenbach: Monatliche Witterungsberichte, Deutsches Meteorologisches Jahrbuch

Deutscher Raiffeisenverband e. V., Bonn: Jahrbücher

Verband der Landwirtschaftskammern e. V., Bonn: Jahresberichte

XI. Unternehmen und Arbeitsstätten

(ohne Landwirtschaft)

Allgemeines*Systematische Verzeichnisse:*

Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1961:

Grundsystematik mit Erläuterungen

Systematik mit Betriebs- und ähnlichen Benennungen

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen

Arbeitsstättenzählung vom 6. 6. 1961*Ergebnisse in Fachserie G*

Heft 1: Einführung in die methodischen und systematischen Grundlagen der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung

Heft 2: Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten) und Beschäftigte

Heft 3: Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten (örtliche Einheiten) und Beschäftigte in den Ländern und deren Verwaltungsbezirken

Heft 4: Nichtlandwirtschaftliche Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) und Beschäftigte

- Heft 5: Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten, örtliche Einheiten und Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) in den Ländern
- Heft 6: Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten, örtliche Einheiten und Unternehmen (Wirtschaftseinheiten) von Vertretungen und Sowjetzonalniederlassungen in Bund und Ländern
- Heft 7: Nichtlandwirtschaftliche Arbeitsstätten, örtliche Einheiten, Unternehmen, Wirtschaftseinheiten und Beschäftigte 1961, 1969 und 1970

Sonderbeiträge:

- Die allgemeine Arbeitsstättenzählung 1961 in *WiSta* 61/4 und in *Statistik* No. 12
- Arbeitsstätten und Beschäftigte in *WiSta* 63/7
- Die Größe der Arbeitsstätten nach der Zahl der Beschäftigten in *WiSta* 63/9
- Beschäftigte nach ihrer Stellung im Betrieb in *WiSta* 63/11
- Weibliche Beschäftigte in den Arbeitsstätten in *WiSta* 64/3
- Unternehmen im Bereich der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei in *WiSta* 64/9
- Unternehmen und Beschäftigte in *WiSta* 65/1

Arbeitsstättenzählung vom 27. 5. 1970

Sonderbeiträge:

- Die Vorbereitung der Arbeitsstättenzählung in *WiSta* 69/1

Kostenstrukturstatistik

vierjährlich in *Fachserie C 1*

Industrie und Energiewirtschaft

Ergebnisse 1966 in *Fachserie C 1/1*

- Heft 1: Bauwirtschaft
- Heft 2: Energiewirtschaft und Wasserversorgung
- Heft 3: Eisen, Stahl und Metall erzeugende und verarbeitende Industrie
- Heft 4: Bergbau, Chemische Industrie, Verarbeitung von Erdöl, Keramische und Glas-Industrie; Schmuckwarenindustrie
- Heft 5: Sägewerke, Holz- und Papierverarbeitung; Zellstoff-, Papier- und papperzeugende und verarbeitende Industrie; Druckereindustrie
- Heft 6: Ledererzeugende und verarbeitende Industrie, Textil- und Bekleidungsindustrie
- Heft 7: Nahrungs- und Genussmittelindustrie

Handwerk

Ergebnisse 1966 in *Fachserie C 1/II*

- Heft 1: Metallverarbeitende Handwerke (ohne Ausbaushandwerke)
- Heft 2: Holzverarbeitende Handwerke (ohne Zimmerer) sowie Bekleidungs-, Textil- und Lederverarbeitende Handwerke
- Heft 3: Bau- und Ausbaushandwerke
- Heft 4: Nahrungsmittelhandwerke sowie Handwerke für Gesundheits-, Körperpflege und Reinigung; Fotografen- und sonstiges Handwerk

Verkehrsgewerbe

Ergebnisse 1967 in *Fachserie C 1/III*

- Heft 1: See- und Küstenschifffahrt, Nicht-bundeseigene Eisenbahnen; Öffentlicher Straßenverkehr
- Heft 2: Gewerblicher Güterkraftverkehr, Spedition und Lagerei; Binnenschifffahrt (Güterbeförderung); Reisevermittlung (Reisebüros)

Freie Berufe

Ergebnisse 1967 in *Fachserie C 1/IV*

- Heft 1: Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte
- Heft 2: Rechtsanwälte und Notare; Architekten und beratende Ingenieure
- Heft 3: Profane sowie wirtschafts- und steuerberatende Berufe; Freie Journalisten

Großhandel, Handelsvertreter und -makler, Verlagswesen

Ergebnisse 1961 in *Fachserie C 1/V*

Gastgewerbe

Ergebnisse 1965 in *Fachserie C 1/VI*

Einzelhandel

Ergebnisse 1965 in *Fachserie C 1/VII*

Sonderbeiträge:

Kostenstruktur im Einzelhandel 1965 in *WiSta* 68/5

Bilanzen der Unternehmen

Zahl und Kapital der Kapitalgesellschaften

jährlich in *WiSta* 66/3; 67/3; 68/3; 69/3; 70/3

Abschlüsse der Aktiengesellschaften

jährlich in *Fachserie C 2/1*

jährlich in *WiSta* 66/1; 67/1; 68/1; 69/1

jährlich (Industrie) in *WiSta* 66/12; 67/11; 69/1, 11

Sonderbeiträge:

Das Eigentum am Kapital der deutschen Aktiengesellschaften in *WiSta* 66/2

Ausgewählte Bilanzpositionen 1957 bis 1966 von 331 Aktiengesellschaften der Industrie in *WiSta* 68/11

Dividenden der Aktiengesellschaften

jährlich in *WiSta* 66/9; 67/9; 68/9; 69/9

Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen

jährlich in *Fachserie C 3/1*

XII. Industrie und Handwerk

Allgemeines

Sonderbeiträge:

Struktur und Entwicklung der Nahrungs- und Genussmittelindustrie in *WiSta* 68/9

Durchlaufende Belegen für ausgewählte Daten der Industriestatistik nach Einführung des neuen Umsatzsteuersystems ab 1. Januar 1968 in *WiSta* 69/10

Systematische Verzeichnisse:

Systematisches Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1970

Kommentar zur Warengruppe 22 (Mineralerzeugnisse), Ausgabe 1970

Kommentar zur Warengruppe 36 (Elektrische Erzeugnisse), Ausgabe 1967

Kommentar zur Warengruppe 40 (Chemische Erzeugnisse), Ausgabe 1967

Kommentar zur Warengruppe 50 (Räummaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen), Ausgabe 1970

Kommentar zur Warengruppe 6827 (Süßwaren), Ausgabe 1967

Alphabetisches Warenverzeichnis für die Industriestatistik, Ausgabe 1967 (Ausgabe 1970 in Vorbereitung)

Gegenüberstellung der Abschnitte, Kapitel und Tarifnummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik (WA) und der Meldenummern des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik (WI), Stand 1964

Gegenüberstellung der Teile, Abschnitte und Gruppen der Standard International Trade Classification (SITC) bzw. der Classification Statistique et Tarifaire pour le commerce international (CST) und der Meldenummern des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik (WI) und der Warennummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik (WA), Stand 1964

Zensus im Produzierenden Gewerbe 1962

Ergebnisse in *Fachserie D*

Heft 1: Methodische Einführung in den gesamten Zensus und vorläufige Unternehmensergebnisse für die Industrie ohne Bauindustrie

Heft 2: Unternehmens- und Betriebsergebnisse für die Industrie ohne Bauindustrie nach Industriezweigen

Heft 3: Unternehmens- und Betriebsergebnisse für die Industrie ohne Bauindustrie nach Industriezweigen und Größenklassen

Heft 5: Produktion der Industrie ohne Bauindustrie nach Industriezweigen und Erzeugnisgruppen

Heft 6: Ergebnisse für das Baugewerbe nach Zweigen und Größenklassen

- Heft 7: Ergebnisse für die öffentliche Energie- und Wasserversorgung nach Zweigen und Größenklassen
 Heft 8: Unternehmens- und Betriebsergebnisse für das produzierende Gewerbe nach Zweigen
 Heft 9: Unternehmens- und Betriebsergebnisse für das gesamte produzierende Gewerbe nach Zweigen und Größenklassen
Sonderbeiträge:
 Der deutsche Beitrag zum Weltindustrienzensus in *WiSta* 63/5 und in *Studies* No. 16
 Methode und erste Ergebnisse des Industrienzensus in *WiSta* 65/4
 Struktur der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung 1962 in *WiSta* 67/1

Zensus im Produzierenden Gewerbe 1967

- Ergebnisse in *Fachserie* D
 Heft 1: Öffentliche Energie- und Wasserversorgung
Sonderbeiträge:
 Öffentliche Energie- und Wasserversorgung 1967 in *WiSta* 69/4

Handwerkszählung 1963

- Ergebnisse in *Fachserie* D
 Heft 1: Methodische Einführung; Betriebe, Beschäftigte, Gesamtumsatz
 Heft 2: Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb; Heimarbeiter
 Heft 3: Inhaber nach Alter und Staatsangehörigkeit, Verbindung mit anderen Tätigkeiten, Nebenbetriebe
 Heft 4: Textliche Auswertung der Ergebnisse
 Heft 5: Methodische Einführung; Umsatzzentren und Absatzrichtung (Stichprobenerhebung)
 Heft 6: Löhne und Gehälter, Sozialbeiträge; Antriebsmaschinen und Investitionen (Stichprobenerhebung)
 Heft 7: Material- und Wareneingänge sowie -bestände; Brutto- und Nettoproduktionswerte (Stichprobenerhebung)
 Heft 8: Textliche Auswertung der Ergebnisse (Stichprobenerhebung)
Sonderbeiträge:
 Betriebe, Beschäftigte und Gesamtumsatz des Handwerks in *WiSta* 65/6
 Die Betriebsgrößen- und Beschäftigtenstruktur im Handwerk in *WiSta* 66/5
 Alter und Staatsangehörigkeit der Handwerker, Gründung und Eintragung der Handwerksbetriebe in *WiSta* 66/7
 Verbindung der Handwerksbetriebe mit anderen Tätigkeiten und ihr wirtschaftlicher Schwerpunkt in *WiSta* 66/9
 Rechtsformen, Zweigniederlassungen, Eigentum an den Betriebsgrundstücken im Handwerk in *WiSta* 67/3
 Umsatzstruktur und Absatzrichtung 1962 im Handwerk in *WiSta* 67/6
 Die handwerklichen Nebenbetriebe in *WiSta* 67/7
 Bruttolöhne und -gehälter 1962 im Handwerk in *WiSta* 67/7
 Investitionen 1962 im Handwerk in *WiSta* 67/8
 Die Nettoleistung im Handwerk in *WiSta* 68/1

Handwerkszählung 1968

- Sonderbeiträge:*
 Betriebe und Beschäftigte im Handwerk in *WiSta* 68/12
 Regionale Verteilung des Handwerks in *WiSta* 69/8

Industrie (ohne Bauindustrie)

Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz

- jährlich in *Fachserie* D 1/1
 jährlich in *WiSta* 66/1; 67/2; 68/1; 69/5; 70/2

Investitionen und Vorratshaltung der Unternehmen

- jährlich in *Fachserie* D 1/11
 jährlich in *WiSta* 66/12; 67/5; 68/2

Sonderbeiträge:

- Lagerbestandsveränderung in der Industrie 1961 bis 1966 in *WiSta* 68/10

Material- und Wareneingang

- unregelmäßig in *Fachserie* D 4

Sonderbeiträge:

- Material- und Wareneingang in der Industrie (Methode und vorläufige Ergebnisse 1967) in *WiSta* 69/10

Betriebe, Beschäftigte und Umsatz

- monatlich und jährlich in *Fachserie* D 1/1
 monatlich und jährlich in *WiSta* Tabellenteil
 halbjährlich in *WiSta* 66/8; 67/8; 68/8; 69/8
 jährlich in *WiSta* 66/2; 67/2; 68/2; 69/2; 70/2

Sonderbeiträge:

- Regionale Verteilung der Industriebetriebe nach Industriegruppen 1966 in *Fachserie* D 4
 Betriebe, Beschäftigte und Umsatz nach Beschäftigten-Größenklassen (hier auch Betriebe mit 1-9 Beschäftigten) jährlich in *Fachserie* D 4
 Beschäftigte nach der Stellung im Betrieb zweijährlich in *Fachserie* D 4
 Eisen-, Stahl- und Tempergießereien 1967 in *WiSta* 68/4

Investitionen der Betriebe

- jährlich in *Fachserie* D 1/1

Indizes der industriellen Produktion

- monatlich in *Fachserie* D 2
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

- Neuberechnung des Index der industriellen Nettoproduktion auf Basis 1958 in *Fachserie* D 4 und in *WiSta* 65/3
 Neuberechnung des Index der industriellen Nettoproduktion auf Basis 1962 in *Fachserie* D 2 April 1968 und in *WiSta* 68/3
 Neuberechnung des Index der industriellen Bruttoproduktion für Investitionsgüter und Verbrauchsgüter auf Basis 1958 in *WiSta* 65/4
 Neuberechnung des Index der industriellen Bruttoproduktion für Investitionsgüter und Verbrauchsgüter auf Basis 1962 in *WiSta* 68/4

Indizes des Produktionsergebnisses je Beschäftigten und -stunde, je Arbeiter und -stunde

- monatlich in *Fachserie* D 2
 jährlich in *WiSta* 66/3; 67/3; 68/5; 69/1; 70/1

Sonderbeiträge:

- Neuberechnung der Indizes des Produktionsergebnisses je Beschäftigten, je Beschäftigtenstunde, je Arbeiter und je Arbeiterstunde in der Industrie auf Basis 1962 in *WiSta* 68/5
 Produktionsergebnis je Beschäftigten und Beschäftigtenstunde je Arbeiter und Arbeiterstunde in der Industrie 1968 in *WiSta* 69/1

Index des Auftragseingangs in ausgewählten Industriezweigen

- monatlich in *Fachserie* D 6
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

- Neuberechnung des Index des Auftragseingangs in der Industrie auf Basis 1962 in *WiSta* 69/3

Industrielle Produktion

- monatlich in *Fachserie* D 2 und in *WiSta* Tabellenteil
 vierteljährlich in *WiSta* 66/5, 8; 67/5
 halbjährlich in *WiSta* 68/8; 69/8
 jährlich in *WiSta* 66/2; 67/1, 2; 68/1; 69/2; 70/2
 Eisen und Stahl; monatlich und vierteljährlich in *Fachserie* D 9/I
 Düngemittelversorgung; monatlich und jährlich in *Fachserie* D 9/II
 Rohholz und Holzhalbwaren; vierteljährlich in *Fachserie* D 9/III
 Leder; monatlich in *Fachserie* D 9/IV

Sonderbeiträge:

- Düngemittelherzeugung und -versorgung (Ergebnis der Düngemittelstatistik 1950/57 bis 1966/67) in *WiSta* 68/3; 1967/68 in *WiSta* 68/12; 1968/69 in *WiSta* 69/12
 Eisen-, Stahl- und Tempergießereien 1967 in *WiSta* 68/4

Energie- und Wasserwirtschaft

Stromerzeugung und -versorgung

- monatlich und jährlich in *Fachserie* D 1/1
 monatlich in *Fachserie* D 2
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil
 vierteljährlich und jährlich in *Fachserie* D 3

Stromverbrauch der Industrie

monatlich und jährlich in *Fachserie D 1/I*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Stromerzeugungsanlagen in der Industrie

jährlich in *Fachserie D 5/I*
Sonderbeiträge

Die Stromerzeugungsanlagen in der Industrie in *WiSta* 67/9

Gaserzeugung und -versorgung

monatlich in *Fachserie D 2*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
vierteljährlich und jährlich in *Fachserie D 3*

Gasverbrauch der Industrie

monatlich und jährlich in *Fachserie D 1/I*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Heizolzerzeugung

monatlich in *Fachserie D 2* und *D 3*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Heizölverbrauch

monatlich in *Fachserie D 1/I*

Öffentliche Wasserversorgung und öffentliches Abwasserwesen

unregelmäßig in *Fachserie D 5/III*
unregelmäßig in *WiSta* 66/8

Wasserversorgung der Industrie

zweijährlich in *Fachserie D 5/II*

Handwerk

Beschäftigte und Umsatz

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie D 7/I*
vierteljährlich in *WiSta* 66/3*, 6*, 9*, 67/5*, 6*, 9*, 12*,
68/3*, 10*, 11*, 69/1*, 1*, 7*, 10*, 70/1*
jährlich in *WiSta* 66/4, 67/6, 68/4, 69/6, 70/4

Investitionen im Produzierenden Handwerk

jährlich in *Fachserie D 7/II*
jährlich in *WiSta* 66/12, 67/5, 68/2

Materialgänge und Warenbestände

vierjährlich in *Fachserie D 7/III*
unregelmäßig in *WiSta* 68/12

Weitere Ergebnisse über Industrie und Handwerk:

Bundesministerium für Wirtschaft: Öffentliche Elektrizitätsversorgung, Die Elektrizitätswirtschaft, Die Elektrizitätsversorgung, Monatsbericht über die Gaswirtschaft
Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistischer Monatsbericht
Statistik der Kohlenwirtschaft e.V., Essen: Zahlen zur Kohlenwirtschaft

XIII. Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen

Gebäudezählung vom 6. 6. 1961

Ergebnisse in *Fachserie E*
Heft 1: Methodische Einführung - Bewohnte Gebäude und Unterkünfte - Wohnungen und Wohngelegenheiten
Heft 2: Eigentumsverhältnisse der Wohngebäude - Gebäudetypen - Geschözzahl der Mehrfamilienhäuser
Heft 3: Hauptergebnisse nach Kreisen

Sonderbeiträge:

Die wohnungsstatistischen Feststellungen 1961 in *WiSta* 61/4 und in *Studies* No. 12
Die Gebäude und Wohnungen im Juni 1961 in *WiSta* 62/11
Die qualitative Abstufung der Wohngebäude im Juni 1961 in *WiSta* 63/3
Wohngebäude nach dem Eigentumsverhältnis in *WiSta* 63/6
Die sanitäre Ausstattung der Wohngebäude in *WiSta* 63/7

1%-Wohnungsstichprobe 1965

Ergebnisse in *Fachserie E*
Heft 1: Gebäude, Wohnungen, Wohngelegenheiten, Mieten
Heft 2: Haushalte nach Art, Größe und Unterbringung
Heft 3: Haushalte nach Einkommen, Mietbelastung und Wohnabsichten

Sonderbeiträge:

Die 1%-Wohnungsstichprobe 1965: Einführung und erste vorläufige Ergebnisse in *WiSta* 66/6
Die Qualität der Wohnungen im Herbst 1965 in *WiSta* 67/4
Besitz und Abstellmöglichkeit privater Personenkraftwagen in *WiSta* 67/3
Wohnungswünsche und Wohnungsbedarf der Haushalte im Herbst 1965 in *WiSta* 67/4
Die Wohnungen im Herbst 1965 in *WiSta* 67/10
Die Wohnverhältnisse der Bewohner von Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäusern in *WiSta* 68/11
Die bewohnten Miet- und Eigentümerwohnungen im Herbst 1965 in *WiSta* 69/1
Die öffentlich geforderten Wohnungen im Herbst 1965 in *WiSta* 69/1
Wohnverhältnisse und Einkommen der alten Leute in *WiSta* 69/2
Einkommensverhältnisse der Haushalte in *WiSta* 69/7
Mietgefüge- und Mietbelastung der Hauptmieterhaushalte in Wohnungen in *WiSta* 69/7
Einkommensverhältnisse und Mietbelastung der Inhaber von öffentlich geforderten Wohnungen in *WiSta* 69/7
Die Wohnsituation der Untermieterhaushalte in *WiSta* 69/8
Die Wohnsituation der jungen Ehepaare in *WiSta* 69/8
Landwirtschaftliche Wohngebäude, ihre Wohngelegenheiten und Bewohner in *WiSta* 69/10
Die Wohnverhältnisse der Selbständigen- und Arbeitnehmerhaushalte in *WiSta* 69/12

Gebäude- und Wohnungszählung 1968

Sonderbeiträge:

Zum Konzept der Gebäude- und Wohnungszählung 1968 in *WiSta* 68/5
Das Programm der Gebäude- und Wohnungszählung 1968 in *WiSta* 68/10
Erfahrungen der Zähler bei der Gebäude- und Wohnungszählung 1968 in *WiSta* 69/9
Die Wohnsituation in größeren Städten in *WiSta* 69/9

Baugewerbe

Sonderbeiträge:

Berechnung von Produktionsindizes für das Bauhauptgewerbe, Ausbaugewerbe und Baugewerbe auf Basis 1962 in *WiSta* 69/4

Bauhauptgewerbe

monatlich in *Fachserie E 1*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
vierteljährlich in *WiSta* 66/5
halbjährlich in *WiSta* 68/8; 67/8; 68/8; 69/8
jährlich in *WiSta* 66/2; 67/2; 68/3; 69/3, 70/3

Sonderbeiträge:

Struktur des Bauhauptgewerbes 1965 in *WiSta* 66/1; 1966 in *WiSta* 67/1; 1967 in *WiSta* 68/1; 1968 in *WiSta* 69/2; 1969 in *WiSta* 70/2
Die Entwicklung des Bauhauptgewerbes 1950 bis 1965 in *WiSta* 67/1
Berechnungen von Produktionsindizes für das Bauhauptgewerbe, Ausbaugewerbe und Baugewerbe auf Basis 1962 in *WiSta* 69/4
Investitionen im Bauhauptgewerbe 1964 bis 1967 in *WiSta* 69/9

Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Investitionen

jährlich in *Fachserie E 2/II*
jährlich in *WiSta* 66/12; 67/5; 68/2

Sonderbeiträge:

Jahreserhebung bei Unternehmen des Bauhauptgewerbes in *WiSta* 66/2
Die Investitionen in Industrie, Handwerk und Baugewerbe (Ergebnis der Investitionserhebung 1964) in *WiSta* 66/12; 1965 in *WiSta* 67/5; 1966 in *WiSta* 68/2

Betriebe, Beschäftigung, Umsatz, Gerätebestand
jährlich in *Fachserie E 2/1*

Bautätigkeit

monatlich in *Fachserie E 1*
jährlich in *Fachserie E 3*
jährlich in *WiSta* 66/3; 67/3; 68/3; 69/5; 70/4

Sonderbeiträge:

Tiefbauvorhaben der öffentlichen Hand im Jahr 1965 in *WiSta* 66/1; 1966 in *WiSta* 67/1; 1967 in *WiSta* 68/3; 1968 in *WiSta* 69/3; 1969 in *WiSta* 70/3

Baugenehmigungen

monatlich in *WiSta* Tabellenteil
Genehmigte Hochbauten im 1. Halbjahr 1968 in *WiSta* 68/19

Baufertigstellungen

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Bauüberhang

jährlich in *Fachserie E 3*
Sonderbeiträge:
Bauüberhang seit 1960 in *WiSta* 68/6

Sozialer Wohnungsbau

vierteljährlich in *Fachserie E 4*
jährlich in *WiSta* 66/5; 67/5; 68/6; 69/6

Wohnungen

Sonderbeiträge:
Zur Änderung des Erhebungsrhythmus in der laufenden Mietenstatistik in *WiSta* 67/6

Wohnungsbestand

jährlich in *Fachserie E 6*
jährlich in *WiSta* 66/6; 67/7; 68/7

Wohngeld

halbjährlich in *Fachserie E 7*
jährlich in *WiSta* 66/11; 67/7; 68/9; 69/8

Weitere Ergebnisse über Bauwirtschaft, Bautätigkeit, Wohnungen:

Bundesministerium für Städtebau und Wohnungswesen:
Bundeshaublatt

XIV. Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr

Handels- und Gaststättenzählung 1960

Sonderbeiträge:
Das Programm der Handels- und Gaststättenzählung 1960 in *WiSta* 60/7
Ergebnisse in *Fachserie F*

I. Einzelhandel

Heft 1: Unternehmen, Niederlassungen, Beschäftigte und Umsatz nach Größenklassen, Verbindung mit anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten
Heft 2: Unternehmen nach Rechtsform, Bindung beim Warenbezug und Zahl der Zweigniederlassungen
Heft 3: Beschäftigte nach Art der Beschäftigung und Alter
Heft 4: Strukturdaten der Unternehmen und Zusammensetzung ihres Umsatzes
Heft 5: Niederlassungen nach Betriebs- und Bedienungsform sowie nach Gemeindegrößenklassen
Heft 6: Warensortiment
Heft 7: Beschaffungs- und Absatzwege
Heft 8: Aktiva und Schulden, Investitionen

Sonderbeiträge:

Die wirtschaftliche Struktur des Einzelhandels in *WiSta* 63/7

II. Großhandel

Heft 1: Unternehmen, Niederlassungen, Beschäftigte und Umsatz nach Größenklassen, Verbindung mit anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten
Heft 2: Unternehmen nach Rechtsform, Bindung und Zahl der Zweigniederlassungen
Heft 3: Beschäftigte nach Art der Beschäftigung und Alter
Heft 4: Strukturdaten der Unternehmen und Zusammensetzung ihres Umsatzes
Heft 5: Warensortiment
Heft 6: Beschaffungs- und Absatzwege
Heft 7: Aktiva und Schulden, Investitionen

Sonderbeiträge:

Die wirtschaftliche Struktur des Großhandels in *WiSta* 63/5

III. Handelsvermittlung

Heft 1: Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Größenklassen, Verbindung mit anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten
Heft 2: Beschäftigte nach Art der Beschäftigung und Alter
Heft 3: Strukturdaten der Unternehmen und Zusammensetzung ihres Umsatzes, Kundenkreis, Auslieferungslager

Sonderbeiträge:

Die wirtschaftliche Struktur der Handelsvermittlung in *WiSta* 63/12

IV. Gastgewerbe

Heft 1: Unternehmen, Niederlassungen, Beschäftigte und Umsatz nach Größenklassen, Verbindung mit anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten, Jahres- und Saisonbetriebe
Heft 2: Beschaffungswege, Umsatzaufgliederung, Aktiva und Schulden, Investitionen

Sonderbeiträge:

Zur wirtschaftlichen Struktur des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes in *WiSta* 62/7

V. Verlagsbuchhandlung

Unternehmen, Beschäftigte und Umsatz nach Größenklassen, Verbindung mit anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten, Strukturdaten, Aktiva und Schulden, Investitionen

Sonderbeiträge:

Zur wirtschaftlichen Struktur des Verlagsbuchhandels in *WiSta* 62/12

VI. Eigene offene Verkaufsstellen der Industrie

Unternehmen, Verkaufsstellen, Beschäftigte und Umsatz nach Größenklassen

Großhandel

Umsätze und Beschäftigte

monatlich und jährlich in *Fachserie F 1/I*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
halbjährlich in *WiSta* 67/8; 68/8
jährlich in *WiSta* 66/1; 67/1; 68/1; 69/4; 70/2

Sonderbeiträge:

Die Reform der Großhandelsberichterstattung in *WiSta* 66/4

Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohertrag

jährlich in *Fachserie F 1/II*
jährlich in *WiSta* 66/11; 67/12; 68/11; 70/1

Einzelhandel

Umsätze und Beschäftigte

monatlich und jährlich in *Fachserie F 3/I*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
halbjährlich in *WiSta* 67/8; 68/8
jährlich in *WiSta* 66/1; 67/2; 68/2; 69/2; 70/2

Wareneinkauf, Lagerbestand und Rohertrag

jährlich in *Fachserie F 3/II*
unregelmäßig in *WiSta* 68/2

Gastgewerbe

Umsätze und Beschäftigte

monatlich und jährlich in *Fachserie F 7,1*
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil
 jährlich in *WiSta* 66, 6; 67, 2; 68, 2; 69, 2; 70, 2

Fremdenverkehr

unregelmäßig in *Fachserie F 8*
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Erlaubnis- und Erholungsreisen (Mikrozensusergebnisse) 1966
 in *Fachserie F 8, 8* und in *WiSta* 68, 1
 Winterreiseverkehr 1961 bis 1968 in *WiSta* 68, 10

Beherbergungskapazität

jährlich in *Fachserie F 8, 11*
 jährlich in *WiSta* 66, 2; 67, 2, 12; 68, 12; 69, 12

Fremdenmeldungen und -übernachtungen

monatlich, halbjährlich und jährlich in *Fachserie F 8, 1*
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil
 halbjährlich in *WiSta* 66, 2, 7; 67, 2, 7, 12; 68, 7, 12; 69, 6; 70, 1

Berlinhandel

Warenverkehr zwischen Berlin (West) und dem übrigen Bundesgebiet

monatlich und jährlich in *Fachserie F 5*
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil
 jährlich in *WiSta* 66, 3; 68, 1; 69, 3

Handel mit der Deutschen Demokratischen Republik

Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

monatlich und jährlich in *Fachserie F 6*
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Weitere Ergebnisse über Groß- und Einzelhandel, Gastgewerbe, Fremdenverkehr:

Deutsche Bundesbank: Monats- und Jahresberichte

XV. Außenhandel

Allgemeines

monatlich in *WiSta* 66, 1; 67, 12
 vierteljährlich in *WiSta* 68, 5, 8, 11; 69, 5, 8, 11; 70, 2
 halbjährlich in *WiSta* 68, 7; 69, 8
 jährlich in *WiSta* 66, 1; 67, 1; 68, 1; 69, 1; 70, 1

Sonderbeiträge:

Außenhandel mit den außereuropäischen Entwicklungsländern 1961 bis 1966 in *Fachserie G 7*

Außenhandel der außereuropäischen Entwicklungsländer 1961 bis 1966 in *Fachserie G 7*

Außenhandel mit den Entwicklungsländern 1966 bis 1968 in *Fachserie G 7*

Der Handel mit den Ostblockländern 1966 bis 1968 in *Fachserie G 7*

Außenhandel der Ostblockländer 1961 und 1965 in *Fachserie G 7*
 Methodische Änderungen der Außenhandelsstatistik ab 1962 in *WiSta* 61, 12

Systematische Verzeichnisse:

Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1963 (mit Nachtrag)

Harmonisiertes Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistiken der EWG-Länder, Ausgabe 1966

Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel (rev. SITC 1961)

Gegenüberstellung der Abschnitte, Kapitel und Tarifnummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik (WA) und der Meldenummern des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik (WI), Stand 1964

Gegenüberstellung der Teile, Abschnitte und Gruppen der Standard International Trade Classification (SITC) bzw. der Classification Statistique et Tarifaire pour le commerce international (CST) und der Meldenummern des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik (WI) und der Warennummern des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik (WA), Stand 1964

Alphabetisches Länderverzeichnis für die Außenhandelsstatistik, Ausgabe 1970

Spezialhandel (Einf- und Ausfuhr)

monatlich in *WiSta* Tabellenteil
 jährlich in *WiSta* 66, 2, 3; 67, 2, 3; 68, 2, 3; 69, 2, 3; 70, 2, 3

nach Warennummern bzw. Zusammenfassungen von Warennummern untergliedert nach Herstellungs- und Verbrauchsländern

monatlich in *Fachserie G 2*

nach Kapiteln des Warenverzeichnisses für die Außenhandelsstatistik

monatlich in *Fachserie G 2*

nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft

monatlich in *Fachserie G 1*

vierteljährlich in *Fachserie G 3*

jährlich in *Fachserie G 1*

nach Warengruppen und -zweigen des Warenverzeichnisses für die Industriestatistik

monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*

jährlich (auch nach Ländern) in *Fachserie G 7*

nach dem Internationalen Warenverzeichnis für den Außenhandel (CST)

monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*

vierteljährlich in englischer Sprache mit Angaben für die Herstellungs- und Verbrauchsländer in *Fachserie G 5*

nach Investitions- und Verbrauchsgütern

monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*

Sonderbeiträge:

Der Außenhandel mit Investitionsgütern und mit Verbrauchsgütern in *WiSta* 66, 1

nach Ländergruppen

monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

vierteljährlich in *Fachserie G 3*

nach Einkaufs- und Käuferländern

monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie G 3* (untergliedert nach Warengruppen)

jährlich in *Fachserie G 3* Ergänzungsheft 1 (Einfuhr nach Herstellungs- und Einkaufsländern und Ergänzungsheft 2 (Ausfuhr nach Verbrauchs- und Käuferländern)

jährlich (Handelswege in *WiSta* 68, 5; 67, 5; 68, 5; 69, 5

nach Herstellungs- und Verbrauchsländern

monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*

vierteljährlich in *Fachserie G 3* (untergliedert nach Warengruppen und -untergruppen)

Ausfuhr nach Herstellungsländern (Bundesländern)

monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*

Ausfuhr von Waren ausländischen Ursprungs

jährlich in *Fachserie G 2* Ergänzungsheft

Index der tatsächlichen Werte, des Volumens und der Durchschnittswerte; Volumenwerte

monatlich und jährlich in *Fachserie G 1*

vierteljährlich in *Fachserie G 5*

- Sonderbeiträge:*
 Außenhandelsvolumen und Außenhandelsindizes auf Basis 1960
 in *Fachserie G 7*
 Neuberechnung des Außenhandelsvolumens und der Außenhandelsindizes auf Basis 1962 in *Fachserie G 7* und in *WiSta 66/10*
- Zollsollerträge**
 jährlich in *Fachserie G 2* Ergänzungsheft
- Generalhandel**
 nach Warengruppen und -untergruppen
 monatlich und jährlich in *Fachserie G 4*
 nach Herstellungs- und Verbrauchsländern bzw. Einkaufs- und Käuferländern
 jährlich in *Fachserie G 1*
 Einfuhr nach Grenzabschnitten und Verkehrszweigen
 jährlich in *Fachserie G 1*
 jährlich in *WiSta 69/6*
 Ein- und Ausfuhr von Mineralöl
 monatlich und jährlich in *Fachserie G 4*
- Lagerverkehr**
 jährlich in *Fachserie G 1* und *G 2* Ergänzungsheft
- Veredelungsverkehr**
 monatlich in *Fachserie G 2*
 vierteljährlich in *Fachserie G 3*
 jährlich in *Fachserie G 1* und *G 2* Ergänzungsheft
- Durchfuhr**
 vierteljährlich in *Fachserie G 6*

XVI. Verkehr

Allgemeines

jährlich in *WiSta 66/2; 67/2; 68/2; 69/2; 70/2*

Sonderbeiträge:

Wochenendpendler und benutzte Verkehrsmittel in *WiSta 66/7*
 Zur Einführung einer neuen Regionalgliederung in der Verkehrsstatistik in *WiSta 69/6*

Systematische Verzeichnisse:

Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik, Ausgabe 1969
 Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen, Ausgabe 1969

Güter- und Personenverkehr

vgl. auch die einzelnen Verkehrszweige
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Güterverkehr der Verkehrszweige

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie II 9*
 vierteljährlich in *WiSta 66/1*, 4*, 8*, 11*; 67/1*, 1*, 8*, 11*; 68/2*, 5*, 11*; 69/1*, 2*, 6*; 70/1**

Grenzüberschreitender Reiseverkehr

monatlich und jährlich in *Fachserie II 7*

Verkehrszensus 1962

Ergebnisse in *Fachserie II*
 Heft 1: Methodische Einführung, Arbeitsstätten und ihre Ausstattung mit Verkehrsmitteln
 Heft 2: Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Transportkapazität

Sonderbeiträge:

Das Programm des Verkehrszensus 1962 in *WiSta 62/8* und in *Studies* No. 18
 Verkehrsunternehmen, Verkehrsbetriebe und Verkehrskapazitäten in *WiSta 64/11*
 Struktur der Verkehrsunternehmen in *WiSta 65/3*

Eisenbahnverkehr

jährlich in *WiSta 69/8*

Unternehmen, Beschäftigte, Einnahmen und Bestände an Fahrzeugen und Verkehrseinrichtungen

jährlich in *Fachserie II 4*

Betriebs- und Verkehrsleistungen

monatlich und jährlich in *Fachserie II 4*
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Straßenverkehr

Straßen

Sonderbeiträge:

Straßen, Brücken und Parkeinrichtungen am 1.1. 1966 in *Fachserie II 5/8* und in *WiSta 67/6*

Kraftfahrzeuge

Bestand: halbjährlich in *WiSta 66/2*, 9*; 67/2*, 8*; 68/2*, 8*; 69/2*, 8*; 70/2**

Zulassungen und Besitzumschreibungen: monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Fahrleistungen der Kraftfahrzeuge 1966 in *Fachserie II 5/8* und in *WiSta 67/12*

Führerscheininhaber

Sonderbeiträge:

Führerscheininhaber 1965 (Mikrozensusergebnissen) in *Fachserie II 5/8* und in *WiSta 66/11*

Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen

monatlich und jährlich in *Fachserie II 5/11*
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Grenzüberschreitender Güterverkehr

jährlich in *Fachserie II 5/111*

Nahverkehr mit Lastkraftfahrzeugen

Sonderbeiträge:

Methode und Ergebnisse der Erhebungen im Güternahverkehr mit Lastkraftwagen 1965 in *WiSta 66/8*
 Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen 1965 in *Fachserie II 5/8*

Binnenschifffahrt

jährlich in *WiSta 66/4; 67/4; 68/4*

Bestand an Binnenschiffen

jährlich in *Fachserie II 1*

Güterverkehr auf Binnenwasserstraßen

Güterumschlag in Binnenhäfen

monatlich und jährlich in *Fachserie II 1*
 monatlich (Güterverkehr) in *WiSta* Tabellenteil

Tonnenkilometrische Leistungen auf Binnenwasserstraßen

monatlich und jährlich in *Fachserie II 1*

Seeschifffahrt

jährlich in *WiSta 66/4; 67/4; 68/4*

Bestand an Seeschiffen

monatlich und jährlich in *Fachserie II 2*

Schiffs- und Güterverkehr über See

monatlich und jährlich in *Fachserie II 2*
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Güterumschlag in den Seehäfen
monatlich und jährlich in *Fachserie II 2*

Luftverkehr
jährlich in *WiSta 66 3; 67 3; 68 3; 69 3; 70 3*

Unternehmen, Beschäftigte, Umsätze und Bestand an Luftfahrzeugen
jährlich in *Fachserie II 3*
jährlich in *WiSta 69 10*

Verkehr auf Flugplätzen
monatlich und jährlich in *Fachserie II 3*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Güterverkehr mit Luftfahrzeugen
monatlich und jährlich in *Fachserie II 3*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Personenverkehr mit Luftfahrzeugen
monatlich und jährlich in *Fachserie II 3*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Personen- und tonnenkilometrische Leistungen
monatlich und jährlich in *Fachserie II 3*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Nachrichtenverkehr
Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigungen
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
unregelmäßig in *Fachserie II 8*

Deutsche Bundespost
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Güterverkehr in Rohrleitungen
monatlich (rohes Erdöl) in *WiSta* Tabellenteil

Verkehrsunfälle
Bahnbetriebsunfälle
jährlich in *Fachserie II 4*

Straßenverkehrsunfälle
monatlich und jährlich in *Fachserie II 6*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
jährlich in *WiSta 66 3; 67 3; 68 3; 69 3; 70 3*
Sonderbeiträge:
Straßenverkehrsunfälle von Kindern 1965 in *WiSta 68 10*; 1968 in *WiSta 70 2*
Unfallbeteiligung und Lebensalter der Fahrzeugführer 1965 in *WiSta 67 1*
Straßenverkehrsunfälle von Fußgängern 1966 in *WiSta 67 12*
Unfallhäufigkeit und Risiko im Straßenverkehr 1966 in *WiSta 68 1*

Schiffsunfälle auf Binnenwasserstraßen
jährlich in *Fachserie II 1*

Schiffsunfälle auf See
jährlich in *Fachserie II 2*

Flugbetriebsunfälle
jährlich in *Fachserie II 3*
jährlich in *WiSta 66 3; 67 3; 68 3; 69 3; 70 3*

Weitere Ergebnisse über Verkehr:
Deutsche Bundesbahn: Statistische Monatsübersichten, Geschäftsbericht der Deutschen Bundesbahn, Die Deutsche Bundesbahn
Deutsche Bundespost: Geschäftsbericht, Statistische Ergebnisse
Bundesministerium für Verkehr, Abt. Seeverkehr, Monatsbericht über den Seeschiffsbestand

Wasser- und Schifffahrtsdirektion Kiel im Auftrage des Bundesministeriums für Verkehr: Vierteljahrsberichte über den Schiffs- und Güterverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal

Kraftfahrt-Bundesamt: Statistische Mitteilungen, Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern, Neuzulassungen, Besitzumschreibungen, Löschungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

Bundesanstalt für den Güterfernverkehr: Lärmebereichs über den Güterverkehr (Güter- und Mobilfernverkehr sowie Werfernverkehr)

Bundesanstalt für den Güterfernverkehr und Kraftfahrt-Bundesamt: Gemeinsame Berichte über den Fernverkehr mit Lastkraftfahrzeugen

XVII. Geld und Kredit

Geldvolumen
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Kreditvolumen (Bankkredite)
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Boden- und Kommunalkreditinstitute
monatlich und jährlich in *Fachserie I 1*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
jährlich in *WiSta 66 1; 67 1; 68 1; 69 1*

Bausparkassen
jährlich in *WiSta 66 7; 68 9; 69 10*

Hypothekenbewegung
unregelmäßig in *WiSta 66 12*

Kursbewegung an den Wertpapiermärkten
jährlich in *WiSta 66 1; 68 1; 69 1; 70 1*

Auflegung, Absatz und Umlauf festverzinslicher Wertpapiere und Aktien
monatlich in *WiSta* Tabellenteil bis Dezember 1967

Kursdurchschnitt festverzinslicher Wertpapiere
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Index der Aktienkurse
wöchentlich in *Fachserie I 2 I*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil
Sonderbeiträge:
Neuberechnung des Index der Aktienkurse auf Basis 31. Dezember 1967 in *Fachserie I 2 I - Wochenschrift 29 0; 37 07* und in *WiSta 67 6*

Kurs, Dividende, Rendite börsennotierter Aktien
monatlich in *Fachserie I 2 II*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Konkurse und Vergleichsverfahren
vierteljährlich in *WiSta 66 3*, 5*, 9*, 11*, 67 3*, 5*, 8*, 11*, 68 3*, 5*, 8*, 11*, 69 3*, 7*, 9*, 11*, 70 3**
halbjährlich in *Fachserie I 3*
jährlich in *WiSta 66 3; 67 3; 68 3; 69 3; 70 3*
jährlich (finanzielle Ergebnisse) in *WiSta 66 5; 67 5; 68 5; 69 6*

Wechselproteste
vierteljährlich in *WiSta 66 3*, 9*, 11*; 67 3*, 5*, 8*, 11*, 68 3*, 5*, 8*, 11*; 69 3*, 7*, 9*, 11**
halbjährlich (einschl. Scheckproteste) in *Fachserie I 3*

Weitere Ergebnisse über Geld und Kredit:
Deutsche Bundesbank: Jährlicher Geschäftsbericht, Monatsberichte
Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen: Jährlicher Geschäftsbericht, Monatliche Veröffentlichungen

XVIII. Versicherungen

unregelmäßig Kapitalanlagen der Individualversicherung;
in *WiSta* 66 9; 69 11

Weitere Ergebnisse über Versicherungen:

Bundesaufsichtsamt für das Versicherungs- und Bausparwesen:
Jährlicher Geschäftsbericht, Monatliche Veröffentlichungen

XIX. Öffentliche Sozialleistungen

Allgemeines

Systematische Verzeichnisse:

Verzeichnis der Krankheiten, Gesundheitsstörungen und
Todesursachen für die Statistik der Sozialversicherungsträger,
Ausgabe 1962

Sozialversicherung

Gesetzliche Krankenversicherung

monatlich in *WiSta* Tabellenteil
unregelmäßig Mikrozensusergebnisse in *Fachserie A 6 II*

Sonderbeiträge:

Krankenversicherungsschutz der Bevölkerung (Mikrozensus-
ergebnisse) in *WiSta* 68 7

Gesetzliche Unfallversicherung

halbjährlich in *WiSta* 66 1*, 12*; 67/6*; 68 6*; 69 1*, 6*; 70 1*

Rentenversicherung der Arbeitnehmer

vierteljährlich in *WiSta* 66 1*, 2*, 6*, 8*, 10*, 11*, 67 1*, 3*,
5*, 7*, 11*, 68 1*, 4*, 5*, 8*, 9*, 11*, 12*, 69 2*, 6*, 8*, 10*, 11*,
12*; 70 2*

unregelmäßig Mikrozensusergebnisse in *Fachserie A 6 II*

Sonderbeiträge:

Mitglieder in den Rentenversicherungen der Arbeiter und An-
gestellten (Mikrozensusergebnisse 1957, 1962 und 1967) in
WiSta 68 11

Arbeitslosenversicherung u. Arbeitslosenhilfe (Haupt- betragsempfänger, Einnahmen und Ausgaben)

monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge und öffent- liche Jugendhilfe

Sozialhilfe

jährlich in *Fachserie K 1 I*
jährlich (Aufwand) in *WiSta* 66 7; 67/8; 68 8; 69 7
jährlich (Empfänger) in *WiSta* 66 1; 67 3; 68 2, 12

Sonderbeiträge:

Eingliederungshilfe für Behinderte 1966 in *Fachserie K 1/8* und
in *WiSta* 68 3

Kriegsopferfürsorge

jährlich in *Fachserie K 1/11*
jährlich in *WiSta* 66 8; 67/8; 68 7; 69 8

Öffentliche Jugendhilfe

jährlich in *Fachserie K 2*
jährlich in *WiSta* 66 9; 67 9; 68 9; 69 10

Weitere Ergebnisse über Öffentliche Sozialleistungen:

Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Arbeits- und
Sozialstatistische Mitteilungen, Bundesversorgungsblatt
Bundesanstalt für Arbeit: Jährlicher Geschäftsbericht, Amt-
liche Nachrichten
Bundesausgleichsamt: Statistische Informationen, Amtliches
Mitteilungsblatt

XX. Finanzen und Steuern

Öffentliche Finanzen

Haushaltspläne

jährlich in *Fachserie L 1/1*
unregelmäßig in *WiSta* 67/10; 68 8; 69 9

Rechnungsstatistik (Öffentliche Finanzwirtschaft)

jährlich in *Fachserie L 1/11*
vierteljährlich in *Fachserie L 1/111*
halbjährlich und jährlich in *WiSta* 66 8, 9; 67 2, 3, 5, 8, 11;
68 3, 6, 7, 11, 12; 69 2, 7, 8, 11

Personalausgaben

jährlich in *WiSta* 66 10; 67 7

Sonderbeiträge:

Personal und Personalausgaben der staatlichen Finanzverwal-
tung in *WiSta* 66 11

Finanzzuweisungen und Umlagen der Gemeinden

jährlich in *Fachserie L 1/IV*

Sonderbeiträge:

Auswirkungen der geplanten Gemeindefinanzreform in *WiSta*
69 5
Die Finanzwirtschaft der kleinen Gemeinden in *WiSta* 70 3

Allgemeine Umlage der Landkreise

unregelmäßig in *Fachserie L 1/IV*

Kassenmäßige Steuereinnahmen

monatlich (Staatssteuern) in *WiSta* Tabellenteil
vierteljährlich (Staats- und Gemeindesteuern) in *Fachserie L 2*
vierteljährlich (Gemeindesteuern) in *WiSta* 66 3*, 6*, 9*, 11*;
67 3*, 5*, 8*, 11*; 68 3*, 6*, 8*, 11*; 69 3*, 6*, 9*, 11*; 70 3*

Sonderbeiträge:

Kassenmäßige Steuereinnahmen 1950 bis 1966 in *Fachserie L 5*

Schulden

jährlich in *Fachserie L 3/I*
vierteljährlich in *WiSta* 66 5, 9; 67 5, 9; 68 5, 9; 69 5, 9

Personal

jährlich in *Fachserie L 4*
jährlich in *WiSta* 66 1, 5; 67 2, 4; 68 2, 4; 69 9, 12; 70 4

Sonderbeiträge:

Personal und Personalausgaben der staatlichen Finanzverwal-
tung in *WiSta* 66 11
Frauen im öffentlichen Dienst am 2. Oktober 1966 in *WiSta*
67 5
Personalstrukturserhebung im öffentlichen Dienst in *WiSta*
68 10; 69 9, 12; 70 3
Personal des öffentlichen Sozial- und Gesundheitswesens in
WiSta 68/10
Versorgungsempfänger des öffentlichen Dienstes am 2. Oktober
1968 in *WiSta* 69 11

Sonderbeiträge zur Finanzstatistik

Auswirkungen der geplanten Gemeindefinanzreform (Ergebnis
der steuerstatistischen Sonderuntersuchungen) in *WiSta* 69/5
Kommunale Zweckverbände in *Fachserie L 5* und in *WiSta* 67/5
Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Stadtstaaten
für kommunale Gemeinschaftsdienste in *Fachserie L 5*
Aufwendungen von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) für
Gesundheitspflege und Sport 1960 bis 1963 in *Fachserie L 5*
Sozialaufwand von Bund, Ländern und Gemeinden (Gv.) 1961
bis 1965 in *Fachserie L 5*
Finanzwirtschaftliche Aspekte der Aufgaben- und Lasten-
verteilung im Unterrichtswesen in *WiSta* 69/12
Staatliche und kommunale Ausgaben für Schulen 1962 bis
1965 in *Fachserie L 5*; 1965 bis 1967 in *WiSta* 69 8
Zur Problematik der Erfassung und Darstellung der Ausgaben
für wissenschaftliche Hochschulen in *WiSta* 68/11
Struktur der Hochschulausgaben in *WiSta* 69/7

- Ausgaben für Universitäten und Technische Hochschulen 1968 in *WiSta* 69,9
 Finanzen und Personalwirtschaft der öffentlichen Schulen in *WiSta* 68,3
 Staatliche und kommunale Ausgaben für Ingenieurschulen in *WiSta* 68,12
 Öffentliche Ausgaben für Bildung und Wissenschaft in *WiSta* 66,6
 Finanzen der Theater und Orchester in *WiSta* 68,8
 Staatliche Ausgaben und Einnahmen für den Rechtsschutz in *WiSta* 67,11; 70,1
 Die Forstwirtschaft in den öffentlichen Haushalten in *WiSta* 69,2
 Kommunale Bauausgaben 1965 bis 1967 in *WiSta* 67,12
 Ausgaben von Bund, Ländern und Gemeinden für das Straßensystem jährlich in *Fachserie* L 5 und in *WiSta* 67,7; 68,5; 69,5
 Einnahmen der Länder aus Spiel- und Wettunternehmungen in *WiSta* 67,3; 69,5
 Staatliche Zuschüsse zum Kapitaldienst anderer Kreditnehmer in *WiSta* 66,3; 69,12
 Kommunaler Aufwand für das Feuerlöschwesen im Rechnungsjahr 1966 in *WiSta* 68,7
 Kommunaler Aufwand für das Bestattungswesen in *WiSta* 68,12
 Staatliche und kommunale Ausgaben für Krankenhäuser in *WiSta* 69,7

Steuern

Einkommen- und Vermögensteuern

- Einkommensteuer: dreijährlich in *Fachserie* L 6 I und in *WiSta* 65,5; 1965 in *WiSta* 69,5
 Körperschaftsteuer: dreijährlich in *Fachserie* L 6 I und in *WiSta* 64,10; 1965 in *WiSta* 68,7
 Lohnsteuer: dreijährlich in *Fachserie* L 6 II und in *WiSta* 67,11
 Vermögensteuer: dreijährlich in *Fachserie* L 6 III und in *WiSta* 68,12
 Einheitswerte: dreijährlich in *Fachserie* L 6 IV und in *WiSta* 66,3; 1966 in *WiSta* 69,11
 Erbschaftsteuer: jährlich in *Fachserie* L 6 V ab 1963 korrigierend eingestellt
Sonderbeiträge:
 Beteiligung der Gemeinden am örtlichen Aufkommen der Lohnsteuer und Umsatzsteuer in *Fachserie* L 5
 Steuerliches Vermögen freier Berufe - Ergebnis der Vermögensteuerstatistik 1966 in *WiSta* 69,2
 Einheitliche Schichtung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen nach der Höhe ihrer steuerlichen Einkünfte 1965 in *WiSta* 69,11

Umsatzsteuer

- zweijährlich in *Fachserie* L 7
 zweijährlich in *WiSta* 67,11; 70,3
Sonderbeiträge:
 Unternehmen und ihre Umsätze nach Umsatzgroßenklassen 1966 in *WiSta* 67,12; 1968 in *WiSta* 70,1
 Die Behandlung der Umsatz-Mehrwertsteuer in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen in *WiSta* 68,9
 Umsätze freier Berufe 1964 in *WiSta* 68,1; 1966 in *WiSta* 68,1
 Beteiligung der Gemeinden am örtlichen Aufkommen der Lohnsteuer und Umsatzsteuer in *Fachserie* L 5

Verbrauchsteuern

- monatlich in *WiSta* Tabellenteil
 unregelmäßig (Zusammenfassung mehrjähriger Ergebnisse der verschiedenen Verbrauchsteuerstatistiken in *Fachserie* L 8
 Tabaksteuer: monatlich und jährlich in *Fachserie* L 8, I
 Biersteuer: monatlich und jährlich in *Fachserie* L 8, II
 Mineralölsteuer: vierteljährlich und jährlich in *Fachserie* L 8, III
 Branntweinmonopol: jährlich in *Fachserie* L 8, IV
 Schaumweinsteuer: vierteljährlich in *Fachserie* L 8, V
 Zucker-, Salz-, Leuchtmittel-, Zundwaren-, Spielkarten- und Essigsäuresteuer: jährlich in *Fachserie* L 8, VI
Sonderbeiträge:
 Schaumweinwirtschaft 1961 bis 1965 in *WiSta* 66,5

Realsteuern

- jährlich (Realsteuervergleich) in *Fachserie* L 9, I
 unregelmäßig (Gewerbsteuer) in *Fachserie* L 9, II

Weitere Ergebnisse über Finanzen und Steuern:

- Bundesministerium der Finanzen: Ministerialblatt des Bundesministers der Finanzen
 Bundesministerium für Justiz: Bundesanzeiger

XXI. Preise

Allgemeines

- monatlich in *WiSta* 66,1 bis 67,12
 Vierteljährlich in *WiSta* 68,3, 6, 10, 12; 69,3, 6, 9, 12; 70,3
 halbjährlich in *WiSta* 68,8
 jährlich in *WiSta* 66,1; 67,1; 68,1; 69,2; 70,1
Sonderbeiträge:
 Zur Frage der Berechnung durchlaufender Rollen für die Indexe mit dem neuen Basisjahr 1958 in *WiSta* 61,6
 Zur Praxis des zeitlichen Vergleichs bei der Ermittlung von Preisreihen in *WiSta* 61,11
 Qualitätsänderungen und Preisänderungen in *WiSta* 63,10

Preise und Preisindices in Produktion und Großhandel

- monatlich und jährlich in *Fachserie* M 2, M 3, M 4 und M 8
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte

- monatlich und jährlich in *Fachserie* M 3
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil
Sonderbeiträge:
 Der Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte auf der Basis 1962 in *Fachserie* M 3 - Februar 1965 und in *WiSta* 65,2
 Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte im Inlands- und Auslandsabsatz auf Basis 1962 in *WiSta* 67,6

Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte

- monatlich und jährlich in *Fachserie* M 1
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil
 jährlich in *WiSta* 66,8; 67,8
Sonderbeiträge:
 Die Preisindices für die Landwirtschaft auf neuer Basis in *Fachserie* M 1 - April 1965 und in *WiSta* 65,5
 Index der Erzeugerpreise für Schnittblumen und Topfpflanzen auf neuer Basis in *Fachserie* M 1 - Januar 1966 und in *WiSta* 66,2

Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte

- monatlich und jährlich in *Fachserie* M 1
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil
Sonderbeiträge:
 Der Index der Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte auf der Basis 1962 in *Fachserie* M 1 - Mai 1966 und in *WiSta* 66,5

Index der Großhandelsverkaufspreise

- monatlich und jährlich in *Fachserie* M 8
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil
Sonderbeiträge:
 Neuberechnung des Index der Großhandelsverkaufspreise auf der Basis 1962 in *Fachserie* M 8 - April 1967 und in *WiSta* 67,4

Index der Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel

- monatlich und jährlich in *Fachserie* M 4
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil
 jährlich in *WiSta* 66,8; 67,8
Sonderbeiträge:
 Die Preisindices für die Landwirtschaft auf neuer Basis in *Fachserie* M 4 - April 1965 und in *WiSta* 65,5

Index der Grundstoffpreise

- monatlich und jährlich in *Fachserie* M 2
 monatlich in *WiSta* Tabellenteil
Sonderbeiträge:
 Der Preisindex ausgewählter Grundstoffe auf der Basis 1958 in *WiSta* 62,12
 Neuberechnung des Index der Grundstoffpreise auf Basis 1962 in *WiSta* 69,6

Ein- und Ausführpreise**Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter**

monatlich und jährlich in *Fachserie M 1*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Index der Einkaufspreise für Auslandsgüter auf Basis 1958 in *Fachserie M 1* — Oktober 1962 und in *WiSta* 62/10; auf Basis 1962 in *Fachserie M 1* — März 1966 und in *WiSta* 67/5

Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter

monatlich und jährlich in *Fachserie M 1*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Index der Verkaufspreise für Ausfuhrgüter auf Basis 1958 in *Fachserie M 1* — Oktober 1962 und in *WiSta* 62/10; auf Basis 1962 in *Fachserie M 1* — März 1966 und in *WiSta* 67/5

Einfuhrpreise

monatlich und jährlich in *Fachserie M 1*

Bau- und Baulandpreise**Index der Baupreise**

vierteljährlich in *Fachserie M 5/1*
vierteljährlich in *WiSta* 66/2*, 10*, 11*, 67/2*, 6*, 7*, 10*, 68/1*, 4*, 7*, 8*, 11*, 69/2*, 5*, 8*, 10*, 70/1*

Sonderbeiträge:

Neuberechnung von Preiszeitzählern für Bauleistungen und eines Preisindex für Wohngebäude in *WiSta* 59/11 und in *Studies* No. 10

Baupreisindex des statistischen Bundesamtes und Konjunkturtest des Ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung in *WiSta* 65/1

Neuberechnung der Baupreisindizes auf Basis 1962 in *Fachserie M 6* — Februar, Mai 1966 und in *WiSta* 66/9

Ein Baupreisindex für Laboratoriumsanlagen der Chemischen Industrie in *WiSta* 70/3

Baulandpreise

vierteljährlich und jährlich in *Fachserie M 5/11*
vierteljährlich in *WiSta* 66/1*, 3*, 6*, 8*, 12*, 67/0*, 8*, 11*, 68/2*, 5*, 6*, 9*, 11*, 69/2*, 5*, 8*, 11*, 70/1*

Einzelhandelspreise, Verbraucherpreise

wochenentlich, monatlich und jährlich in *Fachserie M 6*

Sonderbeiträge:

Zur neuen Warenauswahl für die Verbraucherpreisstatistik in *WiSta* 66/5

Statistik über die Entwicklung der Wohnungsmieten auf breiterer Grundlage in *WiSta* 66/11

Zur Änderung des Erhebungsrythmus in der laufenden Messstatistik in *WiSta* 67/6

Index der Einzelhandelspreise

monatlich in *Fachserie M 6*
monatlich in *WiSta* Tabellenteil

Sonderbeiträge:

Neuberechnung des Index der Einzelhandelspreise auf Basis 1962 in *WiSta* 68/9

Preisindex für die Lebenshaltung

monatlich in *Fachserie M 6*
monatlich in *WiSta* 66/1 ff.

Sonderbeiträge:

Zum Preisindex für die Lebenshaltung in *WiSta* 56/10; 58/10
Zur Aussagekraft von Preisindexzeitzählern der Lebenshaltung in *WiSta* 60/1 und in *Studies* No. 11

Der Preisindex für die Lebenshaltung einer mittleren Verbrauchergruppe auf der Basis 1958 in *Fachserie M 6* — 1960 und in *WiSta* 61/1, 2

Eine durchlaufende Reihe für den Preisindex der Lebenshaltung nach der Neubasierung auf 1958 in *WiSta* 61/6

Der Preisindex für die Lebenshaltung einer unteren Verbrauchergruppe (Renten- und Fürsorgeempfänger-Haushalte) auf Basis 1958 in *Fachserie M 6* — 1960 und in *WiSta* 61/11

Sonderrechnungen zum Preisindex für die Lebenshaltung und zur Statistik der Verbraucherpreise in *WiSta* 64/2

Der neue Preisindex für die Lebenshaltung — Umstellung auf Verbrauchsverhältnisse von 1962 und die neue Gutersystematik in *Fachserie M 6* — August 1964 und in *WiSta* 64/8 und in *Studies* No. 20

Der Preisindex für die Lebenshaltung von Renten- und Sozialhilfeempfängern auf Basis 1962 in *WiSta* 65/3

Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte auf Basis 1962 in *WiSta* 69/3

Neuberechnung eines Preisindex für die einfache Lebenshaltung eines Kindes auf der Basis 1958 in *Fachserie M 6* — 1960 und in *WiSta* 62/3; auf Basis 1962 in *Fachserie M 6* — Mai 1968 und in *WiSta* 68/5

Der neue Preisindex für die Lebenshaltung von Angestellten- und Beamtenhaushalten mit höherem Einkommen in *WiSta* 69/12

Preise für Leistungen des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes

unregelmäßig in *WiSta* 66/12; 67/8; 68/6; 69/8

Verkehrstarife, Frachtraten, Postgebühren

vierteljährlich in *Fachserie M 7*

Weitere Ergebnisse über Preise:

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistische Monatsberichte

Bundesministerium für Wohnungsbau: Bundesbaublatt

XXII. Löhne und Gehälter**Allgemeines***Sonderbeiträge:*

Die Aufwendungen der Arbeitgeber für Lohn- und Personalnebenkosten in ausgewählten Industriezweigen 1961 in *Fachserie M 15/8*

Aufwendungen der Arbeitgeber für Personal- und Personalnebenkosten in Industrie und Handwerk 1966 in *Fachserie M 15/8*

Die Aufwendungen der Arbeitgeber für Personal- und Personalnebenkosten 1964 in *WiSta* 66/9; 1966 in *WiSta* 68/10

Aufwendungen der Arbeitgeber für Personal- und Personalnebenkosten im Straßenverkehrsgewerbe 1967 in *WiSta* 69/6

Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen**Gewerbliche Wirtschaft und Dienstleistungsbereich**

Ergebnisse 1962 in *Fachserie M 17/1*

Sonderbeiträge:

Die oberflächliche Bezahlung der Arbeiter in der gewerblichen Wirtschaft und im Dienstleistungsbereich im Oktober 1962 in *WiSta* 64/12

Arbeiter- und Angestelltenverdienste in der Seeschifffahrt in *WiSta* 65/2

Verdienste der Arbeiter nach Bruttononatsverdienstklassen in *WiSta* 65/2

Bruttostundenverdienste der Arbeiter nach Leistungsgruppen, Lohnformen und Betriebsgrößenklassen in *WiSta* 65/5

Verdienste der Angestellten im Oktober 1962 nach Bruttononatsverdienstklassen in *WiSta* 65/6

Soziale Struktur und Verdienste der Angestellten in *WiSta* 65/8

Ergebnisse 1966 in *Fachserie M 17/1*

Sonderbeiträge:

Zur Struktur der Arbeiterschaft in *WiSta* 69/3

Die Verdienste der Arbeiter in *WiSta* 69/1

Zur Struktur der Angestelltenschaft in *WiSta* 69/6

Die Verdienste der Angestellten in *WiSta* 69/8

Teilzeitbeschäftigte Arbeiter, ihre Arbeitszeiten und Verdienste in *WiSta* 69/9

Jahresverdienste der Arbeiter 1966 in *WiSta* 69/10

Jahresverdienste der Angestellten 1966 in *WiSta* 69/11

Teilzeitbeschäftigte Angestellte und ihre Verdienste in *WiSta* 69/11

Landwirtschaft

Ergebnisse 1962 in *Fachserie M 17/11*

Sonderbeiträge:

Gehalts- und Lohnstrukturerhebung in der Landwirtschaft 1962 in *WiSta* 63/11, 12

Forstwirtschaft

Ergebnisse 1962 in *Fachserie M 17/III*

Sonderbeiträge:

Lohnstrukturerhebung in der Forstwirtschaft 1962 in *WiSta* 63/8

Erwerbsgartenbau

Ergebnisse 1962 in *Fachserie* M 17, IV
Sonderbeiträge:
 Gehalts- und Lohnstrukturerhebung im Erwerbsgartenbau 1962 in *WiSta* 63, 1

Tatsächliche Arbeitsverdienste

Industrie und Handel

vierteljährlich in *Fachserie* M 15 I Arbeiter, M 15 II Angestellte
 vierteljährlich in *WiSta* 66 2, 5, 8, 11; 67 2, 5, 8, 11; 68 2, 6*, 8*, 11*; 69 1*, 5, 7*, 9*, 12*; 70 3*, 4
Sonderbeiträge:
 Neuberechnung der Indizes über die Verdienste und die bezahlten Wochenstunden der Industriearbeiter in *WiSta* 59, 4
 Die Indizes in der Lohnstatistik auf der Basis 1958 in *WiSta* 61/12; auf der Basis 1962 in *WiSta* 66 1
 Index der Bruttomonatsverdienste der Angestellten in Industrie und Handel auf der Basis 1958 in *WiSta* 62 2
 Reform der laufenden Verdiensterhebung in Industrie und Handel 1961 in *WiSta* 64 12

Landwirtschaft

jährlich in *Fachserie* M 14
 jährlich in *WiSta* 66 1; 67 1; 68 1; 69 3; 70 1

Handwerk

halbjährlich in *Fachserie* M 16
 halbjährlich in *WiSta* 66 3; 67 1, 1, 10; 68 3, 9*; 69 1*, 5, 11*; 70 3*, 1

Tariflöhne und -gehälter

Zusammenstellung einer Auswahl der bestehenden Tarifverträge
 halbjährlich in *Fachserie* M 11 I Tariflöhne, M 11 II Tarifgehälter

Gewerbliche Wirtschaft und Gebietskörperschaften

Index der Tariflöhne und -gehälter
 vierteljährlich (auch Wochenarbeitszeiten) in *Fachserie* M 11, III
 vierteljährlich in *WiSta* 66 1, 1, 7, 10; 67 1, 1, 6, 7, 10; 68 1, 1*, 7*, 10*; 69 1*, 3, 1*, 7*, 10*; 70 1, 1*
Sonderbeiträge:
 Zur Berechnung von Indizes der Tariflöhne und Tarifgehälter in *WiSta* 58 9
 Die Indizes in der Lohnstatistik auf der Basis 1958 in *WiSta* 61, 12; auf der Basis 1962 in *WiSta* 66 1
 Index der tariflichen Monatsgehälter der Angestellten in der gewerblichen Wirtschaft und öffentlichen Verwaltung auf der Basis 1958 in *WiSta* 62, 1

Landwirtschaft

Index der Tariflöhne
 jährlich in *Fachserie* M 11, III mit Vierteljahresergebnissen
 jährlich in *WiSta* 66 7; 69 3
Sonderbeiträge:
 Zur Berechnung eines Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft in *WiSta* 58, 11
 Der neue Index der Tariflöhne in der Landwirtschaft in *WiSta* 64 12

Weitere Ergebnisse über Löhne und Gehälter:

Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung: Bundesarbeitsblatt
 Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistische Monatsberichte, Berichte über Landwirtschaft

XXIII. Wirtschaftsrechnungen und Versorgung

Allgemeines

Sonderbeiträge:
 Sieben Jahrzehnte Wirtschaftsrechnungen in der amtlichen Statistik in *WiSta* 69, 10

Einkommens- und Verbrauchsstichproben

Ergebnisse 1962/63 in *Fachserie* M 18:
 Ausstattung der privaten Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern 1962/63
 Privater Verbrauch 1962/63

Ausgewählte Vermögensformen, Nutzung der Bildungswege und Einkaufsgewohnheiten der privaten Haushalte 1962/63
 Gesamtausgaben der privaten Haushalte 1962/63
 Einkommen, ausgewählte Ausgaben und Vermögensbildung der privaten Haushalte 1962/63
 Aufgabe, Methode und Durchführung der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962/63

Sonderbeiträge:

Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962 in *WiSta* 61/10
 Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962/63 »Zur Einführung in die Ergebnisse über die Marktentnahme privater Haushalte für den Verbrauch« in *WiSta* 65/8
 Die Struktur des Privaten Verbrauchs nach vorläufigen Ergebnissen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1962/63 in *WiSta* 65 8
 Dauer der Anstrengungsperiode und Genauigkeit der Ergebnisse bei Erhebungen über Wirtschaftsrechnungen privater Haushalte in *WiSta* 66 7
 Die Einkommen von Arbeitnehmerhaushalten und von Nichterwerbstätigenhaushalten in *WiSta* 66 2
 Die Einkommen der privaten Haushalte in *WiSta* 67/2
 Ausgewählte Vermögensformen in privaten Haushalten in *WiSta* 64/3
 Langlebige Gebrauchsgüter in den Haushalten — Ein Beitrag der amtlichen Statistik zur Marktforschung — in *WiSta* 63, 11
 Die Nachfrage privater Haushalte unterschiedlicher Größe und Einkommensverhältnisse nach Nahrungsmitteln und Genussmitteln in *WiSta* 65/10
 Einkaufsquellen privater Haushalte für ausgewählte Warengruppen in *WiSta* 66 4
 Die Lebenshaltung in vergleichbaren Haushalten von Beamten, Angestellten und Arbeitern in *WiSta* 66 8
 Der Private Verbrauch in Haushalten von selbständigen Landwirten in *WiSta* 66 8
 Nutzung der Bildungs- und Ausbildungsstätten durch die privaten Haushalte in *WiSta* 64 1
 Urlaubs- und Erholungsreisen von Arbeitnehmerhaushalten in *WiSta* 65 9
 Ausgaben privater Haushalte für Urlaubs- und Erholungsreisen 1962/63 in *WiSta* 66 10
 Der Einfluß steigender Kinderzahl auf die Lebenshaltung von Arbeitnehmerhaushalten in *WiSta* 66 6
 Vermögensbildung der privaten Haushalte in *WiSta* 67 6
 Ausgewählte Käufe für den Privaten Verbrauch und ihr Verhältnis zu Gesamteinkommen und -verbrauch in *WiSta* 67 7
 Die wirtschaftliche und soziale Lage der alleinlebenden Frauen in *WiSta* 67 9
 Ergebnisse 1969
Sonderbeiträge:
 Die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1969 in *WiSta* 68/6
 Die Werbung der Haushalte für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1969 in *WiSta* 69 3
 Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern in *WiSta* 69 9
 Haushaltsnettoeinkommen von Arbeitnehmerhaushalten im Januar 1969 in *WiSta* 69, 11

Wirtschaftsrechnungen in privaten Haushalten

Einnahmen und Ausgaben ausgewählter privater Haushalte
 Haushaltstyp 1: 2-Personen-Haushalte von Rentnern und Sozialhilfe-Empfängern mit geringem Einkommen
 Haushaltstyp 2: 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen
 Haushaltstyp 3: 4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit hohem Einkommen
 monatlich und vierteljährlich in *WiSta* Tabellentend
 monatlich und jährlich in *Fachserie* M 13
 vierteljährlich in *WiSta* 66 8, 12; 67 2, 8, 10
 jährlich in *WiSta* 66 1, 5, 6, 7; 67 5, 7; 68 5; 69 7
Sonderbeiträge:
 Die laufenden Aufwendungen für das Kraftfahrzeug in ausgewählten Arbeitnehmerhaushalten in *WiSta* 70, 3

Weitere Ergebnisse über Versorgung und Verbrauch:

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten: Statistische Monatsberichte

XXIV. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Sonderbeiträge:

- Die Neuberechnung des Sozialprodukts *in WiSta 57/3*
 Das Sozialprodukt in konstanten Preisen *in WiSta 57/11*
 Die Verteilung des Volkseinkommens *in WiSta 58/3*
 Das Sozialprodukt der Länder der Bundesrepublik Deutschland 1950 bis 1955 *in WiSta 57/11*
 Das Produktionsergebnis je Beschäftigten in den großen Betrieben der Volkswirtschaft 1950 bis 1957 *in WiSta 58/3*
 Die Vorräte in der Wirtschaft 1950 bis 1957 *in WiSta 58/9*
 Das Kontensystem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen der Bundesrepublik Deutschland
 1. Teil: Das angestrebte Kontensystem *in WiSta 60/6*
 2. Teil: Das ausgefüllte, vereinfachte Kontensystem — Erste Ergebnisse für 1950 bis 1959 *in WiSta 60/10*
 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 1950 bis 1960 (Ergebnisse der Revision 1963). *in WiSta 63/12*; 1960 bis 1964 *in WiSta 67/9*; 1965 bis 1968 *in WiSta 69/9*
 Das Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung *in WiSta 60/12*; 1950 bis 1960 (Ergebnisse der Revision 1963) *in WiSta 63/10*; 1960 bis 1964 *in WiSta 67/12*; 1965 *in WiSta 68/9*; 1966 bis 1968 *in WiSta 69/9*
 Der Staat als Teil der Volkswirtschaft *in WiSta 61/3*; 1950 bis 1960 (Ergebnisse der Revision 1963) *in WiSta 64/11*; 1960 bis 1964 *in WiSta 67/11*; 1965 bis 1968 *in WiSta 69/10*
 Die Anlageinvestitionen *in WiSta 62/6*
 Preisindex in der Sozialproduktberechnung *in WiSta 63/1*
 Das Sozialprodukt 1950 bis 1960 (Ergebnisse der Revision 1963) *in WiSta 63/10*; **64/1**; 1960 bis 1964 *in WiSta 67/9*; 1965 *in WiSta 68/9*; 1966 bis 1968 *in WiSta 69/9*; 1969 *in WiSta 70/1*
 Der Private Verbrauch nach Verwendungszwecken und Lieferbereichen *in WiSta 63/12*
 Möglichkeiten und Grenzen der Berechnung von Input/Output-Tabellen für die Bundesrepublik Deutschland *in WiSta 65/2*
 Halbjahresergebnisse der Sozialproduktberechnung 1960 bis 1962 *in WiSta 65/12*; 1963 *in WiSta 67/3*; 1964, 1965 *in WiSta 68/2*; 1966 bis 1. Hj. 1969 *in WiSta 69/9*
 Einkommen aus unselbständiger Arbeit und Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen nach Wirtschaftsbereichen *in WiSta 68/9*
 Die Behandlung der Umsatz-/Mehrwertsteuer in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen *in WiSta 68/9*
 Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen *in WiSta 70/2*
 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 1960 bis 1969 (Ergebnisse der Revision 1970) *in WiSta 70/2*
 Halbjahresergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1960 bis 1969 (Ergebnisse der Revision 1970) *in WiSta 70/3**

Systematische Verzeichnisse:

- Güterverzeichnis für den Privaten Verbrauch, Ausgabe 1963

Weitere Ergebnisse über Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen:

- Deutsche Bundesbank; Monatsberichte

Internationale Übersichten

Allgemeines

Zusammenfassende Übersichten über verschiedene Tatbestände in ausgewählten Ländern

- Internationale Monatszahlen: monatlich *in Allgemeine Statistik des Auslandes*

Übersichten über einzelne Länder

- Länderberichte und Länderkurzberichte: unregelmäßig *in Allgemeine Statistik des Auslandes*

Gesundheitswesen

Sonderbeiträge:

- Umfassende Morbiditätsstatistiken im Ausland — Versuch einer Bestandsaufnahme *in WiSta 69/1*

Industrie

- Zahlen zur Montanunion; monatlich *in Fachserie D 9/1*
 Bergbau und Energiewirtschaft; unregelmäßig *in Fachserie D 8/1*
 Verarbeitende Industrie; unregelmäßig *in Fachserie D 8/11*

Sonderbeiträge:

- Die Industrie in den außereuropäischen Ländern *in Fachserie D 8/8*

Bauwirtschaft

- unregelmäßig für einzelne Länder *in Fachserie E 1*

Außenhandel

Sonderbeiträge:

- Außenhandel der außereuropäischen Entwicklungsländer 1962—1964 *in Fachserie G 7*

- Handelsverkehr der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands 1961—1963 *in Fachserie G 7*

Preise

Index der Erzeugers- und Großhandelspreise

- Grundstoffe; vierteljährlich *in Fachserie M 9/1*

- Teil I: Nahrungs- und Genußmittel, Technische Öle u. a.

- Teil II: Textilien, Leder, Papier, Harze, Treibstoffe, Baustoffe u. a.

- Teil III: Kohle, Metalle, Chemikalien, Kunststoffe u. a.

Großhandelspreise

- Weltmarktpreise; monatlich *in Fachserie M 9/1*

- Grundstoffe; vierteljährlich *in Fachserie M 9/1*

- Teil I: Nahrungs- und Genußmittel, Technische Öle u. a.

- Teil II: Textilien, Leder, Papier, Harze, Treibstoffe, Baustoffe u. a.

- Teil III: Kohle, Metalle, Chemikalien, Kunststoffe u. a.

Preisindex für die Lebenshaltung, Einzelhandelspreise

- vierteljährlich *in Fachserie M 9/11*

Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

- monatlich und jährlich *in Fachserie M 10*

Sonderbeiträge:

- Zur Berechnungsmethode und Aussagebedeutung der internationalen Kaufkraftvergleiche *in WiSta 61/8*

- Internationaler Vergleich von Verbraucherpreisen *in WiSta 68/6* und *in Studies No. 25*

- Neue Verbraucherzeheparitäten *in WiSta 69/1*

- Reiszeheparitäten *in WiSta 69/1, 6*

Verkehrstarife und Frachtraten

- vierteljährlich *in Fachserie M 7*

Index der Seefrachtraten

- vierteljährlich *in Fachserie M 7*

Löhne und Gehälter

Arbeitnehmerverdienste und Arbeitszeiten

- jährlich *in Fachserie M 12/1*

Tariflöhne und Lohnindizes

- jährlich *in Fachserie M 12/11*

Weitere Ergebnisse zu den Internationalen Übersichten in den auf S. 3* angegebenen Quellen.

Alphabetisches Sachregister

Vorbemerkung: Das Sachregister enthält die wichtigsten Stichworte für die Teile -Bundesrepublik Deutschland- und -Internationale Übersichten- (mit einem * versehene Seitenzahlen). Zahlen in kleinerer Schrift verweisen auf Tabellen der Jahrbücher 1965 bis 1969, die in dieser Ausgabe nicht mehr veröffentlicht werden.

Da aus Platzgründen nicht alle im Jahrbuch enthaltenen Angaben in das Sachregister aufgenommen werden konnten, sind vielfach nur Sammelbegriffe (z. B. Berufe, Krankheiten, Steuern u. ä.) verwendet worden. Dies gilt insbesondere auch für die einzelnen Positionen der Wirtschafts-, Industrie- oder Handwerksystematik, die unter den Stichworten »Wirtschaftszweige«, »Industriegruppen« und »Handwerksgruppen« zusammengefaßt sind. Waren werden nur genannt, wenn Ergebnisse in mehreren Abschnitten des Jahrbuches (z. B. Produktion, Ein- und Ausfuhr, Preise) vorkommen. Länder- und Gebietsnamen sind nicht in das Sachregister aufgenommen worden.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit ist grundsätzlich nur die Seite angegeben, auf der innerhalb eines Abschnittes erstmals Zahlen zu dem betreffenden Stichwort zu finden sind. Es empfiehlt sich daher, auch die folgenden Seiten des gleichen Abschnittes auf weiteres Zahlenmaterial zu diesem Stichwort durchzusehen.

A	Seite	A	Seite	A	Seite
Abendschulen, -lehrgänge	71, 73	Ackerschlepper		Alter, Altersgruppen	
Abgeordnete	114	- Bestand und Einsatz	1968: 149; 1969: 145	Mutter	48, 1969: 32*
Abgeurteilte	103	- Preise	407, 413	Reisende	1968: 269
Abhängige Erwerbstätige	119, 44*	- Produktion	209	Schüler	1968: 77
	1968: 40*	Adoptionen	368	Strafgefangene und	
Abiturienten	75	Ärzte	65, 38*	Verwahrte	109
	1968: 40*		1968: 21*	Versorgungsempfänger	387
Absatz, -werte (Umsatz)		Ätznatron		Verunglückte	323
- Außenhandel	259, 20*, 70*	Preise	1969: 428	Verurteilte	105
- Bauwirtschaft	227	- Produktion	63*	Wahlberechtigte, Wähler	1969: 117
- Ein- und Verkaufs-			1968: 221	Zu- bzw. Fortgezogene	57
vereinigungen	1965: 307	Versorgung und Verbrauch	469		
- Einzelhandel	247, 394, 396	Akademien	76	Altershilfe für	
	1968: 178	Akademischer Austauschdienst,		Landwirte	355, 364
- Gastgewerbe	251, 394	Deutscher	83	Altersparenschädigung	369
	1968: 176	Aktien	338	Aluminium	
- Großhandel	245, 392, 396	Aktiengesellschaften		- Außenhandel	266
	1967: 194	- Aufwendungen	176, 489	Preise	419, 103* 1969: 428
- Handelsvermittlung,		- Bilanzen	170	Produktion	207, 63*
-vertreter	392	- Dividenden	173, 310	Versorgung und Verbrauch	470
	1966: 393; 1967: 198	- Wertpapiermärkte	340		
- Handwerk	222, 392, 396	- Zahlungsschwierigkeiten	344	Ammoniak	
	1969: 178	Aktienkurse, -index	339, 92*	- Preise	420
- Industrie	183, 215, 392, 396	Alteisen, -metalle		Produktion	207
	1967: 219; 1969: 174	- Außenhandel	265	Amtsgerichte	97
- Konsumentgenossenschaften	1965: 307		1965: 82*	Analphabeten	1968: 24*
- ländliche Genossenschaften	160	- Güterverkehr	297, 303, 314, 319	Anbau und Ernte	146, 16*, 48* 1968: 25*
- Landwirtschaft	140	- Preise	411, 434, 102*	Anbaufläche	144, 16*, 46* 1968: 25*; 1969: 144
- Produzierendes Gewerbe	392	Alter, Altersgruppen			
	1968: 194	- Angestellte	1969: 466	Angestellte	
- Verkehrsgewerbe	164, 302, 317	- Arbeitskräfte,		- Arbeitszeiten (Index)	458
	1966: 356	Landwirtschaft	1969: 151	- Bauhauptgewerbe	228
- Verlagswesen	1967: 198	- Bevölkerung	35, 30*	- Deutsche Bundesbahn	295, 385
- Volkswirtschaftliche		Deutscher Sportbund,		- Deutsche Bundespost	321, 385
Gesamtrechnungen	503, 132*	Mitglieder	91	- Erwerbstätige	120
Absatzgebiete	79*	- Eheschließende	46	- Gehälter, -index	447, 456, 123*
Abschreibungen	165, 174, 321, 480, 490, 130*	- Erwerbspersonen	118	- Gewerkschaften	136
			1969: 45*	Handwerk	1966: 277
Absolventen	75	Führerscheininhaber	1967: 313	Haushalte	1967: 495
Absterbeordnung	51	Gestorbene	52	- Industrie	55*
Abwanderungen,			1969: 33*		1968: 295
-überschuß	34, 54, 33*	- Haushaltsvorstände	1969: 258	- Kraftfahrzeughalter	300
Abwasserwesen, öffentl.	1967: 255	- Krankenversicherung,			
Ackerland	144, 46*	Mitglieder	62, 349, 358		
	1968: 147, 25*; 1969: 144				

	Seite		Seite		Seite
Angestellte		Arbeiter		Arbeitskräfte	
- Nichtbundes eigene		Urlaubs- und Erholungsreisen	1965: 317	Landwirtschaft	119, 143 1969: 471
- Eisenbahnen	295	Verkehr	1965: 358	Luftverkehr	317
- öffentliche Verwaltung	385	Vertriebene	41	Nichtbundes eigene	
- Rentenversicherung	355, 361, 363	Wohngeldempfänger	242	Eisenbahnen	295
- Tarifgehälter, -index	456	Arbeitgeberbeiträge	355, 496	öffentliche Verwaltung	385
- Urlaubs- und Erholungsreisen	1965: 317	Arbeitgeberverbände	135	Produzierendes Gewerbe	119, 182 1969: 171
- Verdienste, -index	417, 455	Arbeitnehmer	119, 44* 1965: 42	Urlaubs- und Erholungsreisen	1965: 317
- Vertriebene	41	Arbeitszeiten	122, 139, 158, 120*	Verdienste	438, 456, 23*, 116*
- Wohngeldempfänger	242	Ausländer	127	Verkehr	302, 317, 321, 385, 1967: 191; 1969: 172
Angestelltenversicherung	355, 361, 363	Bauhauptgewerbe	228, 68*	Vertriebene	41 1967: 239
Anhänger, Kraftfahrzeug-		Deutsche Bundesbahn	295, 385	Arbeitslose	118, 125, 16* 1968: 25*
- Baujahr	1967: 301	Deutsche Bundespost	321, 385 1969: 172	Arbeitslosengeld, -hilfe, -versicherung	118, 355, 365
- Besitztumschreibungen	301	Elektrizitäts- und Gaswerke	215	Arbeitsproduktivität, Index	203
- Bestand	299, 321	Gewerkschaften	136	Arbeitsstätten	163 1969: 171
- Neuzulassungen	301	Handwerk	222	Arbeitsstreitigkeiten	99
- Produktion	210	Industrie	186, 55*	Arbeitsunfähigkeit	62, 356
- Zulassungsjahr	299	Kraftfahrzeughalter	300	Arbeitsunfälle	359 1965: 362
Anlageinvestitionen	182, 184, 218, 228, 380, 481, 500, 502, 132*	Landwirtschaft	143	Arbeitszeiten, -index	120, 122, 186, 215, 229, 139, 158, 120*
Anlagevermögen	172, 336, 390	Nichtbundes eigene		Armaturen	
Anlandungen (Fischerei)	159, 17*, 52* 1968: 26*	Eisenbahnen	295	Preise	407
Anleihen	338, 384	Streikende	130, 45*	Produktion	210
Anlernlinge	128	öffentliche Verwaltung	385	Arztpraxen	168
Anliegersiedlungen	141	Urlaubs- und Erholungsreisen	1965: 317	Asbest, -waren	
Anorganische Chemikalien		Vertriebene	41	Preise	406
- Außenhandel	265 1968: 92*	Arbeitnehmerbeiträge	496	Produktion	462*
- Preise	406, 103*	Arbeitnehmerhaushalte	431, 462 1967: 195	Atomforschung, -Ausgaben für	378
- Produktion	207, 63*	Arbeitseinkommen, -verdienste	438, 456, 480, 190, 23*, 55*, 116*, 130*	Aufbauschulen bzw. -lehrgänge, Berufs-	71, 73
- Versorgung und Verbrauch	470	Arbeitsgerichte	97	Aufhebung der Ehe	53
Anstalten		Arbeitskräfte	118, 163, 16*, 43* 1966: 42; 1968: 21*	Aufkommen, Energie	215, 470
- Kranken-	68, 39*	Apotheken	65, 38*	Auftragseingang in wichtigen Industriezweigen (Index)	205
- Straf- und Verwah-	108	Arbeitszeiten, -index	120, 122, 139, 158, 120*	Aufwendungen	
Anstaltshaushalte	1965: 32*	Ausländer	127	Aktiengesellschaften	176 1969: 407
Apotheken, Apotheker	65, 38*	Bauhauptgewerbe	227, 68* 1969: 172	Haushalte	462, 466
Arbeiter		Deutsche Bundesbahn	295, 385	Ausbangewerbe	226
Arbeitsverdienste, -index	438, 456, 23*, 116*	Deutsche Bundespost	321, 385 1969: 172	Ausbildung	
- Arbeitszeiten, -index	139, 158, 120*	Einzelhandel	247 1968: 178; 1969: 10, 172	Berufe	128
- Bauhauptgewerbe	228	Elektrizitäts- und Gaswerke	215	Schulen	71, 72 1969: 131
- Deutsche Bundesbahn	295, 385	Gastgewerbe	251 1968: 176; 1969: 10, 172	Ausbildungshilfen	82, 365, 367 1968: 87
- Deutsche Bundespost	321, 385	Gebietskörperschaften	1969: 172	Ausbildungsstand der Stipendiaten	83
- Elektrizitäts- und Gaswerke	215	Gesundheitswesen	65, 38*	Ausfuhr	215, 259, 288, 289, 503, 505, 20*, 70*, 132*, 134* 1968: 27*
- Erwerbstätige	129	Großhandel	245 1967: 194; 1969: 10, 172		
- Gewerkschaften	136	Handelsvermittlung, -vertreter	1966: 303; 1969: 10, 172		
- Handwerk	1966: 277	Handwerk	222 1969: 178		
- Haushalte	1967: 195	Industrie	183, 55* 1965: 17*; 1969: 171		
- Industrie	186, 55*	Kraftfahrzeughalter	300		
- Kraftfahrzeughalter	300				
- Löhne, Lohnindex	438, 456, 23*, 116*				
- Nichtbundes eigene					
- Eisenbahnen	295				
- öffentliche Verwaltung	385				
- Rentenversicherung	355, 361, 362				
- Tariflöhne (Index)	456, 122*				
- Tarifarbeitszeiten (Index)	458				

	Seite
Ausfuhrgüter, Preisindex . . .	422, 70*
Ausgaben	
- Altershilfe für Landwirte	355, 364
- Arbeitslosenversicherung, -hilfe	355, 365
- Atomforschung	378
- Bauten	373 1967: 428
- Bund	373
- ERP-Sondervermögen	373 1967: 429
- Gebietskörperschaften	373, 94*
- Gemeinden	373
- Gesundheitswesen	376 1968: 110*
- Grüne Pläne	1967: 429
- Haushalte, öffentliche	373, 22*, 94*
- Haushalte, private	464
- Investitionen	182, 184, 217, 218, 228, 380, 399, 502, 132*
- Jugendhilfe	368
- Kindergeld	355, 365
- Krankenkassen, -ver- sicherungen	349, 355, 356
- Kriegsoferversorgung, -fürsorge	355, 356
- Länder	373, 377, 94*
- Landwirtschaft	95*
- Lastenausgleich	355, 369, 373
- öffentliche Sicherheit	373, 378
- Personal, Gebietskörper- schaften	374, 379
- Rentenversicherung	355, 362
- Sozialleistungen, -hilfe	355, 367, 376 1968: 110
- Staat	373, 497, 499, 505, 509, 22*, 94*, 132*, 134* 1968: 27*
- Stadtstaaten	373
- Subventionen	374, 484, 490, 130*
- Unfallversicherung	350, 355, 359
- Unterricht	373
- Verkehr	376
- Versicherungen	346, 352, 355, 505
- Verteidigung	373, 500, 95*, 132* 1965: 156
- Wissenschaft	373, 376
- Wohnungsbau	373, 376
- Zahlungsbilanz	505, 134*
- Zusatzversorgungsanstalten	352
Ausgabenindex, Landwirtschaft	413
Ausgleichsforderungen	329, 351, 384
Ausgleichsleistungen	369
Ausgleichsrenten	366
Ausländer	
- Aussteller auf Messen	254
- Bevölkerung	16*, 24*

	Seite
Ausländer	
- Eheschließungen	46
- Erwerbstatige	127
- Familienstand	1965: 55
- Fremdenverkehr	90, 252, 89*
- Schüler	72, 40*
- Staatsangehörigkeit	42, 57, 127, 89*
- Stipendiaten	83
- Studierende	79
Auslandsgüter, Preisindex	121, 70*
Auslandshandelskammern	132
Auslandshilfe	329, 505, 112*
Auslandsreisen	1969: 279
Auslandsschulden, öffentliche	384
Auslandsumsatz der Industrie	186
Auslandsverkehr (Güterverkehr)	291, 297, 303, 307, 314, 319, 82*
Auslandsvermögen	508
Ausleihungen	332
Außenhandel, -volumen, -werte	259, 20*, 70* 1968: 26*
Aussperrungen	45*
Ausstattung privater Haushalte	467
Ausstellungen	254
Austauschdienst, Deutscher Akademischer	83
Auswanderungen, -überschuß	34, 54, 33*
Ausweis der Deutschen Bundesbank	329
Autobahnen, Bundes-	299
Autobusse	
- Baujahr	1967: 311
- Besitzumschreibungen	301
- Bestand	299, 321, 81*
- Neuzulassungen	301
- Unfälle	324
- Zulassungsjahr	299
Autos	
- Außenhandel	1968: 33*
- Baujahr	1967: 311
- Besitzumschreibungen	301
- Bestand	230, 299, 321, 21*, 81* 1968: 27*
- Fahrleistungen	1968: 322
- Neuzulassungen	301
- Preise	407, 412
- Produktion	210, 19*, 65*
- Unfälle	323, 37*, 64*
- Versorgung und Verbrauch	470
- Zulassungsjahr	299

B

	Seite
Backwaren	
- Preise	408, 432, 106*
- Produktion	214
- Versorgung und Verbrauch	466
Badeorte	10, 251
Bahnbetriebsunfälle	1965: 362
Bahnhofswirtschaften	251
Bankausweis, Dt. Bundesbank	329
Bankeinzlagen	329, 22*, 90* 1968: 27*
Banken, Bilanzen	329, 505, 90*, 134*
Banknoten	328
Bargeld, -umlauf	228, 22*, 90* 1968: 27*
Bauernverband, Deutscher	135
Baufertigstellungen	234
Baugenehmigungen	231
Baugewerbe, Produktionsindex	226
Bauhauptgewerbe	226 1969: 172
Bauherren	231
Baukosten	231
Baulandpreise	426
Baummaschinen	
- Preise	407
- Produktion	209
Baumaterialien	
- Außenhandel	265 1968: 93*
- Güterverkehr	296, 303, 307, 314, 319
- Preise	405, 434, 103*, 112*
- Produktion	206, 18*, 62* 1968: 26*
- Versorgung und Verbrauch	470
Baumschulen, Baumenschulkulturen	144, 151 1969: 147
Baumwolle	
- Aufbau und Ernte	51* 1968: 25*
- Außenhandel	265 1968: 90*
- Preise	423, 434, 100*
Baumwollgarn, -gewebe	
- Außenhandel	265 1968: 100*
- Preise	420, 432
- Produktion	213, 19*, 66*
- Versorgung und Verbrauch	470
Baupreisindex	425, 112*
Bausparkassen, -verträge	335
Baustoffe	
- Außenhandel	265 1968: 93*
- Güterverkehr	296, 303, 307, 314, 319
- Preise	405, 434, 103*, 112*

	Seite		Seite		Seite
Baustoffe		Berufe, Berufs-		Bestattungskostenversicherung	348
- Produktion	206, 18*, 62*	gruppen	58, 66, 126, 128, 168	Beteiligungen	351, 352, 374
	1968: 26*		1968: 79, 130	Betonsteinerzeugnisse	
-- Versorgung und Verbrauch ..	470	Berufsausbildung	128	Produktion	206
Bautätigkeit	231, 69*	Berufsbildende Schulen	71, 73, 40*	Preise	405
Bauten, Ausgaben für	373		1969: 131	Betriebe	163
	1967: 428	Berufsgenossenschaften	359		1969: 171
Bauüberhang	237	Berufskrankheiten	360	Bauhauptgewerbe	227
Bauwerke, Preisindex	425, 112*	Berufspendler	120	Einzelhandel	170
Beamte		Berufsverbände	132		1969: 301; 1969: 172
- Deutsche Bundesbahn ..	295, 385	Berufungsverfahren	98	Gastgewerbe	170
- Deutsche Bundespost ..	321, 385	Beschäftigte, Berufstätige ..	118, 163,		1969: 307; 1968: 176; 1969: 172
- Dienstbezüge	459		16*, 41*	Großhandel ..	1969: 301; 1967: 194;
- Erwerbstätige	120		1966: 42; 1968: 21*		1969: 172
- Gerichte	97	- Apotheken	65, 38*	Handelsvermittlung,	
- Gewerkschaften	136	Arbeitszeiten, -index	120, 122, 439,	-vertreter ..	1966: 303; 1967: 198;
- Haushalte	1967: 195		458, 120*		1969: 172
- Kraftfahrzeughalter	300	Ausländer	127	Handwerk	133
- Nichtbundeseigene		Bauhauptgewerbe	227, 68*		1969: 178, 238
Eisenbahnen	295		1969: 172	Industrie	183, 55*
öffentliche Verwaltung	385	Deutsche Bundesbahn ..	295, 385		1969: 174
- Urlaubs- und		Deutsche Bundespost ..	321, 385	- Kreditinstitute	170, 330
Erholungsreisen	1967: 317		1969: 172		1969: 172
- Vertriebene	41	Einzelhandel	247	- Land- und	
- Wohngeldempfänger	242		1968: 178; 1969: 10, 172	Forstwirtschaft	139, 143
Beerdigungen	93	Elektrizitäts- und Gaswerke	215		1969: 171
Beherbergungsbetriebe	251	Gastgewerbe	251	Produzierendes Gewerbe	170, 182
Beherbergungsbetriebe, Preise ..	433		1968: 176; 1969: 10, 172	Verkehr	164, 170, 302
Beihilfen (Deutsche		- Gebietskörperschaften ..	1969: 172		1969: 206; 1969: 172
Forschungsgemeinschaft) ..	82	- Gesundheitswesen	65, 38*	Versicherungen	170, 346
Bekleidung		- Großhandel	245		1969: 172
- Außenhandel	267		1967: 194; 1969: 9, 172	- Versorgung	178
- Güterverkehr	319	- Handelsvermittlung,		Vertriebene	41
- Preise	408, 421, 427	-vertreter	1966: 303; 1969: 10, 172		1967: 233
- Produktion	214	- Handwerk	222	Weinbau	1968: 169
- Versorgung und Verbrauch ..	464		1969: 178	Betriebsausgaben	141, 165
Belegungskapazität		Industrie	183, 55*	Betriebsanlagen	
- Fremdenverkehr	251		1965: 17*, 1969: 174	- Deutsche Bundesbahn	295
- Jugendherbergen	90	-- Kraftfahrzeughalter	300	Deutsche Bundespost	321
- Krankenhäuser	68, 39*	-- Landwirtschaft	149, 143	Nichtbundeseigene	
	1968: 24*		1969: 171	Eisenbahnen	295
- Strafanstalten	108	Luftverkehr	317	Betriebsfläche in der Land- und	
Benzin		Nichtbundeseigene		Forstwirtschaft	142
- Außenhandel	1968: 91*	Eisenbahnen	295	Betriebsgröße	
- Preise	418, 433, 434, 192*		1969: 313	Arbeitsstätten	1965: 206
- Produktion	208, 19*, 60*	- öffentliche Verwaltung	385	Bauwirtschaft	228
- Versorgung und Verbrauch ..	470	Produzierendes Gewerbe	119, 182	Handwerk	1969: 238
Benzol			1969: 171	Industrie	1969: 190
- Preise	434	- Straßenverkehr	302	Land- und Forstwirtschaft	1969: 143
- Produktion	206	- Urlaubs- und		Betriebskrankenkassen	356
Bereifungen		Erholungsreisen	1965: 317	Betriebsleistungen, -rechnung	
- Preise	406	- Verdienste,		Deutsche Bundesbahn	295
- Produktion	208	Verdienstindex	438, 456, 23*, 116*	Deutsche Bundespost	321
Versorgung und Verbrauch ..	470	Verkehr ..	302, 317, 321, 385, 394	Nichtbundeseigene	
Bergbauerzeugnisse			1967: 191; 1969: 172	Eisenbahnen	295
- Außenhandel	265	-- Vertriebene	41		1969: 313
- Preise	405, 421, 101*		1967: 233	Betriebsleiter und -inhaber	
- Produktion	206	Besitzumschreibungen von		Bauwirtschaft	228
Berge	6, 14*	Kraftfahrzeugen	301	Industrie	1966: 234
Berlinhandel	255	Besitzverhältnisse in der Land-		Land- und Forstwirtschaft ..	143
		u. Forstwirtschaft	139		1969: 143
			1969: 143	Verkehr	1965: 538
		Bestattungen	93		

	Seite		Seite		Seite
Betriebsunfälle	359	Blumen		Bruttoverdienste, -index ..	438, 456, 23*, 116*
	1965: 362	- Anbau	151	Buchproduktion	89, 212
Betriebsvermögen	172, 351, 356, 390	- Preise	410, 424	Büchereien	88, 95
Betten		Bodenerhebungen	6, 11*	Büromaschinen	
Freundenverkehr	251	Boden- und		- Außenhandel	267
Jugendherbergen	90	Kommunalkreditinstitute ..	332	Güterverkehr	319
Krankenhäuser	68, 39*	Bodennutzung	144, 46*	Preise	407
	1968: 21*		1969: 144	-- Produktion	210, 65*
Strafanstalten	108	Bodenproduktion	140	Bundesarbeitsgericht	99
Bevölkerung ... 5, 25, 10*, 16*, 24*		Brache	1969: 114	Bundesautobahnen	299
	1968: 24*	Brautwein		Bundesbahn, Deutsche	295, 385
Bevölkerungsbewegung ...	44, 31*	Außenhandel	264	1965: 151; 1966: 356	
Bevölkerungsdichte	25, 10*, 16*, 24*	Monopol	382	Bundesbank, Deutsche, Bilanz ..	329, 505
	1968: 21*	Preise	432	Bundesbedienstete	385
Bevölkerungsentwicklung	25, 29*	- Versorgung und Verbrauch ..	471	Bundesgerichtshof	98
Bewährungshelfer	109	Braunkohle		Bundsgesetze	115
Bewährungshilfe	109	- Außenhandel	265	Bundespatentgericht	101
Bezugsgebiete, Außenhandel	276, 78*	Preise	433, 434, 107*	Bundespost, Deutsche	321, 385
Bibliotheken	88, 95	Produktion	206, 219, 59*	1965: 151; 1966: 356; 1969: 172	
Bienenvölker, Bestand	156	Braunkohlenbriketts		Bundesrat	115
Bier		Preise	418, 433, 434	Bundesregierung	115
Außenhandel	264	Produktion	206, 219	Bundessozialgericht	100
Preise	408, 432	Brennholz		Bundessteuern	382
Produktion	214	Preise	410	Bundesstraßen	299
Steuer	382, 398	Produktion	154	Bundestag	114
Versorgung und		Brennstoffe		Bundestagswahlen	112
Verbrauch	466, 471	Außenhandel	265	Bundesverband der Deutschen	
Bilanzen			1968: 91*	Industrie	134
Deutsche Bundesbank	329	-- Preise	405, 411, 427, 433, 434, 101*, 106*	Bundesvereinigung der Deutschen	
Kreditinstitute	330	- Produktion	206, 17*, 59*	Arbeitgeberverbände	135
ländliche Genossenschaften ..	160	Versorgung und		Bundesverfassungsgericht	100
Unternehmen	170	Verbrauch	216, 464, 470	Butter	
Bildung	71, 40*	Briefsendungen	322, 436, 86*	Außenhandel	264
Bimsbaustoffe		Brot			1968: 86*
- Preise	405, 435	- Preise	408, 432, 106*	- Preise	420, 432, 99*, 106*
- Produktion	206	Versorgung und Verbrauch ..	466	- Produktion	157, 67*
Binnenhafen, Güterumschlag ..	311	Bruttoarbeitsverdienste	388, 438, 456, 23*, 116*	- Versorgung und Verbrauch ..	466, 471
Binnenschifffahrt, Binnenschiffs-		Bruttoeinkommen	388, 438, 456, 480, 490, 23*, 116*		
verkehr, -frachten	292, 306, 435, 505, 82*	Bruttoinlandsprodukt	480, 490, 495, 130*		
	1968: 27*		1968: 27*		
Binnenschiffe, Bestand	306, 82*	Bruttolohn der			
Binnenverkehr ... 291, 297, 303, 307,		Lohnsteuerpflichtigen	388, 389		
314, 319		Bruttolohn-			
Binnenwasserstraßen	7	und -gehaltssumme	186, 215, 228, 55*		
Bleche			1969: 175		
- Außenhandel	266	Bruttoproduktion,			
- Preise	434, 102*	Index der industriellen	202		
	1966: 478	Bruttoproduktionswert	55*		
- Produktion	207	1967: 219; 1968: 194			
Blech- und Metallwaren, Eisen-		Bruttosozialprodukt ..	490, 23*, 127*		
Außenhandel	267		1968: 27*		
Preise	407, 421				
-- Produktion	211				
Blei, -erz					
-- Außenhandel	265				
= Preise	419, 103*				
- Produktion	207, 18*, 61*				

C

Cafes	251
Calciumkarbid	
Produktion	208, 63*
Versorgung und Verbrauch ..	470
Campingplätze	1966: 305
Chemische Erzeugnisse	
- Außenhandel	265
	1968: 92*
- Güterverkehr	297, 303, 307, 314, 319
Preise	406, 421, 432, 103*
-- Produktion	207, 18*, 63*
- Versorgung und Verbrauch ..	154, 470

	Seite		Seite		Seite
Chlor, Produktion	207, 63*	Diesellochstoff, -öl		Ein- und Verkaufs-	
Christliche Religions-		Preise	418, 434, 102*	vereinigungen	1965, 307
zugehörigkeit	39, 48, 103, 109	Produktion	208, 19*, 60*	Einkommen	
	1966: 72	Versorgung und Verbrauch	170	Einkommensteuerpflichtige	388
Chromerz		Diplomprüfungen	80	Korperschaftsteuerpflichtige	388,
Außenhandel	265	Diskontsätze	91*		389
Produktion	61*	Dividenden, -einkommen	340	private Haushalte	162, 180, 196,
Citrusfrüchte		Doktorate	80		197, 130*
Außenhandel	1968: 87*	Dozenten	1969: 85	unselbständige Arbeit	156, 162, 180, 190, 196,
Preise	124, 132, 106*	Draht aus Eisen			197, 23*
- Versorgung und Verbrauch	472	Außenhandel	266		1167, 130*
		Preise	1969: 128	Unternehmertätigkeit und	
		Druckereierzeugnisse		Vermögen	122, 162, 180, 196, 130*
D		Güterverkehr	349	Einkommensteuer	382, 388, 389
Dampfschiffe		Preise	408, 133	Einzeln, Bank-	329, 22*, 90*
Bestand	312	Produktion	212		1968: 27*
- Produktion	65*	Versorgung und Verbrauch	164	Einnahmen	
Darlehen		Düngemittel		Altershilfe für Landwirte	364
Gebietskorperschaften	374	Außenhandel	266	Arbeitslosenversicherung,	
Kreditinstitute	332		1968: 92*	-hilfe	355, 365
Lastenausgleich	369	Güterverkehr	296, 303, 307, 314,	Bund	374
Versicherungen	351		319	ERP-Sondervermögen	374
Dauergrünland	144	Preise	412, 413, 434	Gebietskorperschaften	374, 91*
	1969: 111	Produktion	208, 18*, 63*	Gemeinden	375
Dauerkulturen	1969: 111	Subventionen	1967: 129	Haushalte, öffentliche	374, 22*,
Deckungsmittel		Versorgung und Verbrauch	154,		91*
(Finanzwirtschaft)	374		170	Krankenkassen,	
Delikte	102	Durchfuhr (Außenhandel)	289	-versicherungen	349, 355, 356
Deutsche Bundesbahn	295, 385	Durchgangsverkehr	294, 297, 303,	Länder	375
	1965, 154; 1966: 356		307, 319, 82*	Lastenausgleich	355, 374
Deutsche Bundesbank, Bilanz	329, 505	E		Rentenversicherung	355, 362
		Effekten	329, 92*	Sozialleistungen	355
Deutsche Bundespost	321, 385	Ehedauer	53	Staat	374, 197, 199,
	1965; 154; 1966: 356; 1969: 172	Ehelig Geborene	48		505, 22*, 94*, 130*, 134*
Deutsche Forschungsgemeinschaft	82	Ehelösungen, -scheidungen	44, 53		1968: 27*, 111*
			1968: 37*	Stadtstaaten	375
Deutscher Akademischer Austauschdienst	83	Eheschließungen	41, 31*	Steuern	374, 382, 95*
Deutscher Bauernverband	135	Eier			1968: 111*
Deutscher Bundestag	114	Außenhandel	264	Unfallversicherung	350, 355, 359
Deutscher Sängerbund	90		1968: 86*	Versicherungen	346, 352, 355, 505
Deutscher Sportbund	91	Güterverkehr	1969: 335	Zahlungsbilanz	505, 134*
Deutscher Rundfunk	86	Preise	409, 423, 428, 99*, 106*	Zolle	95*
Deutsches Fernsehen	87	Verkaufsmengen und -erlöse	110		1968: 111*
Deutsches Patentamt	101	der Landwirtschaft	140	Zusatzversorgungsanstalten	352
Devisen		Versorgung und Verbrauch	166,	Einwanderungen,	
bestände	22*, 90*		171, 124*	-überschuß	31, 54, 33*
	1968: 27*	Eigenland	1969: 113	Einwohner	5, 25, 10*, 16*, 24*
- kurse	341, 110*	Eigentümerwohnungen	241		1968: 24*
Dienstbezüge der Beamten	459		1968: 256	Einzelhandel	247, 127
Dienst- und Disziplinargerichte		Ein- und Zweifamilienhäuser	238		1968: 178; 1969: 172
(Richter)	97	Einfuhr	215, 255, 288, 289, 503,	Kraftfahrzeugbestand	300
Dienstleistungsumsätze			505, 20*, 70*, 132*, 134*	Monatsverdienste	452
(Volkswirtschaftliche		Einfuhrpreise	423	Einzelhandelspreise, -index	127, 106*
Gesamtrechnungen)	503	Einheitswert der		Einzelhandelsumsätze	247
Dienstleistungsverkehr in den		Gewerbebetriebe	388, 390	Eisdielen	1966: 307
Zahlungsbilanzen	506, 134*	Einkaufspreise (Index)		Eisen	
		Auslandsgüter	424	Außenhandel	265
		landw. Betriebsmittel	413	Preise	405, 134, 102*
				Produktion	207, 18*, 62*
				Eisenbahnen	
				Deutsche Bundesbahn	295
				Nichtbundes eigene	295
				Eisenbahnfahrpreise	434, 112*

	Seite		Seite		Seite
Eisenbahntunnel	1967: 7	Entwicklungsländer	276, 506, 509, 76*, 114*	Erwerbstätige	
Eisenbahnverkehr, -frachten	292, 295, 434, 80*		1968: 21*	Industrie	183, 55*
	1969: 512	Entziehung der Fahrerlaubnis	107		1965: 17*; 1969: 171
Eisenbahnverkehrsunfälle	323	Erbschaftsteuer	382	Kraftfahrzeughalter	300
Eisenerz		Erdgas, Produktion	206, 60*	Landwirtschaft	119, 143
Außenhandel	265	Erdnüsse			1969: 171
	1968: 91*	Außenhandel	1968: 89*	Luftverkehr	317
Güterverkehr	297, 303, 307, 311, 319	Preise	123, 98*	Nichtbundes eigene	295
Preise	405, 424, 431, 102*	Erdoberfläche	10*	Eisenbahnen	295
Produktion	206, 17*, 60*	Erdöl		öffentliche Verwaltung	385
	1968: 26*	Außenhandel	265	Produzierendes Gewerbe	119, 182
Versorgung und Verbrauch	170	Güterverkehr	297, 303, 307, 311, 319		1969: 171
Eisen-, Blech- und Metallwaren		Preise	415, 421, 431, 101*	Straßenverkehr	302
Außenhandel	267	Produktion	206, 60*	Urlaubs- und Erholungs-	1965: 317
Preise	407, 421		1968: 26*	reisen	317
Produktion	211	Versorgung und Verbrauch	170	Verdienste, -index	438, 456, 23*, 416*
Elektrizität		Erfolgsrechnungen	176	Verkehr	302, 317, 321, 385, 394
Außenhandel	275	Erhebungen (Berge)	6, 11*		1967: 191; 1969: 172
Preise	405, 413, 130	Erholungs-, Ferienheime	251	Vertriebene	41
Produktion	215, 17*, 59*	Erholungs-, Urlaubsreisen	1969: 250		1967: 233
	1968: 26*	Erkrankungen	61, 360	Erwerbsunfähige	359
Versorgung und Verbrauch	215, 461, 170, 23*	Ernte	116, 16*, 48*	Erze	
Elektrizitätswerke	215		1968: 25*	Außenhandel	265
Elektrogeneratoren und -motoren		ERP-Sondervermögen, -kredite	373		1968: 91*
Preise	407		1967: 129	Güterverkehr	297, 303, 307, 311, 319
Produktion	210	Ersatzkassen	356	Preise	405, 411, 421, 431, 102*
Elektrogeräte		Ertrag der Aktiengesellschaften	176	Produktion	206, 17*, 60*
Preise	407, 433	Erwerbsfähigkeit, Minderung	366	Versorgung und Verbrauch	170
Produktion	210, 66*	Erwerbsgartenbau	1969: 117	Erzeugerpreise	116, 118
Versorgung und Verbrauch	461	Erwerbsgartenbau	1969: 117	Erzeugerpreisindex	405, 96*
Elektromotoren und -generatoren		Erwerbslose	118, 125, 16*	Erzeugnisse	
Preise	407		1966: 42	Industrie	206, 405, 17*, 59*
Produktion	210	Erwerbspersonen	55, 118, 212, 16*, 38*, 43*	Land- und Forst-	110, 146, 157, 16*, 48*
Elektrotechnische Erzeugnisse			1967: 317; 1968: 42; 1968: 21*	wirtschaft	110, 146, 157, 16*, 48*
Außenhandel	267	Erwerbsquoten	118, 125, 43*	Erziehungsmaßregeln	107
Preise	407, 421, 427	Erwerbstätige	118, 163, 16*, 43*	Erziehung, Ausgaben für	1968: 110*
Produktion	210		1966: 42; 1968: 21*	Essigsäure	
Versorgung und Verbrauch	461	Apotheken	65, 38*	Produktion	208
Elektrowerkzeuge		Arbeitszeiten, -index	120, 122, 439, 458, 120*	Steuer	398
Preise	407	Ausländer	127	Europäische Freihandels-	
Produktion	210	Bauhauptgewerbe	227, 68*	vereinigung (EFTA)	276,
Elternrente	366		1969: 172		16*, 71*
Emissionen	330	Deutsche Bundesbahn	295, 385		1968: 511
Energie		Deutsche Bundespost	321, 385	Europäische Gemeinschaft für	
Außenhandel	275		1969: 172	Kohle und Stahl (EGKS)	1968: 82*
Preise	405, 413, 130	Einzelhandel	217	Europäische Wirtschafts-	
Produktion	215, 17*, 59*		1968: 178; 1969: 172	gemeinschaft (EWG)	276, 506,
	1968: 26*	Elektrizitäts- und Gaswerke	215		16*, 71*, 130*
Versorgung und Verbrauch	215, 461, 170, 23*	Gastgewerbe	251	Evangelische Landeskirchen	93
Entschädigungen			1968: 176; 1969: 49, 172	Evangelische Religions-	
Altsparer	369	Gebietskörperschaften	1969: 172	zugehörigkeit	39, 48, 93, 109
Hausrat	369	Gesundheitswesen	65, 38*		1966: 72
Unfallversicherung	350, 355, 359	Großhandel	245	Exportquote	191
Entstehung des Volkseinkommens	480, 130*		1967: 191; 1969: 49, 172	Exportkredite	509, 142*
Entwicklungshilfe, staatliche	509, 114*	Handelsvermittlung, -vertreter	1969: 203, 1969: 49, 172		
		Handwerk	222		
			1969: 178		

F

Fachkrankenhäuser	68, 39*
Fachorganisationen des Handwerks	131
Fachschulen	71, 74

	Seite		Seite		Seite
Fachverbände	134	Feinmechanische Erzeugnisse		Fische	
Fachzeitschriften	89	- Außenhandel	267	- Preise	414, 434, 106*
Fahrerlaubnis, Entziehung	107	- Preise	407	- Versorgung und Verbrauch	466,
Fahrerlaubnis, Erteilung	301	- Produktion	241	471, 124*	
Fahrgastschiffe, Bestand	306	Feldfrüchte		Fischerei	1965: 179
Fahrlehrerlaubnisse, Erteilung	301	- Anbau und Ernte 146, 16*, 48*		Fischereiflotte	159, 312
Fahrleistungen,		1968: 25*		Fischerzeugnisse	
- Kraftfahrzeuge	1968: 222	- Außenhandel	264	- Außenhandel	264
Fahrpreise, Eisenbahn-	434, 112*	1968: 86*		- Preise	408, 424, 432, 106*
Fahrer		Güterverkehr	297, 303, 307,	- Produktion	214
- Außenhandel	267	314, 319		- Versorgung und Verbrauch	466
- Preise	407, 433	- Preise	409, 412, 428,	Fischzucht (Betriebe)	1965: 179;
- Produktion	210	434, 98*		1968: 146	
- Unfälle	323	Verkaufsmengen und -erlöse		Flachglas	
Fahrzeuge		- der Landwirtschaft	140	- Preise	406
- Außenhandel	267, 289,	- Versorgung und Verbrauch	466,	- Produktion	212
1968: 93*		471, 124*		Fläche	
- Baujahr	1967: 341	Felle		- Gebiet	26, 10*, 16*, 24*
- Besitzumschreibungen	301	- Außenhandel	265	1968: 21*	
- Bestand 159, 230, 295, 299, 306,		- Preise	420, 423, 101*	- Inseln	5
312, 317, 321, 21*, 80*		Ferien-, Erholungsheime	251	- Landwirtschaft 139, 144, 16*, 46*	
1965: 176; 1968: 27*		Fernschreibanschlüsse	321	1969: 143	
- Güterverkehr	297, 303, 307,	Fernsempfangsgeräte		- Messengelände	254
314, 319		- Bestand	22*	- Wasser	9, 10*
- Neuzulassungen	301	- Produktion	214, 66*	Fleischbeschau	158
- Preise	407, 421, 427	Fernsehen	87	Fleisch, -waren	
- Produktion	209, 19*, 65*	Fernseh-Rundfunk	87, 320,	- Außenhandel	264
- Unfälle	64, 323, 37*	22*, 86*		- Gewinnung	158, 17*, 51*
- Versorgung und		Fernsprechdienst	321	- Preise ... 408, 424, 428, 99*, 106*	
- Verbrauch	464, 470	Fernsprechstellen	321, 86*	- Produktion	214
- Zulassungsjahr	299	Fernverkehr mit Lastkraft-		- Versorgung und	
Familien, Familientypen	1966: 41	- fahrzeugen	292, 303	- Verbrauch	466, 471, 124*
Familienangehörige, Mithelfende 119,		Fernwärmeverorgung	217	Fliesen, keramische	
143, 44*		Fette, pflanzliche, tierische		- Preise	408
1965: 214, 289, 317, 358;		- Außenhandel	264	- Produktion	212
1966: 42, 161, 277; 1968: 204		1968: 86*		Flotte, Fischerei-, Handels-	
Familienausgleichskassen 1965: 131, 138		- Preise ... 408, 424, 428, 99*, 106*		- flotte	159, 312, 21*, 83*
Familienefinkommen .. 462, 480, 497,		- Produktion	157, 214, 67*	Flüchtlinge	41, 58
130*		- Versorgung und		1967: 233	
Familienstand	38, 46, 57, 109,	- Verbrauch	466, 471	Flüsse	7, 306, 12*
118, 159		Fette, technische		Flüssiggas	
Familienvorstände	1966: 41	- Preise	413	- Produktion	208
Fangergebnis (Fischerei) 159, 17*, 52*		- Produktion	208	- Steuer	400
Faserholz		Fenestere Erzeugnisse		Fluggäste	318
- Preise	410, 424, 434	- Preise	405	Flughäfen, -plätze	318, 115*
- Versorgung und Verbrauch 470		- Produktion	206	Flugverkehr	292, 317, 85*
Fasern und Fäden, synthetisch		Filmproduktion, theater	85	Flugpreise	115*
- Außenhandel	1968: 90*	Finanzanlagen	172, 390	Flugzeuge, Bestand	318
- Preise	101*	Finanzgerichte (Richter)	97	Flurbereinigung	142
1969: 428		Finanzierungsmittel	238, 332	1967: 429	
- Produktion	208, 64*	1968: 87*		Flußfischerei (Betriebe)	1965: 179
Federvieh		Finanzwirtschaft, öffentliche ... 374,		Fördermittel	
- Bestand	156	22*, 94*		- Außenhandel	267
1969: 145		1968: 27*		- Preise	407
- Preise	409	Finanzzuweisungen	374	- Produktion	210
- Verkaufsmengen und -erlöse		Fische		Forderungen	172, 329, 351
- der Landwirtschaft	140	- Anlandungen		Formstahl	
Feinkeramische Erzeugnisse		- (Fänge)	159, 17*, 52*	- Preise	102*
- Außenhandel	266	1968: 26*		1969: 428	
- Preise	408, 422	- Güterverkehr	1969: 335	- Produktion	207
- Produktion	211				

Seite	G	Seite
Forschungsgemeinschaft, Deutsche 82	Gärten, Gartenland 144	Geistliche 94
Forsten, Forstwirtschaft ... 139, 144	1969: 147	Geldinstitute 329, 330
1965: 151	Gärtnerische Nutzfläche 144	Geldkapitalbildung 336
Forstpflanzen, Bestand 151	1969: 144, 147	Geldmarktsätze 92*
Fortzüge, -überschuß ... 34, 54, 33*	Gäste (Fremdenverkehr) ... 252, 89*	Geldstrafen 107
Fotoapparate	Garne	Geldumlauf und -stückelung ... 328,
Produktion 211	Außenhandel 1968: 92	22*, 90*
Versorgung und Verbrauch... 470	Preise 420	1968: 27*
Fotochemische Materialien	Produktion 213, 19*, 66*	Gemeindefinanzen 373
Außenhandel 267	Versorgung und Verbrauch... 470	Gemeinden 26
Produktion 208	Gartenbaubetriebe 1967: 185	1968: 33*
Frachten, Frachtraten	1969: 147	Gemeindesteuern 382
Binnen- und Küsten-	Gas	Gemeindestraßen 1967: 349
schiffahrt 255, 292, 307, 435, 505,	Außenhandel 216	Gemeindefallversicherungs-
82*	Preise 405, 430	verbände 359
Eisenbahnverkehr 255, 292, 296,	Produktion 216, 53*	Gemeinsamer Markt 276, 506,
431	Versorgung und	16*, 71*
1969: 512	Verbrauch 216, 464, 470	Gemüse
Luftverkehr 255, 292, 318,	Gas, Erd-	Anbau und Ernte 149,
319, 115*	Produktion 206, 60*	Außenhandel 264
Seeverkehr 292, 314, 505, 84*, 113*	Preise 3966: 479	Preise ... 409, 423, 428, 98*, 106*
Straßenverkehr ... 255, 292, 303	Produktion 211	Verkaufsmengen und -erlöse
Trampschiffahrt 114*	Gaswerke 215	der Landwirtschaft 140
Frachtschiffe 306, 312, 19*, 21*, 65*, 82*	Gastarbeitnehmer 127	Versorgung und
Freidenker, Freireligiöse ... 39, 48	Gastgewerbe 251	Verbrauch 466, 472, 124*
Freie Berufe, Kostenstruktur... 168	1968: 176; 1969: 172	Gemüsebaubetriebe 1969: 147
Freigesprochene 103	Gasthöfe 251	Generalhandel (Außenhandel) ... 288
Freiheitsstrafen 107	Gastspielveranstaltungen 84	Genossenschaften
Freiheitsentziehung 108	Gaststättengewerbe, Preise ... 433	Gewerbliche Berufs- 359
Fremdenbetten, -zimmer 251	Gebaude, Baugenehmigungen .. 231	Korperschaftsteuer-
Fremdenheime, Pensionen 251	Gebiet, Fläche ... 26, 10*, 16*, 21*	pflichtige 1965: 463
Fremdenmeldungen 252	Gebietskörperschaften 373, 384, 94*	Konsums 1965: 367
Fremdenverkehr 251, 89*	Gebirge 6, 11*	Kredit- 331
Fremdzöller 140, 330	Geborene, Geborenen-	ländliche 160
Fremdmittel bei Bausparkassen 335	überschuß 34, 44, 31*	Landwirtschaftliche Berufs-
Fremdsprachige Sendungen ... 86	1968: 21*	Wohnungsbau- 242
Früchte (Obst)	Gebrauchsmuster 101	Genußmittel
Anbau und Ernte 151	Gebühren, Post 436	Außenhandel 260, 288, 289
Außenhandel 264	Geburten, -überschuß ... 34, 44, 31*	Güterverkehr 297, 303, 307,
Preise 409, 423, 428, 106*	1968: 21*	314, 319
Verkaufsmengen und -erlöse	Gefängniskrankenanstalten 1969: 71	Preise ... 408, 421, 427, 434, 100*,
der Landwirtschaft 140	Gefängnisstrafen 107	106*
Versorgung und Verbrauch... 466,	Gefangene 108	Produktion 214, 50*, 67*
472, 124*	Geflügel	Versorgung und
Führerscheine, Entziehung 107	Bestand 156	Verbrauch 464, 471
Führerscheine, Erteilung 301	1969: 145	Geographische Angaben 4, 10*
Führerscheininhaber 1967: 313	Güterverkehr 1969: 335	Gepäckwagen, Bestand 295
Fürsorge, öffentliche ... 355, 358, 367	Preise 409, 432, 99*	Geräte
1968: 110*	Schlachtungen 157	Baugewerbe 230
Fürsorgeempfänger 358, 367	Verkaufsmengen und -erlöse	Elektro- 210, 407, 433, 464, 66*
Funkdienst 321	der Landwirtschaft 140	Gerichte 97
Futtermittel	Versorgung und Verbrauch... 466,	Gerste
Außenhandel 264	472	Anbau und Ernte 146, 48*
Güterverkehr 297, 303, 307, 314,	Gehälter, -index 447, 456, 123*	1969: 114
319	Gehaltssumme	Außenhandel 264
Preise 408, 412, 413, 416	Bauwirtschaft 228	1968: 84
Produktion 214	Elektrizitäts- und Gaswerke 215	Preise 409, 423, 98*
Futterpflanzen	Industrie 186, 55*	Gesamtrechnungen,
Anbau und Ernte 148	1969: 175	Volkswirtschaftliche ... 480, 127*
1969: 144	Gehilfenprüfungen 129	Geschäftsbanken
Preise 413		Bilanz 505, 134*

Seite		Seite		Seite
	Handschuhe, Leder-		Heizole	
	Preise	432	Preise	405, 433, 434, 402*
	Produktion	212	Produktion	208, 219, 60*
	Handwerk	222	Steuer	400
	1969: 178		Versorgung und	
	Fachorganisationen	134	Verbrauch	219, 170
	Handwerksgruppen		Herde	
	Arbeitszeiten, -verdienste ..	446	Elektro-	1966: 129
	Berufsausbildung	129	Kohles	211
	Betriebe .. 1967: 259; 1969: 178, 238		1966: 1, 9	
	Beschäftigte	222	Gas-	211
	Konkurse	343	1966: 179	
	Kostenstruktur	1969: 178	Heringsfischerei	159
	Kraftfahrzeugbestand	299	Heu	
	Nettoproduktion	1969: 179	Ernte	148
	Personalkosten	1969: 179	Preise	409
	Umsatz	222	Hilfempfänger ..	358, 366, 367, 369
	Unternehmen	1969: 178, 238	Hinterbliebenenrente ..	352, 359, 366
	Vergleichsverfahren	343	Hochbau	226, 227, 231
	Vertriebenenbetriebe	41	Hochschulen	71, 76
	Zahlungsschwierigkeiten ..	343	1968: 45*	
	Handwerkskammern	129, 133	Hochschullehrer	71
	Hauptentschädigung	369	1969: 85	
	Hauptsechiffahrtskanäle	7	Hochschulkliniken, Ausgaben für	378
	Hauptstädte	24*	Hochschulreife	75
	Haushalte, öffentliche	373, 22*,	Hochsicherei	159
	31*, 130*		Höhenlage deutscher Orte	5
	1968: 27*, 110*		Höhere Schulen	71, 72
	Haushalte, private	39, 124, 131,	1968: 45*	
	162, 180, 197, 130*		Hohlglas	
	1966: 76*; 1969: 258		Preise	408
	Haushaltsgeräte, elektrische		Produktion	212
	Preise	107, 128	Holz	
	Produktion	210, 66*	Außenhandel	265
	Versorgung und		Güterverkehr .. 297, 303, 307, 314	
	Verbrauch	464	Preise .. 406, 421, 433, 434, 103*	
	Haushaltstypen	431, 462	Produktion	209, 19*, 52*, 64*
	1966: 43		Versorgung und Verbrauch ..	170
	Haushaltsvorstände ..	40, 124, 467	Holzbe- und -verarbeitungs-	
	1966: 12; 1967: 95; 1969: 258		maschinen	
	Hausrat		Preise	406
	Außenhandel	267	Produktion	209
	Preise	407, 412, 427	Holzbodenfläche	1969: 115
	Produktion	211	Holzeinschlag	154, 17*, 52*
	Versorgung und Verbrauch ..	464	Holzplatten	
	Hausratsentschädigung	369	Preise	406
	Hauserschlechtungen	158	Produktion	209
	Hebesätze	401	Holzschliff, Produktion ..	209, 64*
	Hebezeuge und Krane		Holzwaren	
	Bestand	230	Außenhandel	267
	Produktion	210	Preise	408, 414
	Heilbäder	10, 253	Produktion	212
	Heil- und Pflegeanstalten	68	Honig	
	Heilstätten, Sanatorien	251	Außenhandel	264
	Heimatstaat		Preise	423
	Ausländer .. 12, 57, 127, 252, 89*		- Versorgung und Verbrauch ..	466
	Schiffe	309, 313	Hopfen	
	Heimatvertriebene	41, 58, 369	Anbau und Ernte	152
	1967: 233		Außenhandel	264
	Heiraten	44, 31*		
	Heiratsalter, -ziffern	46		
			Hopfen	
			Preise	409
			Verkaufsmengen und -erlöse	
			der Landwirtschaft	140
			Hotels	254
			Hubschrauber, Bestand	318
			Hulsenfruchte	
			Anbau und Ernte	155
			1969: 114	
			Außenhandel	264
			Preise	409, 432, 106*
			Verkaufsmengen und -erlöse	
			der Landwirtschaft	140
			Versorgung und	
			Verbrauch	172, 124*
			Hüte	
			Außenhandel	267
			Preise	432
			Hundsteuer	382
			Hypothekarkredit	336
			Hypotheken	
			Bausparkassen	335
			Gebietskörperschaften	384
			Kreditinstitute	332
			Versicherungsunternehmen ..	351
			Wohnungsbau-genossen-	
			schaften	242
			Hypothekengewinnabgabe	382
			Hypothekenpfandbriefe	332
			I	
			Index	
			Aktienkurse	339, 92*
			Arbeitsproduktivität	203
			Arbeitsverdienste .. 438, 456, 116*	
			Auftragszugang in wichtigen	
			Industriezweigen	205
			Außenhandelsvolumen .. 259, 78*	
			Außenhandelswerte	262, 70*
			Baustoffpreise	405, 112*
			Beschäftigte	56*
			Einkaufspreise für	
			Auslandsgüter	121
			Einkaufspreise landwirt-	
			schaftlicher Betriebsmittel ..	413
			Einzelhandelspreise	127, 106*
			Einzelhandelsumsätze	247
			Erzeuger- bzw. Großhandels-	
			preise	405, 411, 23*, 96*
			Erzeugerpreise forstwirt-	
			schaftlicher Produkte	410
			Erzeugerpreise für Schnitt-	
			blumen und Topfpflanzen ..	410
			Erzeugerpreise industrieller	
			Produkte	405
			Erzeugerpreise landwirt-	
			schaftlicher Produkte	409
			Großhandelsumsätze	245
			Grundstoffpreise	414
			industrielle Bruttoproduktion	202
			industrielle Nettoproduktion	196
			industrielle Produktion	196,
			17*, 57*	

	Seite		Seite		Seite
Index		Industriegruppen		K	
- Preise für Bauwerke . . .	425, 112*	- Stundenverdienste . . .	440, 456, 23*, 116*	Kabel, Elektro-	
- Preise für die Lebenshaltung . . .	430, 23*, 104*	- Umsatz	183, 193, 199; 171	- Preise	407
- Preise für Wohngebäude . . .	112*	- Unternehmen	196; 171, 195	- Produktion	210
- Produktion, Baugewerbe . . .	226	- Wasserverbrauch	196; 231	Kalber	
- Produktionsergebnis	203	- Wochenarbeitszeiten 110, 458, 120*		- Bestand	156
- Seefrachten	113*	- Wochenverdienste	440, 456	- Preise	409
- Tarif-Arbeitszeiten	458	Industrie- und		- Schlachtungen	158
- Tariflöhne, -gehälter	456, 122*	Handelskammern	129, 132	- Verkaufsmengen und -erlöse	
- Verbraucherpreise	431, 104*	Industrielle Produktion	206, 59*	der Landwirtschaft	140
- Verkaufspreise für		- Index	196, 57*	Käse	
Ausfuhr Güter	422	Industrieobligationen	338	- Außenhandel	264
Weltmarktpreise	96*	Infektionskrankheiten	61, 360, 34*	1968:	86*
Individualversicherung	346	Infektionskrankheiten	71, 74, 1968: 45*	- Erzeugung	157
Industrie	183, 17*, 55*	Inhaber von Betrieben	143, 228, 1965: 358; 1966: 231; 1969: 143	- Preise	424, 432, 99*, 106*
Industrierzeugnisse		Inhaberschuld-		- Produktion	214
Außenhandel	265	verschreibungen	333, 384	- Versorgung und	
Preise	405, 421, 432, 96*	Inlandsprodukt,		Verbrauch	466, 472
Produktion	206, 17*, 59*	Entstehung	490, 491, 130*	Käufe (Volkswirtschaftliche	
Versorgung und		Inlandsreisen	1969: 270	Gesamterrechnungen)	481
Verbrauch	462, 470	Inlandsschulden, öffentliche	384, 1968: 411*	Kaffee	
Industriegruppen		Inlandsumsatz der Industrie	193	- Aufbau und Ernte	50*
- Aktienindex, -kurse	339	Inlandswechsel	329	1968:	25*
- Angestellte	1968: 265	Innerortsstraßen	299	- Außenhandel	264
- Arbeiter	187	Innungen	133	1968:	88*
- Arbeitsproduktivität, Index	203	Innungskrankenkassen	356	- Preise 408, 423, 428, 434, 100*, 106*	
- Arbeitsverdienste	440, 116*	Inseln	5	- Steuer	382
- Arbeitszeiten	192, 440, 458, 120*	Insolvenzen	343	- Versorgung und Verbrauch	466
- Auslandsumsatz	193	Internationale Organisationen	506	Kahlflächen	144
- Beschäftigte	187, 1969: 171	Invalidenversicherung	355, 361	1968: 116; 1969: 141	
- Betriebe	187, 1969: 171	Investitionen	182, 184, 217, 218, 228, 380, 481, 500, 502, 132*	Kakao, -erzeugnisse	
- Betriebsgrößenklassen	190	Investitionsgüter		- Aufbau und Ernte	50*
- Brennstoffverbrauch	216, 220	- Außenhandel	272	1968:	25*
- Bruttoarbeitsverdienste	439, 116*	- Preise	405, 421	- Außenhandel	264
- Energieverbrauch	215, 220	Produktionsindex	202	1968:	88*
- Exportquote	194	- Index des Auftragseingangs	205	- Preise	415, 423, 100*, 108*
- Gasverbrauch	216, 220	J		- Versorgung und Verbrauch	466
- Gehaltssumme	192	Jahresabschlüsse		Kalidüngemittel	
- Heizölverbrauch	221	- Aktiengesellschaften	172	- Außenhandel	266
- Index der Arbeits-		- Versorgung- und Verkehrs-	178	- Preise	413, 435
verdienste	456	unternehmen	178	- Versorgung und Verbrauch	154
- Index der industriellen		Jüdische Gemeinden	95	Kalisalze	
Produktion	196, 57*	Jüdische Religionszugehörigkeit	39, 48, 95	- Außenhandel	265
- Index des Auftragseingangs in		Jugenderziehung, -hilfe	368	- Preise	418
wichtigen Industriezweigen	205	Jugendherbergen	90	- Produktion	206
- Indices des		Jugendstrafen, Jugendstrafrecht	107	Kalk, -stein	
Produktionsergebnisses	203	Justiz	97	- Preise	405
- Inlandsumsatz	193	Jute		- Produktion	206
- Investitionen	184	- Außenhandel	1968: 90*	Kalkdüngemittel	
- Kohleverbrauch	221	- Preise	423, 101*	- Preise	413
- Kostenstruktur	1969: 174	Kabel, Elektro-		- Versorgung und Verbrauch	154
- Kraftfahrzeugbestand	300	- Produktion	210	Kameras	
- Lohnsumme	192, 23*	Kammern (Gerichte)	97	- Produktion	211
- Monatsverdienste	448, 456, 123*	Kanäle, Schifffahrt	7, 306, 14*	- Versorgung und Verbrauch	470
- Nettoquote	1967: 219	Kantinen	1966: 367	Kapital	140, 170, 505
- Personalkosten	1969: 175	Kapitalanlagen	508, 143*	Kapitalbilanz, -erträge	505, 134*
- Produktionsindex	196, 57*	Kapitalbilanz, -erträge	505, 134*		
- Produktionswert	1967: 219				
- Stromverbrauch	220				

	Seite
Kapitalbildung	336
Kapitalgesellschaften	170
— Bilanzen	170
— Steuervergünstigungen	1969: 166
Kapitalverkehr	508
Kapitalvermögen	170, 330, 363, 371, 391
1967: 132; 1969: 108	
— Einkünfte aus	489
Kapitalversicherung	317
Kartoffeln	
— Anbau und Ernte	117, 16*, 49*
1965: 176; 1968: 25*	111
— Außenhandel	261
1968: 88*	
— Güterverkehr	297, 303, 307, 314, 319
— Preise	409, 422, 428, 432, 434, 106*
— Verkaufsmengen und -erlöse der Landwirtschaft	110
— Versorgung und Verbrauch	466, 471, 124*
Kassen-, -kredite	329, 384
Kassenmitglieder	62, 318, 356
Katasterflurstücke	142
Katholische Kirche	94
Katholische Religions- zugehörigkeit	39, 48, 94, 109, 1960: 72
Kaufkraft des Verbraucherpreises	110*
Kaufmännische Lehrlinge	128
1966: 235; 1968: 205	
Kautschuk, -waren	
— Außenhandel	265
— Preise	424, 101*
— Produktion	208, 51*, 64*
Keramische Erzeugnisse	
— Preise	405
— Produktion	211
Kindergeld	355, 365
Kinderzahl	40, 50, 124, 365
Kinos	85
Kirchen	93
1965: 295	
Kirchensteuer, Kirchgeld	94
Kirchliche Hochschulen	77
Klagen vor den Gerichten	53, 98
Kleinflächen, Landwirtschaft	1969: 117
Klimatische Verhältnisse	511, 15*
Knappschaftliche	
— Krankenkassen	356
— Rentenversicherung	355, 356, 384
Körperbehinderte	396
Körperpflegemittel	
— Außenhandel	267
— Produktion	208
Körperschaftsteuer, -pflichtige	382, 388, 389

	Seite
Kohle	
— Außenhandel	265
1965: 82*; 1968: 91*	
— Güterverkehr	297, 303, 307, 314, 319
— Preise	405, 121, 133, 134, 101*, 106*
— Produktion	206, 219, 17*, 59*
— Versorgung und Verbrauch	219, 170
Kohlenwertstoffe	
— Preise	405
— Produktion	208
Kokereigas, Produktion	216, 59*
Koks	
— Außenhandel	266
1965: 83*	
— Preise	435, 108*
— Produktion	206, 219, 59*
Kollegs	71
Kombinationskraftwagen	
— Bestand	299
— Besitzumschreibungen	301
— Fahrleistungen	1968: 322
— Neuzulassungen	301
— Produktion	210
Kommunaldarlehen	332
Kommunalkreditinstitute	332
Kommunalobligationen	332
Kommunionen	91
Konfessionen	39, 48, 93, 109, 1960: 72
Konfirmationen	93
Konkurse	313
Konserven	
— Außenhandel	261
— Preise	106*
— Produktion	214
— Versorgung und Verbrauch	466
Konsum	462, 464, 471, 501, 132*
Konsumgenossenschaften	1965: 307
Kontender Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen	480, 127*
Konzerte	84
Kopfbedeckungen	
— Außenhandel	267
— Preise	432
— Produktion	214
Kopra	423, 98*, 114*
1968: 80*	
Korbweidenanlagen	114
Kosmetische Erzeugnisse	
— Außenhandel	267
— Produktion	208
Kostenstruktur	
— Freie Berufe	168
— Einzelhandel	1968: 178
— Gastgewerbe	1968: 176
— Großhandel	1968: 194
— Handelsvertreter und -makler	1968: 198

	Seite
Kostenstruktur	
— Handwerk	1969: 178
— Industrie	1969: 174
— Verkehrsgewerbe	164
— Verlagswesen	1967: 198
Kraftfahrzeuganhänger	
— Baujahr	1967: 311
— Besitzumschreibungen	301
— Bestand	299, 321
— Neuzulassungen	301
— Produktion	210
— Zulassungsjahr	299
Kraftfahrzeuge	
— Außenhandel	1968: 303*
— Baujahr	1967: 311
— Besitzumschreibungen	301
— Bestand	230, 299, 321, 21*, 81*
1965: 156; 1966: 27*	
— Fahrleistungen	1968: 322
— Güterverkehr	303
— Neuzulassungen	301
— Preise	407, 412
— Produktion	210, 19*, 65*
— Unfälle	64, 323, 37*
— Versorgung und Verbrauch	470
— Zulassungsjahr	299
Kraftfahrzeughalter	300
Kraftfahrzeugsteuer	382
Kraftmaschinen	
— Außenhandel	267
— Preise	406
Kraftomnibusse	
— Baujahr	1967: 311
— Besitzumschreibungen	301
— Bestand	299, 321, 81*
— Fahrleistungen	1968: 322
— Neuzulassungen	301
— Unfälle	324
— Zulassungsjahr	299
Krafträder	
— Baujahr	1967: 311
— Bestand	299
1968: 36*	
— Besitzumschreibungen	301
— Fahrleistungen	1968: 322
— Neuzulassungen	301
— Preise	407
— Produktion	210
— Zulassungsjahr	299
Kraftstoffe	
— Außenhandel	1968: 301*
— Preise	412, 428, 433, 434, 102*
— Produktion	208, 19*, 60*
— Versorgung und Verbrauch	464, 470
Kraftwagen	
— Außenhandel	1968: 303*
— Baujahr	1967: 311
— Besitzumschreibungen	301
— Bestand	230, 299, 321, 21*, 81*
1968: 27*	
— Fahrleistungen	1968: 322

Seite		Seite		Seite
	Lastkraftwagen		Lieferungen in die aus der DDR	
	- Fahrleistungen 1968: 322		und Berlin (Ost) 256	
	- Neuzulassungen 301		Liefer- und Lastkraftwagen	
	- Preise 407		Baujahr 1967: 311	
	- Produktion 202, 197*, 65*		Besitzumschreibungen 301	
	- Versorgung und Verbrauch 170		Bestand 200, 21*, 81*	
	- Zulassungsjahr 299		Neuzulassungen 301	
	Lebendgeborene 14, 31*		Preise 107	
	Lebenserwartung 51		Produktion 202, 197*, 65*	
	1968: 56*		Versorgung und Verbrauch 170	
	Lebenshaltungspreise		Linierverkehr 292, 302	
	(internationaler Vergleich) 110*		Löhne, Lohnindex 138, 156, 237*, 116*	
	Lebenshaltungs-		Logzerfischerei 159	
	preisindex 130, 237*, 104*		Lohnsteuer 382, 388, 389	
	Lebensmittel		Lohnsumme	
	Außenhandel 260, 288, 289		Bauwirtschaft 228	
	1968: 86*		Elektrizitäts- und Gaswerke 215	
	Güterverkehr 296, 303, 311, 319		Industrie 186, 55*	
	Landwirtschaft 140, 116, 167*, 18*		1969: 175*	
	- Preise 408, 421, 427, 434, 98*, 106*		Lohnsummensteuer 382, 101	
	Produktion 214, 67*		Lokomotiven und Tender	
	Versorgung und		Außenhandel 267	
	Verbrauch 161, 171, 124*		Bestand 295, 80*	
	Lebensmittelversorgung 171, 124*		Produktion 209	
	Lebensunterhalt der		Lombardforderungen 329	
	Wohnbevölkerung 118		Luftfahrt, Zahlungsbilanz 1967: 156*	
	Lebensversicherungen 336, 316		Luftfahrzeuge, -schiffe	
	Leder, -waren		Außenhandel 273	
	Außenhandel 266		Bestand 317, 318	
	Preise 408, 421, 432		Güterverkehr 318	
	Produktion 213		Luftkategorie 10*	
	Versorgung und Verbrauch 170		Luftkurorte 10, 253	
	Ledize 38, 46, 57, 109, 118, 159		Luftpost 318, 321	
	1969: 20*		Lufttemperatur 511, 15*	
	Lehrantsprüfungen 81		Luftverkehr 292, 317, 85*, 115*	
	Lehrernachwuchs 81		Luzerne, Anbau und Ernte 118	
	Lehrlinge 128, 215, 228			
	1969: 253; 1968: 266		M	
	Lehrpersonen 58, 71, 72, 133, 40*		Mahdrescher, Bestand 54*	
	1968: 85		1969: 115	
	Leibwäsche		Mais	
	- Preise 108, 132		Anbau und Ernte 117, 19*	
	- Produktion 213		1968: 25*	
	Leichtbeschädigte 366		Außenhandel 264	
	Leichtmetalle		1968: 87*	
	- Außenhandel 266		Preise 423, 98*	
	- Preise 115, 102*		Manganerz	
	- Produktion 207, 63*		Außenhandel 265	
	Versorgung und Verbrauch 170		Produktion 60*	
	Leinsamen		Margarine	
	Außenhandel 1968: 89*		Preise 108, 132, 106*	
	Preise 122, 98*		Produktion 211, 67*	
	Leistungen		Versorgung und Verbrauch 166	
	Arbeitslosenhilfe 355, 365		Marktentnahme (Käufe für den	
	Arbeitslosenversicherung 355, 365		privaten Verbrauch) 164	
	Krankenkassen 356		Marktpreise, Sozialprodukt 190, 237*,	
	Krankenversicherung 349, 355		127*	
	- Lastenausgleich 355, 369, 373		Marmelade	
	Rentenversicherung 355, 362		Preise 128, 107*	
	Unfallversicherung 350, 355, 359		Versorgung und Verbrauch 166	
	- Versicherungen 346, 355		Maschinen	
	Zusatzversorgungsanstalten 352		Außenhandel 267	
	Leistungsbilanz 505, 131*		Bauwirtschaft 230	
	Leuchtmittelsteuer 382, 398		Bilanzposten 1969: 185	
	Lichtspielhäuser 85		- Güterverkehr 319	
	Lieferungen nach aus		Maschinenbauernzeugnisse	
	Berlin (West) 255		Außenhandel 267	
			Preise 106, 121	
			Produktion 200, 65*	
			Maschinenbestand in der	
			Landwirtschaft 54*	
			1969: 145	
			Material- und	
			Wareneingang, Industrie 185	
			Mauerziegel, -steine	
			Preise 405	
			Produktion 206	
			Meerestiefen 14*	
			Mehl, -erzeugnisse	
			Preise 108, 112, 432, 106*	
			Produktion 214	
			Versorgung und Verbrauch 166	
			Mehrbetriebsunternehmen 163	
			Mehrfamilienhäuser 238	
			Mehrwertsteuer	
			Einnahmen 382	
			Mehrzweckwagen	
			Bestand 299	
			Besitzumschreibungen 301	
			Fahrleistungen 1968: 322	
			Neuzulassungen 301	
			Produktion 210	
			Meisterprüfungen 129	
			Melkmaschinen,	
			Bestand 54*	
			1969: 115	
			Messen (Ausstellungen) 254	
			Meßbesucher (Kirche) 91	
			Meßzahlen	
			Baugewerbe 68*	
			Einzelhandel 247	
			Großhandel 245	
			Güterverkehr 294	
			Personenverkehr 294	
			Verdienste 138, 156, 122*	
			Metallbearbeitungsmaschinen	
			Preise 406	
			Produktion 209	
			Versorgung und Verbrauch 170	
			Metalle, NE-	
			Außenhandel 266	
			Preise 106, 121	
			Produktion 207, 61*	
			Metallerze, NE-	
			Außenhandel 265	
			Produktion 206, 60*	
			Metallwaren, Eisens-, Blechs- und	
			Außenhandel 267	
			Preise 107, 121	
			Produktion 211	
			Meteorologische Angaben 510, 10*	
			Mieten 238	
			Mietwohnungen 238	
			Milch, -erzeugnisse	
			Außenhandel 264	
			Preise 109, 128, 106*	
			Produktion 157, 211, 17*	

	Seite		Seite
Öffentlicher)		P	
-- Haushalte	373, 22*, 94*, 130*	Pachtland	1969: 143
	1968: 27*	Packwagen, Bestand	295
-- Jugendhilfe	368	Pädagogische Hochschulen	71
-- Schulden	384		1968: 15*
-- Schulen	71, 40*	Paketsendungen	322, 436
-- Sicherheit	373	Papier und Pappe	
-- Sozialhilfe, -leistungen	355,	Außenhandel	266
	367, 376	Güterverkehr	1969: 305
-- Versorgung	215	Preise	406, 412, 415
-- Verwaltung	373, 91*	Produktion	209, 19*, 64*
Öl, Erd-		Versorgung und Verbrauch	470
-- Außenhandel	265	Papier- und Pappwaren	
	1968: 51*	Außenhandel	267
-- Güterverkehr	297, 303, 307,	Preise	408
	314, 319		1966: 488
-- Preise	415, 421, 434, 101*	Produktion	212
-- Produktion	206, 60*	Paritäten	341, 110*
	1968: 26*	Parteien, politische	112
Versorgung und Verbrauch	470	Parteilozugehörigkeit der Minister	115
Öl und -erzeugnisse, Mineral-		Passagiere	292, 296, 302, 318, 322
-- Absatz	400	Patentamt, Deutsches	101
-- Außenhandel	266	Patente	101
	1968: 51*	Patentgericht, Bundes-	101
-- Güterverkehr	296, 303, 307,	Pendler	120
	314, 319	Pensionen, Fremdenheime	251
-- Preise	405, 421, 427, 434, 102*	Pensionskassen	348
-- Produktion	208, 19*, 60*	Personal, -stand	
-- Steuer	382, 398	Apotheken	65, 38*
Öle, pflanzliche		Deutsche Bundesbahn	295, 385
-- Außenhandel	264	Deutsche Bundespost	321, 385
Preise	424, 99*, 106*	Elektrizitäts- und Gaswerke	215
Ölkuchen		Gebietskörperschaften	385
-- Außenhandel	264	Gerichte	97
-- Preise	435	Gesundheitsämter	65
-- Versorgung und Verbrauch	471	Luftverkehr	317
Offene Stellen	125	Nichtbundes eigene	
Oliyenöl	99*, 107*	Eisenbahnen	295
Omnibuslinienverkehr	302	Straßenverkehr	302
Omnibusse		Verkehr	302, 317, 321, 385
-- Baujahr	1967: 301	Personalausgaben, -kosten	
-- Besitzumschreibungen	301	Freie Berufe	168
-- Bestand	299, 321, 81*	Gebietskörperschaften	374, 379
-- Fahrleistungen	1968: 322	Deutsche Bundespost	321
-- Neuzulassungen	301	Handwerk	1969: 179
-- Unfälle	324	Industrie	1969: 175
-- Zulassungsjahr	299	Landwirtschaft	141
Opern und Operetten	84	Verkehr	165
Optische Erzeugnisse		Personenkraftwagen	
-- Güterverkehr	319	Außenhandel	1968: 93*
-- Preise	407	Baujahr	1967: 311
-- Produktion	211	Besitzumschreibungen	301
Organisationen		Bestand	299, 21*, 81*
-- politische	112		1968: 96*
-- Wirtschafts-	132, 506	Neuzulassungen	301
Organisation für wirtschaftliche		Preise	407
Zusammenarbeit und Ent-		Produktion	210, 19*, 65*
wicklung (OECD)	16*, 74*, 144*	Unfälle	64, 324, 37*
	1968: 292	Versorgung und Verbrauch	470
Organische Chemikalien	207, 406	Personenschaden	
Ortsdurchfahrten	299	Verkehrsunfälle	323, 88*
Ortsgas, -werke	216	Personenverkehr, -beförderung,	
Ortshöhenlagen	5	-kilometer	292, 294, 296, 302,
Ortskrankenkassen	62, 356		318, 322, 80*
Ortsverkehr	292	Personenwagen (Schienen)	
Ostschäden, Lastenausgleich	369	Bestand	295
		Pfandbriefe	332
		Pfarreien, Pfarrstellen	93
		Pfeffer, Preise	423
			1968: 117*
		Pferde	
		Außenhandel	264, 289
		Bestand	156, 53*
			1969: 145
		Pflanzen, pflanzliche Erzeugnisse	
		Anbau und Ernte	140, 146, 16*,
			48*
		Außenhandel	264
			1968: 86*
		Güterverkehr	297, 303, 307,
			314, 319
		Preise	409, 432, 434, 98*, 106*
		Verkaufsmengen und -erlöse	
		der Landwirtschaft	140
		Versorgung und	
		Verbrauch	464, 471, 124*
		Pflegehilfe	367
		Pflegekinder	368
		Pflegepersonal	66, 38*
		Pharmazeutische Erzeugnisse	
		Außenhandel	267
		Produktion	208
		Philosophisch-Theologische	
		Hochschulen	76
		Phosphatdüngemittel	
		Außenhandel	266
		Preise	413
		Produktion	208
		Versorgung und	
		Verbrauch	154, 470
		Phosphate, Natur-	
		Außenhandel	265
		Preise	114*
		Produktion	61*
		Photoapparate	
		Produktion	211
		Versorgung und Verbrauch	470
		Photochemische Erzeugnisse	
		Außenhandel	267
		Produktion	208
		Planeten	10*
		Platten aus Holz	
		Preise	406
		Produktion	209
		Polizei, Ausgaben für	378
		Post	318, 321, 385, 86*
		Postgebühren (Index)	436
		Postkilometer	321
		Postreisedienst	322, 436
		Postscheckverkehr	322, 328, 436
		Postsparkassendienst	322
		Preise	
		Bauhand	426
		Dienstleistungen	413
		Ein- und Ausfuhr	423
		Einzelhandel	106*
		Eisenbahnverkehr	434, 112*
		Frachten, Frachtraten	434, 113*
		Großhandel	98*
		Industrierzeugnisse	418
		landwirtschaftliche	
		Erzeugnisse	416

	Seite		Seite		Seite
Preise		Prüfungen		Rentenversicherung	
- Leistungen des Beherbergungs- und Gaststättengewerbes . . .	333	- Industrie- und Handelskammer	129	- knappschaftliche	355, 361
- Luftverkehr	115*	- Ingenieurschulen	80	- private	317
- Verbraucher	432	- Landwirtschaft	129	- soziale	361
Preisentwicklung 405, 421, 425, 427, 431, 500, 96*		- Lehrernachwuchs	81	Revisionsverfahren	98
		- Staats- und Diplom-Technikerschulen und -lehrgänge	80	Reyon	
Preisindex		- Lehrgänge	1968: 81	- Außenhandel	265
- Ausfuhr Güter	422, 70*	Publikumszeitschriften	89	- Preise	100*
- Auslandsgüter	421, 70*			1969: 128	
- Bauwerke	425, 112*	R		- Produktion	208, 19*, 64*
- Einfuhr Güter	421, 70*	Rabbiner	95	Richter	97
- Einzelhandel	427, 106*	Radioapparate		Rindvieh	
- forstwirtschaftliche		- Bestand	22*	- Außenhandel	264
- Erzeugnisse	410	- Produktion	211, 66*	- Bestand	156, 17*, 53*
- Großhandel	411, 23*, 96*	Radiozechnimmungen	320, 86*	1968: 267; 1969: 115	
- Grundstoffe	414	Realsteuern	401	- Preise	109, 413, 99*
- Industrieerzeugnisse	405, 96*	Realschulen	71, 72	- Schlachtungen	158
- landwirtschaftliche		1968: 45*		- Verkaufsmengen- und -erlöse der Landwirtschaft	140
- Betriebsmittel	413	Reblache, -land	144, 152	Röhren	
- landwirtschaftliche		1968: 147		- Außenhandel	266
- Erzeugnisse	409	Rechtsanwälte	97	- Preise	434
- Lebenshaltung	430, 23*, 104*	Rechtsform der Unternehmen	170, 311	Römisch-katholische Kirche	94
- Postgebühren	436	1967: 132		Roggen	
- Seefrachten	113*	Rechtsorganisationen	97	- Anbau und Ernte	146, 48*
- Verbraucher	431, 23*, 104*	Rechtspflege, -schutz	97	1969: 111	
- Wohngebäude	425, 112*	Rechtsstreite	53, 98	- Außenhandel	264
Privater Verbrauch	462, 472, 500, 501, 432*	Rechtsverordnungen	116	1968: 87*	
		Regierung		- Preise	409, 416, 98*
Privathaushalte	39, 124, 431, 462, 480, 497, 130*	- Bundes-	115	- Verkaufsmengen- und -erlöse der Landwirtschaft	140
	1969: 258	- Länder-	115	Robbauarbeiten, Bauindex	425
Privatquartiere im Fremdenverkehr	251	Regierungsbezirke	26	Roheisen	
Privatschulen	72	Reifeprüfungen, -zeugnisse	75	- Außenhandel	265
Privatstraßen	1967: 329	1968, 78; 1969: 79		- Preise	405, 434, 102*
Privatversicherungen	346	Reis		- Produktion	207, 18*, 62*
Probanden	109	- Anbau und Ernte	49*	Rohertragsquoten	
Produktion		- Außenhandel	264	- Einzelhandel	248
- Bauwirtschaft	232	1968: 86*		- Großhandel	246
- Bücher	89, 212	- Preise	115, 123, 98*, 106*	Rohphosphate	
- Energie und Brennstoffe	215, 17*, 59*	- Versorgung und Verbrauch	466, 471	- Außenhandel	265
- Industrie	206, 17*, 59*	Reisgeldparitäten	114*	- Preise	114*
1959: 171		Reisen und Reisende	252, 318	- Produktion	61*
- Land- und Forstwirtschaft	140, 146, 154, 16*, 48*	1965: 156*		Rohrleitungen, Güterverkehr 292, 322	
- Zeitungen und Zeitschriften	89, 212	Religionszugehörigkeit	39, 48, 93, 109	Rohstahl, Produktion 207, 18*, 62*	
Produktionsergebnis, Industrie 203		Rendite	340	Rohtabak	
Produktionsindex		Renten, Rentner		- Anbau und Ernte	50*
- Baugewerbe	226	- Ausgaben der Gebietskörperschaften	374	- Außenhandel	264
- Industrie	196, 17*, 57*	- Krankenversicherung	356	1968: 89*	
Produktionswerte 206, 480, 491, 55*		- Kriegsofferversorgung	366	- Preise	415, 434
1967: 262		- Landwirtschaft	355, 364	Rohvermögen der Gewerbebetriebe	388
Produktivitätsentwicklung	490	1965: 185		Rückkäufe von Versicherungen 346	
Produktivitätsindex, Industrie	203	- Preisindex für die Lebenshaltung	431	Rücklagen, -stellungen	173, 329, 374, 359
Produzierendes Gewerbe	170, 182	- Rentenversicherung	362	Rückversicherungsunternehmen 348	
Promotionen	80	- Unfallversicherung	359	Ruhehaltsempfänger	387
Protestanten	39, 48, 93, 109	- Unterhaltsquelle	118	Rundfunk, Ton- und Fernseh-	86, 320, 22*, 86*
1966: 72		- Verbrauchsausgaben	462	Rundfunkempfangsgeräte	
Prozesse, gerichtliche	53, 98	Rentenschulden	384	- Bestand	22*
Prüfungen		Rentenversicherung		- Produktion	211, 66*
- Dokorate	80	- Arbeiter	355, 361, 362	S	
- Handwerkskammer	1965: 163	- Angestellte	355, 361, 363	Saatgut	
		- Gerichtsverfahren	100	- Außenhandel	264
				- Preise	409, 423

	Seite		Seite		Seite
Sachanlagen		Schlachtvieh		Schwerbeschädigte	366
— Aktiengesellschaften	172, 174	Preise	409, 414, 417, 423	Schwermetalle	
— Gewerbebetriebe	330	Schlachtmenge	157, 158	— Außenhandel	265
— Industrie	184	Verkaufsmengen und -erlöse		— Preise	415, 104*
— Versicherungsunternehmen	351	der Landwirtschaft	140	— Produktion	207, 60*
— Versorgungs- und Verkehrs-		Schlepper (Binnenschifffahrt)		Seebäder	10, 253
— Unternehmen	178, 218	— Bestand	82*	Seefahrzeuge	
Sachschaden	324	Schlepper (Landwirtschaft)		— Bestand	312, 21*, 83*
Sachversicherungen	348	— Bestand	54*	Seefischerei	159
Sängerbund, Deutscher	30	— 1965; 156; 1969; 145		Seefischereifahrzeuge	312
Säuglingssterblichkeit	44, 53, 65, 317*, 32*	— Preise	407	Seefrachten	292, 314, 505, 113*
Salpeter		— Produktion	209	Seehäfen, Güterumschlag	294, 316
— Preise	103*	Schleusen	7, 14*	Seekrankenkasse	356
— Verbrauch	154	Schlosser und Beschläge		Seen	9, 306, 13*
Salz		— Preise	407	Seefischerei, Betriebe	1965; 179
— Außenhandel	265	— Produktion	211	Seeschifffahrt	292, 312
— Güterverkehr	297, 303, 307, 314	Schmuckwaren,		— Zahlungsbilanz	505
— Preise	435	— Preise	408, 412	— 1965; 156*	
— Produktion	206	Schnittblumen		Seeschifffahrtskanäle	14*
— Steuer	398	— Anbau	151	Seeverkehr	292, 313
— Versorgung und Verbrauch	471	— Güterverkehr	319	Segelschiffe, Bestand	312
Sanatorien, Heilstätten	254	— Preise	410, 424	Seide	
Schadensfälle, -feststellung		Schnittholz		— Außenhandel	265
— Arbeit	359	— Preise	406, 421, 434	— 1968; 90*	
— Krieg	366, 368, 369	— Produktion	209, 19*, 61*	— Preise	100*
— Verkehr	323, 38*	— Versorgung und Verbrauch	470	Seife	
— Verteilung	369	Schokolade, -erzeugnisse		— Preise	106*
Schadenversicherung	359	— Preise	1966; 478	— Produktion	208
Schafe		— Produktion	214	— Versorgung und Verbrauch	466
— Bestand	156, 53*	— Versorgung und Verbrauch	466	Schreibmaschinen, Produktion	210, 65*
— 1968; 26*; 1969; 115		Schrott		Schrott	
— Preise	409	— Außenhandel	265	— Außenhandel	265
— Schlachtungen	158	— 1965; 82*		— Güterverkehr	297, 303, 307, 314, 319
— Verkaufsmengen und -erlöse		— Preise	412, 431, 102*	— Preise	412, 431, 102*
— der Landwirtschaft	140	Schüler	71, 72, 133, 40*	Schuhe	
Schatzwechsel, -anweisungen	329, 384, 92*	— Außenhandel	267	— Außenhandel	267
Schamwein		— Preise	408, 412, 428	— Preise	408, 412, 428
— Bestand	153	— Produktion	213	— Produktion	213
— Produktion	214	— Versorgung und		— Versorgung und	
— Steuer	382, 398	— Verbrauch	461, 470	— Verbrauch	461, 470
— Versorgung und		Schulden		Schulden	
— Verbrauch	466, 471	— Gebietskörperschaften	384, 94*	— Gebietskörperschaften	384, 94*
Schauspiele	84	— Landwirtschaft	140	— Landwirtschaft	140
Scheckproteste	344	Schuldverschreibungen	330	Schuldverschreibungen	330
Schecks, Scheckverkehr	322, 328	Schulabgänger	1969; 79	Schulabgänger	1969; 79
Scheidemünzen	328	Schulen	71, 72, 133, 40*	Schulen	71, 72, 133, 40*
Scheidungsgründe	53	— 1969; 131		— 1969; 131	
Scheidungshäufigkeit	45	Schulkindergärten	71, 72	Schulkindergärten	71, 72
Schenkungen	142*	Schwefelkies		Schwefelkies	
— 1968; 514		— Außenhandel	265	— Außenhandel	265
Schienenbahnen, -fahrzeuge		— Preise	431, 114*	— Preise	431, 114*
— Bestand	295	— Produktion	206, 61*	— Produktion	206, 61*
Schifffahrtskanäle	7, 306, 14*	Schwefelsäure		Schwefelsäure	
Schiffe		— Preise	420, 434, 103*	— Preise	420, 434, 103*
— Bestand	159, 306, 312, 21*, 82*	— Produktion	207, 63*	— Produktion	207, 63*
— 1968; 29*		— Versorgung und Verbrauch	470	— Versorgung und Verbrauch	470
— Produktion	19*, 65*	Schweine		Schweine	
Schiffspfandbriefe, -hypotheken	332	— Außenhandel	264	— Außenhandel	264
Schiffsverkehr, -frachten	292, 313, 505, 82*, 113*	— Bestand	155, 17*, 53*	— Bestand	155, 17*, 53*
Schlachtviehbeschau	158	— 1968; 50*; 1969; 145		— 1968; 50*; 1969; 145	
Schlachtungen	157, 158	— Preise	409, 413, 99*	— Preise	409, 413, 99*
		— Schlachtungen	158	— Schlachtungen	158
		— Verkaufsmengen und -erlöse		— Verkaufsmengen und -erlöse	
		— der Landwirtschaft	140	— der Landwirtschaft	140

	Seite		Seite		Seite
Sonderschulen	71, 72	Stahlröhren		Strafrecht	107
Sondervermögen, ERP-	373	— Außenhandel	266	Strafsachen	98
Sonderkraftfahrzeuge		— Preise	434	Strafsenat	97
— Besitzverhältnisse	301	Stammaktien, Dividende	175	Straftaten	102
— Bestand	299	Stammholz		Strafverfolgung	103
— Neuzulassungen	301	— Preise	420, 434	Strafvollzug	108
— Zulassungsjahr	299	— Produktion	154, 210	Straßen	299
Soziale Sicherung,		Stammkapital	171, 330	Straßenbahnverkehr	292
Ausgaben für	373	Steine und Erden		Straßenbau	227, 376, 425
Sozialgerichte	97	— Außenhandel	265	Straßenfahrzeuge	
Sozialhilfe, Sozialhilfeempfänger,		— Güterverkehr	297, 303, 307, 314, 319	— Außenhandel	267
öffentliche Sozialleistungen	238, 355, 358, 366, 367, 376, 431	— Preise	405, 421	1968: 93*	
1968: 110*		— Produktion	206	1967: 341	
Sozialprodukt	490, 23*, 127*	Steingut-, Steinzeugwaren		— Besitzumschreibungen	301
1968: 27*		— Außenhandel	267	— Bestand	299, 321, 21*, 54*, 81*
Sozialversicherung	62, 336, 356, 376	— Preise	405	1965: 176; 1968: 27*	
1967: 191		— Produktion	211	— Güterverkehr	303
Spareinlagen	322, 330, 335, 91*	Steinkohle		— Neuzulassungen	301
Sparer	369	— Außenhandel	265	— Preise	407, 421
Spargiroverkehr	328	1965: 83*		— Produktion	210, 19*, 65*
Sparkassen	322, 331	— Preise	418, 424, 434, 101*, 108*	— Unfälle	64, 323, 37*
Spezialhandel	259	— Produktion	206, 219, 17*, 59*	— Versorgung und	
Spielkarten, -steuer	398	Steinkohlenbriketts		Verbrauch	464, 470
Spinnstoffe, -waren		— Außenhandel	1965: 83*	Zulassungsjahr	299
— Außenhandel	267	— Preise	418, 433	Straßenverkehr	292, 299
— Preise	408	— Produktion	206, 219	Straßenverkehrsunfälle	64, 323, 88*
— Produktion	214, 66*	Steinkohlenkoks		Straßenverkehrsunternehmen	164, 170, 302
Spirituosen		— Außenhandel	1965: 83*	1967: 191	
— Außenhandel	264	— Preise	418	Streckenlängen	
— Monopol	382, 399	— Produktion	206, 219	— Deutsche Bundesbahn	295
— Preise	432	Stellung im Beruf, Betrieb,		— Nichtbundeseigene	
— Produktion	214	Erwerbsleben	58, 119, 143, 215, 228, 385, 44*	Eisenbahnen	295
— Versorgung und		1965: 214, 317; 1966: 42, 234, 356;		— Omnibusse, Obusse,	
Verbrauch	466, 471	1967: 495; 1969: 466		Straßenbahnen	302
Sportabzeichenverleihungen	91	Sterbefälle	44, 64, 323, 31*, 34*, 88*	Streiks	130, 45*
Sportarten	91	1965: 362; 1968: 24*		Streitkräfte	
Sportbund, Deutscher	91	Sterbekassen	348	— Ausgaben	373
Sporthochschulen	77	Sterbetafeln, Sterbeziffern	44, 51, 33*	— Eheschließungen	46
Sportvereine	91	1965: 33*; 1968: 36*		— Zahlungsbilanz	505
Sprachkurse	1967: 102	Sterbewahrscheinlichkeit	51	1965: 156*	
Staatsangehörigkeit	42, 46, 57, 127, 89*	Steuern	93, 374, 382, 388, 389, 392, 396, 398, 401, 480, 95*, 130*	Strickwaren, Wirk- und	
Staatsanwälte	97	1968: 111*		— Außenhandel	267
Staatsausgaben,		Stickstoffdüngemittel		— Preise	408
-einnahmen	373, 480, 497, 499, 505, 22*, 94*, 130*, 134*	— Außenhandel	1968: 92*	— Produktion	213
1968: 27*, 110*		— Preise	413, 447	Strom, elektrischer	
Staatshandelsländer		— Produktion	208, 18*, 63*	— Außenhandel	275
— Zahlungsbilanz	506	— Versorgung und		— Preise	405, 413
Staatsprüfungen	80	Verbrauch	154, 470	— Produktion	215, 17*, 59*
Staatssschulden	384, 94*	Stimmabgabe bei Wahlen	112	1968: 26*	
1968: 110*		Stipendien, Stipendiaten	79, 82, 83	— Versorgung und	
Staatsstraßen	299, 379	Stoffe		Verbrauch	215, 464, 470, 23*
Staatsverbrauch	500, 132*	— Preise	412	Struktur des Welthandels	71*
Stadtstaaten, Finanzen	373	— Produktion	213	Strukturdaten	
Städte	26, 252, 24*	Strafanstalten	108	— Entwicklungsländer	1968: 24*
Stahl, -waren		Strafarrest	107	— Erwerbspersonen	120
— Außenhandel	274	Strafbare Handlungen	102	— Vertriebene	41
— Preise	405, 422, 433, 434, 102*	Strafen	107	Studenten	71, 75, 40*
— Produktion	207, 18*, 62*	Straffällige	103	Studentenwohnheime	1967: 102
Stahlbauerzeugnisse		Strafgefangene	108	Stundenlöhne, -verdienste	438, 456, 23*, 116*
— Außenhandel	266	Strafkammern	97	Studienfinanzierung	79
— Preise	406, 422			Subventionen	374, 481, 490, 130*
— Produktion	209			Südfrüchte	
				— Außenhandel	264
				1968: 87*	

	Seite		Seite		Seite
Südfrüchte		Teigwaren		Transportweiten	292, 295
— Preise	424, 432, 106*	— Produktion	214	Trauungen	44, 93
— Versorgung und Verbrauch	472	— Versorgung und Verbrauch	466	Treibstoffe	
	1965: 530	Teilbeschäftigte	126, 143	— Außenhandel	1968: 94*
Süßstoff, Steuer	1965: 466	Teilzeitschulen	71, 73	— Preise	413, 433, 434, 102*
Süßwaren		Telegrafie	322, 86*	— Produktion	208, 19*, 60*
— Preise	408, 427	Telexanschlüsse	321	— Versorgung und Verbrauch	470
— Versorgung und Verbrauch	466	Temperguß		Triebwagen, Bestand	295, 302
Superphosphat		— Preise	1969: 428	Trockenladungsschiffe	312
— Preise	420	— Produktion	207	Tuberkulose	61, 302, 34*
— Produktion	63*	Termineinlagen	330	Tuberkulosehilfe	367
— Verbrauch	162	Textilien		Tuberkulosekrankenhäuser	68, 39*
Synagogen	95	— Außenhandel	266	Tunnel	1967: 7
Synthetische Erzeugnisse			1968: 92*		
— Preise	414, 101*	— Preise	408, 421, 427		
— Produktion	207, 64*	— Produktion	213, 66*		
T					
Tabak		Textilmaschinen		Überlandverkehr	1969: 309
— Anbau und Ernte	50*	— Preise	407, 414	Übernachtungen	90, 252, 433, 89*
	1968: 25*	— Produktion	210	Uhren	
— Außenhandel	264	— Versorgung und Verbrauch	470	— Außenhandel	267
	1968: 89*	Theater	84	— Preise	407, 412, 433
— Preise	409, 432, 434	Theologisch-Philosophische		— Produktion	211
— Steuer	382, 398	Hochschulen	76	Umlaufvermögen	172, 391
— Verkaufsmengen und -erlöse		Thomasphosphatmehl		Umsatz, -werte	
der Landwirtschaft	140	— Außenhandel	266	— Ausland	186
— Versorgung und		— Preise	420, 434	— Außenhandel	259, 20*, 70*
Verbrauch	466, 471	— Verbrauch in der		— Bauwirtschaft	227
Landwirtschaft		Landwirtschaft	154	— je Beschäftigten	227
Tabakwaren		Tiefbau	226, 227		1969: 209
— Außenhandel	264	Tierärzte	66, 38*	— Ein- und	
— Preise	408, 412, 427	Tiere		Verkaufsvereinigungen	1965: 307
— Produktion	214, 67*	— Außenhandel	260, 288, 289	— Einzelhandel	247, 394, 396
— Versorgung und		— Bestand	155, 17*, 53*		1968: 178
Verbrauch	466, 471		1968: 26*; 1969: 145	— Gastgewerbe	251, 394
Tabakwarenhändler	398	— Güterverkehr	297, 303, 307,		1968: 176
Täter	102		314, 319	— Großhandel	245, 392, 396
Tagesschulen- bzw. -lehrgänge,		— Preise	409, 421, 99*	— Handelsvermittlung,	
Berufsaufbauschulen	71, 73	— Schlachtungen	158	-vertreter	392
Tageszeitungen	89, 90, 433	— Verkaufsmengen und -erlöse			1966: 303; 1967: 198
Talsperren	8	der Landwirtschaft	140	— Handwerk	222, 392, 396
Tankschiffe, -kähne	306, 312, 82*	Tilgung	332, 374, 142*, 147*		1969: 178
Tanzveranstaltungen	84		1965: 156*	— Industrie	183, 215, 392, 396
Tarife (Index)		Todesfälle	44, 64, 323, 348, 31*		1967: 219; 1969: 174
— Post	436		34*, 88*	— Konsum-	
— Verkehr	434, 112*		1965: 362; 1968: 24*	genossenschaften	1965: 307
Tarifgehälter, -löhne	456, 122*	Todesursachen	64, 34*	— ländliche Genossenschaften	160
Tatermittlung	102	Ton-Rundfunk	86, 319, 22*,	— Landwirtschaft	140
Taufen	93		86*	— Luftverkehr	317
Tbc-Hilfe	367	Topfpflanzen		— Nachrichten-	
Technikerschulen	71, 74	— Anbau	151	übermittlung	1966: 356
Technische Hochschulen	76	— Preise	410	— öffentliche Energie- und	
Tee		Totgeborene	44, 31*	Wasserversorgung	217
— Anbau und Ernte	50*	Trajektverkehr	1965: 383	— Produzierendes	
— Außenhandel	264	Traktoren		Gewerbe	392, 396
	1968: 88*	— Bestand	230, 299, 54*		1968: 194*
— Preise	423, 428, 100*, 107*		1965: 176; 1969: 145	— Verkehrsgewerbe	164, 302, 317
— Steuer	382	— Preise	407		1966: 356
— Versorgung und Verbrauch	466	— Produktion	209	— Volkswirtschaftliche	
Teerfarbstoffe		Trampschiffahrt, Frachtraten	114*	Gesamtrechnungen	503, 132*
— Außenhandel	266	Transaktionen	509, 144*	Umsatz-(Mehrwert-)steuer	382,
— Produktion	208	Transformatoren			388, 392, 395, 95*
Teichwirtschaft	1965: 179; 1968: 116	— Preise	407	Umschlag von Gütern	
Teigwaren		— Produktion	210	— Außenhandel	289
— Preise	107*	Transportleistungen in der		— Binnenhäfen	311
	1966: 478	Zahlungsbilanz	505	— Seehäfen	316
			1965: 156*	Umverteilung von Einkommen	
				und Vermögen	484, 498

U

	Seite		Seite		Seite
Uneheliche		Verbände		Verletzte	323, 88*
— Geburten	44	— Handwerks-	134	1965: 362	
— Kinder (Jugendhilfe)	368	— Industrie-	134	Vermögensabgabe	173, 382
Unfälle, Unfalltote	64, 323, 37*, 88*	Verbindlichkeiten	173, 329, 505, 134*	Vermögensanlagen	336, 351, 390
1965: 362		Verbrauch		Vermögensbestand	351, 352, 359, 390
Unfallursachen	325	— Brennstoffe	216	1969: 408	
Unfallversicherung		— Energie	215, 23*	Vermögenserträge	351, 363
— gesetzliche	355, 359	— Gas	216	Vermögensschäden	369
— Gerichtsverfahren	100	— Genußmittel	466	Vermögenssteuer	382, 388
— private	350	— Landwirtschaft	154	1969: 409	
Universitäten	76	— Nahrungsmittel	481	Vermögenssteuerpflichtige	390
Unterbekleidung		— Privat	462, 464, 471, 500, 501, 132*	Vermögensübertragungen	482
— Preise	432	— Staat	500, 132*	Versicherungen	170, 336, 346, 352, 355, 356, 505
— Produktion	213	Verbrauchergeldparitäten	110*	1969: 172	
— Versorgung und		Verbraucherpreise	442	Versorgung (mit)	
Verbrauch	1965: 529	Verbrauchsausgaben	464	— Energie	215, 470
Unterglasanlagen	150	Verbrauchsgüter		— Lebensmitteln	471, 124*
1965: 193; 1966: 176		— Außenhandel	272	Versorgungsberechtigte	
Unternehmen	163	— Index des Auftrageingangs	205	Kriegsopfer	366
— Bauhauptgewerbe	227	— Preise	405, 421	Versorgungsempfänger	387
— Bilanzen	170	— Produktionsindex	202	Versorgungs- und Verkehrs-	
— Einheitswert	388, 390	Verbrauchsteuern	398	unternehmen	178
— Einzelhandel	170	Verbrechen	102	Verteidigungsausgaben	373, 500, 95*, 132*
1966: 304; 1968: 178; 1969: 172		Verdienste, -index	438, 456, 23*, 116*	1965: 156*	
— Gastgewerbe	170	Veredelungsverkehr		Verteilung des	
1966: 307; 1968: 176; 1969: 172		(Außenhandel)	289	Volkseinkommens	130*
— Großhandel	1966: 301;	Verfahren (Gerichte)	98	1969: 503	
1967: 194; 1969: 172		Verfassungsgerichte	100	Vertreibungsschäden	367
— Handelsvermittlung,		Vergehen	102	Vertriebene	41, 58, 367
-vertreter	1966: 303;	Vergleichsverfahren	99, 343	1967: 233	
1967: 198; 1969: 172		Vergnügungsteuer	382	Verunglückte	323, 88*
— Handwerk	1969: 178, 238	Verheiratete	38, 57, 109, 118, 459	1965: 362	
— Industrie	183, 55*	Verkäufe (Volkswirtschaftliche		Verurteilte	103
1969: 174		Gesamtrechnungen)	480	Verwahranstalten	108
— Kreditinstitute	170, 330	Verkaufsmengen und -erlöse		Verwahrte	108
1969: 172		der Landwirtschaft	140	Verwaltung, öffentliche	373, 94*
— Land- und		Verkaufspreise, -index		Verwaltungsbezirke	26
Forstwirtschaft	139, 143	— Ausfuhr Güter	422	Verwaltungsausgaben,	
1969: 171		— Bauwirtschaft	425	-einnahmen der Gebiets-	
— Luftverkehr	317	— Einzelhandel	106, 427	körperschaften	373
— Produzierendes Gewerbe	170, 182	— Großhandel	411, 96*	Verwaltungsgerichte	97
— Verkehr	164, 170, 302	— Landwirtschaft	416	Verwaltungskosten	
1966: 206; 1969: 172		Verkaufsstellen von		— Arbeitslosenversicherung,	
— Verlagsbuchhandel	1969: 40	Industrieunternehmen	1965: 304	-hilfe	355
— Versicherungen	170, 346	Verkaufsvereinigungen	1965: 307	— Familienausgleichs-,	
1969: 172		Verkehr	164, 292, 21*, 80*	Kindergeldkassen	355, 365
— Versorgung	178	1968: 27*		— Krankenkassen	355, 357
— Vertriebene	41	Verkehrsbau	229	— Lastenausgleich	355
— Weinbau	1968: 160	Verkehrsbezirke	298, 304, 308, 315, 318	— Rentenversicherung	355, 362
— Zahlungsschwierigkeiten	344	Verkehrsleistungen		— Unfallversicherung	355, 359
Unterricht	71, 40*	— Deutsche Bundesbahn	296	Verwendung des	
Unterstützungen	355, 365, 367	— Deutsche Bundespost	322	Sozialprodukts	500, 132*
Unterwäsche		— Eisenbahn	296, 80*	Verwitwete	38, 46, 57
— Preise	432	— Luftverkehr	318	Vieh	
— Produktion	213	— Nichtbundeseigene		— Außenhandel	260, 288, 289
— Versorgung und		Eisenbahnen	296	— Bestand	155, 17*, 53*
Verbrauch	1965: 529	— Straßenverkehr	302	1965: 176; 1968: 26*; 1969: 145	
Urlaubs- und Erholungsreisen		Verkehrstarife	296, 434, 112*	— Güterverkehr	297, 303, 307, 314, 319
1966: 312; 1969: 270		Verkehrsunfälle	323, 88*	— Preise	409, 421, 423, 99*
Urteile	53, 105	Verkehrsunternehmen	164, 170, 302	— Schlachtungen	158
		1966: 206		— Verkaufsmengen und -erlöse	
		Verlagsveröffentlichungen,		der Landwirtschaft	140
		-wesen	89, 212		
		1967: 198			

	Seite		Seite		Seite
Viehhaltung, -zucht	1969: 145	Wareneingang		Wertpapiere	329, 338, 351, 352, 508 1965: 157*
Viehwirtschaft	155	— Einzelhandel	1966: 305	Wertschöpfung,	
Volkseinkommen	480, 490, 130* 1969: 503	— Industrie	185	Volkswirtschaft	480, 130*
Volkshochschulen	83	— Unternehmen	185	Wiedergutmachung,	
Volksschulen	71, 72 1968: 45*	Wareneinkaufswerte		Ausgaben für	376, 505
Volkswirtschaftliche		— Einzelhandel	248	Wiesen und Weiden	144, 46*
Gesamtrechnungen	480, 127*	— Großhandel	246	Wirk- und Strickwaren	
Volkszählung	25, 39, 24*	Warenumsätze in den Volkswirt-		— Außenhandel	267
Vollzeitschulen	71, 73	schaftlichen Gesamt-		— Preise	408
Vorkriegsvermögen,		rechnungen	503	— Produktion	213
Vorkriegsschulden	1968: 513	Warenverkehr	505, 134* 1965: 82*	Wirtschaftsfläche	144, 46*
Vormundschaft	368	— zwischen Berlin (West) und		Wirtschaftszweige	
Vorratsveränderungen	480, 500, 132* 1969: 492	dem übrigen Bundesgebiet..	255	— Aktiengesellschaften	170
Vorausschätzung, Bevölkerung	38	mit der DDR und		— Aktienindex	339
		Berlin (Ost)	256, 294, 297, 303, 307, 314	— Aktienkurse	340
		Warenzeichen	101	— Angestellten-	
		Waschmaschinen, Elektro-		verdienste	447, 456, 123*
		— Preise	1966: 479	— Arbeiterverdienste	439, 456, 116*
		— Produktion	211, 66*	— Arbeitsstätten	1969: 171
		Wasserfahrzeuge		— Arbeitszeiten	439, 458, 120*
		— Außenhandel	267, 289	— Ausländer	127
		— Bestand	159, 306	— Beschäftigte	1969: 171
		— Produktion	19*, 65*	— Bilanzen der Unternehmen	170
		Wasserflächen	9, 144, 10*, 13* 1968: 146	— Bruttoinlandsprodukt	491, 493
		Wasserstraßen, -wege	7, 306, 12*	— Dividende	340
		Wasserversorgung	217	— Erwerbspersonen	119, 44*
		Wechsel	329, 384	— Gesellschaften mbH	171
		Wechselkurse	341, 110*	— Konkurse	343
		Wechselproteste	344	— Kraftfahrzeugbestand	300
		Weiden und Wiesen	144, 46*	— Produktionswert	491
		Weinbaubetriebe	1968: 160	— Rendite	340
		Wein, -most		— Streiks	130
		— Anbau und Ernte	153	— Tarifgehälter, -löhne	456
		— Außenhandel	264 1968: 89*	— Umsatz	176
		— Bestand	153	— Unternehmen	170, 182 1969: 171
		— Preise	409, 423, 107*	— Verdienste	439, 116*
		— Verkaufsmengen und -erlöse	140	— Vergleichsverfahren	343
		— Versorgung und		— Volkswirtschaftliche	
		Verbrauch	466, 471	Gesamtrechnungen	491, 493
		Weizen		— Wertpapiermärkte	339
		— Anbau und Ernte	146, 48* 1968: 25*	— Zahlungsschwierigkeiten	343
		— Außenhandel	264 1968: 86*	Wirtschaftsorganisationen	
		— Preise	409, 423, 434, 98*	— deutsche	132
		— Verkaufsmengen und -erlöse	140	— internationale	275, 506, 16*, 71*, 134*
		der Landwirtschaft	140	Wirtschaftsrechnungen in	
		Weizenmehl, Preise	432, 106*	privaten Haushalten	462
		Weltbank	329, 509, 145*	Wissenschaften	76
		Welternte	48*	Wissenschaftl. Hochschulen	71, 76
		Weltgeistliche	94	Wissenschaftl. Personal	1969: 85
		Welthandel	70*	Witterungsverhältnisse	510, 15*
		Werbefunk, -fernsehen	86	Witwen- und Witwerrenten	359, 366, 387
		Werkfernverkehr	303	Wochenarbeitszeiten,	
		Werkzeuge		— verdienste	120, 438, 456, 458, 120*
		— Preise	407	Wochenhilfe	357
		— Produktion	210	Wochenzeitschriften	89
		Werkzeugmaschinen		Wohnbau	231, 69*
		— Außenhandel	1969: 284	Wohnbauten, Struktur	238
		— Preise	412	Wohnbevölkerung	5, 25, 132, 10*, 16*, 24*
				— Beteiligung am	
				Erwerbsleben	118, 43*

W

	Seite		Seite		Seite
Wohnbevölkerung		Zeitungsdruckpapier		Zivilkammern	97
— Erwerbsquellen	118	— Preise	424, 103*	Zivilsachen	98
— Stellung im Beruf	119	— Produktion	209, 65*	Zivilsenat	97
	1968: 49*	— Versorgung und Verbrauch	470	Zölle	382, 95*
Wohngebäude		Zellstoff			1968: 111*
— Bestand	239	— Preise	406, 424, 434	Zollsollerträge	285
— Preisindex	425, 112*	— Produktion	209, 64*	Zuchthausstrafen	107
Wohngeldempfänger	242	— Versorgung und Verbrauch	470	Zuchtmittel	107
Wohngelegenheiten	1969: 257	Zellwolle		Zucker	
Wohnheime, Studenten	1967: 102	— Preise	100*	— Außenhandel	264
Wohnort, -sitz der		— Produktion	208, 19*, 64*	— Güterverkehr	297, 303, 307,
Auslandsgäste	252, 89*	Zement		314, 319	
Wohnparteien	241	— Außenhandel	265	— Preise	415, 432, 100*, 106*
Wohnraumhilfe	369		1968: 93*	— Produktion	214, 19*, 67*
Wohnungen	231, 69*	— Preise	405, 434, 103*	— Steuer	382, 398
	1968: 76*	— Produktion	206, 18*, 62*	— Versorgung und Verbrauch	466,
Bestand	239	— Versorgung und Verbrauch	470	471, 124*	
— Besitzverhältnis	241	Zentralbanken	329, 90*, 134*	Zuckerrüben	
Wohnungsbau	231, 69*	Zentralkassen	160, 331	— Anbau und Ernte	147, 50*
— Ausgaben	373, 376	Ziegel			1965: 176; 1969: 144
— Bewilligung im öffentlich		— Preise	405	— Güterverkehr	297, 303, 307,
geförderten sozialen	238	— Produktion	206	314, 319	
Wohnungsbaugenossenschaften	242	Ziegen, Bestand	156, 53*	— Preise	409
Wohnungsbauhypotheken	242, 335		1968: 26*	— Verkaufsmengen und -erlöse	
Wohnungsbauprämien	335	Ziergehölze, Bestand	151	der Landwirtschaft	140
Wohnungsdefizit	1966: 296	Zierpflanzen		Zündwarensteuer	382, 398
Wohnungsmieten	238	— Anbau und Ernte	151	Zugewanderte, -überschuß	34, 54,
Wolle, roh und bearbeitet			1965: 193		1967: 233
— Außenhandel	1969: 282	— Betriebe und Fläche	1969: 147	Zugkilometer	295
	1968: 90*	Zigaretten		Zugkraftgefüge	1967: 166
— Erzeugung	51*	— Produktion	214, 67*	Zugmaschinen	
— Preise	409, 423, 434, 100*	— Steuer	398	— Baujahr	1967: 341
— Verkaufsmengen und -erlöse		— Versorgung und		— Besitzumschreibungen	301
der Landwirtschaft	140	Verbrauch	466, 471	— Bestand	230, 299, 54*, 81*
Wolgarn, -gewebe		Zigarren			1965: 176
— Preise	432	— Steuer	398	— Neuzulassungen	301
— Produktion	213, 19*, 66*	— Versorgung und		— Preise	407
— Versorgung und Verbrauch	470	Verbrauch	466, 471	— Produktion	209, 65*
Wortsendungen	86	Zink, -erze		— Zulassungsjahr	299
Wurst und Wurstwaren		— Außenhandel	265	Zulassungen von Kraftfahr-	
— Preise	432, 106*	— Preise	419, 103*	zeugen	301
— Versorgung und Verbrauch	466	— Produktion	207, 18*, 61*	Zusammenlegung landwirt-	
		Zinn		schaftlicher Grundstücke	142
		— Außenhandel	266		1967: 429
		— Preise	419, 424, 103*	Zusatzversorgungsanstalten,	
		— Produktion	63*	Zusatzversicherungen	352
Z		Zinsen, Zinsleistungen		Zuteilungsaufkommen bei	
Zahlungsbilanz	505, 134*	— Deutsche Bundespost	322	Bausparkassen	335
Zahlungsdienst bei der Post	322, 436	— Landwirtschaft	140	Zuwanderungen, Zuwanderungs-	
Zahlungsmittelumlauf	328, 90*	— öffentlicher Haushalt	374, 95*	überschuß	34, 54, 33*
Zahlungsräume	506, 134*		1967: 429	Zuweisungen der	
Zahlungsschwierigkeiten	343	— Rentenversicherung	362	Gebietskörperschaften	362, 374
Zahlungsverkehr	328	— Spareinlagen	336	Zuwendungen der	
Zahnärzte, -praxen	66, 38*	— Volkswirtschaftliche		Kapitalgesellschaften	1969: 407
Zahnräder und Getriebe		Gesamtrechnungen	484, 130*	Zuzüge, -überschuß	34, 54, 33*
— Preise	407	Zitrusfrüchte		Zwischenkredite der	
— Produktion	210	— Außenhandel	1968: 87*	Bausparkassen	335
Zeitungen und Zeitschriften	89, 212	— Preise	424, 432, 106*		
Zeitungsdienst bei der Post	322, 436	— Versorgung und Verbrauch	472		